

GESCHICHTE  
DER  
ARABISCHEN LITTERATUR

VON

Prof. Dr C. BROCKELMANN

DRITTER SUPPLEMENTBAND



LEIDEN  
E. J. BRILL  
1942

*Copyright 1942 by E. J. Brill, Leiden, Holland*  
*All rights reserved, including the right to translate or to reproduce*  
*this book or parts thereof in any form*

346520

8917  
— 25



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .	IX
4. Buch. Die moderne arabische Literatur.	
1. KAPITEL. Ägypten seit der englischen Okkupation.	I
§ 1. Die Poesie . . . . .	7
1. Sāmī al-Bārūdī . . . . .	7
2. Ism. Šabrī . . . . .	18
3. A. Šauqī. . . . .	21
4. Welīeddīn Yegen . . . . .	49
5. Ḥāfiẓ Ibr. . . . .	57
6. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi‘ī. . . . .	71
7. A. Muḥarrām . . . . .	76
8. A. al-Kāšif . . . . .	79
9. A. Nasīm . . . . .	79
10. Ḥ. al-Qāyātī . . . . .	80
11. M. Taufīq ‘Alī . . . . .	81
12. Taufīq al-Bekrī . . . . .	81
13. M. ‘Abdalmuṭṭalib . . . . .	82
14. Andre Dichter. . . . .	83
15. Ḥalīl Maṭrān . . . . .	86
16. A. Zekī a. Šādī . . . . .	96
17. ‘Ar. Ef. as-Šukrī . . . . .	123
18. A. Rāmī. . . . .	128
19. ‘Abdalḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī . . . . .	130
20. A. a. ‘n-Nağāt und M. Badawī. . . . .	130
21. Maḥmūd a. ‘l-Wafā‘. . . . .	132
22. M. Muṣṭafā al-Māhī . . . . .	132
23. Ism. Šabrī d. J. . . . .	133
24. al-Banhāwī . . . . .	135
25. Ḥalīl Šaibūb . . . . .	136
26. Die Zeitschrift Apollo . . . . .	137
27. ‘Oṭmān Ḥilmī . . . . .	139
28. ‘Abbāš Maḥmūd al-‘Aqqād. . . . .	139

	Seite
29. al-Māzini . . . . .	157
30. Jüngere Lyriker . . . . .	164
31. H. Kāmil aṣ-Ṣirafī . . . . .	165
32. Biṣr Fāris . . . . .	168
33. ʿA. Maḥmūd Ṭāha . . . . .	169
34. Maḥmūd H. Ism. . . . .	171
35. ʿA. al-Ḡarīm Bek. . . . .	172
36. Provinzialdichter . . . . .	174
37. Dichterinnen . . . . .	174
38. Volksdichter . . . . .	176
39. Geistliche Dichter . . . . .	178
40. Die Poesie im Sūdān . . . . .	180
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay) . . . . .	182
1. Maqāmen . . . . .	183
2. Ḡamīl Naḥla b. Mudauwar . . . . .	184
3. Ḡirḡī Zaidān . . . . .	186
4. A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanḥūrī . . . . .	190
5. Farah Anṭūn . . . . .	191
6. M. Ibr. al-Muwailiḥī . . . . .	194
7. al-Manfalūṭī . . . . .	195
8. M. Ḥu. Haikal . . . . .	202
9. Maṣṣūr Fahmī . . . . .	211
10. M. ʿAl. ʿInān . . . . .	212
11a. Šibli Ibr. Šumaiyil . . . . .	212
11b. Salāma Mūsā . . . . .	213
11c. Fuʿād Ṣarrūf . . . . .	215
12. M. und Maḥmūd Taimūr . . . . .	217
13 und 14. Verschiedene Autoren . . . . .	226
15—23. Novellen aus dem Volksleben . . . . .	234
24. Taufīq al-Ḥakīm . . . . .	242
25. Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn . . . . .	250
26. Ḥu. Fauzī . . . . .	251
27 und 28. Neuere Werke von al-ʿAqqād und Ma. Taimūr . . . . .	253
29. Schriftstellerinnen . . . . .	256

§ 3. Das Drama . . . . .	264
1. Das Theaterwesen in Ägypten . . . . .	265
2. M. Taimūr . . . . .	271
3—6. Neuere Dramen . . . . .	273
7. Volksstücke . . . . .	280
§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte . . . . .	281
1. A. Zekī . . . . .	281
2. Ṭāhā Ḥusain . . . . .	284
3. Zakī Mubārak . . . . .	302
4—7. Andre Philologen . . . . .	305
8. Historiker . . . . .	308
§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker . . . . .	310
1. Ġamāladdīn al-Afġānī . . . . .	311
2. M. ʿAbduh . . . . .	315
3. M. Rašīd Riḍā . . . . .	321
4. M. Taufiq Ṣidqī . . . . .	323
5. M. Farīd Bek Waġdī . . . . .	324
6. A. Faṭḥī Zaġlūl Pāšā . . . . .	325
7. Ṭanṭāwī Ġauharī . . . . .	326
8. Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq . . . . .	329
9. Muṣṭafā al-Marāġī . . . . .	330
10. Q. Amīn . . . . .	330
11. an-Nadīm . . . . .	331
12. A. Luṭfi Bek . . . . .	332
13. Muṣṭafā Kamil Pāšā . . . . .	332
14. M. Bek Farīd . . . . .	333
15. Saʿd Bāšā Zaġlūl . . . . .	334
2. KAPITEL. Syrien . . . . .	335
§ 1. Die Poesie . . . . .	337
1 und 2. Vorläufer . . . . .	337
3. S. al-Bustānī . . . . .	348
4. Dichter in Damaskus . . . . .	353
5. Nuṣairier . . . . .	360
6. Libanesen . . . . .	361
7. Iskender al-Ḥūrī al-Betġālī . . . . .	370
8 und 9. Ḥalab und Ḥamāt . . . . .	373

	Seite
10. Volksdichtung . . . . .	376
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay) . . . . .	378
1. Vorläufer . . . . .	378
2. 'Ar. al-Kawākibī . . . . .	380
3. Naḥla Qalfāt . . . . .	380
4. Journalisten der Turkenzeit . . . . .	381
5. Der Journalismus nach dem Weltkrieg . . . . .	384
6. Šakīb Arslān . . . . .	394
7. Amīn ar-Raiḥanī . . . . .	399
8. Schriftstellerinnen . . . . .	414
§ 3. Das Drama . . . . .	415
§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik . . . . .	420
§ 5. Reformtheologen . . . . .	435
3. KAPITEL. Die Syrer in Amerika . . . . .	436
§ 1. Die Poesie . . . . .	440
1—10. Dichter in Nordamerika . . . . .	440
11—15. Dichter in Südamerika . . . . .	448
§ 2. Die Prosa . . . . .	448
3. Ḡabrān Ḥalīl Ḡabrān . . . . .	457
4. Miḥā'il Nu'aima . . . . .	471
4. KAPITEL. Der 'Irāq. . . . .	480
§ 1. Die Poesie . . . . .	481
§ 2. Die Prosa . . . . .	491
5. KAPITEL. Arabien . . . . .	498
6. KAPITEL. Der Maġrib . . . . .	498
INDICES	
1. Verfasser . . . . .	503
2. Titel . . . . .	789
3. Europäische Herausgeber und Bearbeiter . . . . .	1174
NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN zu Bd I . . . . .	1191
" " " " Bd II . . . . .	1247
" " " " Bd III. . . . .	1320

## VORWORT

*Dieser dritte Band führt die Geschichte der arabischen Literatur bis an den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, der auch für sie wahrscheinlich eine neue Epoche eröffnen wird. Bei der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage im Herbst 1939 musste ich mich auf Wunsch des Herrn Verlegers entschliessen, die beiden letzten Kapitel, die nicht so besonders wichtig schienen, auf die bibliographischen Angaben zu beschränken.*

*Die Indices habe ich so ausführlich wie möglich gestaltet, insbesondere habe ich auf Wunsch des Verlegers in die hier gewählte Anordnung nach dem europäischen Alphabet auch die Autoren und Titel des Grundwerkes eingereiht. Bei der bekannten Mannigfaltigkeit in der Zitierung arabischer Autoren ist man freilich genötigt, diese an mehreren Stellen zu suchen.*

*In die Nachträge habe ich auch diesmal wieder alles aufgenommen, was mir zur Zeit erreichbar war, und dies Material ist in die Indices mit verarbeitet.*

*Mein Dank gebührt ausser den schon im Vorwort zu Band II genannten Herren, die für diese Nach-*

*träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Heffening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Uebersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmud Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Sami al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.*

*Halle/S, im Januar 1942*

*C. BROCKELMANN*

## ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ' dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als a(e), i, u(o). Wāw und Yā' werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ' ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī





#### 4. Buch

### Die moderne arabische Literatur

#### 1. KAPITEL

#### Ägypten seit der englischen Okkupation

Als England Ägypten besetzte, dachte es zunächst nur seine Herrschaft über Indien mit der Freihaltung des Seeweges durch den Suezkanal zu sichern. Eine notwendige segensreiche Folge dieses Entschlusses war aber der Schutz des Landes vor dem politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch. Auch der eifrigste Verfechter der Freiheit der Nationen wird nicht leugnen können, dass die englische Verwaltung dem Grundstock der Bevölkerung, den Fellachen, ein menschenwürdiges Dasein eigentlich erst ermöglicht hat. Aber auch die höheren Schichten des Landes haben mit dem Verlust mancher persönlichen Freiheit einen unverkennbaren Fortschritt ihrer materiellen und geistigen Lebenshaltung nicht zu teuer erkauf<sup>1)</sup>. Verdanken sie den Engländern doch in erster Linie das Erwachen eines alle Kreise des Landes über die Grenzen der Herkunft und der Religionen hinaus erfassenden Nationalgefühls.

Mit der unverkennbaren Steigerung des materiellen Wohlstandes hielt der geistige Aufschwung zunächst nicht gleichen Schritt. Die von Muhammed 'Alī eingeleitete Anpassung an europäische Lebensformen und

---

1) Vgl. die Würdigung Lord Cromers bei Waliaddīn Yegen, *al-Ma'ālūm wal-mağhūb* I, K. 1327/1907, 105ff.

die Versuche, die Errungenschaften der modernen Technik dem Lande dienstbar zu machen, blieben auch nach der englischen Okkupation ohne Einfluss auf die geistige Haltung des Volkes. Der langjährige britische Generalkonsul in Ägypten, der Earl of Cromer, hat sich zwar in seinem Buch über das moderne Ägypten<sup>1)</sup> energisch gegen den Vorwurf verteidigt, dass seine Regierung das ägyptische Volk, um es leichter zu beherrschen, in Unwissenheit erhalten habe. Aber die Tatsache, dass unter Cromers Verwaltung für die Volksbildung zu wenig geschehn ist, gibt sein Nachfolger Lord Lloyd<sup>2)</sup> selbst zu, entschuldigt sie aber damit, dass es an Mitteln dafür gefehlt habe, und mit der allgemeinen Tendenz der englischen Regierung, die jeden Versuch, den Einfluss der britischen Kultur im Lande zur Geltung zu bringen, ausschloss. Infolge dessen überwog auch unter der englischen Herrschaft die französische Kultur noch durchaus, wie denn die jungen Ägypter, die europäisches Wesen an der Quelle kennen lernen wollten, diese immer wieder in Paris suchten. Daher beherrschte auch die französische Literatur die Geistesrichtung der Schriftsteller, die die einheimische Kunst durch Aufpfropfung fremder Reiser zu befruchten hofften, und nur vereinzelt trat in der Nachkriegszeit, namentlich in den Werken Abū Šādīs der Einfluss englischer Bildung zutage.

Da die geistigen Kräfte der ägyptischen Nation durch die Aufgabe, die europäische Technik zu meistern, und sodann durch die Kämpfe um die nationale Freiheit gebunden waren, blieb die Entwicklung der Literatur lange Zeit hinter dem allgemeinen Fortschritt in der Lebenshaltung zurück. Bezeichnender-

1) Deutsch von M. Plüddemann, II, Berlin 1908, 493, vgl. dazu die Kritik von K. Vollers in Hist. Zeitschr. Bd. 102 (1909) S. 69ff.

2) Egypt since Cromer I, London 1933, 159.

weise waren die Führer der Literatur bis vor kurzem zumeist noch fremder Herkunft. Der türkischen Herrschicht<sup>1)</sup> entstammten die Dichter Sāmī al-Bārūdī, Aḥmed Šauqī und Welī ad-dīn Yegen, in der Journalistik führten die Syrer, zu denen auch der Begründer des modernen Romans Ġurġī Zaidān und der Neutöner der Lyrik Ḥalīl Maṭrān gehörten. Neben ihnen standen zunächst nur wenige Einheimische, wie der Dichter des Nils, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Zekī a. Šādī. Dies Überwiegen der Fremden hing auch mit der materiellen Grundlage des Literatentums zusammen. Wem nicht ererbter Reichtum der Herrschicht die zur Pflege geistiger Güter erforderliche Musse sicherte, der war auf den Dienst in der Tagespresse angewiesen. Über deren Bezirke hinaus fand der Schriftsteller kaum Gehör, geschweige denn Unterstützung. Noch 1933 musste M. Ḥusain Haikal in seinem Buche *Taurat al-adab* über die allgemeine Gleichgiltigkeit des ägyptischen Volkes, insbesondere der Frauenwelt, trotz aller Emancipierungsbestrebungen, gegen alle literarischen Erscheinungen klagen.

Da die Poesie unter diesen Umständen sich nur an einen beschränkten Kreis von Verehrern in der Welt des Hofes und der Literaten selbst wenden konnte, fehlte ihr lange Zeit der Auftrieb, sich über die hergebrachten Bahnen zu erheben. Da sie nur dem Schmucke des Lebens diene, vermied sie es, an seine tiefsten Fragen zu rühren, und begnügte sich damit, die alten Formen der Dichtkunst durch einige Lichter aus dem modernen Leben aufzuhellen, ohne ihr Wesen selbst anzutasten. Erst Ḥāfiẓ Ibrāhīm vermochte ihr mit den Tönen politischer Leidenschaft

---

1) Wie sehr diese selbst auf dem Lande noch ihre geistige Überlegenheit fühlte, zeigt der Roman von Tawfiq Ḥakīm *‘Audat ar-rūḥ*; die Mutter seines Helden ist eine Türkin, die ihrem Manne immer wieder vorhält, dass erst sie ihn, sozusagen, zum Menschen gemacht habe.

neues Leben einzuhauchen. Aber erst Ḥalīl Maṭrān führte sie auf neue Bahnen künstlerischer Gestaltung. Diese verlor sein Schüler Abū Šādī, nachdem er ihnen anfangs begeistert gefolgt war, wieder aus den Augen, indem er ein utopisches Ziel, den Geist seines Volkes über viele Entwicklungsstufen hinweg einem reinen Humanismus entgegenzuführen, verfolgte.

Noch immer steht aber die Religion an der Quelle aller geistigen Bewegungen Ägyptens und rettete es damit vor der ihm schon einmal drohenden Gefahr, in dem Wettlauf um die Meisterung der europäischen Technik mit der Überschätzung der materiellen Kultur, wie sein Vorbild um die Wende des 19/20. Jahrhunderts, die geistigen Güter des Lebens einzubüssen. Daher kann auch die Literaturgeschichte an den Schöpfern des ägyptischen Modernismus, Ġamāladdīn al-Afġānī und seinem Schüler M. ʿAbduh, nicht vorübergehen, wenn es auch der Religionsgeschichte vorbehalten bleibt, ihre Verdienste voll zu würdigen.

Ein neues, mit besonders glücklichem Erfolg angebautes Feld der Literatur ist das der Erzählung, auf dem einheimische Tradition sich mit den Einflüssen europäischer Kunstübung verband. Lange hatten die gebildeten Schichten des Landes Unterhaltung nur an fremden, meist französischen Romanen gesucht, die in grosser Zahl und oft nicht in glücklicher Auswahl ins Arabische übersetzt wurden<sup>1)</sup>. Aus ihrer Technik aber lernten nach dem Vorbild Ġurġī Zaidāns bald zahlreiche einheimische Schriftsteller, unter denen Maḥmūd Taimūr mit seinen Erzählungen aus dem ägyptischen Volksleben bald die Führung gewann.

Weniger glücklich waren die Bemühungen, ein

---

1) Vgl. die Liste bei H. Pérès, *Annales de l'Institut d'Etudes orientales*, Alger III, 1937, 289/311 und Alexandria, *Fihris al-qiṣaṣ war-riwāyāt*, 1—88.

arabisches Drama zu schaffen. Die ersten in Syrien gemachten Ansätze (II, 754), eine arabische Bühne ins Leben zu rufen, fanden auch in Ägypten Nachahmung. Aber weder die Übersetzungen und Bearbeitungen französischer Tragödien und Komödien aus der Zeit der Klassik, noch die historischen Dramen A. Šauqīs und die romantischen Operntexte Abū Šādīs konnten sich auf der Bühne dauernd behaupten. Dem Theater fehlte eben eine bodenständige Tradition, und das Publikum war bisher nur an leichte Unterhaltung gewöhnt und noch nicht fähig, die Bühne als ästhetische oder gar moralische Anstalt zu würdigen. Aber vielleicht ist es der von Ḥalīl Maṭrān ins Leben gerufenen Gesellschaft beschieden, auch hierin Wandel zu schaffen.

Von nicht geringer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Literatur ist endlich noch immer die literarische Kritik, die in ihrer höchsten Form mit einer wissenschaftlichen Erforschung der Literatur Hand in Hand geht. Auch auf diesem Gebiet hat die französische Wissenschaft durch eine Reihe von Gelehrten, die ihre Ausbildung in Paris genossen haben, die Führung behauptet, wenn auch manche von ihnen eifrig bestrebt sind, sich von dieser geistigen Vormundschaft zu lösen.

In der Literatur behauptete das klassische Arabisch seine herrschende Stellung. Es war ein Verdienst der Übersetzer, die ererbte Literatursprache den Bedürfnissen des modernen Lebens anzupassen, und die Presse ist ihnen darin gefolgt. Freilich konnte es dabei nicht ausbleiben, dass das Arabische sich durch zahlreiche Fremdwörter und Lehnübersetzungen <sup>1)</sup> dem

---

1) M. Brugsch und G. Kampffmeyer, Arabische Technologie der Gegenwart, MSOS 1929/30, G. S. Collin, Pour lire la presse arabe, Rabat 1937, E. Mainz, Zur Grammatik des heutigen Schriftarabisch, Hamburg 1931,

internationalen Sprachtypus anschloss. Die darin liegende Gefahr für die Reinheit der Sprache suchte man in den Kreisen der Literaten durch ernsthafte Besinnung auf den Geist der 'Arabīya zu bekämpfen. Die Führung auf diesem Gebiet übernahmen im 'Irāq der P. Anastase al-Karmalī in seiner Zeitschrift *Loghat al-'Arab*, in Syrien die 1922 von M. Kurd 'Alī begründete *Mağallat al-Mağma' al-'ilmī al-'arabī*; ihr folgte in Ägypten am 13. Dezember 1932 die Gründung einer Kgl. Akademie, *Mağma' al-luğa al-'arabīya al-malikī*, deren Veröffentlichungen sich allerdings bisher im Gegensatz zu den beiden vorher genannten Zeitschriften auf die Aufgabe der Sprachreinigung beschränken. Aber nicht nur auf lexikalischem, sondern auch auf stilistischem Gebiet war und ist das neue Schriftarabisch der Gefahr einer Überfremdung ausgesetzt. Ihr hat besonders al-Manfalūṭī in seinen Essays entgegen gearbeitet, indem er zeigte, dass die klassische Sprache sehr wohl auch moderne Fragen mit eigenen Mitteln erörtern könne. Als gemeinsames geistiges Band für alle von der Fremdherrschaft schon befreiten oder ihre Befreiung anstrebenden Araber ist die klassische Sprache in der Tat unersetzlich, mag dabei auch Ägypten als das kulturell führende Land seine in langer Arbeit erworbenen Besonderheiten (das *Tamṣīr al-luğa*) durch seine einflussreiche Presse und neuerdings durch den Rundfunk zur Vorherrschaft bringen.

Der klassischen Sprache gegenüber werden die Lokaldialekte immer nur eine sekundäre Rolle spielen. Der Versuch M. 'Oṭmān Galāls, dem ägyptischen

---

H. Wehr, Die Besonderheiten des heutigen Hocharabischen, MSOS 1934, II, 1/64, einiges auch bei W. Braune, eb. 1933, 132ff. Gründlich beleuchtet alle einschlägigen Fragen, auch die des Stils, Bichr Fares, Des difficultés d'ordre linguistique culturel et social que rencontre un écrivain arabe moderne spécialement en Égypte, REI 1936, 221/45.

Dialekt die Bühne zu erobern, war ja 'schon vor 50 Jahren gescheitert. Wie die deutschen Volksdialekte werden auch die arabischen von wenigen Ausnahmen abgesehen immer nur der Unterhaltung lokaler Kreise dienen, mag auch das künstlerische Niveau ihrer Darbietungen sich noch heben. Nur in der erzählenden Dichtung dringt der Volksdialekt auch jetzt schon in die höhere Literatur ein; er wird aber von besonnenen Künstlern immer nur als Mittel zur Charakteristik ihrer Helden, nicht um seiner selbst willen gepflegt. Es ist eben doch nicht so, wie noch W. Spitta meinte, um das Verhältnis der arabischen Schriftsprache zu den Dialekten bestellt, dass die Araber auf einen Dante warten müssten, der einen Dialekt durch seine Werke zur Literatursprache adeln und die 'Arabīya auf den Rang einer Kirchen- und Gelehrtensprache, wie das Latein, herabdrücken könnte.

### § 1. Die Poesie

1. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Dichtkunst in Ägypten nahezu erloschen, als sie durch *Sāmī al-Bārūdī* neues Leben gewann<sup>1)</sup>, den Spross einer alten Beamtenfamilie, in der die islamische Kultur offenbar schon immer liebevolle Pflege gefunden hatte.

Sein Vorfahr Murād war Multazim von Barūd in der Buḥaira gewesen, daher die Familie ihren Namen hatte, sie führte ihren Stammbaum auf den Tscherkessen Naurūz al-Atābekī, Bruder des Barsbai Qara al-Muḥammadī zurück, war also mamlūkischer Herkunft. Sein Vater Ḥ. Ḥusnī, ursprünglich Artillerieoffizier, war Mudīr von Dongola im Sūdān. Dort wurde Maḥmūd am 27. Raḡab 1255/7. 10. 1839

---

1) „Er belebte die Beredsamkeit, als die Verwesung schon ihre Gebeine ergriffen hatte, und es mit der Blüte zu Ende war“, Diwān Muḥarrām I, 184, 12 (*Marṭiya*).

geboren und verlor seinen Vater schon im 7. Lebensjahre. Nach häuslicher Vorbereitung bezog er 1267/1851 die Kriegsschule in Kairo, die er 1271/1854 mit dem Rang eines Bašcawuŝ verliess. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er nach Stambul, wo er im Bureau der Hohen Pforte arbeitete. Hier lernte er Türkisch und Persisch und versuchte sich auch in persischen Versen. Als sein neuer Landesherr Ismaʿil dem Sultan nach seinem Regierungsantritt seine Aufwartung gemacht hatte, kehrte er im Ram. 1279/Febr.—März 1863 mit ihm in die Heimat zurück. Schon am 23. Muḥ. 1280/11. 7. 1863 wurde er zum Binbaŝi in der Gardekavallerie befördert und dann zur Teilnahme an den Manoeuvren nach Frankreich und im Anschluss daran nach England geschickt. Er wurde dann sehr schnell weiter befördert und im Rabiʿ I, 1282/Aug. 1865 als Generaladjutant mit den ägyptischen Truppen zur Hilfeleistung gegen die Aufständischen nach Kreta entsandt. Nach seiner Rückkehr wurde er persönlicher Adjutant des Ḥediwen und des Kronprinzen M. Taufiq und diente Ismaʿil als Geheimsekretär. In dem Kriege mit Russland befehligte er die von Ägypten der Türkei zur Hilfe gesandten Truppen. Im Rabiʿ II, 1295/Apr. 1878 wurde er Mudir der Provinz aš-Šarqiya und bald darauf Polizeipräsident von Kairo. Nach Ismaʿils Abdankung wurde er am 6. Raġab 1296/27. 6. 1879 in den Ministerrat berufen und mit der Verwaltung der Auqāf betraut. Hier liess er sich besonders die Sammlung der Moscheebibliotheken angelegen sein und legte so den Grund zu der späteren Chediwialbibliothek. Im Rabiʿ I, 1298/Febr. 1881 übernahm er das Kriegsministerium, als ʿArabī und die von ihm geführte Offizierspartei ʿOṭmān Rifqī gestürzt hatte. Zwar legte er sein Amt schon am 25. Ram./22. 8. nieder, da er beim Chediwen des Einverständnisses mit den Meuterern bezichtigt wurde, übernahm es aber schon am 14. Šauwāl/10. 9. wieder unter dem neuen Ministerpräsidenten Šerif Pāša. Nach dessen Sturz am 15. Rabiʿ II, 1299/8. 3. 1882 wurde er selbst Ministerpräsident, resignierte aber schon am 9. Raġab/28. 5. Als es dann zum Kriege gegen England kam, nahm er pflichtgemäss an der Verteidigung seines Vaterlandes teil, geriet in Kriegsgefangenschaft und wurde nach ʿArabīs Niederlage am 14. 12. 1882 nach Ceylon verbannt, wo er als Pflanzer in Colombo 17 seiner besten Mannesjahre vertrauern musste. Erst am 18. Muḥ. 1318/17. 5. 1900 wurde ihm die Rückkehr in die Heimat gestattet. Nun widmete er sich ganz literarischen



Arbeiten, u. a. einer Ausgabe des a. Tammām, der Sammlung einer Anthologie (*Muḥtārāt*) arabischer Dichtung von Baššār b. Burd bis b. ʿUnain. Er starb am 6. Šauwāl 1322/15. 12. 1904.

Seine Gedichte, deren Sammlung erst nach seinem Tode seine Gattin herausgab, stehn ganz im Banne der klassischen Poesie. Trotz seines bewegten militärischen und amtlichen Lebens muss er schon lange vor der unfreiwilligen Musse auf Ceylon die Zeit zu eingehenden sprachlichen Studien gefunden haben. Er beherrscht die ʿArabiya in ihrem weitesten Umfang und bis in die entlegensten Winkel<sup>1)</sup>. So wahrt er im allgemeinen auch den Gedankenkreis der klassischen Poesie aufs strengste, verwendet ausschliesslich alte Sprichwörter (I, 109<sub>19</sub>, 267<sub>12</sub>, 407<sub>11</sub>, II, 428) und spielt immer nur auf Personen der islāmischen Vor- und Frühgeschichte an (Zaid al-Fawāris I, 1210, Sulaik 580, al-Ḥağğāğ 560). Selbst, wo er persönliche Ereignisse besingt, lässt er sich nur ganz vereinzelt einmal dazu herbei, moderne Verhältnisse zu erwähnen<sup>2)</sup>. Nur

1) Sehr selten unterläuft ihm einmal ein Missbrauch alten Sprachguts. So sagt er I, 2640 von der Kamelin *farūḥat wahya ḥāwiyatu ʿl wifūdi* (im Reim) „da war sie abends erschöpft“, obwohl *wifūd* weder als Unterlage der Mühle, wie es der Cmt. fasst, noch als Pl. von *wafda* „Provianttasche“ einen befriedigenden Sinn gibt. Dem Vers *yamši ʿalā sāḥatiya ʿl-ḡanāfu* I, 490, 1 vermag auch der Cmt. keinerlei Sinn abzugewinnen. Wenn er II, 46 die Flucht vor dem Schicksal als *wafūqu* „Band“ bezeichnet, so ist nur der Reimzweig Schuld daran, ebenso wenn er den Verliebten als *ḡāki ʿl-aḡluʿi* etwa im Sinne von *ḡakīyu ʿl-ḡalbi* charakterisiert (I, 369<sub>2</sub>). Dem Metrum zuliebe macht er sich zuweilen auch altes Sprachgut zurecht, so *saiḡāq* „Falk“ II, 38<sub>2</sub> und *aḡḥat* als Pl. von *uḡḥwān* „Kamille“. Dagegen macht er nur von seinem Dichterrecht Gebrauch, wenn er Neubildungen wie *nahmān* „gierig“ II, 40<sub>11</sub>, oder *aḥāsīḡ al-ḥamām* „Taubenlieder“ I, 384<sub>11</sub> wagt. Nachklassischem Sprachgebrauch verstattet er nur selten Raum, so aus der Sprache des Zaḡal *zamsimi ʿl-kaʿsa* „kriechende den Becher“ I, 50<sub>11</sub> (s. Dozy s. v.).

2) „Der Dampfer heulte zum Abschied, und so fuhren sie dahin, ohne Kamele gesattelt und gezäumt zu haben; er entführte sie wie eine Wolke, als ob es recht seine Absicht wäre, Freunde zu trennen“ I, 79, 12, 13.

die Elektrizität hat es ihm von allen modernen Erfindungen so stark angetan, dass er sie immer wieder in seine poetischen Bilder einflieht <sup>1)</sup>.

Auch in der metrischen Form bindet er sich streng an die klassischen Muster. Sehr selten verwendet er das Rağaz so in No. 69 (I, 67), No. 99 (I, 113), No. 242 (II, 519ff). Einmal erlaubt er sich eine ungewöhnlich verkürzte Form des Mutaqārib (— —, — —, — —) in No. 212, (I, 466) und einmal sogar ein selbsterfundenes Metrum No. 63, I, 63/4, dessen leichtbeschwingter Rythmus zu dem scherzhaften Ton des Gedichtes vortrefflich stimmt.

Wie sehr seine Kunst von den Vorbildern der Klassik abhängt, verrät er selbst, indem er eine ganze Reihe von Gedichten durch die Überschrift *yarūdu 'l-qaul* oder *yarūdu 'š-šīr* als blosse Übungen bezeichnet. Es sind denn auch durchweg Nachahmungen des strengen Qasīdenstils (No. 18, I, 35/5, No. 86, 85/8, No. 190, 270/291); so übt er sich in der Beschreibung einer Jagd (No. 14, I, 22/5), des Falken, des Löwen und der Schlange (No. 219, II, 3/64) oder verschiedener Themen (No. 241 II, 472/518); dabei rühmt er sich 512, I, alle in einem Gedicht nur möglichen Fehler vermieden zu haben. Wie die alten Meister liebt er es, seine Vergleiche weit auszuspinnen, ohne sich an das zuerst angeschlagene Thema zu binden (s. Zekī Mubārak, *al-Muwāzana* 190).

Eine solche Nachdichtung bezeichnet er einfach als „*alā ṭarīqat al-ʿArab*“ (No. 240, II, 446/470).

---

1) „Die Elektrizität des Morgens warf Lichtfäden“ I, 123, 13. „Durch jedes Reich geht eine Elektrizitätswelle und durch jede Versammlung die Stimme einer frohen Botschaft“ 133, 4. „Die Pferde laufen mit der Sonne in einer Elektrizitätswelle (so!)“ 177, 2. (Die Sterne gleichen) „Kugeln (*ukar*, im Cmt. falsch als Löcher gefasst) in denen das Feuer elektrisch brennt in der Decke eines Zimmers“ 376. „Das Geheimnis der Liebe ist nicht zu erfassen, wie die Elektrizität, deren Wesen sich der Erkenntnis entzieht“ II, 587, 11.

Nicht selten aber nimmt er sich ein bestimmtes Gedicht für Metrum und Reim als Vorbild. Gleich das erste Gedicht seines *Dīwāns* (I, 9/11) ist al-Mutanabbis Lobqasīde auf den Sekretär a. ʿA. al-Awārīgī (Diet. 191ft) nachgebildet. In dem von ihm selbst als jugendliche Übung bezeichneten Jagdgedicht (No. 14, I, 22/5) schliesst er sich an eine Qasīde des aš-Šarīf ar-Riḍā an. Aber auch noch in Ceylon schafft er ein Gegenstück zu al-Mutanabbis berühmtem Lobgedicht auf Kāfūr al-Iḥšīdī (Diet. 640ff), dessen Eingangsvers er sogar mit einer kleinen Umgestaltung übernimmt, um dann allerdings ganz andere Wege einzuschlagen. Von an-Nābiḡa ad-Dubyānī entlehnt er in No. 73 (I, 74/79) Metrum und Reim einer Qasīda, die nach dem Muster der Alten Szenen aus dem Kriege, aus dem Zecherleben und Liebesabenteuer schildert. Auf Ersuchen eines Freundes lieferte er eine Nachdichtung einer Qasīde von b. an-Nabih (No. 62, I, 61/3). Die Qasīde des a. Nuwās auf den Emīr von Ägypten al-Iḥšīb (Āṣāf 98/101) hat er sich in No. 118 (I, 129/132) <sup>1)</sup> zum Vorbild genommen, wie in No. 120 (I, 134/5) eine solche des a. Firās (Bairūt, 1873, S. 85/87). In allen diesen Nachbildungen aber steht er dem Original sehr frei gegenüber und entnimmt ihm höchstens einmal einzelne Wendungen, wie *šīmatuhu ʿl-ḡadru* (I, 135, 10 = a. Firās 85, 13) und auch diese wohl immer nur unter dem Zwang des Reims. Die Reinkünsteleien al-Maʿarris hat er in zahlreichen Luzūmgedichten (No. 6, 7, I, 16/7, No. 65, 65/6, No. 91, I, 101, No. 100, I, 113 usw) nachzubilden versucht. Sehr selten ahmt er einen berühmten Vers direct nach, so in I, 529, 1 *Du ʿr-rumma*. Von den persischen Studien, die er in Stambul getrieben, findet sich im *Dīwān* nur eine einzige Spur in dem aus dem

---

1) s. Zakī Muḥḥarak, *al-Muwāṣṣana* 222ft.

Persischen übersetzten Zweizeiler No. 214, I, 517/8. Bei seinen nahen Beziehungen zum Hof der Hediwen ist es nur natürlich, dass er seine Kunst auch ihrem Dienste nutzbar machte. Schon 1279/1862, also wohl noch in Stambul, begrüßte er Ismā'il bei seiner Thronbesteigung (No. 15, I, 25/8). Aus dem gleichen Anlass brachte er 1297/1880 M. Taufiq seine Glückwünsche dar (No. 71, I, 68/70). Noch von Ceylon aus sandte er 'Abbās Hilmī einen kurzen Glückwunsch zum *'Id al-fiṭr* mit einem Ta'riḥvers 1314/1896. Nach seiner Rückberufung feierte er seinen Landesherrn in zwei schwungvollen Qaṣīden (No. 2, I, 12, No. 239, II, 418/445) und bringt ihm noch einmal 1310/1901 Glückwünsche zur Geburt seines Sohne M. 'Aq. dar.

Man kann ihn also nicht eigentlich als Hofdichter bezeichnen. Er übt vielmehr seine Kunst als freier Mann aus eigenem Antrieb. Unter den Motiven seiner Dichtung steht die Liebe sehr im Vordergrund. Freilich hält er sich auch hier so streng an die klassischen Muster, dass es schwer fällt, an persönliche Erlebnisse zu glauben, die solche Verse ausgelöst hätten. Bei der gesellschaftlichen Struktur seiner Zeit können wohl nur Verhältnisse zur Demimonde leidenschaftlichere Empfindungen ausgelöst haben. Das deutet er denn auch gelegentlich an, so wenn in No. 94 (I, 106, 6) als Ort eines Liebesabenteuers die Nilinsel ar-Rauḍa, die er einfach als Miqyās bezeichnet, mit ihren Vergnügungsstätten ausdrücklich nennt, in No. 197 (I, 327 u) redet er die Geliebte geradezu als *ṣabyat al-miqyās* an. Auf solche Erlebnisse scheint er auch in einer übrigens sehr weitschweifigen, beim Kürgebrauch in Holwān entstandenen Qaṣīde anzuspielden (No. 235, II, 266/313).

So weiss man auch bei seinen ziemlich zahlreichen Trinkliedern nicht, wie weit sie nur Kunstübungen sind oder einer wirklichen Lebenshaltung entsprechen. Zwar

bezeichnet er sich selbst gern als „Freund des Bechers“ und den Wein als „Grundlage jeder Eleganz“ (I, 217, 1); doch dürfte er sicher gewesen sein, durch solche dichterische Freiheit<sup>1)</sup> seinen Ruf als guter Muslim nicht zu gefährden.

Stärkere persönliche Noten schlägt er schon in den wieder recht zahlreichen Naturschilderungen an. So besingt er seinen Wohnsitz bei Candia während des kretischen Feldzuges No. 6, I, 16)<sup>2)</sup> und einen Wald in dessen Nähe (No. 179, I, 240/5), wie später auf Ceylon einen Garten, dessen tropische Pracht und reiche Vogelwelt ihn entzückt (No. 225, II, 128/47). Auch das Meer hat tiefen Eindruck auf ihn gemacht, bei dem allerdings das Grauen die ästhetischen Reize überwiegt (No. 243, II, 532/46). Wärmere Töne findet er beim Preis des Frühlings und des Herbstes (No. 5, I, 15, No. 116, I, 123, No. 125, I, 152, No. 242, II, 519ff). In der Beschreibung der Raudat al-miqyās (No. 168, 211/20) schweift er allerdings sehr bald in einen Preis des Weines ab. Wenn er aber den Regen (No. 184, I, 262/5), die Wolke (No. 69, I, 67) und gar das Kamel besingt (No. 184, I, 495), so wandelt er nur in den Spuren der Alten.

Es fehlt aber auch nicht an ganz persönlichen Ergüssen. Zwar mutet es uns seltsam an, dass er beim Abschied aus dem Kriegsministerium auf der Reise nach seinem Landgut den Nildampfer<sup>3)</sup> und seine

1) Wie durch das Bekenntnis: „Nie kam ich morgens dahin (auf die Rauda) ohne abends vom Becher erschlagen zu sein“ (I, 214, 2). Wenn er ebenda 214, 3 den Frühtrunk (*ṣabūḥ*) wie die Alten preist, so ist er schon dadurch vor dem Verdacht gesichert, es ernst zu meinen.

2) Nach a. Šādīs Urteil (*al-Imām*, März 1936 nach as-Sahartī, *Adab al-ṭabīʿa*) genügte dies Gedicht allein ihn unsterblich zu machen.

3) I, 21, 1 „Ich habe den Rücken eines Rappen bestiegen, mit dem der Blitz nicht um die Wette laufen könnte, ohne zu stolpern; er faltet die Entfernung wie ein Papierstück und findet sich in jeder Wüste zurecht, in der die Qaṭāvögel sich verirren. Er läuft auf Rädern den ganzen Tag ohne zu ermüden“ usw.

Felder im Stil der Beduinenpoesie mit ausgiebigem *Nasīb* beschreiben konnte (No. 13, I, 20/2). Natürlicher klingt der Ausdruck seines Heimwehs während des russischen Krieges (No. 61, I, 57/60, No. 74, I, 79/83), das ihn besonders am *‘Īd al-fitr* überwältigt (No. 75, I, 13/5)<sup>1)</sup>. Unerschöpflich ist ihm dies Thema auf Ceylon; die zahlreichen dort entstandenen wehmütigen Gedichte brauchen den Vergleich mit Ovids Tristien nicht zu scheuen.

Nicht minder echt empfunden sind die meisten seiner *Trauergedichte*, nicht nur die Zweizeiler voll verhaltenen Schmerzes auf den Tod einer Tochter (No. 10, I, 18), die Verse auf den Tod eines Sohnes (No. 89, I, 96/7, No. 146, I, 192) und seiner Amme (No. 145, I, 191), sondern auch die kunstvollen Oden auf den Tod seiner Gattin, der ihm auf Ceylon gemeldet wurde (No. 87, I, 88/95). Dagegen sticht das Gedicht auf den Tod seines Vaters (No. 98, I, 95) merklich ab, dessen steifer Ton sich aus seiner Jugend zur Genüge erklärt. Würdiger sind wieder die Trauerlieder auf ‘Al. Pāšā Fikrī (No. 18, I, 18), auf denselben und auf Hu. al-Marṣafī aus Ceylon (No. 17, I, 31/2) und auf A. Fāris Šidyāq (No. 207, I, 354/368).

Aber auch alle andern Motive der klassischen Dichtung hat er eifrig gepflegt. Am stärksten tritt seine Persönlichkeit im *Fahr* hervor. Schon in seiner

1) I, 84, 12ff: „Wer hilt einem Fremdling in Sernasov (?), den das Schicksal schwer geschlagen? Ein Land wie die Hölle, nur mit Schnee und Eis statt der Feuergluten. Darin drängen sich Bulgaren, Griechen und Tataren. Wenn sie mit einander kauderwälschen, wankt fast die Erde von ihrer Stimme. Sie haben hässliche Haare und Gesichter, als ob sie nicht von Adams Geschlecht wären. Ihre Gesichter sind formlos, und Augen und Backen scheinen nur daran zu hängen. Sie brüllen um mich wie die Kälber und verhunzen die Sprache, wenn sie reden wollen. Soviel ich auch umherblicke, ich finde keinen, mit dem ich reden könnte. So habe ich von ihnen keinen Nutzen und kann ihnen nicht nützen, solange ich bei ihnen bin“.

Jugend rühmt er sich (No. 64, 164/5) des Adels seiner Familie. Ein hohes Selbstbewusstsein, dem sein unglückliches Schicksal nichts anhaben konnte, spricht aus den Gedichten seines Mannesalters (z.B. No. 230, II, 157), und noch in einem seiner letzten Gedichte (No. 113, I, 121) fühlt er sich den Helden und Dichtern der Vorzeit ebenbürtig. Die Verdienste seiner Freunde anzuerkennen ist er stets bereit. So preist er Šekīb Arslān (I, 389) in einem Brief (No. 208, I, 369/402) als den Erneuerer der Poesie, mit einem Ruhmestitel, den al-Manfalūṭī (*Muḥṭārāt* 233n) mit mehr Recht ihm selber zuspricht. ‘Al. Pāšā Fikrī huldigt er (No. 121, I, 141/5) im Stil des prunkvollsten *Madīḥ*.

Aber auch beissender Spott steht ihm zur Verfügung, deren Gegenstand uns allerdings nie genannt wird, nicht nur in treffenden Zwei-, Drei- und Vierzeilern (No. 44/481, 45/6, No. 159, I, 198, No. 176, I, 235), sondern auch in längeren Ergüssen seines Unmuts (No. 105, I, 117/8) No. 264, II, 596/604). Dass er dabei eins seiner Opfer (No. 159) als Trinker anprangert, zeigt wieder, dass er seine eigenen Weinlieder nicht als echte Zeugen für seine Lebenshaltung gewürdigt haben will.

Einen breiten Raum nehmen moralische und philosophische Betrachtungen ein. Sie werden öfter als *Zuhd* bezeichnet (No. 49, I, 46 mit *Luzūm*) No. 55, I, 52, No. 60, I, 56, No. 111, I, 120, No. 161, I, 200, No. 266, II, 618, No. 267, II, 623) oder als *‘Itāb* (No. 202, I, 343) und bieten nicht selten Einblick in eine stark pessimistische Auffassung des Lebens (No. 56, I, 53<sup>1)</sup>, No. 105, I, 116, II, 355. Öfter aber noch

---

1) „Ich klage Gott, dass ich unter Menschen leben muss, denen Gut und Schlecht gleich sind, deren Zungen mit erlogenen Geschichten die Seele treffen, wie sie wollen, bei denen kein Freundschaftsbund hält — wie sollte auch etwas brüchiges halten? — die keinen alten Adel haben und keine neue

ergeht er sich in allgemeinen Betrachtungen über das Leben (No. 33, I, 42, No. 112, L, 98, No. 144, I, 189, No. 220, II, 65/83, No. 221, II, 84/9 usw.), die manchmal allerdings recht trivial ausfallen (I, 248ff). Höchst selten streift er dabei das Gebiet der Politik, in Ratschlägen für einen Herrscher (No. 181, I, 250/2) und allerdings sehr vorsichtig formulierten Klagen über die Mängel der Verwaltung unter Ismā'īl (No. 234, II, 207/66).

Religiöse Stimmungen treten nur sehr selten bei ihm auf, so in einem tiefempfundenen Dankgebet (No. 162, I, 202), das zu seinem Pessimismus in wohlthuendem Gegensatz steht, freilich auch in ganz anderer Lebenslage entstanden sein wird<sup>1)</sup>. Dagegen zollt er wohl nur der Tradition seinen Tribut, wenn er einmal ein Loblied auf den Propheten anstimmt (No. 59, I, 54/6).

Der spezifisch ägyptische Patriotismus, dem seine Nachfolger manchmal überschwenglich gehuldigt haben, zeigt sich bei ihm erst einmal in dem Gedicht auf die beiden Pyramiden von Gīze (No. 124, I, 149/52. Er will einen ganzen Monat auf die Ergründung ihrer Geheimnisse verwandt haben und ergiesst seinen Zorn über die Schatzgräber, die sie beschädigt haben.

---

Tugend. Ich bin ihrer überdrüssig, sodass mich mein Leben eckelt, und dass ich vom Glück des Lebens nichts mehr wissen will. Wenn Gott mir in seiner Gnade nicht gegen sie hilft, so habe ich keinen Helfer in der Welt".

1) „Dich preise ich, denn das Gute kommt von Dir, und ich danke Dir, Herr der Himmel, für Deine Wohltat. Du hast mir alles Gute beschert und mich so geläutert, dass mich die Menschen freundlich aufnehmen. So gewähre mir weiter das Gute, das ich wünsche, und halte mir das Böse fern, das ich fürchte. Wen du fernhältst, dem kann kein Mensch helfen, und keiner kann dem schaden, den Du an Dich ziehst. Wem Du die rechte Leitung offenbart hast, den kann niemand beirren, und keiner kann dem helfen, den Du in Irrtum gestürzt. Wenn meine Seele nur ihr Ziel erreicht und ich Deinen Geboten nicht trotze, dann braucht mir auf dem Gipfel des Ruhms kein Stern zu leuchten und mir auf der Höhe der Macht kein Glück zu blühen".



Da der Dichter modernen Gedankengängen noch keinen Zutritt gewährt, sondern seinen klassischen Mustern treu bleiben will, so ist sein Ideenkreis natürlich recht beschränkt. Er kann es daher nicht immer vermeiden, auf der Suche nach neuen Wendungen ins Geschmacklose zu entgleisen. Es wäre kleinlich, eine Blütenlese davon zusammenzustellen; doch muss wenigstens auf einiges hingewiesen werden. So lässt er in einem Gedicht auf den eben erwähnten Aufenthalt in Gize (No. 4, I, 13) die Hand des Südwindes Buchstaben auf den Teich schreiben, von denen jeder ein Lied auf die Lebensfreude enthält, dessen Melodie die Tauben absingen. Das Bild hat ihm selbst offenbar so gut gefallen, das er es in einem Gedicht aus Kreta noch einmal wiederholt (I, 16u): „Der Wind schreibt, der Teich ist ein Blatt, die Wolken punktieren und die Tauben lesen“. In demselben Gedicht aus Gize heist es 14, 7. „Erhebe Dich zum Frühtrunk, denn das weisse Haar des Morgens ist im schwarzen Gelock de Dunkels erschienen“. Die Reimnot verleitet ihn in einem Gedicht mit dem schwierigen Reim auf *ṣāʿ* zu der Wendung: „Du hast von meinem Auge den Schlaf verbannt, sodass es nur Tränen und Schlaflosigkeit zu schmecken bekommt“ (I, 295, 1). Einmal bezeichnet er (II, 137) den Tau sogar als Speichel im Munde der Kamillen. An solchen Wendungen werden aber seine Leser kaum Anstoss genommen haben, da ihnen ähnliches aus Mutanabbī geläufig war.

*Diwān* in 3 Bänden, in alphabetischer Ordnung mit einem sehr ausführlichen, namentlich im 2. Bde durch Auszüge aus Lisān al-ʿArab usw. immer weitschweifiger werdenden Cmt. von Maḥmūd al-Manṣūrī (aḥad ʿulamāʾ al-Azhar) K. o. J. (Der in der Vorrede erwähnte Nachtrag *Qaid al-awābid* ist nicht erschienen). *Muḥtārāt al-Bārūdī* (s. o.) in 7 Kapp. (*Adab, Madīḥ, Riṭāʾ, Šifāt, Nasīb, Hiğāʾ, Zuhd*) hsg. von

seinem Sekretär Yaqūt al-Mursi; 4 Bde, K. 1327/9. *Kašf al-ġumma fī madhī sāyid al-umma* in Mġm. K. 1327. M. Šabri (Hirriġ as-Sorbonne wamuharrir biġaridat as-Siyāsa) *Mahmud Sāmī al-Bārudī, ḥayātuhū wašīrūh* K. (Maṭb. aš-Šabāb) 1341/1923. *Muḥtār az-zuhūr nubḍa šāliḥa liš-šūʿarāʾ Šauqī wa Ḥafīz wa Maṭran wa Šabri wal-Bārudī*, K. o. J. ʿIzzaddīn Šāliḥ, *M. Baša al-B.* in der Serie *Šūʿarāʾ al-ġil al-ʿiṣrīn*, Alexandria 1324/1911, M. ʿAbdalfattāḥ Ibr. *Šūʿarāʾuna ʿd-Dubbāʾ* K. 1935. Zakī Mubārak, *al-Muwāssana bain aš-šūʿarāʾ* (K. o. J.) 186/94, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 306. Ḥalīl Maṭrān, *Diwān* 238/41, al-Manfalūṭī, *Muḥtārāt* 68/70. *Riṭāʾ* in *Diwān* Muḥarrām I, 184/6. *Martīya* v. Muṣṭafā Šadiq, *Diwān* III, 144/5. ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 165ff berichtet, dass al-Maršafī in seiner *al-Wasīla al-adabīya ila ʿl-ʿulum al-ʿarabīya* K. 1289/92 mehrfach Verse von ihm zitierte, deren Fassung er später in seinem Diwan verbesserte. A. Šadī, *At-Taṣwīr fī šīʿr al-Bārudī* in *Maṣūllat al-Imām, al-ʿadad al-ḥāṣṣ biḥikra ʿl-B.*, K. März 1936. — Fünf Hefte mit Aufzeichnungen von ihm Landb. - Bt. 29, Ms. zu einer Ausgabe des a. Tammām, eb. 200. Sammlungen zu einer neuer *Ḥamāsa* eb. 201. *R. fī ʿš-Šarf* eb. 202, *R. fī ʿt-Taḥīʿa* eb. 203, *Šarḥ al-Aġurrumīya*, s. II, 344, 22.

2. War es al-Bārudī gelungen, die fast erloschene Freude an der Dichtkunst im Nilland neu zu erwecken, so gebührt seinem etwas jüngeren Zeitgenossen, *Ismāʿīl Šabri* das Verdienst, den Geschmack seiner Landsleute durch seine, stets einem ursprünglichen Gefühl entquellenden, aber sorgfältig gefeiltten Dichtungen geläutert zu haben. Obwohl sein dichterischer Nachlass niemals gesammelt wurde, leben viele seiner Dichtungen doch durch ihre sangbare Form im Munde des Volkes fort.

Ism. Šabri war am 16. Februar 1855 geboren; nachdem er mit 16 Jahren die Madrasat al-Idāra absolviert hatte, wurde er von der Regierung nach Frankreich geschickt. In Aix erwarb er am 29. Nov. 1876 das Baccalaureat und am 13. April 1879 die Licence. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Hilfsrichter bei dem gemischten Gerichtshof zu al-Manṣūra. In seiner richterlichen Laufbahn stieg er 1891

zu dem Qāḍīamt in Kairo auf, wurde am 21. 4. 1895 Vertreter des Chediwen bei den dortigen Gerichten, am 27. 2. 1896 Muḥaḥḥ in Alexandria, am 3. Nov. 1899 Wakīl im Justizministerium. Am 28. 2. 1907 liess er sich pensionieren und starb am 21. 3. 1923.

Schon als Schüler an der Madrasat al-Idāra hatte er sich in Gratulationsgedichten an den Chediwen versucht, die in der *Rauḍat al-madāris* veröffentlicht wurden. Solche höfische Kunst übte er auch später noch; so veröffentlichte er in *al-Waqāʿi*<sup>1</sup> vom 24. 4. 1893 einen Glückwunsch zum ʿId al-fiṭr an den Chediwen ʿAbbās. Doch erhob er sich über den hergebrachten Stil des Maḍīḥ auch in solchen Gedichten zum Ausdruck einer reinen Vaterlandsliebe, wie in dem Glückwunsch zum Fest der Thronbesteigung des Chediwen i. J. 1908, an dem die wegen des unglücklichen Vorfalls von Dinšawāi<sup>1)</sup> Verurteilten aus dem Gefängnis entlassen wurden; an diesem Tage trat er mit A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr. in Wettbewerb. Er scheute sich aber auch nicht in die Tagespolitik einzugreifen. Als Buṭrus Ġālī am 11. Nov. 1908 ein neues Kabinett bildete, veröffentlichte er unter dem Pseudonym Pentaur (dem Namen des vermeintlichen Verfassers eines altägyptischen „Epos“ auf Ramses II) in den Zeitungen eine Reihe von witzigen Epigrammen (*Maqtūʿāt*) an die Adresse der einzelnen Minister. Sein ägyptischer Patriotismus umfasste aber auch eine glühende Liebe zu allen seinen Brüdern im Islām, die in einem Gedicht auf den Krieg in Tripolis ergreifenden Ausdruck fand.

Neben der Liebe zum Vaterland stehn Frauenliebe und Religion im Mittelpunkt seiner Dichtung. Ein

---

1) Zu diesem Vorfall, der die Entwicklung des Nationalgefühls in Ägypten durch Erregung der politischen Leidenschaften mächtig gefördert hat, s. Hasenclever, Gesch. Ägyptens 453.

durch philosophische Bildung geläuterter Nachklang süßischer Gedanken ertönt in seinen Versen auf Gottes Güte <sup>1)</sup>).

Şabris Sprache ist an der al-Buhturîs gebildet, wie die al-Bārūdîs; aber mehr noch als dieser ist er in den Geist seiner Dichtung eingedrungen. Nach der Sitte der Zeit liebte er es aber auch, sich in der Nachahmung anderer Dichter zu versuchen. Als A. Şauqî in *az-Zuhûr* ein Gegenstück zu a. 'I-Ḥ. al-Ḥuşrîs *Qaşıda* auf *dih* veröffentlicht hatte, trat er mit einer ebensolchen auf den Plan.

Mehr noch als durch seine Qaşiden im alten Stil wirkte er durch seine sangbaren Strophengedichte (*Adwâr*), von denen M. Şabrî leider nur eine Probe (S. 35) mitteilt.

Obwohl Şabrî in der französischen Literatur sehr belesen war, hat er doch niemals fremde Muster nachgeahmt. Die Verse Lamartines, die M. Şabrî zu der in N. 1 zitierten religiösen Dichtung vergleicht, brauchen nicht die Anregung dazu gegeben zu haben.

In dem Lärm des Weltkriegs war Şabris Dichtung verstummt; er überliess es seitdem der jüngeren Generation, mit der er aber noch weiter in lebhaftem literarischen Verkehr blieb, zu den Ereignissen, die seine Welt zerstörten, Stellung zu nehmen.

M. Şabrî, *Ismâ'îl Şabrî, Muḥādara adabîya fî ḥayâtihî waşî'rihî ulqiyat bil-Gam'îya al-Miṣrîya, muḍaiyala bi'agwad qaşâ'idihî wamaqâtîhî*, K. 1341/1923; ders. *Adab wata'riḥ*, 1. Ausg. 1923, 2. Ausg. 1927, S. 111/79, 289/92. *Riḩâ* von

---

1) „O Herr, wo willst Du morgen (*ġadan* wie pers. *fardâ* = am jüngsten Tage) für die Frevler und die Schlechten die Hölle errichten? Dein Verzeihn liess in den höchsten Himmeln und auf Erden keine Handbreit frei für das Höllenfeuer. Herr, würdige mich Deiner Gnade und erspare mir die Mühen des Verstandes und die Qual der Gedanken. Lass die Hüllen der Welt vor Deinem Wesen sich lüften, dass ich den Zorn des Gütigen und die Gnade des Herrschers sehe". M. Şabrî 36, 85.

Ḥāfiẓ Ibr. *Diwān* <sup>2</sup>II, 208/14. A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi l-aqṭār al-ʿarabiya at-ṭalāta*, I. *Šuʿarāʾ Miṣr* 158/67 (mit Portrait). Zum *Diwān* des Ibāditen S. b. ʿAl. al-Barūnī an-Nafūsī, K. 1326, lieferte er ein *Ṭaqrīḡ*.

3. Die von al-Bārūdī wiederbelebte klassische Dichtung fand, bevor sie einer neuen Kunst weichen musste, noch einen glänzenden Vertreter in dem vielgefeierten „Dichturfürsten“ A. *Sauqī* <sup>1</sup>).

Er war 1868 geboren und entstammte einer vornehmen Kairiner Familie, in der türkisches, kurdisches, griechisches und arabisches Blut zusammengefloßen waren <sup>2</sup>). I. J. 1885 trat er in die Rechtsschule am Sūq az-Zalaṭ ein, deren Direktor D. al-Basyūnī er schon bei der Anfertigung seiner Lobgedichte auf den Ḥediwen Taufiq unterstützt haben soll <sup>3</sup>). Zum Abschluss seines Rechtsstudiums wurde er 1887 mit andern Stipendiaten nach Frankreich geschickt. In Montpellier und Paris, wo er je zwei Jahre zubrachte, lernte er neben seinen Fachstudien auch die französische Literatur kennen, doch gewann sie auf seine Dichtung keinen entscheidenden Einfluss <sup>4</sup>). Nach seiner Rückkehr in die Heimat trat er 1891 als Beamter in das französische Bureau des Ḥediwen ein und nahm mit ʿO. Luṭfi Bek und A. Zakī Pāšā als Vertreter der ägyptischen Regierung an den Orientalistenkongressen zu Berlin 1881 <sup>5</sup>) und Genf 1894 Teil. Als ʿAbbās II, der in Wien erzogen war, am 8. 1. 1892 zur Regierung kam, trat Šauqī zunächst in den Hintergrund. Im Laufe der Zeit gewann aber der Ḥediw mehr

1) Ein Portrait aus seinem Alter Apollo I, 278.

2) Sein Urgrossvater war Kurde und heiratete eine griechische Kriegsgefangene, Timzār, die Ibr. Pāšā im Alter von 10 Jahren in der Morea erbeutet und freigelassen hatte. In Anspielung an einen Vers al-Mutanabbis nennt er sie *Šauq*. III, 43, 8 die beste der arabischen Mütter, weil sie ihn „geboren“.

3) A. Zekī Pāšā in *Ḍikra ʾi-š-šāʾirain* 326, Apollo I, 382.

4) s. H. Pérès, A. Š. *Années de jeunesse et de formation intellectuelle en Égypte et en France*, Annales de l'Institut d'Études orientales II (1936) 313/40 (übers. aus der Vorrede in *aš-Šauqīyāt* I, K. 1898, 1/24, 2. Ausgabe K. 1329/1911, 1/24, Fragment in *Karmat b. Ḥānī*, K. 1923, 4/16).

5) Zur Abreise dahin sandte ihm Ibr. Ḥāfiẓ einen poetischen Gruss, s. dessen *Diwān* I, 185, 201.

Interesse für die arabische Kultur, und Šauqī, der inzwischen eine Tochter des reichen Ḥu. Bey Šahin geheiratet hatte, wusste sich auch bei ihm in Gunst zu setzen. Seine Nachahmung der *Burda*, *Nahḡ al-Burda*, die er 1327/1909 zum Gedächtnis der Pilgerfahrt des Ḥediwn verfasste, erregte das Interesse des hochangesehenen Meisters der Traditionswissenschaft Selīm al-Biṣrī, sodass er selbst einen Commentar dazu verfasste<sup>1)</sup>. Als dann im Weltkrieg die Engländer am 18. 12. 1914 Ḥu. Kāmil zum Sulṭān erhoben, schenkte auch dieser Šauqī sein Vertrauen. Trotz der eisernen Faust, mit der der britische Befehlshaber jede Regung des ägyptischen Nationalgefühls niederhielt, wagte es Šauqī in einer berühmten *Qaṣīde* (Diw. I, 214/8: „Das Reich ist Euer, Söhne Ismāʿils, möge Euer Haus beständig den Nil beschatten“ usw.) dem Ḥediwn die unwürdige Lage des Landes vorzuhalten. Insbesondere seine Verse: „Gott weiss, dass mein Herz wie eine der Kinder beraubte Mutter trauert über das Unglück, das das Volk in seinen Söhnen betroffen und den Halbmond in seinen Reichen und Stämmen heimgesucht hat. Soll ich Ismāʿil in seinen Söhnen verraten, da ich doch am Hofe Ismāʿils geboren bin und seine und seines Hauses Wohltaten so reichlich genossen habe?“ erregten den Argwohn der britischen Militärbehörde so stark, dass sie den Dichter des Landes verwies. Er ging mit seinen Söhnen nach Spanien, und seine Freunde konnten es nur mit Mühe durchsetzen, dass ihm wenigstens ein Teil seiner Einkünfte dorthin nachgeschickt wurde. In Spanien vertiefte er sich in die Geschichte der Araber und ihrer Kultur im Lande, die er in mehreren *Qasiden* verherrlichte. Erst nach Friedensschluss durfte er in die Heimat zurückkehren und wurde nun durch das unbestrittene Ansehen bei seinen Landsleuten und durch die Sonne der fürstlichen Gnade reichlich entschädigt. In einer Festsitzung in der kgl. Oper, an der Delegierte aus allen arabischen Ländern teilnahmen, wurde er am 29. 4. 1927 zum Dichterfürsten (*Amir aš-Šuʿarā*) proklamiert<sup>2)</sup>. Seine *Qasiden* wurden von den berühmtesten

1) Nach Zeki Mubārak, *al-Muwāḏana bain aš-Šuʿarā* 173 wäre dessen Sohn ʿAbdalʿazīz der eigentliche Verfasser; eine Vorrede dazu schrieb M. Bek al-Muwailiḥī.

2) Vgl. den Bericht in *as-Siyāsa* vom 30. 4. 1927 und namentlich M. Guidi, *Le onorauze al poeta egiziano Shawqi e il loro significato politico in Or. Moderno VII, 346/53.*

Sängern und Sängerinnen s. Z. wie M. ‘Abdalwahhāb, a. ‘Uyūn, Umm Kulṭūm u. a. weit verbreitet<sup>1)</sup>). Aus dem Sänger des Hedīwen und des Halīfen wollte er nun der Dichter des Volkes, ja der ganzen islamischen Welt und des gesamten Orients werden; aber die Kraft des 50-jährigen war solchen Aufgaben nicht mehr gewachsen. Als er seinen Einfluss bei Hofe schwinden sah, suchte er als Dramatiker neuen Ruhm zu gewinnen, konnte aber bei dem Mangel eigener Bühnenerfahrung auf dem noch ganz unentwickelten ägyptischen Theater keine dauernden Erfolge erzielen. Im Sept. 1932 hatte er noch die von a. Šādī begründete Dichterzeitschrift Apollo mit einem *Taṣdīr* begrüsst. Aber schon in der Nacht vom 13/4. Oktober 1932 schied er nach einer kurzen Ernährungsstörung aus dem Leben.

Seine literarische Laufbahn begann A. Šauqī, als Prosaist. 1897 veröffentlichte er noch als Beamter des Dīwān Hedīwī seinen ersten historischen Roman: „*Riwayāt ‘Adrā’ al-Hind au Tamaddun al-Farā’ina*“ (Alexandria, Maṭb. al-Ahrām).

In der Vorrede erklärt er, durch das Werk „Ramses der Grosse oder Ägypten vor 3300 Jahren“ von Ferdinand De Lanu (oix?) und das Werk des Generalinspektors der ägyptischen Altertümer A. Nağīb Bek angeregt zu sein. Als historische Personen seien aber nur Ramses und sein Sohn und Thronfolger Ašīm (für Kmyum oder Šmyum), der 30 Jahre alt im 55. Regierungsjahre seines Vaters verstarb, die Schwester des Königs Atart und der Hofdichter Pentaur anzusehn. Alles übrige beruhe nur auf seiner Phantasie. Diese hat er denn auch unumschränkt walten lassen. Mit der spätgriechischen Überlieferung setzt er Ramses II mit Sesostris gleich und schreibt ihm die Eroberung von ganz Asien bis nach Hinterindien zu. Dessen König Dhniš setzt der ägyptische König wieder in sein Reich ein. Bei seiner Huldigung vor dem Sieger begegnen sich der Kronprinz Ašīm und die indische Prinzessin und verlieben sich in einander. Um

1) s. E. Ḥonain, in *al-Mašriq* XXXIII, 68.

seine Tochter dem verhassten Sieger nicht geben zu müssen, schickt sie der Inder mit 100 Jungfrauen für 7 Jahre auf eine entlegene Insel, wo nur ein alter Priester sie betreut, und wo 101 Panter sie bewachen. Als die 7 Jahre ihrer Verbannung beinahe um sind, beschliesst ein Prinz Tartar, der Sohn eines Vasallen des Dhniš, der die Prinzessin schon lange liebt, sie mit einer Flotte von der Insel abzuholen, in der Hoffnung, so ihre Hand zu gewinnen. Seine Schiffe werden aber von einer ihnen begegnenden ägyptischen Flotte ihrer Lotsen beraubt und müssen unverrichteter Sache umkehren. Dagegen gelingt es dem Ägypter Tūs, die Insel zu erreichen und die Prinzessin zu entführen. Der zweite Teil der Geschichte spielt nun in Ägypten, wo die Partei des Kronprinzen unter der Führung seines Erziehers, des Dichters Pentaur, und die der Priester um die Macht ringen. Durch eine Intrigue der Priester, die eine Heirat des Kronprinzen mit der Inderin zu hintertreiben suchen, gerät der Führer der Leibwache Radris in den Verdacht des Verrats, wird gefangengesetzt, aber nach glücklicher Auflindung eines verlorenen Aktenbündels freigesprochen. Auf die Nachricht von der Entführung seiner Tochter hat Dhniš eine Gesandtschaft nach Ägypten geschickt, die den Pharao bitten soll, für die Auflindung der Vermissten zu sorgen. Diese ist inzwischen in Ägypten angekommen, und die Vorbereitungen zur Hochzeit mit dem Kronprinzen sind in vollem Gange, nachdem der Pharao seinen anfänglichen Widerstand gegen die Verbindung aufgegeben hat. Bei der Hochzeitsfeier aber erscheint ein kleiner schwarzer Vogel und streut seine Federn über das Paar aus. Der Kronprinz sinkt darauf entseelt zu Boden; hinter ihm erscheint sein Rivale Tartar und tötet sich mit einem Dolch. Darauf stürzt sich die indische Prinzessin ins Meer.

Der Autor bietet alle Wunder der Märchen aus 1001 Nacht, der Seeabenteuerromane und der volkstümlichen Hawādī auf, um seine Fabel recht phantastisch zu gestalten. Das ist ihm auch gelungen, aber darüber ist die Einheit der Komposition in die Brüche gegangen, und er lässt den Leser recht oft im Unklaren über den Zusammenhang der einzelnen Episoden, die als solche an Lebendigkeit der Schilderung manchmal grosse Kunst aufweisen. Der Stil ist ganz der der klassischen Prosa, bedient sich nicht selten des Reimes und wird öfter durch eingelegte Gedichte belebt (s. A. H. Gibb BSOS VII, 6).



In seinem 1899 erschienenen Roman *Dall wa-Taimān, au āḥir al-Farā'ina*, auf dessen Titel er sich schon als *Ṣā'ir Miṣr fī ḥāda 'l-aṣr* bezeichnen lässt, hat er den Stoff der Ägyptischen Königstochter von G. Ebers sehr frei bearbeitet.

Er nennt seine Quelle nicht, sondern spricht in der Vorrede nur von einem deutschen Werk, das ein syrischer Freund ins Arab. übersetzt habe. Ein ganz neues Element hat er der Fabel eingefügt, indem er der Nitetis, die bei ihm unter dem Namen *Dall* auftritt, in der Person des Führers ihrer Palastwache Taimān einen Liebhaber gegenüberstellt. Das Griechentum, das in der Erzählung von Ebers eine so grosse Rolle spielt, ist bis auf den Söldnerführer Phanes und seine Anhänger fast ganz ausgeschaltet. Bardiya und seine Liebesgeschichte sind ganz verschwunden. Dafür sind mehrere Episoden eigener Erfindung hinzugekommen. Dahin gehört die Geschichte des arabischen Grenzwärters Munğāb und seines Sohnes Ġādī, den Taimān als Verräter entlarvt. Die Geschichte des Kambyzes ist stark vereinfacht; von seiner Krankheit ist nicht die Rede. Am stärksten ist der Schluss umgebildet. In dem Kampf gegen die in Ägypten einfallenden Perser führt Taimān das ägyptische Heer. Auf dem Schlachtfelde begegnet ihm plötzlich Nitetis. Er nimmt sie auf seinen Streitwagen, und beide fallen im Kampf. Mit der Flucht Psammetichs schliesst das Buch. Obwohl einzelne Episoden spannend erzählt sind, fehlt dem Roman doch der Reichtum der Erfindung und die Farbigkeit seiner Vorlage. Nicht nur im Dialog, sondern auch in der Erzählung macht der Dichter oft von der Reimprosa Gebrauch. In der Liebesszene zwischen Dall und Taimān S. 89/90 geht er gradezu in Basītverse über. So lässt er auch den Araber Munğāb seine Entrüstung über den ihm zugemuteten Verrat S. 102/3 in Ṭawilversen aussprechen. Die Erzählung des Endkampfes S. 147 eröffnet ein Gedicht, und das Buch schliesst mit einem Zitat aus seiner Qaṣida *Ta'rīḫ Miṣr*, die in den *Šauqīyāt* I, als *Kibār al-ḥawādīt fī Wādi 'n-Nīl* erscheint (s. dort 6/7).

Einen dritten „historischen“ Roman zu schreiben liess sich Šauqī noch 1914, als er sich schon als Hofdichter der Ḥediwen bezeichnen konnte, von dem

Besitzer der Druckerei „*aš-Šiḥ wal-Musamarat*“ bewegen. Er wählte die Geschichte des Falles von Hatra durch den Verrat der Tochter des Sāṭirūn-Daizan und gab ihr den Titel *Riwayāt waraqat al-ʿIs*.

Sehr eindrucksvoll beginnt er mit dem auch schon in der altarabischen Erzählungstechnik öfter begegnenden Motiv der Teichoskopie; die Königstochter, an-Naḍira schaut von der Mauer des belagerten al-Ḥaḍr auf das Heer der Perser, erblickt dabei den König Sabūr und verliebt sich in ihn. Die weitere Entwicklung der aus Ṭabari bekannten Geschichte war ihm aber zu einfach. Er bereicherte sie durch eine Reihe von neuen Motiven, die das Verhalten des Perserkönigs verständlicher machen. Er lässt die Königstochter den Feind selber in seinem Lager aufsuchen. Die Stadt fällt nicht durch einen Zauber, sondern durch Überraschung eines Turmes, da die Besatzung sich auf die Nachricht, dass die Perser am folgenden Tage abziehen würden, dem Weingehäuse hingibt. Einer der Getreuen des Königs Daizan, der ihn schon früher als Hātif vor der List der Weiber gewarnt hat, wiederholt diese Warnung auch vor dem Gemach Sabūrs. Der König Daizan findet nicht den Tod, sondern verbirgt sich in der Burg seiner Väter in einem von diesen schon für den Notfall eingerichteten Verlies. Eine neue Figur führt Šauqī in dem Bruder des Königs Ardašīr ein. Diesem überträgt der König die Verwaltung der neu gewonnenen Provinz. An-Naḍira aber verliebt sich in ihn und sucht ihn zum Verrat gegen seinen Bruder zu verführen. Als er ihr widersteht, rächt sie sich, indem sie ihn vor dem König des Verrats beschuldigt. Dieser lässt ihn und zugleich die Freundin der an-Naḍira, Hind, an die der Prinz sein Herz verloren hat, ins Gefängnis werfen. In der Nacht, während schon die Feuer geschürt werden, in denen die Verräter den Flammentod erleiden sollen, erwacht, wie in der zugrundeliegenden Fabel, an-Naḍira, von einem Myrtenblättchen, das in ihr Bett geraten ist. Auf des Königs Frage, womit ihr Vater sie ernährt habe, dass ihr Körper so verzärtelt sei, antwortet sie auch hier: „Mit Honig und Gazellenhirn“. Aber das allein erregt in dem König noch nicht solchen Zorn über die Undankbare, dass er bereit wäre, sie zu töten. Er lässt sich zunächst wieder durch ihre Schönheit besänftigen. Abermals indess ertönt die Stimme des Hātif,

die ihn vor der Weiberlist warnt. Daizan selbst tritt ihm aus seinem Versteck entgegen und stellt ihm noch einmal den Verrat der undankbaren Tochter vor Augen, als er schon im Begriff ist, die Strafe an seinem unschuldigen Bruder und seiner Geliebten vollstrecken zu lassen. Nun lässt Šābūr an-Naḍīra zugleich mit ihrer verräterischen Freundin Asmā' an die Schwänze der Pferde des treuen Warners und seines Genossen binden, die sie im Lauf zerschmettern sollen. Daizan aber nimmt er als Ratgeber mit sich. Wie Šauqī in der Gruppierung der Personen wohl unbewusst mehrfach das der volkstümlichen Erzählungstechnik eigene Zwillingsmotiv übernimmt, so trifft die ganze Erzählung den Ton der *Musāmara* recht gut, ohne in die bei G. Zaidān oft störende Weitschweifigkeit zu verfallen. Am Schluss des Bandes ist die Martiya auf die beiden osmanischen Flieger Faṭḥī und Nūrī, die 1913 in Ägypten verunglückten, *Šauq.* iii, 126/30 zuerst abgedruckt.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand A. Šauqī erst in der Qasidendichtung. Die erste Sammlung seiner Gedichte *aš-Šauqiyat*, mit einer Autobiographie, s. o., erschien K. 1898, eine 2. Ausgabe K. 1911/1329. Im folgenden wird die Ausgabe in zwei Bänden mit einer Vorrede von Dr. M. Ḥu. Haikal, K. (Maṭb. Miṣr) o. J. zitiert; dazu erschien (K. Maṭb. laḡnat at-ta'lif wat-tarḡama wan-našr), 1936/1354 ein 3. Bd. *al-Marāṭī*. Der Diwān ist nach Stoffen geordnet; der 1. Bd. umfasst *Bāb al-ḥawadīṭ al-kibār*, der 2. *Bāb al-waṣf*, S. 1/137, *Bāb an-naṣīb* 139/80, Verschiedenes 181/243; eine Reihe noch unveröffentlichter Gedichte brachte dann *Dikra 'š-šā'irain* 609/72. Leider ist der *Dīwān* nicht chronologisch geordnet und die Entstehungszeit der einzelnen Gedichte, soweit sie nicht an bestimmte Ereignisse anknüpfen, ist nur selten angegeben.

Über seine Ziele als Dichter hat Šauqī sich selbst einmal in einer poetischen Vorrede zum Diwān des Ḥalīl Šaibūb (*al-Faḡr al-auwal*, Alexandria, 1921), s. auch *Dikra 'š-šā'irain* 671 ausgesprochen: „Es gibt zwei Arten der Dichtung, die eine überdauert den Dichter, die andre

schwindet schon am Tage ihrer Entstehung dahin. In ihr ist nichts modernes noch veraltetes; echte Poesie überlebt jede Zeit. Sie besteht aus Wort und Gedanke, drum strebe nach edlem Ausdruck oder (so!) nach vornehmem Sinn. Schaffe, wenn Du es vermagst; manchmal schafft die Phantasie das Unmögliche. Nur die Phantasie, wenn sie trocken oder fruchtbar ist, erhöht oder erniedrigt den Dichter. Wenn der Dichter Kamele beschreibt, so besingt er eine Stute, die 1000 Meilen dahinfliegt. Frage Deine Zeitgenossen, ob einer von ihnen nach al-Kalil die Krone getragen, und wer von ihnen wie al-Mutanabbi<sup>1</sup> Sprüche ohne gleichen geprägt hat. Bei Gott, nicht Musset und seine „Nächte“, noch Lamartine noch Girzille (?) haben die Liebe schöner besungen als Qais al-Mağnūn oder Ġamil. Die Liebe und ihre Wirkungen auf das Herz eines furchtsam unterwürfigen hat er wie einer dargestellt, dessen poetische Bilder jede Zeit und jedes Geschlecht überdauern werden“. Dürfen wir den Dichter trotz der nachlässigen Form dieser schnell hingeworfenen Verse<sup>1)</sup> beim Wort nehmen, so sind ihm Form und Inhalt des Gedichtes gleichwertig, ja eigentlich steht ihm die Form höher als der Inhalt, und jede altarabische Dichtung scheint ihm der französischen überlegen.

Dass er selbst Ewigkeitswerte für sein Volk geschaffen habe, davon ist Šauqī aufs tiefste überzeugt<sup>2)</sup>, und das wird ihm, dem einflussreichen Hofdichter, auch

---

1) Im vorletzten Vers ist *au ġal* offenbar nur gedruckt für *au waḡīl*, das er gegen die Tradition statt *waḡīl* gebraucht; im letzten Vers aber setzt er einfach des Metrums wegen *ġalīl* „Größer“ für *ġīl* „Volk“ das der Gegensatz zu *dahr* fordert.

2) „Meine Feder wird, wenn auch die Dummen ihren Wert nicht kennen, die Jahrhunderte deiner Vergangenheit überdauern. Wie meine Weisheit die der alten Griechen übertroffen, so hat dein Ġāzī die Neugriechen siegreich bekämpft“ (I, 200, 7, 8). „Mein Lobgedicht beschämt Zuhair, wenn ich ihn (den Propheten) preise, und mit meiner Freigebigkeit lässt sich die Harims nicht messen“ (I, 244, 8). „Du unbestritten Einziger des Islāms, ich bin in deiner Zeit der einzige Dichter. Zu Deinem ewigen Ruhm habe ich Lieder gesungen, die den unerreichbaren Sirius beschämen“ (Wortspiel zwischen *ḡīr* Poesie“ und *ḡīr* Sirius) II, 46, 10, 11. „Meine Poesie ist der Freudengesang des Orients und sein Trost in seinem Schmerz“ II, 243, 12. Belege für dieses Selbstbewusstsein, das Horazens „Exegi monumentum“ weit hinter sich lässt, liessen sich noch häufen.

von Zeitgenossen oft genug versichert worden sein; ist doch selbst Ṭāhā Ḥusain (*Dikrā* 708, *Ḥāfiẓ wa Šauqī* 203) trotz aller Ausstellungen, die er zu machen hat, noch geneigt, ihn als den grössten Dichter des islāmischen Ägyptens, ja als den grössten Dichter der arabischen Literatur seit al-Ma'arrī anzuerkennen. Auch Ḥalīm Dammūs und Ḥalīl Mardam Bek reden beide in *Dikrā*, S. 545 von seinem unvergänglichen Ruhm. Noch A. Zakī a. Šādī hat ihm seine Bewunderung in Versen (*Nakbat Navarin* 44) ausgesprochen. In einem Jugendgedicht (*Šī'r al-wiğḍān* 74/5) verstieg er sich sogar zu der Hyperbel: „Wenn er zur Zeit des Irrtums (des Heidentums) aufgetreten wäre, hätte er sich zum Prophetentum erhoben, ohne Irrtum zu verbreiten. Wenn Einstein seine Grösse messen könnte, würde er in der allein auftauchenden Grösse keinen Widerspruch gefunden haben" <sup>1)</sup>. In *aš-Šafaq al-bāki* 322, <sup>12</sup> stellt er ihn mit al-Ma'arrī, al-Mutanabbī<sup>2</sup> und a. Nuwās auf eine Linie. Eb. 1236, <sup>6</sup> nennt er ihn den besten Lyriker, solange er nur seiner Natur folge; eb. 1212, <sup>3</sup> zählt er sein Gedicht *Uns al-wuğḍ* zu den besten Erzeugnissen der modernen Dichtung. In *Waṭan al-farā'ina* 81n übt er freilich schon berechnete Kritik an seiner Sprache.

Auch sonst hatte es schon bei seinen Lebzeiten nicht an scharfer Kritik gefehlt. Man warf dem Dichter nicht mit Unrecht Wankelmuth und egoistisches Machtstreben vor <sup>3)</sup>. Trotz seines immer stark betonten Patriotismus gelang es ihm nicht, das Ver-

1) *Mā qāla fi 'l-faḍḍi 'n-nubūgi ḡidālā*, ein etwas unklarer Gedanke.

2) Als er in den Anfängen der Verfassungsbewegung eine zweideutige politische Stellung einnahm, wagte der jugendliche a. Šādī in einer Qasida *al-Kaukab at-tā'ih* in *Anīn waranīn* darauf anzuspieren; Šauqī rächte sich, indem er die ihm ergebene Presse auf ihn hetzte, s. al-Ğiddāwī in *aš-Šafaq al-bāki* 1265n. Trotz seines Reichtums entging er dem Vorwurf der Geschäftstüchtigkeit nicht; hatte er sich doch einmal sogar bereit gefunden, eine poetische Reklame für eine Stahlfeder zu liefern, s. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Diwān* II, 37.

trauen der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) zu gewinnen; man warf ihm vor, seine Vaterlandslieder beständen aus inhaltslosen Phrasen, mit denen er um den Beifall der grossen Menge buhlte, ohne sie für hohe Ziele zu begeistern <sup>1)</sup>.

Aber auch vor seiner Kunst machte die Kritik nicht halt. Am schärfsten ging der damals noch jugendliche Dichter und Redacteur der Zeitung *al-Ahrām* 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād mit ihm ins Gericht.

In einer Reihe von Kritiken, die er mit Ibr. 'Aq. al-Māzinī u. d. T. *ad-Diṭwān*, April 1921, (I, 3/45, II, 33/84: *Šauqī fi 'l-mizān*) veröffentlichte, zerpfückte er mit unbarmherzigem Spott eine Reihe seiner bekanntesten Qaṣiden, die *Marāṭi* auf Farīd, den Botaniker 'Otmān Galib, auf Muṣṭafā Kāmil und die Prinzessin Faṭīma, sowie den von einem Preisgericht für eine ägyptische Nationalhymne gekrönten *Naṣīd*. In der ersten *Marṭiya* sei er vergeblich mit al-Ma'arrī in Wettbewerb getreten, in der zweiten habe er den Beruf des Gefeierten nur durch einen geschmacklosen Pflanzenkatalog anzudeuten gewusst. In der *Marṭiya* auf Muṣṭafā Kāmil vermisst er jede Disposition und findet er eine Reihe von Trivialitäten und Geschmacklosigkeiten. Die Kritik an der Nationalhymne ist zwar von persönlicher Gehässigkeit nicht frei, indem sie allerlei skandalöse Vorgänge bei jenem Preisgericht ans Licht zieht, trifft aber mit dem Vorwurf der Gedankenarmut ohne Zweifel das Richtige. In *Sā'āt bain al-kutub* 109/11 zerpfückt er Šauqīs Frühlingslied (*Diw.* II, 240), den Eingang der Qaṣida, die er bei der Feier zu seinen Ehren in der Kgl. Oper vorgelesen hatte; er findet in ihr nur schiefe Bilder und keine

---

1) s. al-Giddāwī, *an-Nazarāt an-naqā'iya*, K. 1344/1925, S. 171/2. Derselbe greift ihn in einer Anm. zu A. Šādīs *al-Šafaq al-bāki* 769 aufs schärfste an, weil er in seiner Qaṣida *al-Ḥilāfa* einen Frontwechsel gegen die bisher von ihm verteidigte Reaktion vorgenommen habe. Dagegen verteidigt ihn Anṭūn Ġumaiyil mit dem Hinweis darauf, dass er bei allem Wandel seiner politischen Anschauungen doch immer für die Freiheit des Menschen eingetreten sei. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Diwān* I, 4/5 wirft ihm vor, dass er in unwürdiger Weise um die Gunst der Presse gebuhlt habe.

Spur von jenem echten Gefühl, das die Natur bei ihrem Erwachen in jedem wahren Dichter hervorrufen müsste. Seine *Qaṣīda* zum 'Id al-aḍḥā 1908 an den Ḥediwen, in der er mit Ism. Šabrī in Wettbewerb trat, unterzog E. Marcus in *Fatāt aš-Šarq* II, 367/71 einer Kritik, in der er die Mängel der von ihm versuchten Nachahmung von al-Buḥturīs *Qaṣīda* an al-Mutawakkil aufzeigt. Auf al-'Aqqāds Kritik an Šauqīs Dramen werden wir bei diesen selbst noch zurückkommen. So kam es, dass die Jugend immer mehr von Šauqī abrückte, und dass auch M. Ḥu. Haikal, der die Vorrede zu den *Šauqīyāt* geschrieben hatte, mit seiner Zeitung ins Lager seiner Kritiker überging.

Dass er noch mehr als al-Bārūdī in den Banden der Klassik und Nachklassik befangen geblieben ist, mögen seine Zeitgenossen zunächst kaum als Vorwurf empfunden haben. Wie die alten Dichter sucht auch Šauqī nicht in der Komposition des ganzen Gedichtes, sondern in der Fassung des einzelnen Verses seine Meisterschaft zu erweisen<sup>1)</sup>. Zakī Mubārak in *al-Muwāzana bain aš-Šu'arā'* 180ff und Ṭalaba M. 'Abduh in *Apollo* I, 457/69 haben eine Reihe von *Qaṣīden* Šauqīs mit ihren Vorbildern (al-Ḥuṣrī, al-Buḥturī, al-Būṣrī) verglichen. Sie wollen zwar das Urteil dem Leser überlassen, es kann aber kaum zweifelhaft sein, dass sie nicht geneigt sind, die Palme dem Nachahmer zuzuerkennen. Freilich ist auch für uns nicht ausser Acht zu lassen, dass Šauqī, wenn er z. B. seine Reise durch Spanien (*Diw.* II, 52/61) im gleichen Versmass und mit dem gleichen Reim beschreibt, wie al-Buḥturī in seiner berühmten *Sinzya* den *Īwānī Kisra'*<sup>2)</sup>, oder wenn er eine berühmte *Dālīya* al-Ḥuṣrīs

1) Das hat 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in seinem *Diwān* II, 48/54 besonders drastisch gezeigt, indem er seine *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil erst in der ursprünglichen, dann in einer neuen Versfolge vorlegt, die seinen Gedanken nirgends Gewalt antut.

2) Vgl. die bissige, aber im Grunde nicht ungerechte Kritik von al-'Aqqād, *Sā'it bain al-kutub*, S. 113/9.

(II, 152) nachdichtet, nur eine seit alters geschätzte Kunst übt, nicht etwa des Plagiats sich schuldig macht. Auch die Spielerei des *Tašfir* hat er gelegentlich geübt (so an einem Vers des Abū Nuwās *Dīw.* II, 142 und des Bahā' Zuhair eb. 163). Er hat aber nicht nur die alten Diwāne fleissig studiert, sondern auch ein philologisches Werk, das *K. al-Wasīla al-adabīya ila 'l-ʿulūm al-ʿarabīya* des Šaiḥ Ḥu. b. A. al-Maršafi (gest. 1307/1889, s. II. 727, Sarkīs 1137) oft zu Rate gezogen<sup>1)</sup>. Neben diesen arabischen Vorbildern treten die Einflüsse der französischen Dichtung ganz zurück. M. Luṭfi Ğumʿa hat diesen Einflüssen in der *Dikrā*, 440/60 eine eigene Untersuchung gewidmet und in V. Hugo's<sup>2)</sup> *Légendes des siècles* das Vorbild zu Šauqīs Qaṣiden über das alte Ägypten, insbesondere über Tut anch Amon (*Dīw.* I, 334ff) erkannt; aber dieser Einfluss äussert sich nur in der verstärkten Neigung zur Rhetorik, die seiner Dichtung schon von ihren arabischen Vorbildern her anhaftet. Ohne Zweifel tritt V. Hugo darin dem Leser bei weitem nicht mit derselben Deutlichkeit vor den Geist wie in seiner Qaṣida auf Muṣṭafā Kemāls Sieg über die Griechen a. Tammāms Lied auf den Sieg al-Muṭašims bei Amorīa (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥūfiṣ waṢauq* 89). Die englische Literatur hat ihm erst recht nichts geboten; seine Qaṣida auf Shakespeare (II, 5/7) verrät sehr deutlich eine erkünstelte Begeisterung, und sein Versuch, in Hamlets Manier sich in Pessimismus zu ergeln, gelingt dem verwöhnten Glückskind erst

1) Man hat ihm denn auch vorgeworfen, dass er modernes Leben noch immer im Bilde der alten Dichtung zeichne, z.B. wenn er eine im Auto fahrende Dame in der Kamelsänfte auftreten lässt (Zekī Mubārak a. a. O., 19).

2) Dem er eine Lobqasida gewidmet hat, die a. Šadī zu *Mahā* 87 gradezu blasphemisch findet.



recht unvollkommen (*Dikra* 627)<sup>1)</sup>. Seine Beziehungen zu dem Dichter Hall Cayne, den er bei seinem Besuch in Ägypten feierte (*Diw.* II, 23/6), waren offenbar rein gesellschaftlich. So finden sich denn auch Europäismen bei ihm weit seltener als bei al-Bārūdī. Wohl noch aus seiner Jugend stammen einige kleinere Gedichte, in denen er die Schönheit von Paris preist (das Bois de Boulogne, II, 30, die Place de la Concorde II, 75, den Blumen- und Obstmarkt, a. d. J. 1901, II, 97, am Grabe Napoleons I, 312/8). Dass dann im Weltkrieg die Bedrohung von Paris durch die deutschen Heere ihn zu einer weinerlichen Elegie<sup>2)</sup> auf die Stätte seiner Jugendfreuden und seiner Studien begeistert, ist bei der Mentalität seiner Umgebung nicht zu verwundern; aber charakteristischer Weise bewegt er sich auch in diesem Gedicht, in dem er Paris als die Geburtsstätte von Poesie und Wissenschaft feiert<sup>3)</sup>, ganz im Stil seiner arabischen Muster. Höchst selten nur stösst man bei ihm auf einen sprachlichen Europäismus, so wenn er I, 332, 8 den Nil als Ägyptens Lebensader (*warīd al-ḥayāt*) bezeichnet, oder wenn er gar das Leben die Menschen prüfen lässt „wie die Medizin an Kaninchen experimentiert“ (II, 184, 8). Aus der Welt der Antike beschwört er nur den Geist Neros als Folie für die Grausamkeit des Šerifen von Mekka, der 1904 ägyptische Pilger vergewaltigt hatte (I, 263 pu), und Lord Cromers wegen der Bluturteile von Dīnšawāī (eb. 301,

1) Vielleicht hat Zekī Muḥarrak (*Muwāṣṣana* 21) nicht Unrecht, wenn er sich auf diese seine Gemütsart beruft, um ihn gegen den Vorwurf zu verteidigen, dass er in der *Martīja* auf M. Taimūr die Toten mit „Weinleichen“ verglichen habe.

2) „Ich sage es, während meine Tränen rinnen; Paris, wer Dich bekämpft, der kennt Dich nicht“, *Diw.* II, 99, 10.

3) „Du gebierst die königlichen Meister der Beredsamkeit, deren poetische Weisheit sich über alle Völker ergiesst und wie der Lebensquell sprudelt. Zu Dir pilgern die Jünger der Wissenschaft aus Ost und West“ II, 99, 14/16.

10)<sup>1)</sup>, Alexander als den von 'Abdulḥamīd übertroffenen Helden, ja sogar Sokrates und Homer als Folie für die Entschlusskraft und Beredsamkeit des Sultāns (I, 31/2) und natürlich Ikarus als Vorgänger der französischen Flieger (II, 108 apu)<sup>2)</sup>. Die moderne türkische Dichtung, die er doch gut gekannt haben muss, hat ihn nur gelegentlich einmal zur Übersetzung von ein par Versen angeregt (II, 147, 5, 6; 151, 3, 4).

Den Hauptvorzug seiner Poesie erblickt A. al-Iskenderī (*Dikrā* 320) in dem Reichtum seiner Gedanken, der den seiner Sprache noch übertreffe; es liesse sich kaum eins seiner Gedichte finden, das nicht einen originellen Gedanken enthalte. Leider lässt sich nicht verkennen, dass ihn die Sucht nach Originalität zuweilen doch die Grenzen des guten Geschmacks übersehn lässt, so wenn er Muṣṭafā Kemāls Untertanen die Bögen der Rücken mit den Sehnen der Unterwürfigkeit bespannen lässt (I, 138u). Mit einem gradezu grotesken Bilde bezeichnet er einmal (II, 55, 2) seinen Atem als einen Kessel (er denkt wohl an einen Dampfschiffskessel) und sein Herz als Segel, mit denen er unter Tränen reist und ankert, während seine Landsleute an den gesattelten Winden, die Löwen von aṣ-Šarā mit Helmen und Panzern tragen, als Bild für Muṣṭafā Kemāls Reiterei (I, 50pu) wohl nicht so schweren Anstoss nahmen. Ganz im Stil der klassischen

---

1) Diese Katastrophe hatte Ḥ. Mar'ī in einem Drama, K. 1907, behandelt, das aber bald von der englischen Behörde verboten wurde (s. *Revue du Monde Mus.* III, 504/9).

2) Sein Kritiker 'Abbās Maḥmūd al-ʿAqqād (*Riwāḡat Qambiz fi 'l-miṣrān* 50/1) wirft ihm vor, dass er es versäumt habe, zur Belebung des Zeitbildes in diesem Stück Solon auftreten zu lassen, verrät aber dann gleich selbst, wie dem Ägypter die islāmische Bildung soviel näher liegt als die klassische, indem er für Krösus den *Qārūn* des Qorʾāns, also den israelitischen Korah, einsetzt, wie auch der *Ḥilāl* XXXIII, 91 beide gleichsetzte (*Maṣriq* XXI, 156).

Poesie<sup>1)</sup> bewegt er sich, wenn er seine Bilder der Schrift entnimmt; so bezeichnet er einmal alle Schönheiten der Welt gegenüber dem Bosphorus als das Wāw am Schluss des Namens 'Amr (II, 51, 5) und die Säulen der Alhambra vergleicht er mit den Alifs in der Schrift des grossen Kalligraphen al-Wazīr (b. Muqla eb. 59, 1).

Am reinsten tritt uns die Persönlichkeit des Dichters und seine Gefühlswelt in den wenigen Liedern entgegen, die aus zufälligen Anlässen entstanden sind, so wenn er auf der Rückkehr in die Heimat an Bord eine kleine Griechin trifft, die ihn an sein in Ḥulwān zurückgebliebenes Töchterchen Amine erinnert, und nun die Sehnsucht seines Vaterherzens nach Ausdruck ringt (II, 126), oder wenn er Ḥu. Wāṣil Pāšā um einige seltene Pflanzen für seinen Garten in al-Maṭariya bittet (II, 137). Seine Liebesgedichte wirken dagegen schon sehr gekünstelt, wie er denn auch die alten Motive des Neiders und Verläumders in ihnen wieder aufleben lässt, und einmal (II, 157) ein *Maṭla'* Sāmī al-Bārūdīs weiter ausführt. Echte Poesie findet sich wieder in seinen Naturschilderungen, wenn er an Bord eines Schiffes den Mond aufgehen sieht (II, 37/8), oder die Reize des Libanons (II, 187/9, *Zaḥla* eb. 225/6), der Umgebung von Stambul (Gök Şū II, 62/4, Bosphorus

---

1) Es wurde sich vielleicht lohnen, einmal im Zusammenhang zu zeigen, welche Rolle das Schriftbild in der Phantasie der arabischen Dichter, von den Alten an, die in den verwehten Spuren der Wohnstätte ihrer Geliebten gern Schriftzeichen erblicken, bis in die Zeit der Klassiker und ihrer Nachahmer gespielt hat, und wie das mit der Bedeutung der Kalligraphie in der islāmischen Kultur als Ersatz für die Malerei zusammenhängt. Hier seien nur ein par Beispiele genannt, wie die drei Punkte des *Tā'* dem b. al-Mu'tazz als die drei Herdsteine erscheinen (*Dīw.* I, 12, 11), die Schenken zwischen den Zechern als über die Zeile hinausragende Alifs (II, 63, 14, zitiert *Ḥalbat al-Kumait* 30, 8, al-Ğuzūllī, *Maṭālī'* I, 186, 7) und natürlich das unvermeidliche Bild von der Locke als Nūn (I, 72, 1, 14, II, 58, 12 usw.) ferner Abū Tammām 233, 21, 234, 29, al-Wa'wā' I, 3, II, 13, VIII, 1, 3, 9, 4, 34, 3 usw. usw.

II, 48/51) auf sich wirken lässt; doch auch bei solchen Gelegenheiten kann er der Verführung seines Hangs zur Rhetorik nicht immer widerstehn, wenn er Genf und seine Umgebung und die Reise durch die Alpen und den Balkan nach Stambul schildert (II, 39/47)<sup>1)</sup>.

Am weitesten aber spannt er den Bogen seiner Wortkunst im Dienst des Islāms und der Zeitgeschichte. Seine Nachahmung der *Burda* ist bereits erwähnt. Neben ihr steht die grosse *al-Hamziya an-Nabawiya* (I, 21/9) sowie zwei Gedichte zum *Maulid* des Propheten (I, 59/63, 204/8). Schon in einem Neujahrsge-dicht auf das Jahr 1329/1911 fühlt er sich gewissermassen als der berufene Sprecher seines Volkes und des gesamten Islāms (I, 231/3). So begleitet er nun alle Erscheinungen des politischen und sozialen Lebens mit seinen Betrachtungen, denen seine glänzende Stellung bei Hof viel mehr Gewicht verlieh, als ihnen nach ihrem Inhalt oder nach seiner politischen Charakterfestigkeit sonst wohl zugekommen wäre.

Als Ägypten seine Unabhängigkeit an England verloren hatte, suchten die Hediwen wieder engeren Anschluss an ihren Süzerain in Stambul, dem ihr Ahnherr sich nach Möglichkeit zu entziehen bemüht gewesen war. Dieses angesichts der wirklichen Machtverhältnisse allerdings nahezu platonische Bestreben suchte nun auch Šauqī publizistisch zu unterstützen. Die glänzenden Waffentaten der Türken im griechischen Kriege, die weithin in der Islām-welt neue Hoffnungen erweckt hatten, feiert er in zwei grossen Liedern, von denen das erste zwar (I, 30/47) mit einem schmeichlerischen Lobpreis auf ʿAbdallamīd beginnt, dann aber bald volkstümliche Töne anschlägt,

1) „Da ward der Schleier von Tirol gezogen, und die Natur zeigte sich ohne Vorhang; ich verglich sie mit Bilqīs auf ihren Thron in ihrer Pracht und im Gefolge ihrer Mägde“ II, 43, 17-8.

während das zweite I, 352/7, schon in seiner Strophenform auf solche Wirkung abgestimmt, denn auch in der Tat nach der Versicherung des Herausgebers in der ganzen arabischen Welt Widerhall erweckte. Solange ʿAbdalḥamīd noch an der Macht war, wurde er nicht müde ihm zu huldigen; 1904 richtete er auch ein poetisches Bittgesuch an ihn um Hilfe für die vom Scherifen zu Mekka vergewaltigten ägyptischen Pilger (I, 263/6), und als er zum Lohn für seine Huldigungen bei einem Besuche Stambuls als Gast des Sultans aufgenommen wird, kann er seinen überschäumenden Dankgefühlen kaum genügtun (I, 296/302). Aber mit der ihm eigenen Wendigkeit weiss er sich nach der Revolution recht bald der neuen Lage anzupassen. Zwar eröffnet er seine grosse Qaṣīde über dies Ereignis (I, 136/141) noch mit einer Klage an Yildiz über die Vergänglichkeit des Irdischen, aber er empfiehlt ʿAbdalḥamīd schon der Gnade des Allmächtigen, überschüttet die neuen Machthaber Enver, Niyāzi und Şewket mit Lobeserhebungen und bringt dem neuen Sultān Mehmed die Huldigung des ägyptischen Volkes dar. Die neue türkische Verfassung preist er schon mit einem vorsichtigen Seitenblick auf das von ihren Segnungen noch ausgeschlossene Ägypten (I, 358/62). Ehrliche Begeisterung spricht aus den Versen, mit denen er die Übernahme der Breslau und der Goeben in die osmanische Flotte feierte (I, 282/6); da er sich damals in Stambul aufhielt, konnte er es sogar wagen, Indien, Ägypten, und Nordafrika zu Spenden für ihren Aufbau aufzufordern. Dass er an Stambul mit wirklicher Liebe gehangen hat, zeigt nicht nur das Abschiedslied (I, 182/5), sondern auch der Glückwunsch an das zur Reichshauptstadt erhobene Ankara (I, 198/203), dem er eine wehmütige Erinnerung an die Schönheiten des entthronten Stambuls folgen lässt. Die

Siege des Gāzī über die Griechen begeistern ihn dann wieder zu einem schwungvollen Hymnus (I, 48/53).

Sein lebhaftestes Interesse gilt natürlich dem Vaterland; es dürfte kaum ein Ereignis in seiner Geschichte geben, das er nicht mit einem poetischen Erguss begleitet hätte. Die nationalen Politiker konnten ihm allerdings, wie wir sahen, mit Recht vorwerfen, dass seine Stellungnahme zu den Fragen der Tagespolitik allzusehr durch persönliche Rücksichten bedingt war. Freilich hätte er sich zu seiner Entschuldigung auf die brutale Gewaltherrschaft der Engländer berufen können, die ihn ja schon ein mahnendes Wort an den Hediwen mit 4-jähriger Verbannung büssen liess. So werden seine Gedichte dem künftigen Historiker Ägyptens doch nur ein spärliches und mit grosser Vorsicht zu benutzendes Material liefern, und ihre Wirkung auf die Zeitgenossen darf man erst recht nicht überschätzen. Immerhin wird er sich als das Sprachrohr der öffentlichen Meinung haben ansehen dürfen, wenn er etwa Lord Cromer beim Abschied den für Ägypten selbst recht zweifelhaften Erfolg seiner Politik vorhält. Auch in den Fragen der inneren Politik war seine Anteilnahme nicht lebendig genug, um seinen Worten, etwa zur Frauenfrage (I, 102, 219, 1213) oder zur Reform der Hochschulbildung (al-Azhar I, 175/9, Universität I, 180) oder zur Verfassung (II, 190/3 vom 19. 2. 1926)<sup>1)</sup> Einfluss zu verleihen<sup>2)</sup>. Die sozialen Fragen lagen erst recht ausserhalb seines Gesichtskreises; dafür ist sein Gedicht an die Arbeiter recht bezeichnend (I, 85/7), das in eine Mahnung zur Sparsamkeit ausklingt.

1) Auch in MSOS XXXI, 115/8 von Kampffmeyer abgedruckt.

2) Einmal scheute er sich sogar nicht, versteckte Angriffe gegen Sa'id Zağlūl Pāšā in einer anonymen Qaṣida an Dr. Maḥmūd Bek Ṭābit im *Asṣikr* zu veröffentlichen, auf die Ḥāfiẓ Ibr. gleichfalls anonym im *Namūṣ* und a. Šādī in *al-Šafaq al-bāḥi* 209/11 antworteten.

Wirklich in seinem Element ist er dagegen in den höfischen Gedichten, nicht nur in einem Panegyrikus auf Muḥammed ʿAlī (I, 110/3) oder in einem Trostgedicht an die Mutter ʿAbbās II (I, 319/23), sondern vor allem in den Gelegenheitsgedichten zu höfischen Festen (II, 8/12, 13/7, 111/5), deren leichtbeschwingter Ramalrhythmus der Ballstimmung trefflich angepasst ist.

Dass er wie alle seine Zeitgenossen die Kultur der alten Ägypter als Ruhmestitel für sein Volk in Anspruch nimmt, ist selbstverständlich<sup>1)</sup>. So erscheint auch ihm Pentaur wie einer seiner Vorgänger (I, 6<sub>13</sub>, 199<sub>13</sub>), den er denn auch in einem Prosawerk *Ḥadīṭ Pentaur* zu einer Zwiesprache über das Wohl Ägyptens beschworen hat, und Imhotep als der Ahnherr der ägyptischen Mediziner (II, 237<sub>13</sub>). Namentlich aber spiegelt sich bei ihm die Erregung, die die Ausgrabungen im Grabe des Tut anch Amon (I, 116, 294, II, 197/9) hervorriefen, in zwei langen Qaṣīden (I, 334/343, II, 107/9) wieder.

Das erstere Gedicht hat Ṭahā Ḥu. (*Ḥāfiṣ wa Šauqī* 53/103) einer eingehenden Kritik unterzogen. Er findet wohl mit Recht, das Šauqī darin zwar das allgemeine Gefühl seiner Landsleute angesichts dieser Entdeckung, das Unbehagen beim Vergleich der Gegenwart mit der glänzenden Vergangenheit, auszudrücken gesucht habe, dass es ihm aber doch wohl nicht recht gelungen sei. Mit Recht tadelt er mancherlei Künsteleien und Wortspiele, vor allem aber bezeichnet er die von Šauqī beliebte Verquickung des unglücklichen Endes Lord Carnarvons, dem er noch einen besonderen Nachruf widmet (I, 79/84), mit Ereignissen der neusten Geschichte (angebliche Entführung des von den Kemālisten bedrohten Sultans Waḥīd ad-Dīn auf einem englischen Kriegsschiff nach Malta im Nov. 1922) als geschmacklos. Dass der Schluss des Gedichtes, in dem Fuʿād um eine Verfassung für Ägypten gebeten wird, dem Patrioten gefällt,

1) Gegen die übertriebene Ägyptomanie wandte sich der Aufsatz „*ʿIrʾaunīyūn wa ʿArab*“ v. A. Ḥ. az-Zaiyād in *Aḥsan mā katabtu* 44/5.

ist selbstverständlich, und der ihm eigene Schwung der Sprache wird mit Recht als dem Gegenstande angemessen bezeichnet. Noch seltsamer fast ist diese Verquickung widerstrebender Gefühle in dem zweiten Gedicht „Tutanchamon und das Parlament“, in dem der wider Willen aus dem Grabesschlummer geweckte Pharao die traurige Lage seines Landes beklagt.

Šauqī fühlt sich aber nicht nur berufen, die Geschicke seiner Heimat mit seinem Liede zu begleiten, sondern liebt es auch das Weltgeschehn in seine poetische Schau einzubeziehen. Schon 1902 liefert er zu der eines Furunkels wegen aufgeschobenen Krönung Edwards VII ein Gedicht, bei dem einigermaßen unklar bleibt, ob es ein wenig taktlos höfische Schmeichelei ausdrücken soll oder so etwas wie versteckte Schadenfreude (I, 75/8). Dem Präsidenten der USA Roosevelt bringt er bei seinem Besuch in Ägypten ein Begrüssungsgedicht mit einer Prosa-einleitung dar (II, 65/70), in dem wenigstens leise die Hoffnung auf die Fürsprache des hohen Gastes für sein Volk im Rat der Völker anklingt. Das Erdbeben von Tokio vermag ihn dagegen nur zu kühler Rhetorik anzuregen (II, 103/5). Der Weltkrieg hat ihn ausser zu dem schon erwähnten Gedicht an Paris nur noch zu Gedichten über den Untergang der Lusitania (II, 135) und zum Tode Kitcheners (II, 200, 4) begeistert; dass er ihn in der Verbannung mit zwiespältigen Gefühlen erlebt hat, ist ja nicht zu verwundern.

Das erst nach seinem Tode veröffentlichte Rağazgedicht *Duwal al-‘Arab wa‘uḡamā’ al-islām*, K. 1933 (109 SS, einzelne Teile auch in *Dikra ‘š-šā‘irain* 611/9) ist in der Verbannung in Spanien entstanden. Es beginnt mit einer Verherrlichung der arabischen Sprache, mit einer Betrachtung über die Aufgabe des Geschichtschreibers, einem Liede an das Vaterland und an Mekka und wendet sich dann gleich zur Geschichte des Propheten und lässt ihr die der Chalifen



bis zu den Umayyaden folgen. Daran schliesst das *Muwaššah* über ʿAr. den Šaqr Quraiš, den ersten spanischen Umayyaden, das schon im *Dirwān* (II, 214/20) gedruckt war. Nach einem Zwischenstück wendet er sich zu den ersten ʿAbbāsiden und schliesst mit den Faṭimiden. Dass er selbst dies Werk ausser dem *Muwaššah* nicht in Druck gegeben hat, war gewiss durch berechtigte Selbstkritik veranlasst; er wird gefühlt haben, dass er seine Kunst durch reine Chronistik entwürdigte, dass es ihm aber auch nicht gegeben war, sie in den Dienst etwa geschichtsphilosophischer Betrachtung zu stellen.

Man tut dem Dichter auch wohl Unrecht, wenn man wie Dr. Maṣṣūr Fahmī in *Dikra* '5-5. 494/502 sein Werk auf philosophische Fragestellungen hin untersucht. Zwar hat er es einmal gewagt, mit Ibn Sinās *Urğusa* über die Seele in Wettbewerb zu treten (*Idiw.* II, 71/5), aber es wird ihm dabei kaum ernst gewesen sein, und zu seiner Lobeshymne auf die Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik durch ʿAl. Luṭfī Bek (I, 270/3) bemerkt Ṭāhā Ḥu. mit Recht, dass er das Buch wohl kaum gelesen haben kann, sonst hätte er ihm nicht Platonische Gedanken zugeschrieben. Mit Recht begnügt sich denn auch Fahmī, den praktischen Optimismus des Dichters hervorzuheben. Dieser äussert sich auch in seiner *Qaṣīda* über den Bienenstaat (*Dirw.* I, 167/71), der ihm für die Menschheit vorbildlich scheint; a. Šādī, der Bienenzüchter, nennt sie, *aš-Suʿla* 92, eine seiner wertvollsten Schöpfungen.

Als Nachtrag zu seinem *Dīwān* erschien nach dem Tode des Dichters eine Sammlung seiner *Marāṭī* (*aš-Šauqīyāt* III, K. 1936).

Sie stammen aus den verschiedensten Perioden seines Lebens und sind leider nicht chronologisch, sondern nach den Reimbuchstaben angeordnet. Es finden sich darunter rein persönliche Ergüsse bei Todesfällen aus seiner Familie, so die rührende Elegie auf den Tod seines Vaters a. d. J. 1897

(S. 169), auf seine Urgrossmutter Timzār s. o. S. 21, n. 2 und seine Mutter, deren Todesnachricht ihn 1918 während seiner Verbannung in Spanien erreichte (156/9); hier löst sich der Schmerz in der angeblich schon eine Stunde nach Empfang des Telegramms konzipierten *Martīya* in frostigen Betrachtungen über die Schnelligkeit der Nachrichtenübermittlung (156, 5ff) auf. Eine Reihe von *Martīya* sind Freunden gewidmet, die Verluste in ihrem Familienkreise zu beklagen hatten, wie Sāmi al-Bārūdī (123). Die meisten aber gelten Personen aus dem öffentlichen Leben, Prinzessinnen des kgl. Hauses, wie die um die Gründung der Kairiner Universität verdiente Faṭīma Ismāʿīl (1920, S. 96ff), die Mutter des Hedīwen ʿAbbās, die 1931 in Stambul verstorbene Umm al-muḥsinīn (173f), türkischen Heerführern wie Edhem und ʿOṭmān Pašā (150, 164), dem Exkönig des Ḥiğaz Ḥusain (160/6), fast allen bedeutenden Staatsmännern und Politikern Ägyptens, sowie den Führern des geistigen Lebens, wie seinem alten Rivalen Ḥāfiẓ Ibr., Ġirġī Zaidan, M. al-Muwailiḥ, Ism. Šabūrī, dem Šaiḥ aš-šūʿarāʾ (st. 1923, 113/8), Manfalūṭī, den er mit Homer vergleicht (102/4) und dem Vorkämpfer der Frauenemancipation (Q. Amīn<sup>1</sup>). Bezeichnenderweise findet er für M. ʿAbduh nur drei Zeilen (45), während er dem vergänglichen Ruhm von Sängern (wie ʿAbduh al-Hamūlī 80/2, ʿAbdalḥaiy 56/7, Ḥ. Bek Enver 171/2, Salāma Ḥiğāzī 148/9), lange Ergüsse weihet. Von Heroen des europäischen Geisteslebens begeistert ihn der 100-jährige Todestag V. Hugos (78/9) und das Ableben Tolstois (87/90), und Verdis (1901, 192). Die Phraseologie aller dieser Maraṭī unterscheidet sich nicht wesentlich von der seiner übrigen Gedichte. Zwar muss sich das Urteil des europäischen Kritikers bescheiden, wenn der Herausgeber z. B. einen Vergleich der Badrkämpfer mit den Nābiġa's und dem gefeierten Arzt und Botaniker ʿOṭmān Pašā Ġalīb (54, n. 1) besonders fein findet. Aber man wird es doch wohl als Zeichen beginnender Geistesermattung auffassen müssen, wenn der Dichter es sich 1925 selbst vorhalten zu müssen glaubt, seine Totenklage müsse sich in Tränen ergiessen oder in beachtlichen Weisheitssprüchen, um nicht einem Klageweib zu gleichen, die um des Gewinnes willen und nicht

<sup>1</sup>) Dem gegenüber er übrigens 86, 2, 3 die Verschleierung indirekt verteidigt.

aus Trauer klagt (105, 7, 8). Unsrem Empfinden sagt gewiss die kurze, unmittelbar nach dem Empfang der Todesnachricht niedergeschriebene Elegie auf 'O. Bak Luṭfi a. d. J. 1911 (91/2) mehr als die mit allen Künsten der Rhetorik prunkende *Marṭiya* zur Gedachtnisfeier, 40 Tage nach seinem Abscheiden (93/5)<sup>1)</sup>. Uns stören allzu bizarre Bilder, wie „Wenn der Geist nicht vom Körper erlöst wird, so bläst Hippokrates in Asche“ (63u) und Trivialitäten wie „Beim letzten Seufzer wird auch der Nachlässige wach, der das Leben wie eine Koloquinthe ausspeit, nachdem es Zucker in seinem Munde gewesen; aber diese Kugel geht immer weiter von Hand zu Hand“ (98, 4/6) in der *Marṭiya* auf die Prinzessin Fāṭima Ismā'īl, zumal, wenn sie in einer mehr durch den Reim gerufenen als klar durchdachten Form auftreten, wie: „Die Nächte sind nur kurz und die Welt besteht nur aus Träumen eines Schlafenden, Entblössung der Lippen von den Zähnen eines Frohen nach dem Schlaf bis zu den Zähnen eines Bereuenden (so!). Ein Jahr bringt Freude, ein andres Kummer, der Träumer bleibt weder im Glück, noch in der Not“. (160, 6/8 auf den Exkönig Ḥusain).

Eine Würdigung der Dramen des Dichterfürsten ist weit schwieriger als die seiner Lyrik, soll aber doch schon hier vor dem Eingehn auf die Geschichte der ägyptischen Bühne versucht werden. Bereits 1893 hatte Šauqī sich in Paris an einem historischen Drama (*Al-Bek* versucht<sup>2)</sup>). Hier bildet das Milieu der Mamlūkenzeit allerdings nur den Rahmen für eine romantische Liebesgeschichte zweier Geschwister, die als Sklaven, ohne von ihrer Verwandtschaft zu wissen, für einander entbrennen, aber noch rechtzeitig vor dem Inzest bewahrt bleiben. Schon in diesem Jugendwerk hat der Dichter sich nicht wie M'OG mit dem Rağaz

1) Die *ḥaṣrat al-arbaʿīn* s. E. W. Lane, Manners and Customs, London 1899, 532.

2) Das Drama wird ohne Druckjahr im Anhang zu *Duʿwāt al-ʿArab* aufgeführt; eine ausführliche Besprechung von H. Maḥmūd in *as-Sijāsa* vom 13. 7. 1926 wird mit Proben von Kampffmeyer, MSOS XXIX 198/206 referiert.

begnügt, sondern häufig, sogar innerhalb der Reden derselben Person wechselnde Metren gewählt. Da ihm der erwartete Bühnenerfolg versagt blieb, scheint Šauqī zunächst dramatische Pläne nicht weiter verfolgt zu haben. Erst während seiner Verbannung nahm er sie wieder auf. 1916 erschien sein Drama *Mağnūn Lailā* (mit Federzeichnungen von W. Strekalovsky, 2. Aufl. K. 1931)<sup>1)</sup> nach der berühmten altarabischen Liebesgeschichte, in die er auch den Helden eines andern Romans Qais b. Darih (s. I, 87) hineinverflocht. Um die Zeitfarbe zu wahren, benutzte er für die Reden Mağnūns z. T. Verse aus dessen *Diwan*. Ob es ihm gelungen ist, den an dramatischem Leben nicht grade reichen Stoff für den Geschmack seiner Landsleute Bühnenwirksam zu gestalten, lässt sich schwer beurteilen<sup>2)</sup>. 1917 erschien das Drama Kleopatra, (2. Aufl. 1929) in dem er mit kühnem Griff ein Kapitel aus der alten Geschichte zu beleben versuchte.

Der 1. Akt führt uns in die Alexandrinische Bibliothek, in der Zeno und seine Kollegen bei ihrer Arbeit durch das Geschrei der Menge auf der Strasse auf die Rückkehr der ägyptischen Flotte aus der Schlacht von Aktium aufmerksam werden. Dann erscheint die Königin selbst und berichtet von deren Verlauf. Während draussen der Kampf zwischen Antonius und Octavian tobt, stellt uns der Dichter das unvermeidliche Liebespaar (den Hilfsbibliothekar Habi und die Sklavin Helena) vor, bis Antonius selbst der Kleopatra seinen Sieg melden kann. Dieser wird dann im 2. Akt in einem rauschenden Fest gefeiert. Im 3. Akt lässt der Dichter den Antonius Selbstmord begehn, weil ihm der Arzt Olympos die falsche Nachricht von Kleopatra's Selbstmord überbringt; diese soll also von ihrer historischen Schuld, dass sie ihren Liebhaber selbst durch diese Nachricht in den Tod treiben liess, gereinigt werden. In dem Tempel, vor dessen Tür er

1) *Majnun Laila*, a poetical drama in five acts, transl. into English verse by Arthur John Arberry, Cairo 1933.

2) S. die Kritik v. M. Salīm Kneid, *Loḡḡat al-ʿArab* VIII 201/8.

sich die tödliche Wunde beigebracht hat, findet Kleopatra ihren sterbenden Geliebten, nachdem sie sich von dem Priester Anubios die Zusendung von Giftschlangen hat versprechen lassen; an der Bahre wird sie von Octavian überrascht. Im 4. Akt empfängt Kleopatra von Habi in der Verkleidung eines Bauern, in einem Korb unter Feigen versteckt, die ihr von Anubios versprochenen Giftschlangen, und diese haben ihr Werk schon vollendet, als Octavian eintritt. Sie hat also nicht wie die historische Kleopatra diesen zu gewinnen versucht, sondern sie stirbt, nur um nicht in die Hand des Feindes zu fallen. Als echtes Weib ist sie vor dem Tode ängstlich um die Erhaltung ihrer Schönheit bemüht; sie überlässt sich dem tödlichen Schlangengift erst, als der Priester ihr versichert, dass er sie nicht entstellen wird. Soweit man als Fernstehender urteilen kann, müsste dies Drama trotz seiner nicht grade tiefeschürfenden Psychologie und abgesehen von einigen Längen im Dialog doch auf der Bühne nicht ohne Wirkung bleiben.

In seinem dramatischen Versuch *Qambīz*, der im Dez. 1931 auf der Bühne Ramsīs aufgeführt wurde, kehrte er zu der alten Geschichte seiner Heimat zurück. Sicher nicht ohne Absicht wählte er wieder eine Periode, in der sein Vaterland wie in der Gegenwart unter Fremdherrschaft seufzte.

Das Stück beginnt im Palast des Amasis, der durch persische Gesandte aufgefordert wird, seine Tochter Nifrit als Gattin an den Hof des Cambyses zu entsenden, statt dessen aber Nitetis, die Tochter seines entthronten Vorgängers Apries, in die Fremde schickt. Der 2. Akt führt in den Palast von Susa, wo Nitetis als Königin ihrer Sklavin ihre Liebe zu Cambyses bekennt; dieser aber bedroht sie, da er von dem Griechen Phanes den an ihm verübten Betrug erfahren hat. Der 3. Akt beginnt in Ägypten mit dem Selbstmord der Nifrit, die dem nach dem Tode ihres Vaters in Ägypten eingezogenen Cambyses in die Hände zu fallen fürchtet. Wie dieser im Lande wütet, wird zunächst in einer Volksszene berichtet. Dann tritt der König selbst auf und tötet im Tempel zu Memphis den Apis. Das Stück steht an dramatischem Leben sicher unter der Kleopatra.

Es hat eine eingehende Kritik von 'Abbas Maḥmūd al-'Aqqād (*Riwayāt Qambiz fi 'l-mizān* K. o. J. 88 SS. mit Illustr., 1931, 125 SS.) erfahren. Charakteristischer Weise geht dieser auf die dramatischen Qualitäten des Stückes überhaupt nicht ein. Er will den Dichter nur mit den in der literarischen Kritik herkömmlichen Massstäben messen. So hält er ihm zunächst den standigen Wechsel des Metrums, sogar innerhalb desselben Dialogs vor, wie ihn Šauqī schon in seinem Jugendstück beliebt hatte, und in dem er doch wohl ein Mittel zur Erhöhung des dramatischen Lebens gesehen hat. Dass der Dichter Apries und Apis mit ihren griechischen Namen statt der echtägyptischen Form auftreten lässt, wird man ihm kaum mit al-'Aqqād zum Vorwurf machen, wenn dieser auch mit Recht in dem standigen Schwanken der Quantitäten im Namen Phanes eine Nachlässigkeit erblickt. Noch kleinlicher wirkt der Vorwurf, dass der Dichter um des Metrums willen sich allerlei Freiheiten im Gebrauch des Ḥamz herausnimmt; denn zu seiner Verteidigung hätte sich Šauqī leicht auf das Beispiel mancher klassischen und nachklassischen Dichter berufen können. Schwerer mögen die ihm nachgewiesenen Verstöße gegen Grammatik und Wortschatz wiegen. Er weist dem Dichter sogar zwei Plagiate (16/7) und einige Geschmacklosigkeiten nach, wie sie uns ja auch schon in seiner Lyrik begegnet sind. Wenn er dann den Cambyses der Geschichte dem des Dramas gegenüber stellt, so wirkt es wieder recht kleinlich, wenn er dem Dichter vorwirft, dass er um des Reimes willen den Apis an den Hörnern statt an der Schulter verwunden lässt (21), wie denn die ganz Szene unmöglich sei. Auch in der Darstellung vom Tode des Bardiya habe Šauqī sich ohne Not von der Geschichte entfernt. Atossa, die spätere Gemahlin des Darius, hat er mit einer andern von Cambyses getöteten Schwester verwechselt. Cambyses selbst lässt der Dichter gegen alle Überlieferung in Ägypten sterben. Eine Reihe anderer Irrtümer weist er für die Nebenpersonen des Dramas nach. Besonders schwer wiegt für den Kritiker, dass Šauqī den von den Fremdherrschern gegen die Ägypter erhobenen Vorwurf der Feigheit sich zu eigen gemacht und damit gegen den Patriotismus versündigt habe (30/45). Dagegen wird man ihm kaum das Recht zugestehn, den Dichter zu tadeln, weil er versäumt habe, das Zeitkolorit weiter zu beleben, da er z. B. das von ihm geforderte Auftreten Solons (s. o. S. 34, n. 2) nicht mit der Ökonomie des Dramas begründen kann. Eher

wird man ihm beistimmen, wenn er die Charakteristik der persischen Gesandten im Drama unwürdig findet (64/5), und auch seine Kritik an der Darstellung vom Tode des Cambyses ist sicher berechtigt. Ob es nun aber geschmackvoll war, den so herb getadelten Dichturfürsten in einer „undramatischen Szene Šauqī vor Cambyses“ dem Gelächter preiszugeben? Der Kritiker hat wohl nicht bedacht, dass Šauqīs Versagen im Drama nicht seine Schuld allein war, sondern in der Kultur seiner Zeit begründet lag.

1932 und 1933 folgten noch zwei Dramen *Amīrat al-Andalus* in Prosa und *‘Antara*, sein letztes Werk, in Versen. Die spanische Fürstin ist Buṭaina, die Tochter des al-Muṭamid b. al-‘Abbād, Emīrs von Sevilla, die auf dem Büchermarkt zu Cordova den reichen Kaufmann Iḥassūn b. a. ’l-Ḥ. kennen lernt und sich in ihn verliebt. Die dramatische Spannung gibt dem Dichter das Ende des ‘Abbādiden und seine Gefangenschaft bei den Almoraviden zu Aḡmāt in Marokko; dorthin folgt ihm der Liebhaber der Tochter, kauft sie frei und erhält sie vom Vater zur Gattin. Der altarabische Dichter ‘Antara tritt als Liebhaber der ‘Abla auf. Als Sohn einer schwarzen Sklavin gilt er deren Vater nicht als ebenbürtig, so viele Heldentaten er auch verrichtet. Als die Geliebte dem Ṣaḥr, Häuptling der Banū ‘Āmir, verlobt wird, entführt ‘Antara sie und zwingt Ṣaḥr, die ihn liebende Naqīya zur Fīau zu nehmen. In Anlehnung an Antar, ein französisches Drama von Gānim, wird der Held zugleich als Vorkämpfer der nationalen Einheit des Arabertums verherrlicht.

Ausser den besprochenen Werken werden im Anhang zu *Duwal al-‘Arab* noch die Spruchsammlung *Aswāq ad-dahab* (s. Apollo I, 44/5), eine Nachbildung von az-Zamaḥ-šaris *Aṭwāq ad-dahab*, und als unter der Presse befindlich zwei Dramen *al-Baḥīla* und *Alasta hudā* genannt. Sarkīs

1158 nennt als Sonderdrucke *Al-mali fi 'l-mu'tamar* (seine *Hamziya* und einige Fabeln in Rağaz), *Bulāq* 1895, *Ṣada 'l-harb* (Dīw. I, 30/47), K. 1897, *Qaṣida tarīhiya* in *Mağallat Miṣr* I, 545/65, *Karmat b. Hānī min mağmu' al-qasā'id muhtāra min 'uyun aš-šīr wağurra fi 'l-qarīd min nağm amir aš-šū'arā'* A. S. Bek, hsg. v. Taufīq ar-Rafī'i, K. 1923/1342. Kampffmeyer MSOS XXIX, 204 nennt noch: *Al-Muhtār min šīr amir aš-šū'arā'* A. S. Bek *ihtārahu adīb Miṣri*, K. (al-Makt. al-Miṣriya) o. J., Sa'd Miḥālī, *Adāb al-ʿaṣr fi šū'arā' aš-Ša'm wal-ʿIrāq wa-Miṣr* (K. Maṭb. al-ʿumrān) 7/22, (ders. *Samīr al-udabā'* I, 13/5). A. ʿUbaid, *Mašāhīr šū'arā' al-aṣr fi 'l-aqtār al-ʿarabiya at-talāṭa Miṣr waSūriya wal-ʿIrāq*, I, *Šū'arā' Miṣr*, Damaskus 1922, 62/99. Ferner: *Aš-Šaiṭān al-ğasūr al-muhtār min šīr amir aš-šū'arā'* A. Š. Bek K. o. J. (Maṭb. as-sa'ada). — A., ʿAbdalwahhab a. 'l-ʿIzz, *Itna ʿaṣar ʿāman fi suḥbat amir aš-šū'arā'*, K. 1933. M. Is'af an-Naṣaṣībī, *al-ʿArabiya waš-šā'iruha 'l-akbar* A. Š. K. 1928, *al-Baṭal al-ḥalīd Ṣalāḥaddīn waš-šā'ir al-kabīr* A. Š., al-Quds 1932, Ṭahir at-Ṭannāḥī, *Š. wal-Mutanabbī' fi ṭaub*, Apollo I, 447/57. Muṣṭafa Šādiq ar-Rafī'i, *aš-Šīr al-fannī fi nağm Š. B.* Apollo I, 534/5. — Specialnummer des Apollo zu Šauqis Gedächtnis vom Dezember 1932, Jan. 1933, 510/35, Febr. 1933, 604/23, März 713/23. — E. F. al-Bustani, *Šaḥṣiyat A. Šauqī, al-Mašriq XXXIV*, 17/75, Edward Ḥunain, *Šauqī ʿala 'l-masrah*, Bairūt 1935. — Anṭūn al-Ğumaiyil Bek, *Šauqī Šā'ir al-umara'* K. 1932, ders. *Šauqī Dirāsāt taḥlīliya ʿankū waʿan šaʿiriyatih*, K. 1933 (s. Apollo I, 694). A. J. Arberry, Hafiz Ibr. and Shauqi, JRAS 1937, 41/58 (mit Übersetzungsproben). Ph. Bochi in Rev. Egypt. I, 471ff, Ḥalil Maṭrān in al-Manfalūṭī, *Muhtārāt* 65/6 (s. auch dessen Dīwān 54/5, *Tagriṣ* v. Nov. 1898, 256/7, Lobgedicht v. J. 1905), M. Bek al-Muwailiḥī eb. 138/58 (gehässige und kleinliche Kritik), M. Ḥuršid, *Amir aš-šū'arā' Šauqī bain al-ʿāṭifa wat-ta'riḥ* K. 1935. F. H. Ali-Assiut Š. in Or. St. Littmann, Leiden 1935, 139/48 (Phrasen). ʿA. Maḥmūd Ṭahā, *Milād šā'ir*, Apollo I, 289/95. — *Martīya* von a. Šādī in *aš-Šū'la* 129/30, *Dikrā Šauqī* in *Aṭyāf ar-rabī'* 103/4. Weitere Literatur s. bei Hafiz Ibr. No. 5 und bei H. Pérès in Annales de l'Institut d'Études or. (Fac. d. lettres de l'Université d'Alger) I, 1936, 315n. Auch sein Sohn Ḥu. Šauqī trat als Dichter auf, s. *Mā lil-ğarām wamā lī*, Apollo I, 1034/5.



4. Wie Šauqī so entstammte auch *Welieddīn Yegen*<sup>1)</sup> einer vornehmen türkischen Familie; doch führte ihn sein Leben einen ganz andern Weg als den verwöhnten Hofdichter. Er liess sich in die politischen Kämpfe seiner Heimat hineinziehen und setzte sich für ihre Freiheit auch als Publizist ein; da er mit ganzem Herzen dabei war, entwickelte er einen leidenschaftlich funkelnden Prosastil, dem er mehr geistige Energien opferte als seiner Dichtung.

Welieddīn Yegen war 1873 in Stambul geboren als Sohn des H. Sirrī Pāša Yegen, eines Grossneffen M. 'As. und der Tochter eines tscherkessischen Offiziers. Sein Vater siedelte mit ihm nach Kairo über und starb, als er 6 Jahre zählte. Sein Vormund, 'A. Ḥaidar Pāša, der damalige Finanzminister, schickte ihn in die *Madrasat al-Aṅḡāl*, die von dem Ḥediwen M. Taufiq zur Erziehung seiner Kinder gegründete Hofschule. Seine literarischen Neigungen führten ihn schon früh in den Dienst der Presse als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Qākira*, *an-Nīl* und *al-Miqyās*; kurze Zeit war er auch als Beamter in der *Niyāba al-Ahlīya* und *al-Ma'iya as-saniya* tätig. Mit 24 Jahren besuchte er Stambul und verlebte dort ein Jahr im Hause seines Oheims, Fā'iq Bek Yegen, Mitglieds des Staatsrates. Mit seiner Familie entzweite er sich, als er eine Griechin heiratete. Nach Kairo zurückgekehrt, gründete er die Zeitung *al-Istiḡāma*, die er aber bald wieder eingehn lassen musste, weil die türkische Regierung ihr die Einfuhr sperrte. Nun setzte er seine Angriffe auf 'Abdalḥanīds Despotismus in *al-Muqattam* und *al-Mušir* fort. Als er ein Jahr später wieder nach Stambul ging, erhielt er zwar zunächst eine Anstellung bei der Zollverwaltung und als Mitglied des obersten Erziehungsrates (*Maḡlis al-ma'ārif al-a'lā*), wurde aber bald von 'Abdalḥamid nach Siwās verbannt, wo er 7 Jahre verlebte, bis die türkische Revolution ihn 1908 befreite. Er kehrte über Stambul nach Kairo zurück und arbeitete zunächst an den Zeitungen *al-Mu'ayyad* und *ar-Ra'id al-Miṣrī* und führte eine Zeitlang die Redaktion des *al-Iqdām*, der von der

1) d. h. Nefte; so hiess seine Familie nach seinem Urgrossvater, einem Neffen M. 'A.'s. Kračkovsky bei Ode Vasilieva XIV und EI, Erg. 291 schreibt sonderbarerweise Yekun. Portrait vor Bd I von *al-Mu'tūm wal-maḡhūl*.

Prinzessin Alexandra de Avierino, geb. Constantin Vizniewska Huri, Herausgeberin des *al-Ahns al-Galis*, in Alexandria gegründeten Zeitung. Gedichte und Aufsätze von ihm brachte auch die Zeitschrift *as-Zuhūr*, die später gesammelt erschienen. 1327, 1909 übersetzte er A. Niyazis <sup>1)</sup> *İfawâtir* Erinnerungen an die türkische Revolution. Bald darauf veröffentlichte er die Erinnerungen an seine Verbannung in Siwās im 2. Bde seines *Al-Maʿlūm wal-Maḡhul*, sowie Skizzen zur osmanischen Geschichte u. d. T. *aş-Şaḥaʿîf as-sud* <sup>2)</sup> und *at-Taḡārib*. Er trat dann in das Justizministerium ein. Als Hü. Kâmil 1914 den Thron bestieg, ernannte er ihn zum arabischen Sekretär im *ad-Diwān al-ʿAlî as-Sultānî*. Bald darauf begann er an einem Emphysem zu leiden, dem er am 6. März 1921 in Holwān erlag.

Seine Gedichte waren bei seinen Lebzeiten nur in Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Zwei Jahre vor seinem Tode plante er, sie in einem *Diwān* zu sammeln, den aber erst 1924 Anṭūn al-Ġumaiyîl zum Abschluss brachte (s. Halil Mardam Bak, RAAD V, 289/92). Der klassischen Dichtung steht er viel freier gegenüber als Šauqî. Nirgends verfällt er in die Nachahmung des alten Qašidenstils; obwohl er die Literatursprache mit vollkommener Meisterschaft handhabt, vermeidet er alle Künstelei und jedes Prunken mit entlegenen Worten. In seinen Jugendgedichten tritt wohl vereinzelt einmal der Stolz auf seine vornehme Herkunft in naiven Äusserungen zu Tage <sup>3)</sup>.

1) Geb. um 1290/1873 in Resna, trat 1310/1892 in die Kriegsschule ein, wurde im Aug. 1312/1894 Offizier, nahm als Oberleutnant am Griechischen Kriege teil, focht als Kommandant eines Infanteriebattalions in Monastir gegen die Komitatschis, machte mit Enver den Marsch gegen ʿAbdalḥamîd in Stambul mit und wurde 1329/1911 von einem Arnauten in Valona ermordet; s. *Türk Yurdu* II, 467/71. Der türk. Text der *İfawâtir Niyâsî* erschien Stambul 1326.

2) Eine Probe daraus, *al-Marʿa*, in *Fatâil as-Şarq* V (Jan. 1911) 140/4.

3) „Sucht nicht einen Edlen vom Stamme der Yegen zu demütigen, dessen Vorfahren die Welt unterwarfen, ohne sich selbst je zu unterwerfen“ Diw. 100 pu. „Durch meinen Adel unter den Banû Yegen und meinen Ruhm, und dieser mein Adel und Ruhm mag Dir genügen“ 101. 16.

Mögen seine Liebeslieder (*Dīw.* 94ff) sich auch nur selten über den konventionellen Ton erheben <sup>1)</sup>, so zeigen doch schon seine kleinen Gelegenheitsgedichte, wie etwa das auf den Tod eines Lieblingshundes (119) menschlich reine Empfindungen, wie sie bei seinen Zeitgenossen nicht leicht zu finden sind. Seine Trauerlieder auf den Tod eines Sohnes M. Ġān und seines Bruders Maḥmūd Saʿīd stechen schon in ihrer gedrunghenen Kürze gegen die sonstigen Vertreter dieser Gattung ab. Freilich hat er sich der Sitte, Nachrufe in poetische Form zu kleiden, später nicht ganz entziehen können. Solche hat er u. a. dem türkischen Heerführer Edhem Pāšā, dem Hedīwen Ḥu. Kāmil und Eduard VII, aber auch Ġirġī Zaidān und II. Ḥusnī aṭ-Ṭuwairānī (No. 13a) gewidmet.

Seine Lieder aus der Verbannung in Siwās (*Dīw.* 25, 34, 36, 53, 55) sind erfüllt von Sehnsucht nach dem pulsierenden Leben von Stambul und Kairo. Schon auf dem Dampfer, der ihn 1902 von Stambul entführt, drängt der Abschiedsschmerz ihn zu dichterischer Klage über sein Loos, dessen Ungeheuerlichkeit er nur in masslose Bilder fassen kann <sup>2)</sup>. Das Klima seines Tomi lastete schwer auf ihm <sup>3)</sup>, noch mehr der Mangel an Gesellschaft und an Büchern (*Dīw.* 56, 8). In einem nicht in den Dīwān aufgenommenen, sondern nur in *az-Zuhūr* veröffentlichten

1) Wie der schöne Zweizeiler: „Sie ist aus den Strahlen der Seele geschaffen und daher über Mängel und Schmutz erhaben; ihr Bild strahlt rein in der Seele ihres Liebhabers, wie die Seele im Rosenduft erstrahlt“ 102.

2) „Schreibe Deine Schmerzen nieder; der Sonnenstrahl sei Deine Feder, das Meer die Tinte und der Himmel die Blätter“ 55, 11.

3) „Wir leben in einem sonnenlosen Lande und sehn den Himmel nur bewölkt. Seine Sterne sind im Dunkel verborgen, und Dein (!) Bruder, der Mond ist unter dem Horizont verschwunden. Es gibt dort keinen Garten und keine Nachtigall, und wir hören dort nur den Raben. Wir schreiten durch Kot und wohnen in Häusern, die man für Kraale halten könnte. Im Winter sehen wir nur Schnee, im Frühling nur Staub“ 36u.

Gedicht (Vorr. 7) sucht er freilich die Leiden der Verbannung, über die seine Feinde triumphieren, abzuschwächen <sup>1)</sup>.

Mehr noch als bei Šauqī sind seine Heimatsgefühle zwischen Stambul und Ägypten geteilt. Zwar sieht er in Stambul nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch die Stätten des Elends (der Bosphorus in einer Winternacht 60) <sup>2)</sup> und der Tyrannei (Schloss Čirāgān eb., beim Brande von Č. 57), und dennoch fühlt er sich mit der Stätte seiner Jugendfreuden aufs innigste verwachsen (Abschied von Stambul 1315/1897, *Dīw.* 42). An den politischen Schicksalen des osmanischen Reiches nimmt er, der Parteigänger der Jungtürken, den regsten Anteil. Schon 1898 gibt er ihrer Sehnsucht nach Freiheit in einem „Vaterlandslied“ (aus *al-Muṣīr*, *Dīw.* 22) Ausdruck und lässt Stambul selbst (aus *al-Qānūn al-asāṣī*, *Dīw.* 24) dem Sultān seine Not vortragen. Nach dem Balkankrieg singt er ein Lied „auf den Trümmern des Vaterlandes“ (16/19), wie er beim Tripoliskrieg der Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang begeisternden Ausdruck verleiht (48) Bei der Eröffnung des osmanischen Parlaments begrüßt er die Vertreter der Nation, die sie nach den düstren Tagen der Tyrannei dem Lichte der Freiheit entgegenführen sollen (53/4). Als Šauqī 1909 in seiner „Träne der Zeit“ seinen geteilten Gefühlen bei der

---

1) „Ich fühle mich in Stwās als Heimat sehr wohl, Stwās ist nicht so schlimm. Man hat sich gegen die Stadt versündigt, daher ist sie zur Einöde geworden“.

2) „Farūq (Stambul), Deine Schönheit ist ein Zauberer und ich unterliege jedem Zauber. Aber du bist nur ein Augenreiz und eine Warnung für die Einsicht“ 54, 12. 13. Das chronologische Verhältnis dieses Fragments zu der Prosafassung in *al-Udabā' al-ḥams* 82/5, bei Ode-Vasilieva 113/6, *al-Kutāb al-ḡalīḡa* 55/59, die die dramatische Spannung jedenfalls schärfer herausarbeitet, ist unbekannt.

Absetzung ʿAbdalḥamids Ausdruck gegeben hatte, stellt er ihr eine Qaṣīde unter dem gleichen Titel gegenüber (*Diw.* 20/2), in der er die Sünden des gestürzten Tyrannen rücksichtslos aufdeckt, und wie Sauqī begrüßt er M. V bei seiner Thronbesteigung (37).

Aber auch das Niltal ist ihm eine liebe Heimat, der er 1315/1897 warm empfundene Verse widmete (*Diw.* 114), in denen sich aber mit dem Stolz auf den uralten Ruhm die Hoffnung auf politische Freiheit zum Worte meldet.

Auch am politischen Leben seiner zweiten Heimat nimmt er den regsten Anteil. 1909 feiert er die Pressefreiheit, die er in Stambul und Sīwās so schmerzlich vermisste, und im Jan. 1910 dichtet er für eine Versammlung im Continental eine Qaṣīde, die auch für Ägypten eine parlamentarische Verfassung fordert (39). Trotz seiner nahen Beziehungen zum Herrscherhause trat er mit Sauqī nur bei besonderen Gelegenheiten als Hofdichter in Wettbewerb; so begrüßt er am 12. Aug. 1912 ʿAbbās Ḥilmī II bei seiner Rückkehr aus Europa, Ḥu. Kāmil bei seiner Thronbesteigung, zum ʿId 1916 und bei seinem Besuch in Tanṭā (78/82).

Aber auch dem benachbarten Syrien gilt seine Sorge; eine in den *Diwān* nicht aufgenommene, bei Kampffmeyer in MSOS XXXI, 165 aus *al-Āṭār*, Bd. 5. Heft 8, Okt. 1928, S. 403 abgedruckte Ode fordert die syrische Jugend auf, den alten Ruhm des Vaterlandes durch Taten im Dienste des Rechtes und der Freiheit wiederherzustellen, da Dichtungen und Reden das nicht vermöchten.

Auch die Zustände Ägyptens beurteilt er mit scharfer Kritik. „Wie die Dichter des Ostens sterben“ (bei Ode-Vasilieva 106/10 aus den *Taḡārib* 51/9) entwirft ein erschütterndes Bild von der Notlage der Literaten, die bei ihren ganz auf materiellen Genuss

und politische Phrasen eingestellten Landsleuten keinerlei Verständnis oder gar Förderung erwarten können. Dass er das ägyptische Volk noch nicht für reif hielt, sich selbst zu regieren, zeigt sein Traumbild „die Besatzung zieht aus Ägypten ab“ in *aṣ-Ṣaḥā'if as-sūd* K. 1910, 45/51. Nach der Ermordung Buṭrus Ḡālīs beklagt er den fanatischen Hass gegen die Kopten, dem der Minister zum Opfer gefallen war (eb. 101/7). Er begeistert sich aber auch für die Vorkämpfer geistiger und politischer Freiheit in Europa. Als der spanische Reformator und Revolutionär G. Ferrer nach der *Semana Trágica* im Juli 1909 zu Barcelona von einem Standgericht erschossen war, erhob er im Namen der Menschlichkeit flammenden Protest dagegen (s. *aṣ-Ṣaḥā'if as-sūd* 52/6, *al-Kuttāb at-talātā* 50/4).

Beim Ausbruch des Weltkrieges klagt er zwar über den drohenden Verfall der Kultur, da die Kriege der Heidenzeit zurückkehren, und will den angeblich kriegslüsternen deutschen Kaiser dafür verantwortlich machen (49); er feiert auch einmal Tommi Atkins als den Freund und Verteidiger der Freiheit (44), so merkwürdig das auch im Munde eines Ägypters klingt, und bringt Gen. Maxwell bei seinem Abschied von Kairo 1916 (84) seine Huldigung dar. Im Übrigen aber vermeidet er es sorgfältig, zu der englischen Herrschaft Stellung zu nehmen. Dass auch er dem grossen Genius Shakespeares, den er mit Imra'algais und Homer vergleicht, einmal huldigen muss, ist selbstverständlich (117).

Seine letzte grössere Dichtung ist ein Monolog der Kleopatra in ihrer Sterbestunde a. d. J. 1920, der doch wohl durch das Drama *Šauqīs* angeregt ist; ob er mit diesem selbst in Wettbewerb treten wollte, und ihn nur der zunehmende Kräfteverfall gehindert hat, einen solchen Plan auszuführen, bleibt unsicher. Die Ermattung ist in diesem Stück, dem nur noch

ein par kleine Gedichte vom Krankenbett gefolgt sind, schon in der sprachlichen Form unverkennbar.

Kurz vor seinem Tode war der Druck eines Romans *Dikran wa Ra'if* begonnen, von dem nur die beiden ersten Bücher (K. o. J. 96SS) erschienen sind. Der Roman sollte das Leben der türkischen Jugend unter der Tyrannei 'Abdalhamīds schildern. Seine Helden sind zwei junge, eben promovierte Ärzte, der eine ein Armenier Dikrān (die ostarmenische Form für Tigran), der andre der Sohn eines türkischen Lehrers, der mit den Führern der Jungtürken in Verbindung gestanden hatte und bei dem Versuch, Murād aus seinem Gefängnis im Tschirāghānpalast zu befreien, gefallen war. Die seelischen Nöte des jungen Armeniers, der sich gegen seine Neigung in die Pläne der Verschwörer, zu denen sein Freund Ra'if gehört, hineingezogen sieht, werden noch durch die unglückliche Liebe zu einer Kusine gesteigert, da eine solche Verbindung seinen Glaubensgenossen einem Inzest gleichkommt. Da das Werk unvollendet geblieben ist, lässt sich nicht beurteilen, wie Welieddin diesen ersten Versuch auf dem Gebiet der Erzählung durchgeführt hätte. Stilistisch zeigt das Fragment alle Vorzüge seiner Kunst; ein Stück daraus, *Našid al-bulbul* (42/7) wird auch in *al-Kuttāb at-talāta* 60/4 mitgeteilt.

Seinen Prosastil hat Mansī a. a. O. eingehend gewürdigt, und er meint, dass er von einigen seiner Landsleute gradezu als europäisch empfunden werde in seiner straffen Gedankenführung. Dass europäische Wortkunst ihm durchaus vertraut war, ist nicht zu bezweifeln, hat er sich doch gegen Ende seines Lebens noch mit der Übersetzung von P. Bourgets *Divorce* beschäftigt. Obwohl eigentliche Europäismen wie das Himmelszelt (*Diw.* 61,9) und das „Kartenhaus“ (*al-Kuttāb at-talāta* 16,10) bei ihm ziemlich selten sind, mutet sein Satzbau doch manchmal, wie eine allerdings

keineswegs unbeholfene Übersetzung aus einer europäischen Sprache an<sup>1)</sup>). Die Originalität und Kühnheit seiner Bildersprache wirkt nur selten grotesk<sup>2)</sup>, da seine Vergleiche meist lebensnah bleiben und durchaus anschaulich wirken.

Maiy hat in ihren *Ṣaḥāʾif* 88ff den Dichter mit P. Loti zusammengestellt, und al-ʿAqqād, *Muṭālaʿāt* 220 stimmt ihr bei, da die Schicksale der beiden ihren Pessimismus, der sie verbinde, erkläre. Wenn er aber Maiy's Behauptung, dass er sich durch Witz ausgezeichnet habe, bestreiten zu müssen glaubt, so belegt er nur wieder die alte Beobachtung, dass nichts schwerer ist als den Humor eines Stammfremden nachzuempfinden.

Ism. ʿAbdalḥamīd, *al-Uḍabāʾ al-ḥams*, K. o. J. A. a. ʿI-Ḥidr Mansi, *Waḥaddīn Yegen kūtibān waṣāʾiran*, K. 1921/1339. E. F. Bustanī, *ar-Rawāʾif*, No. 23, Bairūt 1929, Maiy, *aṣ-Ṣaḥāʾif* 88/93. — 1. *At-Taḡārib*, Alexandria 1913. — 2. *Ḥawāṭir Niyāzī*, K. 1327. — 3. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd*, Aufsätze aus *al-Muḡtataf*, K. 1910. — 4. *Fukūḥat darwi ʿl-ḡīṭān*, *Ṣarḥ Siniyat a. ʿl-Ḥ.* (Zurāiq s. I, 133 zu 82), K. 1311. — 5. *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl*, 2 Bde, K. 1327/8. — 6. *Diwān*, K. 1343/1924 (darin wird S. 43 zitiert: *Mīʾat burḥān waburḥān ʿalā ḡulm ʿAbdalḥamīd as-sultān*). — 7. *Dikrān wa-Rāʾif*, K. o. J. 97 SS. — 8. Rede bei der letzten Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittiḥād wal-iḥsān as-Sūrī* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912 in *Fatāt aṣ-ṣarq* VI, 211/4. — Proben seiner Prosa in Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuṭṭāb at-ṭalāṭa*, K. o. J. S. 1/64.

1) „Eine weite endlose Ebene, flach wie die Hand, ohne Baum noch Strauch, ohne Wasser noch Weide, ohne Stein noch Kies, ohne Berg noch Tal, ein Sandmeer, dessen Oberfläche die Winde bestrichen, bis sie es fast poliert und keine Spur eines Tier- oder Vogelfusses übrig gelassen haben; und inmitten dieser Ebene steht Rāʾif allein, ohne Gefährten und ohne Führer“, *Dikrān wa-Rāʾif* 75.

2) „Er trug einen Turban wie der Saturn, in der Hand einen Stock wie die Morgenröte (*ʿamūd aṣ-ṣubḥ*) und war bekleidet mit einer grünen Joppe wie das Frühlingskleid; er trug an den Füßen zwei gelbe Schuhe, wie Schiffe aus Messing, und am Hals einen Rosenkranz, der länger war als die Alfīya des Ibn Mālik“ *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl* I, 72 (Mansi 19). Eine ähnliche Schilderung eines Ṣāiḥs in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 46/7.



5. Unter den Zeitgenossen A. Šauqīs konnte nur einer ernstlich mit ihm in Wettbewerb um die Gunst des ägyptischen Volkes treten, M. Ḥāfiẓ Ibr. Šāʿir an-Nil, wie man ihn gegenüber dem Amīr aš-šūʿarāʾ zu nennen liebte. War Šauqī von Jugend auf ein verwöhntes Kind des Glücks gewesen, so hatte M. Ḥāfiẓ Ibr. fast sein ganzes Leben lang schwer zu ringen und brachte es nie zu ungetrübtem Genuss seines Ruhmes.

Er war um 1871 auf einer *Dahabīya* in der Nähe von Dairūt geboren. Früh verwaist trat er 1305/1887 als Lehrling bei einem Rechtsanwalt in Tanṭā ein (s. ʿAbdalwahhāb an-Nağğār in *Apollo* I, 1322/7), ging dann aber auf die Kriegsschule nach Kairo und wurde 1309/1891 als Lieutenant nach dem Sudan geschickt. Nach längerer Dienstzeit liess er sich in eine Verschwörung gegen das englische Oberkommando ein; die über ihn und seine Genossen verhängte Strafe hob der Ḥedīw auf und berief sie nur nach Ägypten zurück. In Kairo schloss er sich an M. ʿAbduh an, den er schon in einem Gedicht zur Ernennung zum Muftī beglückwünscht hatte (*Dirw.* I, 34); er besuchte seine Vorlesungen und begleitete ihn auf mehreren Inspektionsreisen durch die Provinzen. 1911 wurde er zum Bibliothekar an der Staatsbibliothek ernannt und am 4. 2. 1932 pensioniert; noch imselben Jahre starb er am 21. Juli. Trotz seiner grossen geselligen Talente und der immer wachsenden Anerkennung seiner Kunst waren seine letzten Lebensjahre stark von Hypochondrie beschattet gewesen, da seine schwächliche Konstitution ihm neben manchen wirklichen ungezählte eingebildete Leiden vortäuschte <sup>1)</sup>.

Obwohl er nur eine mangelhafte Schulbildung genossen hatte, erwarb ihm sein reger Geist und sein glänzendes Gedächtnis, das ihm einen unerschöpflichen Anekdotenschatz zur Verfügung hielt und ihm dadurch

1) Auf ein Klagelied von ihm spricht ihm a. Šādī in *aš-Šafaq al-bākī* 906/8 bewundernden Trost zu.

auch viele Freunde in der Gesellschaft gewann, eine vollkommene Meisterschaft über die klassische Sprache. Schon als Offizier im Sūdān hatte er zu dichten begonnen, wobei Sāmī al-Bārūdī sein Vorbild war. In Kairo vertiefte er sich dann in das Studium des *K. al-Ağānī* und der alten Diwāne, von denen ihn die des a. Tammām und des Muslim b. al-Walid besonders anzogen; wie Šauqī soll auch er al-Maršafis *Ḥasāla* manche Anregung zu verdanken haben (*Dikrā* 102). Während aber Šauqī mit zunehmendem Alter immer mehr in den Bann der Klassiker geriet, gelang es ihm, indem er innerlich reifte, sich von seinen Vorbildern mehr und mehr frei zu machen<sup>1)</sup>.

Wenn er einmal einen Vers von al-Farazdaq (*Diw.*<sup>1</sup> II, 75 apu, <sup>1</sup> 225) direkt übernimmt, so ist das natürlich künstlerische Absicht. Auch sonst macht er wohl gelegentlich einmal Anleihen, so wenn er in pessimistischer Stimmung im Sūdān al-Ma'arris berühmten Vers, worin er seinem Vater vorwirft, dass er ihn erzeugte, variiert (*Diw.*<sup>1</sup> I, 92,<sub>2</sub> <sup>2</sup> II 121,<sub>10</sub>). Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi' (*Dikrā* 110ff) hat eine Reihe von Versen al-Mutanabbis und Ibn Nubātas untersucht, die Ḥāfiẓ in seiner Nachahmung übertroffen habe, während er hinter b. al-Ğāhm einmal zurückgeblieben sei (eb. 112), wie Ṭāhā Ḥu. (eb. 122) seine Nachahmung einer *Naḥya* al-Ma'arris mit Recht wenig geglückt findet. Viele weitere Anleihen bei alten Dichtern erörtert mit scharfer Kritik A. Muḥarram im *Apollo* 1279/96.

Der erste Teil seines Diwāns, der zuerst 1319/1901 erschien, ist noch fast ganz in der Nachahmung be-

---

1) Bezeichnend für ihn ist es, dass sich in seinem Nachlass nur drei oder vier Bände der Büllāqer Ağānīausgabe, ein oder zwei Bücher über französische Sprache und ein Haufen von arabischen Übersetzungen moderner Romane fand, von denen er sogar bei jedem Ausgang einen in die Tasche steckte, um unterwegs darin zu lesen (*Apollo* 1312).

fangen <sup>1)</sup>). Noch aus dem Sūdān richtete er an M. Bek Bairam ein Klagelied über die schwierige Lage, die nach der Dienstenlassung seiner wartete (<sup>1</sup>I, 50/63, <sup>1</sup>I, 162/6). Mit M. 'Abduh suchte er schon vom Sūdān aus durch ein Schreiben in kunstvoller Reimprosa (<sup>1</sup>I, 102/11, <sup>2</sup>I) in Verbindung zu treten. Aber auch damals versuchte er sich schon im *Madīḥ*, als dem einzigen Kunstzweig, der ihm persönliche Vorteile einbringen konnte. So beglückwünschte er 1313/1895 den Generaladjutanten des Ḥediwen 'Abdalḥalim Pāšā 'Āšim zu seiner Ernennung zum Amīr al-Ḥağğ (<sup>1</sup>I, 67/9, <sup>2</sup>I, 3/4). In Kairo widmete er dem Ḥediwen 'Abbās II Gedichte zum 'Id al-Fiṭr 1900 und zu seinem Thronbesteigungsfest 1901. 1908 trat er mit Ism. Šabīrī und A. Šauqī in Wettbewerb mit einer Qašīda zum Id al-adḥā (*Fatḥ al-šarq* II, 179/85, vgl. die eingehende Kritik der drei Gedichte von E. Marcus eb. 329/37, 367/84). Doch gelang es ihm damals noch nicht, dem Hofe nahezukommen. Vielleicht war es wirklich der Einfluss Šauqīs, der seiner Anerkennung beim Ḥediwen im Wege stand, wie A. Muḥarram im *Apollo* I, 1268 gradezu behauptet. Auch später auf der Höhe seines Ruhmes ist er nie zum eigentlichen Hofdichter geworden, wenn er es auch nicht vermeiden konnte, sich bei festlichen Gelegenheiten der Schar der Gratulanten anzuschliessen. Sein Lobgedicht auf den verehrten Meister seiner Kunst Sāmī al-Bārūdī (<sup>1</sup>I, 40/9, <sup>2</sup>I, 7/11) scheint diesem sehr gefallen zu haben; denn er gab seinem ersten Dīwān einen *Tagrīẓ* bei, der dem jungen Dichter fast zuviel Ehre antut <sup>2)</sup>).

1) Das Urteil über seine Entwicklung wird dadurch erschwert, dass viele seiner Gedichte verloren gegangen, manche nur in Bruchstücken erhalten sind, wie die *Marṭiya* auf die Tochter al-Bārūdīs, *Dīw.* I, 59/64, <sup>2</sup>I 246/7.

2) „Mit Ḥāfiẓ kann niemand sich vergleichen ausser seinem Širāẓer Namensvetter“ (*Dīw.* I, 186, 1). Freilich scheint es auch nicht an Kritik gefehlt zu haben; a. Šādi, *Šīr al-wiğḍān* 23 muss ihn ausdrücklich gegen den Vorwurf verteidigen, dass seine Gedichte nur „gereimte Leitartikel“ seien.

Aber schon in dem ersten Band des *Diwāns* finden sich Ansätze zu seiner Betätigung auf dem Gebiet, das der Dichter und sein Publikum als seine eigenste Domäne anzusehn sich gewöhnten dem der Kritik an der sozialen Lage des Landes, daher er auch *as-Šā'ir al-iğtimā'i* genannt wurde. Seine Anschauungen und Forderungen kommen freilich über einen Appell zur allgemeinen Nächstenliebe kaum hinaus, so wenn er nach dem Brande von Maiyit Ġamr einen Hilferuf an die Reichen ergehen lässt (*Diw.*<sup>1</sup> II, 33/6, <sup>2</sup>I, 250/2) oder wenn er am 8. April 1910 eine Sitzung der Gesellschaft zur Pflege gefährdeter Kinder poetisch begrüßt (*Diw.* <sup>1</sup>III, 66/73, <sup>2</sup>I, 275/9). Auch in der Frauenfrage bringt er es zu keiner entschiedenen Stellungnahme, wenn er auch am 1. 2. 1911 in einer *Qaṣīde* zur Eröffnung einer Mädchenschule zu Port Sa'īd (<sup>1</sup>III, 73/85, <sup>2</sup>I, 279/83) für die geistige Befreiung des weiblichen Geschlechtes mit beredten Worten eintritt; schon im ersten Bande (<sup>1</sup>I, 85/90 fehlt in der 2. Ausg.) hatte er bittere Klage geführt über die zunächst erfolglosen Bemühungen Q. Amīns, die ägyptische Frau von dem Verscheierungszwang zu befreien.

Mehr noch als die sozialen liegen ihm aber die politischen Probleme seines Landes am Herzen. Unter diesen steht das demütigende Gefühl, einer Fremdherrschaft ausgeliefert zu sein, an erster Stelle. Natürlich darf man von dem Dichter keine klaren politischen Ziele erwarten, aber seine von warmem Empfinden getragenen Gedichte, mit denen er die Geschichte seiner Zeit begleitet, haben wohl noch mehr als Šauqīs höfisch vorsichtige Äusserungen dazu beigetragen, das Nationalgefühl der Ägypter zu wecken und lebendig zu erhalten. Schon im ersten *Diwān* (<sup>1</sup>I 72/9, <sup>2</sup>II 116/91) erhebt er laute Klage an die Osmanen, als die Glaubens-

brüder seines Volkes, dass sie Ägypten den Fremden mit andrem Glauben, andrer Moral und andrer Bildung überlassen hätten. In dem Gedicht: „Die beiden Fahnen auf den Trümmern von Ḥartūm“ (I, 158/160 <sup>2</sup>II, 5/6) wagt er schon die baldige Befreiung ins Auge zu fassen und sieht sie dann doch wieder in weite Ferne entrückt. „Gemach, bis die beiden Fahnen flattern und wir sehn, was die Zeit bringen wird. Ägypten ist nicht wie der Sūdān ein Bissen für einen Hungrigen, sondern nur auf Zeit verpfändet. Lasst mich mit eurem Geschwätz in Ruhe; ich bin trotz aller Intriguen der Prophet <sup>1)</sup> meiner Zeit. Ich sehe wie in Ägypten, dem Sūdān und Indien zumal der Lord und der Viscount um die Wette laufen. Ich glaube, dass der Tag ihrer Vertreibung und der Tag der Auferstehung zusammenfallen werden, wenn die Wasser des Meeres sinken und die Tierkreisbilder dem Endgeschehen sich beugen, wenn die Zeit des Lanzenträgers wiederkehrt und im Kampfe wieder nur das Schwert herrscht. Dann denkt an den Tag der Vertreibung und weckt die Schläfer unter den Pyramiden“. Aber diese verzweifelte Stimmung des Offiziers im öden Sūdān weicht in Kairo, da er wieder mitten im Leben seines Volkes steht, doch dem Glauben an eine bessere Zukunft. Wie Šauqī setzt er seine Hoffnung zunächst auf die Türken. So richtet er denn auch bei mehreren Gelegenheiten Gedichte an ‘Abdalḥamīd zum Thronbesteigungsfest (*Dirw.* <sup>2</sup>II, 65/8, <sup>2</sup>I, 15/8). Nach seiner eigenen Erzählung (*Dikrā* 32/3) hätten seine Gönner in Stambul ihn dem Sultān empfohlen und ihm den Gedanken nahegelegt, Ḥāfiẓ zu seinem Dichter in der arabisch sprechenden Welt zu ernennen; durch eine Intrigue

---

1) Er nennt sich hier Šiqq, wie er später Saṭṭḥ in seinem Prosawerk *Layālī Saṭṭḥ* auftreten lässt, nach den beiden Kāhinen der Vorzeit (b. Ḥiṣām, *Šira* I, 9ff, Bahā‘addīn Zuhair, ed. Palmer 38,4, 48,11).

al-Muwailiḥis sei diese Absicht vereitelt worden <sup>1)</sup>. Aber er ist vornehm genug, auch dem gestürzten Sulṭān seine Verehrung zu bewahren (<sup>1</sup>III, 30/7, <sup>2</sup>II, 43/7), dem schon die Hiğāzbahn die Dankbarkeit der Islām-welt sichere (s. *Dikrā* 92/3), den er daher an das viel härtere Schicksal Napoleons und das seines Vorfahren Bāyezīd erinnert. Das hindert ihn freilich nicht im gleichen Gedicht seinem Nachfolger Mehmed V zu huldigen, ein Freiheitslied zur Feier der osmanischen Verfassung anzustimmen (eb. <sup>1</sup>37/44, <sup>2</sup>II, 48/53) und Enver und Niyāzī in einem Neujahrgedicht zu feiern (<sup>1</sup>III, 53, 7/10, <sup>2</sup>II, 38,3/39,1). Wie er die Beschiessung von Bairūt durch die italienische Flotte (1912) beklagt hatte (*Ḥw.* <sup>1</sup>III, 161/70, <sup>2</sup>II, 69/76 in der Form eines Gesprächs zwischen Laila, einem Verwundeten, einem Arzt und einem Araber) so begrüsst er die neuorganisierte osmanische Flotte als Trägerin seiner islamischen Hoffnungen. Seinen Glauben an einen Aufstieg des Orients stärkte ihm wie so vielen seiner Zeitgenossen das Beispiel Japans. In einem berühmten Gedicht (<sup>1</sup>II, 1/6, <sup>2</sup>II, 7/10) preist er die japanische Frau als das Vorbild ihrer asiatischen Schwestern. In einem Neujahrgedicht vom 19. 3. 1904 an den Hediwen (<sup>1</sup>II, 105,1, <sup>2</sup>I, 33,2) spricht er die Hoffnung aus, dass auch Ägypten bald dem auf dem Wege zur Freiheit voranschreitenden Japan folgen werde, wie es die Türken schon getan haben (<sup>1</sup>III, 24,11, <sup>2</sup>I, 46,12). Der türkischen Flotte wünscht er ebenso erfolgreiche Führer wie Togo und Oyama (<sup>1</sup>III, 91,4, <sup>2</sup>II, 65u). Wenn er aber an Edward VII ein Gedicht zur Thron-

---

1) Er hätte von Stambul aus Ḥāfiḡ veranlasst, eine Satire gegen die Şüfīs an die Adresse eines Şekīb zu richten; diese aber hätte M. dem allmächtigen Hofmāḡm abu 'l-Hudā (s. II, 868) vorgelegt, der sie auf einen Freund gleichen Namens bezog, sich daher mitgetroffen fühlte und dem Dichter seine Fürsprache entzog.

besteigung richtet, das noch ganz von Ehrfurcht vor der Macht Englands erfüllt ist, so mag er sich mit der Feststimmung, die das gesamte Empire bis nach Ägypten hinein erfüllte, entschuldigt haben. Aber schon die Katastrophe von Dinšawāi und Lord Cromers Abschied von Ägypten (<sup>1</sup>II, 36/9, 94/98. <sup>2</sup>II, 20/30) lassen ihn Worte edler Entrüstung über die einem Kulturvolk aus imperialistischem Egoismus zugemutete Knechtschaft finden. Immer wieder mahnt er sein Volk zur Einigkeit über die trennenden Schranken der Konfession zwischen Kopten und Muslimen und über die Staatsgrenzen zwischen Ägyptern und Syrern (s. *Dikra* 90) hinweg. Wie Šauqī hat auch er Roosevelt auf ägyptischem Boden in der Hoffnung auf seine Fürsprache begrüßt (*Dīw.* <sup>1</sup>III, 91/3 fehlt in der 2. Ausgabe). Erst seit er das Amt an der Hedīwialbibliothek übernommen hatte, verzichtete er fast ganz auf seine bisherige Tätigkeit als politischer Dichter.

In den letzten Lebensjahren war die *Martīya* die Form, in die er seine Betrachtungen über die Weltlage zu kleiden liebte. So hat er wohl allen bedeutenderen Zeitgenossen, die vor ihm von der Bühne des Lebens abtraten, in ehrenden Nachrufen den Dank der Nation ausgesprochen. Aus seiner ersten Periode stammt allerdings auch noch eine *Martīya* in Strophenform auf die Königin Victoria (*Dīw.* <sup>1</sup>I, 155/6, <sup>2</sup>II, 136/8). Diese Nachrufe waren ihm so zum Ausdruck seines Wesens geworden, dass er sich selbst die Totenklage gedichtet hat (*Dikrā* 270, *Dīw.* <sup>2</sup>II, 83/5).

Während des Weltkrieges scheint er wie Šauqī, wenn man von zwei Huldigungsgedichten an Ḥu. Kāmil bei der Erhebung zur Königswürde (*Dīw.* <sup>2</sup>I, 67ff) absieht, fast ganz verstummt zu sein. Nur ein gehässiges Gedicht auf Kaiser Wilhelm II (*Dikrā* 303/4, *Dīw.* <sup>2</sup>83/5) zeigt, dass er es nicht ganz vermeiden

konnte, der Kriegspropaganda seinen Tribut zu entrichten. Ganz objektiv ist dagegen ein Gedicht aus dem Juli 1915 (*Dīw.* <sup>2</sup>II, 86), in dem er den Missbrauch der Wissenschaft im Kriege beklagt.

Nach dem Kriege hat er, nunmehr auf der Höhe seines Ruhmes, seine Kunst, abgesehn von zahlreichen *Marāṭī*, mit fast unverminderter Kraft in den Dienst des öffentlichen Lebens gestellt. So begrüßt er den König Fuʿād bei seiner Thronbesteigung (*Dīw.* <sup>3</sup>I, 144/8) und seinen alten Rivalen Šauqī bei der Rückkehr aus der Verbannung (eb. 98/102) und bei der Feier zu seinen Ehren i. J. 1927 (eb. 119/130), er bringt Saʿd Zaglūl nach einem glücklich abgewendeten Anschlag auf sein Leben seinen Glückwunsch dar (eb. 109/14) und feiert die schwesterliche Verbundenheit der beiden Länder Syrien und Ägypten in einer in der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 2. Juni 1929 vorgetragenen *Qaṣʿida* „Gruss an Syrien“ (eb. I, 133/40)<sup>1)</sup>.

Den leichteren Formen der Poesie hat seine Muse nur selten gedient<sup>2)</sup>. Der 1. Bd des *Dīwān*s enthält als 4. Bāb nur sechs Weinlieder (<sup>1</sup>I, 12/43, <sup>3</sup>I, 239/45); trotzdem will ihm M. Ḥu. Haikal (*Dikrā* 30) auf diesem Gebiet vor allen arabischen Dichtern, sogar vor a. Nuwās die Krone zuerkennen. Die Liebespoesie hat er nur in der herkömmlichen Gestalt des *Nasīb* gepflegt (s. *Dikrā* 114/5), und in einem Neujahrs-gedicht an den Ḥediwen (*Dīw.* <sup>1</sup>II, 102/3, <sup>3</sup>I, 31/2)

1) Die beiden Gedichte an den Wohlfahrtsbund in Aleppo, die Kampffmeyer WI XVff aus dessen Zeitschrift in Übersetzung mitteilt, fehlen im *Dīwān*.

2) Durch Vermittelung Ibr. al-Muwailiḥīs hatte er für die Prinzessin Nāzīlī, die Tochter Muṣṭafā Fāḍīls (über sie s. Welieddīn Yegen, *al-Maʿlūm wal-maḡhūl* I, 155/60), einen zierlichen Vers für einen Vorhang gedichtet, den sie ihm mit 100 Guineen belohnte, s. al-Ġiddāwī zu a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāḡi* 1278/9.



spricht er es gradezu aus, dass es ihm widerstrebe, seine Gefühle der Öffentlichkeit preiszugeben<sup>1)</sup>.

Die Sprache seiner Qasiden ist edel und massvoll<sup>2)</sup>. Nur selten ist er der Versuchung erlegen, seine Leser durch gesuchte Hyperbeln zu verblüffen. In dem Gedicht zur Pilgerfahrt des Hedīwen (*Dīw.* III, 80, I, 50) hat er aber die höfische Schmeichelei so weit getrieben, das seine Worte fast blasphemisch klingen: „Die Ka'ba der Welt kam zur Ka'ba der rechten Leitung; aus ihnen beiden fließt die Majestät der Herrschaft und der Religion“. Grobe Geschmacklosigkeiten kommen ihm nur selten in die Feder, wie: „Der Orient ist der feinen Bildung entfremdet, und seine Ohren verwerfen die Poesie, wie ein Magenkranker das Fett“ (II, 56, II, 142, 2), oder: „Die Köche der öffentlichen Meinung überlassen sie der Zeit, dass sie sie gemächlich reifen lasse“ (III, 127, 7, 8, II, 159, 2). Weit seltener als bei seinen Zeitgenossen drängen sich in seine echtorientalische Gedankenwelt Bilder aus

---

1) „Ich verbarg (die Liebe), da nannte man mich einen Dichter, der die Liebe leugnet; kennt aber jemand ausser mir die Leidenschaft? Wenn ich wollte, würde ich die Sterne aus ihrer Bahn treiben und die Himmel an denen sie kreisen, aufdecken. Ich könnte die Nacht mit einem leidenschaftlichen Seufzer entflammen, dass die Funken fliegen. Aber ich verberge meine Gefühle, denn jede Leidenschaft findet Tadel und Entschuldigung. Die Liebe und die Klage um sie halte ich für schimpflich, und meine Würde erfordert, jeden Schimpf zu meiden. Meine Liebesgedichte sind zweierlei; die einen verbreite ich, die andern verschliesse ich im Herzen. Wenn nicht das Drängen der Neider wäre, würde niemand das verborgene Geheimnis meiner Leidenschaft erfahren haben, und niemals hätten meine Finger das Rohr zu einer Klage angerührt. Ich reite aber nicht auf der Verzweiflung herum und vergrößere mein Leid nicht, wenn es sich regt“. In der Tat spielte die Frauenliebe in seinem Leben kaum eine Rolle, s. Zainab Salīm, *Apollo* 1424/7; er war nur einmal nach seiner Rückkehr aus dem Sūdān 1906 vier Monate verheiratet, s. *Dīw.*<sup>1</sup> Muqaddima 15

2) Abū Šādī, *aš-Šafaq al-bāḳī* 1236, 12 will ihm allerdings nur *bayān*, nicht *balāḡa fannīya* zuerkennen; s. auch Zekī Mubārak, *Ḥāfiẓ wa-l-luḡa al-faṣṣḥa*, *Apollo* 1319/21.

der Kultur der Gegenwart. So meint er einmal zum Preise der osmanischen Staates, dass jede Berührung mit dem Unrecht auf ihn wie ein elektrischer Schlag wirke (<sup>1</sup>II, 62,<sub>3,11</sub>, <sup>2</sup>II, 17,<sub>10</sub>). Seinem Lehrer und Freunde M. 'Abduh versichert er einmal: „Mein Herz ist eine durch die Liebe zu Dir magnetisierte Nadel (*tamağ-ṭasat*), die zurückschlägt, wenn sie sich von Dir entfernt“ (<sup>1</sup>II, 74,<sub>5,6</sub>, <sup>2</sup>II, 21,<sub>7</sub>). In einem Neujahrsge-dicht spricht er die Hoffnung aus, dass sein bisher vom Morphinum des Unglücks betäubtes Volk endlich erwachen werde (<sup>1</sup>III, 57,<sub>11</sub>, <sup>2</sup>II, 41,<sub>6</sub>). Das Wunder des Phonographen, das bei seinem Erscheinen in der Islām-welt ja auch zu religiösrechtlichen Erörterungen Anlass gegeben hatte (s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Schr. II, 419ff), entlockt ihm nur die Befürchtung, dass die Welt nun erst recht mit Lügen überschwemmt werde, wie es die Zeitungen schon zur Genüge tun, deren Nachrichten so oft wie Aprilscherze anmuten (<sup>1</sup>I, 161, <sup>2</sup>I, 207).

In den letzten Lebensjahren hat er die herkömmliche Form der *Qaṣida* in zwei grösseren Dichtungen zu überwinden gesucht.

An die Gestaltung eines grossen islamischen Stoffes hatte er sich in seiner '*Omarīya* gewagt, die er zuerst auf einer zu diesem Zweck vom Unterrichtsministerium einberufenen Sitzung am 8. Februar 1918 vortrug, die dann auf Kosten des früheren Mudīrs von al-Buḥaira M. Maḥmūd Pāšā gedruckt wurde und dann noch einmal u. d. T. '*Omarīyat Ḥāfiṣ fi ta'riḥ saiyidnā 'O. wasīratihī wamanāqibihī wa'aḥlāqih* mit einer Vorrede von M. Bek al-Ḥudrī und einem kurzen historischen Cmt. v. 'Abdalḥamīd Ḥamdī, K. (al-Makt. al-Maḥmūdiyya at-tiğāriyya) o. J., s. auch Diwān <sup>2</sup>I 77/97.

Er bietet nicht etwa eine zusammenhängende Erzählung vom Leben und den Taten des grossen Chalifen, sondern einzelne Szenen, die den Charakter seines Helden besonders

zu beleuchten geeignet erscheinen. Er beginnt daher mit der Ermordung ʿOmars, die den Bekenner des Islāms erst durch den Verlust ihres Führers seine hohe Bedeutung ins Bewusstsein rief. Es folgen seine Bekehrung zum Islām und dann gleich seine Huldigung für Abū Bekr als ersten Chalifen, und sein Verhältnis zu einzelnen hervorragenden Muslimen. Auf die Einsetzung der Šūrā lässt er Beispiele seiner Frömmigkeit, Mildtätigkeit und Askese folgen und schliesst mit ʿOmars Verfügung, die Šağarat ar-Riḍwān umzuhauen, als die Verehrung der Gläubigen für sie in einen Baumkultus auszuarten drohte. In einer kurzen Ḥātima spricht er die Hoffnung aus, dass das Beispiel des grossen Mannes eine Generation im Islām erwecke, die in seiner Nachfolge die Flecken seiner Vergangenheit tilge.

Ganz andre Töne schlägt die Italienische Reise an, zuerst 1923 erschienen (*Dikrā* 237/40, *Dīw.* <sup>21</sup>I, 226/33). Sie ist ein reines Erzeugnis seiner Phantasie, ebenso wie sein Preis des Libanon, dem as-Saḥartī, *Adab al-ṭabīʿa* 91 klassisch nennt. Er beginnt mit einer sehr lebendigen Schilderung der Schrecken einer Meerfahrt, die Saḥartī a. a. O. 90 mit Recht bewundert, preist dann das Schiff, das ihn sicher geleitet, und besingt nun Italien als das Land der Schönheit in Kunst und Natur, aber auch der furchtbaren Naturgewalten, die eben in den Erdbeben von Reggio, Messina <sup>1)</sup> und Kalabrien die Welt erschüttert hatten. Er zieht dann einem Vergleich zwischen Ägypten und Italien, der offenbar zugunsten des letzteren ausfällt <sup>2)</sup>. Aber er ist wohl für ihn und seinen Kultur-

1) Die Qaṣida über das Erdbeben von Messina *Dīw.* <sup>21</sup>I 215/20 zählt a. Šādī, *al-Šaḥāq al-bāki* 1212.5 zu den besten Erzeugnissen der modernen Poesie.

2) „Ihre Sonne ist eine verschleierte Jungfrau, also eine Orientalin, die im Hause gehalten wird, unsre Sonne ist eine Jungfrau, die sich nicht verbergen will, also eine Europäerin, die entschleiert ist. Ihre Atmosphäre kennt den Wechsel, wenn auch die Beständigkeit vorherrscht; unsre Atmosphäre ist die festeste von allen, und wir können ihre Beständigkeit nicht ertragen. Von den Künsten haben sie den Kern, wir nur die Schale. Ihr Recht kennt kein Waqf, deswegen ist in ihrem Lande jedes Stück Erde angebaut. Dort

kreis bezeichnend, dass er auch hier am Äussern haften bleibt, ohne sich um eine Erkenntnis des wesentlichen. Unterschieds zwischen Ost und West zu bemühen.

Mit der europäischen Literatur ist Ḥāfiẓ erst spät in Berührung gekommen, als sein poetischer Stil schon feststand. So übersetzte er eine Szene aus Shakespeares Macbeth *Diw.* <sup>II</sup>, 115/19, <sup>I</sup> 234/6 und huldigte am 1. März 1916 dessen Andenken in einer Qaṣīde, von der *Dikrā* 287 nur Anfang und Schluss mitgeteilt werden (vollständig *Diw.* <sup>I</sup>, 72/5). Er übersetzte auch noch ein Gedicht von J. J. Rousseau <sup>I</sup>, 161, <sup>II</sup>, 114. Dem Genius Tolstois widmete er im Nov. 1910 nach

---

gibt es keine Sümpfe, keine den Einsturz drohende Mauer oder verlassene Wohnung. Auf jeder Spanne steht dort ein hohes Gebäude oder ein Garten oder Teich. Sie teilen ihre Zeit zwischen Spiel und Ernst am Tage nach fester Ordnung. Jeder arbeitet schon am frühen Morgen für seinen Unterhalt und erholt sich, wenn die Freude ruft. Dort siehst du am Morgen keine Nardspieler, mit einem grossen Kreis von Wettern ringsum, und keinen Müssiggänger mit gesunden Gliedern, der morgens und abends ins Kaffee geht. Und doch hindert sie keine Regenluft an Freude und Lebensgenuss. Sie kümmern sich nicht um die Natur, ob sie gnädig ist oder sich an ihnen vergeht, ob Stürme über sie dahinbrausen oder ein Süd- oder Westwind weht. Sie sind gegen Naturkatastrophen gerüstet und haben sogar die Felsen auf den Bergspitzen bebaut, während bei uns Fruchtländ brach liegt. Wir sind beim Alten stehn geblieben, während sie von Monat zu Monat zur Vollkommenheit fortschreiten. In der Erziehung der Mädchen hat sich am Nil seit Noahs Zeiten nichts geändert. Die Leute lieben die Reinlichkeit, die sich auf Reich und Arm erstreckt. Wenn ich am Tage auf der Strasse gehe, glaube ich auf Spiegeln zu schreiten. Die Leute halten fest auf Ordnung, und die ist meiner Meinung nach Zettel und Einschlag. Wenn die Lebenslust ausartet, gibt es für sie keinen Herrscher mehr. Wenn Du mich nach ihnen fragst, so sage ich: ein freies Volk, und der Einzelne gebunden. Das ist meine Meinung, und wenn man mir nicht beistimmt, so ist es die unschädliche Rede eines Dichters. In den Bergen Tirols ist es im Sommer schön, und wenn er fortgezogen, kalt. Das erinnert mich an den Ausspruch eines tǎriqitischen Arabers in Schlier (?); In diesem Lande darf man das Gebet versäumen, dafür ist uns hier der Wein erlaubt. Das Innere der Hölle ist uns gnädiger als Schlier, was ist uns noch die Hölle? — Ich habe das Leben im Osten und im Westen erprobt; im Leben ist nichts leicht. Weilt man darin, so ist Überdruß unvermeidlich, und das Scheiden ist sehr schwer”.

seinem Ableben eine *Martīya*, die er der A. Šauqī's folgen liess (III, 150/4, II, 164/7); er bittet den verstorbenen Dichter im Jenseits al-Ma'arrī aufzusuchen, der gleich ihm eine allgemeine Menschheitsreligion gepredigt habe, und bei dem er Verständnis für das Leid seines Lebens finden werde. Selbst seinem Lieblingsdichter V. Hugo weiss er in seiner *Qaṣīde Dīw.* II, 30/3, I, 38/40 (aus d. J. 1907) kein höheres Lob zu spenden als, dass er al-Ma'arrī's Ruhm erreicht habe; seinen Versuch, ihn zu charakterisieren, findet Zakī Mubārak, *al-Muwāzana* 58 mit Recht zu farblos.

V. Hugo's *Misérables* hat er als *al-Bu'asā'* auch ins Arabische übersetzt; mag man die Wahl dieses Themas mit Ṭāhā Ḥu. unglücklich finden oder nicht, so wird man diesem doch Recht geben, wenn er die Form seiner Übersetzung verfehlt findet, ebenso wie Maḥmūd 'Abbās al-'Aqqād, *al-Fuṣṣṭ* 58/70. Während er in seiner Poesie der Gefahr, sie zu Schaustücken seiner Beherrschung der 'Arabīya zu entwürdigen, der Šauqī so oft verfallen ist, stets glücklich entgeht, ist diese Übersetzung in ein gradezu unmögliches Gewand aus den entlegensten Winkeln des Wortschatzes gekleidet. Dabei hat er unendliche Mühe an sie gewendet, wie er denn überhaupt ein sehr lang-samer Arbeiter war, *Dikrā* 105. Denselben über-ladenen Stil zeigt auch seine zusammen mit Ḥalīl Maṭrān unternommene Bearbeitung eines französischen Werkes über Nationalökonomie *al-Iqtisād* sowie die *Layālī Saṭīḥ*, K. 1324/1906. In diesem Werk<sup>1)</sup> suchte er im Maqāmenstil in der Form von Unterredungen mit andern „Söhnen des Nils“ und dem Weisen der Vorzeit Saṭīḥ (s. o. S. 61n) scharfe Kritik an den sozialen und geistigen Zuständen Ägyptens zu üben und

<sup>1)</sup> In dem er M. al-Muwailiḥīs *'Isā b. Ḥiṣām* nachzuahmen versuchte; s. H. A. R. Gibb, BSOS VII, 6.

Vorschläge zu ihrer Besserung zu machen<sup>1)</sup>. Das Hauptübel des Landes sieht er in der mangelhaften Erziehung der Jugend, deren ganzer Ehrgeiz auf eine Anstellung im Regierungsdienst gerichtet sei. Dem könne man nur durch eine moderne Universität abhelfen. Die Zeitungen hätten ihre Aufgabe, das Volk zu bilden, bisher ganz verfehlt. Dass die Sprache der Literatur dem Volke unverständlich bleibt, erkennt er mit Recht als ein Haupthindernis für ihre erzieherische Wirkung, er wagt aber keine entschiedene Stellungnahme zu einer Reform, die ja auch unlösbar scheint, wenn man den Vorschlägen von W. Spitta und Willmore nicht folgen will.

M. Kurd 'Alī, *Ḥayāt Ḥāfiẓ Ibr.* RAAD XIII, 744/9, ders. in *as-Siyāsa* vom 20. u. 27. Oct. 1923, *al-Ḥilāl* 40/1 (Oct.-Nov. 1932), A. b. M. 'Aīš, *Swat Ḥāfiẓ*, Apollo 1382/94, 'Abdalwahrāb b. an-Nağğār, *Ṣafḥa mağḥula min ḥayāt H.* eb. 1322/7. H. al-Ḥatīm, *H. Ibr. baina ġarfihi wamugḥnihi*, eb. 1315/9. H. al-Giddāwī, Erinnerungen an ihn (bes. über sein Verhältnis zu Ṣauqī) eb. I, 74/7. *Maṭīya* von Ṣauqī eb. I. 165/7, v. a. Zekī a. Šādī in *aš-Šu'la* 126/8 (Apollo I, 32/3), Erinnerung am 1. Jahrestage seines Todes in *Atyaḥ ar-rabī'* 69/70, *Qaṣīda* zu seiner Ehrung bei einem Kurbesuch in Port Sa'īd am 27. Juli 1926 in *aš-Šafaq al-bākī* 930/7. Ehrung in der Akademie zu Damaskus, RAAD IX (1929) 363/74. *Maṭīya* v. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in *Waḥy al-arba'in* 171/2. — M. b. 'Abdalwahrāb in *Šu'arā'una 'd-ḡubbāt*, K. 1935. — Eine vergleichende Würdigung von Ḥāfiẓ und Ṣauqī bei a. Šādī, *Qaṭra min al-yaṛā'* I, 256, überschwängliche Lobpreisung eb. 259/61. — H. as-Sandūbī, *aš-Šu'arā' at-talāṭa Ṣauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ* (nur Proben), K. 1341. — Tahā Hu. *Ḥāfiẓ waṢauqī* K. 1933. — A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-'aṣr*, I *Šu'arā' Miṣr*, K. 1922, 181/216. *Ḍikra 'š-Šā'irain Šā'ir an-Nīl waAmīr aš-šu'arā' dirāsāt wamarāṭin wamugḡaranāt*, Damaskus 1351. — Ḥalīl Maṭrān in *al-Manfalūṭī, Muḥtārāt* 66/7, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism*, London 1933, S. 216. — Al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 8/20. — Al-Ustaḍ al-Mağribī, *H. Ibr. wal-luḡa al-'Arabīya*, RAAD XIII, 750/9. — *Diwān Ḥāfiẓ lināẓim 'iqḍihū Ḥāfiẓ Ibr.*

1) Den Humor, den er in seiner Kritik entfaltet, rühmt a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236,10 als seinen Hauptvorzug.

*waṣāriḥih* M. Ibr. *Hilāl* in 3 Bden. 1. Druck K. 1901, 2. Dr. K. 1922 (Maṭb. al-maʿāhid, hier benutzt). *Diwān Ḥāfiṣ Ibr. ḏabāḥih waṣaḥḥahū waṣarahū warattabū* A. Amin, A. az-Zain, Ibr. al-Abyārī, K. 1937, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya (hier als Diw.<sup>2</sup> zitiert, mit den zahlreichen seither dazu gekommenen Gedichten und mit Angabe der Entstehungszeit). — *Al-Buʿasāʾ muʿarrab ʿan V. Hugo*, K. 1903, u. o. J. (Kritik von al-ʿAqqād, *Fuṣūl* 58/70). — *At-Tarbiya al-auwaliya au kutaiyib fi ʿt-tarbiya al-ūlā*, 2. Bde. K. 1300/1. *Layalī Saḥih* K. 1324/1906. — *Al-Mūḡiz fī ʿilm al-iqtisād taʿlīf li Roi Beaulieu, ʿarrabahū bimūʿāwanat Ḥalil Bek Maṭrān*, 5 Bde, K. 1913.

6. Zu den Dichtern, die dem Kreise Sāmī al-Bārūdīs nahestanden, gehörte vor allen *Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfiʿi*, gest. 1937<sup>1)</sup>. Als 1320/1902 der erste Band seines *Diwān*s erschien, gab ihm der greise Dichter ein *Tagriṣ* mit auf den Weg, das seine Verdienste überschwänglich feierte, da es ihn mit Zuhair und Kaʿb auf eine Linie stellte, ja ihm im Nasīb sogar den Vorrang vor Ḡamīl zusprach. Aber auch der strenge Kritiker Muṣṭafā Luṭfi al-Manfalūṭi begrüßte ihn als eine neue Hoffnung für die erstarrte arabische Poesie. Auch dem 2. Bde 1321 gab Sāmī ein kurzes *Tagriṣ* als Geleit; beim 3. Bde 1333 tritt schon Ḥāfiṣ Ibr. an seine Stelle mit einem *Tagriṣ*, das dieser auch in seinen *Diwān* (II, 123/4) aufgenommen hat. Dem inzwischen verstorbenen Sāmī kann er hier nur noch eine *Martīya* (144/5) weihen.

Bezeichnend für ar-Rāfiʿis Stellung zur Kunst ist die Vorrede, die er dem 2. Bde beigegeben hat. Er untersucht hier noch einmal den von den alten Udabāʾ schon so oft erörterten Unterschied zwischen bewusstem Plagiat und zufälligem Zusammentreffen im gleichem Gedanken. Auch dem 3. Bande schickt er theoretische Erörterungen über Poetik voran und noch einmal hat er sich dazu bei Rufaʿil Buṭṭi *Siḥr aš-šīʿr* I, K. 1922/1342, v. 199/208 geäußert. Er fühlt

1) *Hilāl* 15, 1906/7, Portrait Apollo I, 970, Rufaʿil Buṭṭi, *Siḥr aš-šīʿr* I, 206.

sich ganz im Banne der klassischen Tradition. Seine Muster sind vor allen al-Mutanabbī, von dem er II, 77 und III, 91 Verse nachbildet, b. Zaidūn, in dessen Stil er eine *Qaṣida* I, 113/5 dichtet, abu 'l-Faṭḥ al-Buṣṭī, von dem er I, 17,4 einen Vers als *Ṭaḍmīn* übernimmt, aber auch die Alten wie an-Nābīga, I, 50 und 'Antara, von dem er zwei allerdings diesem nur untergeschobene Verse III, 85 nachempfindet. Aber auch die neuere Form des *Murwaššah* hat er vereinzelt gepflegt (II, 87, III, 109, 120/1 an S. al-Buṣṭānī, den Übersetzer der *Ilias*, 123/5 in einem Hochzeitscarmen. Den Vierzeiler suchte er in einer neuen volkstümlichen Form zu einem durch Reim im zweiten Bait zusammengehaltenen Lied „der Morgen des Bauern“ (III, 141/2) zu gestalten, das er dem Herausgeber des *al-Muqṭataf* Šarrūf widmete; er gedachte in gleicher Form alle Stände des ägyptischen Volkes zu besingen, ist aber offenbar nicht dazu gekommen, den dafür bestimmten kleinen *Diwān* zu veröffentlichen. Eine neue Form des *Badr* will er in einem Sprichwörterpiel III, 136/7 bieten.

Seine frühesten Gedichte sind dem Leben der Schule, in deren Dienst er stand, entsprossen. Es sind als Stilübungen gedachte Verherrlichungen der Chalifen 'Omar (I, 14), al-Ma'mūn (I, 15), des Vaterlandes und pädagogischer Ideale, darunter finden sich auch Deklamationen für Schüler bei Schulfesten (I, 24ff, II, 28ff). Mit besonderer Neigung pflegte er das Genre des Liebesliedes, des *Gazal* und *Nasīb* (I, *Bāb* IV, 67/117, II, *Bāb* V, 76/119, III, *Bāb* IV, 83/114), in dem ihm namentlich in früher Jugend viele sehr anmutige, wenn auch nicht besonders originelle Gedichte gelungen sind, wie etwa die Begegnung mit der Geliebten in der Strassenbahn (I, 115/7).

Wie alle seine Zeitgenossen hat er aber das älteste Feld der arabischen Dichtung, das Loblied, eifrig angebaut. 1901 und 1903 brachte er dem Sultān 'Abdalḥamīd seine Huldigung zum Thronbesteigungsfest dar (I, 33, II, 69/71), wie seinem Landesherrn, dem Hedīwen (II, 71ff). Aber auch seinem Meister Samī al-Barūdī (I, 40) und dem grossen Theologen M. 'Abduh (I, 38, zum Id al-fīṭr 1321, II, 72) zollt er seine Verehrung. Im 3. Bande singt er (145) ihm und zugleich seinem Nachfolger im Amt des Grossmuftī, seinem Oheim 'Aq. ar-Rāfi', der M. 'Abduh bald im Tode nachfolgte, die Totenklage. Auch den Gelegenheiten des Familienlebens wie den Geburtstagen seines Töchterchens Wahība III, 50f und im Kreise seiner Freunde versagt sich



seine Muse nicht (II, 119, 113/4). Zumeist aber stellt er ihr höhere Aufgaben. Wie Ḥāfiẓ Ibr. will er auch er mit seiner Kunst seinem Volke dienen. So begleitet er nationale Unglücksfälle wie den Brand von Mait Gamra am 1. 5. 1902 (I, 63/6) und den Zwischenfall von Dinšawāi (III, 20, 133) mit seinem Liede. Öfter tritt er als Mahner auf und legt seinen Finger auf die sozialen Schäden im Leben seiner Landsleute.

Insbesondere liegt ihm die Frauenfrage am Herzen. Das 2. *Bāb* des III. bandes ist ganz den *Nisāʾiyāt* gewidmet; er eröffnet es mit einer *Qaṣida* auf Josephines Verstossung durch Napoleon, der er eine historische Einleitung voranstellt. Er wünscht den ägyptischen Frauen wohl eine Erhebung aus dem geistigen Tiefstand ihrer Mütter, warnt sie aber zugleich vor der übertreibenden Nachahmung der glaubenslosen Frauen Europas (III, 51/2) und vor den Schäden oberflächlicher Frankisierung (III, 82). Dem Aberglauben tritt er um so eifriger entgegen, wie dem namentlich unter den Frauen verbreiteten, aus der Negerwelt eingeführten Zärunwesen (II, 44), und dem Zauberglauben.

Den technischen Fortschritten Europas versagt er seine Bewunderung nicht. So preist er (II, 78) das elektrische Licht und schildert den tiefen Eindruck, den es auf die Kinder und Bauern machte, ebenso anschaulich wie Maṣṣūr Fahmī in einer seiner Skizzen. Dasselbe Thema behandelt auch ein aus seiner *Malakat al-inšāʾ* mitgeteiltes Prosastück (III, 80/2). Dass dabei das Cinema (I, 65) und der Phonograph (III, 117, 2) nicht vergessen werden, ist selbstverständlich; die Eisenbahn hat er sogar des öfteren besungen.

Der europäische Tanz aber hat auch ihn entzückt, er widmet ihm (II, 63/5) eine Schilderung, die mit ihrem hüpfenden Rhythmus mit einem Liede A. Šauqīs (*Dirw*, II, 8ff) in Wettbewerb tritt. Hatte er in seiner Jugend den Wein begeistert besungen (I, 54/8, II, 58/63), so tritt er später III, 23 als Warner vor den Gefahren des Alkohols auf. Der Schäden in seinem Vaterlande sieht er so viele, dass er sich Rockefellers Reichtum wünscht, um ihnen abhelfen zu können (III, 25/7). Das Gefühl der Bitterkeit über die soziale Lage Ägyptens, die er 1905 in einer langen *Qaṣida* darlegte (III, 15/9), steigert ihm noch der stete Anblick der europäischen Reisenden im Lande III, 20/2: „Wir sind ein Volk, das stets im Dienst des Unterdrückers in Demut lebte“ (23, 2). Seine Schwäche aber teilt sein Volk mit dem gesamten Osten: „Wir sahen durch die Schwäche des Ostens

jedes Menschenrecht für uns aufgehoben. Brahma, man hat dir falsches zugeschrieben (die Schaffung der Kasten), aber ihr Vergleich ist für jeden Orientalen richtig. Mein Volk ist unter den Menschen so verachtet, dass man es fast nicht für Menschen halt" (III, 30). Wie alle seine Zeitgenossen sucht er das Selbstgefühl seiner Landsleute durch das Beispiel der Japaner zu heben. Die originelle Heiratsanzeige einer Japanerin gibt ihm Gelegenheit, Japans Macht, die sich in dem eben abgeschlossenen Bündnis mit England zeigt, zu verherrlichen (I, 125/7). Erst recht preist er sie in den Kämpfen um Port Arthur und nach dem Friedensschluss mit den Russen (III, 128ff), wenn er auch dem kranken Zarewitsch sein Mitleid nicht versagt (eb. 130). Einen breiten Raum nehmen unter seinen Gedichten solche im *Wasf*-stil ein, die ihm Gelegenheit geben, eine glänzende Rhetorik zu entfalten. Zu einer Beschreibung des Meeres und des Himmels (II, 66) teilt er zugleich ein Prosastück über einen Sonntag am Strande von Alexandria aus seiner *Malakat al-Inšū* mit.

Von seiner Kunst hat auch er eine recht hohe Meinung „Die Gedanken meines Herzens erleuchten mit ihren Strahlen jedes Dunkel; vom Glanze ihrer Weisheit lebt die Welt, wie von den Sonnenstrahlen, Wind und Regen die Blumen auf der Erde des Geheimnisses der Schönheit teilhaft werden. Ich habe meiner Zeit Geheimnisse enthüllt, mit einer Beschreibung, die die Menschen Poesie nennen. Ihr Wort verkörpert sich in ihnen und ihre Gedanken befestigen sich, dieser zu eine Perle, jener zum Zauber. Wenn sie einen Halbvers ins Auge fassen, so kommt über sie die Hälfte der Herzensoffenbarung. Der täuschende Zauber lässt sie nicht erkennen, ob es Tropfen sind, die auf Blumen fallen, oder Zeilen. Meine Feder besteht gleichsam aus Röntgenstrahlen; sie sieht hinter der Tinte, was die Tinte verbirgt" usw. (III, 76/7). Wenige Monate vor seinem Tode charakterisierte er sich auf die Aufforderung einer Zeitung als *Imām al-Bayān wa-Huġġat al-ʿArab wa-Mālik nāṣiyat al-balāġah*. Bizarre Bilder derart liebt er auch sonst. So sieht er (III, 105, 4vu) den Morgen in einem langwallenden Kleid, das mit zwei Sternen an den Himmel angeknöpft ist. „Die Blumen der Sternenswiese sind verdorrt, und der Vogel des Morgens aus seinem Käfig entflohen. Er erhebt sich mit zwei Flügeln, sodass der Beginn der Luft seinen Augen das Ende scheint. Zwischen beiden hat die Sonne ihr Nest gebaut, wie die Gedanken im Herzen nisten" (III, 109/10). „Ihr Seufzer

war nur ein Funke der Sehnsucht, der in mir die Bombe der Liebe traf" (eb. 112, 1) usw. An Anerkennung seiner Zeitgenossen hat es ihm nicht gefehlt. Schon 1321/1903 wünschte ihm M. 'Abduh in einem vor *Waḥy al-qalam* abgedruckten Zeugnis, dass seine Dichtung dem Islām die gleichen Dienste erweise wie Ḥassān dem Propheten, und Sa'd Zaḡlul verglich in einem Taqrīz zum *I'ğāz al-Qor'ān* seine Sprache sogar der Offenbarung. Abū Ṣādī aber zählt ihn zu den besten Vertretern des modernen Stils (zu *Mahā* 79u), und al-Manfalūṭī hat ihn in seinen *Muḥtārāt* 67/104 eingehend gewürdigt.

Ein zweiter Diwān u. d. T. *an-Naṣarāt* erschien K. 1908; eine Probe daraus (die Schönen und die Poesie) brachte *Fatāt aš-šarq* II (1908) 353/4. Einzelne Qasīden veröffentlichte er noch in *Fatāt aš-šarq* VI (1912), 209/11, VII (1913), 128/30 (die Schöne und der Spiegel), eb. 351 (an die Herausgeberin) und im Apollo I, (1932), 239 (*ila 'l-ḥasīn*), *Waṣf al-maiyit* eb. 661, *Ilā*... eb. 823. Im Wettbewerb mit A. Šauqī dichtete er 1339/1920 den *an-Naṣīd al-Miṣrī al-waṭanī*.

In der zweiten Hälfte seines Lebens wandte er sich immer mehr der Prosa zu. In *Ḥadīṯ al-qamar*, 1330/1911, stehn zwar noch Gedichte neben Prosastücken über Naturschilderung, die nicht selten in hohle Rhetorik entarten. 1335/1917 versuchte er im K. *al-Masākīn* ein orientalisches Gegenstück zu V. Hugos *Misérables* zu schaffen. Der Frauenfrage sind seine *Rasā'il al-aḥsān fī falsafat al-ḡiwās wal-ḥubb* mit der *Takmila as-Saḥāb al-aḥmar*, 1343/1924, gewidmet. Der Kampf, der um Ṭāhā Ḥusains Buch über die altarabische Poesie entbrannte, rief auch ihn auf den Plan; in *Taḥta rāyat al-Qor'ān, al-Ma'rika bain al-qadīm wal-ḡadīd* 1926 trat er eifrig für seine klassischen Ideale ein. In diesem Sinne ist auch sein *Ta'rīḥ ādāb al-'Arab* (s. I, 12) abgefasst. In seinem *I'ğāz al-Qor'ān wal-balāḡa an-nabawīya*, 3. Aufl. 1928 führte er noch einmal das gesamte Rüstzeug der alten Philologen ins Treffen. Der modernen Poesie ging er in *'Ala 's-Saffūd, Naqd taḥlīlī* mit den größten und plumpsten Waffen zu Leibe; scheute er sich doch nicht, Salāma Mūsā des Unglaubens und des Verrats an seiner Nation zu beschuldigen und al-'Aqqād sogar als Kloakendichter (*šā'ir marāḥīḍ*) zu beschimpfen. Seine eigenen poetischen Ideale entwickelte er noch einmal in den beiden Aufsätzen *Šarḥ an-nubūḡ fī 'l-adab* im *Muqtaṭaf* vom Jan. 1933 und *Naqd aš-ši'r wafalsafatuh* in Apollo I, 970/81. Endlich hatte er

seine Feder hauptsächlich in den Dienst der Politik gestellt. Mit M. 'Al. 'Inān (s. T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 22f) hatte er *as-Siyāsa al-Miṣriya wal-inqilāb ad-dustūrī* o. J. veröffentlicht. In *Wahy al-qalam* I, II, K. 1936 (Lağnat at-ta'lif wat-tarğama wan-naṣr; darin ein 3. Bd. angekündigt) stellte er eine Reihe von Aufsätzen zusammen, die vorher in der Ztschr. *ar-Risāla* erschienen waren. Im 1. Bande überwiegen leidenschaftliche Erörterungen zur Frauenfrage, in der er einen konservativen Standpunkt einnimmt. Seine Verteidigung der altislamischen Ideale kleidet er gern in Szenen aus dem Leben der Traditionarier und Šūfis, die seine Vertrautheit mit der theologischen Literatur in helles Licht setzen. Als Qaṣiden des Teufels und des Engels stellt er I, 279/91 eine Schilderung des Badelebens am Strande von Alexandria (*Lukhūm al-baḥīr*) und eine Mahnrede an die ägyptische Frau (*Iḥḍarī*) einander gegenüber. Im 2. Bande überwiegen Erörterungen zur Tagespolitik. Ein Aufruf an die ägyptische Jugend (258/62) und ein anderer an die Muslime für den Kampf der Araber in Palästina treten mit feuriger Beredsamkeit für die nationalen Ideale ein. In Skizzen aus dem Leben eines Paschas und seines Sekretärs schildert er mit treffender Ironie die Zustände des Landes unter der englischen Herrschaft. Seine Prosa ist glänzend geschliffen und hält sich von sklavischer Nachahmung der Klassik frei; er sieht sich daher auch nur selten genötigt, entlegene Wörter zu erläutern; ebenso selten nimmt er sich die Freiheit für moderne oder fremde Dinge neue Wörter zu prägen (wie *dahīna* für Zigarette i, 297, n. 1, *karkara* für die Wasserpfeife II, 233, n. 1). S. auch den Nachruf von As'ad Ḥusni in *al-Ḥadīṡ*, Juni 1937, 493/8. Proben in Ism. 'Abdalḥamīd, *al-Uḍabā' al-ḥams* K. o. J.

7. Zu dem Kreise al-Bārūdīs gehört auch *Aḥmed Muḥarram*, der als Sohn eines türkischen Vaters am 25. Muḥ. 1294/10. 2. 1877 in Kairo geboren, seine Schulbildung bei einem Gelehrten von al-Azhar erhalten hatte und der sich nach einem Besuche der Medreset al-ḥukūma der Journalistik im Dienste der Ḥizb al-waṭanī zuwandte. Als Dichter war er schon mit 18 Jahren an die Öffentlichkeit getreten. Schon 1904 stellte ihn ein Artikel in der *Mağallat al-Muḥīṡ* mit Ḥāfiẓ Ibr. in die zweite Reihe der ägyptischen

Dichter, gleich hinter al-Bārūdī. Ḥāfiẓ selbst soll ihn in seiner bekannten Bescheidenheit über sich selbst gestellt haben (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236 u). 1901 erteilte ihm die Lağnat al-ihtifāl für das Fest der Thronbesteigung des Ḥediwen unter dem Vorsitz von ‘Aq. Ḥilmī und A. Zekī den ersten Preis für eine Qaṣīda, die in der *Mağmū‘a ad-daḥabīya* aus Anlass dieser Feier veröffentlicht wurde. 1908 erschien der erste Band seines *Dirwāns*, den er dem Nil widmete.

Der *Dirwān* enthält auch eine Reihe schon früher gedruckter Stücke, so S. 294 eine *Ḥāṭira*, die schon 1899 in der Frauenzeitung *Anīs al-ğalīs*, Okt. No. 381/2, erschienen war, S. 267/70 ein Gedicht aus derselben Ztschr. vom Apr. 1903, S. 1385/7. Seiner Dichtung fehlt die persönliche Note, da er sich ziemlich eng an das Muster der von al-Bārūdī wieder belebten Panegyrik anschliesst. Es mangelt ihm aber nicht an hohem Selbstgefühl; so rühmt er sich 272, 5: „Meine Bücher sind ein Schatz, der seines gleichen bei Verständigen nicht hat“. Er eröffnet seine *Dīwān* mit Lobgedichten auf ‘Abdalḥamid; es folgt das erwähnte Gedicht zum Thronbesteigungsfest des Ḥediwen, dem er auch bei seiner Reise nach Stambul aus Anlass des Zwischenfall es von Ṭaṣyūz (Thasos) 1902 wie bei seiner Rückkehr seine Glückwünsche darbringt. Seine Muse dient aber auch kleineren Machthabern wie dem Sultān von Zanzibar und dem Emīr von Dārāin M. b. ‘Abd-alwahrhāb, sowie ägyptischen Beamten und seinen Freunden. Im 2. Kap. *al-Waṭanīyāt* schlägt er zwar in den Gedichten „am Grabe M. ‘Alīs“ und den Gedichten an die Kunstschule M. ‘A.s verwandte Töne an, sucht aber auch schon wie Ḥāfiẓ Ibr. erzieherisch auf seine Volksgenossen zu wirken, wenn er die Neugier bei einer Hinrichtung (64) und die Schülerelbstmorde geißelt (61), oder nationale Unglücksfälle, wie die Cholera von 1902 beklagt. Er rührt aber auch schon an politische Probleme in der Klage über den Niedergang des Ostens (88/73) und die Krankheit der Orientalen (91/4). Als Patrioten ist auch ihm die englische Vormacht in Ägypten die Wurzel alles Übels. Er nennt sie zwar nur einmal direkt in dem poetischen Briefwechsel mit A. Kāṣif (225, 8, 9: „Es regt Dich auf, dass unser Vaterland in den Händen der Söhne der Themse als Beute verteilt ist“), aber er knüpfte seine

Hoffnung auf Ägyptens Freiheit an die Boeren, deren Tapferkeit er 86/90 während des Krieges begeistert preist; auch nach ihrer Niederlage stellt er sie seinem Volk als Vorbild auf, indem er L. Bothas und Delareys Weigerung, in das sudafrikanische Parlament einzutreten, und ein Burenmadchen das ihren Verlobten zurückweist, als sie erfährt, dass er sein Volk an England verraten hatte, preist (S. 130, 139/41). Das 3. Kap. „Religion und Tugend“ 109/115 enthält nur ein par nichtssagende Stücke. Im 4. Kap. „Moral und Bildung“ 116/43 predigt er nicht nur gegen soziale Misstände seiner Heimat, wie die Unfreiheit der Frau, sondern er lässt sich sogar die unglückliche Affaire der sächsischen Kronprinzessin Louise mit dem franz. Schweizer Giron als Thema zu einer Verherrlichung der freien Liebe („Adel und Liebe“ 141/3) nicht entgehn. Kap. 5 und 6 handeln über die Pietät gegen die Eltern sowie Regierung und Recht; darin stehn aber auch einige sehr pessimistische Stücke, die alle sozialen Nöte des modernen Ägyptens lebhaft widerspiegeln. Die Liebesgedichte des 7. Kaps. 167/83 bleiben wieder ganz im Hergebrachten stecken. Er greift sogar auf die ältesten Motive zurück, indem er sich 180, 12 ganz in die Situation des Beduinendichters zu versetzen sucht; aus dieser stammt auch das Motiv der Blitzschau (170, 174). Seine Totenklagen (185/220) eröffnet er mit *Marāṭi* auf al-Bārūdī und Ibn. al-Yazīgī, denen solche auf andre Schriftsteller folgen; persönliche Töne findet er nur in dem Lied auf den Tod seiner Mutter. Den Schluss bilden *Masāḡalāt waḥawwāʿir*, poetische Korrespondenzen und Betrachtungen. Sie sind an seine Freunde A. Kāšif, Amīn al-Ḥaddād und Niqolā Rizqallāh gerichtet und knüpfen z. T. wieder an Zeitereignisse an; die Behauptung, das der Mars bewohnt sei, regt ihn S. 283 dazu an, seinen Weltschmerz über die Erde hinaus zu tragen. Dem Schlusskapitel hat er nachträglich noch zwei Liebesgedichte angefügt.

Ausserhalb des Dīwāns finden sich noch Gedichte von ihm in *Anīs al-ḡalīs* 1902 (*Taḥaiyul aš-šāʿir*, worauf Amīn al-Ḥaddād eb. April 1903, 1399/1401 antwortete), eb. vom März 1903, S. 1359/62, *Tabširat aš-šāʿir* eb. Mai 1904, 1841/3, ein Gedicht über den Weltkrieg in *Aḥsan mā katabtu* 40/1, ein *Taqriḡ* in a. Šādīs *Iḥsān* 25/7, *Min humūmī* in Apollo I, 19/20, *Qūwa waḍaʿf* eb. 87, *Dikrā Muṣṭafā Kāmil* eb. 769/71, *Qaṣīdat Asmāʾ uḥrā* in *Maḡallat al-Azhar* VIII,

14/6. *Urğūcat Muḥarram au qaul ar-rawī fī ḥādīṭat al-Musawī* (? l. Dīnšawai?) Alexandria, *Adab* 7.

Zu seiner Würdigung s. noch die Vorrede von a. Šādī, *Šiʿr al-wiğḍān* 27/34. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 findet in seiner islamischen „Ilias“ wohl noch Proben echter, naturverbundener Kunst, bedauert aber, dass diese durch seine politischen Ziele allzu sehr in den Hintergrund gedrängt sei. Biographie mit Portrait und Proben in A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 114/44, Saʿd Miḥāʾil, *Samīr al-udabāʾ* I, 22/3.

8. Die Kunst al-Bārūdīs fand noch eine Reihe von Verehrern und Nachahmern, unter denen hier A. b. Dī ʿl-ʿFiqār b. ʿO. *al-Kāšif* hervorgehoben sei, dessen *Diwān* in 2 Bänden K. I, 1315, II, 1321 und 1338 erschienen ist.

Als Enkel eines Kaukasiers, der als Kind nach Kairo gekommen und noch in der Mamlūkenzeit von dem Kathodā Du ʿl-ʿFiqār adoptiert worden war, im Muḥarram 1295/Jan. 1878 in al-Qoraṣīya, einem Dorf in der Mudīriya al-Ġarbiya geboren, hatte er sich in der Jugend der Malerei und Musik gewidmet. Nach dem Siege der Türken über die Griechen trat er zuerst mit einer Qaṣida an den Mušīr A. Muḥtār Pāšā als Dichter hervor. Als Politiker geriet er zeitweise in den Verdacht für die Errichtung eines arabischen Chalifats in Ägypten gewirkt zu haben, und wurde daher in sein Heimatdorf verbannt, durfte später aber nach Kairo zurückkehren. Durch ein in al-Ahrām veröffentlichtes Gedicht über die Unabhängigkeit Ägyptens, das auch bei A. ʿUbaid wieder abgedruckt ist, konnte er die Zweifel an seiner Treue gegen die Dynastie widerlegen. In der Folge mied er zunächst das Gebiet der Politik und pflegte in seiner Dichtung die allgemein menschliche Sentenz mit pessimistischem Einschlag. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 110/13 (mit Portrait); as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95. Ein politisches Gedicht an der Ministerpräsidenten M. Maḥmūd Pāšā aus *as-Siyāsa* vom 2. 10. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 143.

9. Zur Schule al-Bārūdīs rechnet as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 auch A. *Nasīm* mit Recht, insofern seine

Kunst dem strengen Stil der Klassiker gehorcht, auch wenn er sich zum Schwung patriotischer Stimmung erhebt.

Am 30. August 1878 geboren, verlor er seinen Vater mit sechs Jahren und wurde von seinem Oheim, dem Direktor der Sternwarte in Kairo, erzogen. Nachdem eine schwere Krankheit seine Schulbildung, die er in einer türkischen Lehranstalt begonnen, unterbrochen hatte, widmete er sich an al-Azhar dem Studium der Philologie und lebte seither als freier Schriftsteller, bis er im März 1938 aus dem Leben schied. Sein *Dīwān* erschien in zwei Bänden 1326/1908 und 1328/1910. Das bewegte politische Leben der Nachkriegszeit hatte auch ihn in seinen Bann gezogen. Im Dienste des al-Hizb al-waṭanī veröffentlichte er in den Zeitungen *al-Liwā*, *aṣ-Ṣāʿiqā*, *Miṣr al-Fatāt* politische Aufsätze, die als *Waṭanīyāt A. N.* K. 1910 gesammelt erschienen. Dem Waḥd widmete er ein Gedicht, das die Hoffnungen des ägyptischen Volkes zum Ausdruck brachte; auch als Marāṭīdichter trat er hervor (s. das Gedicht auf den Tod Sarwats aus *as-Siyāsa* vom 24. Sept. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 125). In seinen letzten Lebensjahren konnte er sich den Einflüssen der neuen, von Ḥalil Maṭrān geschaffenen Kunst nicht ganz entziehen; das zeigen das impressionistische Liedchen „die Tänzerin“ und mehr noch die *Nafaṭāt šāʿir* im Apollo, I, 734/7. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 144/57, Sarkis 404.

10. Wie A. Nasīm war auch *Ḥ. al-Qāyātī* aus al-Azhar hervorgegangen und hatte sich gleich ihm von der starren Schultradition frei gemacht.

Er war 1300/1882 in dem Dorfe Qāyāt in der Mudīrīya al-Minya geboren; seine Familie führte ihren Stammbaum auf die yemenischen Daus und zugleich auf den berühmten Traditionarier Abū Huraira zurück. Wie sein Vater und sein Grossvater hatte er an al-Azhar Theologie studiert, sich aber dann von dem veralteten Lehrbetrieb unbefriedigt abgewandt. In seinem *Dīwān*, K. 1428/1910 trat er in einer Reihe kraftvoller Lieder für die Bauernemancipation ein. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir* 207/23. Apollo I, 15/6 Beschreibung einer Schildkröte.



11. Echartarabischer Abstammung rühmte sich auch *M. Taufiq 'Alī*, dessen etwas nüchterne Muse die stillen Freuden des Landlebens besingt und den Lastern der modernen Welt den Krieg ansagt, nachdem er in seiner Jugend gern den Stolz des ungebändigten Beduinentums seiner Ahnen gepriesen hatte.

Seine Familie aus dem Stamme der 'Asirāt rühmte sich 'abbāsidischer Herkunft und war in Oberägypten zuhause. Sein 6. Vorfahr 'Āmir war wegen eines Zwistes mit Verwandten nach Zāwiyat al-Maṣlūb in der Mudiriya B. Suwaif in Mittelägypten ausgewandert. Dort wurde er 1887 geboren. Nach dem Besuch der Kriegsschule wurde er Offizier und tat im Sūdān Dienst, schied aber als Hauptmann aus dem Dienst, um sich in seiner Heimat der Landwirtschaft und dem Handel zu widmen. Sein *Dīwān* erschien 1327/1909. — A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-'aṣr* I, 280/95, Sa'd Miḥā'il, *Samir al-Uḍabā'* 91/6.

12. Einer der letzten Vertreter der im Banne der Klassik befangenen Dichtkunst war der 1351/1932 verstorbene der Adelsmarschall der 'Aliden (Naqīb aš-šurafā') und Haupt der Šūfiorden in Ägypten M. b. 'A. *Taufiq al-Bekrī* aš-Šiddiqī al-'Omārī, der auch als theologischer Schriftsteller aufgetreten ist.

Er war am 27. Ğum. II, 1287/24. 9. 1870 in Kairo geboren und in der von dem Ḥedīwen Taufiq gegründeten Prinzenschule bis zu ihrer Auflösung i. J. 1885 erzogen; 1887 erwarb er durch eine Prüfung im Unterrichtsministerium den Grad eines B. A. und liess sich von dem Schaich an al-Azhar al-Anbābī eine Iğāza erteilen. Nach dem Tode seines Bruders 'Abdalbāqī wurde er 1892 von dem Ḥedīwen 'Abbās II in die in seiner Familie erblichen Würden eines Naqīb und der Mašyaḥa al-Bakriya eingesetzt und im Mai desselben Jahres als lebenslangliches Mitglied des gesetzgebenden Rates berufen. Nach einer Europareise besuchte er auch Stambul und wurde von 'Abdalḥamīd mit den Titel eines Heeresrichters von Anatolien ausgezeichnet. 1312/1895 verlor er infolge von Verläumdungen seine Ämter, wurde aber, nachdem er sich gerechtfertigt hatte, 1903 wieder als Naqīb be-

stätigt. Er hatte sich, obwohl ihm die europäische Bildung nicht fremd geblieben war, so in die alte Literatur eingelebt, dass in seinen Gedichten immer wieder Erinnerungen an die Klassiker der 'Abbāsidenzeit auftauchen, wie A. Muḥarram in dem Nachruf im Apollo I. 68/74 im einzelnen nachweist. Selbst, wenn er einmal in einem Strophengedicht *Ḍāt al-qawāfī* eine neue Form — Zweizeiler mit wechselndem Reim — wagt, bewegt er sich doch ganz in Gedankenkreis der Alten. In seinem *Ṣahārīḡ al-lu'lu'*, K. 1907 bietet er neben Gedichten auch Maqāmen im Stil Ḥarīrīs, in denen er philosophische Betrachtungen in das schillernden Gewand der alten Rhetorik kleidet (s. Ṭāhir at-Ṭannāḥī, Apollo I, 155/9, der das Werk gegen seine Kritiker in Schutz nimmt). Seine verdienstliche Sammlung der *Arāḡīs al-ʿArab* ist I, 90 genannt. Im selben Jahre 1313 gab er u. d. T. *Fuḥūl al-balāḡa* eine Auswahl aus den Gedichten des Muslim b. al-Walid, a. Nuwas, al-Ḥ. b. Ḥanī, a. Tammām, al-Buḥturī, b. ar-Rumī, b. al-Muʿtazz, al-Mutanabbī und aus den *Rasāʾil* des al-Maʿarrī heraus. Genealogien seiner Ordensmeister und seines Hauses gab er u. d. T. *Bait as-sādāt al-Wafāʾiya* und *Bait aṣ-Ṣiddīq* K. 1323. Sehr zahme Reformideen trug er in *al-Mustaḡbal lil-islām* K. 1310 vor. — A. ʿUbaid, *Maṣāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 168/80, Sarkis 581/2, al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 54/75.

13. Wie Taufīq al-Bekrī lebte auch M. ʿAbdul-muṭṭalīb (geb. um 1870 in Baṣūna in der Mudiriya Ġirḡā, gest. 1931 in Kairo) ganz in der alten Kunst.

Er rühmte sich echt arabischer Herkunft vom Stamme der Ġuhaina; wie sein Vater, der dem Orden der Ḥalwatīya anhing, hatte er seine Bildung an al-Azhar erhalten und sie noch durch vier Studienjahre an der Dār al-ʿulūm ergänzt. Als eifriger Muslim gehörte er der Ġamʿiyat al-Muḥafaza ʿala l-Qoṣʾān al-karīm, der Ġamʿiyat aṣ-ṣubbān al-muslimin und der Ġamʿiyat al-ḥidāya al-Islāmīya an. Sein von as-Sikenderī herausgegebener *Diwān* bewegt sich zumeist auf dem Gebiete des *Madīḥ*; der Moderne glaubte er rein äusserlich seinen Zoll zu entrichten, wenn er statt des Kamels einmal ein Flugzeug zu beschreiben unternahm. Auch in der *al-ʿAlawīya*, die er der ʿOmarīya Ḥāfiẓ Ibr. zur Seite stellte, blieb er dem alten Stil treu. ʿAbbās, Maḥmūd al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 42/52.

14. Ehe wir uns der neueren Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, soll hier wenigstens summarisch noch einer Reihe von Männern der Feder gedacht werden, die sich in dem halben Jahrhundert zwischen 1880/1930 die Erhaltung der alten literarischen Tradition angelegen sein liessen. Es sind Vertreter der verschiedensten Schichten, Gelehrte, die von der Azhar-universität ausgegangen, Beamte, die ihre Bildung auf den modernen Anstalten des Landes empfangen, ein par Journalisten aus Syrien und auch ein Kopte, die wir hier in chronologischer Abfolge vorführen.

Einen Einblick in das poetische Schaffen der Zeit gewährt die Anthologie *'Ukāṣ al-adab* in 3 Bänden, die a. Naṣr Muḥyi b. 'Abdalḡanī as-Salāwī, Sтамbul 1335/7 herausgab; der 1. Bd. enthält nur Qasīden auf 'Abdulḡamīd, dem der Sammler selbst seine *Ḥilyat al-ʿaṣr al-ḡadīd fī ṣamāʿil al-malik al-ḡamīd* gewidmet hatte.

a. Ein Hofdichter alten Stils, dessen Kunst sich in Gelegenheitsgedichten und *Marāʿi* erschöpfte, der sich der Gunst der Ḥediwen Ismāʿil und Taufiq erfreute, seinen Dīwān aber niemals in Druck gab, war *'A. al-Laiṭī*, gest. 1896. Ihm stand wie den alten Nudamā' noch die Improvisation im Gesellschaftsleben zu freier Verfügung, wenn er auch nicht versäumte, seine festlichen Carmina sorgfältig zu feilen. Seine wenigen, im Gedächtnis von Freunden bewahrten Schöpfungen haben als letzter Abglanz einer entschwundenen Kulturperiode nur noch historisches Interesse. 'Abbās, Maḡmūd al-'Aqqād, *Šuʿarā' Miṣr* 100/9.

b. Unter den Journalisten, die sich auch als Dichter betätigten, sei hier noch der Herausgeber der *Garīdat an-Nīl* Ḥ. Ḥusnī b. Ḥu. 'Arif b. Ḥ. Suhrāb b. Maḡmūd b. Masīḡ b. 'Alī Baṣā aṭ-Ṭuwairānī genannt.

Am 6. Du 'l-Q. 1266/24. Sept. 1850 in Kairo geboren, gründete er, nachdem er sich auf verschiedenen Gebieten der Literatur betätigt hatte, im Dez. 1891 die Zeitung *an-Nīl* und starb am 11. Juni 1897 in Sтамbul. Sein Dīwān *Tamarāt al-ḡayāt* erschien K. 1300 (351, 218SS). Seine späteren Gedichte und Rasā'il sind nur handschriftlich erhalten: *Lawāḡiq aṭ-ṭamarāt* v. J. 1299 Kairo<sup>2</sup> II, 320, *an-Naṭrīyāt*, gesammelt von Ḥasanain Nāḡī b. Ibr. eb. IV,

b. 83. Eine 1305 vollendete *Lāmīyat al-Turk* erschien mit andern *Ṣuḥuf mansīya* in *Fatāt aš-šarq* III, (1909) 371/4. Als theologischer Schriftsteller trat er in *Dalīl ahl al-īmān fī ṣiḥḥat al-Qorʾān*, K. 1309, und in *al-Ḥaqq, Rūḥ al-fādila* eb. 1309 auf.

c. Maḥmūd b. M. al-Qūṣī, *Diwān sultān al-ʿāsiqin al-musammū bit-Tulḥa ad-durrīya fī ʿt-tağazzulāt al-Muḥammadiya*, Būlāq 1309.

d. an-Naššār, *Diwān*, K. 1310.

e. A. ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq*, *Masarrāt al-ḥawāṭir fī ʿt-taušīḥ wan-nawādir*, K. 1312.

f. Ibr. Barakāt *al-Qibṭī*, *Bāb as-samīr*, *Diwān*, K. 1313.

g. Maḥmūd *al-Iskenderī*, *Diwān*, Alexandria 1319.

h. Maḥmūd Šukrī Ef. Raʾīs qism idārat mudiriyat as-Sūdān, *Sahl al-qarīd*, *Diwān*, in 5 Bden, K. 1322/46.

i. A. Bek *al-Mağīdī*, Redakteur der *Garīdat al-Muʿtašim* in Kairo, *Diwān ad-Durra al-Miṣriya* mit *an-Nafʿīs ad-durrīya* von ʿAbdarrahīm b. ʿAr. b. M. b. ʿA. al-Makkī as-Suyūṭī (geb. im Rağab 1281/Dec. 1864, gest. 1342/1923) K. 1325/1907.

j. ʿAbdallaṭīf Bek *aš-Šairafī*, geb. am 8. Rabīʿ I, 1257/1. 5. 1841 in Alexandria, diente als Richter und Beamter zuletzt als Wakil der Mudiriyāt al-Buḥaira, wurde dann Rechtsanwalt und starb 1322/1904. *Diwān* mit Biographie, hsg. v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz, Alexandria 1325/1908, s. Cheikho, *Mašriq* XXIII, 817, Sarkīs 1219.

k. Amīn b. S. *al-Ḥaddād*, durch seine Mutter Hanna Enkel Nāṣif al-Yāziğīs, lebte als Redakteur verschiedener Zeitungen in Bairūt und Kairo und starb 1912. *Muntaḥabūt Amīn Ḥ. aš-Šaʿir*, Alexandria 1913; einzelne Gedichte *Anīs al-ğalīs*, Febr. u. März 1904, 1708/9, 1783/6, *Zalāzil Šiqillīya*, *Fatāt aš-šarq* Jan. 1909, 129/31.

l. Muṣṭafā *Mumtāz* um 1910, *Diwān*, Alexandria o. J.

m. ʿAbdalmağīd Ef. *Sauqī*, gest. 1324/1906, *Dalāʾil al-ašwāq*, *Diwān*, K. 1325.

n. Mūsā Šakir *at-Taṭāwī*, *Nafaḥāt ar-rabīʿ*, *Diwān* K. o. J. (Maṭb. ar-riwāyāt al-adabiya), daraus *Taʿlīm al-fatāt* in *Fatāt aš-šarq* 1911, 240.

o. ʿA. (b.) Yū. b. M. b. Yū. *al-Balṣaffūrī* al-Azharī al-Mālikī, geb. 1863 in Balṣaffūra in der Mudiriyat Ġirğīs, gründete, nachdem er an al-Azhar studiert hatte, 1887 die Ztschr. *al-Adab* und 1890 mit Šaiḥ A. Mağī den *al-Muʿaiyad*, den er seit 1893 allein weiterführte und auf die

Höhe eines islāmischen Weltblattes erhob; er starb am 25. 10. 1913. — *Nasim as-saḥar, Dīwān*, K. 1304. — *Maqālāt qaṣr ad-Dūbūrā* K. o. J. — *Aiyām ḡanāb al-Ḥadīwī al-muʿaṣṣam* ʿAbbās at-tānī fī Dār as-saʿāda, K. 1311. — Hartmann, Ar. Press 12/3, Sarkis 1371.

p. Nicola Rizqallāh as-Sūrī, geb. am 12. 3. 1869 in Bairūt, gest. am 20. 4. 1915 in Kairo: *Munāḡāt al-arwāḥ, Dīwān* K. o. J. (Maṭb. ar-Riwāya al-ḡadīda); einzelne Gedichte: ʿIbrat ḥādīṭa (der Königsmord in Serbien) *Anīs al-ḡalīs* Juli 1903, 1582/3, *Ḡadat al-mirʿāt* eb. Aug. 1522/3, *Malika ʿalā ʿarš al-farāʿina* (aus dem Franz.) eb. 1536, *Fitnat šāʿir* eb. Dez. 1903, 1846/7.

q. Hāmid al-Qirdāwī, Beamter im Kriegsministerium, *Nafaṭāt maḥsūn fī ʿl-ḥubb at-tāhir*, K. 1336/1918.

r. Maḥmūd Rašid Ef. in Alexandria, 1. *Maqāmāt al-ḥaḡiqa wal-ḥayāl*, Reden, K. 1913. — 2. *Dīwān*, Alexandria 1323/1914.

s. ʿAbdalʿaziz Ṣabrī, Sohn des Schulzen (ʿUmda) von al-Ḥiyārīya im Waḡḥ al-qiblī um 1919 (Sarkis 1285). 1. *Anfās al-ʿalāq fī makārim al-aḥlāq*, K. 1313. — 2. *Zahrāt aṣ-ṣibā fī rauḡat al-ḥayāt*, K. 1327. — 3. *Dīwān* (Fabeln, Lobgedichte, Patriotisches) K. 1329.

t. A. Šākir al-Karmī, *al-Karmīyāt*, K. 1921.

u. A. az-Zain al-Azharī, *Qalāʿid al-ḥikma* (Raḡazdichtungen) K. 1918. *Rāḡat as-sulūw*, Apollo I, 8/9; gegen eine seiner Kritiken in al-Ahrām wendet sich a. Šādī in *an-Naḡd wal-miṣāl* eb. 61/5.

v. A. Bek Ḡalaladdīn al-Ḥusainī, *Mustašār bil-maḥākīm al-aḥliya, Ḥadīṭ an-nafs, Dīwān*, K. 1345.

w. M. Ṭāhir al-Ḡiblāwī ad-Dimyāṭī *Dīwān Multaḡal-ʿibārāt*, K. 1925, dazu *Taqrīṣ* von al-ʿAqqād in *Ḥadīyat al-karawān*, 137.

x. Iskender Qozmān, *ar-Rauḡ al-ʿarīḡ fīmā naḡamahū min al-qarīḡ*, K. 1926.

y. A. b. M. al-Kinānī al-Abyārī, früher Professor an einer der Madāris al-amīriya, *Dīwān* mit Anhang, *inās al-ḡullās fī šarḥ qaṣīdat a. Firās*, K. 1344/1926.

z. ʿO. Muṣṭafā al-Bahnasawī, *Dīwān al-B.* K. 1927/1346.

aa. Ṭābit b. Faraḡ b. ʿAbdarraʿūf b. A. b. ʿAr. b. ʿAbdarraʿūf *al-Ḡirḡāwī* al-Azharī, um 1345/1926, *Dīwān* K. 1323.

15. Der Wegbereiter einer neuen arabischen Poesie als Ausdruck des Bekenntnisses zur modernen Kultur wurde der Syrer *Ḥalīl Maṭrān*<sup>1)</sup>, der wie sovieler seiner Landsleute seinen Wirkungskreis als Journalist in Kairo gefunden hat.

Sein *Dīwān* (K. Maṭb. al-maʿārif, o. J. 1908 oder 1910, Neuauflage, mit Vorrede von Ṭāhā Ḥu. K. 1932) enthält, wie er selbst in der Vorrede betont, nur eine Auswahl seiner poetischen Production. Er beginnt mit dem einzigen Jugendgedicht, das er der Erhaltung gewürdigt hat, einer *Qaṣīda* über Jena und Sedan a. d. J. 1888 und schliesst mit einer *Marṭiya* auf den grossen Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil Paṣcha (gest. am 8. Muḥ. 1326/12. 2. 1908), die er bei einer Trauerfeier, 40 Tage nach seinem Ableben (*Ḥaflat al-Arbaʿīn*, s. Lane, Manners and Customs 532) vorgetragen hatte. Dazwischen stehn in zeitlicher Folge mit genauer Datierung, aber unter Verzicht auf jede andre Ordnung, Proben seiner Gedichte, an ihrer Spitze eine Elegie auf den Tod eines ihm unbekannten jungen Europäers, dessen mit Blumen geschmückten Sarg er zufällig auf der Strasse begegnet war, aus dem Jan. 1894. Während er in dem Jugendgedicht trotz des fremden Stoffes ganz den Stil der alten *Qaṣīda* festgehalten hat, wenn er auch auf den Nasīb verzichtet, ist jene Elegie ein reiner Gefühlserguss, der mit der alten Poesie nur das Metrum gemein hat. Dies Gedicht bedeutet zugleich ein Programm. Zwar hat Ḥalīl auch später noch namentlich in einigen seiner Lobqasiden und *Marṭiyas* zur Genüge gezeigt, dass er wie schon in jenem Jugendgedicht die Form der *Qaṣīda* glänzend beherrscht. Aber sie ist ihm nicht mehr das Ideal, wie er in der Prosavorrede ausdrücklich erklärt. Zwar muss er noch fürchten, dass man seine Dichtung mit geringschätzigem Lächeln als „modern“ ablehnt. Das soll ihn aber nicht beirren; denn er will nicht mehr der Knecht der alten Dichtung sein, sich nicht durch den Zwang des Metrums und des Reimes von seinem Gedankenzuge abbringen lassen, und nicht wie die Alten im Einzelverse seinen Ruhm suchen, sondern ein in sich geschlossenes Kunstwerk bieten. Dabei liegt ihm aber alle Selbstüberschätzung fern. In seiner dem *Dīwān* 290/4 eingefügten

1) Oder Muṭrān, Portrait Apollo 703/4, *Fatāt al-Šarq* VII, 306.

Widmung an Rizqallāh Ef. Ḥūrī aussert er sich mit grösster Bescheidenheit über sein Werk: „Ich habe diese Einfälle, Geschichten und Beispiele nur aufgereiht und sage nicht dass ich sie wie Perlen geschmiedet hätte<sup>1)</sup>. Ich habe sie aufgereiht, wie sie kamen zwischen Vergangenheit und Gegenwart als flüchtige Verse, an deren Verewigung ich nicht dachte. Ich bilde mir nicht ein, dass sie mir nach dem Tode die Unsterblichkeit sichern<sup>2)</sup>, wie jeder glaubt, der einen poetischen Einfall hatte oder bei Gelegenheit in Prosa schrieb, der dann von Stolz erfüllt meint, dass er die Ewigkeit besiegt und erobert habe... Ich habe, wie Du, lieber Bruder, weisst, nie so hohe Wünsche gehegt und mich nie um Ruhm gekümmert... Ich bin dem Rat eines Freundes gefolgt, der mir sagte: Lass das Vergangene und halte dich an die Gegenwart. Schildere den Freunden, was du an Glanz und Blumen siehst, singe ihnen, was Freude erregt oder die Trübsal scheucht, warne sie vor Not und Gefahr auf dem Wege, beruhige das Herz des Erschreckten und hilf nicht dem Sünder, leite auf den rechten Weg bald freundlich, bald mit Schelten“.

Dies Programm hat der Dichter getreulich erfüllt, wenn ihn auch die heitere Seite des Lebens stets mehr gelockt hat als die truben<sup>3)</sup> und er zum Sittenrichter und Politiker sich nicht berufen fühlte. Zwar hat auch er die Gattung der *Maṭīya* fleissig gepflegt und nicht nur zahlreichen Verwandten und Bekannten, sondern auch Männern des öffentlichen Lebens, wie dem Dichter al-Bārūdī (238/41) und, wie schon erwähnt, dem Politiker Muṣṭafā Kāmil die Totenklage gesungen. Die Sprache dieser Dichtungen ist von klassischer Reinheit, freilich meint er, dass sie ihren Reichtum erst dann voll werde entfalten können, wenn sie von den schweren, noch auf ihr lastenden Fesseln befreit wäre (s. die Vorrede zu Neron bei a. Šādī *Nakbat Navarin* 51)<sup>4)</sup>, Selten nur

1) Hier entschlüpft ihm einmal ein schiefes Bild.

2) Damit vergleiche man A. Šauqīs überhebliches Selbstgefühl o. S. 28, n. 2.

3) Man muss wissen, wie Ḥalīl Maṭrān lebte, um zu verstehen, dass er mit seiner fröhlichen Seele selbst in einer (im *Diwān* fehlenden) *Maṭīya* auf Ism. Šabrī im Glas aufsteigende Schaumweinperlen erwähnen konnte, s. Zakī Mubārak, *Muwāṣṣana* 20.

4) Nur selten entgehen seiner Aufmerksamkeit falsche Bildungen, wie *ḥinya* zu *aḥnū*, 87, 12, oder Anwendungen, wie *raiḡamā* „eine Zeitlang“ 95, 3, falls nicht ein Vers dahinter ausgefallen ist. Nur der Reimzwang der langen

gibt er europäischen Wendungen Raum wie: „unser (der Liebenden) Thron schwebt hoch über den Wolken“, 183,5 oder: „(als unser Glück vollständig war), stürzte sich die Eifersucht des Schicksals darauf“ eb. 12. Aber seine Gedankenwelt ist durchaus modern und zeigt nur vereinzelt Erinnerungen an die altarabische Poesie, wenn er z.B. die Geliebte rühmt: „Wenn der betende Mönch sie sähe, würde er in Verwirrung geraten“ (177, 10, vgl. auch 204, 8), mit einem den alten Dichtern sehr geläufigen Bilde (s. Nābiġa Ahlw. 7, 26, 27, Wellhausen, Reste<sup>2</sup> 232) oder, wenn er in einem Liebeslied einmal die auch der europäischen Liebesdichtung geläufigen Hüter oder Merker (Ecker, Ar. prov. u. deutscher Minnesang, Bern u. Leipzig 1934, 22 ff.) auftreten lässt. Direkte Einflüsse westlicher Dichtung lassen sich dagegen kaum bei ihm nachweisen, wie er denn auch nur einmal ein Gedicht aus dem Französischen übersetzt hat, das aber selbst dem Orient entstammt, da es von Jeanne, der Tochter Niqola al-Quṣairis herrührt (107/8 aus dem Juni 1901). Dass er aber mit der französischen Literatur wohl vertraut war, zeigt ein Gedicht auf A. de Musset, mit dem er im Juni 1903 einer Dame ein Exemplar von dessen Liedern überreichte (141). Moderne Bilder und Gedanken, deren sich schon al-Bārūdī gern bediente, treten nur selten bei ihm auf, wie wenn er in dem grossen Liebeszyklus (s. u.) die Röntgenstrahlen ins Feld führt, um die Geliebte von

---

Qaṣīden verführt auch ihn manchmal zum Gebrauch entlegener Wörter, die er dann erklären muss, wie *buḥam* = *abḥāl* 149,5 oder gar dazu, alte Wörter in einem ihnen nicht zukommenden Sinn zu verwenden, wie *adam* = *taṣallub al-ġism*, 148,8, oder *ziyam*, das sonst nur „Kieselsteine“ (Huḍ. 275-29. Kaʿb, Bānat Suʿād 27) oder „Kamel-oder Pferdetrupps“ (Aġ. 2XIV, 28,14, ʿAskari, *Šin*. 43,8) bedeutet, als *ġarāt* 150,5, oder *irtaḡam*, sonst nur „in den Kot fallen“ (a. Nuwās 393,3 Ġāhiz, *Ras*. 14,9) als „zugrunde gehn“ 151,2. Seltener geschieht das ausserhalb des Reimes, wie wenn er *aḥāba*, sonst nur „Pferde oder Kamele anrufen“ (Ṭarafa, *Muʿall*. 15 *Muṣf*. 54,31 Huḍ. 250,1 4) als einfaches *takallama* 180,2 gebraucht, wie es a. Šādī, Aḥnatōn, Vorr. 13,5, 37,7, al-Mazīnī, *Hilāl* 1934, 1162,15 als „anrufen“ verwenden, dann „auffordern, einladen“ (s. Dozy), s. auch Raġab al-Iskenderī zu a. Šādī, *M. Rašid* 26,5. Sicher würde er aber gegen solche Kritik denselben Einwand erheben, wie M. ʿAṭṭya Yū. in der Vorrede zu a. Šādī, *Fauq al-ʿubāb* 14, dass dem Dichter bei einer so reichen Sprache wie der arabischen die Freiheit zugestanden werden müsse, sich auch einmal über die Schranken des Sprachgebrauchs hinwegzusetzen.



der Unwandelbarkeit seiner Liebe zu überzeugen (168/9).

Seine zahlreichen grossen Qaṣiden zeigen ihn als vollkommenen Meister der alten Form, aber er verschmäht auch die jüngeren Gestaltungen nicht. Besonders gern handhabt er das *Muwašṣaḥ*, erfindet auch wohl selbst einmal neue Formen. So lässt er in einem Hochzeitsgedicht, in dem er der Braut die Glückwünsche der Blumen darbringt, inmitten einer *Qaṣida* die Rose Ramalverse sprechen, die im Halbvers reimen und den Reim noch in drei Folgesilben nachklingen lassen (252/3)<sup>1)</sup>. Mit besonderer Vorliebe pflegt er die persische Form des Dūbait, die sein Schüler a. Šādī später als unarabisch verwarf. Er benutzt sie etwa als Unterschrift unter sein Bild (104), zur Verherrlichung des osmanischen Wappens (230, bei einem Fest im Continental im Jan. 1904), zum Preise der Philanthropin Émilie Sarsaq (115) und der Sängerin Lailā (132), besonders gern aber zu verliebten Schmeicheleien (34, 44, 82, 111) und Scherzen (auf das herzförmige Lidgeschwulst einer Schönen, 141); dabei sprengt er aber zuweilen die allzu knappe Form, so in dem Vierzeiler auf den gleichen Gegenstand (*Šahḥād* 256), oder dem Tristich, mit dem er einer europäischen Dame einen Blumenstrauß überreichte (110). Von den älteren Formen übte er vereinzelt noch den *Ta'rīḥ* (Glückwünsche bei Geburten, 261, 272), das Rätsel (*anti* und Annette, 196) und einmal die Tenzone (Herz und Auge, a. d. J. 1896, 28/30). Dass er sich an das alte Kunstgesetz, das jedes Enjambement verbot, nicht mehr binden wollte, betont er schon in seinem Vorwort; so führt er einmal einen Satz durch 5 Verse (130, 11. 15) oder durch die ganze Strophe eines *Muwašṣaḥ* (210, 10/12)<sup>2)</sup>. Den Freivers, vers libre, um dessen Erfindung sich in Frankreich Gustave Kahn und Émile

1) Sollte er hier einmal die Reimkunst A. de Mussets nachgeahmt haben; vgl. dessen *Stances in Premières Poésies*, Paris 1885, 7, oder *Réponse à M. Ch. Nodier in Poésies nouvelles*, Paris 1887, 266/71. Den gleichen Reim verwandten a. Šādī in der Oper *Aḥnatōn* 57/8 als Abschluss von dreiversigen Strophen und Ḥairaddīn Ziriklī in dem Strophengedicht in *Aḥsan mā katabtu* 71/2. Kaum wahrscheinlich ist es, dass hier das Redf der persisch-türkischen Poetik, von der er ebenso wenig Kenntnis gehabt haben wird, wie von den vereinzelt Nachahmungen in älterer arabischer Dichtung als Vorbild gedient habe.

2) Scheinbare metrische Verstösse erweisen sich durchweg als Druckfehler; nur einmal scheint ihm ein Mutaqāribhalbvers 155, 1a missglückt zu sein.

Dujardin stritten, den in Amerika Walt Whitman als Meister übte <sup>1)</sup>, den später sein Schüler Abū Šādī, namentlich aber unter W. Whitmans Einfluss die amerikanischen Syrer weiter ausbauten, hat er nur einmal, im Jan. 1907 bei einer von Yūsuf Bek Numair zu Ehren Ibr. al-Yāzīğīs veranstalteten Trauerfeier verwendet, in einem *Šīr manṭūr* (276/8), das mit den Worten beginnt: „Befreie deine Tränen von der Herrschaft des Versmasses und den Fesseln des Reims, lass deine Seufzer steigen, ohne sie durch ein Metrum zu brechen und an eine Ordnung zu binden“.

Seine Urteile über zeitgenössische Dichter hat al-Manfalūṭī in *al-Muḥṭārāt* 69/75 zusammengestellt. Ismāʿīl Pāšā Šabrī gilt ihm als der Dichter der kurzen Qaṣīden von 2/6 Versen, die er mit unendlicher Sorgfalt feilt, A. Šauqī dichtete bei jeder Gelegenheit, allein oder in Gesellschaft, zuhause oder unterwegs; wo er alte Muster nachahmt (*Muʿāraḍāt*), übertrifft er sie nicht selten. Neben ihm und al-Barūdī, dem formvollendeten Kunstdichter, steht Ḥāfiẓ Ibr. der oft im Ezbekiyegarten dichtete, als der dritte grosse Meister; al-ʿIzzī verehrt er als seinen Lehrer, während ihm Taufiq al-Bakrīs Sprachform, bei der ihm der Philologe aš-Šinqīfī beriet, zu gesucht erscheint.

Aber sein eigener Weg als Dichter war nicht dornenfrei. Im Nov. 1898 hatte er dem *Diwān* des „Dichterfürsten“ A. Šauqī einen fast überschwanglichen *Tagrīz* (54/5) gewidmet, der mit dem Worten schloss: „Der Gelehrte soll dein Buch als edlen Freund, als weisen und rechtleitenden Richter wählen“. Nicht minder klangvoll waren die Verse, die er im Juli 1905 an Šauqī „den geehrten Bruder“ richtete (256). Trotzdem entging er den Anfeindungen dieses Mannes nicht, der nun einmal niemanden neben sich gelten lassen wollte. Nach a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1272, suchte er ihn als „Geschäftsmann“ (šāʿir tiğārī) zu verdächtigen, obwohl er Ḥalil selbst einmal als den Woltäter der Literatur, den Vermittler zwischen europäischer Poesie und arabischem Stil, gepriesen hatte (a. Šādī, *Nakbat Navarin* 51u). Auch Ḥāfiẓ Ibr. scheint (eb. 1236, 14) gelegentlich Ḥalils Sprache abfällig kritisiert zu haben. Aber solche Kritik konnte sich immer nur gegen dessen Versuche, es jenen beiden, von der Gunst des Publikums getragenen Sprachkünstlern auf ihrem eigenen Gebiete gleichzutun, richten. An solchen Ver-

1) Fr. Wild, die engl. Literatur der Gegenwart, Wiesbaden 1928, S. 19.

suchen hat Ḥalīl es in der Tat, wenn ihm die Missachtung seiner Eigenart drückte, nicht ganz fehlen lassen (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiẓ waṢauqī* 148), aber sie haben mit dem inneren Wesen seiner Kunst nichts gemein.

Diese seine Kunst entfaltet sich am reinsten, wenn sie der Liebe dient. Die Höhe seines Schaffens bedeutet der grosse Liebeszyklus, Liebesgluck und Liebesleid aus den J. 1898/1903 (159/195) *Ḥikāyat al-ʿašiqain*. Er beginnt mit einem Zweizeiler auf die erste Begegnung mit der Geliebten in einem Garten, wo sie eine Biene gestochen hatte, und führt uns in Qaṣiden und Muwašṣaḥas durch die Wechselfälle glücklicher Vereinigung (Adam und Eva 165/6) und zeitweiser Trennung durch Missverständnisse bis zum Tode der Geliebten, der er am Schluss (*Kāna*) eine ergreifende, von aller hergebrachten Form gelöste Totenklage singt. Man kann wohl nicht bezweifeln, dass der Dichter hier ganz aus eigenem Erleben schöpft, wenn er die Geliebte, um ihr Andenken vor taktlosem Nachforschen zu schützen, auch unter verschiedenen Namen auftreten lässt. Neben diesem Glanzstück des Dīwāns stehn einige kleinere Liebesgedichte, die den Dichter z. T. noch im Banne älterer Muster zeigen („Mein Mond der Mond des Himmels“ aus dem Mai 1894, 14/5), aber auch reizende Genrebilder wie „das Vögelchen“ (79/82), das bei der Geliebten Zuflucht gefunden und ihm dadurch einen Blick in ihr Herz tun lässt.

Solche Genrebilder liebt der Dichter festzuhalten, und er versteht es, selbst unbedeutende Szenen reizvoll zu schildern, wie ein Mädchen im Gīzegarten sich das Haar ordnet und dabei das Auge der Mutter ihr als Spiegel dient (13/4, aus dem April 1894), oder wie er die Geliebte bei der Herstellung der Süssigkeiten zum Fest beobachtet (Nov. 1903, 227/8). So malt er einmal wie mit dem Pinsel eines Impressionisten, wie ein junges Mädchen in weissem Kleide sich beim Abendspaziergang am Nil von ihren Begleitern trennt, und wie nun auf ihrem Kleid und seinem Spiegelbild im Flusse das Mondlicht spielt; er beginnt sein Bild mit zwei Versen, in denen nur Substantive und Adjektive nebeneinanderstehn wie einzelne Farbflecken, die dann vom 3. Verse an zu einem Bilde verschmelzen, dessen weichen Ton das wiegende Versmass des *Mutaqārib* untermalt (140 aus dem April 1903).

Aber seine Kunst erschöpft sich nicht in dieser Kleinmalerei. Er hat eine grosse Anzahl von epischen Dichtungen

geschaffen, die der arabischen Literatur, wenigstens in gebundener Form, bisher ganz gefehlt hatte. Seine Stoffe entnimmt er dem täglichen Leben fast lieber noch als der grossen Geschichte. Im Aug. 1894 erzählt er, wie in einem Libanondorf ein junger Mann, der sich auf Anstiften seiner Genossen, um Mädchen anzulocken, totstellt, vom Tode selbst überrascht wird (16/7). In Juli 1899 erzählt er in kurzen, parweise gereimten Regeversen, wie ein junger Mann in einem syrischen Dorf einen tollen Wolf tötet, dann aber durch einen Biss von ihm angesteckt, seine Braut und sich selbst umbringt (64/74). Im März 1900 berichtet er in Qasidenform die sentimentale Geschichte einer schwindsüchtigen Lautenspielerin und ihres Liebhabers, der ihr in den Tod folgt (84/88), im Dez. desselben Jahres in gleicher Form den Untergang einer reichen Familie, deren letzter Erbe sich aus Liebesgram selbst den Tod gibt (92/7). Im Juli 1903 wählte er die Muwaššahform für die breit ausgestaltete Geschichte einer Prostituierten, die sich ein Kind abtreibt (199/218). Die Vorliebe für diese sentimentalischen Stoffe, die er mit dem Essayisten al-Manfalūṭī teilt, ist wohl dem Einfluss der französischen Romantik zuzuschreiben. Von dieser dürfte auch seine Technik beeinflusst sein, die der direkten Erzählung meist Stimmungsbilder beteiligter oder unbeteiligter Zuschauer vorzieht. In der Geschichte eines kindlichen Liebespaares a. d. Sept. 1903 (223/6) ist diese Technik so überspitzt, dass von der Erzählung selbst fast nichts mehr übrig bleibt. Aber er suchte auch historische Stoffe zu gestalten. In der Geschichte von der Kaffeetasse, die er im Aug. 1902 in einer Gesellschaft selbst vortragen hatte, erzählt er, wie ein Fürst den Liebhaber seiner Tochter vergiften lässt, verzichtet aber auf jede nähere Charakteristik vor Ort und Zeit (123/8); eigentümlich ist das Metrum, ein nach Art des *Rağaz* in Halbversen reimendes Kāmil. Ebenso zeitlos ist die Geschichte eines arabischen Dichters, der mit seinen Versen die Mädchen eines Beduinenstammes bezaubert (37/41 aus dem Okt. 1896). In die Zeit der Sāsāniden versetzt uns die Ballade von der Hinrichtung des Wezīrs Buzurğmīhr<sup>1)</sup> aus dem März 1901 (99/102). In seiner Jugend hatte ihn ja die Gestalt Napoleons I lebhaft

---

1) Den er in gelehrter Marotte mit der angeblich echt persischen Form Buzargumīhr benennt.

gefesselt; so erzählt er im Nov. 1895, wie der Kaiser auf dem Schlachtfeld einen sterbenden Soldaten dekoriert; auch hier geht sein Interesse so ganz in der Stimmung auf, dass er den Hörer über alle näheren Umstände im Unklaren lässt. Die unglücklichen Kriege der Türkei lieferten ihm endlich den Stoff für eine Reihe grösserer Verserzählungen. Das Boerenmädchen, das für seinen in den Krieg ziehenden Vater betet, aus dem März 1903 ist noch ganz auf den sentimentalen Ton gestimmt (137/9). Der ungerechte und ungleiche Krieg zwischen einem grossen und einem kleinen Volk, gleichfalls a. d. März 1903 (147/153), bewegt sich nur in Allgemeinheiten, ebenso wie das Gedicht, in dem er im Apr. 1907 auf das gleiche Thema zurückkam (262/3). Erst das Mädchen von Montenegro (154/8, undatiert) schlägt echten Balladenton an.

Von dem eigenen Leben des Dichters erfahren wir durch ihn nur wenig. Die Anhänglichkeit an die syrische Heimat seiner Familie zeigt uns der Abschied (von Ägypten) und Gruss (an Syrien) aus dem Aug. 1899 (74/6) und die Erinnerungen an sein Jugendglück unter den Ruinen von Baalbek aus dem Nov. 1899 (76/9). Im Juli 1902 liegt er krank in der Quarantaine zu Alexandria und lässt uns an den sorgenvollen Gedanken, mit denen er von der Jugend Abschied nimmt, teilnehmen (119/121). Gleich darauf aber tritt er uns wieder als der geistreiche und gewandte Weltmann entgegen (122), wie er nach seiner Genesung von dieser Krankheit seinen Freunden zum Dank für ihre Teilnahme ein Essen gibt und dazu die Menükarten der Damen mit Distichen auf die vor ihnen stehenden Blumen schmückt. Die sentimentale Geschichte einer Rose, Apollo I, 109/12 zeigt ihn auf der Höhe des Lebens noch als jugendlichen Schwärmer.

In den Gelegenheitsgedichten, deren sein Dīwān viele enthält, steht sein lebenswürdiges Talent auf der Höhe. Im Okt. 1903 richtet er an einen syrischen Freund in seine Sommerfrische am Libanon eine scherzhafte Epistel in Rağaz (144/6). Zahlreich sind die poetischen Glückwünsche zu Hochzeiten und zu Geburten, in denen er auch einmal ernstere Töne anschlägt, wenn er einem Vater im April 1905 bei der Geburt eines Erstgeborenen zugleich zur Legitimierung seiner Ehe Glück wünschen kann, die von konfessionellem Hader bedroht war (242). Den heiteren Ton seiner Hochzeitscarmina sucht er einmal antikisch zu untermalen, indem er bei einem Göttermahl Jupiter Ammon als Hauptgott

der Griechen auftreten lässt (116)<sup>1)</sup>. In seinen Lobgedichten und seinen besonders zahlreichen Totenklagen (darunter auch eine auf die Queen Victoria 112) und Trostgedichten sucht er es, wie wir sahen, nicht immer mit Glück mit den Meistern A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr. aufzunehmen. Als Hofdichter ist er ihnen allerdings nicht oft ins Gehege gekommen, wie mit dem Glückwunsch an ʿAbbās II nach der Eroberung des Sudans und nach der glücklichen Rückkehr von seiner Europareise im Nov. (25/6) und der Begrüssung desselben nach glücklicher Überwindung einer politischen Krise aus dem Dez. 1898, in der er sich zu der Schmeichelei versteigt: „Wenn eine Wolke am Mond vorübergleitet, so gewinnt sie nicht an Licht, und der Mond wird nicht verdunkelt“. Viel lieber bewegt er sich in der Sphäre des Literatentums, wenn er seiner Gönnerin, der Prinzessin A. De Avierino Visniewska, zu ihren Ordensauszeichnungen gratulieren (Apr. 1901. Okt. 1902, 102/4. 132) oder seinem Dichterkollegen Šukrī Gānim an einem zu Ehren seines französischen Dramas Antara veranstalteten Festabend huldigen kann. (Febr. 1906, 262/4). Auch hier lässt er gern seinen lebenswürdigen Humor spielen, so wenn er seinen Zahnarzt für die schmerzlose Entfernung eines Zahnes preist (143).

Auf das Gebiet der Politik hat er sich nur zweimal gewagt mit Allegorien, deren Hintergrund und Sinn er so verschleiert, dass sie nur dem kundigen Zeitgenossen sich erschlossen. Bei dem Dialog zwischen Kaiser und Dichter über den geplanten Bau der chinesischen Mauer aus dem Jan. 1897 (41/3), den der Dichter ernstlich widerrät, ist wohl an die radikalen Nationalisten mit ihrer Forderung „Ägypten den Ägyptern“ gedacht. Die englische Gefahr aber beschwört er in der dem Advokaten Maḥmūd Bek Abū Naṣr gewidmeten Qaṣīda „der Alte von Athen“, der seine Mitbürger vor der Eroberung durch die Römer warnt (März 1906, 264—6). Eine solche Allegorie war wohl auch die *Maḥamat Nērōn* (Qaṣīda), die er 1924 in der Ġamīʿa al-Amerikīya zu Bairūt vortrug und die mir nur aus der Erwähnung in a. Šādis *Nakbat Nuvarin* 54 bekannt ist.

Der Begeisterung der ägyptischen Nationalisten für die Herrlichkeit der Vorfahren zollt auch er gelegentlich seinen

1) Die Antike liegt, wenn wir von Ṭāhā Ḥusains gelehrten Studien absehn, dem Bildungskreis seiner Gesellschaftsschicht natürlich fern; so verlegt auch a. Šādi die olympischen Spiele einmal unbekümmert an den Fuss des Olymp (*aš-Šafaq al-bāki* 346 n. 3).

Tribut. Im Febr. 1900 besingt er die Pyramiden nach einem Besuch in Saqqāra (83). Eine Apostrophe an den Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil (233) eröffnet er mit dem Verse: „Könnte doch Mina in seinem Grabe schauen, wie das Verderben seine Sohne heimsucht“. Seine *Waqfa fī ẓill timṭāl Raʿmsīs al-kabīr*, die in *Muqṭaṭaf* II, No. 64, S. 132 erschien, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu*, K. (Idārat al-Hilāl), 1934, 12/7, lobt A. Šādī in *Waṭan al-Farāʿina* 74 und *aš-Šafaq al-bākī* 1212, 5.

Auf der Höhe seines dichterischen Ruhmes machte er sich an die schöne Aufgabe, seinem Volk die dramatische Kunst Europas zu erschliessen. Nachdem er Shakespeares Othello als *ʿUṭail* (aufgeführt am 30. März 1912 in der Opera al-Ḥediwiya von der Truppe des Ġurġ Abyaḍ, Maṭb. al-Maʿārif), und Merchant of Venice (s. die Kritik von Ibr. ʿAq. al-Māzini in *Ḥašād al-ḥašim* 231/50) in Prosa übersetzt hatte, bearbeitete er bis 1927 Schillers Kabale und Liebe als *al-Ḥubb waḍ-ḍasīsa*, sowie ein modernes englisches Stück Topaze. Seit 1934 leitet er als Mudīr die al-Firqa al-qauṃiya al-Miṣriya lirafʿ šaʿn al-Masraḥ al-Miṣrī, die in der 1. Daura ihrer 3. Saison (Mausim) drei ägyptische Stücke und zwei Übersetzungen aus fremden Sprachen aufführen liess (s. *al-Ahrām*, vom 14. 12. 1937, S. 14).

II. as-Sandūbi, *Aš-Suʿarāʾ at-ṭalāṭa Šauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ*, K. 1344. Kritik des Diwāns von Anṭūn al-Gumaiyil im *al-Hilāl*, abgedruckt in *Fatūṭ aš-šarq* II, 385/94. Ausser den schon genannten in den Diwān nicht aufgenommenen Stücken zitiert a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1279/81 noch ein Gedicht *al-Barāʿa* aus der Zeitschr. *an-Nauwāb* vom 30. Sept. 1926, al-Bustānī, Mašriq XXV, 623 die Verserzählungen *aṭ-Ṭiṣf aṭ-ṭāhir* und *al-Ġanīn aš-šahīd. Ḥuṭba šīʿriya fī adwāʾ aš-šarq*, gehalten bei der Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūriya* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912, in *Fatāt aš-šarq* VI, 221/4, Gedicht bei der Trauerfeier für Ibr. al-Yāziġī auf dem Bahnhof zu Kairo am 4. 6. 1913, eb. 355/5, *Martiya* auf A. Šauqī: *an-Nīl al-ḥālīd*, Apollo I, 487/9, auf Ḥāfiẓ Ibr. eb. 1298/1306, *Mafāḥir al-ḥadāyā* Hochzeitscarmen in 9 Strophen, eb. 724/7, *Ḥikāyat Warda* eb. 109/12, *al-Kaššāf al-aʿṣam*, Begrüssung des Kronprinzen Farūq als K. a. eb. 1187/90. Poetische *Muḥāwara* mit Ḥāfiẓ Ibr. bei Errichtung der *Ġamʿiyat riʿāyat aṭ-ṭiṣf* am 31. 3. 1913 in Ḥāfiẓ' *Diwān* 21, 295/6. *Fī 'd-Dustūr al-ʿOṭmānī: an-nisāʾ yaḥmilna rasāʾil al-Fidāʾiyyīn*, *Našīd* in 6 Strophen in Muġtatt

mit durchgehendem Reim *zyi*, denen je zwei Verse mit wechselndem Reim vorangehn, *Ḥilāl* vom 1. Nov. 1934, 25/7. Von seinem Prosaarbeiten ausserhalb der Tagespresse sind nur zu nennen: Die zusammen mit Ḥāfiẓ Ibr. verfasste Übersetzung von Roi Beaulieu's Nationalökonomie, zusammen mit einer franz. Studie zur Nationalökonomie und Soziologie von Yū. Ef. Naḥḥās al-Fallāḥ (K. o. J. s. Sarkīs, *Ġāmi' at-taṣānīf al-ḥadīṭa*, No. 570), *Mir'āt al-aiyām fi mulahḥās at-tadrīs al-ʿamm*, K. 1897, 1905 (Widmung an ʿAbbās Ḥilmī, *Dīwān* 266/7); *Nāʾif wa-Ṣāliḥa*, eine Prosaerzählung über den Ursprung eines Volksliedchens (*Daur*) in *Fatāt aš-šarq* I, 249/56.

16. Als Schüler Ḥalīl Maṭrāns bezeichnete sich in seinen ersten Werken der fruchtbarste Dichter des modernen Ägyptens *A. Zekī a. Šādī*, der allerdings bald eigene Wege einschlug.

Am 9. Febr. 1892 zu Kairo als Sohn eines Rechtsanwalts M. a. Š., der sich grosse Verdienste um die nationale Bewegung erworben hatte, und Neffe des Dichters Muṣṭafā Naḡīb geboren, wuchs er mitten im literarischen Leben auf und entwickelte schon früh seine dichterische Begabung. In seinen *Dīwān*en *Anīn waranīn* und *aš-Šafaq al-bākī* sind uns Gedichte aus seinem 14. und 15. Lebensjahr erhalten (s. *aš-Šafaq* 73, 676, 680, n. 1, 684) von denen einige schon seit 1910, in *Fatāt aš-šarq* erschienen waren (Dez. 1910 *Ba'd al-firāq* V, 96, Jan. 1911, *Dam'a ʿalā qabr* eb. 130/2, *aš-Šāʿir wal-ḡamāl* eb. 273/7, *Šīʿr al-ḡināʾ*, 1. *Kalimāt ʿawāṭif* eb. 384, *ilā Šāʿir al-ummatain Ḥalīl Maṭrān*, vom Febr. 1912, eb. VI, 189/91, als Antwort auf einen Brief von Ḥ. M., *fi Šarṣarṣū* (am Bosphorus), vom März 1912, eb. 215, *fi Šabāb rāḥil* eb. 252, *Šīʿr al-ḡināʾ* eb. 253, *Yaʿqūb* eb. 239).

Schon 1326/1908. also im Alter von 16 Jahren, veröffentlichte er eine Sammlung von Essays und Gedichten *Qaṭra min yarāʿ fi ʿl-adab wal-iḡtimāʿ* I (einziger, mir zugänglicher) *Ġuzʾ*, die von ganz ungewöhnlicher Fröhreife zeugt.

Hier tritt uns bereits ein glänzender Stilist mit voller Herrschaft über die Sprache entgegen<sup>1)</sup>. Aber auch die

1) Nur ganz vereinzelt begegnet ihm ein Missgriff wie in *wal-iḡṣṣu kamīš* 335,6 aus der RA *raḡulun kamīšu ʿl-iḡṣṣu* Lebid 50, 4 u. s.



Stoffe, die ihn später immer wieder beschäftigten, werden hier schon fast alle einmal berührt. Die Reihe eröffnet eine *Muqaddima* *fi 'l-mūsīqī waš-šī'r wan-naẓm wan-naẓr*, die mit Begeisterung für die Ideale der klassischen Dichtung eintritt und von der Wiederbelebung der arabischen Musik auch für sie einen neuen Aufstieg erwartet. Erstaunlich aber ist die Sicherheit des Urteils, mit der der 16-jährige Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu erörtern wagt. Freilich werden die Misstände auf diesem Gebiet damals so auf der Hand gelegen haben, dass sie auch ihm nicht entgehen konnten. Er fordert mit der Errichtung der Universität, die damals die Gemüter erregte, zugleich eine gründliche Reform oder vielmehr Neueinrichtung des Volksschulwesens, und der Mädchenbildung. Wenn er Glück und Pflicht oder die Vorzüge des Erwerbslebens erörtert, kann er sich naturgemäss nicht über Allgemeinplätze erheben. Um so mehr bewundert man die Kühnheit, mit der er die Frauenfrage, deren Geschichte im Islām er 398/416 darstellt, anpackt und Missstände des Ehelebens, für deren Kenntnis er sich freilich auf seine Gewährsmänner verlässt, schonungslos aufdeckt. Dabei flicht er ein par Erzählungen ein, die so geschickt aufgebaut sind, dass man fast bedauert, dass er diese Gattung später ganz vernachlässigt hat. Mit sicherem Blick erkennt er, dass dafür nicht nur die altislāmische Sitte verantwortlich zu machen ist, sondern mindestens ebenso sehr der verderbliche Einfluss europäischer Zivilisation. Er ist zwar keineswegs blind für die Vorzüge der europäischen, insbesondere der englischen Kultur, behauptet aber wohl mit Recht, dass die Kairiner Gesellschaft sich bis dahin nur deren Auswüchse, Alkoholmissbrauch, sexuelle Ausschweifung und das Glücksspiel, zu eigen gemacht habe. Aber auch dem Aberglauben, wie dem Zärunwesen (S. 316) geht er energisch zuleibe. Seinen Glaubensgenossen stellt er das Erziehungswesen ihrer koptischen Mitbürger als Vorbild vor Augen (S. 450). Insbesondere aber weist er sie auf die Fortschritte der neuen Türkei (305, 440) hin, die die Lehren des Westens klüger zu nützen verstanden hatte. Ist man fast geneigt, hinter diesen doktrinären Ausführungen den 16-jährigen Verfasser zu vergessen, so freut man sich um so mehr, wenn einem in schönen Naturschilderungen von der Mittelmeerküste (150ff, 320ff) jugendliche Aufgeschlossenheit und Begeisterung entgegentritt. Seine Gedichte zeigen gleichfalls schon eine bewundernswerte Formgewandtheit. Wie seine

Vorbilder Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī (150) Ḥafiz und Sauqī, die er einmal (256) in 8 Versen gegen einander abzuwägen sich unterfangt, wobei er Ḥafiz (s. 259/61) die Palme reicht, bevorzugt er durchaus die klassische Form, ohne das *Muwašṣaḥ* (381/2) ganz zu verschmähen. Trotz seiner Begeisterung für die neue Türkei zollt er einmal noch 'Abdulḥamid einen konventionellen Panegyricus (262ff). Nach dem Vorbild von Ḥafiz Ibr. wagt er auch schon in Trauergedichten auf Ibr. Yāziğī (255), Q. Amīn Bek (357) und Muṣṭafā Kāmil Paṣā (249) mit seinem Urteil über literarische und politische Fragen hervortreten. Liebesgedichte, wie man sie von seinem Lebensalter am ersten erwartet, finden sich nur vereinzelt (Liebesseufzer 258/9 Herzensstimme 377/81); er zieht es jetzt schon vor, seine zunächst nur angelesene Lebensweisheit in gut pointierten *Hikam* vorzutragen<sup>1)</sup>. Auch seine Liebe für die englische Literatur verrät er bereits in der Wiedergabe der Verse eines ungenannten englischen Dichters (S. 248) und eines Spruches aus J. Tiloston's (1630/94) *Advantages of Truth and Sincerity* (385), sowie in der Empfehlung von R. Herricks *Together* (S. 436). So darf er es denn auch wagen, in einem Gruss an die ägyptische Jugend zu Neujahr 1327/1909 (388/92) seine sozialen, politischen und ästhetischen Ideale der Vergangenheit gegenüberzustellen und zu ihrer Verwirklichung aufzurufen, der er selbst ein arbeitsreiches Leben zu weihen entschlossen war. Der mir nicht zugängliche 2. Band (1909) soll nach Edhem noch grössere Reife zeigen.

Im April 1912 ging er nach England, um sich dem Studium der Medizin zu widmen. Nachdem er dies im Dez. 1915 abgeschlossen hatte, arbeitete er als Webb Scholar in Bacteriology, als Direktor des klinischen Laboratoriums zu Ealing und endlich als Privatgelehrter in Binson bei Oxford. In England erwachte auch sein Interesse für Bienenzucht; er trat dem Apisclub bei, der ihn nach seinem Fortgang durch ein Portrait ehrte, und beteiligte sich an der Gründung der Zeitschrift *Bee World*.

Er vertiefte sich auch in die englische Literatur, die

---

1) Einmal kann er auch hier schon nicht der Versuchung widerstehn, mit seinen naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu prunken, was man ihm später oft vorgeworfen hat (247, 6: „Wenn die Saure des Todes darüber gegossen wird, löst sich ihre Verbindung auf, und das Süsse (so) wird schwarz“).

er schon 1909 durch Bradleys Poetry for Poetrys sake (Oxford 1901) kennen gelernt hatte. Durch die damals in der englischen Lyrik herrschende Richtung der Georgian Poetry, von deren Vertretern er W. H. Davies besonders hochschätzte, ward er auf ihre Vorläufer in der Romantik geführt und begeisterte sich besonders für Shelley und Keats. Da er sich in das gesamte geistige Leben des Westens zu vertiefen suchte, erfüllte er sich mit den Ideen des Liberalismus und Marxismus, als deren literarischen Vertreter er namentlich H. G. Wells verehrt. Das Englische wurde ihm so zur zweiten Muttersprache, dass er nicht nur öfters darin dichtete, sondern dass er sogar zu seinen arabischen Gedichten und seiner Prosa (z.B. *aš-Šafaq* 1183, 8) ungewöhnliche arabische Ausdrücke durch englische erläuterte. Aber er vergass darüber seine Heimat und seine Nation nicht. Zwar ist uns von seiner arabischen Dichtung in England nur wenig erhalten, so ein Gedicht über einen Schneefall aus seinem 25. Jahre (*Aš-Šafaq* 74), ein Stück daraus *Šīr al-wiğḍān* 101/8 (Winter im Westen, eb. 111), ein Stück einer längeren, von Weltschmerz und Heimweh erfüllten Qaṣīda aus der Zeit kurz vor seiner Heimkehr (*aš-Šafaq* 451), einige kurze Gedichte (Treue gegen Ägypten, Für Wissenschaft und Vaterland, das schöne Ägypten, Erinnerung an das Vaterland, *Šīr al-wiğḍān* 80/1, 83). Aber auch die geistigen Bewegungen seiner Heimat verfolgte er mit regster Aufmerksamkeit und suchte durch Zeitungsartikel im *al-Muʿaiyad* und *al-Aḥālī* auf sie einzuwirken. In London gründete er die *Ġamʿiyāt adab al-luġa al-ʿArabiya*, deren Vorsitz Margoliouth übernahm, und sammelte seine Landsleute in *an-Nādī al-Miṣrī* um sich. Diese seine Tätigkeit erregte schliesslich sogar die Aufmerksamkeit der politischen Polizei, die in ihm einen Förderer des unbequemen ägyptischen Nationalismus sah; wie sein Freund Ḥ. Šaliḥ al-Ġiddāwī in der Vorrede zu *aš-Šafaq* 59 andeutet, scheint seine Rückkehr in die Heimat sogar nicht ganz freiwillig gewesen zu sein; jedenfalls bewiesen bei seiner Einreise in Ägypten Polizei und Zoll seinen Papieren ein sehr starkes Interesse, dem manche seiner Erzeugnisse aus England zum Opfer gefallen sein sollen.

Im Dezember 1922 nach Ägypten zurückgekehrt, gründete er im Febr. 1923 den *Nādī 'n-naḥl al-Miṣrī*, bei deren Festsetzung A. Šauqī ihn durch die Qaṣīde *Mamlakat an-naḥl* (s. S. 41) ehrte. Im April 1923 übernahm er die Leitung der bakteriologischen Abteilung des Hygieneinstituts in Kairo,

im April 1924 die des Bakteriologischen Instituts in Suez, 1925/6 in Port Sa'īd und dann in Alexandria; 1928 siedelte er nach Kairo über. Neben seinem Beruf widmete er sich auch der Förderung der Landwirtschaft und der Bienenzucht. In Port Sa'īd gehörte er der Freimaurerloge *al-Badr al-munir* an, deren Ideale er in einer Rede *al-Māsūniya wa'a'māl al-insāniya* und in einer Reihe von Gedichten verherrlichte. Für seine praktischen Ziele gründete er eine Reihe von Gesellschaften, die *Rābiṭat mamlakat an-naḥl*, *al-Ittiḥād al-Miṣrī litarbiyat ad-dağāğ*, *Ġam'iyat aš-šinā'āt az-sar'iya*, *al-Mağma' al-Miṣrī liṭ-ṭaqāfa al-'ilmīya*, *al-Ġam'iya al-Bakterioloğiya al-Miṣrīya* und die Zeitschriften *Mamlakat an-naḥl*, *ad-Dağāğ* und *aš-Šinā'āt az-sar'iya* (Apollo I, 4).

Seine Mussestunden waren der Dichtung geweiht, der er ja schon in frühesten Jugend gedient hatte. M. Ḥāfiẓ Ibr. soll seinem Vater geraten haben, ihn nicht zur Pflege seiner poetischen Anlagen zu ermuntern, da seine Nervosität ihn eben damals zu einer Krise durch eine Liebesgeschichte führte. Der Rat des pessimistischen Dichters erwies sich aber als verfehlt, da die Dichtkunst ihm im Gegenteil alle Schwierigkeiten des Lebens überwinden half (s. M. Šubḥi zu *Ši'r al-wiğdān* 12). Als seinen Lehrer in der Dichtung verehrte er Ḥalīl Maṭrān, den er in einer Qaṣida vom 14. 3. 1911 als den *Šā'ir al-ummatain* feierte (*aš-Šafaq* 685/91, mit einem Schreiben Ḥalīls, s. S. 86). Wenn ich in meiner Dichtung einem als Lehrer verpflichtet wäre, so Ḥalīl, erklärt er in einem poetischen Briefwechsel mit diesem (eb. 91/3). Noch stärker bekennt er seine Verpflichtung gegen ihn in *Ši'r al-wiğdān* 68: „Ich bin doch nur ein Hauch von Dir, der trotz seiner Schwäche ständig düstet, auch wenn Du stets mein Vorbild bist.“ Freilich will er nicht als sein Nachahmer gelten (*aš-Šafaq* 1236), wenn dieser seinem Volk auch als wertvollstes Erbe die Freiheit der Dichtung (*al-ḥurriya fi 'n-naẓm*) hinterlassen habe.

Eine seiner frühesten Dichtungen *Nakbat Navarīn* gab sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī<sup>1)</sup>, K. 1924/1343 mit eingehenden historischen, biographischen und kritischen Erläuterungen heraus; 1925/1344 liess er

1) Dessen kritische Studie *Al-Adab al-ğadīd fi 'š-šī'r waš-šā'ir min ta'rif wağam'* K. 1925 (s. *Maṣriq* XXIV, 797).

ein Gegenstück *Mafḥarat Rasīd* auf die Verteidigung von Rosette gegen die Engländer, vom 29. Muḥ./9. Šafar 1222/April 1807 folgen.

Diese Dichtungen, deren Vorläufer in Bruchstücken in *Šiʿr al-wiḡdān* 82, 96 (die Blutzengen von Navarin) erhalten sind, zeigen bereits eine Reihe charakteristischer Züge, die seine Kunst von der seiner Vorgänger scheiden. Das Heldentum der Verteidiger von Rosette und der für die Ehre des Sultāns und damit des Islāms sich opfernden ägyptischen Seeleute feiert er als Ruhmestitel des Patriotismus nicht in leeren Phrasen. In *Nakbat Navarīn* lässt er das Schicksal der Flotte von ihrer Ausfahrt bis zu ihrem Untergang in lebendigen Bildern vor den Augen des Lesers sich entwickeln; den Ruhm Ägyptens schaut er zugleich im Licht seiner Geschichte, indem er Sesostris zur Totenklage für die Gefallenen aufruft.

Noch imselben Jahre liess der gleiche Herausgeber von Suez aus eine Auswahl seiner Jugendgedichte u.d.T. *Zainab nafahūt min šīʿr al-ḡināʾ muḥtāra min šīʿr aṣ-ṣibā liʾa. Š.*, K. 1924/1343 folgen.

Die Hauptthemen dieser Gedichte sind Liebe und Natur, denen er sein ganzes Leben treu geblieben ist. Der Titel der Sammlung geht auf ein Liebesgedicht an Zainab, das schon mit allen konventionellen Formen gebrochen hat, das aber seine Gefühle noch ohne jede sinnliche Beimischung ausspricht (16). In dem Champagnerlied (21) tritt dieses schon etwas deutlicher hervor. Die weltschmerzliche Stimmung, die später seine Gedichte vielfach beherrscht, klingt schon in dem „Abschied von der Jugend“ (26) an; daran schliesst er die Übersetzung eines Spruches von Rückert über die Jugend, und solche Übersetzungen von Sentenzen Bouvées, Pascals, A. de Mussets, Southneys und Dr. Parkers über die Liebe finden sich S. 26, 40. Neben der *Qaṣīde* finden sich auch eine Reihe von Strophengedichten in Muwašṣaḥform („der Regenpfeifer als Bote“ 34) oder als *Dūbait mustazād* („Gerechte Strafe“ 36).

Eine Reihe von anderen Jugendgedichten veröffentlichten 1925 Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddāwī (*Anīn waranīn*) und

M. Ṣubḥī (*Šīr al-wiḡḍān min naẓm ad-Dr. a. Š.*), die 2. T. später auch in seinen grossen *Dīwān aš-Šafaq al-bākī* aufgenommen wurden. Im selben Jahr trat er ausser mit einer Anleitung zur Bienenzucht auch mit einer Verserzählung, *ʿAbduh Bek. Qiṣṣa Miṣriya iḡtimāʿiya* hervor.

Die nur 240 Kāmilverse mit parweisen Reimen umfassende, mit primitiven Zeichnungen von A. Ġazāle geschmückte Erzählung schildert die Eheerfahrungen eines jungen Ägypters, der zuerst auf dem altherkömmlichen Wege durch eine Vermittlerin ein ihm ganz fremdes Mädchen heimführt; diese Ehe geht sehr schnell in die Brüche, und der Mann fällt einer Kokotte in die Arme, findet aber endlich bei einer modern gebildeten Landsmannin wirkliches Eheglück. Der Herausgeber Ḥ. Ṣaliḥ al-Ġiddāwī hat dem Werkchen durch zahlreiche Beilagen, eine Erörterung über die arab. Erzählung von ʿAq. ʿĀšūr, eine sehr eingehende kritische Analyse von ʿAl. Bekrī, eine Widerlegung einer Kritik von Qudāma, dem Pseudonym eines der Redakteure der *Siyāsa al-Uṣbūʿiya* durch den Herausgeber, in der dieser auch eine *Qaṣīda* a. Šādīs auf ʿAbdalkarīm u. d. T. *al-Isad al-asīr* mitteilt, eine eingehende Würdigung der dichterischen Persönlichkeit a. Š.s. von ʿAq. ʿĀšūr und eine Abh. des Herausgebers über die Dichtung als Zeitspiegel, besonderen Wert als Dokument für die Geschichte der literarischen Bewegungen ihrer Zeit gegeben; eine äusserst gehässige Kritik dieser Erzählung von einem Anhänger Šauqīs, den der Herausgeber angegriffen hatte, ist in der Vorrede zu *aš-Šafaq al-bākī* abgedruckt und eingehend widerlegt.

Schon in den *Qaṣīden* aus seiner Jugend drängt sich die Reflexion über seine Kunst oft störend in den Vordergrund. Er ist von ihrem hohen Wert für das nationale Leben auf tiefste durchdrungen: „Die Dichtung ist das Archiv aller Grosstaten, und zu diesen lassen wir uns alle leiten. Die Dichtung ist der Schlüssel von Gefühl und Verstand, auf ihr beruht die Kultur und das Land. Die Dichtung ist der Spiegel des gesamten Lebens, und der Anteil des Lebens ist die Verewigung“ (S. 71). Wie auch später noch liefert die Liebe ihm die fruchtbarsten Motive. „Wenn nicht die Liebe wäre, würde sich kein Dichter rühren und morgens

um die Sterne (die Spica) fliegen. Dann wurden wir die Tugend nicht herrschen und die Natur nicht geehrt sehn. Wunderbar, welche Kraft in einer Schwache liegt, die das Leben zum Erschlaffen und Wanken bringt" (Die Kraft der Liebe 65). In diesen Gedichten tritt seine Begabung, da sie von echten Gefühl getragen ist, am schönsten zutage (Wenn mein Mund den deinen schmeckt 71, Erinnerung an die erste Liebe 101 u. a.). Aber auch die Natur begeistert ihn zu echten Ergüssen reiner Empfindung (Sonne des Nisān 100, Schönheit der Natur 103). Daneben aber treten die Erzeugnisse der Reflexion schon stark in den Vordergrund. Zwar wird man an der Echtheit seiner patriotischen Gefühle nicht zweifeln; aber schon, wenn er die Treue gegen Ägypten preist (80), verfällt er in Rhetorik, und das ist erst recht unvermeidlich, wenn er politische Fragen, wie Freiheit (87), Demokratie (99) oder Furst und Untertanen (103) in Verse bringt. Auch sein Patriotismus beruft sich gern auf die Ruhmestitel des alten Ägypten (die grosse Pyramide 84/5, das ewige Ägypten 97/8), aber er feiert auch seine fleissigen Bauern (106) mit einer allerdings noch sehr versteckten Anspielung auf die drückende englische Herrschaft: „Sie tragen unsre Geschichte auf ihren Schultern von den Zeiten Pharaos bis zu dem Rauber seines Wassers" (106, 10) und die Vorkämpfer seiner Freiheit (Sa'd der Ewige 83/4). Gegen Angriffe auf diese Seite seiner Dichtung hat er sich schon früh verteidigen müssen: „Man tadelt meine Dichtung als verfuhrerisch, als ob es sich um einen Rangstreit zwischen Gestern und den Arabern handelte. Sie wissen nicht, dass die nationale Dichtung zur Dichtung gehört und dass die Zwiesprache mit dem Niltal ein Teil der Kunst, einem Tal in dem ich in meiner Jugend meine Hoffnung eingesogen, und mit dessen Blüte meine Freude wuchs. In seinem Paradies bin ich in meiner Liebe nicht gestrauchelt, ohne dass es mir unablässig Trost geschenkt. Freigebig hat es meine Leidenschaft gestützt und mich geläutert, so ist es meine Pflicht, ihm wie einem Vater die Treue zu halten". (Die nationale Dichtung 78). In der metrischen Form hält er zunächst noch an den alten Mustern fest. Nur einmal macht er den Versuch, nach dem Vorbild der Muwaššahāt Neues zu schaffen. Das Gedicht *Lailat al-ams* (S. 67) besteht aus 7 je unter sich reimenden Doppelversen, von denen die beiden ersten je mit Ramal und Kāmil abwechseln; es folgen 5 Kāmilstrophen, und die

Schlussstrophe geht wieder ganz in Ramal über. An die Verehrer der alten Poesie, die jeden Fortschritt verdammen möchten, richtet er die mahnenden Worte: „Ihr Nachkommen des arabischen Ruhms bleibt nicht beim Selbstlob stehn; denn die Welt besteht nicht aus Worten. Gebt der Vergangenheit ihr Recht mit eurer Gegenwart für heute und morgen und nicht mit leerer Liebe. Wenn ihr in Schmerz auf die Trümmer (*aṭlāl*) blickt, so beobachtet, wie ihre Bewohner in Banden liegen. Sie selbst sind die verfallenen Trümmer, wenn sie zufrieden sind, und sie werden nicht wie bisher weiter leben. Die Erinnerung an die Ahnen ist an sich ein schönes Gefühl, aber kein Gegenstand der Prahlerei. Der Ruhm besteht nur in unermüdlichem Streben, seid nicht wie ein stehendes Gewässer“ usw. So wendet er sich einmal auch gegen nörgelnde Kritik an seiner Sprache. Einem *Qāḍi'l-bayān*, der ihm die Verwechslung von *ashūr* und *zuhūr* vorgeworfen hatte, hält er entgegen: „Das gehört zur Sprache der Schönheit und gehorcht der Inspiration des schönsten Mundes... Suche nicht die Sprache der Liebe zu verbessern, denn diese kann nicht irren usw“ (89,90). Während später die englische Literatur ihn immer mehr in ihren Bann zieht, bringt er hier noch Anatole France seine Huldigung dar: „Du Fürst der Dichtung und der Kunst, die ausser Dir keinen Herren kennt, Du lenkst Gefühl und Einsicht, wie können die Einzelnen Dir die Cefolgschaft versagen?“ usw. (77). In einem in der Vorrede wieder abgedruckten Artikel aus *al-Muqtaṭaf* a. d. J. 1917 bekennt er sogar, dass seine frühere Bewunderung für Kipling durch die Masslosigkeit seiner neusten imperialistischen Dichtung gedämpft sei (S. 22) <sup>1)</sup>. Sein Interesse für die persische Dichtung bekundet er durch die Nachdichtung von drei *Rubā'iyāt* des Ḥafiz (S. 107) <sup>2)</sup>. Dem modernen Leben Europas, dem er später sich so aufgeschlossen zeigt, widmet er hier nur eine Totenklage auf Lenin (94), die für seine eigene politische Einstellung charakteristisch, zwischen Bewunderung und Abscheu seltsam hin und her schwankt: „Lenin, du hast die Idee im Reich der Zerstörung aufgebaut und eine in

1) Auch in *al-Šafaq al-bāki* 746 wendet er sich gegen Kiplings „East is East and West is West“.

2) Gegen eine Kritik, die A. az-Zain daran geübt hatte, verteidigt er sich in *Apollo* I, 63/7.



der Heilung immer noch blutende Wunde behandelt. Da Du den Menschen vor dem Unrecht gegen sich selbst gerettet, warum hast Du die Pietät für eine Schuld erklärt? Da Du als Gewaltherrscher die Gerechtigkeit unterdrücktest, sahst Du nicht, wie Unrecht Unrecht nach sich zieht" usw.

Seit 1926 folgten sich die poetischen Produktionen Abū Šādīs in so grosser Zahl und so dichter Reihe, dass die Originalität notwendig darunter leiden musste, zumal ja seine Zeit durch seine amtliche Tätigkeit stark in Anspruch genommen war. Das Jahr 1926 brachte zunächst seinen grossen *Dīwān aš-Šafaq al-bākī*, den wieder sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī herausgegeben hatte (1333 SS).

Er klagt zwar einmal über die Last seines ärztlichen Berufs, da seine Neigung in erster Linie der Kunst gilt (197/201), erkennt aber selbst (S. 1198) an, dass die in der Medizin geübte Gabe der Beobachtung auch seiner Kunst zugute gekommen sei; so widmet er denn auch seinem Mikroskop als seinem treuen Freund ein begeistertes Loblied (S. 356)<sup>1)</sup>. Wie in seinen Jugendgedichten stehn auch jetzt noch Natur und Liebe im Mittelpunkt seines poetischen Schaffens. Doch treten daneben die nationalen und politischen Tendenzen immer mehr in den Vordergrund. Immer aufs Neue ist er bemüht, das Selbstbewusstsein seiner Landsleute zu wecken und zu heben, sei es dass er die Erinnerung an den Tag von Tell el-Kebīr oder an Dinšawāi wachruft (901/5, 711/3), oder indem er Zaġlūls Besuch bei dem nahezu vollendeten Denkmal der „Erhebung Ägyptens“ am 9. 1. 1927 feiert (997/1000), nachdem er ihn früher schon einmal gegen versteckte Angriffe Šauqīs verteidigt hatte (209). Als der ägyptische Nationalheld am 24. 8. 1927 aus dem Leben

---

1) Wenn man ihm gelegentlich zum Vorwurf machte, dass er seinem Beruf so starken Einfluss auf seine Dichtung zugestehe, wie etwa in seinem Gedicht „Mein Leben“ (465/73), so beruft er sich auf R. C. Trevelyan, der in seinem Buche *Thamyrīs* (63/4) für die Zukunftspoesie sogar eine künstlerische Behandlung der Mathematik, Medizin und der praktischen Berufe verlangt habe (vgl. dazu ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād in *Sā‘āt bain al-kutub*, K. 1929, 61/65).

schied, widmete er ihm in einem besonders erschienenen Heft eine *Marṭiya* und u. d. T. *at-Turāt al-ḥālīd* ein Gedicht zur Dikra 'l-Arba'īnfeier, die beide trotz seiner gewiss echten Trauer sich von frostiger Rhetorik nicht ganz freihalten. So nimmt er nun zu den Tagesereignissen im Sinne der nationalen Einheit des Arabertums entschiedenen Stellung, sei es dass er den marokkanischen Freiheitshelden 'Abdalkarīm feiert (247/54) oder den Bombenabwurf auf Damaskus am 20. Okt. 1925 (S. 280/4) verurteilt. Aber er scheut sich auch nicht, unbedeutendere Ereignisse der Tagespolitik mit gereimten Ergüssen zu begleiten, so wenn er 'A. 'Abdarrazzāq gegen die Angriffe aus den Reihen der Ittihādpartei verteidigt (767/70) und ihn auffordert, wie Luther für die Wahrheit einzutreten und Qor'ān und Evangelium zu versöhnen. Dabei bedient er sich wie seine Vorgänger gern der alten Form der Lobqasida; so verherrlicht er Dr. Haikal als Vorkämpfer der Demokratie (360). Dieselbe Form aber dient ihm auch, um seinen Freunden im Apollo (Šekīb Arslān 417/9, Ḥafīz Ibr. 930, die Dichterin Maiy 367) wie dem Inder Tagore bei seinem Besuch in Ägypten im Nov. 1926 (988/90) seine Verehrung zu bezeugen; aber auch den ägyptischen Bildhauer Muḥtar, der 1926 in Paris ausgestellt hatte, und den Flieger Ḥ. Anīs Pāšā (742/5) feiert als Träger der Hoffnungen seiner Heimat, wie die Opernsängerin Munira al-Mahdīya, als ihr Name in das italienische „Goldene Buch der Kunst“ eingetragen war (1050/4). Das Gegenstück dazu sind die *Marāṭī* auf verdiente Zeitgenossen, u. a. auch auf den tragischen Tod des englischen Bienenzuchters R. Wight (601). Die Grenze seiner Kunst überschreitet er aber schon, wenn er Tagesereignisse wie den Selbstmordversuch der Exsultanin Sanīya (309/313), Clemenceau in der Verbannung (707/9), den Zwischenfall von Minā (Steinwürfe auf den ägyptischen Mahmal am 11. Du 'l.Ḥ. 1344) S. 770, oder gar die Parthenontänzerin (366) besingt<sup>1)</sup>. Es fehlt auch nicht an allerlei Gelegenheitsgedichten und persönlichen Ergüssen, nicht nur zu Festen wie der Eröffnung der ägyptischen Universität (212/28)<sup>2)</sup> oder zum Jubiläum des *Muqtaṭaf* (376/80) oder

1) Monna Paiva, die, wie er meinte, aus schönheitstrunkener Begeisterung, wie sich aber bald herausstellte, zur Reklame vor dem Parthenon einen Nackttanz aufgeführt hatte.

2) Für deren Errichtung war er schon im April 1907 in einer Rede *Taṣyīd al-ḡāmi'a am naṣr al-katātib* eingetreten (s. *Anīs al-ḡalīs* 118/23).

der Eröffnung der ägyptischen Bank (1055/61), sondern auch in scherzhafter Zwiesprache mit guten Freunden (713, 860. 958/60) wie zu Gedenktagen seiner Familie, 926/9, Erinnerung an seinen Vater 320, Abschied von Suez 133, am Grabe seiner beiden Brüder 672, bei der Geburt seines Sohnes Anis (555/7). Einen breiten Raum nehmen die Erörterungen über Weltanschauungsfragen ein, die mit der Poesie doch nur die metrische Form gemeinsam haben. Seine Stellung bleibt auch in Ägypten von dem in England aufgenommenen Liberalismus bestimmt der ihn einen allgemeinen Humanitätskult gipfelt<sup>1)</sup>.

So kann er der Propheten Muhammed selbst als Vorläufer und Begründ des neuen wissenschaftlichen Geistes feiern (142), aber auch Sokrates (307/8) und Aristoteles (753/7) verehrt er als seine geistigen Väter. Er predigt 778/780 eine Religion der Zukunft, die im wesentlichen auf freimaurerischen Gedanken beruht<sup>2)</sup>, aber der Wissenschaft ihr Bestes verdanken soll (890). Ein von ihm selbst als *Qaṣida taṣawwufīya* bezeichnetes Gedicht „Geist des Schöpfers“ (553/4) spielt zwar in seinem ersten Teil mit pantheistischen Gedanken, biegt diese aber im zweiten Teil wieder in sein Bekenntnis zur Natur und der Verkörperung ihrer Schönheit im Weibe um.

Immer wieder beschäftigt den Dichter auch hier die Frage nach dem Wesen seiner Kunst. Den Begriff der Schönheit versucht er vergeblich in Worte zu fassen (149, 870. 1078/8). Die Dichtung, die ihm als höchste aller Künste gilt (703), soll ein Spiegel des Lebens sein, stets Neues schaffen, aber von der Wissenschaft sich leiten lassen (343/4). Der begabte Dichter ist der Führer seines Volks, und als solchen fühlt er sich in einem Gedicht zum *al-Mu'tamar al-waṭanī* vom 19. 2. 1926 (S. 506/511); wenn er sich dessen

---

1) „Der schönste Gottesdienst ist es, demütig an dein Geschlecht zu denken, das nach dem Sieg für morgen strebt, und die Zukunft an die Vergangenheit zu knüpfen, die einen Schritt für das Morgen, als Genossen des Lebens bedeutet. Denk daran und bring ihm als Opfer dar alles, was gut ist und treu an Wissen und Charakter usw.“ 141.

2) Diese hat er nicht nur in seiner Rede *Rūḥ al-Mūsūnīya* entwickelt, sondern seine Muse stellt er auch öfter in den Dienst von Logenfesten, so zur Eröffnung der Loge von Port Sa'īd 203—5, zum Gründungstag der ägyptischen Grossloge am 8. Okt. (1876) 228—30, zu einem Freimaurerfest 277.

rühme, so folge er nur dem nationalen Aufschwung seines Volkes. Obwohl er sich einmal gegen kritiklose Bewunderung verwahrt (569/71), ist er doch von hohem Selbstgefühl getragen („Als Ruhmestitel genügt es mir, dass die Menschen meinen Empfindungen sich neigen und meine Lieder preisen“ usw. 816/7). Wenn auch die Reflexion sich bei ihm wieder vordrängt, betont er doch stets aufs neue, dass Empfindung und Gefühl die wahren Grundlagen echter Kunst seien (291). Nach einem Gespräch mit Ḥāfiẓ Ibr. u. a. Dichtern im Seebad bei Port Saʿīd fasst er seine Anschauung so zusammen: „Die Dichtung beruht auf echtem, tiefem Gefühl; sie forscht stets nach verborgenem Glück und durchschweift die Welt wie das Licht, sie malt die Dinge mit ihren Farben usw.“ (940, 5ff). Als seine Vorgänger gelten ihm b. Ḥafāḡa und b. Ḥamdis, aber zugleich glaubt er, dass die Kunst des englischen Malers Romney (1734/1802) ihn inspiriert habe (306, 13, 14). Er will nicht Ibn Sīna, al-Maʿarri, al-Mutanabbi<sup>1)</sup>, b. Ḥānī<sup>2)</sup> oder Šauqi nachahmen, sondern von der Natur allein sich leiten lassen (322). Wenn man seine Dichtung tadle, so erkenne man, dass sie in der Welt des Lebens und nicht der Toten sich bewege (921). „Ich lebe nicht in einer vergangenen Welt, sondern nur in diesem schönen Vaterland. Wohl habe ich den Ruhm der Ahnen nicht vergessen, aber ich bestimme mein Leben nach dieser Zeit und für eine schönere Zukunft“ (263). Daher will er auch die Sprache der Gegenwart reden<sup>1)</sup>, aber wie Amerika und England trotz ihrer verschiedenen

---

1) „Sprich zu dem, der nicht weiss, dass meine Sprache die Gefühle und Gedanken meiner Seele ausdrückt, und der mich meiner Sprache wegen als Ketzer verschreit: Mässige Deinen Tadel und urteile nicht so schnell“ usw. 747ff. „Halte meinen Geist nicht für verwirrt oder phantastisch. Ich verehere die Schönheit des Alten und verbeuge mich vor ihr. Auch im Neuen sehe ich zwei Arten, die eine gekünstelt, die andre natürlich schön. Verzeihe meinem Geschmack, wenn er einmal das Alte sich zum Muster nimmt und ein andres Mal nach seinen natürlichen Anlagen im Gedicht sich gehn lässt. In beiden Fällen schafft er in seiner Sprache Schönes für die Gesamtheit. Tadle an meiner Kunst, was Du willst, aber gekünstelt darfst du sie nicht nennen“ (Das Alte und das Neue“ 499/500). Aber grade dieser Vorwurf erweist sich schon hier und erst recht in seinen späteren Dichtungen als doch nicht ganz unberechtigt. Wie die englischen Dichter Miss Edith Sitwell und S. Sassoun will er in leicht verständlicher Sprache dichten und die bei Šauqi und seinen

Kulturen durch die Einheit der Sprache verbunden bleiben, so auch die Araber (46); sein Ideal aber ist das *Tamṣīr al-luḡa* (48, 1172, 12), die jene Einheit keineswegs gefährde.

Obwohl er den nationalen Urgrund seiner Poesie so stark betont, ist er doch den Schönheiten europäischer Kunst voll aufgeschlossen. Wenn er 1202ff. Muster echter Dichtung aufführen will, wählt er sie vorzugsweise aus der englischen Literatur. So finden sich denn schon hier wie in seinen späteren Gedichtsammlungen zahlreiche Übersetzungen und Nachbildungen aus dem Englischen, so von R. L. Stevensons *Youth and Love* 656, von G. Goldsmiths *Woman* 611, H. Wolfes *The dead Fiddle* 657, F. W. Harveys *Stars* 727, W. H. Davies' *Come, come my Love* 758, Matthew Arnolds *Time* 835, R. Kiplings *If* 923, H. Coleridge's *Night* 1001, Shakespeares *O Conspiracy* 1014/5 <sup>1)</sup>. Die französische Literatur tritt demgegenüber sehr zurück. Durch Chateaubriands *Le dernier Ebn Cerragen* ist das Gedicht 176/8 angeregt. Ein Gedicht von J. Richepan: „an sie“ hat er nach einer Prosaübertragung al-Ğiddāwīs in Verse gebracht (809) <sup>2)</sup>. Des Holländers Joost van den Vondel's Engelchor hat er nach einer englischen Übertragung in der *Internat. Library of Famous Literature* wiedergegeben (801).

Auf englischen Vorbildern (G. Dante Rosetti, Gordon Bottomley, *Sonnets for pictures: a Lady of Paris* Bordone 1898, *L'Apparition of Gustave Moreau* 1899 mit Zeichnungen von C. H. Shannon, *The White Watch* 1900/4) beruht auch die von ihm hier wie in den folgenden *Dīwān*en mit Vor-

---

Zeitgenossen noch beliebten Raritäten des arabischen Wortschatzes meiden; er rühmt dabei die Verdienste Taimūrs und Spiros um die Sammlung des ägyptischen Wortschatzes (1237ff). Auch in seinen späteren Werken ist er noch öfter auf die Sprachfrage zurückgekommen. In der Vorrede zu *al-Šu'la* 10 nennt er Bahā' Zuhair, b. Qalāqis, b. an-Nabīh und b. Nubāta seine Vorbilder, erklärt es aber für unmöglich, auch die Sprache der Dichtung von europäischem Geist (*Rūḥ al-taḡarūḡ*) freizuhalten. Im Nachwort zu *al-Yanbū'* 164/204 hat Muṣṭafā Ġawād seine Sprache eingehend untersucht; aber er muss doch zugeben, dass seine Ausstellungen immer nur Kleinigkeiten betreffen, und dass der Dichter nirgends gegen den Geist der klassischen Sprache gesündigt habe.

1) 1091 findet sich eine englische Übersetzung seines Gedichtes '*Inda 'š-šāṭi'*' von dem palästinensischen Dichter Hānī Qibṭī.

2) Baudelaires *Fleurs du Mal* lehnt er 1218/9 als krankhafte Kunst ab.

liebe geübte Kunst der Beschreibung von Bildern; hier besingt er G. F. Watt's Mammon (S. 545/7), Lord Lyttons Bad der Psyche (669), „die Siegerin“ von einem ungenannten Maler (698/702), „La Vérite“ von A. Faugeron (719/20), Wasserfall und Waldestraum von ungenannten Künstlern (761/3, 975/7).

Wie der europäischen Malerei so verdankt er auch der Musik mancherlei Anregungen für sein Schaffen. Zwar gilt seine Bewunderung vorzugsweise ägyptischen Musikern, wie Saiyid Derwiš (394) und der Sängerin Umm Kulṭūm (318), den Sängern Sālim al-Kabīr (319) und ʿAbdalwahhāb (818), dem Geiger Šamī aš-Šauwāʾ (363); in einer musikalischen Soirée, an der u. a. Ḥuršid Bek, der Gründer des *an-Nādī al-mūsīqī aš-šarqī* mitwirkte, improvisierte er ein Gedicht *Fitnat al-ʿūd* mit zahlreichen an die Eindrücke des Abends anknüpfenden Anspielungen (692/5). Aber in einem Gedicht „Kuss der Natur“ (273/4) nennt er als Quellen seiner Inspiration neben Turners Pinsel auch Beethovens Kompositionen.

Hatte er in seinen Jugendgedichten sich von einigen schüchternen Versuchen abgesehn noch streng an das Schema der klassischen Verskunst gebunden, so sucht er jetzt die Ausdrucksfähigkeit seiner Dichtung zu steigern, indem er den freien Vers anwendet (s. o. S. 90). Zunächst verzichtet er bei den alten Metren, die sonst durchaus noch das Feld behaupten, öfter auf den Zwang des durchgehenden Reims (Basīṭ 658/68, 1023/34), Ḥafīf (721/803), Mutaqārib (802), Ṭawīl (923, 1001), Kāmil (1014). Daneben verwendet er zuweilen noch die Strophen des Muwaššah (344, 349, 483/4, 564). In der Übersetzung eines Gedichtes von W. H. Davies (758) sucht er die Versform des englischen Originals genau nachzubilden, und in dem Gedicht „der Künstler“ (535/7) hat er nicht nur auf den Reim verzichtet, sondern er verwendet auch einen neuen Rhythmus, der nur noch vereinzelt an bekannte arabische Metra anklingt. In dem Nachwort zu *Mahā* S. 80ff prophezeit er dem freien Vers neben dem Muwaššah die Herrschaft in der arabischen Dichtung, während er die persischen Formen des Dūbait und der Rubāʿiyāt, in denen er sich am Schluss des *Šiʿr al-wiḡdān* auch versucht hatte, als dem Geist des Arabischen widerstrebend ablehnt.

Im *Šafaq al-bākī* finden sich schon einige kleinere Proben der Verserzählung, mit der er später den Kreis der subjek-

tiven Dichtung zu erweitern bemüht war. So erzählt er in 17 Abschnitten mit wechselndem Reim die Geschichte eines Liebespaares, das der Tyrannei al-Hākims zum Opfer gefallen war, im Anschluss an einen Artikel im *Al-Muṣauwir* vom 27. Aug. 1926 (402/22). Nach Voltaire erzählt er die Geschichte des Philosophen Memnon in reimlosen Ḥafīfversen 626/39. Als philosophische Qaṣīde bezeichnet er eine phantastische Erzählung „Das Reich des Teufels“ in reimlosen Baṣīṭversen (1023/34). Endlich erzählt er, offenbar nach einer englischen Quelle, die Geschichte von Aeschylus' Tode (1093/5).

Schon in *aš-Šafaq al-bākī* hatte er wie mehrere seiner Zeitgenossen das Selbstgefühl seines Volkes durch Hinweis auf seine grosse Vergangenheit zu heben sich bemüht. So brachte dieser *Diwān* schon ein Gedicht auf Tell el-Amarna (618/24) und eine Übersetzung von Achnatons Hymne an die Sonne in freien Versen nach Breasted (963/72). Im selben Jahre veröffentlichte er u. d. T. *Waṭan al-Farā'ina* I<sup>1)</sup> eine Sammlung von Gedichten aus demselben Ideenkreis. Er besingt zunächst den Nil, die Wüste, den Fellāḥen, den Schafhirten, das Leben auf dem Lande, den Suezkanal, das Seebad Ra's al-Barr, das Nairūzfest; dann wendet er sich den Denkmälern des Altertums zu, den Pyramiden, der Sphinx, dem Wādi 'l-Mulūk, Uns al-wuḡūd, dem Tempel der Ḥatāsū in Dair al-Baḥrī, Karnak, dem Ramesseum und den Ruinen von Saqqāra. Dazwischen findet sich schon ein Gedicht auf die Ramaḍānnächte, und es folgen nun Lieder auf das Schloss Saladins, den Sinai, die beiden Memnonenbilder. Obwohl er es vermeidet, den Leser mit antiquarischer Gelehrsamkeit zu überschütten, wirkt die Aneinanderreihung ähnlicher Themata doch ein wenig ermüdend.

1926 veröffentlichte er noch eine Verserzählung mit etwas aufdringlicher Tendenz, *Mahā, Qiṣṣa garā-mīya šarqīya*, die bezeichnenderweise auf Kosten der Loge al-Badr al-Munīr zu Port Sa'īd mit etwas primitiven Zeichnungen von 'Ināyatallāh Ibr. gedruckt wurde.

Den Stoff verdankte er einem Hinweis seines Freundes Gāmātī auf eine in der Zeitschrift *al-Muṣauwir* erschienene,

1) Weitere Bände sind mir nicht bekannt geworden.

angeblich wahre Geschichte. Ein englischer Offizier Graves lernte auf der Station 'Aqaba während des Weltkrieges eine Beduinin aus dem Stamme der Huwaitāt kennen. Sie verlieben sich einander, der Offizier desertiert zu dem Stamme der Geliebten, wird aber von ihrem Vater abgewiesen; die Liebenden entfliehn nun in die Wüste und finden dort den Tod. Die Geschichte ist in 5 Gesängen in reimenden Kāmilverse erzählt. In einem sehr ausführlichen Nachwort (S. 59/90) berichtet er, dass er sich an seine Quelle so eng wie möglich angeschlossen habe, und verteidigt sowohl die Tendenz wie den Aufbau und die Sprache seiner Dichtung gegen alle möglichen Einwände.

Seinen Bemühungen um die Neubelebung der hocharabischen Schriftsprache diene auch sein, wie es scheint, gleichfalls 1926 erschienenes Buch *Kalimāt ḡā'i'a*, in dem er gute alte Wörter wieder in den Sprachgebrauch der Gebildeten einzuführen versucht.

Das Jahr 1927 sah seinen Ehrgeiz nach noch höheren Zielen greifen. Er wollte das ägyptische Theater, das bis dahin, wie noch zu zeigen sein wird, auf einer ziemlich tiefen Stufe stand und auf dem Singspiele und Revuen vorherrschten, zur Höhe europäischer Kunstübung erheben, indem er ihm eine Reihe von Opern schenkte. Leider hatte er nicht bedacht, dass dies die Aufgabe eines Musikers und nicht eines Dichters gewesen wäre; er berichtet selbst, dass es ihm unmöglich war, Komponisten für seine Opern zu finden; wenn sich einer dazu bereit erklärte, forderte er einen so hohen Preis, das er sich auf eine solche Verbindung nicht einlassen konnte. Sein erster Versuch auf diesem Gebiet, der wieder von einem Vorwort aus der Feder des Dramatikers Luṭfi Ġum'a, einem *Tagrīṣ* von A. Muḥarram und einem sehr ausführlichen Nachwort des Dichters über die Geschichte der Oper<sup>1)</sup> einer Kritik von M. 'A. Ḥammād

---

1) Verdis von Ismā'īl bestellte Oper *Ayda* ist an Ägypten spurlos übergegangen, und begabte Liederdichter wie Naḡīb Ḥaddād und Ṭanyūs 'Abduh konnten keine Oper schaffen. Die ersten Versuche derart des Rechtsanwalts Anṭūn Yūzbek *‘Āṣifa fī bait* und *ad-Ḍabā'ih* und Ismā'īl Bek *‘Āṣims Ḥusn al-awāqib* machten um der Sänger willen der Vulgärsprache noch so starke Zugeständnisse, dass ihnen ein dauernder künstlerischer Erfolg versagt



und einer Erwiderung des Dichters begleitet ist, war *Iḥsān, Ma'sāt Miṣriya talḥiniya* (Maṭb. as-Salafiya, 1927). Das Stück spielt während des ägyptischen Krieges mit Abessinien. Die Titelheldin ist die Braut eines Offiziers Amīn Bek, und der 1. Akt zeigt uns dessen Abschied von der Geliebten, wie er ins Feld zieht. Der 2. Akt führt uns in das ägyptische Lager bei Qur'a, wo der Kommandant eine abessinische Gesandtschaft empfängt. Im 3. Akt wird Amin von seinem treulosen Freund Ḥasan, der seine Braut begehrt, in einem Gefecht im Stich gelassen und gerät in Gefangenschaft. Nachdem ihm die Flucht gelungen, verbirgt er sich zunächst bei seinem früheren Diener Ḥaġġī Riḍwān. Als er zu seiner Braut zurückkehrt, findet er sie im Hause ihres Oheims auf dem Totenbett, da sie aus Verzweiflung über die ihr von dem treulosen Ḥasan überbrachte Nachricht vom Heldentode ihres Geliebten der Schwindsucht verfallen ist. Mit dem rührseligen Stoff wollte der Dichter nicht nur den Text zu schmelzenden Arien bieten, er verfolgte zugleich das politische Ziel, wie er S. 106 verrät, damit für eine künftige Vereinigung der drei Nilländer, Ägypten, Sūdān und Abessinien zu werben. Wie in seinen folgenden Opern sucht er auch hier dem Geschmack des grossen Publikums, das in jeder Oper ein Ballett erwartet, gerecht zu werden, obwohl das hier nur etwas künstlich durch einen Tanz abessinischer Sklavinnen, die dem ägyptischen Kommandanten zum Geschenk gebracht werden, erzielt wird. Das Stück ist in wechselnden Metren (meist Kamil, Ramal und Muġtatt) und wechselnden Reimen gedichtet. Über die Möglichkeit seiner musikalischen Gestaltung und etwaigen Bühnenwirksamkeit können wir natürlich ebenso wie bei den folgenden Stücken kein Urteil fällen.

Seine zweite Oper *Ardašīr wa-Ḥayāt an-nufūs*, Alexandria 1928, verfasste er auf eine Anregung des Direktors der *Širkat tarqiyat at-tamtil al-ʿArabī*, der einen Stoff aus 1001 Nacht auf die Bühne bringen wollte.

So entschloss er sich aus dem 4. Bande des Kairiner Druckes die Geschichte des Prinzen Ardašīr und der durch seine List erfolgreichen Bekehrung der männerfeindlichen

---

blieb. Die Stücke der Truppen al-Qardāḥīs, Farāḥs, Šaiḥ Salāma's, Ibr. al-Iskenderis, A. aš-Ša'mīs u. a., die um 1900 die Bühnen beherrschten, konnten auf den Rang von Kunstwerken überhaupt keinen Anspruch erheben.

Prinzessin Hayāt an-Nufūs zu bearbeiten. Er entledigte sich seines Auftrags in 4 Akten, die den dankbaren Stoff in wirksamer Steigerung ausschöpfen. Die Form ist die gleiche wie in *Iḥsān*.

Diesem im Mai 1927 abgeschlossenen Werk liess er noch im Aug. des gleichen Jahres ein weit anspruchsvolleres folgen: *Al-Āliha*, The Goddesses, Symbolic Opera in three Acts (Dār al-ʿuṣūr).

Der Held des Stuckes ist ein Dichter-Philosoph. Er erwacht im 1. Akt in einem Walde durch den Gesang der Göttin der Schönheit, die sich ihm gegenüber als die Herrin der Welt ausgibt und ihm wahres Glück verheisst. Sie gestattet ihm den Verkehr mit ihrer Schwester, der Göttin der Liebe. Er lässt sich aber von den Göttinnen der Lust und der Gewalt verführen, jene beiden zu verleugnen. So irrt er unglücklich in der materiellen Welt umher und verfällt der Verzweiflung und der Reue. Als er die Göttinnen der Schönheit und der Liebe zur Hilfe ruft, erwacht er wie aus einem bösen Traum, sie verzeihen ihm, führen ihn in ihre Welt zurück und gewahren ihm ewiges Glück. Diesen spröden Stoff musikalisch zu beleben, wäre wohl nur dem Meister der Zauberflöte gelungen; es wurde aber 1932 von einem jungen Komponisten Maḥmūd Ḥilmī unternommen, der dem Dichter darüber in einem Brief in Apollo I, 51/2 berichtete.

Hier schliessen wir gleich seine weiteren Opern an, die zwar um dieselbe Zeit entstanden, aber erst vier Jahre später ans Licht traten. Mit ihnen wandte er sich, wohl in richtiger Erkenntnis, dass er sein Publikum nur durch bühnenwirksamere Stoffe gewinnen könnte, der Geschichte zu.

In *as-Zabbāʾ malikat Tadmur*, opera taʾrīḫīya kubrā *qāt arbaʿat fuṣūl* (al-Maṭbaʿa as-Salafiya o. J. 88 SS.) lässt er die Königin Zenobia im ersten Akt auf dem Gipfel ihrer Macht bei der Eroberung von Alexandria auftreten; der 2. Akt stellt die Rüstung des römischen Heeres gegen sie dar; der 3. erzählt, wie ihr Feldherr römischer Abkunft, dem sie die Ehe verweigert hatte, sie verrät; der 4. zeigt sie in

römischer Gefangenschaft und die Bestrafung ihres Feldherren, dessen Verrat sie dem Kaiser angezeigt hatte.

Mit *Aḥnatūn Firʿaun Miṣr, opera taʾrīḫīya dāt talāṭat fuṣūl* K. o. J. (1931), Ḥalīl Maḥmūd und H. G. Wells gewidmet, mit einer vom 26. 6. 1927 in Alexandria datierten Vorrede, betritt er den Boden der nationalen Geschichte; als Quellen nennt er Breasteds Ägypt. Geschichte und H. Weigall, *The Life and Times of Akhnaton*, London 1922. Diese Oper, der es noch mehr als den früheren an echt dramatischem Leben fehlt, schildert im 1. Akt das Glück des schwächlichen Sonnenverehrsers im Kreise seiner Familie; der 2. Akt fuhr in eine Kneipe in Bairūt, wo die Folgen seiner schwachen, vor jeder Gewaltanwendung zurückschreckenden Herrschaft in dem drohenden Verlust von Syrien zu Tage treten. Der 3. Akt spielt wieder in Ägypten am Hofe des Königs, der an seinem 30. Geburtstag von einem Schlaganfall getroffen wird, grade wie der Unglücksbote mit der Nachricht vom Verlust Syriens im Palast eintrifft, ehe das Unheil dem König selbst zu Ohren kommt. Es fehlt jeder Versuch, Aḥnatōn näher zu charakterisieren. Die Sympathien des Dichters gelten dem König als einem der grössten Denker der Menschheit und als echtem Demokraten; er kann daher auch nicht den mit seinem Tode nur äusserlich zusammentreffenden Verfall seiner Macht zu einer politischen Lehre über die Unzulänglichkeit seiner Herrschaft ausmünzen. Seine Weltfremdheit lasst ihn daher auch in der Vorrede (S. 9) den Glauben bekennen, dass die Erkenntnis der grossen Denker der Menschheit von der Bruderschaft aller Menschen und der Verderblichkeit des Krieges durch den Weltkrieg erst recht bestätigt sei.

Beide Opern waren heftigen Angriffen ausgesetzt. ʿAbd-ḥamīd Šālīḥ unterzog die *Zabbā* in der Zeitung *al-Aḥbār* einer scharfen Kritik, in der sich sogar dazu hinreissen liess, sie mit den Dichtungen der Neger in USA zu vergleichen. Besonderen Anstoss nahm er an der Sprache, der er mit Unrecht Zugeständnisse an den Vulgärdialekt vorwarf. Dagegen verteidigt sich der Dichter in der Vorrede zu Aḥnatōn, dass er wohl eine leicht sangbare und leichtverständliche Sprache angestrebt, aber nirgends die Regeln der Klassik verletzt habe. Ebenda sucht er sein Werk gegen eine Kritik des P. Anastase Karmalī in *Luḡat al-ʿArab* zu rechtfertigen, der ihm namentlich die Mischung verschiedener Versmasse in den Liedern vorgeworfen hatte; dem gegen-

über verweist er auf die Erfordernisse der modernen Musik und beruft sich zur Sicherung seines Rechtes auf dichterische Freiheit bezeichnender Weise auf R. F. Brewer. Eine von ihm als Gegenstück zu Aḥnatōn angekündigte Oper *Nofretet* ist noch nicht erschienen.

Vielleicht hat sich a. Šādī seither von der Fruchtlosigkeit seiner Bemühungen, die Bühne zu erobern, überzeugen müssen. Jedenfalls hat er sich in den letzten Jahren wieder ganz seinem eigenen Feld, der lyrisch-didaktischen Dichtung zugewandt. 1928 erschien eine kleinere Sammlung *Muḥtārāt waḥy al-‘ām* (*Dār al-‘uṣṣūr*, 80 SS), auf die alle für *aṣ-ṣafaq al-bākī* geltenden Kennzeichen gleichfalls zutreffen.

Er wiederholt hier die im Jahre vorher bei Sa‘d Zaḡlūl’s Tode in einer Sammlung von *Marāṭī* schon veröffentlichte Totenklage, der sich ein zu dessen Arba‘infeier gedichtetes Lied auf seinen Nachfolger Muṣṭafa an-Naḥḥās Pāšā (18/21) anschliesst. Neben diesem auch sonst mit Vorliebe gepflegten nationalen Gedankenkreise tritt seine Verbundenheit mit der europäischen Kultur hier noch stärker hervor. Er verherrlicht Einstein und Schopenhauer (in einem Lehrgedicht in 7. Kapp. 61/79) und singt dem spanischen Revolutionär Blasco Ibañez die Totenklage (50). Sein Bekenntnis zur modernen Weltanschauung trägt er 55/6 als „meine Antwort“ vor. Er besingt aber auch die Tänzerin Vanessi (58) und beschreibt Ingres’ Bild im Louvre „die Quelle“ (42/3). Auch hier versucht er sich mehrfach in neuen Formen. In einem zur Totenfeier für Sa‘d zu Alexandria am 5. 10. 1927 gedichteten Liede (12/14) verwendet er die Muwašṣaḥform, und eine besonders kunstvolle Strophik legt er einem Liede an „Sa‘d den Ewigen“ (14/5) zugrunde. Freie Verse verwendet er 35 in „Ich und die Andern“ und in einer Genreszene (blumengeschmückte Europäerinnen vor einem Spiegel). In „Licht der Hölle“ (59) bildet er die Sonettform nach.

1928 hatte er auch eine Übertragung der *Rubā‘iyāt* von ‘Omar Ḥaiyām vollendet; zu Grunde gelegt hatte er die wörtliche Prosaübersetzung des irāqischen Dichters Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī, die dieser schon mit

einer Umsetzung in Verse begleitet hatte. Diese Übertragung erschien 1931: *Rubā'iyāt 'Omar al-Ḥaiyām, naẓamahā bil-'arabīya* A. Z. A. Š. The Rubaiyat of Omar Khayyam, rendered in to Arabic Verse by A. Z. Abushady (Maṭb. al-Muqtataf). Als Ergänzung dazu übertrug er im Apollo I, 222/3 10 *Rubā'iyāt* nach Fitzgerald. 1929 hatte er Shakespeares Sturm (*al-Āṣifa*) übersetzt, nachdem er schon 1926 seiner Verehrung für den grossen Briten in *Dikrā Sh.* Ausdruck gegeben.

1928 erschien eine neue Gedichtsammlung *Ašī'a waẓilāl*, Rays and Shadows, collected poems (Maṭb. aš-šabāb, 145 SS.); es folgten 1933 *aš-Šu'la*, The Torch, collected Poems, 139 SS., *Aṭyāf ar-Rabī'*, Spring Phantoms, coll. poems, 200 SS., *al-Yanbū'*, The Fountain, coll. poems, 218 SS., 1935 *Fauq al-'Ubāb* (158 SS., 147 Qaṣīden und Maqtū'āt in 2248 Versen).

Da der Stil des Dichters nun schon seit Jahren feststeht, können wir diese 5 Dīwāne zusammen betrachten. Das Selbstbewusstsein des Dichters, der sich als Pionier einer neuen Geisteskultur fühlt, äussert sich mehrfach in stolzen Worten: „Wenn meine Stimme zu den Ohren dringt, so brauche ich weiter keinen Ruhm. Ich wundere mich über Leute, die für den Ruhm leben und sich wie Spassmacher durch Beifallklatschen reizen lassen... Mein Freund sprach: ‚Ich sehe, dass die Leute mit deinen Dichtungen nicht zufrieden sind, ja sie sogar herabsetzen‘, da erwiderte ich: ‚Mir genügt es, dass sie sich damit beschäftigen; die Würdigung meiner Gedichte überlasse ich der Zeit‘“ *Aš.* 86/7.

Als eine Besonderheit seiner Kunst pflegt er weiter die Beschreibung von Bildern; so besingt er die Silent Watchers von A. Wardale *Aš.* 5, Eva von einem ungenannten Künstler eb. 10, The Meditator desgl. eb. 26, der Schlaf von dem ägyptischen Zeichner Ša'bān Zekī eb. 31, die Ährenleserinnen von J. F. Millet eb. 32, der Bankier und seine Frau von Qu. Massys 35, eine Zeichnung seiner Tochter und „das Elend“ von Ša'bān Zekī, 37, 39, l'Inspiration von J. H. Fragonard 41, die Zigeunerin von Fr. Hals 43, *Muraqqaš*

und Charivari von Laura Knight 47, 49, Good by, old Man von F. Matania 51, in al-<sup>c</sup>Ariš von Ša<sup>c</sup>bān Zekī, „Jägertraume“ eines Ungenannten 58, der Alte und sein Enkel von Domenico 61, das „traurige Schloss“ eines Ungenannten 71, Love locked out von Anna Lea Merrett 73, Meditating eines Ungenannten 77, die Überraschung von Caban 80, Summer Moon von F. Layton 85, die Gefangene eines Ungenannten 96, Christmas Morning desgl. 101, The New Echo desgl. 116, The Vale of Leutha von H. Spead 121. Schon dies Verzeichnis zeigt, dass der Dichter sich vorzugsweise von Genrebildern inspiriert fühlt, und dass enthüllte Frauenschönheit ihn besonders reizt. Das tritt in den folgenden Diwānen noch mehr hervor. So besingt er in *aš-Šu<sup>c</sup>la* S. 36 die Harfe von Pierre Jules, The Enchanted eines Ungenannten 44, die Mondanbeterin desgl. 123/4, die Dornenkrone desgl. 132 in *Aṭyāf ar-Rabī<sup>c</sup>* Abschied von L. Riedels, das Sonnenbad, im Bade und das Leben von Ungenannten 90, 94, 97, in *al-Yanbū<sup>c</sup>* Liebesblumen von Henri Manuel 19, die „Schöne und das Skelett“ eines Ungenannten 57, A Summer Night von Albert Moore 89; ja er lasst S. 16 sein Gedicht „edle Schönheit“ durch eine Aktphotographie (*min taṣwīr Sex appeal*) illustrieren.

Seine Verbundenheit mit der englischen Literatur bekundet er weiter durch eine stattliche Anzahl von Übersetzungen, so von W. Gibsons The Fowler in *Ašī<sup>c</sup>a* 25, die Zwillinge von Longfellow 30, New Times von J. Russel Lowell 97, Growth of Love von R. Bridges 120, Liebesphilosophie von P. B. Shelley in freier Nachbildung *Yanbū<sup>c</sup>* 125. Zu mehreren Gedichten teilt er Übersetzungen ins Englische von befreundeten Dichtern mit, so zu The Pipe und zu der Allegorie „die Krähe und der Gärtner“ von M. ‘Al. Muṣṭafā *Ašī<sup>c</sup>a* 93, 138, zu The Mother von dem palästinensischen Dichter Hanī Qibṭī eb. 129. Dagegen tritt die französische Literatur auch weiter ganz zurück. Nur von E. Rostand hat er zwei Gedichte „die Zukunft“ und „der Adel“, die ihm H. Šālīḥ al-Giddāwī zunächst in Prosa zugänglich gemacht hatte, in Verse übertragen, *Ašī<sup>c</sup>a* 94, 107.

Ägyptische Stoffe standen noch weiter im Mittelpunkt seines Interesses. So besingt er in *Ašī<sup>c</sup>a* 11 den Korridor im Tempel von Edfu nach einer Zeichnung von Ša<sup>c</sup>bān Zekī, Nofretete und der Bildhauer *aš-Šu<sup>c</sup>la* 46, zu einem Gemälde von Matania, im Tempel *Aṭyāf* 4 zu dem Gemälde eines Ungenannten. Daneben aber tritt in seinen neueren

Dichtungen die Antike immer mehr in den Vordergrund. Hatte er sich in *Aššā* 67ff in dem Preislied auf Alexandria noch mit gelehrten Anspielungen begnügt, so wagt er sich später schon an die Bearbeitung antiker Mythen und Sagen. In *aš-Šuʿla* erzählt er 62/66 die Geschichte von Psyche und Cerberus, in *Atyāf* 5 die von Zeus und Europa, eb. 7, die von Aphrodite und Adonis, 55 die von Pluto und Proserpina, Orpheus und Eurydice *Yanbū* 22, Herakles und Deianeira eb. 37, Phryne 91. Aber auch einzelne biblische Stoffe hat er behandelt, wie Elias und Samuel *Atyāf* 6, Daniel in der Löwengrube *Yanbū* 50, Moses im Nil eb. 73. Dass er auch weiter das moderne Leben in allen seinen Erscheinungen mit seinem Interesse begleitet, ist selbstverständlich. Eine Besonderheit von *aš-Šuʿla* ist, dass in dieser Sammlung sein medizinisches Interesse wieder mehr hervortritt, so besingt er hier mehrere bedeutende Ärzte unter seinen Landsleuten und feiert die Einführung der Ärzteordnung in Ägypten 1928 mit einem Scherzgedicht (113). Sein Kritiker ʿAbdarrāḥīm Šāliḥ lobt in *Apollo* I, 1175/6 besonders die *Qaṣida al-Muṣāb*, S. 113, die in *Zaḡal*-form und volkstümlicher Sprache die Ausbeutung des Volkes durch ausländische Kurpfuscher geißelt.

Das herannahende Alter erklärt es wohl, dass der in seiner Jugend so lebensfrohe Dichter sich immer häufiger zu pessimistischen Anschauungen bekennt. In *aš-Šuʿla* 22/3 geißelt er die Niedrigkeit und Torheit der Menschen, die sich wie Tiere bekämpfen, während sie als Gäste auf Erden sich dankbar der kurzen ihnen gesetzten Frist erfreuen sollten. Die unsichere politische Lage Ägyptens in der Nachkriegszeit mag zu solchen Stimmungen beigetragen haben. Eb. 27 „Lasst mich mit der Verzweiflung Zwiesprache halten. Ich lebe in einem Lande, das den Teufeln und dem Unheil im Zorn geopfert ist. In seinen Bezirken ist uns die Hoffnung verwehrt. Sollen wir uns in einem Lande an Hoffnungen hängen, auf das sich alle in offener und geheimer Feindschaft stürzen? Sie sind schnell bereit, es zu verderben, und langsam, wenn es sein Wohl gilt, seiner Seele feindlich. Sie rühmen sich des ihm zugefügten Schadens, als ob sie im Kampf mit ʿAntara weitteifern wollten. Ich wundere mich, dass die Sonne an ihrem Himmel scheint, da sie doch als Feinde des Lichtes und der Sonne geschaffen sind“. Solche Stimmungen kehren in diesem Bande öfter wieder S. 52/3, (die Verleugnung), 58/9 (der allgemeine Verdacht),

59 (die verschwendeten Ermahnungen: „Von Sa'd's Ermahnungen ist für Ägypten keine geblieben, deren Recht auf Dauer wir nicht missachtet hätten" usw.), 63 (die Einsamkeit, 8ff „Ich bin meinem Volke vorangegangen, und die Zeit hiess mich willkommen, aber die Verleugnung gehört nun einmal zur Natur der Begrüssung. Ein Land, in dem die niedrige Gesinnung allein herrscht, in dem der Zerstörungswütige gepriesen wird, dessen Trauerspiele Possen gleichen und dem nichts Wunderbares wunderbar scheint" usw.) 116 (die feindliche Welt) 118 (die Abrechnung). Einmal muss er sich sogar an den Ministerpräsidenten Ism. Şidqî Pâşâ mit einer langen poetischen Klage gegen die Dunkelmänner wenden, die seine aufklärende Arbeit bekämpfen (die schuldische Umgebung oder Aufdeckung eines Unrechts: „Kann mich meine Zeit verlassen, da Du mich schüttest, kann mein Volk mich verachten, da Du mein Fürsprech bist:" usw.). Auch in *Atyâf ar-Rabî*<sup>c</sup> erhebt er solche Klagen (Morgenhauch 51, 16ff: „Dies mein ganzes Leben ist Mühsal über Mühsal und Not über Not. Ich weine und lache, lasse mich aber nur lachend sehn, wie ein betrunkenen Schiffer. Ich habe die Gewässer des Unglücks mit meinem Schiff durchfahren, und freue mich am Becher. Die Zeit weiss, dass ich in meiner Trunkenheit in der Hand des Chirurgen und des Blutvergiessers bin. Ich weiss nicht, ob Heilung oder Tod in seiner Hand liegt. So spiele und scherze ich, indem ich wie ein Schwimmer mit den Wogen kämpfe. Das Meer verschliesst mir seine Ufer trotz meines Mutes, und das ist das Ende des Mutigen". Der Gefangene 52: „Ich bitte dich, verzeih mir meine Sorgen, denn ich lebe in einem Gefängnis ohne Fenster" usw., das Schmerzenslied eb. 52, der Mönch, eine Vision eb. 53, in der Verbannung 73, die Rächer 88: „Ja, ihr könnt euch rächen, wie oft vermisst der Lehrer Schüler. Meine Schuld ist es, dass ich in einer unwissenden Umgebung lebe, einer Wüste, die leugnet, irre führt und krank macht. Ich habe darin einen Grund gelegt, indem ich euch gestern lehrte, was ihr nicht wusstet. Da habt ihr mich in grobem Neid gesteinigt, als ob ich mich an dem bereichern wollte, was ich euch spendete"). Doch bricht auch in solchen Stimmungen zuweilen sein Selbstbewusstsein sich wieder Bahn; so fährt er ebenda fort: „Schade um die verlorene Zeit, aber wie ich mich auch beklage, so bereue ich doch nicht. Wer die Posse des Lebens kennen gelernt hat, der schenkt weiter und



spottet über die Dummheit der Blinden. Er schenkt und will keinen Lohn, auch wenn man seine hohen Vorzüge vergisst und ihn steinigt"). Auch in *al-Yanbū'* sind solche Klagen noch nicht verstummt: Lebensüberdruß S. 42: „Wozu die Freude und das Lied, da doch das Leben in Ägypten voll von Überdruß, ein Leben, in das die Niedrigkeit eingedrungen, und dessen Schäden keiner entgeht. Ein Volk, das unter die Tiere erniedrigt ist, sodass man es nicht mehr zu den Menschen rechnen kann, der Erde verbunden, das aber seinen Anteil an der Erde schwinden sieht, ein Mietling, den der Fremde ohne Entgelt unterjocht" usw., 82 der Tanz auf dem Vulkan. Aber jeder kleine nationale Erfolg schwellt wieder den Mut des Dichters. So begrüßt er die erste ägyptische Fliegerin Luṭfiyat an-Nādī als Pionierin des Fortschritts (84: „O Freudentag, du hast meinen Kleinmut besiegt, da ich schon an meinen Volksgenossen verzweifeln wollte").

1933 erschien noch u. d. T. *Agānī wa'anāšīd* eine Auswahl aus Abū Šādīs Dichtungen, zum grössten Teil solche, die schon in *Šī'r al-wiġdān* und *aš-Šafaq al-bāki* gedruckt waren; doch treten einige Lieder hier in vollständigerer Gestalt ans Licht.

Von den 6 Versen des *aṭ-Ṭīb waṣ-ṣaḥr*, S. 3, waren bisher nur 3 und 4 in *Šī'r al-wiġdān* 104 bekannt. Das Champagnerlied eb, 100/1 hat hier eine neue Einleitung von 4 Versen usw. Über die Gründe dieser abweichenden Textgestaltung erfahren wir nichts.

In der Vorrede zu seinem vorletzten *Dīwān Fauq al-ʿubāb* (K. 1935) datiert Nov. 1934, sieht er sich abermals genötigt, seine Kunst gegen seine Kritiker zu verteidigen.

Verlangt diese in erster Linie Musik der Sprache vom Dichter, so beruft er sich auf Verse von b. ar-Rūmī, die mit unnachahmlicher Anschaulichkeit die brütende Mittagshitze in der Wüste schildern in einer Sprache, die er selbst als hart bezeichnet, die aber dem Gegenstand offenbar gemäss ist. Auf den Beifall der Menge will er gern verzichten, da er gewiss ist, für die Zukunft zu schaffen. Der Dichter soll nicht den Ohren schmeicheln, sondern den höchsten Idealen der Menschheit dienen, seine Kunst sei der Philosophie aufs nächste verwandt; dafür beruft er sich

auf G. Ingram Bryan, *The Philosophy of English Literature*.

Derselben Stimmung gibt er auch in einem kleinen Gedicht des *Diwāns* S. 135: „Die Dichter“ Ausdruck: „Wie viele Toren unter ihnen sind noch auf ihre Torheit stolz, als ob sie das Kennzeichen der Prophetie wäre, man sollte die wenigen wirklich Weisen ehren, die unser Geschlecht dem goldenen Zeitalter entgegenführen“. Nur selten klingen in diesem *Diwān* noch einmal jugendliche Töne an, wenn er das Halsband der Geliebten um seinen Sitz beneidet (92) oder eine schöne Dekollettierte preist (111). Wieder bekennt er sich zum Dienst der Schönheit (43), aber die Resignation des Alters veranlasst ihn zu einer Absage an den Frühling, der ihm nichts mehr bieten könne (4). Der Pessimismus bricht immer wieder durch; er sieht sich in standigem Kampf, von Neidern und Spionen umgeben (74, 4). Aber sein persönliches Schicksal bedrückt ihn nicht so sehr, wie das seines Volkes. Mehr noch als früher tritt seine Dichtung in den Dienst der Politik. Er weist in eindringlicher Sprache auf die elende Lage der ägyptischen Bauern hin (116) und preist ‘Abbās Halim, der sein mutiges Eintreten für die Arbeiter im Gefängnis büßen musste (108). Alles Heil erwartet er noch vom Wafd und wird nicht müde, dessen Führer an-Nahhās seine Bewunderung zu versichern (10, 57, 71 usw.). Aber auch die Kopten will er ganz seinem Volke eingefügt sehn und er versichert sie seiner Bewunderung für ihre alte Kultur (127).

Aber auch seiner alten Kunstübung ist er treu geblieben, wenn er Verse von Byron (8) oder O. Goldsmith (76) übersetzt und sich durch Kunstwerke wie die Nilplastik von E. Zekī Ḥalīl (26) und durch Gemälde, Marc Simons *Paradies* (49), *Urbino's Diana und Actäon* (77) oder den Akt eines modernen Franzosen (89) zu Schilderung und Betrachtung anregen lässt. Den Grosstaten der Naturwissenschaft, insbesondere der Astronomie gilt weiter seine Bewunderung (dem Entdecker des Planeten Pluto 62, den Wundern der Milchstrasse 63, des Mars 66). Reichlich vertreten sind die Gelegenheitsgedichte zur Verherrlichung von Freunden, wie Zekī Mubārak zu seinem Ehrenabend in der Alhambra am 29. 4. 34 (38) oder des „ägyptischen Redners“ Mukarram ‘Ubaid bei der Eröffnung des Anwaltskongresses (S. 6), namentlich aber die *Marāṭī*, so für den Bildhauer Maḥmūd Muḥtār (17, 45), seinen Lehrer ‘Al. al-Anṣārī (53) und A. Zekī P. (86). Eine besondere Stellung nimmt darunter die Toten-

klage auf Hindenburg (102) ein; sie zeigt, wie der Dichter sich in die Gefühlswelt eines fremden Volkes einzuleben imstande war, sodass sich ihm ein volles Verständnis für die geschichtliche Grösse des Siegers von Tannenberg erschloss. Auch in dem seinem Temperament eigentlich nicht gemassen Fach der erzählenden Dichtung hat er sich wieder versucht, dabei aber mit glücklicher Hand wieder Stoffe gefunden, die ihm Gelegenheit geben, sich in Reflexionen zu ergehen, wie die Geschichte von Héloise und Abélard (105/8) und namentlich die ägyptische Mythologie, wie der Sagenkreis um Isis und Osiris (39/45). Diese ägyptischen Stoffe dienen natürlich zugleich der Erweckung patriotischer Gefühle, wie der Besuch des Sonnenschiffes bei der 4. Pyramide, den er mit der von ihm gegründeten Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft ausfuhrte und 14 schildert.

Charakteristisch für diesen Diwān ist, wie in ihm das Gefühl der Naturverbundenheit immer stärker hervortritt. Nicht zufällig ist die Vorrede von seinem Landgut in al-Maṭariya datiert. Neben philosophischen Reflexionen wie über Natur und Mensch (125) stehn hier schlichte Schilderungen aus dem Vogelleben (die Rückkehr des Karawān 9, der Abū Qirdan 16, der Wiedehopf 22, die Seeschwalbe Zummağ, white winged tern der Engländer 31, der Pfau 52), aber auch der Spinne (128) und der Fledermaus (135). So sucht er auch landschaftliche Stimmungen auf einer Reise festzuhalten (S. 93ff), wie den Blick über wogende Felder, die Schönheiten eines Gartens oder des Meeresstrandes. Dazu gehört auch die Freude an der farbigen Kleidung einer Bäuerin (94) nicht minder als die Lust an dem Treiben eines Volksfestes (Maulid as-Saiyida Zainab 122).

Zwei weitere Gedichtfolgen fasste er u. d. T. *Anbāʾ al-fağr* K. o. J. (3355) und *al-Insān al-ğadīd* zusammen.

Freier Metren hat er sich hier nur einmal in einem Gedicht „Am Meeresstrande“ (113/4) bedient. Als Sonett bezeichnet er 96 etwas willkürlich ein Liedchen an die Tänzerin Bība in einem verkürzten *Rağaz*, dass die Tanzstimmung gut widerspiegelt.

Neben seinen Diwānen wirkte der Dichter auch in einer Reihe von Zeitschriften für seine Ideale. Auf den *Imām* folgte vom Sept. 1932 bis zum Juli 1933

*Apollo*, *Mağallā adabīya liḥidmat aš-šīr al-ḥaiy lisān ḥāl Ġamīyat Apollo* (auch mit engl. Titel *Apollo*, a Monthly Review devoted to the interests of Arabic Poetry, Official Organ of Apollos Society) und darauf *Adabī*, seit Juli 1936.

Der Apollo brachte neben a. Šadis eigenen Schöpfungen auch zahlreiche Arbeiten jungerer Dichter, die vielfach in seinen Bahnen wandeln, auch aus andern islamischen Ländern so aus dem Sūdān *Sarāb al-amal* und *an-Nahr al-mutadaffiq*, 551/2, 1131/2 von A. Taufiq Bekrī und eine *Qisṣat al-ḥubb* von M. 'A. Maḥğūb (beider Portraits zeigen starken negerischen Einschlag); aus Tūnis a. 'l-Q. aš-Šabī *Šalawāt fī ḥaikal al-ḥubb* 848/51, *as-Sa'āda* eb. 868, *al-Ġanna ad-dā'i'a* 1022/5, aus Baġdād Ḥu. az-Zarifi, *Masrah at-tamīl* 877/8. — Übersetzungen aus dem Engl. Wordsworth, *an-Narḡis al-mā'i* von Mutawalli Nağīb, 1009/11, aus dem Franz.: A. de Musset, *al-Wadā' yā Sūsū*, v. A. Kāmil 'Abdassalām 1011/2, A. Lambert, *Laitak biğānibi* v. A. Yaşin in freien Rhythmen 1012/5. — Recht zahlreich sind auch a. Šadis eigene Beiträge, darunter eine *Martīya* auf M. Ḥāfiẓ Ibr. 32/4, „der Abend in der Wüste“ 39, „in der Oase“ 128, und wieder eine Reihe von Beschreibungen zu Bildern, *al-Maṣḥūra* 129, *Nofretete wal-mattīl* 251, *fī 'l-Ma'bad* 577, Zeus & Europa 652, Aphrodite & Adonis, 900/3, *al-Aḥḍab* 1032/3, *P'luto wa Persephone* 1180/2. — In *Adabī* 1937, 520/2 sah er sich gezwungen, gegen böswillige Kritiker aufzutreten, die sich sogar nicht scheuten zu behaupten, dass er Gedichte 'Ar. aš-Šukrīs sich angeeignet habe. In einem offenen Brief an A. aš-Šā'ib im *al-Ḥadīṭ* vom Juli 1938, 518/9, kündigt er seine Absicht an, das undankbare Gebiet der arabischen Literatur zu verlassen und fortan nur noch Englisch zu schreiben; als demnächst erscheinend nennt er ein Buch *At Random*. — Ḥ. Kāmil aš-Širafi, *Fī ṣuḥbat a. Š.* in dessen *Atyāf ar-rabi'* 120/77. J. A. Edhem (zum Autor, der von der theoretischen Physik herkommt, s. *Adabī* 1936, 453/60) Abushady, the Poet, a critical Study with Specimens of his poetry, London 1936, Ḥ. Šālīḥ al-Ğiddāwī, *Naẓariyāt naqdiyya fī šīr a. Š. ma'a ta'qīb*, K. 1925, A. Muḥarram, *A. Z. a. Š. šī'ruhū fī dīwān aš-Šu'la*, K. 1933, M. 'Abdalġafūr, *A. Š. fī 'l-mizān* K. 1934, 'Abdalḥādī aṭ-Ṭawil, *Waṭaniyyāt a. Šadi* in *Adabī* 1937, 514/20, M. 'Abdalġafūr, *ar-Rif fī šīr A. Š.* zitiert

as-Saḥartī, *Adab al-ṭabī'a* 101. Ibr. Nāgī, *aš-Ši'r al-ḥadiṭ in al-Ḥadiṭ* 764/765 (Verteidigung a. Š. und seiner Schule). — Auch sein Sohn M. M. a. Š. veröffentlichte ein Gedichtchen in *Apollo* 731/2.

17. Unter den Dichtern aus dem Kreise Ḥalil Maṭrāns und a. Šādīs ist 'Ar. Ef. aš-Šukrī als einer der Vorkämpfer der neuen Poesie an erster Stelle zu nennen.

Er wurde 1304/1886 zu Port Sa'īd als Sohn eines Beamten im Dienste der Kanalgesellschaft geboren, erhielt seine Schulbildung in Alexandria und schloss sie 1909 mit dem Abgangszeugnis der *Madrasat al-mu'allimīn* ab; er ging dann nach England und studierte bis 1912 an der Universität Sheffield Geschichte und Philologie. Seither wirkte er als Lehrer an den Sekundärschulen Ra's at-tin und al-ʿAbba-siya in Alexandria.

Schon 1909 erschien der 1. Band seines *Diwāns* (*Dau' al-faṣṣr*) in Alexandria; ihm folgten noch 6 weitere Bände 1913, 1915, 1916, 1918, 1919 (*La'ālī' al-afkār*, *Anāšid aš-šibā*, *Zahr ar-rabī'*, *Azhār al-ḥarīf*, *Ḥaṭarāt*, *Diwān al-afnān*).

Aus dem ungedruckten 8. Bde seines *Diwāns* erschien *Miftāḥ al-qulūb* in *Luḡat al-ʿArab* V, 650. Anfangs stand er unter dem Einfluss der französischen Symbolisten und bevorzugte daher die Reflexion (*Munāḡāt*) mit stark pessimistischem Einschlag. Da er von Lombroso's *Genio e follia* gehört hatte, liebte er es, sich als Wahnsinnigen vorzustellen: „Der geniale Dichter ist von dem Wahn besessen, der ihn wünschen lässt, jeden Gedanken nachzudenken“. Seine philosophische Bildung ist aber nicht tief genug, diesem Problem neue Seiten abzugewinnen. Daher drängt sich auch bei ihm das in der alten Poesie so oft variierte Thema vom Liebeswahnsinn immer wieder in den Vordergrund, steigert sich aber bis zum Blutrausch: „In meinem Herzen tobt der Wahnsinn, weil Du es misshandelst; es würde sich nicht schuldig fühlen, wenn es Dich eines Tages töten wollte; lass meinen Wahnsinn einen Schluck von Deinem Blute trinken; das Morden heilt ein verwun-

detes Herz". In den „Träumen eines Wahnsinnigen" schildert er sich selbst als von Angstvorstellungen, Schuld- und Minderwertigkeitskomplexen heimgesucht. Diesen Geisteszustand glaubt er nun überall zu bemerken: „Jedes Gesicht zeigt deutliche Spuren von Wahnsinn, die offen zu Dir reden". Mit dieser Nachtseite des menschlichen Daseins beschäftigt sich auch sein Drama *al-Hallāq al-mağnūn*, das im Anschluss an ein russisches Stück erzählt, wie ein Barbier einem Kunden den Hals abschneidet, weil er einen Hammelkopf vor sich zu haben glaubt.

So seltsame Stimmungen konnten aber nicht von Dauer sein. In seinem 6. Dīwān sind sie schon objektiver Reflexion gewichen. In der grossen Ode an die Sonne schlägt er wohl einmal den Ton heiterer Lebensfreude an („Flieget ihr Wünsche der Seele und singet, es ruft euch die Sonne zum schönsten der Feste"). Viel häufiger kommt aber auch hier noch resignierter Pessimismus zu Worte („Wenn meinem Leben auch die Schönheit strahlt, so droht ihm doch auch stets der Todesschatten"). Dem neuerwachten Naturgefühl huldigt er in den Gedichten auf die Sphinx und die Cheops-pyramide. Seine Begabung für Naturschilderung tritt nach as-Saḥartī, *Adab al-ṭabīʿ* 98/9 besonders in den in der *Mağallat ar-Risāla* III, No. 129 vom 23. 12. 1935 veröffentlichten Gedichten „der Winter in England" und „das Meer" zutage. Auf Gegenwartsfragen geht er dagegen niemals ein. In der Form suchte er mehrmals eine neue Reimtechnik im Anschluss an die volkstümliche Muzdawīḡa.

Seine Qaṣīda *aṣ-Šallāl* zählt a. Šādī zu den besten Erzeugnissen echter, moderner Poesie (*aṣ-Šafaq al-bāki* 1212<sub>1</sub>). Dessen Freund M. Saʿīd Ibr. möchte ihn sogar für den grössten unter den lebenden Dichtern halten (eb. 1194). Ibr. ʿAq. al-Māzinī, den Ḥ. Kāmil aṣ-Šīrafi bei a. Šādī *Atyāf ar-rabīʿ* 122<sub>11</sub> als seinen Schüler bezeichnet, griff ihn aber in *Ṣanam al-alāʿib* in seinem *Dīwān* I, 48/62, II, 85/95 aufs heftigste an; diese Kritik verrät aber starke Gereiztheit und dürfte durch ʿAr. Šukrīs Kritik an seinen Dichtungen im *al-Muqataʿaf* hervorgerufen sein; zwischen beiden suchte a. Šādī zu vermitteln in einem Artikel, der in *Šīr al-wiḡdān* 20/6 wieder abgedruckt ist. Wie sehr er den Dichter schätzt, zeigt auch, dass er ihm seine Oper *al-Āliha* widmete und ihn in *al-Yanbūʿ* 215/6 noch einmal gegen seine Kritiker verteidigte.

In seinen Prosaessays, die er in mehreren Heften — *K. at-Tamarāt* K. 1335/1916, *K. Ḥadīṭ Iblīs*, Alexandria 1335/1916, *K. al-ʿIṭirāfāt*, *K. as-Šaḥāʿif* K. 1918, *K. Adab aš-šīʿr*, *K. al-Madāris*, *K. Rasāʾil al-ḥubb*, *K. Maṣāḥir al-qūwa fī l-ḥayāt* — zusammenfasste, entwickelt er in einem flüssigen und eleganten Stil, dem offenbar al-Manfalūṭī mehr als die Klassiker als Vorbild gedient hat, eine mehr an das Gefühl als an den nüchternen Verstand appellierende Lebensphilosophie.

Die Meister, auf die er sich beruft, sind neben den alten Dichtern, vornehmlich abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, b. ar-Rūmī und al-Mutanabbi<sup>2</sup>, die englischen Romantiker Shelley, Wordsworth und Byron, aber auch Philosophen wie Berkeley, und daneben V. Hugo und gelegentlich auch E. Zola. Man darf also keine Systematik bei ihm erwarten; er repräsentiert viel mehr den Bildungsstand der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrh.s, als man auf der Suche nach einem neuen Ideal noch kein festes Ziel vor Augen sah. Darüber ist er sich selbst durchaus klar; er verlangt daher für sich und seine Weggenossen eine mildere Beurteilung, als man sie den Vertretern einer in sich geschlossenen Kultur und einer reifen Kunst entgegenbringen müsste. Den Pessimismus, der in seinen Gedichten so oft zutage tritt, verleugnet er auch hier nicht, wenn er in den *as-Šaḥāʿif* über die Lügen des Lebens und der Gesellschaft und über die Opfer des Lebens klagt; dabei knüpft er an Schopenhauer an, der die Liebe als das grösste Opfer des Menschen für die Erhaltung der Art bezeichnet. Auf denselben Ton ist auch der *Ḥadīṭ Iblīs* gestimmt, in dem der Verf. wie Dante und al-Maʿarrī in der *R. al-Gufrān* mit dem Teufel in persönlichen Verkehr tritt, der ihn nun bald in der Hölle selbst, bald auf Gängen durch Kairo und am Nil seine Lebenslehren vorträgt. Er versucht dabei wohl einmal das trübe Bild seiner Lebensphilosophie durch humoristische Lichter aufzuhellen, wenn er etwa von dem Tierparlament unter Vorsitz des Menschen erzählt, das aber doch im Schluss nur das Recht des Stärkeren proklamieren kann. So weiss er denn auch das Glück nur negativ zu definieren, u. a. als die Freude darüber, dass man beim Vorübergehn unter einem Fenster

nur von einem Guss schmutzigen Wassers, nicht aber von einem gleichzeitig herausfallenden Pfund Eisen getroffen wurde. Auf den gleichen Ton sind auch die Aphorismen aus seinem *Diwān* gestimmt, mit denen er das Buch beschliesst. In den schon vor dem *Ḥadīṭ Iblīs*, aber im gleichen Jahr erschienenen *I'tirāfāt* predigt er die gleiche dekadente Weltanschauung. Es sind angebliche Bekenntnisse eines Freundes, der im Sūdān Menschenfressern zum Opfer gefallen war, und die der Verf. nun unverändert der Öffentlichkeit übergibt, obwohl er sich nicht mit allen darin vorgetragenen Anschauungen einverstanden erklären kann. Und doch soll sein Buch der ägyptischen Jugend s. Z. wohl einen Spiegel vorhalten, in dem sie den Zwiespalt ihrer Kulturlage erkennen soll. Der angebliche Verf. preist zwar das Glück seiner von grossen Hoffnungen geschwellten Jugend, die aber noch von den Ausgeburten des Aberglaubens beschattet war. Er schwelgt in der Erinnerung an die Freuden des Dichters, der sein erstes Gedicht gedruckt sieht, und erzählt von dem Schwanken des Junglings zwischen religiöser Ekstase und ungehemmter Hingabe an die Freuden der Welt. Aber als Folge seiner Erziehung fühlt er sich, sobald er ins tätige Leben hinaustritt, von einer Willensschwäche angekränkt, die ihn allen seinen Problemen gegenüber auf jede andre Lösung als auf Ergebung in das Schicksal verzichten heisst, und ihm am Schluss das ganze Leben wie eine vom Meer verwischte Zeichnung im Sande erscheinen lässt. Seine Gedanken über die Ziele der modernen Poesie entwickelte er noch einmal in *Naqd at-ṭarīqa ar-ramzīya waṣarḥ at-ṭarīḥā fī asālīb aš-šī'r wama'ānūh* im Apollo 1194/1204, in *aš-Šī'r* und *Faṣl fī anna 'š-šū'arā' kamāliyyūn* in *Rufa'il Buttī, Sīḥr aš-šī'r* 216/29. — A. 'Ubaid, *Mašāhīr šū'arā' al-ʿaṣr*, 249/67 (mit Portrait, eine neuere Aufnahme bei Apollo 1195), as-Saḥartī, *Adab at-ṭabī'a* 98 (rechnet ihn zu den *Arkān an-naḥḍa al-adabīya al-ḥadīṭa fī Miṣr*).

18. Nicht eigentlich zur Schule Ḥalīl Maṭrāns gehört *A. Rāmī*, der aber doch auch von den Modernen manche Anregung empfangen hat.

Als Sohn eines Arztes M. R. und Enkel des Emīr Alāī Ḥ. tscherkessischer Herkunft, der am 11. Aug. 1885 bei der Eroberung des Sūdāns gefallen war, im Aug. 1892 in Kairo geboren, verlebte er zwei schöne Jugendjahre auf



der Insel Ṭaṣyūz (Thasos) im Archipel, die zu den Besitzungen M. ʿA.s gehört hatte, und wohin sein Vater von ʿAbbās II kommandiert war. Seine Schulbildung erhielt er in Kairo, absolvierte 1914 das Lehrerseminar, wurde an der Medrese al-Ġarbiya al-Amiriya angestellt und 1921 zum Bibliothekar an der Madrasat al-muʿallimīn as-sultāniya al-ʿāliya ernannt. Da sein Vater nach dem Sūdān abkommandiert war, wohin seine Mutter ihn begleitete, wurde er im Hause seines mütterlichen Grossvaters erzogen; seine Neigung zur Melancholie führt er auf diese im ganzen freudlose Jugend zurück.

Sein *Dīwān* erschien in 2. Teilen K. 1916/7 und 1918/20, im Neudruck 1930 (*al-Mašriq* XXX, 397)

Dem 2. Teil hat nicht nur Ḥāfiẓ Ibr. eine Vorrede, sondern auch A. Šauqī ein *Taqriṣ* in Versen beigegeben. Beide rühmen mit Recht die flüssige und gewandte Sprache seiner Verse, deren Klang sich, wie Ḥāfiẓ meint, dem Ohr einschmeichelt, ehe noch der Verstand ihren Sinn erfasst hat. Er selbst schreibt seiner Lektüre französischer und englischer Dichter grossen Einfluss auf seine Poesie zu. In der Tat hat der Dichter nicht viele Seiten auf seiner Leier. Am besten gelingen ihm Liebesgedichte, wie „der erste Kuss“ (II, 94), auch in erzählender Form (das Landmädchen aus dem Faiyūm II, 103/7, die Liebe des Fremdlings eb. 107/10). Seine Klagen über die entschwindende Jugend und seine Versuche, die Geheimnisse des Lebens zu enträtseln, hinterlassen kaum tiefere Eindrücke. Ergreifendere Töne findet er, wenn er das Eisenbahnglück von Udine, dem italienische Studenten zum Opfer fielen, besingt, wie es auch andre seiner Zeitgenossen getan haben (s. S. 145) <sup>1)</sup>.

Längere Zeit hatte er seine Verstechnik an fremden Stoffen versucht. So reizten ihn die *Rubāʿiyāt* des ʿOmar Haiyām, die er in der Übersetzung des ʿIrāqers Ġamīl az-Zahāwī kennen gelernt hatte, zur Nachahmung (K. 1923/4, s. al-Māzinī, *Ḥaṣād al-ḥašim*, K. 1932, 97ff). An die Gestaltung eines pseudohistorischen Stoffes wagte er sich in der Verserzählung *Semiramīs* (K. o. J. 96 SS). Das eigentliche Feld seiner Begabung aber fand er erst wieder in den für die Sängerin Umm Kulthūm in der Volkssprache verfassten

1) *Šuḥaaʿ al-ʿilm wal-ġurba waḥum aṭ-ṭalaba alladīna qutlū fī Ṭālyā fi ʿṣfīdām as-sikka al-ḥadīdiya* von Farağ S., Šūr 1910.

Liebesliedern (*Alġānī Rāmī* K. 1928, s. J. Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance arabe moderne*, Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, II, III, 93, n. 1).

Nun findet er sich berechtigt, seine Dichtungen der Stimme der Natur gleichzusetzen und zu erwarten, dass sie in die Unsterblichkeit eingehn (s. die Selbstcharakteristik in *Aḥsan mā katabtu* 83). — A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 45, 62 (mit Portrait), M. Amīn Ḥassūna in *al-Hilāl* 1933, 333ff, Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, Newyork 1928 (Verse von ihm neben solchen v. 'Aqqād, Šauqī, Ḥāfiẓ Ibr. und einer engl. Übers. der No. 2. und 7. aus M. Taimūrs *Mā tarāhu 'l-ʿuḡḡūn* von ihm). Ein Gedicht *Aḥlāmī* aus Genf in *al-Ahrām* v. 5. 1. 1939.

19. Als die neue Kunst schon weite Kreise in ihren Bann gezogen hatte, gingen immer noch manche Dichter ihre eigenen Wege und zogen es vor, dem Stile al-Bārūdīs und Šauqīs treu zu bleiben. Zu ihnen gehörte auch der früh verstorbene 'Abdalḥalīm *Ḥilmī al-Miṣrī*, der seine Kunst anfangs in den Dienst der Tagespolitik gestellt hatte, dann aber die Gunst des Königs Fu'ād erwarb.

1887 in Damanhūr geboren, lebte er als Journalist in Kairo und musste einmal eine allzu kühne Qaṣida gegen die englische Herrschaft im Gefängnis büßen; er starb am 2. Juni 1922. Nach einem Vorläufer *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, K. 1325/1907, in dem er schon eine freiere Gestaltung der überlieferten Formen anstrebte, erschien sein *Diwān fi 'l-madā'il wal-auṣāf wat-tawārīḥ* K. 1909, und 1328/1916. Ein *Taqrīḡ* dazu veröffentlichte a. Šādi in *Fatāt aṣ-šarq* IV 229. Einen historischen Stoff versuchte er nach dem Vorbild der 'Omarīya von Ḥāfiẓ Ibr. in *Bakrīyat al-Miṣrī Ṣaḥīfa min sirat auwal al-ḥulafā' ar-rāšidīn* K. 1919 in Versen zu gestalten. Die Gunst des Königs erwarb ihm seine Verserzählung *M. 'A. al-kabīr, munši' Miṣr al-ḥadiṭa*, K. 1338/1919. Er durfte ihn auf einer Reise begleiten und schrieb darüber das Prosawerk *ar-Rihla as-sultānīya wata'rīḥ as-saltāna al-Miṣrīya*, K. 1339/1921; s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 865. *Marīya* im *Diwān al-Māḥī* 205.

20. In den schweren Tagen des ägyptischen Freiheitskampfes traten *A. a. n-Nağāt* und *M. Badawī*

‘*Abduh* in ihren anspruchslosen Versen tapfer für die Rechte des Volkes ein. Beider *Dīwāne* erschienen 1924, der eine in Alexandria, der andre als *al-Bada-wīyāt*, in Kairo (al-Maṭb. al-‘Arabiya), Bd. II, 1925.

a. A. a. 'n-Nağāt schloss sich, nachdem er 1915 die Madrasat Dār al-‘ulūm absolviert hatte, 1919 alsbald dem Wafd an und begleitete die Kämpfe Sa‘d Zağlūls mit Gedichten, die für Veranstaltungen seiner Partei in Dasūq, Fūwa und Ṭanṭā bestimmt waren. Die kühne Sprache, die er dabei gegen die englische Verwaltung anzuschlagen wagt, sticht gegen Šauqīs und Ḥāfiẓ Ibr.s noch recht zahme Polemik kräftig ab; freilich hatte ja England bald nach dem Kriege die Zügel in Ägypten sehr gelockert. Der poetische Wert dieser für die innere Geschichte des Landes nicht uninteressanten Zeitdokumente ist nicht sehr hoch. Auch seine übrigen Dichtungen, die üblichen *Marāṭī* wie auf Ism. Šabrī und al-Manfalūṭī, einige Beschreibungen und ein par Stücke religiöser Färbung, zeigen keine besondere Note. Der Roman aus dem altarabischen Leben, aus dem er S. 86 eine Probe (*fī ‘Ukāṣ*) mitteilt, ist wohl nie erschienen.

b. M. Badawī ‘Abduh, geb. am 18. Mai 1898 in Bilā in al-Ġarbīya, studierte nach dem Schulbesuch in Alexandria an al-Azhar und arbeitete dann in dem Geschäft seines Vaters. Als Journalist diente er der Vaterlandspartei (al-Ḥizb al-waṭani). Beide Bände seines *Dīwāns* enthalten neben Liebesgedichten in konventionellem Stil *Qaṣīden* zur Frauenfrage, zu sozialen Schäden (die Spieler I, 8) und zu Tagesereignissen, wie die Abschaffung des Chalifats (II, 49), Aufruf zu den Wahlen (I, 24/1), die Eröffnung des Parlaments (II, 27), und allgemeinen Fragen der islāmischen Politik (die Türkei oder der kranke Mann I, 9, der Suezkanal und seine Ergebnisse I, 8, *Miṣr tunāğī ‘s-Sūdān* II, 38, *as-Sūdān yastanğīd Miṣr* eb. 48) und mehrere Versuche zu einer Nationalhymne. Seine Formensprache ist die der Klassik („Zu meiner Dichtung begeisterte mich die Treue gegen die Geschichte“, I, 7, 1), aber Vers- und Reimnot verleiten ihn grade in diesem Programmgedicht zu einzigen seltsamen Freiheiten; es schliesst mit *fahairu ‘s-sairi an-nata’āḥayā* „der beste Marsch ist, dass wir (ich und die Zeit) zusammengehn“, mit einem allerdings wohl nicht beabsichtigten Dual der 1. Pers. (I, 7, 14).

21. Lange im Verborgenen blühte die Kunst des *Maḥmūd a. 'l-Wafā'*, bis ihm seine Freunde in der *Rābiṭat al-adab al-ʿArabī* eine Reise nach Paris ermöglichten, die seinem Talent einen neuen Aufschwung verlieh. Als ihre Frucht erschien der *Diwān Anfās muḥtariqa*, K. 1933.

Über die Feier zu seinen Ehren am 19. 2. 1932 berichtet M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ* 1932, 248/9. A. Šādī, *Aṭyāf ar-rabīʿ* 200 lobt besonders seine beiden Qaṣīden *Riṭāʾ naḥsī* (*al-Ḥadīṭ* 1931, 52) und *Qaḥīyat al-ʿid*. Ein Liebeslied *Fi'ntiṣār ar-rabīʿ* brachte der *Apollo* 94/5. Zwei Gedichte zu seinen Ehren *Baṭī šāʿir* und *Āyat aš-šāʿir al-mabʿūṭ* im *Diwān al-Māḥī* 97ff.

22. Im Leben der drei wohlbestallten Regierungsbeamten *M. Muṣṭafā al-Māḥī*, der seine Laufbahn in einem Bureau unter Leitung M. al-Muwailiḥīs begonnen hatte, des *Maḥmūd Ef. ʿImād* (geb. am 7. August 1891 auf dem väterlichen Gut bei Fāriskūr) des *M. al-Harāwī* (Rechnungsrat in der Dār al-Kutub al-Miṣrīya, geb. 1885 in Kairo) dient die Kunst nur dem Schmuck des Lebens, ohne sich an ein Parteiprogramm zu binden.

a. Der *Diwān M. Muṣṭafā al-Māḥī*, K. 1934 wird von ein par verbindlichen Versen Ḥalīl Maṭrāns und drei Vorreden vom Verf., von ʿAl. ʿAfīfī und Maḥmūd ʿImād eröffnet. Er enthält ausser einem Gedicht aus seinem 19. Jahre, das ein Jugenderlebnis behandelt (144), Gedichte auf Ereignisse aus seinem Familienleben, ein par *Martīyas* und einige Erzeugnisse seines Verkehrs mit befreundeten Dichtern, darunter ein *Ṣada 'l-ḥanīn*, eine Antwort auf Verse Šauqīs, in denen er in Spanien seiner Sehnsucht nach der Heimat Ausdruck verlieh, zugleich mit der Antwort in drei Versen von Ḥāfiẓ Ibr. Dass er die klassische Literatur fleissig studiert hat, zeigt nicht nur sein Lied auf das *K. al-Aḡānī* (129/32) und eine weitausgesponnene Muʿaraḍa zu einer berühmten *Nūniya* b. ar-Rūmīs (172/204) *Aḥlām aš-šabāb*. Sein guter Geschmack bewahrt den Dichter vor allzu sklavischer

Nachahmung, und seine Sprache ist von veralteten Seltenheiten, wie von störenden Modernismen gleichermassen frei; nur äusserlich erinnert an den Stil der Alten die *Waqfa baina aṭlāl* mit den typischen *ḥalīlaiya* (153/4), um gleich in die übliche Klage um die entschwundene Jugend abzubiegen. Da der Dichter wie seine Freunde ohne grosse Präntension auftreten, ist die gehässige Kritik an der Vorrede 'Afīfīs in Ḥabīb az-Zihlāwīs *Uḍabā' mu'āṣirūn*, K. 1935, 63/7, doch wohl fehl am Platz.

b. Maḥmūd Ef. 'Imād will in seinen Gedichten der Wissenschaft und der Philosophie dienen; so liefert er abstrakte Reflexionen, die seinen Seelenzustand spiegeln sollen; es sind meist etwas farblose Erinnerungen an die entschwundenen Jugendfreuden und an unerfüllte Hoffnungen, vorgetragen in einer Sprache, die sich noch mehr als die al-Māhīs von den klassischen Mustern befreit hat; s. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 307/19. Auf den gleichen Ton sind auch seine Beiträge zum Apollo gestimmt von denen nur einer (S. 772) sich durch die kräftige Sprache, mit der er der verweichlichten Jugend seines Landes ins Gewissen redet, vorteilhaft abhebt.

c. M. al-Harāwī liebt es, soziale Themen, wie die Frauenfrage, Einflüsse der europäischen Zivilisation u. a. zu behandeln; seine Herrschaft über die Sprache gibt seinen Ausführungen einen besonderen Reiz, der seinen Gedichten in der Presse starke Beachtung sichert. Dass er auch über die Grenzen Ägyptens Anerkennung gefunden, zeigte die Festsetzung, die am 28. Aug. 1933 die Arabische Akademie zu Damaskus zu seinen Ehren veranstaltete, bei der er eine Qaṣīde zum Preise von Damaskus vortrug, s. RAAD, XIII, 438/41. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, 296/306.

23. *Ismāʿīl Ṣabrī* der Jüngere, früher Lehrer an den *Madāris al-Auqāf al-ḫuṣūṣiya al-Malikīya*, d. h. an einer Kunstschule, legte in seinem seit 1353/1935 in vier Bänden erschienenen *Dirwān* I, *Muhaddīb al-aḡānī* die Früchte eines 30-jährigen Dichterlebens vor, das von den Kämpfen seiner Zeitgenossen unberührt an der klassischen Tradition festhielt.

Seine Hauptstärke ist das tändelnde Liebeslied im Stile Bahāʿaddīns, dessen Proben den grössten Teil des 1. Bandes

S. 66—110 mit dem Untertitel *Sitrīs 'Adrā' Maṇf* füllen. Hier wird das ganze Repertoire der klassischen Gazaldichtung wieder aufgeboten und sehr gewandt variiert, wenn auch nirgends durch neue Wendungen bereichert. Er greift dabei auf das älteste Schema der arabischen Liebesdichtung zurück, wenn er die Finger der Geliebten mit den Früchten des 'Anam, des Loranthus-baumes, vergleicht 115, 8, wie es schon al-Muraqqiṣ der Ältere (Mfḍḍ. 54, 6) getan und die Späteren (z. B. 'O. b. a. Rabī'a 13, 11, a. Nuwās 394, 6) unzählige Male wiederholt haben; aber er geht weiter als seine Vorbilder, wenn er eb. 14 die Finger selbst als a'nām bezeichnet. Dass der Südwind (87, 8; 91 pu; 97u, 99 pu) des öfteren um die Geliebte bemüht wird, ist ebenso selbstverständlich wie die Sternenschau des Dichters (85, 13, 92, 9). Aber auch Löwen und Gazellen (89, 13) und die Mühle des Krieges 90, 11 treten bei ihm auf. Er scheut sich auch nicht, den altertümlichen Ton seiner Vorbilder gegen das Gefühl seiner Zeit festzuhalten, so wenn er 80, 9 an den Astrologen appelliert. Auch an gelehrten Anspielungen fehlt es nicht, so wenn er 81, 3 sein Herz von einer Last beschwert fühlt, die selbst der Berg Raḍwā bei Yanbū' nicht tragen könnte. Aber diese sind gewiss, wie schon bei den alten Poeten, manchmal durch den Reim herbeigeführt, wie Kisrā und Tubba' 108, 1 als Folien seines Liebesglücks oder gar Kisrā und Alexander, die er 100, 7 in einem ganz bizarren Bilde über der Braue der Geliebten sich lächelnd die Hand reichen lässt. Aber solche Entgleisungen sind doch selten, wie die verwunderte Feststellung, dass die Liebespfeile keinen Verstand haben (76, 5). Von den bei den Modernen sonst so beliebten Anspielungen auf Altägyptisches findet sich nur Hator 100, 3. Die Sprache hält sich von übertriebenen Archaismen frei, obwohl sie die klassische Linie durchaus festzuhalten sucht, was natürlich nicht ausschliesst, dass gelegentlich Ägyptizismen sich einstellen<sup>1)</sup>. Verstösse gegen den klassischen Sprachgebrauch sind recht selten<sup>2)</sup>. Seine

1) Wie *ṭawā'aka* „unwohl sein“ (104, 4) das auch Maḥmūd Taimūr öfter verwendet, aber schon im MA die Ägypter b. Ayās IV, 463, 6, und b. Taḡr. VI, 9, 18, VII, 71, 112 (s. auch v. Berchem, Mat. I, 201, 3; 309, 3) kennen.

2) Wie *al-karīmi 'l-musmi* „die freigebigen Wolken“ 48, 12, die Akkusative ohne Endung im Reim 109, 11; 119 pu, und das wohl als poetische Lizenz gemeinte *lasta rāḍin* 78, 15, *kunta ḥāḡin* 110, 13. Der Reimzwang lässt ihn 100, 14 aus der Konstruktion fallen.

Metrik ist sehr mannigfaltig und er handhabt alle ihre Formen mit grossem Geschick<sup>1)</sup>. Vereinzelt verwendet er auch von ihm als Maqtū'a bezeichnete Strophenformen (S. 111ff). Diese seiner Lieder müssen sich denn auch bei seinen Landsleuten grosser Beliebtheit schon seit längerer Zeit erfreuen; denn bei vielen kann er den Komponisten und die sie vertreibende Grammophonplattengesellschaft angeben.

Im ersten Bande seines Diwāns werden diese *Ġazalīyāt* von religiösen Poesien und von Gelegenheitsdichtungen umrahmt. An der Spitze steht als *Ifritāhiya* 17/45 eine *Mau'iza*, die den Leser an das jüngste Gericht, an Paradies und Hölle mahnt und ihn dann durch die Geschichte der früheren Propheten an Muḥammad heranführt. Unter dem Titel *Mir'āt az-samān* gibt er einen Überblick über die Geschichte der menschlichen Kultur; auch dabei verschmährt er alte Formen nicht, wie das S. 50ff durchgeführte *Aina*-schema. Die Gelegenheitsgedichte am Schluss beziehen sich z. T. auf Musikfeste, wie die im Ezbekiyegarten vom 5. 6. 1930 und 26. 3. 1931 zu Ehren des Musikreferenten im Unterrichtsministerium Dr. Maḥmūd al-Ḥifnī, aber auch auf die Eröffnung der Bibliothek in Alexandria. Dabei teilt er auch einige Proben aus künftig zu veröffentlichenden Opern mit, wie *Ḥanīn al-arwāḥ*, (die Musik und der Kranke S. 119, ein Duett zwischen Jubal, dem alttestamentlichen Erfinder der Musik, und dem griechischen Schöpfer der Tonleiter 127/37), *aš-Šaiḥ al-abyaḍ* S. 123, *Mağd Mūr* S. 24, und das Duett zwischen Reichtum und Musik S. 124.

Den Beschluss des 1. Bandes machen nach alter Sitte *Taqārīḡ* seiner Freunde.

24. Ein Provinzialdichter, der in Port Sa'īd zum Freundeskreis a. Šādīs gehört hatte, war a. Darš Muṣṭafā Ḥ. al-Banhāwī, dessen *Diwān al-'abarāt* K. 1332/1914 sich besonders auf dem Gebiet der Beschreibung von Kostbarkeiten bewegt, s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 995n, *aš-Šu'la* 112, 116.

25. Unter den Dichtern, die im Gefolge Ḥalīl Maṭrāns sich entschlossen vom alten Stil abwandten,

1) Metrische Freiheiten lässt er sich nur selten zuschulden kommen, wie 77-7 v. u., 82, 13; 90, 7; 104, 5; 108, 8.

verdient *Ḥalīl Ṣaibūb*<sup>1)</sup> besondere Beachtung, obwohl von ihm nur der eine *Dīwān al-Fağr al-auwal*, Alexandria 1921, erschienen ist, der in chronologischer Folge Gedichte aus den J. 1912/20 enthält.

Ḥalīl Maṭrān hat dem Buch seines Jüngers eine Prosavorrede auf den Weg gegeben. Aber auch A. Šauqī gibt ihm einige Verse zum Geleit, in der er die arabische Dichtung als der französischen ebenbürtig hinstellt, wenn sie nur die Ziele wahrer Poesie nicht aus den Augen verliere, die ihm sowohl al-Mutanābbi<sup>2)</sup> wie Qais al-Mağnūn und Ġamil mit derselben Würde wie Musset und seine Nächte, Lamartine und Ġirzil<sup>2)</sup> zu vertreten scheinen. Fast wie ein Protest dagegen klingt es, wenn der Dichter in seinem Vorwort sich ausdrücklich als Anhänger der Moderne bekennt, aber von der französischen Dichtung mehr Heil für die arabische erwartet als von der englischen, die doch nur von jener abhängt. Der Dichter entfaltet ein nicht gewöhnliches Formtalent. Neben der Qasīde, die er vollendet beherrscht, bedient er sich gern des Muwaššah, das er in mannigfachen Formen neu zu variieren versteht, wie in dem „Blick auf die Vergangenheit“ (59/63) oder dem noch kunstvolleren „Lau“ (202/6). Unter den Gefühlen, die er lyrisch zu gestalten trachtet, steht die Liebe an erster Stelle, aber nicht ihr Glück, obwohl er sie (140/4) als Licht des Lebens preist, sondern ihre Schmerzen in den Qualen der Eifersucht (178/80), die er noch steigert, indem er nach altem Stil die Reize der Geliebten in einem Schönheitskatalog aufzählt, oder sie sich in den Armen eines Tänzers vorstellt (109), oder in Vorahnung baldiger Trennung, die ihm nach kurzem Getändel droht (77/83) oder gar (57) in der Stimme des Grabes entgegentönt. Bewegt er sich hier noch vielfach in altüberlieferten Bahnen, so schlägt er doch neue Töne an, wenn er die Schöpfung als Tempel Gottes feiert (84/7) oder die von seinen Landsleuten an der Küste von Alexandria neuentdeckte Schönheit des Meeres preist (68, 173); wenn er dabei sich in biologischen und ökonomischen Betrachtungen ergeht, und das Meer als Spiegel des Lebens darstellen will (88), verfliegt ihm der Stimmungsreiz manchmal allzu schnell.

1) Bankbeamter in Alexandria, Portrait Apollo I, 83.

2) s. o. S. 28; darin hat Herr Koll. W. Mulert L.'s Geliebte Graziella in seinem nach ihr benannten autobiographischen Roman erkannt.



Dass er den Kindern seiner Muse, die er den Gelegenheiten des Familienlebens opfern musste, nur wenig Raum in seinem *Dīwān* verstattet hat, zeugt von seinem guten Geschmack. Das moderne Leben reizt ihn dagegen zu kritischen Äusserungen, etwa gegen das Schminken der Frauen, öfter aber zu begeisterter Anerkennung, wie er sie den Reizen des Kinos (134/6) zuteil werden lässt.

Ein par mal hat er sich auch an zusammenhängende Darstellungen gewagt. In dem Ḥalil Maṭrān besonders gewidmeten Gedicht „Selīm und Selmā“ (117/25) sucht er in 125 Ṭawil-Versen eine unglückliche Liebesgeschichte zu erzählen; doch reichte seine Darstellungskraft noch nicht aus, seine Helden über den Typus von Opfern ägyptischer Ehe-tradition hinaus zu eigenem Leben zu gestalten. Auch die Erinnerung an die Seeschlacht von Abukir (49/56), die wohl durch a. Šādīs *Nakbat Navarin* angeregt ist, bleibt hinter diesem ihren Vorbild zurück, obwohl sie ein par Bilder der Vergangenheit kraftvoll zu gestalten weiss. Recht matt dagegen wirkt der am 8/10. Jan. 1917 gestaltete Rückblick auf das Jahr 1916 (126/9).

Einmal hat er sich auch in dem von seinem Meister empfohlenen freien Vers versucht, in dem Stimmungsbild vom Meeresufer *aš-Širāʿ* (Apollo 227/31). Es sind 10 Strophen von wechselnder Länge mit kunstvoll verschlungenen Reimen, aus denen nur das Thema: „*wabadā fihī širāʿu*“ in der 2. Strophe sich abhebt, in freien Rhythmen, die am Schluss der 5. und 10. Strophe von je einem Distichon in Mutaqārib und Ṭawil gegliedert sind.

Seine Sprache bewegt sich in streng klassischen Formen; nur einmal wagt er eine ungewöhnliche Bildung in dem *Ṭaṣṣīr al-ḡamʿ* (s. Fück, ZDMG 90, 629) *al-ṭaifālu ʿl-ḡiyāʿu* „die hungrigen Kinderchen“ *Dīw.* 24, 9.

26. Aus dem Kreise, der sich um a. Šādīs Dichterzeitschrift *Apollo* scharte, wird man doch nur einige als seine Schüler im engeren Sinne auffassen können.

a. Dazu gehört vor allen der Mediziner Dr. Ibr. Nāḡī, geb. 1898, der uns schon als Verteidiger der künstlerischen Bestrebungen a. Šādīs (S. 125) begegnet ist. Er veröffentlichte 1934 seinen *Dīwān Warāʿ al-ḡamām* (s. Šafīq Ḡabrī, *al-Ḥadīṭ* 1934, 410/3 a. Šādī in *Fauq al-ʿubāb*, 42, 56). Er wird seine

Poesie vielleicht am ersten als romantisch betrachten. Wie sein Meister steht er unter dem Einfluss der englischen Literatur. Sein Gedicht *al-Hayāt fi š-šārī* ist einem Gedicht von D. H. Lawrence (*min Šubbāk al-kullīya*) nachempfunden (s. a. Šādī, *Atyāf* 199); ein *Istīrād* dazu udT. *al-Hayāt* gab er im Apollo 235/7. In diesem Gedicht verwendet er, wie auch sonst oft, vierzeilige Strophen mit dem Reimschema *abab*. In der wehmütigen Erinnerung an die Stätten seiner Jugend, die er bei der Wiederkehr (*al-ʿAuda*, Apollo 1084/6) verändert vorfindet, schliesst er diese Vierzeiler wieder zu Strophen von je vier Paaren zusammen. Ausserdem veröffentlichte er im Apollo noch eine Reihe von Qašiden: *An-Nāy al-muhtariq*, 536, *Zalām wanūr* 854, *al-Hitām* 1143, In *al-Ġad* (eb. 754/6 mit Portrait) löst er diese Form wieder in Strophen von je vier durch den gleichen Reim zusammengebundenen Versen auf. Shelleys berühmtes Gedicht an den Westwind hat er eb. 883 in freien Rhythmen übertragen. Dass er aber neben seinen romantischen Neigungen auch Sinn für Humor hat, zeigen seine Scherzgedichte eb. 907/8. Einen biographischen Essay über W. Scott brachte er eb. 647/50. In der Zeitschr. *al-Ḥadīṯ* veröffentlichte er die Gedichte *Qibla* 1933, 668, *Šaḥrat al-liqāʿ* 1934, 72/4, und die Liebesgeschichte aus dem Leben eines Mediciners in Prosa *al-Ḥulm* eb. 1933, 461/73, *Qiṣṣat al-Hurmān* eb. 307/13, *al-Manbaʿ*, *qiṣṣa ʿālamīya li Charles Morgan Talḥiṣ* eb. 225/37. S. Ibr. Miṣrī, Ibr. Naġī *Hilāl* 1933, 225/37, M. Amīn Ḥassūna eb. 1933, 41/3.

b. Durch a. Šādīs romantische Oper *al-Āliha* ist auch wohl die Vision des jungen, im Dez. 1938 verstorbenen M. ʿAbdalmuṭṭī *al-Hamšahrī Šāṭīʿ al-aʿrāf* Apollo 627/44 angeregt, wenn auch as-Šaḥartī, *Adab at-Ṭabīʿa* 108 sich durch sie an A. de Musset erinnert fühlt. Sie zeugt jedenfalls von selbständiger Phantasie und grossartigem Sprachtalent, wenn der Dichter auch noch Requisiten der antiken Mythologie zu ihren Darstellung zu bedürfen glaubt. Auch die kleineren Gedichte im Apollo *ʿAšīfa fi sukūn al-lail* 554/6, *al-Farrāš al-aṣfar* 871 und die epigrammartigen *Lamaḥāt* 1038/41 verraten ein starkes Talent. Seine Untersuchung über die Schönheit des Symbolismus (*Ġamāl al-ibḥām ar-ramzī*) 1204/7 knüpft zunächst an a. Šādī an. — Nachruf v. Kāmil aš-Šannāwī in *al-Akrām* v. 15. 12. 1938, S. 10.

c. Noch mehr unter a. Šādīs Einfluss steht der junge Šāliḥ Ġewdet, der seinen *Dirwān* K. 1934 als Zwanzigjähriger

veröffentlichte, und dessen Qaṣīda *al-Insān al-auwal* theologische Kreise so gegen ihn aufbrachte, dass man ihm gern den Prozess gemacht hätte, weil er die göttliche Schöpfung geleugnet (s. A. Šādī, *Fauq al-ʿubāb*, Vorr. 10). Echtes Naturgefühl ruhmte as-Saḥartī 110 seinem Liede ʿAḥd al-miyāh nach, das am Meer in Alexandria entstanden ist. Neben der Qaṣīda bildet er auch kunstvolle Strophen, wie in *as-Safīna al-ḥāʾira* Apollo 1135, wo 663, 749/52, 875/6, 882, 1028/9 weitere Gedichte von ihm zu finden sind. Proben bei Saʿd Miḥāʾil, *Samīr al-udabāʾ* 82/3.

27. An die älteren Traditionen der Lyrik eines Ṣafiaddīn al-Ḥillī knüpfte, vielleicht auch von Welieddīn Yegen beeinflusst, ʿOṭmān Ḥilmī in seinem *Dīwān Nasīm as-saḥar*, Alexandria 1937 an.

Seine einfache Sprache und unkomplizierte Technik dienen dem Ausdruck reiner Natur- und Lebensfreude in der *Āyat aṣ-ṣubḥ*, Apollo 11/3 und *Waṭan al-ḥusn* eb. 744, *Bustān aṣ-ṣuḥba* 240; weniger natürlich gibt er sich, wenn er sich in *al-ʿUmr wal-amānī* und *Safīnat al-ʿumr* um den Ausdruck philosophischer Gedanken eb. 1056 bemüht. Im Anschluss an eine persische Allegorie schafft er in der Verserzählung *Qīṣṣat al-baḥt an-nāʾim* eb. 888/96, 1048/60, 1097/1120 in 5-versigen Strophen mit Binnenreim im letzten Vers einen neuen Typus, der eine etwas banale Lebensweisheit in einfacher Sprache predigt, ohne höhere Ansprüche an künstlerische Gestaltung zu erheben; s. auch a. Šādī in *Adabī* 533/6.

28. Ein neues starkes Talent, das die arabische Literatur hauptsächlich in der Lyrik, aber auch auf andern Gebieten aufs glücklichste bereicherte, trat während des Krieges in ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād auf den Plan <sup>1)</sup>.

Als Sohn eines Ägypters und einer Mutter aus kurdischem Geschlecht 1889 in Aswān geboren, genoss er in seiner Vaterstadt eine ziemlich unvollkommene Schulbildung, die er als Autodidakt aufs glücklichste ergänzte. Die Haupt-

1) Portrait Apollo 285.

elemente seiner Bildung lieferte ihm neben der arabischen die englische Literatur; schon mit 14 Jahren hatte er Carlyle gelesen. In Kairo schloss er sich als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Ahrām*, *al-Muʿaiyad*, *ad-Dustūr* u. a. der Wafdpartei an und erwarb sich die Freundschaft Saʿd Zaghlūl. Die Teilnahme an einer Verschwörung gegen den Ministerpräsidenten M. Ṣidqī Pāšā, in die auch sein Bruder verwickelt war, büsste er vom 13. 10. 1930 bis zum 8. 7. 1931 mit einer Gefängnisstrafe, die er zur Erlernung des Französischen benutzte; nach seiner Freilassung entstand sein Gedicht: „am Grabe Saʿds“ (*Walay al-arbaʿin* 173/4) und seine Erlebnisse und Erfahrungen im Gefängnis hat er in dem Buche *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937 geschildert.

Zu M. ʿAbduh hatte er keine direkten Beziehungen (s. Ch. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 250). Mit welchen Recht ihn H. Kāmil aṣ-Ṣirafī bei a. Ṣādī, *Aṭrāf ar-Rabīʿ* 122/7 als Schüler ʿAr. Ṣukrī bezeichnet, sei dahingestellt <sup>1)</sup>.

Seine Gedichte sammelte er zuerst in einem *Diwān* K. 1916/1334 (Maṭb. al-Busfur), in drei Teilen K. 1921 (Maṭb. al-Maʿāhid) <sup>2)</sup> und endlich in vier Teilen 1928 (al-Muqtaṭaf, al-Muqaṭṭam). Diese vier Teile der letzten Ausgabe nannte er: „Erwachen des Morgens Mittagshitze, Abendgestalten, Nachtgedanken“; er sagt aber selbst, dass es ihm nicht möglich gewesen sei, seine Gedichte chronologisch zu ordnen, weil ihm für die meisten die Daten verloren gegangen waren. So ist diese Einteilung etwas willkürlich, und im letzten Teile stehn einige seiner schönsten Liebesgedichte.

Al-ʿAqqād kann ohne Bedenken als der originellste Dichter der modernen arabischen Literatur bezeichnet werden. Seine Sprache bewegt sich in rein klassischen Bahnen, er sieht sich daher genötigt, fast auf jeder Seite lexikalische Erläuterungen anzubringen. Ganz kann ihm wohl der Vorwurf nicht erspart werden, dass er auf der Suche nach entlegenen Wörtern manchmal zu weitgegangen ist <sup>3)</sup>; aber an

1) Einzelne z. T. wörtliche Anklänge an ʿAr. Ṣukrī weisen M. Qābil und Ramzī Miṣṭāḥ im *Apollo* 926/32, 995/1002, 1208/17 bei ihm nach.

2) Auf diese zweite Ausgabe bezieht sich wohl die Mitteilung (*Sāʿat bain al-kutub* 136, <sup>18</sup>), dass der erste Teil seines *Diwāns* in weniger als 14 Tagen vergriffen war.

3) So sucht er ganz alte Wörter wieder zu beleben, wie *uṣyām* „Rauch“ (a. *Duʿāib* 2, <sup>25</sup>), 115, <sup>10</sup>, *riʿbāl* „Löwe“ (Huḡ. 98, <sup>6</sup>, Ḡāhiz, *Hay*. I, 173, <sup>6</sup> und oft in alter Poesie) 233u, scheut sich aber auch nicht alten Wörtern neue

Geschmeidigkeit und Prägnanz des Ausdrucks kann sich kaum einer mit ihm messen. Mit Recht stellt ihn Ṭahā Ḥu., *Ḥāfiẓ wa-Šauqī* 148, mit dem ʿIrāqier Ġamil Šidqī az-Zahāwī zusammen der alten Schule als den vielseitig gebildeten Vertreter der Moderne gegenüber.

Wie die Sprache handhabt er auch die metrische Form im strengen Stil der Klassik. Von ihrer freieren Gestaltung, wie sie einzelne ʿabbāsische Dichter und in Ägypten ʿAbd-ḥalīm Ḥilmī in seinen *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, (s. S. 130), mehrfach auch a. Šādī gewagt haben (s. al-Ġiddāwī, *Nazarāt*, 177n), will er nichts wissen. In der Reise nach al-Ḥazzān (93/6) verwendet er das durchgereimte Raġaz, entbindet sich aber einmal auch des strengen Reimzwangs (128/9). Mit gleicher Gewandtheit wie die klassischen Metren handhabt er aber auch die strophischen Formen (paarweise reimendes Ramal mit Nachklang, 141/3, Raġaz mit Wechselreim *abaḅ* 148/50, Muwaššah in verschiedenen Gestalten 173/4, 184/6, 188/90). Als neue Form verwendet er in *Waḥy al-arbaʿin* 19/21, 121/4, 136/8 Ramalverse in Strophen von 4 oder 6 Versen, mit Wechselreim *ababab* oder *abab*.

Al-ʿAqqāds Gedankenkreis geht weit über den der alten Poesie hinaus und ist doch nicht eigentlich als überfremdet zu bezeichnen. Zwar liebt er es, gelegentlich ein wenig mit seiner englischen Bildung zu kokettieren. So eröffnet er die Vorrede zum 2. Teil des Diwāns, 10, mit einem Zitat aus einer Abhandlung des englischen Kritikers Th. L. Peacock (gest. 1866) über die vier Perioden der Poesie und aus V. Hugos Abh. über Shakespeare. Er versucht sich wohl auch einmal an der Nachbildung englischer Dichtung, z.B. der Strophen 185/91 aus Shakespeares *Venus und Adonis* u.d.T. „Venus an der Leiche des Adonis“ 21/3, I, 3/4, der Verse über den Morgen aus *Romeo und Julia* 34, I, 17, der Verse Shakespeares über die Ehre, 63, W. Coopers an die Rose 113, I, 108, Popes über das Schicksal; 137,<sup>12</sup> spielt er auf „and Brutus is an honourable man“ an. 233/6 feiert er Shakespeare als den grössten Vermittler zwischen Natur und Menschheit und beruft sich in den Noten dazu auf

---

Bedeutungen unterzulegen, so gebraucht er *aḡāt* „Tümpel, Teich“ als „Spiegel“, 145,<sup>10</sup> oder gar neue Wörter zu bilden, wie *nūṭatu'l-qalbi* „Herzader“ 201,<sup>10</sup>, während die alte Sprache nur *nūṭ* als Pl. zu *niyūṭ* kennt (I.A, IX, 296,<sup>21</sup>). Ganz selten entschlüpft ihm einmal ein vulgäres Wort, wie *dibq* „Leimruten“ 98,<sup>5</sup>.

Hazlitt und Emerson. Für einzelne Gedichte weist al-Hamšahri Apollo 823 die Vorbilder bei Shelley u. a. nach.

Aber das alles sind doch nur mehr einzeln aufgesetzte Flitter, während die Grundlage seines Denkens und Fühlens echt arabisch geblieben ist. Von den Mustern der klassischen Dichtung, der seine Vorgänger so viel verdanken, hat er sich fast ganz frei gemacht. Zwar versucht er sich einmal im Wettbewerb mit seinen Freunden al-Māzinī und ʿAlī Šauqī an einer *Muʿarafa* zu zwei Versen b. ar-Rūmis 37/46, dichtet auch einmal im Stil der mystischen Liebe b. al-Fāriḍ 74/5, oder er lässt den Sohn al-Maʿarrīs, den dieser aus Pessimismus nicht zu zeugen gewagt hat, dem Vater darüber Vorwürfe machen 184/6, II, 65/7. Er besingt auch einmal Ḥumārawaih und seinen Löwen (34) und die Šahrzād der 1001 Nacht (100).

Sein Selbstbewusstsein gegenüber der materiell überlegenen Zivilisation Europas gründet sich wie bei vielen seiner Landsleute nicht nur auf den Stolz des Muslims, sondern auch auf die Kulturhöhe der alten Ägypter. So preist er die Unvergänglichkeit der Säule des Pharao (33), das Bild des Ramses (191/3, II, 73/6) bei al-Badršin, das die Regierung nach Kairo überführen wollte, die Gräber der Pharaonen (344) und die Tempel von Edfu (136/141, Diw. II, 2/8) und Karnak (268, Diw. III, 101). Er will sich sogar für die Religion der alten Ägypter das Verständnis nicht ganz verschliessen, schöpft aber aus der Herrlichkeit ihrer Denkmäler vor allem die Hoffnung auf die ewige Jugend seiner Heimat.

Diesen orientalischen Stoffen stehn in seinem Bewusstsein ebenso viele europäische Elemente gegenüber. So gestaltet er antike Motive wie den Lethestrom (342) und die Jungfrau von Athen nach Plutarchs Alexander (87/8) zu Gedichten; Ovids Erzählung von Echo und Narcissus behandelt er in einem Essay (wiederabgedruckt bei M. Zakiaddīn 155/8). Aber auch die Gedanken von Columbus auf dem Ozean (47/8, I, 32) sucht er nachzuempfinden. Das Erlebnis des Kinematographen begeistert ihn zu einem Hymnus auf die moderne Technik (58, I, 45).

Al-ʿAqqād ist ein Lyriker, dem Natur und Liebe die reinsten Töne entlocken. Der Wechsel der Jahreszeiten erweckt ihm immer wieder Stimmungen, die sich zu schönen Bildern formen. So begrüsst er den Herbst (23), der mit seinen Wolken die vom Sonnenbrand erschlaffte Natur belebt, den Winter in Aswān (67/9, I, 55/7) als den Erwecker

neuer Lebensfreude, nicht minder aber den Frühling (263), der ihn auch melancholisch stimmt (76). Die Pracht des Mondes begeistert ihn ebenso (71, 114, 178) wie die Wunder des Meeres, das ihm als Binnenländer zunächst seine Schrecken zeigt (222/3, III, 20/8), dessen Unendlichkeit aber seine Gedanken beflügelt (74), während er den Nil als Träger aller Schönheit und aller Lebensfreude preist (264/7, III, 29/33). Nicht minder ist ihm die organische Natur vertraut. In den Blumengedichten (295/7) feiert er vor allen die Rose, aber auch die Margerite als Sinnbild der keuschen Liebe. Seine Teilnahme gilt den kleinen Vögeln wie sein Mitleid der im Zoologischen Garten gefangen gehaltenen Antilope aus Kordofan (216, II, 19).

Unerschöpflich ist auch für ihn das Thema der Liebe. Wohl klingen auch bei ihm zuweilen Töne an, die schon die unendlich reiche Liebeslyrik der klassischen und der nachklassischen Periode typisiert hat. Aber er weiss auch reizende Genrebilder, die manchmal an Catull gemahnen, zu zeichnen<sup>1)</sup>. Aber auch tiefere Empfindungen kleidet er in nicht minder treffende Worte<sup>2)</sup>. Doch gelingen ihm nicht nur solche Niedlichkeiten. In einem Hymnus an die Venus (72) preist er die Liebe als der Inbegriff des Lebens; er kennt aber auch ihre Schmerzen und stellt einmal Geburt und Tod der Liebe einander gegenüber (299/301). Nur selten verfällt er einmal ins Triviale, wie in dem Rat an den Liebenden oder dem Heilmittel für die Liebe (60, 76).

1) Die Eifersucht des Mädchens (49): „Wie reizend war die Kleine, wäre sie nur nicht so schamhaft gewesen! Ich lachte sie an, da neigte sie sich, und ihre Locken flatterten. Ich hoffte auf einen Kuss von ihr, sie aber weigerte sich kokett. Schon war ich es müde, wie sie sich bald abwandte, bald mir entgegenkam. Da zeigte ich ihr einen Spiegel und liess sie hineinblicken, indem ich sprach: ‚Schau ihr ins Gesicht, ist sie schöner oder du?‘ Sie antwortete zornig: ‚Ich bin der Schönheit ähnlicher. Wie lange willst Du das Schöne vergessen und verkennen?‘ Da sagte ich: ‚Wen von euch beiden soll ich dann rufen und küssen?‘ Da fiel sie mir um den Hals, denn jede Geliebte wird durch Eifersucht gefügig“.

2) 303: „Reich mir die Hand! Heut einen Händedruck, keinen schnellen Handkuss. Verweigerst Du ihn mir aus Zorn oder aus Koketterie, oder hältst du dich auch Furcht vor dem Aufpasser schamhaft fern? Zögernd nur streckte sie mir die Linke hin. War es Edelmut oder etwa nur Geiz? Sie fürchtete sich vor ihrer Umgebung und vertraute mir doch, so kam es, dass sie sich abwandte und doch mir nahte. Aber die Linke ist frömmere und freigebiger, ich halte sie dem Herzen für näher verwandt. Sie ist dem Herzen näher als die Rechte, so sei sie herzlich mir willkommen“!

Vielleicht sind aber solche Gedichte schon scherzhaft-ironisch gemeint. Denn die Ader seines Humors sprudelt in immer köstlicher Frische. So bringt er der Hundemutter Flora (77/8, Diw. I, 65) seine Glückwünsche mit einem Loblied auf ihr ganzes Geschlecht dar <sup>1)</sup>, preist das behagliche Gurgeln der Wasserpfeife (118), gratuliert einem schwarzen Freunde aus dem Sūdān zu einem neuen Anzug unter der Überschrift Sartor resartus Diw. I, 115, oder er kleidet die Wünsche eines Habgierigen in ein Gebet (46). Auch in seiner Prosa liebt er die Satire, wie in den Skizzen „der Kongress der Kalber“ (M. Zekī 141/4). „das Spezialgeschäft für Willenskraft“ (eb. 159/68, Ode Vasilieva 171/6) und die „Ruhe“ (Ode-V. 169/71).

Im ganzen überwiegen in seiner Dichtung doch die ernstesten Töne. Er liebt es nicht nur allgemeine Fragen der Ethik und Moral abzuhandeln, wie wenn er die Vorzüge und Nachteile der Geduld gegen einander abwägt (35/6), die Gefühle des Hasses (96) in Worte fasst oder die Hoffnung als Lebenselement preist (103), sondern wagt sich auch an tiefere Probleme der Philosophie, wie die Frage nach dem Verhältnis des subjektiven Weltbilds zur Realität („die tote Welt“ 167/9), oder die Musik als Schwester der Philosophie (201/3, II, 12/5); doch warnt er zugleich vor dem „kalten Gipfel“ der letzten Erkenntnis (206, III, 7). Seine philosophische Grundstimmung ist trotz seiner Neigung zu Humor und Ironie der Weltschmerz <sup>2)</sup>. Er beklagt nicht nur das persönliche Los der Dichter, denen sich die Welt versagt (83) <sup>3)</sup> denn Ruhm und Armut sind stets Geschwister (49), sondern seine ganze Zeit, in der östliche Kultur und die Zivilisation des Westens mit einander ringen <sup>4)</sup>. Er nennt dies moderne Leben gradezu die neue Hölle (214, III, 16/8). Insbesondere wird er nicht müde, die ägyptische Jugend zu warnen, die nicht nur in der höheren Gesellschaft, sondern

---

1) Apollo 282/6, al-<sup>c</sup>Aqqāds Antwort auf ein Gedicht M. Ṭāhir al-Ġiblāwīs auf seinen entlaufenen Hund.

2) 194, 6: „Meine Gedichte sind meine Tränen, doch können mir die Gedichte die Tränen nicht ersetzen, die dem traurigen Auge versagt sind“.

3) Vgl. die Klage Welieddīn Yegen o. S. 53.

4) Unsere Zeit (111, 9ff); „Wir Leben in einer Zeit, deren Grosse nur im Sündigen gross sind; wenn sich die harten Stirnen der Vornehmen erweichen liessen, würden sie vor Schande triefen. Es ist eine böse Zeit, deren Luft selbst mir verpestet und deren Meere mir unrein vorkommen“ usw.



bis in die tiefsten Schichten des Volkes hinab jeden sittlichen Halt verloren hat, sodass er seinen Tod voraussehen musste, wenn nicht im Landvolk noch ein gesunder Kern vorhanden wäre (151/5, II, 21/4); so weist er die Jugend auf ihre hohe Aufgabe hin, an deren Lösung sie mit Selbstvertrauen herangehn soll, denn „Gott hat Himmel, und Erde nicht verändert, noch ist der Nil Ägyptens Nachbar, und der Ruhm winkt noch immer den Strebenden als Lohn bis ans Ende der Zeiten“ (194/7, II, 77/80). Das Elend, das der Krieg wie über die ganze Welt, so auch über Ägypten gebracht hat, beklagt er in einem grossen Strophengedicht (238/54, III, 48/84) von dem Teufel, den Gott, weil er sich bekehrt hatte, in das Paradies aufnahm, der aber dort bald des sanften Lebens überdrüssig wird, sich gegen Gott empört, und, von ihm in einen Stein verwandelt, die Menschen noch immer durch seine Schönheit verführt.

Zu dem ersten Grundton seines Diwāns tragen die zahlreichen Totenklagen nicht wenig bei, auf ein junges Mädchen (53), auf einen Bruder, der ertrunken (130), auf den Sultan Husain (gest. 18. 12. 1914, S. 218, III, 22), auf M. Ferīd Bek (228/31, III, 34/7, zu seinem Begräbnis 266) auf den Tod italienischer Studenten, der Opfer eines Eisenbahnunglücks bei Udine (231, III, 38/41 s. o. S. 129). Aber er weiss seine Freunde auch zu trösten, seinen Lehrer Waḡdī beim Tode seines Vaters (98), al-Māzini beim Tode einer Tochter (122). Auch für sich selbst will er dem Tode seinen Stachel nehmen, nicht in der Hoffnung auf Paradiesesfreuden, sondern auf die Liebe, die sein Grab pflegen wird (99); so will er auch nicht unter Weinen zu Grabe getragen werden, sondern bittet ihn dann noch einmal Lieder hören zu lassen (55), ist doch der Tod ein süsser Becher, und beim Trinken soll man singen.

Der Politik dient seine Muse nur indirekt, wenn er seinen Freund Sa<sup>c</sup>d Zaḡlūl bei der Rückkehr aus der Verbannung auf den Seychellen (1923) begrüsst (277/80) und ihn in seiner eigenen Heimat Aswān noch besonders willkommen heisst (347). Dem Gedächtnis des verstorbenen Patrioten weihet er dann einen ganzen Kranz von Gedichten (281/92: Die 40 Tage, das Totengeleit, von der Kanzel des Grabes, Sa<sup>c</sup>d und die Armen, Stationen der Ewigkeit, Sa<sup>c</sup>d diktiert der Geschichte, Bilder auf der Tafel der Zeit, der Tag der Verbannung, Begrüssung, Geleit bei der Heimkehr, Seychellen und Gibraltar, das Attentat, der Vaterlandskongress, der Abschied). Dem Freunde verzeiht man

wohl, wenn er dabei etwas uberschwängliche Töne anschlägt <sup>1)</sup>).

Eine neue Gedichtsammlung legte er 1933 vor u. d. T. *Wahy al-arba'in*, weil sie vorzugsweise Gedichte bringt, die um sein 40. Lebensjahr entstanden sind. Unter den 8 Kapp. *Ta'ammulāt fi 'l-hayāt*, *Hawāṭir fi šu'ūn*, *Qišaš wa'amāl*, *Wasf wataṣṣur*, *Ġazal wamunāğāt*; *Qaumiyyāt wağtimā'iyyāt*, *Fukāha*, *Mutafarrriqāt* finden sich Qaṣiden und Bruchstücke (*Maqṭū'āt*). In der Vorrede wendet er sich gegen die Vertreter der blossen Nachahmung der Klassik und verlangt, dass die Poesie „wahre Gedanken zu schönem Ausdruck bringe“. Die Lebensphilosophie, die er in seinen Versen vorträgt, zeigt denselben Pessimismus, den a. Šādī um die gleiche Zeit vertritt: „Nichts halt im Leben dem Nachdenken stand, wohin ich mich wende, fühle ich mich losgelöst wie ein Baum ohne Wurzeln“, „Der Tod klopft an die Tore wie ein Bettler; er nimmt alles, drum nimm vom Leben, was Du kannst“ (26). Wie a. Šādī sucht auch er antike Stoffe zu gestalten, wie die Geschichte des Ikarus (60/71), die mit der Mahnung des Dädalus an seinen Sohn vor Antritt ihres Fluges beginnt, dann ihre Vorgeschichte und endlich den Sturz des Ikarus erzählt. Unter den Beschreibungen steht die des Seebades von Alexandria Ḥaliğ Stanley (88/95) an der Spitze, die mit ihrem noch dreimal bei neuen Ansätzen wiederholten Eingang *Yā waiḥa qalbika min hadaḥ* in leidenschaftlichen Versen den starken Eindruck malt, den enthüllte Frauenschönheit auf den Dichter gemacht hat. Unter dem Kap. „Nationales und Soziales“ hat er darauf verzichtet, seine Gedichte zu Fragen der ägyptischen Tagespolitik aufzunehmen, um einen unter den Parteien geschlossenen Burgfrieden nicht zu verletzen (*ri'āyatan li'ahd al-ittilāf*, 152); auf welcher Seite er steht, zeigt deutlich sein Gedicht am Grabe Sa'ds (173/4), das am Tage seiner Freilassung aus dem Gefängnis entstanden ist. So feiert er mit den Syrern das Fest ihrer „Unabhängigkeit“ (146), und er verfolgt Gandhis Hungerstreik (38, 145) mit demselben Interesse wie a. Šādī (*Aṭyāf ar-Rabi'* 98). Auf europäische Literaturen nimmt er hier nur noch zweimal Bezug; durch die Lektüre von Th. Hardys Gedicht auf Shelleys Lerche (54) und des französischen Dichters Dugeral „Wenn ich Gott wäre“ (132) fühlt er sich zur Behandlung der gleichen Themen angeregt.

1) 285u: „Mit dem Heere erhob sich Kemāl, mit den Schwarzhemden Mussolini, ich bin das Volk und das Heer zugleich, Schwert und Recht vereint“.

S. die Kritik a. Šādīs in Apollo 691/4, der einzelne Ausdrücke tadelt, und seine Verteidigung eb. 707/11, ferner <sup>c</sup>Abdalḥamīd Šukrī eb. 801/8, Maḥmūd al-Ḥawālī eb. 912/5, Ism. Maḥzar 918/25.

In seiner dritten Gedichtsammlung, der *Hadīyat al-Karawān*, K. 1933, die nach ihrer ersten Abteilung, den *Karawānīyāt*, benannt ist, tritt er als Kunder eines neuen Lebensgefühles auf. Dessen Wurzeln sucht er in der Natur und ihre Stimme hört er vor allem im Gesang des Regenspeifers (Charadrius oedicnemus oder Alexandrinus), des Charaktervogels des Deltas<sup>1)</sup>. Er hatte diesen schon vor 20 Jahren einmal besungen, und der reife Mann hört seinen Lieblingsvogel natürlich anders singen, als der schwärmende Jüngling; hatte dieser von ihm nur die Stimme der Leidenschaft gehört, so hört der Mann in ihr den Ruf zum tätigen Leben in der Welt. Aber wichtiger ist es ihm, sich dabei auf die wahren Freuden des Daseins zu besinnen und sich vom Zauber der nächtlichen Stimmen in der Natur leiten zu lassen. Diesem einleitenden Bāb folgen dann in bunter Reihe andre Proben seiner Dichtung, zunächst *Gazal wa-Munāğğāt* (41/113), darunter neben zart empfundenen Kindern der Sehnsucht (der Kuss ohne Küssen S. 65) auch das humorvolle Lied an den Briefträger (S. 60). Unter der Überschrift *Šifāt wata'ammulāt* (114/132) finden sich neben Naturschilderungen von der Meeresküste auch philosophische Betrachtungen über den Daseinskampf und das Lebensglück. Unter *Mutafarriqāt* (133/40) sind einige Gelegenheitsgedichte und *Taqārīz* vereinigt. Den Schluss bilden *Hiğā'* (141/4, darunter *Hiğā' ad-dahr*) und *Riṭā'* (145/53) mit der schönen Totenklage um seinen Jugendfreund, den Arzt Husain, der einem Dichterkreis in Kene angehörte.

Seine jüngste Gedichtsammlung *Abīr sabīl*, K. 1937/1355 ist nach dem ersten Kapitel benannt, in dem er eine neue Form der Poesie zu gestalten versucht. Die Umgebung des taglichen Lebens wird, wie es der Zeichner Ša'bān Zakī in dem Titelblatt auszudrücken versucht, als an ihm

1) In einem Nachwort verwahrt er sich gegen den Vorwurf, damit die poetische Nachtigall entthront zu haben; die europäische und persische Bulbul käme in Ägypten überhaupt nicht vor, und ihre dort überwinternden Verwandten sängen jedenfalls dort nicht. Übrigens hatte schon a. Šādī in einem Jugendgedicht (*Zainab* 34, *Šī'r al-wiğḏān* 102/3) den Regenspeifer als Liebesboten besungen.

vorüberziehend vorgestellt. Das Wohnhaus, die Moschee, die Bank, das Gasthaus, die Strasse, der Eisenbahnzug treten als Redner auf, um das neue Lebensgefühl des Dichters zu verkünden. Der Hast des Maschinenzeitalters (*ʿAṣr as-surʿa*) setzt er den Frieden der Moschee und ihrer Beter gegenüber und versteht beide mit kurzen Strichen so treffend zu charakterisieren, wie den Bugler bei der Arbeit und den Bettler. Er bindet sich dabei nicht mehr so streng wie früher an die klassische Form. In den 5 Strophen auf die Bank (S. 37/9) wechseln je 3 zweifüssige mit je 3 vierfüßigen Kāmilversen ab; in „die Waren im Laden am Ruhetage“ (46/8) wechseln in den sechs Strophen einfüssige mit zweifüssigen Ramalversen. Das zweite Kapitel *Anāšid waʿağānī* bringt zunächst eine Nationalhymne in 6 Strophen von je 6 zweifüssigen Mutadārikversen, von denen 1 und 4, 2 und 5, 3 und 6 durch Reim zusammengeschlossen sind. Auf ein Preisausschreiben des Unterrichtsministeriums für eine solche Nationalhymne, an dem er sich wegen seiner politischen Stellung nicht beteiligen konnte, antwortete er mit einer bitteren Satire „Rückwärts!“ in einem wieder sehr kunstvollen Muwašṣaḥ in Rağaz. Zu Kinostücken dichtet er für die Sängerin Nādīra einige Lieder im Volkston. Die folgenden *Qaumīyāt* sind nationalen Gedenk- und Feiertagen, wie der endgiltigen Beisetzung Saʿd Zağlūl, dem Jubiläum der Ägyptischen Bank u. a. gewidmet. Den Beschluss bilden *Taʿammulāt*, *Rabʿīyāt* und *Mutafarrīqāt*, darunter ein par hübsche Gelegenheitsgedichte, wie der Ruf des Kindes an ein junges Ehepar und „an meinen Freund Muwaffaq Ġalāl zu seinem 18. Lebensmonat“. Mit dem *Ritāʾ* auf Ġanīm M. ist noch eine Klage *ʿAlā aṭlāl ad-dunyā* verbunden. Der ganze Dīwān zeigt, dass der Dichter noch freier als bisher den einst von ihm verehrten klassischen Mustern gegenübersteht und seinem Volke eine Dichtung schafft, die ihrem Wesen wirklich gemäss ist.

Al-ʿAqqāds Bedeutung als Prosaist darf man vielleicht noch höher bewerten als seine dichterischen Leistungen. Den von al-Manfalūṭī geschaffenen, leicht fließenden Stil des Essays hat er unter dem Einfluss englischer Vorbilder weitergebildet und zu straffer Gedankenführung erzogen; dabei bleibt seine Sprache in Syntax und Wortschatz stets echt arabisch und gestattet Lehnübersetzungen und Europäischen fast nirgends Eingang.

Diese Vorzüge treten schon in seiner frühesten Prosa-

schrift *Mağma<sup>c</sup> al-aḥyā*, 1. Dr. K. (Maṭb. M. M. Maṭar) o. J. 2. Dr. K. (al-Maṭb. ar-raḥmānīya) o. J. (mit einer ausführlichen Vorrede vom 8. 1. 1920) zutage. In dieser während des Weltkrieges entstandenen phantastischen Allegorie, die er im 2. Druck an manchen Stellen stilistisch überarbeitet hat, führt er den Leser in ein Parlament der Lebewesen, das in einem afrikanischen Urwald tagt. Es ist vom Leben selbst einberufen, um dem Unfrieden unter seinen Kindern ein Ende zu machen. Das Leben eröffnet die Verhandlungen und erteilt zunächst der Taube das Wort; sie predigt gegenseitiges Erbarmen und allgemeine Schonung. Ihr entgegnet alsbald der Fuchs, der das Recht des Stärkeren verteidigt. Den vom Affen dagegen erhobenen Einwänden tritt der Löwe entgegen. Als die Tiere ihm nicht zu widersprechen wagen, meldet sich die Frau zum Wort, um ihren Anspruch auf Freiheit und Gleichberechtigung mit dem Manne zu begründen, wird aber von diesem auf ihr natürliches Gebiet und die Macht ihrer Schönheit verwiesen. Dem Affen, der noch einmal das Naturrecht zur Geltung bringen will, hält er entgegen, dass nur der Glaube an das Recht diesem zum Siege verhelfen könne, und dass nur der Glaube entscheide, was Recht sei. Die Tiere sind geneigt ihm zuzustimmen, wenn er auf seine Gewalt über sie verzichte. Da unterbricht die Natur selbst die Verhandlungen. Das Leben habe nur aus Furcht vor dem Tode dies Parlament einberufen. So ruft die Natur nun den Tod auf zum Kampf mit dem Leben, das nach dem Streit nur um so vollkommener erstehn soll. Dem Rufe der Natur leisten alle Tiere sogleich Folge, und der Kampf beginnt von neuem. Der Wert seiner politischen Ideologie, die er dahin zusammenfasst, dass der Krieg einen Fortschritt zur Freiheit der Massen bedeute, mag sehr anfechtbar sein, beeinträchtigt aber den literarischen Reiz des Werkchens nicht, dem man nur eine gewisse Schwäche in der Komposition des Schlusses vorwerfen kann.

Zusammen mit seinem Freunde al-Māzinī (No. 29) veröffentlichte er im Febr. und April 1921 unter dem Titel *ad-Dīwān*<sup>1)</sup> eine scharfe Kritik an der Kunst Šauqīs, der gegenüber er neue Wege der Poesie nach europäischen Vorbildern aufzeigen will.

1) Von den auf dem Titel angekündigten 10 Heften sind nur diese beiden erschienen.

Die besten seiner im Lauf der Jahre in Zeitungen erschienenen Aufsätze hat er dann in mehreren Bänden gesammelt. Die bedeutendste dieser Sammlungen führt den Titel *Sā'āt bain al-kutub*<sup>1)</sup>, weil literarische Kritik in ihrem Mittelpunkt steht, aber sie beschränkt sich nicht auf diese. Die im 1. Bande vereinten Aufsätze stammen aus den J. 1926/7. Er kritisiert u. a. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi's Buch *fī I'ğāz al-Qor'ān* und würdigt den 'Irāqer Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī, den er mehr als Gelehrten denn als Philosophen und Dichter gelten lassen will. In einer Reihe von Essays untersucht er die Lage der Poesie in Ägypten, immer wieder warnt er vor den Irrwegen, auf die Šauqī und seine Nachtreter die Dichtung geführt haben, aber auch vor den geistlosen Nachahmern europäischer insbesondere französischer Vorbilder. Er fordert eine echtarabische, aber vom ganzen Leben der modernen Welt erfüllte, auf wahrer Empfindung beruhende Dichtung, die aller Rhetorik endgiltig den Abschied gibt. Mit aller Entschiedenheit wendet er sich gegen die Bestrebungen, die Vulgärsprache in die Literatur einzuführen, da das die Einheit der arabischen Kultur, die doch erst zu schaffen sei, gefährde. Aber auch fremden Literaturen gilt sein Interesse. Er würdigt nicht nur zwei Werke Tagores, sondern setzt sich besonders gern mit der englischen Literatur auseinander. Eingehend untersucht er Trevelyans neue Zielsetzung für die Poesie in der Thamyris, preist aber auch Shakespeare und vor allen Th. Hardy, dessen Lyrik er für die beste der Gegenwart erklärt, wenn sie auch mit den Spitzenleistungen der Vergangenheit nicht verglichen werden könne.

Eine weitere Auswahl von Essays legte er in *al-Fuṣūl* K. 1922/1341, *al-Muṭāla'āt* K. 1924/1343 und *Murāğğā'āt fī 'l-ādāb wal-funūn* K. o. J. (1926) vor. Aus der grossen Fülle dieser Skizzen, die sein lebendiges Interesse nicht nur für die arabische Literatur, sondern für das gesamte geistige Leben der Gegenwart bezeugen, seien hier die Untersuchung über die Philosophie al-Ma'arrī (*F.* 1/23), die sich gegen Ġ. Zaidān und die EI wendet, sowie die

1) Unter diesem Titel hatte er schon 1914 ein Buch zu drucken begonnen, von dem aber nur 5 Bogen fertig wurden. Nach seiner Übersiedelung nach Aswān gab ein Verleger diese fünf Bogen heraus und verschwand mit dem Rest des ihm übergebenen Manuskripts. Diese 5 Bogen sind *al-Fuṣūl* 87/127 wiederabgedruckt.

eigentlich für die Sammlung *Sā'at bain al-kutub* bestimmte Charakteristik b. Zaidūns und der natürlichen Liebespoesie (F. 97/113) einerseits, die Kritik von V. Hugos *Misérables* und ihrer Übersetzung durch Ḥafīz Ibr. (F. 58/70) und der Bericht Gabriele Reuters über ihren Besuch bei dem kranken Nietzsche (F. 258/264) andererseits hervorgehoben. In den *Mur.* wagt er sich mehrfach an Probleme der allgemeinen Ästhetik wie in dem Aufsatz über Gestalt und Gehalt (*al-Aškāl wal-ma'ānī*) aus dem Mai 1925, S. 60/9. In Saiyid Derwīš aus dem Sept. 1925 eb. 185/95 stellt er mit dem Leben dieses zu früh dahingeshiedenen Musikers zugleich eine Geschichte der orientalischen Musik im Abriss dar und tritt mit Wärme auch für die heute vom Modernismus in Bann getane nationale Musik der Türken ein. Feine Charakteristiken widmet er den Klassikern al-Baššār und b. ar-Rūmī, sowie dem grossen Begründer der modernen ägyptischen Prosa al-Manfalūtī, den er mit Recht als *Munšī'* und nicht als *Kātib* angesehen wissen will. Auch hier kommt er (im Okt. 1925) noch einmal auf die Frauenfrage zurück, indem er für die geistige Bildung des schwachen Geschlechtes aufs wärmste eintritt, zugleich aber vor den drohenden Gefahren der Emancipation seine warnende Stimme erhebt.

Auf der Höhe seines literarischen Schaffens zeigen <sup>c</sup>Aqqād die in der Sammlung *Muṭāla'āt fi 'l-kutub wal-ḥayāt* vereinigten Skizzen und Studien K. 1924/1343. Sie wird eröffnet von einer Erörterung der Frage, wie das Volk die Kunst versteht; er fordert eine mit dem Leben verbundene, aber zugleich über das Leben hinaushebende Kunst. Auf Fragen der Kunst im modernen Leben Ägyptens geht er noch in zwei Artikeln über Kunstausstellungen vom 23. 5. 1922 und vom 11. 3. 1924 ein; freudig begrüsst er das Bestreben junger ägyptischer Künstler, ihr Vaterland auch auf diesem Gebiet in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen. Ganz ablehnend aber steht er den Versuchen, ein ägyptisches Theater zu schaffen, gegenüber; er sieht überall nur die Spekulation auf die niedrigste Unterhaltung bei den Theatertruppen und auf die Buchdramen der führenden Dichter geht er mit Recht nicht erst ein. Zwei grosse Untersuchungen gelten der klassischen Dichtung in ihren immer noch lebendigsten Vertretern Abu 'l-<sup>c</sup>Alā' al-Ma'arrī und al-Mutanabbī'. Des ersteren *R. al-ḡufrān* würdigt er auf ihren Gehalt an schöpferischer Phantasie und er sieht ihre Hauptbedeutung mit Recht in der Kritik,

mit der sie den Idealen des Arabertums mit atzendem Spott entgegentritt. Al-Mutanabbi's hervorragende Wortkunst hat ihn so begeistert, dass er auch seine Bedeutung als Denker ein wenig zu überschätzen, in ihm einen Vorläufer von Nietzsche und Darwin zu sehn geneigt ist. Von zeitgenössischen Dichtern erscheint in diesem Buche nur Farah Anṭūn, dem er am 5. 3. 1924 acht Monate nach seinem Hinscheiden einen warm empfundenen Nekrolog widmet; er sieht in ihm einen Führer der modernen Literatur, der diese aus den Banden der Klassik befreit und sie nach französischem Muster zur Natur zurückzuführen bemüht war. Ausserdem würdigt er M. Kurd 'Alis *Garā'ib al-ğarb* als ernsthaften Versuch eines Orientalen, dem modernen Europa, das er dreimal besucht hat, zuletzt noch nach dem Kriege, gerecht zu werden.

Wie stark er selbst für die europäische Kultur aufgeschlossen ist, zeigen seine Studien über M. Nordau, A. France und E. Kant; er hatte wohl kaum verschiedenere Vertreter des europäischen Geisteslebens wählen können, wenn es ihm darauf ankam, zu zeigen, dass er mit allen seinen Seiten vertraut ist. Einmal hat er sich sogar daran gewagt, den Genius (*Abqarīya*) Goethes zu würdigen, von dessen Werken ihm nur der Werther (*Ālām II.*) in der aus der Franz. geflossenen Übersetzung A. H. az-Zaiyāts K. 1342/1924 und der Faust bekannt geworden waren. Aber auch für die europäische Malerei und Musik sucht er das Interesse seiner Landsleute zu wecken. Was sein Freund a. Šādī in seinen zahlreichen Gedichten zu Gemälden erstrebte, das führt er in mehreren feinsinnigen Essays mit grösserem Erfolge durch; so würdigt er Rubens als politischen Maler sowie G. Romney und sein Porträt der Lady Hamilton als Bacchantin und sucht an Bildern von H. Draber und G. Watts die Tendenzen moderner englischer Malerei darzulegen. Aber auch in das Verständnis Beethovens und der deutschen Musik sucht er seine Leser einzuführen, und sie mit der Kulturkritik G. le Bons sowie mit Nietzsches Begriff des Übermenschen, der ihm und a. Šādī durch Shaws Man and Superman bekannt wurde, vertraut zu machen.

In mehreren Artikeln bemüht er sich ernsthaft um eine selbständige Stellung zu philosophischen, insbesondere zu ästhetischen Fragen. Einmal knüpft er an Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi's: „*Falsafat al-ğamāl wal-ḥubb*“ an, in seinen *Rasā'il al-aḥzān*. Hatte er früher sich schon um die Definition



körperlicher Schönheit bemüht, so will er diese jetzt auf eine höhere Ebene erheben, indem er die Schönheit in der Freiheit begründet sieht. Den Hauptschaden in der Kultur seines Vaterlandes sieht er in dem seiner Jugend fehlenden Ernst; er fordert daher neue Wege in der Erziehung, die im gesunden Spiel die Kräfte der Körpers wie des Geistes entfalten soll.

Neben den brennenden Fragen des modernen Lebens tritt ihm hier das alte Ägypten naturgemäss in den Hintergrund. Aber er widmet doch auch dem sterbenden Isistempel von Philä eine wehmütige Betrachtung, die aber mit einem mutigen Bekenntnis zum Lebensrecht der Gegenwart schliesst, und erörtert die an Lord Carnavons Tod geknüpften aberglaubischen Vermutungen über die Rache Tutanchamons.

Al-ʿAqqād hat sich aber nicht auf literarische und ästhetische Kritik beschränkt, sondern er wendet auch den sozialen Zuständen seines Vaterlandes seine Aufmerksamkeit zu. In einem Essay über die allgemeine Bildung in Ägypten (Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa* 228/235) nimmt er zu der besonders brennenden Frauenfrage Stellung, als besonnener Warner vor den Auswüchsen, die die Emancipation auch dort nur allzu schnell zeitigte, obwohl er nicht verkennet, dass die Frau nur zum Schaden der Gesellschaft auf ihrem mittelalterlichen Standpunkt festgehalten werden könnte. Trotz seiner englischen Bildung wahrte er auch den Einflüssen der europäischen Zivilisation gegenüber die Werte des Orients. Aus M. Nordaus Paradoxen (1885) übersetzt er das Kapitel über den Erfolg in Auswahl, die zugleich seine kritische Einstellung zu den Lehren des Autors deutlich hervortreten lässt (eb. 200/228).

Freiheit und Wahrheit sind die Leitmotive seines Strebens; aber die Freiheit erschöpft sich ihm nicht in den Begriffen des politischen Liberalismus, er fordert eine geistige Freiheit, die nur aus bewusster Pflege der Schönheit im Leben und in der Kunst erwachsen kann.

So steht er neben Hu. Haikal und Ṭāhā Hu. in der vordersten Reihe der in den nächsten Kapiteln zu würdigenden Autoren, die Ägypten und mit ihm die arabische Welt in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen bemüht sind. Er bleibt sich dessen wohl bewusst, dass er wie seine Mitstreiter erst am Anfang einer Bewegung steht, und dass es für sein Volk noch einer langen und schwierigen Erziehungsarbeit bedarf, ehe es den Anspruch erheben kann,

im Geistesleben der Menschheit als Träger vollgültiger Werte gewürdigt zu werden.

Eine Reihe glänzender Essays über die moderne Poesie, die zuvor in Zeitungen erschienen waren, fasste er u. d. T. *Šu‘arā’ Mišr wabi’ātuhum fī l-ġīl al-māḍi* zusammen, K. 1937/1355. Es ist wohl das erste Mal, dass ein arabischer Autor mit den Methoden der modernen Literaturwissenschaft zu arbeiten versucht. Von seinem guten Recht als Dichter aber macht er Gebrauch, wenn er sich nicht an eine chronologische Folge bindet, sondern einzelne Dichter, über die er Besonderes zu sagen hat, herausgreift. Er beginnt mit Ḥāfiẓ Ibr., als dem Vermittler zwischen der älteren Schule, die für die Gesellschaft dichtete, und der jüngeren, die für die Presse schreibt. Jene ältere Schule führt er dann in einigen hervorragenden Vertretern Ḥifnī Nāṣif und Ism. Šabrī vor. Ihnen schliesst er zwei Vertreter des in blinder Nachahmung der Alten aufgehenden Stils an, M. ‘Abdalmuṭṭalib und Taufiq Bekrī, den einen als beschränkten Nachbeter der ihm allein bekannten Klassiker, den andern als ihren Verehrer, der ihnen treu bleibt, obwohl er der westlichen Geistesbildung aufgeschlossen war. Mit ‘Al. Nadīm und ‘A. al-Laiṭī kehrt er dann noch einmal zu dem Typus der alten Nudamā zurück. In M. ‘Oṭman Ġalāl würdigt er den überzeugten ägyptischen Patrioten, der nur seiner Zeit zu weit vorausgeeilt war. Sāmī al-Bārūdī feiert er als den Begründer der neuen Periode der arabischen Dichtung. In ‘Ā’iša at-Taimūriya sieht er die einzige Frau der arabischen Literatur, der er wirkliche dichterische Begabung zuerkennt. Seinen Überblick schliesst er mit A. Šauqī, den er noch einmal wie schon 15 Jahre früher im *Diwān* mit unbestechlicher Schärfe als den hohlen Rhetoriker entlarvt. Ein leider nur zu kurzgehaltener Abschnitt (190/6) ist der Zeit nach Šauqī gewidmet; er hebt besonders den Einfluss der englischen Kunstanschauung, die in Ägypten besonders durch Hazlitts Werke verbreitet war, hervor. In einem Schlusswort verteidigt er sich gegen den Vorwurf, dabei die Bedeutung Ḥalīl Maṭrāns nicht genügend gewürdigt zu haben, mit den Hinweis auf dessen fremde Herkunft und fordert von der jungen Dichtergeneration, dass sie ihren ägyptischen Patriotismus durch echt nationales Fühlen ohne Anleihen beim Sozialismus u. a. landfremden Geisteserzeugnissen bewähren möge.

Die Gefängnisstrafe, die er 1930/1 wegen eines politi-

schen Vergehns verbusst hatte, gab ihm 1937/1355 Veranlassung in dem Buch *‘Ālam as-sudūd wal-quyūd* im Anschluss an einen Bericht über seine Erlebnisse die Zustände in den ägyptischen Gefangnissen und die Grundfragen des Strafrechts zu erörtern. Die sechs seit seinem Erlebnis verflossenen Jahre haben ihm soviel Abstand gegeben, dass er es vom Lichte des Humors verklärt sehn kann, der besonders in der Schilderung seines treuen, aber beschränkten Kochs glänzend zutage tritt. Mit scharfer Charakteristik zeichnet er einzelne Typen, die sich aus der Menge der gewöhnlichen Verbrecher abheben. Seine Vorschläge zur Reform des Gefängniswesens knüpfen natürlich an die modernsten russischen und amerikanischen Autoren an.

Einmal hat sich al-<sup>c</sup>Aqqād auch auf das Gebiet der Theorie der Politik, der er als Journalist praktisch oft genug diente, gewagt in seinem Buch *al-Hukm al-muṭlaq fi ‘l-qarn al-‘iṣrīn* (K. o. J. Maṭba‘at al-balāġ al-usbū‘ī, 110 SS), das er Muṣṭafā an-Naḥḥās Pašā, dem Nachfolger Sa‘ds, gewidmet hat. Es ist ein hohes Lied auf die Demokratie und sucht nachzuweisen, dass sie trotz ihrer scheinbaren Schwäche in der Gegenwart keineswegs dem Untergang geweiht sei. Sein Standpunkt ist für einen ägyptischen Nationalisten wohl verständlich, der sein Land unter der englischen Herrschaft aller politischen Freiheit beraubt sah. Er setzt sich in der Einleitung besonders mit Prof. Sarulya auseinander, der in seinen Vorlesungen an der Ägyptischen Universität die Anschauung vertreten hatte, dass das parlamentarische System nur für sein Geburtsland England passe und auf andere Staaten nicht ohne Schaden übertragen werden könne. Er sucht das zunächst negativ nachzuweisen, indem er an Spanien unter der Diktatur Primo de Riveras zeigt, dass diese das Land nur in grössere Wirren gestürzt und die sozialen Zustände nirgends gebessert habe. Im Gegensatz dazu stellt er die türkische Republik unter Muṣṭafā Kemāl als das Paradies völkischer Freiheit dar, das sich unter seinem kraftvollen Regiment sowohl von der in Schwäche versunkenen Stambuler Regierung wie von der verderblichen Vormundschaft der Ententemächte befreit hat. Ihr stellt er das Italien unter Mussolini gegenüber, den er ganz mit den Augen seines Gegners Nitti betrachtet, und für dessen historische Grösse er daher keinerlei Verständnis aufbringt. Die beiden Schlusskapitel fallen ein wenig aus dem Rahmen des Buches heraus. In dem ersten sucht er Bismarcks

historische Stellung zu verstehen, der ihm als Typus eines Selbstherrschers (*mustabidd*) erscheint; da er die Grundlagen seiner Leistung nicht aus der deutschen Geschichte, deren Kenntnis er doch schwerlich bei seinen Lesern voraussetzen konnte, zu erklären sich bemüht, so bleibt sein Bild matt und farblos. Ihm stellt er Napoleon I und den III gegenüber. Er zeigt, dass ersterer trotz aller seiner militärischen Erfolge am Schluss seines Lebens nach der Rückkehr von Elba die Sympathien seines Volkes doch nur durch das Versprechen einer demokratischen Regierung gewinnen zu können glaubte, und dass der letztere auch nur durch ähnliche Verheissungen zur Macht gelangt ist. So schliesst sein Buch mit der Hoffnung, dass der Demokratie noch eine Blüte beschieden sei, in der sie ihre Segnungen der Menschheit erst voll erschliessen werde. Im Ganzen ein des Dichters und Idealisten würdiges Buch, auf das ein nüchternes Verdikt eines Realpolitikers oder Historikers nicht angewandt werden darf.

Ṭāhā Ḥu. in *al-Ḥadīṭ* 1934, 377/81 preist ihn als den grössten arabischen Dichter der Gegenwart. — H. R. Gibb in BSOS V, 460/3, Kračkovsky zu Ode-Vasilieva XVIII, XIX (deutsch MSOS XXXI, 194/5), Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 13/6 (mit Portrait), Sarkis 1347, Ism. 'Abdalḥamīd, *al-Uḍabā' al-ḥamṣa* K. o. J. (daraus *ar-Rāḥa waqūwat al-irāda* bei Ode-Vas. 169/76), ausgewählte Prosastücke bei Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa*, K. o. J. 130/232. — Werke ausser dem Dīwān: 1. *Mağma' al-ahyā'*, 2. Ausg. K. 1920. — 2. *aš-Šuḍūr* K. 1915, 1926. — 3. *ad-Diwān*, K. fi 'n-naqd wal-adab (zusammen mit al-Māzinī), 2. Hefte, K. 1921, dagegen *Ṭimār al-qalam li 'Azīs Naṣrallāh wahwa Radd 'alā k. ad-D. ta'rif al-'A. wal-M.* K. 1922. — 4. *Al-Fuṣūl* (s. MSOS XXIX, 241/2). — 7. *Sā'āt bain al-kutub* K. 1929. — 8. *Waḥy al-arba'in, Qaṣā'id waMaqāṭi'āt*, K. 1933 (daraus *Lailat al-ward* in *Aḥsan mā katabtu* 52/3). — 9. *Ḥadīyat al-karawān*, K. 1933. — 10. *Ibn ar-Rūmī, ḥayātuhū min š'riḥ* K. o. J. (1931). *'Abqariyat b. ar-Rūmī* Vorrede zu Kāmil Kilānīs Auswahl (I, 125). — 11. *Riwayat Qambiz fi 'l-mizān* s. o. S. 46. — 12. *Al-Ḥukm al-muṭlaq fi 'l-qarn al-'išrīn*, K. o. J. — 13. *Ḥulāṣat al-yaumīya*, K. o. J. — 14. *Tiḍkār Goethe*, K. o. J. (daraus *'Abqariyat G. in Aḥsan mā katabtu* 20/2). — 15. *Sa'd Zağlūl* K. o. J. — 16. *Ši'arā' Miṣr* K. o. J. (1937) — 17. *'Abir as-sabīl* K. 1937. — 18. *'Alam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937. — Sein neuestes Buch *Rağ'at a. 'l-'Alā'* K. 1939 (274 SS.) habe ich z. Z. leider noch nicht einsehn können.

29. Einer der geistvollsten Humoristen der arabischen Literatur ist Ibr. 'Aq. *al-Māzinī*, der seine Ausbildung auf einem Lehrerseminar genossen hatte, dann auch ein Jahrzehnt als Lehrer tätig war<sup>1)</sup>, später aber ganz in den Dienst der Presse übergang<sup>2)</sup>. Er hat zwar 1325/1917 auch einen *Dīwān* veröffentlicht, zu dem sein Freund 'Abbās al-'Aqqād eine Vorrede geschrieben hatte; als sein eigenes Gebiet erkannte er aber bald selbst die Prosaskizze.

Al-Māzinī's *Dīwān* K. 1917 (in zwei Teilen mit einer Vorrede v. 'Abbās al-'Aqqād im 1., wieder abgedruckt bei 'Ufā'il Buṭṭī, *Siḥr* 134/56, und vom Dichter im 2. Teil) zeigt den Dichter zwar im Besitz einer grossen Sprachgewandtheit, aber ohne eine ihr entsprechende Gestaltungskraft. Die Formen der alten *Qaṣīde* handhabt er mit grosser Sicherheit; ein par mal bedient er sich auch einer Strophensform (Das verlassene Haus I, 3/6, Der Sturm der Seele I, 30/5) und einmal versucht er eine neue Reimanordnung (ababacc I, 115/6). Der Dichter lässt sich nicht selten von englischen Vorbildern inspirieren, von Shelley und Byron, wie er in der Vorrede zum II Bd, S. r zugibt), wie er denn im 2. Bd. gradezu einige Nachdichtungen englischer Poesien wie von James Russel Lowell (II, 161/5), O. Wilde (eb. 165) und Maurice (168), aber auch aus Shakespeare (169) und Miltons *Paradise lost* (170), sowie von Fitzgeralds Nachdichtungen der *Rubā'iyāt* von 'O. Ḥaiyām (172/3) vorlegt. Aber diese Vorbilder haben seinen Stil doch nur äusserlich beeinflusst. Der Kern seines Wesens ist unberührt geblieben. Seine Dichtung ist im wesentlichen Rhetorik. Zwar brechen zuweilen wohl echte Gefühle durch, wie die Trauer über den Verlust einer kleinen Tochter. Aber einem jungen Mann seines Alters glaubt man doch den Weltschmerz nicht, der sich immer wieder in langatmigen Klagen ergiesst (Lebensüberdruß S. 156, der Dichter auf dem Totenbett 245/53, Rechenschaftsbericht der Seele 263/8, die Ernte meines Lebens 331/40 usw). Gewiss mag die damalige Lage des ägyptischen Volkes, dessen Jugend er wie viele seiner Zeit-

1) Einige ergötzliche Episoden aus dieser Zeit erzählt er in *Fāliḥat 'ahd* in *Ḥuṣūf al-'ankabūt* 393/401.

2) 1930 vertrat er die *Ġarīdat as-Siyāsa* bei der Krönung b. as-Sa'ūds in Mekka.

genossen ein wenig gunstiges Zeugnis ausstellt (I, 1) solche Stimmungen begünstigt haben. Dass sie aber nicht seiner eigentlichen Gemütslage entsprachen, zeigen sehr erfreulich seine späteren Prosaschriften. Die Liebe vermag ihm freilich auch nur etwas frostige Reflexionen zu erwecken. Ganz im Stil geistreicher Tändelei bewegen sich die Proben seines Gedankenaustausches mit befreundeten Dichtern al-<sup>ʿ</sup>Aqqād, <sup>ʿ</sup>Ar. Šukrī und <sup>ʿ</sup>Ar. Šidqī. Dass hier nicht eigentlich seine Stärke lag, scheint al-Māzinī bald eingesehn zu haben, denn er ist m. W. später nicht wieder darauf zurückgekommen.

Als Literarkritiker betätigte er sich zuerst 1921 in dem mit al-<sup>ʿ</sup>Aqqād zusammen veröffentlichten *Diwān* (s. o. S. 149.) zu dem er eine Kritik von <sup>ʿ</sup>Ar. Šukrī *Šanam al-alāʾib* und eine eingehende Charakteristik al-Manfalūṭīs beisteuerte.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand al-Māzinī erst in den Prosaskizzen, die er seit 1919 in Kairiner, Damascener und Bagdader Zeitungen veröffentlichte; eine Auswahl von diesen fasste er 1924/25 u. d. T. *Ḥaṣād al-ḥašim* zusammen (2. Dr. 1932, K. Elias, Modern Press). Aus dem Aug. 1919 stammt eine glänzende Satire auf W. Wilson, dessen politische Ziele er mit Th. Moores Utopia vergleicht u. d. T. *al-Madīna al-fāḍila*. 1921 würdigt er den *Diwān* seines Freundes al-<sup>ʿ</sup>Aqqād, den er als einen glücklichen Ruhepunkt in dem politischen Wirrsal der Zeit begrüsst und zugleich als Quelle einer neuen arabischen Dichtung; seines Freundes neue Kunstziele weist er dann im Einzelnen an der *Qaṣida* über Satans Fall (s. o. S. 145) auf. Die Kairiner Kunstaussstellung, die in der Dār al-funūn waṣ-ṣanāʾi<sup>ʿ</sup> al-Miṣrīya zum ersten Mal neben 13 ausländischen 18 Werke ägyptischer Künstler vorführte, gibt ihm im April und Mai 1922 Gelegenheit, das für seinen Kulturkreis neue Problem der bildenden Kunst zu erörtern; bezeichnenderweise sucht er seinen ästhetischen Standpunkt ihr gegenüber von der Poesie aus zu gewinnen und holt sich dafür bei einem englischen Ästhetiker Rat.

1923 lebt er ganz in der europäischen Welt. Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung des Kaufmanns von Venedig veranlasst ihn sich mit diesem auseinanderzusetzen. Die ganze Problematik des 19. Jahrhunderts erschliesst sich ihm beim Studium der Schriften M. Nordaus, des Lebens des russischen Anarchisten Kuropatkin und Dumas' *Dame aux Camélias*. Unter ihrem Eindruck prüft er die eben erschienene Übersetzung der *Rubāʿiyāt* <sup>ʿ</sup>O. Ḥaiyāms von A. Rāmī im Vergleich mit der

Prosafassung von as-Sibā'ī und der englischen Nachdichtung von Fitzgerald; einige Schärpen in der Kritik, die er dabei an as-Sibā'ī üben musste, hat er in der Neuausgabe unterdrückt. Eine eingehende Studie widmet er der Kunst al-Mutanabbi's und seinem Charakter, den er von den ihm in der literarischen Überlieferung angehängten Flecken zu reinigen unternimmt. Daran schliesst er eine eingehende Untersuchung über die von den alten Philologen schon so oft erorterte Bedeutung der Metapher in der Sprache und in der Dichtung, die er von einem Satz Lockes in der Schrift „The human Understanding“ aus neu zu beleuchten unternimmt. Das führt ihn sogar auf eine Untersuchung über den Ursprung der menschlichen Sprache. Schon stilistisch fallen aus dem Rahmen dieser Untersuchungen die beiden an der Spitze der Sammlung stehenden Skizzen aus dem Sept. und Okt. 1923, *as-Šahrāʾ* und *Šafha saudāʾ min muḍakkkarātī*; es sind persönliche Bekenntnisse, die schon im Ton erraten lassen, dass seine bisherige Tätigkeit seinem Wesen nicht eigentlich gemäss war. Die Stimmung der zweiten Skizze formt er dann noch einmal zu einem Gedicht, das mit den Worten schliesst: „Mond, sahst Du sie in meinen Armen, wie sie die Sterne zahlte, oder warst Du in der schönen Nacht zu sehr beschäftigt, die Wolken zu schminken? Wie schienst Du doch so schön, obwohl Du böse warst!“ Um so stärker wirkt der Kontrast in dem darauf folgenden, der Erinnerung an eine verstorbene Geliebte geweihten Strophengedicht: *Fī Ġiwārīhā*, das in seinem echten Stimmungsgehalt nichts mehr von der Rhetorik seines *Diwāns* ahnen lässt.

1924 nimmt er die ästhetischen Probleme von neuem auf. Die Frage nach der Natur in der Poesie der Alten und der Neueren sucht er in Anlehnung an einen Ausspruch von Rider Haggard in Allan Quatremains (?) und sodann durch eine Gegenüberstellung der Totengräberstelle aus dem Hamlet mit einer Martiya Ibn ar-Rūmīs auf seinen Sohn und zweier Gedichte Ibn ar-Rūmīs und Th. Hardys neu zu beantworten. Ibn ar-Rūmī gilt dann der Hauptteil des Buches die *Kalima min Ibn ar-Rūmī waḥayātih* (aus *al-Bayān* 1913/4), in der besonders die Erkenntnis bemerkenswert scheint, dass Ibn ar-Rūmīs Sonderstellung in der arabischen Literatur aus seiner griechischen Herkunft zu erklären sei (S. 341), wie er denn vorurteilslos genug ist, den Ariern die höhere Begabung für die Poesie den Semiten gegenüber zuzuer-

kennen<sup>1)</sup>. Er geht sogar soweit, als offensichtlichsten Fehler der arabischen Poesie schlechten Geschmack und Abweichen vom graden Wege (S. 34) zuzugeben. Daran schliesst er 1924 aus Anlass von Kāmil al-Kilānis Auswahl aus dem *Diwān* b. ar-Rūmīs (s. I, 125) eine eingehende Würdigung seiner gesamten Dichterpersönlichkeit.

Nachdem er sich in *Qubḍ ar-rūḥ* (K. 1928, Maṭb. 'Aṣṣūfiya) noch einmal mit den literarischen Problemen auseinandergesetzt hatte, die Ṭahā Ḥu.'s Bücher *al-Adab al-ḡāhili* und *Hadīṭ al-Arba'ā* aufwarfen, wandte er sich 1348/1929 im *Ṣundūq ad-dunyā* (Maṭb. at-Taraqqī) ganz der humoristischen Skizze zu.

Sein Vorbild oder vielmehr der seiner eigenen Anlage kongeniale Meister ist Mark Twain. Dessen *Memoirs of Adam* stellte er die *Muqatafat min mudakkarat Hawwā*<sup>2)</sup> (92/112) gegenüber. Er begnügt sich aber nicht wie Mark Twain mit der komischen Wirkung der dem Stammvater zugeschriebenen allzu menschlichen Empfindungen, sondern er will auch einen Beitrag zur Erkenntnis der weiblichen Seele und der ihr von der Mutterschaft gestellten Aufgaben liefern. Seine tiefsten Wirkungen erzielt er wohl mit den Erinnerungen aus seiner eigenen Kindheit, sowohl mit den grotesken Abenteuern bei den „Nachtmännern“ oder „wie ich ein Dämon war“ (221/8), wie namentlich in der Geschichte der ersten Liebe. Dass er auch sehr ernste Töne anzuschlagen versteht, zeigten nicht nur sein Nachruf auf Sa'd Zaḡlul, sondern auch die angeblich wieder einer Kindheitserinnerung entstammende Geschichte von der im Wahnsinn auf die Rückkehr ihres auf der Pilgerfahrt verstorbenen Gatten wartenden Witwe (133/40). Ernstere Probleme sucht er wohl auch in satirischer Form zu lösen, wenn er die Vatergefühle analysiert (276/90) oder zur Frauenfrage Stellung nimmt (192/8). Aber sein eigentliches Element bleibt doch die von keiner Rücksicht auf die Wirklichkeit eingeengte Satire, so wenn er für das Jahr 2230 eine Lösung der Frauenfrage entwirft, die das gegenwärtige Verhältnis der beiden Geschlechter einfach umkehrt (143/9). Sein Spott verschont dabei auch seine Berufsgenossen, die Dichter wie die Journalisten nicht, aber er wirkt nirgends verletzend und muss auch bei seinen Landsleuten jenes befreiende

1) Unter den arabischen Literaten arischer Herkunft ist S. 344 auch a. 'I-Faraḡ al-Isfahānī, offenbar nur seiner Nisba wegen, irrig aufgeführt.



Lachen auslösen, das auch einer scharfen Kritik ihren Stachel nimmt. Dass er wie der echte Humorist auch selbst als Held komischer Situationen (die Reitkunst 86/91) aufzutreten nicht verschmäht, muss erst recht versöhnend wirken. Aber wahrer Humor ist im Orient wohl ebenso selten wie im Occident, so häufig auch hier wie dort Hohn und Spott sich breit machen; so scheint auch al-Māzinīs Wirkung sich auf kleine Kreise zu beschränken; dass er nicht Schule machen konnte, ist ohne dies selbstverständlich.

In seinem zweiten Skizzenbuch *Huyūt al-ʿankabūt* K. 1354/1935 (Maṭb. ʿIsā al-Bānī waṣurakāʾih) will al-Māzinī seinen Landsleuten einen Spiegel ihrer gegenwärtigen Lage vorhalten. Er scheut sich nicht in der Vorrede (al-Fātiḥa) auf die Schäden ihres sozialen Lebens seinen Finger zu legen, die Neigung, das Leben ohne allzuviel Arbeit zu genießen, die Scheu vor Verantwortung und das Streben, die Errungenschaften der europäischen Zivilisation sich zu eigen zu machen, ohne nach ihren Wurzeln in der Kultur-entwicklung zu fragen. Diese schwierigen Probleme sucht er seinen Lesern in zwei Reihen von Skizzen *Ṣuwar min al-ams* und *Ṣuwar min al-yaum* nahe zu bringen. Am wirkksamsten dürften die in der ersten Reihe zusammengefassten Jugenderinnerungen sein, die in glanzender, humorvoller Darstellung in das Leben des Kairiner Mittelstandes einführen, wie er um die Jahrhundertwende noch vieles aus der alten Kultur sich bewahrt hatte, ehe er aus der behaglichen Ruhe des Daseins von der Hast des Maschinenzeitalters aufgestört wurde. Seine beiden Jungen, denen das Buch gewidmet ist, dürften an den Jungenstreichen und Schulerinnerungen des Vaters sich einmal das Glück dieses Zeitalters am lebendigsten vergegenwärtigen können. Aus dieser Reihe fällt nur die Skizze *ar-Rāʿiyāni, Ṣūra waṣfiya min al-ʿahd al-qadīm* 148/54 ein wenig heraus; es ist ein zeitloses bukolisches Idyll, das mit poetischer Zartheit das Erwachen der Liebe in zwei jungen Menschenkindern malt. Die zweite Serie wird mit einer humorvollen Schilderung des altväterlichen Hausstandes seiner Eltern (*al-Qadīm wal-ḥadīṯ*) eröffnet und erzählt ergötzlich, wie die Mutter ihre Entrüstung darüber, dass er sie in *Ṣundūq ad-dunyā* einmal etwas respektlos erwähnt hatte, an ihm auslässt, sich dann aber doch wieder beruhigen lässt. Die folgenden Skizzen führen uns in das moderne Leben der mondänen Kairiner Gesellschaft ein; *Ḍarra nāfiʿa* und *Laila walā*

*kal-layālī* halten einfach komische Situationen aus dem Leben fest. In manchen überwiegt die Sentimentalität, zuweilen sogar etwas schwule Sexualstimmung den Humor, der aber immer wieder zum Durchbruch kommt, wie in der köstlichen Skizze *Mah* (305/18, zuerst in *al-Hilāl* 38, 1057/63), die uns erleben lässt, wie der Konflikt zwischen ägyptischem und modernem Lebensstil, der den Frieden einer Ehe bedroht, durch das natürliche Empfinden der jungen Frau gelöst wird. Ein par Mal hat er auch das Todesproblem angepackt, immer mit dem Bestreben, ihm seinen Stachel zu nehmen. In *Šaiḥ Quffa* 175/81 erzählt er, wie das fröhliche Naturell eines Mannes aus dem Volke sogar die Schrecken des Todes überwindet, in *Ibtisāmat al-īmān* 329/37 träumt er, wie er als Totenwäscher die Zeichen des Todeskampfes mit Schminke zudeckt, und in *Fi 'l-ḥayāt wal-maut* 353/9 sucht er die Stellung der verschiedenen Lebensalter zu dem Problem zu erklären.

Aber er scheut sich auch nicht, in das Grauen der Gräberwelt einzudringen. In *Bain al-ḥayāt wal-maut* (118/24) erzählt er von einer Ramaḍānnacht, in der er sich auf einen Friedhof verirrt und selbst in eine verlassene Grube fällt; in *Laila saūdā'* 402/11 berichtet er, wie er bei einem Friedhofbesuch aus seinen Grubeleien über die Majestät des Todes durch ein kosendes Liebespar aufgerüttelt wird.

Der Stil dieser Skizzen ist, ohne je ins Vulgäre abzusinken, von einer funkelnden Lebendigkeit, dabei aber doch durchweg echt arabisch und nur selten, bezeichnenderweise nur in der zweiten Serie, von Europäismen, wie *šā'a ḥusnu ḥaṣṣikunna* „euer gutes Glück wollte es“, 193,<sup>15</sup> *miṣāḥ 'amalī* „practical joke“, 232,<sup>4</sup> *an tunḡida 'l-mauḡif* „die Situation zu retten“ 306,<sup>11</sup>, 436,<sup>18</sup> beeinflusst.

Mehrere kleine Skizzen veröffentlichte er in *al-Hilāl*: *Miṣr ba'd mi'at 'ām* 38 (1929), 10/13, *Anā waḍamirī* eb. 165/9, *Ḥawāṭir fi 'l-iḥā* eb. 305/8, *Fī ṭarīq al-ḥayāh* eb. 785/8, *Tūha, ḡiṣṣa* eb. 910/5, *Nādi 'r-ra'm al-'āmm* eb. 39 (1930) 57/9, *al-Baqara, al-Fukāha fi 'l-adab ar-rūsī* nach Arkadij Awerčenko, eb. 190/5, *Zaiyān al-wāḥid* eb. 40 (1931) 73/7, *Waladāni ṭaiyib waṣarīr* eb. 42 (1933) 270/1, *Lā'ihat al-Farā'in* eb. 518/21, *Laila ḥādī'a* eb. 781/7, *Ummī* eb. 43 (1934) 17/21.

Zwischendurch versuchte al-Māzinī sich auch in dem beim ägyptischen Publikum beliebteren Genre der ernsten, soziologische Probleme erörternden Erzählung. Sein erster

Roman *Riwāyat Ibr. al-Kātib* wurde 1925 entworfen, 1926 vollendet und erschien K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqī); ein Teil der 2. Hälfte musste während des Druckes schnell neu geschrieben werden, da sein Ms. verloren gegangen war. In der Vorrede verteidigt er gegen Ḥu. Haikal das Lebensrecht der ägyptischen Novelle und fordert für den Dialog die Anwendung moderner Schriftsprache statt des Dialekts. Die Erzählung lässt zwar einen festen Plan und eine sichere Charakteristik des Helden vermissen, zeichnet sich aber durch leichten Fluss der Erzählung und lebendigen Dialog aus. Der Held der Geschichte, der Schriftsteller Ibr., lernt, nachdem er längere Zeit als Witwer gelebt hat, in einem Krankenhaus eine Pflegerin kennen, die selbst verwitwet, seine Liebe gewinnt. Da er sich nicht entschliessen kann, einen neuen Ehebund mit ihr einzugehn, flieht er als Rekonvalescent aufs Land zu einem Verwandten. In dessen Hause findet er eine Schwägerin Šušū, die er als Kind gekannt, als erwachsene, modern gebildete Dame wieder und verliebt sich alsbald in sie und gewinnt ihre Liebe. Die Frau seines Gastfreundes aber sucht die Ehe zwischen den Liebenden zu hintertreiben, da sie erst eine ältere Schwester unter die Haube bringen will. Um deren Zudringlichkeit zu entgehn, verlässt Ibr. das Haus und geht nach Luxor. Dort lernt er eine vollendete Weltdame kennen, die bald seine Geliebte wird. Da sie ihn in einer Krankheit pflegt, entdeckt sie Liebesbriefe, die er mit Šušū gewechselt hat, und tritt alsbald zu deren Gunsten zurück. Acht Monate später teilt sie ihm mit, dass sie einen Arzt geheiratet, verschweigt ihm aber, dass sie diesen aufgesucht, um sich eines Unterpfandes ihrer Liebe zu ihm zu entledigen. Zugleich erfährt er, dass auch Šušū glücklich verheiratet ist. So kehrt er zu seiner ersten Liebe, der Pflegerin, zurück, verlässt sie aber bald wieder, da ihr Anblick im Schlaf ihn abstösst. Trost für alle seine Enttäuschungen sucht er am Grabe seiner Frau.

Obwohl der Dichter entschieden in Abrede stellt, dass der Roman autobiographische Elemente enthalte, lässt sich nicht verkennen, dass der Held manche seiner eigenen Züge, insbesondere seine Neigung zu skeptischer Ironie, trägt. Die Kunst des Romans beruht hauptsächlich auf der psychologischen Analyse, die der Dichter in Kontrastszenen zu entwickeln liebt. Vgl. die eingehende Analyse von E. Saussey, Bull. d'Etudes Orientales II, Damas 1932, 145/78.

Die Sprache des Romans weist viele Europäismen auf und ist stark von Artzybaschevs Sanin beeinflusst, das er selbst (?) nach der abgekürzten englischen Übersetzung von P. Pinkerton u. d. T. *Ibn at-ṭabī'a* als Zeitungsfeuilleton ins Arab. übersetzt hatte.

Gegen den von Maḥmūd A., *al-Ḥadīṭ* 1932, 194/201, wegen dieses Werks wider ihn erhobenen Vorwurf des Plagiats, der auch seine mir nicht zugängliche *Riḥlat al-Ḥigās* traf, weil er sich in ein par Szenen an M. Twains *The Innocents abroad* angelehnt hatte, verteidigt ihn 'O. a. Naṣr, *al-Murwāzana bain al-Māzinī waḥuṣūmih* in *al-Ḥadīṭ* 1932, 359/66.

1934 krönte der *Hilāl* (s. Aug. 1934, 1154/64) seine Kurzgeschichte *Nidā' al-ubūwa* mit einem Preise; sie berichtet, wie ein durch seinen Leichtsinn seiner Familie entfremdeter junger Mann durch eine sein Kind bedrohende Feuersgefahr zu seinen Pflichten und zu seiner Liebe zurückgeführt wird.

1937 fasste er 34 Erzählungen u. d. T. *fi 'l-Ṭarīq* zusammen.

Gibb BSOS V, 460/4, 466, VII, 19/20, T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 27/9.

30. Im Gefolge al-'Aqqāds haben mehrere junge Dichter das Feld der lyrischen Lebens- und Naturbetrachtung mit Glück gepflegt.

a: Hier ist vor allen 'Abdal'azīs 'Atīq zu nennen, der Bd. 1. seines *Diwāns* im Alter von 24 Jahren K. 1932/1350, mit einer Vorrede von Saiyid Quṭb, erscheinen liess. Bei ihm überwiegt zwar noch die Klage über Enttäuschungen in der Liebe und in der Freundschaft, die sich zuweilen zu pessimistischem Lebensüberdruß (*Malūl* S. 60/2) steigert. Er sucht aber seine Gefühle schon zu objektivieren, in *Šaqwat al-Ġamāl* (29/31), der Klage einer an einen ungeliebten Mann verheirateten Frau, und in einer Elegie über al-'Abbās b. al-Aḥnaf (S. 49). An W. Wordsworth lehnt er sich in der Klage über verschwundenes Glück an (96/7). Über die vorherrschende Stimmung erheben sich ein par patriotische Lieder. In *Liman?* (S. 25) beklagt er noch sein den Fremden ausgeliefertes Vaterland, aber in dem Gruss an die palästinensische Delegation a. d. J. 1928 (143/5) gibt er schon der Hoffnung, bald alle Araber von der

Knechtschaft befreit zu sehn, glühenden Ausdruck. Neben der vorherrschenden Qaṣīdenform pflegt er auch die des *Dūbait*, die er wieder zu grösseren Gebilden zusammenflecht und durch Binnenreim oder wechselnde Verslänge (wie 83/5) belebt; aber auch kunstvollere Strophen weiss er zu formen (18, 52). Später wandte er sich mehr der Naturdichtung zu. As-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 111 weiss besonders sein Gedicht *Šaṭiʿ al-baḥr* zu rühmen. In seinem 2. *Diwān Aḥlām an-naḥl* besingt er vorzugsweise Eindrücke aus dem Landleben.

b. In den gleichen Bahnen bewegt sich die Dichtung seines Freundes *Saiyid Quṭb*, der in Ḥulwān als Lehrer wirkt, in seinem *aš-Šaṭiʿ al-maḡḥūl*, aus dem as-Saḥartī 112 besonders das Zwiegespräch zwischen zwei Palmen *Al-ʿAuda ila 'r-rif* und *Lailāt fi 'r-rif* rühmend hervorhebt. Ein 2. *Diwān Muḥimmāt aš-šāʿir fi 'l-ḥayāt waš-šar al-ḡīl al-ḥaḍīr* erschien K. 1932.

c. Von starker Begabung zeugt der *Diwān Alḥān al-ālām* des *Fāʾid al-ʿAmrūsī*, s. as-Saḥartī 114; seine Qaṣīda „*Qaswa*“, Apollo 1029, zeigt in ihren 17 mit *Saʿaqsū* beginnenden Versen eine dem Orient sonst noch fremde Stimmung, die sich gegen die verlockende Weichheit des Lebens auflehnt.

d. Neben ihnen nennt as-Saḥartī 114 noch *Muḥtār al-Wakīl*, den Dichter des *Diwāns as-Zauraq al-ḥālim* K. 1935, und *al-ʿIwādī al-Wakīl*, dessen kleiner *Diwān Taḥīyat al-ḥayāh* vielfach an a. Šādī anklingt (s. Apollo 665, 738).

31. Aus dem Dichterkreis des Apollo ist der junge H. Kāmil *aš-Šīrafī*,<sup>1)</sup> nachdem er 1933 in a. Šādīs *Atyāf ar-rabīʿ* 120/77 dessen Kunst eingehend gewürdigt hatte, 1934 mit dem *Diwān al-Alḥān aḍ-ḍāʿiʿa* hervorgetreten.

Schon seit 1930 hatte er in *al-Muqṭataf* einzelne Gedichte veröffentlicht: *Ġifāʾ aṭ-ṭabīʿa* in Strophenform, 78, 679/80, *Manāʾukī* eb. 79 (1931) 196/7, *Ḥayāt al-fannān* 80 (1932) 346, *aš-Šāʿir* eb. 454, *Maut ʿAsrāʾīl* eb. 331/2, *Sauqī* eb. 89 385/97, *Lahṇ aḍ-ḍāʿiʿ* eb. 82 (1933) 332. In seinem *Diwān* wiederholt er *Maut al-bulbul* aus *al-Muqṭataf* 82 (1933) 409, *Taḥta ḍauʾ al-qamar* 57 aus *al-Ḥadīṯ* 1934, 556, *ar-Rabīʿ*

<sup>1)</sup> So, nicht aš-Šairafī, schreibt er sich selbst.

*al-bāhit* 78 aus Apollo 739, *al-Lağz* 30/2 aus Ap. 864, *‘Ainuki* aus *al-Ḥadīṭ* 1934, 683, *Wahy aš-ši‘r* 65 aus Apollo 89/91. In diesem *Dīwān* wie in den Gedichten *Qalbī*, Apollo 225 *al-Qalb al-ḥāim* eb. 544, *igā‘līnī ḥulman* eb. 661, *al-Ḥurmān* eb. 1016/8, *an-Nūr al-ğadīd* eb. 1037, bekennt er sich als entschiedenen Vertreter des Symbolismus (*aš-ši‘r ar-ramṣī*). Nur das Scherzgedicht "der König der Geizhälse", *Dīw.* 118, ist auf einen andern Ton gestimmt. Am reinsten sind seine Ideale in der grossen Allegorie „der Dichter“, 33/42 ausgeprägt. Sie lässt uns die Schöpfung des Dichters im Paradies als Traum verlorenen Glückes erleben; als der Dichter nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies mit dem Schöpfer über seine Einsamkeit hadert, entlässt dieser ihn auf die Erde, um den Menschen die Erinnerung an das verlorene Glück lebendig zu erhalten. Von starker Phantasie zeugt auch „der Tod des Todesengels“ (45/7). Die herkömmlichen Themen der Poesie meidet der Dichter bezeichnenderweise fast ganz. Die Liebe tritt nur in melancholischen Betrachtungen („Das Ende der von ihr gerauchten Zigarette“, 54) oder zarter Sehnsucht („Das Taschentuch“, 76) in Erscheinung. Die Natur spricht ihn nur im Welken der Blumen (78) und im Sterben des Herbstes (53) an, selbst im Frühling will er nur den kommenden Verfall sehn (80). Nur in dem Lied auf Th. Edisons Erfindungen (67/9) kommt die natürliche Freude am Leben zum Wort.

Auch in der Form sucht der Dichter neue Wege. Um des musikalischen Klanges willen wagt er Halbverse mit wechselndem Metrum aneinanderzufügen (65). So liebt er denn auch freie Strophen und strophisch gegliederte Vierzeiler.

Ausser einer Einführung von a. Šādī bringt der *Dīwān* noch eine ästhetische Würdigung von ‘Abdal‘azīz ‘Atīq, die zwei weitere *Dīwāne* *Qaṭarūt an-nadā* und *aš-Šurūq* in Aussicht stellt.

Auszüge (*Muḥtārāt*) aus diesen beiden, sowie aus einem *Dīwān Rağ‘ aš-Šadā* hat mir der Dichter freundlichst in durchkorrigierter Maschinenschrift zur Verfügung gestellt. Hier ist *Q. an-N.* als No. 1, der gedruckte *Dīwān* als 2, *aš-Š.* als 3 und *R. aš-Š.* als 4 bezeichnet. In diesen *Muḥtārāt* überwiegen kunstvolle Strophengedichte durchaus die *Qaṣīden*. Klang und Rhythmus allein beherrschen die Formsprache des Dichters. „Im Tempel des Gefühls, im Haine des Erinnerns gibt nur eine Melodie dem Lied die Ehre, die nur den

Takt kennt, von keinem Versmass weiss, deren Musik aber das Empfinden ergreift; die Sprache der Liebe ist wie das Leben in den Seelen; ihr Sinn erhebt uns über die Welt der Gräber", wie es der Dichter in *Dikrākī*, No. 6 des *Q. an-N.* ausdrückt. Seine Seele tönt nur, wenn sie sich in sich zurückziehn darf. „Ins Nest, mein Herz, im Nest sind Deine Träume, in ihm darfst Du umarmen, was sich im Lied Dir offenbart. In der Hoheit der Liebe und der Traume vergehen Deine Schmerzen. In ihm schwellen in einsamer Zwiesprache Deine Melodien auf. Wenn Dich die Welt bezaubert, erwachen Deine Sunden, wenn Du Dein Nest verlässt oder Dein Wahn Dich betort."¹) (No. 3 in *R. aṣ-Ṣ.*). Die Aussenwelt ist vom Bezirk dieser Lieder fast ausgeschlossen. Nur das Meer und die Ströme rauschen in ihnen und wecken in der Seele des Dichters ihren Widerhall: „Ein Strom, an dessen Ufern die Schönheit thront, fliesst wie eine Melodie über die Lippen einer Schönen, von seinem Quell im Paradies des Lebens über die Hänge der hohen Leidenschaft. Bei ihm finde ich Ruhe wie ein Beter vor der Hoheit seiner Gebetsnische, indem er das ferne Licht der Erhabenheit umarmt und die Wünsche an seinem Tor vergisst. In ihm schwinde ich dahin wie ein Lied, dessen schönes Echo im Äther verhallt, und schmelze an seinen Ufern wie die Wünsche in der Unerfüllbarkeit."²) *Tauratu 'l-ğadwal*, aṣ-Ṣurūq No. 3. Aber auch die Kunst der Qaṣīde ist ihm nicht fremd. Eine schöne Probe ist „Der Abschied von der Alhambra" (No. 2 in *R. aṣ-Ṣ.*), in dem er den

¹) *Fī haikali 'l-wiğdān — fī ma'badi 'd-ğikrū — ġaribun min al-alḥān — yu'aẓẓimu 's-šir'ū — yuwahḥidu 'l-auẓūn-wayyağḥalu 'l-baḥrū — lūkinna mūsīqāh — tasta'īru 'l-iḥsās — al-ḥubbu fī nağwāh — kal-umri fī 'l-anfās — yasmū binā ma'nāh — 'an 'ālami 'l-armās. Dikrākī* Str. 2. *Ilā wakrika yā qalbi — fafī wakrika aḥlāmuk — tu'āniqu fīhī mā yūḥī — hī min širika ilhāmuk — watafnā fī ġalālī 'l-ḥubbi wal-aḥlāmi ālāmuk — watazḡaru fīhī aṣḍā'u — ka bin-nağwā wa'angāmuk — faqad taṣḡaruka 'd-dunyā fatastaḡīqu ālāmuk — iqā mā ḥidta 'an wakrika au ġarratka auḥāmuk. R. aṣ-Ṣ. 3.*

²) *Yasīlu wafī ġiffataihī 'l-ğamālu — kalaḥnin 'alū šafatai ġāniyah — manābī'uhū min ġināni 'l-ḥayātī — 'alū tala'āti 'l-hawa 's-sāmīyah. Sakantu ilaihi sukūna 'l-muṣallī — amāma ġalālātī miḥrābihi — yu'āniqu nūra 'l-ğalālī 'l-ba'ida — wayansa 'r-rağā'iba fī bābihi. — Tafānaitu fīhī ka'uğniyatīn — mağā fī 'l-āḡīrī ḡadāha 'l-ğamīl — wağubtu 'alū ġiffataihī kamū — tağūbu 'r-rağā'ību fī 'l-mustahīl.*

Boabdil auf dem „Hügel der Tränen“ seinen Schmerz verströmen lässt. Die Kunst des jungen Dichters lässt, wenn sie weiter ausreift, noch viele schöne Früchte erhoffen. Sie hat denn auch bei as-Sahartī, *Adab al-ṭabīʿa* 117/8 schon vollberechtigte Anerkennung gefunden.

32. Mit noch entschiedener Wendung zum französischen Symbolismus von P. Verlaine und Baudelaire sucht Dr. *Bišr Fārīs* die arabische Dichtung auf neue Wege zu führen.

Er hatte seine Studien zu Paris, über die er in *Kaifa ṣadamatnī Bārīs* in *al-Hilāl* 42 (1933) 460/3 berichtete, 1933 mit einer ausgezeichneten soziologischen Diss. L'Honneur chez les Arabes, die zugleich eine innige Vertrautheit mit der altarabischen Poesie bezeugt, abgeschlossen und sich nach der Rückkehr in die Heimat der schönen Literatur zugewandt. Eine Fortsetzung der in seiner Thèse begonnenen Studien über *Makārim al-aḥlāq* legte er dem Orientalistenkongress zu Rom 1935 (s. Atti, 1938, 593, Rend. R. Act. dei Lincei, s. VI, 213 (1937) 411/25) vor. Seine Gedichte sind zZ nur in einzelnen Zeitschriften, namentlich *al-Muqataṭaf* (*Ḥaimāt amal* 79 (1931) 396, *Makānaka yā ʿiṣq* eb. 82 (1933) 418, *Unṣūdat al-faḡr* eb. 83, 279, *Fī ḡibāl Bāwaryā* aus dem August 1935 eb. 90 (1937 218) *al-Hilāl* (*Iḥtiḍār aš-ṣabāb* 42, 1933, 847) und *al-Ḥadiṭ* (*al-Ḥariq fī Bārīs*, 1934, 33) u. a. erschienen. Ihre Tendenzen hat er udT *Fī 'l-Maḡhab ar-ramṣi* in *ar-Risāla* 1938, 711/3 und in einer Auseinandersetzung mit Maiys R. *al-Adīb ila 'l-ḥayāt al-ʿarabiya* eb. 734/5 dargelegt; in *Maḡallat aš-ṣabāḥ* vom 28. 4. 1938 ist das an der Interpretation eines Gedichtes *al-Fuḡūr* im Einzelnen durchgeführt.

Prosaskizzen aus dem Leben hatte er schon 1927 in *al-Muqataṭaf* 380/6 (*Ḡullanār*), 1928, 522/30 (*Ḥaidā*) 1930, 145/51 (*al-Qaḥqaḥa*), 1931, 417/21 (*Ṭabaq al-fūl*) veröffentlicht. 1934 krönte *al-Hilāl* (s. 42, 1165/72) seine Erzählung *Qifāt al-laḥm* mit einem Preise; sie ist von H. Melzig in der Frankf. Ztg. vom 17.9.1937 ins Deutsche übersetzt.

Als die eigentlich gemässe Form für seine künstlerischen Ziele wählte der Dichter dann das Theaterstück *Maḥriq at-ṭariq*, K. 1938, in dem er „die Empfindungen hinter der Sinnesschwelle (*mā warāʾ al-ḥiss min al-maḥsūs*) erfassen,



den inneren Sinn ans Licht stellen und die Einfälle festhalten will, ohne sich um die Welt der Erscheinungen zu kümmern, und die wirkliche Welt suchen, in der wir, ob wir wollen oder nicht, hin- und hergeworfen werden, an deren Aufdeckung das verborgene Gefühl, der reine Verstand und die freischweifende Phantasie gleich beteiligt sind." Das wird in einem symbolischen Spiel zwischen *Samira*, der suchenden, aber an die Welt noch gebundenen Seele, dem reinen Tor, der des Wortes nicht mächtig, doch mit seinem Gefühl das Rechte trifft, und „Ihm“, der als Produkt der Gesellschaft, in ihren Konventionen befangen den Sinn des Lebens, auch wenn er auf ihn gestossen wird, gar nicht erfassen will, in einer Sprache entwickelt, deren Einfachheit nicht mehr zu überbieten ist. So entsteht ein typisches Lesedrama, das nur eine andre Form des Gedichtes darstellt. Wir stehen hier am Anfang einer Entwicklung, die wohl erst nach schweren Kämpfen eine Erneuerung oder doch Bereicherung des literarischen Lebens bringen kann.

Sein neuestes Werk *Mabāhiṭ ‘arabiya*, Maṭb. al-Ma‘arif, 1939, dient wieder der strengen Wissenschaft; in erweiterter Fassung legt er eine in der REI erschienene Studie über die Muslime in Finnland und seine Untersuchung über *Makārim al-Ahlāq* vor; an eine Erörterung der Grundbegriffe sozialer Ethik im alten Arabien schliesst er einige Vorschläge für die Terminologie der Musik und der Philosophie.

33. Der französischen Romantik verdankt auch ‘A. *Mahmūd Tāhā* die entscheidenden Anregungen, die er aber in seinem *Diwān al-Mallāḥ at-tā’ih*, K. o. J. (1934) mehr und mehr einer nationalen Kunst dienstbar gemacht hat.

Einige von den hier gesammelten Gedichten waren schon vorher in *al-Muqtataf* erschienen. Den Erinnerungen an seine auf dem Lande bei Damiette verlebte Jugend widmet er das die Stimmung der vom Meere und vom Fluss beherrschten nordägyptischen Landschaft mit ihren weiten Horizonten spiegelnde Gedicht *Fi ‘l-Qarya*. Den Kampf zwischen Meer und Land am Menzalehsee malt er in *‘ala ‘s-Ṣaḥra al-baiḍā* (50/2). Seinen Dank an die Manen A. Lamartines stattete er mit einer Nachdichtung seines Lac de B. (Les grands écrivains de France, s. XXII, 1, p. 133) *al-Buḥaira* (53/8)

in Strophen von je vier Hafifversen ab. An einen Ausspruch Lamartines knüpft sein grosses Gedicht *Allāhu waš-šāʿir* (63/84) aus je vier Halbversen in Sariʿ mit dem Reim abab an; es will der im Kampf mit der Natur in ihrem Glauben erschütterten modernen Welt durch die Kunst wieder den Zugang zu Gott erschliessen. („Was ist der wahre Dichter anders als Gottes Gnadenhand, die Welt in ihrer Trauer zu trösten und ihrem Herz die Schmerzen abzunehmen“, 74, 3, 4). Auf den gleichen Ton ist auch das Eingangsgedicht des Diwāns *Milād as-šāʿir* gestimmt, dessen strophisch gegliederte Hafifverse in die Mahnung ausklingen: „So vertraue denn, o Dichter, deiner Leier und singe jetzt deine Lieder; lass Liebe und Schönheit deinen Wahlspruch sein und bete zum Herrn, der die Schöpfung ins Leben gerufen und gesegnet, dann aber seinen Stolz in die Geburt des Dichters gesetzt hat“. In dem Gedicht *al-Fann al-ḡamīl* (105/6) wünscht er seinem Lande den ihm gebührenden Anteil an der vom klassischen Altertum dem Westen überlieferten ästhetischen Kultur. Des Zwiespalts, der vor diesem Ziel noch zu überwinden ist, bleibt er sich durchaus bewusst und spricht das in dem Gedicht *al-Mallāḥ at-tāʾih* (25/7), das dem Diwān den Titel gegeben hat, deutlich genug aus. Er ist weit davon entfernt, etwa den Traditionen seiner Gemeinschaft untreu zu werden, wenn er sein Lebensgefühl allseitig zu weiten bemüht ist und sich sogar in *al-Qutb* (93/9) durch einen Film von Amundsens Expedition für die Schönheit der Polwelt zu begeistern vermag. In *at-Tarīd* (143/7) beklagt er noch das mangelnde Verständnis seiner Landsleute („die Dichter in Ägypten irren durch die Bezirke des Lebens wie Wüstenreisende, die die Stürme verschlagen“). Aber er ist doch stets bereit anzuerkennen, was der Anerkennung wert ist. So singt auch er den beiden am 28. 11. 1933 verunglückten Fliegern der ägyptischen Luftwaffe die Totenklage (*al-Aḡniya al-muḥtariqa* 53/60) und so feiert er das Gedächtnis des Ministers Adlī Yegen (148/50). Mit dem gleichen Gefühl der Zugehörigkeit vermag er nun auch den beiden grossen Dichtern des Nillandes, die doch seiner eigenen Kunst schon so fernstehn, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Šauqī, bei einer von der Schauspielerin Fāṭima Ruṣṣī am 1. 1. 1933 veranstalteten Gedächtnisfeier, den Dank der Heimat mit derselben Wärme ausszusprechen, mit der er die Kunst des früh vollendeten Syrsers Fauzī Maʿlūf würdigt. Aber auch beim Tode Faišals, des Königs von

‘Irāq, findet er die Wortes des Dankes der gesamten arabischen Welt an den Mann, der ihr zuerst den Weg zu selbständigem politischen Leben gewiesen hat.

34. Neben den überfeinerten Erzeugnissen einer internationalen Kulturlüte behauptet, wie es scheint, auch in Ägypten ein landgebundene Kunst ihren Platz. Dafür bürgen die *Aḡāni ‘l-kūh* des jungen *Maḥmūd Ḥ. Ism.* aus dem Dorf an-Nuḥaila am linken Nilufer in Oberägypten, Bd. I, K. 1935 (Maṭb. al-‘Iṭimād).

Der Dichter wird im vollen Leben der Hauptstadt immer wieder vom Heimweh nach den Stätten seiner Jugend übermannt und besingt die Hirtenflöte (120/1), die Reize einer Mondnacht (34/41) und den stillen Frieden des weltabgeschiedenen Dorfes, den die Sāqiya als die Trauergitarre (44/7) begleitet und nur das Konzert der Frösche, „die Orgel des Teufels“ (112<sub>11</sub>) immer wieder unliebsam stört. In *Dam‘at al-baḡiy* (80/4) malt er die Sehnsuchtsqualen eines in der Stadt gefallenen Landmädchens. Aber der Dichter weiss auch um die Nöte und die Sorgen des Fellāḥen und ist weit entfernt davon, seine Welt als die allein vollkommene zu überschätzen; aber ihre Naturverbundenheit wiegt ihm doch alle ihre Mängel auf. Sein Stil ist von dem a. Sādis unverkennbar beeinflusst, auch wenn er nicht auf dessen *aš-Šafaq al-bākī* (90<sub>1</sub>) ausdrücklich einmal anspielte; von ihm hat er auch die Beschreibung von Kunstwerken (die Niltochter nach der Statue des Bildhauers Maḥmūd Muḥtār, 30/3, und die „Ertrunkene“ zu dem Gemälde von P. Delaroche im Louvre 106/9) gelernt. Wenn er die Schatten des Pentaur und des Chufu (89<sub>4</sub>) beschwört, folgt er nur dem Brauch aller nationalistischen Dichter. Er beherrscht die Qaṣida, als die seinen Heimwehstimmungen gemässe Form vollkommen, liebt es aber auch, sie in mancherlei strophischen Gebilden zu lockern. Neben den vier Strophen aus fünf katalektischen Kāmildipodien mit dem Reim *abab* in *Tabassamī* (42/3) stehn in *al-‘Aḡrā’ aš-šahīda* (106/9) verkürzte Kāmildoppelpverse mit dem Reim *abc-abc* und in *Ma’tam at-ṭabī‘a* (Apollo 619/20) hatte er sich auch im Freivers versucht.

35, Aber auch die klassische Wortkunst, die Šāmī al-Bārūdī zu neuem Leben erweckt und die A. Šauqī so glänzend vertreten hatte, behauptet neben den modernen Richtungen noch immer ihren Platz im geistigen Leben. Ihr bedeutendster Vertreter ist *ʿA. al-Ġarīm Bek*, von dessen *Diwān* zwei Bände 1938 in der Maṭbaʿat al-Maʿārif erschienen sind und ein 3. Band angekündigt ist.

Der Dichter ist in Rašīd (Rosette) geboren und trat schon 1895 als junger Schüler mit einem Gedicht über die Cholera, die seine Vaterstadt heimsuchte, hervor (Diw. II, 171/4). Unbändiger Ehrgeiz und ein naives Selbstbewusstsein spricht aus einem kleinen Gedicht *al-Faḥr* a. d. J. 1900. 1901 finden wir ihn als Student an al-Azhar, wo er M. ʿAbduh (I, 115) seine Verehrung in einem Gedicht darbringt, in dem er sich selbst schon als *Fāris aš-šīʿr* bezeichnet. Seine Studien brachte er in England zum Abschluss; aus dieser Zeit ist nur ein kleines Scherzgedicht über den Londoner Nebel a. d. J. 1910 (I, 127) erhalten. 1913 ist er wieder in der Heimat und widmet einem Freunde ein Hochzeitscarmen (I, 128/34). Der Weltkrieg begeistert ihn zu einer Klage über den der westlichen Kultur drohenden Untergang (II 118/26) und über seine selbst auf die persönlichen Verhältnisse des Dichters übergreifenden Wirkungen (*al-Ḥubbu wal-ḥarb* 196, II, 127/33). 1915 darf er schon den Sulṭān Hu. Kamil bei einem Besuch im Dār al-ʿulūm in ein par Versen begrüßen (I, 135/6). Im selben Jahre sendet er einem in England weilenden Freunde seine Grüße und warnt ihn vor Liebesirrungen, *Lailatun wa-Laila*, II, (134/8). 1917 aber kann er in einen schönen Strophengedicht *Ḥanīnu Ṭāʾir* (II, 88/93) das Glück der Liebe besingen. Die Ratsschläge, die ein Freund seiner Tochter in einem französisch abgefassten Schreiben erteilt, überträgt er 1918 in eine *Waṣīya* (I 94/5). Nach dem Kriege ist sein Ruhm als Dichter schon so gefestigt, dass er im Mai 1923 bei einer Totenfeier für Ism. Šabrī in der Lehrerbildungsanstalt eine *Martīya* auf den verstorbenen Meister vortragen kann (II, 116/26). Bei der allgemeinen Klage um den 1927 dahingegangenen Vater des Vaterlandes Saʿd Zaġlūl darf natürlich auch seine Stimme nicht fehlen (I, 45/57). Im selben Jahre nimmt er auch an der Feier der arabischen Dichter

fur A. Šauqī mit einem Loblied (*Min šāʿirin ilā šāʿir*, II, 86/9) teil und singt diesem seinem verehrten Vorbild 1932 die Totenklage (II, 901/3). 1933 begrüsst er König Fuʿād bei seinem Besuch in der Universität als den Schirmherrn der Wissenschaft (II, 58/63) und feiert seine Tochter Fauziya in einer Festschrift der nach ihr benannten Mädchenschule (II, 55/7). Im Nov. desselben Jahres beklagt er den Absturz zweier ägyptischer Flieger in Frankreich (I, 83/7). Dem König bringt er 1934 seine Glückwünsche zum Thronbesteigungsfest dar (II, 63/73) und bei einer Festsitzung der Kgl. Akademie feiert er ihn und den Kronprinzen Farūq (eb. 74/85). Der Trauer seines Volkes um den Tod Fuʿāds leiht er 1936 in *Miṣr al-wālīha* (I, 35/44) ergreifenden Ausdruck, zugleich aber spricht er die Hoffnungen aus, die sich an Farūqs Thronbesteigung knüpften. Als dieser im Nov. 1936 zu Schiff an seiner Vaterstadt Rosette vorüberkam, begrüsst er ihn in einer überschwänglichen Qaṣīde, deren Metrum al-Muğtaṭṭ die freudige Stimmung lebhaft widerspiegelt, und bringt sich zugleich dem jungen Herrscher als Dichter seines Vaters im empfehlende Erinnerung (I, 21/9). Beim Regierungsantritt nach erreichter Volljährigkeit am 29.7.1937 widmet er ihm die *at-Tağʿiya al-kubrā*, die seinen Diwān eröffnet, und ein Gedicht zur Feier seiner Thronbesteigung im Sūdān (II, 11/20). Zum Geburtstag (I, 12/21) und zum Fest des Fastenbrechens bringt er ihm imselben Jahre seine Glückwünsche dar (I, 45/54) und im Jan. 1938 verherrlicht er seine Hochzeit mit einem tönenden Liede (I, 30/44). Seither fehlt seine Stimme bei keiner offiziellen Feier in Kairo, wie etwa beim 100-jährigen Jubiläum des Unterrichtsministeriums (I, 22/34). So dichtet er auch den Pfadfindern (*al-Kaššāfa*) ihr Vaterlandslied (I, 107/110). Sein Ruhm ist aber auch schon weit über die Grenzen Ägyptens gedungen. Als die Regierung des ʿIraq am 12.2.1937 eine Totenfeier zu Ehren des Dichters Gamīl Šidqī az-Zahāwī veranstaltete, trug auch er unter den andern arabischen Dichtern eine *Martīya* vor (I, 104/17), in der eine Huldigung vor dem jungen König Ġāzī nicht fehlt, und als im Febr. 1938 ein arabischer Ärztekongress in Bagdād tagte, brachte er der alten Chalifenstadt den Dank der islāmischen Kulturwelt dar. Ausserhalb seines *Diwāns* erschienen noch mehrere Qaṣīden von ihm in *al-Ahrām*, so ein Lied auf Ägypten am 21. und 30.1.1939 (mit Portrait) und ein *Naṣīd al-muʿallimīn* eb. 25.9.1937, in dem er zum ersten

Mal das klassische Schema verliess; es ist in freien Rhythmen zu 7 Strophen aufgebaut. Sonst hat er wie in der metrischen Form auch in der Sprache sich so streng an die klassischen Vorbilder gebunden, dass er es für erforderlich hielt, seinem *Diwān* einen eingehenden philologischen Commentar, an dem drei seiner Freunde mitgearbeitet haben, beizugeben. Zwar ist seine Sprache wohl nicht ganz so reich an Nawādir wie die A. Sauqīs, aber er ist auch nur selten durch Verszwang zu Abweichungen vom Sprachgebrauch verführt, wie wenn er II, 8, 5 *ġann* im Sinne von Gesang verwendet. Auch seine Hyperbeln halten sich meist innerhalb der Grenzen des guten Geschmacks, ausser wenn er einmal in dem Geburtstagsgedicht an Fārūq den Königen nachruhmte, dass sie das Buch der Natur im Erstdruck studiert und es vom Alif bis zum Yā der Existenz auswendig gelernt hätten (I, 18, 6), oder wenn er in dem Lied für die Pfadfinder Ägyptens als Alif der Natur und der Existenz bezeichnet (eb. 107, 1). Besonderen Wert scheint er auf das Wortspiel mit *Kināna*, dem poetischen Namen Ägyptens (nach dem berühmten Beduinenstamm), mit der Bedeutung Köcher (wie I, 45, 3, 83, 2, II, 91, 6) zu legen<sup>1)</sup>. Europäismen verstattet er nur selten Raum, so wenn er in dem Gedicht auf A. Šauqī und in der *Martīya* auf ihn den Maler Rafael als Folie für seine Wortmalerei bemüht (II, 88, 94, 4).

36. Auch in der Provinz treten immer wieder noch Dichter auf, wie *Mūsā Šakir at-Taṭṭāwī* *Šaḥāʾif ad-dam* K. 1935, *Muṣṭafā ʿA. ʿAr.* dessen *Dīwān*, *Lahn al-ḥulūd* (Maṭb. al-Ahrām, Damanhūr 1938) dem König Fārūq gewidmet ist (s. *al-Ahrām* v. 13. 3. 1939).

37. Nachdem in der vorigen Generation in Ägypten die Muslimin ʿĀʾiša Taimūr (II, 724, 19, dazu al-ʿAqqād, *Šuʿarā Miṣr* 150/4, *aš-Šiʿr an-nisāʾi al-ʿaṣrī*, K. 1347, 11/8) und in Syrien die Christin Warda al-Yāzīġī (II, 767, dazu *Balāġat an-nisāʾi* II, 13/76, *aš-Šiʿr an-nisāʾi* 5/10) der Frau ihren Platz in der Literatur,

<sup>1)</sup> Nicht so klar ist das Wortspiel in dem anonymen Lied bei Littmann, *Äg. Nationallieder u. Königslieder* 11, 5, 2, daher K. wohl besser als N. pr. zu nehmen.

den sie seit Alters innegehabt, aber in den letzten Jahrhunderten verloren hatte, wieder erkämpft hatten, erstand im Zuge der von Q. Amīn eingeleiteten Bewegung zur Emancipation der Frauen eine Reihe von Vorkämpferinnen, die auch auf dem Felde der Dichtung es mit den Männern aufnahmen.

a. Den Reigen eröffnete in Ägypten eine Syrerin, die 1860 zu Tibnīn bei Šaidā geborene *Zainab bint ʿA. b. Ḥu. b. ʿUbaidallāh b. Ḥ. b. Ibr. b. M. b. Yu. Fauwāz*, die in ihrem 10. Lebensjahr nach Alexandria kam und dort u. a. den Unterricht des Ḥ. Ḥusnī at-Ṭuwairānī (s. 13b) genoss. Sie wandte sich dann ganz der Literatur zu und trat in zahlreichen Zeitschriften für die Rechte ihrer Geschlechts-genossinnen ein. Sie starb am 20. Šafar 1332/17.1.1914. Ihre Gedichte, unter ihnen eins auf das Thronbesteigungsfest ʿAbdulḥamīds a. d. J. 1905, sind noch in Zeitschriften verstreut, während ein Teil ihrer Abhandlungen in *ar-Rasāʾil az-Zainabīya* I (einziger) Teil K. o. J. gedruckt ist. Die Geschichte der Frau in der Politik und der Literatur stellte sie in *ad-Durr al-maṭūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr*, Bulāq 1312/3 dar (daraus *Targamat Jeanne d'Arc in al-Mašriq* XIX, 108/14). Ausserdem verfasste sie drei Romane (*Riwāyāt adabiya*) *Ḥusn al-ʿawwāqib wağādat az-zāhira*, K. 1316, *al-Hawāʾ wal-wafāʾ*, voll. am 6. Rabīʿ II 310/29.9.1892, K. 1310 und *al-Malik Qorēš au Mulūk al-Furs*, K. 1323. S. *al-Mašriq*, XIX, 555, *Fatāt aš-šarq* I, 225/8, VIII, 152, *Faṭḥiya M. Balāğat an-nisāʾ fī ʿl-qarn al-ʿiṣrīn*, K. o. J. (Maṭb. as-Saʿāda) I, 116/23, Sarkis 989.

b. Während ihre Nachfolgerinnen im Kampf für die Freiheit der Frau, wie Malak Ḥifnī Nāṣif und Ziyāda Maīy sich der Prosa bedienten, erwies sich *Amīna Nağīb*, Tochter des M. und Schwester des Muṣṭafā Nağīb, geb. 1873 in Kairo, seit 1888 verheiratet, gest. 1917, als ein begabte Dichterin, der namentlich kleine Stimmungsbilder, wie „*al-ʿUṣfūr*“, *an-Naḥla al-munfarida* vortrefflich gelangen (*aš-Šiʿr an-nisāʾi al-ʿaṣrī* 19/23).

c. Mit grösserem Erfolg trat *Ġamīlat M. al-ʿAlāʾilī* als Dichterin auf, die sich auch politisch im Dienst des Waḥd betätigte und deshalb als Lehrerin zeitweise von Kairo nach Aswān versetzt wurde. In ihrem *Dīwān Šadā aḥlāmī*, K. 1936 finden sich neben leidenschaftlichen Klagen aus ihrem

Exil auch lyrische Ergüsse in freien Rhythmen; über ihre künstlerischen Ideale ausserte sie sich in *al-Funūn al-gamila* in *Apollo* 945/8 (mit Portrait), s. a. Šādī, *Fauq al-ʿubāb* 117, *Adabī* I, 425/33 (mit vielen Proben).

d. Eine Sammlung dramatischer Skizzen veröffentlichte *Dr. Munira Taʿat: Riwāyat al-bāʿisa*, Alexandria 1930.

S. noch Maryam Nahhās Naufal, *Maʿrad al-ḥasnā fī tarāḡim šahīrāt an-nisāʾ*, K. 1879, Fathīyat M, *Balāḡat an-nisāʾ fī ʿl-qarn al-ʾisrīn*, K. o. J. (1344/1925), M. Salim Bei, *Maʿālī al-budūr fī maḥāsīn rabbāt al-ḥudūr*, K. 1907, Qadriyat Hu. *Šahīrāt an-nisāʾ fī ʿl-ʿālam al-islāmī*, K. (Maṭb. Amin al-Ḥanaḡi) 1334, *aš-Sīr an-nisāʾ al-ʿaṣrī wašahīrāt nuḡūmih* (ʿuniya biḡamʿihī wanašrīhī Maktabat al-Waʿfd liṣā-ḥibihā M. Maḥmūd) K. 1929/1347.

38. Neben der Dichtung in der klassischen Sprache tritt die Volkssprache noch immer ganz zurück. Nur in der Form des Zaḡal wagt sie sich zuweilen in den Zeitungen an die Öffentlichkeit, und nur selten sind die Dichter in der Lage gewesen, ihre Erzeugnisse in Sammlungen der Nachwelt zu überliefern. Einige dieser Zaḡaldichter sollen nun auch hier erwähnt werden <sup>1)</sup>.

a. *Ḥalīl Naṣīr* war wie M. Imām und M. Farāḡ ein Neger aus dem Sūdān; sein Vater war von ʿA. Pāšā Rifāʿa als Sklave gekauft und dann freigelassen und verheiratet. Der Sohn genoss eine sorgfältige Erziehung, war aber nach dem Tode seines Herren darauf angewiesen, von seiner Feder zu leben und wandte sich daher dem Genre des Zaḡal zu, wie vor ihm M. Imām und an-Naḡḡār. Er hatte zwar auch eine Reihe von Qaṣīden gedichtet, liess sie sich aber von wohlhabenden Dichterlingen abkaufen, die sie dann unter ihrem Namen im *al-Muqaṭṭani*, *al-Ahrām* u. a. Zeitungen veröffentlichten. Seine *Azḡāl* erschienen meist in der *Garīdat as-Saif* und wurden nach seinem Tode 1920 u. d. T. *Azḡāl Naṣīr* von dieser gesammelt. Seine dem Volk

<sup>1)</sup> Von älteren Sammlungen volkstümlicher Dichtungen seien hier noch erwähnt: Maṣṣūr ʿAbdalmutaʿāl al-Kutubī, *Nuḥat al-ʿāṣiy al-walkhān fī ʿl-aḡānī wal-anāʾid wal-alḥān*, 2 Bde, K. 1327 und Qaʿdān al-Ilāzin Philipp, *Al-ʿAdāra ʿl-māʾisūt fī ʿl-azḡāl wal-muwašṣaḡāt* (aus einer magribinischen Hds. der Schule der Abessinier zu Rom) al-Gūniya 1902 (Sarkis, 1299, 810).



verständlichen Verse haben vielleicht noch mehr als die hohe Dichtung zur Erweckung und Stärkung des Nationalgefühles beigetragen, da er die wichtigsten Vorgänge des politischen und sozialen Lebens mit seiner Kritik begleitete. So begrüßte er die Milnerdelegation (19/21 *Milner waFarīd*) in der Hoffnung, dass sie Ägypten die lang ersehnte Freiheit bringen werde. In dem Eindringen der europäischen Zivilisation und ihrer Erfindungen (102/5) sieht er zunächst nur schwere Schäden (97) auf die er in einzelnen Gedichten im besonderen eingeht. Er wird aber auch nicht müde, die ägyptische Jugend auf die Notwendigkeit regerer Betätigung im Erwerbsleben hinzuweisen, wenn sie sich gegen die Fremden behaupten wolle. Er preist den Segen des Familienlebens und flüchtet aus der Welt in mystische Versenkung. Obwohl er die Volkssprache durch seine Dichtung geädelt hat, will er die Hochsprache keineswegs aus der Literatur verdrängt sehn (36/8: Nimm meinen Rat, bewahre ihn im Herzen, vergiss ihn nicht, auch wenn du alt wie Noah wirst: Die Sprache Deines Lande ist sein Geist, und ich muss fürchten, dass er schwinde, wenn wir an 'Arabs Sprache uns versündigen).

b. Seine Bestrebungen nahm M. 'Abdannabī auf, dessen *Mağmū'at azğāl* in drei Teilen 1916, 1922 und 1923 erschien, nachdem sie vorher zumeist in der *Ğarīdat al-Mu-sāmīr* gedruckt waren. Auch ihm dient das Zağal zumeist zur Kritik an den sozialen Zuständen des Landes; so schildert er II 22/4 die traurige Lage der Literaten und höhnt über die Sucht des Fellāhen, seine Söhne in der Stadt der europäischen Halbbildung auszuliefern, damit sie in den Regierungsdienst treten können (eb. 25/9). Eine ganze Anzahl seiner Zağal war als Gesangseinlagen für Theaterstücke bestimmt, wie *al-Ağra' b. Hābis* II, 42/4, *Ādī ālīrathā* eb. 52/6; beide Stücke erschienen zusammen mit *Hafawāt al-muḥabbīn* vollständig im 3. Teil. Aber er verwendet das Zağal auch zur Totenklage über seinen Kunstgenossen Ḥalīl Naẓīr (II, 66/8) und im Dez. 1921 über den Freimaurer 'Abdalbāqī Ṣāliḥ Bek (eb. 68/70) und zur Feier des Maulid an-nabī i. J. 1338 in der Loge unter dem Grossmeister Idrīs Rāğib Bek.

c. Als Amīr az-zağal galt seiner Zeit der inzwischen verstorbene M. Bek 'Izzat Ṣağr, dessen mir nicht zugängliche Sammlung im Apollo 968 besprochen wird (eb. 948/52 handelt M. 'Abdarrasūl über das Genre des Zağal).

d. An seine Stelle trat seither der am 25.12.1889 in Qaryat Birkat as-Sab' in der Mudīriya al-Manūfiya geborene *al-Wafā' Maḥmūd Ramsī Naṣīm*. Seine Jugendgedichte erschienen als *Muntaḥabāt* K. o. J., *Mubakkir al-ḡaṭ'* eb. (Sarkis 1709). Undatiert sind auch seine *Muwašṣahāt*, in denen er in klassischer Sprache zu Tagesfragen der Politik, wie Sa'ids Verbannung (S. 58) und seiner Rückkehr (50, 67) Stellung nimmt; die Neugründung der ägyptischen Bank gibt ihm zweimal (39, 48) Veranlassung, sein Volk zur Sparsamkeit aufzurufen. Der gleichen Form bedient er sich auch zur Totenklage für den frühverstorbenen Sa'id M. ar-Raffā' (eb. 70). 1918 fasste er *Marāṭī*, *Madā'ih* und *Arāḡiz* u. d. T. *Ka's al-ḥukma* zusammen. U. d. T. *Alḥān al-asā* veröffentlichte er *Maṭb. as-Sufūr* o. J. (1921) in einem kleinen Heft neben zwei Prosastücken *as-Sāḥir al-ḡamīl* und *al-Munāḡāt* eine Reihe von Vierzeilern mystischen Inhalts, von denen die letzten fünf als *Maṭālīt al-asā* herausgehoben sind. 1343/1924 erschienen sein *Dirwān* und *Azḡāl Naṣīm*; eine weitere Sammlung von *Azḡāl* nebst einigen Erzählungen in klassischer Sprache erschien (1929) u. d. T. *Taḥt ṣilāl an-naḥīl*. Eine Qaṣida *Ālām fannān* brachte Apollo 88 (mit Portrait). Eine Reihe von Gedichten zu Tagesfragen der Politik aus *as-Siyāsa* sind bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 134, 144, 150 wieder abgedruckt. Einen sogenannten *Manalog* in der Volkssprache über die Kapitulationen bietet nach einer Zeitung in Umschrift und Übersetzung Littmann, Or. Moderno XVII (1937), 206/10.

e. M. 'Abdalmun'im, *Azḡāl al-Buṭaina*, 3. Sammlung K. 1930.

f. 17, teils als *Naṣīd*, teils als *Manalog* bezeichnete Lieder in klassischer und in vulgärer Sprache, darunter auch zwei Gedichte von A. Rāmi (s. S. 128) hat E. Littmann aus Zeitungen u. a. Quellen in Umschrift und Übersetzung in Ägyptische National- und Königslieder der Gegenwart, Abh. K. M. XXIII, (Leipzig 1938) mitgeteilt.

39. Unbeeinflusst von den modernen Richtungen pflegte auch in den letzten Jahrzehnten noch eine Reihe von Dichtern die geistliche Poesie im alten Stil; von diesen seien hier noch genannt:

a. Ḥu. b. A. b. Bilāl Fauzi: 1. *ʿIqd ḡīd az-zamān bi-madhī saiyid walad ʿAdnān*, Qaṣīda in 140 Versen, lith.

Alexandria 1303, K. 1310. — 2. *Rašf al-ku'ūs fī riyāḍ an-nufūs*, Diwān, Alexandria 1314 (Sarkis 771).

b. Maḥmūd b. M. *al-Qūṣī* aus Dongola, Ḥalifa des Sa'ḍiyya-ordens, *at-Tuḥfa ad-durrīya fī 'l-tağazzulāt al-Muḥammadiyya*, Diwān in Vulgärsprache, Bulāq 1309 (Sarkis 1703, s. S. 84).

c. A. b. A. *an-Nağğārī* ad-Dimyātī al-Ḥifnāwī aš-Šafī' al-Ḥalwatī al-Muṣailihī dichtete am 26. Šauwāl 1309/16. 6. 1890: *Sa'ādat ad-dārāin fī minḥat saiyid al-kaunāin*, eine lange Qaṣida, K. 1310 (Sarkis 401/2, wo 6 andre theologische und philologische Werke).

d. 'Al. al-'Alawī al-Ḥasanī *al-Ġassī* verfasste am 1. Muḥ. 1320/10. 4. 1902: *Ṣubḥ ad-duġā fī šawāḥid šuwar al-maḥāsīn aš-šabiha biḥurūf ai-ḥiğā*, Beispiele von Buchstabenspielereien (s. S. 35 n) in alphabetischer Ordnung, mit 3 Qaṣiden des Verfs. (Kairo<sup>2</sup> III, 229) im Anhang, K. 1323.

e. 'Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī *al-Mollawī* (1345/1926 am Leben): *Nuḥabat* (Sarkis 1320 falsch *Taḥiyat*) *al-'Urfān fī tanwīr al-adḥān*, Gedichte auf Gott und den Propheten, *Maqāmen*, *Ḥikam* und *Mawā'iz*, Lobgedichte auf zeitgenössische Dichter, Scherzgedichte, *Mawāwīl* u. a. Briefwechsel zwischen den Šaiḥen 'A. a. 'n-Naṣr und Ruṣwān M. as-Sawāğī, K. 1321 (Kairo<sup>2</sup> III, 407).

f. 'Abdalmasīḥ *al-Anṭākī*, Herausgeber der *Ġarīdat al-'Umrān* in Kairo, 1338/1920 am Leben: *Al-Qaṣida al-'Alawīya au Ta'rīḥ šī'rī liṣadr al-islām*, gewidmet dem as-Sirdār Arfa' aš-Šaiḥ Ḥaz'al Ḥān, Sultān von al-Muḥammara, K. 1338/1920 (Kairo<sup>2</sup> III, 286).

g. Maḥmūd 'Al. *al-Qaṣrī*, 1345 am Leben: *al-Qaṣida al-'Alawīya*, Leben 'Alis in Versen mit einem Anhang in Prosa von M. 'Abduh über dasselbe und einigen 'Alī zugeschriebenen Versen, K. 1337/1918 (Kairo<sup>2</sup> III, 286).

h. Karāma b. Hānī': Gedichte im Stil der Burda, Hamzīya u. a. auf den Propheten, gesammelt von Taufīq ar-Rāfi', K. 1341/1924.

i. A. b. M. *aš-Šaiḥ Banbā: Mağmn' qaṣā'id al-musammā Ni'mat ar-rabb al-amīn fī ḥidmat ḥair al-'ālamīn*, K. 1345.

k. M. Bek Farğalī al-Anṣārī at-Taḥṭawī, Ra'īs at-taḥrīrāt al-'arabiyya biwizārat al-ḥariğīya al-Miṣriyya (1345 am Leben) *Dīwān Raudat aš-šafā' binadḥ al-Muṣṭafā*, Tahmīs zur *Hamzīya* (*Umm al-qurā*), zur *Burda*, *Tašṭīr* dazu, *Tahmīs* zur *Lāmīya al-kubrā* im *Dīwān Ahna 'l-manā'il fī asna 'l-madā'il*

v. Šihābaddīn Maḥmūd ad-Dimašqī (s. II, 43), *Tahmīs* zu *Rāʾiya Hāʾiya* desselben, am Schluss Lobgedichte auf König Fuʾād, den Kronprinzen Fārūq, Rifāʿa Bek Rāfiʿ u.a. K. o. J. (Kairo<sup>2</sup> III, 131).

l. Abu ʿl-ʿAbbās *A. al-Bahlūl, ad-Durr al-asfā was-zabarġad al-muṣaffā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣtafā al-maʿrūf bisirr bāb al-wuṣūl* K. 1311, in dem nach magribinischer Sitte jede Qaṣīde mit dem Reimbuchstaben beginnt.

m. A. Ramaḍān *al-Madanī aš-Šādili* veröffentlichte u. d. T. *Ṣafwat al-ʿarab* eine Anthologie aus alten und neueren Dichtern mit Auszügen aus seinen Büchern *Mā ata ʿš-šuʿarāʾ bimadḥ saiyid al-anbiyāʾ* und *as-Salāsil ad-dahabīya*, K. 1340, und *Musāmarat al-adīb wamunāġāt al-ḥabīb fī ʿl-ġazal wan-nasīb* aus 60, meist zeitgenössischen Dichtern, eb. 1342.

40. Seit den Eroberungen M. ʿAlis war der *Sūdān* auch kulturell zu einer Provinz Ägyptens geworden. Wie neben der Hauptstadt Kairo auch in den kleineren Orten, wie Ḥulwān, Damanhūr oder Ṭanṭā einige Literaten den Stil der führenden Dichter nachzubilden beflissen waren, so fanden sich auch in Ḥartūm, Ummduṛmān und Obaiḍ immer einige Theologen, Lehrer und Beamte, die in mehr oder minder gelungenen Versen die Fahne des Adab hoch zu halten bemüht waren. Über diese berichtet der Post- und Telegraphenbeamte *Saʿd Miḥḥāʾil*, dem wir auch den oben öfter zitierten *Samīr al-adab* verdanken, in seinem Buche *Šuʿarāʾ as-Sūdān* I, K. o. J. (um 1930).

An die Spitze seiner sūdānischen Dichterschau stellt er den Šaiḥ al-Ḥu. *Zahrāʾ* aus Wād Šaʿīr, der in Kairo an al-Azhar studiert und sich dem Maḥdī nach seinem Siege über Hicks Pascha angeschlossen hatte; dessen Chalifa ʿAl. übertrug ihm den Unterricht im Ḥadīṭ und im Erbrecht und dann das Amt des Qāḍī; als solcher geriet er bald in Konflikt mit dem Machthaber und starb im Gefängnis. Um die Gunst des Maḥdī hatte er sich in einer Reihe von Qaṣīden noch ohne Erfolg bemüht.

Nachdem die englisch-ägyptische Herrschaft im Lande wieder hergestellt war, konnten die einheimischen Gelehrten

in ihren Diensten sich auch der Pflege des geistigen Lebens widmen. An ihrer Spitze stand die Familie A. Hāšim, die ihren Stammbaum auf al-ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und aus ihr ging der erste Šaiḥ al-ʿulamāʾ im Sūdān a. ʿl-Q., geb. 1278/1861 in einem Dorf bei Ḥarṭūm, hervor; nachdem er dem Mahdī und seinem Chalīfa als Sekretär gedient hatte, wurde er nach dem Fall von Ummduṛmān 1899 zum Qāḍī in Sennār, 1906 in der Mudīriyat an-Nīl al-Azraq und 1912 zum Šaiḥ al-ʿulamāʾ ernannt; er veröffentlichte einen Diwān *Rauḍ aš-šafāʾ fī madḥ al-Muṣṭafā*. Sein Bruder aṭ-Ṭaiyib A. Hāšim, geb. 1273/1856 zu Berber, hatte dem Ḥalīfat al-Mahdī als Erzieher seines Sohnes ʿOṭmān gedient und wurde von der angloägyptischen Regierung zum Muftī im Sūdān ernannt; von ihm wird ein *Tašfir* zu einer berühmten *Qaṣida* des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb überliefert. Ihr Bruder Ibr., geb. 1289/1872 in Berber, war Baṣkatib am Šarīʿagericht zu Wad Madanī und als Dichter von Liedern auf den Propheten bekannt. Zu dieser Familie gehört auch der zZ. gefeiertste Dichter des Sūdān ʿOṭmān Ef. Hāšim, geb. 1898 zu Berber, der nach seiner Ausbildung auf dem Gordon College 1915 in den Dienst der Regierung trat; unter seinen zahlreichen Gelegenheitsgedichten ist sein Lied auf den Sieg Muṣṭafā Kamāls über die Griechen (223/4) hervorzuheben.

Auf demselben College hatte auch ʿAl. M. ʿO. al-Bannāʾ, geb. am 24. Šauwāl 1308/3. 6. 1898 zu Rifāʿa, seine Ausbildung erhalten und gehört seit 1922 seinem Lehrkörper an. In seinen Gedichten, von denen die Zeitung *Rāʾid as-Sūdān* ein Taḥmīs mit einem Preise krönte, nahm er mehrfach auch zu Zeitfragen, wie der Mädchenbildung und der Sprachenfrage (*Damʿa ʿala ʿl-luḡa al-ʿArabīya*) Stellung.

Einer seiner Mitschüler war ʿAl. ʿAr. dessen Grossvater al-Amin b. M. aḍ-Ḍarīr a. ʿl-Barakāt, gest. 1302/1884, bis zum Fall von Ḥarṭūm Oberschulinspektor im Sūdān und schon ein bekannter Dichter gewesen war. ʿAl. ʿAr. wirkt als Lehrer in Ummduṛmān und verfasste ein Buch *al-ʿArabīya fī ʿs-Sūdān* und zahlreiche Gelegenheitsgedichte, namentlich zu religiösen Festen.

Neben diesen Vertretern des Lehrstandes ist noch der Šaiḥ des Ordens der Sāmāniya, M. Saʿīd al-ʿAbbāsī hervorzuheben. Er war im Ramaḍān 1298/Aug. 1881 in al-Kūh in der Mudīriyat an-Nīl al-Abyaḍ geboren und gehörte zu dem im Sūdān sehr angesehenen Stamm al-Ġumūʿwa, der seinen

Ursprung auf ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und dem auch Zubair Pāšā, der Eroberer von Dārfūr und Baḥr al-Ġazāl, entsprossen war. Sein Vater schickte ihn 1899 auf Veranlassung Lord Kitcheners auf die Kriegsschule nach Kairo; er kehrte aber schon nach zwei Jahren zurück und widmete sich geistlichen Studien; nach dem Tode seines Vaters, der schon von Ism. eine Pension bezogen hatte, folgte er ihm 1325/1907 in seinen geistlichen Ämtern. Unter seinen religiösen Poesien findet sich auch eine Qaṣida über den Krieg in Tripolis.

Der Pflege der Poesie widmeten sich aber auch mehrere Vertreter der freien Berufe, unter ihnen auch einige Kaufleute. Von diesen war ʿAbdalmaḡīd Ef. *Wasfī*, geb. 1288/1871 als Sohn des Kommandanten von Dongola, zunächst 1897 auch in den Dienst der Regierung getreten, hatte sich aber 1916 dem Handel zugewandt. Er hatte Georg V bei seinem Besuch von Port Sudān am 17. 1. 1912 im Auftrag der Regierung mit einer Qaṣida begrüßt. Neben ihm sind die Kaufleute ʿOṭmān Ḥ. *Badrī* zu Tendelti in der Mudīrīyat an-Nīl al-Abyaḍ und ʿA. *aš-Šaʿmī*, dessen Vater schon 1302/1884 in Dongola eingewandert war, als Dichter zu nennen.

Wie schon S. 124 gesagt, (zu A. Taufiq Bekrī s. Saʿd Miḡāʾil 100/8), zeigen die Portraits vieler dieser Dichter von einer starken Beimischung negerischen Blutes.

Ein auf dem Umschlag angekündigter 2. Bd. der *Šuʿarāʾ Sūdān* ist, wie es scheint, nie herausgekommen.

Unter den für diesen in Aussicht genommenen Dichtern sind Ḥamza al-Malik *Tunbul* und Ibr. M. ʿAbdalʿāfī noch nicht genannt; des ersterer *Dīwān at-ṭabīʿa* erschien K. 1930 (Maṭb. ar-Raḥmānīya), Ibr. veröffentlichte *ar-Rāwūq, Dīwān al-Ibrāḫīmīyāt*, K. 1938.

## § 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay)

Maḡmūd Taimūr, *an-Naḡda al-qīṣaṣīya al-ḥālīya* RAAD VI (1925), 263/8, erweitert in *Muqaddima* zu *aš-Šaiḥ Saiyid al-ʿAbī waʿaḡāṣīs uḡrā*, K. 1926/1344 übers. v. G. Widmer, über die Anfänge und die Entwicklung der arabischen, erzählenden Literatur, WI, XIII, 8/54.

Ders. *Nuṣū' al-qīṣṣa wataṭawwuruhā, al-Muḥādara allatī alqāhū fī qā'at Yūrt bil-Ġāmi'a al-Amerikīya yaum al-ġum'a* 20 Mārs 1936, K. (al-Maṭb. as-Salafīya).

Mu'āwiya Lauz, *Baḥṭ fī uṣūl fann al-adab al-qīṣṣa fī 'l-qarn al-īsrīn, al-Hilāl* 39, (1930) 1533/60.

M. Amīn Ḥassūna, *aṭ-Taḡāfa al-qīṣṣīya fī Miṣr, al-Ḥadīṭ*, 1931, 491/5.

A. Daif, *al-Qīṣṣa fī 'l-adab al-ʿarabī, al-Muḡtataf* 86 (1936) 145/8.

Ṣalāḥaddīn Duhnī, *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. (Maṭb. aš-Šarq al-islāmīya) K. o. J. (1939).

I. Kračkovsky, Der historische Roman in der neueren arabischen Literatur, *Žurnal Minist. Narodnago prosvjaščeniya*, St. Petersburg 1911, 260/88, deutsch von G. v. Mende, WI XII, 51/87.

H. A. R. Gibb, *The Egyptian Novel*, BSOS VII, 1/31.

H. Pérès, Le Roman, le conte et la nouvelle dans la littérature arabe moderne, *Annales de l'Institut d'Etudes Orientales de l'Un. d'Alger*, III, 1937, 266/337.

1. Während in der Poesie die literarische Entwicklung unmittelbar an die Vergangenheit anknüpfen konnte, die sie nur neu zu beleben und fortzuführen brauchte, fehlte es den Autoren, die den Arabern einen Ersatz für die im Orient viel gelesenen Übersetzungen aus der europäischen Erzählungskunst bieten wollten, an geeigneten Vorbildern.

Zwar lebte im Volke noch immer die Freude am Erzählen, die sich seit dem MA in den pseudohistorischen Romanen und in den 1001 N. ausgewirkt hatte. Das bezeugen nicht nur die von Spitta u. a. aus dem Volksmund aufgezeichneten Geschichten, sondern auch einige Drucke<sup>1)</sup> in der Volkssprache. Aber diese Kunst wurde von den Literaten missachtet und konnte erst in jüngster Zeit wieder Einfluss gewinnen. Nur die Form der *Maqāma*, die schon in Fikri P.'s *al-*

1) Von denen mir nur *K. Bulbul aš-šaiyāḥ fī 'l-ḥikāyāt wal-ḥawādīt al-milāḥ allatī (so) ḥawā ḡumlat ḥikāyāt ḡadīda muḍḥika hazalīya*, K. (Maṭb. al-ʿUmūmiya) 1320 vorliegt.

*Maqāma al-Fikriya* sich zur Erzählung entwickelt hatte (s. Gibb, BSOS IV, 753, VII, 4n), fand in ihren Augen Gnade, erwies sich aber bald als zu schwerfällig für die neuen Ziele der Literatur. Die zahlreichen Übersetzungen aus dem Franz. und Engl. (s. o. S. 4n), die von der Lesewelt begierig aufgenommen wurden, regten bald auch zur Nachahmung an. Insbesondere waren es die als Journalisten in grosser Zahl in Ägypten tätigen Syrer, die sich auf diesem Gebiet versuchten. Nach dem Vorbild von W. Scott lockten sie insbesondere historische Stoffe, die für sie zugleich den Vorteil boten, der immer noch sehr strengen Zensur zu entgehn. Soziale oder gar politische Probleme anzupacken wäre in der Vorkriegszeit noch zu gefährlich gewesen. Für den Roman aus dem Leben der Gegenwart fehlte noch die wichtigste Voraussetzung, jene gesellschaftliche Stellung der Frau, die es ihr ermöglicht hätte, leidenschaftliche Gefühle über das rein sinnliche Gebiet hinaus zu empfinden und zu wecken.

Wie uns schon im vorigen § eine Reihe von Dichtern begegnet ist, die sich auch auf dem Gebiet der Erzählung betätigten, so lassen sich auch hier die Gattungen in ihren Trägern nicht scharf gegen einander abgrenzen. Manche der hier vorzuführenden Autoren haben sich nicht nur als Erzähler, sondern auch als Kritiker auf sozialem Gebiet betätigt, und so scheint es zweckmässig auch die Essayisten, die nicht als Erzähler auftraten, ihnen anzuschliessen.

2. Als Vorläufer der später namentlich von Ġurġi Zaidān gepflegten Gattung des *hist. Romanes* muss *Ġamāl Naḥla b. Mudawwar's* (gest. 1907) *Ḥaḍārat al-islām fī Dār as-salām*, K. 1888, 1323/1905, 1932 an erster Stelle genannt werden <sup>1)</sup>.

---

1) s. Kračkovsky WI XII, 1930, 6/9.



Der Verf. hat neben Barthélémy's *Lettres du jeune Anacharsis* wohl auch europäische Gelehrtenromane auf sich wirken lassen. Von ersterem entnimmt er die Briefform, von letzteren die Verpflichtung, möglichst jede seiner Angaben durch eine historische Quelle zu belegen. Trotz dieses gelehrten Beiwerkes ist ihm aber eine sehr lebendige Darstellung gelungen, die davon zeugt, mit welchem Erfolg er sich in die Quellen zur Kulturgeschichte der Glanzzeit des 'Abbāsidenreiches vertieft hat. Er lässt seinen Helden, einen jungen Perser, der i. J. 156H seine Vaterstadt Nahravān verlässt, um bei a. Yūsuf, einem Freunde seines Vaters, sein Fiqhstudium zu vollenden, seine Erlebnisse im 'Irāq in Briefen an einen Freund schildern. Er beginnt mit der Abreise im Hafen von Hormuz und erzählt von der Seereise ebenso lebendig wie von den Beduinen, deren Land er im Mündungsgebiet der zwei Ströme durchfährt. Nach kurzem Aufenthalt in Baṣra, dessen damals schon versunkenen Glanz er wieder heraufbeschwört, lässt er seinen Helden in Bagdād eintreffen. Ein glücklicher Einfall in einer schwierigen Fiqhfrage, wie der Kronprinz al-Mahdī von einer unbedacht ausgesprochenen Scheidung von seiner Lieblingsgattin Ḥaizurān freikommen könne, verschafft ihm die Gunst des Hofes. Er wird als Erzieher des Kronprinzen berufen und tritt bald auch den Barmakiden näher. Das gibt dem Verf. Gelegenheit, nicht nur die Prachtenfaltung in der Residenz, sondern auch die Blüte des geistigen Lebens in glänzenden Bildern zu schildern. Nach der Thronbesteigung al-Mahdīs behält der Briefschreiber seine Vertrauensstellung beim Chalifen; dieser entsendet ihn einmal auch nach Ḥorāsān zur Bekämpfung des Aufstandes von al-Muqanna<sup>c</sup>, doch verzichtet der Autor auf eine Schilderung der Länder des Ostens, vielleicht weil ihm seine Quellen dafür nicht genügend Stoff boten. Auch nach der Thronbesteigung seines Zöglings Ḥārūn ar-Rašid bleibt ihm dessen Gunst erhalten. Der Chalif schickt ihn als Gesandten an den Kaiser nach Rom, und diese Reise gibt dem Verf. Gelegenheit als Gegenstück zu Bagdād nun auch die Hauptstadt der Christenheit zu schildern; da ihm dafür keine Quellen zur Verfügung standen, muss er hier sich ganz seiner Phantasie überlassen. Sein diplomatischer Auftrag, ein Bündnis mit Kaiser Karl zum Kampfe gegen die Umayyaden in Spanien zustande zu bringen, scheitert zwar, und der Reisende kehrt über Tunis und Ägypten nach dem Osten zurück und trifft mit dem

Chalifen in Mekka zusammen. Das gibt ihm Gelegenheit, die hl. Stätten und die Bräuche der Pilgerfahrt zu schildern. Nach seiner Rückkehr in die Residenz vollzieht sich das Geschick der Barmakiden. Ihren tragischen Untergang schildert der Verf., der seinen Helden als Eranier auf der Seite der grossen Wezīrsfamilie stehn lässt, in ziemlich engem Anschluss an den historischen Roman al-Itlidīs. Das Werk schliesst mit einem trüben Ausblick auf den nach ihrem Untergang einsetzenden Verfall des Reiches. Ohne Zweifel ist es dem Verf. gelungen, seinen Lesern ein im ganzen getreues Bild von der Glanzzeit des Islāms zu entwerfen. Seine Sprache will zwar das Zeitkolorit festhalten, vermeidet aber allzu gesuchte Archaismen, dürfte also den Gebildeten leicht verständlich sein.

3. Der eigentliche Schöpfer des historischen Romans und zugleich der Begründer einer nach europäischen Massstäben orientierten Geschichtsschreibung wurde *Ġirġi* (Ġurġi) *Zaidān*.

Mitte Jan. 1861 zu Bairūt geboren, arbeitete er sich durch eigene Kraft vom Stiefelputzer zum Hörer an der amerikanischen Universität empor. Nachdem er seine medizinischen Studien wegen eines Konflikts mit seinen Lehrern aufgegeben hatte, ging er nach Ägypten und wandte sich an der Madrasat Qaṣr al-<sup>c</sup>Ain neben der Medizin philologischen Studien zu. Nachdem er ein Jahr lang die *Ġarīdat az-Zamān* redigiert hatte, ging er als Korrespondent der englischen Expedition Gordons nach dem Sudan, wo er 14 Monate bis Anfang 1885 blieb. Dann kehrte er noch einmal nach Bairūt zurück und widmete sich dort dem Studium des Hebr. und Syrischen. Als dessen erste Frucht veröffentlichte er 1886 in Bairūt *al-Alfāṣ al-<sup>c</sup>arabiya wal-falsafa al-luġawiya* (2. Aufl. K. 1904), in der er die biliteralen Wurzeln überall auf Naturlaute zurückzuführen suchte. Nach einem Besuche Londons kehrte er nach Kairo zurück und trat zunächst in die Redaktion des *al-Muġtaṭaf* unter Dr. Šarrūf ein. Ende 1892 gründete er ein eigenes Blatt, den *Hilāl*. Aber schon 1889/1306 war er mit einem *Taʿrīḥ Mišr al-ḥadīṯ* (2. Aufl. K. 1911), zumeist noch im Anschluss an das Werk von Marcel, als Historiker hervorgetreten. Diesem Werke folgte in kurzen Abständen eine Reihe

weiterer Historien, die er mit seinem 5-bändigen *Ta'riḥ al-tamaddun al-islāmī* krönte, K. 1902/7. Diesen Werken wie seinen historischen Romanen lassen sich zwar mit Leichtigkeit allerlei Fehler und Irrtümer in Einzelheiten nachweisen<sup>1)</sup>; aber sie haben das grosse Verdienst, der arabisch sprechenden Welt zuerst den Zugang zu den Methoden und Ergebnissen der europäischen Forschung erschlossen zu haben.

Noch stärker aber als durch seine wissenschaftlichen Werke wirkte G. Z. durch seine historischen Romane. Seit 1891 bescherte er seinem dankbaren Leserkreis fast alljährlich einen Roman, sodass ihre Zahl bei seinem Tode auf 22 angewachsen war. Aus der Reihe heraus fällt nur der in im 19. Jahrh. spielende Sittenroman *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1893, die übrigen lassen sich, obwohl jeder in sich selbstständig ist, mit Kračkovsky in zwei Serien gliedern. Er begann 1891 mit *al-Mamlūk aš-šārid*, 3. Aufl. 1931, und mit *Istibḍād al-mamālīk*, 2. Aufl. K. 1896, eine Schilderung der Grundlagen des modernen Ägypten, die er 1892 mit *Aṣṣir al-mutamahḍī* (weiter K. 1901, 1904) aus der jüngsten Vergangenheit abschliesst. Mit der *Fatāt Gassān* in 2 Bden (2. Aufl. K. 1903, 6. 1924) begann er seine historischen Gemälde aus der Vergangenheit des Islāms, die er über die Geschichte der Eroberungen, der Umayyaden und 'Abbāsiden<sup>2)</sup> bis zu Saladin und *Šağarat ad-Durr* 1914 herabführte. Nur einmal bewog ihn die Macht der Zeitgeschicke mit *al-Inqilāb al-'Oṭmānī* 1912 wieder in die Gegenwart zurückzukehren.

Seine Romane fanden nicht nur bei seinen Landsleuten begeisterte Aufnahme, wie die z. T. rasch auf einander

1) Das taten nicht ohne Gehässigkeit gegen den Christen Amīn b. al-Ḥ. al-Madānī (II, 815, 13) in *Nabṣ al-ḥaḍayān* (nicht *ḥazayān*, wie WI, XII, 75n, 56) *min ta'riḥ Ġ. Z.*, Bombay 1307, und Šibli an-No'mānī al-Hindī, Prof. in Aligarh, gest. 1322/1904 (II, 862, 49) in *Intiqād k. Ta'riḥ al-tamaddun al-islāmī*, K. 1330, sowie Yū. Tabṣī in *Al-Burḥān fī 'ntiqād riwāyat 'Aḡrā' Qurais* K. 1900 und ein Anonymus, *Intiqād kutub Ġ. Z.* 1330. Gegen den Erstgenannten wehrte er sich in *Radd rannān 'alā nabṣ al-ḥaḍayān*, K. 1891.

2) Hier bildet natürlich der Sturz der Barmakiden den Höhepunkt, der schon öfter die Federn arabischer Autoren gereizt und auch Goethes Zeitgenossen E. M. Klinger zu seinem „Dschafer der Barmekide“ angeregt hatte.

folgenden Auflagen beweisen<sup>1)</sup>, sondern auch in andern islamischen Ländern. Ins Persische übertrug sie Prinz 'Abdulhusain Mirzā, ins Hindustani M. Ḥalīm al-Anṣārī, ins Azerbaidžanische der Mufti von Baku, M. Kerimov.

Mit den Massstaben europäischer Ästhetik wird man Ḡ. Z.'s Romantechnik nicht beurteilen dürfen<sup>2)</sup>. Man täte ihm auch Unrecht, wollte man seinen Erfolg etwa mit dem von K. May vergleichen; denn an die Jugend als Leser hat er gewiss nicht in erster Linie gedacht. Die Fähigkeit zu lebendiger Situationsschilderung, zu spannender Schürzung des Knotens und kraftvoller Ausmalung der Höhepunkte des Geschehens wird man ihm nicht absprechen; mögen seine Helden auch oft mehr Typen als Individuen sein, so versteht er doch ihr Handeln aus der jeweiligen Lage heraus gut zu motivieren.

Poetischen Schwung darf man freilich nicht bei ihm suchen, wie er denn bezeichnenderweise nie Verse geschrieben hat. Aber seine Sprache ist gepflegt und doch nicht überladen; er vermeidet sowohl den Überreichtum der alten 'Arabiya, mit dem etwa al-Manfalūṭi gern prunkt, wie das Herabsinken in die von europäischen Redewendungen durchsetzte Sphäre des Journalismus.

Aber G. Z.'s Tätigkeit beschränkte sich ja nicht auf Geschichtschreibung und Romanschriftstellerei, sondern suchte seinen Landsleuten auch andre Gebiete der europäischen Forschung zu erschliessen. Hier sei nur noch das *K. Ṭabaqāt al-umam au as-salā'il al-baṣarīya*, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1912 hervorgehoben, in dem er mit viel Geschick, wenn auch meist nach sekundären Quellen die Grundbegriffe der Anthropologie und Ethnologie zu entwickeln sucht. Berücksichtigt man dazu, dass er in seiner Zeitschrift noch zu vielen andern wissenschaftlichen Problemen und sozialen Zeitfragen Stellung genommen hat, so wird man sein Lebenswerk, dem am 22. Juli 1914 zu Kairo ein plötzlicher Tod das Ziel setzte, als ausserordentlich reich bezeichnen müssen.

---

1) Mit dieser Tatsache, die er selbst erwähnt, steht allerdings die Meinung Maḥmūd Taimūrs, *aṣ-Ṣaiḥ Sa'iyid al-'Abīṭ* (K. 1926) S. 43, dass man sich in Ägypten wenig um sie gekümmert habe, im Widerspruch.

2) Eine Untersuchung, die namentlich seine europäischen Vorbilder aufweisen müsste, wäre gewiss lohnend.

Einen warmen Nachruf widmete ihm al-Manfalūṭī, *an-Naṣarāt*, K. 1925, III, 131/45, eine *Martīya* Šauqī, *Dīw.* III, 135/7 und Ḥafīz, *Dīw.* II, 183/6, s. auch Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 446. Autobiographie in *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* IV (K. 19414) 323/6, in erweiterter Form in *al-Muḥīṭārāt* I, (K. 1919) 7/16, s. RSO VI, 1422/4, Biographie v. Ilyas Zahūrā, *Mirʾāt al-ašr*, K. 1897, 457/64, *Ġ. Z.* 1861/1914 *biġalam aḥad muḥarriri Maġallat al-Hilāl*, K. 1915, Kračkovsky, WI XII 69/74, EI IV, 1294, M. Hartmann, *Die arab. Frage* 586, Ausf. 211, Verzeichnis seiner Schriften Sarkis 985/7, mit Portrait, RMM IV, 838/45. — *Ġ. Z. Taʿrīḥuhū waḥaflat taʿbiniḥi waʿaqwāl aš-šūʿarāʾ wal-ġarāʾid* K. o. J. <sup>1)</sup>.

I. Sprachwissenschaft. — 1. s. o. S. 186. — 2. *Taʿrīḥ al-luġa al-ʿarabiya biʿtibār annahā kān haiy tamm ḥādīḥ linūmūs al-irtiḳāʾ*, K. 1904. — 3. *Al-Bulġa fī uṣūl al-luġa*, K. o. J.

II. Geschichte. 4. *Taʿrīḥ Ingilterra* (bis zur Dynastie York) K. 1899. — 5. *At-Taʿrīḥ al-ʿāmm munḍu ʿl-ḥalīqa ila ʿl-ān* I (einziger Bd) Bairūt 1890. — 6. *Taʿrīḥ al-māsūnīya al-ʿāmm* K. 1889. — 7. *Taʿrīḥ al-Yūnān war-Rūmān* K. o. J. — 8. *Taʿrīḥ at-tamaddun al-islāmī* 5 Bde. K. 1902/6, daraus *Umayyads and Abbasids, being the fourth part of J. Z.s History of Islamic Civilisation*, transl. by D. S. Margoliouth, Gibb Mem. IV, Leyden 1907. — 9. *Tarāġim mašāḥīr aš-šarq fī ʿl-qarn at-tāsiʿ ʿašar* 2 Bde K. 1907, 2. Aufl. 1911. — 10. *Taʿrīḥ Mišr al-ḥadīṯ* (Sarkis *al-ġadīd*) 2 Bde K. 1306/1911. — 11. *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* 4 Bde 1911/1914, Index 1922, *Muḥtaṣar* in 1 Bd. 1924 (vgl. Cheikho, *Mašriq* XIV 582—95, XV, 597/10, XVI, 792/4, Anastase, *Luġat al-ʿArab* I, 392/7, II, 52/62, 139/146, 205/9, IV, 82/90, M. Hu. Haikal, *Fī auġāt al-farāġ* S. 221/247). — 12. *Ansāb al-ʿArab al-quḍamāʾ* (Kritik von Robertson-Smith, Kinship and Marriage) K. 1906. — 13. *Al-ʿArab qabl al-islām* I (einziger) Bd. K. 1908. — 14. *Ṭabaqāt al-umam au as-salāʾil al-bašariya* K. 1912.

III. Historische Romane (s. H. Pérès, *Le Roman* 70, No. 675/716). 15. *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1894. — 16. *Istibḍād al-mamālīk* 2. Aufl. K. 1896. — 17. *Riwayāt al-mamlūk aš-šarīd*, 3. Aufl. K. 1904, 1928, 1931, deutsch von M. Thilo, *G. Z.* Der letzte Mameluck und seine Irrfahrten, Leipzig

1) Für die folgende Aufzählung kann Vollständigkeit, namentlich in bezug auf die einzelnen Auflagen und Übersetzungen nicht gewährleistet werden.

1917. — 18. *R. Asīr al-Mutamahdī* K. 1892, 1901, 1904. — 19. *Fatāt Ġassān* K. 1898/1903, 6. Aufl. 1924/20, pers. K. 1900, K. *Hānumi Ša'mī*, Teherān 1324, hindustani K. 1900. — 20. *Armanūsa al-Miṣriya* 2. Aufl. K. 1889, pers. K. 1889, hindustani K. 1889. — 21. *ʿAdrāʾ Quraiš* 2. Aufl. K. 1889, 1925. — 22. *as-Sābiʿ ʿašara Ramaḍān* K. 1900, pers. eb. — 23. *Ġadat Karbalāʾ* K. 1901, 1926, pers. K. 1902. — 24. *al-Ḥaġġāġ b. Yūsuf* K. 1902 pers. 1903 — 25. *Faḥ al-Andalus* K. 1904, hindustani eb. — 26. *Šārl wa ʿAbdarrahīmān* K. 1904, 1910. — 27. *Abū Muslim al-Ḥorāsānī* K. 1905. — 28. *Al-ʿAbbāsa uḥt ar-Rašīd* K. 1906, tr. fr. par M. Y. Bitār et Ch. Moulié avec une préface de Cl. Farrère, Paris 1912. — 29. *al-Amīn wal-Maʿmūn*, K. 1907. — 30. *ʿArūs Farġāna* K. 1908 (darin S. 1/2 eine Zusammenstellung der Übersetzungen). — 31. *Aḥmad b. Ṭūlūn* K. 1909, 1921. — 32. *ʿAr. an-Nāṣir* K. 1909. — 33. *Al-Inqilāb al-ʿOṭmānī* K. 1911, Ġ. Z. Allah veuille! Roman sur la révolution turque, trad. de l'Ar. par M. Y. Bitār et Thierry Sandre, Paris 1924. — 34. *Fatāt al-Qairawān* K. 1912. — 35. *Šalāḥ ad-Dīn wamakā'id al-ḥašāšīn* K. 1913. — 36. *Šaġarat ad-Durr* K. 1914. — 37. *Riwāyat Muḥammad ʿAlī*, K. 1907.
- IV. Verschiedenes. — 38. *ʿAġā'ib al-ḥalq* K. o. J. — 39. *Muḥtaṣar ġaġrāfiyat Miṣr* K. 1891. — 40. *ʿIlm al-firāsa al-ḥadiṯ* Bairūt 1876, K. 1901. — 41. *Muḥtārāt* I, II, K. 1919, 1921. — *Intiqād kutub* Z. (v. Cheikho u. a.) K. 1320. — Sein Sohn Ibr. s. u. No. 13, 1900.

4. Während Ġ. Zaidān seine Leser hauptsächlich durch Erzählungen aus der Vergangenheit zu fesseln suchte, nahm *A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanhūrī* als erster seine Themen aus der Gegenwart, stand aber allem Realismus noch fern und liebte es, sich in sentimentaler Romantik zu ergeln.

Seine *Riwāyat al-yatīm au Tarġamat ḥayāt šābb Miṣri* K. 1898 (Maṭb. at-Taufiq) tritt in der Form einer Selbstbiographie mit einem Schlussbericht über den Tod des Helden aus dem J. 1303 auf. Der Held schildert zunächst seine glückliche Jugend im Hause seines verwitweten Vaters im Seebad ar-Ramal bei Alexandria, wo dieser, einst ein reicher Kaufmann, nach dem Verlust seines Vermögens

bei einem früheren Berufsgenossen als Gast lebt. Mit dessen einziger Tochter zusammen wächst der Held auf, und aus den Gespielen wird ein Liebespaar, dessen Gefühle für einander wach werden, als der Junge nach Kairo auf eine Schule geschickt wird, und das Mädchen mit ihrem Vater dort den Winter zubringt. Das Glück der beiden wird durch den Tod des Vaters des Helden jäh zerstört. Aus dem Testament erfährt er nicht nur, dass er völlig mittellos ist, sondern auch, dass er noch einen Bruder besitzt, der auf der Pilgerfahrt seines Vaters in Mekka geboren, nach dem Tode der Mutter dort bei einer Amme zurückgeblieben und nach deren Ableben verschollen ist. Obwohl der Gastfreund seines Vaters für seine weitere Ausbildung zu sorgen bereit ist, hält der junge Amīn Farīd es für seine Pflicht, zunächst nach seinem Bruder zu forschen. Auf der Seefahrt nach Mekka lernt er einen dort ansässigen reichen Kaufmann aus Indien kennen, in dessen Hause er einige Zeit als Gast lebt; als seine Nachforschungen zunächst erfolglos bleiben, richtet ihm sein Gönner einen kleinen Laden ein. Von einem der Diener des Hauses erfährt er einmal, dass sein Gönner einen unbequemen Liebhaber seiner Tochter, den angenommenen Sohn eines Notabeln Šarafaddīn, ermorden lassen will. Aus den Schilderungen des Dieners glaubt er in ihm seinen Bruder zu erkennen und beschliesst ihn zu retten. Als er Nachts am Hause des Inders ankommt, tragen zwei gedungene Mörder schon den Liebhaber als Leiche aus dem Garten. Er schießt den einen von ihnen nieder und flieht mit dem Leblosen in das Haus der Mutter jenes Dieners, der ihn begleitet. Dort zeigt sich, dass der schwer Verwundete noch lebt. Während der Held sich um ihn bemüht, erscheinen Diener des Šarafaddīn und schleppen ihn gefesselt in dessen Haus. Mit Mühe gelingt es ihm, den Adoptivvater über den wahren Sachverhalt aufzuklären und ihm die Geschichte seines angeblichen Sohnes zu entlocken, der in den Armen seiner inzwischen herbeigeeilten Geliebten Asmā<sup>3</sup> stirbt. Obwohl seine Pflicht damit eigentlich erfüllt ist, bleibt der Held in Mekka, weist aber die ihm angetragene Liebe der Asmā<sup>3</sup> zurück. Der Schluss berichtet, wie er auf der Reise nach Medīna, als er die Ehre einer Frau verteidigt, von Beduinen ermordet wird. Man sieht, der Autor liebt es, mit groben Wirkungen zu arbeiten, und ist um psychologische Begründung nicht sehr bemüht. Um so eifriger malt er Liebesszenen im Stile der alten Volksromane aus. Wie diese

streut er gern Verse in seine Erzählung ein; solche stellt er auch an die Spitze jedes Kapitels. Seine Sprache ist ein von Archaismen freies Schriftarabisch, meidet aber Fremdwörter nicht ganz; so gebraucht er noch Revolver statt des späteren *al-Musaddas*. An Europäismen fehlt es nicht ganz, doch drängen sie sich nicht störend vor <sup>1)</sup>.

Sehr gross scheint der Erfolg des Romans nicht gewesen zu sein. Ein zweiter Druck erschien 1905 im 1. Jahrgang der *Musāmarāt aš-šīb*, die aus seiner Feder noch weitere Geschichten (*al-Ġazā' al-ʿādil*, *al-Ḥāl wal-maʿāl*, *Ḥusn al-ḥitūm*, *al-Ḥuṣūl ʿalā zaḡa*, *Faṣḥat al-amal*, *al-Ḥuṣūn ar-rūsīya*) brachte (s. Pérès a. aO. 322, No. 538).

5. Wie Ġirġī Zaidān ist auch sein Landsmann *Faraḥ Anṭūn* erst in Ägypten zur vollen Entfaltung seiner Fähigkeiten gekommen, die ihn aber in einen viel schärferen Konflikt mit der herrschenden islamischen Umwelt und zugleich mit den Jesuiten in Bairūt führten als den vielgewandten Polyhistor.

1861 in Ṭarābulus aš-Ša'm geboren, erhielt er seine Erziehung in der s. Z. sehr angesehenen Schule von Keftin und wirkte dann einige Zeit als Lehrer in der Heimat. In den 90er Jahren ging er nach Alexandria und gründete dort 1899 die Zeitschrift *al-Ġāmiʿa*, in der er seine von Rousseau, Bernardin de St. Pierre (Übers. von Paul et Virginie in *al-Kūḥ al-Hindī*, Alexandria 1902), Renan, (Übers. des Leben Jesu, Alexandria 1904) <sup>2)</sup> Chateaubriand, aber auch von Jules Simon und Tolstoi beeinflusste freidenkerische, aber innerlich zwiespältige Weltanschauung zu verbreiten suchte. Den Konflikten, die er dadurch herauf beschwor, suchte er 5 Jahre später durch die Auswanderung nach

1) Nur einmal kokettiert er damit: „Während ich Luftschlösser baute (nach der Meinung der Araber) oder Türme in der Luft (nach der Meinung der Engländer) oder Schlösser in Spanien (nach der Meinung der Franzosen), 99, 2/4.

2) Ausserdem übersetzte er noch *Athala* von Chateaubriand, New-York 1908, *Nahḍat al-asad wa-waḡbatuhū wa-farīsatuḥ au Ta'rīḥ at-tawra al-Fransawiya*, von A. Dumas, Alexandria 1900, *Melfa* von Gorki, Zarathustra von Nietzsche (neu übers. v. Felix Fāris), *as-Samā'* von Flammarion (Mansī 27).



Amerika zu entgehn, wo er seine Ztschr. weiter herausgab. Nach der Wiederherstellung der Verfassung kehrte er nach Ägypten zurück und gab mit 'Aq. Ef. Ḥamza die Zeitungen *al-Aḥāli* und *al-Mahrūsa* in Kairo heraus, bis sie im Kriege von den Engländern verboten wurden; dort starb er am 6 Juni 1922. In seinem ersten Werke *ad-Dīn wal-ʿilm wal-māl au il-mudun at-talāt*, Alexandria 1902, äusserte er sich besonders über die soziale Frage. 1903 liess er u. d. T. *k. al-Waḥš, al-Waḥš, al-Waḥš! au Siyāḥa fi 'ars Lubnān* einen philosophischen Reisebericht folgen. Von Ğ. Z. angeregt, schrieb er den historischen Roman *Urušlīm al-ġadīda au Faḥ al-ʿArab Bait al-Maqdis*, Alexandria 1904, 2. Aufl. K. 1919. Er beginnt mit einer lebendigen Schilderung des Hl. Abends in Bethlehem und weiss auch seine Geschichte, in die er den Liebesroman einer schönen Judin einflieht, fesselnd zu erzählen und mit dem Bilde eines Einsiedlers, der nach dem Fall der Stadt auf dem Ölberg die Klagelieder Jeremiae liest, stimmungsvoll abzuschliessen. Sein offenbar an den Franzosen gebildeter Stil lässt Ğ. Z.s Nüchternheit weit hinter sich. Aber die Erzählung selbst ist ihm eigentlich nicht die Hauptsache; er unterbricht sie immer wieder durch weitschweifige Darlegungen seiner Ansichten über religiöse und soziale Fragen, sodass er es doch an Erfolg nicht mit dem gewandten Erzähler aufnehmen konnte. Schon im Jahre vorher wandte er sich einem ihm gemässeren Stoff zu in *Ibn Rušd wafalsafatuh*, Alexandria 1903, und in *Falsafat a. Ğaʿfar b. Tufail ustād M. b. Rušd al-failasūf al-ʿašīm*, Alexandria 1904; daran schloss sich eine Polemik mit M. ʿAbduh und seiner Schule in deren Ztschr. *al-Manār*, der er in *al-Ġāmiʿa* antwortete. Die türkische Revolution verteidigte er in *Arwāḥ al-arwāḥ*, Alexandria 1908<sup>1)</sup>. In seinen letzten Lebensjahren soll er auch einige erfolgreiche Bühnenstücke geschrieben haben, die aber m. W. nicht gedruckt sind. Seine Bearbeitungen zweier Stücke von A. Dumas d. Ä. *al-Burğ al-hā'il*, Alexandria 1904, und *Ibn aš-Šiʿb al-latīn* waren schon vor seiner Auswanderung nach Amerika aufgeführt; nach seiner Rückkehr erschienen *Miṣr al-ġadīda, Ṣalāḥaddīn au Faḥ Bait al-Maqdis*; später wandte er sich

1) Ohne nähere bibliographische Angaben führt Mansī 27 noch an *Maryam qabl at-tauba*, *al-Ḥubb ḥatta 'l-maut*, *Tidkār iftitāḥ al-mabʿūṣān*, *al-ʿAṣmana au il-Tabarzul wat-Taʿamruk* (gegen die Zeitungen *al-Manāẓir* und *al-Muḥāğir*).

dem beim Publikum beliebteren Vaudeville zu, wie *al-Fatāt al-ḥasnāʾ Graziella* <sup>1)</sup>, in denen er neben der klassischen Sprache auch den syrischen Vulgardialekt verwandte und für die er marktschreierische Reklame machte <sup>2)</sup>. — Biographie von seiner Schwester Roza Ḥaddād: *F. al-Ḥayātuhū wataʿbīnuhu wamuhātūrātuh*, K. 1923, kritische Biographie von A. a. l-Ḥidr al-Mansī, K. 1923, al-ʿAqqād, *Aluṭālaʿāt*, K. 1924, 61/6, (s. o. S. 152), M. Taimūr, *Ḥayātuna ʿt-tamṭiliya*, 75/84 (*Muḥakamat F. Ef. A.*), Kračkovsky, VI, XII, 79/82, Vorrede zu Ode Vasilieva, Obr. nov. ar. Lit. XII/IV, Cheikho, *al-Mašriq* XXV (1927) 115.

6. Die Form der *Maqāma* für eine Erzählung mit sozialkritischer Tendenz wurde 1906 von *M. Ibr. al-Muwailihī* mit grossem Erfolge neu belebt.

Er war der Urenkel des Sartuḡḡār unter M. ʿA.; sein Vater Ibr. (geb. 1262/1846, gest. 1322/1906) hatte den Ḥediwen Ism. auf seinen Reisen und in sein Exil nach Neapel begleitet; in Kairo gründete er die Wochenschrift *Miṣbāḥ aš-šarq* und veröffentlichte u. d. T. *Mā hunālika* eine Sammlung von Essais, zumeist Erinnerungen an Stambul (Maṭb. Muqtaṭaf 1896). M. (geb. 1868) hatte Ismāʿils Madrasat al-aṅḡāl besucht und an al-Azhar studiert. Da er sich am ʿArabiaufstand beteiligt hatte, musste er ausser Landes gehn und unterstützte Ġamāladdīn al-Afḡānī in Paris bei der Herausgabe des *Mirʾāt aš-šarq*. In Stambul betätigte er sich als Herausgeber von al-Maʿarris *R. al-Ġufrān* u. a. arabischer Werke. Nach Kairo zurückgekehrt, wurde er Mitarbeiter an *al-Ahrām* und *al-Muʿaiyyad*. Er starb 1930. Sein Hauptwerk *Ḥadīṭ ʿIsā b. Hišām* erschien zuerst in der Ztschr. *Miṣbāḥ aš-šarq* und gesammelt 1324/1907 (Maṭb. al-Maʿārif), 3. Dr. 1341/1923 (Maṭb. as-Saʿāda, mit einem Taqrīz von Ġamāladdīn al-Afḡānī im Facsimile seiner Hds.), 4. Dr. o. J. (zw. 1928/30, Maṭb. Miṣr). Er lässt al-Hamaḡānīs ʿIsā b. Hišām im modernen Kairo mit einem aus dem Grabe erweckten Pāša aus M. ʿA.s Zeit zusammen treffen und führt die beiden auf der Suche nach dessen in

1) Nach dem autobiographischen Roman Gr. von Lamartine, s. S. 135, n. 2 und G. Niqolas, *Graziella, al-Muqtaṭaf* 83 (1934) 150/2.

2) Zwölf weitere, z. T. nicht aufgeführte Stücke, darunter ein König Oedipus, bei Mansī 27/8.

einem Waqf niedergelegten Vermögen durch alle Ämter und Stande von Kairo. Das gibt ihm Gelegenheit, an den durch die europäischen Einflüsse verderbten Zuständen Ägyptens bittere Kritik zu üben. Obwohl die Erzählung nicht eigentlich fortschreitet, sind seine Schilderungen und Charakteristiken doch sehr unterhaltsam (s. die Einzelanalyse bei Šalāḥaddin Duḥnī, *Alisr bam al-ihlāl waṭ-ṭaura* 8/64). Er bildet Ḥariris Reimprosa nach, vermeidet aber dessen Sucht, mit entlegenem Sprachgut zu prunken; in den vielfach eingestreuten Unterredungen verzichtet er auf die Reime. Der 3. Druck schliesst mit einem Kap. über die westliche Zivilisation und der Ankündigung des Berichterstatters, diese mit seinem Schützling auf einer Reise nach Europa an der Quelle zu studieren. Diese Absicht ist in der (mir unzugänglichen) 4. Ausgabe durchgeführt; in einem kuzen Anhang wird als *ar-Rihla at-tāniya* die Pariser Weltausstellung von 1906 geschildert.

Eine weniger geglückte Nachahmung dieses Werkes, Ḥāfiẓ Ibr.s *Layālī's-Šaṭiḥ* ist schon S. 69 erwähnt. Durch beide wurde M. Luṭfi Ğum'a (s. u. § 3) zu seinen *Layālī 'r-rūḥ al-ḥā'ir*, K. 1912, angeregt, in dem er durch den Mund eines Geistes Kritik an den Zuständen Ägyptens übt; statt der Reimprosa verwendet er den Freivers (*Ši'r manẓūr*), s. die Anzeige von G. Zaidān in *al-Hilāl* XX (1912) 551/5.

Die gleiche Form verwandte auch der Šaiḥ Tanṭāwī Ğauharī in seinem *ʿAin al-insān*, das er 1911 dem International Congress of Peoples zu London widmete. Er lässt einen himmlischen Geist in archaischem Stil, aber unter Verzicht auf den Reim seine Ansichten über menschlichen Fortschritt und brüderliche Gesinnung vortragen (s. D. Santillana, RSO IV, 762/73 und Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, 281/4).

Zu Ibr. al-M. s. *al-Hilāl* XIV, 383/8, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 377/9, Hartmann, *Ar. Press* 79, zu M. al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt* 173, Gibb, BSOS, VII, 5ff. Von Tanṭāwī Ğauharī seien hier gleich noch sein grosser Qorʾāncmt, K. 1341ff, bis 1935 in 22 Bden bis Sūra 49, und seine *Aḥlām fi's-siyāsa wakaifa yataḥaqqaq as-salām al-ʿāmm*, K. 1334/1935, erwähnt.

7. Die Anregungen, die Ğ. Zaidān und seine Landsleute sowie die beiden al-Muwailihī dem geistigen Leben Ägyptens durch die Presse gegeben hatten,

fielen auf einen besonders fruchtbaren Boden bei dem gefeiertsten Essayisten des 20. Jahrh. s, Muṣṭafā Luṭfi *al-Manfalūṭī*.

Als Sohn eines ḥalidischen Vaters und einer türkischen Mutter am 10. Du'l-H. 1293/30. 12. 1876 in Manfalūṭ geboren, begann er 1888 seine Studien an al-Azhar. 10 Jahre lang lebte er im Kreise M. Ḥabduhs und kehrte nach dessen Tode 1905 zunächst in seine Heimat zurück. Seine literarische Laufbahn begann er 1908 als Mitarbeiter am *al-Muʿaiyad* und lebte dann bis zu seinem Tode am 25. 7. 1924 in Kairo.

Obwohl er keiner fremden Sprache mächtig war, brachte er doch der französischen Literatur ein lebhaftes Interesse entgegen und bearbeitete Alph. Karrs *Sous les Tilleuls*, Fr. Coppées *Pour la Couronne*, Bernardin de St. Pierres *Paul et Virginie* und sogar E. Rostands *Cyrano de Bergérac* in Gestalt eines Romans. Auch in seinen *al-ʿAbarāt* (K. 1915, 4. Dr. 1923) lasst er je eine eigene Erzählung mit den Bearbeitungen französischer Novellen und einer amerikanischen Geschichte abwechseln. Ihn interessieren vor allen die unglücklichen Frauen, die als Opfer männlicher Zugellosigkeit auf dem Altar einer innerlich faulen Gesellschaftsordnung fallen. Wenn er sich in sentimentaler Ausmalung ihres Unglücks nicht genug tun kann, will er offenbar seine Landsleute vor den verderblichen Folgen warnen, die ihnen mit der Übernahme der westlichen Zivilisation drohen.

Wirkt die weinerliche Stimmung dieser Geschichten, deren mangelhafte Psychologie al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt* 178ff mit Recht tadelt, auf die Dauer etwas ermüdend, so erhebt er sich in seinen Essays *Naṣarāt* <sup>1)</sup> an vielen Stellen zu einem hohen männlichen Pathos. Zwar fehlt es auch hier nicht an sentimentalen Geschichten, z. T. wieder nach französischen Quellen, wie die kleine Yvonne (III, 45/51), die Toten (eb. 103/10), die Rache (eb. 135/87). In *ʿIbrat ad-dahr* (I, 150/61) zeichnet er das Bild einer durch die Genusssucht und die Hingabe an den westlichen Lebensstil zerrütteten Ehe. Vor der europäischen Zivilisation zu warnen wird er auch sonst nicht müde (I, 196/203). Die Trunksucht (I, 70/8 = *al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 7/18), das Spiel (II, 17ff)

1) Eine überschwängliche Kritik aus einem Brief Ḥāfiẓ Ibr.'s druckt er in *al-Muḥīṣārāt* 177 ab.

die freie Liebe (I, 262/9, II, 225/9) und den Selbstmord, namentlich von Jugendlichen (I, 233/7) brandmarkt er als ihre gefährlichsten Erscheinungen; er versteigt sich sogar zu der Behauptung, dass die Heirat mit einer Gefallenen als ein Verdienst um die Menschheit zu werten sei (I, 317/23). Wenn er V. Hugo's Nachruf auf Voltaire (II, 36/55, *al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 65/80) übersetzt oder ein Gedicht von ihm in Prosa umsetzt (II, 319/25) und die Reden an der Leiche Julius Caesars aus Shakespeare <sup>1)</sup> überträgt (II, 202/18 unter dem bezeichnenden Titel *Siḥr al-bayān*), so kommt es ihm offenbar nur darauf an, zu zeigen, dass arabische Wortkunst der europäischen nicht nachsteht. Nur in dem Brief an Tolstoi (II, 242/51) findet er allgemein menschliche Töne. Wenn er in „Heute und Gestern“ (III, 243/58) die europäischen Nationen zu charakterisieren versucht, so kann er nur in den schwärzesten Farben malen <sup>2)</sup>. Mit G. Lebons Geist der Zivilisation, das er in Faṭḥī Zaḡlūl's Übersetzung kennen lernte, ist er davon überzeugt, dass die gleichen Gesetze die Geschehnisse der menschlichen Gesellschaft im Osten wie im Westen beherrschen, und dass er die Hoffnung auf einen Aufstieg seines Landes nicht aufgeben dürfe (*al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 81/91).

Gegen die Schäden, die Ägypten durch die Überfremdung drohen, gibt es für ihn nur ein Mittel, das Festhalten am Islam. Gegen Lord Cromer, der dem Islām jede Bildungsfähigkeit abgesprochen hatte, (I, 270/85) behauptet er, dass

1) Eine Übersetzung des ganzen Stückes von Louis Ḡannām Ṭābit erschien K. 1925.

2) S. 249ff „Seine Kinder schickte er in verschiedene Schulen, in denen sie verschiedene Sprachen lernten. So wurde der eine zum Engländer mit seiner Grobheit und Rauheit, der andre zum Franzosen mit seiner Zugellosigkeit und Liederlichkeit, der dritte ein Deutscher mit seinem Stolz und Hochmut“. S. 25 off: „Die Wohnung des Mannes glich einer Versammlung von Gesandten. Der Türke hält an seinem Türkentum fest. Der Engländer singt Tag und Nacht: „Britannia rule the waves; in ihrem Reich geht die Sonne nicht unter.“ Der Franzose verehrt Frankreich und singt sein Lob; er nennt es die Mutter der Gerechtigkeit und des Erbarmens und das glücklichste Land. Der Deutsche zitiert die Reden des Kaisers und prophezeit, dass die Zukunft Deutschland gehöre an dem Tage, da Englands und Frankreichs Namen von der Erdkarte gestrichen seien. Französlinge und Germanophilen streiten über Elsass-Lothringen, Germanophilen und Anglomanen über Waterloo, ob Blücher oder Wellington der grössere Führer gewesen sei“. Den Hass gegen England verrät auch der Vergleich „wie englische Spione“ I, 110u.

die christliche Kultur ursprünglich nur ein Ableger der islāmischen gewesen sei, und erklärt deren Niedergang aus der verderblichen Rückwirkung der späteren christlichen Zivilisation. Als Ideale islamischer Kultur erscheinen ihm Abu 'l-<sup>c</sup>Alā' al-Ma'arrī und 'Omar al-Ḥaiyām. Die *Risālat al-ḡufrān* des ersteren hat er I, 133/49 nachgebildet, und der Dichter selbst erscheint ihm (III, 327/356)<sup>1)</sup>, um ihm seine Ideale des Vegetarianismus und des wahren Menschentums zu predigen. In den *Rubā'īyāt*, die unter des letzteren Namen gehn und mehrfach ins Arab. übersetzt sind, sieht er II, 235/41 sonderbarerweise die höchste Vollendung islamischer Philosophie. Das hindert ihn freilich nicht die *Sīra* des Propheten (I, 189/93) als das wahre Ideal des Muslims zu preisen, das ihm alle antike und moderne Weisheit ersetzen könne. Konsequenz darf man überhaupt nicht von ihm verlangen. Wenn er im Paradies, in das ihn ein Traum versetzt (204/15), ein Gespräch zwischen M. 'Abduh und Q. Amīn belauscht und sie sich gegenseitig Vorwürfe machen lässt, dass dieser die ägyptische Frau habe entschleiern wollen, ehe sie dazu reif sei, und dass jener den Islām, statt ihn zu beleben, durch seine freie Qor'aninterpretation getötet habe, die aus den unwissenden Muslimen Ketzer machte, so ist das zwar nicht so schwer zu beurteilen, wie Gibb es tut<sup>2)</sup>, sticht aber doch merklich ab gegen die begeisterten Worte, mit denen er 1913 M. 'Abduh und 'A. Yū. als die beiden hochragenden Berge pries, die ihre Landsleute davor bewahrt hätten, in den Unglauben und in das politische Chaos zu versinken<sup>3)</sup>. Auswüchsen des Fanatismus, wie den Armeniermorden von Adana 1909 (I, 324/9) tritt er ebenso entgegen wie den Missbräuchen der Heiligenverehrung am Schrein des A. al-Badawī (II, 132/5) und in einem Tamilwerk über 'Aq. al-Gilānī (II, 91/100). Das Ideal ist auch ihm die Einheit des Islāms; in diesem Sinne begrüßt er Ism. Gaspirinski<sup>4)</sup> auf dem Islāmischen Kongress zu Kairo (III, 208/17) und feuert er die Tripolitaner

1) Wieder abgedruckt in *al-Adabīyāt al-<sup>c</sup>aṣrīya* 19/50.

2) „Yet went out of his way to insult his master“ BSOS V, 317.

3) Als Meister der Prosa feiert er ihn II, 365.

4) s. Kirmilī Cafer Seydahmet, Gaspiralī Isma'il Bey, Istanbul 1934, S. 119, wo der 25. Ramaḍān 1325/2. 11. 1907 als Datum der Eröffnung des Kongresses angegeben wird, während der Kairiner 5. Druck a. a. O. 1908 nennt.

im Kampf gegen Italien an (II, 259/64). In einem Aufruf an die Völker des Ostens (*al-Ittiḥād in al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 108/12) fordert er aber alle Bekenntnisse des Ostens zu gemeinsamer Abwehr der ihrer Freiheit von Europa drohenden Gefahren auf, denen gegenüber ihre konfessionellen Streitigkeiten schweigen müssten.

Der sozialen Frage, die mit dem westlichen Einflüssen auch in Ägypten in Erscheinung trat, steht er nicht nur als Muslim, sondern auch als Schüler Rousseaus gegenüber. Die Stadt der Glückseligkeit, die er im Traum erschaut (I, 101/13), wird noch von einem etwas schwächlichen Sozialismus beherrscht. Den Frauen bringt er das Mitleid entgegen, das die von ihm bearbeiteten Erzählungen französischer Romantiker predigen, erklärt sich aber gegen jede Emanzipation. Als Reformier fühlt er sich überhaupt nicht berufen. Er preist die Zufriedenheit als das Glück des Armen (Reich und Arm I, 96/100, der Fischer I, 223/32), den Reichen (III, 119/130), der sich über seine Steuerlast beklagt, verweist er auf echte Wohltätigkeit. Mit Politik, die den Charakter verdirbt, will er nichts zu tun haben (II, 101/4), nimmt aber an den nationalen Bestrebungen seines Volkes warmen Anteil, wie seine Nachrufe auf Muṣṭafā Kāmil, (I 85/90), ʿA. b. Yū. (III 66/74) und Saʿd Pašā Ṣaḡlūl (III, 188/90) zeigen. Wie andre seiner Zeitgenossen fühlt er sich nicht nur als Muslim, sondern vor allen auch als Ägypter und somit als Erben der ältesten Kultur, daher er Pentaur neben A. Šauqī unter den grössten Dichtern der Weltliteratur nennt (II 241).

Am lebenswürdigsten zeigt er sich in persönlichen Ergüssen, wenn er das herannahende Alter beklagt (das erste weisse Haar I. 216/222, die Vierzig III, 357/81) oder in fingierten Briefen zu Fragen der Moral und des Taktes Stellung nimmt.

Niemals vergisst er, dass er in erster Linie Dichter ist, wenn er auch nur selten zum Versmass greift. Den Poetastern, den *Naṣṣūmūn*, gilt seine ganze Verachtung (I, 180/2). Das Ideal ist auch für ihn noch die altarabische Dichtung, unter den Neueren erkennt er a. Nuwās und Baššār die Palme zu (II, 272/6). Daher richteten seine Gegner ihre Angriffe auch hauptsächlich auf seine Verehrung für die Klassik (s. Zekī Mubārak, *an-Naṭr al-fannī* II, 71). Für seine eigene Kunst nimmt er mit Recht dieselbe ästhetische Würde wie für den Šīʿr in Anspruch (II, 297/311). Versmass und Reim gelten ihm nicht mehr als andre Zieraten der Rede, die

mit ihrem innern Wert nichts zu tun haben. Erst der Gesang führe zu rhythmischer Gliederung, als natürliche Folge gehobener Stimmung<sup>1)</sup>. Über die Dichter seiner Zeit, als deren Meister al-Bārūdī dahingegangen sei, äussert er sich sehr pessimistisch (II, 365/8), und gar das Elend des Theaters ist so gross, dass es ihn im 2. Kriegsjahr zwingt, wieder zur Feder zu greifen, obwohl er geschworen hatte, sie während des Krieges nicht wieder anzurühren (III, 52/65). Über die Eigenheiten seines Stiles hat er sich nicht nur in der sehr ausführlichen *Muqaddima* (I, 1/64), sondern auch noch in mehreren andern Abhandlungen verbreitet (*al-Bayān* II, 3/13; III, 3/15; *al-Lafṣ wal-ma'nā* III, 191/7). Er will schon seit seinem 13. Lebensjahr seiner Berufung gewiss gewesen und ihr trotz des Widerstandes seiner Lehrer an al-Azhar treu geblieben sein. Mit Recht rühmt er sich, dass er seinen Stil selbst entwickelt habe, unabhängig von jedem Vorbild. Das hindert ihn aber nicht das hohe Verdienst der Syrer um die ägyptische Literatur anzuerkennen, indem er sich fragt, ob man ihnen mehr Glück wünschen soll, als sie nach dem Erlass der türkischen Verfassung in ihr nunmehr freies Vaterland zurückkehren konnten, oder Ägypten bedauern, weil es sie verlor (I, 286/8). Er wird auch Recht haben, wenn er sich rühmt, immer nur zu schreiben, wenn ihn der Geist drängt, und so, wie ihm dieser die Feder führt; wohl fühlt er sich von der Phantasie getragen, aber sein erstes Ziel ist nicht zu erfreuen, sondern zu nützen (160/64).

Für eine eingehende Stilanalyse, die sich wohl lohnen würde, ist hier kein Raum. In der Wortwahl greift er auf alle Schätze der *ʿArabiya* zurück und sieht sich daher fast auf jeder Seite genötigt, seinen Lesern Erklärungen dazu zu geben<sup>2)</sup>. Seine volltönende Prosa ist mehr als bei irgend einem der Klassiker vom Parallelismus membrorum beherrscht, und nicht selten verfällt er dabei auch der Neigung

---

1) Diese seine Anschauungen belegt er durch eine Reihe von Gedichtproben, deren Dichter er nicht nennt. Seinen literarischen Geschmack verrät er I, 239, 8: „(Es gibt Leute), die die Gedichte b. Fārīds, b. Maʿtūqs und al-Burʿis mehr bewundern als die des a. ʿṭ-Ṭaiyib, a. Tammām und al-Buḥtūi, die lachen, worüber man weinen muss und umgekehrt“.

2) Neologismen sind bei ihm recht selten und betreffen meist nur Dinge der modernen Zivilisation wie *qitʿar* „Zug“ I, 394,7, *maḥaṭṭa* „Station“ I, 295,4, *maḥṣir* „Polizeiwache“ I, 174,12, *mustaṣṣafāt* „Krankenhäuser“ II, 30,3. Noch seltener sind reine Vulgarismen, wie das offenbar mit Bedacht gewählte



zum Reim, obwohl er ihn ja eigentlich verachtet. Wie er selbst von keinem Muster direkt abhängt, so ist auch seine Kunst unnachahmlich. Er hat aber seinen Zeitgenossen das sprachliche Gewissen geschärft; fordert er doch einmal III, 351/4 gradezu einen Kongress, der die notwendigen Neubildungen in Zucht nehmen soll, eine Aufgabe, die die seither gegründeten Akademien in Damaskus und Kairo zu der ihren gemacht haben.

*Martīya* in *aš-Šauqīyāt* III, 102/4, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *al-Murāṣaʿāt fī ʿl-adab wal-funūn*, K. 1926 174/84 (*Al-M. ḥayātuhū waʿaqwāl al-kuttāb fihī wal-muḥtār min naṭriḥ*), A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr*, I, 320/41 (mit Portrait und Gedichtproben), Saʿd Miḥāʾil, *Samīr* 115/6 (desgl.), Ruḥāʾil Buṭṭī, *Sīḥr aš-šīʿr* 230/9 (*Nafs aš-šāʿir*), Sarkīs 1805, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 868, Kračkovsky in Ode-Vasilieva Obr. XV (deutsch MSOS, XXXI, 191), Gibb, M. and the „New Style“, BSOS, V, 311/21, Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 215, Ibr. ʿAq. al-Māzinī in *Dirwān* II, 1/32 (sehr scharfe und teilweise ungerechte Kritik, die aber seine übertriebene Sentimentalität mit Recht tadelt), Dr. Maṣṣūr Fahmī, *Ḥaṭarāt an-nafs* 98/101, Ṭahir aṭ-Ṭannāḥī, *as-Saiyid M. L. al-M. bīmūnāsabat murūr ḥams sanawāt ʿalā wafāṭih*, *al-Hilāl* 39 (1930) 20/6, ders. *al-M. aš-šāʿir, baḥṭ waṭarāʾif fī ṭaiy al-ḥafāʾ* eb. 41 (1932) 223/6, M. ʿAbdalmaḡīd, *Al-Kawākib wal-mawākib wad-durar (al-Manf. Welīaddīn Yegen, Gabrān)*, K. o. J., M. ʿAbdalḥamīd as-Saḥartī, *al-M. ḥayātuhū waʿadabuh*, K. 1930. *Al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya wahya Maḡmūʿat maqālāt muḥtāra min āṭār faqīd al-ʿilm wal-adab as-saiyid M. L. al-M. v. M. M. Zakiaddīn* (Maṭb. as-Saʿāda o. J. mit Portrait). Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa maqālāt muntaqāt min Walīaddīn Yegen wal-M. wal-ʿAqqād*, K. o. J. S. 66/127. — 1. *Muḥtārāt al-M.* I, K. 1912, 2. Dr. 1923 (eine Auswahl von Vers- und Prosastücken in 2. Kapp.: *Bāb al-faṣāḥa wal-bayān* und *Bāb al-adab wal-ḥikma* aus der klassischen und modernen Lite-

*mutasawwil* „Bettler“ I, 289,7. *Tamadyun* „Zivilisation“ als Pejorativ neben *tamaddun* „Kultur“ hat er wohl zuerst geprägt, wenn nicht Welīaddīn Yegen in *al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa* 50,3 ihm vorangegangen; es ist dann von a. Šādī (*al-Insān* 92,1) Ḥalīl Šaibūb (*al-Faḡr al-auwal* 119,13) aufgenommen. Selten gebraucht er Europäismen wie den Olymp III, 358,12 „die Brosamen, die vom Tische des Reichen fallen“ (Matth. 15,27) I, 29,22, III, 136,12, „die Mühle, bei deren Stillstand der Müller erwacht“, I, 71,3.

ratur; sich selbst zitiert er als *Aḥad al-udabāʾ al-muʿāṣirīn*). — 2. *Al-ʿAbarāt*, K. 1916, 2. Dr. 1922. — 3. *An-Naṣarāt*, 3 Bde, 1902/10, 3. Dr. 1920, 5. Dr. 1925. — 4. *Aš-Šāʿir au Cyrano de Bergérac wahya ḥulāṣat ar-riwāya at-tamṭīliya allatī waḍaʿahā aš-šāʿir al-ʿaṣīm* E. Rostand, 3. Dr. K. 1925. — 5. *Maḡdūlin au taḥt ḡulāl az-zauṣafūn taʿlīf al-kātib al-Fransī aš-šahūr Alphonse Karr mulahḥaṣa*, 4. Dr. K. 1923, 5. Dr. 1928. — 6. *Riwāyat fī ṣabil at-tāḡ wahya ḥulāṣat riwāya tamṭīliya biḥāda ʿl-ism lil-kātib al-Fransī aš-šahūr François Coppée maʿa baʿd taṣarruf*, 4. Dr. 1925 (mit Vorrede von H. aš-Šarīf v. 1. 6. 1920). — 7. *Al-Faḍīla au Paul wa Virginie lil-kātib al-Fransī aš-šahūr Bernardin de St. Pierre mulahḥaṣa*, 2. Dr. K. 1924, s. E. Saussey, Bull. d'Etudes de l'Institut Français de Damas I, 49/80. — 8. *Al-Qaḍīya al-Miṣrīya min sanat 1921 ila s. 1923*. — 9. *Al-Intiqām*, K. 1923. — 10. *Kalimāt al-M.* Auswahl von A. ʿUbaid, Damascus 1343. — Eine Skizze von ihm in engl. Übersetzung bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928.

8. Den ersten entscheidenden Antrieb zu einer von der europäischen Literatur technisch beeinflussten, ihrem Geist nach aber echtägyptischen Erzählungskunst ging von *M. Hu. Haikal* aus, der selbst zwar in seinen weiteren Werken andre Bahnen einschlug, aber auch auf diesen der Literatur neue Wege wies.

Am 20. 8. 1888 geb., studierte er 1905/9 in Kairo und 1909/13 in Paris, wo er den Grad eines Dr. oec. pol. erwarb. Er liess sich dann in Kairo als Rechtsanwalt nieder, betätigte sich aber mit besonderem Eifer im Dienst der Presse und der Politik. 1922 übernahm er die Schriftleitung der *as-Siyāsa*, der er 1926 die *as-S. al-usbūʿīya* angliederte. Am 29. 12. 1937 trat er in das Ministerium M. Maḥmūd Pašas zunächst als Minister ohne Portefeuille ein und übernahm später das Unterrichtsministerium (Portrait Apollo I, 101).

Als Student in Paris schrieb er um sein Heimweh zu stillen, *Zainab*, *Manāṣīr waʾaḥlāq riḥīya*, *biqalam Miṣrī fallāḥ*, K. *Maṭb. al-Ġarīda* o. J. (1914), die er 1929 unter seinem Namen, K. o. J. (Maṭb. al-Ġadīd) neu erscheinen liess. Es ist der erste Versuch, das Leben der Landbevölkerung zu schildern, wie es ist.

Die Titelheldin des Romans hat der Verf. vielleicht etwas zu sentimental für ein einfaches Fellāhenmädchen gezeichnet (s. K. V. Ode-Vasilieva in Zap. Koll. Vost. V, 300/1). Neben ihr steht der junge Mann aus der Herrenschicht (Ḥāmid), der sich zunächst in eine Verwandte verliebt, aber durch die Sitte gebunden, nicht dazu kommt, ihr seine Liebe zu gestehn, und dann von ihrer Verheiratung mit einem andern überrascht wird. Auf dem Lande sucht er Trost in der Liebe zu der schönen Zainab, findet aber kein Gehör, da sie doppelt gebunden ist, durch ihre Pflicht gegen einen ungeliebten Gatten (Ḥasan) und durch ihre Liebe zu dessen Freund Ibrāhīm, der als einziger aus dem Dorfe zum Militärdienst nach dem Sūdān geschickt wird. Nach endlosen sentimentalischen Betrachtungen über die Unnatur der sozialen Ordnung verläßt Ḥāmid seine Familie, um in der Hauptstadt ein neues und selbständiges Leben zu beginnen. Zainab geht an der Schwindsucht zugrunde, die nach dem Muster der französischen Literatur auch in den türkischen Romanen der Zeit als Mittel, unglücklich Liebende von der Last des Lebens zu befreien, sehr beliebt war.

Ist die Zeichnung der Charaktere noch etwas schematisch geblieben, so entschädigt der Verf. den Leser durch die reichen Schilderungen der Landesnatur, die von seinem Heimweh diktiert und verklärt das ganze Buch durchziehn. Daneben steht manche gelungene Schilderung des Dorflebens; gut gezeichnet ist u. a. die Figur des umherstreifenden Mystikers, der sich beim Dorfschulzen bewirten läßt und nach der üppigen Mahlzeit ein *Dīkr* mit den Dorfbewohnern veranstaltet. Im Augenblick macht er damit sogar auf den gebildeten Ḥāmid Eindruck, der bei ihm Heilung für seinen Liebesschmerz sucht, aber durch das Formelwesen bald enttäuscht wird. Im übrigen bleiben auch die Charaktere der Nebenpersonen reichlich schematisch; kein Wunder, da der jugendliche Verfasser noch keine tiefere Menschenkenntnis besitzen konnte.

Nachdem das Buch zum zweiten Mal erschienen war, rief es eine lebhafte Diskussion in der Presse hervor, über die Gibb, BSOS, VII, 12ff berichtet. Al-Māzinī eröffnete sie in der Wochenausgabe der *as-Siyāsa* und fasste ihre Ergebnisse in den Artikeln vom 27. 4. und 4. 5. 1929 zusammen, nachdem der Verf. und M. 'Al. 'Inān eb. vom 22. 2., 1. 3., und 8. 3. geantwortet hatten. Mit Recht betont der Verf., dass die Novelle in Ägypten bisher keinen rechten Boden hatte finden

können, weil die unfreie Stellung der Frau in der höheren Gesellschaft keine geistigen Beziehungen zwischen den Geschlechtern aufkommen lässt. Bezeichnenderweise wollte der Philologe Dr. Zeki Mubārak (s. u. § 4) in *al-Ma'rifa* v. März 1932, 1326/8 (*Ḥayātuna 'l-adabīya*) daraus den Schluss ziehen, dass die Novelle in der arabischen Literatur z. Z. überhaupt noch kein Lebensrecht habe.

Diese Konsequenz scheint Ḥu. Haikal in der Tat selbst gezogen zu haben, denn er wandte sich zunächst ausschliesslich der Pflege des Essays zu. Ein Buch über J. J. Rousseau erschien in 2 Bden 1921 (Maṭb. al-Wā'iṣ), und 1924 (Maṭb. aš-šabāb).

In seiner von Ilyās Anṭūn Ilyās veranstalteten Sammlung von Essays u. d. T. *Fī Auqāt al-Farāġ* K. 1925, hat er aus der Reihe seiner in Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Arbeiten die besten ausgewählt und in drei Gruppen: 1. Kritik; 2. Ägyptische Dinge; 3. Gedanken über Geschichte und Literatur, angeordnet. Sein Geist ist der westlichen, insbesondere der französischen Kultur weit aufgeschlossen, sein Herz aber hängt mit allen seinen Fasern an seinem Volk und seiner Kultur. In den glänzenden Charakteristiken Anatole Frances<sup>1)</sup> und Pierre Lotis<sup>2)</sup> zeigt sich, wie die Liebe zu Frankreich, dem Lande seiner Studien, ihn zugleich mit tiefster Ehrfurcht von ihren Dichtern erfüllte. Wohl wünscht er seinem eigenen Volk gleich vollkommene Werke, aber er ist sich darüber klar, dass ihm noch unendlich viel fehlt, ein solches Ideal zu erreichen. Deswegen ist er um so mehr bereit, aufs wärmste für jeden einzutreten, der den Ägyptern den Weg zu neuem Aufstieg weisen könnte. So widmet er Q. Amīn, dem 1908 verstorbenen Vorkämpfer der Frauenemancipation, einen warm empfundenen Nachruf. Er zeigt, wie dieser Patriot trotz seiner juristischen Studien in Frankreich immer ein guter Muslim geblieben ist, aber eben deswegen den Islām zunächst gegen die Angriffe des Franzosen D'Arcour (*Les Égyptiens* 1894) verteidigt, der die Rückständigkeit des Orients allein aus seiner Religion erklären wollte<sup>3)</sup>. Aus dem Verteidiger

1) Dessen *Thaïs* und *Lys rouge* A. aš-Šawī M., K. 1924, 1926 übersetzt hat; andre Übersetzungen bei Pérès a. a. O. 298

2) Übersetzungen bei Pérès, 302.

3) Dasselbe Thema behandelte er auf Einladung einer franz. Zeitung noch einmal in einem franz. Artikel, der in *aš-Šabāb* vom März u. Apr. 1936 in Übersetzung erschien.

wird dann der Reformator, der sich nicht scheut, den Weg zur Hebung der von ihm selbst erkannten Schäden aufzuweisen. Aus dem gleichen Wunsch, seine Landsleute möchten im Wettbewerb mit dem Westen ehrenvoll bestehen, sind seine Kritiken an den Literaturgeschichten von Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī und Ġirġi Zaidān (s. Bd. I, S. 12) entsprungen. Mit Recht hebt er hervor, dass ar-Rāfi'ī eigentlich gar keine Geschichte der arabischen Literatur, sondern nur eine Art Einleitung in die arabische Philologie und den Versuch einer Geschichte der arabischen Sprache geliefert habe; seine Beschäftigung mit dieser aber habe ihm das eigene Sprachgefühl getrübt und ihn dazu geführt, statt der sich eben herausbildenden natürlichen Schriftsprache seiner Zeitgenossen ein unkünstlerisches Gemisch aus den verschiedensten Stilepochen zu verwenden. An M. Ferid Weġdis *Dā'irat al-Mā'arif* erkennt er zwar den guten Willen an, seinen Landsleuten die moderne Kultur Europas zu erschliessen, betont aber mit Recht, dass der Autor, indem er ein solches Werk allein zu schaffen sich vermass, etwas Unmögliches unternommen habe. Dagegen begrüsst er Ṭāhā Ḥusains Buch über das griechische Drama und A. Luṭfi's Übersetzung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles als erfolgreiche Versuche, ihre Landsleute mit den hellenischen Wurzeln der europäischen Kultur vertraut zu machen. Dass er in Woodrow Wilson einen der erhabensten Träger dieser Kultur erblicken konnte, erklärt sich natürlich aus den journalistischen Quellen seiner Kenntnis.

Die in der zweiten Gruppe zusammengefassten Skizzen, an deren Spitze der Bericht über den Besuch der Kairiner Journalisten am Grabe Tutanchamons steht, sind leichtere Ware; sie fesseln aber durch die Gewandtheit des Stils und die Fähigkeit lebendiger Schilderung. Besonders bemerkenswert sind die Erinnerungen an seine Leiden in der Elementarschule, zugleich eine eindringliche Anklage gegen gewisse Mängel des ägyptischen Erziehungssystems, und die Verteidigung einer Mörderin des Räubers ihrer Ehre, die an die grundlegenden Schäden der sozialen Ordnung den Finger legt. Die dritte Gruppe umfasst zwei Studien über Literatur und Sprache und über die Araber und die islamische Kultur. Erstere ist eine sehr geschickte Verteidigung der modernen ägyptischen Schriftsprache, die zwischen dem Schwulst der Archaisten wie der Regellosigkeit der Amerikaner ar-Raiḥānī wie Ġabrān Ḥalil Ġabrān

die rechte Mitte innezuhalten weiss. Die zweite Studie klingt in der begründeten Hoffnung aus, dass die islamische Kultur in ihren Zentren sich gegenüber Europa behaupten und in einer wahren Renaissance aufblühen werde.

Eine Journalistengelegenheitsarbeit ist das Buch *‘Asarat aiyām fi ‘s-Sūdān* K. 1927 (Maṭb. al-‘Aṣriya), das aus einem Pressebesuch bei der Einweihung eines neuen Nildammes entstanden ist. Eine zweite Reihe von Zeitschriftenartikeln, zumeist aus *as-Siyāsa al-usbū‘īya* fasste er 1929 u. d. T. *Tarāḡim Miṣrīya waḠarbīya* zusammen. Von ägyptischen Herrschergestalten charakterisiert er nach Kleopatra die beiden Ḥediwen Ismā‘il und Taufiq, von politischen Leitern M. Qadrī P., Buṭrus Ḡālī P., Muṣṭafā Kāmil P., Ism. Ṣabrī P., Maḥmūd S. P., ‘Abdalḥālīq Tarwat P., dazu den Sozialreformer Q. Amin Bei; ihnen stellt er die Europaer Beethoven, Taine, Shakespeare und Shelley zur Seite.

Am 21. 12. 1930 verbot die Regierung Ism. Ṣidqī P.s die Zeitung *as-Siyāsa*, erlaubte aber dem Ḥizb al-Aḥrār ad-dustūrīyīn u. d. T. *al-A. ad-d.* eine neue Zeitung zu gründen, deren erste Nr. am 2. 1. 1931 erschien. Indes schon am 25. d. M. wurde auch dies Blatt verboten. Diese erzwungene Ruhepause benutzte er zusammen mit seinen Mitarbeitern Ibr. ‘Aq. al-Māzinī (s. o. 157) und M. ‘Al. ‘Inān ihre Urteile über die politische Lage in einem Buch *as-Siyāsa al-Miṣrīya wal-inqilāb ad-dustūrī* K. (Maṭb. as-Siyāsa) 1931/1349 zusammenzufassen, das denn auch erscheinen konnte, obwohl die Regierung es erst unterdrücken wollte. Da die drei Verfasser ihre Beiträge nicht besonders gezeichnet haben, ist man auf Stilkriterien angewiesen, die Ḥu. Haikals juristisch verklausulierte, oft europäisch gefärbte Sprache deutlich von der seiner Mitarbeiter abheben. Sie behandeln alle schwebenden Fragen der auswärtigen Politik, die noch von dem Verhältnis zu England und dem Wunsch, es endlich durch einen Vertrag zu regeln, beherrscht wird, der Verfassung und Parteibildung sowie der wirtschaftlichen Nöte und haben damit eine sehr ergiebige, wenn auch mit Vorsicht zu benutzende Quelle für eine der wichtigsten Epochen der neueren Geschichte Ägyptens geliefert.

Dasselbe Jahr erzwungener journalistischer Musse gab ihm Gelegenheit, dem Andenken seines am 15. 12. 1925 im Alter von 6 Jahren an der Diphtherie verstorbenen Söhnchens Mamdūḥ Haikal ein Buch *Waladī* zu widmen. Darin schildert er zur Überraschung des Lesers, der wohl etwas andres

erwartet, die drei Reisen durch Europa, die er in den Sommermonaten der Jahre 1926/8 mit seiner Frau unternommen hatte, um die unglückliche Mutter dem Leben wieder zu gewinnen.

Das in leichtem Plauderton geschriebene Buch erhebt wohl nicht den Anspruch, das Leben im Europa der Nachkriegszeit in neues Licht zu stellen, aber es zeugt von einer treffsicheren Beobachtungsgabe. Besonders gelungen ist die Gegenüberstellung der für den Verf. durch die Erinnerungen an seine Studienzeit noch verklärten Stadt des Lichtes und Londons, sowie die Schilderung des Lebens in den Schweizer Kurorten und in Genf.

Von besonderem Interesse sind seine Bilder von Stambul, Wien und Berlin. Das Wesen der entthronten Hauptstadt der Türkei, die von einer kraftvollen Regierung langsam aus ihrer Erstarrung gelöst und dem modernen Leben erschlossen wird, ohne die Reize ihrer stolzen Vergangenheit aufzugeben, ist vorsichtig, aber klar herausgearbeitet. In Wien dagegen sieht der Verf. nur das Unglück der aus ihrem Lebensraum gerissenen und zu langsamem, aber unaufhaltsamem Siechtum verurteilten Kapitale eines Reichen, dessen Schicksal er, auch hier in der politischen Ideologie der Entente befangen, am liebsten ihren Verbündeten statt der Verblendung ihrer alten Regierung Schuld geben möchte. Um so angenehmer enttäuscht danach das Kapitel über Berlin. Er selbst bekennt, die Hauptstadt des Deutschen Reiches früher aus Vorurteil gemieden zu haben, und ist nun überrascht von dem kraftvollen wirtschaftlichen Leben, das sie schon ein Jahrzehnt nach der tiefsten Erniedrigung durchpulst. So weiss er auch ihre Schönheiten gebührend zu würdigen, und man verzeiht dem Zögling der französischen Kultur, wenn er in Berlin die Eleganz der Stadt des Lichtes manchmal vermisst.

1933 stellte er in dem Buche *Taurat al-Adab* ein neues Ideal für die arabische Literatur auf. Er sucht zunächst das Wesen der Poesie zu klären und untersucht die verschiedenen Perioden der modernen ägyptischen Literatur. Hatte der 'Aräbiaufstand das nationale Gefühl mächtig erregt, so erfolgte durch den Weltkrieg ein starker Rückschlag indem die materiellen Interessen auf allen Gebieten des Lebens in den Vordergrund rückten. Er stellt daher einen Tiefstand der Literatur fest, dessen Ursachen er in der Gleichgiltigkeit der wohlhabenden Klassen, insbesondre auch der Frauen, gegen die

dichterischen Werke erblickt; nur der gemeinen Unterhaltung dienende Bücher fanden beim Publikum noch Anklang. Dem gegenüber erhebt er die Forderung nach einer national-ägyptischen Literatur, indem er von der Fiktion ausgeht, dass die Bewohner des Nillandes seit dem grauen Altertum bis in die Gegenwart ein nie unterbrochener Blutstrom mit einander verbinde. Dass eine solche Fiktion auf geistigem Gebiet keine lebenerweckende Kraft ausübt, hat die Entwicklung des ägypt. Schrifttums inzwischen gezeigt (s. Dr. Bišr Fāris in *al-Gihād* v. 11. Juli 1933).

Schon in seinen bisherigen Arbeiten verriet der scharfe Jurist und Politiker oft genug, dass die Kultur des Westens, deren Segnungen er für sein Volk nicht entbehren möchte, ihm die Religion nicht ersetzen können. Schon mehrmals hatte er angedeutet, dass er mit den Modernisten die Rückkehr zu den Quellen des Urislāms für unerlässlich halte. Den Weg dazu wollte er selbst in seiner Biographie des Propheten, *Hayāt Muḥammad*, bahnen, deren erste Aufl. von 3000 Ex. in kurzer Zeit verkauft war, und die 1354 in vermehrter und verbesserter Gestalt mit einer Vorrede von M. Muṣṭafā al-Mārāḡī, dem Rektor von al-Azhar, erschien (607 SS. mit Karten und Abb.).

Hier sollte zum ersten Male versucht werden, das Leben des Propheten vom Standpunkt objektiver Geschichtsschreibung zu würdigen. Der Verf. stützt sich daher nicht nur auf die arabischen Quellen, sondern zieht auch europäische Darstellungen heran. Von P. Lammens, dessen Siraforschungen mit ihrer gehässigen, islamfeindlichen Tendenz auch bei sonst ganz europäisch eingestellten Muslimen Abscheu und Empörung ausgelöst haben, zitiert er nur die Skizze l'Islam. Seine Hauptautoritäten sind W. Muir und E. Dermenghem. L. Caetanis grundlegende Forschungen scheinen ihm unbekannt geblieben zu sein. Für seine kritische Einstellung ist es bezeichnend, dass er die Einwanderung Abrahams und Ismaels in Arabien gegen Muirs Zweifel als historisch zu retten unternimmt (S. 89/90). Mit M. 'Abduh verwirft er dagegen die *Qiṣṣat Garānīq* als unhistorisch (S. 157/64). Wundererzählungen sucht er gern durch rationalistische Deutung zu retten. So vermutet er hinter den Vögeln, die Abrahams Heer vor Mekka vernichteten, eine Pestepidemie (S. 101). Die Geschichte von M.s Himmelfahrt will er durch moderne psychologische Hypothesen von Telepathie und magischem Schlaf verständlich machen (S. 192). Dass er



den Islām als die vollkommenste Religion gegen die Kritik „der Orientalisten und der Missionare“ zu verteidigen bemüht ist, wird niemanden Wunder nehmen, wenn er auch diese Tendenz nur vereinzelt, wie in der Frage des Gihād (S. 246), offen hervorkehrt.

Auch als Fremder darf man wohl urteilen, dass es ihm gelungen ist, die Person seines Helden seinen Lesern menschlich nahe zu bringen und dabei doch seine religiöse Stellung voll zu wahren. Die oft in behaglicher Breite und nicht selten mit starkem dramatischen Schwung einherschreitende Erzählung steht auf hoher künstlerischer Stufe; nur selten stören einmal Versuche, allzu modern zu wirken, den Eindruck, so wenn er den Angriff auf die Ehre einer Muslimin, der zur Vertreibung der B. Qainuqā<sup>1</sup> führte, mit dem Attentat von Serajevo an geschichtlicher Bedeutung auf gleiche Stufe stellen will (S. 275).

Die Sprache des Autors, die früher manchmal gegen die strengen Regeln der ‘Arabīya verstieß, ist in diesem Werk unter der Einwirkung seiner Quellen sorgfältiger gefeilt. An Ibn Hišām lehnt er sich manchmal wörtlich an und sieht sich dann genötigt, Archaismen in den Anmm. zu erklären.

Dass ein so kühnes Werk nicht den vollen Beifall der Orthodoxie finden konnte, ist selbstverständlich. In seinem *Naqd K. Ḥayāt Muḥammad*, (K. 1354/1935), in der er seine Aufsätze aus der Zeitung *Garīdat al-Kaukab al-ḡarrā*<sup>2</sup> zusammenfasst, greift der Wakhābit ‘Al. b. ‘A. an-Naḡdī al-Qaṣīmī<sup>3</sup>) denn auch in erster Linie Haikals Einstellung zum Wunder an. Nachdem er einige leichtere Irrtümer aufgedeckt, wirft er die ganze Wucht seiner Polemik auf diesen Punkt. Er will sogar den Wortlaut des Surāqa-wunders bei M.s Flucht nach Medīna nicht preisgeben. Dass er sich mit H.s mystisch-psychologischer Auffassung von M.s Himmelfahrt nicht befreunden kann, ist nicht zu verwundern; aber auch alle ändern, zum grössten Teil erst in der späteren Legende auftauchenden Wunder hält er fest und sucht den Leser von ihrer Möglichkeit durch den Hinweis auf die früheren Generationen gleichfalls unmöglich ersienenen

1) Andre Werke von ihm sind: *Al-Burūq an-Naḡdiyya fi ’ktisāh aṣ-ṣulūmāt ad-duḡawīya*, K. 1931; *Šuyūḥ al-Aṣḥar waṣ-ṣiyāda fi ’l-islām*, K. 1351; *al-Faṣl al-ḥāsim bain al-Wakhābiyīn wamuhālifihim* K. 1934; *Muškilāt al-aḥādīṭ an-nabawīya wabayānḥā*, K. 1935; *aṣ-Širāf bain al-islām wal-waṭāniyīn*, K. 1356 (715 SS); *aṭ-Taura al-Wakhābiya*, K. 1936.

Entdeckungen der modernen Naturwissenschaft zu überzeugen; sogar die Erzählung, dass Gott M.s Brust gespalten habe, will er S. 37 durch die Wundertaten der modernen Chirurgie erklären. Dass er auch sonst an H.s Auffassung des Islāms vieles aussetzen findet, ist nicht zu verwundern. Auch seine Sprache deren Schönheit er im Ganzen anerkennt, findet nicht seinen vollen Beifall. Den Hauptvorwurf aber erhebt er zum Schluss, dass das Buch allenfalls dem Heerführer und Politiker, nicht aber dem Propheten gerecht werde. Hier scheiden sich die Standpunkte des Verf.s und seines Kritikers besonders klar. So bedeuten das Buch und seine Kritik beide wertvolle Zeugen für die geistige Haltung des modernen Islāms im Zwiespalt zwischen der Tradition und dem Geist der europäischen Wissenschaft.

Eine wertvolle Ergänzung zu seinem Leben des Propheten bildet die Beschreibung seiner Pilgerfahrt (*Fi Manzil al-wahy* K. Maṭb. Dār al-kutub, 1356, 672 SS.), die er schon oft geplant hatte, aber erst im Frühjahr 1936 ausführen konnte. Das umfangreiche Werk will keine Geschichte des Ḥiğāz und der hl. Stätten bieten und nicht etwa ein Reisehandbuch ersetzen, sondern die persönlichen religiösen Erfahrungen des Autors darstellen. Abgesehen von dieser seiner besonderen Bedeutung für die Charakteristik des modernen Islāms bietet es eine Fülle wertvollsten Materials für die Kenntnis der Zustände des Ḥiğāz unter dem Regiment Ibn as-Sa'ūds, mit dem der Verf. wie mit seinem Berater Philby eingehende Unterredungen führen durfte. Als der Verf. bei at-Taṇ'im zuerst die Wüste und den Karavanenbetrieb kennen lernt, kommt ihm das Verständnis für das Motiv der Eingangsverse jeder alten Qaṣīda, die ihm früher nur im Licht eines Spottverses von a. Nuwās erschienen war; zugleich aber muss er dabei an Lamartines Gedicht auf den Lac Léman denken, das aus der gleichen Stimmung erwachsen ist (S. 266/7). Mit besonderen Erwartungen war er nach at-Ṭā'if gegangen in der Hoffnung, dort eine reinere Form des Arabischen kennen zu lernen, als sie ihm in Mekka gegenübergetreten war (S. 291, 323), fühlt sich aber schwer enttäuscht, da er nur einen Dialekt zu hören bekommt, dessen Verständnis ihm ebenso viel Schwierigkeiten bereitet wie der des Libanon oder des Mağrib (S. 349). Daher bietet ihm auch ein ihm zu Ehren veranstalteter Wettstreit der Lokaldichter von at-Ṭā'if nicht den erwarteten Genuss (S. 323/5); dass hier eine Gelegenheit zur Aufnahme wertvollen Materials für

die Wissenschaft versäumt ist, kommt dem Verf. nicht zum Bewusstsein. Trotz seiner in der Ausmalung unwesentlicher Erlebnisse manchmal ermüdenden Breite ist das Werk ohne Zweifel nach dem noch von al-Batanūnī vertretenen alten Typus der *Rihla* als erstes Muster einer empfindsamen Reise von hoher Bedeutung für die Geschichte der arabischen Prosa.

Gibb, BSOS V, 447, 450/4, 464, VII, 8, Khemiri and Kampffmeyer 20/3.

9. Einer der glänzendsten Vertreter des Essays ist *Dr. Maṣṣūr Fahmā*, Direktor der Ägyptischen Bibliothek.

1886 in Talḥa bei al-Manṣūra geb., wurde er nach Absolvierung der Kairiner Rechtsschule zum Studium der Philosophie nach Paris gesandt. Als Schüler Lévy-Bruhls promovierte er 1913 mit der Diss. *La condition de la femme dans la tradition et l'évolution de l'islamisme*, die durch ihre moderne Geschichtsauffassung in seiner Heimat unliebsames Aufsehn erregte und ihn eine Zeitlang aus dem Staatsdienst ausschloss. Nachdem er an der Ägyptischen Universität Philosophie dozierte hatte, ward er mit der Leitung der Staatsbibliothek betraut. Seine Essays, die vor dem Kriege in *al-Ḡarīda*, während des Krieges in *as-Sufūr*, später in *al-Ahrām*, *al-Hilāl* und *Fatāt aš-šarq* erschienen, behandeln vorzugsweise soziologische und ethische Probleme. Eine Auswahl aus den J. 1915/30 veröffentlichte er u.d.T. *Ḥaṭarāt an-naḥs* K. o. J. (1930). Es sind durchweg kurze Skizzen, die auf Schäden des sozialen Lebens in Kairo (*al-Qahwa wal-bait* 36/8) den Finger legen, aber auch die Zerstörung der alten Kultur des Orients durch äusserliche Aneignung westlicher Methoden beklagen. Dass er aber vom Geist europäischer Kultur für sein Volk das beste erhofft, ist nach seiner Vorbildung selbstverständlich und wird von ihm in einem Abschiedswort an die im Okt. 1925 zum Studium nach Europa entsandten Mädchen noch besonders betont. Das Wesen und die Grundlagen der westlichen Kultur werden ihm bei einem Besuch von Athen besonders lebendig; er versteht aber auch die sozialen Nöte Wiens wie die Stimmung eines deutschen Waldes (102/5) zu schildern so gut wie den Reiz des russischen Ballets (44/6). Auf das politische Gebiet begibt er sich hier nur einmal mit einer ein-

dringlichen Klage über die Urteilslosigkeit der Menge (146/9). Der besondere Reiz dieser Skizzen liegt in ihrer Sprache. Gewiss verdankt er al-Manfalūṭi sehr viel, dem er zu Lyon 1930 (so) einen Nachruf neu widmete (98/101), den er am 27. Aug. 1924 in *as-Siyāsa* veröffentlicht hatte (Khemiri and Kampffmeyer, Pr. 15/7); aber er hat dessen Stil aufs glücklichste weitergebildet. Obwohl er den Reim nicht ganz verschmäht, ist seine Sprache doch frei von aller Künstelei und bewegt sich in einem natürlichen Rhythmus, der ihr fast die gleiche Musikalität verleiht wie einer Qaṣida.

T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 16 (mit Portrait).

10. Unter den führenden Journalisten der Gegenwart muss hier der schon mehrfach genannte *M. ʿAl. ʿInān* noch einmal hervorgehoben werden.

1896 geb. studierte er in Kairo die Rechte und übte dort die Rechtsanwaltspraxis aus, bis er 1924 sich der Journalistik zuwandte. Neben sehr gelungenen Übersetzungen europäischer Novellen lieferte er eine Reihe historischer Untersuchungen: 1. *Tārīḫ al-ʿArab fī Isbāniya*, K. 1924 — 2. *Tarḡamat k. Falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr. Tāhā Hu.* K. 1925. — 3. *Qaḍāya ʿt-tārīḫ al-kubrā*, K. 1925 (berühmte Prozesse). — 4. *Tārīḫ al-ḡamʿiyāt as-sirrīya wal-ḥarakāt al-haddāma*, K. 1926. — 5. *Tārīḫ al-miʿāmarāt as-siyāsīya*, K. 1928. — 6. *Mawāqif ḥāsima fī tārīḫ al-islām*, K. 1928.

11a. Im Gefolge der politischen Ideen des Liberalismus drangen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch die Gedankengänge des Materialismus aus den Werken ihres hemmungslosesten Vertreters L. Büchner über Syrien in die gebildeten Kreise Ägyptens ein, riefen aber unter den Muslimen eine lebhaft Abwehr hervor, die auch die mit ihnen zugleich verbreitete Lehre von der Entwicklung im Sinne Darwins traf. Ihr Hauptvertreter war Dr. *Šiblī Ibr. Šumaiyil*.

Um 1850 in Kafr Šimā in Libanon geboren, studierte er an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und lebte, wahrscheinlich 1875, ein Jahr in Europa. Er ging dann

nach Ägypten, lebte in Alexandria und Tanṭā, zuletzt in Kairo, wo er Ende 1916 starb. Obwohl an der Amerikanischen Universität der konservativreligiöse Geist die Studien beherrschte, wurde der junge Gelehrte schon durch seine Diss.: „Les variations des animaux et de l'homme suivant le climat, la nourriture et l'éducation" an die Gedankengänge der Entwicklungstheorie herangeführt, die nachher sein Leben beherrschten. Im Anschluss an seine Diss. gab er 1885 in Kairo (Maṭb. al-Muqtaṭaf) des Hippokrates *K. al-Aḥwiya wal-miyāh wal-buldān* heraus. Entscheidend wurde für ihn die Bekanntschaft mit Büchners „Kraft und Stoff". Dessen Buch „Die Darwinsche Theorie von der Entstehung und Umwandlung der Lebewelt" übersetzte er als *Šarḥ Būchner*<sup>1)</sup> *‘alā maḍhab Darwīn*, Alexandria 1884. Einwände gegen diese Theorie widerlegte er in *K. al-Ḥaḡiqa*, K. 1885. In einer Reihe von Artikeln in *al-Muqtaṭaf* suchte er die Entwicklungslehre weiter zu verbreiten und zu verteidigen. Auf das politische Gebiet begab er sich in den an ‘Abdallamīd gerichteten *Šakwā wa‘āmāl*, K. 1896, in denen er die Ursachen für die Rückständigkeit des Osmanischen Reiches aufdecken wollte. Seine Arbeiten über den Darwinismus fasste er 1910 in der *Maḡmū‘at ad-Dr. Š.* zusammen, deren 1. Bd. den Titel *Falsafat an-nuṣṣ wa-l-irtiqā‘* trägt. Die boshafte Anspielung eines Kritikers von Ġabrān Ḥalīls *The Book of Khalid* auf seine Lehren gab ihm 1912 Gelegenheit, sie in *Ārā‘ ad-Dr. Š. Š.* noch einmal zusammenzufassen und zu verteidigen. Ein Art philosophischen Testaments in Versen gab er in *ar-Ruḡḡān manzūma mašrūḥa lid-Dr. Š. Š. K. o. J.* (Musa Ruditi et Cie). Sein Einfluss wirkte namentlich in den Kreisen der syrischen Literaten fort; in Ägypten rief er neben einer Neuübersetzung von Darwins Hauptwerk (*Aṣl al-anwā‘, tarġ. Ism. Maḡhar*, K. 1928) in islamischen Kreisen eine heftige Polemik hervor, die auch nach dem ‘Irāq übergriff (s. II, 806, 82). — Maiy, *ad-Dr. Š. Š. aš-šā‘ir, aṣ-Ṣaḡā‘if* 19/31. Sarkīs 1144/5, J. Lecerf, Š. Š. Métaphysicien et moraliste contemporain, Bull. d'Études Orientales de l'Institut de Damas I, (1931) 153/86.

11b. Sein Werk setzte in Ägypten der Kopte *Salāma Mūsā* fort.

1) Bei Sarkīs zu *Yḥyr* entstellt.

In Zaḡāziq 1888 geboren, vollendete er seine Erziehung durch das Studium des Rechts und der Nationalökonomie an der Universität zu London, wo er 1908 auch B. Shaw zu hören Gelegenheit hatte. Nachdem er in Paris noch französische Literatur studiert hatte, gründete er 1914 in Kairo die Wochenschrift *al-Mustaqbal*, die aber nicht über 16 Nummern herauskam. Nach dem Kriege arbeitete er am *Hilāl* und *al-Balāḡ*; im Nov. 1929 gründete er seine *al-Maḡalla al-ḡadīda*. Aus seiner Beschäftigung mit den Werken B. Shaws gingen die Studie *Maḡaddimat as-suberman* K. 1910, (wiederholt in *al-Yaum wal-ḡad* 12/31) und einige Artikel hervor, die er in *Muḡtārāt Salāma* K. 1924 (al-Maṭb. al-ʿAṣrīya) sammelte. Dostojewskis „Verbrechen und Strafe“ übersetzte er K. 1914 als *al-Ḡarīma wal-ʿiqāb*. Nachdem er berühmte Reden, berühmte Liebesgeschichten aus der Weltliteratur und die bekanntesten Utopien in *Aṣḡar al-ḡuṭab wamaṣāḡhīr al-ḡuṭabāʾ* K. 1924, *Aṣḡar ḡiṣaṣ al-ḡuḡb at-taʾrīḡīya* K. 1925, *Aḡlām al-falāsīfa* K. 1926 (Maṭb. al-Hilāl) gesammelt hatte, trat er in *Naḡarīyāt at-taṭawwur* K. 1925 für die Entwicklungslehre und in *Hurriyat al-fīkr waʾabṭāluḡā fīʾt-taʾrīḡ* (K. 1927) für die Ideale des Freidenkertums ein. Eine zweite Sammlung seiner Artikel aus dem Hilāl über literarische, soziale und philosophische Fragen veröffentlichte er K. 1927 als *al-Yaum wal-ḡad*. Bezeichnend für seine Stellung zur westlichen Kultur ist sein Buch *al-ʿAql al-bāʾin*, K. 1928, in dem er die Psychoanalyse Freuds und seiner Schule, die damals von der europäischen Wissenschaft schon überwunden war, dem ägyptischen Publikum nahe zu bringen versuchte. Deren Terminologie hat er nicht ohne Geschick in ein arabisches Gewand gekleidet; nur Libido hat er als *libīd* herübergenommen und für Psychologie hat er die hässliche Zwitterbildung *Nafsulūḡīyā* gewählt. In *al-Yaum wal-ḡad* 123/31 versteigt er sich sogar zu der Behauptung, dass die klassische Schriftsprache als Ausdruck für die moderne Kultur nicht mehr genüge und besser durch die Umgangssprache zu ersetzen wäre. Wenn er ebenda bekannt, dass er sich dem Osten entfremdet fühle, ja so etwas wie Hass gegen ihn empfinde, so ist das vielleicht nicht wörtlich zu nehmen, sondern im Stil des von ihm bewunderten B. Shaw, zu dessen sozialistischen Anschauungen er sich bekennt, nur von der Sucht zum „épater le bourgeois“ diktiert. Mögen seine übermodernen Anschauungen auch sogar einige muslimische Autoren in ihren Bann gezogen

haben, so ist doch kaum zu erwarten, dass sie weitere Kreise für sich gewinnen können. — Gibb, BSOS V, 464/6, Khemiri and Kampfmeier, Leaders 31/3, Sarkis 1038.

11c. Dass es sehr wohl möglich ist, die Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft den gebildeten Kreisen Ägyptens in guter klassischer Sprache darzustellen, zeigen die Arbeiten von *Dr. Fu'ād Şarrūf*.

Sein Vater, Ya'qūb Şarrūf, war 1852 in al-Ḥadaṭ am Libanon geboren, studierte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und war dann zwei Jahre als Lehrer in Şaidā und Ṭarābulus tätig. 1876 gründete er in Bairūt die Zeitschrift *al-Muqtaṭaf*<sup>1)</sup> und verlegte deren Redaktion 1888 nach Kairo, wo sie sich zu dem einflussreichsten Organ der modernen arabischen Literatur entwickelte. Sein Interesse galt aber auch den Denkmälern der Klassik, und dies verband ihn mit dem Bibliophilen und Mäcen A. Taimūr, der in den 90er Jahren eine der reichsten Privatbibliotheken Kairos zusammenbrachte. Er schied 1927 aus dem Leben. Als junger Mann hatte er S. Smiles Thrift u. d. T. *Sirr an-nağāḥ*, Bairūt 1880 (s. dazu Maiy, *aṣ-Şaḥā'if* 188/96) und mit Dr. Fāris Nimr, seinem Mitarbeiter am *al-Muqtaṭaf*, eine griechische Mythologie u. d. T. *Siṣyar al-abṭāl wal-qudamā' al-uṣamā'*, eb. 1883, übersetzt. In Kairo schrieb er ausser zahlreichen Beiträgen zu seiner Zeitschrift drei historische Romane: *Fatāt Miṣr*, K. 1905, 4. Dr. 1922, *Amīr Lubnān* K. 1907 und *Fatāt Faiyūm* K. 1908 (s. Sarkis 1206/8, Pérès 330, No. 633/5).

Der Roman *Fatāt Miṣr*, *Mulḥaq al-Muqtaṭaf*, *aṭ-Ṭab'a ar-rābi'a*, K. 1922 wird vom Verf. selbst als *Riwāwa fukāḥiya iṣtimā'iya tahdībīya* charakterisiert. Seine Ziele sind in der Tat sehr weit gespannt. Er will den Leser zugleich in die Zustände der höheren Kairiner Gesellschaft, der internationalen Politik, Presse und Bankwelt und in die Geschichte des russisch-japanischen Krieges einführen. Er spielt teils im Hause des Besitzers der London News E. Browne, teils in Japan. Kurz vor Ausbruch des Krieges schickt der Pressemagnat Browne seinen Sohn Henri und seine Tochter Dora

1) S. noch Ḥannā Ḥabbāz, *Muḥtārāt al-Muqtaṭaf* K. 1931; *A'lām al-Muqtaṭaf* 1. K. nm 1920, 2. *ar-Rūwād* K. 1927.

nach Japan, um dort Interessen seines Zeitungskonzerns wahrzunehmen. Henri hat sich in eine ihm im Traum erschienene Orientalin verliebt und erkennt diese, während die Geschwister sich auf ihrer Reise nach Japan in Kairo aufhalten, auf einem Ball im Schloss des Chediwen in der Tochter eines koptischen Magnaten Wāṣif Bei. Statt aber seine Kunst auf die Lösung dieses Problems zu konzentrieren, die dem Verf. reichlich Gelegenheit gegeben hatte, die ägyptische Frauenfrage und den Aufbau der Kairiner Gesellschaft sowie die Schwierigkeiten einer solche Mischehe zu schildern, verwickelt er die Situation noch ausserordentlich, indem er der koptischen Familie die eines ihr befreundeten muslimischen Magnaten Rāḡib Pāša und eines reichen Juden Lewi gegenüberstellt. Die Liebesbeziehungen, die zunächst im Vordergrund zu stehn scheinen, werden im Lauf der Erzählung durch Ereignisse aus dem Börsenleben und die Verbrechen eines Juden Ezra, der den Sohn des muslimischen Magnaten betrug, und seinen Glaubensgenossen Lewi, dessen Tochter ihn verschmäht, durch einen von ihm ins Werk gesetzten Unfall und schliesslich sogar durch einen Einbruch gefügig zu machen sucht, mehr und mehr zurückgedrängt. Dazwischen spielen Szenen aus dem russisch-japanischen Krieg, an dem die beiden englischen Geschwister als Korrespondenten teilnehmen, z. T. weit ausgespannene Verhandlungen zwischen Londoner Börsianern über Anleihen an Japan und Englands Politik im Fernen Osten und das episodische Auftreten eines jüdischen Spions, der im russischen Dienst den beiden Engländern nachreist, aber von der japanischen Polizei bald unschädlich gemacht wird. Das englische Geschwisterpaar leidet schliesslich auf der Heimreise noch an der Küste von Soqōṭra Schiffbruch. Nun eilt der Verf., nachdem inzwischen Ezras Verbrechen ihre Aufklärung gefunden haben, zum Schluss, der den Engländer und die Koptin als Brautpaar zeigt. Von den Schwierigkeiten, die dieser Ehe drohten, ist nicht mehr die Rede. Die durch viele überraschende Wendungen gesteigerte Fabel muss, wie die Auflagenzahl des Buches zeigt, von dem Lesepublikum sehr geschätzt worden sein, kann aber als Kunstwerk im höheren Sinne kaum angesehen werden. Das gilt erst recht von dem Roman *Fatāt Faiyūm*, in dem die Intrigen noch mehr gehäuft sind. Die Abenteuer eines jungen Mannes, die er in der Ich-form erzählt, wie er sein Vermögen durch Betrug verliert, aber durch einen ge-



schickten Anwalt wiedergewinnt, wie der Brand seines Hauses ihm zur Auffindung eines von seinem Vater vor der Habgier Ism. Pāšās versteckten Geschmeides verhilft, sind verwoben mit den Abenteuern einer englischen Lady, die als einzige Tochter eines reichen Mannes auf Anstiften ihres Vetzters, nachdem sie seine Anträge abgewiesen, bei einem Automobilunfall entführt wird und unter fremden Namen, zu dessen Annahme man sie gezwungen hat, als Gesellschafterin im Hause eines reichen Ägypters Ibrāhīm die Liebe von dessen Sohn gewinnt. Dazu kommen wieder Geschichten von Grundungen Börsenmanövern sowie die Aufdeckung einer Verschwörung gegen die englische Besatzung; als Gegenstück dazu erzählt Ibrāhīm einem englischen Ingenieur seine Erlebnisse während des 'Arabīaufstandes.

Sein Sohn Fu'ād, der nach seinem Tode den *al-Muqtaṭaf* fortführte, hatte schon 1923 eine populäre Astronomie u. d. T. *Basā'ir al-ilm al-falak waṣuwar as-samā'* veröffentlicht und sammelte seine naturwissenschaftlichen Beiträge u. d. T. *Futūḥāt al-ilm al-ḥadīṭ, Asrār al-kaun wal-ḥayāt wama'āqil gusāṭihā wal-ulamā'*, K. 1934. Während er hier den Leser in die neusten Erkenntnisse der Astronomie und Physik einführt, bringt das Werk *Asāṭir al-ilm al-ḥadīṭ*, K. 1935 ausgezeichnete Darstellungen aus dem Leben der führenden Forscher auf den Gebieten der Astronomie von Kopernikus bis Einstein, der Chemie, Atomphysik, der Medizin und der Technik. Beide Werke werden ohne Zweifel zur Verbreitung wahrer Kultur im Orient sehr viel beitragen. Natürlich kann er dabei die Herübernahme wissenschaftlicher Terminologie aus den europäischen Kultursprachen nicht vermeiden, ist aber bemüht, sie, wenn möglich zu arabisieren, wie Television zu *talfaza*.

12. Neue Wege der Wortkunst, die auf eine volksnahe Darstellung des wirklichen Lebens zielten, schlugen die beiden Brüder M. und Maḥmūd Taimūr, Söhne des Gelehrten und Mäcens A. Taimūr<sup>1)</sup>, ein.

a. M. Taimūr, 1892 in Kairo geboren, hatte seit 1912 in Paris die Rechte studiert, konnte dies Studium aber

1) Gest. 26. 4. 1930, s. M. Kurd 'A. RAAD XI (1931) 129/47, Ḥairaddīn Zarkalī in *al-Muqtaṭaf* 77 (1930) 129/32, Schacht ZDMG N. T. 9 (1930) 225ff, Schaade OLZ 1930, St. 854, Sarkis 652/3.

nicht abschliessen, da der Ausbruch des Weltkrieges ihn nach einem Ferienaufenthalt in der Heimat zuruckhielt. Er widmete sich nun ganz der Literatur, der schon seit früher Jugend seine Liebe gehört hatte. Sein besonderes Interesse galt dem Theater; was er für die ägyptische Bühne geleistet hat, wird im nächsten § darzustellen sein. Aber schon im Febr. 1921 setzte der Tod seinem Streben ein Ziel. Seine scharfe Beobachtungsgabe und seine Fähigkeit, charakteristische Szenen herauszuarbeiten, hat er wie in seinen Theaterstücken, so auch in seinen Bildern aus dem Leben *Mā tarāhu 'l-ʿuḡyūn* (mit der Unterabteilung *Ḥawāṭir qīṣaṣīya*) 2. Dr. K. (Maṭb. as-Salafiya) 1927/1345 bewahrt. Sein Vorbild ist G. de Maupassant; das Motiv einer seiner Skizzen hat er u. d. T. „Herr, für wen schufst Du dies Paradies?“ in ein ägyptisches Gewand gekleidet. Aber er will den Leser nicht nur für den Augenblick unterhalten, sondern über die Rückständigkeit der Kultur seines Landes aufklären. Das Erotische tritt nur noch einmal in den Geschichte der Erzieherin und ihres heranwachsenden Zöglings in Erscheinung; die übrigen Bilder geisseln wie seine Theaterstücke die Unbildung und Gemütsroheit der herrschenden Klassen und die stumpfe Gleichgiltigkeit des Volkes. (Die No. 2, die Ehebruchsgeschichte und die Szene zwischen Erzieherin und Zögling in englischer Übersetzung von A. Rāmi bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928). Der erste Druck von *Mā tarāhu 'l-ʿuḡyūn* erschien im 1. Bande seiner gesammelten Werke, *Muʿallafāt M. T.*, Maṭb. al-ʿIṭimād 1922, *K. Wamīd ar-rūḥ*, Buch 4; hier war noch die *Riwāyat aš-šabāb aḍ-ḍāʿi al-qīṣaṣīya* angefügt. Dieser erste Band brachte ausserdem noch seinen *Dīwān al-Wiḡḍān*, *Maḡmūʿ qīṭaʿihi 'l-wiḡḍānīya*, *al-Adab wal-iḡtimāʿ Maḡmūʿat maqālātihi 'l-adabīya wal-iḡtimāʿīya*; *Ḥawāṭir*, *Maḡmūʿat ḥawāṭirihī ʿan il-ḥayāt* und *Mudakkirāt Bārīs*, *Maḡmūʿat mudakkirātihi ʿan ḥayātihi fī Bārīs*.

b. Was M.s früher Tod<sup>1)</sup> unterbrochen, das hat sein jüngerer Bruder Maḥmūd (geb. 16. 6. 1894), der in ihm seinem Lehrer verehrte, wieder aufgenommen und vollendet. Er hatte sich anfangs dem Studium der Landwirtschaft gewidmet, es aber krankheitshalber aufgeben müssen und lebt seitdem nur seinen literarischen Arbeiten. Wie sein Bruder stand er anfangs unter dem Einfluss Maupassants

<sup>1)</sup> Seinem Andenken widmete er die *Marāṭiʿi 'l-narḥūm M. T.*, K. 1922/1340.

und seines russischen Geistesverwandten Tschechow sowie des analytischen Realismus von Bourget. Im Laufe seiner Entwicklung aber löste er sich mehr und mehr von seinen Vorbildern und suchte selbständig zu gestalten, „was ihm bei der Betrachtung des Lebens seiner Landsleute auffiel und sein Gefühl erregte“. Aus seinen drei ersten Novellsammlungen *aš-Šaiḥ Gum'a wa'aqāšiš uḥrā*, K: 1925/1343, Maṭb. as-Salafiya, 2. Dr. 1927/1345, *'Amm Mitwallī waqīṣaš* u. K. eb. 1925/1343 und *aš-Šaiḥ Saiyid 'Abū waq. u. K. eb. 1925/1343* (bei Sarkīs, *Ġāmi' at-taṣānīf al-ġadīda* No. 1128 irrig 1926/1344) hat er 1937 eine Auswahl u. d. T. *al-Waṭba al-ūlā* veröffentlicht. Ein beredtes Zeugnis für die Gewissenhaftigkeit, mit der der Dichter sein Ziel, seinem Volke eine seinem Kulturstande wirklich gemässe Erzählungskunst zu schaffen, verfolgt, sind die Vorreden, die er diesen Sammlungen beigegeben hat. In der Vorrede zu *Šaiḥ Gum'a* muss er sich mit seinen Lesern erst über die von ihm vertretene Kunstgattung einigen. Er will sie als *uqṣūṣa*, als Entsprechung von Conte und Story, im Gegensatz zu *Qisṣa* = Roman und Novel gewürdigt wissen. Er verwahrt sich dagegen, dass seine Kunst nur der Unterhaltung diene; sie soll den Blick für das Leben schärfen. Daher scheut er sich auch nicht in *al-Uḡra* eine krasse Szene aus dem Leben der verkommenen städtischen Welt in einem von Lüsterheit nicht freien Ton zu erzählen und beruft sich gegen etwaige Kritiker auf einen Ausspruch von Zola<sup>2)</sup>. Die Motive zu zwei Erzählungen (der verirrte Brief in *Ḥiṭāb min Munīr Bek* und der ewig verhinderte Reisende in *as-Sā'ih*) hat er zwei ungenannten englischen Stories entnommen, aber so durchaus dem ägyptischen Leben angepasst, dass wohl kaum ein Leser die fremde Herkunft der Motive vermutet hätte. Dem in der 1. Geschichte geschilderten Typus des biedereren und frommen, aber etwas beschränkten Landmannes *aš-Šaiḥ Gum'a* und des blind dem Einfluss eines heuchlerischen Derwisch ergebenen Mannes aus dem Volk in *Saiyidnā* stellen die übrigen sechs Geschichten einige in Geiz, Liederlichkeit und Beschränktheit verkommene Repräsentanten der bürgerlichen Gesellschaft gegenüber, deren Schicksale, auch wenn sie in *Mašrū' Kafāfī Effendī* eine tragische Wendung nehmen, doch kaum geeignet sind, den Leser zu rühren.

1) Den besonders anstössigen Schluss hat er in dem Wiederabdruck gestrichen.

Das Glanzstück der 2. Sammlung ist die erste Skizze *‘Amm Mitwalli* (übersetzt von C. Nallino, Oriente Moderno VII 391/400), die Geschichte eines ehemaligen Offiziers des Mahdi aus dem Südan, der sein Leben kümmerlich als Hausierer fristet, bis seine Erzählungen, mit denen er zunächst die Jungen auf der Strasse an sich gezogen hatte, die Aufmerksamkeit eines reichen Mannes und seiner Gattin erregen; durch ihre Gunst kommt er zu bescheidenem Wohlstand und kann sich nun in seinen Wachträumen wieder ganz in seine Vergangenheit vertiefen, bis er zu der Überzeugung kommt, dass er selbst der erwartete Mahdi sei; in einer seiner Exstasen rafft ihn dann ein seliger Tod dahin. Diese Geschichte, die er in *al-Waṭba al-ūlā* mit einigen leichten Kürzungen und Stilverbesserungen aufgenommen hat, bietet schon eine überaus feine Analyse des Problems des religiösen Wahnsinns, auf das er in späteren Arbeiten noch ein par mal zurückgekommen ist. Von den Geschichten aus dem Leben der bürgerlichen Gesellschaft hat er nur drei der Aufnahme in *al-Waṭba* gewürdigt; *Fatāt al-ḡirān*, das er unverändert übernimmt, zeigt in drastischer Komik die verkehrte Erziehung durch eine strenge Mutter; das Gegenstück *Ab wabn* schürzt den Konflikt zwischen Vater und Sohn zum tragischen Ende durch den Vätermord; in der neuen, stark verkürzten Bearbeitung ist die Spannung unvergleichlich gesteigert. Eine harmlose Liebesgeschichte, *al-Muḡaffal*, die den Band schliesst und den harmonischen Ausklang nach den manchmal recht abstossenden Sittenbildern bringt, hat in dem Wiederabdruck in *al-Waṭba* durch straffere Fassung ohne Zweifel an Reiz gewonnen. Die Todeskomödie (*Muhsilat al-maut*), aus dem Ms. übersetzt von Widmer, WI, XIII, 1932, 807, aus dem Leben der von niedrigster Habsucht beherrschten Dienerschaft eines vornehmen Hauses hat er in *al-Waṭba* fast unverändert wiederholt. Die Geschichte aus dem Schulleben *Qalam al-abanūs* hat in der neuen Fassung durch eine Änderung am Schluss an Wirksamkeit noch gewonnen. Die Titelgeschichte des *Saiḥ Saiyid al-‘Abīṭ* entwirft ein höchst lebendiges Bild aus dem Leben eines Dorfes, wie ein armer Bauer durch einen Unfall seinen Verstand verliert und nun, da er seinen Dorfgenossen als Heiliger gilt, eine Zeitlang auf ihre Kosten ungehindert allen seinen Gelüsten nachgeht, bis sich schliesslich die Volkswut gegen ihn wendet und ihm ein elendes Ende bereitet. Die Erzählung ist mit besonderer

Kunst und hoher dramatischen Steigerung aufgebaut. Ein Motiv von G. de Maupassant hat er wieder in *Abū Darʿ* aufgenommen, der tragikomischen Geschichte eines alten Kampfhahnes und seines Pflegers. Zwei Meisterstücke satirischer Charakteristik sind „Mein Freund als Schuler und Beamter“ und „Sallām Päscha's Tante“, in denen die Mittel- und die Oberschicht des Beamtentums in all ihrer nichtigen Eitelkeit dem Gelächter preisgegeben wird.

Ganz der Nachtseite des menschlichen Daseins ist der 1928 erschienene Band, *Rağab Effendī, Qiṣṣa Miṣrīya* (Maṭb. as-Salafīya) gewidmet. Der Held der Titelgeschichte ist ein frommer Kleinbürger, der einem armenischen Spiritisten und Geisterbeschwörer zum Opfer fällt. Diesem gelingt es, ihn ganz in seine Gewalt zu bringen und ihm nicht nur all sein Geld abzunehmen, sondern seinen armen Geist so zu verwirren, dass er am Schluss seinen Tyrannen ermordet und im Irrenhaus endet. Beigegeben ist die Geschichte eines „zum Tode Verurteilten“, eines haltlosen jungen Mannes aus der höheren Gesellschaft, dem eine französische Wahrsagerin den Tod innerhalb von vier Monaten ankündigt, und der dann widerstandslos dieser Suggestion verfällt. Beide Geschichten sind mit spannender Technik aufgebaut und bieten treffende Charakteristiken von Typen aus einer jedem fremden Einfluss hilflos ausgelieferten Welt.

1930 kehrte Maḥmūd T. in dem Bande *Al-Ḥāğğ Šalabī* wieder zu der satirischen Skizze zurück. Die Titelgeschichte (zuerst in *al-Hilāl* 35, 718/28) ist eine flammende Anklage gegen die Brutalität, mit der die islāmische Ehegesetzgebung von einem Schurken ausgenützt werden kann. Ein Gegenstück dazu ist die köstliche Geschichte von *aš-Šaiḥ Naʿīm al-imām au il-mizwāğ*, einem frommen Mann, den seine Dorfgenossen dazu benutzen, um durch eine Scheinehe ihre durch eine leichtsinnig ausgesprochene dreifache Scheidungsformel in die Brüche gegangene Ehe wieder zu reparieren; der sich aber bei einer solchen Gelegenheit in eine der ihm zugeführten Schönen so verliebt, dass er sie für sich behält, indem er die Scheinehe wieder aufzulösen sich weigert (franz. Übersetzung in *Les Amours de Sāmī*, Paris 1938, 133/44). Neben die Groteske *aṭ-Ṭalūt al-muqaddas*, eine Satire auf die Sucht unreifer Jünglinge nach billigem Ruhm, den sie als Literaten zu erwerben hoffen, steht die Geschichte des *Salīm Effendī aṭ-Ṭalīb al-adīb*, eines Schülers, den ein Redakteur um seine ersten literarischen Lorbeeren betrügt,

der aber zu anständig ist, den armen Schlucker, der ihm sein Eigentum geraubt, zur Verantwortung zu ziehn und lieber den Spott seiner Mitschüler erträgt. Daneben stehn wieder eine Reihe gelungener Satiren auf den Geisterglauben des Volkes (*ʿIfrit Umm Ḥaṭīl*, zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 1225/35) und die Hohlheit der Gesellschaft, aber auch eine zarte Liebesgeschichte *Qūwat aš-šabāb*, die in der oben genannten Sammlung als *Cruauté de la jeunesse* 185/94 übersetzt ist <sup>1)</sup>.

Die Titelgeschichte, die die Sammlung *Abū ʿAlī ʿAmīl artist waqīṣaš uḥrā*, K. 1934, beschliesst, erzählt die Tragikomödie eines vom Teufel besessenen jungen Mannes, der den sicheren Hafen einer bürgerlichen Existenz im Laden seines Oheims verlässt, um Schauspieler zu werden, nach seinem ersten Versuch als Prediger aus der Moschee hinausgeworfen wird, und der dann sein Erbe bei einem eigenen Theaterunternehmen vergeudet. Neben diesem Glanzstück sind besonders wieder einige Darstellungen des religiösen Wahnsinns bemerkenswert, die Geschichte eines Bauern, der aus Sehnsucht nach dem Paradies einen Mörder gegen sich selbst dingt (*Ila ʿl-ḡanna*, zuerst in *al-Ḥadīṭ* 1934, 210/7) und eines Schulmeisters, der seine eigene Tochter mordet, um den Teufel aus ihr auszutreiben (*aš-Šaiṭān*, 67/88 in franz. Üb. als *Le Démon* hinter *Les amours de Sāmī*). Verwandt sind diesen die Geschichten der *Šābiḥa* (29/44, zuerst in *Hilāl* 1928, übers. von Widmer, WI, XIII, 1932, 55/66), die von ihrem Liebhaber ermordet wird, als sie sich weigert, ihm für ein gestohlenen Brautgeld in die Ehe zu folgen, und der Enttäuschung einer Grossmutter, als der Enkel, den sie aufgezogen hat, als verstädterter Bursch aufs Land zu einem Besuch zurückkehrt (*al-ʿAuda* 1/14, zuerst in *al-Maḡalla al-ḡadīda* 1929, 166/71, übersetzt als *Umm Zaiyan* von Widmer, WI, XIII, 1932, 72/80, und franz. hinter *Les Amours de Sāmī* 109/119). Die Geschichte des haltlosen Opfers einer Chansonette *ila ʿl-Ḥadīṭ* war zuerst als *al-Wabāʿ* in *al-Hilāl* 41 (1932) 467/78 erschienen.

Die erste grössere Erzählung Maḥmūd Taimūrs erschien 1934 als *al-Aṭlāl, riwāya qīṣaṣiya Miṣrīya*, übersetzt als *Les Amours de Sāmī, Roman Égyptien*, Paris 1938. Es ist die

1) Der Band wird eröffnet von der Übersetzung eines Vortrags von A. Schaade auf dem XVII. Intern. Or. Congress zu Oxford (deutsch im Hamburger Fremdenbl. vom 27. 10. 1928) und geschlossen von einem Vortrag von Salāma Mūsā aus dem *Hilāl* vom Jan. 1929.

Jugendgeschichte eines Mannes, der als Waise im Hause eines viel älteren Bruders aufwächst. Mit sicheren Strichen ist hier in Form eines Ichberichtes die Geschichte des jungen Sāmī gezeichnet, dem die Zuneigung einer Schwägerin die fehlende Mutterliebe ersetzt, während der ältere Bruder nur widerwillig Vaterstelle an ihm vertritt. Dem von der Dienerschaft verhätschelten Jungen, in dessen Leben eine kleine Kusine die ersten kindlichen Erregungen trägt, bringt die Schule die ersten Sorgen, aber auch die Freundschaft mit Kameraden und die gütige Fürsorge eines Lehrers. Aus der Freundschaft mit dessen mutterloser Tochter entwickelt sich eine Liebe, die zur Leidenschaft aufflammt, als das Mädchen nach dem Tode ihres Vaters als Gast in das Haus seines Bruders kommt. Als ihr Verhältnis nicht ohne Folgen bleibt, verheiratet der Bruder das Mädchen an einen älten Wächter auf seinem Landgut. Die Kusine, da sie sich von Sāmī verschmäht sieht, wirft ihre Netze nach dem älteren Bruder aus, der ihr als zweiten Gattin einen eigenen Haushalt einrichtet. In diesen dringt Sāmī heimlich ein und genießt hinter dem Rücken seines Bruders die auf beiden Seiten von sadistischen Gefühlen getragene Liebe der Kusine und Schwägerin. Als ein plötzlicher Tod den älteren Bruder dahintrafft, weist Sāmī die Annäherungsversuche der Witwe zurück und sucht die ihm geraubte Jugendgeliebte, findet aber nur ihren seit drei Jahren verwaisten Sohn in der Obhut einer Grosstante und will nun nur noch seinen Vaterpflichten leben. Neben der Gestalt des Helden bleibt die seines Bruders ohne rechte Charakterisierung etwas im Dunkeln, während die drei Frauengestalten, die ihre Muttergefühle an dem kleinen Schwager erlebende Gattin, das reine Naturkind Fathīya und die Kokette Tahānī sicher gezeichnet sind, ebenso wie das Leben im Hause einer ohne soziale Pflichten nur dem Genuss lebenden reichen Familie. Fehlt dem Roman, der im Grunde nur das Triebleben eines unreifen Jungen schildert, auch noch die psychologische Vertiefung, so ist er doch als farbenreiches Bild aus dem Leben einer dekadenten Gesellschaft ein wertvolles Zeitdokument.

Auch diesen Roman begleiten ein par, auf dem Titelblatt nicht genannte kleine Skizzen, darunter *Abū ʿArab* (zuerst *Hilāl* 37, 1928, 201/5, franz. Übers. 145/50) der Sieg der Vaterliebe eines Arabers über seine Rachsucht, *Ḥilm waṇṇaḡāḡā* aus dem Leben kleiner Beamter in einem

entlegenen Nest, in das die sudanesishe Frau des Stationsvorstehers eine kurze Sensation für den Postbeamten bringt.

1936 kehrte er mit *aš-Šaiḥ 'Afa 'l-lāh waqṣiṣaš uḥrā* zu dem bewährten Ausdrucksmittel seiner Kunst, der Skizze, zurück. Die Titelgeschichte (franz. Übers. 95/107) berichtet von einem Büsser, der im Lande umherzieht, nachdem die Frau seines Bruders durch seine Schuld, um der Entdeckung ihres ehebrecherischen Verhältnisses zu entgehen, den Tod gefunden hat. Neben ein par Liebesgeschichten, die durch den Zwang der ägyptischen Gesellschaftsordnung ihre tragische Note erhalten, steht die Geschichte des durch einen Unglücksfall verkrüppelten Buchbinders (*al-Kaṣīḥ* 77ff, zuerst in *al-Hilāl* 39, 881/7) der seinen ihm treu ergebenen Gehilfen durch sein ungebärdiges Verhalten peinigt, bis dieser selbst das gleiche Geschick erleidet und durch sein standhaftes Ertragen auch seinen Meister zu gleicher Haltung erzieht. Ein Gegenstück dazu ist die Geschichte des *Šaiḥ 'Alawān*, eines unverbesserlichen Landstreichers und Schmarotzers, der schliesslich das Hauswesen seines Bruders mit seinen drei Frauen erbt, ohne seine Lebensweise aufzugeben (zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 585/90), und die Geschichte eines ehrgeizigen Reformers, der durch seine Verbesserungssucht sein Amt verliert und sich mit dem Rest seines Vermögens aufs Land zurückzieht; da er aber an der Arbeit des Bauern doch keine Befriedigung findet, verbummelt er und sinkt zum Landstreicher herab (*al-Iḥlās*). In *Nāḡiya bint al-fiḡī* und in *at-Takfīr* stellt er einem Vater, der seiner gefallenen Tochter erst nach 15 Jahren auf ihrem Sterbebett verzeiht, einen Mann gegenüber, der seine junge Frau durch Kränkung unter die Erde bringt und sich dann in ihr Bild so verliebt, dass er schliesslich an ihr zum Leichenschänder wird. Dazwischen steht die zarte Geschichte von der kleinen Waise, die ein Student betreut, von Widmer WI, XIII, aus der *al-Maḡalla al-ḡadīda* I, 807/13 übersetzt.

Dem Bande *Qalb ḡāniya waq. u. K.* 1937 schickt er eine sympathische Würdigung von Ḥafīz Ibr.s erzählenden Werken, der Übersetzung von V. Hugos *Misérables* und den *Layālī 's-Saḡīḥ*, voran. Er ist fast ganz den Regungen des weiblichen Herzens gewidmet; von der Titelgeschichte an, vom Verzicht einer grande amoureuse auf die ihr im letzten Stadium der Schwindsucht noch zuteil werdende Liebe eines jungen Arztes, über die *as-Saḡīna*, die Geschichte



einer nach kurzem Eheglück an einen kranken Mann gefesselten Frau, die ihre von ihm immer wieder aufgepeitschten Gefühle schliesslich seinem jüngeren Bruder zuwendet, bis zu der letzten Geschichte, *Umm*, wie die Liebe zu einem Schwesterkind die im Schmerz über den Verlust eines erwachsenen Sohnes erstarrten Gefühle einer Witwe neu belebt. Dazwischen stehn u. a. *Hanin*, das unbezwingliche Heimweh eines im Alter von seinem Sohn in die Stadt verpflanzten Landmannes, die Geschichte von dem gewissenhaften Bettler, die Widmer WI, XIII, 88/95 aus der *Ġarīdat aš-Šarq al-ġadīd* vom 1. 1. 1929 übersetzt hat, und die seltsame Geschichte von der *Ḥurīyat al-bahr*, wie ein junger Mann durch ein französisches Märchenbuch zum Glauben an die Existenz von Seejungfern verführt wird und in einer Sturmnacht auf der Suche nach ihnen beim Schwimmen den Tod findet (zuerst in *al-Hilāl* 41, 1933, 96/104).

Zu Beginn 1938 war *Fir'aun aš-ṣaġīr waq. u.* angekündigt, das mir noch nicht zugänglich, da es nach einer frdl. Mitteilung des Autors erst im Mai '39 erscheinen soll (s. u. No. 27). Ausser den in seine Sammlungen aufgenommenen Geschichten brachte der *Hilāl* u. a. noch *Ġārim al-ḥubb* 38, 1929, 73/8, *al-Munqid* 40, 1930, 88/96, *al-Umūma* (eb. 690/2), *Ḥasan ab* eb. 983/6 (jetzt in *Fir'aun aš-ṣ.* 65/74), *Inqilāb* 42, 188/92 (eb. 101/14), *aš-Šabāb* vom März 1936, 27/9 *al-Ḥašīma*. Die Sammlung *al-Waṭba al-ūlā* brachte ausser den genannten Erzählungen noch die beiden neuen *Darīḥ al-arbaʿīn* und *Allāh yarḥamuh*, die französische Übersetzung in Les Amours de Sāmī als 8. Conte égyptien: Volte Face aus *Inqilāb*.

Wie Maḥmūd Taimūr's Erzählungskunst an französischen Vorbildern geschult ist, so hält sich seine Sprache auch von europäischen Wendungen nicht ganz frei, aber sie geben ihr nicht ihr eigentliches Gepräge. Sein Ideal ist ein Schriftarabisch, das sich indes an die Umgangssprache der Gebildeten anlehnt, ohne dem Dialekt allzu starken Einfluss zu gestatten; er benutzt diesen nur mit Mass, um im Gespräch Leute aus dem Volk zu kennzeichnen. Man hat seiner Sprache manchmal Nachlässigkeit vorgeworfen. In der Tat liessen sich zahlreiche Wendungen bei ihm nachweisen, in denen er sich über die strengen Regeln der Klassik hinwegsetzt; aber sie entspringen einer durchaus berechtigten künstlerischen Absicht, seinen Erzählungen die Farbe des Lebens zu verleihen. Über seine Stellung zur Sprachenfrage hat er

sich selbst in einem Vortrag vor dem Leidener Orientalistenkongress geäußert, der als *an-Nisā' bain al-fuṣḥā wal-ʿammīya fi l-adab al-Miṣri al-ḥadīṯ* in *al-Hilāl* 41, 1931, 185/8 erschienen ist.

13a. Neben Maḥmūd Taimūr waren noch zahlreiche Journalisten um das Unterhaltungsbedürfnis des ägyptischen Publikums bemüht. An erster Stelle sei hier der Syrer *Niqūlā al-Ḥaddād* genannt, der Herausgeber der Ztschr. *as-Saiyidāt war-Riḡāl*, der aber ganz im ägyptischen Leben und Denken aufgegangen ist, und dessen Werke sich nach Taimürs Urteil (*aš-Šaiḥ Saiyid al-ʿAbī* 46/7) besonderer Beliebtheit erfreuen.

Er begann 1906 in *Musāmarāt aš-šīb* II mit *Asrār Miṣr*, *al-Ḥaqība as-zaqqā*, *Riwāya ʿaṣriya* und *Ḥauwāʾ al-ḡadida* nach dem franz. Roman Yvonne Monard, K. 1900; es folgten *ʿAhd al-ḡāsūsiya* eb. VII (1911) und *aš-Šadiq al-maḡhūl* K. o. J., *Ādam al-ḡadid* K. 1914. Die Zeitgeschichte behandelte er in *Fatīnat al-Ambarāṭūr* (über Kaiser Franz Joseph II) K. 1922 und *Firʿaunat al-ʿArab ʿinda t-Turk*, K. o. J. (Maṭb. al-Kauwāʾ), neubearbeitet als *Ḡamʿiyat iḥwān al-ʿahd*, der Geschichte des arabischen Offiziersbundes im türkischen Heere, K. o. J. 1923, eine Fortsetzung dazu bildet *Ḥadāʾan aiyuha ʾš-šarq* K. 1926 über die neue Türkei Muṣṭafā Kamāls. Nach einer Skizze aus der Neuen Welt *al-ʿĀlam al-ḡadid au al-ʿAḡāib wal-ḡarāib al-Amerikīya*, K. 1924/5, wandte er sich 1927 mit *Nabīyat Lubnān* der Geschichte seiner Heimat in den Jahren 1840/6 zu. In *Min ʿArābī ilā Zaḡlūl*, K. 1929, suchte er die Geschichte der nationalen Bewegung in seinem Adoptivvaterland zu gestalten. Nur aus der Erwähnung bei Péders 494/6 sind mir die Romane *ʿAin biʿain*, *Kulluh naṣīb*, K. 1901 (*ʿAlā Qīṣaṣ* 63), *Zaḡlūlāt Miṣr*, *al-Ḥanūm al-muʿtaqala*, *Haukār al-muḥtāl*, *al-Ḥuffāš al-bašarī*, *al-Ḥātīm as-sāḥir* und seine Beiträge zu *al-Laṭāʾif al-muṣauwāra: al-Muntāḍ al-muntaqim*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Zaḡālil Miṣr*, *Fatāt al-ʿUṭmān*, *Taḥt rāyat Muṣṭafā Kamāl*, *Fatāt al-Anaḍl wanhiḏām al-Yūnāniyyin*, sowie zur *Maḡallat ar-Riwāyāt al-muṣauwāra: Ibn al-maqādīr* bekannt. Sein neustes Werk *al-Muqaddas*, K. 1935, bezeichnet er als *Riwāya ḥayālīya*. Gibb, BSOS

VII, 18 urteilt wohl mit Recht, dass sein Einfluss auf die Entwicklung der ägyptischen Erzählerkunst nicht sehr hoch einzuschätzen sei. Nur aus einer gelegentlichen Erwähnung kenne ich sein Drama *Ṣalāḥaddīn al-Aiyūbī*. Sarkīs, der ihn 745 als Ṣaidalī fi 'l-Qāhira bezeichnet, nennt noch drei politisch-soziologische Werke: *Ta'riḥ asās aš-šarā'ī' al-Inklīzīya*, aus dem Engl. des David Watson Rany, K. o. J. *al-Ḥubb wa-z-ziwāḡ* K. 1901, *Manāliḡ al-ḥayāh*, K. 1904.

13b. Grösseres Talent zeigt nach dem Urteil von Gibb a. a. O. die historische Novelle *Ibnat al-Mamlūk*, das zweite Werk des M. Farīd a. Ḥadīd, (K. 1926, Maṭb. al-I'timād, 435SS).

Es ist die Geschichte eines flüchtigen Wahhabiten aus Arabien, der unter M. 'A. nach Ägypten kommt und u. a. auch an der erfolgreichen Verteidigung von Rosette gegen die Engländer 1807 teilnimmt; der Verf. vermeidet G. Zaidāns manchmal etwas aufdringliche Neigung, Geschichtskenntnisse zu vermitteln, und will nur ein lebendiges Zeitgemälde entwerfen. Vorher hatte er *Ṣaḥā'if min ḥayāt au Muḍakkirāt al-marḥūm Muḥammad*, K. 1924 veröffentlicht (Pérès 411). Dem Theaterstück *Maisūn al-Ġaḡariya* (die Zigeunerin M.) K. 1347/1928, liess er 1937 noch einen historischen Roman aus Ägypten gegen Ende des 18. Jahrhunderts, *Sīrat as-saiyid 'O. Makram* folgen (Pérès, No. 413).

14. Neben den führenden Köpfen der erzählenden Prosa waren noch zahlreiche andre Autoren bemüht, den Lesern Unterhaltung teils im Stil des alten Adab, teils in Anlehnung an die moderne Technik zu bieten. Von diesen kann im folgenden nur eine summarische Übersicht in chronologischer Folge geboten werden.

1874: Ibn. b. Yū. *aš-Ṣādirānī, Qiṣṣat Badr an-Na'ām bint al-malik aš-Ṣaḥīd ma'a maḥbūbhā Ġabr al-mazīd*, Alexandria 1291, Damaskus 1319.

1887: Nīqūlā Ef. Bistris, *Fu'ād*, Alexandria.

1888: M. *at-Tamīmī*, Naḡal aš-Ṣaiḡ at-T. Mufti 'd-diyār al-Miṣriya, *Ḥadīṭ Lailā au ad-Durr an-naẓīm*, K.

1890: A. Ef. aš-Ṣarrāf aš-Ṣaḡīr (in Alexandria), *Zabyat al-bān*, Alexandria.

1892: Ibr. Ef. *Ramsi, al-Mu'tamad b. 'Abbād*, K. — M. Ḥamdī *ad-Dimyātī, Tamarāt al-afkār*, K. 1310.

1893: 'Ar. b. Ism., *Gādat al-Andalus*, K. 1311 (Pérès N. 534).

1894: 'Abdalbāqī *ad-Daqqaq, Musirrat fi 't-tankit wan-nawādir*, K. 1312. — Ḥannā Ef. *Naqqāš, 'Awāqib al-ḡurur*, Alexandria. — Marqūs Ef. *Fahmī, Al-Mar'a fi 'š-šarq*, K. — M. Zakī *al-Itribī, an-Nuḥaba as-sakiya fi 'n-nawādir al-fukāhīya*, K. 1312.

1895: Sālim Ef. *Sarkīs* (Redakteur des *Rağ' as-šadā, al-Mušir* und der *Mağallat Sarkīs*, Sarkīs 1021, gest. 1926), *Sirr Mamlaka* I, 2. Dr. K. 1897, (aus der osmanischen Geschichte unter 'Abdalḥamīd), ferner *Garīb al-Maktūb* (Geschichte der osmanischen Presse, 'Abdalḥamīd gewidmet), K. 1896. — *Qiṣṣat Josephine* (der Gattin Napoleons), New York 1901.

1897: A. Ef. Sa'īd *al-Bağlādī, Gādat Ġabal Anaṣya*, K. 1315. — Ḥalīl Ef. *Kamīl, Naẓir maḥattāt Iḥulwān, Maẓālīm al-ābā'*, K. 1315. — M. Ef. *al-'Iyādī, Muqatīl Miṣr A. 'Arābī*, K. — Miḥa'il Ef. *Farāğ* (Lehrer an der amerik. Schule zu K.) *al-Muhandis al-Miṣrī*, K.

1898: Rağīb Ef. *Damyān, 'Aḡa'ib al-ḥadaṭān*, K.

1899: Aiyūb Ef., *Baḥmān Šāh*, Alexandria 1317. — A. Ef. *Fahmī, Āyāt al-'ibar*, K. 1317.

1900: A. Ef. Šādiq (Šāhib *Garīdat as-Šādiq*) *Tamarāt al-ḡawāya*, Alexandria. — Ḥ. Ef. *Ruṣḍī al-Muhandis, Ḥassān al-'Arabī*, K. 1318. — Ḥ. Bāšā Ḥusnī *aṭ-Ṭurwairānī* (s. S. 83) *Mudhišāt al-qadar*, K. 1318. — A. b. Ḥalīl *al-Qabbānī, Lubāb al-ḡarām* K. 1318. — *Riwāyat 'Antar b. Šaddād*, K. 1318. — *Al-Amīr Maḥmūd, naḡal Šāh al-'Aḡam*, K. 1318. — 'A. Ef. *Lutfī, Dill al-ḡarām*, K. 1318. — Ibr. *Zaidān* (Sohn des Girgi Z. s. S. 186) *Nawādir al-kirām fi 'l-ḡāhiliya wal-islām*, K. 1899; *Nawādir al-'uṣṣāq*, K. 1900; *Nawādir al-udabā'*, K. 1901; *Al-Mustagrafāt min an-nawādir wal-laṭā'if wal-fukāha*, K. o. J.; *An-Nawādir al-muṭriba*, K. 1321. — *Durūs al-aṣyā'*, K. 1903; *Salāsil al-inšā'* K. o. J.; *Mabādī al-handasa*, 2 Bde, K. o. J. (Sarkīs 984).

1901: Maḥmūd Ḥasib, *Ḥafāyā Miṣr*, K. 1319; *al-Qā'imma-qām Naṣīb Bei* (spielt unter 'Abbās I, Pérès No. 516), K. o. J. — Ḥalīl Ḥaiyāt, *Ḥannibal al-Fanīqī* (eb. 516). — Niqolā Ef. Miḥa'il 'Aṭīya, *Šuhadā' al-būrṣa* K.

1902: A. Rif'at, *al-Ḥasnā al-wafīya*, K. 1320 (Pérès 601). — Al-Amīr Amin *Raslān* (türk. Konsul in Brüssel, Herausgeber des *Kaṣf an-niqāb* in Paris, Sarkis 931), *Asrār al-quṣūr*, K. — *Ḥuqūq al-milāl wa-mu'āhadāt ad-duwal*, nur Bd. IV, K. 1900. — 'A. Ef. Nūr, *Ṣuhadā' al-iḥlās*, K. 1322. — Sālim b. Ḥalīl *an-Naqqāṣ* (Redacteur der *Garīdat al-Maḥrūsa* in Alexandria, gest. 1883 oder 1884, Sarkis 1886) *Miṣr lil-Miṣriyīn*, eb. 1302, *aṣ-Zulūm*, Alexandria.

1903: Nağib As'ad Gāwīš, *Mağāyir al-ğinn* (hist. Roman über die Visconti), Alexandria (Pérès 473). — M. Ḥilmī Zainaddīn, *Maḍārr az-sār*, K. (eb. 718). — 'Iwaḍ Ef. Wāsiḥ (Munṣi' *Mağallat al-Muḥīṭ*) *Iskandar wa-Druga*, K., 'Adrā' *al-Yābān*, K. 1906. — Ḥ. Ef. 'Afīfī, *al-Fata 't-tā'is*, K. 1321. — Ḥalīl Ef. *Fahmī*, *al-Qiṣāṣ al-'ādil*, Alexandria. — Maṣṣūr Ef. *Rif'at*, *al-Aḥ al-ğādīr*, K.

1904: M. Ef. Munğī Ḥairallāh, *Mağnūn Lailā*, Alexandria. — Kāmil Ef. *Fahmī*, *as-Sultān al-'Ādil ma'a wafīy'ahdih*, K.

1905: Maḥmūd Ḥairāt, *al-Fatāt ar-rifīya* K.; *al-Fata 'r-rifī* in *Musamarāt aš-šīb* I; *al-Kanz al-Miṣrī* (Detektivgeschichten) K. 1923 (Pérès 501). — Al-Ḥāğğ M. *al-Ḥarāwī*, *aṭ-Ṭabīb al-Miṣrī*, K. (eb. 513). — Dr. Ḥalīl Sa'āda, *Asrār aṭ-ṭaura ar-rūsiya*, K. (eb. 613). — Muṣṭafā Ṣabrī, *Gāniyat al-Ğasā'ir*, K. 1322 (eb. 615). — M. Ef. A. und Saiyid Ruṣwān Ef., *al-Ḥubb aṭ-ṭahīr*, K. — M. 'Al. al-'Alā'ili (al-mudarris bil-madāris al-ḥurra al-islāmiya), *Aḥsan al-maḥāsīn*, Sprüche und Sprichwörter in alphab. Folge, K. 1323.

1906: 'Abdalḥalīm Dilāwar, *Dānišwāi*, K. (Pérès, 444). — Maḥmūd Ṭāhir Ḥaqqī, 'Adrā' *Dānišwāi*, eb. o. J. (eb. 511) — M. Kamāl Ḥilmī, *Ḥayāt ṣagā'* (spielt unter der franz. Revolution) K. 1324 (eb. 519).

1907: M. Ef. 'Abdalḥaiy, *al-Ğasāl aš-šarīd au Amīr al-luṣṣ*, K. 1324. — M. Ef. Sāmī, *Nawādir al-ḥamqā wal-muğaffalīn*, K. 1532.

1908: Ḥalīl Bek Sa'd, *aš-Šarkasiya al-ḥasnā* K. (Maṭb. al-Ma'arif).

1909: Se'adet Bei Möreli (türk. Beamter), *al-Intiqām al-ḥā'il au Asrār al-Āsitāna*, 14 *Ğuz'* in 2 Bden, K. — *Mahārat surūr au Bōlīs Dimaṣq as-sirrā bi Miṣr*, 10 *Ğuz'* in 2 Bden, K. o. J. — *Fatāt al-Busfur au Asrār al-Āsitāna*, K. — *Fatāt Erzerūm* (1. Bd. der Geschichte 'Abdalḥamīds) 9 *Ğuz'* in 1 Bd., Ṭanṭā 1911, *ar-Riwāyāt al-'Oṯmāniya* (zusammen mit Ğurğī Sa'āda) K. u. Ṭanṭā o. J. (6 Novellen). —

Niqola Basyūr (Lehrer an der Madrasa as-Saʿidīya), *al-Ġihād fī nail al-murād*, K. — *Masāʾil fī ʿl-Ṭabīʿa*, K. 1334 (Sarkis 565). — ʿAbdarraʿūf Ef. Ibr., *al-Ġarām was-siyāsa au Nābulūn* I, K. 1327. — H. Taufiq Ef. (al-Katib bil-Maḥkama al-ahliya), *Mahasīn al-ʿaṣr*, K. 1327.

1910: Šāliḥ Ḥamdī Ḥammad, *Aḥsan al-qīṣaṣ* (3 Novellen), K. 1328 (Pérès 507). — *Ḥayāt al-fuʿūd au ṣuwar aš-šīʿr fī raudat al-baḥrain*, K. o. J. (Maṭb. Ramsīs, 1915). — Maḥmūd Ġaʿfar Ism. *Fatāt an-Noʿmān b. al-Mundir au Šuhadāʾ al-wafāʾ*, Alexandria (eb. 536). — Niqūlā Rizqallāh (besonders bekannt als Übersetzer), *Fikrīya Hānum*, K. o. J. — *Munāḡāt al-arwāḥ*, K. o. J. — *Dār al-ʿaḡāʾib*, K. o. J. 2 Bde. — *François* I, K. o. J. — *Ḥūrīya* K. o. J. — *Al-Gunūn funūn*, K. o. J. (eb. 606/11). — Taufiq Saʿid ar-Rāfiʿi, *Maṣraʿ az-ḡālimīn*, K. 1328. — *Naḥiyat al-wāḡib* (spielt 1905/6 in Paris) K. 1913 (Pérès 596).

1911: Ism. ʿAbdalmunʿim, *ʿAlā Saḫ al-ḡabal*, K. 1329 (Pérès 404). — Amīn Ḥamdī, *al-Iḥubb at-tāḥir*, Tanṭa 1329 (eb. 506). — ʿUḡālat al-mutaʿaddib K. 1330 — *Luḡat al-ḥikam* in *Maḡmūʿa*, K. 1331. — M. Ef. al-ʿInām (Überrichter im Kriegsministerium), *ar-Rauḍa al-adabiya fī ʿl-muntaḡabāt an-naṭriya*, K. 1329.

1913: Amīn al-Ġuraiyib, *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, K. (Pérès 478).

1914: Ḥ. Ḥaṭṭāb al-Wakīl, *ʿIbra min at-taʿrīḫ au ʿAiyām ar-Rašīd*, K. (Pérès 515).

1915: M. Šabrī, *Dikr al-māḍi au Siyāḡāt fī ʿl-ḡabal* K. (Pérès 614).

1916: Zakariyāʾ Nāmiq, *al-Fatāt aš-šurkasiya fī ḡarb ad-daula al-ʿaliya*, K. (Pérès 580). — ʿAzmi S. Bek, (früher Lehrer der Geschichte und Geogr.), *at-Tuḡfa al-baḡiya fī ʿl-adab wal-aḡwāl al-marḡiya*, K. 1335.

1917: Muṣṭafā Maḥmūd aš-Šaiyād, *Ġarīmat al-fuʿūd au ʿĀqibat az-ziwāḡ al-qahrī*, K. 1335 (Pérès 550).

1918: Kāzim ʿA. Ism. Ef. *Samīr at-tālib*, I, *at-Tufai-lyūn*, K.

1919: M. ʿA. Rizq, *Daula* (die Revolution v. 1919), K. K. (Pérès 605).

1920: ʿAbdalḡamīd M. ʿIzzat, *Mudakkirāt aš-šabāḥ*, K. (Pérès 539). — M. Ġamāl, *Kaṣkūl Ġamāl*, K. 1339. — Zakī Wāṣif (Prof. an der Madr. Muṣṭafā Kāmil), *Zafarāt fī ʿl-ḡubb*, *Rasāʾil*, K. 1339.

1921: Zakariyaʾ Ibr. *Ḥawāṭir muntaḡir*, K. (Pérès 533).

Nağib al-Mandarāwī, *Mārī di Midīsīs au Maqtal al-malika*, K. (eb. 551).

1922: M. Yū. al-Mudrik, *al-ʿIffa wal-fāqa*, K., *Āmāl al-muḥibbin au Min al-Kūḥ ila ʿl-qaṣr*, eb. (Pérès 565). — ʿAbduḥ H. Qaṣṣūš, *Nihāyat al-ḡarām au Fī Sabīl al-ḥubb at-ṭāhir*, K. (eb. 588). — A. a. Ḥidr Mansī (s. S. 194) *Muḥtār an-nawādir*, K. 1340. — ʿIsa ʿUbaid (gest. 1922), *Iḥsān Hānum, Maḡmūʿat qīṣaṣ Miṣrīya ʿaṣrīya*, K. 1921 (s. Ode-Vasilieva 177/93, abschätzig beurteilt von Ṣaḥḥāta ʿUbaid; *Dars Muḥim* 6); *Turaiyā, Maḡmūʿat q. M. ʿa. K., ʿAlā Dīfāf an-Nīl* K. o. J. (Pérès 681/3). — M. Ṣubḥī a. *Ḡanīma, Aḡānī ʿl-lail, Maḡmūʿat qīṣaṣ iḡtimāʿīya aḥlāqīya adabīya*, I, K. (Pérès 410). — M. Raʿfat Ḡamālī, *Qūt al-fātina au Ālām al-ʿāṣiqain*, K.; *Mudakkirāt baḡī* (aus dem Leben einer Dirne), K. (Pérès 465/6). — A. M. Ḥifnī, *al-Bāʿiʿa al-ḥasnāʿ*, K.; *al-Armanīya al-ḥasnāʿ*, K. 1925; *al-Insān waṣ-ṣaiṭān*, K. 1344/1926, (eb. 517).

1923: Maḥmūd M. aṣ-Ṣairafī, *al-Hawā al-ʿudrī au al-Wafāʾ fī ʿl-ḥubb*, K.; *Mamlakat al-ḡarām* K. 1345/1926; *Qūt al-abawāḥ*, K. o. J. (Pérès 625/7). — Yū. Ḥamdī Yegen, *al-Layālī ʿl-ʿaṣr*, K. — Murquṣ Yanni al-Mirī, *Mudakkirāt laqīʿ*, K. — ʿAq. Ḥamza, *Ḍaḥāya ʿl-aqdār*, K. (über die Opfer der Spielwut).

1924: M. ʿAq. Sirāḡaddīn, *aṣ-Ṣuḥadāʾ au al-Qulūb ad-dāmiya*, K. 2 Bde, 3. Dr. K. 1927. — M. Zakī Ṣuʿaib, *Maṭwa ʿl-ḥabībain au al-ʿAdūrā*, K. (Pérès, 650/1). — Ḥalil Baidās, *Masāriḥ al-aḡḥān*, K. — ʿAbdalḥamīd Mutawallī ʿl-Muḥāmī, *Ḥawāṭir fī ʿš-šīʿr wan-naṭr*, K.

1925: Ḥu. Ṣāḥin Ṣakir, *Ṣaqāʾ al-ʿarūsain au ʿAdrāʾ Ṣubrā*, K. 1343 (Pérès 628).

1926: A. Rifʿat ʿAbdalʿazīm, *Ṣaḥīda au Ḍaḥīyat al-hawā*, K. 1345 (Pérès 399). — A. Kamil ad-Dīb, *ad-Dumūʿ*, K. 1344 (eb. 445). — M. Kāmil Farīd, *Iqbāl Hānum au Masāriḥ al-ʿuṣṣāq*, K. o. J.; *Taḥt ar-rāyatain*, K. o. J. *Mudāʿabāt al-milāḥ fī ʿt-talāḥi wal-mizāḥ*, K. o. J. (eb. 452/4). — Asʿad Ḥannā, *Basīma au Maḡd fī ʿl-hawān* (eb. 510). — Ḥ. Ṣubḥī, *Qīṣaṣ al-bardī* (mit Vorrede von M. Ḥu. Haikal), K. 1345. — Ḥu. Suʿūdī, *Aḥādīṯ wa-qīṣaṣ* K. 1344; *Asrār al-hawānīm*, K. eb. 661/2. — A. Imām ʿAḏīya, *Mudakkirāt ʿamil fī biqāʿ al-ʾāḥirāt*, K. (eb. 434). — Yū. Iskandar Ḡarīs, *Abūnā Sarḡīyūs waqīṣaṣ uḡrā*, K.; *Kunūz al-malik S.*, K. o. J. (eb. 469/70. — ʿAbbās M., *Sukaina au ʿAlā Masraḥ al-ḥiyāna*,

K. 1345 (eb. 566). — A. Muḥtar *al-Ḥanbalī*, *ar-Riḥāyāt al-qīṣāṣiyya* (10 Novellen), K. 1345 (eb. 570). — *Ḥ. Ṣadiq al-Qīṣās*, K. (eb. 620). — <sup>c</sup>A. A. aš-Šāhid, Beamter der Äg. Bibl., *Zubaida*, K. 1345 (eb. 623). — A. <sup>c</sup>Abdalmun'im, aš-Šarīd (eb. 403). — Abū <sup>c</sup>Ar. Kamaladdīn M. b. M. b. <sup>c</sup>Ar. al-Ḥusainī *al-Adhamī*, *Lawamī<sup>c</sup> al-is'āf fī ḡawamī<sup>c</sup> al-<sup>c</sup>adad*, Lese Früchte, K. — Farīd Ḥubaiš, *An-naḥs al-ḥa'ira*, *qīṣṣa iğtimā'iyya ḡarāmīyya*, K.; *Fasā'i<sup>c</sup> at-taḥ al-aswad* (Geschichten aus dem Weltkrieg) K. o. J. (Pérès 520).

1927: Maḥmūd Abāza, *al-Ġarīmānī* (Parlamentsgeschichten) K. (Pérès 397). — M. <sup>c</sup>Abdal'aziz aš-Šadr, *I'tirāfāt mūmis*, K. 1345 (eb. 400). — <sup>c</sup>Abdalḥalīm al-<sup>c</sup>Askarī, *Su'ād*, K. 1344 (eb. 402). — <sup>c</sup>Abduḥ aš-Ša'mī, *Riḥlat Ishāq al-aqdam au al-Yahūdī al-mutağāwīl*, K. 1345 (eb. 408). — Yū. a. Ḥağğūğ, *Mudakkirāt futūwa*, K. 1345 (eb. 414). — al-Ḥu. <sup>c</sup>A. aš-Šaiḥ aš-šālīḥ, K. 1346 (eb. 423). — <sup>c</sup>Ar. <sup>c</sup>A. Ḥilālī, *al-<sup>c</sup>Atīfāt at-tā'ira au al-ḥubb al-ḥaliṣ*, K. (eb. 518). — Ḡabrān Musulḥ, *Ġilā' šahr*, K. (eb. 572). — Yū. Ṣabrī, *Ġarimat al-mulāzim*, K.; *Alā Mağbah aš-šahawāt au Ḍaḥāya 't-tamaddūn*, K.; *Alā Aḡniḥat al-ḥayāl au Bain Alsinat an-nirān*, K. 1928 (eb. 616/8). — Ṭāhir A. aṭ-Ṭannaḥī (s. S. 82) *al-Layālī*, K. (eb. 677), Gedichte *Apollo* 91, 258, *Sauqī wa Mutanabbī fī taḥ*, eb. 447/57. — <sup>c</sup>Al. al-<sup>c</sup>Alawī b. M. al-Ḥaddād, *ad-Durr al-manṣūm liḍawī 'l-<sup>c</sup>uqūl wal-fukūm*, K. 1346.

1928: M. Ṣafwat, *ad-Ḍaḥāyā*, K. (Pérès 622). — Arslān <sup>c</sup>Abdalḡanī *al-Banūi*, *al-Aqdār*, K. (eb. 432). — A. <sup>c</sup>Abdal-fattāḥ Budair, *Ġadat Yildiz wa'ašhar qīṣaṣ ḡarām al-mulūk wal-umarā*, K. (eb. 439). — Ibr. al-Miṣrī, *Al-Adab al-ḥaiy*, *Mağmū'at maqālāt wabūḥūt fī 'l-adab wal-intiqād mudaiyal biqīṣa wadrāma kāmila*, K.; (darin *Suḥrīyat al-muyūl*, *mudakkirāt 'an qīṣat al-ḥubb*, 113/36, Pérès 529). — *Qawī kal-maut*, abgekürzt aus G. de Maupassant, Fort comme la mort, *al-Ḥilāl* 39 (1930) 567/74; — *Bain at-tulūğ*, abgek. aus La Neige sur les pas v. H. Bordeaux, eb. 72/8; *al-<sup>c</sup>Adāb* nach Le Calvaire v. O. Mirbeau, eb. 905/13; *Fāğī'at al-buḥaira* nach Blasco Ibañez, Tragédie sur le lac, eb. 1079/80; *al-Adab al-ḥadīṭ*, K. 1931, darin *al-Ḥarīf* im Sinne Freuds S. 56/70 (Pérès 529); *al-Fikr wal-<sup>c</sup>ālam*, K. 1932; *Ṣaut al-ḡīl* K. 1932; *Wahy al-<sup>c</sup>aṣr* (Abhh., Geschichten u. Übersetzungen) K. 1935.

1930: Maḥmūd Kāmīl, *al-Ḥanīn qīṣa Miṣrīyya* in *al-Ḥilāl*



39, 265/72; *aš-Šakk al-ha'il, qiṣṣa Miṣriya fī rasā'il*, eb. 383/7; *al-Qatila, q. M.* eb. 745/51; *Ḥālāt ġunūn, q. M.* eb. 1041/7; *ar-Ruḡula al-kāmila, q. M.* eb. 1201/7; *Ab wabn*, eb. 1322/8; *Ṣaiḥat ġadida fī 'n-naqd fī 'l-fann wal-adab*, K. 1930; *al-Mutammaridūn, qiṣaṣ Miṣriya*, K. 1931 (Maṭb. at-Taraqıı) (Pérès 540); *al-Qatıl, qiṣṣa taḥlīliya, al-Hilāl* 40, 881/7; *İi 'l-bait waš-šari', Maġmū'at qiṣaṣ Miṣriya* K. 1932 (Maṭb. *al-aşriya*) (Pérès 541). — Kāmil Kılānī, *Muḥtār al-qiṣaṣ* K. o. J. (dazu *Taqriḡ* v. a. Šādī, *Āṣi'a waṣilāl*, S. 134); *Mašāri' al-ḥulafā', Mašāri' al-a'yān*, K. o. J. *Tāġir Baġdad*, vorher *Qiṣaṣ al-atfāl* in 13 Serien (Pérès 543/4).

1931: Saiyid Ġa'far: *K. al-Afdān au 'Aṭarāt al-qadar, qiṣṣa Miṣriya*, K.

1932: Ḥabīb Ġamātī, *Daḥyā, Maġmū'at aqāṣis*, K. (Pérès 467). — Iḥu. *Šauqī, Šadiqī Rīmān, qiṣṣa iġtimā'iya*, K., verschiedene kleine Geschichten in *ar-Risāla*, No. 14, 19, 23 (Pérès 644/5). — 'Al. 'Afīfī, *Zaḥarāt manṭūra fī 'l-adab al-ʿarabī wahya tafṣil lil-muḥāḍarāt allatī alqāhā bikulliyat aš-šari'a* K.

1933: *Fikrī Abūza, aḍ-Ḍāḥik al-bākī maqālāt adabīya, fukāḥiya iġtimā'iya*, K. (s. *al-Mašriq* XXXI, 798).

1934: M. 'Abdalfattāḥ Ibr., *Qiṣaṣ al-ḥayāḥ*, K. — M. 'A. Ibr., *al-ʿAṣaba al-ḥamra'*, K. (Pérès 530/1). — M. Tāḥā Maḥmūd, *Tamarāt al-qalam fī 'l-adab wal-iġtimā'* (darin 3 Novellen; *Daḥiyat al-iḥlās*, 48/81; *ar-Risāla al-muṣṭana'a*, 106/24; *al-Ḥudimān al-wafīyān* (spielt um 327 H. in Kordova), 150/89, Pérès 549).

1935: Amīn İlaḥīz, *Šaraf at-Tā'ira, Riwayāt ġarām wa-falsafa waṣuwwar šattā min mu'tarak al-ḥayāḥ*, K. (Pérès 631).

1936: Ibr. 'Abduḥ, *al-Ḥayāt at-tāniya*, K. (Pérès 406). — Abu Ṭawīla, *Taḥt an-nāmūsiya*, K. (eb. 419). — 'Abdal-waḥḥāb Amīn, *Maġmū'at qiṣaṣ*, K. (eb. 424). — Ḥabīb Taufīq, *Madiḥa waqiṣaṣ uḥrā*, K. o. J.; *ar-Rabī' waqiṣaṣ uḥrā* K. o. J. (eb. 679/80). — 'Izzat as-Saiyid Ibr., *Waḥy ar-rimāl*, s. *al-Ahrām* v. 11. 9. 1937.

1937: Amīn Yū. *Ġurāb, aḍ-Ḍabāb*, Damanḥūr (aus dem Landleben, Pérès 477). — Karam Muḥam Karam, *Riwayāt al-mašdūr*, K. (eb. 542). — M. 'Iwaḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust) *Min ḥadīṯ aš-šarq wal-ġarb* (22 Novellen), K. (eb. 567). — Yūsuf, *Min ġaur muḥīṯ*, K. o. J. (eb. 693). — Ḥ. Kāmil, *ar-Ruḥ aš-šarīd*, K. — M. b. M. *al-Gundī, Rasūl al-ʿawāṭif* K. (s. *al-Ahrām* v. 5. 5. 1937). — Taufīq Ḥ. aš-

Šartūnī, *al-Ḥakīm wa-Lailū*, moderne Eheprobleme (s. *al-Ahrām* v. 14. 10. '37).

1938: Ibr. Wahba, *Mudakkirāt 'imāra laqī fī aḥdān ar-radūla ġurraṭ a'wam fī Bāris*, K. — Karam Ijalīl Tabit, *Ḍaḥāya 'l-ḥurriya sanat 1919, Riwaya Miṣriya waṭaniya*, K.

1939: Amin Yū. *Badda*, Lehrer in Alexandria, *al-Wafa' qiša* (über das soziale Übel der Geldheiraten) mit Vorrede von 'Abdalbāsiṭ Šaḥḥātā K., s. al-'Iwaḍī al-Wakil in *al-Ahrām* v. 13. 3. '39.

15. Als Beispiel einer von den Meistern in der Hauptstadt angeregten Durchschnittsleistung aus der Provinz sei hier *az-Zafarāt, Maġmū'at qišaṣ aḥlaqiya iġtimā'iya* von Ibr. as-Saiyid a. *Kurat*, Port Sa'īd (Maṭb. al-Qanāl) o. J. (Pérès 415) genannt.

Es sind kleine Bilder aus dem Leben der Prostituierten, der Trinker und Spieler, der Opfer der Ehesitten auf dem Lande und die Verteidigung des Mundraubes eines Arbeitslosen in kunstloser, von Europäismen (Krokodilstränen 21,2, Gewissensbisse 39,7) nicht freien Sprache.

16. Höher schon steht die Kunst, mit der *Šaḥḥūta 'Ubaid*, der Bruder Tsā 'Ubaid's (s. S. 233) in *Mars mu'lim, Maġmū'at qišaṣ 'ašriya Miṣriya*, K. (Maṭb. as-Sufūr) 1922, Bilder aus dem Leben der wohlhabenden Kreise der Hauptstadt festzuhalten suchte.

Die Titelgeschichte erzählt mit geschickt gesteigerter Spannung, wie ein junger Lebemann in die Arme seiner Frau zurückgeführt wird, da er merkt, dass sich einer seiner Freunde, ohne sie zu kennen, in sie verliebt hat. Zwei der Geschichten führen in das Leben christlicher Kreise, die den Muslimen in materieller Beurteilung des Lebens kaum nachstehen; die Heldin der einen Geschichte muss ihren Geliebten, der sie erst ihrer Armut wegen nicht heiraten durfte, nachdem ihre Brüder durch den Krieg reich geworden sind, mit ihrer Mitgift zugleich ihre von einem australischen Offizier geknickte Unschuld in die Ehe mitbringen; im Mittelpunkt der zweiten steht ein grosser Wohltätigkeitsbazar, auf dem ein Kopte die hinterlassenen Werke eines

armen Autors, die niemand kaufen wollte, durch die Spekulation auf die Eitelkeit an den Mann bringt. Am Schluss bringt das Buch zwei der Lettres de femme von M. Prévost in Übersetzung. Eine zweite Novellensammlung, *al-Aġlāl* K. o. J., will die Fesseln schildern, in die die ägyptische Gesellschaft noch verstrickt ist.

17. Mehr lyrisch als episch aufgebaut ist die Novelle *Ġādat Lubnān* von A. al-*Āṣī* K. 1926 (Maṭb. Ġaridat aṣ-ṣabāḥ), von dem imselben Jahr auch ein *Diwān* erschienen ist.

Der Held der Geschichte, ein junger Mediziner, ist in hoffnungslosen Weltschmerz verstrickt, über dessen Ursachen auch die endlosen Betrachtungen des Autors nicht aufzuklären vermögen; zu seiner Heilung schickt ihn sein Vater in ein Dorf am Libanon. Dort lernt er ein armes Bauernmädchen kennen, genießt mit ihr ein kurzes Ferienliebesglück und läßt sie, die ihm schon nach Kairo zu folgen bereit ist, im Stich, um sie ihren Pflichten gegen ihre Familie nicht zu entziehen. Dem schwächlichen Helden ist der rührselige Ton des Buches angepasst; er ist aber wohl kaum geeignet, dem Leser tieferes Interesse abzugewinnen.

18. Eine Sonderstellung nehmen die Memoiren<sup>1)</sup> des Ḥairaddīn al-*Zarkalī* (Zuruklī) ein, der durch sein 1927 begonnenes Sammelwerk *al-A'lām, Qāmūs tarāḡim li'aṣḥar ar-rīḡāl wan-nisā' min al-ʿArab wal-Mustaʿriba fi 'l-ġāhiliya wal-islām wal-ʿaṣr al-ḥādīr* besonders bekannt geworden ist. Er hat seine Erlebnisse während des syrischen Freiheitskampfes und im Ḥiġāz u. d. T. *Mā raʾaitu wamā samītu* K. 1923/1342 (al-Maṭb. al-ʿArabīya) dargestellt.

<sup>1)</sup> Eine wertvolle historische Quelle, aber ohne literarische Prätensionen sind die Memoiren A. ʿArābī Pāṣā al-Ḥusainī's (gest. am 18. Ram. 1329/24. 6. 1911): *Kaṣf as-sīlār ʿan sirr al-asrār fi 'n-naḥḍa al-maḥkūra biṭ-Ṭaura al-ʿArābīya* K. o. J. 1925 (hsg. von seinem Sohn, Ms. z. T. Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 308).

Das Buch beginnt mit einer dramatischen Schilderung der Kämpfe in Damaskus im Juli 1920 und seiner Flucht über Haifa nach Kairo. Dort wird der Verf. von einem Vertreter des Šerifen al-Husain zu einem Besuch des Hiğaz eingeladen. Er schildert nun sehr lebendig das Leben am Hofe dieses unglücklichen Fürsten. Der Hauptteil des Buches gilt aber seinem Aufenthalt in *aṭ-Ṭāʾif*. Er beschreibt die Stadt sehr eingehend und gewissenhaft; besonderes Gewicht legt er dabei nach dem Vorbild der älteren islamischen Reiseliteratur auf die Aufzählung der prominenten Persönlichkeiten der Stadt, mit denen er in Berührung gekommen ist. Auf vielen Ausflügen hat er sich auch in der Umgegend von aṭ-Ṭāʾif genau umgesehen; dabei berichtet er auch von alten Inschriften, die er gesehen; einige von diesen, die ihn an Keilschrift erinnern und offenbar dem süd-arabischen Alphabet angehören, würden der europäischen Wissenschaft sehr wertvoll sein. Dass grösste Interesse bietet der Schluss des Buches, in dem er eingehend über den Stand der Dichtung im Hiğaz berichtet. Vom Hiğaz ging er nach ʿAmman zu al-Husains Sohn ʿAbdallāh, dem Emir von Transjordanien. Über seine Beobachtungen in diesem Lande berichtet er in *ʿAmān fī ʿAmman*, K. 1925 (al-Maṭb. al-ʿArabiya). Eine Jugendarbeit, die von grosser Sprachgewandtheit zeugt, ist die poetische Fassung der von al-Manfalūṭi aus dem Franz. übersetzten Novelle *Mağḍulūn waš-šāʿir au fī ḡilāl az-zaiṣafun*, K. Šauwal 1339 (Maṭb. at-Taraqḡ), Verlag ʿUbaid Iḥwān in Damaskus; er hat den Stoff in 21 Strophen von je drei Ramalversen mit wechselndem Reim und drei katalektischen Ramalversen mit dem durch das ganze Gedicht durchgehendem Reim *aab* gekleidet und damit den Beifall von nicht weniger als acht syrischen Autoren gefunden, deren Urteile dem Werkchen beigegeben sind.

19. Nachdem schon so viele Schriftsteller vom Leben des ägyptischen Landvolkes, teils mit unverhülltem Realismus, teils in idealer Verklärung erzählt hatten, unternahm es 1928 ein junger, selbst auf dem Lande aufgewachsener Student der Philosophie Muṣṭafā ʿA. al-Hulbāwī in seinem Buche *Fī ʿr-Rīf al-Miṣrī*, dem sein Lehrer Dr. Manṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat, dies Leben darzustellen, wie es wirklich ist.

Er bezeichnet sein Buch bald als *Risāla*, bald als *Aḥādīṭ*, und man wird es einem Anfänger zugute halten, dass er für seinen Stoff noch nicht überall die gemässe Form gefunden hat. Er liebt es, ein wenig mit dem schweren Rüstzeug seiner philosophischen Bildung zu prunken, die sich an Kant und Rousseau, aber auch an das ihm durch Tagore vermittelte indische Denken anlehnt. Sein Buch beginnt mit Jugenderinnerungen, in denen die Mängel der Dorfschule im Mittelpunkt stehn. Nach einer allgemeinen Schilderung des ägyptischen Landes, die sich hier und da zu lyrischem Schwung erhebt, stellt er das Leben des Mannes und der Frau auf dem Lande neben einander. Er hat dabei die ärmste Klasse der Landbevölkerung allein im Auge, die von den reichen, in der Stadt sitzenden Grundherren rücksichtslos ausgebeuteten Pächter. Mit schonungsloser Offenheit deckt er die Mängel dieses Pachtsystems auf und geisselt die Gleichgültigkeit der Bureaucratie gegen die Nöte des Landmannes mit bitterer Satire. Er bleibt aber nicht in allgemeinen Klagen stecken, sondern malt einzelne Züge des Volkslebens, die Stellung des Landmannes zur Religion, die Organisation der Landstreicher, die das Leben des Pächters manchmal noch schwerer bedrückt als die Grundlasten (S. 120 ff), und die Hochzeitsbräuche (164 ff) in lebendigen Farben. Er will aber nicht nur anklagen, sondern macht am Schluss auch Verbesserungsvorschläge, die sich, soweit sie die wirtschaftliche Lage des Pächters betreffen, an die von Sir W. Willcocks anschliessen; mehr Wert aber legt er auf die Reform des Schulwesens, die jetzt nach 10 Jahren endlich von dem Unterrichtsministerium Ḥu. Haikals energisch in Angriff genommen werden soll; mit Recht betont er, dass erst ein aus den Fesseln der Unwissenheit befreiter Landarbeiterstand die sichere Grundlage des nationalen Lebens in Ägypten bilden werde.

20. Eine Sonderstellung nimmt auch die von Ḥu. Šafīq al-Miṣrī in *Ḥawādīṭ wa'arā' al-Ḥaḡḡ Darwīš waUmm Ismā'il*, K. 1929 (*Maṭb. an-Nahḍa*) vorgeführte Kunstübung ein.

Sie ist aufs nächste mit der Kunst der türkischen Medāḥs verwandt. Der Verf. bietet keine zusammenhängende Erzählung, sondern charakterisiert seine Helden, einen Mann

und eine Frau aus den niedersten Volksschichten Kairos, durch eine Reihe von Erlebnissen und Szenen, über die er sie selbst berichten lasst. Der Mann versucht sich, nachdem sein kleines Kaffee wegen Rauschgifthandels geschlossen, in allen möglichen Berufen als Händler, als Affenführer, einmal sogar als Scheingatte und macht immer wieder die trübsten Erfahrungen, ebenso wie die Frau als Dienerin in einem europäisch geführten Hause, als Looshändlerin, als Frau eines Fellāhen usw. Beide erzählen ihre Erlebnisse in reinem Dialekt, der mit Kraftausdrücken durchsetzt ist. Auch dieser Versuch, der Volkssprache auf dem ihr gemässen Gebiet zu literarischem Ansehn zu verhelfen, ist, wie es scheint, ein Fehlschlag geblieben, der keine weitere Nachfolge gefunden hat. Allerdings werden ja die dazu erforderliche Vertrautheit mit dem Volksleben und literarische Gestaltungskraft selten vereint sein.

21. In seiner Sammlung *al-Muǧaffal waǧiṣaṣ uḥra* K. 1930 (Maṭb. aš-Šabāb), der 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād eine empfehlenden Vorrede beigegeben hat, erhebt *'Al-Ḥabīb* den Anspruch, *Šuwar min al-ḥayāt al-Miṣriya* zu bieten.

In der Tat überwiegen wie in der Titelgeschichte selbst so auch in den meisten andern Szenen aus dem Leben der Kairiner Gesellschaft und ihrer zT stark angefaulten Jugend, deren Streiche nicht immer so glücklich ausgehn, wie in dem Schwindel mit dem Benzinpreis (S. 13/31). Aber auch in den unteren Ständen findet er charakteristische Typen wie den reichen, blinden Bettler (49/54), den Bettlerkönig und den heiratslustigen Leichenwäscher (Šaiḥ Muṣṭafa S. 135/9) oder den Schulmeister Šaiḥ 'Abdallāh (32/48), mit dem eine flammende Anklage gegen die Vernachlässigung des Elementarschulwesens erhoben wird. Interessante ethnographische Schilderungen aus den Südan bieten die unter den dortigen Arabern spielende Geschichte *Laila Maǧnūn as-Sūdānī* (85/9), ferner *Maut muḥaqqaq* (191/6, wie ein ägyptischer Offizier durch den Phonographen aus einer schwierigen Situation gerettet wird) und *al-Ma'mūr as-sāḥir* (222/6, wie ein Offizier sich durch sein köstliches Gebiss seinen Einfluss gegenüber den Dorfzauberern sichert).

Mehrere Geschichten sind wirklichen Erlebnissen nach-erzählt, wie die von der Flucht eines politischen Gefangenen

a.d.J. 1919 (216/21) und eines Schiffbrüchigen aus dem Weltkrieg (197/208). Aus dem Rahmen der Erzählungen fällt das literarische Portrait des Geigerkönigs (*Malik ar-rababa*) Abu Ṣalāḥ (209/215) heraus, die einem Virtuosen die Unsterblichkeit sichern soll.

22. Denselben Anspruch erhebt der junge *H. A. a. 'a-Dahab* gleich im Titel seiner Geschichtensammlung *Ṣuwar min al-Ḥayāh*, K. 1932/1330 (al-Maṭb. al-Miṣrīya).

Das Buch beginnt mit einer Skizze aus dem ägyptischen Freiheitskampf, *aṣ-Ṣahid*, der etwas farblosen Gestalt eines Studenten, der bei einer Revolte von einer Kugel getroffen, von einer Gesinnungsgenossin im Sterben getröstet wird. Die übrigen Erzählungen aber schwelgen fast ausnahmslos in einem unerfreulichen Pessimismus. Der Verf. hat es besonders auf die Ärzte abgesehn, die er sowohl in ihrer Privatpraxis (*aṭ-Ṭabīb*), wie als Beamte (*Mustaṣfā Amīrī*) der Geldgier und Gewissenlosigkeit zeihet. Daneben schildert er mit Vorliebe die Opfer der bürgerlichen Moral und der Rauschgifte. In seiner Schilderung des Landlebens, die von der sonst bei seinen Zeitgenossen so beliebten Verklärung aufs schärfste absticht (84ff), will er ihre verheerenden Wirkungen sogar schon bei den Fellāḥen beobachtet haben. In den wenigen Erzählungen, die sich von diesen Nachtstücken abheben, wie etwa in dem „Ende eines Künstlers“ (71/80) gelingt es ihm kaum, seine Absicht auf Lebenstreue zu verwirklichen.

23. Weit reifer ist die Kunst, mit der *ʿAbdalʿazīz ʿO. as-Sasī* (Lic. jur.) in *Min al-Aʿmāq*, Alexandria 1352/1933 (Maṭb. Ṣalāḥaddīn), Bilder aus dem ägyptischen Leben malt.

Das Buch, dem Hu. Haikal und Ḥalīl Ṣaibub (als Reʿis ḡamāʿat naṣr aṭ-ṭaqāfa) Vorreden beigegeben haben, beginnt mit einer Jugenderinnerung (*baʿd iṭṭam waʿiṣrīn ʿāman*) *Abī*. In die glückliche Kindheit eines Spätlings in einem wohlhabenden Bürgerhause wirft der erste Schulbesuch, bei dem wieder die so oft beklagten Mängel des Elementarschulwesens aufs grellste geschildert werden, die ersten Schatten,

bis mit dem Tode des greisen Vaters das ganze Glück versinkt. In die Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft führen die Geschichten *Qalbāni fī sa'ir*, die Liebe eines jungen Mannes zu der ihm unbekannt gebliebenen Gattin seines Freundes, *Bint al-Bek*, wie die verwöhnte Tochter aus einem reichen Hause die Liebe ihres Mannes, eines kleinen Beamten, deren Verlust ihr schon droht, wieder gewinnt, *as-Širā'*, der Kampf eines jungen Mannes um seine Liebe mit seiner Familie, und als Gegenstück *Šarī'at al-ḥubb*, wie ein junges Mädchen aus vornehmerm Hause erst die Scheu ihres Liebhabers, eines jungen Juristen, der nicht um sie zu werben wagt, überwinden muss. Köstlich ist der *Saiyid al-qarya* geschildert, den es gelüstet, zu seinen alternden Frauen noch eine junge Städterin heimzuführen; diese macht ihm bald die Hölle so heiss, dass sie ihn zur Scheidung reizt, was ihn nicht abschreckt, nach vier Monaten einen Ersatz für sie zu suchen. Das Gegenstück dazu ist der arme Schulmeister, der vom Lande nach Alexandria verschlagen wird und sich verleiten lässt, an Stelle seiner kränkenden Gattin, die er in der Heimat zurückgelassen, eine Städterin zu freien; diese erweist sich seiner Tochter als böse Stiefmutter, sodass er bei einem Ferienaufenthalt reumütig in die Arme der ersten Gattin zurückkehrt (*al-'Auda*). In das Leben der unteren Stände führen die Geschichte Muṣṭafās, des Sohnes eines Zeitungshändlers, den der Vater mit 9 Jahren bei einem Klempner in die Lehre gibt, und als er sich für das Handwerk zu schwach erweist, in seinen eigenen Beruf einführt, bei dem er bald durch ein Auto getötet wird, und *Hā'ir*, die Geschichte eines Waisenknaben, den der Stiefvater, nachdem er die erste Schulprüfung nicht bestanden hat, als Autobusschaffner unterbringt, und der dann, um den verhassten Beruf und der Lieblosigkeit des Stiefvaters zu entgehn, heimlich auswandert und verschollen bleibt. Die Kunst des Verfs. zeigt sich besonders in der liebevollen Kleinmalerei häuslicher Szenen, wenn auch die Charaktere, namentlich seiner jugendlichen Helden noch etwas unentwickelt bleiben. Seine Sprache ist sehr gewählt, aber ungekünstelt; von dem Dialekt macht er nur zur Kennzeichnung von Leuten aus den niedren Ständen Gebrauch.

23a. Die Novellensammlung, die der Eisenbahningenieur *M. Amīn Ḥassūna* (s. S. 183) K. 1353/1933



(Maṭb. aš-Šams) veröffentlichte, nennt er nach französischem Muster nach der ersten Geschichte *al-Ward al-abyaḍ* und bezeichnet sie als *Maḡmū'at aqāṣiṣ Miṣriya waṣuwar min al-fann al-qīṣaṣī al-ḥadīṭ*.

Das Buch, zu dem A. H. Baxton von der Ägyptischen Universität und Maḡmūd Taimūr Vorreden geschrieben haben, bewegt sich fast ganz in der Sphäre der internationalen Kairiner Gesellschaft. Wie in vielen Büchern der Zeit spielen nach französischem Muster die leichten Damen und die jungen Männer, die arglos in ihre Netze fallen, die Hauptrolle. Ihnen werden leichtsinnige Verführer, denen das Badeleben am Strande von Alexandria die Wege ebnet, gegenüber gestellt. Aber auch treulose Gattinnen der ägyptischen Gesellschaft selbst werden wie in der Titelgeschichte als Opfer der Ehesitten oder als glückliche Nutzniesserinnen des Aberglaubens, wie in *Ṣāḥib al-mu'ḡiza*, No. 11, geschildert. Für sich steht in *Fi 'l-Wāḥa* die Geschichte der Liebe zwischen einer Amerikanerin und einem Beduinenschaich, der in England studiert hat; leider hat sich der Verf. die Gelegenheit entgehen lassen, die Konflikte, die das Leben einer in westlicher Zivilisation aufgewachsenen Dame in einem Beduinenlager heraufbeschwören muss, zu schildern, er begnügt sich damit, von dem Flitterwochenglück des ungleichen Paares auf der mit der Treue eines Bädeler geschilderten Reise durch Oberägypten zu schwärmen, und lässt die Dame bald nach der Ankunft bei dem Stamme ihres Mannes auf einem einsamen Wüstenritt durch einen Sandsturm umkommen. Der Typus des vom Dichterruhm träumenden armen Teufels *al-Adīb a. Darī*, der schliesslich dem Trunk verfällt, ist schon öfter gezeichnet. Mit dem Landleben ist der Verf. wohl nicht so vertraut, dass er ihm neue Züge hätte abgewinnen können; *Imrān* variiert nur das oft behandelte Thema von der getäuschten Jugendliebe. Die Sprache des Verfs. will die Mitte halten zwischen leichtem Umgangston und der leidenschaftlichen Sprache der Liebesdichtung; es fehlt nicht an sorglosen Verstössen gegen die Gesetze der Syntax, noch an Europäismen; so wird namentlich Cupido in englischem Gewand als Kyubid öfter bemüht. Maḡmūd Taimūr rühmt in seiner Vorrede noch den mir nicht zugänglichen Band *Aṣbāl at-taura*.

24. Hatte in der bisherigen Erzählungskunst das grösste Ereignis im Leben des ägyptischen Volkes, sein Freiheitskampf, immer nur in Hintergrund gestanden, so versuchte *Taufiq al-Hakim* in den beiden 1927 in Paris geschriebenen und 1933 in K. (Maṭb. ar-Raḡā'ib) erschienenen Bänden seines Romans *Audat ar-rūḥ* zwar nicht die politischen Wurzeln des Kampfes, wohl aber deren soziale Umwelt zu schildern.

Die beiden Bände werden als Teile eines Romanzyklus *al-Kull fi wāḥid* bezeichnet, deren erster und 4. Band *al-Maula* und *Hunaka* darin als im Druck befindlich angekündigt werden, aber bis heute noch nicht erschienen sind. Der Roman soll das Leben des ägyptischen Volkes in seiner Mittelschicht schildern, das in der Stadt vom gleichen Geist beherrscht wird wie auf dem Lande. Es ist der Geist des altägyptischen Bauerntums, der unter den Pharaonen eine grosse Kultur aufbaute und der nun auch im modernen Ägypten die Grundlage für den Aufstieg des Landes bildet. Das soll die Geschichte dreier Junggesellen zeigen, die mit einer ältlichen unverheirateten Schwester und einem schwarzen Diener in einer Stadtwohnung hausen und darin einen jungen Neffen aufnehmen, der in Kairo die Schule besucht. Der Friede dieser Familie wird durch das Auftauchen der hübschen Tochter eines im Ruhestande lebenden Militärarztes im gleichen Hause gestört. In sie verlieben sich zwei der alten Junggesellen. Aber nur dem jungen Neffen eröffnet sein musikalisches Talent den Zugang zu der jungen Schönen. Mit zarten Strichen ist diese Knabenliebe geschildert, die in unmöglichen Hoffnungen schwelgt, während die bei aller Phantasie doch sehr real denkende Schöne nur nach einem ernsten Freier ausschaut. Als solcher erscheint der Erbe eines reichen Fabrikanten, der sich in der Nähe einmietet, weil er, statt die väterliche Fabrik zu übernehmen, lieber einen bequemen Beamtenposten in der Hauptstadt ergattern möchte. In ihn verliebt sich zunächst die alte Jungfer; nachdem sie durch allerlei Zauberkünste die Liebe des jungen Elegant zu gewinnen sich bemüht hat, entdeckt sie das Einverständnis der jungen Leute und stört den Frieden der beiden Häuser durch einen anonymen Brief. Aus der Verzweiflung, in die der junge Neffe nach der Rückkehr von einem kurzen

Ferienbesuch auf dem Lande durch die Entfremdung der heimlich Geliebten gestürzt wird, reisst ihn wie ein Deus ex machina die Empörung des ägyptischen Volkes über die Verbannung Zağluls. Während man bisher der Familie keinerlei politisches Interesse zugetraut hätte, werden die fünf Männer plötzlich in den Strudel der Ereignisse hineingerissen, von den Engländern verhaftet, aber durch die Fürsprache eines mit dem Vater des jungen Schülers bekannten englischen Beamten wenigstens im Lazarett untergebracht, wo sie nach den Wirren, die jene Schöne unter ihnen angerichtet, wieder zu einander finden. Diese einfache Fabel ist durch eine Reihe köstlicher Episoden gewürzt. Das Leben und Treiben in einem kleinen Café, die Abenteuer, die der ehemalige Militärarzt aus seinen Dienstjahren im Sudan seinen Freunden aufischt, das Leben auf dem Landgut, wohin der Schuler in den Ferien zurückkehrt, und das seine durch ihre türkische Abstammung ihrem reinägyptischen Mann überlegene Mutter beherrscht, alles das ist mit frischem Humor geschildert. Die Sprache des Romans meidet fast jede literarische Prätension. In dem oft sehr weit ausgesponnenen Dialog reden alle Personen den Volksdialekt, der auch in der Erzählung oft anklingt; die vielen Europäer lassen nicht verkennen, dass das Buch ursprünglich französisch abgefasst und dann erst ins Arabische übertragen ist.

Der Roman, der von Maurice Berin (?) wieder ins Französische übersetzt ist (s. *al-Ahrām* vom 12. 10. 1937, S. 3), wird von Ḥ. Hammād (*ʿA. ar-r. Naqd wataḥlil*), in *al-Muq-taṭaf* 84 (1934) 326/36, 474/8, besonders eingehend aber von Ṣalāḥaddīn Dihnī im 2. Teil seines *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. o. J. 1939, S. 67/166 analysiert und gewürdigt.

Während der Roman, obwohl er in Paris abgefasst war, in seinem Aufbau kaum fremde Einflüsse verrät, wandte sich Taufiq al-Ḥakīm später den Symbolisten, insbesondere Maeterlinck und Jean Grandoux zu; das zeigen schon ein par kleine Skizzen a. d. J. 1933 wie *Montmartre* in *al-Ḥadīṭ* 1933 669/182, *al-Ḥilm wal-ḥaqīqa aḥaduhumā sābiḥ al-āḥar* in *al-Hilāl* 42, 1235/8 und *as-Sāqūn at-ṭalāṭa* in *Aḥsan mā katabtu* 57/60.

Ganz in ihrer Geistesrichtung bewegt sich das Drama in 4 Akten *Ahl al-kahf* (2. Druck, K. 1933, Maṭb. al-ʿitimād). Es ist die Geschichte der Siebenschläfer, die er nach Tarsus verlegt. Hatte sich die im Qorʾān nur angedeutete Legende auch

in der muslimischen wie in der christlichen Überlieferung damit begnügt, die aus 300-jährigem Schlaf erweckten Heiligen, nachdem das Wunder in der Stadt bekannt geworden war, in den Tod eingehn zu lassen, so lasst sie der Dichter im 2. Akt seines Dramas den Versuch zur Rückkehr ins Leben unternehmen. Mašilina (so), der einst Prisca, die Tochter des Decius (hier Dekianus) geliebt hatte, begegnet im Palast des christlichen Königs dessen Tochter, die denselben Namen wie ihre Ahnin trägt. Der Auferstandene glaubt seine Geliebte selbst in ihr zu sehn, und muss sich erst im vergeblichen Werben um ihre Liebe von der unüberbrückbaren Kluft, die sie von ihm trennt, überzeugen. Seine Gefährten, von denen der eine seine Familie gesucht und erfahren hat, dass sein Sohn schon vor mehr als 200 Jahren als Greis aus der Welt gegangen, haben sich schon vorher in die Höhle, in der sie die Jahrhunderte verschlafen hatten, wieder zurückgezogen, da sie einsehn, dass sie das Leben nicht wieder aufnehmen können. Jetzt folgt er ihnen, um mit ihnen den Tod zu erwarten. Aber ehe er aus dem Leben scheidet, sucht Prisca, die sich doch in ihn verliebt hat, mit ihrem Lehrer Gallias ihn auf, um mit ihm in den Tod einzugehn. Vorher deutet sie ihrem Lehrer durch die Erzählung der japanischen Sage von dem Fischer Urāšimā, der 400 Jahre im Schloss der Tochter des Meerkönigs gewelt hat, statt vier, wie er wähnte, und nun bei einem Besuch in der Oberwelt dieselben Erfahrungen macht wie die Siebenschläfer und mit dem Leben zugleich sein bisheriges Glück verliert, den Sinn des Geschehens. Der dramatische Aufbau ist ohne Zweifel sehr geschickt und wirksam. Der symbolische Gehalt des Stückes tritt nirgends aufdringlich hervor. Die Sprache bewegt sich ganz in der klassischen Sphäre, aber in natürlicher Anmut, ohne die geringste Künstlei.

Ganz anders ist sein zweites Drama, *Muḥammad*, K. 1354/1936 (Maṭb. Laġnat at-taʿlīf wat-tarġama wan-našr) aufgebaut. Es trägt das Motto: „*Qul innamā anā bašarun miṭlukum yūḥā ilaiya*“; so tritt in der Tat hier jede Symbolik hinter der Absicht, ein lebendiges Bild vom Wirken des Propheten zu zeichnen, in den Hintergrund. In einer *Muqaddima*, die in 8 kurzen *Manāzīr* die Jugend des Propheten von der Ankündigung seiner Geburt bis zu seiner Heirat mit Ḥadīġa vorführt, wird sein Leben in 4 *Faṣl* bis zur Eroberung Mekkas erzählt und in einer *Ḥātima* sein Tod berichtet. Der Dichter schliesst sich nicht nur in den Tatsachen,

sondern meist auch in den Reden der handelnden Personen wörtlich an den Bericht des b. Hišām an, und nur, wo dieser versagt, wie in der Rede vor Muhammeds Gesandten ‘Amr b. Umaiya aḏ-Ḍamrī vor dem Nağāšī, lässt er die Worte aus der Situation herauswachsen. So entsteht eine Bilderfolge von scharfster dramatischer Wucht, die das Leben des Propheten weit eindringlicher vor Augen führt, als es die kunstvollste Erzählung vermöchte. Eben weil der Dichter sich im Wortlaut der Berichte und Reden so genau an seine Quellen bindet, tritt seine Kunst in der Auswahl und dem Aufbau der Szenen um so glänzender in die Erscheinung.

Hatte die Achtung vor der Religion die Phantasie des Dichters in seinem Muhammed streng an die Tradition gefesselt, so konnte er ihr in seinem Drama *Šahrazād*, 1934, Maṭb. Dar al-kutub al-Miṣriya, franz. Übers. mit Vorrede von G. Leconte, Paris 1936, die Zügel um so freier schiessen lassen. Die Rahmenerzählung der 1001 Nacht bot ihm einen willkommenen Stoff, mit dem er in Sinne symbolistischer Tendenzen frei schalten konnte; er kennzeichnet sein Werk mit den Worten der Isis als Motto: „Ich bin alles, was war, was ist und sein wird; meinen Schleier hat noch kein Sterblicher gelüftet“. In *Tahita Šams al-fikr* 108 gibt er den Kampf des Menschen mit dem Raum als sein Thema an. Am Fest, dass die durch Šahrazāds Kunst geretteten Jungfrauen der Königin feiern, wird der König von seinem früheren Henker, der sein Schwert längst in einer Kneipe verpfändet hat, am Hause eines Zauberers überrascht, bei dem er vergeblich Erlösung von ungestilltem Sehnen erwartet. In einer zweiten Szene gesteht Šahrazād dem Wezīr Qamar, dass sie den König nicht aus Liebe, sondern nur aus Selbsterhaltungstrieb von seinem Wahne geheilt hat. Zu dieser Erkenntnis ist der König selbst schon gekommen, und, obwohl er immer wieder ihren Reizen erliegt, begibt er sich auf eine lange Reise, auf der der Wezīr ihn begleitet, um den Gefahren seiner eigenen Liebe zu Šahrazād zu entgehn. In seiner Abwesenheit zieht die Königin den Sklaven in ihre Netze, in der Erwartung bei der Rückkehr des Königs das gleiche Schicksal wie ihre Vorgängerin zu erleben und den König so aus seiner Erstarrung zu lösen. Der heimkehrende Šahriyār und sein Wezīr begeben sich aber, ehe sie in den Palast gehn, in die Kneipe, wo der Henker sein

Schwert verpfändet hat, und treffen ihn dort wieder. Von dem Wirt erwirbt der Wezir das Schwert. Als sie dann der Königin gegenübertreten, halt diese den Sklaven hinter einem Vorhang verborgen. Als der König dem Wezir eröffnet, dass er längst um seine Liebe zu Šahrazād weiss, tötet dieser sich selbst mit dem Schwerte des Henkers. Der König verlässt Šahrazād aufs Neue mit dem Bekenntnis, dass er schon auf der ersten Reise sich als willenloses Werkzeug habe umtreiben lassen. Als der Sklave sich anheischig macht, ihn zurückzuführen, spricht sie die Überzeugung aus, dass er als Neugeborener zurückkehren werde, und schliesst mit den Worten: „Das ist nur ein weisses Haar, das man ausgerissen“. Obwohl es gewissen Szenen sicher nicht an dramatischem Leben fehlt, ist auch dies ein typisches Lesedrama, das sich kaum die Bühne erobern konnte.

Eine köstliche Nachfrucht erwuchs dem Drama in der zusammen mit seinem Freunde Taha Husain im Sommer 1936 bei einem Ferienaufenthalt in Sallanches, Haute Savoie, verfassten Epikrise *al-Qaṣr al-maṣḥūr*, K. o. J., Dar an-naṣr al-ḥadīṭ. Bei einem Spaziergang in der Bergwelt wird der Dichter von Abgesandten der *Šahrazād* in ihr Zauberschloss entführt, um sich gegen die von den Helden seiner Erzählung, dem König Šahriyār, seinem Wezir Qamar und seinem Henker, wider ihn erhobenen Anklagen zu verantworten. Als die Königin ihn zunächst ihren Dienerinnen übergibt, um ihn im Bade für den Empfang bei ihr würdig herzurichten, entwischt er ihnen. Indessen lockt der Gedanke an Šahrazād den Gelehrten von seiner Arbeit am Mutanabbī fort, ihr Zauberschloss zu suchen. Als er dort eindringt, fällt er den Dienerinnen in die Hände, die ihn statt des Dichters vornehmen und ihrer Herrin zuführen. Ihm gelingt es, sie zu bestimmen, dass sie das Urteil über die Klage vor den Richterstuhl der Zeit verweist. Inzwischen haben die Dienerinnen auch den Dichter wieder eingefangen und ihrer Herrin übergeben, die ihn der Zeit ausliefert. Diese weist ihm den Kirchturm von Combloux als ihr Untersuchungsgefängnis an. Als das Gericht dann auf dem Gipfel des Montblanc tagt, gelingt es dem Dichter, sich zu rechtfertigen, sodass er freigesprochen und zum Musikfest nach Salzburg entlassen wird. Die beiden Verfasser, deren geistiges Eigentum sich kaum von einander trennen lässt, haben die Märchenstimmung des Orients in so feinen

Zugen eingetaucht und mit dem Zauber der Bergwelt verschmolzen, dass der Leser sich willig ihrer Phantasie gefangen gibt, die das Recht des Dichters gegen philiströse Anfechtungen siegreich verteidigt.

Nach einem Buch *Ahl al-Fann* K. 1934, Maṭb. Dār al-Hilal, einer Sammlung weiterer Theaterstücke, *Masrahīyāt T. al-Ḥ.*, Bd. I, *Sirr al-muntaḥira*, *Nahr al-ḡunūn*, *Raṣāsa fi 'l-qalb*, *Ḡinsuna 'l-laṭīf*, K. 1937 Maṭb. al-ʿIṭimād; II, *al-Ḥuṭūṭ min al-ḡanna*, *Amām šubbak at-taḏākir*, *as-Zammār*, *Ḥayāt taḥaṭṭamat* K. 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., einer Erzählung *Yamūyat nāʿib fi 'l-aryāf*, 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., die mir leider nicht zugänglich sind, veröffentlichte er 1938 4 Bände kleiner Skizzen, von denen der erste, *ʿUṣūr min aš-šarq*, autobiographischen Inhalts, z.Z. schon wieder vergriffen ist.

Der zweite dieser Bände heisst nach der ersten Erzählung *ʿAḥd as-sāʿitan*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ. Nach der Lektüre von Goethes Faust will der Dichter auch einen Pakt mit dem Teufel schliessen; anders als Faust wünscht er sich aber nicht Jugend und Lebensgenuss, sondern Wissen und, als ihm der Teufel den Wunsch gewährt, ohne ihn zu binden, muss er nach einer Zeit angestrengten Studiums einsehen, dass er ihm seine Jugend geopfert hat. „Im Traum“ erlebt er die Enttäuschung eines Liebenden, den die Geliebte, als ihr Mann unerwartet als Millionär heimkehrt, unbedenklich an die Seite schiebt. In der „Kneipe des Lebens“ sieht er sich nach kurzem Getändel mit den beiden ersten Kellnern, der Liebe und dem Satan, bald dem letzten, dem Tode, gegenüber. „Meine Rechte an meiner Seele“ und „Bei der zornenden Herrin“, sind Epikrisen zu dem Drama *Ahl al-kahf* und „vor dem Marmorbassin“ tritt er noch einmal der Šahrazād gegenüber. „Zwischen Traum und Wahrheit“ schwebt ein Gespräch zwischen dem Künstler der Nofrotete und seiner Gattin. „Über den Wolken“ schildert seine Empfindungen bei einem Fluge von Kairo nach Alexandria. „Sei Feind dem Weibe“ ist die Parole des Künstlers, der um seiner Kunst willen auf irdische Liebe wie Beethoven verzichten muss. „Aus der Ewigkeit“ ist eine Satire auf die Gleichgiltigkeit des Trauergefolges und schliesst mit einer Rede, die er bei seinem eignen Begräbnis durch eine Schallplatte zu halten gedenkt.

Auf einen ernsteren Ton ist die Sammlung *Taḥta šams al-fikr*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., gestimmt. In dem

ersten Kapitel „über die Religion“ verteidigt er im Anschluss an M. 'Abduh den Islam gegen Hanotaux als die Religion der reinen Vernunft. In dem ersten der im Kapital „fi 'l-*Adab wal-fann wal-taqāfa*“ vereinigten Aufsätze untersucht er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Damanhur vom Mai 1933 die Frage nach den Grundlagen der ägyptischen Kultur. Wie so viele seiner Zeitgenossen bedrängt auch ihn der Zwiespalt zwischen der altägyptischen Kultur und der jetzt in seiner Heimat herrschenden arabischen Zivilisation. Er empfindet eine Verwandtschaft zwischen der altägyptischen und der indischen Kultur und möchte ihren gemeinsamen Gegensatz gegen das Griechentum in ihrem Verhältnis zur Natur erkennen. Der materielle Reichtum Ägyptens und Indiens erklärt ihm ihre Neigung, sich dem Leben zu verschliessen, dem die Griechen im Kampf mit der Kargheit ihres Landes sich um so aufgeschlossener zeigten. Darin seien ihnen die Araber verwandt, denen er mit Recht die Fähigkeit zu einer Ganzheitsschau abspricht. Im Anschluss an Nietzsche bedauert er, dass Euripides den Geist des Dionysos, den er für einen asiatischen Gott halt, aus der griechischen Tragödie verjagt habe. Der neuen Kunst seiner Volksgenossen wünscht er eine Vermählung von Geist und Stoff, von Ruhe und Bewegung, von Bau- und von Zierkunst, wie sie einst in der klassischen Kunst der Griechen vollzogen war. Diese Ausführungen ergänzt er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Kūm Hammada vom Sept. 1933 über die Kritik. Er wendet sich gegen die einseitig evolutionistisch-soziologische Kritik der Spencer, Ruskin und H. Taine und fordert für die Kunst seiner Heimat auch in der Kritik eine Verschmelzung des altägyptischen Sinnes für Harmonie, den er in den Pyramiden verkörpert sieht, mit der subjektiven Geschmackskritik der altarabischen Udabā'. In einem Interview mit einem Journalisten entwickelt er noch einmal seine künstlerischen Absichten in *Ahl al-kahf*; das Drama, das er nie auf die Bühne zu bringen gedachte, soll das altägyptische Thema „der Mensch und die Zeit“ verkörpern, wie das altgriechische Drama den Menschen und seinen Kampf mit dem Schicksal und seine Šahrazād den Menschen im Kampf mit den Raum darstellten. Er spricht dabei die Hoffnung aus, dass es ihm noch einmal vergönnt sei, ein Drama zu schreiben, in dem er dem Chor seine Rolle wie in der griechischen Tragödie zuweisen könne. Wie er dem ägyptischen Geist seine bestimmte Rolle im



Kreise der menschlichen Kulturen gewahrt wissen will, so hofft er, dass auch der Orient insgesamt bald die Lethargie, in die ihn die Bewunderung vor der europäischen Zivilisation versenkt habe, abschütteln möge, und hofft, dass auch die arabische Welt, mag sie auch politisch und wirtschaftlich gesonderte Wege gehn, doch ihren eignen Geist gegenüber Europa zum Siege führen werde.

Das Kapitel *fi 's-Siyāsa* eröffnet ein Brief an Maṣṣūrah aus dem März 1938 mit einer fingierten Wahlrede zum Parlament, in der er seinen Wählern das Wesen der Demokratie als eine Einrichtung definiert, durch die eine Schar hungriger Barfüßler arroganten Reichen ein Monatsgehalt von 40 Guinees verschafft. Ebenso bitter schildert er die allgemeine Neigung des Volkes, vom Bettel zu leben, statt sich auf seine Kraft zu verlassen. Im Paradies lässt er zwei ehemalige Minister sich begegnen, die beide ihre Verwunderung, sich hier zu treffen, nicht verhehlen können und die an der ewigen Seligkeit nur eins vermissen, den verantwortungslosen Gebrauch der Macht, der sie auf Erden sich erfreut. Er schliesst das Kapitel mit dem Sang des Horus an Osiris aus dem Totenbuch, dessen Ruf zur Auferstehung dem ganzen ägyptischen Volk zu Ohren kommen müsse.

Am Schluss tritt er für die Gleichberechtigung der Frau im geistigen und künstlerischen Leben mit Wärme ein; aber seine früheren Bedenken sind noch nicht ganz geschwunden; hält er es auch für möglich, dass ein Künstler neben seiner Kunst noch eine Frau liebe, so fühlt er sich doch berufen vor den Dornen zu warnen, da eine schöne Frau kein andres Ziel kenne, als den Mann seiner Kunst oder seinem sonstigen Beruf zu entziehen, um ihn allein zu beherrschen.

In eine ganz andre Welt wird der Leser in dem *Ta'riḥ ḥayāt ma'ida* „der Lebensgeschichte eines Magens“ K. 1938, Maṭb. Laḡnat at-ta'liḥ ilḥ, versetzt. Die aus der alten Adabliteratur bekannten Anekdoten von Schmarotzern und Kupplern, die der Ḥaṭīb al-Baḡdādī im 5. Jahrh. noch in seinem *K. at-Taḥfīl* (I, 464) einfach hintereinander aufgereiht hatte, hat er zu der Geschichte zweier Vertreter dieses Standes, Aṣ'ab und Bunān, denen er als Folie einen Geizhals al-Kindī gegenüberstellt, verflochten und durch eine Reihe witziger Einfälle erweitert. Er verlegt die Geschichte nach Medīna und in die Zeit des

Chalifen al-Ma'mūn. Sie ist durch zahlreiche Verse im Stil der Poesie in 1001 Nacht belebt und zeigt, was ein moderner Künstler aus dem bunten Mosaik der alten Literatur zu gestalten vermag. Die Sprache des Buches ist von klassischer Einfachheit und erhält nur durch die zahlreich eingestreuten Namen alter Gerichte ihren besonderen Ton.

1939 kehrte er mit *Prāksā au Muškilat al-hukm*, K. Matb. at-Tawakkul, wieder zur dramatischen Dichtung zurück. Den Stoff von Aristophanes' Ekklesiazusen *Al ʿilis an-nisāʾ*, hat er, wie vor ihm der franz. Akademiker Maurice Donnay 1893 die Lysistrata in moderne Gedankenkreise umgesetzt hatte, zu einer Komödie über die Macht im Staate verarbeitet. Die Heldin Prāksāgorā, deren Name meist zu Prāksā verkürzt wird, beruft wie bei Aristophanes eine Versammlung der Frauen, mit Bärten und in Männerkleidern, um den von Lakedaimon bedrohten Staat der Athener zu retten. Nur noch in der Szene zwischen Blepyros und Chremes folgt der Dichter dem Original, um dann seine eigenen Wege zu gehn. Kaum ist die Heldin zum Staatsoberhaupt gewählt, als sie sich von zahlreichen unsinnigen Forderungen ihrer Gefolgschaft bedrängt sieht. Als dann aber die Spartaner angreifen, schlägt sie der Heerführer Hieronymus und reißt die Macht im Staate an sich. Der Schlussakt zeigt den Ratgeber der Prāksā, den Philosophen Epikrates, im Gefängnis. Als Prāksā ihn dort besucht, werden sie von Hieronymus überrascht, der nun auch Prāksā ins Gefängnis wirft, da der Machthaber sich weder von vernünftigen, noch von sentimentalern Erwägungen beeinflussen lassen dürfe. Aristophanes' Satire ist hier noch mehr als bei dem Franzosen ins allgemein Menschliche gesteigert, aber eben dadurch hat sie jede scharfe Spitze verloren, und die komische Wirkung einzelner Szenen tritt dadurch um so mehr ans Licht. Der schlagfertige Dialog würde dem Stück seinen Bühnenerfolg sichern, wenn es in Ägypten eine Truppe gäbe, die es zu spielen wagen könnte.

Für 1939 ist von derselben Druckerei noch ein zweites Drama *Rāqīṣat al-maʿbad* angekündigt, das ich noch nicht habe einsehn können.

25. Einen neuen, aus der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegenwart bedingten Umformung der ägyptischen Gesellschaft erwachsenen Stoff, die

Tragödie der alten Jungfer, wagte der Chefingenieur im Tanẓīm Department *Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn* in seinem Roman *Ḥauwā' bila Adam*, K. o. J. (1934) zuerst zu gestalten, nachdem er seit 1921 schon zwei Novellensammlungen u. d. T. *Sulḥīyat an-nāy* und *Yuhkū an* veröffentlicht hatte.

Die selbständig erwerbstätige Frau, wie die Lehrerin Ḥauwā, die mit ihrer Grossmutter und einem Onkel zusammenlebt, ist für Ägypten eine neue Erscheinung; sie hat es daher schwer, sich im Leben endgiltig zu behaupten. So erliegt auch die Heldin des Romans, nachdem sie bis zum 32. Jahre im Schosse ihrer noch ganz ruckständigen Familie nur den Idealen ihres Berufes und dem Fortschritt der Frauenbildung gelebt hat, dem Zauber des ersten männlichen Wesens, das ihren Weg kreuzt. Der viel jüngere Bruder einer Schulerin, der Sohn eines Paschas, ein ziemlich beschränkter Vertreter seiner Klasse, gewinnt, ohne es selbst recht zu wollen, ihr Herz. Als er bald darauf standesgemäss heiratet, scheidet die Lehrerin im Brautkleid durch Gift aus dem Leben. Der Gegensatz zwischen der Armut ihrer Umgebung, in der sie sich wenigstens ein kleines Reich für sich zu schaffen bemüht ist, und dem protzigen Haus des Paschas ist nicht ohne Humor herausgearbeitet, aber die Heldin selbst bleibt im Halbdunkel, da der Dichter wohl nicht das Recht hat, sie als den Typus ihrer Berufsgenossinnen zu charakterisieren.

26. Neben den Reisebeschreibungen aus dem Ḥiğāz von al-Batanūnī, Ḥu. Haikal und al-Māzinī und den später noch zu erwähnenden Schilderungen Spaniens, über die H. Pérès<sup>1)</sup> berichtet, muss hier als ein literarisches Werk von hohem Rang der Bericht über die Eindrücke von einer Forschungsreise im Indischen Ozean erwähnt werden, den Dr. *Hu. Fauzī*, der Direktor des Instituts für Hydrologie und Fischerei in Alexandria, udT *Sindbād 'aṣrī, Gawalāt fi 'l-muḥīṭ al-Hindī*, K. 1938 (M. al-I'timād) veröffentlicht hat.

1) L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930, Publ. de l'Institut d'Études or. Faculté des Lettres d'Alger, VI, Paris 1937.

Der Verf. hatte, wie er in dem Buche selbst berichtet, als 24-jähriger ein Drama in Versen geschrieben, dessen Titel er uns vorenhält, sich aber durch die verstandnislose Kritik eines älteren Dichters von weiteren Versuchen auf diesem Felde abschrecken lassen. 1925 widmete er als Beamter des Unterrichtsministeriums der Frauenführerin Hudā Hānum Ša'rawī (s. 29c) ein Buch *al-Mar'a wa'ara' al-falāsifa*. Nach diesen weit über den Interesssekreis seines Spezialfaches hinausführenden Umwegen nahm er 1934 als Arzt und Biologe an einer von der englischen Regierung ausgerüsteten neunmonatlichen Forschungsreise im Indischen Ocean teil. Nachdem er über deren wissenschaftliche Ergebnisse an anderer Stelle berichtet, gewährt er hier in vier Abschnitten (*ʿAbaf, Suwar, Gidd, Maša'ir*) dem Leser einen Einblick in seine Erinnerungen und lässt ihn an den Gefühlen und Betrachtungen, die jene Reise in ihm erregte, teilnehmen. In buntem Wechsel erzählt er zunächst von einem wunderlichen indischen Heiligen, von einer abenteuerlichen Rikschafahrt, von einigen charakteristischen Typen der Schiffsbesatzung und von lustigen Bordabenteuern. Der zweite Teil führt den Leser an verschiedene Stationen seiner Reise, an die afrikanische Küste, die Inseln Perim und Hūrīā Mūrīā, hauptsächlich aber an indische Kultstätten, die ihm zu Betrachtungen über indische Religionen, insbesondere über den Buddhismus, Gelegenheit geben. Mit einer scherzhaften Auseinandersetzung mit Ibn Battutas Bericht über die Frauen auf den Maladiven schliesst dieser Abschnitt. Im nächsten nimmt er die Betrachtungen über indische Kultur und über den Buddhismus wieder auf; ein Kinobesuch in Karātschī führt ihn dazu, sehr berechtigte Befürchtungen über den verderblichen Einfluss der europäischen Zivilisation auf die Kultur des Orients zu äussern. Ein Besuch auf den Seychellen ruft alle Erinnerungen an den grossen Wafdführer Sa'd Zağlūl wach, und eins der schönsten Kapitel des Buches lässt diese unvergessliche Gestalt aus der neusten Geschichte Ägyptens vor dem Leser erstehn. Ernste und witzige Betrachtungen über die 9 Monate seines Lebens in dem engen Kreise einer aus Europäern und Orientalen gemischten Männergesellschaft und über das Entzucken, das einige englische Damen bei einem Besuch in Mombasa und Kenya nach so langer Entbehrung in ihr erregen, schliessen das Buch, das weit besser als mancher

Roman die Wege erkennen lässt, die europäischer Geist einen seinem innersten Wesen treu bleibenden Muslim zu führen vermag<sup>1)</sup>. — S. noch MSOS XXVIII, 307/8.

27. Einer der glänzendsten Prosaisten des modernen Ägyptens ‘*Abbas Mahmud al-‘Aqqād* ist schon S. 139ff gewürdigt worden. Hier seien noch zwei seiner neusten Werke nachgetragen.

1936/1355 erschien seine ausführliche Biographie des Vater des Vaterlandes, *Sa‘d Zaghlūl, Sira waḥanīya*, Maṭb. Ḥiğāzī, 630 SS. Es ist das Werk eines glühenden Patrioten, an das man nicht überall den Masstab der strengsten historischen Kritik anlegen darf. Zwar hat sich ‘Aqqād sorgfältig bemüht, seine Erinnerungen an den Führer des Waḥd, dessen politische Tätigkeit er von Anfang an als Journalist unterstützt hat, nicht nur durch die seiner Freunde und Parteigenossen, sondern auch durch die europäische Literatur, insbesondere durch Lord Lloyds Egypt since Cromer zu ergänzen und zu berichtigen. So ist ein höchst lebendiges Bild des Staatsmannes entstanden, das namentlich seine Jugend, die Anfänge seiner politischen Laufbahn und sein häusliches Leben sowie die Zeiten seiner Verbannung auf Malta und auf den Seychellen in vielen Punkten neu beleuchtet. Aber auch sein Urteil über die Ergebnisse seines politischen Wirkens ist massvoll und gerecht, wie er denn auch seinen Gegnern gerecht zu werden sich bemüht. Als Kunstwerk steht das Buch auf hoher Stufe. Es gibt weder in der älteren noch in der modernen arabischen Literatur ein Werk, das eine Persönlichkeit der Geschichte im Zusammenhang mit ihrer Zeit so lebendig geschildert hätte, wie dies Buch, das den Ägyptern die Erinnerung an die Zeit ihrer Freiheitskämpfe lebendig erhalten wird.

Der Plan der syrischen Regierung, nach der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī auch das Andenken des a. ‘l-‘Alā’ al-Ma‘arrī durch Wiederherstellung seines Grabdenkmals

1) Erwähnt seien hier noch *Fī Qalb Nağd wal-Ḥiğāz* von M. Šaṣīq Ef. Muṣṭafā, Maṭb. al-Manār 1346/1927 und das mir noch nicht zugängliche Reisewerk von M. Tābit, *Ğawla fī rubū‘ al-buldān al-islāmīya*, K. 1939 über seine Fahrten vom Ḥiğāz bis nach Afghanistan Anatolien und Nordafrika, s. *al-Ahrām* vom 3. 6. 1939 S. 11.

zu feiern, weckte in al-<sup>ʿ</sup>Aqqad, der sich schon oft und eingehend mit der Gedankenwelt des blinden Dichterphilosophen beschäftigt hatte, den bizarren Gedanken, ihn aus den Grabe zu erwecken, auf einer Flugreise um die Welt zu führen und dabei sein Urteil über die Entwicklung der Menschheit zu erbitten. So entstand das Buch *Rağʿat a. 'l-ʿilla*, K. Maṭb. Ḥiğazi, 1357/1939, das bis auf die vier letzten Skizzen schon vorher in der Ztschr. *al-Balāğ* erschienen war. Nach einer allgemeinen Charakteristik des Dichters stellt er ihm unvermittelt einen erst als *Rasūl*, dann als *Tilmīz* bezeichneten Begleiter aus der Deputation, die seinen Todesschlaf gestört, zur Seite, der ihn zunächst mit der auf seinem Vaterlande lastenden Militärherrschaft bekannt macht. Von Syrien entführt sie der fliegende Zauberteppich gleich nach Deutschland; hier begegnen ihm zuerst Orientalisten, deren Arbeit er seine Anerkennung nicht versagt, dann einige Journalisten, die gleich bereit sind, seinen Ruhm für die nordische Rasse in Anspruch zu nehmen; als sich ein Jude erbietet, ihn dafür der ganzen Welt als Stolz der semitischen Rasse vorzuführen, stellt er lachend Gott das Urteil darüber anheim. Aber auch die Sozialisten, die ihn in einem nicht näher bezeichneten Lande für ihre Lehre als Zeugen in Anspruch nehmen, haben nicht mehr Glück. Während er in Schweden und Norwegen sich auf kurze Zeit glücklich fühlt, muss er den Dänen doch trotz des ihm bereiteten herzlichen Empfangs wieder die Mängel des Sozialismus vor Augen führen. In Spanien findet er noch alle Schrecken des Bürgerkrieges, dessen glücklichen Ausgang er noch nicht vorausschn konnte. In einem Zwischenspiel lässt sich der Dichter von seinem Begleiter die westlichen Anschauungen zur Frauenfrage vortragen und muss dann einen Vergleich mit Schopenhauer über sich ergehen lassen. In England wird er mit den Segnungen des Parlamentarismus bekannt gemacht, in Italien wird ihm G. d'Annunzio als Nachfolger Dantes vorgestellt. Die Reise nach Amerika gibt Gelegenheit, den Wert der modernen Erfindungen für das Glück der Menschheit kritisch zu erörtern und Roosevelts New Deal unter die Lupe zu nehmen. Im Fernen Osten gilt Tschankaischek seine ganze Sympathie. Als die Reisenden auf der Heimkehr im Hafen von Ġidda landen, sehn sie sich zu einem Vergleich zwischen der Askese bei Ibn Saʿūds Iḥwān und bei den Indern veranlasst. In Ägypten wird der Dichter von ʿAqqād selbst begrüßt, der sich auch in der Tagespolitik immer für die Aufrecht-

erhaltung der islamischen Tradition in der modernen Kultur eingesetzt hat, fühlt sich aber nach der langen Reise zu müde, um noch seiner Einladung nach seiner Vaterstadt Aswān zu folgen. Wie er diese mit einem Verse aus den *Lusūmiyāt* ablehnt, so ist das ganze Buch von Zitaten aus den Werken des Dichters durchsetzt, in denen in geistreichem Spiel seine Stellungnahme zu den Tagesfragen begründet wird.

28. Hier sei es gestattet, noch auf das neuste Werk *Mahmūd Taimūr's* (s. S. 255), das mir soeben durch die Güte des Verfassers zugeht, *Fir'aun aṣ-ṣaḡir waqīṣaṣ uḥrā*, Maṭb. al-Ma'ārif, 1939, einzugehn.

Besonderen Wert erhält das Buch durch die der Amerikanischen Universität zu Bairut am 5. 3. 1938 vorgetragene Autobiographie, die es eröffnet. Aus ihr sei zu S. 218 noch nachgetragen, dass der Dichter von 1925/7 in der Schweiz lebte und sich in das Studium der europäischen Literaturen vertiefte. Das neue Buch zeigt den Dichter auf der Höhe seiner reifen Kunst. Die Titelgeschichte berichtet von dem Abenteuer, das ein junger Ägypter mit einer doppelte so alten, mannstollen Amerikanerin in Heliopolis erlebt; aus Begeisterung für das alte Ägypten verliebt sie sich in den jungen Mann, in dem sie Tutanchamon wieder zum Leben erweckt sieht, und verlobt mit ihm eine Liebesnacht in den Ruinen von Saqqāra, um dann spurlos zu verschwinden. Eine Art Gegenstück dazu bildet die zweite Geschichte *al-Garīm*, wie ein gereifter Mann die Liebe eines jungen Mädchens gewinnt, obwohl sie noch um den frühen Tod ihres Jugendgeliebten trauert, und wie er dann, da er zur Unzeit an ihre Vergangenheit rührt, sie fast wieder verliert. Zwei Glanzstücke des Buches sind wieder wie in seinen früheren Werken Geschichten aus dem Landleben. In *'Azra'īl al-qarya* erzählt er von der Freundschaft eines Leichenwäschers mit einem Bauern, die in glühende Feindschaft umschlägt, als dieser bei einer Krankheit selbst ihm zu verfallen fürchtet. Sein Hass steigert sich so sehr, dass er seinen Feind in seiner Hütte verbrennt, dann aber übernimmt er es selbst, für seine Leiche zu sorgen, und zugleich für die Zukunft seinen Beruf. *Raḡul raḥīb* berichtet von den organisierten Räuberbanden, die, wie auch al-Hulbāwī erzählt (s. S. 237), das Leben des Landmannes beunruhigen. Ein Gutsbesitzer hat einen ihrer Führer unschädlich gemacht

indem er ihn zum Wächter auf seinem Gut bestellt, und dieser nimmt es mit seinem Amt so ernst, dass er eine Pflgetochter, die den Herrn zu bestehen wagt, als er selbst eine Diebsfahrt unternimmt, eigenhändig umbringt, nachdem er das gestohlene Geld wieder herbeigeschafft hat. Neben zwei Geschichten aus dem Leben der Halbwelt stehn wieder einige köstliche Satiren auf das Treiben der burgerlichen Gesellschaft, die teils derb zuschlagen, wie in *Zamān hanā'*, teils den Spott mit zärtlicher Sentimentalität umspinnen, wie in *Inqilāb*, dem Original von Volte Face (s. S. 225), und *Afdāk bir-rūh*. — Als unter dem Druck wird in diesem Buch angekündigt: *Nidā' al-mağhūl, riwāya qīṣaṣiya*.

29a. Des von den Männern geschaffenen neuen Prosastiles bemächtigten sich alsbald auch die ägyptischen Frauen, um die Ansprüche ihres Geschlechtes auf seinen Anteil an der geistigen Bildung zu verfechten. Ihre Führerin war Malaḳ Ḥifnī Nāṣif, die unter dem Decknamen *Baḥīṭat al-Bādīya* schrieb.

Als Tochter des Ḥifnī Bek Nāṣif (s. II, 728) 2. 12. 1886 in Kairo geboren, trat sie 1893 als erste Tochter eines guten Hauses aus einer französischen Vorschule in die Madrasa as-sanīya über, die bis dahin nur von Mädchen besucht wurde, denen andre Bildungswege durch ihre Armut verschlossen waren. Im Alter von 16 Jahren bestand sie das Diplomexamen für Lehrerinnen und wirkte nun in ihren Kreisen eifrig dafür, dass junge Mädchen ihrem Beispiel folgten; damals brachte auch schon *al-Mu'ayyad* Aufsätze und Gedichte aus ihrer Feder, die für eine bessere Erziehung der Mädchen warben. 1907 aber heiratete sie den Ṣaiḥ des Stammes ar-Rummāḥ im Faiyūm 'Abdassattār al-Bāsil, der später an dem Tripoliskrieg teilnahm, sodass sie sein Haus ein Jahr lang allein verwalten musste. Da ihre Ehe kinderlos blieb, wirkte sie im Stamme ihre Mannes für die Besserung der Lage der Frauen und erweiterte ihren Gesichtskreis durch Reisen in der Türkei und in Europa. Daneben setzte sie ihre literarische Tätigkeit fort, trat mehrfach auch in Frauenversammlungen als Rednerin auf und knüpfte Beziehungen zu englischen und französischen Frauenrechtlerinnen an. So unterstützte sie die Tätigkeit Q. Amīns (s. § 5, 11), wenn ihr dessen Forderungen auch manchmal zu



weit gingen. 1911 legte sie der Gesetzgebenden Versammlung 10 Forderungen für die Frauen vor, u. a. Zutritt zu den Moscheen, gleiche Erziehung wie für die Knaben, Reformen des Eherechts (Moslem World XXI, 1926, 279 ff.). Im Okt. 1918 wurde ihr Bruder bei den Unruhen in Kairo verhaftet und sollte zum Tode verurteilt werden; obwohl sie schwer an der Grippe erkrankt war, eilte sie in die Stadt, um ihm zu helfen; dadurch verschlimmerte sich ihre Krankheit so, dass sie am 12. October 1918 starb.

Ihre Aufsätze, die sie zumeist in *al-Ġarīda* <sup>1)</sup> veröffentlicht hatte, wurden nach ihrem Tode von ihrem Bruder Maḡdaddīn u. d. T. *an-Nisāʾiyyāt* in 2 Bänden, K. Maṭb. at-Taqaḍdum, o. J. gesammelt, übers. v. O. Rescher, über die ägypt. Frauenfrage, Konstantinopel 1926. Die brennende Frage der Aufhebung des Schleiers beantwortet sie in sehr gemäßigtem Sinn, da sie nicht verkennt, dass der Schleier auch im modernen Leben der Frau vielfach erwünschten Schutz bietet. Um so energischer tritt sie gegen die Mängel der islamischen Ehegesetzgebung auf; sie fordert eine Heraussetzung des Mindestalters für die Heirat der Mädchen und deckt die Schäden der Polygamie mit schonungsloser Offenheit auf. Aber sie wendet sich nicht nur an die Männer, sondern bekämpft mit gleicher Schärfe auch die Rückständigkeit ihrer Geschlechtsgenossinnen und ihre Gleichgiltigkeit gegen Bildung und Fortschritt; dabei verschmäht sie es nicht, auch Fragen der Toilette eingehend zu erörtern. Der Männerwelt aber misst sie den grössten Teil der Schuld an der Rückständigkeit der ägyptischen Gesellschaft zu; sie scheut sich nicht den höheren Ständen die Verschlechterung der Rasse durch die unter Ismāʿīl in Mode gekommenen Ehen mit Tscherkessinnen und später mit minderwertigen Europäerinnen vorzuhalten. Aber sie ist nicht nur eine scharfe Kritikerin, sondern im Grunde ihrer Seele eine poetische Natur. Zwar hat sie nur selten Verse geschrieben, wie die *Marṭiya* auf ʿĀʾiṣa Taimūr und ihre *Qaṣida nisāʾiyya* als Antwort auf ein Gedicht A. Šauqīs, aber ihr Lob des Landlebens und ihr Preis der Schönheit des Meeres sind auch in ihrer ungebundenen Form wahre Dichtungen. Ihre Sprache ist von echt weiblicher, oft schalkhaft gefärbter Beredsamkeit, und es wirkt daher einigermassen kleinlich,

1) Der von A. Luṭfi Bey as-Saiyid, dem späteren Unterrichtsminister und Rektor der Äg. Universität, 1901 gegründeten Zeitung des *Ḥizb al-Umma*.

wenn in den dem Buche beigegebenen *Taqārīṣ* von führenden Männern des Geisteslebens wie Ism. Ṣabrī, A. Zekī und Šiblī Sumaiyil ein Hu. Wālī sich bemüssigt fühlt, allerlei Freiheiten an ihrem Stil auszusetzen.

Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya*, *Baḥṭ intiqādi*, K. 1920 (Maṭb. al-Muqtataf), *Ḥuṭba fī Ḥaṣlat Dikrū B. al-B., an-Nisā'iyāt* II, 39/42, *al-Mašriq* XVIII, 192ff, Cheikho eb. XXIV, 860, Faṭḥiya M., *Balāḡat an-Nisā'* I, 31/60, *aš-Ši'r an-nisā'i al-ʿašrī* 24/32, M. Rašid Riḍā in *al-Manār* XXIII, 188 ff. Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 235ff. — Ihre Arbeit begeisterte auch eine Dame aus der Familie des Hedīwen Qadriya Hu. zu einer Studie über *Šahīrāt an-nisā' fī 'l-ʿālam al-islāmī* K. 1343/1922, Maṭb. as-Saʿāda, die ʿAbdalʿazīz Amin al-Ḥānaḡī ebenso wie ihre Schrift *Malikat Qurṭuba* aus dem Turk. übersetzt hatte.

29b. Was die überzeugte und begeisterte Muslimin begonnen hatte, setzten auf breiterer Grundlage und mit grösserem Erfolg einige Christinnen aus Syrien fort. Ihren Reigen eröffnete *Alexandra de Alvierino*.

Als Tochter des Konstantin Naʿūma Ḥūrī in Bairut geboren, erhielt sie ihren ersten Unterricht dort bei den Lazaristinnen und an der Amerikanischen Universität. Mit 14 Jahren kam sie nach Alexandria, wo sie ihre Bildung durch arabische Studien vollendete. Im Alter von 16 Jahren heiratete sie Miltiade de A., dessen Reichtum sie instandsetzte, die erste erfolgreiche Frauenzeitschrift ins Leben zu rufen. Zwar hatte schon Hind bint Naufal 1892 die Monatsschrift *al-Fataṭ* gegründet, und ihr waren 1896 Maryam Mizhir mit *Mirʾat al-ḥasnā* und 1898 Louise Ḥabbālīn mit *al-Firdaus* gefolgt; beide waren Wochenschriften. Sie wurden aber bald durch die von ihr 1898 gegründete Monatschrift *Anīs al-ḡalīs* überholt, die sie schon am 26. März in einer Privataudienz der Mutter und der Gemahlin des Hedīwen überreichen konnte, und für die sie die Mitarbeit der führenden Männer des ägyptischen Geisteslebens gewann. Auf der Pariser Weltausstellung 1903 konnte sie bereits die ägyptische Frauenwelt vertreten; im Anschluss daran besuchte sie Stanbul zum 25. jährigen Regierungsjubiläum ʿAbdalḥamīds. In Ägypten gründete sie dann auch eine französische Frauenzeitung *Lutèce*, die aber bald wieder einging. Die Vorsitzende der europäischen Frauenvereinigung für den Frieden Prinzess

Visniewska<sup>1)</sup> veranlasste sie, da sie kinderlos war, ihren Namen dem ihrer Familie zuzufügen. Im Kriege organisierte sie den Dienst des Roten Kreuzes in Ägypten.

Faṭḥiyya M., *Balāḡat an-Nisā'* 81/94, Hartmann, Ar. Press 49. Ausser den Beiträgen zu ihrer Ztschr. und einigen Qaṣiden veröffentlichte sie ein Drama *Šaqā' al-ummahāt*.

29c. Im Okt. 1906 trat ihr in der Redaktion des *Anīs al-ḡalīs Labība Ḥāsim Mādī*, deren Familie aus Zahlā im Libanon stammte, zur Seite, nachdem sie 1905 die Ztschr. *Fatāt aš-šarq* gegründet hatte; beide sind als wichtige Quellen für die literarische Bewegung ihrer Zeit hier oft benutzt.

Faṭḥiyya M. *Balāḡat an-Nisā'* 96/102 (ohne biographische Angaben, nur mit der Stilprobe *al-Qimār was-ziwāḡ*). Ausser kleineren Erzählungen wie *Ġazā' al-ḥiyāna* (über die Tochter des Königs von Hatra) in *Fatāt aš-šarq* VI, 1911, 30/40 veröffentlichte sie *Širin fatāt aš-šarq* K. o. J. und *Qalb ar-raḡul* K. o. J. (1904), s. Ḥannā Sarkīs in *Anīs al-ḡalīs* 1904, 1791/6.

29d. Die Früchte der von diesen ihren Vorgängerinnen geleisteten Arbeit erntete die erfolgreichste unter den arabischen Schriftstellerinnen, die Katholikin Mārī (Miryam) Ziyāda, die unter ihrem Kosenamen *Maiy* berühmt geworden ist.

Als Tochter des Ilyās Ziyāda aus Kesrawān im Libanon, der später in Kairo die Ztschr. *al-Maḥrūsa* gründete, um 1895 in an-Nāṣira (Nazaret) geboren, erhielt sie ihre erste Schulbildung in 'Ainṭūrā im Libanon bei den Soeurs de la Visitation und schloss sie bei den Lazaristinnen in Bairūt ab. Nachdem ihre Eltern nach Kairo übersiedelt waren, veröffentlichte sie dort unter dem Pseudonym Isis Copia 1911 ein Bändchen französischer Verse u. d. T. *Fleurs de Rêves*; im gleichen Jahre begann sie ihre journalistische Tätigkeit an der *Maḥrūsa* ihres Vaters mit einem Bericht über einen Vortrag von Labība Ḥāsim. Ihre Stilkunst erprobte und entwickelte sie zunächst an Übersetzungen; sie übertrug einen franz. Roman von Brada als *Ruḡū' al-mauḡa*, einen engl. von Conan Doyle als *al-Ḥubb fi 'l-'adāb*

1) Vgl. A. Zeki Bek, *ad-Dunyā fi Bārīs* 85, n. 1.

und M. Mullers „Deutsche Liebe“ als *Ibtisāmāt wadumū*<sup>1</sup>, au *al-Ḥubb al-almānī*, 2. Dr. Maṭb. al-Hilāl 1921. 1915/6 studierte sie Philosophie, Literatur und Geschichte an der Äg. Universität. Ihren Lehrern, dem spanischen Philosophen de Galarza<sup>1)</sup> und den Philologen M. al-Ḥudrī und M. al-Mahdī widmete sie bei ihrem Abschied im April 1917 und Jan. 1918 herzliche Dankesworte, die später in *Kalimāt waʾiṣārāt* als *al-Baʿt al-ʿatīd* und *ʾIvādāʾ al-ustādāin*, 77ff, 87ff erschienen. Ihr erstes grösseres Werk war die Biographie der *Bāḥiṭat al-bādiya*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf 1920, die mit echt weiblicher Einfühlung und dichterischer Gestaltungskraft ihre grosse Vorgängerin würdigt. Am 29.4. 1921 hielt sie dem Frauenbund *Fatāt Miṣr al-Fatāt* in der Äg. Universität einen Vortrag über echtes Lebensglück, der u. d. T. *Ġāyat al-ḥayāh* von der Maṭb. al-Muqtaṭaf wal-Muqattam gedruckt wurde (Abdruck bei Fathiya M. *Balāġat an-nisāʾ* 114/30). Diese ihre ersten Arbeiten hatten ihren Ruf schon so fest begründet, dass sie im Sommer 1922 beim Besuch ihrer syrischen Heimat von den Literaten in Bairūt, Zaḥla und Damaskus begeistert aufgenommen und gefeiert wurde; darüber berichtet die Redaktion der Ztschr. *al-Marʾa al-ġadīda* in einem besonderen Sammelbande *Maʾy fi Suriya wa Lubnān*, Bairūt 1924.

Ihren *Sawānīḥ fatāh* K. Maṭb. al-Hilāl, 1922, gab Welfeddīn Yegen eine empfehlende Vorrede bei; in diesem Bande versuchte sie sich zum ersten Mal auf dem Gebiet der Erzählung, das ihr nicht so gemäss war wie das der literarischen und sozialen Kritik. Im gleichen Jahre fasste sie eine Reihe von Arbeiten, die vorher im *Hilāl* erschienen waren u. d. T. *Kalimāt waʾiṣārāt* zusammen. Neben einer Darlegung der Rolle der Frau in der Kulturgeschichte, die sie schon im April 1914 in einer Versammlung des *an-Nādī aš-šarqī* vorgetragen hatte, ist von besonderem Interesse eine Huldigung für ihren Landsmann Ḥalīl Maṭrān, aš-Šāʿir al-Baʿlabakkī, die sie im April 1913 bei einer Feier zu seinen Ehren in der Äg. Universität einer von ihr verlesenen Würdigung von Ġabrān Ḥalīl Ġabrān anfügte. U. d. T. *al-Musāwāt* veröffentlichte sie K. Maṭb. ar-Raḥmāniya o. J. (1922) Studien zur Geschichte der politischen und sozialen Entwicklung der Menschheit. In 8 Kapiteln handelt

1) Dessen Vorlesungen über Geschichte der Philosophie als *Muḥāwarāt fi ʾl-ḥikma*, K. Maṭb. al-ʿIṭimād, I 1924, II 1955 erschienen.

sie die verschiedenen Lebensformen der Gesellschaft von der Aristokratie bis zum Nihilismus ab; für manche kleine gelehrte Pedanterie und ihr nicht immer zu rechtfertigendes Vertrauen auf veraltete Theorien entschädigt der lebendige Stil und das echt weibliche Empfinden für alle ihr Geschlecht angehenden, Fragen auch wenn es sich nur um durch die Heirat zu verlierende oder zu erwerbende Titel handelt. Von besonderem Interesse sind ihre Mitteilungen über die Anfänge der demokratischen Partei Ägyptens und der immer noch unbedeutenden sozialistischen Bewegung (S. 82ff). Einer Entscheidung über den Wert der von ihr untersuchten Theorien geht sie aus dem Wege. Sie lässt sie in einem Kreise von Freunden ihrer Familie noch einmal erörtern und schliesst mit dem Brief eines dieser Freunde, der sich auf einige Vorschläge zur Linderung der Not der unteren Stände beschränkt. 1923 kehrte sie in *Zulumāt waʿašīʿa*, Maṭb. al-Hilāl, und *Damʿa waḥtisāma* eb. noch einmal zu dichterischer Gestaltung zurück. Als *Qaṣāʾid manṭūra* bezeichnet sie einige Novellen und Skizzen, darunter *Anā waṭ-ṭiṣṭ*, über eine Unterredung mit dem 7-jährigen Sohn eines englischen Offiziers, die wohl als eine allerdings versteckte Klage über die Schäden des Militarismus verstanden werden soll. Eine weitere Reihe von Skizzen aus ihrer journalistischen Tätigkeit veröffentlichte sie 1924 als *aṣ-Ṣaḥāʾif*, al-Maṭb. as-Salafiya. Auf eine Reihe von Aphorismen (*Suṭūr*) über Literatur und Leben folgen zunächst *Ṣaḥāʾif ʿan aṣḥāṣ*, darunter eine schon 1913 in der *Maḡallat Sarkis* erschienene Würdigung Dr. Sibli Šumaiyils, dem sie als einem Freunde ihres Vaters nahe treten durfte. Wertvoll sind auch ihre Mitteilungen über Welieddīn Yegen, Ism. Šabrī und den ersten einheimischen Ägyptologen A. Kemāl (s. II, 484, S. 736). Aus dem J. 1918 stammen ihre Skizzen über die Kunst Michelangelos und das Zeitalter der Madame Sévigné. 1919 berichtet sie über Ġabrān Ḥalil Ġabrāns *K. al-Mawākib*. 1923 huldigt sie den Manen P. Lotis und erzählt die Geschichte des französischen Hauptmanns Sèves, der als Sulaimān Pāšā das Heer M. ʿAlis organisierte. Die zweite Reihe *Ṣaḥāʾif uḥrā* eröffnet ein vielfach humoristisch gefärbter Bericht über ihre vier Reisen nach Syrien, in dem namentlich die Schilderung eines Seesturms von starker Gestaltungskraft zeugt.

U. d. T. *Bain al-Ġazr wal-madd*, Maṭb. al-Hilāl, veröffentlichte sie 1924 eine Auswahl ihrer Beiträge zum Hilāl. Mit einer Studie über das Leben und Sterben der Sprache

tritt sie für die Erhaltung des klassischen Arabisch als Literatursprache ein; sie verteidigt dann den von A. Luṭfi Bek als Direktor der Staatsbibliothek ins Leben gerufenen *Mağma' al-luğawī*, einen Vorläufer der Ägypt. Akademie, gegen die Kritik der Egyptian Mail. Obwohl sie selbst nie Verse veröffentlicht hat, zeigt doch ihre Kritik an den von A. ʿauqī und von M. al-Harāwī gedichteten Nationalhymnen, dass sie für echte Poesie ein sehr feines Gefühl besitzt. Mit Recht tritt sie dafür ein, dass man den Arabern den Sinn für epische Dichtung nicht absprechen darf, wenn sie bei ihnen auch des für andre Stimmungen geschaffenen metrischen Gewandes entbehrt. Auf eine Reihe von Fragen, die Vanbeer in der Revue Belgique über den gegenwärtigen Stand der arabischen Dichtung und ihr Verhältnis zur europäischen Kultur gestellt hatte, antwortet sie mit feinem Verständnis für ihre annoch zwiespältige, aber zukunfts-trächtige Lage.

Auch seither hat sie namentlich in *al-Hilāl* und *al-Muqataf* noch zahlreiche kleinere Arbeiten veröffentlicht, u. a. Studien über ʿĀʾiṣa Taimūr und Warda al-Yāziǧī in *al-Muqataf*, Febr./Mai und Juni/Aug. 1924, Aphorismen *al-Hilāl* 39 (1930), 37/8, Beiträge zur Sprachenfrage, *Tatawwur al-luġa al-ʿArabiya* in *al-Muqataf* 77 (1930) 249/55, aber auch kleine Erzählungen wie *aš-Šamʿa taḥtarīq* in *al-Hilāl* 42, 257/62, *al-Ḥubb fi ʿl-madrasa baina tilmiḍatain* eb. 43 (1934), 5/10, abgesehen von mancherlei Beiträgen zu Tagesfragen der literarischen Kritik.

G. Niqōlā Baz, *Man hiya Maiy* in *al-Fağr*, Bairūt 1923 5/10, *Dār as-salām*, Bagdad, IV, 2, 17ff, V, 23, 192, E. Rossi in Or. Mod. V, 1925, 604/13, Kračkovsky, Einl. zu Ode Vasilieva, MSOS XXXI 196/7, Kampffmeyer eb. XXVIII 309, XXIX 256, 261, XXX 220, XXXI, 166, Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 24/7.

29e. Hatten die federführenden Damen bisher sich damit begnügt, die Ansprüche ihres Geschlechtes auf die Teilnahme an der geistigen Bildung zu verfechten und ihre Begabung für die schöne Literatur unter Beweis zu stellen, so unternahm es seit 1936 eine wohl im Lehrberuf stehende Dame, die es vorzieht, ihren wahren Namen zu verschweigen, als *Ibnat*

*aš-Šāṭi'*, die wichtigste politische und soziale Frage des Landes, die nach dem Schicksal des Fellāḥen, in unbestechlicher Sachlichkeit zu erörtern.

Schon 1936 hatte sie der Laḡnat al-mubārāt ar-rasmīya litarqiyat al-fallāḥ auf ein Preisausschreiben einen Plan für eine hygienische Reform der ländlichen Siedlungen vorgelegt, der mit dem Preise gekrönt wurde. In ihrem Buch *Fi 'r-Rif al-Miṣrī* hatte sie ähnlich wie al-Hulbāwī (s. S. 236) die Lage der Landbevölkerung im allgemeinen geschildert. 1938 aber trat sie in dem Buche *Qaḍiyat al-fallāḥ* (Makt. an-Nahḍa al-Miṣriya) mit konkreten, genau durchdachten und durch ein reiches statistisches Material unterbauten Vorschlägen zur Besserung der Lage der Landbevölkerung hervor. Nachdem sie die Geschichte der Landarbeiterfrage seit den Tagen M. 'Alis bis auf die Gegenwart kurz skizziert und die wichtigsten Ursachen der Rückständigkeit auf dem Lande aufgedeckt, geht sie noch einmal auf die Stellung der Regierung zu der Frage ein und kommt zu dem Ergebnis, dass der Fellāḥ auch heute trotz der unschätzbaren Dienste, die er dem Lande erweise, nicht entfernt ein menschenwürdiges Dasein führe. Sie belegt das im dritten Buch im einzelnen an dem materiellen und geistigen Lebensstandard des Fellāḥen. Eingehend erörtert sie die jährlich zunehmende Landflucht, die die Grosstädte, insbesondere Kairo mit einem ihre soziale Struktur bedrohenden Proletariat überschwemme. Sie schärft den reichen Grundbesitzern, die sich bisher um die Lage ihrer Arbeiterschaft kaum ernstlich gekümmert hatten, das Gewissen und verweist sie wiederholt auf das gute Beispiel, das die Ackerbaugesellschaft mit ihrer Mustersiedelung in Baḥtim und der frühere Oberqāḍī 'Abdal'azīz Pāšā auf seinem Gut Kafr al-Muṣailiḥa mit seinen Stiftungen für Schule und Armenpflege gegeben haben. Nachdem sie die Arbeiter daran erinnert, wie wenig ihre Abgeordneten bisher für sie getan, wendet sie sich an König Fārūq selbst und weist ihm in der Landarbeiterfrage das Feld, auf dem seine Regierung dem Lande endlich den Weg in eine glücklichere Zukunft bahnen könne.

29f. Statt wie Maiy und Ibnat aš-Šāṭi' die Gleichberechtigung der Frau nur durch ihre literarischen Leistungen zu beweisen, nahm *Hudā Ša'rāwī* die von

Malak Ḥifnī Nāṣif eingeleitete Bewegung mit dem Ziel, auch ihre soziale Lage zu bessern, wieder auf.

Als Tochter Sulṭān Bāšas, des ersten Präsidenten des ägypt. Parlaments und Vertreters des Ḥediwen Taufiq im Sturmjahre 1882 zu al-Minyā geboren, wurde sie in Kairo erzogen und heiratete ʿA. Bāšā Šaʿrāwī, der 1919 den Wafd in Versailles vertrat und am 14. 3. 1922 starb. Hatte sie schon bei Lebzeiten ihres Mannes sich an vielen wohlthätigen Bestrebungen, u. a. auch zur Linderung der Kriegsnot in der Türkei, beteiligt, so widmete sie sich als Witwe ganz der Frauenbewegung und nahm sich besonders des weiblichen Kunstgewerbes an; 1923 gründete sie die Union Féministe Égyptienne und nahm als Vertreterin Ägyptens an dem internationalen Frauenkongress zu Rom teil, im Sept. 1924 berichtete sie dem internationalen Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels über die Bestrebungen der ägypt. Regierung auf diesem Gebiete. Im Okt. 1938 leitete sie den ersten orientalischen Frauenkongress zu Kairo, dessen Verhandlungen u. d. T. *al-Muʿtamar an-nisāʾi aš-šarqī* 1939, Maṭb. al-ʿAšriya, erschienen.

Maḡdaddīn Ḥifnī Nāṣif bei Fathiya M. *Balaḡat an-nisāʾ* 61/85, MSOS XXXI, 107, Adams, 231, 236, 239. Vgl. noch Iḥsān A. al-Qūṣī (aus Bairūt), *Lamḥa taʾrīḫīya ʿan in-nahḍa an-niswīya al-Miṣrīya*, K. 1930, R. Fr. Woodsmall, Moslem women enter a new world, London 1936 (Publ. of the Amer. Un. of Bairut, Social ser. 14).

### § 3. Das Drama

M. Taimūr, *Ḥayātuna ʿt-tamṭīliya (Muʿallafāt M. Taimūr II)*, Maṭb. al-ʿIṭimād, 1922.

Curt Prüfer, Drama Arabic, in Enc. of Religion and Ethics, IV, 1911, 876/8.

Nevill Barbour, The Arabic Theatre in Egypt, BSOS VIII, 1935, 173/87, 991/1012.

ʿOṭmān Ḥamdī, *Fī ʿĀlam at-tamṭīl, Taʾrīb* K. o. J. (Maṭb. as-Saʿāda)<sup>1)</sup>.

Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rašid, *Fann at-tamṭīl* Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J.

1) Das zum Gebrauch für Schul- und Liebhaber Bühnen bestimmte Buch bringt zunächst Anweisungen über Bühnentechnik, u. a. auch über *Makyāğ* "The Art of Making up", aus dem Engl. von Cavendish Morton, Arthur



1. Der Vorläufer der arabischen Dramatik, das Schattenspiel, das schon im MA im islāmischen Kulturkreis auftauchte und sich bis in die Gegenwart als Volksbelustigung gehalten hat, liegt ausserhalb unsrer Darstellung, die es nur mit dem Drama als Literaturgattung zu tun hat. Das ist aber erst im 19. Jahrh. unter fremdem, erst italienischem, dann französischem Einfluss erwachsen und erst im 20. Jahrh. zu einer nationalen Kunstübung geworden.

Aus der Geschichte des Theaterwesens und der Schauspielkunst, für die auf Taimūr und Barbour verwiesen sei, können hier nur die für das Verständnis der literarischen Entwicklung wichtigsten Daten kurz hervorgehoben werden. Wie auf dem Gebiet des Romans so waren auch auf dem des Dramas die Syrer die Wegbereiter. Von dem Begründer des ersten Theaters in Bairūt, Mārūn Naqqāš, ist schon in Bd. II, 754 die Rede gewesen. Die von dem Hedīwen Ismā'īl in Kairo erbaute Oper und sein Komödienhaus in Ezbekiyagarten wurden anfangs nur von europäischen Truppen benutzt. Erst um 1870 gelang es dem Juden Ya'qūb (James) b. Rafā'īl Ṣanū', bekannt als *aš-Šaiḫ Ṣanū' a. Naḏḏāra*, geb. 1839, der in Italien studiert hatte und als Sprachlehrer in Kairo wirkte, das Interesse des Hedīwen für einige seiner italienischen und arabischen Theaterstücke zu gewinnen, die in der Oper aufgeführt wurden; später fiel er in Ungnade, wurde verbannt und starb 1912 in Frankreich.

Von seinen Stücken ist nur *Mūlyr Miṣr wamā yuqāsik*, Bairūt 1912 gedruckt (Kairo<sup>2</sup> IV, 127). Es behandelt in der Umgangssprache die Leiden und Freuden eines ägyptischen Theaterdirektors. Besonders bekannt wurde er durch

---

Peerson u. a. übersetzt, dann einige kleine Stücke und einzelne Szenen „die Probe“ in einem Akt, die Szene zwischen Hamlet und seiner Mutter, den Monolog des Boten aus dem Oedipus, *al-Malūḥāt al-fiḏḏiya* nach Stuart Washing, einen Dialog zwischen dem Dichter und einer Erscheinung (*Ṭaif*) nach Kāmil Bek Ḥaḡḡāḡ, „der Blinde“, Drama in einem Akt vom Verf.

sein Witzblatt *a. Naḡḡāra*, s. Hartmann, Ar. Press 82, MSOS, 31, 176, WI, XI 181.

Ein Neffe von Mārūn Naqqāš, *Salim Ḥalil N.*, hatte mit seinem Freunde Adīb Ishāq ad-Dimašqi (II, 759) die Bestrebungen seines Oheims in Bairūt wieder aufgenommen und arabische Bearbeitungen französischer Dramen, von denen nur *Andromache* im Druck erhalten ist, und von Ghislanzonis Textbuch zu *Verdis 'Ā'ida*<sup>1)</sup> auf die Bühne gebracht. 1876 versuchten sie ihre Kunst auch in Alexandria einzubürgern, fanden aber keinen Anklang damit. Ein Schauspieler ihrer Truppe aber, Yū. al-Ḥaiyāt, kam nach einer Tournée durch die Provinz 1878 nach Kairo, wo ihm der Ijediwe das Opernhaus zur Verfügung stellte; das von ihm aufgeführte Stück *aṣ-Ṣalūm* erregte indess das Missfallen des Herrschers, der sich darin verhöhnt glaubte und den unglücklichen Mimen verbannte.

Ḥalil al-Yāziḡis Versdrama *al-Murū'a wal-wafa'* (II 767) kam in Ägypten nicht zur Aufführung.

Zu den frühesten dramatischen Versuchen gehört die *Riwāyat abī 'l-Futūḡ al-Malik an-Naṣir, Taṣḡiṣiya ḡāt ḡamsat fuṣūl min qalam M. as-Sikandarī al-Iyādī*, Alexandria o. J. (um 1880?).

Das Stück spielt in einer Phantasiewelt, in der ein arabisches und ein persisches Reich sich gegenüberstehn. Der Neffe des arabischen Königs Hišām, 'Adī ist mit der Tochter des Perserkönigs Irildām, Namens Iksir, verheiratet und galt als Thronerbe, solange die Ehe seines Oheims kinderlos blieb. Als diesem aber ein Sohn geboren, fürchtet er einen Verrat von ihm und sucht ihn zu verderben. Gegen den Rat eines Wezīrs läßt er ihn zunächst ins Gefängnis werfen. Als aber Irildām ihm den Krieg erklärt, indem er die Abtretung des 'Irāq fordert, sieht er sich genötigt, seinen Neffen als den befähigsten seiner Heerführer wieder freizulassen und mit der Leitung des Feldzuges zu

1) *'Ā'ida, trāḡīda ḡāt ḡamsat fuṣūl, ta'lif S. Ḥ. N.*, Bairūt, al-Maṭb. as-Sūriya, 1875, u. a. von der Truppe Iskender Ṣaiḡalī's in Bairūt am 13. 2. 1886 angeführt (Notizen in M. Hartmanns Ex.).

betrauen. Dieser aber rächt sich, indem er sein Heer dem Perserkönig zuführt. Mit ihm schlägt er seinen Oheim und lässt ihn, als er gefangen in seine Hände fällt, töten. Nun aber regt sich bei dem Perserkönig der Verdacht, dass er auch ihn verraten werde. Auf den Vorschlag einer der Wezire will er ihn vergiften lassen. 'Adi aber erfährt davon und kommt ihm zuvor, indem er seinen Schwiegervater beseitigen lässt. Der Schlussakt zeigt ihn auf der Höhe seiner Erfolge als König zweier Völker, den auch die Liebe seiner Gattin beglückt, obwohl sie über den Tod ihres Vaters trauert. Es fehlt dem Stück nicht an einem gewissen dramatischen Leben. Die Exposition im 1. Akt, der im Gemache der Iksir spielt, ist nicht ungeschickt. Die Szene im 2. Akt, wie 'Adi im Gefangnis sich noch ungerecht Verurteilten annimmt, dient sehr gut der Charakterisierung des beliebten Volkshelden. Aber diese Ansätze gehen in den allzu weitschweifigen Dialogen, in denen Prosa mit längeren lyrischen Partien abwechseln, fast völlig unter. Diese entsprachen wohl ebenso wie die eingelegten Gesangspartien, die nur mit den Melodien angedeutet werden, dem Geschmack des Publikums, wenn das Stück überhaupt jemals aufgeführt worden ist. Die Sprache soll zwar durchweg klassisch sein, bewegt sich aber in dem herkömmlichen Stil der Ritterromane und ihrer stereotypen Phraseologie.

Erst 1882 öffnete der Hedīw Taufiq die Pforten des Opernhauses wieder einer syrischen Schauspieltruppe, die S. al-Qardāhī aus den ihrer Kunst treu gebliebenen Gefährten al-Haiyāṣ gebildet und durch neue Kräfte ergänzt hatte. Er wagte es zuerst Frauen, darunter seine Gattin, auftreten zu lassen. Unter ihm betrat auch der Sänger Salāma Ḥiğāzī aus Alexandria, der seine Laufbahn als Mu'edḍin und Qor'anleser begonnen hatte, zum ersten Mal die Bühne.

Dieser schloss sich später für 18 Jahre an die Truppe Iskender Farahs an, in der er als Schauspieler trotz aller Bemühungen nicht zur Geltung kam, weil das Publikum nur seine Stimme schätzte. 1904/5 leitete er mit grossem Erfolg ein eigenes Theater, Dar at-Tamṭil al-'Arabī beim Ezbekiyagarten, musste sich dann aber krankheitshalber

zurückziehn. Erst 1910 konnte er in Tunis wieder auftreten; 1914/6 arbeitete er mit Ġurġ Abyad zusammen und starb 1917. Er war auch als Komponist tätig und hatte besonders mit den Opern *ʿĀida* und *ʿIṣṣat al-Muluk* Erfolg (s. Taimur, 123/43).

Nachdem der ʿArābiaufstand al-Qardāḥis Tätigkeit unterbrochen hatte, konnte er sie erst 1884 im Opernhaus wieder aufnehmen; dann musste er freilich schon in die Provinz gehn und später in Kairo ein eigenes kleines Theater pachten, er starb 1909 in Tunis.

In Kairo machte ihm bald ein Landsmann Abū Ḥalīl al-Qabbānī Konkurrenz, der sein Theater in Damaskus hatte aufgeben müssen, weil die Notablen der Stadt an der Darstellung Ḥārūn ar-Rašīds in Mārūns *a. l.-l. al-Muġaffal* Anstoss nahmen. In seinem neuen Theater in al-ʿAtaba al-Ḥaḍrā pflegte er besonders die Operette mit Ballet.

Von ihm trennte sich 1886 sein Schauspieler Iskender Farah und eröffnete ein eigenes Theater, das 18 Jahre lang von den Übersetzern Naġīb und Amīn Ḥaddād, Ṭanyūs ʿAbduh und Ilyās Faīyād mit zugkräftigen Stücken versorgt wurde, und dessen Hauptstütze Salāma Ḥiġāzī war. Nach dessen Weggang suchte er mit einer neuen Truppe nur das Schauspiel ohne Musik zu pflegen, hatte aber damit keinen Erfolg.

Über *Amīn al-Ḥaddād* s. S. 84k., Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 442. Sein Bruder Naġīb 1867 in Bairūt geboren, kam nach dem ʿArābiaufstand nach Alexandria, wo er als Korrespondent der *al-Ahrām* tätig war. 1894 gründete er mit seinem Bruder Amīn die *Ġarīdat Lisān al-ʿArab* und, als diese bald wieder einging, eine Wochenschrift in Kairo. Später kehrte er nach Alexandria zurück und übernahm die Leitung des *Anīs al-ġalīs*; seine Übersetzungen, u. a. die des *Cid* von Corneille rühmte al-Manfalūṭī als besonders gelungen. Sein Drama *Riwāyat Ṣalāḥaddīn* erschien Alexandria 1898; sein Jugenddiwān *Tiḍkār aṣ-ṣībā* war 1899 in Bairūt und 1906 in Baʿabda gedruckt. Er starb schon 1899. S. Ġ. Zaidān,

*Ta'rīḥ al-Adāb al-ʿArabiya* II, 142, *Tarāḡim mašāhīr aš-šarq* II, 325, Sarkis 744, Hartmann, Ar. Press 26, 56 II 762.

*Tanyus ʿAbduh* aus dem Libanon, wohin er während des Krieges zurückkehrte, entwickelte als Journalist eine stupende Fruchtbarkeit. Ausser der Tageszeitung *aš-Šarq* gab er noch die Wochenschriften *ar-Rāwī* und *Faṣl al-ḥiṭab* heraus. Daneben übersetzte und bearbeitete er angeblich nicht weniger als 700 Theaterstücke<sup>1)</sup>. Von seinem *Diwān* erschien Bd. I K. Maṭb. al-Hilāl 1925 mit Vorreden von Anṭūn al-Ġumaiyil und Ḥalil Maṭrān und einer Widmung an Jupiter in Anspielung an die bekannte Parabel. Neben den üblichen Gelegenheitsgedichten finden sich einige politische Lieder, wie auf die osmanische Verfassung und auf die Fahne des Libanon; in *Rāḥat al-ʿāšiq* S. 93 verwendet er, der sich sonst streng an die Qaṣidenform bindet, einmal den Redifreim. (s. Šaliḥ al-Ġiddawī, *Naẓarāt naqḍiyya* S. 204). U. a. verfasste er noch zwei Erzählungen *al-ʿUlba al-mafqūda*, K. 1914 und *Murawwiḍat al-usūd* K. 1926.

Um 1900 stand die ägyptische Bühnenkunst noch auf so niedriger Stufe, dass die Regierung zur Pariser Weltausstellung nur eine Truppe entsenden konnte, die neben Stücken wie *ʿAntar*, *Waḡāʿi Kisrā maʿa ʿl-ʿArab* u. a. in dem sonst glänzend ausgestatteten Theater der ägyptischen Abteilung hauptsächlich nur orientalische Tanzvorführungen, wie den berühmigten Bauchtanz zu bieten hatte, s. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fī Bārīs*, 97/8, der als besonderen Vorzug dieses Theaters nur zu rühmen weiss, dass der Direktor strengste Vorsorge für die Trennung der männlichen und weiblichen Mitglieder der Truppe vor und nach den Vorstellungen getroffen hatte.

1) Schillers *Kabale und Liebe* bearbeitete er als *Riwayāt Ġarām waḥ-tiyūl, irāḡida naṭriyya širriyya ǧāt ḥamsat fuṣūl*, K. Maṭb. al-ʿUmūmiyya, o. J. Er folgt im Ganzen genau dem Gang der Handlung und lässt nur ein par Zwischenszenen aus. Der Dialog ist aber vollständig neu gestaltet und dem orientalischen Verständnis angepasst. In den bewegteren Szenen geht er häufig in lyrische Ergüsse über. Andre Übersetzungen verzeichnet Sarkis, *Ġāmiʿ al-ṭaṣnīf al-ḥadīṭa* I 18, 1102, 1104, II 224.

Von 1910/25 blühten die Theaterunternehmungen der drei Brüder *ʿUkkāša*, *ʿAl.*, *ʿAbdalḥamīd* und *Zakī* (Taimūr, 198/212), die nur der gewöhnlichsten Unterhaltung dienten, ohne künstlerische Ziele anzustreben. Sie gründeten 1924 eine Theatergesellschaft, die mit Unterstützung von Ṭalʿat Pāšā Ḥarb und der Société Miṣr im Ezbekīyagarten ein eignes, jetzt von Zekī gepachtetes Theater erbaute.

Der bekannteste Komiker Kairos ist *ʿAzīz ʿĪd*, ein geborener Syrer, der auf eine mehr als 30-jährige Theatererfahrung zurückblickt und mit seiner Frau Fāṭima Ruṣṣī eine eigene Truppe leitet (Taimūr 159/67). Diese erfreut sich der besonderen Gunst der Jugend als *Ṣaḍīqat at-Ṭalaba*, versteht aber auch tragische Rollen wie A. Ṣauqīs Kleopatra und Männerrollen wie den Marc Anton in Shakespeares Caesar und Rostands Aiglon zu kreieren. Sie bereiste mit ihrer Truppe auch Palästina, Syrien und ʿIrāq und im Sommer 1932 Nordafrika bis nach Marokko mit gutem Erfolg.

Sie war aus der Ramsestruppe hervorgegangen, die der wohlhabende *Yū. Waḥbī*, der Sohn eines türkischen Pāšās, nach seiner Rückkehr aus Italien, wo er sich eingehend mit dem Theaterwesen befasst hatte, zusammen mit *ʿAzīz ʿĪd* 1923 begründete.

Er machte öfter erfolgreiche Tournéen in Syrien und Palästina und 1928 sogar nach Buenos Aires, wo er bei den Spaniern fast mehr Erfolg hatte als bei den Syrern. Beide Truppen mussten sich 1933 aus finanziellen Gründen auflösen, und die Regierung versuchte vergeblich sie durch eine unzureichende Unterstützung zum Zusammenschluss zu bewegen.

Die erste Schauspielerin rein ägyptischer Herkunft ist *Munira al-Maḥdiyya* (s. Taimūr 174/86), die ihre Laufbahn als Sängerin in der Carmen begann, dann aber mit einer eigenen Truppe meist romantische

Stücke wie *Ṣalāḥaddīn* nach W. Scotts Talisman aufführte und darin meist Männerrollen übernahm.

2. Eine tragische Episode in der Geschichte des ägyptischen Theaters ist die durch einen frühen Tod unterbrochene Tätigkeit *M. Taimūr*s (s. S. 217), der vielleicht, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre, den Ägyptern die von M. 'Oṭmān Galāl vergebens erstrebte nationale Lustspielbühne geschaffen hätte.

Schon als Student der Rechte in Paris hatte er für das Theater geschwärmt. Als er 1914 durch den Krieg in der Heimat zurückgehalten wurde, schloss er sich der im März 1914 von M. 'Abdarrahīm, der seine Bühnenausbildung in England erhalten hatte, gegründeten *Ḡamā'at Anṣār al-tamīl* an. Es gelang ihm, den anfänglichen Widerstand seines Vaters gegen diese Liebhaberei zu überwinden. Er trat als der Emir Saifaddin in *'Azzā bint al-Ḥalīfa* in einer von Sulṭān Ḥu. selbst besuchten Vorststellung der Oper und als Marquis in *al-'Arā'is* nach P. Wolfs Marionettes in der Bearbeitung von Ism. Bek Wahbī auf <sup>1)</sup>. Das eigentliche Feld seiner Begabung aber eröffnete sich ihm erst, als er dazu überging, selbst Komödien aus dem täglichen Leben der ägyptischen Gesellschaft ganz in der Umgangssprache zu verfassen. Nur den ersten Entwurf seines *'Uṣfūr fī 'l-qafaṣ* hatte er in klassischer Sprache niedergeschrieben.

Der 3. Band seiner *Muḥallafāt, al-Masraḥ al-Miṣrī*, Maṭb. as-Salafiya, 1341, bringt drei seiner Theaterstücke mit einer Vorrede von Maḥmūd 'Izzī. Das erste, *Riwāyat al-'Uṣfūr fī 'l-qafaṣ, Kūmidī Miṣrīya dāt arba'at fuṣūl*, wurde zuerst am 1. März 1918 von der Truppe des 'Ar. Ruṣḍī auf der Bühne Printania aufgeführt. Der Held ist ein junger Mann, der von einem tyrannischen Vater unterdrückt, sich in die französische Bonne Marguérite verliebt und, als er ein Kind von ihr erwartet, sich zur Lösung aus der väterlichen Gewalt aufschwingt. Am Schluss wird auch der Haustyrann, da er sich vom Glück des Sohnes überzeugt, zum zärtlichen Grossvater.

1) So Zekī Ṭulaimāt in der Vorrede zu *Ḥayātuna 'l-tamīliya* 46ff gegen Barbour a. a. O. 179.

Scharfer sind die Waffen seiner Gesellschaftssatire in dem 2. Stück, *R. 'Abdassattār Efendī, Kūmūdī Miṣriya aḥlūḡiya, dāt arba'at fuṣūl*, zuerst im Dez. 1918 von der Truppe der al-Munīra al-Mahdiyya auf der Bühne Dār at-tamṭil al-'Arabi des Uṣṭād 'Azīz 'Id aufgeführt. Hier handelt es sich um das Eheglück eines jungen Mädchens, das ihr Bruder an einen Hochstapler verheiraten möchte, der ihm dafür eine reiche Braut in Aussicht stellt. Der ganz von Frau und Sohn beherrschte Vater stellt im Wettbewerb mit dem Sohn der Dienerin nach, und diese verbündet sich, als sie sich vom Sohn betrogen sieht, mit dem Pfrörtner, um den Heiratsplan zu durchkreuzen. Aus den vielen durch die doppelte Intrige sich ergebenden komischen Situationen und Schwierigkeiten wird die Familie durch eine reiche Erbschaft des der Tochter erwünschten Bewerbers und durch die Entlarvung des Hochstaplers befreit. Beide Stücke, die das Leben des wohlhabenden Mittelstandes mit seinen rein materiellen Interessen, seinen sinnlichen Neigungen und seinen Vorurteilen in manchmal recht krassen Szenen schildern, sind mit grossem Geschick aufgebaut und haben auf ein für Humor empfängliches Publikum ihre Wirkung sicher nicht verfehlt. Sie sind ganz im Dialekt gehalten, wie es scheint, ohne die Absicht, verschiedene Gesellschaftsschichten zu unterscheiden. Wesentlich anders ist das dritte Stück aufgebaut, die *R. al-'Ašara at-taiyiba, Öberā Buḡ dāt arba'at fuṣūl wa ṭalāṭat manāšir, wada'a azḡalahū Badi' Ef. Ḥsairi, laḥanaha 'š-šaiḥ Saiyid Darwīš*, zuerst aufgeführt am 11. 3. 1920 von der *Firḡat al-Kāzīnō de Bārīs* unter Leitung des 'Azīz 'Id. Das Stück spielt in der Mamlūkenzeit und handelt von der Wiederauffindung der nach der Geburt verschollenen und auf dem Lande aufgewachsenen Tochter des Wālī von Kairo, deren Liebe einer seiner Notabeln, Saifaddin, als Bauer verkleidet, gewonnen hat, und mit dem sie nach ihrer Rückführung zu den Eltern scheinbar wider Willen verheiratet werden soll. Das Stück arbeitet mit viel größeren Mitteln und derberer Komik; es sucht das Zeitkolorit durch die aufs stärkste mit türkischen Brocken durchsetzte Sprache der höheren Stände und durch Anleihen bei dem Bauern-dialekt zu unterstreichen. Über seine Bühnenwirksamkeit lässt sich von unsrem Standpunkt aus nicht urteilen. In einem 4. Stück, das am Schluss des 2. Bandes der *Mu'allafāt* 331/451 gedruckt ist, *al-Hāwiya Kūmūdī Drām dāt ṭalāṭat fuṣūl*, zuerst am 6. 4. 1921 von der *Širkat tarḡiyat at-tamṭil*



*al-ʿArabi* (ʿUkkāša u. Gen.) aufgeführt, kehrt er wieder zur Gesellschaftssatire zurück und fährt noch gröberes Geschütz auf. Es entwirft ein Bild von dem Treiben eines trunk- und kokainsüchtigen reichen Erben, der von Schmarotzern ausgesogen und von einem unter ihnen nicht nur um ein Landgut, sondern fast auch um die Ehre seiner Frau betrogen wird. Diese bleibt nur dadurch vor dem Fall bewahrt, dass ihr Gatte, völlig betrunken, zur selben Zeit wie sie die Wohnung ihres Verführers aufsucht, ohne sie indes zu entdecken. Als er dann von einem andern Freunde den wahren Sachverhalt erfährt, bricht er völlig zusammen und stirbt an den Folgen seiner Kokainsucht. Die manchmal sehr krassen Szenen mögen auf der Bühne ihre komische Wirkung nicht verfehlt haben, doch wird man das Stück von dem Vorwurf der Übertreibung nicht freisprechen können, zumal auf eine feinere Charakteristik der Personen verzichtet ist.

Wie ernst es M. Taimūr um seine theatralische Sendung zu tun war, zeigen die in dem 2. Bande veröffentlichten Studien zur Geschichte des Theaters bei den Griechen und in der französischen Klassik, sowie in Ägypten. Am aufschlussreichsten ist die *Muḥākamat muʿallifi ʿr-riwāyāt at-tamṭiliya*, die zuerst 1920 in der *Ġarīdat as-Sufūr* erschienen war. Hier werden die bekanntesten Bühnenschriftsteller Ägyptens vor ein Forum klassischer Autoren aller Völker und Zeiten unter Shakespeares Vorsitz geladen, einem recht witzigen Verhör unterzogen und dann abgeurteilt. Es folgen Charakteristiken der führenden Schauspieler und einige sogenannte *Monologāt, Qaṣāʾid tamṭiliya*.

3. Zweimal hat die Regierung versucht das Theaterwesens Ägyptens durch Entsendung begabter Schauspieler zum Studium im Ausland zu heben. ʿAbbās II war auf das dramatische Talent eines Syrsers *Ġurġ Abyaḍ*, der als Stationsvorsteher in Alexandria tätig war, aufmerksam geworden und entsandte ihn nach Paris zu dem bekannten Schauspieler Sylvain. Nach seiner Rückkehr 1910 sammelte er eine Truppe um sich, mit der er zunächst gute Erfolge erzielte, die er aber nicht dauernd auf der Höhe halten konnte. Während des Krieges, als die ausländischen Truppen

ausblieben, beherrschte er das Opernhaus und 1920 wagte er eine Tournée durch Nordafrika, die namentlich in Tunis und Tripolis Beifall fand, während in Alger das ganz französisch verbildete Publikum seine Kunst ablehnte (Taimūr 131/42).

Ein zweiter Versuch wurde 1924 unternommen. *Zakī Tulaimāt*, der Sekretär des Zoologischen Gartens, wurde auf 4 Jahre nach Paris zum Studium am Odéon entsandt. Nach seiner Rückkehr gründete das Unterrichtsministerium auf seinen Vorschlag 1930 die Schauspielschule *Ma'had fann at-tamṭil*, an der u. a. Ṭāhā Ḥu. über Geschichte des Dramas und A. Daif über arabische Literatur lasen; aber schon nach einem Jahre gelang es der Reaktion, den neuen Minister Ḥilmī 'Isā Pāšā zur Schliessung der Anstalt zu bewegen, die besonders durch den gemeinsamen Unterricht für beide Geschlechter Anstoss erregt hatte. Einen gewissen Ersatz dafür suchte Z. Tulaimāt durch Vorlesungen, die er mit Ğūrġ Abyaḍ u. a. in der Qā'at al-Muḥāḍarāt der Ibrāhimīyaschule abhielt, zu schaffen. Nachdem die Unternehmungen von Fāṭima Ruṣḍī und Yū. Wabhī zusammengebrochen waren, beauftragte ihn die Regierung im Herbst 1933 mit der Leitung eines *Ittiḥād al-mumamṭṭilīn*, der für den Rest der Saison im Alhambra-Cinema spielte, sich dann aber, da der Erfolg ausblieb, auflösen musste.

4. Als vollständige Misserfolge erwiesen sich die vom Unterrichtsministerium 1925 und 1932 ausgeschriebenen Wettbewerbe für Theaterstücke. Das 1932 mit dem ersten Preis gekrönte Stück *Samīra* von M. Rašād Ḥāfiẓ wurde von allen Theaterdirektoren abgelehnt und fand auch in der Aufführung durch Z. Tulaimāt, die das Ministerium im Opernhaus ermöglichte, keinen Beifall. Nicht besser erging es den mit zweiten Preisen ausgezeichneten Autoren, von denen Fransīs Šiftāsī in *Ibnat aš-Šams* und der Jesuiten-

zögling 'Adil al-Ġaḍbān in *Aḥmas al-auwal au Tard ar-Ru'āt* (d. i. der Hyksos) K. Maṭb. al-'Aṣrīya, 1933, einer ungeschickten Nachahmung des klassischen franz. Dramas (s. Barbour, a. a. O. 999) altägyptische Stoffe gewählt hatten, während 'Al. 'Afīfī (s. S. 233) in *al-Hādī*, K. o. J. Maṭb. al-Ma'ārif, die Szene in die 'Abbāsidenzeit und M. Ḥuršīd in *al-'Awāṭif* sie in die Gegenwart verlegt hatten.

5. Während A. Šauqīs Kleopatra und *Maġnūn Lailā* bei verschiedenen Aufführungen wenigstens Achtungserfolge erzielten, blieb a. Šādīs Opernlibrettos und seiner Bearbeitung von Shakespeares Sturm die Bühne verschlossen; eine Übersetzung des gleichen Stückes von A. Rāmī wurde dagegen von Fāṭima Rušdī aufgeführt. Taufīq Ḥakīms religiöse Dramen sind wohl schon durch ihren Stoff von der Bühne ausgeschlossen <sup>1)</sup> Über Ḥalīl Maṭrāns dramatische Versuche, die er seit 1934 als Leiter einer eigenen Truppe fortsetzte, ist schon S. 98 berichtet. Obwohl alle diese Werke sich schon durch ihre klassische Sprache dem Verständnis des Volkes entziehen, tritt selbst Ṭāhā Ḥusain in einem Artikel in *al-Ḥadīṭ*, 1934, S. 233ff wieder für deren Alleinherrschaft auf der Bühne ein.

6. Hier muss noch über einige weitere Theaterpraktiker, die wie Faraḥ Anṭūn (s. S. 192ff) dem Publikumsgeschmack dienten, sowie über einige Autoren, die nach höheren Zielen strebten, kurz berichtet werden.

a. Ebenso vielseitig wie Faraḥ Anṭūn ist der Advocat M. Luṭfī Ġum'ā, der in Lyon studiert hatte und an der *Ġarīdat az-Zāhir* mitarbeitete. In seinen Dramen bevorzugte

---

1) Als 1924 eine ägyptische Truppe ein Stück, in dem der Prophet auftrat, ausser Landes aufführen wollte, wusste die Geistlichkeit das durch politische Druckmittel zu verhindern, s. Ṭāhā Ḥusain, *Min Ba'īd*, 241.

er geschichtliche Stoffe wie *Neron*, versuchte sich aber zuweilen auch an psychologischen Problemen wie *Qalb al-mar'a* (s. Taimūr 94/103). Seine literarische Tätigkeit hatte er mit dem politischen Werk *Tahrir Miṣr*, K. 1324/1900 begonnen. 1911 folgten die *Muḥaḍarat fī ta'rīḥ al-mabādī' al-iqtisādiyya wan-niṣāmāt al-urubīya*, Bd. I. 1912 veröffentlichte er ausser den *Layālī 'r-ruḥ al-ḥa'ir* (S. 195) noch eine Übersetzung von Macchiavellis Principe K. *al-Amīr* (Maṭb. al-Ma'arif), eine Übersetzung von Sprüchen des alt-ägypt. Wezīrs Pthahhotep, einer Auswahl aus Sa'dis *Gulistān* und aus einem Buch des japanischen Philosophen Ednadigako (?) über Frauenbildung aus dem Engl. u. d. T. *al-Ḥikma al-mašriqiya* und *Ḥikam Nabūlyun* (Maṭb. at-Ta'rif). 1926 beteiligte er sich an der Hetze gegen Ṭāha Iḥu. mit dem Buch *aš-Šihāb ar-raṣīd* (s. I, 32, n. 1, dazu M. Kurtl 'Alī, RAAD, VII, 89/90). Seinen *Ta'rīḥ falsafat al-Islam ju 'l-mašriq wal-maḡrib*, Maṭb. al-Ma'arif, 1345/1927, erwies Maḥmūd M. al-Ḥudari als ein Plagiat an S. Munk, *Melanges de Philosophie Juive et Arabe*, Paris 1859, in *as-Siyasa* vom 29. 10. 1927. Zwei bei Sarkis 1692/3 fehlende Romane *Fī Buyūt an-Nās* und *Fī Dār al-humum* erwähnt Taimūr a. a. O. 96.

b. Ibr. *Ramṣī*, Beamter im Landwirtschaftsministerium, hatte sich durch die erfolgreichen Theaterstücke *al-Ḥakīm bi'amrillāh* und *Abtāl al-Manṣūra* einen gewissen Ruf erworben, der ihn dann dazu verleitete, sich in der Produktion weiterer Dramen zu überstürzen; die Stücke *al-Badawīya*, *Richelieu*, *al-Amīr Ṣalīm*, *al-Huwari*, *Ḥanḡal Būbū* soll er zugleich mit *Abtāl al-Manṣūra* in sechs Monaten herausgebracht haben. In *Duḥūl al-ḥammām muš sai ḥuruguh*, aufgeführt 1917, gedr. 1924, Maṭb. as-Salafiya, bediente er sich der Volkssprache (Taimūr, 85/93, Barbour, 998, n.l.).

c. A. *Ḥā'irī Sa'īd*, geb. 1894, studierte seit 1912 Medizin und stand im Weltkrieg im Dienst des engl. Roten Kreuzes. In seinen Dramen *Asā*, *Bain al-ka's waṭ-ṭas*, das Gürg Abyaḍ 1916 aufführte, bediente er sich wie M. Taimūr der Volkssprache und verteidigte das auch in dem von ihm gegründeten Blatt *al-Faḡr* in mehreren Artikeln seit 1925, s. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ*, 1933, 153/160, der ausserdem noch eine Untersuchung über Poetik, *Fann aš-šī'r* und zwei Erzählungen *'Abaṭ aš-Šabāb* und *Ziḡat aš-Šabāb* ohne nähere bibliographische Angaben erwähnt. Als Haupt eines Literatenzirkels, *Madrassa ḥadīṭa*, gründete er die Ztschr. *aš-Šabāb*,

die heute unter der Leitung von M. ʿA. aṭ-Ṭāhir sich besonders des nationalen Unabhängigkeitskampfes in den noch nicht freien Ländern annimmt.

d. Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rāšid, Licencié fi ʿt-tarbiya wal-ʿulūm und Lehrer der Chemie und Naturwissenschaften an der Madrasa al-ʿAbbāsiya aṭ-ṭānawīya zu Alexandria, erwirkte am 30. 4. 1916 beim Innenministerium das Auführungsrecht für das Singspiel *Salāma wa-Salmā, Riwāya tamṭiliya ġināʿiya ilḥ* 2. Druck, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād, 1922. Die Fabel geht von der berühmten Geschichte Ṣaʿsaʿas aus, des Grossvaters von al-Farazdaq, der einem Beduinen auf der Suche nach einem verlorenen Kamel die ihm eben geborene und schon dem Tode überantwortete Tochter abkauft. Der Dichter spinnt diese Fabel noch dadurch weiter aus, dass er Ṣaʿsaʿa dies Mädchen Salmā als seine eigene Tochter erziehn und jene Frau gleich darauf noch einen Jungen gebären lässt. Da die Mutter bei seiner Geburt stirbt, wird der Junge einer Amme übergeben, bei der er mit einem eben geborenen Sohn des Häuptlings der Qais auf Veranlassung einer Nebenfrau vertauscht wird. Herangewachsen verliebt sich dieser Hāšim in seine Schwester Salmā, die ihrerseits den echten Fürstensohn liebt, der von einem armen Beduinen im Zelt der Amme aufgefunden, als sein Sohn Salāma erzogen, ein berühmter Dichter geworden ist. Als dieser Konflikt durch eine Entführung gelöst werden soll, klären die bei der Kindesunterschiebung beteiligten Diener den Sachverhalt auf. In einer Aufwallung von Edelmut will Hāšim zugunsten des wahren Erben auf alle seine Rechte verzichten, der Dichter aber begnügt sich damit, dass er seine Geliebte heimführen kann. Das Ganze ist nicht ohne dramatische Spannung aufgebaut und mit allerlei Salāma in den Munde gelegten Liedern durchwoben. Die Sprache versucht archaischen Klang nachzuahmen, daher der Dichter sich zu allerlei gelehrten Anm. veranlasst sieht, verleugnet aber doch im Satzbau und gelegentlich auch im Wortschatz wie in der Verwendung des Wortes ʿUmda für einen Beduinenschaich nicht ihr modernes Gepräge. Ausser dem schon S. 85r genannten *Diwān* und seinen *Maqāmen*, sowie der von Pérès, No. 600 aufgeführten Erzählung *Ḥabāʾil aš-Šaiṭān*, No. 1 der *Riwāyāt al-qarawī al-failasūf*, Alexandria 1334, schrieb der Dichter noch die Erzählungen *Mamlakat al-mutazawwiġain au Madīnat Salmān, Sanīya au Fatāt al-Iskandariya, al-Liṣṣ al-failasūf*, eine Sammlung

literarischer Abhh. u. d. T. *al-Laḥz*, sowie mehrere naturwissenschaftliche und technische Werke, die in dem Druck seines Dramas ohne nähere Angaben verzeichnet sind, sowie eine Abh. über Dramatik, *Fann at-tamṭiḥ*, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J. (Sarkīs, *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* No. 403, Kairo<sup>2</sup> IV, 82).

e. Ein ganz modernes Drama versuchte *ʿOṭmān Ṣabrī* Lic. *fi 'l-ḥuqūq*, in *Ṣubbānunā fi Ṫrubḡā, Maslāt ḥadīṭa dāt 4 fuṣūl (Maḡmūʿat riwāyāt Ṣabrī at-tamṭīliya I)* K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1922, zu schaffen. Die sehr geschickte Exposition führt einen jungen ägyptischen Studenten vor, der sich hinter dem Rücken seines Vaters mit einer jungen Pariserin verheiratet hat und mit ihr in einem Café von seinem Vater, als dieser ihn besuchen will, überrascht wird. Der starr am Althergebrachten hängende Vater verstösst seinen Sohn, als er von der Geliebten nicht lassen will, und das junge Paar versucht den Kampf mit dem Leben auf eigene Hand aufzunehmen. Die Geliebte ist aber die Frucht einer Studentenliebe eines ägyptischen Richters, der mit ihrem Schwiegervater befreundet ist und mit ihm zusammen Paris besucht. Dessen Ehe ist kinderlos geblieben, und er ist schon lange von Sorge um sein in Frankreich zurückgelassenes Kind erfüllt. Im Hause eines alten Studienfreundes in Dijon, an den sich die junge Frau nach einem Rat ihrer verstorbenen Mutter mit der Bitte, ihr eine Arbeit zu verschaffen, wendet, erfährt er, wer sie ist, wagt aber nicht aus Rücksicht auf seine Frau, sich zu seiner Tochter zu bekennen, während diese sich weigert, heimliche Unterstützung von ihm anzunehmen. Den Knoten löst die Frau seines französischen Freundes, indem sie die kinderlose Mutter und die Waise zusammenführt. Beider Herzen finden sofort zu einander, und nun weigert sich der Richter nicht mehr seine Tochter anzuerkennen, und der Vater des jungen Studenten seine Ehe gutzuheissen. Die Charaktere der beiden ägyptischen Väter sind recht gut gezeichnet, während ihre französischen Freunde, insbesondere die vergnügungssüchtige Frau, die auf die Arbeit ihres Mannes eifersüchtig ist und sich erst glücklich fühlt, als er seinen Anteil an der von seinem Vater geleiteten Fabrik verkauft und mit ihr nach Paris zieht, dem Hörer vom europäischem Leben und von der französischen Frau ein ganz schiefes Bild vorführt. Der Dialog erhebt sich nur in wenigen Szenen zu echt dramatischem Leben und wird meist durch langatmige Erörte-

rungen zur Frauenfrage und sozialen Themen so schwer belastet, dass der Dichter selbst es nötig findet, für eine Aufführung zu einem Verzicht auf viele solcher Stellen zu raten. Die Fortsetzung der *Mağmū'a*, die in Bd. 2/6 noch moderne Stücke, in 7/9 Dramen aus dem altarabischen Leben, in Bd. 10 ein Stück aus dem alten Ägypten und kritische Abhh. bringen sollte, ist wohl nie erschienen.

f. Mit weit schärferer Kritik ging *Ibr. al-Miṣrī* an die Fragen der Aufbaus der ägyptischen Gesellschaft heran. Sein erstes Drama *al-Anānīya*, aufgeführt 1923, gedr. K. 1930, *al-Adab al-ḥaiy*, schildert im Dialekt den Zusammenbruch der sittlichen Anschauungen in einer durch die westliche Zivilisation dem Islām entfremdeten Familie. Als ein reicher Pāšā als dritte Frau ein junges Mädchen heimführen will, bringt seine 2. Gattin diese mit ihrem Stiefsohn aus seiner ersten Ehe zusammen. Da sie sich in einander verlieben, gibt es endlose Konflikte, ehe der Vater auf seinen Plan verzichtet. Noch düsterer ist das Bild, das er in *Nahwa 'n-Nūr*, K. 1933 *al-Fikr wal-'Ālam*, entwirft, das daher kein Theaterdirektor aufzuführen wagte. Ein junger Journalist entdeckt, dass seine Frau ihn mit einem reichen Pressen magnaten betrügt, der ihn durch einen hochbezahlten Posten gefügig machen will, dass aber zugleich sein jüngerer, von ihm mit grossen Opfern erzogener Bruder in seine Frau verliebt ist. Während der Bruder durch Selbstmord endet, beschliesst der Held sein Leben in Not und im Kampf für Wahrheit und Freiheit allein fortzuführen.

g. Viel mehr dramatisches Leben zeigt das 1925 zuerst aufgeführte Stück in der Umgangssprache *ad-Dabā'ih*, Širkat Maṭbū'at al-Qirṭās, o. J. (1927) des verstorbenen Rechtsanwalts *Anṭūn Yusbak*, der früher schon ein Stück *'Āṣifa fi 'l-Bait* geschrieben hatte. Hier führt die Ehe einer Europäerin mit einem ägyptischen Offizier, der ihretwegen eine junge Landsmännin im Stich gelassen hat, zu einem unglücklichen Ende. Da die Frau sich dem Zwange des orientalischen Lebens nicht fügen kann, wird die Ehe für beide zur Hölle. Als der inzwischen zum General aufgestiegene Ehemann daraus entweicht, um zu seiner Jugendgeliebten zurückzukehren, begeht sein junger Sohn Selbstmord; s. Barbour, S. 1001, *al-Mašriq* XXXV, 48, *Dirwān al-Māḥi* 66, 81.

h. Mit sichrem Instinkt für Theaterwirkungen sind die beiden historischen Dramen von *Maḥmūd Badawī* aufgebaut, *al-'Abbāsa Uḥt Hārūn ar-Rasīd*, K. 1931 und *Šağarat*

*ad-Durr*, K. 1933, das die Ramsestruppe in der Saison 1932/3 aufführte. Über beide berichtet Barbour a. a. O. 998/9.

i. Nur aus einer Erwähnung bei Bišr Fāris, *Mabāḥiṯ ʿarabiya*, 34, n. 13 kenne ich das Stück von *Mahmūd Šukrī Riwāyat Makārīm al-aḥlāq*, K. 1929, wohl dem Raʿīs Idārat Mudīriyat al-Buḥaira, der 1925 das K. *al-Ḥikma*, Maṭb. al-ʿIṭimād, (Sarkīs, *Gāmiʿ at-taṣ. al-ḥadiṯa*, No. 913) veröffentlichte.

k. Das Eheproblem wurde in einer Reihe von Dramen aus dem modernen Leben in derselben schematischen Weise behandelt, indem eine junge Frau aus guter Familie in erzwungener Ehe dahinsiecht und nach bewährtem Rezept durch Schwindsucht oder Selbstmord endet. Dieses Schema verwendet selbst ein *Ibr. ʿAq. al-Māzini* (s. S. 157ff) in seinem einzigen dramatischen Versuch *Garizat al-Marʿa* a. d. J. 1931 K. o. J., Maṭb. aš-Šabāḥ. Ihm folgten im selben Jahre *Mahmūd Kāmil* in *Fāṭima*, K. o. J. Maṭb. as-Siyāsa, und 1933 *Rašād Ḥāfiṣ* in *as-Samīra* (s. 4). Lebendiger ist das Stück *Qulūb al-Hawānīm* von M. Ḥuršid (s. S. 274), K. 1933. Hier wird die erzwungene Ehe dadurch gelöst, dass jeder Partner in der Liebe eigene Wege geht. Sie einigen sich auf gutliche Scheidung, sodass der Mann seine Geliebte heiraten kann, während die Frau nur mit Mühe ihren Geliebten unter ihr Joch beugt, s. Barbour S. 1000.

l. Nur dem Titel nach kenne ich die beiden Dramen *al-ʿIṣā* von Gūrḡī Šarqī, Ṭantā 1932, sowie *A. Šabrī's Kāhin Amūn*, *Masraḥiya Firʿaunīya*, K. 1938.

m. Als erste Frau, die sich auf dem Felde des Dramas versuchte, ist *Zainab Fauwās* zu nennen, deren *Riwāyat al-handʾ wal-wafāʾ, dāt arbaʿat fuṣūl*, Maṭb. al-ḡāmiʿa 1310, das Eheproblem behandelt.

7. Neben dem ernstesten Theater gedeihen als Volksbelustigung, abgesehn vom Schattenspiel, auch heute noch verschiedene Formen der Farce und des Vaudevilles, die teils an ältere einheimische Tradition anknüpfen, teils von französischen Vorbildern abhängen.

Im Anschluss an Prüfer a. a. O. seien hier noch einige Drucke aus der ersteren Kategorie genannt: A. Ḥamdī ar-Rašīdī, *Riwāyat Hāt li min de*, K. o. J., M. Ef. Ḥusnī, R. Baʿgar, anon. *Riw. az-Zawāḡ bain an-nabbūt wabaḥl al-*



ʿakrūt, K. o. J., M. Ef. Šafīq, *Faṣl al-baḥl*, Saiyid A. ʿAbdal-wāhid az-Zaiyat, *Ṣadr al-baḡāša*, K. o. J.

Yū. Wahbī suchte seine Kasse auch durch Einführung einer Art Melodrama zu füllen, von dem der Bericht von Barbour a. a. O. 996 über das Stück *Aulād al-faḡīr* einen Begriff gibt. Wie in M. Taimūr *al-Hāwiya* spielt auch in diesen, dem derbsten Volksgeschmack angepassten Stücken die Kokainsucht eine grosse Rolle, auch wenn sie nicht wie in *Kūkāyin* gradezu im Mittelpunkt steht. Charakteristisch ist nur, dass das Stück *aṣ-Ṣalīb wal-Hulāl*, eine zwischen Kopten und Muslimen spielende Liebesgeschichte von der Zensur verboten wurde. Während die meisten dieser Stücke, an denen die Direktoren und Schauspieler ebensoviel Anteil haben wie der Urheber der zugrundeliegenden Idee, anonym bleiben, zeichnete für die von Yū. Wahbī aufgeführte Farce *Kiškīš Bek* der Schauspieler Naḡīb ar-Rihānī (Taimūr 115/22). Proben aus einem Stück *Banāt al-yom* teilt J. Lecerf, Lit. dialectale, 86/92 mit.

#### § 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte

Auch im 20. Jahrhundert sind in Kairo, namentlich unter dem Einfluss der Hochschule al-Azhar die islāmischen Wissenschaften des *Adab* und *Taʿrīḥ* im alten Geiste weiter betrieben worden. Deren Vertreter fallen aus dem Rahmen dieses Bandes heraus; sie zu verzeichnen muss einer künftigen Bibliographie vorbehalten bleiben<sup>1)</sup>. Hier sollen nur noch einige Gelehrte vorgeführt werden, die jene Wissenschaften im Geiste der westlichen Kultur fortzubilden sich bemüht haben.

1. Neben A. Taimūr (s. S., 217 n. 1) ist hier an erster Stelle A. *Zakī Bek* zu nennen.

Um 1283/1866 in Alexandria als Sohn einer reichen und angesehenen Familie, deren Begründer aus dem Maḡrib über Jafa dort eingewandert war, geboren, kam er mit 12

1) Über die Geschichte des Bildungswesens in Ägypten unterrichtet J. Heyworth-Dunne, *An Introduction to the History of Education in modern Egypt*, with Glossary Bibliography and 3 indices, London 1938.

Jahren nach Kairo und erwarb ein Diplom als Lic. jur. Seine Beamtenlaufbahn begann er als Übersetzer bei der Stadtverwaltung von Suez und wurde dann Lehrer an der Madrasa al-Hediwiya. Später wurde er Sekretär des ägyptischen Ministerrats. Schon früh war sein Interesse für die Kultur der Araber in Spanien erwacht, wie seine erste Schrift *Al-Arbaʿata ʿasara yauman saʿidan fi hilāfat ʿAr. al-Andalusī*, K. 1303/1885, bezeugt. Aus seiner offiziellen Tätigkeit gingen zwei Übersetzungsarbeiten hervor; aus dem Franz. übertrug er M. Saʿid Bāšās *R. fi ʿl-Maʿārif al-umūmiya bid-diyār al-Miṣriya wabayān mā yalzam idhā-luhū fihī min al-iṣlāḥāt ad-darūriya*, K. 1305, und A. Bek Šafiq, *ar-Riqq fi ʿl-islām*, Būlāq 1309. Aus seinem Interesse für gelehrte Gesellschaften erwuchs die Schrift *Mausūʿāt al-ʿulūm al-ʿArabiya wabaḥṭ ʿalā Rasāʾil lḥwān aš-šafāʾ*, K. 1308. Maspéros Geschichte des Alten Orients übersetzte er als *Tārīḫ al-Mašriq*, Būlāq 1314/1897. Als Mitglied der Ägypt. Geogr. Gesellschaft übertrug er Fr. Banula Beks Arbeit über die Verdienste der Hediwenfamilie um die Geographie in *Miṣr wal-ḡaḡrāfiya*, Būlāq 1310; sein Interesse für die Erdkunde bezeugte auch noch später sein kleiner *Qāmūs al-ḡaḡrāfiya al-qadīma bil-ʿArabi wal-Fransawi*, K. 1317/1899.

1893 besuchte er als Delegierter der ägypt. Regierung den Orientalistenkongress zu London und berichtete darüber in *as-Safar ila ʿl-Miṭṭamar*, Būlāq 1311. Nach Abschluss des Kongresses bereiste er vom Nov. 1892 bis Febr. 1893 Spanien, um die Denkmäler der arabischen Kultur in diesem Lande zu studieren. Der Bericht darüber macht jenes Buch besonders wertvoll und ist von späteren Spanienreisenden oft ausgebeutet (s. H. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930*, Publ. de l'Institut d'Études Or., Fac. des Lettres d'Alger VI, 1937, 72/87). Seine Absicht, noch eine grösseres Werk darüber zu schreiben, blieb unausgeführt; aus seinem Nachlass sind einige Artikel über spanisch-arabische Kunstdenkmäler in *al-Hilāl*, Dez. 1934, Jan. — Mai 1935 veröffentlicht. Sein Interesse an Spanien bezeugen noch sein Rapport sur les mss. ar. conservés à l'Escorial en Espagne, und sein Mémoire sur les relations entre l'Égypte et l'Espagne pendant l'occupation musulmane in Homenaje a Codera. Einen zweiten Reisebericht widmete er 1900 seinem Besuch der Pariser Weltausstellung. Das Buch *l'Univers à Paris 1900*, *ad-Dunyā fi*

*Bārīs au aiyāmi 't-tālīṭa fī Ūrubbā* K. 1900, illustr., beginnt in liebenswürdigem Plauderton, den nur der Reim zuweilen noch archaisch färbt, zunächst in der Form eines höchst persönlichen Tagebuches, geht dann aber in der Beschreibung der Abteilung selbst in eine sachlich genaue Darstellung über und schliesst mit einem von Bewunderung für ihren Schirmherrn Wilhelm II überströmenden Lobpreis der deutschen Ausstellung; er benutzt die Gelegenheit, um seine Landsleute auf die Verdienste der deutschen Arabisten um die Drucklegung der arabischen Klassiker aufmerksam zu machen und erkennt vorbehaltlos deren Überlegenheit gegenüber den Erzeugnissen der Kairiner Pressen an.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wandte er sein Interesse ganz philologisch-historischen Arbeiten zu. Ein weit gespanntes Programm dafür legte er in dem *Mémoire sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Arabes*, Le Caire 1910, vor. 1910/1 hielt er an der neuen Ägypt. Universität Vorlesungen über *al-Ḥaḍāra al-islāmīya*, die in der *Mağallat al-Ġāmi'a* von 'Al. Ef. Amīn gedruckt wurden. 1912 veröffentlichte er mit der Rede, die er bei der Einweihung des Denkmals für Mouillard zu Heliopolis gehalten hatte, eine Untersuchung über die ersten Flugversuche im islāmischen Kulturkreis, die al-Ġauharis und des spanischen Philosophen b. Firnās, als *L'Aviation chez les Musulmans*, Impr. des Pyramides. Im gleichen Jahre legte er sorgfältig durchdachte und begründete Vorschläge für eine Interpunktion arabischer Drucke, die er schon in seiner *ad-Dunyū fī Bārīs* angewandt hatte, vor in *at-Tarqīm wa'alāmātuhū fī 'l-luġa al-'arabīya*, al-Maṭb. al-Amīriya. In seinem Hause *Dār al-'urūba* zu Gīze sammelte er eine an Originalhandschriften und Photokopien überaus reiche Bibliothek und eine bedeutende Kunstsammlung. Aus deren Schätzen veröffentlichte er die I, 212, 3, 246D, 1; II, 28, 6; 175, 31, genannten Texte (s. auch I, 573), er war auch an der Herausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* und al-Qalqašandīs *Subḥ al-a'sā* massgebend beteiligt. In den letzten Lebensjahren erbaute er neben seinem Haus eine Moschee, in deren Hof er beigesetzt wurde, als er am 5. 7. 1934 aus dem Leben schied. S. 'Īsā Iskender al-Ma'ālūf in RAAD XIII, 394/9, Dr. A. 'Īsā Bey in Bull. de l'Inst. d'Égypte, XVII, p. vii/xix, Bišr Faris, REI 1934, 383/94, Sarkīs 971/2, *al-Hilāl* 1934, 173f.

2. Hatte A. Zekī sich besonders bemüht, die philologische Methode der europäischen Wissenschaft seinen Landsleuten zu erschliessen, so ist es das Verdienst des Dekans der philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität *Ṭāhā Ḥusain*, der geisteswissenschaftlichen Betrachtung der Kultur- und Literaturgeschichte im Orient die Wege gebahnt zu haben. Dazu befähigte den Gelehrten eine künstlerische Begabung von ungewöhnlicher Kraft, die sich neben seiner wissenschaftlichen Arbeit oft genug selbständig regte und wieder befruchtend auf sie zurückwirkte.

Um 1891 (n. a. 1889) als 7. von den 13 Kindern eines Fellāhen in einem oberägyptischen Dorfe in der Nähe der Stadt Maḡāḡa am linken Nilufer geboren, verlor er schon in frühesten Kindheit das Augenlicht, wurde aber für dieses, gelehrter Arbeit sonst besonders hinderliche Gebrechen durch eine ganz ungewöhnliche geistige Energie und Stärke des Gedächtnisses entschädigt. Da ihm kein andrer Weg ins bürgerliche Leben offenstand, schickten ihn seine Eltern nach alter Sitte schon mit 13 Jahren zum Studium an al-Azhar nach Kairo. Nach Absolvierung der Grundwissenschaften wandte er sein Interesse bald dem Adab zu, in dem die Vorlesungen des Ḥu. al-Marṣafī an al-Azhar über die *Ḥamāsa* des a. Tammām, Mubarrads *Kāmil* und al-Qālis *Amālī* ihm die ersten Anregungen gaben. Einen neuen Gesichtskreis aber erschlossen ihm die Vorlesungen der europäischen Orientalisten an der 1908 eröffneten Ägyptischen Universität, vor allen Nallino's. Diese Studien brachte er 1914 zum Abschluss mit einer Untersuchung über das Leben und die Lehre Abu 'l-<sup>ε</sup>Alā' al-Ma<sup>ε</sup>arrīs, die am 5. Mai des Jahres als erste Dissertation der jungen Hochschule angenommen und öffentlich verteidigt wurde. Sie erschien als *Dikrā a. 'l-<sup>ε</sup>Alā'* im gleichen Jahre und wurde 1922, Maṭb. al-Ma<sup>ε</sup>āhid, neu gedruckt, nachdem sie von den Vertretern der alten Bildung manchmal heftig angegriffen war (s. M. Ḥu. al-Walā', *Fī Naqd Dikrā a. 'l-<sup>ε</sup>Alā' li Ṭ. Ḥu.*, K. 1917, s. I, 452, n. 2).

Das Buch zeigt schon alle Vorzüge der späteren Arbeiten des Verf.s, eine in Anbetracht der schwierigen Umstände, unter denen sie erworben, besonders bewundernswürdige

Gelehrsamkeit, gesunden historischen Sinn, gestaltungskräftige Phantasie und ein scharfes, vor keiner Konsequenz zurückschreckendes Urteil. Von der ausgedehnten europäischen Forschung über al-Maʿarri waren ihm nur die Arbeiten von Margoliouth, Nicholson und Salmon zugänglich. Mit sicherem Blick stellt er das Leben seines Helden, dessen Persönlichkeit ihn als die eines Schicksalsgenossen besonders angezogen hatte, in einen weit gespannten Rahmen der politischen und Kulturgeschichte seiner Zeit. Besonders verdienstvoll sind seine Untersuchungen über das politische Schicksal der Vaterstadt des Dichters, wenn er auch sein Ergebnis, dass dieser eine Zeitlang als Statthalter der Mirdāsiden darin geschaltet hatte, selbst als zweifelhaft bezeichnen muss. Dass er in der ziemlich eingehenden Untersuchung über die Etymologie des Namens Maʿarra zu keinem haltbaren Schluss kommt, erklärt sich zur Genüge aus dem Tiefstand der semitischen Sprachwissenschaft, wie sie ihm entgegen getreten sein mag (s. I, 19, n. 1). Sicherer Urteil dagegen bekundet schon seine Darstellung der literarischen Zustände zur Zeit al-Maʿarris und seiner unmittelbaren Vorgänger. Wenn er den indischen Einfluss in der Mystik und der Philosophie seiner Zeit zu überschätzen geneigt ist, folgt er wieder den europäischen Quellen seiner Forschung. Vollendete Meisterchaft zeigen die zur Würdigung seiner Kunst eingestreuten Interpretationen einzelner Gedichte al-Maʿarris, und seine Darstellung seiner religiösen und philosophischen Lehren, die seinen orthodoxen Kritikern besonderen Anstoss gab, bezeugt die Selbständigkeit seines Urteils ebenso wie seinen scharfen Blick für geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Ein besonderer Vorzug des Buches ist sein glänzender Stil, der schon die grossen Erfolge, die dem Autor als Lehrer und Vortragsredner später beschieden waren, voraussehn lässt. Er verfügt über alle Register der ʿArabiya, lässt sich aber nur einmal dazu verführen, mit einem der *Nawādir* zu prunken<sup>1)</sup> und seine Sprache wiegt sich bei aller Durchsichtigkeit seiner Gedankenführung doch noch gern im Parallelismus membrorum.

1) Das er daher 241n durch eine Anm. erklären muss: *al-ğazrama al-ibtidāʾ biğawḥ al-ḥiʾr* aus Aḡānī<sup>1</sup> VII, 170, 18. Es handelt sich eigentlich wohl um ein *Taḥḥif* von *yugarzim*, das er *Maʿaʿl-Mutanabbī* I, 61 verwendet zu *qirzām*, „schlechter Dichter“ al-Quṭāmī 31,15, ʿAmr b. Kultūm 36,7, al-Amīdī, *al-Muʿtaliḥ* 57,14.

Zu Ende des J. 1915 ging er nach Frankreich, um zuerst in Montpellier seine Studien abzuschliessen <sup>1)</sup>. In Paris <sup>2)</sup> fesselten ihn hauptsächlich philosophische und soziologische Probleme, aus denen 1917 seine Diss. *Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'Ibn Khaldoun* hervorging, die M. 'Al. 'Inān 1343/1925 ins Arab. übertrug (s. S. 212). Daneben hatte er sich eine gründliche Kenntnis der modernen französischen Literatur erworben, die ihn befähigte, später seine Landsleute mehrere Jahre hindurch über deren Neuerscheinungen in *al-Hilāl* zu unterrichten. Obwohl er sich erst in Frankreich eine Kenntnis der klassischen Sprachen hatte aneignen können, brachte er doch den Problemen der antiken Kultur ein so lebhaftes Interesse und so viel Verständnis entgegen, dass er nach der zweiten Rückkehr in die Heimat von der Ägypt. Universität zunächst mit Vorlesungen aus diesem Gebiet beauftragt wurde.

In Erfüllung dieser Lehraufgabe hatte er zuerst mit sehr grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, da seine Hörer nicht im geringsten darauf vorbereitet waren. Wie er selbst berichtet, gelang es ihm erst nach längerer Zeit, sie für seinen Stoff zu erwärmen, der sie durch seine Fremdartigkeit gradezu abstiess oder doch langweilte. Seine Energie aber überwand auch diese Hemmungen, und schliesslich konnte er einige seiner Hörer sogar zur Bearbeitung von Themen aus der alten Kultur gewinnen. Da den meisten Hörern noch jede europäische Sprache fremd war, musste er ihnen selbst die erforderlichen Hilfsmittel schaffen; er veröffentlichte sie dann, um auch weitere Kreise der Gebildeten dafür zu interessieren. So entstanden seine Übersetzung von Aristoteles' Schrift vom Staate der Athener *Nizām al-Aṭṭinīyīn*, Maṭb. al-Hilāl 1921, ein Buch über die griechische Religion *Āliḥat al-Yūnān* 1919 (Maṭb. al-Manār) und seine *Ṣuḥuf muḥtāra min aṣ-ṣi'r at-tamṭilī 'inda 'l-Yūnān* I, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1339/1920. Hier bietet er zunächst eine kurze Geschichte

1) Bei einem Ferienaufenthalt in Kairo hatte er eine Vorlesung des Šaiḥ Maḥdī, der neben seinem Lehrfach des Adab an der Universität auch die Vertretung der Literaturgeschichte hatte übernehmen müssen, demonstrativ verlassen und dann in der Presse scharf kritisiert. Zur Strafe sollte sein Name aus der Liste der Auslandsstipendiaten gestrichen werden; doch gelang es seinen Gönnern, ihm eine zweite Reise nach Frankreich zu erwirken (s. *al-Adab al-ḡāhili* 4).

2) s. A. aṣ-Ṣawī M., *Ṭākhṣ Ḥu. fī Bārīs* in *al-Hilāl* 1928, 1180/3.

Attikas und einen Überblick über die Entstehung der griechischen Tragödie, wie sie in französischen Handbüchern der Zeit, die er nicht nennt, dargestellt zu werden pflegte. Dann erzählt er das Leben von Aeschylos und Sophokles und gibt Inhaltsangaben mit ausführlichen Übersetzungsproben aller sieben erhaltenen Stücke des einen und des Aias, der Antigone und der Elektra des andern. Die Arbeit zeugt von dem tiefen Verständnis, mit dem er sich in die Seele eines fremden Volkes versetzt hat. Er betont zwar selbst oft die Schwierigkeiten, mit denen er bei der Wiedergabe seiner Vorlagen zu kämpfen hatte, aber diese Arbeit hat zugleich seine Sprache geadelt, zu schlichter Sachlichkeit und zu edler Würde erzogen, die nichts mehr von dem Überschwang seiner Erstlingsschrift an sich trägt.

Dieser sein erster Versuch, seine Landsleute in das Verständnis der Antike einzuführen, scheint ihn doch nicht völlig befriedigt zu haben; die angekündigte Fortsetzung ist nicht erschienen. Die Lage des ägyptischen Theaters liess ihm dagegen wünschenswert erscheinen, das Publikum mit dem Wesen der französischen Bühne genauer bekannt zu machen. Das unternahm er in einem Überblick über 15 franz. Dramen von Becque, H. Bataille, Kistemaekers, P. Hervieu, Fr. de Curel, A. Capus und H. Bernstein, in *Qīṣaṣ tamṭīliya liḡamā'a min ašhar al-kuttāb al-fransīyin*, al-Maṭb. at-Tiḡāriya, 1924.

Seine Lehrtätigkeit aber führte ihn von der Antike nach und nach auf das Gesamtgebiet der europäischen Geistesgeschichte. Nachdem er 1922 G. LeBon's Psychologie de l'Éducation, 1902, als *Rūḥ at-tarbīya*, Maṭb. al-Hilāl, übersetzt hatte, unternahm er es 1925, in *Qādat al-fikr*, Maṭb. al-Hilāl<sup>1)</sup>, die geistigen Bewegungen der europäischen Kulturwelt in einem grossen Zusammenhang darzustellen. Er will darin vier Stufen unterscheiden, die poetische, philosophische, politische und religiöse. Die erste veranschaulicht er seinen Lesern an Homer, der ihm als Urtypus des Dichters gilt. Da er von der besonderen Kulturlage der griechischen Aristokratie, der die homerischen Gedichte Ausdruck verleihen, absah, erscheinen die Anfänge der hellenischen Kultur bei ihm in einer nicht ganz historischen Beleuchtung. Seine Skizzen der drei grössten Philosophen des Altertums, Sokrates, Plato und Aristoteles, bieten dagegen bei aller Knappheit

1) Leaders of thought, translated by H. A. Lutfi, Bairūt 1932.

ein doch farbensattes und in den Hauptzügen zutreffendes Bild von der Höhe der hellenischen Kultur und vermögen die Bedeutung dieser drei Denker für die Entwicklung des menschlichen Geistes ins rechte Licht zu setzen. Etwas überraschend für den Leser lässt er auf Aristoteles gleich Alexander folgen, als Vertreter des griechischen Staatsgedankens, den er über die Welt zu verbreiten suchte. Was Alexander durch seinen frühen Tod zu vollenden verhindert war, die Einigung der antiken Welt in einem Reich, das brachte Caesar zustande, dessen Bild er daher alsbald auf ihn folgen lässt. Das Weltreich bietet nun den Boden für die religiösen Bewegungen, die im Bewusstsein der Menschen Philosophie und Politik abzulösen bestimmt waren. Das Christentum bezeichnet er als ein Kind des Hellenismus und der Weltreichsidee, während er im Islām eine Reaktion des semitischen Geistes gegen die Überfremdung seines Wesens erblickt. Nachdem er die Ideenwelt des Mittelalters kurz skizziert hat, wendet er sich in einem Schlusskapitel der Neuzeit zu. Hier sei es unmöglich, eine einheitliche Linie wie im Altertum herauszuarbeiten. Er begnügt sich damit, einige der führenden Geister des 17. Jahrh.'s zu charakterisieren und spricht am Schluss die Hoffnung aus, dass er noch einmal die Musse finden werde, diese teils in London, teils in Paris zuerst entworfenen und in Kairo zum Abschluss gebrachten Skizzen durch eine ausführliche Geschichte der modernen Philosophie zu ergänzen. Ohne Zweifel wäre er wie kein anderer unter seinen Landsleuten dazu berufen, diese Aufgabe zu lösen und damit einer geistigen Erneuerung des Islāms die Wege zu ebnen, die zwar vielfältig vorbereitet, noch nicht über die ersten Anfänge hinausgekommen ist.

Diese Studien zur Geistesgeschichte des Westens hatten ihn aber keineswegs der arabischen Literatur entfremdet. Das zeigte er in einer Reihe von glänzenden Skizzen zur Geschichte der Poesie unter den 'Abbāsiden, die er 1922/4 in *as-Siyāsa* veröffentlichte und 1925 unter dem an St. Beuves *Causeries de Lundi* angelehnten Titel *Ḥadīṯ al-Arbaʿāʾ* (al-Maṭb. at-Tiğārīya al-kubrā) zusammenfasste. Hier ist zum ersten Mal in der arabischen Literatur der ernsthafte Versuch durchgeführt, eine Epoche der arabischen Dichtung aus ihrem eigenen Wesen heraus zu verstehn und zu erklären. Dass diese völlig neue Geschichtsauffassung nicht ohne Widerspruch bleiben konnte, war zu erwarten. So muss sich der Verf. denn auch (S. 78ff) gegen die Kritik eines syrischen



Autors Rafiq Bek al-ʿAẓm wenden, der ihm vorgeworfen hatte, dass er in seiner Schilderung des Zeitalters von a. Nuwās die schuldige Ehrfurcht vor der geheiligten Person des ʿabbāsiden Chalifen verletzt habe. Dem gegenüber betont er das Recht und die Pflicht der objektiven Geschichtsschreibung, mit ihrer Kritik und Darstellung sich nicht an dogmatische Vorurteile zu binden. Schon dieser Vorstoß zeigte aber, dass es noch nicht ganz ungefährlich war, mit den Methoden europäischer Wissenschaft zu arbeiten und für sie einzutreten. Die Artikelserie war von einer Auseinandersetzung über den Kampf zwischen Alten und Neuen in der griechischen und in der arabischen Literatur eröffnet. Auf diesen Kampf, der eben damals in der arabischen Dichtung wieder lebhaft entbrannt war, kommt er am Schluss noch einmal zurück, indem er auf eine im *Ḥilāl* zwischen Muṣṭafā Ṣadiq ar-Rāfiʿi und Salāma Mūsā, sowie zwischen den Syrern Ḥalil as-Sakākīnī und Šakīb Arslan ausgefochtene Fehde Bezug nimmt. Natürlich tritt er für das Recht der lebenden Generation, nach neuen künstlerischen Zielen zu streben, mit Nachdruck und innerer Wärme ein. Ein zweiter Band brachte eine Reihe weiterer Skizzen, Dar al-Kutub 1926, Neuauflage K. 1937/1356.

Seine Studien zur ʿabbasiden Poesie führten ihn auch zur Beschäftigung mit der vorislāmischen Dichtung, zumal da er 1925 einen Lehrstuhl für arabische Literatur übernommen hatte. Hier unterlag er dem Eindruck, den die ohne Zweifel den alten Dichtern von späteren Überlieferern wie von den Philologen in nicht geringer Zahl untergeschobenen Verse auf ihn machten, und dieser trübte ihm das Gefühl für das echte Gut, das unter ihrem Namen geht. So kam er zu der Überzeugung, dass der Qorʾān das älteste Literaturdenkmal der Araber sei, und dass alles, was unter dem Namen vorislāmischer Dichter überliefert wird, ihnen von Späteren aus den verschiedensten Motiven untergeschoben sei. Ein Hauptargument ist ihm die Einheitlichkeit der vorislāmischen Dichtersprache und ihre Übereinstimmung mit der Sprache des Qorʾāns. Dabei ist übersehen, dass sich zwischen beiden doch nicht unerhebliche Unterschiede aufweisen lassen, in denen der mekkanische Lokaldialekt in der vom Propheten sonst angestrebten Anpassung an die gemeinarabische Kunstsprache zutage tritt. Von dieser Position aus wird es dann seiner gewandten Dialektik leicht, die vielen Schwächen in der späteren Überlieferung über

das Leben der vorislāmischen Dichter aufzuweisen und die vielen ihnen unzweifelhaft untergeschobenen Verse als vermeintlichen Masstab für die gesamte Überlieferung zu verächtigen. Obwohl er immer wieder versichert, dass der Qorʾān unsre einzige Quelle für das Leben der vorislāmischen Araber bilde, versucht er nirgends, das so sich ergebende Bild mit dem der alten Poesie zu vergleichen und damit deren Unechtheit zu erweisen. Obwohl das Buch eine Reihe guter Beobachtungen zur Kritik der Überlieferung bietet, war es nicht zu verwundern, dass seine erste Fassung *fi 'š-Šiʿr al-ġāhili*, K. 1925, einen Sturm der Entrüstung hervorrief, der sich in den I, 32, n. 2 aufgeführten Gegenschriften niederschlug. Die reaktionären Kreise Kairos gingen sogar so weit, seine Ausführungen als Angriffe gegen die Religion zu verächtigen, und so sah er sich genötigt, in einer Neubearbeitung u. d. T. *Fi 'l-Adab al-ġāhili*, K. 1927/1345, Maṭb. al-Iʿtimād, seine ursprünglichen Thesen stark einzuschränken, wenn er auch in der Hauptsache an ihnen festhielt<sup>1)</sup>.

Die seelische Erschütterung dieser ersten Kämpfe um seine wissenschaftliche Freiheit, von der er sich durch Berichte über Neuerscheinungen der französischen Literatur im *Hilāl* befreite, lenkte seinen Blick auf seine eigene Entwicklung, und so entstand die Geschichte seiner Kindheit, *al-Aiyām*, die zuerst 1926 im *Hilāl* und 1929 und wieder 1933 in Buchform, Maṭb. al-Iʿtimād, erschien, engl. Übers. von E. H. Paxton, *An Egyptian Childhood, the Autobiography of T. H.*, London 1932, franz. von Jean Lecerf, *Le Livre des Jours, Souvenirs d'enfance d'un Égyptien*, Paris 1934. (eine hebr. von M. Kabiluk und Atamara, eine russische Übers. von Kračkovsky und eine chinesische von Tsingtin werden erwähnt in *al-Hadīṭ* XII, 1938, 275, n. 1, 286). Mit unvergleichlicher Zartheit wird hier geschildert, wie der schwächliche und durch sein Gebrechen gehemmte, aber deswegen umsomehr von der Liebe seiner Eltern umhegte Junge im Kreise einer grossen Geschwisterschar aufwächst und allmählich das Bild der Aussenwelt seelisch erobert. Auch diese Kindheit wird zuerst von den Nöten des rückständigen Schulwesens beschattet, das seinem hungrigen Geist nichts zu bieten hat, als das mühselige Auswendiglernen des Qorʾāns<sup>2)</sup>. Kein Wunder, dass er neben dem

1) Die politische Lage dieser Zeit schildert er in *Min ba'id* 232ff.

2) Vgl. die Anzeige von J. Lecerf in *Mélanges publiés par la Section des Arabisants de l'Institut Français de Damas*, Beyrouth 1929, 54/5.

hl. Buche begierig nach den Stoffen greift, die sich ihm in den Vorlesungen aus den Volksromanen, in denen sein Vater mit seinen Genossen Erholung suchte, darbieten, und dass er eine Zeitlang sogar sich dem Zauberglauben, der ihm in ad-Dairabīs *Muğarrabāt* entgegentritt, willig ergibt. Ergreifend berichtet er von dem Leid, das die glückliche Familie mit dem Tode einer kleinen Schwester und des im Aug. 1902 von der Cholera hinweggerafften begabtesten Sohnes, eines Stud. med., schwer heimsucht. Bald darauf folgt er wohl vorbereitet durch Auswendiglernen der *Alfiya* des b. Mālik u. a. *Muṭūn* als 13-jähriger einem älteren Bruder als Student nach Kairo an al-Azhar; dort erlebt er noch den alten Lehrbetrieb an den Säulen der ehrwürdigen Moschee und die harten Entbehrungen, die die Alma Mater den auf ihre Kost angewiesenen Muğawirūn zumutete. Mit um so freudigerem Stolz kann er am Schluss seine Tochter auf die göttliche Gnade hinweisen, die ihn aus solcher Not auf die Höhen des Lebens geführt hat. Die Sprache des Buches verzichtet völlig auf die Prätionen seiner ersten wissenschaftlichen Arbeiten und bewegt sich in einer des Gegenstandes würdigen Schlichkeit.

Es gelang der Reaktion aber noch einmal, den berühmten Lehrer der Universität, dessen Einfluss auf die Jugend ihr gefährlich schien, wenigstens für einige Zeit aus dem Amt zu entfernen. Der Abgeordnete Dr. 'Abdalḥamīd Sa'īd erhob in der Sitzungsperiode des Parlaments 1932 auf die Denunziation einiger Studenten die Anklage, gegen Ṭāhā Ḥu., dass er Irrlehren über den Qor'ān verbreite; er hatte in seinen Vorlesungen seine Hörer mit den Ergebnissen der europäischen Forschung über die Geschichte des Qor'āns bekannt gemacht <sup>1)</sup>. Obwohl der Rektor der Universität A. Luṭfī aufs wärmste für ihn eintrat, hielt es die Regierung doch für nötig, ihn in das Unterrichtsministerium zu versetzen, um ihn mundtot zu machen. Diese Zeit benutzte er zu journalistischer Tätigkeit an den Zeitungen *Kaukab aš-šarq* und *al-Wādī*, vor allem aber für zwei belletristische Werke.

Aus seiner journalistischen Arbeit ging die Sammlung

---

1) S. M. A. 'Arafa, *Naqd maṣā'in fi 'l-Qor'ān al-karīm, yataḍamman tafnīd mā alqāhu 'd-Dr. Ṭāhā Ḥu. 'alā ṭalabat kullīyat al-adab fi 'l-Ġāmī'a al-Miṣriya*, hsg. von M. Rašīd Riḍā, ṣāhib al-Manār, K. Maṭb. al-Manār 1351.

seiner Aufsätze über *Ḥāfiẓ wa-Šauqī* 1933, Maṭb. al-ʿIṭimād, hervor. Hier hält der Kritiker der schonen Literatur seiner Zeit einen Spiegel vor, der alle ihre Schwachen aufs schärfste hervortreten lasst. Er beginnt mit einer Auseinandersetzung über den literarischen Geschmack, in der er Šauqīs Lied auf den Sieg Muṣṭafās Kemāls über die Griechen zergliedert und nachweist, dass sein Versuch, den Stil der Klassiker auf ein Erlebnis der Gegenwart anzuwenden, nur zu einem Zerrbild führen konnte. Wie lebendige Poesie wirken müsse, will er dann seinen Lesern an einigen von ihm übersetzten Gedichten von Sully Prudhomme zeigen; ihnen stellt er Baudelaires *Fleurs du mal* gegenüber, um die Frage aufzuwerfen, ob die Kunst auch das Hässliche zu adeln imstande sei. Nach einem Exkurs über die Entwicklung der arabischen Prosa seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts unterzieht er Ḥāfiẓ' Übersetzung von V. Hugos *Misérables* einer Kritik, die mit vollem Recht die gequalte Künstelei dieses Werkes ans Licht stellt. Seinen vollen Beifall findet Šauqīs *Qaṣīde* über Tutanchamon (*aš-Šauq*. I, 334/43), nachdem sie eben in *al-Ahrām* gedruckt war, während er in einem der letzten Gedichte Ḥāfiẓ' zu Ehren Fu'āds I, aus dem Dez. 1922 (*Drw.*<sup>2</sup> I, 106/8) mit Bedauern das Erlahmen seiner dichterischen Kraft feststellen muss. Besonders lehrreich ist dann der Vergleich, den er zwischen drei Lobgedichten von Šauqī, Ḥāfiẓ und A. Naṣīm auf A. Luṭfīs Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik anstellt, mit dem Ergebnis, dass wohl keiner von ihnen sich die Mühe genommen hat, das Buch wirklich zu lesen. Mit einem Artikel von Ḥu. Haikal über Poesie und Prosa aus der *Siyāsa* setzt er sich in einem offenen Brief an den Autor auseinander, der die auch von der modernen ägyptischen Jugend seiner Zeit immer noch nicht überwundene geistige Trägheit als den eigentlichen Grund für die Rückständigkeit ihrer literarischen Leistungen aufweist. Nun erst wendet er sich wieder den beiden Titelhelden seines Buches zu, indem er Ḥāfiẓ' Bedeutung als Dichter von *Marāṭī*, in denen er ja in der Tat als Wortführer seines Volkes auftrat, liebevoll würdigt und dann beide noch einmal einander gegenüberstellt. Wie für Šauqīs Kunst seine Stellung zum Hofe, so war für Ḥāfiẓ sein Amt an der Staatsbibliothek verhängnisvoll, das ihn zu jahrelangem Schweigen nötigte, während Šauqī erst in seinen letzten Lebensjahren sich der Pflege echter Kunst zuwandte, wenn er auch als Dramatiker in

der Hauptsache versagt hat. Gegen diesen Aufsatz der zuerst in *al-Hilāl* 40, 1932 erschienen war, erhob Sāmī al-Ğarīdīnī eb. 330/2 eine Reihe von Einwänden.

1928 unterbrach er seine wissenschaftliche Arbeit wieder durch einen Bericht über eine Ferienreise nach Frankreich, der 1933 udT *Fi 'š-Šaiṣ*, Maṭb. al-Hilāl, erschien. Die Seereise ruft ihm zunächst Erinnerungen an seiner erste Reise nach Frankreich wach, und mit diesen steigen andre Bilder aus seiner Jugend noch einmal in seiner Seele empor. Er sieht sich wieder als den armen Sohn der kargen Alma Mater al-Azhar, der sich wie seine Genossen von dem grossen Šaiḥ M. 'Abduh für Geistesfreiheit und Fortschritt begeistern lässt, der mit ihnen sich über die von der Reaktion im Bunde mit dem Hofe gegen den verehrten Meister gesponnenen Intrigen entrüstet und nach seinem Fortgang von der Hochschule die von ihr gebotene geistige Kost schal und abgestanden findet; zum Schluss aber muss er bekennen, dass seine Studiengenossen im praktischen Leben, das sie einst nach den Idealen ihres Lehrers umzugestalten hofften, doch nur wenig von ihnen haben verwirklichen können (s. dazu Gibb, BSOS VI, 433). Nicht ohne Humor erzählt er, wie er als Zaungast von den englischen Unterrichtsstunden profitiert, die einige seiner Genossen nehmen, um dereinst die Unterdrücker des Landes in ihrer eigenen Sprache bekämpfen zu können. Kaum ist er auf französischem Boden gelandet, so ergreift ihn der Zauber, mit dem die Heimat seiner Gattin ihn immer wieder gefangen nimmt. Er schwelgt in Erinnerungen an seine Studienzeit an der Sorbonne und sucht vergeblich nach den Zeugen der Vergangenheit. Kabarett und Theater fesseln ihn immer wieder; wie im Museum findet er auch im Kaufhaus Louvre die Kunst und das Leben Frankreichs. Von Paris geht er nach dem Elsass, das er zwar mit den Augen eines Franzosen betrachtet, in dem er aber doch das Vorherrschen deutschen Geistes nicht verkennen kann. Die Begeisterung, die das Strassburger Münster und die Schönheit des Elsasses in seinem Söhnchen entzünden, teilt sich auch ihm mit. Von der Frömmigkeit der Landbevölkerung, die er bei einer Prozession zu St. Odilien beobachtet und der aufdringlichen Wundersucht von Lourdes gegenüberstellt, lässt er sich davon überzeugen, dass hier ein anderer Geist herrscht als in Frankreich. Aus dem ruhigen Behagen der Ferienstimmung schreckt ihn die Nachricht, dass Tarwat Pāšā in Paris vom

Tode ereilt ist, und so begleitet ihn auf der Rückkehr in die Heimat die tiefe Trauer um den Tod des Freundes und des grossen Patrioten.

Sein drittes erzählendes Werk, *al-Adīb*, Laḡnat tarḡamat Dā'irat al-ma'ārif al-islāmīya, 1935, will Ism. A. Edhem in *al-Ḥadīṭ*, XII, 1938, 288, als den Gipfel des *Adab at-taṣwīrī* in der modernen ägyptischen Literatur angesehen wissen. Ohne Zweifel stehn einige Partien des Buches, namentlich die Schilderung seines Abschieds von dem heimatlichen Dorf vor seiner Reise nach Frankreich auf derselben Höhe wie *al-Aiyām*. Aber es fehlt dem Buch die geschlossene künstlerische Form seiner Jugenderinnerungen. Der Charakter des Helden, des *Adīb* selbst, bleibt unscharf. Man versteht nicht recht, wie ein angeblich so begeisterter Jünger der Wissenschaft, der, um ein Reisestipendium der Universität zu bekommen, seine bis dahin geheimgehaltene Ehe mit einer geliebten Frau auflöst, da solche Stipendien nur an unverheiratete Bewerber verliehen werden dürfen <sup>1)</sup>, gleich nach seiner Landung in Marseille in die Netze eines Zimmermädchens gerät und in Paris einer Lebedame verfällt, die schliesslich seinen geistigen Ruin verschuldet. Einer solchen Folie hätte es wohl nicht bedurft, wenn uns der Verfasser neben der Geschichte seiner Erfahrungen in dem Zwiespalt zwischen al-Azhar und al-Ġāmi'a in Kairo auch seine Studienjahre in Frankreich hätte schildern wollen, ohne auf seine Herzenserlebnisse einzugehen, die er gewiss mit Recht nicht preiszugeben bereit war <sup>2)</sup>. Eine Reihe von kleineren Erzählungen veröffentlichte er in Zeitschriften, wie *al-Qitāra waḡāzband* in *al-Ḥadīṭ* 1931, 14/19, *Quyūd wa'āḡlāl* eb. 1932, 21/4.

Als 1934 mit Naṣīm Pascha der Waḡd wieder zur Macht kam, wurde Ṭāha Ḥu. gegen Ende des Jahres wieder in sein Lehramt eingesetzt und dann zum Dekan seiner Fakultät ernannt. Im Juni 1935 gab er eine zweite Reihe seiner Zeitschriftenaufsätze u. d. T. *Min Ba'īd* (al-Maṭb. ar-Raḥmānīya) heraus. Es sind sehr verschiedene Themen, die er in fünf Abschnitte gegliedert hat. Der erste, *Min Bārīs*, bringt Plaudereien von einer Erholungsreise im März 1923,

1) Wie der Vater des Vaterlandes Sa'd Zaḡlūl als Unterrichtsminister über solche Scheidungskandidaten dachte, kann man bei 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Sa'd Zaḡlūl* 118, nachlesen.

2) Vgl. den Aufsatz *Zauḡatī* in *al-Ḥilāl* 43 (1934) 12/6.

Worte der Erinnerung an Sarah Bernhard, Gedanken über ein an der Opéra Comique aufgeführtes Stück Penelope von G. Fauré und R. Fauchois, „Zweifel und Gewissheit“ im Anschluss an ein Buch von Nordmann, *L'Empire des cieux*, „Wissen und Reichtum“, eine Mahnung an die wohlhabenden Ägypter, es den Franzosen an materieller Unterstützung der Wissenschaft gleichzutun. Der 2. Teil bringt einen ausführlichen Bericht über den Internationalen Historikerkongress zu Brüssel 1923, in dem er u. a., gegen L. Massignons Vortrag über den Einfluss des Sufismus auf die Bildung der islamischen Dogmatik polemisiert. Der 3. Teil besteht aus Erinnerungen an eine Ferienreise in Frankreich a. d. J. 1924, die ihn auch nach Lourdes führte; er schliesst mit ausführlichen Referaten über die damals in Paris aufgeführten Theaterstücke. Der 4. Teil *Bain al-ilm wad-din* ist von seinen eigenen Erfahrungen im Kampf mit der Reaktion in Ägypten diktiert und tritt noch einmal mit voller Energie für die Freiheit der Wissenschaft ein. Der 5. Teil *Bain al-ğidd wal-hazal* dient in der Hauptsache dem gleichen Ziele. Auch hier ist es ihm meist bitter ernst um die Verteidigung seiner Ideale, so wenn er sich gegen einen Aufsatz von ‘Allām Salāma in der *Siyāsa al-usbū‘īya* über die von einem Gelehrten der Azhar angeregte Frage nach den Grenzen des Adab als Wissenschaft wendet. Maṣṣūr Fahmīs *Ḥaṭarāt an-nafs* widmet er freundlich anerkennende Worte. Zum Schluss verteidigt er noch einmal eine Stelle in seinem *aš-Ši‘r al-ğāhili*, in der er angekündigt hatte, dass er die Untersuchung im Geiste von Descartes’ Philosophie führen werde. Eben das hatte den Zorn seiner Gegner besonders herausgefordert, und nun rächt er sich mit einer glänzenden Persiflage, indem er ihnen Descartes’ Leben im Stil der 1001 Nacht als eine Wunderreise durch den Orient vorführt, auf der er die Geheimnisse der Mystik kennen lernt.

Während der beiden Jahre, da er sein Amt als Universitätslehrer nicht ausüben konnte, hatte er eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über arabische Literatur gehalten, die er 1936 u. d. T. *Min Ḥadīṯ aš-šī‘r wan-naṭr* (Maṭb. aš-Šāwī), zusammenfasste. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass er keinen dieser Vorträge vorher schriftlich ausgearbeitet und dass er sie auch nicht selbst nachträglich aufgezeichnet, sondern dass einige seiner Hörer sie während des Vortrages nachgeschrieben, und dass er diese Nachschrift auch nicht umgearbeitet, sondern nur auf ihre Über-

einstimmung mit seinem Gedankengang geprüft habe. Daraus erklären sich die Vorzüge, aber zugleich auch gewisse Mängel dieser Studien, vor allem die ungewöhnliche Lebendigkeit seiner Sprache <sup>1)</sup>, aber auch die Kühnheit gewisser Einfälle, die der Kritik nicht standhalten. Der erste Vortrag, den er im Nov. 1932 vor der Amerikanischen Universität in Bairūt gehalten, zuerst gedruckt in *al-Ḥadīṭ* 1938, 210/20, will die Stellung der arabischen Literatur im Kreise der Weltliteraturen bestimmen, beschränkt sich dabei aber ausdrücklich auf einen Vergleich mit der griechischen, lateinischen und persischen Literatur. Aber dieser Standpunkt ist wohl nicht ganz richtig gewählt; um z.B. die altarabische Prosa, wie wir sie aus den *Ayyām al-ʿArab* kennen lernen, richtig zu beurteilen, hätte sie zum mindestens mit der gleichgearteten hebräischen Prosa der Väter sagen verglichen werden müssen. Dann hätte der Verf. wohl auch nicht so schweren Anstoss daran genommen, dass in dem Artikel der El über arabische Literatur deren Anfänge mit den Literaturen der Naturvölker verglichen worden sind <sup>2)</sup>. So allgemeine Werturteile wie die, dass die arabische Literatur der lateinischen und der persischen überlegen, der griechischen ebenbürtig sei, sind immer bedenklich, da sie mit verschiedenen Massstäben messen. Diese wechseln bei dem Verf. selbst. S. 15 preist er die Gedichte Ġarīrs, Farazdaq's und al-Aḥṭals als lebendige Zeugen für altarabisches Leben, die es als solche mit der Ilias und der Odyssee aufnehmen könnten, bei einer andern Gelegenheit dagegen bekennt er, nicht eine Stunde lang in ihren Dīwānen lesen zu können, ohne von Überdruß und Langerweile überwältigt zu werden. Mit Recht betont er das Verdienst der islāmischen Kultur, die griechischen Wissenschaften das MA hindurch gerettet und ihre Kenntnis dem Abendland vermittelt zu haben. Aber mit mehr Recht hätte er darauf hinweisen können, dass es für ästhetische Werte keinen absoluten Massstab gibt, und dass es dem Literaturforscher obliegt, festzustellen, was jede Periode an für sie giltigen eigenen Werten aufzuweisen habe. Das gilt

---

1) Die sich doch immer in klassischen Bahnen bewegt und nur ganz vereinzelt Europäismen wie *ad-daṣṣ al-bārid* „die kalte Douche“ 251, 9 zulässt.

2) Er hätte, wenn er diesen Vergleich ablehnte, doch nicht nur von *Zunūḡ* reden dürfen, da in jenem Artikel die Bantuneger nur neben andern Naturvölkern genannt worden sind.



auch für die moderne arabische Literatur, der er z.Z. noch keinen Wert zuerkennen kann, von der er aber hofft, dass sie bald solche aufzuweisen haben werde. Die beiden folgenden Vorträge aus dem Dez. 1930 beschäftigen sich mit den Anfängen der arabischen Prosa. Wohl unter dem Eindruck seiner früheren Erfahrungen will er den Qorʾān aus dieser Geschichte ausscheiden, weil er ein Literaturdenkmal sui generis darstelle. Dafür bemüht er sich den Einflüssen der persischen und der griechischen Literatur in ihren Anfängen nachzuspüren. Er betont mit W. Marçais, dass erstere sehr schwer festzustellen seien, weil uns die Vorlagen von Ibn al-Muqaffaʿs Übersetzungen aus der Pehlewīliteratur nicht erhalten sind. Aber wir besitzen doch aus dieser genug verwandte Texte, die uns zusammen mit dem *Šāhnāme* sehr wohl ein Urteil über diese Literatur und die Feststellung erlauben, dass Ibn al-Muqaffaʿ zwar nicht im Satzbau, wohl aber in Stil und Gedankenführung sich seinen Vorlagen ziemlich eng anschliesst. Im Gegensatz dazu ist er geneigt, den griechischen Einfluss auf die Anfänge der arabischen Prosa stark zu überschätzen. Hier sind wir ja jetzt in der Lage, eine stattliche Zahl von Übersetzungen wissenschaftlicher Werke mit den Originalen und z.T. auch mit den syrischen Vorlagen, aus denen sie vielfach geflossen sind, zu vergleichen und können feststellen, dass die Prosa dieser Übersetzer zumeist recht unbeholfen ist und den Vergleich mit der selbständigen wissenschaftlichen Prosa ihrer Zeit nicht aushält, wenn man von Sibawaih absieht, der offenbar als Perser neben der Schwierigkeit der von ihm aufzubauenden Wissenschaft zugleich mit einer nur unvollkommen beherrschten Sprache ringt. Seine Versuche griechische Einflüsse bei ʿAbdalḥamīd und Ibn al-Muqaffaʿ nachzuweisen, halten der Kritik nicht stand. In einem Stück aus einem Sendschreiben ʿAbdalḥamīds, das Anweisungen zum Pferdekauf gibt, das er später S. 102 zutreffend mit einer Qaṣida des Aus ibn Ḥaḡar vergleicht, will er wegen der durch die Sache erforderten Häufung von Ḥālakkusativen griechischen Stil erkennen, ohne das durch Belege über analogen Partizipialgebrauch im Griechischen zu erhärten. Wenn ʿAbdalḥamīd einmal dem Chalifen empfiehlt, je 100 Mann seiner Truppen einem Führer zu unterstellen, so will er darin das Vorbild der römischen Centuria erkennen, die doch im byzantinischen Heerwesen, das ʿAbdalḥamīd allein hätte kennen lernen können, längst ausser Gebrauch gekommen war. Noch

vager sind die Spuren griechischen Einflusses, die er bei b. al-Muqaffa<sup>c</sup> gefunden zu haben glaubt. Wenn dieser einmal empfiehlt, dass jeder Imām beim Amtsantritt eine die Richter bindende Rechtsanweisung erlassen solle, so fühlt er sich an die *Edicta praetorum* erinnert, die doch schon seit Hadrian erloschen waren und auch aus den Formen hellenistischen Rechtes, wie sie damals in den christlichen Kirchen fortlebten, den Arabern nicht mehr bekannt werden konnten. Noch kühner ist die Behauptung, dass er griechischem Vorbild gefolgt sei, als er dem Chalifen in Syrien empfahl, Beamte mit ähnlichen Funktionen einzusetzen, wie sie später der Muhtasib ausübte; leider erfahren wir nicht, an welches Institut des griechischen oder byzantinischen Staatsrechts dabei gedacht ist. Der 4. Vortrag über die Prosa des 3. Jahrh.'s, der im Jan. 1931 zuerst gehalten, auf dem Londoner Orientalistenkongress wiederholt und als Vorrede zu seiner Ausgabe von b. Qudāmas *k. Naqd an-naṭr* (I, 407) schon gedruckt war, befasst sich hauptsächlich mit der Kunst al-Gāhiz<sup>2</sup>, die an seinem Prosahiğā<sup>3</sup> im *K. at-Tarbī<sup>c</sup> wad-dawā<sup>4</sup>ir* demonstriert wird, und sucht dann zu erweisen, dass jenes dem b. Qudāma zugeschriebene Buch von Aristoteles' Rhetorik abhängt. Mit voller Autorität bewegt er sich auf seinem eigensten Gebiet in den 5 Vorträgen über die Poesie des 3. Jahrh.'s der H., die er im März 1933 zu Bairūt gehalten hatte. Treffsicher wird hier diese von bewusster und gelehrter Kunst mehr als von poetischer Inspiration getragene Dichtung in der Interpretation bezeichnender Proben charakterisiert. Dabei wird a. Tammām gegen die Kritik der alten Philologen in Schutz genommen, wenn er auch zugibt, dass al-Buhturī's Kunst von manchen Unarten seines Meisters frei geblieben sei <sup>1)</sup>. Ganz kann er auch hier der Versuchung nicht widerstehen, aus den Nachrichten über die angebliche griechische Herkunft des a. Tammām, von dem doch nur bezeugt ist, dass sein Vater den Namen Tādūs (Thaddaeus oder Theodosius?) getragen, den auch ein aramäischer Christ führen konnte, und die schon durch seinen Namen bezeugte Abstammung b. ar-Rūmīs von einem griechischen Sklaven,

1) Dass es bei solchen Urteilen nicht ohne starke Subjektivität, grade wie bei den alten Meistern, abgeht, zeigt er S. 220u, wo er al-Buhturī den Gebrauch des Wortes *ṣasī<sup>c</sup>* „entfernt“ das mit den beiden Zischlauten beduinische Rauheit affektiert, vorwirft, ohne zu bedenken, dass auch a. Tammām 191,12 es gewiss unabsichtlich gebraucht.

auf Einflüsse griechischen Geistes in ihrer Dichtung zu schliessen. Aber die Stichomythie bei b. ar-Rūmī, die er S. 240 dafür anführt, findet sich schon in einem al-Waḍḍāḥ zugeschriebenen Liebeslied, und die Personifikation von Eigenschaften in demselben Gedicht, kann schwerlich mit dem klassischen Drama der Griechen in Verbindung gebracht werden.

1935 erschien auch die arabische Übersetzung eines im Open Court zu Chicago erschienenen Artikels über die arabische Literatur im heutigen Arabien, *al-Ḥayāt al-adabīya fī Gazīrat al-ʿArab*, Dimašq, Maktabat an-Našr al-ʿArabī 1354, zuerst in *al-Hilāl* 46, 514/604. Nachdem er das Fortleben der Beduinendichtung im Nağd, wie wir es aus Socins Diwān kennen, festgestellt, charakterisiert er die durch die Eigenart der religiösen Lage bedingte Stellung der Zaiditen einerseits und der Wahhābiten andererseits zur Literatur, die doch immer noch von Ägypten als Zentrum geistiger Bildung abhängt.

Auf der Höhe seines literarkritischen Schaffens zeigt ihn das Buch *Maʿa ʿl-Mutanabbī*, 2. Bde, K. 1936, Maṭb. Lağnat at-taʿlīf wat-tarğama wan-našr, das bei einem Ferienaufenthalt in den französischen Alpen entstanden ist. Hier verfolgt er das Leben des Dichters an der Hand seines Diwāns bis in seine einzelnen Phasen und interpretiert fast alle seine Gedichte mit feinsten Einfühlung in seine Absichten und Stimmungen und zugleich mit gesundem Urteil über seine ästhetischen Werte, das auch die Schwächen seiner Rhetorik nicht übersieht. Dabei setzt er sich mehrfach mit dem Buche von R. Blachère auseinander, dem gegenüber er u. a. II, 327 mit Recht betont, dass man seine Gedichte auf die Kriegstaten Saifaddaulas nicht als wenig geglückte Ansätze zu einem epischen Stil, sondern als vollendete Muster muslimischer Kampfeslyrik einzuschätzen habe, die freilich wohl nur ein Muslim als solche richtig würdigen könne.

Als Episode fiel in seine Arbeit über al-Mutanabbī das mit Taufiq al-Ḥakīm zusammen verfasste Buch *al-Qaṣr al-maṣḥūr* (s. S. 246).

Wie er in diesem Buch seine Phantasie ganz frei schalten lassen konnte, so hatte er schon 1933 in *ʿAlā Ḥāmīš as-Sira* (al-Maṭb. ar-Raḥmāniya) um das Leben des Propheten eine Art von historischem Roman gesponnen, der ihm vor allem Gelegenheit gab, alle Register seiner Wortkunst zu ziehn. Diese Arbeit nahm er im Herbst 1937 in L'Écluse wieder

auf, und dort entstand der zweite Band des Werkes, der das Leben des Propheten bis zu seiner Berufung führt, während der erste mit der Übergabe an seine Amme auf dem Lande geschlossen hatte. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass sein Buch nichts mit der Geschichte zu tun habe, sondern nur der modernen Jugend, die ihre geistige Erholung zumeist in fremden Literaturen suche, einen anziehenden und die Lust am Fabulieren befriedigenden Lesestoff bieten wolle. So begann der erste Band mit der Geschichte ʿAbdalmuṭṭalib, wie er den Brunnen Zamzam gräbt, und führte die Geschichte von Muḥammeds Eltern bis zum Tode seines Vaters in Yaṭrib. Hier unterbricht er den Fluss der Erzählung durch ein phantastisches Märchen von dem Welteroberungszuge des yemenischen Tubbaʿ und der Geschichte seiner Nachkommen bis auf Dū Nuwās, der das Judentum zur Staatsreligion erhob. Der immer kühner werdende Flug seiner Phantasie versetzt den Leser dann in eine ungenannte griechische Stadt, in das Haus eines reichen Jünglings Kimons, Sohnes des Archytas(?), der durch einen Traum zur Reise nach Arabien bewogen, als Sklave nach Naḡrān verschleppt, dort die Christenverfolgung erlebt. Diese zu rächen, hetzt der Kaiser durch einen alexandrinischen Mönch den Naḡāṣī von Abessinien zur Eroberung Yemens auf; das ist das Vorspiel zum Zuge seines Statthalters mit seinem Elephanten gegen Mekka. Damit werden wir wieder zum Hauptthema zurückgeführt und mit der Geburt des Propheten und seinen ersten Kindheitstagen bekannt gemacht. Im zweiten Bande lässt der Verf. seine Phantasie noch wildere Ranken um den dürftigen Stoff der Überlieferung schlingen. Die Baḥīrālegende wird zu einem Roman *al-Failasūf al-ḥāʾir* ausgesponnen. Dessen Held Kallikrates wird gewissermassen als Gegenstück zu dem Kimon des 1. Bandes als einer der letzten Anhänger des sinnenfrohen Heidentums in der schon vom Christentum beherrschten griechischen Welt geschildert. Die Begegnung mit einem Mönch führt auch ihn zur Besinnung; die Wahrheit zu suchen, unternimmt er eine Reise nach Osten, fällt einem Beduinenstamm in die Hände, lebt als der Sklave Ṣabīḥ bei ihm und wird schliesslich von Zaid ibn ʿAmr nach Mekka geführt, nachdem ihm die Kunde geworden, dass dort der neue Prophet der Welt aufgetreten ist. Das zweite Buch *Rāʿi l-ḡanam* führt die Geschichte des Propheten bis zu seiner Heirat mit Ḥadiḡa. Die Überlieferung vom

Neubau der Ka'ba malt er in *Hadīṭ Bāḥūm* (Pachomius) zu der Geschichte eines dabei beteiligten ägyptischen Bau-meisters aus. Die Stimmung unter den Qorais vor der Be-rufung des Propheten schildert er in einer Szene bei einem griechischen Weinhändler „*Ṣāḥib al-ḥān*“. Das künstlerische Vorbild des Buches scheint Renans *Vie de Jésus* gewesen zu sein, das um das Leben des Erlösers eine palästinensische Dorfidylle gesponnen hatte. Trotz mancher Längen nimmt doch die Sprachgewalt des Verfassers den Leser immer wieder gefangen. Auf seine Quellen, insbesondere auf die *Ṭabaqāt* des b. Sa'd, beruft er sich nur vereinzelt in direkten Zitaten; sie färben aber seine Sprache doch zuweilen mit gewissen archaischen Tinten, die er dem Leser erläutern zu müssen glaubt.

Sein neuestes Buch *Mustaqbal at-ṭaḳāfa fī Miṣr*, K. 1939, ist aus seinen langjährigen Erfahrungen als Dekan der Philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität erwachsen. Er und seine Kollegen haben immer wieder fest-stellen müssen, dass die Abiturienten der Sekundarschulen (*al-Madāris at-ṭūnawīya*) nicht die erforderliche geistige Reife auf die Universität mitbringen. Das führte ihn zu einer Untersuchung der Grundlagen des gesamten ägypti-schen Bildungswesens, deren Mängel von seinen Zeitgenossen schon so oft beklagt worden sind. Hatte man früher der englischen Verwaltung vorgeworfen, dass sie das Unter-richtswesen sträflich vernachlässigt habe, so muss er nun gegen die Machthaber im freien Ägypten die Anklage erheben, dass ihnen die materiellen Interessen des Landes allein am Herzen liegen. Er untersucht die Geschichte des ägyptischen Bildungswesens bis ins graue Altertum und kommt zu dem Schluss, dass heute nur ein entschlossenes Bekenntnis zur europäischen Kultur die geistige Zukunft des Landes sichern könne. Um das zu erreichen, fordert er eine Umgestaltung der das Schulwesen des Landes be-stimmenden Behörden, bei der den Vertretern der Univer-sität ein massgebender Einfluss zugestanden werden müsse. Das Buch trägt in seiner leidenschaftlichen und rücksichts-losen Kritik, in der Kühnheit seiner Gedankenführung und seiner bezwingenden Sprache alle Vorzüge seiner früheren Werke; ob ihm der erhoffte praktisch-politische Erfolg zufallen wird, stehe dahin. Vgl. die eingehende Kritik von Dr. A. 'Abdassalām al-Kardānī Bek, 'Amīd Ma'had at-tarbiya, in *at-Ṭaḳāfa* I, No. 7, vom 14. 2. 1939, 9/14.

Vgl. noch Salāma Mūsā in *al-Hilāl* 1923, 516/20, 1936, 34/8 Zekī al-Maḥāsini in *al-Ḥadīṭ* 1934, 513/5, Specialnummer der *Mağallat ġamʿiyat aš-šubbān al-muslimin*, April 1932, Dr. Ism. A. Edhem in einer Specialnummer des *al-Ḥadīṭ* vom April 1938 (mit ausführlicher Bibliographie), Gibb BSOS V, 454/8, Ch. C. Adams, Islām and Modernism in Egypt. 253/9.

3. Tāhā Ḥusains nächster Geistesverwandter, der gleich ihm wissenschaftliche Ziele mit starker künstlerischer Begabung verfolgt, ist Zaki ʿAbdassalām Mubārak.

Um 1895 (?) in Sintrīs in Oberagyp ten geboren, verlebte er seine Kindheit dort und in Usyūt; in früher Jugend kam er nach Kairo, um an al-Azhar zu studieren. Als seine Lehrer verehrte er neben al-Marṣafī A. al-Mahdī Bek. Um 1915 gründete der damalige Wakīl al-Azhar M. Ḥasanain al-ʿIdwī unter den Studenten eine *Ġamʿiya adabiya*, in der Zaki Mubārak durch sein poetisches Talent sehr bald die Führung übernahm. Er gewann einen vom Sulṭān Ḥusain für das beste Gedicht ausgeschriebenen Preis, und diese Qaṣīda wurde in *al-Muʿayyad* gedruckt. Schon 1913 hatte er an der Ägyptischen Universität das Studium des Franz. begonnen und im Nov. 1916 wurde er in ihre Matrikel aufgenommen. Seine Studien schloss er 1924 mit der ausgezeichneten Diss. *Al-Aḥlāq ʿinda ʿl-Gazzālī* (Maṭb. ar-Raḥmāniya) ab, der sein Lehrer Manṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat. Hier ist nicht nur die Ethik des grossen Theologen im Zusammenhang der Entwicklung des Islāms dargestellt, sondern auch mit den ethischen Anschauungen der europäischen Philosophen von Descartes bis Carlyle eingehend verglichen. Noch im selben Jahre veröffentlichte er eine Reihe von Abhandlungen zur Literarkritik u. d. T. *al-Badāʿi*, 2. Druck 1937. Nachdem er einen Druck von al-Ḥuṣrī's *Zahr al-adab* K. 1344/1925 (s. I, 472) besorgt hatte, veröffentlichte er selbst ein Werk ganz im Stil des alten Adab, *Madāmi<sup>c</sup> al-ʿuṣṣāq*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, o. J., 2. Druck K. 1353. Das Werk bietet eine Zusammenstellung aller Äusserungen der Liebe und ihrer Begleiterscheinungen bis zu den Merkern (S. 142) in der arabischen Poesie von der klassischen Zeit bis auf die Moderne, aus der er Ḥāfiẓ Ibr. und Šauqī mit Vorliebe zitiert. So schliesst er mit einem eigenen Gedicht

aus seiner Jugend, das 'Abdassamī' 'Isā al-Bāğūrī komponiert hatte. Er scheut sich aber nicht bei der Erwähnung der lesbischen Liebe einen Berliner Skandalprozess heranzuziehen (S. 73). Der historische Gesichtspunkt steht für ihn noch ganz im Hintergrund; charakteristisch dafür ist, wie er S. 106 al-Bahā' Zuhair als *aḥad wuzarā' Miṣr fī aiyāmihā 'l-ḥawālī* auftreten lässt. So zitiert er einmal auch ein grösseres Stück aus b. Ḥağalas *Dīwān as-ṣabāba* (S. 67), und aus al-Maqqaris *Nafḥ at-Ṭīb* nimmt er die berühmte *Nūniya* des b. Zaidūn (S. 122/5) vollständig auf. Höhere wissenschaftliche Ziele verfolgte er in *al-Muwāsana bain as-šū'arā', abḥūṭ fī usūl an-naqd wa'asrār al-bayān*, 1344/1926 (Sarkis, *Ġāmi' at-taṣānīf* No. 707 falsch 1924), Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqaṭṭam. Zwar gilt ihm auch hier noch die arabische Poesie als eine Einheit, daher er unbedenklich Gedichte al-Buḥturis mit solchen von Šauqī vergleicht, aber er ist mit Erfolg bemüht, festere ästhetische Massstäbe, als sie den alten Udbā' zur Verfügung standen, herauszuarbeiten, und so ist das anregende Buch auch von uns oft dankbar benutzt. Erst, als er schon Kairo verlassen hatte, erschien das Buch *Ḥubb b. a. Rabī'a wašī'ruḥ* K. 1928.

1927 ging er nach Paris, um an der Sorbonne und der École des Langues orientales vivantes die Methoden der europäischen Philologie kennen zu lernen. Diese Studien schloss er 1931 mit der Thèse: *La Prose Arabe au IV<sup>e</sup> siècle de l'Hégire (Xe siècle) ab.* Das Buch zeigt, dass er gelernt hat, den manchmal etwas überspitzten Theorien seines Lehrers Ṭahā Ḥu. mit kritischer Vorsicht gegenüber zu treten, aber er ist selbst noch zu oft geneigt, einzelne wertvolle Beobachtungen zu verallgemeinern, und die Bunttheit der geschichtlichen Entwicklung in Schemata zu pressen. Doch ist es ihm gelungen, die führenden Köpfe aus der Glanzzeit der arabischen Prosa gut zu charakterisieren. Aus der Neubearbeitung des Themas in *an-Naṭr al-fannī fī 'l-qarn ar-rābi'* in 2 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1354/1934, erfährt man mit einiger Überraschung, dass der Verf. sich in seiner Thèse mehrfach durch die Kritik seiner Pariser Lehrer gehemmt fühlte und dass er jetzt erst seine Ansichten vollständig entwickeln konnte. So ist in der Tat ein ganz neues Buch entstanden, das nach einem allgemeinen Überblick über die Entwicklung der arabischen Prosa bis zum 4. Jahrh. deren Stileigentümlichkeiten bis ins Einzelne analysiert; den 1. Bd. schliesst eine eingehende Übersicht

über die erzählende Literatur von den Maqāmen bis zu den *Iḥwān aṣ-ṣafāʾ* ab. Der 2. Bd. behandelt zunächst die Literarkritiker, dann die Dogmenhistoriker, und schliesst mit einer eingehenden Würdigung der Epistolographie. Das reifere literarische Urteil des Verfs. gibt seinem Buch, das in der Tat als die erste streng methodisch durchgeführte Monographie zur arabischen Literaturgeschichte gewertet werden muss, besonderen Reiz. Als eine Nebenfrucht dieser Studien erschien 1931 seine Untersuchung über die *ar-R. al-ʿAdrāʾ*, die I, 153, 5 zitiert ist. Dass er aber auch nicht verschmähte, neben der schönen Literatur, die ihn hauptsächlich fesselte, seinen Scharfsinn an einem Problem der religiösen Überlieferungsgeschichte zu erproben, zeigt die I, 304 genannte Untersuchung über das aṣ-Šāfiʿi zugeschriebene *K. al-Umm* aus dem J. 1934.

Aber auch die schöne Literatur selbst bereicherte er in diesen Jahren durch seine *Dikrayāt Bārīs*, K. 1931, und vor allem durch seinen *Diwān* K. 1933/1352, Maṭb. Ḥiğāzī. In ihm überwiegen kurze *Maqtūʿāt*, z. T. scharfpontierte Zweizeiler, die Qaṣidenform, die er noch als junger Mann zum Preis seiner Lehrer an al-Azhar mit viel Geschick gehandhabt hatte. Zwar verschmäht er auch alte Formen der Kunstübung nicht ganz. So hatte er einem Gedicht des A. b. M. al-Anṭaṭī (gest. 399) *Laila fī Tinnīs* eine Qaṣida *Layālī Sintrīs* gegenübergestellt, von der schon einzelne Verse in *al-Badāʾiʿ*, *Madāmiʿ al-ʿUṣṣāq* und *Ḥubb b. a. Rabīʿa* mitgeteilt worden, die dann in der *Garīdat aṣ-Ṣabāḥ* vom 22. 12. 1929 zuerst vollständig gedruckt war und nun hier 87ff wiederholt wird. In seiner Jugend hatte auch er seine Muse in den Dienst der Politik gestellt. Der Empörung über den englischen Druck verleiht die am 13. 11. 1919 in einer Versammlung des Wafd bei Maḥmūd Bāṣā S. vorgetragene Qaṣida *Gaḍbat al-asad* noch verhaltenen Ausdruck. Dem Gedächtnis des Führers der Vaterlandspartei M. Bek Farid widmet er 83 eine *Martīya*. 1919 beschwört er Wilson in seiner Krankheit Ägypten nicht zu vergessen, kann sich dann aber nicht enthalten, ihn wegen der reichen Geschenke, die er als Lohn für seine Willfährigkeit gegen die Entente nach Hause brachte, so dass sogar die amerikanische Zollbehörde ihm Schwierigkeiten machte, zu verspotten (104/6). Im ganzen überwiegen aber in diesem Diwān sentimentale Empfindungen, die vielfach einer Jugendgeliebten aus Sintrīs gelten. Seine Kunst, die



er selber nur noch in längeren Zwischenräumen, wenn der Geist ihn trieb, zu pflegen sich verstattete, gewann ihm die Freundschaft auch a. Šādīs, und so wechselte er mit ihm, als sie im Sept. von dem Strand Alexandrias nach Kairo zurückkehrten, ein par Verse (129f). In dessen *Apollo* veröffentlichte er aber 1933/4 ein par Verse auf das Standbild Muṣṭafā Kāmil Bāšās (S. 766/7) und einige Abhandlungen über *aš-Šīr al-ʿarabī ḥain al-yaqaṣa wal-ḥumūd* (141/2 mit Portrait), *Šauqī amām at-tārīḫ* (369/79), *Ḥāfiṣ wal-luḡa al-faṣīḥa* 319/21.

Seine ganze Energie wandte er in diesen Jahren auf seine wissenschaftliche Arbeit, aus der drei bedeutende Werke, *al-Luḡa wad-dīn wat-taqūlīd fī ḥayāt al-istiqlāl*, K. 1937, *at-Taṣawwuf al-islāmī* in 2 Bänden, K. 1938 und *ʿAbqariyat aš-Šarīf ar-Raḍī* in 2 Bänden K. 1938, hervorgingen. Seit 1937 wirkte er als Professor an der École supérieure normale zu Bagdād (s. Or. Mod. 1938, 77), ohne aber auf die Teilnahme an dem geistigen Leben seines Vaterlandes zu verzichten.

4. Aus den Kreisen der im Verein mit Ṭāhā Ḥu. an der Neugründung der arabischen Philologie arbeitenden Gelehrten sind hier noch *A. Amīn* und *A. Daif* zu nennen.

A. Amīn, geb. 1887 in Kairo, hatte 1923 mit einer Studie über *al-Aḥlāq* begonnen, der 1933 eine Abh. über *al-Balāḡa al-ḡarrāʾ* folgte, und machte sich 1928 im Verein mit Ṭāhā Ḥu. und ʿAbdalḥamīd al-ʿIbādī an eine Darstellung des geistigen Lebens in der Frühzeit des Islāms, die u. d. T. *Faḡr al-islām*, Maṭb. al-ʿIṭimād, erschien; die Fortsetzung *Ḍuḡa ʿl-islām* in 2 Bänden, 1351/1933, 1353/1935, Laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr, die die Darstellung bis in die ʿAbbāsidenzeit fortführt, wurde als *Partawi islām* von ʿAbbās Ḥalīl Iqdām, Teherān 1315/1936, ins Pers. übersetzt. — S. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṯ* VII, 1933, 650/6.

A. Daif veröffentlichte 1924 das *K. Balāḡat al-Andalus* und arbeitete mit Ṭāhā Ḥu. und A. Amīn u. a. an dem I, 13 genannten Handbuch der Literaturgeschichte, *al-Muḡmal fī taʾrīḫ al-adab al-ʿarabī* (wo ʿAbdalʿazīz al-Biṣrī zu lesen ist).

5. Unter den Gelehrten, die ihre methodische Schulung in Frankreich erworben haben, ist noch

M. Šabrī, der Professor der Neueren Geschichte an der Dār al-ʿulūm, zu nennen.

Nachdem er seine Studien an der Sorbonne unter Seignobos mit der Thèse *La Génèse de l'Esprit National Égyptien* abgeschlossen hatte, schrieb er 1926 den *Taʾrīḥ al-Miṣr al-ḡadīd min M. ʿAlī ila ʿl-yaum*, in der er die Erinnerungen M. ʿAbduhs auswertete, und die er in einer zweiten Ausgabe durch einen Anhang über die Revolution des J. 1919 ergänzte. In einer 1927 in der Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya erschienenen Sammlung *Adab waTaʾrīḥ* fasste er eine Reihe von Studien zur Literatur und zur politischen Geschichte zusammen. Das Buch eröffnet eine ausgezeichnete Studie über Sāmī al-Barūdī und seine Zeit und seine Stellung in der arabischen Literaturgeschichte. Nicht minder bedeutsam ist seine von einer Auswahl seiner Gedichte begleitete Biographie Ism. Šabrīs. Diese beiden Studien waren zuerst o. J. in der Maṭb. aš-Sabāb erschienen. Der politischen Bildung seiner Landsleute erwies er mit der knappen, aber alles Wesentliche erschöpfenden Darstellung der italienischen Freiheitsbewegung von 1815/1870, die er am 10. und am 20. Mai 1922 an der Ägyptischen Universität vorgetragen hatte, und der Ḥalīl Maṭrān eine gute Charakteristik vorangeschickt hat, einen wesentlichen Dienst. Sie war zuerst 1922 in der Maṭb. ar-Raḥmāniya selbstständig erschienen. Der dritte Teil *al-Fuṣūl* bringt eine Reihe von Aufsätzen zur Literatur und Politik, die vorher in *al-Ahrām* und *as-Siyāsa* erschienen waren. Neben einer Studie über Molière und einem Nachruf auf Ism. Šabrī sei hier eine Kritik einer *Marṭiya* von Šauqī auf den Tod eines Söhnchens von Ḥu. Haikal (s. S. 206), *aš-Šauqīyāt* III, 26/8, mit einer Antikritik von Šekib Arslān aus dem *Kaukab aš-Šarq* und die politische Betrachtung *Ilā ayyi ṭarīq nahnu masūgūn*, *Muhzila fī Maʿtam* hervorgehoben. Ein Gegenstück zu seiner Studie über die italienische Erhebung veröffentlichte er im *Hilāl* 35, 932/7, *al-Ḥaraka al-istiqlālīya fī Brūsiya*. Nachdem er 1927 eine Geschichte der franz. Revolution und Napoleons *al-Qarn at-tāmin ʿaṣar wat-taura al-Fransawiya waNabūlyūn*, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, geschrieben, folgte 1929 *al-Imberātūriya al-Miṣriya fī ʿahd M. ʿA. wal-maṣʿala aš-šarqiya*, franz. Übers. *L'empire égyptien sous M. A. et la question d'Orient 1811/49*, Paris 1930. Nur franz. erschien *Épisode de la question d'Afrique, L'Empire Égyptien sous Ismail et l'ingérence anglo-française 1863/79*, 1933.

6. Unabhängig von dem Wissenschaftsbetrieb an der Universität suchte *Dr. A. Farīd Rifāʿī* in seinem *ʿAšr al-Maʾmūn* in 3 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣrīya, 1346/1928 die moderne historische Methode auf die Erforschung der Glanzzeit des ʿabbāsiden Chalifats anzuwenden.

Seine Bildung verdankte er der Ägypt. Universität; nachdem er ʿAbdalḥālīq Tarwat Pāšā als Sekretär gedient hatte, wurde er Mufattiš im Innenministerium. Sein Werk ist auf breitester Grundlage aufgebaut. Nach einer ausführlichen Geschichte der Umayyaden und der ersten ʿAbbāsiden sind der politischen Geschichte unter al-Maʾmūn die SS. 189/372 des ersten Bandes gewidmet. Den Hauptteil des Werkes bildet eine ausführliche Geschichte der geistigen Bewegungen unter al-Maʾmūn. Die Dichter der Zeit werden z. T. im engen Anschluss an das *K. al-Aḡānī* eingehend gewürdigt. Der 3. Band ist fast ganz der Mitteilung von Stilproben aus den grossen Prosaikern der Zeit gewidmet. Nach einigen kleineren historischen Studien, *Imāma taʾrīḫīya sādaga biʿašr a. Bekr aš-Šiddīq* in *al-Muqtataf* 75, 376/83, 499/504, 76, 57/62, *ʿO. b. al-Ḥattāb* in *al-Hilāl* 38 (1929), 33/43, veröffentlichte er 1936 *aš-Šaḥṣīyāt al-bāriza at-taʾrīḫīya*, s. *al-Ḥadīṭ* X, 1936, S. 371 und *at-Taʿqīb ʿala ʿl-Muqaddima, Maḡtabat al-qirāʾa waṭ-ṭaqāfa al-adabīya lil-ḡaib*, No. I, s. *aš-Šabāb* vom 9. 3. 1936, S. 31.

7. Hier sei auch noch der beiden verdienten Philologen *H. Ef. as-Sandūbī* und *H. Šāliḥ al-Ġiddāwī* gedacht.

Ersterer ist uns schon als Verf. eines Werkes über Ḡāhiz und Herausgeber seiner *Rasāʾil* (I, 241), sowie der Studie *Aʿyān al-bayān min ṣubḥ al-qarn at-tāhīt ʿašar al-ḫiḡrī ila ʿl-yaum*, Maṭb. al-Ġamāliyyā 1332/1914, letzterer als Herausgeber der Gedichte a. Šādīs (o. S. 100ff) und der Studie *al-Adab al-ḡadīd fi ʾš-šīʿr waš-šāʿir min taʾlīf waḡam*<sup>c</sup>, K. 1925 begegnet <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Als in mancher Beziehung interessant und für die Hintergründe der Tages-schriftstellerei aufschlussreich sei das Buch des Bankbeamten Ḥabīb az-Zihlāwī, *Udabāʾ muʿaširūn, muḡālāt udabāʾ aš-šabāb waṭābīʿ udabāʾ aš-šuyūḥ fi kitābat muqaddimāt al-kutub wa-fuṣūl fi ʾn-naqd al-adabī*, Maṭb. al-Iḥāʾ 1935, erwähnt.

8. Von den zahlreichen historischen Werken, in denen die Vergangenheit und die Zeitgeschichte meist noch nach der Methode des alten *Taʿrīḥ* dargestellt wurden, kann hier wieder nur eine Auswahl in chronologischer Folge vorgeführt werden.

1892 veröffentlichte *M. Bek Diyāb*, geb. 1269/1853, Lehrer an al-Azhar und der Dār al-ʿulūm, später erster Mufattiṣ im Unterrichtsministerium, gest. Anfang 1921, einen kurzen *Taʿrīḥ Miṣr al-qadīm wal-ḥadīṭ*, Būlāq 1310, bis zum J. 1309. Es folgte 1899 *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿArabīya* in 2 Bden, Maṭb. al-Islām 1317, Maṭb. at-Taraqqī 1318, und *Taʿrīḥ al-ʿArab bi Isbānyā*, Maṭb. al-Gamāliya 1913. Ausser einigen philologischen Werken (*Durūs al-ašyāʾ fī ʿilm an-naḥw*, K. 1303, *ad-Durūs an-naḥwīya*, zusammen mit Ḥifnī Bek Nāṣif, II, 728, u. a. Būlāq 1305, 1309, *Durūs al-balāġa* zusammen mit demselben, Būlāq 1310, *Qalāʾid ad-dalāḥ fī faṣḥ luġat al-ʿArab*, Būlāq 1311, *Muʿġam al-alfāz al-ḥadīṭa*, Maṭb. ar-Raġāʾib 1337/1919) schrieb er noch einige Rechenbücher, s. Sarkīs 1653/4, Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 863.

1897 schrieb der Syrer *Ilyās Zaḥūra Mirʾāt al-ʿaṣr fī taʿrīḥ warusūm akābir ar-riġāl bi-Miṣr* in 4 Ğuzʾ, al-Maṭb. al-ʿUmūmiya (Sarkīs 965).

Der 1901/1319 verstorbene Beamte der Ägypt. Regierung *Muṣṭafā Bek Naḡīb* hatte u. d. T. *Ḥumāt al-islām* eine Sammlung von Biographien begonnen, deren bis ins 6. Jahrh. geführten Torso *Muṣṭafā Kāmil Bāšā* 1901, Maṭb. al-Liwāʾ drucken liess. (Sarkīs 1756 gibt 1320 als Todesjahr an). Im gleichen Jahre schrieb *Ibr. Pāšā Fanzī*, der seine militärische Laufbahn im Sūdān zurückgelegt hatte und in die Gefangenschaft der Mahdīsten gefallen war, *as-Sūdān baina yadai Gordon wa Kitchener*, 2 Bde, 1319, Maṭb. al-Muʿaiyad, (s. Kairo<sup>2</sup> IV, 222, Alexandria, *Taʿrīḥ* 79, Sarkīs falsch 1309). 1903 lieferte der Fariq aṭ-Ṭobġī al-Miṣrī *ʿA. Bek Riḍā Šakir* b. M. Šakir eine Darstellung des türk.-griechischen Krieges 1898: *Al-Qaul as-sadīd fī ḥarb ad-daula al-ʿOṯmāniya maʿa ʿl-Yūnān*, K. 1321, Maṭb. al-mausūʾat, Sarkīs 1363.

1904 schrieb *Šāliḥ Ğewdet* eine kurze Geschichte Ägyptens im 19. Jahrh. *Miṣr fī l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, Maṭb. aš-Šaʿb, 1901 hatte er den *ad-Dalīl al-ʿaṣrī lil-quṭr al-Miṣrī* veröffentlicht, und 1908 folgte eine Geschichte der Malaienstaaten,

*Ummat al-Malāyūn*, Maṭb. aš-Sa'b (s. *al-Muqataṭaf*, 35, 1029, Sarkīs 1184).

1905 schrieb Ibr. Ḥalīm Bāšā *al-Qauqāsī*, früher Mufattiš auqāf ad-Damanhūr, aufgrund der türk. Chroniken *at-Tuhfa al-Ḥalīmīya fī ta'rīḥ ad-daula al-ʿalīya* (bis 1293) 1322, Maṭb. Diwān ʿumūm al-auqāf (Sarkīs 14).

1913 schrieb ʿAbdalfattāḥ Ef. ʿUbūda, Sekretär an den Maḥakim al-ahliya, gest. 1928, eine Geschichte des Flottenwesens im Islām, *al-Uṣṭūl al-islāmī*, Maṭb. al-Hilāl. 1915 folgte *Intišār al-ḥaṭṭ al-ʿArabī fī l-ʿālam aš-šarqī wal-ʿālam al-ḡarbi*, Maṭb. Hindīya (Sarkīs 1289).

1922: *Amīn Saʿīd wa Karīm Ḥalīl Tābit, Sirat al-ḡāzī Muṣṭafā Kamāl waṭaʿrīḥ al-ḥaraka at-Turkīya al-waṭaniya fī Anāḍūl*, K. — Halīl Karīm Tābit, Ludendorf, *al-qāʿid al-Almānī al-ʿaẓīm*, K. Maṭb. al-Arab; *Saʿd Zaglūl fī ḥayātihi ʿl-ḥāṣṣa*, K. 1929; *ad-Durūs waṭ-ṭaura as-sūriya*, K. 1925. — *Ilyas al-Aḥyūbī, Taʿrīḥ Miṣr fī ʿahd al-Ḥedwī Ism. Bāšā min sanat 1863 ilā 1879*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya; ders. *M. ʿAlī, siratuhū waʿaʿmālūhū waʿaṭārūh*, Maṭb. al-Hilāl, 1923.

1923: ʿAr. *al-Burqūqī, Ḥaḍārat al-ʿArab fī l-Andalus*, K. 1341 (Sarkīs 551, wo noch zwei philologische Werke genannt sind).

1924: *M. Šarīf Salīm, Mulahḥaṣ taʿrīḥ al-Ḥawāriḡ*, Maṭb. at-Taqqaddum 1342. — Kāmil al-Kilānī, (s. I, 125, s. S. 233) *Naẓarūt fī taʿrīḥ al-adab al-Andalusī* (nach Vorlesungen an der Ägyptischen Universität), 1342; zu seinen *Mašārīʿ al-ḥulafāʾ* gibt a. Šādī Ašīʿa 125 ein *Tagrīḡ*. — *M. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī Qalʿat M. ʿA. lā qalʿat Nabūlyūn, baḥṭ taʿrīḥū, binubḡa taʿrīḥīya ʿala ʿl-madāris al-ḡarbiya wal-maʿāmil al-ʿaskariya waḥālāt al-ḡaiš al-Miṣri fī ʿahd M. ʿA. Bāšā bi-qalam al-amīr ʿO. Tūsūn*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1342.

1925: *A. Ḥāfiṣ ʿIwaḍ, Šāhib Ḡarīdat Kaukab aš-šarq, Faṭḥ Miṣr al-ḥadīṭ au Nabūlyūn Būnabūrt fī Miṣr; Min wālīd ilā waladīh*, 2, Dr. 1925; *Maʿa ʿr-raʿīs* (Saʿd Zaglūl Bāšā) *fī l-manfā*, K. o. J. — *M. Q. waḤu. Ḥusnī, Taʿrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar fī ʿUrūbā wamā yalīḥā min al-ḥawādīt ḥattā nihāyat al-ḡarḇ ʿuḡmā*, 3, Dr. Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1343. — *A. Šafīq Bāšā*, Mudīr mašlahat al-ḥūdūd al-Miṣriya, *Ḥawāyāt Miṣr as-siyāsīya* vom 4. Aug. 1914 bis 1924, mit kurzem Überblick von M. ʿA. bis zum Weltkrieg, K. — *Muḍakkirāt min ziyārat dair Ṭūr Sinā*, 1926, al-Maṭb. al-Amerikīya.

1926: ʿAbdawahhāb an-Naḡḡār, *Taʿrīḥ al-islām wal-*

*ḥulafāʾ ar-rāšidīn*, K. 1345. — M. Rifʿat, *Taʾrīḥ Miṣr as-siyāsi fi ʿl-azmina al-ḥadīṭa*. — Zakī Fahmī, *Ṣafwat al-ʿaṣr fi taʾrīḥ warusūm mašāḥir riḡāl Miṣr min ʿahd sākin al-ḡanna M. ʿA. Bāsā al-Kabīr* K., 734 SS.

1927: ʿA. Šukrī, *Taʾrīḥ Miṣr qabl al-iḥtilāl al-Briṭānī wabaʿdahū*. — M. al-Ḥudrī, Lehrer des islāmischen Rechts an der Madrasat al-qaḍāʾ aš-šarʿī und ihr Wakīl, dann Inspektor des arabischen Unterrichts im Unterrichtsministerium, gest. am 2. Šauwāl 1345/10. 4. 1927, *Itmām al-wafāʾ fi sirat al-ḥulafāʾ*, Būlāq 1306, K. 1317. — *Taʾrīḥ al-umam al-islāmīya* (nach Vorlesungen an der Ägypt. Universität), Bd. I bis zu den Umayyaden, Bd. II bis zum Mongolensturm, Maṭb. al-Ġamāliya, 1334/1916. — *Nūr al-yaqīn fi sirat saiyid al-mursalin*, Maṭb. al-Ġamīʿa 1315, 1320, 1327, 1926. — *Taʾrīḥ at-tašrīʿ al-islāmī*, Maṭb. Dār al-kutub, 1339/1920.

1929: M. Ruṣḍī al-Ġarkasī, *Madaniyat al-ʿArab fi ʿl-ḡāhiliya wal-islām*. — ʿAr. Ef. ar-Rāfiʿī al-Muḥamī, *al-Ġamʿiyāt al-waṭaniya* (in Frankreich, Amerika, Deutschland, Polen und Anatolien) Maṭb. al-Muqtaṭaf 1922. — *Taʾrīḥ al-ḥaraka al-qaumiya wataṭawwur niṣām al-ḥukm fi Miṣr*, 3 Bde, 1929. — *ʿAṣr Ism.*, 2 Bde., 1351/1931, *at-Taura al-ʿArabīya wal-iḥtilāl al-inklāzī*, 1937. — Naḡīb Maḥlūf, *Nūbar Bāsā wamā tamma ʿalā yadih*.

1932: A. Faḍl b. ʿA. Muḥsin al-ʿAbdalī, *Hadīyat as-zaman fi aḥbār mulūk Lahīḡ waʿAdan*, K. 1351.

1933: Amīn Saʿīd, Redakteur des Muqatṭam (s. 1922), *Mulūk al-muslimīn al-muʿāširīn waduwalhum; at-Taura al-ʿArabīya al-kubrā* in 3 Bänden, (von der syrischen Regierung verbotene, mit Documenten belegte Darstellung, s. Oriente Moderno XV, 1935, 157), Maṭb. ʿIsa al-Bābī al-Ḥalabī wa-šurakāʾih, o. J. — Anon. *Taurat al-ʿArab, muqaddamāthā, as-siyāsiya asbābhā wanatāʾiḡhā biḡalam aḥad aʿḍāʾ al-ḡamʿīya al-ʿArabīya*, K. o. J. 246 SS. *An-Nahḍa al-qaumiya wadaʿahā kātīb kabīr Miṣrī*, K. o. J., 235 SS.

#### § 4. Modernisten, Reformer und Politiker

Ch. C. Adams, *Islām and Modernism in Egypt, a study of the modern reform movement inaugurated by Muḥammad ʿAbduh*, London 1933, 2. ed. 1936, ar. Übers. von ʿAbbās Maḥmūd, *al-Islām wat-taḡdīd*, K. 1935.

H. Laoust, Le Réformisme orthodoxe des „Salafiya“ et les caractères généraux de son orientation actuelle, REI VI, 1932, 173/224.

Dass sich Dichtung und Schrifttum im Ägypten des 20. Jahrhunderts, wenn auch nicht ohne Hemmungen und Rückschläge, so frei entwickeln konnten, verdankte das Land der Arbeit einer Reihe führender Köpfe auf dem Gebiet der Religion und des staatlichen Lebens, die hier noch kurz genannt werden müssen, wenn ihre Schriften auch den für diesen Band sonst gezogenen Rahmen überschreiten.

1. Am 22. März 1871, als Ägypten unter der Regierung des Hedīwen Ismā'īl durch dessen hemmungslose Finanzwirtschaft immer mehr unter den Einfluss der seine Gläubiger vertretenden europäischen Mächte geriet, und als im Lande sich die ersten Anzeichen einer Abwendung von dem blinden Autoritätsglauben in der Religion und Politik zu zeigen begannen, traf in Kairo der Mann ein, der diese Bewegung erst mit wirklichem Leben erfüllen sollte. *Ġamāladdīn al-Afġānī*<sup>1)</sup> hatte damals zwar noch keine literarischen Leistungen aufzuweisen, aber er hatte schon eine bewegte politische Vergangenheit hinter sich und in seiner Heimat wie in Stambul durch sein kühnes Auftreten gegen die herrschenden Kreise Aufsehn erregt.

Er war 1839 in As'adābād bei Kabul in Afġānistān geboren und stammte aus einer Šerīfenfamilie, die ihren Stammbaum auf 'A. at-Tirmidī (gest. 279/1892) zurückführte und angeblich von Dōst M. ihres Grundbesitzes beraubt war (Biographie in *al-Urwa al-wuṭqā* S. 3). Man wollte allerdings wissen, dass er in Wahrheit zu As'adābād bei Hamadān in Persien geboren wäre, und nur, um als Sunnit zu gelten, sich später afġānischer Herkunft gerühmt

1) Portrait aus dem *Hilāl* in *Tatimmat al-bayān* S. 10.

habe. Nachdem er in Persien, Afġānistān und Indien studiert und 1857 die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er in den Dienst des Amīr von Afġānistān Dōst M. Hān. Nach dessen Tode 1864 schloss er sich dem Prätendenten M. Aʿẓam an. Dieser ernannte ihn nach dem Siege über seine Brüder zu seinem ersten Minister, musste aber bald wieder seinem von England unterstützten Bruder Šīr ʿA. weichen und starb kurz darauf. Obwohl Ġamāladdīn zunächst nicht zur Verantwortung gezogen wurde, hielt er es doch für kluger, unter dem Vorwand der Pilgerfahrt das Land zu verlassen. Über Indien, wo er zwar ehrenvoll aufgenommen, aber scharf überwacht wurde, ging er zuerst nach Kairo und trat hier schon mit den Azhargelehrten in Verbindung. Da er in seinem Adoptivvaterland den verderblichen Einfluss der englischen Politik gründlich kennen gelernt hatte, glaubte er bei ʿAbdalḥamīd in Stambul Verständnis für seine auf die Befreiung des Islāms abzielenden Pläne erwarten zu können. In der Tat fand er dort zunächst eine sehr freundliche Aufnahme, nicht nur am Hofe, sondern auch in weiteren Kreisen der Gesellschaft. Das erregte aber die Eifersucht des Šaiḥ al-Islām; es gelang ihm, den Gelehrten wegen einer etwas unvorsichtigen Äußerung über die Prophetie im Kreise der menschlichen Berufe, die er bei einem Vortrag im Dār al-funūn, der Stambuler Universität, getan hatte, zu verdächtigen und seine Ausweisung durchzusetzen. So kam Ġamāladdīn nach Kairo.

Riyād Pāšā wies ihm einen Ehrensold an, sodass er eine freie Lehrtätigkeit entfalten konnte. Da er seine Schüler besonders für das Studium der Philosophie zu begeistern suchte, erregte er bald den Argwohn der Azhargelehrten. Wie er seinen Schülern den Stolz auf ihr islamisches Bekenntnis, der das noch unausgebildete Nationalbewusstsein vertreten musste, zu wecken bemüht war, so kämpfte er in der Presse gegen die immer unverhüllter auftretenden Einflüsse der europäischen Mächte, insbesondere Englands auf die Regierung Ismāʿils. Als dieser am 25. 6. 1879 den Thron seinem Sohn Taufīq abtreten musste, erwarteten Ġamāladdīn und seine Anhänger den Beginn einer neuen Ära, sahen sich aber bitter enttäuscht, als der Ḥediwe schon im Sept. 1879 Ġamāladdīn mit seinem persischen Vertrauten a. Turāb des Landes verwies.

Er fand zunächst bei dem Nizām von Ḥaidarābād Aufnahme, und hier schrieb er sein erstes Werk, eine Vertei-



digung des Islāms gegen die „Materialisten“, deren pers. Original (lith. Bombay 1298) zunächst ins Urdu (lith. Calcutta 1883), dann von seinem Schüler M. ‘Abduh ins Arab. übersetzt wurde, u. d. T. R. *fi Ibtāl maḏhab al-daḥriyīn wabayān mafāsīdihum wa’iṭbāt anna ‘d-dīn asās al-madanīya wal-kufr asās al-‘umrān*, Bairūt 1303, K. 1312. Die Schrift richtete sich gegen die Bestrebungen A. Ḥān Bahādurs und seines Schülers Sami‘allāh Ḥān, die den Islām mit den ihnen durch die englische Herrschaft erschlossenen westlichen Lebensformen versöhnen wollten, wie er in *al-‘Urwa al-wuṭqā* 35/41 (*ad-Daḥriyūn fi ‘l-Hind*) ausdrücklich betonte. Während des Arābiaufstandes war er in Calcutta interniert, durfte aber nach dessen Zusammenbruch seinen Wohnsitz frei wählen und ging nach Europa.

Nach kurzem Aufenthalt in London liess er sich in Paris nieder, und entfaltete hier drei Jahre hindurch in der französischen Presse eine cifrige Propaganda gegen England; 1883 öffnete das *Jornal des Débats* ihm seine Spalten für eine Polemik gegen Renan, der dem Islām jede Entwicklungsfähigkeit abgesprochen hatte. Als 1884 sein Schüler M. ‘Abduh ihn in Paris aufsuchte, gab er mit ihm zusammen eine Zeitschrift *al-‘Urwa al-Wuṭqā* heraus, von der 18 Nummern vom 13. März bis zum 16. Okt. 1884 überall in der islāmischen Welt unentgeltlich verteilt wurden, um die Leser zu einem antibritischen Geheimbund zusammenzuschliessen. Das geistige Eigentum der beiden Herausgeber lässt sich nicht sondern, da sie selbst keinen Wert darauf legten; doch ist wohl anzunehmen, dass die glänzende literarische Form M. ‘Abduhs Verdienst ist. Mit glühender Leidenschaft wird hier die englische Politik in Ägypten und im Sūdān nicht nur, sondern auch in Irland und Indien an den Pranger gestellt; die Verfasser betonen immer wieder, dass der Islām alle seine Bekenner ohne Rücksicht auf ihre Abstammung und augenblickliche Staatsangehörigkeit zu einer Einheit zusammenschliesse, die sich ihrer Kraft nur bewusst zu werden brauche, um ihre alte Freiheit wieder zu erkämpfen. Neben kurzen Artikeln, die zu einzelnen Tagesereignissen, namentlich im Sūdān, und zum Vordringen der Russen in Mittelasien Stellung nehmen, finden sich eingehende Erörterungen, die den Islām gegen europäische Kritik verteidigen; eine von diesen *al-Qaḏā’ wal-qadar wa’uṣūl al-‘aḳā’id al-islāmīya wa’ummahāt al-masā’il at-tauḥīdiyya* (*al-‘Urwa* 164/79), in der er den Islām gegen den Vorwurf des blinden Fatalismus verteidigt und

den Schicksalsglauben als mit dem freien Willen vereinbar hinstellt, ist auch separat unter Ġamāladdīns Namen K.o.J., Maṭb. al-Maḥmūdiyya abgedruckt<sup>1)</sup>. Nachdem England dem Blatt den Zugang in Ägypten und Indien gesperrt hatte, ging es ein; aber ein Neudruck erschien Bairūt, Maṭb. at-Taufiq 1328 und 1928.

Das englische Kabinet muss wohl angenommen haben, dass es ihn für seine Politik gebrauchen könne, und lud ihn nach London ein, um seinen Rat für den Kampf gegen den Mahdī im Sūdān einzuholen. Aber auch Russland suchte ihn zu gewinnen, und er hielt sich vier Jahre in Petersburg und Moskau auf. Nach einigen Berichten hätte er indess schon 1886 dem Šāh Našīraddīn als Kriegsminister gedient, sein Vertrauen aber bald verloren und sei nach Russland zurückgekehrt. 1889 traf er mit dem Šāh in München zusammen und folgte seiner Einladung nach Persien. Hier gewann er bald grossen Einfluss auf die öffentliche Meinung, die schon damals an der unklugen Politik des Šāh Anstoss nahm; er liess ihn daher um die Wende der Jahre 1890/1 über die Grenze des 'Irāq abschieben. Nach einem kurzen Aufenthalt in London ging er 1892 nach Stambul, wo 'Abdalḥamīd ihm ein Haus in Nišāntaş anwies; er lieferte ihn auch nicht nach Persien aus, als einer der Anhänger Ġamāladdīns den Šāh am 1. Mai 1896 ermordet hatte. Am 9. März 1897 starb er, angeblich an einem Krebsleiden.

Unklar bleibt, in welche Periode seines Lebens seine bedeutendste literarische Leistung, *Tatimmat al-bayān fi ta'rīḫ al-Afġān*, herausg. von 'A. Yū. al-Kurdilī, Herausgeber der *Ġarīdat al-'Alam al-'Otmānī*, K. 1318/1901, Maṭb. al-Mausū'āt, zu setzen ist, doch bleibt es wahrscheinlich, dass sie erst in Stambul entstanden ist. Hier erzählt er nach einem summarischen Überblick über die ältere Geschichte des Landes ziemlich eingehend dessen Entwicklung bis zum Ausbruch des englisch-afġānischen Krieges 1878. Auf seine eigenen Erlebnisse am Hofe Dōst M.'s und seines Sohnes geht er nicht ein, wird aber nicht müde, auf die Hinterhältigkeit der englischen Politik hinzuweisen. Am Schluss berichtet er ziemlich eingehend über die Ethnographie und die Geographie des Landes und teilt das Testament eines ungenannten Amīrs, doch wohl Dōst M.'s, für seinen Thronfolger mit.

1) Adams 152 schreibt diesen Artikel ohne Begründung M. 'Abduh zu.

Mehr noch als durch seine Schriften hatte Ġamaladdīn durch seinen persönlichen Einfluss die muslimische Welt zum Kampf um ihre Selbständigkeit aufgerüttelt und sie mit dem Bewusstsein erfüllt, dass die europäische Zivilisation ihr nur als Mittel für diesen Kampf dienen dürfe, nie aber die geistigen Werte des Islāms ersetzen könne.

G. Zaidān, *Mašāhīr aš-šarq* II, 55ff, Šekib Arslān in Lothrop Stoddard, *Hādir al-‘ālam al-islāmī*, K. 1343, 199/209, Ph. di Tarrāzī, *Ta’rīḥ aš-šihāfa al-‘arabīya* 293/9. E. G. Browne, *The Persian Revolution* 3ff, Adams, 4/17. — *Hātīrāt Ġamaladdīn al-Afġānī al-Ḥusainī wafīhā muġmal āwā’ihī wa’afkārīhī wamarqāḥū fi ahl aš-šarq wal-ġarb ḥulqan wasiyāsatan waġtimā’an, ta’lif M. Bāi al-Maḥrūṣ*, Bairūt 1939.

2. Ġamaladdīns bedeutendster Schüler, *M. ‘Abduḥ*, setzte sein Werk in Ägypten fort und bereitete der geistigen Befreiung des Islāms die Wege.

Er war um 1849 auf einem Dorf in der Nähe von Ṭanṭā geboren als Sohn eines Fellāhen türkischer Herkunft, der seine Besitzung zu Maḥallat Naṣr in der Provinz al-Buḥaira im Delta wegen der Bedrückung durch die Beamten M. ‘Alis aufgegeben hatte, und einer Frau, deren Familie ihren Stamm-  
baum auf den Chalifen ‘Omar zurückführte. Nach seiner Geburt kehrte sein Vater in seine Heimat zurück, und dort wuchs M. ‘Abduḥ als echtes Landkind auf. Mit 13 Jahren schickte seine Vater ihn an die Madrasa ander Aḥmadī-Moschee zu Ṭanṭā, an der ein älterer Stiefbruder von ihm lehrte. Durch den rückständigen Schulbetrieb aber fühlte er sich so angewidert, dass er 1865 in sein Dorf zurückkehrte und heiratete. Sein Vater zwang ihn indes bald wieder nach Ṭanṭā zurückzukehren. Auf der Reise dorthin entwich er zu einem Grossonkel in Kunaiyisat ‘Adrīn. Diesem, der sich zum Šāḍilīyaorden bekannte, gelang es, ihn wirklich für die geistlichen Studien zu gewinnen, und als er im Okt. 1865 nach Ṭanṭā zurückkehrte, nahm er sie mit solchem Eifer auf, dass er schon nach wenigen Monaten an al-Azhar in Kairo übersiedeln konnte.

Hier fühlte er sich besonders von den philosophischen Vorlesungen Ḥ. at-Ṭawīls angezogen und ergab sich mit solcher Strenge asketisch-mystischen Übungen, dass sein Grossonkel, der ihn auf diesen Weg gewiesen hatte, ihn vor

Übertreibung warnen musste. Aus ihnen ging sein erstes Werk, *R. al-Ḥārīdāt*, K. 1290, 1874 Neudruck in *Tārīḫ al-Ustād al-Imām* II, 1/25 und K. 1344, hervor. Eine neue Welt aber tat sich ihm auf, als Ḡamāladdīn al-Afḡānī zum zweitenmal nach Kairo kam und ihn in seinen Vorlesungen nicht nur in die islāmische Philosophie im Anschluss an b. Sinās *K. al-Isārāt*, sondern auch an der Hand von Übersetzungen aus dem Französischen in die europäische Gedankenwelt einführte. An ihn schloss er sich mit unbedingter Ergebenheit an und empfing von ihm auch Anleitung zu literarischen Versuchen und zum Gebrauch der mündlichen Rede. Aus diesen gingen vier Artikel in der eben gegründeten Zeitung *al-Ahrām* hervor, in denen er mit jugendlichen Enthusiasmus für die Ideen seines Lehrers, insbesondere für seine Mahnung, dass sich der Islām nur mit den Methoden der modernen Wissenschaft behaupten könne, eintrat. Sein zweites Werk, *Ḥawāṣī* zu ad-Dauwānīs Cmt. zu den *al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudiya*, (s. II, 292, ii) v. J. 1876 bewegt sich scheinbar noch ganz in den Bahnen der scholastischen Theologie, zeigt aber schon das Bestreben auf rationalistischem Wege zwischen den Lehrmeinungen zu scheiden. Dies Buch, noch mehr aber Vorlesungen, die er in kleinem Kreise über die *ʿAqāʾid an-Nasafiya* hielt, brachten ihn bei den Vertretern der Orthodoxie, insbesondere dem Šaiḫ ʿUllaiš (s. II, 738) in den Verdacht der Ketzerei, so dass man ihn beim Schlussexamen beinahe zu Fall gebracht hätte, wäre nicht der liberale Rektor M. al-ʿAbbāsī für ihn eingetreten.

Nachdem er 1877 seine Vorlesungen an al-Azhar aufgenommen hatte, in denen er, unbekümmert um das Herkommen, nicht nur b. Miskawaihs *Tahḏīb al-aḥlāq* interpretierte, sondern auch im Anschluss an Guizot's *Histoire de la Civilisation* politische Ideengeschichte vortrug, wurde er 1878 von Riyāḍ Pašā zum Lehrer der Geschichte an der 1873 von ʿA. Pašā Mubārak gegründeten *Dār al-ʿulūm* und zum Lehrer des Arabischen an der *Madrasat al-luḡāt al-Ḥediwiya* ernannt. Als dann aber Taufiq zur Regierung kam und alsbald Ḡamāladdīn des Landes verwies, wurde auch er im Sept. 1879 nach seinem Heimatdorf Maḥallat Naṣr verbannt. Aber schon ein Jahr darauf kam Riyāḍ Pašā wieder ans Ruder und berief ihn als Redakteur der *al-Waqāʾiʿ al-Miṣriya* nach Kairo zurück und gestattete ihm, sich seine Mitarbeiter aus dem Schülerkreis des Ḡamāladdīn

zu wählen; zu ihm gehörte auch Sa'd Zağlūl, der damals noch an al-Azhar studierte.

Als Redakteur der Staatszeitung hatte er nicht nur die Zensur über die übrige Presse auszuüben und nutzte dies Amt zur Beförderung aller modernen literarischen Bestrebungen, sondern er konnte auch für eine Reform des Schulwesens eintreten; als Mitglied des am 31. 3. 1881 geschaffenen Erziehungsdepartements gewann er bald auch praktischen Einfluss. Er scheute sich aber auch nicht die Politik der Regierung selbst zu kritisieren. Diese seine Tätigkeit fiel gerade in die Zeit, als die erste nationalistische Bewegung in Ägypten unter A. 'Arabī ('Orabī) sich regte. Obwohl die militärischen Kreise ihn als geistigen Leiter verehrten, sah er sich doch oft genötigt, sie vor voreiligen Forderungen, wie der nach Einführung der parlamentarischen Regierungsform, für die das Volk noch nicht reif war, zu warnen. Aber er machte ihre Sache doch zu der seinen und kam daher nach dem Zusammenbruch der Bewegung vor ein Kriegsgericht, das ihn für 3 Jahre und 3 Monate des Landes verwies.

Er ging zunächst nach Bairūt, folgte aber schon ein Jahr später seinem Lehrer nach Paris und unterstützte ihn bei der Herausgabe der *al-'Urwa al-wuqā* und dem Aufbau der Organisation, der sie diente. Dann aber trennten sich ihre Wege, wohl nicht nur aus äusseren Gründen, sondern auch, weil M. 'Abduh der auf eine gewaltsame Revolution hindringenden Arbeit seines Lehrers mehr und mehr das stillere Wirken an der geistigen Erneuerung des Islāms vorzog. Zwar reiste er 1884 noch nach Tunis und versuchte von Ägypten aus unerkannt den Sūdān zu erreichen, um den Mahdī zum Kampf gegen England zu hetzen. Anfang 1885 kehrte er nach Bairūt zurück und hielt private Vorlesungen über das Leben des Propheten und die Auslegung des Qor'āns. Gegen Ende 1885 wurde er zum Lehrer an der Madrasa as-Sultāniya ernannt. Hier übersetzte er Gamāladdīns Schrift gegen die Dahriya, kommentierte al-Murtaḍās *Nahğ al-balāğa* (s. I, 705) und die *Maqāmen* al-Badi' al-Hamaḍānīs; dem Saiḥ al-Islām und dem Wālī von Bairūt überreichte er Denkschriften zur Reform des Schulwesens, in denen er eindringlich vor den Gefahren der fremden Schulen warnte. Gegen Ende 1884 konnte er in die Heimat zurückkehren, nachdem Lord Cromer selbst sich für ihn verwandt hatte.

Der Hedīwe fürchtete aber noch immer seinen Einfluss auf die Jugend; er ernannte ihn daher nur zum Richter an

den Volksgerichten 1. Instanz, erst in Benhā, dann in Zagazig und endlich in Kairo, wo er zwei Jahre später 1890 als Rat an das Appellationsgericht (*Maḥkamat al-Istīnāf*) berufen wurde.

Obwohl er auch in diesen Ämtern manches zur Verbesserung der Rechtspflege erreichte, blieb sein Ziel doch die Lehrtätigkeit. Als 1892 ʿAbbās II Ḥilmī auf den Thron kam, unterbreitete er ihm einen Plan zur Reform der Studien an al-Azhar und wurde daraufhin in ein Comité für die Organisation der Hochschule berufen. In diesem gewann er bald entscheidenden Einfluss und wusste ihn für eine durchgreifende Reform zu benutzen. Nachdem er die Gehälter der Lehrer erhöht und die Lebensbedingungen der Schüler verbessert hatte, reorganisierte er den Unrerricht, indem er neben den theologischen Fächern auch Mathematik, Geographie und Geschichte sowie Philologie zu ihrem Recht kommen liess; ein von ihm berufener Lehrer des Adab begann seinen Unterricht mit der Interpretation von Mubarrads *Kāmil*. Er selbst hielt Vorlesungen nicht nur über Dogmatik und *Tafsīr*, sondern auch über Rhetorik und Logik. Seine Reformen stiessen aber oft auf passiven Widerstand und, als ʿAbbās Ḥilmī nach seinem Konflikt mit Cromer sich wieder der Reaktion in die Arme warf und sich aus den Stiftungen al-Azhars Anhänger zu schaffen bemüht war, trat M. ʿAbduh am 19. 3. 1905 aus dem Verwaltungsrat aus und legte auch sein Lehramt nieder.

Schon am 3. 6. 1899 war er zum Muftī für Ägypten ernannt und hatte auch dies Amt wieder mit neuen Inhalt erfüllt. Alle seine Fatwās atmeten den Geist liberaler Reform; zwei von ihnen, in denen er den Genuss des von Christen und Juden geschlachteten Fleisches und die Anlage von Geldern in den Postsparkassen gegen Zinsen für erlaubt erklärte, erregten besonderes Aufsehn. Als Muftī unterstanden ihm auch die Šarīʿagerichte des Landes, deren geordneten Betrieb er auf regelmässigen Inspektionsreisen kontrollierte, sowie die Waqfverwaltung, bei der seine Pläne zur Reform der Stellung der Kultusbeamten allerdings durch den Widerstand des Ḥediwen gehemmt wurden. Als Muftī wurde er auch in den gesetzgebenden Rat berufen und suchte innerhalb der beschränkten Grenzen, die seiner Tätigkeit noch gesetzt waren, einer künftigen Selbstregierung des Landes vorzuarbeiten. In der 1900 gegründeten *Ḡamʿiya liʾihyāʾ al-ʿulūm al-ʿarabiya* arbeitete er mit M. aš-Šinqiṭī an der Aus-

gabe von b. Sidas *al-Muḥaṣṣaṣ* und b. Māliks *Muwaṭṭa'*.

Während seiner Amstätigkeit hatte M. 'Abduh sehr oft Erholung auf Reisen in Europa gesucht. Zu einer solchen rüstete er auch im Juli 1905 im Hause eines Freundes zu Ramle bei Alexandria, als ihn eine schon lange schleichende Krankheit am 8. Ğum. I 1323/11. 7. 1905 dahinraffte.

Obwohl seine praktische Tätigkeit in Ägypten sehr oft auf Widerstand stiess, hat seine von Ğamāladdīn angeregte Gedankenwelt doch die geistige Entwicklung des Landes, aufs stärkste beeinflusst und es ermöglicht, sich trotz scheinbar unüberwindlicher Schwierigkeiten von der englischen Vormundschaft zu befreien. Es heisst seine Ziele völlig verkennen, wenn man ihm, mit Horten, vorhalten wollte, dass er die Philosophie nicht durch selbständige Leistungen bereichert habe. Aber schon, dass ein Mann seiner Vorbildung sich in die Gedankenwelt eines H. Spencer sowohl wie die eines Tolstoi versetzen konnte, und dass er als Muslim eine Hypothese wie die von der Polygenese des Menschengeschlechtes als möglich zuliess, ist bezeichnend für seine Aufgeschlossenheit gegenüber westlichem Denken <sup>1)</sup>. Wie sein Lehrer Ğamāladdīn alle Errungenschaften der materiellen Zivilisation Europas den Islāmbekennern zugänglich machen wollte, um sie für den Kampf gegen dessen Vorherrschaft zu rüsten, so sollte auch ihm die europäische Bildung nur dazu dienen, die ewigen Wahrheiten des Islāms zu verteidigen <sup>2)</sup>. Als Dogmatiker wie als Jurist bindet er sich an keine Lehrautorität der Vergangenheit mehr, sondern beansprucht für sich das Recht, aus dem Qorʾān allein die Richtschnur seiner Lehre und seines ethischen Handelns abzuleiten. Insofern er den Kern der Lehre des Propheten von allen späteren Zutaten zu reinigen sich bemühte, fühlte er sich den Bestrebungen der Wāḥḥābiten und ihrer geistigen Väter b. Taimīya und b. Qaiyim al-Ĝauzīya verwandt, denen seine Schüler sich noch mehr näherten. Bezeichnend ist seine Stellung zum Heiligenkult. Zwar leugnet er nicht, dass religiöse Persönlichkeiten sich zu einem so nahen Verhältnis zu Gott erheben könnten, dass sie auch den Propheten aufs

1) Dabei bleibt seine Sprache von Europäismen, wie etwa *rūḥ al-waqt*, „der Zeitgeist“ *R. at-Tauḥīd*, 2. Dr. 1343, 11, 2 fast ganz frei.

2) Dass er im apologetischen Eifer wohl einmal zu weit gehn konnte, zeigt sein Versuch den Ginnenglauben auf die Bakteriologie zurückzuführen.

engste verbunden seien, aber er will keinem Gläubigen zumuten, an die Wundertaten der Auliyā', auf die ihre Anhänger im Volk besonderen Wert legen, glauben zu müssen.

Ausser den schon oben genannten Werken veröffentlichte er noch: 1. *R. at-Tauḥīd*, die schon für seine Vorlesungen an der Sultānīya zu Bairūt angelegt und dann später ausgeführt und erweitert wurde, 1. Dr. K. 1315/1897, 2. mit Noten von M. Rašīd Riḍā, 1326/1908, der Text allein 2. Dr. K. 1343, Maṭb. al-ʿulūm al-adabiya, 5. K. 1346/1926, 6. Dr. K. 1353, trad. franç. par B. Michel et le Cheikh Moustapha Abdel Razik, Paris 1925 (mit wertvoller Einleitung). — 2. *Šarḥ k. al-Bašāʾir an-Naširiya fī ʿilm al-manṭiq tašwīf al-qāḍi as-Zāhid Zainaddin ʿO. b. Sahlān as-Sāwī* (s. II, 830) K. 1316/1898. — 3. *Tagrīr fī iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šarʿiya*, K. 1318/1900. — 4. *al-Islām war-radd ʿalā muntaqidih*, Antwort auf einen Artikel von G. Hanotaux „Face à face de l'Islām et la question musulmane" im Journal de Paris 1900, übers. in *al-Muʿaiyad*, abgedruckt in *Taʾrīḥ* II, 382/95 mit M. ʿAbduhs Antwort 395/411, einer Replik Hanotaux' vom 16. 7. und einer Duplik M. ʿAbduhs, zusammen mit Auszügen aus der *R. at-Tauḥīd*, dem *Radd ʿalā ʿd-dahrīyīn*, aus M. Farīd Waḡdīs *al-Madanīya wal-islām* und Artikeln aus dem *Muʿaiyad* über den muslimischen Erziehungskongress zu Calcutta vom Dez. 1899, abgedr. 1327/1909, 1343/1924, 1925, franz. Übers. L'Europe et l'Islām, von Ṭalʿat Bei Ḥarb, K. 1905. — 5. *al-Islām wan-Našrānīya maʿa l-ʿilm wal-Madanīya*, eine Reihe von Artikeln aus *al-Manār* gegen Faraḥ Anṭūns Angriffe auf den Islām in seiner Ztschr. *al-Ġāmiʿa* (s. S. 193) a. d. J. 1900, SA, o. J. u. O. (mit Portrait), K. 1320/1902, 1323, 1431/1922, 1923. In einem Schlusswort preist er im Gegensatz zu Hanotaux' Urteil über den Islām die Haltung der Engländer, deren Verfassung den Idealen des Islāms entspreche und in ihren Grundzügen ihnen wohl durch die Kreuzzüge aus dem Orient überkommen sei. — 6. *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa, wamuškilāt al-Qorʾān*, K. 1319, 1323/1905, 1330/1911. — 7. *Tafsīr sūrat al-ʿAṣr*, SA aus *al-Manār*, K. 1321/1903, 1345. — 8. *Tafsīr ġuṣʿamma* (S. 78/114) SA aus *al-Manār*, K. 1322/1904. — 9. *Tafsīr al-Qorʾān al-ḥakīm, Tafsīr al-Manār*, von ihm nur bis S. IV, 125, K. 1325/30 vollendet, fortgeführt v. M. Rašīd Riḍā bis S. IX, 93 in 10 Bden bis 1350/1931; Neu-druck von Bd. I. 1927. — 10. Palermo-Sizilien, die Reise-notizen des Scheich M. ʿA. mit einem Vorwort von Prof.



A. E. Schmidt, Taschkant 1927 (s. Kračkovsky MSOS XXXI 186, n. 3). — 11. *al-Idā'a liṭālib al-Kafā'a ta'rif aš-šaiḥ 'Al. Maṣṣūr wa M. 'A. Alexandria* 1340 (Ġāmi' I, 340).

I. Goldziher, Die Richtungen der islāmischen Koran-auslegung 320/70, M. Horten, Beitr. z. Kenntnis des Orients XIII, 1915, 85/114. XIV, 1916, 74/128. Biographie von M. Rašid Riḍā in *al-Manār*, VIII, 1905, *Ta'riḥ al-ustād al-imām aš-šaiḥ M. 'Abduh* von dems.; II Gesammelte kleinere Schriften 1908, III, Nekrologe usw. 1910. I, Biographie auf 1134 SS, K. 1931, Maṭb. al-Manār, Ġ. Zaidān, *Mašāḥir aš-ṣiḥāfa al-'arabiya*, 287/93, H. Lammens, l'Islam 229/34, Carra de Vaux, Les Penseurs de l'Islam V, Paris 1926, 254/67, Adams 18/176. M. el Baḥay, M. 'Abduh, Untersuchung seiner Erziehungsmethode zum Nationalbewusstsein und zur nationalen Erhebung in Ägypten, Diss. Hamburg 1936.

3. Der Saiyid *M. Rašid Riḍā*, der uns als Fortsetzer von M. Abduhs Qor'āncmt. begegnet ist, übernahm nach seinem Tode auch die geistige Leitung seiner Anhänger und suchte sie in einer Partei zusammenzufassen.

Zu Tarābulus aš-Ša'm am 27. Ġum. I 1282/19. 9. 1865 geboren, schloss er seine Studien dort 1897 ab. Sein Lehrer war der Šaiḥ Ḥu. al-Ġisr gewesen, der Verf. der 'Abdalḥamīd gewidmeten *R. al-Ḥamīdiyya* (um 1306/1889), in der er den Islām gegen die Angriffe der Missionare verteidigte und seine Vereinbarkeit mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen, selbst mit dem Darwinismus, zu erweisen bemüht war. M. Rašid Riḍā war anfangs ganz in den Ideen des Šūfismus befangen gewesen, bis er zufällig Ġamāladdins *al-'Urwa al-wuṭqā* kennen lernte. Er suchte zunächst mit diesem in Stambul in Verbindung zu treten, ging dann aber im Raġab 1315/Dec. 1897 nach Kairo und schloss sich an M. 'Abduh an, dessen vertrautester Schüler er wurde. Im Šauwāl 1315/März 1898 gründete er die Wochenschrift *al-Manār* zur Verbreitung seiner Lehre, die aber von der türkischen Regierung verboten wurde und auch in Ägypten zunächst wenig Anklang fand. Vom 2. Jahre ab erschien sie monatlich, aber erst vom 5. Jahrgang an nahm sie einen wirklichen Aufschwung. Bei der Redaktion unterstützte ihn sein Bruder Ḥu. Waṣfī Riḍā (geb. 1882 gest. 1911, s. *al-Mašriq* XXIV, 229). In ihr erschienen u. a. M. 'Abduhs Qor'ānauslegungen, die später in seinem

Cmt.-werk zusammengefasst wurden. Wie einst Ğamāladdin seine Anhänger in einer Gesellschaft um die *‘Urwa al-wuṭqā* zu sammeln versucht hatte, so begründete er die *al-Ğam‘īya al-islāmīya*, mit dem Ziel, alle islamischen Staaten unter der Vorherrschaft des Chalifen zu einem Staatenbunde zusammenzufassen. Obwohl er auf alle politische Agitation, verzichtete, kam er dadurch in einen Gegensatz zu Muṣṭafā Kāmils Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) und ihrem Organ *al-Liwā’*, das den ägyptischen Nationalismus vertrat. Mehr Erfolg hatte die von ihm gegründete Missionsgesellschaft *Ğam‘īyat ad-da‘wa wal-iršād*, die eine Missionsschule ins Leben rufen sollte. Um der Opposition der ägyptischen Nationalisten zu entgehn, setzte er seine Hoffnung auf die Jungtürken und brachte, nachdem die türkische Verfassung wiederhergestellt war, ein ganzes Jahr in Sambul zu. Anfangs gelang es ihm in der Tat, dort Interesse für seinen Plan zu wecken, als aber die bewegte politische Lage in Sambul ihn nicht reifen liess, kehrte er nach Kairo zurück und konnte hier am Geburtstag des Propheten, den 12. Rabī‘ I, 1330/2. 3. 1912 auf der Nilinsel ar-Rauḍa die *Dār ad-da‘wa wal-iršād* eröffnen, die in der Tat von Studenten aus Afrika, der Türkei, Turkistān, Indien, Java und den Malaienstaaten besucht wurde, aber mit Kriegsbeginn ihre Tätigkeit einstellen musste. Als Mitglied des *Ḥizb al-Lāmar-kazīya al-Idārīya al-‘Oṯmānī* suchte er auch die Bestrebungen seiner Landsleute nach Autonomie im Osmanischen Reich zu fördern.

Nach dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bekämpfte er die Neue Türkei unter Muṣṭafā Kamāl als ein Zentrum des Unglaubens und setzte dafür seine Hoffnung auf das Arabien b. Sa‘ūds, mit dem er 1926 auch persönlich in Verbindung trat, als den einzigen wahrhaft freien islāmischen Staat.

Mit besonderem Eifer bekämpfte er den Heiligenkult und setzte sich einmal dabei in der Ḥasanainmoschee der Gefahr aus, von der fanatischen Menge getötet zu werden. Als *bid‘a* aber bekämpfte er auch die Ansprüche der einzelnen Maḍāhib, da sie jeden wahren Fortschritt hemmten, und liess Qor‘ān und Sunna als alleinige Richtschnur des Lebens gelten. Das gesamte bürgerliche Recht wollte er von der Religion streng getrennt und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut sehn. So ergänzte er M. ‘Abduhs Lehre nach der ethischen Seite. Da er aber an der Religion als

der Grundlage des Staates festhielt, stand er in politischen Fragen den Konservativen näher als den Liberalen (al-Aḥrār). Er starb am 23. Ğum. I 1354/24. 8. 1935.

Adams 177/204, G. Antonius, *The Arab Awakening* 109, 159/60, Sarkīs 934/6. Nachruf in *al-Aḥrām* v. 14. 7. 1939. Werke: 1. *Kašf Šubuhāt an-Našārā wa-ḥuḡaḡ al-islām*, Maṭb. al-Manār 1322. — 2. *Inḡil Barnabā* eb. 1325. — 3. *Muḥāwarat al-mušliḥ wal-muqallid*, eb. 1325. — 4. *Al-Muslimūn wal-Qibṭ wal-muṭamar al-Miṣri*, eb. 1329. — 5. *ʿAqdat aš-šalb wal-fidāʾ* eb. 1331. — 6. *Dikra ʿl-maulid an-nabawī wahya ḥulāṣat as-sira at-Muḥammadīya waḥaqqat ad-daʿwa al-islāmīya*, eb. 1335. — 7. *Tarḡamat al-Qorʾān wamā fīhā min al-mafāsīd wamunāfāt al-islām*, eb. 1340. — 8. *Al-Ḥilāfa wal-imāma al-ʿuzmā*, eb. 1341, s. H. Laoust, *Le califat dans la doctrine de R. R.*, trad. et annoté d'al-Ḥ. wal-i. al-ʿu., *Mém. de l'Inst. franç. de Damas* VI. — 9. *Maḡmūʿat al-ḥadīṭ an-Naḡdīya ašrafa ʿalā tašḥīḥihā M. R. R.*, 2. Druck eb. 1342/8. — 10. *al-Waḥḥābiyūn wal-Ḥiḡāz* eb. 1344. — 11. *Al-Waḥda al-islāmīya wal-uḥūwa ad-dīnīya*, eb. 1346, s. REI VI, 192, n. 1. — 12. *Yusr al-islām waʿuṣūl at-tašrīʿ al-ʿamm*, eb. 1347. — 13. *As-Sunna waš-Šiʿa au il-Waḥḥābiya war-Rāfiḍa* eb. 1347. — 14. *Nidāʾ lil-ḡins al-laṭīf fī ḥuḡuḡ an-nisāʾ fī ʿl-islām waḥaḡḡihinna min al-iṣlāḥ al-Muḥammadī al-ʿamm*, eb. 1351. — 15. *Al-Waḡy al-Muḥammadī*, eb. 1352, s. *al-Mašriq* XXXI, 954. — *Taʿrīḥ* und *Tafsīr* s. S. 320ff.

4. Einer der treuesten Schüler M. Riḍā Rašīds war der 1920 im jugendlichen Alter von 29 Jahren verstorbene Arzt am Staatsgefängnis zu aṭ-Ṭurra, Dr. *M. Taufīq Šidqī*.

Schon als stud. med. hatte er sich lebhaft für religiöse Fragen interessiert und sich durch die Schriften der christlichen Missionare bedrängt gefühlt; die Lektüre des al-Manār gewann ihn für M. ʿAbduhs Gedankenwelt, und er vertiefte sich unter M. Rašīd Riḍās Anleitung weiter in sie. So entstand seine erste Apologie des Islāms vom Standpunkt der Vernunft *Ad-Dīn fī naḡar al-ʿaql aš-ṣaḥīḥ* in *al-Manār* VIII, 1905, SA Maṭb. al-Manār 1346/1927. Das führte ihn zu dem Versuch auch die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der modernen Wissenschaft auf dem Gebiete der Astronomie in *al-Ḥaiʾa wal-Qorʾān* in *al-Manār* XIV, 577/600 nachzuweisen. In den Bänden XV und XVI wandte er sich dann so heftig

gegen das Christentum, dass dessen Vertreter bei der Regierung ein Verbot gegen seine Polemik erwirken konnten. Im Anschluss an seines Lehrers *ʿAqīdat aš-šalb wal-fidāʾ* vertrat er insbesondere den Doketismus in der Variante, dass Judas Ischariot an Christi Stelle den Kreuzestod erlitten habe. In *Naṣra fī kutub al-ʿahd al-ḡadīd waʿuqūʿid an-Naṣ-rānīya*, Maṭb. al-Manār 1331/1913, wollte er das N. T. als ein Werk des Paulus, als des Gegners der Apostel, erweisen. Biographie in *al-Manār* XXI, 483, *al-Maḡalla aṭ-Ṭibbīya* Mai 1923.

5. Mit noch grösserem Erfolg nahm die apologetische Arbeit M. ʿAbduhs der Polyhistor *M. Farīd Bek Waḡdī*, geb. 1875 in Alexandria, auf.

Er hatte sich in das Studium der franz. Philosophie vertieft und setzte sich schon 1895 in seiner Erstlingsschrift *al-Falsafa al-ḥaqqa fī badāʾiʿ al-akwān*, Maṭb. ʿAbdarrāziq 1313, mit ihr auseinander. Schon als 22-jähriger entwarf er in franz. Sprache eine Apologie des Islāms unter ständiger Auseinandersetzung mit B. Constans und J. Simon, die er 1316 in arab. Übersetzung u. d. T. *Taṭbiq ad-diyāna al-islāmīya ʿalā nawāmis al-madanīya*<sup>1)</sup> Maṭb. al-ʿOṭmāniya erscheinen liess<sup>2)</sup>. Von dem 2. Druck ab, 1322/1904, änderte er den Titel in *al-Madanīya wal-islām*, 3. Maṭb. Hindiya 1331, 4. 1345/1927 eb. In der Vorrede erwähnt er eine serbische Übersetzung, die in der bosn. Ztschr. *Bahār* erschien, und auch bei den Jungtürken erfreute sich das Buch grossen Ansehns. Er glaubt erweisen zu können, dass alle moderne Wissenschaft nur immer wieder die Wahrheiten des Qorʾāns bestätige, dass die Menschheit mit dem Islām die höchste Stufe der Erkenntnis und des sittlichen Fortschrittes erreicht habe; daran macht ihn auch die Sklaverei nicht irre, in der er nur höchste Menschlichkeit anerkennen will. Dies sein erfolgreichstes Buch ergänzte er noch durch zwei theologisch-

1) So Sarkīs, Adams 244, n. 2. *al-Masīḥīya*, in dem mir vorliegenden 4. Druck ist der Titel nicht wiederholt.

2) M. Rašīd Riḡā in *al-Manār* II, 110/1 preist zwar auch den Stil des Buches als dem M. ʿAbduhs ebenbürtig, aber der oft schwerfällige Satzbau verrät nicht selten noch die franz. Vorlage, z B. *ḥālata kauninā ṣarīfīn an-naṣar ʿan tadabbur asrār al-Qorʾān*, „indem wir davon absehn, die Geheimnisse des Qorʾāns erforschen zu wollen“, 4. Dr. 140, 6.

philosophische Studien, *al-Ḥadiqa al-fikriyya fī ṭibāt wuḡūd allāh bil-barāhīn al-ṭabiʿiyya*, Maṭb. at-Taraqqī, 1318 und *al-Islām fī ʿaṣr al-ʿilm* in 2 Bden, Maṭb. aš-Šaʿb 1320. Bei aller seiner philosophischen Bildung erwies er sich doch als Verfechter der islāmischen Orthodoxie; daher wandte er sich auch gegen Q. Amīns Vorschläge zur Frauenemancipation in *al-Marʾa al-Muslima*, Maṭb. at-Taraqqī, 1319, Maṭb. Hindīya 1331. Eine sehr ausführliche Darstellung der Prinzipien der Qorʾān-exegese gab er 1323/1905 in *Ṣafwat al-ʿirfān*, das vorher schon in Lithographie erschienen war. Der Theologie diente er noch mit einem Randcmt. zum Qorʾān *al-Muṣḥaf al-muqassam*, bei dessen 3. Druck er als Grundlage eine besonders schöne Hds. in Zinkographie reproduzieren liess. Nachdem er 1333 noch eine *Maḡmūʿat ar-rasāʾil al-falsafiyya* vorgelegt hatte, begann er 1910 seine grosse Enzyklopädie *Dāʾirat maʿārif al-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr al-ʿiṣrīn lil-milād*, die er, ohne Mitarbeiter heranzuziehen, in 10 Bänden bis 1918 abschloss und 1924 neu auflegen lassen konnte (s. M. Ḥu. Haikal, *Fi Auqāt al-farāḡ* 164/81), ein Auszug daraus *Kanz al-ʿulūm wal-luḡa* erschien 1333/4, Maṭb. al-Wāʿiz<sup>1)</sup>. Den vom Unterrichtsministerium für die Elementarschulen vorgeschriebenen Lehrplan erläuterte er 1918 im *K. al-Muʿallimīn*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif. Seine philosophischen Studien schloss er 1921 mit dem Buch *ʿAlā aṭlāl al-maḏhab al-maddī*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, ab. Im gleichen Jahre begann er eine populäre Ztschr. *al-Waḡdīyāt* herauszugeben, die es bis zum 15. 4. 1922 nur auf 15 Nummern brachte. In ihr suchte er seine Erkenntnisse, zuweilen in der Form von Dialogen zwischen Vögeln, zu popularisieren und trat dabei, wie auch an einigen Stellen seiner Enzyklopädie für den Spiritismus als Kronzeugen der islāmischen Weltanschauung ein; so übersetzte er auch Auszüge aus C. Flammarion's *La Mort et ses mystères*. 1926 trat auch er gegen Ṭāhā Ḥu. mit dem Buche *Naqd aš-šīʿr al-ḡāhili*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, in die Schranken, das sich durch den ruhigen Ton und die Sachlichkeit seiner Kritik vorteilhaft von andern Gegenschriften unterschied. Sarkīs 1451/2, Adams 243/5.

6. Um die Verbreitung der Gedankenwelt M. ʿAbduhs und ihre Stützung durch verwandte Werke

1) Sein enzyklopädisches Interesse ging sogar soweit, dass er eine Ernährungslehre vom medicinischen Standpunkt *Dustūr at-taḡaddī* herausgab.

der europäischen Literatur, die er durch Übersetzungen erschloss, machte sich besonders *A. Faḥrī Zaḡlūl Pašā* verdient.

Als Sohn einer vornehmen Familie 1863 geboren, kam er nach Abschluss seiner Schulbildung mit der ersten von Ismā'īl ausgesandten Studentengruppe nach Paris, wo er die Rechte studierte. Nach Ägypten zurückgekehrt, stieg er in der Juristenlaufbahn, die ihn als Wakīl an-Nā'ib nach Uṣyūṭ und Alexandria fuhrte, zum Präsidenten der *Maḥkama al-ahliya* in Kairo und 1907 zum Justizminister auf. Als solcher starb er 1914. Ausser kleineren Abhh. literarischen und soziologischen Inhalts, die 'Abdal'al A. Ḥamdān als *al-Ālār al-Faḥrīya*, K. Maṭb. M. Maṭar o. J., sammelte und *al-Muḥāmāt fī kull zamān wamakān*, K. 1900, übersetzte er Benthams 'Spirit of Legislation als *Rūḥ aš-šar'ī*, K. 1888, und seine Principles of Legislation als *Uṣūl aš-šar'ī*, K. 1309, Werke von G. Le Bon, Psychologie des Foules als *Rūḥ al-iḡtimā'*, Maṭb. aš-Ša'b 1327, ar-Raḥmāniya 1921, Les lois psychologiques de l'évolution des peuples als *Sirr taṭauwū' al-umam*, Maṭb. al-Ma'arif 1331, ar-Raḥmāniya 1921, *Ḡawāmi' al-kalim*, K. 1914, H. de Castries *al-Islām, ḥawāṭir wasawāniḥ*, Maṭb. al-Ma'arif 1315, 1329, 1911 und E. Desmoulins The Secret of the Advancement of the Anglo-Saxons als *Sirr taqaddum al-Inkliz as-Saksūniyyin*, Maṭb. al-Ma'arif 1317, Maṭb. aš-Ša'b 1326, 1901 und aus dem Türk. Muṣṭafā Faḍil Pašā's Denkschrift an 'Abdal'azīz a. d. J. 1866 u. d. T. *Min Amīr ilā Sulṭān*, K. 1331. Rašīd Riḍā bekennt in *at-Ta'rīḥ* I, 1006, dass die Ztschr. *al-Manār* ihren Erfolg zum guten Teil seiner Empfehlung in den Kreisen der Juristen verdankte.

Sarkīs 1435/7, *al-Manār* XI, 528ff, Gibb, BSOS IV, 759, Adams 213.

7. Zum Schülerkreis M. 'Abduhs gehörte auch der Theologe *Ṭaṭāwī Ḡauharī*, der die Lehren seines Meisters mit der ästhetischen Naturbetrachtung von Sir John Lubbocks The Beauties of Nature und mit modernen, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden wusste.

Er war 1287/1870 geboren und lehrte an der Dār al-'Ulūm und später auch an der Universität zu Kairo. Nach-

dem er zwei populäre Bucher *al-Arwāḥ*, Maṭb. as-Saʿāda o. J. und *Aṣl al-ʿālam*, Alexandria, Maṭb. al-Funūn al-ġamīla o. J. veröffentlicht hatte, legte er in *al-Farāʿid al-Ġauharīya fī ʿt-turaf an-naḥwiya* Maṭb. al-Islām, 1316 ein Schulbuch vor; auf die Philologie kam er 1328 in *Mudakkirāt fī adabīyāt al-luġa al-ʿArabīya*, Maṭb. aš-Sab, noch einmal zurück. Sein Spezialgebiet, die populäre Naturphilosophie, betrat er zuerst 1318 in *Mizān al-ġawāḥir fī ʿaġāʾib ḥāḍa ʿl-kaun al-bāḥir*, Maṭb. at-Taraqqī, 2. Dr. 1322/3, 1913 Maṭb. Hindiya. In *Ġawāḥir at-taqwā*, 1322, *an-Niẓām wal-islām*, 1321, Maṭb. al-Ġumhūriya, 1331, Maṭb. Hindiya, *aš-Zahra fī niẓām al-ʿālam wal-umam*, 1322, und in *Niẓām al-ʿālam wal-umam au ʿl-ḥikma al-islāmīya al-ʿulyā* 1324/4 in 2 Bden. Maṭb. Walīdat ʿAbbās 2. Dr. 1931, trat er für die Ideale des Islāms ein. 1906 legte er dem in Japan veranstalteten Religionskongress eine dem Tenno gewidmete Schrift: *at-Taġ al-muraṣṣaʿ biġawāḥir al-Qorʾān wal-ʿulūm*, Maṭb. al-Muʾaiyad, 2. Dr. Maṭb. at-Taḳaddum, vor, die auch ins Pers. und Türk. übersetzt wurde. Hier berichtet er ausführlich über seine Studien an al-Azhar und über seine Bemühungen, die griechische Philosophie wie die moderne Wissenschaft mit dem Qorʾān zu versöhnen. Auf sein Lieblingsthema kam er noch einmal 1329 in *Ġamāl al-ʿālam* 2. Dr. Maṭb. al-Hidāya, zurück. Im gleichen Jahre legte er dem International Congress of Peoples die Schrift *Ain al-insān*, 1913, Maṭb. al-Maʿārif vor (s. S. 195). In diese Zeit gehört wohl auch die Schrift *an-Naḥḍa al-ʿarabīya*, K. o. J. 1333 erörterte er eine Spezialfrage der Prophetenbiographie in *as-Sirr al-ʿaġib fī ḥikmat ʿadad aswāġ an-nabī*, Maṭb. al-Ġamāliya. 1915 gab er mit einer Reihe gesammelter Abhh. (*al-Ḥikma wal-ḥukamāʾ* nach einem Vortrag im *Nādi ʿl-Madāris al-ʿulyā*, *Ma ʿl-maḳṣūd min ḥāḍa ʿl-ʿālam*, *Waġḥat al-ʿālam wāḥida wahya ʿn-niẓām al-ʿāmm*) Übersetzungen englischer Gedichte und eigene Qaṣīden u. d. T. *Rasāʾil*, Alexandria, Maṭb. Ġirġī Ġarzūzi, heraus; andre kleinere Aufsätze erschienen u. d. T. *Sawāniḥ al-Ġauharī* K. o. J. Nachdem er im *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa* K. o. J. nachzuweisen sich bemüht hatte, dass in ihr schon alle naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Gegenwart enthalten seien, begann er 1341 das Hauptwerk seines Lebens, *al-Ġawāḥir fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, der bis 1935 in 22 Bänden bis zur 49. Sūra gediehen war (s. RAAD X, 381) Auf die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der

modernen Wissenschaft kam er noch einmal in *al-Qorʿān wal-ʿulūm al-ʿaṣrīya*, Maṭb. ʿIsā al-Ḥalabī, 1344, zurück. Hatte G. T. schon 1911 in seiner dem Londoner Völkerkongress vorgelegten Schrift *ʿAṣnā ʿl-insān* seine Ideale von der Erziehung in der Form einer Vision dargestellt, wie ihn bei der Betrachtung des Sternenhimmels auf der Suche nach dem Halleyschen Kometen eine himmlische Jünglingsgestalt auf einen andern Planeten entführt und ihm den dort herrschenden Idealstaat des allgemeinen Friedens erläutert, so fasste er 1932 den noch kühneren Plan, seine aus der Natur abgeleiteten Anschauungen eines Idealzustandes der Menschheit in einer noch grossartigeren Weltenschau darzulegen. Er entwarf dies Werk zuerst in englischer Sprache und übersetzte es, da er keine andre Möglichkeit sah, es zu veröffentlichen, ins Arabische u. d. T. *Aḥlām as-siyāsa wakaifa yataḥaqqaq as-salām al-ʿāmm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1354/1935. Als er 1932 zu az-Zaitūn, einem Vorort von Kairo, in das Studium des Qorʿāns vertieft ist, erscheinen ihm fünf Lichtgestalten und laden ihn zu einer Prüfung über Arithmetik, Atomenlehre, die Lehre von den Meeresströmungen, Botanik, Biologie der Bienen und Ameisen und das Planetensystem sowie die Gehirnanatomie vor ein Tribunal von überirdischen Weisen auf einem Stern im Bilde der Zwillinge. In einem ersten Traum wird ihm ein magisches Quadrat vorgelegt, und als er es richtig gedeutet, erfährt er, dass ebenso jedem Volk sein bestimmter Platz zugewiesen werden müsse. An der Tafel der Atomgewichte wird ihm bedeutet, dass jedes Volk ebenso die in ihm ruhenden Kräfte erkennen und gebrauchen müsse, in einem 3. Traum wird ihm gezeigt, dass auch die Kräfte jedes einzelnen Volkes so sinngemäss geleitet und eingesetzt werden müssten wie die Strömungen der Ozeane. In einem 4. Traum wird er in einen himmlischen Garten emporgeführt, wo ihm an den Farben der Blumen die künftige Ordnung der menschlichen Kultur klargemacht wird. Der 5. Traum ergänzt das durch Betrachtung des zweckmässigen Aufbaus der Pflanzenblätter im Anschluss an R. Browns *Mathematics of Plants* in seiner *Science for all*. Der 6. Traum betrachtet den Bau des menschlichen Gehirns und die seelischen Funktionen im Anschluss an das Buch des Prof. der Pädagogik an der *Madrasat al-muʿallimīn al-ʿulyā*, Amīn Marsī Qandīl, *Uṣūl ʿilm an-naḥs waʿaṭarukū fi ʿt-tarbiya wat-taʿlīm*, al-Maṭb. al-ʿArabiya 1925, und preist die in England und



Amerika geubte Berufslenkung nach psychologischen Tests.

M. Hartmann, ein moderner ägyptischer Theolog und Naturfreund, Beitr. zur Kenntnis des Orients XIII, 1916, 54/82, Goldziher, Richtungen der Koranauslegung 352, Adams 234/7.

8. Hatte sich schon Tanṭāwī Ġauharī in seinen letzten Werken recht weit von M. 'Abduhs theologischem Standpunkt entfernt, so wandten die beiden Brüder Muṣṭafā und 'A. 'Abdarrāziq ihr Interesse mehr und mehr allgemeinwissenschaftlichen Zielen zu und näherten sich damit den Bestrebungen Ṭahā Ḥusains.

Sie waren die Söhne des Ḥ. 'Abdarrāziq Pāšā, eines Freundes M. 'Abduhs und seit 1907 Leiters der Volkspartei (Hizb al-umma). Muṣṭafā, geboren 1885, hatte unter M. 'Abduh an al-Azhar studiert und ging 1909 nach Paris, wo er namentlich bei Durkheim Soziologie und Ethik trieb. In Ägypten wirkte er zunächst als Inspektor der Šarī'a-gerichte und wurde 1927 Professor der Philosophie an der Universität. Ihm verdanken wir die Einleitung über M. 'Abduhs Leben zu der mit B. Michel zusammen verfassten Übersetzung der *R. at-Tauḥīd*, sowie einen Nachruf auf seinen Lehrer in *al-Manār* XXIII, 520/30. Sein Bruder 'Alī, geboren 1888, kam mit 10 Jahren auf al-Azhar und hörte seit 1910 auch an der Ägypt. Universität bei Nallino und Santillana. 1911/2 hielt er an al-Azhar Vorlesungen über Rhetorik und ihre Geschichte, die 1912 als *Amālī 'A. 'Abdarrāziq fī 'ilm al-bayān wata'rīḫih* erschienen. Gegen Ende 1912 ging er nach London, um Englisch zu lernen, und begann 1913 in Oxford das Studium der Nationalökonomie, das durch den Krieg unterbrochen wurde. Seit 1915 arbeitete er als Richter am Šarī'agericht zu Alexandria und hielt daneben Vorlesungen an der dortigen Moscheeschule, einer Filiale von al-Azhar. Als Muṣṭafā Kamāl das Chalifat abgeschafft hatte, trat er in der Schrift *al-Islām wa'nūṣūl al-ḥukm*, Maṭb. Miṣr 1344/1925, gegen dessen Wiederherstellung auf. Das kühne, auf eine völlige Trennung von Staat und Religion hinielende Buch erregte einen Sturm der Entrüstung, dem der frühere Gross-muftī M. Baḥīt in *Ḥaḡīqat al-islām wa'nūṣūl al-ḥukm*, K. 1343, und der Qādī

und Professor an az-Zaitūna zu Tūnis M. Ḥiḍr al-Ḥu. in *Naqd K. al-i. wa-u. al-ḥ.* 1924, Maṭb as-Salafiyya 1926, M. Rašid Riḍa in den Bänden 26/8 des *al-Manār* Ausdruck verliehen. Nicht nur der Lehrkörper von al-Azhar stieß ihn in einem 1344, 1925/6 wieder veröffentlichten Gutachten *Ḥukm ḥai'at al-ʿulamāʾ fī k. al-Islām waʿu. al-ḥ.* aus, sondern auch der Disciplinargerichtshof der Šarīʿarichter erklärte ihn als irreligiös zur Ausübung eines geistlichen oder richterlichen Amtes unfähig. Gegen dies Urteil konnte ihn nach der Lage der Sache kein Ministerium in Schutz nehmen, wie es Ṭāhā Ḥu. zuteil geworden war. Adams 251/3, 259/68, Lammens, L'Islām 121/2.

9. Der z. Z. bedeutendste Schüler M. ʿAbduhs ist der Rektor von al-Azhar, *M. Muṣṭafā al-Marāḡī*.

Nach Abschluss seiner Studien wurde er auf M. ʿAbduhs Empfehlung als oberster Šarīʿarichter nach dem Sūdān entsandt. 1928 wurde er zum ersten Mal Rektor von al-Azhar und unternahm es, die Hochschule nach modernen Gesichtspunkten gründlich zu reformieren<sup>1)</sup>. Das von ihm 1930 erwirkte Gesetz No. 49 (*al-Hilāl*, Nov. 1931, 60ff) begegnete aber in den reaktionären Kreisen so nachhaltigem Widerstand, dass er sich genötigt sah, sein Amt niederzulegen. Aber schon 1934 konnte er es wieder antreten und die von ihm geplanten Reformen durchführen, getragen von der Gunst des Königs Fārūq, dessen Ehe er als Imām geschlossen hatte. Gegen 1935 veröffentlichte er u. d. T. *Fi 'l-Luḡa* Vorlesungen, die er an al-Azhar gehalten hatte; es folgten 1936 *Nuḥab fī tarḡamat al-Qorʾān al-karīm waʾaḥkāmihā* und 1938 *ad-Durūs ad-dīniya*, Maṭb. al-Azhar 1356.

10. Hatten M. ʿAbduhs und seiner Schüler Lehren meist nur im Stillen gewirkt und nur selten die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit erregt, so war es *Q. Amīn* vorbehalten, die Frage der Frauenemanzipation in Ägypten aufzurollen und damit einen Kampf zu entfesseln, dessen glücklichen Ausgang er nicht mehr erleben sollte.

1) s. Achille Sékaly in REI I (1927) 95/116, 465/529, II, 1928, 47/165, 255/337, 401/72.

Er war 1865 in Kairo als Sohn einer kurdischen Familie geboren und gehörte als Student an al-Azhar zum engsten Freundeskreis M. ʿAbduhs. Nachdem er sein Rechtsstudium in Frankreich vollendet hatte, wurde er zunächst Wakīl des Nāʾib al-ʿumūmī am Gemischten Gerichtshof und dann Rat am Appellationsgericht (*Maḥkamah al-istiʿnāf*). Als der Duc d'Harcourt das ägyptische Familienleben herabgesetzt und sich besonders verächtlich über die Schleiersitte ausgesprochen hatte, antwortete er ihm in einer franz. Schrift *Les Égyptiens, Réponse à M. le Duc d'H.*, in der er den Gebrauch des Schleiers verteidigte und im Gegenteil gegen europäische Sittenlosigkeit zu Felde zog. Dann aber sah er sich zum Studium der europäischen Literatur zur Frauenfrage veranlasst und kam zu der Überzeugung, dass das Familienrecht des Islāms in der Tat reformbedürftig sei, und dass die islāmische Gesellschaft unendlich bereichert werden könne, wenn sie den Frauen Anteil an der geistigen Bildung und am öffentlichen Leben gewähre. Das sprach er in der Schrift *Taḥrīr al-marʾa* K. 1316/1899 und 1905, Maṭb. Ibr. Fāris, übers. von O. Rescher, Stuttgart 1928, aus. Auf die zahlreichen Gegenschriften antwortete er 1901 in *al-Marʾa al-ḡadida*, Maṭb. al-Maʿārif. Die beiden letzten Jahre seines Lebens betätigte er sich als 2. Vorsitzender des Comites für die Errichtung der Ägyptischen Universität<sup>1)</sup>. Er starb am 22. 4. 1908. Erst nach seinem Tode erschienen einige allgemeine Gedanken zur Ethik als Anhang zu der Ausgabe von b. Ḥazms *Mudāwāt an-nufūs*, Maṭb. al-Gamāliya, 1331/1913. Maʾy, *Bāḥiṭat al-bādiya* 129ff, Hu. Haikal, *Fi Auqāt al-farāḡ* 96/148, G. Zaidān, *Maṣāḥir aš-šarq* I, 310/9, *al-Manār* XI, 226/9, MSOS XXIX, 243/4, XXXI, 177, 196, WI, XI, 178/9, Adams 230/9.

11. Nach den Religions- und Sozialreformern müssen auch die führenden Männer der politischen Entwicklung Ägyptens, soweit sie sich literarisch betätigten, noch kurz erwähnt werden, da sie vielfach direkt den Aufschwung der Literatur befördert haben. Zuerst ist hier der „Tyrtäus“ der ʿArābī (ʿOrābī)-bewegung, ʿAl. Ef. *an-Nadīm* b. Miṣbāḥ Ibr. al-Idrīsī zu nennen.

1) Zu deren Geschichte s. Oriente Moderno VII, 627/31.

Er war 1261/1834 zu Alexandria geboren und gehörte zum Schulerkreis Ġamāladdīn al-Afġānis. Seine feurigen Reden und Gedichte schürten die nationale Erregung, die 'Arābī emportrug. Obwohl auch er nach der Besetzung des Landes als verdächtig gesucht wurde, gelang es ihm, sich verborgen zu halten. Erst 1891 fiel er in Gefangenschaft, wurde aber nur mit Verbannung bestraft. Nachdem er ein Jahr in Jaffa gelebt hatte, durfte er beim Regierungsantritt 'Abbās II zurückkehren und gründete die Ztschr. *al-Ustād*, in der er die Bestrebungen der 'Urwa *al-wuṭqā* aufnahm. Aber schon nach einem Jahre wurde er wieder ausgewiesen und ging über Jaffa nach Stambul, wo er sich Ġamāladdīn anschloss und von der Regierung eine Zeit lang als Zensor beschäftigt wurde. Dort starb er am 11. 10. 1896. Eine Sammlung seiner kleinen Schriften *Sulāfat an-nadīm fī Muntahabāt as-saiyid* 'Al. Ef. *an-Nadīm b. Miṣbāḥ* erschien in 2 Bden K. 1901, 1914, *Ḥanīn an-Nadīm*, Diwan, Bairūt 1934.

Ğ. Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* II, 94/100, 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 88/97 (der ihm die poetische Begabung abspricht), Gibb, BSOS IV, 755, Adams 221/2. MSOS XXXI, 176.

12. Unter den Leitern der Volkspartei (*Ḥizb al-umma*), die H. 'Abdarrāziq Pāšā, der Freund M. 'Abduhs, um 1906 gegründet hatte, ist hier noch der Herausgeber ihrer Zeitung *al-Ġarīda*, die 1914 einging, as-Saiyid A. *Lutfī Bek* zu nennen.

Er ist bereits mehrfach als Übersetzer von Aristoteles' Nikomachischer Ethik, bei der er die franz. Übersetzung Barthélémy St. Hilaire's zugrunde legte, 'Ilm *al-aḥlāq* 1924, Maṭb. Dār al-Kutub, 2 Bde, begegnet. Später wurde er Unterrichtsminister und ist jetzt Rektor der reorganisierten Ägyptischen Universität; als solcher trat er mannhaft für die in der Person Ṭāhā Ḥusains bedrohte Lehrfreiheit ein. S. Adams 224.

13. Von fieberhafter Tätigkeit auch auf literarischen Gebiet war das kurze Leben des Begründers der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) *Muṣṭafā Kāmil Pāšā* erfüllt.

Als Sohn eines Ingenieurs am 14. 8. 1874 zu Kairo geboren, besuchte er die *Madrasat al-ḥuqūq al-Ḥediwiya* daselbst

und schloss seine juristischen Studien 1894 als Licencié en droit zu Toulouse ab. Dort hatte er die Bekanntschaft der französischen Journalistin Juliette Adam gemacht, die seine politische Entwicklung entscheidend beeinflusste. Aus Frankreich zurückgekehrt, gründete er 1894 seine Partei, deren Zeitung *al-Liwāʾ* seit 1900 grossen Einfluss gewann. Seine politische Laufbahn bis zu seinem frühen Tode am 10. 2. 1908 braucht hier nicht erzählt zu werden (s. M. Meyerhof in EI II, 824/5 mit reichen Literaturangaben und die kurze Übersicht in Verfs. Geschichte der isl. Völker u. Staaten, 1939, 411).

S. ʿA. Fahmī Kāmil (sein Bruder geb. 1870, gest. am 2. 1. 1926) *Taʾrīḥ M. K. B. raʾīs al-ḥizb al-waṭanī sābiqan fī 34 Rabiʿan*, Leben und Reden bis Febr. 1900 in 9 Bden, K. 1326/8, ders. *Sīrat Muṣṭafā K. fī 34 Rabiʿan*, I (bis Aug. 1899) K. 1344, M. Ḥu. Haikal, *Tarāḡim Miṣrīya waʿarabiya*, 139/62, *Abṭāl al-waṭanīya* (Muṣṭafā Kāmil, M. Farīd, Saʿd Zaḡlūl, Muṣṭafā Kamāl, Mahātma Ġandī) *iṣṭaraka fī taʾlīfihī nuḥaba min kuttāb al-ʿaṣr* K. o. J. (Ġāmiʾ 8). Sarkīs 1754/5, Adams 220, 222ff.

Von seinen arabischen Schriften erschienen selbständig: *Miṣr wal-Iḥtilāl al-Inklāzī*, Maṭb. al-Adab 1313; *al-Maṣʾala aš-šarqīya* eb. 1898, 1909; *aš-Šams al-muṣrīqa* (über den russisch-japanischen Krieg) Maṭb. al-Liwāʾ 1904; *Difāʿ al-Miṣrī ʿan bilādih*, eb. 1324; *Rasāʾil Miṣrīya fransīya* (Briefe an Juliette Adam mit dem franz. Original) K. 1909.

14. Nach seinem Tode übernahm die Leitung seiner Partei der ihm an persönlicher Tatkraft weit unterlegene *M. Bek Farīd*.

Er war bis dahin *Wakīl an-Nāʾib al-ʿumūmī* bei den Maḥākīm al-ahliya gewesen, gründete das neue Parteiblatt *al-ʿAlam*, schloss sich 1919 dem Waḑd an und starb imselben Jahre in der Schweiz (n. a. in Berlin), als er eine Kommission zu den Verhandlungen auf der Friedenskonferenz begleitet hatte. Seine literarische Tätigkeit begann er 1890 mit *al-Baḡa at-Tauḥīqīya fī taʾrīḥ muʿassis al-ʿāila al-Ḥedwīya*, Būlāq 1308. Es folgten *Taʾrīḥ ad-daula al-ʿalīya al-ʿOṭmānīya* (bis zum Berliner Kongress) Maṭb. M. Muṣṭafā, 1311/1893, 2. Dr. Maṭb. at-Taḡaddum, 1912, *Taʾrīḥ ar-Rūmānīyīn* I, 1318, *Riḥlat M. Bek F.* (1901 in Marokko und Spanien, s. Pérès, L'Espagne in Publ. de l'Institut d'Études Or. VI, 1937, 88/100, 1902 in Italien und Nordafrika, 1903 nach

Triest, 1904 nach Norwegen) Alexandria o. J. Maṭb. al-Mausūʿāt o. J.

S. *aš-Šauqīyāt* III, 60/3, Sarkīs 1686, Adams 184, 197, Lord Lloyd, Egypt since Cromer I, 78.

15. Als Meister des gesprochenen Wortes hat auch der Begründer und langjährige Führer des Wafd, *Saʿd Bāšā Zaġlūl*, einen Ehrenplatz in der Literaturgeschichte zu beanspruchen.

Als Sohn eines Fellāhen zu Abyāna in der Mudīriya al-Ġarbiya 1860 geboren, studierte er nach Absolvierung der Qorʾānschule zu Dasūq an al-Azhar und trat hier schon M. ʿAbduh nahe. Als dieser die Redaktion der *al-Waqāʿiʿ al-Miṣriya* übernommen hatte, berief er ihn als seinen Mitarbeiter. 1883 trat er als Muʿawin in das Innenministerium. Da er als Freund M. ʿAbduhs der Teilnahme am ʿArābi-aufstand verdächtig war, verlor er sein Amt und musste sich 1884 der Advokatur zuwenden. Erst 1892 trat er als Rat an der Maḥkamat al-istiʿnāf wieder in Regierungskdienste. 1907 übernahm er das neugegründete Unterrichtsministerium, in dem er schon einige Fehden mit englischen Beamten erfolgreich durchkämpfte, und dann das Justizministerium. Als das Ministerium M. Saʿīd Pāšās 1913 zurücktrat, wurde er in die gesetzgebende Versammlung gewählt, in der seine Beredsamkeit ihm bald eine führende Rolle sicherte. Mit dem Kriegsende war dann seine Stunde als Volksführer gekommen. Am 13. 11. 1918 erschien er mit ʿA. Šaʿrāwī Bāšā und ʿAbdalʿazīz Fahmī Bei als Wafd des ägyptischen Volkes bei dem High Commissioner Sir Wingate und verlangte, als Vertreter der Forderungen des ägyptischen Volkes zu den Friedensverhandlungen zugelassen zu werden. Seine weitere Laufbahn bis zu seinem Tode am 27. 8. 1927 gehört der Geschichte seines Landes an und braucht hier nicht erzählt zu werden (s. die Übersicht in des Verf. Gesch. der isl. Völker und Staaten 414/9).

Zu literarischer Tätigkeit liess ihm seine bewegte Laufbahn keine Zeit; seine Reden aber, die er zwar in klassischer Sprache, jedoch unter Vernachlässigung des Iʿrāb hielt und gelegentlich durch kurze Zwischensätze in der Volkssprache belebte, haben nach dem getragenen Pathos Muṣṭafā Kāmils den Typus der Volksrede in Ägypten erst eigentlich geschaffen.

ʿAbbās Ma. al-ʿAqqād, *Saʿd Zaġlūl* 1936, s. S. 253, M.

Fahmī Ḥāfiẓ, *Ta'rīḥ Sa'd Zağlūl Bāšā*, K. 1927. M. 'Abdal-muršid Dā'ūd, *Ta'rīḥ* S. Z. K. 1926. A. Luṭfī wa M. al-Guzūlī, S. Z. *min mahdihī ila 'l-arba'in fī lahḍih*, K. o. J. Karīm Ṭābit, S. Z. *fī ḥayātihi 'l-ḥāṣṣa*, K. 1929. M. Ism. al-Buḥairī, *'Abarāt aš-šarq 'ala 's-sa'im al-ğalīl al-mağfūr lahū* S. B. Z., K. 1345. A. Ḥasanain al-Qarnī, *Dikrā Sa'd*, K. 1927. — *Muḥtārāt min ārā' wa'aḥādīt* S. Z. (vom 6. 12. 1918 bis 16. 8. 1923) v. A. Naṣīb as-Sukkārī, K. 1923. — *Mağmū'at ḥuṭab S. Bāšā Z. al-ḥadīṭa* v. Maḥmūd Fu'ād, Maṭb. al-Muqṭataf 1924. — *Kalimāt waḥkam* S. B. Z. von Maḥmūd Kāmil Fu'ād Ef. K. 1927. — *Ālār as-sa'im* S. Z. *fī wizārat aš-ša'b* v. M. Ibr. al-Ğazarī, K. 1927.

## 2. KAPITEL

### Syrien

Während in Ägypten das geistige Leben im wesentlichen in der Hauptstadt Kairo sich abspielte und hier im Rahmen einer blühenden Wirtschaft, von der einheimischen Dynastie nach Kräften begünstigt und von den englischen Gewalthabern nur wenig eingeengt, sich voll entfalten konnte, fehlten in Syrien alle Bedingungen, die seine Entwicklung hätten fördern können. Solange 'Abdalḥamīds Despotismus auf dem Osmanischen Reiche lastete, teilte Syrien das Schicksal der Hauptstadt, und wie die türkische war auch die arabische Literatur von einer überängstlichen Zeusr in enge Schranken gebannt<sup>1)</sup>. Vor ihrem Druck und vor den Nöten des Wirtschaftslebens entwichen die strebsamsten Vertreter der stets durch ihren regen Unternehmungsgeist ausgezeichneten vorderasiatischen Rasse teils nach Ägypten, wo sie uns als Führer und Förderer des Kulturlebens schon begegnet sind, teils nach Amerika; so entstanden, wie noch zu zeigen sein wird, im

1) Ergötzliche Belege dafür bringt S. al-Bustānī, *'Ibra wağīkrā* 27ff für die Presse und 40ff für die allgemeine Literatur.

Norden und im Süden der westlichen Halbkugel blühende Provinzen arabischen Geisteslebens die wieder befruchtend auf das Mutterland zurückwirkten <sup>1)</sup>. Die jungtürkische Revolution, auf die man auch in Syrien grosse Hoffnungen gesetzt hatte, brachte den Arabern eine bittere Enttäuschung. Statt der erhofften Freiheit für die Entwicklung ihres Volkstums bekamen sie nur den noch stärkeren Druck der herrschenden Partei zu spüren, die alle Staatsbürger als Osmanen um ihr Ideal scharen wollte und daher jede Regung selbständigen arabischen Geistes fast noch gewaltsamer als 'Abdalḥamīd niederhielt.

Aber auch der Sturz des Osmanischen Reiches brachte Syrien nicht die ersehnte geistige Freiheit. Statt den erhofften arabischen Nationalstaat aufwachsen zu sehn, wurden die Araber vom Mittelmeer bis zum Euphrat auf mehrere kleine Staatengebilde verteilt, die unter Frankreichs und Englands Mandat noch immer auf das Selbstbestimmungsrecht harren, dessen Trugbild sie verleitet hatte, ihren türkischen Herren in den Rücken zu fallen.

Hatte sich in Ägypten das Nationalgefühl erst im Kampf gegen die englische Oberhoheit entwickelt, so muss es in Syrien noch aus viel stärkerem und an verschiedenen Punkten ansetzendem Druck sich erheben. Hier war es der französischen Herrschaft, die mit dem Ende des Weltkrieges ein seit Jahrhunderten erstrebtes Ziel erreicht sah, leicht, verschiedene Bevölkerungsgruppen gegen einander auszuspielen. Neben dem sunnitischen Kern der islamischen Bevölkerung steht im Libanon und im nördlichen Küstenstrich eine starke šī'itische Minderheit, die sich seit langer Zeit durch nicht geringe geistige Regsamkeit auszeichnet. Die in vielerlei Denominationen

1) S. al-Ab Ishāq Armala as-Sūryānī, *Baḥṭ 'an is-Sūryān fī Miṣr*, Bairūt 1925; al-Muḥāmmī Mišīl Šibli, *al-Muḥāğira al-Lubnāniya*, o. O. u. J.



aufgespaltene christliche Bevölkerung<sup>1)</sup> hatte zwar zunächst die Fremdherrschaft freudig begrüßt, sah sich aber in ihren Erwartungen bald enttäuscht und fand sich daher bereit die nationale Opposition der Muslime zu unterstützen. Geistig aber blieb sie den Fremden noch lange hörig. Insbesondere hat die Missionstätigkeit der Amerikaner und der Jesuiten in Bairūt die Entwicklung des geistigen Lebens entscheidend beeinflusst. Die amerikanische Universität, die Cornelius van Dyck aufgebaut hatte, streute viele das Streben nach geistiger Freiheit befruchtende Keime aus, bis die 1869 gegründete Université de St. Joseph der Jesuiten den Wettbewerb mit ihr aufnahm. Ihr Werk ist die Verbreitung französischer Bildung, die auch die Literatur ihr Gepräge gab.

Aber Bairūt wurde doch nicht zum beherrschenden Zentrum. Auch Damaskus konnte es mit Kairo nicht aufnehmen. Neben ihm blühten in vielen Provinzstädten Zirkel von Udabā' und Gelehrten, die mit mehr oder weniger Geschick alte Traditionen pflegten. Ihre Mittelpunkte waren meist die im Lande noch immer einflussreichen Notabelfamilien. Erst die Gründung der Akademie zu Damaskus i. J. 1921 gab der alten Landeshauptstadt wieder erhöhte Bedeutung für die Pflege des geistigen Lebens, die sich in der 1000-Jahrfeier zum Gedächtnis al-Mutanabbīs i. J. 1935 weithin bemerkbar machte.

### § 1. Die Poesie

1. Ehe wir uns der durch den Weltkrieg und seine Folgen ausgelösten Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, seien hier noch einige ihrer Vertreter aus

1) Ihre unablässige Eifersüchtelei bezeichnet Salīm al-Bustānī bei Yū. Šufair, *Mağāli 'l ġurar*, Bairūt 1898, S. 105 als die Hauptursache ihrer Rückständigkeit.

der vorangegangenen Epoche genannt, die auch schon im II Bande hätten Platz finden können.

#### A. Aus dem Libanongebiet und aus Bairūt

a. Nicht genauer feststellen lässt sich die Zeit des Ġirġis Faraġ Šafūr al-Hānī<sup>2</sup> *al-Lubnānī* al-Mārūnī, der sich sich in der *Munāġāt an-nafs* in 1050 Ṭawilversen auf *Tā'* über Wesen, Herkunft und Ziel der menschlichen Seele verbreitete und sie in einem Prosaanhang erläuterte, Bairūt o. J. (s. Kairo<sup>2</sup> III, 382).

b. Sein Landsmann Maṣṣūr al-Hamš al-Mārūnī al-Lubnānī schrieb *al-Maqāma al-Ġazirīya wal-qāfiya al-ḥamāsiya ma'a šarḥihimā*, Bairūt 1872, von denen er die erstere an einem Schulfest zu Ġazīr im Libanon (s. Hartmann, die arab. Frage, 78), die zweite bei den Jesuiten in B. vorgetragen hatte, s. Kairo<sup>2</sup> III, 376, Sarkis 1898 ohne Datum.

c. Mišbāḥ Ef. Ramaḍān veröffentlichte *al-Muwaššahūt al-Misbāḥiyya*, Bairūt 1873, Sarkis 1749.

d. Abū Ša'b Ḥannā (Yūḥannā) b. Aṣ'ad b. Ġirġis, *Iḥannū Bek al-Aṣ'ad* al-Lubnānī hatte den Emir Bašīr 1840 nach Malta und Stambul begleitet und errichtete 1850 in seiner Heimat eine lithographische Anstalt, in der er eine Reihe von Texten, u. a. az-Zauzanīs Cmt. zu den *Mu'allaqāt* veröffentlichte. 1860 übernahm er in der von Dā'ūd Pāša eingerichteten neuen Verwaltung des Libanongebietes die Leitung des arabischen Bureaus, die er bis zu seinem Tode 1897 führte. Sein *Dirwān*, B. 1893 (Maṭb. al-Yasū'iyyīn) enthält 777 arabische und 459 türkische Verse. Sarkis 319, Cheikho, *al-Ādāb al-ʿarabiyya* II, 140/2.

e. ʿAṭīya Ġirġī Šāḥīn, Lehrer des Arab. am russischen Lehrerinnenseminar zu Baitġālā, gest. 1912, dessen Jugendgedichte *Nasamāt aṣ-sabā fī maṣūmāt aṣ-sibā*, Ba'abda 1904 erschienen, veröffentlichte ausser einem Cmt. zum *Muḥtaṣar* von Nāṣif al-Yāziġīs *Nār al-qirā* (II, 766, iii, 4) noch eine Übersetzung des Télémaque von Fénelon, *Waqā'i' Telemāk*, B. 1885. *Mariyya* von Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī, *Mašāhid al-ḥayāt* 39/42. Sein Sohn Ġirġī veröffentlichte die Übersetzung eines amerikanischen Buches *Nahġ at-taqaddum*, B. Maṭb. al-Amerikān; Hartmann, Arabic Press 43, No. 13, Sarkis 1339, Ġāmi' 497.

f. Aṣ'ad Šudūdī, geb. 1826 zu ʿAlīya im Libanon, seit der Gründung der Amerikanischen Universität zu Bairūt

1866 dort Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, gest. 1906, widmete Kaiser Wilhelm II bei seinem Besuch in Palastina eine Versifizierung der Sprüche Salomos u. d. T. *Urğūsat al-ḥakīm lil-ḥakīm*, B. 1900. Sarkīs 1104 nach *al-Muqtaṭaf*, XXXI, 625, nennt noch ein Lehrbuch der Naturwissenschaften, *al-ʿArūs al-badīʿa fī ʿilm at-ṭabīʿa*, B. 1873.

g. *Bašīr Ef. Ramaḍān* suchte der arabischen Freiheitsbewegung durch eine Gedichtsammlung *Munāğāt al-ḥabīb fī ʿl-ğasal wan-nasīb* zu dienen, die er 1906, *Maṭb. at-Taqaddum*, anonym veröffentlichte, die aber alsbald verboten wurde; nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er sie unter seinem Namen und mit verändertem Titel *Musāmarat al-ḥ. fī ʿl-ğ. wan-n.* B. 1909, noch einmal, nachdem er ihr die *Badāʿiʿ aš-šiʿr fī ʿl-ḥamāsa wal-faḥr*, B. Maṭb. al-Adabiya, 1327 vorangeschickt hatte.

h. Echte Heimatsdichter der Vorkriegszeit waren die Bruder *al-Mallāṭ* Tamir und Šiblī b. Yūʾakīm b. Maṣūr. Ersterer, geb. 1856 zu Baʿabda im Libanon, hatte, obwohl er Christ war, in Bairūt islamisches Recht studiert und wirkte erst als Lehrer an der maronitischen, dann an der jüdischen Schule daselbst. Später trat er als erster Gerichtsschreiber zu Kesrawān in den Staatsdienst, war Richter in Zaḥla und aš-Šūf und endlich Bureauvorsteher des Appellationsgerichtes im Libanon. 1902 erkrankte er an Melancholie und starb 1914 zu Baʿabda. Seine Gedichte veröffentlichte sein jüngerer Bruder, der eine Zeitlang im Dienst der türkischen Verwaltung des Mudīr eines Libanondistriktes stand, zusammen mit seinen eigenen, weit zahlreicheren in *Diwān al-Mallāṭ yaštamil ʿalā šiʿr aš-šaḡiqain al-Lubnānīyain T. waṢ. al-M.*, Bairūt 1925 (s. *al-Mašriq* XX, 634, F. E. Bustānī eb. XXV, 650, *Ğāmiʿ* I, 650). Ein *Muwašṣaḥ al-Ğamāl wal-kibriyāʿ* (B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1904, s. al-Bustānī in *al-Mašriq* XXVI, 623) hatte Šiblī am 20. 3. 1904 in der Jahresversammlung der Gesellschaft *Šams al-barr* zu Bairūt vortragen; ein Gedicht auf die Absetzung ʿAbdalḥamids teilt Cheikho im 2. Anhang zu *al-Adāb al-ʿarabiya fī ʿl-qarn al-19.*, II, 187 mit in einer Auswahl politischer Lieder zur türkischen Revolution, von denen die meisten aus Ägypten stammen; eine *Qaṣida Malikat Tadmur* veröffentlichte Šiblī in *Aḥsan mā katabtu*, 120/1, einen Gruss an Maiy in *Maiy fī Šūrīyā wa Lubnān* 71/2. Er lebte ganz im Geist der alten Dichtung, von deren Vertretern er sich besonders ʿAntara verwandt fühlte, und lehnte daher alle neueren

Kunstbestrebungen schroff ab. S. die Charakteristiken bei Ilyās a. Sabaka, *ar-Rusūm* I, 7/11, F. E. Bustānī, *al-Maṣriq* XXXI, 137 gegen Ḥalil Dāhir, *aš-Siʿr waš-šīʿarāʿ*, Brooklyne, 1931, Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt*, B. 1931, 259/61.

i. Ganz im Stil der alten Poesie, die er auch in *Taḥāmīs* und *Tašāṭīr* neu zu beleben versuchte, bewegt sich die Kunst des *Amīn Faṭḥallāh Ṣabbāḡ* al-Lubnānī in seiner *Zahrāt as-zanbaq liman ʿašīqa au sayaʿsaq*, Maṭb. Garīdat Ḥimṣ, 1910, und *Zahrāt nīsrīn min manṣūmāt al-Amīn* (von denen er einige beim ersten Osmanischen Verfassungsfeste im *Nādi ʿl-aḥrār* vorgetragen hatte), Zaḥla, Maṭb. al-Muḥaddib, 1910 (Sarkīs 1191, Kairo<sup>2</sup> III, 180).

k. Der Herausgeber der *Ḥadīqat al-aḥbār* zu Bairūt, *al-Ḥūrī Wadīʿ*, veröffentlichte 1912 eine gereimte Geschichte des Tripoliskrieges, *Taʿrīḥ al-ḥarb al-ʿUṯmāniya al-Ḥāliya fī Ṭarābulus al-Garb*, und eine Versübersetzung von Fénelons *Rivāyat Telīmāk*, zu der er sich durch S. al-Bustānīs Iliasübersetzung hatte anregen lassen (Sarkīs 850).

l. Ein typischer Vertreter jenes kosmopolitischen Syrer-tums, das aus der Enge der Heimat in die weite Welt strebte und doch nirgends wieder fest Wurzel faßte, ist *Muṣaubaʿ* Rašīd Ḥannā al-Lubnānī, der meist in Kairo und Paris lebte. Auf seine ersten *Dīwāne Siḥr al-bayān*, K. 1901 und *an-Nuḥaba*, K. 1902, folgte 1906 *Tidkār Rāḡib waṢabrī*, Maṭb. al-Aḥbar. Der *Dīwān* ist Idrīs Bek Ef. Rāḡib und dem Justizminister Ism. Ṣabrī Bāša (s. S. 19) gewidmet, an die er sich auch noch in mehreren Gedichten wendet. Aber auch die andern führenden Männer des geistigen und sozialen Lebens, wie A. Taimūr und die Prinzessin Nāzīlī singt er an, ebenso wie einige Provinzmagnaten und seine Landsleute Šakīb Arslān und Alexandra de Avierino. Eine Totenklage aber widmet er auch dem röm.-katholischen Patriarchen Buṭrus al-Ġuraigiri IV (75), und dem Rechtsanwalt Niqola Bek Tōmā bei der im Hause der Jesuiten zu Kairo veranstalteten Gedächtnisfeier (S. 51). So unterhielt er auch gute Beziehungen zu der jüdischen Gesellschaft; er besingt einen Woltätigkeitsbazar der jüdischen jungen Damen im Hotel Continental (S. 9), eine Feier in der jüdischen Schule in Ṭanṭā (S. 15) und eine jüdische Hochzeit. So fehlt ihm denn auch ein klares Vaterlandsgefühl. Bald denkt er voll Sehnsucht der syrischen Heimat („Du, Syrien, bist mein Lebensraum, und nach diesem sehnt sich der Mensch an meisten“, 57,4, „Libanon, dein Hauch spendet mir Duft und nützt

meinem Leibe am meisten, aber der Hauch der Sicherheit duftet noch besser, wenn ich auch aus deinem Boden stamme". S8u) bald preist er Ägypten als sein geistiges Vaterland („Wie könnte ich Ägypten verlassen, da ich dort mein Glück gefunden? Das schönste Heim für den Menschen ist doch das, in dem er Werke seiner Hand hinterlässt, und in Ägypten habe ich die Werke meines Geistes gelassen, dort habe ich gelernt, was ich nicht wusste", 88, 8/10). So findet er natürlich auch keine klare politische Linie. Im Auftrag der syrischen Beamten im Südan besingt er Lord Cromer und Sir Reginald Wingate bei dessen Besuch (S. 20), in der Reise nach Transvaal (70) nimmt er leidenschaftlich für die Boeren Partei und am Schluss begrüsst er Sa'd Zağlūl bei der Übernahme des Unterrichtsministeriums, da er freilich erst am Anfang seiner politischen Laufbahn stand. Die Sprache des Dichters bewegt sich in ausgefahrenen Geleisen und zeigt kaum Ansätze zu neuen Gestaltungen. Auf seinen *Diwān al-aṭar*, K. Maṭb. as-Salām 1910, liess er 1915 noch einen *Diwān Guṣn an-Naqā'* folgen, Maṭb. al-Muqtaṭaf, der zum grössten Teil in Paris entstanden ist, und den er daher dem französischen Aussenminister Delcassé gewidmet hat (Sarkis 1757).

## B. Damaskus

a. 'Abdassalām b. 'Ar. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd b. Ma'rif aš-Šaṭṭī al-Ḥanbalī ad-Dimašqī, dessen Familie aus Bağdād stammt, geb. 1256/1840, kam 1293/1876 nach Stambul, erhielt eine Professur in Adrianopel, wurde dann Imām der Ḥanbaliten an der Umayyadenmoschee und starb am 21 (n. a. 11.) Muḥ. 1295/26, 1. 1878. Er hinterliess einen *Diwān*, in dem er u. a. die *Qisṣat al-Maulid* des Baḥraq in Verse gebracht hatte, und den sein Verwandter M. Gamīl b. 'O. b. M. b. Ḥ. b. 'O. b. Ma'rif aš-Šaṭṭī (Sarkis 1136, wo falsch gest. 1307) 1323/1905, Vater des Verfs. des *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* (s. II, 448) sammelte, Damaskus o. J. (Sarkis 1125, Kairo<sup>2</sup> III, 138, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabiya* II 76/7).

b. M. Salīm Ef. b. Anīs b. Ḥ. ad-Dimašqī *al-Qaṣṣāb* veröffentlichte 1298/1880 in Dimašq, Maṭb. al-Ġamʿiya al-Ḥairiya den *Diwān Naṣʿat aš-šibā wanasamāt aš-ṣabā*, der u. a. auch *Taḥāmīs*, *Taṣāṭīr* und *Muwašṣaḥāt* enthält (Sarkis 1515, Kairo<sup>2</sup> III, 411).

c. Salīm b. Rūfāʿil b. Ġirġīs 'Anḥūrī ad-Dimašqī begann

seine literarische Tätigkeit mit einem lexikalischen Werk *Kanz an-nāzim wamiṣbāḥ al-hā'im*, Bd. I, B. 1878; es folgten drei Gedichtsammlungen: *Siḥr Hārūt*, Dimašq al-Maṭb. al-Ḥifnīya, 1302/1885, *Badā'i' Hārūt au šahr fī Bairūt*, B. 1886, *al-Ġauhar al-fard waš-šī'r al-ʿaṣrī*, voll. 1887, al-Ḥadaṭ 1904; dem Andenken seines 1863 geborenen Bruders Ḥannā, der in Bairūt bei Ibr. al-Yazīġī studiert und dann in Damaskus für die Theatertruppe des Ġurġ Mīrzā eine Reihe von französischen Bühnenstücken übersetzt hatte, aber schon 1890 als stud. med. in Paris starb (s. JA, sér. IX, t. 17. p. 333), widmete er die Sammlung von Marāṭī: *al-Mubakkkiyāt wahwa maġmūʿ mā warada manṭūran wamanṣūman fī taʿbīn faqīd al-ʿilm wal-adab al-maġfūr al-marḥūm Ḥ. b. R. ʿA. al-mutawaffā fī 13. Āḍār s. 1890 fī madīnat Bārīs*, B. 1890 (Sarkīs 1380 nennt auch die Ztschr., an denen er mitarbeitete, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 705).

d. Šālīḥ b. A. b. M. b. Ṭāhā, geb. um 1860 in Dūma, veröffentlichte 1308/1890, *ad-Darārī wal-lāʾl lumadḥi M. wal-āl* mit einer *Manṣūma* an ʿAbdalḥamid II, (Kairo<sup>2</sup> III, 99).

e. S. b. Ibr. ad-Dimašqī aṣ-Šaula, geb. 1814 in Damaskus, studierte an al-Azhar und trat in den Dienst der ägypt. Regierung; er begleitete Ibr. Pašā auf dem Feldzug in Syrien und arbeitete bei seiner Verwaltung in Damaskus; 1884 kehrte er nach Kairo zurück, wo 14. 5. 1894 starb. *Dirwān aṣ-Šaula* K. 1312/189 (Kairo<sup>2</sup> III, 136). Die Sammlung *Muġallī ʿl-ibar fī aṭayib al-ḥikāyāt waš-samar*, B. o. J. schreibt Kairo<sup>1</sup> einem S. Q. aṣ-Šaidāwī zu; Cheikho II, 144/5, Sarkīs 1217.

#### C. Ḥalab.

a. Q. b. M. al-Bakraġī verfasste 1293/1876 eine *Badiʿiya al-ʿIqd al-badiʿ fī madḥ an-nabī aš-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-badiʿ fī m. an-n. aš-š.*, Ḥalab al-Maṭb. al-ʿAzīziya, 1293.

b. Miḥaʾil b. Anṭūn aṣ-Šaqqāl, geb. am 16. Aug. 1852 auf Malta, kam mit seinem Vater, nachdem dieser 1854 den Krimkrieg als Dolmetscher im engl. Heere mitgemacht hatte, in dessen Heimat Aleppo, wo er studierte und eine Zeitlang als Lehrer und später als Anwalt arbeitete. 1896 ging er nach Alexandria und gründete in Kairo mit Niqolaki und den Brüdern ʿAzīz und Basīl Simyān die illustrierte Ztschr. für Literatur und Industrie *al-Aġyāl*, die er zusammen mit Yū. Šalḥat redigierte. Aber schon nach einem Jahre kehrte er nach Halab zurück. U. d. T. *al-ʿIbar* veröffentlichte er 1911 in Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya, 20 Basitgedichte mit

dem durchgehenden Reim auf *tu* über die Ideale der jung-türkischen Revolution. Er nimmt zunächst Bezug auf die Ermordung einer christlichen Familie zu Antiochia i. J. 1909, ruft die Orientalen auf, endlich aus ihrer Rückständigkeit zu erwachen und beklagt die jeden Fortschritt hemmende Verschiedenheit der Religionen. Das 18. dieser Gedichte erzählt die Geschichte eines nach langer Trennung glücklich vereinten Liebespaares; im 19. verteidigt er sein Prosawerk und schliesst mit einer Klage über die Opfer von ʿAbdal-ḥamīds Tyrannei. Schon 1907 hatte er in *Laṭāʾif as-samar fī sukkān as-suhara wal-qamar au al-Gāya fī l-badāʾa wan-nihāya*, K. Maṭb. an-Nağāḥ, Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya 1911, an den Zuständen des Reiche eine zwar vielfach versteckte, aber doch in ihrer Tendenz sehr energische Kritik geubt. Das Buch beginnt mit einer Biographie seines Vaters und teilt mehrere seiner Gedichte mit. Er erzählt dann, wie sein Vater ihm am 10. Aug. 1901, im 16. Jahre nach seinem Tode, im Traum erschienen sei und ihm von seinem Leben im Jenseits berichtete. Er sei zunächst wie andre Sünder für 20 Jahre auf den Mond verbannt gewesen, bis er in das Land der Seligen auf der Venus aufgenommen wurde. Die dortigen Zustände schildert er nun im steten Hinblick auf die irdischen Verhältnisse und entwickelt dabei seine Ideale vom sozialen und staatlichen Leben. Für seine, vom Vater überkommene politische Einstellung ist bezeichnend, dass er im Abschnitt über die Kriege, S. 89ff den Boerenkrieg, der in der gleichzeitigen Literatur der Ägypter begeisterte Kundgebungen für die Freiheitskämpfer hervorrief, ganz vom englischen Standpunkt als Auflehnung gegen den Willen Gottes verurteilt. In dem Kap. über das Bildungswesen äussert er sich sehr pessimistisch über die Zukunft der arabischen Sprache, die zum Tode verurteilt sei, wenn nicht bald eine Akademie ihre Anpassung an die Bedürfnisse des modernen Lebens übernehme (S. 107ff). Es wirkt dann allerdings nicht sehr überzeugend, wenn er das in einem besondern Kap. *Fi l-luḡa* S. 113/34 durch Anführung mit Waḥṣī überladener Verse und der bekannten Wortspiele mit Homonymen belegen zu können glaubt. Dabei liebt er es selbst, seine Rede mit möglichst entlegenen Wörtern aufzuputzen, die er dann erläutern muss. Die Dichtkunst im Jenseits kann er nur durch die Prosawiedergabe eines Gedichtes von Faṭḥallāḥ an-Naḥḥās al-Ḥalabī mit dem Jenseitsnamen Ṣabr über die Liebe erläutern, fugt dann

aber noch einige Gedichte seines Vaters hinzu. (154ff). Ein Kapitel über die Erfindungen der Venusbewohner ist für die Armut seiner technischen Phantasie bezeichnend. Um jeden Konflikt mit den Lehren der Kirchen oder des Islāms zu vermeiden, schreibt er den Venusbewohnern nur ein Leben von 500—1000 Jahren zu, das sie ebenso wie die Irdischen mit dem Tode abschliessen (231ff), und äussert sich nicht über das künftige Schicksal der Seelen. So kann er denn, nachdem er noch einmal die Beweise für das Dasein Gottes vorgeführt hat (237ff), die Verschiedenheit der irdischen Konfessionen als einen unvollkommenen Zustand beklagen und ihr das Ideal einer Einheitsreligion entgegenstellen und allen Aberglauben verwerfen. Das Werk gehört also in die Reihe der Nachahmungen von al-Muwaihiḥ *Ḥadīṭ 'Isā b. Hišām* (s. S. 194), obwohl er dies sein Vorbild niemals erwähnt, zeichnet sich aber durch Kühnheit der Konzeption vor seinen Verwandten vorteilhaft aus. As-Šaqqāls poetische Begabung ist nicht gross. Wie seine *'Ibar* so ist auch sein *Dīwān*, I, Ḥalab, Maṭb. al-ʿaṣr al-ḡadīd, 1925, den Ḥalīl Mardam Bek, RAAD V, 564/8 einer herben Kritik unterzieht, mehr als Ausdruck ehrenwerter Gesinnungen denn als Kunstwerk einzuschätzen. Cheikho II, 120/1, Sarkīs 1215, Hartmann Ar. Press 60, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Uḍabā' Ḥalab* 111/4.

c. ʿAbdalfattāḥ aṭ-Ṭarābiṣī, geb. 1277/1860, gest. 1331/1912 in Ḥalab, dichtete in der Volkssprache, liess aber seine Verse dann meist von Gelehrten in eine schriftarabische Form umsetzen; Proben bei Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḫ Ḥalab* VIII, 563/77, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Uḍabā' Ḥalab* 96/7.

d. Zu den Syrern, denen das Vaterland unter der türkischen Herrschaft zu eng war, gehörte auch ʿAbdalmasīḥ al-Anṭākī, geb. 16. 2. 1874 als Sohn eines röm. Katholiken, der zuerst in Ḥalab als Rechtsanwalt vor den türkischen Gerichten aufzutreten gewagt hatte. Als junger Mann gründete er in seiner Vaterstadt eine Ztschr. *aṣ-Šuḡūr*, die aber bald wieder einging. Er wandte sich daher nach Kairo und gründete dort die Zeitung *al-ʿUmrān*, die er später in eine Ztschr. umwandelte. Schon in der Jugend zeigte er trotz seiner Herkunft eine besondere Hinneigung zur Šīʿa. Das zeigt schon sein *Dīwān* *'Urf al-ḥuzām fī ma'āṭir as-sāda al-kirām*, K. al-Maṭb. al-ḥurra 1902, und seine *Qaṣīda al-ʿAlawīya*, in der er in mehreren tausend Versen das Leben ʿAlīs erzählte, und die zuerst in seiner Ztschr. erschien (s. o. S. 179f).



Im Du 'l-Q. und Du 'l-H. 1325/Dec. 1907/Jan. 1908 machte er von 'Adan aus eine Reise nach Kuwait und al-Muhammara, auf der er mit dem Emīr Ḥaẓ'al enge Beziehungen anknüpfte. Darüber berichtete er in Briefen an seine Ztschr. 1326/7, die dann gesammelt u. d. T. *ar-Riyāḍ al-munazzaha bain al-Kuwait wal-Muhammara*, Maṭb. al-'Arab o. J. erschienen. Neben sehr anschaulichen Schilderungen der Zustände in jenem Wetterwinkel der Orientpolitik bietet das Buch zahlreiche Gedichte, die er mit den dortigen Uḍabā' gewechselt, und mit denen er die Notabeln angesungen hatte. Als er auf der Rückkehr von dieser Reise durch Baḡdād kam, wurde er von dem Wālī Nāẓim Pāṣā ausgewiesen, weil er politischer Umtriebe gegen die türkische Herrschaft verdächtig schien. In der Tat soll er dann auf mehreren Reisen in Europa für seinen Gönner den Ankauf von Kriegsmaterial betrieben haben. Pérès 427 nennt noch einen hist. Roman *Buṭrus al-Akbar*, K. o. J. Er starb 1920 in Kairo. Cheikho, *al-Mašriq*, XXV, 116, Qostāki, *Uḍabā' Ḥalab*, 100/102.

#### E. Ḥamāt

Abu 'l-'Azm M. b. Ḥ. b. A. b. M. *al-Ḥamawī* al-Ḥusainī al-Ḥanafī, geb. im Ṣafar 1249/Febr. 1877 in Ḥamāt, *Diwān al-Ḥamawīyāt*, K. 1326, Sarkīs 1647, Kairo<sup>2</sup> III 127.

#### F. Lāḍiqiyya (Lattaqiya)

Ṣalīḥ Ilyās b. Mūsā b. Sim'an *al-Lāḍiqī*, griech. Katholik, geb. 1829 in al-Lāḍiqiyya, hatte 1875 in Kairo mit einem Gedicht auf den Ḥediwen Ismā'il sein Glück versucht, kehrte aber in seine Vaterstadt zurück und starb dort 1885. Bei Lebzeiten veröffentlichte er eine Versübersetzung der Psalmen zum Gebrauch in der Presbyterianerkirche, *Nahḡat aḍ-ḍamīr fī naẓm al-mazāmīr*, Alexandria, Maṭb. al-Amerikāniyya, 1875 und eine *Ḥuṭba fī ḥaqīqat at-tahdīb*, Bairūt. Seinen *Diwān* gab sein Sohn, B. 1910 heraus. Cheikho II 118/9, Sarkīs 1183, *al-Muqtaṭaf*, XXXVII, 1121.

#### G. Ṭarābulus

a. 'Aq. al-Ḥusainī al-Adhamī *at-Ṭarābulusī* stellte wie die meisten seiner Landsleute seine Kunst in den Dienst der Mystik. 1301/1884 verfasste er *Iršād al-murīd fī 't-ṭarīqa aš-Ṣāḍiliyya*, 1306 *Tarḡamat quṭb al-wāsilīn waḡauṭ as-sālikīn al-'arīf billāh ta'ālā saiyid Samsaddīn M. al-Qāwuḡḡī al-Ḥasanī* (II, 776), B., 1308 die *Bad'iyya Tarḡumān aḍ-ḍamīr fī madḥ al-hādī al-bašīr*, Maṭb. Ġarīdat Bairūt, 1309, 1311

*Taḍkirat uli 'l-baṣā'ir fi 'l-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir*, Maṭb. al-'Ilmiya und 1312 in Ṭarābulus seinen *Dīwān*, *Maurid aṣ-ṣafā' wamaṣḍar al-wafā'*, Sarkīs 773. Es ist echte Derwīšpoesie, die sich oft in litaneartigen Formen bewegt. Er beginnt mit dem Lobpreis Gottes, wendet sich dann aber in dem grösseren Teil des *Dīwān*s an den Propheten, dessen *Maulid* er besonders in einem Gedicht S. 29/42 ausführlich besingt. S. 51 feiert er den Neubau der Moschee at-Tuḡfāḥi zu Ṭarābulus, die am 21. Du 'l-Q. 1309/18. 6. 1892 als al-Ġami' al-Ḥamīdī neu geweiht wurde. Zwischen den Qaṣīden stehn eine Reihe von *Taṣṭīrs*, so zu Versen b. 'Aṭā'allāhs (S. 55) und Ḥ. al-Būrīnīs (S. 73). In einem Nachwort beweist er die 'alidische Abstammung seines Geschlechtes durch eine Inschrift des Sulṭāns Argūn am Tore der Hauptmoschee zu Ṭarābulus, die einem seiner Vorfahren die Aufsicht über das Gotteshaus überträgt.

b. Abū 'Al. Maḥmūd aṣ-Ṣaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī, gest. nach 1308/1890, hinterliess einen *Dīwān*, den sein Sohn 'Abdalfattāḥ u. d. T. *'Iqd al-la'āl min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāḡa, herausgab, und der neben geistlichen Liedern (*Istiğāṭāt*) auch Weltliches, Madā'ih, Tahānī, *Muwaṣṣaḥāt* u.s.w. enthält.

c. Taqīaddīn 'Abdalḥamīd b. 'Abdalḡanī b. A. ar-Rāfi' al-Fārūqī vollendete am 14. Du 'l-Ḥiğḡa 1309/11. 7. 1892 den *Dīwān al-Farā'id ar-Rāfi'īya fī madḥ al-Ḥaḍra ar-Rifā'īya* zu Ehren des Saiḥs der Aḥmadiya A. b. 'A. b. Ya. ar-Rifā'ī, in dem er die *Ortoqīyāt* des Ṣafiaddīn al-Hillī nachahmte, K. al-Maṭb. al-'Ilmiya, 1313. Ein zweiter *Dīwān al-Aflāḍ az-zabarḡadiya fī madḥih al-'itra aṭ-Ṭāhirīya al-Aḥmadiya* erschien Ṭarābulus 1906, Sarkīs 923, Kairo<sup>2</sup> III, 269. Weitere Qaṣīden von ihm u.a. Dichtern aus Ṭarābulus nebst einer Prosatenzone zwischen Schwert und Feder bieten die *Ġawāḥir al-ḥakīm*, Ṭarābulus 1922 (Ġami' 1193). Seinem Andenken widmet 'O. Ya. al-Barā'im I 11/4 ein Gedicht, das zuerst in der *Mağallat al-Faṭḥ* zu Ṭarābulus erschienen war.

d. 'Aq. Ef. b. 'Aq. Ef. al-Ḥusainī al-Adḥamī aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī veröffentlichte ausser einer Darstellung des ḥanaf. Fiqḥ *Ḥadiyat an-nāsik wahidāyat as-sālik fi 'l-masālik*, Maṭb. al-'Ilmiya 1312, einen *Dīwān Gurar al-i'timās wadurar al-iqtibās*, Alexandria, Maṭb. Ġarīdat ar-Rafīq, 1313, Sarkīs 1291.

e. M. Raṣīd b. 'Abdallaṭīf b. 'Aq. ar-Rāfi' dichtete eine *Hamziya* auf den Propheten und seine Familie, in der

er auch einige Wunder des ʿAq. al-Ġilānī besang: *al-Kawākib ad-durriya fī 'l-manāqib al-Qādirīya*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāġ 1312, Kairo<sup>2</sup> III, 312.

2. Aus der Generation, die den Weltkrieg erlebte und von seinen Folgen wohl aufgestört wurde, aber in ihren Anschauungen schon zu gefestigt war, um ihm tieferen Einfluss auf ihr Schaffen zu gestatten, seien hier je ein Aleppiner und ein Libanese genannt.

a. Al-Ḥūrefisqōfōs Ġirġis b. Yū. b. Rafāʿil Šalḥat, geb. 1856, hatte seine Studien bei den Franziskanern in Ḥalab begonnen und im Libanon in ʿAinturā und aš-Šurfa abgeschlossen, wo er neben der syrischen Kirchensprache auch Franz. und Italienisch gelernt hatte. Nach seiner Rückkehr wurde er erst Geheimsekretär seines Oheims, des Patriarchen Ġirġis Šalḥat, erhielt von ihm die Priesterweihe und wurde Chorepiskopos. Nachdem er in der syrischen Gemeinschaftschule unterrichtet hatte, gründete er selbst die Madrasat at-Taraqqī. Sechs Jahre lang gab er die *Mağallat al-Warqāʾ* heraus. Zu Beginn des Krieges ging er nach Kairo und kehrte 1921 in seine Heimat zurück. Sein erstes Werk in Versen *aṭ-Ṭirāz al-muʿallam fī madḥ al-batūl Maryam*, B. 1904, bewegte sich in herkömmlichen Formen; *an-Nağwa fī 'š-šināʿa wal-ʿilm wad-dīn* erschien in Bairūt 1903, ein Auszug daraus in *al-Mašriq* X 981/9, 1021/32, 1094/9 und als Sonderdruck u. d. T. *al-Kaun wal-Maʿbad au il-Funūn al-ğamīla wal-kanīsa* (Kairo<sup>2</sup> III, 312). Während des Krieges veröffentlichte er zwei Gedichtsammlungen, *aš-Šakwā au Munīğāt al-arwāḥ*, K. Maṭb. Raʿmsīs 1915, und *aš-Šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm* eb. 1918, in der er sich besonders an die kriegführenden Mächte wandte, um sie zum Frieden zu stimmen, und Maḥmūd Pāšā Šukrī pries. In *Qilādat ad-ḡaḥab fī Fransā wal-ʿArab* eb. 1923 versuchte er noch eine schüchterne Stellungnahme zu der politischen Lage Syriens unter dem Mandat, zog sich aber in *Ḥabk ad-darārī al-muraššaʿa biḥā ḥabāʾik ad-durar* eb. 1923 in *Tasmīṭ* und *Tašṭīr* geistlicher Dichtung auf ein neutrales Gebiet zurück. S. Sarkīs 1139, Ġāmiʿ I, 618, 690, *al-Mašriq* XXIII, 473.

b. Ḥalīm Dammūs Ibr., 1888 zu Zaḥla im Libanon geboren, studierte in Šurfa, lebte eine Zeitlang in Brasilien wo er *Zubdat al-ārāʾ fī 'š-šīʿr waš-šūʿarāʾ*, Montreal 1910 veröffentlichte, kehrte aber nach Zaḥla zurück und gab dort die *Garīdat al-Muḥaddib* heraus. 1911 veröffentlichte er als *al-Ağānī al-waṭaniya* einige Texte zu Melodien, die

der Redakteur der *Ġarīdat al-Muʿjīd* in Bairūt komponiert hatte. Seine Gedichte aus den Jahren 1905/19 sammelte er in zwei Teilen, die er durch die J. 1908/9 begrenzte, in seinem *Dirwān*, Damaskus 1919, al-Quds 1920 Maṭb. al-Aitam as-sury., mit einer Einleitung über Poetik nach arabischer und europäischer Anschauung. Eine zweite Gedichtsammlung, die zugleich eine Reihe persönlicher Erinnerungen in Prosa umfasst, veröffentlichte er u. d. T. *al-Maṭāliḥ wal-maṭānī*, 2 Bde, Ṣaidāʾ 1926, 1930 (s. Apollo 592/4, *al-Mašriq* XXXIV, 799). 1925 setzte er Fr. Coppées Drama *Fī Sabīl at-tāğ*, das Muṣṭafā al-Manfalūṭī als Prosaerzählung wiedergegeben hatte, wieder in ein Drama (*Maʿsāt*) um, Bairūt. In *Fatāt as-sarq* IV (1909) 112 und V, 315/20 hatte er zwei kleine Erzählungen *Ḥadīṯ an-nahr* und *Adab al-ḥabīb* drucken lassen. Ein preisgekröntes Gedicht *Qaṣīdat al-Muḥāğir* a. d. J. 1927 brachte *Aḥṣan mā katabtu* 28/9 (auch in *al-Mağalla as-sūriyya* III, 1928, 42/3), ein Gedicht auf A. Ṣauqī der Apollo I, 485/6, eine *Qaṣīda* an Maīy findet sich in *Maīy fī Sūriyā waḥī Lubnān* 141/2. Als Philologe betätigte er sich in dem *Qāmūs al-ʿawāmm*, Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī 1923.

3. Auf der Grenze zweier Zeitalter steht die trotz aller scheinbaren äusseren Erfolge im Grunde tragische Gestalt des Übersetzers der Ilias, S. *al-Bustānī*.

Am 22. Mai 1856 zu Bkaštīn, einem kleinen Dorf im Qaḍāʾ aš-Šūf im sudl. Libanon, als erster Sohn eines Landwirtes Ḥaṭṭār al-B. aus der im Libanon weitverbreiteten Familie der Bustānī, der auch Buṭrus angehörte, geboren, begann er seine Studien in der Heimat unter der Obhut seines Oheims, des Maṭrān ʿAl. al-B. Mit 7 Jahren schickte ihn sein Vater nach Bairūt auf die von Buṭrus al-B. gegründete und geleitete *al-Madrasa al-Waṭaniyya*, in der er den Unterricht des Nāṣif al-Yāziğī und des Yū. al-Asīr genoss. Nachdem er 1871 die Schule verlassen, arbeitete er an den Halbmonats- und Halbwochenschriften *al-Ğinān* und *al-Ğanna* des Buṭrus al-B. mit und leitete eine Zeitlang die von Salīm al-B. gegründete Zeitung *al-Ğunaina*, die sich aber nur von 1871/5 halten konnte. Damals bearbeitete er auch schon eine Reihe von Artikeln in der *Dāʿirat al-maʿārif*. 1876 beriefen ihn die Notabeln von Bašra unter Q. Bašā Zuhair zur Gründung einer Schule und einer Zeitung. Aber schon nach einem Jahre wandte er sich mit der

Familie der Āl Zuhair dem Dattelhandel zu. Dann siedelte er nach Bagdād über und wurde dort Mitglied des Handelsgerichtes. Die von Miḍḥat Pāšā gegründete Schiffahrtsgesellschaft ʿOmān reorganisierte er als Direktor so erfolgreich, dass sie bald wieder gute Erträge abwarf. Auf weiten Reisen lernte er Arabien bis hinunter nach Ḥaḍramaut gründlich kennen. Aus seinen Beobachtungen auf diesen Reisen ging eine Studie über den Pariastamm der Šlēb (s. W. Pieper, MO XVII, 1923, 1/75) hervor, den er 1887 in *al-Muqtaṭaf* veröffentlichte.

1885 kehrte er nach Bairūt zurück und übernahm die Redaktion der *Dāʾirat al-maʿārif*, da sein Vetter Salīm im Jahre vorher gestorben war. Dieser hatte schon eine türkische Übersetzung des Werkes mit einem Stabe von Mitarbeitern begonnen, und es galt nun, in Stambul beim Unterrichtsministerium die Druckerlaubnis zu erwirken. Er hielt sich dort drei Monate auf und lernte die osmanische Bureaukratie in der Hauptstadt gründlich kennen, worüber er in *ʿIbra waDikrā* 73ff berichtete. Nachdem er durch das persönliche Eingreifen Saʿīd Pāšā endlich die Erlaubnis erwirkt hatte, wollte er in Bairūt mit dem Druck beginnen, fand sich nun aber durch die lokale Zensurbehörde so gehemmt, dass er 1887 verärgert die Heimat verliess und sich nach Ägypten wandte. Der Ḥeḍīwe Taufīq Pāšā interessierte sich für den Artikel Stenographie in der Enc. und dachte schon daran, seine Vorschläge für ihre Anwendung auf das Arabische in den ägyptischen Schulen einzuführen. Er arbeitete sie daher weiter aus; doch erschien seine Studie *al-Iḥtizāl au il-istī-noḡrāfiya* erst K. 1920.

Aber schon 1888 ging er wieder auf Reisen und kam über Indien nach Persien, wo er sich 2 Jahre aufhielt und eine gute Kenntnis der persischen Literatur erwarb. Nach zweijährigem Aufenthalt in Bagdād, wo er sich verheiratete und an einer später nicht vollendeten Geschichte der Araber arbeitete, ging er nach Stambul. 1893 wurde er als Regierungskommissar für die türkische Abteilung der Weltausstellung nach Chicago entsandt und gründete dort auch eine türkische Zeitung *Šikāḡō Sirkisi*, deren Redaktion er dem als Liberalen verdächtigen ʿUbaidallāh anvertraute, die aber nicht den Beifall des dortigen Konsuls fand, weil sie die türk. Regierung nicht genügend lobte <sup>1)</sup> In Stambul entwarf

1) Über die für die Ḥamīdische Bureaukratie bezeichnende Geschichte dieser Gründung berichtet er ausführlich *ʿIbra waDikrā* 76ff.

er eine Denkschrift über die Bewässerung des 'Irāq, der indes von der Regierung keine Folge gegeben wurde. Das ganze Elend der Ḥamīdischen Despotie lernte er 1896 bei den Armeniemorden kennen, die ihm seine schon lang gehegte, aber bisher nicht offen betätigte Sympathie für die Jungtürken bestärkte (s. *'Ibra waDikrā* 96ff).

In Stambul vollendete er seine Übersetzung der Ilias, die 1904 in der Maṭb. al-Hilāl zu K. als *Ilyādat Ḥūmīrūs mu'arraba naẓman wa'alaiḥā šarḥ ta'rīḥi adabī* erschien. In einer sehr ausführlichen Einleitung berichtet er zunächst über Homer und die homerische Frage und sodann über die Geschichte seiner Übersetzung. Schon in früher Jugend habe er beim Studium von Miltons *Paradise lost*, von dem er grosse Stücke auswendig wusste, lebhaft bedauert, dass die arabische Literatur keine Epik aufzuweisen hatte. Als er dann die Ilias kennen lernte, versuchte er sich zunächst aufgrund engl. franz. und italienischer Übersetzungen an der Wiedergabe einzelner Stellen; da er einsah, dass er ohne Kenntnis des Originals nicht zum Ziele komme, nahm er griechischen Unterricht an der Jesuitenuniversität zu Bairūt<sup>1)</sup>. Auf seinen Reisen begleitete ihn die Ilias beständig, und er legte überall befreundeten Gelehrten Proben seiner Übersetzung vor. In Stambul erfreute er sich des Rates des griechischen Dolmetschers der englischen Botschaft Stavridis und des Lehrers an der griechischen Schule Chalkī, Karolidis. In der Sommerfrische zu Fanār Bāḡtsche brachte er 1895 das Werk zum Abschluss. Er berichtet dann ausführlich über seine Arbeitsmethode, z. B. in der Wiedergabe der Eigennamen, deren fremdartige Form er zuweilen den Arabern mundgerecht machen musste. Dem Sinn des Textes folgt er so eng wie möglich, wenn er sich auch öfter genötigt sah, von der Versabteilung abzuweichen. Die metrische Frage hat er sehr geschickt gelöst. Die Wahl eines einzelnen Metrums, etwa des Mutaqārib nach Firdausīs Beispiel, hätte ihm die Arbeit zwar wesentlich erleichtert, aber die Leser zu bald ermüdet. Er wechselt daher in den einzelnen Episoden mit den klassischen Metren ab. So beginnt er Buch I mit *Ḥafīf*, geht dann v. 68 mit der Rede des Achill in *Ṭawīl* über. Bei v. 121 setzt er mit *Wāfir* ein. Bei v. 188 kehrt er zum *Ṭawīl* zurück. Die Erregung in der Antwort

1) Die Angabe al-Bustānīs, *Maṣriq* XXV, 786, dass er erst in Kairo von dem Redakteur des *al-Muqataṭaf* dazu angeregt sei, ist also irrig.

des Achill v. 225 gibt das *Ḥafīf* wieder. Mit der Erzählung v. 245ff geht er in *Kāmil* über. Er verschmäht aber auch die moderneren Formen des Reimes nicht, worüber er in der Vorrede 102/6 ausführlich berichtet. Seine Vorrede schliesst er mit einer gedrängten Übersicht über die Geschichte der arabischen Dichtung und der Poetik nach arabischen und europäischen Anschauungen. Seine Übersetzung begleitet ein sehr ausführlicher Cmt., der seine Leser in die ihnen so gänzlich fremde Welt des Hellenentums einführen soll und durch z. T. recht gute Wiedergaben antiker Denkmäler unterstützt wird. Nach dem Vorbild europäischer Gelehrter erleichtert er den Gebrauch seines Buches durch ausführliche Indices und ein Glossar seltener Ausdrücke. Obwohl er durchweg eine rein poetische Diktion anstrebt, bewahrt er in der Verwendung der Archaismen doch ein gesundes Mass <sup>1)</sup>. Dass seine Freunde in *al-Mašriq* VII, 1904, 865, 911, 1118, 1138 sein Werk enthusiastisch begrüßten, ist nicht zu verwundern. Auf die Entwicklung der arabischen Literatur hat es aber nicht den von ihm erhofften Einfluss ausgeübt. Abū Šādī wird wohl in *Atyāf ar-rabi*<sup>c</sup> 198,<sup>15</sup> das Urteil der Mehrzahl seiner Sprachgenossen wiedergeben, wenn er die Übersetzung als unnatürlich ablehnt.

1898 kehrte al-Bustānī in seine Heimat am Libanon zurück, um in stiller Arbeit am Druck der Ilias und der Encyklopädie die politische Entwicklung abzuwarten. Nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er im Okt. 1908 das Buch *ʿIbra waḌikrā, ad-Daula al-ʿOṭmāniya qabl ad-dustūr waḇaʿduh* (K.) Maṭb. al-Aḥbār. Das Buch berichtet in ruhigem, jede leidenschaftliche Hetze vermeidendem Ton über die Zustände des Reiches unter dem alten Regime; dabei malt er nicht nur Schwarz auf Schwarz, sondern belegt z. B. die Freiheit der religiösen Bekenntnisse mehrfach (z. B. 103) durch Zeugnisse von Franzosen über den bei ihnen herrschenden Antiklerikalismus. Aber er weist immer wieder auf die durch die Schuld der Regierung brach liegenden Reichtümer des Landes hin und macht Vorschläge zu ihrer Erschliessung. Bezeichnend ist aber, dass das arabische Nationalgefühl für ihn noch nicht existiert, wenn er es nicht mit Rücksicht auf seine politischen Freunde unter-

1) Dabei vergeift er sich nur selten, so wenn er S. 225, 6 ein Wort *šihīna*, als Pl. zu *šuda* im Sinne von Helden verwendet, das doch nur ein Tašḥif von *šibāna* „Scharen“ sein kann.

druckt. Er wird nicht müde zu betonen, dass er mit den Jungturken das Heil des Staates davon erwartet, dass die Christen mit den Muslimen zusammen Heeresdienst leisten und dass der Unterricht des Türkischen als Staatssprache in allen Teilen des Reiches obligatorisch eingeführt werde (S. 98 u, 200 u.)

Als Mitglied der Partei *al-Ittihad wat-taraqqi* wurde er 1908 in Bairūt zum Abgeordneten gewählt und nun verlegte er seinen Wohnsitz wieder nach Stambul. Durch kluge Zurückhaltung gewann er das Vertrauen der herrschenden Kreise, die ihn 1910 zum zweiten Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses wählten und ihn die Thronbesteigung M. Rašads als Führer einer Gesandtschaft den europäischen Höfen notifizieren liessen. 1913 übernahm er unter Sa'īd Halīm Pāšā das Ministerium für Handel, Landwirtschaft, Forsten und Bergbau. Hier konnte er den von E. v. Rothschild für die Zionisten geplanten Ankauf der ehemaligen Krongüter im Gaur Baisān, für den Enver Pāšā schon durch eine ansehnliche Provision gewonnen war, verhindern. Mit dessen sowie Ta'at's auswärtiger Politik konnte er sich nicht befreunden; er zog sich daher bei Kriegsausbruch in die Schweiz zurück. Hier erkrankte er, sodass er mehrere Monate in einem Sanatorium zubringen musste. In dieser Zeit entstand das Klagelied *ad-Dā' waš-Šifā'*, 2. Dr. K. 1921. Nach Kriegsschluss kehrte er noch einmal nach Stambul zurück; auch Muṣṭafā Kamāl soll seine Mitarbeit zu gewinnen versucht haben. Ein seit frühster Jugend bestehendes Augenleiden zwang ihn sich in Ägypten einer Operation zu unterziehen. Im Frühling 1924 folgte er einer Einladung seiner Landsleute nach den Vereinigten Staaten. In Newyork wurde er hoch gefeiert, musste sich aber, da er vollends erblindete, aus der Öffentlichkeit zurückziehen und starb dort am 1. 6. 1925.

Obwohl seine dankbaren Landsleute ihm in Bairūt ein Denkmal errichtet haben, ist seine Arbeit für die Nachwelt im wesentlichen verloren. Seine Dichtung konnte der jüngeren Generation keine fruchtbaren Wege weisen, und seine politisches Streben hatte einem schon totgeborenen Ideal gegolten.

Sarkīs 560, Ġirġī Niqōlā Bāz, S. al-B. Bairūt 1925, 'Isa Iskender al-Ma'ālūf in *Ġarīdat al-Istiqlāl*, v. 6. 8. 1925, *al-Muqataṭaf*, Aug. 1925, S. 341/7, Ġ. Zaidān, *al-Hilāl*, XVII, 1908, Bulus Ġānim, *Man hurwa* S. al-B. in *Lisān al-ḥāl* V. 3/6 Aug.



1925, F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIII, 778/91, 824/43, 908/25, *Mariya* in Ilyās a. Sabaka, *al-Qitāra* 82/3, 131/2. I. Kračkovsky, S. al-B., Ukrainskaja Akademija Nauk, Otd. ottisk iz jubileinogo Sbornika v čest akad. Bagalija, Kiew 1927. Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 184/96.

4. Der Weltkrieg, der auf syrischem Boden ausgefochten wurde, und die von politischer Unrast erfüllten Jahre, die ihm folgten, waren der Entwicklung der Poesie wenig günstig. Wohl stauten sich die patriotischen Gefühle der Araber, die durch die trügerischen Versprechungen der Entente aufs höchste gespannt waren, und entluden sich, als Faišals Reich in ein französisches Mandat umgewandelt wurde, und der Mandatar 1925 den Widerstand der Patrioten gegen die Vergewaltigung aufs blutigste niederschlug, in leidenschaftlichen Versen. Aber zu ruhiger Pflege der Kunst liessen die auf den Trümmern von Syriens Hauptstadt lastenden Notjahre keinen Raum. Dennoch versuchten auch hier noch einige Dichter, von denen jetzt zu berichten ist, die Flamme der arabischen Wortkunst in bessere Zeiten hinüberzuretten.

a. Hier seien zuerst zwei Politiker genannt, deren geistige Entwicklung noch in die Vorkriegszeit fällt, und die in dieser sich auch literarisch betätigt haben. Der erste ist *Fāris Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī*, geb. 1877, der seine Studien an der Amerikanischen Universität zu Bairut 1897 als Lic. ès lettres abschloss. Er liess sich als Rechtsanwalt in Damaskus nieder und spielte bald eine leitende Rolle in der arabischen Bewegung. Anfang 1914 wurde er zum Abgeordneten gewählt; während des Krieges geriet er 1916 in den Verdacht, an der Erhebung der Araber im Ḥiğāz beteiligt zu sein, war eine Zeitlang in Haft, konnte aber 1918 nach Damaskus zurückkehren. Unter Faišals Regierung war er Finanzminister, musste aber nach dem Einzug der Franzosen im Juni 1920 seine Anwaltspraxis wieder aufnehmen. Am 25. 6. 1925 gründete er mit ʿAr. Šāhbandar und Iḥsān aš-Šarīf die syrische Vaterlandspartei (*Ḥizb al-Waṭan*). Am 4. 5. 1926 übernahm er im Ministerium A. Nāmī Bey die Unterrichtsverwaltung

(Or. Mod. VI, 283), wurde aber schon am 13. Juni abgesetzt und verhaftet. Die Hauptschlachten des russisch-japanischen Krieges 1904/5 hatte er in einer Reihe von langen *Qasīden* besungen, die zuerst in *al-Muqtabas* erschienen, und die er dann mit einem sprachlichen Cmt. und einer Übersetzung des Briefes von Tolstoi an den Zaren a. d. J. 1902 im Anhang, u. d. T. *Waqāʿiʿ al-ḥarb*, K. Maṭb. al-Aḥbār 1906 (Sarkis 849, Kairo<sup>2</sup> III, 436) veröffentlichte. Ein *Tahmīs* zu einer *Qasida* des b. Zaidūn aus *al-Muqtabas* druckt Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 274 wieder ab. Aus seinen Erfahrungen als Finanzminister und seiner Lehrtätigkeit am *Maḥad al-ḥuqūq al-ʿArabī* zu Damaskus ging sein Buch *Mūğiz fī ʿilm al-mālīya*, Damaskus, Maṭb. al-Ḥukūma, 1924, (*Ġāmiʿ* I, 998) hervor.

b. Sein Freund Dr. med. ʿAr. Sāhibbandar gehörte 1920 dem 2. nationalsyrischen Kabinett als Minister des Auswärtigen an und wurde von den Franzosen auf der Insel Arwād gefangengesetzt. Nach seiner Freilassung spielte er in Damaskus eine bedeutende politische Rolle, die hier nicht im Einzelnen verfolgt werden kann und die ihn oft ausser Landes nach Amerika und Ägypten führte. Im Gefängnis übersetzte er eine Schrift *as-Siyāsa ad-daulīya* aus dem Engl. Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī o. J. (*Ġāmiʿ* I, 967) und schrieb *Silsilat as-suḡūn*, Maṭb. at-Taraqqī, 1343 (eb. 280 MSOS, XXVIII, 305, XXX 221).

c. M. b. Maḥmūd b. M. b. Salīm *al-Bizm*, geb. 1306/1887 in Damaskus, wo seine Familie vor 200 Jahren aus dem ʿIrāq eingewandert war, widmete sich seit 1913 ganz der Literatur, nachdem er bis dahin die von seinem Vater gegründete Fabrik fortgeführt hatte. Bis zu seinem 20. Lebensjahr hatte er immer nur durch Zufall einzelne Werke der alten Literatur zu Gesicht bekommen. Ein Besuch der Bibliothek az-Zāhiriya, in die ihn sein Freund Ḥairaddīn az-Zurukli führte, weckte erst sein Interesse für das geistige Erbe der Araber und nun suchte er mit seinem Freunde den Unterricht der Männer, die es damals in seiner Vaterstadt lebendig erhielten, des Dichters ʿAq. Badrān, des verdienten Herausgebers von b. ʿAsākirs *Taʿrīḥ*, des Theologen Ġamāladdīn al-Qāsīmī (II 777) und des Philologen Šālīḥ at-Tūnisī, der sich in Damaskus niedergelassen hatte. 1913 konnte er schon einige Literaturstunden an der von Kāmil al-Qaṣṣāb geleiteten Madrasa al-ʿOṭmāniya übernehmen. Während des Krieges diente er im türkischen Heere als Bureaubeamter.

Schon damals hatte er die arabische Freiheitsbewegung in einer Reihe von Gedichten besungen, die er indes noch geheimhalten musste, und die daher verloren sind. Als die Franzosen Damaskus besetzten, wurde er unter politischem Verdacht eine Zeitlang gefangen gehalten. Seither konnte er in den Zeitungen viele patriotische Lieder veröffentlichen, die noch nicht gesammelt sind, von denen aber Kampffmeyer in MSOS 1926, II, 176/81 eine vom Dichter selbst getroffene Auswahl mitgeteilt hat. In seinen Gedichten bricht oft die Sehnsucht nach der alten Heimat seiner Familie, dem 'Irāq, hervor, die durch die glücklichere Lage des von England schon mit einer gewissen Freiheit begabten Landes genährt ward. Mit um so grösserer Sorge erfüllten ihn 1924 die in Arabien auflodernden Kämpfe, deren glücklichen Ausgang er in seinem Gedicht *Šunu 'l-Ġasira* noch nicht voraussehen konnte, ebenso wenig wie das unglückliche Ende 'Abdalkrims, den er am Schluss als Verteidiger arabischer Freiheit im Westen feiert.

d. *Šafiq Ġabrī*, als Sohn eines Kaufmann um 1895 in Damaskus geboren, besuchte dort von 1904/12 die Schule der Lazaristen und folgte dann seiner inzwischen nach Jāfā übergesiedelten Familie und kehrte 1917 mit ihr in die Heimat zurück. 1934 unternahm er eine Reise in die Schweiz und nach Frankreich. Auch er rühmt den anregenden Einfluss Ĥairaddīn az-Zuruklis, der ihm den Weg zur Literatur bahnte. Seine meist im *al-Muqtabas* erschienenen Gedichte, in denen er die alte Tradition mit neuen Gedanken erfüllen will, besingen wie die al-Bizms Freiheit und Nationalgefühl der Araber. Nach b. Sa'uds Sieg über al-Husain heisst er ihn indes schon auch für Syrien als den willkommen „der die zerrissene Einigkeit wiederhergestellt, der die flatternde Fahne aufgerichtet hat und sie mit seinen Heeren über die Länder hintragen wird, der den Arabern Macht und Ruhe bringt, sodass keinen Wolf in ihre Hürden einzubrechen wagt“ usw. Als Christ steht er den nationalen Fragen freier gegenüber als seine muslimischen Landsleute. Er kann es wagen, sich über die Unterschiede der Konfession hinwegzusetzen: „Wenn doch die Länder in ihrer Not sich vereinten und der Šaiḥ dem Priester und dem Metropoliten die Hand reichte. Wenn Jesu Evangelium uns nicht verbinden kann, so lasse das Volk Evangelium und Qor'ān. Die Religion ist Gottes, unsre Ka'ba ist das Vaterland, drum wollen wir es durch die Religion nicht erschüttern lassen.“

Was soll die Scheidung, da doch die Herkunft uns vereint, als Söhne 'Adnāns. In Ägypten baut man Stützen für sein Land, wir aber zerstören die Stützen des Vaterlandes. Die sind erwacht und dem Griff des Unterdruckers entronnen; in Syriens Gauen aber sehe ich noch niemand wach" usw. 1932 brachte *al-Ḥadīṭ* V, 41/4 zwei Gedichte *aṭ-Ṭiṣl* und *I'ādat al-ḥayāt ba'd al-maut*, 1936, IX, 462/6 eine Qaṣida auf al-Mutanabbī. 1937 trug er in Bagdād eine Qaṣida zum Gedächtnis Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī's vor, s. *al-Ḥadīṭ* 1937, 303/7. Eine Prosaskizze '*Alā Buḥairat Ṭabarīya* findet sich eb. 11/4. Erinnerungen an seine Europareise brachte *al-Ḥadīṭ* X (1936) '*Alā Ṭariq al-Louvre* 13/6, *Dār al-hudū'*, *Rousseau bain al-ḥaur wal-baṭṭ wal-ʿaṣāfir* 378/83, *fī Floransa al-ʿatīqa*, 481/4, *ilā Rūma* 515/8. S. weitere Proben bei Kampffmeyer, MSOS 1925, II 256/62. Über eine Unterredung mit ihm berichtet Sāmī al-Kaiyālī, der Herausgeber des *al-Ḥadīṭ* V, 1931, 1027.

e. Ḥalīl b. A. b. 'Oṭmān Mardam Bīk, geb. 1313/1895 zu Damaskus, wurde 1329/1911 aus dem Schulbesuch durch den Tod seines Vaters herausgerissen und konnte seine Bildung später nur durch Privatunterricht ergänzen. Während des Krieges wurde er kurze Zeit als politisch verdächtig gefangen gesetzt, aber gegen Kaution frei gelassen. Nach dem Abzug der Türken ernannte ihn die provisorische Regierung zum Sekretär im *Diwān ar-rasā'il al-ʿamma*, und im ersten Ministerium Faiṣals 1920 wurde er dem Leiter des Ministerrats als Mu'āwin beigegeben; dies Amt aber hoben die Franzosen nach der Besetzung auf. Seitdem lebte er ganz der Literatur. 1921 gründete er mit seinen Freunden die *ar-Rābi'a al-adabīya* und leitete sie als Vorsitzender, bis die franz. Regierung sie auflöste und ihre Zeitschrift unterdrückte; 1923 wählte die Bibliotheksgesellschaft der 'Omar-moschee zu Jerusalem ihn zum Ehrenmitglied, 1924 übernahm er ehrenhalber die Leitung der arabischen Studien an der *Madrasat al-Ġāmi'a al-Waṭaniya* zu Damaskus und 1925 wurde er in die dortige Akademie gewählt. In seinen Gedichten pflegt er neben der Erinnerung an die stolze Vergangenheit seiner Vaterstadt mit besonderer Vorliebe das Gedächtnis ihrer Märtyrer, wie der Freiwilligen, die bei Maisalūn noch zuletzt den französischen Truppen entgegenzutreten wagten, in einer Qaṣida die bei einer Gedenkfeier im Mai 1924 vorgetragen wurde (MSOS, 1925, II, 266), und der Opfer der Schreckenstage vom 18/20. 10. 1925 in *Diwān*

*aṭ-ṭaura* (s. u. 358) 124/5. Wie andre seiner Leidensgefährten horchte er aber auch sehnsuchtsvoll nach jedem Knistern im Gebälk der Siegerstaaten, so feierte er den Martyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney, der am 24. 10. 1920 in einem englischen Gefängnis einem 74-tägigen Hungerstreik erlag. Neben der *Qaṣida* pflegte er auch die kunstvollere Form des *Muwaṣṣaḥ*. Ein poetischer Gruss an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waLubnān* 148/9. Von seinen Prosawerken, die er in seiner Selbstbiographie als noch ungedruckt aufzählt, ist das Buch *Šu'arā' aš-Ša'm fī 'l-qarn aṭ-ṭāliṭ* in Damaskus 1925 (*Ġāmi'* 677, mir leider unzugänglich) inzwischen erschienen, eine Untersuchung über 'Abdalḥamīd al-Kātib in *al-Hilāl* 1937, 530/6. S. Maiy, *Bain al-maḍl wal-ḡaṣr* 148, Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 262/71. Auszüge bei Rafā'īl Nahla, *Muḥṭarāt* II, B. 1931, 80/3.

f. Der als anregender Freund dieser Dichter eben genannte *Ḥairaddīn Zuruklī* (Zarkalī) ist wegen seiner späteren Tätigkeit in Ägypten schon S. 235 gewürdigt worden. Er war dort ganz zur Prosa übergegangen, da er wohl eingesehen hatte, dass die Dichtung ihm eigentlich nicht gemäss war. Seine Gedichte, von denen fünf, *Bain ad-dam wan-nār*, *Mā bālu Sārāy* (*Sarrai*), *Fu'ād*, *Maṣra' al-akramīn*, *Yā Ġirata 'š-Ša'm* von M. Yaṣīn 'Arafa im *Diwān aṭ-ṭaura* K. Maṭb. al-ʿArabīya, 1345/1926, S. 13, 38, 67, 85, 108 mitgeteilt wurden, und die er gesammelt in seinem *Diwān* K. 1343/1925 vorlegte (s. RAAD V, 505), gleichen, wie al-Giddāwī, *Naṣarāt naqd*, 206 mit Recht bemerkt, oft allzusehr politischen Leitartikeln. Dem Zwange des Reimes fügt er sich manchmal nur zu willig; so scheut er sich nicht *Diw. aṭ-ṭaura* 108, 5 im Reim die französische Form *Dāmās* zu verwenden, wenn er nicht dabei die Absicht hatte, die Französlinge in Bairūt zu verhöhnen. Seiner Beredsamkeit wird man die Anerkennung nicht versagen, wenn ihm vielleicht auch die Schilderung der Schrecken des Luftbombardements auf Damaskus eb. 13/4 ohne den Zwang von Metrum und Reim vielleicht noch eindringlicher gelungen wäre. S. noch die anonyme Schrift *Ḥ. as-Z. šā'ir aṭ-ṭaura al-ʿarabīya biDimašq*, o. J., 96 SS.

g. Mit diesen Damascenern zusammen muss auch M. b. Yū. *aš-Šuraiqī* genannt werden, obwohl er nur kurze Zeit in der Landeshauptstadt lebte, weil er an ihren Geschicken entscheidenden Anteil nahm. 1314/1896 in al-Lādiqīya geboren, erwarb er seine Schulbildung in Stambul,

Bairūt, im Libanon und Damaskus, besuchte ein Jahr al-Azhar und studierte dann an der Madrasat al-Ḥuqūq al-ʿOtmāniya zu Damaskus. Schon während des Krieges trat er in Zeitungsgedichten mit Feuereifer für die Unabhängigkeit der Araber ein und wurde deshalb zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er aber nur 3 abbüßte. 1922 verurteilte ihn die französische Regierung wegen einer Rede, mit der er den Besuch des Amerikaners Chr. R. Crane in Damaskus begrüßt hatte, zu 20 Jahren Gefängnis, doch gelang es ihm, der Verhaftung durch die Flucht nach dem Ostjordanland zu entgehen. Dass er nicht nur politische Leidenschaften dichterisch zu gestalten wusste, zeigen seine Jugendgedichte *Aḡāni ʿs-sibā, maḡmūʿat qaṣāʾid wiḡdāniya fī qālab wasfī riwāʾi, tumattīlu rīḥ an-nāṣim fī madāriḡ al-ḥayāt mundu ʿt-tufūla ḥattā āḥir sini ʿl-madrasa*, Maṭb. al-Hukūma al-ʿArabīya, 1339/1921, aus denen Kamffmeyer, MSOS, 1926, II, 186/193 Proben mitteilt. Neben Idyllen wie die Mutter an der Wiege (*Ḥaula ʿl-mahd*, s. z. l.) versucht er sich an philosophischen Problemen, bei denen er naturgemäss über Gemeinplätze nicht hinauskommt. Ergreifende Töne aber findet er, wenn er Saʿd Zaḡlāl die Not Syriens klagt (*Nār fī ḡanna, Dīw. at-Taura*, 40/3), die der Übermut des Siegers verschuldet („Sarrail, Deine Rache erinnert uns an Tīmūr, du bist aber, bei Gott, um vieles härter. Wo bleibt die Zivilisation, deren Führer das Recht schützen sollte, wo die Freiheit und die Würde des Menschen? Wo ist der Völkerbund, dass er uns Recht verschaffe, an wessen Gerechtigkeit sollen wir im Westen appellieren? Du hast den Schleier von unsern Blicken gezogen, in Zukunft kann uns ihr Gerede nicht mehr trügen“. So setzt er seine ganze Hoffnung auf Ägypten und auf Saʿd („Ägypten, du Kaʿba und Zuflucht der Araber, du bist das Heiligtum für Syriens Hoffnung; wenn Sarrail ihm Tränen der Not erpresst hat, so wird dein Saʿd es heilen, sodass es wieder lächelt“). *Miṣr waš-Šaʿm*, (eb. 92/4, bei Kamffmeyer 184/5) sind ihm „ein Vaterland für die Söhne Sems, arabisch in Schritt und Wendung; dort kann der Arier sich nicht selbständig behaupten, wenn er auch eine Zeitlang seine Selbständigkeit niedertritt u.s.w.“.

f. Der bereits mehrfach zitierte *Dīwān at-taura*, enthält ausser Beiträgen ʿirāqischer und ägyptischer Dichter (wie A. Šauqī, a. Šādī, Maḥmūd Ramzī Naẓīm) noch Gedichte einer Reihe anderer syrischer Poeten, wie Šakīb Arslān und

ʿĀdil Arslān, Ğurğ Ef. Şaidah, Ḥabīb Ef. ʿIwaḍ, ʿA. Ef. Maṣūr, Salīm Ef. Naṣrallāh, Wadīʿ al-Bustānī, ʿIzzaddīn Āl ʿĀlamaddin, ʿAbbās a. Şaqra. Während Rašīd al-Ḥurī von Brasilien aus seiner patriotischen Entrüstung (81/3) ungescheut den schärfsten Ausdruck verleihen konnte, mussten andre Syrer mit ihrem Namen hinter dem Berge halten, wie der „Damascener Dichter“ bei seiner französischen Lektion („Sie sagten: Wir kommen zu euch, um euch zu helfen mit Rat und Geld. Wir werden euch Glück und Macht zu kosten geben und die schweren Lasten von Euch nehmen. Als sie dann aber ihr Ziel erreicht und uns überall unterworfen hatten, erteilten sie uns mit ihrer ungerechten Herrschaft eine Lektion, die wir den kommenden Generationen wiederholen werden“). Ein „grosser arabischer Dichter“ wendet sich in *aṭ-Taura al-ʿarabiya* nicht nur an seine Landsleute, sondern auch an die Araber in al-Ğazīra und Ägypten, um sie an die Taten einzelner Helden, wie Ḥ. al-Ḥarrāt, zu erinnern und an die französischen Machthaber, denen er mit der kommenden Rache droht. Auf die arabische Fahne setzt ein „bekannter syrischer Dichter“ (S. 50/2) seine Hoffnung, wenn er auch seine Landsleute einstweilen nur auf Şalāḥaddīns Taten verweisen kann. Ḥ. Y. besingt den Heldentod des Şaiḥs von Ḥaġġira, der sein Dorf bis zuletzt verteidigte (S. 78/9). Aš-Şāʿir al-ʿAdnānī und Ibn as-Sāḥil feiern den Märtyrer A. Bek Maryūd (S. 87), 116/7). Ein „syrischer Dichter“ ruft die Araber (S. 118) zur Erhebung auf.

h. Aber unter den Stürmen des Freiheitskampfes fand Muṇir al-Ḥusāmī ad-Dimašqī in seinem *ʿArş al-ḥubb wal-ğamāl*, Maṭb. al-Arz, B. 1925 noch die Musse, Liebe und Schönheit zu besingen, und Amīn ar-Raiḥānī stellte den Dichter in seiner Vorrede der Leserwelt vor.

i. Hier sei auch noch des Buchhändlers A. b. M. Ḥ. b. Yū. al-Ḥaġġ *ʿUbaid*, gedacht, der, geb. 1311/1893, dort 1327/1909 mit Verwandten sein Geschäft begründete. Ausser seinem von uns oft benutzten Buche *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi ʿl-aqṭār al-ʿArabiya aṭ-talāṭa* I, *Šuʿarāʾ Miṣr*, Maṭb. at-Taraqqī 1341/1922, veröffentlichte er eine Auswahl aus al-Manfalūṭī (S. 195ff) *Kalimāt al-M.*, eb. 1343 (*Ğāmiʿ* I, 429), sowie eine Anthologie *Tarāʾif al-ḥikma, Maġmūʿa fi ʿl-adab wal-ḥikma wal-amṭāl*, Maṭb. ar-Raḥmāniya 1342, *Fī Sabīl al-aḥlāq, Qaṣīda iğtimāʿiya, tumattīlu fiʿa min aš-šabāb wataḍʿū ila ʿt-tamassuk bil-ḥiğāb*, Dimašq o. J. 1928. In

seiner Autobiographie bei Kampffmeyer, MSOS, 1925, II, 278 erwähnt er einen noch ungedruckten *Dīwān*; drei kleine Gedichte aus *Alifbā*<sup>1</sup> druckt Kampffmeyer eb. ab.

k. Damaskus ist auch die Adoptivheimat des aus dem 'Irāq stammenden Šīiten A. b. 'A. b. Šāfi *an-Nağafī*, dessen *Dīwān al-Amwāğ* vor kurzem in Damaskus gedruckt ist (s. *Ad-Darīa* II, 351, No. 1405), und der dem *Dīwān* seines Freundes 'O. Yaḥyā (s. u. 8a) eine Vorrede beigegeben hat.

5a. Der syrische Freiheitskampf regte aber auch bei den Nuṣairiern ('Alawiten) die nationale Begeisterung an. Das zeigt vor allem der *Dīwān Badawī al-Ğabal* des M. S. al-Aḥmad, Maṭb. al-'Irfān, Šaidā' 1343/1925.

Der Dichter war allerdings, wie es scheint, in Damaskus ebenso zuhause wie in seiner Heimat; eine Reihe seiner Schöpfungen hat er zuerst dort in der Akademie vorgetragen, wie den „Gruss an Syrien“, den er Dr. 'Ar. Šāḥbandar auf seiner im Interesse des Vaterlandes unternommenen Reise nach Europa und Amerika mitgab. Sein Nationalgefühl umfaßt aber schon alle Araber, wie sein Lied *'Alā aṭlāl al-Ğazīra* (97/103) zeigt, das in einer kräftigen Mahnung an den Völkerbund ausklingt. So bringt er auch dem unglücklichen Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān o. J., 1924 und seinen Söhnen seine Verehrung dar, indem er zugleich im Namen seines Landes sprechen zu können meint (165/72): „Ich bin euer Dichter in einem Lande, in dem nur ihr Freunde habt<sup>1</sup>). Ich will von euch reden, wenn auch das Schwert dem Nacken der Redner droht. Nimm es als Braut und höre, was Sehnsucht und heimliche Liebe erregt. Ich habe sie vor andern Bewerbern bewahrt, als Jungfrau für den Jüngling aus dem „Hause“, den Imām der Muslime“. So klagt er auch über die Spaltung des ägyptischen Waḥd (77/80), und der Hass gegen die englischen Unterdrücker gibt auch ihm eine Klage auf den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney ein (s. S. 357). Neben der Politik kommt auch die reine Kunst bei ihm zu ihrem Recht. So bringt er in einer Akademiesitzung den Manen

1) Mit einer durch das Metrum etwas verkrampften Wendung *mā li-man wa'illākum fihi ḥadīn*, 172, 1, die in seiner sonst sehr gepflegten Sprache auffällt.



al-Manfalūṭis und al-Ālūsīs seine Huldigung dar (63/9) und feiert den 'Irāqer Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī als den Dichter des *at-Tāğ* (53/9). Insbesondere aber wird er nicht mude, seiner Freundin im Apollo Maiy seine Verehrung auszudrücken. Volkstümliche Töne schlägt er in der improvisierten Muwašṣaḥa *Uğniyat al-Birdaunī* (129/31)<sup>1)</sup> an; in einem Liebeslied *Lā tuḥibbīnī* (157/8) verwendet er einmal die Reimform des Redif. Den Diwān, der dem Gedächtnis der Helden von Maisalūn gewidmet ist, eröffnen Vorreden von 'Afīfa Ṣa'b, der Herausgeberin der *Mağallat al-Ḥidr*, von M. Kurd 'A., von 'Aq. al-Mağribī, ein Gedicht von Ḥalīl Mardam Bek, Worte von Bišāra al-Ḥūrī, Ḡabrān at-Tuwainī und der Schwester des Dichters, Faṭīma S. mit dem Pseudonym *Fatūt Ġassān*. (S. noch Kampffmeyer, MSOS 1926, II, 193/8 mit Proben).

b. Sein Glaubensgenosse *Kāmil Šu'aib al-Āmilī* sammelte *al-Ḥamāsiyāt fi 'n-nahḍa al-ʿarabiya*, Ṣaidā' 1343/1924, s. *al-Mašriq* XXIII, 74, MSOS XXVIII, 255, XX, 220.

c. Auch in dem Diwān *al-Ḥaumānī's*, Ṣaidā' 1927, der den Ertrag eines ganzen Dichterlebens zusammenfasst, steht die Politik ebenso im Mittelpunkt, wie in seinem *Naqd as-sā'is wal-masūs*, Ṣaidā' 1928, das in 4 Bāb: 1. *Naqd as-sā'is*, 2. *Naqd al-masūs*, 3. *fi 'l-Iğtimā'*, 4. *fi 'l-Waṣāyā* Aphorismen in Maqtū'āt-form mitteilt. S. *Loghat al-ʿArab* VII, 259, *al-Mašriq* XXV, 875, XXVI, 877, MSOS, XXX, 220, XXXI, 213.

d. Ṣaidā' ist auch die Heimat des *M. Nağib Marwa*, der seine Gedichte als *at-Tuḥfa aṣ-Ṣaidāwīya*, eb. Maṭb. al-ʿIrfān 1342 veröffentlichte.

e. Als *Fata 'l-Ġabal* liess 'Abdarra'ūf al-Amīn den ersten Bd. seiner Gedichte u. d. T. *al-ʿAwāṭif at-tā'ira*, Ṣaidā', Maṭb. al-ʿIrfān, 1928 drucken (s. RAAD IX, 320).

6. Im Libanon, wo von Bairūt aus der Einfluss der französischen Kultur und durch die Auswanderer von jenseits des Meeres europäische Lebensformen und Gedanken sehr viel früher und nachhaltiger als im Binnenland auf die Geister wirkten, verband sich

1) An den Ufern des Flusses von Zaḥla im Libanon, s. Ilyās a. Šabaka, *al-Qiṣṣa* 67-10.

in der Nachkriegszeit der arabische Nationalismus mit einem weltaufgeschlossenen Liberalismus, der die Echtheit seiner Prägung manchmal zu gefährden drohte.

a. Der älteste dieser Dichter war *Nasīb Arslān*, der ältere Bruder des berühmten Politikers und Schriftstellers Šakīb A. (s. § 2), geb. 1868 auf dem Stammsitz der drusischen Fürstenfamilie der Arslān, die ihren Stammbaum auf die Lahmididen zu Hīra zurückführte, zu Šwēfāt im Qaḏā Šūf im Libanon. Er lebte ganz der Literatur, nachdem er seit 1886 zusammen mit seinem Bruder an der Madrasa as-Sultāniya zu Bairūt den Unterricht M. ʿAbduhs genossen hatte, und starb 1934. Seinen *Diwān* gab Šakīb u. d. T. *Rauḏ aš-šaḡiq fi 'l-ḡazl war-raḡiq* heraus, s. RAAD XIII, 380/2.

b. Als zweiter unter den Dichtern des Libanon ist *Ilyās Faiyāḏ* zu nennen, geb. um 1870, der auch im politischen Leben als Abgeordneter und Minister hervorgetreten war und 1930 starb. Nachdem er 1911 ein Drama aus der Geschichte Venedigs in 5 Akten *Firās al-Bandaḡiya* geschrieben hatte, erschien sein *Diwān* B. 1918. Über eine Verserzählung *al-Wafāʾ* berichtet Bustānī in *al-Mašriq*, XXV, 623. Vgl. die Charakteristik von Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* 34/7, Proben bei Rafāʾil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 266/71.

c. *Bišāra al-Ḥūrī*<sup>1)</sup>, der sich gern als al-Aḥṭal aš-Šaḡīr feiern liess, geb. um 1884, hatte in seiner Jugend eine Reihe von Verserzählungen veröffentlicht, teils aus dem altarabischen Leben wie *ʿOmar wa-Noʿmān*, B. o. J. und *ʿUrwa wa-ʿAfrāʾ*, bei S. I. Šādir, *Ġawāhir al-adab*, B. 1926, 220/5 (s. al-Bustānī, *al-Mašriq*, XXV, 623), teils aus dem modernen Leben wie *al-Maslūl*, B. o. J. Le faux écu (? s. Pérès, No. 521). Als Herausgeber der Ztschr. *al-Barq* zog er sich später von der Dichtung zurück, doch widmete er A. Šauqī noch eine glänzende *Martīya*, Apollo, X, 513/6 und 1936 konnte *al-Ḥadīṭ* 351 ein Gedicht *Hiḡrān*, 1938, 507 noch *Ḥayāl min damr* veröffentlichen, s. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* 23/7. Auszüge bei Rafāʾil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 71/8.

d. Als *Šāʿir Daulatlū Nāẓim Pāšā Wālī Suriyā* durfte sich der Herausgeber der Ztschr. *Lisān al-Ittiḥād* zu Bairūt, der Maronite *Felix Ef. b. Ḥabīb Fāris*, geb. um 1886, be-

1) Nicht zu verwechseln mit dem Politiker gleichen Namens, s. *ar-Rusūm* 80/1.

zeichnen. Nach der Wiederherstellung der osmanischen Verfassung war er wie Welieddin Yegen für den Zusammenschluss der Muslime und der Christen in Sinne der Jungturken eingetreten, stiess aber bei seinen Landsleuten auf allgemeine Ablehnung und trat daher als Übersetzer in den Dienst der Stadtverwaltung von Alexandria. Seine Gedichte veröffentlichte er meist in den Zeitschriften seiner syrischen Landsmänninnen in Ägypten, wie die *Muwašṣaḥas al-Ġurūr*, *al-Walā* und *al-Mağfira* in *Anīs al-ġalis* vom Juli 1903, 1498/1500, Sept. 1566/70, Dez. 1651/7, die Verserzählung *Daḥīyat al-māl* von der unglücklichen Ehe einer einem reichen Manne überantworteten Offizierstochter, in *Raml-Matnawī* mit dem Reim *ab*, eb. Mai 1904, 1752/63, *Ġarīmat aš-šahāma* eb. Aug. 1902/5 *Munāğāt an-naḥs* eb. Okt. 1906, 305 und in anderer Fassung in *Fatāt aš-šarq* 1909, 57, *al-Ḥubb wal-maut* eb. 1910/1. Hatte er schon in seinen Gedichten oft auf die unglückliche Lage der Frauen hingewiesen, so wandte er sich in dem Prosawerk *Nağwā ilā nisāʾ Sūrīyā*, B. 1909, direkt an sie, um sie zur Selbsthilfe aufzurufen, s. *Fatāt aš-šarq*, VI, 21/5. Nach dem Kriege war er freudig bereit, die neue Kunstübung seiner Glaubensgenossen anzuerkennen, wenn er sich auch nicht mehr selbst in ihrem Sinne betätigen konnte. Einen poetischen Nachruf auf seinen Vater, den Herausgeber des *Ṣaduʾ š-šarq* in Kairo, brachte Apollo X, 808/10. S. die warme Würdigung bei Ilyas a. Šabaka in *ar-Rusūm* I, 17/22, eine *Marṭiya* von Ḥalīl Šaibūb in *Radio Araba di Bari*, Roma 1939, XVII, vol. II, N. 9, S. 170.

e. Der geistvollste Vertreter dieser neuen Kunst ist der Maronit *Ilyās a. Šabaka*, geb. 1904. Eine erste Sammlung seiner Gedichte legte er als *al-Qiṭāra wahya an-Nubḍa al-ūlā min Dirwān I. a. Š.*, B. Makt. Šādir, 1926, vor. Seine frühesten Gedichte ad. J. 1920 glühen noch in Liebesleidenschaft, die in *Yā laila ʾl-ʿumri matā ġaduh*, S. 124 sogar die Fesseln des Versmasses sprengt; er beginnt in *Mutaqārib*, das auch in der Folge noch ein par mal wieder auftaucht, geht aber dann, obwohl er die Reimform der *Qaṣida* beibehält, durchweg in freie Rhythmen über. Ähnlich ist auch ein undatiertes Gedicht *Wal-ʿAinu buḥairatu ahlām* (S. 128) aufgebaut, in dem er auf ein Lied Šiblī Mallāṭs antwortet. In *Daʿinī amūt* vom 17. 10. 1920 (S. 78) ist aber das *Mutaqārib* schon regelrecht durchgeführt. Das Thema der Liebe ist auch später noch nicht bei ihm verklungen. Wenn er am 15. 10. 21 Erinnerungen an einem Sommer in Mīrūba wachruft (S. 125),

so taucht darin doch am Schluss ein Mädchen aus Kesrawan auf, deren Schönheit ihm den Glanz der Wiesen und der Wasserfälle verdunkelt. Am 27. 10. '23 muss er schon einer verstorbenen Geliebten eine in Tristichen aufgebaute Klage widmen. Ganz im volkstümlichen Ton ist die Erinnerung an sie vom 20. 2. '23 in der Muwaššaha in freien Rhythmen S. 90 gehalten. Am selben Tage klagt er S. 116 schon über neuen Liebesschmerz, schickt der Klage aber eine humoristisch gefärbte Einleitung voraus („Rufina, komm, ein Glas Wein und Feuer für meine Pfeife, dann schliesse die Tür und geh, und wecke meine Mutter nicht aus dem Schlaf, denn ich will die Nacht in meinem Arbeitszimmer zubringen“). Am 27. 2. '23 baut er in Tristichen eine Tenzzone zwischen Herz und Liebe; am 17. Mai '23 wählt er dieselbe Form für ein Lied auf eine schöne Fischerin (S. 38).

Seine in natürlichen Gefühlen sich bewegende Kunst ist aber schon früh unter den Einfluss fremder Vorbilder geraten. Schon am 27. 1. 1922 dichtet er ein von Weltschmerz überströmendes Lied *Mā ba'da muntaṣaf al-lail* (S. 15/6) und schliesst es mit den Versen: „In meiner Einsamkeit sprach ich mit Musset und deklamierte im Dunkeln seine zauberhaften Verse. Er war wie ich und sank verwelkt vor seiner Zeit ins Grab. Du Dichter der Tränen, sind Tränen notwendig in einer Existenz, zu deren Pfühlen das Auge gehört<sup>1)</sup>? Die Natur hat mein Leben so mit Pein erfüllt, dass es sich nach dem Grabtuch sehnt“ Noch am 10. 1. 1924 dichtet er ein Lied von A. de Musset frei (*biṭaṣarruf*) um: *Tadakkari* (126/7). Aber auch andre Franzosen ziehn ihn in ihren Bann. J. Lemaitres Erzählung „die Schwindsüchtige“ setzt er in eine strophisch gegliederte, durch Endreim im 5. Gliede zusammengehaltene Ballade um. Frei dichtet er auch Lamartines „an Laurence“ (S. 95/6) und an eine schöne Beduinin, die er im Garten rauchen sah (S. 102/3, vom 3. 1. 1924) um. Aber auch ein Gedicht der 1786 geborenen Marcelline Desbord Valmore übersetzte er am 25. 2. 1923 (*Lā tuṭi 'l-ḥubba* S. 109).

Daneben tritt der Einfluss der arabischen Dichtung bei ihm in den Hintergrund. Nur al-Ma'arri nennt er öfter als Geistesverwandten. Sonst lebt er nur mit seinen Zeitgenossen. Šafiq Ma'lūf in Damaskus sendet er im Febr. und Mai 1923 huldigende Verse (108, 110: „Ist Dein Gedanke schneller

1) so: *al-ʿainu min ġidrānih*, wo der Reim einmal den Gedanken verge wagtigt.

als deine Feder, deine Prosa schöner als deine Verse? Von Gott stammt eine Begabung, die der Verstand nicht begreift, in deren Garten die Blüte der Empfindung duftet" usw.). Felix Fāris, der seinem *Diwān* ein rühmendes Nachwort folgen lasst, widmet er zwei von warmer Verehrung für den väterlichen Freund getragene Episteln (103, 129). Im Juni und Juli 1924 begrüsst er Ḥalīl Maṭrān in Gūniya und Zaḥla (47, 74). S. al-Bustānī singt er zweimal im Juni und Juli 1925 die Totenklage (82/3, 131/2). Der Qaṣīda A. Šauqīs, mit der er im Jan. 1926 in einer Versammlung im Ezbekīyagarten zur Hilfeleistung für die Opfer des Bombardements von Damaskus aufgerufen hatte (*Šauq.* II, 88/91), stellt er am Schluss des Bandes eine *Mu'ārada* gegenüber, in der er den Dichter bittet, die Jugend des Ostens zur Vaterlandsiebe zu erziehn, die ein solches Unglück in Zukunft unmöglich machen werde.

Aber seine Kunst ist weder den Franzosen noch seinen Landsleuten hörig geworden. Wie verschiedene Stoffe er zu gestalten wusste, zeigt der Ertrag des Jahres 1923. Neben den oben genannten Liebesliedern steht der humoristische Sang „an meine Pfeife" vom 5. 2. (S. 87/8), die Elegie an die Nachtigall vom 23. 2. (S. 114), der Sang der Arbeiter vom 21. 3. (S. 111/2), der Gruss an ar-Raiḥānī und ar-Ruṣāfi in der Arbeiterversammlung zu Zaḥla am 20. 6. („Ich bin ein freier Mann"), drei Gedichte über den Prozess der Marguērite Fahmī aus dem Nov. (S. 26/9), in dem die Richter sich durch die schönen Augen der Angeklagten hatten bestechen lassen, die Erzählung von Magdalena und Jesus am Kreuz mit einem Nachwort „nach 20 Jahrhunderten", das über den Untergang der christlichen Liebe auf Erden klagt (S. 101/2), das Abendlied in freien Rhythmen vom 15. 8. (S. 50/1: „Bete zu Gott, meine Seele, denn der Abend ist gekommen, ruhe aus von der Qual der Gedanken, denn die Gedanken sind furchtbar, verbirg den Schmerz für kurze Zeit im Lächeln der Geliebten, morgen kehren deine Schmerzen wieder, und mein Werkzeug (so *wa'ālātī*) ist nah" usw.) das Klagelied an Ägypten vom 27. 8. (S. 97/8: „Ich strebte nach der Höhe, dann sandten mich meine Neider mit leeren Händen zurück... Im Tal der Pyramiden lächelt mir ein Morgen, während hier mein Tag den Morgen bekämpft usw.)", die Idyllen vom 4. Jan. „Ihr Stieglitz <sup>1)</sup>

1) *Ḥassūn*, s. ar-Raiḥānīyāt I, 7, 2, III 31, 4 (pl. *ḥasūsīn*), Barthélémy, Dict. 158.

ist tot!" (S. 85/6) „der gefangene und entwischte Stieglitz" vom 6. 1. 1924 (S. 104/6) die Klage der verwelkten Blume von 26. 1. 1923 (S. 107/8), das Lied an die Freiheit als Geliebte vom 14. 7. 1923 (31/2) und die von Bitternis erfüllten fünf Verse über die Entwaffnung von Kesrawān von 14. 10. 1923 (85) („In K. gibts keine Waffe mehr, kein Schwert, das man zücken könnte, in K. gibts nur noch Blicke, die stärker und schärfer sind als Waffen").

Am 28. 1. 1924 besingt er sein Vaterland in freien Rhythmen (S. 18/20). Am 13. 4. 1924 kann er seiner Tochter Su'ād noch ein Wiegenlied dichten (S. 65/6). Aber schon im März war er entschlossen, nach Ägypten zu gehn (S. 67/70), obwohl er weiss, dass ihn die Sehnsucht nach dem Libanon und seiner Familie nicht loslassen wird; aber er fühlt sich dort wie gefangen, während in Ägypten seiner die Freiheit wartet. Dabei bricht doch in den Versen, in denen er den Kater seines Schwesterchens besingt, der Humor wieder siegreich durch.

Aber zu der Reise scheint es nicht gekommen zu sein, oder er ist bald wieder zurückgekehrt. Denn 1925 finden wir ihn mitten im politischen Kampf der Heimat. Am 5. 5. 1925 trägt er in einer Arbeiterversammlung zu Bairūt sein Lied „der Arbeiter im Aufbruch" vor (8/10), in dem er sich freilich noch gegen missgünstige Dichterlinge im Lande zur Wehr setzen muss. Wohin sein Kurs zielte, zeigen die Verse im Ruhmeslied (S. 11/2): „Ich sprach zu Christus: "Reinige ihre Sünden mit dem kostbaren Blut"; ich sprach zu Qais, dem Geliebten der Lailā: „Dichte und stirb stolzen Mutes!" Ich sprach zu Lenin: „Schlaf in Ruhe, du bist ein Prophet nach Jahrhunderten". Das Schweigen in seinem Heiligtum ist mein Gebet, die Eingebungen der Schmerzen sind mein Glaube" usw. So höhnt er die Geistlichkeit, die ihren Beistand am Grabe nach Entgelt bemisst (13/4) und warnt vor dem Kampf zwischen Klerus und Freimaurern, der das Land zerrutte (S. 44/5). Aber der Kampf ist doch nicht sein Ideal. So wünscht er am 7. Nov. 1925, dass seine Feder, die er in einer Vision neben sich im Grabe ruhen sieht, eine Pflugschar gewesen wäre, die in Ehren die grünen Felder durchzog, und seine Blätter fruchtbares Land, genetzt von der Stirn der Arbeiter und vom Tau des Himmels (S. 133/4).

Während der nächsten Jahre vertiefte sich der Dichter ganz in Übersetzungsarbeiten. Lamartines Jocelyn, v. J. 1836 und La Chute d'un Ange (v. J. 1838) veröffentlichte

er als *Ğūselin*, B. Maṭb. Šādir 1926 und *Masqat mal'ak au Alihat Lubnān* eb. 1927. 1933 übersetzte er noch Bernardin de St. Pierres *Būlus waFirġinī*, B. und La chaumiere indienne als *al-Kūḥ al-Hindī*, eb. Das französische Drama 'Antar von Šukrī Ġānim übertrug er 1926, B. Maṭb. Qozmā. Durch Coppée war sein Drama *Mağdūlin* angeregt, denen er in *ar-Rawā'ic* und *aš-Šā'ir* eigene dramatische Versuche folgen liess. Ausser einer Geschichte Napoleons I veröffentlichte er noch eine Erzählung *al-ʿUmmāl aš-šāliḥūn* und eine Sammlung von *Riwāyāt rūḥiya* u. d. T. *Tāqat ashār*.

Im Auftrag einer Literatengesellschaft 'Aṣabat al-ʿašara veröffentlichte er 1931, B. Maṭb. al-Ma'raḡ, u. d. T. *ar-Rusūm* zwei Reihen von Skizzen über führende Persönlichkeiten des literarischen und politischen Lebens seiner Heimat mit einem Vorwort von dem Vorsitzenden Mišāl a. Šahlā. Die von ihm gezeichneten Dichterportraits sind teils schon erwähnt, teils noch zu nennen. Die Politiker sind in diesem ersten Bande, dessen angekündigte Fortsetzung wohl nicht erschienen ist, in der Mehrzahl. Die fast ausnahmslos durch Bilder unterstützten Schilderungen gehen meist von Statur und Gesichtsbildung aus und suchen dann den Charakter und die Leistung in knappen Strichen zu umreissen. Dabei geht es manchmal nicht ohne boshafte Bemerkungen ab, in ganzen aber überwiegt doch in der Schilderung seiner Freunde ein lebenswürdiger Humor. Wir lernen vieles über die literarischen Tendenzen der Zeit, wenn auch manche Frage, die man gern stellen würde, unbeantwortet bleibt.

Aus seiner Beschäftigung mit Lamartine ging 1933 ein Buch über diesen Dichter *Lāmartin*, B. Makt. Šādir, hervor, über das H. Kāmil aš-Širāfi im *Apollo* 1082/3 berichtet.

In der Zwischenzeit veröffentlichte er einige Gedichte in *al-Muqatafa*, so *Qabl az-zilzāl* in Strophen, 79 (1931) 159/61, *Šamšūn* 84, 1934, 438/40 *al-Ğufrān Našīd min malḥama laḥū 'unwānuḥā Ġulawā'* eb. 554/6. Diese wird als *Qaṣīda dāt sittat anāšīd* im Anhang zu *ar-Rusūm* als „unter der Presse“ angekündigt. A. Šauqī huldigt er als *Šā'ir al-insāniya* im *Apollo* I 616/8.

1938 aber legte er eine neue Gedichtsammlung *Afā'i 'l-firdaus*, B. al-Makšūf, vor. Es sind Lieder aus den Jahren 1928/38, die alle auf einen Ton, den Kampf mit den sinnlichen Leidenschaften, gestimmt sind. Das älteste, *aš-Šalāt al-ḥamrā'* vom 21. Mai 1928, beginnt und schliesst mit dem Bekenntnis: „Herr, vergib mir, Leugner und Sünder, ich

habe meine Seele hungern lassen und die vergängliche Leidenschaft genährt". Das führt er in 6 Strophen ungleicher Länge aus, in deren vorletzter er die Welt mit einem Gefäß aus Ton und Tränen vergleicht, das seit Qains Zeiten die Menschen irre geführt, da sie entweder blind waren oder sehenden Auges verblendet. (S. 77/81). 1929 besingt er die Schlange der Verführung (37/8), schildert die Glut im Tempel der Lüste (39/43), obwohl er in einem Winkel seines Herzens sich noch ein Ideal der Keuschheit bewahrt hat (53), und obwohl er weiss, dass er bei den Frauen seines Umgangs kein Herz erwarten darf (57/8). So besingt er die Herrin „der roten Begierde" wie eine römische Messalina (61/3) und will die Genossin seiner Lüste nicht in seiner Herzensgeheimnisse eindringen lassen (71/3). 1931 fühlt er in Sodom (47/9 zuerst in Apollo I, 775/7) die Glut von Lots Töchtern noch in den eigenen Adern brennen. In dem Gedicht *Šamšūn* (s. o.), das den Band eröffnet, hat er seine Leidenschaft schon so objektiviert, dass er sie als die Simsons in Dalilas Banden schildern kann. Aber er sieht sich in *ad-Dainūna* (85/8) noch einmal in der Hölle, in der Gewalt des Satans, bis eine Stimme von der Erde her ihn freispricht. In *al-Qādūra* a. d. J. 1934 (31/3) ist er aus dem Bann der Lüste erwacht; er sieht sich als Dichter unter Masken mit verwandeltem Geist, während seine Poesie in niederen Banden schmachtet und die Engel des Himmels um ihn trauern, dass er die Seele aus ihrem Heiligtum vertrieben, sodass sie statt eines Tempels zu einer elenden Höhle wurde. In dem Schlussgedicht *aṭ-Ṭarḥ* a. d. J. 1938 rechnet er noch einmal mit der Natur ab; sie erscheint ihm als eine Welt der vollkommenen Schönheit und bis in die leblose Schöpfung voller Liebe. „Diese ist Gottes Ebenbild, wo aber findet sich Gottes Bild in den Geschöpfen?"

Der Dichter muss wohl selbst gefühlt haben, dass seine Verse in seinem Kulturkreise nicht ohne weiteres Anklang finden könnten. Er hat ihnen daher eine Erörterung über das Wesen der Poesie vorangestellt, in der er sich gegen P. Valéry auf Abbé Brimont beruft, der nicht in der künstlerischen Form, sondern in der Inspiration ihr Wesen erblickt, wenn er auch nicht soweit geht wie dieser, der klangvolle Verse auch dann noch gelten lassen will, wenn sie des Sinnes ermangeln. Er fürchte, indem er ein Wort von E. Jaloux über den malichen georgischen Dichter Rustawili aufnimmt,



dass die Orientalen heute das Gefühl für den Zauber der Wortkunst verloren haben und, wie die Giftschwaden der europäischen Politik ihr Eigenleben verdorren lassen, auch ihre Dichtung in einem Nebel westlicher Farben verkümmere. Daher will er die arabische Poesie zur Natur zurückführen. Doch kann man wohl zweifeln, ob der Weg, den er hier eingeschlagen, wirklich dahinführt, mag man auch seiner reifen Verskunst die Bewunderung nicht versagen.

f. Aus dem Kreise der Zehn, die Ilyās a. Šabaka in den *Rusūm* gezeichnet, seien hier ausser den Prosaschriftstellern, die uns noch begegnen werden, noch zwei Lyriker hervorgehoben, *Miṣāl a. Ṣaḥlā* und *Ḥalīl Taqīaddīn*.

Ersterer, geb. 1899, Herausgeber der Ztschr. *al-Gumhūr* zu Bairūt hatte die *ʿAṣabat al-ʿašara* um sich gesammelt. Unter seinen Liedern rühmt Ilyās besonders eine Beschreibung des Wādī Ḥamānā und eine grosse Qaṣīda *Zulmat al-ʿain*, die von Weltschmerz überströmt („Die Hoffnung ist in meinem Herzen erstorben, so lebe ich ohne Wunsch und ohne Sorge; die Wünsche sind um mich in Stücke zerfallen, zerschlagen und zertrümmert“ usw.) Der Zweite, geb. 1906, die eigentliche Seele jenes Kreises, ist bei aller Kühnheit seiner Sprache, die seine Zeitgenossen oft verbluffte, ein reiner Lyriker, der nur seinem Herzen folgt („Wenn alle Menschen ihr Satan<sup>1)</sup> trügt, uns trügt er nicht; in allen Dingen folgen wir der Phantasie, wir lieben die Wahrheit, aber wenn die Phantasie nicht wäre, müssten wir den Verstand verlieren. Unsre Schlösser werden hoch in der Luft gebaut, wir lieben aber nur sie als Schutz und Wohnstatt“) *Rusūm* 50/8. 1937 veröffentlichte er eine Novellensammlung *ʿAṣr qīṣaṣ min ṣamīm al-ḥayāh* B., von denen die letzte *as-Saḡīn* S. 145/63 von M. Gorki übernommen ist, s. *al-Mašriq* XXXI, 151, Pérès 678.

g. Ein echtes lyrisches Talent ist auch *Ṣalāḥ Labkī*, von dem bisher nur der kleine *Diwān Urḡūḥat al-qamar*, B. 1938, Maṣṣūrāt al-Makṣūf, vorliegt.

Schon die Widmung an seine Freunde tritt ohne alle Prätension auf: „Ich sang meine Lieder, ohne mit dem Gott der Dichtkunst in Beziehung zu stehn. ....Vielleicht wird sie ein Armer wiederholen, der mich lieb gewonnen, ohne mich zu kennen, den Bruder der Weinenden“. Auf

1) Šaiṭān nicht im theologischen Sinne, sondern in dem der alten Dichter, die ihm ihre Inspirationen zuschrieben.

Weltschmerz und Todesgedanken sind denn auch viele seiner Lieder gestimmt, aber man glaubt sie dem Dichter nicht recht, der doch die Natur im Frühling, im Sturm, im Abendfrieden und in der Nacht so lebensvoll besingen kann, und der seinem Vaterland zwei so schöne, aller Politik ent-rückte Lieder singen kann („Ich liebe Dich als Lied, als Traum des Glückes und der Freude, als Wunsch, neben dem alle Wünsche verblassen“ usw. und wieder „Wie du auch bist mein Land, du bist das Traumbild meiner Phantasie, für Dich zu leben und zu sterben, ist meine Ehre“). Dass auch für ihn die französische Kultur fast den gleichen Rang einnimmt wie die arabische, zeigt das Gedicht an Lamartine zum 100-jährigen Gedächtnis seiner Libanonreise (66/75). *S. al-Ḥadīṭ*, 1938, 399.

h. Endlich seien hier noch einige Dichter aus Bairūt und dem Libanon erwähnt, deren Werke ich nicht habe einsehn können:

Labīb Ef. *ar-Riyāṣī*, veröffentlichte B. 1921 *an-Nubūṡ* (Ǧami' 483) und 1924 *al-Ġabābira, Qaṣā'id falsafīya, adabīya, iǧtimā'īya* (eb. 616).

Ǧirǧī *al-Ḥaǧǧār, Diwān*, B. 1922.

ʿAlawān al-Ḥūrī, *as-Zanābiq al-ʿatīrāt*, B. 1926.

Al-Ḥūrī Hannā *Tannūs, Buṣṭūṣ al-Maʿādī, Anʿn al-Arz*, Ǧubail 1928 (s. *al-Mašriq* XXVI, 793).

Naǧīb *Mašriq* al-Muḥāmī, *Al-Mašriqīyāt*, Ḥariṣā 1930.

7. Als der Dichter Jerusalems und Palästinas kann *Iskender al-Ḥūrī al-Bitǧālī* gelten.

Zu Bitǧālā, wo sein Vater al-Ḥūrī Ǧirīs (so!) Yaʿqūb Lehrer des Arab. am russischen Mädchenseminar war 1888 geb., erhielt er seine Bildung an der Patriarchatschule der römischen Katholiken zu Bairūt, die er 1906 verliess. Er wandte sich dem juristischen Studium zu, das er an der Madrasat al-ḥuqūq zu Jerusalem abschloss, und wurde dann Beamter der Maṣlaḥa al-ʿadliya. Schon 1913 legte er eine Sammlung von Aufsätzen und einigen Gedichten, die vorher in Zeitungen erschienen waren, u. d. T. *Ḥaqaʿiq waʿibar*, Quds (Sarkīs 536) vor. Einen ersten *Diwān as-Zafarāt* veröffentlichte er al-Quds 1919. Es folgte eine Sammlung literarischer Abhandlungen *ad-Dāʾ wad-dawāʾ*, eb. 1921. Ein zweiter *Diwān Daqqāt al-qalb* erschien al-Quds 1922. Den besten Einblick in sein poetisches Schaffen gewährt

sein dritter *Diwān Mašāhid al-hayāh* I, al-Quds 1927. Am leichtesten gelingen ihm einfache Liebeslieder oder ein Wiegenlied, wie die in Dūbait aufgebaute *Uğrūdat as-sarīr* (192/3), in denen sein natürliches Gefühl sich aussprechen kann. Schon 1909 konnte er dem Abgeordneten von Yāfā Hannā ʿAl. al-ʿĪsī, dem Herausgeber der *Mağallat al-Ašmaʿi*, im Namen seiner Vaterstadt Bitğālā eine *Martīya* singen. Seither begleitete er alle Ereignisse des von Leidenschaften zerwühlten öffentlichen Lebens seiner Heimat mit seinen Gedichten. Im Kriege stand er mit ganzem Herzen im Lager der Entente, von der er die Befreiung der Araber erhoffte. So übertrug er sogar ein englisches Soldatenlied in arabische Verse (27/32). Beim Ausbruch des Krieges hatte er Frankreich als Vorkämpferin der Freiheit begrüßt (59/62) und sich die Verläumdungen der Ententepresse zu eigen gemacht (62/74). Einzelne tragische Ereignisse aus seiner Heimat gestaltete er zu Verserzählungen (74/86, 89/100). Die Niederlage der Türken begrüßt er mit einem Triumphgesang, in dem er Syriens Dank dem Emīr Faiṣal, aber auch England darbringt, da er von ihm noch die Selbstständigkeit für die Araber erwartet (100/6). So kann er auch noch den Amīr Ālāi Ġabrāʿil Ḥaddād Bašā, der bei der Besetzung Jerusalems als Sicherheitskommissar waltete, als Retter Palästinas preisen (107/10). Sein Interesse gilt zunächst der Frauenwelt, von deren Mitarbeit für den Aufbau des Landes er Grosses erwartete, aber er sieht sich auch gleich veranlasst, weibliche Schwächen, wie die Eitelkeit, an den Pranger zu stellen (124/30) und die Lockerung der ehelichen Bande zu beklagen. Schon aber muss er seine Landsmänninnen vor dem schlimmen Beispiel der eingewanderten Jüdinnen warnen (134ff). 1921 singt er seinem Bruder Niqolā die Totenklage, der von Bitğālā aus auf ein russisches Gymnasium in Petersburg gekommen war, dort studiert hatte und als Beamter am 11.6. in Jekaterinenburg gestorben war (166/70). Auch in der Politik erlebt er bald die schwersten Enttäuschungen. Am 1. Mai 1921 muss er schon das Blumenfest zu Yāfā besingen, bei dem es zwischen Arabern und Juden zu schweren Konflikten gekommen war (157/9), und die Internierung Saʿds in Gibraltar (S. 164/6) erschüttert sein Vertrauen auf Englands Wort. Der Friede von Sèvres bedeutet ihm das Ende sorgloser Jugendfreuden (162/4). Als Balfour Palästina besucht, muss er ihm seine Declaration als einen Verrat an den Arabern, die ihre Hoffnung nur

noch auf b. Sa'ūd setzen könnten, vorhalten (246/8), und die Eröffnung der Hebräischen Universität empfindet er als einen Schlag gegen die Araber; er kann es nicht verwinden, dass die Kairiner Universität dazu ihren Rektor entsandte und damit den Eindruck erweckte, als ob Ägypten die Palästinenser verraten habe (248/50). 1924 krönte der *Nādi 'l-'Arabī* zu Jerusalem bei einem Wettbewerb eine Qaṣīda von ihm, *Ṣafha min ta'rīḥina 'l-maḡrib* (203/8), in der er die allgemeine Lage Palästinas und der angrenzenden Länder zur Zeit der Kreuzzüge bis zu ihrer Befreiung durch Saladin schildert, wie er ausdrücklich bemerkt, ohne Nebenabsichten, aber doch unverkennbar als Parallele zur heutigen Lage des hl. Landes. Im selben Jahre begrüßt er den früheren König des Ḥiǧāz al-Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān, indem er noch immer auf ihn und sein Haus als die künftigen Retter der arabischen Welt hofft. Auf Veranlassung des *Nādi 'l-'Arabī* dichtete er zwei Vaterlandslieder für Palästina „*al-Maut fī ḥubb al-waṭan*“ und „*Bilādī mā uḥailāhā*“ (185/191), erstere in Ramalverspaaren mit durchgehendem Reim beim 2. Verse, letzteres in 5-versigen Hazaǧstrophen mit sehr freier Handhabung des Metrums, mit wechselndem Reim in den ersten 4 Bait und durchgehenden Reim beim 5. Die Katastrophe von Damaskus (263/5) lässt ihn den Mut nicht verlieren; er fordert die Brüder in Syrien und im Ḥaurān auf, nun erst recht nicht zurückzuweichen (*Lā namši warā'*) vor Frankreich, das einst die Menschenrechte proklamierte und sie heute verleugne („Geht hin und kolonisiert euer eigenes Vaterland, wir lassen uns von heut ab nicht mehr kolonisieren; wisset, dass wir uns gegen Unrecht wehren, den Tod nicht scheuen und nicht zurückweichen“). Neben solchen politischen Liedern dichtet er aber auch zuweilen noch einfache Verserzählungen in volkstümlichem Ton.

Er liebt es, sich als Pfleger des geistigen Erbes der Alten zu betrachten, und so übt er einmal auch an zwei Versen der Lailā al-Aḥyaliya den Brauch des *Tadmīn* (77, 5, 6). Von den Modernen feiert er den 'Irāqer ar-Ruṣāfi bei seinem Besuch in Jerusalem im Juli 1920 (280) und Ḥalīl Maṭrān bei einer Versammlung der christlichen Jungen Männer am 25. 10. 1924 (239/42). Auch, wenn er Shakespeare aus Anlass einer Hamletvorstellung in Jerusalem einmal besingt (274/5) bewegt er sich ganz in arabischen Gedankenkreisen.

Neben der *Qaṣīda*, die noch durchaus vorherrscht, pflegt er, wie schon erwähnt, mehrfach auch die Strophenformen.

Zweimal verwendet er die Reimform des *Redīf* (141/3 in einem Spottlied auf die Damen mit Spazierstock, 145/8, *Aiyuha 'š-šarqu l-mudillu 's-saiyidāti*), offenbar in der Absicht, burlesk zu wirken.

Seine Sprache ist zwar klassisch gestimmt, vermeidet aber jedes Prunken mit Archaismen, gibt sogar gelegentlich vulgarem Sprachgebrauch Raum, wie *karrasa* „weihen“ (75,2, s. Dozy, das in Prosa freilich auch a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 228,5 zulässt), *tamaʿana* „aufmerksam betrachten“ (86,7 s. Dozy). Einmal entschlüpft ihm sogar eine vulgäre Wendung *ʿalāmaki tasharina* „warum wachst Du?“ 197u, wie in einem vulgären Gedicht von al-Quss Ḥanāniyā bei Cheikho, *al-Adāb al-ʿar.* I, 32, 21 und oft in H. Schmidts Pal. Volkserzählungen I, 76,3, 103,17, 109,4, 110,8 (vgl. Grundr. II, 264. § 183b). So spielt er auch einmal auf das vulgäre Sprichwort *Mā bain Ḥānā waMānā dāʿat 'l-ḥāna* an (150,8) und 256/8 nimmt er es sogar als Thema eines Gedichtes. Von Europäismen dagegen findet sich bei ihm nur *Hilāl aš-šahd* „der Honigmond“ 75,5.

Auszuge bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 29/30.

8. In *Ḥalab* blühte, als in einem stillen Winkel, den die Wogen des politischen Geschehns immer nur streiften, eine Dichtkunst, die sich vorzugsweise an dem Vorbild der französischen Romantik begeisterte.

Als den syrischen Baudelaire bezeichnet a. Šādī, *Aṭyāf ar-Rabīʿ*, Vorw. 13,7 *ʿA. an-Nāṣir*, dessen *aḡ-Zamāʿ*, *Maḡmūʿat aš-ʿar*, Ḥalab 1933 erschienen war.

An Fruchtbarkeit übertrifft ihn ʿO. a. *Rīša*, der seit 1933 eine grosse Anzahl von Gedichten im *al-Ḥadīṭ* erscheinen liess, u. a. *al-Ka's* VII, 1933, 169/72, *Ḥatta 's-sarīr* 327/8 *Muḥādī* 526/7 *ʿAḡab al-ʿuyūn*, eb. 632, *al-Failasūf* eb. 757, *Daḡār* eb. VIII, 1934, 55, *Ġināzat aš-šabāb* eb. 390, *Ṭaufān*, *Opera dāt faṣl* eb. 268/81, *Maḥkamat aš-šuʿarāʿ* eb. 145/57, *Šabaḥ al-māḍī* eb. X, 1936, 384/6, *Ḍikrā šāʿir*, vorgetragen auf der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī, eb. 593/6, *Idtirāb* eb. 607. Seine Gedichte erschienen gesammelt als *Šīʿr* ʿO. a. R., Ḥalab 1936.

9. *Ḥamāt* ist die Heimat des ʿOmar *Yaḥyā*, des *Sāʿir al-ʿAṣī*, und des *Badraddīn al-Ḥamid*.

a. Geboren 1902 in Ḥamāt, vollendete 'O. seine Ausbildung an der Kullīya aṣ-Ṣalāḥīya zu Jerusalem und wurde dann Lehrer in seiner Vaterstadt. Zusammen mit seinem Freunde 'Oṭmān al-Ḥaurānī wurde er nach Bahrain berufen, um dort die beiden Schulen auf *al-Muḥarrag* und in *al-Manāma* zu leiten<sup>1)</sup>; aber schon nach wenigen Monaten wurden sie bei der englischen Verwaltung wegen ihrer nationalen Gesinnung verdächtigt, mussten binnen 24 Stunden das Land verlassen und kehrten über Indien, Baṣra, Baġdād und Damaskus in die Heimat zurück. Dort wurde er Direktor des Dār al-'ilm und später als Lehrer der arabischen Literatur nach Antiochia versetzt.

Seine Gedichte, von denen die ältesten aus dem Jahre 1925 einer Ehrung A. Zakī Pāšās in seiner Schule und der Redaktion des *al-Kaššāf* bei einem Empfang zu Ḥimṣ galten (15/21), waren zunächst in den Zeitungen und Zeitschriften Syriens, u. a. auch im *al-Ḥadīṭ* erschienen und wurden u. d. T. *al-Barā'im*, dem Andenken Šauqīs und Ḥāfiṣ' gewidmet, Ḥalab, al-Maṭb. al-'Ilmīya 1354/1936, gesammelt. Sie umspannen den ganzen Kreis der arabischen Dichtung und halten sich, wie sein Freund A. Šafī an-Naġafī in der Vorrede S. 4 mit Recht hervorhebt, von aller modernisierenden Künstelei fern. Eine besondere Note verleihen dem Diwān die der Heimat des Dichters gewidmeten Lieder, die Burg von Ḥamāt (1/3), am Orontes (3/4), *Anīn an-Nā'ara* (92/3), eine Stunde am Orontes (179). Mit Recht kann der Dichter (*Nazra fi 't-ṭabī'a* 52/4 *Šā'ir at-ṭabī'a* 165/6) von sich bekennen, dass er der Natur seine besten Inspirationen verdankt. Sein persönliches Leben tritt in seinen Gedichten nie in den Vordergrund. Das gilt auch von den Liedern aus der Reise nach Bahrain, denen er (S. 103) zwei Abschiedsgedichte seiner Freunde Badraddīn al-Ḥāmid und Ibr. al-'Aẓm, der auch ein Vorwort zum Diwān geschrieben hat, voranschickt. Auf al-Bahrain hatte er einen *Nādī adabī* begründet, den er mit einer Qaṣīda eröffnete. In Indien und in Baġdād stösst er immer nur wieder auf die Ohnmacht des Orients, die ihn erbittert. Wohl fehlen in seinem Diwān nicht ganz die Liebeslieder, die aber nicht immer auf persönliche Erlebnisse weisen, sondern sich in herkömmlichen Geleisen bewegen. Sein Freund M. 'Ar. 'Adī betont in der Vorrede

1) Leider geben weder sein Biograph noch er selbst im Diwān das Datum dieser Berufung an.

S. 31 mit Recht, dass hier die schwachste Seite seiner Kunst liege.

Mit Vorliebe aber besingt er Ereignisse aus der Geschichte des Islams. Zweimal 1352 (S. 50) und 1353 (S. 72) hat er in Ḥamāt die Erinnerung an die Hǧra wachgerufen. Wenn er Boabdils Gedanken beim Abschied von Granada (S. 44) sich vergegenwärtigt, so folgt er nur dem Brauch vieler seiner Vorgänger. Umsomehr aber hat er Persönliches zu sagen, wenn er die traurige Geschichte seiner Heimat und der andern arabischen Länder besingt. Den Martyrern von Ḥamāt widmet er eine ergreifende Klage (S. 68/70), einem von ihnen, dem Dr. Ṣāliḥ Qambāz weihet er (47/50) noch eine besondere *Martīya*. Mit denselben Empfindungen besingt er auch die Märtyrer von Damaskus (22) und Palästina (32), und Faiṣals allzu frühen Tod beklagt er 78/81 als ein Unglück für die ganze arabische Welt.

Seine Kunst ist ganz an der der Alten geschult. So scheut er sich auch nicht, seine Klage um Faiṣals Tod mit einem Verse b. Zaidūns zu eröffnen und einen solchen in sie einzuflechten. Das Lied auf al-Mutanabbis 1000-Jahrfeier (199/208) sucht ganz dessen Stil nachzubilden; hier tut er selbst seinem Freunde M. ‘Ar. ‘Adī (Vorw. 25) im *Garīb* etwas zu viel. Von zeitgenössischen Dichtern singt er ‘Abdalḥamīd ar-Rāfi‘ī (s. S. 346c) und Ḥāfiẓ Ibr. sowie Sauqī (S. 11, 139, 199) die Totenklage im gleichen Stil. Aber selbst, wenn er den dänischen Archäologen Ingolt in Ḥamāt mit einem Liede begrüsst (167/70), bewegt er sich ganz in den Bahnen der Alten.

Dabei besass er aber eine ziemlich ausgedehnte Kenntnis fremder Literaturen. In Bairūt hatte er ein Lied auf Lamartine (S. 10/1) vorgetragen, und S. 58 übersetzt er das Gedicht eines ungenannten Franzosen „die verlorene Hoffnung“. Als Kenner des Persischen hat er sich auch an der Übersetzung oder vielmehr Nachdichtung der *Rubā‘īyāt* versucht (S. 151/4). M. ‘Ar. ‘Adī erwähnt im Vorw. 29 auch Übersetzungen aus dem Türk., ohne ihren Fundort angeben zu können.

b. Sein Freund und Landsmann *Badraddīn al-Ḥamīd*, geb. 1901, der ihm bei seinem Abschied nach dem Bahrain ein Lied mit auf den Weg gegeben hatte, veröffentlichte seinen *Diwān* schon 1929 in Kairo mit einem Vorwort von Ṣafīq Ḡabrī.

10. Neben der Kunstpoesie blühte in Syrien und besonders im Libanongebiet eine Volksdichtung im Dialekt, die sich zunächst meist in burlesker Form mit Tagesereignissen beschäftigte, dann aber auch zuweilen schon ihre Themen ernsthaft zu behandeln versuchte. Über diese Dichtung besitzen wir die aus lebendiger Kenntnis der Überlieferung geschöpfte, ausgezeichnete Studie von Jean Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance Arabe moderne*, *Extrait du Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas*, T. II, III. Aus ihr sollen hier nur einige Dichter hervorgehoben werden, deren Werke sich vielleicht einmal für die Entwicklung dieser Literatur als massgebend erweisen werden.

a. Noch der vorigen Periode gehört der Volksdichter *al-Quss Hanānīyā* an, dessen *Qiṣṣat al-burġūt* in Strophen von 4 Versen, deren erste drei unter einander reimen, während der Reim des 4. durch das ganze Gedicht durchgeführt ist, Cheikho, *al-Ādāb al-ʿarabīya fi 'l-qarn at-tāsiʿ aṣar*, I, 324 mitteilt.

b. Einer der ältesten Volksdichter war der 1898 im Alter von 70 Jahren verstorbene Šahwān b. Yū. Ilyās *Bū Šihāb*, aus Baʿabda, der später beduinische Lebensweise angenommen hatte, daher er auch *al-Badwī* hiess. Sein *Kaukab aš-šihāb fī Maṣṣūmāt Abū Šihāb (Dīwān Nawābiġ al-ʿatābā IV)*, Kfar Šimā, Maṭb. ar-Rašīdīya, enthält auch eine Biographie und Verse von Yū. Saʿd Ḥatīm; Auszüge in *K. al-Ḥawāṭir aš-šīʿrīya au al-Maṣṣūmāt az-zaġalīya*, Kfar Šimā 1916, 21/60 (Lecerf 170).

c. Luṭfallāh Naṣr *al-Bakāsīnī*, aus Bakāsīn, n. von Ġezzīn, dessen *Dīwān Intiqādāt ʿala 's-sittāt wal-Ḥawāġāt*, Bairūt o. J. al-Maṭb. al-Waṭanīya (*Ġāmiʿ I*, 633) Zaġals in der Volkssprache enthält; der gleichen Gattung gehören die *Qaṣīdat al-ġamāʿa fī malbūs al-ḥalāʿa*, o. J. (nach 1920) und die *Qaṣīdat ḥalq aš-šaʿr aš-šālīš*, B. o. J. an, während er in *ad-Dīwān aš-šahīr fī 's-suʿālāt wal-ḥazāzīr* o. O. u. J. und dem zugehörigen *ad-Dīwān al-ʿāl fī ḥall al-ḥazāzīr* o. O. u. J. an die klassische Tradition anknüpft (Lecerf 158).

d. *Karam Naġīb Naġm*, der Herausgeber der Zeitung *Firʿaun* in Bairūt, veröffentlichte 1933 zu Bairūt *Bāqat zahr*



*min al-ḥaqla, Mağmūʿ qaṣāʾid waʿağānī dārīga Lubnānīya waSūriya waMiṣriya*, s. Kampffmeyer MSOS XXXVI, 1933, 147/53, Lecerf 165 und einen *Qāmūs al-ʿamma biMiṣr wa-Sūriyā maʿa Mağmaʿ amṭāl al-ʿawāmm*, B. 1931.

e. *Naḥla Rašid Bei* aus Bārūk bei Dair al-Qamar, der in der Verwaltung und dann als Politiker tätig war und in Bairūt lebt, war von seinen Kinstgenossen, mit denen er die Wochenschrift *as-Zağal al-Lubnānī* seit dem März 1933 herausgibt, zum *Amīr as-Zağğālīn* proklamiert. Er soll gegen 12000 Verse im Dialekt geschrieben haben (Lecerf 166). Von ihm erschien noch *Muḥsin al-Ḥazzānī*<sup>1)</sup> *zağal ʿammī šāʿirī* B. o. J.

f. Tanyōs Ğirğīs *al-Biskintāwī* aus Biskintā in Kesrawān, am Fusse des Ğabal Šannīn, dichtete meist im Stil der Dichter des Ğabal ʿĀmil (s. Lecerf, 44/6). Seine Gedichte erschienen durchweg in anonymen Sammlungen, in *al-Badāʾif wal-Laṭāʾif (Diwān Nawābiğ al-ʿatābā* III), der in der Hauptsache von ihm herrührt, aber auch Zwiegespräche mit andern Dichtern bringt, in *ad-Durar al-ʿawālī*, (eb. II Zwiegespräch mit Hanna al-Maqdisī, zwischen einem Verheirateten und einem Junggesellen, *Muḥtārāt al-ʿatābā* (eb. V) poetischer Briefwechsel mit Dāʾūd Badr al-Maʿlūf, *Nūr al-Aʿlām* 39/40, auf den König al-Ḥusain, Foch und Allenby (Lecerf 172/3).

g. Yū. *Yasbek al-Ḥūrī* aus al-Ḥadaṭ, *al-Ḥaṭarāt aš-šahīra wal-intiqādāt al-ḥaṭīra* I, B. 1922 Maṭb. al-Lubnānīya, II Maṭb. al-Minbar o. J. III Maṭb. al-Arz 1924; *Qaṣīdat al-ḥarb* o. O. u. J. Lecerf 173.

h. *Ilyā a. Ḍāḥir, Faṣāʾiʿ al-Atrāk wal-Almān fī Sūriyā waLubnān, Zağal* im Dialekt, al-Maṭb. al-Yūsufīya 1921 (*Ġāmiʿ* 687, nicht bei Lecerf).

i. Einen handschriftlichen *Dīwān* des *Salīm al-Ğazāʾirī* erwähnt Lawrence, *Seven Pillars* 232.

k. Hier sei auch noch des berühmtesten Beduinendichters aus dem Ostjordanland gedacht, des *Nimr b. ʿAdwān* aus der Familie Qarīdī, der 1238/1822 zu al-ʿAğūz starb. Seine Lieder, vor allem die auf seine Gattin Waḍḥā<sup>2)</sup>, sind noch heute bei den Beduinen sehr beliebt und aus deren Munde von verschiedenen Gelehrten aufgezeichnet, von Wallin, ZDMG VI, 190/218, A. Socin, *Dīwān* aus Centralarabien, Leipzig 1900/1, III, 32, H. H. Spoer, ZDMG LXVI, 189/

1) Ein Dichter aus ʿAnʿze in *Qasīm*, s. Wetzstein, ZDMG XXII, 133, A. Musil, *Arabia Petraea* III, 235, wo al-Hazzali von den ʿAneze.

203, JAOS XLIII, 177/205, zusammen mit E. N. Ḥaddād, ZS VII, 29/62, 274/94 (Fortsetzung noch zu erwarten). ein *Riṭāʾ* auf Waḍḥaʾ bei Būlus Salmān, *al-Mašriq* XVIII, 505. Seine Geschichte, *Qiṣṣat al-amir N. ʿA.*, gesammelt von Ṣāliḥ al-Ḥaṭīb, Maṭb. Sālim o. J., ist ganz romanhaft entstellt (Lecerf 167).

1. Von andern Beduinendichtern im Ostjordanlande berichtet Bulus Salmān, *aṣ-Šiʿr al-ʿArabī fī Šarqī al-Urdunn* in *al-Mašriq* XVII, 263/305, 332/42, 496/510; er teilt Qaṣīden mit von a. ʿl-Kabāʾir *fī madḥi ʿaḍat at-Tāyeh min ʿArab al-Ḥuwwaiṭā*, a. d. J. 1909, eb. 496/506, *Qaṣīda madḥiya* von Sālim al-Marʿi von den Ḥaywāt, 500/5. Andre Beduinendichter nennt A. Musil, *Arabia Petraea*, III, 235; einzelne, meist anonyme Lieder teilt er 236/53 mit.

## § 2. Erzählende und erörternde Prosa

### (Roman, Novelle, Essay)

1. Auch in Syrien hielt sich die Gattung des alten Adab bis an die Gegenwart in Büchern, die ohne neue künstlerische Ziele anzustreben, lediglich der Unterhaltung dienten. Hier seien zunächst wieder noch ein par Schriften derart verzeichnet, die auch schon im vorigen Bande hätten genannt werden können.

a. Eine moralisierende Erzählung im Volkston gab *Tannūs al-Ḥurr* in *Riwāyat aṣ-šābb al-ḡāhīl as-sikkīr*, B. 1863.

b. *Yū. Šaffūr* liess auf ein Adabbuch *Taṣliyat al-ḥawāṭir bil-laṭāʾif wan-nawādir*, B. 1864, einen Briefsteller *Turğumān al-mukātaba*, B. 1869 folgen.

c. Ilyās Ef. *Sāmāha* al-Lubnānī und Dr. *Anṭūn Ef. Barakāt* ad-Dimašqī verfassten zusammen das Adabbuch *Durar an-nafāʾis fī ḡamāl al-ʿarāʾis*, K. 1882, Sarkis 551, 1044.

d. Europäische Erzählungskunst wurde in Syrien erstmalig durch zwei armenische Katholiken, *Yū. b. Ilyān ad-Dimašqī* und *Naḥla Ṣāliḥ* eingeführt. Ersterer, geb. 1856 in Damaskus, lebte seit 1860 in Bairūt und wirkte 35 Jahre als Beamter und Direktor bei der Osmanischen Bank an verschiedenen Plätzen der Levante; 1912 siedelte er nach Kairo über und gründete dort die bekannte Buchhandlung,

aus der sein *Muḡam al-Maṭbūʿāt al-ʿArabīya wal-muʿarraba*, K. 1928/1346 mit der Fortsetzung, dem *Ḡāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* I, II, hervorging. Unter andern franz. Werken die er *Muḡam* 1022/3 aufzählt, übertrug er auch in Abkürzung eines ungenannten Verfassers französische Erzählung, mit geographischen Nachrichten über Nordeuropa als *ʿĀsin waṣiḡʿān*, B. Impr. Cath. 1874. Letzterer hatte seine Reise von Ägypten nach Syrien a. d. J. 1874 als *ad-Daṭīl al-amīn lis-siyāḥa al-baḥīya fi ʿl-aqtār al-muqaddasa aš-Šaʿmīya*, Būlāq 1291, und seine Europareise in *al-Kanz al-muḥabbaʿ lis-siyāḥa fi Urubbā*, lith. K. 1876, beschrieben und ein Werk von H. Brugsch *ad-Durra al-ḥaqīqīya al-baḥīya au Hurūḡ al-Isrāʾīlīyīn min Miṣr wal-ātārāt al-Miṣrīya*, K. o. J. übersetzt. Er übertrug auch eines ungenannten Autors franz. Novelle im syrischen Dialekt u. d. T. *ad-Daryāq fi aḥwāl al-ʿuṣṣāq*, B. 1875, (Pérès 372, Sarkīs 1189). 1884 hatte Adīb ad-Dimaṣqī La Belle Parisienne der Comtesse Dash übersetzt (s. II, 759), 1885 Samī Quṣairī E. Sue's Mathilde B. 1885 (Pérès 336). 1887 suchte dann Šākir Šuqair *al-Butlānī* X. de Maistres La jeune Sibérienne in orientalischem Geist als *Hind al-Gassānīya*, B. 1887 (Pérès 657) umzugestalten.

f. Ein Werk über Blumensprache schrieb Naṣīb Maṣṣūr *al-Maṣʿalānī*, *Muḥābarāt al-ḥubb as-sirriya warasāʿil al-mamlaka an-nabāʿīya*, B. 1889; 1908 übersetzte er Dumas d. Ä. und A. W. Schlegels Le capitaine Richard als *al-Qāʾidānī* K. 1321 Pérès 235, 1907. Mühlbecks hist. Roman *M. ʿAlī*, K. Matb. al-Hilāl (Sarkīs 1748).

g. Einer der im Gefolge ʿAq.s nach Damaskus gekommenen Algerier M. b. M. al-Mubarak al-Ġazāʾirī, der schon II, 887 als Dichter einer *Martīya* auf ihn genannt ist, lieferte 1313/1895 eine Beschreibung seiner Adoptivheimat in *Baḡḡat ar-rāʾih wal-ḡādī fi aḥāsīn maḥāsīn al-wādī*, B. Vorher hatte er schon ein par Maqāmen und Tenzonen, *Abḥā maqāma fi ʿl-mufaḥḥara bain al-ḡurba wal-iqāma*, Dimaṣq 1286, *al-Maqāma al-laḡsīya* eb. 1300, *Ġarīb al-anbāʿ fi munāzarat al-arḍ was samāʿ*, eb. 1302, *Nadrat al-baḥār fi muḥāwarat al-lail wan-nahār*, B. 1308, und eine Stilistik, *Maʿārīḡ al-irtiqāʾ ilā samāʿ al-inšāʾ*, Damaskus o. J. veröffentlicht (Sarkīs 695).

2. Als erster Vorkämpfer gegen den Despotismus ʿAbdalḥamīds trat nach den schwächlichen Ansätzen

Ğabrā'il ad-Dallāls (11, 761) dessen Landsmann 'Ar. al-Kawākibī aus Aleppo auf, büsste aber seine Kühnheit mit der Verbannung.

Seine Familie, die sich der Verwandtschaft mit den Şafawiden von Ardabīl rühmte, war seit 4 Generationen in Ḥalab ansässig; einer seiner Vorfahren hatte die Madrasa al-Kawākibīya daselbst gegründet, auf der auch 'Ar., geb. 1265/1849, seine Bildung erhielt, nachdem seit Vater A. als Professor an die Umayyadenmoschee zu Damaskus übersiedelt war. Neben arabischen und türkischen Studien hatte er sich auch mit Mathematik und Naturwissenschaften befasst. Er trat dann in die Redaktion des Aleppiner Regierungsblattes *Furāt* ein und gründete eine eigene Zeitung *aš-Şahbā*. Als Journalist und als Beamter in verschiedenen Stellen erregte er durch sein freimütiges Bekenntnis zu den Ideen des politischen Liberalismus und eines über die Schranken der Konfessionen hinweggehenden Patriotismus den Verdacht der regierenden Kreise. Er konnte sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen und verlor sein Vermögen durch Konfiskation. Zunächst wandte er sich nach Ägypten und kehrte nach weiten Reisen durch Afrika und Asien nach Kairo zurück, wo er 1320/1903 starb. Sein Hauptwerk *Ṭabā'ī al-istiḥdād wamaṣā'ir al-istiḥād* K. Maṭb. at-Taufiq o. J. (Proben bei Ode-Vasilieva, 13/7) wagte er nur mit ar-Raḥḥāla K. zu zeichnen. Seine eigenen politischen Ideale entwickelte er dann in *Umm al-qurā* in fingierten Protokollen über die angebliche Tagung einer islāmischen Reformpartei zu Mekka i. J. 1316/1898; die 1. Ausg. Maṭb. at-Taqaddum o. J. enthielt auch eine Biographie von ihm, die in der 2. als *Siğill muḍākarāt ġam'iyat Umm al-qurā au mu'tamar an-naḥḍa al-islāmīya* bezeichneten Ausgabe fortgelassen wurde. Beide Werke waren in der Türkei natürlich verboten, haben aber die jungtürkische Revolution vorbereiten helfen. S. M. Rağib at-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā* VII, 507, Sarkīs 1574/6, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 383, Kračkovsky, Vorrede zu Ode-Vasilieva, deutsch, MSOS XXXI, 186.

3. Sein Gesinnungsgenosse Naḥla b. Ğirğis *Qalfāt* hatte seine Treue zu seinen Ideen, obwohl er sie literarisch viel vorsichtiger vertrat, noch schwerer zu büssen

Zu Bairūt 1851 geboren, hatte er den Unterricht von Iskender Āgā Abkārīus genossen und sich dann dem Rechtsstudium zugewandt. Er begann altmodisch und harmlos mit einem Büchlein über die Blumensprache, *Qur'at al-aṭmār fī kašf al-iḍmār*, B. 1880, übersetzte Dumas' d. Ä. Le Conte de Monte Christo als *Qıssat al-Kunt*, eb. 1883<sup>1)</sup> und mit Qadri Ya. Bek zusammen Hu. Pāša Fahmīs türk. *Huqūq ad-duwal* (Stambul 1300) eb. 1884, bearbeitete zwei persische Sagenstoffe in *Qıssat Fairūz Šāh* B. 1885/6 und *Qıssat Bahrām Šāh Ardašīr*, eb. o. J. und schrieb selbst einen Roman *Ḍarar ad-ḡarratain*, K. o. J. 1887/8 schrieb er in 4 Bänden einen *Ta'rīḥ Rūsiyā*. Dann aber gründete er die Ztschr. *Silsilat al-fukāhāt fī aṭāyib ar-rivāyāt*, in der er sich auch mit politischer Satire hervorwagte. Sie wurde daher im 4. Jahre ihres Erscheinens verboten, und er selbst nach Qonya verbannt. Kurz vorher hatte er 1308/1891 *Ta'rīḥ mulūk al-muslimin mundu šurūq ar-risāla an-nabawīya ila 'l-ḡil al-ḥādīr* eb. veröffentlicht. Erst nach zwei Jahren gelang es ihm, durch grosse Vermögensopfer freizuwerden. 1893 ging er nach Kairo und suchte dort seine Ztschr. wieder zu beleben. Da ihm das nicht gelang, kehrte er nach Bairūt zurück und eröffnete einen Buchhandel. Unter dem Verdacht, verbotene Schriften wie die al-Kawākibis, vertrieben zu haben, wurde er 1904 auf ein Jahr gefangen gesetzt und starb bald nach seiner Freilassung am 13. 10. 1905. — Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḥ aṣ-Šihāfa al-ʿArabīya* II, 63, Šarkīs 1520, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII 761.

4. Unter dem Druck von ʿAbdalḥamīds Regierung suchten noch mehrere Literaten auf unverfänglichen Gebieten sich zu betätigen. Aber auch unter dem jungtürkischen Regime konnte sich in Syrien die Literatur noch nicht freier entfalten.

a. Miḥāʿil b. Ġirḡis b. Miḥāʿil ʿAurāʿ, dessen Familie aus Šaidāʿ stammte und unter A. al-Ġazzār Pāša in ʿAkko eingewandert war, wurde dort 1855 geboren und kam mit seiner Familie nach Bairūt, wo er arabische Literatur bei Naṣīf al-Yazīḡī und Fiqh bei Yū. al-Asīr studierte. 1887

1) Pérès No. 213 erwähnt nur eine Übersetzung des Romans von Bišāra Šadīd, K. 1288.

ging er nach Paris und gründete dort, als sein Versuch sich im Handel zu betätigen erfolglos blieb, die *Ġarīdat al-Ḥuqūq*. Als auch dies Unternehmen fehlschlug, trat er in Kairo als Beamter ins Übersetzungsbureau ein. Sein zweiter Versuch, sich als Journalist mit der *Mağallat al-Ḥaḍāra* selbstständig zu machen, wurde alsbald durch den 'Arābiaufstand vereitelt. Nun kehrte er nach Bairūt zurück. Hier gründete er die *Ġarīdat al-Bayān*, schrieb eine historische Erzählung *Muntaha 'l-ağab fi akalat ad-dahab*, B. Maṭb. al-Bayān 1302/1885, und übersetzte die syrische Sindhangeschichte *ʿAğāʾib al-baḥt fi qisṣat al-aḥad ʿaṣar wazīran wabn al-malik Adaraht*, K. 1886. Er starb 1906 in Neapel auf einer Erholungsreise. Aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aṣ-ṣiḥ. al-ʿAr.* II, 304, Sarkīs 1391/2.

b. Muḥyiddīn b. Ibr. *al-ʿAtṭār* schrieb 1304/1886 *Bulāğ al-arab fi maʾāṭir al-ʿArab*, 'Abīya-Lubnān, Maṭb. aṣ-Ṣafā', 1319 (Sarkīs 1338).

c. Nağīb Miḥā'il *Ġargūr* schrieb mehrere Romane aus dem Frauenleben: *Hilānā*, B. 1885, *'Ifrit an-niswān*, Alexandria 1886 und *al-Qātila* in seiner Ztschr. *Ḥadiqat al-adab*, eb. 1888 (Sarkīs 1407, nach Pérès 468 in B.).

d. Ibr. Bek *al-Aswad*, Leiter des Schulwesens im Muṭaṣarrifiq Lubnān und Herausgeber der *Ġarīdat Lubnān*, beschrieb die Orientreise Kaiser Wilhelms II (s. II, 771, 6, 5) mit besonderer Berücksichtigung der aus diesem Anlass veröffentlichten Gedichte in *ar-Riḥla al-Imbarātūriya fi 'l-mamālik al-ʿOṭmāniya*, Baʿabda 1898. Der Heimatkunde dienten seine Bücher *Daḥāʾir Lubnān*, eb. 1896, *Dalil Lubnān*, eb. 1906 und *Tanwīr al-adḥān fi taʾrīḥ Lubnān*, B. 1925 (*Ġāmiʿ* I 85). Zwei kleinere Schriften nennt Sarkīs 448.

e. Ähnliche Ziele verfolgte der frühere Bureauvorsteher beim Mudīr von Ṭarābulus M. Amīn aṣ-Ṣafī *as-Sukkarī* aṭ-Ṭarābulusī in *Samīr al-layālī*, einer Beschreibung des osmanischen Reiches mit Berücksichtigung der allgemeinen Geographie und mit einigen literarischen und historischen Abh., 1. Dr. in 1 Bde, Ṭarābulus aṣ-Ṣaʿm 1317, 2. Dr. in 2 Bden eb. 1327.

f. Historische Romane im hergebrachten Stil schrieben Faʾiz Ḥalīl *Hammām* u. d. T. *Abū Samrāʾ au il-baṭal al-Lubnānī*, B. 1905 (Sarkīs 1434) und der Jesuit *Rabbāʾ Anṭūn* über *ar-Raṣīd wal-Barāmika*, B. 1910. Die osmanische Revolution lieferte den Stoff für die historischen Romane *Arwāḥ*

*al-arwāḥ* von Nasīm al-ʿĀzār, Damaskus 1909 (Pérès 436), *Ṣaḡīn az-ẓulm* von M. b. Maʿlūf, Zahla o. J. und *Ġādāt Buṣrā*, ʿAlīya Lubnān 1911, der vorher schon zwei andre Romane *al-Amīr ʿĀmir al-Kinānī* und *Ḥasarāt al-muḥabbīn* veröffentlicht hatte (Pérès 582/4).

g. Dr. *Šākir Bek al-Ḥūrī* al-Lubnānī, der an der Medizinschule von Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo studiert hatte, dann als Lehrer der Augenheilkunde an der Jesuitenuniversität zu Bairūt wirkte und dort 1913 starb, veröffentlichte ausser einigen medizinischen Schriften zwei Memoirenwerke, *Mudakkirāt*, B. 1905 und *Maḡmaʿ al-masarrāt*, B. 1908 (Kairo<sup>2</sup> III, 326 falsch K.) in stark vulgärer Sprache mit zahlreichen Briefen und Gedichten nebst Biographien der Dichter (Sarkīs 848).

h. Ein Memoirenwerk schrieb auch Naḡīb *al-Lādaqānī* in *ad-Durr an-naḍūd min al-ʿahdāin al-qadīm wal-ḡadīd*, 2 Bde, B. 1911.

i. Amīn al-Ḥūrī *al-Lubnānī* aus Bkāsīn im Libanon, geb. 1885, hatte an Qaṣr al-ʿAinī Medizin studiert, war als Regierungsarzt im Sūdān tätig, praktizierte dann in al-Manṣūra in Unterägypten, kehrte später in seine Heimat zurück und starb dort 1919. Ausser dem populärmedizinischen Buch *Raiḥānat an-nufūs fi ʿntiḥāb al-ʿarūs*, Alexandria o. J., und zwei bei Sarkīs 845 nach az-Zuruklīs *al-Aʿlām* nicht näher zu bestimmenden Schriften schrieb er das Adabbuch *Firdaus as-surūr biṣtirāḥ aṣ-ṣudūr*, B. o. J.,

k. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Ḥārīs* zu Bairūt Amīn Ef. *al-Ġuraiyib* schrieb ausser der philologischen Studie *Asmāʾ al-banāt*, B. 1911 eine Sammlung der hist.-literarischen Artikel aus seiner Ztsch. *Aḥbār waʿafkār*, B. 1912, das Adabbuch *Aṣwāk ward* in 3 Bden, B. 1912/4 und ein Buch über zeitgenössische Fürsten *fī Zarwāya ʿl-quṣūr*, eb. 1913 (Sarkīs 1408).

1. Während sich sonst überall wenigstens Ansätze zu einer Erneuerung des literarischen Lebens zeigten, hielt Ṭāhir b. Ṣāliḥ b. A. b. Mauḥūb al-Waḡlīsī *al-Ġazāʾirī*, dessen Vater 1263/1847 in Begleitung des Amīr ʿAq. nach Damaskus gekommen und dort Muftī der Algerier geworden war, starr an den Traditionen des alten Wissenschaftsbetriebes fest. 1268/1851 geb., trat Ṭ. nach Erlernung des Türk. in den Dienst des Wālī von Damaskus und schloss sich der am 5.2. 1894 gegründeten al-Ġamʿīya al-ḥairīya

an. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Neuordnung der Bibliothek az-Zāhirīya und um die Grundung der Ḥālīdiya zu Jerusalem. Im Anschluss an eine Europareise kam er 1910 nach Kairo und arbeitete in den Bibliotheken A. Taimurs und A. Zakis. Dorthin fluchtete er wieder bei Kriegsausbruch. Als er 1918 nach Damaskus zurückkehrte, wurde er zum Direktor der Zāhirīya ernannt, starb aber schon am 16. Rabīʿ II 1338/8. 1. 1920. Seine gedruckten Werke, die Sarkīs 689/91 aufzählt (dazu noch *Ašhar al-amṭāl*, K. 1338) umfassen ausser einer aus dem Türk. übersetzten Prophetengeschichte, *Munyat al-aḍkiyā fī qīṣaṣ al-anbiyāʾ*, Dimašq 1299, und einer Terminologie der Traditionswissenschaft, *Tauḡih an-naẓar ilā uṣūl ʿilm al-aṭar*, K. 1320, alle Gebiete des alten Adab und der Schulmathematik sowie der populären Anatomie, *al-Fawāʾid al-ḡisām fī maʿrifat ḥawāṣṣ al-aḡsām*, Dimašq 1300. S. M. Saʿīd al-Bānī, *Tanẓīr al-baṣāʾir bisīrat aš-šaiḫ Ṭāhir*, Dimašq 1920 (Ġāmiʿ 86). ʿIsā Iskender Maʿlūf in *al-Mašriq* XVIII, 144/8, eb. XXIV, 861/2, vgl. II 777,17.

m. In den gleichen Bahnen bewegt sich auch die Schrift *ar-Rauḍa al-balḥiya fī faḍāʾil Dimašq al-maḥmiya*, Dimašq 1330 des M. Ef. ʿIzzaddīn ʿArabī Kātibī aš-Šaiyādī aš-Šafīʿī (Sarkīs 1681).

n. Dagegen suchte ihr Landsmann A. Fauzī as-Sāʿātī in *Miškāt al-ʿulūm wal-barāhīn fī ibtāl adillat al-māddiyin*, Dimašq 1328, Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft der Apologetik dienstbar zu machen.

5. Nach dem Weltkrieg lässt sich zwar ein gewisser Aufschwung auch in der Prosaliteratur nicht verkennen, wenn auch die Blüte des Schrifttums wie in Ägypten noch nicht erreicht ist. Vor den beiden bedeutendsten Vertreter dieser Neublüte seien hier noch einige ihrer Vorläufer kurz besprochen.

a. Der pietätvollen Pflege der literarischen Traditionen widmete der Buchhandler Yū. Šufair zu Bairūt seine Arbeit. Seine *Maḡālī ʿl-ḡurar likuttāb al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, Baʿabda, al-Ḥaṭb. al-ʿOṭmāniya 1898, 1904 bieten Proben aus der Feder fast aller bekannten syrischen Autoren des 19. Jahrhs. Eine ähnliche Sammlung *Nafaṭāt al-kuttāb fī ʿahd an-naḥḍa al-ʿarabiya al-āḥira (min s. 1800 ila ʿl-ʿahd al-ḥāḍir)*, maḡmūʿ



200 *maḡūla adabiya* erschien B. 1926. Eine Auswahl aus der älteren Adabliteratur legte er in *ad-Durr al-muntaḡab min kutub al-adab* in 2 Bden B. 1908/9 vor. Für die Mädchenbildung trat er in *Taraqqi 'l-ʿilāl fī tarbiyat al-banāt*, B. 1910, ein. Die durch den Krieg neugeschaffenen Verhältnisse seiner Heimat stellte er in *Ḡaḡrāfiyat Lubnān al-Kabīr waḥukūmat Sūriyā wa Filasṭīn*, B. 1924, dar (s. RAAD V, 41). Eine Sammlung von Liebesbriefen legte er in *Tarḡumān al-afkār* B. Maṭb. Qozmā 1926 vor (Sarkīs 1215, Ḡāmiʿ II, 114). S. aṭ-Ṭarrāzī, *Taʿrīḡ aš-šiḡāfa al-ʿAr.* I, 41, *al-Hilāl* VII, 63.

b. In den gleichen Bahnen bewegte sich die Arbeit des Herausgebers der *Maḡallat an-Nibrās* und Lehrers des Arab. am Maktab as-Sulṭānī und der Kulīya al-ʿOṭmāniya zu Bairūt, Muṣṭafā b. M. Salīm *al-Ḡalāʾim*. Ausser einigen Schulbüchern, die Sarkīs 1419 aufzählt (vgl. I, 36<sub>3</sub>), und einer kurzen Biographie des Propheten *Lubāb al-ḥiyār fī sirat al-muḡtār*, B. 1328, K. 1924, veröffentlichte er noch einen *Dirwān*, Ḥaifiṣ 1925, al-Maṭb. al-ʿAbbāsiya (s. Ḡāmiʿ I, 644 *al-Mašriq* XXIV, 396), *Naṣarāt fī 'l-adab* B. 1927 und eine Stellungnahme zur Frauenfrage *Naṣarāt fī 's-sufūr wal-ḡiḡāb*, eb. 1928.

c. Ausserst vielseitig war die literarische Tätigkeit des ʿIsā Iskender Maʿlūf, wenn er auch als sein besonderes Gebiet die Familiengeschichte des Libanon pflegte. Er war 1869 zu Kfar ʿUqab im Libanon geboren und lebt als Lehrer in Zahlé; dort gründete er 1911 die *Maḡallat al-Aṭār*, die zwar während des Krieges ihr Erscheinen einstellen musste, aber im Frieden wieder aufblühte. Er ist Mitglied der Akademien zu Damaskus und Kairo. Zwei Artikel *al-Iqtisād* und *Ḥayāt al-bilād* aus der *Ḡarīdat Lubnān* druckt Yu. Šufair, *Maḡāli 'l-ḡurar* 160/70 wieder ab. Auf eine kurze Schriftgeschichte *Lamḡa fī 'l-Kitāba*, Baʿabda 1895, liess er 1898 die *Lamḡa fī 'š-šīr wal-ʿaṣr* eb. folgen. Sein eigentliches Arbeitsgebiet betrat er 1907/8 mit der 749 SS starken Geschichte seiner Familie *Dawāni 'l-quṭūf fī sirat Bani 'l-Maʿlūf* Baʿabda, in der auch andre syrische Familien berücksichtigt werden. Auf diese ging er in *al-Aḡbār al-marwiya fī taʿrīḡ al-usar aš-šarqiya*, Damaskus 1924, genauer ein<sup>1)</sup>. Die Lokalgeschichte seiner Heimat behandelte

1) Eine Ergänzung dazu lieferte ʿAl. an-Naḡḡār, Mudir maʿārif Ḡabal ad-Durūz, in *Banū Maʿrūf fī Ḡabal Ḥaurān*, Dimašq al-Maṭb. al-ḡadīṭa 1924 (Ḡāmiʿ I, 1181, RAAD V, 48/9 wo falsch Maʿlūf).

er in *al-Biqā' al-Lubnānīya*, B. 1913, und *Ta'riḥ al-amīr Bašīr aš-Šihābī al-kabīr al-ma'rūf bil-Maltī*, B. 1914 sowie in *Šinā'āt Dimašq al-qadīma wal-ḥadīṭa*, 1922. 1923 veröffentlichte er eine kurze Geschichte der Medizin *Ta'riḥ aṭ-ṭibb 'inda 'l-umam al-qadīma wal-ḥadīṭa*, Dimašq. 1926 erschien *Qaṣr āl al-ʿAṣm bi Dimašq*, B. und *Mahṭūṭāt al-ḥizāna al-Ma'lūfiya fi 'l-Gāmi'a al-Amerikiya*. In jüngeren Jahren hatte er auch Qaṣīden gedichtet, von denen zwei in *Fatāt aš-šarq* II, 341/2 und 395/7 gedruckt sind. Zahlreiche Beiträge aus seiner Feder brachte die RAAD vom 1. Bde an. In der *Mağallat Mağma' al-luġa al-ʿArabīya al-Malikī* I, K. 1935, 350/68 veröffentlichte er eine Studie *Fi 'l-Lahġa al-ʿArabīya al-ʿamma*, dazu Bd. IV, 1939, 294/315 *al-Lahġa al-ʿammīya fī Lubnān wa Sūriya*. Von seinen zahlreichen noch ungedruckten Werken erwähnt Lecerf, Lit. dialectale 32f *Naul al-mutamannā fī fann al-muʿannā*, über eine Form der libanesischen Volkspoesie. Über seine Söhne Šafīq Fauzī und Riyāḍ s. in Kap. 3, 13. Sarkīs 1765, MSOS, XXX, 214.

d. Für die Frauenbildung trat mit besonderer Wärme der Herausgeber der *Mağallat al-Ḥasnāʾ* zu Bairūt, *Ġirġi Niqūlā Bāz*, ein. Um 1881 geboren<sup>1)</sup>, erhielt er schon um 1902 von der Ġamʿiyat Šams al-barr einen Preis für seine Schrift *Afāt al-madanīya al-ḥādīra*, von der die Redaktion des *al-Muqtataf* 355 Exx. zur Verteilung an ihre Abonnenten ankaupte. Im gleichen Jahr entwarf er schon das pädagogische Werk *al-Insān ibn at-tarbiya*, das durchweg auf europäischen Quellen fusst, aber erst B. 1907 (o. J.) auf Kosten derselben Gesellschaft gedruckt wurde. Reden und Gedichte, die er in der *Ġamʿiyat taḥdīb al-fatāt as-Sūriya* vorgetragen hatte, sammelte er in *Ātār at-tahdīb*, B. 1912, ein weitere Sammlung *an-Nisāʾiyyāt* erschien K. 1919 in 2. Aufl. 1907 schrieb er eine Biographie von L. Proctor, *Šadā maʿāṭir Lūʾiza P. B.*, 1914 *Ilyās Tarrād ālukū, sīratukū, maʿāṭiruh* (s. o. S. 262, 352). Die Frauenfrage erörterte er ferner in *Iklīl Ġār* B. o. J. (Ġāmiʿ 516) und in der Sammlung von Vorträgen *Ḥusn at-taḍkār* B. 1926 (eb. 537). Einen Vortrag *Taqaddum al-Yābān* liess er B. 1922 erscheinen.

e. Dem gewöhnlichen Unterhaltungsbedürfnis ohne höhere literarische Ansprüche suchten die Erzählungen von Dr. Ṭanyūs Ef. a. *Nādir* in *aṭ-Ṭabīb aṭ-ṭarīd*, B. 1922 (Ġāmiʿ II,

1) S. *al-Insān ibn at-tarbiya* S. 5; Sarkīs Angabe, dass seine Übers. *ar-Rauḍa al-baʿī'a fī ta'riḥ aṭ-ṭabīb*, B. 1881 erschienen sei, ist also unmöglich.

223, Pérès 416), Ilyās Niqulā *Zāhir* in *al-Ḥubb al-ḥalāl* und *Ġādat Berlin*, eb. 1920 (P. 694), sowie Ġamil *al-Baḥrī* in *al-Waṭan al-maḥbūb*, Ḥaifā<sup>2</sup> 1923 (P. 437) zu dienen; letzterer, der Herausgeber der *Maḡallat as-Zahrā<sup>2</sup>* in Ḥaifā<sup>2</sup>, hatte auch mehrere europäische Detektivromane bearbeitet und eine Geschichte seiner Vaterstadt, *Taʿrīḫ Ḥaifā<sup>2</sup>*, eb. 1922 (Ġāmi<sup>c</sup> I, 51) geschrieben (s. S. 416, 6).

f. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Hadaḡ* zu Ḥamāt ʿAbdalḡasīb Ef. aš-Šaiḡ Saʿīd veröffentlichte 1921 zu Damaskus eine Sammlung seiner Aufsätze als *al-Ḥawāṭir* (Ġāmi<sup>c</sup>, 540).

g. Den ersten Versuch auf syrischem Boden, die in Ägypten schon längere Zeit blühende Gattung der Kurzgeschichte einzuführen, unternahm 1922 M. Šubḥī a. *Ġanūma* in *al-Ġānī ʿl-lail*, *Maḡmūʿat qīṣaṣ iḡtimāʿiyya aḥlāqīyya adabīyya* I, Dimašq Maṭb. at-Taraqqī, 1340. In *Anā waš-šīr* (65/72) berichtet er, wie er schon seit früher Jugend sich zum Dichter berufen fühlte, und wie er nach und nach die verschiedenen Ratschläge seines Lehrers, um dies Ziel zu erreichen, befolgte, bis er endlich beim Anblick eines Opfers der verfehlten sozialen Ordnung das letzte, ein mitfühlendes, weinendes Herz, erwirbt. Auf diesen Ton sind denn auch die meisten Erzählungen des offenbar noch recht jugendlichen Autors gestimmt; es fehlt ihnen noch der plastische Sinn für die bunte Wirklichkeit des Lebens, der Maḡmūd Taimūr auszeichnet. In *Lā tabkī* (73/9) erzählt er, wie ein Freund ihn von dieser melancholischen Stimmung zu befreien sich bemüht, aber ihm dann doch wieder Recht gibt, als er ihm von einem Erlebnis in der Umayyadenmoschee erzählt, wie ein Kuster mit dem Besen die weihevollen Andacht einer Pilgerschar zerstört. Am besten gelingen ihm reine Stimmungsskizzen, wie die Vision in den Ruinen des römischen Theaters zu Gerasa (*Waqfa ʿalā ṭalāl* 56/63) und die Nachdichtung der Legende von Zeus und dem Dichter (*Aina kunta* 50/5); dessen Rolle spielt hier der Orient, der als die Güter der Welt verteilt werden, leer ausgeht, weil er statt Gott in der Wahrheit zu dienen, sich mit der Schaffung der vielen Religionsformen verzettelt hatte. Eine Fortsetzung der Skizzen ist mir nicht bekannt geworden; ihre Wirkung scheint nicht weit gegangen zu sein.

h. Im Stile Ġ. Zaidāns suchte Naḡīb Ef. *Naṣṣār* in *Fī Dimmat al-ʿArab*, Ḥaifā<sup>2</sup> 1922, die Zeit des an-Noʿmān al-Mundir seinen Lesern zu vergegenwärtigen.

i. Der Direktor der al-Kullīya al-Waṭaniyya zu Ḥimṣ

Ḥannā Ḥabbās hatte eine Weltreise gemacht, über die er in *Ḥaul al-kura al-arḍiyya*, Bd. 1., 2. Dr. Santiago 1922, berichtete; der 2. Bd. *Laṭā'if alḥbārī fī matāḥif asfārī* erschien Ḥimṣ 1923, der 3. *al-Burğ al-qadīm au Ḥabāyā alḥbārī fī sawāyā asfārī* eb. im gleichen Jahr (Ḡāmi' I, 107, 1106, Pérès 481) s. noch S. 215, n.

k. Sammlungen literarischer Aufsätze legten Waḡīḥ Ef. *Baiḍūn* in *al-ʿIbar*, Dimašq 1924 (Ḡāmi' I, 557) und ʿIsā Miḥā'il Sābā in *Waḥy al-ḡūb*, z. T. in Versen, B., Maṭb. al-Qāmūs 1925 vor; im Jahre vorher hatte er eine Anthologie *Ḡawāḥir al-maḥfūzāt*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiyya, veröffentlicht.

i. Von grösster Vielseitigkeit war die literarische Tätigkeit des Rafīq Bek b. Maḥmūd *al-ʿAzīm* aus der angesehenen Damascener Familie Āl al-ʿAzīm, dessen Vater schon als Dichter einen allerdings nicht gedruckten Dīwān hinterlassen hatte. 1282/1865 geboren, widmete er sich von frühesten Jugend auf rein literarischen Studien, ohne Hinblick auf eine Laufbahn in der Bureaucratie oder Geistlichkeit. Unter ʿAbdalḥamīds Regierung schloss er sich den Jungtürken an und entzog sich 1310/1892 politischen Nachstellungen durch die Übersiedlung nach Ägypten. Hier trat er M. ʿAbduh und seinem Kreise nahe. Er hielt aber den Jungtürken, in deren Ztschr. *aš-Šurā al-ʿOṣmāniyya* er den arabischen Teil redigierte, weiter die Treue, auch als die arabische Freiheitsbewegung sich gegen die Politik der Partei al-Ittiḥād watarraqī wandte. Als Faiṣal König in Damaskus geworden war, kehrte er in die Heimat zurück, musste aber aus Gesundheitsrücksichten das ihm angebotene Ministerium ablehnen und starb am 11. Du 'l-Ḥ. 1343/4. 7. 1925. Seine Erstlingsschrift *al-Bayān fī 't-tamaddun wa'asbāb al-ʿumrān* hatte ʿAbdalḥādī Naḡā' al-Abyārī (II, 741) K. 1304 herausgegeben. In *R. fī Bayān kaifiyyat intisār al-adyān*, K. o. J., verteidigte er den Islām gegen den Vorwurf, eine Religion des Schwertes zu sein. 1317 schrieb er *ad-Durūs al-ḥikmiyya lin-našr al-islāmiyya*, 1318 *Tanbīḥ al-afḥām ilā maṭālib al-ḥayāt al-iḡtimā'iyya fī 'l-islām*. 1903 begann er ein grosses biographisches Sammelwerk, *Ašhar mašāḥir al-islām fī 'l-ḥarb wa-s-siyāsa*, von dem 4 Bde 1903, Maṭb. al-Mausūʿat, 2. Aufl. 1908 Maṭb. al-Hindiyya, erschienen. Der Apologetik wandte er sich 1325/1907 wieder in *al-Ḡāmi'a al-islāmiyya wa'urūbā* zu. 1326/1908 beteiligte er sich an der arabischen Übersetzung des türkischen Berichts der osmanischen Gesandt-

schaft unter Šādiq Pāšā al-Mu'aiyad al-ʿAẓm an den Negūs von Abessinien, *Riḥlat al-Ḥabaša*, K. Maṭb. Ġarīdat al-Iqbāl. Nach seinem Tode gab sein Bruder ʿOṭmān Bek seine gesammelten kleineren Schriften als *Maġmūʿat āṭār R. B. al-ʿA.* 1344, Maṭb. al-Manār (Ġāmiʿ I, 446) heraus. S. Sarkis 1342 nach *as-Zahrāʾ* II, 224, RAAD V, 561/4.

k. Al-Ḥūrī Mārūn *Guṣn* begann seine literarische Arbeit mit einer Untersuchung über die Mittel, die Ehescheu der jungen Leute bekämpfen, *as-Zuwāġ, as-sibāqāt al-ʿašara*, B. al-Maṭb. al-Kāṭūlikīya, 1924; es folgte eine Sammlung von Erzählungen, Vorträgen Anekdoten und Gedichten u. d. T. *Durūs wamutālaʿa*, B. 1925 (Ġāmiʿ I, 350) und eine philologische Abh. *Al-Luġa al-ʿammīya, ḥayāt al-luġāt wamautuhā*, eb. Maṭb. al-Yasūʿīyīn, 1925, die Cheikho al-Mašriq, XXIII, 161/71 heftig angriff. 1927 wandte er sich mit *al-Baraka baʿd al-laʿna* B. und *Difāʿ al-ibn ʿan šaraf abih*, eb. der Erzählung aus dem modernen Leben zu (Pérès 479/80). Mit einem aus dem Franz. übersetzten Stücke *aš-Šaiḥ al-ḥāʾil au inqāḍ al-amīr* B. Maṭb. Ġidʿūn o. J. (Ġāmiʿ II, 221) und der Oper *Riwāyat al-malakain, maġnāt qāt 3 fuṣūl* (Musik von Wadīʿ Šabrā) eb. al-Maṭb. al-Kāṭūlikīya, 1927 (Ġāmiʿ II, 217) versuchte er sich in der Bühnendichtung. In *Fī metlo ḥal-ektāb* B. 1925 hat er sich der Volkssprache bedient (Lecerf, Lit. dial. 21, n.).

l. A. *ad-Dinnašqī* schrieb 1925 *Ġamīl waFāʿisa au Ġihād al-ḥubb wal-wāṣib*, B. (Pérès 421).

m. Ḥurfisqofōs Yū. *Rabbānī* schrieb 1926 *al-Kūnt wal-marḳiz wad-dūk al-muḥtālīn wal-ʿimyān aš-šalḥādīn*, Ḥariṣā (Ġāmiʿ II, 228).

n. Fuʾād Afrām *al-Bustānī*, Prof. der ar. Literatur an der Université St. Joseph, dessen Studien zur Geschichte der arabischen Dichtung in *al-Mašriq* und in dem im 1. Bde oft zitierten Sammelwerke *ar-Rawāʿī* erschienen sind, betätigte sich auch als Erzähler. Er begann 1926 mit einer Sammlung von 25 kurzen Erzählungen aus der Geschichte des Libanon (Ġāmiʿ I, 1139) u. d. T. *ʿAlā ʿAhd al-amīr*, 1930 folgte *Limādā*, zuerst in *al-Mašriq* XXVI und XXVII (Pérès 440/1), *Amān al-Lubnānī* eb. XXVIII, 56/9, eine Übers. von P. Bourgets Résurrection, eb. 292/3043, 79/84, *Baššara barrāġa biš-šuf al-baḥt*, eb. XXIX 56/65 *Kairat al-ġalaba* eb. 298/301.

o. Abhandlungen zur Literatur und Soziologie veröffentlichten 1927 Taufiq Ḥ. *aš-Šarnūbī*, *al-Ḥayāt fī Lubnān*,

B. al-Maṭb. al-adabīya (Ġāmiʿ II, 42), al-Ḥūrī Buṭrus *al-Bustānī as-Sanābil*, eb. Maṭb. Šadir, und Salīm *al-Ġundi* zusammen mit M. ad-Daʿūdī u. d. T. *ʿUddat al-adab*, in 3 Bden, Dimašq 1345 (eb. 141).

p. Mit Bildern aus dem Leben des Orients und Syriens insbesondere begann auch Yū. Ġašūb in *Aḥlāq wamašāhid*, B. o. J. (Ġāmiʿ I, 511). 1928 veröffentlichte er einen *Diwān al-Qafaš al-mahġūr*, in dem zwar der Einfluss von A. Samain und A. de Mussets sowie Ḥalil Maṭrāns nicht zu verkennen ist, der aber durchaus originelle Töne anschlägt, s. F. E. Bustānī, in *al-Mašriq* XXVI, 375/82.

q. In weit ausgesponnenen historischen Romanen suchte Muṣṭafā *al-Arnāʾi* altarabisches Leben dichterisch zu gestalten. Das arabische Altertum schilderte er in *Saʿyid Quraiš*, 2. Dr. Dimašq 1350/1931 in 3 Bden, mit Vorreden von Ḥalil Maṭrān und Munīr al-ʿIḡlānī, die Ausbreitung des Islāms in *ʿOmar b. al-Ḥaṭṭāb* in 4 Bden, eb. 1932 (Pérès 430/1) die Eroberung Spaniens in *Ṭāriq b. Ziyād (al-Ḥadīd)* 1931/2011).

r. Den historischen Roman von André Devens *Le Roman d'Emir Saif* übersetzte Iskandar *Riyāšī* u. d. T. *Saif ad-daula*, B. 1349/1929, ging dann aber selbst zu reinen Liebesromanen über, *Ahl al-ġarām* eb. 1933 und *Iṣābat al-ġarām*, eb. 1935 (Pérès 208, 603/4).

s. Historische Romane schrieben Ḥarīṭ *Nakī*, *Ḥinḍ al-Barmakīya*, eb. 1356/1936 (eb. 578) und M. *an-Naġġār*, *Fī quṣūr Dimašq*, 31 Geschichten mit Vorrede von Munīr al-ʿIḡlānī, Dimašq 1937 (eb. 576).

t. Erzählungen aus dem modernen Leben schrieben Taufīq Ḥ. Nādīr *aš-Šartūnī* (s. S. 234, dazu *al-Ḥakīm wa-Salmā*, B. 1933 s. Pérès 636/7) und Taufīq Yū. *ʿAluwād, aš-Šabī al-ʿAraġ waqīṣaš uḥrā* B. 1936 (s. *al-Mašriq* XXXV, 150), *Qamīš aš-šūf waqīṣaš uḥrā* eb. 1938 (Pérès 435). 1930 hatte er in *al-Mašriq* XXVIII, 436/43, 501/8, einen Artikel über die Volksdichtung veröffentlicht (s. Lecerf, Lit. dial. 32). Die zweite seiner Novellensammlungen zeugt von besonders starker Begabung. Die sieben Erzählungen umspannen den ganzen Kreis menschlicher Empfindungen, von der zartesten Mutterliebe in *Qamīš aš-šūf* bis zu der im Orient immer noch verbreiteten Abneigung der Väter gegen neugeborene Töchter, die sich in *Tūḥā* bis zum Mord an dem unbequemen Säugling steigert, von der Verzweiflungstat der gepeinigten Insassen einer Blindenanstalt, die sich gegen

ihren Direktor wendet, als er eben bei einer Feier einen Orden für seine „Verdienste“ erhalten hat, zu der Satire auf die Protzerei eines heimgekehrten Amerikaners, der sein ganzes Heimdorf kurze Zeit durch seinen vermeintlichen Reichtum blendet, bis er als Schuldenmacher verschwindet, von den Gefühlen einer Verlorenen, die noch einmal die Illusion reiner Liebe auskosten möchte, zu der Entgleisung eines Sozialisten, der durch die Irrlehren seiner Genossen verführt, aus einem fleissigen Arbeiter und glücklichen Familienvater zum verelendeten Proletarier und schliesslich in irregeleiteten Rechtsgefühlen zum Dieb herabsinkt. Für sich steht die Miḥā'il Nu'aima gewidmete Kriegsgeschichte am Schluss *Miṭṭāq al-maut*, die eindrucksvoll von den Wirkungen der Suggestion auf einen Kriegsteilnehmer erzählt, der aus Aberglauben den Tod erwartet und schliesslich von ihm noch ereilt wird, als er nach Friedensschluss schon im Auto vor der Tür seines Hauses angelangt ist. Der Dichter versteht es, die Aufmerksamkeit des Lesers sofort zu fesseln und bis zum Schluss in Spannung zu erhalten. Die Sprache bewegt sich in einer nur vereinzelt durch syrische Dialektausdrücke gefärbten, klassischen, aber nirgends gezierten Form.

u. *Karam Maḥam Karam*, geb. 1904, Herausgeber der *Maḡallat Alf Laila walaila* und *al-ʿAṣifa* ist einer der fruchtbarsten Erzähler Syriens; 1931 lagen schon gegen 200 Novellen von ihm vor, die allerdings zum grössten Teil aus dem Franz. übersetzt und bearbeitet sind. Er hat damit die Arbeit Ṭanyūs ʿAbduhs wieder aufgenommen. Seine Erzählung *Ṣarḥat al-alam*, Bairūt, Maṭb. Alf l. wal., hat er nach dem Bekenntnis in der Vorrede aufgrund eigener Erlebnisse mit seinem Herzblut geschrieben. Es ist die Geschichte der unglücklichen Liebe eines jungen Mädchens, das zuerst hinter dem Rücken seiner Eltern ein Verhältnis mit einem Unwürdigen anknüpft und schon bereit ist, sich von ihm entführen zu lassen, als es von einem Verwandten darüber aufgeklärt wird, dass der Liebhaber längst verheiratet und Vater ist. Seither ist ihr jeder Gedanke an die Liebe verhasst, bis sie den jungen Mann kennen lernt, der im Ichstil von seinen Erlebnissen berichtet. Durch ihn lernt sie wieder Vertrauen zur Liebe fassen, und schon hoffen die Liebenden auf eine glückliche Vereinigung, als der Vater dem Mädchen eröffnet, dass er ihre Hand einem andern zugesagt hat. Da auch die Mutter sie davon überzeugt, dass es aussichtslos

sei, sich gegen den Beschluss des Vaters aufzulehnen, nimmt sie bei der letzten Zusammenkunft mit dem Geliebten ein langsam wirkendes Gift, dem sie zwei Tage später in den Armen des Geliebten erliegt. Dem sentimental Stoff entspricht der in Gefühlen schwelgende Stil, der allerdings in reinstem Arabisch gehalten ist, ohne überladen zu sein. Pérès erwähnt noch *Riwāyat al-maṣḍūr*, K. 1937 (No. 542); in *al-Ḥadīṭ* 1937 541/2 sind 4 von Übertreibungen nicht freie Dorfgeschichten u. d. T. *Aṣḥāḥ al-qarya* angezeigt, S. Ilyās a. Šabaka, *ar-Ruṣṣūm* I, 43/6.

v. Der verdiente Herausgeber der führenden literarischen Zeitschrift Syriens, des von uns so oft dankbar benutzten *al-Ḥadīṭ*, *Sāmī al-Kaṭṭānī* zu Ḥalab, hatte 1935 zusammen mit dem Damascener Dichter Šafīq Ġabrī (s. S. 355) eine Europareise unternommen die ihn für einen Monat durch Paris, London und Italien fuhrte. Darüber berichtet er in dem Buche *Šahr fī Ūrūbā*, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, K. 1935, mit einer Vorrede seines Reisegefährten. Zwar erhebt das Buch nicht den Anspruch, seinen Lesern neue Einsichten über die Zivilisation des Westens zu erschliessen, aber es bietet nicht nur eine unterhaltende, sondern vielfach auch für das Urteil des Orientalen über Europa sehr aufschlussreiche Lektüre. Im Mittelpunkt seiner Schilderungen steht natürlich die Stadt des Lichtes, der er die Hälfte seiner Reisezeit gewidmet hatte. Es sind fesselnde Bilder, die er von Paris entwirft; dabei ist er immer bemüht, landläufige Vorstellungen vom Pariser Leben zu berichtigen. Wie auf die meisten Orientalen wirkt der Gegensatz des englischen Lebens in London auch auf ihn zunächst überwältigend. Hier fühlt er sich im Mittelpunkt der Weltpolitik und mit Genugtuung kann er feststellen, dass diese für England z. Z. von der arabischen Frage beherrscht wird. In Genf bewundert er den Palast des Völkerbundes, der in einem so überraschenden Kontrast zu seiner praktischen Bedeutung steht. In Italien überwältigt ihn der Eindruck der Renaissancekultur in Venedig und Florenz und das pulsierende Leben im modernen Rom, wo ihm die geschichtliche Grösse Mussolinis aufgeht. Sucht er am Schluss seine Eindrücke aus Europa zusammenzufassen, so drängt sich ihm immer wieder der Gegensatz zwischen dem Lebenstempo der europäischen Hauptstädte und der noch kaum gestörten Ruhe seiner Heimatstadt in die Erinnerung. Von einem Ausgleich beider Temperamente erhofft er für die Zukunft des Menschen-



geschlechtes im friedlichen Wettbewerb ein neues Glück.

w. Jerusalem, wo die Kämpfe um die Zukunft Palästinas am wildesten tobten, bot für friedliche geistige Arbeit unter den Arabern den am wenigsten günstigen Boden. Hier wirkte in diesen Jahren nur ein Mitglied der aus den Parteikämpfen bekannten Notabelfamilie *an-Našāʾibī* M. Isʿāf für die Ideale des arabischen Schrifttums. Er hatte 1921 mit der *Kalima mūǧiza fī siyar al-ʿilm*, al-Quds 1340 (*Ġāmiʿ* 431) begonnen. Im Auftrag des Unterrichtsministeriums veröffentlichte er im Jahre darauf ein Lesebuch für die Elementar- und die Sekundärschulen Palästinas *Maǧmūʿa fī ʿl-aḥlāq wal-kalām*, K. 1341. Ein Adabbuch *al-Bustān* mit Cmt. erschien K. al-Maṭb. as-Salaḥiya o. J. (*Ġāmiʿ* 310). Am 17. 3. 1924 hielt er in der amerikanischen Universität zu Bairūt einen Vortrag über *Qalb ʿarabī waʿaql ʾarūbī*, der in al-Quds 1342 im Druck erschien; die darin entwickelten Gedanken, die sich mit denen Ġamāladdīn al-Afġānīs nahe berührten, fanden den vollen Beifall a. Šādīs, wie er in dem Gedicht *al-ʿAsabīya at-tāʾīša* in *aš-Šafaq al-bākī* 351/2 ausführte. Als Mitglied der Akademie zu Damaskus hielt er am 1. Du ʿl-Q. 1343/24. 5. 1924 in der *Dār ġamʿiyat ar-rābiʿa aš-šarqīya* zu Kairo eine Rede *Kalima fī ʿl-luġa al-ʿarabīya*, die in erweiterter Form al-Quds, Maṭb. Bait al-Maqdis 1925 gedruckt wurde. Er geht von dem seiner Meinung nach z. Z. sehr beklagenswerten Zustand der arabischen Sprache aus und untersucht die Mittel diesem abzuhelpen. Das Heil dafür sieht er im wesentlichen in der Rückkehr zu der strengsten Form der klassischen Sprache, ohne sich darüber klar zu werden, dass die alte Dichtersprache doch den Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr genügen kann, und dass ihre Fortsetzung in der islāmischen Kultur des MA nicht einheitlich genug ist, um eine bindende Richtschnur abzugeben. Mit vollem Recht aber betont er, dass ein völliger Bruch mit der Vergangenheit das Ende der arabischen Geisteskultur bedeute. Übrigens beschränkt er sich selbst in seinen Ausführungen nicht auf arabische Quellen, sondern sucht sie auch durch Anführung europäischer Autoritäten zu stützen. So kommt er zu dem Schluss, dass es die Aufgabe der modernen Literatur sei, die Sprache des Qorʾāns wieder zu neuem Leben zu erwecken. Dieser Anweisung ist er selbst schon in seiner Rede gefolgt; sie ist mit entlegenen Ausdrücken so überladen, dass er sich genötigt sah, sie mit einem recht ausführlichen sprachlichen

Kommentar zu versehn. Im Anhang druckt er unter vielen beifälligen Ausführungen der Kairiner Presse zu seinem Vortrag auch eine kurze Rede Ḥalil Maṭrāns ab, der sich in jener Versammlung mit seinen Ansichten einverstanden erklärt hatte. Auch a. Šādī sprach ihm in *aš-Šafaq al-bākī* 331 seinen Dank für den Vortrag aus. In *al-Baṭal al-ḥālīd Šalāḥaddīn waš-šā'ir al-ḥālīd A. Šauqī*, al-Quds 1932, brachte er den Dank der arabisch sprechenden Welt an den Dichterfürsten zum Ausdruck. In seinem jüngsten Werk *al-Islām aš-ṣaḥīḥ baḥṭ wataḥqīq*, al-Quds 1354/1935, wandte er sich den Problemen des Modernismus zu.

x. Die Volkssprache, die in Ägypten nur erst vereinzelt sich in der Prosaliteratur hervorwagte <sup>1)</sup>, hat auch in Syrien neben der reichen Blüte des Volksliedes nur wenige Literaten zur Gestaltung gereizt. Unter diesen ist an erster Stelle Hannā al-Ḥurī *al-Fegūlī* aus Wādī Šahrūr zu nennen, ein Bruder von Michael F., dem verdienten Erforscher und Darsteller der libanesischen Dialekte. Während sein Bruder 'Abduh in Frankreich Medizin studierte, schrieb er an diesen Briefe aus der Heimat in der Volkssprache, die 'Abduh z. T. in den *Textes de Wadi Chahrour*, JA 1927, 59/88 zusammen mit ihrem Bruder Michael veröffentlicht hat. Als Herausgeber der satirischen Wochenschrift *ad-Dabbūr* schrieb er die *Rasā'il Šmūnī aḥlāqīya adabīya biluḡa 'āmmīya Šūrīya*, B. o. J. Es sind fingierte Briefe eines Dorfmädchens Š. an ihre Mutter, in der sie das Leben in Bairūt mit der ganzen Naivität ihrer Jugend schildert (s. die Proben bei Lecerf 133/41).

6. Der erste der beiden grossen syrischen Prosaisten der Nachkriegszeit ist der Amīr Šakīb Arslān, der Bruder des Nasīb (s. S. 362a).

Geboren am 15. 12. 1869 auf dem Stammsitz seiner Familie Šwēfāt im Qaḍā' Šūf des Libanon, genoss er zusammen mit seinem Bruder Nasīb seit 1886 an der Madrasa as-Sulṭānīya zu Bairūt den Unterricht des M. 'Abduh. Schon

1) Zu S. 237, 20 seien hier nach Lecerf, Lit. dial. 130 noch die Sammlungen *Mudakkarūt al-futūwā* von a. 'l-Ḥāḡḡ K. 1929/30 und die *Mudakkarūt našīl* von 'Abdal'azīz an-Nuṣṣ, K. 1930, *Muḥtārūt aš-šabāb* mit den anonymen *As-Saiyid wamar'atuh fī Miṣr*, K. 1925 und *As-Saiyid wamar'atuh fī Bāriṣ*, K. 1926, erwähnt.

1887 übernahm er das Amt seines verstorbenen Vaters als Mudir des Bezirkes Ṣwēfāt, gab es aber schon nach zwei Jahren auf, um seine Bildung auf Reisen nach Stambul, Paris und London abzuschliessen. 1893 kehrte er in die Heimat zurück und arbeitete als politischer Korrespondent des *al-Ahrām*, *al-Miʿaiyad* u. a. ägyptischer und syrischer Blätter. 1902 trat er als Qaʿimmaqām des Qaḍāʾ Ṣūfanstelle seines Oheims, des Amīr Muṣṭafā Arslān, wieder in den Staatsdienst, kam aber in Konflikt mit dem Gouverneur des Libanongebietes Muẓaffār Pašā und wurde von ihm seines Amtes entsetzt. Dessen Nachfolger Yū. Franco Pašā setzte ihn zwar wieder ein, doch konnte er sich auch jetzt nur 2½ Jahre in seinem Amte behaupten. Als der Tripolis-krieg ausbrach, nahm er mit einigen Gefolgsleuten im Lager Enwer Pāšās zu Barqa 8 Monate am Kampfe teil. Während des Balkankrieges vertrat er die Interessen von Tripolis in Stambul und übernahm im Auftrage des Ägyptischen Roten Halbmondes die Betreuung der muslimischen Flüchtlinge aus Adrianopel und Saloniki<sup>1)</sup>. 1912 wurde er Abgeordneter für den Haurān und vertrat 5 Jahre lang im Parlament die Politik der Jungtürken, indem er die Araber vor Sonderbestrebungen warnte. Im Weltkrieg nahm er mit 150 Mann an dem erfolglosen Überfall auf den Suezkanal teil und führte dann ein Korps von 12000 Drusen. Als Gamāl Pašā gegen die Araber vorging, reiste er wieder nach Stambul, um Beschwerde gegen ihn zu führen. 1917 kam er zum ersten Male nach Deutschland und in Berlin erlebte er den Zusammenbruch. Seither lebte er abwechselnd in Genf, wo er die syrisch-palastinensische Delegation beim Völkerbund vertrat, und in Berlin. 1925 verhandelte er in Paris mit dem franz. Oberkommissar de Jouvenel über die Lage in Syrien, doch lehnte im Jahr darauf das Ministerium Poincaré den von ihm entworfenen Vertrag, der die Stellung Syriens zu Frankreich neu regeln sollte, ab. 1927 besuchte er den syrischen Nationalkongress in Detroit und bereiste im Anschluss daran 5 Monate die Vereinigten Staaten. 1929 machte er die Pilgerfahrt und suchte als Gast des Königs Ibn Saʿūd zwischen diesem und dem Emīr Yaḥyā von Yemen in dem Streit um ʿAsīr zu vermitteln. Es gelang ihm zwischen Ibn Saʿūd und dem König Faiṣal des ʿIrāq einen Vertrag zustande zubringen. 1930 gründete er mit Iḥsān Bek al-Ġābirī

1) S. seine Mitteilungen in Stoddards *Ḥadīr al-ʿālam al-islāmī* I, 114/5.

die in Genf erscheinende Ztschr. *La Nation Arabe*. Erst 1937 konnte er in die Heimat zurückkehren; er übernahm 1939 in Damaskus den Vorsitz in der Académie Arabe (s. Or. Mod. 1939, 218).

Seine literarische Laufbahn begann er 1887 als Dichter mit dem *Diwān al-Bākūra*, B. Auch später hat er sich noch oft der gebundenen Form im strengen Stil der Klassik bedient, um seine politischen und kulturellen Ideale zu verteidigen; eine Sammlung seiner Gedichte veranstaltete M. Rašid Riḍā (s. S. 321) als *Diwān*, K. 1354/1935. Als arabischer Philolog besorgte er eine Ausgabe mit Cmt. *al-Muḥtār min Rasā'il a. Iṣḥāq aṣ-Ṣābī*, Ba'abda 1898 (s. I, 153), von b. al-Muqaffa's *ad-Durra al-yatima*, K. 1910 (I, 236), der anon. *Maḥāsin al-masā'ir fī manāqib al-Auṣā'ir* (I. 308, 1a) und begann 1937 eine kritische Ausgabe von b. Ḥaldūn's Weltgeschichte (s. II, 343). Ausser zahlreichen Zeitschriftartikeln, von denen G. Widmer in WI XIX (1937) 13/31 eine Probe aus *al-Muqtaṭaf* „Der Aufstieg des Orients in der Gegenwart“ übersetzt hat<sup>1)</sup>, legte er seine Auffassung von der politischen Lage des Orients zuerst in den sehr ausführlichen Anmm. und Exkursen zu der von 'Aḡḡaḡ Nuwaihiḍ u.d.T. *Ḥāḍir al-'ālam al-islāmī* besorgten Übersetzung von Lothrop Stoddards *The New World of Islam*, 2. Aufl. London 1922 in 2 Bden, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1343, 2. vermehrte Aufl. 1352, dar. Im gleichen Jahre übersetzte er Chateaubriands *Les Aventures des derniers Abencerages* und gab einen ausführlichen Anhang über die letzten Zeiten der arabischen Herrschaft in Spanien bei, *Alḥir Banī Sarrāḡ wayalīhī Ḥulāṣat ta'rīḥ al-Andalus ilā suqūṭ Ġarnāṭa*, K. Maṭb. al-Manār 1343/1925, sowie J. J. Broussons *Anatole France en pantouffles* zusammen mit Nic. Ségurs *Conversations avec Anatole France ou les mélancolies de l'intelligence* und den Nachrufen der französischen Presse, *A. Fr. fīmabādīlihī, ta'līf G. G. B. ma'a Ḥulāṣat K. Muḥadaṭāt ma'a A. Fr. li N. S. wazubdat mā qālathu 'l-ḡarā'id al-Fransiya fī Fr. yaum wafātih*, K. o. J. (1925) al-Maṭb. al-'Asriya (s. Kampffmeyer, MSOS XXIX, 1926, 256, M. Kurd 'Alī, RAAD VI 329/32). An der von Ṭāha Ḥu. entfesselten Diskussion über die Echtheit der altarabischen Poesie beteiligte er sich in der Vorrede zu M. A. al-Ġamrāwī's *An-Naḡd at-taḥlīlī likitāb fī 'l-adab al-ḡāhili*, K. 1347/1929,

1) Eine weitere Probe *Ḥaḡiqat aṣ-Ṣi'r* bei al-Manfalūṭī *Muḥtārāt* 114/8.

übersetzt von Widmer, WI, XIX, 32/93. Inzwischen verzettelte der Amīr zum Bedauern seiner Freunde seine Kraft in der Tagespresse, fand aber doch Zeit, sich an den Diskussionen der arab. Akademie zu Damaskus über sprachliche Korrektheit zu beteiligen, *Muṭālaʿāt luġawīya* RAAD IX, 1928, 1579, und historische Fragen zu erörtern (*an-Naqd at-taʿrīḥi waʿurūbat āl Maʿrūf* eb. XI, 449/69). Erst 1930 gelang es seinem Freunde M. Rašīd Riḍā, ihn zu einer grösseren Arbeit zu bewegen. Der Imām des Mahārāġa von Sambas auf Borneo, M. Basyūnī ʿImrān hatte den Herausgeber des *al-Manār* um eine ausführliche Beantwortung der Frage, warum der Islām in der Gegenwart so zurückgeblieben sei, ersucht, und es gelang ihm den Amīr, als er von seiner Spanienreise zurückgekehrt war, zur Übernahme der Antwort zu bewegen. So entstand die Schrift *Limādā taʿaḥḥaraʾl-muslimūn walimādā taqaddama ġairuhum*, K. Maṭb. al-Manār 1349, 2. Dr. 1351. Der Verf. geht mit seinen Glaubensgenossen scharf ins Gericht und scheut sich nicht, ihre Rückständigkeit auf ihren mangelnden Glaubenseifer und lauen Patriotismus zurückzuführen. Er belegt das an den Opfern, die die Völker Europas im Weltkrieg gebracht haben, im Vergleich zu den Leistungen der Muslime im Tripoliskrieg und im Wirtschaftskampf um Palästina. Ja, er scheut sich nicht, führende Marokkaner wie den bekannten Wezīr al-Moqrī und den Muftī von Fās zu beschuldigen, sie begünstigten die christliche Mission unter den Berbern. Der Islām als Religion sei ebenso wenig wie das Christentum oder die Shintoreligion der Japaner ein Hemmschuh für den Fortschritt; dieser werde nur durch die geistige Trägheit vieler seiner Bekenner aufgehalten. Mit Stolz weist er auf die hohe Blüte der islāmischen Kultur im MA hin, für deren Verfall der Islām so wenig verantwortlich gemacht werden könne, wie das Christentum für den Niedergang der hellenischen Kultur. Nur die Wissenschaft, deren Pflege der Qorʾān immer wieder empfehle, könne einen neuen Aufstieg des Islams herbeiführen.

Am 22. 4. 1931 vollendete er zu Lausanne die Beschreibung seiner Pilgerfahrt, die als *al-Irtisāmāt al-liṭāf fī ḥāṭir al-ḥāġġ ilā aqdas maṭāf wahya ʾr-riḥla al-Hiġāzīya liʾamīr al-bayān wanādirat az-ẓamān al-Amīr Š. A.* von M. Rašīd Riḍā mit Anmm., K. Maṭb. al-Manār 1350, herausgegeben wurde. Von den früheren Pilgerbüchern, auch von dem des Ḥu. Ḥaikāl unterscheidet sich das Buch grundsätzlich dadurch,

dass es die religiöse Seite nur streift in der Bemerkung, dass Mekka grade wegen seiner Unfruchtbarkeit und seiner für Nichteingeborene unertraglichen Hitze von Gott als Sitz seiner Verehrung auserwählt sei, um durch die Ertragung dieser Leiden das Verdienst der Gläubigen zu steigern. Im übrigen berichtet er nur kurz über den Antritt seiner Fahrt, seine Bekanntschaft mit b. Sa'ūd, eine Erkrankung in Mekka und seine Übersiedelung nach aṭ-Ṭā'if. Daran schliesst er in bunter Folge eine Reihe von Exkursen, die den grössten Teil des Buches füllen. So verteidigt er einmal den Stand der Muṭauwifūn zu Mekka und der Muzauwirūn in Medina (71ff) gegen den Vorwurf, dass sie die Pilger ausbeuteten. Aufs lebhafteste interessiert ihn die durch b. Sa'ūd's Verwaltung geschaffene Lage des Landes, deren Vorteile zu rühmen er nicht müde wird. Er macht bei jeder Gelegenheit Vorschläge, sie durch Wiederbelebung der Landwirtschaft und des Bergbaus weiter zu heben. Das führt ihn dazu, im Anschluss an Moritz alle Nachrichten der alten Geographen über Bergwerke in Arabien zusammenzustellen. Zweimal geht er auf die modernen Forschungen über die Geologie Arabiens ein (113ff, 237ff) und sucht 117ff die Laplacesche Theorie schon im Qor'ān nachzuweisen. Dazwischen finden sich zahlreiche historische Exkurse, so über die Märkte in Arabien, wobei er S. 119ff, indem er 'Ukāz erwähnt, aufs neue gegen Ṭahā Ḥu. s Angriffe auf die Echtheit der alten Poesie polemisiert, über b. 'Abbās und sein Grab in aṭ-Ṭā'if (143/59); die Geschichte der Eroberung von aṭ-Ṭā'if (192ff) gibt ihm Gelegenheit, für den Gebrauch moderner Kriegsmittel wie der Tanks einzutreten. So trägt das ganze Buch ein doppeltes Gesicht; neben ganz modernen Zügen finden sich zahlreiche Erinnerungen an den Adab und Ta'riḥ alten Stiles.

Seine Spanienreise hatte ihm den Anlass gegeben, sich eingehend mit den Quellen zur Geschichte der Araber Andalusiens zu beschäftigen. Aus diesen Studien ging zunächst der *Ta'riḥ ḡasawāt al-'Arab fī Fransā wa Swīserā wa Itālyā waḡasā'ir al-baḥr al-mutawassiṭ*, K. 1352 Maṭb. Dār al-İḥyā' al-'Arabī, hervor. Weitere Beiträge zur Geographie und Geschichte Spaniens legte er in *al-Ḥulal as-sundu-siya fī l-aḥbār wal-āzār al-Andalusīya* K. 1936 in 2 Bden vor, denen noch weitere folgen sollen. Das 1927 in *al-Muqataṭaf* behandelte Thema des Aufstiegs des Orients nahm er im Okt. 1937 in einem Vortrag vor der Akademie zu

Damaskus wieder auf, indem er seine Ausführungen z. T. wörtlich übernahm, aber in vielen Punkten ergänzte und bis auf die Gegenwart fortfuhrte. Der Vortrag erschien in der *Garīdat al-Gazīra* und dann separat als *an-Nahḍa al-ʿArabiya fī l-ʿaṣr al-ḥādir*, Maṭb. Dār an-Naṣr, K. o. J. Widmer erwähnt als unter der Presse (1937) eine Arbeit über A. Šauqī und als in Vorbereitung eine Studie über M. Rašīd Riḍā. Al-Mağribī nennt ausserdem noch in RAAD XIII, 383 als geplant ein Buch über den Bolschewismus und eins über seine Reise nach Berlin während des Krieges.

S. v. Oppenheim, Vom Mittelmeer zum pers. Golf, I, 116, die Beduinen, I, 17, G. Widmer, WI XIX, 1937, 1/93 (mit Portrait).

7. Das grösste Verdienst um die Erschliessung des Orients für den Geist der westlichen Kultur erwarb sich *Amin ar-Raiḥānī* (Rihani).

Als Christ 1876 zu Qaryat al-Furaika bei Bairūt im Libanon geboren, kam er schon mit 12 Jahren mit seiner Familie nach den Vereinigten Staaten. Hier versuchte er sich eine Zeitlang als Schauspieler, wandte sich aber bald ganz der Journalistik zu. Da ein arabisches Buch von ihm, dessen Titel er nicht nennt, in der syrischen Kolonie Newyorks Missfallen erregt hatte <sup>1)</sup>, schrieb er eine Zeitlang nur noch Englisch, nahm aber bald den Gebrauch seiner Muttersprache wieder auf. Nachdem er 18 Jahre in Amerika gelebt hatte, kehrte er in die alte Heimat zurück und liess sich wieder in al-Furaika nieder. Sein unruhiger Geist führte ihn allerdings noch einmal nach Amerika zurück. Nach dem Kriege 1910 kehrte er aufs neue in die Heimat zurück, fand aber dort keine dauernde Ruhe. Damals trat er zum Islām über (s. *al-Mašriq* XXI, 1923, 478). Bald darauf unternahm er mit M. Kurd ʿA. und Konstantin Yannī, der dann für König Ḥusain eine Luftflotte einrichtete, seine erste Reise an die arabischen Fürstenhöfe.

Seine literarische Tätigkeit in der Heimat begann er mit dem Drama *as-Suḡanāʾ au ʿAbdalḥamīd fī Aīnī*, das

1) Vielleicht war es eine der beiden Schriften, die Sarkīs 958/9 erwähnt, *aṭ-ṭaura al-Fransāwīya* (von Th. Carlyle angeregt) Newyork 1903, oder *al-Muḥālaḥa aṭ-ṭalātīya fī l-mamlaka al-ḥaiwānīya wal-mukārī wal-kāhin* eb. 1903.

1909 auf der Neuen Bühne in Bairūt aufgeführt, aber nicht gedruckt wurde (*ar-Raiḥ*. II 92). 1910 veröffentlichte er das erste Buch, das seinen Namen in weiteren Kreisen bekannt machte, *ar-Raiḥānīyāt*, *waḥya Maḡmūʿat Maqālāt waḥuṭab waṣīʿr manṭūr* in 2 Bänden. Es ist eine Sammlung von Essays, die z. T. schon in Amerika entstanden waren. Er beherrscht das Schriftarabische noch mit bemerkenswerter Sicherheit, wenn er auch auf grammatische Reinheit kein Gewicht legt, sondern unbesorgt Wendungen der Umgangssprache einfließen lässt. Die *Waḥṣīya* der alten Kunstprosa verspottet er einmal sehr geschickt im Eingang einer Rede „über den Wert de Lebens“ (II, 66/82), die er im März 1910 in Ṣaidā hielt, da man ihn aufgefordert hatte, etwas Ungewöhnliches zu bieten.

Der wiedergewonnenen Heimat widmet er (*Wādi'l-Furaika au il-ʿAud ila ʿt-ṭabʿa* R. I, 5/20) einen überschwänglichen Preis ihrer Schönheit; in ihren Wäldern findet er die im Lärm der amerikanischen Grossstädte verlorene Seelenruhe wieder. Aber das brausende Leben von Newyork (auf der Brooklynbrücke, auf den Dächern von N., 56/67) erfüllt noch immer seine Gedanken mit heimlicher Sehnsucht. Den sozialen Schäden der neuen Welt, den blutsaugerischen Methoden des Kapitalismus, der Kinderarbeit und den Nöten der Bergarbeiter verschliesst er sich nicht. Aber seine Haupt-sorge gilt doch seinen Landsleuten, denen er aus der dumpfen Enge ihres traditionsgebundenen Lebens hinaushelfen möchte. Daher scheut er sich nicht gegen den Klerus, der dieses Leben noch immer beherrscht, zu eifern. In einer Neujahrs-predigt an alle Konfessionen und Stände (I 51/5) bekennt er sich zu einer allgemein menschlichen Moral und beruft sich dabei auch einmal auf einen Satz aus dem islāmischen Ḥadīṭ. Schärfer schwingt er die Geissel in einer Predigt, die er Jesus bei einem Besuch in der modernen Welt halten lässt. Ja, er scheut sich sogar nicht, anstelle des durch Missbrauch entweihten Vaterunsers eine neue Gebetsform vorzuschlagen (I, 46/7). Er wird nicht müde, die Toleranz (*at-Tasāḥul*) zu predigen. Wie er es schon am 9. 2. 1900 in einer Rede vor der maronitischen Jugend Newyorks (II, 112/40) getan hatte, bekämpft er den Teufelsglauben, der nach einem in England ergangenen Gerichtsurteil den Engländer Lynch verführt haben sollte, in den Reihen der Boeren gegen sein Vaterland zu kämpfen (107/110). Keineswegs aber will er sich kritiklos den Ideen der französischen Re-



volution und ihrer Wegbereiter in die Arme werfen. Er übersetzt Carlyles scharfe Kritik (I, 191/206) und enthüllt die menschlichen Schwächen Voltaires (I, 160/5), den er mit Abū Nuwās vergleicht, und J. J. Rousseaus (160/73). Dagegen preist er W. Garrison, den Vorkämpfer der Sklavenbefreiung (174/8) und Tolstoi, den er als Erfüller des Ideals einer Nachfolge Christi Morgan gegenüberstellt (179/85). Die islamische Kultur spielt zunächst noch eine geringe Rolle in seinem Geistesleben. An zwei Versen al-Mutanabbis aus einem verstiegenen Lobgedicht übt er berechtigte Kritik (I, 137—41) und stellt ihm den spanischen Dichter b. Sahl als echten Naturdichter gegenüber (186/90).

Der begabte Journalist muss sehr bald bei seinen Landsleuten Ansehen und Einfluss gewonnen haben. Im 2. Band veröffentlicht er eine Reihe von Reden, die er in Bairūt und andern Städten in den Versammlungen der Gesellschaft Šams al-barr u. a. gehalten hatte; die erste ist vom 19. März 1908 datiert. Eine dieser Reden („Hier und da und dort“) stellte allerdings die Verhältnisse in der Heimat denen von Amerika so kühn gegenüber, dass die einladende Gesellschaft sie im letzten Jahre der Regierung ʿAbdalḥamīds nicht halten zu lassen wagte. Um so begeisterter konnte er nach dem Sieg der Verfassung Freiheit und Fortschritt preisen; der politischen Befreiung müsse aber erst noch eine solche des Geistes folgen, wenn jene sich voll auswirken sollen. Er preist Bairūt als geistige Hauptstadt des Libanon (101/4), die im neuen Reich immer starker den Anschluss an die westliche Kultur suchte; wagte man dort doch sogar eine Aufführung von Shakespeares Hamlet, die er mit einer Rede eröffnete (83/91). Natürlich entgeht ihm die Gefahr nicht, die seinen Landsleuten bei ihrer alten Neigung zur Parteibildung drohte und die an den konfessionellen Gegensätzen immer wieder aufflammte. Aber auch auf das geistige Leben in Brasilien suchte er Einfluss zu gewinnen durch Kritik an zwei in S. Paolo, Brasilien, erschienenen Arbeiten Gamīl Bek Maʿlūfs, einer Übersetzung von Fuʿād Pāšas politischem Testament und einer Abh. über die Neue Türkei und die Menschenrechte.

Rein literarische Ziele verfolgte er mit den am Schluss des 2. Bandes veröffentlichten Versuchen in freien Versen nach dem Vorbild W. Whitman's (s. o. S. 90). Diese von Reimen in Strophen gebundene rhythmische Prosa kann natürlich den Anklang an ältere Muster der arabischen

Kunstprosa, ja manchmal, sogar an den Qorʾān nicht verleugnen. Das tritt namentlich in den beiden ersten Stücken, die Revolution und der Samūmwind, zutage, während andre, wie „Heile mich, Herrin des Tales“ und ein „Rosenzweig“, sowie die Gedichte auf Geburt und Tod seines Schwester-sonnes Fuʾād (geb. 27. 4. 1908, gest. 20. 11. 1908) echtlyrische Stimmungen gestalten.

Die Enge der Heimat aber genügte seinem Ehrgeiz nicht auf die Dauer; beim Druck des 2. Bandes weilte er schon in London.

Den 3. Band, Maṭb. Yu. Šādir, B. 1923, eröffnet als *Nūr al-Andalus* (325) ein Bericht über eine Reise in Spanien, deren Datum er nicht mitteilt, und die Pérès in L'Espagne nicht erwähnt, weil der Verf. ja damals noch nicht Muslim war. Er schildert Sevilla und Granada als Stätten ewigen Festtrubels, der sie im Frühling erfüllte. Ihm zu entgehn, sucht er Cordova auf, wo ihn ein Fremdenführer bei seinem Onkel in einem entlegenen Stadtviertel unterbringt. Das verwunschene Haus zeigt aber noch Reste arabischer Dekoration, in einem in die Mauer eingelassenen Stein entziffert gar die Buchstaben RŠD, und seine Phantasie kann ihm alsbald vorspiegeln, dass er im Hause des grossen Philosophen Ibn Rušd eingekehrt sei, wenn nicht der Stein etwa von seinem Grabe stamme und nur von einem zerstörten Friedhof hierher verschleppt sei. Wie er dann sein Lager aufsucht, erscheint ihm der Philosoph in eigener Person und belehrt ihn über das Schicksal der Araber in Spanien, wie in allen Ländern, das sie nur ihrer Zwietracht zuzuschreiben haben. Er erhält von ihm den Auftrag an die Araber, er solle sie mahnen, jetzt endlich die Zeichen der Zeit zu begreifen und allen Stammes- und allen Glaubenshass begraben, da ihnen der Weg zum Fortschritt offen stehe. In *Taʾrīḥ Sūriyā* (26/8) berichtet er von den Inschriften am Nahr al-Kalb, in denen er die Geschichte seiner Heimat zusammengefasst erblickt. Ihre Zedern sind ihm wegen ihrer Geschichte ehrwürdiger als die Mammuthbäume Kaliforniens, und in der Höhle von Afeqa geht er den Spuren altsemitischer Religion nach. In einem kurzen Artikel *aš-Šiʿr waš-šuarāʾ* (34/7) will er von allen Arabern nur bei ʿO. al-Fāriḍ und al-Maʿarrī wahre Poesie erkennen. Den Zwiespalt seiner patriotischen Gefühle, die er zwischen Amerika und dem Libanon teilen muss, schildert er in *Bilādī* (44/51), das früher als „My own Country“ in the Path

of Vision erschienen war. In „Kirche und Moschee“ stellt er den Frieden und die Gleichheit der Menschenwürde, die in der Moschee herrschen, dem Snobismus gegenüber, mit dem amerikanischen Protzen eine Kirche in Niewport eingerichtet haben. Eine Untersuchung über den Geist der Sprache (60/76) knüpft an einen Artikel von Ġabr Dūmaṭ im *Hilāl* an und tritt für eine Modernisierung des Schrift-arabischen ein, die von einer Akademie, deren Gründung er 71u, 78, 1 nachdrucklich fordert, sehr wohl, ohne seinen Geist zu vergewaltigen, durchgeführt werden könne; so müsse es auch möglich sein, aus dem Wust von al-Maʿarris *Lusū-mīyāt* die Goldkörner in etwa 1000 Versen herauszuheben, und so sein Werk dem modernen Leser erst wirklich zu erschliessen. Den revolutionären Bewegungen stellt er in USA im März 1911 das Ideal einer geistigen Entwicklung gegenüber, die im Orient zunächst einmal das Wirtschafts-leben reformieren müsse, um die Grundlage für eine wahre geistige Freiheit zu schaffen. Die Zukunft gehöre (86/91) den geschlossenen Nationalstaaten, die in gegenseitiger Achtung das Unrecht der grossen Kolonialreiche aus der Welt schaffen würden. Ein englisches Buch ad. J. 1720 gibt ihm Veranlassung, die Geschichte der Hypatia zu erzählen, als Warnung vor den Gefahren des Fanatismus (97 102). Wenn er Augustin und al-Ġazzālī (109/18) mit einander vergleicht, so fühlt er sich doch verpflichtet, indem er die Tiefe ihrer Mystik und die Grösse ihrer religiösen Persön-lichkeit anerkennt, darauf hinzuweisen, dass sie in der Naturerkenntnis ihrer Zeit befangen waren, und dass man sie nicht, wie muslimische Gelehrte manchmal beim Qorʾan versucht haben, als Zeugen für die Ergebnisse moderner Forschung in Anspruch nehmen dürfe. In seinem Freunde Nāsiraddin al-Baġdādī (119/36)<sup>1)</sup> stellt er seinen Lesern den Typus muslimischer Reformer vor, die es in der Religion mit den Wāḥḥābīten und in der Politik mit den Ḥārīgīten halten; er lässt ihn seine Artikel über die kommende Revolution kritisieren, wobei er den Schluss zieht, dass auch im Orient schliesslich die wirtschaftliche Not die poli-tischen Machtverhältnisse bestimmen werde. (117/36). In *Abaršīyat al-Furaiḳa* (141/6) verspottet er die konfes-sionelle Engherzigkeit seiner Landsleute und in „Frieden auf

1) Zuerst in *al-Murāqib al-aġarr* V, 1126, wieder abgedruckt bei M. al-Ḥu., *al-Murāqibāt ar-Raiḥāniya* I, 15/29.

Erden" (141/155) die Lügenpropaganda der Entente im Weltkrieg. Seinen beiden Landsleuten, dem Philosophen Sibḥaš-Sumaiyil (s. S. 212) und dem Philanthropen G. D. Sursoq widmete er warme Nachrufe (156/63). In zwei Reden, von denen er die eine (*al-Tarqī' ji 'l-'amal* 164/72) in Zahlā, die zweite in Bairūt am 17. Mai 1913 (*Kūh al-taurā*) gehalten, entwickelt er noch einmal seine politischen Ideale und warnt seine Landsleute vor optimistischen Hoffnungen, die sie an die jungturkischen Reformen für ihr Land knüpften, und die doch nur neue Flecken für ein altes Gewand bedeuteten. In einem Vortrag vor der Amerikanischen Universität zu Bairūt a. d. J. 1912 *al-Ahlāq* (193/232) entwickelt er die verschiedenen Theorien über den Volkscharakter, indem er seine Landsleute wieder daran erinnert, dass der intellektuelle Aufschwung, der im Orient nicht zu verkennen sei, noch keine praktischen Folgen gezeitigt habe, und dass solche erst zu erwarten seien, wenn man sich wirklich entschlösse, mit den Idealen, denen man angeblich huldige, auch im praktischen Leben Ernst zu machen.

Den 4. Bd. eröffnet ein Gebet (*Nağwā*), das er am 1. 12. 1923 zu Riyāḍ im Nağd verfasst hatte. Auf eine Schilderung des Strandes von Alexandria folgt ein Hymnus auf Newyork aus dem Dez. 1910 und eine Übersetzung von W. Whitmans Gedicht "an den Gekreuzigten" in Freiversen. In Freiversen, die im März 1913 zu al-Furaika verfasst sind, huldigt er Ḥalīl Maṭrān (34/7) bei einer Feier zu seinen Ehren in Kairo. Dieser Form bedient er sich auch in den Hymnen auf den Orient, verf. den 14. 2. 1922 in Kairo, auf Ägypten, vorgetragen bei einer ihm zu Ehren von A. Zakī Baša am Fuss der Pyramiden veranstalteten Feier, an den Herrn des 'Irāq aus Bağdād vom 14. 9. 1922, *Rafīqatī* (di. die Freiheit), eb. vom 18. 9. 1922, *al-'Aud ila' l-Wādī* vom 17. 5. 1923 in Bairūt, *Arākī ya bilādī b'ainain* zur Begrüssung von P. Pinot in Syrien und *Nafḥa min lu'lu'* zur Erinnerung an eine im Amazonenstrom ertrunkene Freundin.

Die Reihe der Prosaskizzen eröffnet *aš-Šalīb au yaum fī Bairūt*, eine Schilderung der Hauptstadt des Libanon nach der Niederwerfung der Freiheitsbewegung durch Gamāl Paša<sup>1)</sup>, wie er nach einer Wanderung durch die Stadt, auf der er vergebens nach den Häusern seiner alten

1) Vgl. G. Antonius, *The Arab Awakening* 203.

Freunde gesucht, schliesslich neben einem Platz voller Galgen an einem Kreuz eine Mutter findet, die über ihre verlorenen Söhne weint, als Symbol der Stadt, die dem Elend preisgegeben, während ihre Söhne in Ägypten, Paris und Amerika sich in Parteistreitigkeiten zerfleischen. Zur Linderung dieser Not erliess er am 25. 1. 1915 zu Newyork einen Aufruf an seine Landsleute in Amerika, und einen zweiten am 1. 8. 1916 ebenda. Das Fasten zugunsten der hungernden Landsleute, das er darin empfohlen hatte, führte er selbst zwei Tage hindurch aus, und nun schildert er die am eigenen Leibe erfahrenen Wirkungen des Hungers, um die Syrer in Amerika von der Not der Heimat zu überzeugen. Auch bei diesem Werk der Wolltatigkeit muss er noch gegen den Partikularismus seiner syrischen Landsleute in Amerika kämpfen, die am liebsten ihre Arbeit auf die Angchorigen ihrer Heimatsdörfer im Libanon beschränkt hatten (*at-Taʿmim wat-taḥṣīs*, IV, 116/21).

Den Abschnitt „Im Kriege und nachher“ eröffnet eine Skizze „in der 3. Klasse“, in der er von seinen Begegnungen mit französischen Soldaten während des Krieges in Frankreich berichtet; einer von diesen erzählt ihm unterwegs von einem Freiwilligen aus dem Libanon, der die Leiden seiner Angchorigen daheim zu rächen glaubt, indem er einen Kopf aus dem feindlichen Schützengraben holt, aber auf dem Rückzug von einer Kugel getroffen wird. Am 12. 1. 1917 entwickelt er zu Paris in einem Artikel *al-Ḥaqq wal-qūwa* (139/43) die Ideologie der Entente, als deren Schützlinge er noch die Araber betrachten zu dürfen meinte, ohne zu ahnen, welches Schicksal ihnen das Kriegsende bereiten würde. In einer Rede „*Lā Ḥayāta illā bil-ḥurriya walā ḥurriyata illā bis-saif*“ suchte er seine Landsleute in Newyork zur Teilnahme am Kampf für die Befreiung ihrer Heimat vom Joche der Türken zu begeistern; dabei kann er ihnen noch viele schöne Versprechungen der französischen Regierung für die Zukunft überbringen (144/58); beim Druck muss er allerdings in drei schüchternen Anmm. darauf hinweisen, dass die Hoffnungen, mit denen man die Syrer zu ködern suchte, sich nicht erfüllt haben. In einem Phantasiestück: „im Jahre 1950“ schildert er zunächst den Zusammenbruch der durch den Versailler Vertrag und den Völkerbund geschaffenen Weltlage, wobei er Wilson noch als den nur von den andern Siegerstaaten um den Erfolg betrogenen Menschheitsbeglucker feiert, und prophezeit, wie der drohende Aus-

bruch eines Krieges zwischen USA und England durch die Arbeitermassen verhindert wird, die dann in der ganzen Welt ein neues, von den Wahnideen des Bolschewismus gereinigtes, wahrhaft soziales Regierungssystem aufrichten. U.d.T. „Reise- und Kongressgefährte“ berichtet er von Unterredungen mit H. G. Wells in Washington und auf der Überfahrt nach Europa, die sich hauptsächlich um die Zukunft des Orients drehen; wie Amerika angeblich China sich selbst und seiner nationalen Entwicklung überlassen wolle, so müsse auch in Vorderasien der Aufstieg von den Arabern selbst ausgehn, indem sie sich die technische Kultur aneigneten; volle Freiheit sollte England auch den Ägyptern zugestehen, bis auf den Schutz des Suezkanals, an dem alle Nationen interessiert seien.

Den Abschnitt „Syrien und der Libanon“ eröffnen zwei eindringliche Ermahnungen an seine engeren Landsleute, von denen die erstere vom 10. 10. 1907 in Newyork datiert ist, auf ihre Lokalinteressen zu verzichten und nicht auf Frankreichs angeblich uneigennützige Hilfe zu bauen, sondern selbst als Freiwillige in den Kampf einzutreten, aber mit dem Ziel, ein einheitliches Syrien zu errichten. Die Ztschr. *al-Mir'āt* hatte zu gleicher Zeit eine Qaṣida *Zahra min uḡluwān* von a. Mādī (3. Kap. 1, 6) und einen Artikel „Syrien am Scheidewege“ von Zaidān dem J. gebracht und beide muss er bekämpfen, da der pessimistische Verzicht des Dichters ebenso gefährlich sei wie die politische Indifferenz des Gelehrten; denn mit der Ablehnung der Parteipolitik sei es nicht getan, wenn die Syrer sich nicht zu einem tatkräftigen Patriotismus aufraffen könnten.

U. d. T. *at-Taṭawwur wal-istiqlāl* legt er noch einmal ein politisches Glaubensbekenntnis ab: „Ich bin zuerst Syrer, zu zweit Libanese und dann Maronit; als Syrer bekenne ich mich zur nationalen, politischen und geographischen Einheit Syriens usw.“ Er verlangt eine dezentralisierte konstitutionelle Verfassung mit völliger Trennung von Staat und Religion. Gegen die Französlinge im Libanon, die sich auf die angeblichen historischen Traditionen der Kreuzfahrer- und Merdaïtenzeit berufen, weist er mit Recht darauf hin, dass es sich damals um religiöse, nicht um nationale Fragen handelte. Zum Schluss fasste er seine Forderungen für die politische Gestaltung Syriens noch einmal in 20 Punkten zusammen.

Dass schon die ersten beiden Bände auch in der muslimischen Welt erhebliches Aufsehn erregt haben, zeigen

*al-Murāğāʿāt ar-Raiḥānīya*, B. I u. II der *al-Muṭālaʿāt wal-murāğāʿāt wan-nuqūl war-rudūd*, 1331/1913, I, B. al-Maṭb. al-Ahliya, II, Ṣaidā<sup>2</sup>, Maṭb. al-ʿIrfān von M. al-Ḥu. Āl Kašif al-Giṭā<sup>2</sup> an-Nağafī (s. II, 802, 48), über die M. Hartmann WI II, 287ff berichtet. Dazu ist nur noch hinzuzufügen, dass des Verfs. Hauptinteresse sich allerdings um das von ihm eingeholte Urteil ar-Raiḥānīs über sein Buch *ad-Dīn wal-islām* dreht, dass er aber auch zu mancher Äusserung über den Islām in den *Raiḥānīyāt* Stellung nimmt, und dass er sein eigenes Buch gegen Ausstellungen des P. Anastase al-Karmalī in der *Loghat al-ʿArab* verteidigt. Am Schluss druckt er dann die o. S. 403 genannten Aufsätze ar-R.s ab. Der 2. Bd. beschäftigt sich nur noch in der Einleitung mit ar-Raiḥānī, von dem zwei Briefe aus New York vom 21. 9 und 19. 10. 1913, eine Kritik von al-Ḥūrī Ilyā al-Ḥamātī aus der Newyorker Ztschr. *al-Funūn*, I, No. 7, gegen ar-Raiḥānīs Artikel über seinen Freund Našīraddīn mit an-Nağafīs Antikritik mitgeteilt werden. Der grössten Teil des Buches füllt eine eingehende Kritik von Ġ. Zaidāns Geschichte der arab. Literatur, die deren Angriffe auf die Šīʿa zurückweist<sup>1)</sup>.

Während des Krieges schrieb Amīn R. eine Reihe von Novellen, die zwar wieder von seiner glänzenden Sprachgewalt Zeugnis ablegen, aber, wie er später wohl selber eingesehen hat, seiner Begabung nicht eigentlich gemäss waren. 1915 erschien zuerst in Newyork. Ṭab<sup>c</sup> Širkat al-Funūn, die *Riḳāyat Ḥārīg al-ḥarīm*, 2. Dr. K. 1922 (s. Pérès 597) Bairūt 1923 (*Ġāmiʿ* II, 125), hrsg. von Dr. Šaḥāširī, K. o. J. (s. MSOS, 1925, 298/9), 1922 (? Pérès, 597) uT. *Ġahān*, B. Maṭb. aš-Šadir o. J. Es ist die Geschichte einer jungen Turkin Ġahān, der Tochter eines Pāšās, die sich voller Begeisterung der modernen Frauenbewegung angenommen hat, Nietzsches Zarathustra ins Türk. übersetzt und als Journalistin für ihre Ideale wirkt. Als Krankenschwester macht sie in einem Lazarett zu Stambul die Bekanntschaft des dort kommandierenden deutschen Generals v. Wallenstein, eines Witwers, der ihr die "blonde Bestie" Nietzsches verkörpert. Beide verlieben sich in einander, und der General ist sogar bereit, der Geliebten zuliebe zum Islām überzutreten. Ġahāns Vetter glaubt aber schon Anrechte an ihre

1) Eine sehr gehässige Kritik der *Raiḥānīyāt* veröffentlichte Cheikho, in *al-Maṣriq* XXII, 623/9.

Hand zu besitzen; daher schickt der General ihn aus dem Kriegsministerium an die Front. Ehe er noch abreist, fällt Gahāns Bruder, der letzte Sohn des Pāsās, durch die Kugel eines deutschen Offiziers, als er seine weichende Truppe gegen diesen in Schutz nimmt. Noch am selben Tage überbringt der General dem Pāsā das Eiserne Kreuz für seinen Sohn, wird aber von ihm, der schon von dessen Tode unterrichtet ist, abgewiesen. Nun kommt der Pāsā in den Verdacht, mit den Feinden der Partei des Ittihad in Paris in Verbindung zu stehen; er wird verhaftet. Gahāns Vetter lasst sich in einem Wortwechsel mit dem General zu einem Attentat auf ihn hinreissen. Um beide zu retten, ergibt sich Gahān dem General, erfährt dann aber, dass ihr Vater durch Selbstmord geendet, ihr Vetter hingerichtet ist. Nun flieht Gahān mit einem treuen Diener nach Qonya, wohin der Vater schon vorher sich mit ihr zurückziehen wollte; hier schreibt sie ihr Buch "Das neue Volk" und schenkt einem blonden Knaben das Leben. Man sieht, es handelt sich um einen Sensationsroman, im Interesse der Entente. Ist schon die Figur des Generals ganz unmöglich, so werden auch die türkischen Damen in der Gahan schwerlich das Ideal einer Führerin erkennen.<sup>1)</sup>

Viel weiter gespannt ist der Bogen seiner Phantasie in dem Roman *Zanbaqat al-ğaur*, Newyork, Tab<sup>c</sup> Širkat al-Funūn, 1917. Es ist die Geschichte eines Dorfmädchens, der unehelichen Tochter eines Mönches. Als dieser sich seinen Pflichten entzieht, nimmt sich ein anderer Mönch der Verlassenen an und bringt sie, da sie im Kloster sich unglücklich fühlt, im Hause eines Vetters unter. Von dessen Sohn verführt und verlassen, befreit ihr Beschützer sie aus dem Gefängnis, als sie in den Verdacht gerät, an der Ermordung eines andern Gastes in jenem Hause beteiligt zu sein. Er lebt dann mit ihr in einem Dorf am See Tiberias, um ihre Niederkunft zu erwarten. Ihr Kind aber wird ihr gleich nach der Geburt aus Motiven, über die uns der Autor im Unklaren lässt, entführt. Da ihre und ihres Beschützers Versuche, es wiederzufinden, scheitern, nimmt sie ohne dessen Wissen das Angebot einer französischen Dame, ihr

---

1) Auf dem Titelblatt von *Zanbaqat al-ğaur* wird noch ein *K. Ḥalid* (the Book of Khalid, Newyork, Dodd Mud u. Co., 1911), nach Kračkovsky eine Art von psychologischem Roman-Poem, welches den Fragen der Selbsterziehung gewidmet ist (MO XXI, 203), genannt.



nach Paris als Lehrerin des Arabischen für ihren Sohn zu folgen, an. Dort gerät sie in die Netze eines reichen Syrers, der ihr schon auf dem Schiffe begegnet ist. Als ihre Beschützerin sie nach Ägypten senden will, macht sie sich nach Verkauf ihrer Schiffskarte selbständig, um als Tänzerin ihr Glück zu versuchen; da es ihr an jeder Ausbildung fehlt, scheitern alle ihre Versuche, an einem Theater anzukommen. Mit dem Erlös ihres letzten Schmuckes kommt sie noch nach Kairo; hier erregt ihre natürliche und dezente Tanzkunst die Bewunderung der Direktoren eines Casinos, in dem sie eine Saison lang die grössten Triumphe feiert. Unter dem Schwarm ihrer Verehrer taucht ihr Verführer aus Paris wieder auf, den sie aber ebenso abweist, wie einen Dichter, dessen Qasiden sie in Tanz umgesetzt hat. Der eine der beiden Direktoren, der ihr auch vergeblich nachgestellt hat, entdeckt auf einer Reise in Syrien ihre Herkunft und verrät, um sie loszuwerden, die Geschichte jenem Dichter, der sie alsbald in die Presse bringt. Von ihren Gläubigern bedrängt, muss sie sich aus ihrem glänzenden Heim in ein Elendquartier zurückziehen. Dort spürt sie ein gefeierter Prediger, der bisher gegen ihre Tanzkunst von der Kanzel geeifert hatte, auf und führt ihr ihren früheren Beschützer, der sie in Kairo aufgesucht hatte, zu. Nun stellt sich heraus, dass der Prediger eben jener Mönch ist, der s. Z. ihre Mutter verführt und der inzwischen einen andern Namen angenommen hatte. Ihren beiden Beschützern gelingt es, sie zur Übersiedelung nach Tiberias zu bewegen, da inzwischen auch ihr bereits vier Jahre alter Sohn wieder aufgetaucht ist. Dessen Vater, der es in Haifa<sup>3</sup> inzwischen zu einer gesicherten Existenz gebracht hat, ist bereit sie zu heiraten, und ihr Beschützer vollzieht alsbald die Eheschliessung. Aber ein beginnendes Lungenleiden lässt sie nicht dazu kommen, die eheliche Gemeinschaft aufzunehmen. Nachdem sie in einem Kurort des Libanon ihre Gesundheit wiedergefunden, beschliesst sie mit ihrem Vater und ihrem Söhnchen nach Europa zurückzukehren. Dem Reichtum der aufgebotenen Phantasie entspricht die Sicherheit in der Zeichnung der Charaktere nicht so recht. Im Dunkeln bleiben die Motive ihres ersten Beschützers ebenso wie der Charakter ihres Verführers und späteren Gatten. Mit scharfer Satire sind dagegen die Zustände in den syrischen Klöstern und das Leben im Hause eines höheren Beamten in Nazaret, ihres Dienstherrn, geschildert. Das Leben in Paris und in

Kairo dagegen ist mehr schabloniert, offenbar nach romanhaften Schiderungen, nicht aus eigener Kenntnis. Trotzdem lässt sich nicht verkennen, dass der Roman in der modernen erzählenden Literatur einen hohen Rang einnimmt, und dass der Vert., wenn er sich weiter bemüht hätte, diesen Zweig der Literatur zu pflegen, ihn sicher wesentlich gefördert hätte <sup>1)</sup>.

Während er in der Vorrede zu den *Mulūk al-ʿArab* bekennt, dass er in Amerika nur wenige Werke der arabischen Literatur habe lesen können <sup>2)</sup>, geriet er gegen Kriegsende in den Bann der Dichtungen al-Maʿarris. Aus der Beschäftigung mit diesen gingen die englischen Übersetzungen, *A Chant of Mystics and other Poems*, Newyork 1921, hervor (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl* 161/7: *ar-R. fī ʿālam aš-šīʿr*).

Aber auch das bedeutete nur eine Episode in seinem Leben, das fortan dem arabischen Nationalismus geweiht war. So erwachte in ihm der Wunsch, Arabien selbst und den König Ḥusain vom Ḥiğāz, der damals noch als der eigentliche Träger der nationalen Hoffnungen gelten musste, kennen zu lernen. Nach einer Verabredung mit seinem alten Freunde Konstantin Yanni, der in die Dienste al-Ḥusains getreten war, reiste er Anfang 1922 von Newyork ab und traf am 25. Febr. in Gidda ein. Vom Ḥiğāz aus ging er nach Yaman und an der Küste entlang nach Laḥağ. Von da aus besuchte er Ibn Saʿūd und gelangte über al-Baḥrain an den Hof König Faiṣals vom ʿIraq. Seinem diplomatischen Geschick gelang es, Zutritt bei allen Fürsten Arabiens zu erlangen und wertvolle Kunde über ihre Länder einzuziehen. Diese legte er in dem Buche *Mulūk al-ʿArab, Riḥla fī ʿl-bilād al-ʿArabīya taštamil ʿalā Muqaddima waṭamāniyat aqsām, muzaiyana bil-ḥarāʾiṭ war-rusūm*, 2 Bde, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 2. Dr. 1929, nieder. Das Buch ist ausserordentlich fesselnd geschrieben in einem Stil, der mit vielleicht noch grösserer Sorglosigkeit als die *Raiḥāniyāt* Europäern

1) Aus seinen Jugendschriften teilte I. Kračkovsky ausgewählte Proben in Übersetzung in A. R. Izbannije proizvedenije, St. Petersburg 1917, mit. M. Saʿid al-Yū. verzeichnet RAAD I 254 noch *al-Mukārī wal-Kāhin*, *aṭ-Ṭaura al-Ifransiya* (s. 399 n.) *aṭ-Tasāḫul ad-dīnī* und die engl. Schriften Allouzoumiat, *The Quatrains of Abu el-ula, the Path of Vision*, Ali ibn abi Taleb, *The Descent of Bolshevism*.

2) Die Bücher, die er in seiner Jugend gelesen hatte, zählt er in *al-Hilāl* XXXV, 399 auf.

unbekümmert Zutritt gestattet. Den auf der Reise gewonnenen Stoff hat er dann noch in drei englischen Büchern verarbeitet, mit treffsicherer Anpassung an den angelsächsischen Geschmack, mit mancherlei neuen Ausführungen, aber doch vielfach mit wörtlicher Übernahme ganzer Partien aus dem arabischen Werk. So entstanden die Bücher: *Maker of modern Arabia*, Boston 1928, *Ibn Sa'oud of Arabia, his People and his Land*, London 1928, *Around the Coasts of Arabia*, London 1930, *Arabian Peak and Desert, Travels in al-Yaman*, eb. 1930.

Seinen patriotischen Idealen glaubte er seither am besten als Historiker dienen zu können. M. Kurd 'Alis ausführliche Geschichte Syriens *Ḥiṭaṭ aš-Ša'm* gab ihm Veranlassung, seine eigenen Anschauungen über die Geschehnisse seines Vaterlandes zusammenzufassen. Er gab diesem Überblick den bezeichnenden Titel *an-Nakabāt au Ḥulāṣat ta'riḥ Sūriya mundu 'l-'ahd al-auwal ba'da 't-tūfān ilā 'ahd al-ḡumkūrīya biLubnān*, B. al-Maṭb. al-'Ilmiya liYū. Šādir, 1928. Mit der Geschichte des Altertums in Syrien hat er sich nicht viel Mühe gegeben. Angaben der Bibel sucht er meist recht willkürlich mit den Ergebnissen moderner Forschung zu verbinden, sodass im ganzen ein schiefes Bild entsteht. Erst mit der hellenistisch-römischen Periode gewinnt dies etwas an Leben, doch fehlen ihm immer noch die charakteristischen Farben, die Syriens Stellung in der Weltkultur der Zeit hätten beleuchten können. Volles Interesse gewinnt die Geschichte für ihn erst mit der arabischen Eroberung. Seine durchaus pessimistische Beurteilung der Umayyaden, die doch nach dem eigenen Urteil der zeitgenössischen, auch der christlichen Syrer eine Blütezeit für das Land heraufgeführt hatten, lehnt Lammens, *al-Mašriq* XXI, 621/6, mit Recht ab. Auch die Hamdāniden beurteilt er äusserst hart, vielleicht nur, um den landläufigen Urteil, das ihr Mäcenatentum überschätzte, entgegenzutreten. Dass er die Leidensgeschichte des Landes unter der Herrschaft der Türken und Mongolen nicht zu schwarz dargestellt hat, wird man ihm zugeben. Aber die Zeit der Osmanen kommt bei ihm ohne Zweifel zu schlecht weg, wenn er nur von den Übergriffen einzelner Statthalter zu berichten weiss. Über die neuste Geschichte geht er mit einigen allgemeinen Wendungen hinweg, indem er sich damit begnügt, auf die „Segnungen“ der Kolonisation Frankreichs *„al-umm al-ḥanūn“* hinzuweisen. Grade aus seiner eigenen intimen Kenntnis der Lage des Landes hätte er der künftigen Geschichtsschreibung durch deren einge-

nendere Schilderung einen wertvollen Dienst leisten können (s. M. Kurd 'Alī KĀAD VIII, 442/3).

Um so höhere Anerkennung verdient sein Hauptwerk *Tārīḥ Nağd al-ḥadīṯ wamulḥaqātihī wahwa yaṣtamul 'ulā nubdāt talāt fī narwāḥi Nağd wa* M. b. 'Abdalwahhāb wal-Wahhābiya wa'al Sa'ūd munḍu naṣ'atihim ilā ḥin istilā' M. b. ar-Raṣīd 'alā Nağd wasīrat 'Abdal'azīs b. 'Ar. Faṣṣal āl Sa'ūd malik al-Ḥigāz waNağd wamulḥaqātihimā, B. al-Maṭb. al-'Ilmiya liYū. Šādir, 1928, Nach seiner ersten Reise hatte A. R. sich 1925 noch einmal nach Arabien begeben, wo er in Ġidda die Eroberung des Ḥigāz erlebte. Er wurde von dem König wieder des vertrautesten Umgangs gewürdigt und erhielt von ihm sehr viel persönliche Mitteilungen über sein Leben und Einblick in die wichtigsten Dokumente. Für die ältere Zeit benutzte er als Quellen den *'Unwān al-mağd*<sup>1)</sup> des 'Oṭmān b. 'Al. b. Bišr (s. II, 531), des Ḥu. b. Gannām al-Ḥanbalī (gest. 1225/1810, s. II, 532, 5) *Rauḍat al-afkār* nach einem indischen Druck und die handschriftliche Geschichte der Ḥanbaliten des Šaiḥs Ibr. b. Šāliḥ b. 'Isā in Uṣaiqir. Es ist ihm gelungen, ein ausserordentlich lebendiges und selbst beim Eingehn auf die kleinlichsten Stammesfehden niemals ermüdendes Bild von der wichtigsten Epoche in der Geschichte Arabiens seit dem Tode des Propheten zu entwerfen. Auch den Gegnern seines Helden sucht er nach Möglichkeit gerecht zu werden, wenn er sich vielleicht auch nicht genügend bemüht hat, die Motive der jungtürkischen Politik zu würdigen. Auch dem unglücklichen König Ḥusain wird er wohl nicht ganz gerecht, wenn er seine fiskalischen Massnahmen, mit denen er seine hohen politischen Ziele finanzieren musste, auf persönliche Habsucht zurückführt. Die Bewunderung, die er dem Schöpfer des modernen Arabien schon in seinen beiden englischen Werken dargebracht, kommt hier im arabischen Gewande erst zur vollen Geltung, ohne in die Schwächen panegyrischer Darstellungen aus der Vergangenheit zu verfallen. Besonders Wert erhält das Buch durch die zahlreichen persönlichen Mitteilungen des Herrschers, dessen echtarabische Beredsamkeit in unmittelbarer Niederschrift festgehalten werden konnte, und die zahlreichen Dokumente, die er im Lauf der Darstellung und in einem besonderen Anhang zum Schluss mitteilen kann. Dass sein

1) Den er I, 4 ungenau als *'Ulūw al-mağd* zitiert.

Werk eine reiche Quelle zur Landes- und Volkskunde Arabiens darstellt, braucht eigentlich nicht erst gesagt zu werden. Mit dem echterabischen Stoff ist der Verf. auch weit mehr als in seinen Jugendwerken in eine echterarabische Diktion hineingewachsen, in die sich nur noch selten ein paar europäische Redewendungen einschleichen <sup>1)</sup>.

Auf gleicher Höhe bewegt sich sein *Faiṣal al-awwal*, Maṭb. Ṣādir, B. 1934. Das Buch ist aus persönlicher intimer Bekanntschaft mit dem verstorbenen Herrscher erwachsen und bemüht sich in den ersten Kapp. um eine streng objektive Würdigung des Schöpfers des modernen 'Irāq. Mit rücksichtsloser Offenheit beleuchtet er das Intrigenspiel der Ententemächte, dass den Sohn Ḥusains, der um ihren Sieg immerhin einige Verdienste hatte, erst in Syrien eine schwere Enttäuschung bereitete, bis England in ihm ein geeignetes Werkzeug zu erkennen glaubte, um seine imperialistischen Plane im 'Irāq durchzuführen. Das Buch bewegt sich nicht im trockenen Stil der Chronistik, sondern ist überall gewürzt mit feinen Charakteristiken der führenden Persönlichkeiten auf arabischer, wie auf englischer Seite und wird dabei den Verdiensten namentlich der Gertrude Bell, die wahre Liebe zu den Arabern mit einem glühenden Patriotismus für ihr Vaterland zum Besten beider zu verbinden wusste, gerecht.

Eine glänzende Charakteristik der Lage Englands in der Nachkriegszeit gibt er S. 88. Es fehlt dabei nicht an allerlei amüsantem Klatsch. Aber seine Schilderung des Königs, dessen Tätigkeit und dessen Charakter (*Manāqib*) je ein besonderes Kapitel gewidmet sind, lassen diesen in dem sympathischen Licht eines alten Saiyid erscheinen, der seine Erfolge nicht einem hier ganz unangebrachten Draufgangertum, sondern seinem *Hilm* verdankte, der ihm schliesslich auch die Herzen seiner Gegner gewann. Um die von ihm erreichten Erfolge ins rechte Licht zu setzen, fingiert er im letzten Kap. ein Zusammentreffen mit Faiṣal und Harūn ar-Raṣīd auf einer Bagdäder Ausstellung, die dem Chalifen die vollste Anerkennung für seinen Nachfolger abnotigt. Ein Brief an den Herrscher im Jenseits und eine Hymne auf ihn *an-Nasr al-'Arabī* in freien Versen, die auf den Arba'inversammlungen zu seinem Gedächtnis zu Damaskus und Jerusalem vorgetragen und zuerst in *al-Muqata'af*

1) Wie *faḡadā kullu wāḥidin min zu'ama'ihī 'Abda Ḥamīdin rahīban* „so wurde jeder seiner Wortführer ein fürchterlicher Abdalḥamīd“, 165, 5.

87, 380ff erschienen war, schliessen das Buch. Zu seiner Ergänzung verspricht er S. 82u u. 143n ein Werk über den 'Irāq und seine Bewohner, das noch nicht erschienen ist.

Einige allgemeine Gedanken über Politik und Parteienwesen entwickelt er in der Schrift *aṭ-Taṭarruf wal-iṣlāḥ*, B. 1929. Zur Frage nach den Aufgaben der Poesie im modernen arabischen Leben nahm er in dem Buche *Antumu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (92 SS) Stellung, in dem er die noch vielfach in ihr herrschende tränenselige Sentimentalität bekämpfte. Dagegen wandten sich A. A. Mu'auwaḍ, Ṭanyūs Ni'ma, und Samir Mu'auwaḍ in einer gemeinsamen Antwort *Aḡal naḥnu' š-šū'arā'*, B. 1933 (s. *al-Mašriq* XXXI, 937/40).

Aus der grossen Zahl seiner Beiträge zu Zeitschriften u.s.w. können hier nur einige besonders charakteristische Stücke genannt werden, wie *Bu'd umarā' al-ʿArab* in *al-Hilāl* 35, 1926, 73/7, *Faṭḥ al-Ḥasā* eb. 178/82, *as-Sa'āda wa'arkānuha 'l-arba'a* eb. 36, 57/60 und in *Aḥsan mā katabtu*, 117/9, *Kaifa taṣluḥ al-umma* in *al-Muḡtaṭaf* 72, 1928, 266/72, 432/7, *Fī Rabī' al-ya's* eb. 84, 66/5, *aš-Šuḍūd fī 'l-mizān aš-šamsī* eb. 89, 1936, 145/7, *Mā huwa 'd-dauq, al-Ḥadīṭ* 1933, 642ff, *as-Za'farān wašaḡā'iq an-No'mān*, eb. 1936, 5/10.

Taufiq ar-Rāfiq, *A. ar-R. nāšir falsafat aš-šarq fī bilād al-ḡarb*, K. o. J., ders. *Muḥtārāt ar-R.* (Biographie mit den in einer Versammlung in Kairo zu seinen Ehren gehaltenen Reden und Proben aus seinen Werken), K. 1922. Rafāil Buṭṭī, *A. ar-R. fī 'l-ʿIrāq*, Baḡdād 1923, Is'āf an-Našašībī, *al-Luḡa al-ʿArabiya wal-ustād ar-R.*, K. 1928; Kračkovsky MO. XXI, 201/6.

8. Auch von den Frauen Syriens und des Libanon hatten die geistig regsamsten ihr Tätigkeitsfeld in Ägypten gefunden, wie Zainab Fauwāz und Maiy. So sind hier nur noch einige wenige Schriftstellerinnen, die der Heimat treu geblieben waren zu nennen.

a. Maryam *Naḥḥās Naufal* bint Ḡabrā'il Naṣrallāh Naḥḥās, geb. am 6. Jan. 1856 zu Bairūt, heiratete am 14. 11. 1872 Naṣīm Naufal und starb im Apr. 1888 auf einer Reise nach Neapel. Sie ist die Verf. des *Ma'raḍ al-ḥasnā' fī tarāḡim šahīrāt an-nisā'* (s. S. 176), das sie 1873 begann, und das 1879 auf Kosten einer der Frauen des Ḥedīwen Ism. gedruckt wurde, s. *Fatāt as-šarq* II, 81/2.

b. Hannā Kasbānī Kurānī, geb. 1. 2. 1870 zu Kfaršīmā

im Libanon, war Lehrerin an der amerikanischen Mädchenschule zu Ṭarābulus; zu Anfang 1892 reiste sie nach Amerika, um an einem Kongress syrischer Frauenvereine in Chicago teilzunehmen. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den USA kehrte sie, ein Opfer der Schwindsucht, in ihre Heimat zurück und starb am 6. Mai 1898 in Kfaršīmā. Sie schrieb mehrere Romane, wie *Zuqāq al-muqlāt*, *Fāris waḥimāruh*, *R. fi 'l-Aḥlāq wal-ʿādāt*, *al-Ḥaṭṭāb wakalbuhū Bārūd*, s. Ġirgī Niqola Bāz in *Fatāt aš-šarq* II, 362/6.

c. *Labība* bint Miḥāʿil b. *Ġirgis Šuwāyā*, geb. 1876 in Ṭarābulus, gest. während des Krieges in Ḥimṣ, veröffentlichte einen historischen Roman aus der türk. Revolution *Ḥasnāʾ Salānik* B. o. J. (ʿAl. Ḥabīb Naufal, *Tarāğim ʿUlamāʾ Ṭarābulus* 1929, 232/4).

d. Farida ʿAlīya nahm den Sturz ʿAbdalḥamids als Stoff eines historischen Romans *Bain al-ʿaršain*, Ṭarābulus aš-Šaʿm 1912.

e. In Damaskus hatte *Mārī ʿAğamī* die *Mağallat al-ʿArūs* gegründet; zu ihrem silbernen Jubiläum schrieb Ġirgī Niqola Bāz (s. S. 386) ihre Biographie *M. ʿA*, B. Šādir, o. J. Derselbe sammelte die Werke der *Salmā Šāʿiğ* (s. Khairallah, *La Syrie* 112/3, Kračkovsky MSOS 1928, 197) in *Nasamāt* S. Š., B. 1923.

f. Alice *Abkārīūs* schrieb eine Anweisung für die Pfadfinderinnenvereine, die Ġabrāʿil Ġabbūr als *al-Muršīdāt*, B. 1925 (*al-Ġāmiʿ* I, 589, RAAD V, 343/4) übersetzte.

g. Für die Frauenemancipation trat Naẓīra *Zainaddīn* in *as-Sufūr wal-ḥiğāb*, B. 1928 (s. RAAD VIII, 501/8) und *al-Fatāt waš-šuyūḥ*, *naẓarāt fi 's-sufūr*, B. 1929, ein.

h. Eine Reihe von Abhandlungen über Literatur, moderne Kultur, Frauenfrage u. s. w. legte Wadād *as-Sakākīnī* in *al-Ḥaṭarāt* o. O. u. J. (1931) vor, s. RAAD XII, 382. Zahlreiche Beiträge aus ihrer Feder brachte auch die Ztschr. *al-Ḥadīt* in Ḥalab.

### § 3. Das Drama

Obwohl Syrien die erste Heimat des modernen arabischen Theaters gewesen war, entwickelte es sich doch, wie gezeigt, im wesentlichen nur in Ägypten zu selbständigem Leben. In Bairūt bot die Jesuitenuniversität wohl gewisse Gelegenheit zu schulmässigen

Bühnenaufführungen, wie sie auch an jesuitischen Lehranstalten in Europa geübt wurden, aber bei ihnen konnte sich kein lebenskräftiges Drama entwickeln. Andre Städte boten noch weniger die Bedingungen dafür. So sahen sich die schauspielerischen Talente unter den Syrern genötigt, ihr Glück auswärts zu versuchen. Wir können daher hier nur eine Reihe von Buchdramen verzeichnen, die in den letzten Jahrzehnten aus syrischen Pressen hervorgegangen sind.

Vgl. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623ff.

1. Als ein Beispiel des jesuitischen Schuldramas, von denen mehrere auch in *al-Mašriq* erschienen sind, sei Anṭun Rabbāṭ al-Yasūʿīs *ar-Rašid wal-Barāmika*, B. 1910, genannt (s. Bustānī a. a. O.).

2. Mišal *al-Ḥāʾik*, der in *Hasnāʾ al-Ḥigās ḥarwādiṭukā waʾaḥwāl al-ʿArab qabl al-islām*, in 18 Guṣʿ, B. o. J., den Stil der Volksromane wieder zu beleben versucht hatte, schuf in *Baṭal Lubnān*, Ya. Bek Karam, *Riwāya tamṭiliya ḡāt ḥamsat fuṣūl*, B. 1922, das erste vaterländische Drama.

3. Sagen der arabischen Heidenzeit dramatisierte al-Ḥūrī Yuhannā Ṭūbī *Tannūs in an-Noʿman malik al-Ḥira fī Banī Šaibān*, *Riwāya ḡāt arbaʿat fuṣūl*, B. 1924 (*al-Ġāmiʿ* I, 1166, s. *al-Mašriq* XXXIII, 315), *al-ʿAmrānī*, *Dāḥis wal-Gabrāʾ*, *Kulaib wal-Muhalḥul*.

4. Einen Stoff aus der Geschichte des Weltkrieges suchte Saʿūd Ḥf. Taqiaddīn in *Laila l-muḥāmi*, *Riwāya tamṭiliya*, B. 1924 (s. *al-Mašriq*, XXXIII, 230) zu gestalten.

5. Die Geburtsgeschichte Jesu bis zum Tode des Herodes dramatisierte al-Ḥūrī Būlus *al-Bustānī* in *Fatāt an-Nāsira*, *Riwāya tamṭiliya fī arbaʿat fuṣūl*, B. 1925 (s. *Ġāmiʿ* I, 1147, *al-Mašriq*, XXXIII, 55). ʿAl. *al-Bustānī*, Lehrer des Arab. an der Patriarchatsschule zu Bairūt (Sarkis 560) bearbeitete *Maqtal Herodes liwaladaihi*, Shakespeares Julius Caesar in Versen und eine Episode der engl. Geschichte in *Riwāyat al-wardatun*.

6. In Ḥaifāʾ versuchte der Buchhändler und Herausgeber der *Mağallat as-Zahrāʾ*, *Ġamīl al-Baḥrī* (s. S. 387), nachdem er einen kurzen *Taʾrīḥ Ḥaifāʾ*, eb. o. J. (1922, s. *Ġāmiʿ* I, 51 M. Kurd ʿAlī in RAAD, II, 136/8) verfasst und ein Buch über die Bahaʾiya (*ʿAbdalbahāʾ wad-diyāna al-Bahāʾiya*, eb. 1921,



Ġāmi<sup>c</sup> I, 281) übersetzt hatte, das Drama in seiner Vaterstadt einzubürgern. Er schrieb u. a. *Al-Ḥā'in, ma'sāt adabiya tamṭiliya fī talāṭat fuṣūl*, Ḥaifā<sup>3</sup> o. J. (Ġāmi<sup>c</sup> I, 1118), *al-Waṭan al-mahbūb*, K. 1923, *Qātil aḥīh* eb. 1923, *fī Sabīl aš-šaraf ma'sāt dāt ḥamsat fuṣūl*, Ḥaifā<sup>3</sup> 1926 (als No. 8 seiner Dramen bezeichnet, s. *al-Mašriq* XXIV, 714), *Ṣaḡīn al-qasr, qātil aḥīh*, eb. 1927. Mit der Biographie des Metropolititen von Akko, Ḥaifā<sup>3</sup>, Nazareth und Galiläa, *Ḡriḡōriūs al-Ḥaḡḡār*, eb. 1927 (Ġāmi<sup>c</sup> II, 69) kehrte er noch einmal zur Geschichtschreibung zurück.

7. Der Untergang der Zarenfamilie lieferte Asmā at-Ṭūbī den Stoff zu dem Drama *Riwāyat mašra<sup>c</sup> Qaišar Rūsīya wa'ā'ilatih, ma'sāt ta'rīḫīya adabiya dāt ḥamsat fuṣūl*, Akkā, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1925 (Ġāmi<sup>c</sup> II, 216).

8. Eine Episode aus der Geschichte der Abbāsiden brachte der Mönch und Lehrer des Arabischen im Dair al-Muḥalliš *al-Ḥūrī Niqōlā Ḥannā* in *al-ʿAfw<sup>c</sup>inda 'l-maqdara au il-Ma'mūn wa'ammuhū Ibr. b. al-Mahdī, Riwāya tamṭiliya dāt arba'at fuṣūl*, Dair al-Muḥalliš 1928, in ein Bühnenstück (s. *al-Mašriq* XXVI, 554, RAAD VIII, 766). In Ḥalab schrieb Nuṣrat ʿAbdalkarīm Sa'īd *Mašra<sup>c</sup> al-bāḡi waḥīmī, Ma'sāt adabiya dāt 3 fuṣūl*, eb. al-Maṭb. al-Mārūniya 1929, RAAD IX, 768.

9. Hatten sich die syrischen und libanesischen Dramatiker bis dahin an handfeste historische Stoffe gebunden, so unternahm es Wadī<sup>c</sup> a. Fāḍil, der 1909 einen *Dalīl Lubnān* B. (Sarkis 1911) und 1927 einen Roman veröffentlicht hatte (*Riwāyat al-mutawālī aš-šālīḫ, qiṣṣa adabiya ta'rīḫīya*, K. o. J. Ġāmi<sup>c</sup> II, 215) die patriotischen Hoffnungen seiner Landsleute in einem mythologisch-symbolischen Spiel, *Riwāyat Tammūz wa Ba'la, Riwāya šī'rīya tamṭiliya waṭaniya* K. o. J. (1937), Maṭb. Wadī<sup>c</sup> a. Fāḍil, darzustellen. In der politischen Misere der Gegenwart hatten seine Landsleute, sowie die Ägypter von heute sich gern an der grossartigen Kulturüberlieferung ihres Landes im Altertum manchmal berauschten, Trost und Hoffnung für die Zukunft in der vergangenen Blüte Phönikiens gesucht, auf dessen Boden sie sassen und dessen antike Bewohner sie als ihre Vorfahren in Anspruch nahmen. So griff Wadī<sup>c</sup> die Tammūz-sage auf, gestaltete sie aber von Grund aus um. Tammūz ist bei ihm der König von Byblus (Gubail), den seine Jugendgespielin Ba'la, die Tochter des früheren Königs von Sidon, liebt. Obwohl er ihre Liebe erwidert, ist er doch bereit, edelmütig auf sie zu verzichten, da ihr Vetter, Ba'lūn

der jetzige Herrscher von Sidon, um sie wirbt. Dieser traut aber seinem Edelmut nicht, sondern stiftet, als Tammūz auf die Jagd geht, einen der Notabeln seiner Stadt an, ihm einen wilden Eber auf den Weg zu senden. Schon verbreitet sich das Gerücht, dass er diesem unterlegen sei, und Baʿlūn glaubt schon am Ziel seiner Wünsche zu sein, als sich herausstellt, dass Tammūz den Eber erlegt hat. Nach einem kurzen Ausbruch der Verzweiflung schwingt sich Baʿlūn zu dem edelmütigen Entschluss auf, mit der Liebe Baʿlas die Herrschaft auch über Sidon an Tammūz abzutreten und so die lang ersehnte Einigung des Landes durchzuführen. Das des eigentlichen dramatischen Lebens entbehrende Stück in Versen mit wechselnden Massen ist doch wohl zu abstrakt, um auf der Bühne, wenn es je aufgeführt sein sollte, die vom Dichter erhofften patriotischen Gesinnungen wecken zu können.

10. In noch höhere Regionen der Abstraktion erhebt sich der jüngste mir bekannt gewordene Versuch der syrischen Dramatik, *Lailat al-qadr* von A. Maky <sup>1)</sup> B. Manšūrāt al-Makšūf, 1937. Auch wenn das Buch nicht einer Dame in Montpellier, wo der Dichter offenbar seinen Studien obgelegen, gewidmet wäre, liesse sich in ihm der Einfluss des französischen Symbolismus nicht verkennen. Das Buch enthält ausser dem Titelstück noch zwei symbolische Spiele *al-ʿĀsifa* und *as-Sarāb*. Das erste trägt ein Motto aus dem Qorʾān, das zweite und dritte solche aus dem Evangelium Lucae und den Psalmen. Der Held des ersten Stückes, ein Asket (Nāsik) wird durch die Erscheinung eines Mädchens, die ihn im Auftrag dreier mit ihr auf die Erde niedergestiegener Huris umwirbt, nach längeren Widerstreben gewonnen. Da er ihr seine Liebe bekennt, entschwindet sie seinen Blicken „wie dem Forscher die Wahrheit, da er sie schon erfasst zu haben glaubt“. Der „Sturm“ vernichtet ein Liebespar, das sich vor Verfolgern in einer Höhle am Meere verborgen hat, nachdem es alle Stadien der Hoffnung und Verzweiflung durchmessen, die dem Dichter die Stufen der religiösen Entwicklung darstellen. Der *Sarāb* lockt unter den Augen zweier Wanderer, die als Chor das Geschehn begleiten, eine Karavane in die Wüste mit der Hoffnung, an ihrem Ausgang einen Strom reinen Wassers zu finden. Aus der Karavane lösen sich einzelne Pare ab, um auf eigenen Wegen ihr

1) So umschreibt er seinen Namen selbst.

Ziel zu erreichen, ein Vater mit Kindern, eine Mutter mit ihren Kleinen, ein Liebespar, ein Ritter und ein Verwundeter, an dessen Blut er seinen Durst stillt, drei Männer, von denen zwei im Streit um Nichtigkeiten den Weg verfehlen, während der dritte ihnen blindlings folgt. Als die Karavane schon am Ziel zu sein glaubt, verkündet ihr ein Greis, dass der von ihr gesuchte Strom längst verdorrt ist. Es ist das Glück, nachdem die Menschheit vergeblich strebt. Natürlich ist es billige Weisheit, wenn der jugendliche Dichter seinen Chor die vorletzte Szene zwischen den drei Männern mit diesen Bemerkungen abschliesst: „1. Gehn die beiden immer so in die Irre? 1) — 2. Bei Gott, wenn ich könnte, würde ich sie an der Zunge packen und sie 2) mit der Wurzel ausreißen. — 1. Das Schmerzliche ist aber, dass ein anderer Mann ihnen folgt und keinen Schritt tut ohne sie. Bei Gott, das ist hart. — 2. Solche gibt es viele, die Opfer sind immer die Nachläufer. — 1. Ach Gott, warum lässt sich der Mensch nicht von seiner eignen Einsicht leiten, sodass er nicht auf die Befehle anderer zu warten brauchte? — 2. Gott hat den Menschen alles leicht gemacht, aber viele von ihnen treten ihre Rechte freiwillig an andre ab, sehr zu ihrem Schaden. — 1. Willst Du damit sagen, dass der Mensch sich direkt an Gott um Hilfe wenden soll, ohne Vermittler? — 2. Ist das nicht besser, wenn die Vermittler diesen beiden Dummköpfen gleichen? — 1. Ich weiss nicht. Lass uns weiter gehn“. An eine Aufführung seiner Spiele hat der Dichter wohl nie gedacht. Ihre etwas grobe Symbolik wird durch eine sorgfältig gepflegte Sprache, die den Dialog oft spannend gestaltet, gemildert. Ihr natürlicher Rhythmus klingt auch in dem einzigen lyrischen Stück, einem Hirtenlied, auf, ohne des Metrums zu bedürfen. Ob die auf dem Umschlag das Bandes angekündigte Sammlung von Erzählungen *al-Armala al-mağnūna* inzwischen erschienen ist, konnte ich nicht feststellen.

11. a. An einem Wettbewerb um ein nationalsyrisches Drama beteiligte sich ein junger Autor unter dem Pseudonym al-Muqanna' mit der dramatischen Skizze *Abu 'l-ʿAlā al-Maʿarrī, Masraḥīya fī faṣlain, al-Ḥadīṭ XI*, 1931, 678/693. b. Nur aus einer Anzeige des *al-Makṣūf* zu Bairūt kenne son Yū. Saʿādā's Bühnenstück *Ibnat al-ars*.

1) Offenbar ist *jaḍillāni* für *juḍillāni* zu lesen.

2) 1. *waʿantasiʿuhā*.

## § 4. Geschichtschreibung und Literarkritik

Da Syrien bis an die Schwelle der Gegenwart eines eignen geschichtlichen Lebens entbehren musste, fehlte es an dem patriotischen Auftrieb, der die Geschichtschreibung hätte mit sich emporreissen können. Aus der Not der das Selbstgefühl der Gebildeten immer wieder demütigenden Fremdherrschaft suchten sie daher Zuflucht in den wenigen Perioden der Vergangenheit, deren Erinnerungsbild Trost gewähren konnte. So entwickelte sich im 19. Jahrh. bei Muslimen wie namentlich auch bei den Christen des Libanon eine ziemlich ausgedehnte historische Schriftstellerei, deren Interesse meist an der Lokalgeschichte haften blieb und hier bei den Muslimen sich durchweg noch in den althergebrachten Formen des biographischen Schemas der Stadtgeschichte bewegte. Wenigstens die wichtigsten Vertreter dieser Richtungen seien hier kurz genannt.

1. Der Maṭrān Yū. *Dibs*, geb. 1833 zu Kafar Zainā bei Ṭarābulus, erhielt 1872 die Priesterweihe und wurde dann Bischof von Bairūt. Als solcher baute er den Maroniten nicht nur eine neue grosse Kirche nach dem Vorbild von Maria Maggiore zu Rom, sondern schuf ihnen 1875 in der Madrasat al-ḥikma auch ein neues Bildungszentrum. Ausser einer Reihe theologischer Schriften verfasste er einen ausführlichen *Taʿrīḥ Sūriya* von der Schöpfung bis auf die Gegenwart, der in 8 Bden, B. Maṭb. al-ʿUmūmiya, 1893/1902 erschien. Ein Auszug daraus in 2 Bden *al-Muḡiz fī taʿrīḥ Sūriya* erschien eb. 1907. Der Geschichte seiner Sekte widmete er noch den ausführlichen *al-Ġāmīʿ al-mufaṣṣal fī taʿrīḥ al-Mawārina al-muʿaṣṣal*, B. 1907. Am 4. Okt. 1907 schied er aus dem Leben. S. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 762, *Fatāt aš-šarq* II, 142/5, Sarkīs 864.

2. Mit einer Geschichte Syriens, die sich allerdings in eine Reihe von Lokalgeschichten auflöste, *Taʿrīḥ Sūriya* (bis 1878) B. Maṭb. al-Adabiya, 1881, trat der Gründer der *Mağallat al-Mabāḥiṯ* zu Ṭarābulus Ġirġi Yannī aṭ-Ṭarābulusī seine literarische Laufbahn an. Er suchte dann durch Über-

setzungen seinen Landsleuten die Ergebnisse der europäischen Forschung auf dem Gebiete der Kulturgeschichte nahe zu bringen. Seine Wahl fiel zunächst auf ein englisches Werk von B. L. Symonds, das er als *ʿAlġāʾib al-baḥr wa-māḥaṣiluhu ʿt-tiġāriya*, B. Maṭb. al-Amerikān, 1891 übertrug. 1909 übersetzte er Seignobos' *Histoire de la Civilisation moderne* als *Taʾrīḥ at-tamaddun al-ḥadīṯ*, Maṭb. al-Hilāl. Eine Geschichte, des deutsch-franz. Krieges, die in der *Mağallat al-Ġinān* erschienen war, gab Yū. Ef. Tūmā al-Bustānī als *Taʾrīḥ Ḥarb Fransā wa-Almānyā*, K. 1911 gesammelt heraus (Sarkis 1954).

3. Aus den Erfahrungen einer bewegten militärischen und diplomatischen Laufbahn gingen die Memoirenwerke des Šādiq Pāšā al-ʿAzm hervor. Als Spross einer angesehenen Familie (s. o. S. 386) zu Damaskus geboren, studierte er zunächst bei den Jesuiten in Bairūt, wandte sich aber dann dem Militärdienst zu. Als Generalstabsoffizier in Sofia wurde er mit einer Sondergesandtschaft an Menelik von Abessinien betraut, und berichtete darüber in türk. Sprache in einem Werk, das sein Vetter Ġamīl Bek al-ʿAzm (s. n. 14e) ins Arab. übersetzte. Mit seinem Vetter Rafiq Bek al-ʿAzm (s. S. 388) gründete er in Stambul die *Ġarīdat aš-Šūrā al-ʿOṭmāniya* und musste, als die Zeitung bald verboten wurde, nach Ägypten fliehen, wo er an der Madrasa at-Taufiqiya unterrichtete. Nach dem Siege der jungtürkischen Revolution konnte er nach Stambul zurückkehren und starb dort am 12. Okt. 1910. Cheikho *al-Mašriq* XXIV, 291/2 nennt noch die kriegswissenschaftliche Studie *Taʾrīḥ Difāʿ Plewna*.

4. Vor dem Weltkrieg erschienen noch zwei kurze Geschichten des Osmanischen Reiches *Muġīz taʾrīḥ as-salāṭīn al-ʿUṭmāniyyīn* von Rašid Duʿbūl al-Baʿabdawī, K. 1912<sup>1)</sup> und *Mulāḥḥaṣ at-taʾrīḥ al-ʿUṭmānī* von Šaliḥ al-Madhūn al-Yāfi, Damaskus 1333, sowie eine Geschichte der Araber *Nail al-arab fī taʾrīḥ al-ʿArab* von Adīb Ef. Luḥūd, ʿAmšiya, Lubnān 1914.

5. Zwei Lokalgeschichten, die von Ḥamāt, *Taʾrīḥ Ḥamāt*, eb. 1332, von A. b. Ibr. *aš-Šabūnī*, der 1928 noch eine politische Studie *ad-Daula al-islāmīya au Mādi ʾš-šarq wa-ḥādīruḥ* folgen liess, und von Šaidāʾ von dem Schiiten A. ʿArif az-Zain, dem Herausgeber des *Dīwāns* des b. Ṭabāṭabā

1) Bei Sarkis 400 wohl nur zufällig als mit dem Buch eines Syro-amerikaners zusammengebunden erwähnt.

und der *Wasāṭa al-Ġurġānīs, Taʿrīḥ Ṣaidāʾ yaḥtawī taʿrīḥhā wasāʿir šuʿūnhā munḍu umrānhā ila ʿl-waqt al-ḥādir, Ṣaidāʾ* 1913, gehören noch in dieselbe Zeit.

6. Eine Geschichte der Orientalischen Frage schrieb Rūḥī Bek *al-Ḥālidī*. Als Spross der bekannten Jerusalemer Familie 1864 geboren, hatte er dort, zu Bairūt, Stambul und Paris studiert und als türk. Konsul zu Bordeaux amtiert, war 1908 als Abgeordneter von Jerusalem ins türk. Parlament gewählt und starb am 20. Juni 1913 zu Stambul. Seine *al-Muqaddima fi ʿl-maʿsala aš-šarqīya munḍu našʾatihā ila ʿl-waqt al-ḥādir* erschien Jerusalem, Maṭb. Madrasat al-aitam al-islāmīya, 1917 (s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 292). Zu Bordeaux o. J. hatte er ein Buch *ʿIlm al-adab ʿinda ʿl-Firang wal-ʿArab* drucken lassen. Seine Werke *Taʿrīḥ al-inqilāb al-ʿOṭmānī, al-ʿĀlam al-islāmī* und *Riḥla ila ʿl-Andalus* blieben ungedruckt.

7. Eine Geschichte des 19. Jahrh. schrieb ʿAbdarrazzāq *al-Baiṭūr*, geb. 1837, gest. Anfang 1918 zu Damaskus, u. d. T. *Ḥilyat al-bašar fi taʿrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar* (s. Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 295).

8. Im Auftrag der türkischen Behörden verfasste während des Weltkrieges *Ḥu. Kāzīm Bek* zu Bairūt mit einem Stabe von Mitarbeitern, u. a. Anṭūn aš-Šāliḥānī, L. Cheikho, Salīm Ef. al-Ašfar, Ibr. Bek al-Aswad, eine Beschreibung und Geschichte des Libanon, die als *Taʿrīḥ Lubnān, Mabāḥiṯ ʿilmīya waḡtimāʿīya as-sana al-ūlā*, 1918 in B. erschien, aber nach dem Zusammenbruch aus dem Buchhandel verschwand (s. ʿĪsā Iskender Maʿlūf, RAAD, III, 28/30). Eine Geschichte des Libanon während des Krieges <sup>1)</sup> schrieb Uṃail Ef. Yū. *al-Ḥabašī, Ġihād Lubnān wastiḥādūh*, B. 1920 (*Ġāmiʿ* II, 37).

9. Die Leidenszeit Syriens während des Drusenaufstandes und der daran anschliessenden Kämpfe hat einer ihrer Helden, der Kommandant im Nordabschnitt, *M. Saʿūd al-ʿĀs* (geb. 1899/90) in drei Büchern dargestellt, über die Kampffmeyer, MSOS, 1931 II, 165/9 berichtet, *Ṣafḥa min al-aḡyām al-ḥamrāʾ, Istiḥād al-amīr ʿIzzaddīn wal-maʿārik al-āḥira*, o. O. u. J. 131 SS, *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7 (*K. yabḥaṭ ʿan iṭ-ṭaura as-Sūrīya wataṭawwurāthā*, 1929) ʿAmmān, al-Maṭb. al-Waṭanīya, o. J., 184 SS, und *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7,

<sup>1)</sup> Eine arabische Übersetzung der Memoiren Ġamāl Pāsās, *Mudakkirāt Ġ. B.*, von ʿA. A. Šukūl, erschien K. 1923 (s. RAAD III, 285).

April 1930, o. O. u. J. 209 SS. Sie sind wohl aus tagebuchartigen Aufzeichnungen hervorgegangen, die nachher nicht systematisch verarbeitet wurden und daher manche, namentlich chronologische Fragen offen lassen. Dafür entschädigt der unmittelbare, lebendige Eindruck der Ereignisse, die oft durch eingehende Schilderung der Schauplätze veranschaulicht und manchmal mit poetischem Schwung erzählt werden, obwohl der Verf. der Form keine besondere Sorgfalt zugewandt hat. Seine Erinnerungen an jene Zeit fasste a. 'l-Faḍl al-Walīd in *Aḥādīṭ al-maḡd wal-waḡd*, Qurnat al-Ḥamrā', al-Matn, 1929, zusammen (s. RAAD IX, 447). Weitere Darstellungen lieferten noch *Sūrī Kātib* in *Taurat ad-Durūz waḥawādīṭ Sūrīya*, K. 1925 und Ḥannā a. Rāšid, der Herausgeber der *Maḡallat al-Qāmūs al-ʿamm* zu Bairūt, in *Gabal ad-Durūz*, K. 1925 (*Gāmiʿ*, I, 8).

10. Der Weltkrieg hatte auch in Syrien das Interesse für die Weltgeschichte neu belebt, dem Darstellungen wie die *Zubdat at-taʿrīḥ al-ʿamm*, I, 1922 von Taisir Zabyān, Lehrer an den Medresen des Ostjordanlandes (*Gāmiʿ* I, 137), und der *Muḥtaṣar at-taʿrīḥ al-ʿamm* von M. Ef. ʿArif at-Tauʿam, Damaskus 1929 (eb. II, 83) entgegenkamen. Auf die Geschichte des Islāms beschränkten sich die Werke von ʿAbdalbāsīt al-Faḥūrī, *Tuḥfat al-anām*, *Muḥtaṣar taʿrīḥ al-islām*, B. 1920, von Rizqallāh Maqaryus aṣ-Ṣiḍqī, dem Sekretär einer Handelsgesellschaft, *Taʿrīḥ duwal al-islām*, Maṭb. al-Hilāl, 1343, 1923 (*Gāmiʿ* I, 52), ʿAbdalḥaqq Maṣṣūr, *Maḥādīṭ al-Islām*, B. 1349/1930<sup>1)</sup>.

11. Eine Geschichte Syriens vor dem Islām, *Taʿrīḥ Sūrīya qabl al-fath al-islāmī*, schrieb Amīn Ḥalīfa, B. 1930 (RAAD XI, 120), eine Geschichte der arabischen Eroberung. *Fath al-ʿArab aṣ-Ṣaʿm* Gūrḡ Marī Ḥaddād, B. 1933 (eb. XI, 767), eine allgemeine Geschichte Syriens Miḥāʾil Barīk al-Ḥurī *Taʿrīḥ aṣ-Ṣaʿm*, Harīṣa 1930, eine Wirtschaftsgeschichte *Taʿrīḥ Sūrīya al-iqtisādī* al-Amīr ʿA. ʿAbdalʿazīz al-Ḥasanī Dimašq 1342/1923 (*Gāmiʿ* I, 268). Die Kreuzzüge schilderte Iṣḥāq Armala as-Suryānī al-Qudsī in *al-Ḥurūb aṣ-ṣaliḥiya*

1) Die in Europa zuerst von H. Grimme aufgestellte These, dass der Prophet Muhammed anfangs als Sozialreformer aufgetreten sei, nahm der Professor an der Universität Baku, as-Saiyid Bendelī Ġauzī wieder auf und suchte sie in *Min Taʿrīḥ al-ḥarakāt al-fikriya fi 'l-islām* I, *al-Ḥaraka al-iḡtimāʿiya*, al-Quds Maṭb. Bait al-Maqdis, 1928, in marxistischen Sinne durchzuführen (s. RAAD, IX, 125).

*fi 'l-āṭāṣ as-Suryānīya*, B. 1929. Andre Werke von ihm nennt *Ġāmi'* I, 298, II, 77. Zu seinem S. 336, n. 1 genannten Buch über die Syrer in Ägypten schrieb *al-Ḥūrī Būlus* ein Gegenstück *as-Sūriyān fī Miṣr*, I, 'Ahd al-Mamālīk, K. 1928 (vgl. auch M. Kurd 'Alī, *al-Ḥiğra ilā Miṣr* in *al-Qadīm wal-ḥadīṯ* 251/7). Eine Episode der neueren Geschichte Syriens behandelte S. a. 'Izzaddīn in *Ibr. Bāšā fī Sūriya*, B. 1929. Die Quellen zur Geschichte Syriens unter M. 'A. sammelte der Lehrer der Geschichte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt, Dr. *Asad Rustum* in *al-Uṣūl al-'arabiya lita'rīḥ Sūriya fī 'ahd M. 'A. Bāšā*, I (*al-Aurāq as-siyāsīya lisanat* 1247h), B. a. Maṭb. al-Amīrkiya (s. RAAD X, 185), nachdem er eine anon. Geschichte *Ibr. Bāšā al-Miṣrī ḥurūbuhū fī Sūriyā wal-Anadūl* K. al-Maṭb. as-Sūriya, o. J. (1927) herausgegeben hatte.

12. Als Schuler der Amerikanischen Universität zu Bairut war Anīs Zakariyā' *an-Naṣūlī* mit den Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft bekannt geworden und hatte sie in seinem Buch *Mu'āwiya b. a. Sufyān*, B. Maṭb. Ṭabbāra, 1924 (*Ġāmi'* I, 228) auf die Umayyadengeschichte angewandt. Als Lehrer der Geschichte an die École Normale zu Bağdād berufen, veröffentlichte er *ad-Daula al-Umawīya fī Qurṭuba*, Bağdād 1925 (s. M. Kurd 'A. in RAAD VI, 236/9) und *ad-Daula al-Umawīya fī 'š-Šām*, 1926 eb. (s. Salīm 'Anḥūrī RAAD VII, 554/7). Die darin vorgetragene Verherrlichung der Umayyaden erregte die Eifersucht der einheimischen Gelehrten, denen es gelang, einen Pöbelaufbruch gegen ihn in Szene zu setzen, daher sich die Regierung genötigt sah, ihn zu entlassen (s. Or. Mod. XIII 596/604). In die Heimat zurückgekehrt, wandte er sich der modernen Geschichte zu in *an-Nahḍa al-'Arabiya fī 'l-qarn at-tāsi'* 'aṣar, o. O. u. J. (*Ġāmi'* I, 256) und *Asbāb an-nahḍa al-'Arabiya fī 'l-qarn at-tāsi'* 'aṣar, B. Maṭb. Ṭabbāra, (s. *Ġāmi'* I, 295, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIV, 794, M. Kurd 'Alī in RAAD VI 381/2).

13. Geschichtsphilosophische Gedanken suchten, wieder unter europäischem Einfluss, M. Ġamil Behom und Mu'ammār Riḍa Kaḥḥāla ihren Landsleuten nahezubringen. Ersterer schrieb *Falsafat at-ta'rīḥ al-'Uṡmānī* B. 1925, Maṭb. Ṣādir (*Ġāmi'* I, 174, RAAD V, 153), eine Geschichte der Frauenfrage in *al-Mar'a fī 't-tamaddun al-ḥadīṯ*, B. Maṭb. as-Salām, 1345/1927 (*Ġāmi'* II, 189) und eine Geschichte der Mandatsregierungen, *al-Intidābāt fī 'l-'Irāq wa Sūriya* Saīdā 1929 (s. RAAD XI, 637); letzterer schrieb *al-'Ālam al-islāmī wal-*



*‘Arab qabl al-islām al-ba‘ta al-Muḥammadiya, ḥulāṣa wafal-safa fī ta’rīḥ al-‘ālam al-islāmī*, Dimašq 1933.

14a. Während in Ägypten für den Schulunterricht zahlreiche Bücher über die Geschichte der arabischen Literatur erschienen, fanden diese in Syrien erst sehr langsam Nachfolge. Der Lehrer der arab. Literatur an der amerik. Universität zu Bairūt Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī hatte für die o. No. 8 erwähnte offizielle Geschichte des Libanon den von Dr. W. Vandyk englisch geschriebenen Abschnitt *Ḥayawānāt Lubnān* ins Arab. übersetzt (RAAD III, 29) und dann mit seinem Kollegen A. Dāy eine Naturgeschichte begonnen, *Mamālik at-ṭabī‘a*, von der nur der 1. Bd. über das Tierreich B. 1923 (*Gāmi‘* I, 1087) erschien. Im Jahre darauf veranstaltete er einen Auszug aus G. Zaidāns Literaturgeschichte, *Ta’rīḥ ādāb al-luḡa al-‘Arabīya* I, Maṭb. al-Hilāl, und liess ihm eine selbständige Arbeit, in der die politische Geschichte mehr berücksichtigt wurde, folgen, *ad-Duwal al-‘Arabīya wa’ādābhā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1924. 1925 übersetzte er englische Gedichte, namentlich von Tennyson, u. d. T. *aḍ-Ḍikrā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1925. Inzwischen aber hatte er sich weiter in das Studium der klassisch-arabischen Literatur vertieft, deren Glanzperiode er in *Umarā’ aš-ši‘r al-‘Arabī fī ‘l-‘aṣr al-‘Abbāsī*, B. 1932, in ihren äusseren Umrissen wirksam zur Darstellung brachte, ohne den einzelnen Dichtern gericht zu werden (s. Šafīq Gabrī RAAD XII, 376). Diese ergänzte er durch eine Geschichte der Prosa in *Tatawwur al-asālib an-naṭriya*, eb. 1935. Die Persönlichkeit al-Mutanabbīs umriss er in *al-Ḥadīṯ* 1935, 486/96.

b. An seine Arbeiten knüpften die Studien von ‘O. A. Farrūḥ<sup>1)</sup> an. Der Besitzer der Maktabat al-Kaššāf zu Bairūt, Muṣṭafā Fathallāh gedachte in einer *Silsilat al-Kaššāf al-adabīya* Monographien zur Literaturgeschichte vorzulegen und eröffnete die Reihe mit ‘O. Farrūḥs *Abū Nuwās šā‘ir Ḥārūn ar-Rašīd wa M. al-Amīn*, I, *Dirāsa wanaqd*, II, *Muḥṭār min šī‘riḥ*, B. 1351/1932/3. Auf eine kritische Biographie des Dichters, die es indes mit Recht vermeidet, sich in einer Ausmalung des Zeitkolorits zu verlieren, lässt der Verf. eine eingehende Würdigung seiner Kunst folgen, die aber zunächst grundsätzlich noch mit den Massstäben der arabischen Poetik

1) In seiner Diss. XI nennt er als seine früheste Veröffentlichung eine Schulooper, *Die Arche Noahs*, 1932.

arbeitet. Es folgte 1353/1935 *Abū Tammām šāʿir al-ḫalīfa M. al-Muʿtaṣim billāh*. Hier ist der Untersuchung der geschichtlichen Ereignisse, die ja die Kunst des Dichters nachhaltiger bestimmt haben als bei a. Nuwās, mit Recht mehr Raum zugestanden. Wie Ṭāhā Ḥu. ist auch der Verf. geneigt, den Einfluss griechischer Bildung auf die Gedankenwelt des Dichters zu überschätzen, ohne sich im einzelnen um den Nachweis dafür zu bemühen. Zum Abschluss seiner Studien ging er nach Erlangen, wo er mit der Diss. Das Bild des Fruhlams in der arabischen Dichtung von der Hǧra bis zum Tode ʿUmars, Leipzig 1937, den Dr.-Titel erwarb.

c. Nachhaltiger wurde die arabische Literaturwissenschaft durch die beiden Damaskener Dichter *Šafīq Ḡabrī* und *Ḥalīl Mardam Bek* (s. S. 355/6) gefördert, die sich in reiferen Jahren beide, ohne ihre Kunstübung aufzugeben, der Forschung zuwandten. Ersterer entwickelte in der RAAD bald nach ihrer Begründung zunächst eine Grundlegung der literarischen Ästhetik und Kritik (*Ḥanīn ila ʿl-auṭān*, I, 263/9, *al-Adab, uḥ-ḡuḥ, fi ʿluḥ, ḡāyatuh*, eb. X 93/7, *Taqāfat al-ḡāḡ* eb. 98/102, *Tamāṣṣuḡ at-taqāfāt* eb. 103/7, *Taʿrīḡ al-adab*, eb. 153/9, *Naqd al-muʿarrāḡāt al-adabiya*, *Aḡwār an-naqd*, 160/72) und führte dann seine Methoden in den Bden X—XII an zwei tiefeschürfenden Darstellungen der Dichtung al-Mutanabbis und der Schriftstellerei des Ḡāhiz durch, die zum besten gehören, was über arabische Literatur geschrieben ist. Zwischendurch legte er auch eine Studie über A. France (RAAD VII, 145/59) vor. Der Letztere begann seine literarhistorische Arbeit mit einer feinsinnigen Studie *Šuʿarāʾ aš-Šaʿm fi ʿl-qarn at-tālīḡ* (s. I, 134), die zuerst in RAAD V, dann separat Damaskus 1925 erschien. Später wandte auch er sein Interesse *al-Ḡāhiz* (RAAD X, 636) und seinem Vorgänger ʿAbdalḡamīd al-Kātib (eb. XIV, 395/401), aber auch den umayyadischen Dichtern Walīd b. Yazīd (eb. XV, 1/33) und ʿAdī b. Riqāʿ zu (eb. 340/51, 450/6). In seiner *Silsilat aʿimmat al-adab* behandelte er 1930 *Ibn al-Muḡaffaʿ*, 1931 *Ibn al-ʿAmīd*, 1939 *al-Farazdaq*, Dimašq Makt. ʿArafa.

d. Neben den Bestrebungen, die arabische Literaturwissenschaft mit neuem Geist zu erfüllen, behauptete sich aber immer noch die Literarkritik im alten Stil. Diese vertrat an der Amerikanischen Universität zu Bairūt *Ḡabr Dūmaṡ*, geb. am 14. 9. 1859 zu Qaryat Burḡ Šafītā, n. von Ṭarābulus, der im Febr. 1927 sein 50jähriges Dozentenjubiläum feierte (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1016, ein Facsimile seiner Hand-

schrift eb. 1043/4) und am 19. I. 1930 starb (s. RAAD V, 492/7). Ausser kleineren philologischen Arbeiten (s. Sarkis 683, dazu ein wunderlicher Artikel über Hethiter und Aramaer, RAAD, IV, 544/50) schrieb er *Ḥawāṭir fī 'l-luġa* B. 1886 (al-Maṭb. al-adabiya), in der er den ersten Versuch machte, die Entwicklung des Arab. aus den verwandten Sprachen, Hebr. und Syr. zu erläutern, *al-Ḥawāṭir al-ḥisān bil-ma'ānī wal-bayān*, K. Maṭb. al-Hilāl 1896, B. 1930 und *Falsafat al-luġa al-'Arabiya wataṭawwurhā*, K. 1929 (gesammelte Abhh. aus den J. 1888/1928, s. RAAD IX, 441/2). In seinem letzten Werk *Siṣr at-Takwīn baḥṭ nazarī, falsafī, taṣrīḥī libayān man hurwa kātīb hāda 's-siṣr ilḥ*. B. Maṭb. Qozmā, suchte er Joseph, den Sohn Jakobs, als Verf. der Genesis zu erweisen (s. Kampffmeyer MSOS 1930, 199/202, mit eingehender Biographie).

In den gleichen Bahnen bewegte sich auch *Qostāki* Bek *al-Ḥimṣi*, der in jüngeren Jahren selbst als Dichter aufgetreten war (*al-Bulbul al-ma'sūq* in *Fatāt aš-šarq* VI, 260/3) in *Manḥal al-wurrād fī 'ilm al-intiqād*, 3 Bde, B. 1907/35 (s. RAAD IV, 37); sein Buch *Uḍabā' Ḥalab dawu 'l-aṭar fī 'l-qarn at-tāsi' ašar*, Ḥalab, al-Maṭb. al-Mārūniya, 1925, ist hier öfter benutzt. Durch die Forschungen Asín Palacios angeregt, vertrat er in *al-Muwāṣṣana bain al-U'lūba al-ilāhīya wa R. al-ġufrān au bain a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī wa Dante šā'ir at-Talyān* in RAAD VII und VIII den überspitzten Standpunkt, dass D. nicht nur von al-Ma'arrī abhängt, sondern sogar seine Visionen vergrößert und entstellt habe (s. auch *al-Ḥadīṭ*, IX, 1935, 562/7).

e. Ganz im Stil der alten Literatur arbeitete Ġamīl Bek *al-'Aṣm*. Als Glied der bekannten turko-arab. Familie 1290/1873 zu Sтамbul geboren, kehrte er schon als 5-jähriger mit seinem Vater in die Heimat zurück, widmete sich wissenschaftlichen Studien und stand zeitweise in Regierungsdiensten; er starb am 26. Ġum. II, 1353/15. 10. 1933 zu Damaskus. Von den mancherlei literarischen Arbeiten, die 'Isā Iskender al-Ma'lūf, RAAD XIV, 556/8, aufzählt, sind ausser der arabischen Übersetzung des Gesandtschaftsberichtes seines Vettters Šadiq Pāšā (s. o. S. 421) nur *Tafrīġ aš-šidda fī tašīr al-Burda*, lith. Sтамbul 1895/1313, *Tarġamat 'Oṭmān Bāšā al-Ġazī* in der Ztschr. *al-Ma'lūmāt* eb. 1315/1897 und seine auch von uns oft benutzte literarhistorische Studie *Uqūd al-Ġauhar fī tarāġim man lahum ḥamsūna taṣnūfan famī'a fa'aktar* I, B. 1326,

al-Maṭb. al-Ahliya, die er als Muḥāsib al-Ma'ārif zu Bairūt verfasst hatte, gedruckt.

f. Als Vertreter der arabischen Sprache und Literatur an einem gefährdeten Aussenposten sei hier noch der Philologe *Edwār Murqus* genannt, obwohl seine Arbeiten nicht eigentlich historisch sind. Er hatte als Dichter begonnen und vertrat an der Medrese zu Lādiqiya das Fach der arabischen Literatur. Eine erste Sammlung seiner Schriften erschien 1905, *al-Ġurar aḥsan mā qālahū*, B. Eine Qaṣida auf den Sturz 'Abdalḥamids teilt Cheikho II, 185 mit. 1933 veröffentlichte er ein sozialetisches Lehrgedicht *al-Faḍīla al-mulattama* (s. RAAD XIII 411). Im gleichen Jahr erschienen sein *Dirwān* und zwei Lehrbücher des Stils und der Poetik, *Kaḥīl al-inšā'* und *Kaḥīl al-bayān waš-ši'r* (eb. XIV, 79).

g. Hier muss auch noch des *P. L. Cheikho* (Ṣaiḥū) S. J. (gest. 1928) gedacht werden, der die arabische Philologie durch zahlreiche wertvolle Ausgaben gefördert hatte und in seinem Buch *al-Adāb al-'Arabīya fi'l-qarn at-tāsi'* 'aṣar I, (1800/70) B. 1908, II (1870/1900) eb. 1910, 2. Ausg. eb. 1924, mit der Fortsetzung *al-Adāb al-'Arabīya fir-rub' al-auwal min al-qarn al-'išrin* in *al-Mašriq XXXIII/V* der modernen Literaturwissenschaft die Wege gebahnt hatte, auf denen ihm sein Ordensbruder F. E. Bustānī in seinen *Rawā'i'* gefolgt ist (s. M. Kurd 'Alī in RAAD VIII, 231/5, *al-Mašriq* XXVI 1/5).

h. Die erschöpfende Geschichte der arabischen Presse von Ph. de Ṭarrāzī, *Ta'rīḥ aš-ṣiḥāfa al-Arabīya* wurde von Qoṣṭāki Ilyās 'Atṭāra al-Ḥalabī in *Ta'rīḥ aš-ṣuḥuf al-Miṣrīya*, Alexandria, Maṭb. at-Taḡaddum o. J. und *Takwīn aš-ṣuḥuf fi'l-'ālam*, K. 1926, nachgeahmt.

i. Neben diesen Begründern der Kulturgeschichte verdient auch der erste arabische Künstler, der seine Eindrücke literarisch festzuhalten und historisch zu unterbauen verstand, einen Platz, der Maler *Muṣṭafā Farrūḥ*. 1905 in Bairūt geboren, erregte sein Maltalent schon früh Aufsehn und ward von seinem Lehrer M. Surūr gefördert. 1924/7 studierte er in Rom und 1930 in Paris. Von dort unternahm er eine Reise nach Spanien, die er 1931 in Paris in *Riḥla ilā bilād al-maḡd al-mafqūd*, B. 1352/1933, beschrieb. Das von lyrischen Impressionen durchtränkte Buch bleibt nirgends am Äusserlichen haften, sondern schildert nicht nur die Kunst, die den Verf. allerdings in erster Linie interessiert,

sondern auch das Land und seine Bewohner mit den scharfen Augen des Malers, der doch überall den verlorenen Glanz seiner Rasse sucht. S. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs Mus.* 161/71.

16. Aber auch die Lokalgeschichtsschreibung alten Stiles fand nach dem Kriege noch zahlreiche Vertreter.

a. Einen Überblick über die Geschichte von *Bairūt* veröffentlichte der Rechtsanwalt Gūrğ Yuzbek, *Bairūt fi't-ta'riḫ*, eb. 1925 (*Ġāmi'* I, 40). Eine durch zahlreiche Urkunden unterstützte und reich illustrierte Geschichte des Libanon lieferte al-Ḥūrī Istīfān *al-Biṣ'ālānī* in *Lubnān wa Yū. Bek Karam*, B. 1925 (eb. 188). Die neuste Geschichte des Landes stellte Būlus Mas'ad in *Lubnān wa Sūrīya qabl al-intidāb waba'duh*, K. 1929 dar (scharf ablehnende Kritik von Muṣṭafā aš-Šihābī, RAAD X, 254).

b. Eine Geschichte Palästinas, *Ta'riḫ Filasṭīn* verfassten gemeinsam Šālīḫ al-Burgūtī und Ḥalīl Tūtaḥ<sup>1)</sup>, al-Quds 1923 (*Ġāmi'* I, 59, RAAD V, 103), eine Geschichte Nazareths von den Anfängen bis auf die Gegenwart schrieb al-Quss As'ad Maṣṣūr, *Ta'riḫ an-Nāṣira*, Maṭb. al-Hilāl 1924 (eb. 70, RAAD V, 101).

c. Ausgewählte Quellen zur Geschichte von *Damaskus* legte M. Adīb 'Al. aṭ-Ṭarābulusī *al-Ḥiṣnī* ad-Dimašqī in *Muntaḥabāt at-tawārīḫ li Dimašq*, eb. 1346/1927 vor. Eine anonyme zeitgenössische Quelle zur Geschichte von Damaskus unter Ibr. Pāšā, als deren Verf. 'Isā Iskender al-Ma'īūf in RAAD II, 228/32 'Al. Naufal aṭ-Ṭarābulusī (geb. 1797 in Tarābulus, gest. 1866 in Libanon) nachwies veröffentlichte Qoṣṭantīn al-Bāšā *al-Muḥalliṣī* (geb. 1870, s. Sarkīs 1512) als *Mudakkirāt ta'riḫīya 'an ta'riḫ Dimašq*, Ḥarīṣā-Lubnān, Maṭb. al-Qaddis Būlus, 1925 (*Ġāmi'* I, 209).

d. Eine Geschichte von *Ba'albakk*, *Ta'riḫ Ba'albakk* schrieb Miḥā'il Mūsā Allūf al-Ba'albakkī, 4. Dr. B. 1926 (*Ġāmi'* II, 20).

e. Für *Ṭarābulus* lieferten 'Al. Ḥabīb Namal das *K. Turāğim 'ulamā' Ṭarābulus al-faiḥā' wā'udabā'ih*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Ḥaḍarat 1929 (s. RAAD IX, 39) und Salīm Sarkīs (s. S. 228, dazu Girğī Niqōlā Bāz, S. S. B. 1924, s. *al-Mašriq* XXIV, 397) die Geschichte einer Notabelfamilie *Al-*

1) Der in Columbia, Newyork zusammen mit Ḥabīb al-Ḥūrī auch eine *Ğağrāfiyat Filasṭīn*, al-Quds 1923, verfasste (s. RAAD IV, 87) und mit H. Viteles *Palestine a decade of development*, the Annals of the American Ac. of Pol. and Soc. Sciences 1932 herausgab, Or. Mod. XIV, 615.

*Umarā' al-Lutfallāh*, gesammelt aus der *Mağallat Sarkis*, K. o. J. (1911?) s. *al-Gāmi'* I, 287.

f. Eine Geschichte der 'Alawiten schrieb M. Amīn Ġalib at-Tawil, Richter am Appellationsgerichtshof zu Lādiqīya, *Ta'riḫ al-'Alawīyīn*, al-Lādiqīya, Maṭb. at-Taraqqī 1343, (*Gāmi'* I, 266, M. Kurd 'A. RAAD V, 570/6).

g. Für *Ḥalab* veröffentlichte al-Ḥūrī Būlus Qar'allī die Memoiren des maronitischen Bischofs Būlus Arūtīn a. d. J. 1798/1850 u. d. T. *Aḥamm ḥawādiḫ Ḥalab fī'n-niṣf al-awwal min al-qarn at-tāsi' 'aṣar*, zuerst in der *Mağalla as-Sūriya*, dann separat, Ḥalab 1917. Geschichten der Stadt mit besonderer Berücksichtigung der Biographien prominenter Persönlichkeiten schrieben Kāmil b. Ḥu. b. Muṣṭafā *al-Bābī* (geb. 1832, gest. 1933) al-Ḥalabī al-Ġazzī<sup>1)</sup> als *Nahr ad-dahab fī ta'riḫ Ḥalab*, I, II, eb. 1342/5 (s. RAAD IV 526/8, V, 240) und mit erschöpfender Gründlichkeit *M. Rāḡib at-Ṭabbūḫ, I'lām an-nubalā' bi'ta'riḫ Ḥalab aṣ-Ṣahbā'*, in 7 Bden, eb. 1341/5 und im Auszug *al-Anwār al-ḡaliya bimūḫtaṣar al-aṭbāt al-Ḥalabīya*, eb. 1351.

h. Seine persönlichen Erfahrungen im Ostjordanlande verarbeitete der Archimandrit Salmān Būlus, Geheimsekretär des röm.-katholischen Patriarchen, mit eingehenden Studien über die Geographie und Ethnographie des Landes in *Ḥamsat a'wām fī Ṣarqīy al-Urdunn*, B. (SA aus *al-Maṣriq*) 1929, s. RAAD, X, 254.

17. Den beschwerlichen Weg aus den niederen Regionen der Tagesschriftstellerei zu den Höhen der reinen wissenschaftlichen Forschung hat *M. Kurd 'Alī* mit grossem Erfolge zurückgelegt.

Als Sohn eines Kurden und einer tscherkessischen Mutter 1876 zu Damaskus geboren, wandte er sich nach Abschluss seiner Studien, die Ṭāhir al-Ġazā'irī, dem er in RAAD VIII, 577/96, 666/79 einen warmen Nachruf gewidmet, massgebend bestimmt hatte, der Journalistik zu. 1315/1897/8 übernahm er die Leitung der Wochenschrift *aṣ-Ṣā'm*, die er drei Jahre hindurch führte. Er ward dann Mitarbeiter des *al-Muqtaṭaf* und führte 1901 in Kairo 10 Monate lang die Ztg *ar-Rā'id al-Miṣrī*. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er politisch verdächtigt; er siedelte daher 1324/1906/7 wieder nach Kairo über. Hier gründete er die Ztschr. *al-Muqtabas*, über-

1) Eine Notiz über den Dialekt seinen Heimat *al-Huḡna fī lahḡat Ḥalab* veröffentlichte er in RAAD VII, 385/95, seine Autobiographie eb. VIII, 493/4, Nachruf von Sāmī al-Kaiyāl in *al-Ḥadīth*, 1933, 151/2.

nahm die Leitung der Zeitung *aṣ-Ṣāḥir* und trat in die Redaktion des *al-Muʿaiyad* ein. Nach der turk. Revolution kehrte er nach Damaskus zurück und gliederte seiner Ztschr. *al-Muqtabas* eine Tageszeitung unter dem gleichen Titel an. 1908 legte er auch eine Sammlung erlesener Stücke alter Prosa als *Rasāʾil al-bulāḡa*, Maṭb. aṣ-Ṣāḥir, 1326, 2. Dr. Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1331/1913 vor. Im Ram. 1327/Herbst 1909 hatte ein Artikel von ihm das Missfallen des Wālī von Syrien erregt. Da seine Zeitung verboten, die Druckerei geschlossen wurde, und ihm selbst Verhaftung drohte, entzog er sich ihr durch schleunige Flucht über den Libanon und Ägypten nach Paris, wo er sich drei Monate dem Studium der französischen Literatur widmete. Da er inzwischen freigesprochen war, kehrte er über Wien und Stambul zurück und nahm seine Zeitung wieder auf. 1912 wurde ihr abermals der Proces gemacht; während sein Bruder A., der als verantwortlicher Redakteur zeichnete, und sein Mitarbeiter, der Schaich Ibr. al-Uskūbī, verhaftet und nach Stambul abgeführt wurden, gelang es ihm, mit einer Karavane nach Ägypten zu entkommen. Sechs Monate später konnte er seine Tätigkeit in Damaskus wieder aufnehmen. In seiner Ztschr. hatte er einige Artikel über die Geschichte der Stadt veröffentlicht, die solchen Anklang fanden, dass er den Plan fasste, sie nach dem Vorbild von al-Maqrizīs *Ḥiṭaṭ* zu einer vollständigen Landesgeschichte auszuarbeiten. Da ihm die an Ort und Stelle erreichbaren Quellen dafür nicht genügend Stoff boten, beschloss er 1913 ihn durch den Besuch der europäischen Bibliotheken zu ergänzen; seine Erwartungen sah er namentlich durch die Sammlung des Fürsten Caetani zu Rom bestätigt.

Kurz vor Ausbruch des Weltkrieges wurde seine Zeitung abermals verboten, im Kriege aber musste er sie auf Befehl A. Ġamāl Pāšā wieder herausgegeben, sich dann aber auf die den deutsch-türkischen Kriegszielen dienende Zeitung *aṣ-Ṣarq* beschränken. Im Auftrag des Höchstkommandierenden wurde er mit M. Bāqir Hu. al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsiṭ al-ʿUnsi in „wissenschaftlicher“ Mission nach Stambul und Čanaq Qalʿa entsandt und berichtete darüber in *al-Baʿṭa al-ʿilmīya ilā dār al-ḥilāfa al-islāmīya*, Dimašq o. J. In seinem Auftrag schrieb er auch das Buch über Enwers Propagandafahrt nach Medīna: *ar-Riḥla al-Enwerīya ilaʾl-aṣqāʾ al-Ḥiğāzīya waṣ-Ṣaʿmīya*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmīya, 1334/1916. Nach Ġamāls Abberufung

ging er nach Stambul, kehrte aber drei Monate nach dem Falle von Damaskus dorthin zurück. Der Militärgouverneur der Stadt übertrug ihm die Leitung des Unterrichtswesens, und so konnte er am 8. Juni 1919 die arabische Akademie gründen. Die Franzosen bestätigten ihn nach ihrem Einmarsch am 7. 9. 1920 in seinem Amt, und in ihrem Auftrag führte er 10 junge Leute zum Studium nach Frankreich und bereiste im Anschluss daran ganz Westeuropa bis nach Spanien und Deutschland. Nach seiner Rückkehr kam er bald in Konflikt mit der französischen Regierung, die seinen Namen gegen die Bestrebungen der Nationalisten missbrauchte. Er schied daher aus dem Ministerium und übernahm es erst am 15. 2. 1928 wieder. Soweit seine Autobiographie, der nur noch hinzuzufügen ist, dass er 1937 als Mitglied der Kgl. Ägypt. Akademie nach Kairo übersiedelte. Über seine Reise nach Spanien veröffentlichte er 1341/1923 einen ersten Bericht, der zunächst in der RAAD II, 129ff erschienen war, *Gābir al-Andalus waḥādīruhā*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, (s. Pérès, L'Espagne 122). Sein Aufenthalt im Lande war nicht lang genug, um dem im Titel gesetzten Ziele ganz gerecht zu werden. Sein Interesse gilt fast ausschliesslich den arabischen Denkmälern, an denen sich sein Patriotismus immer wieder erhebt. Aber neben Sa'īd al-Andalusīs *Ṭabaqāt al-umam* und al-Maqqarīs *Nafḥ at-ṭīb* benutzt er zu seiner Information A. Marvauds *L'Espagne au XXe siècle* und Alfred Fouillés *Esquisse psychologique des peuples européens*, denen er seine meisten Angaben über das moderne Spanien entnimmt, wie er ganz von ihnen abhängt, wenn er am Schluss auf das von ihm nicht besuchte Portugal eingeht. Diesen ersten Reisebericht nahm er dann noch in die Sammlung seiner Eindrücke von Europa in *Garā'ib al-ḡarb*, I, II, 2. Dr. K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya 1341/1923, auf. Das Buch beginnt höchst dramatisch mit der Erzählung von seiner Flucht aus Damaskus, berichtet dann eingehend über den Libanon und seine Bewohner, deren Neigung auszuwandern ein besonderes Kapitel gewidmet ist. Der erste Reisebericht verweilt am ausführlichsten bei Paris, das auch ihm wie allen Orientalen als eine zweite Heimat erscheint. Aus Stambul hat er nicht viel zu berichten; er teilt daher 154/77 einen Vortrag über europäische Erziehung mit, den er dort im *Muntada'l-'Arabī* gehalten; einen zweiten Vortrag "*Ḥayātunā wal-ḥayāt al-Ūrūbiya*" den er ebenda am 20. 2. 1914 gehalten, fügt er I, 319/330



seinem zweiten Reisebericht ein. Dieser verweilt besonders eingehend bei Italien, dessen nationale Erhebung er S. 210/50 ausführlich darstellt. Aber auch über die Frauen Europas (184/8) und den europäischen Tanz (207/10) weiss er anziehend zu plaudern. Der zweite Teil der Reise gilt der Schweiz, deren Einrichtungen ihn mit derselben Bewunderung wie ihre Naturschönheiten erfüllen, sowie Ungarn und Griechenland. Seine 3. Reise, auf der er auch Spanien besuchte, gilt wieder hauptsächlich Frankreich, dann Belgien und Holland. Am Schluss der Reise kommt er auch nach Deutschland, das ihn auch in der Zeit seiner tiefsten Erniedrigung denselben starken Eindruck macht, wie Ḥu. Haikal. Da er der Sprache unkundig, war er neben seinen eigenen Beobachtungen wie bei Spanien meist auf fremde Quellen angewiesen. Neben Fouillés Esquisse benutzt er hauptsächlich J. Hurets Berlin, R. Cruchets, Les Universités Allemandes au XXe siècle und H. Lichtenbergers L'Allemagne moderne; er greift aber öfter auch auf Madame de Staël zurück. Um Deutschlands wirtschaftliche Stärke zu beleuchten, zieht er nicht nur Helfferichs Buch über Deutschlands Volkswohlstand (in arab. Übers. von Felix Fares, Halab 1916) heran, sondern übersetzt auch Hurets eindrucksvolle Schilderung eines schlesischen Grossgrundbesitzes.

Eine Sammlung seiner seit 1901 in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen erschienenen Artikel legte er 1343/1925 in *al-Qadīm wal-ḥadīth*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmānīya (s. Salīm 'Anḥūrī, RAAD V, 242/5) vor. Das Buch führt seinen Titel nicht nur nach dem so benannten Aufsatz aus dem 4. Bde des *al-Muqtabas*, der es eröffnet, sondern ist als ganzes darauf abgestimmt, seinen Landsleuten, die nur zu sehr geneigt sind, unter dem sie überwältigenden Eindruck der modernen Zivilisation ihre stolze Vergangenheit zu vergessen, diese eindringlich vor Augen zu führen. So handelt er über die Šu'ūbiya und die Mu'taziliten, über Saifaddaula und Saladin, über die Wahhābiten und über Muṣṭafā Kāmil, über arabisches Städtewesen und arabische Beredsamkeit, die er mit der europäischen im Anschluss an zwei französische Autoren vergleicht. Aber er preist seinen Landsleuten auch den Wert der europäischen Sprachen, zu deren Erlernung er die Methode der Berlitzschools empfiehlt, und sucht mit dreimaligem Ansatz (S. 208ff, 219ff, 224ff) das Wesen der europäischen Musik im Vergleich zu der des Orients zu ergründen. Aber auch praktischen Fragen, wie der Auswande-

rung (S. 243ff) und des Alkoholmissbrauchs (S. 273)<sup>1)</sup> gilt sein Interesse.

Als Präsident der arabischen Akademie der Wissenschaften nahm er an deren Arbeiten den lebhaftesten Anteil. Seine in der RAAD erschienenen zahlreichen Arbeiten gelten der Geschichte des Islams und im besonderen Syriens, wie der arabischen Literatur, einmal aber auch den Dichtungen A. Frances (*Mağālis A. Fr.*, RAAD X 32ff, 393ff). Inzwischen aber erschien sein Hauptwerk *Ḥiṭaṭ aš-Šaʿm* in 6 Bden, Damaskus 1343/8. Es bietet viel mehr als der Titel verspricht. Nach einer kurzen geographischen Einleitung wird die Geschichte des Landes seit dem Altertum bis zum Vertrag von Ankara a. d. J. 1921 dargestellt; daran schliesst sich eine Reihe von Einzelstudien zur Kulturgeschichte, die sehr viel entlegenes Material bereitstellen und verarbeiten. Als Vorläufer dazu war die Abh. *al-Ḥukūma al-Miṣrīya fī š-Šaʿm*, K. 1343, erschienen. Nach Abschluss des Werkes wandte er sich wieder literarischen und kulturhistorischen Untersuchungen zu: *al-Islām wal-ḥaḍāra al-ʿArabīya* in 2 Bden, K. 1936<sup>2)</sup> und *Umarāʾ al-bayān*, K. 1937.

Autobiographie am Schluss des VI Bdes der *Ḥiṭaṭ* bis 1928. Ism. ʿAbdalḥamīd in *al-Udabāʾ al-ḥams*, K. Maṭb. as-Saʿāda 1925, No. 2., Kampffmeyer, MSOS XXX, 206/16.

18. Literarische und historische Interessen mischten sich auch in der ausserordentlich umfangreichen Schriftstellerei des ʿO. a. ʿn-*Naṣr*, doch tritt in den letzten Jahren die Geschichtschreibung fast ganz in den Vordergrund.

Er begann 1926/7 mit der Geschichte Syriens *Sūriya waLuḥnān fī l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, B. 1926, S. *wa L. ḥattā auwal al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, eb. 1927 (s. *al-Mašriq* XXIV, 698/704). Als Erzähler trat er in *al-Ḥadīṭ* 1931, S. 589/95 mit *Ḥasan, qiṣṣa šarqīya* auf. Literarische Skizzen und Kritiken legte er in *Fī Daulat al-adab wal-bayān*, B. 1932, vor. Seither aber wandte er sich in zahlreichen Monographien fast aus-

1) Als Kuriosität sei vermerkt, dass er den Alkohol S. 287<sub>10</sub> als *alkuḥūl* auftreten lässt.

2) Das sogar von der ägyptischen Mission in Peking in Chinesische übersetzt wurde, wie Ḥu. Haikals *Ḥayāt Muḥammad*, M. Rašīd Riḍās *al-Waḥy al-Muḥammadi* u. a., s. Or. Mod. 1936, 598.

schliesslich der Geschichte zu. So schrieb er *M. an-nabī al-ʿArabī*, *Fāṭima bint M.*, *Ḥulafāʾ M.*, *a. Bekr aṣ-Ṣiddīq*, *ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb*, *ʿOṭmān b. ʿAffān*, *ʿA. b. a-Ṭalīb* in 2 Bden, *Muʿāwiyā b. a. Sufyān*, *Yazīd b. Muʿāwiyā*, *Hārūn ar-Rašīd* (Übers. a. d. Franz.), *al-ʿIrāq al-ḡadīd*, *Faiṣal malik al-ʿIrāq* (a. d. Engl.), *Saʿūd al-ḡazīra al-ʿArabīya b. Saʿūd*, B. 1935. Er übersetzte aber auch Hitlers Kampf als *Kifāḥ H.* und schloss daran das Pamphlet *Hitler al-murʿib au Būlisat as-siyāsī al-muḥīf*.

### 5. Reformtheologen

Auch im 20. Jahrh. ist in Syrien von den Vertretern der verschiedenen Maḏāhib eine ziemlich ausgedehnte Tätigkeit im Sinne der althergebrachten theologischen Schriftstellerei entfaltet worden. Diese kann hier im einzelnen nicht verzeichnet werden. Doch sollen hier noch zwei Männer in Kürze besprochen werden, die unter dem Einfluss Ġamāladdins und M. ʿAbduhs auch in Syrien den Geist der Reform vertreten.

ʿAq. al-Maḡribī hatte für die ägyptischen Presse in den J. 1906/14 eine Reihe von Artikeln über religiöse und soziale Fragen im Geiste M. ʿAbduhs geschrieben, in denen er die Reformbedürftigkeit des Islāms darlegte, gesammelt u. d. T. *al-Bayān fi'd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḥ*, K. Maṭb. as-Salafiya, 1343, *al-Aḥlāq wal-wāḡibāt fi't-tarbiya al-aḥlāqīya wal-iḡtimāʿīya*, eb. 1344, Bd. 2. *al-Baiyināt fi'd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḥ*, eb. 1344 (mit einer Biographie des Verfassers von dem Herausgeber des *al-Manār*, s. *al-Ġūmiʿ* I, 743, II, 165/360, Ph. Hitti, JAOS XLVII 78/9, Adams, Islam and Modernism 247). In der Folge aber wandte er sein Interesse immer mehr literarischen und historischen Fragen zu. 1929/1347 legte er einer Sammlung *Muḥammad wal-marʿa*, *Muḥākamat wazīrain fi amrain ḥaṭṭ-rain*, *Ibn Ḥaldūn fi'l-madrasa al-ʿAdiliya*, B. Maṭb. Qozmā, drei Vorträge vor, die diesen Wandel seiner Interessen beleuchten. In dem ersten Vortrag tritt er zwar mit grosser Milde in der Form, aber ebensolcher Entschiedenheit in der Sache gegen die Bestrebungen der Frauenemancipation ein. Er sucht den Frauen zu beweisen, dass erst der Prophet es gewesen, der ihre wahre Menschenwürde zur Anerkennung

gebracht habe: Verschleierung, Zurücksetzung, im Erbrecht und in der Zeugenbewertung und sogar die Polygamie seien nur in ihrem eigenen Interesse eingeführt. Die beiden folgenden Vorträge behandeln zwei interessante Episoden der islamischen Geschichte in glänzender, novellistischer Darstellung. In der RAAD, zu deren eifrigsten Mitarbeitern er zählt, gab er zwar in Bd. XIII, 297/9, 351/8 noch eine von warmer Dankbarkeit getragene Biographie seines theologischen Lehrers in Damaskus Badraddīn al-Hasanī (geb. 1850, gest. 1935), behandelte sonst aber nur noch literarisch-historische und rein philologische Fragen, unter denen seine Textverbesserungen zu der Ausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* in Bd. V/XIV hervorgehoben seien.

S. 348 ist bereits des A. Fauzī as-Sāʿātī gedacht, der 1910 europäische Wissenschaft mit der theologischen Bildung zu versöhnen gesucht hatte. In der Folge wandte er sich immer mehr streng orthodoxen Auffassungen zu. Wie die Salafiya zu Kairo suchte er den Streit der Maḏāhib, der durch die Machtentfaltung der Wahhābiten besonders brennend geworden war, auszugleichen in *al-Inṣāf fī daʿwat al-Wahhābiya waḥuṣṣumihim lirafʿ al-iḥtilāf*, Dimašq 1340, ebenso wie Muḥassin al-Amīn al-Ḥusainī in *Kaṣf al-irtiyāb fī atbāʿ M. b. ʿAbdalwahhāb yataḍamman taʾrīḥ al-Wahhābiya ilḥ.* eb. 1346 <sup>1)</sup>, und den Islām gegen das Christentum zu verteidigen in *Kanz al-barāhīn*, eb. 1343 (s. *al-Mašriq* XXIII, 554), nachdem er in *al-Burhān fī iʿğās al-Qurʾān*, eb. 1924, seinen strengen orthodoxen Standpunkt an einem klassischen Thema dargetan hatte.

Für die nationalen Ideale der arabischen Einheit und des Fortschritts tritt neuerdings *Māğid al-Mālikī* mit besonderem Erfolge in.

### 3. KAPITEL

#### Die Syrer in Amerika

Mirza ʿAbdarraḥīm al-Ilāhī at-Tibrizī, *al-Islām fī Amīrkā*, K. 1311.

M. Kurd ʿAlī, *al-Ḥiğra min Lubnān, Ġarāʾib al-ğarb*, I, 26/34, *al-Ḥiğra, al-Qadīm wal-ḥadīṯ*, 242/51.

<sup>1)</sup> Andre Werke von ihm bei Sarkīs 1622, *Ġāmiʿ at-Taṣ.* I, 745/811, 822/3, 846, dazu *as-Siḥr al-ḥalāl fī ʿl-mufaḥḥara bain al-ʿilm wal-māl*, Dimašq 1330.

Fu'ad Ḥaddād (Buenos Aires), *al-ʿArab wal-ʿArabiya fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, RAAD VI, 143/4.

Mūsā Kuraiyim, *al-Barāzīlīyūn was-Sūrīyūn, al-luġa al-Bortūqālīya wal-ʿArabiya*, RAAD VIII, 45/57.

S. Saʿīd, *al-Muḥāġara*, RAAD XI, 752/61.

Taufīq ar-Rāfiʿī, *Mā warāʾ al-biḥār au an-nuḥūġ al-ʿArabī fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, o. O. u. J. (K. Maṭb. al-Hilāl, *Ġāmiʿ* I, 193).

Muḥyiddīn Riḍā, *Balāġat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. 1924.

I. Kratschkovsky, Die Literatur der arabischen Emigranten in Amerika, MO, XXI (1927), 193/213<sup>1)</sup>.

Die Unternehmungslust der vorderasiatischen Rasse, die schon im Alterum alle Uferländer des Mittelmeeres mit Juden und Syrern überschwemmt hatte, führte im 19. Jahrh. unter dem Druck der türkischen Herrschaft auch Syrer aus dem Libanon in grosser Zahl über den Ozean. Während in Ägypten nur eine geistige Elite ein neues und freieres Tätigkeitsfeld gesucht hatte, gingen nach Amerika grosse Scharen namentlich aus dem Libanon, die zumeist als Händler zu Wohlstand kamen, und für deren geistige Bedürfnisse zu sorgen denn auch bald Literaten sich einfanden.

Schon 1660/83 hatte ein Priester aus Mōṣul, Ilyās b. Ḥannā sich in Amerika aufgehalten und seinen Landsleuten von den Wundern der Neuen Welt berichtet (s. II, 508). Im 19. Jahrh. kamen 1848 wieder zwei Syrer, al-Ḥūrī Flavīanus al-Kafūrī und Nāṣif aš-Šudūdī nach Nordamerika, und 1874 der Maṭrān Basilius Ḥaġġār nach Südamerika, um an die Wohltätigkeit der Amerikaner für ihre notleidenden Glaubensgenossen zu appellieren. Aber erst die Weltausstellung zu Philadelphia i. J. 1876 gab den Anstoss zu einer grossen Wanderbewegung. Dort hatten einige Kauf-

1) Edwār Bek Ilyās, *Mašāhid Ūrūbā waʾAmīrkā*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf 1900, bietet eine für orientalische Leser gewiss interessante Schilderung der europäischen Hauptstädte und erzählt nur am Schluss (460/502) von einem flüchtigen Besuch in USA zur Weltausstellung v. 1876, ohne die arab. Einwanderer zu erwähnen.

leute aus Bethlehem mit Intarsiaholzwaren ein glänzendes Geschäft gemacht. Die Reichtümer, die sie heimbrachten, reizten zur Nachfolge, und der Strom der Auswanderer schwoll schon in den 90er Jahren auf 5000, zu Beginn des 20. Jahrh.s schon auf 20000 im Jahre an. Als der Weltkrieg ausbrach, lebte schon ein Viertel der Bevölkerung Syriens in Amerika, ja in einigen Gegenden waren 40 Prozent ausgewandert. Die Auswanderer blieben aber zumeist in enger Verbindung mit dem Vaterland. Wie die Italiener legten sie ihre Ersparnisse zumeist in der Heimat an, aber auch ihre Frauen holten sie meist lieber von dort sehr zum Ärger ihrer amerikanisierten Landsmänninnen (*ar-Rustumīyāt* 143/4).

Eine genaue Statistik über die Zahl der Syrer in Amerika gibt es wohl nicht; man mag sie auf 600000 schätzen. Sie siedelten nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern mit Vorliebe auch in Brasilien, dessen Klima ihnen besonders zusagte, und mit dessen Bewohnern sie sich schneller und nachhaltiger mischten als in den Vereinigten Staaten. Ihre Rührigkeit trug auch hier bald reiche Früchte. Die Firma Yāfet in S. Paolo errang eine führende Stellung in der Textilindustrie. Aber auch im Landbau fassten die Syrer Fuss. In den Jahren 1910/28 gründeten sie Kaffeepflanzungen mit mehr als 3 Mill. Bäumen. Aber auch in Argentinien und Uruguay, sowie in Mexiko und Mittelamerika haben die Syrer sich ausbreiten können.

Obwohl viele von diesen Orientalen sich ihrer neuen Umgebung auch geistig anzupassen suchten, hielten die meisten doch zäh an ihrer Muttersprache und ihren Traditionen fest. Da sie auch ihrem Bekenntnis treu blieben, konnte das Patriarchat von Antiochia in Südamerika schon vier Eparchien errichten. In New York wurde 1891 als erste arabische Zeitung

der *Kaukab Amirkā*<sup>1)</sup> gegründet. Ihr folgte bald Miḥā'il Rustums *al-Muhāğir*, Nasib 'Arīdas Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging, seit 1911 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'iḥ*, Maḥbūb al-Ḥūrī aš-Šartūnīs *ar-Rafīq*, Ilyā a. Mādīs *as-Samīr*, ferner *al-Hudā*, *an-Nasr*, *Mir'āt al-Ġarb* u. a. In Brasilien gründete Qaiṣar al-Ma'lūf 1898 die *Ġarīdat Barāzil*. In S. Paolo erschienen die *Mağallat aš-Šarq*, Šukrī Ef. al-Ḥūrīs humoristisches Blatt *al-Ašma'ī* und dessen Fortsetzung *abu 'l-Haul* und *Fatā Lubnān*, die Ztg. *al-Mufīd* und die Ztschr. mit gleichen Titel von *Taufīq* Ef. Da'ūn, in Buenos Aires *ar-Rā'id al-muntāz*, Ġurġi Šuwāyās *al-Iṣlāḥ* und Mūsā Yū. 'Azīzas *al-Ġarīda as-Sūrīya al-Lubnānīya*, in Rio de Janeiro die *Mağallat aš-Šawāb*<sup>2)</sup>. So bildete sich auch eine starke Intelligenz unter den Syrern; in S. Paolo, wo 1922 die Volkszählung 80000 Syrer feststellte, lebten damals unter ihnen 15 syrische Ärzte und 5 Rechtsanwälte.

Mit dem materiellen Wohlstand regten sich bald auch höhere geistige Bedürfnisse. Zunächst waren es die Journalisten, die ihnen zu entsprechen bemüht waren. Bald aber fanden sich aber auch unter den Kaufleuten und Industriellen Männer, die nach literarischen Lorbeern strebten, und schliesslich bildete sich sogar ein, wenn auch kleiner Stamm von Männern der Feder, die sich in Newyork zur *ar-Rābiṭa al-Qalamīya*<sup>3)</sup>, in S. Paolo zur *Haflat al-Ma'arrī* zusammenschlossen. Da sie, ehe die Wiedereinführung

1) Diese geläufigste Form des Namens gebracht z. B. auch Ilyās Qunṣul, 'alā *Mağbaḥ al-waṭaniya* 38,7 im Verse neben *Amrīka*, eb. 56,7.

2) Über den Einfluss der syro-amerikanischen Presse auf die Entwicklung des nationalen Gedankens auch im Orient s. E. Jung, *La Révolte Arabe*, II, 192.

3) Portraits der Mitglieder Ilyās 'Aṭā'allāh, Rašīd Aiyūb, Nadra Ḥaddād, Wadr' Bāḥūt, Nasīb 'Arīda, W. Katesflis(?), Ġabrān Ḥalil Ġabrān, Miḥā'il Nu'aīma, 'Abdalmasiḥ Ḥaddād, Ilyā a. Mādī am Schluss von Ġabrāns *al-Badā'i' waṭ-Ṭarā'if*.

der Osmanischen Verfassung auch Syrien eine wenn auch noch sehr beschränkte Freiheit brachte, die Zustände ihres Vaterlandes offen kritisieren konnten, gewannen ihre Schriften auch dort weite Verbreitung. Aber auch die neuen künstlerischen Ideale, denen sie huldigten, fanden dort vielfach Anklang. So übte die amerikanische Literatur der Syrer auch auf den Osten einen starken Einfluss, der erst nach dem Weltkriege wieder etwas zurücktrat.

### 1. Die Poesie

*Mağmū'at ar-Rābi'a al-qalamīya*, Newyork o. J. (1921, *Ġami'* I, 448, MSOS XXX, 218).

*As-Sā'iḥ al-mumtāz*, literarische Sondernummern des *as-Sā'iḥ*, Newyork 1925, 1927 (MSOS XXX, 218).

Ph. Ḥitti, *Amirkā fī naẓm šarqī*, K. 1924.

Ḥalil Dāhir, *aš-Ši'r waš-šū'arā'*, Brooklyn 1931 (s. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.).

1. Miḥā'il Ef. *As'ad Rustum* aš-Šuwairī, der Begründer der Newyorker Zeitung *al-Muhāğir*, liess auch das erste arabische Buch in Amerika drucken, *ad-Diẓwān al-Ġarīb fī 'l-ğarb*, New York 1895/1910, in dem er seine Reise nach Nordamerika in Versen erzählte; ein 2. Band erschien eb. 1913 (Sarkīs 931, 1162, Portrait *ar-Rustumīyāt* 109).

2. Sein Erbe trat sein Sohn *As'ad M. Rustum* an, geb. 1875 zu Ba'albakk, der sich zum Protestantismus bekennt. Er führte nicht nur die Zeitung seines Vaters mit grossem Erfolg weiter, sondern erwarb auch als Teppichhändler ein so bedeutendes Vermögen, dass er ausser seinem Landsitz in New Jersey in der Heimat seiner Familie die Burğ Duḥdūḥ auf dem Berge Marḥātā ankaufen und als Burğ Rustum ausbauen konnte. Sein *Diẓwān* erschien Bairūt 1908. Seither hat er aber in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften noch sehr viele Gedichte und Prosaskizzen



veröffentlicht, von denen die Festschrift *ar-Rustumīyāt, Taḥīyat aš-šāb lišā'ir aš-šāb A. R. šāhib Diwān R. war-ra'īs as-sūbiq litahrīr ḡarīdat al-Muhāḡir*; Compliment of the Syrian People to their eminent Poet, Orator and former Chief Editor of the „Emigrant“, New York, The Eagle Press, 1919 charakteristische Proben bietet.

Die Grundstimmung seiner Poesie ist der Humor, der allerdings in früherer Zeit oft in bitteren Hohn umschlägt, wenn er die Feinde seines Volkes, die Türken (13/6, 65/8) und insbesondere 'Abdalḡamīd (114) und Ġamāl Pascha anprangert (17/9). Aber auch die Stadtväter von Bairūt, die auf kostspieligen Auslandsreisen die sanitären Einrichtungen europäischer Städte studieren und doch den dort endemischen Typhus nicht bekämpfen können (39/44 a. d. J. 1910), wie die Leiter der politischen Parteien im Libanon (75/6) entgehen seinem Spott nicht, der sich gern in derb volkstümliche Formen kleidet. Aber auch die amerikanisierten Frauen seiner Landsleute verschont er nicht (51). Sein Humor entfaltet sich aber auch in Prosaskizzen, wie „Onkel Sam und die Auswanderer“ (77/83) in derer Deutsche, Franzosen, Iren und Italiener karikiert, um am Schluss den Handelsgeist seiner Landsleute zu verherrlichen; mit demselben Humor erzählt er auch die Geschichte von einem ehelichen Streit zwischen Victoria und Albert (124/5). Auch, wenn er ernsthaftere Themen anschlägt, wie in dem Gedicht auf die wiederhergestellte osmanische Verfassung (145) oder auf die Freiheit in USA (147), meldet sich sein Humor immer wieder zu Worte.

Mit der heimatlichen Dichtung fühlt er sich immer noch eng verbunden. So preist er einmal Ḥafīz Ibn. in einem Lied, das an seiner Statt Dr. Ibn. as-Šudūdī in einer von Salīm Sarkīs in Kairo veranstalteten Feier zu Ehren des Dichters vortrug, in dem er besonders seine Verdienste um die Unterstützung der Syrer hervorhob (126/7). Als die *Maḡallat Sarkīs* einmal einen Preis für die beste Antwort auf die Frage: „Was täte ich, wenn ich Rockefeller wäre“ ausschrieb, beteiligte er sich ausser Wettbewerb mit einem Gedicht (150/1), das mit den Worten schliesst: „Ich würde dem Schaich Ibn. und Zaidān je eine Million schenken, ich würde in der schönsten Strasse dem Übersetzer der Ilias al-Bustānī ein

Denkmal errichten. Ich würde Šauqī absetzen und an seiner Stelle Rustum, den Ritter im Kampf, erwählen. Das täte ich in Ägypten, wenn ich der Amerikaner Rockefeller wäre".

Das Englische beherrschte er so vollkommen, dass er auch englische Gedichte in demselben sarkastischen Ton wie in seiner Muttersprache verfassen konnte (110/3). So konnte er sich auch den Scherz leisten, in einer amerikanischen Universität eine arabische Qašide mit englischen Reimwörtern (93/4) vorzutragen.

Obwohl er auch den Stil der klassischen Sprache so beherrschte, dass er den Studenten der amerikanischen Universität zu Bairūt einmal eine Rede in vollendeter Reimprosa halten konnte (90/3), liebt er es doch, seine Gedichte mit Wendungen aus der Umgangssprache zu würzen (wie *laisa fihā dūmarī* „dort ist niemand" 145u, vgl. Feghali, Syntaxe 324), ja sogar Amerikanismen, wie *tukūt* „tickets" 7, 15, *farmašiya* „pharmacy" 51, 12, 81, 15 zu gebrauchen.

S. Sa'ad Miḥā'il, *Ādāb al-aṣr fī šu'arā' aš-Ša'm wal-ʿIrāq waMiṣr*, K. Maṭb. al-ʿUmrān, o. J. 79/84.

3. Al-Bustānīs Iliasübersetzung, die im Orient viel bewundert wurde, ohne doch die Literatur merklich zu beeinflussen, fand in Amerika einen Nachahmer in *Amīn Zāhir Hairallāh*, der den grossen Brand von S. Franzisko i. J. 1906 in *Kalimat šāʿir fī waṣf ḥaṭb nādīr*, New York 1906, in homerischem Stil zu besingen versuchte (s. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 322, 633, Kratschovsky, MO, XXI, 197).

Den gleichen Stil suchte er dann in *al-Ard was-samāʿ*, Bairūt 1909, auch auf ethische und historische Themen anzuwenden. In seinen mit Versen untermischten Erzählungen *Durūs al-ḥayāt al-insāniya*, eb. 1909, schilderte er das Familienleben der Syrer in New York (Sarkīs 476). In *al-Bayān aš-šurāḥ ʿan naḍr Yaftāḥ*, Dimašq 1913, behandelte er einen biblischen Stoff.

4. Hatte As'ad Rustum den Dialekt in seiner Dichtung nur als Stilmittel verwandt, so wagte Ilyās Maṣṣūr<sup>1)</sup> *al-Farrān* al-Lubnānī aus Šuwaifāt in seinem

1) So Kairo<sup>2</sup> III, 188, Lecerf Nāšif.

*Dīwān Salwa 'l-humūm*, New York, Maṭb. Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, 1912<sup>1)</sup>, in dem er nicht nur scherzhafte Stücke brachte, sondern auch das Lob der syrischen Geistlichkeit und Totenklagen sang, den Dialekt ganz durchzuführen.

Mitrī Ġirġis *Kaḡfurī* beschränkte dagegen in seinem *Tāġ al-ʿAtābā*, New York o. J. (*Ġāmiʿ* I, 316) den Dialekt wieder auf sein ursprüngliches Gebiet, das Zaġal.

Lecerf, Lit. dial. 160 nennt von al-Farrān noch *K. as-Samar fī auqāt as-sahar*, Baʿabda, Maṭb. ʿUṭmāniya 1899, und *Ġannāz al-bēʿ waš-širāʾ fī Tukumān Amīrkā* (ʿĀl al-ʿĀl V) und einige kleinere Stücke.

5. Die klassische Tradition vertrat in New York als Nachahmer und Bewunderer A. Šauqīs Maḥbūb *al-Hūrī aš-Šartūnī*, gest. am 27. 6. 1931.

Er veröffentlichte in der Ztschr. *al-Hudā* und dann in dem von ihm gegründeten *ar-Rafīq* zahlreiche Qašīden und *Muqaṭṭaʿāt* und einen *Dīwān* New York o. J., 2. Dr. 1937, aber auch manche Artikel zur Literaturkritik, s. Amīn aḍ-Ḍahir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.

6. Ein bedeutender Lyriker, der an formvollendeter Sprache und an Gedankenfülle mit A. Šauqī und Ḥalīl Maṭrān verglichen werden kann, ist *Ilyā a. Mādī*, dessen erster *Dīwān* New York 1919 mit der Fortsetzung *al-Ġadāwil*, Maṭb. Mir'āt al-Ġarb, 1927 erschien.

Von der französischen Romantik entscheidend beeinflusst, verdankt er auch W. Whitman gewisse Anregungen. Er ringt mit einer Gedankenwelt, deren Fülle ihn bedrückt, und auf deren Fragen er keine Antwort weiss. Der *Dīwān* schliesst mit fünf Gedichten in vierversigen Strophen, deren jede mit *lastu adri* schliesst, wie die erste: „Ich kam und weiss nicht woher, aber ich kam; vor mir sehe ich einen Weg und

1) So Kairo a.a.O. Lecerf: s. d. M. 1913.

schreite; ich muss immer wandern, ob ich will oder nicht; wie kam ich, wie erschaute ich meinen Weg? Ich weiss es nicht!" Bald glaubt er die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Daseins in der Unvergänglichkeit und Allgegenwart der Seelen gefunden zu haben: „Da antwortete mir eine Stimme im Dunkeln: Du irrst, das ist nicht der Nordwind, sondern die Seelen der Verstorbenen, die nach den Wohnungen suchen, aber nicht einkehren... Sie sind im Tranke, den wir schlürfen, in der Speise, die wir essen, in der Luft um uns, in dem, was wir reden und tun; wer das Leben in ein Diesseits und ein Jenseits teilt, dessen Verstand geht irre" (20/1: der Nordwind). Bald fühlt er sich selbst in der Zeit wie eine Welle im Ozean, die ihn trägt, ob sie schäumt oder nicht (49,10). Aber nicht immer ringt er mit so schweren Problemen. Er kann seine Lebensweisheit auch in Fabeln kleiden, wie „die Frösche und die Sterne" (12) oder „der törichte Feigenbaum" (28). So nimmt er auch am literarischen Leben des Mutterlandes freudig Anteil, wenn er dem *al-Muqtataf* (81/5) zu seinem 50-jährigen Jubiläum Glück wünscht, oder S. al-Bustānī die Totenklage singt (86/8).

Neben der *Qaṣīda* handhabt er auch die Form des *Muwašṣaḥ* (33, 45, 52, 79) mit gleichem Geschick. In einem dieser Strophengedichte (*al-Ašbāḥ at-talāṭa*) sprengt die Schwere der Probleme die metrische Fügung und zwingt ihm die freien Rhythmen W. Whitmans auf.

Ausserhalb des *Dīwān*s veröffentlichte er noch zahlreiche Gedichte in Zeitschriften wie seinem *as-Samīr* in New York, in *al-Muqtataf* 76, 405/6, 1937, 48 (*Anā wabnī*), 82, 1933, 192/4 (*ad-Dam'a al-ḥarsā*), eb. 316/8 (*aš-Šā'ir was-sultān al-ḡā'ir*), *al-Ḥadīṭ* II, 1928, 64 (*Barriḍī yā suḥub*), *Zahra min uḡhuwān* in *al-Mir'āt* (s. S. 439) usw.

S. Ilyās a. Šabaka, *a. M. aš-šā'ir*, *al-Muqtataf*, 1932, 305/9, Yū. Ba'īnī, eb. 1936, 287/91, Bišr Fāris in *al-Ahrām* vom 3. 5. 1934, Amīn Ḍāhir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 225ff.

7. Noch stärker tritt die seelische Zerrissenheit des entwurzelten Emigranten im *Dīwān* des *Nasīb 'Arīḍa*, *al-Arwāḥ al-ḥā'ira*, New York o. J. zutage.

Der Dichter stammte aus Nazareth; er war 1905 nach New York gekommen und gründete dort die Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging. Seine Poesie, die anfangs von Heimweh

erfüllt war, wird in Amerika immer mehr von dem Gefühl für die Sinnlosigkeit des Lebens beherrscht („Es ist gleich, ob du auf guten Rat hörst oder nicht, meine Seele; die Zukunft gleicht ja immer nur der Vergangenheit“. „Warum wehn die Winde über Gipfel, die sie nicht brauchen, und verweigern ihre Kühle der Wüste, in der die Karavane fast verschmachtet?“ „Mein Weg ist weit, und ich allein. Gibts keinen Gefährten oder Führer auf dem Pfade, keine Waffe oder kein Gebet eines Freundes? Erbarmen für den, der ohne Wasserschlauch durch Wüsten zieht, von der Fata Morgana genarrt“). Nur zuweilen erhebt er sich über seine pessimistische Grundstimmung zu mystischer Sehnsucht („Die Schlösser der Phantasie leuchten über den Wolken, komm, Schwester meiner Seele, zu lange hast Du dort verweilt... Ich sehe, Du kennst mich nicht mehr. Ist alle Schönheit von mir geschwunden? Ja, mein Wesen ist verändert, seit ich auf diese elende Erde kam und auf ihr meine Herrlichkeit gegen dies Knochengewand eintauschte. Schwester meiner Seele, komm, mich ekelt vor den Menschen“). Noch seltener leuchtet ihm eine schwache Hoffnung auf („Seele, auf dem rauhen Pfade gehe weiter, denn das Leben ist kurz. Gehe weiter, nach echtem Streben erreichen wir unsere Hoffnungen noch auf dem Pfade und haschen die Strahlen, ehe sie aufgehen. Gehe weiter“). Proben in *Muhtārāt Rafāʿil Naḥla*, 229/33. S. die eingehende Analyse bei Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl*, 128/44, vgl. F. E. Bustānī in *al-Maṣriq* XXV, 677. Sein Drama in 4 Akten *Riwāyat aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān*, New York 1933, habe ich nicht einsehen können.

8. Der Rābiṭa al-qalamīya stand auch *Niʿma al-Ḥaḡḡ* nahe, wenn er ihr auch nicht als Mitglied angehörte.

Seinem *Diwān*, *al-Ġuzʾ al-auwal*, New York, Maṭb. at-Tiḡārīya as-Suriya al-Amirkīya, o. J. hat Ilyā a. Mādī eine Vorrede beigegeben. Er fühlt sich zum Dichter berufen, kann aber diesem Ruf nicht immer folgen („Die Töchter der Poesie wandten sich von mir ab, wenn die Alte des Handels mich verführte“ 15, 1). Wie seine Weggenossen hat er der alten Kunst den Abschied gegeben (*ʿAlā Maṣriq at-tariq*, S. 47); statt der Karavane beflügelt der Eisenbahnzug seine Gedanken (S. 87). Von den Klassikern gilt ihm nur noch a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī („Der Du seit 1000 Jahren schlum-

merst, Deine Stimme tönt noch immer auf der Kanzel'', 108<sub>10</sub>), und unter den Zeitgenossen interessieren ihn nur seine Landsleute, Ġabrān Ḥalīl Ġabrān, dessen *Dam'a wab-tisāma* er 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub> begrüsst, wie die *Aj'ūbiyāt* des Rašīd Aiyūb, den *Dīwān* des Ilyā a. Mādī und die *Ḥikāyāt al-mahḡar* des 'Abdalmasiḥ Ḥaddād (136<sup>1</sup>/<sub>8</sub>). Er ist aber nicht etwa von ihnen abhängig. Als Sänger der Lebensfreude und eines tiefen Naturgefühls findet er durchaus eigene Töne in schalkhaften Trink- und Freundschaftsliedern, (73, 148), einem Jagdlied (112) und in einer Reihe von Frühlings- und Herbstliedern, wie *Ġā'a faṣlu'r-Rabī'* (105<sup>1</sup>/<sub>7</sub> in jubelnden freien Rhythmen in Vierzeilern mit kunstvoll verschlungenem Reim), und die *Rabī'īya* (140<sup>1</sup>/<sub>1</sub>) in kurzen Vierzeilern in freien Rhythmen, von denen drei unter sich reimen, während der Reim der 4. Zeile durch das ganze Gedicht durchgeführt wird. Zuweilen besingt der Dichter auch noch die Liebe, öfter aber klagt er schon über das herannahende Alter. Obwohl er in der neuen Welt schon ganz eingelebt ist, wie der Gruss an New York (61) bekundet, hat er die alte Heimat nicht vergessen (16, *Dikra 'l-waṭan* 177<sup>1</sup>/<sub>9</sub>). Um ihr Schicksal bangt er während des Krieges immer wieder aufs neue. An der Wende der Jahre 1914/5 (S. 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>) beklagt er zwar das Leid der ganzen Welt, sieht aber die Heimat von ihm am schwersten bedroht. Noch träumt er von der Befreiung durch die Entente, daher stellt er das tapfere Serbien der untätig leidenden Heimat gegenüber. Aber er kann doch die Hoffnung nicht aufgeben, dass auch für das arabische Volk einmal der Tag der Freiheit anbreche (27<sup>1</sup>/<sub>9</sub>), wenn es sich nur auf seine stolze Vergangenheit ernsthaft besinnen und sich in Einheit zusammenfinden möchte, statt seine Hoffnung immer wieder, bald auf England bald auf Frankreich, bald auf Uncle Sam zu setzen (65<sup>1</sup>/<sub>6</sub>). Das hindert ihn freilich nicht, auch dem amerikanischen Heere ein Kriegslied zu singen (22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>: „Grüsse die Krieger, die Truppen Uncle Sams sind die Falken, die Helden des Rechts"), und das englische Marschlied *The Song of Tipperary* sehr frei in Vierzeiler mit einem Radīf zu übertragen (180<sup>1</sup>/<sub>1</sub>).

Wie der Dichter in seinen Themen sich weit von den klassischen Mustern entfernt hat, so legt er auch besonderen Wert, wie schon gezeigt, auf den kunstvollen Ausbau seiner Formen. Neben der *Qaṣīda* bevorzugt er das *Muwašṣaḥ*, dem er durch mannigfach variierte Anwendung des Radīf (z.B. 35<sup>1</sup>/<sub>6</sub>) neue Möglichkeiten abgewinnt.

9. Weit reifer aber ist die Kunst des *Rašīd Aiyūb*, mit der er die abgeklärte Weisheit des herannahenden Alters in tönende Verse fasst.

Um 1875 zu Biskintā, onö. von Bairūt, geboren, begann er in jungen Jahren seine Studien in Frankreich, das ihn lange festhielt, und liess sich dann in Newyork nieder, wo er der *Rābiṭa al-qalamīya* beitrat. Sein erster *Dīwān al-Aiyūbiyāt* erschien dort o. J. Einen Teil dieser Gedichte nahm er dann in die *Aḡāni 'd-Derwīš*, New York, al-Maṭb. as-Sūriya al-Amīrkīya, o. J. (1928) auf, von denen andre schon in der *Maḡmū'at ar-Rābiṭa al-qal.* S. 65, 75, 97, 186, 212, 277, 290, 306, in *as-Sā'ih al-mumtās*, 1925, S. 42/4, 1927, 34/6 und bei Muḡyiddīn Riḡa, *Balāḡat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn* 267/74 gedruckt waren. Diesem 2. *Dīwān* hat Miḡā'il Nu'aima eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er den Dichter mit Recht als grossen Künstler feiert. Seine Ideale hat er selbst in einem Poem in freien Versen „der Dichter“ (86/9, bei Muḡyiddīn R. 269/71 mit einigen Varianten) dargelegt: „Nicht Metrum und Reim machen den Dichter, sondern ein Herz, das sich der Liebe zu opfern bereit ist, das in der Demut der Seelen Schönheit und Weisheit erkennt und alle Menschen mit gleicher brüderlicher Liebe umfängt“. Er malt sich selbst als Derwisch (93/5, bei M. R. 271/3), der nach langer Wanderung am Wege niedergesunken, doch nicht verzweifelt, sondern die Hoffnung „Leben meiner Seele, Leuchte meiner Gedanken, mein Alles“ anfleht, zu ihm zurückzukehren. Mag die Not ihn drücken, die Sehnsucht nach der entschwundenen Jugend ihn heimsuchen, so flüchtet er in sein Schloss (14/9), das Offenbarung und Phantasie in lichter Himmelshöhe aufgebaut, dessen gewiss, dass er, wenn das Herz einst einschlummert, dort seine Träume erfüllt sieht, indem es der Seele an ihrer ewigen Stätte in den Gärten des Jenseits begegnet. Aber neben dieser abgeklärten Altersweisheit klingen in seinen Liedern zuweilen noch die Töne einer leidenschaftlichen Jugend auf („Auch ich trug einst im Heer der Liebe ihre Fahnen, liebte die Nächte, wie sie auch immer kamen, trank euch den reinen Wein aus den Händen der Schenken zu“ usw. S. 25/5), vor allen aber ein lebhaftes Gefühl für die Schönheiten der Natur, das ihm oft schmerzliche Sehnsucht nach der fernen Heimat wachruft.

Wie seine Sprache fern aller Künstelei in reinem Wohllaut alle Möglichkeiten des Gefühlsausdrucks sich dienstbar macht, so ist auch seine Formkunst reich und mannigfaltig. Neben dem Freivers, den er mit besonderer Meisterschaft handhabt, bedient er sich gern aller Strophenformen, wagt auch einmal Neues, indem er die Form des Redīf umkehrt und jeden Vers seines *Dikrā' Lubnān* mit einem dreisilbigen Reimwort eröffnet (36/8).

S. Muḥyiddīn Riḍa in *al-Muqtataf*, 1929, 103/5 (dort auch 1928, 402 eine Probe aus den *Aḡānī*) und die eingehende Besprechung von Kampfmeier, MSOS, 1929, 179/93 mit Proben.

10. Nicht zugänglich waren mir die Dīwāne von *Wadī' Rašīd al-Ḥūrī*, *Nidā' al-ḡāb*, New York, von S. *Salāma*, eb. 1929 und des Colonel *Mas'ūd Samāḥa*, eb. 1938.

11. In *Brasilien* fand die arabische Dichtung später als in USA Eingang. Erst 1905 erschien als erster Dīwān zu S. Paolo *Tadkār al-muḥāḡir* von Qaiṣar Bek al-Ma'ūf, dem Herausgeber der *Ġarīdat al-Barāzīl* (s. S. 439, Sarkīs 1767). Es folgte eb. 1915 *al-Maṭb. al-Fannīya*, der Dīwān *al-Ġarbīyāt* des zu al-Ḥamrā' im Libanon geborenen Ilyās 'Al. Ṭu'ma al-Lubnānī, der 1913 die *Ġarīdat al-Ḥamrā'* gegründet hatte; der Dichter besingt im 21. Lebensjahre neben Liebe und Heimweh seine Reiseindrücke aus USA, Brasilien, Ägypten, Paris und Granada (Sarkīs 1240, Kairo<sup>3</sup> III, 264). Zu Rio de Janeiro o. J. erschien der Dīwān des *Adīb al-Ḥūrī aš-Šartūnī* (Ġāmi' I, 631), und in S. Paolo die *Rubā'iyāt* des *Ilyās Farḥāt* (eb. 659), den H. Kāmīl aš-Širafī in a. Šādīs *Aṭyāf ar-Rabī'* 122,<sub>9</sub> schon der modernen Schule zurechnet.

Ein Gedicht Qaiṣars an seinen Neffen Fauzī (No. 13) mit dessen Antwort druckt Kampfmeier, MSOS XXXI, 158/60 aus *al-Ātār* 1928, 419/22 ab.



12. Den Ruhm der brasilianischen Dichterschule begründete zuerst *Rašīd Salīm al-Ḥūrī*, der sich als Dichter *al-Qarawī* nannte.

Sein erster *Dīwān*, *ar-Rašīdīyāt*, erschien S. Paolo 1917, der zweite, *al-Qarawīyāt*, eb. 1922. Hatte sein erster *Dīwān* ihn noch in den Kunsteleien der alten Poesie befangen gezeigt, so entfaltete sich im zweiten seine Kunst schon zu voller Blüte. Auch er blieb der Heimat noch aufs engste verbunden. Das zeigen nicht nur die Gedichte, in denen er seiner Sehnsucht nach dem Libanon Ausdruck verleiht (s. *al-Mašriq*, XXV, 679), sondern auch sein leidenschaftlicher Kampfruf aus der Zeit der syrischen Erhebung i. J. 1925, *Dīwān al-ṭaura* 81/3. Nachdem er in *Ḥiḍn al-umm* eine der schönsten arab. Verserzählungen geschaffen hatte, kehrte er in *al-Aʿāšir*, S. Paolo, Maṭb. aš-Šarq o. J. (1933), wieder zur reinen Lyrik zurück. Auch in diese Sammlung nahm er noch mehrere Stücke auf, die schon in *al-Qarawīyāt* erschienen waren, so *Haḍayān aš-šāʿir* (46/7) *Hunā wahunāka* (66/9) und *Suqūṭ Urūšalīm waArīḥā* (108)<sup>1)</sup>, das er hier allerdings von mehr als 50 Versen auf 17 zusammengestrichen hat. Die Lebensweisheit, die er in *al-Qarawīyāt* vertrat, ist zwar reifer als in seinem ersten *Dīwān*, aber ihre Grundstimmung ist immer noch der Pessimismus, der ihn selbst das Rind in *Baina ʿl-baḡar wal-bašar* so trösten lässt: „Du klagst über den kalten, harten Winter, was soll ich erst sagen in der Gesellschaft der Menschen? Schlaf Du nur auf Schnee, das ist nicht schlimm, denn der Schnee ist doch kein fühlloses Herz. Wenn Regengüsse dich überfallen, wohl dir, denn die Regentropfen sind keine Tränen“. Zu dem allgemeinen Pessimismus kommt in seiner neusten Dichtung unter dem Einfluss der politischen Entwicklung des Orients noch ein religiöser Zwiespalt, der ihn die Lehren des Christentums verwerfen lässt: „Wenn Du das Unrecht aufheben willst, so schlage mit dem Schwert Muhammeds zu und meide Jesu. Liebet euch untereinander, haben wir dem Wolf gepredigt, und das hat keine Herde gerettet. . . Du zürntest über die Tauben, als sie verkauft wurden, warum nicht über dein Volk, das man verschachert? Willst Du nicht ein neues Evangelium offenbaren, das uns Stolz statt Demut lehrt? Schütze uns

1) Bezeichnenderweise hält Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl* 160, auch von diesem Gedicht nur einen Vers für unsterblich.

vor der Strafe des Joches (*nīr*), nicht von der des höllischen Feuers (*nār*), wenn du es vermagst" usw. (27/8). So kann er, der Christ, auch zum *ʿĪd al-fitr* der *Gamʿiya al-ḥairiya al-islāmīya* zu S. Paolo 1933 ein Lied dichten, in dem er am Schluss die Vereinigung aller Religionen empfiehlt: „Ich feiere dieses Fest als Dichter mit den Versen des grossen Propheten. Ich sehne mich aber nach einem Fest des Volkes, dessen Nacken von fremdem Joch befreit sind, nach einer Fahne, von *ʿĪsā* und *Aḥmed* gewebt, in deren Schatten *Āmina* und *Maria* sich treffen. Gebt mir ein Fest, das die Araber zu einem Volk macht, und opfert mich nach *Brahmas* Glauben. Diese Sekten haben unsre Einheit zerrissen und uns zwischen Zahn und Huf zerschmettert. So grüsse ich einen Unglauben, der uns vereint, und dann willkommen, Hölle!" (S. 111). Auch jetzt noch liegen ihm die Geschicke der Heimat am Herzen, daher singt er ein Lied zum Fest der „Unabhängigkeit" des Libanon (50/3), das ihm nur ein Hohn dünkt („Wehe dem stolzen Berge, der sein Haupt demütig vor der Macht der Sieger beugt... wehe Bairut, das den Leidenschaften des Siegers und der Schande seiner Töchter als Schauplatz dient" 52), stellt die Balfourdeclaration an den Pranger (72/84: „Wenn Du anständig wärest, Balfour, hättest Du nicht aus anderer Tasche Woltaten gespendet" 72,5) und wendet sich dabei gegen den hebräischen Dichter *Reʿūben*, der in einer palästinensischen Zeitung die Araber geschmäht hatte (80u). Nur einmal kommen noch persönliche Gefühle bei ihm zu Wort, in der *Ṣaiḥat al-ḡihād* (96), der Absage an eine englische Geliebte, *Maud*, deren Verwandte mit ihrem Dünkel ihr Verhältnis gelöst hatten („Die Liebe zu Dir ist mir verwehrt, solange in meinem Vaterland der Kampf fruchtbar hallt").

S. F. E. Bustanī, *al-Mašriq* XXV, 623, *Miḥāʾil Nuʿaima, al-Ġirbāl*, 155/60 (*al-Qarawīyāt*). Ein Gedicht *ar-Rabīʿ al-aḥīr* vom März 1932 in *al-Muqataʿaf* 80, 1932, 543/5.

13. Neben *al-Qarawī* verdankt Brasilien seine Stellung in der Literatur vor allen *Fauzī Maʿlūf*.

Als Sohn des *ʿĪsā Iskender al-Maʿlūf* s. S. 385) am 21.5.1899 zu Zahle geboren, genoss er in der Heimat, wo seine Familie seit Generationen sich hohen Ansehns erfreute, im Kreise seiner 4 Brüder und zweier Schwestern eine überaus glückliche Kindheit. Von früh auf von seinem Vater

in die arabische Literatur eingeführt, besuchte er 1909/13 das katholische Collège Oriental seiner Vaterstadt, das ihn auch mit den Klassikern der franz. Literatur vertraut machte. Während des Krieges arbeitete er für seinen Oheim Qaişar an dessen Getreidelieferungen für das türkische Heer zu Muraiğāt bei Zahle, wo er die Bekanntschaft von Felix Fāris (s. S. 362) machte. Nach dem Kriege ging er mit seinem Vater nach Damaskus und wurde dort Sekretär des Dekans der medizinischen Fakultät Dr. Riḍā Saʿīd. Da ihm die Heimat keine weiteren Aussichten bot, reiste er am 17.9.1921 nach Brasilien, wo sein Onkel Ğirğīs Maʿlūf mit seinen Brüdern ein grosses Seidenhaus zu S. Paolo betrieb. Er gründete für ihn eine Filiale in Rio de Janeiro, sammelte aber schon im Nov. 1922 seine Landsleute im *Muntadā az-Zahli*, um in ihrem Kreise seine literarischen Neigungen weiter zu pflegen. Aber schon am 7.1.1930 entriß ihn der Tod seiner erfolgreichen geschäftlichen Tätigkeit und der Dichtkunst, der er daneben immer treu geblieben war.

Schon in der alten Heimat hatte Fauzī von früher Jugend an sich als Dichter versucht, meist in noch unbedeutenden persönlichen Ergüssen, die nur seine Formgewandtheit bezeugen, teils in Äusserungen zu politischen Tagesfragen, die ihn nie besonders bewegt haben. Er schrieb auch ein par, nicht gedruckte Erzählungen und ein Drama *Ibn Ḥāmid Suqūṭ Ğarnāṭa*, dessen Stoff er dem vorher von ihm übersetzten Roman „Gonzalve de Cordoue“ von Florian entnahm; das Stück wurde zweimal in Zahle und nach dem Kriege auch in Damaskus und in Brasilien aufgeführt, aber nicht gedruckt. Lässt die psychologische Begründung der Charaktere auch noch viel zu wünschen übrig, so bewies doch der Erfolg, dass er die Bühnenwirksamkeit auf sein Publikum richtig eingeschätzt hatte. In Rio de Janeiro fand er zunächst wenig Musse. Die Reize seiner neuen Heimat besingt er in einem Gedicht *ʿAlā Şawāṭiʿ ar-Rio*; ein Muwaşşah *Bāqat az-zahr* dient ihm als Liebesbote, in *Amānī Muhāğir* verflucht er wie Raşīd al-Ḥūrī die Einheit des arabischen Volkes, dessen religiöse Zerrissenheit in der Diaspora besonders in Erscheinung tritt, in *Maqṭal as-Sirdār* nimmt er zu den politischen Geschicken Ägyptens Stellung, und er besingt den Tod al-Manfalūṭīs und S. al-Bustānīs. Seine schönste poetische Schöpfung löste das Erlebnis eines Fluges im Mai 1926 aus. Er hatte zunächst nur das Flugzeug selbst angesungen: „Himmelsvogel flieg im Winde — mit

mir dahin — über die Erde — Mit meinem Leibe fliege dorthin, wo meine Seele, — dass sie dort lebe — ohne Körper". Diesen Kern baute er dann als 4. Gesang in ein grosses Strophengedicht von 14 Gesängen (*Anāšid*) ein, das u. d. T. *Šā'ir fī l-aiyāra* in der Zeitung *al-Ġāliya*, dann selbständig S. Paolo 1926 (*Ġāmi'* II 136) erschien. U. d. T. '*Alā Bisāṭ ar-rīḥ*' bearbeitete er die ersten 11 Gesänge neu, während Krankheit und Tod ihn hinderten, an den Schluss die letzte Feile anzulegen. Diese Neubearbeitung erschien zuerst in *al-Ālīār* seines Vaters vom Okt. 1927, dann S. Paolo, Maṭb. al-Funūn, 1929 (Nachdruck in *al-Fawā'id*, Bairūt. 1932, No. 9/11) mit einer Vorrede seines Freundes, des für die arabische Kultur und eine Gemeinschaft der Mittelmeervölker schwärmenden spanischen Dichters Fr. Villaspesa, gest. 1936, der auch eine spanische Übers. „En la Alcatifa de los Vientos", o. O. u. J. folgen liess; ins Port. übertrug das Gedicht Venturelli Sobrinho „No Tapete do Vento", Rio de Janeiro o. J. Der erste Gesang führt den Dichter in den Aether, die ewige Heimat seiner Seele, deren Schönheit er im 2. preist. Im 3. stellt er ihr die Erdgebundenheit des Sklaven gegenüber. Auf den 4. Gesang an das Flugzeug folgt im 5. ein Zusammenstoss mit den Adlern, die der Dichter, beschwichtigt, weil er ja nur wie sie dem Erdenleid entrinnen wolle. Dies malt er im 6. Gesange aus (*Rams al-alam*: „Schau, wie er geht, in seinen Schritten zuckt der Schmerz, er hastet dahin, getrieben von der Sehnsucht nach dem Nichts"). Der 7. und 8. Gesang führen den Dichter zu den Sternen empor, mit denen er Zwiesprache pflegt. Im 9. Gesang tritt er ins Geisterreich ein; es empfängt ihn mit unfassbaren Tonfluten, die seine Dichtung in vollendeter Musikalität, aber ohne greifbare Gedankenfolge wiederspiegelt. Aus ihnen erhebt sich im 10. Gesang die Stimme eines einzelnen Geistes, um ganz in christlichem Sinne dem Menschengeschlecht seine Verderbtheit vorzuhalten; das führt ein anderer Geist im 11. Gesange weiter aus, er verdammt den Fortschritt, den der Mensch immer nur zum Schaden missbraucht, wie er das so lang ersehnte Flugzeug sofort zum Mordinstrument entwürdigt. Im 12. Gesang aber tritt die eigene Seele des Dichters den Anklägern gegenüber und stellt ihnen vor, dass er ja nur wider Willen auf Erden weile und das Kleid seiner Brüder trage. Im 13. Gesang erfreut sich der Dichter der Seligkeit des Umganges mit der eigenen Seele, und, wenn er im 14. auf die Erde

zurückkehren muss, so tröstet ihn seine Feder, die ihn als treue Gefährtin im Kampf für Recht und Wahrheit sein ganzes Leben begleitet hat. Das ganze Gedicht ist in *Ḥafīz* in Strophen mit wechselnden Reimen aufgebaut, deren beide ersten Verse mit selbständigem Binnenreim von je zwei Viersilblern mit dem Reim *abab* unterbrochen werden. Schon die erste Fassung des Gedichtes war von a. Šādī in *al-Muqtaṭaf* 75, 533/40 gewürdigt, die zweite wurde von Maḥmūd a. 'l-Wafā' eb. 78 (1931) 374/6, von Ṭāhā Ḥu. in *Ḍād* 131, *Wādī* vom 18.7. 1933 und F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIX, 1931, 557/8 begrüsst (s. auch Kampffmeyer, MSOS 1931 158/65)<sup>1)</sup>. Kritikern, die ihn seines Pessimismus wegen verurteilt hatten, antwortete er in einem zweiten Strophengedicht *Šu'lat al-ʿaḍāb*, in dem er aber in den Gesängen 4/6 den gleichen Reim durchgeführt hatte, vor dessen Vollendung ihn der Tod dahinraffte (Proben aus 1. *Lağz al-wuḡūd* und 2. *Fī Haikal ad-dikrā* bei Kampffmeyer, a. a. O. 161/2). Auch ihn bedrängt immer wieder das Rätsel des Daseins („Wie kamen wir auf diese Welt, woher? Nach welcher werden wir einst gelangen? Werden wir nach dem Ende auferweckt und auf welcher Erde?.. Wie soll ich mein Morgen enthüllen und mein Gestern begreifen, da ich nicht weiss, wie heut mein Tag vergeht. Wir lebten schon vor der Geburt, aber in Ahnen, die dahinstarben, wie wir dahingehn werden. Nach dem Ende werden wir in unsern Söhnen leben, in einer Gestalt, die wir einander weitergeben“). Aber er findet den Sinn des Lebens nicht, das jede Freude nur durch bittren Schmerz erkämpfen lässt. Hätte der Dichter sein Werk vollenden können, hätte er vielleicht noch eine tröstliche Antwort gefunden, die ihm sein Siechtum vorenthielt.

Auch zwei seiner Brüder sind als Dichter hervorgetreten. Šafīq, geb. 31. 3. 1905 zu Zaḥle (s. S. 364), der seit 1926 als Industrieller und Teilhaber seiner Bruder Fauzī und Iskender in Brasilien lebt, veröffentlichte *al-Ahlām Qaṣīda ḥayāliya iğtimā'iya muzaiyana bir-rusūm*, B. 1926 (*Ġāmi'*, II, 136 falsch als *Qīṣṣa* bezeichnet, s. RAAD, VI, 478/80), ein Gedicht *ʿAbqar* S. Paolo, Mağallat aš-Šarq, und *fī Ḥarā'ib Ba'labakk*

1) Charakteristische Weise hatte sein Vater ʿIsā Iskender in der Ztschr. *aḍ-Ḍād* vom Aug. 1926 ihn auf einen Vers von al-Ḥiğārī hingewiesen, mit dem er zusammengetroffen war, was ihn veranlasste, den Vers in der 2. Ausgabe abzuändern (Aoun 105).

in Apollo I, 170/1, *Ibn Nāyī* bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 157. Der andre Bruder Riyāḍ ist in Zahlē geblieben; er schrieb *al-Autār al-muqatta'āt* K. Maṭb. Elias. Schriften seines Verwandten Ġamīl Bek Ma'lūf sind S. 410 genannt.

*Martīya* von a. Šadī, *al-Muqataf* 76, 317, *Dikrā Fauzī al-Ma'lūf*, B. 1932 (mit vielen Gedichten und Prosastücken und kritischen Beiträgen aus der Feder Villaespesas und arabischer Dichter). Faiez J. Aoun, F. M. et son œuvre, Paris 1939 (mit reicher Bibliographie, in der nur Šafīq Ġabrīs Anzeige der *Dikrā*, RAAD XI, 774, fehlt).

14. Als Dichter trat auch Dr. Ġūrġī *Šuwāyā*, der Herausgeber der *Ġarīdat al-Iṣlāḥ* zu Buenos Aires, auf.

Sein *Dīwān Hams aš-šā'ir* erschien eb. 1929; er enthält nach seiner eigenen Angabe neben Gedichten, die aus persönlichen Erfahrungen erwachsen sind, auch andre, die ihm nur ihrer Form wegen der Erhaltung würdig schienen, obwohl sie nur Erinnerungen an unbedeutende Ereignisse festhalten. Al-Maġribī, RAAD IX, 767/8 hebt besonders ein Gedicht hervor, das an eine spanische Schrift von Elias Anṭūn zum Erweis, dass das Arabische die Mutter alle Sprachen sei, anknüpft <sup>1)</sup>).

15. Der jüngste der südamerikanischen Dichter ist *Elias Konsol* (Qunṣul), der 1931 in Buenos Aires vier *Dīwāne*, *as-Sihām*, *al-Aṣlāk aš-šā'i'a*, *Alambres de púa*, *al-'Abarāt al-multahiba*, *Lagrimas ardientes*, *'Alā Madbah al-waṭanīya*, *En el Altar de la Patria*, veröffentlichte.

Um 1901 zu Yabrūd im Libanon geboren, kam er in jungen Jahren nach Argentinien, wurde aber immer wieder von glühendem Heimweh nach der alten Heimat ergriffen (*'Ab.* 29). Daher singt er eb. 49/52 das Meer an, das ihm die Heimkehr versagt. Dieser Schmerz steigert sich noch durch eine unglückliche Liebe, und so verliert sich der Dichter manchmal in einen weltfremden Pessimismus. So klagt er in dem al-Qarawī gewidmeten Gedicht „Gott und

1) Zu Belem bei Rio de Janeiro erschien *al-Masātir*, *Dīwān aš-Šaiḥ Ḥannā Aṣ'ad Zaḥaryā* al-Lubnānī aš-šā'ir al-Belemī, 1929.

der Dichter" den Herrn selbst an: „Siehst Du nicht, Herr, wie Du ihm Unrecht getan, als Du mit Ätherhauch ihn schufest, aus Veilchenduft seinen Geist presstest, und ihm bei der Schöpfung den Zauber einbliesest? ... Wie oft rief er Dich in seiner Einsamkeit und klagte Dir, Du aber erhörtest sein Gebet nicht. Du kümmerstest Dich nicht um sein Schreien, sein Schrei aber erschütterte die Herzen und liess Tränen strömen" (56/7). Dem Gedächtnis Fauzīs und Ġabrān Ḥalīl Ġ.s widmet er (60/5) eindrucksvolle *Martiyas*. Überwiegt in *ʿAb.* noch die *Qaṣīda*, wenn er daneben auch verschiedene Strophenformen und 23/5 (*Ḥal taḍkurūn?*) eine Nachbildung des Sonetts versucht, so bietet er in *al-As.* nur Vierzeiler aus den Jahren 1928/9. Auch hier kommen die Schmerzen des Dichters noch öfter zu Wort, aber sie treten doch hinter seinen nationalen Gefühlen schon zurück. In No. 19 klagt er über die Versklavung seines Vaterlandes, in 32 über seine religiöse Zerrissenheit, die ihm in 45 das Bekenntnis abnötigt: „Fragst Du nach meiner Religion, ich bin Christ, Muslim, Buddhist und Jude". So höhnt er in 41 seine Landsleute, weil sie die westliche Zivilisation nur in Äusserlichkeiten nachahmen, ohne sich um ihre Grundlage, die Wissenschaft, zu kümmern, so erregt ihm auch der Stierkampf (43) nur Abscheu. Aber er weiss, dass nur der Kampf sein Volk emporführen kann, daher spottet er (31) des Kelloggschen Friedenspaktes. Den Vierzeilern folgt am Schluss ein Gegenstück (*Muʿāraḍa*) zu al-Qarawīs *Qaṣīda „Taṣbīḥāt al-ḥubb"* in Strophen aus je 5 Wāfirhalbversen, deren 4 erste unter sich reimen, während der 5. einen durch das ganze Gedicht durchgeführten Reim aufweist.

Ganz dem Vaterland und seinen Helden ist *ʿAlā Maḍb.* gewidmet, mit einer Vorrede von Mūsā Yū. ʿAzīma, dem Herausgeber der *al-Ġarīda as-Sūriya al-Lubnāniya* vom 21. 6. 1931. Als Motto stellt er die Mahnung an die Araber zur Einigkeit voran. Die von den Franzosen beliebte Teilung Syriens (19/20) erregt seine Empörung, und den Abgeordneten des Libanon schleudert er den Vorwurf des Verrats entgegen (26/8: „Tadelt nicht die „barmherzige Mutter", wie ihr sie nennt, sie sah ja, wie ihr selbst demütig in die Ketten liefet" usw.). Wieder klagt er über die Schranken der Religion, die seinem Volk die Einheit versperren („Wenn meine Religion die Befreiung meines Vaterlandes hindert, so verzichte ich auf meine Religion und meinen Glauben" 32u). Neben den gefallenen Freiheitskämpfern feiert er auch die Männer, auf

die er seine Hoffnung für die Zukunft des Landes setzt, wie Šakīb Arslān, den „Löwen von Lausanne“ (38.) in einer Qaṣida, die er am 31. I. 1930 im Theater Nilo vorgetragen hatte (31/41). Trotz seiner Jugend erfüllt ihn schon ein hohes Selbstbewusstsein: „Man verbreitet von mir, denn meine Feinde sind zahlreich, Gerüchte von Verbrechen, die ich begangen<sup>1)</sup>, aber ich bin nur wie die Nachtigall, wenn sie singt; so neigen sich mir die Menschen durch die Süsse meiner Melodien zu. In meinen Gedichten findet man Zauber, wenn ich auch nur ein Mond ohne Helfer am Horizont des Lebens bin. Yabrūd wird sich einst meiner Gedichte rühmen, denn ich errichte ihm mit meinen Gedichten den ruhmvollsten Bau“ (23/4) S. Šafīq Ġabrī in RAAD XII, 379.

## 2. Die Prosa

1. Die ältere Generation der syro-amerikanischen Journalisten, die meist schon im reiferen Alter in ihre neue Heimat eingewandert waren, brachten aus dieser schon einen fertigen Stil mit, den sie dann auch in ihren Versuchen auf dem Gebiet der Erzählung weiter verwandten. Nur der Roman *al-Qulūb al-muttaḥida fi'l-mamālik al-muttaḥida*, New York 1904, von S. Sarkīs hebt sich nach Kratschkovskys Urteil, (MO XXI, 197), obwohl er auch keinen besonderen literarischen Wert beanspruchen kann, dadurch ab, dass er seinen Stoff dem wirklichen Leben entnimmt.

2. Bezeichnenderweise trat im Kreise der amerikanischen Journalisten schon früh auch eine Frau hervor, 'Afīfa Karam, Tochter des Yū. b. Miḥā'il Šālīḥ Karam aus 'Amīšat im Libanon, die, um 1887 geb., seit 1908 in New York wirkte.

*Fatāt aš-šarq* II, 121/2. Ein Aufsatz *Al-Mar'a as-sūrīya al-muhāğira*, eb. 283/9; eine Essaysammlung *Badī'a wafī'ād* erschien New York o. J.

---

1) Des Reimes wegen verschränkt zu: *Arāğīfa min ġarrā'ihā bittu kal-ğānī*.



3. Neben Amīn ar-Raiḥānī (s. S. 399) verdankt das arabische Schrifttum in Amerika seinen Ruhm hauptsächlich den Werken des vielseitig begabten Künstlers *Ġabrān*<sup>1)</sup> *Ḥalil Ġabrān*.

Er war am 6.1. 1883 zu Bšerre im Wādī Qādisā des Libanon geboren und erhielt seine Schulbildung in Bairūt. 1895 kam er mit seiner Familie über Ägypten und Paris nach Boston, wo er einige Jahre verlebte, kehrte aber noch einmal auf 4 Jahre nach Bairūt zurück und trieb an der Madrasat al-ḥikma (s. S. 420) hauptsächlich arabische Studien. 1903 ging er mit seiner Mutter nach Boston zurück und schrieb dort seine ersten arabischen Bücher. 1908—12 lebte er in Paris als Schuler Rodins, der ihn hochschätzte und als den William Blake des 20. Jahrh.'s bezeichnete. Dann verlegte er seinen Wohnsitz nach New York und widmete sich als Vorsitzender der ar-Rābiṭa al-qalamīya literarischen Arbeiten und der Malerei; mehrere seiner Bilder wurden in Paris und auf amerikanischen Ausstellungen preisgekrönt. Er starb dort am 10. April 1931 und wurde in der Heimat beigesetzt.

Seine ersten schriftstellerischen Versuche waren Erzählungen, die er in den Bänden *ʿArāʾis al-murūğ* B. 1910 (mit einem Nachwort von Amīn Ġuraiyib), Maṭb. al-Hilāl o. J., 1341/1923 und *al-Arwāḥ al-mutamarrida*, Nachdruck Ḥalab, Maṭb. al-Maʿārif o. J., K. 1920, zusammenfasste. Eine grössere Novelle *al-Ağniya al-mutakassira*, in deren Heldin Salām Karāma er eine Jugendliebe verewigt, erschien selbstständig New York 1912, die Vorrede *Tadkārāt al-maut* auch in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* (42/3). Sie spielen noch in der alten Heimat des Dichters, sind aber aller Wirklichkeit entrückt und dienen ihm nur dazu, in einem glänzenden, von der alten Rhetorik freien Stil seine eigenen Ideen vorzutragen. So predigt er nicht nur die Ewigkeit der Liebe in *Ramād al-ağyāl wan-nār al-ḥālida*, der ersten Erzählung der *ʿAr. al-m.*, in der er die Liebe eines Astartepriesters aus Baalbek zu seiner im Herbst 116 v. Chr. aus der Welt geschiedenen Geliebten nach 2000 Jahren in einem arabischen Hirten auf den Ruinen der alten Stadt wieder erstehn lässt. Auch, wenn er die Szene in die Gegenwart verlegt, kommt es ihm nicht darauf an, Individuen oder auch nur glaubhafte

1) Auch Ġibrān und Ġubrān.

Typen aus dem Leben seiner Heimat zu gestalten. Selbst, wenn er in *Maḍḡa<sup>c</sup> al-ʿarūs* <sup>1)</sup>, No. 3 der *al-Arwāḥ al-m.* eine Geschichte von einer Unglückshochzeit aus dem Ende des 19. Jahrh.s in einem Dorfe des n. Libanons angeblich nach dem Bericht einer alten Frau erzählt, wird die Heldin trotz ihres tragischen Geschickes nicht zu einem Wesen von Fleisch und Blut, sondern nur zu einer Anklagerin gegen die Unfreiheit der Frau, so gut wie ihre städtische Schwester *Warda al-Hānī<sup>c</sup>* <sup>2)</sup>, die aus dem Hause eines reichen ungeliebten Mannes zu einem armen Geliebten entflieht, und *Martā al-Bānīya* <sup>3)</sup>, das Opfer eines gewissenlosen Verführers. Noch krasser tritt die Marionettenhaftigkeit seiner Figuren bei seinen beiden Kämpfen gegen die Herrschaft und Habgier des Klerus und der Mönche, *Yūḥannā al-Maḡnūn*, in *ʿAr. al-m.*, fī *ʿĀlam ar-ruʿyā* 48/58, *al-Badāʿi<sup>c</sup> waṭ-ṭarāʾif* 182/8 und *Ḥalīl al-Kāfir* in *al-Arwāḥ al-m.* in Erscheinung. Statt die Hintergründe ihres Konflikts mit der von dem Arm der weltlichen Machthaber geschützten Klerisei kennen zu lernen, wird der Leser durch endlose Tiraden der Helden abgespeist; dabei gestattet der Verf. ihm nicht einmal die Frage, ob ein libanesischer Dorfschaich einen Angeklagten so lange Reden, die eines sozialistischen Agitators würdig wären, hätte halten lassen. Die Sprache dieser Erzählungen ist aber schon frei von allen Fesseln der Tradition <sup>4)</sup>, voll des kühnen Gedankenschwungs, der seine späteren Werke auszeichnet, und mit Bildern überfüllt, die auch ihn wohl einmal zu seltsamen Vergleichen verführen <sup>5)</sup>.

1) Zuerst *Fatāt aš-šarq* II, 232/40, wiederholt in *Mamlakat al-ḥayūl*.

2) Wieder abgedruckt in *Fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 26/47.

3) Wieder abgedruckt in *Fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 144/9.

4) Sie hält zwar grundsätzlich den Wortschatz der Klassik fest, gibt aber doch schon einigen Dialektwörtern Raum, wie dem öfter begegnenden *liḥāt* „Seufzer“ zu *liḥ, baḥḥala* („die Arme) kreuzen“, *ʿArāʾis* 58,8 *kardasa* „aufhäufen“, *Damʿa wabt.* 186,9, *muṣaqlab* „unordentlich“, *ʿAwāṣif* 135,6 *ḡāniḥ* „Flügel“ eb. 140,10, *muraššaḥ* „erkaltet“ eb. 188,9, u. a. Ob er die vulg. Form *tasāʾaḥ*, „umfasst ihn“ *ʿAwāṣif* 55,4 (Grundr. I, 598m) selbst geschrieben, bleibt dahingestellt.

5) Wie: „die Düfte von Myrrhen und Weihrauch stiegen auf und hüllten das Bild der Göttin in einen zarten Schleier gleich dem der Wünsche, der das menschliche Herz umgibt“ 4,5, oder: „Sie sass an einer Quelle, die sich von den Fesseln der Erde befreit, wie die Gedanken von der Phantasie des Dichters“ 26,1, der *ʿArāʾis al-murūḡ*.

Aber schon in dieser seiner ersten Periode<sup>1)</sup> muss ihm klar geworden sein, dass sein Feld nicht die gestaltende Erzählung, sondern der lyrische Erguss war. Zwar hat er ausser den genannten Sammlungen damals noch eine Reihe von Erzählungen geschrieben, die später auch in Buchform wieder auftauchten. Aber sie dienen ihm nur noch als Form für eine symbolhafte Ausdeutung der Gedankenwelt, die ihn auf der Scheide zweier Kulturen bedrangt, der Heimat, der er entwachsen, und des Westens, dessen Zwiespältigkeit ihn nicht befriedigt. So ergibt er sich zeitweise einem Pessimismus, den er noch viel schärfer ausspricht als seine Zeitgenossen, auch als Rihānī, Am ergreifendsten erscheint er in der Skizze *Ḥaffār al-qubūr, al-ʿAwāsif*<sup>2</sup> 5/14, *al-Badāʿi waṭ-ṭarāʿif* 131/5. Hier sieht er sich inmitten einer morschen und zerfallenden Welt, der gegenüber er nur noch die eine Pflicht anerkennt, ihre Trümmer auszuräumen. Daran knüpft die *Ṣafḥa maṭwiya min dafātir Ḥaffār al-qubūr in fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 20/2 an. Eine Sammlung seiner Skizzen aus dieser Zeit veranstaltete, als er sich ihr, wie die Vorrede bekennt, bereits entwachsen fühlte, die Maṭb. al-Atlantik u. d. T. *Damʿa wabtisāma*, mit einem Vorwort von Nasīb ʿArīda, New York 1914. Auch hier erscheinen noch einige Erzählungen. Nur noch einmal, in *Ruġūʿ al-ḥabīb*, 192/200 verlegt er die Szene in den Libanon des 18. Jahrh.'s<sup>2)</sup>, aber obwohl er in ihr den epischen Ton noch am besten trifft, ist ihm diese Heimkehr des toten Kriegers doch nur ein Symbol für die Allmacht der Liebe. Die anderen Erzählungen sind Zeit und Ort ganz entrückt und unterscheiden sich nur in der äusseren Form von den Skizzen, die seine noch gärende Gedankenwelt gebiert. An seinem Geburtstag, den er 1908 in Paris erlebt (162/72)<sup>3)</sup> wirft er in hoffnungsloser Verzweiflung einen Rückblick auf sein 25-jähriges Leben, während man erwartete, dass er sich damals unter den Augen seines Lehrers Rodin, der ihn als Künstler hochschätzte, hätte glücklich fühlen müssen. Aber auch, nachdem er mit der Vergangenheit gebrochen (*Madīnat al-mādī*, 123/4), sieht er vor sich (*Nagra ʾila ʾl-āl*, 100/3) nur das unerreichbare Idealbild einer Zukunft, in der die Menschheit, allen Nöten

1) Der wohl auch ein mir unbekannt gebliebenes Buch über Musik und mehrere Skizzen in der *Maḡallat al-Funūn*, wie *Lailā al-ʿArūs* angehören.

2) Wieder abgedruckt in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 5/9 und *Munāḡāt al-arwāḥ* 1ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿi waṭ-ṭarāʿif* 26/30.

und Begierden enthoben, sich dem Reiche der Schönheit beugt. Ihrem Dienst möchte er seine Genossen im Apoll (*Šu'arā' al-mahğar* 94/6) verpflichten, während er ihnen jetzt noch vorhalten muss, dass sie im Reich der Materie verfangen sind. Viele dieser Skizzen, von denen er einige gradezu als *Munāğğāt* bezeichnet, sind ganz lyrisch gehalten und unterscheiden sich kaum von dem vorletzten als *Agām* bezeichneten Abschnitt, in dem er die Wogen, den Regen, die Schönheit, das Glück, die Blume und endlich den Menschen singen lässt, wie er selbst 187/92 den Wind ansingt. In *Šaut aš-šā'ir* am Schluss bekennt er wohl seine Sehnsucht nach seiner schönen Heimat und ihren unglücklichen Bewohnern, fühlt sich aber gleich wieder abgestossen, wenn er an die unter ihnen noch herrschende soziale Ungerechtigkeit denkt, und wendet sich dem Menschheitsgedanken zu, der als göttlicher Geist auf Erden wandelt, aber noch unerkannt und verspottet. So nimmt er auch am Schicksal seines Landes nur wie ein unbeteiligter Zuschauer teil; seine Verkettung mit dem Ägyptens malt er in einer Liebeszene zwischen einer Hūrī vom Nil und dem von Serafim umgebenen Berggott des Libanon (*al-Liqā'* 125/8). Auch sonst liebt er es, die Mythologie des orientalischen wie des klassischen Altertums heraufzubeschwören<sup>1)</sup>, wie er 216 auch Helena und Kleopatra zitiert. Wenn er auch einmal ein Motto dem Qor'ān entnimmt, so treten doch biblische Anklänge weit häufiger vor seine Seele. Aber auch an indische Gedanken knüpft er gerne an. Dass er in der angelsächsischen Welt lebt, zeigt er nur einmal, wenn er 38/40 statt J. Keats' selbstgewählter Grabinschrift „Hier ruht der Leib eines, der seinen Namen ins Wasser schrieb“ vorschlägt: „der seinen Namen mit Flammen-schrift an das Firmament schrieb“.

Eine weitere Reihe von Skizzen veröffentlichte er als *al-ʿAwāšif*, 2. Dr. K. 1923, Maṭb. al-Hilāl. Sie wird eröffnet von der schon genannten Erzählung *Haḡğūr al-qubūr*. Wie er in *ʿArā'is al-murūğ* ein Liebespaar aus dem heidnischen Baalbakk unter den Arabern auf seinen Ruinen wiedererstehen liess, so feiert er Ḥalil Maṭrān in *aš-Šā'ir al-Ba'labakkī* (204/13)<sup>2)</sup> als den wiedererwachten Hofdichter

1) Neben Ba'lim als Sg. *ʿAwāšif* 189,13 erscheinen 190,3 auch Ahriman und Siva (Çiva).

2) Zuerst in der *Mağallat Sarkīs* zu Kairo vom 13. 4. 1913 für eine Feier zu Ehren des Dichters in der ägypt. Universität, wieder abgedruckt in *al-Badā'ī' waṭ-ṭarā'if* 37/41, fī *ʿĀlam ar-ru'yū* 106/13.

eines Fürsten der Stadt, in der 112 v. Chr. ein indischer Weiser die Lehre von der Seelenwanderung vorgetragen hatte. In epischer Wucht ist die Geschichte *aš-Šaiṣān* (159/80)<sup>1)</sup> aufgebaut, die zugleich seinem Hass gegen den Klerus den glühendsten Ausdruck verleiht. Ein Priester findet am Wege einen schwer Verwundeten; als er sich auf dessen Flehn endlich dazu entschliesst, sich um ihn zu kümmern, erfährt er, dass es der Teufel ist, der einigen Engeln in die Hände gefallen und übel von ihnen zugerichtet ist; da der Priester nun erst recht sich von ihm abwendet, stellt er ihm vor, dass sein Beruf ohne den Teufel überhaupt sinnlos sei, dass sie beide nur Hand in Hand arbeiten und gedeihn könnten. Was er unter wahrer Religiosität versteht, zeigt er dagegen in einer Charfreitagbetrachtung „Jesus am Kreuz“ (25/30). Daneben steht einmal die anspruchslose Geschichte einer unglücklichen Liebe (*as-Samm fi 'd-dasm* 214/22)<sup>2)</sup>. In *as-Sarḡin al-mufaḍḍaḍ* (86/95) schildert er mit ein paar kecken Pinselstrichen einige Typen aus der faulen Oberschicht der Bairüter Gesellschaft; ihnen stellt er in Hogarth' Manier in *Falsafat al-manṭiq au Ma'rifat ad-dāt* (130/4) das Portrait eines selbstzufriedenen Philisters zur Seite. In der dramatischen Skizze *aš-Ṣalbān* (181/203)<sup>3)</sup> verteidigt er die Freiheit des Künstlers gegen die Ansprüche einer snobistischen Oberschicht. Die durch den Krieg heraufgeführte Hungersnot in Syrien, die Amīn ar-Raiḥānī zu tätiger Hilfe anregte (s. S. 405), entlockt ihm nur bewegliche Klagen (*Fī Zālām al-lail*, 97/100). Sein Pessimismus tritt am schärfsten in der Erzählung *al-ʿĀṣifa* (136/58)<sup>4)</sup> hervor, deren Held sich als Einsiedler in ein verlassenes Kloster zurückgezogen hat, um nicht immer wieder die Torheit und Ungerechtigkeit der Welt sehn zu müssen, während ihn selbst das Schicksal in ferne Länder geführt hat, wo ein solches Mönchsleben Wahnsinn wäre. Gegen die Kritiker, die in seinen bisherigen Schriften, insbesondere in *al-Aḡniya al-mutakassira*, nur Angriffe gegen die Heiligkeit der Ehe erblicken wollten und seinen Pessimismus verurteilten, wendet er sich in *al-Muḥaddirāt wal-*

1) *Fī ʿĀlam ar-ru'yā* 124/43, *Munāḡāt al-arwāḥ* 141ff.

2) *Al-Badāʿif waṭ-ṭarāʿif* 81/4, *Mun. al-arwāḥ* 146ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿif waṭ-ṭarāʿif* 171/81.

4) *Al-Badāʿif waṭ-ṭarāʿif* 136/42.

*mabāḍiʿ* (75/85)<sup>1)</sup>; gegen die Schäden, unter denen der Orient leide, könnten Opiate, wie die Gründung einer *Gamʿiyya iṣlāḥiyya* nicht helfen, sondern nur das scharfe Messer des Chirurgen, wie er es führe (s. Miḥāʿil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 217/41).

Die Gedanken, die er bisher in epischer Form, wenn auch immer mit sehr starkem lyrischen Einschlag vertreten hatte, trug er am Schluss dieser seiner ersten Periode noch einmal in metrischer Form vor in *al-Mawākib naṣarāt šāʿir wamuṣauwir fi 'l-aiyām wal-layālī* (mit Vorrede von Naṣīb ʿArīḍa, herausg. von Niqōlā ʿArīḍa, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf, 2. Dr. 1923<sup>2)</sup>). Es ist ein grosses Gedicht in Strophen mit wechselnden Reimen, in denen zuerst eine Stimme in bedächtigen Baṣīṭversen Ergebnisse einer skeptisch-pessimistischen Lebensauffassung vorträgt, denen dann in leichtbeschwingten Ḥafīfversen ein lebensbejahender Optimismus antwortet, um regelmässig in zwei Versen mit gleichlautendem Anfang zuzuschliessen, wie: „Das Ziel des Geistes ist im Geist verborgen; kein äusseres Zeichen und kein Bild kann es enthüllen. Der Eine sagt: Wenn die Geister den Gipfel der Vollkommenheit erreicht haben, schwinden sie dahin, und die Geschichte ist zu Ende<sup>3)</sup>, als ob es Früchte wären, die der Baum, wenn sie reif geworden, und eines Tages der Wind vorbeikommt, abwirft. Der Andre sagt: Wenn die Körper schlafen, bleibt im Geist kein Schlummer und kein Wachen, wie ein Spiegelbild im Wasser, wenn es trübe wird, spurlos verschwindet. Alle gehn irre. Die Atome leben nicht im Leibe und gehn in den Geistern nicht zugrunde. So oft ein Nordwind den Saum einer denkenden Seele zusammenwirft, kommt der Ostwind und entfaltet ihn wieder. — Ich fand im Walde keinen Unterschied zwischen Seele und Leib. Die Luft ist bewegtes, die Feuchtigkeit stehendes Wasser. Im Dufthauch regen sich die Blumen, im Glanz sind sie erstarrt. Auch die Schattenbilder der Pappeln sind Pappeln, die nur entschlummert, weil sie die Nacht gekommen glaubten. — Reich mir die Flöte und singe, denn der Gesang ist Leib

1) *Al-Badāʿiʿ waṭ-ṭarāʾif* 101/6, *Munāḡāt al-arwāḥ* No. 4.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* und bei M. M. ʿAbdalmagīd, *al-Kawākib wal-Mawākib waḍ-Durar*, *al-Manfaʿūnī*, *Waliʿdīn Yegen* Ḡ. H. Ḡ. K. Maṭb. ʿAṭīya o. J. 51/64.

3) Diese für unser Gefühl abgegriffene Wendung wird im arab. *wantaha 'l-ḥabar* nicht so empfunden.

und Seele. Der Ton der Flöte überdauert Abend- und Morgentrunken" (S. 26/7).

Ob man mit dem Verf. der Vorrede hier die Stimmen eines alten und eines jungen Mannes heraushört oder nur den Stimmungswchsel in der Seele des Dichters, mit Maïy, *aṣ-Ṣaḥāʾif*, 71/87 aus dem *Hilāl* vom Juli 1919, so bleibt doch nicht zu verkennen, dass er schon im Begriff ist, sich von den bisher allein verfolgten Pfaden zu lösen; der Sinn des Lebens kann ihm nicht mehr wie bisher nur in der Ablehnung des Lebens und der Auflehnung gegen seine Gesetze liegen, er ist schon auf dem Wege, der ihn zur Erkenntnis einer höheren Ordnung führen muss. Den Band schmücken symbolische Zeichnungen, die seine Gedanken nicht etwa illustrieren, sondern nur in einer andern Kunstform wieder spiegeln.

Maḥmūd ʿAqqād wird ihm wohl nicht gerecht, wenn er sich in *al-Aḥālī* vom Mai 1919 (*al-Fuṣūl* 45/9) durch ihn an ʿO. Ḥaiyām erinnert fühlt und seine Sprache bekrittelt; *al-Mašriq* XXII, 75 konnte das Buch nur verdammen.

Aber er muss wohl selbst eingesehn haben, dass seine bisherigen Schriften ihre Wirkung auf seine Landsleute verfehlt hatten, soviel Anerkennung auch die Schönheit seiner Sprache gefunden hatte. In *The Madman*, New York 1919, und *The Forerunner*, eb. 1920, arab. Übers. *al-Mağnūn*, von al-Aršimandrit Anṭūniyūs Bašīr, 2. Dr. K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, *as-Sābiq* von dem eb. Maṭb. al-Hilāl (Ġāmiʿ) I, 378 entwickelte er seine Ideen in englischer Sprache und in einem neuen Stil. Er verzichtet jetzt ganz auf Erzählung, und Skizze und kleidet seine Gedanken nur noch in die Form der Allegorie in Freiversen und der Fabel. Das erste Buch kennzeichnet er durch das Motto: „Man hält mich für verrückt, weil ich meine Tage nicht für ihr Geld verkaufe, und ich halte sie für verrückt, weil sie meinen, dass meine Tage für Geld verkäuflich wären" (*Ramal waZubad* 56,5). In dieser seiner Verücktheit findet er die Freiheit seiner Einsamkeit und die Rettung vor den Menschen, die sein Wesen vergeblich zu begreifen suchen. Noch einmal begegnet ihm der Totengräber aus seinen Jugendschriften (S. 47), und auch er muss feststellen, dass er ausserhalb der menschlichen Gemeinschaft steht, da er nicht wie sie unter Tränen, sondern lachend seine Toten, d.h. die abgestorbenen Seiten seines Wesens begräbt. So geisselt er die menschliche Torheit in den beiden Weisen (79), dem Gläubigen

und dem Ketzler, die sich solange bekämpfen, bis sie ihren Standpunkt unter einander wechseln, und den beiden Einsiedlern (22/4), von denen der Ältere den Streit nur um des Streites willen sucht. Er liebt es aber auch, menschliche Schwäche an der Tierwelt aufzuzeigen, am Fuchs, den beiden Gefangenen, dem Staar und dem Löwen im Käfig, und den drei Ameisen auf der Nase des schlafenden Menschen. Eine seiner Allegorien die neue Lust" (2) hat a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1213 als Muster pointierter Formgebung gewürdigt.

In the Forerunner (*as-Sābiq*)<sup>1)</sup> bevorzugt Ğ. Ĥ. Ğ. die Fabel vor der Allegorie in freien Versen. Aber unter diesen finden sich einige Perlen, wie die das Buch eröffnende, die ihm den Titel gegeben hat. Hier stellt sich der Dichter als den Fackelträger einer endlosen Entwicklungskette vor, die die Menschheit als ewige Nutzniesserin der Vergangenheit zur Höhe emporführt. An Schönheit der Sprache wetteifern mit ihr „der Sterbende und der Weih“, der zu Häupten des Mannes im Todeskampf kreist, um sich auf seine Leiche zu stürzen, während dieser ihn anruft, da er dem Schicksal nicht mehr enttrinnen kann. „Aus den tiefsten Tiefen meines Herzens“ predigt der Dichter die neue tröstliche Lebensauffassung, die ihn noch in „seiner Niederlage seinen Sieg“ erkennen lässt. In einer Fabel von dem Lamm und seiner Mutter, die es anweist zu Gott um Frieden für die beiden über ihnen um die Beute kämpfenden Adler zu beten, versinnbildlicht er „den Krieg und die kleinen Völker“, zu deren Schutz angeblich die Grossmächte unter einander kämpften, anschaulicher als es eine lange Abhandlung vermocht hätte. Die „vier Frösche“, die auf einem Holz in Wasser schwimmen, und über die Ursache ihrer Bewegung streiten, bis drei von ihnen den vierten, da er ihre Meinungen in einer höheren Formel zusammenfassen will, ins Wasser werfen, verkörpern den ewigen Kampf der Menschen gegen geistige Führer, die ihnen eine bessere Einsicht bringen wollen, und die Fabel vom weissen Blatt das, um seine Reinheit nicht zu verlieren, leer bleiben will, die Torheit, die auf Erkenntnis verzichtet. „Der Gelehrte und der Dichter“<sup>2)</sup> erscheinen als eine Schlange, die sich an den Schätzen im Innern der Erde erfreut, und als Vogel (*Ḥassūn*) in der Luft, den jene zu

1) Abdruck der Vorrede in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 13.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 10.



sich herabziehen möchte, während dieser im Reiche des Geistes die Schönheit des Himmels und die Weite des Horizontes preist. Mag auch in den arab. Übersetzungen der beiden Werke manche sprachliche Feinheit der englischen Originale verloren gegangen sein, so haben sie doch ihre eigentliche Bestimmung erst in dieser Form erfüllen können, da sie der angelsächsischen Welt wohl nichts zu bieten hatten (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Girbāl* 168/75).

Aus seinen bis dahin erschienen Schriften sammelte Yū. Tūmā al-Bustānī 1923 eine Auswahl u. d. T. *al-Badā'i' wa-ṭarā'if, maqālāt wamanṣūmāt ḥadīṭa warusūm ḥayāliya*, liĠ. Ḥ. Ġ. K. Maṭb. Yū. Kauwī. Wie schon *al-Maġnūn* ein par symbolische Zeichnungen aus seiner Feder gebracht hatte, so lernen wir hier seine Zeichenkunst an einer Reihe von Idealportraits arabischer Dichter, wie al-Mutanabbī, as-Ḥansā', a. 'l-<sup>c</sup>Alā' al-Ma<sup>c</sup>arrī, Dik al-ġinn, al-Mu<sup>c</sup>tamid, 'O. b. al-Fāriḍ und Philosophen wie b. Ḥaldūn, b. Sīnā und al-Ġazzālī kennen<sup>1)</sup>. Ausser den bereits bekannten, z. T. schon oben genannten Stücken finden sich in dieser Sammlung noch einige, bis dahin nur in Zeitschriften zugängliche Aufsätze, wie *Lakum Lubnānukum walī Lubnānī* (62/7), *ana fī 'ālam ar-ru'yā* (65/72), in dem er mit dem Materialismus und der Oberflächlichkeit seiner Landsleute scharf abrechnet und ihnen sein eigenes Idealbild seines Vaterlandes gegenüberstellt, das sein Zeichenstift zugleich in dem Bilde seiner Mutter darstellt. Ihr starres Festhalten an ihren Sitten auch in fremder Umgebung verspottet er in *al-Istīqlāl wa-ṭarḥūš* (70/1). Hier versucht er auch zum erstenmal, einige Wortführer der islāmischen Kultur, b. Sīnā, dessen *Qaṣīdat an-naḥs* er am meisten bewundert, al-Ġazzālī (115/8) und 'O. b. al-Fāriḍ (129) zu würdigen, aber er versagt auch Ġ. Zaidān nicht seine Anerkennung. In *Mustaqbal al-luġa al-<sup>c</sup>Arabīya* (121/8)<sup>2)</sup> weist er mit Recht darauf hin, dass das Arabische nur dann als Weltsprache sich behaupten könne, wenn seine Schriftsteller der Welt wirklich etwas zu sagen hätten; für die Volkssprache müsse aber erst ein grosser Dichter wie Dante erstehn, der ihr die Tore der Literatur

1) Andie Federzeichnungen von ihm, deren 20 schon in einem Sonderheft, New York 1919 erschienen waren, brachte *al-Muqtaṭaf* 78 (1930) Heft 5.

2) Angeregt durch eine Rundfrage des *Ḥilāl*, wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* No. 64.

eröffne, bis dahin könne es aber die Schriftsprache nur fördern, wenn sie in lebendigem Zusammenhang mit der Volkssprache bleibe und es nicht verschmähe, sich an ihren Wortschatz zu bereichern, wie er selbst es getan hat (s. o. S. 458,4). Aus der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* ist hier noch die dramatische Skizze *Iram dāt al-ʿimād* (189/20) abgedruckt, (s. *al-Mašriq* XXX, 651 ff.). Ein christlicher Dichter aus Bairūt und ein persischer Derwisch treffen 1883 in einem Wäldchen beim Dorfe al-Hermel mit der Einsiedlerin ʿĀmina al-ʿAlawīya zusammen, die einst auf der Pilgerfahrt mit ihrem Vater im Rubʿ al-ḥālī die sagenhafte Stadt der südarabischen Könige entdeckt hat und nun, nach ihren Wundern befragt, den beiden die Stadt als Sinnbild des gotterfüllten Weltalls deutet, in dem aufzugehen der Mystiker streben müsse. Am Schluss werden auch einige Gedichte in der strengeren Formen der Qaṣida und des Muwašṣaḥ, die er sonst meist dem Freivers geopfert hatte, mitgeteilt. In einem Anhang deutet Miḥāʾil Nuʿaima eine symbolische Zeichnung von ihm in einem Muwašṣaḥ: „*Lau tudrik al-aṣwāk sirr al-wurūd*“. Dass die Weltanschauung, der seine Kunst diene, den Jesuiten in Bairūt höchst gefährlich erschien, zeigen die äusserst gehässigen Kritiken dieser Sammlung in *al-Mašriq* XXI, 487/92, 910/9, XXX, 658/60.

Eine weitere Auswahl von Skizzen, die meist schon in den eben genannten Sammlungen erschienen waren, insbesondere aber von Aphorismen aus seinen früheren Werken, legte der Übersetzer seiner englischen Schriften, der Archimandrit Antonius Bašir u. d. T. *Kalimāt Ğ. Ḥ. Ğ.* im Verlage des Yū. Tumā al-Bustāni, K. al-Maṭb. al-ʿArabīya, o. J. vor. Hier ist der Skizze „Jesus am Kreuz“ (s. S. 461) eine weitere „Jesus als Kind“ (118) vorangestellt; es sind Keimzellen eines späteren Werkes. Die Aphorismen zeigen besonders charakteristisch, dass sein Publikum an seinen Werken nicht sowohl eine geschlossene Komposition als einzelne Gedankenblitze schätzte, sowie die alten Kritiker den Wert einer Qaṣida nur nach einzelnen Versen beurteilten.

Eine sehr willkürlich zusammengewürfelte Auswahl aus seinen Schriften gab M. M. ʿAbdalmagīd u. d. T. *Fī ʿĀlam ar-ruʾyā*, K. Maṭb. M. ʿAṭīya ʿA. o. J. Ausser den aus den früheren Sammlungen bekannten Erzählungen findet sich hier nur noch die Skizze *al-Malik as-saḡīn*, eine Apostrophe vor dem Löwenkäfig im Newyorker Zoologischen Garten, (S. 100/3), deren Quelle nicht angegeben ist. Noch eine

Auswahl u. d. T. *Fī 'Ālam al-adab, al-Kitāba waš-šī'r, maqālāt fi'l-'ilm wal-adab wal-falsafa wal-iğtimā'* gab M. M. Zakīaddīn, K. Maṭb. al-Maḥrūsa 1924 heraus.

Schon in seinen bisherigen Schriften hatte Ġ. H. Ġ. oft genug religiöse Fragen berührt und nach einer Antwort abseits von den Wegen der kirchlichen Dogmatik gesucht. Auf der Höhe seines Schaffens nahm er diese Fragen wieder auf und beantwortete sie im Sept. 1923 im dem engl. Buche *The Prophet*, das bis 1926 10 Auflagen erlebte und in 10 europäische Sprachen, sowie ins Hindustānī und ins Japanische übersetzt wurde. Ein arabische Übersetzung besorgte wieder der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *an-Nabī*, K., Yū. Tūmā al-Bustānī 1926 (mit einem Vortrag des Rabbiners Frankel in Detroit als Nachwort). Ġ. erzählt von einem Propheten Muṣṭafā, der 12 Jahre im Lande Orflīs (Orplid) gelebt und sich die Achtung und Liebe seiner Bewohner erworben hatte. Als er sein Schiff erwartet, das ihn in seine Heimat zurückfahren soll, drängt sich das Volk um ihn, um Abschied zu nehmen. Auf Bitten Einzelner entwickelt er vor ihnen noch einmal seine Lehre, indem er auf ihre besonderen Anliegen eingeht. So predigt er in kurzen, feingeschliffenen Sätzen über die Liebe, über Ehe und Kinder, aber auch über Woltatigkeit, Essen und Trinken, Arbeit, Freud und Leid und alle andern Seiten des menschlichen Lebens bis zum Tode. Es ist ein tiefreligiöses Buch. Als ein Priester an den Propheten mit der Bitte, nun auch über die Religion zu reden, herantritt, antwortet er (93) „Habe ich denn heute von etwas anderm gesprochen als von der Religion? Sind nicht alle Werke und Betrachtungen im Leben Religion? Ist auch nicht sonst alles im Leben Religion? Staunen und Wunder entspringen immer wieder den Strömen der Seele, auch wenn die Hände ein Bild aus Stein hauen oder den Webstuhl lenken. Wer vermag zwischen seinem Glauben und seinem Wirken zu scheiden, zwischen seinem Bekenntnis und seinem Beruf? Wer kann die Stunden seines Lebens vor seinen Augen ausbreiten und sagen: Diese gehört Gott, jene mir, diese meiner Seele, jene meinem Leib? Denn alle Stunden des Lebens sind Flügel, die im All von Wesen zu Wesen schweben. Wer seine Tugend als das schönste Gewand ansieht, das er anlegt, der verdient nackt unter den Menschen zu gehn, denn Wind und Sonne werden seine Haut nicht zerreißen. Jeder, der seinen Wandel und sein Wirken an die Fesseln der Philosophie und der Tradition

bindet, hält den singenden Vogel seiner Seele in einem eisernen Käfig gefangen; denn das Lied der Freiheit kann nur zwischen Wolken und Zweigen ertönen. Jeder, der den Gottesdienst für ein Fenster hält, das er öffnen und schliessen kann, der ist noch nicht in den Tempel seiner Seele gekommen, dessen Fenster von einem Morgen zu andern offenstehn". Der Prophet schliesst seine Abschiedsrede mit dem Spruch (Joh. 16. 16): „Über ein Kleines, so werdet Ihr mich nicht sehn und aber über ein Kleines, so werdet Ihr mich wiedersehn" mit dem Zusatz "weil ein andres Weib mich wieder gebären wird". Die Jesuiten in Bairūt konnten ein solches Werk natürlich nur ablehnen (*al-Mašriq* XXIV, 633, 680ff), wie sie schon hervor seine *al-Mawākib* verdammt hatten (eb. XXII, 75), während a. Šadī es in *al-Ašī'a*, 132 höchsten Lobes würdigt.

Als dieser wiedergeborene Prophet trat Ğ. Ḥ. Ğ. in dem engl. Werkchen „Sands and Foams" auf, das wieder A. Bašīr als *Ramal wasubad*, K. bei Y. T. Bustānī, al-Maṭb. ar-Raḥmānīya 1927, ins Arab. übertrug. Das gleichfalls mit einer Reihe symbolischer Zeichnungen geschmückte Buch eröffnet ein „Gesang der Sāqiya", der auch im Facsimile der Hds. des Dichters wiedergegeben wird<sup>1)</sup>, in von je zwei Ramalstrophen umrahmten Freiversen, die Fragen nach dem Sinn des Lebens und Sterbens beantworten. Der Dichter wandelt am Meeresufer und findet am Strande Symbole für seine Gedankenwelt, die er in feingeschliffene Aphorismen prägt. Obwohl er sich auch jetzt noch zum Agnosticismus bekennt („Ich kenne die absolute Wahrheit nicht, aber ich beuge mich demütig vor meiner Unwissenheit, denn sie ist mein Stolz und mein Ruhm" 24u. „Du musst die Wahrheit immer zu erkennen suchen, aber Du darfst sie nur selten aussprechen" 28,5. „Wir werden einander niemals verstehn, ehe wir nicht die Sprache auf sieben Worte beschränken" 41,8), ist er sich doch seiner Aufgabe stolz bewusst („Die menschlichen Gesetze können nur zwei durchbrechen, der Verrückte und das Genie, und beide stehn von allen Menschen Gottes Herz am nächsten" 48,6) und predigt wieder eine von allen Dogmen befreite Religion der Liebe und der Gerechtigkeit. „Manchmal besuchen mich Engel und Teufel. Ist der Besucher ein Engel, so sage ich ein altes Gebet, dann verlässt er gelangweilt mein Haus. Ist es ein Teufel,

1) Abdruck in *al-Ḥadīq* 1931, 353/5.

so begehe ich vor ihm eine alte Sunde, dann geht er verzeihend vorüber" 45). Wer seinen Finger auf die Scheidelinie zwischen Gut und Böse legen könnte, vermöchte in Wahrheit den Saum von Gottes Gewand zu berühren" 46,6. „Es gibt keine Religion ohne Wissen und ohne Schönheit" 35,7. „Die Offenbarung wird immer gesungen, nie erklärt", 62,8. „Zwischen dem Gelehrten und dem Dichter liegt eine grüne Wiese; geht der Gelehrte darüber, so wird er zum Weisen, tut es der Dichter, so wird er zum Propheten" 68,7. Wie in früheren Werken kleidet er auch hier manchmal seine Gedanken in die Form einer Fabel (43u, 66,2) oder einer Allegorie (69). Aber am Schluss (85) tauchen doch wieder die Wahrheiten des Christentums vor seiner Seele empor. Mögen ihn auch Zweifel bedrängen („War etwa die Liebe von Judas Mutter geringer als die der Mutter Jesu?") so bekennt er doch: „Du Gekreuzigter, bist auf meinem Herzen gekreuzigt, und die Nägel, die Deine Hände durchbohrten, zerreißen die Wände meines Herzens. Wenn morgen ein Fremder an diesem Golgatha vorübergeht, und dort das Blut von zweien fließt, so wird er es für das Blut eines Einzigen halten".

Was er hier angedeutet, fuhrte er in *Yasū' b. al-insān, aqwāluhū waʿafʿāluhū kamā aḥbarahū wadauwanahaʿ lladīna ʿarafūh*, aus dem Engl. übersetzt von A. Bašīr, K. 1932, aus. Eine Reihe von 77 lose aneinander gefügten Szenen soll dem modernen Leser das Leben des Erlösers in seiner Umwelt nahebringen. Zuerst zeugt Jakobus, Zebedaei Sohn, von Jesu Reich, das nicht von dieser Welt. Dann berichtet er von Hanna, der Mutter der Maria, und Jesu Geburt. An verschiedenen Frauengestalten wird die Wirkung des Künders der göttlichen Liebe auf die Frauenwelt dargestellt. Maria Magdalena erzählt selbst von ihrer ersten Begegnung mit dem Heiland als einer von verhaltener sinnlicher Glut erfüllten Liebesszene. Ähnlich empfinden eine Joanna, Frau eines Ḥāfiṣ Herodes (?), Salome, Rahel, eine der Marien und eine Frau aus Ġubail (Byblos), die seinen Tod im Stil einer Tammūzklage beweint, Jesu Redegewalt veranschaulicht der Prediger von Sidon ʿAssāf an drei seiner Gleichnisse. Ihm, dem Fürsten der Ärzte, stellt er als Vertreter der irdischen Heilkunst einen griechischen Apotheker-Philosophen gegenüber. Von der Hochzeit zu Kana führt er den Leser nach Damaskus, wo ein persischer Philosoph über alte und neue Götter predigt. Ein junger Priester aus Kaper-

naum erlebt Jesus als Zauberer, der reiche Levi kennt ihn nur als den einfachen Tischler aus Nazaret, und sein alter Landsmann Uria bezeugt, dass Jesus in seiner Heimat stets als Fremder gegolten habe. Kleofa al-Batrūnī tritt ihm als Vertreter des Gesetzes und der Propheten gegenüber, ein griechischer Dichter Romanus würdigt ihn als Poeten. Sābā al-Anṭākī berichtet von Šāʾul aṭ-Ṭarasūsī als dem Manne, der Jesu Predigt durch die Wiederbelebung des Gesetzes verfälscht habe. Malāhī, ein Astronom aus Babel, sucht Jesu Wunder mit moderner Psychologie zu beleuchten, nur die Totenerweckung lässt er dahingestellt. „Wenn Du mir sagen kannst, was der Tod ist, dann will ich Dir sagen, was das Leben ist“. In wie verschiedener Beleuchtung hier auch der Heiland erscheint, immer ist es der Dichter selbst, der seine Auffassung von der Religion der Liebe und der Erlösung durch sie wie in seinen früheren Schriften vorträgt und wie er sie in einem Gedicht am Schluss „*Rağul min Lubnān baʿda 19 qarnan*“ noch einmal zusammenfasst. Die Schönheit der Sprache und die Poesie in vielen dieser Szenen kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass er in diesem Buche kaum die seinen Absichten gemässe Form gefunden habe. Dass die Jesuiten in Bairūt (s. Amīn Ḥālid, *al-Mašriq*, XXXI, 108/15, 197/202, 278/82) es von Grund aus verdammen mussten, ist selbstverständlich.

Im gleichen Jahre erschien auch sein letztes Werk *Āliḥat al-arḍ*, aus dem Engl. von A. Bašīr, K. al-Maṭb. al-ʿAšrīya 1932, dessen Drucklegung er nicht mehr erlebte, und dem auch die letzte Feile zu fehlen scheint. Es ist der Wechselgesang dreier namenloser Götter, die auf Erden geboren, der Herren über das Leben auf den Bergen. Sie streiten über die Gesetze des zu schaffenden Lebens. Der erste will als Tyrann über das Leben herrschen („Meine Eigenliebe kennt keine Grenzen, ich will mir einen Thron im Himmel errichten, das All und die Sphären mit meinen Armen umspannen, die Milchstrasse soll mein Bogen sein, die Kometen meine Pfeile, und in der Unendlichkeit will ich über die Unendlichkeit herrschen“, S. 10). Der zweite will als aufgeklärter Despot das Leben regeln („Ich will den Menschen aus der Finsternis sich erheben lassen, ich will seine Tage und Nächte in unveränderlichem Gleichmass lenken, ihm Freude schenken, dass er vor uns jubele, und Schmerz, dass er sich zu uns flüchte, denn der Mensch ist zum Dienste geboren, und im Dienst liegt seine Ehre

und sein Lohn", S. 7/8). Der dritte Gott, der zunächst nur kurze Bemerkungen in den Streit der beiden eingeworfen hatte, feiert am Schluss die Liebe als das alleinigtige Gesetz des Lebens („Die Liebe aber ist ewig, die Spuren ihrer Finger lassen sich nicht verlöschen. Der heilige Ofen glüht im Feuer, und jede Fackel, die aus ihm aufsteigt, ist eine brennende Sonne. So ist es das Beste für uns, dass wir einen kleinen Winkel suchen und dort in unsrer irdischen Göttlichkeit schlummern und unsre Führung der Zukunft überlassen, der schwachen menschlichen Liebe" S. 39). So klingt das letzte Lied des Dichters mit der stets gleichen Harmonie seines Lebens zusammen (s. A. Ḥalid, *al-Mašriq* XXXI, 230/6).

Ausser den schon genannten Anthologien aus seinen Werken erschienen 1927 noch *Mamlakat al-ḥayāl* von ʿOṭmān Šakir, K. Maṭb. an-Naḥda, *Munāğāt arwāḥ*, Maṭb. aš-Šabāb und *Mā warāʾ al-Ḥayāh*, K. o. J.

S. Barbara Young, A Study of Kahlil (so!) Gibran, this man from Lebanon, privately printed, New York, Syrian-American Press 1931. Maiy, Ġ. Ḥ. Ġ. *yašifu nafsahū biyadiḥi fī rasā'ilih*, *al-Ḥadīṭ* 1931, 363/6, dies. in *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 9/13, Samī al-Kaiyalī, Ġ. Ḥ. Ġ. in *al-Ḥadīṭ* 1931, 461/6. Ma'rūf al-Arna'ūṭ, Ġ. Ḥ. Ġ. eb. 336/8. Amīn Ḥalid, *Muḥāwalāt fī dars* Ġ. Ḥ. Ġ. Bairūt 1933 (SA aus *al-Mašriq* XXX). Ph. Hitti, *Maqām* Ġ. Ḥ. Ġ. *fī 'l-adab al-ʿarabī*, *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 299/300, Amīn ar-Raiḥānī, *Dikrā* Ġ. Ḥ. Ġ., Bairūt 1931 (s. *al-Muqtaṭaf* 79, 198/203). Miḥā'il Nu'aima, Ġ. Ḥ. Ġ. *ḥayātuhū, mantuhū adabuhū fannuh*, Bairūt, Maṭb. Lisān al-ḥāl, 1934 (s. *al-Hilāl*, Nov. 1934, 81/6). Felix Fāris (s. S. 362), *R. al-Minbar ila 'š-šarq al-ʿarabī*, *Mağmūʿat ḥuṭab rammāna waʿabḥāt waqaṣʿid tarmī ilā taʿsir ar-rabiṭa al-ʿArabiya waʿiqmat ḥadāratihā waʿiṣlāḥ usratihā wafuṣūl falsafat* Ġ. Ḥ. Ġ. *waḥayātihī waradd likitāb al-ustād Nu'aima*, B. o. J. (350 SS.). T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 17/9. — Ḥabīb Maṣʿūd, Ġ. *ḥaiyan wamaiyitan*, *Mağmūʿa taštamil ʿalā muḥtārāt min kitābāt* Ġ. *warusūmihī wamā qīla fih*, S. Paolo 1933. — *Manzūmāt* Ġ. Ḥ. Ġ. Prose Poems transl. by Andrew Gribb, New York 1935.

#### 4. Aus den verstiegenen Höhen von Ġabrāns

Kunst führte *Miḥā'il Nu'aima*<sup>1)</sup> die syrische Prosa in Amerika wieder auf den Boden der Wirklichkeit zurück.

Am 22. 11. 1889 zu Biskintā geboren, besuchte er seit 1902 das russische Lehrerseminar zu Nazaret und kam dann auf das Seminar zu Pultawa, wo er sich in das Studium der russischen Literatur und besonders in die Schriften Tolstois vertiefte. 1909 beteiligte er sich an einem der damals häufigen Studentenstreiks und wurde für einige Zeit aus der Anstalt ausgeschlossen, konnte aber im Frühling 1911 die Abschlussprüfung bestehn. In seine Heimat zurückgekehrt, wollte er seine Studien in Paris fortsetzen, folgte dann aber der Einladung eines Bruders, der seit 11 Jahren in Amerika lebte. Im Dezember 1911 kam er in Walla Walla im Staate Washington an. Im Jahre 1912 bezog er dann die Universität von Washington und erwarb dort 1916 die Grade des A. B. und des LL. B. Er liess sich dann in New York nieder, wurde Mitglied der Rābiṭa al-qalamīya und arbeitete an N. 'Aridas Ztschr. *al-Funūn*. Nachdem diese durch den Krieg zum Erliegen gekommen war, trat er in die Dienste der russischen Kommission zum Ankauf von Munition, bei der er bis zum Febr. 1918 arbeitete. Im Mai d. J. trat er in die amerikanische Armee ein und wurde im März 1919 mit andern amerikanischen Studenten als Stipendiat der Regierung an die Universität Rennes geschickt. Im Juli 1919 kehrte er nach Amerika zurück, wo er seine Tätigkeit als Journalist hauptsächlich für 'Abdalmasīḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'ih* wieder aufnahm. Bald veröffentlichte er auch Skizzen und Gedichte in englischer Sprache<sup>2)</sup>. 1932 kehrte er in seine Heimat zurück, wo er alsbald als Dichter gefeiert und als Vortragsredner geschätzt wurde.

Sein erstes arabisches Werk ist das Drama *al-Ābā' wal-Banūn, Riwāya tamīliya dāt arḥa'at fuṣūl*, New York 1917 Ṭab' Širkat al-Funūn. In der Vorrede verbreitet er sich

1) So schreibt er seinen Namen ausdrücklich auf dem Titel von *al-Ġirbāl*; in englischer Umschrift nannte er sich Naimy mit der vulgären Nisbe N'aimi. Durch Missverständnis ist daraus bei Kampffmeyer und merkwürdigerweise auch bei Kračkovsky und Lecerf, Lit. dial. 83 Na'ima geworden.

2) Soweit nach seiner Autobiographie in einem engl. Brief, den I. Kračkovsky in WI XIII, 104/10 veröffentlichte.



über die Geschichte des arabischen Theaters, die er mit Recht als bisher wenig befriedigend bezeichnet. Eine der Hauptschwierigkeiten für eine nationale Bühne sieht er in der Sprachenfrage, an der M. 'Otmān Ḡalāl in Ägypten gescheitert war. Er schlug einen Mittelweg ein, indem er die „Gebildeten“ in klassischer Sprache, Frauen und Ungebildete im Dialekt reden lässt. So erzielt er in der Tat ein wirksames Mittel der Charakterisierung; wie sein Publikum, wenn das Stück überhaupt aufgeführt ist, sich dazu stellte, bleibt unklar. Die Fabel knüpft an die schon oft auf der Bühne abgehandelte Not der Mädchen an, die wider ihren Willen verheiratet werden sollen. Auch hier ist es eine Tochter aus „gutem Hause“, die ihre Mutter an einen ungeliebten und unwürdigen, nur auf ihre Mitgift spekulierenden Standesgenossen verheiraten will. Da es sich um eine Witwe handelt, ist der Titel nicht ganz zutreffend. Das Milieu des gutbürgerlichen Hauses, in dem neben der Heldin Zaina nur noch ein älterer Bruder, ganz in Weltschmerz und literarische Pläne versunken, und ein jungerer, dem Spiel ergeben und Kumpen des von der Mutter begünstigten Bewerbers, in deren Obhut leben, ist treffend gezeichnet. Als Retter in der Not erscheinen ein Freund des älteren Bruders, ein armer Lehrer, und seine auch im Lehrfach tätige und nur in den Ferien bei ihm weilende Schwester. Da der Bewerber den Einfluss dieses Freundes fürchtet, will er ihn durch gedungene Mörder im Einverständnis mit dem jüngeren Bruder beseitigen lassen. Der Anschlag aber misslingt, und als der Lehrer sich in sein Haus gerettet, sucht Zaina ihn auf, um ihn zu warnen. So erkennt der Held, dass die schon längst von ihm geliebte seine Neigung erwidert. Als die Mutter sie mit Gewalt zurückführen will, verfällt sie in eine Krankheit. Nur der Schwester des Lehrers gelingt es, sie durch ihre aufopfernde Pflege dem Leben zurückzugewinnen, und, da inzwischen auch der Bewerber als Betrüger entlarvt ist, willigt die Mutter endlich in die Heirat mit dem Helden. Das Stück hat einige dramatische Höhepunkte, wie die nächtliche Szene im Hause des Lehrers, leidet aber noch an der Langatmigkeit der meisten Dialoge, mit denen der Dichter seine Personen zu charakterisieren sich bemüht.

Erst 1923 trat Nu'aima wieder mit einem Buch vor die Öffentlichkeit, das er *al-Ġirbāl, Maḡmū'at maqālāt naqḍiya*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, betitelte; ʿAbbas Maḥmūd al-ʿAqqad

hat ihm eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er sich mit den Tendenzen des Autors einverstanden erklärt, aber die bei ihm wie bei den meisten Amerikanern unverkennbare Sorglosigkeit in der sprachlichen Form bedauert. Das Buch eröffnet eine Studie über die Aufgaben der Kritik, die nicht nur negativ wirken, sondern durch Aufzeigung neuer Ziele am Aufbau der Literatur mitwirken müsse. Seine literarischen Ideale entwickeln die Vorreden zu der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* aus dem J. 1921 (*Miḥwār al-adab*, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu* 84/6) und zu seinem Drama *al-Ābāʾ wal-Banūn*. In *al-Ḥabāḥib* ergiesst er dann die volle Schale seines billigen Spottes über die Dichterlinge, deren Qaṣīden die Zeitungen und Journale füllen; auf die Frage eines Amerikaners nach dem zZ grössten arabischen Dichter muss er beschämt die Antwort verweigern. In *al-Maqāyīs al-adabiya* stellt er fest, dass es auch in der arabischen Literatur nie an ewig und allgemein giltigen ästhetischen Massstäben — Übereinstimmung mit den geistigen Bedürfnissen der Zeit, Wahrheit, Schönheit und musikalischer Klang der Sprache — gefehlt habe, dass aber die Anwendung dieser Massstäbe unter den Händen der berufsmässigen Literaten verloren gegangen sei. Auf die auch von seinem Freunde Ġabrān so oft in seinen Gedichten gestellte Frage auch dem Wesen der Dichtung und des Dichters kann er keine andre Antwort geben als die alte: „Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen“. Als *Naqīq ad-dafādi*<sup>c</sup> verspottet er die immer wieder auftauchenden Kritteleien der Sprachmeister, die auch dem modernen Dichter jede Abweichung vom alten Sprachgebrauch verwehren und etwa Ġabrān tadeln, weil er siatt *istahamma* „sich baden“ einmal den 5. Stamm verwendet. Metrik und Reim sollen nicht mehr allein als Träger und Kennzeichen poetischer Sprache gelten. Die Armut der überlieferten Gedankenwelt müsse aus den westlichen Literaturen neue Anregung schöpfen (*Falnutarġim!*). Diese Grundsätze seiner Kritik bewährt er nun an einzelnen Werken, zuerst an den *al-Arwāḥ al-ḥāʾira* seines Freundes N. ʿArīḍa, dann an A. Šauqīs viel gefeiertem Lied aus Spanien (*ad-Durra as-Sauqīya*), dessen hohle Phrasenhaftigkeit er rücksichtslos an den Pranger stellt, den *al-Qarawīyāt*, an A. ar-Raiḥānīs engl. Übersetzungen aus der mystischen Poesie, an Ġabrān's Forerunner und *al-ʿAwāšif*, an Maiys Übersetzung von

W. Müllers „Deutscher Liebe“ und ihrem Vortrag über *Ġāyat al-ḥayāh*, M. as-Šuraiqīs (s. S. 357/8) *Aġāni 's-ṣībā*, dem *Diwān an-Nubūġ* von Labīb ar-Riyāšī (S. 370), den er als hohles materialistisches Geschwätz entlarvt, Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung von Shakespeares Kaufmann von Venedig sowie dem *Diwān* und den *al-Fuṣūl* von 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād.

Auf das mir nicht zugängliche Werk *al-Marāḥil, Siyāḥāt fī ṣarwāḥir al-ḥayāt wabawāṭinihā* B. 1932, und auf seinen Nachruf auf Ḡabran Ḥalīl Ġ. folgte 1936 *Zād al-ma'ād, Maġmū'at ḥuṭab fī 'n-nās wal-ḥayāh*, K. Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqatṭam, 1936. Es sind Vorträge, die er in den J. 1930/5 in seiner Heimat Biskintā, zu Bairūt u.a. Orten des Libanon, in Jerusalem, einmal auch in der amerikanischen Schule der Friends zu Rāmallāh in Palestina, zu Damaskus, Ḥimṣ, Ṭarābulus und zu Šāfiṭā im 'Alawitenstaat gehalten hat, und von denen mehrere erst aus dem Engl. übersetzt sind. In ihnen berührt er alle Fragen der Kultur, die seine Landsleute in Spannung halten, die Stellung der Religion im Leben der Jugend, die Frauenfrage, die Schwäche der Literatur usw. Er scheut sich nicht, als „zerbrochene Posaunen“ (17/23) den Kirchenglauben an den lohnenden und strafenden Schöpfergott, an den Fortschritt der Menschheit, an Freiheit und Gleichheit zu verwerfen, warnt aber seine Landsleute auch vor den Verlockungen des Dollarlandes und preist ihnen trotz aller ihrer Rückständigkeit die Vorzüge der Heimat.

In seinem jüngsten Buche *Kān mā kān*, Maṣṣūrāt al-Makšūf, B. Maṭb. al-Ittiḥād 1937, hat er 6 Novellen aus den Jahren 1914/9 gesammelt. Die erste, die „Kuckucksuhr“ a. d. J. 1915 ist dem Leben der libanesischen Auswanderer entnommen. In ein kleines Dorf am Libanon, in dem ein junger Bauer sich zur Hochzeit rüstet, kommt ein Rückwanderer aus Amerika, dessen Reichtum die Einheimischen mit Bewunderung erfüllt. Insbesondere erregt seine Kuckucksuhr allgemeines Aufsehn. Ihre Wunder entzücken auch die Braut des Bauern so, dass sie eines Tages mit dem Amerikaner verschwindet. Der Bauer lässt sich nun von seinen Eltern nicht mehr halten und wandert gleichfalls aus. Während des Krieges erwirbt er in Amerika ein grosses Vermögen und heiratet eine Amerikanerin, die nur sein Geld verlockt hat, und die ihn wegen seiner Rückständigkeit verachtet; insbesondere höhnt sie über eine Kuckucksuhr, die er gleich

aus seinen ersten Ersparnissen gekauft hat und von der er sich nicht trennen will. Als das Ehepar einmal mit einem jungen Amerikaner, dem Verehrer der Frau, ein vornehmes Restaurant besucht, begegnet dem Manne seine frühere Braut, die jetzt ihren Mann als Kellnerin ernähren muss. Als sie am folgenden Tage ihn in seinem Hause besucht, tritt ihr die Amerikanerin entgegen und stösst sie, während sie das Haus mit ihrem Geliebten verlässt, bei Seite. Sie reisst im Fallen eine alte treue syrische Dienerin des Hauses mit zu Boden, die so den Tod findet. Im dem Augenblick schlägt die Kuckucksuhr und erinnert den Auswanderer an sein ganzes verfehltes Leben. Er kehrt in die Heimat zurück, um als Mr. Thompson in einem Dorf unterzutauchen, und gewinnt dort durch seine Güte die Liebe und Achtung der Bauern. Weit besser erzählt sind die beiden folgenden Geschichten aus der Heimat, „Ihr Neujahr“ a. d. J. 1914 und „die Unfruchtbare“ a. J. 1915. Das Grundmotiv in beiden ist die Sehnsucht des Bauern nach einem Sohn und Erben. In der ersteren erwartet ein „Schaich“ nach 6 Töchtern, die ihm seine Frau geschenkt hat, endlich den Stammhalter, und als sie in der Neujahrsnacht wieder einem Mädchen das Leben gibt, begräbt es der Bauer sofort im Stall und wird von der ganzen Gemeinde bedauert, dass der erwartete Erbe tot zur Welt gekommen sei. In der zweiten sucht die Frau, nachdem ihre Ehe 10 Jahre kinderlos geblieben, ihrem Manne den von ihm ersehnten Erben zu schenken, indem sie sich einem andern hingibt. Obwohl ihr die spät erfüllte Hoffnung die volle Liebe des Gatten und seiner Mutter zurückbringt, gewinnt sie es endlich doch nicht über sich, ihn zu täuschen und sucht noch vor der Geburt an ihrem Hochzeitstage den Tod, indem sie ihm eröffnet, dass nicht sie, sondern er selbst an der Kinderlosigkeit schuld war. Diese Novelle mit ihrer feinen psychologischen Motivierung und der farbigen Schilderung des ländlichen Lebens ist die Perle des Bandes, während „der Schatz“ ein Amulett, von dessen Unwirksamkeit ein Abergläubischer sich auf drastische Weise überzeugen muss, *Se'adet al-Bek*, ein verkommener libanesischer Dorfadliger, der auch noch in New York von der Hochachtung seiner Landsleute lebt, und die Kriegsgeschichte Shorty a. d. J. 1919 dagegen sich nicht behaupten können. Zwischen diesen Novellen steht die dramatische Szene *Ġam'iyat al-mautā* a. d. J. 1917, in der bei einer von 'Azra'il geleiteten Versammlung der Opfer

der Hungersnot in Syrien ein Kaufmann aus Brasilien, der einige Dollars für sie geopfert, ein Dichter, der in Ägypten durch eine Qaṣida für sie geworben, ein Journalist, der sein Blatt für die Werbung hergegeben, und ein Politiker, der in Paris Gesellschaften zur Linderung der Not gegründet hat, als Unwürdige ausgestossen werden (vgl. *al-Ḥadīṭ*, XI, 694/8).

Eine weitere Erzählung „*Huwa 'l-ḥubb qīla lanā kūnī fakunnā*“ brachte *al-Hilāl* 43, 8/16. Ein Gedicht „*an-Nahr al-mutaḡammīd*“ der ihm zum Symbol des eigenen Herzens wird („Du Strom, mein Herz ist wie du gefesselt, nur mit dem Unterschied, dass du einst deiner Bande ledig wirst, mein Herz dagegen nie“) findet sich in *al-Ḥadīṭ* 1929, 430/2, drei Qaṣiden in *al-Muqtaṭaf* 94, 363/4.

S. Kāzim ad-Daḡistānī, *aṭ-Ṭabī'a al-insānīya fī adab M. N.*, *al-Hilāl*, 1933, 238/42, MSOS XXVIII, 255, XXX, 219, XXXI, 168, 183, 193. Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 30.

5. Von den Prosaisten Nordamerikas seien hier noch der Herausgeber der Ztschr. *as-Sā'ih*, 'Abdalmasīḥ al-Ḥaddād, Ilyās Ef. 'Āzār al-Ḥūrī, Salīm Ef. Yū. *al-Ḥāzin* und Salīm 'Abbās *Ḥamdūn* al-Lubnānī genannt.

1. Seine *Hikāyāt al-mahḡar*, New York, 1921, bringen lebensvolle Szenen aus der Welt der syrischen Auswanderer (Probe bei Ode-Vasilieva 158/62). — 2. Eine Erzählung, *an-Nīyāt min ad-dā'im fī wādi 't-tā'im* erschien New York, Ḡarīdat Mir'āt al-Ḡarb, o. J. — 3. Der in Old Ortshire im Staate Maine lebende Autor veröffentlichte *Mudakkirāt Kleopatra* in ders. Ztschr. (Abdruck *Fatāt aš-šarq* II, 55/60, 101/6). — 4. lebt in Detroit in Michigan und veröffentlichte eine Sammlung seiner Aufsätze *al-Ḥamdānīyāt* o. O. u. J. (*Ḡāmi'* I, 344).

6. In *Brasilien* versuchte Šukrī al-Ḥūrī, der schon in jungen Jahren in S. Paolo eingewandert war und dort die humoristischen Blätter *al-Ašma'ī* und später *a. 'l-Haul* gegründet hatte, seine Lands-

leute für ihre Heimat zu erhalten, indem er ihnen in einigen geistreichen Erzählungen das Leben und Treiben der Daheimgebliebenen in die Erinnerung zurückrief und sich dabei des libanesischen Volksdialektes bediente.

Am berühmtesten wurde seine Erzählung *at-Tuḥfa al-‘ammīyā fī qīṣṣat Finyānūs*, zuerst unvollständig in der *Mağallat aṣ-Ṣawāb* zu Rio de Janeiro, S. Paolo 1902, Abdruck mit engl. Übers. von Frank E. Nurse, *The pitiful Pilgrimage of Phinyanus*, Diss. Heidelberg, o. J. (1908), réédité avec l'autographe de l'auteur par le P. E. Ley, suivi d'un lexique de mots rares, illustré par M. Farrūḥ (s. S. 428), Impr. Cath. 1932, ausgewählte Stücke bei D. V. Semenov, *Chrestomatia razgovornogo Arab. jazyka* (Siriskoje narečje), Leningrad 1929, 24/39 (mit einem, bei Nurse fehlenden Schluss über F.s Testament und Bemerkungen über die führenden Geschäfte der Syrer in Brasilien); übers. v. E. Littmann, *F. die Abenteuer eines amerikanischen Syrerers*, Tübingen 1932. Der Verf. bedient sich der Dialogform; doch führt der Erzähler das Wort und wird nur durch Zwischenfragen angeregt. Er erzählt von seiner Rückkehr in die Heimat, nach der Landung in Alexandria. In humorvollen Szenen erleben wir seine Schicksale, den festlichen Empfang bei der Verwandtschaft und Freundschaft, seine dadurch hervorgerufene Krankheit und die Versuche der alten Weiber, ihn zu kurieren, seine missglückte Brautwerbung, seinen Hausbau und den Prozess mit einem Nachbarn, der ihn die Bekanntschaft mit der türkischen Rechtspflege machen lässt. Da er dabei die Bestechlichkeit der türk. Behörden an den Pranger gestellt hatte, war die Schrift vor der Revolution in Syrien verboten. Eine zweite Erzählung hat Em. Mattson bearbeitet: *Tūlit il-‘umr*, Texte ar. vulg. transcrit et traduit avec introduction, notes et commentaire, MO, VI, 81/117, 206/31, VIII, 16/57 nach dem Druck *T. al-‘u. fī ḥadīṯ a. Yū. waNimr*, New York Maṭb. al-Hudā 1904. Diese Schrift ist auf einen ernsteren Ton gestimmt; es ist ein Bericht über drei Abendgespräche zwischen Y. und N., in denen die traurigen Zustände des Libanon erörtert werden. Ein drittes Buch *Ḥurūr fī arḍ al-ḥanā’ wanabā’ min ‘ālam al-baqā’*, New York 1905, nähert sich schon einem mehr literarischen Stil, wie er ihn in seiner Ztschr. *a. 'l-Haul* verwendete.

Während seine Schriften der europäischen Wissenschaft als Sprachdenkmäler wichtig sind, haben sie auf das Schrifttum seiner Landsleute, in dem auch in der Diaspora die klassische Sprache herrschend blieb, keinen Einfluss ausgeübt. S. Kračkovsky, MO, XXXI, 1927, 209/13.

7. Ganz anders tritt uns das Leben der Auswanderer in der Novelle *al-Ḥaqq ya'la* von Yū. Sa'd Naṣr, S. Paolo 1922, *Ṭab'a ṭāniya munaggaḥa mu'allag 'alaiḥa ḥawāšī*, eb. 1923 entgegen.

Der Verf. berichtet in Icherzählung von dem allmählich sich entwickelnden Verfolgungs- und Grössenwahn eines Rückwanderers aus Brasilien, der kurz vor dem Kriege nach Kairo kommt und als Setzer in der Maṭba'a al-Ahliya Arbeit findet. Da er sich bald mit seinen Vorgesetzten entzweit, lebt er sich immer mehr in den Wahn ein, dass er aus politischen Gründen verfolgt werde. Anfangs glaubt er nur verdächtig zu sein, weil er zu einem Jesuitenpater hält; dann zweifelt er auch an dessen Ehrlichkeit, weil er sich einbildet, dass er ihn verheiraten wolle. Zugleich hält er sich für ein Opfer der Freimaurer und kommt immer mehr zu der Überzeugung, dass die englische Politik in Ägypten sich hauptsächlich um seine Person dreht. So dringt er als Querulant schliesslich bis zu Kitchener selbst vor. Als er wieder nach S. Paolo zurückkehrt, fühlt er sich dort durch spiritistische Einflüsse seiner Feinde, an deren Spitze er König George selbst sieht, bedroht. Er flieht daher nach Newyork und dann nach Bairūt und wird dort vom Ausbruch des Krieges überrascht. Endlich findet er im Hause eines Jesuiten aus dem Elsass seinen Seelenfrieden wieder. Naive Leser mögen hier statt einer psychopathologischen Studie einen Sensationsreisser finden; die Sprache will zwar literarisch sein, ist aber in der Behandlung der Grammatik fast noch sorgloser als die anderer Amerikaner.

8. Während Ilyā al-Ḥūrī a. *Rizq* in seinem zweibändigen Roman *al-Fā'ih fī baiḍā' al-ḥayāh*, K. Yū. Tōmā al-Bustānī, 1928, das Leben der brasilianischen Syrer schildern will, schrieb Dr. *Ḥalīl Sa'ādat Bek* in *Qaiṣar waKleopatra*, S. Paolo 1927, einen weit-schweifigen historischen Roman. Der Herausgeber der

Ztg. *al-Mufīd* und der Ztschr. gleichen Titels Taufiq Ef. *Da'ūn* sammelte seine Aufsätze als *Muhtārāt al-Ġadīd*, S. Paolo o. J. (1925).

#### 4. KAPITEL

##### Der 'Irāq <sup>1)</sup>

Das islāmische Land, das in den Augen der Welt zuerst den Schein staatlicher Selbständigkeit erworben hatte, das daher als Hort des nationalen Gedankens hätte gelten müssen, der 'Irāq, war dazu am wenigstens befähigt. Wie in Syrien war auch im 'Irāq das Arabertum konfessionell gespalten. Zwar spielte das Christentum dort keine so hervorragende Rolle wie in Syrien; dafür ging aber der Riss zwischen den Schī'iten und Sunniten um so tiefer. Als Träger geistiger Bewegungen kamen auch hier nur die Städte in Betracht; aber geistiges Leben gab es eigentlich nur bei den Sunniten in Baġdād und bei den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā'. Diese standen aber auch in der Neuzeit noch ganz im Banne mittelalterlicher Tradition, daher ihre Autoren schon im II Bde, S. 792ff behandelt sind, auch solche, deren Tätigkeit bis in die Gegenwart fort dauert. Aber auch bei den Sunniten ist der Einfluss der geistigen Bewegungen, die in Ägypten und Syrien den Anschluss an die abendländische Kultur zu gewinnen suchten, noch sehr gering, obwohl die Regierung das Schulwesen in einem gewissen Umfang nach dem Vorbild dieser Länder neu zu gestalten bestrebt war<sup>2)</sup>.

---

1) Stark gekürzt.

2) s. 'Ajjan al-Hadid, le développement de l'éducation nationale en Iraq, REI VI, 1932, 231/67 und die von Ph. W. Ireland, 'Iraq 481/2 genannten offiziellen Berichte.



Wie das ganze geistige Leben des 'Irāq noch nicht über den Zustand der Gärung hinausgekommen ist, so ist auch der Buchhandel noch sehr wenig entwickelt, sodass es nicht leicht ist, einen auch nur annähernd vollständigen Überblick über die Bücherproduktion des Landes zu gewinnen. Gilt das schon für einen einheimischen Gelehrten<sup>1)</sup> so ist es erst recht in Europa unmöglich.

### § 1 Die Poesie

Riḍā waZāhir waZain (s. S. 421a), *al-'Irāqīyāt, al-Ġus' al-auwal wahwa muḥtār min šī'r 'ašarat šu'arā' min mašāhīr šu'arā' al-'Irāq, Šaidā', Maṭb. al-'Irfān, 1331.*

Rafā'il Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī fi 'l-'Irāq al-'Arabī, Qism al-manṣūm, Ġuz' I u. II, K. al-Maṭb. as-Salaḥīya, 1341/2 1923 (sollte fortgesetzt werden) s. A. Schaade OLZ, 1926, Sp. 865/72.*

M. Maḥdī al-Ġawahirī, *Halbat al-adab hiya nubḍa min dīwān al-Musābaqāt taġma' 'iddat qaṣā'id muḥtāra laḥu ḡīrā biḥā 'iddat šu'arā' kibār ma'a tarāġimihim wamaqāla fi 't-taušīh, Baġdād, Maṭb. Dār as-salam 1341.*

*Sa'd Miḥā'īl, Ādāb al-'aṣr fi šu'arā' aš-Ša'm wal-'Irāq waMiṣr K. Maṭb. al-'Umrān o. J.*

1. Unter den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā' wird auch heute die Dichtkunst noch ganz im Stile der klassischen Periode weiter gepflegt. Zwei dieser Dichter, Ġa'far al-Ḥillī und Ibr. aṭ-Tabāṭabā'ī, der sich speziell die 'Abbāsidendichter zum Vorbild genommen hatte, sind bereits II, 796/7 genannt. Hier sollen noch einige ihrer Vorgänger und Zeitgenossen aufgeführt werden.

1) „Wir gehn nicht irre, wenn wir behaupten, dass sich heute im 'Irāq keine Druckerei findet, die eine Liste über alle ihre Drucke und Publikationen führte, und wir übertreiben nicht, wenn wir behaupten, dass nicht einmal die Regierung selbst eine Liste über die im 'Irāq erschienenen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften besitzt“. as Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī, *Ta'riḥ aš-Šiḥāfa al-'Irāqīya*, I, Maṭb. al-Ġarīy, 1935, S. 7.

- a. Als hervorragendster Dichter des 'Iraq galt s. Z. *Haidar* b. S. b. Dā'ūd b. Haidar *al-Ḥillī* (Ḥillāwī), geb. im Ša'bān 1246/Jan. 1831, gest. im Rabi' II 1304/Jan. 1887, der als *Šā'ir ahl al-bait al-kirām* berühmt war, weil er zahlreiche *Martiyas* auf schiitische Führer verfasst hatte. Er pflegte aber auch das Liebeslied in sehr gezielter Form; *Diwān ad-Durr al-yaṭīm*, Bombay 1312<sup>1</sup>). Proben in *al-ʿIrāqiyāt* 95/119. Ausserdem verfasste er ein Adabbuch *al-ʿIqd al-mufaṣṣal, aṭar adabī, luḡawī, intiqādī, taʿrīḥī* in 2 Bden, Baḡdād Maṭb. aš-Šābandar 1331 (s. Kairo<sup>2</sup> III, 254, Sarkīs 788).
- b. As-Saiyid M. Saʿīd b. as-Saiyid Maḥmūd *Hubūbī* an-Naḡafī, geb. um 1850, starb im Ša'bān 1333/Juni 1915 in an-Naḡaf.

Sein *Diwān* wurde 1331 von ʿAl. al-Ğauharī herausgeben, Bairūt, Maṭb. al-Ahlīya, Proben in *al-ʿIrāqiyāt* 9/73.

- c. Ganz in den Bahnen der klassischen Dichtung bewegte sich M. b. Ṭāhir *as-Samāwī*.

Er war 1293/1876 zu as-Samawa, östl. von Kūfa am Euphrat geboren, und wurde 1904 Mitglied des Anġuman al-Wilāya zu Baḡdād. Nach der Besetzung durch die Engländer zog er sich nach Naḡaf zurück und wurde dort Qaḏī. Seine Dichtung ist ganz dem Preise des Propheten und der ʿAliden geweiht; er sammelte sie in zwei *Diwān*en: *Šaġarat ar-riyāḍ fī madḥ an-nabī al-faiyāḍ*, Baḡdād Maṭb. al-Adab, 1330 (so Buṭṭī, Kairo<sup>2</sup> III, 190 falsch K.) und *Ṭamarat aš-šāġara fī madḥ al-ʿitra al-muṭaḥhara*, eb. 1331. Sein historisches Werk ist schon II, 804, No. 65 genannt. S. R. Buṭṭī, II, 151/63.

d. Die in Ägypten und Syrien schon längst eingeschlagenen neuen Wege zu einer nationalen Dichtung betrat unter den Šiʿiten zuerst *M. Ḥ. a. ʿl-Maḥāsīn* b. Ḥamāda. Er war 1293/1876 in Kerbelāʾ geboren und lebte dort nach Abschluss seiner Studien als Gelehrter, nahm aber an den politischen Bewegungen des 'Irāq, namentlich an dem Aufstand gegen die Engländer i. J. 1920 lebhaften Anteil als Abgeordneter von Kerbelāʾ und Vorsitzender der provisorischen Regierung. Sein politisches Glaubensbekenntnis legte er in der Qaṣīda „*Yuʿīdu taʿrīḥu ʿl-ʿulā nafsahū*“ nieder: R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī* II, 131/50.

- e. Im gleichen Geist betätigte sich *M. Riḍā* b. *M. Ġawād*

1) Nach dem Kat. Aṣaf irriġ II 859 angeführt.

aš-Šabībī, der am 6. Ram. 1306/6.6. 1890 zu an-Nağaf geboren, dort nach Abschluss seiner Studien als freier Schriftsteller lebte. Das Vertrauen seiner Landsleute berief ihn als ihren Vertreter auf dem Friedenskongress, er besuchte daher zunächst Mekka, wo er am 6. Du 'l-H. 1337/11. 9. 1919 eintraf, um mit König Ḥusain Fühlung zu nehmen. Von dort ging er nach Damaskus, um die arabische Frage zu studieren, und besuchte 1338/1920 auch seine Glaubensgenossen in Šaidā'. Auf die Nachricht vom Ausbruch der Erhebung im 'Irāq kehrte er dorthin zurück. Nach dem Scheitern des Aufstandes blieb er noch einige Zeit in der Hauptstadt, kehrte dann aber nach Nağaf zurück. Der von hochgemuter Vaterlandsliebe getragene Ton seiner ersten Gedichte <sup>1)</sup> weicht immer mehr trockener Lehrhaftigkeit, auch wenn er noch den Aufstieg des Ostens verherrlicht (*Dirwān at-taura* 44/6) und erst recht als Ausdruck müder Resignation wie in der *Lāmīyat al-ʿArab al-kubrā*, die er 1926 von Bağdād aus der Arabischen Akademie zu Damaskus übersandte (RAAD, VI, 551/4). S. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī* I, 113/28, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-ʿaṣr* 251/5, M. Maḥdī al-Ğawāhirī, *Ḥalbat al-adab* 25/43.

2a. Unter den Dichtern *Bağdāds* gebührt ihrem vor zwei Jahren verstorbenen Senior *Ğamīl Šidqī az-Zahāwī* der erste Platz, wenn er auch selbst mehr als Denker denn als Dichter gewürdigt werden wollte.

Als Sohn des Muftī von Bağdād M. Faiḍī az-Zahāwī <sup>2)</sup>, eines mit den Fürsten von as-Sulaimānīya, den Bābān verwandten Kurden, und einer Kurdin aus vornehmer Familie, war er am 30. Du 'l-H. 1279/18. 6. 1863 zu Bağdād geboren. Nach Abschluss seiner Studien wurde er Mitglied des Mağlis al-Ma'ārif, dann Leiter der Regierungsdruckerei, arabischer Redakteur der Regierungsblattes *as-Zaurā'* und Mitglied des Appellationsgerichtes. Schon bei einem ersten Aufenthalt in Stambul, wohin ihn der Sultān 1896 berufen hatte, wurde er bei 'Abdalḥamīd wegen einiger in ägyptischen Zeitungen

1) Wie der Qaṣīda *Šakwā wa'l-Itāb* bei as-Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī, *Ta'riḥ at-taura al-'Irāqīya*, Šaidā' 1935, 15/6.

2) Diesen Namen erhielt sein Grossvater A., als er nach mehrjährigem Aufenthalt zu Zahāw(-b) im persischen Kirmānšāh nach as-Sulaimānīya zurückgekehrt war.

erschienener Gedichte und Aufsätze als Liberaler verdächtigt. Um ihn aus der Hauptstadt zu entfernen, wurde er mit einer Reformkommission nach Yemen geschickt, kehrte aber nach 11 Monaten zurück. Da er sich aufs neue durch seinen Verkehr mit Jungtürken verdächtig machte, wurde er verhaftet und dann unter Bewachung nach Bagdad abgeschoben, wo ihm eine Pension von 15 türk. Pf. angewiesen wurde. Nach der Wiederherstellung der Verfassung ging er wieder nach Stambul und wurde zum Professor der islamischen Philosophie an der Ġāmi'a al-Mulkīye und der arabischen Literatur an der Dār al-funūn ernannt. Da ihm aber das Klima Stambuls nicht bekam, kehrte er im Oktober 1909 nach Bagdad zurück, um eine Professur an der dortigen Rechtsschule zu übernehmen<sup>1)</sup>. Ein Artikel von ihm in *al-Mu'ayyad* über die Frauenemancipation erregte dort einen Sturm der Entrüstung, der den Wālī Nāẓim Pāšā nötigte ihn abzusetzen. Dessen Nachfolger Ġamāl Pāšā aber setzte ihn wieder ein. Als Abgeordneter erst der Muntafiq, dann von Bagdad nahm er öfter an den Sitzungen des osmanischen Parlaments zu Stambul teil. Nach dem Zusammenbruch der türkischen Front im 'Irāq sollte er von den Engländern verhaftet werden, wurde aber auf einen Ausweis als Korrespondent des *al-Muqaṭṭam* freigelassen, während seine Genossen nach Indien deportiert wurden. Es gelang ihm dann, das Vertrauen der Engländer zu gewinnen, die ihn zum Mitglied des Mağlis al-ma'ārif und zum Vorsitzenden des Bureaus für die arabische Übersetzung des osmanischen Gesetzbuches ernannten. Als während des Aufstandes i. J. 1920 der Oberkommissar Sir Arnold Wilson die freigewählten Volksvertreter mit einigen Notabeln von Bagdad zu einer Aussprache berief, erklärte sich az-Zahāwī mit ihrer Forderung der vollen Unabhängigkeit einverstanden; aber er blieb auch diesmal verschont, während einige Abgeordnete nach der Insel Hengām verbannt wurden. Nachdem der Aufstand niedergeschlagen war, wurde er Mitglied des von Sir Percy Cox berufenen Ausschusses zur Vorbereitung einer verfassungsgebenden Nationalversammlung und redigierte deren Statut. König Faiṣal hatte er bei seiner Thronbesteigung am 23. 9. 1921 mit einer Qaṣīda begrüßt; doch gelang es seinen

1) Auf der Reise in die Heimat lernte ihn auf einem Schiff der Messageries Maritimes zwischen Stambul und Baiṛūt M. Lidzbarski kennen, s. das Johannesbuch der Mandäer II, 140.

Neidern, ihn zu verdächtigen, sodass er alle seine Ämter verlor. Als Faiṣal ihm dann das Amt eines Hofdichters anbot, lehnte er es ab. Darauf beschloss er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach dem Libanon und nach Ägypten zu reisen. Aber die Unruhen in Syrien hielten ihn bis zum Herbst zurück, und dann warf ihn ein Beinbruch für 5 Monate auf das Krankenlager. In dieser Zeit entstanden seine *Rubā'iyāt*. Nachdem er sich 5 Monate in Kairo aufgehalten hatte, kehrte er in die Heimat zurück. Der König berief ihn jetzt in den Senat, aber er trat nach 4 Jahren in das Privatleben zurück. Nun begleitete er die Vorgänge im 'Irāq Woche für Woche mit Qaṣiden in der *as-Siyāsa al-usbū'iyya*, deren scharfe Kritik schliesslich das Ministerium Ism. Ṣidqī Pāšā veranlasste gegen ihn einzuschreiten. Eine Qaṣida *Taura fi 'l-ḡaḥīm*, die er im Sommer 1931 in der Bairüter Ztschr. *ad-Duhūr* veröffentlichte, erregte das Missfallen der Reaktionen; ein Kanzelprediger beschuldigte ihn der Ketzerei, sodass es fast zu Ausschreitungen gegen ihn gekommen wäre. Seither verstummte er, bis er am 23. 2. 1936 aus dem Leben schied.

Seit früher Jugend hatte sein Interesse der Naturphilosophie gegolten, da er aber keine europäische Sprache kannte, war er für seine Bildung auf arabische Zeitschriften namentlich *al-Muqtaṭaf*, angewiesen. Er kam daher nie dazu, solide naturwissenschaftliche Kenntnisse zu erwerben, die seinem Erkenntnisdrang Richtung hätten geben können. Schon im J. 1897 legte er seine Gedanken über Fragen der Naturphilosophie in *K. al-Kā'ināt*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf vor (s. Maḥmūd al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 196). 1910 veröffentlichte er noch einmal eine kleine Prosaschrift über die Anziehungskraft, über die er sich eine eigene phantastische Anschauung gebildet hatte, *al-Ġāḍibīya waṭa'īlḥā*, Bagdad. Wie schon erwähnt, hatte er oft unter Anfeindungen reaktionärer Kreise zu leiden; aber nur einmal sah er sich gezwungen, zu ihrer Abwehr die Feder zu ergreifen. Als er zum ersten Mal aus Stambul zurückgekehrt war, hetzte ein Wahnhabitenführer bei dem Wālī von Bagdad 'Abdalwahnāb Bāšā al-Albānī gegen ihn, weil er mit der Regierung auch die Religion angreife. Dagegen wehrte er sich in *al-Fağr aṣ-ṣādiq fi 'r-radd 'alā munkiri 't-tawassul wal-karāmāt wal-ḥawāriq*, Maṭb. al-Wā'iṣ 1323/1905, so sonderbar sich grade bei ihm die Verteidigung des Heiligenkultes und des Wunderglaubens ausnimmt.

Als sein eigentliches Feld aber hatte er bald die Dichtung erkannt. Seine Jugendgedichte waren z. T. in Zeitungen unter Pseudonymen erschienen, z. T. nur mündlich verbreitet. Erst 1909, nach der Wiederherstellung der Verfassung konnte er eine Auswahl *al-Kalim al-manẓūm*, I, Bairūt, al-Maṭb. al-Ahliya, zusammenstellen, aus der er wieder nur eine sehr kleine Auslese in *al-Lubāb* (s. u.) aufnahm. In seinen Jugendgedichten ist eine starke lyrische Begabung nicht zu verkennen. Er versuchte sich auch in Verserzählungen, wie „die Kriegerwitwe“ 56/62, wiederholt im *Dīwān* 82/6, u. a. Die Spruchdichtung pflegte er in *Šīr mursal*, Einzelversen, die ohne Reim aneinander gefügt sind, 171/5, Auswahl im *Dīwān* 31/2, kürzer *al-Lubāb* 2. Aber schon in seinen Verserzählungen drängt sich manchmal sein naturwissenschaftliches Interesse störend vor. Zu öder Lehrhaftigkeit erniedrigt er seine Muse in den Diatriben an die Milchstrasse, 51/3, die er in verkürzter Form u. d. T. *Dimnu 'l-maḡarra* auch in den *Dīwān* S. 22/3 aufgenommen hat, u. a.

In der trübsten Zeit seines Lebens, als der Dichter 1922, mit seiner Heimat zerfallen, nach Ägypten gehn wollte und erst durch die Unruhen in Syrien, dann noch durch Krankheit zurückgehalten wurde, entlud sich seine Stimmung in Vierzeilern, zu denen er durch das Vorbild 'O. al-Ḥaiyāms angeregt war; sie erschienen als *Rubā'iyāt*, Bairūt 1924. Eine Auswahl daraus nahm er in den *Dīwān* als letzten Abschnitt, *al-Ḥaṭarāt* auf, eine andre Auswahl in *al-Lubāb* 117/94 (daraus Proben in Übers. bei Widmer 37/41).

Die meisten der nach Buṭṭī I, 13/5 if 1923 von ihm geplanten Werke aber blieben unausgeführt. Statt dessen veröffentlichte er 1924/1343 den *Dīwān as-Zahāwī*, K. al-Maṭb. as-Sa'dīya, mit einer Vorrede *Nas'atī fi 'š-šī'r*, der ursprünglich nur *al-Muḥtār min D. as-Z.* heissen sollte und nach seiner Angabe mehr als ein Drittel und weniger als die Hälfte seiner bisherigen Produktion umfasste (s. die Anzeige von Salīm al-Ġiddī in RAAD V, 117/21). Hier ist ein grosser Teil der schon in *Kalim al-manẓūm* gedruckten Gedichte wiederholt, doch ist von vielen nur eine Auswahl der Verse geboten, und manche Qaṣīden sind auf mehrere Abschnitte verteilt.

Einer Anregung König Faiṣals zufolge, der auch für sein Land eine Bühnenkunst in Leben rufen wollte, verfasste er 1927 die *Riwāyat Lailā waSamīr*, Leila et Samir (auf dem 2. Titelblatt Sumeir), Drame ottoman constitutionel,

Baġdād, Maṭb. al-aitām lil-ābā' al-Kirmiliyīn al-mursalin auch in *Loghat al-ʿArab* V, 1928, 577/608.

Das Stück, das sich wie herausgerissene Szenen aus einem sehr schwachen Roman liest, zeigt nirgends auch nur einen Ansatz zu dramatischem Leben. Die Charakteristik der Personen bleibt ganz blass.

1928 veröffentlichte er eine Übersetzung von 130 *Ruḥā'iyāt* 'O. al-Ḥaiyām, Baġdād. Im gleichen Jahre erschien eine weitere Auswahl seiner Gedichte, der schon mehrfach erwähnte *al-Lubāb*, eb. Maṭb. al-Furāt, der Widmers Übersetzungen zugrunde liegt. Die Sammlung ist in der Hauptsache chronologisch geordnet. Er hat ihm eine Vorrede beigegeben, in der er sich ausführlich über seine künstlerischen Ziele äussert, übersetzt von Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 1928, 2, 207 wiederholt bei Widmer 14ff.

Nachdem er 1931 in einer *Qasīda* 'alā *Aṭlāl aš-šī'r al-ġāhulī* in RAAD XI, 712/4, *al-Aušāl* 145/6, noch einmal seine Stellung zur alten Poesie umrissen hatte, veröffentlichte er im gleichen Jahr eine grössere, schon am 21. Okt. 1929 vollendete Komposition *Taura fi 'l-ġaḥīm*, zuerst in der Ztschr. *ad-Duḥūr*, I, Bairūt 1931, 641/69, abgedruckt in *al-Aušāl* 293/317, übers. von Widmer 50/79. Von al-Ma'arrīs *R. al-Ġufrān* angeregt, schildert er in gleichmässig durchgereimten Ḥafifversen im Ichstil die Erlebnisse eines Toten in der Hölle, deren Insassen sich gegen ihre Peiniger empören und das Paradies stürmen.

Seinen fünften und letzten *Diwān* veröffentlichte er am 20. 9. 1934 u. d. T. *al-Aušāl* Maṭb. Baġdād. Er enthält in bunter Folge Gedichte aus den J. 1928/34. Seine Altersgedichte, die er u. d. T. *aṭ-Tumāla* zusammenfassen wollte, sind nicht erschienen, ebenso wie die *Nazaġāt aš-Šaiṭān*, eine Sammlung seiner schärfsten Angriffe auf die Religion, die er selbst preiszugeben sich scheute. Eine Abh. *Tarwallud al-ġinā waš-šī'r* teilte Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddawī im Anhang zu a. Šadis *Zainab*, K. 1924, S. 44/8 mit.

Autobiographie RAAD, VIII, 292/8, zu ergänzen durch den Nekrolog eb. XIV, 248/55 von Ṭāhā ar-Rāwī. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿasrī fi 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* I, 1/66, 'Abbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 195/200. A. M. 'Aišī in *al-Muqataṭaf* 90, 1937, 55/7, Maḥmūd as-Saiyid, *az-Z. al-failasūf*, in *al-Ḥadīṭ*, X, 1936, 45/50, Sāmī al-Kaiyālī, *Dikra 'z-Z.* eb. XI, 1937, 265/8, *az-Z. al-mufakkir wanaza'ātuhu 't-taġdīdiya*,

eb. 308'16. — *Haflat takrīm aš-šā'ir al-failasūf al-kabīr Ğ. Z. allatī aqāmahā lahū udabā' al-ʿIrāq*, Bagdād, 1923. S. b. Saḥmān an-Naġdī (s. Kap. V), *aḍ-Ḍiyā' aš-šāriq fī radd šubuhāt al-māriq wahwa radd ʿalā Ğ. Š. as-Z. K. 1344 (307 SS.)*. — G. Widmer, Der ʿirāqische Dichter Ğ. S. az-Z. aus Baghdād, WI, XVII, 1/79.

b. Neben az-Zahāwī trat sein etwas jüngerer Zeitgenosse *Maʿrūf ar-Ruṣāfi*, der ihm zwar an Reichtum der Produktion nicht gleichkommt, ihn aber an Klarheit des Denkens übertrifft, als Erneuerer der Dichtung im ʿIrāq.

Er war 1292/1875 als Sohn eines kurdischen Vaters aus Kerkuk geboren. Nachdem er eine Zeitlang an einer Elementarschule unterrichtet hatte, lehrte er arabische Literatur an der Medrese al-ʿIdādiya ar-rasmīya. Seine erste literarische Arbeit war eine Übersetzung von Nāmyq Kemāls *Riṭwāyat ar-ruʿyā*, Bagdād 1909. Schon damals waren seine Qaṣīden, in denen er die Ideen des Liberalismus vertrat, so verbreitet, dass ihn 1908 der Redakteur des *Iqdām* nach Stambul berief, um die Leitung einer geplanten arabischen Ausgabe des Blattes zu übernehmen. Dort erlebte er die jungtürkische Revolution und von dort besuchte er auch Saloniki. Da der Plan, für den man ihn berufen hatte, sich zerschlug, musste er in die Heimat zurückkehren. In Bairūt verkaufte er das Ms. seiner Gedichte an den Buchhändler M. Ğamāl, der sie 1910 drucken liess (s. Cheikho, *ar-Ruṣāfiyāt war-Railhāniyāt, Mašriq* XIII, 1910, 379/92). Schon einen Monat nach seiner Ankunft in Bagdād wurde er als Lehrer des Arab. an der Medrese al-Mulkiye al-ʿaliye und als Redakteur eines von dem Abgeordneten für Āidīn ʿUbaidallāh herauszugebenden arab. Blattes *Sabīl ar-rašād* nach Stambul zurückberufen. Er dozierte dort ein Jahr lang auch an dem Predigerseminar des Ewqāfministeriums und veröffentlichte seine Vorlesungen als *Nafḥ at-ṭib fī ʿl-ḥiṭāba wal-ḥaṭīb*, Stambul 1915. Zum Gebrauch seiner Schüler schrieb er auch ein Buch über die arab. Fremdwörter im Türk. *Dafʿ al-ḥuġna fī ʿrtiqāḥ al-lukna*, Stambul 1331/1913. Als Abgeordneter der Muntafiq gehörte er auch dem osmanischen Parlament an. Nach dem Ende des Weltkrieges ging er zunächst nach Syrien, in der Hoffnung, der arabischen Regierung dienen zu können.



1921 aber berief ihn die 'irāqische Regierung als Leiter des Übersetzungsbureaus im Unterrichtsministerium. Er hielt aber auch Vorträge über arab. Literatur vor den Bagdāder Lehrern, die er in 2 Bden als *Muḥāḍarāt al-adab al-ʿArabī*, Bagdād 1922, veröffentlichte.

Eine zweite Ausgabe seines *Dīwāns* veranstaltete Muḥ-yiddīn al-Ḥaiyāt mit einem sprachlichen Cmt. von Muṣṭafā al-Ḡalayīnī, *Dīwān ar-Ruṣāfī* I, K. al-Makt. al-Ahliya, 1343/1925. S. R. Buṭṭī, I, 67/96, Saʿd Miḥāʾil, *Adab al-ʿaṣr* 268/73, Amin aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *Maṣriq* XXXI, 134/5.

c. Der vorhergehenden Generation gehörte noch ʿAbdalmuḥsin b. M. b. ʿA. *al-Kāẓimī* an, der aus politischen Gründen nach Ägypten übersiedelt war.

Am 15. Šaʿbān 1282/14. I. 1865 zu Bagdād geboren, hatte er sich Ġamāladdīn al-Afġānī, als er, aus Persien verbannt, durch Bagdād kam, angeschlossen. Da er sich so bei der Regierung verdächtig gemacht hatte, ging er nach Kairo, wo er dem Kreise M. ʿAbduhs nahetrat. Für ihre politischen Ideen trat er in der berühmten ʿAmīya ein, die sich am Schluss gegen Hanoteaux' Angriff auf den Islām wendet. S. R. Buṭṭī, I, 97/112, *al-ʿIrāqīyāt* 179/98. Eine Auswahl seiner Gedichte erschien als *Muʿallaqāt al-Kāẓimī*, K. al-Maṭb. al-ʿArabīya, 1924.

d. Als politischer Sänger und Agitator, aber zugleich auch als Historiker wirkte der blinde *M. Mahdī al-Baṣīr* al-Bagdādī für die arabische Freiheit.

In Ḥilla 1313/1895 geboren, ging er 1920 nach Bagdād und schurte durch Lieder und Reden den Widerstand gegen England; er wurde deshalb verhaftet und mit den andern Nationalisten nach Hengām verbannt.

Seine kleineren Gedichte, meist aus 1/7 Versen, erschienen zuerst u. d. T. *Dīwān aṣ-Ṣaḍarāt*, Bagdād, 1340. Im selben Jahre legte er eine Auswahl von Gedichten und Essays u. d. T. *al-Muḥtaṣar*, eb. vor. Eine 2bändige Geschichte der 'irāqischen Frage *Taʾrīḥ al-Qaḍīya al-ʿIrāqīya* (bis zum J. 1922) erschien Bagdād 1342/1923 (s. Ph. W. Ireland, 'Irāq 487). Einen historischen Roman *Daulat al-buḥalāʾ* veröffentlichte er Bagdād 1343.

e. Zu den Wortführern der modernen Bildung im 'Irāq gehörte M. b. Ya. b. 'Aq. *al-Hāsimī*.

Als Nachkomme des 'Alawān al-Ḥamawī (II, 461) zu Bagdād 1898 geboren, ging er 1913 nach Kairo; aber der Lehrbetrieb der al-Azhar, die er 1917 mit einem Diplom verließ, sagte ihm nicht zu. Sein Besuch der Ägypt. Universität wurde durch die Kriegswirren unterbrochen. Er ging zunächst nach Damaskus und kehrte 1920 in die Heimat zurück. Dort trat er in den Dienst der Regierung und wurde dann Lehrer an der Bagdāder Rechtsschule. Dort gründete er 1922 die literarische Ztschr. *Mağallat al-Yaqīn*, die sich nur drei Jahre hielt<sup>1)</sup>.

Sein erster *Diwān* erschien 1918 in Damaskus. In Kairo gab er noch den *Diwān b. ad-Dumaina al-Ḥaṭ'amī*<sup>2)</sup>, Maṭb. al-Manār 1918 mit einem Cmt. heraus (s. *al-Mašriq* 1920, 489). S. R. Buṭṭī II, 17/50.

f. Az-Zahāwīs erster dramatischer Versuch wurde 1928 von *Nasīm Mallūl*, dem Direktor der Schule des Ṣāliḥ Sāsūn Dāniyāl zu al-Ḥilla, nachgeahmt.

Die *Riwāyat Ṣahāmat al-'Arab au as-Sama' al wa Imra' al-qais*, *Riwāya tamṭīliya ta'rīḫīya šī'rīya waqa'at ḥawādiṭuhā qabl zuḥūr al-islām*, *dāt tamāniyat fuṣūl*, Bagdād, Maṭb. Dār as-salam 1349/1928, ist als eine Huldigung für den Stifter der Schule aus der bekannten jüdischen Bankierfamilie zu Bagdād gedacht.

g. Den überkühnen Versuch, die Geschichte des arabischen Freiheitskampfes zu dramatisieren, machte 'Abdalḥamīd ar-Rāḍī.

Seine *Taurat al-'Arab al-kubrā šī'rīya masraḥīya*, Bagdād, Maṭb. al-Ğazīra 1355/1936, sucht den gewaltigen Stoff in drei *Fuṣūl*, die in eine Reihe von *Manāẓir* zerfallen, zu meistern. Das Stück spielt in al-Ḥusains Palast zu Mekka, auf den arabischen Schlachtfeldern, zu Damaskus, auf dem Kongress

1) s. *Ta'rīḫ aṣ-ṣ. al-'Irāqīya* I, 27, No. 10.

2) s. Ag.<sup>2</sup> XV, 144/51, b. Qotaiba Poesis 458/9, Hdss. in Stambul 'Āšir, 950, MSOS XIV, 12, MFO, V, 515, Kairo<sup>2</sup> III, 107, s. van Arendonk EI, II, 397, Rescher, Abriss I, 172.

zu Versailles und schliesst mit al-Ḥusains Tod zu 'Ammān. Es ist ein typisches Buchdrama, dessen Aufführung schon die Überfülle der Personen, von denen nicht weniger als 50 mit vollem Namen auftreten, unmöglich machen wurde. Das Ganze ist in Versen, meist in Ṭawīl, Kamil, Hazağ und Hafif gehalten und zeugt von ungewöhnlicher Beherrschung der Sprache, die nur selten mit abgegriffenen Bildern arbeitet.

h. Das jüngste, mir bekannt gewordene Erzeugnis 'irāqischer Dichtung ist der Dīwān des früh verstorbenen Offiziers *No'mān Ṭābit 'Abdallaṭīf*.

Der Dichter war 1905 in Bağdād geboren, wurde 1927 Leutnant und kam 1936 in den Generalstab. Er fiel 12. 6. 1937 im Kampf mit Aufständischen in az-Zarīğīya im Qaḏā' as-Samāwa.

Seine Gedichte sammelten seine Freunde 'Abdassattār al-Qurğūlī und Ibr. Adham az-Zahāwī u. d. T. *Šaqā'iq an-No'mān Dīwān aš-šahīd ra'īs ar-rukn al-ustād N. T. 'A.* Maṭb. Bağdād 1357/1938. Es umfasst *Qašīden*, *Murwaššahāt* und *Maqtū'āt*. An der Spitze stehn drei Huldigungsqašīden an Faiṣal a. d. J. 1934 und eine *Martīya* auf seinen Tod.

## 2. Die Prosa

1. Die Kunst der Erzählung steckt z. Z. im 'Irāq noch in den Anfängen und entwickelt sich, hauptsächlich unter dem Einfluss ägyptischer Vorbilder, erst allmählich zu selbständiger Geltung.

a. Nachdem Yū. Ef. *Hurmuz* mit einer Sammlung von sieben Erzählungen u. d. T. *ad-Du'afā'*, Bašra, al-Maṭb. al-Waṭanīya, 1927 vorangegangen war, trat *Enwer Šā'ul* mit *al-Ḥašād al-auwal*, 31 *Qiṣṣa 'Irāqīya*, Bağdād, Maṭb. al-Ġam'īya al-ḥairīya, 1930 in die Fussstapfen Maḥmūd Taimūrs.

Seine Erzählungen sind durchweg viel kürzer als die Taimūrs; sie erfassen zumeist nur eine einzelne Situation und verzichten noch darauf, die Entwicklung der Charaktere zu zeichnen. Die Bilder, die er vom sozialen Leben entwirft,

sind im wesentlichen dieselben wie in Ägypten. Die Sprache des Buches ist sehr gepflegt, von der Umgangssprache macht er nicht einmal in Dialog Gebrauch. Nur in der landlichen Sphäre der *Ibnat ar-rāʿi* (No. 23) zitiert er einmal ein Volkslied im Dialekt.

Als Fortsetzung ist darin *al-Ḥaṣād at-tānī Maḡmūʿat qīṣaṣ ifranḡīya liʿaṣḥar qīṣaṣīyi ʿl-ʿālam* angekündigt, und im Auftrag der *Maṣlaḥat as-ṣiḥḥa al-ʿamma* veröffentlichte er 1936 die Übersetzung von *Arbaʿ qīṣaṣ ṣiḥḥīya* (s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373).

b. Mehr der islāmischen als der westlichen Kultur ist die Kunst des *Maḥmūd A. as-Saiyid* al-Baḡdādī zugewandt.

Er hatte eine Reihe von Erzählungen aus dem Turk. übersetzt, die er in *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte; dort erschien auch eine Studie über die Werke Saʿdīs, III, 1929, 421/5. Nachdem er mehrere kleine Erzählungen wie *Ġalāl ḥālīd* und *aṭ-Ṭalāʾi* veröffentlicht hatte, legte er 1936 einen Sammelband *fī Sāʿ min as-zaman* vor. Während E. Saʿūd die halbgebildete städtische Gesellschaft Bagdads zu zeichnen bemüht war, greift er auf die urtümlichen Leidenschaften der Volksseele zurück, s. *Wadād as-Sakākīnī* in *al-Ḥadīṭ*, X, 304/7 und ihre Replik, eb. 461/4.

c. M. ʿA. Šarafaddīn al-Mūsawī *al-ʿĀmilī* bearbeitete die Vorgeschichte des Islāms in einem historischen Roman, *Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb, k. taʾrīḫi falsafī ʿilmī*, Baḡdād 1349.

2. 3. Um die Verbreitung moderner, soziologischer und philosophischer Erkenntnisse im ʿIrāq machte sich besonders der Abgeordnete von Baṣra im ʿirāqischen Parlament *Dr. S. Ġazāla* verdient.

U. d. T. *al-Waḍʿīya fī ʿl-ḥikma al-ḥuluḡīya* veröffentlichte er folgende Schriften: 1. *al-Ḥayāt al-iḡtimāʿīya*, Baḡdād Maṭb. Dār as-salām 1342. — 2. *Minḥāḡ al-ʿāla* eb. 1344. — 3. *Ḥulāṣat arkān al-iqtisād as-siyāsī wataʿalluquḥū biʿilmāi al-adab wal-ḥuḡūq* eb. 1345. — 4. *al-Ḥurriya falsafīyan wanazarān ila ʿl-ḥayāt al-iḡtimāʿīya* eb. 1342. — 5. *al-ʿIṣq at-ṭāḥir*; *al-Qaṣīda al-firdausīya fī ʿl-ḥubb at-ṭāḥir al-muqaddas au al-ʿafāf*, eb. 1344. — 6. *Ḥiṭāb al-iʿtimād ʿala ʿn-naḥs fī*

'l-kifāh lil-ḥayāh, eb. 1345. — 7. *al-Ḥawā* eb. 1344. — 8. *al-Ḥubb al-bašarī*, eb. 1344. — 9. *Ḥulāṣat al-adab ar-rīyādī al-ʿamalī*, eb. 1345. — 10. *al-Iqtisād as-siyāsī*, I, eb. 1346. — 11. *al-Adab an-naṣarī al-ʿunnūmī*, 1346. — 12. *al-Muškilāt al-adabiya*, eb. 1346 (s. *al-Mašriq*, XXIV, 716, XXV, 715, XXVI, 23). Es folgte u. a. noch *al-Ḥaqq wal-ʿadālā*, *Riwāya manẓūma*, Bagdād 1929.

b. Eine populäre Psychologie verfasste *Miḥāʾil Yū. Taisī*: *Māhiyat an-naḥs warābiṭatuhā bil-ḡasad*, Bagdād 1922, und *Naqadāt kannās aš-šawārī* in 3 Bden, eb. 1922 (*Ġāmiʿ* II, 184, 196).

c. M. Ef. Saʿīd al-Ġalīlī al-Mauṣilī: *Kaifa taḡid as-saʿāda*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 572).

d. 'Aṭā' Ef. Amīn, Hofbeamter König Faišals: *as-Salām aḍ-duwalī al-ʿāmm waḡahd al-ʿālam fī taḥiqiqih*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 140).

e. Ṭahā al-Hāsimī: *Nahḍat al-Yābān wataṭīr rūḥi al-umma fī 'n-nahḍa*, Bagdād 1925 (*Ġāmiʿ* I, 258, 1191).

f. Makkī Ġamīl, *ʿAlāmāt al-madanīya*, Bagdād 1923.

g. M. ʿAbdalḥusain al-Kāzimī, *al-Maʿārif fī 'l-ʿIrāq ʿahd ʿahd al-iḥtilāl*, Bagdād 1923 (bei Ph. W. Ireland, 'Irāq 487, M. 'Id al-Ḥu.).

3. Die *Philologie* war in Bagdād hauptsächlich durch zwei Christen vertreten.

a. Rafāʾil Buṭṭī, der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥurriya* zu Bagdād, ist uns bereits als Verf. der literarhistorischen Übersicht *al-Adab al-ʿaṣrī* (s. S. 481) begegnet. Vorher hatte er eine Anthologie zur Poetik *Siḥr aš-šīʿr*, K. 1922 veröffentlicht (vgl. S. 414). Unter dem Einfluss ar-Raiḥānīs und Ġabrān Ḥalīl Ġabrāns schrieb er die *ar-Rabīʿiyāt*, die Bagdād, Maḡallat al-Ḥurriya, 1925 erschienen. Es sind Gedichte in freien Rhythmen, mit denen er u. a. zu Weihnachten 1920 Christi Geburt (*ila 'l-Ṭīfl al-ʿaẓīm*) und am Charfreitag 1921 seinen Kreuzestod (*Ṣalībuka waṣalībuhā*, *Yasūʿ wal-insānīya*), aber 1341/1922 auch die Geburt des Propheten (*ar-Rasūl al-ʿArabī*) feierte.

b. Rein philologisch-historisch war die Arbeit des Karmeliters *Anastase Marie* de St. Élie *al-Kirmilī*<sup>1)</sup> eingestellt.

<sup>1)</sup> So vokalisiert er die Nisbe ausdrücklich auf dem Titel seines neusten Buches.

Er war 1866 in Bagdād geboren, wohin sein Vater 1850 aus dem Libanon eingewandert war, und trat dort 1888 in seinen Orden ein. Abgesehen von seinen theologischen Werken verdanken wir ihm eine Reihe wertvoller Ausgaben. 1911 schrieb er eine Geschichte Bagdāds von der Eroberung durch die Mongolen bis zum J. 1495 *al-Fauz bil-murād fī Taʾrīḥ Bagdād*, Bagdād, Maṭb. ar-Riyād 1329. Auf einen Vorschlag des englischen Erziehungsdirektors im ʿIrāq Major H. E. Bowman schrieb er 1919 *Ḥulāṣat taʾrīḥ al-ʿIrāq* von den Anfängen bis auf die Gegenwart, al-Baṣra, Maṭb. al-ḥukūma (s. Sarkis 481). Seither aber wandte er sich fast ausschliesslich lexikalischen Forschungen zu, die er in zahlreichen Zeitschriften, namentlich in der 1917 von seinem Orden gegründeten *Loghat al-ʿArab*, aber auch in der RAAD, im *Maṣriq* und neuerdings in den Schriften der Ägypt. Akademie veröffentlichte, und nahm dabei auch öfter zu der Frage der Modernisierung der Schriftsprache Stellung<sup>1)</sup>. Einige dieser Untersuchungen sammelte er in *Aḡlāl al-luḡawīyīn al-aqdamīn*, Bagdād 1933. Hatte er auch früher schon Interesse für die Etymologie der Fremdwörter im Arab. gezeigt, so führte ihn dies neuerdings in Zusammenhang mit den stets gefährlichen Wurzelforschungen zu der früher schon einmal von G. Zaidān (s. S. 187) vertretenen These, dass alle arabischen Wurzeln auf Onomatopoeie zurückzuführen seien; in dem Buche *Nuṣṣa al-luḡa al-ʿArabīya wanumūwuhā wakti-hāluhā*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya 1938, hat er sich, leider von keiner sprachwissenschaftlichen Methode gezügelt, in haltlose Phantasien verstrickt, während er die im Titel versprochene Geschichte der arabischen Sprache, die so ausserordentlich erwünscht wäre, und für die seine Forschungen ihn so gut vorbereitet hatten, ganz ausser Acht lässt.

4. Die *Geschichtsschreibung* bewegte sich lange noch in den alten Formen der Lokal- und Personalgeschichte und wurde erst in den letzten Jahren durch europäische Methoden der Quellenforschung und Darstellung gefördert.

a. Ganz im Stile des alten *Taʾrīḥ* sind verfasst: *Taʾrīḥ al-Kūfa* von Ḥu. b. A. *al-Burūqī* an-Naḡafī (gest. 1332/1914),

1) S. *Al-Muṣṭalaḥāt al-ʿilmīya waṭ-ṭibbiya wanaqd Muḡam Šaraf, raʿādan ʿala ʿl-taḥlīl al-Kirmīlī* liid-Dr. M. Šaraf, K. 1929.

hsg. von M. Šādiq Āl Baḥr al-ʿulūm, 2 Bde, Nağaf 1356, Šadraddīn aš-Šadr, *Muḥtaṣar Taʾrīḥ al-islām*, Bağdād 1330, S. *ad-Dahrī* al-Bağdādī, *Tuḥfat al-alibbāʾ fī taʾrīḥ al-Aḥsāʾ*, eb. 1331, *at-Tuḥfa as-sanīya fī l-mašāyir as-Sanūsīya* von ʿA. b. Gamīl al-Mauṣilī, Mōṣul 1331, und *ʿĀlām al-ʿIrāq, sirat al-imām al-Ālūsī al-kabīr watarāğim al-Ālūsīya*, K. 1345 (s. II, 785ff) von M. Bahğat al-Aṭarī al-ʿIrāqī, *al-Anwār al-ʿAlawīya fī al-ḥwāl amīr al-muʾminīn wafaqāʾ ilihī wamanā-qibihī wağasawātih* von A. ʿAl. aš-Šādiq Ğaʿfar, an-Nağaf 1343, *Daḥīrat ad-dārāin fīmā yataʿallaq bis-saiyid al-Ḥusain*, eb. 1345, von ʿAbdalmagīd M. Riḍa al-Ḥāʾiri, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* von al-Quss S. Šāʾig, I, K. al-Maṭb. as-salafiya 1342, 1923 (Ğāmiʿ I, 69), II, Bairūt 1928.

b. Eine Darstellung der neusten Geschichte des 'Irāq im Rahmen der Weltpolitik und der arabischen Bewegung versuchte Āl al-Muṣīb M. Ṭāhir al-ʿOmarī in *Taʾrīḥ muqaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* in 3 Bden, Bağdād, Maṭb. al-Fallāḥ, 1921/2.

c. Adīb at-Taḳī al-Bağdādī, der 1337 eine Padagogik *Manāḥiğ at-tarbiya wat-taʿlīm* aus dem Türk. übersetzt hatte, veröffentlichte 1340/1921 eine kleine Sammlung islāmischer Biographien *Siyar at-taʾrīḥ al-islāmī*, Dimašq, Maṭb. at-Taraqqi, und eine Weltgeschichte vom Altertum bis auf die Gegenwart *at-Taʾrīḥ al-ʿāmm*, I, eb. 141, II, Saidā, Maṭb. al-ʿIrḥān 1342, im engen Anschluss an türkische Quellen (s. M. Kurd, ʿAlī, RAAD III, 349/52).

d. Kulturhistorische Forschungen auf breiter Grundlage trieb der auch poetisch begabte *Kāzim ad-Duğailī* zu Bağdād (geb. im Ğum. I, 1301/März 1884 im Dorfe Duğail).

Von seinen historischen Studien sind bisher nur Proben in Zeitschriften erschienen, wie *Taʾrīḥ Kerbelāʾ* in *Loghat al-ʿArab*, *Sāmarrāʾ qadīman waḥadītan* eb., *al-Āṭār al-ʿIrāqīya* eb., *as-Sufun al-ʿIrāqīya* eb., *Taʾrīḥ al-Kāzimīya* in *Mirʾāt al-ʿIrāq*, s. R. Buṭṭī I, 187/222.

e. Auf die Kulturgeschichte war auch das Interesse von Yū. Rizqallāḥ *Ğanīma* eingestellt.

Nach Vorträgen, die er im Maḥad al-ʿilmī zu Bagdād gehalten hatte, veröffentlichte er 1922 *Tiğārat al-ʿIrāq qadīman waḥadītan*, Bagdād, Maṭb. al-ʿIrāq 1341 (s. M. Kurd ʿA., RAAD, III, 186). 1924 folgten die Bücher *Taʿrīḥ mudun al-ʿIrāq* und *Nuṣṣat al-muṣṭaq fī taʿrīḥ Yaḥūd al-ʿIrāq*, eb. (Ğamiʿ I, 248). Ein reich illustriertes Werk *al-Ḥira al-madīna wal-mamlaka al-ʿArabīya* erschien Bagdād, Maṭb. Dunkūr al-ḥadīṭa, 1936 (s. RAAD, XIV, 312).

f. Der Direktor der ʿirāqischen Rechtsschule Raʿūf Bek *al-Ğādarġī* schrieb *at-Taʿrīḥ as-siyāsī*, hsg. von Rašīd al-Ḥāsimī, Bagdād, Maṭb. al-Furāt, 1924 (Ğamiʿ I, 53).

g. Eine sehr ausführliche Geschichte von Kuwait schrieb as-Saiyid ʿAbdalʿazīz ar-Rašīd, *Taʿrīḥ al-Kuwait* in 2 Bden, Bagdād, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, 1344/1926 (s. M. Kurd ʿA., RAAD VI, 624).

h. ʿA. Zariḥ al-ʿAḡamī al-Bagdādī schrieb *Taʿrīḥ mulūk al-Ḥira*, Bagdād, al-Maṭb. as-Salafīya, 1338/1920, *Muḥṭaṣar taʿrīḥ Bagdād al-qadīm wal-ḥadīṭ au Bagdād fī 4000 sana*, eb. Maṭb. al-Furāt 1344/1926 (Ğamiʿ, I, 68, 200), 1346/1927, *Taʿrīḥ ad-duwal al-Fārisīya bil-ʿIrāq*, eb. 1346/1927 und *Taʿrīḥ ad-dawla al-Yūnānīya bil-ʿIrāq*, eb.

i. M. Šadiq al-Ḥusamī, *ʿUmrān Bagdād*, Bagdād 1348.

k. M. Šaliḥ Al as-Suḥrawardī a. ʿl-Barakāt, *Lubb al-albāb, Taʿrīḥ waʿadab yaḍumūn tarāġim ʿulamāʾ waʿudabāʾ al-ʿIrāq*, Bagdād 1932, *al-Aġwiba as-Suḥrawardīya* über Offenbarung, Grabesstrafe u. a., eb. 1927.

l. Ganz im Geist europäischer Wissenschaft suchte as-Saiyid ʿAbdarrazzāq al-Ḥasanī an-Naġafī zu arbeiten.

Auf seine *Riḥla fī ʿl-ʿIrāq*, Bagdād 1343, folgte eine Sammlung ʿirāqischer Volkslieder *al-Aġānī as-šaʿbīya fī šuʿūb al-aġniya watafāšīl al-ašʿār bilisān al-ḥasaka*, eb. 1348 (s. II, 805, 71 und RAAD, IX, 640), *Mūġiz taʿrīḥ al-buldān al-ʿIrāqīya* 1930, *Taʿrīḥ al-wisārāt al-ʿIrāqīya*, Šaidāʾ 1933, 2. Bd. Bagdād 1935<sup>1)</sup> und sein Hauptwerk *Taʿrīḥ at-taura al-ʿIrāqīya*, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrfān 1935/1353, in dem er auch die Darstellung des englischen Oberkommandierenden Sir Aylmer Haldane, *The Insurrection in Mesopotamia*, 1922,

1) Bei Ph. W. Ireland, ʿIrāq 486, falsch ʿAbdur Razi, wo sein Hauptwerk nicht genannt wird.



benutzt und zahlreiche wertvolle Dokumente mitteilt, sowie *Ta'riḥ aš-šihāfa al-'Irāqīya*, I, an-Nağaf, Maṭb. al-Ğariy, 1353/1935.

n. Nicht ganz auf der gleichen Höhe stehn die als Stoffsammlungen äusserst nützlichen Werke des al-Muḥāmī 'Abbās al-'Azzāwī, *Ta'riḥ al-'Irāq bain iḥtilālāin*, I, *Ḥukūmat al-Muğūl*, II, *Ḥukūmat al-Ğalā'irīya, min sanat 739/1338 ilā s. 814/1411*, Maṭb. Baġdād al-ḥadīṭa, 1353/1935, 1354/1936 und *Ta'riḥ al-Yazīdiyya wa'aṣl 'aqīdatihim*, Maṭb. Baġdād 1354/1935. Zu dem zweiten Buch wurde er durch die Forschungen G. Furlanis angeregt, die er aus der *Loghat al-'Arab*, IX, 3 kennen gelernt hatte. Im Gegensatz zu ihm vertritt er mit Michelangelo Guidi die richtige Einsicht, dass die Yazīdiyya nicht einer persischen Sekte ihren Ursprung verdanken, sondern den Ġulāt Yazīd, die im Gegensatz zu den Ġulāt aš-šī'a die Dankbarkeit der Syrer gegen das Haus Umaiya bis zu göttlicher Verehrung seines von den Gegnern am meisten geschmähten Vertreters steigerten. Er belegt diese seine Anschauung eingehend aus den Quellen und teilt dann sehr wertvolle Nachrichten über die neuere Geschichte und die gegenwärtige Lage der Yazīdis bis zu der letzten Aktion der Regierung gegen einen Aufstand in Sinġar vom Okt. 1935 mit.

o. Der Dichter 'Abdassattār al-Qurğūlī veröffentlichte als No. 3 der Schriften der Maktabat al-Muṭanna eine Studie über den Eroberer des 'Irāq al-Muṭannā b. al-Ḥārīṭa aš-Šaibānī, Baġdād 1355/1936.

p. Ein Anonymus, der sich als *Mu'allif Fādīl* bezeichnet, veröffentlichte eine Studie über die englische Kolonialpolitik in Vorderasien mit besonderer Berücksichtigung des 'Irāq u. d. T. *'Alā Tarīq Hind*, Baġdād 1936 (370 SS.) s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373.

## 5. KAPITEL

### Arabien

M. Surūr aš-Šabbān, *Adab al-Ḥiğāz*, K. 1345 (Proben aus den Werken von 17 Dichtern und Schriftstellern, Ibr. al-'Azzāwī u. a. Dichter des Ḥiğāz) s. Ḥu. Haikal, *Fī Mansil al-Waḥy* 161/2, und Ḥairaddīn Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā sam'itu* 120ff.

Qostandī Bek b. Dā'ūd, *Dīwān b. Dā'ūd, Šā'ir Āl as-Sa'ūd*, K. 1931.

Omar el-Bedavi (geb. 1887, lebt seit 1925 in Riyāḍ). La tribù distrutta, Romanzo, trad. di Paolo Giudici, Roma, Milano 1933.

Hāfiẓ Wahba (a. o. Gesandter b. Sa'uds in London), *Ġazīrat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. 1354/1935.

S. b. Sahmān an-Nağdī (s. S. 488), *Tatimmat ta'rīḥ Nağd*. Anhang zu Ālūsī, *Ta'rīḥ Nağd*, K. 1347.

ders. *al-Hadiya as-sanīya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Nağdiyya*, K. Maṭb. al-Manār, 1342.

*Iršād aṭ-ṭālib ilā aḥamm al-maṭālib waminhāğ ahl al-ḥaqq wal-iṭbāt fī muṣṭalaḥ ahl al-ğahl ilḥ*, K. 1340.

Bā Salāma, *Ḥayāt saiyid al-ʿArab*, Mekka Gidda, 1349/53/1930/5.

Fu'ād Hamza, *al-Buldān al-ʿArabīya as-Sa'ūdīya*, Mekka Maṭb. Umm al-qurā 1933.

ders. *Qalb Ġazīrat al-ʿArab*, K. 1933.

Ḥaz'al Ḥān, amīr al-Muḥammara, *ad-Durar al-ḥisān fī manẓūmāt wamadā'ih maulānā . . sumūw aš-šaiḥ Ḥ. Ḥ.* (gesammelt von 'Abdalmasīḥ al-Anṭakī, s. S. 179, 344). K. Maṭb. al-ʿArab 1326. — *ar-Riyāḍ al-Ḥaz'aliya fī 's-siyāsa al-insāniya*, Maṭb. Hindīya 1321.

Šaliḥ al-Ḥāmid al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī, *Dīwān*, K. 1936 (vgl. Apollo, I, 698).

## 6. KAPITEL

### Der Mağrib

M. al-Hādī az-Zāhirī, *Šu'arā' al-Ġazā'ir fī 'l-ʿaṣr al-ḥādir*, Tūnis 1926, s. RAAD, XII, 125.

Zain al-ʿAbidīn as-Sanūsī, *al-Adab at-Tūnisī fī 'l-qarn ar-rābi' ʿaṣar*, I, *Qism an-nağm*, Tūnis, Maṭb. al-ʿArab, 1346/1927.

M. an-Naifir, *ʿUnwān al-arīb ʿammā naša'a bil-mamlaka at-Tūnisīya min ʿālim wa'adīb*, 2 Bde, Tunis 1932.

Maḥmūd Kabādo, *Dīwān*, gesammelt von Maḥmūd as-Sanūsī, 2 Bde, Tūnis 1295.

M. aš-Šaḡilī Ḥaznadār, *Ḥayāt aš-šiʿr waʾaṭwāruh*, Tūnis 1338.

A. 'l-Q. as-Šabī (s. Zain al-ʿĀbidīn, 209/54 Saʿd Miḥaʿil, *Samīr al-udabāʾ* 119/21, Index zu Apollo) *al-Ḥayāl aš-šiʿrī ʿinda 'l-ʿArab*, Tūnis 1933, s. Apollo, I, 833/5, 1172/5.

Saʿīd a. Bekr at-Tūnisī, *as-Saʿīdiyāt*, I, Dīwān, Tūnis 1928.

ʿAbdassalām b. ʿOṭmān b. ʿIzzaddīn b. ʿAbdassalām al-Fitūrī aṭ-Ṭarābulusī, *al-Išārāt libaʿd mā bi Ṭarābulus al-Ġarb min al-masārāt*, Ṭarābulus al-Ġarb 1921.

A. b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī, *al-ʿIqd al-auwal min k. Ithāf ahl as-samān biʾaḥbār mulūk Tūnis waʿahd al-amān*, Tūnis 1319.

As-Saiyid A. Taufiq al-Madanī, *K. al-Ġazāʾir*, al-Maṭb. al-ʿArabīya fi 'l-Ġazāʾir, 1350 (s. RAAD, XII, 312).

ʿAr. b. Zaidān, *Ithāf aʿlām an-nās biġamāl aḥbār ḥāḍirat Miknās*, Rabāṭ 1930/1.



## INDICES



# I. Verfasser <sup>1)</sup>

- A'azz b. al-Muntahā S I, 286,<sub>13</sub>  
 Abān al-Lāhiqī S I, 107, 238  
 b. 'Abbād an-Nafzī M. b. Ibr. b. a. Bekr  
 G II, 265, S II, 358  
 b. a. 'Abbād al-Yamanī S II, 914  
 -'Abbādī M. b. A. b. M. al-Herewī G I,  
 386, S I, 669  
 " a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 189,  
 S II 250  
 b. al-Abbār A. b. M. S II, 707  
 " M. b. 'Al. b. a. Bekr G I 340,  
 S I, 580  
 a. 'l-'Abbās S I, 322  
 " b. 'Abdal'aziz b. Rāšid al-  
 Hilālī as-Sigilmāsi S II, 98, y  
 " A. al-Bahlūl S III, 190  
 -'Abbās b. A. aš-Šan'ānī S I, 313  
 b. al-Aḥnaf G 174, S I, 114  
 " b. 'A. al-Malik al-Afḍal G. II,  
 184, S II, 236  
 " b. 'A. b. Nūraddīn al-Mūsawī S  
 II, 512, 528, 905  
 " al-'Azzawī S III, 497  
 " b. Bakkār aḍ-Ḍabbī S I, 214  
 " b. Farāğ ar-Riyāsi G I, 108, S I, 168  
 " Ef. Fauzī ad-Dāğestānī S N I, 470  
 " Faiḍī Ef. S I, 470  
 " Ḥalīl Iqdām S III, 305  
 " b. Ibr. al-Marrākošī S I, 892  
 " Maḥmūd al-'Aqqād S III, 139, 253  
 a. " b. Mubārak al-Lamṭī S II, 958  
 " M. S III, 232  
 " b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī aš-Šan'ānī  
 S II, 563  
 -'Abbās b. M. Riḍā al-Qummī S II, 840  
 a. " " as-Sufyānī S II, 490  
 a. " al-Mursī S I, 922, 60  
 a. " b. al-Qabbāb S II, 975  
 " al-Qummī S II, 574  
 " b. Sa'īd S II, 1017  
 " " al-Ḡauharī S I, 382, 413  
 a. " as-Sūsī S I, 360  
 -'Abbāsī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 83, S II, 94  
 " al-Ḥ. b. 'Al. b. M. G II, 161,  
 S II, 202  
 'Abbūd Šabbāğ S II, 728  
 'Abd b. 'Abdal'aziz as-Sulamī S I, 768,<sub>19a</sub>  
 (s. l.)  
 " " Ḥumaid b. Naṣr al-Kaššī G I, 157,  
 S I, 258  
 'Abdalaḥad b. 'Al. b. 'Abdalaḥad b. Šu'air  
 al-Ḥarrānī S II, 211  
 " al-Ḥalwaṭī G II, 346,<sub>5</sub> S II,  
 473,<sub>14</sub>  
 " b. M. b. 'Abdalaḥad al-Ḥarrānī  
 G II, 165,<sub>5</sub> II, 211  
 " an-Nūrī Aḥadaddīn G II, 346,  
 445, S II, 662  
 " b. Šaiḥ M. Sirhindī S II, 179,<sub>2</sub>  
 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulūm S II, 302.  
 " Ġum'a al-'Arūsī al-Ḥuwaizī  
 G II, 412, S II 582  
 " Maḥmūd al-Ḥādīm al-Ġābalqī  
 S II, 132  
 " M. al-Bargandī G I, 377, 511,  
 S I, 648, 865, 929,<sub>23</sub> 930,<sub>38d</sub>,  
 931,<sub>40g</sub> II, 273, 288, 298k,  
 591

1) Abū (a.) und Ibn (b.) und der ar. Artikel werden für die Reihenfolge nach dem europäischen Alphabet nicht berücksichtigt. Auf *d* folgen *d'* und *q'*, auf *g* (*g'*) folgt *g'*, auf *h* folgen *h'* und *ḥ*, auf *s* *š* und *ṣ*, auf *t* *ṭ* und *ṭ*, auf *z* *ẓ*. *E* und *o* im Wortinnern stehn bei *a* und *u*. Der Artikel wird zu Beginn der Zeile nur durch - bezeichnet. G bedeutet das Grundwerk (GAL), S das Suppl., N die Nachträge am Schluss des Bandes. Die Stellen, an denen ein Autor hauptsächlich behandelt ist, werden durch Fettdruck hervorgehoben.

- 'Abdal'ali M. a. 'l-'Aiyās (Güyüs) Baḥr al-'Ulūm S II, 264, 15a, 293, 4a, β
- " b. M. Nizāmaddin Baḥr al-'Ulūm al-Laknawī S I, 792, 840, II, 290, 303, 580, 623/4
- " M. Zainaddin M. al-Anṣārī Baḥr al-'Ulūm S II, 265, 23
- " Sa'daddin b. Hibatallāh al-Hindī al-Yamānī S N II, 822
- 'Abdal'altm M. Sa'id Šahrizāde G II, 429, S II, 638
- " Naṣrallāh Ḥān al-Aḥmadī Ḥiraḡī S II, 603
- 'Abdalauwal b. 'Abdalqayūm al-Mūsawī G I, 170
- " al-Ğaunpūrī S I, 284, II, 859
- Abdal'aziz b. 'Abdalğubbār as-Sulamī S I, 894
- " " 'Abdalkarīm al-Ğilī S I, 670
- " " 'Adassalām as-Sulamī G I, 183, 389, 430, S I, 766
- " " 'Abdalwāḥid al-Miknāsī G I, 103, II, 394, S I, 161, II, 539
- " " " b. M. al-Mal-zūzī S I, 577
- " " A. S II, 930
- " " al-Bārgūlğamī (ad-Dailamī) G I, 355, S I, 602
- " " al-Buḥārī G I, 373, 381, S I, 637, 654, II, 268
- " " al-Qoraṣī S II, 1027
- " " ar-Raṣid al-Budāḡ al-Kuwaitī S N II 808
- " " b. Sa'id ad-Ditrīnī G I, 103, 451, S I, 161, 167, 753, 810, 975
- " " al-Uwaisī S I, 460
- " al-Āidīnī S II, 948
- " b. 'A. b. 'Abdal'aziz al-Uṣnuhī G I, 391, S I, 674
- " b. 'A. b. 'Abdal'aziz az-Zamzamī G II, 378, S I 69, II, 509
- 'Abdal'aziz b. 'A. b. A. al-Mālibārī S II, 311
- " Amīn al-Ḥanaḡī S III, 238
- " 'Atiq S III, 164
- " b. Badraddin M. b. Ğamā'a al-Kinānī G II, 72, 86, S II, 78
- " b. Da'ūd al-Miṣrānī S II, 364
- " ad-Dihlawī S II, 852
- " Ef. A. S II, 734, 9f
- " al-Faḡalī S II, 17
- " al-Furātī as-Safāqusī S II, 691
- " b. a. Ğum'a al-Iṣbīlī a. 'l-Faḡl S II, 1017
- " " Ğulām Rasūl S I, 266
- " " a. 'l.-H. b. Yū. az-Zaiyātī S II, 694
- " " Ibr. S II, 697
- " " " al-Muṣ'abī S I, 692, II, 892
- " b. Iṣḡāq al-Baḡdādī S I, 314
- " al-Kāṣī S II, 905
- " b. M. b. Ḥalīl S II, 689
- " " " lbr. al-Fistālī S II, 680
- " " an-Naḡṣabī S I, 565
- " " ar-Raḡbī S I 950 zu 288
- " " aṣ-Şamadī S II, 930
- " " aṭ-Ṭūsī S I, 679
- " " al-Wafā'ī G II, 129, S II, 160
- " " az-Zamzamī S II, 511
- " Munagğā al-Ḥalabī S II, 133
- " Niḡrīr b. 'Abdal'aziz b. al-Barrāğ S I, 708
- " an-Nuṣṣ S III, 394
- " b. 'O. b. M. b. Fahd al-Makkī S II, 224
- " " " Nubāta S I, 152
- " 'O. as-Şāsī III, 239
- " b. 'Oimān al-Qabīṣī S I, 399
- " " al-Qaḡḡī an-Nasafī S I, 639
- " Riḡwān b. 'Abdalḡaqq al-Ḥanbalī 'Izzaddin S II, 930
- " Sarāyā Şaffīaddin al-Ḥillī S II, 199
- " Şaddād aṣ-Şanhāğī S I, 575



- ‘Abdal‘aziz b. Šāh Walīallāh ad-Dihlawī S I, 927, II 290, 615  
 „ Šabri S III, 85  
 „ b. Tammām al-‘Irāqī b. a. lšba‘ G I, 524, S. I, 432  
 „ at-Tusi S I, 538  
 „ „ Ya. b. A. al-Ġulūdī S I, 85  
 „ „ „ al-Kinānī al-Mālikī G I, 193  
 „ „ „ b. Muslim aš-Šāfi‘ī S I, 340  
 „ „ aš-Širāzī G I, 95, S I, 154  
 „ az-Zabidī S I, 632  
 „ b. Zaid b. Ġum‘a al-Maušili G I, 283, 304, S I, 530
- ‘Abdal‘azim „ ‘Abdalqawī al-Munğiri G I, 161, 367, II 69, S I, 265, 267, 569, 622  
 „ „ ‘Abdalwāhid b. Zāfir b. a. ‘l- lšba‘ G I, 306, S I, 539  
 „ al-Makkī ar-Rūmī S II, 948
- ‘Abdalbahā’ S II, 847
- ‘Abdalbāhi Šāliḥ at-Tamīmī S II, 752
- ‘Abdalbāqī S II, 283  
 „ b. ‘Abdalbāqī b. Faqīh Fišša S II, 448  
 „ „ ‘Al. at-Tanūḥī S II, 914  
 „ „ ‘Abdalmagīd al-Maḥzūmī al-Qorašī G I, 369, II, 171, S I, 631, II, 220  
 „ „ ‘Abdarrahīm an-Nāzili S II, 544  
 „ „ A. al-Warnawī S I, 69, 15  
 „ „ ‘A. al-Qorašī S II, 237  
 „ ‘Azmiẓāde S II, 927  
 „ ad-Daqqāq S III, 228  
 „ Gauṭ al-Islām aš-Šiddīqī G II, 210, S II, 305 (s. 1.)  
 „ al-Ḥaṭīb G II, 378, S II, 509  
 „ b. Maḥmūd al-Ālūsī S I, 544, II, 788  
 „ „ M. S I, 185, II, 384  
 „ M. Fu‘ād S I, 264, 267
- ‘Abdalbāqī b. M. Ḥaḡgi Šadraddin as-Sirāmi G II, 411, S II, 572  
 „ „ „ al-Išḥāqī G II, 276, S II, 181-29b, 385  
 „ „ „ b. Muṣṭafa‘ ‘Arif S II, 630  
 „ „ al-Muqaddasī al-Ḥanafī S II, 458  
 „ „ b. Qānī‘ S I, 279  
 „ „ S. al-Fārūqī G I, 267, II 474, S I, 465, 471, II 782  
 „ „ Ṭursun S I, 646  
 „ „ Yū. az-Zurqānī G I, 449, II, 84, 318, S II, 97/8, 435, 438
- ‘Abdalbārī’ b. ‘Ar. aš-Ša‘idī G I, 367, S II, 614-2  
 „ ar-Rifā‘ī al-‘Ašmāwī S II, 435  
 „ b. Ṭurḡān b. Ṭurmuš as-Sinūbī S II, 654
- ‘Abdalbarr b. ‘Al. b. Yū. al-Uḡhūrī S I, 307, II, 437, N I, 682  
 „ „ ‘Aq. b. M. al-Faiyūmī G II, 292, S II, 22, 402  
 „ „ M. b. Šihna al-Ḥalabī G II, 79, 83, S II, 88, 94  
 „ „ Yū. b. ‘Al. b. M. G I, 367, S I, 628
- ‘Abdalbāsiṭ ad-Dimašqī al-‘Almāwī S II, 164  
 „ al-Faḥūrī S III, 423  
 „ b. Ḥalīl al-Ḥanafī S I, 826, mm  
 „ „ „ al-Malaṭī G II, 47, 54, 183, S II, 52  
 „ „ „ ‘b. al-Wazīr al-Ḥanafī G II, 82, S N II, 268  
 „ „ M. b. A. b. ‘Ar. b. ‘O. b. Raslān al-Bulqīnī S N II, 440  
 „ „ Mūsā al-‘Almāwī G II, 133, 360, S II, 488  
 „ „ (Maulawī) Rustam A. b. ‘A. Ašgar al-Qannaugī S II, 596  
 „ „ (Maulawī) Rustam ‘A. al-Qannaugī S I, 536, II, 606
- ‘Abdaddā‘im b. ‘Abdalḥaiy Gawalyārī S II, 620  
 „ „ A. al-Ḥadidī G II, 202  
 „ „ al-Azharī S II, 275  
 „ „ al-Birmawī S I, 262

- ‘Abdalfattāh b. ‘A. al-Ḥusainī al-Marāḡī S II, 826
- ” a. Bekr b. A. ar-Rassām aš-Šāfi‘ al-Ḥalwatī S II, 930
- ” al-Biḡā‘ī S II, 391
- ” Ef. ‘Ubāda S III, 309
- ” b. Ibr. al-Lādiqī S II, 1017
- ” ” M. aš-Šubrāwī b. ‘Abd S II, 905
- ” ” Saiyid Isrā‘il al-Ḥusainī al-Lahōrī S I, 826, gg
- ” at-Tarabīṣī S III, 344
- ” b. ‘Ubaidallāh al-Qazwīnī S I, 826 ff
- ‘Abdalḡabbār b. ‘Al. ad-Dārānī G I, 518, S I, 210, 279
- ” ” A. S I, 314
- ” ” a. Bekr b. Ḥamdis G I, 269, S I, 474
- ” a-Barafkī S II, 783
- ” b. Ḥ. al-Barzanḡī S N II, 535
- ” Ḥān Aṣafī S II, 264
- ” b. M. al-Hamaḡānī al-Asadā-bādī G I, 411 = 418, S I, 343 (s. l.)
- ” ” al-Ḥaraqī G I, 473, S I, 863
- ‘Abdalḡalīl al-Auṣī al-Andalusī S II, 989
- ” al-Baḡdādī II, 326
- ” al-Bilḡrāmī S II, 601
- ” b. Fairnz al-Ġaznawī S I, 174
- ” al-Hamaḡānī al-Qādī S II, 1033
- ” al-Miṣrī S II, 174
- ” b. M. b. A. b. ‘Azzūm al-Murādī al-Qairawānī S II, 691
- ” ” a. ‘l-Mawāhib al-Ḥanbalī ad-Dimaṣqī S I, 525, II, 397
- ” ” Musā al-Anṣārī S I, 347, 607
- ” ” Muṣṭafā b. Ism. an-Nābulusī S II, 476
- ” at-Ṭarābulusī S II, 420
- ” b. Yāsīn al-Baṣī S II, 791
- ‘Abdalḡawād b. A. al-Kaiyālī G II, 324
- ” al-Manūfī S II, 972

- ‘Abdalḡawād b. al-Qaiyūm Sa‘īd al-Ḥūna I S I, 818, 330
- ” ” Šu‘aib ar-Rāfi‘ al-Anṣārī S II, 216, 395
- ‘Abdalḡaffār b. ‘Abdalkarīm al-Qazwīnī G I, 394, S I, 679
- ” ” ‘Abdalwāhid al-Aḡras al-Mauṣilī S II, 792
- ” ” A. b. ‘Abdalḡamid al-Qūṣī G II, 117, S II, 145
- ” ” Ibr. al-‘Alawī az-Zabidī S I, 488
- ” ” Šaiḡ Wālī M. al-Ḥāsimī S II, 182, 31
- ‘Abdalḡafūr S I, 646
- ” b. ‘Al. b. M. an-Nafzī a. ‘l-Q. S II, 958
- ” al-Ġaznawī S I, 614
- ” b. Ism. al-Fārisī G I, 364, S I, 623
- ” al-Lārī G I, 304, S I, 533, 739, 787, II, 285, 330.
- ‘Abdalḡanī b. ‘Abdalwāhid b. Surūr al-Ġammā‘ilī G I, 356, S I, 605
- ” ” A. al-‘Arabānī al-Miṣrī G II, 128, S II, 159
- ” ” al-Baḡrānī aš-Šāfi‘ S I, 265
- ” a. Bekr b. ‘Ar. b. Q. S II, 605
- ” al-Ḥuṣurī al-Fihrī S I, 479 l.
- ” ‘A. b. ‘Abdalḡanī
- ” b. Ism. an-Nābulusī G I, 262/3, 267, 269, 274, 378, 442, 448, 452, II, 148, 205/6/7, 251, 284, 306, 310, 345, 391, 418/9, 441, S I 463/4, 472, 752, 778/9, 784, 792, 800, 811, II, 269, 284, 355, 393, 408, 473, 534, 617, 655, 661, N II, 355
- ” b. Maḡmūd al-Ġarabardī S I, 846
- ” al-Maidānī G I, 175, S I, 296
- ” b. a. ‘l-Q. b. Ḥ. al-Miṣrī al-Muqrī‘ S I, 730
- ” Sa‘īd al-Azdī G I, 166, S I, 281

- Abdalġani b. Sa‘id al-Ḥaġrī G I, 166, S I, 277
- ” ” a. Ṭalib al-Kašmīrī S I, 712
- ‘Abdalḥādī b. ‘Al. al-Ḥasanī S II, 897
- ” ” aš-Šatīrī S I, 683
- ” ” ‘A. Ṭāhir al-Ḥasanī S I, 69
- ” ” Ilāhdād al-‘Oīmānī aṭ-Ṭulanbī S II, 625 = ‘Al. b. al-Ḥaddād S I, 847
- ” al-Maqdisī S II, 965
- ” Naġā’ b. Rīdwan Naġā’ al-Ab-yārī G II, 73, 487, S I, 262, II, 18, 80, 518, 739, 741
- ” as-Sūdī al-Yamanī S II, 897
- ‘Abdalḥālik b. Ḥālik lbr. b. Mālik M. b. ‘Abbād S II, 146
- ‘Abdalḥāfiḡ S II, 99, 106
- ” b. ‘A. al-Mālikī S II, 260
- ” al-Fāsi S II, 891
- ” al-Ḥabūrī S II, 995
- ” M. Nāẓir Surūr al-‘Ibād S I, 69
- ” b. M. aš-Šāfi‘ī al-Mutanāṣṣirī S II, 1001, 14
- ” Sulṭān al-Maġrib al-Aqṣā S II, 889
- ” b. Šamsaddīn al-‘Omarī G II, 232
- ‘Abdalḥaiy b. ‘Abdalwahhāb al-Ġurġānī S II, 293
- ” ” al-Ḥusainī G II, 215, S II, 302
- ” ” A. b. M. b. al-‘Imād al-‘Akārī aš-Šālīḥī al-Ḥanbalī G II, 383, S II, 9, 2, 403
- ” ” ‘A. b. M. b. aṭ-Tawīl al-ḥāl G II, 279, S. II 388
- ” ” Faḥraddīn al-Ḥasanī S II, 308, 863
- ” al-Ḥassānī S II, 74.
- ” al-Laknawī II, 303, 306
- ” M. b. ‘Abdalkabīr al-Kattānī S II, 891
- ‘Abdalḥakīm al-Afġānī S II 267
- ” b. Barraġān G II, 265, S II, 377
- ” Lahūrī S I, 534
- ” b. Maḥlūf al-Minyawī S II, 259
- ‘Abdalḥakīm b. M. al-Ḥanafī Aḥīzāde G I, 378, II, 444 S N II, 661
- ” ” Šamsaddīn as-Siyālkutī G I, 295, 304, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S I, 509, 517, 533, 740, 759, 845/6/7/8, II, 289, 290/1, 293, 301, 613
- ‘Abdalḥalīm b. ‘Al. al-Mayorqī S II, 352
- ” ” ‘Abdassalām b. Taimiya G I, 339, 413
- ” al-‘Alā’ī S N I, 518
- ” b. ‘A. al-‘Omarī G II 308
- ” ” Amīnallāh al-Laknawī S II, 618
- ” al-‘Askarī S III, 232
- ” Dilāwar S III 229
- ” Ḥilmī al-Miṣrī S III, 130, 140
- ” al-Laknawī S I, 847, 865
- ” b. M. al-Ḥusainī S II 1017
- ” al-Muskirī S II 973
- ” b. Pīr Qadam b. Nāṣiḥ b. Mūsā G II 228, S N II, 317
- ” al-Qaiṣarī Šöilemzāde S II, 487, 1017
- ” as-Sukkārī S N II, 314
- ‘Abdalḥamid b. ‘Abdalġani ar-Rāfi‘ī al-Fā-rūqī S III, 346
- ” ” ‘Ar. al-Aṅġūrī S II, 313
- ” ” A. al-Ġawī al-Qandālī S II, 518
- ” b. A. b. al-Mu‘āfā S I, 489
- ” ” ‘Abdalmaġīd al-Aḥfaš al-kabīr S I, 165
- ” al-Ālūsī S II, 789
- ” al-Farāhī S II, 930
- ” b. Hibatallāh b. M. b. al-Ḥadīd al-Mada‘īnī aš-Šī‘ī G I, 118, 241, 282, 405, S I, 497, 705, 823, 923, 18
- ” al-Ḥamīdī b. al-Ḥaġġ ‘O. an-Na‘īmī al-Ḥarputī S II 657
- ” b. lbr. aš-Šarqāwī S II, 333
- ” ” Maḥmūd b. M. aš-Šāfi‘ī S II, 263
- ” ” M. ‘A. S I, 470

- ‘Abdalḥamid b. M. ‘A. al-‘Imrīṭī Quds aš-  
 Šāfi’ S I, 470, 672, II, 812, 814  
 ” M. ‘Izzat S III, 231  
 ” b. Mu‘inaddīn b. M. an-Nairizī  
 S II, 585  
 ” Mutawallī S III, 231  
 ” ar-Rāqī S III, 490  
 ” aš-Širwānī S I, 681  
 ” aš-Šā’ig S II, 958  
 ” b. Wāsi‘ al-Ḥuttalī S I, 383  
 ” ” Ya. al-Aṣḡar G II, 690, S I,  
 105  
 ‘Abdalḥaqq b. ‘Abdalfattāḥ S I, 468  
 ” ” ‘Abdalḥalīm al-Laknawī S I,  
 647  
 ” ” ‘Abdallaḥīf az-Zubairī al-  
 Qādirī S I, 50  
 ” ” ‘Ar. al-Azdi S I, 263  
 ” ” al-Isbīlī al-Ḥarrāṭī G I,  
 139, 371, S I, 634  
 ” ” a. Bekr Ḡalīb b. ‘Abdal-  
 malik b. ‘Aḥya al-Muḥāribī  
 al-Ḡarnāṭī G I, 472, S I, 732  
 ” ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 778, II,  
 276  
 ” ” Faḍlalḥaqq al-  
 ‘Omari al-Ḥairabādī S II, 287,  
 290, 624, 854  
 ” al-Ḥaidarābādī S I, 846  
 ” b. Ḥ. al-Miṣrī S II, 83  
 ” ” Ibr. b. M. al-Isbīlī b. Sab‘īn  
 G I, 465, S I, 844  
 ” al-Islāmī S II, 989  
 ” b. Ism. b. A. al-Bādīsī S II,  
 337  
 ” Maṣṣūr S III, 423  
 ” Miskīn b. Saifaddīn b. Sa‘d-  
 allāh ad-Dihlawī Ḥaqqī S I,  
 621, II, 235, 603  
 ” b. Sabu‘ S II, 1017  
 ” Saḡādīl Sirhindī S I, 647  
 ” aš-Šiqillī S I, 299, 661  
 a. ” al-Yafrānī at-Tilimsānī S I, 627  
 ” b. Yu. al-Ḥaḡḡaḡī S N I, 468  
 Abdalḥāsib Ef. aš-Šaiḥ Sa‘īd S III, 387

- ‘Abdalḥusain b. ‘Al. b. Raḥīm ad-Dizfulī  
 S II, 838  
 ” ” M. ‘A. b. M. an-Naḡafī  
 S II, 802  
 ” ” Šarafaddīn al-Mūsawī S II,  
 807 n, 969  
 ” at-Tustarī S II, 799, 843  
 ‘Abdalḥāliq b. ‘Al. al-Manūfī S II, 611  
 ” ” ‘Abdarraḥīm S II, 845  
 ” ” ‘Ar. aš-Šāfi’ al-Azhari S II,  
 453  
 ” ” ‘A. al-Alwāt al-Mālikī S II,  
 922, 178  
 ” ” al-Margāḡī S II, 344  
 ” ” ‘Isā b. A. b. M. al-Hāsimī  
 S I, 687  
 ” ” M. al-Iḥmīmī b. ‘Aun S II,  
 930  
 ” ” a. ‘I-Q. al-Miṣrī al-Ḥazraḡī  
 S II, 995, 1037  
 ” ” Raidān al-‘Aizdarī S II, 897  
 ‘Abdalkāfi b. M. al-Butuṣī S I, 806  
 ‘Abdalkarīm S II, 905  
 ” ” b. ‘Abdalḡabbār G I, 291, S I,  
 508  
 ” ” ‘Al. al-Ḥalīfatī S II, 525  
 ” ” ‘Abdannūr al-Munir al-Ḥa-  
 labī G I, 158, II, 63, S I,  
 261  
 ” ” ‘Abdarriḡī al-Ḥillī S II, 806  
 ” ” ‘Abdaṣṣamad b. M. b. ‘A.  
 al-Qaṭṭān at-Ṭabarī aš-Šāfi’  
 G I, 408, S I, 722  
 ” ” A. b. Mūsā b. at-Ṭa’ūs al-  
 ‘Alawī S I, 562 = 714  
 ” ” b. Nuḥ at-Ṭarābulusī S II,  
 424  
 ” ” ‘A. al-‘Irāqī S I, 509  
 ” ” ” al-Murṣidī S II, 494  
 ” ” az-Zawāwī S II, 351  
 ” ” Dīrḡām at-Ṭarā’ifi G II,  
 17, S II, 10  
 ” Ef. Sinān G II, 291  
 ” b. Faḡraddīn S II, 811  
 ” ” Fāris S II, 1018

- ‘Abdalkarīm b. Hawāzin al-Qoṣairī G I, 432, S I, 770, 923, 17  
 " " Ibr. al-Ġilī b. Sibṭ ‘Abdalkarīm al-Ġilī G I, 442, II, 205, S I, 794, II, 283  
 " " Kamāladdīn al-Ḥazīnī S II, 906  
 " " Karīmaddīn al-Maṭārī ad-Dimyāṭī S II, 112  
 " al-Kilānī S I, 791  
 " al-Kirmānī S I, 534  
 " al-Maṭāṣī S II, 972  
 " Muftī ‘l-Quds S II, 930  
 " b. M. b. ‘Abdal‘azīz al-Ḥamrūnī S II, 350  
 " " " A. b. aṣ-Ṣinā‘ī al-Madanī S I, 762  
 " " " ‘Alabī Bannīs S II, 146  
 " " " b. M. al-Ḥusainī G II, 279.  
 " " " al-Lahōrī G II, 420, S I, 618  
 " " " b. Manṣūr as-Sam‘ānī G I, 329, S I, 564  
 " " " ar-Rāfi‘ī al-Qazwīnī G I, 393, 424, S I, 678, 753, 781  
 " " Muḥibbaddīn b. ‘Alā‘addīn an-Nahrawālī S II, 515  
 " " Muḥyiddīn al-Ġarrā‘ī S II, 448  
 " an-Niẓāmī S I, 859  
 " b. Qāḍī ‘Al. S II, 1013  
 " ar-Raṣīdī G I, 294, S I, 515  
 " aṣ-Ṣarābātī S N II, 478  
 " " Waliaddīn Yū. al-Ḥanafī G II, 313, S II, 430  
 " b. Ya. b. ‘Oṭmān al-Marrākoṣī S II, 1033-2  
 " al-Yazdī al-Ḥā‘irī al-Qummī S II, 841  
 " az-Zaiyāt S II, 914  
 ‘Abdallāh b. al-‘Abbās G I, 190, S I, 331, 403  
 " " ‘Abdal‘azīz ad-Darīf al-Baġdādī S I, 187  
 ‘Abdallāh b. ‘Abdal‘azīz b. M. al-Bakrī G I, 132, 476, S I, 875  
 " " " " Mūsā as-Siwāṣī S II, 326  
 " " ‘Abdalbārī’ al-Ahda’ al-Yamanī S II, 996  
 " " ‘Abdalḥakam al-Miṣrī G I, 176, S I, 227, 299  
 " " ‘Abdalḥakīm as-Salikūtī S II, 164  
 " " ‘Abdalḥaqq b. aṣ-Ṣā‘im G I, 248  
 " " ‘Abdalkarīm ad-Dihlawī G II, 196, 220, S II, 264  
 " " " al-Ḥusainī S II, 404  
 " " ‘Al. al-Badrī G II, 132, S II, 163  
 " " " ar-Rifawī al-Azhārī S II, 996  
 " " " b. Salāma al-Idkāwī G II, 15, 283, S II, 392, 446  
 " " at-Targūmān al-Mayorqī G II, 250, S II, 352  
 " " ‘Abdalmalik b. ‘Al. al-Qoraṣī al-Barmakī al-Margānī S II, 927  
 " " ‘Abdalmu‘min b. al-Waġih al-Wāṣiṭī S II, 211  
 " " ‘Abdalqahhār al-Ġawī G II, 422  
 " " ‘Ar. S III, 181  
 " " " b. ‘Al. al-Ḥanbalī S II, 473, 282  
 " " " al-Andalusī S II, 1036, 11  
 " " " b. ‘Aqil al-Qoraṣī G I, 298/9, II, 88, S I, 522/3, II, 104  
 " " " " ‘A. an-Naġmī al-Faryābī al-Andalusī S I, 596  
 " " " Bāfaḍl al-Ḥaḍramī G I, 389, II, 528, 28

- ‘Abdallāh b. ‘Ar. ad-Dārimī G I, 163, S I, 269
- ” ” b. Guzaīy G I, 167, S 280.0
- ” ” al-Ḥalabī al-Ḥanbalī S II, 288
- ” ” Kūlisī Ḥoḡāzāde S N I, 846
- a. ” ” al-Lamḡūtī S II, 175
- ” ” al-Madā’ini S I, 749, 25, 17
- ” ” al-Madani S II 996
- ” ” b. Mūsā G II 424
- ” ” as-Sindī G II 103, S II, 811
- a.M. ” ” aṣ-Ṣadafī S II 972
- ” ” ‘Abdassalām al-Andalusī G I, 270
- ” ” ‘Abdalwālī b. M. al-Ward S II, 556, 983
- ” ” ‘Abdazzāhir b. Naḡda al-Ḥāzimi al-Miṣrī S N II 64
- ” ” as-Sa‘dī G I, 316, 318, S I, 551
- ” al-Abīwardī Dāniṣmand S I, 848
- ” b. ‘Adī al-Qaṭṭān G I, 167, S I, 279
- ” ” ‘Afif al-Kāzarūnī S II, 972
- ” al-‘Afifī S III, 233, 274
- ” b. A. b. ‘A. al-Kūfī b. al-Faṣīḥ G II, 165, S II, 211
- ” ” As‘ad al-Muqri’ a. M. S II, 979
- ” ” a. Bassām al-Muḥtasib S I, 832
- ” ” al-Biṣbiṣī G II 26
- ” ” Ḍiyā’addīn b. al-Baiṭār G I, 492, S I 816
- ” ” al-Fākihī G II, 238, 380, S I, 171, 489, 302, 951, II, 17, 334, 512
- ” ” al-Fargānī S I, 217
- ” ” al-Ḡilī S I, 498
- ” ” b. Ḥanbal S I, 309/10
- ‘Abdallāh b. A. b. al-Ḥaṣṣāb G I 288, 415, II, 696, S I, 493, (s. l.)
- ” ” b. Ibr. aṣ-Ṣarafī S II, 564
- ” ” b. Maḥmūd al-Balḥī G I, 207, 363, S I, 343, 619
- ” ” al-Maqdisī al-Ḥanbalī G I, 358, S II 486
- ” ” al-Miqdādī al-Ḥaḍramī S II, 817
- ” ” al-Mudarris ar-Rbtkī al-Mauṣili S II 503, 528
- ” ” al-Ḡuzūlī S II, 915
- ” ” b. M. al-Ḥusainī S II, 1027
- ” ” an-Nasafī G I, 381, 421, II, 81, 196, S I, 644, 654, 764, II, 263
- ” ” b. Qudāma S I, 310, 688
- ” ” b. Sa‘dallāh al-‘Abbāsī al-Miṣrī S II 1034
- ” ” b. Salāma al-Maqdisī S I, 491
- ” ” as-Samḥūdī S II, 915
- ” ” Suwaid S II, 1044, 15
- ” ” at-Tallī G II 9
- ” ” b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. M. S N I, 89
- ” ” Zabir ar-Raba‘ī G I, 167 = M. b. ‘Al. b. A. S I, 280
- ” al-‘Aitāwī aṣ-Ṣaliḥī ad-Dimaṣqī N II 897
- ” al-‘Alam S N II, 626
- ” al-‘Alamī al-Ḡazzi al-Ḥanafī S I, 651
- ” b. ‘Alawī G II, 475, S II, 523
- ” ” b. ‘Al. al-‘Aṭṭās Bū ‘Alawī S II, 722, 996
- ” ” b. ‘Al. b. Muḥsin al-‘Abbās S II, 865
- ” ” A. al-Ḥaddādī G II, 407, S I, 566
- ” ” al-‘Aṭṭār S II, 549
- ” al- ” al-Ḥasanī al-Ḡazzi S III, 179
- ” ” b. M. al-Ḥaddād S II, 388, III, 232

- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Aiyūb al-Qāḍī al-Maḥzūmī G II, 96, S II, 113 = 1027
- ” ” ” b. A. al-Baḡdādī Sibṭ a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt S I 723
- ” ” ” al-‘Akkāsī aṭ-Ṭabīb S I, 169, 468
- ” ” ” b. ‘A. b. Salmūn al-Ġarnāṭī S II 374
- ” ” ” al-Ġārūd an-Nisābūrī G II, 82, S II, 93
- ” ” ” al-Ḥiḡrānī al-‘Adanī S II, 972
- ” ” ” b. Ḥadida al-Anṣārī S II, 79
- ” ” ” ” Ḥ. b. A. b. Yū. al-Manūzī al-Boḥtānī S N II, 581
- ” ” ” al-Maḥzūmī aṭ-Ṭarābuluṣī S I, 788
- ” ” ” b. M. al-Marwazī S I, 503, 964
- ” ” ” ” ” as-Sarrāḡ S I, 359
- ” ” ” al-Munagḡim b. al-Maḥfūf S II, 367, 1037
- ” ” ” an-Naḡdī al-Qasīmī S III, 209
- ” ” ” b. ‘O. b. Ġaidān al-Baṣrī S II 219
- ” ” ” b. Sa‘īd a. Baḥtawaih S II 1027
- ” ” ” as-Saqqāf G II 392, S II, 535
- ” ” ” b. S. b. Ġānim G II, 75, S I, 81
- ” ” ” Suwaidān ad-Damlīḡī aṣ-Ṣāfi’ G I, 299, II, 356, 485, S I, 525, II, 19, 493, 736, N II 419, 528
- ” ” ” aṣ-Ṣaimarī G I, 280, S I, 493
- ” ” ” b. Ṣalāḥ aṭ-Ṭabarī G I, 465
- ” ” ” ” Ya. al-Wazīrī G II, 281, 399, S II, 544
- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Yū. al-Makkī al-Fārisī, S II, 517
- ” ” Amāḡūr at-Turkī S I, 397
- ” al-Ankalqarī S II, 292, 1
- a. ” al-Anṣārī S I, 297
- ” b. As‘ad b. ‘A. al-Yāfi‘ī al-Yamanī G I, 331, 415, II, 80, 176, II, 227, S I, 567
- ” al-‘Aṭṭānī S II, 915
- a. ” b. al-‘Aṭṭār aṣ-Ṣāfi’ S I, 606
- ” ” ‘Aṭṭiya ad-Dimaṣqī G I, 191, S I, 335
- ” ” ‘Auda b. ‘Isā b. Salāma al-Qudūmī S N II, 449
- ” Auliya’ al-Balyānī G I, 451, S I, 798-99a, II 286, 996
- ” b. ‘Azzūz al-Marrākoṣī as-Sūsī, S II, 704
- ” ” Bahā‘addīn aṣ-Ṣinṣaurī, S II, 201 = ‘Al. b. M.
- ” a. Bekr b. Ḥ. an-Nawawī S II 144
- ” ” ” b. M. b. ‘Isā az-Zaila‘ī S II, 232
- ” b. ” aṣ-Ṣaqrāṭīsī S I, 473
- ” ” b. Ya. b. ‘Abdassalām Ġamāladdīn a. M. S II, 959
- a. ” al-Barqī S I, 823, 790
- ” b. Barrī b. ‘Abdalḡabbār al-Maqdisī al-Miṣrī G I, 129, 282, 301, II, 696, S I, 170, 488, 493, 529
- ” al-Baṣṣārī S I, 543
- ” al-Bustānī S III, 416
- ” Danfodiū S, II, 894
- ” b. a. Dā‘ūd b. al-As‘aṭ as-Siḡistānī S I, 267
- ” ” ” Penčābī S II, 826
- ” ” ” az-Zubairī S II, 532
- ” ad-Dunquzī S II, 635
- ” Diyā‘addīn al-Aḡsiqawī S II, 674
- ” Ef. al-Bosnawī G I, 447, S I, 798
- ” ” b. M. Ṣāliḥ al-Iṣfahānī S II, 578

‘Abdallāh Ef. b. an-Nadīm b. Miṣbah S III.

- 154, 331  
 " " Nūrī S II, 482  
 " " al-Waṣṣāf S II, 674  
 " b. a. 'l-Faḍl al-‘Aṣmāwī S II, 334  
 " " al-Faḍl al-Anṭākī S II, 482  
 " " " al-Laḥmī S II, 233  
 " " Faḍlallāh Waṣṣāf al-Ḥaḍra S II, 53  
 " " Faḥraddīn al-Mauṣilī S I, 68  
 " " " b. Ya. b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mauṣilī S I, 469, N I, 69, II, 595  
 " Faḥrtzāde al-Mauṣilī S II, 595  
 " b. Fāris at-Tāzī G II, 461, S II, 699  
 a. " " a. 'l-Faṭḥ S I, 171  
 a. " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ba‘labakkī S I, 626  
 " " Fattūḥ al-Miṣrī S I, 661  
 " Furaḡ S II, 723  
 " b. Ġa‘far b. Durustawaih al-Fasawī G I, 112, S I, 174  
 " " al-Ḥimyarī al-Qummī S I, 271  
 " " Ġum‘a al-Laḥōrī G II, 416, S II, 601  
 a. " al-Ġāzī b. al-Arbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Q. al-Ġāzī S II, 996  
 " al-Habaṭī S II, 996  
 " b. al-Hādī al-Imām S II, 983  
 " " " b. Amīr al-mu‘minīn al-Mu‘aiyad billāh Ya. S I, 706  
 " " " " Rasūlallāh S I, 509  
 " " " " Ya. b. Ḥamza S II, 242  
 " " " " Yū. az-Zaidī S II, 150  
 " al-Ḥerewī, s. ‘Al. b. M. al-H. G I 333, S I, 773  
 a. " b. Ḥārūn as-Sūsī S II, 1037  
 " al-Hāṣimī al-Ḥusainī as-Sa‘fūrī S II, 948

‘Abdallāh L. Hibatallāh as-Samarri S I,

- 689  
 " " Ḥiṣām S N II, 162  
 " al-Ḥitī G I, 39, S I, 69  
 " Ḥabīb S III, 238  
 " " Namal S III, 429  
 " b. al-Ḥaddād al-‘Oṭmānī at-Tūlanbī G I, 466, S I, 847 = ‘Abdalhādī b. Ilāhdād S II, 675  
 " al-Ḥaddādī S I, 751, 38c  
 " b. Ḥaḍra G II, 700, S I, 672  
 " al-Ḥaḍramī S II, 915  
 " b. al-Ḥaḡḡ Dastān Muṣṭafā S II, 989  
 " " al-Ḥaḡḡḡ b. al-Yāsaminī G I, 471, S I, 853  
 " " Ḥaidar al-Kurdī G II, 208  
 " " Ḥaiyān S II, 931  
 " al-Ḥalabī S N II, 918  
 " al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī S I, 760, N II, 360  
 " b. Ḥamīd as-Salīmī al-‘Ibādī S II, 19, N II, 568  
 " " Ḥamza S N II, 355  
 " " " al-‘Aiyāsī S II, 707, 709  
 " " " b. Ḥādī ad-Dauwārī S II, 817  
 " " " " b. S. al-Manṣūr billāh G I, 403, S I, 701  
 " al-Ḥanafī G II, 313, S II, 431  
 " " Naṣīraddīn S II, 1037, 2  
 " b. Ḥ. b. ‘Abdalmalik al-Wāsiṭī S I, 622  
 " " al-‘Afīf al-Kāzarūnī S II, 426, 24, 906  
 " " b. ‘A. b. al-Ḥ. S II, 1036, 2  
 " b. al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Oṭmān b. Dā‘ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī S II, 915  
 " " " b. ‘Asākīr G I, 332, S I, 568  
 " " " al-Ma‘qilī S I, 317  
 " " " aṣ-Ṣa‘dī ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243



‘Abdallāh b. al-Ḥ. al-Uskudārī al-Kāngarī  
al-Anṣārī S N I, 759, 842  
" " Ḥāzim b. S. al-Murīd aṣ-  
Ṣāfi S II, 915  
" " (al-)Ḥigāzī a. lbr. aṣ-Ṣarqawī  
G II, 99, 118, 251, 479, S I,  
307, II, 146, 354, 729  
" " Ḥumaid b. Sallūm as-Sālimī  
S I, 690/1, II, 823  
" " al-Ḥu. b. ‘Al. b. al-Ḥu. al-  
‘Okbarī al-Ḥanbalī G  
I, 20, 25, 88, 93, 114,  
247, 277, 282, S I, 40,  
54, 142, 192, 488, 495,  
510  
" " " b. a. Bekr an-Narilī  
S I, 646, 964  
" " " al-Balyānī S I, 798. 98a,  
II, 285  
" " " al-Ḥasanī aṣ-Ṣarīf N  
S I, 805  
" " " " Ṣāhib az-  
Za‘farān G I, 191 S I,  
334  
" " " Ḥalīd S II, 656, 17b  
" " " Ḥāṭir al-‘Adawī al-  
Malikī S N I, 612  
" " " al-Idkawī S I, 525  
" " " b. Marī as-Suwaidī  
G II, 377, S II, 508  
" " " Nağmaddin b. Šihāb-  
addin al-Yazdī G I,  
295, II, 215, S I, 518,  
II, 303  
" " " an-Naṣiḥī G I, 373, S I,  
637  
" " " Rustamdārī S I, 322  
" " " b. Ṭāhir Bā‘alawī S  
II, 820  
" " Ḥalfān b. Qaiṣar b. S. G II,  
409  
" " Ḥalīd al-‘Arabī S I, 194  
" " Ḥalīl b. Yū. al-Māridīnī G II,  
169, S II, 218  
" " Ḥidr as-Salāwī S II, 419

‘Abdallāh b. Ibād at-Tamīmī S I, 104  
" " lbr. b. ‘Aṭ‘allāh al-‘Alawī  
aṣ-Šinqiṭī S II, 375, 873  
" " " al-Ḥabrī G I, 82, 388,  
S I, 671  
" " " b. Ḥ. b. Ḥanī al-Ḥasanī al-  
Ḥanafī S I, 788  
" " " " al-Kurdi al-Madanī  
S II, 989  
" " " " aṣ-Šahra-  
zūrī S II, 996  
" " " " Mirgani G II, 386,  
S I, 684, II, 523  
" " " al-Ḥigārī aṣ-Šanhāgī S I,  
576  
" " " al-Imām al-‘Alawī S II,  
930  
" " " al-Kūrānī G I, 417  
" " " al-Qādīrī as-Sindī S II,  
948  
" " " az-Zaila‘ī S I, 646, 42  
" " lbrāz Kakakhil S I, 533  
a. " al-Īgī S I, 619  
" " al-Ilbīrī S I, 468  
" " b. al-Imām Ya. Šarafaddin S II,  
549  
" " ‘Isā Amīrḥān S I, 741  
" " lsm. al-Ḥāsimī S I, 345  
" " Kamāladdin al-Ḥu. aṭ-Ṭabīb  
S II, 1027  
" " al-Kurdi S II, 288  
" " al-Labīb G II, 214, S I, 533,  
II, 301  
" " b. Maḥmaṣād S II, 906  
" " Maḥmūd b. Maudūd b. al-  
Buldağī G I, 382,  
S I, 657  
" " " " Sa‘īd at-Tustarī  
S N II, 581  
" " Maḥdūm al-Malik S N II, 149  
" " al-Maiḥī aṣ-Šibīnī S II, 112  
" " b. Maimūn S I, 906  
" " Maṣṣūr i Qazwīnī S I, 525  
" " al-Māridīnī Ġamāladdin a. M.  
S II, 1035

- a. ‘Abdallāh b. Marzūq al-Mālikī Šamsad-  
din S II, 1027-5  
" " Mauwāq S II, 931  
" al-Miṣrī S II, 906  
" " b. Mas‘ūd al-Maġribī  
S II, 453  
" b. al-Mu‘aiyad billāh S I, 207  
" al-Mubārak al-Ḥanzalī al-  
Marwazī S I, 256  
" " M. G I, 157, II, 441, S I,  
498, II, 657  
" " " a. ‘Al. S II, 939, 969  
" " " b. ‘Abdal‘alīm as-Sūdī  
S II, 979  
" " " " ‘Al. al-Fikrī G II, 474,  
S II, 721  
a. " " " " " b. ‘A. (oder b.  
M. b. ‘A.) al-Isfa-  
rā’īnī S II, 983-3  
" " " " " al-‘Izzī S II, 915  
" " " " " b. M. b. ‘A. b. ‘O.  
al-Frausānī az-  
Zawāwī al-Biġā’ī  
S II, 1040  
" " " " " Tāġaddīn a. ‘n-  
Naġm al-Madanī  
al-Anṣārī b. at-  
Takrāwī S II,  
979  
" " " " " az-Zakī al-Maġri-  
bī S II, 26  
" " " " " ‘Aq. b. Haṣīr b. ‘A.  
al-Anṣārī aš-Šāfi‘ī S  
II, 927  
" " " " " ‘Abdarrazzāq b. al-  
Ḥaddām al-‘Irāqī G  
II, 167, S II, 215,  
1027 (s. l.)  
" " " " " ‘Abdalwahhāb an-  
Naġdī S II, 532  
" " " " " A. ad-Dilā’ī S I, 777  
" " " " " al-Fiṣṭālī S II, 346  
" " " " " an-Nuqrakār al-Ḥu-  
sainī G I, 251, 303, S I, 444,  
520, 536, 742, II, 14, 21, 204
- ‘Abdallāh b. M. b. A. b. ‘O. as-Sālimī S II,  
1040  
" " " " " aš-Šarīf at-Tilimsānī S  
I, 921, 9b  
" " " " a. ‘A. S II, 939  
" " " " b. ‘A. al-Anṣārī al-Herewī  
G I, 433, S I, 773  
" " " " " Amīn al-Isfahbaḡī S II,  
282  
" " " " " al-Anbārī an-Nāsi’ al-  
Akbar G I, 123, S I,  
188  
" " " " " al-Anṣārī S I, 265  
" " " " " a. ‘Aqāma G II, 91, S II,  
107  
" " " " " al-‘Ašmāwī S II, 931  
" " " " " ‘Āšūr at-Ṭāhir S N II, 17  
" " " " " b. al-‘Atiq G II, 326  
" " " " " al-Baġawī S I, 277  
" " " " " b. a. Bekr al-‘Aiyāsi G II,  
464, II, 711  
" " " " " Bāqiyā’ b. Dā’ūd S I, 181  
" " " " " al-Busuṭī S I, 530  
" " " " " al-Fargānī G I, 418, S I,  
741/2, 753  
" " " " " b. Farḥūn al-Ya‘muri S I,  
606, II, 221  
" " " " " Faṭḥallāh S I, 612  
" " " " " al-Fihrī at-Tilimsānī G I,  
389, S I, 672  
" " " " " b. Ġa‘far b. Ḥaiyān S I,  
347  
" " " " " al-Habṭī S II, 693  
" " " " " b. Hibatallāh b. Muṭahhar  
b. ‘Aṣrūn at-Tamīmī al-  
Mausillī S I, 971 zu  
672  
" " " " " Ḥāmidas-Saqqāfal-‘Ala-  
wī S II, 816  
" " " " " Ḥamza b. an-Naġm S  
I, 699  
" " " " " Ḥ. al-Māmaqānī al-Ġarawī  
S II, 798  
" " " " " Ḥiġazī b. Qaḍīb al-bān G  
II 277, S II, 486

‘Abdallāh b. M. al-Ḥaiyāt al-Ḥarūṣī G II, 460, S II, 692  
 " " " al-Ḥarrūfī G II 253  
 " " " b. Ibr. al-Ḥarīṭī S II, 253  
 " " " Ism. S. II, 915  
 " " " " an-Nisābūrī S II, 263  
 " " " " aṣ-Ṣan‘anī S II, 817  
 " " " al-Kurdi al-Baitūṣī S II, 989  
 " " " al-Madanī G I, 357, S I, 229  
 " " " b. Maḥmūd S I, 726  
 " " " " Raḍiaddin Ḥa-  
 ṭīb Qādā S N II, 151  
 " " " al-Mālikī a. Bekr G I, 138, S I, 210  
 " " " b. Miṭṭāḥ ad-Dauwārī S II, 243  
 " " " al-Miyānaḡī G I, 391, S I, 674, 770  
 " " " b. M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī, S II, 534  
 " " " al-Munāwī al-Aḥmadi aṣ-Ṣaḡīrī S II 931  
 " " " b. al-Muntaṣir S II, 1018  
 " " " al-Muṭairī S II, 196.<sup>87</sup>  
 " " " an-Nabrāwī S I, 684, II, 180.<sup>6n</sup>  
 " " " b. Nāḡiyā’ S I, 486  
 " " " Naṣīr al-Ġilānī al-Māzanda-  
 rānī S II, 810  
 " " " b. ‘O. al-Bannā’ S III, 181  
 " " " " al-Madanī al-Anṣārī  
 " " " " b. an Nakzāwī S I, 729  
 " " " " al-Makkī al-Āṣafī al-  
 Ulughānī S II, 599  
 " " " al-Qamrāwī S II, 931  
 " " " b. a. ‘I-Q. an-Naḡrī Faḥr-  
 addin G II, 179, 186, 326,  
 S II, 244, 247  
 " " " al-Qāḍī al-Madanī G I, 418  
 " " " al-Qaiṣarī G II, 426  
 " " " al-Qoṣṭantīnī al-Maulawī S  
 II, 659

‘Abdallāh b. M. b. a. Quṣair al-Ḥaḍramī  
 S N II, 555  
 " " " Riḍā al-Ḥusainī S II, 580,  
 996  
 " " " " b. M. al-Kāzimī S II,  
 793  
 " " " b. Sa‘īd at-Tuḡrībī S I, 402  
 " " " Saḥāranpūrī S II, 623  
 " " " b. Sa‘īd al-Ḥafāḡī G I, 256  
 (II, 10), S I, 454  
 " " " as-Sīd al-Baṭalyausī G I,  
 427, S I, 758  
 " " " aṣ-Ṣāfī al-Baitūṣī S II, 399  
 " " " b. Ṣaḥāwar Naḡmaddin b.  
 Dāya G I, 448, S I, 787,  
 803  
 " " " a. Ṣaiba G I, 516, S I,  
 215, 259  
 " " " aṣ-Ṣaibānī S I, 144  
 " " " b. Ṣihāb al-Ḥalabī G II, 352  
 " " " aṣ-Ṣinṣaurī G I, 391, II, 320,  
 S I, 175, 676, II, 201, 442  
 " " " aṣ-Ṣubrāwī G II, 281, S II,  
 288, 390  
 " " " Ṣiddiq al-Wa‘īz al-Aḥmad-  
 ābādī S II, 603  
 " " " at-Tauwazī S I, 167  
 " " " at-Tihāmi Ġannūn S II,  
 187.<sup>130e</sup>  
 " " " at-Tūnī al-Buṣrawī S II, 577  
 " " " aṭ-Ṭaballabī G I, 277, S I,  
 488  
 " " " b. ‘Uḡaid b. a. ‘d-Dunyā  
 G I, 153, S I, 247  
 " " " al-‘Uḡaidī al-Farḡānī G I,  
 418, II, 198 S II, 271  
 " " " al-‘Okbarī S I, 186  
 " " " b. Waḥb b. Muḃarak ad-  
 Dīnawarī S I, 334  
 " " " Walī al-Āidīnī S II, 632  
 " " " Waliaddin al-Baṣrī S 677  
 " " " b. Ya‘qūb al-Buḡārī al-Ḥa-  
 riṭī S I, 285  
 " " " Yū. b. al-Faraḍī G I, 338,  
 S I, 577

- ‘Abdallāh b. M. b. Yū. Yūsuffendizāde G I, 159, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653, 948
- ” ” Muhyiddin al-‘Arūsī G II, 113, S II, 251
- ” ” al-Muhtār al-Ḥimyarī S II, 915
- ” al-Munāwī S II, 972
- ” b. al-Muqaffa‘ G I, 151, S I, 233
- ” al-Muqī‘ al-Mağribī S I, 726
- ” b. Murād G I, 449
- ” ” b. Yū. al-Ağharī S II, 927
- ” al-Murtaḍā S I, 742
- ” b. Mūsā as-Sarāqī S II, 972
- ” ” Muslim b. Qutaiba G I, 120, S I, 184
- ” ” Muṣṭafā ad-Dumlūğī al-Mauṣili S II, 288
- ” ” b. M. Koprülüzāde G II, 423n, S II, 630
- ” al-Muṭannā b. ‘Al. b. A. aš-Šarğī G II, 408, S II, 567
- ” b. an-Nādī b. ‘Abdassalām S II, 334
- ” an-Nadīm al-Idrisī S N II, 869
- ” an-Nağğār S III, 385
- ” Nāṣiraddīn b. al-Mailaq aš-Šāfi‘ aš-Šādīlī S II, 997
- ” b. Naṣr az-Zaidī G I, 351
- ” Naufal aṭ-Ṭarābulusī S III, 429
- ” b. Nūraddīn b. Ni‘matallāh al-Mūsawī al-Ġazā‘irī S II, 585/6
- ” ” Nūrallāh S II, 827
- ” ” al-Bahrānī S II, 504
- ” an-Nuṣairī S II, 915
- ” ” b. al-Aḥmar G II, 241 S I, 340<sub>3</sub>
- ” b. ‘O. al-Amīn al-Ḥalīl S I, 843
- ” ” al-Anṣārī G I, 112
- ” ” al-‘Arğī G I, 49, S I, 80
- ” ” al-Baiḍāwī G I, 303, 305, 364, 416, 424, S I, 470, 620, 738
- ‘Abdallāh b. ‘O. al-Ḥiğrānī al-‘Adanī S II, 972
- ” ” al-Ḥaḍramī G I, 112, S I, 172
- ” (‘Ubaidallāh) b. ‘O. b. ‘Isā ad-Dabūsī G I, 175, S I 296
- ” b. ‘O. b. Maimūn S I, 620
- ” ” Mas‘ūd at-Tamğrūtī S II, 369
- ” ” M. b. al-Ḥağğ ‘Amr b. Awagṭū al-Mağrawī al-Filālī S II, 354, 20
- ” ” aṣ-Šanhāğī G II, 248, S II, 350
- ” ” ‘Oṭmān al-Ḥazrağī G I 312, 503, S I 544
- ” ” b. Mūsā Maslūzāde S II, 1013
- ” ” al-‘Uğaimī S II, 334
- ” ” Pāšā b. Ibr. Çetteğī al-Wazīr G II, 328, S II 455
- ” al-Qādirī S I, 826, 82 ii
- ” b. Qāḍī Madīna S I, 741
- ” al-Qā‘id al-Makkī S II, 927
- ” Qais ar-Ruqaiyāt s. ‘Ubaidallāh
- ” al-Q. b. ‘Al. aṣ-Šiqillī S I, 858
- ” ” M. an-Naḥwī S II 925
- ” ” al-Muzaḥḥar b. ‘A. aš-Šahrāzūrī G I, 433, S I, 775
- a. ” al-Qoraṣī S II, 906
- ” al-Qrīmī S I, 807
- ” al-Qurṭubī S I, 473
- ” ar-Rafāwī S II, 704
- a.A. ” b. Raḥḥāl al-Ma‘danī S II 99
- ” Riqḍān G II 510
- ” Sa‘d S II, 997
- ” b. Sa‘d (Sa‘id) b. a. Ġamra al-Andalusī G I, 159, 372, S I, 263, 635
- ” Sa‘dallāh al-Ḥuraifiṣ G I, 361, II, 177, S II, 229

‘Abdallāh b. Safar S II, 14  
 „ „ as-Saiyid Faḥraddīn al-Ḥu-  
 sainī S II, 258  
 a. „ as-Salāwī S II 997  
 „ b. Sālim b. M. al-Baṣṣī al-Makkī  
 aš-Šaḥīḥī S II, 521 = 931  
 a. „ as-Sīmāwī S N I, 908  
 „ „ al-Ilāhī S II, 314  
 „ Sirāḡ ad-dunyā wad-dīn S II,  
 1018  
 a. „ b. S. al-Muḥyaw al-Kāfiyaḡī G  
 II, 114, S II, 140  
 „ „ as-Sigistānī S I, 329  
 „ as-Sukkarī S II, 906  
 „ b. as-Suwaidān G II, 339, S  
 II, 467  
 „ as-Suwaidī G II, 374, S II,  
 18, 502  
 „ as-Šādīlī S I, 439  
 „ Šāhābādī Yazdī S I, 517  
 „ b. Šaiḡ al-‘Aidārūs al-Bā‘alawī  
 S II, 618  
 „ „ Šamsaddīn b. Gamāladdīn al-  
 Anṣārī S II, 613  
 „ aš-Šarqāwī S I, 263, II, 442  
 „ Ḥafīz aš-Šiblī S II, 997  
 „ Šihābaddīn b. Ḥu. Naḡmaddīn  
 aš-Šāhābādī S II, 588  
 „ „ b. M. b. Sa‘daddīn  
 S II, 146  
 „ aš-Šubrāwī G II, 208, S II, 510  
 „ aš-Šuštārī S II, 132  
 „ b. Šalāḡhaddīn b. Dā‘ūd b. ‘A.  
 „ b. Dā‘ir G II, 427, S II, 635  
 „ aš-Šalāḡhī G II, 351, S II, 664  
 „ b. Šāliḡ al-Anṣārī S I, 759  
 „ „ „ b. Ġum‘a al-Baḡrānī as-  
 Samāḡiḡī G II, 330,  
 375, I, 76 (s. I.) II,  
 503  
 „ „ „ „ Ism. S II, 657  
 „ „ „ „ al-Aiyūbī S II,  
 979  
 „ „ „ „ Mu‘īn al-Islāmbolī  
 S I, 534

‘Abdallāh aš-Šiddiq b. ‘O. al-Herewī al-  
 Māturidī S II, 268  
 „ at-Taidī al-Mālikī S II, 959  
 a. „ at-Tamīmī S II, 983  
 „ at-Ta‘labī G II, 238.<sup>38</sup>  
 „ b. at-Taiyib a. ‘I-Faraḡ al-‘Irāqī  
 G I, 482, S I, 884  
 „ „ at-Tālib b. M. b. ‘A. b.  
 „ Suda al-Muīrī at-Tāwudī S  
 II, 98, 961.<sup>29</sup>  
 „ „ ‘Ubaidallāh b. Dumaina S I,  
 80, III, 490  
 „ „ Wahb b. Muslim al-Qoraṣī  
 S I, 257, 296, 948  
 „ „ a. Waḡṣī at-Tulaitilī S I, 585  
 „ „ Walīaddīn Muṣṭafā S II, 663  
 „ „ al-Walid b. al-‘Arbī b. al-Walid  
 „ al-‘Irāqī al-Ḥusainī S II, 881  
 „ „ al-Waṣṣāf S II, 254  
 „ „ b. Ya. b. ‘Al. b. M. b. al-Mu‘am-  
 „ mar S I, 495  
 „ „ „ al-Bārūnī S I, 892  
 a. „ „ „ al-Ġālī G I, 165  
 „ „ al-Yazdī S I, 846, II, 831  
 a. „ „ al-Yazidī G I, 26  
 „ „ b. Yūnus S I, 299  
 „ „ „ al-Mālikī S I, 662  
 „ „ „ al-Murādī S I, 271  
 „ „ „ Yū. b. ‘Al. b. Hišām G I, 39,  
 „ „ „ 291, 298, II, 23,  
 „ „ „ S II, 16  
 „ „ „ „ al-Ḥalabī S II,  
 „ „ „ 1018, N II, 393  
 „ „ „ al-Balawī S I, 301  
 „ „ „ al-Ġuwainī G I, 385, S I,  
 „ „ „ 667  
 „ „ „ b. Hišām al-Anṣārī S II,  
 „ „ „ 136  
 „ „ „ al-Ḥilmī S I, 263, 265  
 „ „ „ al-Ḥaṭīb al-Babā‘ī al-Mā-  
 „ „ „ likī S II, 997  
 „ „ „ az-Zaila‘ī G I, 291, S I, 509,  
 „ „ „ al-Yūsufī G II, 284  
 „ „ „ Yūsufzāde S II, 948, s.  
 „ „ „ ‘Al. b. M. b. Yū.

- ‘Abdallāh b. a. Zaid ‘Ar. al-Qairawānī S I, 300  
 " " " al-‘Ansi G I, 402, II, 186, S I, 699  
 " Zaitūna G II, 439  
 a. " az-Zanānī (Zanātī) as-Šaiḥ S II, 1037  
 " az-Ziftawī al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385  
 ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz al-Kirmānī b. Malakšāh (Firište) G I, 361, 364, 383, II, 196, 213, S I, 614, 620, 630, 647, 658, II, 263, 314  
 " " ‘Abdal‘azīz as-Sulamī S I, 767  
 " " ‘Al. as-Su‘ūdī G II, 9  
 " " ‘Ar. b. A. al-Qudṣī G II, 132, 231, S II, 323.  
 " " " an-Nağdī S II, 790  
 " " A. al-Biqā‘ī al-Miṣrī S II, 423  
 " " " b. M. b. ‘A. ad-Dimašqī, S I, 558  
 " " " as-Šāfi‘ī G I, 266  
 " " ‘A. ad-Dairabī G I, 267, II, 403  
 " " " al-Qāṣi‘ī G II, 398  
 " " Bahā‘addīn b. ‘Abdalbāqī al-Ba‘lī S I, 792  
 " " " as-Ša‘mī S II, 265  
 " Bek aṣ-Šairafī S III, 84  
 " ad-Dimašqī S II, 931  
 " b. Ġamāl al-Fattānī S II, 95  
 " al-Ġāmī S II, 496  
 " b. al-Ḥağğ A. al-Ġānī G I, 379  
 " b. Ibr. b. al-Kaiyāl G II 357  
 " al-Kāzarūnī S II, 506  
 " b. M. b. al-Ḥu. b. Razīn S II, 1043  
 " " Riyāḏzāde S II 631  
 " " Mūsā al-Muṣarri‘ S II, 1027  
 " an-Nāṣirī S II, 897  
 " b. Qaḏīb al-bān S N II, 184  
 " ar-Rāzī S II, 931  
 " b. Šarafaddīn al-‘Ašmāwī G II, 276, 318, S II 438  
 " as-Šarğī S II, 931

- ‘Abdallaṭīf at-Takritī S II, 897  
 " b. Yū. al-Bağdādī G I, 118, 481, S I, 488, 826f, 880  
 ‘Abdalmāğīd S I, 826.<sup>82ii</sup>  
 " b. ‘Abdūn al-Yāburī G I, 271, S I, 480  
 " b. ‘A. b. M. al-Manāli S II, 676  
 " " " b. M. al-Munāwī S II, 916  
 " " " az-Zainabī G II, 490, S II, 747  
 " Ef. Šauqī S III, 84  
 " " Waṣfī S III, 182  
 " al-Miṣrī S II, 1033  
 " M. Riḏā al-Ḥā‘irī S III, 495  
 " b. Naṣūḥ b. Isrā‘īl S II, 644, 660  
 " as-Sāmūlī as-Su‘ūdī S II, 1018  
 " as-Siwāsī S N II, 469  
 " as-Šarnūbī G II, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469  
 ‘Abdalmahdī al-Ḥanafī G II, 21, S II, 14  
 " b. Ibr. al-Muṣaffar an-Nağafī S. II, 805  
 ‘Abdalmalik b. ‘Abdal‘azīz b. Ġuraig S I, 255  
 " " ‘Al. b. Badrūn G I, 271, 340, S I, 579  
 " " " al-Ġuwainī Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 535, 671  
 " " " al-Marğānī Ġamāladdīn S II, 1038  
 " ‘Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makki al-Madanī G I, 379, II, 488, S I, 651, II, N 862  
 " Abğar al-Kinānī S I, 412  
 " a. Bekr b. M. b. Marwān b. Zuhr G I, 487, S I, 890  
 " Da‘ṣain S I, 489, II, 548  
 " Ġamāladdīn Ḥu. al-‘Iṣāmī al-Isfarā‘īnī G II, 380, S II, 17, 513  
 " Hišām G I, 135, II, 17, S I, 206

- ‘Abdalmalik b. Ḥabīb as-Sulamī G I, 150, 177, S I, 231  
 " " Ḥu. S II, 552, 821  
 " " b. ‘Abdalmalik al-‘Iṣāmī G II, 384, S I, 516  
 " " al-Kardabūs at-Tauzarī G I, 345, S I, 587  
 " " Maḥmūd b. Mu‘min al-‘alī S II, 916  
 " " M. b. ‘Al. b. Biṣrān S I, 601  
 " " " Ism. at-Ta‘ālībī G I, 171, 284, S I, 499  
 " " aṣ-Šarīf al-‘Alawī aḍ-Ḍarīr S II, 99  
 " " aṣ-Širāzī S I, 852  
 " " b. Šāḥib aṣ-Šalāt S I, 553  
 " " al-Wā‘iṣ al-Ḥarkūšī G I, 200, S I, 361  
 " " b. a. ‘l-Munā al-Bābī al-Ḥalabī aṣ-Šaiḥ aḍ-Ḍarīr S II, 997  
 " " Quraib al-Aṣma‘ī G I, 104, S I, 163  
 " " Yū. al-Ḥuwaiyī S II, 973 (s. l.)  
 ‘Abdalmasīḥ S I, 36  
 " b. ‘Al. b. Nā‘ima al-Ḥimṣī G I, 263, S I, 364 (s. l.)  
 " al-Anṭākī S III, 179, 344  
 " al-Ḥaddād S II, 477  
 " al-Kindī S I, 345  
 ‘Abdalmaulā b. ‘Al. ad-Dimyātī S II, 428  
 ‘Abdalmuḥsin A. al-Mahdī S I, 928, 228  
 " b. Maḥmūd at-Tanūḥī al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457  
 " M. b. ‘A. al-Kāẓimī S III, 489  
 " ‘Oṭmān b. Ğānim S I, 547  
 " S. al-Kūrānī S II, 652  
 " al-Qaisarī G I, 310, S I, 446, 544, N I, 651  
 " at-Tinnīsī al-Qaḍī a. ‘l-Q. S II, 931  
 ‘Abdalmu‘in b. ‘Al. al-Hargāwī S II, 695, 7  
 " " A. al-Bakkā‘ al-Balḥī G II, 285, 381 (s. l.), S II 515, 570, 906, 11 (s. l.)  
 ‘Abdalmu‘min b. ‘Al. b. Ğalbūn G I, 521  
 " ‘Alā‘addīn S II, 973  
 " b. ‘Al. A. al-Maġribī al-Muwaḥḥidī al-Mahdī as-Sulṭān SI 299, 475  
 " ‘Aqīl S I, 678  
 " Hibatallah Šufurwa G I, 292, II, 697, S I, 512  
 " Ḥ. aṣ-Šagānī S I, 235  
 " Ḥalaf ad-Dimyātī G II, 73, S II, 80  
 " Šafiaddīn S II, 129  
 " aṣ-Šaliḥī S II, 79  
 ‘Abdalmun‘im b. ‘Abdalḥaqq Šafiaddīn G I, 480  
 " ‘Al. b. M. as-Suyūṭī ad-Dībī aṣ-Šafī‘ī S II, 997  
 " ‘Ar. b. ‘Abdalmun‘im al-Ġirġāwī G I, 299, S I, 524, II, 439  
 " ‘Iwāḍ al-Ġirġāwī S II, 726  
 " a. ‘l-Ma‘ālī S I, 604  
 " b. M. b. A. al-‘Ānī S II, 400  
 " " al-Barkumīnī G II, 21, S II, 14  
 " " b. al-Faras al-Ḥāzin al-Ġarnāḥī S I, 734  
 " " Tāġaddīn al-Qalā‘ī S II, 266, 3  
 " an-Nabtūtī S II, 486  
 " b. ‘O. b. ‘Al. al-Ġilyānī S I, 785  
 " Šaliḥ b. A. b. M. at-Taimī G I, 283, 307, S I, 531  
 ‘Abdalmuta‘ālī b. ‘Abdalmalik al-Butrīġī G II, 317  
 " as-Sa‘īdī S I, 61  
 ‘Abdalmu‘tī b. A. S II, 562  
 " " b. ‘Abdalkarīm al-‘Adawī S N II, 480  
 " " M. as-Saḥāwī S II, 451

- ‘Abdalmu‘ī al-Azhari al-Wafā‘i G II, 238,  
S II, 333  
“ al-Burullusī (Burnusi) G II, 238,  
S II, 334  
“ b. Maḥmūd b. ‘Abdal‘ālī al-  
Laḥmī al-Iskenderānī S I,  
771, 774  
“ Sālīm b. ‘O. as-Simillāwī  
(Simlālī) G II, 322, S I, 74, II,  
360, 437, 444  
‘Abdalmuṭṭalib b. al-Faḍl al-Ḥāsimī al-Ḥa-  
labī G I, 172, S I, 289  
‘Abdannabī b. ‘Abdarrasūl Aḥmadnagarī S  
II, 302, 628  
“ “ A. b. ‘Abdalquddūs an-  
No‘mānī S II, 602  
“ “ ‘A. Aḥmadnagarī S I, 535  
“ “ Sa‘īd al-‘Ġazā‘iri S N II, 207  
‘Abdannāfi‘ al-Aḡtāsi aš-Širwānī S II, 948  
“ ‘Iffat Ef. S I, 519  
“ b. ‘O. al-Ḥamawī G II, 305,  
S II, 417  
‘Abdannāšir Ḥoḡāzāde G II, 441, S II, 655  
‘Abdalqādir G II, 299  
“ b. ‘Abdalḥādī al-‘Omari S N I,  
538, II, 438  
“ “ ‘Abdalkarīm al-Wardigī S  
II, 746, 881, 884  
“ “ ‘Al. al-‘Abdalawī al-Kurdi  
S N II, 404  
“ “ “ b. al-‘Aidarūs al-Hindī  
G I, 251, II, 181, 418,  
422, S I, 260, 617,  
748, 25, II, 402, 565, 617  
“ “ “ al-Ḡili G I, 435, 442,  
II, 105, S I, 777  
“ “ ‘Ar. al-Ḥamīdī (Ḥumaidī)  
az-Zūli II, 109, 932  
“ b. A. al-‘Aḡmāwī Šihābaddīn  
al-Muwaqqit S II, 1018  
“ “ “ b. Badrān I 567  
“ “ “ al-Fākihi G I, 417  
S I, 749, 202  
“ “ “ a. Ḡida al-Kūhin S  
II, 881
- ‘Abdalqādir b. A. al-Ḥusainī S II, 916  
“ “ as-Saḥāwī S II, 483  
“ “ ‘A. al-Fāsi S I, 262, II,  
708  
“ “ “ b. Ša‘bān aš-Šufi al-  
‘Aufi S II, 1020, 29  
“ “ “ Ya. al-Muḥairiṣī G II,  
187, S II, 245  
“ “ al-‘Arbī al-Qādiri al-Fāsi S  
II, 714  
“ “ ‘Āšūr S III, 102  
“ al-Azhari S II, 156  
“ Badrān ad-Dūmī ad-Dimašqi  
S I, 689  
“ b. a. Bekr b. Ḥidr ad-Dumāš  
G II, 18, S II, 12  
“ “ “ al-Pattani S II, 602  
“ “ “ aš-Šiddiq al-Ḥanafi  
S II, 948  
“ ad-Dīnawarī S II, 1038.  
“ Ef. b. ‘Aq. Ef. al-Adhamī aṭ-  
Ṭarābulusī S III, 346, N  
II, 776  
“ “ al-Ḥanafi S II, 948  
“ “ al-Ḥusainī al-Adhamī S II,  
393  
“ “ Qadri al-Ḥalabī S II, 869  
“ “ Yilangiq G II, 408, S II,  
633  
“ al-Faraḍi S II, 1018  
“ al-Fāsi S II, 1038, 8  
“ b. Čalāladdīn S II, 419  
“ “ Čarallāh al-Amin S II, 927  
“ “ al-Ḡunaid b. A. b. Mūsā  
al-Mušarri‘ aš-Šufi S II,  
997  
“ “ Ḥabīb aš-Šafadi S II, 897  
“ “ Ḥamza S III, 231  
“ al-Ḥasanī al-Adhamī aṭ-Ṭarā-  
bulusī S I, 444, II, 1018  
“ b. Ḥu. b. ‘A. b. Muḡaizil aš-  
Šādili G II, 122, S II, 152  
“ al-Ḥusainī aṭ-Ṭarābulusī S III,  
345  
“ al-Ḥilāšī G II, 284



- ‘Abdalqādir b. Ibr. b. M. b. Badr al-Maqdisi G I, 244, 434, S I, 435
- ” ” Idris as-Salahwī S II, 858
- ” al-Ifrānī S II, 175
- ” b. Ism. al-Ḥasanī al-Qādiri S II, 268, 948
- ” ” ‘Izzī Šarafaddīn S II, 425
- ” al-Mağribī S III, 435
- ” b. Maḥmūd al-Qādiri G I, 263, S I, 464
- ” ” al-Mimī al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
- ” ” M. b. ‘Aq. al-Anṣārī S II, 517
- ” ” ” ” al-Ğazirī G II, 325, S II, 447
- ” ” ” ” A. b. ‘A. al-Muzaḥḥarī S II, 23
- ” ” ” ” ” al-Faiyūmī G II, 125, S II, 154, 486
- ” ” ” ” ” al-Idrisī Sidi Qaddūr S II, 882
- ” ” ” ” ” ar-Rāsidī S II, 713
- ” ” ” ” ” b. aš-Šadīlī S II, 932
- ” ” ” ” al-Ḥanafī b. al-Miṣrī S N II, 89
- ” ” ” al-Kaiyālī G II, 205
- ” ” ” al-Manūfī G II, 357
- ” ” ” b. ‘O. an-Nu‘aimī G I, 38, 133, S II, 164
- ” ” ” ” aš-Šafadī G II, 123, S II, 153
- ” ” ” al-Qādiri G II, 363
- ” ” ” Ra’īs S I, 761
- ” ” ” b. Ya. aṭ-Ṭabarī G I, 112, II, 378, S I, 172, II, 509
- ” ” Muḥyiddin G I, 502, S II, 886
- ” ” ” al-Irbilī S I, 770, II, 780
- ” ” Muṣṭafā ar-Rāfi’ S II, 740
- ‘Abdalqādir b. Muṣṭafā aš-Šaffūrī ad-Dimašqī G I, 408, S I, 740, N II, 476
- ” an-Nādimī G I, 160
- ” b. ‘O. al-Bağdādī G I, 21, 303, 305, 479, II, 286, S I, 43, 469, 532, 536, II, 78, 175, 397
- ” ” ” ad-Dimašqī aš-Šaibānī S II, 497
- ” al-Qabbānī S II, 906
- ” b. a. ‘l-Q. al-‘Abbādī al-Mekkī G I, 298, S I, 522
- ” ” Sa’id ar-Rāfi’ al-Fārūqī aṭ-Ṭarābulusī S I, 470/1
- ” ” ” at-Taḥṭī S II, 303
- ” as-Sanadğī al-Kurdistānī S II, 303
- ” Šamsaddin S I, 506
- ” b. Šuqrūn al-Miknāsī S II, 714
- ” ” a. ‘l-Wafā’ al-Qoraṣī G II, 80, 307, S II, 89
- ” ” Ya. b. ‘Aq. al-‘Uğaimī S II, 536
- ” ” Yū. Naqībzaḍe al-Ḥalabī G II, 387, S II, 525
- ‘Abdalqāhir ” ‘Al. b. M. as-Suhrawardī G I, 436, S I, 780
- ” ” ‘Ar. al-Ğurgānī G I, 114, 287, S I, 503
- ” ” A. b. ‘A. al-Fākihi G II, 389, S II, 529
- ” al-Ḥusainī at-Tafrīšī S N II, 581
- ” b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ‘A. b. Rasūl al-Ğassānī al-Ḥanafī S II, 997
- ” ” M. b. ‘Ar. at-Tūnisī S II, 367
- ” ” ” ‘Abdalwāhid al-Ḥarrānī S II, 80
- ” ” a. ‘l-Q. al-‘Imādī G I, 298
- ” ” Ṭāhir al-Bağdādī G I, 385, S I, 666
- ‘Abdqais b. Ḥufāf al-Burgumī S I, 57
- ‘Abdalqaiyūm S II, 1038

‘Abdalqaiyūm b. ‘Abdannāšir as-Širdānī S II, 198, 327, 870

‘Abdalqārī’ Nağmaddin az-Zaidī S II, 866

‘Abdalquddūs b. Ism. al-Ġaznawī S I, 789

‘Abdarī A. b. ‘A. S I, 635, a. M. G I, 482, S I, 884, M. b. M. G II, 83, S II, 95, Razīn b. Mu‘āwiya S I, 630

‘Abdarrab b. Maṣṣūr al-Ġaznawī G I, 175, S I, 295

b. ‘Abdrabbih A. b. M. G I, 152, S I, 250

„ M. b. al-Ḥağğ al-‘Arabī S I, 445

‘Abdarrāfi‘ a. Iṣḥāq S I, 971 zu 662

‘Abdarrahīm G I, 465, II, 235, S II, 234, 330 s. N.

„ b. ‘Abdalkarīm S I, 35

„ „ „ ‘Abbāsī Bur-  
hānpūrī S I, 928 n

„ „ „ al-Qazwīnī G II, 413

„ „ „ al-Qoṣairī S I, 772

„ „ „ Ṣafīpūrī S I, 525, 533, II, 853

„ „ ‘Ar. b. A. al-‘Abbāsī S I, 546, II, 394

„ „ „ ‘A. al-Ġirgāwī S II, 517

„ „ „ M. as-Suyūṭī al-  
Ġirgāwī S I, 470, 472, 496, II, 22, 314, 331, 435, 739

„ „ „ al-Qāhirī al-‘Abbāsī S I, 519

„ „ A. al-Bura‘ī al-Yamanī G I, 259, S I, 459

„ „ „ al-Mikālī S I, 503

„ „ „ an-Nağafābādī al-Iṣfa-  
hānī S II, 831

„ „ „ al-Qāḍī S 420

„ „ ‘A. ad-Daḥwār G I, 491, S I, 896

‘Abdarrahīm b. ‘A. al-Qāḍī al-Fāḍil G I, 296, S I, 549

„ „ „ Ṣaiḥzāde al-Ḥanafī S II, 659

„ „ „ b. Šīt al-Qorašī S I, 489

„ „ „ aṭ-Ṭabīb S II, 439

„ „ „ ‘Anbar S I, 264

„ b. a. Bekr al-Mar‘ašī S II, 643

„ „ „ al-Margīnānī G I, 384, S I, 656

„ al-Buḥārī al-Ġuybārī S I, 470

„ b. al-Ḥ. b. ‘A. al-Asnawī G I, 305, 395, 424, II, 90, S I, 537, 680, 741, II, 107

„ „ „ al-Ḥu. al-‘Irāqī G I, 167, 359, 412, II, 65, S I, 606, 611/2, 742, 749, II, 45, 69

„ „ „ al-Ḥu. al-Qorašī al-Asnā‘ī S I, 670, 3

„ „ „ al-Ḥalwatī b. Šamsaddin at-  
Tibrizī al-Aqṭabī S I, 793, 12aa, II, 280.

„ b. Ibr. al-Bārizī G I, 349, S I, 150, 591

„ „ Ism. al-Amāsī ‘Ākifzāde S II, 998

„ „ „ ‘Iṣām al-Bahdī S I, 289

„ „ „ a. ‘l-Luṭf b. Iṣḥāq al-Ḥa-  
sanī al-Qudṣī G II, 436, S II, 648

„ „ „ al-Ma‘dānī G I, 128

„ „ „ al-Maqdisī S II, 932

„ „ „ al-Mašnāwī G II, 226

„ „ „ al-Mizzī S II, 1018

„ „ „ b. M. b. a. ‘l-Furāt al-Qāhirī G II, 17, 79, S II, 11

„ „ „ Ism. b. Nubāta G I, 92, S I, 149

„ „ „ ‘Oṭmān al-Ḥaiyāt S I, 341

„ „ „ as-Suwaidī S II, 440, 785

- |   |  |
|---|--|
| ‘Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣilī   | ‘Abdarrahmān b. ‘Abdalmun‘im b. A. al- |
| Tāğaddīn S N II, 580                    | Ġirgāwī S II, 424                      |
| ” ” ‘O. al-Ġabarī s. ‘Ar.               | ” ” ‘Aq. al-Bulustī S II, 216          |
| ” Sa‘īd Muftizāde S II, 655             | ” ” al-Fāsī G II, 460,                 |
| ” Šāh Širwānī S N II, 259               | 463, S I, 805, II, 354,                |
| ” aš-Širbīnī S II, 105                  | 694                                    |
| ” Šālīḥ S III, 119                      | ” ” ‘Abdarrasūl S II, 291              |
| ” b. aṭ-Ṭawārī aš-Ša‘mī S II,           | ” ” ‘Abdarrazzāq b. Makānis            |
| 428                                     | al-Qibṭī G II, 15, S II, 7             |
| ” aṭ-Ṭabīb S II, 298, 1029              | ” ” ‘Abdassalām aš-Šaffūrī             |
| ” al-Wāsiṭī S II, 29                    | G II, 178, S II, 230                   |
| ” b. Yūnus ad-Damāwandī S II,           | ” ” A. S II, 565                       |
| 587                                     | ” ” b. ‘Abdalġanī aṭ-Ṭah-              |
| ‘Abdarrahmān b. ‘Abdal‘azīz at-Tādālī G | ṭā‘ī S II, 472                         |
| I, 129, S I, 197                        | ” ” ” A. b. Yū. b. ‘Aiyād              |
| ” ” ‘Abdalġabbār an-Nāmī S              | al-Mekki S II, 979,                    |
| I, 571                                  | N II, 227                              |
| ” ” ‘Abdalḥalīm al-Mar‘ašī S            | ” ” ” ‘Aiyāš ad-Dimašqī                |
| N II, 453                               | al-Mālikī S II,                        |
| ” ” ‘Abdalkarīm b. Ibr. b.              | 978                                    |
| Ziyād al-Muqširī G II,                  | ” ” ” ‘A. al-Ḥamīdī G                  |
| 404, S II, 555                          | II, 272, S II, 384                     |
| ” ” ‘Al. b. ‘Abdalḥakam G I,            | ” ” ” ‘A. aš-Šan‘ānī S                 |
| 148, S I, 227                           | II, 998                                |
| ” ” ” A. al-Ḥalabī ad-                  | ” ” ” al-Anṣārī al-Kātib               |
| Dimašqī S II, 184, 56k                  | Nabihaddīn S I, 597                    |
| ” ” ” al-Ġullī S II, 260, 22            | ” ” ” al-Ġāmī G I, 263,                |
| ” ” ” b. a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī            | 304, 433, 442, II,                     |
| al-Ḥaṭ‘amī G I, 135,                    | 207, 208, S I, 514,                    |
| 413, II, 77, S I, 206,                  | 533, 792/3, II 285                     |
| 733                                     | ” ” ” al-Ḥāġġī S I, 792                |
| ” ” ” b. al-Ḥu. as-Suwaidī              | ” ” ” al-Ḥanbalī S I, 948              |
| G II, 374, 418, S                       | zu 268                                 |
| II, 501                                 | ” ” ” b. al-Ḥ. ar-Rāzī al-             |
| ” ” ” al-Iskarī G II, 366,              | Muqri’ S I, 721                        |
| S II, 493                               | ” ” ” al-Ḥaššāb al-Baġdādī             |
| ” ” ” b. M. b. a. Ḥumaida               | S I, 487                               |
| S II, 691                               | ” ” ” al-Ġī ‘Aḡudaddīn G               |
| ” ” ” as-Sa‘dī G II, 467,               | I, 306, 325, II, 208,                  |
| S II, 717                               | S I, 537, 965 zu 516,                  |
| ” ” ” as-Suwaidī S II, 785              | II, 286                                |
| ” ” ‘Abdalmaġīd aš-Šafrawī              | ” ” ” b. M. aš-Šaibānī S I,            |
| G I, 410, S I, 727                      | 705                                    |
| ” ” ‘Abdalmuḥsin al-Wāsiṭī              | ” ” ” ” b. a. Šuraiḥ                   |
| G II, 166, S II, 214                    | S I, 259                               |

‘Abdarrahmān b. A. b. Raḡab as-Sālimi	‘Abdarrahmān b. ‘A. at-Turki S II, 1038
al-Baḡdādī al-Ḥan-	“ “ al-Uḡhūī S II, 97
balī G I, 396, II, 107,	“ “ al-Yazdādī S I, 154
S I, 566, 683, II, 129	“ al-Āmidī S II, 305
“ “ aṣ-Ṣabri G I, 423,	“ b. Amīr an-Naṣrī a. Zur‘a
S I, 750, 32 b	S I, 209
“ “ aṣ-Ṣafadī S I, 229,	“ “ ‘Amr al-Auzā‘ī S I, 307
294	“ al-Ānisī S II, 547
“ “ aṭ-Ṭabarī S I, 906	“ al-Anṣārī S II, 508
“ “ al-Waḡlisī G II, 250,	“ b. Aslam al-Makkī S II,
S II, 351	1026
“ “ b. Yū. b. Maqlališ	“ “ ‘Aṣr G II, 168
G I, 266	“ “ ‘Atiq b. Ḥalaf b. a. Bekr
“ al-Aḥḍarī G II, 251, 13 s.	b. a. Sa‘īd b. al-Faḥḥām
‘Ar. b. M. al-Amīr al-A.	S N I, 722
“ al-‘Aiyāsī S N II, 371	“ “ ‘Aḥya ad-Dārānī S I, 351
“ b. ‘A. b. A. al-Qorašī aš-	“ al-Baḡdādī S II, 789
Ṣāfī S II, 983, 5	“ b. a. Bekr al-‘Ainī Zainaddīn
“ “ al-Aqfahsī G II, 129	G II, 196, 198, S
“ “ b. Buzquš S I, 789	I, 525, II, 264,
“ “ ad-Daḥwār S I, 368	368, N II, 301
“ “ al-Hilālī S III, 232	“ “ “ al-Ḥauwāt an-Na-
“ “ al-Madanī G II, 392	faṭī S I, 806
“ “ Mu‘aiyadzāde al-	“ “ “ al-Mar‘ašī S II, 596
Amāsī G II, 209,	“ “ “ as-Suyūfī G I, 39,
227, S II, 318	154, 159, 161, 163, 182,
“ “ b. M. b. ad-Daiba‘	283, 296/7, 330, 357/8/9,
az-Zabīdī G I, 357, II, 35,	369, 371, 395, 397, 410,
400, S I, 608, II, 548	417, 428, 448, 503, 525, II,
“ “ ‘A. b. M. a. ‘l-Faraḡ S	21, 23, 47, 69, 70, 75, 89,
II, 32	115, 134, 138, 143, S I,
“ “ “ b. al-Ḡauzī G	69, 158, 194, 247/8, 262,
I, 362, 422, 451,	265/6/7, 269, 297, 346, 353,
510, S I, 914	464, 472, 488, 506, 519,
“ “ “ ‘O. a. Zaid ad-	524, 565, 574, 609, 611/2,
Dalā‘ilī al-Qurṭubī S	632, 648, 680, 685, 726,
II, 1018	728, 733, 760, 784/5, 797,
“ “ b. a. Ṣādiq an-Nisā-	800, 818, 858, 880/1, 897,
būrī al-Buqrāṭ aṭ-ṭānī	917, 926, II, 18, 46, 81/2/3,
G I, 206, 484, S I,	106, 108, 112, 124, 133, 140/1,
367/8, 886	171, 178, 523
“ “ b. Ṣāliḥ al-Makkūdi	“ b. a. Bekr aṣ-Ṣaqālī b. al-
al-Mutarrizī G I, 299,	Faḥḥām S I, 722
II, 25, 237, S I, 524,	“ al-Bakrī al-Ḡamrī as-Sam-
II, 332, 336	mānī S II, 1038

- |  |   |
|--|---|
| <p>‘Abdarrahmān al-Ba‘labakkī Faḥraddīn G I, 504, S II, 74.</p> <p>„ b. Banafsa al-Ḡauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129, 23, S II, 161, 297</p> <p>„ al-Bannānī G II, 89, S II, 105</p> <p>„ al-Barmakī S II, 1038</p> <p>„ al-Barqūqī S III, 309</p> <p>„ al-Biqā‘ī aṣ-Ṣa‘mī S II, 984</p> <p>„ b. Burhānaddīn b. ‘Al. aṣ-Ṣabbāḡ al-Ḥanaṣī al-Lahūrī S II, 276</p> <p>„ ad-Da‘ūdī S II, 171.</p> <p>„ Ef. ar-Rāfi‘ī al-Muḥāmi S III, 310</p> <p>„ „ as-Sīwāsī S II, 171</p> <p>„ b. a. ‘l-Fauz b. ‘Al. al-Būlāqī S II, 916</p> <p>„ b. al-Furāt S II, 88</p> <p>„ a. Ḡalāladdīn b. Ism. b. ‘Abdalkarīm al-Hindī S N II, 619</p> <p>„ al-Ḡāmi‘ī G II, 457</p> <p>„ al-Ḡanātī b. an-Naḥārī S II, 218</p> <p>„ b. Ḥādī b. M. Samūḡa al-Iṭnai‘aṣarī S N II, 245</p> <p>„ al-Hindī G II, 215</p> <p>„ b. al-Hudāhid a. Baḥr S I, 118</p> <p>a. „ al-Ḥāfidi G II 255</p> <p>„ b. a. ‘l-Ḥaḡḡāḡ an-Naḥwī S N I, 784</p> <p>„ „ al-Ḥakam S I, 84.</p> <p>„ „ Ḥamdān ar-Rāzī al-War-sīnānī S I, 323</p> <p>„ „ a. Ḥarāmī al-Makkī S I, 607</p> <p>„ „ al-Ḥ. b. ‘Al. b. Ḥubāb al-Tamīmī S II, 998</p> <p>„ „ „ „ ‘A. al-Bahkalī S II, 552</p> | <p>‘Abdarrahmān b. al-Ḥ. al-Ḡabartī G II, 364, 480, S II, 730</p> <p>„ „ „ b. al-Ḡallāb al-Baṣrī al-Mālikī S N I, 307</p> <p>„ „ „ al-Ḥalabī S I, 498</p> <p>„ „ „ b. ‘O. al-Uḡhūrī G II, 294, S II, 404</p> <p>„ „ „ Qaṣība S N II 531</p> <p>„ „ a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī S II, 141</p> <p>„ „ al-Ḥ. aṣ-Ṣāfi‘ī al-Maḡā-birī S I, 793</p> <p>„ „ Ḥassān b. Ṭābit S I, 60</p> <p>„ „ a. Ḥātim M. L. Idrīs b. al-Mundir at-Tamīmī ar-Rāzī G I, 167, S I, 278, II, 932</p> <p>„ al-Ḥulwānī S I, 439</p> <p>„ b. Ḥu. b. a. Bekr ar-Ramlī S II, 932</p> <p>„ „ „ al-Ḥalabī S II, 998</p> <p>„ „ „ b. Idrīs G I, 287</p> <p>„ „ „ Q. b. Ḥu. b. ‘Abbās S II, 303</p> <p>„ „ Ḥusāmaddīn ar-Rūmī S I, 142</p> <p>„ „ a. ‘l-Ḥair at-Tutawī an-Naṣrābūrī S II, 932</p> <p>„ „ Ḥaldūn Ṣihābaddīn al-Marrākuṣī S I, 910</p> <p>„ „ Ḥalīl al-Aḡra‘ī Zainad-dīn S II, 932</p> <p>„ „ „ b. Salāma al-Qa-būnī G II, 97, S II, 115</p> <p>„ „ al-Ḥaṭībī ad-Dahrabā‘ī S II, 784</p> <p>„ „ b. Ibr. b. ‘Ar. b. al-Mauṣilī G II, 279, S II, 388</p> <p>„ „ „ Ibr. b. A. b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb S II, 409</p> <p>„ „ „ „ al-Firkāḥ al-Fazārī G I, 321, 387, 389, 397, S I, 671, 686</p> <p>„ „ „ „ az-Zabidi G II, 181, S II, 233</p> |
|--|---|

- |              |   |              |  |
|--------------|---|--------------|--|
| ‘Abdarrahmān | b. Idrīs al-Ḥasani S II, 698  | ‘Abdarrahmān | al-Miṣri al-Faiyūmī S II, 916                        |
| "            | " " al-Manḡrā S I, 523  | "            | b. Mollā Ḥ. al-Kurdī a. ‘Aṣaba S I, 788              |
| "            | " " ‘Isā b. Dā‘ūd al-Qāḍī al-Qādiri as-Singārī S I, 777   | "            | " " al-Mu‘ammar al-Wāsiṭī G II, 162                  |
| "            | " " " al-Hamaḡānī G I, 127, S I, 195, 197   | "            | " " M. G II, 169, S II, 216                          |
| "            | " " b. Muṣṣid al-Murṣidi al-‘Omarī al-Waḡāhī G I, 296, II, 27, 197, 380, S I, 519, II, 22, 267, 513         | "            | " " b. ‘Abdalḡaqq aṣ-Ša‘mī S II, 932                 |
| "            | " " Ishāq al-Binyānī Ḥamid-addin S I, 646   | "            | " " " ‘Abdalkarīm b. Ya. b. Wāfid G I, 485, S I, 888 |
| "            | " " " b. Haiṭam G I, 239  | "            | " " " ‘Al. b. Ḥubaiṣ G I, 344, S I, 587              |
| "            | " " " al-Qōnawī S I, 799  | "            | " " " ‘Al. aṣ-Šaqalī ‘Imād-addin S II, 998           |
| "            | " " " az-Zaḡḡāḡī G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541   | "            | " " " ‘Ar. al-Baḡdādī b. ‘Askar G II, 163, S II, 204 |
| "            | " " Ism. S III, 228   | "            | " " " ‘Ar. al-Ġadārī G II, 168, S II, 217            |
| "            | " " " al-Maqdisī G I, 261   | "            | " " " ‘Ar. b. Šāṣū G II, 379, S II, 404, 512, 750    |
| "            | " " a. Šāma G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468   | "            | " " " A. al-Fūrānī al-Merwezi G I, 387, S I, 669     |
| "            | " " Kaisāna a. Bekr S II, 948, 7  | "            | " " " b. Qudāma al-Maqdisī G I, 399, S I, 688, 691   |
| "            | " " Kamāladdīn S I, 676   | "            | " " " al-‘Aiyāṣī G II, 254                           |
| "            | " " al-Kawākibī S III, 380  | "            | " " " al-‘Alawī G II, 180                            |
| "            | " " al-Kurdī al-Āmidī S I, 759  | "            | " " " b. ‘A. b. A. al-Ḥanaṭī S II, 948               |
| "            | " " al-Laḡa‘ī S II, 998   | "            | " " " al-Biṣṭāmī G II, 231, S I, 839, II 323         |
| "            | " " al-Maḡhallī S I, 677  | "            | " " " al-‘Alimī (‘Olaimī?) S I, 463                  |
| "            | " " b. Maḡmūd al-Buḡārī S I, 534  | "            | " " " b. Amīr al-Aḡḡarī S I, 519, II, 705            |
| "            | " " " al-Isfarā‘īnī S I, 534 (s. 967), 761  | "            | " " " al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 157, 494         |
| "            | " " Maḡlūf al-Ġazā‘irī aṭ-Ta‘ālībī S I, 627, s. ‘Ar. b. M. al-Makkī (Makkāwī) al-Ġazālī G II, 95, S II, 112 | "            | " " " al-Anṣārī ad-Dabbāḡ S I, 811, II 337           |
| "            | " " b. Ma‘mūn al-Mutawallī an-Nisābūrī S I, 669   |              |  |
| "            | " " al-Markfūrī S N I, 268  |              |  |
| "            | " " b. Marwān b. al-Munaḡḡim al-Ma‘arri G I, 356, S I, 604  |              |  |
| "            | " " al-Mauṣilī aṣ-Šaibānī G II, 372, S II, 499  |              |  |

‘Abdarrahmān b. M. al-‘Arī al-Arīhāwī G I, 287, II 251, 286, S II, 333, 354, 397  
 „ „ „ Dāmād S II, 643  
 „ „ „ ad-Dimašqī S II, 984  
 „ „ „ al-Fāsī S II, 360  
 „ „ „ al-Hāsimī S II, 932  
 „ „ „ b. Hibatallāh b. a. ‘l-Ḥu. aš-Šaḥī S II, 985  
 „ „ „ al-Ḥanafī S II, 67  
 „ „ „ b. Ḥu. al-Bā‘alawī G II, 502, S II, 817  
 „ „ „ b. Ḥu. an-Nisābūrī S II, 998  
 „ „ „ al-Ḥusainī G II, 293  
 „ „ „ b. Ibr. b. al-Marāḡī al-Ḥillī S N I, 194  
 „ „ „ „ b. M. b. Yū. b. al-‘Alā‘iqī S N II, 207, 217  
 „ „ „ al-Idrīsī G I, 138, S I, 210  
 „ „ „ al-Kaššī Zainaddīn S II, 1013  
 „ „ „ al-Kirmānī G I, 374, S I, 289, 641  
 „ „ „ al-Laḥmī al-Ḥanafī G I, 428, S I, 762  
 „ „ „ al-Luṭfī S II, 648  
 „ „ „ al-Maḡḡāḡī G II, 465  
 „ „ „ al-Mahdī b. A. b. ‘A. al-Qaṣawī (Qaṣrī) al-Fāsī S II, 360  
 „ „ „ b. Maḥlūf at-Ta‘alībī G II, 248, 249, S I, 627, II, 350/1  
 „ „ „ al-Manīlī al-Miṣrī S I, 685  
 „ „ „ b. M. b. A. as-Sarūḡī al-Hauwāš S II, 979

‘Abdarrahmān b. M. b. M. b. Ḥaldūn G II, 242, S II, 342  
 „ „ „ „ „ al-Ḥorāsānī al-Isfara‘īnī S II, 281  
 „ „ „ „ „ al-‘Imādī G II, 291, S II, 402, 998  
 „ „ „ an-Naḡīb S II, 898  
 „ „ „ b. Naḥla b. a. Zur‘a S II, 979  
 „ „ „ an-Nilawī G II, 366  
 „ „ „ al-‘Olaimī al-Maqdisī G II, 43, S II, 41  
 „ „ „ al-Pazdawī S I, 950 zu 291  
 „ „ „ b. S. Šaiḥzāde S II, 643  
 „ „ „ b. Šukrallāh S II, 932  
 „ „ „ aš-Šaiqalī S I, 789  
 „ „ „ aš-Šalīḥī al-Ḥauharī S II, 1034  
 „ „ „ at-Taḡūrī a. Zaid G II, 357, 358, S II, 216, 485, 1020-31  
 „ „ „ at-Turkomānī G II, 280, 281  
 „ „ „ at-Taṛābulusī G II, 168  
 „ „ „ b. ‘Ubaidallāh b. al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 495  
 „ „ „ al-Uṣmūnī S II, 201  
 „ „ „ M. b. Uwais b. a. Ḥātim S II, 933  
 „ „ „ b. Yū. al-‘Arīf al-Fāsī S I, 263, II, 98, 681  
 „ „ „ Muṣṭafā S I, 545  
 „ „ „ al-‘Aidarūsī G I, 450, II, 352, S II, 478  
 „ „ „ al-Munaḡḡim G II, 137  
 „ „ „ an-Naḡḡār S II, 990  
 „ „ „ Naḡim S II, 990  
 „ „ „ an-Nahrāwī S II, 276

‘Abdarrahmān an-Nahrāwī al-Uḡhūrī S II, 467/8  
 an-Naḥḥās G I, 521  
 „ b. Nāṣir b. a. Binḥān G II, 712, S II, 569  
 „ „ Naṣr aṣ-Ṣaizarī an-Nabarāwī G I, 390, 461, 488, S I, 832  
 „ „ Nu‘aim al-Maḡribī G I, 103  
 „ „ ‘O. b. ‘Ar. al-‘Aiyāsī S II, 361  
 „ „ „ al-Abḥarī G I, 474  
 „ „ „ al-Bū‘aqlī S II, 217  
 „ „ „ ad-Dimašqī al-Ḡaubarī G I, 497, S I, 910  
 „ „ „ al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī al-Qibābī (Qabbābī) G II, 69, S II, 73 s. N  
 „ „ „ b. Raslān al-Bulqīnī G I, 159, II, 113, S II, 139  
 „ „ „ aṣ-Ṣūfī G I, 223, S I, 398  
 „ „ „ at-Tuwātī al-Qoraṣī S II, 138  
 „ „ al-‘Omarī al-Mailānī G I, 251  
 „ „ „ al-Mauṣilī S N II, 782  
 „ „ b. ‘Otmān al-Faqīh al-Ḥazraḡī S II, 30  
 „ „ „ al-Mar‘aṣī S II, 973  
 „ „ „ a. ‘l-Q. b. al-Qaḏī a. Zaid G II, 248, S II, 350, 983, 14  
 „ „ „ „ al-‘Uṭāqī al-Mālikī G I, 176, S I, 298  
 „ „ „ „ Ramaḏān al-Izmīrī G I, 465  
 „ „ „ ar-Raqa‘ī al-Fāsi G II, 176, S I, 662  
 „ „ „ b. Razīn a. ‘l-Faraḡ S I, 687  
 „ „ „ Sa‘dallāh ‘Isā Sa‘dī Čelebī S I, 645

‘Abdarrahmān as-Saḥāwī G I, 103  
 „ „ b. Sa‘īd a. ‘Al. S II, 959  
 „ „ „ Sālīm Bāčagızāde al-Baḡdādī S II, 506  
 „ „ „ S. S II, 973  
 „ „ „ „ al-Aḥdal S N II, 817  
 „ „ „ „ al-Ḥiṣālī S II, 948  
 „ „ „ „ b. Ya. b. ‘O. b. ‘Aq. al-Ḥusainī S II, 998  
 „ „ „ „ Sulṭān al-Kallāk S II, 781  
 „ „ „ „ as-Suwaidī S I, 681, II, 595  
 „ „ „ „ as-Suwaisī S II, 740  
 „ „ „ „ aṣ-Ṣāfī al-Ḥalabī al-‘Ulwānī S I, 439  
 „ „ „ „ Šāhbandar S III, 354  
 „ „ „ „ b. Šamsaddīn al-Qarqaṣandī S II, 165 n. 2, 898  
 „ „ „ „ Šihābaddīn al-Ḥaḏramī S II, 8  
 „ „ „ „ aṣ-Širbinī S I, 518, 846  
 „ „ „ „ aṣ-Šukrī S III, 125  
 „ „ „ „ aṣ-Šabbāḡ G II, 250, S II, 351  
 „ „ „ „ b. a. ‘ṣ-Šafā’ a. Bekr b. Da‘ūd aṣ-Šālīḡī G II, 121, S II, 151  
 „ „ „ „ aṣ-Šafatī aṣ-Šarqāwī S II, 721, 898  
 „ „ „ „ aṣ-Šālīḡī ad-Dimašqī Zainaddīn S II, 297  
 „ „ „ „ b. Taḡ al-‘arīfin b. ‘A. al-Mūsawī S II, 384  
 „ „ „ „ b. Taḡiaddīn b. a. Bekr aṣ-Šālīḡī G II, 100, S II, 119  
 „ „ „ „ at-Tuwainī S II, 1023, 64  
 „ „ „ „ at-Tūnisī S II, 696  
 „ „ „ „ al-Uḡhūrī S N II, 479  
 „ „ „ „ al-Wāsiṭī S I, 781  
 „ „ „ „ b. Ya. al-‘Anisī aṣ-Šan‘ānī S II, 817  
 „ „ „ „ „ al-Maddāḡ G II, 274  
 „ „ „ „ „ al-Mallāḡ S II, 175  
 „ „ „ „ „ b. M. al-Maḡīlī S II, 347



- ‘Abdarrahmān b. Yahlaftan b. A. al-Fa-  
zārī G I, 273, S I, 482  
 „ al-Yamanī G II, 327, S II,  
 454  
 „ b. Yū. al-Aṣṣūnī S II, 227  
 „ „ b. a. Bekr al-Biḡāʾī  
 „ G I, 436, S I, 780  
 „ „ al-Isfahānī S I, 754  
 „ „ b. aṣ-Ṣāʾig S II, 166  
 „ „ al-Uḡhūrī G II, 326,  
 S I, 677, II, 453.  
 „ „ Zaidān S III, 499  
 „ „ Zakrī S I, 471  
 „ „ Zidān Mūlāi al-Kabīr  
 S II, 892  
 ‘Abdarrasūl b. ‘Abdarrahīm S II, 949  
 „ „ ‘Abdaṣṣamad S II, 932  
 „ al-Firūzkūhī Čāhi Nūrī S II, 857  
 „ al-Māzandarānī S II, 843  
 „ b. M. Ḥān al-Biḡāpūrī S II, 625  
 „ b. M. Riḍā al-Anṣārī al-  
 Muḡaffarābādī S II, 598  
 ‘Abdarrasīd b. ‘Abdalḡafūr at-Tatmāʾī S II,  
 598  
 ‘Abdarrasīd b. Muṣṭafā b. ‘Abdalḡamid al-  
 Čaunpūrī G II, 216, S II,  
 305, 621  
 „ „ Ṣāliḡ b. Nūrī al-Bākuwī G I,  
 481, II, 213, S I, 883  
 ‘Abdarraʾūf al-Amīn S III, 361  
 „ Ef. Ibr. S III, 230  
 „ b. Tāḡ al-‘arīfin al-Munāwī G I,  
 162, 181, 285, 359, 369, 396,  
 II, 66, 118, 146, 148, 183, 216,  
 306, 334, 702, S I, 265, 268,  
 500, 584, 611, 682/3, 774,  
 817, 818, 835, II, 70, 111,  
 146, 175, 181, 184, 186, 417,  
 N II, 441  
 ‘Abdarrazzāq S II, 280, 990  
 „ b. ‘Abdalfattāḡ al-Lādiqī II,  
 774  
 „ „ A. al-Kāṣānī G I, 262, 443,  
 II, 204, S I, 463, 774, 793,  
 II, 280

- ‘Abdarrazzāq b. ‘A. b. Ḥu. al-Lāhiḡī S I,  
 927, II, 590  
 „ „ A. b. M. b. al-Fuwaṭī S I,  
 590, II, 201  
 „ „ ‘A. b. M. al-Qāṣānī S I,  
 792  
 „ ‘Alimaddīn al-Ḥanafī S II,  
 1013  
 „ al-Baiṭār S III, 422  
 „ b. al-Ġundī G I, 39  
 „ „ Hammām b. Nāfī G I, 521,  
 S I, 333  
 „ al-Ḥasanī an-Naḡafī S II, 805,  
 848, III, 496  
 „ al-Ḥiṣān S II, 808  
 „ al-Miṣlīnī S II, 418  
 „ b. M. b. Ḥammaduṣ al-Ġa-  
 zaʾirī S II, 713  
 „ „ Muṣṭafā al-Anṭākī S II,  
 317, 201, 973, 112  
 „ „ Rizqallāḡ b. a. ‘l-Ḥaiḡāʾ  
 ar-Rasʿanī al-Ḥanbalī G I, 415,  
 S I, 667, 736  
 „ „ as-Siḡistānī a. ‘l-Ġanaʾim S  
 N II, 280  
 ‘Abdarriḡā b. ‘Abdalḡusain M. b. ‘A. b.  
 aṣ-Ṣaiḡ al-Akbar Čaʿfar Kāṣif  
 al-Čiṭāʾ S II, 806  
 ‘Abdassaiyid b. M. b. aṣ-Ṣabbāḡ G I, 388,  
 S I, 671  
 b. ‘Abdassalām G I, 103, II, 34  
 „ b. ‘Abdalʿalim al-Mālikī S  
 II, 959  
 „ „ ‘Al. b. Taimiya al-Ḥar-  
 rānī G I, 399, S I, 690  
 „ „ ‘Aq. ar-Rukn al-Ġabalī  
 S I, 833  
 „ „ ‘Ar. b. Barraḡān G I,  
 434, S I, 775  
 „ „ „ b. Muṣṭafā b. Maḡ-  
 mūd aṣ-Ṣaiṭī al-  
 Ḥanbalī S III, 341  
 „ „ „ b. ‘Oṭmān b. Nab-  
 ḡān aṣ-Ṣaffūrī S N  
 II, 357

b. ‘Abdassalām b. ‘Ar. b. Ziyād S II.

555

.. A. G II, 275

.. .. b. Ġānim al-Maqdisī  
G I, 450, S I, 808

.. .. ‘A. b. al-Ḥu. S II, 916

.. .. al-Abar-  
qūhī S II, 262

.. al-Asmar al-Quṭb ar-Rab-  
bānī S II, 998

.. ad-Dīwā’ī S II, 264, 10a

.. Ef. al-Māridīnī S II, 780

.. b. Ġalīb al-Masarrātī b.  
Ġallāb S I, 664

.. .. Ibr. al-Lāqānī G II, 252,  
307, 316, S II, 181, 30,

357, 419. 436

.. .. Idrīs al-Marrākošī S I,  
469

.. .. Mašīš al-Idrīsī G I, 440,  
S I, 787

.. al-Muhtadī S II, 990

.. b. M. al-Andarasfānī G I,  
365, S I, 624

.. .. ‘Oīmān b. ‘Izzaddīn aṭ-  
Ṭiṭūri aṭ-Ṭarābulusī S II,  
683 (III, 499)

.. al-Qādirī S II, 19

.. al-Qaiṣarī S II, 654

.. b. Sālim aṭ-Ṭiṭūri S II,  
702

.. at-Tūnisī S I, 301

.. b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī S II,  
356, 682

‘Abdassattār b. ‘A. b. Ḥu. S II, 23

.. al-Qurgūlī S III, 497

‘Abdaṣṣādiq b. ‘Isā S II, 709, 959

‘Abdaṣṣāhib b. Ḥ. aṣ-Ṣaḡir S N II, 579

.. M. b. A. al-Kāšānī an-Niraqī  
S II, 833

‘Abdaṣṣamad b. ‘Al. al-‘Alawī ad-Dāmaḡānī  
Šamsaddīn S II, 966

.. .. al-Laḥmī G I, 459

.. Dā’ī ‘l-Ḥaḍra al-Aḥmadiya II  
26, 469, 470

‘Abdaṣṣamad b. Faiyād al-Asadī S N II

210

.. al-Hamaḡānī S II, 505

.. b. Maṣṣūr b. Bābak S I, 445

.. al-Manzili S II, 550

.. b. Ya. b. A. aṣ-Šāliḥī G II,  
135, S II, 166

.. Zainaddīn G I, 450, II 123

‘Abdattauwāb as-Sukkarī al-Qūṣī aṣ-Šāfi’  
S I, 464 i (s. N.)

‘Abdalwadūd b. ‘Al. b. A. b. al-Muḥtār  
S I, 525

‘Abdalwāḡid b. M. Mudarris Kūtāhya S I,  
648, 818<sub>35a</sub>

‘Abdalwahhāb S II, 1019

.. b. a. ‘Al. b. a. ‘l-Ḥ. al-Gan-  
ḡawī G II, 331, S II, 457

.. b. ‘Aq. al-Faraḡī S II,  
1018<sub>13</sub>

.. ‘Afīfaddīn S I, 498

.. b. A. Adarrāq S II, 714

.. .. al-Aḥmadī G II, 390

.. .. b. ‘A. aṣ-Šarānī G I,  
442, 493, II, 122,

335, S I, 619,  
751<sub>38b</sub>, 791, 900,

II, 464, N II,  
181

.. .. M. b. ‘Al. b. ‘Arab-  
šāh G II, 19, S I,

741, II, 13

.. .. Saḥnūnad-Dimašqī  
al-Ḥanafī Š I, 900

.. .. Wahbān al-Humā-  
mī G II, 79, S II,  
88

.. .. ‘A. .. ‘Abdalkāfi Tāḡad-  
dīn as-Subkī G II, 89,

S II, 105

.. .. al-Ḥusainī al-Astarā-  
bādī S I, 706, 927<sub>4</sub>

.. .. aṭ-Ṭa’labī S I, 660

.. al-Āmidī S I, 750<sub>32c</sub>

.. Amīn S III, 233

.. b. ‘Arabzāde S II, 959

‘Abdalwahhāb ad-Dikdikī G II, 348  
 „ Ef. as-Sibā’ī S II, 288  
 „ al-Humāmī G II, 226, S II, 92  
 „ b. H. b. Barakāt S II, 916  
 „ „ Ḥu. al-Āmidī G II, 370,  
 S II, 498  
 „ „ „ at-Tamīmī al-Qaisī  
 S II, 998  
 „ al-Ḥaṭīb al-Ġumrī G II, 140,  
 S II, 174, 440  
 „ b. Ibr. aš-Šāfi’ al-‘Urḍī G II,  
 319, S II, 14  
 „ „ „ az-Zangānī s. Ibr. b.  
 ‘Abdalwahhāb az-Z.  
 „ al-Muhallabī al-Bahnasī G I,  
 103, S I, 161  
 „ b. M. al-Ḥusainī G I, 364,  
 II, 132, S I, 622  
 „ „ „ b. Manda G I, 354  
 „ al-Muqri’ as-Sirāḡī G II, 359  
 „ b. Muṣṭafā ad-Dimašqī G II,  
 283  
 „ an-Naḡḡār S III, 310  
 „ an-Nisābūrī b. M. S II, 906  
 „ b. ‘O. b. Ḥu. al-Ḥasanī S I,  
 682  
 „ b. Qandīl G II, 355, S II,  
 705  
 „ al-Qudawā’ī Mun‘im Ḥān G  
 II, 417, S II, 614  
 „ b. Šuwaiḥ al-Ḡauharī S II,  
 973  
 „ aṭ-Ṭantā’ī al-Aḥmadī S II,  
 478  
 „ b. Walīallāh S II, 605  
 „ Yasangīzāde Šaiḥ al-Islām  
 S II, 1013  
 „ Yāsīnzāde S II, 786  
 „ b. Yū. al-Banwānī al-Kurdi  
 S II, 23, 996  
 ‘Abdalwāḥid b. ‘Abdal‘azīz at-Tamīmī S I,  
 311  
 „ „ ‘Abdalkarīm b. Ḥalaf al-  
 Anṣārī az-Zamulakānī G I,  
 415, S I, 510, 736

‘Abdalwāḥid b. ‘Al. Pāšā‘yān S II, 792  
 „ „ ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb an-  
 Nasawī G I, 486, S I, 889  
 „ „ A. b. ‘A. b. ‘Āsir al-Fāsi  
 S II, 699  
 „ „ „ b. ‘Āsir al-Anṣārī G II,  
 248, S I, 468, II, 350  
 „ „ „ al-Kirmānī S I, 757  
 „ „ „ b. M. al-Ḥasanī S II, 336  
 „ „ „ ‘A. al-Ḥalabī S I, 190  
 „ „ „ Muḥyiddīn at-Tamīmī  
 al-Mariākuṣī G I, 322,  
 S I, 555  
 „ „ „ al-‘Okbarī S I, 492  
 „ „ „ a. ‘I-Ṭaiyib S I, 157  
 „ al-Burḡī G II, 295  
 „ al-Bustānī S II, 1028  
 „ al-Ḡaffār al-Balkarāwī S II,  
 700  
 „ b. Ibr. Quṭb S I, 535  
 „ „ „ Ism. ar-Rūyānī G I, 390,  
 S I, 673  
 „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid b. Dal-  
 lāḡ al-Maḡribī S II,  
 1028  
 „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid at-Ta-  
 mīmī al-Āmidī SN I,  
 704  
 „ „ „ „ al-Ġūzagānī G I, 453,  
 455, S I, 812, 821, 828  
 „ „ „ Naṣr al-Mahzūmī Babbaḡā  
 G I, 90, S I, 145  
 „ „ „ as-Siwastānī S II, 620  
 „ „ „ al-Wanṣariṣī S N II, 373  
 ‘Abdalwāsi’ b. Ya. al-Wāsi’ī S II, 821  
 ‘Abdī Bišr al-Ḥāl S N II, 392  
 ‘Abduḥ Ḥ. Qašqūš S III, 231  
 „ „ „ aš-Ša’mī S III, 252  
 „ „ „ Yanni Bābad S I, 439  
 b. ‘Abdūn ‘Abdalmāḡid al-Yāburi G I, 271,  
 S I, 480  
 „ „ „ an-Naḥa’ī M. b. A. S I, 662  
 „ „ „ ‘Abdūnī M. ‘Abdalkarīm S II, 687  
 „ „ „ ‘Abdūsi’ S I, 599.  
 Abenguefith S I, 888

- Abhari 'Ar. b. 'O. G I, 474, A. Saifaddīn S I, 538, II, 292, Amīnaddīn G II, 211, Aṭiraddīn al-Mufaḍḍal b. 'O. G I, 464, S I, 839, M. b. M. S I, 505
- Ābī Maṣṣūr b. a. 'l-Ḥu. G I, 351, S I, 592
- 'Abid b. al-Abrāṣ G I, 26, S I, 54
- Ābid b. A. b. Sūda S II, 959
- 'Abid b. M. ar-Ruhāwī S I, 918<sup>137</sup>
- Ābid as-Sindī al-Madanī S I, 264
- 'Abid ('Ubaid) b. Šarya al-Ġurhumī S I, 100
- b. 'Ābidīn G II, 196, 311.
- " " 'Alā'addīn S II, 774
- " " M. Amīn b. 'O. b. 'Abdal'azīz Š II, 773
- Abīwardī G I, 295, S I, 532
- " A. G I, 468, S I, 517, 846
- " M. b. A. G I 253, S I, 447
- Abkarius Iskender Āgā G II, 495, S I, 38, Alice S III, 415
- Ablah M. b. Baḥṭiyār G I, 248, S I, 442
- Abraham b. Ezra S I, 382
- Abyārī S II, 334
- Abyārī 'Abd alhādī G II, 73
- " " Nağā' b. Riḍwān Nağā' S II, 741.
- " Faiḍ b. Mubārak G II, 340, S II, 469
- Abzārī 'A. b. M. b. 'Al. S II, 298
- Ādam b. Šafiaddīn b. Ṭaiyib Šāh S II, 609
- 'Adawī ('Idwī) S II, 596
- " 'A. b. A. G I, 319, S II, 439
- " 'A. b. Musāfir S I, 764
- " M. b. Ṭalḥa b. M. b. al-Ḥ. G I, 463, S I, 838
- Adfuwī Ġa'far b. Ṭa'lab b. Ġa'far G II, 31, S II, 29
- Adhamī A. Ef. b. Šāliḥ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭarābuluṣī G II, 297, S II, 408, 490
- 'Adī b. Musāfir al-Hakkārī G I, 421, 434, S I, 752, 776

- 'Adī b. ar-Riqā' al-'Āmilī S I, 96
- " " Ya. I, 247
- " " Zaid G I, 29, S I, 60
- Adīb Ef. Luḥud S III, 421
- " al-Ḥūrī aš-Šartūnī S III, 448
- " Ishāq b. 'Al. ad-Dimašqī S II, 759
- " at-Taḳī al-Bağdādī S III, 495
- 'Ādil al-Ğaḍbān S III, 274
- " b. 'O. b. 'A. G II, 114, S II, 140
- Ādillī 'A. b. A. G I, 352, M. b. 'O. G II, 391, M. b. Šadaqa G II, 121
- b. al-'Adīm al-Ḥalabī 'O. b. A. Kamāl-addīn G I, 332, S I, 568
- Ādlī S I, 219
- b., S I, 905
- 'Adnān b. Naṣr al-'Ainzarbī G I, 487, S I, 990
- Ādnānī 'Oṭmān b. 'Amr b. a. Bekr S II, 278
- Adranawī (Edrenewī) G I, 457, M. Kāmī G II, 438, S II, 649
- Edwār Bek İlyās S III, 437
- " Murquṣ S III, 427
- Ağra'ī A. b. Ḥamdān b. A. S II, 108
- " S. b. Wuḥaib G I, 395
- 'Ağudaddīn al-Iğī 'Ar. b. A. G II, 208, S II, 286
- 'Ağudalislām a. 'l-Q. Maṣ'ūd b. M. aš-Šahīd S I, 742<sup>118</sup>
- Āfāqī M. b. M. b. 'A. S II, 150
- Ağḍaladdīn G I, 429
- " al-Kāšī G I, 423, S II, 280
- Ağḍalī S II, 290
- 'Affān b. Muslim al-Baṣrī G I, 157
- 'Affī b. S. Sa'daddīn al-Kāzarūnī G II, 49, S II, 262
- 'Afīfaddīn al-Ṭilimsānī S. b. A. G I, 258, S I, 458, 774, 793<sup>122a</sup>, 818<sup>135b</sup>
- 'Afīfa Karam S III, 456
- b. Aflaḥ 'A. al-'Absī Ġamāl almulk S I, 441
- a. " as-Saraqoṣṭī S I, 907
- Aflāṭūn (s. Plato) S I, 821<sup>128v</sup>
- b. " Darwīš M. S II, 641
- Afsangī G I, 428, Maḥmūd b. Dā'ud al-Lu'lu'ī S I, 761

Āftāb b. M. b. M. b. Ġamāl S I, 970,  
zu 651  
-Aftāsī M. b. M. b. Hibatallāh S I, 597  
-Afwah Ṣalāt b. 'Amr al-'Audī S I, 57  
-Afzārī 'A. b. M. b. 'Al. S II, 170  
-A'ḡam Ziyād b. Salmā G I, 60, S I, 92  
-A'ḡamī A. b. A. b. 'Ar. II, 410  
" " " " M. al-Wafā'ī G II,  
300, S II, 419  
" M. b. A. G II, 453  
" " " Ġamāladdīn G II, 275  
b. Aḡāna a. Bekr al-'Adnānī G I, 384, 52  
b. al-Aḡdābī Ibr. b. Ism. b. A. G I, 308,  
S I, 541  
-Aḡḡaḡ 'Al. b. Ru'ba G I, 60, S I, 90  
" Nuwailīd S III, 396  
b. 'Aḡība S I, 483  
-Aḡīsī M. b. A. G II, 247, S II, 345, 3c  
-Aḡlānī M. b. al-Q. S II, 170  
-Aḡurri M. b. al-Ḥu. G I, 164, S I, 273  
b. Aḡurrūm M. b. M. b. Dā'ūd G II, 237,  
S II, 332  
-Aḡbarī Dā'ūd b. Nāṣiraddīn G II, 169,  
S I, 219  
-Aḡlab b. 'Amr al-'Iḡlī G I, 60, S I, 90  
b. al-Aḡdal Ḥatīm b. A. G II, 407, S II, 565  
" " al-Ḥu. b. 'Ar. b. M. G II, 185,  
S II, 238  
" " " " Ṣādiq b. al-Ḥu. S III,  
251  
" al-Mūsawī S II, 865  
-Aḡwāzī A. b. al-Ḥu. S I, 387  
" Ḥ. b. 'A. b. Ibr. G I, 407, S I, 720  
-Aḡdab Ibr. aṭ-Ṭarābulusī S II, 760  
" M. b. 'O. G II, 303  
" ar-Rammāḡ Aiyūb S I, 905  
Aḡmad b. 'Abbād b. Ṣu'aib al-Qinā'ī G II,  
27, S II, 22  
" al-Abbār al-Fāsī S II, 99  
" b. al-'Abbās al-Andalusī S I, 428  
" " al-Maḡūsī S I, 422  
" " al-Wahrānī G I, 300  
" 'Abdalaḡad as-Sirhindī as-Siken-  
derpūrī S II, 550  
" 'Abdal'ālī al-Karakī S II, 132

Aḡmad b. 'Abdalaḡwal as-Sa'īdī al-Qazwīnī  
G II, 438, S I, 739, N II, 517,  
650  
" " 'Abdal'azīz Bābāqal'awī S II, 932  
" " al-Battī G I, 309  
" " al-Ḡurḡānī S I, 140  
" " al-Hilālī S II, 390  
(G II, 183 Ḥillī)  
" " al-Ḥanafī S II, 949  
" " b. Ḥu. b. Ḥafīz Ṣalīḡ  
S II, 657  
" " ar-Rāṣīd al-Kilālī  
S II, 356  
" " ar-Rāṣīd as-Siḡilmāṣī  
S II, 255  
" " as-Safāqūsī G II,  
460, S II, 694  
" " 'Abdal'azīm al-Anṣārī S I, 898  
" 'Abdalbāqī ad-Daqqāq S III, 84  
" b. 'Abdalbarr ad-Dimyāṡī S II, 999  
" 'Abdalfattāḡ Budair S III, 232  
" b. 'Abdalfattāḡ al-Muḡirī al-Mollawī  
G I, 299, S I, 519, 524, II, 259,  
260, 466, 471, 481, 705, N II,  
355  
" " 'Abdalḡalīl as-Ṣarā'ibī a. 'l-'Ab-  
bās S II, 1019  
" " 'Abdalḡaffār al-Mālikī G II, 155,  
387, S II, 526  
" " Ṣihābaddīn S II,  
194, 256  
" " 'Abdalḡanī al-Ḥazraḡī G II, 251  
" " as-Sarūḡī S I, 646  
" " at-Tamīmī al-Ḥalīlī  
G II, 331, S II, 460  
" " 'Abdalḡaiy al-Ḥalabī S II, 683,  
933  
" " 'Abdalḡalīm b. 'Abdassalām b.  
Taimīya G I, 399,  
II, 100, S II, 119  
" " 'Abdalḡaqq S I, 654  
" " b. M. Sa'īd S II, 623  
" " al-Qūṣī S II, 907  
" " as-Sanbāṡī G II, 99,  
S I, 471, II, 118

- Aḥmad b. 'Abdalḥaqq 'Abdalkarīm b. al-Ḥaġġ 'Isā at-Tarmānī S I, 536, II, 17  
 " " " b. al-Ḥallāl al-Ḥimṣī G I, 464, S I, 839  
 " " 'Al. S II, 933  
 " " " b. 'Abdalgabbār aṣ-Ṣādālī S I, 804, I. 'A.  
 " " " al-Adīb al-Makkī S II, 876  
 " " " A. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī S II, 77  
 " " " 'A. al-Aġrūsī al-Ḥamīdī S I, 611, II, 933  
 " " " al-'Aṣabī as-Sanā' S II, 497  
 " " " al-Baġdādī G II, 373, S II, 501  
 " " " al-Barqī S II, 841  
 " " " al-Biġā'ī S I, 843, 20  
 " " " al-Brkīnī S II, 1019  
 " " " ad-Dānī a. 'Al. S II, 1013  
 " " " al-Faiḍī Faḡraddīn S N II, 975  
 " " " al-Ġazā'irī az-Zawāwī G I, 266, II, 252, S II, 356  
 " " " al-Ġadāmīsī al-Miṣrī S II, 354  
 " " " Ġalīb b. Zaidūn al-Maḥ-zūmī S I, 485  
 " " " Ḥabaš al-Ḥāsib al-Marwazī G I, 221, S II, 393  
 " " " al-Ḥuġġawī S II, 963  
 " " " al-Ḥurr al-Ḥalabī S II, 5  
 " " " b. Ḥu. b. Mar'ī as-Suwaidī S II, 508  
 " " " b. a. 'l-Ḥair al-Anṣārī al-Ḥazraġī S I, 606  
 " " " " " " al-Ḥasanī S II, 73  
 " " " al-Ḥwānsārī S II, 841  
 " " " b. Ibr. b. al-Wazīr S II, 555, 558, 967  
 " " " al-Kirmānī S I, 325  
 " " " al-Kūzikīnānī S II, 984
- Aḥmad b. 'Al. al-Maḥzūmī a. 'l-Muṭarrīf G I, 312, S I, 546  
 " " " b. M. as-Siġilmāsī G II, 464, S II, 711  
 " " " an-Nāsīḥ S II, 984  
 " " " a. Nu'aim al-Iṣfahānī G I, 362, II, 155, S I, 616  
 " " " b. 'O. b. al-Bāzyār S I, 394  
 " " " " " " aṣ-Ṣaffār al-Ġāfiqī G I, 224, S I, 401  
 " " " " ar-Rāzī G I, 333, S I, 570  
 " " " " al-Q. as-Surramarrī S II, 953  
 " " " " al-Qrīmī N II, 301  
 " " " " Sa'id b. Mutaūwaġ al-Baḡrānī S II, 133, 898  
 " " " " as-Sulamī aṣ-Ṣa'mī Šihāb-addīn S II, 935  
 " " " " as-Suwaidī S II, 501  
 " " " " Šauqī N I, 842  
 " " " aṣ-Ṣādiq Ġa'far S III, 495  
 " " " at-Tadmīrī S I, 181 (G I, 118 Tirmīdī)  
 " " " aṭ-Ṭabarī al-Makkī G I, 361, S I, 615  
 " " " at-Tuṭṭlī S I, 480  
 " " " al-Wazīr S II, 967  
 " " " al-Wā'iz al-Makkī G II, 379  
 " " " b. a. Zar' al-Fāsī S II, 339  
 " " " 'Abdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn b. 'A. al-Miṣrī al-Biṣbiṣī G II, 322, S II, 444  
 " " " al-Barbūr G II, 493, S II, 750  
 " " " b. Mukaina G II, 396  
 " " " 'Abdallaṭīf aṣ-Šarġī al-Ḥanafī Šihābaddīn S II, 999  
 " " " 'Abdalmalik al-'Azazī G II, 8, S II, 1  
 " " " 'Abdalmu'īn aṣ-Šabrīsī al-Wāsiṭī Šihābaddīn S II, 999  
 " " " 'Abdalmun'im S III, 232

Aḥmad b. 'Abdalmun'im b. Ḥaiyām ad-Damanhūrī G II, 331, 353, 356, 371, S II, 498, 705/6  
 " " 'Abdalmun'im al-Qaisī aṣ-Ṣarīfī G I, 277, S I, 487 (s. l.); 544  
 " " 'Aq. S II, 999  
 " " " b. A. b. Umm Maktūm S II, 46  
 " " " Bā'aṣam G II, 705, S I, 785  
 " " " ad-Dau'ānī G I, 444  
 " " " al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036  
 " " " b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanaffī S II, 137  
 " " " " M. al-Amīr S II, 99  
 " " " " an-Nu'aimī S II, 452  
 " " " Ṣihābaddīn G I, 438  
 " " 'Abdalqāhir ar-Rūmī S II, 661  
 " " 'Abdarraḥīm b. A. S II, 77  
 " " " al-'Irāqī G I, 394, 424, 471, II, 66, S I, 679, II, 71, 105  
 " " " b. 'Oṭmān b. Ḥ. al-Ḥusainī ar-Rifa'ī S N I, 844  
 " " " aṭ-Ṭaḥṭāwī G II, 478, S II, 727, 738  
 " " 'Ar. G II, 363  
 " " " b. a. Bekr as-Saqqāf S II, 462  
 " " " al-Faiḍī al-Mauṣilī a. 'l-Barakāt S N II, 975  
 " " " al-Fiṣṭālī S II, 689  
 " " " b. Hiṣām S I, 523  
 " " " Ḥalūlū al-Yazītānī al-Qairawānī S II, 105, 347  
 " " " al-Ḥamawī G II, 706  
 " " " b. Mandawaih G I, 423  
 " " " al-Maqdisī S I, 913  
 " " " b. M. al-Ḥarīrī S II, 68  
 " " " " al-Wāriṭī G II, 274, S II, 385  
 " " " al-Muqaddasī S I, 689  
 " " " an-Naqāwusī al-Begawī G I, 269, S I, 474

Aḥmad b. 'Ar. ('Al.) an-Nāsiri Saifaddīn S II, 527 (s. l.)  
 " " 'Abdarra'ūf b. M. b. A. al-Mağribī S II, 106  
 " " 'Abdarrazzāq al-Maqdisī G II, 696. S I, 506  
 " " " ar-Rašīdī S I, 681, II, 497  
 " " " aṭ-Ṭanṭarānī G I, 252, S I, 446  
 " " 'Abdarriḍā ad-Damāminī S II, 577  
 " " 'Abdassalām a. 'l-'Abbās S II, 916  
 " " " aṣ-Ṣaqalī aṣ-Ṣarīfī G II, 257, S I, 823, II, 367  
 " " 'Abdaṣṣamad al-Ġawī al-Palembānī S II, 629  
 " " 'Abdalwabbāb al-Ġirgawī S I, 470  
 " " " al-Miṣrī G I, 396  
 " " " b. M. an-Nuwairī G II, 139, S II, 173  
 " " 'Abdalwāḥid az-Zaiyāt S III, 280  
 " " al-Abḥarī Saifaddīn S I, 538, II, 293  
 " " al-Abīwardī G I, 468, S I, 517, 846  
 " " al-Abṣiri Ṣihābaddīn S II, 906  
 " " al-'Adawī S II, 627, 122e  
 " " b. 'Ağība G II, 238, S II, 334  
 " " al-Aḥadī al-Hindī al-Qādirī S II, 999  
 " " b. A. b. 'Abdalḥaqq as-Sunbāṭī G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S I, 672, II, 195, 216, 268, 496  
 " " " 'Al. al-Ġubrīnī G II, 239, S II, 336  
 " " " " 'Abdallaṭīf aṣ-Ṣarḡī G II, 190, S I, 263, II, 254  
 " " " " 'Abdallaṭīf az-Zihādī al-Yamanī S N II, 251  
 " " " 'Ar. al-'Ināyātī G II, 273, S II, 384

- Aḥmad b. A. b. 'Ar. al-ʿAḡamī S II, 410  
 " " " " A. Bābā at-Takrūrī at-Timbukṭī G II, 176, 466, S II, 352, 715  
 " " " " al-Ḥu. b. Mūsā al-Hakkārī G II, 201, S II, 274  
 " " " b. Badr at-Taiyibī G II, 320, S II, 441  
 " " " al-Biḡāʾī S II, 334  
 " " " ad-Daqūnī al-Andalusī S II, 332  
 " " " a. Gaʿfar ad-Dānī S I, 543, 578  
 " " " Ğumʿa al-Bāḡirmī G II, 324, S II, 447  
 " " " al-Ġarqāwī al-Faiyūmī al-Malikī G II, 316, S II, 438, 907, 959  
 " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G II, 319, S I, 672, II, 110, 334, 440, 461  
 " " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S II, 447  
 " " " b. Ḥirsiyān S II, 698  
 " " " Muʿauwaḍ S III, 414  
 " " " b. M. b. ʿAbdalkarīm ad-Damirī S II, 401  
 " " " " al-ʿAnisī al-Ḥadawī G II, 391, S II, 545  
 " " " " al-ʿAḡamī al-Wafāʾī G I, 159, II, 308, S I, 264, 304, 519, II, 419  
 " " " " b. Naṣr al-Qubāwī S I, 516, S I, 211  
 " " " " ar-Ramlī al-Marṣafī G I, 412, S I, 460 (s.l.)  
 " " " " aš-Šaqānišī S II, 878  
 " " " " as-Siḡāʾī G I, 299, II, 323, S I, 60, 523, 685, II, 216, 360, 445  
 " " " " b. Zarrūq al-Burnusī al-Fāsi G I, 201, 421, 429, 449, II, 118, 250, 253, S I, 362, 484, 737, 746, 763, 804, II, 146, 360  
 Aḥmad b. A. an-Naʿāmī al-Ḥusainī S II, 818  
 " " " an-Naḡḡārī S II, 451  
 " " " an-Naḡḡārī ad-Dimyāʾī S III, 179  
 " " " b. ʿOṭmān b. Sālim al-ʿAuwāmi S I, 470  
 " " " ar-Rasmūkī S II, 709, N II, 334  
 " " " b. Salāma al-Qalyūbī G I, 389, 395, II, 238, 364, S II, 23, 333, 492  
 " " " as-Salāwī as-Sāwī S N II, 655  
 " " " as-Sandabī S II, 260  
 " " " as-Satīwī S II, 907 (s.l.)  
 " " " as-Sūdānī S II, 334 (s.l. statt A. b. M.)  
 " " " aš-Šāwī al-Ḥalwatī S I, 471, 15  
 " " " at-Tabarī b. al-Qāṣṣ G I, 180, S I, 306  
 " " " at-Tablāwī S II, 111  
 " " " Aḥsan aš-Šabībī ad-Damārī S II, 245  
 " " " Aibak b. ad-Dimyāʾī G I, 361, 519, S I, 563  
 " " " al-ʿImādī G II, 197, S II, 268  
 " " " Āl Kāṣif al-Ġiṭāʾ b. ʿA. Riḍā an-Naḡafī S II, 801  
 " " " b. ʿAlāʾaddīn b. Ḥiḡḡī G II, 50, S II, 50  
 " " " al-ʿAlamī G II, 370  
 " " " b. ʿAlawān al-Yamanī Ṣafiʿaddīn G I, 449, S I, 806, 31, II, 990  
 " " " ʿA. b. ʿAbdalkāfi as-Subkī G II, 12, S I, 516, II, 5  
 " " " ʿAl. al-Qalqaṣandī G II, 134, S II, 164  
 " " " b. ʿAq. al-Maqrizī G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36  
 " " " b. ʿAbdalquddūs aš-Šinnāwī G II, 391, S II, 534



- Aḥmad b. 'A. b. 'Ar. al-Maḡūrī G I, 312, S II, 353, 376, 697
- " " " al-'Abdari al-Mayorqī S I, 635
- " " " b. A. b. Faṣīḥ al-Qaiṣarī al-Hamaḡānī al-Kūfī G II, 78, 197 S II, 86, 211, 267
- " " " " b. Zunbul al-Maḡallī G II, 43, 298, S II, 409
- " " " al-Anqirāwī S II, 316
- " " " 'Arikān al-Qāḡī al-Badaḡṣī G I, 428, S I, 760
- " " " al-Baihaqī G I, 293, S I, 513
- " " " b. Bānī S I, 586
- " " " al-Baskūrī S I, 260
- " " " al-Bilbaisī G II, 111
- " " " ad-Dalaḡī G II, 487, S II, 741
- " " " al-Faḡūrī S II, 1019
- " " " Faṡḡallāḡ al-Ḥusainī as-Sandīlī S II, 290, 293, 303, 623
- " " " al-Ḡaṣṣāṣ G I, 172/3/4, 191, S I, 289, 293
- " " " al-Ḡumḡūrī G I, 488
- " " " al-Ḥisāmī a. 'l-'Abbās S II, 933
- " " " al-Ḥaḡramī G II, 898
- " " " b. al-Ḥaḡḡ ar-Raḡūrī a. 'l-'Abbās S II, 1038
- " " " b. Ḥ. b. 'A. b. Muḡannā ad-Dā'ūdī S II, 261
- " " " b. al-Ḥu. b. Muḡannā b. 'Inaba az-Zaidī G II, 199, S II, 271
- " " " al-Ḥusainī al-Ardastānī S II, 625
- " " " b. Ḥalaf al-Anṡārī b. al-Bāḡaṣ S I, 723
- " " " al-Ḥuwārī G I, 439
- " " " b. Ibr. al-Badawī G I, 450, II, 70, 123, 397, S I, 807
- " " " b. Idrīs Qaṣṣāra al-Ḥimyarī S I, 523
- " " " al-Ġī S I, 522
- Aḥmad b. 'A. b. al-Maḡribī A. al-Ḥarīrī S II, 406
- " " " b. Maḡmūd al-Ḡuḡduwānī S N I, 532
- " " " al-Maliḡī al-Kutubī S I, 811
- " " " b. Maḡawaiḡ al-Iṣṡabānī S N I, 266
- " " " al-Manīnī G II, 415, S II, 596.11
- " " " al-Maḡinī G II, 165, S II, 134
- " " " b. Maṣ'ūd G II, 21, S II, 14
- " " " Mirḡam aḡ-Ṣan'ānī S I, 699, II, 933
- " " " al-Miṣrī G I, 465
- " " " b. M. al-Baskarī (Biskrī?) S II, 618
- " " " " b. Ḥaḡar al-'Asqalānī G I, 159, 291/2, 359, 360, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 509, II, 72
- " " " M. b. Ḥātuma al-Anṡārī G II, 259, S I, 541, II, 369
- " " " M. b. an-Naqib al-Maḡdisī G II, 112, S II, 138
- " " " M. al-Qoraṣī S II, 58
- " " " " as-Siḡistānī S N II, 258
- " " " aṣ-Ṣaddād S II, 376
- " " " al-Muḡūz (b. al-Maḡūrī?) al-Fāṣī S II, 1016.27
- " " " Muḡrī' a. 'l-'Abbās S II, 984
- " " " " al-Baḡdādī S II, 56
- " " " al-Muḡrī'a al-Hamaḡānī G I, 521, S I, 335
- " " " b. Mūsā al-Baihaqī al-Ḥosraḡirdī S II, 949
- " " " al-Muṡannā al-Marwazī a. Ya'ālā S I, 258
- " " " an-Naḡafī Faḡraddīn S II, 843, 969
- " " " an-Naḡāṣī S I, 555
- " " " an-Naḡlī al-Mekki S II, 520
- " " " al-'Oḡmānī al-Manīnī G I, 314, II, 282, S II, 391

- Aḥmad b. 'A. b. Q. aš-Širmāzī al-Balḥī S II, 949
- " " " al-Qaṣṭallānī S II, 32
- " " " al-Qaṣṭamūnī G II, 394, S II, 539
- " " " al-Qoraṣī al-Būnī G I, 415, 497, S I, 910
- " " " ar-Rifā'ī S I, 780
- " " " b. Rumḥ az-Zabīdī S N I, 793
- " " " b. Sa'īd al-Marwazī G I, 518, S I, 272
- " " " " " b. Sa'āda S I, 837
- " " " aš-Saiyid aš-Širwānī S II, 933
- " " " aš-Sandūbī G II, 297, S II, 408, 438
- " " " aš-Sindī al-Madanī S II, 408
- " " " b. Šu'aib an-Nasā'ī G I, 162, S I, 269
- " " " b. Šafī an-Nağafī S III, 360
- " " " aš-Šaḥrī S II, 698
- " " " aš-Šūrī S I, 280
- " " " at-Turkī S II, 55
- " " " b. Tābit al-Ḥaṭīb al-Bağdādī G I, 329, S I, 562
- " " " Ta'lab b. aš-Sa'āṭī G I, 382, S I, 658
- " " " a. Tālib aṭ-Ṭabarsī S I, 709
- " " " 'Ubaidallāh al-Bağdādī al-Muqri' aḍ-Ḍarīr S I, 722
- " " " 'al-Uṣālī al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 470
- " " " b. Zain al-Bā'alawī S II, 898
- " " " az-Zubair al-Ġassānī al-Uṣwānī S N I, 489
- " " " 'Alīraddīn al-Qirdiyāwī S II, 1014
- " 'Allān al-Mekkī aš-Šāfī' S II, 146
- " al-'Āmilī S II, 449
- " Amīn S III, 305
- " b. al-Amīn aš-Šinqīṭī S I, 35, 46, 71, II, 890
- " 'Āmir b. 'A. al-Hamdānī ar-Rāšidī S I, 353
- " 'Āmir b. al-Ḥu. aš-Ša'dī G II, 403, S II 553
- Aḥmad b. al-Amīr 'O. al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
- " " 'Āmir at-Ta'izzī G I, 269
- " " 'Ammār al-Mahdawī G I, 411, S I, 730
- " " 'Amr al-Bazzār S I, 258
- " " " aḍ-Ḍaḥḥāk S I, 311
- " al-Anṣārī S II, 999
- " " ar-Ramlī S II, 403
- " b. 'Aqīl az-Zura'ī S I, 456
- " 'Arābī Pāšā al-Ḥusainī S III, 235
- " b. 'Arḍūn az-Zağğālī al-Ġumārī S II, 693
- " al-'Arūsī al-Azharī S II, 260
- " b. Asad al-Farğānī al-Ḥanafī Aš-rafaddīn S II, 949
- " Asaḍ al-'Irāqī S I, 415
- " Asad b. Ishāq S II, 984
- " 'Āsir al-Ḥāfī S II, 686
- " al-'Āṣī S III, 235
- " 'Āsim al-'Aintābī S I, 765
- " " 'Āsim al-Anṣākī S I, 351
- " " al-Ḥulwānī S I, 42
- " al-Aṭīr al-Ḥalabī Tāğaddīn S I, 561
- " 'Aṭā'allāh b. A. al-Azharī G II, 287, S II, 397
- " 'Aṭṭāf b. 'Alawān at-Tafruṣī S I, 806
- " 'A'ūd Dānišmand al-Āqṣaḥrī al-Ḥanafī S II, 268
- " 'Auwād aš-Šāfī' S II, 953
- " al-Azharī at-Tarmanīnī S N II, 111
- " Bābā s. A. b. A. b. A. B. at-Timbukti
- " " b. Iqqīt S N II, 469
- " " aš-Šinqīṭī S II, 875
- " " al-Bābilī aš-Šāfī' S I, 524
- " al-Badawī b. M. b. A. aš-Šinqīṭī S II, 873
- " b. Badraddīn Qaḍīzāde G II, 226
- " " aṭ-Ṭaiyibī S I, 452
- " Bahrām b. Maḥmūd S I, 510
- " Bailik al-Muḥsinī S II, 54

Aḥmad al-Bairūtī S II, 49  
 „ Bek Ġalāladdīn al-Ḥusainī S III, 85  
 „ „ b. Ḥu. Pāšā al-Kaiwānī G II,  
 282, S II, 392  
 „ „ al-Mağdī S III, 84  
 „ „ Šafīq S III, 281  
 „ b. a. Bekr b. A. b. ‘A. b. ar-  
 Rassām al-Ḥamawī  
 G II, 77, S II, 83  
 „ „ „ „ „ „ aš-Šālīḥī S II,  
 1032  
 „ „ „ „ al-Baṭḥīšī G II, 307,  
 S II, 418  
 „ „ „ „ b. Ism. b. Qaimāz al-  
 Būširī G I, 363, II,  
 67, S II, 71  
 „ „ „ „ „ M. an-Naḡḡuwānī  
 S N I, 817, 824  
 „ „ „ „ al-Qādirī G II, 107, 121  
 „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 380  
 „ „ „ „ ar-Raddād G II, 189  
 (al-Waddād) S II, 251  
 „ „ „ „ aš-Šādīlī al-Qorašī S I,  
 805  
 „ „ „ „ aš-Šānī S I, 452  
 „ „ „ „ aṭ-Ṭabarānī G II, 49, 51  
 „ al-Bekrī S II, 655  
 „ Banbā S II, 934  
 „ al-Baqarī S II, 459  
 „ al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī S II, 1022, 54  
 „ al-Bārūdī S II, 535  
 „ Biḡān Yāziḡioḡlū G I, 482, S I, 882  
 „ al-Bosnawī S I, 792  
 „ al-Buhlūl S II, 898  
 „ Bulbulī al-Ḥanaḡī al-Ġuzelḡiṣārī  
 Derwīšzāde S II, 934  
 „ al-Burullusī S II, 362  
 „ „ Šailḡ ‘Amīra S I, 742  
 „ Ćelebī Qaramānī S N II, 412  
 „ ad-Dalḡamūnī G II, 23  
 „ ad-Darwīrī S II, 999  
 „ ad-Darwīš al-Burullusī S II, 917  
 „ b. Dā‘ūd b. Wanand ad-Dinawarī  
 S I, 187  
 „ ad-Daulatī S II, 973

Aḥmad ad-Dimašqī S III, 389  
 „ ad-Dulangawī G I, 266, II, 279,  
 S II, 388  
 „ Dunqūz G I, 468, II, 21, S II, 14  
 „ Daif S III, 305  
 „ b. aḡ-Ḍaiyāf at-Tūnisī S III, 499  
 „ Ef. al-Anšārī S I, 740  
 „ „ Fahmī S III, 228  
 „ „ Naḡīb G II, 484  
 „ „ Sa‘īd al-Baḡdādī S III, 228  
 „ „ Suhrāb al-Baḡā‘ī S II, 848  
 „ „ Šādiq S III, 228  
 „ „ b. Šālīḡ b. Maṣṣūr al-Adhamī  
 al-Ḥanaḡī aṭ-Ṭarābulusī G II,  
 297, S II, 408, 490  
 „ „ aš-Šarrāf aš-Šaḡīr S III, 228  
 „ Ezbekāwī al-Miṣrī S II, 723  
 „ Faḡl b. ‘A. Muḡsin al-‘Abdalī S III,  
 310  
 „ b. Faḡlallāḡ as-Sālār S I, 864  
 „ „ Faḡlān G I, 227, S I, 406  
 „ „ Fahd al-‘Alfī G I, 430, S I, 766  
 „ „ „ al-Ḥillī S I, 712, d  
 „ „ Faḡraddīn al-Abbār al-Māridīnī  
 S I, 681  
 „ al-Faiyūmī G I, 465  
 „ b. al-Faḡḡ M. b. a. Bekr S I, 35  
 „ „ Farah al-Isbīlī G I, 372, 396,  
 S I, 683  
 „ Farīd Rifā‘ī S III, 307  
 „ b. Fāris al-Hamaḡānī al-Qazwīnī G I,  
 130, S I, 197  
 „ „ „ b. Yū. b. Maṣṣūr aš-Šidyāḡ  
 G II, 183, 505, S II, 769, 867  
 „ „ Fartua S II, 717  
 „ „ Faṭḡī Pāšā S I, 469  
 „ „ „ Zaḡlūl S III, 326  
 „ b. al-Fauz M. aš-Ša‘rāwī S II,  
 390  
 „ Fauzī as-Sa‘ātī S III, 384, 436  
 „ al-Fursī G I, 428  
 „ b. Ġabbāra al-Mardāwī S I, 509, 10  
 „ „ Ġa‘far b. Mālīk G I, 157  
 „ „ „ b. M. b. ‘A. b. Ḥu. S I,  
 317

Aḥmad b. ʿaḥḥar al-Ġaḥḥi a. 'l-Q. b. al-  
Abzārī G I, 408, S I, 723  
" " b. Šāḥdān G I, 463  
" " Ḡalāladdīn al-Ḥmīmī S II, 24  
" " b. Maḥmūd al-Bai-  
ṭārī S II, 917  
" Ḡamaladdīn al-Mudarris al-Mālikī  
S II, 887  
" " at-Tunisi S II, 517  
" al-Ḡamālī S II, 395  
" al-Ḡanadī S I, 846, II, 288  
" " Šihābaddīn S N II, 1013  
" al-Ḡauharī S II, 990  
" " al-Ḥalidī aš-Šādilī S II,  
437, 737, N I, 801  
" al-Ḡīzī S II, 999  
" b. Ḡunaid S I, 760  
" al-Ḡundī G I, 428, S I, 760  
" b. a. 'l-Ḡaiṭ b. Muḡlaṭā'ī G II, 415,  
S II, 598  
" " al-Ḡazzī at-Tamliḡī S II, 172  
" Ḡulām Ḥalil S I, 310  
" Ḡulamallāh b. A. al-Kūm ar-Riṣī  
G II, 126, 127, S II, 158  
" b. Ḡunaim b. Sālim b. Muhannā  
an-Nafzāwī G I, 178, S I, 301, II,  
439  
" al-Ḡunaimī al-Anṣārī S II, 917  
" al-Ḥamdānī Zakīaddīn G I, 481,  
S I, 809  
" b. Ḥārūn al-Barda'ī al-Bardiḡī S I,  
949 zu 278  
" " a. Bekr Šihābaddīn S II,  
917  
" " Hibatallāh al-Ḡabrānī G I, 298,  
S I, 521  
" al-Huwaiddī S II, 513  
" b. Ḥabaš (Ḥ.) b. Amtrak as-Suhra-  
wardī al-Maqtūl G I, 437, S I, 781  
" a. Ḥaḥṣ b. Yū. S I, 762  
" b. " " al-Fārābī S I, 651  
" al-Ḥāfi S II, 999  
" Ḥāfiḡ 'Iwaḡ S III, 309  
" " " ad-Damanḥūrī S III,  
190

Aḥmad b. al-Ḥaḡḡ A. al-ʿAiyāsī Skiraḡ  
S II, 882  
" " " al-Makkī as-Sadrāḡī  
as-Salāwī S I, 298  
" Ḥaidar S II, 259  
" " al-Kurdī G I, 209, S I,  
291, viic  
" al-Ḥamawī G II, 315, 347, S II,  
419  
" " al-Ḥasanī S II, 184, 568  
" " aš-Šarīf S N II, 177  
" b. Ḥamdān b. A. al-Aḡra'ī S I,  
680, II, 108  
" " " al-Ḥarrānī S I, 690  
" " " b. Šabīb al-Ḥarrānī G  
I, 512, II, 130, S II, 162  
" Ḥamdī ar-Rašidī S III, 280  
" b. Ḥamid S I, 447  
" " " Faḡriḡzāde al-Mauṣilī S II,  
501  
" Ḥamid al-Maqdisī S N II, 27  
" Ḥamidī Širwānī S II, 664  
" b. Ḥamza S II, 1010, 133  
" " " al-Baṣrī S I, 176  
" " " Šafīalislām S II, 940  
" al-Ḥanaḡī S II, 39  
" al-Ḥārīṭī az-Zubaidī G I, 440  
" b. al-Ḥ. b. ʿAbdalkarīm al-Ḡau-  
harī al-Ḥalidī G II,  
331, S II, 459  
" " " " ʿAl. b. Qāḡī 'l-Ḡabal  
al-Ḥanbalī S II, 129  
" " " " ʿAl. al-Ḥaddād S I,  
816  
" " " " ʿAr. az-Zuhairī S II,  
547  
" " " " A. Šamsalislām b. Ḥa-  
midaddīn G II, 399,  
S II, 544  
" " " " A. ar-Rašidī S II, 748  
" " " " al-Baiyāḡī S II, 525  
" " " " al-Ḥurr al-ʿAmilī S II 177  
" " " " al-Ḥaṭṭāb S II, 168  
" " " " b. Ibr. al-Ḡarabardī G I,  
290, 305, 394, II, 193,

- S I, 532, 536, N I, 508, 679, 741
- Aḥmad b. al-Ḥ. al-Kaffawī S I, 649
- „ „ a. 'l-Ḥ. al-Mekkī S II, 19
- „ „ al-Ḥ. al-Mauṣilī G II, 291, v
- „ „ „ b. M. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣās S I, 700
- „ „ „ al-Mlḥatī Mufid b. an-Naḥwī al-Muqri' S II, 979
- „ „ „ al-Mu'ṭiyawī S II, 713
- „ „ „ an-Nagdi Šaiḥ al-Islām S II, 531
- „ „ „ al-Qaramānī S N II, 664
- „ „ „ ar-Raiḥānī S I, 380
- „ „ „ as-Saiyid al-Maulawī S I, 622
- „ „ „ b. Šadaqa al-Miṣrī S II, 656
- „ „ „ „ Yū. S II, 1019
- „ „ „ „ al-Ḥillī S II, 207
- „ „ „ „ at-Tūfī al-Qorašī al-ʿArabī S II, 934
- „ Ḥasanain al-Qarnī S III, 335
- „ b. Ḥatīm S I, 50
- „ al-Ḥifnawī al-Biṣrī S II, 415
- „ al-Ḥifzī b. ʿAbdalḥāliq az-Zauzanī S I, 470
- „ al-Ḥigāzī al-Faṣnī S I, 677, 683, II, 416, 442
- „ Ḥilmī S I, 790
- „ b. Ḥinū al-Mekkī S II, 524
- „ „ a. Ḥumāda al-Muṭarrifi S II, 217
- „ al-Ḥumaidī S II, 1028
- „ b. al-Ḥu. al-Ahwāzī S I, 387
- „ „ „ b. A. al-Ḥabbāz al-Mauṣilī G I, 303, S I, 530
- „ „ al-Ḥu. b. A. al-Iṣfahānī a. Šuḡāʿ G I, 392, S I, 676
- „ „ „ „ „ b. a. 'l-Maʿālī b. al-Manṣūr al-Ḥabbāz al-Irbilī S N I, 550
- „ „ „ „ „ b. ʿO. S I, 953 zu 323
- „ „ „ „ „ b. Rasūlallāh S II, 563
- Aḥmad b. al-Ḥu. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī G I, 363, S I, 618
- „ „ „ „ „ b. al-Qunfūd al-Qusanṭinī G II, 241, S II, 341
- „ „ „ „ „ an-Naḥwī al-Mauṣilī S N I, 520
- „ „ „ „ „ al-Wazīr S II, 807
- „ „ „ „ „ al-ʿAkkī G II, 171
- „ „ „ „ „ Arrakānī S I, 847
- „ „ „ „ „ al-ʿAzāzī G II, 57, S II, 58
- „ „ „ „ „ al-Baihaqī G I, 363, S I, 303
- „ „ „ „ „ b. a. Bekī al-Mauṣilī S II, 7
- „ „ „ „ „ al-Bardāʿī S I, 292
- „ „ „ „ „ b. Ġihār Boḥtār G I, 218
- „ „ „ „ „ (Ḥ) al-Ḥunāʿī Kurāʿan-Namal G I, 515, S I, 201
- „ „ „ „ „ al-Ḥamūmī G II, 344
- „ „ „ „ „ b. Ḥ. b. Raslān ar-Ramlī G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, II, 113, N I, 489
- „ „ „ „ „ Ḥu. al-Mutawakkil S II, 898
- „ „ „ „ „ al-Kawākiḇī S II, 433 n
- „ „ „ „ „ al-Mahdī lidinallāh G I, 404, S I, 702
- „ „ „ „ „ b. Mihrān an-Nisābūrī G I, 190, S I, 330
- „ „ „ „ „ al-Muʿaiyad billāh G I, 186, S I, 317
- „ „ „ „ „ aš-Šaqqāq S I, 849
- „ „ „ „ „ b. Ya. al-Hamadānī S I, 150
- „ al-Ḥusainī S II, 898
- „ „ „ „ „ al-Ḥamawī S N II, 471
- „ b. Ḥusāmaddin Ḥ. b. Sinānaddin S II, 647
- „ al-Ḥuṣūnī S II, 1043
- „ b. a. 'l-Ḥair b. ʿOtmān al-Aḥmadī S II 816

- Aḥmad Hairī Saʿīd S III, 276
- .. b. a. Ḥaiṭama an-Nasāʿī S I, 272
- .. .. Ḥalaf aš-Širāzī S I, 150
- .. .. Ḥalid as-Salāwī an-Nāṣirī G II, 510, S II, 706, 888
- .. al-Ḥalidī S I, 784
- .. b. Ḥalil Fauzī b. Muṣṭafā al-Ġal-bāwī S II, 259
- .. .. al-Ḥuwayyī G I, 508, S I, 786, 922, 924-2
- .. .. al-Lubūdī S II, 85, 225
- .. .. al-Qabbānī S III, 228
- .. .. as-Subkī G I, 369, II, 152, 130a, S I, 631, II, 187, 130a, N II, 111
- .. .. aš-Šaliḥī S II, 934
- .. al-Ḥalilī S II, 19, 334
- .. Ḥān Dāʿūd S II, 984
- .. al-Ḥaṭīb al-Matkabūnī S II, 811
- .. .. al-Qusanṭīnī S I, 784
- .. a. Ḥiḍr Mansī S III, 194, 231
- .. Ḥiḍr Rūdbārī G II, 190
- .. b. Ibr. b. ʿAbdalḡanī as-Sarūḡī S II, 434
- .. .. ʿAr. al-Wāsiṭī G I, 2135, II, 162, S I, 207, II, 293
- .. .. A. b. ʿOṭmān as-Singārī G II, 165, S II, 212
- .. .. Sibṭ Ḥirzallāh S II, 490
- .. .. az-Zubair aṭ-Ṭaqafī al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 376
- .. .. al-ʿAlī al-Qalḥānī S II, 606
- .. .. b. ʿAllān an-Naqšbandī G I, 438, 15
- .. .. al-ʿAntābī G I, 383
- .. .. al-Ašʿarī aš-Šāfiʿī G I, 195, 430, S I, 765
- .. .. al-Azdī al-Fiṣṭālī S II, 898
- .. .. al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 698
- .. .. al-Ḥalabī S I, 947 zu 262
- .. .. a. ʿl-ʿAbbās S II, 129
- .. .. a. Darr G II, 70
- .. .. Muwaffaqaddīn S II, 495
- Aḥmad b. Ibr. a. ʿl-Ḥ. G I, 471
- .. .. b. .. al-Ḥasanī S I, 555
- .. .. a. Ḥalid b. al-Ġazzār G I, 238, S I, 424
- .. .. al-Ismāʿīlī S I, 274
- .. .. al-Kinānī G II, 57, S II, 57
- .. .. al-Muḥaddiṭaš-Šāfiʿī a. Darr S II, 907, 1000
- .. .. b. M. al-Birmāwī G II, 322 n, S II, 444
- .. .. al-Ḥalabī S II, 76
- .. .. b. an-Naḥḥās ad-Dimyāṭī G II, 76, S II, 83, 1000
- .. .. an-Naisāburī S I, 325
- .. .. an-Numaiī G I, 271
- .. .. al-Qaisī a. Riyāš S I, 97
- .. .. at-Tūnisī ad-Duqdūsī G I, 429, S I, 765
- .. .. al-Uqlidisi S I, 387
- .. .. Idrīs al-Qarāfi aš-Šanhāḡī G I, 365, 506, S I, 665, 921, 3c
- .. al-Ilāhī al-ʿAṭṭārī an-Nisāburī S II, 1000
- .. b. ʿImād al-Ḥanafī S N I, 515
- .. .. b. Yū. al-Aqfahsī S I, 753
- .. .. addīn b. M. al-Aqfahsī S I, 468, II, 110
- .. .. b. M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760
- .. Imām ʿAṭiya S III, 232
- .. b. ʿImrān S II, 917
- .. ʿIsā al-ʿAḡabī G II, 168, 17
- .. .. al-Burnusī G I, 178
- .. .. al-Ḥarrāz G I, 354
- .. .. al-Murṣidī al-Ḥanafī G II, 379, S I, 471, II, 510
- .. .. ar-Rimmiyāwī al-Maḡribī S I, 909, II, 1038
- .. .. b. Zaid b. ʿA. S. I, 313
- .. .. Iṣḥāq al-Waiṭwāṭ G I, 275, S I, 486
- .. .. Iskandar al-Ḥwārizmī S II, 17

- Aḥmad b. Ism. b. ʿAbdannabī al-Ġazāʾirī S II, 843
- „ „ „ al-Aṣʿarī S I, 345
- „ „ „ al-Ḥulwānī S II, 934
- „ „ „ al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Barzanġī S II, 362, 815, 934
- „ „ „ b. Ḥalifa al-Ḥaṣbānī G II, 48, S II, 46
- „ „ „ al-Ḥarparī S I, 651
- „ „ „ b. ʿOtmān al-Kūrānī G I, 159, II, 227, 228, S I, 262, II, 106, 306, 319
- „ „ „ at-Timirtāšī S I, 651, II, 949-6
- „ „ ʿIwāḍ Bāḥaḍramī az-Zafārī Šihābaddīn S II, 973
- „ „ „ b. M. al-Maġribī al-Imām S II, 713
- „ „ ʿIyāḍ aš-Šāfiʿī S II, 462
- „ ʿIzzat al-Fārūqī S II, 783
- „ al-Kabbāšī S II, 898
- „ al-Kabšī al-Ḥaḍirī at-Tūtūnī S N II, 917
- „ b. al-Kaffawī S II, 949
- „ „ Kamāl G II, 484
- „ „ aš-Šarīf aš-Širāzī S I, 926
- „ Kāmil ʿAbdassalām S III, 124
- „ „ ad-Dīb S III, 232
- „ b. Kāmil aš-Šaġarī S I, 226
- „ al-Kerbelāʾī S II, 806
- „ al-Kāšif S III, 79
- „ Kaṭḥudā ad-Damurdāšī G II, 308, S II, 411
- „ al-Kinānī al-Abyārī S I, 144
- „ al-Kurdi G I, 159-22
- „ al-Kutubī a. l-ʿAbbās S II, 1034
- „ al-Lubūdī S I, 624, II, 73, 85
- „ b. Luʾluʾ b. an-Naġīb ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 387, S II, 104, N I, 670
- „ b. Maʿadd al-Uqlīšī G I, 361, 370, S I, 633
- „ Madrasīzāde S II, 949
- „ Māḍī S III, 84
- Aḥmad b. Maġdaddīn Sālim al-Adraʿī S I, 469
- „ „ Maġid a. r-Rakāʾib an-Naġdī G II, 179, S II, 230
- „ al-Maġdī G I, 369
- „ b. al-Maġdī S N II, 364
- „ „ al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsi G II, 465, S II, 712
- „ „ „ „ al-Miknāsī S II, 703
- „ al-Maḥmaṣānī S I, 35, 629
- „ b. Maḥmūd b. ʿAbdalkarīm at-Tūnisī S II, 88
- „ „ „ „ a. b. a. Ṭalīb as-Siwāsī Šihābaddīn a. Ḥāmid S II, 973, N II, 314
- „ „ „ „ a. Bekraṣ-Šābūnī G I, 375, S I, 643
- „ „ „ al-Ġilī al-Iṣfahbadī G II, 210, S I, 498
- „ „ „ al-Herewī al-Ḥarziyānī G I, 464, S I, 840
- „ „ „ al-Ḥamawī S II, 425
- „ „ „ al-Ḥuṣrī S I, 498, II, 973
- „ „ „ al-Ḥuġandī S I, 514
- „ „ „ b. Masʿūd al-Qūnawī S I, 769
- „ „ „ al-Muqriʾ Šamsaddīn S I, 728
- „ „ „ b. Q. al-Ġundī al-Andalusī G I, 291, 8, 293, S I, 510
- „ „ „ b. Saʿīd al-Ġaznawī S N I, 605
- „ b. Maimūn aš-Šāfiʿī Šihābaddīn S II, 1014
- „ Makki al-Ḥamawī S II, 934
- „ b. Makki al-Ḥasanī S II, 184-50m
- „ Maky S III, 418
- „ b. Maṅgawaih al-Iṣbahānī S I, 279
- „ al-Manḥūrī S II, 699
- „ b. Maṅṣūr al-Isbiġābī S I, 289, 294, 296

Aḥmad al-Manṣūrī S N II, 275  
 " al-Maqqarī S N I, 761  
 " al-Marʿasī S II, 730  
 " " ad-Dabbāḡī S N I, 814  
 " al-Marḥūmī S II, 393  
 " al-Marṣafī S II, 739  
 " b. Marwān ad-Dinawarī G I, 154,  
 S I, 249  
 " al-Marzūqī a. ʿl-Fauz al-Mālikī b.  
 M. Ramaḍān al-Ḥusainī S II, 814,  
 990, 1000.<sup>44</sup>  
 " b. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Numaiy G  
 II, 378, S II, 510  
 " " " b. al-Ḥusainī al-Har-  
 ḡ(k)āmī S II, 572, 598  
 " " " Šihābaddīn S II, 917  
 " " al-Maulā A. al-Qāʿinī S N II,  
 575  
 " Maulawī Mirzā S I, 921.<sup>45</sup>  
 " b. al-Minfāḥ b. ʿAlawān S I, 898  
 " al-Mollawī ʿAbdalḥaṭṭāb G II, 194,  
 S II, 397  
 " b. a. ʿl-Muʿaiyad al-Maḥmūdī an-  
 Nasafī G I, 172, S I, 290  
 " " al-Mubārak b. al-ʿAṭṭār S II,  
 687  
 " " " an-Naṣībī S I, 590  
 " " " as-Siḡilmāsi al-La-  
 maṭī G II, 462, S II, 704  
 " " Mubāraksāh Šihābaddīn S II,  
 1032  
 " " M. al-Abbār Ḥamdūn S II,  
 702  
 " " " b. ʿAbdalʿazīz al-Andalusī S  
 II, 458  
 " " " " at-Tūnisī S II,  
 700  
 " " " " ʿAbdalḡalīl as-Siḡazī G I,  
 219, S I, 388  
 " " " " ʿAbdalḡani al-Bannāʾ ad-  
 Dimaṣqī S II, 418  
 " " " " ʿAbdalḥādī at-Talāʾī S II,  
 554  
 " " " " ʿAbdalḥaqq al-Bāṭī aš-  
 Šāfiʾ S II, 1019.<sup>22</sup>

Aḥmad b. M. b. ʿAbdalkarīm b. ʿAṭāʾallāh  
 al-Iskenderī G II, 117,  
 S I, 785, II, 145  
 " " " " ʿAbdalkarīm al-Mūsawī  
 S I, 35  
 " " " " ʿAbdalkarīm al-Uṣmūnī S  
 II, 453, 979  
 " " " " ʿAl. b. ʿArabšāh G I 196,  
 II, 28, S II, 24  
 " " " " " " a. ʿIsā at-Ṭala-  
 mānī al-Muqriʾ  
 S I, 729  
 " " " " " al-Maḥzūmī S I, 736  
 " " " " " al-Qalṣānī G I, 178,  
 S I, 301  
 " " " " " b. Sibṭ aš-Šāfiʾ S I,  
 305  
 " " " " " Subaiʿ as-Subaiʿī  
 S N II, 210  
 " " " " ʿAbdalmalik at-Tibrizī S  
 I, 775, II, 1000  
 " " " " ʿAbdannabī al-Anṣārī al-  
 Madanī S II,  
 990  
 " " " " " al-Badrī al-  
 Qaššāṣī G II, 392, S II,  
 535  
 " " " " ʿAbdrabbih G I, 154,  
 S I, 250  
 " " " " ʿAbdarraḥīm al-Ġābirī S  
 II, 1  
 " " " " ʿAr. as-Sakūsārī al-ʿAḡṭī  
 al-Ḥasanī S II, 360  
 " " " " ʿAbdassalām al-Madanī S  
 II, 32  
 " " " " " Šihābaddīn  
 S N II, 112  
 " " " " al-Afšārī al-Ardabīlī S II,  
 843  
 " " " " b. ʿAḡiba al-Ḥusainī al-Fāsi  
 aš-Šādīlī G II, 146, 301,  
 359  
 " " " " A. al-Azharī al-Baḡānikī  
 al-Ḥāniqī Šihābaddīn  
 S II, 1019



Aḥmad b. M. b. A.	al-Bayābānakī as-Simnānī S I, 787	Aḥmad b. M. b. ʿA.	al-Ḡunaimī al-Anṣārī G II, 194, 329, S II, 457, N I, 843
" " " "	al-Buṣṭrī G II, 321, S II, 442	" " " "	b. Ḥaṣṣar al-Haitamī G I, 162, 266, 364, 394, 56, II, 156-7, 387, S I, 60, 268, 470, 621, 631, 683, 4, 916, II, 527-555 (s. N), N II, 254
" " " "	ad-Dardīr G II, 84, 208, 251, 339, 353, S II, 18, 98, 260, 467, 479	" " M. b. ʿA. b.	al-Ḥ. al-Ḥigāzī al-Ḥazraḡī G II, 171, S II, 11
" " " "	ad-Darʿī G II, 464, S II, 702	" " " "	al-Ḥu. b. Dinōya S I, 732
" " " "	ad-Dimyāḡī G II, 327, S II, 454	" " " "	al-Mollā S II, 18
" " " "	al-Faiyūmī S I, 622	" " " "	al-Qaṣṣarat-Tūnisī S N I, 467
" " " "	Ḡalīb al-Barqānī S I, 259	" " " "	Qulaita G I, 231, S I, 415
" " " "	al-Isʿirdī G I, 303, S I, 530	" " " "	ar-Rafʿa G I, 387, 424, II, 133, S I, 670, II, 164
" " " "	al-Kinānī S II, 154	" " " "	as-Sanūsī S II, 884
" " " "	al-Khiḍī S N I, 649	" " " "	aš-Šaukānī S II, 819
" " " "	al-Maidānī G I, 32, 128, 289, S I, 506	" " " "	aš-Širwānī G II, 502, S I, 69, II, 850
" " " "	al-Mālinī G II, 82, S I, 362, II, 93	" " " "	Ziḡlān S II, 702
" " " "	al-Matbulī G II, 148, 340, S II, 469	" " " "	al-Amin b. al-Faḍīl al-Wadānī al-ʿAbbāsī a. l-ʿAbbās S II, 927
" " " "	b. ʿOṭmān S N II, 400	" " " "	al-Aqṭaʿ al-Baḡdādī G I, 175, S I, 295
" " " "	as-Samnānī G II, 166, S II, 281	" " " "	al-Ardabilī S II, 682, 828
" " " "	as-Silafī G I, 161, 355, 362, 365, S I, 624	" " " "	al-Arraḡānī G I, 253, S I, 448
" " " "	aš-Šariṣī S I, 802, II, 702, 899	" " " "	al-Ašʿaṭī G I, 237, S I, 422
" " " "	b. Yaʿqūb ad-Dilaʿī al-Wallālī S II, 355	" " " "	Aus S I, 330
" " " "	al-Aḥsakī S I, 819, 44b	" " " "	al-Azraq G I, 137, S I, 209
" " " "	al-Aḥsikātī Auliyāzāde S II, 990	" " " "	al-Bābilāwī al-Mālikī S II, 703
" " " "	b. ʿAiyād aš-Šanfī S II, 1000	" " " "	a. Bekr al-Ḥanafī G I, 373, S I, 639, 762
" " " "	al-ʿAlaḡī al-Ḥanafī Sariad-dīn S II, 1028	" " " "	al-Qaṣṭallānī G I, 159, 162, 265, II, 73, 202, 58, S I, 262, 468, II, 79, 276, 665
" " " "	b. ʿAlawīya aš-Šaḡarī S I, 599	" " " "	aš-Širāzī G I, 265, S I, 468
" " " "	b. ʿA. S II, 1028		
" " " "	al-ʿAttār S II, 505		
" " " "	al-Biḡaʿī S II, 917		
" " " "	al-Faiyūmī S I, 753, II, 20		

Aḥmad b. M. b. a. Bekr aṣ-Şābūnī al-Buḥārī  
S II, 262, 991  
" " " al-Bakrī al-Baṣrī S I, 616  
" " " " aṣ-Şarīṣī S II, 899  
" " " Bāqir b. lbr. at-Tibīzī S II,  
831  
" " " al-Basīlī G II, 249  
" " " al-Bāyaʿqūbī al-Malwī S II,  
885  
" " " al-Buḥārī S I, 290  
" " " " al-ʿAttābī S I, 289  
" " " " b. ar-Raʿfa S I, 670  
" " " al-Būnī G II, 254, S I, 802  
" " " al-Burnusī b. Zarīq S I, 362,  
s. A. b. A.  
" " " al-Bustī al-Ḥarzangī S I, 201  
" " " ad-Daḡḡānīa. l-Faḍl S II, 973  
" " " ad-Damanḥūrī S I, 268  
" " " b. Darīāḡ al-Qaṣṭalī S I, 478  
" " " " Dāʿūd al-Ḥaṣṭukī S II, 356  
" " " " ad-Dimīyātī aṣ-Şāfīʿī S N  
I, 672  
" " " " Faḍl b. ʿAbdalḥalīq al-  
Kātib S I, 440  
" " " " Fahd al-Asadī al-Ḥillī  
G I, 696, S II, 210  
" " " al-Faiyūmī al-Fartāwī S II,  
418  
" " " b. Falita S I, 416  
" " " " Farah al-Ḡaiyānī S I, 250  
" " " " al-Laḥmī al-Iṣbīlī  
S I, 635  
" " " " Faṭḥallāḥ al-Ḥanafī S II,  
267  
" " " al-Ḡazzār (Ḡazzāzī?) az-Za-  
bīdī S II, 548, 917  
" " " al-Ḡuzūlī S II, 915  
" " " al-Ḡāfiqī G I, 488, S I, 590,  
891  
" " " al-Ḡamrī al-Wāsiṭī G II, 170,  
S II, 173  
" " " al-Ḡazzālī G I, 422, 426,  
S I, 756  
" " " b. Ḡubāra al-Maqdisī al-  
Ḥanbalī S I, 726

Aḥmad b. M. al-Ḡunaimī G II, 194, 329,  
S II, 354, 467  
" " " al-Ḥadī al-ʿAnīsī S II, 544  
" " " al-Ḥafrāwī S II, 405  
" " " b. al-Ḥāʾim al-Ḥāsib al-Fa-  
raḡī G I, 471, II, 24, 125,  
S I, 676, II, 164  
" " " b. al-Ḥāʾim al-Manṣūrī G  
II, 91, S II, 12  
" " " b. Ḥārūn al-Ḥallāl al-Baḡ-  
dādī G I, 520, S I, 311  
" " " al-Ḥaḍrāwī S II, 813  
" " " b. al-Ḥaḡḡ S I, 469, II, 333,  
355  
" " " " " Saif b. al-Ḥaḡḡ  
M. ad-Dairī aṣ-Şāfīʿī S II, 994  
" " " al-Ḥalabī S II, 18, N II, 265  
" " " al-Ḥamawī S I, 646, 33, II, 267  
" " " b. Ḥamdūn S II, 889  
" " " al-Ḥanafī S II, 425  
" " " b. Ḥanbal G I, 181, S I, 309  
" " " al-Ḥ. al-ʿAbbāsī G II, 83,  
S II, 94  
" " " " al-Ḥaimī G II 400,  
S II, 546  
" " " " al-Kaukabānī S II,  
544  
" " " " ar-Raṣṣāḡ al-Ḥafid  
G I, 403, S I, 531,  
700  
" " " " b. Yu. al-Ḥaḡḡ  
ʿUbaid S III, 359  
" " " al-Ḥaṣṣāʾ G I, 491  
" " " Ḥifnī S III, 231  
" " " b. Ḥu. b. ʿAq. S II, 934  
" " " " at-Tamīmī S I, 679  
" " " " az-Zangānī S N II,  
581  
" " " al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II,  
949  
" " " al-Ḥadīmī S II, 434 (s.l.)  
" " " b. al-Ḥaiyāṭī G I, 253, S I,  
448  
" " " Ḥalaf al-Ḥaufī G I, 384,  
S I, 663

- Aḥmad b. M. b. al-Ḥalīl al-ʿAṣṣāb al-Ifriqī S I, 736
- „ „ „ al-Ḥalwatī as-Ṣāwī S II, 190, 61
- „ „ „ al-Ḥaṭṭābī G I, 161, 165, S I, 261, 275
- „ „ „ b. Ḥiḍr al-Ḥanafī S II, 90
- „ „ „ „ al-Kāzarūnī S II, 142, 984
- „ „ „ „ Ibr. al-Aṣʿarī al-Yamanī an-Nassāba S I, 558, 565
- „ „ „ „ „ al-Faiṣī al-Ḥinnāwī S II, 22
- „ „ „ „ „ b. Ḥallikān G I, 326, S I, 561
- „ „ „ „ „ al-Maqdisī G II, 130, S II, 162
- „ „ „ „ „ Ibr. b. ʿO. al-Baḡdādī S I, 606
- „ „ „ „ „ at-Tamaḡdoṣī S II, 1000
- „ „ „ „ „ at-Taʿlābī G I, 350, S I, 592
- „ „ „ „ „ ʿImādaddīn al-Mauṣilī S I, 670
- „ „ „ „ „ al-ʿImādī al-Faṭḥābādī S I, 638
- „ „ „ „ „ b. al-ʿImām al-Boṣrawī S II, 489
- „ „ „ „ „ Ishāq ad-Dīnawarī b. as-Sunnī G I, 165, S I, 274
- „ „ „ „ „ b. al-Faqīh al-Hamaḡlānī G I, 227, S I, 405
- „ „ „ „ „ Ism. al-Muʿāfa an-Naḥwī S I, 35
- „ „ „ „ „ an-Naḥḥās G I, 18, 132, S I, 35, 201
- „ „ „ „ „ al-ʿIṣbīlī G I, 264, S I, 466
- „ „ „ „ „ al-ʿIṣfahānī S II, 927
- „ „ „ „ „ al-Kalabādī G I, 167, S I, 279
- „ „ „ „ „ al-Karakī G II, 169, S II, 215
- Aḥmad b. M. b. Kaṭīr al-Farḡānī G I, 221, S I, 392
- „ „ „ „ al-Kaukabānī S II, 907
- „ „ „ „ al-Kawākibī S II, 612
- „ „ „ „ al-Kinānī al-Abyārī S III, 85
- „ „ „ „ Kīrān al-Ḥifnī S II, 927
- „ „ „ „ al-Lubūdī G I, 488, S I, 826d
- „ „ „ „ b. Luqmān b. A. b. Šams-addīn b. al-Mahdī S II, 224, N II, 557
- „ „ „ „ al-Madanī S I, 761
- „ „ „ „ „ al-Anṣārī al-Qaṣ-ṣāsī G II, 205, S II, 285
- „ „ „ „ „ al-Maḡnisawī G I, 170, S I, 285
- „ „ „ „ „ Mahdī b. a. Ḍarr an-Nīraqī S II, 826
- „ „ „ „ „ b. Saʿīd al-Qirmizī S II, 974
- „ „ „ „ „ b. al-Maḡāmīlī G I, 181, S I, 307
- „ „ „ „ „ b. Maḡmūd al-Ġaznawī G I, 378, S I, 649
- „ „ „ „ „ „ an-Naḥwī S I, 512
- „ „ „ „ „ al-Makkī b. Farrūḡ b. ʿAbd-almuḥḥin ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 990
- „ „ „ „ „ al-Ḥamawī al-Ḥusainī G II, 197, S I, 646.33, II, 267, 412, 433, N 430
- „ „ „ „ „ Ḥwārizmī S I, 642
- „ „ „ „ „ al-Mālikī al-Fārisī S II, 357
- „ „ „ „ „ b. al-Manlā G II, 300
- „ „ „ „ „ Manṣūr b. al-Iskenderī al-Mālikī al-Ġudāmī b. al-Munaiyir G I, 291, 416, 431, S I, 509, 738, 748
- „ „ „ „ „ al-Mānuwī G I, 268
- „ „ „ „ „ al-Maḡqarī al-Fāsi al-Maḡribī G II, 296, S I, 630, 798, II, 354, 373, 407
- „ „ „ „ „ al-Marʿasī G I, 196

Aḥmad b. M. al-Marrākoṣī G I, 268  
 .. .. al-Marrūqī S I, 136, 181, 502  
 .. .. b. Miḥān as-Saūfī S I, 272  
 .. .. al-Miqātī S I, 393  
 .. .. b. al-Muʿaiyad S I, 607  
 .. .. al-Muʿazzam ar-Rāzī S II, 255  
 .. .. Muftī Baḡdād S N II, 508  
 .. .. b. Muḡahid S I, 176  
 .. .. Muḡīṭ at-Tulaiṭulī S I, 664  
 .. .. al-Muhannā S I, 823-81c  
 .. .. M. b. ʿAbdassalām al-Manūfī G II, 295, S II, 406  
 .. .. a. Bekr aš-Šānī S II, 115  
 .. .. al-Ġazari a. Bekr S N II, 275  
 .. .. al-Ġazzī Šihābaddīn S N II, 154  
 .. .. al-Ġerewī G I, 131, S I, 200, 366<sub>11</sub>  
 .. .. b. al-Qāḍī S II, 678  
 .. .. aš-Šahrastānī at-Takrītī S II, 918  
 .. .. aš-Šumunnī G I, 299, 369, 377, II, 23, 82, 284, S I, 631, 648, II, 18, 92  
 .. .. aš-Šafadī G II, 330, S II, 458  
 .. .. az-Ziftāwī S II, 109  
 .. .. Muḡriz S II, 934  
 .. .. al-Muḡtār al-Bakkāʾī S II, 899  
 .. .. at-Tiḡḡānī S II, 875  
 .. .. Muqaddas al-Ardabilī S II, 207  
 .. .. al-Muqriʾ al-Fāsi S II, 75  
 .. .. b. Mūsā b. al-ʿĀrif S I, 775  
 .. .. al-Aṣilsilī S II, 332  
 .. .. al-Bairūtī S II, 917  
 .. .. Ḥamdūn al-Abbār S II, 707

Aḥmad b. M. b. Mūsā al-Rāzī G I, 150, S I, 231  
 .. .. al-Musaddid S I, 133  
 .. .. b. al-Muʿtall al-Burzulī S II, 347  
 .. .. al-Muzaḡfar b. al-Muḡtār ar-Rāzī S I, 592, 735  
 .. .. Nadīm Ef. S. II, 637  
 .. .. b. (a.) an-Nāfiʿ al-Qāzābādī S I, 741, II, 260, N II 301  
 .. .. Nāṣir al-ʿAlawī S II, 655  
 .. .. (Naṣr) al-Andalusī as-Salāwī S II, 468, 959, N II, 480  
 .. .. ad-Darʾī S II, 711  
 .. .. Niḡām al-Ġilānī S II, 604  
 .. .. ʿO. al-Anṣārī S II, 41  
 .. .. al-ʿAutābī al-Buḡārī G I, 375, S I, 643  
 .. .. a. ʿO. al-Bahāniqī S II, 158  
 .. .. ʿO. al-Ġiṣfāḡī G I, 277, 369, 417, II, 285, S I, 464, 469, 498, 531, 516, 740, II, 396  
 .. .. an-Nāṭifi G I, 372, S I, 636  
 .. .. al-Qurṭubī G I, 278, S I, 490  
 .. .. ʿOṡmān b. al-Bannāʾ al-Marrākoṣī G I, 255, S II, 363  
 .. .. b. Qāḍī Šuhba S I, 158 s.  
 .. .. a. Bekr b. A.  
 .. .. al-Qamūlī G I, 304, 424, II, 86, S I, 532, 753, 922, 973, II, 101  
 .. .. b. a. ʾl-Q. b. A. al-ʿAšmāwī G II, 308, S II, 421  
 .. .. Q. b. M. Nādir al-Quhundizī S II, 611  
 .. .. al-Mutaṭabbib al-Kilānī S II, 298  
 .. .. al-ʿUbādī G I, 389, S I, 672

- Aḥmad b. M. al-Qāṭin G II, 400  
 „ „ „ b. al-Qaṭṭān G I, 181  
 „ „ „ al-Qoṭabī al-Ḥasanī S N II, 535  
 „ „ „ „ al-Qalaṣādī S I, 666  
 „ „ „ b. Qudāma al-Maqdisī G I, 422, S I, 748, 25-2  
 „ „ „ al-Qudūrī al-Baḡdādī G I, 174, S I, 295, 951  
 „ „ „ b. ar-Rabīʿ G I, 209, S I, 372  
 „ „ „ ar-Rifāʿī S I, 470  
 „ „ „ ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 312  
 „ „ „ Saʿīd Muḡaiyir al-Madanī S II, 717  
 „ „ „ b. Saʿīd al-Yamanī S II, 980  
 „ „ „ as-Sairagī S II, 56  
 „ „ „ b. as-Sarī G I, 219n = A. b. M. b. as-Surā S I, 857  
 „ „ „ Salāma aṭ-Ṭaḡāwī G I, 173, II, 82, S I, 293, 304  
 „ „ „ as-Saraḡsī G I, 210, S I, 375  
 „ „ „ as-Sariḡī S II, 69  
 „ „ „ (Maḥmūd) as-Siwāsī Šihāb-addin G II, 228, S II, 319, 974  
 „ „ „ as-Sigilmāsī al-Ḥasanī S II, 699  
 „ „ „ as-Sūdānī S II, 334  
 „ „ „ as-Suhailī S I, 827, 85c, II, 1028  
 „ „ „ as-Suḡaimī al-Ḥasanī G II, 73, 328, S I, 683, II, 79, 354, 437, 456  
 „ „ „ b. S. al-ʿAllāmī al-Ḥanafī S II, 949  
 „ „ „ b. S. al-Qāhiri az-Zahid G II, 95, S II, 112  
 „ „ „ b. as-Suʿā b. aṣ-Ṣalāḥ S I, 857  
 „ „ „ as-Sūsī G II, 251, S II, 355  
 „ „ „ b. Šaʿbān aṭ-Ṭarābulusī G I, 383  
 „ „ „ aṣ-Šaḡfī ʿAlamaddin S I, 727  
 Aḥmad b. M. aṣ-Šahrī S II, 1043  
 „ „ „ aṣ-Šaiḥ Banbāʾ S III, 179  
 „ „ „ aṣ-Šarafī G I, 266  
 „ „ „ aṣ-Šarīfī S II, 702. s. A. b. M. b. A.  
 „ „ „ aṣ-Šarqāwī al-Cirḡāwī S I, 69  
 „ „ „ aṣ-Šaubarī S II, 452  
 „ „ „ aṣ-Šilbi S II, 333  
 „ „ „ aṣ-Šubrāwī S II, 736  
 „ „ „ aṣ-Šafadī al-Ḥālidi S I, 480  
 „ „ „ aṣ-Šāḡānī a. Ḥamid al-As-ṭurlābī S I, 400  
 „ „ „ „ al-Makkī G I, 266, S I, 471  
 „ „ „ aṣ-Šaimarī s. M. b. Ishāq aṣ-Š. b. Ṣalāḥ al-Qasīmī S II, 245  
 „ „ „ „ „ aṣ-Šarafī S I, 559, 560, II, 249, 350  
 „ „ „ aṣ-Šanaubarī S I, 89 = M. b. A. aṣ-Š. S I, 145  
 „ „ „ aṣ-Šāwī G II, 353, S II, 179, 1b, 480, 743, N II, 437  
 „ „ „ aṣ-Šimādī G II, 302  
 „ „ „ at-Tūnī al-Bisrāwī S II, 132  
 „ „ „ at-Tūnisi G II, 124  
 „ „ „ at-Tūqātī Darwīš S N II, 329  
 „ „ „ aṭ-Ṭabarī G I, 237, S I, 422  
 „ „ „ b. a. Ṭahir an-Nasafī S II, 934  
 „ „ „ aṭ-Ṭaḡāwī G II, 313, S II, 428, 430  
 „ „ „ aṭ-Ṭalawī S II, 489  
 „ „ „ b. a. Ṭalib al-Malaṭī al-Ḥaṭṭirī S II, 1019, N I, 858  
 „ „ „ aṭ-Ṭarasūsī S II, 269  
 „ „ „ b. ʿUḡaidallāḥ al-Qudsi S II, 222  
 „ „ „ „ ʿUḡaiya G II, 20  
 „ „ „ „ ʿUḡlaīs S II, 99  
 „ „ „ a. ʿl-Wafāʾ G I, 250  
 „ „ „ al-Wafāʾī S I, 470  
 „ „ „ b. Wallād G I, 131, S I, 201  
 „ „ „ al-Wannān a. ʿs-Šamaqmaq S II, 706

Aḥmad b. M. al-Waṭarī G II, 335, S II, 464  
 " " " b. Ya. al-Baladī G I, 237, S I, 422  
 " " " " Ya'qūb G I, 296  
 " " " " b. Miskawaih G I, 342, 510, 525, S I, 582  
 " " " " al-Wallāli S II, 705  
 " " " al-Ya'qūbī al-Mallawī S II, 959  
 " " " b. Yū. aṣ-Ṣafadī al-Ḥalabī G I, 267, II, 288, S I, 471, N II, 400  
 " " " " at-Tuḡibī b. a. 'l-Bannā' S II, 359  
 " " " az-Zāhid ar-Ramlī G II, 95, S II, 149  
 " " " b. Zain al-Faṭṭāmī S I, 504  
 " " " Zakrī at-Tilimsānī S I, 539, 672, II, 357  
 " " " az-Zillī as-Siwāsī aṣ-Ṣamsī G II, 24, 196, S II, 19, 91, 631  
 " " " b. Ziyād b. al-A'rābī G I, 521, S I, 358  
 " " " az-Zurqānī G II, 24, 84, S II, 98  
 " Muḥarram S III, 76  
 " b. Muḥassin Bāqais S II, 974  
 " Muhyiddīn al-Ġāmi' al-Āmilī S N II, 581  
 " " b. Muṣṭafā al-Ġazālī S II, 777  
 " " Šamsaddīn S II, 1000  
 " Muḥṭār al-Ḥanbalī S II, 232  
 " b. Mulaik Šihābaddīn a. 'l-Abbās S I, 644  
 " Munīr at-Ṭarābulusī ar-Raffā' G I, 256, S I, 455  
 " al-Muntaṣir S II, 918  
 " Murād al-'Omarī S I, 286  
 " b. Mūsā b. 'Abdalḡaffār al-Mālikī G II, 125, S II, 155, 535

Aḥmad b. Mūsā b. A. b. 'Ar. Šāliḥ Bek aṣ-Šāfi' S II, 963  
 " " " " 'A. b. 'Uḡail G I, 260, S I, 461  
 " " " al-Bilī al-'Idwī G II, 288, S I, 635, II, 354, 400  
 " " " b. Ġa'far b. M. b. A. b. Ṭā'ūs al-'Alawī al-Ḥusainī S I, 711  
 " " " Ḥafāḡa aṣ-Ṣafawī S I, 683  
 " " " al-Ḥayālī G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321  
 " " " al-Kaššī G I, 375, S I, 641  
 " " " b. Mardūya S I, 411  
 " " " Muḡāhid S I, 192  
 " " " as-Šaḡawī S II, 22  
 " " " b. Šakir S I, 383  
 " " " at-Ṭabarī S II, 967  
 " " " b. Yūnus G I, 422  
 " " Musaddad al-Kazarūnī S II, 935  
 " " Muṣṭafā G I, 266, S I, 470  
 " " al-Ġümüṣḥānī Ḍiyā'd-dīn G II, 489, S I, 843, II, 745  
 " " al-Ḥalidī S II, 935  
 " " al-Ḥulāṣī G II, 280  
 " " lālī S II, 918  
 " " al-Marāḡī S I, 523, k  
 " " b. M. Qara Ḥōḡa at-Tūnisī S II, 692  
 " " as-Sikandarānī S II, 334  
 " " Ṭasköprizāde G I, 509, II, 198, 202, 209, 234, 425, 439, 645, S II, 633  
 " " al-Mutaṭabbib S I, 821, 88mm  
 " " al-Muẓaffar ar-Rāzī S I, 488  
 " an-Naḡḡār ad-Dimyāṭī S II, 334  
 " a. 'n-Naḡāt S II, 130  
 " b. Na'ib b. Ḥu. b. M. al-Ausī al-Anṣarī at-Ṭarābulusī S N II, 1019  
 " Nailī Mīrzāzāde S I, 794  
 " b. Namir al-Bā'ūnī ad-Dimašqī S II, 12  
 " Naqšband S II, 612

- Aḥmad Nasīb as-Sukkārī S III, 335  
 „ Nasīm S III, 79, 292  
 „ b. Našīr al-ʿAidarūsī as-Salāwī S II, 479  
 „ „ al-Bāʿūnī G I, 83, S I, 133  
 „ „ Našr b. Masʿūd al-ʿAnsī aš-Šāfiʿī S II, 111, 967  
 „ „ Naṣr as-Samauʿalī G II, 409  
 „ an-Niqrīsī S II, 832  
 „ b. an-Noʿmān al-ʿĀlūsī S II, 789  
 „ „ Nuʿaim al-Ḥādīmī S II, 1014  
 „ an-Nubī G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520  
 „ b. Nuṣair al-Maidānī G II, 203, S II, 279  
 „ „ ʿO. S I, 805  
 „ „ „ b. A. an-Nasāʾī al-Madliḡī G II, 199, S II, 271  
 „ „ „ „ aš-Šābb at-tāʾib G II, 120, S II, 149  
 „ „ „ b. ʿA. b. ʿAbdaṣṣamad al-Baḡdādī al-Ḡauharī S I, 606  
 „ „ „ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 384, S I, 264, 664  
 „ „ „ al-Asqāʾī a. ʿl-Faṭḡ G I, 299, II, 327, S I, 260, 264, 276, 524, II, 455, N II, 259  
 „ „ „ al-ʿAssālī al-Ḥarīrī aš-Šāfiʿī al-Ḥalwatī S II, 1000  
 „ „ „ ad-Dairabī al-Ḡunaimī G II, 323, S I, 677, II, 445  
 „ „ „ ad-Daulatābādī al-Hindī az-Zāwulī G I, 305, S I, 69, 532, 534, N I, 532/3  
 „ „ „ a. ʿl-Faṭḡ G I, 299 s. al-Asqāʾī  
 „ „ „ al-Ḡanadī G I, 466, 468  
 „ „ „ al-Ḡaznawī ad-Daulatābādī S II, 308  
 „ „ „ al-Ḥāḡib al-Furūʿī G II, 141  
 „ „ „ al-Ḥaṣṣāf G I, 173, S I, 292  
 „ „ „ b. Ibr. al-Anṣārī al-Qurṭubī S I, 948 zu 264  
 Aḥmad b. ʿO. b. Ism. aš-Šāfiʿī G I, 474, 495, S I, 869  
 „ „ „ al-Karābīsī S I, 390  
 „ „ „ al-Māridānī S N I, 519  
 „ „ „ „ ʿAr. as-Saifi al-Mu-ḥaddī al-Muzaḡḡid Ṣa-ḥiaddin S II, 964  
 „ „ „ „ al-Kubrā al-Ḥiwaḡī G I, 440, S I, 736, 310  
 „ „ „ „ b. al-Madḡiḡī G II, 403, S II, 554  
 „ „ „ „ a. ʿr-Raḡī al-Ḥa-mawī S II, 980  
 „ „ „ „ Muḡtār al-Ḡakani Ṭāʾir al-ḡanna G II, 456, S II, 677 = 699  
 „ „ „ al-Mursī G II, 118  
 „ „ „ an-Naḡāwusī G I, 312  
 „ „ „ b. ʿOṭmān b. Qara aš-Šāfiʿī S I, 632, II, 101  
 „ „ „ „ Roste G I, 227, S I, 406  
 „ „ „ „ Suraḡ S I, 306  
 „ „ „ al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S N II, 468  
 „ „ „ b. Zain M. al-ʿAlawī b. Sumaiṡ S II, 994.48  
 „ „ ʿOṭmān al-ʿAḡṣahri S I, 535  
 „ „ „ b. a. Bekr az-Zabidī S I, 529  
 „ „ „ „ Hilatallāh al-Maḡ-disī S I, 897  
 „ „ „ „ M. al-Kalūtātī S II, 71  
 „ „ „ „ ʿO. al-Ḥabūrī S II, 918  
 „ „ „ „ al-Yaqingī ʿAlāʾaddīn a. ʿl-Maʿālī S II, 974  
 „ „ a. ʿOṭmān Saʿīd aš-Šammāḡī G II, 240, S II, 339  
 „ „ ʿOṭmān aš-Šarnūbī G I, 372, II, 339, S II, 469  
 „ „ al-Qalānīsī G II, 315, S II, 434  
 „ „ al-Qalyūbī S I, 677, 682, s. A. b. A. b. Salāma II, 492

- Aḥmad b. Qaṭa Kamāl G II, 425, S II, 633
- .. .. Q. al-Buḥārī al-Ḥaṣī S I, 916, II, 990, 14. 1000, 42
- .. .. a. Q. al-Damī G II, 399
- .. .. Q. al-ʿIbādī (ʿAbbādī) aṣ-Ṣāfi G I, 295, II, 89, 320, S I, 498, 518, 522, 677, 681, II, 105, 194, 248, 441
- .. .. al-Gudāmī al-Qabbāb al-Fāsi S I, 632, II, 346, N I, 666
- .. .. a. Q. b. M. b. Ḥallūf S II, 331
- .. .. Q. b. M. aṣ-Ṣāfi S II, 437, 715
- .. .. a. Q. b. M. at-Tādālī S II, 680
- .. .. Q. aṣ-Ṣabbāḡ b. Q. al-ʿIbādī S II, 17
- .. .. b. a. Uṣaybiʿa G I, 325, S I, 560
- .. .. al-Qaṣṭallānī S I, 267, II, 6
- .. .. Qasyī S I, 776
- .. .. al-Qillīsi S II, 1043
- .. .. al-Qudsi S II, 1038
- .. .. al-Qusanṭīnī G II, 237
- .. .. Quṣ Aṭaly G II, 441, S II, 657
- .. .. Raḍiaddin al-Qāzānī al-Makkī S II, 617
- .. .. Rāfiʿ b. M. b. ʿAbdalʿaziz Rāfiʿ aṭ-Taḥṭāwī S II, 745
- .. .. b. Raḡab b. M. al-Baqatī S II, 334
- .. .. b. Ṭalboḡā al-Maḡdī G II, 128, 163, 169, S II, 158, 205
- .. .. Ramaḍān al-Madanī aṣ-Ṣādī S III, 180
- .. .. ar-Ramaḍānī b. Muḥsin al-Wazīrī S II, 287
- .. .. Rāmi S III, 128, 178, 275
- .. .. ar-Ramlī S II, 95
- .. .. ar-Rašīdī S II, 516
- .. .. b. a. ʿr-Riḍā al-Muqaddasī S I, 770
- .. .. ar-Rifaʿī al-Mālikī al-Azhari G I, 300, S I, 526
- .. .. al-Muslim b. ʿAr. al-Mauṣili S II, 508
- Aḥmad Rifʿat ʿAbdalʿazīm S III, 232
- .. .. b. Ruknaddin an-Nuqūmī S II, 619
- .. .. ar-Rūmī G II, 440, 448, S N II, 654
- .. .. al-ʿAḫṣānī G I, 364, S I, 620
- .. .. Ruṣdī S II, 733
- .. .. b. ʿOṭmān Ef. al-Qōnawī Bakḡaḡizāde S N I, 759
- .. .. ar-Ruṣdī Qaraḡaḡāḡī S I, 843, 28 II, 634
- .. .. Yūsufimāeffendizāde S II, 653
- .. .. b. Sābiʿ b. M. ar-Ruḡafī S II, 549
- .. .. a. Saʿd al-Ḥerewī a. ʿl-Faḍl S I, 368, 854, s. N
- .. .. Saʿdaddin al-Ġumī G II, 297, S II, 408
- .. .. Ism. b. al-Ḥu. al-Miswārī S II, 249, 560
- .. .. Saḥl al-Balḥī G I, 229, S I, 408, 435
- .. .. as-Saḥāwī S II, 899
- .. .. b. Saʿīd a. ʿl-ʿAbbās S II, 695
- .. .. al-Biḡāʿī S I, 666
- .. .. ad-Darḡīnī G I, 336, II, 240, S I, 575
- .. .. al-Hindī S I, 661
- .. .. b. Ism. an-Naḡāwusī S I, 537
- .. .. Saif al-ʿĀzzī al-Ḥanafī G II, 24, S II, 20
- .. .. b. aṣ-Saiyār G I, 187
- .. .. Salām ar-Rašīdī S II, 423
- .. .. b. Salāma al-Maqdisī S II, 148
- .. .. al-Qalyūbī S N I, 672
- .. .. a. ʿl-Q. S N II, 123
- .. .. Sālim al-Baṣī S N II, 500
- .. .. an-Nafzāwī S II, 423, 745
- .. .. a. ʿs-Sanāʾ a. Bekr S II, 1014
- .. .. Sarḥ al-Kātib S N I, 247
- .. .. Sariaddin b. aṣ-Ṣāʿiḡ al-Ḥanafī S II, 429
- .. .. b. aṣ-Sarrāḡ al-Ḥamawī G II, 126, S II, 156, 327



- Aḥmad as-Sarūḡī Šamsaddin S II, 974  
 „ b. Sidi ‘Ammār al-Ğazā‘iri S II, 688  
 „ „ Sinān as-Šarbatī G II, 364  
 „ as-Siwāsi Šaiḥ al-Islām S II, 656  
 „ b. Sūda at-Tāwudi S I, 684  
 „ as-Sūdānī G II, 238, S II, 98  
 „ b. S. G II, 215  
 „ „ al-Auzānī S II, 242  
 „ „ al-Ğiri as-Šādili S N II, 99  
 „ „ al-Hādī ila ‘l-ḥaqq G I, 402, 3, S I, 699  
 „ „ b. Ḥumaid al-Kisā‘ī S I, 599  
 „ „ al-Ḥalīdī al-Arwādī G I, 448, S I, 788, 800, 805, II, 774  
 „ „ b. Kamālpašā G I, 263, 291, 295, 377, 379, 417, 442, 455, 509, II, 21, 214, 230, 449, S I, 464, 472, 516, 645, 647, 651, 683, 739, 816, 20, 821, 68ii, 865, II, 14, 289, 292, 301, 307, 668, N I, 764  
 „ „ „ M. b. al-Muṭahhar S II, 899  
 „ „ „ al-Munaḡḡim S I, 868  
 „ „ „ b. ‘O. b. Ya‘qūb b. Yū. al-Maḡrāwī S II, 961, 31  
 „ „ „ ‘Oṭmān S II, 974  
 „ „ „ at-Taḡanāšī G II, 463  
 „ „ „ as-Sutaimi al-Azharī S II, 935 = A. b. M. as-Suḡaimi S II, 456 (?)  
 „ „ „ as-Su‘ūdī as-Šammāḥī Šihābaddin S N II, 349  
 „ „ „ b. Ša‘bān S II, 935  
 „ „ „ Šafiq Bāsā S III, 310  
 „ „ „ Šahid al-‘Āmili S II, 596  
 „ „ „ Ef. b. Šahin al-Qubrusī G II, 275, S II, 385  
 „ „ „ b. Šahqul S I, 498  
 „ „ „ Šā‘i‘ b. M. ad-Du‘āmī S II, 967  
 „ „ „ Šaiba ad-Dimašqī al-Asadī S II, 114  
 Aḥmad as-Šaiḥ ‘Amira as-Šāfi‘i al-Burullusi S II, 471  
 „ „ „ Ğiwan al-Laknawī S II, 612  
 „ „ „ b. as-Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī Ḥānṣ S II, 1019  
 „ „ „ Šakir S II, 899  
 „ „ „ al-Karmī S III, 85  
 „ „ „ b. Muṣṭafā al-Birkawī S II, 956, 85  
 „ „ „ b. Šamsaddin b. ‘O. al-Ḥinḍī ad-Daulatābādī S N I, 69  
 „ „ „ as-Šaiḡqāṭi al-Andalusī al-Ḥalabī G II, 304, S II, 331  
 „ „ „ b. Šarafaddin al-Qarā‘ī S II, 821  
 „ „ „ Šarafaddin Šaraf at-Ta‘labī G I, 288  
 „ „ „ Šai‘if al-Ḥusainī G II, 220, S II, 308  
 „ „ „ Šarḡawī b. Musā‘id al-Ḥalwatī S I, 470  
 „ „ „ as-Šaiḡī as-Safāqosī S II, 486  
 „ „ „ Šauqī S III, 21  
 „ „ „ b. Šihābaddin S II, 1019  
 „ „ „ „ al-Ḥanwāš a. ‘l-‘Ab-bās S II, 918  
 „ „ „ „ as-Šilbī S II, 265  
 „ „ „ as-Širbinī an-No‘mānī S II, 112  
 „ „ „ b. Šu‘aib b. ‘A. an-Nasā‘ī s. A. b. ‘A. b. Š. an-N. S I, 269  
 „ „ „ Šabbāḡ al-‘Ibādī = A. b. al-‘Q. al-‘Ibādī  
 „ „ „ Šabirī S III, 280  
 „ „ „ b. Šadraddin al-Ḥusainī S II, 290  
 „ „ „ as-Šadrāwī S II, 260  
 „ „ „ b. Šaffaddin al-Iskelebī S II, 639  
 „ „ „ Šaiyād Ḥafid A. ar-Rifā‘ī S I, 807  
 „ „ „ b. Šalāḥ b. M. ad-Dauwāī S II, 558  
 „ „ „ Šalāḥaddin b. M. al-Maḡallī S II, 20  
 „ „ „ „ Šāliḥ G II, 422  
 „ „ „ „ ad-Darī S II, 713  
 „ „ „ „ ad-Dimašqī G I, 388

Aḥmad b. Šālih b. Ḥaḡḡī b. ʿA. b. ʿAbd-  
 alḥusain al-Bahrānī S II, 969  
 " " al-Makkī S II, 984  
 " " b. a. ʿr-Riḡāl al-Yamanī S II, 561  
 " " at-Tadaḡī a. Šālih S II, 1032  
 " ., aš-Šiddiq S II, 342  
 " aš-Šidqī b. ʿA. al-Brūsāwī S N I, 843, 847  
 " aš-Šūfī G I. 294, S I, 504  
 " at-Tādālī S II, 358  
 " Tāḡaddīn al-ʿAzẓālī G II, 344  
 " Tāḡalʿarīfīn S II, 277  
 " Taimūr S I, 283, II, 15, 217 n  
 " Taufīq Bekrī S III, 124  
 " at-Tirmīdī Nāṣiraddīn S II, 974  
 " Tūḡan al-Ašrafī G II, 135  
 " b. at-Turkī b. A. S II, 435  
 " " al-Mašālilī al-Mālikī S II, 435  
 " " Tābit al-Biḡāʿī S II, 935  
 " " ʿamāladdīn G II, 368  
 " " at-Ṭarqī al-Išfahānī S I, 623  
 " " Tībāt Qāḍī ʿl-Humāmīya S I, 860  
 " " a. Ṭāhir Ṭaifūr G I, 138, S I, 210  
 " " at-Ṭaiyib as-Sarahsī S I, 404  
 " " Ṭuḡarbek (Ṭuḡrilbek) G I, 503, S I, 916.<sup>22</sup>  
 " " ʿUbaidallāh aḍ-Ḍabbī S I, 153  
 " " b. lbr. al-Maḥbūbī Šadr aš-Šarīʿa al-auwal G I, 380, S I, 653  
 " " b. Idrīs S I, 721  
 " al-Ubbadī Šihābaddīn S II, 371  
 " al-Uḡhūrī S II, 260, 353  
 " b. a. ʿl-Wafāʾ S II, 974  
 " Walīallāh b. ʿAbdarrahīm ad-Dih-lawī G II, 418, S I, 298, II, 614

Aḥmad b. Wāṭiq G I, 109  
 " " Yaḥyā S I, 242  
 " " Yaḥyā b. A. b. ʿAmīra aḍ-Ḍabbī G I, 340, S I, 580  
 " " " " ad-Dauwārī G II, 187, S II, 559  
 " " " al-Balāḍurī G I, 141, S I, 216  
 " " " b. Faḍlallāh al-ʿOmārī G II, 141, S II, 175  
 " " " al-Herewī S I, 647  
 " " " b. Ḥābis ad-Dauwārī S I, 701, II, 246  
 " " " a. Ḥaḡala at-Tilimsānī G I, 265, II, 12, S I, 467, II, 5  
 " " " Ḥ. b. al-Ḥaḡḡār S II, 907  
 " " " Iṣḥāq ar-Rēwandi S I, 340  
 " " " al-Maswafī S II, 899  
 " " " b. M. b. Saʿdaddīn Ḥafīd at-Taftāzānī G I, 295, II, 215, 218, S I, 517/8, 647, 651, II, 301, 309  
 " " " " al-Wanšarīšī G II, 248, 356, S II, 348  
 " " " al-Murtaḍā G II, 187, S I, 510, 920, 758, II, 244  
 " " " as-Saʿdī Šamsaddīn G II, 187, S II, 244  
 " " " Taʿlab G I, 118, S I, 181  
 " " " b. Yūnus b. Ḥallikān S I, 946 zu 239  
 " al-Yamanī S I, 364  
 " al-Yenišahri S II, 288  
 " b. al-Yenišahri b. aḡi Ḥizām G I, 244, nl.  
 " " Yaʿqūb b. Iṣḥāq b. A. as-Siḡazī Bandāna S I, 323  
 " " " ar-Rāḡī S II, 708  
 " " " at-Ṭaiyibī G II, 9

- Aḥmad b. a. Ya'qūb b. Ğa'fai al-Ya'qūbī  
G I, 226, S I, 405
- " " Yāqūt S I, 880
- " " Yāsīn S III, 134
- " " Yāziğtoğlū S I, 794
- " " b. Yūnus al-Ḥalīfī G II, 194, S II,  
260, N I, 850
- " " " b. aṣ-Ṣilbī G I, 300, S I,  
760, II, 265, 424
- " " Yū. b. 'Abdaddā'im b. as-Samīn  
aṣ-Ṣāfi' G I, 409, II, 111,  
S I, 725, II, 137
- " " " b. 'Abdalğalīl at-Tanaṣī S  
II, 347
- " " " b. 'Aq. al-Ğazīrī S II,  
1019
- " " " b. al-Azraq al-Fāriqī S I,  
569
- " " " al-Baṣīr b. Mālik al-Ğar-  
nāfi' ar-Ru'ainī G I, 303,  
II, 14, 111, S II, 6, 138
- " " " b. 'ad-Dāya G I, 149, 222,  
S I, 229
- " " " al-Fāṣī G II, 462, S I, 802,  
II, 701
- " " " al-Fihri al-Labī S I, 171,  
181, 967
- " " " b. al-Ḥ. al-Kawāṣī al-Mau-  
ṣilī aṣ-Ṣaibānī G I, 416,  
S I, 737
- " " " " Ibr. S II, 1014
- " " " " al-Kammād S I, 364
- " " " b. M. Fairūz G II, 402
- " " " al-Qaramānī G II, 301
- " " " ar-Raṣīdī S II, 1001, N II,  
362
- " " " aṣ-Ṣarğī aṣ-Ṣāfi' S N II,  
114
- " " " aṣ-Ṣafadī G II, 137 S II, 169
- " " " at-Tifāṣī G I, 495, S I, 904
- " " " at-Turkomānī S II, 607
- " " " b. al-Uqaiṭī al-Buṭullusī S I,  
471
- " " " b. Ya'qūb al-Ḥalwatī Sun-  
bul Sinān Ef. S II, 660
- Aḥmad az-Zabūn al-Fūwī a. 'l-Faḍl G II,  
281
- " " b. Zaid aṣ-Ṣāwafī S II, 242
- " " " Zain b. 'Alawī S II, 455
- " " " al-Azharī S III, 85, 104n
- " " " al-Ḥabaṣī S II, 1001
- " " " al-Manūfī G II, 331
- " " " al-'Abidin al-'Alawī S I, 927
- " " " " al-'Āmi-  
lī S I, 815, 18;
- " " " " b. Idrīs al-Mālikī  
S I, 765
- " " " al-'Abidin b. M. aṣ-Ṣiddiqī  
G II, 275, S II, 385
- " " " addīn b. Ibr. al-Aḥsā'i S  
II, 589. 793. 844
- " " " al-'Irāqī S I, 509
- " " " Zainī b. A. Daḥlān G II, 194,  
238, 499, 709, S I, 752, 38 e, II,  
288, 334, 810
- " " Zakī Bek S III, 281
- " " " a. Ṣādī S III, 96
- " " Zardūk Ṣihābaddin S II, 252
- " " az-Zuhri a. 'l-'Abbās S N I, 670
- " " b. Zāhir S I, 244
- Aḥmadaddin I ahaurī S I, 826. 82kk
- Aḥmadallāh G II, 420
- " " al-Peṣāwarī S II, 849
- " " ar-Rangūnī S II, 865
- " " as-Sandilī S II, 621
- Aḥmadğī b. Ṣāḥqul Ruknābādī S I, 536
- Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Ḥirziyānī S N I,  
841
- Aḥmadī s. 'Abdalwahhāb b. A. G II,  
390
- b. al-Aḥmar 'Al. b. 'O. G II, 241, S II,  
340-3
- " " an-Naṣrī Ism. b. Yū. b. M. a.  
'l-Walid S II, 340, 370
- Aḥsā'i A. b. Zainaddin b. Ibr. S II, 844
- " " M. b. 'Ar. b. Afāliq S II, 507
- " " " 'A. b. Ibr. b. a. Ğumhūr S  
II, 272
- Aḥwaş G I, 49, S I, 80

- Aḥawain M. b. Q. G II, 230  
 -Aḥḍarī ‘Ar. b. M. b. Amīr G II, 705  
 „ Sa‘īd b. ‘Ar. G II, 355; S I, 843, II, 705  
 -Aḥḥās S I, 165, al-Aḥḡar G I, 125; al-Ausaḡ G I, 105  
 „ b. al-Ḥu. Šihābaddin S II, 918  
 „ aṣ-Šan‘anī Šalāḥ b. al-Ḥu. S II, 548  
 Aḥī Čelebī Yū. b. Ğunaid at-Tūqātī G II, 227; S II, 317  
 „ zāde ‘Abdalḥakim b. M. G II, 444  
 -Aḥsīkatī M. b. M. b. ‘O. S I, 654  
 -Aḥsiqawī ‘Al. Dīyā‘addin S II, 674  
 -Aḥṭarī Muṣṭafā b. Šamsaddin al-Qaraḥiṣānī S II, 630  
 -Aḥṭal Ğiyāṭ b. Ğauṭ G I, 49; S I, 83  
 Aidamur b. ‘A. al-Ğildakī G II, 138; S I, 353, 428, 432, 908, II, 171  
 „ al-Muḥṡawī Faḥr at-Tuik G I, 249; S I, 442  
 -‘Aidarūs a. Bekr b. ‘Al. b. a. Bekr G I, 181; S II, 233  
 „ b. a. Bekr as-Sakrān as-Saqqāf Ba‘alawī S II, 566  
 „ „ ‘O. al-Ḥabašī al-Ḥaḍramī S II, 821  
 „ „ Šaiḥ ‘Al. al-Hindī G II, 418, S II, 617  
 -‘Aidarūsī ‘Ar. b. Muṣṭafā G I, 450, II, 352; S II, 478  
 Āidinī Ḥidr b. ‘A. Ḥaḡḡī Pāšā b. Ḥaṭṭāb G I, 467, II, 233; S II, 326  
 „ M. b. Ḥamza G II, 437; S II, 648  
 „ Rasūl b. Šaliḥ G II, 433; S II, 644  
 Ain al-quḍāt al-Hamaḡānī S I, 756  
 „ al-Ḥaidarābādī S I, 840  
 a. ‘l-‘Ainā’ M. b. al-Q. al-Hāsimī S I, 248  
 -‘Aināṭī M. b. M. b. Ḥ. S II, 584  
 Ā‘ineḡolī Muṣṭafā b. M. G II, 423  
 -‘Ainī a. ‘t-Ṭanā’ Maḥmūd b. A. b. Mūsā G II, 52; S II, 50  
 „ M. Fiḡḥī G II, 437  
 -‘Ainḡābī al-Amsāṭī Maḥmūd b. A. G II, 82’ S I, 825-826, 898, II 93, 169  
 -‘Ainzaibī ‘Adnān b. Naṣr G I, 487; S I, 890  
 -‘Ā‘iṣa ‘Ar. S II, 263  
 „ ‘Iṣmat A. Ḥānum bint Taimūr S II, 724  
 „ bint Yū. al-Bā‘ūniya S II, 181-28c, 381  
 b. ‘Aisūn M. b. M. b. M. S II, 683  
 -‘Aitāwī Yūnus b. ‘Abdalwahḥāb b. A. G II, 320; S II, 441  
 -‘Aiyās ‘Abdal‘ālī S II, 301  
 -‘Aiyāšī ‘Al. b. M. b. a. Bekr G II, 464, S II, 711  
 Aiyūb b. ‘Abbād S II, 471  
 „ al-Aḡḍab ar-Rammāḥ S I, 905 s. Ḥ. ar-R. al-A.  
 „ A. al-Qorašī G II, 341; S II, 471  
 b. „ al-Anṣārī Mūsā b. Yū. b. Ibr. S II, 401  
 „ Ef. S III, 228  
 „ b. Ḥalil G I, 481/2, S I, 883  
 „ „ Mūsā al-Ḥusainī al-Kaffawī G II, 454; S I, 468, II, 673; N I, 440  
 „ „ al-Qirriya S I, 235  
 -Aiyūbī al-Ḥalil b. A. b. S. b. Ğāzī G II, 160; S II, 200  
 Akensūs M. b. A. S II, 884  
 -‘Akauwak G I, 78; S I, 120  
 -Akfānī M. b. Ibr. b. Sa‘īd G II, 157; S II, 169  
 -‘Akiš al-Yamanī S I, 54  
 -‘Akkārī G II, 258  
 -‘Akkī A. b. Ḥu. G II, 172  
 Akmal al-Maḡlīṣī M. Bāqir b. M. Taqī G II, 411; S II, 572  
 Akmaladdin al-Bābartī M. b. Maḥmūd G I, 290, II, 80; S I, 285, II, 89  
 b. Akram Ibr. b. M. G II, 274  
 Akrāšī S. b. Ṭāḥir G II, 310  
 a. ‘l-‘Alā’ b. Ḥaul S I, 553  
 „ „ al-Ma‘arri G I, 254, 369; S I, 40, 142, 449  
 -‘Alā’ Sahl b. Sa‘īd S I, 389

‘Alā’addin G I, 428

- ” b. ‘Abdalbāqī al-Ḥaṭīb S II, 509
- ” ” ‘Al. b. Ḥ. b. Kāmil S II, 411
- ” ” ‘Ābidīn S II, 774
- ” A. al-Laknawī S II, 293
- ” ‘A. al-‘Aṭṭār S I, 262
- ” b. ‘A. b. Badraddin b. M. al-Irbilī S II, 23, 201
- ” ” al-Buḥārī S I, 286, 11
- ” ” al-Ḥuḡandī al-Burhānī S II, 258
- ” b. ” b. Sālim al-Ġazzī S I, 470
- ” ‘A. at-Ṭūsī G II, 204, S I, 848, II, 279, 292, 2a
- ” ” Āqbarā S II, 935
- ” al-Bahlamān S I, 508
- ” al-Ḥanbalī S II, 966, 3
- ” al-Isbiḡābī S N I, 647
- ” b. Kākūya S I, 821, 68mm, nn
- ” ” al-Kāmili b. al-Muḥliṭa al-Mālikī G II, 57, S I, 597
- ” ” Mālik S II, 899
- ” M. al-Buḥārī S I, 794
- ” ” al-Ḥiṣnī S II, 310
- ” b. M. as-Samarqandī G I, 428, S I, 761
- ” ” Mulaik al-Ḥamawī S N II, 382
- ” ” Mušarraḥ al-Māridinī S II, 935
- ” ” al-Muttaqī S II, 153, 188
- ” ” Nāṣiraddin at-Ṭarābulusī S II, 452, N II, 643
- ” ” Ṣadaqa aš-Ša’mī G I, 263, S I, 464
- ” at-Tarḡumānī M. b. Maḥmūd G I, 381, S I, 654
- ” at-Turkistānī S II, 950
- ” at-Ṭā’ūsī S I, 679

‘Alā’ī S II, 643

- ” al-Maḡribī Ibr. b. a. Sa’id b. Ibr. S I, 890

‘Alā’ī aš-Širāzī S I, 741

- ” Ṣalāḥaddin G II, 88
- A’lam aš-Šantamarī Yū. b. S. G I, 22, 3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
- ‘Alamalhudā b. Faiḍ al-Kānī S II, 584
- ” aš-Šarīf al-Murtaḍā ‘A. b. at-Ṭāhir S I, 323, 704
- ‘Ālamgīr G II, 417
- ‘Alamī Ḥāsim b. ‘A. G II, 458
- ” M. b. ‘O. b. M. al-Qudṣī G II, 341, S II, 470
- ” ” at-Ṭaiyib aš-Šarīf G II, 458, S II, 684, 800
- ‘Alawān G II, 123
- b. ” A. b. ‘Aṭṭāf at-Tafruṣī S I, 806
- ” ” ” al-Minfāḥ S I, 898
- ” ‘A. b. ‘Aṭṭiya al-Ḥamawī G I, 173, 263, 448, 452, II, 333, S I, 291, 646, 811, II, 153, 461, 897, N I, 464
- ” al-Ḥunī S III, 370
- ‘Alawānī ‘O. b. a. Bekr S II, 383
- ‘Alawī b. ‘Al. G I, 433, II, 331
- ” ‘Al. as-Saqqāf Bā’alawī G II, 488, S II, 566
- ” b. A. b. Ḥ. al-Ḥaddād S II, 813
- ” ” ” ‘Ar. as-Saqqāf S II, 604, 743
- ” ” Saif b. Manṣūr S II, 575
- Albobazen S I, 401
- Alexander von Aphrodisias S I, 370, 373
- Alfī A. b. Fahd S I, 766
- Alhazen S I, 851
- ‘Ālī S II, 650
- a. ‘Alī S I, 760
- ‘Alī b. a. ‘l-‘Abbās A. al-Būnī S I, 911
- ” ” ” al-Ba’lī al-Ḥanbalī S I, 687
- ” ” ” b. al-Laḡḡāmal-Ḥanbalī S II, 120
- ” ” ” al-Maḡūsī G I, 237, S I, 423
- ” ” ” al-Maqqarī S II, 918
- ” ” ” b. ar-Rūmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī G I, 406, II, 411, S I, 972 zu 712, II, 207, s. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘A. al-K.
- “ “ ‘Abdal‘azīz S I, 166
- “ “ “ al-Ġurgānī S I, 199
- “ “ “ al-Ḥasanī S III, 423
- “ “ “ as-Sulamī S I, 768 l. ‘Abd
- “ “ “ Ummwaladzāde G II, 430, S II, 638
- “ “ ‘Abdalbair b. ‘A. al-Wannā‘ī aš-Šāfi‘ī G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
- “ “ ‘Abdalġalil al-Maġinānī S II, 950
- “ “ ‘Abdalġanī al-Ḥuṣurī G I, 408, 525, S I, 479 (s. I.)
- “ “ ‘Abdalḡaiy al-Ġazzī al-‘Āmirī S II, 403
- “ “ ‘Abdalḡakīm S II, 320
- “ “ ‘Abdalḡamid al-Maġribī G II, 237
- “ “ ‘Abdalkāfi Tāġaddīn as-Subkī G I, 395, II, 86, S II, 102
- “ “ ‘Abdalkarīm b. ‘Abdalḡamid an-Nīlī an-Naġafī S N II, 210
- “ “ ‘Abdalkarīm b. Faḡḡār al-Mūsawī S II, 806
- “ “ ‘Al. b. ‘Abdalġabbār aš-Šāḡilī G I, 449, S I, 804 (s. I.)
- “ “ “ b. A. Zain al-‘Arab S N I, 510
- “ “ “ al-‘Alawī G I, 83
- “ “ “ b. ‘A. al-Baḡrānī S II, 805
- “ “ “ b. Rāwī G II, 405
- “ “ “ “ at-Tustarī S II, 837
- “ “ “ al-Alyārī at-Tibrizī S II, 838
- “ “ “ b. Amir al-mu‘minīn S II, 967
- “ “ “ al-Ardabilī at-Tibrizī S I, 535
- “ “ “ al-Baḡā‘ī al-Ġuzūlī G II, 55, S II, 55
- “ “ “ b. al-Ḥaddād S II, 1034
- “ “ “ Ibr. al-Laḡmī G I, 383, S I, 661
- “ “ “ al-Mauṣilī Maḡḡarbašizāde al-Ḥanafī S II, 288
- “ “ “ al-Miṣrī G II, 343, S II, 471

- ‘Alī b. ‘Al. b. Muḡarrab al-Waḡānī S I, 520
- “ “ ‘Al. b. al-Muḡarrab al-‘Uyūnī G I, 260, S I, 460
- “ “ “ an-Naṣībī S II, 918
- “ “ “ b. ‘O. S II, 566
- “ “ “ as-Samḡudī G II, 173, 238, S I, 682, II, 105, 223
- “ “ “ as-Sanḡūrī G II, 238, S II, 333
- “ “ “ as-Suwaidī G II, 376, S II, 785
- “ “ “ aš-Šāfi‘ī S II, 907
- “ “ “ aš-Šustarī G I, 274, S I, 483
- “ “ “ aṭ-Ṭiḡrānī at-Tibrizī S II, 842
- “ “ “ aṭ-Ṭūsī S I, 50
- “ “ “ Zain al-‘Arab al-Miṣrī S I, 825-82i
- “ “ “ b. a. Zar‘ al-Fāsi G II, 240, S II, 339
- “ “ ‘Abdalmalik b. Qāḡḡlān al-Muttaḡī al-Ḥindī G II, 384, S II, 518
- “ “ ‘Aq. al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036
- “ “ “ b. M. aṭ-Ṭūḡī S II, 33
- “ “ “ an-Nabṡitī al-Ḥanafī G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, II, 17, 333, 467, 950
- “ “ ‘Abdarḡaḡīm b. A. S I, 555
- “ “ ‘Ar. al-Auwāb al-Bāyazīdī S II, 950
- “ “ “ al-Ballanūbī G I, 269, S I, 474
- “ “ “ b. Ḥuḡḡail al-Fazārī al-Andalusī S II, 379
- “ “ “ a. Sa‘īd b. Yūnus aš-Šadaḡī G I, 224, S I, 400
- “ “ “ aš-Šaffūrī S II, 928
- “ “ ‘Abdarīāziq S III, 329
- “ “ ‘Abdassalām at-Tasūlī S II, 375/6
- “ “ ‘Abdašṣādiq b. A. al-Ġibālī S II, 354, 700
- “ “ ‘Abdalwāḡid al-Baġḡādī Ṣarī‘ ad-Dilā‘ S I, 132
- “ “ “ b. M. as-Šiġilmāsī G II, 459, S II, 690
- “ “ Aḡlaḡ al-‘Absī S I, 441



- ‘Alī b. ‘A. S II, 354  
 " " " b. A. al-Buḥārī as-Sarahsī an-Nağğārī S I, 761  
 " " " al-‘Alawī al-Manīnī S II, 181  
 " " " b. al-Ḥ. al-Mūsawī al-Ḡubba‘ī al-‘Āmilī S II, 451, N II, 596  
 " " " al-‘Izzī al-Mālikī S II, 706  
 " " " al-Mawāhibī S II, 148  
 " " " b. M. al-A‘qam S II, 246  
 " " " " b. M. al-Ḥanafī S II, 950  
 " " " " aš-Šuštī al-Mālikī S II, 991  
 " " " " aṭ-Ta‘labī al-Āmidī G I, 393, S I, 678  
 " " " " a. ‘n-Naṣr aš-Šāfi‘ī S II, 445  
 " " a. al-Qusaṇṭīnī S II, 364  
 " " " aš-Šabrāmāllī G I, 395, 677, 687, II, 73, 113, 276, 322, S II, 79, 443, 529, N II, 276  
 " " ‘A. b. Šukr S I, 311  
 " " " aṣ-Šafīpūrī S I, 934 zu 34,10  
 " al-‘Alī‘ābādī G I, 128  
 " al-Āmidī S I, 816,20  
 " b. al-Amīn al-Ḡazā‘irī S II, 918  
 " Amrallāh al-Ḥinnāwī S II, 634  
 " Anḡab b. as-Sā‘ī S I, 590  
 " " " ‘Ubaidallāh al-Ḥazīn S II, 935  
 " ‘Antar S II, 391  
 " b. ‘Aqīl b. M. b. ‘Aqīl G I, 398, S I, 687  
 " " al-‘Arbī Barrāda Ḥarāzim G II, 508, S II, 875  
 " " ‘Arrāq S I, 624, l. M. b. ‘A. II, 461  
 " al-Astarābādī S N I, 848  
 " Aṣḡar b. ‘Abdalḡabbār al-Iṣfahānī G II, 145  
 " Aṣḡar b. M. Yū. al-Qazwīnī S I, 707  
 " b. ‘Aṭīya ‘Alawān al-Ḥamawī S I, 646, s. ‘Alawān ‘A.  
 " " " a. Muṣliḥ al-Ḡamrīnī S II, 456  
 " " " b. az-Zaqqāq al-Bulqīnī G I, 260, S I, 481

- ‘Alī b. A‘yan a. ‘l-Ḥ. S I, 565  
 " al-Azhārī a. lbr. S II, 1001  
 " ‘Azzūz al-Fāsī S II, 715  
 " b. Bahā‘ al-Baḡdādī S I, 753  
 " " al-Ḥasīb S II, 991  
 " Bek S II, 1034  
 " " al-Iznīqī G II, 448, S II, 667, s. ‘A. Čelebī  
 " " Riḡā‘ Šākir S III, 309  
 " b. a. Bekr b. ‘Abdalḡalīl al-Farḡānī al-Marḡinānī G I, 376, S I, 644  
 " " " " b. A. aṣ-Šāliḥī S II, 1032  
 " " " " b. ‘A. aš-Šāliḥ al-Ḥerewī G I, 478, S I, 879  
 " " " " b. al-Ḡamāl al-Anṣārī G II, 392, S II, 154, 230, 536  
 " " " " an-Nāṣirī G II, 707, S II, 237  
 " " " " b. S. b. Ḥaḡar al-Haitamī aš-Šāfi‘ī Nūraddīn G I, 362, II, 76, S I, 275, 608, 617, II, 82, N I, 310  
 " " Balabān b. ‘Al. an-Numairī al-Fārisī G I, 164, 172, S I, 290, II, 66, 80  
 " al-Ba‘lī S I, 777  
 " al-Bandaniḡī al-Baḡdādī S II, 507  
 " b. Bassām aš-Šantarīnī G I, 339, S I, 579  
 " Bāšā Mubārak G II, 481, S II, 733  
 " " b. M. b. ‘A. S I, 522  
 " b. Baḡḡāl al-Andalusī S I, 261  
 " al-Bauwāb S II, 974  
 " b. Bilāl S I, 315, 553  
 " Čelebī ‘Alā‘addīn aṣ-Šaruḡhānī al-Mu‘allif al-ḡadīd (= ‘A. Bek al-Iznīqī) G II, 333, 448, S I, 908, II, 150, 667  
 " Čelebī b. Imra‘allāh M. Qīnālīzāde G II, 222, 433, S II, 429, 644  
 " b. Dabūs az-Zanātī S I, 663  
 " " Dā‘ūd G I, 234  
 " " " ad-Diyārbekrī S I, 659  
 " " " al-Čiṣī aš-Šahīr bi ‘Abbās S II, 1001 (s. l.)



- ‘Alī b. Dā‘ūd al-Ḥamawī S N II, 928  
 " " " al-Ḥaṭīb al-Gauhārī G II, 43, S II, 41  
 " " " al-Malik al-Muḡāhid G II, 190, S II, 252  
 " Dede b. Muṣṭafā ‘Alā‘addīn al-Bosnawī as-Siketwārī G II, 427, S II, 197, 635  
 " Dāmin al-Muntaẓar S II, 591  
 " Ef. b. Bālī b. M. Bek Manq G II, 526, S I, 516, II, 634  
 " " Ġalāl al-Ḥusainī G II, 484  
 " " Labīb S II, 735  
 " " Luṭfī S III, 228  
 " " b. ‘Oṭmān al-Ḥanafī al-Ḥalwatī aḍ-Ḍarīr S N II, 432  
 " b. Faḍḍāl al-Muḡāṣī‘ī S I, 157, 200  
 " " Fāḍil al-Māzenderānī G I, 482  
 " " Faḍl al-Ḥadiṭī G I, 305  
 " " a. ‘l-Faḍl b. Ḥ. al-Ḥalabī S II, 133  
 " " Faḍl al-Mu‘aiyadī aṭ-Ṭalqānī S I, 491  
 " al-Faḍl aṭ-Ṭabarsī S I, 40, s. a. ‘A. al-F. b. al-Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708  
 " Faḍlallāh b. ‘A. ar-Rāwandī S I, 40  
 " b. " " M. al-Mar‘aṣī S I, 753, II, 1014, 12, N II, 486  
 " Fahmī Kāmil S III, 333  
 " al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaisariyawi S II, 482  
 " al-Faraḍī Nūraddīn S N II, 159  
 " b. a. ‘l-Faraḡ al-Baṣrī G I, 257, S I, 141, 457  
 " " al-Fatā Qanbar S II, 1037  
 " " a. ‘l-Faṭḥ Nūraddīn S N II, 165  
 " " Faṭḥallāh an-Nihāwandī S II, 838  
 " " Ġabir b. Mūsā al-Yamanī S I, 467  
 " " Ġa‘far b. M. ar-Rāzī a. ‘l-Ḥ. S II, 985  
 " " " " " as-Sa‘īdī S II, 980  
 " " a. " Pirmard ad-Dailamī S I, 317  
 " " " b. al-Qaṭṭā‘ as-Sa‘īdī aṣ-Ṣaqalī G I, 308, S I, 142, 540  
 " " " aṣ-Ṣaizari G I, 227  
 " " Ġahm as-Sāmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. Ġamil al-Mauṣilī S III, 495  
 " al-Ġarīm Bek S III, 172  
 " al-Ġazzā‘irī S II, 597  
 " al-Ġazznā‘ī S II, 339, 679  
 " b. al-Ġazzār S II, 429  
 " Ġilānī G I, 457, S I, 824, 82d  
 " al-Ġisr al-Kūtāhī al-Germiyānī al-Qaraḥṣārī S N II, 662  
 " b. Ġānim b. al-Ḥaṭīb al-Biqā‘ī S II, 401  
 " " " al-Maqdisī G II, 183, S II, 234 (s. l.), 267, 395  
 " al-Ġarqawī al-Miṣrī S II, 698  
 " al-Ġurāb as-Safāqosī S II, 690  
 a. ‘Alī b. al-Haiṭam al-Ḥ. b. al-Ḥ. G I, 469, S I, 851  
 " al-Hamaḍānī S I, 464  
 " al-Hamdānī S II, 935  
 " al-Harīṣī al-Matrānī S II, 698  
 " b. Hārūn az-Zangānī G I, 213 = a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. b. Zahrūn ar-Raiḥānī S I, 380, 11 (s. l.)  
 " " Hibatallāh al-Burdī al-Aṭardī al-Arṣidyākī S I, 885  
 " " b. ‘A. b. Makūlā al-‘Iḡlī G I, 354, S I, 602  
 " " Hilāl b. al-Bauwāb b. as-Sitrī S I, 434  
 " " al-Ḥabīb Ḥ. al-‘Aṭṭās al-Bā‘alawī S II, 1001  
 " " al-Ḥaḡḡ S I, 524  
 " Ḥaidar aṭ-Ṭabāṭabā‘ī S II, 585  
 " al-Ḥalabī G I, 395, S I, 681, 1001  
 " " an-Nūrbahṣī S N II, 472  
 " b. Ḥamdān al-Adra‘ī S I, 753  
 a. " al-Ḥamdūnī S I, 124  
 " b. Ḥamid aṣ-Ṣaiḥānī G I, 287, 155  
 " " Ḥamza al-Baṣrī G I, 114, 118, S I, 169, 176  
 " " " al-Iṣfahānī G I, 77, 80, 85, S I, 127  
 " " " al-Kisā‘ī G I, 115, S I, 177  
 " " " aṭ-Ṭūsī S II, 969  
 " " Ḥanzala b. a. Sālim al-Maḥfūḍī al-Wādī‘ī S I, 716  
 " " al-Ḥ. b. A. b. a. Ḥuraiṣa S N I, 699

‘Alī b. al-Ḥ. b. A. b. al-Wāsiṭī G II, 166,  
S II, 213  
" " " " ‘A. Šurrdurr G I, 251, S  
I, 445  
" " " " b. Ya‘qūb al-Āmāsī S  
II, 936, N II, 639  
" " " " ‘Asākir G I, 194, 331, S I,  
298, 566  
" " " al-Babā’ī S II, 355  
" " " al-Bhōpālī S N II, 625  
" " " b. Ġa‘dawaiḥ S I, 773  
" " " al-Ġazā’irī S II, 1038  
" " " al-Hunā’ī Kurā’ an-Namal G I,  
515, S I, 201  
" " " al-Ḥusainī al-‘Āmilī G II, 392  
a. ‘Alī b. al-Ḥ. b. Luġda al-Iṣbahānī S I, 188  
‘Alī b. al-Ḥ. b. a. ‘l-Maġd ‘Alā’addin S II,  
969  
" " a. ‘l-Ḥ. b. Niẓāmaddin al-Ġilānī S  
N I, 705  
" " " as-Sanhūrī G II, 202, 238,  
S II, 335  
" " a. " Šumaim al-Ḥillī S I, 495  
" " " aṣ-Šiddiqī S II, 860  
" " a. " aṣ-Šaḥī S I, 863  
" " " at-Tūnī G II, 215,  
" " " b. at-Taiyib ‘A. al-Bāḥarī  
G I, 252, S I, 446  
" " " " Wahhās al-Ḥazraġī an-  
Nassāba G II, 184, S II, 238  
" " " az-Zaitūnī G I, 215  
" " " az-Zāwarī S I, 705, 709,  
713, 912  
" " Ḥaṣīb al-Miṣrī S II, 1001  
" " Ḥātim b. Ibr. al-Ḥāmidī S I, 715  
" " Ḥazm S I, 307  
" " a. ‘l-Ḥazm al-Qarṣī b. an-Nafīs G I,  
206, 457, 493, S I, 824, 82b, 825, 82a,  
899  
" " Ḥiġāzī al-Baiyūmī G II, 118, 351,  
S I, 784, II, 146, 478  
" al-Ḥimyarī al-Bausī S I, 699  
" b. Ḥuġġatallāh b. ‘A. at-Ṭabāṭabā’ī  
aṣ-Šulistānī S II, 450  
" al-Ḥuraiṣī S I, 631, r

‘Alī b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī al-  
Muḥaqqiq at-Tānī S II,  
574, N I, 925  
" " " " ‘A. al-Kāṣifī as-Sabza-  
wārī S N II, 581  
" " " " ‘A. b. M. b. al-Walīd  
S I, 716  
" " " " ‘A. aṣ-Šu‘aifī S I, 568  
" " " al-Baihaqī G II, 213  
" " " al-Bulāqī S II, 260  
" " " Ġamāladdin al-Amīr S I,  
971 zu 678  
" " " b. Hindū G I, 240, S I, 425  
" " " Ḥaidar al-‘Aqilī S I, 465  
" " " al-Ḥanafī S N I, 843  
" " " b. Ḥ. al-Qummi Munta-  
ḥabaddin S II, 969  
" " " " ar-Ruḥḥaġī S I, 594,  
830  
" " " " Ibr. ad-Darwiṣ G II,  
473, S II, 718  
" " " al-Iṣbahānī G I, 26, 146,  
S I, 225  
" " " al-Maṣ‘ūdī G I, 144, S I,  
220  
" " " al-Maṣra‘ī al-Bulāqī S II,  
479  
" " " al-Mauṣilī ad-Dimaṣqī G II,  
14, S II, 7  
" " " b. M. az-Zaidī Šāh Sarīġān  
G I, 402, S I, 698  
" " " b. Muḥyiddīn al-Ġāmi‘ī S  
N II, 581  
" " " " Q. b. Maṣṣūr al-Mauṣilī  
S II, 1039  
" " " aṣ-Šūfī S I, 960 zu 400  
" " " b. ‘Urwa al-Mauṣilī al-  
Ḥanbalī S I, 263, 30, II,  
985  
" " " Ya. Ġamāladdin al-Mu-  
ṭahhar S I, 698  
" " " Ya. b. al-Hādī S I, 701  
" " " al-Wā‘iṣ al-Kāṣifī S II, 286  
" " " b. Zuknūn ad-Dimaṣqī S I,  
309

- ‘Alī al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II, 403  
 " " al-Qādirī S II, 174  
 " b. Ḥusāmaddīn al-Muhtadī S II, 146  
 " " al-Muttaqī al-Hindī G I, 435, II, 118, 148, 151, 253, 384, S II, 184-56c, 518  
 a. ‘Alī b. al-Ḥaiyāṭ Ya. b. Ḡalīb G I, 221, S I, 394  
 ‘Alī b. Ḥalaf b. ‘Abdalmalik al-Qurṭubī S I, 261  
 " " Ḥalīfa al-Ḥusainī G II, 331, S II, 458  
 " " az-Zamzamī G II, 392  
 " Ḥalīl b. A. S II, 918  
 " " " b. Sālim S II, 925  
 " " al-Bustānī S I, 811  
 " " al-Marṣafī Nūraddīn G II, 332, S II, 460  
 " " aṭ-Ṭarābulusī G II, 82, S II, 91  
 Ḥān b. A. b. M. b. Maṣṣūm b. Ibn. al-Ḥusainī G II, 256, 421, S II, 627  
 al-Ḥauwāṣ al-Burullusī Nūraddīn G II, 337, S II, 464 s. N  
 " b. Ḥiḍr al-‘Amrūsī G II, 84, S II, 99, 960, N I, 843  
 " al-Ḥilālī al-Qāḍī S I, 607  
 " b. Ibn. b. ‘Al. al-Qārī’ al-Baḡdādī S I, 791  
 " " " A. Nūraddīn al-Ḥalabī G II, 27, 307, S I, 682, II, 23, 82, 418, 519  
 " " al-Anbārī G II, 411  
 " " b. Boḥṭyaṣū’ al-Kafaṭābī S I, 886  
 " " " Daḥūd b. al-‘Aṭṭār G II, 85, S I, 680, 686, II, 100, N I, 606  
 " " al-Ḡamrī S II, 974  
 " " b. Ḥāšim al-Qummī G I, 192, S I, 336  
 " " al-Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfi‘ī S N II, 23  
 " " b. Idrīs al-Anṭākī G I, 265, 241, S I, 468, 30  
 " " b. Ism. al-Ḡaznawī al-Ḥanafī S I, 734  
 " " al-Kilānī G I, 465

- ‘Alī b. Ibn. al-Kūfī S I, 320  
 " " b. M. al-Amīr S II, 936, s. al-Muṭahhar b. ‘A.  
 " " b. M. aš-Šāṭir G II, 126, S II, 157  
 " " b. Sa‘īd al-Ḥaufī G I, 411, S I, 729  
 " " aš-Šāfi‘ī S II, 523  
 " " Idrīs b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra S II, 706  
 " " ‘Imād S II, 980  
 " " al-Ainṭābī S I, 515  
 " al-‘Imrīṭī S N II, 936  
 b. ‘Isā G I, 233, II, 64  
 " " al-‘Alamī S II, 960  
 " " b. ‘A. S I, 417  
 " " an-Naḥwī S II, 918, 924, 96  
 " " al-Aṣṭurīlābī S I, 394  
 " " al-Irbilī b. al-Faḥr S I, 713  
 " " al-Iṣbilī S I, 394  
 " " al-Kaḥḥāl S I, 884  
 " " b. M. a. Mahdī al-Fihri al-Busuṭī S N II, 7  
 " " " an-Naṣā‘ī S I, 293, 6, a, 2, 954 zu 358  
 " " ar-Rabā‘ī an-Naḥwī S I, 491  
 " " ar-Rummānī G I, 20, 113, S I, 175  
 " " b. Salāma al-Biskrī S II, 359  
 " " aš-Šafṣawānī S I, 666  
 " " b. ‘Ubaidallāh aṭ-Ṭulāṭīlī S II, 960  
 " " Ism. al-Ardābilī S N I, 532  
 " " al-Aṣ‘arī G I, 194, S I, 345  
 " " al-Mursī b. Sida G I, 308, 691, S I, 542  
 " " al-Qūnawī G I, 200, 394, II, 86, S I, 360, 679, II, 101  
 " " al-‘Izz al-Ḥanafī S II, 788  
 " al-Kannī al-Aḥbālī S II, 835  
 " al-Kāṣānī S I, 789  
 " al-Kundī al-Andalusī at-Taḥṣūrī S II, 701  
 " al-Kilānī G I, 305, ii, 10

- ‘Alī al-Laiṭī S III, 83  
 „ al-Laknawī S I, 847  
 „ b. al-Luṭf G II, 70<sup>43</sup>  
 „ „ al-Ma‘arrī b. al-‘Abbās G I, 263, h  
 „ „ al-Madanī al-Ḥaṣībārī S II, 928  
 „ al-Mağribī a. ‘l-Ḥ. S II, 1020  
 „ b. Mağdaddīn aš-Šahrūdī G I, 265, 7,  
 502 = ‘A. b. Muṣannifak al-Biṣṭāmī  
 S I, 468, 13  
 „ „ Maḥmūd b. ‘A. al-Badaḥṣānī G I,  
 379, S I, 652  
 „ „ „ Ṭāhā S III, 169  
 „ „ Maimūn S II, 166  
 „ „ „ b. a. Bekr al-Idrīsī G I,  
 448, II, 123, 238, S II, 153, 334  
 „ al-Makkī al-Ḥalwātī al-Ḥifnawī S I, 911  
 „ al-Mālaqī al-Andalusī S II, 485  
 „ b. Malkā a. ‘l-Barakāt al-Bağdādī G I,  
 460, S I, 831  
 „ „ Māmī al-Ḥanafī S II, 218  
 „ al-Manfalūtī a. ‘n-Naṣr G II, 474, S  
 II, 721  
 „ Manq b. Bālī al-Ḥasanī S I, 516, s.  
 ‘A. Ef. b. Bālī  
 „ al-Manṣalīlī al-Mālīkī S II, 399, 456  
 „ b. Manṣūr al-Ḥusainī al-Madanī ar-  
 Rifā‘ī S II, 934  
 „ „ „ b. Nağm al-‘Azzīmī S N I,  
 74  
 „ „ „ al-Qāriḥ S I, 484  
 „ al-Manṣūrī S II, 974-29  
 „ Maṭṭalā ad-Dimyātī S II, 260  
 „ al-Maqdisī S II, 267  
 „ al-Marāğī al-Qabbānī S II, 411  
 „ Mas‘ūd al-Ḥuzā‘ī S N II, 347  
 „ al-Mawāzīnī S II, 910  
 „ al-Māzandarānī ‘Alā‘addīn S II, 969  
 a. ‘Alī b. Mīndōya S I, 72, 246  
 ‘Alī al-Miṣrī S I, 858, II, 899  
 „ b. Mubārak al-Aḥṣās S I, 165  
 „ „ „ b. Mauḥūb G I, 423, 30  
 „ „ „ ar-Ru‘ainī al-Idrīsī S II, 118  
 „ „ al-Mufaḍḍal b. Mufarriğ al-Maqdisī  
 G I, 366, S I 627  
 „ „ M. G I, 520

- ‘Alī b. M. b. al-‘Abbās at-Tauḥīdī G I, 244,  
 S I, 380, 435  
 „ „ „ ‘Abdalḥaqq ad-Darwīlī S II,  
 695  
 „ „ „ ‘Al. al-Afzānī G I, 283, S 498,  
 II, 170, 298  
 „ „ „ „ al-Kinānī al-‘Asqalānī S I,  
 689  
 „ „ „ „ as-Suwaidī S II, 507  
 „ „ „ „ at-Tādili S N II, 364  
 „ „ „ ‘Ar. al-Bağrī aš-Šāfi‘ī G II,  
 85, S II, 100  
 „ „ „ „ ‘Abdaṣṣamad as-Ṣaḥāwī G I,  
 291, 409, 410, S I, 457,  
 510, 727  
 „ „ „ „ ‘Abdazzāhir as-Sa‘dī S II, 54  
 „ „ „ A. al-‘Ansī S II 545  
 „ „ „ al-Bakrī (al-Bukurī) S I, 700,  
 II, 244  
 „ „ „ „ al-Ḥalāl aš-Šāfi‘ī S II 160  
 „ „ „ „ al-Ḥigāzī aš-Šarqāwī S I, 796  
 „ „ „ „ as-Saqaṭī G II, 178, S II 229  
 „ „ al-‘Alawī S I, 230  
 „ „ „ ‘A. S II, 596  
 „ „ „ „ b. ‘Arrāq al-Ḥigāzī G II,  
 391, S II, 534  
 „ „ „ „ al-Barrī G II 248, S II, 350  
 „ „ „ „ aḍ-Ḍarīr ar-Riṣī al-Buḥārī  
 S N I, 296, 644  
 „ „ „ „ b. Ġānim al-Maqdisī G II,  
 99, 168, 312, S II, 429  
 „ „ „ „ al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭa-  
 baṭabā‘ī Baḥr al-‘ulūm S I,  
 712, II, 825/6  
 „ „ „ „ al-Ḥazzāz ar-Rāzī al-Qummī  
 S I, 322  
 „ „ „ „ al-Kiyā al-Harāsī G I, 390,  
 S I, 674  
 „ „ „ „ b. a. Qaṣība al-Ġazzālī G II,  
 78, 122, S II, 85  
 „ „ „ „ al-Qoraṣī al-Baṣṭī al-Qalaṣādī  
 S N II, 377  
 „ „ „ „ as-Samarqandī S I, 761  
 „ „ „ „ as-Saqqāṭ G II, 331, S II 460  
 „ „ „ „ Sipāhizade S II, 656

‘Ali b. M. b. ‘A. at-Tamgrūti S II, 679  
 " " " al-Anbābī S II, 334  
 " " " b. Āqbars aš-Šāfi‘ S I 631  
 " " " al-Āqbarsī G I, 248, S I 439  
 " " " al-Bahmanī G II 211  
 " " " Bek S II, 899  
 " " " al-Bakbazānī S N I, 287  
 " " " Bāqir al-Hūnsārī S II, 597  
 " " " Baraka at-Tiṭṭāwānī S I, 524  
 " " " al-Basīwī G II, 409  
 " " " al-Buḥārī ‘Alā’ an-Nabihi G I,  
 26, II, 209, S II, 291  
 " " " ‘Alā’addin S II, 918  
 " " " al-Bustī G I, 251, S I, 445  
 " " " ad-Dādasī G II, 463, S II 708  
 " " " ad-Dailamī S I, 359  
 " " " b. Duqmāq al-Ḥusainī G II, 271  
 " " " b. ad-Duraihim Taḡaddin at-  
 Ta‘labī G II, 165, S II 213  
 " " " ad-Ḍā‘ī S I, 171, 8  
 " " " b. Farḥūn al-Ya‘marī al-Qur-  
 ṭubī G II 248, S I, 440, II, 227  
 " " " al-Faḥrī G II, 117  
 " " " b. Ga‘far ar-Rāzī S II, 985  
 " " " al-Ġazzār G II, 354, S II,  
 481  
 " " " al-Ġudāmī al-Mālaqī G II, 263,  
 S II, 373  
 " " " al-Ġurgānī as-Saiyid aš-Šarīf G  
 I, 38, 290, 294/5, 304, 306,  
 364, 379, 418, 466/7, 473, 509,  
 511, II, 208/9, 214, 216, S I,  
 288, 505, 508, II, 67, 289,  
 291/2, 304, 305  
 " " " al-Ġaibī al-Andalusī at-Tūnisī,  
 S II, 991  
 " " " b. al-Hādī S I, 535  
 " " " al-Hamaḍānī G I, 261, S I, 787  
 " " " al-Hāmīlī G I, 525  
 " " " al-Herewī S II, 919  
 " " " al-Ḥaddād al-Miṣrī S II, 413  
 " " " Ḥaḍramī G I, 288  
 " " " a. Haiyān aš-Šūfī G I, 244, S  
 I, 380, 435  
 " " " al-Ḥalabī S N II, 40

‘Ali b. M. b. Ḥarīq S I, 171, 6  
 " " " al-Ḥamawī S II, 77  
 " " " b. Ḥ. ad-Dabbā‘ S I, 726 (s.l.)  
 " " " al-Ḥ. al-Ḥilālī S II, 86  
 " " " " b. aš-Šahīd at-tānī S  
 II, 450  
 " " " b. Zainaddin S II, 153  
 " " " " aš-Šahīd at-tānī S  
 II, 581, N I, 712, II, 131  
 " " " Ḥu. b. ‘Al. al-Ḥabaṣī S II,  
 936  
 " " " " al-Ḥusainī al-Lauḍa‘ī S  
 I, 430  
 " " " " aš-Šuwaikī al-Ḥaṭṭī S N  
 II, 505  
 " " " Ḥalaf al-Qābisī S I, 277, 298  
 " " " al-Ḥalḥālī S II, 595  
 " " " Ḥalīd al-Balāṭunusī G II, 33,  
 302, S II, 413  
 " " " Ḥarūf S I, 171, 5  
 " " " al-Ḥurāsānī S I, 866  
 " " " b. Ibr. ad-Ḍarīr al-Quhandizī  
 G I, 296, S I, 330,  
 519  
 " " " b. Ibr. Ḥazin aš-Šiḥī G II,  
 109, S II, 135  
 " " " b. Ibr. al-Mutaṣawwif al-Baḡdādī  
 S II, 1002  
 " " " al-Irbilī S II, 985  
 " " " al-Isbīḡābī S I, 289  
 " " " b. Ism. b. Biṣr al-Anṭākī S II, 980  
 " " " " al-Ḥā‘irī S II, 504, 520  
 " " " " az-Zamzamī G II, 178,  
 S II, 230  
 " " " al-Isbīlī G I, 110, S I, 171  
 " " " al-Kabindī G I, 292, 294, S I,  
 512  
 " " " al-Laḥmī al-Isbīlī al-Maḡribī S  
 N II, 633  
 " " " al-Madā‘inī G I, 140, S I, 214  
 " " " al-Maḡdūlī G II, 251, S II, 354  
 " " " al-Manūfī aš-Šādīlī G I, 178,  
 S I, 301, 804  
 " " " al-Marrākoṣī S II, 1002  
 " " " al-Masīlī S II, 936, 234

- Alī b. M. b. Mas‘ūd al-Biṣṭāmī Muṣanni-  
fak G I, 264, 294/5, 302, II,  
468, 515/6/7, 532, 658, S I,  
789, 915, II, 329
- ” ” ” al-Māwardī G I, 386, S I, 668
- ” ” ” al-Milī G II, 509, S II, 880
- ” ” ” al-Miṣrī G II, 344, S II, 472,  
N, II, 147
- ” ” ” ” ‘Alā‘addīn S I, 751, 34c
- ” ” ” b. Muḥaiyā G II, 162
- ” ” ” b. M. b. al-Aṭīr ‘Izzaddīn G I,  
330, 345, S I, 587
- ” ” ” ” ” Dildār an-Naqawī Tāğ  
al-‘ulamā’ S II, 853
- ” ” ” ” ” Ḥamdūn al-Bannānī S I,  
525, 39
- ” ” ” ” ” al-Maḥallī S N II, 112
- ” ” ” ” ” at-Tamīmī S II, 698
- ” ” ” ” ” b. Wafā’ al-Iskenderī G  
II, 120, S II, 149
- ” ” ” ” Mulaik al-Ḥamawī G I, 269,  
II, 20, S II, 15 (s. I), N II 382
- ” ” ” ” Mu‘min b. ‘Uṣfur S I 546
- ” ” ” an-Nabdī S I, 838, II, 1013
- ” ” ” an-Nabihī G I, 209, iv, 5
- ” ” ” an-Naqqāš S II, 1020
- ” ” ” Nāṣir S II, 702
- ” ” ” an-Nisābūrī b. al-Muṭṭauwī‘ī S  
II, 143
- ” ” ” al-Pazdawī G I, 170, 373, S I,  
637
- ” ” ” al-Qalaṣādī G I, 277, 367, 471,  
II, 255, S I 858, II, 97, 99,  
378 (s. I.)
- ” ” ” b. al-Qarabāğī S II 907
- ” ” ” ” a. ‘l-Q. al-Hādī ila ‘l-ḥaqq  
S I, 509, 7
- ” ” ” ” Q. al-Hauwārī S II, 1002
- ” ” ” ” aš-Šaranqāšī S I, 676, II,  
936, N II, 354
- ” ” ” al-Qaṣṭamūnī G I, 442, S I, 793, i
- ” ” ” Qiwāmaddīn S II, 907
- ” ” ” al-Qūšğī G I, 509, II, 208,  
212/3, 234, S I, 926, II, 288,  
291, 294, 296, 329
- ‘Alī b. M. b. ar-Rāzī G I, 422
- ” ” ” a. ‘r-Riḍā’ al-Ḥusainī al-‘Ādilī  
G I, 352, S I, 598
- ” ” ” ar-Riḍā’ī G I, 316, II, 434, S I,  
549
- ” ” ” b. Rustam as-Sā‘atī G I, 256,  
S I, 456
- ” ” ” b. Sa‘d Ḥaṭīb an-Nāṣiriya G I,  
332, II, 34, S I, 568, II, 30
- ” ” ” as-Saḥāwī G I, 291, 409, 410,  
S I, 457, 550, 725/6, 727
- ” ” ” b. a. Sa‘id al-Ḥusainī al-Kalpū‘ī  
S I, 761
- ” ” ” b. Sālim an-Nūrī as-Safāqosī G  
II, 461, S II, 698
- ” ” ” as-Sam‘ānī S II, 936
- ” ” ” as-Simanānī G I, 373, S I, 638
- ” ” ” b. S. al-Aslamī S II, 244
- ” ” ” ” al-Ḡaiyāb al-Ḡarnāṭī S II,  
369
- ” ” ” ” b. Iḥṭail G I, 301, S I,  
529
- ” ” ” aš-Šimsāṭī G II, 367, S I, 251
- ” ” ” aš-Širāzī G II, 215
- ” ” ” ” al-Bāb S II, 846
- ” ” ” aš-Širbtī G II, 303
- ” ” ” b. aš-Šuḡā‘ ar-Raba‘ī S I, 566
- ” ” ” aš-Šabbāğ al-Isfāqusī al-Makkī  
G II, 176, S II, 224
- ” ” ” Šalāḥaddīn b. Muṣṭafā al-Ḡazzi  
S II, 899
- ” ” ” aš-Šūfī S II, 1039
- ” ” ” at-Tihāmī G I, 92, S I, 147
- ” ” ” at-Ṭabāṭaba‘ī S II, 450, 826
- ” ” ” at-Ṭabīb Šadraddīn S II, 1028
- ” ” ” at-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G II, 204,  
S II, 279, 291
- ” ” ” al-Uḡhūrī G I, 178, II, 66, 84,  
215, 317, S I, 310, II, 70, 97/8,  
437, N I, 843
- ” ” ” al-Uṣmūnī G I, 299, S I, 524,  
II, 106
- ” ” ” b. al-Walīd S I, 715
- ” ” ” ” Ya‘īs aš-Šan‘ānī S I, 528
- ” ” ” al-Yamanī S II, 980

‘Alī b. M. al-Yūnīnī S I, 260/1  
 " " " b. Yū. b. an-Nabīh G I, 261.  
 S I, 462  
 " " " " aṭ-Ṭubnāwī G II, 77,  
 S II, 84  
 " " " az-Zurqānī S II, 19  
 " " Muḥyiddīn M. b. Ḥumaid b. A.  
 al-Qoraṣī S I, 609  
 " " Muḥsin as-Sa‘idī S II, 275, 400  
 " al-Munaiyir S II, 975  
 " al-Munāwī Nūraddīn G II, 137  
 " b. Muḡib b. S. b. aṣ-Ṣairafī S I,  
 489  
 " al-Muqri’ S II, 919  
 " " al-Badrī S II, 446  
 " b. Mūsā b. ‘Alī b. Ḥaidūr al-Fāḡilī S  
 II, 364/5  
 " " " " Arfa’ Ra’sahu G I, 496,  
 S I, 908  
 " " " ar-Riḡā S I, 414  
 " " " ar-Rūmī G II, 113, S II, 139  
 " " " ‘b. Sa‘id al-‘Ansī al-Ġarnāṭī  
 G I, 313, 336, S I, 576  
 " " " as-Sukkarī G I, 139  
 " " " b. Ṭā’ūs aṭ-Ṭā’ūsī G I, 204,  
 498, S I, 911  
 " " Musaddad al-Kāzarūnī az-Zubairī  
 aṣ-Ṣānī S II, 934  
 " al-Musaffir a. ‘l-Ḥ. S I, 751-38  
 " b. Musāfir al-‘Adawī S I, 764  
 " " al-Muslim b. M. b. ‘A. as-Sulamī  
 S I, 858  
 " " al-Muṣarraf al-Māridīnī G II, 161,  
 S II, 200  
 " " Muṣliḥ as-Sam‘ānī G I, 314  
 " " Muṣṭafā ad-Dimyāṭī S II, 499  
 " " al-Mutawakkil Ya. Ṣarafaddīn az-  
 Zaidī S I, 607, II, 967  
 " " al-Muzaḡfar b. Ibr. al-Wadā‘ī G II,  
 9, S II, 2  
 " Naqī b. Ḥ. Ḥaḡḡ Āqā b. M. aṭ-Ṭa-  
 bāṭabā‘ī S II, 831  
 " Naqīb Ḥāṣim aṭ-Ṭuḡā‘ī S II, 665  
 " Nasawī S I, 929, 28  
 " an-Nāṣir S III, 373

‘Alī b. an-Nāṣir al-Ḥiḡāzī al-Yāfī‘ī G II,  
 171, S I, 742, II, 220  
 " " " al-Ḥusainī G I, 321, S I,  
 554  
 " " Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḡilī  
 S II, 354  
 " " " " b. M. al-Manūfī  
 G II, 316, S II, 434, N II, 334  
 " " Naṣr al-Isfarā‘īnī G II, 172, S II,  
 221  
 " " " al-Kātib al-Baḡdādī an-No‘mā-  
 nī S I, 945/6, II, 1032  
 " " Nidā al-Barrānī G II, 282  
 " b. Nūraddīn al-Ġilānī S I, 498, 71  
 " an-Nūrī S II, 845  
 " b. Nuṣra b. Dā’ūd G II, 194, S II, 258  
 " " ‘O. S I, 657  
 " " " al-Aswad G I, 377 d  
 " " " al-Batanūnī G II, 121, 123,  
 S II, 147, 150, 152  
 " " " ad-Dāraquṭnī G I, 165, S I,  
 274  
 " " " b. Ibr. al-Kattānī al-Qimāṭī S  
 II, 907  
 " " " al-Mihī aṣ-Ṣānī al-Aḡmadī Nūr-  
 addīn S II, 1002  
 " " " al-Mudarris G II, 284  
 " " " b. M. al-Anṣārī S II, 54  
 " " " " b. al-Q. al-Huwārī at-  
 Ṭūnisī S II 358  
 " " " al-Qazwīnī al-Kātibī G I, 466,  
 507, 509, 510, S I, 845, 923, 24  
 " " " aṣ-Ṣānī al-Biqā‘ī S I, 843, I.  
 Ibr. s. II, 177  
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 882  
 " " " al-Yārūqī G I, 263, S I, 465  
 " " " ‘Oīmān S II, 631, 919  
 " " " b. Ibr. at-Turkomānī G I,  
 329, 363, II, 64, S I,  
 611, 618, II, 67  
 " " " " ‘O. aṣ-Ṣairafī S II, 114,  
 N I, 681  
 " " " " M. b. al-Qaṣiḥ al-‘Udri  
 G I, 409, II, 165, S I,  
 726, II, 211

- ‘Alī b. ‘Otmān al-‘Uṣī al-Fargānī G I, 429, S I, 764  
 „ Pāšā at-Tūnisī S II, 887  
 „ al-Qādirī b. ‘Abdalwahrhāb b. al-Ḥāḡḡ ‘A. al-Ġa‘farī S N II, 476  
 „ b. al-Qāḡī Sa‘dī al-Ba‘labakkī S II, 634  
 „ „ al-Q. al-‘Abbāsī al-Ḥusainī S II, 822  
 „ „ a. ‘l-Q. b. A. G I, 344  
 „ „ „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 488  
 „ „ al-Q. al-Baihaqī S I, 513  
 „ „ „ b. M. at-Tuḡībī az-Zaqqāq G II, 264, S II, 376  
 „ „ „ aṭ-Ṭabarī S I, 440  
 „ „ a. ‘l-Q. Zaid al-Baihaqī S I, 557  
 „ al-Qazwīnī S II, 799  
 „ b. Qiliḡ b. Hārūn b. Šāhib Takrīt S II, 899  
 „ al-Qorašī aš-Šuštari G II, 177, S II, 228  
 „ Quḡḡiṣārī S I, 516  
 „ b. Rasūl al-Qaraḡiṣārī G I, 287  
 „ ar-Rāzī Iṭnai‘ašarī S I, 713  
 „ ar-Riḡā S I, 318  
 „ b. Riḡā b. M. Mahdī Baḡr al-‘ulūm aṭ-Ṭabāṭabā‘ī S II, 795  
 „ Riḡwān S I, 824.<sup>82a</sup>  
 „ b. Riḡwān b. A. b. Ġa‘far al-Miṣrī G I, 484, S I, 886  
 „ ar-Rifā‘ī al-Ḥusainī G I, 511.<sup>45</sup>  
 „ b. a. ‘r-Riḡāl aš-Šaibānī G I, 224, S I, 401  
 „ Rikābī S I, 846  
 „ ar-Rūmī al-Marḡūṣī. G II, 233 = ‘A. Bek al-Iznīqī S II, 667  
 „ b. Sa‘d b. ‘A. b. Sa‘d S II, 209  
 „ „ „ al-Ḥaiyāt S I, 952, zu 322  
 „ „ Sahl Rabban aṭ-Ṭabarī G I, 231, S I, 414  
 a. ‘Alī b. Sa‘d S I, 630  
 ‘Alī b. Sa‘d al-Ḥaulānī al-Qaṣṣār S II, 1039  
 „ „ „ as-Suwaiddī G II, 163  
 „ „ b. H. aš-Šaṭabī aš-Šārimī S II, 246  
 „ as-Sakānī S I, 938.<sup>76</sup>

- ‘Alī b. Salāma aš-Šārimī S I, 702  
 „ „ Sālim b. M. al-‘Ubādī aš-Šunainī S II, 919  
 „ „ Salmān (S.) al-Ḥāsimī S II, 1020  
 „ as-Sanīrī al-Marālī at-Tūnisī S II, 688  
 „ as-Siwāsi S II, 466  
 „ as-Subaḡī G I, 379, S I, 652  
 „ b. Sūdūn al-Basbuḡāwī G II, 17, S II, 11  
 „ as-Sukkarī S II, 775  
 „ b. S. al-Aḡfaš al-Aṣḡar S I, 165, 189  
 „ „ „ b. ‘A. al-Manṣūrī S II, 421  
 „ „ „ „ As‘ad b. ‘A. b. Tamīm al-Yamanī S I, 529  
 „ „ „ ad-Dauwārī G II, 186, S II, 243  
 „ „ „ ad-Dimnāṭī al-Baḡam‘awī G II, 485, S I, 262, 265, II, 737  
 „ „ „ al-Fārisī al-Ḥanafī S II, 950  
 „ „ „ al-Ḥarrānī S I, 818.<sup>35k</sup>  
 „ „ „ al-Mardāwī al-Maqdisī S II, 130  
 „ „ „ al-Muqrī‘ al-Manṣūr al-Makkī S II, 275  
 „ „ „ an-Nahrāqī S I, 819.<sup>44</sup>  
 „ „ „ as-Sa‘dī ‘Alā‘addīn S I, 688  
 „ „ „ as-Selefkāwī S II, 1002  
 „ „ „ as-Sālimī al-Mālikī S II, 1039  
 „ „ „ b. Ya. b. ‘O. S II, 74  
 „ „ „ Sulṭān M. al-Qārī‘ al-Herewī G I, 39, 159, 162, 170, 171, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 69, 468, 805, II, 18, 88, 539, N I, 612  
 „ „ „ as-Sunnī G II, 238  
 „ „ „ b. a. ‘s-Surūr ar-Rauḡī S I, 585  
 „ „ „ as-Suṭūḡī al-Bardūsī S N II, 361  
 „ „ „ Šahak S I, 819.<sup>44b</sup>  
 „ „ „ aš-Šahrazūrī G II, 91  
 „ „ „ aš-Šaibānī S I, 301  
 „ „ „ b. aš-Šaiḡ al-Faḡḡil al-Madani al-Maḡribī S II, 1039  
 „ „ „ aš-Šakir b. Ḥu. al-Čerkesī al-Bārisī S I, 534  
 „ „ „ b. Šakir al-Müstārī S I, 65, 73  
 „ „ „ aš-Šanawānī G II, 308



- ‘Alī b. aš-Šaraf al-Qutubī G I, 324, S II, 374, 112  
 „ „ Šarafaddīn ‘Isā S I, 394  
 „ „ Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Hamaḍānī al-Amīr al-kabīr G I, 442, II, 221, S I, 464, II, 311, 985  
 „ Šukrī S II, 310  
 „ aš-Šūnī G II, 333, S II, 461  
 „ aš-Šuruntāšī S II, 919  
 „ b. Šadaqa aš-Ša‘mī G II, 335  
 „ „ Šadraddīn Ism. al-Isfara‘īnī S II, 259  
 „ Šadraddīn al-Madanī b. A. Niẓāmaddīn al-Ḥusainī S N II, 511  
 „ „ b. Niẓāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī S II, 585  
 „ Šadīl al-Qūnawī S II, 655  
 „ aš-Ša‘īdī S II, 738  
 „ b. Šalāḥ aš-Ša‘dī S II, 406  
 „ „ „ addīn S II, 544  
 „ „ „ „ b. ‘A. al-Kaukabānī S II, 553  
 „ „ „ „ b. ‘A. b. M. aṭ-Ṭabarī S N II, 557  
 „ „ „ „ Ism. al-Aiyūbī S N I, 759  
 „ „ „ „ al-Wa‘īlī S II, 564  
 „ Turka Ša‘īnaddīn S I, 793, 127  
 „ Turkī S I, 793, 122  
 „ b. Ṭabīṭ G I, 357  
 „ aṭ-Ṭabarsī s. Faḍl b. Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708  
 „ b. Ṭāḥir aš-Šarīf Murtaḍā G I, 404, S I, 704  
 „ „ a. Ṭāḥir aṭ-Ṭabīb as-Singārī S II, 1028  
 „ aṭ-Ṭā‘ī S II, 591  
 „ b. Ṭaifūr S I, 321  
 „ „ „ al-Biṣṭāmī S I, 709  
 „ „ a. ‘ṭ-Ṭaiyib al-‘Āmirī at-Tilimsānī S II, 960  
 „ „ „ Ṭālib S I, 74  
 „ „ „ „ A. b. a. ‘I-Q. b. A. al-Musta‘īn billāḥ S I, 699  
 „ „ „ „ al-Ḥu. b. M. az-Zainī al-Akmal S I, 970 zu 639  
 „ aṭ-Ṭarābulusī G I, 490

- a. ‘Alī aṭ-Ṭarasūsī S I, 733  
 ‘Alī aṭ-Ṭawīl (Atwal) Qarabāš al-Ḥalwatī aš-Ša‘bānī S I, 761, 9  
 „ aṭ-Ṭūrī S II, 425  
 „ „ al-Miṣrī al-Ḥanafī S II, 266  
 „ aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G I, 467, II, 204, 209, 214, 230, S II, 279  
 „ b. ‘Ubaidallāḥ b. A. G I, 365  
 „ „ „ „ „ Zain al-‘Arab S I, 620.  
 „ „ „ „ al-Miṣrī S I, 446  
 „ „ „ „ b. M. b. Bābūya al-Qummī G I, 405, S I, 707/8, 710  
 „ „ Wafā‘ S II, 899  
 „ „ Wālī b. Ḥamza al-Maḡribī S II, 536  
 „ al-Wālī b. al-Wālī S II, 862  
 „ b. Ya. b. A. b. ‘A. b. Q. al-Kaisalānī al-Ḥamawī S N II, 421  
 „ „ „ „ ‘Isā b. Ya. S I, 369  
 „ „ „ „ M. al-‘Aṣnūnī G I, 385, S I, 666  
 „ „ „ „ „ al-Bannā‘ G I, 404  
 „ „ „ „ al-Qurṭubī S I, 596  
 „ „ „ „ as-Samarqandī G II, 203, S II, 278  
 „ „ „ „ aš-Šanhāḡī al-Ġazīrī S I, 663  
 „ „ „ „ az-Zandawaisītī S I, 361  
 „ „ „ „ az-Ziyādī al-Miṣrī S I, 678, N I, 682  
 „ „ Ya‘qūb al-Bārīzī G I, 328  
 „ „ „ „ aš-Šaiḥ al-Ḥanafī S II, 950  
 „ „ Yāsīn al-‘Omārī S II, 782  
 „ Yāsīr S II, 459  
 „ b. Yūnus al-Baiyāḡī an-Nabātī S II, 133  
 „ „ „ „ b. al-Fārīḍ S I, 463  
 „ „ „ „ b. ‘Abdalḡalīl S I, 706, II, 209, 969  
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘A. at-Tanūḡī S I, 898  
 „ „ „ „ al-Buṣṭrī S I, 474  
 „ „ „ „ b. Ġarīr b. Ġaḥẓam aš-Šaṭṭa-naufī al-Laḡmī G I, 321, 435, II, 118, S I, 777, II, 147  
 „ „ „ „ al-Ḥarqānī S II, 969  
 „ „ „ „ b. Ibr. al-Qifṭī G I, 325, S I, 157, 559  
 „ „ „ „ al-Māridīnī G II, 257

- ‘Alī b. Yū. b. M. al-Balṣaffūrī S III, 84  
 „ „ „ at-Tūqātī S I, 608, II, 936  
 „ „ „ b. Yūnus ar-Rūmī al-Ḥamīdī S II, 268  
 „ zādē Ya‘qūb b. ‘A. ar-Rūmī G I, 294, S I, 644/5  
 „ b. Zāhir al-Witrī S II, 776  
 „ „ Zaid al-Baihaqī G I, 324, S I, 557  
 „ „ „ b. Ḥ. aṣ-Ṣan‘anī Gamāladdīn S II, 564, 967:9  
 „ „ Zain al-Ḥabaṣī S II, 814  
 „ „ „ addīn al-Itā‘ī S II, 928  
 „ „ Zakariyā’ S II, 967  
 „ „ „ al-Musabbihī S II, 950, 28, s. Z. b. Mas‘ūd al-Manhaḡī S II, 958, 111, ‘A. b. Zikrī b. Mas‘ūd al-Manihī S I, 660  
 „ „ „ an-Nisābūrī S II, 928  
 „ „ Zikrī b. Mas‘ūd al-Manihī S I, 660 s. ‘A. b. Zakariyā’ al-Musabbihī  
 „ „ Zuraiq S I, 133  
 „ „ Zāfir al-Azdī G I, 321, S I, 553  
 „ „ Zāhir S I, 843, 24  
 „ „ Zarīf al-A‘zamī al-Baḡdādī S III, 496  
 ‘Ālif M. b. Ḥ. S II, 232  
 ‘Alīḡān Ḥwārizmī S II, 210  
 ‘Alīm b. ‘Alā’addīn al-Ḥanaḡī G II, 432, S II, 643  
 ‘Alīmāllāh b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥanaḡī S II, 1013, 14  
 „ al-Hindī S I, 741, II, 985, 20  
 „ al-Lāhūrī S II, 620  
 b. al-‘Allāf a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. G I, 81  
 „ „ a. ‘l-Huḡail M. b. al-Huḡail S I, 338  
 Allāhbaḡṣ Derhā Ismā‘ilḡānī S I, 843, 21  
 Allāhdād S I, 307  
 „ ad-Dihlawī S I, 645  
 -‘Allāma Ḥ. b. Yū. b. ‘A. b. al-Muṡahhar al-Ḥillī S I, 320, II, 206  
 „ an-Nāsirī S I, 69  
 „ al-Qōnawī S II, 997, 10  
 „ aṡ-Ṭānī aṣ-Ṣahīd al-auwal M. b. Makkī b. A. al-‘Āmilī S II, 131

- ‘Allān al-Ḥ. aṣ-Ṣu‘ūbī G I, 140  
 -‘Almāwī ‘Abdalbāsiṡ b. Mūsā G II, 133, 360, S II, 488  
 Alpetragius S I, 866  
 Alqam al-Ḥu. b. ‘A. b. M. G I, 524, S I, 459  
 ‘Alqama b. ‘Abada G I, 24, S I, 48  
 Ālty Pārmaq M. b. M. G II, 444, S II, 661  
 -Ālusi ‘Abdalbāqī b. Maḡmūd S II, 787  
 „ ‘Abdalḡamid S II, 789  
 „ A. b. No‘mān S II, 789  
 „ Maḡmūd b. ‘Al. S II, 785  
 „ „ Šukrī S II, 787  
 „ M. Darwīš b. A. S II, 789  
 „ No‘mān S II, 786  
 -Alwāḡī M. b. A. al-Ḥanaḡī S II, 86  
 b. al-A‘mā M. b. ‘A. G II, 14, S I, 444  
 a. ‘l-‘Amāiṡal S I, 195  
 Amānallāh b. Nūrallāh b. Ḥ. S II, 291  
 Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāḡabādī S II, 132  
 b. al-‘Amīd al-Kātib S I, 153  
 ‘Amīdaddīn ‘Abdalmutṡṡalib b. Maḡdaddīn al-Ḥillī S II, 207/8  
 -Āmidī ‘A. b. a. ‘A. b. M. aṡ-Ṭa‘labī G I, 393, S I, 678  
 -‘Amīdī M. b. M. G I, 439, S I, 785  
 b. ‘Āmil S II, 698  
 -‘Āmilī ‘A. b. ‘A. Zainaddīn aṣ-Ṣahīd aṡ-Ṭānī S II, 449  
 „ „ b. a. ‘l-Ḥ. G I, 392  
 „ „ M. b. Ḥ. S II, 450  
 „ Ḥ. b. Zainaddīn G II, 325, S II, 450  
 „ M. b. Ḥ. b. ‘A. S II, 418  
 „ „ „ Ḥu. b. ‘Abdaṡṡamad Bahā’-addīn G II, 357, S I, 114, II, 595  
 „ „ „ Makkī b. A. aṣ-Ṣahīd al-auwal al-‘Allāma aṡ-ṭānī S II, 131  
 Amīn Bek Ḥafīd Yāsīn Ef. al-Mauṡilī S II, 1028, s. M. Amīn Bek S II, 781  
 „ al-Baṡīr a. ‘l-Barakāt S II, 896  
 „ Ef. al-Guraiyib S III, 230, 383

- Amin Faḥallāh aṣ-Ṣabbāḡ al-Lubnānī S III, 340  
 „ Ḥāfiẓ S III, 233  
 „ Ḥamdī S III, 230  
 „ b. Ḥ. al-Ḥulwānī al-Madanī G II, 483, S II, 791, 815  
 „ „ Ḥalid Āḡa al-Ġindī S II, 752  
 „ Ḥalifa S III, 423  
 „ al-Ḥurī al-Lubnānī S III, 383  
 „ b. Ḥwāḡa al-Buḥārī S II, 605  
 „ „ Ibr. Ṣumaiyil al-Lubnānī S II, 762  
 „ Marsī Qandil S III, 328  
 „ ar-Raiḥānī S III, 399  
 „ Raslān S III, 229  
 „ Saʿid S III, 309, 310  
 „ b. S. al-Ḥaddād S III, 84, 268  
 „ Uskudārī S I, 760  
 „ Yū. Badda S III, 234  
 „ „ Ġurāb S III, 233  
 „ Ḥāhir Ḥairallāh S III, 442  
 Amīna Naḡīb S III, 175  
 Aminaddīn al-Abḥarī G II, 211  
 „ Ġubān al-Qauwās S II, 28  
 Amīr b. ʿA. aṣ-Ṣammāḥī S II, 348  
 ʿAmīr b. ʿAmīr al-Baṣrī G I, 263, S I, 463  
 Amīr Ćelebī S I, 533, II, 908  
 a. ʿAmīr b. Garcia G II, 696, S I, 485  
 b. Amīr al-Ḥāḡḡ S I, 658, 660  
 „ „ b. Kaḥḡudā aṣ-Ṣāliḥ Mus-taḥfiẓān S N II, 184  
 „ Ḥ. Niksārī S II, 674  
 „ „ ar-Rūmī S I, 516  
 ʿAmīr b. ʿImrān aḡ-Ḍabbī S I, 180  
 -Amīr al-Kaḥlānī M. b. Ism. b. Ṣalāḥ S II, 556  
 „ Kātib b. Amīr ʿO. b. Amīr Ġazī al-Itqānī al-Fārābī G I, 377, II, 79, S I, 638, 645, 654, II, 87  
 „ al-Kabir S II, 436  
 „ „ ʿA. b. Ṣihābaddīn al-Ḥusainī al-Hamaḡānī S II, 310  
 „ „ M. b. M. b. A. b. ʿAq. S II, 758  
 „ Mālaḡa Ism. b. Yū. b. al-Aḡmar an-Naṣrī G II, 241, S II, 340  
 ʿAmīr b. M. b. ʿAl. ar-Raṣīd az-Zabīdī S II, 552  
 Amīr M. as-Sakkākī al-Mufasssīr S II, 977  
 „ Pādīšāh al-Ḥusainī al-Buḥārī S I, 612, 738, II, 282  
 „ „ M. Amin b. Maḡmūd al-Buḥārī S II, 583  
 ʿAmīr aṣ-Ṣaʿbī S I, 235  
 a. „ b. Ṣuhaid S I, 479 (s. l.)  
 -Amīr aṣ-Ṣaḡīr M. b. M. S II, 757  
 ʿAmīr b. aḡ-Ṭufail S I, 57  
 „ az-Zaiḡānī al-Mālikī S II, 400  
 -ʿAmīrī Ya. b. a. Bekr G II, 72, S II, 225  
 -ʿAmmār b. ʿA. al-Mauṣṣilī G I, 240, S I, 425  
 b. „ M. al-Baḡdādī S I, 690  
 „ b. M. al-Bidlīsī G I, 438  
 a. ʿAmr b. al-ʿAlāʾ G I, 99, II, 116, S I, 50, 89, 158  
 „ „ al-ʿAṣ S I, 73  
 „ „ Baḡr al-Ġaḡiẓ G I, 152, 342, S I, 239, 403  
 „ „ Ġāmīʿ S II, 892  
 „ „ ʿIsā at-Tandamirātī S II, 893  
 a. „ Ishāq b. Miḡār aṣ-Ṣaibānī S I, 179, 5  
 „ b. Kulṡūm al-Ġuṣamī G I, 181, S I, 51  
 „ „ Qamīʿa S I, 58  
 „ „ ʿUbaid b. Bāb S I, 338  
 -ʿAmsāʿī Maḡmūd b. A. al-ʿAintābī S II, 93, 169  
 Anastase Marie de St. Élie al-Kirmilī S III, 493  
 -ʿAnbābī M. b. M. S II, 742  
 -ʿAnbārī S I, 173  
 b. „ ʿAr. b. M. b. ʿUbaidallāh G I, 281, S I, 177, 495  
 „ ʿA. b. Ibr. G II, 411  
 „ M. b. A. b. a. ʿAl. al-Muḡrī S I, 597, II, 57  
 „ „ „ a. ʿl-Q. a. Bekr G I, 119, S I, 182  
 a. ʿl-ʿAnbas M. b. Ishāq aṣ-Ṣaimarī S I, 396

- Andalusi M. b. A. b. 'A. G II, 300, S II, 412  
 „ „ „ 'Isā S I, 913  
 -Andarasfānī 'Abdassalām b. M. G I, 365, S I, 624  
 -Angūrī 'Abdalḥamid b. 'Ar. S II, 312  
 -'Ānī 'Abdalmu'min b. M. b. A. S II, 400  
 -Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī S III, 424  
 „ Zakariyā' an-Nasūlī S II, 808, III, 424  
 -'Ānīsī 'Ar. b. Ya. aṣ-Ṣanamī S II, 547, 817  
 „ A. b. A. b. M. al-Ḥadawī G II, 399, S II, 545  
 „ „ „ M. b. al-Ḥādī S II, 544  
 -Anmāṭī a. Ṣu'la M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 859  
 -Anqirawī M. b. Ḥu. G II, 436, S II, 647  
 „ Ṣuḡa' b. Nūrallāh G II, 438, S II, 643  
 -'Ansī 'Al. b. Zaid G I, 402, II, 186, S I, 699  
 „ 'A. b. M. b. A. S II, 545  
 -Anṣārī 'A. b. A. S II, 425  
 „ „ „ a. Bekr b. Ḡamāl S II, 536  
 „ As'ad b. Naṣr S I, 456  
 „ a. Bekr b. Bahrām G I, 424, S I, 753  
 „ M. S II, 483  
 „ „ b. Ibr. b. a. Ṭalīb ad-Dimašqī G II, 130, 138, S II, 161  
 „ Zakariyā' b. M. G II, 244b, 99, S II, 194b, 117  
 'Antara b. Ṣaddād al-'Absī G I, 22, S I, 45  
 -Anṭākī 'Al. b. al-Faḍl S II, 482  
 „ A. b. 'Aṣim S I, 351  
 „ Dā'ūd b. 'O. G I, 351, 455, II, 364, S II, 491  
 „ Ṣāh Ḥu. Ef. S II, 482  
 Anṭūn al-'Aintūrīnī S II, 771  
 „ Ef. Barakāt ad-Dimašqī S III, 378  
 „ Rabbāṭ al-Yasūfī S III, 416  
 „ Yuzbak S III, 279  
 Anwar 'A. al-Laknawī S I, 826, 82mm, 842  
 „ Ṣa'īl S III, 491  
 Apollonios v. Perga G I, 217, S I, 384, 852

- Āqā 'A. Kabīr b. Mīrī Ḥān al-Allāhābādī S II, 854  
 „ Ḡamāladdīn Ḥwānsārī M. b. Ḥu. S I, 817, N II, 581  
 „ Ḥāḡḡ M. al-Ḥālīṣī S II, 839  
 „ Ḥu. b. Ḡamāladdīn al-Ḥwānsārī S II, 132  
 „ a. 'l-Ma'ālī b. al-Ḥāḡḡ M. b. Ibr. S II, 842  
 „ M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī S II, 132, 584, 450, N I, 921  
 „ „ Kirmānšāh b. M. Bāqir al-Bihbihānī S II, 842  
 „ Rīqā al-Hamaḍānī S II, 837  
 „ Saiyid 'Al. al-Bihbihānī S II, 840  
 „ „ Mahdī Baḥr al-'ulūm S II, 577  
 Āqboḡā al-Ḥāṣṣakī G II, 133  
 -Aqfahsī A. b. al-'Imād G II, 93, S II, 110  
 „ M. b. A. b. al-'Imād G II, 96, S II, 114  
 „ M. b. Yū. b. 'Abdal'azī. al-Mīn-hāḡī S II, 406  
 -Āqḥiṣārī al-Kāfī b. Ḥu. G II, 443, S II, 659  
 „ M. b. Badraddīn G II, 439, S II, 651  
 b. a. 'Aqib al-Laiṭī G II, 691, S I, 81, 118  
 „ 'Aqīl 'Al. b. 'Ar. b. 'Al. aṣ-Ṣāfī' G II, 88, S II, 104  
 „ „ 'A. b. 'Aqīl S I, 687  
 „ „ b. 'O. S II, 531  
 „ „ „ al-'Alawī al-Makkī S II, 1002  
 „ „ „ al-Ḥaḍramī S II, 184, 156h  
 „ „ „ b. 'Imrān S II, 553  
 b. 'Aqīla M. b. A. b. Sa'īd G II, 386, S II, 522  
 -'Aqīlī 'A. b. al-Ḥu. p. Ḥaidar S I, 465 (s.l.)  
 -Āqkermānī M. G II, 424, 454, S II, 674  
 -'Aqqād 'Abbās Maḥmūd S III, 139, 253  
 -Āqsarā'i G II, 196, i 7  
 „ Ibr. b. M. b. A. al-Mawāhibī G I, 123, S II, 153

- Āqsarā'i 'Isā b. Ya. S II, 327  
 „ M. b. Maḥmūd G II, 228, S II, 325  
 „ M. b. M. S II, 328  
 -Āqšahrī S II, 928  
 Āq Šamsaddīn M. b. Ḥamza S II, 324  
 -Āqūlī M. b. M. b. 'Al. ar-Rabbānī G II, 162, S II, 203  
 -'Arabānī 'Abdalḡanī b. A. S II, 159  
 'Arabfaḡīh b. Šihābaddīn A. b. 'Aq. G II, 410, S II, 569  
 b. al-'Arābī A. b. M. b. Ziyād G I, 521, S I, 358  
 „ „ M. b. Ziyād G I, 116, S I, 26, 84, 91, 179  
 „ al-'Arabī S I, 955 zu 357  
 „ „ b. A. S II, 704  
 „ „ M. b. 'Al. al-Mālikī S I, 663  
 „ „ „ „ G II, 311, S II, 427  
 „ „ „ „ 'A. b. M. G I, 441, S I, 790  
 „ „ „ „ M. b. 'A. S I, 802  
 „ 'Arabšāh 'Abdalwāḥḥāb b. A. b. M. b. 'Al. G II, 19, S II, 13  
 „ „ A. b. M. b. 'Al. G II, 28, S II, 24  
 „ „ „ „ 'A. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanaḡī S II, 977  
 „ „ al-Ḥ. b. A. G II, 30  
 „ „ al-Isfarā'īnī s. 'Išāmaddīn Ibr. b. M. S I, 538  
 „ „ b. S. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanaḡī N II, 777  
 'Arabzāde G I, 378  
 b. 'Arafa ad-Dasūqī M. b. A. G II, 84, S II, 98, N II, 289  
 „ Maṣṣūr S II, 865  
 „ b. M. al-'Urmawī G II, 178  
 b. „ al-Warḡamī M. b. M. G I, 384, 511, S II, 347  
 -'Araudakī a. Bekr G II, 279, S II, 12  
 -Arbad S I, 65  
 -'Arbī al-Fāsi S II, 960  
 b. „ al-Qāḡī S II, 960  
 Archimedes S I, 383, 4. 386, 388, 390, 854. 929-25 b, 930-36  
 -Ardabilī G I, 291, II, 218, S I, 620  
 „ A. b. M. S II, 582  
 „ 'O. b. M. b. Ḥiḡr S I, 783  
 „ Yū. b. Ibr. G II, 193, S II, 271  
 -Ardastānī A. b. A. S II, 625  
 b. al-Ardīhl M. b. al-Ḥ. al-Maušīlī S I, 443  
 „ Arfa' Ra'sahū A. b. Mūsā G I, 496, S I, 908  
 -'Argī 'Al. b. 'O. G I, 49, S I, 80  
 -'Arīb b. S. al-Qurṭubī G I, 143, S I, 217  
 b. al-'Arīf G I, 110  
 „ „ A. b. Ibr. G II, 162, S II, 203  
 „ „ „ „ Mūsā G I, 434, S I, 775  
 'Arīf b. A. a. Munīr ad-Dimašqī S II, 777  
 „ „ Zakariyā' an-Nahrawānī S I, 589  
 -Arīḡawī 'Ar. b. M. al-'Arī G II, 286, S II, 397  
 „ Maṣṣūr b. M. G II, 356  
 Aristarchos S I, 932 54  
 Aristoteles G I, 88, 203, 206/7, 209, 212, 457, 459. 462/3, 482/3, S I, 364, 368/9, 370, 372/3, 377, 817, 821, 835/6, 850, 852, 957  
 -Armayūnī M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī S II, 484  
 „ Yū. b. Ġamāladdīn G II, 325  
 -Arna'ūṡī Muṣṡafā S III, 390  
 -Arraḡānī A. b. M. G I, 253, S I, 448  
 'Arrām b. al-Aṣṡaḡ as-Sulamī S I, 175, 403  
 b. 'Arrāq 'A. b. M. b. 'A. al-Ḥiḡāzī G II, 391, S II, 534  
 „ Maṣṣūr b. 'A. G. I, 442, 511, I. 'Irāq S I, 861  
 b. „ al-Kinānī M. b. 'A. b. 'Ar. G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461  
 „ M. No'mān b. M. G II, 285  
 Arslān 'Abdalḡanī al-Banbī S III, 252  
 Artephius G I, 963 zu 440  
 'Arūsi Barakāt b. M. b. M. G II, 188, S II, 248, 360  
 Asad b. A. al-Brūsawī G I, 441  
 As'ad b. A. b. Ibr. al-Irbīlī S I, 173  
 „ „ 'A. „ 'Oṡmān S I, 956 zu 371

- Asad b. ʿAmr S I, 287  
 „ „ a. Bekr al-Qaisarānī S II, 525  
 Asʿad ad-Dauwānī S I, 932 zu 47  
 „ Ef. G II, 36  
 „ b. a. ʿl-Faṭḥ Ilyās b. Ğirġīs b. al-Maṭrān S I, 892  
 Asad b. al-Furāt an-Nisābūri S I, 300  
 Asʿad Ḥannā S III, 231  
 „ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥillī S N I, 713  
 Asad Kāmil at-Tubbaʿī S II, 900  
 Asʿad Maṣṣūr S III, 429  
 „ b. Maṣṣūr al-ʿUḍaimī al-Bairūtī S II, 753  
 „ b. Maṣʿūd Ḥaḥīr al-ʿOmarī G I, 396, S I, 683  
 „ Miḥāʾil Rustam S III, 424, 440  
 „ b. al-Muḥaddab Mammātī G I, 335, S I, 572, 579  
 „ „ M. b. Ḥ. al-Karābīsī G I, 375, S I, 642  
 „ „ „ al-ʿĠlī G I, 424, 50a  
 Asad b. Mūsā al-Umawī S I, 257, 351  
 „ „ Nāʾiṣa at-Tanūḥī S I, 60  
 Asʿad b. Naṣr al-ʿAbartī G I, 126, S I, 192  
 „ „ al-Anṣārī S I, 456  
 „ „ ʿOṭmān al-Bāniyawī S II, 665  
 Asad as-Sunna G I, 66, S I, 257  
 Asʿad Šudūdī S III, 338  
 „ b. Yū. b. ʿA. aṣ-Ṣairafī S II, 577  
 -Asadābādī ʿAbdalġabbār b. A. G I, 411, 418, S I, 343 (s. l.)  
 Asadallāh al-Ḥarqānī S II, 807  
 „ b. Ism. al-Kāẓimī S II, 505  
 „ Penčabi S II, 623  
 -Asadī A. b. M. b. Fahd aš-Šiʿī al-Ḥillī S II, 210  
 „ ʿIsā b. Sahl G I, 383, S I, 661  
 „ M. b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī G II, 357, S II, 484  
 „ M. b. M. b. Ḥalīl S II, 165  
 b. ʿAsākir S II, 73  
 „ „ ʿAl. b. al-Ḥ. S I, 568  
 „ „ ʿA. b. al-Ḥ. G I, 194, 331, S I, 566  
 b. ʿAsākir al-Q. b. ʿA. G I, 331, II, 130, S I, 298, 567  
 „ „ Šafī b. ʿA. b. ʿAbbās S II, 24  
 „ „ Asāyīs Kamāladdīn S II, 641  
 b. Aṣḥab ʿHamza b. A. al-Ġarbī G II, 43, S II, 42  
 -Asfīzārī al-Muzaḥḥar b. Ism. S I, 856  
 a. ʿl-Aṣḥar al-Kirmānī S II, 1039  
 b. ʿAskar ʿAr. b. M. b. ʿAr. al-Baġdādī al-Mālikī G II, 163, S II, 205  
 „ „ al-Ġassānī S II, 393  
 „ „ al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qādirī S II, 1035, 2  
 „ „ M. b. ʿA. b. ʿO. G II, 455, S II, 677  
 -ʿAskarī al-Ḥ. b. ʿA. b. M. S I, 333  
 Aslam b. Sahl G I, 138, S I, 210  
 Asmā at-Ṭūbī S III, 417  
 -Asnawī ʿAbdarrāḥim b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 90, S II, 107  
 „ „ ʿImādaddīn M. b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 119, S II, 148  
 -Asqāṭī A. b. ʿO. G II, 327, S II, 455  
 -Astarābādī M. b. ʿA. b. Ibr. G II, 385, S II, 520  
 „ „ Amīn b. M. Šarīf S II, 577  
 „ „ b. al-Ḥ. S I, 713  
 a. ʿl-Aswad al-Aḥwal S I, 937 zu 68  
 „ „ al-Aʿrābī G I, 114, 117  
 „ „ ad-Duʿalī G I, 42, 96, S I, 72  
 Aʿšā Ḥamdān G I, 62, S I, 95  
 „ Maimūn G I, 37, S I, 68  
 „ Banī Rabīʿa S I, 56, 95  
 „ „ Taglib S I, 95  
 -Ašʿarī A. b. M. b. Ibr. an-Nassāba al-Yamanī S I, 558  
 „ ʿA. b. Ism. G I, 194, S I, 345  
 „ M. b. Ya. b. M. S II, 371  
 b. al-Ašʿaṭ A. b. M. G I, 237, S I, 422  
 Ašġaʿ b. ʿAmr as-Sulamī S I, 119  
 -Ašḥar M. b. a. Bekr al-Yamanī S II, 548  
 ʿĀšiq Ġelebī G II, 426, S I, 512  
 „ Q. al-Iznīqī S I, 504  
 -ʿAšmāwī G II, 238  
 „ „ ʿAbdalbārī S II, 435

- ʿAšmāwī ʿAl. b. al-Fāḍil S II, 334  
 „ ʿAbdallaṭīf b. Šarafaddīn G II, 318, S II, 438  
 „ A. b. M. b. a. ʿl-Q. G II, 308, S II, 421  
 Ašraf Muʿin Mirzā Maḥdūm b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī aš-Šināzī S II, 658  
 „ b. Yū. Ināl aṭ-Ṭirāzī G I, 376, S I, 644  
 Ašrafzāde S I, 793  
 -Ašrafī A. Tūḡān G II, 135  
 -ʿAššāb al-Ifriqī A. b. M. b. al-Ḥalīl G I, 414, S I, 736  
 b. al-Aštarkūnī M. b. Yū. b. ʿAl. as-Sara-qoštī S I, 543  
 Aşbağ b. M. al-Ġarnāṭī b. as-Samḥ G I, 472, S I, 861  
 -Aşbaḥī M. b. ʿA. G II, 266  
 Aşıladdīn ad-Dimyāṭī S II, 361n  
 ʿAşīm b. Aiyub al-Baṭalyaūsī G I, 22, 24, 110, 122, 255, 309, II, 617, S I, 50, 543  
 „ „ Ḥāzim S II, 960  
 b. „ M. b. M. al-Qaisī al-Ġarnāṭī G II, 264, S II, 375  
 -Aşmaʿī ʿAbdalmalik b. Quraib G I, 22, 104, S I, 37, 44, 47, 50, 85, 89, 91, 96, 163  
 b. al-ʿĀt S I, 666, 960, 24  
 a. ʿl-ʿAtāhiya G I, 77, S I, 119  
 Athelhard v. Bath G I, 216  
 ʿAtīq b. ʿAl. al-Herewī G I, 366  
 „ ʿAl. b. M. G II, 326  
 „ allāh b. Ism. b. Šaiḥ Q. S II, 605  
 Atpāzārī Šaiḥ ʿOṭmān S I, 807  
 ʿAttābī A. b. M. b. ʿO. al-Buḥārī G I, 375, S I, 643  
 -Aṭarī Šaʿbān b. M. al-Qorašī S II, 10  
 b. al-Aṭīr ʿImādaddīn Ism. b. A. b. Saʿīd G I, 341, S I, 581  
 „ „ ʿIzzaddīn ʿA. b. M. b. M. G I, 345, S I, 587  
 „ „ Mağdaddīn al-Mubārak b. M. b. M. G I, 387, S I, 607  
 b. al-Aṭīr M. b. M. b. ʿAbdalkarīm G I, 397, S I, 521  
 Aṭīraddīn G I, 359, S I, 611  
 -Aṭram G I, 23, S I, 47  
 ʿAṭā b. A. b. M. b. Ḥwāga Ġāzī as-Samarqandī G II, 710, S II, 297  
 „ Ef. Amin S III, 493  
 „ b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Baihaqī S II, 253  
 a. „ as-Sindī G I, 63  
 „ b. Usaid at-Tamīmī az-Zafayān S I, 91  
 b. ʿAṭāʿallāh S I, 806  
 „ b. A. b. ʿAṭāʿallāh al-Miṣrī al-Azharī G I, 54, 69, S II, 482  
 „ „ Amīr Faḍlallāh ad-Daštaki S II, 262  
 „ Ef. Šaiḥ al-Islām S N II, 649  
 „ b. Faḍlallāh al-Ḥusainī al-Fārisī S N II, 581  
 b. „ al-Iskenderī A. b. M. b. ʿAbdalkarīm G II, 117, S II, 145  
 „ b. M. al-Qaršāwī Muʿinaddīn a. ʿl-Ḥ. S I, 286  
 „ al-Qaḍī Nauʿizade S N II, 646  
 b. Aṭfiš S II, 823  
 „ ʿAṭīya ʿAbdalḥaqq b. a. Bekr Ġalīb b. ʿAbdalmalik al-Muḥāribī al-Ġarnāṭī G I, 412, S I, 732  
 „ „ A. b. Ibr. al-Qahwatī S I, 676, II, 420  
 „ (tallab) b. ʿAṭīya al-Uğhurī G II, 145, 307, 328, S I, 524, 682, II, 180, 8c, 419, 456  
 „ b. M. b. A. an-Nağrānī S I, 700  
 -ʿAṭṭār S I, 542  
 b. „ G I, 391, 395/6  
 „ A. b. M. G II, 14  
 „ „ „ b. ʿA. S II, 414  
 „ b. A. S II, 505  
 „ ʿA. b. Ibr. b. Dāʿūd G II, 86, S II, 100  
 „ al-Bekrī M. b. M. b. A. G II, 127, S II, 158  
 „ al-Hamaḍānī al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. S I, 724

- ʿAtṭār al-Ḥ. b. M. G II, 473, S II, 720  
 b. „ a. ʿl-Munā b. a. Naṣr al-Isāʾīlī G I, 492, S I, 897
- ʿAtṭārī G I, 266
- ʿAtṭās ʿAl. b. ʿAlawī S II, 722
- ʿAṭūfī G I, 291, Ḥiḍr b. Maḥmūd b. ʿO. S II, 639
- ʿAudānī M. b. Muṣṭafā G II, 454
- ʿAuf b. ʿAl. b. al-Aḥmar al-Azdī S I, 93  
 „ „ ʿAṭṭya at-Taimī S I, 58
- ʿAufā Maḥmūd b. A. G II, 483
- ʿAufī G I, 213, S II, 960  
 „ M. b. A. G II, 326, S II, 452  
 „ „ „ Badraddīn G II, 57, S II, 58
- Auḡad Ḥu. S II, 605
- Auḡadaddīn ʿAbdalaḡad an-Nūrī G II, 346, 445, S II, 662  
 „ al-Balyānī S I, 798, 98a  
 „ Mirzā Ḥān al-Birakī al-Ga-landhārī S II, 603  
 „ an-Nasafī S I, 757
- ʿAun b. Muṇḍir al-Masīḡī a. Naṣr S II, 1034
- ʿAunī Muṣṭafā b. ʿAbdallaḡif G II, 303
- Aus b. Ḥaḡar G I, 27, S I, 55
- ʿAusī Ibr. b. Ya. b. A. al-Mursī G II, 265, S II, 377
- Autolykos G I, 511, S I, 930, 934, 932, 501, 936 zu 369
- ʿAuwāḡ Ya. b. A. G II, 314
- b. al-ʿAuwām ʿAl. b. M. b. A. as-Saʿdī S I, 548  
 „ „ Ya. b. M. ʿG I, 494, S I, 903
- ʿAuzāʿī ʿAr. b. ʿAmr S I, 308
- Avempace S I, 830
- Averroes S I, 833
- Avicenna S I, 812
- de Avierino Alexandra S III, 258
- ʿAwāna b. al-Kalbī S I, 81
- Awāra ʿAbdalḡusain S II, 847
- Āyatallāḡ al-ʿAllāma al-Ḥillī S N I, 847
- b. Ayās M. b. A. al-ʿCerkeṣī G II, 295, S II, 405
- ʿAzāfī M. b. A. al-Laḡmī S I, 626
- ʿAzāzī A. b. ʿAbdalmalik G II, 8, S II, 1  
 „ „ „ al-Ḥu. G II, 57, S II, 58  
 „ „ „ al-Ḥu. b. A. G II, 20
- ʿAzbakī M. b. ʿO. b. ʿĀṣiq S II, 430 (M. b. Murād al-Buḡārī G II, 344, 346 l. al-Uzbekī)
- ʿAzdī ʿA. b. Zāfir S I, 553  
 „ Ḥisām b. ʿAl. S I, 664  
 „ Ḥiḍr b. ʿAr. G II, 111  
 „ M. b. Ḥu. G I, 200
- ʿAzharī G II, 128, 142  
 „ A. b. ʿAṭṭallāḡ G II, 285, S II, 397  
 „ ʿAṭṭallāḡ b. A. S II, 482  
 „ Ḥālid b. ʿAl. b. a. Bekr G II, 27, S II, 22  
 „ Ibr. b. S. G II, 315  
 „ M. b. A. G I, 129, S I, 197  
 „ S. b. ʿO. al-Gamal G II, 343, S II, 480  
 „ Ṣāliḡ b. ʿAl. G II, 325, S II, 481
- ʿAzīz Maḥmūd al-Uṣkudārī S II, 661  
 „ al-Miṣrī S II, 908  
 „ Naṣrallāḡ S III, 156  
 „ allāḡ al-Ḥusainī S I, 927, 3e  
 „ arraḡmān Ḥudāyār Ḥān S II, 627
- ʿAzīzī b. ʿAbdalmalik Ṣaḡḡala G I, 433, S I, 775
- a. Azkarī Ya. b. a. ʿr-Riḡāl S I, 901
- b. ʿAzm al-Ḥaṭīb al-Wazīrī M. b. ʿO. b. M. G II, 73, S II, 222
- Azmī S. Bek S III, 320  
 „ zāde S II, 316, 428
- ʿAzraq al-Yamanī az-Zabīdī S II, 1028
- ʿAzraqī A. b. M. G I, 137, S I, 209  
 „ Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr S II, 170
- b. ʿAzrūn Ḥārūn b. Ishāḡ G I, 823, 81
- ʿAẓamatallāḡ as-Sahāranpūrī S II, 950
- ʿAẓīmī M. b. ʿA. S I, 586
- b. al-ʿAẓm S I, 453  
 „ „ ḡamil Bek S III, 427  
 „ „ Maḥmūd b. Ḥalīl S II, 754  
 „ „ Ṣādiḡ Pāṣa S III, 424



- Bābā Ni'matallāh b. Maḥmūd an-Naḥḡuwānī  
S II, 319  
„ Saiyid b. M. al-Buḥārī Bābā Šahid  
S I, 534  
„ Ṭāhīr al-Hamaḡānī S II, 285  
„ „ ‘Uryān S I, 770  
b. Bābā A. b. ‘A. S I, 586 (s. l.)  
b. Bābak ‘Abdaṣṣamad b. Maṣṣūr S I, 445  
„ al-Ḥaḡramī al-Yamānī S II, 1002  
-Bābartī M. b. Maḥmūd G II, 80, S II, 89  
b. Bābāšād Ṭāhīr b. A. b. Idrīs G I, 301,  
S I, 529  
„ Bābaṣēl M. b. Sālim, M. b. Sa‘īd G II,  
500, S II, 811  
Babbaḡā a. ‘l-Faraḡ G I, 90, S I, 145  
b. Bābūya al-Qummī ‘A. b. ‘Ubaidallāh b.  
M. S I, 710  
„ „ aṣ-Ṣadūq M. b. A., G I, 187,  
S I, 321  
Badal b. Ism. at-Tibrīzī G I, 345, S I, 587  
-Badawī A. b. ‘A. b. Ibr. G I, 450, S I, 808  
Badf b. a. Maṣṣūr al-‘Arabī G I, 382, S I,  
656  
„ addīn ‘A. as-Subaḡī G I, 379, S I, 652  
„ almulk Mirzā ‘Imāḡaddaula Daulat-  
šāhī S II, 589  
„ az-Zamān al-Hamaḡānī G I, 93, S I,  
150  
-Badfī Yū. G I, 88, II, 286, 691, S II, 396  
b. Bādīs al-Ḥ. b. a. ‘l-Q., G II, 166, S II, 214  
„ „ al-Ḥusainī al-Buḥārī G I, 417i, 1,  
l. Amīr Pādīšāh S I, 718i, 1  
„ „ al-Mu‘izz G I, 268, S I, 473  
-Bādīsī ‘Abdalḡaqq b. Ism. b. A. S II, 337  
Badr A. an-Nūbī S I, 843  
„ al-Ġazzī M. b. M. b. M. S II, 488  
„ al-Ḥāšimī al-Qorašī S N II, 606  
„ b. M. al-Māridinī S II, 205  
b. Badr M. b. ‘O. al-Balansī S I, 860  
Badr ar-Rašīd M. b. Ism. b. Maḥmūd b.  
M. G II, 80, 395, S II, 88  
a. Badr b. Salāma S I, 917.28  
Badr addīn al-Faiyūmī S I, 760  
„ „ a. Fāris an-Na’sānī al-Ḥalabī  
S I, 236, 510
- Badr addīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī S II, 35, 44  
„ „ „ al-Ḥāḡīb S II, 900  
„ „ „ al-Ḥāmid S II, 375  
„ „ „ b. al-Ḥarrāniya S II, 950  
„ „ „ al-Malikī G II, 84  
„ „ „ b. M. al-Muḡfī S II, 246  
„ „ „ M. al-Yamanī S I, 753  
„ „ „ b. ‘O. Ḥuḡ al-Fattānī al-Mālikī  
G I, 312, S I, 545, II, 511  
„ „ „ Qāḡī Šuhba S I, 674  
„ „ „ Ruknaddīn Raḡmat allāh  
as-Sindī S II, 951  
„ „ „ Rustam b. Anūšarwān b.  
Šalīḡ b. Badr S N I, 496  
„ „ „ Sālim b. M. Ṭābī‘ al-aṣ-  
Šiddīq G II, 362, S II,  
489  
„ „ „ aṣ-Šaḡīb Taḡiaddīn b.  
Ḥiḡḡa al-Ḥamawī S I,  
779, (II, 9)  
„ „ „ Ṭāḡaddīn b. ‘Abdarraḡīm  
al-Lāḡūrī S II, 309, 606  
„ „ „ at-Tustarī G I, 454 = M. b. Sa‘īd  
al-Yamanī S I, 816  
„ „ „ b. at-Ṭabbāḡ aṣ-Šaḡī‘ al-Aṣ‘arī  
S II, 642  
„ „ „ az-Zaitunī S II, 382  
„ „ „ az-Zarkašī S II, 105 = M. b.  
Bahādur G II, 91, S II, 108  
Badrān b. A. al-Ḥanbalī S II, 966  
„ „ „ al-Ḥalīlī S II, 533  
-Badrī ‘Al. a. Bekr b. ‘Al. G II, 132, S  
II, 163  
„ Ḥ. b. ‘A. G II, 294  
„ al-Qaṣṣāšī A. b. M. b. ‘Abdannabī  
G II, 392, S II, 535  
„ at-Ṭabarī S I, 931.472  
„ zāde Muṣṭafā b. M. S II, 659  
b. Badrūn ‘Abdalmalik b. ‘Al. G I, 340,  
S I, 579  
„ „ „ a. ‘l-Q. ‘Abdalmalik al-Ḥaḡramī  
aṣ-Šilbī S I, 480  
„ al-Bādāš A. b. ‘A. b. A. b. Ḥalaf S I, 723  
-Baḡam’awi ‘A. b. S. ad-Dimnātī G II, 148,  
485, 545, 693, S II, 737

b. Bağğa M. b. Yū. b. aṣ-Şā'ig S I, 830  
 Bağğagüzāde 'Ar. b. Sālim al-Bağdādī S II,  
 506  
 -Bağī 'Abdalmalik b. M. b. A. b. Şāhib aṣ-  
 şalāt (G I, 339), S I, 554  
 „ 'A. b. M. b. 'Ar. aṣ-Şāfi' G II, 85,  
 S II, 100  
 „ S. b. Ḥalaf G I, 419, S I, 743  
 -Bağirmī A. b. A. b. Ğum'a G II, 324, S  
 II, 447  
 -Bağūrī Ibr. b. M. G II, 487, S II, 335,  
 741, 744  
 „ Maḥmūd 'O. S II, 727  
 -Bağandī Ḥabīballāh Mīrzāğān aṣ-Şirāzī S  
 II, 594  
 -Bağawī S I, 592  
 „ 'Al. b. M. S I, 277  
 „ al-Ḥu. b. Mas'ūd al-Farrā' G I,  
 363, S I, 620  
 „ M. b. 'O. S I, 625  
 -Bağdādī 'Aq. b. 'O. G II, 286, S II, 397  
 „ 'Abdalqāhir b. Ṭāhir S I, 666  
 „ Naṣrallāh b. A. b. M. S II, 206  
 Bahā' Ālimğā al-Qarawī S II, 312  
 Bahā'addīn al-'Amīlī S I, 940 zu 133, II,  
 595, M. b. Ḥu. b. 'Abdaşşamad  
 G II, 414, S II, 595  
 „ al-Maqdisī S N I, 689  
 „ al-Muhallabī Zuhair b. M. G I  
 264, S I, 465  
 „ b. M. aṣ-Şa'mī S II, 1002  
 „ as-Samarqandī G I, 174  
 „ b. Taqīaddīn as-Subkī S I, 680  
 Bahā'allāh Mīrzā Ḥu. 'A. Nūrī S II, 847  
 -Bahā'ī 'A. b. 'Al. al-Ğuzulī G II, 55, S II, 55  
 -Bahāniqī A. b. M. b. a. 'O. S II, 158  
 -Bāhilī G I, 112 (s. al-Ğurgānī, *Kināyāt* 9313,  
 al-Yāfi', *Mīr'āt al-ğanūn* II, 46.2)  
 -Bahkalī 'Ar. b. Ḥ. b. 'A. S II, 552  
 -Bahlawī S II, 301  
 Bahlūl al-Mağnūn al-Kūfī S I, 350  
 Bahmanyār b. al-Marzubān G I, 458, S I,  
 828  
 -Bahnasī M. b. 'Ar. b. M. G II, 92, S II, 109  
 „ M. b. M. b. 'Ar. S II, 493

Bahrām b. 'Al. S II, 97, 99  
 „ „ „ b. 'Abdal'azīz ad-Damīrī  
 G II, 84, 247, S II, 345  
 „ b. Mardānšāh S I, 237  
 b. „ al-Yamanī S I, 608  
 Bahrāmsāh b. Farruḥšāh G I, 256, S I,  
 456  
 b. Bahrān al-Bağrī aṣ-Şa'dī M. b. Ya. b.  
 M. S II, 557  
 -Bahūtī Maṣṣūr b. Yūnus S II, 447  
 „ M. b. A. b. 'A. G II, 308, S II,  
 420  
 Bāhiṭat al-bādiya S II, 728, III, 256  
 Baḥr b. Re'īs b. Şalāḥ al-Hārūnī al-Mālikī  
 G I, 265, S I, 468, 28  
 „ al-'Ulūm 'Abdal'alī b. M. Niẓāmaddīn  
 S II, 624  
 „ „ M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M.  
 S II, 504  
 -Bāhrānī 'Al. b. Nūrallāh S II, 504  
 „ „ „ Şālīḥ b. Ğum'a G II, 330,  
 375, S II, 503  
 „ Ḥāşim b. S. b. Ism. S II, 506,  
 533  
 „ S. b. 'Al. G II, 330  
 „ Yū. b. A. b. Şālīḥ S II, 504  
 Baḥraq M. b. 'O. b. Mubārak al-Ḥaḍramī  
 al-Yamanī G I, 300, S I, 526, II,  
 228, 554  
 -Bāḥarzi 'A. b. al-Ḥ. b. aṭ-Ṭaiyib G I, 252,  
 S I, 446  
 „ Sa'id b. al-Muṭahhar b. Sa'id S I,  
 810  
 b. Baḥşidede Burhānaddīn b. Ibr. al-Bos-  
 nawī S II, 665  
 Baḥşizāde b. Ibr. ar-Rumī S I, 643  
 Baḥtiyār S II, 908  
 „ al-Buḥārī S I, 954 zu 348  
 „ b. a. Maṣṣūr Ra'sbāş ad-Dailamī  
 S I, 326  
 Baibars al-Maṣṣūrī G II, 44, S II, 43  
 -Baiḍāwī S I, 753  
 „ 'Al. b. 'O. b. M. b. 'A. Nāşir-  
 addīn G I, 416, S I, 738  
 „ M. b. A. b. al-'Abbās S I, 686

- Baihaqī A. b. 'A. G I, 293, S I, 513  
 " A. b. al-Ḥu. b. 'A. b. Mūsā G I, 363, S I, 618  
 " 'A. b. al-Ḥu. G II, 213  
 " 'A. b. a. 'l-Q. Zaid G I, 324, S I, 557  
 " 'Aṭā' b. al-Ḥu. b. 'A. S II, 253  
 " Ibr. b. M. S I, 249  
 " Mas'ūd b. 'A. Fahr az-Zamān S I, 623  
 " al-Muḥsin b. M. b. Karāma al-Guṣamī S I, 731  
 Bailak b. 'Al. (s.l.) al-Qibṭāqī G I, 495, S I, 904  
 -Bailūnī Faṭḥallāh b. Maḥmūd b. M. G II, 274, 333, S II, 385  
 -Baiqūnī Ṭāḥā b. M. b. Fattūḥ G II, 307, S II, 419  
 -Baitimānī Ḥu. b. Ṭo'ma G II, 351  
 -Baitūṣī 'Al. b. M. S II, 399  
 b. al-Baitār M. b. A. G I, 492, S I, 896  
 -Baiyāsī Yū. b. M. S I, 588  
 -Baiyūmī 'A. b. Ḥiḡāzī G II, 351, S II, 478  
 Bākātīr 'Ar. b. A. G II, 366  
 Bakbars Turkī G I, 393  
 -Bakfalūnī G II, 308  
 -Bakḡarī Muḡulṭai b. Qilič S II, 47  
 Bākir G II, 197  
 b. al-Bakkā' 'Abdalmu'īn b. A. G II, 285, 381, S II, 570  
 Bakkār al-Mālikī G I, 162  
 Beklamiš Ṭaiboḡā G II, 133, S II, 167  
 b. Beklāreš Yūnus b. Ishāq G I, 486, S I, 889  
 a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b. Rasūlallāh al-Ḡassānī S II, 253  
 " " 'Abdal'azīz al-'Iḡlī S I, 98, 127  
 " " " az-Zamzamī S I, 488, II, 511  
 " " " 'Abdalḡanī al-Labīb at-Tūnisī S I, 727  
 " " " 'Al. b. 'Ar. b. Qādī 'Aḡlūn S II, 119  
 " " " b. Aibak ad-Dawādārī S II, 44  
 a. Bekr b. 'Al. b. a. Bekr al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233  
 " " " al-Ḥaddād al-'Abbādī S I, 296, s. a. Bekr b. 'A.  
 " " 'Al. b. M. b. a. 'd-Dunyā al-Qoraṣī G I, 153, S I, 247  
 " " b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn al-Ḥaḍramī S II, 24, 741, 822, 865  
 " " al-'Adamī S II, 980  
 " " b. Aḡāna al-'Adnānī G I, 384, s. 2  
 " " " A. b. 'Ar. al-Aksīḥī as-Siḡazī S I, 753  
 " " " " M. al-Mantašawī S N II, 329  
 " " " " " b. 'O. b. Qādī Šuhba G I, 331, II, 37, 47, 51, S II, 50  
 " " A. b. Mūsā b. Muḡāhid at-Tamīmī al-Baṣrī G I, 126, 189, S I, 192, 328  
 " " " " Naqšband G I, 443  
 " " " " Nāẓim S II, 275  
 " " b. A. b. S. al-'Adra'ī S II, 975  
 " " al-Aḡsa'ī S II, 969  
 " " b. 'Aidogdī al-Ḡundī S II, 138  
 " " " 'A. b. 'Al. b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī G I, 39, 82, 253, 266, II, 15, 53, S I, 69, 469, II, 8  
 " " " b. M. aš-Šaibānī G II, 166, S II, 214  
 " " " " " al-'Abbādī al-Ḥaddādī G I, 175, 525, II, 189, S I, 296, s. 646, 761, II, 250, 985  
 " " " " " b. Ḍuhaira al-Maḡzūmī G II, 175, S II, 225  
 " " " " " Mūsā al-Hāmili al-Yamanī G II, 185, S II, 240  
 " " " " aš-Šanhāḡī al-Baiḡaḡ S I, 554  
 " " " al-'Amidī S I, 538, 22  
 " " b. al-'Arabī al-Qādī S II, 647  
 " " al-'Araudakī G II, 279, S II, 12  
 " " b. al-'Arīf billāh M. al-Bakrī S II, 604  
 " " Bahrām al-Anṣārī G I, 424, S I, 753

- a. Bekr Eāi E. G II, 148  
 " " al-Baihaqī A. b. al-Ḥu. b. 'A. G I, 363, S I, 618  
 " " al-Bekrī G II, 272  
 " " al-Barqī S I, 822-68vv  
 " " b. Bašīr al-Ḥaulānī S II, 1039  
 " " Bundūd G I, 456  
 " " b. Dā'ūd b. 'Isā aṣ-Ṣāliḥī G II, 120, S II, 149  
 " " al-Erzerūmī S II, 655-9d (s. l.)  
 " " Faqqūsa aṣ-Ṣarīf al-Tūnī S II, 873  
 " " b. Faṭḥūn al-Mālikī S I, 279  
 " " " al-Ġahm ar-Rāzī S II, 975  
 " " " Ḥārūn al-Luḡawī S II, 919  
 " " " Ḥidāyatallāh al-Ḥusainī al-Mu-ṣannif S N II, 443  
 " " Ḥaiyān Wakī' S I, 225  
 " " Ḥāmid b. Samḥūn S N I, 884  
 " " " al-Ḥu. b. 'O. al-'Oṭmānī al-Ma-rāḡī G II, 172, S I, 613, II, 221  
 " " " al-Ḥallāl al-Baḡdādī A. b. M. G I, 520, S I, 311  
 " " " Ḥamsin S I, 474  
 " " Ḥwābarzāde M. b. al-Ḥu. al-Buḥārī G I, 175, S I, 296  
 " " al-Ḥwārizmī G I, 93, S I, 150  
 " " b. Iṣḥāq G II, 196  
 " " a. Iṣḥāq S N II, 267  
 " " b. Ism. (Ibr.) b. 'Abdal'azīz az-Zankalūnī G I, 388, S I, 670  
 " " " al-Muṣarrāf S I, 869  
 " " " aṣ-Ṣanawānī G II, 285, S II, 17, 19, 23, III, 118, 333, 394, S N II, 479  
 " " " a. 'l-Ma'ālī al-Yamanī S II, 253  
 " " " 'l-Maḡd al-Ḥanbalī al-Ba'la-bakkī S I, 607  
 " " al-Maḡribī G I, 409 = a. 'Al. al-Muqri' al-Maḡribī S I, 726  
 " " b. Maḥmūd al-'Uṣfūrī S II, 387  
 " " al-Marwarrūḡī S II, 1002  
 " " b. Marzubān S II, 908  
 " " Mas'ūd b. A. al-Kāṣānī G I, 375, S I, 640, 643

- a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā'amr S N II, 527  
 " " " " " al-Muḥsin al-Fawī S I, 599  
 " " " " " 'Abdalmu'min al-Ḥiṣnī G II, 95, S II, 112  
 " " " " " 'Ar. al-Maḡribī al-Andalusī S I, 176  
 " " " " " A. b. al-'Abbās al-Baiḏāwī S II, 951  
 " " " " " al-Bustī(?) G I, 429  
 " " " " " al-Gassānī al-Wādī'āṣī G I, 414, S I, 913  
 " " " " " al-Ḥusainī al-Ḥaraqī S I, 863  
 " " " " " b. Sīrīn S II, 928  
 " " " " " Aiyūb al-Karakī S II, 156  
 " " " " " 'A. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfi al-Barbādī S II, 1002  
 " " " " " Bihruḡī S II, 277  
 " " " " " b. Bišrūn S II, 1034, 10  
 " " " " " ad-Dimyāṭī G II, 221, S II, 604  
 " " " " " al-Fārisī S II, 252  
 " " " " " al-Ḥakkāk G II, 10, S II, 3, 900  
 " " " " " b. Ibr. al-Ḥalabī S II, 1002  
 " " " " " M. a. 'l-Mafāḥir al-Kirmānī S II, 270  
 " " " " " b. M. al-Māzinī S I, 168  
 " " " " " b. M. al-Ġazarī S II, 274, 276  
 " " " " " al-Ḥaulānī Zainaddīn S II, 1003  
 " " " " " al-Ḥawāfi Zainaddīn S II, 285  
 " " " " " as-Suyūḡī al-Miknāsi S II, 342  
 " " " " " Muḥsin Bābūd al-'Alawī S II, 601  
 " " " " " Muḥyiddīn b. 'A. al-'Omānī S II, 823  
 " " " " " al-Mundir Badraddīn al-Baiṭār G II, 136, S II, 169  
 " " " " " Mūsā al-Ḥwārizmī G II, 195  
 " " " " " 'O. ad-Dāḡestānī S I, 37  
 " " " " " 'Oṭmān b. a. M. Ṣaṭṭā' al-Bakrī G II, 500, S II, 312, 811  
 " " " " " al-Qāḏī G I, 287, S I, 857

- a. Bekr b. al-Q. S II, 1004<sub>3</sub>  
 " " al-Ahdal S II, 544  
 " " al-Qāṭi'ī S I, 310  
 " " b. Qiwām S II, 928  
 " " " Ramaḍān b. Mūk (schrieb 885<sub>h</sub>)  
 G I, 266 (l. Ind. Off. 1044<sub>xv</sub>)  
 " " ar-Rāzī M. b. Zakariyā' G I, 223,  
 S I, 417  
 " " Saifalḥaqq b. Muṣliḥaddīn al-Bos-  
 nawī at-Tarāwankī S I, 649  
 " " b. Sālim S II, 908  
 " " " Bā'alawī S II, 566  
 " " " Samiṭ al-'Alawī al-Ḥusainī S II,  
 566, l. A. b. a. Bekr  
 " " aš-Šahrazūrī G I, 393  
 " " Šaiḥ Yabanbāwa S II, 951 s. N.  
 " " b. Šaraf al-Muḥassin aš-Šaiḥī S II,  
 128  
 " " Šaiḥ al-Ḥalidī G II, 343  
 " " b. Šaiḥ al-Kutāmī G II, 329, S II,  
 457  
 " " " Waḥṣīya M. (A.) b. 'A. G I,  
 242, S I, 430  
 " " al-Wāsiṭ al-Imām az-zāhid S I,  
 657, II, 951  
 " " b. Ya. b. a. Ishāq Bekr b. M. b.  
 Ḥ. al-Mutaṭabbib S I, 906  
 " " " al-Kātib al-Ḥarrāṭ S II, 1029  
 " " " Yū. b. a. Bekr al-Kattānī S II,  
 344  
 " " az-Zubaidī M. b. al-Ḥ. G I, 132,  
 S I, 157, 203  
 -Bakraḡī al-Q. b. M. G II, 287, S II, 397  
 -Bakrī 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 875  
 " A. b. 'Al. b. M. al-Baṣī S I, 616  
 " al-Ḥ. b. M. b. M. S I, 610  
 " M. b. A. G II, 334, S II, 461  
 " " " 'A. G II, 339  
 " " " a. 'l-Luṭf G II, 440  
 " " " M. b. a. 's-Surūr G II, 297,  
 S II, 412  
 " al-Muwaqqaf b. A. S I, 549  
 " aš-Šiddiqī G I, 395  
 " " 'Al. b. M. b. M. S II, 534  
 " " M. b. 'Ar. S II, 461

- Bakrī aš-Šiddiqī M. b. 'A. b. M. 'Allān  
 S II, 533  
 " " Muṣṭafā b. Kamāladdīn b.  
 'A. G I, 269, 447, II,  
 308 = 349, S II, 477  
 Bektāš al-Fāhīrī S II, 34  
 Baktūt G II, 135, S II, 166  
 -Bākuwī 'Abdarraṣīd b. Šaiḥ G I, 481  
 b. Bākūya M. b. 'Al. S I, 770  
 Bakzāde M. b. Ibr. G II, 444  
 b. Balabān M. b. Badraddīn b. 'Aq. S II, 448  
 -Baladī M. b. M. al-Mauṣilī G II, 25, 161,  
 S II, 20  
 -Balāḡurī A. b. Ya. G I, 141, S I, 216  
 -Ba'fāmī G I, 143, S I, 217  
 -Balansī b. al-Murābiṭ 'Isā b. M. b. Fattūḥ  
 S I, 718  
 " M. b. 'A. b. A. al-Ausī S II, 377  
 -Balaṭī (Bulaiṭī) 'Oḡmān b. 'Isā G I, 302,  
 S I, 530  
 -Balāṭunisi G I, 423  
 " 'A. b. M. b. Ḥalid G II, 33,  
 302, S II, 413  
 -Balawī Ḥalid b. 'Isā G II, 266, S II, 379  
 " M. b. A. b. Amīr at-Tarāsūsī S I, 914  
 " Yū. b. M. b. aš-Šaiḥ G I, 310,  
 S I, 543  
 -Balbānī M. G II, 330  
 Baldirzāde S II, 633  
 -Balḥī 'Al. b. A. b. Maḥmūd G I, 363,  
 S I, 343, 619  
 " A. b. Sahl G I, 229, S I, 408  
 " al-Ḥ. b. M. b. Ḥosrau S I, 639  
 " M. b. 'Oḡmān b. 'O. G II, 26, 193,  
 S II, 258  
 Bālī Ḥalifa aš-Šūfiyāwī S I, 793  
 -Ba'ḥī M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl G II,  
 100, S II, 119  
 " Ism. b. M. G I, 358, II, 34, S II, 34  
 -Balidī M. b. M. G I, 418, II, 331, S II, 459  
 -Bālisi Ma'dān b. Kaṭīr G I, 256  
 Bālīzāde Ism. Ḥaqqī S II, 654  
 " Muṣṭafā Bālī b. S. G II, 435, S II, 646  
 -Ballanūbī 'A. b. 'Ar. G I, 269, S I, 474  
 -Balyānī 'Al. Auliyā' S II, 285

- b. Banafsa 'Ar. al-Çauharî aş-Şalihi G II, 129, 213, S II, 298  
 -Banbānî Faḍlallāh b. Zainal'ābidīn b. Ḥusām S II, 610  
 -Banbī M. b. Ḥ. G II, 37  
 Bandāna as-Sigāzi S I, 323  
 -Bandaniği 'Isā Şafiaddin al-Qādirī S II, 574  
 " M. al-Bağdādī S II, 507  
 Bandanuwāz M. Gēsüdirāz al-Ḥusainī S I, 772  
 -Bandarmāwī Ḥamid b. Yū. S II, 937  
 b. Bānī A. b. 'A. S I, 586, l. b. Bābā  
 " " Ḥ. b. Mūsā G II, 345, S II, 472  
 b. al-Bannā' A. b. M. b. 'Otmān al-Mar-rākoşi G II, 255, S II, 363  
 " " A. b. M. b. Yū. at-Tuğibi S II, 359  
 " " 'A. b. Ya. G II, 404  
 -Bannānī G I, 296, II, 251, 356, S I, 585  
 " M. b. 'Abdassalām b. Ḥamdūn S II, 686  
 a. 'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanaḥī G II, 208, S II, 288  
 " " " A. al-Qoraşī S I, 289  
 " " al-Aḥmadī G I, 456, S NI, 818  
 " " al-Ḥusainī G I, 265  
 " " M. al-Aḥmadī S II, 22  
 " " b. M. aş-Şağānī G II, 175  
 " " " Ya. b. al-Ğr'ān G II, 30, S II, 26  
 " " " Ya'is G I, 290, 297, S I, 510, 521  
 -Baqarī M. b. al-Q. b. Ism. G II, 327, S II, 454  
 Bāqī b. Maḥlad al-Qurtubī G I, 164, S I, 271  
 -Bāqī G II, 76  
 -Bāqillānī M. b. 'Abdattaḥayib G I, 197, S I, 349  
 Bāqir b. Ḥādī b. Şaliḥ al-Ḥillī S II, 800  
 b. al-Baqqāl M. b. Ism. Wadā'a S I, 905  
 " " (i) M. b. a. 'l-Q. Baiğuk S I, 513  
 -Ba'qūbī M. b. 'A. b. Nūraddīn S II, 141  
 Bāquşair M. b. Şa'īd S II, 535  
 -Barāğī'ī G II, 239, S II, 337  
 a. 'l-Barakāt A. al-'Adawī S II, 398  
 Barakāt b. A. b. M. al-'Arūsī an-Nağğar al-Qosanṭīnī S II, 360

- a. 'l-Barakāt b. Ğamalḥān S II, 606  
 " " " Ḥusāmaddīn b. Ğamalḥān S II, 604  
 Barakāt b. M. b. M. al-'Arūsī G II, 188, S II, 247  
 " " " Şiğrī G II, 404  
 Barakattallāh S II, 291  
 -Barawī M. S I, 831  
 -Barbīr A. b. 'Abdallaṭīf G II, 493, S II, 750  
 b. Bardīs S I, 609, Ism. b. M. G II, 34, S II, 30  
 -Barğandī 'Abdal'alī b. M. b. Ḥu. G II, 213, S II, 591  
 Barhebraeus G I, 349, S I, 591, 814/5  
 -Bārī' al-Herewī S I, 502  
 -Bārīnī 'O. b. 'Isā b. 'O. aş-Şāfī'ī G II, 88, S II, 104  
 Barīya b. a. 'l-Yusr ar-Riyāḍī G I, 132  
 -Bārīzī 'Abdarrahīm b. lbr. G I, 349, S I, 591  
 " Faḥraddīn b. a. Bekr S II, 908  
 b. " Hibattallāh b. Mağdaddīn b. 'Abdarrahīm G I, 35, 73, 88, II, 86, 116, S II, 101  
 -Barkumīnī 'Abdalmun'im b. M. S II, 14, G II, 21  
 -Barrādī a. 'l-Q. b. lbr. S II, 339  
 b. al-Barrāğ 'Abdal'azīz b. Niḥrīr b. 'Abdal'azīz S I, 708  
 b. Barrağān 'Abdassalām b. 'Ar. G I, 434, S I, 775  
 -Barrāwī 'Isā b. A. b. 'Isā G II, 148, 323, S II, 445  
 b. Barrī 'Al. al-Maqdisī G I, 301, S I, 529, 944 zu 197  
 " " 'A. b. M. b. 'A. G II, 248 S II, 350  
 -Bārūdī Sāmī S III, 7.  
 -Barzangī A. b. Ism. al-Ḥusainī S II, 815  
 " Ğa'far b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm G II, 384, S II, 517  
 " M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid S II, 529  
 -Basılı A. b. M. G II, 249  
 -Basīwī 'A. b. M. G II, 409  
 b. Bassām 'A. aş-Şantarīnī G I, 339, S I, 579

Başāğarī M. b. Ya. S II, 262  
 Bāsaibān 'O. b. M. G II, 401  
 -Başbuğāwī 'A. b. Sūdūn G II, 17, S II, 11  
 b. al-Bašīr S I, 300, II, 960  
 Bašīr Ef. Ramaḍān S III, 339  
 b. Başkuwāl Ḥalaf b. 'Abdalmalik G I, 340, S I, 580  
 Baššār b. Burd G I, 73, S I, 108  
 -Baštakī G II, 11, A. G II, 359  
 b. Bāş S II, 709, al-Ḥu. b. A. b. Yū. S I, 869  
 -Başrī 'A. b. Ḥamza G I, 114, S I, 176  
 -Batānūnī 'A. b. 'O. G II, 123, S II, 147, 150, 152  
 " M. al-Labīb Bek S II, 749  
 -Batūnī Šakir b. 'Abdalğani b. Ği'ān S II, 13  
 " " al-Ḥašībānī S II, 758  
 -Batrūğī Nūraddīn a. Ishāq S I, 866  
 -Battānī M. b. Ğābir b. Sinān G I, 222, S I, 397  
 -Baṭalyausī S I, 168, 185, 452  
 " 'Al. b. M. b. as-Sīd G I, 427, S I, 758  
 " 'Ašim b. Aiyūb G I, 309, S I, 543  
 -Baṭṭištī A. b. Bekr G II, 307  
 -Baṭṭiḥ Yū. b. Mekki G II, 499  
 b. Baṭṭūja aṭ-Ṭanğī M. b. 'Al. b. M. G II, 256, S II, 365  
 -Bā'ūnī A. b. Namir ad-Dīmaşqī S II, 12  
 " M. b. Šihābaddīn G II, 41, S II, 38  
 " " Yū. b. A. G II, 54, S II, 53  
 -Bā'ūniya 'A'īša bint Yū. G II, 271, S II, 381  
 -Bausī Ibr. b. 'A. b. M. al-Ḥauwālī S II, 247  
 " " " M. b. S. S II, 242  
 b. al-Bauwāb 'A. b. Hilāl S I, 434  
 -Bayāḍī A. b. Ḥ. Ḥusāmaddīn G II, 436, S II, 525, 647  
 b. a. 'l-Bayān Dā'ūd al-Isrā'īlī G I, 491, S I, 896  
 Bayazīd al-Anşārī S II, 991  
 " al-Biṣṭāmī S I, 741, 57, Ṭaifūr b. 'Isā S I, 353  
 -Bāz al-Ašhab b. Mūsā al-Kāzim S I, 558  
 " Mir Lāğabūki S I, 647

-Bāzili M. b. Dā'ūd G II, 99, S II, 117  
 b. al-Bāzyār A. b. 'Al. S I, 394  
 -Bazzāz M. b. 'Al. b. Ibr. G I, 518, S I, 274  
 " " " Asad G I, 127  
 -Bazzāzī M. b. M. G II, 225, S II, 316  
 -Bharūğī al-Ḥ. b. Nuḥ S II, 563, 608  
 -Bidlisī 'Ammār b. M. G I, 438  
 " Idris b. Ḥusāmaddīn G II, 233, S II, 325  
 -Biğā'ī G II, 24, 230  
 " 'Ar. b. Yū. b. a. Bekr G I, 436, S I, 780  
 -Bihārī Muḥibballāh b. 'Abdaşşakūr G II, 420, S II, 622  
 -Bihliḥānī Āqā M. Bāqir S II, 504, 824  
 " " Saiyid 'Al. S II, 840  
 -Bihīštī M. b. A. al-Isfarā'īnī G I, 252, 468, II, 211, S II, 294  
 -Bilbaist G II, 126, S II, 537  
 " A. b. 'A. G II, 111  
 " Ism. b. Ibr. b. M. S II, 69  
 " M. b. M. G II, 55  
 -Biğrāmī Ğulām 'A. Āzād al-Ḥusainī al-Wāsiṭ S II, 600  
 Binnīs M. b. A. S II, 709  
 b. Bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im S II, 148  
 -Biqā'ī S I, 612  
 " 'A. b. Ğānim b. al-Ḥaṭīb S II, 401  
 " Ibr. b. 'O. G II, 142, S II, 177  
 " M. b. Ḥ. b. Yū. S II, 138  
 " Yāsin b. Muşṭafā G II, 314, S II, 433  
 -Birkawī (Birgilt) M. b. Pir 'A. G II, 440, S I, 645, 683, 742, S II, 654  
 -Birmāwī Ibr. b. M. G II, 322, S II, 444  
 " M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā G II, 95, S II, 113  
 -Birūğirdī Ḥu. b. Riḍā S II, 830  
 " Maḥmūd b. Šāliḥ S II, 842  
 -Bīrūnī M. b. A. G I, 475, S I, 822, 741, 856, 870  
 -Birzālī 'A. b. M. G II, 247 l. al-Burzuli S II, 347  
 " al-Q. b. A. b. Yū. G II, 36, S II, 34  
 -Bisāṭī S N I, 538

- Bisāṭi M. b. 'A. b. Badraddin G II, 285, S II, 395
- Biskri A. b. 'Isā S II, 359
- Biṣṭāmī S I, 910
- " 'Ar. b. M. b. 'A. G II, 231, S II, 323
- " M. b. A. b. M. al-Aṭṭānī G II, 120, S II, 149
- " a. Yazid (Bāyazid) Ṭāifūr b. 'Isā S I, 353
- Biṣāna al-Ḥūrī S III, 362
- Biṣārī A. G II, 304
- Biṣbiṣī A. b. 'Abdallaṭif G II, 322, S II, 444
- Biṣr Fāris S III, 168
- " b. Ġiyāt b. a. Karīma al-Marisi G I, 193, S I, 340
- " " Ḥārīt al-Ḥāfi S I, 351
- " " a. Ḥāzim al-Asadī S I, 58
- b. al-Biṣr al-Isrā'īlī al-Mufaḍḍal b. Māgid G I, 492, S I, 898
- a. " Mattā b. Yūnus al-Qunnā'i S I, 370
- " b. al-Mu'tamir S I, 153, 338
- " " Nāṣir al-Ḥāsimī al-Baġdādī S I, 819-44
- " " Ya'qūb b. Ishāq as-Singā'i S II, 1029
- b. Biṣrān 'Abdalmalik b. M. b. 'Al. S I, 601
- Biṭriq b. Ya. b. al-Biṭriq S I, 364
- b. " Ya. b. al-Ḥ. al-Ḥillī al-Wāsiṭī S I, 710
- b. Boḥtyaṣū 'A. b. Ibr. S I, 886, Ġirġis b. Ġibril S I, 414
- " " 'Ubaiddallāh b. Ġibril G I, 236 483, S I, 886
- " " Yūḥannā S I, 416
- Boṣṭāwī M. S II, 406
- b. Boṭlān al-Muḥṭār b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'dūn G I, 483, S I, 885
- Budairī b. al-Maiyit M. b. M. b. M. G II, 322, S II, 444
- b. Buḥtur Ṣaliḥ b. Ya. G II, 38, S II, 36
- Buḥturī G I, 20, 80, S I, 41, 125
- Buḥārī S I, 741
- " 'Abdal'aziz b. A. b. M. S II, 268
- " 'A. b. A. G I, 366, S I, 625
- Buḥārī M. b. 'Abdalbāqī al-Makkī G II, 385, S II, 519
- " " " A. b. 'O. G I, 379, S I, 652
- " " " Ism. G I, 157, S I, 260
- " " " Maḥmūd G II, 205, 218, S II, 279
- " " Murād al-Uzbekī G II, 344, 446, S II, 653
- " 'O. b. 'Abdal'aziz as-Ṣadr as-Ṣahīd G I, 374, S I, 639
- " Ṭāḥit b. A. b. 'Abdarrasīd G I, 374, S I, 640
- Bulah Ḥāġġī S II, 919
- Bulaidī M. b. M. s. al-Balidī
- Bulaitī 'Oṭmān b. 'Isā G I, 302, S I, 530
- Bulāqī G II, 148
- Būlawī 'Isā b. 'A. G II, 424, S II, 623
- " 'Oṭmān b. Walī G II, 343
- b. al-Buldaġī 'Al. b. Maḥmūd b. Maudūd G I, 382, S I, 657
- Bulqīnī 'Ar. b. 'O. b. Raslān C II, 112, S II, 139
- " 'O. b. Raslān G II, 93, S II, 110
- " Ṣaliḥ b. 'O. b. Raslān G II, 96, S II, 114
- Būlus 'Auwād S N II, 9
- " al-Bustānī S III, 416
- " al-Ḥūrī S III, 424
- " Maṣ'ad S III, 429
- " Qar'allī al-Ḥūrī S III, 430
- Bundārī al-Faṭḥ b. M. G I, 321, S I, 554
- Būnī A. b. 'A. al-Qoraṣī G I, 497, S I, 798, 910
- " " " M. S I, 802
- Buqrāt al-Ṭānī 'Ar. b. 'A. b. a. Ṣādiq S I, 886
- b. Buraid Ibr. b. 'A. G II, 122
- Burhān b. a. Darr al-Ġifārī S II, 1004
- " al-Ḥalabī S I, 290
- " al-Qoraṣī al-'Abbāsī S II, 991
- " addīn 'A. al-Ḥalabī S II, 187, 122
- " " b. Ibr. Baḥširdede Ḥalifa al-Bosnawī S II, 665
- " " " b. Ṣamsaddīn as-Ṣānī S II, 116



- Burhān addin Imām al-Haramain S I, 291  
 " " b. Kamāladdin b. Hamid al-Bulğārī G I, 465/6, S I, 842, 846  
 " " Maḥmūd al-Marğīnānī S I, 646  
 " " al-Maulawī S II, 266  
 " " b. M. al-Buḥārī al-Arşadi S II, 951  
 " " al-Muṭarrizī S I, 503  
 " " an-Nasafī S I, 737  
 " " b. 'Oimān al-Māzānī S I, 562  
 " " a. 'r-Rašid Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832  
 " " as-Sūbinī Qāḍī 'l-quḍāt bi-Mekka S II, 964  
 " " as-Subkī S II, 104  
 " " b. a. Šarīf S II, 142  
 " " " Šihābaddin 'Abdallāhğānī S I, 535  
 " " " Ya'qūb ad-Drnawī S II, 951  
 " " az-Zarnūğī G I, 462, S I, 837  
 -Burhānpūrī Faḍlallāh G II, 418, S II, 617  
 -Bur'ī 'Abdarrahīm b. A. G I, 259, S I, 459  
 Būrī b. Aiyūb Tağ al-Mulūk S I, 441  
 -Būrīnī S II, 384  
 " al-Ĥ. b. M. b. M. G II, 290, S II, 401  
 -Burri Ibr. b. a. Bekr b. 'Al. G I, 367, 385, S I, 666  
 " M. b. M. G I, 436, S I, 780  
 -Bursī Rağab b. M. b. Rağab S II, 204  
 -Burullusī G I, 395  
 " M. b. A. al-Anşārī G II, 344,  
 " Muştafa G II, 486  
 " Nūraddin S II, 347  
 Bustān Ef. Muştafa b. Pir M. Muşlihaddin G II, 448, S II, 667  
 -Bustānī Buṭrus G II, 495, S II, 767, III, 390  
 " Fu'ād Afrām S I, 36ff, III, 389  
 " Sa'īd Ef. S II, 723  
 " S. S III, 348  
 -Bustī 'A. b. M. G I, 251, S I, 445  
 -Bustī M. b. A. b. Ĥibbān G I, 164, S I, 273  
 Bustrus Sālim b. Mūsā S II, 757  
 -Buşangı a. 'l-Ĥ. b. Haşām S I, 592  
 -Büşiri A. b. a. Bekr b. Ism. S II, 71  
 " " " M. b. A. G II, 321, S II, 442  
 " M. b. Sa'īd G I, 264, S I, 467  
 -Bütigī 'Abdalmuta'ālī b. 'Abdalmalik G II, 317  
 Buṭrus al-Bustānī G II, 495, S II, 767, III, 390  
 " Karāma al-Mu'allim S II, 756  
 " b. ar-Rāhib G I, 349, S I, 590  
 Buwaikānī Ća'far b. 'Abdalkarim S II, 261  
 -Būzağānī a. 'l-Wafa' M. b. M. G I, 223, S I, 400  
 b. Ruzaiza S I, 736  
 Buzuğ b. Şahriyār ar-Rāmhurmuzī G I, 523, S I, 409  
 Buzurgmīhr S I, 821, 88, 00  
 Cassianus Bassus Scholastikos S I, 364  
 Ćabāridihī M. 'A. ar-Raštī S II, 801  
 Ćelebī Altundnki S I, 726  
 " aš-Şailī b. aš-Şaiḥ Faḥraddin S II, 1003  
 -Ćeriklemişī Taiboğū G II, 136, S II, 168  
 Ćetteğī al-Wazır 'Al. Fāşā b. Ibr. G II, 328, S II, 455  
 Ćiştī Ĥwāğā Kalim allāh S II, 619  
 -Dabbāğ 'Ar. b. M. al-Anşārī S I, 812  
 " zāde M. b. Maḥmūd G II, 430  
 -Dabūsi 'Al. b. O. G I, 175, S I, 296  
 -Dādasī 'A. b. M. b. a. 'l-Q. G II, 463, S II, 708  
 -Daftī az-Zuhri 'O. b. 'O. G II, 314, S II, 432  
 -Daftarī al-Bağdādī S II, 1037  
 Dağfal b. Hanzala as-Sadūsī S I, 45, 101  
 b. ad-Dahhān M. b. 'A. G I, 392  
 " " " " M. b. S. b. Ćalib S I, 908  
 " " Sa'īd b. al-Mubārak G I, 281, S I, 494

- Daḥdāḥ Ruṣaid b. Ğalib S II, 769  
 Daḥlūn A. b. Zainī b. A. G II, 499, S II, 810  
 Daḥwār 'Abdarrahīm b. 'A. G I, 491, S I, 896  
 Da'ī al-Ḥaḍra al-Aḥmadiya 'Abdaşşamad S II, 470  
 b. ad-Daiba' az-Zabidī 'Ar. b. 'A. b. M. G II, 400, S II, 32, 238, 548  
 -Dailamī 'A. b. M. S I, 359  
 " Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. S II, 261  
 " Ḥu. b. Ya. b. Ibr. S II, 246  
 " M. b. 'Abdalmalik G II, 207  
 " " " Ḥ. S II, 241  
 -Dairabī 'Abdallaṭif b. 'A. G I, 267, II, 403  
 " A. b. 'O. G II, 323, S II, 445  
 b. ad-Dairī M. b. a. Bekr b. Ḥiḍr G II, 163, S II, 205  
 " Sa'd b. M. b. 'Al. G II, 165, S II, 144  
 -Dalaḡī G I, 312  
 " A. b. 'A. G II, 487, S II, 741  
 " M. b. M. b. M. G II, 311, S II, 440  
 b. a. 'd-Dam Ibr. b. 'Al. G I, 346, S I, 588  
 b. ad-Dāmād M. Bāqir b. M. S II, 579  
 -Dāmaḡānī Maṣṣūr b. 'A. Bundār S I, 864  
 " M. b. 'A. b. M. G I, 373, S I, 637  
 " " " Hindūşāh b. M. S II, 282  
 -Damāmīnī S II, 258  
 " A. b. 'Abdarriḡā S II, 577  
 " M. b. a. Bekr b. 'O. G II, 26, S II, 21  
 -Damanhūrī S II, 458  
 " A. b. 'Abdalmu'min b. Ḥaiyām G II, 371, S II, 498  
 " M. S II, 726  
 -Damāşī 'Aq. b. a. Bekr b. Ḥiḍr S II, 12  
 -Damāwandī 'Abdarrahīm b. Yūnus S II, 587  
 -Damirī A. b. A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 401  
 " Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. S II, 97, 99  
 " M. b. Mūsā G II, 138, S II, 170

- Damliḡī 'Ar. b. 'A. G II, 485, S II, 736  
 -Dammari' a. 'l-Q. b. Ibr. al-Barrādī G II, 240, S II, 339  
 -Damrāḡī al-Q. b. al-Ḥu. G II, 198, S II, 270  
 -Dāmūnī M. b. Maḥmūd b. 'A. S II, 479  
 Danas b. Tamīm al-Qarawī S I, 868  
 -Dānī 'Oṭmān b. Sa'īd G I, 407, S I, 719  
 b. Dāniyāl al-Ḥuzā'ī M. G II, 8, S II, 1  
 " b. Şāya S I, 885  
 b. Daḡīq al-'Id al-Manfalūṭī M. b. 'A. b. Wāḥb G II, 63, S I, 605, 683, II, 66  
 -Daḡīqī S. b. Banīn b. Ḥalaf G I, 302, S I, 530  
 -Dara'ī M. al-Makkī b. Mūsā b. M. S II, 686  
 -Dāraqūṭī 'A. b. 'O. G I, 165, S I, 275  
 Dāra Şikūh S II, 619  
 -Darazī Naştaḡin S I, 717  
 -Dardīr A. b. M. b. A. G II, 353, S II, 479  
 -Darḡinī A. b. Sa'īd G I, 336, II, 240, S I, 575  
 -Dargawī (Durgūd) Ḥamza G I, 296, II, 284  
 -Dar'ī A. b. M. b. Nāşir G II, 464, S II, 711  
 " " " Şāliḡ S II, 713  
 " M. b. M. G II, 462  
 -Dārimī 'Al. b. 'Ar. G I, 163, S I, 270  
 Dāris b. Ism. a. Maimūna S I, 300  
 -Darqāwī a. 'Al. M. b. al-'Arbī b. A. S II, 881  
 b. ad-Darrā' M. b. Nūraddīn G II, 276, S II, 386  
 b. Darrāḡ A. b. M. al-Qaşṭalī S I, 478  
 Darwiş A. b. M. S II, 670.<sup>83</sup>  
 " 'A. G II, 300  
 " " Ef. S II, 411  
 " " aş-Şādīlī G II, 363  
 " b. Ğum'a al-Maḥrūqī G II, 409, S II, 893  
 " al-Ḥalabī al-Būlawī S II, 985  
 " Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḡ S II, 952  
 " M. b. A. al-Ortoḡī aṭ-Ṭālawī G II, 273, S II, 384

Darwiš Muṣṭafā b. Q. aṭ-Ṭarābuluṣī S II, 511  
 „ b. ʿOṭmān al-ʿUṣṣāqī G I, 267  
 Darwīza Āḥund Ningarhārī S I, 765  
 -Daskarī a. ʿl-Ḥ. b. a. ʿl-Maʿālī S I, 857  
 -Dasūqī Ibr. b. ʿAbdalḡaffār G II, 478,  
 S II, 726  
 „ „ „ M. b. ʿAr. G II, 124, S  
 II, 153  
 „ M. b. A. b. ʿArafa G II, 84, 485,  
 S II, 737  
 „ „ „ Muṣṭafā S II, 422  
 -Daṣṭakī ʿAṭāʾallāh b. Amīr Faḍlallāh S II,  
 262  
 „ Maṣṣūr b. M. G I, 438, II, 414,  
 S I, 782, II, 593  
 Dāʿūd b. A. al-Ḥaiy Ṣarimaddīn G II, 187,  
 S II, 246  
 „ „ ʿA. al-Iskenderī S I, 806  
 „ „ „ al-Isfahānī G I, 183  
 „ „ „ b. M. al-Ḥaṭṭāwī S I, 302  
 „ „ „ aṭ-Zāhiri S I, 312  
 „ al-ʿAllāmī S I, 862  
 „ al-Aʿraḡ S I, 846  
 „ b. a. ʿl-Bayān al-Isrāʾīlī G I, 491,  
 S I, 896  
 „ Ef. al-Fārisī S I, 843  
 „ b. al-Ḥaḡḡ Ibr. al-Ḥimṣī S I, 504  
 „ „ Ḥu. al-Baḡdādī S I, 470  
 „ al-Ḥorāsānī S I, 742  
 „ b. ʿIsā al-Malik an-Nāṣir G I, 318,  
 S I, 551, 7  
 „ b. Kāmil al-Maḥallī al-Ḥaḡḡī Ṣarim-  
 addīn S II, 975  
 „ al-Lāqānī al-Mālikī S II, 960  
 „ b. Maḥmūd ar-Rūmī al-Qaiṣarī G I,  
 263, 267, 379, 442, II, 205, 231,  
 S I, 463/4, 472, 792/3, II, 323  
 „ b. M. ʿA. S I, 504  
 „ „ „ al-Fāriḍī (Qārṣī?) G II, 229,  
 S II, 320  
 „ „ „ al-Fārisī G I, 310  
 „ „ „ al-Mālikī G I, 178, II, 84  
 „ „ „ al-Qārṣī al-Ḥanafī G II, 370,  
 S I, 197, 544, II, 498, 650, 654  
 „ „ Muṣṭafā al-Qārṣī S I, 843, 23

Dāʿūd an-Naḡṣbandī al-Ḥalidī S II, 126  
 „ b. Nāṣiraddīn al-Aḡbarī G II, 169,  
 S II, 219  
 „ „ ʿO. al-Anṭākī G I, 351, 455, II, 364,  
 S I, 818, 897, II, 219, 491  
 „ „ „ aṣ-Ṣādūlī S N I, 660  
 a. „ S. b. al-Aṣʿatī al-Azdī G I, 161, S I,  
 266  
 „ „ „ Dāʿūd aṭ-Ṭayālīsī S I, 257  
 „ b. S. al-Ḡūd al-Burhānī S N II, 201  
 „ „ „ b. Ġirḡīs al-Baḡdādī al-Ḥalidī  
 S II, 789  
 „ „ „ ar-Raḥmānī G II, 251, S N II,  
 353  
 „ aṣ-Širwānī S I, 743, N I, 848  
 „ b. Ṣiddīqī S II, 951  
 „ aṭ-Ṭabīb S I, 950 zu 380  
 „ b. Yū. Ḥaṭīb S II, 951  
 „ zāde M. Ef. G II, 253  
 -Dāʿūdī S I, 298  
 „ M. b. ʿA. b. A. al-Mālikī G II,  
 289, S II, 401  
 -Dauʿanī ʿO. b. Zaid G II, 185, S N II, 239  
 -Daulatābādī M. ʿA. ar-Riḍawī S II, 799  
 „ ʿO. b. Ishāq G II, 220  
 „ Šihābaddīn A. G II, 220, S  
 II, 309  
 -Dauwānī M. b. A. b. ʿA. S II, 239  
 „ „ „ Asʿad Ḡalāladdīn G I, 304,  
 438, 447, 466/7/8, 509, 510, II,  
 209, 215, 217, S I, 742/3, 816, 20,  
 846, 849, 926, 2 c, 928, 18, II, 290,  
 301, 306  
 -Dauwārī ʿAl. b. Ḥamza b. Ḥādī S II, 817  
 „ A. b. Ṣalāḥ b. M. S II, 558  
 „ „ „ Ya. b. A. S II, 559  
 „ ʿA. b. S. G II, 186, S II, 243  
 -Dawādārī a. Bekr b. ʿAl. b. Aibak S II, 44  
 b. ad-Dāya A. b. Yū. G I, 149, S I, 229  
 „ ʿAl. b. M. b. Šahāwar S I, 803  
 Dede Gaṅḡī S I, 498  
 Diʿbil G I, 78, S I, 43, 121  
 -Dibsiyāwī M. b. M. S II, 468  
 -Dihlawī ʿAl. b. ʿAbdalkarīm G II, 196, 220  
 „ A. Waliyallāh G II, 418, S II, 614

- b. Diḥya 'O. b. al-Ḥ. al-Kalbī G I, 310, S I, 544  
 Dik al-ḡinn G I, 85, S I, 137  
 -Dikdikī 'Abdalwahhāb G II, 348  
 -Dila'ī M. al-Masnāwī b. A. b. M. S II, 685  
 " " b. M. b. M. G II, 461, S II, 685  
 " " al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr S II, 700  
 Dildār 'A. b. M. Mu'īnaddīn al-Iaknawī S II, 852  
 -Dimasqī Ġa'far b. 'A. S I, 906  
 " M. b. Ibr. b. a. Ṭalīb aṣ-Ṣūfī G II, 130, S II, 161  
 -Dimnātī al-Baḡam'awī 'A. b. S. G II, 485, S II, 737  
 -Dimyātī G II, 155, S I, 470  
 " 'Abdalmu'min b. Ḥalaf G II, 73, S II, 80  
 " A. b. Ibr. b. M. S II, 83  
 " " M. b. A. G II, 327, S II, 454  
 " Ḥ. b. M. al-'Otmānī S II, 412  
 " Muṣṭafā al-Badrī G II, 477, S II, 725  
 b. a. Dīnār M. b. a. 'l-Q. G II, 457, S II, 682  
 -Dinawarī 'Al. b. M. b. Mubārak G I, 191, S I, 334  
 " A. b. Dā'ūd a. Ḥanifa G I, 123, S I, 187  
 " A. b. Marwān G I, 154, S I, 249  
 " al-Ḥu. b. Mūsā S I, 514  
 " Naṣr b. Ya'qūb S I, 433  
 Dioskorides G I, 206/7, S I, 369, 370/1  
 -Dirinī 'Abdal'azīz b. A. b. Sa'īd G I, 451, S I, 810  
 -Dirūṭī M. Šamsaddīn S II, 481  
 -Diyārbekrī al-Ḥu. b. M. b. al-Ḥ. G II, 381, S II, 514  
 Dorotheos S I, 392<sub>11e</sub>  
 a. Du'ād Ġuwairiya b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Iyādī S I, 58, 111  
 -Du'āmī 'Āmir b. M. b. Ḥ. S II, 549  
 b. ad-Dubaiṭī M. b. Sa'īd G I, 330, S I, 565  
 -Duḡailī al-Ḥu. b. Yū. b. M. G II, 163, S II, 206  
 " Kāzīm S III, 495  
 Dukain b. Raḡā' al-Fuqaimī S I, 91  
 b. " M. b. a. Bekr S II, 929  
 Dulaf b. Ḡaḥdar aṣ-Šiblī G I, 199, S I, 357  
 a. " Miṣ'ar b. al-Muhalhil al-Ḥazraḡī al-Yanbu'ī G I, 228, S I, 151, 407  
 b. Dulāma G I, 74, S I, 111  
 -Dulaḡawī A. G II, 279, S II, 388  
 b. ad-Dumaina al-Ḥaṭ'amī M. b. 'Ubaidallāh S I, 80, III, 490  
 -Dumātī 'Aq. b. a. Bekr G II, 18, s. ad-Damāšī  
 b. a. 'd-Dunyā 'Al. b. M. G I, 153, S I, 247  
 b. Duqmāq Ibr. b. M. S II, 49  
 b. Duraid M. b. al-Ḥ. G I, 111, S I, 54, 68, 150, 169, 172, 304  
 " b. aṣ-Šimma S I, 937 zu 70  
 b. ad-Duraimhim 'A. b. M. G II, 165, S II, 213  
 " " M. b. 'Abdal'azīz S II, 219  
 -Dūrī S II, 279, s. N.  
 b. Durustawaih 'Al. b. Ġa'far S I, 174, 329  
 -Ḍahabī M. b. A. b. 'Otmān G II, 46, S I, 276, 559, 565, 619, II, 45, 102  
 " Lāḡin b. 'Al. S II, 167  
 -Ḍanabī Ibr. b. a. Bekr G II, 325  
 a. Ḍarr Muṣ'ab b. M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206  
 -Ḍarwīlī (Ḍaryūlī) 'A. b. A. b. Q. G II, 457, S II, 684  
 a. Du'aib G I, 21, 41, S I, 42, 71  
 Duḡail b. 'A. b. A. al-Ḥaṣībarī S II, 928  
 Du'n-Nūn a. 'l-Faiḍ Taubān b. Ibr. al-Miṣrī al-Ḥimimī G I, 198, II, 82, S I, 353  
 " b. Ġirḡis al-Mauṣilī S II, 506, 980  
 Du'r-Rumma G I, 58, S I, 87  
 -Ḍabbī A. b. Ya. b. A. b. 'Amira G I, 340, S I, 580  
 -Ḍafda' M. b. Yū. b. 'Al. Ḥaiyāt G II, 10, S II, 3  
 -Ḍaḡḡāk S I, 952 zu 312  
 -Ḍamrī A. b. a. 'l-Q. G II, 399

- Dariri 'A. b. M. b. Ibr. al-Quhandizī G I, 296, S I, 519  
 -Diğā'ī 'Otmān b. A. b. Mūsā G II, 305  
 b. a. 'd-Diyā' M. b. A. al-Qorašī S II, 222  
 Diyā'addin M. b. 'Abdalwāhid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690  
 „ b. al-Aṭir M. b. M. b. 'Abd-alkarīm G I, 297, S I, 141, 521  
 „ „ Bahā'addin aš-Šugā'ī S I, 825.<sup>82k</sup>  
 „ al-Makkī G I, 293, S I, 513

Edhem I. A. S III, 124

- Edrenewī 'O. b. Ḥamza al-Uwaisī S II, 638  
 Euklid G I, 204, 510, S I, 368/9, 385, 862/3/4, 929.<sup>29</sup>, 932.<sup>49</sup>, 956 zu 369  
 Eutokios G I, 206n, S I, 369  
 Eustathios S I, 363, 373  
 Ezbekāwī A. al-Miṣrī S II, 733

- a. 'l-Faḍā'il al-Ġarfādqānī S II, 848  
 „ Wālastī Iftiḥār G I, 429  
 a. Faḍāla S I, 149  
 -Faḍḍālī M. b. M. G II, 489, S II, 744  
 Faḍīl Amir S I, 535.<sup>38</sup>  
 „ al-Bağdādī G I, 457  
 „ al-Hindī Bahā'addin M. b. Tāğaddin Ḥ. al-Iṣfahānī S N II, 608  
 „ S. Ef. S II, 656  
 „ at-Tāškandī G II, 410, S II, 571  
 Faḍl G I, 79  
 a. 'l-Faḍl b. al-A'lam al-Muḥaqqiq aṭ-Ṭihirānī S II, 843  
 „ b. 'A. Muḥsin al-'Abdalī S II, 818  
 „ „ al-'Amīd S II, 1032  
 „ „ al-Ḥ. Amīnaddin aṭ-Ṭabarstī S I, 319, 708  
 „ „ Ḥātim an-Nairizī S I, 363, 386  
 „ „ „ a. 'l-Ḥair b. A. al-Ġaiṣī S I, 544  
 „ „ al-Ḥuzā'ī S I, 723  
 „ Imām b. M. Arṣad al-'Omarī al-Ḥairābādī S I, 815.<sup>18</sup> II, 293  
 „ „ al-'Irāqī G I, 65, S I, 269, II, 69

- a. 'l-Faḍl al-Kāzarūnī S II, 290  
 „ „ Mahdī G I, 269  
 „ „ Maḥmūd S I, 821.<sup>68mm</sup>  
 „ „ al-Mālikī S I, 471  
 „ „ „ as-Su'ūdī G II, 329, S II, 456  
 „ „ b. a. Maṣṣūr M. b. an-Nāṣir as-Salāmī al-Bağdādī S I, 200  
 „ „ „ al-Muḥaddib ar-Rāhib S II, 1034  
 „ „ M. Ḥafizallāh S II, 595  
 „ „ b. M. Ḥu. al-Ḥorāsānī S II, 841  
 „ „ „ al-Laukarī a. 'l-'Abbās S N I, 832  
 „ „ wal-Q. b. M. Marzūq G II, 320  
 „ „ M. b. M. S II, 265  
 „ „ „ al-Qorašī aš-Šiddiqī al-Ḥaṭīb al-Qazwīnī S II, 309  
 Faḍl b. a. Naṣr b. 'Al. S I, 825.<sup>82 ff</sup>  
 -Faḍl „ Naubaḥt S I, 391  
 a. „ al-'Oqbānī S I, 632  
 „ Raušanizāde S II, 739  
 „ „ b. Rōzbihān S II, 207, 608  
 „ „ a. 's-Sa'd al-'Uṣaifirī S I, 702  
 „ „ Šāḍān b. al-Ḥalil S II, 101, 4, N I, 319 an-Nisābūrī  
 „ „ aš-Šāliḥī al-Fātiqī S II, 900  
 „ „ al-Walid S III, 423  
 „ „ b. Ya. aṭ-Ṭaiyibī (Ṭībī) G I, 482  
 „ „ „ Zuhair b. M. al-Muḥallabī S II, 383  
 Faḍlalḥaqq Ḥūnuzāde S I, 654  
 „ b. M. al-Ḥairābādī S II, 622  
 „ Rāmpūrī S I, 843.<sup>28</sup>  
 Faḍlallāh G I, 430, S I, 765  
 „ b. A. b. 'Otmān al-Bahnasī S II, 393  
 „ al-Astarābādī S II, 991.<sup>20a</sup>  
 „ b. al-Ḥamid aš-Šinī G II, 192, S II, 256  
 „ Ḥ. at-Tūrapuṣtī S I, 620  
 „ b. a. 'l-Ḥair S II, 821.<sup>68ii</sup>  
 „ „ „ 'A. Rašīdaddin aṭ-Ṭabīb G II, 108, 200, S II, 273

Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb al-Mağawī S II,  
310

„ „ „ Ḥ. an-Nūrī S II, 804

„ al-Muḥibbī G II, 277, 290

„ al-Muwaffaq b. a. M. Fahr aṣ-  
Ṣaqa'ī G I, 328

„ b. Nuṣair al-Muğūrī al-Kisā'ī S  
II, 936

„ al-ʿOmarī A. b. Ya. S I, 218,  
579, II, 175

„ b. Rōzbihān aṣ-Širāzī S II, 272

„ „ Šamsaddin al-Ilāhī S I, 320

Faḍl Rasūl b. Šāh ʿAbdalmağīd al-Bāda-  
yūnī S II, 855

-Fağīgī Ibr. b. ʿAbdalğabbār b. A. G II,  
136, S II, 168

b. Faḥd ʿAbdalʿaziz b. ʿO. b. M. G II, 175,  
S II, 224

„ „ al-Hāšimī M. b. M. S I, 604

„ „ Maḥmūd b. Salmān al-Ḥalabī G  
II, 44, 55, S II, 42

„ al-Makkī S II, 15

„ M. b. ʿAbdalʿaziz G II, 393

„ „ „ M. S II, 225

b. al-Faḥḥām ʿAr. b. a. Bekr aṣ-Ṣaqa'ī S  
I, 722

„ al-Faḥḥār al-Ğudāmī G I, 178

Fahr al-Ḥ. G I, 163

„ al-Ḥu. Gangōhī S I, 267

„ ad-dīn al-Astarābādī G I, 464

„ „ a. Bekr b. ʿAr. b. Šihābaddin  
al-ʿAlawī S II, 863

„ „ b. a. Bekr al-Bārīzī S II, 908

„ „ al-Baʿlabakkī G I, 504/5, II, 74

„ „ al-Faiḍī al-Qādirī s. A. b. ʿAl.  
al-Faiḍī al-Mauṣillī S II, 975-35

„ „ al-Ḥogāndī G I, 458, 496, S  
I, 826, 82f

„ „ al-Ḥwārizmī S I, 510

„ „ Ibr. al-Hamaḍānī al-ʿIrāqī S I,  
792

„ „ al-Māimati S I, 654

„ „ al-Māwarāʾannahrī al-Qummī S  
I, 934 zu 101

„ „ Muḥibballāh S I, 266, II, 277

Fahr ad-dīn a. M. b. ʿAl. b. A. b. Hu-  
baira al-Yazdī al-Ḥarbi S I, 700

„ „ b. M. Ṭāriḥ b. ʿA. an-Nağafi  
S I, 226, II, 286, 500, N II,

505, 596

„ „ Qāḍihān al-Ḥ. b. Maṣṣūr G I,  
172, 376, S I, 643

„ „ ar-Rāzī M. b. ʿO. G I, 446,  
454/5, 457, 506, II, 105, S I,

90, 735, 772, 815/6/7, 824,  
920, 8

„ „ ar-Rūmī S II, 313

„ „ az-Zaila'ī S I, 639

„ al-muḥaqqiqīn M. b. Ḥ. b. Yū. al-  
Ḥilli S II, 209

„ at-Turk Aidamur al-Muḥyawī G I,  
249, S I, 442

-Fahrī ʿA. b. M. G II, 117

Fā'ī' Ism. b. M. b. ʿA. S II, 547

Fā'īd al-ʿAmrūsī S III, 165

Faiḍ ʿA. al-Qādirī al-Bādayūnī S I, 778

a. ʿl-Faiḍ b. al-Ḥāğğ Ḥaidar al-Kaffawī G II,  
430, S II, 639

Faiḍ Ḥ. Sahāranpūrī al-Qorašī al-Ḥanaḥī  
S I, 35 (s. l.), 741, 936, II, 180, 80

„ al-Kāšī M. Murtaḍā Mollā Muḥsin  
S II, 584

„ b. Mubārak al-Abyārī G II, 340, S II,  
184, 561, 469

-Faiḍābādī Mirzā Ḥaidar ʿA. S II, 858

Faiḍallāh b. a. ʿl-Faḍl b. al-Mubārak al-  
Hindī Faiḍī G II, 417, S II, 610

„ b. Zainalʿabidin al-Banbānī S II,  
610

Faiḍī Muṣṭafā Ef. G II, 447, S II, 667

-Faiyūmī ʿAbdalbarr b. ʿAq. G II, 292, S  
II, 402

„ ʿAq. b. M. b. A. S II, 485

„ A. b. M. b. ʿA. al-Muqri' G II,  
25, S II, 20

„ al-Ğarqāwī A. b. A. S II, 438

„ Ḥ. b. ʿA. G I, 367

Fā'iz Ḥalil Hammām S III, 382

b. al-Fākihānī ʿO. b. ʿA. b. Sālim G II, 22,  
S II, 15

- Fākihī 'Al. b. A. G II, 380, S II, 512  
 „ 'Abdalqāhir b. A. b. 'A. G II, 389, S II, 529  
 „ M. b. Ishāq G I, 137  
 -Falakī Maḥmūd G II, 490  
 Fālīh b. M. b. 'Al. az-Zāhiri S II, 815  
 b. al-Fallās Ya. b. Naḡāḥ al-Qurṭubī S I, 593  
 b. Fallūs al-Māridīnī Ism. b. Ibr. b. Ġāzī G I, 472, S I, 860  
 -Fālūsī al-Miknāsī S I, 471, 10  
 -Fanārī S I, 847, II, 289  
 b. „ Ḥ. Ćelebī b. M. Šāh G II, 229, S II, 320  
 „ M. b. Ḥamza G II, 233, S I, 647, II, 328  
 „ M. b. M. G II, 234, S II, 329  
 -Fangḡdihī M. b. 'Ar. b. M. b. Mas'ūd G I, 277, 356, S I, 487, 604  
 b. Faqīh Fiṣṣa 'Abdalbaqī b. 'Abdalbāqī S II, 448  
 „ „ al-Hamaḡānī A. b. M. G I, 227, S I, 405  
 „ addin M. ad-Daula S II, 292  
 Faqṭrallāh b. 'Ar. as-Sikapūrī S II, 620  
 -Fārābī Maḥmūd b. A. G I, 379, S I, 652  
 „ M. b. M. G I, 210, S I, 375  
 b. al-Faraḡī 'Al. b. M. b. Yū. b. Naṣr G I, 338, S I, 577  
 „ M. b. Yū. G II, 362, S II, 489  
 a. 'l-Faraḡ S I, 818.<sup>30a</sup>  
 „ „ Babbagā G I, 90, S I, 145  
 „ „ b. Hindū 'A. b. al-Ḥu. G I, 240, S I, 425  
 „ „ „ al-'Ibrī (Barhebraeus) G I, 349, S I, 591, 816/7  
 „ „ al-Iṣfahānī 'A. b. Ḥu. G I, 146, S I, 43, 225  
 „ b. Q. b. A. aš-Šaṭībī a. Sa'īd G I, 110, II, 259, S II, 371  
 „ b. Q. b. Lubb al-Ġarnāzī S I, 171  
 „ „ „ Sa'īd al-Yamāmī S I, 828.<sup>95cc</sup>  
 Faraḡ S. S III, 129  
 a. 'l-Faraḡ b. Ṭabīb S I, 828.<sup>95bb</sup>  
 „ „ Ya'qūb b. Ishāq al-Masīḥī b. al-Quff G I, 493, S I, 899

- Farāhī Mas'ūd b. a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 381, S I, 653  
 „ Mu'īnaddīn b. Šarafaddīn S II, 278  
 „ a. Naṣr G II, 193, S II, 258  
 b. Faraḥ A. b. M. al-Laḥmī al-Iṣbūlī G I, 372, S I, 635  
 „ Anṭūn S III, 192  
 „ allāh ad-Dizfūlī S II, 794  
 -Fārānī Ism. S I, 377  
 Faraqa amruḥ G II, 226 l. Qyrq Emre S II, 316  
 -Farāwī M. b. al-Faḡl S I, 604  
 -Farazdaq G I, 53, S I, 84  
 -Fargānī 'Al. b. M. G I, 418, II, 198, S II, 271  
 „ A. b. M. b. Kaṭīr G I, 221, S I, 392  
 „ Sa'īd b. 'Al. G I, 262, S I, 463, 807/9, 812  
 b. Farḥ M. b. A. b. a. Bekr al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737  
 -Farḡātī Muṣṭafā G II, 363  
 b. Farḡūn 'A. b. M. al-Ya'murī G I, 248, S I, 440, II, 227  
 „ „ Ibr. b. 'A. b. M. G II, 63, S II, 226  
 „ „ al-Madanī S I, 938.<sup>69</sup>  
 „ „ al-Ya'murī M. b. M. S II, 221  
 Farid Ḥubaiš S III, 232  
 Farida 'Aṭīya S III, 415  
 b. al-Fāriḡ 'O. G I, 262, S I, 462  
 -Fāriḡ S I, 525.<sup>119</sup>  
 b. „ S II, 644  
 -Fāriḡī A. b. Yū. b. 'A. S I, 569  
 „ al-Ḥ. b. Asad S I, 194  
 b. Fāris A. al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197  
 „ Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī S III, 353  
 „ Felix S III, 362, 433  
 „ Nimr S III, 215  
 -Fārisī 'Abdalḡāfir b. Ism. G I, 364, S I, 623  
 „ a. Bekr b. M. S II, 251  
 „ Da'ūd Ef. S I, 843.<sup>117</sup>  
 „ al-Ḥu. b. Zaid b. Ḥaḡīma S II, 722  
 „ Ibr. b. M. G II, 210  
 „ Kamāladdīn a. 'l-Ḥ. S II, 295

- Fārisī M. b. a. Bekr al-Kauwāš G II, 474, II, 214, S I, 866  
 „ Naṣr b. ‘A. S I, 724  
 -Fāriškūrī ‘O. b. M. b. a. Bekr G II, 321, S II, 443  
 -Farrā’ al-Baḡawī al-Ḥu. b. Maṣ’ūd G I, 363, S I, 620  
 b. „ M. b. al-Ḥu. b. M. a. Ya’lā al-Baḡ-dādī G I, 398, S I, 686  
 „ Ya. b. Ziyād G I, 116, S I, 178  
 „ a. Ya’lā M. b. M. al-Ḥanbalī S I, 557  
 b. Fartūn S I, 580  
 -Fārūqī ‘Abdalbāqī b. S. S II, 782  
 „ Ḥairaddīn A. b. Nūraddīn ‘A. G II, 314, S II, 432  
 „ Luṭfallāh b. Sa’daddīn S II, 625  
 „ M. ‘Alā’ b. ‘A. G II, 421, S II, 628  
 „ „ b. M. al-Češtī G II, 420  
 „ Qaḍī Mubārak b. M. Dā’im S II, 624  
 -Faryābī ‘Al. b. ‘Ar. b. ‘A. S I, 596  
 -Fasawī ‘Al. b. Ča’far b. Durustawāh G I, 112, S I, 174  
 „ Ḥ. b. ‘A. b. A. G I, 113, S I, 175  
 -Fāsī ‘Ar. b. M. b. Yū. S II, 681  
 „ M. b. Ḥ. b. M. b. Yū. S I, 728  
 „ Mūsā b. ‘Isā S I, 660  
 „ Taqīaddīn M. b. A. b. ‘A. G II, 47, 172, S II, 221  
 -Fašāra A. S II, 480  
 -Fašnī A. b. Ḥiḡāzī G II, 305, S II, 416  
 b. al-Faṣīḥ al-Qaiṣarī A. b. ‘A. b. A. G II, 78, 197, S II, 86  
 Faṣīḥaddīn ‘Abdalkarīm an-Niẓāmī G I, 473-5, a (s. l.) 511, S I, 865  
 Fata ‘l-Čabal S III, 361  
 a. ‘l-Faṭḥ al-Ḥusainī S I, 322  
 „ b. al-Ḥaṣina as-Sulamī G I, 270  
 „ „ „ Maḥdūm al-Ḥusainī al-‘Arab-  
 sāhī aš-Šaraffī S I, 707  
 „ „ „ Maṣṣūr S II, 378  
 „ „ al-Marāḡī G I, 395, 14  
 „ „ al-Mizzī S II, 908  
 b. „ M. G II, 129  
 „ M. b. ‘Abdalkarīm S I, 659  
 a. ‘l-Faṭḥ M. Amin as-Sa’idī al-Ardabīlī G II, 208, S II, 287  
 „ b. M. al-Bundārī G I, 321, S I, 554, 563  
 „ M. b. Ḥāfiẓ M. aš-Šarīf b. Ilāh-  
 baḥš S II, 985  
 „ M. Tā’ib S I, 647  
 „ b. M. b. ‘Ubaidallāh b. Ḥāqān  
 S I, 579, 758  
 „ „ Mūsā al-Maḡribī S I, 206  
 „ „ Nūḥ al-Malūṣā’ī S I, 692  
 „ „ Ruknaddīn b. Ḥusāmaddīn al-  
 Muftī an-Nāḡūrī S II, 605  
 „ „ Šaiḥ al-Islām Maḡdal’ulūm Buzurḡ  
 ‘A. S II, 594  
 a. „ b. Šadaqa b. Maṣṣūr as-Sarmīnī  
 S II, 27  
 „ „ Šalīḥ S N II, 225  
 „ „ al-Wāsiṭī S I, 781  
 Faṭḥaddīn b. ‘Oṭmān al-Qaisī S II, 170  
 Faṭḥallāh b. Aḥund ‘A. al-Ḥūrī S II, 832  
 „ „ ‘Alawān al-Ka’bī al-Qabbānī  
 G II, 373, S II, 501  
 „ „ Anṭūn b. aš-Ša’iḡ S II, 770  
 „ „ Maḥmūd al-Mauṣilī S II, 9  
 „ „ „ b. M. al-Bailūnī G  
 II, 274, 333, S II, 385  
 „ „ al-Mauṣilī S II, 782  
 „ „ b. an-Naḥḥās al-Ḥalabī al-Ma-  
 danī G II, 379, S II, 510  
 „ „ „ ‘O. b. M. al-Amin al-Āmidī  
 al-Māridīnī S I, 682  
 „ „ aš-Širwānī G II, 209, 215, S II,  
 289  
 „ „ b. Šukrallāh al-Kāšānī G I, 405,  
 S I, 705, II, 581  
 -Fattānī ‘Abdalmalik b. ‘Abdalwahhāb G I,  
 379, II, 488, S I, 651, 10  
 -Fattūḥ b. ‘Isā aš-Šanhāḡī G I, 312, S I,  
 545  
 Fāṭima bint Ḥalīl G II, 69  
 „ „ Šalāḥaddīn b. a. ‘l-Faṭḥ al-  
 Maqdisī S II, 76  
 Fauz b. Muṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī S II, 260  
 Fauzi Ma’lūf S III, 450



- Fawānisi M. b. 'O. Şādiq G II, 358, S II, 485  
 b. a. 'l-Fawāris S I, 318  
 -Fazārī al-Firkāh 'Ar. b. lbr. G I, 397, S I, 686  
 " " lbr. b. 'Ar. G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161  
 " lbr. b. Ḥabib S I, 391  
 -Fāzāzī 'Ar. b. Yaḥlaftan S I, 482  
 Felix b. Ḥabib Fāris S III, 362  
 a. 'l-Fidā' Imādaddin b. al-Aṭir Ism. b. A. G I, 341, S I, 581, 609  
 " " Ism. b. 'A. b. Maḥmūd al-Aiyūbī G II, 44, S I, 537<sup>m, 5</sup>, II, 44  
 " " as-Su'ndī S I, 766  
 Fikrī Abāza S III, 233  
 -Fikrī 'Al. b. M. b. 'Al. G II, 474, S II, 721  
 " M. Amīn G II, 491, S II, 741  
 a. Firās b. Gaušan al-Mainaḡī S II, 24  
 " al-Ḥārīḡ b. Sa'īd al-Ḥamdānī G I, 89, S I, 142  
 b. Firište 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'aziz G II, 213, S I, 647<sup>i</sup>, II, 315  
 " M. Q. b. Mirzā Ḡulām 'A. Hindūšāh S I, 647<sup>φ</sup>  
 " al-Firkāh (s. al-Fazārī) 'Ar. b. lbr. G I, 397, S I, 686  
 " lbr. b. 'Ar. G II, 130, S II, 161  
 -Firūzābādī lbr. b. 'A. b. Yū. aš-Şirāzī G I, 324, 387, S I, 669  
 " M. b. Ya'qūb G II, 181, S I, 158, 161, 509, II, 9, 234  
 -Fiṣṭālī 'Abdal'aziz b. M. b. lbr. S II, 680  
 " 'Al. b. M. b. A. S II, 346  
 " M. b. 'A. S II, 680  
 Fityān b. 'A. aš-Şāḡūrī S I, 456  
 " Ḥ. Ḥairaddin S II, 776  
 Fransīs b. Faṭḥallāh al-Marrāš al-Ḥalabī G II, 493, S II, 755  
 " Şiftāšī S III, 274  
 Fu'ād Afrām al-Bustānī S III, 389, N II, 768  
 " Hamza S III, 498

- Fu'ād Şarrūf S III, 217  
 Fuḡail b. 'A. al-Ġamālī al-Bakrī ar-Rūmī G II, 434, S II, 645  
 " " 'Iyād S I, 430  
 -Fuḡailī Iḍīs b. A. b. A. Bekr S II, 886  
 Fuḡālī s. al-Faḡḡālī  
 Fulāih b. al-'Aurā' S I, 224  
 -Fullānī M. b. M. G I, 507, II, 366, S II, 494  
 " Şalih b. M. b. Nūḥ S II, 522  
 -Fuqqā'ī S I, 535<sup>45</sup>  
 -Furādī Ḥabib b. Yaḥluf S II, 341  
 b. Fūrak M. b. al-Ḥ. S I, 277  
 -Fūrānī 'Ar. b. M. b. A. al-Merwezi G I, 387, S I, 669  
 b. a. 'l-Furāt 'Abdarraḥīm b. M. al-Qāhirī G II, 17, 79, S II, 11  
 " " M. b. 'Abdarraḥīm b. 'A. G II, 50, S II, 49  
 " Fūrāḡa 'A. b. M. b. Ḥamd al-Binūḡirdī G I, 88, S I, 142  
 " Futuḥ S II, 960  
 a. 'l- " 'A. G II, 175  
 " Ḥalīl S I, 818<sup>35, 1</sup>  
 " al-Miḡāṭī S II, 390  
 -Futūḡī M. b. A. b. 'Abdal'aziz S II, 447  
 b. al-Fuwaṭī 'Abdarrazzāḡ b. A. b. M. S II, 202  
 -Fūwī a. Bekr b. M. b. 'Al. al-Muḡsin S I, 599  
 " Ḥ. b. 'A. Şammā' S II, 539  
 " M. G II, 120  
 " b. 'Abdalḥādī S II, S2  
 -Ġaba'ī al-'Āmilī 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. S II, 451  
 -Ġa'barī lbr. b. 'O. b. lbr. G II, 164, S II, 134  
 " M. b. a. Bekr G II, 163, S II, 149  
 " " S. G II, 138  
 " Raslān b. Ya'qūb b. 'Ar. G I, 452, S I, 811  
 " Şalih b. Tāmīr G II, 163, S II, 205  
 -Ġabartı 'Ar. b. Ḥ. G II, 480, S II, 730

- Ğabartı H. b. İbr. b. H G II, 359, S II, 487  
 Ğabbārzāde S II, 646  
 Ğabir A. 'Otmānī Derbendī S I, 266  
 b. Ğabir al-Hauwārī M. b. A. b. 'A. S II, 6, G II, 13  
 " b. Hunaiy S I, 36  
 " " Haiyān G I, 240, S I, 425/6  
 " " İbr. as-Şābī G I, 219, S I, 386  
 -Ğabirī A. b. M. b. 'Abdarrahīm S II, 1  
 Ğabr Dūmaṭ S III, 426  
 Ğabrā'il b. 'Al. b. Naşrallāh ad-Dallāl S II, 761  
 " b. Farhāt G I, 103, S I, 819, 35, II, 389  
 " Ğabbūr S III, 415  
 " b. H. al-Gangā'ī G I, 196, S I, 348  
 Ğabrān Ḥalīl Ğabrān S III, 457  
 " Mustūḥ S III, 232  
 Ğādallāh al-Ġunaimī al-Faiyūmī S II, 482  
 -Ġadarī 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 168, S II, 217  
 -Ġa'dī 'O. b. 'A. b. Samura G I, 391, S I, 676  
 Ġa'far b. 'Abdalkarīm Mirān b. Ya'qūb al-Buwaikānī S II, 261, 936  
 " " 'Al. b. İbr. al-Ḥuwaizī S II, 132  
 " " 'Ar. a. 'Amr as-Sulamī S I, 540  
 a. " " A. G I, 275  
 " " " b. 'Abdassalām b. a. Ya. S I, 344, 699  
 " " " Ef. ar-Rūmī S II, 813  
 " " " b. al-Ḥu. as-Sarrāğ al-Qārī' al-Bağdādī S I, 594  
 a. " " " al-Kātib al-Wazīr al-Adīb S I, 485  
 " " " al-Marwazī S I, 403  
 " " " as-Sarrāğ G I, 351, S I, 594  
 " " " Şamsaddīn G II, 186, S II, 243  
 " " " b. Ya. al-Bahlūlī S I, 199 (s. l.)  
 " " 'A. ad-Dimaşqī S I, 907  
 " " Başşār al-Asadī S II, 919

- Ğa'far b. Da'ūd al-Bāğī G I, 277 (s. l.)  
 " " Hārūn al-Wāsiṭī S I, 271  
 a. " al-Ḥanaṭī S II, 951  
 " b. H. b. 'Abdalkarīm al-Barzanğī G I, 435, II, 328, 384, S I, 777, 781, 806, II, 517  
 " " H. b. Ya. al-Ḥillī al-Muḥaqqiq al-Auwal G I, 406, S I, 711  
 " " a. 'l-H. aš-Şuṣṭarī S II, 834  
 " " Ḥu. al-Mūsawī S II, 565  
 " " " " al-İşfahānī S II, 571  
 a. " Ḥāzīm G I, 470, 494, s. a. Maşūr b. H. S I, 902  
 " " Ḥıdr al-Ḥillī al-Ġanāḥī S II, 505  
 " " İbr. b. Ġa'far as-Sanhūrī G II, 115, S II, 141  
 " " İdris al-Kattānī S II, 700  
 " " a. İşhāq al-'Alawī al-Fāṭimī S II, 970  
 " " " al-Kaşfī S II, 830  
 a. " al-İskāfī S I, 242  
 " b. İsm. al-Barzanğī G II, 384, S II, 518, N II, 517  
 a. " al-Kāşānī S I, 821, 88mm  
 " Kaşif al-Ğiṭa' an-Nağafī S II, 794  
 " b. Makkī b. Ġa'far al-Mauşilī S II, 210  
 " " Maşūr al-Yamanī S I, 324 (s. l.)  
 " " M. b. 'Al. ar-Raba'ī S II, 806  
 " " " Maqşūd 'Ālim aš-Şāhī S I, 263, 38  
 " " " Bāqir b. 'A. aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 801 zu 322  
 " " " b. Ġa'far b. Mūsā b. Qulūya al-Qummī S I, 952  
 a. " M. b. al-H. S I, 391  
 " " " a. 'l-H. al-Ḥāzin S I, 387, 856  
 " b. M. al-Ḥaṭṭī al-'Abdī S II, 499  
 " " " al-Ḥulidī (Ḥalidī) S I, 358  
 " " " al-Mustağfirī S I, 617  
 " " " 'Otmān al-Mirğānī G II, 375, S II, 810  
 " " " as-Saqāfī G II, 380, S II, 512

- Ğa'far b. M. b. Zain al-'Ābidin al-Ḥilli S II, 797  
 „ an-Nağafī S II, 970  
 „ b. Nammā' Nağmaddin S II, 576  
 „ an-Nağdī S II, 576, 597, 37  
 „ b. S. b. Ḥ. ad-Dā'ī S II, 609  
 „ šāh al-Fāḍil Ḥ. al-Kistālī ar-Rūmī G I, 427/8, S I, 760  
 „ b. Šams al-Ḥilāfa G I, 262, S I, 462  
 „ aṣ-Šadiq G I, 220, S I, 104  
 „ „ al-'Aidarūs S II, 619  
 „ b. Ṭa'lab b. Ğa'far al-Adfuwī G II, 31, S II, 27  
 „ b. a. Ya. S I, 699  
 a. „ „ az-Zubair S I, 578  
 -Ğa'farī al-Mālikī al-Qorašī S II, 418  
 „ M. b. M. G II, 53  
 „ a. Mūsā b. Makki al-Mauṣili S I, 729  
 „ Šālih b. al-Ḥu. G I, 430, S I, 766  
 -Ğağmīnī Maḥmūd b. 'O. G I, 473, II, 213, S I, 826, 865  
 -Ğaḥḥāf Ibr. b. Ya. b. Maḥdī S II, 567  
 b. „ Ḥu. b. Zaid S II, 567  
 -Ğaḥḥāfi Ya. b. Ibr. b. 'A. S II, 545  
 -Ğaḥiḻ 'Amr b. Baḥr G I, 152, S I, 239, 421  
 b. Ğaḥḻam al-Hamaḍānī 'Ar. b. Yū. G I, 326, S II, 147  
 -Ğaiḥānī G I, 228, S I, 407  
 -Ğairānī Hindūšāh b. Saḡar G II, 192, S II, 256  
 a. 'l-Ğaiš M. b. al-Ḥu. al-Andalusī G I, 310, S I, 544, 878  
 -Ğaiṭālī Ism. b. Mūsā S II, 349  
 b. al-Ğaiyāb 'A. b. M. b. S. al-Ğarnāṭī S II, 369  
 -Ğaiyānī S I, 614  
 „ al-Ḥu. b. M. G I, 368, S I, 629  
 „ M. b. 'A. b. Yāsir G I, 370, S I, 633  
 „ „ „ Mu'ad S I, 860  
 -Ğakanī A. b. 'O. G II, 456, S II, 677  
 -Ğalāl al-Ğuḍāmī M. b. Nağm b. Šās S I, 664

- Ğalāl b. Ḥiqr al-Ḥanafī G I, 248, S I, 439  
 „ „ Nāšir al-Ġanabī S I, 534, 740, N II, 625  
 „ as-Samannūdī G II, 88, S II, 416  
 „ al-Yamanī Ḥ. b. 'A. S II, 560  
 Ğalāladdin S II, 1003  
 „ al-Āqsarā'ī G I, 457, s. Ğamāladdin M. b. M. S I, 825, II, 328  
 „ ad-Dauwānī M. b. As'ad G II, 217, S I, 538, 740, 814, II, 306  
 „ al-Ġanāzī S II, 975  
 „ al-Ḥabbāzī S II, 268  
 „ al-Ḥalwatī S II, 1003 s. N.  
 „ al-Ḥuğandī G I, 265, 4  
 „ b. Ḥwāğa M. b. 'Ābid S I, 760  
 „ al-Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215  
 „ al-Lamğūṭī S II, 629  
 „ al-Maḥallī M. b. A. G I, 267, II, 114, S I, 69, II, 140  
 „ Rūmī S I, 806  
 „ as-Samannūdī aš-Šāfi' S II, 416  
 „ b. Šamsaddin al-Karlānī al-Ḥwārizmī G I, 378, S I, 622, 645  
 „ b. Šarāfšāh al-Husainī S II, 576  
 „ al-'Ubaidī S N I, 865  
 de Galarza S III, 260  
 -Ğalāṭī Ḥamid b. Yū. b. Ḥamid S II, 422  
 Galen (Ġālīnūs) G I, 205/7, S I, 366, 368, 371, 384, 417, 421, 835, 852, 884, 886, 900  
 Ğalil b. M. al-Qaramānī ar-Riḍawī S I, 847  
 -Ğalilī Ya. b. 'Abdalğalil G II, 374  
 -Ğallāb al-Fihri M. b. A. b. M. S I, 598  
 b. „ 'Ubaidallāh b. al-Ḥ. G I, 179, S I, 301  
 „ Ğamā'a G I, 429, 491, S II, 975  
 „ „ 'Abdal'aziz b. Badraddin al-Kinānī 'Izzaddin G II, 72, 86, S II, 78  
 „ „ Ibr. b. 'Abdarrahīm b. M. Burhānaddin G II, 112, S II, 138

- b. Ğamāʿa M. b. a. Bekr b. ʿAbdalʿaziz  
ʿIzzaddīn G II, 94, S II, 111
- „ „ M. b. Ibr. b. Saʿdallāh al-Kinānī  
Badraddīn G II, 74, S II, 80
- Ğamal al-ʿUġailī S. b. ʿO. b. Maṣṣūr G  
II, 353, S II, 480
- Ğamāl al-Karṣi S II, 261
- „ M. al-ʿAbbādī al-Kāzarūnī S II, 228
- „ b. Nāṣir al-Čanabī S I, 534, s. Ğalāl  
addīn S II, 265
- „ „ b. ʿAl. al-Ḥusainī al-Ġurġānī  
S N II, 208
- „ „ al-Afġānī S III, 311
- „ „ b. A. al-Tūnisī S I, 777
- „ „ al-Asnawī ʿAbdarraḥīm b. Ḥ.  
G II, 90, S I, 753, II, 107
- „ „ b. Badraddīn b. Ayāz S I,  
499
- „ „ Ef. S I, 740
- „ „ b. Ḥ. Laiya G I, 263
- „ „ „ al-Ḥu. b. Saʿd b. ʿA. al-  
Bundār al-Yazdī S II, 270
- „ „ al-Ḥwānsārī S I, 815, 18, II,  
132
- „ „ b. ʿImāddaddīn al-Ḥanafī S II,  
496
- „ „ al-Isfarāʾīnī ʿA. b. Ism. G II,  
194, S II, 259
- „ „ Iṣḥāq al-Qaramānī S II, 630
- „ „ M. b. ʿAl. S II, 20
- „ „ „ al-Ḥusainī aš-Šahrastānī S  
II, 302/3
- „ „ „ al-Ḥwārizmī S I, 749, 25, 12
- „ „ al-Muṭaḥhar b. ʿA. b. al-Ḥu.  
S II, 251
- „ „ b. „ al-Ḥillī S II, 272
- „ „ „ Nubāta M. b. M. G I, 82,  
II, 10, S I, 499, II, 4
- „ „ a. ʿI-Q. Maḥfūz S II, 595
- „ „ b. a. ʿI-Q. b. ʿA. al-Māsarrātī  
S II, 960
- „ „ al-Qāsimī S II, 975
- „ „ „ ad-Dimašqī S I,  
260
- „ „ b. Šaiḥ Nāṣiraddīn S I, 534 k
- Ğamāl addīn b. ʿUlwān al-Qabbānī S II, 17
- „ „ al-Yamanī S I, 527
- „ „ b. Yū. b. ʿA. b. al-Muṭaḥhar  
al-Ḥillī S II, 608
- „ „ az-Zahrāwī S I, 625
- „ „ b. Ziyād al-Waḍḍāḥī aš-Ša-  
rābī al-Yamanī S II, 975
- „ Ḥalīfa Iṣḥāq al-Qaramānī S II, 641
- „ al-Islām A. S II, 245
- Ğamālī ʿA. b. A. G I, 378, II, 431, S II,  
640
- „ Fuḍail b. ʿA. G II, 434, S II, 645
- Ğāmī ʿA. b. A. G II, 207, S I, 463/4,  
472, 648, 683, 738, II, 285
- b. Ğamīʿa al-Ibādī S II, 357
- Ğamīl b. ʿAl. al-ʿUḍrī G I, 48, S I, 78
- „ al-Baḥrī S III, 387, 416
- „ Bek al-ʿAzm S III, 427
- „ al-Bakrī S II, 848
- „ Naḥla b. Mudauwar S III, 184
- „ Šidqī az-Zahāwī S III, 483
- Ğamīlat M. al-ʿAlāʾilī S III, 173
- Ğammāʾilī ʿAbdalġanī b. ʿAbdalwāḥid G  
I, 356, S I, 605
- b. a. Ğamra ʿAl. b. Saʿd G I, 372, S I, 635
- Ğamšād b. Maḥmūd al-Kāṣī G II, 29, 211,  
S II, 294
- Ğanadī Muʿaiyad b. Maḥmūd b. Saʿid G I,  
451, S I, 809
- „ M. b. Yaʿqūb b. Yū. G II, 184,  
S II, 236
- Ğanāḥī Ğaʿfar b. Ḥidr al-Ḥillī S II, 505
- Ğanbiḥī S N I, 440
- Ğanġawī ʿAbdalwāḥab b. a. ʿAl. b. a. ʿI-Ḥ.  
S II, 457
- Ğānkānī Ibr. b. M. G I, 413
- Ğannābī Muṣṭafa b. Ḥ. b. Sinān G II, 300,  
S II, 411
- b. Ğanṭemir M. b. A. b. M. S II, 629
- Ğār M. al-Ḥusainī S II, 304
- Ğarabardī A. b. al-Ḥ. b. Ibr. G II, 203,  
S II, 257
- b. al-Ġarād G I, 299, 9
- Ġarbī S N I, 518
- Gardēzi S I, 411

- Ğarır b. 'Abdalmasiḥ aḍ-Ḍabu'ī al-Mutalam-  
mis G II, 690, S I, 46  
" " 'Aṭya b. Ḥaṭafā G I, 56, S I, 86  
-Ğarkalmiṣī s. al-Çerikleṣi.  
Ğaimānūs Farḥāt S II, 389  
-Ğarmī M. b. a. Muslim S I, 404  
-Ğarīāḥ b. Şağır b. İ. G II, 181, S II, 233  
(s. l.)  
-Ğarīāḥī Ism. b. M. Ğarrāḥ b. 'Abdahlādi  
G II, 308, S II, 422  
-Ğarrā'ī 'Abdalkarīm b. Muḥyiddin S II, 448  
Ğarullāh a. 'l-İhlās al-Ğunaimī aṣ-Şāfi' S  
II, 174  
" b. Maḥmūd b. Sa'dallāh aṣ-Şā'in-  
pūrī S II, 606  
-Ğaṣṣāṣ A. b. 'A. G I, 191, S I, 335  
-Ğaubarī 'Ar. b. 'O. ad-Dimaşqī G I, 497,  
S I, 910  
-Ğaud (Ğūd) Ḥāğğ Ya'lāwī G II, 251c  
-Ğauğarī M. b. 'Abdalmun'im G II, 97, S  
II, 116  
-Ğauharī al-'Abbās b. Sa'd S I, 382  
" al-Ḥālidī A. b. al-Ḥ. b. 'Abdal-  
karīm G II, 331, S II, 457  
" Ism. b. Ğunaim S II, 422  
" " Ḥammād G I, 128, S I,  
196  
" M. b. A. b. Ḥ. G II, 252, 488,  
S II, 744  
" Mu'ād S II, 596  
-Ğaunpūrī 'Abdarraṣid b. Muṣṭafā S II, 621  
" Maḥmūd G II, 420, S II, 621  
-Ğauwānī M. b. As'ad G I, 366, S I, 626  
b. al-Ğauzī 'Ar. b. A. a. 'l-Farağ G I, 500,  
S I, 309, 351, 617, 627, 738,  
748, 25a, 914  
Ğawād Sābāt b. İbr. al-Ḥanafī al-'Alawī S  
II, 851  
" b. Sa'd b. Ğawād S II, 596  
" " Şu'aib b. Diḥya S II, 19  
-Ğawālīqī Mauḥūb b. A. G I, 280, S I,  
172, 182, 185, 196, 492  
-Ğawī 'Al. b. 'Abdalqahḥār S II, 422  
" 'Abdaşşamad S II, 629  
Ğawīşān Wazīr Mişr S N I, 470

- Ğawizāde M. b. İlyās S II, 642  
-Ğazā'irī 'Al. b. Nū'addīn b. Ni'matallāh  
S II, 585  
" A. b. 'Al. G II, 252, S II, 356  
" M. b. A. G II, 460  
" " Mun'im b. al-Ḥāğğ M S II,  
370  
" Ni'matallāh b. M. b. Ḥu. S II, 586  
" 'O. ar-Raṣidī S II, 357  
-Ğazari Ḥu. b. A. G II, 274, S II, 385  
" İbr. b. a. Bekr b. İbr. S II, 33  
" Ism. b. ar-Razzāz S I, 902  
" M. b. 'Al. S I, 766  
" " İbr. b. a. Bekr S II, 45  
" " M. G II, 201, S II, 274  
-Ğazirī 'Aq. b. M. b. 'Aq. G II, 325, S II,  
447  
" 'A. b. Ya. aṣ-Şanhāğī S I, 663  
b. al-Ğazla S I, 452  
" " Ya. b. 'İsā G I, 485, S I, 887  
-Ğaznū'ī a. 'l-İ. A. S II, 339  
" 'O. b. 'Ar. S II, 704 (s. l.)  
b. al-Ğazzār S I, 587  
" " A. b. İbr. b. a. Ḥālid G I,  
238, S I, 424  
" " 'A. b. M. G II, 354, S II, 481  
" al-Anşūfī Ya. b. 'Abdal'azīm S  
I, 574  
" az-Zabīdī A. b. M. S II, 548  
Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860  
b. al-Ği'an al-Bāqī b. Ya. G II, 30, S II, 26  
" " al-Batlūnī Şākīr b. 'Abdalğani  
S II, 13  
" " Ya. b. al-Maqarr S II, 163  
Ğibrān s. Ğabrān  
b. Ğibril 'A. b. Nāşiraddīn M. b. M. al-  
Manūfī S II, 435  
" b. Yu. al-Muḥalla' S II, 753  
-Ğibrīnī Tāḥā b. M. G II, 309, S II, 423  
a. 'l-Ğihād S II, 985  
-Ğilānī 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777  
-Ğildakī Aidamur b. 'Al. G II, 138, S I,  
427/8, II, 171  
-Ğili 'Abdalkarīm b. İbr. b. Sibṭ 'Aq. G II,  
265, S II, 283

- Gili 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777  
 -Gilyānī 'Abdalmun'im b. 'O. b. 'Al. G I, 439, S I, 785  
 b. Ginnī 'Otmān G I, 20, 88, 114, 125, 189, II, 690, S I, 40, 118, 176, 191  
 -Girābī al-Qaramānī S I, 843-25  
 Girān al-'Aud an-Numairī G I, 28, S I, 56  
 -Girgāwī 'Abdalmun'im b. 'Ar. S II, 439  
 „ 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A. S II, 424  
 Girgī al-Ḥaḡḡār S III, 370  
 „ Niqōlā Bāz S III, 262, 352, 386  
 „ Šāhīn S III, 338  
 „ Yannī aṭ-Ṭarābuluṣī S III, 420  
 „ Zaidān G II, 483, S III, 186  
 Girgis Farag Šafūr al-Hānī al-Lubnānī S III, 338  
 „ b. Gibril b. Buḥtyešū' S I, 414  
 „ Šāhīn S II, 56  
 „ b. a. 'l-Yāsir al-Makin b. al-'Amīd S I, 590  
 „ b. Yū. Šulḥuṭ S III, 347 (s.l.)  
 -Gišī G I, 449 l. al-Faišī M. b. M. S II, 435  
 Giwān al-Laknawī A. S II, 612  
 -Gizī Maḥmūd b. A. G II, 134, l. al-Ḥarparī S II, 665  
 Gregorios v. Nyssa S I, 369  
 b. Gubair M. b. A. G I, 478, S I, 879  
 -Gubbā'ī M. b. 'Abdalwahhāb S I, 342  
 -Gubbī G I, 177  
 a. 'l-Gūd M. b. a. 'l-Laiṭ S I, 849  
 -Gudāmī A. b. M. b. al-Manšūr a. al-Munaiyir b. al-Iskenderī al-Mālikī S I, 738  
 „ 'A. b. M. al-Mālaqī G II, 263, S II, 373  
 „ M. b. M. G I, 268, S I, 473  
 -Gūhī al-Mauṣilī Yū. b. M. S I, 906  
 b. Gūlgūl S. b. Ḥassān G I, 237, S I, 422  
 -Guludī S I, 105, Ḥiḍr b. M. S II, 294  
 b. Gum'a 'Al. b. Šālīḥ G II, 330, 375, S II, 503  
 „ „ M. b. Ḥalīl al-Ḥusainī G II, 77, S II, 84

- b. Gūmai' Hibatallāh G I, 458, 489, S I, 892, 897  
 Gūmaiyl b. Ḥāmis as-Sa'dī G II, 409, S II, 568  
 b. Gūmla Maḥmūd b. M. b. Ibr. S II, 77  
 Gumuṣhānī A. b. Muṣṭafā Ḍiyā'addīn S II, 745  
 Gūnāda b. M. al-Azdī al-Harawī S I, 36  
 -Gūnaid b. Faḍlallāh b. 'Ar. b. Buzquš S I, 789  
 „ „ M. al-Baḡdādī S II, 214  
 „ „ „ b. Gūnaid al-Ḥazzāz G I, 199, S I, 354  
 „ „ Naḡmaddin al-'Umarī Maḥmūd b. M. G II, 192, S II, 256  
 „ „ Sandal al-Ḥanafī S I, 648  
 b. „ Tammām b. M. ar-Rāzī G I, 166, S I, 278  
 „ al-Gundī a. Bekr b. Āidoḡdī S II, 138  
 „ „ Ḥalīl b. Ishāq S II, 96  
 b. Gūngūl M. b. 'A. S II, 411  
 Gūng Mar'ī Ḥaddād S III, 423  
 „ Yuzbek S III, 428  
 -Gurgānī 'Abdalqāhir b. 'Ar. G I, 287, S I, 503  
 „ A. b. 'Abdal'azīz G I, 176, 200, 498  
 „ „ „ M. G I, 288, S I, 505  
 „ 'A. b. M. aš-Šarif G I, 88, 290, 294/5, 304, 306, 364, 379, 418, 466/7, 473, 509, 511, II, 208/9, 214, 216, S I, 532, 621, 815-20, 816, 842, 845, 847/8, 926, 931, II, 305  
 „ Ism. b. al-Ḥu. al-Ḥwōrizmīšāhī G I, 487, S I, 890  
 „ M. b. as-Saiyid aš-Šarif G II, 210, 215, S II, 293  
 „ „ „ Ishāq b. Ibr. aṭ-Taqaṭī S I, 594  
 „ Yū. b. 'A. b. M. S I, 639  
 Gurgī Sa'āda S III, 229  
 „ Šarqī S III, 280  
 „ Šuwāyā S III, 454  
 -Gurmūzi al-Muṭahhar b. M. G II, 402, S II, 551

- Gurmūzī Q. b. H. S II, 546  
 -Gurwa'ānī M. b. 'Al. G II, 199, S II, 271  
 -Guwainī 'Al. b. Yū. G I, 386, S I, 667  
 " 'Abdalmalik b. M. Imām al-Ḥa-  
 ramain G I, 388, S I, 671  
 Ğuwairiya b. al-Ḥaġġāġ al-Iyādī a. Du'ād  
 S I, 58  
 -Ġūzagānī a. 'Ubaid 'Abdalwāhid b. M. G  
 I, 453, 455, S I, 812, 818, 28,  
 821, 78u, 828  
 b. Ġuzaiy M. b. A. b. M. al-Kalbī G II,  
 264, S II, 366, 377  
 Güzelhişārī S N II, 657  
 -Ġuzūlī G I, 299  
 " 'A. b. 'Al. al-Bahārī S II, 55  
 " 'Isā b. 'Abdal'aziz S I, 541  
 " as-Simlālī M. b. S. b. a. Bekr  
 G II, 252, S II, 359  
 Ġaḍanfar b. Ġa'far al-Ḥusainī S I, 469  
 -Ġāfiqī G I, 235  
 " A. b. 'Al. G I, 224, S I, 401  
 " " Ġa'far a. 'l-Q. b. al-Abzārī  
 G I, 408, S I, 723  
 " " M. G I, 488, S I, 891  
 " M. b. Mas'ūd G I, 368, S I, 629  
 " " Qassūm b. Aslam S I, 891  
 Ġaiṭ b. 'A. aṣ-Ṣūrī S I, 563  
 a. -Ġaiṭ al-Kamrānī G II, 98  
 -Ġaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 338, S II, 467  
 b. Ġalbūn G I, 406  
 " " 'Abdalmun'im b. 'Al. G I, 521  
 " M. b. Ḥalil G II, 458, S II, 686  
 -Ġamrī S I, 798  
 " A. b. M. al-Wāsiṭī G II, 170, S II,  
 173  
 " M. b. 'O. b. A. S II, 150  
 " aṣ-Ṣāfi' G II, 359, S II, 487  
 -Ġamrinī 'A. b. 'Aṭiya a. Muṣliḥ S II, 456  
 -Ġandaġānī al-Ḥ. b. A. S I, 40, 160, 503  
 b. Ġānim 'Al. b. 'A. G II, 75, S II, 81  
 " al-Maqdisī 'Abdassalām b. A. G  
 I, 450, S I, 808  
 " " 'A. b. M. b. 'A. G II,  
 9, 168, 312, S II, 429

- Ġānim b. M. al-Baġdādī Ġiyāṭaddin G II,  
 374, S II, 502  
 Ġanizāde S I, 518  
 " Nādīrī G I, 417, 28  
 b. al-Ġarābilī al-Ġazzī M. b. al-Q. S II, 440  
 Ġarīb 'Arabzāde S I, 740, 44  
 " b. Sa'īd al-Qurṭubī G I, 236  
 Ġariḍ b. Samau'al G I, 28  
 -Ġarnāfi S. G II, 961  
 " 'Abdalmun'im b. M. b. al-Faras S I,  
 734  
 " Ism. b. M. G II, 12, S II, 5  
 -Ġarqāwī A. b. A. G II, 318, S II, 438  
 Ġarsaddin G I, 428  
 " b. Hilāl aṣ-Ṣābi S I, 557  
 " al-Ḥalabī G II, 196  
 " al-Mi'rāġī G II, 50  
 " b. Šihūbaddin an-Naqīb G II, 358  
 -Ġassānī a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b.  
 Rasūlallāh S II, 253  
 " al-Wādī'āsi S II, 936  
 Ġauṭ al-Hindi M. b. Ḥaṭīraddin G II, 418,  
 S II, 616  
 Ġauṭalislām aṣ-Šiddiqī al-Ġaunpūrī S II, 305  
 b. Ġāzi 'Oṭmān al-Miḡnāsi M. b. A. b. M.  
 S II, 337  
 " b. al-Wāsiṭī S I, 686, 769  
 " Yazīd S II, 903  
 -Ġaznawī A. b. M. G I, 378, S I, 649  
 " " 'O. ad-Daulatābādī S II, 308  
 " M. b. Mas'ūd b. M. az-Zakī S I,  
 863  
 " 'O. b. M. G II, 210  
 " 'Oṭmān b. M. G II, 201  
 -Ġazzālī A. b. M. G I, 426, S I, 756  
 " Tāġaddin G I, 344  
 " M. b. M. G I, 419, S I, 744  
 -Ġazzī G II, 125  
 " A. b. Saif G II, 24  
 " Ibr. b. Ya. G I, 253, S I, 448  
 " M. b. 'Ar. b. Zain al-'ābidin al-  
 'Āmirī G II, 309, S  
 II, 422  
 " " Ḥalaf G II, 88  
 " " M. b. A. al-'Āmirī S II, 393

- Gazzî M. b. 'O. S II, 116  
 " " " Q. G II, 320, S II, 440  
 " " " Ra'faddîn M. G II, 354, S II, 481  
 " Nağmaddîn A. S II, 416  
 " Şarafaddîn b. 'Aq. b. Hâbib G II, 310, 312, S II, 429  
 " Şâlih b. Maḥmūd al-Ḥanafî S II, 430  
 " at-Timirtāşî M. b. Şâlih b. M. S II, 418  
 Giyâ'addîn al-Işfahānî S II, 299  
 " Maṣṣūr Daştakî Şirāzî G II, 414, S I, 846, 848, II, 593  
 " " b. Şadraddîn aš-Şirāzî al-Ḥusainî G II, 218, 414, S I, 509, 534, 743, 782, 815, 118, 841, II, 306, 593  
 " M. Baḥrābādî S I, 839  
 -Giyā'î S II, 144  
 -Gubrinî A. b. A. b. 'Al. G II, 239, S II, 537  
 -Guğduwānî Mas'ūd b. M. S II, 270  
 Ğulām 'A. Āzād al-Ḥusainî al-Wāsiṭî al-Bilgrāmî S I, 941 zu 132, II, 600  
 " " b. M. al-Hairî S I, 797  
 " " Nūḥ al-Bilgrāmî S II, 601  
 " Gilānî Peşawarî S II, 607  
 " Ḥaidar S I, 533, 650  
 " Ḥu. S II, 616  
 " " Bîrügirdî S II, 207  
 " " Ḥān b. Saiyid Hidāyat 'A. Ḥān Ṭabāṭabā'î S II, 595  
 " M. b. Allāhyār al-Muridî al-Am-rohāwî S I, 536  
 " " Qāḍî Lāhōr S I, 533  
 " Naqşband b. 'Aṭā'allāh aš-Şafî' al-Laknawî S I, 966 zu 545, II, 611  
 " " aš-Şî'î S I, 546  
 " Ridā b. Rağab 'A. al-Qummi S II, 832  
 " Subḥān S II, 303  
 " Surūr S II, 616  
 " Ta'lab G I, 119, S I, 182/3  
 " Ya. al-Bawā'î S I, 8461  
 " " Ḥān S I, 644

- Ğulām Ya. b. Nağmaddîn al-Bihārî S II, 292  
 -Ğumrî A. b. Sa'daddîn G II, 297, S II, 408  
 " M. b. al-'Abbās aṭ-Ṭabarḥazî G II, 343, S II, 471  
 -Ğunaimî A. b. M. b. 'A. S II, 457  
 b. al-Habbārîya G I, 252, S I, 234, 446  
 -Hādawî Ibr. b. M. b. 'Al. al-Wazîr G II, 188, S II, 248  
 " M. b. Ibr. G II, 187, S II, 249  
 Hādî b. 'Abbās aš-Şaiḥ al-Akbar Ğa'far Şahîb Kāşif al-Ġiṭā' S II, 806  
 " Āl Kāşif al-Ġiṭā' S I, 706  
 " b. 'A. aš-Şuštārî S I, 135  
 -Hādî, Ibr. al-Wazîrî Dīyā'addîn S II, 238  
 " lidîn allāh M. b. al-Mahdî lidîn allāh A. b. Ḥ. b. Q. b. 'A. b. Rasūlallāh S II, 968  
 " ila 'l-Ḥaqq S I, 314  
 " " " A. b. S. al-Mutawakkil billāh S I, 699  
 " " " 'Izzaddîn a. 'l-Ḥ. b. al-Mu'aiyad G II, 188, S II, 248  
 " " " Ya. b. Ḥu. G I, 186, S I, 315  
 Hādî b. Ḥu. al-Aşkuri S II, 805  
 " " Mahdî as-Sabzawārî S I, 704, II, 589, 832  
 -Hafrāwî A. b. M. S II, 405  
 a. 'l-Haiğā' S I, 544  
 b. al-Hā'im G II, 66  
 " " A. b. M. al-Faraḍî G II, 125, S II, 154  
 " " " " al-Manşūrî S II, 12  
 -Haitam 'Ar. b. Işḥāq G I, 239  
 " b. 'Adî G I, 140, S I, 77, 213  
 " " Ḥ. b. Ḥ. G I, 469, S I, 851  
 " " b. M. ad-Dūrî S II, 937  
 -Haitamî G I, 39, S I, 357  
 " A. b. M. b. Ḥağar G II, 387, S II, 527, N II, 254



- Hakkārī 'Adī b. Musāfir G I, 421, 434, S I, 752, 776  
 „ A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. S II, 274  
 -Hamaḍānī A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Amīr al-Kabīr G II, 221, S II, 310  
 „ 'A. b. M. b. 'Abdaṣṣamad S I, 457  
 „ Faḍlallāh b. 'A. Rašīdaddīn G II, 108, S II, 273  
 „ M. b. 'Ar. G II, 412, S II, 583  
 b. Hamdān M. b. 'A. G I, 436  
 -Hamdānī S II, 981, N II, 211  
 „ A. S I, 809  
 „ al-Ḥ. b. A. b. Ya'qūb G I, 229, Š I, 409  
 „ Muntaḥab b. al-'Izz G I, 414, S I, 736  
 -Hāmīlī a. Bekr b. 'A. b. Mūsā al-Yamanī G II, 185, S II, 240  
 b. Hammām S II, 448  
 b. Hānī? M. b. Ibr. G I, 91, S I, 146  
 „ Qibṭī S III, 109n, 118  
 Hannā Kasbānī Kūrānī S III, 414  
 Hannād b. as-Sārī S I, 258  
 -Harawī S I, 290, II, 301  
 „ 'Al. b. M. b. 'A. al-Anṣārī G I, 433, S I, 773  
 „ A. b. a. Sa'd a. 'l-Faḍl S I, 854  
 „ 'A. b. a. Bekr b. A. G I, 478, S I, 869.8  
 „ M. b. Yū. al-Labīb S I, 900, II, 592  
 b. Hama a. Ishāq al-Qorašī G I, 84, S I, 134  
 Hārūn al-Azdī S I, 98  
 „ b. Ḥamīs al-Ġazā'irī S II, 132  
 „ „ Ishāq b. 'Azrūn S I, 823.81  
 „ „ Mūsā b. Ġunaid S II, 937  
 „ „ „ a. Naṣr S N I, 160  
 „ „ Sa'd al-'Iḡlī S I, 313  
 „ „ Zakariyā' al-Ḥaḡrī S II, 919  
 -Hārūšī 'Al. b. M. G II, 460, S II, 692  
 Hāšim S II, 825  
 a. „ 'Abdassalām S I, 342

- Hāšim b. 'A. b. A. b. 'Al. b. Mašīš al-'Alamī al-Idrīsī G II, 458, S II, 928  
 „ „ M. al-Maḡribī S II, 455  
 „ „ S. b. Ism. al-Baḥrānī S II, 506, 533  
 „ „ Ya. al-Hiṣāmī S II, 1003  
 -Hāšimī 'Abdalḥālīq b. 'Isā b. A. b. M. S I, 687  
 „ al-Baḡdādī S I, 778  
 „ M. b. 'Abdal'azīz S I, 386  
 „ „ „ A. b. Ibr. G I, 461, S I, 833  
 „ „ „ M. G II, 358  
 „ Zaid b. 'Al. b. Maṣ'ūd S I, 699  
 -Hattārī Ḥu. b. Ša'mī G II, 398, S II, 543  
 -Hauwārī 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. S II, 358  
 -Hawalarūdī Ḥiḍr b. M. ar-Rāzī G II, 199, S II, 272  
 -Hazmīrī M. b. M. b. 'Al. S II, 338  
 Heron von Alexandria G I, 204, S I, 366, s. 956  
 Hibatallāh b. 'Abdarraḥīm al-Bārīzī G I, 357/8, II, 86, 116, S I, 608, 679, II, 101  
 „ „ 'Abdalwāḥid al-Ḥwārizmī S II, 908  
 „ „ „ A. b. Mu'allā at-Turkistānī Šuḡā'addīn S N I, 294  
 „ „ 'A. b. Malkā al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831  
 „ „ b. 'A. b. Saiyid al-Kull aš-Šāfī' al-Qaḍī a. 'l-Q. Burḥānaddīn S II, 964  
 „ „ „ „ aš-Šaḡarī G I, 26, 280, S I, 39, 493  
 „ „ „ 'Assāl S I, 368  
 „ „ „ 'Aṭā'allāh Šāh Mīr S II, 67  
 „ „ „ 'Aṭā'almulk b. Ḥamd al-Qa-rawī S II, 937  
 „ „ „ Ġa'far b. Sanā' al-Mulk S I, 461  
 „ „ „ Ġumai' al-Isrā'īlī G I, 458, 489, S I, 825 n, 826, 82f, 892

- Hibatallāh al-Ḥamawī S II, 983  
 „ b. al-Ḥ. al-Lalakānī G I, 181, S I, 308  
 „ „ b. Maṣṣūr at-Ṭabarī S II, 991  
 „ „ al-Ḥu. al-Aṣṭurlābī S I, 130  
 „ „ a. Imrān aṣ-Ṣirāzī S I, 326  
 „ al-Muḡāhid al-ʿAlawī al-Mūsawī S N I, 705  
 „ b. Naḡmaddin ʿAbdarraḥīm al-Bārīzī S II, 101  
 „ „ al-Iṣfahānī S II, 268  
 „ „ Naṣr b. Yūḥannā al-Abwānī b. al-Maliḥ S II, 1029  
 „ „ a. ʿr-Riḍā al-Mauṣilī G II, 699, S I, 597  
 „ „ Salāma al-Baḡdādī G I, 192, S I, 335  
 „ „ Ṣāʿid b. at-Tilmīḍ b. Salāma G I, 205, 234, 487, S I, 891  
 b. Hibintā al-Munaḡḡim an-Naṣrānī G I, 221, S I, 393  
 „ Hilāl A. b. M. b. Ibr. al-Maqdisī G II, 130, S II, 162  
 „ al-ʿAskarī G I, 32, 41, 126, S I, 71, 193  
 „ b. a. Hilāl al-Ḥimṣī S I, 383  
 „ „ M. b. Naṣr al-Maqdisī S II, 991  
 „ „ Muḡassin aṣ-Ṣābī G I, 323, S I, 217, 556, 566  
 „ „ ar-Raʿy b. Ya. b. Muslim al-Baṣrī G I, 173, S I, 291  
 -Hilālī M. b. Naḡmaddin b. M. G II, 272, S II, 384  
 Himmāt al-Ḥaḡḡ an-Naḡṣbandī S II, 1003  
 b. „ M. b. M. b. M. ad-Dimaṣqī G II, 309, S II, 423  
 Hind bint Naufal S III, 258  
 -Hindī Ibr. b. Ṣaliḥ al-Muḥtadī G II, 399, S II, 545  
 „ ʿO. b. Iṣḥāq b. A. aṣ-Ṣiblī S II, 89  
 „ M. b. ʿAbdarraḥīm G II, 116, S II, 143

- b. Hindu a. ʿl-Faraḡ ʿA. b. al-Ḥ. S I, 425  
 Hindūṣāh b. Saṅḡar b. ʿAl. al-Ḡairānī an-Naḡḡuwānī G II, 192, S II, 202, 256  
 Hippokrates G I, 206/7, 490, 493, S I, 368/9, 371, 898, 900, II, 1028, 15  
 b. Hiṣām S I, 523  
 „ b. ʿAl. al-Azdī G I, 384, S I, 664  
 „ „ ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. G II, 23, S II, 16  
 „ „ ʿAbdalmalik G I, 135, S I, 206  
 „ b. A. b. al-Waqaṣī G I, 384, S I, 662  
 „ „ M. al-Kalbī G I, 27, 139, S I, 211  
 -Hitī ʿA. b. A. G II, 443, S II, 658  
 Hizabr aṣ-Ṣanwān S I, 74  
 b. Hubaira G I, 160  
 „ „ Ya. b. M. aṣ-Ṣaibānī G I, 158, S I, 687  
 „ „ Hubal ʿA. b. A. b. ʿA. al-Baḡdādī G I, 490, S I, 895  
 a. ʿl-Hudā M. b. Ḥ. Wādī aṣ-Ṣaiyādī ar-Rifaʿī G II, 506, S I, 470, II, 868  
 Hudā Ṣaʿrāwī S III, 263  
 b. Hudail al-Andalusī ʿA. b. ʿAr. S II, 379  
 a. „ M. b. al-Hudail al-ʿAllāf S I, 338  
 -Hudbānī M. b. Mūsā G II, 121  
 b. al-Humām al-Guloṣī G I, 418, vi, 3  
 b. „ as-Siwāsī M. b. ʿAbdalwāḥid G II, 82, S II, 91  
 Humāyī S I, 740  
 -Hunaid S II, 1020  
 -Hūrīnī Naṣr G II, 145, 489, S I, 484, II, 726  
 Hypsikles G I, 204, S I, 366, 374, 932, 151  
 Ḥabaṣ al-Ḥāsib al-Merwezi S I, 393  
 „ „ al-Yūnisī S II, 702  
 -Ḥabaṣī M. b. ʿAr. b. ʿO. G II, 189, S II, 251  
 Ḥabbālīn Louise S III, 258  
 Ḥabīb b. ʿA. G II, 430

- Ḥabīb b. Aus at-Tā'i a. Tammam G I, 20, 52, 84, II, 286, S I, 134  
 " al-Bağdādī S II, 937  
 " Ġāmātī S III, 233  
 b. " al-Ġazzī Šarafaddīn b. 'Aq. G II, 310, 312, S II, 429  
 " al-Ḥalabī S N II, 265  
 " al-Ḥ. b. 'O. ad-Dimašqī G II, 36, S II, 35  
 " al-Ḥūrī S III, 429  
 " b. Nāṣif al-Yazīğī S II, 767  
 " Naufal S II, 750  
 " an-Nisābūrī S II, 937  
 b. " as-Sulamī S I, 231/2  
 " Taufiq S III, 253  
 b. " Ṭāhir b. al-Ḥ. b. 'O. G II, 81, S II, 90  
 " b. Yahluf al-Furādī S II, 341  
 " az-Zihlāwī S III, 133  
 Ḥabīballāh S I, 826, 82, II  
 " al-'Alawī al-Musawī S I, 706, 118  
 " 'Almadad al-Fārisī S II, 833  
 " b. Mirzā M. 'A. ar-Rašūf al-Ġarawī S II, 796  
 " Qandahārī S II, 601  
 " al-Qannaugī S II, 606  
 " as-Sağāwandī S II, 919  
 " aš-Širāzī al-Bāğandī Mirzāğān G I, 455, 467, 509, II, 202, 414, S I, 816, 847/8, II, 306, 594  
 -Ḥabūrī Sulṭān b. Nāšir S II, 503  
 " Ya. b. Mūsā G II, 278  
 -Ḥaddād 'Abbās b. A. S II, 332  
 " Amīn S III, 83 k  
 " al-Ġilī a. 'l-Ma'ālī S II, 992  
 " al-Ġudāmī Ḥafīr b. al-Q. S I, 461  
 " Mūsā al-Mauṣilī S II, 500  
 -Ḥaddādī 'Al. b. 'Alawī G II, 407, S II, 566  
 b. a. 'l-Ḥadīd 'Abdalḥamid b. Hibatallāh al-Madā'ini S I 497 (s.l.), 705, 5  
 b. Ḥadīda 'Al. b. 'A. al-Anṣārī G II, 72, S II, 79  
 Ḥādīra Qoṭba b. Aus G I, 26, S I, 54  
 Ḥādīq al-Mulk M. Kaẓīm b. Ḥakīm Ḥaidar at-Tustarī ad-Dihlawī S II, 627

- Ḥağramautī Ḥalīd b. Ḥu. G II, 403  
 -Ḥağramī 'Al. b. A. Bāfaql S II, 555  
 " Ḥu. b. Faqīh b. 'Al. Balḥāğğ S II, 565  
 " M. b. a. Bekr S II, 338  
 " " lbr. S I, 724  
 " Ṭaiyib b. a. Bekr al-'Arabi S II, 556  
 -Ḥafī A. b. 'Ašīr S II, 686  
 Ḥafid al-'Išām A. b. Ism. al-Isfarā'ini G II, 194, S II, 259  
 " b. Rušd M. b. A. b. M. G I, 384, 457, 461, S I, 833  
 " Šarīfzāde S I, 685<sup>xxii-6</sup>  
 " at-Taftāzānī A. b. Ya. b. M. Sa'd-addīn G I, 295, II, 215, 218, S II, 309  
 " al-Wakīlī b. 'Abdalḥadī b. A. al-Ḥasanī S I, 805  
 Ḥafīz A. b. Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī S II, 1019  
 " b. 'A. S I, 842  
 " " al-'Imādī S I, 847, 14, N II, 303  
 " al-Bašrī M. b. Sa'īd b. M. S I, 596  
 " al-Birsī S II, 970  
 " Muṣṭafā S II, 664  
 " Saiyid Ef. S N II, 289  
 " Sīnūbī S I, 814, 1, c  
 " Wahba S III, 498  
 Ḥafīzaddīn M. at-Tāškandī S I, 534, 2a  
 " an-Nasafī S I, 761, II, 5, 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263  
 Ḥafṣ b. 'O. G II, 116  
 " al-Umawī S I, 79  
 Ḥafṣa bint al-Ḥağğ ar-Rakūnī S I, 482  
 b. a. Ḥağala A. b. Ya. at-Tilimsānī G I, 265, II, 12, S I, 467, II, 5  
 " Ḥağar al-'Asqalānī A. b. 'A. b. M. G I, 159, 291/2, 359/60, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 262, 303, 509, 606, 611, 646, 749, 20, 753, 50, 777, 973 zu 753, II, 28, 48/9, 67, 72

b. Hağar al-Haifamī A. b. M. b. 'A. G II, 387, S I, 69, 268, 471, 3, 621, 631, 916, 11, II, 185, 68 a, 196, 223, 278, 527, 555 (s. N), N II, 254  
" " " 'A. b. a. Bekr b. S. G 76, S II, 82

a. 'l-Hāğğ S III, 394

" A. aš-Ša'irī S I, 846 7  
b. " al-Fāsī M. b. M. b. M. S II, 95  
" 'Iwaḍ b. al-Hāğğ Sālm S II, 992  
" M. al-Harāwī S III, 229  
" " al-Kašmīrī S II, 277

b. " al-'Ubūrī S II, 357  
" al-Hāğğāğ G I, 81, S I, 130, II, 991  
a. " al-Bayāsī S I, 588  
" b. Yū. b. Maṭar al-Hāsib G I, 203, S I, 363

Hāğğī 'Abdarrāḥim S II, 848

" Bābā b. Hāğğ Ibr. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsiyawī G I, 287, 294, 304, 417, II, 24, 223, S I, 514, 532, II, 312, N I, 504

" Būlah S II, 919  
" Ḥalifa Muṣṭafā b. 'Al. Kātib Čelebi G II, 427, S II, 635  
" Ibr. 'Ukkāša al-Ğabalī G I, 283, S I, 498, II, 635  
" Ism. S II, 643  
" Mollā Maḥmūd at-Tibrizī S II, 306  
" Pāša al-Āidīnī G II, 233, S I, 743, 775, II, 326  
" b. Sa'īd al-Qorašī S II, 1020  
" Yū. S II, 1023

b. al-Hāğib 'Otmān b. 'O. b. a. Bekr G I, 303, S I, 531

-Hāğinī 'Isā b. Sağar G I, 249, S I, 443  
" M. b. Ma'dān G II, 307, 490, S II, 746

Haidar G I, 467

" b. 'Ar. al-Ğazārī S II, 1020  
" " al-Ḥusainī al-Ğazārī S N II, 1019

" " A. b. Dā'ūd al-Kāzimī S II, 796  
" 'A. al-Faiḍabādī S II, 858

Haidar b. 'A. b. Haidar al-'Āmilī S N II, 210

" " " " Haidar al-Qāsi S II, 212  
" " " " Ḥamdallāh S II, 523

" 'A. b. al-Mudaqqiq aš-Širwānī S N II, 581

" " " M. b. Ḥ. aš-Širwānī S N II, 581

" b. 'A. al-'Ubaidī S II, 209

" " Ibr. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥasanī S II, 846

" " M. b. 'A. b. A. S I, 651, 119

" " " al-Ḥunsārī S II, 970

" " " b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī) S N I, 651

" " S. b. Dā'ūd al-Ḥillī S II, 482

" aš-Šihābī S II, 770

" Tibrizī S II, 498

-Ḥā'ik Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Miṣrī S II, 3

-Ḥaimī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 400, S II, 546

" al-Ḥ. b. A. b. Šālīḥ G II, 402, S II, 550

Haiṣ Baiṣ Sa'd b. M. b. Sa'd S I, 441

b. Haiyān 'Al. b. M. b. Ča'far S I, 347

" " al-Andalusī S I, 504

" b. Ḥalaf b. Ḥu. b. Haiyān G I, 338, S I, 578

" " an-No'mān b. M. b. Maṣṣūr G I, 187, S I, 324

" " M. b. Yū. b. 'A. al-Ğarnāṭī G II, 109, S II, 135

a. " at-Tauḥīdī 'A. b. M. G I, 244, S I, 380, 435

b. Haiyūs S I, 448

" " M. b. Sulṭān G I, 256, S I, 456

-Ḥakam b. 'Al. al-Balḥī a. 'l-Mu'ṭī S I, 285  
" al-Ḥuḍī S I, 91

-Ḥakawātī A. b. 'O. G II, 283

-Ḥakim S II, 71

Hakim A'āğib b. Mu'aliğ Ḥan S I, 825, 82

" 'A. al-Ğilānī S II, 626

" " Šarīf S II, 864

-Ḥakim al-Ḥalabī S II, 487

Hakim Kāzim S II, 626

- Hakim an-Nisaburi M. b. 'A. G I, 458,  
S I, 275, 355, 623  
" ar-Razi S I, 816.<sup>20</sup>  
Hakim Şah M. b. Şaiḥ M. A'zam S II, 627  
" Şarīf Hān S I, 825/6  
" Şifā'ī Hān b. Hakīm 'Abdaşşāfi  
Hān S I, 825.<sup>82m</sup>  
" Şifā'ī Fath Hān 'A. b. Hakīm  
Hikmatallāh Masīḥ al-Mulk S II,  
627  
-Hakim at-Tamīmī S II, 985  
-Hakim at-Tirmiḡī M. b. 'A. b. al-Ḥu. G  
I, 199, S I, 355  
-Hakim bi'Amrillāh G I, 243, S I, 902  
Hakīmzāde M. b. 'Abdalḥamid G II, 372  
-Hakkāk a. Bekr b. M. G II, 10, S II, 3  
-Ḥalabī S II, 991  
" A. b. Ibr. b. M. a. Darr G II,  
270, S II, 76  
" 'A. b. Ibr. Nūraddīn G II, 307,  
S II, 418  
" Ibr. b. M. Burhānaddīn G II, 432,  
S II, 642  
" " Muştafā G II, 311, S II,  
428, b  
-Ḥalfāwī M. b. A. G II, 457  
Ḥalīm Dammūs Ibr. S II, 347  
-Ḥalīmī S II, 144  
" al-Ḥu. b. al-Ḥ. G I, 197, S I, 349  
-Ḥallaḡ al-Ḥu. b. Maṣṣūr G I, 199, S I, 355  
-Ḥallāq M. b. Yū. G II, 298  
-Ḥamawī 'Abdannāfi' b. 'O. G II, 305,  
S II, 417  
" 'Alawān b. 'A. b. 'Aṭīya b. Ḥ.  
G II, 333, S II, 461  
" M. b. 'A. b. 'Abdal'aziz S I, 591  
" " " b. 'Aṭīya G II, 334,  
S II, 462  
" " " a. Bekr b. Dā'ūd S II, 488  
" " " al-Mu'ayyad b. A. b. al-Ḥ.  
S I, 803  
" " " a. 'l-Wafā' G II, 341  
" Muştafā b. Fathallāh S II, 404  
Ḥamd b. M. b. Ibr. al-Ḥaṭṭābī G I, 165,  
S I, 266, 275

- Ḥamd b. M. as-Sa'īdī G I, 300,<sup>ii,5</sup>  
Ḥamdallāh b. Ḥairaddīn G II, 438, S II,  
179.<sup>i, a</sup>, 650  
" " Şukrallāh b. Dāniyāl b. Pīr  
M. aṣ-Şiddiqī S II,  
597, 621  
" " " as-Sandilī G II,  
421, S I, 841, II, 622  
Ḥamdān b. Abān al-Ṭāḥiqī S I, 239  
b. " " Ḥamdūya a. 'ṭ-Ṭaiyib S II, 961  
b. " Ibr. b. M. b. Ḥalaf G I, 355,  
S I, 603 (s. l.)  
b. Ḥamdīs 'Abdalḡabbār b. a. Bekr G I,  
269, S I, 474  
Ḥamdūn b. a. 'Al. M. al-Abbānī (= A. b. M.  
al-Abbār) S II, 961.<sup>28</sup>  
" " 'Ar. al-Ḥāḡḡ S I, 264, 518  
" " " b. Ḥamdūn as-Sulamī S II,  
874  
" al-Isbīlī al-Andalusī a. 'Al. S II,  
1035  
" b. M. al-Banna'ī S I, 525.<sup>39</sup>  
" " " b. Ḥamdūn aṭ-Ṭāḥirī S II,  
688  
b. " M. b. a. Sa'd al-Ḥ. al-Baḡdādī  
G I, 280, S I, 494  
" Ḥāmid S II, 966  
" b. 'Abdarrahīm al-Ḡaunpūrī S I,  
741.<sup>85</sup>  
" " " a. 'Al. M. al-'Arbī S II, 681  
Ḥamid b. a. al-Muḥallī al-Ḥamdānī G I,  
325, S I, 560  
Ḥāmid b. 'A. b. Ibr. b. 'Ar. b. 'Imādaddīn  
S II, 434, 937  
" " " al-Wāsiṭī S I, 398  
a. " al-Bayātī S I, 298  
" b. Burhānaddīn b. a. Darrā al-  
Ḡa'farī S N II, 259  
" " Ḡalāladdīn Şaiḡzāde G II, 444  
" al-Ḡilānī S I, 846.<sup>9</sup>  
" " al-Ḡazzālī S I, 913  
" " al-Ḥāḡḡ b. M. al-Biṭaurī S II, 16,  
336  
" b. Ḥ. Şakir S II, 552  
" " Ḥidr al-Ḥuḡandi S I, 390

- Hāmid b. Kamāladdin a. 'l-Kāfi S II, 975  
 a. " M. b. 'Abdarrahīm al-Māzinī G I, 477, S I, 877  
 " b. M. b. H. S II, 531  
 Hāmid " " Ishāq S I, 614 b  
 " (Hūmaid) b. M. b. Razīq al-Ibādī (=Salīl) G II, 712, S II, 568, 823  
 Hāmid b. Mūsā al-Qaiṣarī S II, 937  
 " " Muṣṭafā Ef. Qādī 'Askar S II, 317, 652  
 " al-Qirdāwī S III, 85  
 " b. Yū. al-Bandarmāwī S II, 937  
 " " b. Hāmid al-Ġalātī S II, 422, jib  
 Hāmidaddin b. Faḍl (Afḍal) addīn al-Ḥusainī G I, 418, S N I, 743  
 " Hāmid b. Aiyūb al-Qoraṣī S I, 643<sub>11</sub>  
 " aš-Šāṣī G I, 468, 20, i, 3  
 Hāmidān b. Ya. b. Hāmidān S I, 702  
 -Hāmidī 'A. b. Hātim S I, 715  
 " Hātim b. Ibr. S I, 715  
 " Ibr. b. al-Ḥu. S I, 714  
 b. Hammād M. b. 'A. S I, 555  
 " ar-Rāwiya G I, 18, 63, S I, 34, 50, 98  
 Hammūda b. a. 'Al. M. b. 'Al. b. 'Abdal'azīz al-Wazīr at-Tūnisī S II, 688  
 a. Hāmza S I, 310  
 b. a. " S N I, 264  
 " Āḍari Isfarā'ini S I, 882  
 " b. A. b. Asbāṭ al-Ġarbī S II, 42  
 " " ad-Dimaṣqī al-Ḥusainī G II, 34, S II, 31  
 " " 'A. S II, 1043  
 " " b. A. S I, 716  
 " " al-Ḥusainī S II, 50  
 " " Sa'd al-Baihaqī S II, 1020  
 " " b. Zuhra al-Ḥusainī al-Ḥalabī S I, 710  
 " " Asad b. al-Qalānisī S I, 566  
 " al-Bagḍādī S II 506  
 " Durgūd (Ṭurgūd) Nūraddin G I, 296, II, 284, S I, 519  
 " Ef. G II, 208, S II, 287

- Hāmza Faṭḥallāh G II, 475, S II, 724  
 " b. H. al-Iṣḥāhānī G I, 145, S I, 117, 221  
 " " Humaiza al-Ḥarrānī S II, 392  
 " " Ibr. ar-Rūmī G I, 378, 25, 1  
 " al-Malik Tunbul S III, 182  
 " b. M. al-Iṣḥāhānī G I, 89  
 " " al-Qaddāḥī S II, 990  
 " " Naṣr S II, 986  
 " Sālār b. 'Abdal'azīz ad-Dailamī S N I, 706  
 " b. Yū. al-Ḥamawī at-Tannūḥī S I, 753 b  
 " " as-Sahmī al-Ġurgānī G I, 334, S I, 571  
 -Ḥamzāwī H. al-'Idwī ('Adawī) S II, 739  
 -Ḥamzī Ya. b. Muḥṭār G II, 181  
 b. Ḥanbal A. b. M. G I, 181, S I, 309  
 b. al-Ḥanbalī Raḍīaddin M. b. Ibr. b. Yū. G I, 433, II, 125, 368, S II, 459  
 Ḥanbalizāde S I, 842f  
 " Ibr. b. Q. S II, 634  
 -Ḥānī Q. b. Ṣalāḥaddin S II, 471  
 a. Ḥanīfa S II, 1015, 20  
 " " ad-Dinawarī G I, 123, S I, 187  
 " " Naqīb Zāwiyat al-Ġauhar S II, 232  
 " " an-No'mān b. Ṭābit G I, 168, S I, 283  
 Ḥannā 'Al. al-'Iṣī S III, 371  
 " Asad Zaḥariyā S III, 454  
 " Bek al-Asad al-Lubnānī S III, 338  
 " Ef. Naqqāš S III, 228  
 " Ḥabbāz S III, 215, 388  
 " al-Ḥūrī al-Fegālī S III, 394  
 " a. Raṣīd S III, 423  
 " Ṭannūs al-Ḥūrī S III, 370  
 -Ḥannāṭī Ḥu. b. M. S I, 670  
 -Ḥānūtī M. b. 'O. G II, 312, S II, 430  
 Ḥaqqī Ef. S I, 612  
 -Ḥarāmī 'O. b. 'Isā b. Ism. S II, 233  
 Ḥarāzīm 'A. b. al-'Arbī Barrāda G II, 508, S II, 875  
 -Ḥarfūšī G I, 299  
 " M. b. 'A. b. A. S II, 395

-Ḥarīmī S I, 818 u

-Ḥarīrī A. b. 'Ar. b. M. S II, 68

b. " " " 'A. b. al-Mağribī A. S II, 406

-Ḥarīrī al-Ḥuḡaiḡ b. Munīr S II, 736

" Maṣūr b. 'Ar. G II, 335; S II, 463

" M. b. al-Q. S II, 491

" al-Q. b. M. (Ṣāhib al-maqāmāt) G I, 276, S I, 486

-Ḥarīṭ b. Asad al-Muḥāsibī G I, 198, S I, 351

" Ḥilliza G I, 18, S I, 51

" al-Ḥālīd al-Ḥāsimī S I, 190

" M. b. a. Usāma at-Tamīmī G I, 157, S I, 258

" Nakṭ S III, 390

" b. Sa'īd b. Ḥamdān a. Firās G I, 89, S I, 142

" b. Ya'īā a. Firās S I, 128

-Ḥarīṭī 'Al. b. M. b. Ibr. S II, 253

" Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad b. M. G II, 420, S II, 575

" M. b. Ṭāhir b. Ibr. S I, 715

-Ḥarīzī S I, 488

Ḥarmala b. al-Mundir at-Ṭā'ī a. Zubaid S I, 72

-Ḥarrānī 'Abdalaḥad b. M. b. 'Abdalaḥad G II, 165, S II, 211

" 'Abdalqāhir b. M. b. 'Abdalwāḥid S II, 80

" A. b. Ḥamdān b. Šabīb G I, 152, II, 130, S II, 161

-Ḥasan b. a. 'Abbād S II, 919

" al-Abbār S I, 843 f

" b. 'Abdal'azīz b. 'Abdalkarīm b. a. Ṭalīb b. M. b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 1003

a. " b. 'Abdal'azīz at-Tilimsānī S II, 377

" " " 'Abdahlādī as-Sindī G II, 391, S I, 265, 269

" " " 'Abdalkabir S II, 17

" " " 'Al. G I, 423, S I, 750, 32 a

" " " Luḡda al-Iṣbahānī S I, 188

" " " b. M. al-'Abbāsī G II, 161, S II, 202

" " " al-'Askarī G I, 126, S I, 193

" " " al-Baḡṣī S II, 919

-Ḥasan b. 'Al. al-Balḡī G II, 693

" " " al-Faqīr S I, 837

" " " al-Māmaqānī al-Ḡarawī S I, 712 c

" " " b. al-Marzubān as-Sirāfī G I, 113, S I, 174

" " " a. Ma'šar G I, 138

" " " M. an-Naḡašī (Baḡṣī) S II, 937

" " " al-Qaisī al-Muqri' G I, 114, S I, 176

" " " as-Samarqandī G II, 391

" " " aṣ-Ṣafadī G II, 35, S II, 33

" " 'Abdallaṭīf al-Qudṣī G II, 294

" " 'Abdalmuḥsin G II, 142, S I, 761, II, 177

" " " as-Sallārī S II, 355

" " " b. aṣ-Ṣalāḡ S II, 355

" " " b. 'Uḡba G I, 195, S I, 346

" " 'Ar. S II, 1020

" " " b. M. b. 'Al. al-Yūnānī S N II, 167

" " " ar-Rāmḥurmuzī G I, 165, S I, 274

" " 'Abdaṣṣamad aṣ-Šamṣūnī S I, 538, d

a. " " 'Abdalmuḥḥab al-Ḥiwaqī S I, 512, IV, 3

" al-'Adawī S II, 920

" " al-Ḥamzāwī S II, 737, 739

" b. 'Adī a. 'l-Barakāt b. Muṣāfir S I, 803

a. " " A. S II, 587, 1014

" " " b. 'A. al-Kātib S II, 1035, N I, 906

" " " Aminaddaula al-Ḥalabī Maḡdaddīn G I, 379, 11, S I, 650

" " " 'Arabšāḡ G II, 30

" " " a. 'd-Dahab S II, 239

" " " al-Fasawī al-Fārisī G I, 113, S I, 136, 170, 175

- Hasan b. A. al-Ğalāl G II, 187/8, S II, 244, 304  
 " " " Ğamāladdin S II, 1035  
 " " " al-Ğandağānī S I, 40, 160, 503  
 " " " al-Haikal al-Andalusī S II, 709  
 " " " b. al-Ḥ. b. A. b. M. al-ʿAṭṭār al-Hamağānī S I, 724, II, 975, 981  
 " " " " ʿA. al-Kātib S II, 1035  
 " " " al-Ḥasanī S II, 970  
 " " " b. Mattūya G I, 419, S I, 344  
 " " " M. al-Ğalāl S II, 951  
 " " " aṣ-Šarīf al-Qāʿinī S N I, 925  
 a. " " " " Šāliḥ al-Ḥaimī G II, 402, S II, 550  
 " " " aṣ-Šiyāğī aṣ-Šanʿānī S I, 285  
 " " " al-Uṣṭuwānī G II, 276  
 " " " b. Yaʿqūb al-Ḥamdānī G I, 229, S I, 409  
 " " Aiyūb b. Šiddīq at-Targistī S I, 726, 21  
 " al-Ālātī al-Ḥakawātī G II, 484, S II, 735  
 " " ʿAlawī b. Šihābaddin S II, 24  
 " ʿA. S II, 14  
 " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik ar-Rahūnī b. al-Qaṭṭān S II, 937 = a. ʿA. Ḥ. ar-Rahwānī I, 625  
 a. " " a. ʿA. b. a. ʿI. ʿĀfiya al-Imām an-Nazwālī S II, 350  
 " " " b. A. b. ʿAl. al-Madābiğī G I, 396, II, 328, 339, S I, 524, 677, 682/3, 685, 805, II, 19, 333, 455, 467, N II, 118  
 " " ʿA. b. al-ʿAllāf G I, 81  
 " " " al-ʿAnisī S II, 241  
 " " " al-Badaʿī G II, 294  
 a. " " ʿA. b. al-Ḥ. al-Bāğharzī G I, 252, S I, 446  
 " " b. ʿA. al-Barbahārī S I, 344  
 " " " al-Baššār ar-Rašīdī S II, 900  
 " " " b. Daʿūd al-Ḥillī S II, 970  
 " " " " al-Muʿaiyadī al-Ḥādawī S II, 248, 556

- Hasan b. ʿA. al-Edrenawī S II, 649  
 " " " al-Faiyūmī G I, 367  
 " " " al-Ğalāl al-Yamanī S II, 560  
 " " " al-Ḥalabī G II, 24, iv, a  
 " " " al-Ḥarīrī S II, 123, 84  
 " " " b. Ḥalaf al-Qurṭubī al-Umawī al-Ḥaṭīb S I, 596  
 " " " " Ḥaṭir G II, 327  
 " " " " Ibr. b. Yazdād b. Šahūh al-Ahwāzī G I, 407, S I, 567  
 " " " al-ʿIdwī al-Bukurī S I, 462  
 " " " al-Imām an-Nāšir G II, 187, S II, 245  
 " " " al-ʿIwaḍī al-Badrī S II, 986  
 " " " al-Kafrāwī G II, 238, 324, S II, 447  
 " " " b. a. ʿI. Karam at-Tustarī S I, 911  
 " " " al-Mağribī Šarafaddin S I, 866, 72  
 " " " al-Mağnānī G I, 379, S I, 651  
 " " " al-Muʿaiyadī G II, 405, S II, 556  
 " " " b. M. al-ʿAskarī S I, 333  
 " (Ḥu.) b. ʿA. b. M. aṭ-Ṭoğtāʿī G I, 241, 247, S I, 438  
 " b. ʿA. b. M. b. Ya. al-Ğilānī S N II, 9  
 " " " " Nağm ar-Riyāḥī S II, 754  
 " " " an-Noʿmānī (ʿOmānī) G II, 99, S II, 117  
 " " " b. ʿO. al-Marrākošī G I, 473, II, 127, S I, 866  
 " " " al-Qudṣī al-Azharī al-Ḥanafī S II, 951  
 " " " al-Qumnaṭī (-nī?) as-Siwāsī S I, 400, 648, II, 327  
 " " " Rağabzāde G II, 649  
 " " " b. Rašīq al-Azdi al-Qairawānī G I, 307, S I, 539  
 " " " as-Sanbāwī S II, 499  
 " " " b. Šadqam al-Ḥusainī al-Madani S II, 599  
 " " " Šammāʿ al-Fūwī S II, 539



- Hasan b. 'A. Šamsaddīn 'A. Ḥān S I, 321  
 " " aš-Šarīf al-Ḥusainī S II, 253  
 " " b. Šu'la S II, 572  
 " " aš-Šagānī S I, 654-40-5  
 " " b. Ṭalḥa ar-Rağrāğī S II, 351  
 " " al-Wā'iz al-Muṭṭauwī S II, 143  
 " " b. Ya. al-'Uğaimī G II, 392, S II, 536  
 a. " al-'Amirī an-Nisābūrī S I, 175  
 " b. 'Ammār b. 'A. aš-Šurunbulālī G II, 79, 226, 313, S II, 88, 317, 428, 430  
 " b. Aṣad al-Fāriqī S I, 194  
 " b. al-Astarabādi G I, 510, 11  
 " b. al-'Aṭṭār G II, 27, 194, S II, 23, 303  
 " al-Badrī al-Ḥiğawī G II, 280, S II, 388  
 " al-Baḥrī S II, 645  
 " b. Bakr Fityān S I, 811, 10  
 " a. Bakr b. Ḥamad al-Qudṣī S I, 757, II, 20  
 a. " al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Aš'arī G II, 382, S II, 538  
 " " " at-Tayamī S II, 335  
 " al-Banhāwī S II, 112  
 " Bašīr b. Faḍl Bašīr S N II, 822  
 " al-Bašrī G I, 66, S I, 102  
 a. " b. Baṭṭāl S II, 263  
 " b. Bišr al-Āmidī G I, 88, 111, S I, 171  
 " Ālebi b. Iḥu. al-'Aqqād ad-Dīmašqī S N II, 383  
 " " M. Šāh b. al-Fanārī G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 682, 759, II, 90, 289, 301, 321  
 " ad-Dardīr S II, 354  
 " b. ad-Darwīš al-Quwaisīnī G II, 355, S II, 705  
 " b. Dā'ūd ar-Raqqī S I, 181  
 a. " ad-Dūmī G II, 699  
 " b. a. Darr S N I, 845  
 " Ef. 'Aṭfī S III, 239  
 " al-Āqḥiṣārī S II, 307, 26

- Hasan Ef. al-Āqḥiṣārī Kāfī S I, 519 (s. Kāfī).  
 " " Ruṣḍī S III, 228  
 " " as-Sandūbī G I, 37, 50, III, 307  
 " " Šaṭṭizāde S II, 1020  
 " b. al-Faḍl aṭ-Ṭabarsī S I, 709, 5  
 " Farāğī S I, 927  
 a. " al-Farīsī Kamāladdīn G I, 470, S I, 852/3  
 " al-Firāmī aš-Šāfi' S II, 986  
 " al-Firkawī S II, 937  
 " al-Ğabartī S II, 216  
 " b. Ğa'far an-Naḥwī al-Iskenderī S N I, 529  
 " al-Ğaridī as-Siyāḥī S II, 302  
 " al-Ğiddāwī S N II, 419  
 " al-Ğunainī S II, 986  
 " b. Ğulām Muṣṭafa al-Laknawī S II, 624  
 a. " b. Ḥaišām al-Būšanğī S I, 592  
 " al-Herewī S N I, 538  
 " b. Ḥāšim al-Baladī S I, 304  
 " al-Ḥabbār al-Mauṣilī S I, 916, 11, II, 443  
 " b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhin al-Fāsi S II, 881  
 " al-Ḥalabī al-Kawākibī S I, 463  
 " b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī al-Balāsī aš-Šūfi S II, 992, 10  
 " al-Ḥanīnī Ğamāladdīn S II, 908  
 a. " b. Ḥarb al-Ḥasanī S N I, 307  
 " a. Ḥāriṣa S I, 315  
 " Ḥārīt al-Ḥwārizmī al-Ḥubūbī S I, 857  
 " Ḥ. b. 'Abdalmalik al-Qummi G I, 516, S I, 211 (s. I.)  
 " " Bābūya G I, 193  
 a. " a. 'I-Ḥ. Ḥādī b. M. 'A. S II, 576, 18  
 " " b. al-Ḥaiṭam al-Bašrī G I, 469, S I, 851  
 " " b. M. ad-Dailamī S II, 291  
 a. " al-Ḥawāfi S I, 159  
 " b. Ḥumaid al-Bağdādī G I, 183, S I, 310

- Hasan b. Hu. b. 'Al. b. 'A. b. Şalāh S II, 246
- " " " b. A. b. at-Tālūnī S II, 39, N I. 348
- " " " b. 'A. Şarafaddīn S I, 173
- " " " al-'Aqqād ad-Dimaşqī S II, 908
- " " " al-Pazzāz al-Mauşilī S II, 784
- " " " al-Hāgg S I, 842
- " " " al-Miṣrī al-Ḥanafī al-Qādirī S II, 1003
- " " " b. M. S I, 759, 2
- " " " al-Qaisarānī S II, 938
- " " " as-Samnānī G I, 511.45, S I, 168
- " " " as-Sukkai G I, 20/1, 28, 47, 86, 108
- " " " b. Şalih ar-Rūsī S II, 552
- " " " at-Tālīsī S I, 468, 20
- " " " al-Ḥusainī al-Ḥalḥālī S II, 591
- " " " Ḥusnī 'Abdalwabbāb S II, 888
- " " " b. Hu. 'Arif at-Tuwairānī S III, 83, 228
- " " " al-Ḥafāgī ad-Dimyātī S II, 744
- " " " Ḥairaddīn Fityān S II, 776
- " " " b. Ḥalīl al-'Irāqī S II, 503
- " " " b. Mazrū' at-Ṭubnī al-Karādīsī G II, 129 = 256, S II, 160
- " " " as-Subkī S N II, 190
- a. " " al-Ḥarqānī S I, 804
- " " " b. al-Ḥaṣīb al-Fārisī al-Kūfī S I, 394
- " " " Ḥaṭṭāb al-Wakīl S III, 230
- " " " al-Ḥudrī ad-Dimyātī as-Şāfī S N I, 676
- " " " al-Ibādī S II, 896
- " " " b. Ibr. S II, 928
- " " " b. Ḥ. al-Gabartī G II, 168, 311, 359, S II, 428, 487
- " " " Zahra S II, 896
- " " " b. Zūlāq al-Laiṭī G I, 149, S I, 230
- Hasan al-'Idwī al-Ḥamzāwī G I, 265, II, 253, 486, 700, S I, 263, 469, 631, 804, II, 435, 437, 739
- " " " b. 'Isā al-'Abbāsī S I, 251
- " " " Ishāq b. a. 'Abbād al-Yamanī S I, 528
- " " " al-Mahdī S II, 547, 562
- " " " Ism. b. 'Al. al-Ḥabbār S II, 783
- " " " 'Izzaddīn b. Ḥ. S II, 245
- " " " al-Kadalī S II, 187, 130f
- " " " Kāmil S III, 234
- " " " aṣ-Şirafī S III, 124, 165
- " " " al-Katī Ḥusāmaddīn G I, 464, S I, 841
- a. " " al-Kaukabānī G II, 278
- " " " b. Maḥmūd b. Ḥamd S II, 174
- " " " al-Luddī G II, 315
- " " " al-Maqdisī G I, 295, 11
- " " " al-Raḡā'inī G II, 195
- a. " " al-Mālikī S I, 263, II, 97
- " " " as-Şāqilī S II, 981
- " " " b. Maṣūr al-'Uḡandī al-Fargānī Qāqilān G I, 172, 371, S I, 289, 291, 643
- " " " Mar'ī S III, 34n
- " " " b. Maṣūd al-Yūsī G II, 250/1, 455, S II, 353, 355, 675
- " " " al-Miṣrī al-Andalusī a. 'Al. S II, 920
- " " " Mollā Kausağ S I, 927
- " " " b. M. b. 'Abdalḡani b. Mtr Pādīšāh Ġanizāde S I, 741
- a. " " M. Afḡal S II, 291
- " " " b. M. b. Aiyūb an-Nassāba S II, 111
- a. " " " " 'A. b. Hu. at-Tihāmī S II, 900
- " " " " " Ḥalaf al-Baḡrānī ad-Damistānī S N II, 504
- " " " " " 'Oṭmān b. Bīrī b. aṣ-Şauwānī 'Ainaddīn S II, 1043
- " " " " " as-Sahmī al-Ḥillī S II, 210

- Hasan b. M. b. 'A. al-Yazdī S II, 843  
 " " " " az-Zuraiq S II, 558  
 " " " al-Astarābādī Ruknaddīn G I, 304/5, S I, 532  
 " " " 'Aṣṣār S II, 840  
 " " " al-'Attār G I, 274, II, 173, 194, 325, S II, 656, 718, N II, 106, 289, 498  
 " " " ad-Dimyātī al-'Otmānī S II, 412  
 " " " al-Fanārī (s. Ḥ. Ćelebi) G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 517, 647, 738  
 " " " al-Firkāwī S N II, 938  
 " " " b. Ḥabīb S N II, 986 s. Ḥu.  
 " " " " al-Ḥ. b. a. Bekr ar-Raṣṣāṣ G I, 403, S I, 700  
 " " " " " al-Iallās S I, 601  
 " " " " an-Nahwī Šarafad-dīn G II, 186, S II, 242  
 " " " al-Ḥasani G I, 323, S I, 555  
 " " " b. Ḥu. al-'Arağ an-Nisābūrī Nizāmaddīn G I, 131, 305, 506, 511, II, 211, S I, 535, 537, 930, 388, II, 273  
 " " " b. Ḥosrau al-Balḥī S I, 639  
 " " " " Ibr. al-Bağdādī al-Mālīkī S I, 721  
 " " " al-Kastallānī S II, 1003  
 " " " al-Kurdī Zibārī G II, 194, S I, 782, II, 259  
 " " " b. Maḥmūd S II, 520  
 " " " " M. al-Bakrī S I, 610  
 " " " " " al-Būrnī G I, 262, 525, II, 290, S I, 464, 740, II, 401  
 " " " an-Nağafī S I, 469-38  
 " " " an-Nisābūrī G I, 156 = 191, S I, 254  
 " " " al-Qailawī S I, 457  
 " " " al-Qummī G I, 516, S I, 211  
 " " " ar-Rabīb al-Qairawānī S I, 695  
 a. " " " Salūk S I, 612, v

- Hasan b. M. b. Šāh M. b. Ḥ. al-Hindī S II, 952  
 " " " Šarqšāh al-Astarābādī S II, 296  
 " " " aṣ-Šaffūrī ad-Dimašqī S I, 741-76  
 " " " aṣ-Šāğānī G I, 129, 360, S I, 197, 613  
 a. " " " aṭ-Tabāṭabā'ī az-Ziwarī S II, 836  
 " " " aṭ-Ṭibī G I, 364, S I, 508, 2, 621, s. al-Ḥu. b. 'Al. b. M.  
 " " " al-Uṣyūṭī S N II, 392  
 " " " al-Wazzān az-Zaiyātī S II, 710  
 " " " Mūsā al-Bānī al-Kurdī al-Ālānī ad-Dimašqī G I, 452, II, 345, S I, 811, II, 472, N II, 143  
 " " " an-Naubahṭī S I, 318  
 " " " az-Zardīnī S I, 504  
 " " " Muṣṭafā al-Islāmbolī Nazīkzāde S N II, 498  
 " " " b. Ḥu. al-Āidīnī b. Qaradepelī S N II, 329  
 a. " " " al-Muzanī S II, 920  
 " " " b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḍā'ī al-Badr S II, 1035  
 " " " an-Nakad (s. l.) al-Mauṣilī S I, 427  
 " " " Naqī Šāh al-Kašmīrī S II, 853  
 " " " Nuḥ Bharōchī S I, 430, II, 563, 608  
 " " " al-Qumrī G I, 239, S I, 424  
 " " " 'O. b. Ḥabīb ad-Dimašqī al-Ḥalabī G I, 328, II, 36, S I, 561, II, 35  
 " " " 'Otmān b. Ḥu. b. Mazyad b. 'Abdalwahhāb S N I, 519  
 " " " Pāšā b. 'Alī'addīn al-Aswad an-Nīksārī G I, 293, S I, 514, II, 14, 312, N I, 515, II, 293, 304  
 " " " Pāšāzāde S II, 302 n  
 " " " b. Qāḍī Ālām Muṣṭafā al-Laknawī S I, 841

- Hasan b. a. 'l-Q. b. Bādīs G II, 166, S II, 214  
 " " al-Q. al-Makkī S II, 134  
 " " " al-Murādī b. Umm Q. G I, 398, 409, II, 20, S I, 522, 537, II, 16  
 " al-Qāyātī S III, 80  
 (Hu.) al-Qazwīnī S I, 360  
 " al-Qoraṣī S I, 420  
 " b. Qorqmās (?) a. 'l-Hu. S II, 172  
 " al-Qurṭubī a. 'A. S II, 938  
 " Quwaidir al-Ḥalilī G II, 477, S II, 725  
 a. " ar-Raffā' al-Mutakallim S II, 992  
 " ar-Rāḡī a. 'l-Fath S II, 975  
 " ar-Rahūnī S I, 615  
 " ar-Rahwānī b. Qaṭṭān S I, 625 s.  
 al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī  
 " b. Raḥḥāl al-Ma'dānī S II, 696  
 " ar-Rammāḥ al-Aḥḍab G I, 496, S I, 905, s. Aiyūb  
 " Rāṣid al-Maṣḥadī al-Ḥafāḡī S I, 807  
 " b. Raṣīq al-'Askarī a. M. S II, 1003  
 " ar-Riḍawī Ḥalīl b. M. S N I, 845  
 " ar-Rūmī Darwīš G II, 301, S N II, 412  
 " as-Saḡḡān ad-Damanhūnī S II, 920  
 " b. Sahl G I, 342  
 " " Sahnā' S II, 563  
 a. " as-Sindī S I, 267  
 " b. Siwar b. al-Ḥammār S I, 378  
 " " Sufyān as-Ṣaibānī S II, 938  
 " S. b. Ḥalīd al-Ḥillī S N II, 133  
 " " " M. S. II, 210  
 " Ṣafī 'A. Ṣāh b. M. Bāqir al-Iṣfaḥānī S II, 837  
 " b. Ṣaraf al-Ḥusainī G II, 116, S II, 142  
 " b. Ṣarafat-Tibrizī G II, 198, S II, 268  
 " Ṣāwar b. Ṭarḥān b. an-Naqīb G I, 264, S I, 467  
 " " Ṣuḡā' b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥāfiḡ al-Muqri' at-Tūnī S II, 986  
 " as-Ṣāḡilī G II, 238, 12 = M. b. 'A. b. Naṣīraddīn al-Miṣrī as-Ṣ. S II, 333

- Ḥasan as-Ṣurunbulālī = Ḥ. b. 'Ammār G II, 226, S II, 12, 317d  
 " Ṣādiq S III, 232  
 " as-Ṣādiq G I, 300.8  
 " Ṣadiaddīn S I, 132  
 a. " as-Ṣaḡīr G I, 177, S I, 299  
 " Ṣāliḥ al-Giddāwī S III, 100, 105, 307  
 " b. Ṣāliḥ b. M. al-Pudḡūrīḡawī S I, 791  
 " Ṣiddīq Ḥān S I, 509  
 " Ṣubḥī S III, 232  
 " Ṣūfīzāde S I, 264  
 " at-Tanūḥī S II, 301  
 " Taufīq Ef. S III, 230  
 " b. a. Ṭalīb Yūsufī S I, 712  
 " " 'Ubaidallāh a. Zaid al-Fārisī S II, 1020  
 " a. 'Uḡba al-Āqṣahri S I, 765, 125  
 " b. Umm Sinān Sinānzāde S N II, 652  
 " " Wahb al-Manbiḡī G I, 78.9  
 " Walī b. Ḡulām Muṣṭafā Ṣāḥalī Anṣārī S II, 280  
 " b. al-Walīd b. al-'Ārif S I, 438  
 " " Ya. Sailān S II, 1003  
 " " Yāsīn S II, 920  
 " " Yazīd a. Zaid S I, 523  
 " al-Yazīdī S N II, 309  
 " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī al-'Allāma G I, 306, 509/10, II, 164, S I, 537, 707, 846, 925, 12a, 927-3, 928, 22, II, 206  
 " " " Mahdī az-Zaiyātī G I, 300, II, 251, S I, 526, II, 336, 354  
 " " Zainal'ābidīn as-Sabrawārī S II, 833  
 " " Zainaddīn al-'Āmilī G II, 325, S II, 450  
 " " " as-Ṣahīd Ḡamāladdīn a. Maṣṣūr S N II, 581  
 Ḥasanain b. M. Maḥlūf al-'Adawī al-Mālikī S II, 105

- Hasanî M. b. A. a. 'Al. as-Sa'dî G I, 463, II, 239  
 -Hasib S I, 36  
 Hassân b. Tâbit G I, 37, S I, 67  
 Hassûn Rizqallâh b. Ni'matallâh S II, 757  
 Hâsîd G I, 278  
 Hâšîš b. Aššam an-Nasâ'î S I, 340  
 b. " al-'Oimânî S. b. Hamza G II, 357, S II, 484  
 -Haššâ' A. b. M. G I, 491  
 -Hašîbarî S II, 928  
 -Hašîbî s. al-Hašîbî  
 -Hašîrî Maḥmūd b. A. G I, 380, S I, 653  
 " Nâšîraddîn b. Sikender G II, 372  
 -Hašḡkafî M. b. A. b. M. G II, 33, 116, S II, 407  
 " " " 'A. G II, 311, S II, 428  
 " " " Ğum'a S II, 144  
 " Nâšîraddîn b. 'Îsâ S I, 869  
 Hâtîm b. Ibr. al-Īlâmidî S I, 715, II, 920  
 " " 'A. al-Aḡdal G II, (272) 407, S II, 565  
 a. " " as-Siġistânî Sahl b. M. b. 'Oimân G I, 107, S I, 164, 167, 329  
 " aṭ-Ṭâ'î G I, 27, S I, 55  
 -Hâtîmî S I, 136  
 -Hattâfî M. b. A. b. M. G II, 370, S II, 497  
 b. al-Hattâb M. b. M. ar-Ru'ainî G I, 389, II, 84, 387, S II, 526  
 " " Ya. S II, 526  
 -Hauḡî S II, 355  
 -Hauḡî A. b. M. b. Ḥalaf G I, 384, S I, 663  
 " 'A. b. Ibr. b. Sa'dî G I, 411, S I, 729  
 -Haumânî S III, 361  
 b. Hauḡal a. 'l-Q. an-Našîbî G I, 229, S I, 408  
 b. al-Haurânî S II, 401  
 -Hauwâlî al-Bausî Ibr. b. 'A. b. M. S II, 247  
 Hâzim b. M. al-Qarṡaġannî G I, 269, S I, 474

- Hâzimî M. b. Mūsâ b. 'Oimân G I, 356 = 366, S I, 605  
 b. Īlâzim 'A. b. A. b. Sa'dî G I, 400, S I, 692  
 -Hâzirî Sa'd b. 'A. G I, 248, S I, 441  
 b. Hibbân a. Īlâtîm M. b. A. al-Bustî G I, 164, S I, 272  
 " " a. M. 'Al. b. M. d. i. b. Haiyân G I, 195, S I, 347  
 Hifnî A. b. M. S III, 231  
 " Bek Nâšîf G II, 478, S II, 728  
 " M. b. Salîm b. A. S II, 445  
 " Yû. " " " " G II, 283, S II, 392  
 -Higâzî b. 'Abdalmuṡṡalib al-'Adawî S II, 738, N II, 480  
 " A. b. M. b. 'A. b. al-Ḥ. G II, 18, S II, 111  
 " 'A. b. Nâšîr G II, 171, S II, 220  
 " aš-Šaḡfî S I, 853  
 b. Higġa a. Bekr b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawî G II, 15, S I, 446, II, 8  
 " Higġî A. b. 'Alâ'addîn G II, 50, S II, 50  
 -Hillî 'Abdal'azîz b. Sarāyâ Šafiaddîn G II, 159, S II, 199  
 " Ğa'far b. M. b. Ya. al-Muḡaqqîq al-Auwal G II, 406, S II, 711  
 " Hu. b. Kamâladdîn al-Abzar G II, 373, S II, 500  
 " Ya. b. A. b. Ya. al-Huḡalî S I, 714  
 Hilmî G I, 427  
 -Ĥimšî 'O. b. Mūsâ b. al-Ḥ. Sirāġaddîn G II, 117, S II, 144  
 b. Ĥimyar M. S I, 460  
 " al-Ĥinnâlî s. Qinnâlîzâde  
 -Ĥinnâwî A. b. M. b. Ibr. al-Faišî S II, 22  
 -Ĥirâlî 'A. b. al-Ḥ. b. A. G I, 414, 507, S I, 735  
 -Ĥîrî Ism. b. A. b. 'Al. an-Nisâbûrî S I, 729  
 -Ĥiṡnakaifî (Hašḡkafî) Ya. b. Salâma b. al-Hu. al-Ĥaṡîb S I, 733  
 -Ĥiṡnî a. Bekr b. M. b. 'Abdalmu'min G II, 95, S II, 112  
 Hittu Philipp S III, 440

Ḥubaiqa Nağīb S II, 763  
 b. Ḥubaiš 'Ar. b. M. b. 'Al. G I, 344, S I, 587  
 " b. al-Ḥ. ad-Dimašqī G I, 205, 207, S I, 369  
 " b. Ibn. b. M. at-Tiflisī S I, 893  
 -Ḥubaišī aš-Šaḥī S II, 442  
 Ḥuḡaiḡ b. Munīr al-Ḥarīrī G II, 484, S II, 736  
 " " Q. al-Wṣḥidī G II, 361  
 -Ḥuḡawī Mūsā b. A. G II, 325, l. al-Ḥ.  
 -Ḥuḡurī Yū. b. al-Ḥaḥīṣ S I, 587  
 -Ḥulwānī a. Sahl b. A. b. 'Aṣim G I, 20, S I, 42  
 Ḥumaid b. M. b. Raziq al-Ibādī s. Ḥamīd  
 b. " al-Quraṣī 'A. b. Muḥyiddīn M. b. Ḥ. b. 'A. S I, 609  
 Ḥumaida b. No'mān al-Anṣārī S I, 99  
 Ḥumaidān b. Ya. b. Ḥumaidān al-Qāsimī S II, 822  
 -Ḥumaidī 'Ar. b. A. b. 'A. G II, 272, S II, 383  
 " Faraqa amruh l. Qyrq Emre al-Ḥamīdī  
 " M. b. 'A. G II, 359, S II, 487  
 " " a. Naṣr Futūḥ G I, 368, S I, 578  
 Ḥunain b. Ishāq G I, 205, S I, 366, 444, 898  
 -Ḥurairīš Šu'aib 'Al. b. Sa'd G I, 361, II, 177, S II, 229  
 -Ḥurr al-'Amilī A. b. al-Ḥ. S II, 177  
 " " M. b. al-Ḥ. b. 'A. G II, 412, S II, 578  
 -Ḥusain b. al-'Abbās al-Ḥanaḥī S II, 952  
 " " 'Abdal'ālī at-Tibrizī S II, 839  
 " " 'Abdal'azīm al-Ḥusainī al-Iṣḥāhānī S II, 1020  
 " " 'Abdalḥaqq al-Ilāhī al-Astarābādī S I, 705  
 " " 'Al. b. M. at-Ṭibī G I, 364, a, II, 64, S I, 508, 621 a, II, 67  
 " " " b. Rawāḥa S I, 567  
 " " " " Sna G I, 452, S I, 812  
 " " " aš-Širwānī G II, 376, S II, 507

-Ḥusain b. 'Al. at-Ṭabarī az-Zaidī S I, 315  
 " " " b. Yū. b. 'A. al-Bağdādī S I, 828, 100  
 " " 'Abdallaṭīf b. M. al-'Omarī G II, 479, S II, 729  
 " " 'Aq. b. an-Nāṣir S II, 544  
 " " 'Abdairahīm Īwānkaifī ar-Rāzī S II, 827  
 " " 'Ar. G II, 231  
 " " " Ḥusām Čelebi S II, 299, 322  
 " " " b. M. b. 'Al. al-Yūnīnī S I, 905  
 " " " " al-Ahdal G II, 177, 184, 185, S II, 228, 238  
 " " 'Abdaṣṣamad al-'Amilī S II, 132  
 " " " b. M. al-Iḥarīṭī G II, 429, S II, 575  
 " " A. al-Astarābādī S N II, 909  
 " " al-'Azāzī G II, 20  
 " " b. Bilāl Fauzī S III, 178  
 " " al-Burūqī S III, 494  
 " " al-Faqīh S II, 952  
 " " al-Fanaḍī Ṣaqqāq G I, 402  
 " " al-Fatā aš-Ṣūfī at-Tibrizī S I, 464, k  
 " " al-Gazarī G II, 274, S II, 385  
 " " b. al-Ḥ. b. 'A. as-Saiyid S II, 1014  
 " " al-Ḥaimī S I, 314  
 " " b. Ḥālawaih G I, 125, S I, 190  
 " " al-Mahfanī S II, 628  
 " " al-Maḥallī G II, 323, S II, 445  
 " " al-Marṣafī G II, 478, S II, 727 (s. l.)  
 " " ar-Raṣīdī S II, 938  
 " " al-Wartilānī S II, 713  
 " " b. Yū. b. Bāṣ S I, 869  
 " " Zainaddīn S N I, 535  
 " " Zainizāde G II, 441, S I, 534, 536, II, 651, 21  
 " " 'Aidarūs S II, 900  
 " " 'A. S II, 232

- Ḥusain b. ʿA. b. ʿAl. an-Namari S I, 175  
 " " " " ʿAbdassākir at-Tāʾifi S II, 534  
 " " " al-ʿAmidi G II, 370, 8, 5a  
 " " " al-ʿArši S N II, 822  
 " " " al-Astarābādi S I, 942 zu 166, 964 zu 503  
 " " " al-ʿAufi al-Qoraši S II, 975  
 " " " al-Baihaqi al-Kāšifi S II, 286  
 " " " Čatalčawi S II, 656, s  
 " " " b. Ḥağğāğ as-Signāqi G I, 377, 381, II, 116, 702, S I, 644, 654, 757, II, 142  
 " " " b. al-Ḥ. S II, 258  
 " " " al-Ḥiṣni G II, 202, 4a, S II, 275  
 " " " b. al-Ḥu. al-Ğazari al-Ḥalabi S II, 385  
 " " " " al-Ḥaṣibi S I, 326  
 " " " " b. M. an-Nağafi al-Aʿamm S I, 712  
 " " " " as-Sarwāl al-Ḥağari S II, 132, 575  
 " " " al-Kāši G II, 409, I. ʿA. b. al-Ḥu. al-Kāšifi S II, 618, 4  
 " " " al-Laḥmi b. aṣ-Ṣairafi S I, 628  
 " " " b. M. Alqam G I, 524, S I, 459  
 " " " " aṣ-Ṣaimari S I, 636  
 " " " " b. al-Walid S I, 716  
 " " " " al-Wazir al-Mağribi G I, 117, 353, S I, 600  
 " " " an-Nisāburi S I, 264  
 " " " as-Samʿani G I, 373, 4, 1b  
 " " " as-Sulaimani S II, 952  
 " " " b. Ṭalḥa ar-Rağraği G II, 248, 249, S II, 350  
 " " " al-ʿUṣari S N II, 528  
 " " " az-Zauzani G I, 18, 25, 288, S I, 35, 89, 505  
 " " " b. Zāfir al-Azdi S I, 554

- Ḥusain b. Anūr Ibr. b. Amīr M. al-Qazwini S II, 581  
 " al-Anbāri al-Qūhistāni S I, 818, 35p  
 " al-Ardabi al-Abhari G I, 407, 27, I 3  
 " b. Asʿad al-Ḥusaini ad-Dihistāni al-Muʿaiyadi S I, 963 zu 474  
 " " al-ʿAṭṭār Ḥalil b. a. Rabiʿ S I, 490  
 " " Ayāz al-Bağdādi G I, 303, S I, 531  
 " " ʿAzmizāde S I, 535, 34  
 " " Bahāʾaddīn aṣ-Ṣaḡhāhānābādi S I, 622  
 " " a. Bekr al-Kindi G II, 109, S II, 135  
 " " Bukair al-Ḥāfiṣ S N II, 938  
 " " ad-Damağani S II, 938  
 " " i Dihistāni G I, 517  
 " " b. Dildār an-Naṣirābādi S II, 853  
 " " aḍ-Ḍaḥḥāk al-Ḥaliʿ S I, 112, 118  
 " " Ef. al-Anṭaki G II, 303, S II, 482, 14  
 " " b. Faḥraddīn Qorqmās b. Maʿn aṣ-Ṣaʿmi G II, 354, S II, 481  
 " " Faqih b. ʿAl. b. al-Ḥağğ al-Ḥaḍrami S II, 565  
 " " Farḥād as-Askūni al-Berberze-mini G II, 442, 1  
 " " al-Faṭḥi aṣ-Ṣirāzi S II, 84  
 " " Fauzi S III, 251  
 " " b. Ğamāladdīn ad-Darkūsi S II, 920  
 " " " al-Ḥwānsari S N II, 132  
 " " al-Ğisr S III, 321  
 " " b. Ğannām al-Wahhābi S II, 531, 2  
 " " Hibatallāh S II, 967  
 a. " " Ḥağib al-Bağdādi S I, 127  
 " " Ḥaidar at-Tibrizi al-Marʿaši G II, 370, S II, 498  
 " " al-Ḥ. al-Ḥalimi G I, 197, S I, 349  
 " " " al-Ḥwārizmi S I, 865  
 " " " b. al-Ḥ. b. Ibr. al-Ḥalil ad-Darʿi S II, 1039  
 " " " " Ism. as-Sarmāri S II, 658

- Husain b. al-H. al-Işhāqī S II, 413  
 " " " as-Samarqandī G I, 446, S I, 860  
 " " " G I, 479  
 " " " b. Haidar al-Karakī S II, 451, 575  
 " " " al-Idkawi S II, 1004  
 " " " al-Wasānī S I, 138  
 " al-Husainī al-Qudsī as-Sādātī S II, 418  
 " Husnī S I, 141, III, 309  
 " al-Ḥabbi G I, 263  
 " al-Ḥalḥālī al-Husainī G II, 413, S I, 739-22, 760 v, II, 591, N II, 303  
 " b. Ḥalid al-Ḥazimī as-Şanʿānī S II, 1004  
 " Ḥogā b. ʿA. b. S. al-Hanafī S II, 687  
 " al-Ḥwānsārī S I, 815, 18  
 " al-Ḥwārizmī Kamāladdīn G I, 365, 10  
 " b. lbr. al-Ğūzaqānī S I, 623  
 " " " al-Ğauwāş as-Singārī S II, 986  
 " " " b. Ḥamza al-Ḥalidī S I, 498, 13  
 " " " b. al-Ḥ. an-Nātilī G I, 207, S I, 371  
 " " " al-Irbilī al-Kūrānī S N I, 142  
 " " " al-Mutaṭabbib at-Tifisī a. ʿl-Faḍl S N II, 299  
 " " " an-Naṭanzī G I, 288, S I, 505  
 " " Iskender al-Mollā al-Ḥanafī G I, 326, 435, S II, 354  
 " " Ism. al-Maḥāmīlī G I, 519, S I, 279 (s. 1.)  
 " " " b. Zaid al-Ḥasanī as-Şağarī al-Gurgānī S II, 1004  
 " al-Kaffawī G II, 454, l. Aiyūb b. Mūsā S II, 673  
 " b. Kamāl al-Qādirī S II, 929  
 " " addīn al-Abzar al-Ḥillī G II, 373, S II, 500

- Husain al-Kamālānī S I, 536  
 " Kāzim Bek S III, 422  
 a. " b. a. ʿl-Maʿālī ad-Daskarī S I, 857  
 " " Mahdi al-Yamanī S II, 820  
 " " Maḥmūd b. al-Ḥ. az-Zaidānī S I, 620  
 " " Maṣṣūr al-Ḥallāğ G I, 199, S I, 355  
 " al-Marşafī S I, 141  
 " b. Maṣʿūd al-Farraʿ al-Bağawī G I, 363, S I, 268 (s. 948), 620  
 " " " as-Şāfiʿī S II, 908  
 " " Mīrzā Rafīʿ b. M. Sulṭān Ḥalifa = Ḥu. b. Rafīʿaddīn S II, 577  
 " " al-Mubārak b. at-Tiqa al-Mauşilī G II, 162, S II, 203  
 " " " az-Zabidī S I, 264  
 " " Muṣliḥ b. al-Ḥ. b. Raşid as-Şaimarī S N II, 503  
 " " M. S I, 504, 14  
 " " b. A. al-Marwarrūdī G I, 387, S I, 669  
 " " " ʿA. al-Baḥrānī S II, 793  
 " " " " b. al-İḥ. b. M. an-Nağafī al-Aʿsam S I, 712 (s. 1.)  
 " " " " al-Musauwadī S N II, 5  
 " " " al-Astarābādī G I, 457, S I, 826, 82bb  
 " " " Bāqir Bişrawaih al-İlorāsānī S II, 795  
 " " " ad-Dīrāzī al-ʿUşşūr S II, 970  
 " " " a. ʿl-Farağ al-Mastūr S I, 438  
 " " " al-Ğaiyānī G I, 368, S I, 629  
 " " " Ğamāladdīn al-Ḥwānsārī S II, 590  
 " " " al-Ğasr at-Tarābulusī S II, 776



- Husain b. M. b. Hâbib al-Q. S II, 909, s. H.
- " " " al-İhannâti S I, 670
- " " " b. al-İ. ad-Diyârbekî G II, 381, S II, 514
- " " " al-İusainî S II, 986, N II, 166
- " " " b. Husrau al-Balî S I, 286
- " " " al-Ĥwânsârî S I, 926
- " " " b. İbr. ad-Dâmağânî S II, 96
- " " " al-Laknawî S I, 895
- " " " al-Mağribî S II, 74
- " " " al-Mahallî S II, 154/5, 483
- " " " al-Marğânî at-Ta'âlibî G I, 342 (-Ma'asî) S I, 581
- " " " al-Muhandis a. 'l-Manşûr S II, 1035
- " " " ar-Râğib al-İşfahânî G I, 289, S I, 505
- " " " as-Sam'ânî G II, 163, S II, 204
- " " " b. a. Tammâm al-Takritî S N I, 604
- " " " Taqî an-Nûrî at-Tabarsî S II, 832
- " " " " at-Tabarsî S II, 573
- " " " b. 'Tabâṭabâ' S I, 212
- " al-Muhtasib S N I, 848
- " b. Muḥsin al-Anşârî S II, 862
- " " as-Sub'î S II, 818
- " Mu'ınaddîn al-Maibudî G I, 43, 464, 466, II, 290, S I, 840, 860, 865, 929, 23, II, 294, N I, 846, 850
- " Murtaḍâ al-İhasanî al-Yazdî S II, 842, 856
- " Mūsâ 'Alâ'addîn S N I, 921
- " " ad-Dinawarî S I, 514
- " " al-Hurmuzdî S I, 866
- " Muṣṭafâ Qaratepelî S II, 329
- " an-Namâwî S II, 354
- " b. an-Nâşir b. 'Abdallâhîz al-Mu-hallabî S II, 560
- " Naşr b. Ĥamîs al-Mauşilî G I, 434, S I, 776
- Husain Pāsā b. 'A. Pāsā b. Afrāsiyāb S II, 506
- " " Fahmî S III, 381
- " al-Qarāwî S I, 534, p
- " b. al-Q. Ġa'far al-Kaukabî S N II, 929
- " " " b. M. al-Manşûr billāh S II, 559
- " " Raḥ'addîn b. M. al-Āmulî Ĥa-lifa Sulṭān (= Ĥu. b. Mīrzā Raḥ' S I, 921-50, II, 450
- " " Rağab b. al-Ĥu. aš-Şaṭṭarî G II, 279, S II, 388
- " " Raşid b. Q. ar-Riḍawî al-'Irāqî S II, 500
- " " Raşîq S II, 976
- " " Riḍâ al-Birûğîndî S II, 830
- " " " al-İusainî S II, 842
- " b. Sa'îd Tâğaddîn S I, 538, 7
- " " Salim ad-Dağânî S II, 332
- a. " as-Sâlimî S I 571
- " as-Sanâwî G I, 464
- " Sandalzâde S II, 643
- " as-Signâqî S I, 757 s. Ĥu. b. 'A. b. Ĥağğâğ
- " b. S. b. Raiyân S II, 909
- " " ar-Raşidî S II, 111
- " " a. 'b-Su'ûd al-'Aṭṭâr aš-Şafawî (Şaffûrî?) S II, 900
- " as-Su'ûdî S III, 231
- " Şafiq al-Miqrî S III, 237
- " Şāhin Şakir S III, 231
- " b. Şa'mî al-İhattârî al-Madamî G II, 398, S II, 543, 1039
- " aš-Şams al-Aḥî aš-Şa'mî S II, 384
- " Şauqî S III, 233
- " b. Şihābaddîn Ĥu. b. Gāndār al-'Āmilî aš-Şa'mî I, 517, II, 451 (s.N.)
- " " al-Kilānî S II, 292
- " Şādiq b. Ĥu. b. 'Ar. b. al-Ahdal S II, 251
- " at-Taminār S I, 953 zu 342
- " b. a. 'Ta'lab b. al-Mubārak at-Ṭabib S II, 169
- " at-Ṭabāṭabā'î Kamāladdîn S II, 1021

- Husain b. Tahir b. Zaila' al-Iṣṣahānī G I,  
455, 458, S I, 817-26, 829  
" aṭ-Ṭahāwī al-Aḥmadī as-Salāmī S  
II, 938  
" b. Ṭo'ma al-Baitimānī G II, 351,  
S N II, 478  
" Walī b. Ibr. al-Azharī S I, 489  
" b. al-Walīd b. al-ʿArif S I, 171  
" " Ya. b. Ibr. ad-Dailamī S II, 246  
" " " " al-Qoraṣī al-ʿAllāfī  
S I, 740-39  
" " " Ya'qūb S I, 230  
" " Yāsīn b. M. ad-Dimaṣqī S II,  
1033  
" al-Yūnīnī S II, 938  
" b. Yū. b. M. ad-Duḡailī G II, 163,  
S II, 206  
" " " al-Erzerūmī C II, 443  
" az-Zabadānī G I, 364, l. 21-Hu. b.  
Maḥmūd az-Zaidānī S I, 620-6, I d.  
Zahīā' S III, 180  
" b. Zaid b. ʿA. b. Gaḥḥāf S II, 567  
" " " " Ḥaḍīma al-Fārisī  
S I, 722  
" " " M. b. al-Ḥ. al-Yamanī  
S II, 561  
" az-Zarīfī S III, 124  
-Husainī S I, 173  
" ʿAbdalkarīm b. M. G II, 276  
" ʿAl. b. ʿAbdalkarīm S II, 404  
" " M. Riḍā S II, 580  
" ʿAbdalwahhāb b. M. G I, 364,  
II, 132  
" A. b. Ibr. S II, 417  
" ʿA. S II, 403  
" " b. M. G II, 270  
" Ḥamza b. A. G II, 34, S II, 31  
" M. b. ʿA. b. al-Ḥu. G II, 47/8,  
65, 278, S II, 69  
" Ṣadraddīn ʿA. b. ʿA. G II, 277,  
S II, 386  
-Husainilāhī al-Ardabilī S II, 306  
Husainqulī S II, 848  
Husām Celebī al-Ḥu. b. ʿAr. S II, 322  
" addīn b. ʿAl. ar-Rūmī S II, 630

- Husām addīn a. 'l-Faḍl M. an-Nūrī S I,  
921-3a  
" " M. Ṣāliḥ b. M. al-Māzanda-  
rānī S II, 597  
" " ar-Ruhāwī a. 'l-Maḥāsīn G II,  
81, S I, 658, II, 90  
" " as-Suyūṭī S II, 1044  
" " at-Tuḡāṭī Na'ibbandzāde G II,  
231, S II, 323  
" " zāde S I, 517  
-Husāmī al-Qirīmī S I, 633  
-Huṣrī Ibr. b. ʿA. G I, 267, S I, 472  
" Naṣr b. A. S II, 481  
-Huṣurī ʿA. b. ʿAbdalḡanī al-Fihri G I, 408,  
S I, 479  
-Huṭai'a G I, 41, S I, 70  
-Huwaizī ʿAbdal'ālī b. Ġum'a G II, 412,  
S II, 582  
" Ṣihābaddīn al-Mūsawī G II, 372,  
S II, 499  
-Ḥabbāzī ʿO. b. M. b. ʿO. al-Baḥṭiyārī G  
I, 376, S I, 657  
-Ḥabrī ʿAl. b. Ibr. G I, 82, 388, S I, 671  
(s. l.)  
" M. b. Ibr. b. Ṭahir S I, 787 (s. l.)  
-Ḥabūrī M. b. a. Bekr G II, 163  
b. al-Ḥaddām al-ʿIrāqī ʿAl. b. M. b. ʿAbd-  
arrazzāq G II, 167, S II, 215  
-Ḥādīmī M. b. M. S II, 434  
" al-Qādimī M. b. Muṣṭafā b. Sa'īd  
G II, 351, S II, 663  
b. Ḥafāḡa Ibr. b. a. 'l-Faṭḡ G I, 272, S  
I, 480  
-Ḥafāḡī ʿAl. b. M. G I, 256, S I, 454  
" A. b. M. G II, 285, S II, 396  
" " " b. ʿO. S II, 396  
-Ḥaffāf M. b. ʿAl. b. M. G I, 258, S I, 459  
b. al-Ḥafīf M. b. M. S I, 358  
Ḥāḡazāde s. Ḥwāḡazāde  
-Ḥaidarī M. b. M. b. ʿAl. G II, 97, S II,  
116  
Ḥā'ir Bek an-Nāṣirī S N II, 426  
a. 'l-Hair b. a. 's-Su'ūd G II, 238, S II,  
334

- Hairābādī M. 'Abdallaḥq S II, 861  
 " " Faḍllaḥq S II, 854  
 Ḥairaddin A. b. Nūraddin b. 'A. al-Fārūqī  
 G II, 314; S II, 432  
 " al-Bitlīsī G I, 465, S I, 842, 3  
 " M. b. 'Abbās al-Kurdi S I, 842 k  
 " b. M. az-Zāhid an-Naqšbandī S  
 II, 1004  
 " ar-Ramlī S II, 266, 312, 426,  
 N II, 428  
 " b. Tāğaddin Ilyāszāde G II, 448,  
 S I, 488, II, 667, 976  
 " at-Tūnisī S II, 887  
 " az-Ziriklī S III, 235, 357  
 Ḥairallāh Ḥān b. Luṭfallāh Ḥān S I, 930, 39  
 -Ḥaiyām 'O. b. Ibr. G I, 471, S I, 850  
 -Ḥaiyāī 'Abdarrāḥm b. M. b. 'Oḡmān S I, 341  
 b. " A. b. M. G I, 253, S I, 448  
 Ḥalaf b. al-'Abbās az-Zahrāwī G I, 239,  
 S I, 424  
 " " 'Abdalmalik b. Baškuwāl G I, 340,  
 S I, 580  
 " al-Aḥmar G I, 17, S I, 53, 111  
 " b. M. al-Wāsiṭī G I, 519, S I, 280  
 " a. 'l-Q. al-Barāğī G I, 178, S I, 302  
 " aṣ-Ṣidq Quṭbaddin as-Sihlawī S II,  
 621  
 b. Ḥalawaili (Ḥalūya) al-Ḥu. b. A. G I, 89,  
 111, 119, 125, S I, 162, 167,  
 172, 190, 409  
 b. Ḥaldūn 'Ar. b. M. b. M. G II, 242,  
 S II, 342  
 " " Ya. b. M. G II, 241, S II, 340  
 -Ḥalḥālī G I, 295, 464, II, 209, 215, S I,  
 790, II, 303  
 " al-Ḥu. al-Ḥusainī G II, 414, S II,  
 591  
 Ḥalid b. 'Al. al-Azhari G I, 265, 299, 304,  
 II, 24, 27, 202, 238, S I, 468, 504,  
 523/4, 534, II, 18, 20, 22, 276,  
 301, 333  
 " b. 'Ar. al-Azhari al-Ğirğāwī S II, 106  
 " " a. Bekr al-Kinānī S II, 938  
 " " Ḍiyyāddīn S II, 909  
 " " al-Bağdādī S I, 759, 8

- Ḥalid b. al-Ḥu. al-Ḥaḍramautī G II, 403,  
 S N II, 553  
 " " 'Isā b. A. al-Balawī G II, 266,  
 S II, 379  
 " al-Kātib S II, 900  
 " b. Ṣafwār al-Qannāṣ at-Tamīmī S I,  
 92, 105  
 " " Yazid G I, 67, S I, 106  
 " " Zaid al-Ğu'fī S II, 970  
 -Ḥalidī A. b. M. G II, 289  
 " a. Bekr Ṣāliḥ G II, 343  
 -Ḥalidīyānī S I, 110, 226  
 Ḥalifa b. A. al-Biṣṭāmī S I, 470, u  
 " " Farḥūn at-Ṭarābulusī S II, 1034  
 " " a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥalabī G II,  
 364, S I, 899  
 " b. Maḥmūd al-Miṣrī S II, 732  
 " Sulṭān S I, 927  
 " aṣ-Ṣafatī S II, 976  
 Ḥalifat 'A. al-Muttaqī S II, 519  
 -Ḥalifatī 'Abdalkarīm b. 'Al. S II, 525  
 " M. b. 'Al. G II, 384, S II, 517  
 -Ḥalil b. 'Al. b. A. al-Ḥalilī al-Qazwīnī  
 G I, 362, S I, 618  
 " " A. an-Naqīb al-Ḥalabī G II, 665  
 " " b. 'O. al-Farāhidī G I, 100,  
 S I, 159  
 " " " " 'Oḡmān Mardam Bek S I,  
 134, III, 356, 426  
 " " " " S. b. Ğāzī al-Aiyūbī G II,  
 160, S II, 200  
 " " Aibak aṣ-Ṣafadī G I, 129, 247,  
 271, 275, 447, II, 17, 31, 158,  
 S I, 485, 521, 798, II, 27  
 " " al-'Alā' al-Buḥārī Ğaisaddin G I,  
 429, S I, 764  
 " " Badraddin al-Kanawī aṣ-Ṣafadī  
 G II, 202, S II, 98  
 " Baidās S III, 231  
 " Bek Sa'd S III, 229  
 " b. Bağir b. Ğāzī al-Qazwīnī G I,  
 187, S I, 320, 706  
 " Ḍāhir S III, 440  
 " Ef. Fahmī S III, 229  
 " " Kāmil S III, 228

- Halil Effendîzâde S I, 595  
 „ al-Fattâl ad-Dimaşqî S II, 428  
 „ b. Ğabrâ'il b. Ğannâ al-Hürî S II, 756  
 „ „ al-H. a. 'l-Falâh S II, 300  
 „ „ „ al-Kamarâdî S II, 650  
 „ „ „ ad-Sirawî S N II, 634  
 „ Ğaiyât S III, 229  
 „ b. Ğattâr Sarkis G II, 496, S II, 771  
 „ „ Ibr. S II, 981  
 „ „ 'Isâ b. Ibr. G I 237.  
 „ „ Ishâq al-Ğundî G I, 306, II, 83, S I, 538, II, 96  
 „ „ „ b. Ya'qûb a. 'l-Mawadda S II, 961  
 „ „ „ Ism. al-Ğazâ'irî G. II, 364  
 „ „ Kaikaldî ad-Dimaşqî G I, 317, II, 49, 64, S II, 68  
 „ Kaîm Tâbit S III, 309, 335  
 „ al-Mâlikî S II, 332  
 „ „ „ a. Muşid S II, 1015  
 „ Maṭrân S III, 86  
 „ b. M. al-Aqfaḥsî S II, 1004  
 „ „ „ al-Qaramânî S I, 847, 223  
 „ M. b. Şaiḥ 'Abdallaṭîf S II, 617  
 „ b. M. Zamân al-Qazwînî S N II, 581  
 „ „ Nâşîf al-Yâziġî G II, 495, S II, 767  
 „ Naġîr S III, 176  
 „ b. a. Rabî' S. al-Qoraşî al-Ḥalabî al-Ḥu. b. al-Ğattâr S I, 490  
 „ a. 'r-Ruṣd al-Mâlikî al-Maġribî S II, 99  
 „ Sa'âda S III, 229  
 „ „ „ Bek S III, 479  
 „ b. Şâhin aḡ-Zâhiri G II, 135, S II, 165  
 „ Şaibûb S III, 135, 363  
 „ b. Şamsaddîn b. M. b. Zahrân al-Ḥuḍarî G II, 355, S I, 683, 13, N II 482  
 „ Taqiaddîn S III, 369  
 „ Tûtaḥ S III, 429  
 „ b. Walî b. Ğa'far al-Ḥanafî G II, 27, S II, 22

- Ḥallallâh b. Nûrallâh b. Mu'faddin al-Yazdî S II, 1004  
 -Ḥalilî S II, 105  
 „ „ M. Ğarsaddin S II, 510  
 „ „ „ b. M. b. M. G II, 127, S II, 157  
 „ „ „ „ Şaiafaddîn G II, 362  
 „ „ „ „ Mūsâ b. M. b. 'Oṭmân G II, 127, S II, 158  
 -Ḥallâl a. Bekr A. b. M. G I, 520, S I, 311  
 -Ḥallâlî M. b. Naġm b. aḡ-Şâliḥî S II, 54  
 b. Ḥallikân A. b. M. b. Ibr. G I, 326, S I, 561  
 „ „ „ „ A. b. Ya. b. Yûnus S I, 946, zu 239  
 „ Ḥallûf A. b. a. 'l-Q. b. M. at-Tûnisi G II, 237, S II, 331  
 -Ḥalwatî M. b. A. b. M. G II, 468, S II, 339  
 „ „ „ „ a. 'l-Wafâ' G II, 302  
 b. Ḥamîs al-Mauşillî al-Ḥu. b. Naşr G I, 434, S I, 776  
 Ḥân Mollâ S II, 291  
 „ „ „ M. Ḥu. S II, 303  
 -Ḥânî M. b. 'Al. G II, 489, S II, 774  
 „ „ „ al-Q. b. Şalâḥaddîn G II, 344, S II, 472  
 -Ḥansa' G I, 40, S I, 70  
 b. Ḥâqân al-Faṭḥ b. M. b. 'Ubaidallâh G I, 273, 339, S I, 579  
 -Ḥaṣâ'iṭî M. b. Ğa'far G I, 154, S I, 250  
 -Ḥaraġî 'Abdalġabbâr b. M. G I, 473, S I, 863  
 -Ḥaraşî (Ḥirşî) M G II, 84, 318, S II, 438  
 -Ḥarparî G II, 24  
 b. al-Ḥarrâṭ 'Abdallaḥaqq b. 'Ar. al-İşbîlî G I, 371, S. I, 634  
 „ „ „ „ M. b. Şadıq G II, 280  
 -Ḥarrâz A. b. 'Isâ S I, 354  
 -Ḥarrâzî M. b. M. b. Ibr. G II, 248, S II, 349  
 b. Ḥarûf G I, 102, 110.  
 „ „ „ „ al-Ḥaṣṣab 'Al. b. A. G I, 288, 415, II, 696, S I, 493  
 „ „ „ „ „ „ „ „ M. S I, 504  
 „ „ „ „ „ „ „ „ M. b. A. b. Suhail al-Ğauzî G I, 414, S I, 913  
 -Ḥaşîbî al-Ḥu. b. 'A. S I, 326 (s. l.)

- Haşşâf A. b. 'O. G I, 173, S I, 292  
 -Haşşî al-Muwaffaq b. M. (al-Mağd) S I, 773  
 " Yü. b. A. b. a. Bekr al-İwārizmî G I, 374, 380, S I, 652  
 b. Hâtima A. b. 'A. b. M. al-Anşārî G II, 359, S II, 369  
 " " M. b. 'Al. b. Hānî' S II, 371  
 -Haṭā'î G I, 290, 295, 1. al-Hiṭā'î  
 -Haṭīb al-Bağdādî A. b. 'A. G I, 329, S I, 562  
 b. " ad-Dahşā al-Ḥamawî Maḥmūd b. A. b. M. G I, 371, II, 66, S I, 633, II, 70  
 " " Dāraiya M. b. A. b. S. G II, 15, S II 7  
 " Dimaşq M. b. 'Ar. b. 'O. G II, 22, S II, 15  
 " al-Ḥauharî 'A. b. Dā'ūd G II, 43, S I 41  
 " al-İrbilî M. b. 'A. G II, 169, S. II, 218  
 b. " Lisānaddîn M. b. 'Al. b. Sa'id G II, 260, S II, 372  
 " " an-Nāṣiriya 'A. b. M. b. Sa'd G II, 34, S II, 30  
 " a' 'Oṭmānî M. b. 'Ar. b. al-İlū. S II, 107  
 " al-Tibrizî M. b. 'Al. G I, 364, II, 195, S II, 262.  
 Haṭibzāde S I, 508  
 " ar-Rūmî M. b. İbr. G. II 229, S I, 847, II, 319  
 -Haṭṭāb al-Maḥzūmî S I, 103  
 " b. al-Ḳ. al-Ḳaraḥişārî S I, 761.  
 -Haṭṭālî Ḥamid (A.) b. M. G I, 161, 165, S I, 275  
 -Haṭṭāṭ İbr. b. A. G II, 299, S II, 410  
 -Haubarî 'Oṭmān b. H. G II, 489, 1. al-Ḥubūwî  
 -Hawāfî a. Bekr M. b. M. Zainaddîn G II, 206, S II, 284  
 -Hayālî G II, 299, S I, 508, II, 291  
 " A. b. Musā G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321

- Hāzā'ini Muṣṭafā b. İsm. G II, 279  
 Hāz'al Ḥan S III, 498  
 -Hāzandār Qarṭāi al-Ğazzî G II, 54, S II, 53  
 -Hāzin a. Ğa'far S I, 387  
 b. " aš-Şihî 'A. b. M. b. İbr. G II, 204, S II, 135  
 -Hāzinî a. Maṣṣūr (a. Ğa'far) a. 'l-Faṭḥ 'Ar. G I, 494, S. I, 902  
 -Hāzrağî 'Al. b. 'Oṭmān G I, 312, 501, S I, 545  
 " A. b. M. G II, 171, S II, 11  
 " 'A. b. al-H. G II, 184, S II, 238  
 -Hāzāz ar-Rāzî al-Qummî 'A. b. M. S I, 322  
 -Hidāğî S II, 354  
 Hidaş b. Bîsr at-Tamimî S I, 86  
 Hıdır b. 'Ar. al-Azdi G II, 111  
 " " 'A. al-Āidini b. al-Ḥaṭṭāb Ḥağğî Paşa G I, 467, II, 233, S II, 326  
 " " 'Aṭā'allāh al-Maṣṣilî S I, 509, II, 513  
 " Bek G II, 229  
 " " b. Ğalaladdîn b. A. Paşa al-Māuridî S II, 320  
 " b. a. Bekr b. A. G II, 704, S I, 837  
 " " Hıdır al-Āmidî S I, 217  
 " " Maḥmūd b. 'O. al-Marzufānî al-'Aṭfî G I, 265, S I, 468, 508, 614, 739, II, 639  
 " " M. S II, 980  
 " " b. 'Aṭā'allāh al-Maṣṣilî S I, 740  
 " " " 'A. ar-Rāzî al-Ġulūdî S II, 294  
 " " al-Muṣṭî al-Amāsî G II, 424, S II, 631  
 " " ar-Rāzî al-Hawalarūdî G II, 199, S I, 707, II, 272  
 " " Şallāl al-Akfānî an-Nağafî S I, 132 (s. l.) II, 794  
 " " aš-Şaubarî S I, 682, 17  
 " al-Yazdî S I, 536.  
 " b. Yü. b. Yü. Tānagbazzāde S I, 842, II, 290, 322  
 -Hıdırî M. b. M. Şamsaddîn S II, 279  
 -Hılaîf 'A. b. M. b. H. S II, 86  
 " M. b. 'Abbād G I, 172, 381, S I, 655

- Hiraqi 'O. b. al-Ḥu. G I, 183, 398, S I, 310  
 a. Hiraš S I, 43  
 „ b. 'Al. S I, 270  
 Hirniq G I, 23, S I, 70  
 -Hiwaqi G I, 292  
 „ A. b. 'O. b. M. al-Kubrā G I, 440, S I, 786  
 -Hiyālī G II, 229  
 -Hiyāmī M. b. 'Abdalmun'im G I, 264, S I, 466  
 -Hiyārī Ibr. b. 'Ar. G II, 393, S II, 538  
 Hoḡā 'A. as-Samarqandī S II, 288  
 Hoḡāzāde al-Izmī S I, 741  
 „ ar-Rūmī S II, 290  
 -Horāsānī 'A. b. M. S I, 866  
 „ Riḡwān b. M. b. 'A. S I, 866  
 b. Horradābeh 'Ubaidallāh b. 'Al. G I, 225, S I, 404  
 Hosrau ar-Rūmī S II, 316  
 -Hošanī M. b. al-Ḥārīṭ S I, 232  
 -Hubūwī 'Otmān b. Ḥ. b. A. G II, 489 (al-Ḥaubatī), S II, 745  
 Huḡair al-Azhaī S II, 98  
 -Huḡarī Ḥalīl b. Šamsaddīn G II, 355, S I 683,13, N II 482  
 -Huḡandī Ḥamid b. Ḥiḡr S I, 390  
 „ M. b. M. a. Naṣr S II, 219  
 -Huḡawī Mūsā b. A. S II, 447  
 -Hulḡī Ġa'far b. M. S I, 358  
 -Humairī b. aṣ-Šabbāḡ S II, 147  
 b. Ḥumārṭāš A. G I, 259, S I, 459  
 -Ḥūnaḡī Maḡdaddīn b. M. G II, 122, S II, 151  
 „ M. b. Nāmwar G I, 463, S I, 838  
 -Ḥuṡī Ḥanānīyā al-Munaiyir S N II, 771  
 „ Miḡā'il S N II, 772  
 „ Wadī' S III, 340  
 Ḥurram 'A. S I, 614  
 -Huwaiyī A. b. al-Ḥalīl G I, 508, S I, 922, 924,7  
 -Ḥūwī Yū. b. Ṭāhir S I, 507  
 Ḥwāḡā Maḡmūd S II, 303  
 „ Pāšā M. Pārsā M. b. M. b. Maḡmūd al-Buḡārī G II, 231, S II, 282  
 „ zāde S N I, 647

- Ḥwāḡāzāde Muṣṭafā b. Yū. G II, 230, S II, 322  
 „ „ ar-Rūmī S N II, 290  
 Ḥwāharzāde M. b. a. Bekr G I, 429, S I, 764  
 „ „ „ al-Ḥu. a. Bekr al-Bu-ḡārī G I, 175, S I, 296  
 -Ḥwānsārī M. Bāqir b. M. Naqī S II, 828  
 -Ḥwārizmī S I, 284  
 „ A. b. M. al-Makki S I, 642  
 „ a. Bekr b. Mūsā G II, 195  
 „ al-Ḥubūbī al-Ḥ. b. al-Ḥārīṭ S I, 857  
 „ M. b. A. b. Yū. S I, 434  
 „ „ „ Ishāq S II, 38  
 „ „ „ Maḡmūd al-Qāḡī S I, 625  
 „ „ „ Mūsā G I, 215, S I, 381  
 „ „ „ Muwaffaq b. A. b. Ishāq S I, 623  
 „ Ṭāhir b. Islām G II, 80, S II, 88  
 -'Ibādī A. b. Q. G II, 320, S II, 441  
 -'Ibādī S II, 961  
 -'Ibādīya S I, 575, II, 249  
 Ibnat aṣ-Šaṭī' S III, 262  
 Ibrāhīm b. al-'Abbās aṣ-Šulī S I, 218  
 „ „ 'Abdalḡabbār al-Faḡīḡī G II, 136  
 „ „ 'Abdalḡaffār ad-Dasūqī G II, 23, 478, S II, 441, 726  
 „ „ 'Abdalḡaliq S I, 141  
 „ „ 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsiyāwī G II, 195,5 (s. l.)  
 „ „ 'Al. b. a. 'd-Dam al-Ḥamdānī G I, 346, S I, 588, 753  
 „ „ „ b. al-Ḥāḡḡ G II, 369  
 „ „ „ al-Kātib S I, 599  
 „ „ „ an-Naḡramī S I, 202  
 „ „ „ al-Wāṣilī S II, 514  
 „ „ „ al-Waṣṣābī S II, 549  
 „ „ 'Aq. al-Māzinī S III, 157, 279  
 „ „ 'Abdarraḡīm b. M. b. Ġamā'a Burḡānaddīn G II, 112, S II, 138  
 „ „ 'Ar. G II, 238  
 „ „ „ b. 'Al. al-Qaisarānī S II, 24

Ibrāhīm b. 'Ar. b. 'A. al-Fağīgī S II, 168  
 " " " " 'A. al-Azraq S II, 252  
 " " " " a. Bekr al-Azraqī S II, 170  
 " " " " " ar-Rāzī S II, 252  
 " " " " Bekr at-Tāzī S II, 695  
 " " " " al-Firkāh al-Fazāī G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161  
 " " " al-Īlīyārī G II, 393, S II, 538  
 " " " al-Karakī G II, 83, S II, 95  
 " " " ar-Riyāšī G I, 947 zu 251  
 " " " al-'Umairī S I, 753  
 " " 'Abdaššamad b. Mūsā al-Hāšimī S II, 938  
 " " 'Abdalwahhāb az-Zamzamī S I, 497  
 " " 'Abdalwāḥid b. a. Nūr G II, 254  
 " 'Abduh S III, 233  
 " al-Abšihī G I, 145  
 " al-Aḥḍab G II, 697, S I, 506  
 " " aṭ-Ṭarabulusī al-Īlālī S II, 741, 760  
 " b. A. S II, 920  
 " " " al-'Ağlunī G II, 47, 9b  
 " " " b. 'A. al-Īlālī G II, 447, S N II, 456  
 " " " al-Amāsī G II, 426, S II, 633  
 " " " al-Anbārī S II, 920  
 " " " Ef. al-Īlālī G II, 299, S II, 410  
 " b. A. Ġānim Arribās G. II, 465, S. II, 714  
 " " " al-Īlālī G II, 447  
 " " " al-Īḥanafī S I, 683  
 " " " al-Mauṣilī G. I, 428  
 " " " b. M. al-'Asqalanī S II, 140  
 " " " " b. al-Mollā al-Īlālī G II, 274, S. II, 385  
 " " " " b. ar-Raqqī G I, 362, II, 31, S I, 617, II, 26 (s. l.)

Ibrāhīm b. A. b. M. Tūzūn S I, 117  
 " " " " S. al-Margīnī S II, 350  
 " " " " aš-Širwī ad-Dasūqī S II, 493  
 " " " " al-Aḥsā'ī S II, 335  
 " " " b. 'A. al-Aḥḍab aṭ-Ṭarabulusī S II, 9  
 " " " b. A. b. 'Abdaššamad aṭ-Ṭarasūsī S II, 87  
 " " " " b. al-Hādī S II, 909  
 " " " " 'Arabāğizāde S. II, 636  
 " " " al-Bannānī as-Saraqoṣṭī S II, 700  
 " " " b. Buraid G II, 122  
 " " " al-Fihri G I, 352  
 " " " al-Firūzābādī aš-Širāzī G I, 387, S I, 669  
 " " " b. al-Ī. al-Baladī al-Baḥrānī S N II 505  
 " " " " " as-Saqqā' G II, 490, S II, 747  
 " " " " al-Ḥu. al-Ka'fāmī S II, 133  
 " " " " Ibr. al-Mi'mār al-Ḥā'ik al-Miṣrī G II, 10, S II, 3  
 " " " " " an-Nawawī S II, 70  
 " " " " M. b. Farḥūn al-Ya'marī G I, 306, II, 175, 263, S II, 226  
 " " " " " al-Ḥauwālī al-Bausī S II, 247  
 " " " " " b. Ma'ālī ar-Raqqī S II, 26  
 " " " " " as-Sulamī al-Quṭb al-Miṣrī S I, 824, 82f  
 " " " " " 'O. al-Mathbūlī G II, 122, S II, 151  
 " " " " " al-Qalqaṣandī G II, 78, S II 85  
 " " " " al-Qummi S I, 334  
 " " " " aš-Šāfi'ī an-No'mānī S I, 262  
 " " " " aš-Širwānī G II, 194  
 " " " " b. Tamīm al-Ḥuṣrī G I, 267, S I, 472  
 " " " " aṭ-Ṭarasūsī G II, 79, S II, 87  
 " " " " b. a. 'l-Wafā' G II, 122  
 " " " " az-Zamzamī G I, 391, S I, 675

- İbrâhîm b. Amîr b. 'A. al-'Ubaidi S II, 438, 527
- " al-Andalusî S N II, 355
- " al-'Arşî S I, 510
- " b. 'Aṭṭā'llāh al-Marḥūmî S N I, 677
- " Aṭṭîs S II, 893
- " b. al-Azhar as-Sarîfînî S I, 623
- " al-Azhari G I, 103, 392, S I, 161
- " Bek al-Aswad S III, 382
- " " b. Ḥalil an-Nagğār S II, 778
- " " Marzūq S II, 721
- " b. a. Bekr al-Burri at-Tilimsānî G I, 367 = 385, S I, 666
- " b. a. Bekr b. 'A. b. Fuḍail S I, 570
- " " Bekr ad-Danabî al-'Aufî G II, 325, S II, 448
- " " a. Bekr b. Ibr. al-Ğazari S II, 33
- " " " " M. al-Aḥlāṭî S II, 650
- " " " " aṣ-Şālîḥî S II, 410
- " Barakāt al-Qibṭî S III, 84
- " al-Fārizî G I, 93, S I, 150.3
- " al-Batūbāşî S II, 334
- " al-Biqā'î Burhānaddîn S I, 760,w
- " al-Birmāwî S I, 677,4.a
- " al-Boḥairî al-Azhari G II, 238, S II, 333.8
- " Celebî al-Manūfî az-Zurqānî S II, 938
- " Ef. S II, 1021
- " " al-Ḥaqqî al-Faqîrî S II, 1004
- " " al-Qimî S II, 661
- " al-Fargānî S II, 1021
- " Fāris S II, 736
- " Faṣīḥ Şibğatallāh al-Ḥaidari S I, 453, II, 791 (s.1.)
- " b. a. 'l-Faṭḥ b. Ḥafağa G I, 272, S I, 480
- " al-Fazāri G I, 394
- " b. Ğalāladdîn al-Ḥuğandî S I, 684
- " " al-Ğāmūs aṣ-Şāfi'î S II, 443
- " al-Ğamrî al-Ḥayib aṣ-Şāfi'î S N II, 458
- " b. Harma S I, 91

- İbrâhîm b. Hibatallāh b. 'A. ad-Diyārbekî at-Tustarî S II, 976
- " " " al-Laḥmî S I, 161
- " " " al-Maḥallî G I, 103, S II, 15
- " " Hilāl S I, 299
- " " " a. Sālim S II, 348
- " " " aṣ-Şābî G I, 95, S I, 153
- " " Ḥabîb al-Fazāri S I, 391
- " " Ḥaidar aṣ-Şafawî al-Ḥusainābādî S II, 288, 619
- " al-Ḥalabî G II, 127, 311, S II, 292
- " " al-Ḥanafî S N II, 291
- " Ḥalîm Pāsā al-Qauqāstî S III, 309
- " Ḥanîf Ef. S I, 631
- " Ḥaqqî S I, 749,25-17
- " " b. Ḥalil al-Akînî S II, 632
- " " Şu'aimāwî Ḥāfiḫ S I, 544
- " b. Ḥayb al-'Askari G I, 157
- " " al-Ḥ. G II, 22
- " " " b. 'A. b. İshāq al-Faraḍî S N II, 152
- " " " al-Bannānî as-Saraqoştî S II, 355
- " " " al-Ḥanafî Burhānaddîn S II, 952
- " " " b. Maḥmūd al-Ğarhardî S I, 676
- " " " al-Kūnānî G II, 385, 392, 464, S II, 520, 617
- " " " an-Nuḍaifî S II, 336
- " " " Şihābaddîn S II, 158
- " al-Ḥasib al-Manşūrî an-Nāşirî S II, 57
- " b. Ḥiğāzî ar-Raşidi S II, 269
- " " " as-Sandiyūnî G II, 356, S II, 705, 850
- " " Ḥu. b. A. Firizāde al-Ḥanafî S I, 297, II, 425
- " " " " 'A. al-Faraḍî al-Qadiri S II, 147, 647
- " " " " b. al-Ğaffār ad-Danbulî al-Ḥu-waiyî S I, 707, II, 838



- Ibrāhīm b. Hū. b. 'A. b. al-Walid S I, 714
- " " " al-Ḥanādī S I, 714
- " " " al-Ḥasanī S I, 815<sup>118</sup>
- " " " b. Riḡa al-Ṭabaṭbāḥī S II, 707
- " " " al-Germiyānī as-Ṣarīfī S I, 285, 537
- " " Ḥalid al-Ḥuṣfī S II, 562
- " al-Ḥalīfī al-'Adawī G II, 97<sup>36</sup>
- " b. Ḥalīl b. Ibr. ar-Raṣ'ānī as-Ṣāḥfī S II, 102.
- " Ḥān b. 'A. Wardī Ḥān S II, 608
- " " Nauwab S II, 619
- " b. Ḥaṭṭār Sarkis S II, 771
- " Ḥaṭṭāzade al-Ḥanafī S II, 938
- " b. Ibr. al-Ḥaṣanī G I, 102, 389, 316, S I, 611, 760, II, 98, 436
- " " " an-Nawawī G II, 96
- " " " as-Salmūn al-'Adīlī S I, 651
- " al-'Imādī S II, 952<sup>46a</sup>
- " b. Iṣḥāq al-Ḥarabī G I, 124, S I, 188
- " " " as-Ṣaffār al-Buḥārī S I, 758
- " " Iṣm. S I, 837, II, 976
- " " al-'Adawī S II, 455
- " " b. A. al-Aḡḍabī G I, 308, S I, 541
- " " " al-Ḡalḥafī G II, 901
- " " " al-Ḡunāḡarhī S II, 606
- " al-Kaṣṣī S II, 298
- " al-Kilbasī al-Iṣḡahānī a. 'l-Ma'ālī S II, 836
- " al-Kiṣī 'Izzaddīn S II, 1029
- " al-Kurḍī G I, 359, S I, 611
- " al-Madanī S N I, 802
- " b. Māḥān al-Mauṣilī G I, 78, S I, 223
- " " al-Mahdī S I, 222
- " Mahrūma S I, 768
- " Maḥmūd b. A. al-Āqsarā'ī al-Mawāhibī G II, 118, S II, 153
- " " " as-Ṣāḡilī S II, 362
- Ibrāhīm b. Mar'ī as-Ṣabrahī G I, 396, II, 84, 318, S I, 683, II, 98. 184<sup>56h</sup>, 436, 438
- " al-Martūnī al-Aḡharī S I, 677<sup>4e</sup>
- " b. Mas'ūd al-Aḡmadī as-Ṣu'āibī S II, 470
- " " " al-Ilbiri S I, 479
- " al-Maulawī S I, 846
- " b. Mi'ḏād al-Ḡa'ḡbarī S II, 149
- " " Mir Darwis al-Buḥārī S II, 269
- " al-Miṣrī S III, 232, 278
- " b. Mufariḡ as-Ṣūrī S II, 58, 909
- " M. G II, 197
- " " " 'Abdal'āḡī S III, 182
- " " " b. 'Abdalkarīm as-Safarḡa-lānī G II, 279, S II, 388
- " " " 'Al. al-Hādawī G II, 188, S II, 248
- " " " " al-Qirāḡī G II, 14, S II, 7
- " " " 'Ar. ad-Dasūḡī G II, 124, S II, 153
- " " " " al-Iṣḡilī al-Andalusī S I, 724
- " " " " a. Naḡāt as-Sulḡālī S II, 471
- " " " " 'Abdassalām az-Zam-zannī G II, 393, S II, 538
- " " " al-Akrām G II, 274
- " " " b. 'A. al-Qauwāṣī al-Ma-randī S N I, 727
- " " " " a. Sālīm S II, 961
- " " " al-Andalusī G II, 463
- " " " al-Anṣārī G I, 248
- " " " b. 'Arabṣāḡ al-Iṣḡarā'īnī 'Iṣḡāmmaddīn G I, 162, 304, 417, II, 194, 205, 410, S I, 517/8/9, 534, 646, 759, II, 287, 303, 571, N I, 548, II, 289
- " " " b. a. 'Aun al-Baḡḡādī G I, 154, S I, 188
- " " " al-Baḡḡūrī G I, 39, 162, 265, 392, II, 194, 238, 251, 317, 321, 355, 487, 700, S I,

68, 268, 469, 518. 676/7,  
705, II, 259, 353, 356, 437;  
442, 479, 513, 741, 990;  
Ibrāhīm b. M. b. Bahādūr b. Zuqqā'a G II,  
237, S II, 7  
" " " al-Bahā'i S II, 433  
" " " al-Baihaqī S I, 249  
" " " b. a. Bekr as-Sa'dī al-Aḥḥā'i  
G I, 370, S I, 631  
" " " b. a. Bekr b. a. Šarīf G II,  
20, S II, 13  
" " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 829  
" " " al-Bilbaisī S N I, 677  
" " " al-Birmāwī G II, 322, S I,  
682, II, 444  
" " " b. Duqmāq G II, 50, S II,  
49  
" " " al-Fāisī G II, 210  
" " " al-Gankānī G I, 413  
" " " al-Ġarīm ar-Rasīdī S II, 20,  
938, N II, 460  
" " " Ġaḍanfar at-Tibrizī S I, 367  
" " " al-Ḥalabī G I, 432, II, 88,  
S I, 659, 793, II, 89, N II,  
317  
" " " b. Ḥalaf b. Ḥamdūn G I,  
355, S I, 603, II, 922,<sup>24a</sup>  
" " " al-Ḥusainī al-Qādīnī S II,  
1004  
" " " b. Ḥalīl Sibṭ b. al-ʿAḡamī  
G I, 369-5, II, 67, S I,  
631, II, 72 s. Ibr. b. M.  
b. S. b. al-ʿA.  
" " " " Ibr. al-Bābāṭāḡī S I, 660  
" " " " al-Ḥalabī G II, 432  
(s. l.) S II, 642  
" " " " al-Isfaiā'īnī S N II,  
939 (s. N.)  
" " " " al-Muḡawīr S II,  
939  
" " " " Muṭair Burhānaddīn  
S II, 992  
" " " " an-Naḥwī S N II, 16  
" " " " as-Safāqosī G II,  
249, S II, 350

Ibrāhīm b. M. b. Ibr. as-Šāfi'ī al-Iṣfahānī  
Ruknaddīn S II, 939  
" " " " al-Ilīlī G I, 88, S I,  
142  
" " " " ʿIsā al-Maimūnī G I, 304  
(s. l.) II, 194, 307, S I,  
533, II, 419  
" " " al-Isfaiā'īnī S I, 267, 648,  
667, 760  
" " " b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī  
al-Yamanī S II, 459, N II,  
423  
" " " al-Iṣṭahī G I, 229, S I,  
408 (s. l.)  
" " " b. Kamāladdīn al-Ḥusainī  
S II, 223, N II, 421  
" " " b. Kasbānī al-ʿImādī S N II,  
1032  
" " " al-Kāzarūnī S I, 781  
" " " al-Maḡribī G II, 465  
" " " b. Maḥmūd b. Badr b. ʿIsā  
al-Ḥalabī ad-Dimašqī S II,  
992  
" " " b. Maḥmūd an-Nāḡī ad-  
Dimašqī G I, 367, II, 98,  
S II, 116  
" " " al-Mālikī G II, 148,<sup>57</sup>  
" " " b. Malkūn al-Ḥaḍramī S I, 40  
" " " al-Maqdisī G II, 24  
" " " al-Mawāhibī G II, 123  
" " " al-Mudabbir S I, 152  
" " " al-Qaiṣarī Güzübyükzāde  
S II, 939  
" " " al-Qārī al-Ḥanafī S II, 952  
" " " as-Samarqandī al-Iṣṭahī al-  
Qārī al-Ḥanafī S II, 266  
" " " Sibṭ b. al-ʿAḡamī G I, 160,  
II, 67, 71, S I, 265, 579,  
631 s. Ibr. b. M. b. Ḥalīl  
" " " b. S. al-Bausī S I, 702,  
II, 242  
" " " as-Šiḥna al-Ḥalabī G II,  
97, S II, 115  
" " " as-Šāfi'ī al-Wādī al-Muṣʿabī  
S N II, 22

İbrāhīm b. M. at-Tādālī ar-Ribāṭī S II, 706, 843-30  
 " " " at-Tāzī al-Wahrānī S N II, 359  
 " " " at-Ṭabari al-Makkī S I, 612  
 " " " b. Ṭaiḥān b. as-Suwaitī al-Anṣārī S I, 900  
 " " " at-Ṭā'ūsī al-Qazwīnī S I, 806  
 " " " al-Wāsiṭī Niṣṭawaih S I, 184  
 " " " al-Wazīr Ṣārimaddin S I, 699  
 " " " al-Yalawāḡī S I, 286, N I, 843  
 " " " b. Yū. al-Baṭalyūsī S II, 1026  
 " al-Muḥammadī S II 466.  
 " b. Murād b. İbr. b. ar-Rā'ī S II, 939  
 " " Mūsā al-Abnāsi G I, 299, (388), S I, 523, II, 228, N I, 612  
 " " " al-Karakī G II, 163, S II, 205  
 " " " b. M. aṣ-Ṣāṭibi S II, 374  
 " " " at-Ṭarābulusī G II, 83, S II, 94  
 " " Muṣṭafā S I, 614  
 " " " b. 'Alīṣir al-Malīfdaḡī S I, 762  
 " " " al-Ḥalabī S II, 428  
 " " " al-Ḥanafī S I, 614  
 " " " b. İbr. al-Mudārī G II, 287, S II, 398  
 " " " Waḡdī Ef. S I, 561  
 " al-Muwailiḡī S III, 154  
 " an-Naḡāt b. M. b. an-Naḡāt aṣ-Ṣanhāḡī S II, 704.  
 " an-Nāḡī S III, 137  
 " b. Nāṣif al-Yāziḡī G II, 495, S II, 766  
 " " Naubaḡt S I, 319, II, 208  
 " an-Nawawī S I, 564, II, 964  
 " an-Nili al-Baḡdādī Taḡiaddin S I, 535  
 " b. Nūrī Asbāt al-Ba'labakkī S II, 1039  
 " an-Nuwairī S I 449  
 " b. 'O. b. 'A. b. a. Bekr S II, 1021  
 " " " " an-Naḡalī S II, 94, 1021 (s. l.)

İbrāhīm b. 'O. al-Biqā'ī G I, 263, 351, 448, II, 142, S I, 465, 594, 843 (s. l.) II, 177  
 " " " al-Ḡa'barī G I, 409, S I, 725/6, 730  
 " " " b. İbr. al-Ḡa'barī G II, 164, S II, 134  
 " " " an-Nawawī S II, 939  
 " " " as-Samdīsī G II, 58  
 " " " aṣ-Ṣirbīnī S N II, 82  
 " Pāsā Fauzī S III, 308  
 " b. Qais a. İṣḡāq al-Ḥaḡramī S II, 249, N I, 692  
 " al-Qaramānī al-Āmidī S II, 185, 68b, 939  
 " b. al-Q. b. al-İmām al-Mu'ayyad billāh S II, 561  
 " " " al-Qairawānī ar-Raḡīq G I, 155, S I, 252  
 " " " b. 'O. Muṭair Dīyā'addin S II, 954, 711, 976  
 " Qaṣṣāb Bāsizāde S II, 1040  
 " Ramzī S III, 276  
 " ar-Rāwī ar-Rifā'ī S N II, 785  
 " ar-Rifā'ī al-Wafā'ī S II, 467  
 " b. Sahl al-İsrā'īlī G I, 273, S I, 483  
 " " Sa'īd al-Ḥuṣūsī S I, 510  
 " " a. " b. İbr. al-'Alā'ī S I, 890  
 " " " b. İbr. Sanad S II, 184-58  
 " " " an-No'mānī al-Ḥabbāl S I, 572  
 " " Saiyār b. Ḥānī' an-Nazzām S I, 339  
 " as-Saiyid a. Kurāt S II, 234  
 " b. Salmān an-Naṣdī S N II, 808  
 " as-Sanūsī S I, 734  
 " as-Sāqizī G II, 396, S II, 541-51b  
 " as-Saqqā' S II, 437, 739  
 " as-Saraqosṭī a. İṣḡāq S II, 354-31  
 " b. Sinān b. Ṭābit b. Qorra G I, 218, S I, 386  
 " " Sufyān az-Ziyādī S I, 168  
 " " S. al-Azharī G II, 315  
 " " " al-Ḡimīnī G II, 314, S II, 223, 416, 432

- Ibrāhīm b. S. al-Kurdi S I, 534  
 " " al-Manṭiqī S I, 761  
 " " al-Qaṭīfī S II, 207, 503.  
 " al-Sulamī G I, 388  
 " aṣ-Ṣabīṣṭānī an-Naqṣbandī Sībawaih  
 at-Tānī G I, 305, II, 194, S II,  
 261  
 " b. Ṣaḥbān b. Nāfiṣ aṣ-Ṣāliḥī S II,  
 1040  
 " aṣ-Ṣāfiṣī al-Ḥalwatī al-Wafāʾī S II,  
 392  
 " b. Ṣamsaddīn b. M. al-Ḥalabī al-  
 Qabāqibī S II, 679  
 " aṣ-Ṣāʿigī al-Ḥalabī S II, 13  
 " Ṣāliḥ ad-Dimirdaṣī G II, 355  
 " " al-Muhtadī al-Hindī G II,  
 399, S II, 545  
 " aṣ-Ṣalt S I, 371  
 " Ṣārimaddīn aṣ-Ṣaidāwī S II, 495  
 " at-Tāzī al-Wahrāmī S II, 332  
 " at-Ṭabbāḥī ad-Darwīṣ S II, 952  
 " al-Ṭḥaidī b. Amir b. ʿA. al-Mālikī  
 S II, 939  
 " Ṭahba S III, 234  
 " b. Waṣīf Ṣāh al-Miṣrī G I, 335,  
 S I, 574  
 " Ya. b. A. al-Auṣī al-Mursī G  
 II, 265, S II, 377  
 " " ʿA. aṣ-Suḥūlī S II, 19  
 " " Ḡannām al-Maqdisī al-  
 Ḥanbalī G I, 498, S I,  
 913  
 " " al-Mahdī Ḡaḥḥāf al-Ḥu-  
 būrī al-Qāsimī S I, 702, II,  
 199, 567  
 " " b. M. al-Ḡarnāṭī S II, 374  
 " " an-Naqqāṣ b. az-Zarqāla S  
 I, 856  
 " " b. Rifāʿa al-Ḡazzi G I, 253,  
 S I, 447  
 " " aṣ-Suḥūlī Ṣārimaddīn G II,  
 187, S II, 244, 559  
 " " an-Nawawī G I, 390,  
 " b. Yazīd G I, 109, S I, 169  
 " Yaḥṣī Dede Ḥalīfa S I, 498, 1
- Ibrāhīm b. Yaʿqūb G I, 523, S I, 410  
 " Yūḥannā al-Ḡalyūbī al-Waḡīḥ  
 S II, 939  
 " Yū. al-Ḥūlawī S II, 952  
 " b. Dahḥāq al-Auṣī b. al-  
 Marʾa S I, 672  
 " al-Fiṣṣābādī G I, 324 =  
 387, S I, 669  
 " al-Ḡabartī S II, 939  
 " b. Ibr. b. Qurqūl G I,  
 370, 413, II, 66, S I, 633  
 " aṣ-Ṣādirānī S III, 227  
 " Zaidān S III, 228  
 " Zaimaddīn al-Ḥāḡḡ Q. al-Ḥalabī  
 al-Ḥanafī Ḥanbalizāde S II, 634  
 " az-Zubairī G II, 434, 14  
 -İbīḥī M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 56, S II, 55  
 ʿİd b. ʿA. an-Namrasī aṣ-Ṣāfiṣī S II, 964  
 -İdkāwī ʿAl. b. ʿAl. b. Saḫāma G II, 283,  
 S II, 392  
 " " al-Wadḡūnī G II, 508  
 İdris b. A. b. a. Bekr al-Fuḍāilī S II, 886  
 " " İdrīs S II, 920  
 " ʿA. ʿImādaddīn G II, 183  
 " Bidkīn b. ʿAl. at-Tuḡomānī S II,  
 168  
 b., a. ʿI-Ḥ. M. b. a. ʿI-Ḥ. S I, 938, 78  
 " b. Ḥu. b. ʿAl. b. ʿA. al-Anf S II, 239  
 " Ḥusāmaddīn al-Bidlīsī G II, 233,  
 S I, 464, II, 325  
 " ʿImādaddīn b. al-Ḥ. b. ʿAl. al-Mak-  
 ramī S II, 250  
 " b. M. b. A. al-Ḥasanī G II, 461, S  
 II, 698  
 " b. Yū. b. Muṣṭafā b. Ya. S II, 920  
 -İdrīsī ʿA. b. Maimūn b. a. Bekr S II, 153  
 " M. b. ʿAbdalʿaziz G I, 478, S I,  
 879  
 " aṣ-Ṣarīf M. b. M. b. ʿA. G I, 477,  
 S I, 876  
 b. al-ʿİḍārī al-Marrākoṣī G I, 337, S I, 577,  
 II, 339  
 -İfrānī M. Ṣaḡīr b. al-Ḥāḡḡ M. S II, 681  
 İftihāraddīn M. b. İlindūṣāh ad-Dāmagānī  
 S II, 292, 5

I'ğāz A. S I, 535  
 „ Hu. b. M. Qulī an-Naisabūrī al-Kan-  
 tūrī S II, 855  
 -İğī 'Aduḡaddīn 'Ar. b. A. G II, 208, S II,  
 286  
 „ A. b. 'A. S I, 522  
 „ M. b. 'Ar. S II, 278  
 -İğlī al-Ḥillī M. b. Idrīs S I, 710  
 İhsān 'A. al-Qūṣī S III, 264  
 İhtiyār b. Ṭalibaddīn al-Ḥasanī S II,  
 608  
 „ addn b. Ğiyāṭaddīn al-Ḥusainī S  
 II, 256  
 İhwān aş-Şafa' G I, 213, S I, 379  
 'Ikrima S I, 691  
 İlahdād al-Ğaunpūrī S II, 267  
 -İlāhī Ism. G II, 308  
 -İlāqī M. b. 'A. G I, 485, S I, 887  
 -İlbīrī İbr. b. Mas'ūd S I, 479  
 „ M. b. Ḥalaf b. Mūsā S I, 762  
 İlyā a. Dāhir S III, 377  
 „ al-İḥūrī a. Rizq S III, 479  
 „ a. Māḡī S III, 443  
 İlyās b. 'Abbās Molla Şaiḡi al-Kurdi S II,  
 307  
 „ „ 'Al. S I, 751, 38d  
 „ „ Ṭu'ma al-Lubnānī S III, 448  
 „ „ 'Abduh al-Qudsī S II, 771  
 „ al-Aiyūbī S III, 309  
 „ Boḡtor G II, 479  
 „ Ef. 'Āzār al-Ḥūrī S III, 477  
 „ „ Samāḡa al-Lubnānī S III, 378  
 „ Faiyāḡ S III, 362  
 „ Farḡāt S III, 448  
 „ Faiaḡ Basil al-Kisrawānī S II, 751  
 „ b. İbr. b. Dā'ūd al-Kūrānī al-Kurdi  
 G II, 194, 171, 218, S II, 288,  
 943  
 „ „ as-Sinūbī G I, 170  
 „ Maṣṣūr al-Farrān al-Lubnānī S III,  
 442  
 „ Niquḡā Zāhir S III, 387  
 „ al-Qudsī G II, 496  
 „ Qunṣul S III, 454  
 „ ar-Rūmī S II, 259

İlyās a. Şabaka S III, 363  
 „ b. Yūḡannā al-Mauṣilī S II, 508  
 „ zāde Ḥairaddin b. Ṭāḡaddin S II, 667  
 „ Zāḡūra S III, 308  
 b. al-İmād S N II, 658  
 „ „ al-'Akārī 'Abdalḡaiy b. A. b. M.  
 G II, 383, S II, 403  
 'Imād b. M. b. Ya. b. 'A. al-Fārisī S I, 846  
 „ „ Yū. b. 'A. al-Fārisī S II, 307, 26  
 'Imādaddīn G II, 215  
 „ al-Baḡdādī S I, 860  
 „ a. 'l-Ḥu. b. a. Bekr al-Kindī  
 S II, 135  
 „ al-İṣṡahānī aş-Şaiḡ S I, 968 zu  
 586  
 „ al-Kāṣānī S II, 1021  
 „ b. Luṡṡallāḡ al-Muhandis al-  
 Lahōrī S II, 559  
 „ Maḡmūd S II, 592  
 „ b. M. b. Şamsaddīn al-Ḥanafī  
 G II, 133, S II, 164  
 „ al-'Oṡmānī al-Labkanī S I, 841,  
 II, 293, 303, 622  
 „ al-Wāṣiṡī S II, 147  
 „ Ya. b. A. b. al-Muṡaffar al-Qāḡī  
 S II, 244  
 -'Imādī 'Ar. b. M. b. M. G II, 291, S II,  
 402, 998  
 „ al-Faṡḡabādī A. b. M. S I, 638  
 „ Ḥāmid b. 'A. b. İbr. S II, 434  
 „ M. b. İbr. G II, 280  
 „ „ „ M. G II, 368  
 b. al-İmām al-Boṡrawī A. b. M. G II, 361,  
 S II, 489  
 „ „ al-Ġarnāṡī M. b. M. b. 'A. b.  
 al-Humām G II, 86, S II, 102  
 „ al-Ḥaramain 'Abdalmalik b.  
 'Al. al-Ğuwanī G I, 388, S I,  
 535, 671  
 „ al-Ḥusainī S I, 287  
 „ al-Kāmiliya M. b. M. al-Qāḡiri  
 G I, 389, II, 77, S II, 85  
 „ zāde aş-Şarḡī M. b. a Bekr al-  
 Buḡārī S I, 642  
 İmdād 'A. S I, 705, g

Imra'alqais G I, 24, S I 48  
 a. 'Imran al-Fāsī S II, 991  
 " " al-Gurādī S II, 992  
 " " b. al-Ḥ. al-'Uḍrī S I, 554  
 " " Ḥiṭṭān S I, 92  
 a. " az-Zanāṭī S II, 1040  
 -'Imrānī Ya. b. a. 'l-Ḥair b. Sālim G I, 391, S I, 675  
 b. 'Inaba A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. Muhannā az-Zaidī G II, 199, S II, 271  
 'Ināyatallāh G I, 364  
 " al-Buḥārī S I, 759, II, 291  
 " b. M. b. 'Abdalkarīm S I, 843-22  
 " " Ni'mataliah al-Buḥārī S I, 966 zu 534  
 -'Ināyātī A. b. A. b. 'Ar. G II, 273, S II, 384  
 b. 'Irāq Maṣṣūr b. 'A. G I, 472, 511, S I, 861  
 -'Irāqī S I, 267, 753, 853, II, 355  
 " 'Abdarrahīm b. al-Ḥu. G II, 65, S II, 69  
 " A. b. 'Abdarrahīm G II, 66, S II, 71  
 " Maṣṣūr b. A. b. Ibr. S. I, 721  
 " M. b. 'A. b. 'Al. b. A. S I, 493  
 -Irbilī 'Alā'addīn b. 'A. b. Badraddīn b. M. S II, 23, 201  
 " 'A. b. 'Isā b. al-Faḥr S I, 713  
 " M. b. a. Šākir S I, 444  
 'Irfānaddīn as-Sawāṭī S I, 536  
 Iršād Ḥān Ḥakīm Šifā'ī S I, 826, 82mm  
 Irṭiḍā' Ḥān al-Buḥārī S II, 615  
 " " b. Muṣṭafā Ḥān S II, 854  
 'Isā b. Abān S I 950 zu 291  
 " " 'Abdal'aziz al-Ġuzūlī G I, 39, 308, S I, 68, 541  
 " " 'Abdal'aziz b. 'Isā al-Iskenderānī G I, 303, S I, 531  
 " " 'Al. al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Ġī' aš-Šāfī' aš-Šafawī S I, 741  
 " " 'Aq. al-Ġilānī S I, 779  
 " " 'Abdarrahīm S II, 234  
 " " " al-Aḥmadābādī S II, 616

'Isā b. 'Ar. as-Saktānī G II, 251, S II, 353; 695  
 " " A. al-Andalusī al-Laḥmī G II, 459, II, 689  
 " " b. 'Isā al-Bairāwī aš-Šāfī' G II, 148, 323, S II, 354, 445  
 " " aš-Šiwānī S N I, 532  
 " " az-Zubairī al-Barrāwī S II, 184-58g  
 " " 'A. G I, 236  
 " " b. A. al-Isbīlī S II, 909  
 " " al-Ḥ. al-Būlawī G II, 424, S II, 632  
 " " a. Bekr b. Aiyūb G I, 380, II, 698, S I, 563, 652  
 b. 'Isā ad-Dailamī Nāṣir b. al-Ḥu. b. M. S I, 698  
 'Isā Ef. as-Sinawī S II, 658  
 " b. Ġunaid al-'Omarī S II, 256  
 " " Ḥakam Maṣīḥ ad-Dimašqī S I, 416  
 " " al-Ḥ. as-Silafī S N I, 624  
 " " Ibr. al-Kuba'ī G I, 279, S I, 492  
 " " 'Isā as-Safaṭī G II, 315, 331, S II, 458  
 " " Ishāq a. Zur'a G I, 208, S I, 371  
 " Iskender Ma'īf S III, 385  
 " b. Ism. al-Buḥturī G I, 352  
 " " Karīm S II, 976  
 " al-Lumāṭī S II, 920  
 " b. Luṭfallāh b. al-Muṣaḥhar b. Rasūl-allāh G II, 402, S II, 550  
 " al-Mağribī al-Ġa'farī aṭ-Ta'ālībī S II, 939  
 " b. Maḥfūz aṭ-Tuṭafī S I, 442  
 " " Maḥmūd az-Zawāwī S II, 961  
 " " Māssa G I, 232, S I, 417  
 " " a. Mas'ūd b. Maṣṣūr an-Naklānī S N II, 346  
 " Miḥā'il Sābā S III, 388  
 " b. Mas'ūd az-Zawāwī al-Mālikī S I, 948 zu 265  
 " al-Muklātī G I, 306, viii, 2  
 " b. M. al-Barrāwī S II, 105  
 " " b. Fattūḥ al-Ilāsimī al-Balansī b. al-Murābiṭ S I, 718

- İsā b. M. b. İnānğ al-Qaraşahî G II, 224, S II, 311  
 " " " " İsā al-Kurdî S II, 166  
 " " " " M. al-Mağribî at-Ta'ālîbî al-Ğazā'irî S II, 453, 691, 939, N II, 419  
 " " " al-Maqdisî G II, 18  
 " " " b. Qarāğa b. S. b. Baraka as-Suhrawardî as-Salğukî S II, 1004  
 " " " aṣ-Şafawî G II, 414, S II, 535  
 " " " b. Ubaidallāh aṣ-Şafawî S II, 594  
 " " " al-Wafā'î S II, 367  
 " " Mūsā b. A. at-Tūḫlî S II, 961  
 " an-Nāğî G I, 178, l. al-Q. b. İsā an-N. S I, 301  
 " b. 'O. at-Taḡafî G I, 99, S I, 158  
 " 'Oḡmān al-Ğazvî aṣ-Şafî S I, 680, II, 109  
 " Quṭbaddîn aṣ-Şafawî S I, 631  
 " b. Sabā' a. Mahlû S II, 940  
 " Sahl al-Asadî G I, 383, S I, 661  
 " a. Sa'îd b. al-Amîn an-Nisāburî S II, 284  
 " Salāma b. İsā S II, 352  
 " Sangar al-Hāğîrî G I, 249, S I, 441  
 " as-Surūr aṣ-Şafawî S I, 471  
 " Şafıaddîn al-Qādirî al-Bandanîğî S II, 574  
 " Ubaid S III, 231  
 " al-Wānūğî S I, 302  
 " b. Ya. G I, 207  
 " " al-Āqsarî G II, 710, S II, 327  
 " " b. İbr. S I, 70  
 " " al-Masîḫî G I, 238, S I, 423  
 " Ya'qūb al-İmādî S II, 1043  
 -İsbūğabî A. b. Manşūr S I, 289, 294, 296  
 -İsbirî 'O. G II, 429  
 -İsfarā'inî G I, 275, 296, II, 24, S II, 19  
 " 'Ar. b. M. b. M. al-İforāsānî S II, 281  
 " 'A. b. Naşr G II, 172, S II, 221  
 " al-Fāḍil Tağaddîn M. b. M. G II, 163, S I, 514, 520

- İsfarā'inî İbr. b. M. G II, 410, S I, 667  
 " " " " b. 'Arabşāh S II, 571  
 " M. b. M. b. A. S I, 520  
 " " " " M. al-İrāqî S II, 205  
 " Şāhfūr b. Tāhir S I, 669, 731  
 " Ya'qūb b. S. G I, 351, S I, 594  
 İshāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr al-Multānî G II, 220, S II, 310  
 " Armala as-Suryānî al-Qudsî S III, 423  
 " b. a. Bekr al-Walwālîğî G II, 78, S II, 86  
 " Ef. A. al-Brūsawî G I, 292, S I, 511  
 " b. Ğair aṣ-Şan'ānî S N II, 236  
 " al-İ. az-Zaiyāt S I, 405, II, 1026  
 " " az-Zangānî at-Tuqātî G I, 440, S II, 654, N 655  
 " Ḥassān al-İluraimî S I, 112  
 " Ḥunain G I, 206, S I, 369  
 " al-İ. b. al-İmām al-Mutawakkil 'ala 'l-lāh S II, 563  
 " " al-Munagğim S I, 404  
 " Ḥān b. İsm. Ḥān S I, 825, 827, 828  
 " b. İbr. b. A. al-Tadmurî G II, 131, S II, 162  
 a. " " " " A. at-Tarābulusî S I, 541  
 " " " al-Anşarî G I, 248  
 " " " al-Fāfābî G I, 127, S I, 195  
 " " " al-İttalî S II, 909  
 " " " al-Mauşilî G I, 78, 84, S I, 223  
 " " " b. a. M. 'Abdassalām aṣ-Şanhāğî G II, 238 (s. l.)  
 a. " " " b. M. b. Maḥmūd at-Tağî ad-Dimşqî S N II, 152  
 " " " b. Rahūya al-Ḥanzalî G I, 157, S I, 257  
 " " " ar-Rūmî S I, 837  
 a. " " " İbr. as-Saraqoştî S II, 354  
 " b. İbr. aṣ-Şāşî G I, 174, S I, 294  
 " " İmrān G I, 232, S I, 417  
 a. " " al-İsfarā'inî S II, 842  
 " b. İslām al-Ğerkesî S I, 498, 0  
 a. " " al-Kirmānî S I, 433  
 " b. Manşūr al-Marwazî S I, 310

- Işhāq b. Mirār as-Şaibānī G I, 116, S I, 179  
 „ „ Muḥliḥ al-Maqdisī S I, 688  
 „ „ M. al-Āṣī S I, 435, II, 92  
 „ „ „ b. Ism. al-Ḥakīm as-Samar-qandī S N I, 347  
 „ „ al-Qaramānī Ġamāl Ḥalifa G II, 423, S I, 102, 641  
 a. „ b. ar-Raqīq S I, 229  
 „ „ S. al-Isrāʾīlī G I, 235, S I, 421  
 „ „ aṣ-Ṣaiḥ S II, 909  
 a. „ aṣ-Ṣābī S I 399  
 „ „ at-Tūnīsī S II, 992  
 „ „ b. Ya. b. az-Zarqāla G I, 472, I. a. Işh. Ibr. b. Ya. S I, 862  
 „ „ Yaʿqūb b. ʿAbdaṣṣamad aṣ-Şar-daft al-Yamanī G I, 470, S I, 855  
 „ „ „ al-Qarrāb S I, 619  
 „ „ Yū. b. Amīr al-Muʾminīn al-Mutawakkil S II, 545, 968  
 -Işhāqī ʿAbdalbāqī b. M. G II, 276  
 „ „ al-Ḥu. b. al-Ḥ. S II, 413  
 „ „ M. b. ʿAbdalmuʿī G II, 296, S II, 407  
 -Isʿirdī M. b. Rustam G I, 257, 111  
 -Iskāfī M. b. ʿAl. b. al-Ḥattib G I, 279, S I, 491  
 Iskender Āgā Abkariūs G II, 495, S I, 768  
 „ „ al-Ḥurī al-Bitḡālī S III, 370  
 „ „ Qozmān S III, 85  
 „ „ ar-Riyāṣī S III, 390  
 „ „ Şaffūn N III, 230  
 -Iskenderānī ʿIsā b. ʿAbdalʿazīz b. ʿIsā S I, 531  
 „ „ Maṣṣūr b. Salīm S I, 573  
 -Iskari ʿAr. b. ʿAl. G II, 366, S II, 493  
 b. Ism. G I, 462  
 „ „ b. ʿAbbād b. M. b. Wazīrān al-Işfahānī S I, 596  
 „ „ „ aṣ-Şāhibat-Ṭalqānī G I, 88, 130, II, 691, S I, 140, 199  
 „ „ ʿAbdalḡanī an-Nābulūsī S II, 476  
 „ „ ʿAl. b. A. b. M. Ḥammād al-Mauṣilī S II, 986  
 „ „ „ ar-Ruʿainī S I, 379  
 Ism. b. ʿAbdalmuʾmin b. ʿIsā Māṣāda S I, 789  
 „ „ ʿAbdalmuʾmin S III, 230  
 „ „ b. ʿAr. b. A. aṣ-Şābūnī G I, 362, S I, 618  
 „ „ ʿAbdarrasūl b. Metha Ḥān S II, 609  
 „ „ al-ʿAḡlūnī S I, 263  
 „ „ b. A. G I, 269, S I, 940 zu 110  
 „ „ „ b. ʿAl. al-Ḥurī an-Nīsābūrī S I, 729  
 „ „ „ ʿAq. al-Maḥallāwī S I, 489  
 „ „ „ ʿA. b. al-Mutawakkil S II, 551  
 „ „ „ al-Anqirāwī S I, 474, II, 662  
 „ „ „ b. al-Aṭīr al-Ḥalabī S I, 605  
 „ „ „ Saʿīd ʿImādaddīn b. al-Aṭīr G I, 271, 341, 357, S I, 480, 581  
 „ „ „ Ziyādattallāh at-Tuḡībī S I, 110  
 „ „ al-Aiwālī G II, 235  
 „ „ b. ʿA. G I, 293  
 „ „ „ b. al-Ḥ. b. Muʿallā as-Şaʿīdī G I, 97, S II, 115  
 „ „ „ al-Ḥu. G I, 117  
 „ „ „ Maḥmūd al-Aiyūbī a. ʿl-Fidāʾ G II, 44, S II, 44  
 „ „ „ al-Muslim as-Suhrawardī S I, 779  
 „ „ „ an-Naubahṭī S I, 319  
 „ „ „ b. Saʿīd al-Wāsiṭī G I, 411, S I, 728  
 „ „ al-Anqirāwī G II, 445, S I, 782, 792  
 „ „ b. a. Bekr b. al-Muḡnī al-Imām S N I, 753  
 „ „ „ „ al-Muḡnī aṣ-Şāwari al-Yamanī G I, 248, 261, 281, 394, 424, II, 157, 190, S I, 439, 472, 672, 676, 679, II, 254  
 „ „ „ Bālī Qara Kamāl S I, 647, 7  
 „ „ al-Bibidī S N II, 334  
 „ „ b. Darwīš b. Muṣṭafā b. ʿOṭmān b. ʿIwaḍ as-Subkī S N I, 470.  
 „ „ Ef. as-Siwāṣī S II, 643 (s. N.)  
 „ „ al-Fārānī S I, 377



Ism. b. Ġa'far b. a. Kaṭīr S I, 255  
 " " Ġāmi' S I, 224  
 " " Ġulaiz al-Ġauhari S II, 392  
 " al-Ġuzelḥiṣārī S II, 655  
 " al-Ġazzī al-Ġamīrī S N II 1005  
 " b. Ġunaim al-Ġauhari G I, 162, 295,  
 II, 33, S I, 268, 518, II, 17, 422,  
 705  
 " " Hibatallāh b. Ibr. Dīyā'addīn S II,  
 564, 609  
 " al-Ḥalabī aš-Šāfi' S I, 811  
 " al-Ḥamīdī G I, 299, S II, 334  
 " b. Ḥammād al-Ġauhari G I, 128, S  
 I, 196  
 " " " b. a. Ḥanīfa G I, 171  
 " Ḥaqqī b. 'Al. Bālizāde G II, 440, S II,  
 654  
 " " al-Brūsāwī S I, 463, 652, 684,  
 741, 788, 793  
 " " Sammāq S II, 655  
 " b. al-Ḥ. b. 'A. al-Baihaqī G I, 174,  
 S I, 295  
 " " " al-Ḥamzī G II, 281  
 " " al-Ḥu. S I, 132  
 " " " b. a. 'l-Fath b. a. Sinān S  
 II, 909  
 " " " Ġaḡmān S II, 819  
 " " " al-Ġurḡānī al-Ḥwārizmšāhī  
 G I, 487, S I, 889  
 " " " al-Ḥazraḡī S II, 980  
 " al-Ḥusainī Šaiḥ al-Islām as-Sāwaḡī S  
 II, 802  
 " b. Ḥalaf b. Sa'īd as-Saraqosṭī al-Miṣrī  
 S I, 720  
 " " Ibr. al-Ġalawī al-Yamanī G II, 24,  
 S II, 20  
 " " " b. 'Aḥya al-Ḥadawī S II, 562  
 " " " Ġāzi b. Fallūs al-Māridīnī  
 G I, 472, S I, 860  
 " " " M. al-Bilbaisī G II, 69  
 " " " " al-Kinānī S I, 469, 2  
 " " " a. 'l-Yusr S I, 458  
 " al-Ilāhī G II, 308  
 " b. Ishāq al-Azdi S I, 273  
 " al-Iṣfahānī S II, 589

Ism. al-Maulawī al-Anqirāwī G I, 263  
 " al-Mauṣilī G II, 194  
 " " a. 'l-Faḍl S II, 1040  
 " Maḡhar S III, 213  
 " b. M. b. 'A. Fāfī S II, 547  
 " " " 'Arabšāh al-Isfara'īnī S II, 296  
 " " " b. Bardis al-Ba'labakkī G I,  
 358, II, 34, S II, 30, 46, 127, 23  
 " " " al-Buḡārī al-Mustamlī G I, 521,  
 S I, 360  
 " " " al-Faḍl at-Taimī al-Ḥāfiḡ al-  
 Iṣbahānī G I, 324, S I, 557  
 " " " Ġarrāḡ b. 'Abdahlādī al-Ġar-  
 rāḡī al-Ġlūnī G II, 308, S I,  
 260, 507, II, 422  
 " " " al-Ḥaḍramī G I, 412, S I, 731  
 " " " al-Ḥanafī S II, 660  
 " " " al-Ḥ. b. al-Q. S II, 551  
 " " " al-Ḥusainī al-Mauṣilī G II, 145, 1  
 " b. M. b. Ishāq S II, 817  
 " " " " Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O.  
 al-Fuqqā'ī S N I, 620  
 " " " Maimūn al-Ḥaḍramī S I, 671  
 " " " M. b. 'A. al-Ġarnāṭī G II,  
 12, S II, 5  
 " " " Muṣṭafā al-Qōnawī G I, 418,  
 S I, 738, 740, II, 301  
 " " " Sa'dallāh al-Fuqqā'ī al-Ḥa-  
 mawī S I, 728  
 " " " aš-Šaḡundī S I, 483  
 " " " at-Tamīmī a. Ibr. S II, 992  
 " " " Taqī al-Mūsawī az-Zanḡānī S  
 II, 573  
 " " " Waḡihaddīn b. Šīr M. S I, 840  
 " al-Muḡtasib S II, 1021  
 " b. Mūsā al-Ġaitālī S II, 349  
 " Muṣliḡ aš-Ša'īdī S I, 676  
 " b. Muṣṭafā G II, 490  
 " " " b. Maḡmūd (Mas'ūd) al-  
 Kalanbawī S II, 288, 291,  
 302, 1015, N I, 843  
 " " " al-Qōnawī al-Ḥanafī S N  
 I, 741  
 " al-Mutawakkil S II, 968  
 " an-Nābulusī S II, 1005

Ism. b. ‘O. b. Kaṭīr al-Qoraṣī G I, 359,  
II, 49, S II, 48  
,, ‘Oṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī  
S II, 657 N I, 469  
,, Qara Kamāl S I, 508  
,, b. al-Q. al-Baḡdādī G I, 324, S I,  
136, 180  
,, „ al-Qālī G I, 132, S I, 202  
,, „ ar-Razzāz al-Ğazārī S I, 902  
,, „ Sa‘d al-Ḥaṣṣāb al-Wahbī S II,  
718  
,, „ Saiyid ‘A. Ğaḥfar S II, 610  
,, „ Saudakīn Nūrī G I, 443, 448,  
S I, 796  
,, „ Sinān as-Şiwāsī S II, 426  
,, „ Sinna Labbā’ī S II, 823  
,, „ aṣ-Şaiḥ Tamīm al-Ğauharī G II, 23  
,, aṣ-Şanawānī S I, 742  
,, Şabūr S III, 18, d. J. eb. 133  
,, b. aṣ-Şa‘ig al-Ḥalabī S II, 6  
,, at-Tamīmī Qāḍī ‘l-quḍāt S II, 878,  
N I, 802  
,, at-Tālawī S II, 1003  
,, b. Ya. al-Muzanī G I, 129, 180, S I,  
304, 618  
,, „ Yaṣār G I, 62, S I, 95  
,, „ Yāziğī G I, 378  
,, „ Yū. b. M. b. al-Aḥmar an-Naṣrī  
G II, 241, S II, 340, 370  
-Isnawī s. al-Asnawī.  
İsbak aṣ-Ṣāhīrī S II, 41  
-İsbilī İbr. b. M. b. ‘Ar. S I, 724  
,, M. b. ‘Al. al-Ma‘āfirī b. al-‘Arabī  
S I, 732  
,, „ „ Ḥaīr G I, 499  
İşāq ar-Raḥmān Kandihlawī S I, 267  
İşīq al-Iznīqī G I, 288; 1. ‘Āṣīq b. Q. al-I.  
S I, 504-4  
‘İşāmaddīn G II, 24, S I, 517, 843  
,, „ al-İsfarā’īnī İbr. b. M. b.  
‘Arabṣāh S I, 533, 535/6, 538,  
846, II, 259, 288, 306, 630,  
N I, 646/7, 846  
-‘İşāmī ‘Abdalmalik b. al-Ḥu. b. ‘Abd-  
malik G II, 384, S II, 516

a. ‘l-İṣba‘ ‘Abdal‘azīz b. Tammām al-‘Irāqī  
G I, 524, S I, 432  
b. „ ‘Abdal‘azīm b. ‘Abdalwāhid b.  
Ṣāfir G I, 306, S I, 539  
-İṣbahānī M. b. a. Bekr ‘O. b. A. S I, 625  
,, „ Ṭāhir b. ‘Arabṣāh S II, 274  
-İṣfahānī S I, 538  
,, Maḥmūd b. ‘Ar. S II, 137  
,, „ „ ‘O. b. a. ‘l-Faḍl S I,  
851  
,, M. b. Baḥr S I, 334  
,, „ a. Şuġa‘ A. b. al-Ḥu. b. A. S I,  
676  
-İṣfahbādī S N I 535  
,, „ ‘Al. b. M. b. Amin S II, 282  
,, „ A. b. Maḥmūd G II, 210  
‘İsmat A. S II, 657-210  
,, addīn Maḥmūd S I, 534  
,, allāh b. A‘zam b. ‘Abdarrasūl Sa-  
hārānpūrī G II, 415, S II, 596  
,, allāh b. Niẓām b. ‘Abdarrasūl Saḥā-  
rānpūrī S I, 931-1  
,, „ „ Saḥārānpūrī S I, 533  
,, „ „ b. Zain b. ‘Abdarrasūl as-Sa-  
hārānpūrī S N II, 604  
İşāfān b. Basil S I, 370, s. Stephanus  
,, al-Biṣṣilānī al-İlūnī S III, 428  
-İṣṭahūrī İbr. b. M. al-Fāṣī G I, 229, S I, 408  
-İtlidī M. Dīyāb G II, 303, S II, 414  
-İtqānī Amīr Kātib b. Amīr ‘O. b. Amīr  
Ğāzī G II, 79, S II, 87  
‘İwaḍ al-Wağih S I, 760  
,, Ef. Waṣīf S III, 229  
-‘İwaḍī al-Wakīl S III, 165  
‘İyāḍ b. Mūsā al-Yahṣubī G I, 160, 177,  
369, S I, 264, 299, 630  
b. İyās M. b. A. al-Çerkesī G II, 295, S  
II, 405  
-İzmīrī Muṣṭafā b. ‘Ar. G II, 440  
-İznīqī S II, 633  
,, M. b. M. G II, 225  
,, Quṭbaddīn M. S II, 328  
a. ‘l-‘İzz Ef. al-Atrībī S II, 734  
‘İzz al-Batūl az-Zağānī S II, 1021  
‘İzzaddīn ‘Abdassalām S II, 522

‘Izzaddin b. ‘A. as-Sulamī S I, 768  
 „ „ al-Mīr S I, 565  
 „ „ ‘A. az-Zaidī S II, 882  
 „ „ Gamā’a G I, 112, S I, 172, 683, N II, 19  
 „ „ Ism. al-Gabbās S I, 599  
 „ „ al-Ḥ. b. ‘A. az-Zaidī S II, 882  
 „ „ al-Ḥu. al-Ḥādī ila ‘l-Ḥaqq G II, 188  
 „ „ M. al-Mahdī b. ‘A. b. Ṣalāḥ al-Ḥaqqī G I, 304, S I, 534  
 ‘Izzat as-Saiyid Ibr. S II, 234  
 Ka‘b b. ‘U‘ayl S I, 84  
 „ „ Zuhair G I, 38, S I, 68  
 a. ‘l-Kabā’ir S III, 378  
 -Ka‘b al-Qabībūn Faṭḥallāh b. ‘Alawān S II, 501  
 b. „ Yū. b. Ism. al-Ḥūbī S II, 168  
 -Kabīndī ‘A. b. M. G I, 292, 294  
 Kabir b. Uways Laṭīfī Qāḥwāde G I, 328, S I, 561  
 Kadūsi M. S I, 645<sup>28</sup>  
 -Kādūzī Yū. b. ‘O. b. Yū. G I, 175, S I, 296<sup>9</sup> (s. 1.)  
 -Kaifamī Ibr. ‘A. b. al-Ḥu. S II, 133  
 -Kaffawī G I, 464, S II, 291  
 „ Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī G II, 454, S II, 673  
 „ a. ‘l-Faiḍ G II, 430  
 „ al-Ḥu. G II, 454  
 „ Maḥmūd b. S. G II, 434, S II, 645  
 „ M. b. S. S II, 83, 208  
 -Kāfi al-‘Aqḥṣārī Ḥ. Ef. G I, 174, II, 443, S I, 293, 519, II, 659  
 „ Maḥmūd b. A. al-Auḥā S II, 483  
 -Kāfiyāḡī M. b. S. al-Muḥyawī G II, 114, S II, 140  
 -Kafrāwī al-Ḥ. b. ‘A. G II, 324, S II, 447  
 -Kaffūrī M. b. S. G II, 319  
 -Kaḥḥāl al-Ḥamawī Ṣalāḥaddīn b. Yū. S I, 901  
 -Kaidānī Luṭṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil G II, 198, S II, 269

b. Kaisān M. b. A. G I, 110, S I, 170, 180  
 -Kaiwānī A. b. al-Ḥu. G II, 282, S II, 392  
 b. al-Kaiyāl ‘Abdallaṭīf b. Ibr. G II, 357  
 -Kaiyālī ‘Abdalgawūd b. A. G II, 324  
 -Kākī al-Ḥuḡandī M. b. M. b. A. G II, 198, S II, 268  
 Kākilā b. Maḥmūd L. M. al-Kākilī S II, 952  
 -Kalābādī A. b. M. G I, 167, S I, 280  
 „ M. b. Ishāq G I, 200, S I, 360  
 Kalāfī S. b. Mūsā G I 371, S I, 634  
 -Kalanbawī G I, 464, II, 215, S I, 740, 840  
 „ Ism. b. Muṣṭafā S II, 288, 291, 302, 1015, N I, 843  
 -Kālikūtī M. b. ‘Abdal‘azīz G II, 220  
 Kalḥmallāh al-‘Uṣṭī al-Qādīrī S II, 619  
 „ al-Gabānābādī S I, 827<sup>82k</sup>  
 „ b. Nūṭallāh al-Ḥanafī S II, 583  
 -Kallā’ī M. b. Ṣaraf b. ‘Alawī G II, 161, S II, 200  
 Kalonymos b. Dāwīd S I, 861  
 „ „ Kalonymos S I, 380, 385/6  
 -Kalūtātī A. b. ‘Oḡmān b. M. S II, 71  
 -Kalwadānī Maḥfūz b. A. S I, 687  
 b. Kamāl G II, 198, S I, 820<sup>68n</sup>  
 „ b. ‘Ar. b. Ishāq S I, 532  
 „ „ ‘A. b. Ishāq S I, 535  
 „ M. b. Muṣṭafā b. al-Ḥoḡū S II, 351  
 „ „ Paṣā A. b. S. G II, 449, S II, 668  
 „ „ addin S II, 302, 527  
 „ „ b. al-‘Adīm ‘O. b. A. al-Ḥalabī G I, 332, S I, 568  
 „ „ ‘A. Ṣarif G II, 89, 118, 1. M. b. M. b. a. ‘Ṣ-Ṣarif al-Kurānī S II, 105  
 „ „ b. Asāyīs b. Yū. as-Ṣirwānī S I, 105, II, 325, 641  
 „ „ al-Fārisī S I, 852<sup>20</sup>, 853<sup>31</sup>, 341, 41, II, 215  
 „ „ „ al-Fasawī S I, 518  
 „ „ a. ‘l-Ḥ. al-Fārisī S II, 295

Kamāl addin b. al-Humām as-Siwāsi S II, 91

" " al-Ḥuqī S II, 71

" " al-Lāri S I, 517

" " al-Maqdisi G I, 428

" " Muwaqqit S II, 981

" " an-Nasā'i S I, 670

" " an-Nisāburi G II, 217

" " as-Sihālawi S II, 624, 952

" " " b. Niẓāmaddin S II, 292 (s. l.)

" " Tilmid 'Aẓimaddin Saḥālī S II, 291

" " at-Turkomāni G I, 704, S I, 859, 865, N I, 401

" " b. Yūnus Mūsā b. Y. b. M. b. Man'a S I, 859

Kāmīl S II, 953

" Ef. Fahmī S III, 229

" b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābi al-Ḥalabi al-Ġazzī S III, 429

" Kilāni S III, 233, 309

" al-Muḥṭār G I, 361

" Šu'aib al-Āmilī S III, 361

-Kāmīlī Maṣṣūr b. Ba'ra G II, 356

" M. b. 'O. S I, 490

b. Kamīna S II, 580

Kammūn Tağaddīn S II, 921

b. Kammūna Sa'd b. Maṣṣūr al-Isrā'īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768

b. Kannān ad-Dimašqi M. b. 'Isā b. Maḥmūd G II, 16, 107, 138, 158, 284, II, 299, S II, 410

-Kantūri I'ğāz Ḥu. b. M. Qulī an-Naisāburi S II, 855

-Karabīsi As'ad b. M. b. Ḥ. G I, 375, S I, 642

-Karādīsi G II, 169

" al-Ḥ. b. Ḥalīl G II, 129, S II, 160

-Karāğakī M. b. 'Ar. b. 'Otmān G I, 354, S I, 602

-Karağī M. b. al-Ḥu. S I, 389

-Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215

" 'A. b. al-Ḥu. b. 'Abdal'ālī S II, 674

-Karakī a. Bekr b. M. b. Aiyūb S II, 156

" Ḥu. b. Ḥu. b. Ḥaidar S II, 451

" Ibn. b. 'Ar. G II, 83, S II, 95

" " " Mūsā G II, 163, S II, 205

Karam Ḥalīl Ṭābit S III, 234, 309

" Muḥam Karam S III, 234, 391

" Nağīb Nağm S III, 376

Karāma b. Hāni' S III, 179

Karāmallāh 'Alawī S II, 291

b. al-Kardabūs 'Abdalmalik at-Tauzari G I, 345, S I, 587

-Kārdari S I, 754

" M. b. M. b. 'Abdassattār G I, 381, S I, 653

" M. b. M. b. al-Bazzāzī G I, 172, II, 225, S II, 316

-Karḥī S II, 180, 8a

" M. b. M. G II, 145, 375

b. al-Karīm al-Bağdādī M. b. al-Ḥ. b. M. S I, 904

Karīm b. Ibn. al-Kirmāni S II, 901

" " " Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Yamīn al-Ḥanafī S II, 265, 207

Karīmallāh b. Luṭfallāh ad-Dihlawī al-Fārūqī S II, 856

Karīmaddin b. Sirāğaddin G II, 480

-Karīmī M. b. Yū. G II, 276, S II, 386

-Kārizyāti M. b. Faql G I, 427

-Karmī Mar'ī b. Yū. b. a. Bekr G II, 103, 369, S II, 496

-Kāšānī 'Abdarrazzāq b. A. Ġamāladdin G II, 204, S II, 280

" " " M. G I, 442, II, 204.

" a. Bekr b. Mas'ūd b. A. G I, 375, S I, 643

-Kāšgarī S I, 196

b. " M. G II, 210

-Kāsi S I, 791, 845.

" Afḍaladdin S II, 280

" Ġamsēd b. Maḥmūd G II, 231, S II, 294

" M. b. Murtaḍā G II, 200, 413, S II, 584

- Kāṣifī 'A. b. al-Ḥu. al-Wā'iz S II, 285  
 " Ḥu. b. 'A. S II, 286  
 -Kaṣfī A. b. Mūsā G I, 375, S I, 641  
 -Kāṭi M. b. 'Abdalmalik aṣ-Ṣāliḥī S I, 902  
 -Kātib ad-Dimaṣqī M. b. 'A. G II, 55,  
 S II, 54  
 " al-Ḥafāhī M. b. M. b. Ḥamid  
 G I, 314, S I, 446, 548  
 -Kātibī 'A. b. 'O. al-Ḥazwīnī G I, 466,  
 S I, 845  
 -Kattānī S II, 953  
 " a. Bekr b. Yū. b. a. Bekr S II, 344  
 " M. b. 'Abdallḥaiy S II, 891  
 " " " Ḥāfar S II, 890  
 " " " A. b. Muṭarrif S I, 721.  
 b. Kaṭr S I, 611,  
 " " al-Faḡāmī A. b. M. G I, 221,  
 S I, 392  
 " " A. b. M. 'Celebi S II, 407  
 " " Ism. b. 'O. G II, 49, S II, 48.  
 -Kaukabānī A. b. M. b. al-Ḥ. S II, 544  
 " 'A. b. Ṣalāḥaddīn b. 'A. S II,  
 553  
 -Kawākibī 'Ar. S. III, 380  
 " A. b. al-Ḥu. S II, 433  
 " M. b. Ḥ. b. A. G II, 395, S II, 433  
 -Kawāṣī A. b. Yū. b. al-Ḥ. al-Mauṣilī aṣ-  
 Ṣaibānī G I, 416, S I, 737  
 -Kāzarūnī S II, 290  
 " A. b. M. b. Ḥidr S II, 142  
 " M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd G II,  
 195, S II, 262  
 " Rūzbihān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī  
 aṣ-Ṣirāzī al-Baḡalī G I, 414, S I,  
 734  
 Kāzim 'A. Ism. Ef. S III, 231  
 " b. 'A. Naqī as-Semānī S II, 970  
 " ad-Duḡailī S II, 495  
 " b. Q. al-Ḥusainī ar-Raṣṭī S II, 845  
 " al-Uzurī S II, 784  
 -Kāzimī M. Amīn b. M. 'A. S II, 424  
 Kibrit S II, 1021  
 -Kibsi A. b. M. S II, 249  
 " M. b. Ism. b. M. G II, 502, S II,  
 818  
 Kiṭī Ef. S I, 514  
 -Kilānī S N I, 850, s. al-Ḡilī  
 -Kinānī A. b. Ibr. G II, 57, S II, 57  
 -Kindī S I, 364, 366  
 " al-Ḥu. b. a. Bekr G II, 109  
 " Maḥmūd b. 'Abbās G II, 327  
 " M. b. Yā. G I, 149, S I, 229  
 " 'O. b. M. b. Yū. S I, 230  
 " Ya'qūb b. Ishāq G I, 209, S I,  
 372  
 b. Kirān M. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdalmaḡīd S  
 II, 875  
 -Kirmānī S I, 471  
 " 'Al. b. 'Abdallaṭīf b. Malakṣāh  
 G II, 213, S II, 314  
 " 'Ar. b. M. S I, 641  
 " 'Abdallwāḥid b. A. S I, 757  
 " A. b. 'Al. S I, 325  
 " Maḥmūd b. Ḥamza b. Naṣr G I,  
 412, S I, 732  
 " M. b. 'Abdarraṣīd S I, 641  
 " " a. 'I-Mafāḥir S I, 657  
 " " Yū. b. 'A. G I, 158, II,  
 164, S II, 211  
 " Nafis b. 'Iwāḍ G II, 213, S II,  
 298  
 -Kirmāstī Yū. b. Ḥ. G II, 231, S II,  
 322  
 -Kisā'ī S II, 909  
 " A. b. S. b. Ḥumaid S I, 599  
 " 'A. b. Ḥamza G I, 115, S I, 177  
 " M. b. 'Al. G I, 350, S I, 591  
 -Kiyā al-Ilarāṣī 'A. b. M. b. 'A. G I, 390,  
 S I, 674  
 -Kizwānī 'A. b. A. b. M. G II, 334, S II,  
 462  
 Kōprülüzāde 'Al. Bek b. Muṣṭafā G II, 423r,  
 S II, 630  
 " No'mān b. Muṣṭafā G II, 446,  
 S II, 663  
 -Kubrā A. b. 'O. b. M. al-Ḥiwaqī G I,  
 440, S I, 786  
 -Kūfī A. b. 'A. b. A. S II, 201  
 " al-Faṣīḥ 'Al. b. A. b. 'A. G II,  
 165, S II, 201

- Kūhī Waigan b. Rustam G I, 223, S I, 399  
 Kül Kedīsī M. b. Mūsā al-Brūsawī S II, 644  
 -Kulīnī M. b. Ya'qūb G I, 187, S I, 320  
 Kulūm b. 'Amr al-'Attābī S I, 120  
 -Kūm ar-Rīšī A. b. Gulāmallāh b. A. G II, 126, 127, S II, 158  
 -Kumāhī 'Otmān b. Ya'qūb b. al-Hu. G II, 446, S II, 663  
 -Kumait b. Zaid al-Asadī G I, 63, S I, 96  
 -Kūmī M. b. M. b. Ya'qūb G II, 252, S II, 358  
 b. Kunāsa G I, 63  
 Kurā' an-Namal 'A. b. Ḥ. G I, 515, S I, 201  
 -Kurānī S I, 504, 532  
 „ 'Abdalmuhsin b. S. G II, 439, S II, 652  
 „ A. b. Ism. b. 'Otmān G II, 228, S II, 318  
 „ Ibn. b. al-Ḥ. G II, 385, S II, 520  
 „ Maḥmūd b. M. G II, 355  
 „ at-Tamīrī Yū. b. 'Al. b. 'O. G I, 433, II, 265, S II, 282  
 „ Zainal'ābidīn Yū. b. M. S II, 659  
 -Kurdī 'Ar. al-Āmidī S I, 759, 7  
 „ A. b. A. G II, 201, S II, 274  
 „ 'Isā b. M. b. 'Isā S II, 166  
 „ Murtaḍā b. Muṣṭafā G II, 362, S II, 490  
 „ Ya'qūb b. A. G I, 287, S I, 503  
 b. Kušāgīm G I, 85, S I, 137  
 Kūšyār b. Labbān G I, 222, S I, 397  
 -Kutāmī a. Bekr b. Šālīḥ G II, 329, S II, 457  
 „ Šālīḥ b. 'Al. b. Ḥaidar G II, 354, S II, 480  
 -Kutubī Ḥu. b. 'Al. al-Yamanī S II, 547  
 „ M. b. Ibn. b. Muḥyiddīn S II, 162  
 „ „ Šakir S II, 48  
 „ Yū. b. Ism. b. Ilyās G II, 169, S II, 218  
 Kuṭaiyir 'Azza G I, 48, S I, 79  
 Kuwair b. Ibn. S II, 1015  
 b. al-Labbān M. b. A. b. 'Abdalmu'min al-Is'firdī G II, 111, S II, 137  
 -Labīb S II, 301  
 „ a. 'Al. a. Bekr b. 'Abdalḡanī at-Tūnīsī G II, 701, S I, 727, 4  
 „ Ef. G II, 695  
 „ „ ar-Riyāṣī S II, 370  
 Labība Ḥāsim Mādī S III, 259  
 „ bint Miḥā'il S III, 415  
 Labīd G I, 36, S I, 64  
 -Lablī A. b. Yū. b. 'A. al-Fihri S I, 966 zu 543  
 -Lādiqī Muṣṭafā b. Qobād G II, 193  
 Lāgīn b. 'Al. ad-Dahabī G II, 135, S II, 167  
 -Laḡlāg M. b. 'Ubaidallāh as-Šitrangī S I, 219  
 -Lāhigī S I, 958 zu 376  
 „ 'Abdairazzāq b. 'A. b. Ḥu. Faiyād S II, 590  
 Lāhizāde S I, 648  
 -Lāhorī 'Abdalkarīm b. M. G II, 420, S II, 618  
 „ 'Al. b. Ğum'a G II, 416, S II, 601  
 „ 'Alimallāh S II, 620  
 -Laḡḡī Muslim b. M. b. Ga'far S I, 587  
 -Lāḡḡī Abān b. 'Abdalḡamid G I, 152, 520, S I, 238  
 -Laḡmī 'Al. b. al-Faql S II, 233  
 „ A. b. 'Al. G I, 383  
 „ 'Isā b. A. G II, 459, S II, 690  
 „ M. b. A. b. Ḥisām S I, 541  
 Lailā al-Aḡyaliya G I, 61, S I, 92  
 a. 'l-Laiṭ 'Abdalquddūs S II, 531  
 b. „ M. a. 'l-Ġūd G I, 470, S I, 854  
 „ b. al-Muzaḡḡar b. Naṣr S I, 159  
 „ Naṣr b. M. as-Samarqandī G I, 170, 196, 295, S I, 347  
 „ b. Sa'd al-Fahmī al-Fārisī G II, 70, 82  
 -Laiṭī a. 'l-Laiṭ al-Q. b. a. Bekr as-Samarqandī G I, 418, II, 208, S I, 517, II, 259, 288  
 -Laknawī A. Šaiḡ Ğiwan S II, 612  
 „ M. 'Abdalḡaiy S II, 857  
 „ „ 'Abdalḡalīm S II, 856  
 -Lalakā'ī Hibatallāh b. al-Ḥ. G I, 181, S I, 308

- Lāmi'ī G I, 214, 286  
 -Laqānī G II, 84, 89, S II, 268  
 „ ‘Abdassalām b. Ibr. G II, 307,  
 S II, 419  
 „ Ibr. b. Ibr. b. H. G II, 316,  
 S II, 436  
 „ M. b. H. b. ‘A. S II, 435  
 -Laqimī Muṣṭafā Asad b. A. G II, 363,  
 S II, 490  
 Laqīṭ b. Ya‘mur G I, 27, S I, 55  
 Lār M. al-Ḥusainī al-Kattānī Burhānaddin  
 al-Ḥindī S N II, 304  
 -Lāiandī Maḥmūd b. A. b. Ḥāzīraddin G  
 II, 224, S II, 312  
 -Lārī S I, 847  
 „ Kamāladdin S I, 517  
 „ M. G I, 464  
 „ „ Amīn G II, 330, S II, 457  
 „ „ b. Ṣālāḥ b. Ḥalāladdin S II,  
 620  
 „ Muṣṭafāaddin G II, 420  
 a. ‘l-Laṭā’if b. Fāris G II, 120, S II,  
 149  
 -Laṭīfī Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī G II, 344,  
 S II, 472  
 Leo Africanus S II, 710  
 -Liḥyānī al-Ḥintātū Zakariyā’ b. A. b. M.  
 b. Ya. S I, 331  
 b. Lisān al-Ḥummara S I, 939 zu 101  
 Lisānaddin M. b. ‘Al. b. al-Ḥaṭīb G II,  
 260, S II, 372  
 Loqmān b. Ba‘ūr G II, 62, S II, 65  
 -Lubnānī Mubārak b. ‘Al. S II, 80  
 -Lubūdī A. b. Ḥāzīl S I, 624, II, 73, 85,  
 225  
 „ „ „ M. G I, 488, S I, 826, d  
 Luddī al-Ḥ. b. Maḥmūd G II, 315  
 Luḡda al-Ḥṣāḥānī S I, 188, 403  
 a. ‘l-Luṭf al-Ḥaṣṣakī (Ḥiṣṣakāfi) al-Maqdist  
 S II, 1021  
 b. „ M. G II, 284, S II, 394  
 Luṭf ‘A. b. A. at-Tibrizī S I, 69  
 Luṭfallāḥ b. ‘Abdalkarīm b. Ibr. al-Miṣī  
 S II, 576  
 „ „ A. al-Ḥusainī S II, 457

- Luṭfallāḥ b. A. al-Miṣmār an-Nādir G II, 522  
 „ al-Aizanī S II, 921  
 „ al-Asakī al-Lariḡānī an-Naḡafī  
 S II, 796  
 „ b. Ḥaḥḥūf al-Yamanī S II, 546  
 „ „ al-Ḥ. at-Tuḡātī Mollā Luṭfī  
 G II, 209, 235, S II, 330  
 „ al-Māzandarānī S II, 836  
 „ al-Miṣī S I, 826 f.  
 „ al-Muhandis al-Lāḥiri S II, 596  
 „ b. M. al-Erzenrūmī S I, 546 (= Arzanī?)  
 „ „ b. a. ‘l-Ḥiyātī az-Zāfirī G  
 I, 305, II, 188, S I, 518, 536,  
 548, II, 248  
 „ an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī G  
 II, 198, S I, 348, II, 269  
 „ Naṣr al-Bakā‘īnī S III, 376  
 „ b. Sa‘daddin al-Fārūqī S II, 219,  
 625  
 „ „ Ṣuḡā‘addin Ḥarḍama ar-Rūmī,  
 G I, 468, S N II, 259  
 „ „ a. Yū. Mollā Čelebi G II,  
 223, S II, 311  
 Luṭfī S I, 743  
 „ Pāṣā b. ‘Abdalmu‘in S II, 664  
 „ Toḡāḍī S I, 848  
 b. Luyūn Sa‘d b. a. Ḡa‘far A. b. Ibr. G  
 I, 495, S I, 598, II, 380  
 Mā’ al-‘Ainain S II, 194, 259  
 „ „ M. Fāḍil az-Šinqīṭī S II, 890  
 Ma‘add b. Naṣrallāḥ b. aṣ-Ṣaiḡal G II, 159,  
 S II, 199  
 a. ‘l-Ma‘ālī al-Anṣārī al-Ḥarīrī S II, 901  
 „ „ Bahā‘addin S I, 296  
 „ „ al-Guwainī = ‘Abdalmalik b.  
 ‘Al. b. Yū. Imām al-Ḥaramain  
 G I, 388, S I, 671  
 „ „ al-Ḥaddād al-Ḥilī S II, 992  
 „ „ M. S I, 778, 119  
 -Ma‘arri ‘Ar. b. Marwān b. al-Munaḡḡim  
 G I, 356, S I, 604  
 „ a. ‘l-‘Alā’ G I, 354, S I, 448  
 „ M. b. A. b. ‘A. b. ar-Rukn S II, 56

- b. al-Mabrad Yū b. al-Ḥ. b. A. ad-Dimaṣqī  
G II, 107, S II, 130
- Ma'barī Zainaddin G II, 416, S II, 599
- " " b. 'A. G II, 221, S II, 311
- Madābiḡī al-Ḥ. b. 'A. b. A. G II, 328, S II, 455
- Madā'ini 'A. b. M. G I, 140, S I, 105, 214
- Ma'dān b. Kaṭīr al-Bālisī G II, 256
- Madani M. b. A. G II, 178, 1. al-Mad-  
yani S II, 151
- " " " Šarafaddin G II, 178
- Maddāh 'Ar. b. Ya. G II, 274
- Madīnī M. b. a. Bekr 'O. S I, 604
- Madliḡī A. b. 'O. b. A. G II, 199, S II, 271
- Madyan b. 'Ar. al-Qausūnī G I, 458, II, 364, S I, 826, 827, 827, 888
- a. " b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi S II, 361
- " " M. b. A. b. M. b. 'A. al-Adīb  
al-Fāsi S II, 690
- " " Šu'aib b. al-Ḥ. al-Maḡribī G I, 438, S I, 783
- Madyanī M. b. A. b. 'Abdaddā'im G II, 178, S II, 151
- Madyūnī S I, 768
- b. al-Madḡiḡī A. b. 'O. b. M. G II, 403, S II, 554
- Maḡkūr b. S. al-Kurdi G I, 464
- Māfānūḡī al-Mufaḡḡal b. Sa'd S I, 571
- Mafḡal b. M. b. 'Abdarrahīm SN II, 288
- b Māḡa M. b. Yazid G I, 163, S I, 269
- Māḡawī Faḡlallāh b. M. b. Aiyūb S II, 310
- a. 'l-Maḡd b. 'Aṭiya b. al-Maḡd al-Ḥaṭib  
S N I, 860
- " " Šāh 'Abdalḡaqq b. Šāh b.  
Saifaddin ad-Dihlawī S I, 621
- Maḡdaddin al-Aikī S I, 742
- " al-Firūzābādī S I, 197 s. M. b.  
Ya'qūb b. M.
- " b. a. Čarāda S I, 287, ii, II, 1015
- " b. M. al-Ḥūnaḡī G II, 122, (S II, 151)

- Maḡdaddin as-Senkalūnī G I, 393
- b. al-Maḡdi S II, 158, 200, 218
- " " A. b. Ragab b. Ṭaibogū G II, 128, S II, 158
- Maḡdūlī 'A. b. M. G II, 251
- Maḡḡaḡī 'Ar. b. M. G II, 465
- Maḡlisī S I, 319, N II, 581
- " M. Bāqir b. M. G II, 411, S II, 572
- Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48, S I, 81
- Maḡriḡī Maslama b. A. G I, 243, S I, 43
- Maḡūsī S I, 662
- " 'A. b. al-'Abbās G I, 237, S I, 423
- Maḡūlī 'Ar. b. Ya. b. M. S II, 347
- " M. b. 'Abdarrahīm S II, 348
- " Mūsā b. 'Isā G II, 247
- " Ya. b. Mūsā b. 'Isā G II, 247, S II, 347
- Maḡūḡī A. b. Zakariyā' G II, 246
- " 'A. b. Maimūn al-Idrisī G I, 448, II, 123, 238, S I, 153
- " Mūsā b. Q. S II, 454
- Māh Gaunpūrī S II, 617
- Mahā'imi 'A. b. A. G I, 450, II, 221, S I, 789, 807, II, 310
- b. Mahālā S I, 804
- Mahānī M. b. 'Isā S I, 383
- Mahdawī A. b. 'Ammār at-Tamīmī G I, 411, S I, 730
- Mahdi b. 'A. b. M. al-Čariḡī S II, 804
- " " " aṣ-Šanaubari S II, 170
- " al-Fāsi S II, 961, 34a
- " al-İfālīṣī İḡu. b. 'Aziz al-İjūrāsānī  
S II, 799, 803, 839
- " b. M. b. al-İjīḡī al-Wāṣānī S II, 700, 890
- " " Muṣṭafā al-İfūsaim at-Tafrīṣī S II, 840
- " " al-Lāḡūṣī S I, 525, 33
- " al-Uzurī al-Baḡḡādī S II, 805
- Mahdi İdinallāh A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 404, S I, 702
- " " al-Ḥu. b. Q. G I, 186
- Mahri S. b. A. S II, 231
- Maḡalli A. b. Zunbul G II, 298, S II, 409



- Maḥallī Ḥamid b. A. G I, 325, I. al-Mu-  
hallī S I, 560  
" al-Ḥu. b. A. G II, 323, S II,  
445  
" lbr. b. Hibatallāh S II, 15  
" Maḥmūd b. Quṭb G II, 358, S II,  
486  
" M. b. A. G II, 141, S II, 140  
" " " 'A. b. 'Ar. b. a. Bekr G  
I, 307, S I, 539  
" " " " A. aš-Šādīlī G II,  
121, S II, 150  
" Yū. b. Yū. S II, 567  
b. al-Maḥāmīlī A. b. M. G I, 181, S I,  
307  
a. l-Maḥāsīn al-Ḥūsainī ad-Dimašqī S II,  
235  
" " Yū. b. Taḡribirdī G II, 41,  
S II, 39  
-Maḥāsīn M. b. Taḡaddīn b. A. G II, 254,  
S II, 481  
Maḥbūb b. 'A. b. Rustam al-Murādābādī  
S II, 854  
" al-Ḥūrī aš-Šartūnī S III, 443  
-Maḥbūbī Maḥmūd b. 'Ubaidallāh G I,  
377, II, 197, S I, 644  
" Šadr aš-Šarīf aṭ-Ṭanī 'Ubaidallāh  
b. Mas'ūd G II, 214, S II, 300  
Maḥfūz b. A. al-Kalwādānī S I, 687  
Maḥgūb M. G I, 208, II, 173  
-Maḥḥūr al-Ḥalabī 'O. b. Mas'ūd S II, 1  
Maḥmūd Abāzā S III, 232  
" b. 'Abbās al-Kindī G II, 327  
" " " ar-Rūmī S I, 648  
" 'Abdalbāqī Bāqī S II, 83  
" b. 'Abdalḡalīl al-Mauṣilī S II, 909  
" " 'Al. al-Ālūsī Šukrī G II, 498,  
703, S I, 489, 818-35, II,  
764, 787  
" " " b. M. al-Baḡdādī S II,  
198, 279  
" " " al-Qaṣrī S III, 179  
" " 'Abdalmuḥsin al-Madanī S II,  
901  
" " 'Abdarrāḥīm al-Adlabī S I, 515  
Maḥmūd b. 'Ar. al-Isfahānī G I, 418, II,  
47, S I, 537, 658, 742, 926-28,  
II, 137  
" Adham G I, 304, S I, 534, N I, 486  
" b. A. al-'Ainṭābī al-Amšāṭī G II,  
82, S I, 825, 828, 898, II,  
93, 169  
" " " al-Aufā S II, 483  
" " " al-Buḥārī S N I, 641  
" " " Burhānaddīn S II, 953  
" " " al-Fārābī S I, 652  
" " " al-Ḥaṣīfī G I, 380, S I,  
290-9, 653  
" " " b. Mas'ūd al-Qōnawī G II,  
64 (s.l.) 81, S I, 292, II, 90  
" " " " M. b. Ḥaṭīb Dahṣa G  
I, 371, II, 66, S I, 526,  
II, 70  
" " " " Mūsā al-'Ainī Badraddīn  
G I, 159, 299, 377, 383,  
519, II, 52, 81, 105, 197,  
S I, 262, 113, 293, 503, 524,  
574, 645, 651, 659, 948,  
zu 267, II, 50, 266  
" " " as-Saiyid al-Baḡdādī S III,  
492  
" " " b. aṣ-Šadr aš-Šahīd al-Bu-  
ḥārī b. Māza G I, 375, S  
I, 289, 642  
" " " az-Zangānī G I, 128, S I, 196  
" " " al-Uskudārī G II, 444  
" " " b. Zahiraddīn al-Lārandī G  
II, 224, S II, 312  
" " " 'A. ad-Dāmūnī S II, 473-33  
" " " b. Fahd al-Ḥalabī ad-Di-  
mašqī S N II, 3  
" " " al-Ilīndī at-Taḡ ar-Rāzī G  
I, 438, 509  
" " " b. M. al-Biqāfī S I, 676  
" " " al-Kāšānī G II, 702  
" " " an-Nisābūrī G I, 485-6  
" " " al-Qōnawī S II, 953  
" " " Qurā'a al-Muḥāmī S I,  
749-25, 15  
" " 'Ālim S II, 83

Maḥmūd al-Anṣakī G II, 234, S II, 329  
 " 'Azm b. Yumn at-Ṭarābulusī S II, 921  
 " Badawī S III, 279  
 " b. a. Bekr al-Faiḥī G I, 172  
 " " " al-Kalābādī al-Buḥārī G I, 379, S I, 650  
 " " " Kūrmī S I, 648  
 " " " M. al-Urmawī Ṣafiaddin S II, 15  
 " " " al-Urmawī Širāgaddin G I, 467, 506/7, S I, 817. 848. 921, 13b  
 " al-Bāqānī al-Qādirī S II, 643  
 " Bāṣā al-Falakī G II, 490, S II, 747  
 " " Sāmī al-Bārūdī G II, 238, S II, 334, III 7  
 " ad-Darkazānī G I, 344, 5  
 " b. Dā'ūd al-Lu'lu'ī al-Buḥārī al-Afsangī G I, 428, S I, 761  
 " Daif S II, 753  
 " b. Diyā'addin aš-Širāzī S I, 901  
 " Ef. S I, 842  
 " " Amīr Šahrī S N I, 842  
 " " Ḥalīl Rāšid S III, 85, 264, 276  
 " " 'Imād S III, 132  
 " " Ṣafwat b. Muṣṭafā Āgā as-Sā'atī G II, 475, S II, 722  
 " b. Faḍlallāh b. A. at-Tūḍī al-Hamaḍānī S I, 782  
 " Fahmī G II, 483, S II, 734  
 " Fauzī b. al-Ḥaḡḡ A. Yarankamāwī al-Edrenawī S N I, 843  
 " Fu'ād S III, 335  
 " b. Ġa'far b. Bāqir b. al-Q. S II, 842  
 " " " Ism. S III, 230  
 " al-Gaunpūrī al-Fārūqī G II, 420, S II, 621  
 " al-Ġizduwānī Kamāladdin S II, 1005  
 " al-Ġazzālī S I, 754  
 " b. Ḥafīz Ḥ. al-Maḡnīsī S N I, 843

Maḥmūd Ḥaidar al-Hakkārī S II, 260  
 " b. Ḥamza ad-Dimašqī G II, 496, S II, 775, 970  
 " " " b. Naṣr al-Kirmānī G I, 412, S I, 732  
 " al-Ḥanafī Zainaddin S II, 1026  
 " b. Ḥ. ad-Deobandī S I, 518  
 " " al-Maḡnīsī S I, 843, 12  
 " " b. M. al-Farkawī al-Qādirī S I, 774  
 " " " Ism. S III, 171  
 " " b. M. al-Urmawī S II, 1015  
 " " a. " an-Nisābūrī S I, 733  
 " " al-Qazwīnī G I, 386, S I, 668  
 " Ḥasīb S III, 228  
 " b. Ḥu. aṣ-Šadiqī al-Ġilānī S I, 739  
 " Ḥairāt S III, 229  
 " b. Ḥalīl b. al-'Azmī ad-Dimašqī G I, 255, II, 493, S II, 384, 754  
 " " al-Mustarī S I, 544  
 " Ḥwāḡa Ḡahān S I, 782  
 " b. Ibr. S II, 46  
 " " as-Salāmī G I, 159, 25  
 " " Ilyās ar-Rūmī S I, 648  
 " " aš-Širāzī S II, 298  
 " 'Imādaddin G II, 414, S II, 592  
 " al-Iskenderī S III, 84  
 " b. Ism. b. Ibr. al-Ḥarparī G II, 134, S II, 19, 665  
 " " Isrā'īl b. Qāḍī Simāuna G II, 224, S II, 313  
 " al-Iṣfahānī G I, 509, S II, 267  
 " al-Izlimī S II, 901  
 " Kāmil S III, 233, 280  
 " " Fikrī S I, 144  
 " al-Kāšī (Kāšānī) G I, 262, S I, 463  
 " Kotī at-Timbuktī S II, 716  
 " b. Maḥfūz ad-Dimašqī S I, 525  
 " Maḥmūd al-Gulistānī S II, 910  
 " Mas'ūd aš-Širāzī G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S I, 508, 515, 537, 847, II, 296

- Maḥmūd Mollā Şalīḥ Dördüŋgü 'Aḍbān S I, 643
- " b. M. G II, 429, S II, 57, 842
- " " " b. A. al-ʿAmulī al-Māzan-darānī S II, 834
- " " " 'A. al-Bihbihānī S II, 830
- " " " b. 'A. al-Qādiri aṣ-Şaīḥānī S II, 940, N II, 444
- " " " al-Buḥārī G II, 198
- " " " al-Ğaunpūri al-Fārūqī S I, 965, zu 516, II, 293
- " " " al-Ğazā'iri S I, 133
- " " " b. Ğunaid G II, 195
- b. " " " al-Ğaznawī a. 'l-Faṭḥ S II, 987
- " " " b. a. 'l-İ. as-Samnānī S II, 257
- " " " , İbr. b. Ğumla aṣ-Şāfi' S II, 77
- " " " al-Kılānī S II, 921
- " " " al-Kirmānī aṣ-Şaṭībī S II, 976, N I, 678
- " " " al-Kūrānī G II, 355
- " " " b. Maḥmūd an-Nairizī S II, 303, N II, 307
- " " " Miram Ćelebi G I, 235, II, 447, S II, 665
- " " " b. M. b. Mūsā b. 'İsā al-ʿAdawī aṣ-Şāfi' S II, 964
- " " " " 'O. al-Ğaĝmīnī G I, 457, 473, II, 213, S I, 820-82b, 865
- " " " al-Qarabāĝı Muḥyiddīn S II, 638, 910
- " " " b. S. Ef. S II, 953
- " " " aṣ-Şairafī S III, 231
- " " " at-Tibrizī S II, 830
- " " " az-Zukārī G II, 290
- " " " Mursal ar-Rūmī G II, 80
- " " " an-Naĝĝār G I, 39
- " " " Naṣāla S I, 842
- " " " b. Ni'matallāḥ al-Buḥārī G I, 466, S I, 743, 966 zu 533, II, 587, 1015
- " " " an-Nisābüri G II, 210
- Maḥmūd an-Nisābüri Kamāladdīn S II, 987
- " b. 'O. al-Anṭākī S I, 498
- " " " al-Baĝūri G II, 487, S II, 106, 727
- " " " an-Naĝātī G I, 314, S I, 444, 547, II, 257
- " " " b. a. 'l-Faḍl al-İṣṣahānī S I, 856
- " " " az-Zamaḥşari G I, 25, 289, S I, 507
- " " " 'Oīmān al-Lāmī' G II, 710, S II, 285
- " " " al-Mauşilī G II, 376
- " " " ar-Raḥbī G II, 373
- " " " Qabādū aṣ-Şauif al-Ḥasanī S II, 884, III, 499
- " " " al-Qādiri al-Kurdī aṣ-Şāfi' G II, 253, S II, 360
- " " " b. Qāḍī Ḥwāĝa S II, 953
- " " " Quṭb al-Maḥallī G II, 358, S II, 159, 486
- " " " Rāşid Ef. S III, 85
- " " " b. Sabuktigin S I, 636
- " " " Sa'id b. 'Al. b. Mikā'il G II, 24
- " " " Maqdiş S II, 877
- " " " b. M. al-Ḥātīmī S I, 793
- " " " as-Saiyid Aiyūb S N I, 517
- " " " Salmān b. Fahd al-Ḥalabī G I, 88, 346, II, 44 = 55, S II, 42
- " " " Sāmī al-Bārūdī s. Maḥmūd Baṣā
- " " " b. S. al-Kaffawī G II, 434, S II, 287, 645
- " " " Şah Ḥuĝı G I, 511
- " " " aṣ-Şaḥḥāl at-Tarābulusī S III, 346
- " " " aṣ-Şa'ir al-Wānī S II, 1015
- " " " aṣ-Şarīf S I, 444
- " " " aṣ-Şirāzī Ğamāladdīn S I, 926, II, 307
- " " " Şukrī S III, 279
- " " " al-ʿAlūsī S II, 764
- " " " Ef. S III, 84
- " " " b. Şadr aṣ-Şarī'a al-auwal G I, 376, S I, 646
- " " " Şafwat S II, 901
- " " " b. Şalīḥ al-Birūĝirdī S II, 842

- Maḥmūd Taimūr S III, 217, 255  
 „ Ṭāhir Ḥaqqī S III, 229  
 „ „ Lāṣīn S III, 251  
 „ „ as-Saḡārī G I, 122  
 „ b. ‘Uḡaidallāh b. Ṭāḡaṣṣarī’a G I,  
 377, S I, 644  
 „ „ al-Maḥbūbī G I,  
 377, S II, 197  
 „ „ „ b. Ṣā‘id al-Ḥārīṭī  
 G I, 172, S I, 289  
 „ al-Urmawī S N I, 923  
 „ a. ‘l-Wafā’ S III, 131  
 „ al-Wāridātī G II, 435, S II, 646  
 „ b. Ya. b. Salīm G I, 281  
 „ Yāsīn S I, 328  
 „ b. Yū. al-Ḥerewī S II, 921  
 „ „ Zaid al-Lāmiṣī al-Ḥanafī S II,  
 953  
 -Maḥrūqī Darwīṣ b. Ġum’a G II, 409  
 Maḥdūm b. ‘Abdal‘azīz b. Zainaddīn aṣ-  
 Ṣānī S II, 964  
 -Maḥdūmī Saifī Bek b. ‘Al. S II, 38  
 Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Mīnyawī G II,  
 386, S II, 399, 706  
 a. Maḥrama M. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Al. b. A. S  
 II, 239  
 -Maḥzūmī ‘Abdalbāqī b. ‘Abdalmagīd G I,  
 369, II, 171, S II, 220  
 „ A. b. ‘Al. a. ‘l-Muṭarrif S I, 546  
 „ Sirāḡaddīn G II, 98  
 -Maibudī Ḥu. b. Mu‘īnaddīn G II, 210,  
 S II, 294  
 -Maidānī A. b. M. b. A. G I, 32, 128, 289,  
 S I, 506  
 „ „ „ Nuṣair G II, 203, S II, 279  
 b. bint Mailaq M. b. ‘Abdaddā‘im G II,  
 119, S II, 148  
 Maimūn S II, 351  
 b. „ ‘A. al-Idrisī G I, 448, II, 123,  
 238, S II, 153  
 „ al-Ḥaḍramī G I, 388,<sup>111</sup>  
 „ b. M. an-Nasafī al-Maḥḥūlī G I,  
 426, S I, 757  
 „ „ Mūsā b. ‘Uḡaidallāh G I, 489, S I, 893  
 „ b. al-Q. aṭ-Ṭabarānī S I, 327  
 -Maimūnī Iḥī. b. M. b. ‘Isā G I, 304, II,  
 194, 307, S II, 419  
 Maiy S III, 259 s. Maryam Ziyāda  
 b. Maiyāda Abrad S I, 91, 96  
 Maiyāra al-Ḥimyarī S II, 99  
 b. al-Maiyila G I, 299  
 b. al-Maiyit al-Budairī M. b. M. b. M. S II,  
 444  
 a. „ ad-Dimaṣqī S II, 260  
 b. Makānis ‘Ar. b. ‘Abdarrazzāq al-Qibṭī  
 G II, 15, S II, 7  
 a. ‘l-Makārim b. ‘Al. b. M. G I, 237, S I,  
 648  
 „ „ b. a. ‘A. b. Muṣḍī G I, 372  
 Makārius b. Za‘īm S II, 40  
 Maḥḥūl b. Faḡlallāh an-Nasafī S I, 292, 357  
 -Makī. b. al-‘Amīd Ġirḡis b. a. ‘l-Yāsir G  
 I, 348, S I, 569  
 b. Makki G I, 302  
 „ Ġamil S III, 493  
 „ b. a. Ṭālib Ḥammūṣ al-Qaisī G I,  
 406, S I, 718  
 -Makkūdī ‘Ar. b. ‘A. b. Ṣāliḥ G I, 299,  
 II, 25, 237, S I, 524, II, 330,  
 336  
 -Makramī Idrīs ‘Imādaddīn b. al-Ḥī. b. ‘Al.  
 S II, 250  
 Maksīmūs Maḥlūm S II, 751  
 b. Maktūm A. b. ‘Aq. al-Qaisī al-Ḥanafī  
 G II, 110, S II, 137  
 b. Mākūlā ‘A. b. Hibatallāh b. ‘A. al-‘Iḡlī  
 G I, 354, S I, 602  
 Malak bint Ḥifnī Bek Naṣīf S II, 728,  
 III, 256  
 b. al-Ma‘lak(ṣāh) ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz  
 G II, 213, S II, 314  
 „ M. b. ‘Abdallaṭīf S II, 314  
 -Malaqī S II, 370  
 -Malaṭī A. b. M. S I, 348  
 „ Sariḡā b. M. G II, 163, S II, 205  
 -Mālibārī Zainaddīn b. ‘A. b. A. al-Ma‘barī  
 G II, 407, S II, 310, 604  
 Maṭḥāzāde al-Bustānī S II, 1015  
 b. Mālik G I, 364, S I, 510  
 „ b. ‘Ar. al-Anṣārī S I, 182

Mālik b. 'Ar. al-Muraḥḥal G I, 274, S I, 484  
 „ „ Anas al-Aşbaḥī G I 175, S I, 297  
 b. „ M. b. 'Al. b. M. G I, 298, S I, 521  
 -Malik A. b. al-Malik Pīr M. al-Fārūqī S II, 600  
 „ al-Aḥlāl 'Abbās b. al-Malik al-Muḡāhid G II, 184, S II, 236  
 „ al-Amḡad S I, 456  
 „ al-Aşraf Ism. b. al-'Abbās S II, 236  
 „ „ 'O. b. Yū. G I, 494, S I, 901  
 „ „ Qāitbāi S II, 152  
 „ ad-Dimaşqī 'Oṭmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus S II, 483  
 „ al-Manşūr M. b. 'O. G I, 324, S I, 558  
 „ al-Muḡāhid 'A. b. Dā'ūd b. 'O. ar-Rasūlī G II, 190, S II, 252  
 Malikasāh M. b. 'Abdallaṭīf al-Kirmānī G I, 383, II, 413  
 -Mālinī A. b. M. b. A. G II, 82, S I, 362, II, 93  
 b. Malkā Ilibatallāh 'A. b. a. 'l-Barakāt al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831  
 b. Malkūn G I, 20  
 -Mallaṭ Tāmir und Šibli S III, 339  
 -Malzūzī 'Abdal'aziz b. 'Abdalwāḥid S I, 577  
 -Māmaqānī M. II. b. 'Al. S II, 798  
 Ma'mar b. A. b. M. b. Ziyād al-Işfahānī S I, 770  
 „ „ al-Muḡannā a. 'Ubaida G I, 103, S I, 162  
 „ „ Ya. b. a. 'l-Iḡair b. 'Abdalqawī al-Mālikī S II, 17  
 b. Māmāya M. b. A. b. 'Al. G II, 271, S II, 382  
 Mammātī As'ad b. al-Muḡaddab b. a. Ḥaṭīr G I, 335, S I, 572  
 Ma'mūn b. A. b. Ibr. aṭ-Ṭarūnāḡī aṭ-Turnawī S II, 282  
 „ „ 'A. as-Suwaidī S II, 37  
 Ma'n b. Aus al-Muzanī G I, 41, S I, 72  
 „ „ Furai'n S I, 434  
 b. „ „ aš-Ša'mī Ḥu. b. Fahraddīn Qorqmās G II, 354, S II, 481

Mānakdim A. b. 'O. Şeşdew S I, 315  
 -Manālī 'Abdalmāḡid b. 'A. b. M. S II, 676  
 -Manāşiri M. b. Maḡmūd G II, 326, S II, 452  
 -Manbiḡī G II, 76, S II, 82  
 b. Manda M. b. Ishāq G I, 167, S I, 281  
 „ Mandawaih A. b. 'Ar. S I, 423  
 Manfa'at 'A. Dēvbandī S I, 842q  
 -Manfalutī 'A. G II, 474, S II, 721  
 „ „ Muştafā Luṭfi S III, 106  
 Manḡaq Pāsā b. M. ad-Dimaşqī G II, 277, S II, 386  
 b. Māḡlī M G II, 136, S II, 167  
 -Manḡūr(i) A. b. 'A. b. 'Ar. G I, 312, S II, 353, 376, 697  
 -Maniḡī 'A. b. Zikrī b. Mas'ūd S I, 660  
 -Manīnī A. b. 'A. G II, 415, S II, 596  
 „ „ al-'Oṭmānī G II, 282, S II, 391  
 Mankah S I, 413  
 Mankubars b. Yalanqiliç S N II, 992  
 Manlāzāde al-İherewī al-Ḥarziyānī S I, 761  
 -Manşalilī A. b. Turki S II, 435  
 „ „ 'A. S II, 456  
 Manşūr b. 'Abdalḡamīd al-Bāwardī S I, 332  
 „ „ 'Al. al-Fārisī Rāstgū S II, 208  
 „ „ 'Abdalmuta'āl al-Kutubī S III, 175  
 „ „ 'Aq. al-Ḡaiṭī S I, 804  
 „ „ 'Ar. al-Ḥariri G II, 335, S II, 463  
 „ „ „ aš-Şāfi' S II, 28  
 „ „ A. b. 'Abdalḡabbār al-Marwazī as-Sam'ānī G I, 492, S I, 731  
 „ „ „ „ Ibr. al-'Irāqī S I, 721  
 „ „ „ „ al-Qā'ānī al-Ḥwārizmī (s.l.) S I, 657  
 „ „ 'A. Bundār ad-Dāmaḡānī S I, 864  
 „ „ „ „ b. 'Irāq G I, 472, 511, S I, 368 (s.l.), 861  
 „ „ Ba'ra al-Kāmilī G II, 356  
 „ „ B. al-Q. S II, 354  
 -Manşūr billāh S I, 324

- Maṣṣūr billāh 'Al. b. Ḥamza b. S. G I, 403, S I, 701
- " " al-Ḥu. b. Badraddīn al-Hādawī S I, 703
- " " al-Q. b. M. b. 'A. b. Rasūl-allāh S II, 538
- Maṣṣūr Ef. S II, 300
- " " Rif'at S III, 229
- " Fahmī S III, 211
- " al-Hamṣ al-Mārūnī S III, 338
- " b. Hibatallāh al-Ḥwārizmī S II, 940
- " al-Ḥasanī G I, 491.
- " b. al-Ḥu. al-Ābī G I, 351, S I, 593
- " " a. 'l-Ḥair al-Bilbaī S N II, 265
- " al-Ḥwārizmī a. M. S II, 976
- " b. 'Isā b. Gāzī as-Samannūdī G II, 326, S II, 453.
- " " " Zāhid al-'Ulamī S II, 1029
- " " Kaḡalag G I, 86
- " " Karīmaddīn al-'Aḡamī aṣ-Ṣa'rawī S II, 284
- a. " al-Kirmānī S N II 101
- " al-Manūfī al-Azharī S N II, 304, 482
- " al-Miṣrī G I, 455/6
- " b. Mubārak as-Sūsī S II, 940
- " " M. al-Ariḡāwī G II, 356
- " " " al-Azdī al-Herewī G I, 95, S I, 154, 507
- " " " Ṣadraddīn al-Ḥusainī ad-Daštakī aṣ-Ṣināzī Giyāṭaddīn G I, 438, II, 414, S I, 782, II, 593, N II, 288
- " " " al-Ḥalabī G II, 344
- " " " b. Maṣṣūr b. 'A. b. Ḥudba al-Qoraṣī S II, 1033
- " " " as-Sindī al-Muqrī S II, 989
- a. " an-Nairizī S II, 1021.
- " b. a. 'l-Q. b. Naṣr as-Sa'īdī al-Ṭaurī S N II, 354
- " " Sahl b. M. al-Marzubānī S II, 921
- " " Sālim al-Hamaḡānī al-Iskenderānī aṣ-Ṣa'fī Muḡtasib al-Iskenderiya G I, 355, S I, 573, 602
- Maṣṣūr as-Sarmīnī G II, 351
- " Sibī Nāṣiraddīn al-Ṭablāwī S I, 498, 681, 761, II, 443.
- " aṣ-Ṣāḡilī G I, 178
- a. " al-Ṭāṣī S II, 1022
- b. a. Maṣṣūr a. A. Ya. S I, 393 (s.1.)
- Maṣṣūr al-Yānī S II, 267
- " b. Yunus al-Bahūtī G I, 398, S I, 688, II, 130, 447, N I, 688
- Maṣṣūrī 'A. b. S. b. 'A. S II, 421
- Manūfī 'Aq. b. M. G II, 357
- " A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām G II, 295, S II, 406
- " A. Za'īm G II, 331
- " 'A. Nāṣiraddīn b. M. b. M. G II, 316, S II, 434
- Manzili S II, 194, 263e
- b. Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 117
- " " M. b. Mukarram b. 'A. G II, 21, S II, 14
- Maḡair al-Muḡibbi S II, 922, 31a
- Maḡāmī S II, 842
- Maḡbalī Ṣāliḡ b. Iḡamḡallāh b. Maḡdī S II, 561
- Maḡdisī G I, 213
- " 'Al. b. A. Ḍiyyā'addīn G I, 398, S I, 688
- " A. b. M. b. Ibr. S II, 162
- " " " 'Oṡmān b. Hibatallāh S I, 897
- " " " Salāma S II, 148
- " 'A. b. al-Mufaḡḡal b. Mufarriḡ S I, 627
- " Ibr. b. Ya. b. Ḡannām S I, 913
- " al-Mufaḡḡal b. 'A. S I, 521
- " M. b. 'Abdalwāḡid Ḍiyyā'addīn G I, 398, S I, 690 (s.1.)
- " " " A. (Muḡaddasī) G I, 230, S I, 410
- " " " b. a-Bekr S II, 117
- " " " M. b. M. S II, 442
- " Mūsā b. Yū. G II, 325, I. Mar'ī b. Yū. S II, 496
- " al-Muṣarraf b. al-Muraḡḡā S I, 567, 876

-Maqdisi Naşr b. İbr. b. Naşr S I, 603  
 Maqdis Maḥmūd b. Saʿid as-Safaqosī S II, 651, 877  
 -Maʿqilī ʿAl. b. a. ʿI. S I, 317  
 -Maqqari ʿA. b. M. G II, 296, S II, 407  
 -Maqrızı A. b. ʿA. b. ʿAq. G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36  
 Maqşūd ʿA. Tibrizi G I, 469, S I, 973 zu 847  
 " Ef. S N I 534  
 Maqtūl b. A. S II, 603  
 b. al-Marʿa b. Dahlhāq G I, 389, S I, 776, 844  
 -Marāḡi Zakariyāʾ b. ʿAl. b. Zakariyāʾ S I, 596  
 -Marʿaşı G II, 197, S II, 657, 221  
 " İ. b. M. G I, 342, l. al-Maḡani  
 " Walḡani G II, 215, S II, 303  
 -Marḡawī S N II, 303  
 " ʿA. b. S. al-Maḡdisi S II, 130  
 " M. b. ʿAbdalḡawī S I, 459  
 " Yū. al-İhanbali S II, 448  
 Marḡi b. ʿA. al-Ṭarasūsī G I, 495  
 -Marḡāni S N I, 759, ʿAl. b. M. S N II, 996  
 -Marḡūsi ʿA. ar-Rūmi G II, 233 = ʿA. Bek al-İzniqī S II, 667  
 -Marḡani S II, 291  
 " İ. b. M. al-Ṭaʿalibi S I, 581  
 -Marḡināni ʿAbdarrahīm b. a. Bekr G I, 382, S I, 656  
 " ʿA. b. Bekr b. ʿAbdalḡalil al-Farḡani G I 376, S I, 644  
 " al-İ. b. ʿA. G I, 379, S I, 651  
 " Naşr b. İ. G II, 193  
 -Marḡi M. b. Saʿid b. Ya. G II, 463, S II, 707  
 -Marḡūmī A. S II, 393  
 Mārī ʿAḡamī S III, 415  
 " (Maryam, Maiy) Ziyāda S II, 767, III, 259  
 Marʿi b. Yū. b. a. Bekr al-Karmi G II, 103, 369, S II, 496  
 -Māridini G I, 382  
 " ʿAl. b. İ. Halil b. Yū. G II, 169, S II, 218

-Māridini ʿA. b. al-Muṣaṭaf G II, 161, S II, 200  
 " Ya. Şarafaddin S N II, 386  
 -Maʿisi Bīr b. Çiyāt b. a. Karima S I, 340  
 -Mairūkoşi al-İ. b. ʿA. b. ʿO. G I, 473, II, 127, S I, 866  
 " M. b. ʿAr. G I, 266, 295, II, 247, S II, 347  
 -Marşafı A. b. M. ar-Ramlı G II, 412, S II, 460  
 " ʿA. b. Halil G II, 412, S II, 460  
 " Hū. b. A. G II, 478, S II, 727 (s. l.)  
 " M. b. M. G I, 283  
 -Marşadi S I, 219  
 Maʿrūf b. A. S II, 910  
 b. " M. b. ʿAbdalḡaliq G II, 194, S II, 261  
 " ar-Ruşafı S III, 488  
 -Maʿrūfī M. b. Maʿrūf G II, 273  
 Marūn ḡuşn S III, 389  
 " b. İlyās an-Naqqāş S II, 754  
 al-Mārūni Yū. b. ḡirḡi G II, 365  
 a. Marwān ḡailān S I, 152  
 " b. S. b. Ya. b. a. İ. Hāşa G I, 74, S I, 112  
 " " Taubān S I, 286  
 -Marwarrūḡi al-İ. b. M. b. A. G I, 387, S I, 669  
 -Marwarı A. b. ʿAl. G I, 221, S I, 393  
 " " ʿA. G I, 518, S I, 272  
 " M. b. M. b. A. G I, 174, S I, 294  
 Maryam Mizhir S III, 258  
 " Nahḡās Naufal S III, 414  
 b. " at-Tilimsāni M. b. M. b. ʿA. S II, 680  
 " Ziyāda s. Mārī, Maiy  
 Mayāna bint Fransis al-Marrāş S II, 756  
 b. Marzūq a. ʿI-Faḡl G II, 320  
 " " al-Ḥafid al-ʿAḡişi M. b. A. b. M. S II, 345  
 " " al-Ḥaṭib at-Tilimsāni M. b. A. b. M. G II, 239, S II, 335  
 " al-Manşūri S II, 174  
 " as-Sindi a. ʿI-ʿAṭāʾ Afīḡ b. Yasār G I, 63, S I, 98

al-Marzūqī G I, 19, 20, 62, 284, S I, 37  
 " A. b. M. S I, 502  
 Māsargawaih S I, 417  
 b. Masarra M. b. 'Al. S I, 378  
 -Masariṭī b. Ḡallāb 'Abdassalām b. Ḡālib  
 S I, 664  
 b. Māsawaih Ya. G I, 232, S I, 416  
 -Maṣṣarīnī Ṣadaqa b. Sallām G II, 112,  
 S II, 139  
 Maṣīḥ b. Ḥakīm ad-Dimaṣqī S II, 1029  
 -Maṣīḥī a. Sahl 'Isā b. Ya. G I, 238, S I,  
 423  
 " Sa'īd a. 'l-Ḥair G I, 491<sup>3</sup>, S II, 892  
 Maslama b. A. al-Maḡribī G I, 243, S I,  
 391, 401, 430  
 Mas'ūd b. A. b. Mas'ūd al-Ḥārīṭī S I, 688  
 b. " " " 'A. S II, 14  
 " " " " al-Kāṣānī G I, 375, s. a. Bekr  
 b. Mas'ūd A. S I, 643  
 " b. 'A. al-Baihaqī S I, 623  
 " " " Riḍā S II, 449  
 " a. Bekr b. al-Ḥu. al-Farāhī G I,  
 381, S I, 653  
 " Ḥ. b. a. Bekr al-Qannāwī aṣ-  
 Ṣāfi' S I, 69, II, 174  
 " Ḥu. Ruknaddīn S II, 1029  
 " " as-Ṣiwānī ar-Rūmī G I,  
 468, S I, 849, II 259/60, 326  
 " Maḥmūd S N I, 520  
 a. 'l-Mas'ūd al-Miṣrī Saiyid M. S II, 267  
 " b. M. b. A. al-Buḥārī G I, 329,  
 S I, 563  
 " " " 'A. S II, 703  
 " " " Ḡamū' al-Maḡribī  
 G II, 240, S II, 338  
 " " al-Ḡuḡduwānī G I, 172,  
 S I, 290, II 270  
 " " an-Nisābūrī Qutbaddīn  
 a. 'l-Ma'ālī S N I, 675  
 " " as-Siḡazī S II, 298  
 " " aṣ-Ṣahīd 'Aḍudalislām a.  
 'l-Q. S I, 742,<sup>118</sup>  
 " Mu'tazz Niḡāmi S I, 850  
 " 'O. at-Taftazānī G I, 172,  
 277, 283, 290, 292, 294/5,

306, 425, 427, 443, 466,  
 II, 214, 215, S I, 290, 497,  
 512, 842, II, 301  
 a. 'l-Mas'ūd Samāha S III, 448  
 " b. Šaiba b. al-Ḥu. b. as-Sindī  
 S II, 953,<sup>58a</sup>  
 " aṣ-Širāzī Kamāladdīn S II,  
 295n  
 " aṣ-Šiwānī S I, 849, II, 290  
 " " Kamāladdīn S I,  
 847  
 -Mas'ūdī 'A. b. al-Ḥu. G I, 144, S I, 220  
 " M. b. Mas'ūd G II, 483  
 Māṣā'allāh al-Aṭarī al-Baṣrī S I, 391  
 b. Maṣāqa Miḥā'il b. Ḡirḡis b. Ibr. G II,  
 496, S II, 779  
 a. Ma'ṣar M. b. 'O. al-Balḥī G I, 221, S I,  
 388, 394  
 " Naḡilī b. 'Ar. as-Sindī S I, 207  
 " at-Ṭabarī S I, 724  
 -Maṣḥadī M. b. 'A. b. Ḥamza S I, 713  
 b. Maṣīḥ 'Abdassalām al-Idrīsī G I, 440,  
 S I, 787  
 " Ḥāšim b. A. al-'Alawī G II, 458,<sup>10</sup>  
 Maṣkūr b. M. Ḡawād b. Maṣkūr al-Haulāwī  
 S II, 804  
 -Maṣmūdī M. b. A. al-Ḥasamī G II, 257,  
 S II, 367  
 b. Ma'ṣūm 'A. Ḥān b. A. b. M. al-Iḡṣanī  
 S II, 627  
 Ma'ṣūm zāde S I, 847  
 -Ma'ṣūmī M. b. A. S I, 828  
 -Matbulī A. b. M. b. A. G II, 148, 340,  
 S II, 469  
 " Ibr. b. 'A. b. 'O. G II, 122, S  
 II, 151  
 -Matīyawī A. b. Ḥ. G II, 713  
 Mattā b. Yūnus a. Biṣr G I, 207, S I,  
 370  
 -Māturidī M. b. M. b. Maḥmūd G I, 195,  
 S I, 346  
 b. Maṭar Ḥāḡḡ b. Yū. G I, 203, S I, 363  
 " Ilyās Bek b. Dīb b. Ilyās S II,  
 772  
 -Maṭarī M. b. A. b. Ḥalaf S II, 220



- b. Maṭrūḥ Ya. b. 'Isā G I, 263, S I, 464  
 Mauḥūb b. A. al-Ġawālīqī G I, 111, 122,  
 128, 280, S I, 488, 493  
 " " al-Ḥuṣrī G I, 18, S I, 35  
 " " Q. aṣ-Ṣaṭī' S I, 531  
 Maulā Ṣādiq al-Kilānī G I, 303  
 Maulāna b. M. Ṣālīḥ S II, 632  
 " Yū. S II, 1012  
 " zāde 'Otmān al-Ḥiṭā'ī S II, 301  
 -Maulawī 'Abdalḥaiy S II, 67  
 " 'Abdalḥakīm S II, 302  
 " 'Al. S II, 614  
 " 'Ainallāh S I, 951 zu 294  
 " Barakatallāh S II, 289  
 " Faiḍ 'A. S I, 846  
 " al-Ḥanaṣī S II, 291  
 " Ḥāhiballāh S II, 301  
 " " al-Firūzabādī S II, 622  
 " M. Muḥm S I, 846, II, 303  
 Maulūd Ṣauī S I, 534  
 " Ḥuḥūraddīn S I, 846  
 " b. M. az-Zarḥī al-Biskrī S II, 700  
 -Mauṣilī S I, 280  
 " 'Al. G I, 39  
 " 'Anmār b. 'A. S I, 425  
 " Ḥiḍr b. 'Aṭa'allāh S II, 513  
 " Ibn. b. Māhan S I, 223  
 " al-Mu'afa b. Ism. G I, 358, S I, 610  
 " M. b. 'Abdallaḥ S I, 854  
 " " al-Ḥu. S II, 200  
 " 'O. b. Badr b. Sa'īd G I, 358,  
 S I, 610  
 -Mauṣiliyūn S II, 781  
 b. al-Mauwāq M. b. M. b. Yū. b. al-Q.  
 S II, 375  
 " a. Ya. b. a. Bekr b. Ḥalaf  
 S I, 664  
 a. 'l-Mawāhib M. b. 'Abdallaḥ G II, 327,  
 S II, 455  
 " aṣ-Ṣudūlī S II, 1005  
 -Mawāhibī Ibn. b. M. G II, 123, S II, 153  
 b. al-Mawā'ini M. b. Ibn. b. Ḥaira G I,  
 310, S I, 543  
 -Māwardī 'A. b. M. G I, 386, S I, 668  
 -Mayorqī 'Al. b. 'Al. G II, 250, S II, 353

- Mayorqī A. b. 'A. al-'Abdarī S I, 635  
 " 'A. b. A. G I, 270, S I, 479  
 " M. b. Futūḥ G I, 578<sub>3</sub>  
 b. Māza Maḥmūd b. A. b. aṣ-Ṣadr aṣ-  
 Ṣahid al-Buḥārī G I, 375, S I, 642  
 " 'O. b. 'Abdal'azīz b. aṣ-Ṣadr aṣ-  
 Ṣahid al-Buḥārī G I, 374, S I, 639  
 -Māzandarānī M. Ṣālīḥ b. A. S II, 578  
 -Mazārī M. b. 'A. b. M. S I, 660, 663  
 -Māzinī G I, 26  
 " M. b. 'Abdarraḥīm a. Ḥamid G I,  
 477, S I, 877  
 -Mazzāḥī Sulṭān b. A. b. Salāma S II, 452  
 Maḥzar b. M. Qārī' b. Bahā'addīn b. 'A.  
 S II, 297  
 " addīn S I, 741  
 Menelaos S I, 368, 385, 390, 849, 856,  
 863, 929-24  
 Mesue G I, 232, S I, 416  
 b. al-Mibrad Yū. b. al-Ḥ. G II, 107, S II, 130  
 Mi'ḡām Ibn. b. A. G II, 465  
 Miḡan S II, 277  
 -Miḡrādī M. b. M. b. M. b. 'Imrān S II,  
 336  
 Miḡyār b. Marzūya ad-Dailamī G I, 82,  
 S I, 132  
 a. Miḡan G I, 40, S I, 70  
 Miḡā'il 'Abdalmasḥ S II, 766  
 " 'Abdassaiyid S II, 868  
 " b. Anṭūn aṣ-Ṣaqqāl S III, 342  
 " Bārik al-Ḥūrī S III, 423  
 " ad-Dimaṣqī S N II, 772  
 " Ef. As'ad Rustum S III, 440  
 " Faraḡ S III, 228  
 " b. Ġirḡis b. Ibn. b. Maṣāqa G II,  
 496, S II, 779  
 " " " " Miḡā'il 'Aurā' S III,  
 381  
 " Mūsā Allūf al-Ba'labakkī S III, 429  
 " Nu'aima S III, 472  
 " Ṣabbāḡ G II, 479, S II, 728  
 " Yū. Taiṣī S III, 493  
 -Miḡlāfī al-Q. b. 'A. G I, 260, S I, 460  
 a. Miḡnaf G I, 65, S I, 101  
 Mikā'il b. Ṣaraf S I, 504

- Mikālī 'Abdairrahīm b. A. G I, 286, S I, 503  
 -Miknāsī S II, 706  
 " 'Abdal'aziz b. 'Abdawlāhid G I, 103, II. 394, S II. 539  
 " 'Aq. b. Şuqrūn S II, 714  
 " A. b. M. b. al-Qādī S II, 678  
 -Milawī Yū. b. al-Wakil S II, 414  
 -Mili 'A. b. M. G II, 509, S II, 880  
 " 'O. b. Ḥassān G I, 471  
 Minā Ef. Iskender al-Muḥāmī S II, 36  
 -Mindāsī Sa'īd b. 'Al. S II, 676  
 Minhāg b. Şadr al-Binbānī S II, 264  
 Minqār a. Bekr al-İfalabī G II, 136  
 Minqārizāde S I, 740, N II, 317  
 " Ya. b. 'O. G II. 435, S II, 647  
 Miqdād b. 'Al. al-İḥlī S I, 707, 712  
 " " " b. M. as-Suyūrī G II, 199, S II, 209, N II, 314  
 a. Miqrā' a. 'Al. M. b. A. al-Battuwī G II, 255, S II, 364  
 -Miqrā'ī Ya. b. M. b. al-İ. S II, 557  
 Mir a. 'l-Baqā' S N II, 289  
 " Dāmād S I, 707  
 " a. 'l-Fath M. al-Ardabīlī S N II, 287/8  
 " " al-Kalanbawī S II, 288  
 " " b. Maḥdūm Sa'īdī S II, 302  
 " " M. b. a. Sa'īd al-Ḥusainī S I, 846/7, II, 260  
 " Ğiyāṭ S II, 290  
 " Ḥu. al-Maibudī al-Yazdī S II, 596  
 " M. 'A. al-Ḥusainī S II, 585  
 " Nāşir Ḥu. b. Mir Ḥāmid Ḥu. al-Kantūrī S II, 863  
 " Rasawī S I, 847  
 " Şaiḥ b. Nuraddin M. al-Yawānī S I, 651  
 " Waḥdī S I, 285  
 " Zāhid M. al-Herewī S II, 301  
 Mirak al-Buḥārī M. b. Mubārakşāh G I, 464, S I, 839u, 847II, 1a, 850IIIb, II, 297  
 Miram Ćelebī al-Kuşāşī G II, 432  
 " " Maḥmūd b. M. G II, 447, S II, 297, 330, 665  
 Mirdās b. Ḥadām S I, 83  
 Mirgani 'Al. b. İbr. b. İ. G II, 386, S II, 523  
 " Ga'far b. M. b. 'Otmān S II, 810  
 " M. b. 'Otmān b. a. M. b. a. Bekr S II, 745, 809  
 Mirzā 'Al. az-Zangānī S II, 842  
 " A. Tālib S I, 525  
 " Faḍlallāh b. M. Şarīf S II, 584  
 " Galwa S I, 927  
 " Gawād Aqā Malakī at-Tibrizī S II, 839  
 " Gulām Muḥsin A'dal al-Mulk S II, 414  
 " Ḥ. al-Muḡtahid al-Astiyānī S II, 832  
 " Hoḡā b. as-Saiyid al-Maḡinānī S II, 521  
 " Maḥmūd al-Birūgirdī S N II, 503  
 " Maḥdūm S II, 007  
 " M. 'A. b. Şādiq as-Şirāzī S N II, 834  
 " " Ḥān S II, 847  
 " " b. Mollā Ḥu. al-Ḥawānsārī S II, 843, 971  
 " Musā b. Mirzā Ga'far al-Muḡtahid S II, 838  
 " " at-Tibrizī S II, 832  
 " Şirwānī S I, 538  
 " Şāliḥ 'Arabī b. İ. Dāmūd al-Mūsawī S II, 834  
 Mirzāḡān S I, 847, 117  
 " Ḥabībballāh as-Şuāzī al-Baḡandī G II, 414, S I, 517/8, 538, 815-20, 848, 926, II, 291, 304, 306, 594  
 " Maḥdūm G II, 442  
 " Tālib Gilānī S II, 1030, 37  
 Mirzāzāde S I, 846  
 -Mişī Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. İbr. S II, 576  
 b. Miskawāh A. b. M. b. Ya'qūb G I, 342, 510, 525, S I, 582  
 b. Miskīn S I, 357  
 -Miswārī A. b. Şafiaddin b. al-Ḥu. S II, 560  
 Mişāl al-İḥṣā' S III, 416  
 " a. Şahla S III, 369  
 " 'Ubarī S I, 137

- Mişbah ad-Daryûh 'A. b. A. G II, 457,  
S II, 684  
" Ef. Ramađan S III, 338  
-Mişrı S I, 587  
" 'Abdalğani b. A. G II, 128, S II, 159  
" 'Al. b. Fattuh S I, 661  
Mişrı Ğirğis Kâfurı S III, 443  
Mişam b. 'A. b. Mişam al-Bahrâni S I, 705,  
711  
Mişqāl M. b. Va'qûb al-Wâsiṭı S I, 123  
Mi'f'ân Muḥammadi S II, 618  
" Qamaraddin Aḥîni S I, 648  
-Miyānagi 'Al. b. M. b. 'A. al-Hamađāni  
G I, 391, S I, 674  
Miyānğiw M. b. A. G II, 417  
-Mizzi Ğamāladdin Yu. b. az-Zaki 'Ar. G  
II, 64, S II, 66  
" M. b. A. b. 'Ar. al-Ĥanaṭı G II, 126,  
S II, 150  
Molla 'Abdalğahil S I, 846  
" 'Al. S I, 517  
" 'Ala'addin S I, 760  
" Aqā b. M. b. Ramađān ad-Darbandi  
S II, 831  
" 'Arab M. b. 'O. a. Ĥamza G II,  
431, S II, 642  
" 'Azamat S I, 647  
" Barakāt S II, 624  
" Ćelebi Luṭfallāh b. a. Yu. G II, 223,  
S II, 311  
" Daula S I, 646  
b. " Farruh 'Al. S II, 524  
" " M. b. 'Abdal'azim G II, 387,  
S II, 524  
" Faṣiḥaddin S I, 648  
" Ĥağğı G II, 208, S II, 288  
" Ĥaidar al-Ĥerewi S I, 847  
" Ĥamid S I, 517  
" " as-Sūsi S N II, 657  
" Ĥamza al-Ğilāni S II, 590  
" Ĥ. S II, 624  
" " b. Ğulam Muştafā al-Laknawi  
S II, 624  
" " " al-Kāşifi S II, 1014, 118  
" " b. Qāḍi Ğulam S II, 621  
Mollā Ĥ. al-Qarabāğı S II, 306  
" Ĥu. al-Bağdādı S I, 927  
" " b. Iskender S II, 646  
" Ĥahlil aṣ-Şūfi S II, 978  
" Ĥazin S I, 647  
" Ĥostau S II, 301, N I, 517  
" " al-Ṭarasūsı M. b. Farāmurz  
b. 'A. G II, 214, 226, S I, 738, II,  
316  
b. " İbr. b. A. G II, 24, S N I, 517  
" " " Ĥaidar al-Kurdi b. al-Ĥu-  
sainābādı S N I, 285  
" İlyās S II, 355, N I, 648  
" -Mollā al-İsfai'ini 'Abdalmalik b. Ĥu.  
S II, 513  
Mollā Kastal S II, 291  
" Luṭfi Luṭfallāh b. Ĥ. al-Ṭūqātı G II,  
209, 235, S I, 348  
" Mubın b. Muḥibballah as-Sihālawi  
S II, 624  
" M. Ĥu. S II, 289  
" Muḥsin S I, 504  
" " M. Murtaḍā Faiḍ al-Kāşı S  
II 584  
" Mu'ın S I, 848  
" Muẓaffar Munagğim S I, 932, 47d  
" 'Oṭmān al-Mustarī b. al-Ĥiḍğğ 'Al.  
al-Mauşili S N II, 784  
" Q. al-Tuwağğir an-Naqşbandi S II,  
664  
" Qul A. 'A. S II, 303  
" Surūrı S I, 645  
" Şadiq S II, 291  
" b. Tağwina S II, 940  
" al-Uşalı M. Kāzim al-Ĥorāsāni S II,  
832  
" Yegen S I, 740  
" al-Yazdi S I 927  
" zāde Ćitra S I, 518  
-Mollawi G I, 468, S I, 850  
Morelizāde Muştafā Luṭfi S II, 662  
Möşē b. Tibbōn S I, 861, 894  
Mu'ad b. Muslim al-Ĥarrā' S I, 155, 177  
-Mu'addii Müşā b. Ĥu. b. İsm. b. 'A. S I, 727  
b. al-Mu'addin S I, 919, 87

- Mu'addini S I, 519  
 b. al-Mu'afā 'Abdalmalik b. M. S I, 507  
 " b. Ism. b. al-Ḥ. an-Nahrawānī al-Mauṣilī G I, 358, S I, 610  
 " " Zakariyā' al-Gaīrī an-Nahrawānī G I, 184, S I, 132, 311  
 -Mu'āfirī M. b. 'Al. S I 632  
 -Mu'aiyad b. 'Abdallaṭif an-Naqṣuwānī S I, 54  
 " " Maḥmūd b. Sa'īd al-Ġanadī S I, 792, 809  
 " billāh A. b. al-Ḥu. al-Buṭḥānī G I, 186, S I, 316  
 " " Ya. b. Ḥamza b. Rasūl-allāh G II 186, S II, 242  
 " fi'd-dīn b. 'Imrān S I, 453  
 " " Maḥmūd al-Ġanadī G I, 442, 451, S I, 810  
 " " a. Naṣr Hibatallāh b. al-Ḥu. as-Salmānī al-Bāb S I, 714  
 " " al-'Urḍī ad-Dimaṣqī S I, 869  
 -Mu'aiyadī al-Ḥ. b. 'A. b. Dā'ūd G II, 405, S II, 556  
 Mu'aiyadzāde al-Āmāsī 'Ar. b. 'A. G II, 227, S II, 319  
 b. al-Mu'allā aṣ-Ṣā'idī Ism. b. 'A. b. Ḥ. S II, 115  
 -Mu'allif al-Fāḍil S III, 497  
 " al-Ġadīd 'A. Ćelebī 'Alā'addīn aṣ-Ṣarūḥānī G II, 333, 448, S I, 963, II, 150, 667  
 -Mu'allim al-Ḥurṭī M. b. 'A. S II, 441  
 b. " M. b. M. G II, 116  
 " aṭ-Tāliḡ M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579  
 " aṭ-Tānī M. b. M. al-Ḥarābī G I, 210, S I, 375  
 b. Mu'ammār 'Ar. al-Wāṣiṭī G II, 162  
 " Riḍā Kaḥḥāla S III, 424  
 Mu'arriḡ b. 'Amr as-Sadūsī G I, 102, S I, 160  
 Mu'āwiya b. 'Uḡaidallāh b. Yaṣār S I, 282  
 b. al-Mu'azzam al-Rāzī A. b. M. G II, 192, S II, 255  
 Mubārak b. 'Abdallaḥq b. Nur S N II, 976  
 " " 'Al. al-I ubnānī S II, 80  
 " " A. al-Mustaufī al-Irbilī S I, 136, 496  
 " " a. Bekr b. Šī'ār al-Mauṣilī S N I, 560, 723  
 " " al-Ḥ. b. A. b. 'A. aṣ-Šahrazūrī G I, 408, S I, 723  
 " " Ḥalīl b. Ḥāzindār al-Urmawī S I, 596  
 " " M. b. M. b. al-Aṭīr Maḡdaddīn G I, 180, 357, S I, 304, 607  
 -Mubarrad M. b. Yazīd al-Azdī G I, 25, 104, S I, 157, 168  
 -Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832 (s. l.)  
 " b. Fātik al-Qā'id G. I, 459, S I, 829  
 Mubīn b. Muḥibballāh al-Iaknawī S II, 289  
 b. al-Mudabbir Ibr. b. M. S I, 152  
 -Mudaqqiq aṣ-Širwānī M. b. al-Ḥ. S N II, 581  
 -Mudārī Ibr. b. Muṣṭafā G II, 287, S II, 398  
 -Mudarris 'A. b. 'O. G II, 284  
 Mudrik b. 'A. aṣ-Šaibānī G I, 132, 437  
 -Mufaḍḍal b. 'A. al-Maqqisī S I, 521  
 " " a. 'l-Faḍā'il G I, 348, S I, 590  
 " " al-Maḡid b. al-Biṣr al-Istrā'ilī G I, 492, S I, 898  
 " " M. b. Ya'fā aḡ-Ḍabbī G I, 29, 116, S I, 36, 38, 179  
 " " 'O. al-Abḥarī Aṭīraddīn G I, 464, S I, 839  
 " " " al-Ḡu'ffī S I, 104  
 " " Sa'd al-Māfaruḥī S I, 571  
 " " Salāma aḡ-Ḍabbī G I, 118, S I, 181  
 Mufarraḡ b. a. 'l-Ḥ. b. Mufarraḡ al-Abrazī S I, 498  
 -Mufid M. b. an-No'mān al-'Ukbarī G I, 188, S I, 322

- Muṣliḥ b. al-Ḥu. aṣ-Ṣaimari S II, 575  
 b. „ M. al-Qāqūnī G II, 107, S II, 129  
 „ Muḡāhid a. Bekr S I, 328  
 „ al-Muḡāwir Yū. b. Yaʿqūb aṣ-Ṣaibānī  
 ad-Dimaṣqī G I, 482, S I, 883  
 -Muḡiri A. b. ʿAbdalḡattālī b. Yū. S II, 481  
 b. Muḡaizil ʿAq. b. Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣāqilī  
 G II, 122, S II, 152  
 „ Muḡlaṭāi A. b. a. ʿl-Ḡaiḡ G II, 415, S  
 II, 598  
 „ b. Qiliḥ ʿAlāʿaddīn al-Ḥikrī G  
 I, 350, 360, 518, S I, 206,  
 209, 606, 190, II, 47  
 Muḡalbil G I, 224  
 „ b. Yamūt b. Muzarrīʿ G II, 691,  
 S I, 118  
 -Muḡallabī Bahāʿaddīn Zuhair b. M. G I,  
 264, S I, 465  
 „ Muḡallab b. Ḥ. G I, 111, 302,  
 S I, 172  
 b. al-Muḡandis S I, 948 zu 265  
 b. Muḡannā A. b. ʿA. b. Ḥ. b. ʿA. ad-Daʿūdī  
 S II, 261  
 Muḡtadīn walad Amīn b. Ḥwāḡa M. b.  
 Ism. S I, 654  
 Muḡtār Ibr. b. Yū. G II, 378  
 b. al-Muḡaiya ʿA. b. M. G II, 162  
 -Muḡallā al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. ʿAbdalḡaṣīḡ  
 S II, 560  
 „ aṣ-Ṣaraffī an-Nāṣir b. ʿAbdalḡaṣīḡ  
 S II, 564  
 -Muḡallī Ḥāmid b. A. S I, 560  
 Muḡammad b. Aʿazz ad-Dimaṣqī S II, 154  
 „ „ ʿAbbād S II, 345, 993, 42  
 „ „ „ b. Malakdād al-Ḥi-  
 lāṭī G I, 172, 381, S  
 I, 285, 289, 290  
 „ „ „ al-Mauzaʿī G I, 357  
 „ „ ʿAbbās G I, 360  
 „ „ a. -ʿAbbās A. b. al-Ḥalīl S  
 I, 530  
 „ „ ʿAbbās b. A. al-Muqrīʿ S II,  
 940  
 „ „ „ b. ʿA. b. Ḡaʿfar at-  
 Tustarī S II, 835  
 Muḡammad b. ʿAbbās b. ʿA. b. Marwān S  
 II, 575  
 „ „ „ al-Badrānī G I, 247  
 „ „ „ al-Kurdī Ḥairaddīn  
 S I, 842  
 „ „ „ al-Masʿūdī S I, 684  
 „ „ „ aṣ-Ṣuṣṭarī S II, 257,  
 856  
 „ „ „ aṭ-Ṭabarḡazī al-  
 Ḡumrī S II, 471  
 „ „ „ al-Yazīdī G I, 58,  
 109, S I, 169  
 „ al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī S II, 740  
 „ b. ʿAbdalʿālī Aminaddīn al-Ḥa-  
 nafī S II, 953  
 „ „ „ b. M. al-Qaṭṭifī S II,  
 793  
 „ „ „ b. Niṣāmaddīn M.  
 as-Sihālāwī S II,  
 607  
 „ „ ʿAbdalʿazīz S I, 647, II, 291  
 „ „ „ b. ʿA. al-Maḡzūmī  
 S II, 976  
 „ „ „ b. a. Bekr al-Ḡu-  
 zūlī ar-Rasmūkī S  
 II, 707  
 „ „ „ Duraihim S II,  
 219  
 „ „ „ al-Ḥāsimī S I,  
 386  
 „ „ „ Ḥ. S I, 523  
 „ „ „ al-Idrīsī G I, 478,  
 S I, 879  
 „ „ „ al-Kalikūtī G II,  
 220  
 „ „ „ al-Laḡmī S I, 442  
 „ „ „ b. ʿO. b. Faḡr al-  
 Ḥāsimī S II, 538  
 „ „ „ b. ʿO. b. M. b.  
 Faḡd G II, 393,  
 S II, 538  
 „ „ „ aṣ-Ṣadr S II, 232  
 „ „ „ at-Taṡimī ʿAlāʿ-  
 addīn aṭ-Ṭabṭal-  
 Baḡdādī S II, 1029

Muḥammad b. ʿAbdalʿazīz al-Warrāq G I,	ʿAbdalḡalīl at-T. S II, 341,
250, S I, 442	349
„ „ ʿAbdalʿazīm al-Ḥimṣī S II,	Muḥammad b. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī S III,
987	309
„ „ „ b. Mollā Farruḡ	„ „ ʿAbdalḡaffār Ġamāladdīn S
G II, 387, S II, 524	N I, 69
„ „ ʿAbdalbahā S II, 623	„ „ „ al-Ġumzūrī al-
„ „ ʿAbdalbāqī al-Baʿlī a. l-Ma-	Ḥalwatī S II, 971
wāhib G II, 327,	„ „ ʿAbdalḡafūr ar-Ramazīnpūrī
S II, 455	S II, 858
„ „ „ al-Buḡārī al-	„ „ ʿAbdalḡanī S I, 509, 651
Makkī G II, 385,	„ „ „ al-Aḡdabīlī S I,
S II, 519	510
„ „ „ al-Mauṣilī G I,	„ „ „ b. Nuḡṭa G I,
849	355, 358, S I, 609
„ „ „ b. Qāḏīḥān al-	„ „ „ al-Qūrūtāš-Šafīʿī
Makkī S II, 509	S II, 772
„ „ „ az-Zurḡānī G I,	„ „ ʿAbdalḡalī al-Fūwī S II, 82
176, 519, II, 307, 318, S I,	„ „ „ al-Ḥamaḡḡanī b.
297, II, 32, 79, 419, 439	Ġiwār b. Kāḡim
„ „ ʿAbdaddāʾim b. bint Mailaḡ	S II, 843
G II, 119, S II,	„ „ „ b. Ibr. S II, 117
148	„ „ „ an-Nassāba S II,
„ „ „ b. Mūsā al-	940
Birmāwī G I,	„ „ „ aš-Šafīʿī G II, 70
159, 300, 391,	„ „ ʿAbdalḡaiy S I, 825, 82dd, II,
II, 95, 110, S	291
II, 20, 113	„ „ „ b. ʿAbdalkabīr
„ „ „ al-Qairawānī	al-Kattānī S II,
S I, 432	891
„ „ ʿAbdalḡattāḡ G II, 484, S II,	„ „ „ al-Ḥairābādī S
736	II, 292
„ „ „ b. Ibr. S III,	„ „ „ al-Laknawī a. l-
233	Ḥasanāt S I, 644,
„ „ „ at-Tanukābunī	647, 846, II, 184,
Sarāb S II, 586	58k, 277, 287,
„ „ ʿAbdalḡabbār S N I, 838	301, 305, 645,
„ „ „ an-Niffarī G I,	857, N I, 298
200, S I, 358	„ „ ʿAbdalḡalīm S I, 644, 825,
„ „ „ al-ʿOtbi S I,	82dd
547	„ „ „ al-Brūsawī S II,
„ „ ʿAbdalḡalīl al-Fezzānī S II,	953
895	„ „ „ al-Laknawī S
„ „ „ at-Tanaṣī G II,	II, 264, 291, 293, 301, 856, N II,
248 = M. b. Yū. b. ʿAl. b.	303

Muḥammad b. ʿAbdalḥamīd S I, 647	Muḥammad b. ʿAbdalkarīm aṭ-Ṭabāṭabāʾī
” ” ” Iḥakīmzāde G II, 372	al-İşfahānī S N II, 581
” ” ” al-İlāliqı S II, 667, N II, 171	” ” ʿAl. S II, 428
” ” ” as-Sindī S I, 948 zu 267	” ” ” b. ʿAbdalḡalil at-Tanaşī S II, 341, s. M. b. Yū. b. ʿAl.
” ” ” b. Şaib al-Maşaʾiyī al-Biştāmī Qiwām-addin a. l-Faql S II, 1005	” ” ” b. ʿAbdallḡakam G II, 692, S I, 228. 299
” ” ” al-Usmānī as-Samarqandī S I, 641	” ” ” b. ʿAbdalmunʿim al-Ġurwāʾnī G II, 199, S II, 271
” ” ʿAbdalḡaqq b. Faḡlalḡaqq al-Fāṭiqī al-İlaidar-ūbādī S I, 535, 841, II, 861	” ” ” b. A. al-Ḥaṭīb S II, 426
” ” ” al-İlindī S II, 268	” ” ” b. as-Saʿdī b. al-ʿAuwām S I, 548
” ” ” al-İlāirāḡādī S II, 301, 622	” ” ” b. at-Timirtāşī S II, 91, 426, 427
” ” ” İlāiraddin S II, 289	” ” ” b. Zabr ar-Rabaʿī S I, 164 (s. l.) 280
” ” ” as-Sibḡī S I, 468	” ” ” b. ʿAlāʾaddin ad-Dimaşqī al-Miṣrī S II, 987
” ” ʿAbdalḡusain al-Kaḡimī S III, 495	” ” ” b. ʿA. al-İlāraşī (İlirşī) al-Buḡairī G I, 465, S I, 611, II, 334, N I, 843
” ” ʿAbdalḡāliq b. Maʿrūf G II, 194, S II, 261	” ” ” al-ʿAlawī al-Yamanī S N I, 470
” ” ʿAbdalkarīm S I, 843, 29	” ” ” b. ʿA. an-Naḡdī S II, 812
” ” ” al-ʿAbdūnī S II, 687	” ” ” ” ” b. Zuhra al-İḡusainī Muḡyiddīn S N. I, 710
” ” ” al-Anṡārī al-Astar-ūbādī S I, 709	” ” ” Amīn Pāşā al-Fikrī S II, 722
” ” ” al-Kāfi S II, 19, 1043, 19	” ” ” ” ” b. Zuhaira al-Qoraşī S II, 514
” ” ” al-Mauşilī G I, 361, S I, 614	” ” ” al-Anṡārī S II, 921
” ” ” b. M. al-Maḡilī S II, 363	” ” ” al-ʿAqsarāʾī G I, 457, S I, 824, 825
” ” ” an-Niḡāmī S I, 850	” ” ” b. al-ʿArabī al-Ḥanafī G II, 311, S II, 427 (s. l.)
” ” ” al-Qanawī S II, 517	” ” ” al-ʿArabī al-Malikī S I, 66
” ” ” as-Sammān al-Madanī S II, 535, 656	” ” ” al-ʿArabī al-Muʿāfirī S I, 632
” ” ” aṣ-Şahrastānī G I, 428, S I, 762	
” ” ” aṣ-Şafadī G II, 138	
” ” ” at-Tilimsānī S II, 962	

Muḥammad b. 'Al. b. al-'Arabi Muhyiddīn	364, II, 195, S I 621, II, 262
S N I, 604	
" " " " Aṣḥaḡ al-Herewī S	Muḥammad b. 'Al. al-Ḥazraḡi G II, 360,
II, 166	20-2d, s. A. b. 'Al. al-
" " " al-'Aṣim Nūralislām S	Ḥ. S I, 606u
I 701	" " " b. Ḥiyāa S I, 663
" " " al-Azdī S I, 174	" " " " lbr. S II, 121, 16
" " " al-Baḡṣī S I, 621	" " " " " al-Bazzāz G I,
" " " a. Bekr b. al-Abbār G	518, S I, 273
I, 340, S I,	" " " 'Inān S III, 76, 212
580	" " " al-Isfarā'ini al-'Āmini
" " " " " ar-Raimī S II,	S II, 987
971	" " " al-Iskāfi al-Ḥaṭīb S I,
" " " " Bākūya S I, 770	159, 491, II, 1015
" " " al-Bannānī S I, 788	" " " al-Isbīlī al-Mu'afiri b.
" " " al-Baṭalyausī G I, 176,	al-'Arabi G I, 412, S
S I, 171	I, 732
" " " ad-Damliḡi Suwaidān	" " " al-Kanḡari S II, 290
S II, 705	" " " al-Kisā'i G I, 350, S I,
" " " ad-Dimaṣqi al-Ḥanbalī	591
S N II, 478	" " " al-Kulaibi 'Izzaddīn S
" " " aṣ-Šiblī b. Qaiyim aṣ-	II, 940
Šiblīya G II, 75, S II, 82	" " " al-Kūmī aṣ-Šāfi' al-Az-
" " " b. Demirdāš S I, 765	harī S II, 443
" " " al-Fazārī S I, 147	" " " al-Maḡḡāsi S II, 987
" " " al-Ġazārī S I, 766	" " " b. Maḥmūd G I, 410
" " " b. a. 'l-Ġaiṭ ar-Raqīmī	" " " al-Makkī al-Mālikī S I,
S II, 940	470
" " " Ḥānī' b. Ḥātima al-	" " " b. Mālik G I, 277,
Laḡmī S II, 371	295, 298, S I, 261, 726
" " " al-Ḥaṣṣār S II, 353	" " " al-Māmaḡanī S II, 832
" " " al-Ḥaḡḡ an-Naḡwī al-	" " " b. Māmaya G I, 266
Qurtubī S I, 597	" " " b. Massarra al-Ġabālī
" " " al-Ḥasanī al-Mu'taṣim	S I, 378
billāh al-Maḡribī S II,	" " " al-Miṣri S I, 508
692, 940	" " " b. al-Mu'niyad G I, 290
" " " b. Humaid al-Ḥanbalī	" " " M. b. 'Al. b. Mālik
S II, 196, 277	al-Ġaiyānī S I, 521
" " " al-Ḥusainī al-Madanī S	" " " M. b. 'A. b. 'O. al-
II, 509	Frausānī az-Zawāwī
" " " al-Ḥalīfatī G II, 384,	al-Biḡā'i S II, 1040
S II, 517	" " " M. al-Fārisī at-Tib-
" " " al-Ḥānī G II, 489, S	rīzī S II, 320
II, 774	" " " M. al-Ḥindī G II,
" " " al-Ḥaṭīb at-Tibrizī G I,	713, S II, 601, 1



Muḥammad b. 'Al. b. M. al-Ḥākim an-Nisābūrī b. al-Baiyī	Muḥammad b. 'Al. al-Qānī an-Nasafī S II, 1004
G I, 166, S I, 276	" " " al-Qaṣāṣī al-Hāšimī S II, 971
" " " M. al-Ḥāfīf G I, 258, S I, 459	" " " b. Qorqmās G II, 139, S II, 172
" " " M. al-Qaṣī G II, 76, S II, 83	" " " al-Qunaiṭī S II, 116
" " " M. Rifā'ī G II, 70, S II, 229	" " " ar-Raba'ī G I, 167, S I, 280
" " " M. b. Sukkara al-Baḡdādī S I, 131	" " " ar-Ramāšī (Rašāšī) al-Gazālī G II, 251, S II, 353/4
" " " M. b. Zafaraš-Šaqalī G I, 351, S I, 487/8, 595	" " " ar-Rangābī Ḥaẓīnawī S I, 270
" " " al-Muḥibb S II, 940	" " " b. Rāšid al-Bakī al-Qaṣī S II, 345
" " " Muqāṭil al-Mālaqī G II, 258	" " " ar-Rifā'ī G II, 176 = M. Sirāḡaddin b. 'Al. S II, 229
" " " al-Muḥammadabādī S II, 855	" " " b. Sa'īd b. al-Ḥaṭīb Lisānaddin G II, 16, 260, S II, 372
" " " al-Mursī G I, 322, S I, 546 (s. l.)	" " " as-Samarqandī G II, 382
" " " Muṣṭafā S III, 118	" " " as-Sāmarī al-Ḥanbalī b. a. Saṭīna S I, 689
" " " b. al-Ḥāfīf S II, 774	" " " b. Šaiḥ 'Aidarus S II, 618
" " " al-Mu'tašim billāh S II, 692, 940	" " " aš-Šibli S I, 951 zu 296
" " " al-Mutawakkil 'ala'llāh G II, 399	" " " aš-Šilī S II, 47
" " " al-Mutawallī S II, 744	" " " aš-Šinsaurī G II, 167, S II, 215
" " " an-Nabrūnī S II, 17	" " " at-Tibrizī Ġalāladdin S II, 940
" " " an-Nahrawānī G I, 165	" " " at-Tönkī S II, 622
" " " Naṣṭāš az-Zabīdī al-Ḥanafī S I, 684	" " " at-Ṭabarī G II, 440
" " " an-Numairī G I, 62, S I, 95	" " " b. az-Zaiyāt G II, 131, S II, 162
" " " b. 'O. b. A. al-'Azzālī S I, 535	" " " b. a. Zamanain al-Mar'ī al-Ilbirī G I, 191, S I, 335, 661
" " " b. 'O. al-'Oṭmānī b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal S II, 102	" " " az-Zammūrī S II, 707
" " " al-Pangābī S I, 267-4	" " " . Zar'ī G I, 172
" " " b. Qāḍī 'Aḡlūn S I, 291, 682	" " " 'Abdallaṭīf b. al-Ma'pak S II, 314, 573, N I, 647
" " " b. Qāḍī Sarīn G II, 75	
" " " al-Qaṣīf G I, 416	

Muḥammad b. ʿAbdallaṭīf b. Malikšāh al-Kirmānī G I, 383, II, 413, S I, 659  
 " " " al-Maqqdisī aš-Šāfiʿī S II, 459  
 " " " b. Ya. b. ʿA. aš-Šiblī S II, 26  
 " " " aš-Šafawī G I, 429,  
 " " <sup>15:14</sup> ʿAbdalmagīd as-Suʿūdī G II, 23  
 " " ʿAbdalmalik S I, 302  
 " " " b. ʿAbdalʿazīz al-Kalbī S II, 962  
 " " " b. ʿA. a. Bekr S II, 953  
 " " " ad-Dailamī G II, 207  
 " " " ad-Ḥamaḍānī G I, 142, 342, S I, 583  
 " " " b. Ḥalaf at-Ṭabarī S I, 773  
 " " " al-Mintaurī S II, 350  
 " " " al-Qaisī G II, 248, S II, 377  
 " " " b. Qozmān G I, 272, S I, 431  
 " " " b. as-Sarrāg G I, 309, S I, 543  
 " " " b. as-Sarrāg at-Taʿrīḥī S I, 157  
 " " " aš-Šāliḥī al-Ḥwārizmī al-Kāfi S I, 902  
 " " " b. Ṭufail al-Qaisī G I, 460, S I, 831  
 " " " az-Zaiyāt S I, 121  
 " " " b. Zuhri al-Isbīlī G I, 489, S I, 893  
 " " ʿAbdalmuḥsin al-Qalaʿī G I, 518, S I, 268, II, 522  
 " ʿAbdalmunʿim S III, 178  
 " b. " al-Gauḡarī G I, 266, 394, II, 97, S I, 471, 22, II, 19, 103, 116

Muḥammad b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī S II, 38, N II, 379  
 " " " al-Ḥiyamī S I, 466  
 " " " al-Manfalūṭī S I, 684  
 " ʿAbdalmuršid Dāʾūd S III, 335  
 " b. ʿAbdalmuʿī b. A. al-Iṣḥāqī G II, 296, S II, 407  
 " " " al-Ḥamšāḥī S III, 138  
 " ʿAbdalmuṭṭalib S III, 82  
 " ʿAbdannabī S III, 177  
 " b. " b. ʿAbdaṣṣānī<sup>c</sup> an-Nisābūrī S II, 574, 792  
 " " ʿAq. Bāfaḍl al-Ḥaḍramī S II, 555  
 " " " b. al-ʿArbī b. Šaqīṭūn S I, 684  
 " " " ad-Damīrī G II, 138, 114  
 " " " ad-Dimašqī S II, 421  
 " " " al-Fāsi G I, 299, II, 203, S II, 17, 277  
 " " " al-Kardūdī S II, 235  
 " " " b. M. b. ʿA. S I, 970 zu 651  
 " " " al-Ḥasanī al-ʿAzāʿirī S II, 887  
 " " " b. ʿOṭmān al-Idrīsī S II, 714  
 " " " " " an-Nābulusi S I, 557  
 " " " Sirāgaddīn S III, 231  
 " " " al-Wahrānī S II, 877  
 " ʿAbdalqawī al-Mardāwī S I, 459  
 " " " as-Safarī S II, 393  
 " ʿAbdrabbih b. ʿA. al-ʿAzīzī b. as-Sitt S II, 435  
 a. " al-ʿAbdarī S I, 883  
 " b. ʿAbdarraḥīm al-Aḥsāʿī S II, 354  
 " " " b. ʿA. b. Furāt G II, 50, S II, 49  
 " " " b. Ḥ. al-Ḥanafī S II, 354, 952, 140, N II, 437

Muḥammad	b.	‘Abdariaḥīm b. Ibr. an-Naqš-	Muḥammad	b.	‘Ar. Ef. al-Munyawī S N I,
		bandi S II, 1005			440
”	”	” al-Luḥfī S II, 648	”	”	” al-Ḡurdānī S II, 184, 568
”	”	” b. M. al-Ilindī al-	”	”	” Ḡazīpūī S II, 301
		Urmawī G II, 116,	”	”	” al-Ḡumārī al-Marrākošī
		S II, 143			G I, 266, 295, II, 247,
”	”	” b. M. al-‘Omari al-			S II, 347
		Mailānī G II, 193,	”	”	” al-Hamaḍānī G II, 412,
		S II, 257			S I, 463, II, 383
”	”	” al-Qāḍī an-Nasawī	”	”	” al-Ḥamawī S II, 19
		S I, 855	”	”	” al-Ḥanafī S I, 645
”	”	” b. S. al-Māzinī a.	”	”	” b. al-Ḥu. al-Ḥaṭīb al-
		Ḥāmid G I, 477, S I, 877			‘Oṭmānī S II, 107
”	”	‘Ar. b. ‘Abdallḥādī aṣ-Ṣiddīqī	”	”	” al-Īḡī aṣ-Ṣafawī G II,
		S II, 655			203, S II, 278
”	”	” ‘Abdallḥālīq b. Sinān	”	”	” b. al-Imām bil-Kāmiliya
		al-Barṣasni S II, 941			S I, 742, 111
”	”	” ‘Abdallmaḡīd al-‘Abi-	”	”	” al-Kaukabī G II, 147
		di S II, 901	”	”	” al-Ma‘aīrī Ṣamsaddīn S
”	”	” ‘Aq. al-Fāsi S N II,			II, 1005
		691	”	”	” al-Maḥallawī S II, 740
”	”	” Afaliq al-Aḥṣā’ī G II,	”	”	” al-Marrākošī al-‘Anbasī
		376, S II, 507, 532			al-Ḡumārī S II, 1005
”	”	” ‘A. al-Ḥaḍīfī S II,	”	”	” b. M. al-Bahnasī G II,
		992			92, S II, 109
”	”	” ‘A. b. aṣ-Ṣa’īḡ az-	”	”	” al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī
		Zumurrudī G II, 25, S			S I, 685, xix, b, l.
		I, 467, II, 21			M. ‘A. b. M. ‘Allān
”	”	” al-‘Alqamī S II, 180,	”	”	” b. Mas‘ūd (al-Mas-
		183, 188a			‘ūdī) al-Panḡdahī
”	”	” al-Andalusī aṣ-Ṣāḥibī S			G I, 277, 356, S
		N II, 364			I, 487, 11, 604, II,
”	”	” a. ‘l-Anwār Sibṭi Wafā’			910
		S II, 479	”	”	” as-Saḥāwī G I,
”	”	” Aubā‘ al-Ḡanadī S I,			395, II, 34, 148,
		651			203, S I, 612,
”	”	” al-Azharī Bū Qabrain S			680, II, 31, 73,
		II, 704			226
		al-Baḡdādī S I, 50	”	”	” b. Zikrī S II,
”	”	” al-Bakrī S II, 78			361
”	”	” aṣ-Ṣiddīqī G II,	”	”	” ‘O. al-Ḥabaṣī G II,
		334, S II, 461, N II, 753			189, S II, 251
”	”	” al-Ba‘liyawī S II, 996, 8	”	”	” b. ‘Oṭmān al-Karāḡakī S
”	”	” al-Baṣrī al-Mu‘tazilī S			I, 602 l. M. b. ‘A.
		I, 669	”	”	” Qarnāṣ G I, 278

Muḥammad b. 'Ar. al-Qazwīnī Ḥaṭīb Dimaşq Qāḍiçiq G I, 295, II, 22, S I, 514, 516, II, 15	Muḥammad b. 'Abdassalām b. M. al-Fāsī S II, 698
" " " b. Tāğaddīn S II, 434	" " " al-Qabbānī S N II, 708
" " " at-Tihāmī S II, 19	" " 'Abdaşşamad b. 'Aq. as-Sanbaḷī G II, 85, S II, 100
" " " at-Tūnisī at-Tamūmī S II, 316	" " " al-Makkī al-Faiyūmī G I, 266, i, S I, 469
" " " b. Zainal'abidin al-Ġazzī al-'Āmirī G I, 65, II, 309, S II, 422	" " 'Abdaṭṭaiyib al-Bāqillānī G I, 197, S I, 349
" " " az-Zarwālī S II, 981	" " 'Abdalwahhāb G II, 390
" " " b. Zikrī al-Fāsī G I, 263, 788, S II, 193, 247, b, 692, 901	" " " al-Asadī S I, 674
" " 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī G II, 403-443, S II, 529, 553	" " " b. Dā'ūd S II, 530, 846
" " 'Abdarraşīd al-Kirmānī S I, 641	" " " al-Ğubbārī S I, 342
" " 'Abdariazzāq S I, 825, 822, II, 993	" " " al-Hamaḍānī al-Kāzimī S II, 805
" " " b. Ḥalīd az-Zangānī al-Qazwīnī S I, 622	" " " al-Wazīr al-Ğassānī S II, 712
" " 'Abdassaiyid S I, 676	" " 'Abdalwāhid b. 'Abdalḥamid b. al-Ilumām as-Siwāsī G I, 377, 421, II, 225, S I, 645, II, 91
" " " an-Nağğārī S II, 1034	" " " al-Başrī al-Qaşşār S I, 132
" " " b. Şu'aib al-Kaşşī al-Ḥanaflī as-Sālimī G I, 419, S I, 744	" " " Ğulāmī Ta'lab S I, 182/3
" " 'Abdassalām b. A. b. M. aḍ-Ḍu'aiyif ar-Ribāṭī S II, 875	" " " b. İbr. al-Ğafiqī al-Mallāhī S N I, 634
" " " al-Birmāwī S II, 136	" " " al-Muqaddasī S I, 567
" " " Ğannūn S II, 876	" " " an-Nazfī as-Sūsī
" " " b. Ḥamdūn al-Bannānī S I, 623, 788, 805, II, 686, 706, N II, 376	" " " al-Marrākoşī S II, 901, 941, N I, 444
" " " al-Ḥauwārī G I, 306	" " " 'Abdwalī al-Madrasī S II, 662
" " " b. İshāq al-Umawī al-Mālikī G I, 306, S I, 538	" " " 'Abduh S I, 705, II, 291, III, 315
" " " al-Mālikī G II, 246 S II, 346	" " b. 'Abdūs G I, 177, S I, 300
	" " " al-Ğaḥşiyārī S I, 219
	" " 'Abid S II, 608
	" " b. 'Ābid ('Ābidīn) b. A. 'A. b. M. Murād al-Anşārī as-Sindī S I, 285, 951 zu 305, II, 428

Muḥammad b. 'Abid b. al-Ḥu. at-Tamīm	Muḥammad b. A. b. 'Al. al-Mahdī S II, 896
aš-Šarḥadī G I, 257,	" " " " b. Mamāya ar-Rū-
S I, 458	mi G II, 271, S I, 469,
" " 'Abid Sirhindī S I, 895	472, II, 382
" " 'Abidūn S N II, 434	" " " a. 'Al. al-Muqri' al-An-
al-Adhamī S II, 993	bārī S I, 597
" Adīb 'Al. at-Tarabulūsī al-Ḥijāmī	" " " b. 'Abdalmuḡīṭ b. M. ad-
S III, 429	Dāriunī S II, 941
" b. 'Adil Paṣā al-'Aḡamī Ḥāfiẓ-	" " " 'Abdalmu'min b. al-
addin S II, 1043	Labbān al-Is'indī G II,
" Afādaddīn al-Ḥusainī S II, 608	III, S II, 137
" Afḡal b. 'Abdaraḥīm S II, 287	" " " 'Aq. an-Nāṣirī G I, 277,
b. Afḡaladdīn al-Qūṣī G II, 31	II, 508, S II, 880
" 'Afīfaddīn 'Al. b. Sālim al-Baṣīf	" " " 'Al. al-Mizzī al-Ḥanafī
(s. l.) aš-Šāfi'ī S I, 264	G II, 126, S II, 156
" b. " M. b. Nūraddīn M.	" " " " as-Sāḫilī S I, 809
al-Iḡī al-Ḥusainī S	" " " 'Abdūn an-Naḥā'ī S I,
II, 941	662
" " " S. at-Tilimsanī aš-	" " " al-Abūwardī G I, 253, S I,
Šabb aḡ-Ẓawīf G I, 258, S	447
I, 458	" " " al-'Aḡamī S II, 453
" " Aṭṭaḡun Ṭarsun b. Akmal-	" " " b. A. ar-Ramlī G II, 94,
addin S II, 641	321, S II, 111, 442
" al-Aḥāmī S II, 453	" " " Aiyūb aš-Šāfi'ī b. Imām
b. Āḡā Bāḥā i Širkānī S I, 525, 42	an-Naḥḥāsiya S N II, 154
" al-Aḡaḡ b. A. al-Wulānī S II, 18	" " " Akensūs S II, 884
b. A. b. al-'Abbas al-Baḡdawī S	" " " b. 'A. al-Andalusī G II,
I, 686	300, S II, 412
" " " 'Abdal'ālī al-Baḥrānī	" " " al-Baḥūtī al-Miṣrī G
aš-Šāfi'ī ar-Rifa'ī S II,	II, 208, 308, S II,
1005	259, 289, 420
" " " 'Abdal'azīz al-Futūḫī S	" " " ad-Dauwānī S II,
II, 447	239
" " " 'Abdalbārī al-Aḥdal S	" " " al-Fāsi Taḡiaddīn G
II, 334	II, 47, 172, S II,
" " " 'Abdaddā'im al-Madya-	221
nī S II, 151	" " " al-Fattāl an-Nisā-
" " " 'Abdalḥādī al-Ḥanbalī	būrī al-Fārisī S I,
b. Qudama al-Maḡdiṣī	708
Šamsaddīn S II, 103,	" " " b. Ḡābir al-Ḥauwārī
128	G I, 299, II, 13,
" " " 'Abdalḥamid S I, 216	S I, 182, 489, 323,
" " " 'Al. a. 'Al. S N II, 113	II, 6, 921
" " " al-Anṣārī al-Isbīlī	" " " al-Ḡaiṭī G II, 338,
al-Ḥaḡḡaf S I, 768	S I, 972 zu 682, II, 467

- Muḥammad b. A. b. 'A. al-Ma'airi b. ar-Rukn aš-Šāfi' S II, 56
- " " " " an-Nasawī G I, 319, S I, 552
- " " " " al-'Omari S II, 640
- " " " " " al-Mauṣili G II, 497, S II, 781
- " " " " al-Qalqašandī G II, 134, S II, 165
- " " " " al-Qaṣṭallānī G I, 451, S I, 809
- " " " " as-Suyūṭī Šamsad-dīn G II, 132, S II, 163
- " " " " aš-Šabbāḡ al-Qal'ī S N II, 359
- " " " " al-Wāliḡāfi al-Barrāq S I, 914
- " " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 317, II, 987
- " " " al-Alwāḡi S II, 86
- " " " b. 'Amīdaddin 'A. al-Ḥusainī an-Naḡafī an-Nasāba S II, 971
- " " " al-'Amīdī S I, 141
- " " " b. 'Amir at-Ṭarasūsī al-Balawī G I, 499, S I, 914
- " " " al-Anṣārī al-Burullusī G II, 343, S II, 471
- " " " b. 'Aqīla G II, 386
- " " " al-'Arab al-Maḡribī S II, 877
- " " " al-'Arabī al-Ḥanafī S II, 427
- " " " b. 'Arafa ad-Dasūqī G II, 23, 84, 251, S I, 468, 516, 518, II, 18, 98, 288, 303/4, 353, 737 (s. l.), N I, 471, II, 459
- " " " al-'Asqalānī aš-Šādīlī S II, 9
- " " " b. al-Āṣī al-Andalusī S II, 1029
- " " " al-'Aṭṭār S I, 661
- Muḥammad b. A. b. al-'Aṭṭār al-Qoraṣī S I, 473/4
- " " " al-'Aufī G II, 326, S II, 452
- " " " b. al-Azhar b. Ṭalḡa al-Azharī al-Iherewī G I, 129, 298/9, S I, 157, 197, 305
- " " " al-Badawī al-Ijalabī S I, 843, 11, b
- " " " b. al-Baiṭār S I, 896
- " " " a. Bekr S II, 1040
- " " " " b. Farḡ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
- " " " " Bekr b. a. Šanīf al-Muqaddasī G I, 230, 359, II, 98, 226, S I, 410, II, 117
- " " " al-Bannū' S II, 364
- " " " al-Bannānī Fir'aun S I, 269, 14
- " " " a. 'l-Baḡā' S I, 534, 2
- " " " al-Ba'ūnī G II, 41, S II, 38
- " " " al-Bihīṣṭī al-Isfarā'īnī G I, 252, 468, II, 211, S I, 850, II, 294
- " " " al-Burūnī G I, 475, S I, 870
- " " " al-Buḡārī G I, 138, 167
- " " " ad-Dalḡrī al-Ġazā'irī S II, 1022
- " " " ad-Dairūṭī S I, 972 zu 682
- " " " ad-Daulābī G I, 518, S I, 278
- " " " ad-Dimaṣqī S II, 265
- " " " b. ad-Diyā' al-Qoraṣī G I, 268, 383, S II, 222
- " " " a. 'l-Faḡl b. Sa'd at-Tilimsānī S II, 362
- " " " Faiḡ al-Ḥasanī S II, 292
- " " " al-Fārisī al-Ḥafarī S N II, 575
- " " " b. a. 'l-Faṡḡ as-Suhailī S II, 1029
- " " " al-Fuḡī S II, 981
- " " " al-Ġa'farī S II, 1022

- Muḥammad b. A. al-Gahmī al-Waṣṣābī S N II, 987
- " " b. Gamā'a 'Izzaddin S I, 536
- " " " al-Ma'zāwī S II, 981, 27a
- " " " Gāmi' S II, 234
- " " " al-Gaṅḡī G II, 448, S II, 491
- " " " al-Ḡannābī G I, 471, 682
- " " " al-Ḡauharī al-Ḥālīdī G II, 252, 488, S II, 106, 744
- " " " al-Ḡazā'irī G II, 460
- " " " al-Ḡazālī G II, 240
- " " " al-Ḡilakī S II, 306
- " " " b. Ḡubair G I, 478, S I, 879
- " " " al-Ḡuḡāmī G I, 268
- " " " b. Ḡailān al-Bazzāz G I, 518, S I, 274
- " " " al-Ḡassānī al-Wādī'asī S I, 913
- " " " b. al-Ḡāzī al-Ḡutīmānī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 546, II, 97, 337
- " " " al-Ḥerewī G I, 437
- " " " b. Ḥilāl S II, 14
- " " " Ḥiṣām al-Laḥmī G I, 111/2, 302, 308, S I, 172/3, 540
- " " " al-Ḥiaddād al-Baṣrī S I, 304
- " " " Ḥaḡḡaḡ S II, 941
- " " " al-Ḥalabī G I, 492
- " " " al-Ḥalfāwī at-Tilimsānī G II, 457, S N II, 683
- " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G I, 395, II, 95, 321, S I, 681, II, 112, 442, 113, 965, 113
- " " " al-Ḥanafī G I, 128, 396, S II, 954
- " " " " al-Ḥalā'ī S I, 793
- " " " b. al-Ḥī. S I, 615
- " " " " b. 'Abdalkarīm al-Ḡauharī S N II, 423, 459
- Muḥammad b. A. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāṣ S I, 535-43, I. A. b. M.
- " " " al-Ḥasanī al-Ḡarnāṭī as-Sabtī G I, 312, S I, 545
- " " b. A. al-Ḥasanī al-Maṣmūdī G II, 257, S II, 467
- " " " " aṣ-Ṣarīf at-Tilimsānī G I, 463, II, 239, S I, 838
- " " " al-Ḥaṣīrī G I, 172
- " " " al-Ḥāzīmī as-Sa'īdī a. 'Al. S II, 1022
- " " " b. Ḥibbān a. Ḥatīm al-Bustī G I, 164, 365, S I, 273
- " " " al-Ḥoraiṣī S I, 268
- " " " b. al-Ḥu. an-Nisābūrī S I, 708
- " " " " al-Qaffālaṣ-Ṣāṣī G I, 390, S I, 306, 674
- " " " al-Ḥusainī al-Baḡdādī S I, 602
- " " " " aṣ-Ṣail al-Ḥādī S I, 705
- " " " al-Ḥabbāzī S I, 641
- " " " b. Ḥalaf al-Maṭarī G II, 171, S I, 613, S II, 220
- " " " Ḥalifa al-Qāhirī S II, 274
- " " " al-Ḥalīl al-Ḥuwaiyī G I, 359, S I, 612
- " " " al-Ḥarbatāwī S II, 334, 435
- " " " al-Ḥarrūbī S II, 361
- " " " b. al-Ḥaṣṣāb G I, 414, S I, 913
- " " " al-Ḥaṭīb S N II, 426
- " " " al-Ḥaṭīb al-Ibṣīhī G II, 56, S II, 55
- " " " " aṣ-Ṣaubarī G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
- " " " " b. al-Wazīr al-Andalusī S II, 1005

- Muḥammad b. A. al-Ḥiqrī G I, 509, S I, 926, 931<sup>39f</sup>
- " " " al-Ḥugandī G I, 173
- " " " b. Ibr. al-Ḥoraṣī al-Ḥāṣimī G I, 461, S I, 474, 833
- " " " Ibr. b. Ṭabīb S II, 656
- " " " a. 'I-Ḥid al-Qaṣabī G I, 266, S I, 469
- " " " al-Ḥibīrī S N I, 895
- " " " b. Ḥyās al-Ḥanafī S II, 414
- " " " 'Imād al-Aḳfaḥī S II, 96, S II, 111, 114
- " " " al-Ḥirāqī as-Simāwī G I, 496, S I, 909
- " " " b. 'Isā al-Maḡribī S I, 818, 35 n, II, 334
- " " " " al-Mu'ādī S II, 348
- " " " Isfendijar an-Nūsaḡī S I, 596
- " " " al-Iskenderānī S II, 778
- " " " b. Ism. b. Sam'ūn S I, 360
- " " " Iyās al-Čerkesī G II, 295, S II, 405
- " " " " al-Ḥanafī G II, 303, S II, 413
- " " " al-Iznīqī Wahyızāde S I, 545
- " " " al-Kafīnī G I, 159
- " " " b. Kaisān G I, 18, 110, S I, 35, 170
- " " " al-Kātībī S II, 910
- " " " al-Laḥmī al-Čazafī S I, 626
- " " " al-Maḡribī S I, 141
- " " " al-Mahdī lidinallāh b. Ḥ. b. Rasūlallāh S II, 968
- " " " al-Maḡallī Čamāladdīn S I, 676, 681, II, 112
- " " " b. Maḥmūd al-Ḥwārizmī S II, 941
- " " " " aṣ-Šālīḡ al-Muršidī S II, 1022
- " " " Maiyāra G II, 264, 461, S II, 336
- " " " al-Malaṭī aṭ-Ṭarā'ifi S I, 348
- Muḥammad b. A. al-Mālīkī al-Madyanī G II, 178 (s. l.), S II, 151
- " " " al-Manā al-Ḥanafī at-Tunisi S I, 779
- " " " al-Maḡqarī at-Tilimsanī S II, 993
- " " " b. Mas'ūd al-Muḡirī S II, 921
- " " " " al-Qūnawī S N I, 294
- " " " al-Mas'ūdī G I, 396, 5
- " " " al-Ma'ṣūmī S I, 819-39, 828, 2
- " " " al-Maṣṣilī Šamsaddīn a. Čal. S II, 1022
- " " " b. Mirzā at-Tilimsanī S I, 606
- " " " Miyanḡiw G II, 417
- " " " b. al-Muḡlibb al-Maḡdisī al-Ḥanbalī S N II, 992
- " " " M. al-Čalabādī al-Ḥerewī G I, 380, S I, 669
- " " " al-Aṭ'āmī al-Biṣṭāmī G II, 120, S II, 149
- " " " b. M. Binnis G I, 267, S I, 469, 471, 684, II, 99, 338, 709
- " " " " Ef. as-Sarī S II, 433
- " " " " b. Čantemir al-Ḥanafī S II, 629
- " " " " al-Čallab al-Fihri S I, 598
- " " " " b. Čuzaiy al-Kalbi G II, 264, S II, 377
- " " " " Čazī Čotmān al-Miknāsī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 726, II, 97, 337
- " " " " Ḥafid b. Ruṣd G I, 384, 445, 461, S I, 833
- " " " " al-Ḥaṣḡkafī S II, 407
- " " " " al-Ḥatṭatī G II, 370, S II, 497



Muḥammad b. A. b. M. b. al-Ḥu. al-Anmāṭi	Muḥammad b. A. b. M. az-Zamlakāni S II, 39
b. Su'la al-Mauṣili	" " " al-Muqaddamī G I, 518,
G I, 409, 122 S I,	S I, 278
725, 859	" " " al-Muqri' S II, 902
" " " " al-Ḥalwātī G II, 339,	" " " " al-Anbārī S II,
S II, 468	57, 910
" " " " al-Maḥallī Ḡalālud-	" " " " al-Ḥidri S I, 847
dīn G I, 248, 389,	" " " al-Muiri al-Ḥudsi S II, 92
395, II, 89, 114, S I,	" " " al-Muṭahhar al-Azdi G I,
440, 468, 671, II,	156, S I, 254
19, 105, 127-33, 140,	" " " b. Muṭarrif al-Kattāni al-
180-28a	Qurṭubī S I, 721
" " " " al-Ḥafid al-ʿAḡisi G	" " " " al-ʿAḡisi S I, 592
II, 247, S II, 345	" " " " Muṭarriz al-Kināni S I,
" " " " b. Marzūq al-Ḥaṭib	186
at-Tilimsani G I,	" " " an-Nahṣānī G I, 213
357, 463, 525, II, 84,	" " " an-Nasafi al-Baidāfi S I,
239, S I, 545, 631,	324
II, 97, 335	" " " an-Nāẓiri Badraddīn S I,
" " " " al-Mawāsī al-Fāsi S	702
II, 218	" " " an-Nikūsārī G I, 429
" " " " Mustaufi al-Ḥerewi	" " " an-Nisībūrī S I, 825-82a
S I, 220	" " " b. Niẓām al-Ṣaffī S I, 742
" " " " an-Nahrawālī G II,	" " " 'O. al-Buḥārī Ḥaḥirad-
381, S II, 514	dīn G I, 379, S I, 652
" " " " al-Qonawī G I, 450	" " " as-Sālimī S I, 102, II,
" " " " M. al-Qummi S I, 389	1040
" " " " as-Saqaṭī S II, 376	" " " 'Omāra al-Ḡassānī al-
" " " " as-Simanāni S I, 636	Andalusī al-Baḡī S I, 726
" " " " b. Sukaikīr G II,	" " " al-ʿOṭbī G I, 177, S I, 300
301, S II, 489	" " " b. 'Oṭmān aḡl-Dahabī G
" " " " al-Ṣarīḥi at-Tanḡārī	I, 166, 325, 330, 360,
S II, 603	518, II, 46, 86, S I, 266,
" " " " al-ʿAḡasī S II, 317	606, II, 45, 181, 41
" " " " b. 'Ullāṣī G I, 305	" " " b. Qadd G II, 238, 23
(s. l.), II, 84 (s. l.),	" " " b. a. 'l-Qāḍī al-Ḡazūlī S II,
288, 384, 486, S I,	338, 698
525, II, 94 (s. l.), 117,	" " " al-Qaiṣarī G I, 288
399, 517, 738	" " " Q. al-Ḥasanī (b. Ḡāzī
" " " " al-ʿUqailī S II, 707	al-Ḥamīdī) S II, 1040
" " " " b. Yū. ar-Rahūnī al-	" " " Q. al-ʿUqbānī at-Tilim-
Baiṣāra S II, 98, 874	sānī S II, 346
" " " " b. Zaḡdūn a. 'l-Ma-	" " " al-Qāsimī al-Ḡunaidī at-
wāhib at-Tūnisi G II, 253, S II,	Tamīmī S I, 292
152 = 359, 1006	" " " al-Qazābāḡī G II, 229

Muḥammad b. A. al-Qazwīnī G I, 499, S I, 914	Muḥammad b. A. b. Subhail al-Gauzī al-Iḥāš-šāb S I, 913
" " " al-Qōnawī G II, 196	" " " S. b. Ḥaṭīb Dāraiyyā al-Anṣārī G II, 15, S II, 7
" " " al-Qoraṣī al-Ḡazzī S II, 480	" " " a. 's-Surūr G II, 326
" " " al-'Oṭmānī G I, 383	" " " " al-Bekrī aṣ-Ṣiddiqī S II, 409
" " " b. Qudāma al-Maqdisī S II, 119, 128	" " " Šāh S II, 275
" " " ar-Ruhīnī G II, 184	" " " b. a. Šākir al-Irbilī G I, 251, S I, 132, 444
" " " b. Rukn G II, 76	" " " aṣ-Šammā' S II, 341
" " " ar-Rūmī S I, 682	" " " Šamsaddīn al-Makki G II, 175, S II, 224
" " " b. Ruṣd al-Qurṭubī G I, 384, S I, 293, 300, 662	" " " b. Šannabūd S I, 329
" " " as-Sabtī al-Ḡarnāṭī G I, 269, 312, S I, 854, II, 1022	" " " aṣ-Šarīf al-Ḥasanī G II, 247, S II, 346
" " " as-Saffārīnī al-Ḥanbalī S I, 459	" " " al-Ḥusaynī al-Ḡarnāṭī as-Sabtī S I, 474
" " " as-Saḥāwī S N II, 70	" " " at-Tilimsānī G I, 463, S I, 838, s. M. b. A. b. Marzūq
" " " b. Sa'īd b. 'Aqīla G II, 386, S II, 522	" " " aṣ-Šarīfī G I, 303, S I, 530
" " " " al-Ḥaḍramī S II, 1006	" " " aṣ-Šaubarī S I, 682, s. M. b. A. b. al-Ḥaṭīb aṣ-Š.
" " " " al-Ḥaṣī al-Mu-lādī S I, 488	" " " aṣ-Šaukānī S I, 690, I. M. b. 'A.
" " " " at-Tamīmī G I, 237, S I, 422	" " " Šihābaddīn b. an-Naḡḡār al-Futūḥī S I, 688, II, 447
" " " as-Sa'īḥ S II, 993	" " " aṣ-Širbīnī S II, 17
" " " as-Saiyid al-Ḥasanī S II, 260	" " " aṣ-Šabbān S II, 259
" " " as-Salabūn S II, 260	" " " Šafi'addīn al-Ḥanafī G II, 329, S II, 457
" " " b. Sālim aṣ-Šabbāḡ al-Makkī S II, 815	" " " aṣ-Šaidāwī S N II, 165
" " " Sallūmal-Ḥanbalī S II, 448	" " " aṣ-Šanaubārī S I, 145
" " " as-Samarqandī G I, 374, S I, 640	" " " aṣ-Šūfī S II, 981
" " " as-Sanhūrī S II, 489	" " " at-Tammāmī S I, 228
" " " as-Saraḥṣī G I, 172, 373, S I, 288, 290, 291, 293, 638	" " " at-Tibrizī 'Imad Ṣadr S II, 269
" " " as-Silafī S I, 618, I. A. b. M. 624	" " " at-Tiḡānī G II, 257, S II, 368
" " " b. a. Skyl as-Sigazī S I, 753	" " " at-Ṭabarī G I, 308, S I, 541
" " " Sufyān al-Ḡassānī aṣ-Šaḥīfī S N II, 241	" " " at-Ṭabasī G I, 496, S I, 907
	" " " at-Ṭafrāwī S II, 686

- Muḥammad b. A. at-Tāhiḥ as-Sākinī S II, 954
- " " " at-Tarasūsi S II, 744
- " " " b. 'Ullaiš al-Mālikī G I, 305 (s.l.) II 84, 486, S II, 94 (s.l.), 738
- " " " b. al-Walid al-Qorašī S I, 560
- " " " al-Waššā' G I, 124, S I, 189
- " " " b. Wišāh b. Labbād S I, 301
- " " " Ya. S I, 454
- " " " " Badraddin S II, 244
- " " " " al-Ḥabbak G II, 169, 255, S II, 217, 365
- " " " " b. Muẓaffar G II, 186<sub>3,4</sub>
- " " " Ya'fā al-Ḥasanī aš-Šarīf G II, 237, S II, 332
- " " " al-Yāqinī S II, 954
- " " " Ya. al-Ḥwārizmī G I, 244, S I, 434
- " " " az-Zağrawī S II, 954
- " " " Zaitūna al-Monastiri at-Tūnisī S II, 651
- " " " az-Zauzanī G I, 296
- " " " az-Zohrawī G I, 191
- " al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī S II, 112
- " Aḥsan Pēšawarī S I, 848
- " al-Aḥbarī S II, 793
- " b. 'Ainalfuḍalā' b. an-Naṣiḥ S II, 29
- " 'Aiyād at-Taṭṭāwī G II, 194, 479, S II, 721, 729
- " b. 'Aiyāš al-Ḥaššār S II, 156
- " " Aiyūb b. 'Abdalqāhir at-Taḍḍifī G II, 70, S II, 76
- " " " " aḍ-Ḍurais S N II, 981
- Muḥammad b. Aiyūb b. Ef. S III, 228, 1899, (s.l.)
- " " " al-Ġāfiqī S I, 407
- " " " b. Ḥāsib at-Ṭabarī S I, 859
- " " " aš-Šūfī G I, 449, s. Faḍlallah b. M. b. Aiyūb S II, 311
- " Akbar al-Arzānī S II, 1030
- " " Pēšawarī S I, 648
- " " b. Saiyid M. S II, 971
- " Akram S II, 976
- " " b. 'Ar. S I, 612<sub>2</sub>
- " 'Alā' b. A. b. Qāḍī M. Ḥamid b. M. Šābir al-Fārūqī at-Thānawī G II, 421, S II, 628, 954
- " 'Alā'addīn b. 'A. al-'Abbāsī S II, 432
- " " Ef. S II, 428
- " b. " al-Qāhhi G II, 326, S II, 453
- " A'lam b. M. Šakir as-Sindilī S I, 841, II, 598
- " al-'Alamī G I, 263, II, 343
- " al-'Alawī al-Ḥusainī S N II, 1026
- " b. 'A. G I 248, S II, 660
- " " b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī S II, 16
- " " " " al-Ḥamawī S I, 591
- " " " " 'Al. b. A. b. Ḥamdān al-'Irāqī G I, 280, 436, S I, 493 (s.l.)
- " " " " al-Mauṣilī b. Wad-ḥn G I, 355, S I, 602
- " " " " b. Nūraddin al-Muwazza'ī al-Yamanī S II, 241
- " " " " 'Ar. b. al-'Arrāq al-Kinnānī G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
- " " " " 'Ar. b. a. Bekral-Anṣārī al-Maḥallī G I, 307, S I, 539

Muḥammad b. 'A. b. 'Ar. al-Mu'ādi S II, 331  
 " " " " al-'Omari al-Maḡ-  
 diṣi S II, 130  
 " " " " 'Abdalwāhid b. an-  
 Naqqāṣ ad-Dakkālī G  
 II, 247, S II, 95  
 " " " " 'Abdalwāhid az-Zam-  
 lakānī G II, 71. S II, 76  
 " " " " 'Aḡamzāde S I, 650, 5  
 " " " " al-Āḡurri G I, 161  
 " " " " b. A. a. Bekr al-Adfuwī S  
 N I, 335  
 " " " " " al-Balansī al-Ausi S  
 II, 377  
 " " " " " ad-Dā'ūdī al-Mālīkī  
 G II, 289, S II, 401  
 " " " " " al-Īharī al-Īarfūṣī  
 S II, 17, 395  
 " " " " " aṣ-Ṣāḡili al-Maḡhallī  
 aṣ-Samaunūdi G II,  
 121. 103. 150  
 " " " " " b. Ya'īs aṣ-Ṣan'ānī  
 S I, 528  
 " " " " " al-Aḡmadī G I, 312  
 " " " " " b. al-Aḡbārī an-Nisābūrī  
 S II, 841  
 " " " " " al-'Ainī S I, 791  
 " " " " " b. 'A. Faṭḥallāh al-Miṣrī  
 S II, 266  
 " " " " " 'Āmir al-Wahbī al-  
 Muqrī' S II, 981  
 " " " " " 'Amr al-Aḡzāwī S II,  
 700  
 " " " " " an-Naḡḡāṣ al-Iṣ-  
 fahānī S I, 949 zu 278  
 " " " " " al-Anṣārī G I, 522  
 " " " " " al-Īlanafī S II,  
 922  
 " " " " " al-Qaraḥadāḡī S  
 II, 836  
 " " " " " al-'Alawī al-Ḥasani S I,  
 698  
 " " " " " b. Āqā Bāqir aṣ-Ṣahrastānī  
 S II, 574  
 " " " " " al-Āqsarā'ī G I, 293

Muḥammad b. 'A. al-Ardabāhī S II, 841  
 " " " " al-Ardakani S N II, 578  
 " " " " al-Astarābāḡī Faḥr al-Wu-  
 zarā' G II, 385. S II, 827  
 " " " " al-Aṣ'arī al-Maniḡafī S II,  
 954  
 " " " " al-Aṣbahī G II, 206  
 " " " " b. A'ṭam al-Kūfī G I, 516,  
 S I, 220  
 " " " " 'Aṭya al-Ḥamawī G II,  
 334, S II, 462  
 " " " " " al-Wā'iq al-Mak-  
 kī G I, 200. S I, 359  
 " " " " " al-Azraq S II, 962  
 " " " " " al-'Aḡimī S I, 586  
 " " " " " al-Baiḡū G II, 388  
 " " " " " al-Baiyūnī al-Miṣrī S II,  
 941  
 " " " " " al-Bakrī G II, 339  
 " " " " " al-Baḡ G I, 266, S I, 749  
 " " " " " al-Baḡḡāḡ aṣ-Ṣāfī' S I, 635  
 " " " " " al-Baṣrī S I, 368  
 " " " " " al-Baṣrawī G II, 255, l. a.  
 Muqrī'a M. b. 'A. al-  
 Baṣrawī S II, 364  
 " " " " " Bihārī S II, 302  
 " " " " " al-Bilālī al-Aḡlunī S I,  
 749, 25, 10  
 " " " " " al-Bisāṭī G II, 285, S II,  
 395  
 " " " " " ad-Daḡestānī G II, 396, 560,  
 l. 'A. b. M. S II, 541  
 " " " " " b. ad-Daḡḡān G I, 392  
 " " " " " ad-Dā'ūdī S I, 741  
 " " " " " b. Faḡl al-Ḥusainī aṭ-  
 Ṭabari S I, 35, II, 516  
 " " " " " al-Faḡḡār al-Arkūṣī al-  
 Ḡudāmī G I, 384, S I, 662  
 " " " " " al-Faiyūmī G II, 24, S II,  
 20  
 " " " " " al-Fākiḡī S I, 35  
 " " " " " b. Farāḡ aṣ-Ṣafra al-Qir-  
 bilyānī S II, 366  
 " " " " " Faris al-Ḥudalī S II,  
 901

Muḥammad b. 'A. al-Faṣīḥ al-Aṣṭiyānī S II, 843  
 " " " b. al-Faṭḥ b. al-'Uṣānī S I, 601  
 " " " al-Fihri b. at-Tilimsānī S I, 921.<sup>51</sup>  
 " " " al-Fīṣṭalī S II, 680  
 " " " al-Ḡaiyānī G I, 370, S I, 633  
 " " " al-Ḡaunpūrī G II, 421, S II, 622  
 " " " b. Ḡunḡul S II, 411  
 " " " al-Ḡurgānī Burhānaddīn G II, 210, 215, S II, 209  
 " " " al-Ḡuḡḡnī Ruknaddīn al-Ḡarawī S N II, 209  
 " " " al-Ḡuwaimī S II, 1022  
 " " " al-Ḡarawī al-Urmahādī S N II, 806  
 " " " al-Ḡaznawī S I, 182  
 " " " b. Ḥānī? al-Laḥmī as-Sabṭī S I, 541  
 " " " al-Ḥerewī G I, 118, S I, 181  
 " " " Ḥibataddīn aṣ-Ṣahrastānī S II, 807  
 " " " al-Ḥaḡḡ aṣ-Ṣaṭībī S II, 73  
 " " " b. Ḥaidar al-Ḥusainī al-Mūsawī S II, 387, N II, 451  
 " " " al-Ḥalabī aṣ-Ṣāliḥī S I, 525.<sup>24</sup>  
 " " " al-Ḥalabī al-'Urḍī a. Ḥilāl S I, 498.<sup>h</sup>  
 " " " al-Ḥamawī G I, 350, II, 319, S II, 1030  
 " " " " al-Ḥanafī S N II, 289  
 " " " b. Ḥammād G I, 322, S I, 555, II, 341  
 " " " Ḥamza al-Ḥusainī ad-Dimaṣqī S II, 941  
 " " " Ḥamza aṭ-Ṭūsī al-Maṣḥadī S I, 713, II, 969.<sup>55</sup>  
 " " " " 971.<sup>25</sup>  
 " " Ḥaqqī an-Nazūlī S II, 746

Muḥammad b. 'A. al-Ḥanbalī S II, 124.<sup>108</sup>  
 " " " b. Ḥ. ad-Dimaṣqī S II, 46  
 " " " " al-Ḥusainī G II, 47, 48, 65, 278, S II, 69  
 " " " a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī al-Ḥosrausāhī S II, 836  
 " " " al-Ḥ. b. Muḡla S I, 433  
 " " " al-Ḥasanī S I, 318  
 " " " al-Ḥaṣḡafī G II, 311, S I, 740, II, 264, 428, 643  
 " " " al-Ḥimādī G I, 511, S I, 931.<sup>40a</sup> (s.l.)  
 " " " al-Ḥumaidī (Ḥamidī?) G II, 359, S II, 487  
 " " " b. al-Ḥu. b. Bābūya al-Qummi aṣ-Ṣadūq G I, 187, S I, 321  
 " " " b. al-Ḥu. al-Ḥakīm at-Tiimidī G I, 164, 199, S I, 355  
 " " " b. al-Ḥu. al-Makkī al-Ḥifnī al-Mālikī S II, 865, 962  
 " " " b. al-Ḥu. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-'Āmilī S I, 712  
 " " " b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Bābūya al-Ardabīlī G II, 411  
 " " " b. al-Ḥu. al-Mūsawī al-Ḡaba'ī al-'Āmilī S II, 206  
 " " " al-Ḥusainī S II, 67, 834  
 " " " al-Ḥaṣḡī S II, 902  
 " " " al-Ḥaimī S N II, 910  
 " " " b. Ḥalaf al-Aḡmadī S I, 545  
 " " " " al-Ḥamaḡānī S II, 910  
 " " " al-Ḥarrūbī as-Safāqosī aṭ-Ṭarābulusī G I, 201, 440, S I, 788, II, 701  
 " " " al-Ḥaṭīb al-Irbīlī G II, 269, S II, 218  
 " " " al-Ḥawāfī S I, 538.<sup>h</sup>  
 " " " b. Ḥiḡr b. Ḥārūn al-Ḡassānī b. 'Askar G I, 413, S I, 734

Muḥammad b. ʿA. Ḥwāḡakī Šināzī S I, 533, 707, 927-4	Muḥammad b. ʿA. al-Miṣrī b. Šabbat at-Tau- zarī S I, 473
" " " al-Ḥiwānsārī an-Naḡafī S II, 800	" " " b. al-Muʿallim al-Ifurṭī G I, 249, S I, 442
" " " b. Ibr. S III, 233	" " " al-Mubārak b. al- Aʿmā S I, 444
" " " " al-Astarābādī al- Fārisī S II, 520, 572	" " " al-Mubārakī al-Ğaunpūrī S II, 623
" " " " b. a. Ğumhūr al- Aḥsāʾī S II, 272	" " " b. Mubārakšāh Šamsaddin Mirak al-Buḡarī S II, 296
" " " " al-Ḥaddī S II, 921	" " " Muftī Yār M. al-Māli- bānī S II, 849
" " " " as-Šūdī G II, 407, S II, 565	" " " M. b. ʿAl. aš-Šaukānī G II, 485, S I, 263-34, 690 (s. l.), II, 277, 818
" " " " b. Zuraiq al-Ḥāʾirī S I, 161, II, 157	" " " " al-Adḡinī G I, 391, II, 321, S II, 442
" " " al-Idrīsī S II, 821	" " " " ʿAlān al-Bakrī aṣ- Šiddīqī G I, 397, II, 120, 390, S I, 684, 685, 118, b, II, 19, 148, 181, 528, 18, 533, 644, N I, 685, II, 227, 204, 514
" " " al-Ilāqī G I, 485, S I, 887	" " " " b. ʿArabī Muḥyid- dīn G I, 152, 262, 400, 421, 440, 441, S I, 790
" " " al-Isfarāʾinī S II, 592, 1030-30	" " " " al-Aʿṣam an-Naḡafī S II, 802
" " " al-Isfahānī S I, 812	" " " " b. Baḡrān aṣ-Šid- dīqī S II, 976
" " " al-Kafrāwī S II, 333	" " " " a. Bekr aš-Šaibī G II, 173, S II, 222
" " " b. Kāmil S I, 593, II, 53	" " " " ad-Dāmaḡānī G I, 373, S I, 637
" " " al-Karačakī G I, 354, S II, 842	" " " " al-Ḥamīnī aṣ-Šiqil- lī aš-Šuʿaibī S N II, 362
" " " al-Kerbelaʾī S I, 536, II, 610	" " " " b. Ḥ. al-Arrānī S II, 825
" " " al-Kirmānī al-Kūyabānī S II, 318 (s. l.)	" " " " b. Ḥu. aš-Šahras- tānī S II, 835
" " " al-Laḡmī aš-Šaqūrī S N II, 379	" " " " al-Ḥusainī aš-Šāfʿī S II, 964
" " " al-Maḡḡiḡī (?) al-Qorašī S II, 239	
" " " al-Maḡribī G I, 258, S I, 723	
" " " Maḡḡūb S III, 124	
" " " b. Maḡmūd al-Kātib ad- Dimašqī G II, 55, S II, 54	
" " " Maimūn an-Narsī S II, 1006	
" " " al-Manālī az-Zabādī S II, 689	
" " " al-Mauṣilī G I, 478	
" " " al-Minyāwī S I, 440, i	

Muḥammad b. 'A. b. M. ar-Raḥbī b. al-Mu- taqqina G I, 391, S I, 675	Muḥammad b. 'A. al-Qarabāḡī G II, 217, S II, 306
" " " " aš-Šabrāmāllisi G II, 365, S II, 493	" " " " al-Qaramānī S II, 941
" " " " aš-Šaukānī S II, 277	" " " " al-Erzengā- nī S N II, 664
" " " " Šaft al-Ḥasani as- Sabzawāri S II, 594	" " " " b. a. 'l-Q. b. a. 'l-'Aziz al- Warrāq al-Mauṣilī S I, 719
" " " " aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 825	" " " " b. Q. al-Baṭṭaḡī aš-Šāfi' S I, 685
" " " " M. b. Ṭulūn aš-Šāliḥī G II, 367, S II, 494	" " " " al-Quḡhišārī G I, 295
" " " " aṭ-Ṭūsī b. as-Sākin S II, 922	" " " " al-Qummī S II, 800
" " " " " al-Wadī'āšī G I, 499, S I, 914	" " " " ar-Raštī al-Čahārdihī S II, 801
" " " " al-Mūsawī Āqā Saiyid S I, 320, 522	" " " " al-Riḡā al-Ḥusainī S I, 571
" " " " al-Muštūlī S II, 910	" " " " ar-Riḡawī S II, 1015
" " " " b. Muyassar G I, 334, II, 41, S I, 574	" " " " ad-Daulatābādī S II, 799
" " " " Naṣīraddīn al-Miṣrī S II, 333	" " " " Rizq S III, 230
" " " " a. Naṣr al-Isfara'īnī an- Nisābūrī S I, 815, 18	" " " " as-Saḡāwī G II, 68, S II, 73
" " " " Ni'matallāh al-'Āmilī S II, 132	" " " " b. Sa'īd G I, 299, S I, 524
" " " " an-Nisābūrī G I, 458, S I, 826, 826, 2	" " " " at-Tūnisī S II, 302, N I, 524
" " " " b. Nūraddīn al-Ba'qūbī S II, 141	" " " " as-Sanūsī S II, 883
" " " " al-Kūhistānī S II, 982	" " " " al-Ḥaṭṭābī al- Ḥasani S N II, 704
" " " " 'O. S II, 1030	" " " " b. as-Saqqāṭ G I, 282, S I, 495
" " " " b. 'Askar S II, 677	" " " " as-Sarrāḡ G II, 119, S II, 147, 4
" " " " al-Biḡā'ī S II, 367	" " " " Sipāhīzāde al-Brūsawī G II, 46, 453, S II, 44, 573
" " " " al-Muṭṭauwī'ī S I, 601	" " " " a. 's-Su'ūd al-Ḥusainī S II, 425
" " " " Naḡībaddīn as-Sa- marqandī G I, 490, S I, 895/6, II, 1030	" " " " as-Šāfi'ī aš-Šanawānī G II, 328, S I, 264, N II, 455
" " " " 'Otmān al-Karāḡakī a. 'l-Faṭḥ S I, 602 (s. l.)	" " " " b. Šahrāšūb al-Māzanda- rānī G I, 405, S I, 707, 709, 710
" " " " al-Qadiri S II, 929	" " " " aš-Šalmagānī S I, 188
" " " " al-Qa'idī al-Ḥuḡandī S I, 292 (s. l.)	" " " " Šamsaddīn al-Buḡārī S II, 296
	" " " " aš-Šāṭibī S II, 373
	" " " " aš-Šaukānī S I, 263, 34
	" " " " aš-Širwānī G II, 387, S II, 525/6

Muḥammad b. 'A. aṣ-Ṣabbān G I, 296, 299,  
II, 194, 208, 288, 355,  
S I, 518, 524, II, 106,  
287, 399, 705, N II, 289  
" " " aṣ-Ṣa'dī G II, 188  
" " " b. Ṣaḥr al-Baṣī SN II, 910  
" " " Ṣālīḥ al-'Imānī aṣ-  
Ṣan'ānī S II, 818  
" " " aṣ-Ṣālīḥī al-Ḥalabī S I,  
525<sup>24</sup>  
" " " aṣ-Ṣiqillī al-Ḥağğ aṣ-Ṣāṭib  
S II, 1039<sup>21</sup>  
" " " aṣ-Ṣugaiyir S N II, 167  
" " " b. a. Tamīm al-Imām al-  
Māzanī S I, 265, 663  
" " " Taufiq al-Bakrī S III, 81  
" " " b. Tūmart S I, 303  
" " " at-Tūnisī S I, 524<sup>12d</sup>  
" " " b. Ṭabāṭaba' b. at-Ṭīqṭaqā  
G II, 161, 201, S II, 201  
" " " at-Ṭāḥīr S III, 276  
" " " at-Ṭā'ī S I, 535<sup>42</sup>  
" " " " al-Hamaḍānī S I,  
623  
" " " at-Ṭaiyib al-Baṣī G I,  
459, S I, 829  
" " " b. a. Ṭālib az-Zāhidī al-  
Ḡilānī Ḥāzin S II, 613  
" " " at-Ṭūsī S II, 971  
" " " b. Wāḥb b. Daqīq al-'Id  
al-Manfalūtī G I, 357,  
392, II, 63, S II, 66  
" " " b. Waḥṣīya G I, 242, S I, 430  
" " " " Ya. b. an-Naṭṭāḥ S II,  
1022  
" " " Yaḥṣā at-Tūnisī S II, 276  
" " " b. Yāsir al-Ḡaiyānī G I,  
370, S I, 633  
" " " al-Yazdī al-Kaṭnawī al-  
Ḥā'iri S II, 834  
" " " b. Yūnus (Yū.) az-Zuḥaif  
b. Fand (s.l.) aṣ-Ṣa'dī  
S I, 560, II, 248  
" " " az-Zauzanī G I, 325, S  
II, 270

Muḥammad b. 'A. b. Zuhra G I, 386  
" 'Allān S II, 194, 252  
" Amān b. M. Afḍal al-Barlās  
al-Badaḥī S II, 620  
" Amḡad b. Faḍlallah aṣ-Ṣiddīqī  
al-Qannaugī S I, 841  
" b. al-'Amūd al-Kātib S I, 153  
" " 'Amūdaddīn b. 'Abdalmuṭ-  
ṭalib b. A'rağ al-Ḥusainī S  
II, 576  
" Amīn b. 'Al. al-Mu'fīnābādī S  
II, 575  
" " " 'Ābidīn S II, 266  
" " " " aṣ-Ṣa'mī S II,  
428  
" " " al-Astarābāğī S II, 305  
" " " Bek b. Ism. b. Yūnus  
Yāsīn Ef. zāde al-Mauṣilī  
G II, 497, S II, 781<sup>10</sup>,  
1028<sup>18</sup>  
" " " b. a. Bekr an-Nigdawī  
S II, 656  
" " " b. Faḍlallāḥ al-Muḥibbī  
S I, 500, II, 403  
" " " Fatwā Ḥamat S II, 288  
" " " Fikrī b. 'Al. Bāṣā G II,  
491, S II, 749  
" " " Ḡālib at-Ṭawīl S III,  
429  
" " " b. Ḥabīb b. a. Bekr al-  
Maḍlālī al-Madani S II,  
809  
" " " Ḥāḡizzāde S N II, 576  
" " " b. Ḥ. al-Mirḡanī S II,  
606, 910  
" " " Ḥassūna S III, 240  
" " " Ḥairallah al-Ḥaṭīb al-  
'Omari G II, 374, S I,  
471, II, 501  
" " " b. Ibr. b. Yūsīn al-Ḥasanī  
al-Mauṣilī G II, 373, S  
II, 500  
" " " b. Ibr. b. Yūnus al-  
Mauṣilī S II, 910  
" " " al-Kattānī S N I, 779



Muḥammad Amin al-Kinani al-Kašmiri S II, 619	Muḥammad al-Amīr b. 'O. b. 'Ābidin aš-Šams S II, 264
" " b. Maḥmūd al-Buḥārī Amir Pādīšāh G II, 225, 412, S I, 463, II, 583	" b. 'Āmir b. Rāšid al-Ma'wālī S N II, 823
" " " Molla 'O. al-Haitāwī S II, 403	" al-Amīr aš-Šaḡīr b. M. al-Amīr al-Kabīr S I, 635
" " " M. 'A. al-Kāzimī S II, 424	" " aš-Šan'ānī S I, 606
" " " M. Ša'if al-Astarābādī S II, 577, 590	" " Uskudārī S I, 741
" " " M. aš-Šālīḥ al-Aiyūbī S II, 812	" b. al-'Ammār al-Baḡdādī S I, 690
" " " 'O. b. 'Abdal'azīz b. 'Ābidin G II, 434, S II, 434, 645, 773	" " b. M. a. Yasīn a. Šākir al-Mālīkī G I, 367, II, 131, S I, 627, II, 162
" " Palamino ar-Kibāṭī S II, 875	" " 'Amr b. Ibr. at-Tilimsānī al-Mallālī G II, 251 S II, 354
" b. " Fāḡ as-Sa'īdī al-Ardabīlī a. 'I-Faṭḥ G I, 468, S I, 849, II, 287	" " al-'Uqailī G I, 518, S I, 278
" " as-Suwaīdī G II, 134, 498, S I, 686, II, 785	" al-Anbālī G II, 23, 238, 697, S II, 399, 705, N II, 354
" " Šadr al-milla wad-dīn (al-Afāḍil) S II, 1016	" b. 'Anqā' a. Ḥazzā' al-Ḥusainī S II, 19
" " aš-Šiddīqī al-Bekrī al-Iḥrī G II, 330, S II, 458	" al-Anṣārī G I, 266, S II, 482
" " aš-Šūfī aš-Taiḥbulusī S III, 382	" " ar-Raššā' S II, 226
" " b. Taḡtaddīn a. Iḥmīd A. b. 'Imādaddīn M. b. Ism. al-Manṣūḥ S N I, 760, II, 321	" Anwar Šāh S I, 268
" " al-Uskudārī G I, 304, S I, 533, II, 264, 292, 307, 321, 659	" b. 'Aqīl b. 'Al. b. 'O. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥaḍramī S II, 865
" " b. Zuhaira G II, 381 = M. Ġarallāh b. 'Al. Amin S II, 514	" " al-'Alawī G II, 28, S II, 24
" b. 'Āmir S II, 238	" " b. 'A. al-Ḥaḍramī S II, 822
" al-Amīr S II, 17, 20, 437	" " al-Bālīsī G I, 162, S I, 268
" " al-Kabīr G I, 372, 164 (s. l.) = M. b. M. S I, 635	" al-Āqkermānī G II, 424, 454, S I, 683, II, 674
	" al-'Aqqād al-Mālīkī S II, 941
	" b. 'Arab G I, 283
	" al-'Arabī S I, 113
	" b. 'Arabī S I, 804
	" al-'Arabī a. Bekr G I, 176, S I, 268, 298
	" " Qaṣṣār S N I, 469
	" " 'Arabšāh al-Hamaḡānī S II, 901

Muḥammad b. 'Arafa ad-Dasūqī s. M. b.  
 A. b. 'Arafa ad-D.  
 .. 'Arif Ef. S II, 664  
 .. al-'Arbi b. 'Ar. as-Sāfawānī S  
 II, 709  
 .. .. al-Qādirī S II, 703  
 .. b. .. b. as-Saiḥ ar-Ribā'ī S  
 II, 876  
 .. .. .. at-Taiyib b. M. al-  
 Qādirī S II, 682  
 .. .. .. Yū. al-Fāsi S II,  
 693  
 .. b. Aḥmās al-Ḥanafī at-Tawīl  
 al-Yasbakī S N II, 78  
 .. al-Arsabandī a. Bekr S II, 954  
 .. al-Erzengānī G II, 194  
 .. al-Erzerūmī S II, 956  
 .. b. As'ad b. 'Alā' G II, 424,  
 S I, 701  
 .. As'ad b. 'A. Yanaboli S II, 632  
 .. b. Asad al-Bazzāz al-Baḡdādī  
 G I, 127, S I, 195  
 .. .. As'ad ad-Dauwānī G I, 304,  
 438, 447, 466/7/8, 509/10,  
 II, 209, 215, 217, S I, 508,  
 782, II, 306  
 .. .. As'ad al-Ḡauwānī G I, 366,  
 S I, 626  
 .. .. As'ad b. Ḥafīd al-Ḡāwī S  
 II, 814  
 .. .. .. b. Naṣr al-'Irāqī al-  
 Ḥanafī S I, 585  
 .. .. .. at-Tamīmī at-Tustarī  
 al-Ḥanafī G I, 432, S I, 537,  
 593  
 .. al-Asnawī S II, 259  
 .. al-Aṣ'arī al-Wafā'ī Ḡarsaddīn  
 S II, 283  
 .. 'Āṣiq S II, 616  
 .. b. Aṣraf al-Ḥusainī as-Samar-  
 qandī G I, 468, S I, 849  
 .. .. b. a. M. al-'Abbāsī S II,  
 623  
 .. .. al-Qā'ini al-Iṣfahānī S  
 N II, 581

Muḥammad Aṣil b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī  
 al-Mālikī S II, 435  
 .. b. 'Atīq at-Tuḡlūbī S II, 922  
 .. .. 'Atā' S II, 307  
 .. .. 'Atā'allāh ar-Rāzī al-Herewī  
 G I, 361, S I, 614,d  
 .. 'Āṭif b. 'Ar. al-Qabūḡaqī S II,  
 1022  
 .. b. 'Atīya b. 'Abdalḥaqq b.  
 Zuhaira al-Ḥanbalī S I, 393  
 .. b. al-'Aṭṭār S N II, 446  
 .. 'Aufī S I, 253  
 .. b. 'Aunaddīn al-Mauṣilī al-  
 Baḡdādī S II, 502  
 .. al-Azharī S II, 288  
 .. b. 'Azzūz al-Marrākoṣī Sidi  
 Bello S II, 713  
 .. Aḡam b. M. Yār S I, 287,xii  
 .. 'Aḡamat Kifayātallāh Ḡūpa-  
 mū'ī S I, 841 s. M. b. 'Aḡun-  
 addīn  
 .. 'Aḡun G II, 421  
 .. .. al-Laknawī S II, 290  
 .. .. Mollānawī G II, 356, S  
 II, 706  
 .. .. addīn b. Kifayatallāh al-  
 Farūqī al-Ḡūpamū'ī S II, 293,  
 303 s. M. b. 'Aḡamatallāh  
 Badawī 'Abduḥ S III, 130  
 .. b. Badraddīn b. 'Aq. b. Balabān  
 al-Ijazraḡī S II,  
 448  
 .. .. .. al-Āqḡiṣārī G I,  
 265, II, 439, S I,  
 468, II, 651  
 .. .. .. al-'Aufī G II, 57,  
 S I, 35, II, 58  
 .. .. .. al-Munṣī S II, 275,  
 812  
 .. .. .. b. Ya. al-Qarāftī  
 S II, 234  
 .. Badralislām S II, 606  
 .. al-Badrī al-Makkī a. Ḡābir S II,  
 902  
 .. al-Bāḡanawī S II, 929

Muḥammad al-Bağī b. M. b. M. al-Mas'ūdī S II, 885  
 „ b. Bahā'addīn S N I, 807  
 „ „ al-ʿĀmilī G I, 417, S I, 740 = M. b. Iḥ. b. ʿAbd-  
 as-samād al-ʿĀ. G II, 414, S II, 595  
 „ „ b. Luṭfallāh S I, 950 zu 286  
 „ „ „ Yū. al-Kirmānī S II, 289  
 „ „ Bahādur az-Zarkašī G I, 158, 388, 395, 424, II, 89, 91, 148, S I, 262, 561, 680, 753, II, 108  
 „ al-Bahā'ī ʿĀmalalmilla waBa-  
 hā'addīn S II, 842  
 „ Bahgat al-Aṭarī S II, 784, III, 495  
 „ al-Bahnasī S II, 932, 118  
 „ b. Bahrām S II, 208, 31  
 „ „ al-Bağrī as-Sūdī S II, 29  
 „ „ al-Iṣfahānī S I, 237  
 „ „ al-Qalānīsī G I, 489, S I, 893  
 „ „ Baḥr al-Iṣfahānī S I, 334  
 „ Baḥīt S III, 329  
 „ b. al-Muṭṭī S II, 103  
 „ Baḥš Rafīqī S I, 765  
 „ al-Baḥšī al-Ḥalabī S I, 777  
 „ b. Baḥtiyār al-Ablah G I, 248, S I, 442  
 „ Bāi al-Maḥrūš S III, 315  
 „ Bairām aṭ-ṭālūt S I, 843  
 „ Bek Diyāb S III, 308  
 „ „ Fargālī al-Anṣārī aṭ-Tah-  
 ṭawī S III, 179, s. M. F.  
 „ „ Farīd S III, 333  
 „ „ ʿIzzat Ṣaqr S III, 177  
 „ b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz b. ʿĀ-  
 māʿa ʿIzzaddīn G I, 372, 396, II, 24, 94, S I, 522, 635, II, 111

Muḥammad b. a. Bekr ʿAl. b. M. b. A. b. Nāṣiraddīn S II, 120  
 „ „ „ b. ʿAbdalmuḥsin ar-Rāzī G I, 383, S I, 658  
 „ „ „ b. ʿAq. ar-Rāzī G I, 128, 382, 429, II, 200, S I, 196, 488  
 „ „ „ A. al-Anṣārī S II, 1030  
 „ „ „ b. A. b. Qāḍī Ṣuhba G I, 390, 395, II, 30, S I, 689, II, 25  
 „ „ „ b. A. as-Šillī G II, 383, S II, 516  
 „ „ „ b. Aiyūb b. Qaiyim al-Ḡauziya G I, 161, II, 104, 105, 702, S II, 126  
 „ „ „ b. ʿA. b. ʿAbdalmalik b. Ḥamza b. Dukain S II, 929  
 „ „ „ b. ʿA. b. as-Šarīf al-Maqdisī as-Šāfiʿī S II, 304  
 „ „ „ al-Aṣḥar al-Yamanī S II, 223, 226, 548  
 „ „ „ al-Aṣṭangī S II, 954  
 „ „ „ al-Bağdādī al-Witrī G I, 250, 394, S I, 443  
 „ „ „ al-Buḥārī Imāmzāde as-Šarḡī G I, 375, S I, 642  
 „ „ „ b. Dāʿūd al-Ḥamawī S II, 488  
 „ „ „ b. Farag al-Anṣārī al-Ḥazragī al-Qurṭubī a. ʿAl. S II, 987  
 „ „ „ al-Fārisī al-Kauwāš G I, 474, II, 214, S I, 866  
 „ „ „ al-Ḡaʿbarī G II, 166, S II, 149

Muḥammad b. a. Bekr al-Ḥaḍramī S II, 237, 338  
 " " " " al-Ḥabīṣī Šamsaddin G I, 309, S I, 532  
 " " " " al-Ḥabūnī G II, 163  
 " " " " b. Ḥiqr ad-Dairī G II, 163, S II, 205  
 " " " " Ḥwāharzāde G I, 429, S I, 764  
 " " " " b. Ibr. b. an-Naqīb G II, 9, S II, 3  
 " " " " al-İsfahānī G I, 355  
 " " " " b. Maḥmūd as-Surūrī S II, 942  
 " " " " b. M. b. Maṣṣūr al-Aṣbaḥī S N II, 977  
 " " " " b. M. b. Nāṣiraddin ad-Dimašqī S II, 185 n. l.  
 " " " " b. M. b. S. al-Kurdī (Karānī) aš-Šahrānī al-Ḥanaṣī S I, 468, 31  
 " " " " al-Munḍirī S II, 942  
 " " " " an-Nassāḥī S II, 255  
 " " " " b. 'O. ad-Damāminī al-Maḥzūmī G I, 159, 298, 312, II, 23, 26, 138, 193, S I, 260, 439, 522, 545, II, 17, 21, 171  
 " " " " b. 'O. al-Maḥzūmī al-'Arūdī G II, 698  
 " " " " b. 'O. al-Madīnī S I, 604  
 " " " " as-Saḥāwī G II, 57  
 " " " " b. Saiyid an-Nās G I, 162, II, 71 l. M.  
 " " " " b. M. b. M. b. S. S II, 77  
 " " " " as-Suhlī S II, 700  
 " " " " b. S. al-Bakrī aš-Šāfi'ī Badraddin S II, 965  
 " " " " b. Ša'bān S II, 427  
 " " " " b. Šaraf al-Maridānī S II, 902

Muḥammad b. a. Bekr aš-Šaḥīdī S I, 268, l. 'Al. b. a. B. S I, 473  
 " " " " al-Tilimsānī al-An-ṣūrī S I, 881  
 " " " " al-Turṭūṣī S II, 942  
 " " " " al-Urmawī S I, 622, 2  
 " " " " al-'Uṣṣūrī S II, 942  
 " " " " b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī al-Maqdisī G II, 17, S II, 11  
 " " " " al-Waṣīz al-Tamīmī S I, 628  
 " " " " b. Ya. as-Suyūṭī G II, 55, S II, 55  
 " " " " az-Zarḥūrī G II, 139, S II, 172  
 " " " " az-Zuhairī G I, 263, 5, 9  
 " " " " az-Zuhri G I, 476, S I, 876  
 " " Balabān b. 'Al. al-Fārisī S N I, 655  
 " " al-Ḥazraḡī al-Ḥan-balī S II, 994, 44  
 " " al-Balabānī G II, 330  
 " al-Bal'āmī G I, 143, S I, 217  
 " al-Balawī ad-Dibaḡī Wahaddin S II, 922  
 " b. Bannāu al-Muḥsinī az-Zarfānī al-Fāsi S N II, 776  
 " a. 'l-Baqā' b. Iḍya'addin al-'Omarī S II, 624  
 " Bāqir b. 'Abdalmuḥsin al-İṣṭah-banātī S II, 838  
 " " 'A. ar-Riqā' S II, 572  
 " al-Bihbihānī S II, 504  
 " b. Ġa'far ad-Dihlawī S II, 620  
 " Ġaiṣī (Ġalīsī) S II, 291  
 " b. Ġulām Muṣḥafī S I, 839  
 " a. 'l-Ḥ. b. 'A. Šah al-Kašmīrī S II, 863  
 " 'Imādaddin Maḥmūd S II, 592

- Muḥammad Baqī b. M. 'A. a. 'l-Maḥāsīn S II 1030
- .. .. ad-Dāwūd al-Mu'allim at-Tānī S I, 76, 319, 615, II, 288, 579
- .. .. Ga'far al-Bihārī al-Ḥamaḍānī S II, 838
- .. .. Kamāl al-Iṣfahānī al-Bihbihānī S I, 712
- .. .. Mu'min as-Sabzawārī S II, 207, 578
- .. .. Naqī al-Ḥwānsārī S II, 828
- .. .. Naqī al-Iṣfahānī S II, 827
- .. .. Naqī as-Šaṭṭī ar-Raštī S I, 712
- .. .. Taqī al-'Aṭa' an-Nagafī S II, 828
- .. .. Taqī Akmal al-Maḡlisī G II, 4, 208, 411, S II, 288, 572
- .. .. Murtaḍā al-Ḥasānī al-Yazdī S II, 842
- .. .. al-Mūsawī al-Astarāḥ bāḡī S II, 597
- .. .. b. a. 'l-(), at-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
- .. .. at-Tibrizī G II, 413 = M. B. b. M. Taqī Maḡlisī S II, 573
- .. .. al-Wahīd al-Bihbihānī S II, 504, 824
- .. .. b. Zainal'Abidin al-Yazdī S I, 929, 24, II, 591, 832
- .. Barakāt S I, 929, 23
- .. a. 'l- .. al-'Āmirī al-Ğazzī S II, 100
- .. b. .. b. Ḥilāl b. 'Abdalwāḥid as-Šuṭṭī S II, 987
- Muḥammad a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalaḡūnī S II, 155
- .. al-Baṭawī G I, 460. S I, 831
- .. al-Barda'ī S II, 911
- .. al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Ḥanafī S N I, 640
- .. al-Barrī al-'Adawī G II, 89
- .. al-Bārūdī at-Tūnisī S II, 887
- .. al-Barzangī S II, 809
- .. al-Baštakī G II, 53
- .. Bašīr b. Faḍl Bašīr al-'Alawī S N II, 808
- .. al-Bašīr Zāfir al-Azharī S II, 716
- .. Bašīraddīn 'Oṭmān al-Qannaugī S II, 623
- .. Bello S II, 894
- .. b. Bilāl al-Ḥanafī S II, 993
- .. „ Bisṭām al-Ḥasābī Wanqūlī G II, 439. S II, 652
- .. al-Bisṭāmī Ġalīladdīn S N I, 796
- .. „ Qiwāmaddīn S N I, 796
- .. al-Boṣrawī S II, 406
- .. al-Budairī ad-Dimyā'ī S II, 419
- .. al-Buḥārī al-'Alā'ī G I, 290, 443, S I, 794
- .. al-Buḥārī Mollā Ḥanafī S II, 942
- .. al-Bulqīnī S II, 153, 378, 1006, N II, 469
- .. al-Burhānī S II, 977
- .. Ćelebī S II, 297
- .. ad-Daṭṭarī al-Baḡdādī S II, 1038
- .. Dahmān S II, 808
- .. ad-Dairūṭī ad-Dimyā'ī Šamsaddīn S II, 480
- .. ad-Dalaḡī S N, II, 289
- .. „ aš-Šaḥī'ī S II, 571
- .. „ Šamsaddīn S I, 631, P
- .. ad-Dalḡamūnī S II, 977
- .. b. Dallāl as-Suyūṭī S II, 485
- .. ad-Damanḥūrī G II, 27, 478, S II, 22, 260, 726, 922

Muḥammad b. Damur b. Muṣṭafā ar-Rūmī  
ad-Diwriki S II, 135  
" " Dāniyāl al-Ḥuza'ī G I, 495,  
II, 8, S II, 1  
" Darwīš b. A. al-Ālūsī S II, 789  
" b. Dā'ūd G II, 95  
" " " al-Bāzili G II, 99, S  
II, 117  
" " " b. al-Ḡarrāḥ S I, 118,  
218, 224  
" " " al-Ḥunānī G I, 181,  
S I, 726, 24  
" " " al-İşfahānī az-Zāhiri  
G I, 520, S I, 249  
" " " al-Lu'lu'ī al-Buḥārī  
al-Afsanḡī S I, 761, 112  
" ad-Dā'ūdī S I, 524, III, 390  
" Dede Ef. b. Muṣṭafā b. Ḥabīb  
al-Brūsawī Pir S II, 640  
" b. Dihqān 'A. an-Nasafī S I,  
512, 526  
" ad-Dilāṣī S II, 993  
" b. Dildār A. Sulṭān al-'ulamā'  
S II, 852  
" Dimirdāš al-Muḥammadī G II,  
124  
" ad-Dimyātī S N II, 153, 459  
" Dīn Metha Pencābi Āḥund Ṣā-  
ḥib S I, 647  
" Diyāb S II, 728  
" " al-İtlidī G II, 303, S II,  
414  
" Dīhnī S I, 512, 518  
" b. Dīkrā G II, 118 l. M. Zakrī  
S II, 146, 11  
" " Du'aib al-Fuḡaimī al-'Omā-  
nī S I, 91  
" aḡ-Ḍahyānī S N II, 823  
" Dīyā'addīn al-Ḥusainī S II, 267  
" b. " al-Qoraṣī G I, 378,  
S I, 649  
" Ef. 'Abdalḥayī S III, 229  
" " al-'Aḡamī G I, 305  
" " A. S III, 229  
" " al-'Aīṣī S II, 657, 25

Muḥammad Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. al-  
Ganḡī b. a. 'Aṣṭūn S II,  
667  
" " 'Ārif at-Tau'am S III, 423  
" " Ḥusnī S III, 280  
" " al-Ḥunānī S III, 230  
" " al-'Iyādī S III, 228  
" " 'Izzaddīn 'Arabī aṣ-Ṣaiyādī  
S III, 384  
" " al-Krimī S II, 630  
" " Mas'ūd S II, 733  
" " b. M. Sa'd al-Miṣrī S II,  
912  
" " Munḡī Ḥairallāh S III,  
229  
" " Sāmī S III, 229  
" " Ṣāfiq S III, 280  
" al-Erzerūmī S II, 956, 85  
" Fāḍil ad-Dihlawī G II, 253,  
S II, 360  
" b. Faḍl 'A. Ḥān S II, 613  
" " 'l-Faḍl al-Farāwī G I, 356  
" ("Azāwī), S I, 604  
" " a. 'l-Faḍl al-Ḥamdanī G I,  
342 = M. b. 'Abdalmalik al-Il.  
S I, 583  
" Faḍl al-Ḥaqq b. Faḍl i Imām  
al-Ḥairābādī S I, 847, II,  
854  
" " al-Imām S N II, 625  
" b. " al-Kārizyātī G I, 427  
" b. a. 'l-Faḍl (.) al-Kūfī al-Bakkī  
S I, 538  
" " " b. aṣ-Ṣabbāḡ al-  
Miknāsī S II, 1016  
" " Faḍlallāh al-Ḥindī al-Bur-  
hānpūrī G II, 418,  
S II, 617  
" " " al-Muḥibbī G II,  
286, 293 = M. Amīn b. F. al-M.  
S II, 405  
" al-Faḡīḡī S I, 904  
" b. al-Fahd al-Ḥasanī G II,  
178 = b. M. b. F.  
S II, 225

- Muḥammad b. al-Fahd al-Makrami S II, 609
- „ Fahmī Ḥafīz S III, 335
- „ b. al-Fahḫār al-Ḥaulanī al-Fihri S I, 171, 111 (M. b. A.)
- „ Fāḫir al-Ḥindī al-Ḥabābādī S II, 616
- „ b. Faḫraddīn al-Abbār al-Māridīnī G I, 395, S I, 681, 23
- „ „ „ al-Lārī G II, 218, S II, 307
- „ „ „ a. Qais al-ʿUrḍī S N II, 154
- „ „ „ al-Yamanī S II, 1006
- „ Faḫḫī S I, 651
- „ al-Faiḍī (Faiḍallāh) a. ʿl-Ḥ. Ganqūhī (Ganqūhī) S I, 267, 654
- „ al-Faiyūmī G I, 266, 111
- „ b. Faliḡ b. Ibr. aṭ-Ṭūqātī S I, 658
- „ „ Farāḡ al-Fihri aṣ-Ṣanfarī S II, 1030
- „ „ „ al-Ḥimyarī an-Naḡaṣī S N II, 503
- „ Farāḡlī al-Anṣarī aṭ-Taḫṭāwī S I, 465, 470, 1, s. M. Bek
- „ b. Farāmurs b. ʿA. Mollā Ḥosrau aṭ-Ṭarasūṣī G I, 417, II, 214, 226, S II, 315
- „ „ al-Faras al-Ḥanafī Badraddīn a. ʿl-Barr S II, 954
- „ „ Farḫūn S II, 226
- „ „ „ al-Yaʿmurī G I 357
- „ Farid Bek G II, 483, S II, 734
- „ „ „ Waḡdī S III, 324
- „ „ „ a. Ḥadīd S III, 227
- „ „ „ b. M. Ṣarīf aṣ-Ṣiddīqī al-Aḥmadābādī S I, 965 zu 517
- „ al-Fāridī Ṣamsaddīn G I, 299, S I 173, 525, 111
- „ al-Fārisī al-Jaḥrī S I, 408, 1. Ibr. b. M.
- Muḥammad al-Fāriskūnī G II, 292
- „ al-Faiyābī S II, 942
- „ al-Fāṣī G I, 303, II, 253 (= ʿAr. b. M. Maḥdī S II, 360)
- „ b. a. ʿl-Faḫḫ S II, 306
- „ „ „ „ b. a. ʿl-Faḍl al-Baʿlī G I, 288, 398, II, 100, S II, 119
- „ „ „ al-Ḥanafī G II, 310, S II, 425
- „ „ „ „ al-Miṣrī aṣ-Ṣūfī Ṣamsaddīn S N II, 298
- „ „ „ „ b. M. Ṣalāḥaddīn al-Kinānī S II, 902
- „ „ „ „ aṣ-Ṣūfī aṣ-Ṣānʿī G II, 98, 128/9, 135, S II, 157, 159
- „ „ Faḫḫallāh al-Fuḍailī al-Mālikī S II, 354
- „ „ „ b. Maḥmūd al-Bailūnī G II, 256/7, S II, 446
- „ Faḫḫī S I, 471, 114
- „ b. „ b. ʿAbdalwāḥid S I, 471, 111
- „ al-Fāḫimī aṣ-Ṣaḡalī S I, 444
- „ al-Faṭnāṣī G II, 254
- „ a. ʿl-Fauz al-Ḥalfāwī S II, 437
- „ al-Fauzī S I, 843, II, 291, 866
- „ „ „ Ṣābiq Fdirme S II, 656
- „ b. a. ʿl-Fawāris S I, 952 zu 318
- „ Fikrī S II, 942
- „ al-Fiḫrī al-ʿAinī G II, 437
- „ Firūz b. Maḥabbat S II, 623
- „ al-Fūwī Ṣamsaddīn G II, 120
- „ al-Ḡabartī al-Ḥanafī S II, 902
- „ b. Ḡābir al-Hawwārī G I, 118, 278, 362, II, 13 = M. b. A. b. ʿA. b. Ḡ. S I, 617, II, 6

Muḥammad b. Gābir al-Miknāsī al-Ḡassānī	S II, 367	Muḥammad b. Ḡamaladdīn an-Nuqadī S II,	965
.. .. b. Sinān al-Battānī	.. ..	.. .. b. a. 'l-Q. b. A.	.. ..
.. .. G I, 222. S I, 397	.. ..	.. .. Halaf al-Masar-	.. ..
.. Ḡa'far S I, 69	.. ..	.. .. rāṭī al-Qairā-	.. ..
.. b. .. b. 'Al. Šabar al-Ḥusainī	.. ..	.. .. wānī S II, 942	.. ..
.. .. al-Kāzimī S II, 803	.. ..	.. .. al-Qāsimī S II,	.. ..
.. .. al-Astarābādī S II, 829	.. ..	.. .. 108	.. ..
.. .. Ḡa'farī Waḡihallāh S II,	.. ..	.. .. b. Ramaḡān al-	.. ..
.. .. 310	.. ..	.. .. Muskitī as-Širwānī S I, 740	.. ..
.. .. al-Ḡaurī S I, 196	.. ..	.. .. Ḡamil Bēhom S III, 424	.. ..
.. .. al-Ḥarā'ī G I, 154, S	.. ..	.. .. al-Ḡammāzī al-Ḥusainī al-Ma-	.. ..
.. .. I, 250	.. ..	.. .. danī G II, 251	.. ..
.. .. al-Kattānī S II, 890	.. ..	.. .. al-Ḡanāḡī as-Šāfi' al-'Ašmāwī	.. ..
.. .. b. Lankak S I, 131, 210	.. ..	.. .. S II, 741	.. ..
.. .. al-Marāḡī S N I, 159	.. ..	.. .. al-Ḡanbihī S I, 123, 144,	.. ..
.. .. b. Maṭar G II, 693	.. ..	.. .. 440, 6	.. ..
.. .. M. 'A. al-Kāšānī al-	.. ..	.. .. b. Ḡanībēk as-Saifi' Āqbāi G	.. ..
.. .. Ḥā'iri S II, 797	.. ..	.. .. II, 55, S II, 54	.. ..
.. .. a. .. al-Mundirī G I, 124,	.. ..	.. .. Ḡa'fir at-Ṭabarī G I, 142,	.. ..
.. .. S I, 189	.. ..	.. .. 184, 189, S I, 217	.. ..
.. .. an-Naqdī S N II, 802	.. ..	.. .. al-Ḡarri S I, 789	.. ..
.. .. an-Naršahī G I, 515, S	.. ..	.. .. al-Ḡauhari al-Ḥalidī S I, 682	.. ..
.. .. I, 211	.. ..	.. .. s. M. b. A.	.. ..
.. .. al-Qazzāz al-Qairawānī	.. ..	.. .. al-Ḡawād S II, 786	.. ..
.. .. S I, 539	.. ..	.. .. b. Ḥ. b. Ṭālib b. 'Ab-	.. ..
.. .. b. as-Šaiḡ al-Bulāqī S II,	.. ..	.. .. lās al-Balāḡī an-Na-	.. ..
.. .. 911	.. ..	.. .. ḡafī S II, 804	.. ..
.. .. at-Ṭayālīsī S I, 43, 184	.. ..	.. .. b. M. b. M. al-Mūsawī	.. ..
.. .. al-Ḡafri S II, 391	.. ..	.. .. al-'Āmilī S II, 505	.. ..
.. .. b. al-Ḡahm al-Barmakī S I, 237	.. ..	.. .. b. Sa'dallāh b. Ḡawād	.. ..
.. .. a. 'l-Ḡaiš al-Andalusī G I,	.. ..	.. .. al-Kāzimī S II, 597, 17	.. ..
.. .. 310 = M. b. Ḥu. S I, 544	.. ..	.. .. as-Širāzī G II, 503,	.. ..
.. .. Ḡalāl al-Lārī G I, 162	.. ..	.. .. S II, 827	.. ..
.. .. Ḡamā'a S I, 764	.. ..	.. .. b. Taqī b. M. Mollā	.. ..
.. .. Badraddīn S I, 611	.. ..	.. .. Kitāb al-Aḡmadī an-Naḡafī S	.. ..
.. .. al-Kinānī S N II,	.. ..	.. .. N II, 132	.. ..
.. .. 70	.. ..	.. .. b. al-Ḡazūlī Šamsaddīn G II,	.. ..
.. .. as-Šāfi' S I, 670	.. ..	.. .. 255, S II, 364	.. ..
.. .. Ḡamāl S III, 231	.. ..	.. .. al-Ḡilānī Mollā Šamsā S I, 926,	.. ..
.. .. b. Ḡamaladdīn b. M. al-'Aḡamī	.. ..	.. .. N II, 581	.. ..
.. .. G I, 275	.. ..	.. .. Gulhāwī S II, 302	.. ..
.. .. Makkī b. M. b.	.. ..	.. .. b. Ḡum'a ad-Dimašqī G II, 302	.. ..
.. .. Ḥamd b. A. an-Nabaṭī S N	.. ..	.. .. b. Ḡarsaddīn al-Ḥa-	.. ..
.. .. II, 209	.. ..	.. .. nafī S I, 761	.. ..



- Muḥammad b. Güm'a al-İaşkafı S II, 144  
 „ „ Güm'a al-Ğassāmı S I, 259  
 „ „ a. Ğumhūr al-Aḥsā'i S II, 132  
 „ „ 'l-Ğaif al-Kımanı S II, 170  
 „ Ğaif b. M. Naşıradđın Na'ifı S II, 183, 141  
 „ al-Ğamrī as-Şāfi' al-Falakı G II, 359, S II, 487  
 „ b. Ğānim al-Maqdisi S II, 234 l. 'A. s. II, 395  
 „ al-Ğaināfi a. 'l-Q. SN I, 173  
 „ b. al-Ğars al-İfanafı S II, 94  
 „ Ğarsaddın b. Ğarsaddın al-İalılı S II, 510, 902  
 „ Ğarsallāh b. İlafraddın al-İindi SN II, 601  
 „ Ğauf b. M. Naşıradđın b. Şibğatallāh S II, 17  
 „ Ğayūr al-Qadııı S I, 469, 48  
 „ al-Ğazzalı S II, 407  
 „ b. al-Ğazfı G I, 299, II, 98, S II, 117  
 „ „ as-Şāfi' al-Āmiri S I, 676  
 „ „ as-Şāfi' Kamāl-addın S II, 982  
 „ „ Şamsaddın S II, 89  
 „ Ğiyāfaddın b. Ğalāl S II, 922  
 „ b. „ as-Şirāzi S II, 594  
 „ Ğulām Fāfını S I, 647  
 „ b. „ Riğā as-Şarif al-Kirmānı S II, 839  
 „ „ al-İabbāriya al-Ābbāsi G I, 252, S I, 446  
 „ al-İādı al-Ğauharı al-İālidi as-Şāfi' S II, 922  
 „ „ b. M. b. 'A. al-Ābbāsi al-Ğalālı S II, 408  
 „ „ b. M. Amın at-Tıhrānı al-Ğarawı S I, 712, II, 797  
 „ „ b. M. Şāliḥ al-Māzandarāni S I, 536, 14
- Muḥammad al-İādı b. Muḥaqqıq M. Şāliḥ al-Māzandarāni S II, 584  
 „ „ b. Nūraddın al-Kāşānı S II, 584  
 „ „ b. Tağaddın S II, 241, 251  
 „ „ az-Zāhiri S III, 498  
 „ Haikal b. M. al-Ğazini as-Şāfi' S II, 570  
 „ b. Hāni' al-Andalusı G I, 91 = M. b. İbr. b. H. S I, 146  
 „ al-Harāwı S III, 132  
 „ b. Hārūn S I, 970 zu 662  
 „ „ al-Kināni at-Tūnisi S I, 661  
 „ „ „ al-Mağribi S II, 942  
 „ „ „ al-Wairāqı S I, 341, 370  
 „ Hāşim b. Ābdalğafūr as-Sindi at-Tattawı S I, 612  
 „ „ „ 'Al. al-Mūsawı al-İḥi' S II, 839  
 „ „ al-Ālawi S I, 517, 1, 929 zu 23  
 „ b. „ al-Fallāsi S II, 541, 51  
 „ „ Ğilāni S II, 291  
 „ „ al-Ĥasanı b. M. Amın Q. al-Ğilāni S I, 741, 840  
 „ „ al-Ĥasanı al-Ĥusaini at-Tabib G I, 467, S 847  
 „ „ al-Ĥalidi S I, 41  
 „ „ b. M. Aḥsan Afđal al-Ğilāni S I, 895  
 „ Hāşim b. M. Hādı 'Alawı Ĥān Mu'tamad al-Mulk S II, 626  
 „ „ b. M. Hādı Ḥakım Saiyid 'Alawı Ĥān S I, 826, 82kk  
 „ „ b. Zainal'ābidin al-Ĥwānsāri S II, 837  
 „ b. Hibatallāh al-Barmakı S II, 977

- Muḥammad b. Hibatallāh al-Makkī S I, 765  
 " " b. M. b. Ya. at-Tāğī S N II, 425  
 " b. Hilāl Ğars an-Ni'ma aş-Şābī S I, 217, 556, II, 923, N I, 557  
 " " " b. ar-Rām Hamdānī S N II, 476  
 " " Hindūşāh b. M. ad-Dāmağānī S II, 282  
 " a. 'l-Hudā b. H. Wadī' aş-Şaiyādī G II, 506, S II, 868  
 " b. Ḥabīb G I, 28, 38, 56, 58, 106, 139, S I, 82, 84, 91, 99, 165, 212  
 " Ḥabīballāh G II, 183  
 " al-Ḥafarī G I, 509, 2b, l. M. b. A. al-Ḥudrī S I, 326  
 " Ḥāfiẓ 'Ağam S II, 290  
 " b. " 'Alimḥān Maulānā Nağm al-Barr aş-Şiddīqī S II, 1030  
 " " Ibr. Şā'iran-Nil S III, 57  
 " al- " an-Nağğār G II, 281, S II, 390  
 " b. a. Ḥafş al-Buḥārī G I, 396u  
 " al-Ḥafnāwī G I, 299 = M. b. Sālim al-Ḥifnāwī S I, 524, 12b  
 " b. al-Ḥāğğ 'Abdassalām al-Madanī b. 'A. Ğannūn S II, 886  
 " " " b. Amīr al-Ğaşanī (Ğuşnī?) S II, 95  
 " " " Başır S II, 703  
 " " " H. Ḥāfiẓ al-Kabīr S N II, 321  
 " " " Ḥumaid al-Kaffawī G I, 39, S I, 69, 538, 840, II, 289, 302, 320, 641/2, N I, 850, II, 288/9, 664  
 " " " al-Kabīr S II, 1040  
 " " " al-Maulā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl S N I, 750
- Muḥammad b. al-Ḥāğğ M. az-Zamān al-Kāsānī S N II, 581  
 " " " at-Tilimsānī S N II, 95  
 " " Ḥāğğī H. b. M. b. H. aş-Samarqandī S II, 267, N II, 310  
 " " Nabī al-Ḥumaidī al-Kausağ S I, 446  
 " b. Ḥaidar al-Bağdādī a. Ṭāhīr S II, 923  
 " " " b. Mas'ūd b. a. Dulaf ad-Danbdār a. Ğafar S II, 1034  
 " " " Mirzā Rāfi'an-Nā'ini S N II, 581  
 " " al-Ḥakam aş-Şāfi'ī S II, 923  
 " İhākī al-Muḥtasib S II, 633  
 " Ḥakīm Zulaq al-İlālābī S II, 482  
 " a. İḥāmid al-Maqdīsī aş-Şāfi'ī S II, 164  
 " b. Ḥamd b. Farrāğā al-Birūğirdī S I, 142  
 " " Ḥamdān al-Qoraşī S N II, 454  
 " Ḥamdī ad-Dimyāp S III, 228  
 " b. Ḥāmid b. M. al-Kilānī S II, 1035  
 " " a. " al-Qudşī S II, 51  
 " " Ḥammāda aş-Şāfi'ī S II, 334  
 " " Ḥammūd S I, 504  
 " " Ḥamza al-Āidīnī al-Güzelişārī G II, 437, S II, 648  
 " " " al-Fanarī G I, 293/4, 450, II, 198, 233, S I, 290, 647, 651, 807, 842, II, 328  
 " b. al-Ḥanafī aş-Suhrawardī S II, 1006  
 " " S II, 1009, 122, N I, 504  
 " " " b. İ. b. 'A. S II, 148, 150

Muḥammad b. al-Ḥanafī Šamsaddīn S II,	Muḥammad b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiẓ an-Ni-
942	sābūrī S N I, 708
at-Tibūzī G I, 487,	„ „ „ „ „ al-Ḥurr al-ʿAmī-
S II, 288	lī G II, 412,
al-Ḥanbalī G II, 202, 698	S II, 578
al-Ḥanafī S N II, 437	„ „ „ „ „ b. Ḥu. al-Ḥau-
Ḥaqqī G II, 500. <sup>5</sup>	wānī S II, 843
„ „ an-Nāzihī G II, 490 =	„ „ „ „ „ al-Lāqānī G I,
M. b. ʿA. Ḥ. an-N. S II, 746	306, VII, 17, S I,
b. al-Ḥārīt al-Ḥošanī G I, 150,	538, II, 435
S I, 232	„ „ „ „ „ an-Nawāḡī G II,
al-Ḥārītī aṣ-Saraḥsī S I, 815. <sup>18</sup>	56, S II, 56
Ḥasaballāh al-Makkī S II, 118	„ „ „ „ „ Ḥ. b. ʿA. aṣ-Šādīlī G II, 121,
b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿālī ad-Dārī	S II, 150
S II, 1016	„ „ „ „ „ al-ʿĀlif S II, 232
„ „ „ „ „ ʿAl. al-Ḥusainī al-	„ „ „ „ „ b. al-Ardihl al-Mauṣilī S I,
Wāsiṭī G I, 362, II,	443
87, S I, 617, II, 30	„ „ „ „ „ ʿArḡūn S N II, 693
„ „ „ „ „ ʿAl. al-Māmaqānī	„ „ „ „ „ al-Astarāḥāḡī Raḡdaddīn S
an-Naḡafī S II, 798	I, 531, 535, 713
„ „ „ „ „ ʿAbdalmalik al-	„ „ „ „ „ al-Astiyānī S II, 837
Qummi S I, 211	„ „ „ „ „ al-Azharī aṣ-Samnānī S I,
l. al-Ḥ. b. al-Ḥ. b.	818. <sup>35</sup>
ʿAbdalmalik	„ „ „ „ „ Bek Kabba S II, 804
„ „ „ „ „ A. al-Ḥamawī S II,	„ „ „ „ „ al-Bekrī aṣ-Šiddīqī aṣ-
345	Šāfʿī S II, 943
„ „ „ „ „ al-Kawākibī G	„ „ „ „ „ al-Banbī G II, 37
I, 377, II, 196,	„ „ „ „ „ al-Bannānī G II, 84, S II,
315, S II, 265,	98, 355
433	„ „ „ „ „ ad-Dailamī S II, 241
„ „ „ „ „ ar-Raṣṣāṣ G I,	„ „ „ „ „ b. Duraid G I, 25, 39,
405, S I, 535. <sup>43</sup> l. A.	44, 111, S I, 172
b. M. S I, 700	„ „ „ „ „ al-Faḡīl al-Ḥindī al-İṣfa-
„ „ „ „ „ al-ʿAlamī S I, 840 f(s.l.)	hānī S I, 504, II, 207
„ „ „ „ „ b. ʿA. G II, 223, S I,	„ „ „ „ „ b. Fūrak al-Anṣārī G I,
197	166, S I, 277
„ „ „ „ „ a. ʿAl. al-Anda-	„ „ „ „ „ a. ʿaṣfar al-Qummi G I,
lusi S II, 1040	186, S I, 319
„ „ „ „ „ b. A. b. Nāṣih	„ „ „ „ „ Ḡalāl S II, 559
aṣ-Siḡnī S II,	„ „ „ „ „ a. ʿl- „ „ b. Ḡalāladdīn al-
818	Bakrī aṣ-Šiddīqī S II, 461
„ „ „ „ „ al-ʿĀmilī S II,	„ „ „ „ „ Ḥ. b. Ḥ. al-Ḡarbi S II, 364
418	„ „ „ „ „ al-Ḡarīb S II, 911
„ „ „ „ „ al-ʿAsnawī ʿImād-	„ „ „ „ „ al-Ḡumrī G II, 343, S II
addīn G II, 119, S II, 148	462

Muḥammad b. H. b. al-Haṭṭam G I, 469 =	Muḥammad b. H. b. M. b. Yū. al-Fāsi G I,
al-H. b. al-H. b. H.	409. S I, 725, 728
S I, 851	" " " al-Muntaḡab al-ʿAni S I,
" " " Humām ad-Dimaşqī	327
al-Ḥanaṭī S I, 741	" " " al-Muqri b. Miqsam S I,
" " " al-Ḥaḍramī S II, 911	183
" " " Ḥāḡḡ M. Maʿsūm S II,	" " " b. al-Muzaḥḥar S II, 1007
825	" " " an-Naqqāş al-Mauḡilī G
" " " b. Ḥamdūn G I, 280. S	I, 521, S I, 334
I, 493	" " " b. Q. b. Manşūr S II, 559
" " " al-Ḥātimī G I, 88, S I,	" " " al-Qudsi al-Baramūni G
141, s. M. b. al-Ḥu.	I, 265, 13
" " " a. ʿl-H. al-Ḥusaini al-Astarā-	" " " al-Qummi Şahib al-Qawā-
bāḡī S I, 927, k	nin S II, 825
" " " H. al-Ḥafarī ad-Dimyāṭi S II,	" " " ar-Kuʿāsi G I, 115, S I,
158	177
" " " al-Ḥarpūi S N I, 846	" " " al-Kuʿāsi S I, 532
" " " b. Ibi. al-Ḥu. in a. Bekr	" " " a. ʿl-H. aṣ-Şadidi al-Maḥalli
S N I, 902	aṣ-Şāliṭi S II, 289
" " " Ism. al-Ḥimīmi S II,	" " " b. H. aṣ-Samannūdi al-Munaiyir
923	S II, 275
" " " al-Laknawī S I, 287	" " " Sanbhālī S I, 644, 760,
" " " al-Lāqāni S I, 538, II, 435	843, II, 269, 623
" " " a. ʿl-H. (Ḥu.) (Mūsā) al-Ḥāzin	" " " aṣ-Sāwī S II, 258
S I, 387	" " " aṣ-Şaibāni G I, 171, 176,
" " " H. a. ʿl-Maḥāsīn b. Ḥamāda	S I, 288, 298
S III, 482	" " " b. aṣ-Şaiḥ Bāqiran-Naḡafi
" " " b. Maḥlūf S I, 631, n	al-Ḥarawī S II, 807
" " " al-Mālaqī S I, 538, 15, 632	" " " aṣ-Şirwāni Mollā Mirzā
" " " al-Maṣḥadī al-Ḥorāsāni S	S II, 450, 590, N I, 921
I, 319	" " " aṣ-Şuṣṭarī S II, 835
" " " Mimizāde G II, 376	" " " aṣ-Şāḡ G II, 9, S II, 2
" " " al-Mudaqqiq aṣ-Şirwāni S	" " " aṣ-Şaiyādi a. ʿl-Ḥudā G
N II, 581	II, 506, S II, 868
" " " b. M. Bāqir an-Naḡafi al-	" " " aṣ-Şamşūni S I, 926
Işfahāni S I, 712	" " " b. Şaqr ʿA. al-Bāzfurūsi
" " " " Himmāt ad-Dimaşqī	S II, 831
G II, 309, S II, 423	" " " a. ʿl-H. aṣ-Şiddiqi S II, 462
" " " " al-Işfahāni S II, 132	" " " H. aṣ-Şūfi b. al-Uḡaimi S
" " " " b. al-Karīm al-	II, 537
Baḡdādi S I, 904	" " " Taḡaddīn al-Işbahāni al-
" " " " al-Mālaqī S I, 632	Fāḡil S II, 841
" " " " an-Naḡafi S II, 212	" " " b. aṭ-Ṭaḥḥān S N II,
" " " " aṣ-Samannūdi G II,	171
353, S II, 479	" " " aṭ-Ṭibi S I, 611

Muḥammad b. H. at-Tūsī Šaiḥ at-Tāʾifa G I, 188, 405, S I, 706	Muḥammad b. al-Ḥu. b. ʿAl. Baḡdādī S I, 583
" " " b. ʿUmair al-Yamanī S I, 202	" " " b. ʿAl. b. ʿAbdaṣṣamad al-Ḥāniṭī al-Ġabaʿī Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī G II, 414, S I, 76, 741, II, 595
" " " al-Urmawī S I, 921, 3a	" " " b. ʿAl. b. Ibr. a. Šuḡāʿ ar-Rūdāwāī S I, 583
" " " b. Waḥallāḥ al-Urūmī S II, 573	" " " al-Ġurri G I, 164, S I, 274
" " " al-Wāsiṭī S I, 538, 16	" " " al-Ahwāzī G I, 95, S I, 153
" " " b. Yū. al-Biqāʿī S II, 138	" " " b. A. b. Yazdān al-Anbārī S II, 1006
" " " " al-Ḥilli Faḥr al-muḥaqqiqīn S II, 209	" " " Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ an-Naḡafī S II, 802, III, 406
" " " Zabāla G I, 187	" " " al-Anqirawī G II, 436, S II, 647
" " " Zainaddīn al-ʿĀmilī S N II, 450	" " " al-ʿAnsī G I, 309
" " " az-Zubaidī G I, 132, 302, S I, 203, 541	" " " al-Azdī S I, 280
" " " Ḥasanain al-ʿIdwī al-Mālikī S II, 446	" " " b. Bairam al-Auwal S II, 87
" " " al-Ḥasanī al-Andalusī al-Ḥālidī S II, 1016	" " " al-Buḥārī S I, 842, n
" " " al-Marāḡī al-Ġirḡāwī S II, 419	" " " " Ḥwāharzāde S I, 296, 4
" " " b. Ḥatīm al-Ḥamdānī G I, 323, S I, 555, II, 238	" " " b. Bundār al-Wāsiṭī al-Qalānisi G I, 408, S I, 723
" " " b. Zangawāih al-Buḥārī S II, 929	" " " Ef. al-Madanī al-Mūsawī S II, 955
" " " Ḥayāt as-Sindi al-Madanī G I, 396, II, 118, S I, 683, II, 522, 539, N II, 664	" " " a. ʿl-Ġaiš al-Andalusī S I, 544
" " " al-Ḥifnawī(-nī) G I, 299, II, 148, S I, 676, 685, 858, II, 423, N II, 292	" " " Ḥaikāl S III, 202
" " " Ḥifnī Bek Nāṣif S II, 22, 728	" " " b. Ḥāšim b. Nāṣir al-Kāẓimi S II, 796
" " " Ḥiḡāzī al-Ġizī as-Sandiyūnī G II, 340, S II, 469	" " " Hazārāwī S I, 612
" " " zāde al-Makkī G I, 202	" " " al-Ḥaidarī al-Baiḥaqī as-Sabzawārī S I, 705
" " " Ḥilmī Zainaddīn S III, 229	" " " al-Ḥākim G I, 343
" " " al-Ḥimṣī b. al-ʿAtīq as-Šāfiʿī S N II, 420	" " " b. Ḥ. al-Muʿīn al-Iṣfahānī S II, 800
" " " b. Ḥimyar G I, 259, S I, 460	" " " al-Ḥasanī al-Miṣrī S N I, 555
" " " Ḥu. S III, 284	
" " " b. al-Ḥu. S II, 888	
" " " b. ʿAbdalamin al-Ġuwaidimī S II, 270	

Muḥammad b. al-Ḥu. al-Ḥatīmī S I, 193	Muḥammad b. al-Ḥu. b. Saʿīd b. M. al-ʿAmīlī al-Ḡabaʿī S II, 808
" " " al-Ḥusainī Faḥraddīn SN II, 594	" " " as-Sammāki al-Astarā-bādi S I, 840 <sup>59</sup>
" " " " as-Sammāki S I, 927, II, 587	" " " as-Samarqandī G II, 157 <sup>278</sup>
" " " al-Ḥwānsārī Ḡamāl-addīn S I, 817 k, N II, 581	" " " b. S. al-Muthibī al-Arḥabī S II, 546
" " " al-Isfahānī S II, 835	" " " as-Sulamī S I, 353, 361
" " " al-Karaḡī G I, 219, S I, 389	" " " as-Širwānī S I, 927
" " " al-Kāzīmī S I, 712	" " " aṭ-Ṭabarī an-Našiḥī az-Zāhid S II, 988
" " " Kūkikūʿī S I, 535	" " " aṭ-Ṭūsī al-Qadīmī SN II, 89
" " " al-Kurdī G II, 208	" " " al-Yamanī S I, 157 <sup>8</sup>
" " " b. Lāḡak at-Turkī S I, 54	" " " al-Ḥusainī al-Andalusī al-Balīdī S II, 446
" " " al-Mauṣilī S II, 200 <sup>1</sup>	" " " Buzurīzāde S II, 651
" " " al-Muʿalliqī (Muʿīnī) a. ʿl-Faḡāʿīl S II, 987	" " " Ḡamāladdīn G II, 215
" " " b. M. ʿA. al-Ḥusainī as-Šahrastānī S II, 835	" " " al-Ḥanafī as-Suḥaimī S II, 955
" " " b. M. b. al-Farrāʾ al-Baḡdādī G I, 398, S I, 686	" " " Qiwwāmmaddīn S II, 592
" " " b. M. Ḥādī al-ʿUqailī al-Ḥādawī S II, 584	" " " Šamsaddīn S I, 840 <sup>4a</sup>
" " " " b. Ḥu. G I, 471	" " " al-Ḥadri S I, 327
" " " " b. Muḥsin b. ʿAbdalḡabbār b. Amīr al-Ḥāḡḡ SN II, 503	" " " al-Ḥafarī S II, 588
" " " " " Mūsā as-Sulamī G I, 200, S I, 361	" " " b. a. ʿl-Ḥair al-Ḥasanī aṭ-Ṭaḡḡān al-Armayūnī G II, 128, II, 12, S II, 189, 484
" " " " " aṭ-Ṭāhiraš-Šarīf al-Waḥīd S I, 708	" " " ʿl-Ḥair al-Ḥaṭībī S N II, 334
" " " " " Ṭursun al-Andiḡānī G I, 466, i. l. b.	" " " Ḥairaddīn al-Ḡaunpūrī S II, 625
" " " " " al-Q. b. M. b. ʿA. SN II, 564	" " " Ḥairī Ef. Rusčukī S I, 469 <sup>53</sup>
" " a. " ar-Ruʿainī G II, 460, S II, 692	" " " b. Ḥalaf al-Ḡazzī G II, 88
	" " " b. al-Marzubān G I, 125, S I, 189
	" " " " Mūsā al-Anṣarī al-Ilbīrī S I, 762
	" " " al-Qurṭubī G I, 176

Muḥammad al-İḥālî al-Buḥārî S I, 840  
 " b. İfālîd al-Qutāşî G I, 296 =  
 ? b. 'O. b. İf. S I, 196, 31, c  
 " al-İfālîdî G I, 404 = A. b. M.  
 al-İf. S I, 702, 111, a  
 " b. İḥālfā b. 'O. al-Waştātî al-  
 'Ubbî at-Tūnîsî G I,  
 160, S I, 265, 8  
 " " " as-Siğilmāsî G II, 248  
 " " " al-'Uyūnî al-Aḥsā'î S  
 I, 460  
 " b. al-İḥālîl al-Aḥsā'î G I, 310,  
 S I, 173, 544  
 " " " al-Azharî S II, 707  
 " " " b. Dāniyāl S II,  
 657, 25  
 " " " a. 'l-Futūḥ S II,  
 1044  
 " " " Ğalbun al-Azharî  
 G II, 458, S II,  
 686  
 " " " b. Ğarsaddîn b.  
 Ğum'ā al-İḥsainî  
 G II, 77, S II, 84  
 " " " al-İlākîm SN I, 269  
 " " " al-İḥālîbî S I, 470, w  
 " " " al-Kāzarūnî G I, 248  
 " " " al-Mašîkî al-Qā-  
 wuqğî S I, 797, 804,  
 II, 523, 776  
 " " " b. M. al-Boşrawî  
 G I, 312, S I, 545  
 " " " b. M. b. Murād  
 al-Murādî G II, 294,  
 S II, 404  
 " " " al-Mustarî G I,  
 310 = Maḥmūd S I,  
 544  
 " " " al-Qabāqibî G I,  
 296, II, 113, S I,  
 496, II, 139  
 " " " al-Qarāḥişārî G II,  
 446  
 " " " as-Samargî S II, 511  
 " " " aš-Şaḥfî S II, 965

Muḥammad b. al-Ḥālîl at-Tatā'î G I, 372,  
 S I, 635, s. M. b. İbr. b. Ḥ.  
 " al-Ḥālîlî S II, 409, 648  
 " b. Ḥallād al-Baḥrî S I, 343  
 " Ḥālîş S II, 657, 21, h  
 " Ḥān al-Kirmānî S I, 827  
 " " at-Tibrîzî S II, 288  
 " al-Ḥaraşî (Ḥirşî) G II, 84, 318,  
 S II, 97/8, 438  
 " b. al-Ḥarūf al-Ḥaḍramî S I, 44  
 " al-Ḥaṭîb al-Andalusî S I, 630  
 " " " al-Asnawî S I, 459  
 " " " al-Burullusî al-Az-  
 harî S II, 965  
 " " " al-İskāfî G I, 279 =  
 M. b. 'A. b. Ḥ.  
 S I, 491  
 " " b. Q. b. Ya'qūb G I,  
 379, II, 429, S I,  
 512, 650, II, 638  
 " " as-Salmānî S II,  
 911  
 " " as-Şaubarî G II,  
 330 = M. b. A. al-  
 İf. S II, 458  
 " " aš-Şirbînî G I, 392,  
 395, II, 23, 238,  
 320, G I, 670,  
 681 = M. b. M. al-  
 İf. aš-Ş.  
 " " al-Wazîrî S I, 811  
 " al-İḥāṭibî Şamsaddîn S N II,  
 296  
 " b. Ḥaṭîraddîn al-Ğauṭ al-Hindî  
 G II, 418, S II, 616  
 " al-Ḥaṭṭabî G I, 158 = A. b. M.  
 al-Ḥ. S I, 261  
 " al-Ḥazrağî S II, 923  
 " Ḥıdır al-Ḥu. S III, 330  
 " b. " Nāşiraddîn ar-Rūmî G II,  
 360, S II, 487  
 " al-Ḥıdırî G I, 299, II, 127  
 " " ad-Dimyāṭî S I, 523  
 " al-Ḥoğawî at-Ta'ālîbî SN II,  
 892

Muḥammad	al-Ḥuḍrī	S I, 225, III, 310	Muḥammad	b. Ibr.	ad-Dalaḡī	S N I, 843
"	Ḥuṣīd	S III, 274, 280	"	"	al-Edrenawī	S I, 815
"	b. "	G I, 172	"	"	al-Faiḥī	Mollā Miskīn
"	Ibr.	b. 'Abbād an-Nafzī ar-Rondī	"	"	al-Ilerewī	G II, 197-8, S II, 266
"	"	146	"	"	Fatā	S II, 706
"	"	b. 'Al. b. al-Hādī b. al-Wazī	"	"	Fattāta	G II, 356
"	"	G II, 188, S II, 249	"	"	al-Fazārī	S I, 382, 391
"	"	b. 'Ar. b. al-Wazīr al-Hādawī	"	"	b. Ga'far an-No'mānī	S I, 321
"	"	G II, 187, S II, 243	"	"	al-Ġaḡminī	S II, 549
"	"	'Ar. as-Sulamī	"	"	b. Ġamā'a	Badraddīn
"	"	670 <sup>10</sup>	"	"	G I, 359, II, 14, S II, 80	
"	"	'Abdalwāḥid a. 's-Surūr	"	"	al-Ġazārī	Samsaddīn S N II, 35
"	"	al-Maqdisī	"	"	b. Hānī	al-Andalusī
"	"	G I, 398, S I, 690	"	"	G I, 91, S I, 146	
"	"	al-Abrāsī al-Ḥalwatī	"	"	b. Hīsam	S II, 1041
"	"	II, 1023	"	"	al-Ḥaḍramī	G I, 159, S I, 254, 724
"	"	aš-Šāfi'ī	"	"	al-Ḥalabī	S I, 348, II, 263, 276
"	"	333	"	"	"	al-Ḥanbalī
"	"	b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāḥir al-Ḥanafī al-Ḥamawī	"	"	"	S II, 1021 <sup>148</sup>
"	"	Samsaddīn S II, 1026	"	"	a. "	b. an-Naḥḥās
"	"	'A. b. 'Aṣim b. al-Muqri'	"	"	G I, 24, 300, s. M. b. Ibr. b. Yū.	S I, 50, 192, 457, 527
"	"	b. Šaddād al-Anṣārī	"	"	al-Ilusainī	S II, 416
"	"	G I, 482, S I, 883	"	"	"	al-Ḥasanī
"	"	al-Anṣārī al-Andalusī	"	"	"	S N I, 921
"	"	S I, 544	"	"	b. Ḥaira	al-Mawā'ini
"	"	b. Anūs al-Ḥaṣīrī	"	"	G I, 310, S I, 543	
"	"	S N I, 639	"	"	b. Ḥalīl al-'Azazī	S I, 470
"	"	al-Auṣī b. ar-Raqqām	"	"	"	at-Tatā'ī
"	"	al-Mursī	"	"	G I, 178, 372, 462, II, 84, 316, S I, 30, 635, 662, II, 97, 435, N I, 763	
"	"	G II 695, S I, 429, II, 378	"	"	Ḥaṭibzāde ar-Rūmī	G I, 290, 509, 525, II, 209, 229, S I, 646, 926, II, 319
"	"	Bekzāde	"	"	"	al-Ḥāzinī
"	"	S II, 444	"	"	"	S II, 943
"	"	b. a. Bekr b. 'Abbād an-Nafzī	"	"	"	al-'Imādī
"	"	S II, 358	"	"	"	G II, 280
"	"	b. a. Bekr al-Ġazārī				
"	"	S II, 45				
"	"	al-Bannā' al-Ḥigāzī aš-Šarqāwī				
"	"	S II, 1006				
"	"	al-Baqqūrī				
"	"	G I, 385, S I, 665				



Muḥammad b. Ibr. b. Ishāq al-Munāwī as-Sulamī G I, 364, S I, 621, 627  
 " " " al-Iṣṣahānī al-Astarābaḡī S I, 840, g  
 " " " al-Luṭluṭī az-Zerkeṣī, G II, 26, 456 S II, 667  
 " " " al-Māridīnī Ḡamalad-dīn S II, 216  
 " " " b. al-Mauwāz G I, 177, S I, 300  
 " " " al-Muṭāfirī b. al-Marī S II, 943  
 " " " b. al-Mufaḍḍal G II, 402, S II, 551  
 " " " " M. b. 'A. b. Riḍā G II, 46  
 " " " " " al-'Amirī al-Ḡazzī Ḡamalad-dīn S II, 993  
 " " " " " Bāqir al-Ḡazwīnī S II, 824  
 " " " " " al-Biṣṭākī S II, 6  
 " " " " " al-Fallaḡ S N II, 434  
 " " " " " II. al-Karbāsī S II, 582, 828  
 " " " " " al-Wānī S I, 266  
 " " " " Muḥyiddīn al-Kutubī S II, 162  
 " " " al-Munḡirī G I, 180, S I, 306  
 " " " Mustaʿfī S I, 559  
 " " " al-Muwailiḡī S III, 194  
 " " " an-Nikūsārī G II, 704, S I, 865, II, 266  
 " " " an-Nisābūrī S II, 977  
 " " " an-Noʿmānī S I, 321  
 " " " b. al-Quṣair G II, 322  
 " " " ar-Rāmi al-Bannāʾ S II, 346  
 " " " Rasmi G II, 430  
 " " " b. Razīn S II, 1023  
 " " " " Saʿdallāh al-Kinānī S II, 80

Muḥammad b. Ibr. b. Saʿīd al-Akfānī G II, 137, S II, 169  
 " " " " " al-Anṣārī Ḡamalad-dīn S II, 1033  
 " " " as-Salāmī G I, 391, S I, 675  
 " " " as-Samādīsī G II, 81  
 " " " as-Suhailī S I, 678  
 " " " as-Suḥūlī S II, 543  
 " " " b. Ṣaḥḥāda G II, 302  
 " " " aṣ-Ṣauwān al-Ḡarnāṭī S II, 902  
 " " " aṣ-Ṣawarī G II, 189  
 " " " Ṣadraddīn al-ʿAllāma at-Ṭānī aṣ-Ṣirāzī G I, 464, 466/7, II, 413, S I, 840, 588  
 " " " aṣ-Ṣalāḡī S N II, 363  
 " " " b. Ṭahir al-Ḥabirī (s.l.), S I, 787  
 " " " " a. Ṭalīb ad-Dimaṣḡī S II, 161  
 " " " " Ya. al-Waṭwāt al-Kutubī G II, 54, 78, S II, 53  
 " " " al-Yazdī S II, 835  
 " " " b. Yū. b. 'A. al-Kutubī S II, 1044  
 " " " " " al-Ḥalīmī S II, 394  
 " " " " " al-Ḥanbalī ar-Rabaʿī at-Ṭaḡīfī G I, 433, II, 125, 368, S I, 419, 488, 512, 544, 569, 651, II, 495, 1021, 48  
 " " " " Zādān al-Iṣbahānī G I, 519, S I, 280  
 " " " Idrīs S II, 1023  
 " " " al-ʿIḡlī al-Ḥillī S I, 710  
 " " " al-Kandihlawī S I, 622  
 " " " an-Naḡguwānī G I, 468

- Muḥammad b. Idrīs aš-Šāfi'ī G I, 178, S I, 303 (II, 965, 15)
- " al-Ifṛānī al-Mağribī S I, 483, s. M. b. 'Al.
- " Ilāhdād Ḥān S II, 292
- " b. Ilyās Ğawizāde G II, 432, S II, 642, N II, 651
- " " " al-Kurānī S I, 504
- " " 'Imādaddīn Ibr. b. aš-Šāhid aš-Šāfi'ī S I, 469, 4
- " " Imām al-Kāmilīya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.
- " " 'Imrān al-Marzubānī S I, 43, 157, 190
- " al-'Imrānī S I, 586
- " 'Ināyat 'A. Ḥān ad-Dihlawī S II, 850
- a. " al-'Irāqī S II, 993
- " b. 'Isā b. 'Al. b. Kurr al-Ḥanbalī S II, 173
- " " " al-Andalusī S II, 1006
- " " " 'Askar S I, 511
- " " " al-Ġazzī G I, 299, II, 98
- " " " b. Ism. al-Ḥanafī S II, 167
- " " " b. Maḥmūd b. Kennān ad-Dimašqī G II, 16, 107, 138, 155, 284, 299, S II, 410
- " " " al-Mağribī S II, 23
- " " " al-Māhānī S I, 383
- " " " b. M. Aşbağ al-Azdī b. al-Munāşif G I, 497, S I, 910
- " " " " Sahl at-Tirmidī G I, 161, S I, 267
- " " " as-Sa'īdī al-Qāsimī S II, 883
- " " " Sindhī Burhānpūrī S N II, 606
- " Is'āf an-Našā'ibī S III, 393
- " al-Isbarī Qāḍizāde S I, 346
- " b. Ishāq G I, 134, S I, 205
- " " b. a. 'l-'Abbās al-Abarqūhī S I, 900
- Muḥammad b. Ishāq al-'Ādilī G II, 47
- " " " b. Ḥuzaima an-Nisābūrī G I, 193, S I, 345
- " " " al-Ḥwārizmī S II, 38
- " " " b. Ibr. al-Ġurgānī at-Taqaḥfī G I, 351, S I, 594
- " " " " " al-Kalabādī G I, 200, S I, 360
- " " " " " an-Nisābūrī G I, 157
- " " " " " al-Imām S II, 547
- " " " " " Manda S I, 281
- " " " " " M. al-Qūnawī G I, 442, 447/8, 449, S I, 807
- " " " " " an-Nadīm G I, 147, S I, 226
- " al-Iskenderānī G I, 149, S II, 35
- " b. Ism. G II, 385, S II, 19
- " " " b. 'Abdalḡanī ad-Dihlawī G II, 503, S II, 853
- " " " al-Amīr 'Izzaddīn S II, 562
- " " " " aṣ-Ṣan'ānī S I, 612, 695
- " " " b. al-Baqqāl S N I, 914
- " " " al-Buḥairī S III, 335
- " " " al-Buḥārī G I, 157, S I, 260
- " " " b. al-Ḥ. b. a. 'l-Faṭḥ b. as-Sannār S II, 1007
- " " " Ḥalfun al-Azdī S I, 298
- " " " al-Ḥaṭīb ad-Dastūrḡānī S II, 605
- " " " al-Maḥallātī al-Ġarawī S II, 801
- " " " b. Maḥmūd b. M. Badr ar-Rašīd G II, 80, 395, S II, 88
- " " " " M. al-Kibī G II, 502, S II, 818

- Muḥammad b. Ism. b. M. al-Mufti as-Sinānī S I, 517, r
- „ „ „ „ „ an-Nafrāwī al-Mālikī S N II, 259
- „ „ „ al-Qarabāğī S II, 595
- „ „ „ aš-Šahīd a. 'Al. S II, 955
- „ „ „ Šihābaddin G II, 474, S II, 721
- „ „ „ b. Šalāḥ al-Amīr al-Kaḥlānī S II, 55 z, 902
- „ „ „ b. Wadā'a b. al-Baqqāl S I, 905
- „ „ „ al-Yamanī aš-Šan'ānī S II, 74
- „ al-İsbılı aš-Šāfi'ī a. 'Al. S II, 988
- „ b. 'İṣām S II, 260
- „ al-İsfahānī G I, 454, II, 412, S II, 795
- „ „ Ġalāladdin S II, 971
- „ 'İsmataddin b. Maḥmūd G I, 304
- „ 'İsmatallāh G I, 291
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī S I, 511, 534, 760, 993
- „ „ „ M. Ni'matallāh al-Buḥārī S I, 965,5
- „ 'Iwād M. S III, 233
- „ al-İyādi S II, 955
- „ b. 'İzzaddin b. 'Abdaššakūr as-Sulamī S II, 923
- „ „ „ M. b. Šalāḥ al-Mufti G I, 304, II, 407, S I, 534, 19, 701, II, 564, N II, 245
- „ 'İzzī aš-Šāfi'ī G I, 283
- „ al-Kadūsī S I, 645, II, 955
- „ al-Kaffawī S II, 650
- „ Kamāl Ef. b. 'Ar. İlarīrzāde S II, 866
- „ „ Hilmī S III, 229
- „ „ Paša S II, 735
- „ Kamāladdin b. M. Mu'īnaddin al-Qanawī al-Fārisī S I, 940
- zu 122
- Muḥammad b. Kamāladdin Mūsā b. Nahāraddin S I, 679
- „ Kamāladdin b. Muṣṭafā al-Bekrī aš-Šiddīqī S II, 476
- „ „ a. 'l-Wafā' S II, 982
- „ Kāmī b. İbr. b. A. al-Edrenewī G II, 438, S II, 649
- „ Kāmīl Farīd S III, 232
- „ b. Kannān G I, 269, II, 109 = M. b. 'İsā b. Maḥmūd b. K. S II, 410
- „ „ Karāmat 'A. G I, 314, S I, 547, al-Kardūdī S I, 525 s. M. b. 'Aq.
- „ Karīmallāh b. Luṭfallāh al-Fāruqī S N II, 265
- „ Karīmaddin al-Ḥalwatī S I, 800, 148c
- „ Karīmḥān S II, 827
- „ „ al-Kirmānī S II, 846
- „ b. Karrām S I, 358
- „ Kāsif b. M. Šādiq S I, 741, 86
- „ al-Kāšğarī G II, 210
- „ Kašmīrī Ḥāğğī S I, 269, 118
- „ al-Kawākibī G I, 417/8, S I 739, 11
- „ Kāzīm b. 'Abdal'aẓīm aṭ-Ṭabāṭabā'ī al-Yazdī S II, 803
- „ „ b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ al-Mūsawī S II, 239
- „ „ Ġuwainī S II, 573
- „ „ al-İlorāsānī an-Nağafī S II, 799
- „ „ „ aṭ-Ṭūsī S II, 832
- „ „ b. M. 'A. as-Sabzawārī S II, 587
- „ „ „ Q. ar-Raštī al-Ġilānī S II, 794
- „ „ „ Šādiq al-Kāzīmī S II, 794
- „ „ „ Šāfi al-Hazārgarībī S II, 793
- „ „ aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
- „ „ aṭ-Ṭūsī an-Nağafī S II, 833

- Muḥammad al-Kāzīmī S II, 844
- „ Kibrīt b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Madanī G II, 393, S II, 511, 538
- „ Kiyā’ Gurgānī Šamsalma‘ālī S I, 932, 47b
- „ al-Kūhistānī Šamsaddīn G I, 304, S I, 648s
- „ Kurd ‘A. S III, 430
- „ al-Kurdī S I, 533
- „ „ as-Sahrānī S II, 655
- „ al-Kusbī S II, 349
- „ Labīb Bek al-Batanūnī S II, 749
- „ b. Lāḡin al-Ḥusāmī at-Ṭaiābulusī G II, 136, S II, 167
- „ al-Lāhiḡī S I, 825, 82hh
- „ Lahūrī S II, 301
- „ b. a. ‘l-Laiṭ a. ‘l-Ġūd G I, 470, S I, 854
- „ al-Laḡanī Nāšīraddīn a. ‘Al. S I, 498, 1b, 523, 3d
- „ al-Lārī Mušlihaddīn G I, 404
- „ al-Lubūdī Naḡmaddīn S I, 826d s. A. b. M.
- „ b. a. ‘l-Luṭf G II, 284
- „ „ al-Bekrī G II, 440.
- „ „ Šamsaddīn G II, 394
- „ „ Luṭfalbārī’ al-Ward S II, 820
- „ Luṭfarrahmān S II, 580
- „ Luṭfī Ġum‘a S III, 195, 275
- „ b. Ma‘dān Ġād al-Ḥāḡirī G II, 307, 490, S II, 746
- „ al-Madanī S I, 68, II, 654, N II, 523, 541
- „ „ b. al-‘Allāl b. Ġalun al-Fāsī S II, 885
- „ „ Ġannān S II, 522
- „ Madyan b. ‘Ar. S II, 447
- „ „ „ at-Ṭabīb S II, 402, 617
- „ b. a. ‘l-Mafāḡir al-Kirmānī S I, 657
- „ „ Maḡdaddīn al-Ḥusainī S I, 208
- Muḥammad b. Maḡdaddīn al-Qorašī aš-Šaizarī S I, 589
- „ „ „ b. Zahra al-Irbilī S II, 911
- „ al-Maḡdī G II, 426, 430, S II, 633
- „ al-Maḡdūb S II, 977
- „ al-Mahdawī S II, 993
- „ „ b. ‘A. b. Ibr. aš-Šanaubarī S II, 252
- „ al-Mahdī S I, 824, 82
- „ „ b. A. b. ‘A. al-Fāsī S II, 359
- „ „ „ ‘A. b. Yū. al-Fāsī G II, 462, S II, 703
- „ „ „ „ Aḡḡar b. Nūr M. Ḥān al-Herewī S II, 864
- „ „ „ „ ar-Rauwās al-Bašrī S II, 790
- „ „ al-Bašīr al-Baḡdādī S III, 489
- „ „ b. a. Ḍarr an-Niraqī S II, 824
- „ „ „ Ġa‘far at-Tanukābunī S II, 827
- „ „ „ a. ‘l-Ḥ. al-Qazwīnī an-Naḡafī S II, 795
- „ „ al-Ḥifnāwī S II, 911
- „ „ Ḥān b. M. Taqī b. M. Ġa‘far al-Ādarbaīḡānī S II, 848
- „ „ b. M. Ḥiḡr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī S II, 334, 336, 375, 873
- „ „ b. M. al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāzīmī S II, 808
- „ „ b. M. S. aš-Šadrī al-Wazzānī S I, 524, 10g
- „ „ b. M. Šaṭī‘ al-Astarābādī S I, 538, 3, i, II, 854

Muḥammad al-Mahdī	b. Murtaḍā b. M. Baḥr	ad-Daštī S II, 1007
"	al-ʿUlūm S II, 505	a. " " "
"	" Murtaḍā at-Ṭabā-	a. ʿḏ-Ḍiyāʾ Muʿin-
"	" ṭabāʾī S II, 581	addin an-Naqšbandī S II, 955
"	" Saiyid ʿA. al-Lak-	" " " b. Ḥāḡḡī Širwānī
"	" nawī S II, 829, 863	" " " S II, 327
"	" Ṭālib as-Sūdī S II,	" " " b. Ḥ. b. an-Naḡḡār
706		G I, 360, S I, 563,
"	b. al-Maḥallī G I, 265, II, 125	613
"	" aṣ-Ṣāʾig S I, 462	" " " b. Ḥ. b. S. S II, 982
"	Maḥfūz b. ʿAl. at-Tirmīsī S II,	" " " b. al-Ḥu. al-U-
"	528, 281, S 16	trūšanī G I, 380,
"	b. Maḥmūd S II, 410	S I, 653
"	" " b. ʿAbdalḥaqq al-	" " " Ḥalīl al-Ḥalabī S
"	" ʿOmari at-Ṭarābu-	N II, 40
"	" lusi S II, 177	" " " al-Ḥwārizmī al-
"	" b. A. Dabbāḡzāde	Qāḏī S I, 286 v, 17,
"	" G II, 215, 430,	625
"	" S II, 640	" " " al-Kanānī S II, 943
"	" b. A. b. M. b. ʿA.	" " " al-Maḥzūmī G II,
"	" b. a. Ṭālib S II, 977	183, S II, 235
"	" b. A. at-Tibrizī	" " " al-Manāšīrī G II,
"	" Qāḏī Ḥwāḡa S II,	326, S II, 452
"	" 269	" " " al-Muḡlawī al-Wa-
"	" al-ʿAlawī G I, 438	fāʾī S II, 641
"	" (str. 5 c = a)	" " " b. M. al-ʿAḡlūnī S
"	" b. ʿA. ad-Dāmūnī	II, 911
"	" S II, 479	" " " b. M. b. Ḥu. al-
"	" al-ʿAmulī S I,	ʿUnnābī al-Ḡazāʾirī
"	" 824, 824, 826, cβ	S II, 739, 923
"	" al-ʿAqsarāʾī G II,	" " " b. M. al-Madanī al-
"	" 228, S I, 792, II,	Buḥārī S I, 361
"	" 325	" " " b. M. Sadīdī az-
"	" al-ʿAqsarāʾī Ḡamāl-	Zauzanī G I, 428,
"	" addīn G II, 232	II, 198, S I, 289,
"	" al-ʿAzalī al-Ḥwā-	973 zu 761, II, 270
"	" rizmī S I, 657	" " " b. M. b. Salīm al-
"	" al-Bābartī Akmal-	Bizm S III, 354
"	" addīn G I, 170/1/2,	" " " b. M. aṣ-Širāzī S
"	" 290, 7, 361, 373,	II, 274
"	" 377, II, 80, 196,	" " " al-Qūnawī S I, 645, 7a
"	" S I, 285, 287, 508,	" " " " aṣ-Ṣāfī
"	" 538, 614, 637, 645,	S I, 294, 7b
"	" II, 89, 263	" " " as-Salmūnī G II,
"	" al-Buḥārī G II, 208, 114	54, S II, 52

Muḥammad b. Maḥmūd	as-Samarqandī aš- Šarīf al-Hamaḡānī S I, 725, 727	Muḥammad al-Manḡawī S II, 109
" "	as-Sulātī S II, 433	" b. Maḡlī an-Nāṣirī G II, 136, S II, 167
" "	aš-Šahrastānī S II, 301	" " Maṣṣūr al-Anṣārī S I, 897, l. Maṣṣūr s. M. b. Mukarram G II, 21, S II, 14
" "	aš-Šahrastānī G I, 437, 468, S I, 782, 850	" " " al-Hudhudī G II, 251, S II, 354
" "	b. a. 'š-Šarīf al- Maḡdī S I, 611	" " " b. Ḥayyān G I, 187, l. an-No'mān b. M. b. M. b. Ḥ. S I, 324
" "	aš-Šinqīṭī S I, 226	" " " al-Ḥusainī aš-Širāzī S II, 278
" "	aš-Širāzī S I, 826, 826 <sup>c</sup>	" " " a. 'l-Mafāḥir S II, 143
" "	b. at-Talāmiḡ aš- Šinqīṭī S I, 54	" " " al-Maḡribī G I, 277, 112
" "	at-Taḡumānī G I, 381, S I, 654	" " " b. M. al-Maḡdisī S II, 1007
" "	aṭ-Taḡafī S II, 911	" " " b. Munayir G I, 343, S I, 585
" "	Ṭuruḡḡizāde G II, 435, S II, 646	" " " al-Muqni' S I, 318
" al-Madanī G II, 138, S II, 171		" " " b. 'Obāda S I, 469, q
" b. Makki b. A. al-ʿAmilī aš- Šahīd al-Auwal al- ʿAllāma aṭ-Tānī G II, 108, S II, 131, 206		" " " Sibṭ an-Nāṣir Qala- wūn S II, 485
" "	Ef. S I, 469, 52	" " " al-Yāfī al-Ḥanafī S N II, 20
" "	b. M. al-Makki al- Biṭaurī S II, 706	" Maḡṣūd ʿA. al-Maḡlisī G I, 520
" "	b. Mūsā b. M. ad- Daraʿī S II, 686	" al-Maʿaṣī Sāḡaqlizāde G I, 418, S I, 740 = M. Sāḡaql- izāde al-M. S II, 498, N II, 658
" "	b. Muṣṭafā b. ʿAzzūz at-Tūnisī S I, 777, II, 869, 888	" " Sunbulzāde S II, 315
" "	Naṣr al-Ḡarīsī aš- Šāfiʿī S II, 744	" al-Marmarī S I, 910
" " " Šamsaddin S II, 1030		" b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī al- Asadī G II, 357, S II, 484
" al-Maḡlī al-Miṣrī al-Ḥalwatī al- Qādūrī S I, 470, e		" " " al-Maʿrūfī G II, 273
" al-Mallālī S II, 716		" " Marzūq al-Kafīf S II, 345
" b. Maḡūya S I, 765		" " " at-Tilimsānī al- ʿUḡaimī G I, 265, 463, S I, 467, 838 s. M. b. A. b. M. al-ʿAḡīsī S II, 345
" " Maʿlūf S III, 383		" " Maslama al-Wādīʿāsī S II, 1007
" " Maʿmar b. Uḡtānim S I, 187, 12		
" al-Maʿmūn b. M. al-Ḥaṣṣī G II, 251, S II, 354, 8		

- Muḥammad al-Masnawī b. A. b. M. ad-Dilāʾi S II, 685  
 " " Moreno S II, 875  
 " b. Masʿūd G II, 483  
 " " " b. A. b. M. at-Turrunbulālī S II, 973, N I, 525  
 " " " al-ʿAiyāṣi S I, 704  
 " " " al-Ġāfiqī b. a. ʾl-Ḥiṣāl G I, 368, S I, 629  
 " " " b. al-Ḥ. al-Manṣūrī S II, 1007  
 " " " al-Ḥusainī al-Hargāmī al-Hadiya S N II, 607  
 " " " al-Ḥazraḡī as-Sabti G I, 498, S I, 909  
 " " " al-Iṣfahānī al-ʿAṣṣāmī S I, 513  
 " " " b. Maḥmūd as-Sirāfi al-Qālī aṣ-Ṣuqqār G I, 291, 296, S I, 456, 509, 520, II, 257  
 " " " al-Masʿūdī b. M. az-Zakī al-Gaznawī G I, 474, S I, 817e, 858  
 " " " b. M. Masʿūd al-Kāzarūnī G I, 457, II, 195, S II, 262  
 " " " as-Sulamī S I, 334  
 " " " al-Qaiṣarī S I, 651, 124  
 " " " at-Turimbāfi al-ʿOṭmānī S I, 525, 38  
 " al-Masīfī b. Ḥalīl al-Qāwuḡfī S II, 476, 956, 88 s. M. b. Ḥalīl al-Q.  
 " Maʿṣūm b. Bābā as-Samarqandī S I, 759, 4  
 " " " M. Maʿmūn al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 593  
 " " " Sālim as-Samārānī S II, 334
- Muḥammad b. Maṭar an-Nisābūrī S I, 304, 3  
 " " Maḡūd Ṣihābaddīn S II, 902  
 " " Maulāī ar-Rāṣid al-ʿIrāqī S II, 99  
 " al-Mauqūfātī G II, 432, I, 290, II, 643, 2  
 " al-Mauṣilī S II, 903  
 " a. ʾl-Mawāhib S N II, 447  
 " b. Mazyad an-Naḥwī al-Aḥbārī G I, 154, S I, 250  
 " al-Mihī al-Aḥmadī S II, 456  
 " Mīr aṣ-Ṣirāzī Ṣadraddīn S N I, 279 = M. b. Ibr. Ṣadraddīn aṣ-Ṣ. S II, 588  
 " Mirḡān at-Tibrizī G II, 413  
 " al-Mirḡanī S II, 923  
 " b. Mirzā Ḥu. Ḥān Topḡi Qazwīnī S II, 582  
 " al-Miskīn al-Ganbīhī S II, 993  
 " al-Miṣrī S I, 468, 32, 734, 3  
 " " al-Ġarnāfi S N II, 47  
 " " al-Ḥifnī S II, 457  
 " " an-Niyāzī S I, 470, b, II, 662  
 " b. al-Mollā ʿA. al-Wāʿiṣ Ṣaiḥ al-Islām S II, 954  
 " " al-Ḥanafī G II, 217, S II, 289, 111, 307, 11c  
 " " " M. Raḥimallāh S II, 613  
 " " " Qoṭbaddīn S II, 1041, 328  
 " " Ṣams G II, 213  
 " Muʿād al-Ġaiyānī S I, 860  
 " al-Muʿaiyad b. A. b. al-Ḥ. b. M. al-Ḥamawī S I, 803  
 " al-Muʿallā al-Azdi S I, 20  
 " al-Muʿallim al-Maqdisī S II, 1007  
 " al-Mubārak S I, 497, 825, 82bb  
 " b. " b. ʿAbdalḥaqq b. Nūr S II, 955  
 " " " b. A. aṣ-Ṣarḡinī G II, 461, S II, 698  
 " " " Ḥakīm Ṣāḥ al-Qazwīnī S N II, 291

Muḥammad b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn	Muḥammad b. M. b. 'Al. a. 'l-Ḥaṣī S I, 565
S I, 494, 936; 39,	" " " " " al-Makkūdi S II,
II, 903	1007
" " " b. M. Dā'im al-	" " " " " ar-Rabbānī al-
Fārūqī al-Ḡaunpūrī al-Adhamī	" " " " " 'Āqūlī G II, 162,
G II, 421, S II, 290; 11 = Qāḍī	S II, 203
Mubārak S II, 622, 624	" " " " " aš-Šarīf al-Idrīsī
" b. al-Mubārak al-Mkudsi (?) S	G I, 477, S I, 876
N II, 334	" " " " " al-Warzīzi (s. l.),
" b. Mubāraksāh al-Buḥārī al-	S II, 707
Herewī G I, 466, II, 196, S I,	" " " " " b. az-Zaiyāt S II,
839/40, 847, 863, 865, II, 264	162
" b. Mubārak at-Tanūḥī al-Azraq	" " " " " 'Abdalmagīd S III,
al-Arbasī S II, 1007	466
" Mubīn al-Laknawī S II, 622	" " " " " 'Abdalmalik al-Ausī
" al-Mufaḍḍal b. al-Ḥādī b. A. b.	al-Marrakosī G I, 340,
'Azzūz S II, 352	S I, 580
" b. Muṣliḥ b. M. al-Qāqūnī al-	" " " " " 'Abdalmun'im as-Sa'dī
Maqdisī al-Ḥanbalī G II, 107,	S II, 3
S I, 690, II, 128	" " " " " 'Abdalmuta'āl al-Ba-
" al-Muḡāhid S II, 834	hūtī S II, 742
" " a. 'n-Nagā' aš-Ṣagīr	" " " " " 'Aq. al-Fasī S I, 523, c
S N II, 393, 446	" " " " " 'Ar. al-Bahnasī al-
" b. a. 'l-Muḡīr 'Al. Maḡd b. a.	'Uqailī an-Naqšbandī
Muslim at-Ṭabīb aš-Širāzī S II,	G II, 340, S I, 350,
1030	II, 469, 493
" al-Muḡtahid aš-Šī'ī al-Laknawī	" " " " " 'Ar. al-Ḡazzālī 'Āmirī
S II, 623	S II, 472
" al-Muḥallabī S II, 923	" " " " " 'Ar. al-Ḥusainī al-
" al-Muḥallalātī G II, 126	Adhamī Kamāladdīn
" b. Muḥāsīn al-Anṣārī S II, 638	S II, 174, 232
" " M. b. 'Abdal'azīz al-Anda-	" " " " " 'Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru-
lusī at-Tūnisī S I, 660	'ainī G II, 238, S II,
" " " " 'Abdalḡalīl Waṭwāt G	334, 338
I, 44, 153, 202, 275	" " " " " 'Ar. b. Imām al-Kā-
= A. b. Iṣḥāq b. 'A.	miliya G I, 389, II,
W. S I, 486	77, S I, 672; 13, 680,
" " " " 'Abdalkarīm b. al-	II, 85; 19
Aṭīr G I, 297, S I, 521	" " " " " 'Ar. at-Tilimsānī G II,
" " " " 'Abdalkarīm al-Mau-	458, S II, 688
ṣilī S II, 1016	" " " " " 'Ar. al-Wādī'āšī S II,
" " " " 'Al. al-Hazmīrī S II,	371
338	" " " " " 'Abdarrašīd S I, 244
" " " " " al-Ḥaidarī G II,	" " " " " as-Sagā-
97, S II, 116	wandī G I, 378, S I, 650



Muḥammad b. M. b. ʿAbdassattār al-Ker-  
deiri al-ʿImādī G I,  
381, S I, 653  
" " " " ʿAbdalwāhid b. ʿAbd-  
arraḥim S N I, 470  
" " " al-ʿAbdārī G II, 83 =  
M. b. M. b. M. b. al-  
Iḥāgg al-Fāsī S II, 95,  
N II, 357  
" " " al-Abharī S I, 505  
" " " al-Aḥḥūn al-Hermesī al-  
ʿAbbāsī al-Madanī al-  
Miṣrī al-Biṣṭāmī S II,  
1033  
" " " b. ʿAḡiba al-Ḥasanī al-  
Maḡribī S N II, 364  
" " " " A. S II, 657  
" " " " " b. ʿAq. al-Amir  
al-Kalūr as-Sunbāwī al-  
Mālikī G II, 23/4, 194,  
251, 317, 328, 331, S I,  
635, II, 18/9, 23, 199,  
259/60, 333 p, 355, 399,  
460, 467, 480, 738  
" " " b. A. b. ʿA. aṣ-Ṣabbāḡ  
al-Qalaʿī S II, 322,  
362  
" " " " " al-ʿAḥḥār al-Bakrī  
G II, 127, S II,  
158  
" " " " " aḍ-Ḍahabī b. aṣ-  
Ṣabbāḥ S II, 1036  
" " " " " b. Guzaīy al-Kalbī  
G II, 256, S II,  
366  
" " " " " al-ʿĠazzī al-ʿĀmirī  
Raḡdiaddin G I,  
265, II, 284, S I,  
525, 681, 35, II,  
393  
" " " " " al-Ḥākim an-Ni-  
sābūrī S II, 46  
" " " " " al-Isfaraʿīnī G I,  
293, 296, 438, S  
I, 520

Muḥammad b. M. b. A. al-Kākī al-Ḥuḡan-  
dī G II, 198, S  
I, 970 zu 645, II,  
268  
" " " " " al-Marwazī G I,  
174, S I, 294, 638  
" " " " " b. Maryam al-  
Madyūnī S I, 970  
zu 662  
" " " " " al-Marzubān al-  
Ḥanbalī S II, 361  
" " " " " an-Nafisī S II, 415  
" " " " " an-Nahrawānī G  
II, 383, S II, 515  
" " " " " as-Saffarīnī S II,  
449  
" " " " " as-Sāḥilī al-Mālaqī  
G II, 265, S II, 378  
" " " " " as-Saḥāwī al-Kākī  
S II, 263  
" " " " " b. Saiyid an-Nās  
G II, 71, S II, 77  
" " " " " Sibṭ al-Māridīnī G  
I, 391, 471, II,  
161, 164, 169, 357,  
S I, 675/6, II,  
154/5, 483  
" " " " " aṣ-Ṣāḥfī G I, 299, 1b  
" " " " " aṣ-Ṣirbīnī G II,  
320, 700, S I,  
677, 34, II, 441  
" " " " " b. a. Zaid b. al-  
Iḥwa S II, 101  
" " " al-Aḥsīkatī G I, 381, S  
I, 654  
" " " b. ʿA. al-ʿĀfāqī S II, 150  
" " " " al-ʿAlawī S I, 211  
" " " " al-Anṣārī b. al-  
Baqqāl S II, 923  
" " " " b. al-ʿArabī al-  
Ḡaubān G I, 448,  
S I, 802  
" " " " al-ʿAḥḥār S II, 415  
" " " " al-Bakrī aṣ-Ṣiddi-  
qī a. ʿl-Mawāhib S N II, 534

- Muḥammad b. M. b. ʿA. al-Bilbaisī G II, 55  
 " " " " " b. Humām b. al-Imām al-Ġarnāʿī G II, 86, S II, 102  
 " " " " " b. Maryam at-Tilimsānī S II, 680  
 " " " " " al-Qūḡilī G I, 157, S I, 264, 155  
 " " " " " aṣ-Ṣabbāḡ S II, 334  
 " " " " " at-Taʿī al-Hama-dānī G I, 356, S II, 943  
 " " " " " b. Yū. al-Ġazarī S II, 277  
 " " " " " b. Zāhir al-Qudṣī S II, 40  
 " " " Alty Parmaq b. al-Čyryryqčī G II, 444, S II, 661  
 " " " al-ʿAmīdī G I, 439, S I, 785  
 " " " al-Amīr al-Azhari S II, 18  
 " " " b. Amīr al-Hāḡḡ al-Ḥalabī S I, 144, 503, II, 92  
 " " " al-Amīr aṣ-Ṣaḡīr G II, 485, S II, 737, N II, 446  
 " " " b. ʿAmr at-Tanūḥī S I, 520  
 " " " al-Anbābī S I, 518, 523/4, 677, II, 17, 20, 23, 333, 479, 742  
 " " " al-Andalusī al-Ġarnāʿī ar-Rāʿī G II, 85, 238, S II, 100  
 " " " al-Anṣārī al-Mālaqī S II, 332  
 " " " al-Āqsarāʿī G II, 22, S I, 516, 825, ee, II, 16, 328  
 " " " al-ʿAqlī an-Nuwairī al-Kindī G II, 202, S II, 275
- Muḥammad b. M. al-ʿĀqūlī al-Wāsiṭī G II, 162, S I, 620, II, 203  
 " " " b. ʿArafa al-Warḡamī G I, 384, 511, II, 247, S II, 347  
 " " " al-Arraḡānī G I, 343  
 " " " al-Asadī S II, 1044  
 " " " " al-Qudṣī S I, 538, 17  
 " " " b. ʿĀṣim al-Qaisī al-Ġarnāʿī G II, 264, S II, 375  
 " " " al-ʿAtṭār az-Zimāmī S II, 98 n β  
 " " " al-Azhari aṣ-Ṣāḡilī S II, 436  
 " " " b. Badraddīn S II, 699  
 " " " al-Baḡdādī S II, 1023  
 " " " " al-Mufid G I, 188, S I, 322, 707, 12  
 " " " b. Bahādūr al-Maimūnī S II, 51  
 " " " al-Bāhilī al-Mālikī S I, 293  
 " " " b. Bahman ad-Dimašqī G I, 39  
 " " " al-Baḡṣī G I, 159  
 " " " al-Bakfalūnī G II, 308  
 " " " b. a. Bekr S I, 951 zu 309  
 " " " " " " " al-Azhari al-Bilbaisī S II, 155  
 " " " " " " " ʿO. b. A. al-Iṣbahānī S I, 625  
 " " " " " " " b. Qāḍī Ṣubba S II, 25  
 " " " " " " " aṣ-Ṣaḡīr ad-Dilāʿī S II, 335  
 " " " al-Bekrī G II, 297 = M. b. A. b. a. ʿs-Surūr S II, 408  
 " " " al-Balawī S II, 982  
 " " " al-Baʿlī S II, 944, 148 (s. l.)

Muḥammad b. M. al-Baṣrī S N I, 706  
 " " " Bāqir al-Ḥusainī G II, 341 = M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579  
 " " " al-Baqqālī S II, 1041  
 " " " al-Bardaʿī S I, 841, II, 287  
 " " " al-Bazzāzī al-Kerderī G I, 172, II, 225, S II, 315  
 " " " al-Bihīštī al-Isfarāʿīnī S I, 650  
 " " " b. Bīlāl al-Ḥanafī G II, 335, S II, 463  
 " " " al-Bisāṭī S II, 97  
 " " " al-Budairī ad-Dimyāṭī G II, 322, S II, 194, 259/60  
 " " " al-Buḥārī aṣ-Ṣaiḥ al-Ḥanafī G II, 205, 218, S II, 270  
 " " " al-Bulaidī al-Andalusī G I, 418, II, 331, S I, 740, 35, II, 450  
 " " " al-Buṣrī G I, 436, S I, 780  
 " " " al-ʿĀlebi al-Bakraḡī S I, 546, 22  
 " " " ad-Dādī al-Anṣārī S I, 660  
 " " " ad-Dalaḡī G I, 396, II, 319, S I, 545, 20, 631, p, II, 259  
 " " " b. Daqīq al-Mālikī S II, 354  
 " " " ad-Darʿī G II, 462, S II, 702  
 " " " b. Dāʿūd b. Aḡuūm G II, 237, S II, 332  
 " " " ad-Dibsiyawī S II, 468 (s. N.)  
 " " " al-Faḡḡālī S II, 744  
 " " " b. Fahd al-Ḥaṣimī Taqī-addīn S II, 225  
 " " " al-Faiḡī G II, 304, S II, 435

Muḥammad b. M. al-Fanārī G II, 234, S II, 329  
 " " " b. al-Faḡīh b. al-ʿAṭīya aṣ-Ṣarif al-Ḥasanī S N II, 704  
 " " " al-Fārābī G I, 210, 510, S I, 375  
 " " " al-Fārisī aṣ-Ṣirāzī Taqī-addīn S II, 594  
 " " " al-Fārūqī al-Čištī G II, G II, 420  
 " " " al-Fullānī G II, 366, S II, 494  
 " " " " al-Kiṣnawī G I, 507, S I, 924, 20  
 " " " al-Ġaʿfarī G II, 53, S I, 443  
 " " " al-Ġawād al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī S II, 207  
 " " " Ġawizāde G II, 434  
 " " " b. al-Ġazārī S I, 719, II, 274  
 " " " " aṣ-Ṣāfi S N II, 45  
 " " " al-Ġundī S III, 233  
 " " " al-Ġuwainī S II, 1036  
 " " " b. a. Ġalīb al-Miknāsī b. as-Sakkāk S II, 362  
 " " " al-Ġarbī al-Azharī S II, 943  
 " " " b. al-Ġars al-Miṣrī G II, 310, S II, 424  
 " " " al-Ġazāfi S II, 383  
 " " " al-Ġāzī G I, 178 = M. b. A. S I, 302  
 " " " al-Ġazzālī G I, 415, 419, S I, 744  
 " " " al-Ġazzī G I, 299, 18, II, 291, S I, 525, II, 402  
 " " " al-Ġazzī al-ʿĀmirī S II, 42, 174  
 " " " al-Ġuḡḡuwānī S II, 1031  
 " " " al-Ġumrī Sibī al-Marṣafi G II, 335, S II, 463

Muḥammad b. M. b. Haidūn S II, 18  
 " " " " Hārūn al-Baġdādī  
 S II, 1007  
 " " " " al-Hāsimī G II, 358  
 " " " " b. Hibatallāh al-Aftaṣī  
 an-Nassābī S I, 597  
 " " " " Humām Ṭabīb S I, 865  
 " " " " al-Hurairī G II, 303  
 " " " " al-Ḥaḍramī S II, 434  
 (A. b. M.)  
 " " " " a. Saʿīd S N  
 I, 455  
 " " " " b. al-Ḥaġġ A. al-ʿAṭṭār  
 S II, 639  
 " " " " " al-Fāsī S II,  
 95  
 " " " " al-Ḥaġġ S II, 1030  
 " " " " al-Ḥākim al-Šāhid al-  
 Ḥanafī S II, 955  
 " " " " al-Ḥalabī G I, 432, S I,  
 659  
 " " " " Šamsaddīn S  
 II, 157  
 " " " " al-Ḥalāwī al-Maqdisī G  
 II, 238, S II, 332  
 " " " " b. Ḥamdān al-Ḥanbalī  
 S II, 994  
 " " " " Ḥamid b. A. al-Ḥaġġī  
 al-Ġirġawī S  
 II, 101, 986  
 " " " " " al-Kātib al-Is-  
 fahānī G I, 314, S I,  
 548  
 " " " " Ḥamidaddīn ʿAl. aš-  
 Šaiḥ al-Makkī S I,  
 794  
 " " " " al-Ḥarrāq b. ʿAbdal-  
 wāhid al-Ḥasanī S I,  
 788, II, 881, 903, 558  
 " " " " Ḥ. al-ʿAināṭī al-Ġazīnī  
 S II, 584  
 " " " " " al-ʿĀmilī S II, 451  
 " " " " " Naṣīraddīn al-Ṭūsī  
 G I, 303, 454, 508,  
 S I, 924

Muḥammad b. M. b. a. ʿl-Ḥ. b. Nubāta G  
 I, 261, 275, II, 10, 16,  
 S II, 47  
 " " " " al-Ḥasanī G II, 196, S  
 II, 573  
 " " " " " Zīrakzāde G  
 II, 439  
 " " " " b. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī  
 G I, 389, II, 84, 387,  
 S I, 672, II, 526  
 " " " " al-Ḥimyarī S II, 38  
 " " " " b. Ḥu. Murtaḍā G I,  
 422  
 " " " " " as-Sandūstī S II,  
 943  
 " " " " al-Ḥādīmī S II, 434  
 " " " " b. Ḥāġa Pāsā G II,  
 231  
 " " " " al-Ḥaṣīf S I, 358  
 " " " " a. ʿl-Ḥair al-Aṣmanī al-  
 Mālikī S II, 943  
 " " " " b. ʿl-Ḥair M. b. ʿAl. b.  
 Fahd al-Ḥāsimī al-Makkī  
 S II, 67  
 " " " " al-Ḥaiyāt G II, 70, 33  
 " " " " b. Ḥalīfa Saʿdaddīn S  
 II, 278  
 " " " " Ḥalīl al-Asadī S II,  
 165  
 " " " " al-Ḥalīlī Šarafaddīn S II,  
 943  
 " " " " Ḥallikan G I, 328 =  
 A. b. M. b. Ḥ. S I,  
 561  
 " " " " al-Ḥarqānī al-Ḥazraġī S  
 II, 307, 20  
 " " " " al-Ḥaṭīb Faḥr al-Fasar-  
 ḥānī S I, 510, 13  
 " " " " b. al-Ġazarī G  
 I, 201, S I,  
 525, 28, II, 274  
 " " " " " aš-Širbīnī S I,  
 677, 4, S. M. b. M. b. A.  
 al-Ḥawāfī G I, 206, S  
 II, 285, s. a. Bekr

Muḥammad b. M. al-Ḥazīn al-Buḥārī G II,  
204 = 'A. b. M. b. Ibr.  
S II, 135  
" " " b. Iḥdīr al-Kāzarūnī S II,  
290  
" " " al-Ḥidri S II, 279  
" " " al-Ḥwāḡa al-Ḥanafī S II,  
605  
" " " b. Ibr. al-Ḥarrāzī G II,  
248, S II, 349  
" " " " al-ʿUmawī S II,  
982  
" " " al-ʿImādī G II, 368  
" " " " a. 's-Surūr G  
II, 438 = M. b. M. b.  
Muṣṭafā S II, 651  
" " " b. 'Imrān al-Fanzāwī b.  
al-Miḡrād as-Salāwī S II,  
350  
" " " al-ʿIrāqī G I, 395,<sup>12</sup>  
" " " b. 'Isā az-Zuraʿī G I,  
103, S I, 161  
" " " lsm. al-Anṣārī S II,  
334  
" " " " al-Ḥaṭṭb al-Uṣ-  
furqānī S I, 970 zu 656  
" " " al-İṣṭahānī S I, 921,<sup>3</sup>  
" " " al-İṣṭahārī S I, 743,<sup>vii</sup>  
" " " al-Iznīqī G II, 225, S II,  
324  
" " " al-ʿIzzī al-Ḥanafī S II,  
177  
" " " al-Karḥī Badraddīn G II,  
145, 375, S II, 506  
" " " Karīm b. Ibr. S II, 955  
" " " al-Kāṣṡarī S II, 1044,  
N I, 931  
" " " al-Kisī S II, 1007  
" " " al-Lādiqī Samsaddīn S II,  
1023  
" " " al-Luʿluʿī S I, 761, II, 4  
" " " Mādī ar-Ruhāwī S N II,  
774  
" " " Mahdī as-Saifī al-Ḥusai-  
nī al-Qazwīnī S II, 581, 597

Muḥammad b. M. b. Maḥmūd al-Azharī S  
N II, 434  
" " " " " al-Buḥārī S  
II, 279  
" " " " " ad-Dāʿī al-  
Buḥārī S I,  
546,<sup>18</sup>  
" " " " " Ḥwāḡa Pāšā  
M. Pārsā S  
II, 282  
" " " " " al-Māturīdī  
G I, 195, S  
I, 285, 346  
" " " " " as-Suʿālātī  
al-ʿOṡmānī G II, 294,  
S II, 403  
" " " " Makkī al-ʿĀmilī S II,  
133  
" " " " Mālik G I, 298, 300,  
303 = M. b. 'Al. b. M.  
S I, 521  
" " " al-Mallālī G II, 251,<sup>12</sup> =  
M. b. 'Amr b. Ibr. S II,  
354,<sup>2</sup>  
" " " b. Maṣṣūr S II, 391  
" " " " al-Qaisī S II,  
375  
" " " al-Manṣūrī al-Ḥaiyāt S  
II, 528,<sup>29</sup>  
" " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S  
I, 952 zu 310  
" " " al-Marrākoṣī S I, 217  
" " " al-Marwazī al-Ḥākim G I,  
174, S I, 289, 294  
" " " al-Mauṣilī al-Baladī G II,  
25, 161, S II, 20  
" " " al-Miknāsī G II, 120,<sup>113</sup>  
" " " Miṣbāḥ Barbīr S II, 752  
" " " al-Miṣrī G I, 429,<sup>15,10</sup>  
S I, 764 u  
" " " b. al-Muʿallim G II, 116  
" " " Mollā Ḥosrau S I, 517,<sup>o</sup>  
" " " al-Mubārak al-Ḡazāʿirī S  
II, 758, 887, III, 379  
" " " al-Mubārakī S I, 532,<sup>7</sup>

Muḥammad	b.	M.	b.	Mubīn an-Nūrī S I, 654	Muḥammad	b.	M.	b.	M. as-Saḥāwī S II, 977
"	"	"	"	al-Mufaḍḍal Garīṭ S II, 892	"	"	"	"	as-Sandarūsī G II, 309, S II, 423
"	"	"	"	b. Mufīd al-Qummi S II, 579	"	"	"	"	b. aš-Šiḥna G II, 46, 141, S II, 40, 176
"	"	"	"	M. b. 'Ar. al-Maġribī S II, 353	"	"	"	"	b. aš-Šiḥna Muḥibbaddīn G I, 377, II, 42 = 114, S II, 40
"	"	"	"	" 'Aišūn S II, 683	"	"	"	"	b. Ya. al-Makki al-Baġī S II, 977
"	"	"	"	" 'A. an-Nuwairī S II, 21	"	"	"	"	Muḥyiddīn b. A. al-Ġaiṣī S II, 435
"	"	"	"	al-'Az̄b S II, 815	"	"	"	"	Mu'izz S II, 911
"	"	"	"	al-Baḥṣī S II, 490	"	"	"	"	al-Muntasib ilā Dihqān Ġāzī S II, 943
"	"	"	"	al-Batātakānī al-Ṭūsī S I, 470, bb	"	"	"	"	al-Murtaḍa G I, 287, S I, 748, 25, 398
"	"	"	"	al-Budairī b. al-Maiyit S II, 444	"	"	"	"	b. Mūsā aš-Šāfi' al-Ḥan-balī S I, 262, 10a
"	"	"	"	ad-Dalaġī G I, 396. II, 319, S II, 440	"	"	"	"	al-Mūsawī S II, 826
"	"	"	"	ad-Dilālī S II, 685	"	"	"	"	al-Mustaufī al-Ḥerewī G I, 517 = M. b. A. b. M. S I, 220
"	"	"	"	al-Ġazzī Badraddīn G II, 360, S I, 468, 19, II, 488	"	"	"	"	b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī S N I, 750
"	"	"	"	b. al-Ḥaġġ al-Maġribī al-Fāsi S II, 361, n	"	"	"	"	Muṣṭafā a. 's-Surūr al-'Imādī G II, 438, S II, 651
"	"	"	"	al-Ḥaḥlī G II, 127, S II, 157	"	"	"	"	an-Nasafī G I, 467, S I, 849
"	"	"	"	b. 'Imrān al-Miġrādī S II, 336	"	"	"	"	a. Naṣr al-Ḥuġandī S II, 219
"	"	"	"	al-Isfarā'ini al-'Irāqī G II, 163, S II, 14, 205	"	"	"	"	b. Nubāta al-Fāriqī G I, 261, 275, II, 10, 16, S I, 485, II, 4
"	"	"	"	al-Manbiġī G II, 76, S II, 82	"	"	"	"	an-Nuwairī S II, 275
"	"	"	"	al-Maqdisī S II, 442	"	"	"	"	b. 'O. al-Aḥsikātī G I, 381, S I, 654
"	"	"	"	Naġmaddīn al-Ġazzī al-'Āmirī G II, 140, 146, 291, 333, S II, 174, 402	"	"	"	"	b. Fahd al-Makki S II, 46
"	"	"	"	an-Naqšbandī al-Bulḡarī S II, 282	"	"	"	"	ar-Rauḍī al-Mālikī G II, 308, S II, 421
"	"	"	"	an-Nasafī al-Ma'rūf bi M. Amm al-Ḥulwī al-Kubrawī al-Bulḡarī S N II, 1007					

Muḥammad b. M. b. 'O. b. Sulṭān ad-Dimašqī G II, 289, 356, S II, 400  
 " " " al-ʿOmarī S II, 903  
 " " " b. 'Oṭmān al-Bārīzi S II, 165  
 " " " Qādī Qal'a G II, 254  
 " " " " zāde G II, 434, S II, 646  
 " " " al-Qāhirī Imām al-Kāmilīya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.  
 " " " al-Qalāwī S II, 259  
 " " " al-Qauṣūnī Nidā'ī G II, 447, S II, 666  
 " " " al-Qirīmī S I, 532, 8  
 " " " al-Qudṣī S I, 913  
 " " " ar-Rāḍī al-Ġazzī Badrad-dīn S I, 525, 37 = M. b. M. b. A.  
 " " " ar-Rāfi' S I, 765  
 " " " Rafi'allāh S II, 268  
 " " " Ramzī S II, 871  
 " " " ar-Rāzī at-Taḥṭānī G I, 290, 454, 466/7, II, 209, S I, 508, 816, 20, 845, 848, II, 293  
 " " " Riḍā b. Ism. al-Qummī S II, 513, 582  
 " " " Rodosizāde S I, 561  
 " " " ar-Ru'ainī G II, 238, S N I, 672  
 " " " " al-Ḥaṭṭāb S II, 99  
 " " " as-Sa'āf S I, 465  
 " " " b. Sab' al-ʿAbṣī S II, 903  
 " " " as-Sābiq al-Ḥamawī G II, 17, S II, 9  
 " " " Sa'īd b. Q. b. Šāliḥ al-Qāsimī ad-Dimašqī S I, 749, 25, 8, II, 777  
 " " " b. Sa'īd aṭ-Ṭanḡī G I, 300, ii, 7  
 " " " Šalik al-Ġurnī S I, 805, f

Muḥammad b. M. as-Sanhūrī al-Azharī aš-Šāfi'ī S II, 1044  
 " " " Sannār aš-Šāfi'ī al-Aḥmadī S II, 1041  
 " " " as-Saqqāf al-Bā'alawī S N II, 553  
 " " " as-Sarahṣī G I, 374, S, I, 641  
 " " " as-Sarrāḡ al-Wazīr al-Andalusī G II, 458, S II, 685  
 " " " Sibṭ al-Māridīnī Badrad-dīn G II, 164, 167, S II, 215  
 " " " as-Singārī al-Kākī G I, 377, S, I, 644, 8  
 " " " b. Sinna al-Fullānī S II, 717  
 " " " S. al-Bāḡandī S I, 259  
 " " " " b. Ḡalīb b. ad-Dahhān S I, 908  
 " " " " al-Maḡribī Ḡamāl-addīn S II, 923  
 " " " " ar-Rūdānī G II, 459, S II, 691, 708  
 " " " as-Sunbāwī al-Amīr al-Kabīr S II, 19, 23, 99, 399, N II, 98, s. M. b. M. b. A. b. 'Aq.  
 " " " b. a. 's-Surūr Zainaddīn al-Bakrī S II, 412  
 " " " aš-Šāfi'ī S II, 944  
 " " " Šāh al-Iṣṭabhanātī S N II, 581  
 " " " aš-Šā'irī S I, 952 zu 322  
 " " " Šamsaddīn al-Ġumrī G I, 335, S I, 464, 41, II, 463  
 " " " b. Šarafaddīn al-Ḥaltī G II, 362  
 " " " aš-Šarīf S I, 672, 10  
 " " " " al-Kurānī S II, 105  
 " " " a. " al-Maqdisī S II, 944  
 " " " " as-Samarqandī al-Hamaḡānī S II, 982

Muḥammad b. M. aš-Šaṭibi S II, 944  
 " " " b. aš-Šihna G II, 42, S I, 568, II, 40  
 " " " aš-Širbini al-Ḥaṭib G II, 320, 700, S II, 333  
 " " " b. aš-Šabbāḡ G II, 238  
 " " " aš-Ša'bī S I, 674  
 " " " aš-Šafadī S II, 382  
 " " " aš-Šaḡir aš-Šabḥiti at-Tasiti S II, 876  
 " " " Šālih aš-Širāzī S II, 593  
 " " " aš-Šaqalī S N II, 101  
 " " " b. Šašarra G II, 23  
 " " " aš-Šiddiqī G II, 301  
 " " " aš-Šubḥī (Šaḡīr) S II, 923  
 " " " at-Tāfilāti al-Ḥalwati Mufti 'l-Quds G I, 447, S I, 799, 116  
 " " " Tāḡaddīn al-Fāḍil al-Isfara'ini G I, 296, S I, 514, 11, 520  
 " " " at-Tanūḥī S I, 499  
 " " " " al-Ma'arri Zainaddin S II, 1023  
 " " " Taqī Baḥr al-'Ulūm at-Ṭabātabā'ī S N II, 581  
 " " " at-Tizīnī b. a. Bekr S II, 484  
 " " " b. Tūmart al-Maḡribī G I, 238, S I, 424  
 " " " at-Ṭabātabā'ī Āl Baḥr al-'Ulūm S II, 799  
 " " " at-Ṭabīb S I, 826, g  
 " " " at-Ṭaiyib at-Tāfilāti S N II, 478  
 " " " at-Ṭālib b. Sūda S II, 288  
 " " " b. Wafā' al-Iskenderi G II, 119, S II, 148  
 " " " " a. 'l-Wafā' G II, 122  
 " " " al-Wahrānī S II, 911  
 " " " al-Waḥdati b. M. Ūskūbī G II, 432, S II, 643  
 " " " al-Wa'izī S N I, 444  
 " " " b. Ya. al-Būzaḡānī G I, 223, S I, 400

Muḥammad b. M. b. Ya. al-Makki al-Bāḡī S II, 977  
 " " " " " as-Suwaitir S II, 563  
 " " " a. Ya'fā al-Farrā' al-Ḥanbalī S I, 557  
 " " " b. Ya'qūb al-Kūmī G II, 252, S II, 358  
 " " " az-Zura'ī G II, 55  
 " " " az-Zuhri al-Ḥanaḡī S II, 87  
 " " Muḥarram at-Tekkānī G I, 304, g  
 " Muḥibbaddin b. a. Bekr Taqīaddin al-'Ulwānī al-Ḥamawī S II, 177  
 " b. Muḥriz b. M. al-Wahrānī S I, 489  
 " Muḥsin al-Kašmīrī al-'Iḡānī S II, 614  
 " " Nazil Sāmairā' S II, 792, N II, 288  
 " b. Muḥyiddin 'Aq. aš-Šaidāwī S N II, 385  
 " " an-Namira S II, 533  
 " " b. 'O. al-Aslamī S II, 809  
 " al-Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfī S I, 526, II, 895  
 " b. " " al-A'maš al-'Alawī aš-Šinqīṭī S II, 408  
 " " " al-Ġāmi'ī S II, 709  
 " Mu'in b. M. al-Āmulī Amin S II, 944  
 " b. Mu'izzaddin M. Mahdī al-Qazwīnī S II, 802  
 " al-Mukarram b. Manzūr al-Kātib al-Anṣārī Ġamaladdin G I, 331, 492, II, 21, S I, 226, 565, 567, 897, II, 14  
 " al-Mukarram b. Ša'bān al-Kirmānī S II, 1023



Muḥammad b. Mulūka at-Tūnisī S I, 778  
 „ Mu'min al-Ğazā'iri S N II, 209  
 „ „ b. Šāh Q. as-Sabzawāri  
 S II, 582  
 „ „ al-Ḥusaini at-Ṭabīb at-  
 Tanukābuni S II, 592  
 „ b. al-Munağğim al-Qaiyim al-  
 Falāti S II, 903  
 „ „ al-Mundir an-Nisābūri as-  
 Šāfi'ī S II, 965  
 „ „ al-Mundiri S I, 304, s. M. b.  
 Ibn. al-M. G I, 180, S I, 306  
 „ Mun'im b. al-Ḥağğ M. Q. al-  
 Ğazā'iri S II, 570  
 „ Munir 'Aq. al-Muqaddam S I, 512  
 „ b. Muqātil ar-Rāfi S I, 271  
 „ „ Muqbil al-Ḥanbalī S II, 966  
 „ „ „ al-Miṣri S N II, 944  
 „ al-Munābiḡ b. M. b. a. Bekr  
 ad-Dilā'i G II, 461, S II, 700  
 „ Murād 'Al. al-Qazwini al-  
 Manzilāwi S II, 286  
 „ „ b. 'A. b. Iḡ'ūd al-  
 Ḥusaini al-Ūzbeki al-  
 Buḡārī G II, 344,  
 446, S II, 663  
 „ „ Kašmīri S II, 578  
 „ „ al-Qādiri aš-Šaṭṭārī  
 S II, 627  
 „ Murtaḡā al-Ḥusaini S II, 696  
 „ „ „ al-Bilğrāmi  
 S II, 620  
 „ „ Muḥsin Faiḍ al-Kāfi  
 G II, 200, 406, 413,  
 S I, 712, 749, II, 584  
 „ „ az-Zabidi G II, 287,  
 S I, 287, II, 398  
 „ b. al-Murtaḡil al-Hamdāni S II,  
 912  
 „ „ Mūsā al-Bosnawī G I, 417,  
 466, S I, 516, 534,  
 740  
 „ „ „ al-Biṣawī Kul Kedisi  
 G II, 433, S II, 644  
 „ „ „ al-Burdi S I, 181

Muḥammad b. Mūsā ad-Damiri G I, 248,  
 395, II, 17, 138, S I,  
 440, 681, II, 170  
 „ „ „ al-Fāsi al-Muzālī G I,  
 371 = 384, S I, 665  
 „ „ „ al-Ğazzi G II, 82  
 „ „ „ al-Ḥuḡbāni G II, 121  
 „ „ „ al-Ḥusaini al-Ğammāzi  
 S I, 544  
 „ „ „ al-Ḥwārizmi G I, 216,  
 225, S I, 381, 404  
 „ „ „ al-Kāsmīri S I, 749, 14  
 „ „ „ al-Māliki S II, 745  
 „ „ „ an-Nağğār S I, 470  
 „ „ „ b. 'Otmān al-Ḥāzimi  
 G I, 356, 366, S I, 605  
 „ „ „ al-Qadaqi al-Awāri  
 S I, 504, 30, 964  
 „ „ „ al-Qaiṣari S II, 629  
 „ „ „ b. Šākir S I, 382  
 „ „ „ aṣ-Šairafi G I, 149  
 „ „ „ at-Ṭāliṣi G I, 467  
 „ „ „ al-Wāsiṭi S I, 357  
 „ „ Muṣ'ir al-Bustī al-Maqdisi  
 G I, 213, S I, 380  
 „ „ a. Muslim al-Ğarmi S I, 404  
 „ „ „ (Musallam) aš-  
 Šāfi'ī S II, 13,  
 382, 413  
 „ „ „ az-Zuhri G I, 65,  
 S I, 102  
 „ „ al-Mustanir Quṭrub G I,  
 102, S I, 161  
 „ b. Muḡliḡ al-Ḥanbalī ad-Di-  
 mašqi S II, 124  
 „ Muṣṭafā Aḡkermāni S I, 512,  
 II, 18, 654, 660, N II,  
 482  
 „ b. „ 'Āšir Ef. S II, 686  
 „ „ „ al-Audāni G II, 454  
 „ „ „ al-Baiyā' Baš Ġāwiš  
 S II, 732  
 „ „ „ al-Bekri S II, 481  
 „ „ „ ad-Daṣuqi S II, 422  
 „ „ „ ad-Da'ūdī S II, 235

Muḥammad b. Muṣṭafā Faḍlallāh al-Ḥa-	Muḥammad b. al-Muṭahhar b. Ya. Amir
mawī S N I, 614	al-Mu'minīn S I, 336, II, 241
" " " al-Ḡulamī S N II, 783	" " Muzaḥḥar al-Ḥalālī S I, 516,
" " " al-İlāğg İL. zāde G I,	620
417	" " " b. as-Saiyid b. Hi-
" " " İlāğibzāde G II, 424,	batallāh b. Sarāyā
S I, 651	al-Maqdisī S I 763
" " " al-Ḥamīdī Qııq Emre	" " " b. Ya. az-Zaizāwī
G II, 226, S II, 266	S II, 903
" " " al-Ḥādīmī G II, 351,	" an-Nabaṭī al-ʿĀmilī S II, 828
S II, 282, 655	" an-Nābulusī S II, 1023
" " " b. Ḥudawirdī ar-Rāʿī	" " al-Maqdisī al-Az-
G II, 281, S II, 390	harī S N II, 541
" " " al-Kānī ar-Rūmī S II,	" an-Nagaṣī S N II, 807
550	" Nağal Fatā az-Zahīr S I, 672
" " " al-Kūnāmī al-Wanī S	" an-Nağğāmī G II, 359
N I, 650	" an-Nağğār G II, 331, S III,
" " " Māʾ al-ʿainain S I, 672	390
" " " b. Maḥmūd İlāğibzāde	" b. " al-İlanafī S II, 459
al-Istanbulī S II 632	" " Nāğī G II, 239 (l. al-Ḳ. b.
" " " al-Marāğī S III, 330	ʿİsā S II, 337), S I, 561
" " " al-Mālī S III, 132	" an-Nağīb a. Gānim aṭ-Ṭarābu-
" " " al-Mudurnī S I, 468	lusī S N III, 361
" " " b. Nūraddin as-Saḥawī	" " al-Anşārī S II, 1007
al-Burhānī S II, 912	" " Marwa S III, 361
(s. I.)	" b. " al-Ḥarāḥşārī G II,
" " " ʿOmara S I, 266.3	229, S II, 319
" " " b. ʿOtmān al-İlādīmī	" Nağm al-Arīnī S II, 55
al-Qādīmī S II, 663	" " İlān Rāmpūrī S I,
" " " Qāḍızade al-Balīkasī	761, 18
G II, 443, S II, 659	" " b. Şās al-Ḥalāl al-
" " " Şaiḥzāde al-Ḳūğawī G	Ḡudāmī S I, 664
I, 265, 417, S I,	" " " b. aş-Şālīḥī al-İlal-
468, 18, 739, 12, II, 650,	lālī S II, 54, 387
N I, 726	" Nağmaddin İlān S II, 604
" " " aş-Siddıqī S II, 636	" b. " b. M. al-İlālī G
" " " aṭ-Ṭaʿūskārī G II, 442	II, 272, S II, 384
" " " al-Wānī (Wānqulı) G	" an-Naṣīr S III, 498
II, 226, S I, 197,	" Naʿim ʿAṭaʾ S I, 270
750, 29, II, 316.428, 660	" b. Nāmwar al-Ḥūnağī G I, 463,
" " " b. Zakariyāʾ aş-Şal-	S I, 824, h, 838, 922, 11
ğūrī S II, 924, N II, 15	" an-Naşrātī G II, 318
" al-Mutawallī G I, 189, S II, 454	" an-Naşşār S II, 912
" b. al-Muʿannā b. ʿAbdalkarım	" an-Naşşārī S N I, 727
S I, 382	" an-Naşīlī S II, 1016

Muḥammad b. an-Nāṣir S I, 706, 917-23  
 „ „ „ ad-Darāʾi S II, 903, 962, 390  
 „ Nāṣir ʿA. Giyāṭpurī S II, 360  
 „ „ b. M. Yu. S II, 944  
 „ b. „ addin S II, 902  
 „ „ „ „ a. İbki as-Suyūṭī S II, 55  
 „ „ „ „ ad-Dimaşqī S N II, 77  
 „ „ „ „ as-Sawāʿī as-Şafūnī as-Şūfī al-Ḥaṭīb G II, 362, S II, 1008, N II, 489  
 „ „ „ „ b. Wāṣil al-Iḥamawī S I, 537 III, 1  
 „ an-Nāṣir S I, 627  
 „ b. Naṣr ad-Darāʾi S N II, 962  
 „ b. a. Naṣr Futuḥ al-İḥumadī G I, 338, S I, 578  
 „ „ „ „ al-Kirmanī S II, 982  
 „ „ „ „ al-Mawwāzī S I, 258, 305  
 „ „ „ „ b. Naṣiraddin at-Ṭablavī S II, 443  
 „ „ „ „ b. al-Qaisarānī S I, 455  
 „ „ Naṣrallah b. ʿUnain G I, 318, S I, 551  
 „ „ Naufal al-Baṣīr S II, 903  
 „ an-Nawawī S II, 726, 990, 14  
 „ Nāẓim S I, 463  
 „ b. Niʿmatallah Nuraddin al-Muṣawī as-Şuṣṭarī S I, 512  
 „ „ „ „ b. Şiddiq S II, 944  
 „ an-Nisabūrī as-Şādiq S I, 525  
 „ Nişāngizāde G II, 225, 434  
 „ Niyāzī al-Miṣrī G I, 266, S II, 662  
 „ b. Nizāmaddin al-Astarābādī S II, 132  
 „ „ „ „ al-Qairawānī S I, 650

Muḥammad b. an-Noʿmān al-ʿUkbārī al-Mufid G I, 188, S I, 322, s. M. b. M.  
 „ „ „ „ al-ʿArīāq G II, 285  
 „ „ „ „ al-Madanī S II, 1016  
 „ „ Nuʿaim S I, 474  
 „ Nūr al-ʿĀlam S II, 264  
 „ „ b. ʿAṭfallāh al-Ḥalfāwī S II, 895  
 „ b. „ addin b. M. b. ad-Darīʿ G II, 276, S II, 386  
 „ Nūrī al-Bağawī S I, 749, 265  
 „ „ al-Mauṣilī S II, 378  
 „ „ al-Qādiri S I, 622  
 „ „ „ „ al-Mauṣilī S II, 652  
 „ b. Nuṣayn Ḥabīşī S I, 469, 48  
 „ an-Nuwairī Şamsaddin G II, 113  
 „ Nuzhat S II, 990  
 „ b. ʿObāda al-ʿIdwī S II, 20  
 „ „ ʿObaidallāh al-Musabbihī S I, 571  
 „ „ „ „ ʿO. b. ʿAbdalgalīl G II, 311  
 „ „ „ „ ʿAbdalwabbāb al-ʿUrḍī al-Ḥalabī S N II  
 „ „ „ „ al-ʿĀdilī G II, 391  
 „ „ „ „ al-Aḥḍab G II, 303  
 „ „ „ „ b. A. al-Ġamrī G II, 167, S II, 150  
 „ „ „ „ „ al-Işbahānī G I, 365, S I, 625  
 „ „ „ „ „ al-Madinī G I, 182, S I, 310  
 „ „ „ „ „ al-ʿUzairī as-Siğistānī G I, 119, S I, 183  
 „ „ „ „ „ al-ʿAlamī G I, 263, II, 341, S I, 464, II, 470  
 „ „ „ „ „ b. ʿA. b. A. al-ʿImādī S I, 725, 112  
 „ „ „ „ „ al-Kāmili S I, 490  
 „ „ „ „ „ ʿArabī an-Nawawī al-Ġawī al-Bantānī G I, 393,

- 422, II, 21, 238, 251, 320,  
417, 501, S I, 172, 348,  
677, 749, 26c, 916, II, 80.  
102, 189, 109i, 312, 334,  
355, 517/8/9, 604, 741, 211,  
813, 990
- Muḥammad b. ʿO. al-ʿAsadafānī G II, 704,  
S I, 865
- “ “ “ b. ʿĀsiq al-Azbakī S II, 430
- “ “ “ al-Bābīlī (Bāli) al-Madanī  
S II, 867, 944
- “ “ “ b. Badr al-Iṣbīlī S II, 1023
- “ “ “ al-Baḡawī S I, 625
- “ “ “ al-Baḡarī S I, 676
- “ “ “ ad-Darandī S II, 482
- “ “ “ b. Fahd al-ʿAlawī S II, 221
- “ “ “ al-Fanānī aṣ-Ṣihrī al-Iḥād-  
ramī S II, 1031
- “ “ “ al-Fawānisī G II, 358
- “ “ “ b. al-Futūḥ al-Baḡdādī S  
I, 901
- “ “ “ al-Ġawāmakī al-Miṣrī S II,  
982
- “ “ “ al-Ġaznī S II, 116
- “ “ “ al-Ḥalabī G I, 283, 304/5,  
S I, 498, 532, 6, b, II 315
- “ “ “ b. Ḥamza al-Waʿiḻ Mollā  
ʿArab G II, 431, S II, 642
- “ “ “ al-Ḥānūtī G II, 312, S  
II, 430
- “ “ “ b. al-Ḥ. b. al-Iḥāṭib ar-  
Razī Faḥraddin G I, 446,  
454/5. 457, 506 II, 106,  
S I, 920
- “ “ “ al-Ḥalafī S N I 742
- “ “ “ al-Kabulī S I, 534, y
- “ “ “ al-Maḡribī S I, 692
- “ “ “ al-Maḥallī al-Buḥārī S II,  
494
- “ “ “ Maiyal al-Muḥammadi Ṣu-  
ḥībzāde S II, 849
- “ “ “ al-Miṣrī al-Makkī S N  
II, 12
- “ “ “ b. Muḥārak b. ʿAl. a. Aḥraq  
(Baḥraq) al-Iḥādramī G I,
- 248, 277, 300, II, 31, S I,  
439, 489, f, 526, 544, II,  
276, 554
- Muḥammad b. ʿO. b. M. b. ʿAbdalḡalīl al-  
Filālī aṣ-Ṣarif al-  
Ḥasanī S II, 962
- “ “ “ “ b. ʿAzīm al-Iḥāṭib  
al-Wazīrī G II, 173,  
S II, 222
- “ “ “ “ al-Qudṣī al-ʿAlamī  
S II, 469
- “ “ “ “ b. Ruṣaid al-Fihri  
G II, 245, S II, 344
- “ “ “ al-Muqriṣ S I, 614, h
- “ “ “ al-Qaṣabī al-Yazdī S N I, 469
- “ “ “ al-Qoraṣī (Qarṣī) G I, 128,  
S I, 196
- “ “ “ Qurd Ef. G I, 375, S I, 643
- “ “ “ b. al-Qūṭīya G I, 150, S  
I, 232
- “ “ “ as-Safīrī G I, 159, II, 99,  
S N II, 263
- “ “ “ b. S. at-Tunisi G II, 491,  
S II, 748
- “ “ “ aṣ-Ṣādīlī al-Maḡribī S II,  
1008
- “ “ “ b. Ṣāhanṣāḥ al-Malik al-  
Manṣūr G I, 324, S I, 558
- “ “ “ aṣ-Ṣuʿbī al-Qāḍī a. Ġaʿfar  
S II, 955
- “ “ “ aṣ-Ṣanḥāḡī S II, 350
- “ “ “ b. aṣ-Ṣiddīq al-Fawānisī G  
II, 358, S II,  
485 (s. l.)
- “ “ “ “ al-Ḥaṣībārī S  
II, 928
- “ “ “ al-Tillimsānī al-Mallālī G  
II, 250, S II 352
- “ “ “ al-Wāqidi G I, 135, S I,  
207
- “ “ “ al-Warraḡ S N I, 375
- “ “ “ ʿOṭmān al-Anṣārī S N I, 755
- “ “ “ ad-Dimaṣṣī G I, 287
- “ “ “ ad-Dimyaṭī al-Qab-  
lānī S II, 480, d

Muḥammad b. 'Otmān Ġalāl G II, 476, S II, 725  
 " " " al-Lu'lu'ī G I, 415  
 " " " b. M. b. a. Bekr al-Miḡani G II, 489  
 S II, 745, 809  
 " " " b. M. b. Ḥulla S II, 912  
 " " " al-Kalbī S I, 214  
 " " " b. 'O. al-Balḥī G II, 26, 193, S I, 749, 17, II, 258  
 " " " " al-Ḥalilī S II, 67  
 " " " " aš-Šam'a G II, 281  
 " " " az-Zanātī S II, 1041  
 " " " az-Zauzanī G I, 295, II, 21, S II, 14  
 " al-'Otmānī al-Labkanī 'Imād-addīn S II, 854  
 " Panāḥ Musta'idd Iḥān S II, 624  
 " b. Pir 'A. al-Birkawī G I, 305, II, 440, S II, 654  
 " al-Qādirī S II, 962  
 " Qadri Pāšā al-Ḥanafī S II, 740  
 " b. al-Qāḍī 'Aq. S II, 428  
 " " " Aiyūb b. 'A. S I, 687  
 " Qāḍī Irtidā' 'A. Ḥān al-Gūpamū'ī S II, 607  
 " al- " bi Qaḍā' Turla S II, 649  
 " " b. Saiyid M. al-Lālazārī Tāhir S I, 750, 28  
 " " zāde G II, 438  
 " " " al-Isbiri G II, 441, 442  
 " b. al-Qaffāl aš-Ša'ibī S I, 77  
 " Qais b. Šaiḥ Yū. al-Ḥāqī S II, 23  
 " al-Qaiṣarī S I, 847, 18  
 " al-Qallinikī G II, 434  
 " Qamar Arṭinawī S I, 646  
 " b. " addīn al-Maḡḡūb S II, 944  
 " al-Qamḥawī S II, 912  
 " b. Qānūḥ b. Šādiq G II, 271, S II, 381  
 " al-Qarabāḡī G II, 428

Muḥammad al-Qarqasānī G II, 366  
 " b. Q. S II, 99, III, 309  
 " a. 'l-Q. b. 'Abdassalām ar-Rāḡī at-Tūnisī S I, 66, 922, 6a  
 " al-Q. b. a. 'Adl al-'Izzī S I, 525, 22  
 " " al-'Aḡlānī S II, 170  
 " " Aḥawain G II, 230, S II, 322  
 " " al-Anbārī G I, 119, S I, 35, 182  
 " a. 'l-Q. al-Andalusī a. 'Amr S II, 1023  
 " al-Q. al-'Attābī S I, 504, 20  
 " " al-Baḡdādī S II, 180, 6g  
 " a. 'l-Q. b. Bāḡuk al-Baq-qāl(ī) al-Ḥwārizmī S I, 513  
 " " b. a. Dīnār ar-Ru-ṣainī G II, 457, S II, 682  
 " Q. b. Dāminaddīn al-Anṣārī S II, 929  
 " al-Q. al-Faḍl ar-Raṣṣāf at-Tūnisī G II, 246 S II, 343, 347  
 " a. 'l-Q. al-Filālī as-Siḡilmāsi S II, 696 s. M. b. 'O. b. M. b. 'Abdalḡalīl al-F. II, 9240  
 " Q. Ḡassūs al-Fāsi G I, 162, S I, 269, 302, 111, II, 700, N II, 353  
 " al-Ḡarnāfi S II, 1023, 68  
 " al-Ḡazzi b. al-Ḡarābilī G I, 392, II, 320, S I, 536, 4a, 612, ca, 677, 3a, 760, 18, II, 440  
 " al-Ḥārīfi S II, 491  
 " al-Ḥimyarī b. aš-Šabbāḡ S I, 804, 11, 147, N II, 357  
 " al-Ḥadrāwī S II, 1033  
 " b. Ism. al-Baqarī G II, 327, S II, 454  
 " al-'Izzī (Ḡazzi?) S I, 498, c

- Muḥammad b. Q. al-Mānī al-Muwaswas S I, 127
- „ „ „ al-Mauṣilī al-ʿAbdalī S N II, 691
- „ „ „ al-Muʿaiyad billāh S II, 560
- „ „ „ b. M. al-ʿAbdalī S II, 508
- „ „ a. ʿl-Q. M. b. ʿAbdaṣṣamad al-Biḡāʾī al-Maṣaddālī S I, 302
- „ „ Q. b. M. Dāʾim al-Bard-wānī S I, 650
- „ „ „ „ „ al-Hāsimī S II, 890
- „ „ „ „ „ an-Nuwairī S II, 34
- „ „ a. ʿl-Q. b. M. ar-Ribāʾī S II, 677
- „ „ al-Q. b. M. b. Zākūr al-Fāṣī al-Maḡribī G I, 26, S I, 54, 545, II, 684
- „ „ a. ʿl-Q. al-Mūsawī aṣ-Širāzī S II, 843
- „ „ „ „ „ an-Naḡrī S II, 247
- „ „ al-Q. a. Naṣr S II, 912
- „ „ a. ʿl-Q. b. Naṣr al-Faḡḡī G II, 251, S II, 353
- „ „ Q. ar-Raṣṣī S I, 315
- „ „ a. ʿl-Q. aṣ-Šanhāḡī S II, 962
- „ „ „ „ b. Taimīya al-Ḥar-rānī al-Ḥanbalī Faḥraddin S II, 1024
- „ „ „ b. M. Taqī b. M. Q. al-ʿUrqbādī S II, 801
- „ „ a. ʿl-Q. at-Tūnī S I, 306
- „ „ al-Q. at-Taurī S II, 354
- „ „ b. Q. al-Wāʿiḡ al-Wāsiṭī G II, 159
- „ „ „ b. Yaʿqūb G I, 292
- „ „ Qassūm b. Aslam al-Ġāfiqī S I, 891
- „ „ al-Qaṣṣāṣ G II, 250
- „ „ al-Qazwīnī S I, 927
- „ „ b. Qiṣṣ Ilyā b. ʿA. al-Ġarqī S II, 523
- Muḥammad Qiyāmaddin a. ʿl-Qārī S I, 650
- „ „ al-Qūnawī G I, 395
- „ „ al-Qoraṣī aṣ-Šiddīqī al-Ḥaṭīb al-Kāzarūnī S I, 739, 8
- „ „ Qorqūd b. Bāyazīd S II, 317
- „ „ al-Qudṣī Ḥafīẓaddin G II, 362
- „ „ „ (Maqdisī) a. Ḥāmid G II, 77, 132, 134
- „ „ al-Qūhistānī aṣ-Šamadānī Šams-addin G II, 198, S II, 269
- „ „ al-Qusumṭinī a. Qunfūd G II, 464, S II, 711
- „ „ Quṣ b. Yū. b. Ibr. al-Ġarqī S N II, 23
- „ „ Quṭbaddin Ḥān S II, 278
- „ „ „ „ „ ad-Dihlawī S I, 621
- „ „ b. „ „ „ „ ar-Rūmī al-Iznīqī S I, 808, II, 328
- „ „ „ „ „ Quṭṭa al-ʿAdawī G I, 299, S I, 524, g
- „ „ ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī S II, 263
- „ „ b. Rabiʿ az-Zarkaṣī S N I, 860
- „ „ „ Raḡī an-Naḡafī S II, 971
- „ „ Raḡīaddin ʿAbdalmāḡīd S II, 189, 169, v
- „ „ b. „ „ „ „ M. al-Ġazzī al-ʿAmirī G II, 354, S II, 480
- „ „ Raʿfat Ġamālī S III, 231
- „ „ b. Rafīʿ b. Ḥiḡris as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
- „ „ „ „ „ Pirzāde S II, 577, n
- „ „ „ „ „ addin S I, 749, 17
- „ „ S II, 616
- „ „ Raḡab Ḥilmī S N I, 791
- „ „ Raḡīb ad-Dimaṣqī S II, 862
- „ „ „ „ „ Pāṣā S II, 632
- „ „ „ „ „ at-Ṭabbāḥ S III, 430
- „ „ Raḡīm b. Ḥaḡḡ M. al-Herewī S II, 579
- „ „ b. Raḡīq b. ʿAbdalkarīm G I, 224
- „ „ Raḡmī al-Aknī b. A. an-Naḡīf G II, 492, S II, 632, N I, 533
- „ „ b. Ramaḡān al-Ġazzī G II, 302

- Muḥammad b. Ramaḍān b. Manẓūr b. M. al-Marzūqī S N II, 738
- „ „ „ ar-Rūmī Rašīd-addīn a. 'Al. S N I, 296
- „ ar-Ramlī Šamsaddīn G II, 94/5, S II, 111 = M. b. A. b. A. ar-R. S II, 442
- „ Ramzī Ef. S II, 656
- „ Rāqim S II, 291
- „ Rašād Ḥāfiẓ S III, 274, 280
- „ Rašīd b. 'Abdallaṭīf b. 'Aq. ar-Rāfi'ī S III, 346
- „ b. ar-Rašīd al-Azdī S II, 955
- „ Rašīd Riḍā S III, 321
- „ b. Rāšid al-Yahyawī S I, 485
- „ ar-Rašīdī al-Burullusī S N II, 70
- „ Riḍā b. 'Abdalḥusain an-Nuṣairī aṭ-Ṭūsī S II, 582, 988
- „ b. a. 'r-Riḍā al-'Alawī S I, 497
- „ Riḍā 'Al. al-'Allāma at-Taḳī al-Iṣfahānī S II, 807
- „ „ b. 'A. b. Mirzā M. Šāh al-'Abdal'azīmī S II, 801
- „ „ al-Ḥusainī S II, 584
- „ „ b. M. Gawāḍ aš-Šabībī S III, 482/3
- „ „ „ „ Ḥādī al-Hamaḍānī S II, 798
- „ „ „ „ Šādiqas-Samnānī S II, 827
- „ „ „ „ Šāliḥ al-Anṣārī S II, 956
- „ „ al-Mūsawī aš-Širāzī S I, 712,i
- „ b. a. 'r-Riḍā an-Nahwī S I, 471
- „ Riḍā al-Qummi S II, 610
- „ „ al-Qumšāhī S II, 834
- „ Riḍawī Qaṣīr S II, 450
- „ Rif'at S III, 310
- „ Riyāsat 'A. G II, 160, 681
- „ Rūḥānī al-'Alā'ī G I, 588
- „ Rukn al-Uṣwānī G I, 293
- „ „ addīn Turāb 'A. S II, 180,gm
- Muḥammad ar-Rūmī Māmiyā S II, 651
- „ Rustam Muṭamad Ḥān al-Ḥārīṭī al-Badaḥšī S I, 245,30, II, 500
- „ ar-Rūyānī G II, 198
- „ Ruṣdī al-Garkasī S II, 310
- „ b. Sa'īda G I, 359
- „ Sācaqlizāde G I, 418, II, 370, S II, 259, 498, s. M. al-Mar'asī S.
- „ b. Sa'd S I, 928,n
- „ „ „ 'Al. at-Tamīmī S II, 693
- „ „ „ al-Ālānī S N I, 468
- „ „ „ i Ġa'farī S I, 534,σ
- „ „ „ al-Ḥ. al-Baġdādī b. Ḥamdūn G I, 280, S I, 493
- „ „ „ Ḡalīb S I, 536,15
- „ b. „ „ 'Iyād al-Miṣrī S II, 22
- „ „ „ Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208
- „ „ „ al-Marwazī S I, 510,14
- „ „ „ Ef. b. M. Sa'd al-Miṣrī S II, 912
- „ „ „ al-Qur'ī G II, 698, S II, 572
- „ „ Sa'daddīn al-Ḥusainī G II, 491
- „ Sa'dallāh Muṣāḍabādī Rāmpūrī S II, 235
- „ „ „ al-Qandahārī S II, 180,gf
- „ Sa'dī b. 'Aq. al-'Omārī G II, 280, S II, 390
- „ „ „ al-Azhārī al-Gilānī S II, 772
- „ „ „ Šamsaddīn S N II, 1008
- „ „ „ b. Yū. al-Imām as-Sulṭānī al-Ḥalwatī S II, 1008
- „ b. Sahl S I, 97
- „ „ „ as-Sā'ib al-Kalbī S I, 331
- „ „ „ Sa'id al-'Abbāsī al-Kalbī S III, 181

Muḥammad	Saʿīd	ʿAbdalgaʿfār	S II, 956	Muḥammad b. Saʿīd b. M. Šādiq	al-Iṣfa-
"	b. Saʿīd	al-Anṣārī	G II, 239,	"	hānī S II, 671, 103
"	"	"	S II, 349	"	Muhyiddīn al-Ḥa-
"	a. "	M. b. Šaraf al-Qaira-	"	"	sanī al-Ğazāʿī S II,
"	"	wānī	S I, 473	"	288
"	a. "	al-ʿĀṣ	S III, 422	"	"
"	b. "	al-Azdī	al-Qalhātī S	"	Muṣṭafā Ef. al-
"	"	"	II, 568	"	Ḥaṭīb an-Nağafī S
"	"	"	al-Bağāʿī G I, 367 =	"	II, 797
"	"	"	A. b. S. al-B. S I,	"	"
"	"	"	666, 10, b	"	ʿO. aṣ-Šanhāğī G
"	"	"	al-Bānī S III, 384.	"	II, 246, S II, 344
"	"	"	Bāqušair S II, 535	"	"
"	"	"	Bāšā S III, 282	"	Q. al-Qabhāʿī S II,
"	"	"	al-Buṣīrī G I, 264, S	"	582, 828
"	"	"	I, 467	"	"
"	"	"	b. ad-Dubaiṭī G I,	"	al-Qosairī G I, 138,
"	"	"	330, S I, 565	"	S I, 210
"	"	"	i Dihnī S I, 755, 37	"	"
"	"	"	al-Ğawādī S I, 173	"	as-Salmūsī S II, 1008
"	"	"	b. Hilāl G II, 388	"	"
"	"	"	Ḥān al-Hindī S I,	"	al-Ṭabarī al-Qoraṣī aṣ-
"	"	"	504, 26, 535, 33	"	Šāfiʿī S II, 944
"	"	"	al-Ḥaṭīb S II, 903	"	"
"	"	"	Ibr. S III, 126	"	b. Ya. al-Marğittī as-
"	"	"	b. M. b. A. b. as-	"	Sūsī G II, 463, S II,
"	"	"	Sammān G II,	"	707
"	"	"	282, S, II, 391,	"	"
"	"	"	404	"	al-Yamanī at-Tustarī
"	"	"	"	"	S I, 816, 20
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	al-Yiddāwī S II, 894
"	"	"	"	"	as-Sabtī Šamsaddīn = M. b.
"	"	"	"	"	Masʿūd S I, 909
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	b. Šahnūn G I, 177, S I, 300
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	Šaifaddīn Aidamur S I, 444
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	Šaiḥān as-Salīmī S II, 823
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	Sairizāde G II, 214
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	b. Saiyid M. al-Ğadāʿī Rasūl-
"	"	"	"	"	dār S II, 618
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	aṣ-Šarīf al-Ğurgānī S
"	"	"	"	"	II, 293
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	Salāma S I, 137
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	b. ʿAbdalğawād aṣ-
"	"	"	"	"	Šahrī S II, 453
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	ʿAbdalğālīq al-
"	"	"	"	"	Wāʿiṣ S II, 743
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	Ğaʿfar al-Qudāʿī
"	"	"	"	"	G I, 343, 361, S I,
"	"	"	"	"	584
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	al-Māridīnī S II, 924
"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	Sālim b. A. al-Ḥifnāwī(nī)
"	"	"	"	"	G II, 208, 323, S I, 471, 3,
"	"	"	"	"	524, 12, b, II, 288, 445



- Muḥammad b. Sālim 'A. S I, 523,k  
 " " " b. 'A. at-Ṭablāwī S II, 443  
 " Salīm Ef. al-Qaṣṣāb S III, 341  
 " " al-Ḡundī S II, 766  
 " " b. Iḥ. b. 'Abd-al-ḥalīm G II, 424, S II, 397, 632  
 " " Sālīm al-Ḥallāl S II, 171  
 " " Rāzī S I, 76  
 " " b. Sa'īd Bābaṣṣīl S II, 811  
 " " " Wāṣil al-Ḥamawī G I, 322, 463, S I, 226, 555, 838, N I, 851  
 " " " Wiṣāl S N II, 19  
 " " Sallām al-Ḡumaḥī G I, 505, S I, 43, 165  
 " " Samā'a b. Wakī' at-Tamīmī G I, 519, S I, 291.x  
 " as-Samarqandī Šamsaddīn S I, 817i  
 " as-Samnān S II, 629, N II, 479  
 " as-Samnānī S I, 826 c γ  
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663  
 " " Sam'un al-Muwaqqit G II, 126, S N II, 156  
 " as-Sandarūsī S I, 628  
 " as-Sanḡānī Muftizāde S I, 847,20  
 " as-Sanūsī S II, 537  
 " " a. 'Al. S II, 888  
 " b. as-Sarī b. as-Sarrāḡ al-Baḡdādī S I, 174  
 " as-Sarrāḡ al-Wazīr al-Andalusī S II, 685  
 " b. Sauwār as-Šaiḡānī G I, 257 (I. Fawāt II, 216)  
 " as-Sāwī G II, 239  
 " Sibṭ al-Māridīnī G I, 471, II, 164, S I, 858, II, 206  
 " b. " ar-Rāḡiḡī G II, 335, S II, 463
- Muḥammad as-Sikandārī al-Iyādī S III, 266  
 " as-Sindī S I, 286  
 " as-Singābī G I, 347  
 " b. Sirāḡ a. Bekr S II, 924  
 a. " " addīn S II, 912  
 " " Sirīn G I, 66, S I, 102  
 " as-Siyālkūtī S I, 270  
 " b. Sūda at-Tāwudī G I, 159, S I, 263,22, II, 375/6, 689  
 " " Sufyān al-Qairawānī S I, 718  
 " as-Suḡaimī G II, 317 b. A. b. M. S II, 437,2  
 " b. S. a. 'Ar. S II, 641  
 " " " A. ad-Dā'ūdī al-Madanī S II, 977  
 " " al-Aḥmad S III, 360  
 " " al-Ariḡawī G II, 253, S II, 360  
 " " ('Ar.) b. a. Bekr al-Ḡuzūlī as-Simlālī G II, 252, S II, 359  
 " " al-Fattānī S II, 605,8  
 " " al-Ḡa'barī S II, 138  
 " " Ḥasaballāh as-Šāfi'ī G II, 320, S II, 441, 813  
 " " al-Kafawī G II, 83  
 " " al-Kaffūrī al-Mālikī G II, 319, S N II, 439  
 " " al-Kāfiyaḡī G II, 24, 114, 215, S II, 14, 140 (a. 'Al. b. S. al-K.)  
 " " al-Kamārī az-Zuzzī S I, 173  
 " " al-Kūfī S I, 209, 315  
 " " al-Kurdi al-Madanī S II, 528,26, 555  
 " " al-Maḡribī S I, 608  
 " " al-Makkī G II, 320  
 " " b. M. al-Ḥalabī S II, 267  
 " " Naḡīfī S I, 470,cc  
 " " Raba'ī S N II, 912  
 " " as-Šā'im b. 'Ar. at-Tilimsānī al-Ḡuzūlī S II, 1009,128  
 " " at-Tanukābunī S II, 828

- Muḥammad b. S. at-Tilimsānī aš-Šabb az-  
Zarīf G I, 258 S I,  
458  
" " al-ʿUmānī as-Sāʿī S II,  
893  
" as-Sulamī aš-Šafīʿī S II, 965,  
s. M. b. Ibr. b. Ishāq al-Munāwī  
as-S. G II, 700, S II, 627  
" b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī  
S II, 267  
" " b. Ḥaiyūs G I, 256,  
S I, 456  
b. " Sunbul M. Saʿīd S II, 421  
" b. a. 's-Surūr al-Bakrī aš-Šid-  
diqī S II, 36,  
41, 394, 408  
" " aš-Šabbān S II,  
808, III, 497  
" b. a. 's-Suʿūd b. II. aš-Šurun-  
bulālī S II, 266  
" " " al-Ḥasanī S II,  
430  
" " Šaʿbān G I, 287  
" " " al-Gazzī G II, 324  
" aš-Šabīnī(?) S N II, 260  
" aš-Šādīlī Ḥaznadār S III, 499  
" aš-Šafīʿī a. 'l-Faql S II, 994  
" aš-Šafīʿī al-Fuḍālī G II, 489  
" " al-Ġanāḥī al-ʿAšmāwī  
G II, 483  
" " al-ʿInānī S N I, 468  
" Šaftiq Ef. Muṣṭafā S III, 253  
" Šāh Ćelebī b. M. al-Fanārī  
S II, 329  
" b. " M. Dārābī Šīrāzī S I, 76  
" " Rāsapūrī S I, 749,<sup>17</sup>  
" Šāhḡahānpūrī S II, 292  
" Šāhī Oqḡīzāde G II, 430,  
S II, 640  
" aš-Šaiḥ al-Andalusī ar-Ribāʿī  
S II, 891  
" b. " al-Imām at-Tūsī a.  
'l-Q. S II, 1035,<sup>18</sup>  
" Muṣliḥaddīn S II, 645  
" Šakir al-Ćirḡāwī S I 843,<sup>27</sup>

- Muḥammad b. Šakir al-Kutubī G I, 328,  
II, 48, S II, 48  
" Šelebī S I, 471,<sup>3</sup>  
" b. aš-Šammāʿ al-Miṣrī S I,  
470,<sup>aa</sup>  
" " Šamsaddīn S I, 638  
" " b. a. 'l-ʿAbbās  
A. ar-Ramlī S  
II, 11  
" " M. b. al-ʿAtṭār  
S II, 88  
" " at-Tizīnī G II,  
129  
" Šamsalḥaqq al-ʿAẓīmābādī S II,  
862  
" aš-Šanawānī G I, 372,<sup>15,1</sup>  
" aš-Šarābī al-Idkawī S N II, 1024  
" b. Šaraf b. ʿAlawī al-Kallāʿī  
G II, 161, S II, 200  
" " Šarafaddīn al-Madanī G II,  
178  
" aš-Šarāwī S II, 361,<sup>n</sup>  
" aš-Šarḡī G II, 399  
" Šarīf b. ʿAl. al-Ḥaqqī S II, 856  
a. " " ʿAr. Maḡribīzāde S I, 296  
" aš- " al-Ġazāʿīrī S II, 480  
" " b. Ḥādīq al-Mulk M.  
Akmal Ḥān S I, 895, II,  
622, 864  
" b. " al-Ḥasanī at-Tilimsānī S  
I, 631,<sup>e</sup>  
" " al-Ḥusainī al-ʿAlawī G II,  
209, S II, 623  
" " " al-Ġankī G I,  
369, S I, 839  
" " Kanbū S II, 628  
" " al-Kašmīrī S II, 580  
" b.a. 'š- " al-Maqdisī S I, 760,<sup>h</sup>, 972  
zu 679  
" " b. M. al-Ḥusainī al-ʿAlawī  
S I, 534,<sup>s</sup>, 966  
" aš- " b. Muṣṭafā at-Tuqātī S I,  
266  
" " Muṣṭafābādī S II, 624  
" " Salīm S III, 309

Muḥammad aš-Šarnūbī S II, 469  
 " b. aš-Šaubarī S II, 194  
 " " Šihābaddīn S II, 912  
 " " " A. al-Bā'ūnī S II, 38  
 " " Šihna G I, 428  
 " aš-Sinšaurī S II, 154  
 " Šir M. S I, 774, 113  
 " aš-Širānāsī G II, 208, S I, 741, 69, II, 259/60, 288  
 " aš-Širāzī Mir Šadraddīn G I, 509, II, 204, 207, S II, 279  
 " " Taqiaddīn S I, 840, d  
 " aš-Širwānī G I, 417  
 " " al-Buḥārī S I, 268, 11, 3, a  
 " Šit al-Čūmarī G II, 497 (s. l.)  
 " b. Šu'ayb S II, 99  
 " " " b. 'A. aš-Šu'aibī G II, 341, S II, 470  
 " " Būğawārī Kābulī S I, 535, 37  
 " aš-Šubū'ī al-Mālikī b. II. b. A. Ḥalīfut aš-Šaiḥ M. al-Banū-farī S II, 1008  
 " a. Šuhra al-Manfalūṭī S II, 483  
 " b. a. 'Is-Sukr S I, 869  
 " " Šukrī S I, 765, 106  
 " " al-Makkī S I, 441, II, 917  
 " b. Šuqair Šaiḥ al-Mubarrad S N I, 159  
 " " Šuraiḥ ar-Ru'ainī al-Išbīlī S I, 722  
 " " Šabāḥ S I, 861, 2, 8  
 " aš-Šabbāğ al-Miknāsī S II, 697  
 " Šabrī S III, 230, 306  
 " b. Šadaqa al-Ādili G II, 121  
 " Šādiq G II, 491, S I, 966 zu 533, II, 592  
 " " b. 'Abdarrahīm al-Ar-zangānī Muftizade S I, 846, 1, II, 259, N, II, 482  
 " " 'A. S I, 518, 7  
 " " " A. as-Sāqizi G II, 436, S II, 647

Muḥammad Šādiq b. Āqā M. an-Numairi S II, 795  
 " " Bāṣā S II, 749  
 " " al-Birūğirdī S I, 525, 44  
 " " Darwiš G I, 287, S I, 504, 8, II, 287  
 " " al-Ḥusainī S III, 496  
 " " " Šadraddīn G II, 415, S II, 595, 6a  
 " " al-Ḥarrāṭ G II, 415  
 " " Kašmīrī S I, 712, n  
 " " Mar'asī Māzandarānī S II, 292  
 " " b. M. Bāqir at-Tabāṭa-bā'ī S II, 802  
 " " b. M. Ḥ. at-Ṭihirānī S II, 829  
 " " b. M. Ḥu. aš-Šadr S II, 808  
 " " " M. Šaliḥ S II, 588  
 " " Sa'dī Qādirī S I, 778, 20  
 " " b. Šalīm al-Āṭṭār aš-Ša'mī ad-Dimašqī S II, 1008  
 " b. " as-Sindī S I, 612, c  
 " Šādir b. Faḍallāḥ Šadraddīn-zāde S I, 517, c  
 " Šadraddīn S II, 988  
 " b. " aš-Širwānī Mollā-zāde G I, 417, II 453, S I, 765, 21, II, 673, s. M. Amīn b. Šadr Amīn  
 " Šadr al-Ḥaqīqa S N II, 593  
 " b. Šafā' al-Ḥasanī S II, 988  
 " " aš-Šafā' b. Yūnus al-Ḥu-sainī S II, 287  
 " Šafdar Faḥralislām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān S II, 945  
 " Šafī b. Bahā'addīn al-Āmilī S II, 587  
 " Šafwat S II, 232  
 " aš-Šağīr b. 'Ar. b. 'Al. al-Fāsī S II, 703  
 " " " 'A. aš-Šuraibātī S II, 461

Muḥammad aṣ-Ṣaḡır	b. M. al-İlāğğal-İfrānī	Muḥammad b. Ṣāliḥ	b. M. al-İsfahānī	S
	G II, 455, 457 S II, 681		II, 829	
"	" as-Suhailī S N II, 360	b.	" " " " " Ṣādiq al-Warāmini as-Sa'idi S II, 988	
"	" b. Yū. G II, 458, S II, 687	"	" " as-Sibā'ī al-Ḥifnāwī S I, 69, II, 180, 6p	
"	aṣ-Ṣaḡır G II, 168	"	" " Ṣaiḥ A. al-Miṣrī S II, 619	
"	aṣ-Ṣaidāwī S II, 384	a.	" aṣ-Ṣarṣaī al-Ḥanbalī S II, 966	
"	b. aṣ-Ṣā'ig G I, 267	"	" aṣ-Ṣaulaḡāwī S II, 924	
"	aṣ-Ṣakkākī al-Amīr al-Mufasssīr S II, 977	"	" Ṣauwāf b. Gamāladdīn 'Aqīl S II, 213	
"	b. Ṣalāḥ b. Galāladdīn al-Lārī S II, 620	"	" b. Ṣiddīq al-Ḥanafī G II, 340	
"	" Ṣāliḥ S II, 245	"	" " İlān S II, 818/9	
"	" b. 'Ar. b. Taslīm al-Auḡalī S II, 924	"	" " b. Aulād Ḥ. İlān al-Qannauḡī G II, 418, 503, S I, 264, 41, II, 74, 853, 859	
"	" " A. al-Māzandarānī G I, 520, S I, 320, 71, 1, b	"	" as- " b. M. al-Ḥasanī S II, 470	
"	" al-Aḥsa'ī G I, 299, S I, 525, 15, a, II, 578, N II, 450	"	" b. " Ṣarīf S I, 622, h, II, 528	
"	" Āl as-Suhrawardī S III, 496	"	" aṣ-Ṣiddīqī Ṣamsaddīn S N I, 924	
"	" al-As'adī S II, 576	"	" Ṣubḥī S III, 102	
"	" al-Ġarīmī S II, 424	"	" " a. Ġanīma S III, 231, 387	
"	" b. al-Ḥabbārīya al-'Abbās S I, 817, 28	"	" aṣ-Ṣūrānī G I 448, 145	
"	" b. İf. al-İsamī S II, 1026	"	" at-Tādīlī S II, 702	
"	" " İbr. az-Zubairī S II, 809	"	" Taḡal'alam aṣ-Ṣiddīqī S II, 264	
"	" " İsm. S II, 656	"	" Taḡal'arīfīn al-Bakrī al-'Oṭmānī G II, 327, S II, 694, 978	
"	" al-Karābīsī S I, 295	"	" Taḡaddīn b. 'Abdalmuḥsin al-Qala'ī S I, 948 zu 268	
"	" al-Kātib Yāziḡtoḡlū G II, 710, S II, 323	"	" b. " " A. al-Maḥāsini G II, 354, S II, 481	
"	" al-Kāzīmī S II, 792	"	" at-Taḡūmī b. M. b. M. b. Ṣaḥbūn al-Lalmūṭī aṣ-Ṣafṣa-wānī S II, 1016	
"	" b. Maulānā Ṣarīf S I, 766	"	" Taimūr S III, 217, 271	
"	" " Miḥrān S I, 216	"	" b. Tamīm G I, 524	
"	" " M. Bāqir Qazwīnī Raḡanī S I, 76, 3, f			
"	" " M. al-Ġazzī at-Timirtāṣī S II, 418			

Muḥammad at-Tamīmī S III, 227  
 " Taqī b. 'Abdarrāḥīm ar-Rāzī  
     al-Iṣfahānī S II, 450  
 " " al-Astarābādī S II, 581  
 " " al-Fārisī a. 'l-Iḥāir S II,  
     1024  
 " " b. Ḥ. G I, 304  
 " " " Ḥu. b. 'A. S II, 504,  
     828  
 " " " " " al-Iṣfahānī  
     al-Ḥā'irī S II,  
     795  
 " " " " b. Dildār 'A.  
     Mumtāz al-'ulamā' S II,  
     853  
 " " al-Ḥādīmī al-Anṣārī S I  
     556  
 " " al-Maḡlisī al-Iṣfahānī S  
     N II, 572  
 " " al-Māmaqānī S II, 836  
 " " b. Maqṣūd 'A. al-Maḡlisī  
     S I, 321/2  
 " " " M. Rāqir b. M. Taqī  
     Ṣaḥīb al-Iṣfahānī S I,  
     321, 3, b, II, 800, 838  
 " " " M. al-Barḡānī al-Qaz-  
     winī aṣ-Ṣaḥīd aṭ-Ṭāliḡ S  
     I, 712, k, II, 829  
 " " ar-Rāzī S II, 828  
 " " aṣ-Šīrāzī S II, 832  
 " " at-Tibrizī G II, 138  
 " " addīn G II, 331, S II, 460  
 " " " b. al-Ḥ. al-Ḥu-  
     sainī al-Astarābād-  
     ī S I, 712, o  
 " " " al-Qādī al-Ḥanafī  
     ad-Dimaṣqī az-Zuhairī G I,  
     262, S I, 463, 2, II, 1035  
 " " at-Tasfawī at-Tiḡānī S II, 876  
 " " at-Tā'ndī b. aṭ-Ṭālib b. Sūda  
     al-Murri G I, 159, S I, 263, 22,  
     II, 375/6, 689  
 " " Taufīq 'A. S III, 81  
 " " al-Azhari G II, 483,  
     S II, 735

Muḥammad Taufīq Ṣidqī S III, 323  
 " at-Tauzari G I, 268, 4, 2a = M.  
     b. 'A. al-Miṣrī S I, 473  
 " at-Tawāṭī al-Bāḡī G II, 302, S  
     II, 690  
 " at-Tibrizī Amīr Ḥān S II, 304  
 " " al-Ḥanafī G II, 208,  
     S II, 277, 287  
 " at-Tirawī al-'Aīṣī S I, 361, II,  
     631, 656  
 " b. Tūmart G I, 400, S I, 298, 11, a,  
     697  
 " Ṭābit S III, 253  
 " Ṭanā'allāh an-Naqṣbandī al-  
     Muḡaddidī al-Maḡhari S II, 416  
 " Ṭahā b. Mahdī b. M. Riḡā  
     aṭ-Ṭabarsī an-Naḡafī S  
     II, 798  
 " " Maḥmūd S III, 233  
 " aṭ-Ṭāhir b. al-Ahdal S II, 239  
 " b. " " 'A. al-Maḡdisī al-  
     Qaisarānī az-Zāhiri  
     G I, 355, S I 603  
 " " " 'A. al-Maulawī al-  
     Gūḡarātī S I, 536, 12  
 " " " 'A. aṣ-Ṣiddīqī al-  
     Pattanī G II, 416, S II,  
     601  
 " " b. Bahrām as-Siḡazī G  
     I, 324, S I, 377  
 " " Būssalī S I, 791, II,  
     313ff  
 " " al-Buḡhārī S II, 994  
 " " al-Giblāwī ad-Dimyāṭī  
     S III, 85  
 " " b. al-Ḥu. al-Ḥabīb S  
     II, 1012, 148 (s. l.)  
 " " al-Ḥu. al-Mūsawī ar-  
     Raḡī G I, 82, S I,  
     131  
 " " al-Ḥusainī G I 310  
 " " b. Ibr. al-Ḥārītī S I,  
     715  
 " " aṭ-Ṭāhir b. M. Ḥu. aṣ-Šīrāzī  
     an-Naḡafī S N II, 581

Muḥammad aṭ-Ṭahī al-ʿUmārī Āl al-Muṣīb  
 S III, 495  
 " b. " al-Qāḍī at-Taibādīkanī  
 S I, 774  
 " " " al-Qaisaranī G I, 355,  
 S I, 279, 603  
 " " " al-Qazwīnī S I, 742-8  
 " " " as-Samāwī S II, 804,  
 III, 482  
 " " Sunbul = T. S. S II,  
 958,<sup>108</sup> s. N.  
 " " b. Saḥḥ Ṣāḥ A. aṣ-Ṣa'mī  
 S II, 1016  
 " " Ṣāḥḥāde S II, 783  
 " b. aṭ-Ṭahḥān G II, 90  
 " " Ṭaifur al-Qaznawī as-Saḡa-  
 wandī G I, 408, S I, 724  
 " aṭ-Ṭaiyib b. ʿAlī b. A. a.  
 Maḥmūma S II,  
 239  
 " " " ʿAbdalmagūd al-  
 Kirānī S I, 523,<sup>85</sup>  
 684,<sup>32</sup> II, 146,  
 700, 873  
 " " " ʿAbdassalām al-  
 Qādirī S II, 687  
 " b. " Bāqillānī s. M. b.  
 ʿAbdattaiyib G I,  
 197, S I, 349  
 " " " al-Fāsī S I, 182  
 " " " al-Makkī al-Ilindī  
 S I, 510, II, 18  
 " " " al-Mālīkī S II, 354  
 " " " al-Maṭnī S II, 962  
 " " " b. M. al-Fāsī al-  
 Maḡribī S I, 541, 685  
 " " " b. M. b. a. ʿl-Faṭḥ  
 S II, 194, 252, b  
 " " " b. M. aṣ-Ṣarāḡī S II,  
 522  
 " " " b. M. aṭ-Ṭāhir at-  
 Tuwātī al-Ḥusainī  
 S II, 185-81  
 " " " b. M. al-Madamī al-  
 Mālīkī S II, 277,<sup>18</sup>

Muḥammad b. aṭ-Ṭaiyib an-Nāsirī S I, 679-9  
 " " " al-Qādirī G II, 455  
 " " " as-Sindī G I, 208.<sup>6</sup>  
 " " " aṣ-Ṣanī al-ʿAlamī G  
 II, 458, S II, 684  
 " " Ṭalḥa b. M. b. al-Ḥ. al-Qurāṣī  
 al-ʿAdawī G I, 463, S I, 838  
 " " a. Ṭahḥal-Astarābādī S II, 575  
 " aṭ- " b. Ḥamdūn b. ʿAr.  
 b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsī  
 al-Fāsī S I, 526, II, 700, 882  
 " Ṭalīb b. Ḥamdūn b. ʿAr. b.  
 Ḥamdūn S II, 375, 875  
 " aṭ-Ṭandaṭāʾī S II, 260  
 " aṭ-Ṭanṭāwī S II, 260, s. M. ʿAiyād  
 b. Ṭarkāṭ al-ʿAkkī S I, 561  
 " Ṭāskopuzade S II, 571  
 " b. Ṭuḡrīl b. aṣ-Ṣaḥafī S I, 632, c  
 " Ṭulūn S I, 791, 811, s. M.  
 b. ʿA. b. M. G II, 367, S II 494  
 " aṭ-Ṭūsī S I, 322, s. M. b. al-Ḥ.  
 G I, 405, S I, 700  
 " ʿUbāda b. Barī al-ʿAdawī (ʿIdwī)  
 S I, 635, N II, 75, 354-  
 528  
 " b. " aṣ-Ṣaʿīdī S II, 467  
 " " ʿUbaidallah al-Kunī S II, 387  
 " " " al-Laglaḡ S I, 219  
 " " " b. M. b. ʿUbaid-  
 allah b. Maṣṣūr al-  
 Qaisī S II, 1008  
 " " " Sibṭ at-Taʿāwīdī  
 G I, 248, S I, 442  
 " b. ʿUkkāša al-Kirmānī S I, 330 (s. l.)  
 " " aṣ-Ṣarḡawī aṣ-Ṣubrawī  
 S II, 747  
 " ʿUllaiṣ al-Miṣī = M. b. A.  
 G II, 486, S II, 353, 738  
 " b. Umail at-Taṣṭunī G I, 241,  
 S I, 429  
 " " Waḡḡāḥ al-Qurṭubī al-Mālīkī  
 S II, 978  
 " " al-Waḡḡāḥ az-Zabīdī S II,  
 113  
 " Wafā' G II, 478

Muḥammad b. al-Wafā' G I, 378  
 " " Wafā' Gamaladdin G I, 266  
 " " " al-Ḥamawī G II, 341  
 " " " al-Ḥalwatī G II, 302  
 " a. " ar-Riḥā'ī S II, 1008  
 " b. " aš-Šādihī S II, 4  
 " " aš-Šūfi S I, 484  
 " al-Wafū'ī G I, 509  
 " " a. 'l-Barakāt G II, 126  
 " " a. 'l-Ma'ālī S N II, 994  
 " b. al-Waḥid ad-Dimašqī S II, 903  
 " " " Šamsaddin S II, 2  
 " al-Wā'iz ar-Ruhāwī S II, 419, 1008  
 " b. " b. Waḥḡān al-Mar'ašī S II, 1016  
 " Walī b. Ḡulam Mušṭafā as-Sihalawī S II, 623  
 " b. " " Rasūl al-Qarašahrī S N II, 317, 426, 829  
 " " addin aš-Šabšūrī S I, 683, 1113  
 " " al-Walid b. a. Randaqa al-Turjušī G I, 350, 459, S I, 592, 829  
 " " a. 'l-Walid al-Ḥalabī S II, 912  
 " al-Wanī S II, 696  
 " b. al-Waṣṣāf G II, 409  
 " b. Yūḡkār M. aš-Širāzī S I, 504-28  
 " Yūḡān al-Mar'ašī S II, 482  
 " b. Ya. b. 'Aq. al-Ḥāšimī S III, 490  
 " " " Bahrām S I, 627, II, 246  
 " " " b. " at-Tamīmī as-Sa'dī al-Baṣrī G II, 405, S I, 770, II, 557  
 " " " al-Bašāḡarī S I, 643, II, 262  
 " " " al-Baṣrī G I, 422  
 " " " al-Ḥaḡḡ al-Walātī S II, 874

Muḥammad b. Ya. b. al-Ḥu. al-Murtaḡā lidīn allāh G I, 520, S I, 316  
 " " " al-Ḥaḡḡawī S I, 176  
 " " " b. Manda G I, 138, S I, 210  
 " " " al-Maḡdisī S II, 19  
 " " " b. M. b. a. Bekr al-Aš'arī G II, 259, S II, 371  
 " " " " al-Muḡṭār b. 'Al. as-Sāwalī S II, 375  
 " " " " " aš-Šāfi'ī al-Qazwīnī S II, 234  
 " " " " " aš-Šāliḥī S II, 68  
 " " " " " Mūsā al-Ḥalabī Muḡyiddin S II, 945  
 " " " " al-Muṭaiyib al-Ḥanaḡī G II, 401, S II, 549  
 " " " " al-Muzaḡḡar S II, 249  
 " " " b. 'O. al-Qarāfi G II, 176, 183, 316  
 " " " b. Pīr 'A. b. Naṣūḡ Nau'izāde G II, 426, S II, 436, 635  
 " " " aš-Sirwānī b. al-Muḡid S II, 971  
 " " " as-Sa'dī G II, 405  
 " " " b. aš-Šā'ig b. Bāḡḡa G I, 211, 460, S I, 830  
 " " " aš-Šulī G I, 81, 143, S I, 136, 218  
 " " " at-Tāḡifi ar-Raba'ī G II, 335, S I, 777, II, 463  
 " " " b. Taḡiaddin al-Faraḡī G II, 362, S II, 489  
 " " " b. a. Ṭālib b. A. S II, 1041  
 " " " az-Zabīdī S I, 764  
 " " " al-Yamān as-Samarḡandī S I, 342  
 " al-Yamanī aš-Šarḡī S II, 543  
 " b. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī S I, 263, 34, 654 (s. l.), 969 zu 743, N I, 538

Muḥammad b.	Ya'qūb	al-Firūzābādī G II,	Muḥammad b.	Yū.	al-ʿAğḡān S II, 1009
		119, 181, S II,			b. A. al-Bāʿūnī G II,
		79, 234	"	"	54, S II, 53
"	"	al-Hausamī S I, 317	"	"	" Nāzīr al-Ḡaiṣ al-
"	"	b. Aḥī Hizām G I,	"	"	Ḥalabī S I, 522, I, 8
"	"	243, S I, 432	"	"	" A. a. Ḥaiyān al-
"	"	al-Ḥalilī G I, 368,	"	"	Ḡarnāṭī G I, 298/9,
"	"	S I, 628	"	"	II, 24, 109, S I,
"	"	b. Ishāq ar-Rāzī	"	"	522/3, 547, II, 135
"	"	Šaiḥ al-Islām S II,	"	"	" A. al-Kimānī Sams-
"	"	978 (s. I, 320)	"	"	addīn G I, 158, S I,
"	"	al-Kulīnī G I, 187,	"	"	262.5, 538, 13, II, 211
"	"	S I, 320	"	"	" A. aṣ-Šāliḥī G II,
"	"	b. Naubaḥt S I, 869	"	"	304, S II, 415
"	"	ad-Nisābūrī G I,	"	"	" Amīr M. Šūfī S II,
"	"	180, 2	"	"	291
"	"	al-Maqdisī S II, 912	"	"	" al-ʿĀmirī S I, 744
"	"	al-Miknās al-Mālikī	"	"	" Aṭfiš S I, 692, II, 892/3
"	"	SN II, 356	"	"	" al-Ribānī S I, 635 (s. I.)
"	"	b. Yū. al-Ḡanadī	"	"	" b. Baḥrām al-Baṣrī S
"	"	G II, 184, S II, 236	"	"	II, 947, 179
"	"	a. Yū. as-Sinānī	"	"	" ad-Dawī (?) S II, 1031
"	"	S II, 994	"	"	" ad-Dimyāṭī S II, 235
"	Yāsīn b.	ʿAl. Mirḡanī S II, 195,	"	"	" al-Fāsi G II, 460
"		268, b	"	"	" al-Ḡazzī S I, 612, 4
"	al-Yazdī	S II, 1024 = M. Bāqir	"	"	" Ḡiyāṭaddīn al-Baḥrā-
"	Zainalʿābidīn al-Y.	S II, 591.3	"	"	bāḡī S I, 743, 760, 11
"	b. Yazīd b. Māḡa	G I, 163,	"	"	" b. Hibat al-Faḍlī al-
"		S I, 270	"	"	Qadamī S II, 242
"	"	Yūnus al-Ḥusainī Ḡesūdiḥāz	"	"	" al-Ḥalabī G II, 344,
"	"	S I, 780	"	"	S I, 765, 22, N II, 664
"	"	aṣ-Šiqillī al-Mālikī	"	"	" al-Ḥalabī an-Nahālī ar-
"	"	S II, 962	"	"	Ruhāwī S N II, 664
"	"	Yū. SN II, 77	"	"	" al-Ḥalabī as-Saqirī (Sā-
a.	"	S I, 515	"	"	qizī?) S N I, 750
"	"	b. ʿAl. as-Saraqosṭī al-	"	"	" al-Ḥallāq G II, 298
"	"	Aštarkūnī G I, 309,	"	"	" Ḥān b. Iʿtiṣām al-Mulk
"	"	S I, 542	"	"	S I, 512
"	"	ʿAbdalʿazīz al-Aq-	"	"	" al-Ilāqī G I, 458, S I,
"	"	fahsī al-Minhāḡī G	"	"	825, 82a, 826, 82c
"	"	II, 295, S II, 406	"	"	" al-Karīmī G II, 276,
"	"	ʿAl. al-Ḥaiyāṭī ad-	"	"	S II, 386
"	"	Dafdaʿ G II, 10,	"	"	" al-Kindī G I, 149, S I, 229
"	"	S II, 3	"	"	" al-Labīb al-Herewī S I,
"	"	ʿAbdallaṭīf S II, 592	"	"	900, II, 592



- Muḥammad b. Yū. al-Laknawī S II, 623  
 " " " al-Maqdisī S II, 480  
 " " " b. Mas'ūd at-Tall'afarī G I, 257, S I, 458  
 " " " al-Mudrik S III, 231  
 " " " b. M. aš-Šāfi' al-Balḥī S II, 945  
 " " " " Mūsā b. al-Muḡīra al-Azdī al-Andalusī G I, 372, S II, 945  
 " " " al-Muṣ'abī S II, 893  
 " " " b. al-Muṭahhar al-Ḥillī G I, 405, I. al-Ḥ. b. Yū. G II, 164  
 " " " " 'O. as-Sanūsī G I, 384, 465, II, 143, 250, 252, 256, S I, 265, 842/3, II, 352  
 " " " al-Qarabīrī S N I, 514  
 " " " a. 'l-Q. al-Ḥusainī as-Samarqandī G I, 381 = 413, S I, 733  
 " " " b. al-Q. b. al-Mauwāq al-'Abdarī al-Ġarnāfi G II, 84, S II, 97, 375  
 " " " al-Qudṣī Raḡīaddīn G I, 265, S I, 468, 25  
 " " " b. a. Sa'id S II, 313  
 " " " a. Šāma ad-Dimašqī S N II, 421  
 " " " aš-Ša'mī S II, 945  
 " " " Šarafaddīn S I, 826/71  
 " " " aš-Šuraiqī S III, 357  
 " " " at-Tamīmī G I, 275  
 " " " aṭ-Ṭalawī al-Ḥadawī S I, 971 zu 672  
 " " " al-Warrāq S I, 233  
 " " " az-Zarandī Šamsaddīn S N II, 287  
 " " " b. Zumruk aš-Šuraiḥī G II, 259 S II, 370  
 " Zabāra S II, 818  
 " b. Zağbib S II, 1024  
 " Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī S II, 290, h, 293, 621
- Muḥammad b. a. Zaid al-Qairawānī G I, 178 = a. M. 'Al. b. a. Z. Zain G II, 251  
 " " " al-'Alawī S II, 566  
 " " " b. Ḡalāladdīn S II, 353  
 " " " al-'Ibādī al-Bakrī S II, 912  
 " " " an-Naḥrīrī S II, 904  
 " " " al-'ābidīn al-'Alawī al-'Āmilī S II, 590  
 " " " " b. M. al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Miṣrī S II, 461, 478, 50 N II, 386  
 " " " " b. M. al-Hādī S II, 929  
 " " " addīn 'A. b. Ḥusāmad-dīn Ibr. al-Aḥ-sā'ī S N II, 210  
 " " " " al-Birmāwī S N II, 19/20  
 " " Zakariyā' ar-Rāzī G I, 233, S I, 417  
 " Zakī G II, 483, S II, 734  
 " " al-Itrībī S III, 228  
 " " Šu'aib S III, 231  
 " Zakrī S II 146  
 " Zamān b. M. Šādiq Anbaligī S I 865  
 " b. Zankī aš-Šu'aibī G I, 394  
 " az-Zarkašī S I, 606, s. M. b. Bahādur  
 " az-Zauzanī aš-Šaridī G I, 196  
 " b. Ziyād b. 'A. al-Waḡḡāḥī S II, 923, 994  
 " " " al-A'rābī G I, 19, 41, 56, 116, 139, S I, 179  
 " Zufar b. 'O. G. I, 516, S I, 211  
 " Zuhdī S I, 843  
 " b. Zukūr S I, 526, IX  
 " " Zafar aš-Šaqalī S I, 487/8 = M. b. 'Al. b. M.

- Muḥammad Zāfir b. M. b. Ḥ. b. Ḥamza al-Madanī S I, 804, pu (s. l.), II, 1009
- " b. Zāfir al-Kindī S II, 945
- " b. Zāhir Ḥairaddin al-Miṣrī S II, 924
- " Zuhūrallāh b. M. Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 302
- " Zuhūrallāh b. M. Nūrallāh S I, 537, 21
- Muḥammadaddin Muhan b. ʿAl. al-Bihārī S II, 587
- Muḥammadī Demirdāš G II, 124
- Muḥaqqiq al-Auwal Ḡaʿfar b. al-Ḥ. al-Ḥillī G I, 406, S I, 707, 11, 711
- " at-Tānī ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿAbd-alʿālī al-Karakī S II, 574
- Muḥarram Ef. S I, 533, e
- " b. M. b. Yazīd az-Zilī al-Qasṭamūnī G I, 383, S I, 659, II 651
- Muḥāsibī al-Ḥarīṭ b. Asad S I, 351
- Muḥassin b. ʿA. at-Tanūḥī G I, 155, S I, 252
- " al-Amin al-Ḥusainī S III, 436
- " b. Ḥ. a. Ṭalīb b. Q. S II, 552
- " Ḥu. al-Yāmī S II, 982
- Muḥibbaddin al-Baṣrī S N I, 546
- " b. al-l-Faṭḥ M. b. al-Hāʾim S II, 70
- " b. Taqiaddin al-Ḥamawī G II, 142, 361, 697, S I, 509, 15 II, 177, 488
- Muḥibballāh b. ʿAbdaššakūr al-Bihārī G II, 420, S II, 622
- " al-Allāḥabādī G II, 356, S I, 794 c, II, 706
- Muḥibbī M. al-Amin b. Faḍlallāh G II, 293, S II, 403
- Muḥriz b. Ḥalaf az-Zāhid S I, 785, II, 1009
- Muḥsin b. ʿAbdalkarīm b. A. b. al-Mahdī S II, 820
- " " ʿAbdalkarīm al-Amin al-Ḥusainī al-ʿAmilī S II, 807/8
- Muḥsin A. Šarīf S II, 800
- " b. ʿA. al-Ḥaffārī ad-Dimašqī S II, 1041
- " Haksū al-Kašmīrī S II, 292, 1
- " b. al-Ḥ. b. al-Q. S II, 547
- " al-Ḥusainī al-Kāzimī S II, 793
- " al-Kirmānšāhī S II, 831
- " b. M. b. Karāma al-Ḡuṣamī al-Baihaqī G I, 412, S I, 731
- " al-Qazwīnī S II, 924
- Muḥyī b. ʿAbdalḡani as-Salawī S II, 868, III, 83
- Muḥyiddīn G I, 465 (s. at-Tāliḡi), S I, 847
- " b. ʿAl. b. ʿAbdazḡāhir S II, 29
- " al-ʿAḡamī G I, 379
- " b. a. Bekr al-Ḥanafī N II, 1009
- " al-Bakrī G II, 348 S II, 462, 479, s. Muṣṭafā b. Kamāladdin Ef. S II, 184, 261
- " al-Fākihī al-Makkī S II, 1009
- " b. Ibr. al-ʿAṭṭār S III, 382
- " M. b. ʿA. al-ʿArabī G I, 441, S I, 695, 785, 790
- " " al-Ḥaṭīb S II, 292, v
- " Riḡā S III, 437
- " at-Tamīmī al-Marrākoṣī S II, 373
- " b. Taqiaddin aṣ-Šalāṭī G II, 276, S II, 490
- " at-Tāliḡī S I, 842
- b. al-Muḥliṭa ʿAlāʾaddin al-Kāmili G II, 51, S I, 597
- Muḥtār b. A. Bekr al-Kabir al-Kūntī S II, 894
- " Bey G I, 490
- " b. Būn aṣ-Šinqīṭī S I, 525, 25
- " Ḥakīm Šāhī Arzanī S I, 826, 82
- " b. al-Ḥ. b. ʿAbdūn b. Saʿdūn b. Boṭlān G I, 483, S I, 885
- " " Maḥmūd az-Zāhidī G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656
- " al-Wakil S III, 165
- b. al-Muʿid ar-Rūmī G I, 509
- Muʿin b. Il. at-Tūnī al-ʿIṣfahānī S I, 742
- " " Šaṭī S N I, 683

- Mu'in at-Taufi S II, 301, v  
 " al-Wačali S II, 290, i  
 " addin b. Hāwand Maḥmūd an-Naqš-  
 bandi S II, 604  
 " " " Šarafaddin M. al-Farāhi al-  
 Herewi S II, 278  
 " " Yazdi S I, 789  
 -Mu'izz b. Bādīs G I, 268, S I, 473  
 " " Ism. b. ar-Razzāz G I, 494, S I,  
 902  
 - " lidinallāh S I, 324  
 Mulāi 'Abdalḥafiz al-Ḥ. S II, 18, 889  
 b. Mulaik S I, 474  
 " " b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawī G II,  
 20, S II, 13  
 " al-Mulaqqin 'O. b. 'A. b. A. G II, 92,  
 S I, 606, 670, II, 109  
 -Multāni Ishāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr  
 G II, 220, S II, 310  
 -Mumazzaq al-'Abdi S I, 59  
 -Mu'min b. 'A. b. M. ar-Rūmī al-Falaka-  
 bādī S II, 319 (s. l.)  
 " " Dost M. al-Iḥsāni al-Astarā-  
 bādī S N II, 578  
 " " Iḥ. Mu'min aš-Šablaṅṭi S II,  
 737  
 a. 'l-Munā b. a. Naṣr b. Ḥaffāz al-Kōhēn  
 b. al-'Atṭār al-Isrā'ili al-Hārūnī  
 G I, 492, S I, 897  
 " 'l-Munaḡḡi S I, 688  
 Munaḡḡim Bāṣī A. b. Luṭfallāh as-Salaniki  
 G II, 443, S II, 637  
 " Ya. b. 'A. G I, 522  
 b. al-Munaiyir A. b. M. b. Maṣṣūr b. al-  
 Iskenderi al-Mālikī al-Ġu-  
 ḍāmī G I, 291, 416, 431,  
 S I, 509, 738, 743  
 b. al-Munāṣif M. b. 'Isā G I, 497, S I, 910  
 Munauwir Šāh al-Čištī al-Qādiri S II, 854  
 -Munāwī S II, 234  
 " 'Abdarra'tif b. Taḡ al-'Anīn G II,  
 306, S II, 417  
 " Ya. b. Sa'daddin G II, 77, S II, 84  
 b. al-Mundir a. Bekr G II, 136, S II,  
 169

- Mundir b. Sa'īd al-Ballūṭi S I, 484  
 -Mundiri G II, 148  
 " 'Abdal'azim b. 'Abdalqawī G I,  
 367, S I, 627  
 " M. b. Ibr. G I, 180, S I, 306  
 Munir al-Ḥusāmī ad-Dimaṣqī S III, 359  
 Munira Ṭal'at S III, 176  
 Munirzāde S II, 51  
 -b. Munqid' Usāma b. Muṣṣid G I, 316, 319,  
 S I, 552  
 -Muntaḡab M. b. Ḥ. al-'Anī S I, 327  
 a. 'l-Muntahā S I, 285  
 -Muntaḡab b. a. 'l-'Izz b. Rašid b. a. Yū.  
 al-Ḥamdānī al-Muqri' aš-Šāfi'  
 G I, 414, S I, 736  
 -Muntaṣir b. Ḥusāmaddin b. A. al-Maḡribi  
 S II, 1044  
 -Muqaddam b. Mu'fā al-Qabri S I, 477  
 -Muqaddamī M. b. A. G I, 518  
 -Muqaddasī S I, 546, 21  
 " a. 'l-Baqā' S I, 817, 28  
 " A. b. a. 'r-Riḍā S I, 770  
 " M. b. A. b. a. Bekr G I, 230,  
 S I, 410  
 b. al-Muqaffa' 'Al. Rōzbih G I, 151, S I,  
 233  
 -Muqanna' S III, 419  
 b. al-Muqarrab 'A. b. 'Al. al-'Uyūnī G I,  
 260, S I, 460, M. b. 'A.  
 S I, 460  
 " Muqātil M. b. 'Al. al-Mālaqī G II, 258  
 " b. S. b. Bišr al-Balḥi S I, 332  
 " Muqla M. b. 'A. b. al-Q. S I, 155, 433  
 " al-Muqri' Ism. b. a. Bekr aš-Šawari G  
 II, 190, S II, 254  
 " " al-Hamdānī A. b. 'A. G I,  
 521  
 -Muqṣiri 'Ar. b. 'Abdalkarim b. Ibr. S II,  
 555  
 Muqtanā 'A. b. A. at-Tāli as-Samūki S I,  
 717  
 Murād b. 'A. Ḥān at-Tafriṣi S II, 572  
 " Čawuṣ b. Yū. aš-Šādīlī al-Azhari G  
 II, 445, S II, 470  
 -Murād b. Yū. al-Ḥanaṣī al-Aḡhari S II, 927

- Murād b. Yū. al-Ḥanafī ad-Dausī aš-Šādīlī S I, 779<sub>31</sub>
- Murādī S II, 1017
- " b. Ḥ. b. al-Q. b. 'Al. b. 'Umm Q. S II, 16
- " M. b. A. b. 'Isā S II, 348
- " " " 'A. b. 'Ar. S II, 331
- " " Ḥalīl b. 'A. b. M. b. M. Murād G II, 294, S II, 404
- b. -Murahḥal Mālik b. 'Ar. S I, 484
- Muraqqiṣ S I, 45
- " al-Akbar 'Auf b. Sa'd S I, 51
- " al-Aṣḡar Rabī'a b. Sufyān S I, 51
- Murhaf b. Usāma b. Munqid S N I, 142
- Murhibī M. b. al-Ḥu. b. S. al-Arḥabī S II, 546
- Murquṣ Ef. Fahmī S III, 228
- " Yanni al-Mirī S III, 231
- b. Mūsā Maḥmūd ar-Rūmī G II, 80
- Mursī Šarafaddīn a. 'Al. M. b. 'Al. G I, 312, S I, 546
- a. 'l-Muršid al-Mālikī al-Maḡribī S I, 348
- Mušidī 'Abdalkarīm b. 'A. S II, 494
- " 'Ar. b. 'Isā b. Muršid G II, 380, S II, 513
- " A. b. 'Isā G II, 279, S II, 510
- Murtaḍā G I, 43, 82
- " b. 'Abbās b. M. Kašif al-Ġiṭā' G I, 43, 82, S II, 803
- " b. A. b. M. al-Ḥorāsānī S II, 840
- b. -Murtaḍā A. b. Ya. S II, 244
- Murtaḍā b. 'A. G II, 362
- " 'A. b. Ṭāhir G I, 404, S I, 704
- " Bek b. Muṣṭafā al-Kurdī G II, 362, S II, 490
- " b. ad-Dā'ī S I, 757
- " Ef. Naẓmizāde S II, 25, 501
- " al-Ḥusainī S II, 235<sub>1</sub>
- " b. Ḥafif S II, 1026
- " " M. Amīn ad-Dizfūlī al-Anṣārī S II, 794<sub>13</sub>, 832
- " " Serāhang aš-Šarīf al-Ḥusainī al-Mar'asī S II, 925
- " aš-Šarīf G II, 180
- " az-Zabidī G II, 288, S I, 805<sub>6</sub>, G, II, 398, 537, s. M. Murtaḍā
- Murtaḍā lidīnallāh M. b. Ya. S I, 316
- Mūsā b. 'Al. al-Isrā'īlī S II, 1031 l. Mūsā b. 'Ubaidallāh S I, 893
- " " " al-Qurṭubī S II, 962 l. Mūsā b. 'Ubaidallāh S I, 893
- " " 'Abdallaṭīf al-'Aunī G II, 303
- " " A. S I, 661
- " " " b. a. 'l-Barakāt an-Nigdawī S II, 634
- " " " al-Barakāū as-Sikenderī S II, 655
- " " " b. Ḥallikān G I, 328
- " " " al-Ḥuḡawī al-Muqaddasī aš-Šāliḥī G I, 398, II, 325, S I, 688, II, 447
- " " 'A. b. S. ad-Dauwārī S II, 243
- " " " at-Tilimsānī S II, 1009
- " 'Allāf al-Ba'labakkī S II, 771
- " b. Arḡūn as-Saifī S II, 58
- " " A'yan S I, 308
- " al-Bahlawānī S II, 956 s. Mūsā b. Kalīm al-B.
- " al-Buldānī Šarafaddīn S II, 1024
- " ad-Dawālī S II, 553
- " Ef. ar-Rāmḥamdānī G II, 277
- " b. Ga'far b. Ḥu. al-Ġanāhī S N II, 505
- " " " b. Luṭf'ālī at-Tibrizī S II, 832
- " -ḡān G I, 306<sub>3c</sub> l. Mirzāḡān Ḥabīb aš-Širāzī G II, 414, S I 538, II, 594
- " b. Ḥaḡḡ Ḥu. al-Iznīqī S II, 283
- " " Ḥ. al-Mauṣilī S I, 490
- " " Ḥu. b. Ism. al-Ḥusainī al-Miṣrī al-Mu'addil S I 727
- " " " " Šauwāl al-Maḡallī al-'Omānī S II, 568
- " " Ibr. b. Mūsā al-Baḡdādī S I, 823<sub>81c</sub>
- " " " aš-Šāfī'ī Šarafaddīn S II, 1031
- " " 'Isā al-Fāsi S I, 660
- " " " al-Kisrawī G I, 517, S I, 945 zu 237
- " " " al-Maḡlī G II, 247

- Mūsā b. Kalīm al-Bahlawānī S II, 956, 1017  
 " al-Kāzim S I, 318  
 a " al-Madinī S II, 1044, N I, 309  
 " b. Mantaša b. Ḥalīl as-Sinūbī S II, S II, 994  
 " al-Mauṣilī al-Ḥaddād S II, 500  
 " b. Muḡallā ad-Dunaṣīrī S I, 626  
 " " M. S I, 658  
 " " " b. A. al-Yūnīnī al-Ba'labakkī S I, 589  
 " " " Bāqir b. M. Sālim al-Ḥā'irī S II, 979  
 " " " b. Barakāt al-Balqaṭrī S II, 354  
 " " " " Maḥmūd ar-Rūmī Qāḏizāde G I, 377, 468, 473, 511, II, 212, 213, 227, S I, 865, N II, 297  
 " " " " Mūsā al-Qulaibī (Qalyūbī?) al-Makkī al-'Omārī (Ġamrī) S II, 420, 487, 945-102  
 " " " " 'Oḡmān al-Ḥalīlī G II, 127, S II, 158  
 " " " at-Tabardār S I, 469.41  
 " " " al-Yusuḡ G II, 135  
 " " Munṣī' Sinūbī S II, 330  
 " " Mūsā al-Amāsi G II, 431, S II, 640  
 " " 'Oqba al-Asadī G I, 134, S I, 205  
 " " al-Q. al-Maḡribī S I, 676.7, II, 454  
 " al-Qulhnī al-Mālikī S I, 161  
 " b. S. al-Ġuzagānī G I, 173, S I, 291  
 Ṣahawāt S I, 99  
 B. " b. Šakir G I, 216, S I, 382, 930 zu 360  
 " " at-Ṭanī'āwī S III, 84, 174  
 " " Šihābaddīn b. A. al-Ḥusainī al-A'raḡī S II, 972  
 " at-Ṭuḡaiḡī S II, 97.gg  
 " b. 'Ubaidallāh b. Ḥāqān G I, 189, S I, 329  
 " " " Maimūn al-Qurṭubī G I, 489, S I, 893, II, 962, 1031.42  
 " " Ya. Bahrān aṣ-Ša'dī S II, 543  
 " " Yūnus b. M. b. Man'a aṣ-Šāfi' Kamāladdīn S I, 400, 859
- Mūsā b. Yū. b. A. b. Aiyūb al-Anṣārī G II, 289, S II, 401  
 " " " 'Aziza S III, 439  
 " " " al-Maqdisī G II, 325 l. Mar'ī b. Yū. al-Karmī G II, 369, S II, 496  
 " " " b. Ziyān al-'Abdwādī G II, 254, S II, 363  
 " " " zāde S N I, 533  
 " " b. Zakariyā' al-Ḥaṣkafī S I, 286.11  
 Musabbihī M. b. 'Obaidallāh G I, 334, S I, 571  
 Musaddid b. Musarḡad al-Baṣrī S I, 310  
 " as-Samarqandī a. 'l-Ma'ānī al-Ḥalīdī Šamsaddīn S II, 994  
 -Mūsawī al-'Abbās b. 'A. b. Nūraddīn S II, 512  
 " al-'Āmilī M. Ġawād b. M. b. M. S II, 505  
 " M. al-Kāzim b. a. 'l-Fuṭūḡ al-Ausaṡ S II, 239  
 " M. b. at-Ṭāḡir ar-Raḡī G I, 82, S I, 131  
 Muslim b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Qoṣairī an-Nisābūrī G I, 160, S I, 265  
 " " Maḥmūd as-Šaizarī G I, 259, S I, 460  
 " " M. b. Ġu'far al-Laḡḡī G II, 699, S I, 587  
 " " al-Walid G I, 77, S I, 118  
 Mustaddaddīn a. 'l-Ḥu. S I, 847  
 -Muṣṭaḡfirī Ġa'far b. M. S I, 617  
 Muṣṭaqimzāde Sa'daddīn G I, 405, S I, 74, 685  
 -Mustaufī al-Irbilī al-Mubārak b. A. S I, 496  
 -Mustaurid S I, 103  
 -Muṣarraf b. Muraḡḡā al-Maqdisī G II, 130, S I, 567, 876, II, 161  
 Muṣ'ab b. 'Al. az-Zubairī S I, 212  
 " " M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206  
 Muṣannifak 'A. b. M. b. Mas'ūd al-Biṣṭāmī G II, 234, S I, 515, 533.12.2, 647, 783, 915.2.b, II, 329  
 Muṣauba<sup>c</sup> Raṣīd Ḥannā al-Lubnānī S III, 340

Muşlihaddin M. b. Şalāh al-Anṣārī al-Lārī  
G II, 420, S I, 517, 840, II,  
330, 620  
" Muştafā b. Bustān G I, 417,  
S I, 741  
" " al-(Qaṣṭallānī) G I, 427,  
S I, 760c  
" al-Ulāmişī G II, 441, S II, 656  
Muştafā b. 'Al. Kātib Čelebī Hāġġī Halifa  
G II, 427, S II, 635  
" " 'Al. Tarīqatġī S II, 649  
" " 'Aq. ad-Dihnī S II, 945  
" " 'Ar. al-Izmīrī G II, 440, S II,  
274, 653  
" 'Abdarrāziq S III, 329  
" b. 'Abdalwahhāb aṣ-Şalāhī G II,  
493  
" al-'Adanī G I, 449  
" b. A. al-'Aqabāwī ('Oqbāwī) G II,  
353, 488, S II, 480  
" " Čelebī G II, 209  
" " al-Ḥanafī at-Tūnisī S II,  
699  
" " at-Ṭanasī al-Ḥalwatī S II,  
866  
" " Tarzī G II, 281  
" 'A. 'Ar. S III, 174  
" b. 'A. al-Auralawī S N I, 504  
" 'A. al-Ḥulbāwī S III, 236  
" b. 'A. ar-Rankūsi S II, 1009 (s.l.)  
" al-Arnā'ūtī S III, 390  
" As'ad b. A. b. M. al-Laġimī G II,  
363, S II, 490  
" al-Asqā'ī al-Ḥanafī S II, 956  
" al-Badrī ad-Dimyā'ī G II, 477, S  
II, 725, 922  
" b. Bahrām G I, 287, S I, 504, 9  
" Bek Naġib S III, 308  
" al-Bakrī aṣ-Şiddīqī G I, 423, S I,  
751, 805, m  
" al-Bulāqī G II, 356, S II, 705  
" al-Burulluṣī al-Azharī G II, 486,  
S II, 747  
" b. Dād Aṭasy S II, 656  
" " Dā'ūd G II, 439

Muştafā ad-Dimyā'ī G II, 483, S II, 734  
" Durriẓāde S II, 956  
" Ef. S I. 628, II, 418  
" " ad-Ḍa'īr b. Mollā l. uṭfī al-  
Mauṣilī S II, 783  
" " b. 'Oṭmān al-Babī S II, 386  
" " Riḍwān G II, 478, S II, 727  
" " b. Suhrāb S N I, 799  
" " Wārīnī S II, 317  
" Fāḍil Pāsā S III, 326  
" Faiḍī G II, 447, S II, 667  
" Farḥātī G II, 363  
" Farrūḡ S III, 428  
" b. Faḥallāh al-Ḥamawī S II, 404  
" Čawād S I, 38  
" b. al-Hāġġ H. al-Anṭākī S II, 18  
" al-Ḥalabī al-Kindī S II, 1009  
" b. Ḥamza Aṭalīẓāde G II, 441, S  
I, 742, II, 656, 20b  
" b. Ḥamza b. Ibr. b. Walī al-Bū-  
lawī S I, 915, II, 956  
" " at-Ṭarasūsī S I, 741  
" " al-Ḥanafī G I, 305  
" " H. al-Anṭākī S I, 519  
" " al-Ranhāwī S III, 135  
" " b. Sinān al-Čannābī G II,  
300, S II, 411  
" " aṣ-Şimādī G II, 280  
" " b. Ya'qub al-Islāmbūlī S N  
II, 454  
" " al-Ḥusainī at-Tafrīşī G II, 411,  
S II, 572  
" " Ḥairaddīn G II, 310, S II, 425  
" " Ḥoġāġān an-Nasīmī S II, 1009  
" b. Ibr. G II, 299, 423, 441, S  
I, 504, 22; II, 631, 657, 21d  
" " al-Bārūdī S II, 226  
" " al-Maddāh al-Qinālī S II,  
410  
" " b. at-Tamġid S I, 738  
" 'Inānī S I, 485  
" b. 'Isā al-Anqirī S II, 956  
" " Ism. ad-Dimaşqī S N I, 356  
" " al-Filurnawī S I, 631, u  
" " al-Ḥazā'īnī G II, 279

- Muştafâ 'İşāmaddīn a. 'l-'İşma S I, 518,<sub>s</sub>  
 " b. Kamāladdīn al-Bakrī aş-Şiddīqī  
 al-Ḥalwātī G I, 269, 447, II, 308 =  
 348, S I, 685, 788, II, 174, 477,  
 N II, 391  
 " Kāmil Pāşā S III, 332  
 " al-Kirasūnī S II, 1044  
 " Luṭfī al-Manfalūfī S III, 196  
 " al-Madanī S II, 443  
 " Maḥmūd aş-Şaiyād S III, 230  
 " b. Mīrzā b. M. Dīḥkī as-Sīrūzī G  
 II, 435, S II, 647  
 " " Mu'allim S II 668  
 " " M. b. 'Abdalḥālīq al-Bannānī  
 G I, 518, S II, N 400  
 " " " al-'Afīfī S II, 517  
 " " " A'inegölī G II, 423  
 " " " b. 'Arafā al-Dasūqī S II, 18  
 " " " 'Azūzāde G II, 196, S II,  
 263, 317, c, 428, n  
 " " " Badīzade S II, 659  
 " " " al-Brūsawī Ḥosrauzāde G II,  
 423, S N II, 630  
 " " " Güzellīşārī G I, 432, S I,  
 660, II, 428, 664  
 " " " al-Ḥamawī al-l. aṭfī G II,  
 344, S II, 472  
 " " " b. İbr. al-Amāsī aṭ-Ṭarab-  
 zūnī S II, 656  
 " " " b. İbr. b. Zakrī aṭ-Ṭarābu-  
 lūstī S I, 537  
 " " " b. İbr. Muḥibbaddīn S I, 489  
 " b. M. an-Nağfī G I, 429  
 " M. 'Omāra S I, 264, g  
 " b. M. Salīm al-Ḡalā'īnī S I, 36,  
 III, 385  
 " " " aṭ-Ṭabīb S II, 667  
 " " " al-Wānī G II, 444  
 " " " b. Yūnus aṭ-Ṭā'ī S II, 267  
 " " " Yū. al-Qal'āwī G II, 480,  
 S II, 730  
 " " Mu'īd G II, 233  
 " Mumtāz S III, 84  
 " b. Nāşīraddīn S II, 425  
 " " Nūḥ ar-Rūmī G I, 377
- Muştafâ Nūraddīn Ef. al-Adhamī S II, 790  
 " " zāde S II, 314  
 " b. 'O. b. M. S II, 643  
 " " 'Oīmān al-Bābī G II, 277  
 " " " al-Ḡawī al-Qarūfī S II,  
 112, 813  
 " " " al-Ḥādīmī G II, 227,  
 S II, 317, f  
 " " Pīr M. Muşliḥaddīn al-Ādīnī  
 Bostān Ef. G II, 448, S II, 667  
 " al-Qaramānī G II, 224  
 " b. Q. aṭ-Ṭarābulustī G II, 379, S  
 II, 511  
 " al-Qīrşahrī al-Mar'aşī S N II, 632  
 " b. Qobād al-Lādiqī G II, 193  
 " " Ramaḍān b. Muştafā Ramaḍān  
 b. Zainal'ābidīn S II, 956  
 " ar-Ramāşī G II, 84  
 " Rifqī Ḥosrauzāde G II, 437  
 " b. Salāma an-Nağğārī G II, 474,  
 S II, 720  
 " as-Saqqā' al-Maḥallī S N II, 354  
 " b. Sīnān aṭ-Ṭūsī S II, 515, 645,  
 945  
 " " S. Bālīzāde G II, 435, S I, 645, 26  
 II, 267, 646, N I, 793  
 " Sulṭān G II, 448  
 " b. Şa'bān as-Suūri G I, 417, 465,  
 II, 438, S I, 514, 7, 842 r, II, 650  
 " b. Şamsaddīn b. A. aṭ-Ṭāhīrī G II,  
 358, S II, 485  
 " " " al-Qaraḥişārī G II,  
 713, S II, 639  
 " " " al-Qaraḥişārī al-Aḥ-  
 tarī S II, 630  
 " Şarīf G II, 702  
 " Şabrī S III, 229  
 " " ar-Raşīdī al-Qādirī S II, 652  
 " Şādiq al-Rāfi'ī S III, 71  
 " aş-Şafawī al-Qal'āwī S II, 289, k  
 " b. aş-Şālīḥ aş-Şarqī S II, 962  
 " aṭ-Ṭā'ī G II, 197, S I, 858  
 " Ṭammūm S II, 728  
 " al-'Ulaimī al-Ḥamawī S II, 388  
 " al-Wā'iz bi Çekmege S II, 652

- Muṣṭafā b. Yū. G I, 429  
 " " " Ḥāğazāde al-Brūsawī G II, 230, S II, 322  
 " " " al-Müstari S I, 842 (s. l.), II, 317<sup>2h</sup>  
 " " Salām aš-Şādīlī S I, 677  
 " az-Zainī S I, 459  
 " b. Zakariyā<sup>2</sup> b. Āidoğmuş al-Qaramānī G I, 196, S I, 348, 514  
 -Muṭaḍid billāh Ya. b. Muḥsin G I, 404  
 -Mutalammis G I, 23, S I, 46  
 -Muṭamid al-ʿAbbādī G I, 270, S I, 479  
 Mutammim b. Nuwaira G I, 39, S I, 70  
 -Mutanabbī G I, 86, S I, 138  
 -Mutanahḥil S I, 43  
 b. al-Mutaqqina M. b. ʿA. b. M. ar-Raḥbī G I, 391, S I, 675  
 -Mutawakkil ʿala'llāh ʿAl. b. A. b. al-Ḥu. S I, 702  
 " " Ism. b. al-Manṣūr billāh S II, 560, 968.<sup>3</sup>  
 " " al-Muṭahhar b. M. b. S. S II, 247  
 " " Ya. b. Şamsaddin G II, 399, 405, S II, 577  
 " billāh a. ʿl-Ḥ. A. S I, 528, 701  
 -Mutawallī an-Nisābūrī G I, 387  
 b. al-Muṭazz G I, 80, S I, 128  
 -Muttaqī al-Hindī ʿA. b. Ḥusāmaddin ʿAbd-almalik b. Qāḍīhān G II, 384, S II, 518  
 Muṭannā al-Munṣī<sup>2</sup> S II, 812  
 -Muṭaqqib al-ʿAbdī G I, 28, S I, 56  
 -Muṭahhar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. b. ʿArab Qāḍī S II, 658, N II, 456  
 " " ʿAbdassalām G II, 329  
 " " A. aḍ-Damadī S I, 532,<sup>7</sup>  
 " " ʿA. b. Ḥu. G II, 329  
 " " " " Ibr. b. al-Amīr S N II, 972  
 " Faḥraddin G I, 112  
 b. " al-Ḥillī Ḥ. b. Yū. b. ʿA. G II, 164, S II, 206  
 " b. al-Ḥu. b. Saʿīd b. ʿA. b. Bundār al-Yazdī S I, 296,<sup>6</sup>  
 -Muṭahhar b. M. al-Ġurmūzī G II, 402, S II, 551  
 " " " b. al-Muṭahhar S II, 561  
 " " " S. G II, 180  
 " al-Mutawakkil ʿala'llāh G II, 180, S II, 233  
 b. " M. b. Ya. Amīr al-muʾminīn S II, 241  
 " b. Ṭāhīr al-Maqdisī S I, 222  
 -Muṭaiyib (Muṭaṭabbib) M. b. Ya. G II, 401, S II, 549  
 -Muṭarrizī Nāṣir b. ʿAbdassaiyid G I, 293, S I, 514  
 a. Muṭī al-Balḥī S II, 1015-20  
 Muṭī<sup>6</sup> b. Iyās G I, 73, S I, 108  
 Muṭṭauwī<sup>6</sup> ʿA. b. M. und al-Ḥ. b. ʿA. S II, 143  
 -Muwaffaq b. A. b. Ishāq al-Bakrī al-Ḥwārizmī al-Makkī S I, 285, 549, 623  
 " b. M. (al-Mağd) b. al-Ḥ. al-Ḥāṣṣī S I, 756, 773, II, 1009  
 " " al-Munğab al-Gurganī S II, 913  
 " addin b. ʿOṭmān al-Maqdisī G II, 34 = ʿAr. b. al-Faqīh S II, 30  
 " addin b. Yaʿīs G I, 297, S I, 192,<sup>8</sup> 521  
 -Muwailīhī Ibr. M. S III, 194  
 -Muwaqqit S I, 651  
 -Muwarraʿī ʿOṭmān b. M. S II, 483  
 -Muwazzaʿī M. b. ʿA. b. ʿAl. b. Nūraddin S II, 241  
 b. Muyassar M. b. ʿA. G II, 41, S I, 574  
 Muzāḥim b. ʿAmr al-ʿUqailī S I, 89  
 -Muzālī M. b. Mūsā G I, 377 = 384, S I, 665  
 -Muẓaffar b. A. b. a. Masʿūd al-Ḥanafī S II, 994  
 " " " al-İşfahānī S I, 40  
 " ʿA. S II, 595  
 " b. ʿA. b. al-Muẓaffar al-Q. S N I, 866  
 " " " aš-Şāfiʿī G I, 389, v. 2, S I, 672



-Muzaḥḥar b. al-Faql al-Ḥusaini G I, 282, S I, 496  
 " " al-Ḥu. b. Huḥaima al-Farisi S I, 201  
 " " " " al-Muzaḥḥar al-Ḥaḥ-kafī al-Muḥḥiq S I, 907, II, 1036-9  
 " " Ism. al-Asfīzārī S I, 383, 856  
 " " a. 'l-Ḥazz al-Miḥri G I, 460  
 " " Maḥṣūr al-Ḥamawī S II, 252  
 " " M. al-Muzaḥḥar al-Baḥanawī aḥ-Ḥirāzī S N I, 812  
 " " " aḥ-Ḥirāzī Ṣadraddīn a. 'l-Maḥali S II, 1009  
 " " " at-Tibrizī G I, 393  
 " " " at-Tūsī G I, 472, S I, 858  
 " " al-Qaḥḥ al-Baḥlabakkī S I, 368  
 " " " addīn M. Yazdī al-Ḥerawī G II, 208, S II, 289-8  
 -Muzaḥḥarī 'Aq. b. M. b. A. b. 'A. S II, 23  
 Muḥiraddīn aḥ-Ḥarīf al-Raḥī M. G I, 291, S I, 510-8  
 " aḥ-Zabrāwī S I, 488-8  
 -Nabḥānī Yū. b. Ism. S II, 763  
 Nabī b. Ṭurḥān b. Ṭurmuḥ aḥ-Ḥinūbī G II, 440, S II, 654  
 -Nābigha aḥ-Duḥyānī G I, 22, S I, 45  
 " al-Ḥaḥḥī S I, 92  
 " B. Ṣaibān G I, 61, S I, 94  
 b. an-Nabīḥ 'A. b. M. b. Yū. G I, 261, S I, 462  
 Nabīḥī 'Abdalmuḥim S II, 486  
 " 'A. b. 'Aq. G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, 141, II, 17, aḥ 333, n, 467, 950  
 -Nābuluḥī 'Abdalḥalīl b. Muḥṣafā b. Ism. S II, 476  
 " 'Abdalḥant b. Ism. G II, 345, S II, 473  
 " Ism. b. 'Abdalḥant S II, 476  
 " 'Oīmān b. Ibr. S I, 573  
 b. an-Nadīm M. b. 'Iḥḥāq G I, 147, S I, 226  
 Nadīr b. Ḥu. al-'Aḥmābādī S II, 862  
 -Nadrūmī Yū. b. A. b. M. G II, 252, S II, 358

-Naḥr b. Ṣumail al-Māzinī G I, 102, S I, 161  
 b. Nāfi 'Abdarrazzāq b. Hammām G I, 521, S I, 333  
 " Ef. S II, 956  
 " b. al-Ḥauharī b. S. al-Ḥaḥḥāḥī S II, 811  
 b. an-Nafīs 'A. b. a. 'l-Ḥazm al-Qoraḥī G I, 493, S I, 367, 899  
 " b. 'Iwaḥ al-Kirmānī G I, 457, II, 213, S I, 825, aḥdd, II, 299  
 -Nafzāwī G I 178  
 " A. b. Ḥunaim b. Ṣalīm G II, 319, S II, 439  
 " 'O. b. M. G II, 257, S II, 368  
 " Ṣalīm b. A. S II, 423  
 -Nafzī Ya. b. A. b. M. G II, 246, S II, 344  
 a. 'n-Naḥḥā' G II, 27, 238  
 " " M. Muḥḥid at-Ṭantidāḥī S II, 333  
 Naḥaf (so l. Naḥal?) Ḥān b. M. aḥ-Ḥānābādī S I, 142  
 -Naḥḥafī Faḥḥaddīn b. M. Ṭarīḥ b. 'A. G. II, 286, S II, 500  
 Naḥal 'A. b. M. Riḥā at-Tibrizī S II, 830  
 -Naḥḥalī Ibr. b. 'O. b. 'A. S II, 94  
 -Naḥḥāḥī A. b. 'A. S I, 556  
 -Naḥḥatī Maḥmūd b. 'O. S II, 257  
 Naḥḥ b. Ḥiḥām S II, 64  
 -Naḥḥdī A. b. Maḥḥid S II, 230  
 b. an-Naḥḥār M. al-Ḥaḥḥīz G II, 281, S II, 390  
 " " " b. Maḥmūd G I, 361, S I, 613  
 -Naḥḥārī A. b. A. S II, 451  
 Naḥḥārzāde S II, 994  
 -Naḥḥī Ibr. b. M. b. Maḥmūd ad-Dimaḥḥī S II, 116  
 b. an-Naḥḥī al-Q. b. 'Isā S II, 337  
 Naḥḥī Asad Ḥawī S III, 220  
 " Ef. Naḥḥar S III, 387  
 " al-Ḥaddad S II, 702, III, 208  
 " al-Ḥaḥḥanī S III, 383  
 " al-Mandaḥawī S III, 231  
 " Maḥḥīq al-Muḥamī S III, 370  
 " Miḥḥal Ḥaḥḥī S III, 382

- Nağib ar-Rihānī S II, 281  
 " addin al-Iṣṣahānī S N II, 289  
 " " Riḍā S II, 972  
 " " as-Samarqandī M. b. 'A. b. 'O. G I, 490, S I, 895  
 b. Nāğih al-Qurṭubī S II, 1010  
 -Nağtramī Yū. b. Ya'qūb S I, 202, 529  
 a. 'n-Nağm al-Faḍl b. Qudāma al-'Iḡlī G I, 60, S I, 90  
 " " Ruknaddin al-Ḥaṭīḥ al-Mağribī S II, 360  
 " addin A. al-Gazzī S II, 416  
 " " b. A. al-Qibṭī aš-Šāfi'ī S II, 393, 945  
 " " " a. Bekr an-Nisābūrī al-Ḥanafī S II, 956  
 " " a. Bekr b. Qāḍī 'Aḡlūn S I, 677-8 (s. l.)  
 " " al-Baṣrī S I, 993 zu 488  
 " " al-Faraḍī G II, 238, S II, 333  
 " " al-Ġa'farī at-Tibrizī S II, 913  
 " " al-Ġaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 238, 338, S II, 333, 467  
 " " al-Ġazzī S II, 394  
 " " " al-'Āmirī M. b. M. b. M. S II, 402  
 " " al-Ḥillī Ġa'far b. Ḥ. b. Ya. G I, 406, 510, S I, 711  
 " " al-Kātibī S I, 930-38a S I, 711  
 " " Mankubars (Bakbars) G I, 174, S I, 294  
 " " M. al-Lubūdī S I, 817, 826, 82d  
 " " b. M. al-Ġazzī S II, 481  
 " " " b. Šihābaddin 'A. S II, 19  
 " " 'O. b. Ḥairaddin ar-Ramlī S II, 315, 426, N II, 316  
 Nağm addin a. 'l-Q. al-Maḥallī S II, 966  
 " " al-Qirāṭī aš-Šāfi'ī S II, 5  
 " " Riḍā G I 304  
 " " Sa'īd G I, 304  
 " " aš-Šurāihī al-Kubrāwī Šaiḥzāde S II, 111 (s. l.), 605-7a, 956  
 " " al-Yaqīn S I, 698  
 -Nağrī 'Al. b. M. G II, 326, S II, 247  
 " " M. b. a. 'l-Q. S II, 247  
 -Nahrawālī (nī) M. b. A. b. M. G II, 381, S II, 514  
 " " " M. G II, 383, S II, 515  
 b. an-Naḥḥās A. b. Ibn. G II, 76, S II, 83  
 " " " " M. G I, 132, S I, 201  
 " " M. b. Ibn. al-Ḥalabī G I, 300, S I, 527  
 Naḥīm (Nugaim?) S II, 968  
 -Naḥwī al-Ḥ. b. M. b. al-Ī. G II, 186, S II, 242  
 -Naḥḡuwānī Bābā Ni'matallāh b. Maḥmūd S II, 320  
 Naḥla b. Ġirgis Qalīfāt S III, 380  
 " Rašīd Bei S III, 377  
 " Šālih G II, 491, S II, 749, III, 378  
 a. Nā'ila S II, 630  
 b. Nā'ima 'Abdalmasih b. 'Al. G I, 298, S I, 364 (s. l.)  
 -Nairizī 'Abdalḥamīd b. Mu'innaddin b. M. S II, 585  
 " al-Faḍl b. Ḥātim S I, 386  
 b. an-Nakzāwī 'Al. b. M. b. 'O. al-Madanī al-Anṣārī S I, 729  
 -Namāzi Šālih b. Šiddīq b. 'Ar. S II, 555  
 -Nāmī G I, 90, A. b. M. al-Miṣṣīfī S I, 145  
 " 'A. b. 'Abdalḡabbār S I, 571  
 -Namira M. b. Muḥyiddīn S II, 533  
 -Naqḡuwānī G I, 26  
 b. an-Naqīb G I, 395  
 " " A. b. 'A. G II, 112, S II, 138  
 " " " " Lu'lu' ar-Rūmī al-Miṣrī S II, 104  
 " " al-Ḥ. b. Šāwar G I, 264, S I, 467  
 " " M. b. a. Bekr b. Ibn. G II, 9, S II, 3

- a. 'n-Naqib at-Tüntâri S I, 761, II, 292, u  
 " zâde S II, 386  
 " " 'Aq. b. Yû. S II, 525  
 b. an-Naqqâş ad-Dakkalî M. b. 'A. b. 'Abd-  
 alwâhid G II, 247, S II, 95  
 " M. b. al-Ĥ. S I, 334  
 Naqqşband al-Buĥârî M. b. M. b. M. G II,  
 205, S II, 282  
 Nargisî S I, 799, 130  
 -Narşahi M. b. Ğa'far G I, 515, S I, 211  
 b. an-Nâs S II, 963  
 -Nasafî S I, 754, 51, 950 zu 290  
 " 'Abdal'aziz b. 'Otmân al-Qādî G I,  
 374, S I, 639  
 " 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263  
 " A. b. al-Mu'aiyad al-Mahmûdî G I,  
 172, S I, 290  
 " Burhânaddin S I, 357  
 " Makḥûl b. Faḍl S I, 357  
 " al-Makḥûlî Maimûn b. M. G I, 426,  
 S I, 757  
 " M. b. A. S I, 324  
 " 'O. b. M. b. A. b. Luqmân G I,  
 427, S I, 758  
 " A. b. 'O. b. A. al-Madliġî G II,  
 199, S II, 271  
 -Nasā'î A. b. 'A. G II, 199  
 " " " b. Şu'aib G I, 162, S I,  
 269  
 " A. b. a. Ĥaiṭama S I, 272  
 " Ĥaştîs b. Aşram S I, 340  
 " Kamâladdin G I, 388, 7, S I, 670  
 -Nasawî 'Abdalwâhid b. 'Abdarrazzâq al-  
 Ĥaṭîb G I, 486, S I, 889  
 " 'A. b. A. b. a. 'l-Ĥ. G I, 54, S I,  
 384, 390  
 " M. b. A. b. 'A. G I, 319, S I,  
 552  
 Nasib 'Artîda S III, 444  
 " Arslân S III, 362  
 " Maşşûr al-Maš'alânî S III, 379  
 Nasim al-Āzâr S III, 383  
 " Mallûl S III, 490  
 " addîn M. Mirak Şâh S I, 269, 118  
 Naşî al-Akbar G I, 123, S I, 188

- Nāşî al-Aşġar S I, 188  
 Nāşid as-Sawîrî G II, 695, S I, 440, i  
 -Nāşirî 'A. b. a. Bekr G II, 707, S II, 237  
 " 'Otmân b. 'O. b. a. Bekr G II,  
 189, S II, 250  
 -Naşratî M. G II, 308  
 -Naşşâr S III, 84  
 " 'O. b. Q. G II, 115, S II, 142  
 Naşwân b. Sa'îd al-Ĥimyarî G I, 300, S I,  
 527  
 -Naşibî A. b. al-Mubârak S I, 590  
 Nāşif al-Yâziġî G II, 494, S I, 140, 142,  
 II, 765  
 Nāşih b. Zâfir al-Ġarbâdqânî G I, 314,  
 S I, 548  
 -Nāşihî 'Al. b. al-Ĥu. G I, 373, S I, 637  
 -Nāşihî al-Fāhimî Ṭursûnî S I, 950 zu 286  
 -Nāşir b. 'Abdalḥâfîz al-Muḥallâ aş-Şarafî  
 G II, 416, S II, 233, 564  
 " " 'Abdassayyid al-Muṭarrizî G I,  
 277, 293, S I, 487, 514  
 " " A. b. al-Muṭahhar S II, 232, 237  
 " al-Ĥusainî al-Ġilânî al-Ĥakim S N  
 I, 793  
 " b. Ĥu. al-Ĥasanî an-Naġafî S II,  
 611  
 " " " b. M. b. 'Isâ ad-Dailamî S  
 I, 698  
 " " Ibr. al-Aḥsâ'î S II, 208  
 " al-Kalbî al-'Udî S II, 1036  
 " M. b. Ibr. al-Buwaiḥî S N II, 209  
 " b. M. al-Kirmânî G II, 196  
 " " Sâlim b. 'Adim ar-Rawāḥî al-  
 Ibādî S II, 893  
 " " Şâlih S II, 913  
 " addîn S II, 894  
 " " al-'Aġamî S II, 1036  
 " " b. al-Faiyûmî G I, 266  
 " " al-Ĥusainî aş-Şarif S II, 1031  
 " " b. 'Isâ al-Ĥaşkafî S I, 869  
 " " al-Kūhî S I, 469  
 " " al-Laġânî G I, 283, 299, S  
 II, 97, 105  
 " " M. Zâfir S II, 839  
 " " b. a. 'l-Munayyir S II, 1010

- Nāṣiraddin b. Sikender al-Ḥaṣūrī G II, 372  
 .. „, Sirağaddin ad-Dimaṣqī S II, 87  
 .. „ at-Tirmuḍī S I, 516  
 .. „ at-Ṭablāwī S II, 443  
 .. „ b. at-Ṭarābulusī S II, 1037  
 .. „ at-Ṭūsī M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 508, S I, 366, 384, 390, 398/9, 763, 808, 817:27a, 848, 924  
 -Nāṣir lidinallāh M. b. ‘Al. S I, 460  
 .. „ Nāṣir b. al-Ḥu. S I, 698  
 .. „ lilḥaqq al-Ḥu. b. Badraddin S I, 703  
 .. „ „ „ M. S I, 698  
 .. „ „ al-Uṭrūs S I, 317  
 -Nāṣirī M. b. Māngī G II, 136, S II, 167  
 .. „ a. Rās M. b. A. b. ‘Aq. S II, 880  
 a. Naṣr S II, 280, 715  
 .. „ b. ‘Abdal‘azīz b. A. b. Nūḥ al-Fārisī S I, 722  
 .. „ „ ‘Al. al-‘Azīzī S II, 1024  
 .. „ „ ‘Abdalmun‘im at-Tanūḥī S N I, 257  
 .. „ „ A. al-Ḥuṣrī S II, 481  
 .. „ „ al-Ḥubzuruzī S I, 131  
 .. „ „ „ ‘A. al-Fārisī S I, 724  
 .. „ „ al-Farāhī G II, 193, S II, 258  
 .. „ „ al-Hūrīnī G II, 145, 489, S I, 524, II, 446, 726  
 .. „ Ḥannā Ef. S N III, 232  
 .. „ „ al-Ḥ. b. ‘A. al-Munagğim al-Qummi G I, 223, S I, 388, 398  
 .. „ „ b. Ḥ. al-Margīnānī G II, 193  
 .. „ „ al-Ḥalwatī al-Ḥalwatī ad-Dimaṣqī S N II, 387  
 .. „ „ b. Ibr. b. Naṣr al-Maqdisī S I, 603, II, 913  
 .. „ „ M. as-Samarqandī a. ‘l-Laiḡ G I, 196, S I, 289, 347  
 .. „ „ Muzāḥim al-Minqārī S I, 214  
 .. „ „ Naṣr S II, 252  
 .. „ „ as-Sarrāğ ‘Al. b. ‘A. S I, 359  
 .. „ „ b. Ya. b. Sa‘īd al-Muhtadī S II, 145

- Naṣr b. Ya‘qūb ad-Dinawarī G I, 244, S I, 433  
 Naṣrallāh b. ‘Abdalmun‘im at-Tanūḥī S II, 929 (s. l.)  
 .. „ „ A. al-Bağdādī al-Ḥanbalī G I, 287, II, 164  
 .. „ „ „ b. M. at-Tustarī al-Bağdādī S II, 206  
 .. „ „ b. M. Qalāqīs G I, 461, S I, 461  
 .. „ „ Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 207, 825  
 .. „ „ M. b. al-Atīr G I, 297, S I, 494, 521  
 .. „ „ „ Bāqī as-Širāzī S I, 964 zu 498  
 .. „ „ „ b. Ḥammād al-Kirmānī S II, 265, 267  
 .. „ „ „ az-Zaitūnī S II, 154  
 Naṣūḥ as-Salāmī S II, 1024  
 -Nātilī al-Ḥu. b. Ibr. G I, 207, S I, 371  
 -Naṭanzī al-Ḥu. b. ‘A. G I, 288, S I, 505  
 -Nāṭifi A. b. M. b. ‘O. G I, 372, S I, 636  
 -Nāṭiq bil-ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥārūn al-Baṭḥānī G I, 402, S I, 697  
 b. Naubaḥt M. b. Ya‘qūb S I, 869  
 -Naubaḥti S I, 319/20  
 Naufal Ni‘matallāh at-Ṭarābulusī S II, 779  
 Nau‘ī Ya. b. ‘A. G I, 462, II, 443, S I, 837, II, 648  
 .. „ „ zāde S I, 794  
 .. „ „ M. b. Ya. b. Pīr ‘A. G II, 426, S II, 635  
 -Nawāğī M. b. Ḥ. b. ‘A. G II, 56, S II, 8, 56  
 -Nawawī Ibr. b. ‘A. b. Ibr. G II, 96, S II, 70  
 .. „ „ M. b. ‘O. b. ‘Arabī al-Ġawī al-Bantani G II, 501, S II, 813  
 .. „ „ Ya. b. Šaraf G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 261/2, 265, 611/2, 670, 680, 753  
 Nawāziš Ḥu. Ḥān Šaidā S II, 904  
 -Nāzili M. b. ‘A. Ḥaqqī G II, 490, S II, 746

Naẓar 'A. Ism. aš-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī  
 al-Ĥā'iri S II, 803  
 „ „ Muḥsin Ġilānī S II, 585  
 „ „ aṭ-Ṭalaqānī S II, 835  
 Naẓīf b. Yumn al-Qaṣṣ S I, 387  
 Naẓira Zainaddīn S III, 415  
 -Nāẓiri S II, 968  
 Naẓmizāde Murtaḍā Ef. S II, 501  
 -Nazzām Ibr. b. Saiyār b. Hānī<sup>9</sup> S I, 117<sup>n</sup>,  
 339  
 b. an-Nazzār aš-Šāfi' G II, 85  
 Nidā 'Aṣī b. Ḥaḡḡ Nidā S I, 826<sup>82e</sup>  
 „ b. 'Imrān G I, 458  
 -Niffari M. b. 'Abdalḡabbār G I, 200, S I,  
 358  
 Niftawāh Ibr. b. M. b. 'Arafa G I, 112,  
 S I, 173<sup>n-2</sup>, 184  
 -Niksārī S II, 924  
 -Nilawī 'Ar. b. M. G II, 366  
 Nillī S I, 916<sup>11</sup>  
 Ni'ma b. A. az-Zaidī S I, 870  
 „ al-Ḥaḡḡ S III, 445  
 Ni'matallāh b. M. b. al-Ḥu. b. 'Al. al-Ḥu-  
 sainī al-Ġazā'iri S I, 534<sup>x</sup>, II,  
 20<sup>i</sup>, II, 586  
 „ „ 'Oṭmān aš-Šarīf S II, 963  
 „ „ Ṭāhir an-Nahrawālī S II,  
 1010  
 „ al-Wālī G II, 387  
 Nimr b. 'Adwān S III, 378  
 Niqlā Basyūr S III, 230  
 „ Ef. Bustrūs S III, 227 (s. l.)  
 „ „ Miḥā'il 'Aḥya S III, 228  
 „ b. Ilyās Naqqāṣ G II, 483, S II, 754  
 „ al-Ḥaddād S III, 226  
 „ Ḥannā al-Ḥūrī S III, 417  
 „ Rizqallāh as-Sūrī S III, 85, 230  
 „ aṣ-Ṣabbāḡ S N II, 772  
 „ aṣ-Ṣā'ig ar-Rāhib S II, 389  
 „ b. Yū. at-Turk S II, 770  
 -Niraqī 'Abdaṣṣāhib M. b. A. al-Kāšānī S  
 II, 833  
 „ A. b. M. Maḥdī S II, 826  
 „ M. Maḥdī b. a. Ḍarr S II, 824  
 -Nisābūrī Ḥ. b. M. G I, 91

-Nisābūrī Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S I, 733  
 „ M. b. 'Abdannabi b. 'Abdaṣṣānī<sup>c</sup>  
 S II, 574  
 „ 'O. b. al-Ḥu. S II, 262  
 Niyāzī M. al-Miṣrī S II, 662, 922<sup>6b</sup>  
 Nizām al-'Aṣṣ an-Nisābūrī al-Ḥ. b. M. G  
 II, 201, S I, 931<sup>40b</sup>, II, 273  
 „ addīn G II, 421  
 „ „ al-Badaḡṣī G I, 428  
 „ „ b. Burhānaddīn al-Maḡinānī  
 G I, 376, S I, 649  
 „ „ al-İṣfahānī G I, 254, S I, 449  
 „ „ b. Mollā Quṭbaddīn as-Sihā-  
 lawī S I, 840, II, 264, 292<sup>t</sup>,  
 623  
 „ „ al-Qoraṣī S I, 654  
 „ „ b. Quṭbaddīn al-Laknawī S I,  
 926  
 „ „ „ M. Rustam al-Ḥuḡandī S I,  
 469<sup>49</sup>  
 „ „ aš-Šāfi' S I, 951 zu 294  
 No'mān b. 'Abduḥ al-Qaṣāṭilī G II, 496,  
 S II, 772  
 „ al-Ālūsī Ḥairaddīn Ef. b. Maḥmūd  
 S I, 344 (s. 953), II, 17, 528<sup>277</sup>,  
 787  
 „ b. Baṣīr al-Anṣārī S I, 98  
 „ „ al-Mubārak ar-Riḍwān S II, 639  
 „ „ M. al-Qāḍī S I, 324  
 „ Pāṣā b. Muṣṭafā Pāṣā Köprülü G  
 I, 432, II, 446, S II, 663  
 „ b. 'Oṭmān al-'Omari S II, 502  
 „ Šāh S I, 842<sup>i</sup>  
 „ Ṭābit 'Abdallaṭīf S III, 491  
 „ b. Ṭābit a. Ḥanīfa G I, 169, S I,  
 284  
 -No'mānī al-Ḥabbāl Ibr. b. Sa'īd S I, 572  
 „ M. b. Ibr. b. Ġa'far S I, 321  
 a. Nu'aim A. b. 'Al. b. İṣḥāq al-İṣfahānī  
 G I, 362, II, 55, S I, 616  
 „ b. Ḥammād al-Ḥuzā'ī S I, 257  
 „ „ „ al-Marwazī S II, 929  
 „ „ Sa'īd b. Mas'ūd G I, 112,  
 S I, 172  
 -Nu'aimī A. b. 'Aq. S II, 452

- Nu'aimī 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 38, 133, S II, 164
- b. Nubāta 'Abdal'aziz b. 'O. as-Sa'dī G I, 95, S I, 152
- „ „ 'Abdarrahīm b. M. G I, 92, S I, 149
- „ „ M. b. M. al-Fāriqī G II, 10, S II, 4
- „ „ „ „ „ b. a. 'l-Ḥ. S II, 47
- Nūbī A. G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
- b. Nuğaim Zainal'ābidin 'O. b. Ibr. al-Miṣrī G II, 310, S I, 646, II, 425, N II, 315
- a. Nuhaila S N I, 97
- Nūḥ b. 'Aq. al-Qādirī S II, 1000, 42
- „ Ef. G II, 226, 711, S II, 184, 56, 1, 317, 1
- „ „ b. Muṣṭafā ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 428, II, 314, S I, 763, I, 432
- „ b. Faṭḥ al-Malūṣā'ī S II, 697
- „ „ Maryam al-Ġāmi' a. 'Iṣma S I, 287
- Numairī 'A. b. Balabān b. 'Al. S II, 80
- „ M. b. 'Al. G I, 62
- b. a. Numaiy A. b. Mas'ūd G II, 378, S II, 510
- Nuqrakār 'Al. b. M. G I, 305, S II, 14, 21
- b. Nuqta M. b. 'Abdalḡani G I, 355, 358, S I, 609
- Nūr 'A. b. aṣ-Ṣaiḥ Ḥ. al-Qāzānī S II, 871
- „ Bābā Kaṣmirī M. S I, 517, s
- „ al-Ḥ. Ḥān S I, 614, c
- a. Nūr al-Mālikī G II, 316
- Nūr M. S I, 533, 13, a, 7
- „ b. M. b. Ḥu. al-Kāṣānī S I, 269, 11
- „ addīn 'Ar. al-Baḡdādī S II, 281
- „ „ b. A. aṣ-Ṣafī'ī S II, 1010
- „ „ 'A. al-Faraḡī S II, 1024
- „ „ „ al-Miqāṭī S N II, 423
- „ „ „ al-Quddūsī S II, 354
- „ „ „ aṣ-Ṣabrāmāllisī G II, 322, S I, 742, 15, II, 443
- „ „ al-Bakrī S II, 975
- „ „ al-Burullusī S II, 464
- „ „ b. Dā'ūd al-Miṣrī S II, 1026
- „ „ ad-Dimyāṭī G II, 254, S II, 361 n
- „ „ b. Ḥaḡar al-Haiṭamī 'A. b. a. Bekr G II, 76, S I, 270, II, 82
- Nūraddīn al-Ḥalabī 'A. b. Ibr. b. A. G II, 307, S II, 418, N II, 457
- „ Ḥamza al-Qaramānī S I, 738
- „ al-Ḥusainī S II, 580
- „ al-Ḥafāḡī S II, 1024
- „ a. Ishāq al-Baṭrūḡī S I, 866
- „ M. aṣ-Ṣirāzī S II, 106, 10
- „ b. Nūḥ S II, 414
- „ al-Qarāfī S II, 1027
- „ aṣ-Ṣabrāmāllisī S I, 288, 11, 2, s. 'A. b. 'A. aṣ-Ṣ. G II, 322, S II, 443
- „ al-Wāsiṭī S II, 913
- „ al-Yamanī S II, 146, o
- „ az-Ziyādī S I, 681, 18
- Nūralḥudā b. Qamaraddīn S II, 616
- Nūr al-Ḥ. Ḥān aṭ-Ṭaiyib b. a. 'l-Ḥair S II, 861
- Nūralḥaqq b. 'Abdalḥaqq ad-Dihlawī S I, 263, 34, 266, 13
- „ al-Buḥārī Ṣaḡḡahānābādī S I, 263, 31
- „ b. Šaraf Nūrallāh aṣ-Šuštari S II, 576
- Nūrallāh al-Ḥalabī S II, 924
- „ al-Ḥusainī G I, 509
- „ b. as-Saiyid aṣ-Šarif b. Nūrallāh al-Ḥusainī al-Mar'aṣī aṣ-Šuštari (Tustari) S I, 133, 533, 739, 970 zu 647, II, 207, 303, 607, 841
- Nūri 'Abdalaḥad G II, 346, 455, S II, 662
- „ b. Mollā Ġirġis al-Qadirī al-Mauṣilī S II, 783
- Nuṣaib b. Rabbāḥ S I, 99
- b. Nuṣaif S I, 326
- Nuṣṭī an-Nāṣiḥī Ṣaiḥ ṣuyūḥ al-Islām S II, 957
- Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd S III, 417
- b. „ 'A. b. Dā'ūd G II, 194
- Nuwairī A. b. 'Abdalwabbāb G I, 139, S II, 173
- „ M. b. M. b. 'A. S II, 21
- „ „ „ Q. b. M. G II, 35, S II, 34
- a. Nuwās G I, 75, S I, 114

‘Obaidallāh s. ‘Ubaidallāh  
 ‘Ogm bint Nafis G I, 443, s. Sitt al-‘Ağam  
 S I, 795, b  
 ‘Okbari ‘Al. b. al-Ḥu. G I, 25, 88, 114,  
 282, S I, 495  
 „ „ „ M. S I, 186  
 „ ‘Abdalwāhid b. ‘A. S I, 491  
 ‘Olaimi ‘Ar. b. M. al-Maqdisi G II, 43,  
 S II, 41  
 ‘Omair b. Šuyaim at-Tağlibi al-Quṭāmī G  
 I, 61, S I, 94  
 ‘Omar b. ‘Abdal‘azīz al-‘Ālim S I, 839  
 „ „ „ b. Māza aṣ-Šadr aṣ-  
 Šahid al-Buḥārī G I, 172/3, 374  
 (II, 198), S I, 289, 290, 292,  
 639  
 „ „ ‘Al. b. ‘O. al-Fāsi G II, 355, 376  
 „ „ „ ar-Rāzi aṣ-Šāfi‘i S II, 256  
 „ „ ‘Abdalmagid al-Mayānišī G I,  
 371, S I, 633  
 „ „ ‘Ar. al-Bulqini S I, 508,<sup>3a</sup>  
 „ „ „ al-Fārisi al-Qazwini G I, 290,  
 S I, 467, 508  
 „ „ „ b. Ya. al-Qaznā‘i a. Ḥafṣ  
 S II, 714  
 „ „ ‘Abdassalām ad-Dağestāni S II,  
 871  
 „ „ ‘Abdalwahhāb al-‘Urḍi G II, 341,  
 S II, 470  
 „ „ A. b. al-‘Adīm Kamāladdin al-  
 Ḥalabī G I, 332, S I, 568  
 „ „ „ b. A. aṣ-Šammā‘ al-Ḥalabī  
 G II, 34, 47, 304, S II,  
 32, 415  
 „ „ „ ‘Arūs al-Ğaza‘iri S N II, 360  
 „ „ „ al-‘Aṭṭār ad-Dimašqi S I, 802  
 „ „ „ b. a. Bekr ar-Rāzi aṣ-Šāfi‘i  
 S II, 100  
 „ „ „ ad-Dūmāni G I, 359  
 „ „ „ Farrūḥ S III, 425  
 „ „ „ b. Ḥalifa al-Ḥalabī as-Sa‘di  
 G I, 515  
 „ „ „ al-Ḥarpūti S I, 469,<sup>143</sup>  
 „ „ „ al-Mā‘i al-Čilli G II, 208,  
 S II, 288, β, 596 f

‘Omar b. A. b. M. as-Sakkāki S II, 1041  
 „ „ „ „ Šāhin G I, 165, S I, 276  
 „ „ ‘A. b. ‘Ādil ad-Dimašqi G II,  
 114, S II, 140  
 „ „ „ „ A. b. al-Mulaqqin G I,  
 159, 357, 360, 388,  
 393/4/5, 424, II, 92, S  
 I, 262,<sup>7</sup> 619, 679, 680,  
 753, II, 109, N I, 681  
 „ „ „ „ A. az-Zangāni ad-Dāra-  
 quṭni al-Bağdādī S N I,  
 602  
 „ „ „ „ al-Anṣārī S II, 72  
 „ „ „ b. Fāris al-Qaṭṭāni Qārī<sup>2</sup>  
 al-Hidāya G II, 81, S II, 91  
 „ „ „ al-Kātibī S I, 838  
 „ „ „ b. Mūsā al-Bazzār S II, 120  
 „ „ „ al-Qala‘i S II, 479  
 „ „ „ b. Sālim al-Fākihāni G I,  
 396, II, 22, S I, 605, 683,<sup>4</sup>  
 II, 15  
 „ „ „ b. Samura al-Ğa‘di G I, 391,  
 S I, 570, 676  
 „ „ „ aṣ-Širwāni S II, 957  
 „ „ „ aṭ-Ṭaḥlāwi S II, 652  
 „ „ „ b. Yū. al-‘Oṭmāni S I, 628  
 „ „ „ ‘Askar al-Ḥamawī S II, 657,<sup>25</sup>  
 al-Badawī S III, 498  
 „ „ b. Badr b. Sa‘id al-Ḥanafī al-Mau-  
 ṣili G I, 358, S I, 610  
 „ „ al-Baiḍāwi S II, 14  
 „ „ b. Bākir b. an-Nāzir S II, 490  
 „ „ a. Bekr al-‘Alawāni G II, 33,  
 S II, 383  
 „ „ „ „ al-Fāriskūri S II, 194,<sup>250</sup>  
 s. ‘O. b. M.  
 „ „ „ „ al-Kubawī S I, 76, 483  
 „ „ „ „ al-Mağrawī as-Saḥbi al-  
 Hintātī S II, 993,<sup>42</sup>  
 „ „ „ „ al-Yamanī S II, 988  
 „ „ Barakāt b. M. Barakāt al-Biqā‘i S  
 II, 479  
 „ „ b. Dā‘ūd al-Fārisi G I, 291  
 „ „ Ḍiyā‘addin S I, 264,<sup>9</sup>  
 „ „ b. al-Fāriḍ G I, 262, II, 156, S I, 462

- ‘Omar al-Fārisī S I, 679, II, 963  
 „ b. Farruḥān aṭ-Ṭabarī G I, 221, S I, 364, 392  
 „ al-Fatā b. Mu‘aibid al-‘Abdalī az-Zabīdī S N II, 255  
 „ b. Ġa‘far aš-Šubrāwī S II, 477  
 „ Ġami‘a al-Ibādī S II, 357  
 „ al-Ġazā‘irī ar-Rašīdī S II, 357  
 „ al-Ḥerewī Nağmaddīn S II, 924  
 „ b. al-Ḥağğ al-Waḥsī G II, 201  
 „ al-Ḥalabī S II, 414  
 „ a. ‘Otmān S II, 414, 1032.  
 „ b. Ḥamza al-Edrenewī S II, 638  
 „ „ b. Yūnus aš-Šālīḥī al-Muqrī S II, 988  
 „ „ al-Ḥ. b. Dīḥya al-Kalbī G I, 310, S I, 544  
 „ „ Ḥassān al-Milī G I, 471  
 „ „ Ḥu. al-‘Amidī G II, 27  
 „ „ al-Ḥiraqī G I, 183, 398, S I, 311  
 „ „ a. ‘l-Ḥu. an-Nisābūrī as-Samarqandī S II, 262, 285  
 „ „ Ḥu. al-Qaraḥiṣārī aš-Šarqī S N II, 664  
 „ „ „ aṭ-Ṭabarī al-Makkī S I, 763  
 „ „ al-Ḥalīfī al-Fāruqī S II, 994  
 „ „ b. Ḥalīl b. ‘A. as-Silqānī S II, 494  
 „ Ḥān al-Madanī S II, 913  
 „ b. al-Ḥiḍr b. Ildüzmiš at-Turkī G I, 333, S I, 569  
 „ al-Ḥiṭā‘ī Zainaddīn S II, 1041  
 „ b. Ibr. al-‘Abbādī G II, 75  
 „ „ b. ‘Abdalḡanī S II, 200  
 „ „ al-Ausī S II, 913  
 „ „ al-Ḥaiyām G I, 471, S I, 855  
 „ „ al-Kūfī a. ‘l-Barakāt S I, 192, 8  
 „ „ b. Nuḡaim al-Miṣrī G II, 310, S II, 87, 425  
 „ „ ‘Isā b. Ism. al-Ḥaramī S II, 233  
 „ „ „ ‘O. al-Bārīnī al-Ḥalabī aš-Šānī G II, 88, S II, 104  
 „ „ al-Isbiri G II, 429

- ‘Omar b. Ishāq b. A. aš-Šibli al-Hindī al-Ġaznawī ad-Daulatābādī Sirāğaddīn G I, 174, 382 II, 80, 220, S I, 293, 657, II, 89, N I, 141  
 „ b. Luṭf al-Maqdisī Sirāğaddīn S N, II, 429  
 „ al-Mağribī S II, 1024  
 „ al-Mailānī ar-Rauṣūnī S II, 1010  
 „ al-Maiyāḥ al-Yamanī S II, 904  
 „ b. Makkī al-Māzarī S I, 541 (s.1)  
 „ „ Mas‘ūd b. A. al-Burḥānī S II, 904  
 „ „ „ al-Maḥḥār al-Ḥalabī S II, 1  
 „ „ „ as-Salīfī S II, 568  
 „ „ M. b. ‘Abdalkāfī S I, 330  
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘Ammūya as-Suhrawardī S I, 788  
 a. „ „ „ „ A. b. Luqmān an-Nasafī a. Ḥafṣ G I, 172, 427, S I, 758, N I 347  
 „ „ „ „ ‘A. al-Aswad S I, 818, 35m  
 „ „ „ „ ‘Arif an-Nahrawālī G I, 159  
 „ „ „ „ a. Bekr al-Fāriskūrī G II, 321, S II, 194-250, 443, 484  
 „ „ „ „ al-Bakrī al-Yāfī S II, 751  
 „ „ „ „ Dīb al-Unsī G II, 493, S II, 755  
 „ „ „ „ al-Ġaznawī G II, 210  
 „ „ „ „ b. Ḥalīl S II, 991, 22  
 „ „ „ „ „ as-Sukūnī G I, 291, S I, 509  
 „ „ „ „ Ḥiḍr al-Ardabilī S I, 783  
 „ „ „ „ Ḥūğ S II, 513  
 „ „ „ „ b. Ibr. al-Wakīl S II, 455  
 „ „ „ „ ‘Iwaḍ aš-Ša‘mī S II, 427  
 „ „ „ „ al-Kindī S I, 230  
 „ „ „ „ b. M. b. Fahd al-Makkī G II, 175, S II, 225  
 „ „ „ „ an-Nafzāwī G II, 257, S II, 368  
 „ „ „ „ b. ‘O. al-Azdī aš-Šalaubīnī G I, 308, S I, 541



- ‘Omar b. M. b. ‘O. al-İlānāfī G II, 143,  
S I, 765  
" " " " al-İlabbāzī al-Baḥtiyārī  
G I, 382, S I, 657, II,  
264, 115  
" " " al-Ḥaḥṣī G I, 266  
" " " Bā Šaibān G II, 401  
" " " al-Warāḥī al-Miṣrī G I, 267  
" " " al-Yamanī S I, 753, 2  
" " " b. Yū. b. Dirham S I, 215  
" " " az-Zabīdī at-Qummī S II,  
255  
" Muḥyiddīn al-Qāḍī al-Edirni S N II,  
317  
" b. Mūsā b. al-Ḥ. al-İmīṣī Sirāğad-  
dīn G II, 117, S II, 144  
" Muslim al-Qoraṣī G II, 91  
" Muṣṭafā al-Bahnasawī S III, 85  
" " Karāma S I, 761  
" al-Muzaḥḥar b. Rōzbahān Šams-  
addīn a. ‘l-Maḥaḥīr  
S II, 1024  
" " " b. al-Wardī Sirāğad-  
dīn G I, 394, II, 45,  
131, 140, S I, 523, 52,  
679, II, 162  
" " " b. ‘O. b. al-Wardī  
Zainaddīn S II, 174  
" a. ‘n-Naṣr S III, 434  
" b. Nuḡaim a. ‘l-Barakāt S II, 266  
" Nūraddīn al-Qalūṣanī al-Azharī G  
II, 483, S II, 734  
" b. ‘O. ad-Dafrī az-Zuhri G II, 314,  
S II, 432  
" " " b. İbr. al-Mas‘ūdī S II, 274  
" " " ‘Oṭmān G I, 409  
" " " al-Baiḍāwī S I, 487, 6b  
" " " al-Ğauzī a. Ḥaḥṣī S N I,  
507  
" " " al-Ḥazrağī S I, 910  
" " Q. b. Maḥğūb at-Tūnisī S II,  
697  
" " " M. an-Naṣṣār al-Anṣārī  
G II, 115, S II, 142  
" al-Qazwīnī a. Ğaḥḥar S I, 619

- ‘Omar al-Qudṣī al-Qoraṣī S N I, 474  
" b. a. Rabi‘a G I, 45, S I, 76  
" " Ramaḍān at-Tulāḥī S II, 349,  
357, 892  
" " Raslān al-Bulqīnī G I, 359, 395,  
424, II, 74, 93, S I, 267, 611, 680,  
753, II, 79, 110  
" a. Riṣa S III, 373  
" b. Sahlān as-Sāwī (Sāwağī) G I,  
456, 44, S I, 763, 817d, 819, 44,  
830  
" " Sa‘īd al-Futī S II, 896  
" " Šabba an-Numairī G I, 137, S I,  
42, 209  
" aṣ-Šaḥīfī al-Māridīnī S I, 519  
" b. Šālīḥ al-Faiḍī at-Tūqātī S I, 843, 16  
at-Tirmidī aṣ-Šūfī G II, 121  
" b. Tābit at-Tamānīnī S I, 192  
" Tūsūn S III, 309  
" al-‘Uḍī al-Ḥalabī S I, 631, s, II, 470  
" Ya. S III, 373  
" b. Yū. b. ‘A. al-Ma‘ūdī S II, 957  
" " " Rasūl al-Malik al-Aṣraf  
G I, 494, II, 184, S I, 901  
" " Zaid ad-Da‘anī G II, 185, S N,  
II, 239  
" " Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqri’  
Sirāğaddīn S II, 982, 40  
‘Omāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I,  
570  
" " Ḥamza S I, 152  
-‘Omarī S II, 913  
" ‘Abdalḥalīm b. ‘A. G II, 308  
" A. b. Ya. b. Faḍlallāh G II, 141,  
S II, 175  
" Ğunaid b. Nağmaddīn S II, 256  
" M. b. ‘A. b. ‘Ar. al-Maqdisī S II,  
130  
" " Amīn b. Ḥairallāh G II, 374,  
S II, 501  
" " b. a. ‘l-Baqā’ b. aḍ-Ḍiyā’ S II,  
524  
" No‘mān b. ‘Oṭmān S II, 502  
" ‘Oṭmān b. ‘A. b. Murād G II, 373,  
S II, 500

- ‘Omarzāde M. b. Hu. al-Bahnaṣī S II, 498  
 ‘Oqba b. Ru’ba S I, 91  
 b. ‘Oṭba S I, 132. l. b. ‘Inaba G II, 199 c-2  
 S II, 271  
 -‘Oṭbī M. b. ‘Abdalğabbār S I, 547  
 “ “ “ A. G I, 177, S I, 300  
 b. ‘Oṭmān S II, 656,<sup>m</sup>  
 “ al-Abharī a. ‘O. S N II, 1010  
 “ b. ‘Al. b. a. ‘A. at-Tanūḥī al-  
 Ma’arrī S I, 35  
 “ “ “ ‘Aqīl al-‘Alawī S II,  
 865  
 “ “ “ Bīṣr S II, 531  
 “ “ “ a. ‘l-Ḥ. al-‘Irāqī S  
 I, 757  
 “ “ “ M. an-Naḥūrī al-  
 Ḥanafī S II, 267,<sup>25</sup>  
 “ “ “ as-Salāḡī S I, 768, N  
 I, 672  
 “ “ “ at-Taklīsī (Killīsī) al-  
 ‘Uryānī al-Ḥalabī G II,  
 229, 396, S I, 468,<sup>35</sup> II,  
 321, 387  
 “ “ “ b. aṣ-Ṣalāḡ aṣ-Ṣahrazūrī  
 G I, 358, 424, S I, 265,  
 610, 752,<sup>u</sup>, 768  
 “ “ A. aḡ-Diğā’ī G II, 305  
 “ “ “ al-Kūhī al-Kilūnī S N I, 679  
 “ “ “ an-Nağdī al-Ḥanbalī S II,  
 925  
 “ “ ‘Alā’addīn b. Yūnus al-Malik  
 ad-Dimaṣqī G II, 356, S II, 483  
 “ “ ‘A. al-Anṣārī al-Ḥazrağī S N  
 I, 540  
 “ “ “ al-Māridīnī Faḥraddīn S  
 I, 69,<sup>2</sup>  
 “ “ “ b. Miḡḡan al-Bārī’ī az-  
 Zaila’ī G II, 78, 196,  
 S II, 86, 265  
 “ “ “ M. b. ‘Al. al-Wazīr  
 S II, 249  
 “ “ “ Murād al-‘Omarī G II,  
 372, S II, 500  
 “ “ ‘Amr b. a. Bekr al-‘Adnānī  
 S II, 278

- ‘Oṭmān Beg b. ‘A. Bāi S II, 640  
 “ Danfodiū G II, 510, S II, 894  
 “ Ef. Ātpāzānī S II, 301  
 “ “ Bek Ḡalīb S II, 334  
 “ “ Hāṣim S III, 181  
 “ b. Faḥraddīn al-Makkī S II, 512  
 “ “ Ġinorī G I, 125, S I, 191  
 “ “ al-Ḥāğğī ‘Al. al-Mauṣilī S I, 472  
 “ “ Ḥāğğī M. as-Suhrawī S I, 620  
 “ Ḥamdī S III, 264  
 “ b. Ḥamza ar-Rūmī G I, 396  
 “ “ Ḥ. b. A. al-Ḥubūwī G II, 489,  
 S II, 745  
 “ Ḥilmī S III, 139  
 “ al-Ḥiṭā’ī Mollāzāde Niğāzaddīn G I,  
 294, II, 214, S I, 508, 517/8, II, 301,<sup>22</sup>  
 “ b. Ibr. b. ‘Ar. aṣ-Ṣāfī S II, 7  
 “ “ “ al-Māridīnī S I, 290,<sup>2d</sup>  
 “ “ “ an-Nābulusī G I, 335, II,  
 705, S I, 573  
 “ “ ‘Isā al-Bulaṭī G I, 302, S I,  
 530  
 “ “ “ al-Ḥanafī S I, 263,<sup>40</sup>  
 “ “ “ aṣ-Ṣiddīqī G I, 159,<sup>26</sup> S  
 II, 994  
 “ al-Ka’ak S II, 888  
 “ b. al-Makkī at-Tauzarī S II, 375  
 “ “ Mi’mār S II, 532  
 “ al-Muhtadī at-Tarğumān biqal’at  
 Bulğār S N II, 665  
 “ b. M. b. A. ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī  
 S II, 957  
 “ “ “ al-Ġaznawī G II, 201  
 “ “ “ al-Herewī S I, 620  
 “ “ “ al-Muwarra’ī S II, 483  
 “ “ “ al-Qā’imbāṣawī S I, 392  
 “ “ “ aṣ-Ṣā’imī al-Ḥanafī al-Mātu-  
 ridī S II, 957  
 “ “ “ Ṣaṭṭā’ al-Bakrī S II, 811  
 “ “ Muṣṭafā G I, 519, S N I, 287, 290  
 “ “ “ at-Ṭarasūsī S N II, 1017  
 a. “ an-Nābulusī G II, 705 = ‘Oṭmān  
 b. Ibr. an-N.  
 “ an-Nağdī al-Ḥanbalī S I, 488, II, 531  
 “ an-Naqṣbandī Taqīaddīn G II, 207

- ‘Otmān b. No‘mān al-Aḡustawī S II, 957,  
N I, 840  
„ „ ‘O. b. a. Bekr an-Nāṣiri G II,  
189, S II, 250  
„ „ „ „ al-Ḥāḡib G I, 21, 291,  
303, S I, 510.5, 531  
„ „ „ „ an-Nāṣiri az-Zabidi S II,  
275  
„ al-Qibābi Šamsaddīn S II, 913  
„ b. Rabi‘a al-Andalusī S I, 475  
„ „ Sa‘dallāh al-Aswānī S II, 189, 169z  
„ „ Sa‘id ad-Dānī al-Qurṭubī G I,  
407, S I, 330, 719  
„ „ Sanad al-Baḡrī S II, 791  
„ „ „ al-Mālikī S I, 940 zu  
122, II, 960, 14  
„ „ Sulṭān al-‘Abṣamī S II, 285  
„ as-Šāfi‘i a. ‘l-Faṭṭ S I, 286, 12  
„ as-Šāfi‘i S II, 525  
„ as-Šarnūbi G II, 711, S II, 469  
„ Šabri S III, 278  
„ b. Šāḡib al-Mālikī S I, 546, 10  
„ „ Šāliḡ al-Wāidānī G II, 360  
„ Tewfiq Bei S I, 469, 54  
„ b. Ṭāhir G II, 16  
„ aṭ-Ṭarābuluṣī S II, 913  
„ al-Walī al-Būlawī G II, 343  
„ b. Ya. b. ‘Abdalwahhāb al-Miri S  
II, 285  
„ „ Ya‘qūb b. al-Ḥu. al-Kumāḡī G  
II, 446, S I, 287, II, 430, 663  
-‘Otmānī S I, 568  
„ a. Bekr b. al-Ḥu. b. ‘O. G II,  
172, S II, 221  
„ al-Guḡarāi S II, 303, 88  
„ M. b. ‘Ar. al-Ḥaṡib ad-Dimašqi  
G II, 91, 97, S II, 107  
„ ‘O. b. ‘A. b. Yū. S I, 628  
‘Otmānpāzārī S I, 837  
‘Oṭārīd b. M. al-Ḥāṣib al-Kātib al-Falaki  
S I, 432

- Pazdawī ‘A. b. M. G I, 373, S I, 285, 1, 2,  
517-ee, 637  
Philoponos S I, 370  
Picatrix S I, 431  
Pir M. Dede S II, 653  
„ „ Maḡnisawī S I, 923, 22b  
Pirzāde G II, 245, S II, 343  
„ „ Ibr. b. Ḥu. b. ‘A. S II, 647  
Plato S I, 956 zu 373, 958 zu 376  
Plotinos S I, 365  
Plutarchos al-Yūnānī S I, 366  
Porphyrios S I, 365, 841, n. 1  
Ptolemaios S I, 382, 384, 388/9, 404, 932-54e,  
960 zu 398  
-Qabaḡibi M. b. Ḥalil S II, 139  
-Qabbāb al-Fāsi A. b. al-Q. S II, 346  
-Qabbānī A. b. ‘A. al-Baḡrī S II, 532  
„ „ ‘A. al-Maṡḡī G II, 411  
„ „ Faṭḡallāh b. ‘Alawān G II, 373,  
S II, 501  
-Qābisi S II, 387  
„ „ ‘A. b. M. b. Ḥalaf S I, 277,  
298  
„ „ Idris S I, 298  
-Qabiṣi ‘Abdal‘aziz b. ‘Otmān S I, 399  
-Qabūnī ‘Ar. b. Ḥalil b. Salāma G II, 97,  
S II, 115  
Qābūs b. Waṣmagir G I, 96, S I, 154  
Qa‘dān al-Ḥāzin Philipp S III, 176  
Qādir Quṭbi S II, 952  
-Qādiri S I, 472  
„ „ ‘A. b. M. G II, 363  
„ „ ‘Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib S II, 682  
„ „ M. al-‘Arbi b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II,  
682  
„ „ b. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Abdassalām S  
II, 687  
„ „ Ya. b. ‘Ar. G II, 178, S II, 229  
„ „ al-Maḡzūmī ‘Al. b. ‘A. b. Aiyūb  
G II, 96, S II, 113  
Qadri M. Ef. S I, 173  
„ „ Ya. Bek S III, 381  
Qadrīya Ḥu. S III, 258  
b. al-Qāḍī A. b. M. b. M. S II, 678

Patkari G I, 465, 2c

Paulus (Būlus) ar-Rāhib S I, 665

-Pazdawī ‘Ar. b. M. S I, 950 zu 292

- b. Qāḍī 'Aḡlūn a. Bekr b. 'Al. b. 'Ar. S II, 119
- Qāḍī al-Akrām S I, 158, 550, s. 'A. b. Yū. al-Qiṭī
- " Çukān al-Hindī G II, 221, S II, 310
- " al-Fāḍil 'Ar. b. 'A. G I, 316, S I, 549
- b. " 'l-Ġabal al-Ḥanbalī A. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 129
- " b. al-Ġaddā' S I, 298
- " 'l-Humāmiya A. b. Ṭābit S I, 860 (s.l.)
- " ḥān G II, 218, S I, 950 zu 289
- " " 'A. b. 'Abdalmalik al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- " " Badr M. Dhār S II, 258
- " " al-Ḥ. b. Maṣṣūr al-Uzḡandī al-Farḡānī G I, 376, S I, 643
- " Mubārak b. M. Dā'im al-Fārūqī al-Ġupamū'ī G II, 209, S II, 290, h.a., 303, 325, 622, 624, 706, 0
- " 'l-Qal'a M. b. M. G II, 254, S II, 362
- " Sarmīn M. b. 'Al. G II, 75
- " " Simāuna Maḥmūd b. Isrā'īl G II, 224, S II, 314
- " Šāh as-Samarqandī S II, 290, 1
- " Šuhba Badraddīn S I, 674 s. M. b. a. Bekr b. A. b. M. b. 'O. G II, 51, S II, 50
- " " M. b. a. Bekr b. A. G II, 30, S I, 158, 674, S II, 25
- " " Yū. b. M. b. 'O. G I, 134
- " b. Zakariyā' al-Anṣārī S I, 837
- " zāde S II, 92
- " " M. al-Arzanī G II, 438, S II, 649
- " " al-Ġarharūdī S I, 937, II, 307, 1
- " " M. b. M. G II, 434, S II, 646
- " " " Muṣṭafā G II, 443, S II, 659
- " " ar-Rūmī Mūsā b. M. b. Maḥmūd G II, 212, S I, 840, N I, 517, 848, 931, II, 297
- b. Qaḍībalbān 'Al. b. M. Ḥiḡāzī G II, 277, S II, 386
- " " 'Abdallaḥ S N II, 184
- Qaffāl aš-Šāšī M. b. A. b. al-Ḥu. G I, 390, S I, 674
- Qafṣī M. b. 'Al. b. Rāšid (s.l.) al-Bakrī S II, 345
- Qāhirī M. b. 'Alā'addīn G II, 326, S II, 453
- Qahwatī 'Aṭiya b. A. b. Ibr. S II, 420
- Qairawānī 'Al. ('Ubaidallāh) b. a. Zaid 'Ar. G I, 177, S I, 301
- " M. b. Ġa'far al-Qazzāz S I, 539
- " " a. Sa'īd S I, 473
- " " Sufyān S I, 718
- " " A. b. M. b. Marzūq S II, 693
- " Q. " Nāḡī S I, 301
- Qais b. 'Amr an-Naḡāstī S I, 73
- " " Ḍarḥ G I, 48, S I, 81
- " " al-Ḥaṭīm G I, 28, S I, 56
- " " al-Mulauwāḥ Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48, S I, 81
- b. " ar-Ruqaiyāt 'Ubaidallāh G I, 47, S I, 78
- Qaisarānī al-As'ad b. a. Bekr S II, 525
- " Ibr. b. 'Ar. b. 'Al. S II, 24
- b. " M. b. Naṣr S I, 455
- " " " Ṭāhir b. 'A. al-Maqdisī G I, 355, S I, 603
- Qaisī Makkī b. a. Ṭālib Ḥammūš G I, 406, S I, 718
- " M. b. 'Al. G II, 76, S II, 83
- Qaisūnzāde S II, 945
- Qaiṣar Bek al-Ma'ṭūf S III, 448
- " b. a. 'l-Q. b. 'Abdalḡanī Ta'āsīf S I, 867
- " " " al-Ḥanafī S I, 929, 30
- Qaiṣarī Dā'ūd b. Maḥmūd ar-Rūmī G I, 263, 267, 379, 442, II, 205, 231, S II, 323
- Qāitbāi al-Malik al-Aṣraf G II, 123, S II, 152
- b. Qaiyim al-Ġauziya M. b. a. Bekr b. Aiyūb G II, 105, S I, 774, II, 126
- Qaiyim b. Hilāl aš-Šābī S I, 367
- b. Qaiyim aš-Šibṭiya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82

- Qala'ı M. b. 'Abdalmuḥsin S II, 522  
 -Qalanbawı G II, 417, S II, 614  
 -Qalānisi A. G II, 315, S II, 434  
 b. „ İmamza b. Asad G I, 331, S I, 566  
 „ M. b. Bahrām G I, 489, S I, 893  
 „ „ „ al-Ḥu. G I, 408, S I, 723  
 b. Qalāqis Naşıallāh b. A. G I, 261, S I, 461  
 -Qalaşadı A. b. M. b. M. G II, 266, S II, 363, 378  
 -Qal'awi Muştafa b. M. G II, 480, S II, 730  
 -Qalāwisi M. b. M. G II, 259  
 -Qālī Ism. b. al-Q. G I, 132, S I, 180, 202  
 -Qallınıkı M. G II, 434  
 -Qalqaşandı G I, 385  
 „ A. b. A. b. A. G II, 134, S II, 164  
 „ İbr. b. A. G II, 78, S II, 85  
 „ M. b. A. b. A. S II, 165  
 Qālūn a. Mūsa 'İsā b. Mūsā S I, 328  
 -Qalyūbi S I, 681  
 „ A. b. A. b. Salāma G II, 364, S II, 492  
 „ Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 487  
 b. Qamar G II, 187  
 „ addin b. Muṣiballāh b. 'Ināyat-allāh al-Aurangābādi S II, 616  
 -Qamūli A. b. M. b. Makki aş-Şāfi G I, 304, 424, II, 86, S II, 101  
 -Qanawı M. b. 'Abdalkarım S II, 517  
 b. Qāni 'Abdalbāqi S I, 279  
 Qānşūh al-Ğuri G II, 20, S II, 13  
 -Qānūni al-Ḥu. b. A. b. Sinā G I, 453, S I, 812  
 -Qāqūni M. b. Muḥliḥ b. M. S II, 129  
 Qara A. G I, 427, S I, 759,<sup>a</sup>  
 „ Amīn al-Ḥumaidi G II, 197, I. M. b. Muştafa Qirq Emre S II, 266  
 „ Dā'ūd G I, 466, S II, 304, 360  
 „ „ al-Qoḥawı S I, 845  
 „ Dede Kamāladdin S I, 498,<sup>g</sup>  
 „ Ḥ. al-Ḥamidi G I, 376, S I, 647,<sup>e</sup>  
 „ Ḥalil b. A. at-Tirawı S II, 1016,<sup>28</sup>

- Qara Ḥalil Ef. Qādi 'Askar S II, 302  
 „ „ b. Ḥ. Amīrzāde G I, 275, S I, 759, 842  
 „ Kamāl G I, 291, 427, S II, 290, 321  
 „ „ Ism. Qaramāni S I, 759  
 „ Ya. S I, 643  
 „ Ya'qūb b. İdris al-Qaramāni G II, 223, S II, 313  
 -Qarabāgi G I, 429, 465, S I, 842, 847, II, 267, N I, 760  
 „ Ya. b. M. Ğān S II, 576  
 -Qarabāli G II, 209  
 -Qarāfi A. b. İdris aş-Şanhāgi G I, 385, S I, 665  
 „ A. b. A. al-Anşari aş-Şāfi S II, 964,<sup>4</sup>  
 „ M. b. Ya. b. O. G II, 316, S II, 436  
 Qarāğa A. S I, 846, N I, 842  
 -Qarahişari S II, 498  
 „ M. b. Ḥalil G II, 446  
 „ „ „ Nağib G II, 229, S II, 320  
 -Qaramāni S I, 647  
 „ A. b. Yū. Sinān S II, 412  
 „ Muştafa G II, 224  
 „ Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313  
 -Qaraşahri 'İsā b. M. b. İnanğ S II, 312  
 -Qarawı S III, 449  
 „ Bahā Alimğā S II, 312  
 „ Danas b. Tamīm S I, 868  
 -Qarāzi S I, 876,<sup>3</sup>  
 -Qāri' al-Herewi A. b. Sulṭān M. G I, 39, 159, 162, 170/1, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 422, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 162, 268, 284, 291, 443, 611, 621, 631, 648, 683, 726/7, 749,<sup>25, 17,</sup> 760, 764, 777, 780, II, 180,<sup>18b,</sup> 235, 275/6/7, 289, 307, 524, 539, N I, 498, II, 91  
 „ al-Hidāya O. b. A. b. Fāris al-Qaṭṭāni G II, 81, S II, 91  
 b. al-Qāriḥ A. b. Manşūr S I, 484

- Qarqasandī M. al-Maqdisī G II, 366
- Qarṣī (Qoraṣī) 'A. b. a. 'l-Haram (Ḥazm)  
b. an-Nafis G I, 206, 457, 493,  
S I, 899
- Qarṭaḡannī Ḥāzim b. M. G I, 269, S I,  
474
- Qarṭāī al-Ḡazzī al-Ḥaznadār G II, 54, S II, 53
- Qārūt M. b. 'Abdalḡanī S II, 772
- Qasāṭilī No'mān b. 'Abduḥ S II, 772
- a. 'l-Q. S II, 913
- b. Umm Qāsim Ḥ. b. Q. al-Murādī G I,  
298, 305, 409, II, 22, S II, 16
- Qāsim b. 'Abbās an-Nahrawī S II, 1033
- a. " " 'Abdal'alīm al-Qurṭubī S I, 285
- " " 'Al. b. Quṭlūbugā G I, 377, II,  
81, 82, 174, S I, 296, 611, 635,  
638, 658, II, 90, 93, 264
- " " 'Al. b. aš-Šāṭṭ al-I'billī G II, 264,  
S I, 665, II, 374
- " " " A. b. 'A. b. Ibr. az-Zayānī G II,  
507, S II, 874, 878
- " " " Bāmūn S II, 1032 l. a.
- " " " 'l-Q. b. A. b. Yāmūn S II, 693
- " " A. Ḥāsim S III, 181
- " " " b. M. al-Burzulī G II, 247, S  
II, 134 (s. l.), 347
- " " b. A. b. al-Muwaffaq al-Andalusī  
al-Lorqī al-Mursī G I, 409,  
S I, 542, 725
- " " " al-Qandahārī S II, 1027, 110
- " " " aš-Šiddiqī al-Andalusī S I,  
510
- " " " b. Yamūn at-Talīdī S II,  
693
- " " 'A. al-Akbar al-Ḥūwī an-Naḡafī S  
II, 805
- " " a. 'A. b. 'Asākir G I, 331, II, 130,  
S I, 567
- " " b. 'A. al-Baṭalyausī S I, 160
- " " " Dirāwa aš-Šawī S I, 726,  
II, 698
- " " " al-Ḥarīrī G I, 276, S I, 486
- " " " al-Miḥlāfī G I, 260, S I, 461
- " " " b. M. b. Ḥaḡḡū al-Ḥassānī  
S II, 701

- Qāsim Amīn S III, 330
- a. " al-Anbarī G I, 19, l. a. M. al-Q.  
b. M. al-A. S I, 37
- " " b. a. Bekr al-Laiṭī as-Samarqandī  
G II, 194, S I, 738, 741, 743, II,  
259, 288
- " " Čelebī S I, 650
- " " b. a. 'l-Faḍl as-Sa'fī al-Ḥalabī aš-  
Šāfī'ī G I, 443, 14, S I, 794
- " " al-Faḍl at-Taqaṭī G I, 355, S I,  
602
- " " Firroh aš-Šaṭībī G I, 407, 409,  
S I, 725
- " " al-Ḡudāmī al-Qabbāb G I, 370, l.  
A. b. al-Q. al-Ḡ. al-Q. S I, 632, 16
- b. " al-Ḡazzī S II, 925
- " " b. Ḥamza S II, 611
- " " al-Ḥanafī Šarafaddīn G I, 429, S  
II, 265
- " " b. Ḥ. b. 'Al. Muḥyiddīn al-Ḡami'ī  
S II, 805
- " " " al-Ḡilānī S II, 450
- " " " al-Ḡurmūzī S II, 546
- a. " " Ḥauqal an-Naṣībī G I, 229, S I,  
408
- " " Ḥu. ad-Damrāḡī G II, 198, S  
II, 270
- " " " al-Ḥwārizmī G I, 255, 291,  
S I, 452, 510
- " " al-Ḥwānsārī b. a. 'l-Q. b. Āyatallāh  
b. M. Maḥdī S II, 803
- " " b. Ibr. al-Barrādī ad-Dammārī S I,  
575, II, 339
- " " " al-Ḥasanī Ṭabāṭabā ar-Rassī  
G I, 185, S I, 314
- " " " al-Qazwīnī S I, 726
- " " 'Isā b. Naḡī G II, 239, S I,  
299, 301, 811, II, 337
- " " " Ishāq b. Ibr. al-Warrāq al-Bābī  
G II, 699, S I, 585
- " " " Maḥfūz al-Baḡdādī G I, 222
- " " M. b. 'A. S II, 833
- " " " al-Bakraḡī al-Ḥalabī  
G I, 289, II, 287, S I, 471, 7, 506,  
II, 397 (III, 342)

- Qāsim b. M. b. 'A. b. Rasūlallāh G II, 405, S II, 558  
 " " " al-Anbārī S I, 36  
 a. " " " a. 'l-Barakāt b. A. b. 'Abd-  
 almalik b. Maḥlaṣ S I, 269  
 " " " b. Ġawād al-Kāzīmī S N II, 503  
 " " " al-Ḥāḡḡ S I, 702,c  
 " " " b. Ḥu. al-Ġassānī S I, 823,81,  
 II, 714  
 " " " " b. M. b. A. b. Ism.  
 S I, 702,g  
 " " " " al-Qummī S II, 581  
 " " " " ar-Raštī al-Iṣfahānī S  
 II, 571  
 " " " " Ism. al-A'iaḡ S I, 702,i  
 " " " al-Iṣfahānī S I, 40  
 " " " al-Kaštī G II, 494, S II, 756  
 " " " b. Marzūq al-Qairawānī S II, 693  
 " " " Munāẓir al-Wāsiṭī G I, 126,  
 S I, 192  
 " " " an-Naḥwī S II, 925  
 " " " b. Q. al-A'raḡ al-Ḥāḡḡ S II,  
 111  
 " " " al-Qauwās G II, 272, S II,  
 383  
 " " " b. Yū. al-Birzālī G II, 36,  
 S II, 34  
 " " Nāḡī al-Qairawānī S I, 300  
 " an-Naḡḡuwānī S II, 957  
 " an-Nūrī ar-Rāzī S II, 842  
 " al-Qādirī at-Tuwaḡirī S II, 1010  
 " al-Qoraṣī S I, 298,10  
 " ar-Rāfī S N I, 682  
 " ar-Riḍawī al-Qummī S I, 270, II,  
 859, 988  
 " b. Riḍwān G I, 463, S I, 837  
 " Sa'd ar-Raqqām G I, 252  
 " as-Sa'dī al-Ġuḥī G I, 443  
 " as-Sadīdī aš-Šāfī S N I, 794  
 " b. Salmūn b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī  
 G II, 264, S II, 374  
 " aš-Šābī S III, 124, 499  
 " aš-Šaiḥ S I, 470,p

- Qāsim b. Šalāḥaddin al-Ḥānī G II, 344,  
 S II, 472  
 a. " aš-Šaqalī S I, 333  
 " " b. Tāl al-Hausamī S I, 317  
 " " Tābit as-Saraqoṣṭī S N II, 945  
 " " at-Tamānīnī S I, 193  
 " " Ya. al-Mauṣilī S II, 396  
 " " Yū. al-Ḥasani S I, 749,11  
 -Qaṣṭalī A. b. M. b. Darrāḡ S I, 478  
 -Qaṣṭallānī A. b. 'A. S II, 32  
 " b. a. Bekr G II, 73, S II, 79  
 " M. b. A. b. 'A. G I, 451, S I, 808  
 -Qaṣṭamūnī A. b. 'A. G II, 394, S II, 539  
 Qaṣṭamūnī Ḥāfiḡ A. S II, 146  
 -Qāṣānī 'Abdarrazzāq b. a. 'l-Ġanā'im G I,  
 262, S I, 464  
 -Qāṣī Ḥaidar b. 'A. b. Ḥaidar S II, 212  
 b. a. Qaṣība 'A. b. M. b. 'A. al-Ġazzālī G  
 II, 78, 122, S II, 85  
 " al-Qāṣiḥ 'A. b. 'Oṭmān b. M. G II, 165,  
 S I, 727, II, 212  
 -Qaṣī'ī 'Abdallaḥīf b. 'A. G II, 398  
 b. al-Qāṣṣ A. b. A. at-Ṭabarī G I, 180,  
 S I, 306  
 Qaṣṣābzāde G II, 432  
 b. al-Qaṣṣār S I, 660  
 " al-Mālikī S II, 963  
 Qaṣṣūra G II, 336  
 Qaṭarī b. al-Fuḡā'a G I, 61  
 -Qaṭīfī Ibr. b. S. S II, 503  
 b. Qāṭin A. b. M. G II, 400  
 " al-Qaṭṭā' 'A. b. Ġa'far as-Sa'dī aš-Šaqalī  
 G I, 308, S I, 540  
 " al-Qaṭṭān S II, 978  
 " 'Abdalkarīm b. 'Abdaṣṣamad  
 G I, 408, S I, 722  
 " 'Al. b. 'Adī G I, 167, S I, 280  
 " A. b. M. b. A. G I, 181 =  
 Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-  
 Rahūnī (Rahwānī) S I, 625,  
 II, 937,79  
 " al-Fāṣī G I, 371, S I, 634, II,  
 978  
 -Qaṭṭānī 'O. b. 'A. b. Fāris Qārī' al-Hidāya  
 G II, 81, S II, 91

- Qauşūnī S II, 276  
 „ Madyan b. ‘Ar. G I, 458, II, 364, S II, 492  
 „ M. b. M. Nidā’ī G II, 447, S II, 666  
 -Qauwās al-Q. b. M. G II, 272, S II, 383  
 -Qāwuqūḡī M. b. Ḥalīl al-Mašīšī S II, 776  
 -Qāzābādī S I, 538, II, 307,e  
 „ A. b. M. b. an-Nāfi‘ S I, 741,71, II, 260,10, N II, 301  
 -Qazwīnī S I, 742,7, 923-22a, s. ‘A. b. ‘O. al-Kātibī G I, 466, S I, 845  
 „ ‘Abdalḡaffār b. ‘Abdalkarīm S I, 679  
 „ Maḡmūd b. al-Ḥ. b. M. G I, 386, S I, 668  
 „ Zakariyā’ b. M. b. Maḡmūd G I, 481, S I, 882  
 -Qazzāz M. b. Ğa’far al-Qairawānī S I, 539  
 -Qibṡaḡī Bailak b. ‘Al. G I, 495, S I, 904 (s.l.)  
 -Qifṡī ‘A. b. Yū. b. Ibr. G I, 325, S I, 559  
 -Qinā’ī A. b. ‘Abbād b. Šu’aib G II, 27, S II, 22  
 Qinālīzāde ‘A. Ğelebī G II, 222, 433, S II, 429, 644  
 -Qināṡī Ibr. b. M. b. ‘Al. G II, 14, S II, 6  
 „ Naḡmaddin S II, 5  
 -Qirīmī S I, 517,q  
 Qiwāmaddin al-Anṡārī al-Mārahawī S II, 623,e  
 „ M. al-Ḥasanī S I, 826,82  
 -Qōnawī G I, 292, S I, 928.22b  
 „ A. b. Maḡmūd b. Mas‘ūd S I, 769  
 „ ‘A. b. Ism. b. Yū. G II, 86, S II, 101  
 „ Maḡmūd b. A. b. Mas‘ūd G II, 81, S II, 90  
 „ Šadraddin M. b. Işḡāq b. M. G I, 449, S I, 807  
 „ Yū. b. Ilyās G II, 81, S II, 90  
 -Qorašī A. b. ‘A. b. M. S II, 58  
 „ Aiyūb b. A. G II, 341, S II, 471  
 „ ‘A. b. Muḡyiddīn M. b. Humaid S I, 609 (s.l.)  
 „ ‘O. b. Muslim G II, 91

- Qorašī a. ‘l-Q. S I, 298,10  
 b. Qorqmās M. b. ‘Al. G II, 139, S II, 172  
 Qoşā b. Lūḡā al-Ba’labakkī G I, 204, 512, S I, 365, 374  
 Qoşāki Bek al-Ḥimşī S II, 750, 761, III, 427  
 „ Ilyās ‘Aḡḡara al-Ḥalabī S III, 428  
 Qoşandī Bek b. Dā’ūd S III, 498  
 Qoşanṡīn al-Bašā al-Muḡallişī S III, 429  
 -Qoşaiṡī ‘Abdalkarīm b. Hawāzin G I, 432, S I, 770  
 b. Qotaiba ‘Al. b. Muslim G I, 120, S I, 43, 166, 184  
 Qoṡba b. Aus al-Ḥādīna G I, 26, S I, 54  
 b. Qozmān M. b. ‘Abdalmalik G I, 272, S I, 481  
 -Qubrusī A. Ef. b. Šāḡīn G II, 275, S II, 385  
 Qudam b. Qādim al-Qaḡṡānī S II, 904  
 b. Qudāma ‘Al. b. A. b. M. al-Maqdisī G I, 398, S I, 688  
 „ „ ‘Ar. b. M. b. A. al-Maqdisī G I, 399, S I, 691  
 „ „ A. b. M. al-Maqdisī G I, 422, S I, 748,25-2  
 „ „ b. Ğa’far al-Kātib al-Baḡdādī G I, 228, S I, 406, N I, 208  
 „ „ al-Ḥanbalī S II, 130  
 „ „ M. b. A. b. ‘Abdahlādī al-Maqdisī S II, 128  
 -Qudamī M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḡlī S II, 242  
 -Qudṡī ‘Abdallaṡīf b. ‘Ar. G II, 132, 231, S II, 323  
 „ ‘Abdarraḡīm b. a. ‘l-Luṡf G II, 436, S II, 648  
 „ Ḥ. b. ‘Abdallaṡīf G II, 294  
 „ M. b. a. Ḥāmid S II, 51  
 -Quḡā’ī M. b. Salāma b. Ğa’far G I, 343, S I, 584  
 b. al-Quff a. ‘l-Faraḡ b. Ya’qūb b. Işḡāq al-Mašīḡī G I, 493, S I, 899  
 -Quhandizi A. b. M. b. Q. S II, 611  
 „ ‘A. b. M. b. Ibr. G I, 296, S I, 330, 519



- Quḥaiḥ b. Ḥumair al-'Uqailī S I, 99  
 Qul A. G I, 427, S I, 759, II, 321  
 " " b. M. b. Ḥiḍr Ḡamāladdin al-Kir-  
 māstī S I, 842, 846/7, II, 259  
 -Qulaibī Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 420  
 b. Qulaita A. b. M. b. 'A. G I, 231, S I, 415  
 " Qulūya Ḡa'far b. M. b. Ḡa'far al-Qummi  
 S I, 953 zu 322  
 -Qumārī G I, 476, l. al-Qarāzī S I, 876,3  
 -Qummi 'A. b. lbr. b. Ḥāšim G I, 192,  
 S I, 336  
 " Ḥ. b. M. G I, 516, S I, 211  
 " M. b. Ḥ. G I, 186, S I, 319  
 " " " Ṣāhib al-Qawānīn S I,  
 825  
 " " " M. Mufīd S II, 579  
 " " " Riḍā b. Ism. S II, 582  
 " al-Q. b. M. b. Ḥu. S II, 581  
 -Qumī Ḥ. b. Nūḥ G I, 239, S I, 424  
 b. al-Qunfūḍ S II, 364  
 " " al-Qusanṭīnī A. b. al-Ḥu. b.  
 'A. G II, 241, S II, 341  
 " " al-Qusanṭīnī M. G II, 464,  
 S II, 711  
 Quraiṣ b. M. al-Ḥusainī al-Qazwīnī S II, 825  
 b. Qurqūl lbr. b. Yū. b. lbr. G I, 370,  
 S I, 633  
 -Qurtī M. b. Sa'd S I, 572  
 -Qurtubī S I, 264,3  
 " A. b. M. b. 'O. S I, 490  
 " " " 'O. al-Anṣārī G I, 384, S I, 664  
 " al-Ḥ. b. 'A. b. Ḥalaf S I, 596  
 -Quss Ḥananiyā S III, 376  
 -Qūṣḡī 'A. b. M. G II, 234, S II, 329  
 -Qūṣī 'Abdalḡaffār b. A. b. 'Abdalḡamīd  
 G II, 117, S II, 145  
 b. Qutaiba M. b. Muslim G I, 120, S I, 184  
 -Quṭāmi 'Omair b. Ṣuyaim G I, 61, S I, 94  
 Quṭbaddin b. 'Ala'addin al-Ḥanafi S II, 913  
 " al-Fāriskūnī S II, 914  
 " al-Ḡaiyānī S I, 841,14  
 " al-Ḥūyī M. b. Q. G I, 450,5b (s.l.)  
 " al-Kilānī G I, 468, S I, 849,29,1  
 " an-Nahrawālī S II, 223, M. b.  
 A. G II, 381, S II, 514

- Quṭbaddin ar-Rāzī S I, 743, 816, s. M. b.  
 M. at-Taḥṭānī G II, 209, S II, 293  
 " aṣ-Širāzī Maḥmūd b. Maṣ'ūd G  
 II, 211, S I, 817, 824-82c, 929,23  
 II 296, N II, 581  
 " zāde 'I. al-Iznīqī S II, 328  
 b. al-Qūṭīya M. b. 'O. G I, 150, S I, 232,  
 540  
 " Quṭlūbugā s. al-Q. b. 'Al. G II, 82, S II, 96  
 Quṭrub G I, 102, S I, 131  
 -Quzmawī al-Imām S II, 988  
 -Raba'ī 'A. b. 'Isā S I, 491  
 " " " M. G I, 330, II, 130, S I, 566  
 " b. al-Ḥ. b. 'Isā S I, 254  
 " M. b. 'Al. G I, 167, S I, 280  
 " " " N II, 912  
 b. a. 'r-Rabi' A. b. M. G I, 209, S I, 372  
 " b. Ḥabīb b. 'Amr al-Azdī al-  
 Farāhidī S I, 259, 691  
 " " " M. b. Maṣ'ūr al-Kūfī S I, 160  
 " " " 'Ubaidallāh b. A. al-ʿUmawī  
 al-Qoraṣī G I, 313, S I, 176, e,  
 547  
 " b. Ziyād al-'Absī S I, 45  
 Rabi'a b. 'Amir Miskīn ad-Dārimī S I, 85  
 " " M. al-Ma'marī G I, 111, S I, 172  
 " b. S. al-Ḡizī aṣ-Ṣafī' S II, 965  
 -Raḍī aṣ-Šarīf M. b. aṭ-Ṭāhir G I, 82, S  
 I, 131  
 Raḍiaddin al-Astarābādī M. b. Ḥ. G I, 21,  
 303, 305, S I, 532,5 535,11, 713  
 " a. Bekr as-Sabtī S I, 676,11  
 " al-Bakrī G I, 429  
 " a. 'l-Ḥair 'Abdalmagīd Ḥān  
 Tonkī S I, 264  
 " b. al-Ḥaiyātī S I, 679,11  
 " al-Ḥwārizmī G I, 293, S I, 965  
 zu 514  
 " b. M. b. 'A. Ḥaidar al-Ḥusainī  
 aṣ-Ša'mī S I, 565, II, 414  
 " M. Amīn al-Qoraṣī S I, 537,20  
 " a. 'l-Barakāt al-Ḡazzī S II,  
 394  
 " b. Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 132,3

- Raḍiaddin a. 'l-Q. b. al-Ḥu. al-Bekrī S I, 764  
 „ b. Šihābaddin A. al-‘Āmirī S II, 31  
 „ aṣ-Šūfī S I, 779  
 b. ar-Raf‘a A. b. M. b. ‘A. S II, 164  
 Rafā‘il Buṭṭī S III, 414, 493  
 -Raffā’ A. b. Munīr G I, 256, S I, 455  
 „ al-Mutakallim a. 'l-Ḥ. S II, 992  
 „ Sarī b. A. G I, 90, S I, 144  
 b. Rāfi‘ S I, 564  
 „ M. as-Sallāmī G II, 33, S II, 30  
 „ b. Ḥu. al-Ġilānī S II, 826  
 Rafi‘addin b. M. Rafi‘ al-Ġilānī S I, 525, b, N I, 921  
 „ Šāh b. M. Šāh Waliaddin b. ‘Abdarrahīm al-‘Omārī S II, 850  
 „ aṣ-Širwānī S II, 957  
 -Rāfi‘ al-Qazwīnī ‘Abdalkāṣim b. M. G I, 393, S I, 678  
 Rafiq Bek b. Maḥmūd b. ‘Aẓm G II, 493, S II, 755, III, 289 388  
 b. Raḡab ‘Ar. b. A. as-Sālimī al-Baḡdādī G II, 107, S II, 129  
 „ b. A. G II, 441, S II, 655  
 „ al-Ḥarīrī S II, 904  
 „ b. Ibr. as-Siwāsī S II, 631  
 „ „ M. b. Raḡab al-Bursī S II, 204, 660, N II, 210  
 -Raḡā‘inī I. b. Maḥmūd G II, 195  
 Raḡī Ḥāḡḡ al-Ḥaramain S I, 268  
 Raḡiḡ b. Ism. al-Ḥillī S I, 457  
 -Raḡiḡ M. b. Sibṡ G II, 335, S II, 463  
 -Raḡraḡī Ḥ. (Ḥu.) b. ‘A. b. Ṭalḡa G II, 249, S II, 351  
 -Rāḡiḡ Ef. Damyān S III, 228  
 „ al-Ḥafāhūnī al-Ḥu. b. M. G I, 289, S I, 505  
 „ Pāšā M. G II, 424, S II, 632  
 „ zāde Ḥ. b. ‘A. al-Edrenewī S II, 649  
 -Rahwānī al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Abdalmalik b. al-Qaṭṭān S I, 625, II, 937, 79  
 -Rahūnī M. b. A. b. M. b. Yū. S II, 874  
 -Raḡbī M. b. ‘A. b. M. b. al-Mutaqqina G I, 391, S I, 675  
 „ „ „ ‘Oṭmān G II, 373  
 Raḡmatallāh G II, 504  
 „ b. ‘Al. as-Sindī G II, 416, S II, 521, 524  
 „ Ḥalil al-Hindī as-Sahāran-pūrī S II, 862  
 -Rā‘ī al-Ġarnāṭī M. b. M. G II, 85, 238, S II, 100  
 b. -Rā‘ī M. b. Muṣṭafā G II, 281, S II, 390  
 Raiḡān Āḡā G II, 238, S II, 333  
 a. „ al-Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 823, 79, b, 870  
 Raiḡānī (Riḡānī) Amīn S I, 453, III, 399  
 -Raimī M. b. ‘A. b. a. Bekr S II, 971, 21a  
 „ al-Yamanī aṣ-Šāfi‘ī S II, 965  
 b. a. 'l-Rakā‘ib A. b. Māḡid G II, 179, S II, 230  
 -Ramādī Yū. b. Ḥarūn G I, 270, S I, 478  
 Ramaḡān b. ‘Abdalḡaqq al-‘Akkārī S II, 353  
 „ „ ‘Abdalmuḡsin al-Biḡiṣṭī al-Wazīrī G I, 428, 468, S I, 759  
 „ „ ‘Āmir b. ‘A. G II, 289  
 „ Ef. S II, 656, b  
 „ Ḥallāwa S I, 470, d  
 „ b. Huraira al-Ġazā‘irī al-Qādirī G II, 415, S II, 596  
 „ „ M. al-Ḥanaṣī G I, 428, S I, 760, m  
 „ „ Mūsā al-‘Uṭaifi S II, 666  
 „ „ Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. S II, 648  
 „ „ Šāliḡ b. ‘O. as-Safaṭī G II, 359, S II, 487  
 „ aṭ-Ṭabīb G II, 424  
 -Rāmḡurmuzī S II, 221  
 „ Buzurg b. Šahriyār G I, 523, S I, 409  
 „ al-Ḥ. b. ‘Ar. G I, 165, S I, 274  
 b. ar-Rāmī M. b. Ibr. al-Bannā’ S II, 346  
 -Ramli G I, 109, II, 197  
 „ ‘Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr S II, 932

- Ramli A. b. A. b. Ḥamza G II, 319, S II, 440  
 „ „ „ al-Ḥu. b. Ḥ. b. Raslān G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, k, II, 113, N I, 489  
 „ M. b. A. b. A. G II, 321, S II, 442  
 -Rammāh a. Yazīd S I, 96  
 b. a. Randaqa M. b. al-Walīd al-Ṭurṭūšī G I, 350, S I, 829  
 -Raqa'ī 'Ar. G II, 176  
 a. 'r-Raqa'maq G I, 92, S I, 147  
 -Raqašī G II, 691, S I, 114, 118  
 -Raqlī Ya. b. A. b. 'O. S II, 356  
 -Raqqī al-Qairawānī Ibr. b. al-Q. G I, 155, S I, 252  
 b. ar-Raqqām M. b. Ibr. al-Ausī S II, 378  
 „ Q. b. Sa'd G II, 252  
 -Raqqī Ibr. b. A. G II, 31, S II, 26 (s. l.)  
 -Raṣ'anī 'Abdarrazzāq b. Rizqallāh al-Ḥanbalī G I, 415, S I, 667, 736  
 „ Ibr. b. Ḥalīl b. Ibr. as-Šāfi' S II, 102  
 b. Raslān S I, 525, 23  
 „ „ ar-Ramli A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. G I, 369, 398, 418, S I, 631, II, 113, N I, 489  
 „ b. Sibawaih 'Al. b. 'Ar. ad-Dimašqī S I, 811, n, N II, 143  
 „ „ Ya'qūb b. 'Ar. al-Ġa'barī G I, 452, S I, 811  
 -Rasmī M. b. Ibr. G II, 430  
 -Rasmūkī S I, 171, II, 354, 27  
 „ A. b. A. S II, 709, N II, 334  
 „ 'A. b. A. b. M. S II, 676  
 b. ar-Rassām al-Ḥamawī A. b. a. Bekr b. A. S II, 83  
 Rasūl b. M. ad-Dakawī S II, 848  
 b. „ 'O. b. Yū. al-Malik al-Ašraf G I, 494, S I, 901  
 „ b. Šāliḥ al-Āidīnī G II, 433, S II, 644  
 „ „ allāh 'Tsā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar S II, 550

- b. Rasūlallāh Ya. b. Ḥamza S II, 234  
 -Rašīd Aiyūb S III, 447  
 Rašīd b. 'A. al-Ḥanbalī S N II, 816  
 „ „ 'Amīra ar-Rustaqī S II, 957  
 b. Rašīd al-Baġdādī S I, 634  
 „ Du'būl al-Ba'abdawī S III, 421  
 Rašīd b. Ḥamīs b. Ġum'a al-Ḥabsī S II, 569  
 Rašīd al-Ḥūrī al-Qarawī S III, 449  
 Rašīd b. Ishāq al-Kātib a. Ḥalīma S I, 123  
 a. -Rašīd Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832  
 „ b. M. b. 'Al. al-Qorašī S II, 252  
 Rašīd b. al-Muzaḥḥar al-Qumīšī S II, 978  
 b. Rašīd al-Qafšī S II, 963, 1041  
 a. Rašīd Sa'īd b. M. an-Nisābūrī S I, 344  
 -Rašīd az-Zabīdī 'Amīr b. M. b. 'Al. S II, 552  
 Rašīdaddīn S II, 1044  
 „ Faḍlallāh b. a. 'l-Ḥair 'A. G II, 108, 200, S II, 273  
 „ a. M. b. az-Zāhir b. a. 'l-Ma-kārim Našwān ar-Rūḥī as-Sa'dī S I, 721  
 „ Waṭwāṭ G I, 44, S I, 75  
 „ al-Yazdī S II, 988  
 -Rašīdī A. b. 'Abdarrazzāq G II, 370, S II, 497  
 „ „ Salām S II, 423  
 b. Rašīq al-Ḥ. b. 'A. al-Azdī al-Qairawānī G I, 307, S I, 539  
 -Raššā' at-Tūnisī M. b. al-Q. al-Faḍl G II, 246/7, S II, 345  
 -Raššās A. b. al-Ḥ. b. M. G I, 403, S I, 535, 43 (s. l.), 700  
 „ „ „ M. b. al-Ḥ. al-Ḥafīd G I, 403, S I, 531, 700  
 „ al-Ḥ. b. M. b. a. Bekr G I, 403, S I, 700  
 „ M. b. Ḥ. G I, 403  
 Ratan b. Naṣr b. Kirbāl S I, 625  
 -Rauḍī M. b. M. b. 'O. al-Mālikī G II, 308, S II, 421  
 Ra'ūf Bek al-Ġadargī S III, 496  
 -Rauḥī A. b. as-Surūr S I, 585

Raunaq 'A. S I, 846,3  
 Raušanizāde Faḍl G I, 417, S I, 739,116  
 -Rāwandī (s. Rēwandī) G I, 20  
 " Sa'īd b. Hibatallāh S I, 624, 710  
 -Rāzī S I, 242, 246  
 " A. b. 'Al. b. M. S I, 570  
 " " M. b. Mūsā S I, 231  
 " 'A. b. A. al-Makkī S I, 649  
 " Burhānaddin a. 'r-Rašīd Mubaššir b.  
 A. G I, 461, S I, 832  
 " 'l-Faḍā'il A. b. M. b. Muḥaffar  
 G I, 414, S I, 735  
 " Faḥraddin M. b. 'O. G I, 506, S I, 920  
 " M. b. a. Bekr b. 'Abdalmuḥsin G I,  
 429, II, 200, S I, 658  
 " " Zakariyā' G I, 233, S I, 417  
 " al-Muqri' 'Ar. b. A. b. al-Ḥ. S I, 721  
 " M. b. M. at-Taḥṭānī Qaṭbaddin G I,  
 290, 454, 466/7, II, 209, S II, 293  
 " 'O. b. a. Bekr aš-Šāfi' S II, 100  
 " a. 'r-Rašīd S I, 832  
 " Salīm b. Aiyūb b. Salīm S I, 730  
 Razīn b. Mu'āwiya al-'Abdarī S I, 608, 630  
 " " Zandward al-'Arūḍī G I, 84, S I, 107  
 -Razzāz Riḍwān Ef. al-Falakī S II, 487  
 -Rēwandī A. b. Ya. b. Ishāq S I, 340  
 Rhazes S I, 417  
 Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lānī S  
 II, 983  
 -Riḍā'ī 'A. b. M. G I, 316, II, 434  
 -Riḍawī Ḥu. b. Rašīd b. Q. S II, 500,  
 G II, 375  
 " Walīallāh b. Ni'matallāh G II, 503  
 b. Riḍwān 'A. al-Miṣri G I, 484, S I, 886  
 " Ef. al-Falakī ar-Razzāz G II,  
 359, S II, 487  
 " b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī G I,  
 473, S I, 866  
 " " " Yū. al-'Uqbī G II, 77,  
 S II, 84  
 b. " a. 'l-Q. G I, 463, S I, 837  
 Rifā'a Bek Rāfi' aṭ-Taḥṭāwī G II, 481, S  
 II, 731  
 b. " al-Ġazzī Ibr. b. Ya. S I, 448  
 -Rifā'ī A. b. 'A. S I, 780

-Rifā'ī M. b. 'A. G II, 340  
 " " Sirāğaddin b. 'Al. G II, 176,  
 S II, 229  
 b. a. 'r-Riḡāl A. b. Šāliḥ al-Yamanī G II,  
 406, S II, 561  
 " " " a. 'l-Ḥ. 'A. G I, 224, S I, 401  
 -Riḡānī (s. Raiḡānī) Naḡīb S III, 281  
 -Rimmiyawī A. b. 'Isā al-Maḡribī S I, 909,  
 II, 1038  
 b. a. 'r-Riqā' S I, 231  
 Riyāḍ Fauzī S III, 454  
 " zāde 'Abdallaṭif b. M. S II, 631  
 Rizqallāh b. 'Abdalwahhāb al-Baḡdādī S  
 I 335  
 " Maqaryūs aš-Šidqi S III, 423  
 b. Roste A. b. 'O. G I, 227, S I, 406  
 Rōza Šāḥib G II, 485  
 Rōzbihān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī aš-Širāzi  
 al-Baḡlī al-Kāzarūnī G I, 414,  
 442, S I, 734  
 -Ru'ainī A. b. Yū. b. Mālik G I, 303, II,  
 14, 111, S II, 6, 138  
 " M. b. al-Ḥu. G II, 460  
 " " Šuraiḥ S I, 722  
 " Ya. b. M. b. M. al-Ḥaṭṭāb al-Makkī  
 G II, 125, 393, S II, 537  
 -Ru'āmī 'Āmir b. M. G II, 401, I. Du'āmī  
 S II, 549  
 -Ru'āsi M. b. al-Ḥ. ('A.) G I, 115, S I, 177  
 Ru'ba b. al-'Aḡḡāḡ G I, 60, S I, 90  
 -Rūdānī M. b. M. b. S. G II, 459, S II, 691  
 -Ruḡāfi A. b. Sābi' b. M. S II, 549  
 -Ruhāwī S II, 360  
 " Ḥusāmaddin G II, 81, S II, 90  
 Rūḥallāh Gulpagzōi S II, 180,6k  
 -Ruhḡaḡī 'A. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. S I, 594,  
 830, M. S N II, 966  
 Rukn b. Ḥusām an-Nākurī S II, 439  
 b. " M. b. A. G II, 76  
 " addīn al-Astarābādī G I, 305, S I, 536  
 " " aš-Širāzi S I, 793  
 -Rūmī A. b. 'Abdalqāḥir G II, 445, S II,  
 661  
 b. " 'A. b. al-'Abbās G I, 79, S I, 123  
 " " Mūsā G II, 113, S II, 139

-Rūmī Ef. G II, 106

„ M. b. Ḥidr G II, 360, S II, 488

„ Nūḥ b. Muṣṭafā G I, 428, II, 314, S II, 432

„ Ša'bān b. Sālīm S II, 546

-Rummānī 'A. b. 'Isā G I, 20, 113, S I, 175

-Rūsī al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Šālīḥ S II, 552

Rustam b. Šahwardī Zangāna al-Ḥawāfi S II, 591

Rūsaid b. Ġalīb b. Sallūm ad-Daḥdāḥ G I, 262, S I, 463, II, 769

b. „ al-Fihri M. b. 'O. b. M. S II, 344

„ Ruṣd S I, 125

„ „ M. b. A. a. 'l-Walid G I, 384, S I, 662

„ „ „ „ „ b. M. al-Ḥafid G I, 461, S I, 823, 812, 833

Ruṣwān Ef. S III, 229

-Rūyānī 'Abdalwāḥid b. Ism. G I, 390, S I, 673

„ M. G II, 198

b. Sa'āda A. b. 'A. b. Sa'd S I, 837

„ Bei Mōreli S III, 229

b. as-Sā'ātī A. b. 'A. b. Ta'ālāb G I, 382, S I, 658

„ „ „ Fauzī S III, 384, 436

„ „ 'A. b. M. Rustam G I, 256, S I, 456

„ Maḥmūd Šafwat b. Muṣṭafā S II, 722

Sābāt Ġawād al-'Alawī S II, 851

b. Sab'in 'Abdalḥaqq b. Ibr. b. M. G I, 465, S I, 844

Sābiq b. 'Al. b. Umaiya S I, 99

-Sabtī M. b. Mas'ūd G I, 498, S I, 909

Sābūr b. Sahl G I, 232

-Sabzawārī Ḥādī b. al-Mahdī S II, 832

„ M. Bāqir b. M. Mu'min S II, 578

„ „ Kāzīm b. M. 'A. S II, 587

„ Mu'min b. Šāḥ Q. S II, 582

Sāḥaqlizāde M. al-Mar'āfi G II, 370, S I, 743, II, 498

Sa'd b. 'Al. al-Aṣ'arī al-Qummī S I, 319

Sa'd b. 'Al. al-Waḡahānī G II, 251, S II, 354, 10

a. Sa'd (Sa'id) b. a. A. b. Yū. al-Herewī G I, 402 n1, S I, 669, 5

„ b. 'A. al-Irbilī G I, 112

„ „ „ b. M. az-Zangānī S II, 925

„ „ „ al-Q. al-Ḥazīrī G I, 248, S I, 441

b. „ al-Anṣārī S II, 173

„ b. a. Ġa'far A. b. Ibr. b. Luytūn S II, 380

„ „ Ism. S II, 1017

„ „ Maṣṣūr b. Kammūna al-Isrā'īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768, 782, 816, 202

„ Miḥā'il S III, 180, 442

„ b. M. b. 'Al. ad-Dairī G I, 165, S II, 141

„ „ M. Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208

„ b. M. b. Sa'd Ḥaiṣ Baiṣ S I, 441

a. „ b. al-Muṭannā al-Astarābādī S II, 1010

„ Sulṭānšāḥ S I, 515

„ „ b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrā'īlī S I, 898, II, 93

„ „ Yū. al-Ibbirī G I, 265, 19, S I, 467

„ addm G II, 328, S I, 509

„ „ al-Abīwardī S II, 914

„ „ al-Barda'ī G I, 291, S I, 510

„ „ Ef. S I, 771

„ „ a. 'l-Faḍā'il Maḥmūd ad-Dihlawī S II, 263

„ „ al-Kālūnī S I, 820, 88, 0

„ „ al-Kāzarūnī M. b. Mas'ūd G I, 457, II, 195, S II, 262

„ „ b. M. Bāqir ar-Riḍawī S II, 577

„ „ b. S. G I, 43

„ „ at-Taftazānī Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 468, 508, 672, 683, 758, 846, 926, II, 269, 301

„ „ zāde S II, 303

- Sa'dallāh b. 'Al. b. al-Ḥu. ar-Rāwandī S II, 994<sup>53a</sup>  
 „ al-Barda'ī S I, 498<sup>f</sup>  
 „ b. Ḥu. as-Salamāsi G II, 203  
 „ al-Ḥulwāni al-Ḥalwātī S I, 469  
 „ 'Isā Sa'īdī Ef. (Čelebi) 'Ar. G I, 377, S I, 645<sup>8a</sup>, 739<sup>11</sup>  
 „ Qandahārī G II, 145  
 „ aṣ-Ṣağīr S I, 504<sup>24</sup>, II, 687<sup>21e</sup>  
 -Sādātī Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsi S II, 418  
 -Sa'īdī 'Al. b. 'Abdazzāhir al-Ğudāmi S I, 551  
 „ 'Ar. b. 'Al. G II, 467, S II, 717  
 „ Ef. Ḥamid al-Imādi S II, 428  
 „ „ b. M. al-Qaṣamūnī G I, 417, II, 311, 433, S II, 644  
 „ Ğumaiyil b. Ḥamis G II, 409, S II, 568  
 „ M. b. M. b. 'Abdalmun'im S II, 3  
 „ b. Tāğī ad-Dimaṣqī G I, 43, II, 58, S II, 58  
 „ al-Warāwinī G II, 29  
 Sadiddaddīn M. as-Samnānī G I, 455<sup>35e</sup>, S I, 826<sup>82c</sup>  
 „ al-Kāṣğarī G I, 432, S I, 659  
 „ al-Kāzarūnī S I, 824<sup>82g</sup>, 825<sup>aa</sup>, M. b. Mas'ūd G II, 192, S II, 262  
 -Sadīātī Yū. b. Ibr. b. Maiyād S I, 692  
 b. Sa'dūn Ya. b. 'O. al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763  
 -Safāqosī G II, 111  
 „ 'Abdal'azīz al-Furātī S II, 692  
 „ A. b. 'Abdal'azīz G II, 460  
 „ Ibr. b. M. b. Ibr. S II, 350  
 -Safargālānī Ibr. b. M. b. 'Abdalkarīm G II, 279, S II, 388  
 -Safaṭī G II, 251  
 „ 'Isā b. 'Isā S II, 448  
 „ Ramaḍān b. Šāliḥ b. 'O. S II, 487  
 „ Yū. b. Sa'īd S II, 423  
 -Saffarīnī M. b. 'Abdalqawī S II, 393  
 „ „ „ M. b. A. S II, 449  
 -Safirī M. b. 'O. G I, 159, II, 99  
 -Sağāwandī M. b. M. b. 'Abdarraṣīd G I, 378, S I, 650  
 „ „ „ Taifūr G I, 408, S I, 724  
 Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba S N I, 560  
 „ „ „ at-Tustarī G I, 190, S I, 333, 593  
 „ „ Bišr al-Isrā'īlī S I, 396  
 „ „ a. Ğalīb al-Ḥazrağī S I, 254  
 „ „ Hārūn G I, 516, S I, 213, 293  
 b. „ al-Isrā'īlī Ibr. G I, 273, S I, 483  
 a. „ al-Kūhī (Qūhī) Waigan b. Rustam G I, 223, S I, 383, 399  
 „ „ al-Masiḥī S I, 423  
 „ „ b. M. as-Sigistānī a. Ḥatīm G I, 107, S I, 167  
 -Sahmī Ḥamza b. Yū. al-Ğurğānī S I, 571  
 -Sahīlī M. b. M. b. A. al-Mālaqī G II, 265, S II, 378  
 Saḥnūn 'Abdassalām b. Sa'īd b. Ḥabīb at-Tanūḥī G I, 177, S I, 299  
 „ „ b. 'Oğmān al-Wanšarī S II, 706, 715  
 -Sahāwī S II, 37  
 „ „ 'Abdalmu'ī b. A. b. M. S II, 451  
 „ „ 'Aq. b. A. S II, 483  
 „ „ 'Ar. G I, 103  
 „ „ A. b. Mūsā S II, 22  
 „ „ A. b. M. b. 'Abdaṣṣamad G I, 394, 409, 410, S I, 457, 550, 725/6, 727  
 „ „ M. b. 'Ar. b. M. G II, 34, S II, 31  
 „ „ „ a. Bekr G II, 57  
 „ „ „ M. S II, 977  
 b. as-Sā'ī 'A. b. Anğab S I, 590  
 „ Sa'īd S I, 498<sup>110</sup>  
 „ „ b. 'Al. al-Fargānī G I, 450, S I, 463, 812  
 „ „ „ al-Mindāsī S II, 676  
 „ „ „ 'Ar. b. M. b. 'Abdrabbih S I, 417  
 „ „ al-Ğamī Nağmaddīn G I, 303, S I, 531  
 „ „ b. A. b. Luyūn S I, 668, s. Sa'd  
 „ „ „ al-Maidānī G I, 289  
 „ „ „ as-Simlālī S I, 468  
 „ „ „ az-Zāwarī G I, 304, S I, 532

- b. Sa'īd 'A. b. Mūsā al-'Ansī G I, 336, S I, 576  
 „ b. 'A. a. Naṣr S II, 968  
 „ „ as-Samarqandī al-Ḥanafī S II, 270  
 „ „ al-Andalusī S I, 408  
 „ „ b. a. Bekr at-Tūnisī S III, 499  
 „ „ Bīṭīq G I, 148, S I, 228  
 „ „ ad-Dahhān S I, 192, s. Sa'īd  
 b. al-Mubārak  
 „ aḍ-Ḍarīr S I, 91  
 a. „ „ al-Ġurġānī S I, 35  
 Sa'īd Ef. al-Bustānī G II, 475, S II, 723  
 „ „ Taqīaddīn S III, 416  
 a. Sa'īd al-Ilerewī G I, 402, n1, l. a. Sa'īd (Sa'īd) b. a. Ya. b. a. Yū. al-H. S I, 669,5  
 Sa'īd b. Hibatallāh b. al-Ḥ. G I, 485, S I, 888  
 „ „ „ „ al-Rāwandī S I, 624, 710  
 „ „ al-Ḥ. al-Iskenderānī S I, 769, II, 143  
 „ „ „ al-Mutaṭṭabbib S I, 862, 888  
 „ „ al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī S N I, 302  
 a. Sa'īd al-Ḥādīmī S I, 814,1  
 Sa'īd b. Ḥaffī as-Samarqandī S I, 400, II, 1025  
 „ „ a. 'l-Ḥair b. 'Isā aṭ-Ṭabīb al-Ma-sihī G I, 491, S I, 821,68,bb,822,68,ccc  
 „ „ Ḥalfān al-Ḥalilī S II, 568  
 „ „ Ḥālid as-Sillī S I, 781  
 „ „ al-Ḥālidī S I, 41  
 „ „ al-Ḥūrī aṣ-Ṣartūnī S II, 769  
 „ „ b. Ibr. b. Qaddūra al-Ġazā'irī G II, 355, S I, 545, N II, 706  
 „ „ „ at-Tūnisī G II, 355, S II, 705  
 a. Sa'īd b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Maġribī S II, 10  
 Sa'īd al-Kaṭīf S II, 355  
 a. Sa'īd b. Maḥdī b. a. Sa'īd as-Samnānī S I, 505, II, 914  
 Sa'īd Mas'ada al-Muġāsi'ī al-Aḥfaṣ al-Ausaṭ S I, 165  
 „ „ b. Mas'ūd aṣ-Ṣanḥāġī G I, 248, 365, S I, 440  
 „ „ al-Maulā as-Sa'īd M. at-Tibrizī Naġmaddīn G II, 239, S II, 258

- Sa'īd b. Miṭam al-Baḥrānī S I, 713  
 „ „ Mollā Ġirġīs al-Ġawādī al-Mau-silī S II, 929  
 „ „ Mubārak b. 'A. ad-Dahhān G I, 281, S I, 495  
 „ „ b. M. al-Mu'āḥḥī S I, 203  
 a. Sa'īd M. b. A. al-'Amidī G I, 89, S I, 141  
 Sa'īd b. M. b. M. al-'Uqbānī S I, 664, II, 1018,16  
 „ „ „ „ Sa'īd an-Nisābūrī a. Rašīd G I, 196, S I, 344  
 „ „ „ „ aṣ-Ṣālī S II, 978  
 „ „ „ „ al-'Uḡrī b. ar-Raqqām S N II, 1010  
 „ „ Mūsā al-Ḥalabī S II, 978, 995  
 „ „ al-Muṭahhar b. Sa'īd al-Bāḥarzi S I, 810  
 „ „ al-'Omairī at-Tādālī G II, 460, S II, 695  
 „ „ 'Oṭmān S II, 785  
 „ „ Qaddūs S II, 354  
 „ „ al-Qummī S II, 590  
 „ „ b. Sa'īd b. Dā'ūd al-Ġuzūlī S II, 982  
 „ „ Sa'īd al-Fāriqī G I 109  
 a. Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī aṣ-Ṣāfi S N I, 744  
 „ „ as-Sifrāfi al-Ḥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 157, 160, 174  
 „ „ b. S. al-Kindī S II, 215  
 „ „ „ a. M. S I, 301  
 „ „ „ a. 's-Surūr al-Isrā'īlī as-Sāmīrī al-'Asqalānī S I, 826,82h  
 „ „ aṭ-Ṭarābulusī S I, 908  
 „ „ b. 'Ubaid 'Abdalḥaqq al-Ḥaḍramī S II, 820  
 „ „ Ya'qūb ad-Dimaṣqī G II, 694, S I, 369  
 „ „ Ḍāḥir al-Ḥaqq S II, 855  
 Saif b. Nāṣir al-Hārūnī S N I, 692  
 „ „ 'O. al-Asadī G I, 516, S I, 213  
 „ „ addīn al-Abḥarī G II, 209  
 „ „ A. b. Quṭbaddīn Ya. Ṣāḥ al-Islām S II, 301  
 „ „ al-'Amidī S I, 817,1

- Saif addîn a. Bekr b. Aidogdı b. 'A. al-  
 Ḥanafi al-Ğundi S I, 726  
 „ „ a. 'l-Futūḥ b. 'Aṭā'allāh al-  
 Wafa'i S II, 334  
 „ „ al-Kirmānī S I, 678  
 „ „ Qinālī S I, 645<sup>29</sup>  
 „ alḥaqq a. 'l-Mu'īn a. Şafī S II,  
 995  
 „ allāh al-Bosnawī S II, 870  
 Saifi Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī al-Mahdūmī  
 S II, 38  
 - „ M. b. M. Mahdī S II, 581  
 „ Mūsā b. Argün S II, 58  
 „ Yaşbak b. Mahdī S II, 79  
 b. as-Sairagī A. G II, 56, S II, 56  
 Saiyid 'Abdal'aziz ar-Rašid S III, 496  
 „ 'Al. S I, 742  
 „ 'Abdallaṭif S II, 309  
 „ A. Taufiq al-Madanī S III, 499  
 „ b. 'A. al-Marşafī S I, 40, 168, 440, h  
 „ Bendelī Ğauzī S III, 423  
 „ Dā'im Mandawī b. Karīmallāh al-  
 Ḥusainī S II, 991  
 „ Ef. G I, 378  
 „ Ğa'far S III, 233  
 „ al-Hādī b. Ya. b. al-Ḥu. al-Hādawī  
 S I, 698  
 „ Ḥāfiṣ S II, 288, 329  
 - „ al-Ḥimyarī G I, 83, S I, 133  
 „ a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A. S II,  
 1014  
 - „ al-'izzī S I, 681<sup>26</sup>  
 „ Mahdī S I 970 zu 647  
 „ Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza al-  
 Ḥusainī an-Naqīb S II, 970  
 „ M. Akbar b. Saiyid M. S II, 971  
 „ „ Sa'īd b. as-Saiyid Maḥmūd al-  
 Ḥubūbī an-Nağafī S III, 482  
 „ „ b. as-Saiyid Ḥ. b. 'A. S II, 312  
 „ Murtaḍā b. ad-Dā'ī ar-Rāzī S I,  
 711  
 b. „ an-Nās M. b. M. b. M. b. A. G II,  
 71, S II, 77  
 „ Quṭb S III, 165  
 „ Samayānī S I, 654  
 Saiyid Şāh Mir G II, 215  
 - „ aš-Şarīf al-Ğurgānī b. M. G II 216,  
 SI, 504 515/6, II, 305  
 - „ aš-Şarşūnī aš-Şarqawī S N I, 17,  
 II, 354  
 „ Waḥid al-Mutaḥalliş ad-Ḍarīr S II,  
 303<sup>8</sup>  
 „ b. Yū. b. 'Āmir 'Arīsa al-Hūrīnī S  
 II, 743  
 -Sakkākī Yū. b. a. Bekr b. M. G I, 294, S I, 515  
 -Saktānī G I, 39  
 „ 'Isā b. 'Ar. S II, 695  
 -Sakūnī A. b. Ḥalīl S II, 250  
 -Salālīğī 'Oṭmān b. 'Al. S I 768  
 Bā Salāma S III 498  
 „ b. 'Abdalbāqī al-Anbārī G I,  
 277, S I,  
 „ „ Faḍl S I, 205  
 „ „ Ğandal S I, 59  
 „ „ Mūsā S III, 213  
 „ b. Muslim al-'Aunī aş-Şuḥārī S  
 II, 929  
 b. „ al-Quḍā'ī S I, 938 zu 75  
 Salāmallāh ad-Dihlawī S II, 180<sup>6, h</sup>  
 „ b. Şaiḫ al-Islām b. Faḥraddīn  
 S II, 298  
 „ „ „ „ ar-Rāmpūrī S  
 II, 850  
 Salāmiş b. Kundogdı aş-Şālīḫī S II, 489  
 I. Sulāmiş  
 -Sālār 'A. b. Faḍlallāh S I, 870  
 -Salaṭī Muḥyiddīn G II, 276  
 -Salāwī A. b. Ḥalīd G II, 510, S II, 706,  
 888  
 Sālīk b. Idrīs al-Bağdādī S II, 980  
 Salīl Ḥamid b. M. b. Raziq S II, 568  
 „ M. b. Raziq S II, 823  
 -Salīkūtī (Siyālkūtī) 'Abdalḥakīm o. Şams-  
 addīn G I, 295, 364, 417, 427,  
 466, II, 209, 214, 417, S II, 613  
 „ „ 'Al. b. 'Abdalḥakīm S II, 164  
 b. Salīm S II, 995  
 -Salīm 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī S III, 477  
 „ b. A. Fāris Şidyāq G II, 505, S II, 867  
 „ „ „ an-Nafzāwī S II, 423



- Salīm b. A. b. Šaiḥān Bā 'Alawī G II, 407, S II, 565  
 „ „ Aiyūb b. Salīm ar-Rāzī S I, 730  
 „ Ef. S. II, 630  
 „ „ Sarkis S III, 228, 429  
 „ „ Ṭibizāde Šaiḥ al-Islām S II, 989  
 „ „ Yū. al-Ḥāzin S III, 477  
 „ al-Ġazā'irī S III, 377  
 „ al-Ġundi S III, 390  
 „ Ḥalīl Naqqāš S III, 266  
 „ Ilyās al-Ḥamawī ad-Dimašqī S II, 735  
 b. Sālīm al-Kalā'ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634  
 „ al-Mar'ī S III, 378  
 „ b. M. 'Izzaddīn as-Sanhūrī G II, 84, S II, 98, 416, N II, 435  
 „ al-Murtaqā b. 'Al. b. Ġanīma G I, 367, S I, 627  
 „ b. Mūsā Buṣṭrus S II, 757  
 „ a. 'n-Naḡīn al-Bulāqī S I, 470, n  
 Salīm b. Rūfā'īl 'Anḥūrī S III, 341  
 „ Qub'ain S II, 848 (s. l.)  
 Sālīm b. Qais S II, 843  
 „ „ Sa'īd ad-Da'īḡī S II, 349  
 „ „ Samīr al-Ḥudrī G II, 501, S II, 812  
 „ „ Šalīḥ Bā Ḥaṭṭāb S II, 822  
 Sālīm Wafā'ī G II, 305  
 Salīm al-Wa'īz al-Mauṣilī S II, 1042  
 -Sālīmī a. 'l-Ḥu. S I, 571  
 „ M. b. 'Abdassaliyid b. Šu'aib G I 401, II, 409, S I, 744  
 Sallām b. 'Al. b. Sallām al-Bāhilī G II, 259, S I, 481  
 „ „ 'O. al-Mazzāḥī G I, 269  
 b. Sallām M. b. A. al-Ḥanbalī S II, 448  
 „ Naḡīb G II, 494  
 „ „ Šalīḥ b. Naṣrallāh al-Ḥalabī S II 365, 447, 666  
 Salm b. al-Ḥalīd S I, 78  
 „ al-Ḥāsir S I, 113  
 Salmā Ša'īḡ S III, 415  
 Salmān Būlus S III, 430  
 -Salmānī al-Bāb Hibatallāh b. al-Ḥu. S I, 714  
 b. Salmūn al-Ġarnāṭī 'Al. b. 'A. b. 'A. S II, 374  
 „ „ a. 'l-Q. b. 'A. b. 'Al. G II, 264, S II, 374  
 -Salmūnī M. b. Maḥmūd G II, 54, S II, 52  
 -Sam'ānī G II, 202  
 „ 'Abdalkarīm b. M. b. Maṣṣūr G I, 329, S I, 564  
 „ al-Ḥu. b. M. G II, 163, S II, 204  
 Maṣṣūr b. A. b. 'Abdalḡabbār G I, 412, S I, 731  
 -Samannūḏī G II, 16  
 „ Ġalāladdīn aš-Šāfī'ī G II, 88, 315, S II, 416  
 „ Maṣṣūr b. 'Isā b. Ġāzī G II, 326, S II, 453  
 „ M. b. Ḥ. b. M. G II, 353, S II, 479  
 -Samarḡī M. Ḥalīl S II, 511  
 -Samarqandī S, I 647  
 „ 'A. b. Ya. G II, 203, S II, 278  
 „ Ḥ. b. 'Al. G II, 391  
 „ Ḥu. b. Ḥ. G I, 446, S I, 860  
 „ M. b. 'Al. G II, 382  
 „ „ A. S I, 640  
 „ „ Yū. a. 'l-Q. S I, 733  
 „ Naṣr b. M. a. 'l-Laiṭ G I, 196, S I, 347  
 „ 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī S II, 285  
 „ a. 'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṭī G II, 194, S II, 259  
 „ Sa'īd b. Ḥafīf a. 'l-Faṭḥ S I, 400  
 „ aš-Šarīf al-Hamaḡānī M. b. Maḥmūd S I, 727  
 -Sāmarri 'Al. b. Hibatallāh S I, 689  
 -Samau'al b. 'Ādiyā' G I, 28, S I, 60  
 „ b. Ya. al-Maḡribī G I, 488, S I, 892  
 -Samau'alī A. b. Naṣar G II, 409  
 -Samāwī G I, 359  
 „ M. b. Ṭāḥir S II, 804, III, 482

- Samdisi Ibr. b. 'O. G II, 58  
 " M. b. Ibr. G II, 81  
 -Samhudi 'A. b. 'Al. b. A. G II, 173, S II, 223  
 b. as-Samh Aşbağ b. M. al-Ġarnāfi G I, 472, S I, 861  
 Sāmī G I, 79  
 " al-Bāwūdī Maḥmūd S III, 7  
 " al-Kaiyālī S III, 392  
 " al-Ġaridīnī S III, 293  
 " Quşairī S III, 379  
 b. as-Samīn A. b. Yū. b. 'Abdaddā'im aš-Şāfi' G II, 111, S II, 137  
 Samīr Mu'auwaḍ S III, 414  
 b. Sammāk al-Umawī Ya'īs b. Ibr. b. Yū. G II, 126, S II, 155  
 -Sammākī M. b. Ḥu. al-Ḥusainī S II, 587  
 -Sammān al-Madanī M. b. 'Abdalkaīm S II, 535  
 b. " M. Sa'īd b. M. b. A. G II, 282, S II, 391  
 -Samnānī A. b. M. b. A. G II, 166, S II, 281  
 " 'A. b. M. G I, 373, S II, 638  
 " M. b. Maḥmūd b. a. 'I-Ḥ. S II, 257  
 " a. Sa'īd S I, 505  
 Samuel b. Jehuda S I, 855  
 b. Sam'un M. b. A. b. Ism. G II, 126, S II, 360  
 Sāmūr al-Hindī S II, 1042  
 b. Samura 'O. b. 'A. al-Ġa'dī S I, 570  
 Sāna al-Aşābī A. b. 'Al. S II, 497  
 b. Sanā' al-Mulk Hibatallāh b. Ġa'far G I, 261, S I, 461  
 Sanbāt Qnitū al-Irbilī S I, 915, n  
 -Sanbāfi A. b. 'Abdalhaqq G II, 99, S I, 471, II, 118  
 " M. b. 'Abdaşşamad G II, 85, S II, 100  
 -Sanbāwī Ḥ. b. 'A. S II, 499  
 -Sandarūsī M. b. M. b. M. G II, 309, S II, 423  
 -Sandih A. b. 'A. b. Faḥallāh al-Ḥusainī S II, 290, 293, 303, 623
- Sandili M. A'lam b. M. Şakir S II, 578  
 " Aḥmadallāh S II, 621  
 -Sandūbī A. b. A. S II, 260, A. b. 'A. G II, 297, S II, 406, 438  
 " Ḥ. Ef. S III, 307  
 Sangar b. 'Al. an-Nāşiri al-Ġāuli S I, 305  
 -Sanhūrī Ġa'far b. Ibr. b. Ġa'far G II, 115, S II, 141  
 " M. b. A. S II, 489  
 " Sālīm b. M. 'Izzaddin G II, 316, S II, 416  
 b. a. Sanina M. b. 'Al. as-Sāmariī S I, 689  
 -Sanūsī S II, 355  
 " A. b. M. b. 'A. S II, 884  
 " M. b. 'A. S II, 883  
 " " " Yū. b. 'O. G II, 250, S II, 352  
 -Saqaṭī 'A. b. A. G II, 178  
 " " " M. G II, 178, S II, 229  
 " 'Ubaidallāh b. M. S N II, 929  
 Sāqizī Ibr. S II, 541, 51b  
 " M. Şādiq G II, 436, S II, 648  
 -Saqqā' Ibr. b. 'A. b. Ḥ. G II, 490, S II, 747  
 -Saqqāf 'Al. b. 'A. G II, 392, S II, 535  
 " " " M. b. Ḥāmid S II, 816  
 " A. b. 'Ar. b. a. Bekr S II, 462  
 " 'Alawī b. A. b. 'Ar. G II, 487, S II, 742  
 " Ġa'far b. M. G II, 380, S II, 512  
 -Saqqāṭī 'A. b. A. G II, 251, 330, S II, 460  
 " 'A. b. M. b. 'A. S II, 460  
 " M. b. 'A. G I, 282, S I, 495  
 Saqsīnī S. b. Dā'ūd S I, 776  
 b. Sarābiyūn G I, 227, S I, 406  
 " " Ya. G I, 233, S I, 417  
 -Saraḥsī A. b. M. G I, 290, S I, 375  
 " " " aṭ-Ṭaiyib S I, 404  
 " M. b. A. G I, 373, S I, 638  
 " " " M. G I, 374, S I, 641  
 " Zuhair b. Ḥ. b. 'A. S I, 585  
 -Saraqosṭī a. Afīaḥ S I, 908  
 -Sarāwī Maṣṣūr b. Karīmaddin al-'Aḡamī S II, 284

- b. Sarāyā 'Abdal'azīz al-Hillī Ṣafiaddin G II, 159, S II, 199  
 „ „ M. b. al-Muṣaffar al-Maqdisī S I, 763  
 -Sarḡinī M. b. Mubārak G II, 461, S II, 698  
 Sarī b. A. ar-Raffā' G I, 90, S I, 144  
 „ addin 'A. Durī G II, 125, I. Zainaddin b. S. b. A. S II, 154c  
 „ „ ad-Durūdī S I, 612, 3  
 „ „ b. aš-Šihna al-Ḥanafī S N II, 93  
 Sarīḡa b. M. al-Malaṭī G II, 163, S II, 205  
 „ „ as-Saiyāḥ Zainaddin S I, 769  
 -Sarīḡī A. b. M. S II, 69  
 -Sarminī Maṣṣūr G II, 351  
 b. as-Sarīnāḡ S II, 327 (s. A. b. as-S. al-Iḥamawī)  
 „ „ 'Al. b. 'A. b. M. S I, 359  
 „ „ Ġa'far b. A. b. al-Iḥu. al-Ḥārī' al-Baḡdādī S I, 594  
 „ „ M. b. 'Abdalmalik S I, 543  
 „ „ „ „ 'A. G II, 119  
 -Sarūḡī A. b. Ibr. b. 'Abdalḡanī S I, 646, 35 II, 434  
 -Sāsī A. b. Q. b. M. S II, 715  
 b. Saudakin a. Ṭāḥir Ism. an-Nūrī G I, 446, 38, 448, S I, 798, 802  
 -Sāwaḡī 'O. b. Sahlān G I, 456, 44, 460, S I, 819, 830  
 -Sāwī M. b. al-Iḥ. G II, 239, S II, 258  
 „ „ 'O. b. Sahlān = as-Sāwaḡī  
 b. Serapion Junior S I, 887  
 -Sibā'ī al-Baiyūmī S I, 168  
 Sibawaihi G I, 101, S I, 160, 495  
 „ „ aṭ-Ṭānī Ibr. aš-Šabiṣṭarī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261  
 Sibṭ b. al-Aḡamī Ibr. b. M. b. Ḥalīl G II, 67, S II, 72, 77  
 „ „ al-Ḡauzī Yū. b. Qizogölü G I, 347, S I, 589, 777  
 „ „ a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt 'Al. b. 'A. b. A. al-Baḡdādī S I, 723  
 „ „ al-Māridinī S II, 200  
 „ „ M. b. M. b. A. G II, 357, S II, 483

- Sibṭ al-Māridinī M. b. M. Badraddin G II, 167, S II, 215  
 „ „ al-Marṣafī M. b. M. al-Ḡumrī S II, 463  
 „ „ b. at-Ta'āwīḡī M. b. 'Uḡbaidallāh G I, 248, S I, 442  
 b. as-Sid al-Baṭalyausī 'Al. b. M. G I, 427, S I, 758  
 b. Sida 'A. b. Ism. al-Mursī G I, 308, S I, 542  
 Sidī b. al-Muḥṭār al-Intiṣā'ī S I, 173-15  
 „ „ Qaddūr 'Aq. b. M. b. A. al-Idrisī S II, 882  
 -Siḡārī A. b. A. b. M. G II, 323, S II, 445  
 -Siḡazi A. b. M. b. 'Abdalḡalīl G I, 219 S I, 388  
 -Siḡilmāsī A. b. 'Abdal'azīz S II, 255  
 „ „ „ Mubārak G II, 462, S II, 704  
 „ „ „ Ya'qūb b. Ishāq S I, 523  
 „ „ 'A. b. 'Abdalwāḡid G II, 459, S II, 690  
 „ „ M. b. a. 'l-Q. al-Filālī S II 696  
 -Siḡistānī M. b. 'O. b. 'Uzair G I, 119, S I, 183  
 „ „ Sahl b. M. a. Ḥatim G I, 107, S I, 167  
 „ „ Yū. b. A. G I, 380, S I, 653  
 -Siḡnāqī al-Ḥu. b. 'A. b. al-Ḥaḡḡāḡ G II, 116, S II, 142  
 -Sihālāwī M. b. 'Abdal'ālī S II, 607  
 b. as-Sikkīt Ya'qūb b. Ishāq G I, 117, S I, 45/6, 54, 71, 164, 180  
 -Silafī A. b. M. b. A. G I, 161, 355, 362, 365, S I, 618 (s. l.), 624  
 Sim'ān b. Mahdī S I, 271  
 -Simanānī (Samnānī) 'A. b. M. S I, 638  
 „ „ M. b. A. b. M. S I, 636  
 -Simāwī M. b. A. al-Ḥarāqī G I, 496, S I, 909  
 -Simillāwī 'Abdalmuṭī b. Sālīm b. 'O. G II, 322, S I, 74 II, 369, 437, 444  
 b. Sīnā al-Ḥu. b. 'Al. G I, 452, S I, 812  
 -Sīnābī G I, 428, 113  
 Sinān Ef. G I, 378, S I, 647, v, 740, 50  
 b. „ 'Abdalkarīm G II, 291

- Sinān Pāṣā Yū. b. Ḥiḍr Bek S II, 327  
 „ b. Tābit b. Qorra G I, 218, S I, 386  
 „ Yū. b. Ḥusāmaddīn al-Amāsī S I, 739  
 „ addīn Yū. b. al-Wāʿiḡ S II, 452  
 -Sindī a. ʿl-Ḥ. b. ʿAbd al-Ḥādī G II, 391  
 „ M. Ḥayāt al-Madanī S II, 522  
 „ Raḥmatallāh b. ʿAl. S II, 524  
 -Singārī G II, 383  
 „ A. b. Ibr. b. A. b. ʿOṭmān G II, 165, S II, 212  
 -Sinūbī Nabī b. Ṭurḡān G II, 440, S II, 654  
 Sipāhizāde al-Brūsawī M. b. ʿA. G II, 46, 453, S II, 673  
 -Sirāfī Ḥ. b. ʿAl. G I, 113, S I, 174, 180, 370  
 „ M. b. Masʿūd b. Maḥmūd S II, 527  
 „ a. Zaid al-Ḥ. S I, 405  
 Sirāḡ A. as-Sihindī S I, 268, 5  
 „ addīn b. ʿAl. ar-Rifāʿī S II, 229  
 „ ʿA. Ḥān (al-Akbarābādī?) S N II, 606  
 „ al-Audhī S I, 535  
 „ al-Hindī G I, 383, S I, 657/8  
 „ al-Maḥzūmī G II, 98  
 „ an-Nābulusī S II 88  
 „ b. Nuḡaim ʿO. G II, 197, 8 S II, 266  
 „ ʿO. al-Ḥalabī G II, 92  
 „ as-Saḡāwandī M. b. M. b. ʿAbd-arraṣīd G I, 378, S I, 650  
 „ al-ʿUṣmawī G I, 467, S I, 838, 848  
 -Sirāmī ʿAbd al-Bāqī b. M. ʾIḡḡī S II, 572  
 Sirḡis b. ʾIlyā ar-Rūmī S I, 364  
 Sirḡān b. Saʿīd b. Sirḡān al-Bāʿalawī S II, 569, 823  
 „ as-Samargī aš-Šarnūbī G II, 206, S N II, 284  
 b. Sirīn M. G I, 66, S I, 102  
 Sirrī Pāṣā S I, 922, 16  
 -Sirūbī Muṣṭafā b. Mīrzā G II, 435, S II, 647  
 Sitt al-ʿAḡam hint an-Nafīs S I, 795, 116, b  
 a. Sitta al-Qaṣabī S I, 692  
 -Siwāsī S II, 301

- Siwāsī ʿAl. b. ʿAbd al-ʿazīz b. Mūsā S II, 326  
 „ A. b. M. (Maḥmūd) G II, 228, S II, 319  
 -Siyālkūtī S II, 307, 2b  
 „ ʿAbd al-Ḥakīm G II, 417, S II, 613  
 Skīraḡ A. b. al-Ḥāḡḡ A. S II, 882  
 Stephan b. Baṣīl S I, 370  
 -Subkī S I, 474  
 „ ʿAbd al-Waḥḥāb b. ʿA. Taḡaddīn G II, 89, S II, 105  
 „ ʿA. b. ʿAbd al-Kāfī Taqīaddīn G II, 86, S I, 680, II, 102  
 „ A. b. ʿA. b. ʿAbd al-Kāfī Bahāʾaddīn G II, 12, S I, 680, II, 5  
 „ „ Ḥalīl G I, 369, II, 152, 30a, S I, 631, II, 187, 130a, N II, 111  
 „ Bahāʾaddīn b. Taqīaddīn S I, 680, II, 5  
 „ M. b. ʿAbd al-Laṭīf b. Ya. b. ʿA. S II, 26  
 Sūdī Ef. Bosnawī S I, 534, 118  
 - „ M. b. ʿA. b. Ibr. G II, 407, S II, 565  
 b. Sūdūn ʿA. al-Bašbugawī G II, 17, S II, 11  
 -Suḥailī S II, 393, 410  
 „ ʿAr. b. ʿAl. al-Ḥaṭʿamī G I, 135, 413, II, 17, S I, 733  
 „ „ a. ʾl-Ḥ. S II, 141  
 „ M. b. Ibr. S I, 678  
 Suḥrāb S I, 406  
 -Suḥrawardī S II, 706  
 „ ʿAbd al-Qāḥir b. ʿAl. b. M. G I, 436, S I, 780  
 „ a. ʾl-Futūḥ (A.) b. Ḥabaš al-Maqtūl G I, 437, S I, 781, 819, 44  
 „ Ism. b. ʿA. S I, 779  
 „ ʿO. b. M. b. ʿAl. b. ʿAmmūya G I, 440, S I, 788  
 Suḥaim G I, 42, S I, 71  
 -Suḥaimī A. b. M. G II, 73, 328, S I, 683, 125, II, 78, 354, 437, 456  
 -Suḥūlī Ibr. b. Ya. S II, 559  
 „ M. b. Ibr. S II, 543  
 -Sūḥī ʿA. G. I, 379, l. Subaḥī S I, 652

b. Sukaikir M. b. A. b. M. G II, 361, S II, 489

Sukkārī 'A. S II, 775, H. b. H. G I, 20, 21, 28, 47, 86, 108, S I, 42, 48, 50, 54, 57, 68, 71, 84, 93, 166, 168

Sulaimān S I, 405

" b. 'Al. b. 'Ar. al-'Abbāsī a. 'r-Rabī' S II, 1010

" " " al-Ḥarrāšī G I, 403

" " " al-Māhūzī al-Baḥrānī G II, 458, 530, S N II, 503

" " " b. M. b. 'Abdalwahhāb S II, 532

" " " al-'Ubaidī G I, 26, II, 23

" " " b. Ya. al-Bārūnī S I, 575, II, 893

" " 'Abdallaṭīf al-Anṣārī S II, 914

" " 'Ar. al-Ġarbi G I, 465, S I, 842

" " 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭaufī G II, 108, S I, 689, II, 133, N I, 683

" " 'Abdassalām al-Wisṣānī S I, 575

" " 'Abdalwahhāb S II, 532

" " al-'Adanī an-Nuṣaiḥī S II, 778

" b. A. G II, 441, S II, 391

" " " Abaru S II, 895

" " " al-Fiṣṭālī S II, 216

" " " al-Ḥamid a. Mūsā S I, 170

" " " al-Ḥu. al-Qaṭīfī S II, 794

" " " al-Mahrī S II, 231

" " " b. Muṣṭafā ar-Rūmī S II, 291

" " " as-Sindī G I, 373, S I, 637

" " " aṭ-Ṭabarānī G I, 167, S I, 279

" " " b. Zakariyā' al-Asadī S I, 966 zu 537

" " " 'A. b. 'Al. at-Tilimsānī 'Afīf-addīn G I, 200, 258, 433, 455, S I, 458, 818, 35b

" " " al-Qaramānī S II, 904

" " al-Azharī S II, 205

Sulaimān al-'Azizī Zaiyāt S II, 1044

" al-Baḡīramī G I, 313, 396, S I, 677, 682

" b. Banīn b. Ḥalaf al-Miṣrī ad-Daqqīqī G I, 302, S I, 530

" al-Bustānī S III, 348

" ad-Dahrī al-Baḡdādī S III, 495

" b. Dā'ud b. al-Ġarūd aṭ-Ṭayālīsī S I, 257

" " " " a. Sa'īd as-Sabtī as-Siwārī II, 1010

" " " " as-Saqsinī S I, 776

" Ef. S II, 1010

" Fāḍil G II, 441, S II, 656, u

" b. a. 'l-Faṭḥ Kašmīrī S II, 596

" al-Ġumzūrī S II, 456, 810, 983

" Ġazāla S III, 492

" al-Ḥāfiṣ S II, 413

" Ḥamdūrī (?) S II, 983

" b. Ḥamza b. Ḥašīš al-'Oṭmānī G II, 357, S II, 484

" " Ḥ. ad-Dā'ī S II, 609

" " Ḥassān b. Ġulḡul G I, 237, S I, 422

" " al-Ḥu. b. Bardūya al-Ibrīsāmī al-Mauṣilī S I, 863

" " Ḥalaf al-Bāḡī G I, 419, 519, S I, 293, 298, 743

" " Ḥalīl b. Buṭrus Ġawīš al-Lub-nānī S II, 772

" " " " S. ar-Rūmī S II, 1037

" " " ad-Dimašqī aṣ-Ṣaula S III, 342

" " " Ḥoḡā Qablān al-Qandūzī S II, 831

" " " Ism. b. Taḡaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Ḥanafī S N II, 393

" al-Izmīrī G II, 227, S II, 317

" a. 'Izzaddīn S III, 424

a. " al-Mantiqī S I, 427

" b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣafṣawānī al-Ḥau-wāṭ S II, 689, 877

" " " 'Ar. as-Suwaidī S I, 847, II, 785

" " " al-Fiṣṭālī S II, 709

- Sulaimān b. M. al-Ḥāmid S I, 184
- " " " an-Naḥwī S II, 925
- " " " b. 'O. al-Raḡīrāmī S I, 971  
zu 681
- " " " ar-Raḡūqī S II, 1011
- " " " as-Suwaidī S I, 847-24
- " " " b. at-Ṭarāwa al-Mālaqī S  
I, 176
- " al-Muḥammadī al-ʿAqarī G II, 712,  
S II, 569
- " b. Mūsā al-Aṣʿarī G I, 259, S I,  
460
- " " " b. a. Ḥāsim S I, 428
- " " " al-Kalāʿī G I, 371, S I, 634
- " Mustaqīmzāde S I, 286
- " " Saʿdaddīn S II, 473
- " b. Naḡāḥ al-Umawī S II, 349
- " Nūrallāh al-Ḥamawī S II, 904
- " "O. al-Ġamal al-Uḡailī G I,  
159, 266, 396, II, 145, 253,  
353, 703. S I, 260, 471, 682,  
805, II, 180, 480, N I, 677
- " " ʿOqba a. Dāʿūd S I, 855
- " " Q. as-Sammāḥī S N I, 692
- " " Q. aṣ-Ṣaidāwī S III, 342
- " " Saḥmān an-Naḡdī S II, 811,  
531, III, 488, 498
- " Salāma S III, 448
- " Sarkīs S III, 456
- " b. as-Sulṭān a. ʿAl. M. b. ʿAl.  
al-ʿAlawī Sulṭān al-Maḡrib al-  
Aqṣā S II, 874
- " " Šuʿaib al-Buḡairī G II, 163
- " " " al-Kaisānī S I, 291
- " aṣ-Šaʿīḡ S II, 501, III, 495
- " Ṭāḥā Akrāsī G II, 310
- " b. Wabb a. ʿr-Rabīʿ Šadraddīn  
S I, 289, 290
- " al-Wāʿiz S II, 291
- " b. al-Walīd S I, 118
- " " Wuḥaib al-Aḡraʿī G I, 382,  
S I, 656 = S. b. Wabb
- " " Ya. b. ʿA. al-Maḡbalī (s. l.) al-  
Aḡdal S I, 611
- " " " a. Azkarī S I, 901
- Sulaimān b. Ya. b. ʿO. al-Maḡbūl al-Aḡdal  
al-Ḥikamī S II, 235
- " " " " al-Muzanī S II, 925
- " " " as-Suʿaṭī G II, 186
- " " Zuhdī al-Ḥalīdī al-Makkī S II,  
1011
- " " Zāḥir al-ʿĀmilī S II, 808
- Sulamī ʿAbd b. ʿAbdalʿazīz S I, 768  
(s. l.)
- " ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalḡabbār S I,  
894
- " " " ʿAbdassalām G I, 430,  
S I, 766
- " ʿAbdallaḡīf b. ʿAbdalʿazīz S I, 767
- " ʿAbdalmalik b. Ḥabīb G I, 150,  
177, S I, 231
- " ʿA. b. al-Muslim b. M. b. ʿA. S I,  
858
- " M. b. al-Ḥu. b. Mūsā G I, 200,  
S I, 361, 774
- " " " Ibr. b. Ishāq al-Munāwī G  
II, 700, S I, 627
- " " " Masʿūd S I, 334
- " Yazīd b. Ḥārūn S I, 332
- " Yū. b. Ya. G I, 431, S I, 769
- Sulāmiš s. Salāmiš
- Sulāṭī M. b. Maḥmūd S II, 433
- b. Sulṭān G II, 197
- " b. A. b. Salāma al-Mazzāḡī S I,  
612 (s. l.), II, 452
- " Ḥ. Ḥān S II, 304
- " Ḥu. al-Wāʿiz al-Astarābādī S II,  
576
- " Ḥalīfa Ḥu. b. Mīrā Rafīʿ b. M.  
S II, 577
- " M. b. ʿA. al-Kāṣānī S I, 525
- " " Ḥaidar b. M. al-Ġanābādī  
S II, 834
- " " " M. b. ʿO. G II, 289, 356,  
S II, 400
- " b. Naṣīr al-Ḥābūrī S II, 502
- " Šāḡ G I, 466, S I, 846
- " al-ʿUlamāʾ S I, 927, II, 132
- Sunbāt Kašmīrī S I, 535
- Sunbātī G I, 389, 410

- Sunbātī A. b. A. b. 'Abdalḥaqq G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S II, 195, 216, 496
- Sunbāwī M. b. M. G II, 234, 331
- Sunbul Sinān Ef. A. Yū. b. Ya'qūb al-Ḥalwātī S II, 660
- " zāde S II, 425
- b. as-Sunnī A. b. M. b. Ishāq ad-Dinawarī G I, 165, S I, 274
- " " 'A. G II, 238
- Surāqa b. Mirdās al-Bāriqī S I, 99
- Sūrī Kātib S III, 423
- Surramarrī Yū. b. M. b. Mas'ūd G II, 162, S II, 203
- a. 's-Surūr M. b. A. b. 'Abbās G II, 326
- b. " b. M. al-Bekrī G II, 39, S II, 36
- " " M. b. A. al-Bekrī G II, 297, S II, 408
- " " " " Ibr. b. 'Abdalwāḥid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
- " " aš-Ša'rāwī G I, 267
- Surūrī S I, 883
- " Ef. S II, 310
- " Kelingik S I, 514
- " Muṣṭafā b. Ša'bān G II, 438, S II, 650
- Sūsī S II, 260
- " a. 'l-'Abbās S I, 360
- " M. b. Sa'īd G II, 463, S II, 707
- Sutūnī S II, 301
- a. 's-Su'ūd G II, 196, 214
- " " 'Al. Ef. G II, 481, S II, 732
- " " b. A. b. M. b. Ḥu. al-Kawā-kibī S N II, 434, II, 289
- " " wal-Faḍl Sariyaddīn Ef. M. S I, 645
- " " b. Faṭḥ S II, 919
- " " M. b. M. b. Muṣṭafā al-'Imādī G II, 438, S II, 651, 656
- Suwaidī S I, 54
- " 'Al. b. 'Al. G II, 374
- " " al-Ḥu. b. Mar'ī G II, 377 S II, 508
- " 'Abdarrahīm b. M. b. 'Ar. S II, 440, 785
- Suwaidī 'Ar. b. 'Al. S II, 785
- " " " " b. al-Ḥu. G II, 374, 418, S II, 501
- " A. b. 'Al. S II, 501, 785
- " " " b. Ḥu. S II, 508
- " 'A. b. M. b. 'Al. S II, 507
- b. " Ibr. b. M. b. Ṭarḥān al-Anṣārī G I, 493, S I, 900
- " M. Amin S II, 785
- " b. M. b. 'Ar. S II, 785
- " S. b. M. S I, 847-24
- Suwaiṭir M. b. M. b. Ya. S II, 563
- Suyūrī al-Miqdād b. 'Al. b. M. G II, 109, S II, 209
- Suyūfī 'Abdarrahīm b. 'Ar. b. M. al-Ğirğāwī S II, 739
- " 'Ar. b. a. Bekr b. M. G II, 143, S II, 178, N II, 303
- " M. b. A. G II, 137
- " " a. Bekr G II, 55
- " " Dallāl S II, 485
- " " Nāṣiraddīn a. Bekr S II 55
- " Šamsaddīn M. b. A. b. 'A. S II, 163
- Ša'bān b. A. G II, 369
- " a. 'l-Barakāt b. Muṣṭafā Dūdū S II, 386
- " b. Ishāq b. Hānī' al-Mutaṭabbib S II, 1031
- " M. al-Qoraṣī al-Aṭarī G I, 39, II, 180, S I, 69, II, 10, 469
- " Muṣṭafā al-Āqsarā'ī ad-Dānišī S II, 946, 167
- " " Sālim ar-Rūmī S II, 546
- Šabb at-Tā'ib A. b. 'O. b. A. G II, 120, S II, 149
- " az-Zaif M. b. S. at-Tilimsānī G I, 258, S I, 458
- Šabīb Bek b. 'A. Bek al-As'ad al-'Āmilī al-Wā'ili S N II, 867
- b. " al-Ḥarrānī A. b. Ḥamdān S II, 162
- " b. Šabba S I, 105
- Šabištārī Ibr. an-Naqšabandī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261, 2, Šibawaihi at-Tānī

- Šabrahīti Ibr. b. Mar'ī G II, 318, S II, 438  
 Šabrāmāllisī 'A. b. 'A. G II, 322, S II, 443  
 Šabrāmāllisī M. b. 'A. b. M. G II, 365, S II, 493  
 Šabuštī 'A. b. A. G I, 523, S I, 411  
 b. Šaddād 'Abdal'azīz aš-Šanhāgī S I, 575  
 " " Bahā'addin Yū. b. Rāfi' al-Ḥalabī G I, 316, S I, 549  
 " " b. al-Ḥadī al-Yamānī S II, 968  
 " " al-Ḥimyarī S II, 1042  
 " " M. b. Ibr. b. 'A. al-Anṣārī G I, 482, S I, 883  
 a. Šadī A. Zakī S III, 96  
 b. Šadqam al-Ḥ. b. 'A. G II, 416, S II, 599  
 Šādān b. Ġabā'il b. Ism. al-Qummī G I, 463, S N I, 710, 864  
 Šādīlī 'Aq. b. M. G II, 157  
 " 'A. b. 'Al. b. 'Abdalḡabbār G I, 449, S I, 804  
 " M. b. Ḥ. G II, 150  
 " " " Wafā' G II, 12, S II, 4  
 " " Šadaqa b. Ibr. G II, 137, S II, 170  
 Šaīf b. 'A. b. 'Abbās b. 'Asākīr G I, 318, II, 28, S I, 967 zu 551, II, 24  
 " " " b. 'Imādaddīn al-Kinānī S N II, 15  
 Šaīfī M. b. Idrīs G I, 178, S I, 303  
 Šaīfī Ḡabrī I 141 (s. I.) S III, 355, 426  
 " Ma'lūf S III, 364, 453  
 Šaīfī al-Qīrbilyānī M. b. 'A. b. Faraḡ G II, 257, S II, 366  
 Šaīfawānī 'Aq. b. 'Abdarrahīm S II, 746  
 " 'A. b. 'Isā S I 666  
 " al-Ḥauwāt S. b. M. b. 'Al. S II, 689, 877  
 Šaīfūnī M. b. Nāṣiraddin G II, 362  
 Šaīfāt Ḥu. al-Maulawī S II, 1011  
 Šaīfārī A. b. M. b. 'Alawīya S I, 599  
 b. " Hibatallāh b. 'A. G I, 280, S I, 498  
 " " Ṭāhir b. Ibr. G I, 486, S I, 888  
 b. Šaīr Ḡarrāh G II, 181, II, 233 (s. I.)  
 Šaīrī Fityān b. 'A. S I, 456  
 Šāh A. Ćelebī Šāhīb S II, 610  
 " Aminallāh al-Banārasī S II, 618  
 " Ḥu. S I, 846, II, 288

- Šāh Ḥu. Ef. al-Anṣārī S II, 482  
 " " b. Sulṭān Yū. S I, 760  
 " Kalimallāh al-Ḡahānābādī S II, 619  
 " M. b. Mubārak al-Qazwīnī S II, 291  
 " Muḥibb al-Badaḡṣī al-Allāhābādī S II, 618  
 " Nīmatallāh G II, 177  
 " Sarīḡān 'A. b. al-Ḥu. b. M. S I, 698  
 " Ṭāhir b. Raḡdīn al-Kāṣānī S N II, 607  
 b. Šahdā al-Karḡī S I, 371  
 Šahfūr Ṭāhir b. M. al-Isfara'īnī G I, 387, S I, 669, 731  
 b. aš-Šahīd (Šuhaid) a. 'Amīr S I, 453, 478  
 " al-Auwal al-Ālāma aṭ-Ṭānī M. b. Makki b. A. al-Āmilī G II, 108, S II, 131, 206  
 " aṭ-Ṭānī Zainaddīn b. 'A. b. A. al-Āmilī S I, 712, II, 449  
 " aṭ-Ṭāliḡ M. Taqī b. M. al-Barḡānī S II, 829  
 Šāhin 'Aḡya S III, 338  
 b. " 'O. b. A. G I, 165, S I, 276  
 " b. a. Yumn al-Ātikī G II, 343  
 Šahrafi S I, 799, 1281d  
 Šahrastānī M. b. 'Abdalkarīm G I, 428, S I, 762  
 Šahrazūrī 'Al. b. al-Q. b. al-Muḡaffar G I, 433, S I, 775  
 " M. b. 'Abdarrasūl al-Barzanḡī G II, 389, S II, 529  
 " " " Maḡmūd G I, 468, S I, 850  
 " " " Mubārak b. al-Ḥ. G I, 408, S I, 723  
 Šahrizāde 'Abdal'ālīm G II, 429, S II, 638  
 Šahwalī b. Uwais b. Šahwalī al-Āinṭābī S II, 662  
 Šahwān b. Yū. Ilyās Bū Šihāb al-Badawī S III, 376  
 Šahwār al-Hindī S II, 989  
 Šahhāda b. 'A. al-Īrāqī S N II, 416  
 " M. b. Ibr. G II, 302  
 Šahhāmī Ṭāhir b. Ṭāhir G I, 365  
 Šahhāta 'Ubaid S III, 234



- Şahri M. b. Salama b. 'Abdalğawād S II, 454  
 b. a. Şaiba 'A. b. M. S I, 215  
 -Şaibānī 'Ar. al-Mauṣili G II, 372, S II, 499  
 „ a. Bekr b. 'A. b. 'Al. G II, 166, S II, 214  
 „ Ishāq b. Miḥār a. 'Amr G I, 116, S I, 179  
 „ M. b. H. G I, 171, 176, S I, 286, 288  
 -Şaibī M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr G I, 140, S II, 222  
 Şaigala 'Azizī b. 'Abdalmalik G I, 433, S I, 775  
 Şaiḥ al-Āṭar ('Aṭṭār?) S II, 446  
 - „ Ćelebi b. aš-Şaiḥ Faḥraddīn S II, 1002  
 „ Ćiwan G II, 196, S II, 264  
 - „ al-Ḥāfiḡ S II, 291  
 „ al-Islām S II, 288  
 „ b. M. b. Şaiḥ b. H. al-Ća'farī al-Bā'alawī al-Madanī S II, 809, 1011 (s. l.)  
 - „ al-Muqaddasī a. 'l-Baqā' S I, 817, 128  
 - „ as-Sābūrī S II, 904  
 b. Şaiḥān Sālim b. A. G II, 407, S II, 565  
 Şaiḥū Louis S III, 428, s. III, Cheikho  
 Şaiḥzāde G I, 301, 378, II, 432, S I, 614, 648, 651, II, 19  
 „ 'Ar. b. M. b. S. S II, 643  
 „ Ḥāmid b. Ćalāladdīn al-Hindī G I, 455, S II, 455  
 „ M. b. Muṣṭafā al-Qūğawī S I, 739, II, 650  
 b. Şā'iq S II, 963, I. b. Şās M. b. Nağm al-Ćalāl al-Ćudāmī S I, 664  
 Şā'irzāde (Şā'iroğlū) G I, 466, S I, 846, 4  
 -Şaizarī 'Ar. b. Naşr b. 'Al. S I, 832  
 „ Muslim b. Maḥmūd G I, 259, S I, 374, 460  
 Şakib Arslān S I, 308, III, 394  
 „ b. 'Abdalğani (laṭīf) b. al-Ći'ān al-Batlūnī G II, S II, 13  
 „ Bek al-Ḥūrī al-Lubnānī S III, 383

- Şakir al-Batlūnī al-Ḥāşibānī S II, 758  
 „ b. Ḥalil S I, 864  
 „ „ Muğamaş Şuqair al-Lubnānī S II, 762  
 b. „ M. al-Kutubī G II, 48, S II, 48  
 „ aš-Şāfi' S II, 995  
 „ Şuqair al-Batlūnī S III, 379 (s. l.)  
 -Şalaubīnī G I, 308, II, 379  
 a. Şāma 'Ar. b. Ism. al-Maqdisī G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468  
 b. Şam'a M. b. 'Oṭmān G II, 281  
 „ aš-Şammā' M. b. A. S II, 341  
 „ 'O. b. A. b. 'A. G II, 304, S II, 415  
 -Şammāḥ G I, 42, S I, 71  
 -Şammāḥī S II, 357  
 „ A. b. a. 'Oṭmān Sa'īd G II, 240, S II, 339  
 „ 'Amir b. 'A. S II, 349  
 Şammar b. Ḥamdawaih al-Herewī G I, 116, S I, 179  
 Şams at-Tirāzī S I, 651  
 Şamsā Ćilānī S I, 848  
 „ i Kaşmīrī S I, 927  
 Şamsaddīn S N II, 759  
 „ a. 'Al. al-Bābilī al-Qāhirī S N II, 419  
 „ „ b. Marzūq S N II, 1031  
 „ b. „ al-Qādisī S I, 453, 2  
 „ „ 'Abdalmu'min S II, 104  
 „ al-Aḥṭarī S II, 1045  
 „ al-Akrāmī S II, 89, 958, 105  
 „ 'A. al-Ḥasanī S II, 596, 2  
 „ „ b. M. al-Ḥalḥālī S II, 595/6  
 „ Badamāşī G I, 39, S I, 68  
 „ al-Boşrawī S II, 925  
 „ al-Burullusī S II, 995  
 „ aḍ-Ḍahabī S II, 120, s. M. b. A. b. 'Oṭmān  
 „ al-Farğānī G I, 263, S I, 464, 2  
 „ al-Ḥiğāzī G I, 369  
 „ al-Ḥusainī al-Ḥuğandī S II, 219, 2  
 „ al-Isfarā'īnī S N II, 739

Samsaddin al-Iṣfahānī G I, 418, S I, 741  
 „ al-Kerderī S I, 762, II, 267, 29  
 „ al-Kaššī G I, 510  
 „ al-Kirmānī S N I, 537  
 „ Kišī S I, 928, 22k  
 „ al-Mağribī G II, 196, S II, 265  
 „ M. S I, 533, c  
 „ „ b. Bahā'addīn Yū. al-Kirmānī S II, 292  
 „ M. al-Bahnasī S II, 443  
 „ a. M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl al-Ba'ī al-Ḥanbalī S I, 688  
 „ b. M. al-Ḥamawī S II, 1042  
 „ M. al-Ḥanafī S I, 269, 115, 846, r  
 „ „ al-Ḥanbalī S I, 635  
 „ „ al-Kafarsūsī S I, 682  
 „ „ al-Kuhistānī (Qūhistānī) G I, 377, S I, 648, g, 765  
 „ „ b. a. 'l-Luṭf S I, 764  
 „ „ at-Tustarī S I, 774, 8  
 „ an-Niksārī S II, 16  
 „ b. 'O. az-Zāwulī G I, 304, II, 220  
 „ al-'Oṭmānī aṣ-Ṣafadī S II, 27  
 „ Qarağa S I, 842, p  
 „ b. Qayālī G I, 395  
 „ as-Ṣaḥāwī G II, 70, S II, 109  
 „ as-Samarqandī G I, 511, S II, 306, N I, 818  
 „ b. Šarafaddīn ad-Dihlawī S I, 793, u  
 „ aš-Šaubarī G I, 396  
 „ aṣ-Šaidāwī ad-Ḍahabī S II, 1036  
 „ at-Tustarī S N II, 1017  
 „ b. aṭ-Ṭabbāḥ S II, 914  
 Šams al-Ḥaqq al-'Azīmābadī S I, 948 zu 267  
 b. Šams al-Ḥilāfa Ġa'far G I, 262, S I, 462  
 Šānāq G I, 231, S I, 413  
 -Šanawānī a. Bekr b. Ism. b. A. G II, 27, 285, S II, 394, 435  
 -Šanfarā G I, 25, S I, 52  
 b. Šannabūd M. b. A. S I, 329

Šantamarī Yū. b. S. al-A'lam G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542  
 -Šantarīnī 'A. b. Bassām G I, 339, S I, 579  
 -Šaqānišī A. b. A. b. M. S II, 878  
 -Šaqīfātī A. G II, 304  
 -Šaqqāq A. b. al-Ḥu. S I, 854  
 -Šaqrāṭisī a. M. 'Al. b. a. Bekr G I, 268, S I, 473, 550  
 Šaqundī Ism. b. M. S I, 483  
 Šaqūrī M. b. 'A. al-Laḥmī S N II, 379  
 -Šarābišī S II, 260, 18  
 -Šaraf al-Balāšī S II, 1011  
 „ b. Mu'aiyad al-Bağdādī Mağdaddīn G I, 439, S I, 785, II, 1011  
 „ „ Šadraddīn M. aṭ-Ṭabīb al-Lāhağānī S I, 926  
 „ addīn S I, 698  
 „ „ a. 'Al. M. b. 'Al. al-Mursī as-Sulamī G I, 312, 112, S I, 546  
 „ „ b. 'Aq. al-Ğazzī b. Ḥabīb G II, 310, 312, S II, 429  
 „ „ 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 575  
 „ „ Anōšarwān G I, 315  
 „ „ ad-Dihlawī S I, 794  
 „ „ b. Ġamāladdīn Yū. S II, 57  
 „ „ Ḥu. G I, 74  
 „ „ al-Muğīd al-Q. al-Ḥimyarī S II, 1011  
 „ „ al-Munāwī S I, 805, i  
 „ „ b. al-Mustaufī S I, 130  
 „ „ Q. al-Ḥanafī S I, 764  
 „ „ Rāmpūrī S II, 623  
 „ „ as-Sammākī S II, 449  
 „ „ b. Šalāḥaddīn al-Kaukabānī S II, 567  
 „ „ b. Šalīḥ as-Sibā'ī aṣ-Šan'ānī S I, 314, II, 563, 738 (s. l.)  
 Šaraf az-Zamān Ṭāhir al-Marwazī S I, 903  
 -Šarafi 'Ak. b. A. b. Ibr. S II, 564  
 „ A. b. M. b. Šalāḥ S II, 550  
 „ Nāšir b. 'Abdalḥāfiğ G II, 406, S II, 564  
 „ al-Wā'izī S II, 739

- Šarafi Ya. S I, 734  
 -Šarāgi M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II, 522  
 -Ša'rānī 'Abdalwahhāb b. A. b. 'A. G II, 335, S I, 737, 802, 837 II, 464  
 -Ša'rāwī A. b. al-Fauz S II, 390  
 " Hudā S III, 263  
 -Šarbātī A. b. Sinān G II, 364  
 -Šargī 'Al. al-Muṭannā b. 'Al. G II, 408, S II, 567  
 " A. b. A. b. 'Abdallaṭīf G II, 190, S I, 264, 4, II, 254, 999  
 " M. b. a. Bekr Imāmzāde G I, 375, S I, 642  
 b. a. 'š-Šarīf S I, 740, 42  
 " al-'Amīṭī al-Azharī S II, 335  
 " Ef. G I, 266  
 " al-Ġurġānī 'A. b. M. G II, 216, S I, 535, II, 269, 287, 305  
 " al-Ḥasanī S I, 673  
 " " M. b. A. G II, 247, 346  
 " " " Ibr. b. M. b. a. Bekr G II, 20, S II, 13  
 " " " M. b. A. al-Maqdisī G II, 98, S II, 117  
 " al-Murtaḍā 'A. b. aṭ-Ṭāhir 'Alam al-Hudā S I, 704  
 " b. a. Mūsā al-Ḥāsimī al-Ḥanbalī S II, 130  
 " ar-Raḍī M. b. aṭ-Ṭāhir al-Ḥu. G I, 82, S I, 131  
 -Šarīfī G II, 248, S II, 946  
 " A. b. 'Abdalmun'im G I, 277, S I, 544  
 " " " M. b. A. S I, 802, II, 702, 899  
 -Šarmasāhī S I, 300  
 -Šarnūbī 'Abdalmagīd G I, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469  
 " A. b. 'Oṭmān G I, 372, II, 339, S II, 469  
 " 'A. L. A. S II, 469  
 " M. S II, 469  
 " 'Oṭmān S II, 469
- Šarqāwī 'Al. b. Ḥiġāzī b. Ibr. G II, 479 S II, 729  
 " A. b. Ibr. G II, 260, e  
 Šarqšāh al-Astarābādī Ḥ. b. M. S II, 296  
 -Šaršimī aš-Šarqāwī S N II, 260  
 -Šartūnī Sa'īd al-Ḥūrī S II, 769  
 b. Šās S I, 538  
 -Šāšī Ishāq b. Ibr. G I, 174, S I, 294  
 " M. b. A. G I, 180, S I, 307  
 " " " " b. al-Ḥu. al-Qaffāl G I 390, S I, 674  
 b. Šāšū 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 379, S II, 512  
 -Šāṭibī S I, 525, II, 146, 697  
 " Farāḡ b. Q. G II, 259, S II, 371  
 " Ibr. b. Mūsā b. M. S II, 374  
 " M. b. 'A. G II, 263, S II, 373  
 " al-Q. b. Firroh G I, 409, S I, 725  
 b. aš-Šāṭir 'A. b. Ibr. b. M. G II, 126, S II, 157  
 b. aš-Šāṭṭ al-Q. b. 'Al. b. M. al-Išbīlī G II, 264, S II, 374  
 -Šaṭṭanūfī 'A. b. Yū. b. Ġarīf G II, 118, S II, 147  
 -Šaṭṭārī Ḥu. b. Raġab G II, 279, S II, 388  
 -Šaubarī G II, 73, S II, 79  
 " A. b. M. S II, 452  
 " M. b. A. al-Ḥaṭīb G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458  
 -Šaukānī A. b. M. b. 'A. S II, 819  
 " M. b. 'A. b. M. G II, 485, S I, 690 (s l.), II, 277, 818  
 -Šauwā' Yū. b. Ism. al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457  
 -Šāwari M. b. Ibr. G II, 189  
 b. as-Šāwī Ya. b. M. S II, 420  
 -Šiblī Dulaf b. Ġaḥḍar G I, 199, S I, 357  
 " Ibr. Šumaiyil S III, 212  
 " al-Mallāṭ S III, 339  
 " an-No'mānī S II, 862  
 " 'O. b. Ishāq al-Ġaznawī G I, 172, 382, II, 80, S II, 89

- Šibli b. Qaiyim aš-Šibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82
- Šidyāq A. Fāris G II, 505, S II, 867
- Šifa'i b. Walī Ḥān S I, 826, 82nn
- Šigri Barakāt b. M. G II, 404
- Šihāb Ef. S I, 740
- b. " al-Hamaḍānī G I, 344
- " addin S I, 504, 29
- " " a. 'l-'Abbās al-Bairūtī S II, 154
- " " al-'Aḡamī S I, 907
- " " b. A. aš-Šuštari S II, 1103
- " " " b. Taḡaddin S II, 538
- " " b. 'Ainā' S II, 104
- " " " 'Alā'addin at-Tūqātī S I, 534
- " " " 'Amīra al-Burullusī S I, 681
- " " 'Araqiyāḡizāde S II, 323
- " " al-Ba'īlāwī G I, 312
- " " al-Barā'ī G I, 279
- " " al-Bulqīnī S II, 461
- " " b. Hišām A. b. 'Ar. G I, 298, S I, 523, 3a
- Šihābaddin al-Ḥalabī S I, 931 zu 45
- " al-Ḥuwaizī G I, 372, S II, 499
- " b. Maḥmūd b. 'A. at-Tibrizī S II, 840
- " a. " al-Maqdisī S I, 551
- " al-Maqdisī S II, 1011
- " M. b. Ism. G II, 474, S II, 721
- " al-Mūsawī al-Ḥuwaizī S II, 499
- " al-Qalyūbī G I, 103, S I, 843
- " al-Qāzānī S II, 958
- " ar-Ramlī G II, 96, 328, S II, 113
- " as-Sirāḡī aš-Šafī' S I, 858
- " b. aš-Šaḡīr al-Bašrī S II, 334
- Šiḡī 'A. b. M. G II, 109, S II, 135
- b. aš-Šiḡna S I, 607
- " " 'Abdalbarr b. M. G II, 83, S II, 94
- " " al-Ḥalabī S I, 644 = M. b. M.
- " " Ibr. b. M. al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " M. b. M. b. Maḥmūd Zainaddin G II, 46, 141, S I, 644, II, 176
- b. aš-Šiḡna M. b. M. b. M. Muḥibbaddin G I, 377, II, 42, 114, S II, 40
- Šikast S I, 155
- b. aš-Šilbī A. b. Yūnus G II, 310, S II, 424
- Šilli M. b. a. Bekr b. A. G II, 383, S II, 516
- Sinnawī A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs G II, 391, S II, 534
- Šinqī'ī 'Al. b. Ibr. b. 'Aṭā'allāh S II, 873
- " " Amin S I, 35, 46, 71, II, 890
- " " A. b. Bābī S II, 875
- " " al-Badawī b. M. b. A. S. II, 873
- Šinšaurī 'Al. b. M. Bahā'addin G I, 391, II, 141, 320, S I, 175, 676, II, 201, 442
- Širānāsī M. G. II, 208, S II, 259n, 302
- Širawaih b. Šahridār ad-Dailamī G I, 344, S I, 586
- Širāzī S I, 931, 40a
- " 'Abdalmalik b. M. S I, 858
- " 'Ar. b. Naṣrallāh G I, 458
- " Ibr. b. 'A. al-Firzābādī G I, 387, S I, 669
- " Maḥmūd b. Ilyās S II, 298
- " " " Mas'ūd G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S II, 296
- " Manšūr b. M. Ġiyāṭaddin S II, 593
- " M. b. Ġiyāṭaddin S II, 594
- " " " Maḥmūd b. M. S II, 274
- " " " Manšūr al-Ḥusainī S II, 279
- Širbīnī 'A. b. M. G. II, 303
- " M. b. M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 320, S II, 441
- " Yū. b. M. b. 'Abdalḡawād G II, 278, S II, 987
- b. Širšir 'Al. b. M. al-Anbārī G I, 123, S I, 188
- Širwānī 'Abdalḡamid S I, 681
- " " A. b. M. b. 'A. G II, 502, S II, 850
- " Ḥu. b. 'Al. G II, 376, S II, 507
- " Ibr. b. 'A. G II, 194
- " Kamāladdin b. Asāyīs S II, 325
- " Mas'ūd b. Ḥu. S II, 259, 260, 326

- Şirwānī M. b. Maḥmūd S II, 326  
 a. 's-Şiṣ M. b. Razīn b. S. G I, 83, S I, 133  
 b. Şīt al-Qoraşī 'Abdarrahīm b. 'A. S I, 489  
 -Şrauṣī S I, 740.<sup>43</sup>  
 Şu'aib 'Al. b. Sa'dallāh al-Ḥurairiṣ G II, 171, S II, 229  
 " b. al-Ḥ. al-Mağribī al-Anşārī a. Madyan G I, 438, S I, 784  
 -Şu'aibī M. b. Şu'aib b. 'A. G II, 341, S II, 470  
 Şu'ba b. Samau' al G I, 28  
 Şubail b. 'Azra aḍ-Ḍabu'ī S I, 93  
 -Şubrāwī 'Al. b. M. b. 'Amir G II, 281, S II, 289, 390  
 " M. 'Ukkāṣā G II, 490, S II, 747  
 -Şuḡā' b. Aslam al-Miṣrī S I, 390  
 a. " al-Iṣfahānī A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 392, S I, 676  
 " b. Nūrallāh al-Anqirawī G II, 432, S II, 643  
 " addin S N I, 759  
 " " al-Ḥusainī S II, 307, 320  
 -Şuḡā'ī G II, 28  
 b. Şuhaid s. b. aṣ-Şahid  
 b. a. 's-Şukr Ya. b. M. G I, 474, S I, 868  
 Şukrī Ġānim S III, 367  
 " al-Ḥūrī S II, 477  
 " b. Ṭāhir al-Brṣṭawī S N I, 846  
 b. Şu'la al-Ḥ. b. 'A. S II, 572  
 a. " M. b. A. b. al-Ḥu. al-Anmāṭī S I, 859  
 Şumaim al-Ḥilli 'A. b. a. 'l-Ḥ. S I, 495  
 -Şumunnī A. b. M. b. M. G II, 82, 284, S II, 92  
 -Şūnī 'A. G II, 333, S II, 461  
 Şuqrān aṣ-Salamānī S I, 96  
 Şurairī b. Aus S I, 55  
 " " al-Mu'ayyad al-Mu'ayyadī S I, 317  
 " " Yūnus S II, 978  
 -Şuṣṭarī 'A. b. 'Al. G I, 274, S I, 483  
 " M. b. al-'Abbās S II, 257  
 b. aṣ-Şabbāḡ S II, 338  
 " " 'Abdassaiyid b. M. G I, 388, S I, 294, 671

- b. aṣ-Şabbāḡ 'A. b. M. al-Mağribī G II, 176, S II, 224  
 " Miḥā'il G II, 479, S II, 728  
 " Qāḍī Qal'a M. b. M. b. A. S II, 362  
 -Şabbān M. b. 'A. G II, 288, S II, 399  
 -Şābi Hilāl b. al-Muḥassin S I, 556  
 -Şābūnī A. b. Maḥmūd G I, 375, S I, 643  
 " Ism. b. 'Ar. b. A. G I, 362, S I, 618  
 -Şadafī 'A. b. 'Ar. b. Yūnus G I 224 S I, 400  
 Şadaqa 'Afif G II, 365, S II, 1031  
 " b. Ibr. al-Miṣrī aṣ-Şāḡilī G II, 137, S II, 170  
 " " M. b. M. al-'Adilī al-Qādirī S I, 779  
 " " Nāṣir b. Rāṣid al-Ḥanbaī S I, 547.<sup>8</sup>  
 " " Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. al-Maḥmūdī G II, 112, S II, 139  
 Şadaqatallāh 'Al. b. S. al-Qāhirī G I, 39, 250, 266, S I, 469  
 " " 700, II, 243  
 -Şa'dī 'Al. b. al-Ḥ. ad-Dauwārī S I, 698,  
 " Mūsā b. Ya. Bahrān S II, 543  
 b. a. Şādiq 'Ar. b. 'A. G I, 484, S I, 886  
 " b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī G II, 23, S II, 17  
 " Ḥalwā'ī Mollā S I, 534, hh  
 " Ḥ. Ḥān S II, 182, 30a  
 " b. al-Ḥarrāṭ ad-Dimaṣqī S II, 511  
 " al-Madanī 'O. Ḥān S II, 535  
 " Pāṣā al-'Aẓm S III, 421  
 " b. Yū. S II, 946, 168a  
 -Şādiqī Ġilānī G I, 417  
 Şadr b. 'Ar. al-Aḥḍarī G II, 355  
 " al-Afāḍil aṭ-Ṭarā'ifi G I, 277.<sup>5</sup>  
 Şadraddīn al-Buḥārī S II, 306  
 " b. Ġiyāṭaddīn aṣ-Şirāzī S I, 926.<sup>2c</sup>  
 " M. aṣ-Şirāzī S I, 926, II, 306  
 " b. a. 's-Şafā' al-Ḥusainī aṣ-Şirāzī S I, 738

- Şadraddın al-Qönawî M. b. Ishâq G I, 449,  
S I, 792/3, 799, 801, 807
- " Saiyid 'A. Hân b. A. Nizâmaddın  
al-Madani S II, 596,<sup>9a</sup>
- " S. G I, 72
- " aš-Širāzî Mollâ M. b. Ibr. G II,  
413, S I, 320, 517, 741, 782,  
815,<sup>18</sup> 846, 973 zu 782, II, 588
- " aš-Şadr S III, 495
- " a. 'ş-Şafâ' al-Ĥusainî Mollâ Şadr  
al-Ĥulwânî S I, 534,<sup>r</sup>
- Şadr aš-Şahîd al-Buĥârî 'O. b. 'Abdal'azîz  
b. Māza G I, 172/3, 374, S  
I, 639, N I, 289
- Şadr aš-Şarî'a al-Auwal A. b. 'Ubaidallāh  
G I, 380, S I, 653
- " " at-Ĥānî 'Ubaidallāh b. Mas'ūd  
al-Maĥbūbî G I, 376/7, II, 196, 214,  
S I, 637, 646, 648, II, 300
- Şadūq b. Bābūya G I, 187, S I, 321
- a. 'ş-Şafâ' b. a. 'l-Bannâ' al-Ĥusainî S II,  
946
- " " " 'l-Wafâ' al-'Irāqî S II, 904
- Şafā'addın al-Wazîr aš-Şāhib S I, 490
- Şafadî 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 123, S II,  
153
- " 'Ar. b. A. S I, 229
- " A. b. M. b. M. G II, 330, S II, 458
- " " " Yū. al-Ĥalabî G I, 267,  
II, 288, S I, 471, N II, 410
- " " " Yū. G II, 137, S II, 169
- " al-Ĥ. b. 'Al. G II, 35, S II, 33
- " Ĥalil b. Aibak G II, 31, S II, 27
- " M. b. 'Abdalkarîm G II, 138
- " Yū. b. Hilâl G I, 417, S I, 738
- Şafaršāh al-Ĥanafî G II, 228
- Şafawî G I, 304, S II, 293
- " 'Isā b. M. b. 'Ubaidallāh G II,  
414, S II, 594
- " M. b. 'Ar. al-Īġî G II, 203, S II,  
278
- Şaffār al-Buĥārî Ibr. b. Ishâq G II, 427,  
S I, 758
- " al-Ġāfiqî A. b. 'Al. b. 'O. S I,  
401
- Şaffūrî 'Aq. b. Muşlafā G I, 418, S I,  
740,<sup>32</sup> N II, 476
- " 'Ar. b. 'Abdassalām G II, 178,  
S II, 230
- Şafî G I, 304
- " b. 'A. Akbar al-Mūsawî al-Ġabalqî S  
II, 830
- Şafiaddın 'Abdalmu'min S N I, 690
- " al-Azîaq ar-Rūmî S I, 546,<sup>21</sup>
- " al-Ĥanafî al-Buĥārî S II, 119,  
787
- " al-Īhillî 'Abdal'azîz b. Sarāyā G  
II, 159, S II, 199
- " al-Mauşilî S II, 989
- " a. 'l-Mawāhib aš-Şāfi' S II, 146,  
152
- " an-Naĥrîrî G I, 473-5-3
- " b. Naşîraddın b. Nizâmaddın S  
I, 534-20
- " al-Qaššāşî G I, 464
- Şafî'allāh Nuşair S N I, 674
- Şafrawî 'Ar. b. 'Abdalmagîd G II, 178,  
S I, 727
- Şafwān al-Anşārî S I, 110
- " b. Idrîs at-Tuġibî G I, 273, 341,  
S I, 482, 581
- Şagānî 'Abdalmu'min b. Ĥ. S I, 235
- " A. b. M. a. Ĥāmid al-Aşturlābî G  
I, 400
- " a. 'l-Baqā' b. M. G II, 175
- " al-Ĥ. b. M. G I, 360, S I, 613
- b. aš-Şagîr G I, 517, S I, 228
- Şāhib al-Mubārak G II, 695
- b. " aš-Şalāt 'Abdalmalik b. M. S I,  
554
- Şāhib at-Tālqānî Ism. b. 'Abbād G I, 89,  
130, S I, 198
- " zāde Tūrdîrî S II, 264
- " az-Za'farān 'Al. b. al-Ĥu. S I,  
334
- Şā'id b. A. b. 'Ar. b. M. b. Şā'id al-  
Qurṭubî G I, 343, S I, 585
- " " Ĥ. ar-Raba'î S I, 254
- " " M. at-Turkistānî G II, 211
- Şā'ida b. Ġu'aiya S I, 43

- Şa'idi 'A. b. A. b. Mukarram al-'Adawī ('Idwī) al-Mansafisi G I 281, II, 319, 355, S I, 302, 612, II, 98, 118, 439, 705
- b. aṣ-Şa'ig G I, 359
- " " 'Abdalḥamid S II, 958
- " " 'Ar. b. Yū. S II, 166
- " " M. b. 'Ar. b. 'A. az-Zumurrudī G II, 25, S II, 20
- " " " " al-Ḥ. G II, 9, S I, 2
- " " " " al-Maḥalli S I, 462
- Şaimarī 'Al. b. 'A. G I, 280, S I, 492
- " A. b. M. G I, 522
- " a. l-'Anbas S I, 396
- " Ḥu. b. 'A. b. M. S I, 636
- " Muḥiḥ b. al-Ḥu. S II, 575
- b. aṣ-Şaiqal Ma'add b. Naṣrallāh G II, 159, S II, 198
- Şaiqalī 'Ar. b. M. S I, 790
- b. aṣ-Şairafī 'A. b. Muḥib S 490
- " As'ad b. Yū. b. 'A. S II, 577
- " " al-Ḥu. b. 'A. al-Laḥmī S I, 628
- b. aṣ-Şalāḥ A. b. M. b. as-Surā S I, 857
- " b. Galāladdīn M. b. al-Galāl S II, 237
- " " al-Ḥu. al-Aḥfaṣ aṣ-Şan'ānī S II, 548
- " " al-Mahdī S I, 703
- " " M. b. Ism. G II, 400, S II, 556
- " " " " 'Izzaddīn G II, 407, S II, 664
- " " b. M. al-Miḥwādī S II, 245, 15
- " " aṣ-Şahrazūī 'Oīmān b. 'Ar. G I, 358, S I, 610
- Şalāḥaddīn S I, 760
- " al-'Alā'ī G II, 88, S I, 299
- " Duhnī S III, 195
- " al-Ḥalabī M. G I, 292, S II, 904
- " b. M. b. A. aṣ-Şāfi'ī S II, 914
- " aṣ-Şafadī Ḥalīl b. Aibak G II, 31, S I, 440, II, 27
- " b. Yū. al-Kaḥḥāl al-Ḥamawī S I, 901
- Şalāḥī S II, 296
- " 'Al. Ef. G II, 351, S I, 464, II, 664

- Şalāt b. 'Amr al-'Audi al-Afwah S I, 57
- " (Şalawāt?) b. Ġāzī S II, 1037
- Şalatān al-'Abdī S I, 85, 87
- Şaliḥ b. 'Abdalḡalīl S I, 149
- " " 'Al. al-Azharī G II, 325
- " " " b. Ḥaidar al-Kurāmī G II, 462, S II, 56, 480
- " " 'Abdalquddūs al-Azdī G I, 44, 74, I, 110
- " " 'Abdaṣṣamad S II, 1011
- " " 'Abdaṣṣanū' al-'Ābī S I, 525, 28
- " " A. b. al-Mahdī al-Mu'ayyadī S II, 248
- " " b. M. b. Ṭāḥā S III, 342
- " " 'A. b. Ḥamdān S II, 1031
- " " " " aṣ-Şarīfī ar-Rondī S I, 860, 14, II, 925
- " " " " aṣ-Şafatī al-Ḥanafī S II, 958
- " al-Baḥrānī S II, 793
- " al-Burḡūfī S III, 429
- " b. Darwīš b. Zainī at-Tamīmī S II, 784, 904
- " Ef. G II, 24
- " " Sa'dī S II, 781
- " " " al-Mauṣilī S II, 288
- " " b. Şaliḥ al-Islām S II, 631
- " Fatā Maṣṣūr S II, 241
- " b. Ġanāḥ ar-Raba'ī S II, 914
- " Ġewdet S III, 138, 308
- " al-Haskūrī G I, 178
- " b. Ḥamdallāh b. Mahdī al-Maqbalī G II, 187, S I, 538, II, 246, 562
- " Ḥamdī Ḥammād S II, 230
- " al-Ḥāmid al-'Alawī al-Ḥaḍramī S III, 498
- " b. Ḥ. al-Bahūtī S II, 448
- " al-Ḥikāwāwī G II, 493
- " b. al-Ḥu. al-Ġa'farī G I, 430, S I, 766
- " " Ibr. an-Nuḡaim S I, 702
- " Ilyās al-Lādiqī S III, 345
- " al-Ḥaṭīb S III, 378
- " al-Kāmil S II, 876
- " al-Madhūn al-Yāfi S III, 421
- " Maḡdī Bek S II, 722
- " b. Maḥmūd al-Ġazzī al-Ḥanafī S II, 430

- Şalih b. M. b. Nüh al-Fulānī al-Madani S II, 522, N II, 808  
 " " " al-'Omari al-Qalānisi S II, 946  
 " " " at-Tilimsāni G II, 303  
 " " Naşrallāh al-Ḥalabi b. Sallūm G II, 365, 447, S II, 666  
 " an-Nāzim S II, 989  
 " b. 'O. b. Raslān al-Bulqini 'Alamaddin G II, 93, 96, S II, 114  
 " " Şiddiq b. 'Ar. an-Namāzi G I, 839, II, 292, 555  
 " " " al-Ḥazragi G I, 39, S I, 69, 13  
 " " Tāmir al-Ġa'bari G II, 163, S II, 205  
 " " Ya. b. Buhtur G II, 38, S II, 36  
 " a. Ziyād G II, 116  
 -Şālihi S II, 914  
 " 'Ar. b. a. Bekr S II, 151  
 " " " Şafā' G II, 121  
 " " " Taqiaddin b. a. Bekr G II, 102, S II, 119  
 " 'Abdaşşamad b. Ya. b. A. S II, 166  
 " a. Bekr b. Dā'ūd b. 'Isā G II, 120, S II, 149  
 " " " Şaraf b. Muḥassin S II, 128  
 " M. b. Nağm al-Ḥallālī S II, 54, 387  
 " " " Ya. b. M. S II, 68  
 " " " Yū. b. 'A. G II, 304, S II, 415  
 a. 'ş-Şalt Umaiya b. a. 'ş-Şalt b. 'Abdal'aziz al-Andalusī G I, 486, S I, 889  
 b. " Umaiya G I, 27, S I, 55  
 Şamşāmaddaula b. al-Ḥu. al-Bağdādī S I, 441  
 Şan'allāh b. 'A. al-Ḥanafi S N II, 649  
 " " Şan'allāh al-Ḥalabi al-Makki S II, 643  
 -Şan'āni Yū. b. Ya. al-Ḥu. G II, 403, S II, 552  
 -Şanaubarī M. b. A. S I, 145  
 " " " 'A. b. Ibr. al-Mahdawi G II, 189, S II, 252  
 -Şanhāgi 'Abdal'aziz b. Şaddād S I, 575  
 " a. Işhāq b. a. M. G II, 238  
 " M. b. Sa'id b. 'O. G II, 246, S II, 344  
 Şanū' a. Nađdāra S III, 265  
 -Şaqali (s. Şiqilli) S I, 729  
 " 'Ar. b. a. Bekr S I, 722  
 " A. b. 'Abdassalām aš-Şarif G II, 257, S II, 367  
 " b. Zafar M. b. 'Al. G I, 351, S I, 595  
 " 'A. b. Ġa'far b. al-Qaṭi' G I, 308, S I, 540  
 " " " al-Mufarriş S N II, 907  
 -Şaqqāl Miḥā'il b. Antūn S III, 342  
 -Şardafi Işhāq b. Ya'qūb b. 'Abdassalām al-Yamanī G I, 470, 823, 814, S I, 855  
 -Şarhadi S I, 932 zu 470  
 " M. b. 'Ābid b. al-Ḥu. at-Tamimi G I, 257, S I, 458  
 Şarī' ad-Dilā' 'A. b. 'Abdalwāhid al-Bağdādī S I, 132  
 " al-Ġawānī Muslim b. al-Walid G I, 77, S I, 118  
 Şārimaddin b. Ibr. G II, 187  
 " Yū. al-Muḥtār ar-Rūmī al-Millī S II, 635  
 Şarrūf Fu'ād Ya'qūb S III, 215  
 -Şarşari Ya. b. Yū. G I, 250, S I, 443  
 Şary Ya'qūb b. 'Aṭā'allāh al-Qaramānī G II, 223  
 b. Şaşarra' M. b. M. G II, 23  
 -Şauma' S II, 1011  
 -Şawī A. b. M. G II, 353, S II, 743  
 Şibğatallāh b. Ġa'far al-Mūsawī S II, 581  
 Şiddiq b. Ḥ. Ḥān al-Buḥārī al-Qannaugi G II, 503, S I, 266, 77, 595, II, 859, s. M. Şiddiq  
 " al-Madani b. 'O. Ḥān S II, 391  
 " b. Ma'rūf Riḍā'addin al-Qārişi S II, 1011  
 -Şiddiqi 'Abdalbāqi Ġauṭ al-Islām G II, 210, S II, 305 (s. I.)  
 " 'Aq. b. a. Bekr S II, 602



- Şiddiqî A. b. Zainalʿabidin G II, 275, S II, 385  
 " M. b. M. G II, 301, S II, 412  
 " " " Ṭāhir G II, 416, S II, 601  
 " Muṣṭafā b. Kamāladdīn G I, 269, 447, II, 308, 348, S II, 477  
 -Şinî Faḍlallāh b. al-Ḥāmid G II, 192, S II, 256  
 -Şiqillî (Şaqalî) ʿAbdalḥaqq S I, 300<sup>9</sup>, 661  
 " ʿAl. b. al-Q. b. ʿAl. S I, 864  
 Şubḥî Ezel Mirzā Ya. S II, 847  
 -Şūfî ʿAr. b. ʿO. al-Munaḡḡim S I, 398  
 " 932<sup>54d</sup>  
 " A. b. ʿO. b. Ism. S I, 869  
 " a. ʿA. b. a. ʿl-Ḥ. S I, 863  
 " b. Čauhar al-Ghangḡhārî S II, 619  
 " Kamān Karrānî S II, 292<sup>w</sup>  
 " M. b. al-Faṭḥ G II, 98, 128, 129, 135, S II, 159  
 -Şūlî Ibr. b. al-ʿAbbās S N I, 218  
 " M. b. Ya. G I, 143, S I, 117/8, 125, 130, 136, 218  
 -Şūrî S N II, 1031  
 " Ibr. b. al-Mufarriḡ S II, 58  
 Şurrdurr ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. G I, 251, S I, 445  
 Taʿabbaṭa Şarran G I, 25, S I, 52  
 Taʿāsif Qaişar b. a. ʿl-Q. ʿAbdalḡanî S I, 866  
 Ṭabî ʿM. b. M. Saʿid S II, 607  
 -Ṭadālî ʿAr. b. ʿAbdalʿazîz G I, 121, S I, 197  
 " A. b. a. ʿl-Q. b. M. S II, 680  
 " Ibr. b. M. ar-Ribāʿî S 813<sup>30</sup>, II, 706  
 " b. az-Zaiyāt Yū. b. Ya. S I, 558  
 -Ṭadmurî Ishāq b. Ibr. b. M. G II, 131, S II, 162  
 " zāde M. Derwîş S II, 868  
 -Ṭāḡifî M. b. Aiyūb b. ʿAbdalqāhir G II, 70, S II, 76  
 " ar-Rabāʿî M. b. Ya. G II, 335, S II, 463  
 -Ṭaḡḡarūtî S II, 99  
 -Ṭafrişî Murād b. ʿA. Ḥān S II, 572  
 " Muṣṭafā al-Ḥusainî G II, 411, S II, 572

- Taftazānî Masʿūd b. ʿO. G II, 215, S I, 514/5/6, 531, 683<sup>223</sup>, II, 301  
 Ṭaḡaddīn S I, 488<sup>15</sup>  
 " b. A. b. Ibr. al-Madanî b. Yaʿqūb G II, 379, S II, 511  
 " al-Isfarāʿinî G I, 294  
 " al-Kindî G I, 93  
 " b. Maktūm A. b. ʿAq. G II, 110, S I, 522, II, 137  
 " a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Şāfiʿ S II, 965<sup>20</sup>  
 " b. M. b. Zahra al-Ḥusainî S I, 591  
 " as-Subkî ʿAbdalwahhāb b. ʿA. G II, 89, S I, 538, 670, 682, 742, II, 105  
 " Şāhanşāh b. Aiyūb S I, 550  
 " b. Zakariyā b. Sulṭān al-ʿAbşamî G II, 207, 419, S II, 286, 618  
 Ṭaḡalʿarifin b. Muwaḡḡaqqaddīn G I, 159  
 Ṭaḡašşarîfa ʿO. b. Şadrašşarîfa al-Auwal G I, 376, S I, 644  
 -Ṭaḡūnî ʿAr. b. M. a. Zaid G II, 358, S II, 485  
 b. Ṭaḡribirdî a. ʿl-Maḡasin Yū. G II, 41, S II, 39  
 -Ṭaḡṭānî M. b. M. ar-Rāzî Quṭbaddīn G II, 209, S II, 293  
 -Ṭaimî ʿAbdalmunʿim b. Şāliḥ b. A. b. M. S I, 531  
 b. Ṭaimiya ʿAbdalḡalim b. ʿAbdassalām G I, 399, 413  
 " ʿAbdassalām b. ʿAl. al-Ḥarīānî G I, 399, S I, 690  
 " A. b. ʿAbdalḡalim b. ʿAbdassalām G II, 100, S I, 273, 605, 778, II, 119  
 Taimūr A. S I, 44, 185, 283, 287, 300, 303, 357, 367, 369, 384, 387, 418, 420/1, 423, 425, 431/2, 434, 457, 473, 492, 495, 513, 523, 525/6, 529, 530, 532, 539, 579, 581, 590, 612/3/4, 633, 728, 764, 827, 843, 853/4, 879, 884/5/6, 888/9, 891, 895/6/7, 903/4, 907, 924, 934, 947,

- II, 2, 15, 28/9, 39, 47/8, 50, 75,  
79, 162, 166, 168/9, 171, 178, 185,  
198, 217, 231, 235/6, 252, 393,  
396, 404, 412, 481, 486, 489, 562,  
637, 652, 673, 676, 729, 739, III,  
217<sup>a</sup>  
bint Taimūr 'Ā'īša, S II, 724  
Taimūr M. und Maḥmūd S III, 217  
-Takrūtī Ya. b. Ġarīr S I, 862  
-Talla'farī M. b. Yū. b. Maṣ'ūd G I, 257,  
S I, 458  
-Tallī 'Al. b. A. G II, 9  
b. at-Tamḡid G I, 417  
-Tamḡrūtī 'Al. b. 'O. b. Maṣ'ūd S II, 369  
-Tamḡrūtī 'A. b. M. b. 'A. S II, 679  
Tamīm b. 'Āmir b. A. b. 'Alqama S I, 148  
" " al-Mu'izz G I, 91, S I, 147  
-Tamīmī A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 679  
" ad-Dārī Taqīaddīn b. 'Aq. G II,  
312, S II, 429  
" M. b. A. b. Sa'īd G I, 237, S I,  
422  
" " " Umail S I, 429  
Tāmīr al-Mallāṭ S III, 339  
Tamliḡī Yū. b. 'Al. al-Kūrānī G I, 433,  
II, 205, S II, 282  
a. Tammām G I, 20, 52, 84, II, 286, S  
I, 39, 134  
" b. 'Alqama al-Wazīr S I, 233  
a. " ad-Dā'ī S I, 715  
" b. M. b. al-Ḡunaid ar-Rāzī  
a. 'I-Q. G I, 166, S I, 278, II,  
946  
-Tanaṣī M. b. 'Al. b. 'Abdalḡalīl G II, 241,  
S II, 341  
Tānībek G II, 57  
Tankalūṣā S I, 363, 430, s. Teukros  
-Tanūḡī 'Abdalmuḡsin b. Maḥmūd al-Ḥalabī  
G I, 257, S I, 457  
" 'A. b. Yū. b. 'Al. S I, 898  
" Ḥamza b. Yū. al-Ḥamawī G I, 424,  
S I, 753  
" M. b. M. b. 'Amr S I, 520  
" al-Muḡassin b. 'A. S I, 252  
Taqī al-Futūḡī S N II, 448

- Taqī b. Šāh M. b. 'Abdalmalik al-Lahūrī  
S I, 612  
Taqīaddīn b. 'Aq. at-Tamīmī ad-Dārī al-  
Ḡazzī G II, 312, S II, 429  
" A. b. as-Samīn S II, 18  
" al-Badrī ad-Dimašqī S II, 1026,  
" a. Bekr b. M. al-Ḥiṣnī S I, 644,  
677,  
" " al-Qārī' S II, 995  
" " b. Waliaddīn b. Qāḏī  
'Aḡlūn S N II, 115, II, 119  
" b. Dīlingī S II, 925  
" a. 'I-Ḥair al-Fārisī S N I, 365  
" b. 'Izzaddīn al-Ḥanbalī S II, 156  
" " Mubārak al-Anṣārī S II, 946  
" M. b. Ma'ūf S II, 298  
" " M. b. Fahd al-Makkī S  
II, 225  
" " Šadraddīn S I, 830  
" al-Muḡhibbī S II, 176  
" al-Muḡtarah a. 'I-ʿizz S II, 946  
" an-Naḡrānī G I, 462  
" ar-Rašīd b. Rašīd S II, 484, 665  
" as-Subkī 'A. b. 'Abdalkāfī G II,  
56, S I, 680, II, 102  
" aš-Šiḡnī S I, 645  
" b. a. 'š-Šafā' b. a. Bekr b. Ba-  
ḡ'addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī S II,  
1012  
" a. 'š-Šalāḡ b. Naḡmaddīn b.  
'Ubaidallāh al-Ḥillī S I, 706  
-Tarḡumān al-Mayorqī 'Al. b. 'Al. S II, 352  
-Tarḡumānī M. b. Maḥmūd 'Alā'addīn G  
I, 381, S I, 654  
Tarzī Muṣṭafā G II, 281  
-Tasūlī S II, 963, 52  
-Tatā'ī M. b. Ibn. G II, 316, S II, 435  
Taufiq Ef. Dā'ūn S III, 439, 480  
" al-Ḥakīm S III, 242  
" Ḥ. Nāḡir aš-Šartūnī S III, 234, 390  
" Muṣṭafā Fahmī Ef. S N III, 230  
" ar-Rāfī' S III, 437  
" ar-Rāfīq S II, 414  
" Sa'īd ar-Rāfī' S III, 230  
" Yū. 'Auwād S III, 390

- Tauhīdī 'A. b. M. b. al-'Abbās a. Ḥaiyān  
G I, 244, S I, 380, 435  
Tayādūq S I, 106  
Teukros S I, 363, 431  
Theodosios S I, 366, 368, 930<sup>36d</sup>, 932<sup>52/3</sup>  
Theon v. Alexandria S I, 393  
-Tibīzī A. b. M. b. 'Abdalmalik S I, 775  
" Badal b. Ism. S I, 587  
" Ḥ. b. Šaraf G II, 198, S II, 268  
" M. b. A. G II, 269  
" Ya. b. 'A. G I, 279, S I, 35,  
58, 68, 172, 180, 452, 492  
-Tifāšī A. b. Yū. G I, 495, S I, 904  
-Tifīstī Ḥubaiš b. Ibr. b. M. S I, 893  
-Tigānī M. b. A. G II, 257, S II, 368  
-Tihāmī b. al-Madanī Ġannūn S II, 700  
-Tilimsānī a. 'Abdalḥaqq al-Yafranī S I, 627  
" Ibr. b. a. Bekr G I, 361, 383  
" M. b. S. S I, 458  
" S. b. A. 'Aṭfaddīn G I, 258,  
S I, 458, 774, 793<sup>12aa</sup>, 818<sup>35b</sup>  
b. at-Tilmīd b. Salāma Hibatallāh b. Šā'id  
G I, 205, 234, 487, S I, 891  
-Timbukṭī A. b. A. Bābā at-Takrūrī G II,  
176, 466, S II, 352, 715  
-Timirtāšī S II, 490  
" A. b. Ism. S I, 652  
" M. b. 'Al. G II, 311, S II, 427  
" Šaliḥ b. M. G II, 303  
-Tirmīdī G I, 448  
" M. b. 'Isā G I, 161, S I, 267  
" 'O. G II, 121  
-Tizīnī M. b. M. S II, 484  
" " Šamsaddīn G II, 126  
-Tuġībī 'A. b. Q. G II, 264, S II, 376  
" Šafwān b. Idrīs G I, 273, 341, S  
I, 482  
b. Tūmart M. b. M. al-Maġribī G I, 400,  
S I, 697  
-Tūnī al-Buṣrawī 'Al. b. M. S II, 577  
-Tūnīsī A. Ġamaladdīn S II, 517  
" " b. Ibr. G I, 429, S I, 765  
" M. b. 'O. b. S. G II, 491, S II, 748  
" " Maḥmūd S II, 88  
" " M. b. 'Abdal'azīz S II, 700

- Tūnīsī Sa'id a. Bekr S III, 499  
-Tūntārī G II, 70  
-Tūqātī Ḥusāmaddīn Na'lbandzāde G II,  
231, S II, 323  
" Yū. b. Ġunaid Aḥī Čelebī G I,  
376, II, 227, S II, 317  
Turāb 'A. b. Nuṣratallāh al-Ḥairābādī S II,  
855  
" " " Šaġā'at 'A. al-Laknawī S II,  
622  
-Tūraġī G I, 287, S I, 504  
-Tūrapuṣṭī Ḥ. G I, 436  
-Turkomānī 'Ar. b. M. G II, 280, 281  
b. " 'A. b. 'Oṭmān b. Ibr. S II, 67  
-Tustarī 'Abdalḥusain S II, 799, 843  
" M. b. As'ad G I, 432  
" Sahl b. 'Al. G I, 190, S I, 333  
-Tuṭīlī al-A'mā A. b. 'Al. Huraira G I  
271, S I, 480  
-Tuwaġīrī Mollā Q. S II, 664  
Ta'ālībī S II, 199  
" 'Abdalmalik b. M. G I, 284, S I,  
140, 499  
" 'Ar. b. M. b. Maḥlūf G II, 248/9,  
S I, 627, II, 350/1  
" al-Ḥu. b. M. al-Maġanī G I, 342,  
S I, 581  
Tābit b. Farāġ b. 'Abdarra'ūf al-Ġirġāwī  
S III, 85  
" " M. al-Ġurġanī S I, 40  
" " Qorra G I, 204, 217, S I, 368,  
383, 438, 852, 929<sup>28</sup>  
" " Sinān G I, 324, S I, 217, 556  
Ta'lab G I, 23, 37, 118, S I, 48, 69, 83,  
122, 181, 192  
-Ta'labī 'Abdalwahhāb b. 'A. G I, 383,  
S I, 660  
" A. b. M. b. Ibr. G I, 350, S I, 592  
-Talā'ī A. b. M. b. 'Abdalḥādī S II, 554  
a. 't-Tanā' b. A. b. Mūsā al-'Ainī G II,  
52, S II, 50  
Tanā'allāh b. Ġalāladdīn al-Banīpātī S II,  
849  
-Taqafī M. b. Ishāq G I, 351, S I, 594

Taqafı al-Q. b. al-Faḍl S I, 602  
 -Taqıfı A. b. İbr. b. az-Zuhair S II, 376  
 b. at-Tıqa b. Hu. b. al-Mubārak al-Mauṣılı  
 G II, 162, S II, 203

-Ṭabarānı A. b. a. Bekr G II, 49, 51  
 " Maimūn b. al-Q. S I, 327  
 " S. b. A. G I, 167, S I, 279

-Ṭabarı 'Aq. b. M. b. Ya. G I, 112, II,  
 378, S I, 172, II, 509

" 'Ar. b. A. S I, 906  
 " A. b. 'Al. al-Makkı G I, 361, S  
 I, 615

" " a. A. al-Qāṣṣ G I, 180, S I,  
 306

" " M. G I, 237, S I, 422

" M. b. 'Abdalmalik S I, 773

" " Aiyūb b. Hāsib S I, 859

" " 'A. b. Faḍl Hu. S II, 516

" " Garır G I, 142, 184, 189,  
 S I, 217

" 'O. b. al-Hu. al-Makkı S I, 763

-Ṭabarsı A. b. 'A. b. a. Ṭālib S I, 709

" al-Faḍl b. al-H. Aminaddın G I,  
 405, S I, 708

-Ṭabaṣı M. b. A. G I, 496, S I, 907

b. Ṭabāṭabā A. b. M. b. İsm. ar-Rassı G  
 I, 91, S I, 146

" " M. b. A. a. 'I-H. S I, 146

-Ṭabāṭabā'ı 'A. b. Rıdā b. M. Mahdı S II,  
 795

" İbr. b. Hu. b. Rıdā S II, 797

" M. b. M. Baḥr al-'Ulūm S II,  
 799

-Ṭabıb M. Madyan b. 'Ar. S II, 402

-Ṭablāwı G I, 428

" A. b. A. S II, 111

" Manşūr Sibṭ Nāṣıradđın G II, 321,  
 S II, 443

" M. a. Naşr S II, 443

Ṭāhā Ef. a. Bekr S I, 133

" al-Hāşımı S III, 493

" Hu. S III, 284

" b. Muḥannā al-Gıbrınlı G II, 309,  
 S II, 423

Ṭāhā b. M. b. Fattūḥ al-Baiqūnlı G II, 307,  
 S II, 419

b. a. Ṭāhir S I, 185

Ṭāhir b. A. S I, 535

" " b. 'Abdarraşıd al-Buḥārı G I,  
 374, S I, 640

" " İdrıs b. Bābaşād G I, 301,  
 S I, 171, 529

a. Ṭāhir b. A. al-Qazwınlı S II, 978

" " at-Ṭannāhlı S III, 232

" " 'A. b. Ṭāhir at-Ṭabaşı S I, 951  
 zu 305

" " 'Arabşāḥ al-İşbahānlı S II, 274

" Hamaḍānlı Bābā G II, 207, S II,  
 285

" " b. Ḥaidar al-Bağdādı S I, 492

" " al-Ḥamawı S II, 914

" b. H. b. 'O. b. Ḥabıb al-Ḥalabı  
 Zainaddın G II, 81, 196, S I, 469,  
 II, 90, N II, 265

Ṭāhir b. Ḥaşūl S I, 821, 88mm

" " al-Hu. G II, 691, S I, 149

" " al-Ḥabıb S II, 1012

" İbr. b. M. as-Şağarı G I, 486,  
 S I, 888, II, 1032

" " 'O. b. İbr. as-Şḥndnlı S I,  
 888

" İslām al-Ḥwārizmı G II, 80, S II, 88

" İsm. b. Saudakın b. 'Al. an-Nūrı  
 G I, 448, S I, 802

" Mas'ūd Ḥalifa S N II, 260

" M. b. A. Naşr al-Ḥaddādı al-Buḥārı  
 S I, 593

a. Ṭāhir as-Samarqandı S N II, 978

" Sunbul M. S II, 428, 958

" b. Şālīḥ al-Ğazā'ırı S I, 150, 185,  
 II, 777, III, 383

" Zaiyān az-Zawāwı S II, 239

-Ṭāhirı Muştafā b. Şamsaddın b. A. G II,  
 358, S II, 486

Ṭahmān b. 'Amr al-Kılābı G I, 21, S I,  
 939 zu 99

-Ṭahṭā'ı 'Ar. b. A. b. 'Abdalğani S II, 472

-Ṭahṭāwı A. b. 'Abdarraḥım G II, 478, S  
 II, 727, 738

- Tahtāwī A. b. M. G II, 313, S II, 428,  
430  
" " Rāfi' b. M. b. 'Abdal'aziz Rāfi'  
S II, 745  
" Rifa'a Bek Rāfi' G II, 481, S II, 731  
-Taḥāwī A. b. M. b. Salāma G I, 173, II,  
82, S I, 293, 304  
-Taḥlāwī al-Mālikī S II, 335  
-Tā'ī al-Hamaḍānī M. b. 'A. S I, 623  
Ṭaibogā al-Ašrafi al-Baklamišī al-Yūnānī G  
II, 135, S II, 167  
" al-Čeriklemišī G II, 136, S II, 168  
-Tā'ifi Ḥu. b. 'A. b. 'Abdaššakir S II, 534  
b. aṭ-Ṭaiyib 'Al. a. 'l-Farağ al-Gaṭālīq al-  
'Irāqī G I, 482, S I, 884  
" b. 'Al. b. M. al-Muwaffaq al-  
Ḥasanī ad-Dandānī S II, 1012  
" A. Ḥašim S III, 181  
" b. 'A. b. 'Abd S II, 924  
a. " b. Badraddīn al-Ğazzi G I, 450  
" a. Bekr al-'Arabī al-Ḥaḍramī  
S II, 556  
" al-Bašrī M. b. 'A. G I, 459,  
S I, 829  
" " as-Sindī al-Madanī S I, 268,  
II, 428, g  
-Ṭaiyibī A. b. A. b. Badr G II, 320, S II, 441  
" " " Ya'qūb G II, 9  
" Faḍl b. Ya. G I, 482  
" Ḥu. b. 'Al. G II, 64 = aṭ-Ṭibī S  
II, 67  
Ṭalā'ī' b. Ruzzīk G II, 701  
-Ṭalāmankī A. b. M. b. a. 'Isā al-Muqri'  
S I, 729  
-Ṭalawī A. b. M. S II, 489  
" Darwīš M. b. A. S II, 384  
a. Ṭalib S I, 73  
" " b. Amīr a. 'l-Faṭḥ aš-Širāzī S I,  
534, n  
-Ṭalib b. al-Ḥağğ S II, 700  
" " Ḥamdūn b. al-Ḥağğ as-Sulamī S  
I, 523  
a. Ṭalib b. Ḥ. al-Yūsufī S II, 1012  
" " as-Saiyid 'Aq. al-Minqār S II,  
914

- Ṭālqānī 'A. b. Faḍl al-Mu'ayyadī S I, 491  
" Ism. b. 'Abbād aš-Šāhib G I, 88,  
130, II, 691, S I, 198  
Ṭānagözzāde Ḥiḍr b. Yū. b. Ḥiḍr S II, 322  
Ṭannūs al-Ḥurr S II, 378  
" b. Yū. aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī S II, 771  
-Ṭanṭarānī A. b. 'Abdarrazzāq G I, 252,  
S I, 446  
Ṭanṭāwī Ğauḥaī S III, 195, 326  
" M. 'Aiyād G II, 479 S II, 729  
Ṭanyus 'Abduḥ S III, 268  
" Ef. a. Naḍir S III, 387  
" Ğirğī al-Biskiniāwī S III, 377  
" Ni'ma S III, 414  
-Ṭarābulusī A. b. Munīr ar-Raḥī' G I, 256,  
S I, 455  
" 'A. b. Ḥalil G II, 82, S II, 91  
" Darwīš Muṣṭafā b. Q. G II, 379,  
S II, 511  
" Ibr. b. Mūsā G II, 83, S II, 94  
" M. b. Lāğin G II, 136, S II, 167  
" a. Sa'īd (Alatrabulicus) S I, 908  
Ṭarafa b. 'Abd al-Bakrī G I. 22, 177, S  
I, 45  
-Ṭaraḥī M. b. A. b. Muṭarrif S I, 593  
-Ṭarā'ifi 'Abdalkarīm b. Ğirğām G II, 17,  
S II, 10  
" Ṣadr al-Aḥḍil G I, 277  
-Ṭarasūsī S I, 842, II, 316, 634  
" Ibr. b. 'A. b. A. b. 'Abdaššamad  
G II, 79, S II, 87  
" Marğī b. 'A. G I, 495  
Ṭariqatğī Muṣṭafā b. 'Al. S II, 649  
-Ṭarqī A. b. Ṭābit al-Işfahānī S I, 623  
-Ṭarrād b. M. al-'Abbāsī az-Zainabī S I, 603  
de Ṭarāzī Ph. S III, 428  
Ṭāšköprizāde A. b. Muṣṭafā G II, 425, S  
II, 269, 276, 288, 292, 633  
-Ṭaufī S I, 936 zu 50  
" S. b. 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm G  
II, 108, S II, 133  
b. a. Ṭā'ūs 'Abdalkarīm b. A. al-'Alawī S  
I, 562, 714  
" " A. b. Mūsā al-'Alawī al-Ḥusainī  
S I, 711

- Tā'ūsī ‘A. b. Mūsā G I, 498, S I, 911  
 „ Ibr. b. M. al-Qazwīnī S I, 806  
 b. Tawīl al-Ḥāl ‘Abdalḥayy b. ‘A. G II, 279, S II, 388  
 a. Tawīla S III, 233  
 -Ṭayālī M. b. Ġa‘far S I, 43, 184  
 „ S. b. Dā‘ūd b. al-Ġarūd S I, 257  
 -Ṭibī al-Ḥu. b. ‘Al. b. M. S II, 67  
 b. at-Ṭiqtaqā M. b. ‘A. b. Ṭabāṭabā G II, 161, S II, 201  
 -Ṭirimmāḥ G I, 63, S I, 97  
 -Ṭitūri ‘Abdassalām b. ‘Oṭmān b. ‘Izzaddīn S II, 683  
 -Ṭubnawī ‘A. b. M. b. Yū. S II, 84  
 -Ṭubnī al-Ḥ. b. Ḥalīl b. Mazrū‘ G II, 356, S II, 160  
 Ṭufail b. ‘Auf al-Ġanawī S I, 59  
 b. „ M. b. ‘Abdalmalik al-Qaisī G I, 460, S I, 831  
 -Ṭuġrā‘ī al-Ḥ. b. ‘A. b. M. G I, 247, S I, 439  
 -Ṭūḥī ‘A. b. ‘Aq. b. M. S II, 33  
 -Ṭulaiṭīlī A. b. M. b. Muġīṭ S I, 664  
 b. Ṭulūn S II, 934, 41  
 „ aṣ-Ṣāliḥī M. b. ‘A. b. M. G II, 367, S II, 494  
 b. Ṭumlūs Yū. b. M. G II, 463, S I, 823, 81 b, 837, 19  
 -Ṭurafī ‘Isā b. Maḥfūz S I, 441  
 Ṭursūn b. Murād G I, 377, S I, 647, 4  
 „ zāde M. G I, 378, S I, 651  
 -Ṭurūṣī al-Mhrwī S II, 1012  
 „ M. b. al-Walīd b. a. Randaqa G I, 459, S I, 829  
 -Ṭurunbulālī M. b. Mas‘ūd b. A. S II, 873  
 -Ṭūsī G I, 394  
 „ ‘Abdal‘azīz b. M. S I, 679  
 „ ‘Alā‘addīn ‘A. G II, 204, S II, 279, 292, a  
 „ Muṣṭafā b. Sinān S II, 515  
 „ al-Muzaḥḥar b. M. G I, 472, S I, 858  
 „ Nāṣiraddīn M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 405, S I, 924  
 „ Sāliḥ at-Ṭā‘īfa M. b. al-Ḥ. S I, 706  
 -Ṭūsiyawī Ḥaġġer Bābā b. Ibr. G II, 223, S II, 312

- ‘Ubāda b. Ma‘ as-Samā’ S I, 477  
 a. ‘Ubaid A. b. M. al-Herewī G I, 131, S I, 200  
 „ „ al-Bakrī ‘Al. b. ‘Abdal‘azīz G I, 476, S I, 202, 875  
 „ aḍ-Ḍarīr S II, 989  
 „ „ al-Q. b. Sallām al-Herewī G I, 107, S I, 166  
 „ b. Šarya G I, 64, II, 690, S I, 100  
 „ az-Zakānī S II, 915  
 a. ‘Ubaida Ma‘mar b. al-Muṭannā G I, 103, S I, 47, 162  
 ‘Ubaidallāh b. ‘Abdalkāfi b. ‘Abdalmagīd al-‘Ubaidī G II, 239, S I, 498, 755, II, 258, 926  
 „ b. ‘Abdalkarīm al-Qoṣairī S I, 773  
 „ „ ‘Al. b. A. al-Ḥakīm an-Nisābūrī S II, 820  
 „ „ „ b. Ḥurraḍābeh G I, 225, S I, 404  
 „ „ „ b. Ṭāḥir al-Ḥuzā‘ī S I, 224  
 „ „ A. al-Fazārī S I, 200  
 „ „ „ b. M. az-Zaġġālī S I, 599  
 „ „ „ a. ‘r-Rabī‘ al-Umawī al-Qoraṣī G I, 313, S I, 547  
 „ „ Faḍlallāh al-Ḥabīṣī Faḥraddīn G II, 215, S II, 303f  
 „ „ Ġibrīl b. Boḥṭyaṣnī G I, 263, 483, S I, 885  
 „ al-Ġuzāġānī G I, 454  
 „ b. al-Ḥ. al-Ġallāb G I, 177, S I, 300/1  
 „ (‘Al.) b. al-Ḥ. (Ḥu.) al-Karḥī S I, 295  
 „ Ḥān Ṭarḥān S I, 841  
 „ b. Mas‘ūd Ṣadr aṣ-Šarī‘a at-Ṭānī al-Maḥbūbī G I, 376/7, II, 196, 214, S I, 646, II, 300  
 „ b. M. b. ‘Abdal‘azīz as-Samarqandī S II, 946  
 „ „ „ ‘Al. az-Zarkaṣī G I, 299, S I, 524, II, 109

‘Ubadallāh b. M. b. ‘A. Šāhmardān S II, 1045  
 ” (‘Al.) b. M. al-‘Ibrī al-Fargānī G I, 418, S I, 742  
 ” ” ” as-Saqāṭī S N II, 929  
 ” b. M. al-‘Ukbarī S I, 311  
 ” al-Muẓaffar G I, 272, S I, 481  
 ” Qais ar-Ruqaiyāt G I, 47, S I, 78  
 ” Šibl b. Firās b. Ğamīl a. Firās S N II, 143  
 ” Ya. aṣ-Šan‘ī S N I, 669  
 ” Zumruk G II, 259, s. M. b. Yū. b. Z. S II, 370  
 -‘Ubaidī Ḥaidar b. ‘A. S II, 209  
 ” Ibr. b. ‘Āmir b. ‘A. S II, 438  
 -‘Ubaidilī an-Nassāba S II, 929  
 Ubaiy b. Sa‘īd al-Mağribī al-‘Alā’ī S II, 1032  
 b. Ubaiya A. b. M. G II, 20  
 -‘Uđrī ‘Imrān b. al-Ḥ. S I, 555  
 b. ‘Uğail A. b. Mūsā S I, 461  
 -‘Uğaimī Ḥ. b. ‘A. b. Ya. G II, 392, S II, 536  
 -Uğhūrī ‘Ar. b. ‘A. S II, 97  
 ” ” ” Ḥ. b. ‘O. G II, 294, S II, 404  
 ” ” an-Nahrāwī S II, 467/8  
 ” b. Yū. G II, 326, S II, 453  
 ” ‘A. b. M. Zainal‘Abidīn b. ‘Ar. G II, 317, S II, 437  
 ” ‘Aṭiyatallāh b. ‘Aṭiya G II, 145, 307, 328, S II, 419, 456  
 b. al-Uḥūwa M. b. M. b. A. b. a. Zaid S II, 101 (s. I.)  
 -‘Ukbarī G I, 25, 88, 114  
 ” ‘Al. b. Ḥu. G I, 282, S I, 176, 495  
 ” ‘Ubadallāh b. M. S I, 311  
 -‘Ulaīmī ‘Ar. b. M. G II, 43, S II, 41  
 -Ulūfī Ibr. b. Ḥalīd S II, 562  
 Ulūğbeg b. Šāhruḥ b. Tīmūr G II, 212, S II, 298, N I, 849  
 -Ulūğḥānī ‘Al. M. b. ‘O. al-Makkī al-‘Aṣaffī S II, 599  
 ‘Ullaiš M. b. A. al-Mālikī G II, 385, S II, 17, 738, N I, 524, II, 19, 480, 664

Umail Ef. Yū. al-Ḥabašī S III, 422  
 b. ” at-Tamīmī M. G I, 241, S I, 429  
 ‘Umaira al-Burullusī S II, 23  
 Umaiya b. a. ‘ṣ-Šalt G I, 27, S I, 55  
 ” ” ” ‘Abdal‘azīz al-Andalusī G I, 486, S I, 889  
 ‘Umāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I, 570  
 ” ” ‘Aqil S I, 122  
 ” ” Waṭima al-Fārisī S I, 217  
 -Umwī ‘A. b. A. G II, 113, I. al-Mahā’imī S II, 310  
 ” Asad b. Mūsā b. Ibr. S I, 351  
 ” Ya’īš b. Ibr. b. Yū. S II, 379  
 b. Umm Maktūm A. b. ‘Aq. b. A. S II, 46  
 ” ” Q. al-Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. al-Murādī G II, 22, S II, 16  
 Ummwaladzāde ‘A. b. ‘Abdal‘azīz G II, 430, S II, 638  
 b. ‘Unain M. b. Naṣrallāh G I, 318, S I, 551  
 -‘Unnābī A. b. M. G II, 25  
 ” M. b. Maḥmūd al-Ġazālī S II, 739  
 -Unsi ‘O. b. M. G II, 493, S II, 755  
 ‘Unwān al-Ḥamawī G I, 262  
 -‘Uqailī M. b. M. b. ‘Ar. G II, 340, S II, 469  
 ” ” ” ‘Amr G I, 518, II, 202  
 -‘Uqbānī S I, 538  
 ” M. b. A. b. Q. S II, 346  
 -‘Uqbāwī Muṣṭafā b. A. G II, 353, 488  
 -‘Uqbī Riqdān b. M. b. Yū. G II, 77, S II, 84  
 -Uqlidisi A. b. Ibr. S I, 387  
 -Uqlīšī A. b. Ma‘add G I, 361, 370, S I, 633  
 a. ‘l-‘Uqūl S I 864  
 -‘Urđī ‘Abdalwahhāb b. Ibr. G II, 319, S II, 440  
 - ” ‘O. b. ‘Abdalwahhāb G II, 341, S II, 470  
 ” a. ‘l-Wafā’ b. ‘O. b. ‘Abdalwahhāb G II, 292, S II, 402  
 ‘Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī S III, 179  
 -Urmawī ‘Abdalmu‘min b. Yū. b. Fāḥir G I, 496, S I, 906  
 ” Maḥmūd b. a. Bekr M. G I, 467, 506/7, S I, 848, Šafi‘addīn II, 15

- Urmawī al-Mubārak b. Ḥalil S I, 596  
 -Urmayūnī Yū. b. 'Al. b. S. G II, 325, S II, 451, N II, 158  
 'Urwa b. Ḥizām S I, 81  
 " ar-Raḥḥāl S I, 57  
 " b. al-Ward al-'Absī G I, 26; S I, 54  
 -'Usālī A. b. 'A. al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 471  
 Usāma b. al-Ḥarīṭ S I, 43  
 " " Muṣṣid b. Munqid G I, 316, 319, S I, 552, 916, 15  
 -Usmandī M. b. 'Abdalḥamid as-Samar-qandī G I, 641, S I 641  
 -Ustrūṣanī M. b. Maḥmūd b. al-Ḥu. G I, 380, S I, 653  
 -Uṣfūrqnāī M. b. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb S I, 971 zu 656  
 -'Uṣī 'A. b. 'Oṭmān al-Farḡanī G I, 429, S I, 764  
 -'Uṣmūnī A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 453, 979  
 -Uṣnāndānī Sa'īd b. Ḥārūn S I, 169  
 -'Uṣnuhī 'Abdal'azīz b. 'A. G I 390, S I, 674  
 -'Uṣṣāqizāde 'Abdalbāqī Ef. S I, 739, 10  
 b. a. Uṣaibi'a A. b. al-Q. G I, 325, S I, 560  
 -'Uṣaifirī A. al-Faḍl b. a. 's-Sa'd G I, 404, S I, 702  
 -Uṣfūnī 'Ar. b. Yū. S II, 227  
 b. 'Uṣfūr G I, 288, 294  
 " " 'A. b. M. b. Mu'min S I, 546  
 -'Uṣfūrī a. Bekr b. Maḥmūd S II, 387  
 Uwais al-Ḥamawī G II, 57, S II, 58  
 " Wafā' b. Dā'ūd al-Arzangānī S I, 668  
 -'Uyūnī 'A. b. 'Al. b. al-Muqarrab G I, 268, S I, 460  
 " M. b. 'A. S I, 460  
 Vettius Valens S I, 363, 401  
 Wadād as-Sakākfnī S III, 415  
 -Wadā'ī 'A. b. al-Muẓaffar b. Ibr. G II, 9, S II, 2  
 b. Wad'ān M. b. 'A. b. 'Al. al-Mauṣilī G I, 355, S I, 602  
 b. Waddād A. b. a. Bekr G II, 189  
 Wadīf a. Fāḍil S III, 417  
 " Rašīd al-Ḥūrī S III, 448  
 -Wadī'āšī M. b. 'A. G I, 499, S I, 914  
 " " " M. b. 'Ar. S II, 371  
 b. Wādirān S II, 689  
 -Wadūd b. M. at-Tibrizī S I, 782  
 Waḍḍāḥ al-Yaman 'Ar. b. Ism. al-Yamanī S I, 30, 82  
 b. Wādīḥ al-Ya'qubī G I, 226, S I, 405  
 a. 'l-Wafā' G II, 274  
 b. " 'Aq. al-Qorašī G II, 80, 367, S II, 89  
 " " 'A. b. M. b. M. G II, 120, S II, 149  
 " al-Wafā' b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Maq-disī S N II, 1012  
 " Ef. b. M. al-Qunī S II, 728  
 " a. " Ibr. b. 'A. G II, 122  
 " " al-'Irāqī al-Ḥusainī G I, 452  
 " " al-Iskenderī M. b. M. G II, 119, S II, 148  
 " Maḥmūd Ramzī Naẓīm S III, 178  
 a. " M. b. M. G II, 122  
 " " " al-Būzaḡānī S I, 400  
 " " b. 'O. b. 'Abdalwabbāb al-'Urḍī G II, 292, S II, 402  
 -Wafā'ī 'Abdal'azīz b. M. G II, 129, S II, 160  
 " Salīm G II, 305  
 b. Wāfīd 'Ar. b. 'Abdalkarīm G I, 485, S I, 887  
 Waḡīḥ Ef. Baiḍūn S III, 388  
 " addīn G II, 220, S I, 648, m. 819, 44c  
 " " b. 'Ar. a. Kaṭīr aš-Šāfi'ī G II, 380, S II, 512  
 " " al-'Alawī al-Guḡarātī S I 534, i, 612, 647, S II, 111, 309, 605  
 " " al-Arzangānī S I, 534, i  
 Waḡīḥallāh b. Muḡīballāh b. M. Maḥdī S I, 684  
 -Waḡlīstī 'Ar. b. A. G II, 250, S II, 351  
 b. Wahb S I, 298  
 " b. Munabbih G I, 64, S I, 101



- b. Wabhān 'Abdalwabhāb b. A. al-Humāmī  
G II, 79, S II, 88
- b. Wabhās 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥazragī G II,  
184, S II, 238
- b. Wahlān S II, 983
- Wahrānī 'A. b. 'Al. b. al-Ḥubārak S I, 520  
" M. b. Muḥiiz S I, 489
- b. Waḥdatī M. b. M. G II, 432, S II, 643, g
- Waḥdī Ef. S I, 519  
" b. Ibr. b. M. al-Faraḍī G II, 310,  
S II, 421
- Wāḥī Yūnus b. Ḥu. b. 'A. S II, 176
- b. al-Waḥid S I, 434
- Waḥid az-Zamān b. Masih az-Zamān S I,  
265, 267, 647, II, 264, 290
- Wāḥidī 'A. b. A. b. M. b. Mattūya an-  
Nisābūrī G I, 411, S I, 730  
" Ḥuḡaiḡ b. Q. G II, 361
- b. Waḥšiya a. Bekr M. b. 'A. G I, 242,  
S I, 430
- Waḥši 'O. b. Ḥaḡḡaḡ G II, 201
- Waḡan b. Rustam al-Kūhī G I, 223, S I,  
389, 399
- Wā'ili 'A. b. Šālih S II, 564
- Wā'iz Ćelebi al-Lārandī S I, 741
- Wā'iz al-Ḥarkūšī 'Abdalmalik b. M. G I,  
200, S I, 361  
" al-Kuḥī Šamsaddīn G I, 251  
" al-Makkī M. b. 'A. b. 'Aṭīya G I,  
200, S I, 359  
" al-Wāsiṭī M. b. Q. G II, 159
- Waki' Bekr b. Ḥaiyān S I, 225
- b. " al-Ḥ. b. 'A. G I, 92, S I, 147
- " al-Wakil S I, 485  
" " 'A. Sikenderpūrī S I, 286, III  
" " b. al-Muraḥḡal M. b. 'Al. b. 'O.  
S II, 102
- Walī Malikšāh aṣ-Šiddiqī al-Qāhiri S I, 779
- " b. M. al-Mar'āšī Qalandarzāde S II,  
1012  
" " Yū. al-'Imādi S N I, 646
- b. " addīn 'Abdalkarīm G II, 313, S II,  
430  
" " A. b. 'O. S II, 497  
" " al-Baṣṭr bi'ain qalbiḥ S II, 946

- Walī addīn Ef. S II, 302  
" " b. Ḥalil al-Bakkā'ī S II, 946  
" " al-'Irāqī S II, 946  
" " Qaramānī G I, 466 S I, 846, 8;  
" " Šabširi G I, 396, S I, 683, 113  
" " Yegen S III, 49  
" " b. Yū. Waliaddīn S II, 640
- Walīallāh A. b. 'Abdarraḡīm ad-Dihlawī S  
I, 264, 471, II, 614, 1012  
" al-Anṣārī S II, 292, bb  
" b. Ḥabiballāh b. Muḡibballāh al-  
Laknawī S II, 854  
" Ḥusainī S I, 952 zu 319  
" b. Ni'matallāh al-Ḥusainī ar-  
Riḡawī G II, 375, S II, 503
- Wālība b. al-Ḥubāb S I, 115
- Wālībī S I, 82
- Walid b. Muṣṭafā aḡ-Ḍimānī S II, 894
- b. al-Walid al-Qoraṣī aṣ-Šan'ānī S I, 701  
" b. Yazid G I, 62, S I, 96
- b. Wallād A. b. M. G. I, 131, S I, 201
- Walwālīgī Ishāq b. a. Bekr G II, 78, S  
II, 86
- Wānī Muṣṭafā b. M. G II, 444, S II, 660
- Wannā'ī 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A. G II,  
353, S I, 676, II, 424, 480
- b. al-Wannān a. 'Š-Šamaqmaq S II, 706
- Wānqulī M. b. Biṣṭām al-Wānqulī G II,  
439, S II, 652
- Wanšariṣī A. b. Ya. b. M. G II, 248, 356,  
S II, 348  
" " Saḡnūn b. 'Oṭmān S II, 715
- Waqāṣī Hiṣām b. A. G I, 384, S I, 662
- Wāqidi M. b. 'O. G I, 135, S I, 207, II, 73
- Warda bint Nāṣif al-Yāziḡī G II, 495, S  
II, 767
- Wardānī 'Oṭmān b. Šālih G II, 360
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muzaḡfar Sirāḡaddīn  
G II, 144, S II, 162
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muzaḡfar Zainaddīn G II,  
140, S II, 174
- Wargalānī Ya. b. a. Bekr G I, 336
- Wargamī M. b. M. G I, 384, II, 247, S  
II, 347
- Wāridatī Maḡmūd G II, 435, S II, 646

- Wārīṭī A. b. 'Ar. G II, 274, S II, 385  
 Warrām b. a. Firās 'Isā b. a. 'n-Naḡman-  
 Naḡa'ī al-Aštārī S I, 709, II, 1012  
 b. al-Warrāq S I, 662  
 " al-Miṣrī O. b. M. G I, 267,  
 S I, 488  
 Warš al-Miṣrī G I, 189  
 -Wāsi'ī 'Abdalwāsi' b. Ya. S II, 821  
 -Wāsiṭī S I, 69  
 " 'Al. b. 'Abdalmu'min b. al-Waḡīḥ  
 S II, 211  
 " 'Abdarrahīm S II, 29  
 " 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin G II, 166, S  
 II, 214  
 " A. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-'Arif G II,  
 162, S II, 203  
 " 'A. b. al-Ḥ. b. A. G II, 166, S II, 213  
 " Ḥāmid b. 'A. S I, 398  
 " Ḥalaf b. M G I, 519, S I, 281  
 " Ism. b. 'A. b. Sa'd G I, 411, S I, 728  
 " M. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 30  
 " M. b. Mūsā S I, 357  
 " al-Qalānisi M. b. al-Ḥu. b. Bundār  
 S I, 723  
 -Waššā' M. b. A. G I, 124, S I, 164, 189  
 b. Wašif Šāh Ibr. al-Miṣrī G I, 335, S I, 574  
 Wāsil b. 'Aṭā' G I, 66, S I, 103, 337  
 -Wāsiṭī Ibr. b. 'Al. S II, 514  
 -Waššābī Ibr. b. 'Al. S II, 549  
 -Wāṭiq billāh al-Muṭahhar S II, 232, N  
 II, 243  
 -Waṭaī A. b. M. G II, 335, S II, 464  
 -Waṭwāṭ A. b. Ishāq G I, 275, S I, 486  
 " M. b. Ibr. b. Ya. al-Kutubī G II,  
 54, S II, 53  
 -Wa'wā' M. b. A. al-Ḡassānī G I, 86, S I,  
 138  
 -Wazīr 'Abdalbāsiṭ b. Ḥalīl G II, 82  
 " 'Al. b. 'A. G II, 281, 299  
 a. " b. A. al-Abharī S II, 946  
 b. " A. b. 'Al. S II, 558  
 " al-Ḡassānī M. b. 'Abdalwahhāb S II,  
 712  
 " al-Hādawī Ibr. b. M. G II, 188,  
 S II, 248

- Wazīr al-Maḡribī al-Ḥu. b. 'A. b. M. G I,  
 353, S I, 227, 600  
 " " M. b. Ibr. b. 'Ar. G II, 188, S II,  
 243  
 " at-Tunisī Ḥammūda b. a. 'Al. M.  
 b. A. S II, 688  
 " Wazīrān Ism. b. 'Abbād b. M. al-Iṣfahānī  
 S I, 596  
 -Wazīrī 'Al. b. 'A. b. Ya. S II, 544  
 " al-Hādī b. Ibr. S II, 238  
 -Wazzān az-Zaiyātī M. b. Ḥ. b. M. S II,  
 710  
 -Wisyanī S. b. 'Abdassalām S I, 575  
 -Witrī M. b. a. Bekr G I, 250, S I,  
 443  
 -Yāfi' O. b. M. al-Bakrī S II, 751  
 -Yāfi'ī 'Al. b. As'ad b. 'A. G II, 176, S I,  
 913, II, 227  
 Yaḥyā b. 'Abdal'azīm al-Ḡazzār al-Anṣārī G  
 I, 335, S I, 574  
 " " 'Abdalḡalīl al-Ḡalīlī G II, 374  
 " " 'Al. b. Sa'd al-Mannānī S II,  
 1042  
 " " 'Abdalmu'ṭī az-Zawāwī G I, 283,  
 302, S I, 530  
 " " 'Aq. b. a. Bekr aṣ-Ṣiddiqī S II,  
 516,  
 " " 'Abdarrahīm al-Ḥaṭīb S II, 462  
 " " 'Ar. al-Iṣfahānī G I, 372, S I,  
 635  
 " " " al-Qādirī G II, 178, S II, 229  
 " " 'Abdaṣṣamad al-Anṣārī al-Biḡṣ'ī  
 S II, 1012  
 " " 'Abdalwahhāb S I, 949 zu 279  
 " " Ādam b. S. G I, 181, S I, 308  
 " " Adī al-Mantiqī G I, 207, S I,  
 342, 370  
 " " A. S II, 914  
 " " " b. 'Auwāḍ G II, 314  
 " " " al-Kāṣānī S II, 295  
 " " " al-Kāṣī 'Imādaddīn G I, 294,  
 468, S I, 516, II, 215  
 " " " b. M. an-Nafzī G II, 246, S  
 II, 344

- Yahyā b. A. b. al-Muʿazzar ʿImādaddīn G II, 186, S II, 244  
 " " " Ya. al-Ḥudālī al-Ḥillī S I, 714  
 " " ʿA. al-Fārisī ʿImādaddīn S I, 842  
 " " al-Ḥasanī G I, 402  
 " " b. Ibr. az-Zangānī G I, 283, S I, 498  
 " " al-Marṣafī S II, 460  
 " " M. b. at-Taḥḥān S I, 571  
 " " al-Munaḡḡim G I, 522, S I, 225  
 " " Naṣūḥ Nauʿī G II, 443, S II, 658  
 " " al-Qoraṣī G I, 160  
 " " ar-Rifāʿī G II, 213 (Zamāʿī?), S II, 298  
 " " at-Tibrizī G I, 18, 39, 85, 88, 255, 279, S I, 35, 50, 136, 492  
 " " b. Ya. b. a. Maṣṣūr S I, 64  
 " ʿAmīr al-Ḥanbalī al-Muʿabbir S II, 1042  
 " al-Baḥrānī S I, 585  
 " b. a. Bekr al-ʿĀmirī G II, 72, S II, 225  
 " " al-Barmakī S I, 429  
 " " al-Ḥanafī S I, 292  
 " " b. Ḥalaf al-Mauwāq S I, 664  
 " " al-Warḡalānī G I, 336  
 " al-Fārisī ʿImādaddīn G I, 466 = ʿImād  
 b. M. b. Ya. b. ʿA. al-F. S I, 846, 2  
 a. b. Ḡamāʿa at-Tūnisi S N I, 666  
 " Ḡarīr at-Takrītī S I, 862  
 " Ḡalīb al-Ḥaiyāṭ G I, 221, S I, 394  
 " Ḥabaš as-Suhrawardī G I, 437, S I, 69, 781 (A.)  
 " Ḥakam al-Ḡazālī S I, 148  
 " Ḥamid al-Ḡassānī S I, 54  
 " addīn az-Zaidī S II, 822  
 " Ḥamza S N I, 699  
 " al-Ḥusainī ʿImādaddīn S I, 529, 532

- Yahyā b. Ḥamza al-Muʿaiyad billāh b. Rasūl-  
 allāh G I, 291, 301, II, 186, S I, 510, 7, II, 234, 242  
 " al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Ḥillī  
 al-Wāsiṭī b. al-Biṭriq G I, 203, S I, 710  
 " b. al-Muʿaiyad billāh S II, 546  
 " Mūsā al-Qoraṣī ʿImād-  
 addīn S II, 995  
 " al-Ḥu. b. Ḥarūn an-Nāṭiq billāh  
 G I, 402, S I, 697  
 " al-Ḥillī S II, 930  
 " b. al-Muʿaiyad billāh G II, 403, S II, 551  
 " b. Q. al-Ḥādī ila ʿl-Ḥaqq  
 G I, 186, S I, 315  
 " al-Ḥair b. a. ʿl-Ḥair al-Ḡanawūnī  
 S I, 692  
 " a. ʿl-Ḥair b. Sālim al-ʿImrānī al-  
 Yamanī G I, 391, S I, 669, 675, 748, 251a  
 " Ibr. b. ʿA. G I, 138  
 " " al-Ḡaḥḥāfī S II, 545  
 " al-Ḥakīm S I, 219  
 " al-Mālikī S I, 944 zu 210  
 " b. ʿO. ar-Raqīlī S II, 356  
 " Ya. al-Ḡaḥīf S I, 705  
 " ʿIsā b. Ḡazla al-Ḥakīm G I, 329, 485, S I, 563, 887  
 " Maṭrūḥ G I, 263, S I, 465  
 " al-Kirmānī Taqīaddīn S I, 642  
 " al-Kurdī al-Marwazī S II, 75, 58  
 " al-Madyūnī a. Zakariyā S N II, 359  
 " b. al-Mahdī al-Ḥusainī az-Zaidī S II, 237, 251  
 " Maʿīn (Muʿīn) al-Murri S I, 259  
 " al-Makkī S II, 541, 58  
 " b. Maṣṣūr S I, 393  
 " b. al-ʿAffī b. M. b. Mu-  
 faḍḍal al-Yamanī S II, 995  
 " al-Maqarr b. al-Ḡīʿān G II, 131, S II, 163  
 " al-Māridīnī S II, 383  
 " b. Māsawaih G I, 232, S I, 416

Yahyā b. Mira al-Ḥasanī S II, 69,0  
 a. " " al-Mu'allim at-Taṅṅī S I, 483  
 " " al-Mubārak al-Yazīdī G I, 109, S I, 169, 178  
 " " Mudrik at-Ṭā'ī G I, 27  
 " " M. b. A. al-Bū'ūqilī S II, 926  
 " " " al-ʿAuwām G I, 494, S I, 903  
 " " " a. 'l-Barakāt as-Šāwī al-Ġazā'iri S II, 530, 701, N II, 355  
 " " " b. Hubaira as-Šaibānī G I, 150, 408, S I, 578, 687  
 " " " " al-Ḥ. b. Ḥumaid al-Miqrā'ī S I, 702 II, 557, 978  
 " " " al-Ḥusainī al-ʿAttār S II, 334-4  
 " " " b. Ḥaldūn G II, 241, S II, 340  
 a. " " " M. b. ʿĀṣim S II, 375  
 " " " " al-Ḥaṭṭāb al-Makkī al-Mālīkī ar-Ruʿainī G II, 125, 393, S I, 546, II, 154, 537  
 " " " " as-Sarrāḡ an-Nafzī S II, 99  
 " " " Rasūlallāh al-Muʿaiyad S I, 702  
 " " " as-Sunbāṭī S I, 266, 10  
 " " " b. as-Šāwī S II, 420  
 " " " Šibl G II, 259  
 " " " as-Širāzī S II, 271  
 " " " b. a. ʿš-Šukr G I, 474, S I, 868  
 " " Muḥsin b. A. b. Raḡiḥ S II, 567  
 " " " al-Muʿtaḍid billāh G I, 404  
 " " Muḥyiddīn as-Suʿūdī G II, 279  
 " " Muḥtār al-Ḥamzī G II, 181  
 " " Muʿīn al-Marri s. Ya. b. Muʿīn  
 " " Mūsā al-Ḥabūrī G II, 278  
 " " " b. ʿIsā al-Maḡlī al-Māzūnī G II, 247, S II, 348  
 " " " ar-Rahūnī G I, 306, S N I, 538  
 " " Muṣṭafā S II, 263  
 " " Naḡāḥ b. al-Fallās al-Qurṭubī S I, 593

Yahyā b. Naṣūḥ b. Isrāʾīl al-Ḥanafī G I, 287, 294, S I, 504, II, 630, N II, 315  
 " " an-Nisābūrī al-Fattāḥī S I, 826, 8200  
 " " b. Nūraddīn al-ʿImrīṭī as-Šāfiʿī S I, 677, II, 441  
 " " ʿO. Minqarizāde G II, 208, 435, S II, 287, 647  
 " " " b. Saʿdūn al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763  
 " " Qarāḡa ar-Ruhāwī G II, 1961, 4 S I, 647, II, 263, N I, 842  
 " " al-Q. al-ʿAlawī G I, 290, S I, 508  
 " " a. 'l-Q. b. Ya. al-Ḥamzī G I, 318, S I, 551  
 " " al-Qūḡḡiṣārī G II, 197, S II, 267  
 " " Raḡab b. ʿA. S II, 395  
 " " a. Rasīd G II, 457  
 " " ar-Ruhāwī G II, 196, S II, 263, 4a  
 " " b. Saʿdaddīn al-Munāwī G II, 77, S II, 84  
 " " Saʿīd al-Anṭākī G I, 148  
 " " " (Saʿd) as-Simlālī G II, 248, S II, 350  
 " " as-Saif as-Sirāmī G I, 295, S I, 517  
 " " Saiyār S I, 371  
 " " Salāma b. al-Ḥu. b. al-Ḥaṭṭb al-Ḥiṣṅkaifī (Ḥaṣḡkafī) S I, 733  
 " " Sallām at-Taimī S I, 332  
 " " (Yūḡannā) b. Sarābiyūn S I, 417  
 " " b. Šamaddīn b. al-Mahdī A. b. al-Murtaḍā al-Mutawakkil ʿala'llāh G II, 399, 405, S II, 557  
 " " as-Šāqir al-Maḡribī S II, 354  
 " " b. Šaraf al-Nawawī G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 564, 678, 680  
 " " " addīn al-Mahdī S II, 947  
 " " as-Šāwī S II, 530, s. Ya. b. M. b. a. 'l-Barakāt  
 " " b. Šāliḥ as-Suḡlī S II, 560  
 " " Taḡladdīn b. Ism. b. ʿUbāda al-Ḥalabī G II, 88, S II, 104, 964, 7  
 " " a. Ṭaiy Ḥamid b. Zāfir al-Ġassānī S I, 549

- Yahyâ b. Ya. b. Kaṭir al-Laiṭi G I, 176, S I, 297  
 " " Ya. b. Sa'îd b. Mâri G I, 278, S I, 489  
 " " Yaḥṣî (Yaḥsîzâde b. Ibr. ar-Rûmî) S I, 643  
 " " Ya'îš G I, 375, S I, 643  
 " " Yû. aş-Şarṣarî G I, 250, S I, 443  
 " " Zakariyâ' b. a. Zâ'ida al-Wâdîfî S I, 260  
 " az-Zawâwî G II, 251, S II, 354, h  
 " b. Ziyâd al-Farîrâ' G I, 116, S I, 178  
 b. Yaḥlaftan 'Ar. al-Fazâzî G I, 273, S I, 482  
 Ya'îš b. 'A. b. Ya'îš a. 'l-Baqâ' G I, 291, 297, S I, 521  
 b. " 'A. b. M. S I, 528  
 " b. Fâris ar-Ra'îs al-Munağğim S II, 1042  
 " " Ibr. b. Yû. b. Sammâk al-Umawî G II, 126, S II, 155, 379  
 " " M. b. 'A. b. A. aş-Şan'ânî S I, 528  
 -Yakânî Yû. b. 'A. G II, 425, S II, 633  
 a. Ya'îš al-Qaḍî al-Farrâ' M. b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥanbalî G I, 398, S I, 686  
 b. " b. M. b. M. b. al-Ḥu. al-Farrâ' S I, 557  
 -Ya'îlânî G I, 178 (s. l.)  
 Ya'qûb al-'Afawî S I, 621, II, 663  
 " b. A. al-Kurdî G I, 287, S I, 503  
 " " Aiyûb al-Muwâhidî S II, 364  
 " " aḥî Ḥizâm G I, 243 = M. b. Y. S I, 432  
 " " 'A. G I, 375  
 " " al-Brûsawî S I, 514/5  
 " " al-Qarṣî al-Qaṣrânî G I, 221, S I, 392  
 " " ar-Rûmî 'Alizâde al-Banbânî S I, 642  
 " al-Galwatî S II, 434  
 " b. Ganâ'im as-Sâmîrî S I, 899  
 al-Ḥaḍramî G I, 189, S I, 328  
 " b. Ibr. al-Anṣârî a. Yû. G I, 171, S I, 288  
 " " al-Ġarkasî G II, 227

- Ya'qûb b. Idrîs al-Qaramânî Qara Ya'qûb G II, 223, S II, 313  
 " " Işhâq al-Kindî G I, 204, 209, 512, S I, 372  
 " " an-Nisâbüri al-Isfarâ'înî a. 'Awâna G I, 161, S I, 266, II, 947  
 " " b. as-Sikkîr G I, 107, S I, 180  
 b. " al-Mağribî S I, 516  
 " b. M. as-Sigistânî S I, 387  
 " " Mūsâ al-Bustânî G I, 367, S I, 666  
 " " Muṣṭafâ al-Qoştânî G II, 440, S II, 653  
 " Pâšâ b. Ḥîḍr Bek G I, 376, S I, 647  
 " b. Rafâ'il Şanû' S III, 265  
 " " Safin al-Fasawî S N I, 174  
 " " Sa'îd al-Mukallâtî G I, 300  
 " " Saiyid 'A. G I, 294, S I, 969 zu 642, II, 228  
 " " S. al-Isfarâ'înî G I, 351, S I, 594  
 " Şarrûf S III, 215  
 " b. Yû. b. Ṭalḥa S II, 949, 115  
 -Ya'qûbî S I, 517, m  
 " A. b. a. Ya'qûb G I, 226, S I, 405  
 Yâqût b. 'Al. ar-Rûmî G I, 479, S I, 880  
 " al-Musta'şimî G I, 353, II, 699, S I, 598  
 -Yârûqî 'A. b. al-Amîr 'O. G I, 263, S I, 465  
 b. al-Yâsamînî 'Al. b. al-Ḥağğāğ G I, 471, S I, 858  
 Yâsin G II, 140  
 a. " al-Ḥâsib S I, 118  
 " b. Ḥamza b. a. Şihâb al-Baṣrî S II, 989  
 " " Ḥairallah al-Ḥaṭib al-'Omârî al-Manşilî G II, 497, S II, 781  
 " " Ibr. al-Baṣrî G II, 376, S II, 507  
 " " M. Ġarsaddîn al-Ḥaḥlî S I, 523, II, 70  
 " " Muṣṭafâ al-Biqā'î G II, 314, S II, 433

- Yâsin Ningahâri S I, 648  
 „ b. Zainaddin al-‘Ulaimî al-Ĥimşî G I, 295, II, 23, S I, 472, 518, 523, 525, II, 17, 108, 259  
 Yaşbak b. Mahdî as-Saifî S II, 78  
 Yâ‘û b. M. al-Muwaqqit G II, 449  
 Yazîd b. Hârûn as-Sulamî G I, 190, S I, 332  
 a. „ „ ‘Imâd Luţfallâh S I, 498  
 „ „ Mo‘âwiya S I, 96  
 „ „ M. al-Azdî G I, 138, S I, 210  
 „ al-Muzarrîd S I, 71  
 „ „ Şahâr Boht S I, 414  
 „ „ (Bâyazîd) Taifûr b. ‘Isâ al-Bistâmî S I, 353, II, 462  
 „ b. Ziyâd b. Mufarrîğ al-Ĥimyarî G I, 60, S I, 92, 133  
 -Yazîdiyûn G I, 109, S I, 16’  
 -Yâziğî S II, 963  
 „ Ĥabîb S II, 767  
 „ Ĥalîl S II, 767  
 „ İbr. S II, 766  
 „ Nâşîf G II, 494, S II, 765  
 „ Warda S II, 767  
 „ oğlû A. Biğân G I, 482, S I, 882  
 „ M. b. Şalîh al-Kâtîb G II, 231, S II, 323  
 Yûḥannâ Abkarius S II, 768  
 „ b. Boḥtyeşû‘ S I, 416  
 „ Mâsawaih S I, 373, 416  
 „ Tûbî Ṭannûs S III, 416  
 „ b. Yû. b. al-Ĥarîṭ S I, 389  
 Yumn al-‘Aitâwî Şarafaddin S N I, 672  
 -Yûnânî Ṭalboğâ G II, 135, S II, 167  
 -Yûnânî Ĥu. b. ‘Ar. b. M. b. ‘Al. S I, 905  
 b. Yûnus G I, 387, S II, 963  
 „ b. ‘Aq. b. A. ar-Rašîdî G II, 128, S II, 159  
 „ „ ‘Abdalmahhâb b. A. al-‘Aitâwî S II, 441-8 965-21  
 „ „ ‘A. b. al-Malik b. al-Ĥaşîş S II, 658-23  
 „ „ Bukair S I, 206  
 „ „ Farwa S I, 109  
 „ „ Ĥabîb aḡ-Ḍabbî G I, 99, S I 44, 113, 158

- Yûnus b. Ĥ. al-Miṣrî G II, 122  
 „ „ Ĥu. b. ‘A. al-Wāḥî S II, 176  
 „ „ Ĥallikân a. Ya. S II, 930  
 „ „ Ishâq b. Baklâreş G I, 456 (Yû.) S I, 889  
 „ al-Kâtîb G I, 49  
 „ al-Malikî G II, 75, S II, 81  
 „ al-Qaişarî S I, 657  
 b. „ aḡ-Şadaṭî ‘A. b. ‘Ar. G I, 224, S I, 400  
 „ b. Yûnus b. ‘Aq. ar-Rašîdî S II, 159  
 -Yûsî al-Ĥ. b. Mas‘ûd G II, 455, S II, 675  
 b. a. ‘l-Yusr İsm. b. İbr. S I, 458  
 Yûsuf S III, 234  
 „ b. ‘Abdalmahdî S I, 69, 24, II, 77, 947, 1181 = Yû. b. Ĥ. b. A. b. ‘A.  
 „ „ ‘Al. al-Armiyâwî S II, 111  
 „ „ „ al-Ĥasanî G II, 94  
 „ „ „ b. M. b. ‘Abdalbarr an-Namarî G I, 367, S I, 628  
 „ „ „ ‘O. al Kûrânî at-Tamlîğî G I, 433, II, 205, S II, 282  
 „ „ „ al-‘Omarî al-Mauşilî S I, 683, II, 782  
 „ „ „ b. S. al-Urmayûnî G II, 325, S II, 184-58m, 451  
 „ „ „ az-Zuğâğî G I, 127, S N I, 200  
 „ „ ‘Abdalmalik b. Baḥşâyîş G II, 21, S I, 647k, II, 14 N I, 514  
 „ „ ‘Aq. al-Asîr al-Ĥusainî S 512, II, 759  
 „ „ ‘Ar. b. al-Gauzî S I, 920-52  
 „ „ „ as-Sunbulâwî S II, 628  
 „ „ „ b. az-Zakî al-Mizzî G I, 193, II, 64, S I, 606, II, 66  
 „ ‘Ağam Sinân S I, 926  
 „ b. A. b. al-‘Atîâr al-Ĥamawî ad-Dimaşqî S II, 9  
 „ „ „ a. Bekr al-Ĥwârizmî al-Ĥâşşî G I, 374, 380, S I, 652/3  
 „ „ „ „ İbr. al-Baḥrânî S II, 795  
 „ „ „ „ M. an-Nadrumî S II, 358

Yūsuf b. A. b. M. Nağmaddin al-Yamanī G II, 113, 186, S II, 250  
 " " " " Murğam S II, 246b  
 " " " " an-Nisābūrī a. 'l-Ḥağğāğ S II, 1025  
 " " " " an-Nizāmī G I, 305, S I, 534  
 " " " " as-Siğistānī G I, 380, S I, 653, II, 950, 28  
 " " " " b. Šaliḥ al-Bahrānī S II, 504  
 " " " " Aiyūb b. Ya. S II, 1017  
 " " " " A'lam aš-Šantamarī s. Yū. b. S. aš-Š.  
 " " " " 'A. b. M. al-Anṣārī aṭ-Ṭurṭuṣī S II, 926  
 " " " " " al-Ğurğānī G I, 373, S I, 639  
 " " " " " al-Yakānī G II, 425, S II, 633  
 " " " " al-Amāsī al-Wa'iz al-Makkī G II, 387, S II, 524  
 " " " " al-Ašamm S N II, 1025  
 " " " " Bedh S I, 752, 38  
 " " " " al-Badī'ī G I, 88, II, 286, 691, S I, 141, II, 396  
 " " " " b. Badraddin al-Anbābī S II, 905  
 a. " " " " b. a. Bekr b. A. b. Yū. S II, 947  
 " " " " " M. as-Sakkākī G I, 294, S I, 515  
 " " " " al-Bargamī G II, 198  
 " " " " al-Baṭṭāḥ al-Makkī G II, 499, S II, 809  
 " " " " al-Bisāṭī S I, 468, 11  
 " " " " Dalilī b. 'Ağīzī al-Ḥanaṭī S II, 692  
 " " " " b. Da'ūd b. S. al-Fārisī S I, 774  
 " " " " Dibs al-Maṭrān S III, 420  
 " " " " ad-Diyārbekrī G II, 377  
 " " " " Dīyā'addīn S II, 978  
 " " " " Ef. al-Asir S I, 512, s. Yū. b. 'Aq.  
 " " " " " Hurmuz S III, 491  
 " " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ğazarī S I, 40  
 " " " " al-Faiṣī al-Mālikī G II, 238, S II, 98, 333 N II, 17  
 " " " " a. 'l-Faṭḥ as-Suqayyifī G II, 275  
 " " " " al-Ğalilī b. al-Mollā 'Abdalğalil al-Kurdī S II, 1012  
 " " " " b. Ğamāl al-'Alawī G II, 21  
 " " " " Ğamāladdīn G II, 238

Yūsuf Ğan b. 'Abbās al-Pīr Ḥadrānī G I, 283, S I, 498, II, 926  
 " " " " b. Ğirgī al-Mārūnī G II, 365  
 " " " " Ğunaid Ṭuqātī Aḥī Ćelebi G I, 376, II, 227, S I, 646, II, 301, e, 318  
 " " " " Ğaṣṭub S III, 390  
 " " " " al-Ğazzī al-Madanī S II, 399  
 " " " " b. Hārūn ar-Ramādī G I, 270, S I, 478  
 " " " " Hilāl aš-Šafadī S I, 738  
 " " " " al-Ḥafiṣ al-Ḥuğurī S I, 587  
 " " " " al-Ḥafrāwī G I, 296  
 " " " " a. Ḥağğāğ S III, 232  
 " " " " Ḥağğī S II, 1025  
 " " " " al-Ḥalabī S N I, 676  
 " " " " Ḥallāğ S I, 743  
 " " " " Ḥamdī Yegen S III, 231  
 " " " " b. Ḥamza S II, 926  
 a. " " " " Ḥammūya Faḥraddin S II, 905  
 " " " " al-Ḥanaṭī G I, 171 = Ya'qūb b. Ibr. S I, 288  
 " " " " b. Ḥ. b. A. b. 'Abdalḥadī b. al-Mibrad ad-Dimašqī G II, 107, S I, 69, 24, 82, II, 77, 130, 947  
 " " " " " al-Ḥalabī S II, 481  
 " " " " " al-Kirmāstī G II, 231, S I, 517, II, 322  
 " " " " al-Ḥāsibānī S N II, 168  
 " " " " al-Ḥifnāwī(-nī) aš-Šāfī'ī S I, 69, II, 259, 288d, N II, 289  
 " " " " Ḥiğāzī S II, 260  
 " " " " b. Ḥalid al-Qaḥṭānī al-Bisāṭī al-Mālikī S II, 926  
 " " " " " as-Sumtī al-Baṣrī S I, 287, 288  
 " " " " al-Ḥaṭīb al-Madanī aš-Šaliḥī S II, 463  
 " " " " b. Ḥidr Bek Sinān Pāšā S I, 865 II, 327  
 " " " " Ibr. al-Ardabīlī G II, 199, S II, 271  
 " " " " " b. M. b. Ism. al-Amīr S II, 947  
 " " " " " Maiyād as-Sadrātī al-Warğalānī S I, 692  
 " " " " al-Mağribī G II, 234, S II, 328

Yūsuf b. Ibr. b. M. b. Ism. al-Amīr S II, 947  
 .. .. al-Wanūḡī G II, 81, S II, 90  
 .. .. Ilyān ad-Dimašqī S III, 37S  
 .. .. Ilyās al-Qūnawī G II, 81, S II, 90  
 .. .. Ishāq b. Beklāreš G I, 486, s. Yūnus b. Ishāq S I, 881  
 .. Iskender Ġarī S II, 231  
 .. b. Ism. al-Ḥūbī b. al-Kabīr S II, 168  
 .. .. b. Ilyās al-Kutubī G II, 169, S II, 218  
 .. .. an-Nabhānī G I, 229, II, 708, S I, 507, 684, II, 77, 763, N I, 627  
 .. .. b. Saʿīd as-Safaḡī S II, 926  
 .. .. aš-Šauwāʾ al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457  
 .. .. al-Muṭalsim S II, 1042  
 .. Kausaḡ b. M. Ḥān (Ġān) al-Qarabāḡī S I, 760, 841, II, 291, 303<sup>34</sup>, 576, 589-23  
 .. al-Maḡribī G II, 140, 459, S II, 174, 394  
 .. b. Maḥmūd b. Ibr. al-Atrabiḡānī S II, 650  
 .. .. M. ar-Rāzī az-Zahrānī G II, 197, S II, 266  
 .. .. Maktūm al-Ḥalabī S II, 457  
 .. .. Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 818, 35  
 .. al-Mardāwī al-Ḥanbalī S II, 448  
 .. b. Masʿūd b. M. as-Surramarī al-ʿUqailī al-Ḥanbalī S II, 926, s. Yū. b. M. b. Masʿūd  
 .. Maulānā S II, 1012  
 .. b. M. b. ʿAbdalḡawād aš-Širbīnī G II, 278, S II, 387  
 .. .. al-ʿAḡḡān S II, 148  
 .. .. al-Akwaʿ S II, 242  
 .. .. b. ʿA. al-Fihrī al-Fāsi S II, 187, 130d  
 .. .. al-Baiyāsi G I, 346, S I, 588  
 .. .. al-Balawī b. aš-Šaiḡ G I, 310, S I, 543  
 .. .. Bū ʿAsriya S II, 187, 130c  
 .. .. al-Panārī S I, 648

Yūsuf b. M. Ġāmī G I, 265  
 .. .. al-Ḡūḡī al-Mauṣili S I, 906  
 .. .. al-Ḥaḡūrī al-Yamanī S II, 930  
 .. .. al-Ḥwārizmī S II, 983  
 .. .. al-Maḡallī S II, 926  
 .. .. al-Mekki al-Ḥanbalī S I, 688  
 .. .. b. Maṣṣūr al-Mālikī al-Musri (Madi?) S II, 1025, N II, 216  
 .. .. Masʿūd as-Surramarī G II, 162, S II, 204  
 .. .. al-Milawī S II, 410, 637  
 .. .. b. ʿO. b. Qāḡī Šuhba G I, 134  
 .. .. al-Qudamī S II, 947  
 .. .. ar-Rašīdī ḡamāladdīn S II, 926  
 .. .. at-Tauzarī G I, 268, S I, 473  
 .. .. b. Tumlūs G I, 463, S I, 837  
 .. .. Ya. al-Baḡḡāh az-Zāhidi S II, 74  
 .. .. Yū. al-Qorašī al-Maḡallī al-Aḡmadī S N II, 333  
 .. Mūsā a. ʿl-Maḡāvin al-Iḡanafi S I, 293  
 .. Muṣṭafā aš-Šāwī al-Mālikī S II, 963  
 .. al-Muṭaḡhar ḡamāladdīn G I, 466  
 .. al-Muzakkī S I, 625  
 .. an-Nadromī ḡamāladdīn G II, 252, S II, 1042  
 .. b. ʿO. al-Anfāsi S I, 301  
 .. .. b. Yū. aš-Šūfi al-Kadūzī G I, 175, S I, 296 (s. l.)  
 .. al-Qaisarī S I, 392  
 .. al-Qammāh S II, 1042  
 .. Qara Sinān S I, 647  
 .. b. Q. al-Astarābādī ḡiyaʿaddīn S N II, 606  
 .. Qizoglū b. al-Ḡauzī G I, 347, S I, 589  
 .. Rabbānī S III, 389  
 .. b. Rāfiʿ b. Šaddād Bahāʿaddīn al-Ḥalabī G I, 316, S I, 549  
 .. Ramaḡān al-Qārī ḡamāladdīn S II, 983  
 .. Rizqallāh ḡanīma S III, 495



Yūsuf ar-Rūmī Sinānaddīn G I, 468

- „ Saʿāda S III, 419  
 „ Saʿd Naṣr S III, 479  
 „ b. Saʿīd al-Kafarqūqī S II, 905  
 „ „ al-Mālikī S II, 720  
 „ „ as-Safaṭī G II, 309, S I, 674, II, 423, 435  
 „ „ Saifaddaula b. Zammāḥ G I, 283, S I, 499  
 „ as-Sarrāḡ S I, 135  
 „ b. S. al-Aʿlam aš-Šantamarī G I, 22/3, 102, 309, S I, 44, 46, 48, 160, 171, 542  
 „ „ an-Nisābūrī S II, 296  
 „ „ Šāhin al-ʿAsqalānī Ġamāladdīn G II, 70, S II, 33, 75/6  
 „ Šālfūn b. Fāris al-Ḥūrī S II, 753  
 „ aš-Šālfūnī G II, 475  
 „ Šabrī S III, 232  
 „ Šaffūr S III, 378  
 „ Šufair S III, 384  
 „ Tāḡ al-Makanī G II, 422  
 „ b. Taḡribirdī a. ʿl-Maḥāsin G II, 41, S II, 39  
 „ at-Tahwāʾī S II, 1025  
 „ Ṭabṣī S III, 187n  
 „ b. Ṭāhir al-Ḥuwwī G I, 289, S I, 453, 507  
 „ aṭ-Ṭālawī S II, 1013  
 „ b. Ṭūḡan b. Qittāḡī al-Miqāṭī S II, 1025  
 „ „ al-Wakīl al-Milawī G II, 711, S II, 414  
 „ al-Wāsiṭī b. Maḥzūm al-Aʿwar al-Maqṣūdī S II, 210 (*Qariʿa* II, 419, 1057)  
 „ b. Ya. al-Buwaiṭī S I, 304  
 „ „ b. al-Ḥu. aš-Šanʿanī G II, 403, S II, 552  
 „ „ „ ʿIsā aš-Šādīlī S II, 1013  
 „ „ „ at-Tādālī b. az-Zaiyāt S I, 558  
 „ „ „ as-Sulamī G I, 431, S I, 769  
 b. „ „ Yaʿqūb G II, 185  
 „ „ „ al-Kurdi a. ʿl-Maḥāsin S II, 958, 978

Yūsuf b. Yaʿqūb an-Naḡīramī S I, 89, 529

- „ „ „ aš-Šaibānī ad-Dimašqī  
 b. al-Muḡāwir G I, 482, S I, 883  
 „ Yazbek al-Ḥūrī S III, 377  
 „ b. Yū. al-Maḥallī S II, 567  
 „ az-Zaiyāt G I, 391, II, 321, S II, 442  
 „ b. az-Zakī ʿAr. b. Yū. Ġamāladdīn al-Mizzī G I, 360, S II, 66  
 „ b. Zakariyāʾ al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 947  
 „ effendīzāde ʿAl. b. M. b. Yū. G I, 154, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653  
 -Yūsufī ʿAl. b. Yū. G II, 284  
 „ Mūsā b. M. G II, 135  
 Yūyaqīm Maṭrān S I, 843, 24

Zabbān b. ʿAmmār al-Mazīnī a. ʿAmr b. al-ʿAlāʾ G I, 99, S I, 158

-Zabīdī G I, 277

- „ ʿAr. b. ʿA. b. ad-Daibaʿ G II, 400, S II, 548  
 „ „ „ Ibr. G II, 181, S II, 233  
 „ ʿAmir b. M. S II, 552  
 „ M. Murtaḍā G II, 287, S II, 398  
 b. Zādān al-Iṣbahānī M. b. Ibr. G I, 519 S I, 280

-Zaḡḡaḡ Ibr. b. as-Sarī G I, 110, S I, 170, 507

-Zaḡḡaḡī ʿAr. b. Iṣḥāq G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541

-Zaḡḡālī ʿUbaidallāh b. A. b. M. S I, 599

b. Zaḡdūn a. ʿl-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnī G II, 253, S II, 152

-Zāhī G I, 90

-Zāhid A. b. M. b. S. al-Qāhirī G II, 95, S II, 112

„ al-Herewī M. b. M. Aslam G II, 209, 215, 420, S I, 846, 973 zu 782, II, 621

-Zāhidī Muḥtar b. Maḥmūd G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656

b. az-Zahrāʾ S I 298

Zahrawain S I, 509

- Zahrāwī Ḥalaf b. al-‘Abbās G I, 239, S I, 425  
 „ M. b. A. G I, 191  
 Zaid b. ‘Al. b. Mas‘ūd al-Hāšimī S I, 699  
 a. „ ‘Ar. al-Fāsī S I, 805, II, 354  
 „ „ „ aṣ-Ṣabbāḡ S II, 351  
 „ „ „ az-Zirafī S II, 708  
 „ „ b. A. al-‘Ansī G I, 402  
 „ „ A. b. Sahl al-Balḥī G I, 229, S I, 222, 408  
 „ „ b. ‘A. S I, 313  
 „ „ al-Fāsī S II, 340  
 „ „ al-Ġazūlī (‘Ar. b. ‘Affān) G I, 178  
 „ „ al-Hilālī S II, 905  
 „ „ al-Ḥ. as-Sirāfī S I, 405  
 „ „ al-Ḥail S I, 70  
 „ „ b. Ishāq al-‘Ibādī at-Ṭabīb S I, 956 zu 370  
 b.a. Zaid al-Qairawānī a. M. ‘Al. G I, 177, S I, 300  
 a. „ „ al-Qoraṣī G I, 19, S I, 38  
 „ „ b. Raslān S II, 965  
 „ „ Rifā‘a al-Katib G I, 213, S I, 180 (s. 943)  
 „ „ Sa‘īd b. Aus al-Anṣārī G I, 104, S I, 162  
 „ „ b. Ṣāliḥ b. a. ‘r-Riḡāl S II, 546  
 b. Zaidun A. b. ‘Al. b. Ġalib G I, 274, S I, 485  
 „ Zaila al-Ḥu. b. Ṭāhir al-Iṣfahānī G I, 455, 458, S I, 821, 88mm, 829  
 -Zaila‘ī ‘Al. a. Bekr b. M. b. ‘Isā S II, 232  
 „ „ „ b. Yū. G I, 291, S I, 509, 14  
 „ „ ‘Oṭmān b. ‘A. b. Miḥḡan G II, 78, 196, S II, 86, 265  
 Zain al-Marṣaṭī aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣāfi S II, 727  
 „ M. b. a. ‘Abdaṣṣamad b. ‘Isā S II, 921  
 Zainab Fauwāz S III, 175  
 -Zainabī ‘Abdalmagīd b. ‘A. G II, 490, S II, 747  
 „ „ Ṭarrād b. M. al-‘Abbāsī S I, 603  
 Zainal‘ābidīn S I, 847  
 „ „ b. ‘Aq. al-Anṣārī S I, 771, II, 118, 15
- Zainal‘ābidīn b. ‘A. b. A. al-Ma‘barī al-Malibārī S II, 311  
 „ „ „ „ Mūsā b. Walī S II, 570  
 „ „ „ „ ‘A. b. al-Ḥu. as-Sagḡād S I, 76  
 „ „ „ „ Ġulām M. al-‘Abbāsī al-Ba-ḥārī al-Ġaunfurī S II, 958  
 „ „ „ „ b. Ibr. b. Nuḡaim al-Miṣrī G II, 191, 193, 225/6, 310, S II, 92, 264, 266, 425  
 „ „ „ „ al-Kerbelā‘ī Muslim al-Māzandarānī S II, 836  
 „ „ „ „ M. al-Ḥusainī S I, 929 zu 23  
 „ „ „ „ M. Pattanī S II, 353  
 „ „ „ „ b. Muḡyiddīn b. Walladdīn al-Anṣārī as-Sanikī S I, 440, n  
 a. „ „ „ „ Muḡtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfi S N II, 895  
 „ „ „ „ Nūrī S II, 589  
 „ „ „ „ as-Sanūsī S III, 498  
 „ „ „ „ b. Sariaddīn ad-Durri al-Mā-likī S I, 676, s. Zainaddīn  
 „ „ „ „ Yū. b. A. b. M. al-Ġazarī S II, 276  
 „ „ „ „ „ „ M. al-Kūrānī G II, 215, S II, 303, q, 659  
 Zainaddīn ‘Ar. al-Muwaqqit S I, 798, 1178  
 „ „ „ „ ‘Abdaṣṣamad S I, 808  
 „ „ „ „ b. A. b. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘A. aṣ-Ṣu‘aibī S N II, 177  
 „ „ „ „ „ „ ‘A. b. A. aṣ-Ṣa‘mī al-‘Āmili aṣ-Ṣahīd at-Ṭanī G I, 406, II, 108, 325, S I, 712, II, 131, 207, 449  
 „ „ „ „ ‘A. ‘Arab S N II, 592  
 „ „ „ „ b. Ġazzāl b. Zainaddīn ‘A. b. A. al-Malibārī G II, 221, 417, S II, 604  
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥarrātī S II, 8  
 „ „ „ „ a. Huraira ‘A. b. ‘Abdassalām aṣ-Ṣāfi S II, 357

- Zainaddīn al-ʿIrāqī ʿAbdarrahīm b. Ḥu. G II, 65, S II, 69
- „ al-İşfahānī S I, 793.f
- „ al-Maʿbarī G II, 416, S II, 599
- „ a. ʿl-Makāim M. al-Bakī aṣ-Şiddīqī S II, 462
- „ al-Marāḡī a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 360, II, 172, S I, 613, II, 221
- „ al-Marşafī S II, 185, 81
- „ b. M. b. A. al-Boşrawī S II, 223
- „ M. Ğibrīl al-Miṣrī S II, 333, 15
- „ „ Sarfaddīn ad-Durri S II, 154, s. Zainalʿābidīn
- „ Sunbāwa G II, 251
- „ Şadaqa S N I, 817
- „ b. Yūnus al-Baġdādī S I, 766
- Zainizāde G I, 305, 23, S I, 504, 20
- „ Ḥu. b. A. S II, 656
- Zaiyān b. Māʿid az-Zawāwī S II, 926
- Zaiyāt G I, 115
- b. „ M. b. M. b. ʿAl. G II, 131, S II, 162
- „ „ at-Tādali Yū. b. Ya. S I, 558
- Zaiyātī S II, 960, 18, Ḥ. b. Yū. S II, 354k
- Zakariyāʾ b. ʿAl. b. Zakariyāʾ al-Marāḡī G I, 352, S I, 596
- „ „ A. b. M. b. Ya. al-Liḥyānī al-Ḥintālī S II, 331
- b. „ al-Auṣī S II, 364, 1025
- „ Ibr. III, 230
- „ b. Bairām al-Muftī al-Anqirawī G I, 377/8, 417, S I, 647, 970
- „ al-Marrākoṣī a. Yū. S II, 1023, 5
- „ b. Masʿūd al-Manbiġī = ʿA. b. Z. al-Musabbiḥī S II, 958
- „ „ M. al-Anşārī G I, 103, 159, 181, 248, 269, 296, 298, 305, 312, 359, 363, 394/5/6, 417, 428, 432, 452, 465, II, 89, 92, 99, 125/6, 191, 202, 214, S I, 263, 468, 474, 519, 522, 536, 544/5, 612, 676, 679, 681/2/3, 739, 771, 811, 842, 5, II, 19, 105/6, 108, 117, 155, 254, 276, N I, 753, II, 70, 175
- Zakariyāʾ b. M. b. Maḥmūd al-Qazwīnī G I, 481, S I, 882
- „ al-Multānī S I, 789
- „ aṣ-Şarīf al-Idrīsī S II, 995
- „ b. Ya. b. Zakariyāʾ at-Talbīsī S II, 1025
- Zakī Fahmī S III, 310
- „ Mubārak S I, 304, III, 302
- „ addīn b. ʿAbdalqawī aṣ-Şāfīʿ al-Miṣrī S I, 628
- a. Zākūr al-Fāṣī M. b. Q. b. M. S II, 684
- Zamaḥşarī Maḥmūd b. ʿO. G I, 289, S I, 54, 160, 172, 507
- b. a. Zamanain M. b. ʿAl. al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335
- Zamlakānī ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm b. Ḥalaf al-Anşārī G I, 415, S I, 736
- „ M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalwāḥid S II, 76
- b. Zammāḥ Yū. b. Saifaddaula G I, 283, S I, 499
- Zammūī M. b. ʿAl. S II, 707
- Zamzami ʿAbdalʿazīz b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz S II, 509
- „ „ „ M. b. ʿAbdalʿazīz G II, 379, S II, 511
- „ ʿA. Ḥalīfa G II, 392
- „ „ b. M. b. Ism. G II, 178, S II, 230
- „ a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz S II, 511
- „ Ibr. b. M. b. ʿAbdassalām G II, 393, S II, 538
- Zanātī S I, 302, 10
- Zandawaisitī ʿA. b. Ya. S I, 361
- Zanġānī G II, 198, S II, 269
- „ Ibr. b. ʿAbdalwāḥid G I, 283, S I, 497
- b. -Zaqqāq al-Bulqīnī ʿA. b. ʿAṭiya G I, 260, S I, 481
- „ at-Tuġībī ʿA. b. Q. b. M. S II, 376
- b. a. Zarʿ al-Fāṣī ʿA. b. ʿAl. G. II, 240, S II, 339
- Zarādūst S I, 388, 959 zu 389
- Zarāʿī M. b. M. b. Şaraf G II, 55

- Zarḥūrī M. b. a. Bekr G II, 139, S II, 172  
 -Zarkaşı M. b. Bahādur b. 'Al. G II, 91, S II, 108  
 " " " Ibr. al-Lu'lu'ī G I, 456, S II, 677  
 " 'Ubaidallāh b. M. b. 'Al. S II, 109  
 -Zarnūḡī Burhānaddin G I, 462, S I, 837  
 b. az-Zarqāla Ibr. b. Ya. an-Naqqāš G I, 472, S I, 862  
 b. Zarṛūq A. b. A. b. M. al-Burnusī G II, 253, S I, 362, II, 360  
 -Zauzanī S I, 559  
 " al-Ḥu. b. 'A. G I, 288, S I, 505  
 " M. b. Maḥmūd G II, 198, S II, 270  
 -Zawāwī Ya. b. 'Abdalmuṭṭī G I, 302, S I, 530  
 -Zayānī a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibr. G II, 507, S II, 878  
 Zenon S I, 957  
 -Ziftāwī 'Al. al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385  
 -Zilī A. b. M. as-Siwāsī S II, 630  
 Zīrakzāde M. Ef. al-Ḥusainī S II, 425, m  
 b. Ziyād 'Ar. b. 'Abdalkarīm G II, 404, S II, 555  
 " al-Qādī al-Andalusī S I, 470  
 " b. Salmā al-Aḡam G I, 60, S I, 92  
 Ziyāda b. Ya. an-Naṣb ar-Ra'sī S II, 459  
 b. Ziyān al-'Abdwādī Mūsā b. Yū. S II, 363  
 -Zubaidī M. b. al-Ḥ. S I, 203  
 Zubair b. A. a. 'Al. S I, 174  
 " " " b. lbr. b. az-Zubair at-Taqaṭī al-Qādī a. 'l-Q. S II, 1025  
 " " " " S. az-Zubairī G I, 180, S I, 306  
 " " Bakkār G I, 141, S I, 215  
 -Zuḡāḡī Yū. b. 'Al. G I, 127  
 b. Zuhair S II, 1013  
 " b. Ḥ. b. 'A. as-Saraḡsī S I, 585  
 " M. al-Muhallabī Bahā'addin G I, 264, S I, 465  
 " a. Sulmā G I, 23, S I, 47  
 " aš-Šaḡī S I, 742  
 -Zuhairī A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. S II, 547  
 b. Zuhr 'Abdalmalik b. Marwān G I, 486, S I, 890  
 " b. " b. M. b. Marwān b. Zuhur G I, 489, S I, 889  
 b. Zuhra al-Ḥalabī Ḥamza b. 'A. S I, 710  
 -Zuhri M. b. a. Bekr G I, 476, S I, 876  
 " " " Muslim G I, 65, S I, 102  
 b. Zumruk M. b. Yū. aš-Šuraiḥī G II, 259, S II, 730  
 -Zūkārī Maḥmūd b. M. G II, 290  
 b. Zūlāq al-Laiṭī S I, 230  
 b. Zunbul A. b. 'A. b. A. G II, 43, 298, S II, 409  
 b. Zuqqā'a Ibr. b. M. b. Bahādur S II, 8  
 a. Zur'a 'Ar. b. 'Amir an-Naṣrī S I, 208  
 " " al-'Irāqī G I, 181  
 " " 'Isā b. Iṣḥāq G I, 208, S I, 371  
 b. Zuraiq G I, 103  
 -Zuraiq Ḥ. b. M. b. 'A. S II, 558  
 b. Zuraiq M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥairī S II, 157  
 -Zurqānī G I, 35, 173  
 " 'Abdalbāqī b. Yū. G II, 316, S II, 438  
 " M. b. 'Abdalbāqī G II, 318, S II, 439  
 Zuruklī (Zarkalī) Ḥairaddin S III, 235, 357  
 b. Zafar M. b. 'Al. b. M. aš-Šaqalī G I, 351, S I, 595  
 a. Zāfir 'A. al-Azdi S I, 553  
 " b. al-Q. al-Ḥaddād al-Ġudāmī G I, 260, S I, 461  
 Zāhir al-Ḥaddādī al-Buḡārī S I, 593, s. Ṭāhir  
 b. M. b. A. Naṣr  
 b. Zāhira M. b. M. b. 'A. S II, 40  
 Zāhirallāh b. M. Walī b. Ġulām Muṣṭafā S II, 290, d  
 -Zāhiri Ḥalīl b. Šāhin G II, 135, S II, 165  
 b. Zuhaira al-Maḥzūmī a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 175, S II, 225  
 " M. b. 'Al. Amin al-Qoraṣī G II, 381, S II, 514  
 Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muṭṭī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 621

II. Titel <sup>1)</sup>

- A'ugib al-akādib fi 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā S II, 804
- a'azz mā yuṣṭab fi ma'rifat ar-rabb ilh G I, 401, S II, 563
- a'āšir S III, 449
- ab waḥn S III, 233
- ābā' wal-banūn S III, 472
- Abādila G I, 447, S I, 799, 128
- ābarāt S III, 202
- " al-multahiba S III, 454
- " aš-šarq 'ala 'z-za'im al-ḡalil al-maḡfūr laḥū Sa'd Zaḡlūl S III, 335
- 'abaṭ aš-šabāb S III, 276
- " al-walid G I, 524, S I, 454
- abawai an-nabi G II, 395
- Abbāsa uḡt Hārūn ar-Rašid S III, 279
- " " ar-Rašid S III, 190
- Abbāsīya S I, 243, 117
- Abbāsīyāt S I, 134
- abda' mā kān G II, 398
- abdāl G I, 117
- " al-adwiya G I, 419
- " " wamā yaḡūm maḡām ḡairihū minhū S I, 417
- " al-awālī S I, 274, II, 121, 118
- 'Abdalbahā' wal-Bahā'īya S II, 848
- " wal-diyāna al-Bahā'īya S III, 416
- 'Ar. an-Nāšir S III, 190
- 'Abdūh Bek S III, 102
- abḡadīyat al-'ulūm S II, 860
- abhā maḡāma fi 'l-muṣāḡara bain al-ḡurba wal-iḡāma S II, 758, III, 379
- 'abhar al-'āsiḡin S I, 735
- abhūṭ G I, 365
- " al-bāḡiya S II, 305
- " fi 'ilm al-bayān S II, 249
- " al-mufida S II, 208
- abhūṭ al-muḡallaṣa fi ḡukm kaiy al-ḡimmaṣa S II, 473, 34
- " al-musaddada fi 's-sunan al-muta'ad-dida S II, 562
- " fi taḡwīm al-ḡadī S N II, 209
- abhur al-mustaḡsana S II, 920
- 'abir fi 'ilm at-ta'bir S II, 473, 282
- abkūr al-abkūr fi kaif al-ḡiṭā 'an abkūr al-afkūr S II, 631
- " al-afkūr G I, 393, S I, 678, II, 10
- " " waḡāḡikat al-aḡyār G II, 303
- " " fi madḡ an-nabi al-muḡtūr G II, 17
- " " fi 'r-ras'il wal-aš'ār S I, 486
- " al-ḡisān fi madḡ saiyid al-akwān S N II, 784
- " al-ma'āni ilh G II, 274, S II, 385
- abniyat al-af'al G I, 308, S I, 540
- 'abqar S III, 453
- 'abqariyat aš-šarīf ar-Raḡi S III, 305
- abīl al-Manṣūra S III, 276
- " al-waḡaniya S III, 333
- abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī S III, 419
- ma'a a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī fi ṣiḡnih S N III, 301
- abu 'l-Haul S III, 439
- " Naḡḡāra S III, 266
- " Nuwās šā'ir Hārūn ar-Rašid wal-Amīn S III, 425
- " Qalamūn S I, 429
- " Samrā' au al-baṭal al-Lubnānī S II, 382
- " Tammām šā'ir al-ḡaliḡa M. al-Mu'ta-ṣim billāh S III, 426
- " 't-Ṭaiyib al-Mutanabbī wamā laḡū wamā 'alaiḡi S I, 140

1) Die Praepositionen ausser *bain* werden für die Reihenfolge nicht berücksichtigt, *ḡiṭā*, nur wenn es ein wesentlicher Teil des Titels ist; dagegen sind die *Risāla* unter diesem Stichwort zusammengefasst.

- abūnā* *Sargīyūs waqīṣaṣ uḥrā* S III, 231  
*-abwāb* G I, 105, S I, 164, 343  
 " *wal-fuṣūl* G II, 316  
 " *al-ḡinān wal-ḥaṣīr ar-Riḍawīya*  
     S II, 794  
 " *al-muṣṭamila 'alā rasā'il*  
     *ṭamān* S N II, 503  
 " *al-kunūz* S II, 827  
 " *mubāraka* S II, 848  
 " *'alā ra'y al-ḥukamā' wal-falāsifa*  
     S I, 369  
 " *as-sa'ada fī asbāb (daraḡāt) aṣ-*  
     *ṣahāda* G II, 471, 501, S II, 189, 169, 0  
 " *at-taḡrīf* S II, 926  
*abyāt al-ādāb* S I, 462  
 " *al-buiyīnāt* S I, 845  
 " *al-faḥīya* G II, 164  
 " *fīman yaḡību 'l-īmān biḥim min ar-*  
     *rusul* S II, 726  
 " *al-ma'ānī* G I, 117, 122, S I, 165,  
     180, 185, 758  
 " *al-mu'ayyih* S I, 540  
 " *al-mu'tamad 'alaihū* S I, 659  
 " *an-nūrāniya* G II, 348, 78  
 " *as-sū'ira* S I, 182  
*adā' al-ḥuqūq fī ibdā' al-fuṣūq* S II, 683  
*-adāb* G I, 81, S III, 84  
 " *al-ʿaṣrī fī 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* S III, 493  
 " *al-auṣiyā'* G II, 431, S II, 502, 641  
 " *fī 'd-dīn* S I, 751, 322  
 " *ad-dunyā wad-dīn* G I, 386 (S I, 668, 8)  
 " *aḡ-ḡikr* S II, 1002  
 " *aḡ-ḡaif* G II, 69  
 " *fī faḡā'il Raḡab* G II, 396, S II,  
     541, 53  
 " *al-ḡadīd fī 'ṣ-ṣīr waṣ-ṣā'ir min ta'laif*  
     *waḡam* S III, 100, 307  
*ḡ' l-adāb al-ḡāhili* S III, 290  
*-adāb al-ḡadīf* S III, 232  
 " *al-ḡaiy* S II, 232  
 " *al-Ḥiḡāz* S II, 808, III, 497  
 " *fī ḡisān al-ḡadīf* S I, 724  
 " *al-ḡawāṣṣ fī 'l-muḡtār min balūḡat*  
     *qabḡ'il al-ʿArab ilḡ* S I, 601  
 " *al-īmīlā wal-istīmīlā* S I, 565

- adāb al-kabīr* S I, 235  
 " *al-kūtib* G I, 122, S I, 185  
 " *al-lisān* S II, 828  
 " *al-līyāqa* S II, 733  
 " *al-mufrad* S I, 264  
 " *al-mufī* G I, 360  
 " *al-murabbī fī ḡayāt al-Mutanabbī*  
     S I, 141  
 " *al-murīd aṣ-ṣadiḡ ilḡ* S II, 467, 80, s. N.  
 " *al-murṭa' fī 'ilm ad-du'ā* S II, 131  
 " *wal-murūwa* S II, 914  
 " *an-nadīm* G I, 85, S I, 137  
 " *an-nafs* S I, 357  
 " *an-nudamī' walaḡif aṣ-ṣurafā'* S I, 137  
 " *an-nufūs* S I, 352  
 " *al-ḡadā' S II, 31, 109, N II, 316, 424*  
 " *al-ḡūḡi* G I, 173, 346, II, 99, 451, 49,  
     S I, 292, 305, 565, 639, 668/9, II, 643  
 " *as-siyāsa watabyīn aṣ-ṣādiḡ ilḡ* S I, 596  
 " *as-sulūk* G I, 439, S I, 785  
 " *fī 'l-ḡalwa* S I, 795, 22  
 " *aṣ-ṣiṭranḡ* S I, 506  
 " *aṣ-ṣaḡīr* S I, 236  
 " *aṣ-ṣuḡba* G I, 201  
*min al-adāb at-tamīlī al-Yūnānī* S III, 301  
*-adāb fī ta'rīf al-arab* S II, 118, 44  
 " *wata'rīḡ* S III, 306  
 " *al-Tūnisī fī 'l-qarn al-arba' 'aṣar*  
     S III, 498  
 " *al-waḡīz* S I, 236  
 " *al-waṣīr* S I, 668  
 " *al-wuzarā'* G I, 463  
*-ādāb* G I, 262, 284, 363, S I, 129, 502,  
     592, 619  
 " *i 'Abbasī* S N II, 595  
 " *al-akl waṣ-ṣurb ilḡ* S II, 417  
 " *al-aḡṭāb* G II, 334  
 " *al-ʿArab* S II, 767  
 " *wal-Furs* S I, 583  
 " *wat-Turk* G I, 342  
 " *al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi' 'aṣar*  
     S III, 428  
 " *al-ʿaṣr* S III, 442  
 " *al-baḡḡ* G I, 468, II, 208, 451, 83,  
     S II, 287, 433, 727, N II, 209, 658

- ādāb al-bāṣiyya S II, 305  
 „ ad-duḥūl ji 't-ṭurīq G II, 122  
 - „ ad-dinīya lil-ḥisāna al-Mu'idiyya S N I,  
 709  
 „ ad-dīkr S II, 1003<sup>64</sup>  
 „ al-falāsifa G I, 522, S I, 368  
 „ al-faqr wasarā'iruh S I, 955<sup>362</sup>  
 „ al-fuqra S II, 466<sup>51</sup>  
 - „ al-ḥamīda wal-aḥlāq an-nafīsa S I,  
 218  
 „ al-ḥukamā' G I, 459, S I, 829  
 „ al-ḥukkām S II, 109  
 „ al-ḥaṭīb S II, 100  
 „ al-islām S I, 167  
 - „ al-kubrā ādāb aš-šarī'a S II, 129  
 - „ wumakūrim al-aḥlāq S N I, 320  
 „ al-mu'aliimīn S I, 300  
 „ al-muftaqir illa 'llāh S I, 355  
 „ al-mulūk S I, 502, 946<sup>248</sup>  
 „ al-munāṣara S II, 587, N II, 594  
 „ al-mu'id S II, 467  
 „ „ limurātīb al-mulūk ilḥ S II,  
 1008  
 „ „ wal-murūd wasiyārat ahl al-  
 iḡtihād S II, 149  
 „ al-murīdin G I, 436, II, 419, S I,  
 356, 787<sup>114</sup>, II, 618  
 „ „ fi 't-taṣawwuf S I, 780  
 „ al-muta'allimīn wal-muḥaṣṣilīn S I,  
 928<sup>222</sup>  
 - „ an-nāfi'a bil-alfāṣ al-muḥtāra al-ḡāmī'a  
 S I, 462  
 „ an-nafs S II, 1001<sup>148</sup>  
 „ an-nāsi' S II, 727  
 „ an-nikāḥ S N II, 592  
 „ al-qāḍī S I, 528  
 „ al-quḍāh S II, 424  
 - „ ar-rafi'a S I, 224  
 - „ war-raḡā'iq S II, 198<sup>324</sup>  
 - „ as-saniya al-Ḥifniyya S N II, 479  
 „ as-sulūk fi 'l-ḥalwa S I, 795<sup>22</sup>  
 „ as-sunan wal-aḥlāq S II, 795  
 „ aš-Šarīfiya S II, 305  
 - „ aš-Šarīfiya G II, 107, S II, 129  
 „ aš-ṣalāt S N II, 450

- ādāb ṣalāt al-lail S II, 802, N II, 574  
 „ aš-ṣuḥba waḥsun al-ṣūra S I, 362  
 „ at-taṣawwuf G II, 166  
 adabi S III, 124  
 -adabiyāt al-ṣarīya S III, 201  
 'adad aḥṣāb at-Qor'ān G I, 417  
 - „ al-ma'dūd ji 'l-muḥāḍarāt G I, 352,  
 S I, 596  
 - „ al-mu'tabar G II, 66  
 „ suwar wa'āy al-Qor'ān S I, 330  
 -a'dūd S I, 271  
 - „ al-mutaḥābba S I, 385<sup>16</sup>  
 - „ ar-raḍīya ji 'l-masā'il al-farḡiya S II,  
 751  
 „ al-ūiūm G II, 141  
 adall al-ḥai'āt wal-aqrab ila 'l-ḥasanāt ilḥ  
 S II, 940  
 adāt al-fuḍulā' S II, 258  
 -adib S III, 294  
 -'Adilī G II, 170  
 -'Adiliyyāt G I, 262  
 -adilla S II, 951  
 - „ min ḡumlat ilḥ S II, 428  
 - „ fi iḡbāt al-aḥilla S II, 103<sup>31</sup>  
 - „ 'ala 'llāh G I, 186  
 - „ fi 'l-masā'il al-fiḡhiya S I, 686  
 adillat mu'taqad a. Ḥanīfa G II, 395  
 „ an-naḥw wal-uṣūl S I, 495  
 - „ ar-rasmiya fi 't-ta'ābi 'l-ḥarbīya S II,  
 167  
 ad'iya wa'arū'im S I, 357  
 - „ al-manṭūra G II, 90  
 - „ al-mu'adda 'inda 'l-karab waš-šidda  
 G I, 397  
 - „ al-muntaḥaba ji 'l-adwīya al-muḡar-  
 raba G II, 322, S II, 324  
 „ t sa'āt al-lail wan-nahār S I, 911  
 „ waṣalawāt muḥtaliḥa S N II, 476  
 - „ at-talātūn S N II, 209  
 - „ al-wāḡi'a ji 'l-ḡāmī'a aš-ṣaḡīr S II,  
 184<sup>56d</sup>  
 -'adl wal-iḡṣāt G II, 445, S II, 663  
 „ wat-tauḥīd G I, 186  
 adna 'l-ḡāyāt fi 'ilm al-miqāt S II, 1017  
 -adwār G I, 496

- adwār wal-iqā S I, 906  
 „ al-mansūb S N I, 844  
 „ fi ‘l-mūsīqī S N I, 907  
 „ wal-ulūf S I, 395  
 -adwīya al-mufrada G I, 485/6, 488, 496,  
 S I, 889, 895, N I,  
 884  
 „ „ wakāfiyat aḥdihā wa-  
 ṣiḡatihā S I, 893  
 - „ al-murakkaba S I, 895  
 - „ al-mushila wal-‘ilāḡ bil-ishāl G I,  
 232, S I, 366  
 „ i qalbiya S N II, 592  
 - „ aš-šāfiya G I, 451  
 „ t at-tiryāq G I, 237  
 adyān al-‘Arab S I, 946, 245  
 aḡdab al-manāhil fi ḥadīṡ man qāla anā  
 ‘ālim fahwa ḡāhil S II, 189, 169<sup>rr</sup>  
 „ al-masārib fi ‘s-sulūk wal-manāqib  
 S N II, 469  
 ‘aḡḡab al-qabr S I, 356  
 ‘aḡḡara ‘l-mā’isat ilḡ S III, 176  
 ‘aḡb as-salsabil fi ḡall alfāṡ Ḥalīl S II, 99  
 „ aš-šāfi fi tashīl al-qawāfi S II, 782  
 -aḡkār S II, 152  
 „ al-aḡkār G II, 147, S I, 685  
 - „ al-‘aliya ilḡ S II, 1000, 38  
 „ al-ḡuḡuḡ war-ruhūn S I, 293, 114  
 „ an-Nawawī G I, 397  
 „ Qātibāi G II, 123  
 „ al-Qpr‘ān G I, 414  
 ‘aḡrā Dānišwāi S III, 229  
 „ Qunaiš S III, 190  
 „ al-wasā’il G II, 464, S II, 711  
 „ al-Yābān S III, 229  
 -aḡḡā al-‘alima S I, 368  
 - „ wan-nafs S I, 356  
 -aḡḡād G I, 103, 105, 117, 119, 361, 514,  
 S I, 161, 167, 190, 614  
 „ waḡḡ-ḡiād fi ‘l-luḡa S I, 167  
 aḡḡāṡ aḡlām S N III, 230  
 ‘Aḡḡāṡ S I, 176  
 ‘Aḡḡāṡ fi ‘l-istī‘ārāt S N II, 291  
 - „ šarḡ Muḡtašar al-muntahā S I,  
 537

- aḡwā al-baḡiḡa fi ibrāz daḡā’iq al-mun-  
 fariḡa G II, 100, 18, S I, 474  
 „ al-kawākib G I, 470  
 ‘aḡḡāfi ‘an waḡḡ al-yad ilḡ G II, 397, S II,  
 541, 68  
 aḡḡā ‘l-firdaus S III, 367  
 -aḡḡāl G I, 151, 308, S N I, 222  
 „ al-‘ibād G II, 218  
 - „ wal-inḡḡālāt G I, 456, 58, S N I, 828  
 „ aḡḡabā’i S I, 245, 16  
 aḡḡāt aḡḡāb al-ḡadīṡ S I, 918, 29c  
 „ al-madaniya al-ḡāḡira S III, 38 6  
 -aḡḡān au ‘aḡarāt al-ḡadar S III, 233  
 aḡḡal al-fiḡḡ S II, 270  
 „ al-ḡai’āt S I, 369, 421  
 „ al-ḡirā S I, 471  
 „ aḡḡalawāt ‘alā saiyid as-sādāt S II,  
 764, 22  
 ‘aḡfiyat al-barīya fi šarḡ aḡ-ḡahabiya S II,  
 593  
 - „ šarḡ aš-šāfiya S I, 536  
 -aḡḡār al-mar‘iya fi uṡūl aḡḡarīḡa ar-  
 Rifā’iya S II, 869  
 -aḡḡāḡ as-sabarḡadīya S III, 346  
 -aḡḡāk ad-dauriya ‘ala ‘l-kawākib ad-durriya  
 S N I, 470  
 -Aḡḡasīya fi nasab baḡḡ as-sāda S II, 840  
 ‘aḡw inda ‘l-maḡḡara S II, 417  
 „ waḡḡ-ḡafḡ S I, 245, 58  
 -Aḡyūmiya S N II, 592  
 aḡḡab al-‘aḡab S I, 511  
 „ al-‘uḡāb fimā yufid al-kuttāb S II,  
 851  
 -‘aḡḡā’ib G I, 521, S I, 353  
 „ al-aḡḡār ‘an Mišr al-amṡār S II,  
 910  
 „ al-asḡār G II, 509, S II, 886  
 „ al-asḡār waḡarā’ib al-aḡḡār S I,  
 460  
 „ al-aḡar fi ‘t-tarāḡim wal-aḡḡār G II,  
 480, S II, 730  
 „ al-badā’i G I, 502  
 „ al-baḡr S I, 252  
 „ „ wamaḡḡāṡiluhu ‘t-tiḡāriya S  
 I, 252, III, 421



- ağā’ib *al-baḥt qışṣat al-aḥad ‘aṣar wazīran wabn al-malik Adaraḥt* S III, 382  
 " *al-buldān* G I, 229, S I, 882  
 " *ad-āunayā* S I, 575  
 " *al-Hind* G I, 523, S I, 221, 409  
 " *al-ḥadaḡān* S III, 228  
 " *al-ḥalq* S III, 190  
 " *al-kabīr* S I, 574  
 " *al-maḥlūqāt* G I, 478, 481, II, 138, S I, 378, II, 1026,<sub>2</sub>  
 " " *waḡarā’ib al-mauḡūdāt* S I, 382  
 " *al-malakūt* G I, 350, S I, 592  
 " " *min al-Baḥr az-zaḥḥār* S II, 245  
 " *al-maḡdūr fī nawā’ib Timūr* G II, 29, S II, 25  
 " *‘ulūm al-Qor’ān* G I, 504  
 ağal *naḥnu ‘š-šū‘arū’* S III, 414  
 -ağinna *li-Buḡrūt* S I, 371  
 " " *tufṣīr Ḡālinūs* S I, 886  
 ağlā *masānīd ‘ala ‘r-raḥmūn* G II, 485, S II, 737  
 -ağnās G I, 105, S I, 164  
 " *al-ğinās al-mulaqqab bil-Muraṣṣa‘* S II, 257, 835  
 " *min kalām al-‘Arab ilḥ* G I, 514, S I, 166  
 - " *wat-tağnīs* G II, 285, S I, 500  
 ağniḡat *al-ğurāb* S II, 709  
 ‘alā *ağniḡat al-ḡayāl au bain alsinat an-nīrān* S II, 232  
 -ağniḡa *al-mutakassira* S III, 457  
 -ağr *al-ğazl fī ‘l-ğazl* G II, 149, S II, 186,<sub>85</sub>  
 -ağsūd *as-sab’a* S I, 429,<sub>70</sub>  
 -ağsām *as-samāwīya* G I, 457,<sub>71</sub>  
 -Ağurrūmiya G II, 237, S II, 332  
 ağwad *at-taqrirāt fī uṣūl al-fiqḥ* S II, 805  
 -ağwiba G I, 177, S I, 300, 663, 798,<sub>88a</sub>  
 " *al-‘alīya al-Maḡaḡīya* S II, 837  
 " *al-‘aqliya lī‘aṣrafīyat aṣ-ṣarī‘a al-Muḡammadiya* S II, 787  
 " *t al-as’ila* S II, 578  
 " *‘an il-as’ila* S II, 75,<sub>59</sub>

- ağwibat *al-as’ila al-Hindiya* S N II, 508  
 " *‘an il-as’ila fī karāmāt al-auliyā’* G II, 330  
 " *as’ila fī ‘l-maut wal-qubūr* S II, 458, 467  
 " *wa‘as’ila fī ‘n-nafs wal-‘aql* S I, 584  
 - " *‘an il-as’ila aṣ-Ṣaḡalīya* G I, 465, S I, 844  
 " *‘alā as’ila warūdat ‘alaiḥi fī faḡḡ’il al-Fātiḡa wal-Iḡlūs waba‘ḡ masā’il muṣkila* S II, 120,<sub>10</sub>  
 " *al-as’ila al-wārida ‘an iz-zīwāḡ wal-banīn wal-banāt* S N II, 421  
 - " *aḡ-ḡakīya ‘an il-aḡḡās as-Subḡīya* S II, 194, 263,<sub>d</sub>  
 - " *al-fāḡira ‘an il-as’ila al-fāḡira* S I, 665  
 - " " *radḡan ‘an il-milla al-kāḡira* G I, 385, S I, 892  
 - " *al-fā’iḡa* S I, 798,<sub>98</sub>  
 - " *al-ḡalīya ‘an il-as’ila al-ḡaḡīya* S II, 12  
 - " " *liḡadd ad-da‘awāt an-Naṣrānīya* S N II, 459  
 " " *‘an il-masā’il al-ḡaḡīya* S II, 473  
 " " *fī ‘l-uṣūl an-naḡwiya* S II, 332  
 - " *al-Gazzālīya* G S I, 755,<sub>84</sub>  
 - " " *fī ‘l-masā’il al-uḡra-wīya* I, 421, S I, 747,<sub>10</sub>  
 - " *al-ḡasana ‘an il-as’ila al-yamana* S N II, 978  
 " *al-Inḡīliyyīn* S II, 779  
 - " *al-‘iqḡānīya ‘ala ‘l-as’ila as-Suf-yānīya* S I, 704  
 - " *al-‘Irāḡīya ‘an il-as’ila al-‘Irānīya* S II, 786  
 - " " " *al-Lahōrīya* G II, 714, S II, 786  
 - " *‘an il-iḡkālāt ‘an i‘tirāḡāt* S I, 817,<sub>d</sub>  
 - " *al-lā’iḡa* G I, 446,<sub>98</sub>  
 - " *al-Madanīya ‘an il-irādāt al-Maḡ-ḡīya* S II, 525

- aḡwiba al-Makkiya fi 'l-alḡāz al-Yānīya  
 S II, 228  
 " al-marḡīya 'an a'immat al-fuqaḥā  
 aḡ-ḡūfiya G II, 338;  
 S II, 466.<sup>28</sup>  
 " " 'an il-as'ila al-Mak-  
 kiya G II, 404, S II,  
 71  
 " " 'an il-as'ila an-naḥwīya  
 G II, 85  
 " " 'ammā auradahū Ka-  
 māladdīn b. al-Humām S II, 92  
 " 'an il-mas'īl as-sitta fi 'l-uḡūl  
 S II, 476.<sup>134</sup>  
 " t al-mas'īl al-wārida 'alaihi min  
 Raiy S N I, 706  
 " al-Miḡriya S II, 439  
 " al-muḡaḡḡa 'ala 'l-as'ila al-mu-  
 ḥaḡḡa S II, 878  
 " al-muḡīla 'ala 'l-as'ila al-ḥāḡiya G  
 II, 339, S II, 468.<sup>7</sup>  
 " " 's-sū'ālāt al-ḥami-  
 da S II, 562  
 " muḡaḡḡa 'an us'ila mufurraḡa  
 S II, 773.<sup>4</sup>  
 " al-muḡarrara li'as'ilat al-barara G  
 II, 318, S N II, 542  
 " " fi 'l-ḥaiḡa G II, 395.<sup>27</sup>  
 " " 'an i' l-mas'īl al-wārida  
 min bilād Mahra G II, 404  
 " al-murattaba 'ala 'l-as'ila al-uḡra-  
 wīya S II, 458  
 " al-muskina G I, 422  
 " al-muskita S I, 189  
 " " 'an il-as'ila al-muḡkila  
 (muḡkita) S I, 748.<sup>25</sup>  
 " " 'an mas'īl as-samā' al-  
 muḡkita S N II, 404  
 " an-Nāḡiriya fi ba'd mas'īl al-  
 bādiya S II, 962.<sup>39</sup>  
 " t an-nawāzil S I, 666  
 " an-Nūrāniya S II, 704  
 " al-qāḡī'a liḡuḡaḡ al-ḡuḡūm al-wā-  
 ḡīa fi kull al-ḡulūm S I, 809.<sup>12</sup>  
 " ar-rāḡiya al-marḡiya S N I, 648  
 aḡwibat a. Sālim Ibr. b. Hiḡāl S II, 348  
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663  
 " su'ālāt al-jūḡil Miḡḡād S II, 210  
 " b. Sūda S II, 689  
 " as-Suḡrawarādiya S III, 496  
 " at-Tāidiya fi maḡḡab as-sūda al-  
 Mālikīya S II, 959.<sup>5</sup>  
 " 'an ḡalāl mas'īl S II, 615  
 " aḡ-ḡibbiya wal-mabāḡiḡ al-ḡAlū'iya  
 S I, 890  
 " al-wāḡiḡat ad-dalāla fi ta'abbudiḡi  
 ḡabla 'r-risūla S II, 930  
 " fi 'l-waḡḡ G II, 393, S II, 537  
 " az-zakīya 'an il-alḡāz as-Subḡiya  
 S N II, 192  
 " " 'an ta'abbuḡur al-ḡamal  
 waḡaḡaddūm an-nīya S II, 75.<sup>58</sup>  
 -aḡyū! S III, 342  
 -aḡzā' al-ḡaburiya G I 209  
 -aḡzānī G I, 21, 49, 78, 146, S I, 43, 223, 226  
 " wa'anāḡīd S III, 121  
 " 'd-derwīš S III, 447  
 " 'l-kūḡ S III, 171  
 " 'l-lail maḡmī'at ḡiḡaḡ iḡtimā'iya  
 S III, 231, 387  
 " Rānī S III, 130  
 " aḡ-ḡa'bīya fi ḡu'ūb al-aḡniya S II,  
 805, III, 496  
 " 'ḡ-ḡibā S III, 358  
 " al-waḡaniya S III, 347  
 aḡz u anḡām S I, 928.<sup>22e</sup>  
 -aḡzāḡ al-abāḡil wal-manāḡkir ilḡ S I, 623  
 " fi 'l-adwīya wal-aḡīma wal-aḡriba  
 S II, 946.<sup>178</sup>  
 " al-aḡkām S I 649  
 " a. ḡaniḡa S I, 286  
 " al-arba'īn S I, 248  
 " " fi amḡāl aḡḡaḡ amīn  
 S II, 764.<sup>14</sup>  
 " " " faḡḡā'il saiiyid al-  
 mursalīn S II, 764.<sup>15</sup>  
 " allatī rawatha 'l-kaḡaba  
 G I, 356  
 " al-musūwāt binisab aḡ-  
 ḡiḡāt S II, 262

- aḥādīt al-arbaʿin al-mutabāyināt al-isnād G II, 76
- " " at-tusāʿiyāt G II, 75
- " " fī wuḡūb tūʿat amīr al-muʿminīn S II, 764
- " " ʿalā ʿarīq ḥurūf at-tuḥaḡḡi S II, 612
- " al-ʿawāl min Taḥdīb al-kamāl S I, 606
- " al-ʿawālī G I, 366, S II, 80
- " faḍūʿil amīr al-muʿminīn ʿA. b. a. Ṭalīb S II, 969,7
- " fī fuḍl Iskenderiyya wa ʿAsqalūn G I, 360
- " al-ḥisān fī faḍl at-ṭailāsān S II, 189, 169,dd
- " al-ilāhiyya G I, 365
- " al-muḡd wal-waḡd S III, 423
- " al-marwiyya S I, 814,13,a
- " al-mauḍūʿa allatī yarwīha ʿl-ʿamma G I, 399
- " al-mauḍūʿāt G I, 361, S II, 540,11
- " muḥtalifa S II, 85
- " multaqata min at-Tamyiz at-ṭaiyib S II, 32
- " al-munīfa G II, 151,47
- " al-musalsalāt G II, 147,40
- " al-Mustaʿsimiyyāt S I, 589
- " muškila G I, 361
- " an-nāfiʿa SN II, 581
- " an-nuzūl S I, 275
- " waqiḡa S III, 231
- " al-Qudsiyya G I, 442,7, II, 232, 306, S I, 792,7, II, 523
- " wal-kalimāt al-insiyya S II, 539
- " rafʿ al-yadīq S II, 107
- " ar-Rataniyya S I, 626
- " aš-šitāʾ G II, 152, S II, 188,103
- " at-taʿlīq G I, 504
- " at-tauḥīd war-radd ʿala ʾš-širk S II, 49
- " at-ṭiwāl S I, 279
- " al-ʿuṣariyyāt G II, 67
- " wārīda fī ʾt-tašahḥud wal-ḡanāʾiz ilḡ S II, 190, 169,555

- aḥādīt yaum ʿašūruʾ G II, 288
- aḥādīya G I, 446,108
- aḡḡi wal-aḡḡa G II, 368
- aḡḡasin al-aḡḡār fī maḡḡasin as-sabʿu al-aḡḡār ilḡ S II, 88
- " al-kalām wamaḡḡasin al-kirūm S II, 913
- " kalim an-nabī G I 286,28, S I, 501
- " al-maḡḡasin G I, 286, S I, 501, 594, 617, 830
- " " muḡḡaṣar Šifat aṣ-saf-wa G I, 362, II, 31
- aḡḡār G I, 243
- " wal-ḡaraz wamaḡḡaṣiʿuḡḡ S I, 432
- aḡḡām G I, 371, S I, 636
- " al-aḡḡiyya al-ḡalbiyya G I, 457, S I, 827,86
- " ahl aḡ-ḡimma S II, 363
- " al-aḡḡira SN I, 706
- " al-ʿAlāʿiyya G I, 508
- " ʿalā anwāʿ al-masāʿil S I, 392
- " al-aḡḡ S II, 954,86
- " al-aṣās G II, 369
- " al-aḡḡaf S I, 637
- " al-aḡḡnī min aḡ-ḡaḡab wal-fidḡa S II, 837
- " " waṣ-ṣurūf ilḡ G II, 94, S II, 11,7 (s. l.)
- " ad-Dāmaḡānī S I, 864
- " ad-daraḡ lil-mawālīd SN I, 383
- " ad-dīniyya G II, 376, S II, 507
- " fī ʾl-fiqḡ al-ḡanaḡi G I, 372
- " al-firāsa SN I, 161
- " al-ḡaḡfariyya fī ʾl-aḡḡwāl aš-šahḡiyya S II, 806
- " ḡamāṣp S I, 867
- " al-ḡanāʾiz S II, 952,49
- " al-ḡiḡād G I, 431
- " al-ḡaiḡ wam-naḡas ilḡ SN II, 555
- " al-ḡukkām G I, 393
- " al-ḡawāṭim wamaḡ yataʿalloḡ biḡḡ S II, 130
- " al-ḡunḡā G II, 91, 317, S II, 107
- " al-iḡḡisāb S II, 978,74
- " al-īmān S II, 837

- aḥkām *al-ʿiqṣān ilḥ* S II, 188,<sup>149</sup>  
 " *ittiṣūlāt al-qamar bil-kawākib fi*  
*'l-burūḡ* S I, 389  
 " *al-kubrā* G I, 356, S I, 634,  
 N II, 960,<sup>119</sup>  
 " *kull wamā ʿalaihi yadull* S II, 103  
 " *lā siyamā* G II, 324  
 " *al-maqāḥib fi aḥkām al-liḥā waš-*  
*ṣawārib* S II, 746  
 " *al-mawāṭ* G II, 85  
 " *al-mawālīd* S I, 960, 395  
 " *al-muʿallimīn wal-mutaʿallimīn* S I,  
 302  
 " *al-mubaʿaḍ* G II, 85, S II, 100  
 " *al-mudaiyyan* S II, 838  
 " *al-muḥiṣṣa (muḥliṣa) fi ḥukm māʾ*  
*al-ḥimmiṣa* G II, 313,<sup>18</sup> 365,<sup>141</sup> S II,  
 431,<sup>18</sup>  
 - " *al-mulaḥḥaṣa fi ḥakm māʾ al-*  
*ḥimmiṣa* S II, 431  
 " " *fi ḥukm kaiy al-*  
*ḥimmiṣa* S N II, 476  
 - " *mulūkīya ilḥ* S N II, 167  
 " *an-Nawāṣir* S II, 503  
 " *an-naṣar* S II, 127,<sup>38</sup>  
 " *an-nisāʾ* G II, 85, S N II, 323  
 " *an-nuḡūm* S I, 396  
 " *al-Qarūmiṭa* S N I, 556  
 " *al-qirāʾāt wat-taḡwīd* S II, 451  
 " *al-qirānāt* S I, 395  
 " *al-Qorʾān* G I, 191, 384, 390, 413,  
 S I, 619, 663, 674, 732, N I, 335  
 - " *as-sulḥūniya* G I, 386, S I, 668, 686,  
 II, 125, 139  
 - " *aš-šarʿiya fi 'l-aḥwāl aš-ṣaḥṣiya* S II,  
 740  
 - " " *fi 'l-mawārīt al-Ġaʿfariya*  
 S II, 804  
 - " *aṣ-ṣaḡāʾir fi 'l-furūʿ* G I, 380, S I,  
 653  
 " *aṣ-ṣaḥḥain* S I, 266  
 - " *aṣ-ṣamdāniya* S II, 646  
 " *Ṣanʿā waZabīd* S I, 528  
 " *aṣ-ṣibā* G I, 399, S I, 690  
 - " *aṣ-ṣuḡrā* S I, 634

- *aḥkām fi taḥwīl an-nuḡūm* S N I, 396  
 " *sini 'l-mawālīd* G I, 222, S I, 395  
 " *at-tamannī* G II, 92  
 " *at-tauba* S I, 353  
 " *al-ʿuqūd* S II, 740  
 " *al-waḡf* S I, 292, 960  
 " *al-wuḡūf* G I, 173  
 - " *al-wuṣṭā* S I, 634  
*aḥla 'l-ḥabar min kalām saiyid al-baṣar*  
 S II, 931  
*-aḥlēm* S III, 453  
 " *an-naḥīl* S II, 175  
 " *fi 's-siyāsa ilḥ* S III, 195, 328  
*Aḥmad b. Ṭūlūn* S III, 190  
*aḥmadhumā au al-burḥān al-mubīn fīman*  
*yaḡib ittibāʾuhū min an-nabiyyain* S II, 805  
*Aḥmas al-auwāl au ʿard ar-ruʿāt* S III, 275  
*aḥsan aḥādīt fi aḥkām al-mawārīt* S II, 801  
 " *al-aḥwāl fi taḥqīq mā huwa 'r-rāḡib*  
*ilḥ* S II, 854  
 " *al-aḡwāl lit-taḥalluṣ min maḥṭūr as-*  
*suʾāl* G II, 313, S II, 431,<sup>141</sup>  
 " *al-ḥadīt fi aḥkām al-waṣṣiyā wal-*  
*mawārīt* S II, 801  
 " *mā samīʿtu* G I, 286, S I, 501,<sup>123</sup>  
 " *yamīl* G II, 690  
 " *al-maḥāsīn* S III, 229  
 " *al-masālik lʿaḥbār al-Barāmīk* S II,  
 637  
 " *al-qaṣaṣ fi tafsīr sūrat Yūsuf* S II,  
 853  
 " *al-qīṣaṣ* S III, 230  
 " *as-sulūk* G II, 409, S II, 549  
 " *aṣ-ṣalāt waʿaḥkām at-taḥīyāt ilḥ*  
 S N II, 535  
 " *at-talaqqī ilḥ* S II, 464  
 " *at-taḡāsim ilḥ* G I, 229, S I, 411  
 " *at-taḡwīm* S II, 793  
 " *al-wadʿa* S II, 792, 808  
 " *al-wasāʾil fi naḡm asmāʾ an-nabī*  
*al-kāmil* S II, 764,<sup>118</sup>  
*aḥwāl aʿdāʾ an-nafs* S II, 626  
 " *al-ḡinān ilḥ* S N II, 1013,<sup>158</sup>  
 " *ḥaḍrat Riḍā* S II, 573  
 " *Mekka wal-Madīna* S I, 649

- aḥwāl al-muta'allimin ilḥ* S I, 277  
 " *an-nafs* G I, 455-32  
 " *an-Nil* S II, 196, 280  
 " *al-ḡiyāma* S I, 346  
 " *al-ḡubūr* G II, 107, S II, 131, 47  
 N II, 130  
 " *as-sulūk waṣṣurūṭuh* S II, 774  
 " *aš-ṣuḥūṣ aṭ-ṭamāniya* SN II, 957, 97  
*aḥzāb as-sūda aš-Ṣādiliya* S II, 1003-69  
*-aḥ al-ḡādīr* S III, 229  
*aḥzār aḡ-ḡaḥzār fī ansāb al-akābir* S II, 859  
*aḥṣaṣ al-ḥawāṣṣ* S II, 618  
*-aḥbār (kaifa taṣiḥḥu)* S I, 242, 14, N II, 929  
 " *Abān al-Lāḥiqi* S I, 219  
 " *Ar. b. Marwān al-Ḡalīqī* S I, 231  
 " *a. 'l-Ainā* S I, 248  
 " *Bekr b. Duraid* S I, 173  
 " *Nuwās* S I, 184, II, 15  
 " *Tammām* G I, 85  
 " *Adī b. Musāfir* SN I, 777  
 " *al-aḡkiyā* G I, 502, S I, 916-8, II, 131, 947  
 " *wa'aḥkār* S III, 383  
 " *ahl al-Baṣra* S I, 209  
 " *ar-rusūḥ* G I, 503  
 " *A. Pūṣā al-Ḡazzār* S II, 770  
 " *al-aḥyār* S II, 603, 934  
 " *wal-anbā' biṣa'ir dawī 'l-qurba*  
 SN II, 601  
 " *al-anbiyā'* G I, 65  
 " *wal-ansāb* G I, 142, S I, 216  
 " *al-aḡaqa wal-barara* S I, 162  
 " *aḡṭā al-Yaman* S II, 820  
 " *al-asrār* S II, 834  
 " *wa'aṣār wamulaḥ wafiḡar ilḥ* S I, 598  
 " *al-aṭibbā' (mutaṭabbibīn)* S I, 229  
 " *al-a'yān fī ḡabal Lubnān* S II, 771  
 " *al-Barāmika* S II, 414  
 " *ad-daula* S I, 424  
 " *al-Āmiriyya* S I, 578  
 " *al-Mu'izzīya* S I, 230  
 " *as-Salḡūqiyya* S I, 555  
 " *ad-duwal wa'aḡār al-uwal* G II, 301, S I, 412

- aḥbār al-Farazdaq* S I, 85  
 " *biḡawḡ'id al-aḡyār* G II, 694, S I, 360  
 " *al-fuḡaḡā' wal-ḡuffāṣ al-Andalusīya*  
 G I, 150  
 " *al-ḡilād fī faṭḥ al-bilād* S II, 178  
 " *waḡwar al-ḡiṣaṣ wal-aḡār* S I, 604  
 " *b. Harma* G I, 84  
 " *al-Hind waṣ-Ṣin* G I, 523  
 " *al-Hallāḡ* S I, 219  
 " *H. al-Baṣrī* S I, 690  
 " *wal-ḡikāyāt* S II, 912, s. N.  
 " *al-ḡukamā'* S I, 586  
 " *Ḥālid b. Ṣafwān* S I, 105  
 " *ḡulafā' Bani 'l-Abbās* S I, 216  
 " *al-ilmīya fī ḡtiyārāt b. Taimīya*  
 S II, 120  
 " *imāmat al-Baḡīr* S II, 826  
 " *al-luṣūṣ* G I, 21, 118  
 " *al-Madīna* S I, 215/6  
 " *maḡmū'a fī faṭḥ al-Andalus* S I, 232  
 " *Mekka wal-Madīna waḡaḡlīhā* S  
 I, 630  
 " *al-muṣarrafa* G I, 137,  
 S I, 209  
 " *al-marwīya* S II, 194, 251  
 " *fī sabāb waḡ' al-Ara-*  
*bīya* G II, 155  
 " *ta'rīḥ al-usar as-*  
*Sūriya* S III, 385  
 " *al-ma'ṭūra* G II, 154, S II, 192, 230  
 " *al-manīūra* SN I, 178  
 " *Mīṣr waḡaḡā'ilḥā* G I, 334, S I, 572  
 " *al-muḡannīn* S I, 226  
 " *al-mamālik* S I, 226  
 " *M. b. lōr. wa a. 's-Sarāyā* S I, 214  
 " *al-Muḡtār* G I, 65  
 " *mulūk al-Andalus* S I, 231  
 " *al-mulūk wanuṣḡat al-malik wal-*  
*mamlūk* S I, 558  
 " *as-Salḡūqiyya* S I, 553  
 " *B. 'Ubaid* S I, 555  
 " *al-munaḡḡimīn* S I, 229  
 " *al-mustafāda fī ḡikr B. a. Ḡarāda*  
 S I, 568

- aḥbār *al-mustafāda min munādamat Šāh-zāda* S II, 784
- " *al-muṣaḥḥifin* S I, 193
- " *b. al-Mu'tazz* S I, 219
- " *an-naḥwīyīn* G I, 325, S I, 157, 559
- " *al-Baṣrīyīn* S I, 942, 175
- " *an-nisā'* G II, 106, S II, 126, 110
- " *an-Nūba* S I, 410
- " *an-nuḥāt* S I, 174
- " *‘O. b. ‘Abīal‘acīz* S I, 274
- " *Ḥafṣūn* S I, 231
- " *B. Qāsi wat-Tuḡībīyīn* S I, 231
- " *al-qilā'* S I, 215
- " *al-qiyān* S I, 226
- " *al-Qorʿāniya wal-āḥḥār ar-raḥmāniya* S II, 506
- " *al-quḍāt al-Miṣriya* G I, 149
- " *al-Qurṭubīya* G I, 150
- " *aš-šūʿa:ā'* S I, 226
- " *wataʿrṭḥim* S I, 225
- " *ar-Rūḍī wal-Muttaqī* S I, 219
- " *ar-rusul wal-mulūk* G I, 142, S I, 217
- " *Sibawaihi 'l-Miṣri* G I, 149, S I, 230
- " *as-siyar at-tāliya ilḥ* S I, 583
- " *aš-šūʿarā'* G I, 514, S I, 122, 225, 380
- " *al-Andalus* S I, 475
- " *al-muḥaḍramīn* S I, 64
- " *al-muḥdaḥḥīn* S I, 219
- " *aš-ṣuḡʿān* S I, 553
- " *Šiffin* S I, 214
- " *at-tawwābin* S I, 770
- " *aṭ-ṭiwāl* G I, 123, S I, 187
- " *‘ummāl Miṣr* G II, 692
- " *‘uqalā'* *al-maḡānīn* G I, 154, S I, 250
- " *al-wāḥidīn ilḥ* S I, 214
- " *al-Yazīdiyyīn* S I, 170
- " *as-Zaḡḡāḡi* S I, 942, 170
- " *as-Zaidīya* G II, 699, S I, 587
- " *as-samān* G I, 144, S I, 220
- " *waʿaḡḡib al-buldān* S I, 221
- aḥḍ at-taʿrʿalā yad as-sāda al-aḥyār* S I, 102

- āḥir B. Sarrāḡ ilḥ* S III, 396
- " *az-zamān* S I, 248
- aḥlāḡ* G I, 152, 198, 289, 456, 38, S I, 376
- " *i Ḡālālī* S II, 307, 55
- " *‘inda 'l-Ḡazzālī* S III, 302
- " *ḥamalāt al-Qorʿān* G I, 165
- " *al-iḥwān ilḥ* S I, 812
- " *‘iḡām al-‘ulamā'* S II, 830
- " *i Maṣūri* S II, 593
- " *wamašāhid* S III, 390
- " *al-Matūlī* G II, 338, S II, 466
- " *al-mulūk* G I, 183
- " *al-muṣaḡḡar* S I, 372
- " *an-nabī* S I, 198
- " *i Nāṣiri* G I, 510, S I, 928, n
- " *aš-ṣuḡḡar* S I, 245, 67
- " *al-‘ulamā'* S I, 274
- " *al-umam* S I, 408
- " *wal-wāḡibāt fi 'l-tarbiya al-aḥlāḡiya* *wal-iḡtimāʿiya* S III, 435
- aḥlaṣ al-ḥūliḡa* G I, 379, S I, 652
- aḥlūt* S I, 368, 886
- " *li Bugrāḡ* S I, 370
- Aḥnatūn firʿaun Miṣr* S III, 115
- aḥṣar al-muḥtaṣarūt* S II, 448
- " *‘alā rubʿ al-muḡan-ṭarāt* S II, 487
- " *sirat saiyid al-baṣar* S N I, 198
- aḥṭār wal-marātīb waṣ-ṣinḍāt* S I, 245, 64
- aḥyār wabarakāt al-abrār* G II, 446
- ‘Āʿida* S III, 266
- aik fi ‘ilm an-naik* S II, 192, 209
- ‘ailam az-zāḥir fi aḥwāl al-awāʿil wal-awāḥir* G II, 300, S II, 411
- aimān al-‘Arab* S I, 202, s. 944
- ‘ain* G I, 100, S I, 159, 367
- " *al-adab was-siyāsa wasain al-ḥasab war-riyāsa* S II, 54, 379
- " *al-aḡar* S II, 77
- " *al-fāḥira fi aḥwāl ad-dunyā wal-āḥira* S II, 1008
- " *min ḡumlat iṭṭinain waṭalāṭina kitāban fi 'l-mawāḥiḥ* S I, 429, 64
- " *al-ḡazal* S I, 320
- " *al-ḥayāḥ* S II, 21, 171, 597, 24

‘ain hayāt al-hayawān G II, 138  
 „ al-hayāt fi ‘ilm istinbāṭ al-miyāh G II,  
 371, S II, 499  
 „ „ „ ‘t-tafsīr S I, 787  
 „ al-ḥikma S II, 307, 48  
 „ al-ḥummayāt S II, 592  
 „ al-‘ilm wasain al-ḥilm S. II, 258  
 „ „ „ „ fi ‘t-tauḥīd ilḥ  
 S I, 749, 117  
 „ al-iṣārāt fi ‘l-ḥurūf S II, 926  
 „ al-iṣāba fi ‘stidrāk ‘Ā’iṣa ‘ala-ṣ-ṣaḥāba  
 S II, 189, 189uu  
 „ al-ma‘ānī fi tafsīr as-sab‘ al-maḥānī  
 G I, 408, S I, 724  
 „ al-ma‘rūf fi daḡal al-‘ain S I, 416  
 „ al-muḥṭā liḥairāt al-mustafī S II, 952  
 „ an-nab‘ fī muḥṭaṣar Tard as-sab‘ S II,  
 198, 317  
 „ an-naẓar G I, 468  
 „ al-qawā‘id fi ‘l-manṭiq wal-ḥikma G I,  
 467, S I, 848  
 „ aṣ-ṣan‘a wa‘aun aṣ-ṣinā‘a S I, 902  
 „ al-uṣūl S II, 826  
 „ al-warda S I, 214  
 „ al-yaqīn S II, 580, 121  
 „ „ „ fi uṣūl ad-dīn S II, 584, 17  
 aina ‘l-insān S III, 195, 327  
 -ā’in S I, 235, 3  
 ā’ine’i Ṣāḥi S II 584  
 -airiyāt S I 123  
 -aiyām S III, 290  
 „ al-‘Arab G I, 104, S I, 162  
 „ al-buḥrān S N I, 369  
 „ ḡanāb al-Ḥadīwī al-mu‘aṣṣam fi Dār  
 as-Sa‘āda S III, 85  
 - „ wal-layālī G I 116, 204, S I 306,  
 932 53  
 -Aiyūbiyāt S III, 447  
 aiyuha ‘l-aḥ S I, 750, 32b  
 „ ‘l-walad G I, 423, S I, 750, 32  
 ākām al-‘iqyān G II, 151, 140  
 „ al-marḡān G II, 75  
 „ „ „ fi aḥkām al-ḡān G II, 82  
 - „ al-marḡān fī ḡikr al-maddā’in al-  
 maḥḥura bikull makān S I, 405

ākām an-nafā’is fī adā’ al-aḡkār bilisūn  
 Fāris S II, 857  
 -akḡā’ G I, 186  
 -akmal wal-aḡwal fi ‘t-tafsīr G I, 428,  
 S I, 762  
 „ fi ‘l-furū‘ S I, 639  
 „ aṣ-ṣinā‘u S II, 626  
 -akwār wal-adwār S II, 324  
 -akḡās wal-muḡtarrīn S I, 356  
 -āla ḡāt al-kursī G II, 359  
 „ fī ma‘rifat al-waḡf wal-imāla S II, 205  
 „ aṣ-ṣāmila S I, 390  
 ālā’ ar-raḥmān fī tafsīr al-Qor’ān S N II,  
 807  
 -‘Alā’iya G II, 211  
 -‘ālam S I, 339  
 fī ‘ālam al-adab S III, 467  
 -‘ālam al-ḡadīd au al-‘aḡḡib wal-ḡarā’ib al-  
 Amīrkīya S III, 226  
 - „ al-islāmī wal-‘Arab qabl al-islām  
 S III, 424  
 fī ‘ālam ar-ru’yā S III, 466  
 ‘ālam as-sudūd wal-quyūd S III, 140, 155  
 fī ‘ālam at-tamḡīl S III, 264  
 -‘alam S III, 333  
 „ al-a‘lā G I, 213  
 „ ad-dīn G II, 713  
 „ al-ḡudā S I, 910, II, 978  
 „ „ „ fi uṣūl ad-dīn S II, 995, 155  
 - „ al-ḡaffāḡ ilā ‘ilm al-istiḡāḡ G II,  
 504, S II, 860  
 „ al-malāḡa fi ‘ilm al-filāḡa G II,  
 284, 348, 80, S II, 393  
 - „ aṣ-ṣāmīḡ fī iḡār (taḡḡīl) al-ḡaḡḡ ‘ala  
 ‘l-ābā’ wal-maṣāyīḡ S II, 562  
 - „ al-manīūr fī iḡbāt aṣ-ṣuḡūr S II, 103  
 - „ al-muḡṣad G II, 400  
 -a‘lām al-‘alīya fī manāḡīb ṣaiḡ al-islāmī  
 b. Taimīya S II, 120  
 „ al-‘Irāḡ S II, 784, III, 495  
 „ al-kalām S I, 473  
 „ al-malāḡa S II, 476, 135  
 „ al-Muḡtataf S III, 215  
 „ an-nubūwa G I, 386, S I, 187,  
 323, 668

- al-lām qāmiūs tarāḡim S III, 235  
 -alāmāt al-Madaniya S III, 493  
 -alaq al-šamsi al-tāni S N II, 269  
 -al-lāq al-ḡaḡira (ḡaḡira) fi ḡikr umarā'  
 aš-Ša'm wal-ḡacira G I, 482, S I 883  
 „ an-naḡisa G I, 227, S I, 406  
 alasta hudū S III, 47  
 -ālāt al-ʿaḡiba ar-raḡadiya S I, 902  
 „ al-aḡlāl S I, 386  
 „ al-ḡihād waʿdāwāt aš-ḡāfināt al-ḡiyād  
 S I, 530  
 „ as-sāʿūt allatī tusanmū ruḡāmāt  
 S I, 385, 20  
 -ʿAlawīya S III, 82  
 -albāb al-baḡiya fi 't-tarāḡib as-sulṡāniya  
 G I, 512, S I, 932, 55  
 alf ḡariya waḡariya G I, 352  
 „ ḡulām waḡulām G I, 286 (352), S I, 501, 118  
 „ kalīma min kalām amīr al-mu'minīn  
 'A. b. a. Ṭālīb S N I, 75  
 „ laila walaila G II, 58, S I, 572, II, 59  
 „ maʿala fi 'r-radd ʿala 'l-Mānawīya  
 S I, 337  
 -alfain S II, 204  
 „ al-fāriq bain aš-ḡidq wal-main S II,  
 208  
 „ fi waḡf sādāt al-kaunain S N II, 210  
 -alfāḡ G I, 117, S I, 180, II, 921  
 „ al-Aḡlāḡūniya G I, 211, S I, 376  
 „ al-aḡbāḡ wan-naḡāʿir S I, 195  
 „ wal-ḡurūf S I, 376  
 „ al-kitābiya G I, 127  
 „ al-ḡuḡr G II, 80, 395, S II, 88  
 „ ḡil-kuttāb G I, 112, S I, 174  
 „ al-muḡraba bil-alḡāb al-mu'raba  
 S I, 186  
 „ al-muḡtalifa fi 'l-alfāḡ al-mu'talifa  
 G I, 300, S I, 526  
 „ al-mutarādifa ilḡ S I, 175  
 „ aš-ḡumūl wal-ḡumūm S I, 502  
 „ aš-ḡariya fi riḡlat al-ʿArab ilḡ  
 S II, 64  
 -alfiya G I, 298, S I, 522  
 „ t ad-durār fi 'līm al-aḡar S II,  
 188, 109h  
 -alfiya fi farḡ aš-ḡalāt al-yaumīya S II,  
 132  
 „ t al-funūn fi 'iḡrina fannan S II,  
 829  
 „ fi ḡarīb al-Qorʿān S II, 70  
 „ t al-ʿIrāḡi G I, 359, S I, 612  
 „ t al-maʿāni wal-bayān fi 'l-badīʿ  
 S II, 397  
 „ fi muḡtalaḡ al-ḡadīḡ S II, 188, 109h  
 „ 'n-naḡw G I, 298, S II, 920  
 „ t as-sanad S II, 399  
 „ t as-siyar S II, 417  
 „ t al-taḡbib S II, 182, 30a  
 „ fi 't-taḡauwuf G II, 349  
 „ al-ṡaiyiba S II, 274  
 „ fi uḡl al-ḡadīḡ G II, 66  
 „ „ al-ṡibb S I, 823, 81  
 „ „ al-Wardīya G II, 141, S II,  
 175  
 -alḡāḡ G II, 24  
 „ al-ʿAlḡiyya fi alfāḡ al-Qorʿān S II,  
 452  
 „ an-naḡwīya G II, 27, S II, 918  
 alḡān al-ūlām S III, 165  
 „ al-asā S III, 178  
 „ aḡ-ḡāʿi S III, 165  
 „ as-sawāḡi min an-nādi war-raḡiʿ G  
 II, 32, S II, 28  
 -alḡāḡ fi waḡm al-alfāḡ S I, 488  
 „ „ „ al-ḡāḡ S II, 496  
 ʿAlī Bek S III, 43  
 ʿalī al-ḡuḡḡa G II, 378  
 -alif S I, 798, 98a  
 „ wahwa k. al-aḡadiya G I, 446, S I,  
 797, 14  
 „ bāʿ G I, 310, S I, 543  
 „ wal-lām S I, 168  
 „ aš-ḡuḡrā S I, 370  
 -ālīha S III, 114  
 „ t' al-Yūnān S III, 285  
 -ʿalīm wal-ḡābil S I, 245, 52  
 „ wal-mutaʿallim S I, 274, 287, 757,  
 II, 1015, N I, 375  
 -ʿaliya fi aḡwibat al-masāʿil al-ʿAlawīya  
 S II, 586



- allati 'staqarra 'aluiha 'l-ḥāl tūniyan S II, 427, 40  
 -alqūb S II, 76, 90  
 " al-ḥadīṭ S II, 694  
 -alḥaf al-ḥafīya G I, 318, S I, 551  
 -alwūḥ S N I, 844  
 " al-baṣṭ S II, 299  
 " al-Imādīya G I, 438, S I, 782  
 alwiyat an-naṣr fī ḥiṣṣiṣā bil-qaṣr S II, 194, 263c  
 -amad 'ala 'l-abad S I, 864  
 amal al-āmil G II, 412, S II, 578  
 - " al-aqṣā G I, 175, S I, 296  
 " " fī šarḥ al-asmā' al-ḥusnā S I, 733  
 - " al-qawīm G II, 358  
 'amal al-āla al-amma S I, 390  
 - " bil-āla al-falakīya al-ma'rūfa biḍāt al-ḥulaq S I, 868  
 " āla tursam biha 'l-kawākib 'alā saḥḥ mustawī S N II, 484  
 " al-aṣṭurlūb G I, 472, 487, II, 255, 357, S I, 391, 394, 959  
 - " bil-aṣṭurlūb al-kurī G I, 204, S I, 365, 955  
 - " bidaqū'iq iḥtiṭāf al-āfāq al-mar'īya G II, 127  
 - " biḍāt al-ḥalaq li Baṭlūmīyūs S I, 393  
 " aḍ-ḍil' al-murabbā' G I, 223  
 " al-Fāsī S II, 694  
 - " bil-ḡaib al-ḡā'ib G II, 255  
 " al-ḡam' wat-tadwīn ilḥ S II, 525  
 " al-ilm S I, 749, 25, 14  
 - " bil-kura qāt al-kursī G I, 204  
 - " " al-falakīya G I, 204, S I, 398, 955 zu 365  
 " " " fī 'n-nuḡūm S I, 365  
 " man ṭabba liman ḥabba G II, 263, S II, 373  
 " al-muqanṭarāt S N II, 484  
 " al-muṣaḥḥaḥ G II, 128  
 " muṭallaḥ ḥadd as-sawāyā S I, 388  
 " al-muṭlaq wal-'amalīyāt al-amma S II, 696

- amal birub' ad-dā'ira G II, 129, 169  
 - " " al-maqṭū' G II, 128  
 " ar-rub' al-muḡaiyat G II, 128, 169, S N II, 484  
 - " birub' al-muqanṭarāt G II, 126, 358  
 " ar-rumḥ 'ala 'l-arḍ wal-faras S I, 905  
 " šakl muḡassam dī arba' 'aṣrat qā'ida S I, 385, 28  
 " ṣaḥīfa ḡamī'a taqūm biḥā ḡamī' al-kawākib as-sab'a S I, 889  
 - " biṣ-ṣaḥīfa az-zāḡiya G I, 472, S I, 862  
 - " biṣundūq al-yawāqūt G II, 128  
 " aṭ-ṭilasm S N II, 364  
 " al-yaum wal-laila G I, 165, II, 150, 113, S I, 274, 686, II, 186, 113  
 amāl al-muḥibbīn au min al-kūḥ ila 'l-qaṣr S III, 231  
 a'māl al-a'lām G II, 262, S II, 372  
 - " al-handasiya G I, 224  
 " al-usbū' S I, 912, 14  
 " al-yaum wal-laila wal-usbū' waṣ-ṣuḥūr was-sana S II, 795  
 a'mālī fī 'l-muṭamar S III, 48  
 -amālī G I, 110, 112, 118, 132, 305, 519, II, 67  
 " 'Abdalḡabbūr S I, 344  
 " fī 'l-aḥādīṭ S I, 322  
 " A. b. 'Isā b. Zaid b. 'A. S I, 314  
 " 'l-Aḥfaṣ al-aṣḡar S I, 189  
 " 'A. 'Abdarrāwīq S III, 329  
 " al-Āmidī S I, 172  
 " b. al-A'rābī S I, 180  
 " 'Asākir S I, 567  
 " Bīrān S I, 601  
 " al-Ḥāḡib S I, 537  
 " al-Ḥalabiya S N II, 75  
 " b. al-Ḥaṣīn S N II, 908  
 " Sam'un S I, 360  
 " aṣ-Ṣaḡarī S I, 493  
 " fī 'l-ḥadīṭ S I, 707  
 " b. Ḥaḡar al-'Asqalānī S II, 75, 57  
 " al-Ḥātīmī S I, 193

- amāli* *al-ʿIrāqī* S II, 71  
 " *al-Iṣḥāḥānī* S I, 226  
 - " *al-Kaisānīyāt* S I, 291  
 " *al-Marsūqī* S I, 502  
 " *al-Qālī* S I, 202  
 " *as-Sulamī* S I, 767  
 - " *aṣ-Ṣaiḥūniya* G II, 388  
 " *aṣ-Ṣariḥa limufradāt al-Fātiḥa* G I, 393, S I, 678  
 " *Ṣanʿā* S N I, 318  
 " *Taṭab* S I, 182  
 " *az-Zaḡḡāḡī* S I, 171  
 - *ʿamalīyāt al-Fāsiya* G II, 460, S II, 694  
 - *amam fiʿlīyīn* *az-zulam* S N I, 673  
 " *liʿiqāz al-himam* G II, 386, S II, 520  
 - *amān min aḥṣār al-asfār waʿ-azmām* G I, 204, 498, S I, 912  
 " *al-haʿa* S II, 9  
 " *al-Lubnānī* S III, 389  
 - *ʿāmān fi ʿAmmān* S III, 236  
*amānī* *ʿl-ḥalīl fi ʿanūd al-Ḥalīl* S II, 805  
 - " *wal-minna fi ḥadīḡ Qabūl wa Ward Ḡanna* S II, 725  
*min al-ʿamāq* S III, 239  
*ʿamār al-ʿayān* S I, 916,<sup>10c</sup>  
*amāyāt al-iqbāl waḍ-ḍawla* S I, 421  
*amūṭil wal-ʿayān* S I, 556  
*amūdūd wal-arṣāl* S II, 573  
*ʿamūd an-nasab fi ansāb al-ʿArab* S II, 873  
*-Amin wal-Moʿmūn* S III, 190  
 " *ar-Raiḥānī fiʿl-ʿIrāq* S III, 414  
 " " *nāsir falsafat al-ḡarḥ fi bilād aṣ-ṣarq* S III, 414  
*-amir* S III, 276  
 - " *ʿAmir al-Kinānī* S III, 383  
 " *Lubnām* S III, 215  
 - " *Maḥmūd naḡal Ṣāḥ al-ʿAḡam* S III, 228  
 - " *Salīm* S III, 276  
*min amir ilā sulṭān* S III, 326  
*amīrat al-Andalus* S III, 47  
*Amīrkā fi naẓm ṣarqī* S III, 440  
*-amkina wal-ḡibāl* G I, 292, S I, 511  
*ʿamm Mitwallī waḡiṣaṣ uḡrū* S III, 219  
*-Emṣerūriya* G I, 322  
*-amir biʿadūʿ al-farāʿid ilḡ* S II, 923  
 " *ad-dāris* G II, 333  
 - " *bil-ittibāʿ ilḡ* G II, 709, S II, 188,<sup>109a</sup>  
 - " *bil-maʿrūf wan-nahy ʿan il-munkar* S I, 947,<sup>248</sup>  
 - " *bil-muḥāfaẓa* G II, 98  
 - " *al-muḥkam al-marbūṭ* G I, 440, S I, 796,<sup>40</sup>  
 " *al-wuḡūd* S I, 818,<sup>29</sup>  
*-amrād al-ʿarīḡa* G I, 483  
 - " *al-baladīya* S I, 886  
*-ʿAmrānī* S III, 416  
*-amṣār waʿaḡāʾib al-bulḍān* S I, 246,<sup>90</sup>  
*-amṭāi* G I, 65, 67, 107, 116/7, 145, S I, 127, 166, 179, 246,<sup>85</sup> 347, 720  
 " *ʿArabiya* S II, 760  
 " *Buzurḡmihr* S I, 238  
 " *al-ḥadīṭ* S I, 274  
 - " *wal-ḥikam* G I, 386, S I, 659  
 - " *al-ḥamsa waṭamānīn* S I, 392  
 - " *min al-kitāb was-sunna* S I, 356/7  
 " *al-mutakallimīn min ʿawānīm al-Miṣrīyīn* S II, 727  
 - " *al-murwallada* S I, 426  
 - " *as-sāʾira ʿan buyūt aṣ-ṣiʿr* S I, 945,<sup>222</sup>  
 - " " *min ṣiʿr al-Mutanabbī* G I, 88, S I, 129  
 - " *saʾidnā ʿAlī* S I, 75  
*-amṭila* S II, 657,<sup>23</sup>  
 - " *al-muḥtalifa* G II, 438  
 - " *aṣ-ṣarīya ilḡ* S II, 952  
*-amwāl* G I, 104, S I, 167, 617, 942,<sup>167</sup>  
*-anāniya* S III, 279  
*anāṣid aṣ-ṣiḡā* S III, 125  
*Anatole France fi mabādīlīh* S III, 396  
*ʿanūṣir al-adab* S I, 246,<sup>88</sup>  
*ʿanwān al-uṣūl* S II, 839  
*anbāʾ al-ṣaḡr* S III, 123  
 - " *fi ḥaḡūʿiq aṣ-ṣiḡāt wal-asmaʾ* S I, 633  
 " *nuḡabāʾ al-abnāʾ* S I, 595

- anbā' fī ta'rīḥ al-ḥulafā' S I, 586  
 " as-saman fī aḥbār al-Yaman G II, 403, S II, 551  
 -anbār S II, 1037  
 -anbā' S I, 162  
 'andalīb al-mangara S II, 1016.<sup>34</sup>  
 Andromache S III, 266  
 anfa' al-wasā'il ilā badī' ar-rasā'il S II, 394  
 " " " taḥrīr al-masā'il G II, 79, S II, 87  
 anfas al-a'lāq fī fatḥ al-istiqlāl ilḥ S II, 706  
 " " " makūrīm al-aḥlāq S II, 85  
 anfas al-ḥawāṣṣ S I, 794.<sup>120</sup>, II, 618  
 " muḥtarīqa S III, 132  
 - " al-Qudsīya G II, 386, S II, 523  
 - " al-ḥuṣīya S I, 801.<sup>103</sup>  
 -anḡāb fī dīkr al-ḥilāfa G II, 20  
 anḡaḥ al-masā'il fī 'l-ḡanī' baina ṣifatai as-sūmī' wal-wā'ī S II, 815  
 " al-wasā'il S I, 269  
 anḡām i āfirānīs S I, 928.<sup>220</sup>  
 anḡaḡ aṭ-ṭarā'iq G II, 53  
 anḡār al-ḡinām G II, 328, S II, 455  
 " as-salsabīl G II, 389, S II, 529  
 anin al-arz S III, 370  
 " waranin S III, 101  
 anīs al-afrāḥ fī ṣarḥ Talḥīs al-miṣbāḥ S II, 5  
 " al-'arīfīn fī 'l-mawā'iz wan-naṣā'iz S N II, 581  
 " al-ḡalīs G II, 475, S II, 198.<sup>327</sup>, 638, III, 258, N I, 919  
 " " wanadīm ar-ra'īs S I, 599  
 " " fī 't-taḡnīs S I, 495  
 - " fī ḡurar at-taḡnīs S I, 495  
 " al-muḡtahidīn fī uṣūl al-fiqḥ S II, 824  
 " al-munḡaṭṭīn S II, 909  
 " " ilā 'ibādat rabb al-'ālamīn S II, 1007  
 " al-mustauḥḥīn S II, 579  
 " al-muttaḡīn S II, 966  
 - " al-muṭrib ḥiraudat al-qirṭās ilḥ G II, 240, S II, 339

- anīs al-muṭrib fīman laqiyaḥū mu'aliṣuh G II, 458, S II, 339  
 " an-naṣ fī 'l-mawā'iz wal-aḥlāq S II, 803  
 " aṭ-ṭalībīn S II, 282  
 " al-waḥda waḡalīs al-ḥalwa S II, 910  
 " " fī 'l-muḡḡarāt S II, 1003.<sup>72</sup>  
 " " fī taḡmīs al-Burda S N I, 470  
 " as-sā'irīn S II, 838  
 -anmūṭ aṭ-ṭalāt G I, 456.<sup>43</sup>  
 anna 'l-farrūḡ aḡarr min al-farḥ G I, 483, S I, 885  
 " ḡaiḡ al-mar'a lā yaḡṭu' 't-tatābu' S II, 649.<sup>61</sup>  
 " 'l-ḡimya al-muṣfriṭa ilḥ S I, 420  
 " 'l-ḡaṭṭaīn iḡā ḡarogā ilḥ G I, 218, S I, 385  
 " 'ilm allāḥ muḡṭṭ binaṣsiḥi amlā G II, 345  
 " iḡbāt as-ṣūnī' G II, 218  
 " 'l-mā'niya taḡassam G II, 149.<sup>79</sup>  
 " lil-māḡī mabda'an zamanīyan G I, 456.<sup>46</sup>  
 " 'n-naḡr yatanagḡas bitaḡaiyur auṣāfiḥ S II, 648  
 " fī 's-samān al-mutanāḡḡ ḡaraka ḡair mutanāḡhiya S I, 399  
 'Anḡā' maḡrib G I, 443, S I, 794.<sup>14</sup>  
 -ansūb G I, 330, S I, 565, II, 69, 177, 894  
 " āl a. Ṭālīb S N I, 560  
 " al-'Arab S II, 929  
 " " al-ḡudamā' S III, 189  
 " al-aṣrāf G I, 142, S I, 216  
 - " al-muttaḡīqa fī 'l-ḡaṭṭ ilḥ G I, 355, S I, 603  
 " al-Qoraṣīyīn S II, 26  
 " al-wāfiya wal-yāḡūta aṣ-ṣāfiya S II, 421  
 'Antara S III, 47  
 antumu 's-sū'arā' S III, 414  
 -anwā' G I, 122, 431, II, 710, S I, 187  
 -anwā' S I, 219  
 " al-munāṣfāt S II, 446  
 -anwār G I, 446.<sup>108</sup>

anwār al-afkār fī samā' al-aš'ūr S II, 723  
 - " al-'Alawīya fī aḥwāl amīr al-  
 mi'minīn ilḥ S III, 495  
 - " " wal-asrūr al-Murtaḍa-  
 wīya S II, 806  
 - " " fī šarḥ ar-r. al-alfīya  
 S N II, 210  
 - " lī'a 'māl al-barara G II, 199, S II, 271  
 - " al-'asḡad 'alā ḡauhar 'uḡad S II, 517  
 - " al-asmā'īya ilḥ S N II, 653  
 - " al-'āsiqīm G II, 720, S II, 323  
 - " al-āḡār G I, 370  
 - " fī āyāt an-nabī al-muḥtār S II, 351  
 - " al-badī' ilḥ S II, 628  
 - " al-Badrīya fī radḍ šubahāt nawāṣib  
 al-Qadurīya S II, 210  
 - " al-bāhira fī 'ntiṣār al-'itra at-ḡā-  
 hira S N I, 912  
 - " al-bahīya šarḥ al-Ḥulāṣa S N II, 596  
 - " " fī ta'rif maḡmūāt fuṣaḥā'  
 al-bariya S I, 502  
 - " " " tarwāriḥ al-ḥuḡaḡ al-  
 ilāhīya S II, 840  
 - " al-bawāriq fī tartīb šarḥ al-Mašāriq  
 S I, 614  
 - " al-burūq ilḥ G I, 385, S I 665  
 - " ad-durar fī idāḥ al-ḥaḡar G II 139,  
 S II, 172  
 - " fī ḡikr bani 'l-Muḥtār S I, 622  
 - " al-faḡriya S II, 408  
 - " al-fā'iḥa fī šarḥ al-Fātiḥa S II, 111  
 - " al-faḡāḥa S II, 794  
 - " al-faṣāḥa wa'asrār al-balāḡa S N  
 I, 705  
 - " al-fuyūḡāt fī 'mtiyāz ahl al-bāṭin  
 min al-Bāṭinīya S II 620  
 - " waḡalā' al-aḡmār ilḥ S II, 244  
 - " al-ḡalālīya G I, 509, S I, 927, 4  
 - " al-ḡalīya fī aḡwibat al-masā'il al-  
 ḡabalīya S II, 586  
 - " " bimuḥtaṣar al-aṡbūt al-Ḥa-  
 labīya S II, 430  
 - " al-Ḡarawīya S N II, 132  
 - " al-hidāya wasirāḡ al-umma S II,  
 834

anwār al-ḥudā fī 'r-radḍ 'ala 'l-māddiyyin  
 S II, 804  
 - " al-ḥalak S II, 263  
 - " al-ḥaḡā'iq ar-rabbānīya fī 't-tafsīr  
 G II, 111, S II, 137  
 - " al-ḥawāṣi S I, 826, 82mm  
 - " al-ḥikam S N II, 584  
 - " al-ḥuḡaḡ G II, 397  
 - " al-Ḥusainīya was-ša'a'ir al-islāmīya  
 S II, 806  
 - " al-ilāhīya fī 'l-ḥurma aš-šar'īya S  
 N II, 210  
 - " " fī šarḥ al-Muḡaddima as-  
 Sanūsīya S II, 476, 143, N II, 355  
 - " fī 'ilm al-asrār ilḥ S N II, 998, 21  
 - " " " at-tauḥīd S II, 141  
 - " al-lā'iḥa fī asrār al-Fātiḥa S II,  
 149, 986, 38  
 - " al-iūmi'āt šarḥ Dalū'il al-ḡairāt S  
 II, 360  
 - " fīmā yuṣtaḥ'ālā (yumnaḥ) ṣāḥib (ahl)  
 al-ḥalwa ilḥ G I, 443, S I, 795, 21  
 - " fī maḡāsin al-aš'ūr S I, 251  
 - " al-malak 'alā šarḥ al-Manār libn  
 Malak S II, 496  
 - " al-malakūt S I, 320  
 - " " fī šarḥ al-Yāḡūt S II,  
 208  
 - " al-mašāriq S I, 614  
 - " wamiṣlāḥ as-surūr ilḥ S I, 616  
 - " al-miṣbāḥ S II, 438  
 - " al-muḡḍīa S I, 468, N S I, 699,  
 II, 242  
 - " " al-ḡāmī'a (fī 'l-ḡam') bain  
 aš-šarī'a wal-ḥaḡīqa S I,  
 627, II, 351  
 - " " fī 'l-ḥikma aš-šar'īya  
 S II, 806  
 - " " muḥtaṣar al-aḡkār an-  
 Nawawīya S I, 685  
 - " al-Muḥammadiya min al-mawāḥib  
 al-ladunīya S II, 79, 764, 23  
 - " al-munbalīḡa S I, 474  
 - " al-muntaḡā min kalām an-nabī al-  
 muḥtār S II, 246

- anwār *al-musbila* G II, 391  
 " *al-muṣaṣṣi'in* S I, 211  
 - " *al-muṣṣriqa bil-fatāwī 'l-muḥaqqiqa* S II, 555  
 - " *al-mutarākima* S II, 810  
 - " *fī nasab an-nabī al-muḥtār* S II, 366  
 " *an-naṣiḥa lil-iḥwān ilḥ* S II, 945  
 - " *an-No'māniya ilḥ* S II, 586  
 - " *al-qamariya ilḥ* NS II, 408  
 - " *al-Qudsīya* S II, 837, 995-58  
 - " " *wal-asrār al-insīya* SN II, 361  
 - " " *fī bayān ādāb al-'ubūdīya* G II, 337, S II, 465-13  
 - " " *fī 'l-kalām 'ala 't-ṭabaqāt as-Šarnūbiya* S II, 468  
 - " " *fī muqaddimat at-ṭariqa as-Sanūsīya* S II, 884  
 - " " *fī tanzīh ṭuruq al-quum al-'alīya* S I, 804, II, 1009-23  
 " *al-qulūb liḥalab ru'yat al-maḥbūb* SN II, 325  
 " *ar-rabī' fī anwā' al-badī' G II, 421, SN II, 511*  
 - " *ar-Riḍawiya* S I, 712  
 " *as-sa'āda* G II, 114, S II, 140  
 " *as-sa'ādāt* S II, 831  
 - " *as-saniya fī aḡwibat al-as'ila al-Yamaniya* S II, 223/4  
 - " " *fī 'l-alfāz as-sunniya* G II, 265, S II, 377  
 " " *min Ḥusn al-muḥādara* G II, 157, S II, 196-209  
 " " *al-māḥiya ligulūm al-munkirin 'ala 'l-ḥaḍra al-Mahdiyya* S II, 896  
 - " " *ṣarḥ ad-Durar al-bahīya* S II, 812, 814  
 " " " *al-Waḥīfa as-Zar-rūqīya* S II, 361  
 " *as-sarā'ir wasarā'ir al-anwār* S I, 802  
 " *as-sarā'ir wasirr al-anwār* S II, 899  
 -anwār *as-sūfi'a* S II, 292  
 - " " *fī aḥkām al-ḡumla al-ḡāmi'a* S N II, 89  
 - " " " *'l-'ulūm al-arba'a* S II, 793  
 - " *as-sūfi'āt* G II, 371  
 " *as-sulūk* G II, 346, S II, 473-19  
 - " *ṣarḥ Manār al-anwār* S II, 264  
 - " *fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 943 zu 183  
 " *at-tahqīq fī 'l-muntaḥab min kalimāt Ḥwāḡga al-Herewī* S N II, 775  
 " *at-tanzīl wa'asrār at-ta'wīl* G I, 417, S I, 738  
 " *at-ta'rif* S II, 338  
 " *at-tauḥīq al-ḡalīl fī aḥbār Miṣr watauḥīq B. Ismā'il* G II, 481, S II, 731  
 " *at-tauḥīd fī iḡbāt at-tauḥīd* S II, 833  
 " *at-ṭal'a fī maḡāhib al-qurrā' as-saḥ'a* S II, 452  
 " *ulī 'l-albāb fī 'ḥtiṣār al-Isfī'āb* S I, 628  
 " *'ulūm al-aḡrām* S II, 397  
 " *'ulūw* " G I, 479, S I, 880  
 - " *al-'unṣuriya al-mustaḥraḡa min as-zāiraḡa as-Sabiya* S II, 172  
 " *al-'uqūl liwaṣṣiy ar-rasūl* G I, 43, S I, 74  
 - " *al-wāḍiḡa fī 's-salām wal-muṣāfaḡa* G II, 318  
 - " " " *tafsīr al-Fātiḡa* G I, 452  
 " *al-yaḡīn fī imāmat amīr al-mu'minin ilḥ* S I, 703  
 Apollo *maḡalla adabiya* S III, 124  
 'aqā'id G I, 378, 426/7, II, 200, 417  
 - " *al-'Aḡudiya* G II, 209, S II, 291  
 " *Faḡr al-muḥaqqiqin* S II, 209  
 " *al-firqa an-nāḡiya ilḥ* G II, 231, S II, 322  
 " *i Ḡalālī* S II, 298, 301-31  
 - " *al-maṣriḡiya* G II, 480  
 " *an-Nasafī* S I, 758, II, 408

- ‘aqū’id *Saif al-ḥaqq* S II, 945  
 „ *sanīya* S II, 994<sup>53</sup>  
 „ *aṣ-Ṣābūnī* S I, 643, II, 991<sup>15</sup>  
 ‘aqū’iq *al-ḥaqqū’iq* S II, 360  
 - „ *fī iṣārāt ad-daqqū’iq ilḥ* S I, 604  
*aqūlim al-buldān wataqwiḥā* SN II, 44  
 - „ *as-sab’a ilḥ* G I, 497, 704, S I, 909  
 „ *at-ta’ālim fi ‘l-funūn as-sab’a* G I, 508, S I, 612  
*aqūll al-wāḡiḥāt fī ḥaḡḡ at-tamattu’* S II, 794  
 -‘aqūrib S I, 305  
*aqūwil aṣ-Ṣāfi’* S I, 304  
 „ *at-tiqūt fī ta’wil al-asrār waṣ-ṣifāt ilḥ* S II, 497  
 ‘aqd ‘iqyān *al-ḥikam ilḥ* S II, 233  
 - „ *al-muṭiqan wal-‘iqd al-muṭṭan* S I, 784  
 -aqdār S I, 232  
*aqdas al-anfus* S I, 672  
 -aqdiya S I, 737  
 -‘aqība fī ‘l-baḥṭ G I, 371  
 -‘aqīd fī ta’iḥ Ṣa’id S I, 229  
 -‘aqīda G I, 178, 357, 370, 388, 401, 421, 438, II, 81, 142, 333  
 „ *t ‘Al. b. a. Dūūd* S I, 267  
 „ *t ‘Abdalmu’fi* S II, 562  
 „ *t al-‘Adawī* S I, 764  
 „ *t ahl al-islām wal-īmān* S II, 543<sup>155</sup>  
 „ *t „ as-sunna* S II, 739  
 „ *t „ „ wal-ḡamī’a* G I, 174, S I, 294  
 „ *t „ „ at-tauḥīd* G II, 450, S II, 352  
 „ *t „ „ al-muḥriḡa min zulumāt at-taqlīd* S II, 336  
 „ *t „ „ aṣ-ṣuḡrā* S II, 353  
 „ *t al-akābir al-muḡtabasa min aḡṣāb waṣalawāt* S II, 284  
 „ *t b. ‘Arabī* S I, 801<sup>176</sup>  
 „ *t al-‘awāmm* S II, 990<sup>14</sup>  
 „ *baḥīya sanīya li’ahl as-sunna al-Muḥammadiya* S II, 738  
 „ *t b. Balabān* S II, 448  
 - „ *al-Burḥāniya* S I, 768  
 - „ *ad-Darwīziya ilḥ* S II, 916  
 - „ *al-farīda ilḥ* S II, 995<sup>59</sup>

- ‘aqīdat *al-Ḡalāl al-Yamanī* S II 560  
 „ *t b. Ḡamī’a* S II, 357  
 „ *t al-Ḡammū’ilī* S I, 607  
 „ *t b. al-Ḡauzī* S I, 918<sup>35b</sup>  
 „ *al-Ḡurādī* S II, 992<sup>127</sup>  
 „ *al-ḡaib linafy’ aṣ-ṣakk war-raib* G II, 331, S II, 460  
 „ *al-Ḡazzālī* S I, 746<sup>3</sup>  
 - „ *al-Ḥafiṣa* S II, 355  
 - „ *al-Ḥāfiṣiya* S II, 268  
 - „ *t b. al-Ḥāḡiḡ* S I, 539  
 - „ *al-Ḥamawīya al-kubrā* G II, 104, S II, 121<sup>27</sup>  
 „ *t al-Ḥanbalī* S II, 994<sup>44</sup>  
 - „ *al-ḥasana* S II, 614  
 „ *t al-ḥiṭṭiār* S I, 801<sup>176</sup>  
 „ *t al-īmām* S I, 662  
 „ *a. ‘Imrān* S II, 992  
 - „ *al-islāmīya* S II, 309  
 - „ *al-Isfahāniya* G II, 104, S II, 121<sup>25</sup>  
 „ *t ‘Iyād* S I, 632  
 „ *t a. Mādyan* S I, 784  
 „ *al-muḡtadī fī ‘n-naḥw* S II, 854  
 „ *t M. b. ‘Abdalwahhāb* S II, 531  
 - „ *al-murīda* S II, 993<sup>42</sup>  
 „ *t al-muwahḥidīn ilḥ* S I, 716  
 - „ *an-nabawīya* G I, 404  
 - „ *an-Niḡāmīya ilḥ* S I, 673  
 - „ *an-Nūniya* S II, 106  
 - „ *an-Nūriya ilḥ* S II, 698  
 - „ *al-Qudsīya* G I, 421, S I, 746<sup>4</sup>  
 - „ *as-sā’ida* G II, 114, S II, 41  
 - „ *as-salafiya as-sanīya* G II, 330, S II, 448  
 - „ *as-Silḡaḡiya* S N I, 672  
 „ *t as-Sulamī* S I, 767  
 „ *t as-Suyūṭī* S II, 190<sup>169, 1000</sup>  
 „ *t aṣ-Ṣaibānī* S I, 291  
 „ *t aṣ-Ṣarnūbī* S II, 468  
 „ *t b. aṣ-Ṣiḡna* S II, 177  
 „ *t aṣ-Ṣirāzi* S I, 670  
 - „ *aṣ-ṣaḡīra aṣ-ṣuḡrā* S II, 355  
 - „ *aṣ-ṣaḡīḡa* S I, 359, II, 560  
 „ *aṣ-ṣalb wal-fidā’* S III, 323  
 - „ *at-Tadmuriya* G II, 104, S II, 121<sup>28</sup>

- ‘aqida fi ‘t-tafrīd G II, 341  
 - „ al-Waḡlīsiya G II, 250, S II, 351  
 - „ al-Waḡlīsiya S II, 121.<sup>26</sup>  
 „ al-Yāfī‘i S II, 228  
 „ Zakariyā‘ al-Anṣūrī S II, 118.<sup>52</sup>  
 ‘aqlāt atrāb al-qaṣū‘id ilḥ G I, 407, 410,  
 S I, 726  
 „ aq-ḡimān S II, 552  
 ‘aqīa S II, 676  
 ‘aql al-bāṭin S III, 214  
 - „ wafaqluh S I, 248  
 „ waḡahl wa‘ilm al-tauḥīd wal-ḥuḡḡa  
 , 952 zu 319  
 - „ wan-naql S II, 122.<sup>55</sup>  
 - „ war-rūḥ S II, 122.<sup>146a</sup>  
 aqrab al-maḡṣūḡid šarḥ al-qaṣū‘id S N II, 19  
 „ al-masālik G II, 353, S II, 479  
 „ al-mawārid S II, 769  
 - „ min al-uḡāla S N I, 794  
 -aqrābūdīn G I, 232, 234, 488, S I, 417,  
 II, 1028, N I, 891  
 „ Bayḡādī S I, 888  
 „ Madīnat as-Salām S I, 888  
 „ M. Ṭḥir S II, 1028.<sup>115</sup>  
 „ al-Qalānisi S I, 893  
 „ b. Sallūm S N II, 666  
 aqrāḡ aq-ḡahab G II, 399, S II, 544  
 „ al-luḡain fi ḡikr sirat al-imām al-  
 Mutawakkil S II, 547  
 aqṣām fuḡūl aṣ-ṣinā‘ūt ilḥ S I, 245.<sup>102</sup>  
 „ al-ḥikma G I, 510, S N I, 928  
 „ at-taṣkīk waḡaḡiqatīḥ S N II, 581  
 „ al-‘ulūm S I, 408  
 „ „ al-ḥikmiya (‘aqliya) G I,  
 455, S I, 817.<sup>24</sup>  
 aqṣa ‘l-amal was-sīl ilḥ S I, 612  
 „ „ waṣ-ṣauḡ G I, 359  
 „ ‘l-ma‘ānī G I, 296, S I, 519  
 „ „ (amānī) G II, 100 S II,  
 118.<sup>20</sup>  
 - „ ‘l-qarīb fi ‘ilm al-bayān S I, 499  
 -aqṭāb al-fiḡḡiya ilḥ S N II, 210  
 -aqwāl al-arba‘a S II, 623  
 - „ „ fi radd aṣ-ṣubḡāt al-ar-  
 ba‘a S II, 856

- aqwāl aq-ḡahabīya S I, 325  
 - „ al-kāfiya wal-fuṣūl aṣ-ṣāfiya G II,  
 190, S II, 252  
 - „ al-marḡiya bimā‘rifat uṣūl al-aḡḡūḡ  
 an-nabawīya S II, 422  
 - „ „ fi taḡḡiq ḡukm al-iḡtidā‘  
 ilḥ S II, 647  
 - „ al-muḡarram fi ‘l-kalām ‘ala ‘l-bas-  
 mala wal-ḡamdala S II, 936  
 - „ al-qaṣīma G II, 142, S II, 177  
 „ as-saniya fimā yata‘allaḡ bil-aṣīla  
 al-Qudsīya S II, 648  
 „ aṣ-ṣaiḡ fi ‘l-ḡikma S I, 822.<sup>108tt</sup>  
 „ al-‘ulamā‘ fi ‘l-ism al-aḡḡam S N II,  
 191  
 - „ al-wāḡḡiḡa al-ḡaliya ilḥ S II, 733.<sup>6</sup>  
 aqwam al-masālik fi ma‘rifat aḡwāl al-  
 mamūlik S II, 887  
 -ārā‘ wadiyānāt aṣ-ṣī‘a S I, 319  
 „ ad-Dr. Šiblī Šumaiyīl S III, 213  
 „ al-muṣāwarāt G I, 490  
 -arab min ḡaiḡ al-adab S I, 440  
 „ fi ‘ilm al-adab S II, 389  
 -‘Arab wal-‘Aḡam S I, 245.<sup>20</sup>  
 - „ wal-marwūli S I, 245.<sup>128</sup>  
 - „ qabl al-islām S III, 189  
 - „ au ir-radd ‘ala ‘ṣ-ṣu‘ūbiya S I, 186  
 „ wa‘ulūmhā S I, 186  
 Min ‘Arabi (‘Orabi) ilā Zaḡlūl S III, 226  
 -‘Arabīya fi ‘s-Sūdān S III, 181  
 -aṣṣāḡ aṣ-ṣibbiya ilḥ S N I, 890  
 -araḡ ‘al-miskī wat-taṣṣiḡ al-Mekkī S N II,  
 509  
 „ fi ‘ntiḡār al-faraḡ G I, 154, II,  
 158.<sup>298</sup> S I, 247, II, 197.<sup>298</sup>  
 arāḡiḡ S I, 164  
 „ al-‘Arab S I, 90, III, 82  
 -arāḡik fi ḡukm al-maṣālik S II, 183.<sup>51</sup>  
 ‘arā’is abkār al-ma‘ānī S II, 414  
 „ al-anḡār S II, 328  
 „ al-āḡār waṣīmār al-aḡḡār S II, 10,  
 947.<sup>181-7</sup>  
 „ al-bayān fi ḡaḡḡiḡ al-Qor‘ān G I,  
 414, 442, S I, 735, II, 280  
 „ al-ḡurar S N II, 461

- ‘arā’is al-ḥisān fī naḥṣ’is aḥādīṭ saivid al-anām S II, 184-56-1
- “ al-ḥawāṣir wanaḥṣ’is an-nawādir S I, 486
- “ al-maḡālīs fī qīṣaṣ al-anbiyā’ G I, 350, S I, 592
- “ al-murūḡ S III, 457
- “ al-Qor’ān G II, 439, S II, 652
- “ al-Qudsīya G II, 350
- “ at-tauḥīq watuḥfat ar-rafiq fī manāqib ṭilih S II, 78
- “ at-tiḡān S I, 592
- “ al-wāḍiḥa S II, 741
- “ “ t al-ḡurar ilḡ S II, 518
- “ al-wuṣūl S I, 787
- arba‘a S I, 364
- arba‘ ‘aṣar mas‘ala allatī aḡḍaba ‘ankā saiyid-nā M. b. Ṭāhir S I, 715
- “ wa‘iṣrūn ḥadiṭan S II, 669-13b
- “ maḡālāt fī ‘n-nuḡūm S N I, 868
- “ masā’il min kalām Ḥamūdān S I, 703
- “ qīṣaṣ ṣiḥḥīya S III, 492
- “ riwāyāt min nuḥab at-tiyātarāt G II, 477, S II, 725
- arba‘ata ‘aṣar min aḥādīṭ du‘āt al-baṣar S II, 841
- “ “ yauman sa‘idan fī ḥilāfat ‘Ar. al-Andalusī S III, 282
- arba‘īnīya likāṣf al-anwār al-Qudsīya SN II, 581
- arba‘ūn G I, 162, 165, 350, 356, 365/6/7, 370, 433, II, 148-105-89, 195, 214, 232, 414, S I, 150, 173, 274
- “ fī ‘l-abaāl wal-‘awālī G II, 698
- “ al-abdāl at-tusā‘iyāt bil-Buḥārī wa-Muslim S II, 79
- “ min k. al-adab S II, 81
- “ al-amrīya G II, 221
- “ ‘an il-arba‘īn min al-arba‘īn S I, 952 zu 322
- “ “ fī faḍl amīr al-mu‘minīn S I, 708
- “ asmā’ G I, 438
- “ al-buldānīya G I, 331, 365, S II, 47
- “ fī dalā’il at-tauḥīd S I, 775
- arba‘ūn fī faḍl il Qul kuwa aū‘im aḥad S II, 184nl, 451
- “ “ faḍl ad-du‘ū’ ad-dā‘im S I, 627
- “ lil-Ḥawisī S I, 623
- “ i Ḡūmī S II, 285
- “ al-Ḡauharīya S II, 459
- “ ḥadiṭan S II, 576, 595, 838, 933-36, 934, 937/8, 941-1126, 943-1139, 937/8, 945/6, N I, 710, 713, II, 581
- “ “ min al-adab al-mufrad S II, 33
- “ “ fī aḡḡar wada‘awāt fāḡila S II, 946
- “ “ “ ‘l-afw wal-ḡufrān S II, 942
- “ “ min aḥādīṭ saiyid al-mur-salin S N II, 581
- “ “ fī aḡwāl an-Nuṣṣāb S N II, 581
- “ “ lil-Āḡsarā’i S N II, 325
- “ “ ‘an arba‘īna ṣaiḡan S II, 75-81
- “ “ liḡn Bābūya S I, 710
- “ “ ad-Daṣṭakīya S II, 262
- “ “ fī ḡikr ziyārat al-qubūr S II, 943
- “ “ “ faḍl amīr al-mu‘mi-nīn S II, 795
- “ “ “ “ al-‘ilm S II, 852
- “ “ “ “ an-nikāḡ G II, 397
- “ “ “ faḡl ḡaḡḡ bait al-ḡarām S II, 886
- “ “ “ “ ar-ramy bis-siḡām G II, 174
- “ “ “ “ as-salāḡin G II, 313
- “ “ “ “ sūrat al-iḡlāṣ S II, 451-112 (s.l.)
- “ “ “ “ aṣ-ṣalāt ‘ala ‘n-nabī S II, 886
- “ “ “ ḡawāmi‘ al-kalim S II, 539



- arbaʿūn *ḥadīṭan* *fī ḥaqq al-fuqarāʾ* S N I, 624
- " " *fī 'l-ḥaṭṭ 'ala 'l-ḡihād* S N II, 936
- " " " *'l-'ibādāt* S N II, 201
- " " " *imāmat al-a'imma aṭ-ṭāhira* S N II, 581
- " " " *'l-maʿārif* S N II, 581
- " " " *manāqib al-a'imma aṭ-ṭāhirin* S N II, 575
- " " " *manāqib M. G II, 325*
- " " " *marwīyat a. Ḥanīfa* S II, 952, 42
- " " " *'an il-maṣāyih al-'īrin ilḥ* S I, 690
- " " " *al-Muḥibbiya* S II, 940
- " " " *li M. Pārsā* S II, 283
- " " " *al-mulabūyināt al-isnād* S II, 222
- " " " *nabawīya* S II, 932
- " " " *fī qawā'id ad-dīn* S II, 746
- " " " *lil-Qoṣairi* S I, 772
- " " " *min riwāyat Mālik 'an Nāfi'* S II, 185, 65
- " " " *riwāyat ṣaiḥ al-islām b. Taimīya* S II, 120, 14
- " " " *riwāyat b. Taimīya taḥrīḡ*
- " *Amīnaddīn al-Wānī* S II, 121, 15
- " " *min ḥadīṭ ṣaiyid al-mursalin* S II, 764, 30
- " *ḥadīṭan lis-Suyūfī* S II, 185, 69
- " " *ma'a 'l-ṣarḥ wal-bayān* S II, 838
- " " *li Ṣadr aṣ-ṣarī'a aṭ-ṭānī* S II, 301
- " " " *fī tārik aṣ-ṣalāt ilḥ* S II, 468
- " " " *tata'allaq bi'āyat al-kursī* G II, 325, S II, 451
- " " " *tata'allaq bisūrat al-Iḥlās* G I, 325
- " " " *'an talāfīna ṣaiḥan* S II, 79
- " " " *aṭ-ṭā'iyā* S I, 623
- " " " *fī 'ṭ-ṭailasūn* S II, 189, 109cc
- arbaʿūn *ḥadīṭan aṭ-Ṭulūnīya* S II, 495
- " " *fī 'l-uṣūl wal-furū'* S N II, 581
- " " *lil-Wannā'i* S II, 424
- " " *fī 'z-zakāt* S II, 886
- " " *wal-ḥorū'ig wal-ḡan'ih wakifāyat al-aṭar* S II, 574
- " " *fī irṣād al-ḥā'irin ilḥ* S II, 943
- " " " *as-sā'irīn* G I, 356
- " " *ism al-Idrīsīya* S I, 782
- " " *ma'sala fī 'l-kalām* S N II, 209
- " " " *uṣūl ad-dīn* S N II, 209
- " *mawāṭin* G II, 206, n
- " *al-muḡniya bifunūnhā 'an il-mu'īn* S II, 68
- " *al-muḥṭāra fī faḍā'il (faḍl) al-ḡaḡḡ zwaz-ziyāra* G I, 372, S II, 945, 160
- " *al-muḥṭāra min ḥadīṭ Mālik b. Anas* S II, 131
- " *al-muḥṭāra min ḥadīṭ b. a. 'O.* S N II, 947
- " *al-mulagqaba biḍ-Ḍaḥab al-ibrīs ilḥ* S II, 939
- " *al-murattaba 'alū ṭabaqāt al-arba'in* G I, 366
- " *al-mutabāyina* G II, 77, S II, 84
- " *an-Nawawīya* G I, 396, S I, 682
- " *lil-'Omarī* S II, 256
- " *ar-Ratanīya* S I, 626
- " *min riwāyat al-Muḥammadīn* S I, 633
- " *as-Sailaqīya* S I, 699
- " *lis-Silajī* S I, 624
- " *as-subḥīyāt* S I, 604
- " *as-sulṭāniya* G II, 218, S II, 307
- " *biṣuyūḥ aṣ-ṣūfiya* S I, 362
- " *ṣaḥīfa* G I, 442, S I, 792, 7
- " *aṣ-ṣaḥīḥa* G II, 162
- " *liṣ-Ṣāliḥī* S II, 69
- " *fī 'ṣṭinā' al-ma'rūf lil-muslimīn* S I, 627
- " *liṭ-Ṭarābulusī* S II, 420
- " *al-uṣāriyāt al-isnād* S II, 70

- arba'un fī uṣūl ad-dīn G I, 421, S I, 746,<sup>11</sup> N I, 923  
 - " al-Waḍ'aniya G I, 355, S I, 602  
 - " al-wuṣūf G II, 72  
 Ardašīr waḥayāt an-nuṣūs S III, 113  
 arḍ al-ḥaḡar G I, 241, S I, 428,<sup>10</sup>  
 - " was-samā' S III, 442  
 'arḍ al-kāfī bil-'irḍ aṣ-ṣūfī S N II, 565  
 'arf al-'abīr fī 'urf at-ta'bīr S II, 1039,<sup>16</sup>  
 - " at-taiyīb G I, 88  
 - " al-wardī fī aḥbār al-Mahdī G II, 151,  
 S II, 188,<sup>137</sup>  
 - " al-wardī fī dalā'il al-Mahdī G II, 352  
 " az-zaharāt fī tafsīr al-kalimāt at-tai-  
 yībāt S N II, 495  
 " zahr ar-ruḅū S I, 270  
 " " 'ala 'l-Muḡtabū G II, 693,  
 S II, 757  
 " az-zarnab fī bayūn šu'n as-saiyida  
 Zainab S II, 205  
 -'arīb fī tafsīr al-ḡarīb G I, 504  
 'arīḍat al-aḥwādī S I, 268, 633  
 " " fī šarḥ at-Tirmidī S I,  
 800,<sup>150</sup>  
 ariḡ al-aḥḥār fī maḥāsīn al-aṣ'ār S II, 723  
 -arkān S I, 429,<sup>71</sup>  
 " al-islām G I, 452  
 " an-nikāḥ S II, 628  
 -armala al-maḡnūna S III, 419  
 -Armaniya al-ḥasnā' S III, 231  
 Armanūsa al-Miṣriya S III, 190  
 -'arš S I, 820, 68c  
 " wal-haikāl S II, 761  
 " al-ḥubb wal-ḡamāl S III, 359  
 - " wal-kursī S I, 315  
 " al-muwahḥidīn S I, 356  
 - " wal-'ulūw S II, 47  
 -arṣād al-kullīya S III, 813  
 -'arūḍ G I, 126, 286, 300, S I, 192, 491, 820,<sup>64</sup>  
 " al-Andalusī G I, 310, S I, 544  
 - " al-bāri' (wal-iḥtišār al-ḡāmi') G I,  
 308, S I, 540  
 " al-muḡallaḡāt ad-durrīya S II, 489  
 -arwāḥ G II, 340, S III, 327  
 " al-arwāḥ S III, 193, 382

- arwāḥ al-ḥā'ira S III, 444  
 - " al-mutamarrida S III, 457  
 - " an-naṣwāḡiḥ lī'āfār iḡār al-ūbā' wal-  
 maṣṣiyiḥ S II, 562  
 arzāq S I, 821,<sup>68ss</sup>  
 arzat Lubnān S II, 750  
 -'arūs G I, 454, S I, 916,<sup>113</sup>  
 " al-ādūb G II, 281  
 " al-afrāḥ G II, 697, S I, 516, 518  
 " " šarḥ al-arba'in au-Nawā-  
 wīya S I, 684  
 " al-'Alawīya fī 'l-'urūs as-sarīya S  
 II, 958,<sup>108</sup>  
 " al-badī'a fī 'ilm at-ta'bī'a S III, 339  
 " al-bustān G I, 498  
 " Faiḡūna S III, 190  
 " al-ḡalwa fī faḍl i'tikāf al-ḡalwa G  
 II, 351, S N II, 478  
 asā S III, 276  
 -asābī' S I, 886,<sup>23,c</sup>  
 -asad waḍ-ḍi'b S I, 246,<sup>78</sup>  
 " wal-ḡarawūš S I, 809  
 -asālib al-badī'a fī faḍl aṣ-ṣaḡḡba wa'iqnā'  
 aš-šī'a S II, 764,<sup>42</sup>  
 " al-ḡāya fī aḥkām āya S I 596  
 asāmi 'ā-ḡi'b S I, 615,<sup>c</sup>  
 " 'r-ruwāt li-ṣaḡḡḥ al-Buḡūrī S I, 264  
 " šuyūḥ al-Buḡūrī S I, 615,<sup>20</sup>  
 " 'l-'ulūm waṣṣilāḡūthā S N II, 594  
 asānīd 'Abdalḡaliq S N II, 603  
 " Murtadā S II, 399  
 " al-kutub as-sitta S II, 480  
 " fī 't-taṣawwuf S II, 883  
 " at-turuq at-talāḡa S II, 620  
 -as'ār S I, 388, 392  
 -asās li'āḡ'id al-akyās G II, 405, S II, 559  
 " al-balāḡa C I, 292, S I, 511, 553  
 " al-bīnā' S II, 631  
 " ad-da'wa S I, 323  
 " ād-dīn S I, 761, nl.  
 " al-iḡād fī 'ilm al-isti'dād S II, 796  
 " al-iḡtibār G II, 193, S I, 376, II,  
 256, N I, 921  
 " al-isnād fī 'r-radd 'ala 'l-Fawā'id  
 al-Madanīya S II, 852

- asās fī manāqib B. 'l-Abbās G II, 147  
 - " (masū'il tibbiya) S I, 956 zu 367  
 " al-mutakaffil bikašf al-iltibās G II, 405, S II, 183,<sup>54</sup>  
 " al-qarwā'id fī nūṣul al-fawā'id S II, 215, 295, 559  
 " at-taydīs fī 'ilm al-kalām G I, 507, S I, 923,<sup>19</sup>  
 " at-taṣrif S II, 329  
 " at-ta'wil al-bāṭin S I, 953 zu 324  
 " at-tibb li Ġālinūs S I, 369  
 " al-uṣūl S II, 620  
 " al-waḥdūniya wamabna 'l-furḍāniya S II, 323  
 asūfīn al-'ilm al-ḥadīṭ S III, 217 (s.l.)  
 asūwir al-'aṣḡad 'alā ḡauhar al-'iqā S II, 813  
 -asbāb wal-'alāmāt G I, 485, 491, S I, 826,<sup>82</sup>, 895  
 " al-muhlikāt ilḥ S N II, 112  
 " an-naḡāra bil-arba'in al-nuḡtāra S II, 885  
 " an-naḡāt G II, 419  
 " an-naḡa al-'Arabīya S III, 424  
 " an-nuṣūl G I, 411, S I, 730, II, 179,<sup>3c</sup>  
 " al-Qor'ān G I, 415  
 " al-qūwa min iḡsān al-quḡra S II, 746  
 -asfār G II, 206  
 " al-arba'a fī 'l-ḡikma G II, 413, S II, 588  
 " " " 'l-ma'ḡūl G II, 413, S II, 834  
 " " wataḡḡiqḡā S II, 834  
 -'aṣḡad al-masbūk fīman waliya 'l-Yaman min al-mulūk S II, 238  
 aṣḡal al-manāsik l'irṣād al-muḡrim an-nāsik S II, 739  
 " al-masālik fī taḡrīr al-manāsik S II, 974  
 -aṣḡiā' S I, 275  
 aṣ'ila 'adida wa'aḡwiba mufida S N II, 127  
 " wa'aḡwiba G II, 228, 232, S II, 188,<sup>189</sup>, 995,<sup>57</sup>  
 " wa'aḡwiba fī aḡwāl al-maūtā S N II, 468  
 -aṣ'ila wal-aḡwiba al-muta'alliqa bil-Qor'ān wal-ḡadīṭ S II, 325  
 - " al-Āmulīya S N II, 218  
 - " al-fā'iqa G II 69  
 " t ḡāmi<sup>c</sup> asrūr muṣkilūt al-Qor'ān al-'aḡim G II, 200, S I, 659  
 - " al-Ġazarīya S N II, 596  
 - " al-Ġilāniya S N II, 589  
 - " al-Hindīya S N II, 573  
 " t b. ḡaḡar al-'Asḡalānī S N II, 74  
 - " al-Ḥalīliya S N II, 573  
 " t līḡ Q. S I, 927  
 - " al-Madaniya S N II, 470  
 - " al-Mas'ūdiya S II, 793, 845  
 - " al-Mḡdāaiya S N II, 132  
 - " al-mufahḡima wal-aḡwiba al-muf-ḡima S I, 922,<sup>8b</sup>  
 - " al-mufida G II, 69  
 - " al-mu'tabara G II, 367  
 - " an-naḡsiya wal-aḡwiba al-Qudsiya S II, 523  
 - " an-naḡwiya G II, 478, S II, 727  
 - " an-Nāṣiriya S N II, 589  
 - " al-qādiḡa G II, 199  
 - " ar-Rasīya S N I, 706  
 " t as-sai'id Ruknaddīn S N I, 928  
 - " as-Sallāriya S N I, 706  
 - " as-Sarawīya S N I, 323  
 - " aṣ-Ṣadqamiya S<sup>n</sup> N II, 578, 596  
 - " aṣ-Ṣāfi'īya S II, 794  
 " t aṣ-Ṣa'rānī S N II, 467  
 - " aṣ-Ṣaimariya S N II, 575  
 - " aṣ-Ṣāliḡiya S II, 793, 845  
 - " at-taḡsiiriya S N II, 596  
 - " min at-tibb G I, 235  
 - " al-waziriya wa'aḡwibathā S N II, 192  
 -asinna al-murḡafa S N II, 1001,<sup>147</sup>  
 aṣir al-ma'tāḡida fī 'l-alfāḡ al-muḡkaffira S N I, 292  
 " al-Mutamahḡi S III, 190,<sup>19</sup>  
 -aṣlāk aṣ-ṣa'ra S III, 454  
 -asmā<sup>3</sup> wal-af'al wal-maṣādir S I, 540  
 " aḡl Badr S II, 508  
 " allāḡ al-ḡusnā G II, 350,<sup>35</sup>, 356, S II, 255

- asmā<sup>2</sup> *al-asad* S I, 190  
 - " *al-ʿazīma* G I, 435, S I, 778, 10  
 " *al-banāt* S III, 384  
 " *al-buldān wa-ǧairkū* S II, 924  
 - " *ǧibāl Tihūma wamakānḥā* S I, 175, 403  
 " *al-ǧūda fī asmā<sup>2</sup> al-ʿūda* S I, 615, 12  
 " *al-ḥaiya* S I, 190  
 " *ḥuǧǧaṣ aṣ-ṣaḥīḥ lil-Buḥārī* G I, 167, S I, 280  
 " *ḥail al-Arab* G I, 280, S I, 503  
 " " *wafursānihim* S I, 179  
 - " *al-Idrīsīya* G I, 438, S N I, 103  
 - " *wakunāḥū* S II, 916  
 - " *fī mā lisayidnū M. min al-asmā<sup>2</sup>* S II, 764, 117  
 " *maqāmūt sulūk aṭ-ṭarīq* G I, 435  
 " *al-Miškāt* G II, 700  
 - " *al-mubḥama fī ʿl-andū<sup>2</sup> al-n-uhkama* S I, 564  
 " *al-mudallisīn* G II, 148, 62  
 " *al-muḥaddiṭīn wakunūhum* G I, 518, S I, 278  
 " *al-mukannain min riǧāl aṣ-ṣaḥīḥain* S II, 942  
 " *ar-riǧāl* G I, 166, 405, S I, 556, II, 33  
 " " *al-Miškāt* G I, 364, II, 64, 195, S I, 621  
 " *ar-* " *fī Miškāt al-maṣābiḥ* S I, 621  
 " " *aṣ-ṣaḥāba* S II, 70  
 - " *as-Suhrawardīya wad-duʿū<sup>2</sup> biḥā* S N II, 601  
 " *aṣ-ṣuḥūr wal-aiyām* S II, 513  
 " *ṣuyūḥ Mālik b. Anas* S I, 298  
 " *aṣ-ṣaḥāba* G I, 167, S I, 280/1  
 " " *ar-ruwāt ilḥ* S II, 696  
 - " *waṣ-ṣifāt* S I, 619  
 asma<sup>2</sup> *ʿl-aqāʿid fī aṣraf al-maṭālib ilḥ* G II, 405, S II, 557  
 " *ʿl-ǧāyāt fī ʿilm al-miqāt* S II, 1017  
 " *ʿl-maṭāḥir fī manāqib aṣ-ṣaḥīḥ ʿAq.* G II, 177, S I, 777

- asma<sup>2</sup> *ʿl-maṭāḥir fī taʿzīm al-masūǧid* G II, 335  
 " *ʿl-maṭālib* G II, 282, S II, 118, 20, N I, 753  
 " " *fī ʿl-ǧaṣrāfiya* G II, 427  
 " *ʿl-maṭālib fī naǧāt aṭ-ṭalib* G II, 500  
 " " *ṣarḥ Rauḍ aṭ-ṭalib* S II, 118, 29, 254  
 " " *fī ṣilat al-aqārīb* S II, 76, 80, 529  
 " *ʿl-maṣūǧid waʿaḍab al-mawārid* G I, 366, S I, 625  
 " *ʿl-maṭālib waʿuns al-labīb aṭ-ṭalib* S II, 635  
 " *ʿl-mawāḥib fī taqwīm al-ḥarwākiḥ* S II, 486  
 " *ṣarḥ al-maṭālib fī ṣarḥ aṭ-ṭalib* S II, 967  
 " *ʿt-taḍǧir ilḥ* S II, 348  
 " *ʿl-wasāʿil fīmā ḥasuna min al-masāʿil* G II, 171, S II, 12  
 -asrār<sup>2</sup> G I, 235, S I, 830, 5 N I, 440  
 " *al-aḍab waṣfiḥār al-ʿArab* S I, 513  
 " *al-aḥkām* S I, 970 zu 643  
 " *al-aqāʿid* S II, 843  
 - " *al-aqlīya fī ʿl-kalimāt an-nabawīya* S II, 946  
 " *al-ʿArabīya* G I, 282, S I, 495  
 " *al-ʿarīfin* S II, 519  
 " " *fī ṣarḥ kalām anūr al-muʿminīn* S II, 801  
 " *al-ayāt waʿanwār al-baiyinūt* S II, 584  
 " " *al-bulaǧāt* S II, 988, 50  
 " " *fī tafsīr al-Qorʾān* S II, 589  
 " *baʿḍ suwar al-Qorʾān* G I, 506  
 - " *wabādāʿi al-aḥkār* S II, 428  
 " *al-balāḡa* G II, 713, S II, 596  
 " " *fī ʿl-maʿānī wal-bayān* G I, 288, S I, 504  
 - " *fī dawwār dārūt al-anwār* S II, 1025  
 " *uḍ-ḍāt al-ilāhiya* S I, 802, 214  
 " *ḍikr al-ǧahr wal-isrār* S N II, 1012  
 - " *fī ʿl-furūḥ* S I, 297  
 " *al-ḥaǧǧ* S I, 754, 538  
 " *al-ḥaqīqa* S II, 1005, 85  
 " *al-ḥikma* S I, 440, II, 833

- asrār min al-ḥikma* S II, 593  
 " *al-ḥikma al-mašriqiya* G I, 460, 465, S I, 831, 844  
 " *al-ḥukamā* S I, 598  
 " *al-ḥurūf* G I, 446, S II, 299, 1039-25  
 " " *wal-asmā* S II, 923  
 " *al-ḥurūf wal-kalimāt* G I, 498, S I, 911  
 - " *al-ḥafiya al-muwāṣṣila ila 'l-ḥaḍra*  
     *al-aliya* G II, 351, 702, S I, 784  
 " " *fi 'l-ʿulūm al-ilāhiya* S II, 209  
 " *al-ḥaiba min istirḡāʿ al-Baṣra waš-Šuʿaiba* S II, 807  
 " *al-ḥalwa* S I, 795, 22  
 " *al-ḥawānim* S III, 231  
 " *al-ʿibādāt* S II, 793  
 " *al-ilāhiya* S I, 801, 204  
 " " *l-fi 'ḥikam wal-āḡūr an-nabawiya* S II, 166  
 - " " *ʿala 'l-qāṣida ar-Rifāʿiya* S II, 788  
 - " *fi imāmat al-a'imma* S II, 608  
 " *al-luḡa al-ʿArabiya waḥaṣāʾiṣhā* G I, 285, S I, 500  
 " *al-luḡāt waʾaḥwāl al-bulagāt* S II, 988  
 " *al-Maʿqūlāt* G II, 355, S II, 481  
 - " *al-mauḍūʿa fi 'l-aḥbār al-mauḍūʿa* S II, 540, 11  
 - " *al-Muḥammadīya ilḥ* S II, 1003, 165  
 " *an-naḥw* S II, 673, 149  
 " *an-nuḡūm* S I, 395, 960  
 - " *an-nuḡūmīya* S I, 960 zu 395  
 " *an-nuḡa* S I, 801, 199  
 - " *an-nūrāniya ʿala 'l-manẓūma an-nūniya* S I, 692, II, 892  
 " *al-quṣūr* S III, 229  
 " *ar-rūḥ* S I, 801, 187  
 " *aṣ-ṣaḥāba* S II, 794  
 " *aṣ-ṣalāt* S I, 814, 13  
 " " *waʾanwār ad-daʿawāt* S N I, 912  
 " *aṣ-ṣalawāt* S II, 839

- asrār at-tanzīl waʾanwār at-taʾwīl* G I, 507, 10 S I, 922, 10  
 " *aṭ-ṭaura ar-Rūsīya* S III, 229  
 " *aṭ-ṭabīʿiyāt* G I, 242  
 " *al-wahy* G I, 196  
 " *al-wuḍūʿ* G I, 466, S I, 798-92, N II, 325  
 - *astār wal-kibrīt al-aḥmar* S I, 802, 215  
 - *aṣṭiḥa* G II, 359  
 - *aṣṭurīāb* G I, 465, 476, II, 127, S I, 398  
 - " *wal-asmāʾ al-wuḡīʿa ʿalaihū* G I, 224  
 - " *wal-ḡaib al-ḡāʾib* G II, 124  
 - " *al-ḡaṭṭi* S I, 858  
*aswāq al-ʿArab* S I, 212, 695  
 " *al-aswāq* G I, 351, II, 142, S I, 594  
 " *aḍ-ḍaḥab* S III, 47  
*ašadd al-ḡihād fī ibṭāl daʿwa 'l-iḡtiḥād* S II, 790  
*ašʿāl* S N III, 132  
*ašʿār al-abrār fī l-adʿiya wal-aḍkūr* S II, 1004, 77  
 " *aulād al-ḥulafāʾ waʾaḥbārūhum* S I, 945 zu 219  
 " *B. Ḡaʿda* G I, 116  
 " *al-mulūk* G I, 81, S I, 129  
 " *Qoraiš* S I, 219  
 " *Tagḥīb* G I, 108, S I, 179  
*ašʿar aš-šʿr* S II, 758  
*ʿašara al-muḥitāra* S N II, 947  
 " *ʿal-abḥāṭ* G II, 369  
 " *abwāb* S II, 668  
 " *aiyām fi 's-Sūdān* S III, 206  
 " *al-ʿašarāt* G II, 119 (s. l.)  
 " *funūn* G II, 492  
*ʿašarāt* S I, 183, 190  
 - " *fi 'l-luḡa* S I, 539  
*ašbāḥ wan-naṣāʾir* G I, 147, II, 90, 152, 70, 310, S II, 106, 110, 190, 170, 314, 425  
 - " " *an-naḥwiya* G II, 156, S II, 194, 263  
*ašbāḥ al-qarya* S III, 392  
*ašbāl aṭ-ṭaura* S III, 383

*ašhar al-ḥuṭub wamašāḥir al-ḥuṭabā* S III, 214  
 „ *mašāḥir al-islām ilḥ* S II, 755, III, 388  
 „ *qīṣaṣ al-ḥubb at-ta'riḥiya* S III, 214  
*ašī'a al-lamī'a* S I, 621  
*-ašī'a al-lamī'a fi 'l-'amal bil-āla al-ḡamī'a* S II, 157  
 „ *waṣilūl* S III, 117  
*-aškāl* G I, 229, S I, 408, II, 600  
 „ *al-farā'id* G II, 450, S II, 670, 41  
 „ *al-hilālīya* G I, 469  
 „ *at-ta'sīs* G I, 468  
 „ *al-wasā'iṭ fi rasm al-munḥarīfāt wal-basā'iṭ* G II, 129, 256, S II, 160  
*-aškālūt* S II, 322  
*-'Ašmūwīya* S II, 435  
*-'ašr maqālāt fi 'l-'ain* S I, 367  
 „ *qīṣaṣ min šamīm al-ḥayāh* S III, 369  
*-'ašrāf* G I, 324 (S. S II, 374, 121) S I, 248  
*-ašraf* G I, 154  
 „ *al-ansūb* G II, 19  
 „ *al-madāḡil* G II, 389  
 „ *ar-rasā'il* G II, 20  
 „ *at-tawāriḥ* G II, 223  
 „ *al-wasā'il* S I, 268, II, 528, 32  
 „ „ *ilā fahm aš-šamū'il* S II, 529  
*ašrāṭ as-sā'a* S I, 638, N II, 456  
*-ašriba* G I, 514, S I, 310  
 „ *waḥṭilāf an-nās fiḥā* G I, 122  
*ašwāk ward* S III, 383  
*-'ašā* G I, 316, 319, S I, 553  
*-'ašaba al-ḥamrā'* S III, 233  
*ašfa 'l-mawārid min silsāl aḥwāl Ḥalid aš-Šahrastūrī* S II, 791  
 „ *min aš-Šāfi* S N II, 584  
*ašḥāb al-ilḥām* S I, 244, 17  
*'ašūdāt aš-šahda* S N I, 469  
*-'āšifa* S III, 391  
*'āšifa fi'l-bait* S III, 279  
*'āšin wašīḡāu* S III, 379  
*ašl al-'ālam* S III, 327  
 „ *al-anwā'* S III, 213  
 „ *fi'l-fu'ū'* S I, 288  
 „ *fi 'ilm an-nuḡūm* S I, 395

*-ašl al-muḥḥaṣ* S II, 805  
 „ *aš-šī'a wa'nuṣūlḥā* S II, 802  
 „ *šindāt al-aḥkām al-falakīya* S N I, 397  
 „ *al-nuṣūl* S I, 395, II, 852, N I, 921  
 „ „ *fi ḥawāṣṣ an-nuḡūm ilḥ* S I, 396  
*-Ašma'* S III, 439  
*-Ašma'iyūt* S I, 37, 164  
*ašnāf al-maḡrūrīn* S N I, 752  
*-ašnām* G I, 140, S I, 212, 244, 11  
*-'ašr al-ḡadīd* S II, 757  
 „ *Ismā'il* S III, 310  
 „ *al-Ma'mūn* S III, 307  
*-ašwāt* G I, 118  
*-'aṭab al-ḡamīl* S II, 822  
*-aṭar al-ḡalīl* G II, 484  
 „ *al-maḥmūd liqahr duwi 'l-'uḥūd* S II, 431, 40  
*-āṭār* G I, 102, S I, 102, S I, 286, 291  
 „ *al-būqīya* G I, 475  
 „ *al-bilād* S I, 883  
 „ „ *wa'aḥbār al-'ibūd* S I, 883  
 „ *al-Faḥṣiya* S III, 326  
 „ *al-Fikriya* G II, 475, S II, 721, 750  
 „ *al-ḡaliya fi-l-ḥawāḍiḡ al-arḍiya* S II, 781  
 „ *al-ḥurūf wat-tafsīr* S I, 255  
 „ *al-marfū'a fi 'l-aḥbār al-mawḍū'a* S II, 857  
 „ *al-muḥaddaṭīn* S II, 615  
 „ *i nau* G II, 428  
 „ *at-tahḏīb* S III, 386  
 „ *al-'ulwīya* S I, 823, 198  
 „ *al-umam* S II, 762  
 „ *al-uwal fi tartīb ad-duwal* G II, 161, S II, 202  
 „ *as-sa'im Sa'd Zaḡlūl* S III, 335  
*-'Aṭmana au it-Tabarzul wat-Ta'amruk* S III, 193  
*-aṭmār wal-aḥbār* G II, 405, S II, 557  
 „ *al-ḡamīya fi asmā' al-Ḥanafīya* S II, 542, 123  
*'aṭūya 'l-'arīṣīn* S II, 468  
 „ *ar-rabbāniya* S II, 79  
 „ *as-saniya* G II, 184, S II, 236  
*aṭṭāq ad-dahab* G I, 292, 505, S I, 512

‘atf al-alif al-ma’lūf ‘ala ‘l-lām al-ma’fūf  
S I, 359

„ al-‘ulamā ‘ala ‘l-umarū ilh S I, 920, 75

-atfa fī ḡawās iḡāfat kaffa S II, 859

- „ al-kanzīya S I, 471

-atibbā G II, 257, S II, 367

-‘āḡfāt al-ḡā’ira au il-ḡubb al-ḡālī S III, 232

-‘āḡil al-ḡālī wal-muraḡḡaḡ al-ḡālī G II,  
160, S II, 199

aḡimat al-‘Arab S I, 245, 148

„ al-marḡū S I, 896

-‘aḡīya al-hanḡ‘o wal-waḡīya al-marḡīya S  
II, 1001

‘alū aḡlāl al-maḡḡab al-māddī S III, 325

-aḡlāl riwāya ḡiḡaḡīya Miḡḡīya S III, 222

aḡraf al-‘aḡḡā’ib S II, 228

aḡḡaf al-ḡarḡā’ib wal-aḡrād G I, 356, S I, 603

„ al-kutub al-ḡamsa S I, 623

„ „ as-sitta S I, 603

„ as-silsila ilh S II, 249

„ aḡ-ḡaḡḡain G I, 519

-aḡwal S N I, 516

aḡwāḡ aḡ-ḡaḡab G I, 292, S I, 512

aḡyab un-naḡum fī maḡḡ saiyid al-‘Arab  
wal-‘Aḡam S II, 615

aḡyūf ar-rabi‘ S II, 117

‘aud aḡ-ḡabāb S I, 549

‘audat ar-ḡūḡ S III, 242

-aūḡā‘ al-laḡḡīya wa‘anḡūḡā S II, 836

-aūḡaḡ G I, 277

„ al-iḡārūt S II, 259

„ manḡaḡ ilā ma‘rifat manāḡik al-  
ḡaḡḡ S II, 789

„ al-masūlik G I, 298, II, 25, S I,  
523, 525, II, 98, 445, 673, 874

„ al-masūlik ḡāḡīya ‘alā ḡarḡ az-Zar-  
ḡānī ‘alā Muḡḡaḡar al-  
ḡulil S II, 791

„ „ ilā maḡḡab al-imām Mā-  
lik S II, 960, 14

„ „ fī ‘l-manāḡik S N II, 106

„ „ ilā ma‘rifat al-bulḡān  
wal-mamūlik G II, 46,

453, S II, 44

„ ramḡ S II, 267, 395

aufa ‘l-wāfiya S I, 533

aufar aḡ-ḡurūḡ liḡuḡūl Iḡuḡrūt S N II, 1027

-aūḡ war-riyāḡūt S I, 245, 136

-‘Aūfiya fī maḡḡab al-Mālikīya S II, 960, 21

-aūḡ al-aḡḡar G II, 411

„ fī ḡabar ‘Aūḡ G II, 151, S II, 187, 138

aūḡaz al-anbā‘ fī maḡḡal saiyid aḡ-ḡuḡadā  
S II, 805

„ as-siyar liḡair al-baḡar S I, 198

aūḡūm al-ḡam‘ wat-taḡriḡ S I, 564

- „ allatī fī ‘l-maḡḡal S I, 276

„ al-maḡḡiyiḡ an-nubī S I, 690

aūḡūd al-jaḡḡir S III, 280

„ an-nabi G II, 398

-aūḡiyā S I, 248

‘aun al-būrī liḡall al-Fuḡārī S I, 264, II, 860

„ ad-ḡūrāya S I, 973 zu 761

„ al-faiḡ S II, 645

„ al-farūd fī ‘l-fawā’id S I, 645

„ al-ma‘būd S I, 267

„ al-muḡḡadī S I, 842

„ al-wadūd S I, 267

„ al-wāfiya S I, 532

aūḡūf al-Qor‘ān S I, 724

aūḡūt S I, 396

„ al-‘ām S II, 703

fī „ al-farḡ S III, 204

„ an-naḡy wan-nizā‘ ilh G II, 105,  
S II, 124, 99

-aurūd G I, 436, 441

„ wal-aḡḡar S I, 752, 47a

„ al-aiyām as-sab‘a wal-layālī G I, 447,  
S I, 798, 120

- „ al-Baḡḡīya G II, 205, S II, 282

- „ al-Baḡḡīya S II, 477, 59

„ faḡḡīya G II, 221, S II, 310

- „ al- „ fī ‘ḡ-ḡarīḡa al-‘Uḡḡīya S  
II, 606

„ ḡalālalaīn ar-Rūmī S I, 807

„ ḡaḡḡī al-Brūsawī S II, 653

„ layālī ‘l-usbū‘ G II, 350

„ al-Qādirīya S I, 179, 40

„ warḡatīb al-‘allāma al-imām M. b.

‘Al. al-Maḡḡī S II, 896

„ ḡaḡḡir S II, 282

- aurūd *al-usbūc* G I, 447, S I, 799, 121  
 „ *Zciniya* S II, 206  
 -aurūq *fi aḥbār āl al-ʿAbbās waʿaṣʿurikum*  
 G I, 143, S I, 218  
 „ *al-Baḡaṣāṭiya fi ʿd-dalāʾil al-Wah-*  
*hābiya* S N II, 785  
 „ *aḍ-ḍaḥab fi ʿilm al-muḥāḍarāt wal-*  
*adaʿ* G II, 373, 497, S II, 500 (901)  
 „ *aḍ-ḍawārīb ilḥ* S I, 370  
 „ *al-ḥikma* G II, 232  
 „ *al-Qudsiya bimanāqib as-sāda an-*  
*Naḡṣbandiya* S N II, 774  
 -ausaḡ G I, 145, S I, 220  
 „ *fi ʿs-sunan wal-iḡmāc wal-iḡtilāf* G I,  
 180, S I, 306  
 -aušāl S III, 487  
 ausāf *al-aṣrāf* G I, 569, S I, 923, 127  
 „ *fi ʿs-siyar was-sulūk* G I,  
 510, S I, 927, 9  
 „ *al-qulūb* S I, 359  
 -autār *al-muḡaṭṭaʿāt* S III, 454  
 awaḡ *ʿura ʿl-mūn* S II, 532  
 „ *al-wasāʾil fi šarḥ ar-rasāʾil* S II,  
 832, 838  
 -auṭān *wal-bulḍān* S I, 244, 50  
 awzān *al-buḥūr aš-širīya ilḥ* S II, 919  
 - „ *fi ʿilm aṭ-ṭabʿa wal-kimīyā* S I, 432, 9  
 ʿawāʾid *al-aiyām* S II, 286  
 - „ *ar-Riḍawīya* S II, 798  
 „ *aṣ-šilāt ar-rabbāniya* S II, 334  
 -awāʾil G I, 127, 519, S I, 194, 279, 543  
 - „ *wal-awāḥir* S II, 929  
 „ *kuṭub al-ḥadīṭ* S II, 521  
 „ *al-maḡālāt fi ʿl-maḡāhib* S N I, 323  
 -ʿawāʾil S I, 690  
 „ *ʿl-Gailāniyāt* G I, 518, S I, 274  
 „ *ḥadīṭ Laiṭ* G II, 82  
 „ *aṭ-ṭaḥḥawī* G II, 82  
 „ *ʿl-laʾālī ʿl-ʿAzīziya ilḥ* S II, 271  
 „ *maṣyaḥāt al-Ḡaʿbarī* G II, 165, S  
 II, 135  
 „ *ʿs-sanad* S II, 776  
 „ *as-Sanūsi* S II, 888  
 ʿawālim *al-ʿulūm* S II, 504, 827  
 -ʿawāmil S II, 585, 921, 924

- ʿawāmil *al-ḡadīda* G II, 441, S II, 657, 121  
 „ *al-miʿa* G I, 287, S I, 503  
 -awānī S II, 837  
 ʿawāqib *al-ḡuʾūr* S III, 228  
 -ʿawārif *li Anwār al-maʿārif* S II, 857  
 ʿawārif *al-laḡūʾif* S I, 789, II, 310  
 „ *al-maʿārif* G I, 440, S I, 789  
 - „ *šarḥ aš-šaḥāʾif* G I, 468  
 -ʿawāšim G II, 405  
 - „ *min al-qawāšim* S I, 800, 153  
 - „ *wal-qawāšim* S II, 556  
 - „ *fi ʿd-ḍabb ʿan sun-*  
*nat a. ʿl-Q.* S II, 249  
 - „ *al-qiwām* S N I, 844  
 -ʿawāṭif S III, 275  
 - „ *al-Ḥamīdiya fi ʿs-siyāḥa an-*  
*Nūriya* S II, 871  
 - „ *aṭ-ṭāʾira* S III, 361  
 ʿawāz *i farri Ḡabrʾil* S I, 783  
 ʿawīṣat *al-afkār ilḥ* G II, 233, S II, 328  
 ʿay *al-Qorʾān* S I, 245, 112  
 -ʿāya *al-kubrā fi šarḥ qisṣat al-isrāʾ* S II,  
 188, 169n  
 ʿāyād *al-Furs* S I, 222  
 -ʿāyān *wal-amūṭil* G I, 324  
 „ *al-ʿaṣr waʿawān an-naṣr* G II, 32,  
 S II, 28  
 „ *al-bayān min ṣubḥ al-qarn aṭ-ṭalīṭ*  
*ʿaṣar al-ḡiḡrī ila ʿl-yaum* S III, 307  
 „ *al-mawāʾil* S I, 231  
 „ *aš-šīʿa* S II, 808  
 ʿāyat *al-taufīq* G II, 292, 333  
 ʿāyāt *al-ʿafāq* G II, 214  
 „ „ *min ḥawāṣṣ al-aufāq* S I, 867, 5  
 „ *al-ʿaṣr* G II, 450, 35  
 „ *al-ʿaṣr* S N III, 343  
 - „ *al-ʿaḡima al-bāhira fi miʿrāḡ saiyid*  
*ahl ad-dunyā wal-āḡira* G II, 304,  
 S II, 416 (945, 181)  
 - „ *al-bāḡirāt fi muʿḡizāt an-nabi ilḥ*  
 S N II, 503  
 - „ *al-baiyinat* G I, 311, 507, S I, 923,  
 II, 441, 471, 802, 961, 30  
 - „ „ *fi ʿadam samīʿ al-amwāt*  
 S II, 787



- äyāt *al-baiyināt fi duḥūl aulūd banāt* S II, 972<sup>24</sup>
- " " " *ḥaṣṣā'is a'ḍā' rasūl allāh* S I, 545
- " " " *'ala 'ndifū' au fasūd ilḥ* S II, 105<sup>27</sup>
- " " " *fī ṭubūt karāmāt al-auliya'* G II, 343
- " " " *ḡuhūr Mahdī ūḥir as-samān* S II, 896
- " *wal-barāḥin* S II, 228
- " *al-'ibar* S III, 228
- asāḥir al-mahyā wa'isrāq anwār adab aḍ-ḍiya'* S II, 547
- " *wal-mulaḥ fi ḡumlat aḥādīt fi faḍḍil aṣ-ṣalawāt ilḥ* S II, 121<sup>21</sup>
- *azāl* G I, 444<sup>45</sup>, S I, 796<sup>45</sup>, II, 119
- azḡāl al-Buḡaina* S III, 178
- " *Naṣīm* S III, 178
- asḥar aṣ-ṣurūḥ 'ala 't-taṣrīf al-'Izzī* S II, 632, N I, 498
- *asḥār* G I, 297, S I, 431, 521
- " *al-aḥkār fī ḡawāḥir al-aḥḡār* G I, 495, S I, 904
- " *al-aḡṣān al-maḥṣūra min riyaḍ afnūn al-Maḡṣūra* S II, 336
- " *al-anwār* G II, 17
- " *al-Aqḍasiya fī 'l-'ulūm al-ilāḫiya* G II, 497, S II, 781
- " *al-'aṭirāt al-anfās biḍḍik ba'ḍ ma-ḥāsin Quṭb al-Maḡrib wa Tāḡ Madīnat Fās* S II, 891
- " *al-'aṭirāt an-naṣr fī mabūdī 'l-'aṣr* S II, 882
- " *bustān an-nāṣirin* S II, 539
- " *fī fiḡh al-a'imma al-aḥkār* G II, 187, S II, 244
- " *al-ḥarīf* S III, 125
- " *wamaḡma' al-anwār al-malḡūṭa min basātin al-asrār* S II, 563, 608
- " *al-maḡniya fī mudāwāt al-haiḍa al-Hindiya* S II, 778
- " *al-mulanāḡira ilḥ* G II, 148, S II, 185<sup>58</sup>
- " *fī 'ḡtiṣār ṣumūs al-anwār* S II, 95
- " *ar-raudāt* G II, 443, S II, 659
- asḥār ar-riyaḍ fī aḥḡār 'Iyāḍ* G II, 297, S I, 630, II, 408
- " " *al-mar'i'a wataḡṣir alfūḡ* *al-muḥāḡwara waṣ-ṣari'a* S I, 513
- " *ar-riyaḍiya* S II, 892
- " " *fī a'immat wamulūk* *al-Aḡḍiya* S I, 575, II, 893
- " *aṣ-ṣāfiya* S I, 532<sup>102a</sup>
- " *aṭ-ṭaiyibāt an-naṣr fīmā ḡata'allag biḥaḍ al-'ulūm min al-mabūdī' al-'aṣr* S II, 95
- " *al-'urūs* G II, 158, S II, 197<sup>308</sup>
- " *as-Zainiya fī ṣarḥ matn al-Alfiya* S I, 525, II, 811
- *'asiz al-iḡtibūs* S II, 615
- " *al-muḥallā biḡ-ḡaḡab* G II, 57
- *asmina* G I, 106, S I, 161, 416
- " *wal-amkina* S I, 502
- aswād al-aḡira fī aḡkām al-amwāt* S II, 854
- *'aḡ'im an-naṣ' S I, 799<sup>128c</sup>*
- *'aḡama* G I, 154, 442<sup>41</sup>, S I, 167, 247, 273, 428, 791<sup>41</sup>, II, 107, 992<sup>28</sup>
- " *t allāḥ wamaḡḡiḡḡātīḥ* G I, 195, S I, 347
- *'aḡim al-minna binuzah al-ḡanna* S II, 131<sup>40</sup>
- *Bā'* G I, 445, S I, 797<sup>75</sup>
- *bāb al-futūḥ* G II, 487
- " *iḡtiṣār as-siḡāṣ* S I, 540
- " *al-ḡādī 'aṣar* S I, 707, II, 208
- " *al-'irāfa waz-zaḡr wal-firāsa 'alā maḡḡab al-Furs* G I, 153, S I, 244<sup>145</sup>
- " *al-iṣāra ilā tafḍil Ṣan'a'* S II, 549
- " *ma'rīfat allāḥ* G II, 390
- " " *asrār takbīrāt aṣ-ṣalāḥ* S I, 801<sup>171</sup>
- " *al-misāḡa* S I, 381
- " *al-muṣāḡaḡa* S II, 420
- " *as-samir* S III, 84
- " *aṭ-ṭaḡāra* G II, 105
- " *fī uṣūl al-'rāb* S II, 766
- *Bāḡiyūn fī 't-ta'rīḡ* S II, 848
- *baḍ'* S I, 577
- " *al-amāṭi* G I, 429<sup>4</sup>, S I, 764

- bad<sup>2</sup> ad-dunyā waqīṣaṣ al-anbiyā<sup>2</sup> G I, 350,  
S I, 592  
 „ al-ḥalq wat-ta<sup>2</sup>rīḥ S I, 222  
 „ „ waqīṣaṣ al-anbiyā<sup>2</sup> S I, 217  
 - „ wat-ta<sup>2</sup>rīḥ G I, 552  
 -badā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> S III, 302  
 „ al-afkār fī ‘ilm al-uṣūl S II, 796  
 „ al-aḥkām S II, 840  
 - „ wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-  
intiṣār S II, 166  
 „ al-badā<sup>2</sup>iḥ G I, 321, S I, 553  
 „ al-burhān G II, 440, S II, 653  
 „ (al-farā<sup>2</sup>id) al-fawā<sup>2</sup>id G II, 106,  
S II, 126,<sup>8</sup>  
 „ Hārūt au Šahr fī Bairūt S III, 342  
 „ al-ḥikam fī ṣanā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> al-kalim S I, 597  
 „ al-iltizām G II, 283  
 - „ wal-laṭā<sup>2</sup>if S III, 377  
 - „ al-muḥimma S II, 429  
 „ as-silk fī ṭabā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> al-milk S II, 962.<sup>37</sup>  
 „ aš-šī<sup>2</sup>r jī ‘l-ḥanāsa wal-faḥr S III,  
339  
 „ aš-ṣanā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> fī ‘ilm aš-šarā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> G I, 374,  
S I, 658  
 „ „ „ tartīb aš-šarā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> S I,  
640, 643  
 - „ waṭ-ṭurā<sup>2</sup>if S III, 465  
 „ az-zuhūr (umūr) G II, 157, 295,  
S II, 196.<sup>288</sup>  
 „ „ fī waqā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> ad-duḥūr S II,  
78, 405  
 „ „ wa waqā<sup>2</sup>i<sup>c</sup> ad-duḥūr S I, 616  
 -Badawīya S III, 276  
 -Badawīyāt S III, 131  
 -badī<sup>2</sup> G I, 81, II, 193, S I, 129  
 „ al-badī<sup>2</sup> G II, 189  
 - „ fī ‘l-badī<sup>2</sup> G I, 320  
 - „ „ ‘l-ḥisāb S I, 390  
 „ al-inšā<sup>2</sup>ūt G II, 369, S II, 496  
 „ al-maqāl fī madḥ man naba<sup>2</sup>a bain  
aṣabī<sup>2</sup>iḥi ‘s-zulāl S II, 903  
 „ al-mizān S II, 625  
 - „ fī naqd aš-šī<sup>2</sup>r S N I, 553  
 „ an-niṣān fī uṣūl al-fiqḥ G I, 383,  
S I, 658

- badī<sup>2</sup> al-Qor<sup>2</sup>ān G I, 306, S I, 539  
 - „ fī ṣinā<sup>2</sup>at aš-šī<sup>2</sup>r G I, 303, S I, 531  
 „ at-tiḏkār finā warada fī faḍl al-ḥail  
min al-aḥbār S II, 80  
 „ fī waṣf ar-rabī<sup>2</sup> G II, 12, S II, 5  
 badī<sup>2</sup>at al-bayān G II, 76  
 „ waṣfū<sup>2</sup>ād S III, 456  
 „ al-ḡurar fī asānīd al-a<sup>2</sup>imma al-ar-  
ba<sup>2</sup>ata ‘aṣar S II, 744  
 - „ al-muḥimma G II, 312  
 -badī<sup>2</sup>īya G II, 14  
 „ t b. Ḥiḡga G II, 16, S II, 8  
 „ t al-‘Imyān G II, 13, S II, 6  
 „ t b. Ma<sup>2</sup>ṣūm S II, 628  
 - „ al-Mizzīya S II, 474.<sup>74</sup>  
 „ t b. al-Muḡrī<sup>2</sup> S II, 254  
 „ t an-Nābulusī S II, 476  
 „ t as-Ziflāwī S II, 385  
 badr aḍ-ḍi<sup>2</sup>yā<sup>2</sup> S II, 292  
 - „ al-lāmi<sup>2</sup> fī naḡm Ġamī<sup>2</sup> al-ḡawāmi<sup>2</sup> S  
II, 106  
 „ al-maḡāmi<sup>2</sup> S II, 511  
 - „ al-munīr S II, 466, N II, 70  
 - „ „ fī asrār al-iksīr S II, 172  
 - „ „ „ ḡarīb aḥādīḡ al-bašīr an-  
naḡīr G II, 338.<sup>27</sup>  
 - „ „ „ ‘ilm at-ta<sup>2</sup>bīr S I, 913,  
II, 219  
 - „ „ muḥtaṣar al-Ġāmi<sup>2</sup> aš-ṣaḡīr  
G II, 148  
 - „ „ „ at-taṣfīr G II, 49  
 - „ „ fī naḡm miṣbāḡ al-Barbīr  
S II, 752  
 - „ „ „ qirā<sup>2</sup>ūt Nāfi<sup>2</sup> wa ‘Amr  
wabn Kaṭīr S II, 142  
 - „ „ „ ‘ṣ-ṣalāt ‘ala ‘l-bašīr an-  
naḡīr G II, 32  
 - „ „ „ tabyīn al-iksīr S II,  
1035.<sup>117</sup>  
 - „ „ „ taḥrīḡ aḥādīḡ aš-šarḡ  
al-kabīr S I, 681, II, 110  
 - „ al-muṣā<sup>2</sup>‘a<sup>2</sup> fī ḡurriyat Mūsā al-  
Mubārqa<sup>2</sup> S II, 832  
 - „ al-muṣīl lil-ḥaṣan S II, 821  
 - „ ar-ra<sup>2</sup>‘iq G II, 311

-badr as-sāfir watuḥfat al-musāfir G II, 31, S II, 27  
 - " at-iāmm šarḥ Bulūğ al-marām S II, 74  
 - " at-ṭūṣ G II, 34, 295, S II, 32  
 - " " fī ḥall Ğam' al-ğawāmi' S II, 105  
 - " " bimaḥāsini man ba'd al-qarn as-sābi' S II, 819  
 baḍl al-aṣḡad G II, 152, S II, 191, 181  
 " al-himma fī bar'at aḡ-ḡimma G II, 153, S II, 191, 183  
 " " " naqī al-qisma S II, 525  
 " al-istiḡā' fī madḥ ṣāḥib aš-ṣaf'a G I, 258, S I 459  
 " al-mabṭū' fī ḥabar al-burğū' S II, 74, 21  
 " al-mağḥūd G II, 152, S II, 190, 175  
 " al-maḥḥūd fī iğnū' al-Yaḥūd S I, 892  
 " al-mā'un fī aḥbār at-ṭā'un G II, 69, S II, 74, 21  
 " an-naṣā'ih aš-ṣar'iya G II, 133/4, S II, 164  
 " an-nuṣḥ G II, 143  
 " al-qūwa fī ḥawādiṭ sini 'n-nubūwa S II, 612  
 ba'd ṣiḡat allāh G II, 329  
 fī ba'd ṣuwar fatāwā S II, 651  
 -bāḥ G I, 235, 458, 94, S I, 374, 414  
 -bahğa S II, 1009, 120  
 " t al-ābidin S N II, 178  
 " t al-āfāq G II, 366  
 " aḥādīṭ fī aḥkām ġumla min al-al-aḥādīṭ S II, 493  
 " t al-aḥbāb fī faḡḡ'il makārim aš-ṣaiḥ a. Bekr b. Qawwām S N II, 489  
 " t al-albāb fī 'l-aṣṭurlāb S II, 487, 1017, 2  
 " t " " 'ilm al-aṣṭurlāb S II, 1021, 40 N II, 159  
 " t al-anām = b. al-aḥbāb S II, 1008  
 " t al-anwār 'ala 'd-durr al-muḥtār G II, 330, 11, 2  
 " t " waḥadrat al-abrār ilḥ S II, 1011, 147  
 " t " min ḥafiyat al-asrār S I, 776

bahğat al-anwār wanuṣḥat al-ḡulūb al-mirād S II, 1010, 137  
 " " warauḡat al-afkār S I, 776  
 " " šarḥ Anwār al-ḡuḡul S II, 823  
 " al-arīb G II, 64, S II, 68  
 " al-asrār wama'din al-anwār G I, 326, 435, S I, 777  
 " " wama'din al-anwār fī man-nāyib as-sūda al-aḡyār G II, 118, S II, 147  
 " al-baṣar fī šarḥ far'īḡ al-Muḥtaṣar S II, 99  
 " aḡ-ḡāḥirīn G II, 343  
 " al-ḡadīda G II, 321, S II, 443  
 " al-ḡamāl wamaḡḡḡat al-kamāl S II, 557  
 " al-ḡawī S N II, 175  
 " al-ḡalad G II, 54  
 " al-iḡwān G II, 374  
 " al-insiya G II, 335, S II, 463  
 " al-luḡāt G II, 424  
 " al-maḡālis wa'uns al-muḡālis G I, 368, S I, 629  
 " al-maḡāfil wa'aḡmal al-wasā'il G II, 317, S I, 269, II, 437  
 " " wabuḡyat al-amā'il G II, 72, S II, 225  
 " al-marām fī širat saiyid al-anām S II, 226  
 " al-marḡiya G II, 155, 248, S I, 679  
 " misk ad-dārī liḡārī' ta'īḡ al-Buḡārī S I 264  
 " al-muḡaḡ fī ba'd faḡḡ'il at-Ṭā'if wa Wāḡḡ S I, 635  
 " al-muḡaddīṭ fī aḥkām ġumla min al-ḡawādiṭ S N II, 493  
 " al-multāḡ fī naḡm masā'il al-Miṣbāḡ S I, 515  
 " al-muṣṭāḡ fī aḥkām at-ṭalāḡ S II, 740  
 " an-nawāṣir biḡtināb al-kabā'ir S II, 458  
 " an-nāṣir fī 'l-ḡikāyāt wan-nawādir G II, 57

- bağhat an-nāṣir watuḥfat al-ḥāfir* G II, 157, S II, 196,<sup>281</sup>
- „ *an-nāṣir in* G II, 369, 34, S II, 457, 496
- „ „ *fi maḥṣin Umm al-barā-kīn* S II, 354
- „ „ *ilā tarāğini al-mutaʿah-ḥirin aš-šafiʿiya al-būrīn* S II, 31, 100, 394
- „ *an-nufūs* G I, 159, 372
- „ „ *wal-aḥḍāq* G II, 338, S II, 466
- „ „ *wal-asrūr* S II, 927
- „ „ *al-ʿawāmid* G II, 15
- „ „ *ṣarḥ muḥtaṣar ṣaḥiḥ al-Buḥārī* S N I, 264
- „ „ *wataḥallihā* S I, 263
- „ *al-qulūb* S II, 58
- „ *ar-rāʿiḥ wal-ğādī ilḥ* S II, 759, III, 379
- „ *as-sūlik* G II, 53, S I, 443
- „ *as-sāmīʿin* G II, 339, S II, 467
- „ *as-sanīya* G II, 489, S I, 635, II, 445
- „ „ *fi ādāb at-ṭarīqa an-Nağš-bandīya* S II, 774
- „ „ „ *ʿl-asmāʿ an-nabawīya* S N II, 188
- „ „ „ *ṣarḥ daʿwat al-Ğalğatūtīya* S I, 752,<sup>147c</sup>
- „ „ „ *ṣarḥ as-Sanūsīya* S II, 354
- „ *as-surūr fi ġarāʾir al-manẓūm wal-manẓūr* S II, 56
- „ *aš-ṣaiḥ A. ar-Rifāʿī* S I, 780
- „ *at-Taṣfiqiya fi taʾrīḥ muʿassis al-ʿāila al-Ḥedīwiya* G II, 483, S II, 734, III, 333
- „ *aṭ-ṭāʾifa* G I, 439
- „ *aṭ-tullāb fi ʿt-asṭurūb* S N II, 691
- „ *al-ʿulūm* G I, 196
- „ *al-uns wal-ʾitnās* S II, 738
- „ *al-ʿuqūl* S I, 742,<sup>14</sup>
- „ *al-Warāḍiya* G I, 394, II, 141, S I, 679
- „ „ *ṣarḥ al-qaṣida as-Za-nabīya* S N II, 444

- bağhat al-wasʿil ṣarḥ al-masʿil* S II, 814
- „ *az-zaman fi taʾrīḥ al-Yaman* G II, 709, S II, 218
- *bāḥir fi aḥbūr aš-ṣuʿarāʾ muḥaqqami ʿd-daulatain* S I, 225
- „ „ „ *al-muwalladīn* S I, 225
- „ *al-barāḥīn fi ʿn-naḥw* S II, 572
- „ *al-burḥān* S II, 598
- „ *ḡi ʿl-ğawḥir* S N I, 900
- „ „ *ḥukm an-nabī* G II, 150, S II, 187,<sup>124</sup>
- „ „ *ʿilm al-ḥisāb* S I, 892
- „ *ṣarḥ al-Ḥamāsa* S I, 40, 709
- „ „ *Tuḥfat al-ḥukkām* S II, 373
- *bakīya fi tarīḥ ar-Raḍī ʿala ʿl-Alfiya* S I, 532
- Bahman Šāh* S III, 228
- *būḥa fi ʿilm al-ḥisāb wal-misāḥa* G II, 143
- Būḥiṭat al-bāḍiya* S III 260
- baḥr al-ajkūr* S I, 759
- „ *al-ʿamiq* G II, 175
- „ *al-ansūb* G II, 199, S I, 104, 558, II, 271
- „ *al-anwār al-muḥiṭ* S N II, 464
- „ *al-ʿawwām fīmā aṣāba fihi ʿl-ʿawwām* S II, 496
- „ *ad-dam* G II, 108
- „ *ad-dumūʿ* G I, 505, S N I, 919
- „ *ad-durar* S II, 278
- „ *al-fatāwī* S II, 649
- „ *al-fawāʾid* G I, 200, 467, S N I, 848
- „ „ *al-musammā bimāʿāni ʿl-aḥbūr* S I, 360
- „ *al-ğawāḥir fi taḥqīq al-muṣṭalaḥāt at-ṭibbiya* S II, 592
- „ *al-ğawāmiʿ* S II, 274
- „ *al-ḥaqāʾiq wal-maʿāni fi tafsīr as-ṣabʿ al-maʿāni* G I, 448, S I, 787, 804
- „ *al-ḥaqīqa* S I, 756
- „ *al-ʿilm* S I, 749,<sup>117</sup>
- „ *al-kabīr fi baḥṭ at-tafsīr* G I, 416, S I, 738
- „ *al-kalām (afkār)* G I, 426, S I, 757
- „ „ *wanaḥr al-ilʿām* S II, 459

*baḥr al-maʿānī* S I, 803  
 „ „ *wakanz as-sabʿ al-maʿānī*  
 SN II, 452  
 „ *al-maʿārif* S II, 505  
 „ *al-maḡāhib* G II, 418, S II, 614  
 „ *al-maḡhab* S I, 673  
 „ *al-maḡhabba asrār al-mawadda fī tafsīr*  
*sūrat Yūsuf* S I, 747, 116b  
 „ *al-masʿal* S II, 12  
 - „ *al-maurūd* G II, 337, 116, S II, 465  
 „ *i mauwāḡ* S II, 309  
 - „ *al-muḥīṭ* S I, 753, s. 973  
 „ „ *fī šarḥ al-Wasīṭ* S II, 101  
 „ „ „ *tafsīr al-Qorʾān* G II,  
 110, S II, 120, 51, 136  
 - „ „ „ *uṣūl al-fiqḥ* G II, 91,  
 S II, 108  
 „ *an-naḡāʾis* S II, 851  
 - „ *ar-raʿīq šarḥ Kans ad-daḡāʾiq* G II,  
 197, S II, 266  
 „ *al-ʿulūm* G II, 303, S II, 278  
 „ „ *al-munazzam fī maḡhab al-*  
*imām al-aʿḡam* S I, 754, 53d, II, 245  
 „ *al-wuḡūf* G II, 232, S II, 324  
 - „ *as-saḡḡūr limaḡāhib ʿulamāʾ al-amṣār*  
 G II, 187  
 „ *az-zaḡīr* G II, 42, S II, 40  
 - „ „ *fī ʿilm al-awāʾil wal-awāḡīr*  
 S I, 946, 239  
 - „ „ „ *taʾrīḡ al-ʿālam ilḡ* G II,  
 483, S II, 735  
 - *baḡī* S I, 429, 82  
 „ *al-faiyāḡ* SN I, 848  
 „ *fī ḡadīṭ iftirāḡ al-umma* SN II, 562  
 „ *al-maʿrūf* G II, 203  
 „ *al-maʿālib waḡaṭṭ aṭ-ṭilib* S II, 389  
 „ *al-muṣṭarak* G II, 215  
 „ *fī ʿn-nāsiḡ wal-mansūḡ* SN II, 328  
 „ *al-quḡra* G II, 420  
 „ *ar-ruḡḡān* G II, 451, 64  
 „ *as-samāʿ* S N II, 228  
 - „ *aṣ-ṣarīḡ fī aiyimā huwa ʿd-dīn aṣ-*  
*ṣaḡīḡ* S II, 459  
 „ *tamām al-muṣṭarik* G II, 420  
*baṣʿ al-marḡūn fī ḡaibat al-madyūn* S II, 103

*-baṣʿ min šarāʾiʿ al-islām* S II, 797  
*-bāʿa al-ḡasnāʾ* S III, 231  
*min baʿīd* S III, 294  
*bain al-ʿarṣain* S III, 415  
 „ *al-ḡazr wal-madd* S III, 261  
 „ *al-kaʿs waṭ-ṭās* S III, 276  
 „ *Miṣr wal-ḡiḡās* S N III, 232  
 „ *aṭ-ṭulūḡ* S III, 232  
*-Baḡūniya* G II, 307, S II, 419  
*Bairūt fī ʿt-taʾrīḡ* S III, 429  
*bait ḡāṣid aṣ-ṣidq min ḡālika ʿṭ-tirṣ* S II, 516  
 „ *as-sādāt al-Waḡāʾiya* S III, 82  
*fī ʿl-bait waṣ-ṣārʿ* S III, 233  
*bait aṣ-Ṣiddīḡ* S III, 82  
*baitai ar-raḡmatain* S I, 496  
*baitāni ʿalaihima šarḡ yataḡammanāni ḡa-*  
*wābiṭ ḡāʾat al-Qorʾān* S I, 527  
*bāʿiṭ al-ḡaṣiṭ ʿalā maʿrifat ʿulūm al-ḡadīṭ*  
 S II, 49  
 - „ *ʿala ʿl-ḡalāṣ* G II, 66  
 - „ „ *inkār al-bidaʿ wal-ḡawāḡiṭ* S I, 551  
 „ „ *an-nuḡūs ilḡ* G I, 331, II, 130, S II, 161  
*-baṭṭara* G I, 524, S I, 385  
*baṭṭarnāma* S II, 1037, 4  
*bāʿiya nūniya* S II, 544  
*-baṭṭināt fī ʿd-dīn wal-iḡmāʿ ilḡ* S III, 435  
 „ „ *tabṭayun baʿḡ al-ʿāyāt* G II, 394,  
 S II, 539  
*Bakr waTaḡṭīb* S II, 68  
*Bakriyat al-Miṣrī* S III, 130  
*-bāḡūra* S III, 396  
 „ *t al-faḡl* S II, 902  
 „ *t al-kalām ʿalā ḡuḡūḡ an-nisāʾ fī*  
*ʿl-islām* S II, 724  
 „ *t as-saʿd* S I, 301  
 - „ *as-Sulaimāniya fī kaṣf asrār ad-*  
*diyāna an-Nuṣairiya* S I, 327, II,  
 778  
*-bāḡūrāt aṣ-ṣaḡiya* G II, 506, S II, 868  
*-baṭāʾ fī maṣʿalat al-wilāʾ* G II, 342, S II,  
 542, 108  
*baṭāḡat al-Andalus* S III, 305  
 „ *al-ʿArab fī ʿl-ḡarn al-ʿiṣrin* S III, 437  
 „ *an-nisāʾ* S I, 210  
*-baḡam* G I, 204

- bāliḡ wal-mudrik G I, 520, S I, 316,<sup>17</sup>  
 -banākim G I, 494  
 Bānat Su'ūd G I, 39, S I, 68  
 banūt al-afkār G II, 115  
 Banū Ma'ūf fī ḡabal Ḥaurūn S III, 385  
 baqā' an-nafs ba'd fanā' al-ḡasad S I, 928,<sup>117</sup>  
 „ al-insāniya G II, 510  
 bāqat ar-rīyāḡ al-Ḡazā'ya S II, 899  
 „ zahō min al-ḡaqla S III, 376/7  
 -baḡi'ya S I, 429,<sup>183</sup>  
 „ t allāh ilḡ S II, 473,<sup>20</sup>  
 „ t al-mulūmas fī aḡādīt Mālik b.  
 Anas S I, 299,<sup>12</sup>  
 bāḡiyāt aṣ-ṣaliḡūt G II, 474, S II, 782  
 bar'ūt al-istiḡlāl G II, 380, S II, 513  
 -barāḡin al-'aliya fī kaifiyat rūtib at-ṭarīqa  
 „ aṣ-Ṣāḡiliya S II, 823  
 „ ḡalīla fī naḡd mā qī'a fī 'd-daula  
 al-'Olmāniya S II, 732  
 - „ al-inḡiliya 'alē dalālāt al-Bāba-  
 wiya S II, 780  
 - „ i ḡāṭi'a S II, 527  
 - „ al-ḡaṭi'ya 'alā 'adam dawarān al-  
 kura al-arḡiya S II, 735  
 - „ as-Ṣābūfiya S II, 852  
 - „ al-ūlarwiya G II, 445  
 - „ al-wādiḡa al-ḡaliya S N II, 1019  
 - „ az-zākiru G II, 186, S II, 243  
 barāḡat al-arwāḡ G II, 294  
 -barā'im S III, 374  
 -baraka G II, 189, S II, 1011,<sup>145a</sup>  
 „ al-'amma fī ṣuyūḡ al-iḡāza al-'amma  
 S II, 816  
 „ ba'd al-la'na S III, 389  
 „ fī madḡ as-sa'y wal-ḡaraka S II,  
 251  
 -barakāt fī ḡuṣūl al-ḡairāt S II, 772  
 „ al-Muḡammadiya S II, 655  
 -barākin S N I, 781  
 -barara fī masā'il al-'aṣara G I, 439  
 -baraṣ G II, 212  
 bard al-akbād fī 'l-a'dād G I, 285,<sup>13</sup> S I,  
 501  
 „ „ 'an ('inda) faḡd al-aulād G  
 II, 76, 148, S II, 83

- bard aṣ-ṣilāl fī takrīr as-sūl G II, 151,  
 S II, 188,<sup>154</sup>  
 -bāri' fī aḡkām an-nuḡūm G I, 223/4, S I,  
 401  
 - „ ilā „ „ waṭ-ṭawālī' S I,  
 398  
 - „ fī ḡarīb al-ḡadīt G I, 132  
 - „ „ 'l-luḡa S I, 203  
 - „ fī 'ulūm at-taḡaddum G I, 511  
 -bāriḡ al-asnā bisirr al-kunā S II, 153  
 - „ fī ḡaṭ 'yamīn as-sāriḡ S II, 197,<sup>302f</sup>  
 -bāriḡa al-ḡaidariya fī naḡd mā abramathu  
 'l-Kāṣfiya S II, 846  
 - „ al-Maḡmūaiya S II, 655, 664  
 -barkār ad-dawā'ir al-'iṣām G I, 469  
 „ at-tāmm wal-'amal biḡ G I, 223,  
 S I, 399  
 - „ wakāfiyat taḡfiṭ al-astār G I,  
 471  
 -barnāmaḡ G I, 313, II, 264  
 „ al-Bilḡrāmī S II, 620  
 „ al-Ḡubrīnī S II, 337  
 „ b. a. 'r-Rabī' S I, 547  
 - „ listiḡrāḡ masā'il aṣ-Ṣāmil S II, 693  
 „ b. aṣ-Ṣāṭī S II, 373  
 „ as-Ṣawārid G II, 247, 320, S II, 345  
 „ al-Wādī'āṣ S II, 371  
 -barḡ S III, 362  
 - „ al-tāmi' wal-ḡaiṭ al-hāmi' fī faḡd'il  
 al-Qor'ān S I, 913  
 - „ „ al-muḡrib G I, 414, S I,  
 794,<sup>14c</sup>  
 - „ „ fī ta'riḡ al-ḡāmi' G II, 302  
 - „ al-tāmiḡ S N I, 468  
 - „ al-muta'alliḡ fī maḡāsin ḡilliḡ G  
 II, 281, S II, 390  
 „ aṣ-ṣa'm fī maḡāsin iqlīm aṣ-Ṣa'm  
 S I, 883  
 - „ aṣ-Ṣa'mī G I, 315, S I, 548  
 - „ al-wāmiḡ G II, 156,<sup>1272</sup> S I, 464,  
 651,<sup>21</sup>  
 - „ al-Yamanī G II, 382, S II, 515  
 -barzaḡ G II, 146,<sup>30</sup>  
 basā'it 'ilm al-falak waṣuwar as-samā' S  
 III, 217

- basūlīn al-fuḍala*<sup>2</sup> G I, 314, S I, 548, II, 257  
*Basima au maḡd fi 'l-hawān* S III, 231  
*-basit fi 'l-farā'id* S II, 111, 605, 956<sub>83</sub>  
 - " " 'l-furū' G I, 424, S I, 752<sub>48</sub>  
 " *al-qaul fi aḥkām šarā'i*<sup>2</sup> *al-islām* S I, 218  
 - " *fi 's-surūf* S II, 89, 958<sub>105</sub>  
*-basmala* G II, 351, S I, 551, II, 435  
 - " *wal-ḥamdala* G II, 99, 320  
*-bassāma* G I, 271, S I, 480  
 - " *aṣ-ṣuḡrā* G II, 188, S II, 248  
*baṣṭ al-ʿaḡār ʿan Ḥall al-ʿiḡār* S II, 406  
 " *al-arḍ fi iṭlḥā wal-ʿarḍ* G I, 337, S I, 576  
 " *al-ibūra fi iḡāḥ Qābiṭ al-istiʿāra* S II, 478  
 " *al-kaff* G II, 152<sub>188</sub>  
 " " *al-musalsal biṣ-ṣaff* S II, 85  
 " *al-mabṭūʿ* G II, 69  
 " *madad al-taʿwīq* S I, 778  
 " *al-maḡāla fi taḡwīq taḡīl wataʿīq al-wakāla* S II, 431  
 " *ar-rāḡa litanāwul al-misāḡa* S II, 1020<sub>38</sub>  
 - " *at-tāmm fi 'r-riḡla ilā baʿḍ bilād aṣ-ṣāʿm* S II, 422  
 - " *wat-taʿrif fi naḡm ʿilm at-taʿrif* S II, 336  
*-baṣṡa at-tāmma* G II, 350  
*baṣṡir at-taḡwīq fi maḡabbat ahl at-taṣṡiq* S I, 920<sub>750</sub>  
*baṣṡir ahl al-imān fi futūḡāt āl ʿOṡmān* S II, 687  
 " *ad-daraḡāt fi ʿulūm āl M.* G I, 187, S I, 319  
 " *dāwi 't-tamīz fi laṡṡif al-kitāb al-ʿazīz* S II, 235  
 - " *fi ʿilm al-manāḡir fi 'l-ḡikma* S II, 295  
 - " *an-Nāṡiriya fi 'l-manṡiq* S I, 830  
 " *al-qudamā wasarāʿir al-ḡukamā* G II, 695, S I, 436  
*-baṣar wal-baṡira* S I, 384  
*baṡirat ḡannām al-murtadd* S I, 245<sub>17</sub>

- baṡirat al-ḡaḡra aṣ-ṡāḡiya bisirat al-ḡaḡra an-nabawiya* S II, 944  
*baṡṡara barrāḡa biṡṡif* (s. l.) *al-baḡt* S III, 389  
*-baʿt wan-nuṡūr* G I, 198, 363, S I, 267, 353, 619  
 " G II, 152, S II, 188<sub>107</sub>  
*-baʿta al-ʿilmāya ilā dār al-ḡilāfa al-islāmāya* S III, 431  
*-baṡal al-ḡalid Ṣalāḡhaddīn waṡ-ṡāʿir al-ḡalid A. Ṣauḡi* S III, 394  
 " *Lubnān Ya. Bek Karam* S III, 416  
*-baṡṡa al-kubrā* S I, 578  
*-baul* G I, 336, S I, 421  
*bawādī*<sup>2</sup> *ad-dumūʿ al-ʿandamiya* G II, 712, S II, 488  
*-bawādir al-ʿaimāya* = *-nawādir al-ʿa.*  
*bawāriḡ al-anwār* S I, 614  
 " *al-ilmāʿ* G I, 426, S I, 756  
 - " *an-nūriya fi asrār al-ḡaḡāʿiq aṡ-ṡaḡarāʿiya* S II, 585  
*-bawāṡir* G I 490  
*-bayāḍ al-labrāḡmī* S II, 608  
 - " *allaḡi yaḡharu fi 'l-badan* S I, 386  
 " *an-nabāt* S II, 9  
*-bayān* G I, 228, II, 234, S I, 175, 675, II, 132, 847  
 " *fi ʿadad āy al-Qorʿān* S I, 720  
 " *al-adilla fi iḡbāt al-aḡilla* S II, 103  
 - " *al-ʿaḡīb fi šarḡ Qābiṭat at-taḡḡīb* S II, 857  
 " *ahl al-bidaʿ* G II, 451<sub>58</sub>  
 " *al-aḡādīt* S II, 845  
 " *aḡkām al-farāʿid* G I, 431, S NI, 808  
 " *al-aḡkām fi 's-saḡḡūda* G II, 24  
 " *aḡwāl aṡ-ṡuḡadā* S II, 669<sub>38</sub>  
 - " *fi aḡbār ṡāḡīb an-samān* S II, 945  
 " *alfāz al-kufr* G II, 451<sub>57</sub>  
 " *al-amr bil-maʿrūf ilḡ S N II, 604*  
 " *anna 'l-maḡtūb tā yaḡū al-ʿamal biḡ* S II, 542<sub>100</sub>  
 " *anwā ḡaṡaʿ al-ḡāriʿ fi 'ṡ-ṡalāt* G I, 428  
 " *ʿaḡidat as-sunna wal-ḡamāʿa* S I, 294, 950

- bayān 'aqīdat al-ʿuṣūl G I, 196, S I, 348  
 „ al-ʿaql G II, 451.<sup>65</sup>  
 „ aqrab at-turūq S I, 787  
 „ asrār ad-dalā'il wal-aḥkām ilḥ S I, 867  
 „ al-asrār liṭ-ṭalībīn S II, 1010,<sup>135</sup>  
 1012,<sup>154</sup>  
 - „ fī badī' ḥalq (ḥilqat) al-insān S II, 131, 947  
 „ al-binyā S II, 261  
 „ al-burhān fī i'ḡās al-Qorʾān S I, 539  
 „ buṭlān ḥadīṭ rawauḥū 'an Anas Ṣ I, 197  
 - „ fī 'd-dīn wal-iḡtimā' wal-adab wat-ta'rīḥ S III, 435  
 „ faḍl al-basmala S N I, 911  
 „ „ ḥiyār an-nās G II, 124  
 „ al-faḥr al-faḥrī S II, 670.<sup>39</sup>  
 - „ 'anī'l-farq bain al-mu'ḡizāt wal-ka-rāmāt ilḥ S I, 349  
 „ „ „ aṣ-ṣadr wal-qalb ilḥ S I, 955 zu 357  
 „ al-fatāwī S N I, 679  
 „ fath mamālik Ifraṅḡ G I, 44  
 „ fī'l al-ḥair G II, 396, S II, 541.<sup>64</sup>  
 „ al-firaq aḍ-ḍulla S II, 670.<sup>58</sup>  
 - „ fī 'l-furū' G I, 391  
 „ ul-ḡauhar an-nafīs S I, 820.<sup>68d</sup>  
 - „ fī ḡarīb i'rāb al-Qorʾān S I, 495  
 „ ḡurbat al-islām ilḥ G II, 124, S II, 53  
 „ al-ḥudā min aḍ-ḍalāl S II, 122.<sup>67</sup>  
 „ „ „ fī amr al-ḥi-lāl S II, 125, 126  
 „ ḥadd al-ḥamr G II, 452, S II, 671.<sup>68</sup>  
 „ ḥadīṭ ḥabbīb ilaiya ilḥ G II, 98  
 „ al-ḥāḡa ila 't-tiḡb G II, 212  
 „ ḥāl ar-rūḥ G II, 450.<sup>31</sup>  
 „ al-ḥaqā'iq S II, 273  
 „ „ wal-muḡāṣ S II, 672.<sup>119</sup>  
 „ al-ḥaqīqa G II, 205  
 „ „ t aṣ-ṣafā'a G II, 450.<sup>30</sup>  
 „ al-ḥaqq S II, 385  
 „ „ wasamān aṣ-ṣidq S II, 293,  
 N I, 851  
 „ al-ḥāṣil bil-maṣḍar G II, 412

- bayān al-ḥikma S N I, 858  
 „ ḥusn ḥāl Fransū S II, 769  
 „ ḥāriq al-ʿada S II, 673.<sup>159</sup>  
 „ al-ifrād G II, 396  
 „ i'ḡās al-Qorʾān S I, 275  
 „ iḡtilāf al-imām a. Ḥanīfa wal-imām aṣ-Ṣāfi' S I, 619  
 „ al-iḡtilāf wal-istiḡṣān ilḥ G II, 248,  
 S II, 350  
 „ „ bain ḡaulai al-imāmāin ilḥ S I, 678  
 „ 'ilm al-ladunī G I, 323, S I, 752.<sup>40</sup>  
 „ al-'Imrānī S I, 675  
 „ al-iḡṡāt G II, 311  
 - „ wal-i'rāb 'ammā bī'arḍ Miṣr min  
 „ al-'Arab G II, 40, S II, 37.<sup>88</sup>  
 „ al-iṣkāl fīmā ḥukiya 'an il-Mahdī S I, 703, II, 822  
 „ al-iḡṡāt wamaḥallḥā S II, 426.<sup>11</sup>  
 - „ fī iḡḥār at-tibyān G II, 335  
 - „ al-kūfi S II, 622  
 „ kaṡy al-ḥimmaṣa S II, 473.<sup>34</sup>  
 „ kalimāt at-tauḥīd S II, 617  
 „ al-kaṣb S I, 356.<sup>6</sup>  
 „ kaṣf al-alfūḡ allatī lā budda lil-faḡiḥ min ma'rīfathā S II, 371  
 „ fī kaṣf asrār at-tiḡb S II, 1030.<sup>29</sup>  
 „ lahḡat al-furraḍ G II, 163  
 „ ma fīḥi luḡāt ḡulāt wa'akḡar S I, 526  
 - „ fīma ṣtamala 'alaiḥi ḥalq al-insān G I, 127, S N I, 200  
 „ ma ṭawāḥū ta'rīḥ Waṣṣāf ilḥ S N II, 664  
 „ mā yasḡut min al-ḡuḡūq S II, 427.<sup>38</sup>  
 „ fī ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb ilḥ S N II, 673  
 „ al-ma'ānī fī ṣarḥ 'Aqīdat aṣ-Ṣaibānī S II, 461  
 „ al-ma'āṣi S II, 426.<sup>4</sup>  
 „ maḡḥab ahl as-sunna S N II, 850  
 „ al-maḡnam G II, 76, S II, 83, 1000.<sup>35a</sup>  
 „ ma'na 'l-ḥaml ilḥ S II, 673.<sup>158</sup>  
 „ marātib ma'rīfat ar-raḡmān G II, 445  
 „ ma'rīfat allāḥ G I, 421  
 „ masālik al-imān G I, 422



- bayān wal-mazīd fī maʿāni 'l-tanzīh G I, 438, II, 702, S I, 785
- " al-mubdī liṣināʿat al-qawl al-muḡdī S II, 531, 811
- " al-mufīd S II, 41
- " al-muḡrib G I, 537, S I, 577
- " al-munsaḡim fī kaṣf al-munsaḡim S II, 859
- " al-murād G II, 359
- " al-musāʿid fī naḡm al-qawāʿid S N II, 514
- " al-mustahabbāt fī ṣ-ṣalāt S N II, 132
- " muṣkil al-aḥādīṭ an-nabawīya S I, 607
- " " al-Baḍī S I, 658
- " " al-ḥadīṭ G I, 518, S I, 277
- " al-muṣkilāt S II, 646
- " muwāfaqat ṣarīḥ al-maʿqūl biṣaḥīḥ al-maḡlūl S II, 122-55a
- " an-nufs an-nāṭiqā G II, 451-88
- " ʿan in-nuṭq biḥurūf al-muḡam G II, 701
- " al-qaulain liṣ-Ṣaḥīḥ S I, 754-53c
- " qaws Quṣaḥ S II, 322
- " ar-ribā G II, 451-50
- " as-saʿāda fī maḡāmūt al-ʿibāda S II, 834
- " as-sāʿir ila 'l-illāḥ G II, 353
- " sirr ʿadam nisbat aṣ-ṣarr ila 'llāḥ taʿālā G II, 452, S II, 671-83
- " as-sunna wal-ḡamāʿa (hiḡāb) G I, 174, S I, 294, 7
- " aṣ-ṣāfī al-muntazaʿ min al-Burhān al-kāfī G II, 186, S II, 244
- " aṣ-ṣahīd G II, 450-38
- " ṣarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥiḡib S II, 137
- " fī ṣarḥ uḡūd ahl al-īmān S I, 720
- " aṣ-ṣaḥīḥ wal-muʿtamad S II, 454
- " waṣ-ṣarāḥa G II, 284
- " aṣ-ṣūra al-maʿqūla G I, 456-51
- " " t al-istiḍād G II, 702
- " aṣ-ṣurūḥ ʿan naḡr Yaḥyā S III, 442
- " aṣ-ṣuwar S II, 1023-80
- " wat-tabyīn (tabaiyun) G I, 153, II, 693, S I, 241
- " fī tafṣīr al-Qorʾān G I, 358
- bayān wat-taḥṣīl al-muḥliʿ ʿalā ʿulūm at-tanzīl S I, 736
- " " waṣ-ṣarḥ wat-tanḡīḥ ilḡ S I, 662
- " fī 'l-tamaddun waʿasbāb al-ʿimāra G II, 493, S II, 735
- " " " waʿasbāb al-ʿumrān S III, 388
- " at-tamattuʿ G II, 397
- " tamṣīl al-mauḡūdāt ilḡ S II, 305
- " taʿrīf al-ʿaql G II, 711, S II, 469
- " wat-taʿrīf fī asbāb wurūd al-ḥadīṭ aṣ-ṣarīf S N II, 421
- " at-tasbīḥ G II, 323
- " waṭṭabāt G I, 403
- " at-ṭuruq al-maʿhūda ʿan aʿimnat al-qurrā S II, 979
- " al-wāḡiḥ ilḡ G I, 430, S I, 766
- " al-waḡt G II, 359
- " zaḡal al-ʿilm waṭṭalab S II, 47
- " zalal al-fuḡarāʾ ilḡ S I, 955 zu 362
- bāz al-aṣḥab S II, 782
- " " al-munḡaḡḡ ʿalā muḡālifī 'l-maḡḡab G I, 504, S I, 918-20
- " al-Kaukabī S II, 869
- bazyara G I, 85, S I, 137
- bidaʿ wan-nahy ʿanhā S N II, 962
- bidāya al-ʿainīya wan-nādirāt al-ḡaibīya S II, 284
- " t al-ʿaḡāʿid S I, 643
- " t al-ḡidāya G I, 422-28, II, 251, S I, 749-28, II, 578
- " t ḡāl al-Ḥallāḡ waniḡāyatuh S I, 770
- " t al-ʿtiḡād S I, 764
- " min al-kifāya G I, 375, S I, 643
- " t al-mubtadiʿ G I, 376, S I, 644
- " t al-muḡṭahīd ilḡ S I, 836
- " t al-muḡṭāḡ S I, 681
- " t al-murīd waniḡāyat as-saʿīd S II, 476-120
- " t al-murīdīn G I, 438
- " wan-niḡāya G II, 49, S II, 48
- " t al-ḡarīʿ fī ḡaṭm al-Buḡārī S II, 443
- " t al-quḡamāʾ wahiḡāyat al-ḡuḡamāʾ S II, 732

*bid'ayāt as-sūlik* G II, 396, 416, S II, 542, 142  
 " " *fī nihāyat al-masālik* S II, 524  
 " *as-su'ni* G I, 431, S I, 767  
 " *at-ta'rif* G II, 255  
 " *aṭ-ṭullūb* G II, 463, S II, 708  
 - " *fī uṣūl al-ḥadīṡ* S II, 277, 2  
*-bid'ayāt wat-tawassuṭ* G II, 340  
*biḍā'at al-arīb* G II, 283  
 " *al-ḥukkām fī iḥkām al-aḥkām* S II, 632  
 - " *al-muṣṭanaḍa ilḥ* S II, 919  
 " *al-qāḍi* G II, 433, S II, 644  
*biḥār al-anwār* S II, 573  
 - " *al-muḥriḡa* S II, 527  
 - " *az-zākira* G II, 81, S II, 90  
*Bilauhar wa Fūdāsūf* S I, 238  
*-binā* S II, 953  
 " *al-af'āl* S II, 634  
 " *al-ḥikma* G I, 494  
*-bināya* S I, 645, 18  
*binyat al-bayūn* S II, 261  
*-biḡa'* *al-Lubnāniya* S III, 386  
*-bi'r* G I, 514  
*-birr wat-iḡm* S I, 822, 88vv  
 " *waṣ-ṣila* S I, 919, 58  
 " *wālidai ḥair al-wara'* S N II, 444  
 " *al-wālidaim* G I, 505, II, 88, 320, S I, 919, 58, S II, 942  
*-birra fī ḥubb al-hirra* G II, 394, 12  
*-bisāṡ* S I, 317  
*'alā bisāṡ ar-rīḥ* S III, 452  
*bist bāb* S I, 932, 48  
 " " *dar taqwīm* S II, 591  
*biṣṭarāt al-maḥbūb bitakfir ad-dimmi* S II, 932  
 " *al-Muṣṭafā* S I, 218, 7  
 - " *wan-niḡāra fī ta'bīr ar-ru'yā wal-murāqaba* G I, 200, S I, 361  
 - " *liḡār?* *al-Fātiḡa* G II, 288  
 - " *fī qaulihī ta'ālā fa'tū* G II, 114  
*-būsidag* S I, 401  
*-bnkš (paikār)* S I, 235  
*-bu'asā* S III, 69, 71  
*budd al-'arif ilḥ* G I, 465, S I, 844

*budūr al-afḡām* S II, 700  
 - " *fī aḡbār al-ba't wan-nuṣūr* G I, 421  
 - " *aḡ-ḡauṡiya fī ta'rif as-sādāt ahl as-zāwiya ad-Dilā'iya* S II, 877  
 - " *al-ḡaliya fimā massat ilaihi ḡaḡat al-fuḡa'ā* S II, 783  
 - " *al-lawāmi'* S II, 319  
 - " " *ṣarḥ Gam'* *al-ḡuwāmi'* S II, 106  
 - " *al-munawwara fī ma'rifat rutab al-aḡḡadīṡ al-muṣṭahira* S II, 493  
 - " *as-sāḡira fī 'awāli 'l-asānīd al-fāḡira* S II, 883  
 - " " " *man waliya 'l-Qāḡira* G II, 295  
 - " " " *umūr al-āḡira* G II, 146, 295, S II, 182, 31  
 - " *aḡ-ḡāḡira fī 'l-qirā'āt al-'aṣr al-mu-tawāṡira* S II, 142  
*buḡyat ahl al-'ibāda ilḥ* S II, 566  
 " *al-'amal* G I, 212  
 " " *fī ma'rifat an-nuṡḡ biḡami'* *mustaḡbalāt al-af'āl* S I, 967 zu 543  
 " *al-arab wariyāḡ al-adab* S II, 912  
 " *al-arīb* G II, 459  
 " " *waḡunyat al-adīb* S II, 395  
 " " *fī ḡadīṡ bid'at al-maḡarīb* S II, 193, 245, 2  
 " *al-'awāmmi fī ṣarḥ maulid sayid al-anām* S I, 916, 13 II, 814  
 " *al-bāḡiḡ 'an ḡumal al-mawāriṡ* G I, 391, S I, 675  
 " *ḡawi 'l-aḡlām ilḥ* S II, 1001, 51  
 " " *'l-himam* G II, 184  
 " " *'r-raḡabūt* S II, 709  
 " *al-fitan fī 'ilm al-badan* S I 825, 82a  
 " *al-ḡalīs ilḥ* G II, 304, S II, 415  
 " *al-ḡabīr* G II, 139  
 " *al-ḡāḡir wanuṣḡat an-nāḡir* S II, 550  
 " *al-maḡāṡid waḡulāṡat al-marāṡid* S II, 883  
 " *al-marām waḡāyat al-ḡarām* G II, 135, S II, 167  
 " *al-mu'ānis ilḥ* S II, 380

buğyat al-mubtadi<sup>2</sup> fi 's-şarf S II, 395

" al-mufid wabulğat al-mustafid S II, 499

" al-muhtadi wağunyat al-muntahā G II, 266, S II, 379

" al-muhtāğ şarh al-Mi'rāğ S II, 467

" al-muktafi G II, 347, 58

" al-multamis fi ta'rīh riğāl ahl al-Andalus S I, 580

" al-muqtadīn waminhat al-muğiddīn S II, 186, 101

" al-murād fi tasbīh al-ğamād S II, 144

" al-murīd wa'uns al-furīd ilh S II, 552

" al-muršid G II, 502

" al-murtād fi 'r-radd 'ala 'l-muta-falsifa wal-Qarāmişa ilh S II 123, 83

" al-murtād fi taşbīh ad-dād G II, 312, S II, 395, 429, 498, 17

" al-murtāh fi ḥalūl al-arbūh ilh S N II, 287

" al-musāmīr ilh G II, 711, S II, 414

" al-mustafid S II, 876

" " fi aḥbār madīnat Zabīd G II, 185, 401, S II, 549

" " bişarḥ Tuḥfat al-murīd S II, 617

" al-muštāq S I, 788, 8

" " fi asrār al-ḥurūf wal-aufāq S II, 1041, 39

" " ilā taḥrīr al-mudrik fi taş-dīq mudda'i 'l-infāq G II, 404, 20

" " l'uşul ad-diyāna wal-ma-ḥarīf ilh S II, 746, 881

" al-mutalammis G I, 340

" al-mutatabbī' SN II, 448

" an-nafs fi ḥall aš-şams S II, 1023, 84

" an-nāhiğīn fi şarḥ maqāmāt as-sā'irīn S I, 490

" an-nāsik fi ad'iyat al-manāsik S II, 773, 17

" an-nuqqād an-nağala ilh S II, 931

" al-qārī wal-mutafahhim S I, 266, 10

" al-qāşidīn S I, 748, 7

buğyat al-qāşidīn bil'amal fi 'l-mavādīn G II, 136, S II, 167

" al-qunya G II, 81

" ar-rāğib wal-mutamanni ilh S II, 33

" " şarḥ al-Murşida G II, 125, S II, 154

" ar-rā'id G I, 370

" ar-rawī fi tarğamat an-Nawawī S I, 680, II, 85

" ar-rūwād fi ḍikr al-mulūk min 'Abdulwād G II, 241, S II, 340

" as-sā'il S II, 87

" as-sālik ilā aqrab al-masālik S II, 739

" " fi aşraf " G II, 265, S II, 378

" as-sālikīn S II, 662

" as-su'adū warağhat aš-şuhadū S II, 902

" as-sūl fi 'l-iğtikād ilh S II, 883

" aţ-ţulab fi ma'rīfat ad-damīr G I, 522

" " " ta'rīh Ḥalab G I, 332, S I, 568

" aţ-ţalīb G I, 539, II, 37, SN II, 375

" " al-fālīh min maşyahat Qāḍi Ṭāba SN II, 225

" " fi imāmat a. Ṭalīb G II, 389, S N II, 190

" " bima'rīfat aulād 'A. b. a. Ṭalīb S II, 239

" " fi ma'rīfat ad-damīr ilh S I, 395, 13

" " al-mustafid ilh S II, 1025

" " watuḥfat ar-rāğib S II, 559

" " fi 't-tahāra S II, 970

" aţ-ţalībīn libayān al-maşa'yih al-muḥaqiqīn al-mu'tamadīn S II, 520

" " lima'rīfat iştīlāh al-mu-ḥaddīfīn S II, 417

" " fi 'ulūm ilh qudamā' al-Miğriyīn G II, 484, S II, 735

" aţ-ţullāb S I, 684, II, 338

" " fi 'l'amal birub' al-aş'urilāb G II, 129, S N II, 485

- buğyat al-tullāb fī 'ilm al-asṭurlāb* G II, 256, S II, 365  
 " " *min 'ilm al-ḥisāb* S II, 484  
 " *al-ʿulamāʾ war-ruwāḥ* S II, 32  
 - " *al-ʿulyā fī adab ad-dunyā wad-dīn* G I, 668  
 " *al-wuʿāḥ fī ṭabaqāt al-luğawīyīn wan-nuḥāḥ* G II, 156, S I, 158, II 195, 277c  
*buḥūr aš-šarʿ* S II, 175  
 " *aṭ-Ṭiğūrī* S II, 702  
*-buḥalāʾ* G I, 153, 329, II, 693, S I, 242, 3, 564  
*bulbul al-aṣrāḥ warāḥat al-aṣrāḥ* S II, 565  
 " *ar-rauḍa* S II, 196, 282  
*-bulān* G I, 226, S I, 403, 405, 406  
 - " *al-ʿArabīya as-Saʿūdīya* S III, 498  
*-buldāniya* S I, 610  
*bulḡat al-arīb fī muṣṭalaḥ aṭar al-ḥabīb* S II, 398, 15  
 " *al-faqīr* S II, 799  
 " *al-fāṣil waʿurwat al-wāṣil* S I, 787  
 - " *fī 'l-fiqḥ* S N II, 581  
 " *al-ḡawwāṣ* G I, 446, S I, 798, 94  
 " *al-ḥaṣīl* G II, 107  
 " *al-maṣīr ilā tauḥīd allāḥ al-kabīr* S II, 989, 4  
 " *al-maqāṣid* G I, 453  
 " *al-muqīṭat fī maʿrifat al-auḡāt* S II, 817  
 " *al-murīd* G II, 349, S II, 476  
 " *al-murḥidīn ilḥ* S II, 817  
 - " *al-mutarḡama fī 'l-luḡa* G I, 287  
 " *as-sālik* S II, 479, 743  
 - " *fī taʿrīḥ ʿimmat al-luḡa* G II, 183, S I, 155, II, 235  
 - " *ʿalā tarīḥ al-Minhāḡ* S II, 109  
 " *aṭ-ṭabīb wanuṣḥat al-fādīl al-adīb* S II, 491  
 - " *fī uṣūl al-luḡa* G II, 504, S II, 860, III, 189  
 " *aṣ-ṣurafāʾ* G II, 699  
*bulūḡ al-amal* S II, 19  
 " " *fī fann as-ṣaḡal* G II, 707, S II, 9, 23

- bulūḡ al-amal fī taḥqīq daʿwa 'l-muṣṭari*  
*'l-ḥabal* S II, 976, 43, N II, 667  
 " *al-amānī fī manāḡib aš-ṣaiḥ A. at-Ṭiḡḡānī* S II, 876  
 " " *qirāʾat Warṣ min ṭarīq*  
*al-Isfahānī* S II, 441  
 " *al-arab* S II, 446  
 " " *fī ḡawī 'l-qurab* S II, 431, 45  
 " " " *'ilm al-baʿīʿ fī luḡat al-ʿArab* S N II, 389  
 " " *laṭāʾif al-adab* S II, 57  
 " " " *al-ʿArab* S II, 916  
 " " " *al-ʿitāb* S II, 902  
 " " *maʿāṭir al-ʿArab* S III, 382  
 " " *maʿrifat aḥwāl al-ʿArab* G II, 498, S II, 788  
 " *bimaʿalat al-qasab* S N II, 744  
 " " *fī rasm mulk al-ʿArab* S II, 499  
 " " *waswāl bit-taṣawwuq* G II, 292, S II, 402, 10, 2  
 " *bisulūk al-adab* G II, 340  
 " *fī ṣarḥ qaṣīda min kalām al-ʿArab* S I, 60  
 " " *min taḥqīq istiʿārāt al-ʿArab* G II, 194  
 " *al-auṣūr fī bayān tarannum al-auṣūr ilḥ* S II, 1036, 10  
 " *al-buḡya fī ṣarḥ Manẓūmat al-ḥilya* S N II, 421  
 - " *al-faṣl fī bayān alfāḡ maulid b. al-Ḡawṣī* S I, 916, 13  
 " *maʿārīb ilḥ* G II, 149, S II, 185, 84  
 " *al-maʿnūl ilḥ* G II, 154, S II, 192, 213  
 " *al-maqāṣid* S II, 739  
 " *al-marām min adillat al-aḥkām* G II, 69, 119, S II, 73  
 " " *aḥkām al-minkām* S II, 538, 1028  
 " *fī bayān alfāḡ maulid saiyid al-anām* S II, 990, 14, 1000, 42

- bulūğ* *al-marūm* fī *ma'rifat aqsām al-'ām*  
 S II, 971<sup>28</sup>  
 " " " 'n-nuṣra 'ala 'l-kāfir  
*al-lu'ān* S II, 526  
 " " *hir-riḥla ilā bait allāh*  
*ar-raḥmān* S II, 676  
 " " *min sirat b. Hišām ilh*  
 G II, 17, S II, 9<sup>15</sup>  
 " " fī *šaraf al-'ilm ilh* S II,  
 873  
 " " " *šarḥ Misk al-ḥilām* S  
 N II, 822  
 " " " *ta'bīr ar-ru'yā wal-*  
*manām* S II, 1039<sup>18</sup>  
 " " " *ta'rīḥ maulānā Bah-*  
*rām* G II, 401, S II, 549  
 " *al-muḥlāğ fī manāṣik al-ḥağğ* S II,  
 193<sup>245f</sup>  
 " *al-munā fī tarāğim ahl al-ğinā* G II,  
 448, S II, 667  
 " *al-murād* G II, 17, S II, 111, 491, 667  
 " *al-musirrūt* G II, 487  
 " *an-na'il fī ma'rifat aḥwāl al-ḥail* S  
 II, 1037<sup>5</sup>  
 " *al-qaṣd wal-marūm ilh* S II, 891  
 " " *wal-munā* S N II, 153, 357  
 " *as-sūl fī 'ṣ-ṣalūt was-salām 'ala 'r-*  
*rasūl* S II, 942  
 " " fī *tafsīr Laqad ġā'akum rasūl*  
 S II, 745  
 " *as-su'ūl min aqāyāt ar-rasūl* G II,  
 106<sup>9</sup>  
 " *aṭ-tilāb bil-ḥaqā'iq fī 'ilm al-ḥisāb*  
 S II, 296, 1025<sup>82</sup>  
 " *al-umniya* G I, 224  
 " " fī 'ṣ-ṣīr *al-Mutawakkiliya*  
 S II, 552  
 " *al-waṭar fī 'l-'amal bil-qamar* G II,  
 359, S II, 159  
*Būlus wa Firğim* S III, 367  
*-bunūd* S I, 905, II, 506  
 " *ar-rumḥ (rimāḥ) min bunūd al-*  
*aḥdāt ilh* G II, 136, S II, 167  
*bur* *as-sā'a* G I, 234, II, 368, S I, 419  
 " *as-saqīm* S I, 470  
*-burd al-muwaṣṣā fī šinū'at al-insā'* S I, 490  
*-burda* G I, 264, S I, 467  
*-burğ al-kā'il* S III, 193  
 " *al-qadīm* S III, 388  
*-burhān* G I, 211, S I, 370, 376  
 " fī *'alūmūt al-Mahdī āḥir az-zamān*  
 G II, 384, S II, 519  
 " *'alā 'ama! ḥisāb al-ḥaṭa'ain* S I, 365  
 " *anna 'l-falak laisa fī ġāyat aṣ-*  
*ṣafā'* S I, 389  
 " fī *asrār 'ilm al-mizān* G II, 318,  
 S I, 427, II, 172  
 " *al-aṣḥar fī manāğib aṣ-ṣaiḥ al-*  
*akbar* S N I, 791  
 " *al-burhān* G II, 272  
 " " *ar-rā'id* S II, 94, 1023<sup>43</sup>  
 " fī *duf' al-insān* S II, 780  
 " *dalālat ḥalq al-insān wal-ḥaya-*  
*wān ilh* S II, 417  
 " " *faḍl as-sulṭān* G II, 135  
 " *al-ğalīl al-'alī* G II, 396  
 " " *'ala 'l-farq bain ar-rasūl*  
*wan-nabī wal-walī* S II, 790  
 " fī *ma'rifat al-walī* G II,  
 384  
 " *al-ğalīl 'alā mā ġila fī taḥrif*  
*al-ingīl* S II, 862  
 " *al-ğūmiq fī nağm 'uğūd masā'il*  
*al-farā'id* S II, 247  
 " fī *i'ğāz al-Qor'ān* S III, 436  
 " " *'ilm al-bayān* G I, 297  
 " *al-kāṣif 'an i'ğāz al-Qor'ān* S I,  
 736  
 " fī *'l-manṭiq* S II, 302  
 " *al-mubīn* S II, 462  
 " *al-musaddad fī iğbūt nubūwat*  
*sa'yidnā M.* S II, 764  
 " *al-musallam biḥurmat an-nidā'*  
*bismiḥi 'l-a'ğam* S II, 607  
 " *al-musāmafa* S II, 580  
 " fī *muṣtabiḥ al-Qor'ān* G I, 412  
 " *an-nāhiq fī niyat istibāḥat al-*  
*wuḍū' lil-ḥā'id* S II, 488  
 " fī *'ntiqūd riwāyat 'ağrū' Qu-*  
*rais* S III, 187

- burhān al-qāfi<sup>c</sup> S I, 712  
 - " " fi iqbāt aṣ-ṣāni<sup>c</sup> ilḥ S II, 249  
 - " " šarḥ an-Nāfi<sup>c</sup> S II, 795  
 " al-Qorʾān fīmā fihī min al-ḥuḡḡa wal-burhān S I, 732  
 " ar-rāʾid S II, 964<sup>7</sup>  
 - " as-sāfi<sup>c</sup> linūr al-fāʾida ilḥ S II, 560, 968<sup>13</sup>  
 - " šarḥ Mawāhib ar-raḥmān S II, 94  
 - " fi tafsīr al-Qorʾān G I, 411, S I, 729, II, 506, 533  
 - " " tarīb suwar al-Qorʾān S I, 733  
 - " " tauḡīḥ mutaṣābih al-Qorʾān S I, 732  
 - " " ʿulūm al-Qorʾān S II, 108  
 " al-uṣūl S II, 849  
 - " fi uṣūl al-fiqḥ S I, 673  
 -burūd aṣ-ṣāfiya wal-uḡūl aḍ-ḍāfiya SI, 535  
 burūq al-ḡaiṭ G I, 17  
 - " al-lāmīa S II, 996<sup>16</sup>  
 - " al-lawāmīa G II, 89  
 - " an-Naḡdīya ilḥ S III, 209  
 busr al-muḥaqqiqin fi ʾl-fiqḥ S I, 913  
 -bustān S II, 903, III, 393  
 " al-ʿābidīn G II, 392  
 - " fi ʿaḡḡib al-arḍ wal-buldān S II, 489  
 " al-ʿarīfin G I, 196, 397, S I, 348<sup>8</sup>, 685  
 " " fi maʿrifat ad-dunyā wad-dīn G I, 250, S I, 443  
 " al-asʿila S II, 949<sup>15</sup>  
 " al-aṭṭibbā S N I, 558  
 " " warauḍat al-alibbā S I, 892  
 " al-ashḥar ilḥ G II, 254, S II, 362  
 - " fi ḍikr al-auliyā wal-ʿulamā bi Tilimsān S II, 680  
 " al-fuqarā wanuzḥat al-umarā S II, 481  
 " " " al-qurrā G II, 325, 462, S II, 481  
 - " al-ḡāmi<sup>c</sup> lil-fawākih al-ḥisān S II, 244

- bustān al-ḡumū<sup>c</sup> S N I, 567  
 " al-ḥudāt fi ʾḥtilāf al-aʿimma war-ruwāt S II, 138  
 " al-ḥawādīl S I, 969, zu 586  
 " al-iḥwān wamaurid aṣ-ḡamʿūn S N II, 783  
 - " fi manāḡib al-imām Noʿmān S II, 89  
 - " al-maʿrūf bi Šams al-qulūb S N I, 780  
 - " al-mustaḥraḡ min al-firdaus G I, 344, S I, 586  
 " al-qulūb G II, 218, S I, 783<sup>26</sup>  
 - " šarḥ al-Bayān G II, 186  
 " al-wāʿiḡin wariyāḍ as-sūmīʿin G I, 504, S I, 918<sup>36</sup>  
 - " aṣ-ḡarīf fi dawlat Maulāi ʿA. aṣ-šarīf G II, 508, S II, 880  
 -buṣrā fi ḥuṣūl al-aḡr al-matīn G II, 78  
 " al-kaʿib biḡiḡā al-ḥabīb G II, 146, S II, 182<sup>30a</sup>  
 " kull karīm aḡ S N II, 462  
 " ʾl-laḡīb biḡikr al-ḥabīb G II, 71, S II, 77  
 buṣbūṣ al-maʿādī S III, 370  
 buṣūr waʿalāmāt al-qaḍāyā S I, 364  
 buṣlān al-maʿāla al-mulaḡḡa G II, 323  
 Buṣrus al-aḡbar S III, 345  
 -buyū<sup>c</sup> S II, 975<sup>37</sup>  
 fi buyūt an-nās S III, 276  
 busūḡ al-hilāl fi ʾl-ḡiṣāl al-mūḡḡiba lil-iḡlāl G II, 147, S II, 182<sup>35</sup>  
 Čahār ʿunwān G I, 423  
 Čihil ḡadīṭ S II, 285  
 -Dā wad-dawū<sup>c</sup> G II, 106, S II, 127<sup>10</sup>, III, 370  
 " waṣ-ṣifā S III, 352  
 daʿāʾim al-islām ilḥ S I, 325  
 daʿawāt al-Būnī S I, 911  
 " maʿṡūra G II, 224  
 -dabbūr S III, 394  
 daf<sup>c</sup> al-ʿāḡāt fi ʾṣ-ṣalāt ilḥ S II, 360  
 " al-ḡināya S I, 647, II, 858

- daf<sup>c</sup> *al-ḡamm wal-hamm* S I, 815, 14c, 820, 63b  
 " " *min al-maut* G I, 456, 63  
 " *al-huḡna fi 'rtiḡāḡ al-lukna* S III, 488  
 " *al-ḡitām 'an waḡf Ḥamsa waHišām* S II, 319  
 " *al-ḡhām warad<sup>c</sup> al-ibhām* S II, 475, 122  
 " *al-iltibās 'an munkar al-igtibās* G II, 284, S II, 394  
 " *mā yata'allaq biḡ-ḡamā'ir* G II, 453, 116  
 " *maḡārr al-abdān bi'arḡ Mišr* G I, 484, S I, 886  
 " " *al-aḡḡiya* G I, 235, S I, 420, 38  
 " " *kulliya* G I, 488  
 " *maḡḡafat al-maut* S II, 280  
 " *an-niḡma fi 'ḡ-ḡalāt 'alā nabī ar-raḡma* S II, 6  
 " *an-nuḡūḡ wan-nuḡūḡ* G I, 438  
 " *ar-raib* G II, 347, S II, 473, 44  
 " *aḡ-ḡain fīmā fi 'l-'ain* S II, 407  
 " *aḡ-ḡidda fi taḡḡir al-Burda* S I, 470, II, 814  
 " *aḡ-ḡubah min sabah* G II, 95  
 " *aḡ-ḡubha* G II, 369, S II, 496  
 " *ḡubhat at-tasbīḡ ilḡ* G II, 146, S I, 918, 35c  
 " *at-ta'assuf 'an iḡwat Yūsuf* S II, 180, 20  
 " *aḡ-ḡama' biḡurb ka's laḡḡ ḡūna rabbunā* S II, 525  
*dafn mā ḡaraḡa 'an il-intifā' min al-maḡḡiḡ* S II, 648  
*Dāḡis wal-ḡabrā'* S III, 416  
*dā'ī 'l-falāḡ ilḡ* G II, 149, S II, 185, 181  
*-dā'ir fi 'l-fiḡḡ* S I, 762  
 " *al-wuḡūl ilā 'ilm al-uḡūl* S II, 318  
*-dā'ira* S II, 877  
 " *t al-buḡūr wal-auḡān* S N I, 907  
 " *al-kubrā* S N I, 799  
 " *t al-ma'arīf* G II, 495, S II, 767  
 " *t " al-qarn ar-rābī' 'aḡar* S III, 325  
 " *t al-mu'adīd* G II, 129  
 " *t an-naḡm* G II, 168, S II, 217  
 " *t al-uḡūl* G II, 974, 20  
 " *t al-wuḡūl* S II, 264

- dalā'il al-aḡḡam* G I, 317  
 " *al-asrār* S II, 428  
 " *al-aḡwāḡ* S III, 84  
 " *fi faḡl al-ḡadīl* S N II, 945  
 " *al-ḡukkām* G II, 94, S II, 111  
 " *al-ḡairāt* G II, 252, S II, 359  
 " *al-i'ḡāz* S N II, 306  
 " " *wa'asrār al-balāḡa* G I, 288, S I, 504  
 " *fi 'ilm aḡḡam an-nuḡūm* G I, 219, S I, 388  
 " *wal-iḡibār 'ala 'l-ḡalḡ wat-tadbir* S I, 247, 5  
 " *'ala 'l-lawāzim wal-wasā'il* G II, 409, 946, 243  
 " *'an il-masū'ī'* S II, 807  
 " *an-nabawīya 'alā ḡaraḡ al-mamlaka al-Yamanīya* S II, 150  
 " *an-nubūwa* G I, 362/3, S I, 361, 619, N II, 946  
 " *al-Qāḡirīya* S I, 779, 38  
 " *al-ḡibla* S I, 951 zu 307  
 " *as-subul al-arba'a ilḡ* S II, 566  
 " *at-tauḡīd* S II, 777  
 " *wal-wasā'il* S II, 893  
*dalālat al-'amma* G II, 331  
 " *'alā anna 'l-imāma farḡ* S I, 245, 20  
 " *al-burḡān* G II, 174  
 " *fi fawā'id ar-Risāla* S I, 772  
 " *al-kulliyya 'an il-ḡarakāt al-falakīya* S N I, 401  
 " *'ala 'llāḡ wa'adaḡ ad-du'a' ilḡ* S II, 998, 21  
 " " *'n-nubūwa* S I, 218  
*-dalālat* S N II, 304  
 " *al-burḡān 'alā anna 'l-imkān ilḡ* S II, 178  
*dalil ahl al-imān fi ḡiḡḡat al-Qor'ān* S III, 84  
 " *i'ahl al-'uḡūl libāḡi 's-sabīl ilḡ* S I, 692  
 " *al-amīn lis-siyāḡa ilḡ* S III, 379  
 " *al-amīr* G II, 491  
 " *'alā anna 'ḡ-ḡarī'a lā taḡbut bi'aḡi min al-wuḡūḡ* G I, 401  
 " *al-'aḡrī fi 'l-quḡr al-Miḡrī* S III, 308

- dalil dār al-mathaf al-Miṣriya* S II, 735  
 „ *al-fūliḥin liṭuruq Riyād aṣ-ṣāliḥin* S I, 684 II, 534  
 - „ *al-kādi wal-ʿaql al-muʿaddi* G II, 370, S II, 497<sup>6</sup>  
 „ „ *ilā auḡaḥ as-subul ilḥ* G II, 711, S II, 419  
 „ *al-kāʿim fi ṣināʿat an-nāṭir wan-nā-ḡim* S II, 758  
 - „ *ʿalā ḥadaṭ al-aḡṣūm* S I, 952 zu 317  
 „ *al-ḥaḡḡ* G II, 491  
 „ *al-ḥairūn fi amīl al-ḥakim Sulaimān* S II, 723  
 „ „ „ *ʿl-kāṣf ʿan āyat al-Qorʿān* S II, 989<sup>81</sup>  
 - „ *ʿalā ʿllāḥ al-kābir* G I, 186  
 „ *Lubnūn* S III, 382  
 „ *mūḡaz* G I, 484  
 „ *al-murīd ʿalū sulūk ṭuruq al-ʿirfān* S II, 460  
 - „ *al-murṣad* S II, 135  
 „ *as-sāʿirūn ilā ziyarat ḥabib al-ʿālamūn* S II, 520  
 „ *as-sālik ilā malik al-mamālik* S II, 424  
 - „ *aṣ-ṣaḡir* G I, 186  
 - „ *ilā ʿāʿat al-inḡil* S II, 780  
 „ *aṭ-ṭālib* S II, 497  
 „ „ *linail al-maṭālib* S N II, 448  
 „ *aṭ-ṭālibīn fi kalām an-naḥwīyīn* S II, 497  
 „ *al-wurrūt* S I, 650  
*dāliya fi ʿl-qirāʿāt* S II, 698  
 „ *t al-Yūsi* S II, 675  
*dall al-isʿāf wat-taḡiq min al-isʿāf fi ʿl-auḡāf* S II, 526  
*damʿa wabtisāma* S III, 261, 459  
*-dāmiḡ* S I, 341  
 „ *al-bāṣil waḥaṭf al-munādīl* S I, 715  
*dāmiḡat ad-dāmiḡa* S II, 244  
 „ *al-mubtadiʿin* G II, 440, S II, 654  
 „ „ *wanāṣirat al-muh-*  
*tadīn* G II, 116, S II, 142  
 - „ *an-naḡriya* G II, 350, S II, 477<sup>24</sup>  
*dānišnāme* S I, 929<sup>229</sup>

- dānišnāme i ʿAlāʿi* G I, 453, S I, 821<sup>68nn</sup>  
*Dānišnāme* S III, 229  
*-daḡʿiq* G I, 396, S I, 682  
 „ *al-aḡbār fi dīkr al-ḡanna wan-nār* S I, 346  
 „ „ *waḥadāʿq al-ʿtibār* S I, 585  
 „ *al-ʿaḡim fi ʿilm al-ḥadīṭ wal-ḥaḡʿiq* S I, 346  
 „ *al-ḡawwamiḡ* G II, 88, S II, 104  
 „ *al-ḥaḡʿiq* G II, 168, S II, 923<sup>20c</sup>  
 „ „ „ 1005<sup>188</sup>  
 „ „ *fi ʿl-aḡʿid* S I, 746<sup>3</sup>  
 „ „ „ *asīār al-ḥaḡʿiq* S II, 1004  
 „ „ „ *ʿl-manṭiq* S I, 678  
 „ „ „ *maʿrifat ḥisāb ad-*  
*daraḡ wad-daḡʿiq* G II, 168, S II, 216<sup>111</sup>  
 „ *al-ʿilāḡ* S II, 827  
 „ *al-miṣūn* G II, 233, 448, S II, 667  
 - „ *al-muḥkama* S II, 275/6, N II, 118  
 „ *an-nuḡā liṣarḥ al-Muntahā* S II, 447  
 „ *al-uṣūl* S I, 654  
*daḡiq al-aḡbār fi dīkr al-ḡanna wan-nār* S II, 420  
*daḡqūt al-ḡalib* S III, 370  
*dār al-ʿaḡʿib* S III, 230  
*fī dār al-humūm* S III, 276  
 „ *al-laum waḡ-ḡaim fi ṣaum yaum*  
*al-ḡaim* S I, 918<sup>29b</sup>  
 „ *ar-raṣād lisabil al-ittiḡād* S II, 869<sup>137</sup>  
 „ *as-salām fi taʿbīr ar-rūyā* S II, 832  
 „ *aṭ-ṭirās* S I, 462  
*darʿ an-Nabḡāni ʿan ḡaram aṣ-ṣaiḡ A.*  
*at-Tiḡḡāni* S II, 890  
 „ *an-naḡs* G II, 319  
 „ *taʿrūḡ al-ʿaql wan-naql* S II, 122<sup>155</sup>  
*-daraḡ* G I, 466, S I, 749<sup>n</sup>, N I, 844  
 „ *ad-durar* G II, 217, S I, 504  
 „ *al-maʿāli* S I, 764  
 - „ *al-munīfa* G II, 147, S II, 183<sup>46</sup>  
*daraḡāt mirḡāt aṣ-ṣūʿūd* S I, 267, II, 737  
 „ *al-muʿamalāt* G I, 201



- darağāt ar-rafiʿ G II, 421, S II, 628  
 " at-tūbīn S I, 775  
 -darağat as-sams S I, 395  
 -darāʾir ʿamā yasūgu liš-šāʾir dūn an-nāʾir S II, 788  
 -darakāt šarḥ al-Waraqāt S I, 671  
 -darāʾi fi unbūʾ as-sarāʾi G II, 157, 289, S II, 196, 289  
 " " dīkr ad-darāʾi G I, 332, S I, 569  
 - " wal-laʾāl limadh M. wal-āl S III, 342  
 - " al-lāmīʿa fi šarḥ al-Qaṭarāt waš-šadāʾūt S II, 839  
 - " 'l-mansūqāt S II, 549  
 - " 'l-muqāʾa G II, 330, S II, 248, 818  
 - " as-sabʿ S II, 752  
 -dārāt G I, 514, S I, 164  
 darr al-ğamūma G II, 388, 119, S II, 528, 119  
 " as-saḥāba fi bayān maʾwāqif wafayāt aš-ṣaḥāba G I, 361, S I, 614  
 " " " man daḥala Miṣr min aš-ṣaḥāba G II, 147, S II, 183, 55  
 dars muʾlim S III, 234  
 - " at-tamm fi 't-taʾrīḥ al-ʿamm G II, 481, S II, 733  
 dauḥat al-aḥūr G II, 296, S II, 407  
 " al-bustān ilḥ S II, 689  
 " ḥawādiḥ ar-ruʿūd S I, 401, II, 341  
 - " al-maiyūda ilḥ S II, 621  
 " an-nāšir ilḥ G II, 455, S II, 678  
 -daula S I, 216, III, 230  
 fī " t al-adab wal-bayān S III, 434  
 - " al-ʿArabīya al-muttaḥida S N III, 310  
 " t al-buḥalāʾ S III, 489  
 - " al-Umawiya fi Qurṭuba S III, 424  
 - " " 'š-Šaʿm S II, 808, III, 424  
 -daur al-aʿlā G I, 447, S I, 799, 118, N II, 478  
 -dauraq fi 'l-luḡa S II, 742  
 dawāʾ al-arwāḥ G I, 521, S I, 354  
 " dāʾ al-qulūb ilḥ G II, 694, S I, 351  
 " dī 'l-ğafalāt G I 505

- dawāʾ al-muslimīn S II, 935, 50, 4  
 " an-naḥs min an-naḥs S II, 113, 1027, 3  
 -daʿwa S I, 318  
 - " al-ʿamma G II, 186  
 " t al-amḥāl S II, 396  
 " t al-aṭibbāʾ G I, 483, S I, 885  
 " t al-ismāin wal-munfaṣilāt S I, 855  
 - " al-qalbīya S I, 958 zu 367, 12  
 -daʿwā wal-inkār G II, 460  
 - " 't-tamma ilḥ G II, 408, S II, 566  
 -dawāʾir al-mutamāssa S I, 386  
 dawāni 'l-quṭūf fi sirat B. al-Maʿlūf S III, 385  
 dawāwīn al-falak bifatih qalʿat al-Karak S II, 525  
 deh Qāʾida S I, 787  
 -dīʿama S I, 699  
 " lil-ʿamil bisunnat al-imāma S II, 891  
 " limaʿrifat aḥkām sunnat al-imāma S II, 57  
 -dīʿāya ilā sabīl al-muʾminīn S II, 893  
 -dīb S III, 231  
 -dībāğ G I, 104, S II, 909  
 " al-Ḥusn uwwāni S I, 440  
 " marqūm fi ʿilm an-nuğūm S II, 695  
 - " al-mudāḥḥab fi maʿrifat ʿyān ʿulamāʾ al-maḥḥab G II, 176, S II, 226 (s. l.)  
 - " an-naḍir S II, 243  
 - " " wazahr al-wasāʾil al-munir S I, 698  
 - " fī ʿulamāʾ al-Minhāğ G II, 263  
 - " ʿalā ṣaḥīḥ Muslim S I, 266, II, 188, 168d  
 - " fī taḥqīq al-Minhāğ S II, 108  
 -dībāğa S I, 162  
 difāʿ al-ibn ʿan šaraf abih S III, 389  
 " al-Miṣrī ʿan bilādih S III, 333  
 Dikrān wa Rāʾif S III, 56  
 -dimāʾ S I, 353  
 -dīn wad-daula S I, 415  
 - " wal-ʿilm wal-māl S III, 193  
 - " wal-islām S II, 802

- dīn fī naẓar al-ʿaql aṣ-ṣaḥīḥ S III, 323  
 -dīnār waḍ-dirham S I, 194  
 " min ḥadiṯ al-maṣāyih al-kibār S II, 47  
 -dir<sup>c</sup> wal-barāḍ G I, 104  
 -dirāsa al-awwalīya fī l-ḡaṣṣīfīya aṭ-ṭa-bīya G II, 505, S II, 748  
 " t al-labīb fī l-uswa al-ḥasana bil-ḥabīb S II, 944  
 dirāyūt al-aḥḥāk S I, 844  
 dirāyat al-hidāya S N II, 136  
 " al-ḥaḥīṯ S II, 597.31  
 - " fī ʿilm al-hidāya S N II, 576  
 - " fīmā laisa birāʾs āya S II, 888  
 - " fī maʾrifat al-rīwāya G II, 162  
 - " taḥrīḡ ḥādīṯ al-Hidāya G I, 378, II, 68/9  
 -dirham al-kaiyis liḥuṣūl al-maʾmūl S II, 975.39  
 -dir<sup>c</sup>īyūt S I, 453  
 -diryāq S I, 370  
 " al-aḥḥī fī r-raḍd ʿala l-ḥūrīḡī al-Biqāʾi S II, 145  
 - " fī aḥwāl al-ʿuṣṣūq S III, 379  
 " al-aṣwāq limalsūʿ al-firāq S I, 573  
 " aḍ-ḡunūb G II, 705  
 " waḥāṣf ar-rān ʿan il-qulūba S I, 919.75c  
 " al-muḥibbīn S I, 781  
 -dīwān S III, 149  
 " al-ʿabarūt S III, 135  
 " ʿAbdalḡalīl al-Baṣṣī S II, 791  
 " ʿAbdalḡalīm Ḥilmī S III, 130  
 " ʿAr. aṣ-Ṣukrī S III, 125  
 " al-ādūb G I, 128, S I, 195, N III, 202  
 " Adīb al-Ḥūrī S III, 448  
 " al-afnān S III, 125  
 - " al-aḡīb wal-usūb al-ḡarīb S II, 510  
 " al-Aḥḍal S II, 565  
 " aḥillat al-afkūr S II, 782  
 " A. b. ʿAlawān S I 806  
 " al-ʿĀṣī S III, 235  
 " b. M. b. Falīta S I, 416

- dīwān A. Muḥarram S III, 77  
 " ʿNasīm S III, 80  
 " Rāmī S III, 129  
 " ḡhīr sirat B. Hītūl S II, 64  
 " al-ʿAidarūs S II, 233  
 " al-ʿAizdūrī S II, 897  
 - " al-ʿul fī ḥall al-ḥazāzī S III, 376  
 " al-ʿAlamī S II, 470  
 " al-Amīr al-Kuḥlānī S II, 556  
 " b. amīr al-muʾminīn S II, 545  
 " al-amwāḡ S III, 360  
 " anīs al-ḡalīs S II, 753  
 " al-ʿAnīsī S II, 544, 547, 817  
 " al-ʿAqqūd S III, 140  
 " al-ʿaūs S N II, 360  
 " Aṣʿad Rustum S III, 440  
 " al-ʿAsīr S II, 760  
 " al-ʿaṣīyīn G I, 514, S I, 180  
 " al-aṣwāq watarḡamat al-ʿuṣṣūq S II, 391  
 - " al-aṣṣār S I, 800.135  
 " al-aṭar S III, 341  
 " al-ʿaḥlīyā S II, 808  
 " al-Bāʿalawī S II, 821, 898  
 " b. Bāḥak S I, 445  
 " al-Bābī S II, 386  
 " Badawī al-ḡabal S III, 360  
 " Badraddīn al-Ḥāmid S III, 375  
 " al-Baḡdādī S II, 789  
 " al-Baḥnasī S II, 393  
 " al-Bailūnī S II, 385  
 " a. Bakr al-Ḥaḍramī S II, 822  
 " al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī S II, 461  
 " al-Baraḡkī S II, 783  
 " al-Baḡḡawī ilḥ S II, 56  
 " al-Baḡḡawī S II, 784  
 " al-Bilḡrāmī S II, 601  
 " b. Bint Muilaq S II, 149  
 " al-Burḡānī S II, 904  
 " al-Būrīnī S II, 401  
 " b. al-Darrāʿ S II, 386  
 " b. Dāwūd ṣāʾir al-as-Ṣaʿūd S III, 498  
 " ad-dawāwīn G II, 348.75, S II, 475.75  
 " b. ad-Dumaina al-Ḥaḡamī S III, 490

*diwān* *ad-durr al-muntaẓam muḥtaṣar*  
*Farāḥin al-ḥikam* S II, 869  
*ad-durr al-yalīm* S III, 482  
*ad-durra al-Miṣriya* S III, 84  
*Edwār Murjuṣ* S III, 428  
*al-Ezbeḳūwī* S II, 723  
*a. Faḍl al-Muḥallabī* S II, 383  
*fā'idat al-himam min mā'idat al-*  
*kuram* S II, 869  
*b. Farḥāt* S II, 389  
*al-Fā'iqī* S II, 432  
*al-Fātiqī* S II, 900  
*al-fuṣḥāḥ* G II, 32  
*Ğağmān* S II, 820  
*al-Ğaḥḥāfi* S II, 901  
*b. al-Ğaiyāb* S II, 369  
*al-ğalis al-anis* S II, 757  
*al-ğāmi'* *baina kitābai Nuṣḥat an-*  
*nāẓir wa-Šuwwā'iq al-anwār waḥa-*  
*wā'it' al-asīr* S II, 999-30  
*al-Ğanadī* S I, 810  
*al-Ğazarī* S II, 385  
*al-Ğindī* S II, 752  
*Ğirğī al-Ḥağğār* S III, 370  
*al-Ğalā'ini* S III, 385  
*al-ğarīb* S I, 326  
*" fi 'l-ğarb* S III, 440  
*al-Ğumrī* S II, 471  
*Ğuṣn an-nağā'* S III, 341  
*al-ḥai'āt* S II, 661  
*al-Ḥāsimī* S III, 490  
*Huḍail* G I, 20, S I, 42  
*al-Huḍalī* S II, 902  
*al-Ḥabṣī* S II, 569  
*al-ḥādī* S II, 384  
*Ḥāfiṣ* S III, 70/1  
*b. Ḥağar al-Asqalānī* S II, 75  
*Ḥalīm Dammūs* S III, 348  
*al-Hallāğ* S I, 355  
*al-Ḥamawīyāt* S III, 345  
*Ḥamadūn* S II, 875  
*b. Ḥammūya* S II, 905  
*" al-Ḥanbalī* S II, 495  
*al-ḥağḡīq* G II, 384, S II, 475, 75  
*al-Ḥarirī* S II, 463

*diwān* *al-Ḥarrānī* S II, 392  
*" al-Ḥarrāğ* S II, 881, 903  
*" al-Ḥaššāb* S II, 718  
*" al-Ḥaumānī* S III, 361  
*" al-ḥayawān* G II, 94, 138, 158,  
 312, S II, 111, 171, 198-312  
*" al-Ḥijnī* S II, 392  
*" al-ḥikum* G I, 439  
*" al-ḥikma* G II, 448, S II, 667  
*" al-Ḥiymakāifi* S I, 733  
*" al-Ḥağğāğī* S II, 399  
*Ḥaiyaddīn az-Zarkalī* S III, 357  
*" al-ḥaliṣatīyāt* S I, 462  
*" Ḥalīl al-Maṭrān* S III, 86  
*" b. Ḥalīf* S II, 331  
*" al-Ḥaṭṭī* S N II, 499  
*" ḥidmat al-ustā 'Olmān ilḥ* S II, 64  
*" ḥuṭab* G I, 112, S I, 150  
*" " al-Burulluṣī* S II, 747  
*" " b. al-Ğauṣī* S N I, 919  
*" al-" al-ğum'īya* G II, 355  
*" " al-Maḥāsini* S II, 481  
*" " al-Šarnūbī* S II, 469  
*" Ibr. al-Yāziğī* S II, 766  
*" iṣḥām al-munḏawī fi fağḡ'il āl*  
*Šawī* S II, 501 (s. l.)  
*" Ilyā a. Mādī* S III, 443  
*" al-'Inūyātī* S II, 384  
*" intiqādāt 'ala 's-sittāt wal-ḥawāğğāt*  
*S III, 376*  
*" al-Iṣḥāqī* S II, 385  
*" iṣrāğ al-baḥt* G I, 447  
*" al-Iğlimī* S II, 901  
*" al-Kaiwānī* S II, 392  
*" al-Karīmī* S II, 386, 630  
*" al-Kātīb* S II, 900  
*" al-Kirmānī* S II, 901  
*" al-Kutubī* S II, 547  
*" luğāt at-Turk* S I, 196  
*" b. Luğaimī* S N II, 490  
*" al-ma'ānī* G I, 126, S I, 194  
*" Mağdī* S II, 722  
*" b. al-Maḥdī* S II, 820  
*" al-Maḥallī* S II, 568  
*" al-Maḥāsini* S N II, 393

*diwān Maḥbūb al-Ḥūrī* S III, 443  
 " *Maḥmūd Qabādo* S II, 884, III, 499  
 " " *Ṣafwat* S II, 901  
 " *al-Maiyāh* S II, 904  
 " *al-Mallāḥ* S III, 339  
 " *Māmūya* S II, 382  
 " *al-Maswari* S II, 899  
 " *b. Ma'sūm* S II, 628  
 " *Ma'ūq* G II, 372, S II, 499  
 " *al-maurid al-ʿaḍb* G II, 493, S II, 755  
 " *al-Mauṣili* S II, 508  
 " *b. al-Mauṣili* S II, 388  
 " *a. 'l-Mawwāhib* S II, 152  
 " " *al-Ba'li* S II, 455  
 " *al-Māsinī* S III, 157  
 " *mir'ūt al-ḡariba* S II, 756  
 " " *al-ḥasnā* S II, 756  
 " " *aš-ṣuḥūd fī madḥ sulṭān al-wuḡūd* S II, 869  
 " *miškāt al-yaqīn* S II, 790  
 " *Miṣḍāḥ* S II 752  
 " *al-mulṭarak* S II, 900  
 " *al-muṣrad likull mā yuḡṣad* S II, 54  
 " *muhaddib al-aḡānī* S III, 133  
 " *M. b. Ḥ. al-Ḥanafī* S II, 150  
 " " *Kāzim* S II, 500  
 " " *b. M. b. 'A. al-ʿArabī* S I, 803  
 " " *Muṣṭafā al-Māḥi* S III, 132  
 " " *b. 'O. al-Misi* S N II, 12  
 " " *Zainal'ābidin* S N II, 386  
 " *al-Muḥibbī* S II, 404  
 " *muḥṭārāt aš-ṣu'arā* S I, 493  
 " *al-munṣa'āt* G I, 254, S I, 449  
 " *b. al-Muḡri* S II, 254  
 " *al-murtaḡalāt* G I, 447  
 " *al-musammā bi 'l-Waqā'i bimā ḡarā hain āl Tarīm wa Yāfi'* S II, 820  
 " *al-Mūsawī* S II, 387  
 " *Muṣṭafā Mumtāz* S III, 84  
 " *al-Muzarriḍ* S I, 180  
 " *an-naḡis bi'wān Bāris* S II, 732  
 " *a. 'n-Naḡūt* S III, 130  
 " *an-Naḡib* S II, 898  
 " *b. an-Naḡās* S II, 510  
 " *a. Nā'ila* S II, 630

*diwān Naqqās* S II, 754  
 " *an-Naṣār* S III, 84  
 " *Nāṣir al-ʿIbbādī* S II, 893  
 " *Naṣr al-Ḥilwātī* S N II, 387  
 " *an-Naṣifī* S II, 901  
 " *Ni'ma al-Ḥuḡḡ* S III, 445  
 " *Niqola aš-Ṣā'iḡ* S II, 390  
 " " *at-Turk* S II, 770  
 " *fī n-nuṣūm* G I, 513  
 " *b. a. Numaiy* S II, 510  
 " *al-ʿOmarī* S II, 903  
 " " *fī madḥ an-nabī* S II, 502  
 " *Qābil* S II, 511  
 " *al-qaṣīd al-ḥumainiyyā wal-mukas-sarāt* S II, 900  
 " *al-rauḍ al-bāsim* S II, 869  
 " *rauḍat al-ʿirfān* S I', 869  
 " " *wamuzhat al-insān* S II, 534  
 " *ar-Ruṣṣī* S III, 489  
 " *as-Sū'ūl* S II, 732  
 " *as-Safarḡadūnī* S II, 388  
 " *as-Sālimī* S II, 823  
 " *as-Samirḡī* S II, 511  
 " *as-Saqqāf* S II, 512  
 " *sirr bāb al-wuṣūl* S II, 898  
 " *as-Sū'ī* S II, 565, 897  
 " *sulāf al-inṣā' ilḥ* G II, 276  
 " *S. al-Bārūnī* S II, 893  
 " *aš-ṣaḡarāt* S III, 489  
 " *aš-Ṣāḡilī* S I, 806  
 " *aš-ṣahīr fī 's-su'ālāt wal-ḥaṣar* S III, 376  
 " *aš-Ṣāibānī* S II, 499  
 " *Ṣakīb A'slān* S III, 396  
 " *aš-Ṣā'mī* S I, 326  
 " *aš-Ṣā'ūwī* S II, 390  
 " *aš-Ṣarīf al-Murtaḡā* S I, 705  
 " *aš-Ṣartūnī* S II, 769  
 " *aš-Ṣaṭṭī* S III, 341  
 " *ṣī'r fī madḥ al-a'imma* S II, 505  
 " *aš-ṣī'r waš-ṣu'arā* G I, 122  
 " *aš-Ṣubrāwī* S II, 391  
 " *Ṣuḡūr aḡ-ḡaḥab* G I, 496, S I, 908  
 " *aš-ṣuḡūr fī ḥuḡuḡ al-umūr* S I, 908

*dīwān* a. *Ša'b Hannū Bek* S III, 338  
 " *aṣ-ṣabbāba* G II, 13, S I, 595, II, 5  
 " *aṣ-ṣa'di* S II, 543  
 " a. *'ṣ-Ṣafā' al-'Irāqī* S II, 905  
 " *ṣafwat aṣ-ṣu'arā'* G II, 160  
 " *aṣ-Ṣaladī malik al-'Aḡam ilḥ* S II, 65  
 " *Ṣāliḥ Ġewdet* S III, 138  
 " " *al-Ḥamīd* S III, 498  
 " " *Ilyās al-Lāḡiqī* S III, 345  
 " *aṣ-Ṣaqqāl* S III, 344  
 " *aṣ-ṣaula* S III, 342  
 " *aṣ-Ṣiddiqī* S II, 385  
 " *at-tadbīḡ* G I, 439, S I, 785  
 " *tasliyat al-ḥawāṭir ilḥ* S II, 391  
 " *at-Takrītī* S II, 897  
 " *at-Tandamīrātī* S II, 893  
 " *at-Tihāmī* S II, 900  
 " *aṭ-ṭālīḡ* G II, 330  
 " *aṭ-ṭaura* S III, 358  
 " *aṭ-Ṭabāṭabā'ī* S II, 797  
 " *aṭ-ṭabī'a* S III, 182  
 " *Ṭunyūs 'Abduḥ* S III, 269  
 " *al-'U'lainī* S II, 387  
 " b. *'Unain* S I, 551  
 " *al-Uzūrī* S II, 784  
 " b. *Wafā' al-Iskenderī* S II, 149  
 " *Walīaddīn Yegen* S III, 56  
 " b. *al-Wānī* S II, 174  
 " *al-wasā'il al-mutaqabbila ilḥ* S N I, 483  
 " *al-Wāḡiq billāḥ* S II, 232  
 " *al-Waṭaniyāt* S N III, 361  
 " *al-Wazīrī* S II, 544  
 " *al-wiḡdān* S III, 218  
 " *al-Witrī* S I, 444  
 " *al-Yāfī'ī* S II, 751  
 " *az-Zabīdī* S II, 233  
 " *Zakī Mubārak* S III, 304  
 " *az-Zamzamī* S II, 509  
 " *az-zir* G II, 484  
 " *az-Zuhairī* S II, 547  
 " b. *Zumruk* S II, 370  
*-dīyāna* S I, 316<sup>III, 10</sup>  
*-dīyārāt* G I, 146, 524, S I, 411  
*-dīyāt* S I, 312, 952

*-du'ā'* S I, 428,<sup>52</sup>  
 " *'Alawī* S I, 938,<sup>75</sup>  
 " *fath al-baṣā'ir* G I, 435  
 " *al-ḡauhar al-kabīr* S I, 76  
 " *al-ḥamd* S I, 911  
 " *ḥarf al-qāf* G I, 466  
 " *iḥnā'aṣarīya* S I, 927,<sup>3c</sup>  
 " *Kumail* S I, 938,<sup>75</sup>  
 " *Maṣlūl wa Kumail* S I, 938,<sup>75</sup>  
 " *al-muḡnī* S II, 876  
 " *sūryānī* S I, 331  
 " *aṣ-ṣabr, ṣabāḥ* S I, 938,<sup>75</sup>  
 " *at-tauḥīd* G I, 450  
*duḡūl aulād al-banāt taḥt lafḡ al-banāt*  
 S II, 427-37  
 " *al-ḥanīmām muṣ zaiy ḥurūḡuḥ* S III, 276  
 " *walad al-bint fi 'l-mauḡūf* G II, 450,<sup>44</sup>  
*-dukkān* S I, 417  
*-dukkāna* S II, 348  
*-dumū'* S III, 231  
*dumyat al-qaṣr wa'uṣrat ahl al-'aṣr* G I, 252, S I, 446  
*-dunyā fi Bāris* S III, 282  
*durar al-ādāb wa-maḥṣin ḡawī 'l-albāb*  
 G I, 324, S I, 558  
 " *al-aḥādīt ilḥ* G I, 402, S I, 699  
 " *fi aḥbār al-muntaṣar* G I, 431  
 " *al-anwār* G II, 233, 448  
 " " *fi asrār al-aḡḡār* S II, 667  
 " *al-asrār* S II, 970,<sup>10</sup>  
 " " *watuḥfat al-abrār* S II, 147  
 " *al-aṣḡāf* S I, 508  
 " *al-aṡūr* S I, 918,<sup>27h</sup>  
 " *al-aṡmān ilḥ* G II, 301, S II, 412  
 " *al-'awālī* S III, 377  
 " *'alā ba'd masā'il al-Muḥtaṣar* S II, 97  
 " *al-baḥīya* G II, 501  
 " " *fi 'l-aḡlāḡ al-marḡīya* G II, 408, 475 (s. *ad-durra*)  
 " " *wal-ḡawāḥir an-nabawīya ilḥ* S II, 886  
 " " *fimā yalsam al-mukallaḡ ilḥ* S II, 811

- durar al-bakiya fi 'l-mas'ul al-fiqhiya S II, 818
- " " fi šarḥ al-Ḥašā'iš an-naba-wiya S II, 517/8, 813
- " " " " a-R. as-Saḥāwīya S II, 483
- " al-biḥūr G II, 81, 198, S II, 90, 268, 573
- " al-buḥūr. fī ma'lā'ih al-malik al-Manṣūr S II, 199
- " al-dāwīya al-mustanīra S II, 886
- " al-dāwīya fī t-ta'rīf bis-sādāt ahl az-zāwīya ad-Dilā'iya S II, 689
- " fi faḍl 'il 'Omar G II, 149, 85
- " al-fāḥira G II, 53, 81
- " " fī šarḥ ar-Rauḍa an-nāḍira G II, 71
- " al-fāḥirāt fī 'l-amal birub' al-mu-qanṭarūt S II, 486
- " al-furūdī S I, 972, zu 678
- " " al-munaṣṣama ilḥ S II, 447
- " al-fawā'id fi 'l-uṣūl S II, 841
- " al-ḡā'iš fī baḥr al-mu'ḡizāt wal-ḥašā'iš G II, 146, S II, 181, 29c
- " al-ḡauwāš 'alā futūwī saiyidī 'A. al-Ḥauwāš G II, 337, 221, S II, 465
- " al-ḡurar G II, 699, S I, 595
- " wal-ḡurar G I, 196, 404
- " " fī maḥāsīn an-naẓm wan-naṭr S I, 503
- " w " " muṣṭalah ahl al-aṣar S II, 159
- " al-ḥawādiš was-siyar G II, 232, S II, 324
- " al-ḥikam S I, 502, 37
- " al-ḥisān fī 'l-ba'd' wana'im al-ḡinān G II, 151, S II, 188, 141
- " al-ḥisān fī manṣūnāt wamadā'iḥ aš-šaiḥ Ḥaṣ'al Ḥān S III, 498
- " al-ḥukkām G II, 226, S II, 315
- " fī ḥiṣṣār al-maḡāzī was-siyar G I, 368, S I, 628
- " al-ḥibārūt G II, 315, S II, 433

- durar al-kabir fī manāḡib S II, 131, 27
- " al-kāfiya S N I, 536
- " al-kalām fī faḍl al-'ilm wamanāḡib šaiḥ al-isīām G II, 373, S II, 525
- " al-kalim ilḥ G II, 157, S II, 197, 292
- " al-kāmīna fī a'yūn al-mi'a al-ḡāmīna G II, 70, S II, 74, 40
- " al-la'ālī S II, 784
- " al-lāmī'a fī 'amal al-munāsahāt S II, 445
- " laṭā'if as-sirr al-ḥafī G II, 445, S II, 470
- " al-lawāmi' fī aṣl maḡra' al-imām Nāfi' G II, 248, S II, 349/50
- " " 'alā Ḥamī' al-huwāmī' S II, 890
- " " fī taḥrīr Ḡamī' al-ḡa-wāmī' S II, 944, 105a
- " wal-luma' fī ba'yān aš-ṣidq ilḥ S II, 466, 48
- " al-ma'ālī al-ḡalīya G II, 298
- " al-ma'ānī S II, 778
- " al-maḡmūla wal-ḥadīya al-maḡbūla S II, 713
- " al-makhūna fī nawā'il Māsūna G II, 248, S II, 347
- " " " 'n-nisba aš-šarīfa al-maṣūna S II, 886
- " fī man 'Omar S II, 890
- " al-manṭūra (aṣ'ila fī 'l-ḥadīf) S II, 190, 169, 111m
- " " fī ba'yān zuḍā' al-'ulūm al-maḥūra G II, 194, 58
- " " fī 'l-ism al-mu'aṣṣam S II, 336, 1
- " " muḥtaṣar al-La'ālī al-manṭūra S II, 108
- " al-manṣūma bil-ba'yān fī taqwīm al-lisān S I, 528
- " " fī 'l-fiqḥ S N II, 503
- " maḡlāt al-'ālīm ur-rabbānī Bābū Ṭāḥir S I, 770
- " al-ma'ūra S II, 464

-durar al-mubattala fi 'l-ğurar al-mutallaga  
S I, 161, II, 235.4  
" al-muqā'fa fi 'l-aḥbūr al-maḥḍiya G  
II, 373  
" " al-mustaḥruḡ min aḥādīt  
al-a'imma az-Zaidiya S II,  
561  
" " fi tu'rīḡ ad-duwal al-  
islāmīya G II, 39,  
S II, 37  
" " 'l-waṣāya 'l-ḥikmīya  
G II, 166, S II, 214 (durra)  
" al-mullaqaṭa G I, 452  
" al-munifa fi 'l-farūḡ 'an il-waṣāya  
G II, 316, S II,  
436  
" " fiqh a. Ḥanifa G II,  
314  
" al-muntaḥaba G II, 254  
" al-muntaṭira ilḡ G II, 148, S II,  
184.58  
" al-muqtāta fi muḥtār š'r b. Nubāta  
S II, 4  
" al-muraṣṣa'a bi'aḥbūr a'yūn Dar'a  
S II, 687  
" al-musriyāt fi naḡm al-Waraqūt  
S I, 672  
" al-muṭriba S N II, 432  
" an-naḥḍīs fi ḡamāl al-'arḍīs S III,  
378  
" " 'ān al-kanā'īs G II,  
316.37  
" an-nuḥūr fi madḍiḡ al-malik al-  
Maṣūr G II, 160,  
S II, 436  
" " 'l-tauba ila 'l-malik al-  
ḡafūr S II, 905  
" al-qalā'id waḡurar al-fawā'id fi  
aḥbūr al-Andalus S I, 914  
" al-qurar G I, 352  
" as-saniya 'alā alfāz al-Ġurramīya  
S II, 470  
" " wal-ḡawāhir al-baḥīya min  
al-aḥādīt an-nabawīya S I,  
604

-durar as-saniya fi ḡall alfāz al-Ġasaniya  
S II, 276  
" " " naḡm as-siyar az-zakīya  
an-nabawīya S II, 70  
" " 'r-radd 'alā 'l-Waḥḥā-  
biya G II, 500. S II, 811  
" " šarḡ al-Ġimāwīya S II,  
436  
" as-sāḥifa G II, 368  
" " fi 'l-adwīya al-qūṭīa S I, 420  
" as-sunūḡ ilḡ G II, 174, S II, 223  
" at-tiḡān waḡurar taḡwīḡ az-zamān  
S II, 44  
" al-'uḡūd al-farīda fi tarāḡim al-  
a'yūn al-muḥīdu G II, 39, S II, 37  
" al-yatima al-ḡamīlu G II, 355  
" " fi 'l-maḡaḡḡa al-musta-  
ḡīma G I, 250, S N II,  
482  
" " " tiḡyīn as-siḍḍ wal-ḡa-  
nīma G I, 402  
" az-zāhira G II, 53, 81, S II, 74.32  
" " fi bayān aḡwāl al-aḡhira  
G II, 69.22  
" az-zamān fi ṭaḡn al-ḡulubbān S II,  
6.11  
durr al-aḡkār S II, 452  
" " fi ḡirā'at al-'aṣara G I, 411  
" " liman ḡāna fi ḡirā'at al-  
a'imma al-'aṣa saiyār G II, 326  
" al-a'lā S N I, 810, II, 478  
" al-aḡḍāf S II, 545  
" al-aṣfā waz-zat'arḡad al-muṣaffā S  
III, 180  
" al-baḡi al-mansūq biḡiwān al-adīb  
Ibr. b. Marḡūq S II, 721  
" an-nā'ir ilḡ S I, 511  
" al-fāḡir G II, 81, S II, 90  
" " min ziḡ b. aṣ-Šāṭir S II,  
157  
" al-fā'iq G II, 350.13, S II, 476  
" al-farīd fi ba'it al-ḡaṣīd S I, 444  
" " bayān ḡukm at-taḡlīd  
G II, 359, S II, 433  
" al-fawā'id al-muntaḡim ilḡ S II, 517

- durr fi 'l-ğāib an-nafis ilḥ G II, 358  
 „ al-ğumānī fi manāqib aš-šaiḥ al-  
 'Ağamī al-Kūrānī S II, 409  
 - „ al-ğarīb fi 'l-'amal biḍā'irat al-lağwīb  
 S II, 321  
 „ „ „ bir-ruḍ<sup>c</sup> al-mu-  
 ġaiyab S N II, 156  
 „ al-ḥabab fi ta'rīḥ Ḥalab G II, 368,  
 S II, 495  
 - „ al-ḥalūk al-muṣriq bidurraṭ as-sulūk  
 S II, 679  
 - „ al-ḥaqīqīya al-baḥīya S II, 749  
 - „ al-ḥisān wanā'im al-ğinān S I,  
 346  
 - „ al-ḥāliṣ ilḥ G II, 151, S II, 188,<sup>152</sup>  
 „ al-kunūz ilḥ G II, 313, S II, 431  
 - „ alladī 'nsağam 'alā Lāmiyyat al-'Ağamī  
 S I, 440  
 - „ al-lāmi' fi 'n-nabāṭ ilḥ S II, 749  
 - „ al-lağīṭ fi aḡlāṭ al-Qāmūs al-muḥiṭ  
 S II, 235  
 - „ „ min al-Nahr al-muḥiṭ G II,  
 110, S II, 135  
 - „ al-maḥbūk S II, 461  
 - „ al-maknūn fi as'ilat mā kān wamā  
 yakūn S I, 356,<sup>11</sup>  
 - „ „ wal-ğayḥar al-maṣūn S I,  
 S I, 821,<sup>168ff</sup>  
 - „ „ fi ġarā'ib al-funūn S I,  
 599  
 - „ „ „ mā yata'allaq bil-wa-  
 ba' waṭ-ṭā'ūn S II,  
 811  
 - „ „ „ 'lma'āṭir al-mādiya fi  
 'l-qurūn G II, 497,  
 S II, 781  
 - „ „ „ qaṣīdat Di 'n-Nūn G  
 II, 139, S I, 353, II,  
 172  
 - „ „ „ 's-sab' al-funūn G II,  
 303-93, S II, 414  
 - „ al-maknūs fi 'l-ḥabāyā wal-kunūz S  
 II, 735  
 - „ al-manḡūd fi a'ğā'ib al-maḡūd S I,  
 883

- durr al-manḡūd fi damm al-buḥl wamadḥ  
 al-ğūd G II, 306  
 - „ „ „ 'l-ṣalāt 'alā ṣāḥib al-  
 maqām al-maḥmūd G II, 388,<sup>10</sup> S II,  
 528  
 - „ al-manṭūr S II, 452  
 - „ „ fi 'l-'amal biruḍ<sup>c</sup> ad-dus-  
 tūr G II, 169, S II, 218  
 - „ „ min al-ḥabar al-ma'ṭūr  
 G II, 441, S II, 450  
 - „ „ fīmā yata'allaq bil-maṭā  
 ilḥ S II, 189,<sup>169</sup>  
 - „ „ ṣarḥ al-'Iyḍ al-ğadā S II,  
 383  
 - „ „ „ Qalā'id an-nuḥūr S  
 II, 501  
 - „ „ 'alā ṣarḥ aš-ṣuḍūr S N II,  
 20  
 - „ „ fi 'n-nahḡ al-maḥhūr G  
 II, 326  
 - „ „ fi tafsīr al-ma'ṭūr G II,  
 145,<sup>2</sup>  
 - „ „ „ al-Qor'ān S II,  
 179,<sup>2</sup>  
 - „ „ „ ṭabaqāt rabbāt  
 al-ḥudūr S III,  
 175  
 - „ al-ma'ṭūrāt fi qirā'at Ḥamza b.  
 Ḥabīb az-Zaiyāt S II, 142  
 - „ al-manṣūm G I, 270, S II, 217, N  
 II, 75  
 - „ „ fi buyān ḥaṣr al-'ulūm  
 G II, 141  
 - „ „ „ biḥūr al-'ulūm S II,  
 1043,<sup>4</sup>  
 - „ „ liḡawī 'l-'uḡūl wal-fuḥūm  
 G II, 408,<sup>4,1</sup> S II, 388,  
 566, III, 232  
 - „ „ fi faḍl ar-Rūm G II,  
 315,<sup>19:5</sup> S II, 433  
 - „ „ „ ḥall al-mulḥamāt fi  
 'l-ḥutūm G II, 324  
 - „ „ waḥulāṣat as-sirr al-  
 maḥkūm G II, 366, S II,  
 494



-durr al-manẓūm fī 'ilm al-aufāq wan-nu-  
gūm S I, 911, 18  
- " " mū warada fī Miṣr  
ilh S II, 41  
- " " " yuzil al-ḡumūm  
wal-humūm G I, 370 (s.l.),  
S I, 633  
- " " bimadh an-nabī al-Muṣ-  
ṭafā al-karīm S I, 444  
- " " bima'rifat faḍl al-'ulūm  
S II, 447  
- " " al-mufawwaf bil-'ulūm S II,  
232  
- " " fī 's-silk al-muḡaiyab ilh  
S II, 486  
- " " sirat an-nabī S I, 541  
- " " taḥqīq al-kalim al-qa-  
dīm S N II, 744  
- " " tarāḡim al-ṭalāṭa an-  
nuḡūm S II, 819  
- " " zuhd al-'ulūm S II,  
466, 49  
- " al-maqāl S II, 171  
- " al-marṣūf fī ḥawādīṭ ḡabal aš-Šūf S  
N II, 771  
- " al-maslūk fī aḥbār al-abniya ilh S  
II, 177  
- " al-maṣūm fī 'ulūm al-kitāb al-maknūn  
G II, 111, S II, 138  
- " al-maḡṣūb fī musāmarat al-muḥibb  
wal-maḥbūb S I, 599  
- " al-muḥtadī waḡuḥr al-muḡtadī G I,  
378, II, 185, S I, 646  
- " al-muḥīṭ biṣifāt al-'amal ilh S II,  
1040, 35  
- " al-muḥlūr G II, 311, S II, 428  
- " al-multaḡaṭ (fī 'l-fiḡh al-Ḥanafī) S  
I, 614, II, 948  
- " " min kull baḥr wasafaṭ  
G II, 55, S II, 54  
- " " fī tabyīn al-ḡalaṭ S N  
I, 614  
- " al-munaḡḡad G II, 161, S II, 200  
- " " fī 'l-ism aš-ṣarīf Aḥmad  
S II, 438/9

-durr al-munaẓẓam S I, 798, 78  
- " " al-ḥizb al-a'ḡam S II, 522  
- " " fī 'l-ism al-a'ḡam (mu-  
'aẓẓam) G II, 148, 61 S  
N II, 185  
- " " fī madḥ al-ḥabīb al-  
a'ḡam (an-nabī al-  
mu'aẓẓam) G II, 272,  
S II, 383  
- " " manāḡib al-imām  
al-a'ḡam S II, 432  
- " " maulid an-nabī al-  
mu'aẓẓam G I, 366,  
S I, 626  
- " " 's-sirr al-a'ḡam G  
I, 464, 498, S I, 839,  
911, II, 324  
- " " šarḥ al-ḥizb al-a'ḡam  
S N II, 541  
- " " biš-šīr al-multazam S  
II, 392, s. d. al-muntaẓam  
- " al-munṣūn fīmā yaḥḍuṭ ilh S II, 929  
- " al-muntaḥab G I, 289, S I, 506, N II, 40  
- " " min amḡāl al-'Arab G  
II, 287, S II, 397  
- " " kutub al-adab S III,  
385  
- " " luḡāt al-Fransīs  
wal-'Oḡmūniyīn wal-  
'Arab S II, 740  
- " " al-mustaḥsan fī ba'd  
ma'āḡir amīr al-mu'mi-  
nīn maulāna 'l-Ḥ. S II,  
889  
- " " fī šarḥ at-Taḡrib S II,  
172  
- " " takmilat ta'rīḡ Ḥa-  
lab G I, 332, II,  
34, 41, S II, 30  
- " " ta'rīḡ mamlakat Ḥa-  
lab S I, 568  
- " " " al-Miṣriyīn  
wal-'Arab G II, 483, S II, 734  
- " al-muntaḡā G II, 19, S II, 643  
- " " al-marfū' G II, 120, S II, 149

- durr *al-muntaḡir fī riḡāl al-qarn at-tānī*  
'aṣur S II, 789
- " *al-muntaḡiūt fī 'l-ʿamal birubʿ al-*  
*muganʿarūt* G II, 129. S II, 160
- " *al-muntaḡam fī 's-ʿir al-mulṭaḡam*  
G II, 283, s. d. *al-*  
*munaḡḡam*
- " " *taḡmīs Lāmīyat al-*  
*ʿAḡam* G II, 695, S I, 440
- " *al-mustaḡāb ilḡ* S II, 937
- " *al-muṣān fīmā yaḡluḡu fī aiyām*  
*ḡaulat ʿOḡmān* S II, 500
- " " *fī sirat al-Muḡaḡḡar Salīm*  
*Hān* S N II, 633
- " *al-mutaḡalʿi* S I, 765
- " *an-naḡiḡ fī adab al-muḡiḡ wal-mus-*  
*tuḡiḡ* S II, 488
- " " *min al-ʿahḡin. 'l-qaaḡim wal-*  
*ḡauḡiḡ* S III, 383
- " " *fī aḡḡam al-iḡḡiḡiḡ wat-*  
*taḡḡiḡ* S II, 790
- " " " *aḡḡḡ kulīmūt at-tauḡiḡ*  
S II, 819
- " " " *ḡurr al-qaaḡiḡ* S II, 859
- " " *min muḡmūʿat al-Ḥaḡiḡ* S  
II, 308
- " " *ṣarḡ at-tauḡiḡ* S II, 531
- " *an-naḡir* G II, 28, S II, 770
- " " *fī adab al-waaḡir* S II, 482
- " *an-naḡis fī aḡnās at-taḡnās* S II, 199
- " " " *nasab al-imām M. b. Iḡris*  
G II, 315, S II, 433
- " " " *maaḡnat Menḡis* S II, 735
- " " " *man bi Fūs min B. M.*  
*b. Naḡis* S II, 881
- " " " *manḡiḡ al-imām M. b.*  
*Iḡris* G II, 185, S N II,  
239
- " " " *wan-nūr al-anis ilḡ* S II,  
684
- " *an-nūḡi* S I, 843, 16
- " *an-naḡi fī fann al-mūṣiḡi* G II, 363,  
S II, 508
- " " *ṣarḡ muḡṭaṣar al-Ḥiraḡi*  
S II, 947, 181, 28

- durr *an-naḡir* G I, 357, II, 155, 250
- " " *fī ḡirāʿat b. Ḥaḡir* S II, 982
- " *an-naḡim* G II, 189, S II, 1007, 105,  
N II, 169
- " " *fī aḡḡiḡ al-ʿulūm wat-*  
*taḡim* G II, 137
- " " " *ḡaḡiḡ (ḡarḡiḡ) al-*  
*Qorʿān al-ʿaḡim* G I, 414,  
II, 177, S I, 913, II, 228
- " " " *ḡaḡiḡ biṣmillāḡ ilḡ* S N  
II, 101, 6, 3
- " " " *manḡiḡiḡiḡ al-Qorʿān*  
S N II, 228
- " " " *ṣarḡ biṣmillāḡ ilḡ* S II,  
944
- " " *ṣarḡ R. fī 'l-luḡa* S II,  
630
- " " *fī taḡṣir al-Qorʿān al-ʿaḡim*  
S II, 103
- " " *min tarassul al-qāḡiḡ ʿAbd-*  
*urraḡim* S I, 549
- " " *fī 't-tiḡiḡ al-qāḡim* S II,  
771, S II, 297
- " " " *tashḡ at-taḡwim* G II,  
130, 213, 358
- " *as-sanī fī baḡd man bi Fūs min ahl*  
*an-nasab al-Ḥasani* S II, 682
- " *at-tāḡ* G I, 395
- " *at-tamīn* S II, 392
- " " *fī bayān al-muḡim min*  
*ʿulūm ad-dīn* G II, 419,  
S II, 617
- " " " *ḡabḡ asmūʿ al-Badriḡin*  
S II, 423
- " " " *'l-ḡuḡm ʿalā taḡwīl as-*  
*sinin* G II, 360, S N I,  
860
- " " " *ʿilm at-taḡṣir* S II,  
1041, 45
- " " " *mā warada fī ummahāt*  
*al-muḡminin* S N II, 78
- " " " *maḡāsin at-taḡmin* G II,  
283
- " " *manḡiḡ Nūraddīn* G II,  
30, S II, 25

- durr *at-tamīn fī manāqib aš-šaiḥ Muḥ-  
yiddin* S I, 791
- " " *al-manẓūm* G II, 43
- " " *fī maulid suiḡid al-awwalīn  
wal-ūḡirīn* S II, 479
- " " *wal-maurid al-mu'īn* G II,  
461
- " " *fī mubašširāt an-nabī al-  
amin* S II, 615
- " " *šarḥ al-Muršid al-mu'īn* S  
II, 699
- " " *fī usūl aš-šar'ī'a wafurū' ad-  
aīn* S II, 822
- " *al-wa'izīn waḡuḡr al-ūbūdīn* S II,  
325
- " *al-yatīm* S II, 796
- " " *fī 't-taḡwīd* G II, 440, 2, S  
II, 654
- " " *tashīl šinū'at at-taḡwīm* G  
II, 128, S II, 159
- durrat al-abkār fī waṣf aš-šafwa al-aḡyūr*  
S II, 27
- " *al-āḡyūq* S II, 324
- " *al-afkār* G II, 165
- " *al-aḡlām* G I, 498
- " *al-alfīya* G I, 283, 303, S I, 530
- " *fī 'l-āmm wal-ḡāṣṣ* S II, 832
- " *al-aslūk fī mulk al-Atrūk* G II, 37,  
S II, 35
- " *al-asrūr wutukḡat al-abrār* S I, 804,  
N II, 357
- " *al-azīza fī šarḥ al-Waḡīza ilḡ* S  
II, 835
- " *al-baḡiya* S I, 676, II, 603
- " " *fī 'l-aḡlāq al-marḡīya* S  
II, 722, 996, 6
- " " *al-bāḡira* S II, 445
- " " *fī fiḡḡ al-Imāmīya* S II,  
793
- " " *ḡall alfāḡ al-Qurṡubīya*  
S N I, 763
- " " *'l-masā'il al-fiḡḡīya* S  
II, 977
- " " *naḡm al-Ġḡurrūmiya* G II,  
238, S II, 335, 441

- durra *al-baḡiya fī 'r-rīḡla al-Ṫrūbīya* S II,  
727
- " " *ḡā'at maḡmūd aš-šifūt  
al-āḡiya* S II, 866
- " " *waḡ' lasū'it ilḡ* G II,  
322, S II, 493
- " " *ḡuṡūṡ al-jaṡl ad-  
dā'ir* G II, 366
- " *al-baiḡā' fī aḡsan al-funūn wal-  
aīyā'* G II, 356, S II,  
706
- " " *baḡt al-mumkin ilḡ*  
S I, 759
- " " *bayān aḡḡām aš-šar'ī'a  
al-ḡarrā'* S II, 659
- " *wal-yūḡūta al-ḡamrā'* G  
II, 233, S II, 668
- " *au-durriya* G I, 287
- " *aḡ-ḡauḡīya fī 'l-aḡḡām as-sunniya*  
G II, 94, S II, 111
- " *al-fāḡira* G II, 207
- " *fī aḡwāl al-āḡira* S II, 456
- " *wakya 'l-amḡāl ilḡ* S I,  
221
- " *fī 'l-amḡāl as-sā'ira* G I,  
351
- " " *ḡikr ma 'ntafa'at bi-  
him ilḡ* G I, 445, 58
- " " *ḡaḡā'iq maḡḡab aš-  
ṡūfiya* S II, 285
- " " *kaṡḡ 'ulūm al-āḡira*  
G I, 421, S I, 746, 6
- " *'alā rumūz aš-Šaḡara* S I,  
802
- " *fī 'l-ūlūm as-šāḡira (fī 't-  
taḡwīd)* S II, 979
- " *t al-farā'id fī 'l-ḡālī minḡa wal-  
ḡāmiḡ* S I, 701
- " *al-farīda* S I, 726, 34, N I, 468
- " *fī 'd-durūs al-muḡida* S I,  
943 zu 187
- " *'ala'l-kalimāt at-taḡḡīdiya*  
S II, 738
- " *fī taḡḡīq maṡalat al-'ilm*  
S II, 614

- durra *al-ğaliya* G II, 115  
 - " *al-ğarrā fī naḡā'ih al-mulūk wal-wusarā* G II, 134, S II, 665  
 " *t al-ğawwās* G I, 277, S I, 488, II, 226  
 " *t " wakanz al-iḡtiṣās ilḡ* G II, 709, S II, 172  
 " *t " fī 'l-manāḡf wal-ḡawwās* S I, 417  
 " *t " naḡm Hulāṣat ar-Raṣṣās* S I, 700  
 " *t " ṣaum al-āmm wal-ḡūṣ* S II, 214  
 - " *al-ḡanaḡiya fī 'l-aḡāz al-ʿArabīya* S II, 56  
 " *al-ḡaḡiḡiya al-baḡiya au ḡurūḡ al-Isrā'iliyin min Miṣr ilḡ* S III, 379  
 " *t al-ḡiḡāl fī asmā' u riḡāl* S II, 679  
 " *t al-ḡikam fī amḡāl al-Hunūd wal-ʿAḡam* S I, 235  
 - " *al-ḡairīya fī ṣarḡ aṣ-Ṣarā'ī* S II, 832  
 - " *al-ḡaḡira fī ṣu'arā' al-ḡazira* S I, 540  
 " *t al-ḡawwās* G II, 308  
 " *t al-la'ālī' al-ʿImādīya fī 'l-aḡādīt al-ḡiḡhiya* S II, 272  
 - " *al-lāmī'a fī 'l-adwīya al-ḡāmī'a* G II, 232, 19 (s. l.)  
 " *t al-maknūn waḡauharat al-waḡṣūn* G II, 712, S II, 510  
 - " *al-maknūza* G II, 237  
 " *t man ṣahara bil-ḡarā* S II, 324  
 - " *al-manḡūda fī 'l-auḡāf al-maḡṣūda* S II, 487  
 - " *al-manṣūma fī 'l-ḡiḡḡ* S II, 581  
 - " " *'ḡ-ḡaḡra waṣ-ṣalāḡ* S II, 829  
 " *t al-maṣāna fī aḡbār al-Kināna* G II, 300, S II, 411  
 - " *al-muḡḡ'a* S I, 468, 522, 719, II, 214, 1001, 144  
 - " " *fī 'aḡā'ib al-barīya* S I, 609

- durra *al-muḡḡ'a wal-ʿa'ūs al-marḡiya ilḡ* G II, 108, S II, 130  
 - " " *fī 'd-daula aḡ-Zāḡirīya* G II, 28  
 - " " *ḡaḡl Miṣr wal-Isken-derīya* G II, 50  
 - " " *mā waḡa'a fīḡi 'l-ḡilāf ilḡ* S I, 673  
 - " " *'l-ma'āḡir al-Aṣraḡiya* S II, 33  
 - " " *ḡirā'at al-a'imma ilḡ* G I, 407, II, 202, S II, 275  
 - " " *'r-radd ʿala b. Taimīya* S II, 103  
 - " " *'s-sira an-nabawīya* G I, 357  
 - " " *ṣarḡ ar-r. az-Zainīya* S II, 1001, 44  
 - " " *fī ta'dīd al-ʿitra al-marḡiya ilḡ* S II, 246  
 - " " *-ziyārat ar-raḡiya* G II, 397, 69, S II, 541  
 - " *al-mukallala fī futūḡ Mekka al-mubaḡḡala* G II, 334, 383, S I, 616  
 - " *al-munīfa fī ḡiḡḡ a. ḡanīfa* G II, 314, 115, S II, 432  
 - " " *ḡarḡ Diyāb ilḡ* S II, 64  
 - " " *'s-sira as-sanīya aṣ-ṣarīfa* G II, 459, S II, 690  
 - " *al-muntaḡaba fī 'l-adwīya al-muḡar-raba* S I, 867, 7, II, 252, N II, 361  
 - " " *mā min al-aḡḡiya al-muḡarraba* S II, 666  
 - " *t al-muwahḡidīn* G II, 432, S II, 643  
 - " *an-Naḡalīya fī bayān mā fī 'ṣ-ṣalāḡ* S II, 132, 5  
 - " *an-Naḡaḡiya* S I, 707, II, 838  
 - " " *min al-multaḡaḡāt al-Yūsufīya* S II, 504  
 - " *an-naḡiya* G II, 372  
 - " " *fī taḡābir al-ḡaḡar* S I, 430  
 " *t an-nāṣiḡin* G II, 489, S II, 745

- durra t an-nau'* S I, 965 zu 514  
 „ *t al-qalā'id* S II, 535  
 „ *t al-qūrī'* G I, 415, S I, 736  
 - „ *fi 'r-rasm* S II, 351  
 - „ *as-sanīya* G II, 490, S I, 522, II, 87/8  
 - „ „ *fi aḥbār as-sulūla al-Idrīsīya* S II, 688  
 - „ „ *ṣarḥ al-Ġurrūmiya* S N II, 334  
 - „ „ *al-K'unūs al-bahiya* S II, 424  
 „ *t as-sulūk fi man ḥawa 'l-mulūk min al-mulūk* S II, 679  
 - „ *aṣ-Ṣabbāḡīya* S II, 334  
 „ *t aṣ-ṣafā' li'nuḥūwat al-wafā' fi imān abarwai al-Muṣṭafā* S N II, 553  
 „ *t at-tāḡ fi sawā'id al-ḥāḡḡ* S I, 724, II, 975-39  
 „ *t „ liḡurrat al-dubūḡ fi 'l-ḥikma* G II, 212, S II, 296  
 „ *t „ fi 'r-rāb muṣkil al-Minhūḡ* G II, 155, 255  
 - „ *at-tāḡīya ilḡ* G II, 150, S II, 186, 110  
 „ *t at-taḡḡiq fi nuṣrat aṣ-ṣiddiq* S II, 616  
 „ *t at-tanḥil waḡurrat at-ta'wil* G I, 506, II, 283, S I, 491, 922-8  
 „ *t at-tauḥīd ilḡ* G II, 371, S II, 498  
 „ *t at-ta'wil* S I, 506  
 - „ *at-tamīna* S II, 614  
 - „ „ *fi aḥbār al-Madīna* G I, 360  
 - „ „ *ḥaml as-safīna* S II, 431-30  
 - „ „ *ḥukm aṣ-ṣalāt fi 's-safīna* S II, 433  
 - „ „ *mā liḡā'ir an-nabī ila 'l-Madīna* G II, 392/3  
 „ *t al-'ulūm waḡauḥarat al-fuḥūm* G II, 232, S II, 324  
 - „ *al-wāḡiya min al-aḡṭār ilḡ* S I, 912  
 - „ *al-yatīma* S I, 120, 133, II, 966-4  
 - *durra al-yatīma fi 'l-amṡāl al-qadīma* S II, 771  
 - „ „ „ *ḥa'q manāḡib as-saiyida al-'aḡīma* S II, 523  
 - „ „ „ *'ṣ-ṣur'a al-karīma* G II, 371  
 - „ „ „ *ṭā'at al-mulūk* G I, 152, S I, 236  
 - „ *az-zūhira bitaḡmīn al-Burdu al-fāḡira* S I 470  
*durūs al-aṣṣā'* S III, 228  
 „ „ *fi 'ilm an-naḥw* S III, 308  
 „ *al-balāḡa* S II, 728, III, 308  
 - „ *ad-dīniya* S III, 330  
 „ *al-ḥayāt al-insāniya* S III, 442  
 - „ *al-ḥikmiya lin-nāṣi'a al-islāmiya* S II, 755, III, 388  
 „ *wamuṭāla'a* S III, 389  
 - „ *an-naḥwīya* G II, 478, S II, 728, III, 308  
 - „ *aṣ-ṣur'iya fi fiqh al-Imāmiya* S II, 132  
*-Durūs waṭ-ṭaura as-Sūriya* S III, 309  
*dustūr al-'aḡā'ib* S II, 492  
 - „ *al-'aḡā'ib* S I, 869  
 „ *al-'amal li'ṣilāḡ al-ḥalāla* S II, 637  
 „ „ *watasṭiḡ al-ḡadwal* S N II, 665  
 - „ *al-bimāristānī* G I, 491, S I, 896  
 - „ *Ḡalūṭi* S II, 971, 28  
 „ *al-ḡuffāḡ fi tafsīr al-Qor'ān al-'aḡīm* S II, 610  
 „ *al-iḡwān* S II, 258  
 „ *al-'ilām bimā'urif al-a'lām* G II, 173, S II, 223  
 „ *al-luḡa* G I, 288, S I, 505  
 „ *mā'ālīm al-ḡikam ilḡ* S I, 585, 938, 175  
 - „ *al-manṭūr* S II, 217  
 „ *al-munaḡḡimīn* G II, 701, S I, 402  
 „ *an-naṣīrain* G II, 128, S II, 159  
 „ *al-quḡāḡ* S II, 269  
 „ *at-taḡadḡi* S III, 325  
 „ *aṭ-ṭibb* S I, 827-89c  
 „ „ *al-miṣbāḡ* S II, 666  
 „ *uṣūl 'ilm al-miḡāt* G II, 359

- dustūr al-wuzarāʾ S II, 576  
 duwal al-ʿArab wa-ʿuḡamāʾ al-islām S III, 40  
 - „ al-ʿArabīya wa-ʿūdībḥā S III, 425  
 - „ al-islām as-ṣarīfa al-baḥīya S II, 52  
 - „ al-islāmīya G II, 47, S II, 45  
 - „ wal-milal wal-qirūnāt wal-ḥawāḍiṭ S I, 392  
 - „ al-munqaṭiʿa G I, 321, S I, 553  
 -Ḍabḥ S III, 279  
 ḡabḥ al-maut G II, 151, 132  
 -ḡahab S I, 429, 88  
 - „ al-ḥūliṣ al-manūn bil-ʿilm al-qāliṣ S II, 893  
 - „ al-ibrīs fi asrār ḥawāḍiṣ k. allāh al-ʿazīz S I, 756, 670  
 - „ „ wal-iksīr al-ʿazīz S II, 939  
 - „ „ min kalām Sīdī ʿAbdal-ʿazīz S II, 704  
 - „ „ šarḥ al-Muḡam al-waḡiz S II, 523, 776  
 - „ al-masbūḥ fi ḡikr man ḥaṣṣa min al-ḥulafāʾ wal-mulūk G II, 40, S II, 37n  
 - „ „ „ siyar al-mulūk G I, 502, S I, 915, 33  
 - „ al-muḡūb fi marātib an-nuḡāt S II, 926  
 ḡahāb al-kusūf wanaḡy aḡ-ḡalmāʾ ilḥ S II, 713  
 „ „ „ aḡ-ḡulumāt ilḥ S II, 704  
 „ aḡ-ṣawūb fi ʾstiklāb ahl al-kitāb S II, 974, 28  
 -ḡaḥāʾir wal-aḡlāḡ G II, 259  
 „ „ fi ʾādāb an-nuḡūs wama-kūrim al-aḡlāḡ S I, 481  
 „ al-ūḥira S II, 655  
 - „ al-Aṣrafiya G II, 83, S II, 94  
 „ al-ūḡūr G II, 300, S II, 412  
 - „ wal-ḡlān S N I, 801  
 „ Luḡnān S III, 382  
 „ al-maʿāl fi naṣr madḥ al-Muṣṭafā wal-ʾal S II, 500  
 „ al-muḡimūāt S II, 115  
 - „ fi ʾn-naḡw S II, 919

- ḡaḥāʾir al-ḡaṣr G II, 367, S II, 494  
 - „ wat-tuḡaf G II, 298  
 „ al-ʿuḡḡā fi manūḡib ḡawī ʾl-ḡuḡba G I, 361, II, 411, S I, 615  
 ḡaḥīr an-nuḡir S II, 425  
 -ḡaḥīra al-ʾabadīya fi aḡ-wibat al-masāʾil al-Aḥmadīya S N II, 586  
 „ liʾahl al-baḡīra G I, 426, S I, 493, 756  
 „ t ahl al-malūma G II, 342, 9  
 „ al-anwār G II, 342, 43  
 „ al-ʿatf G II, 342, 28  
 „ al-ʾattār S I, 890  
 - „ al-būḡiya fi ʾl-masāʾil al-ḡabatiya al-ḡāniya S II, 586  
 - „ al-Burḡāniya fi ʾl-futūwī G I, 375, S I, 642  
 „ ad-danaḡ G II, 342, 12  
 „ ad-dārāin fimā yutaʿallaḡ bis-saiyid Ḥu. S III, 495  
 „ al-faraḡ G II, 342, 17  
 - „ fi ʾl-furūʾ G I, 385, S I, 665  
 „ al-futūḡ G II, 342, 35  
 - „ al-wuḡūd al-muṣṭlaḡ G II, 342, 35  
 „ al-ḡumḡān G II, 342, 20  
 - „ fi ʾl-ḡaṭṭ S II, 1040, 28  
 „ i Ḥurūrimūāḥi G I, 487, S I, 890  
 „ al-iksīr G II, 342, 29  
 „ al-ʿlām bitaʾrīḡ al-ḡulafāʾ ilḥ S II, 297, S II, 400  
 - „ fi ʿilm al-ḡibb S I, 384  
 - „ wakuṣf al-tuwaḡḡuʾ liʾahl al-baḡīra G II, 565  
 - „ al-ḡaḡīra G II, 396, S II, 541, 38  
 „ al-maʿūd G II, 506, S II, 207, 566, 836  
 „ „ fi ḡikr as-sūda Bani ʾl-Ṣaiyūd S II, 869  
 „ „ „ madḥ saiyyid al-ʿibād S II, 876  
 - „ fi madḥ M. waʿālihi ʾl-amḡūd S II, 808  
 - „ „ maḡāsin ahl al-ḡaḡīra G I, 339, S I, 579  
 - „ al-māḡiya liḡ-ḡlām ilḥ S II, 477, 82

- daḥīrat man ḡarraḍahu 'l-ḥubb min al-ḥauf  
 G II, 342.<sup>25</sup>  
 " al-maraḍ G II, 342.<sup>115</sup>  
 " fi 'l-muḥāḥama bain al-Ḡazzālī wa bn  
 Ruṣā S II, 279  
 " al-muḥtāḡ fi 'ṣ-ṣalāt 'alā ṣāḥib al-  
 livā' wat-tāḡ S II, 962.<sup>45</sup>  
 " al-mulūk S II, 310  
 " al-muntahā fi 'ilm al-ḡaib wal-ḥafā'  
 S I, 749.<sup>12</sup>  
 " an-nāḡir S II, 425, 429  
 " qaryat al-ḥamd G II, 342.<sup>47</sup>  
 " qaul ba'dihim ar-rūḍā ḡannat ad-  
 dunyā G II, 342.<sup>19</sup>  
 " qaulihī 'am. ad-dunyā ilḥ G II, 342  
 " Yūsīn qalb al-Qor'ān G II,  
 341.<sup>2</sup>  
 " as-saniya fi ta'rīḥ ad-daula al-  
 Marīnīya S II, 342  
 " as-sū'āl G II, 342.<sup>49</sup>  
 " aṣ-ṣukr G II, 342.<sup>118</sup>  
 " at-tafrīd G II, 342.<sup>48</sup>  
 " at-tauba G II, 342.<sup>30</sup>  
 " fi 't-tauḥīd G II, 342.<sup>15</sup>  
 " al-'ulūm G II, 334  
 " " wanatīḡat al-fuḥūm S II,  
 78  
 " al-'uqbā S I, 646, II, 301  
 " " fi ḡamm ad-dunyā G II,  
 443  
 " " " sabb an-nabī G II, 227  
 " " " ṣarḥ Ṣadr aṣ-ṣarī'a  
 S II, 318  
 ḡail aḥbār al-quḡāt lil-Kindī S I, 230  
 " al-Baḡdādī S I, 181  
 " baṣā'ir ahl al-'imān S II, 687  
 " duwal al-'islām G II, 34  
 " aḡ-ḡa'il G I, 324  
 " al-faṣīḥ S I, 881  
 " " al-kalām G I, 118, S I, 182  
 " al-Kāṣif S II, 70  
 " al-manāḡib an-Nū'īya G I, 321  
 " al-maḡḡū'at S II, 190.<sup>109hhh</sup>  
 " al-muḡaiyat G II, 692  
 " Naḡhat ar-raihāna S II, 391, 403

- ḡail qaṣīdat b. Dāniyāl S II, 198, 322  
 " Raf' al-'iṣr G II, 35, S II, 32  
 " 'alā ṣarḥ al-Raiḡūniya S II, 419  
 " ṣifā' al-quṣrā S II, 983  
 " watakmla S I, 217  
 " takmilat al-'ikmāl S I, 574  
 " watakmla likutūbai al-Muwaṣṣil waṣ-  
 Ṣila G I, 340, S I, 580  
 " ta'rīḥ Baḡdād G I, 360, S I, 563  
 " " Dimaṣḡ S I, 566  
 " " al-'islām liḡ-Ḍahakī S II, 71  
 " tartīb al-lbāna S I, 749.<sup>17</sup>  
 " ṭabaḡāt al-ḡuffāḡ liṣ-Suyūfī S II, 46  
 " al-'uḡūd ad-durriya libn al-Ḡazzār S II,  
 198.<sup>321</sup>  
 " az-Zaurū' S II, 307  
 " ḡālīya G I, 263, S I, 464  
 ḡamm A. b. a. 'l-Ḥaṣīb S I, 249  
 " aḡlāḡ al-kuttāb S I, 244.<sup>50</sup>  
 " ad-duḡūn G II, 370  
 " ad-dunyā S I, 248.<sup>29</sup>  
 " al-hawā G I, 505, S I, 919.<sup>60</sup>  
 " " waḡū'r min aḡwāl as-su'r  
 S II, 131, 947.<sup>119</sup>  
 " al-ḡaḡā' fi 'ṣ-ṣī'r G I, 130, S I, 198  
 " 'ilm al-kalām G I, 433, S I, 774  
 " al-kāfir al-ḡahīd G II, 117  
 " laḡḡat ad-dunyā G I, 507  
 " al-liwāḡ S I, 243.<sup>33</sup>  
 " " ramā ruwiya fi 't-taṣṣīd  
 wan-nahy 'ankū S II, 937  
 " mā 'alaiḥi ma'āni 't-taṣawwuf ilḥ  
 S I, 689  
 " al-maks G II, 152.<sup>174</sup>  
 " al-malāḡī G I, 154, S I, 247  
 " al-muskīr S I, 247  
 " al-muwawwiṣin ilḥ S I, 689  
 " al-qaḡā' G II, 153.<sup>198</sup>  
 " at-ta'wīl S I, 689  
 " al-'ulūm ramadḡuhū S I, 243.<sup>24</sup>  
 " al-waswās wa'ahliḡ G I, 398, S I, 689  
 " az-zinā S I, 245.<sup>42</sup>  
 ḡarā'if al-aḡlām S I, 712  
 " al-'islām S II, 798  
 -darī'a ilā a'dād aṣ-ṣarī'a G II, 69, S II, 114

- darī'a* fi 'l-ḥiqḥ S II, 702  
 „ *t al-imtiḥān* S N I, 843  
 „ *al-i'timād* S II, 796  
 „ „ fi 'l-uṣūl S II, 836  
 - „ *iṭā makārīm aš-šarī'a* G I, 289, S I, 506  
 „ *t al-mu'minin* G II, 330  
 - „ *ilā nūr aš-šarī'a* G II, 191, S II, 254  
 - „ „ *taṣūnif aš-šī'a* S II, 792  
 „ *aṭ-ṭa'ām* fi amwā' muḥarramāt aṭ-ṭa'ām S II, 973, 12  
 „ *al-uṣūl* S II, 954, 71  
 „ *al-yaqīn ilā 'umm al-barāḥin* G II, 151, 501, S II, 355, 813  
*darwat al-wa'd* S II, 481  
 „ *al-wafā' bimā yuḡibū biḥaḍrat al-Muṣṭafā* S II, 223  
*dūt al-furū' fi buḡūt 'Adnūn ilḥ* S I, 460  
 „ *al-ḥulul* S I, 239  
 „ „ *wamakāt al-kulal* S I, 728  
 „ *al-iḡdain* G I, 381  
 „ *aš-šifā' fi sirat an-nabī wal-ḥulafā'* G II, 203, S II, 277  
 „ *aš-ṣubtain* G I, 210  
*daub ad-ḡahab fi maḥāsini man šahadtu bi'aṣri min ahl al-adab* S II, 552  
*dawāt al-amīl* G II, 285  
*-dīkr* S I, 822, 68xxx  
 „ *al-adwīya allatī laha 'smāni au ṭalūṭa* S I, 891  
 „ *al-aṣ'āl allatī tuf' al-biṣ-ṣalāḥ* G II, 311  
 „ *al-aṣṭāk waḥalaḡhā* S I, 386  
 „ *ahl al-fatwā biDimašq* S I, 209  
 „ *aḡbūr Iṣbahān* S I, 617  
 „ *al-amr bita'lim as-sibāḡa wafaḡliḡhā* S II, 193, 236  
 - „ *al-aḡām* G II, 363  
 „ *al-'aḡil watanūḡh al-ḡūfil* S II, 887  
 „ *asḡāb ar-ra'd wal-barq* G I, 457, 77  
 „ *asmā' ahl Badr* G II, 323  
 „ „ *man ittaṣaḡa 'l-Buḡūrī wa Muslim ilḥ* S I, 952 zu 318  
 „ „ *at-tūbī'in ilḥ* S I, 264, 275  
 „ *auḡāt al-umarā' ilḥ* S I, 695  
 „ *āyāt al-Qor'ān ilḥ* S II, 118, 51  
 „ *ba'd mašāḡir Fās fi 'l-qadīm* S II, 695

- dīkr* *wal-bayān limawḡ al-wazīr Aṣaḡḡhūn* S II, 902  
 „ *dawī 'l-faḡl fi muṣṭabaḡat arkūn al-islām* S II, 887  
 - „ *al-ḡalī fi bayān marātib ḡāl walī min walī* S II, 534  
 „ *ḡamā'a min ahl al-milal wan-niḡal* S I, 588  
 „ *ḡaḡya 'l-anḡiyā'* S I, 316, 14  
 „ *ḡawṣṣ al-iṣāra ilḥ* S I 783  
 „ *iṣlāḡ al-adwīya al-muṣḡila ilḥ* S I, 366  
 „ *mā liṣ-ḡaḡba ilḥ* G I, 518, S I, 271  
 „ „ *tadull 'alaiḡi 'l-aṣḡḡṣ al-'ulwīya* S I, 395  
 „ „ *wawāda fi B. Umaiya waB. 'l-'Abbās* G II, 40  
 „ „ „ *binyān al-ka'da al-mu'aḡḡama* G II, 40  
 „ „ *yuḡakkaru wamā yu'annaḡu min al-insān* S I, 170  
 „ *ma'ānī abniyat al-asma'* S I, 510, 527  
 „ *al-māḡī au siyāḡūt fi 'l-ḡabal* S III, 230  
 „ *man rawā 'anḡu 'l-imām a. Ḥanīṣa* S I, 639  
 „ „ *yu'tamadu ḡauluḡū ilḥ* S II, 147  
 „ *maḡtal al-Ḥu. b. 'A.* G I, 65, S I, 102  
 „ *al-maut* S I, 752, 47k  
 „ *an-naḡl* G II, 40  
 „ *an-nuṣūs wariyāḡḡathā* G I, 436, S I, 493  
 „ *quḡāt ad-diyār al-Miṣriya* S II, 57  
 „ *ṣaḡin min al-ḡily* S I, 539  
 „ *'ulamā' ahl Tūnis* S I, 228  
*-Dīkrā* S III, 425  
 „ *a. 'l-'Alā'* S III, 284  
 „ *'l-'aḡil* G II, 714  
 „ *'l-ḡiḡra an-nabaḡwīya* S II, 728  
 „ *maṣ aṭ-ṭaiṣ ilḥ* S II, 907  
 „ *'l-maulid an-nabaḡwī* S III, 323  
 „ *Ṣa'd* S III, 335  
 „ *'ṣ-ṣī'a fi aḡḡām aš-šarī'a* S II, 132  
*dīkrayāt Būris* S III, 304  
*ḡill al-ḡarām* S III, 228



- fi *dimmat al-ʿArab* S III, 387  
*-duḥūl wan-nuḥūl* S I, 943 zu 190  
*-duḥr al-ʿūdūdīn* S II, 316  
 „ *al-maʿād ilḡ* G I, 267, S I, 471  
 „ *al-mawūrīḡ ilḡ* S II, 475, 388  
 „ *al-muʿī min adab al-muḡī* S II, 860  
 „ *al-mutaʿahḡīlīn* G II, 441, S II, 655  
*-durīya aḡ-ḡāhira al-muḡahhara* S I, 949  
 zu 278  
*-ḡabūb* S III, 233  
*ḡābiḡ faḡwāʿid al-ḡisūb* S II, 596  
 „ *al-istīʿāra* S II, 479  
*ḡābiḡat al-anwār* S II, 264  
 „ *al-aḡkāl al-arbaʿa* S II, 304  
*ḡabḡ asmāʿ ahl Badr* G II, 309  
 „ *man ḡabar fī man qaiyadahu b. ḡaḡar*  
 S II, 947, 181, 3  
 „ *al-muḡaḡḡahāt* G II, 85  
 „ *wataḡrīr mawāḡīʿ min dīwān al-ḡa-*  
*māsa* S I, 194  
*-ḡahūyā* S III, 232  
 „ *ʿl-aḡdār* S III, 231  
 „ *ʿl-hurriya* S III, 234  
 „ *maḡmūʿat aḡḡiḡ* S III, 233  
*-ḡāḡik al-bāki* S III, 233  
*ḡāḡiyat al-ḡḡiḡ* S III, 235  
 „ *al-wāḡib* S II, 230  
*ḡāllat al-adib* G I, 117  
*ḡamāʿir al-Qorʿān* S II, 212  
*-ḡamānāt fī ʿl-furūʿ al-ḡanaḡiyya* G II,  
 434, S II, 645  
*ḡamimat al-masʿala allatī ḡakarāḡa a. ʿl-*  
*Walīd* S I, 834  
*ḡamm al-aḡḡar ilā tuḡfat al-abrūr* S II,  
 772  
*ḡarʿir aḡ-ḡīʿ* S I, 539  
*-ḡaras* S I, 366  
*-ḡarb al-Hindī* S I, 855  
 „ *al-ḡūḡa ʿalā ḡamīʿ al-ḡūḡa* S II, 495  
 - „ *wal-ḡisma* S I, 930, 382  
*ḡarūrāt al-adib* S II, 853  
 „ *al-maut* G I, 509  
*-ḡarūrī fī ʿl-manḡiq* S I, 835  
*-ḡarʿ* G I, 293, 470

- ḡarʿ al-akḡar* S I, 950 zu 286  
 „ *al-amālī* G I, 429, S I, 764, II,  
 542, 138  
 „ *al-baḡr* G II, 151, 162  
 „ *aḡ-ḡubāla* S II, 56  
 - „ *al-ḡāḡī fī ʿl-farḡ baīn al-wāḡib wal-*  
*farḡ al-ʿamalī* S II, 607  
 „ *al-insān fī taḡḡīl al-insān* S II, 418  
 „ *al-lāʿāḡī ʿarḡ Badʿ al-amālī* S I, 765  
 - „ *al-lāmīʿ fī ʿḡyān al-ḡarn at-lāsiʿ* G II,  
 34, S II, 31  
 „ *al-manāḡir* S II, 589, 2c  
 „ *al-miḡbāḡ* S I, 514, II, 430, 965  
 - „ *al-munīr al-lāḡī fī iʿrāb wataʿwil*  
*al-fawāḡiḡ* S N II, 987  
 „ *an-naḡar ʿarḡ k. al-ʿaḡḡar* S II, 560  
 „ *al-ḡabas al-munīr ilḡ* S II, 184, 56, n,  
 433  
 „ „ *waʿuns an-naḡs* S II, 906  
 „ *al-ḡamar* G I, 470  
 - „ *as-sūrī* G II, 40, S II, 37  
 .. *as-Siḡī* G I, 255, S I, 452  
 „ *as-siḡḡ* S I, 650  
 „ *aḡ-ḡamīʿa fī ʿadad riḡāl al-ḡumīʿa* G  
 II, 146, S II, 182, 34  
 „ „ „ *ḡaḡḡiḡ yaum al-ḡumīʿa* G  
 II, 145, S II, 182, 33  
 „ *aḡ-ḡams fī ʿarḡ ḡawliḡ buniya ʿl-*  
*istīm ʿalā ḡams* S II, 869, 22  
 „ *aḡ-ḡumīʿ ʿalā ʿarḡ al-Maḡmūʿ* S II,  
 99, 738  
 „ *aḡ-ḡubḡ al-muḡfir ilḡ* S II, 175  
 „ *az-zand* G I, 254  
 „ *aḡ-ḡalām fī madḡ ḡair al-anām* S II,  
 882  
*-ḡawābiḡ wal-aḡḡām* S II, 974  
 „ *al-burḡān fī madḡab u. ḡanīḡa*  
*an-Nōmān* S II, 951, 38  
 „ *al-fuḡūl* S N I, 682  
 - „ *wal-iḡārāt liʿaḡḡa ʿilm al-ḡirāʿāt*  
 S II, 178  
 - „ *al-kulliyya* G I, 312  
 „ *maḡām at-taḡḡiq* S II, 580, 20  
 - „ *aḡ-taḡḡa* S N I, 287  
 „ *al-uḡūl* S II, 824, 829

- 'alā difāf an-Nīl S III, 231  
 - difān S I, 162  
 - dīrām as-saqī S I, 452  
 - diyyā al-abšār fī mariūd al-muḥtār S II, 939  
 " al-albāb al-muḥtawī 'ala 's-sū'il wal-ḡawāb S I, 715  
 - " al-'aqlī fī maḥdu' al-'ilm al-kullī ilḥ S I, 856  
 " dāwī 'l-abšār S II, 245  
 - " fī 'l-fiqh waš-šarī'a S II, 929  
 " al-ḥulūm S I, 528  
 " " wamišbūḥ al-'ulūm G I, 301, S I, 716  
 " al-kalām S I, 964, zu 498  
 - " al-lāmi' šarḥ Gam' al-ḡawāmi' S II, 105  
 " man rūma 'l-wuṣūl S I, 1003  
 - " al-ma'nawī S I, 649  
 - " al-mutala'li' fī ta'aqqub al-lḥyā' lil-Ḡazzālī G II, 174, S I, 738, 748  
 " al-qulūb G II, 260, 440, S II, 584, 654  
 " " fī 't-tafṣīr S I, 730  
 " " watanwīr al-maqṣūd S II, 683  
 " as-sirāḡ S I, 650  
 - " aš-šamsī 'ala 'l-Fatḥ al-Qudsī G II, 350, 14, S II, 174, 477, 141a  
 - " aš-šarīq fī radd šubuhūt al-māriq S III, 488  
 - dū'afā G I, 163, 503, 518, S I, 273, 278  
 " wal-matrūkīn S I, 270, 917, 25  
 dūḥa 'l-iṣlām S III, 305  
 Fa'ala wa'af'ala G I, 514, S I, 167  
 fa'altu wa'af'altu G I, 514, S I, 164, 170  
 " falā talum G II, 212, S I, 931, 40a, II, 297  
 faḍlakat aqwāl al-aḡyār fī 'ilm at-ta'rīḥ wal-aḥbār G II, 428, S II, 636  
 " al-manāsik S II, 901  
 " i ta'rīḥ S II, 636  
 - faḍā S I, 822.88hh

- faḍā'ih al-Qadarīya S I, 667  
 faḍā'il al-a'māl G I, 399, S N II, 268  
 " (faḍl) 'ašr Di 'l-Ḥiḡḡa G I, 154, S I, 247  
 " al-Atrūk G I, 153  
 " al-aḡāt G I, 363, S I, 619  
 - " al-bāhira fī maḥāsin Mišr wal-Qāhira S II, 40  
 " al-Bait al-Muqaddas waš-Ša'm S I, 567, 876  
 " a. Bakr aš-Šiddīq S I, 601  
 " al-basmala G I, 497, S II, 940  
 " Bišr b. Ḥarīḡ al-Ḥafī G I, 503, S I, 351, 917, 19  
 " al-Furs S I, 167  
 " al-ḡihād G II, 76, S I, 550, II, 83, 416  
 " a. Ḥanīfa S I, 548  
 " al-Ḥ. al-Ḥaṣrī G I, 513, S I, 917, 17  
 " Ḥalīd b. al-Walīd S II, 927  
 " al-imām aš-Šāfi'ī S I, 921, 11  
 " lailat an-niṣf min Ša'bān G II, 305, S II, 945, 185, 997, N II, 445  
 - " fī maḥāsin Mišr wal-Qāhira G II, 132  
 " Makka S II, 541, 68  
 " man ismuhū 'Awāna S N II, 938  
 - " wal-manāḡib S N I, 710  
 " al-Maqdis G I, 332  
 " Mišr G I, 149, II, 35, S II, 927, 9  
 " " wa'aḥbārḥa waḥawāšḡhā S I, 230  
 " " faḍā'il al-Bait al-Muqaddas S I, 624  
 " Mu'āwiya b. a. Sufyān S I, 184, N II, 929  
 - " al-Muḥammadīya ilḥ S II, 763/4  
 " an-niṣf min Ša'bān S I, 616  
 " al-qahwa G II, 317  
 " al-Qor'ān G I, 414, 421, S I, 746, 20, II, 278  
 " " wa'aḥdābuh G I, 107  
 " " al-karīm S II, 947, 181, 30  
 " " wamā nazala min al-Q. bi-Mekka ilḥ S N II, 981

- faḍḍ'il al-Qorʿān wataʿrīḥ ḡamīʿihī ilḥ S II,  
49  
" al-Quds G I, 506, 79, S I, 568, 920, 79  
" " waš-Šaʿm G I, 131, II,  
130  
" Ramaḍūn G I, 382, II, 334, S II,  
932  
" ar-ramy fī sabīl allāh S I, 619  
- " as-sanʿiya fī maʿrifat al-ağrām al-  
ağrīya wal-ʿunşuriya S II, 160  
" šahr Rağab Ramaḍān Šaʿbān S I,  
953 zu 322  
" " Ramaḍān G II, 317, S I, 248,  
II, 437  
" aš-Šaʿm G II, 133, 333, S I, 565,  
690, II, 128, 164, N II, 129  
" aš-šahūba G I, 167, II, 112, S I,  
310, 112  
- " al-wurīdāt liman šabara ʿala ʿl-banāt  
S II, 943  
" al-Yaman waʿahliḥ S II, 549  
faḍḍ al-ḥitām G II, 17, 33, S II, 29  
" al-wiʿā ilḥ G II, 149, S II, 185, 183  
fāḍiḥat al-mulḥidīn wanaṣiḥat al-muwaḥ-  
ḥidīn G I, 443, II, 204, 216 S I,  
794, 112  
" al-Muʿtasila S I, 341  
- fāḍil fī ʿl-adab S I, 180  
" min " al-kāmil S I, 189  
" " kalām al-Qāḍi ʿl-Fāḍil S I,  
549  
- " lil-Mubarrad S I, 942, 108  
Fāḍil b. Nūṭiq S I, 900  
- Faḍila au Paul wa Virginie S III, 202  
" t al-ʿibād liḡaḥīrat al-maʿād S I,  
704  
" t al-Muʿtasila S I, 240, 245, 11  
" t aš-šukr S I, 250  
" t šināʿat al-kalām S I, 242, 4  
- " fī takbīr yaum al-ḡumʿa S II, 182, 33  
faḍl al-ağawāt G II, 158, 148  
" al-ʿamīm G II, 152, S II, 188, 181  
" al-ʿArab ʿala ʿl-ʿAğam au al-ʿArab  
waʿulūmhā S I, 186  
" al-ʿaḡā ʿala ʿl-ʿusr S I, 943 zu 194

- faḍl āyat al-kursī G I, 497/8  
" dawī ʿl-ḥsūn ilḥ S II, 382  
" al-fağr wal-fuğarāʾ G I, 426  
" al-faras ʿala ʿl-ḥimlāğ S I, 246, 77  
" al-ğalad fī fağḍ al-walad G II, 148,  
S II, 185, 8  
" al-ğihād wataʿlim al-furūsiya G II,  
710, S II, 327  
" Hāsim ʿalā ʿAbdšams S I, 242, 10  
" ḡaram Mekka al-muṣarrafa G I, 67  
" al-ḡail G II, 74, S II, 80, 946  
" al-ḡiḡūb fī ḡikr al-maʿāyih ilḥ S II,  
283  
" al-ʿilm S I, 245, 59  
" ʿilm as-salaḡ ʿala ʿl-ḡalaf S II, 129  
" al-iṣlām S II, 531, 14  
" ittīḡūḡ al-kutub S I, 243, 25  
" al-kalām G II, 153, 199  
" al-kilāb G II, 692, S I, 189  
" al-Kūfa wafaḍl ahlīhā SN II, 1026  
" lailat nigf min Šaʿbān G II, 334, 365  
" mā bain ar-riğāʾ wan-nisāʾ ilḥ S I,  
245, 46  
" al-Masğid al-Ağsā S I, 801, 174  
" maʿtūr G I, 319  
" al-mawālī ʿala ʿl-ʿArab S I, 245, 28  
- " al-maʿsid ʿalā Buğyat al-mustafid S  
N II, 549  
- " al-mubīn G II, 305, S II, 416  
" al-muğāwara bil-bait al-ʿaṡiq S I, 103  
" al-qaus al-ʿArabīya G II, 363  
" al-qiyaḡ bis-saltana G II, 151, S II,  
187, 140  
" al-Qorʿān wamaʿālimihī waʿādābih S  
I, 166  
" ar-ramy wataʿlimih S I, 279  
" subḡān allāh S I, 293  
" aš-šalāt ʿala ʿn-nabi G II, 365, S II,  
272  
" yaum al-ʿĀsūrāʾ G II, 317  
- fağr S III, 276  
" al-auwal S III, 136  
" al-iṣlām S III, 305  
- " al-munīr fī baʿḍ mā warada ilḥ S II,  
869, 25

- fağr aṣ-ṣūdiq fī 'r-radd 'aiā munkiri 't-tawassul ilh S III, 485
- „ aṭ-ṭamīl ilh G II, 115, 155, 257, S II, 141, 35
- fahm al-iṣāra fīmā wata'allaq bil-uğra wal-iğāra S II, 526
- „ aṣ-ṣalāh S I, 352
- fahrasat b. 'Asir S II, 686
- „ „ 'Aṭīya S I, 732
- „ al-'awwā'id al-mizbūrīya bil-mawwā'id S II, 708
- „ al-Bannūnī S II, 686
- „ as-Sanūsi S II, 883
- „ b. Sūda S II, 689
- Fahwāniya manāzil al-manāzil G I, 444, S I, 796, 36
- fāhīr G I, 118, 235, 288, S I, 181, 420, 14
- „ fī 'l-amāl S I, 179, 12:
- „ šarh al-Ğumal S II, 119
- fahṣr 'Abdāms waMaḥzūm S I, 245-30
- „ al-abrār ilh S II, 943
- „ al-muğīl S N II, 70
- „ al-munir S II, 943
- „ „ fī 's-ṣalāt 'ala 'l-bašīr an-naḍīr G II, 706, S II, 15
- „ as-sūḍān 'ala 'l-biḍān S I, 243, 19
- „ al-wurūd fī 'l-ḥadīṭ S II, 945
- Faḥrī S I, 389
- „ fī 'l-ādāb as-sulṭāniya waḍ-ḍuwal al-iṣlāmīya G II, 161, S II, 201
- fā'idā G I, 446
- „ al-ğāmi'a fī naẓm al-'Aqida an-nāfi'a S II, 555
- „ fī ḥisān al-munḥarīfāt G II, 129
- „ muḥimma liḍaṭ' kull nāzila muḥimma S II, 268
- „ fī tartīb al-aṅğām ilh S II, 1035, 5
- „ „ tawallud al-aṅğām ilh S N II, 200
- „ t al-ward ilh G II, 288, S II, 400
- faid al-aḥad fī 'ilm ul'ūw as-samad S II, 516
- „ al-'ālī al-bārī ilh S II, 459
- „ „ al-wadūd ilh S II, 459
- „ al-'amim G II, 371, S II, 498
- faid al-anhur šarḥ manāsik Multaqa 'l-abhur S II, 643
- „ al-arḥam G II, 396, S II, 541, 51b
- „ al-'arṣi G II, 480, S II, 729
- „ al-baḥr 'alā nahr al-ḥairūt ilh S II, 492
- „ al-fattāḥ S I, 518
- fatḥ ar-raḥmān ilh G II, 341
- „ al-ğūrī S I, 263, 41
- „ „ fī ṭuruq al-ḥadīṭ al-'uṣārī S II, 190, 169, 36b
- „ al-ğawād al-fattāḥ fī bayān Arkān an-nikāḥ S II, 628
- „ al-ğūd G II, 378
- „ al-ğaffār S II, 91
- „ al-ḥaiy G II, 437
- „ al-ḥarām fī ādāb muṭṭal'a ilh S II, 637
- „ al-ḥillāq G II, 351
- „ al-ilāhi G I, 454, S I, 815, 16
- „ 'ilm al-ğaiḥ biḍikr manāqib sulṭān Aurangzīb S II, 526
- „ al-karīm fī naẓm al-ḥikam G II, 118, S II, 146
- „ al-maḍīd fī aḥbār an-Nil as-saḍīd G II, 295, S II, 406
- „ al-malik al-'allām S II, 809
- „ al-mannān šarḥ Fatḥ ar-raḥmān G II, 304, S II, 118
- „ al-maula 'l-karīm 'alā 'abdihi Ibrāhīm G II, 83, S II, 95
- „ al-Muḥammadī wal-maḍad al-Aḥmadī S II, 869
- „ al-mustafīd fī masā'il at-tafwīd S N II, 428
- „ al-qadīr šarḥ al-Ğūmi' aṣ-ṣağīr S II, 184, 56, 417
- „ al-quddūs S II, 478, 48
- „ „ as-sallām 'alā ṣalawāt as-saiyid 'Abdassalām S II, 476, 132
- „ al-Qudsī fī aḥwālāt al-Mağhīsi S II, 573, 832
- „ al-wārid 'alā rauḍ martīyat maulūnā Ḥālīd G II, 498, S II, 786
- „ ar-rabbānī fī taḥrīr ḥirz al-amwānī S I, 726, 28

- faiḏ* *ar-raḥmān* G II, 328, S I, 805, 55<sup>a</sup>  
 " " *'ala 'l-maulā Raslān* G II, 352  
 - " *ar-raḥmānī* S II, 435  
 - " *biṣarḥ al-imām 'Abdal-bāqī az-Zurqānī* S II, 739  
 " *as-su'āl kāšif lil-qinā' 'an arkūn al-ibtidā'* S II, 560  
 " *aš-šaraf fī iṣlāḥ Maṇẓūmat as-Sab-zawūrī* S II, 807  
 " *ṭalab al-'ilm* G I, 165  
 - " *aṭ-ṭārī* S I, 263, 38  
*-fā'ih fī baiḏā' al-ḥayāḥ* S III, 479  
 " *ar-ra'uf al-ḡawwūd fī šarḥ Maṇẓūmat b. al-'Imūd* S II, 417  
*-fā'iq* G I, 292  
 " *al-anẓūr* S II, 245  
 - " *fī asmā' al-mā'iq* S I, 495  
 - " " *ḡarīb al-ḥadīṭ* S I, 511  
 - " " *'l-kalām ar-rā'iq* G II, 75, S II, 81  
 - " *wal-laḡ ar-rā'iq* S II, 931  
 - " *fī uṣūl ad-dīn* G II, 116, S II, 143  
 - " " *'l-waḡū'iq* S II, 346  
*-fā'iqā fī qiyās ad-dafda' ilḥ* S II, 231  
*Faiṣal al-awwal* S III, 413  
 " *malik al-'Irāq* S III, 435  
*-faiṣal fī 'n-nuḥw* S I, 177  
 " *at-tafrīqa bain al-islām wa-z-zandaqa* G I, 424, 113, S N I, 747  
*fā'it al-faṣīḥ* S I, 182  
*faiyūḏ al-iṭqān* S II, 179, 11a  
*fākiḥat al-bustān fī 'ṣ-ṣaid waḏ-dabā'ih* S II, 613  
 " *al-ḥarīf likull adīb ḡarīf* S II, 821  
 " *al-ḥulafā' ilḥ* G II, 29, S II, 25  
 " *al-imlā'* S II, 865  
 - " *al-Kūšimiya* G II, 375  
 " *an-nudamā' ilḥ* G II, 495, S II, 765  
 " *as-saif* G II, 158, 301  
 " *az-zaman ilḥ* S II, 237  
*fakk al-aẓrār 'an 'unuq al-anwār ilḥ* S II, 988  
 " *ṭilasm ar-umūs* G II, 348, 80  
*-falāḥ* S II, 14

- falāḥ li'ahl al-iṣṭilāḥ* S II, 281  
 " *al-fallāḥ* G II, 448  
 " *as-sā'il wanaḡūḥ al-masā'il ilḥ* S I, 953 zu 322  
*falak al-arab al-muḥīṭ biḥulū lisān al-'Arab ilḥ* S I, 576  
 - " *ad-dā'ir 'ala 'l-maṭal as-sā'ir* G I, 283, S I, 497  
 - " *ad-dawwār* G II, 326  
 " *al-ma'ālī* S I, 447  
 - " *wal-manāzil* S I, 823, 79<sup>f</sup>  
 " *as-sāda* S II, 897  
*-falāka wal-maṭlūkīn* G II, 487, S II, 741  
*-falāqansī min al-maḏā'ih* G II, 282  
*falsafat al-aḥlāq* S I, 696, 797, 64<sup>a</sup>  
 " *a. Ḡāfar b. Ṭufail* S III, 193  
 - " *al-ḥaḡqa fī baḏā'ī al-akwām* S III, 324  
 " *al-luḡa al-'Arabīya wataṭawwurḥū* S III, 427  
 " *al-mašriḡiya* S I, 820, 68<sup>e</sup>  
 " *b. Ruṣd* S I, 834  
 " *at-tarbiya wal-adaḥ* S II, 868  
 " *at-tārīḥ al-'Uṭmānī* S III, 424  
 - " *al-ūlū* S I, 821, 68<sup>gg</sup>  
*-fanā'* G II, 335, S I, 355  
 " *fī 'l-muṣṣahada* G I, 444, S I, 796, 43  
*-fānīd fī ḥalāwat al-masānīd* G II, 149, 75, S II, 185, 75  
*fann al-isti'āra* G II, 352  
 " *aš-šīr* S III, 276  
 " *at-tamīl* S III, 264, 278  
*-fāqa ila 'l-fāqa* G II, 334  
*-faqr* G I, 441, II, 450, 30  
*-fūr waḏ-dār* G II, 160  
*-far' an-nāmī fī aṣl al-asāmī* G II, 504, S II, 860, 11  
*-faraḡ ba'd aš-šidda (waḏ-dīq)* G I, 141, 153, 155, 268, II, 711, S I, 215, 247, 253, 473, II, 387  
 " *al-mā'nūn fī ibṭāl aḥkām an-nuḡūm* S I, 912, 10  
*faraḥ al-asmā' būruḡṣ as-samā'* G II, 253, 389, S II, 152

-faraḥ was-surūr fi bayān al-maḍāhib G II,

114, S II, 140

faraḥnāme'i Fāṭima S II, 626

-farā'id G II, 704

- " al-baliya fi 'l-qawā'id al-fiqhiya G II,

496, S II, 775

- " " " al-luḡa al-hi-

ṣūḡliyya S II, 733

- " " " šarḥ al-Baḥḡa al-ḡadida

S II, 443, 783

- " al-Burḥāniya fi taḥqīq al-fawā'id

at-Taftāzūniya S I, 842, 10

" ad-daḥr G II, 481

- " wad-darūrī fi tarḡamat al-imām

al-Buḥārī S I, 260, II, 422

- " al-faḍīla fi 'ilm al-munāẓara S N

II, 498

" al-fawā'id G I, 430

" " fi 'l-aqā'id al-'Alawīya

S II, 992

" " wadurar al-qalā'id ilḥ

S II, 546

" " al-fikar S II, 496

" " al-Ḡazariya S II, 275

" " wamaqāšid al-qawā'id G

II, 31

" " wata'ūruḍ al-qaulain

limuḡtaḥid wāḥid S II,

965, 117

" " liṭaḥqīq ma'āni 'l-isti'āra

G II, 194, S II, 259

" al-fikar G II, 369

- " al-ḡamīla S N I, 537

- " al-Ḡauhariya fi 't-turaf an-naḥwīya

S III, 327

- " al-ḡumūniya S I, 446

- " al-ḡarā'ib al-ḥisān ilḥ S N II, 492

" al-ḡarā'id G I, 289, S I, 507

" al-la'āl fi maḡma' al-amāl S I, 506

" " naḡm maḡma' al-amāl

S II, 760

" al-la'āl S II, 361, 11

" al-lu'lu' wal-marḡān šarḥ al-'Uqūd

al-ḥisān S N II, 425

- " fī maḡsin al-fawā'id S II, 914

-farā'id al-maḥliya S II, 23

- " al-marwīyāt G I, 159, S I, 264

" al-mulūk S I, 537

- " al-munaḡḡama wal-fawā'id al-muḥ-

kama S II, 468

- " al-muntaḡāḥ min ta'rīḥ šāḥib Ḥa-

māḥ S II, 35

- " wal-qalā'id G I, 286, S I, 501, 121, 720

" al-qalā'id 'alā aḡā'id al-'Aqā'id G II,

397, 84, S I, 760

" " " šarḥ al-'Aqā'id

G II, 397, S II, 541, 84

" " fī bayān 'aqā'id al-akābir

S II, 464

" " 'ilm al-'aqā'id G II, 396

" " muḡtaṣar al-maqāšid an-

naḥwīya G I, 299, S I, 524

- " ar-Rāfi'īya fī madḥ al-ḥaḍra ar-

Rifā'iya S III, 346

- " as-sanīya fī 'l-aqā'id as-sunnīya G

II, 330

- " " " šarḥ muḡtaliṭāt aṣkāl

aš-Samsīya S I, 847, II, 785

- " " šarḥ an-Nubḡa as-zakīya

G II, 96, S II, 113

" as-sulūk fī ta'rīḥ al-ḡulafā wal-

mulūk G II, 41

" " " maṣāyid al-mulūk G

II, 11

" šarḥ al-Fawā'id S I, 965 zu 516,

II, 292, 621

" al-'uḡūd fī ḡall alfāẓ šarḥ al-

Aṣhariya S N II, 23

" al-uṣūl S II, 833

-farā'id S II, 949

" ad-dīn wawāḡibāt al-islām S II, 523

" al-Faraḡī G I, 402

" b. Ḡumla S II, 77

" i Hindī S II, 323

" al-Ḥaṣfī G I, 384, S I, 664

" waḡdūd ad-dīn S I, 324

" al-iḡāz S II, 976

" al-islām S II, 612

" fī 'l-mawāriṭ S II, 969, 98

- " al-musammā bi Kanḡ al-Karaḡakī

S II, 842

- farā'id *an-nikāḥ* G I, 413  
 " *b. as-Sā'atī* S I, 658  
 - " *as-Sirāḡiyya* G I, 378, S I, 650  
 " *as-Siwāṣī* S N II, 314  
 " *as-sulūk* S II, 4  
 " *Šihūbaddīn* S II, 973  
 - " *at-Timiriṭāṣiyya* S I, 652, II, 994<sup>118</sup>  
 - " *al-wasīṭa* S I, 754<sup>53b</sup>  
 -farāq *al-muṭṭiqin biṭ-ṭarab ilḥ* G II, 308  
 -faras S I, 164  
 farḥat *al-adīb* G I, 102  
 " *al-fu'ād* G II, 429  
 " *al-ḡarī biṣarḥat al-Ḡarī* S I, 562  
 " *al-qādim* S I, 428<sup>51</sup>  
 farīd *al-aṭwāq fī aḡyād maḥāsīn al-aḥlāq*  
 S II, 760  
 - " *fī i'rāb al-Qor'ān al-maḡīd* G I, 414,  
 S I, 736  
 - " " *'n-naḥw* S II, 571  
 - " " *taqyīd aš-šarīd ilḥ* G II, 136, S  
 II, 168  
 -farīda *al-aḥādīya fī taḡrīd aš-šaḡara an-*  
*nabawīya* S N II, 349  
 " *t asma 'd-daḡū'ir* G I, 436  
 - " *al-bāriziyya* S I, 726<sup>113</sup>  
 - " *al-ḡāmi' fī naṣm al-'aḡīda an-nāfi'a*  
 S II, 292  
 - " *fī 'n-naḥw* G II, 155, S II, 193<sup>247</sup>  
 - " *as-saniyya fī 'l-ḥikam al-'arabiyya* S  
 II, 502  
 " *t at-tilyān wanushat al-ḥuffāz wal-*  
*iḥwān* S II, 193<sup>245</sup>  
 - " *fī 't-ṭibb* S N, II, 626  
 - " *al-Wardīya fī taḥmīs ad-Duraiaīya*  
 S N II, 929  
 -fāriḡ *bain al-maḥlūq wal-ḥāliq* S II, 500  
 Fāris *waḥimāruḥ* S III, 415  
 -Fārisiyya G II, 241, S II, 341  
 -farq G I, 105, S I, 162, 687  
 " *al-aḡ'āl* G I, 186  
 " *bain al-aḥruf al-ḥamsa* S I, 758  
 " " *ad-dāl waḡ-dāl* G I, 482  
 - " " *aḡ-dād waḡ-ḡū* G I, 277  
 - " " *al-firaq* G I, 385, S I, 666  
 - " " *al-ḥamd waš-ṣukr* G II, 235  
 -farq *bain al-ḥarāra al-ḡarīza wal-ḡarība*  
 G I, 456<sup>50</sup>  
 - " " *al-ḡayāt al-mustamirra ilḥ* G II,  
 94, S II, 111  
 - " " *al-iḥlāṣ waḡ-ṣidq* S I, 355  
 - " " *'ilm aš-šarī'a wal-ḡaḡiqa* S I,  
 955 zu 362  
 - " " *al-iniān wal-islām* G I, 431,  
 S I, 767  
 - " " *maḡḥab al-'Ašā'ira wal-Mūtu-*  
*riāyya* G II, 443  
 - " " *ra's al-māl war-ribā* S II, 427<sup>46</sup>  
 - " " *aḡ-ṣūliḥ waḡair aḡ-ṣūliḥ* S I,  
 750<sup>309</sup>, 973 zu 755  
 - " " *al-tūwat-tū* G I, 452  
 - " *wal-lafz ar-rā'iḡ* S II, 931  
 - " *jī 'l-luḡa* S I, 244<sup>57</sup>  
 - " *mā bain aḡ-dād waḡ-ḡū* S I, 183  
 " " " *al-ḡinn wal-ins* S I, 244<sup>12</sup>  
 - " " " *al-ḡiyāl wal-maḡāriḡ* S I,  
 245<sup>10</sup>  
 " " " *al-malā'ika wal-ḡinn* S I,  
 244<sup>13</sup>  
 " " " *an-naḍī wal-mutanabbī* S I,  
 244<sup>9</sup>  
 - " *al-mubīn bain at-ṭalāq wal-yamīn*  
 G II, 105, S II, 124<sup>109</sup>  
 farqad *al-ḡurabā' wasirāḡ al-udabā'* S II,  
 908  
 -farqadain S N III, 379  
 farr *al-'aun* G II, 217, 397<sup>86</sup>, S II, 541<sup>86</sup>  
 farṭ *ḡahl al-Kindī* S I, 246<sup>102</sup>  
 -fārūḡ *wat-tiryāq fī ta'addud as-zaḡḡāt*  
*waṭ-ṭalāq* S II, 887  
 faṣḥ *al-lumaḥ* S I, 540  
 faṣḥ *al-iḡāra biṭūl al-mudda* S II, 426  
 -fāṣūs *fī aḥkām (ḥikam) Qarāḡūš* G I, 355,  
 S I, 573  
 faṣāḥat *al-masbūq* G I, 258  
 -faṣiḥ G I, 118, S I, 181  
 -faṣl *al-'āmm waḡāmūs al-'awāmim* S II, 394  
 " *fī anwā' al-istiṭlāḥ ilḥ* S N II, 125  
 " " *'l-asmi' allatī 'allaqa 'llāḥ biha*  
*'l-aḥkām fī 'l-kitāb was-sunna* S II,  
 125<sup>134</sup>

- fašl al-baḥīl* S III, 281  
 - " *bain 'l-ḡinā wal-faqr* S I, 274  
 - " " *ar-rūḥ wal-ḡasud* S I, 366  
 - " " " *wan-nafs* G I, 204  
 " *fī ḡiḥr al-auliya' al-ab.ūr* S I, 916, 106  
 " " *Ni! Miḡr al-mubārak* S I, 920, 80  
 " " *faql aḡ-ḡiḥr* S I, 787  
 " *hai lil-mant 'alam am lā* S I, 697  
 - " *al-ḡakim p 'n-nizā' wat-taḡḡum* S II, 370  
 - " *al-ḡasim bain al-Waḡḡābīyin wamu-ḡāliḡiḡim* S III, 209  
 " *al-ḡiḡūb* S II, 555, III, 269  
 " " *fī bayān anna a. ḡūma ilḡ* S II, 859  
 " " " *ḡukm ad-dū' bīḡiḡul aḡ-ḡawūb* G II, 404  
 " " " *iḡlūt taḡriḡ al-kitāb* S II, 832  
 " " *min ḡalām 'Omār* S I, 486  
 " " *fī maḡḡrik al-ḡawūss ilḡ* S I, 904  
 " " " *'l-muḡḡḡarūt* G II, 231  
 " " " *'t-taḡḡawuf* G II, 413, S II, 583  
 " " " *uḡl lūḡat al-'Arab* G II, 494, S II, 766  
 " " *liwaḡl al-aḡbāb* S II, 283  
 " *fī 'l-iḡāḡa* S I, 355  
 " *min k. fī iḡbāt al-'uḡūl ilḡ* S I, 828  
 " " " *kurīyat as-samā'* S I, 861  
 " *al-maḡūl fī ḡadūya 'l-'ummūl* S II, 103  
 " " *fimā bain aḡ-ḡarḡa wal-ḡikma min al-ittiḡāl* G I, 461, S I, 834  
 " " *'alā naḡm b. ḡāzī faḡḡiḡil al-mumūl* G II, 294  
 " " *fī ḡarḡ al-amḡāl* S I, 166  
 " *al-ma'ḡūd fī ma'ānī 'awāmīl al-'rāb* S II, 319  
 " *fī ma'rifat an-nafs biḡairḡa waḡaḡliḡā biḡāḡḡā* S I, 697  
 " " *'l-nīlāl wal-aḡwā' wan-nīḡal* S I, 696  
 " *al-mu'awwal* G II, 395, S II, 540, 45

- fašl pī 'l-muḡḡāḡiḡin* S N II, 125  
 " *al-ḡaḡīya ilḡ* S II, 934  
 " *fī ḡauliḡi taḡālū Qul yā 'ibādī* S II, 120, 9  
 " " *sīrr al-faḡiḡa* S I, 911  
*faṭw Lubnān* S III, 439  
 - " *'r-rīḡi* S III, 229  
 - " *'l-ḡāḡiḡ* S III, 229  
*-faṭarūt wal qirānūt* S I, 324  
*-faṭāt* S III, 258  
 " *al-Buḡfūr au asrār al-'Asitāna* S III, 229  
 " *Erserūm* S III, 229  
 " *Faiyūm* S III, 216  
 " *ḡassān* S III, 190  
 " *al-ḡasnū ḡraziella* S III, 194  
 " *Miḡr* S III, 215  
 " *an-Nāḡira* S III, 416  
 " *an-Nūmūn b. al-Munḡir au ḡuḡadū' al-waḡḡ* S III, 230  
 " *al-Qairawūn* S III, 190  
 - " *ar-rīḡīya* S III, 229  
 - " *aḡ-ḡarḡasiya* S III, 230  
 - " *aḡ-ḡarḡ* S III, 259  
 - " *waḡ-ḡuyūḡ* S III, 415  
*faṭwā(i) b. 'Abḡḡaḡām* G II, 246, S II, 346  
 " *'Abḡalwaḡḡāb as-Subḡi* S II, 107  
 - " *'l-'adḡīya* G II, 433, S II, 644  
 " *Aḡbarḡūḡi* S II, 605  
 " *'Ālamḡirī* G II, 417, S II, 604  
 - " *'l-Aminīya* S II, 575, N II, 433  
 " *'l-Aḡirāwī* G II, 436, S II, 647  
 - " *'l-Asadīya* S II, 525  
 - " *'l-'Attābiya* S I, 643  
 - " *'l-Azḡakīya* S II, 430  
 " *'l-Baḡarī* S I, 622  
 - " *'l-Baḡḡāḡīya* G II, 225, S II, 315  
 " *'l-Brūsawī* S II, 953, 80  
 - " *fī 'l-bunduḡ* S II, 1037, 8  
 " *'l-Burzulī* S II, 347  
 " *'d-Darwīlī* S II, 695  
 " *a. 'l-Faḡl* G I, 374  
 - " *'l-Faiḡīya* G II, 163  
 " *ḡāwīḡāde* G II, 431  
 " *'l-ḡarāḡib* S II, 951, 30



- fatāwā(i) 'l-Giyāfiya S II, 951  
 " 'l-Haiṭamiya G II, 389  
 " al-Hindī S II, 89  
 " 'l-Hindiya S II, 604  
 " 'l-ḥudī G II, 69  
 " 'l-ḥadīfiya S II, 528, 27  
 " 'l-Ḥamawī S II, 425  
 " 'l-Ḥamīdīya G II, 434, S II, 645  
 " 'l-Ḥammādīya S II, 439, 605  
 " 'l-Ḥannāfi S I, 671  
 " 'l-Ḥunūti G II, 312  
 " 'l-Ḥaṣiri S I, 653  
 " 'l-Ḥubaiṣi S II, 442  
 " 'l-Ḥairīya G II, 314, S III, 432  
 " Ḥalīli S II, 965  
 " 'l-Ḥāṣfiya G I, 374, S I, 640  
 " 'l-Ḥuḡandī (al-Qā'ini) S II, 954-61  
 " Ibrūhīmī S II, 604  
 " 'l-imām an-Nawawī S I, 686  
 " 'l-Kaffūrī G II, 319, S II, 439  
 " b. Kamāl Pāṣā S II, 640, 47  
 " Kūmil S II, 953, 52  
 " 'l-Kardarī G II, 325  
 " 'l-Kawūkhiya S II, 433  
 " 'l-kubrā G I, 374, S I, 640  
 " " libn Ḥaḡar S II, 528, 28  
 " a. 'l-Laiṭ as-Samarqandī S I, 347  
 " 'l-Mahdiya S II, 740  
 " 'l-Manṣūr billāh S I, 701  
 " 'l-Maqdisī S II, 443  
 " 'l-Marḡinānī G I, 379  
 " 'l-Marwarrūdī G I, 387  
 " Māwar'annahr S II, 301  
 " Mingārīzāde G II, 435  
 " 'l-Miṣriya S II, 124, 112  
 " 'l-mufida 'ala 'l-masā'il al-farīda S II, 248  
 " M. b. 'Abdassalām G II, 246, S II, 346  
 " " S. al-Kurdī S II, 528  
 " 'l-Muḡarrar S I, 678  
 " muḡtār al-ḡawābāt S II, 955, 83  
 " 'l-muta'alliqa bi-taṣawwuf S II, 195, 274a
- fatāwā(i) 'n-nabawiya ji 'l-masā'il ad-dīniya wad-dunyawiya G II, 162  
 " " al-muḡṣiḡa 'an aḥkām al-Muḡarrifiya G I, 402  
 " 'n-naḡwiya S II, 194, 283a  
 " 'n-Naḡṣbandīya S II, 604  
 " 'n-Nawawīya S I, 686  
 " 'n-naḡm S II, 775  
 " 'n-niḡūra G II, 150, 107  
 " 'n-No'māniya S II, 503  
 " Qāḡiḡān G I, 376, S I, 644  
 " Qūrī' al-Hidūya G II, 81  
 " 'l-Qorḡūdīya S II, 319  
 " b. Qutlūbugā G II, 82  
 " 'r-Raḡīmiya G II, 436, S II, 648  
 " 'r-Ramī G II, 319, S II, 440, 442  
 " b. Ruṣd G I, 384, S I, 662  
 " 's-Sirāḡiya G I, 379, S I, 651, 973 zu 765, II, 91  
 " 's-Subki G II, 88, S II, 103  
 " 's-Sulamī G I, 430, S I, 767  
 " a. 's-Su'ūd G II, 439  
 " 's-Ṣāfi G II, 319  
 " 's-Ṣāṣī S I, 307  
 " 's-Ṣibī G II, 80  
 " b. aṣ-Ṣiḡna G II, 83  
 " b. aṣ-Ṣilbi G II, 310, S II, 425  
 " 's-Ṣairafiya S II, 577  
 " b. aṣ-Ṣalāḡ G I, 360, S I, 612  
 " 's-Ṣūfiya G I, 449  
 " " fi ṭarīqat al-Baḡā'īya S II, 310  
 " 's-Ṣuḡrā G I, 374, 380, S I, 640, 653  
 " 'l-Tāḡiya S II, 434  
 " b. Taimīya G II, 105, S II, 124, 112  
 " 'l-Tāṭarḡāniya G II, 432  
 " 'l-Timirtānī G II, 312, S II, 429  
 " 'l-Ṭarasūsiya S II, 87  
 " 'l-uṣūliya ad-dīniya S II, 191  
 " 'l-Walwālīḡ G II, 78, S II, 86  
 " 'l-Uṣṭūṣānī S I, 653  
 " 'l-Yazdī S II, 270  
 " az-Zaimīya fī fiḡh al-Ḥanaṣīya G II, 310, S II, 426, 2a

- fatāwā(i) 'q-Zahiriya S I, 651  
 " b. Zuhaira G II, 381  
 fath al-a'ālī ilh S II, 738  
 " al-abhoḡ S I, 682  
 " al-abwāb fi 'l-isti'āra S I, 912, 12  
 " al-muqaffala ilh S II, 422  
 " al-aḡlāq fi aḡkām aḡ-ḡalāq S II, 742  
 " al-ain wakaḡf al-ḡain S N II, 476  
 " al-alam wal-ḡaib biḡarḡ wird a. Ša'ib S II, 470  
 " al-alī G II, 486  
 " al-alim fi manāqib 'Abdassalām b. Salim S II, 683  
 " al-ālim as-sattār al-munḡi S II, 517  
 " allāḡ al-ḡamīd al-maḡīd S II, 531  
 " al-karīm G II, 403, S N II, 553  
 " al-allām S II, 74, 118  
 " ḡarḡ bulūḡ al-marām G II, 504, 708  
 " al-īlām G II, 99  
 " bi'aḡkām as-salām S II, 743  
 " al-Andalus S III, 190  
 " aḡfāl al-mabūḡiḡ S N I, 676  
 " al-aḡfāl ḡarḡ Tuḡfat al-aḡfāl S II, 456  
 " al-ʿArab aš-Ša'm S III, 423  
 " al-asmā' G II, 397, S II, 541, 82  
 " al-asmā' fi ḡarḡ al-asmā' al-ḡusnā G II, 361n  
 " al-asrār S II, 657  
 " al-azīz al-ḡaffār S I, 677, 8  
 " al-ḡafūr ilh S II, 482  
 " ḡarḡ al-Waḡīz S I, 753  
 " bāb al-faraḡ al-kabīr S II, 233, 564  
 " al-ʿināya S I, 648  
 " al-bāb fi 'l-kunā wal-aḡāb G I, 519, S I, 281  
 " biraf al-ḡiḡāb G II, 445, S II, 661  
 " al-badī' fi ḡall ḡirās al-badī' G II, 292, S II, 402  
 " ḡarḡ tamliḡ al-badī' G II, 272  
 " al-būqī S I, 612, N II, 70  
 " al-būrī fi ḡarḡ al-Buḡārī G I, 159, S I, 262, 12 II, 75n1

- fath al-būrī fi taḡrīr fī maš'alat al-ḡaz' al-iḡtiyārī G II, 345, 7  
 " al-baḡā'ir S I, 778, 11  
 " al-bayūn fi maḡāḡid al-Qor'ān G II, 714, S II, 860  
 " aḡ-ḡuḡā'ir wal-aḡlāq 'an waḡḡ Tur-ḡumān al-ašwāq S I, 799, 131  
 " aḡ-dauḡī G II, 167  
 " al-faiyāḡ S I, 631, r  
 " al-faraḡī G II, 328  
 " al-fattāḡ biḡūt al-arwāḡ S N II, 14  
 " al-ḡalīl S I, 739, 8, II, 97  
 " līl'abd aḡ-ḡalīl G II, 145, S II, 180, 8  
 " fī bayūn ḡafi Anwār at-tanzīl G II, 99, S N II, 118  
 " ḡidūyat al-ʿalīl ilh S II, 205  
 " al-kūfi ilh S II, 814  
 " ḡarḡ Muḡtaḡar ḡalīl G II, 84  
 " (w) aḡ-ḡamad S II, 696, 962, 40  
 " al-ḡawād G II, 94, S II, 110, 440, 519, 565, 617  
 " al-mannān G II, 500, S II, 811  
 " fī ḡarḡ al-Irīād S I, 679, N II, 579  
 " al-ḡaffār S I, 631, s  
 " ḡarḡ Manūr al-anw ıı G 311, S II, 274  
 " muḡba'āt ḡūyat al-iḡtiḡār S I, 677, 7  
 " limuḡlaḡāt al-Aḡmār G II, 405, S II, 557/8  
 " ḡāfir al-ḡaḡī'a S II, 814  
 " al-ḡafūr G II, 151, S II, 187, 130a, 526  
 " ḡarḡ Manḡumat al-qubūr S N II, 190  
 " Naḡm al-buḡūr S II, 438  
 " al-ḡaiḡ (muḡiḡ) G I, 359, S I, 612  
 " al-ḡaiy al-qaiyūm G II, 156, 368, S II, 195, 288  
 " al-ḡamīd 'ala 'l-Qor'ān al-maḡīd S II, 451

*fatḥ al-ḥabīr* G II, 418  
 " " *al-laṭīf* S II, 513  
 " " *biṣarḥ matn at-taṣrīf*  
 S II, 741  
 " " *bimā lā budd min ḥisfihī fī*  
*ʿilm at-taṣīr* S II, 615  
 " *al-ḥair* S II, 614  
 " " *al-laṭīf* G II, 380  
 " *al-ḥalāʿiq* S II, 267  
 " *al-ḥullāq ilḥ* G II, 139  
 " " *fī ḡawāb masāʾil al-ʿallāma*  
*ʿAbdarrasūq* S II, 819  
 " *al-ilāḥ al-maḡīd liḥdāḥ ṣarḥ al-ʿAqāʾid*  
*an-Nasafiya* G II, 392, 509,  
 S I, 761, II, 118, 48  
 " " *fī ʿuddat miṣ yandariḡ min*  
*al-ʿaqāʾid* S II, 481  
 " *al-kāmil ar-rabbānī* S I, 778, 7  
 " *al-karīm ilḥ* G II, 384, 703, S II, 555  
 " " *al-ḡawūd al-mannān ilḥ* S I,  
 806  
 " " *al-waḥḥāb* S II, 19  
 " " *fī ḡīr faḡāʾil*  
*al-basmala ilḥ* S I, 911  
 " " *al-wāḥid* G II, 404, 14  
 " *al-laṭīf* S II, 336, 517  
 " " *fī ʿilm at-taṣrīf* S II, 336, 700  
 " *al-maḡīd* S II, 990  
 " " *bikifāyat al-murīd* S II, 437  
 " " *ṣarḥ ḥulāṣat at-tauḥīd* S II,  
 990, 7  
 " " *k. at-tauḥīd* S N II, 531  
 " *al-maḡāliq fī anti ʿāliq* S II, 193, 245<sup>t</sup>  
 " *al-Makkī* S I, 464  
 " *al-malik al-ʿalīm al-mannān ilḥ* G II,  
 356, S II, 400  
 " " *al-ʿazīz* S II, 523  
 " " *al-ḡawūd* G II, 323, S II, 445  
 " " *al-ḥallāq ilḥ* S II, 516  
 " " *fīmā yataʿallaq ilḥ* S N II,  
 440  
 " " *al-maḡīd* S II, 445  
 " " *al-qadīr* S II, 480  
 " " *ar-rasūq* G II, 324  
 " " *al-waḥḥāb* G II, 324, S II, 820

*fatḥ man lā yurā ilḥ* G II, 348, 81  
 " *manāzil al-mabānī (maḡānī)* G I, 296,  
 S II, 100, 118, 20  
 " *al-mannān* S II, 350, 446, 700  
 " " *limaḡḥab an-Noʿmān* S II,  
 603  
 " " *fī sirat aṣ-ṣaiḥ M. b. a.*  
*Ziyān* S II, 703  
 " " *ṣarḥ Naṣm al-bayān* G II,  
 324  
 " " *fī taṣīr al-Qorʾān* G II,  
 212, S II, 297, 12  
 " " *tatimmat Minhāḡ at-taʿsis*  
 S II, 788  
 " *al-manzil* S I, 519  
 " *Masālik ar-ramā fī manāsik al-Kanz*  
 S II, 267, 513  
 " *maula ʿn-nuḥā* S II, 447  
 " *al-mawāhib* G II, 339, S II, 468  
 " *al-mawāhib* G I, 409, S II, 73  
 " *Miftāḥ al-ḡaib* S II, 328  
 " *Miṣr* G II, 298, S II, 409  
 " " *al-ḡudīʿ wa Nabūlyūn Būnabārt*  
*fī Miṣr* S III, 309  
 " *al-mubdīʿ* S II, 729  
 " " *biṣarḥ al-Muqniʿ* S II, 118, 147  
 155  
 " *al-mubdī* S I, 264  
 " *al-mubīn* S II, 111, 277, 354, 555,  
 811, 823  
 " " *fī aḥkām tabarruʿ al-madīn*  
 G II, 404, 3  
 " " *wad-durr at-tamīn* G II,  
 460  
 " " *fī ḡīr ṣaʿ min asrār ad-dīn*  
 S II, 467  
 " " *fī faḡāʾil al-ḥulafāʾ ar-*  
*rāṣidīn* G II, 500  
 " " *biḡawāb baʿḍ as-sāʾilīm* S II,  
 462  
 " " *biḡawāz ad-duʿāʾ* G II, 309  
 " " *fī ḡumla min asrār ad-dīn*  
 G II, 336, S N II, 465  
 " " *madḥ al-amīn* G II, 271,  
 S II, 381

-fatḥ al-mudīn fī ma'rifat maqām aṣ-ṣādi-  
qin G II, 122  
" " al-muḥtār S II, 691  
" " naẓm Muqaddimat an-Zā-  
hid S II, 112  
" " fī 'r-radd 'ala 'l-irād al-  
mu'tarid 'alā Muḥyiddīn  
S I, 802  
" " lis-Sāmūrī G II, 220  
" " fī sirat as-ṣādi al-Bū-  
Sa'īdīn G II, 712, S II,  
568  
" " " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib G  
II, 331  
" " " 'aqīda manẓūma  
lil-ma'fūwāt G II,  
94, S N II, 111  
" " " al-Arba'in G II,  
338, S I, 683, 111,  
II 528, 43  
" " " al-Murīd al-mu'in  
S II, 700  
" al-mudabbir G II, 81  
" al-muḡī G II, 501, S II, 813  
" al-muḡallā S I, 298  
" al-muḡī G II, 35  
" al-mūḥab G II, 93, S II, 110  
" al-muḥīf S II, 708  
" al-mu'in G II, 417, S II, 267  
" " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib S II,  
460  
" " " Qurraṭ al-'ain S II,  
604, 964  
" al-mulhim ṣarḥ Muslim S I, 266, 118  
" al-munḡīh fī 'l-tadwī ilḥ S I, 890  
" al-muḡallal S II, 324, 27  
" al-muḡī G II, 150, 130b  
" " ṣarḥ al-Yawḡīf G II, 463  
" al-muta'al fī madḥ an-ni'al G II, 297,  
S II, 408  
" al-muta'al fī taḥqīq sawā'id al-Ḥayālī  
G II, 341  
" al-mu'ī wāḡuriyat al-muḡrī S II,  
744  
" al-qadīr S I, 645, 110

fatḥ al-qadīr lil-'aḡīz al-faqīr S N II, 92  
" " biḥtisūm muta'alliqāt nisāk  
al-aḡīr S N II, 528  
" " al-ḡāmi' baina fannai ar-  
riwāya wad-dīrāya S II, 819  
" " al-muḡī S II, 419  
" " biṣarḥ al-Ḥizb al-kabīr S N I,  
805  
" " " al-Maḡmū' fī 'l-fiqḥ S  
II, 738  
" " fī 'l-ta'nī wat-tadkīr G II,  
367  
" " " tartīb al-Ḡūmi' aṣ-ṣaḡīr  
G II, 148  
" al-qahḥār fī mam' al-bīnā fī ḥarīm  
al-anḥār S II, 968  
" al-qarīb G I, 392, II, 320, S II, 392,  
440, 453  
" " fī 'l-istiḡfār ilḥ S II, 153  
" " al-maḡīd S II, 437  
" " al-muḡīb S I, 677, 9, II, 533  
" " " fī bayān qir'at al-  
imām Ḥamza b.  
Ḥabīb S II, 981  
" " " naẓm Ḥaṣṣā'is al-  
ḥabīb S II, 181, 29a  
" " " ṣarḥ k. at-Tartīb  
S II, 442  
" " ṣarḥ Gauharat at-tauḥīd G  
II, 317  
" " " al-Maḡmū' fī 'l-farā'id  
S II, 200  
" " " Mawāhib al-muḡīb S N  
II, 181  
" " " Sawāhid Muḡni 'l-labīb  
G II, 706, S II, 18, 195, 263o  
" " al-wāfi S II, 22, 739  
" al-qawī fī 'l-ḥadīṭ S II, 934  
" al-Qudsi fī āyat al-kursī G II, 142  
" " wal-kaṣf al-unsī G II, 350,  
S II, 477, 14  
" " fī tafsīr āyat al-kursī S II,  
617  
" al-quddūs fī ṣarḥ ḥuṭbat al-Qāmūs  
S II, 235

- *fatḥ al-quḍā'ūsī* S II, 356  
 - " *al-Qussī fī 'l-fatḥ al-Qudsī* G I, 315, S I, 548  
 " *ar-rabb libūb al-ḥubb* S II, 537  
 " " *al-barīya 'alā matn as-Sa-ḥāwīya* S II, 483  
 " " *al-malik šarḥ al-qašīda al-Maqqariya* SN II, 407  
 " " " S I, 525  
 - " *ar-rabbānī* S I, 302, II, 98, 435, 1041-38, N II, 498  
 - " " *wal-faiḍ ar-raḥmānī* G I, 435, II, 348, 68, S I, 778, 7, N II, 474  
 - " " *fī fatāwi 'l-imām aš-Šaukānī* S II, 819  
 - " " *bimuḥradāt b. Ḥanbal waš-Šaibānī* S II, 499  
 - " " *fī 'r-radd 'ala 'l-Binbānī* G II, 26/7  
 - " " *'alū r. a. Zaid* G I, 178, S I, 302  
 - " *ar-rafi' fī madḥ aš-šafi' S II, 3*  
 " *ar-raḥīm ar-raḥmān* S II, 111  
 " " *šarḥ wašīyat b. al-Wardī* S II, 174  
 " *ar-raḥmān fī dīkr šilat ar-raḥīm wal-auṭān* S II, 1002  
 " " *bifaḍl 'il Ša'bān* G II, 396  
 " " *fī 'l-fiqh aš-Šāfi'ī* S II, 965-22  
 " " *mā yaḥill wayaḥrum 'ala 'l-insān* S II, 190, 1169vvv  
 " " *yaḥšil bihi 'l-islām wal-imān* S II, 994  
 " " *bikašf mā yalbas (yalta-bis) min al-Qor'ān* G II, 99, S II, 118  
 " " *fī suḥūlat al-tawaḡḡuḥ ilḥ* S II, 744  
 " " *šarḥ Gāyat al-bayān* S I, 811, II, 118, 48  
 " " *Luḡlat al-aḡlān* G II, 92, 100, S II, 108

- fatḥ ar-raḥmān šarḥ Šafwat az-Zubad* G II, 96  
 " " *az-Zubad* S II, 113  
 " *ar-rasūl waḥfiṭāḥ ḥāb ad-duḥūl* S II, 810  
 " *ar-ra'ūf al-ḥabīr šarḥ naẓm at-Taisīr* S N II, 441  
 - " *ar-razzāq fī mas'alat aš-šakk fī 't-ṭalūq* S II, 716  
 " *ar-riḍā' fī našr al-'alam wal-iḥtādā* S II, 509  
 - " *fī 's-sabḥ* S II, 407  
 " *as-salām bišarḥ Ḥulūṣat al-kalūm* G II, 355, S II, 993  
 " *as-sattār wakašf al-asrār* SN II, 184  
 " *aš-šafā' fī ta'rif ḥuḡuq al-Muštafā* S I, 631, c  
 " *aš-šamad* S II, 18  
 " " *al-'alim 'alā maulid a. 'l-Q.* S I, 916, 13, II, 935-55  
 " " *šarḥ al-faṣṣ az-Zubad* S II, 113  
 " *aš-šifāt as-sanīya* S N II, 361  
 " *aṭ-ṭurfa wa'idā'at aš-šurfa* G II, 265, S II, 358  
 " *al-wadūd 'alā marāqī 's-su'ūd* S II, 375, 874  
 - " *al-waḥbī* G I, 314, II, 282, S I, 548  
 " *al-waḥḥāb* S I, 681, 843  
 " " *al-maḡīd ilḥ* S II, 729  
 " " *manzūma fī 'l-ḥisāb* G II, 178  
 " " *'alā Nuḡhat al-ḥussūb* S II, 536  
 " " *šarḥ Manḥaḡ aṭ-ṭullāb* G I, 396, S I, 682  
 " *al-wakīl* S II, 22, 446  
 " *al-wašīd* S II, 437  
 " " *šarḥ al-qašīd* S I, 725, 728  
 " *al-wuḡūd* G II, 289  
 " *al-wu'ūd* S I, 948 zu 267  
 - *fatḥa al-insiya ilḥ* S II, 155  
 - " *al-marḡīya* S I, 676  
 - *Fatḥīya fī 'ilm al-mūsiqī* S II, 667  
*fātīḥ al-abyāt* S II, 662

fātiḥat al-ʿrāb fi ʿrāb al-Fātiḥa G I, 425, 229,  
S I, 520

„ al-ʿulūm S I, 755, 50  
fātīnat al-Ambarātūr S III, 226

fatkat al-barrād bil-Tarkaz S II, 815

fatwā fi baʿ al-duḥān S N II, 648

„ „ ʿl-banādiq al-maʿrūfu S N II, 817

„ al-Ḥamawīya S II, 120, 7

„ ʿl-ḥawāṣṣ fi ḥill mā šida bir-raṣāṣ  
S II, 775

„ ʿl-Kāfūrīya S N II, 310

„ fi mass ad-duḥān S N II, 498

„ al-mulaʿallīqa biṣ-ṣūfiya S N II, 188

„ fi sabab wuḡūb muqāṭalat ar-rawāfiḍ  
ilḥ S II, 432

„ „ šihḥat waqfiyat ad-darāḥim wad-  
danāmir S II, 651

„ „ taḥlīl qatī al-Yazīdiyya S N II,  
651

-fatīyā S I, 244, 44

„ faḡīḥ al-ʿArab S I, 198

Fāṭima S III, 280

„ bint M. S III, 435

fauḥ aṣ-ṣadā G II, 24, S II, 20

fauq al-ʿuḍūb S III, 117

-fauz al-aṣḡar G I, 343, S I, 584

„ al-ʿaṣim fi liqāʾ ar-rabb al-karīm G II,  
151, S II, 182, 30b, 188, 143

„ „ „ šarḥ Fatḥ al-karīm S II,  
744

„ wal-ḡunm ilḥ G II, 314, S II, 432

„ al-kabir fi uṣūl at-taṣṣir S II, 614

„ bil-maʿāl fi ʿl-waṣīya S II, 431, 38

„ bil-murād fi taʾrīḥ Baḡdād S III, 494

-fawādiḥ al-Ḥusainīya wal-qawādiḥ al-  
bainīya S II, 970, 17

fawāḥir an-nuṣṣ waḡawāḥir al-fuṣṣ S II,  
948, 9

-fawā'id G I, 382, II, 163

„ waʿad'īya S II, 876

„ waʿadwīya S I, 756

„ al-aṣrād S I, 949 zu 275

„ al-ʿaḡība fī ʿrāb al-kalimāt al-  
ḡarība S II, 773, 20

„ al-ʿaliya S II, 132

-fawā'id al-Ālūsīya ʿala ʿr-R. al-Andalusīya  
S II, 789

„ „ fi ʿl-maḡālīs al-usbūʿīya  
S II, 789

„ al-ʿarīfiya S I, 970 zu 647

„ al-ʿarūḍīya S II, 57

„ ʿatiqa S II, 504

„ al-ʿawālī S I, 602

„ al-bad'īya S N I, 296

„ al-Bah'īya fi ʿl-qawā'id al-ḥisā-  
biya G II, 167, S I, 860, II, 215

„ al-bahīya S I, 739, 11

„ „ šarḥ al-Bahḡa al-ḡadida  
S II, 443

„ „ „ wīrd aš-Šuʿaibīya  
S II, 470

„ „ fi tarāḡim al-Ḥanaṣīya  
S II, 645, 857

„ al-bāriza ilḥ G II, 150, S II,  
186, 116

„ ad-darārī S I, 260, II, 422

„ ad-dāris al-muṣriḥa ʿalā ʿuyūn  
al-maḡālīs S I, 663

„ wad-durar fīmū waḡa'a laḡū fi  
ʿs-safar wal-ḡadar S II, 415

„ aḡ-Ḍiyā'īya G I, 304, II, 207,  
S I, 533

„ falakīya S I, 394

„ al-Fanārīya S I, 842, 2

„ al-farā'id G II, 219, S II, 309

„ w „ šarḥ al-Maqāṣid S I,  
686, II, 785 (s. I.)

„ al-farida wal-aḡwāl an-naḡīsa S  
II, 817

„ al-fikar ilḥ S II, 947, 182

„ al-Fikriya G II, 475, S II, 722

„ fi ʿl-fiḡḥ ʿalā maḡḡab al-imām

aš-Šāfi'ī G II, 331, S II, 112

„ fiḡhiya S N I, 759

„ al- „ fi aṭrāf al-aḡḡīya al-  
ḡukmiya S II, 954, 72

„ „ al-Badriya G II, 79, S II,  
87

„ al-fuḡḡḡ S II, 953, 58

„ ḡadida S II, 504

- fawā'id al-ğalila G II, 386, S I, 537  
 - " " al-bakiya S I, 269, 6  
 - " " wağaliya S II, 542, 125  
 - " " fi nusalasalūt M. b. a.  
 'Aqila S N II, 522  
 - " ġaliya G I, 318  
 - " al- " liman arūda 'l-ħalūṣ min  
 kull balīya S II, 446  
 - " ġamila G II, 249  
 - " al-ğināniya S II, 392  
 - " al-ğisām fi ma'rifat ħawāṣṣ al-  
 aḡṣām S III, 384  
 - " al-Ğarawīya S II, 450  
 - " al-ğarībīya S II, 949, 11  
 - " al-Ġiyāṭīya G I, 525, II, 209,  
 S II, 292  
 - " al-Hāsimīya S II, 948, 3  
 - " al-ħadīṭ G I, 166  
 - " Ĥairīya S II, 504  
 - " al-Ĥāqānīya al-Aħmadīya G II,  
 453, S II, 673  
 - " al-Ĥorāsānīya S I, 650  
 - " fi 'ḥtiṣār al-Mağāṣid G I, 431  
 - " al-Ĥuldī S I, 358  
 - " fi 'ilm al-Qor'ān S N II, 786  
 - " al-'ilmīya fi funūn min al-luġāt  
 S II, 57  
 - " al-'Izz b. 'Abdassalām S I, 768  
 - " al-'izz al-asnā fi šarḥ asmā' allāh  
 al-ħusnā G II, 713, S II, 747  
 - " al-kāmīna fi imān as-saiyida  
 Āmina G II, 147, 43 S II, 183, 43,  
 189, 189<sup>ww</sup>  
 - " al-kanz al madfūn S II, 189, 189<sup>bb</sup>  
 - " min k. al-Ta'liqāt fi sabab iğābat  
 ad-du'a S I, 814, 14<sup>a</sup>  
 - " lā'iḥa G II, 75  
 - " lailat niṣf min Ša'bān G II, 339  
 - " al-laṭīfa fi taḥriğ qaulihim a.  
 Qirdān ilḥ S II, 11, 446, 12  
 - " al-Madaniya fi 'l-uṣūl S II, 577,  
 590  
 - " al-mağmū'a fi bayān al-aḥādīṭ  
 al-mauḍū'a S II, 818  
 - " al-maḥṣūra S I, 173

- fawā'id al-Makkīya S II, 590  
 - " " fi 'l-mas'ul waq-da-  
 wābiṭ ilḥ S II, 743  
 - " al-Manṣūriya S II, 208, 480  
 - " al-manṭūra fi 'l-fatāwi' 'l-ma'ṭūra  
 S II, 502  
 - " manẓūm S N II, 1032  
 - " al-marḍīya S I, 765, II, 429  
 - " " šarḥ al-Mulagqabāt  
 al-Wardīya S II, 175  
 - " al-Marzūqīya S N II, 738  
 - " al-Mas'ūdīya S II, 274  
 - " al-marwā'id S I, 574  
 - " al-millīya S II, 132, 450  
 - " al-mu'addada fi 'l-uṣūl al-mu-  
 šaiyada S II, 1044  
 - " al-muṣḥima S II, 276  
 - " al-muğtami'a G II, 292  
 - " al-muḥimma fi bayān iştirāṭ al-  
 tabarri ilḥ S II, 432  
 - " al-muḥimnāt fi maṭālī' al-auqāt  
 S II, 538  
 - " al-muḥarrara fi šarḥ muṣawwağāt  
 al-ibtidā' bin-nakira S II, 422  
 - " al-muḥaṣṣala fi bayān iḥtiṣār mā  
 yata'allaq bil-basmala S II, 422  
 - " al-muḥaṣṣala fimā yata'allaq bil-  
 basmala S II, 935  
 - " al-muḥaṣṣa fi aḥkām kaiy al-  
 ḥimmiya S II, 773, 30  
 - " fi muḥtaṣar al-Qarwā'id S I, 767  
 - " al-mukammala bišarḥ al-Farā'id  
 al-muğmala S II, 112  
 - " al-mulaḥḥaṣa S I, 676  
 - " al-mummaḥḥaṣa G II, 437  
 - " al-munifa fi 'd-ğabb'an a. Ḥanīfa  
 G I, 381, S I, 654  
 - " " waq-daḥā'ir aš-šarīfa  
 S II, 472  
 - " al-mu'niqa fi 'l-farq bain ahl as-  
 sunna wa-zandaqa S II, 991  
 - " al-muntaḥaba G I, 486, S II,  
 956, 90  
 - " " min al-fatāwi' 'l-  
 Taṭārḥānīya G II, 432, S II, 643

- fawā'id al-muntaḥaba wal-hikāyāt al-mus-  
tağraba S I, 580
- " al-muntaḥāt G I, 363, S I, 607
- " " al-awālim S I, 690
- " " al-ğarā'ib al-ḥisān S  
I, 949 zu 275
- " al-musaṭṭara fī 'ilm al-baṭṭara  
S II, 379
- " al-mustağdāt fī šarḥ al-ʿUqūd  
al-ğauhariyāt S II, 444
- " al-muṣawwiğ ilā 'ulūm al-Qor'ān  
ilḥ S II, 127, 37
- " al-muṣṭamila 'ala 'l-Muḥtaṣar wal-  
Muqaddima S N I, 657
- " al-mutanāṣira G II, 148, 57
- " al-Muzakki S II, 121, 16
- " an-Nağdiyya S II, 925
- " fī 'n-naḥw G I, 298
- " an-nail bi-faḍl al-hail S II, 1036, 3
- " al-Qādirīya S I, 761
- " wal-ğalā'id G I, 286
- " wal-qawā'id S I, 193
- " al-Qor'ān S II, 314
- " al-Qudsīya G II, 112
- " ḥ. Qutlūbugā S II, 93
- " fī ra'y al-muḥaṣṣal G I, 457, 72
- " ar-Rā'i S II, 946
- " ar-Riḍawīya S I, 319
- " as-saniya G II, 315, S I, 649
- " as-saniya S I, 648, II, 291
- " " wad-durra an-Nağafīya  
S II, 798
- " " waḍiḥ nubḡa min fa-  
ḍā'il ilḥ S II, 816
- " " aṣ-ṣalāt G II, 308
- " " min ḥawāṣṣ al-aṣḡār aṭ-  
ṭibbiya al-Ifranğīya S  
II, 637
- " " fī 'r-riḥla al-Madaniya  
war-Rāmīya S II, 515
- " " šarḥ an-Nubḡa al-alfiya  
G II, 96, S II, 113
- " " at-Tuḥfa al-Ḥiğā-  
ziya S II, 536
- " as-Silafi S I, 624

- fawā'id as-Surramarriya S N II, 204
- " aṣ-Ṣāfiya S I, 537
- " šarifa fī 'l-af'āl al-iḥtiyārīya  
lillāh S II, 122, 40
- " " waqarwā'id laṭīfa ilḥ S II,  
726
- " aṣ-Šarīfiya S I, 895, II, 864
- " al-ṣattā S I, 618
- " aṣ-ṣifa' S I, 826, 82mm
- " aṣ-Šinšaurīya G II, 321, S I, 676,  
II, 442
- " aṣ-Šamadiya fī 'ilm al-ʿArabiya  
G II, 415, S II, 596, 9
- " fī 's-silāt (ṣalawāt) wal-ʿawā'id G  
II, 190, S II, 254, 999, 28
- " " taṣṣir al-Qor'ān G I, 431
- " " tanwī' al-mawā'id S I, 367
- " at-tis'iya S II, 579
- " aṭ-ṭarīf wat-tālid S II, 333, 60
- " ṭibbiya G II, 364
- " fī uṣūl ad-dīn S II, 828, n
- " " 'ilm al-baḥr wal-qawā'id  
G II, 179, S II, 231
- " al-uṣūliya wal-fiḡhiya S II, 800
- " al-wāfiya biḥall muṣkilāt al-Kā-  
fiya S I, 533
- " az-Zainīya fī fiḡḥ al-Ḥanafiya  
G II, 310, S II, 426, 3
- " az-zanğabil S I, 828, 95aa
- " az-ḡāḥi'a al-baḥi'a S I, 676
- " az-Zahiriya G I, 379, S I, 652
- fawā'id al-aḍkār S II, 656
- " al-ğamāl wafawātiḥ al-ğalāl S I,  
786
- " al-'irfāniya fī 'l-maa'id al-Mir-  
ğaniya S II, 901
- " al-miskīya fī 'l-fawātiḥ al-Mak-  
kiya G II, 231, S II, 324
- " al-waṣla ilḥ S II, 537
- fawā'ikih al-Badrīya S II, 424, 913
- " al-furūq fī 'l-ḥawā'id al-Miṣriya  
S N II, 89
- " al-ğaniya S II, 742
- fawā'il al-ğumān fī anba' wuzarā' ilḥ  
S II, 892



- fawāt al-wafayāt* G I, 328, II, 48, S I, 561, II, 48  
*fawātih al-afkar* G II, 226  
 " *ai-aflāḥ* S II, 595  
 " *al-anām ilh* S II, 967,<sup>11</sup>  
 - " *al-Badā'iya* G II, 310  
 " *al-ḡamāl* G I, 440  
 - " *al-ḡinūniya* G II, 283  
 " *al-ilāhiya wamafātih al-ḡaibīya* S II, 321  
 " *ar-raḡā'ib fi ḥuṣūṣiyat auḡūt al-kawākib* S II, 1018,<sup>14</sup>  
 " *ar-raḥamūt* S II, 624  
*faḡā'ir al-Atrāk ilh* S III, 377  
 " *aḡ-ṭaub al-aswad* S III, 232  
*fī'āl al-anbiyā'* S II, 121,<sup>20</sup>  
*fikris al-fahūris wal-aḡbūt* S II, 891  
 " *al-Hāsimī* S II, 890  
 " *al-lu'lu' wal-yāḡūt ilh* S II, 874  
 " *marwīyāt b. Ṭūlūn* S II, 495  
*-fihrist* G I, 147, S I, 227  
 " *asmā' aṣ-ṣu'arā' fi 'l-qabā'il* S I, 166  
 " *al-Isbīl* G I, 499  
 " *kutub aṣ-ṣī'a* G I, 405, S I, 707  
 " *al-maḡdū'* S II, 609  
 " *marwīyāt ṣaiḡinū b. Ḥaḡar* S II, 73  
 " *b. Sinna* S II, 717  
 " *as-Sulṭān* S II, 874  
 " *al-Waṣṭ'il* S II, 579  
*-fihrista al-mubāraka* G II, 240  
*fikar al-ḥukamī' wanawādir al-ḡudamū' wal-'ulamā'* S I, 839  
*-fīkr wal-'ulam* S III, 232  
 - " *fī kaiṣiyat ḡalq allāh* S I, 752,<sup>47</sup>  
 - " *as-sānī* S N I, 892  
*fikrat al-kumūm wal-ḡumūm ilh* S II, 231  
*Fikriya Hūmum* S III, 230  
*fī'l al-ḡai'āt fī faḡā'il an-nabi* S I, 779,<sup>35</sup>  
*-filāḡa* G I, 494, S I, 903, II, 1033,<sup>10</sup>  
 " *t Miṣr* S II, 490  
 - " *al-muntaḡaba* G II, 136, S II, 168  
 - " *an-Nabatīya* G I, 242, S I, 430  
 - " *ar-Rūmiya* S I, 364  
*-fiqh al-absaṭ* S I, 286  
 - " *al-akbar* G I, 170, S I, 285, 305  
*fiqh al-aḡariyīn* S N II, 503  
 - " *al-ḡalī* G II, 156,<sup>271</sup>  
 " *al-imām Aḡmad* S I, 689,<sup>19</sup>  
 " *al-luḡa wasirr al-'Arabīya* G I, 285, S I, 500  
 " " *aṣ-Ṣāḡibī* G I, 130, S I, 198  
 - " *al-manḡūm* S II, 88  
 " *al-mulūk wamiṣṭāḡ ar-ritāḡ ilh* S I, 950 zu 288  
 - " *wal-mutaṣaḡḡih* S I, 564  
 - " *an-nāṣī'* G I, 381  
 " *al-ḡulūb wamiṣṭāḡ al-ḡuyūb* S II, 522  
 " *ar-Riḡā* S I, 318, 953 zu 323  
*-fiḡhiya* S II, 708  
*-firaq* S I, 757  
 - " *al-islāmiya* S I, 588, II, 993,<sup>40</sup>  
 - " *as-sitta* G I, 446  
 " *aṣ-Ṣī'a* S I, 952 zu 319  
 - " *al-wārida fī ḡaulihī ṣī'm satufraq* *ummatī* S II, 700  
*firās al-Banṭaḡīya* S III, 362  
*-firāsa* S I, 822,<sup>88ccc</sup>  
 " *li'ḡl as-siyāsa* G II, 708  
*Fir'aun* S II, 376  
*Fir'aun aṣ-ḡaḡir waḡiṣaṣ uḡrā* S III, 225, 255  
*Fir'aunāt al-'Arab 'inda 't-Turk* S III, 226  
*-firdaus* S I, 819,<sup>32</sup> III, 258  
 " *al-aḡbār bimā'fūr al-ḡiṭāb ilh* G I, 344, S I, 586  
 " *al-barrīn* S I, 586  
 " *al-ḡikma* S I, 414  
 " *al-Ma'arrī* S N I, 453, III, 390  
 - " *fī māḡiyat al-insān* G I, 456,<sup>52</sup>  
 " *as-surūr biṣṭirāḡ aṣ-ṣudūr* S III, 383  
*-firūsāḡ* S I, 511  
*-fitan* S I, 947 zu 257  
 - " *wal-balāyā ilh* S I, 768  
 - " *wal-malāḡim* S II, 929  
*François* I S III, 230  
*fuḡūl al-balāḡa* S I, 118, III, 82  
 " *aṣ-ṣu'arā'* S I, 137  
*fuḡūlat aṣ-ṣu'arā'* G I, 105, S I, 164  
*-fuḡūṣ ṣarḡ al-Fuḡūṣ* S I, 793,<sup>12f</sup>

- fukāhat al-aḡwāq min maṣārīf al-aṣwāq fī*  
*faḍā'il al-ḡihād* S II, 83 (s. l.)  
 " *al-baṣar* G II, 189  
 " *ḡawī 'l-fiṭan* S III, 56  
 - " *wal-i'tinās fī muḡūn a. Nuwās*  
 S I, 118  
 " *al-'uṣṣāq wanushat al-aḡdāq* S II,  
 759  
*-fukūk* S I, 911  
 " *al-fuṣūṣ* G II, 702, S I, 792,<sup>12a</sup>  
*fulk al-karīm al-wahhāb* S II, 923  
 " *al-ma'ālī* G I, 253  
 - " *al-maiḥūn fī aḡwāl M. b. Tūlūn* G II,  
 326, S II, 494  
 - " " *mū yata'allāq bintifā'*  
*al-murtahin bil-marḥūn* S II, 858  
 " *al-Qāniūs* S II, 916  
*-funduq fī aḡkām al-bunduq* S II, 1037,<sup>18</sup>  
*-funūn* S I, 209, 316, 687, III, 439  
 " *al-'aḡḍ'ib* S I, 949 zu 278  
 " *al-aḡbār wa'uyūn al-ḡikāyāt wal-*  
*āḡār* S II, 262  
 - " *al-'irfāniya* G II, 340, S II, 469  
*-fuqarā' wal-masākin* G I, 235  
*-fuqr wal-fuqarā'* S N II, 1010  
*Furāt* S III, 380  
 - " *al-fā'id' alā ḡadā'iq ḡarīfat an-nāḡid*  
 S II, 822  
 - " *an-namīr* G II, 406  
*furḡat al-humūm wal-ḡasān* S II, 821  
*-furḡān bain auliya' ar-raḡmūn ilḡ* G II,  
 104, S II, 121,<sup>28</sup>  
 - " *al-ḡaqq wal-bāṭil* S II, 122,<sup>41</sup>  
 " *al-qulūb* S II, 869,<sup>28</sup>  
*-furū'* G II, 107, S II, 129, 966  
*furūḡ al-'Imādī* S II, 496  
*-furūḡ* S I, 642, 673, 689, N I, 356,<sup>113</sup>  
 - " *fī 'l-fiḡḡ* S II, 956,<sup>82</sup>  
 " *al-luḡa* S I, 194, II, 586  
 " *waman' at-tarādūf* S I, 356  
*-furūsiya* G I, 496, II, 106  
 - " *wal-baiṭara* S I, 433  
 - " *al-Muḡammadiya* S II, 127,<sup>28</sup>  
 - " *fī rasm al-ḡihād* S I, 905  
 - " *waṭiyāt al-ḡail* G I, 244, S I, 433
- fuṣūl* G I, 212, 398, 509, S I, 368, 396,  
 772, 927,<sup>4</sup> II, 96, 244, III, 150  
 - " *al-adabiya* S I, 494  
 " *al-'aṣara* S N II, 159  
 - " *al-Aṣrafiya* S I, 774  
 " *fī aṣriḡa wa'adwiya muḡtāra* S I, 367  
 " *al-badā'i' ilḡ* G II, 233, S II, 328  
 - " *al-badā'a fī uṣūl al-ṣarī'a* S II, 106,  
 727  
 - " *fī 'l-farā'id* S II, 364  
 - " *al-fatḡiya* S II, 565  
 - " *al-fikriya* G II, 475  
 - " *al-ḡarawiya ilḡ* S II, 828  
 - " *wal-ḡāyāt* G I, 255, S I, 454  
 " *al-ḡawwadiḡ* S I, 951 zu 294  
 " " *li'uṣūl al-Ṣāṣī* S I, 294  
 - " *fī 'l-ḡisāb* G I, 471  
 - " " *al-Hindī* S I, 387  
 " *al-ḡukamā'* S II, 869,<sup>27</sup>  
 " *al-ḡuṣrī* S II, 973,<sup>17</sup>  
 - " *al-ḡamsin* G I, 303, S I, 531  
 " *Ibbuḡrāṭ* S II, 299  
 " *al-iḡkām* G I, 382, 402  
 - " *al-'Ilāḡiya* G I, 458, S I, 826,<sup>82c</sup>  
*fī 'ilm al-ḡadal* G I, 467  
 - " *al-'ilmīya* S II, 566  
 - " *al-kāfiya* G II, 211  
 - " *al-lu'lu'īya fī uṣūl fiḡḡ al-'itra an-*  
*nabawiya* G II, 188, S II, 248  
 - " *fī ma'ālim an-Nihāya* S I, 961 zu 408  
 - " *wal-masā'il* S I, 822,<sup>68888</sup>  
 - " *fī 'l-mu'ādalāt (mu'āmalāt)* G I'  
 380, S I, 653  
 - " *mudḡal al-Miḡisfī* S I, 393  
 - " *al-muḡimma fī ḡuṣūl al-muṭimma*  
 S II, 396, S II,  
 540,<sup>143</sup>  
 - " " " *'ilm mirāṭ al-a'im-*  
*ma* S II, 155, 217,<sup>133</sup>  
 - " " " *ma'rifat (faḡḡā'il)*  
*al-a'imma* G II, 176,  
 S II, 224  
 - " " *ṣarḡ at-Tarḡib* S II, 155  
 - " " *fī ta'liḡ al-umma* S II,  
 807,<sup>n</sup>

-fuṣūl al-muḥimma fī ṭibb al-unma G I,

233

- " " " uṣūl al-a'imma S II,

579

- " al-muḥarrara fī ṣarḥ asmā' allāh  
al-muṭahhara S II, 228, 14

- " al-muḥtār S I, 946 zu 244

- " al-muḥtāra S I, 323

- " al-mulimma G II, 125

- " fī 'l-qawāfi G I, 281

- " as-sab'a wal-'iṣrūn ilḥ S I, 549

- " as-sitta S II, 283

- " as-sunan S I, 274

- " aṣ-ṣiḡār wal-qīḡār S I, 130

- " at-tamāṣīl G I, 81, S I, 940, zu 129

- " at-talāṭa S I, 822, 68fff

- " fī 't-ṭibb G I, 234, 489, S I, 419, 894

- " at-ṭibbiya S I, 827, 95, q

- " fī 'l-uṣūl G I, 405, 433, S I, 706

- " yuḥtāḡ ilaiḥā fī ṣinā'at al-manṭiq  
G I, 211

- " aṣ-ṣarīfa wan-nukat al-laṭīfa S II,  
502

-fuṣūṣ S I, 254

- " al-fuṣūl wa'-'uqūd al-'uqūl G I, 261,  
S I, 462

- " al-ḥikam G I, 442, S I, 792, 12

- " fī 'l-ḥikma G I, 212

- " al-yāqūṭiyya S II, 726, 814

-futūḥ G I, 65, 136, 516, S I, 220

- " al-'Aḡam wal-'Irāq S I, 208

- " fī ba'd kaṣf sirr al-ḥurūf fī 'l-  
ma'na 'l-mamdūḥ S II, 997

- " Bahnasa S I, 208

- " al-buldān G I, 142, S I, 216

- " al-ḡaib G I, 435, S I, 778, 922, 6, II, 67

- " ṣarḥ al-Kāṣṣāf G I, 290, S I, 508

- " al-Ḥabaša G II, 410, S II, 569

- " Ifrūqiya S I, 208, 616

- " al-islām bibilāl al-'Aḡam wa-Ḥu-  
rāsān S I, 208

- " al-kabīr war-ridda S I, 213

- " al-lahaḡ S N II, 535

- " al-maṣūna wal-asrār al-maknūna  
S I, 806

futūḥ Miṣr S I, 208

- " " wal-Maḡrib G I, 148, S I, 227

- " an-naṣr fī ta'rīḥ mulk Miṣr S II, 51

- " al-Qor'ān G I, 421

- " ar-rabbānī lil-imām aṣ-ṣamadūnī S I,  
778

- " " fī naḡḥ ar-rūḥ al-insānī  
S I, 752, 47n

- " ar-raḥmān G II, 166

- " as-sulṭān Murād G II, 427

- " aṣ-ṣāfi likull qalb maḡrūḥ S I, 806

- " aṣ-Ṣā'm S I, 208

- " al-waḥḥāb G II, 122

- " al-waqt S I, 881

- " al-Yaman al-ma'rūf bi Ra's al-ḡūl  
S I, 616

-futūḥāt al-Aḥmadiya S I, 471, II, 112

- " al-'ainiyya S II, 662

- " al-'arīf ar-rabbānī S I, 778

- " al-bāḥiḡ biṣarḥ Taqrir al-mabāḥiḡ  
S II, 822

- " al-ḡaibiyya fī bayān at-ṭarīqa aṣ-  
Ṣarnūbiyya S II, 469

- " " ṣarḥ aṣ-ṣalūt al-Ma-  
ṣṣiyya G I, 451, S I, 788

- " " tadbīr al-arwāḥ al-  
ḥikmiyya S II, 1033, 2

- " al-ilāhiyya S II, 118, 180, 6d

- " " fī aḡādīḡ ḥair al-barīyya  
S II, 642, 940

- " " naḡḥ arwāḥ ad-dāt  
al-insāniyya G II, 100

- " " (waḥbiyya) fī ṣarḥ al-  
Ḡāmi' aṣ-ṣaḡir S II,  
184, 56h

- " " fī ṣarḥ al-Mabāḥiḡ al-  
aṣliyya S II, 359

- " " taḥṣiḡ mā fī 't-Ta-  
marāt min al-aḡādīḡ an-  
nabawiyya G II, 113,  
S II, 251

- " " bitauḡiḡ taḡsir al-Ḡalā-  
lain S N II, 180

- " " fī 't-tawagḡuḡāt ar-  
rūḡiyya S II, 535

- futūḥāt al-ilāhiyya al-Wahbiyya S II, 408  
 - " al-i'im al-hadiṭ S III, 217  
 - " al-insiyya fi taḥqiq rumūz as-ṣūfiyya S II, 620  
 - " al-islāmīyya G II, 500, S II, 811  
 - " al-kubrū S II, 940  
 - " al-Maḥaniyya S II, 934  
 - " al-Makkīyya S N II, 417  
 - " " fi ma'rifat asrār al-malakiyya G I, 442, S I, 792<sup>11</sup>  
 - " " tarāğim as-sāda al-  
 a'imma al-Qusairiyya S II, 535  
 - " al-Murādīyya (as-sulfūn Murād)  
 fi 'l-bilād al-Yama-  
 niyya S II, 635  
 - " " fi 'l-ğihūt al-Yama-  
 niyya S II, 550  
 - " al-Opnūniyya lid-diyār al-Miṣriyya  
 G II, 382, S N II, 409  
 - " al-qaiyūmiyya 'ala 'l-Āğurrūmiyya  
 S II, 334  
 - " ar-rabbāniyya S I, 685, II, 285  
 - " " fi hasimat al-Fran-  
 sawiyya S II, 720  
 - " " manāğib as-Sāda  
 al-Hādīniyya G II,  
 445, S II, 471  
 - " " 'l-marwā'id al-  
 Marğūniyya S N  
 II, 996  
 - " " masğ al-iṣārāt al-  
 Hamadūniyya G  
 II, 207  
 - " " izarḥ al-Hizb al-  
 Fardāniyya G II,  
 119, S II, 148  
 - " " tafḍil aṭ-ṭarīqa  
 al-Sūdāniyya S II, 885  
 - " ar-raḥmāniyya fi anna lafz al-  
 Ğarāniq lafz ṣaiḥūniyya S II, 459  
 - " as-subbāniyya S II, 70, 417  
 - " as-ṣamadīyya ilḥ S II, 1044<sup>110</sup>  
 - " al-wahbiyya S I, 683<sup>116</sup>  
 - " izarḥ al-Arba'īn S II, 438

- futūwa S I, 690  
 futūwetnāme S I, 790<sup>34</sup>  
 fuyūd al-ḥaramain S II, 615<sup>10</sup>  
 - " al-ilāhiyya S II, 175, 417  
 - " ar-raḥmāniyya S I, 470  
 - fuyūdāt al-Bakiyya S II, 478<sup>50</sup>  
 - " al-iḥsāniyya G II, 205  
 - " ar-rabbāniyya fi iğzūt aṭ-ṭarīqa  
 as-Sanūsiyya al-Aḥmadīyya S II, 884  
 - " " fi 'l-ma'āṭir al-Qūdi-  
 riyya S I, 778  
 \*  
 -Ğabābira S III, 370  
 Ğabal ad-Durūz S III, 423  
 Ğabal Qāf al-k. al-musanīmā bil-Wāfi  
 'l-kāf S II, 807  
 -ğabr wal-qadar G II, 410, 450<sup>24</sup>  
 " wal-muğābala G I, 471<sup>22</sup>, S I, 383,  
 II, 363, 1019<sup>23</sup>, 1023<sup>115</sup>  
 -ğadal G I, 195, 318, S I, 678  
 -ğadarī wal-ḥaṣḥa G I, 234, S I 419  
 -ğadāwil S III, 443  
 " al-ğaiḥ al-maḥlūl G II, 213  
 " iḥtilūf manṣar al-qamar S II,  
 486  
 " maḥlūl al-maṭāliḥ S II, 486  
 - " al-mardīyya G II, 500  
 " fi ma'rifat sini 'l-Qibṭiyyīn ilḥ  
 S II, 1023<sup>64</sup>  
 " al-munḥarifāt G II, 359  
 " " lirasu al-muzāwil  
 S II, 217<sup>20</sup>  
 - " an-nūrāniyya fi 'stihrāğ al-āyāt  
 al-Qor'āniyya S II, 611  
 " rasmi al-munḥarifāt G II, 168  
 " as-sunūt S II, 159  
 - " az-zahriyya fi 'stihrāğ 'ilm ar-raml  
 ilḥ S II, 1041<sup>44</sup>  
 " az-zulūl al-ğāriyya bitarīḥ al-fu-  
 wā'id S II, 431<sup>20</sup>  
 -ğadwal al-āfāğ G II, 127  
 " l'arq as-ṣomāl G II, 127  
 - " al-azim G I, 446  
 " faql ad-dā'ir ilḥ S II, 157  
 " al-kawākib al-ğābita ilḥ S II, 483

ğadwat al-yawwāqīt fī ma'rīfat al-mawwāqīt  
S I, 864  
-ğadawāt S II, 580  
ğadūb al-qulūb S II, 603  
" " ilā muwāsalat al-mahbūb S I,  
790,<sup>23</sup>  
-ğādībīya wata' ilhā S III, 485  
ğadwat al-iqtibās fī man ḥalla min al-a'lām  
madinat Fās S II, 679  
" " " nasab B. 'l-'Abbās S II,  
398  
" al-muqtabis G I, 338, S I, 578  
-Ğāfariya fī aḥkām aṣ-ṣalūh S II, 574  
ğafır G I, 44, 220, S I, 75, 104  
" al-aswad S I, 429,<sup>82</sup>  
" al-ğāmi<sup>c</sup> S N I, 802  
" " was-sirr al-lāni<sup>c</sup> S II, 324  
" al-Hindī S I, 432  
" al-imām 'A. b. a. Ṭālib G I, 446,  
464, S I, 798,<sup>78</sup>  
" al-kabir S II, 171  
" an-nihāya G I, 446  
-ğāğrāfiya G I, 476, S I, 576, 876  
" t Filasṭīn S III, 429  
" t Lubnān al-kabir S III, 385  
" t Miṣr S II, 733  
" t " was-Sūdān S II, 722, 750  
" al-umūmiya S II, 732  
ğahān S III, 407  
" ar-raml S II, 286  
ğahāndāniš G I, 474, S I, 864  
ğahd al-muğill S II, 498, 524  
" al-qariḥa fī tağrid an-Naṣiḥa S II,  
124,<sup>93</sup>  
-ğahr biman<sup>c</sup> al-buṣūs G II, 155,<sup>241</sup>  
-ğaiḥ G I, 224, II, 358  
-ğaiš al-'aramram al-ḥumāsī ilh S II, 885  
" al-kāfi bi'aḥd al-ḥu'r ilh S II, 876  
ğala' al-ḥāṭir G I, 335, S I, 778,<sup>81</sup> s. ḡilā'  
-ğalāl wal-ğamāl S I, 796,<sup>59</sup>  
-ğalāla G I, 445,<sup>59</sup> S I, 797,<sup>59</sup>  
ğalb an-nifma wadağ<sup>c</sup> an-nigma S II, 716  
ğālib as-surūr ilh G II, 429, S II, 638  
-ğālis al-anis fī asmā' al-ḥandaris G II,  
183, S II, 235

-ğalis aṣ-ṣālih wal-anis an-nāṣiḥ G I, 348,  
505, S I, 589  
" " aṣ-ṣālih al-kāfi wal-anis an-nāṣiḥ  
aṣ-ṣāfi G I, 184, S I, 312  
" aṣ-ṣurafā' ilh S N II, 385  
ğāliyat al-kadar G II, 384, S II, 518  
" al-karab wamunilat al-arab S II, 391  
ğalwat al-amdūh G II, 30  
" al-ūsšāq waḥalwat al-muštāq S I,  
713  
ğām i Ġētūmā S II, 293  
ğamī al-aḥādīt fī 'l-baḥl 'alai dīkr allāh  
S N II, 817  
" al-fāz al-kufr G I, 380  
" al-arba'in fī faql al-Qor'ān al-mubīn  
G II, 394, S II, 539  
" al-asūr G II, 346, S II, 473,<sup>117</sup>  
" bain ad-tunyā wal-ṣuqbā G II, 420  
" kitūbai a. Naṣr al-Kalābāz wa'a.  
Bekr al-Iṣbahānī S I, 280, 603  
" " ra'yai al-ḥakīmīn Aḥlūṣūn wa  
Arisṭūṭālīs G I, 212, S I 377  
" " riğāl aṣ-ṣāḥiḥain S I, 603  
" " aṣ-ṣāḥiḥain G I, 368, 371, S I,  
578, 610, 634  
" wal-boyān fī aḥbār al-Qairawān S I,  
575  
" wal-farq G I, 386, S I, 667  
" al-fawā'id min Ġamī<sup>c</sup> al-uṣūl wa-  
Mağma' as-sawā'id G I, 357, S I, 608  
" al-ğawāmi<sup>c</sup> G II, 147,<sup>58</sup> 155,<sup>250</sup> S  
II, 183,<sup>56</sup> 193,<sup>250</sup>  
" " fī 'l-uṣūl G II, 89, S II, 105  
" al-ğawāhir fī 'l-mulūḥ wan-nawādir  
S I, 472  
" al-manāsik wanaf<sup>c</sup> an-nāsik S II, 948,<sup>3</sup>  
" al-mawārid min kull ṣārid S II, 478,<sup>58</sup>  
" al-munif fī aḥkām al-maṣḡid as-ṣarīf  
S II, 526  
" al-mulanāḥ fī aḥbār al-luğawiyin  
wan-nuḥāḥ S II, 137  
" an-nihāya fī ba'd al-ḥair wal-ğūya  
G I, 159, 372, S I, 263, 635  
" riwāyāt al-matn al-a'ğam G I, 519  
" wat-tafrid S II, 256

- ḡam<sup>c</sup> *wat-iafrīq* S I, 351, II, 198, 313  
 " *waqfai al-Hilāl wal-Ilaṣṣūf* S I, 637  
 " *al-wasā'il* S I, 268  
*ḡamāhīr al-hikāyāt ilḥ* S II, 198, 327  
 - " *fī ma'rīfat al-ḡawāḥir* G I, 476  
*-ḡamal wamasīr 'Alīa wa-'Alī* S I, 213  
*ḡamāl al-Ġurūmīya* S II, 732  
 " *al-'alam* S III, 327  
 " *al-a'yān bikamāl al-bayān* S II, 611  
 - " *wal-ḡalāl* G I, 448, S I, 800, 148  
 " *al-'irāb* S II, 16  
 " *al-qurrā'* G I, 410, S I, 728, II, 75/6  
 " *al-ushū' bikamāl al-masīn'* S I, 912  
*-ḡamālain 'ala 'l-ḡalālain* G II, 145, S II, 180, 166  
*-ḡamīharat al-amḡāl* G I, 32, 126, S I, 193  
 " *al-ansāb* G I, 146, 400, S I, 212, 695  
 " *aṣṣar al-'Arab* G I, 19, S I, 38, 209, 936  
 " *h. Duraid fī 'l-luḡa* G I, 112, S I, 173  
 " *al-isiām* G I, 259, S I, 374  
 " *al-mulūk* S I, 245, 33  
 - " *fī 'n-nasab* G I, 139, 481, 33, S I, 211  
 - " " *Qerāiṣ* S I, 212  
 " *at-tiḡān* S II, 874  
*ḡamḥat an-nuhā 'an lamḥat al-mahā* S I, 787  
*-ḡāmi<sup>c</sup>* G I, 189, S I, 197, 328, 343, 948  
 zu 266, II, 961, 28, 962, 43  
 " *i 'Abdāṣ* G II, 414, S II, 595  
 - " *lil-adā' fī 'l-qirā'āt al-ḥams al-aṣar*  
 S I, 727  
 " *al-ādāb* S II, 904  
 - " *al-'Aṣīfī* S II, 1031, 48  
 - " *li'aḥādīṣ ar-rasūl* G II, 109  
 " *al-aḥkām fī 'l-halāl wal-ḥarām* S I, 316, 5  
 " " *masū'il al-ḥāṣṣ wal-'amm*  
 S I, 392  
 - " *li* " *al-Qor'ān* G I, 415, S I, 737  
 " *al-aḥsāb wal-qasā'id* S II, 903  
 " *al-aḥbār* S I, 321, 953  
 - " *li'aḥlāq ar-rūmī was-sūmī<sup>c</sup>* S I, 564, 115

- ḡāmi<sup>c</sup>* *āl Muḥammad* S I, 698  
 " *al-amānī* S II, 626  
 " *al-anwār* S II, 838  
 " " *fī ta'rīḥ manūqib al-aḥyār*  
 S II, 574  
 - " *al-aqṣā fī 'l-asmā' al-ḥusnā* S II, 522  
 " *arkān al-islām* S N I, 692  
 " *al-aṣila* G II, 435  
 " *al-asrār* G I, 248, II, 439, S N I, 440  
 " " *al-fuṣūṣ* S I, 793, m  
 " " *walāmi<sup>c</sup> al-anwār* S II, 999  
 " " *ṣarḥ Manār al-anwār* S II, 263/4  
 " " *fī ṭarīq as-sāda al-Baiyū-*  
*nīya* S II, 478  
 " " *aṭ-ṭibb* S I, 889  
 - " *fī 'l-aṣriba wal-maḡṣnūt* G I, 487  
 - " *al-aṣḡar* S II, 184, 561  
 " *al-āṭār fī mauḥid al-muḥtār* S N  
 II, 77  
 " *al-augūt al-būqiyāt aṣ-ṣādīḥāt* S II, 255  
 - " *al-aḥzar* G II, 306, S II, 417, 2  
 " *al-aḥḥār walaṭū'if al-aḥbār* S II, 655  
 - " *al-baḥī liḍḍ'a'awāt an-nabī* S I, 624  
 - " *bain al-'ilm wal-'amal ilḥ* S I, 903  
 " *al-bayān* G I, 407, S II, 278  
 - " " *wafaḍliḥ* G I, 368, S I, 629  
 " " *fī 'l-qirā'āt as-sab' al-maṣ-*  
*ḥūra* S I, 719  
 " " *fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 217,  
 731, N II, 227  
 - " *liḍḍ'a'wi 'ṣ-ṣakl al-ma'rūf bil-qatṭā'*  
 S I, 930, 368  
 " *ad-daḡū'iq* G I, 467, S I, 848  
 " *ad-du'ū' G II, 369*  
 - " *fī 'd-duḥūl ilā 'ilm aṭ-ṭibb* S I, 365  
 " *al-faḍā'il waḡāmi<sup>c</sup> ar-raḡā'il* S II, 661  
 " *al-fatāwī* G II, 226  
 " " *fī aqwāl al-a'imma al-*  
*arba'a* S II, 100  
 " *al-fawā'id* S II, 209  
 " " *al-malāḥa fī 'l-filāḥa* G  
 II, 284, S II, 393

- ğāmi<sup>c</sup> *al-fawā'id fī talhīṣ al-Qawā'id* S II, 207, 209  
 - " *fī 'l-fiqh* S I, 323  
 " (*ğawāmi'*) *al-fiqh* G I, 375, S I, 643  
 " *al-junūn* G I, 499  
 " " *wasakwat al-mahṣūn* S II, 162  
 " *al-fuṣūlain* G II, 226, S II, 315  
 " *al-ğawāhir wal-la'ālī* S I, 765, N II, 664  
 " *al-ğawāmi'* G I, 405  
 - " *liğumal min al-fawā'id* G II, 254  
 " *al-ğaraḍ* G I, 493  
 " *al-ğarā'ib* G II, 365  
 " " *wadiwān al-ʿağā'ib* S II, 1031, 48  
 - " *fī 'l-ğinā* S I, 130  
 - " " *'l-ḥadīṯ* S I, 257  
 " *al-ḥaqā'iq* S I, 714, 748, 24  
 " " *bitağ'rid al-ʿAlā'iq* G I, 429, 24, S N I, 749  
 - " *al-ḥāwī šarḥ al-Baidāwī* S I, 741, 78  
 " *al-ḥikāyāt wağawāmi' ar-rivāyāt* S I, 253  
 " " *walawāmi' ar-rivāyāt* S II, 25  
 " *al-ḥisāb* G I, 511  
 " " *bit-taḥt wat-turūb* S I, 930, 35  
 " *ḥawāṣṣ al-Qor'ān ilḥ* S II, 983  
 " *al-iftirāq wal-ittifāq liṣan'at at-tir'wāq* S I, 898  
 " *iḥtilāf al-maḍāhib* S N I, 762  
 - " *al-kabīr* G I, 172, 380, II, 147, 56, S I, 104, 418, 521, II, 183, 56  
 - " " *fī 'š-šurūṯ* S I, 293  
 - " " " *šinā'at al-manṣūm wal-manṣūr* G I, 297  
 - " *al-kāfi fī fiqh az-Zaidīya* S I, 318  
 " *al-kalām fī rasmi muṣḥaf al-imām* S II, 318  
 " *karāmāt al-auliyā* S II, 764, 32  
 " *al-kunūz* S I, 468, 32  
 " *al-laṭāfa* S II, 627  
 " *al-laṭīf fī faḍā'il Mekka ilḥ* G II, 381, S II, 514

- ğāmi<sup>c</sup> *al-luğa* G II, 223, S II, 311  
 " *luğāt* S II, 598  
 " *mā fī 'l-Qor'ān al-karīm min al-āyāt al-karīma an-nāsiḥa wal-mansūḥa* S I, 722  
 " *al-ma'ārif wal-aḥkām* S II, 580  
 " *al-mabādī' wal-ğāyāt fī 'ilm al-miqāt* G I, 473, S I, 866  
 " " " " *fann aḥd al-misḥa* S II, 735  
 " *al-manāfi' al-badanīya ilḥ* S I, 897  
 " *al-manāṣik* S II, 746  
 " *al-maqāl* S II, 424  
 " *al-maqāṣid* S II, 207, 575  
 " *al-masā'il* S II, 1045  
 " " *al-aḥkām* G II, 247, S II, 347  
 - " *li* " *al-Mudawwana* S I, 663  
 - " " " *al-muhimmāt fī 'l-aḥkām ilḥ* S II, 647  
 " *al-masānid* G II, 147, S II, 183, 56, 941  
 " " *wal-alqūb* G I, 503, S I, 917, 20  
 " " *al-imām* S I, 625  
 " " *was-sunan al-ḥadī ilā aqrām sunan* G II, 49, S II, 49  
 - " *al-maṣḥūr fī 'd-ḡabb 'an il-imām al-Manṣūr* S II, 249  
 " *al-muḍma'āt wal-muṣkilāt* G I, 175, S I, 296  
 - " *al-mufaṣṣal fī ta'rīḥ al-Mawūrīna al-mu'aṣṣal* S III, 420  
 - " *al-mufid fī kaṣf 'an uṣūl masā'il at-taqwīm wal-mawūlid* G II, 128  
 - " " " *šinā'at at-tağwīd* G II, 115  
 " *mufradāt al-aṭwiya wal-ağḍiya* G I, 492, S I, 897  
 " *al-mu'ğieāt* S II, 419  
 - " *al-muğnī* G II, 320, S II, 441  
 - " *al-muḥarrar* G I, 412, S I, 732  
 - " *al-muḥtaṣar* G II, 199

- ğāmi<sup>c</sup> *al-muḥtaṣar fī 'unwān al-tawārīḫ* S I, 590
- " *al-muḥtaṣarūt* G II, 199, S II, 271
- " *al-murqīṣūt wal-mulṭibāt* G I, 313, 337
- " *al-musnadūt 'alā maḡḥab a. Ḥanīfa* S I, 657
- " *al-mustaqṣā* G II, 130
- " " *fī faḍḍ'il maṣḡid al-aqṣā* S I, 567
- " *al-muṣannaf fī kuṣab al-imūn* G I, 363, S I, 619
- " *qawānīn 'ilm al-haṣa* S I, 870
- " *biqū'āt al-a'imma al-aṣura* S I, 722
- " *ar-rasūl fī ġarḍib al-masā'il* S II, 1043-2
- " *riwāyāt a. 'Al. Ḥusraw al-Balḥi* S I, 950 zu 286
- " *ar-rumūz* G I, 377, S I, 648
- " *ar-ruwāt* S II, 841
- " *as-sa'ādāt* S II, 826
- " *subul al-ḡairūt* G II, 699, S I, 593, II, 1010, 1132
- " *fī 'sunan wal-ādāb fī 'r-rıqq* S I, 302
- " *as- " wal-aḡḡūr ilḫ* S II, 69
- " *aṣ-ṣāḫi* S I, 389
- " *aṣ-ṣarḡ'ī* S I, 714
- " *aṣ-ṣatūt* S II, 825
- " *aṣ-ṣattā* S II, 606
- " *aṣ-ṣawāḫid* S II, 572
- " *aṣ-ṣi'r wal-adab* G I, 109
- " *aṣ-ṣaḡīr* G I, 172, 374, II, 147-50, S I, 290, II, 184-56
- " " *fī aḡḡām an-nuḡūm* S I, 868
- " " " *'n-naḡw* G II, 24, 161, S II, 20, 200
- " " *ma'a siyādāt* G I, 361
- " *aṣ-ṣaḡḡḫ* G I, 158, 162, S I, 261, 268
- " " *musnad al-Farāḡidī* S I, 691, II, 823
- " *aṣ-ṣalawāt* S II, 764, 731
- " *aṣ-ṣanā'ī* S II, 627
- " *aṣ-ṣiḡār* G I, 380, S I, 653
- ğāmi<sup>c</sup> *fī tafsīr al-Qur'ān* G I, 413, S I, 175
- " " *'t-taḡwīd* S II, 982
- " *at-taḡḡīl li'aḡḡām al-murāsīl* S II, 68
- " *at-taḡḡiṣ al-ḡaḡḡīl* S III, 379
- " " *ar-Rūḡidīya* S II, 273
- " *at-ta'wīl limuḡḡām al-tanzīl* S I, 335
- " *at-ta'zīrūt min kutub aḡ-ḡiḡūt* S N II, 606
- " *fī 't-ḡibb ilḫ* S I, 891
- " *al-ṣulūm* G I, 508, S I, 924-33
- " *li " A. b. Ḥanbal* G I, 520, S I, 311
- " *al- " wal-ḡikam* S I, 683
- " " *al-mulaḡḡab bi Dustūr al-ṣulamā* S II, 628
- " " *wasalwat al-maḡḡūn* G I, 512, II, 130
- " *al-ummaḡāt* G I, 306, S I, 538
- " " *fī aḡḡām al-ṣibādāt* G II, 249
- " *al-uṣūl* G I, 357, II, 64
- " " *fī 'al-ḡulīyā* G II, 489, S II, 746
- " " *li'aḡḡādīt ar-rasūl* S I, 608
- " *al-waḡḡiz* G II, 225, S II, 315
- " *al-waḡḡyā* S I, 801, 170
- ğāmi<sup>a</sup> S I, 380, III, 193
- " *al-iṣlāmīya wa Ḥrūbā* S II, 755, III, 388
- ğamīlat *arḡḡb al-marāṣid fī ṣarḡ 'Aqīlat* *atrūb al-ḡaḡḡid* S I, 726, II, 353
- ğamīyāt *al-waṡanīya* S III, 310
- ğamr *al-ḡaḡḡḫ likull ḡi tasāḡḡul min al-quḡḡḫ* S II, 544
- ğanā *ad-dānī* G II, 22
- " *al-ğannatain* S I, 513
- " *al-ğinās* G II, 156, 270, S II, 195-270
- " *al-yāmi' al-aḡḡab* S II, 391
- " *zahrat al-ās fī binā madīnat Fās* S II, 679
- ğanāḡ *al-arwāḡ* S II, 663
- " *an-naḡḡḡ fī bayān maḡarr al-arwāḡ* S II, 457
- " *an-nāḡid fī ta'allum al-farāḡid* S II, 808



- ğani ad-dānī G I, 435, II, 384, S II, 518  
 - " " fī dīkr nubūa min manāqib  
 'Aq. al-Gīlī S I, 777  
 - " " " ħurūf al-ma'ānī S I, 201,  
 II, 16  
 -ğānib al-ğarbī fī hall muškilāt kalimāt  
 aš-šaiḥ b. al-'Arabī S I, 794, 12  
 -ğānīn aš-šahīd S III, 95  
 -ğanna lī'ahl as-sunna S II, 941  
 " t al-aḥkām wağunnat al-ḥuṣṣām S  
 II, 270  
 ḡannat al-ḥuld fī uṣūl ad-dīn waṣ-ṣalāh  
 S II, 794  
 " al-mašriq wamaṭla' an-nūr al-mušriq  
 S II, 857  
 " an-na'im fī faḍā'il al-Qor'ān al-  
 karīm S II, 612  
 " al-wildān G II, 18, S N II, 12  
 ḡannāt al-ḥuld S I, 428, 33  
 -ğannāz al-bē' waš-šir' fī Tukumān  
 Amīrkā S III, 443  
 ḡany al-ğannatain G II, 41, S II, 9  
 " " fī nau'at ul-muḡannayain  
 S II, 404  
 " al-aḡhār min ar-Rauḍ al-mi'fār S II, 38  
 -ğarā' al-ilāhiya G II, 506  
 -ğarāfīm S I, 186, 13  
 -ğarḥ wat-ta'dīl G I, 167, S I, 270, 273,  
 278, 917, 25  
 -ğarīda S III, 257  
 " t al-adab S II, 733  
 " t Barā'īl S III, 439  
 " t al-bayān S III, 382  
 " t ad-durar G II, 357  
 " t al-fallāḥ S II, 735  
 " t al-ḥadaf S III, 387  
 " t a. 'l-Haul S II, 736  
 " t al-Ḥamrā' S III, 448  
 " al-ḥāris S III, 383  
 " al-ḥuqūq S III, 382  
 " al-Iskenderiyya S II, 735  
 " al-kaukab S III, 209  
 " lisān al-'Arab S III, 268  
 " Lubnān S III, 382  
 " t al-ma'arib G II, 350, 42, S II, 447, 32

- ḡarīdat al-mağrib G II, 350, 32  
 " Manfis S II, 733  
 " al-muḡaḍḍib S III, 347  
 " al-muṣāmīr S III, 177  
 " al-Mu'tašim S III, 84  
 " an-Nīl S III, 83  
 " as-saiyidāt war-rigāl S III, 226  
 " as-Sūriya al-Lubnāniyya S III, 439  
 " aš-Šarq al-ğadīd S III, 225  
 " aš-Šūrā al-'Olmāniyya S III, 421  
 " aš-Šādiq S III, 228  
 " Ṭarābulus S II, 776  
 " al-'umūrān S III, 179  
 " wādī 'n-Nīl S II, 733  
 " az-zamān S III, 186  
 " az-Zaurā' S II, 788  
 " az-Zāhir S III, 275  
 -ğarīma wal-'iqāb S III, 214  
 " t al-fu'ūd au 'Aqibat az-zawāğ al-  
 qahīrī S III, 230  
 " al-mulāzım S II, 232  
 -ğā'īmānī S III, 232  
 -ğāsūs 'ala 'l-Qāmūs G II, 183, 506  
 ḡauhar wa'araḍ S I, 820, 685  
 - " al-aqīl al-muḡtaṣar min Ma'ālī 'l-  
 tanzīl S II, 556, 983  
 - " al-'asās šarḥ al-Wağīs S II, 596  
 - " al-fā'iğ fī madḥ ḡair al-ḡalā'iğ S  
 II, 232  
 - " al-fard fī 'l-kalām 'alā ammā ba'ḍ  
 G II, 485, S II, 736  
 - " " mā yuḡālīf fihī 'l-ḡurr  
 al-'abd G II, 96, S N  
 II, 115  
 - " " munāẓarat an-narğis  
 wal-ward G II, 161, S II, 200  
 - " al-farīd G II, 284  
 - " fī ādāb aš-šūfi wal-murīd  
 G II, 284, S II, 393  
 - " wal-'iqd al-mufīd (waḡīd)  
 G II, 341, S II, 470  
 - " 'alā Irīād al-murīd S II,  
 436, 739  
 - " fī rasmi al-Qor'ān al-mağīd  
 S II, 743

- ğauhar *al-farīd šarḥ Bulğat al-murīd* S II, 476
- „ *al-ḥuṣṣ fī aḡwibat masā'il kalimat al-iḥlāṣ* S II, 463
- „ *al-maḥbūk* G II, 333, S II, 461
- „ *al-maknūn fī faḍā'il ziyarat ġabal Qāsiyūn* G II, 362
- „ „ *ḥisāb al-maṣūn* G II, 129
- „ „ *min k. al-'ilm al-maḥ-zūn* S II, 368
- „ „ *fī sab'a funūn* G II, 181
- „ „ *ṣadaf at-talāṭa al-funūn* G II, 356, S I, 519, II, 706
- „ *al-maṣūn fī 'ilm k. allāh al-maknūn* G II, 338, S II, 466<sub>35</sub>
- „ „ *(maknūz) was-sirr al-marqūm* G II, 338, S II, 466<sub>32</sub>
- „ „ *al-multaqat min al-kanz al-madḥūn* G II, 75
- „ *al-munaṣṣam* G II, 388, S II, 528<sub>111</sub>
- „ „ *fī kalām an-nabī al-mukarram* S II, 640
- „ *an-naḡīd* S I, 726, 927, 928<sub>223</sub>, II, 138, 209
- „ *an-naḡīr fī ma'rifat iḡrāḡ aḡ-ḡamīr* S II, 999<sub>21</sub> (s.l.)
- „ „ *fī ṣinā'at al-iksīr* G I, 248
- „ *an-naḡīs* S I, 925<sub>2b</sub>
- „ *an-naḡī fī 'r-raḡḡ 'ala 'l-Baiḡaḡī* G I, 363, S I, 618, II, 68
- „ *an-nūḡīrin fī iḡmār al-aiyām wal-aḡḡām* S N II, 567
- „ *an-nūḡām fī 'ilm al-adyūn wal-aḡḡām* S II, 823
- „ *ar-raḡī' G II, 181*
- „ *aṣ-ṣaḡḡaf* S I, 509<sub>8</sub>, II, 983<sub>2</sub>
- „ *at-tamīn fī ḡiḡḡ aṣ-ṣiḡḡa* G II, 137
- „ „ *siyar al-ḡulaf' was-salāḡīn* G II, 250, S II, 50

- ğauhar *at-tamīn šarḥ al-'Uḡuḡ al-mubīn* S II, 580
- „ *al-waḡḡād fī šarḥ Bānat Su'ād* S II, 851
- ğauhara G II, 53
- „ *al-farīda fī ḡūḡiyat al-ḡaṣīda* S I, 539
- „ *t al-ḡauwāṣ* S I, 919<sub>75a</sub>, II, 243
- „ *t „ waṣarīdat al-ḡannūṣ* S I, 700
- „ *t „ watuḡḡyat ahl al-iḡti-ṣāṣ* G I, 365, 497, II, 111, 332, 705, S N II, 461
- „ *al-ḡāliṣa 'an iṣ-ṣawḡ'ib* S II, 966
- „ *fī 'ilm al-farāḡ'iq* S I, 702, II, 968
- „ *t al-kamāl* S I, 778, II 876
- „ *al-lāmī'a* G II, 359
- „ *al-ma' nawīya 'ala 'l-Ġurruḡmīya* S II, 333
- „ *al-muḡḡ'a* S II, 912
- „ „ *fī ta'rīḡ al-ḡilāḡa al-Mu'aiyaḡīya* G II, 402, S II, 551
- „ *al-muḡḡīya* S II, 286
- „ *an-naḡīsa šarḥ ad-Durra al-mu-niṣa* S II, 690
- „ *an-naīyira* G I, 175, S I, 296<sub>114</sub>, II, 250
- „ *fī nasab an-nabī wa'aṣḡḡibihi 'l-'aṣara* S I, 495
- „ *as-saniya fī 'l-ḡikma al-'aliya* G II, 356
- „ „ *al-marḡīya fī ba'ḡ ḡulḡ rabb al-bariya* S II, 420
- „ „ *fī ta'rīḡ ad-daula al-Mu'aiyaḡīya* G II, 53, S II, 51
- „ *aṣ-ṣaḡḡīya fī ba'ḡ manāḡib as-saiyida aṣ-Ṣīdliḡīya* S II, 523
- „ *aṣ-ṣaḡḡīya rādī'at at-tawwāḡa* G I, 404, S I, 701
- „ *aṣ-ṣaḡḡīya al-kāḡīya fī 't-taḡwīd* S II, 981
- „ *aṣ-ṣawwāḡa* G I, 404
- „ *t at-tawḡīd* G II, 316, S II, 436
- „ *t al-'ulūm* G II, 342
- „ *t al-'uḡūl* S II, 681

- ḡauhara al-waḡī'a G II, 19, S II, 13  
 -ḡaula fī rubū' al-buldān al-islāmīya S III, 253  
 -ḡausan al-kabir S I, 938, 75, II, 833  
 -ḡawwās b. Qaḡal al-Maḡhīḡi ilḡ S I, 254  
 -ḡawwāb ahl al-'ilm wal-imān ilḡ G II, 104, S II, 121, 35  
 " " as-sunna fī naqḡ kalām aš-šī'a az-Zaidīya S II, 556  
 " as'ila tata'allīq bil-ḡadīḡ ilḡ G II, 69, 28  
 - " al-bāḡhir fī saur al-maḡābir S II, 125, 121  
 - " 'an burḡān mas'ala muḡāfa ilḡ S I, 857  
 - " al-faḡīḡ limā lafaḡahū 'Abdalmasīḡ S I, 345, II, 787  
 - " al-ḡasni G II, 152, 182  
 - " al-ḡātim G II, 153, S II, 191, 203  
 " iḡāl al-mā' ilā ḡami' al-liḡya S II, 649, 82  
 - " al-kāfi liman sa'ala 'an id-dawā' aš-šāfi S II, 127, 19  
 - " " 'an mas'alat iḡāḡat 'ilm al-maḡlūḡ ilḡ G II, 386, 11  
 " 'an k. a. Iḡāḡ aš-Šābi S I, 399  
 " kitāb min ar-Raiy S I, 356, 5  
 " 'ammā sa'ala 'anhu 't-Tirmiḡi al-Ḥakīm S I, 955 zu 357  
 " man istafḡama' 'an ism allāḡ al-aḡam S II, 149  
 - " man sa'ala 'an iḡtilāf al-Mu'tazila wal-Ašā'ira G II, 488  
 " 'amman sa'alahū 'an naḡni al-a'māl S II, 356  
 - " al-manḡūr al-manḡūm 'an is-su'āl al-maḡhūm S II, 476, 140  
 " masā'il G I, 212, S II, 133, 574  
 " " Dailamīya S I, 706  
 " al- " al-Maiyāfāriḡīya S II, 706  
 " al- " al-Mauḡilīya S I, 706  
 " " as-Sallārīya S I, 706  
 " " b. Sinūn S II, 208, 32  
 " al- " aš-šar'īya S II, 970  
 " " Tabbāniyāt S I, 706

- ḡawwāb fī 'l-masā'il al-ḡalāt S I, 584  
 " mas'alat an-nubūwa wal-imāma S I, 316, 11  
 " " liḡaḡul min ahl Ṭabaristān S I, 315  
 " 'an " as-sabḡa G I, 445, S I, 797, 80  
 " al-mas'alatain S II, 845  
 " maḡkūr G II, 386  
 " maḡin G II, 404  
 " muḡallī G II, 18  
 - " al-muḡḡul G II, 334  
 - " al-muḡḡarrar G II, 404  
 - " al-muḡiḡq fīmā huwa 'l-ḡaḡḡ S N II, 521  
 - " al-muḡḡaḡar 'an su'āl al-ḡāni waḡ-ḡāliḡ S II, 535  
 - " al-murḡaf G II, 178  
 - " al-muḡḡim 'ammā sa'ala 'anhu 't-Tirmiḡi al-Ḥakīm S I, 800, 150  
 - " al-mu'tamad 'an is-su'āl al-wārida S II, 476, 141  
 " al-muwaḡḡidin S II, 819  
 " 'an ḡaul al-ḡū'il ahl al-ḡalāt ilḡ S II, 125, 125  
 " r. ahl ḡaḡirat Qubruḡ S II, 161  
 " 'an su'āl 'an abyāt liḡa'ḡ aš-ḡūfiya S II, 356  
 " " 'an ḡawi 'l-ḡurba ilḡ S II, 536  
 " " Ism. b. Sūdakin S I, 797, 87  
 " as-su'āl 'an il-malā'ika ilḡ S II, 193, 2459  
 " 'an " fī 'n-nuḡūs S II, 886  
 " " ar-raḡ' G II, 316  
 " " sā'il 'an il-maḡarra G I, 470  
 " 'an " ulḡīya 'alaiḡi ilḡ S N II, 125  
 " " " 'alū ba'ḡ al-aḡyār fī 'n-naum S II, 356  
 - " aš-šāfi wal-lubāb al-ḡāfi G II, 350, 9  
 - " " fī 'r-radd 'ala 'l-muḡḡadī' al-ḡāfi S N II, 999, 28  
 - " " min as-su'āl al-ḡāfi G II, 69, 30, 104, S II, 123

-ğawwub aṣ-ṣaḥih lḥman baḍḍala dīn al-  
Masīḥ S II, 123,73  
" al-ḥadīth S N II, 529  
" 'ala 'l-ḥuṣṣ S II, 893  
-ğawwubūt G II, 109, 141, S II, 246,92  
" al-Ḥuḥiḥ fi 'l-imāma S I, 242,12  
" al-Ḥuḥiḥ fi 'r-radḍ 'alā aḥyūt  
ba'ḍ al-Ṣāfi'īya S II, 968  
" mas'ūl al-Ṣāfi'īyīn S I, 355  
" waḥ-rasā'il katabahū ilā bilād al-  
Yaman waṣ-Ṣā'm S II, 558  
ğawwahir S I, 538  
" al-ādāb G I, 310  
" al-adab min Ḥadīṯiḡ Ibr. al-Yaṣīḡī  
S II, 768  
" " fi ma'rifat kalām al-ʿArab  
S II, 23  
" al-afkār ṣarḥ muḥtaṣar Munār  
al-anwār S N II, 265  
" wal-aḥḡūr G I, 243  
" al-aḡyā' wa'imḡudāt al-auliya' S  
II 565  
" al-aḡbār S II, 557, 830  
" " fi ṣiyar al-a'imma al-  
aḡyār S II, 248  
" " taḡriḡ aḡadīf al-Baḡr az-  
zaḡḡūr S II, 246  
" al-Aḡlāfi S II, 650  
" al-ʿālam S II, 934  
" al-alfāz S I, 407  
" " waḡuḡūr al-anwār S I,  
790  
" wal-anwār wama'dīn al-ḡikma  
wal-asrār S I, 755,84c  
" wal-a'rāḡ S I, 927,11  
" al-asāmī 'alā luḡuin ad-dānī S II,  
518  
" al-asrār walaḡīf al-anwār S I,  
779  
" " fi ma'arīf al-aḡḡūr S II,  
668  
" " ma'rīfat al-aḡḡūr S  
II, 150  
" al-baḡiya G II, 315  
" al-baḡr G I, 424, S I, 753

ğawwahir al-layūn fi daulat al-ʿOḡmān G II,  
425, S II, 633  
" " woḡawwahir al-tiḡyān S I,  
S17,26  
" al-biḡār fi aḡḡām al-Qorʿān S II,  
434  
" " " fuḡā'il an-naḡī al-  
muḡtār S II, 764  
" al-buḡūr fi 'l-ʿarḡḡ G II, 26  
" " waḡwaḡū' al-umūr ilḡ G  
I, 336, S I, 574  
" al-Buḡūrī S I, 264,8  
" ad-dur G II, 84, S II, 97  
" w " G II, 304, 337,23, S I, 317  
" w " al-kubrā S II, 466  
" " fi 'l-taḡḡir bil-ḡabar wal-  
aḡar S II, 179,2  
" w " fi tarḡḡim a'yūn al-  
ḡarḡ al-ḡūḡi ʿaḡar  
G II, 293  
" w " " tarḡamat ṣaḡḡ al-  
islām b. ḡaḡar G II, 68, S II, 73  
" aḡ-ḡaḡūr G II, 354, S II, 481  
" al-fūḡira S N I, 752  
" al-farḡiḡ G II, 450, S II, 610,43  
" " an-Nāḡirīya G I, 509,  
S I, 925,11  
" farīda G II, 303  
" al-fatḡwī S I, 641, 657, II, 270  
" al-fiḡḡ S II, 89  
" fi- " G I, 382, S II, 807  
" " fi 'l-furū' G I, 376, S I,  
649  
" al-funūn waḡ-ṣanā' ilḡ S II,  
1033,8  
" fi 'l-furū' G II, 80  
" al-ḡalīs S II, 98  
" al-ḡāliya fi ḡikmat al-muta'āliya  
S II, 861  
" al-ḡawālī fi bayān al-asūnīd al-  
ʿawālī S II, 445  
" " līl-imām al-ḡuzzālī S  
N I, 746  
" wal-ḡurar fi kaḡḡasr ad-Durra  
S I, 701

- ğawāhir *al-ḥukīm* S III, 346  
 - " *al-ḥisūn fī tafsīr al-Qorʿān* G II, 249 S II, 351  
 - " " *taʿrīḫ al-Ḥuṣūn* S II, 927  
 - " *al-ḥams* G II, 418, S II, 616  
 " *al-iklīl fī mafāḥir dawlat al-ḥidwī* Ism. S II, 815  
 " *al-ʿiqd al-farīd* S I 839  
 " " *walaʿālik ilḥ* S II, 964,4  
 " *al-ʿiqdain ilḥ* G II, 174, S II, 223  
 " *al-igtihās* G I, 452  
 " *al-ʿiqyān ʿalā ʿUmdat al-ʿirfān* S II, 650  
 " *al-iṭṭilāʾ wadurar al-intifāʿ* S I, 677,9  
 - " *al-kabīr* S II, 436  
 " *al-kalām* G II, 55, 209, S II, 292, 431  
 " " *fī ʿaqāʾid ahl al-ḥaqq min al-anām* G II, 313  
 " " " *ʿl-ḥikam wal-aḥkām* S N I 704  
 " " *muḥtaṣar al-Mawāqif* S II, 290  
 " " *fī šarḥ Šarʿiʿ al-islām* S I, 712,1  
 - " *al-kalāmīya fī ʿl-ʿaqāʾid al-islāmīya* S II, 778  
 " *al-kalim as-sanīya ilḥ* S I, 584  
 " *al-kalīmāt* S II, 575  
 - " *al-lāmīʿa fī taḡnīs al-farīd al-ḡāmīʿa* S II, 255  
 - " *al-lawāmiʿ fī naẓm ʿamīʿ al-ḡawāmiʿ* S II, 106  
 " *al-luḡa* S II, 592  
 " *al-maʿānī wabulūḡ al-amānī ilḥ* G II, 508, S II 876  
 - " *w* " *wamugtabas min as-sabʿ al-maḡlūnī* S N I, 911  
 - " *al-maḡnūma* S I, 761,11,7  
 - " *al-maḡmīʿa* G II, 35  
 - " *al-maḥfūẓāt* S III, 388  
 -ğawāhir *al-maknūna fī šadaf al-farīd al-masnūna* S II, 709  
 - " *al-maniya* S II, 442  
 - " *al-manẓūma fī šarḥ al-Manẓūma* S II, 693  
 " *al-masʿūl fīmā yaḥtūḡ ilaihi kull ʿaḡil waḡāhil* S II, 646  
 - " *al-maṣūna wal-laʿālīʿ al-maknūna* S I, 806,21  
 " *al-maḡālib fī manāḡib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭālib* S II, 929  
 - " *al-muḍʿa fī ʿl-aḥkām as-sulṭāniya* G II, 306  
 - " " *aiyām ad-dawla al-Oīmāniya* G II, 289  
 - " " *šarḥ ad-Durra al-baḥīya* S II, 603  
 - " " *fī taḡwiz idāfat al-ḡāsim lil-maṣīʿa* S N II, 924  
 - " " *ṭabaqāt al-Ḥanaḥīya* G II, 80, 367, S II, 89  
 - " *al-muṣaṣṣalāt fī ʿl-aḥādīṯ al-arbaʿīniyāt* S II, 691  
 - " *al-muṣtaḡira* G II, 285  
 - " *al-mukallala* G II, 326, S II, 452  
 - " *al-munẓifa šarḥ waṣīyat a. Ḥaniṣa* S I, 287  
 - " *al-muntaḡāt fī itmām mā aḡalla bihi k. aṭ-ṭabaqāt* G II, 240, S I, 575, II, 339  
 - " *al-muntaḡi liṣawāʾid al-Baiḥaqī* S I, 618/9, II, 72  
 - " *al-muntaḡira ilḥ* G II, 316, S II, 436  
 - " *al-muntaḡimāt* G II, 324, S II, 446  
 - " *al-mutakāḡira ilḥ* G II, 148, S II, 184,57  
 - " *an-naḥīsa* G II, 314, S II, 432  
 " *an-naḥw* S I, 176  
 - " *an-naḡīyirūt* S II, 485  
 " *an-niẓām fī maʿrifat al-anḡām* S II, 218  
 " *an-nuṣṣīʿ* G II, 347,38, S I, 793,12 k, II, 474,38

- ğawāhir *al-qalā'id* G II, 392  
 „ *al-Qor'ān* G I, 421, S I, 746, II, 452, 830  
 „ *ar-raḥmūn* S I, 779-29  
 - „ *as-saniya fi 'l-aḥādīḡ al-Qudsīya* S II, 579  
 - „ „ *'alā alfāz al-Ğauharīya* S II, 276  
 - „ „ *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 437  
 - „ „ *fi 'l-ḥadīḡ al-Qudsī* S II, 418  
 - „ „ *wal-karāmāt al-Aḥ-madiya* S I, 808  
 - „ „ *fī'n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya* G II, 123, 703, S II, 26, 470  
 - „ „ *ṣarḥ al-Muḡālis al-Ba-dawīya* S II, 87  
 „ *as-sulūk* S II, 42, 406  
 „ „ *fi 'l-ḥulafā' wal-mulūk* S I, 589, II, 33, 53  
 - „ *aṣ-ṣafiya min al-maḥāsīn al-Yū-sufiya* S II, 703  
 „ *aṣ-ṣalūt wayawāqūt al-ḥayāt* S II, 957, 96  
 - „ *fī tafsīr al-Qor'ān al-kā'im* S III, 327  
 „ *at-taqwā* S III, 327  
 - „ *at-tamīna ilḡ* G II, 393, S II, 538  
 „ *at-ṭib al-mufrada* S N I, 416  
 „ *al-'ulūm* G II, 420  
 „ „ *fī ma'rifat al-ḥaiy al-qaiyūm* S II, 245  
 - „ *wa'uqūd al-'aqā'id* G I, 429, S I, 764  
 „ *al- „ wa mu'in al-quḡāt ilḡ* S N II, 164  
 „ *al-uṣūl fī ḥadīḡ ar-rasūl* S II, 222  
 - „ *al-waḡī'a* G II, 19, s. *al-Ğauhara*  
 „ *al-yawāqūt* S II, 158  
 - „ „ S II, 485  
 - „ „ *fī ma'rifat al-qibla wal-mawāqūt* S II, 785  
 -ğawāhir *az-zakiya fī ḥall alfāz al-'Aṣmā-wīya* S II, 435  
 -ğawāzib S II, 867  
 -ğawāziz *waṣ-ṣilāt min ǧam<sup>c</sup> al-asāmīz waṣ-ṣifāt* S II, 851  
 -ğawāmi<sup>c</sup> G I, 66, S I, 835  
 „ *ādāb aṣ-ṣūfiya* G I, 201, S I, 955 zu 362  
 „ *al-adilla fī uṣūl al-fiqḥ* S I, 698  
 „ *aḥkām al-kusūjāt waqirān al-ka-wākiḥ* S I, 397  
 „ *aḥbār al-umam* S I, 586  
 „ *al-ǧamī' fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 709  
 „ *'ilm an-nuḡūm ilḡ* S I, 393  
 „ *al-ir'ūb wahawāmi<sup>c</sup> al-ādāb* S II, 194-2, 250, 443  
 „ *al-Iskenderānīyin* S I, 956 zu 368  
 „ *iṣlāḡ al-manṭiq* S I, 180  
 „ *al-kalim* G II, 384, S II, 519, III, 326  
 „ „ *min 'aqā'id an-niḡal al-islāmīya* S II, 845  
 „ „ *bil-ḡabīḡ ilḡ* S N I, 307  
 „ „ *aṭ-ṭaiyib fī 'l-ad'īya wal-aḡkūr* S II, 125, 141  
 „ *lik. Arisṡṡṡṡṡ fī 'l-aḡār al-'ul-wīya* S I, 368  
 „ *min k. Ğālinūs fī 'd-dubūl* G I, 217  
 „ *k. Taḡwīl sini 'l-marwālid* S I, 388  
 „ *likutub Ğālinūs* S I, 384, 9  
 „ *al-laḡḡa* S I, 946 zu 239  
 „ *limā qālahū Baṡlūmiyūs fī qis-mat al-arḡ al-maskūna* S I, 384  
 „ *ma'āni 'l-ḡams al-maḡālāt al-nūā min k. Ğālinūs fī quwa 'l-adwīya al-mufrada* S I, 368, 15  
 „ *maḡālāt Ğālinūs fī tadbir al-mulaṡṡif* S I, 368, 17  
 „ *an-nuḡūl fī maḡḡīḡ al-'uḡūl* S II, 978  
 „ *an-nuṣṡṡ* S I, 698  
 „ *al-Qūdirīya fī mu'taqad ahl as-sunna wal-ǧamā'a* S II, 858

- ğawāmi<sup>c</sup> *as-siyar* G I, 212  
 „ *fi 'siyāsa al-ilāhīya ilḥ* S II, 121, 249a, 124, 11  
 „ *at-tibyan fī tafsīr al-Qorʾān* G II, 203, S II, 278  
 „ *al-ʿulūm* S I, 435  
 „ „ *wal-ḥikam ilḥ* G II, 107, S II, 129  
 -ğawāri S I, 243, 22  
 „ *al-munṣaʿāt bil-ğawāri 'l-munṣaʿāt* S II, 495  
 -ğawāriḥ *waṣ-ṣaid* S I, 130  
 ğawārim *al-ʿulūm fī masʿil al-farāʿid* S II, 68  
 ğawāriṣ *al-afrāḥ waqūt al-arwāḥ* G II, 281, 399, S II, 544  
 ğawwāz *al-ʿamal al-qadīm* S II, 811  
 „ *al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaiḥ* S II, 457  
 „ *iqṭāʿ as-sulṭān as-ṣārʿ* G II, 152, 176  
 „ *al-istiğār ilḥ* G II, 449, S II, 668  
 „ *ruʿyat allāḥ taʿālā* G II, 386  
 „ *as-samāʿ* S I, 603  
 „ *taglīd as-Ṣāfiʿi* G II, 320  
 ğawwīdān *ḥirad* G I, 342, S I, 584  
 ğawwār S III, 499  
 ğazil *aq-dail fī ʿilm al-ḥail* S II, 193, 240  
 „ *al-mawāhib* G II, 153, S II, 191, 196  
 ğawrat *al-ʿArab* G I, 229, S I, 175  
 -ğidr *al-abkam* S II, 622  
 „ *al-aṣamm* S II, 307, 80  
 -ğihād G I, 401, S I, 256, N I, 520  
 - „ *wafaqāʿ iluḥ* G II, 326  
 - „ *wal-furūṣiya ilḥ* G II, 136, S N II, 167  
 „ *Lubnān wastiḥḥādūḥ* S III, 422  
 „ *muḥibbin* S III, 189  
 - „ *fī nail al-murād* S II, 230  
 -ğihādiya S II, 825/6  
 ğihānumā G II, 428, S II, 597, 20, 636  
 -ğihāt fī ʿilm *at-tawağğūhāt* S N I, 908  
 ğilāʿ *al-abṣār* S II, 264  
 „ *al-aḥkām ilḥ* G II, 106, S II, 127, 18  
 „ *al-aḥlāq bitaḥrīr al-iṭlāq* S II, 521

- ğilāʿ *al-ʿainain* G II, 103, 498, S II, 528, 27, 531  
 „ „ *fī muḥkammat al-Aḥmadain* S II, 787  
 „ *al-anṣār bitaḥrīr al-ğabr fī 'l-iḥtiyār* S II, 521  
 „ *al-fuḥūm fī taḥqīq ğawāz ruʿyat al-al-maʿdūm* S II, 521  
 „ *ğalāʿ an-naṣar fī ṣubuhāt b. Ḥağar* S II, 528, 27  
 „ *al-ğcbaṣ ʿan liṣān al-Ḥabaṣ* S II, 136  
 „ *al-ğamiḍ* S I, 463  
 „ *al-ḥāṭir* G I, 435, S I, 778  
 „ *an-naṣar fī baqāʿ at-tanzīḥ ilḥ* S II, 521  
 „ *al-qulūb* G II, 440, S II, 654, 1008, 21  
 „ *qulūb al-ʿarifīn ilḥ* S II, 246  
 „ *al- „ bitağalli 'l-maṭlūb* S II, 1004, 79  
 „ *ʿuyūn al-ʿarāʾis al-mukaddara ilḥ* S N II, 469  
 -ğilād *fī futūḥ al-bilād* G II, 709  
 -ğim *fī 'l-luğā* G I, 116, S I, 179  
 -ğimāʿ G I, 232, 490, S I, 417, 894  
 -ğimiya S I, 464, 8  
 ğinān *al-ğinās* G II, 33, S II, 29  
 - „ *wariyād al-aḥḥān* S I, 964 zu 499  
 -ğināyāt S II, 191, 178, 1  
 ğirāb *al-muğarrabāt* S II, 1041  
 ğirāḥat *al-muʿānidīn* S II, 627  
 -ğism S I, 819, 37b  
 ğiwār *al-aḥyār fī dār al-qarār* G II, 13, S II, 6  
 ğiyād *al-musalsalāt* S N II, 189  
 -ğiya *farāʿid al-maḍāhib al-arbaʿa* S II, 862  
 -ğūʿ S I, 248, 42  
 ğuhainat *al-aḥbār ilḥ* G II, 37, S II, 35  
 ğuḥd *al-muqill wağahd al-mustadill* S I, 448  
 Gulistān G II, 438  
 -ğumʿa *wafaqlḥā* G I, 518  
 - „ *ʿala 'l-maḍāhib al-arbaʿa* S II, 764, 29  
 -ğumal G I, 110, 288, 463, S I, 170, 504, 542  
 - „ *min al-adilla al-muḥaqqiga* S I, 818, 31  
 „ *al-aḥkām* G I, 372, S I, N, 636

- ğumal aḥkām al-ḥrūsa S I, 924-35  
 „ min dalālat al-aiḥāṣ al-ḥulwiya S I, 394, 395-119  
 - „ al-ḥādīya G II, 697, S I, 529  
 „ al-ḥrūb G II, 22  
 „ al-lūzim ma'rifathā S I, 356-120  
 - „ fi 'l-manṭiq S I, 838  
 „ al-mūsiqī S I, 421  
 - „ fi 'n-naḥw S I, 159  
 - „ as-Sanūsiya S II, 355  
 „ taḥwīl sim 'l-mawālīd S I, 388  
 „ al-ṣuḥūd S I, 707-13  
 „ uṣūl at-taṣrif al-Mulūkī G I, 128, S I, 192-9  
 -ğumān fi 'l-isti'ārāt S II, 508  
 - „ „ 'l-mi'ānī wal-bayān S II, 508  
 - „ min muḥtaṣar aḥbūr as-samān S II, 23, N I, 221, II, 40-2  
 „ at-tağumān G II, 343  
 - „ fi taḥḍīḥāt al-Qor'ān S I, 487  
 -ğumāna al-ilāhiya G I, 450-96, S I, 822-68-xx  
 - „ fi ṣarḥ al-Ḥizāna S II, 766  
 -ğumhūr 'alā anna ṣaḥā'if al-'amāl ilḥ G II, 450, S II, 669-33  
 -ğumla S I, 316-115  
 „ min al-adwīya al-mufrada S I, 835-6e  
 „ t ma'ānī k. as-sufisṭiqā G I, 465-65  
 „ min muḥimnāt al-aḥkām ilḥ S II, 190-178c  
 „ muḥtaṣara min wāğib umūr ad-diyāna S I, 302  
 -ğumū' fi 'ilm al-mūsiqī waṭ-ṭubū' G II, 463, S II, 695-119  
 „ aṣ-ṣarf wağāmi' at-ṭuraf S II, 690  
 ğumnat al-amān al-wāğiya ilḥ S II, 133  
 - „ al-wāğiya S II, 830  
 - „ „ wal-ğanna al-bāğiya S II, 133  
 -ğumūn funūn S III, 230  
 ğurmā an-nağyirain wabū' dāhumā G I, 512, S I, 932-54  
 ğuz' al-aḥādīṭ al-mutaawātira S II, 885  
 „ fi 'l-asānīd al-munawwirā S I, 917-27b  
 „ fīhi min 'awāli 'l-ḥādīṭ S II, 69

- ğuz' fī man ğair al-Muṣṭafa 'smuh S II, 885  
 „ min marwīyāt b. Quṭrāl S II, 38  
 „ fī ṣulāt aḍ-ḍuḥū G II, 152, 184  
 „ „ ṭu uq man ḥafiṣa G II, 152-160  
 „ „ uṣūl as-sunna S I, 310  
 ğuz'iyāt ar-rumūz S II, 627  
 Ġābat al-ḥaqq wamaṣḥad al-aḥwāl riwāya falsafiya S II, 756-16 (s. l.)  
 ġābir al-Andalus waḥāğīruḥā S III, 432  
 ġādat „ S III, 228  
 „ Berlin S III, 387  
 „ Buğrā S III, 383  
 „ ġabal Anāşyā S III, 228  
 „ Karbalā' S III, 190  
 „ Lubnān S III, 235  
 „ Yildiz ilḥ S III, 232  
 -ğāğī wa-muğṭağī G I, 524, S I, 422  
 -ğāiba S I, 707  
 „ t al-aḥbāb S II, 578  
 - „ wan-namūna S I, 248-135  
 „ t an Nōmānī S I, 321  
 -Ğailāniyāt S II, 121-116  
 -ğain fī madḥ saiyid al-kaunain G II, 14  
 ġaif al-aḥab allağī 'nsağam S I, 440  
 - „ al-fāğid fī 'ulūm al-farāğid S I, 682  
 „ al-ḥamal S II, 292  
 - „ al-ḥāmi' S II, 71  
 - „ „ ṣarḥ al-Ğawwami' S II, 105  
 „ al-mawāhib G II, 265  
 „ „ al-ṣallīya ṣarḥ al-ḥikam al-  
 'Ağāğiya S II, 146, 358  
 - „ al-midār ṣarḥ al-Azḥār G II, 187, S II, 244, N II, 245  
 - „ al-munsagim S I, 440-1  
 - „ al-muri' G II, 139  
 - „ al-musağğam S I, 439/40  
 - „ an-nağ' G II, 461  
 ġalağat aḍ-ḍu'afā' min aḥ! al-fiqḥ G I, 302, S I, 530  
 „ al-muḥaddiğīn G I, 165  
 „ al-ṣulamā' S I, 186  
 ġalağat al-ṣawām S I, 915  
 „ aṣ-ṣūfiyīn S I, 955 zu 362-12  
 -ğaliya G II, 154-231



- ğāliyat al-mawā'iz S II, 787  
 -ğammāz 'ala 'l-lammāz G II, 174, 305,  
 S II, 416  
 -ğamūd min masā'il al-'arūd S I, 495  
 gamz al-'ain G II, 368  
 " 'uyūn al-baṣā'ir S II, 425  
 gānā'im al-aiyām fī masā'il al-ḥalāl wal-  
 ḥarām S II, 825  
 " al-anām fī masā'il al-ḥalāl wal-  
 ḥarām S I, 953 zu 322  
 -gānam S I, 163  
 gānimat al-'abd al-munib ilḥ S II, 702  
 gāniyat al-Ḡazā'ir S III, 229  
 -ğāra al-ilāhiya fī 'l-intiṣār lis-sāda ar-  
 Rifā'iya S II, 869, 24  
 ġarā'ib al-aḡar S II, 782  
 " al-badā'ir G II, 300  
 " ad-dunyā S I, 882  
 " al-funūn wamulaḥ al-'uyūn ilḥ G  
 II, 129, S II, 160  
 " al-ğarb S III, 432  
 " al-iğtirāb S II, 787  
 " mağālis an-naḥwīyīn S I, 171  
 " al-Makṭūbī S III, 228  
 " al-masā'il S II, 133  
 " al-Qor'ān G I, 132, 192, S I, 643,  
 922.6b  
 " " warağā'ib al-furqān S II,  
 273  
 - " waṣ-ṣuḡūr fī 'l-luḡa G I, 307  
 " at-tafsīr wa'agā'ib al-ta'wīl S I, 732  
 -ğarām was-siyāsa au Nabūlyūn S III, 230  
 ġarāmī ṣaḥīḥ S I, 635  
 -ğārāt S I, 215.9  
 -ğarbīyāt S III, 448  
 ġarīb al-fāṣ aṣ-Ṣāfi'ī G I, 128  
 " al-anbā' fī 'l-munāẓara bain al-arḍ  
 was-samā' S II, 758, III, 379  
 " al-ḥadīḡ G I, 102/3/4/5/7/9, 116/8/9,  
 124, 165, S I, 166, 184, 188, 275,  
 918, 27f, 964 zu 503  
 " al-Maṣābīḥ S I, 780  
 - " al-muntaqā min aḥbār ahl at-tuqā S  
 II, 1010  
 - " al-muṣannaf G I, 107, S I, 166

- ğarīb an-nūqilīn G II, 463  
 " al-Qor'ān G I, 102, 105, (119), 190,  
 S I, 186, 502, II, 38, 985,  
 987  
 " " watafsīruḥ S I, 942 zu 170  
 " aṣ-Ṣifā' S I, 631.11  
 -ğarībain fī 'l-Qor'ān wal-ḥadīḡ G I, 131,  
 - S I, 200  
 ġarizat al-mar'a S III, 280  
 -ğarrā' G I, 60  
 ġars al-anṣāb G II, 154, S II, 192-233  
 -ğasb S II, 832  
 ġaur al-umūr S I, 357  
 min ġaur muḥīt S III, 233  
 ġauṣ liqtibās nafā'is al-asrār al-maudū'a  
 fī Durar al-biḥār S II, 90  
 ġawāmiḡ al-asmā' al-mubḥamāt G I, 340  
 " al-fikar fī tartīb masā'il al-  
 Minhāğ 'ala 'l-Muḥtaṣar S II,  
 114, N I, 681  
 " al-ḥikam S I, 445  
 " wal-mubḥamāt S I, 580  
 " an-nuqūl fī mabūḥiḡ al-'uqūl S  
 II, 978  
 " aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129  
 ġawāni 'l-aṣwāq fī ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,  
 383 (s.l.), 570  
 ġawāsi 'l-aṣwāq fī ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,  
 570, l. ġawāni  
 ġāyat al-adab G I, 118  
 " al-aḥlām G I, 361  
 " al-aḥbār ilḥ S II, 934  
 " al-amal S II, 798, 832  
 " al-amānī S II, 435  
 " " fī 'ilm al-ma'ānī S II, 112  
 " " 'r-radd 'ala 'n-Nabḥānī  
 S II, 764, 788  
 " " ṣarḥ ar-Risāla S I, 302  
 " " fī tafsīr al-kalām ar-rab-  
 bānī G II, 229, S II, 320  
 " al-arab S I, 181  
 " al-badī' S II, 209  
 " al-bayān G I, 377, II, 79, S I, 645  
 " " fī anna waqf al-iṭnain ilḥ  
 S II, 773.27

*gāyat al-bayān fī ḥill aš-šarāb* G II, 317  
 " " " *ma'rifat mi'āt al-Qor'ān*  
 S II, 135  
 " " *waniḥūyat at-tibyān* S II,  
 634  
 " " *šarḥ as-Zubad* G II, 96,  
 S II, 113  
 " " *fī tarḡamat aš-šaiḥ Raslān*  
 G II, 367, S I, 811  
 - " *fī 'l-fiqḥ* G II, 322  
 " *al-fuḥūm fī tadbīr al-maḥmūm* S I,  
 825, 821  
 " *al-fuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* S II, 118, 37  
 " *al-ḡaraḡ* G I, 491  
 " *al-ḡaur fī mas'īl ad-daur* G I, 425,  
 S I, 754  
 " *al-Hidāya* S I, 840  
 " *al-ḥakīm* G I, 243, S I, 431  
 - " *'alā ḥāsiyat al-Hidāya* S I, 645  
 " *al-ḥayūh* S III, 260  
 " *al-iḥtiḡāḡ limuqtafī asānīd Muslim*  
*b. al-Ḥaḡḡūḡ* S II, 399  
 " *al-iḡṡ liḡā'if al-'awāṡ* S II, 210  
 " *al-iḡkām fī 'l-aḡādīṡ wal-aḡkām* S I,  
 615  
 " *al-iḡsān* G II, 110, S II, 136  
 " *fī ḡālq al-insān* G II, 155,  
 S II, 194, 280  
 " *al-iḡtiṡār* G I, 392, S I, 676, 724  
 " " *fī aḡbār al-buyūtāt al-*  
*'Alawīya* S I, 591  
 - " *fī " an-Nihāya* G I, 389, 430  
 " *al-imkān* S I, 747, 23d, 790, 25  
 " *al-intifa'* S II, 218  
 " *al-irṡād ilḡ* G II, 307, S II, 417  
 " *al-iḡḡāf* G II, 461  
 " *itḡān al-ḡarakāt lis-saḡ'a al-ḡawāḡib*  
*as-saiyāra* G II, 408, S II, 567  
 " *al-itḡān fī tadbīr badan al-insān* G II,  
 365, S II, 666  
 " *al-kamāl* G I, 389, S I, 689, II, 519  
 " *al-ḡarāma fī šaraf ṡāḡib al-ḡamāma*  
 S II, 15  
 - " *al-ma'ānī fī ma'rifat ḡawā'id ar-*  
*rabbānī* S II, 494

*gāyat a. Madyan* S I, 785  
 " *al-maḡnam fī 'l-ism al-a'ḡam* G II,  
 165, S II, 213  
 " *al-ma'mūl* S I, 672, II, 440  
 " " *šarḥ Zubdat al-uṣūl* S II,  
 597, 17b  
 " " *fī uṣūl al-fiqḥ al-Ḥanafī*  
 S II, 783  
 " *al-maḡāl fimā yata'allaq bin-nī'al*  
 S II, 858, 32  
 " *al-maḡāṡid fī ḡall ṡaḡḡḡ a. Dā'ūd* S  
 I, 948 zu 267  
 " *al-maḡṡad fī zarwā'id al-Musnad* SN  
 I, 310  
 " *al-maḡṡūd fī 'l-'ilm wal-'amal bil-*  
*bunūd* G II, 136  
 " " *liman yata'āta 'l-'uḡūd* G  
 II, 323, S II 445  
 " " *fī 'r-radd 'ala 'n-Naṡārā*  
*wal-Yaḡūd* S I, 892  
 " *al-marām* G II, 99, 321, S II, 781  
 " " *bī'aḡbūr salṡanat al-balad*  
*al-ḡarām* G II, 175  
 " " *waḡuḡḡat al-ḡiṡām* S II,  
 506  
 " " *fī iḡbāt al-a'imma al-ḡirām*  
 S II, 533  
 " " *" mā yata'allaq bi'ankiḡat*  
*al-anām* G II, 323, S II,  
 445  
 " " *fī riḡāl al-Ruḡārī* S II, 117  
 " " *šarḥ Baḡr al-ḡalām* S I,  
 757  
 " " *" Lisān al-ḡukḡām* G  
 II, 97  
 " " *" Muḡaddimat al-imām*  
 S I, 672  
 " " *" Šurūṡ al-ma'mūm*  
*wal-imām* G II, 319, S II,  
 440  
 " " *fī taḡṡṡub al-aḡlām*  
 490  
 " " *" taḡlīṡ ḡalām* S II, 921  
 " " *" 't-ṡibb* S II, 492  
 " *al-maṡ'āl fī 'ilm al-uṣūl* S II, 835

ğäyat al-maṭlab fi 'r-rahṇ iqā dāhab S II,  
431,<sup>33</sup>  
" " " 'itirāṭ al-wāqif S II,  
773,<sup>28</sup>  
" al-maṭlūb fi fann al-anḡām waḡ-  
qurūb S II, 173  
" " " maḡabbat al-maḡbūb G  
II, 347,<sup>39a</sup> S II, 474,<sup>39a</sup>  
" " " qirā'at a. Ġaḡfar wa  
Ḥalaf waYa'qūb S II  
979, N II, 227  
" al-ma'ūna bibayān al-qirūn al-mas-  
nūna S II, 536  
" al-muḡtāḡ S II, 113  
" " al-Minhāḡ S I, 681  
" al-murād S II, 132, 206, 526  
" al-musalsal S II, 193, 245<sup>y</sup>  
" an-naḡ' ilā dārwat al-wad' S II, 397  
" wan-nihāya G I, 426  
" t " fī asma' riḡāl al-qirā'āt  
ulī 'r-riwāya wad-dīrāya  
G II, 202, S II, 277,<sup>11</sup>  
" t " šarḡ Hidāyat al-ḡikma S  
I, 840<sup>f</sup> (s. l.)  
" al-qarab G II, 419  
" al-qaṣd fī 'ilm al-ḡaṣd S I, 827,<sup>95a</sup>  
" al-qaṣd wal-murād S II, 566  
" fī 'l-qirā'āt S I, 330  
" al-quṣwā G I, 418, 424, S I, 742,  
753, II, 803  
" fī 'l-kalām 'alā āyat al-  
taqwā S II, 15  
" ar-raḡ' S II, 481  
" ar-raḡba fī ādāb aṡ-ṡuḡba S N II,  
193  
" as-sūl S I, 921,<sup>3d</sup>  
" fī iqrār ba'd dīn al-maḡḡūl  
S N II, 155  
" šarḡ al-Fuṡūl al-ašara S N  
II, 159  
" as-surūr G I, 496, S I, 908, N II, 172  
" as-su'ūl fī ḡaṡā'is ar-rasūl G II, 93,  
S II, 109  
" (lā) 'ilm al-uṡūl G II,  
107, 406, S II, 559

ğäyat as-su'ūl fī 'l-iqrār al-maḡḡūl G II,  
126  
" " " mā ṡaḡḡa min tafḡīl ar-  
rasūl S I, 767  
" " " sīrat ar-rasūl S II, 52  
" " " 'l-uṡūl G II, 85  
" šarḡ al-Hidāya S I, 646  
" al-Maḡaddima al-Ġazarīya S  
N II, 277  
" at-ta'arruf fī 'ilmai al-uṡūl wat-  
taṡawwuf S N II, 464  
" at-taḡallī h'ibāra fī Munyat al-mu-  
ṡallī S II, 536  
" tahḡīb al-kalām S II, 302  
" at-taḡḡiq S I, 534,<sup>23</sup> 654, G II, 397,<sup>82</sup>  
" at-taḡrīr al-ḡāmi' G II, 233, S II, 328  
" at-taḡṡīl G II, 239  
" talḡīṡ al-murād min fatāwī b. Ziyād  
S II, 817  
" at-taḡḡīh S I, 263,<sup>40</sup>  
" fī 'ṡ-ṡibb G II, 447 (= ḡ. al-itḡān)  
" at-ṡullāb fī ma'rifat al-i'rāb S I, 527  
" al-ṡulūm wa'asrārḡ S I, 755,<sup>64c</sup>  
" al-ṡummāl fī sunan al-aḡwāl S II, 519  
" al-umniya G II, 490, S I, 726,<sup>21</sup>  
" al-uṡūl G II, 89  
" al-wasā'il ilā ma'rifat al-awā'il G I,  
699, S I, 598  
" al-wiḡāna G II, 347,<sup>82</sup>  
" al-wuṡūl min al-Fuṡūl G II, 125,  
S II, 155  
" " ilā Lubḡ al-uṡūl S II, 106  
" " šarḡ Muntaha 's-su'ūl S  
I, 537, II, 209  
" ila 'l-uṡūl S II, 118,<sup>40</sup>  
-ğäyāt G I, 445  
" al-afḡār ilḡ G II, 187, S II, 245  
" al-āyāt S N I, 923  
" fī ma'rifat al-āyāt G II, 205  
" as-sarā'ir G II, 122  
-ḡazal aš-šarīd au Amīr al-luṡūṡ S III,  
229  
ḡazāt sab' ḡuṡūn S N I, 616  
-ḡazawāt G II, 456, S N II, 677  
" aḡ-dāmina G I, 344

- ğazawāt Qubruş wa Rodos S II, 198  
 „ as-sulḥān Selīm lirawāfiḍ al-ʿAğam S II, 633  
 -ğazw wal-ğihād S I, 905  
 ğazwat al-aḥzāb ilḥ S I, 616  
 „ al-imām ʿA. b. a. Ṭalīb maʿa ʿl-laʿin al-Hudām al-Ḥağğāf S I, 616  
 ğibḥat an-nāzir fi tarğamat aš-šaiḥ ʿAq. S I, 777, II, 75  
 ğigāʾ al-albāb S I, 459  
 „ „ lišarḥ Mañżumat al-ādāb S II, 393, 449  
 „ al-arwāḥ G II, 369, S II, 545  
 - „ li-Buğrūt S I, 364  
 „ šahr S III, 232  
 -ğilmān G I, 286, S I, 501, 118  
 ğina ʿl-malhūf fi asrār at-tarkīb S II, 172  
 - „ wal-munā G I, 239, S I, 425  
 ğināyat al-labīb ʿinda ğaibat al-ḥabīb S II, 908  
 -ğirāʾ liqāṣid umm al-qurʾ G I, 361  
 ğirās al-ūfār wa ğimār al-aḥbār ilḥ S II, 131  
 -ğirbāl S III, 473  
 „ as-zamān G II, 177, 185, S II, 228  
 ğiṣṣ aš-šindāt S I, 245, 163  
 ğiyāt al-imām al-Ġiyāfi S I, 673  
 Grigorius al-Ḥağğār S III, 417  
 -ğunma an-naḥṣāniya ilḥ S II, 1007  
 -ğunna bibiṣarat ahl al-ğanna S II, 860  
 ğunyat arbāb as-samāʿ G II, 206, S II, 284, 115  
 „ al-bāḥiṭ ʿan ğumal al-mawāriṭ G I, 391, S I, 675  
 „ ḍawi ʿl-aḥkām S II, 316, 431, 117  
 „ al-fahim ilḥ G II, 128, S II, 159  
 „ al-faḡir fi ḥukm al-aḡir S II, 225  
 „ „ linā liṭ-ṭaiyiba min at-takbīr G II, 371, S II, 499  
 - „ fi ʿl-salāwī S II, 90  
 - „ „ fuḡahāʾ al-Andalus wal-Ifriqiya S I, 632  
 „ al-ḥassāb fi ʿilm al-ḥisāb G II, 368, S I, 860  
 „ al-labīb G II, 137  
 „ al-muḥṣi S I, 670  
 „ al-muḡnā S I, 653

- ğunyat al-muḥtāğ ilā sulūk al-minḥāğ G I, 395, S I, 680, II, 108  
 „ al-multamis fi ṭāḥ al-multabis S I, 564  
 „ al-murīd S I, 971 zu 662  
 „ al-mustafīd fi ʿl-ḥukm ʿala ʿl-mawālīd S I, 869  
 „ al-mutamallī G I, 432, S I, 659  
 „ ar-rāmī wağāyat al-marām lil-maʿanī S II, 167  
 „ at-ṭalīb wamunyat ar-rāğīb G II, 506, S II, 868  
 - „ liṭṭalībī ṭariq al-ḥaqq G I, 435, S I, 778  
 „ at-ṭalībīn G II, 327, S II, 454  
 „ „ min aḥkām ad-dīn S II, 776  
 „ at-ṭullāb G II, 136  
 „ al-uṣūl S II, 954  
 -ğurabāʾ S I, 229, 274, 294  
 -ğuraf al-ʿaliya S II, 494, 118  
 -ğurar G I, 294  
 „ al-aḥkām S II, 315  
 - „ aḥsan mā qālahū S III, 428  
 „ al-aḥbār G I, 430, S I, 765  
 „ „ mulūk al-Furs G II, 697  
 - „ al-ʿaliya G II, 367, S II, 776  
 - „ al-baḥiya S I, 679, N II, 175  
 „ al-balāğ G I, 285, S I, 500, 118, 556  
 „ al-bayān G II, 407  
 „ al-farʿid fi ʿl-ḥikma S II, 833  
 „ al-fawāʿid wadurar al-qalāʿid S I, 704  
 „ „ al-mağmūʿa G I, 160  
 „ al-ğurar S I, 704  
 - „ wad-durar S I, 704  
 „ fi nuğabāʾ al-aulād S I, 595  
 „ al-ḥikam S N I, 707  
 „ wadurar al-kalim G I, 44, S I, 75  
 - „ al-ḥisān fi aḥbār abnāʾ az-zamān S II, 770  
 „ al-ḥalq G I, 441  
 „ al-ḥağğāʾ ilḥ G II, 54, 78, S II, 53

- ğurar al-*ṭ*tinās wadurar al-*iqtibās* S III, 346  
 - " al-marḡīya S I, 683  
 - " al-muḡḡī'a S II, 70  
 - " al-muḡḡāḡara waru'ūs masā'il al-munāḡara S I, 660  
 - " al-muḡḡallaḡa G II, 183  
 - " as-sawāfir ilḡ S II, 108  
 - " as-siyar S I, 581  
 - " fī " al-mulūk wa'aḡḡūrihim G I, 342, S I, 581  
 - " as-ṡurūḡ wadurar as-sumūḡ S I, 638  
 -ğurba al-fāḡhira ilḡ S I, 665  
 - " al-ğarbīya S I, 783, 116  
 -ğurraḡ aṡhar al-anwār ilḡ S II, 737  
 - " al-bayān 'an 'umr hāḡa 'z-samān S N II, 565  
 - " fī 'l-kalām 'alā bait al-ibra G I, 464, S II, 695  
 - " al-maḡḡīya S N I, 530  
 - " fī 'l-manḡiq G II, 210, S II, 293  
 - " al-Miḡriya S I, 666  
 - " ṡarḡ ad-Durra G II, 202, S II, 275  
 - " t aṡ-ṡabāḡ G II, 132  
 - " t al-tibyān liman lam yusamma fī 'l-Qor'ān S II, 81  
 - " aḡ-ḡālī'a fī ṡu'arā' al-mī'a as-sābi'a G I, 313, S I, 577  
 - " al-wāḡḡiḡa fī tafsīr al-Fāḡiḡa S II, 986  
 -ğuşn al-bān al-mūriḡ ilḡ G II, 504, S II, 860, 119  
 -ğuşūn al-yānī'a fī maḡḡāsin ṡu'arā' al-mī'a as-sābi'a S I, 581  
 Hāḡāt k. allūḡ G I, 119  
 habwat as-salām S II, 454  
 -hadāyā G I, 125, S I, 247  
 - " 'l-aḡḡāb watuḡḡfat al-iḡwān ilḡ S II, 131, 947, 118, 8  
 -hādī S I, 529, III, 275, N I, 675  
 - " 'l-arwāḡ ilā bilād al-aḡrāḡ S II, 127, 25  
 - " bain al-murāḡī wal-būdī S N, II, 385  
 - " 'l-hā'irīn S II, 467, 164  
 - " fī 'ilm al-kalām S I, 765

- hādī ila 'stimā' al-ingīl G II, 496, S II, 779  
 - " " ma'rifat al-maḡḡī' wal-mabūdī S I, 724, II, 981  
 - " 'l-muḡḡāḡ S I, 681, 24  
 - " 'l-murīd ilā ṡariḡ al-asānid S II, 764  
 - " 'n-nabīḡ litadrīs al-Tanbīḡ S II, 964  
 - " 'n-nuḡūs G I, 505  
 - " fī 'l-ḡirā'āt S I, 718  
 - " 'l-ḡulūb ilā liḡā' al-maḡḡūb S II, 148  
 - " ila 'r-raṡād S II, 207  
 - " ilā ṡabil ar-raṡād S II, 559  
 - " liṡ-ṡādī G I, 289, S I, 507  
 - " 'ṡ-ṡarī'a G II, 434  
 - " 'l-ṡumy S II, 948, 3  
 -hadīya G II, 291, S II, 402  
 - " t al-ṡad al-ḡāṡir ilḡ G II, 135, S II, 166  
 - " t al-aḡḡāb wahīāḡyat aḡ-ḡullūb S II, 778  
 - " " fīmū lil-ḡalwa min aṡ-ṡurūḡ wal-ūdāb G II, 351, S II, 477, 39  
 - " t al-aḡḡāb bimā fīḡi 'n-naḡāt min al-ṡaḡāb S II, 1011  
 - " al-Aḡmadīya fī 'ḡ-ḡurriya al-Muḡḡaddīya S II, 816  
 - " al-ṡAlā'īya ilḡ S II, 774, 37  
 - " al-albāb fī ḡawāḡir al-āaḡb S II, 776  
 - " al-faḡīr G II, 362, S II, 490  
 - " al-fuḡarā' G II, 355  
 - " 'ala 'l-Hadīya S II, 855, 861  
 - " fī ḡall al-masā'il al-ḡaḡīya S II, 947, 181, 116  
 - " al-iḡwān S II, 649  
 - " " fī ṡaḡarat ad-duḡḡān S II, 399, 696  
 - " " " tafsīr mā ubḡhima 'ala 'l-ṡamma min al-fāḡ al-Qor'ān G II, 377, S II, 760  
 - " wal-ṡlām S I, 631  
 - " al-ḡarawān S III, 147  
 - " al-maḡḡīyīn S II, 661  
 - " " fī takḡīr ḡāḡil ṡifat al-ṡmān S II, 458

- hadīya al-marḍīya* S II, 393  
 „ *t al-muhtaḍī* S N II, 318  
 „ „ *fī 'ilm al-handasa wal-misāḥa* S N II, 665  
 „ *t al-mulūk* G II, 343  
 - „ *an-nadīya* S II, 655  
 - „ „ *ṣarḥ 'ala 'l-ʿAḍudīya* S II, 858  
 - „ *an-Naḡafīya* S II, 988  
 „ *an-namala ilā marḡi' al-milla* S II, 798  
 „ *an-nāsik wahidīyat as-sālik* S III, 346  
 „ *an-nāsiḥ* G II, 95, S II, 112  
 „ *as-sāda* S II, 526  
 - „ *as-Sa'īdīya fī 'l-ḥikma aṭ-ṭabīʿīya* S II, 855  
 „ *as-ʿalīkūn* S II, 663  
 - „ *as-sūniya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naḡdīya* S III, 498  
 „ *as-sulūk* S I, 659, G II, 700  
 „ *i ṣāḡḡahūniya* S N II, 625  
 - „ *aṣ-ṣāliḥu wan-naṣiḥa al-wāḍiḥa* S II, 485  
 - „ *aṣ-Ṣamadīya* S II, 175  
 „ *aṣ-ṣibīyān* G II, 424, S N I, 504  
 „ *aṣ-ṣillīq* S II, 821  
 „ *al-ʿuqūl* G II, 406  
 „ *al-wuʿāṣ* S N II, 663  
 „ *as-saman fī aḡbār mulūk Lahig waʿAdan* S II, 818, III, 310  
 -*ḥūdūr* G II, 237  
 -*ḥūdūriya* S II, 8  
 -*ḥafawāt al-būdīra ilḥ* S II, 922 (s. I, 556)  
*ḥaṭʾat al-aṣṭāk* G I, 204  
 „ *al-ʿalām* G I, 470  
 „ *al-fuṣūl aṭ-ṭalāʾīn* G I, 221  
 - „ *wal-isṭām* S II, 807  
 - „ *as-saniya* G II, 148-66  
 -*ḥāla waḡaus Qunzah* S N II, 292  
*ḥamʿ al-ḥawāmiʿ* G II, 155, S II, 194, 250  
*ʿalū ḥamīṣ as-sira* S III, 299  
*-ḥamū wal-ḥusn* S I, 248, 117  
*ḥams al-ṣūʿir* S III, 454  
*-ḥams waṭaḡḡiq al-ḥams* S I, 163

- ḥamsīya al-alfīya* S II, 764  
*Hārūn ar-Raṣīd* S III, 435  
*-Hārūnī* S I, 363  
*-Hārūniya fī 'ṣ-ṣarf* S II, 924  
*-Hāsimīyāt* G I, 63, S I, 97  
*ḥaṣr maṭārāt al-quḡāt bil-adilla* S II, 346  
*ḥaṭḥ al-asrār* G I, 241, S I, 428, 118 (s. l.)  
 „ *al-asrār fī 'ilm al-asrār* G II, 346, S II, 473, 115  
*-ḥaul al-muʿḡib fī 'l-qaul al-muʿḡib* S II, 29  
*-Ḥawwārī* S III, 276  
*-ḥawā al-ʿUḡī au al-Wuḡāʾ fī 'l-ḥubb* S III, 231  
 - „ *wal-wafāʾ* S III, 175  
*-ḥawādi ṣarḥ al-Masūlik* G I, 296 S I, 519, II, 921  
*ḥawāmiʿ al-ḡaḡ* G II, 351  
*-ḥawātif* G I, 184, S I, 247  
 „ *al-ḡinān waʿaḡib mā yuḡḡū ʿan il-kuḡḡūn* S I, 250  
*-ḥāwiya kūmīdī drām* S III, 272  
*-ḥayākil* S II, 848  
 „ *an-nūr* G I, 438, S I, 782  
*-ḥayūlā 'ilāḡ aṭ-ṭibb liDioskorides* S I, 370  
*ḥaṣār(yak) mazār* G II, 195, S II, 256  
*ḥazm al-ḡuyūṣ* S I, 536  
*ḥazz al-quḡūf* G II, 278, S II, 387  
*-ḥiʿa(hiba) as-saniya* S II, 185, 668  
*-ḥibat al-aṭiyān fīmā yataʿallaḡ biʿa. Tam-mām* G II, 286, 691, S I, 136  
 „ *wal-ʿaṭāʾ ṣarḥ al-ʿAḡida al-wuṣṭā* S II, 378  
 „ *t al-fattāḡ* G II, 178  
 „ *t al-mannān* G II, 376  
*-ḥibāt al-Anwarīya ʿala 'ṣ-ṣalawāt al-Ak-bariya* S II, 477, 52  
 - „ *al-ḥanʿa* G II, 164  
 - „ *as-saniyāt ilḥ* G II, 394, S II, 539  
 - „ *as-saniya al-ʿalīya* S I, 727  
 - „ „ *fī 'l-muṣannafāt al-ḡaʿ-bariya* S II, 134  
*-hidāya* G I, 376, S I, 322, 326, 644, 687, 822, 68www  
 „ *t al-abrār* S II, 451  
 „ *t al-aḡbiyāʾ* G II, 221, S II, 310

- hidāyat al-afkūr S II, 245, 559  
 " *t al-afkār ilā ma'āni 'l-Aṣḥār* G II, 188, S II, 248  
 " *al-a'lām* S N II, 578  
 " *al-ʿāmil* G II, 168, S II, 217  
 - " *al-ʿAmirīya* S N I, 715  
 " *t al-anām fī kaifiyat amwāl al-imām* S II, 799  
 " " *bimā li'am atā min al-aḥkām* S II, 720  
 " " *ṣarḥ Ṣarāf al-islām* S I, 712, m, II, 796  
 - " *ilā auḥām al-Kifāya* S II, 107  
 " *t al-bārī ilā tariib aḥādīḥ al-Buḥārī* S I, 264  
 " *t al-baṣar fī ʿilm al-ḥurūf* S I, 933, 58a  
 - " *libayān al-ḥalq wat-takwīn* G II, 115, S II, 141  
 - " *min ad-dalāla ilḥ* G II, 365, S N II, 491  
 " *t al-fahm fī baʿd anwāʿ al-wasm* S II, 725  
 " *t al-fiqḥ* S I, 970 zu 647  
 " *t al-ḡawī* S II, 183, 141  
 " *t al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām* S II, 116  
 - " *al-ḥādīya* S II, 391  
 " *t al-ḥayārā ilḥ* G II, 106, S II, 126, 5  
 " *t al-ḥikma* G I, 464, S I, 839  
 " *t al-ḥukkām ilā ḥair al-aḥkām* S II, 503  
 " *al-iḥwān* S II, 320  
 - " *wal-i'lām* G I, 370  
 " *t al-insān ila 'l-istighnā' bil-Qorʾān* S II, 947, 181, 131  
 - " *lil-insān ṣarḥ al-ḥikam al-ʿAḥādīya* S II, 146  
 - " *wal-irṣād* G I, 519  
 - " *min al-i'tiqād likatrat naf'a bain al-ṣibād* S I, 764  
 - " *al-kāfiya* G II, 246/7, S II, 345, 347  
 - " *aṣ-ṣāfiya libayān ḥaqāʾiq al-imām b. A. al-wāfiya* S II, 737

- hidāya ilā ma'ālim ar-rivāya G II, 202, S II, 277  
 " *t al-mahara* G II, 202  
 - " *al-Maibudiya* S II, 293  
 " *t al-mannūn ilḥ* G II, 317, S II, 437  
 " *t al-muḥtadī* S I, 762, 110  
 " " *wabidāyat al-muḥtadī* G II, 179, S II, 247  
 - " *t al-muḥtadīʿin fī maʿrifat al-maḥariḡ ilḥ* S II, 917  
 - " *al-Muḥammadiya* S II, 185, 81  
 " *t al-muḥibbīn ilā ḡikr saiyid al-mursalīn* S II, 886  
 " *t al-muḥtāḡ* G II, 328, S II, 456  
 - " *al-muḥtārīya* S II, 287, 858  
 " *t al-murīd waniḥāyat as-saʿid* G II, 345  
 " " *fī ʿs-sabīl al-ḥamīd* G II, 334, S II, 462  
 " " *ʿaqīdat ahl at-tauḥīd* S II, 353, 408, 738  
 " " *Ḡauharat at-tauḥīd* G II, 316, S II, 436  
 " *t al-muršidin* S N I, 921  
 " *al-murtāb waḡāyat al-ḥuḡḡ waṭ-ṭullāb* G I, 410, S I, 728  
 " *lil-mustafidin* S N I, 445  
 " *al-mustaršid wabuḡyat aṭ-ṭālib ilḥ* S II, 546  
 " *al-mustaršidin* S II, 450, 828  
 " *al-muṣṭāq* G II, 335  
 " *al-mutanassik* G II, 199  
 " *al-mutawāḥhimīn* G II, 283, S N II, 393  
 " *al-muttaḡin ṣarḥ Kifāyat al-muʿminīn* S II, 506  
 " *fi ʿn-naḥw* G I, 306, S I, 174, 535, N II, 136  
 " *an-nāṣiḥ waḥiṣb al-fātiḥ* S II, 149  
 " *al-Qādirīya bil-manṣūma al-Baḡdādīya* S I, 778, 117  
 " *t al-qāsidīn waniḥāyat aṭ-ṭālibīn* S II, 325

*hidāyat al-qāsidīn wanikhāyat al-wāṣilīn*  
 S I, 911  
 - " *al-Qor'āniya* S II, 533  
 " *ar-raib liman aḥabb* S II, 153  
 " *rabbī 'inda faqḍ al-murabbī* S II,  
 519,<sup>116</sup>  
 " *ar-rūḡibīn ilā maḍḥab al-ṣitra aṭ-ṭaiyiba* S II, 243  
 - " *ar-raḥmāniya ilā ṭarīqat as-sāda al-Ḥarqāniya* S II, 515,<sup>117</sup>  
 " *t ar-rūmī* S II, 490  
 " *ar-rāsīḥīn* S II, 585  
 " *as-sā'il* S N I, 217  
 " *as-sālik* G II, 72, S II, 79  
 " " *ilā Auḍaḥ al-masālik* S II,  
 164  
 " " *al-muḥtāḡ* S N II, 526  
 " *as-sārī* S I, 262  
 - " *ṣarḥ al-Kifāya* S II, 799  
 " *aṣ-ṣūfiyya* S II, 619  
 - " *wat-tabyīn fi 'l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya*  
 S N II, 1024  
 - " *ilā(lī) taḥqīq ar-riwāya* S II, 250,  
 278  
 - " *wat-taufīq fi ādāb sulūk aṭ-ṭarīq*  
 S N II, 478  
 " *aṭ-ṭalībīn* S II, 827  
 " *aṭ-ṭullāb fī 'ilm al-ḥisāb* S II,  
 1018,<sup>90</sup>  
 " *ulī 'l-baṣā'ir wal-abṣār ilḥ* G II,  
 324, S N II, 446  
 " *al-umma ilā aḥkām al-a'imma* S II,  
 597,<sup>136</sup>  
 - " *fi 'l-uṣūl* S II, 842  
 - *ḥiḡḡ* S I, 171, II, 906  
 - *ḥiḡra liḡ-ḡālimīn* G I, 186, S I, 315  
 - *ḥitāl* S III, 186  
 - *ḥitālāin* S II, 180,<sup>6m</sup>  
*Hilānā* S III, 382  
*Hind al-Barmakiya* S III, 390  
 " *al-Ḡassāniya* S III, 379  
*Hitler al-mur'ib* S III, 435  
*horistis* S I, 374,<sup>ix,4</sup> (s. I.)  
*-ḥudā* G II, 414, S III, 439  
 - " *wadīn al-Muṣṭafā* S II, 802

*-ḥudā an-nabawī* S II, 127,<sup>331</sup> 531  
 - " *fi 'n-naṣā'ih* S II, 804  
 " *'s-sārī* S II, 75,<sup>54</sup>  
*-Ḥabā'ik fī aḥbār al-malā'ik* G II, 147,  
 S II, 183,<sup>51</sup>  
*ḥabā'il aṣ-ṣaiṭān* S III, 277  
*ḥabbat al-maḥabba* S II, 661  
*ḥabk ad-darāri al-muraṣṣa'a biḥabā'ik ad-  
 durar* S I, 464, III, 347  
*-ḥabl al-matin* S II, 605  
 - " " *fī iḥkām aḥkām ad-dīn* S II,  
 596,<sup>116</sup>  
 - " *al-waḡīq ilḥ* G II, 146, S II, 180,<sup>115</sup>  
 " *al-wiṣāl* S II, 810  
*-ḥabs bit-tuhama* S II, 144  
*-ḥadā'iq* G I, 427, 504, S I, 250, 505, II, 912  
 " *al-adab ilḥ* S II, 1045,<sup>121</sup>  
 " *li'ahl al-ḥaqqā'iq* S I, 918,<sup>40</sup>  
 " *aḥdāq al-azḥār* G II, 368, S II,  
 495  
 " *al-aḥyār* G II, 430, S II, 639  
 " *al-albāb* S II, 533  
 " " *fī 'ilm qawā'id al-ṣ-rāb* S  
 II, 19  
 " *al-anwār* G II, 192, 234, S I, 923,<sup>120c</sup>  
 " " *fī faḍl aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī*  
*al-muḥtār* S II, 693  
 " *al-aulyā'* S II, 110  
 " *al-azḥār* G II, 264, S I, 614, S II, 375  
 " " *walaṭā'if al-aḥbār ilḥ* S II,  
 415  
 - " *al-badī'iya* G II, 286, S II, 396  
 " *al-funūn fī 'ḥtiṣār al-Aḡānī* S I,  
 945 zu 226  
 " *al-fuṣūl waḡamāḥir al-'uqūl* S I, 765  
 " " *waḡawāḥir al-uṣūl* S II,  
 977,<sup>56</sup>  
 " *al-ḡawālī fī 'l-qabū wal-'awālī* S  
 II, 935  
 " *al-ḥaqqā'iq* S I, 510  
 " " *min al-manṭiq ilḥ* S II,  
 1013,<sup>3</sup>  
 " " *fī ma'wā'iz al-ḥalā'iq* S I,  
 659,<sup>6</sup>



- ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq fī takmilat aš-Šaqāʾiq S II, 635  
 „ al-inʿām fī faḍāʾil Dimašq waš-Šaʿm S II, 409  
 - „ al-insīya ilḥ S II, 496  
 „ al-ʿiyān S I, 561  
 „ al-manḡūr wal-manḡūm S II, 769  
 - „ an-nūdira fī aḥkām al-ʿitra aṭ-ṭūhira S II, 504  
 „ as-siḥr fī daqāʾiq aš-šīʿr S N I, 486  
 - „ fī šaraf saiyid al-ḥalāʾiq S II, 691  
 „ at-taʾwīl fī mutašūbih at-tanzīl S I, 132  
 „ al-uṣūl S II, 827  
 „ al-ʿuyūn al-bašīra ilḥ G II, 711, S II, 410  
 - „ al-wardiya fī ḡikr (manāḡib) aʿim-mat as-Zaidiya G I, 325, S I, 560  
 - „ „ ḥaqāʾiq aḡillāʾ an-Naḡibandīya S II, 774  
 „ al-ʾasāmīn G II, 299  
 „ as-zahr war-raihān ilḥ S II, 502  
 ḥadaqat al-muḡlatain ilḥ S II, 702  
 ḥadd al-ḡism S I, 819, 372  
 „ al-ḡinā fī ḡurmat al-ḡinā S II, 950, 20  
 „ al-ʿilm G II, 454  
 - „ fī ʾl-kalām S II, 143  
 ḥādī ʾl-arwāḥ G II, 106  
 - „ ʾl-aḡʿūn G II, 361  
 „ ḡulūb ahl ad-dār wadār al-qarār S I, 919, 758  
 - „ ʾl- „ ilā liḡāʾ al-maḥbūb G II, 120  
 ḥadīd S I, 429, 88  
 ḥadīq al-aḥbār fī šarḥ māḥiyat al-ʿuṣb wal-ʿiqqār S II, 714  
 ḥadīqa S II, 345  
 „ t al-adab S III, 382  
 „ t al-afrāḥ liʾizāḡat al-atrāḥ G II, 502, S II, 851  
 „ t aḡḡāq al-ḡidāq S II, 1039, 17  
 „ t al-aḥbār S II, 756, III, 340  
 „ al-anīqa S II, 555

- ḥadīqat al-aḥbār S II, 375  
 „ t al-baḥār ilḥ S II, 908  
 „ t al-bayān S II, 742  
 - „ al-fikrīya ilḥ S II, 325  
 - „ al-Hilālīya S II, 596  
 „ t al-ḥaqāʾiq S I, 801, 208  
 „ t al-ḡikma an-nabawīya S I, 701  
 „ t „ šarḥ al-Arbaʿīn as-Sai-laḡīya S I, 699  
 - „ t ḡāliḡat al-aḥbāb S II, 754  
 „ t al-luḡa S I, 928n  
 „ t al-maʿānī fī ḡaḡīqat ar-raḡīm al-insānī S II, 869  
 „ t al-munādama waṭarīqat al-munā-sama S II, 413  
 „ t al-muttaḡīn S II, 573  
 „ t an-naḡar ilḥ S II, 551  
 „ t as-sālikīn ilḥ S II, 597, 33  
 „ t al-ward S II, 767  
 „ t al-wuḡarā S II, 785  
 „ t as-zahr ilḥ S II, 134  
 „ t as-Zaurā S II, 374, S II, 501  
 ḥadīf S I, 625, III, 392  
 „ A. b. Ḥuzaima S II, 75, 62  
 „ ʿA. b. Ḥ. b. ʿArafa S II, 225  
 „ al-arbaʿ S III, 288  
 - „ al-arbaʿūna fī faḍāʾil sūrat al-Iḡlāḡ S II, 946, 76  
 - „ „ bil-ḡihād S II, 189, 180q  
 „ al-bāḡīnḡān G II, 149, 95  
 „ Di ʾl-Kiṡf ʿan Kaʿb al-aḥbār S I, 101  
 „ al-fāʾiq wan-nasīm ar-rāʾiq S I, 273  
 - „ al-ḡātim ʿan suʾāl al-ḡātam S N II, 193  
 „ Iblīs S III, 127  
 „ ʾIsā b. Ḥiṡām S III, 194  
 „ Lailā au ad-Durr an-naḡīm S III, 227  
 „ man kaḡaba ilḥ S II, 649  
 „ an-nafs S III, 85  
 „ Pentaur S III, 39  
 „ al-qamar S III, 75  
 „ as-salām G II, 149, 40  
 „ Sindābād S I, 252  
 „ aš-šarḡ wal-ḡarḥ S III, 233

-ḥadīṭ waqā'a fi 's-ṣaḥīḥain lil-imūm A. S II,

131<sup>43</sup>

„ a. 'l-'amūn waḥadīṭ a. Ishāq S II, 938

-ḥadīṭa fi an-nuṣṣ al-'alūqa S N II, 499

-ḥadīrat al-'Arab fi 'l-Andalus S III, 309

„ al-islām fi Dār as-salām S III, 184

- „ al-qadima S II, 735

-ḥadīr al-'ulam al-islāmī S II, 396

-ḥadīrat an-nuṣṣ min ta'rīḥ b. al-'Adīm  
S I, 569

- „ al-unsīya G II, 348, S II, 474, 71

-ḥafīṭ fi 'l-ṣiḥḥ S II, 242

-ḥafīṭ waṣṣauqī S III, 292

-ḥaḡar S II, 1034<sup>9</sup>

- „ al-karīm fi nuṣṣ al-ṭibb al-qadīm  
S II, 776

„ ḥalāṭa S II, 667

-ḥuṣṣ S II, 190<sup>189g</sup>

- „ wa'asrūruh S I, 356<sup>118</sup>

- „ al-ḡamīl waṣ-ṣafḥ al-ḡamīl ilḥ S II,  
125<sup>142</sup>

„ wamanūṣīkūh G II, 220

-Ḥuṣṣ Ṣalabī S III, 221

-Ḥuṣṣ Ṣaḡīr b. Yūsuf S III, 190

-ḥaid al-mar'a G II, 437

-ḥaida wal-'iṭṭār G I, 193, S I, 340

- „ an-naṣīra fi 'r-radī 'alā man ḡala  
biḥalq al-Qor'ān S I, 340

-ḥā'ik S II, 709

-ḥaira fi ḡāt allāḥ G II, 420

-Ḥayr b. Yaḡzān G I, 455<sup>28</sup>, 460, S I, 817,  
831, 900

-Ḥākim bi'amri 'llāḥ S II, 276

-ḥakīm waLailā S III, 234

- „ waSalmā S III, 390

-Ḥalabī i kabīr ṣaḡīr S II, 428

-ḥalāl fi 'l-a'āb as-simāwīya ilḥ S I, 910

-ḥalāwa as-sukkarīya G II, 180, S II, 10

-ḥalba S II, 53

„ fi asmā' al-ḥail al-maḥkūra ilḥ S I,  
593

„ t al-kumait G II, 56, S II, 56

„ t al-maḡlīb G I, 140

„ t al-muḡḍala G II, 274

-ḥālī biḥall aḥlā S I, 463

ḥall abyūt al-Baiḡāwī S I, 741

„ „ ṣarḥ al-Ḥabīṣ S I, 532

„ al-alḡaz S II, 917

„ al-'aḡā'id biṣarḥ al-'aḡā'id S N I, 759

„ al-aḡfāl liqurra' Ḡauharat al-kamāl  
S II, 876, 886

„ asrār al-aḡyār G II, 441, S II, 656

„ baḡṭ fi iḥlāl al-wuḡḡ S II, 597<sup>28</sup>

„ ad-daḡā'iq fi 'l-aṣṭurlāb S I, 932<sup>34f</sup>

„ ḥudūd al-amrāḡ S II, 1030<sup>37</sup>

„ al-ibrīz al-muḡhall al-'azīz S II, 908

„ al-'iḡār S II, 56

„ al-'iḡāl G II, 278, S II, 387

„ „ wal-'aḡd fi 'l-'ibāḡāt G I, 405

„ i'rāb al-aḡfiya S I, 525<sup>41</sup>

„ iṣkāl al-aḡkār ilḥ S II, 318

„ al-iṣkāl fi maḡḡiḡ al-aṣkāl G II, 115<sup>121</sup>

„ al-iṭṭiqūdāt allatī auradahū ṣāḡīb al-  
Iḡḡāḡ ilḥ S I, 516, II, 295

„ al-kuḡl S I, 531

„ al-ma'ānī S II, 291, 856

„ al-ma'āḡid S I, 761<sup>118</sup>

„ ma'āḡid al-qawā'id ilḥ G II, 284, S  
II, 19, 631

„ al-ma'ḡūd min 'asīm al-Maḡṣūd G II,  
404, S II, 738

„ masā'il muḡkilāt S II, 1043<sup>8</sup>

„ mas'alat ibṭilā'ihī ilḥ S II, 542<sup>132</sup>

„ al-mas'alatān as-ṣarḡīya wal-Miṣrīya  
S II, 758

„ al-muḡham wal-mu'ḡam S I, 440

„ al-mudallāl 'ala 'd-Dārīmī S I, 270

„ al-mu'ḡlāt S I, 895

„ al-muḡḡiz S I, 825<sup>182cc</sup>

„ al-muḡḡlaq fi baḡṭ al-maḡḡūl al-muḡlaq  
S II, 857

„ al-muḡḡiṭa al-musammūt bil-ḡiḡr al-  
aṣamm S II, 322

„ al-muḡkilāt S II, 643

„ „ fi 'l-farā'id G II, 432

„ „ ḡadarat fi 's-su'ālāt G II, 69

„ „ fī iḡā' al-waḡal lil-firaḡ  
al-Waḡḡābiya S II, 856

„ „ al-iṣārāt G I, 454, S I,  
816<sup>120</sup>

- hall al-muškilāt aš-šudūriyāt* G I, 496  
 " *mutašābihāt al-ḥadīṭ* G I, 166, S I, 277  
 " " *al-Qorʾān* G I, 289  
 " *an-Nafīs* S I, 825, 827, II, 856  
 " *ar-Rūmiza* S I, 546  
 " *ar-rumūz ilḥ* S I, 430, II, 329  
 " " *wakāṣif al-kunūz* S I, 783  
 " " *wamafātih al-kunūz* G II, 234, S I, 768, 790, 809  
 " " *bil-girʾāt* S II, 211  
 " " *wamifātih al-kunūz* S II, 387  
 " " *waṭ-tilasmūt* G I, 498  
 " *aš-Samsiya* S II, 1015, 22  
 " *šukūk ḥarakat al-iltifāf* G I, 470  
 " " *k. Euklides* G I, 469  
 " *tarkīb al-Kāfiya* S I, 535, 48  
 " *aṭ-tilsam wakāṣif as-sirr al-mubham* G II, 170, S II, 173  
 " *al-ʿuqūd* G I, 296, S I, 519  
 " " *ʿan ʿismat al-mafqūd* G II, 375  
 " *az-zig al-Ilḥānī* G I, 511  
*-hallāq al-maḡnūn* S III, 126  
*ḥaly al-aḥbār* S I, 130  
 " *al-maʿāšim* S II, 375  
 " *nuḥūr ḥūr al-ḡimān* S II, 737  
 " *wazulfat al-makin* S II, 284  
*ḥamāsāt al-ʿAṭam* G I, 309  
 - " *al-Baṣīya* G I, 257, S I, 41, 457  
 " *al-Buḥturī* G I, 80, S I, 41  
 " *al-Ḥālidīyain* G I, 147, S I, 41  
 - " *al-Maḡribīya* G I, 347, S I, 41, 589  
 " *b. aš-Šaḡarī* G II, 696, S I, 41, 493  
 - " *aš-šugrā* S I, 136  
 " *a. Tamīmūm* G I, 20, 85, S I, 39  
*-ḥamāsiyāt fi ʿn-naḥḍa al-ʿArabiya* S III, 361  
*-Ḥamdāniyāt* S III, 477  
*-Ḥamāiya* S N I, 515  
*-ḥāmīl fi ʿl-falak wal-maḡmūl fi ʿl-fulk* G II, 345, S II, 4739  
*-ḥāmiya al-murādāt fi šaraf as-sādāt* S II, 971  
*-ḥammām* G I, 124, S I, 565  
*-ḥamqā wal-muḡaffa.īm* G I, 503, S I, 916, 9
- ḥānat al-ʿuṣṣāq waraiḥānat al-aṣwūq* S II, 899  
*Ḥanḡal Būbū* S III, 276  
*-ḥanūn ila ʿl-auḡān* S I, 243, 29, 945 zu 237  
 - " *qiṣṣa Miṣriya* S III, 232  
*Ḥannīhal al-Femīqī* S III, 228  
*ḥānūt ʿAṭṭūr* S I, 245, 68  
*-ḥaqāʿiq* G II, 252, S II, 356  
 " *aḍkār maulānū* S I, 807  
 " *al-asmāʾ fi šarḥ al-asmāʾ al-ḥusnā* S I, 807  
 " *al-asrūr* S II, 838  
 " " *aṭ-ṭibb* S II, 298  
 " *ad-daḡāʿiq* G II, 168, 359  
 " *ḡawūmiḍ at-tanzīl* S I, 964 zu 507  
 " *waʿibar* S III, 370  
 " *ʿilm aš-šarīʿa* G I, 238, S I, 303  
 " " *at-tauḥīd* S I, 814, 9a  
 " *al-īmān* S II, 449  
 " *al-istiṣḥād* G I, 248, S N I, 440  
 - " *fi maḡṣin al-aḡlāq* S II, 585  
 " *al-maʿrifā* S I, 699  
 " *al-Qorʾān* S II, 281  
 " *at-tafṣīr* G I, 201  
 " *at-tauḥīd fi šarḥ Tuḥfat al-murīa* S II, 618  
 " *aṭ-ṭibb* S II, 827  
 " *al-ʿulūm* G I, 425, 10  
 - " *w* " S II, 1044, 18  
 " *al-uṣūl* S II, 831  
 - " *al-wardīya* G II, 489  
*-ḥaqība az-zarḡūʾ* S III, 226 (s. l.)  
*-ḥaqīq* S I, 749, 9b  
 " *al-aḡbār fi auṣāf al-biḡār* S II, 733  
 - " *al-bāḥir* S II, 190, 170  
*-ḥaqīqa* S III, 213  
 " *al-ādamiya* S I, 356  
 - " *al-bāḥira fi asrūr aš-šarīʿa aṭ-ṭūhira* S II, 869, 7  
 " *t al-ḥaqāʿiq* G II, 206, S II, 283  
 " *t al-islām waḡuḡūq al-ḥukm* S II, 329  
 - " *ḡwal-maḡāz* G II, 348, S II, 474, 70  
 " *t al-gaulain* S I, 754, 53c

- ḥaqīqat at-tawaḡḡuh fi 'l-'ibādāt S II, 955<sup>81</sup>  
 " al-yaqīn wazulfat al-mutamakki-  
 nin S II, 284<sup>6</sup>  
 -ḥaqq G I, 443. S I, 795<sup>24</sup>  
 " abawaihi 'am. G II, 432  
 " al-ḡum'a S II, 670<sup>56a</sup>  
 " al-ma'rifa ilḥ S II, 958<sup>106</sup>  
 - " al-mubīn G I, 443<sup>12</sup>  
 - " " fī daf' šubuhūt al-mubtīlīn  
 S II, 315  
 - " " taṣwīb al-muḡtahidīn S  
 II, 794  
 - rūḥ al-fāḍila S III, 84  
 " aš-šahīd S II, 193<sup>245b</sup>  
 " taḡfir aš-šahāda S II, 542<sup>112</sup>  
 " at-ta'lim S II, 193<sup>245c</sup>  
 - " ya'īn S III, 479  
 - " al-yaqīn S II, 475<sup>83</sup>  
 - " wa'ain al-yaqīn S II, 122<sup>57</sup>  
 ḥarakat ad-dahraḡa G II, 212, S II, 296  
 " al-falāk S I, 385  
 " al-qamar G I, 470  
 " aš-šams S I, 386  
 -ḥarakāt as-samāwīya G I, 221  
 -ḥarāra al-'Asīya S II, 1031  
 ḥarb al-ḡamal S I, 323  
 - " al-ma'sūq baina luhm ad-dā'n waḥa-  
 wādir as-sūq S II, 907  
 ḥasab al-muḥṣi S II, 605  
 ḥasanūt al-ḥaramain fī madḥ ḡadd al-  
 Ḥasanain S II, 903  
 ḥasarūt al-muḥibbīn S II, 383  
 -ḥāsīd wal-maḥsūd S I, 243<sup>30</sup>  
 ḥasnā' al-Ḥiḡāz S III, 416  
 " Saiṭanik S III, 415  
 - " al-wāḡfiya S III, 229  
 -ḥāss wal-maḥsūs S I, 835  
 Ḥassām al-'Arabi S III, 228  
 -ḥašā'is S I, 371, 422  
 ḥāsiya 'alā Ādāb al-baḥt S II, 322, 571  
 " " 'l-'Arba'iz an-Nawāwīya S II,  
 469  
 " " 'l-'Asfār al-arba'a S II, 833  
 " " 'l-'Aibāk wan-naḡīr S II, 647

- ḥāsiya 'alā 'l-'Alfiya S II, 402, 575, 726  
 " lil-Amān S II, 816  
 " 'alā Anwār at-tanzīl S II, 597<sup>22</sup>  
 " " 'l-'Aqā'id S II, 520  
 " " an-Nasafiya S II, 571  
 " " 'Aqīdat as-Sanūsī S II, 697  
 " " 'l-'Ašmāwīya S II, 423  
 " " Auḡaḥ al-masālik S II, 394, 873  
 " " 'l-Baiḡāwī S II, 308<sup>69</sup>, 322,  
 529, 639, 647, 650, 653  
 " " baitai al-ma'ḡulāt ilḥ SII, 727  
 " " 'l-Buḡārī SII, 681, 692  
 " " 'd-Durar S II, 660  
 " " Faḡḡ'il Ramaḡān lil-'Uḡḡūrī  
 S II, 747  
 " " Farā'id al-fawā'id S II, 741  
 " " Fatḥ al-ḡaiḡ S II, 440  
 " " al-waḥḥūb S II, 444  
 " " 'l-Fawā'id ad-Diyā'iya S II,  
 419, 587  
 - " al-ḡadīda S II, 289<sup>f</sup>  
 - " " aš-Šadriya S I, 926  
 " 'alā ḡāmi' al-fuṣūlain S II, 432  
 " " 'l " aš-ṣaḡīr S II, 423  
 " " 'l-Ḡarabardī S II, 571  
 " " ḡihat al-waḥda S II, 502  
 " al-Ḡurḡānī 'ala 't-taṣawwūrāt S I, 845  
 - " al-ḡarīziya S I, 927<sup>2p</sup>  
 " 'alā Ḡāyat al-wuṣūl S II, 744  
 " " 'l-Hidāya S II, 856  
 " " 'l-ḥamdala S II, 439  
 " " ḥāsiyat al-Ḡurḡānī 'alā šarḥ al-  
 Iḡi liMuḡtaṣar al-mun-  
 tahā S II, 632  
 " " " al-Ḥiḡā'ī 'alā Muḡtaṣar  
 at-talḥīṣ S II, 588  
 " " " al-Lāri ilḥ SII, 1015<sup>18a</sup>  
 " " " Mir Zāhid S II, 625  
 " " " šarḥ al-'Izzī S II, 441  
 " al-ḥawā'is 's-Zāhidīya S II, 303  
 " 'ala 'l-'Hiṣn al-ḥaṣīn S II, 858  
 - " al-Ḥanḡāhiya S II, 290, 577  
 " 'ala 'l-'Ḥarāi S II, 874  
 " " 'l-'Ḥarīda al-baḡiya S II, 743  
 " " 'l-'Ḥasraḡiya S II, 684

- ḥāsiya 'alā *Iḏāḥ an-Nawawī* S II, 529  
 " *al-iḥtišārīya ar-ramliya* S II, 1038, 115  
 " 'ala 'l-Iqnā' S II, 444, 453, 741  
 " " *I'rāb al-qārī'* S II, 490  
 " " 'l-Isāḡūḡī S II, 322  
 " " 'l-Isārāt S II, 296  
 " " *Ithāf al-murīd* S II, 738  
 " " 'l-Kāfiya S II, 593  
 " " 'l-Kašāf S II, 90, 593, 639  
 " " 'l-Kifāya S II, 839  
 " " " *t aṭ-ṭalīb* S II, 439  
 " " *mā amlāhu 'š-šaiḥ al-Quwaisinī* S II, 747  
 " " 'l-Mabāḥiṭ al-ilāhiya S II, 593  
 " " *Madūrik al-aḥkām* S II, 504  
 " *fi l-manṭiq* S II, 831  
 " 'alā *masā'il al-Kašāf* S II, 308, 68  
 " " *matn maḡhūl fī taḡwid al-Qor'ān* S II, 983  
 " " *Maṭālī' al-anṣūr* S II, 587  
 " *al-Maṭla' as-sa'id* S II, 739  
 " 'alā *Maulid aš-šaiḥ A. ad-Dardīr* S II, 741  
 " " 'l-Mawāḥib S II, 874  
 " " 'l-Mawāḡif S II, 322, 672, 140  
 " " 'l-Minhūḡ S II, 418  
 " " 'l-Muḥākamāt S II, 673, 162  
 " " *Muḥtalaf al-'Allāma* S II, 575  
 " " *Muḥtaṣar al-Ḥalīl* S II, 738  
 " " *Nāfi'* S II, 575  
 " " 'l-Muḡaddima al-Ġazarīya S II, 443  
 " " *al-'Issiya* S II, 459  
 " " 'l-Muṭawwal S II, 322, 621  
 " " 'n-Nasafiya S II, 117  
 " " 'n-Nūniya S II, 317, 659  
 " " 'n-Nuḡāya S II, 591  
 " " *Qaṭr an-nadā* S II, 396  
 " " *Rasā'il al-Anṣārī* S II, 798, 800  
 " " *r. iḥbāt al-wāḡib* S II, 591  
 " " " *al-wuḡūd* S II, 673, 163  
 " " *al-maḡhūl al-muṭlaq* S II, 295  
 " " *M. aṣ-Ṣabbān* S II, 742  
 ḥāsiya 'ala 'r-r. *aš-Šamsiya* S II, 622  
 " " *r. Taṣnīf al-ādān ilḥ* S II, 947, 183  
 " *t as-Sāmī* S I, 654  
 " 'ala 's-Sirāḡ al-munir S II, 726  
 " " 's-Sullam al-murauniq S II, 618, 624, 741  
 " " *š-Šafiya* S II, 394  
 " " *š-Šams al-bāziḡa* S II, 624  
 " " *š-Šamsiya* S II, 593  
 " " *šarḥ 'Abdal'azīs al-Ġaunpūrī ilḥ* S II, 858  
 " " " *al-Amṭila al-muḥtalifa* S II, 498  
 " " " *al-'Aḡā'id* S II, 318, 330, 440, 614  
 " " " " *al-'Aḡudīya* S II, 279, 624  
 " " " " *an-Nasafiya* S II, 425  
 " " " *al-'arabiya* S II, 439  
 " " " *al-'Aṣmāwīya liḥn Turki* S II, 738  
 " " " *al-Azharī 'ala 'l-Burda* S II, 890  
 " " 'š- " *al-ḡadīd* S II, 587, 590  
 " " " *ḡam' al-ḡawāmi'* S II, 223  
 " " " *al-Ġarabardī* S II, 440  
 " " " *al-Ġurḡānī* S II, 571  
 " " " *al-Haiṭamī fi 'l-Hamsiya* S II, 445  
 " " " *al-Hamsiya li-l-Hāsimī* S II, 480  
 " " " *Hiaṡyat al-ḥikma* S II, 587  
 " " " *Ḥikmat al-'ain* S II, 319  
 " " " *Ḥalīd 'alā muḡaddimatihi* 'l-Azharīya S II, 738  
 " " " *Kanz al-daḡā'iq* S II, 425  
 " " " *al-Luma'* S II, 836  
 " " " *al-Maibudī* S II, 621  
 " " " " *'alā Hidāyat* *al-ḥikma* S II, 856  
 " " " *al-Manḡaḡ* S II, 456  
 " " " *al-Mawāḡif* S II, 594  
 " " " *al-Minhūḡ* S II, 443, 497

- ḥāsiya 'alā šarḥ Minhāḡ aṭ-ṭalibin S II, 492  
 " " " al-mu'allif S II, 786  
 " " " al-Muḥtaṣar S II, 392, 422, 875  
 " " " al-Mulaḥḥaṣ S II, 591  
 " " " " al-ḥaṭa S II, 856  
 " " " al-Muqaddima al-Azha-  
 riya S II, 418  
 " " " al-Ğazariya S 455  
 " " " al-Muṭawwal S II, 594  
 " " " Qaṭr an-naḍā G II, 441, S II, 785  
 " " " ar-Raḥbiya S II, 420  
 " " " r. Adāb al-baḥṭ S II, 295  
 " " " ar-R. al-'Aqūdiyya S II, 737  
 " " " al-Ḥusainiya S II, 660  
 " " " as-Samargandīya S II, 392, 420, 440  
 " " " šaiḥ al-islām 'ala 'l-Isā-  
 ḡūḡi S II, 738  
 " " " aš-Šamsīya S II, 589, 385  
 " " " at-Toḡrid S II, 279, 591  
 " " " aṭ-Ṭurfa fi 'l-muṣṭalaḥāt S II, 890  
 " " taṣīr al-Baiḍūwī S II, 433, 459, 583, 608  
 " " " sūrat al-anām S II, 652  
 " " Toḡrid al-kalām S II, 385  
 " " 'l-Taḥāṭuf S II, 673, 161  
 " " Taḥḍīb al-manṭiq S II, 588, 622  
 " " Taḥrīr al-qawā'id al-manṭiqīya S II, 737  
 " " Tuḥfat aṭ-ṭullāb S II, 443, 729  
 " " 'l-umūr al-'āmma S II, 622  
 " " 'Uyūn at-tawāriḥ S II, 469  
 " " k. al-Waraqāt S II, 496  
 " " 'l-Wiqāya S II, 329  
 " " 's-Zāhidīya S II, 624  
 " " Zubdat al-fiqh S II, 811  
 -ḥaṣḍ al-awwal S III, 491  
 " al-ḥaṣm S III, 158

- ḥaṣḥaṣa binaqd al-xudū' bil-qahqaha S II, 858  
 -ḥāṣil G I, 506, S I, 921, 32a  
 - " min al-Kūmil S II, 938  
 - " fi 'l-misāl S I, 429, 171  
 ḥaṣin al-qārī fi 'ḥtilāf al-maqārī S II, 653  
 -ḥaṣr wal-iṣā'a G II, 148, 80  
 Ḥāṭimiya G I, 88  
 -ḥaṭṭ 'alā ḥiṣṣ (ṭalab) al-'ilm S I, 917, 27c  
 - " " 'l-tiḡāra waṣ-ṣinā'a ilḥ S II, 1007  
 - " " ṭalab al-'ilm S I, 194, 13  
 " " al-wurrūd 'alā ḥubb al-aurūd S II, 715  
 ḥaṭṭ an-niqūb 'alā waḡḥ 'amal al-ḥisāb S II, 364  
 -ḥaṭṭīb wakalbukū Bārūd S III, 415  
 ḥaṭṭ al-ḥayāt G I, 440, 444, S I, 786  
 ḥaul al-kura al-arḍīya S III, 388  
 ḥauliyāt Miṣr as-siyāsiya S III, 309  
 -Ḥaurū S II, 307  
 Ḥaurū' bilā' Adam S III, 251  
 " al-ḡadīda S III, 226  
 ḥawādiṭ wa'arā' al-Ḥāḡḡ Darwīš wa'Umm  
 Ismā'il S III, 237  
 - " wal-bida' S I, 830, 4  
 " ad-duḥūr fi mada 'l-aiyām waš-  
 ūḥūr G II, 42, S II, 40  
 - " al-ḡamī'a ilḥ S II, 202  
 " as-xamān S II, 33  
 " " waṣafayāt aš-ṣuyūḥ wal-  
 aqrūn G II, 707, S II, 41  
 ḥawā'iq al-'Atṭār fi 'agr al-ḥimār S II, 9  
 - " al-yaumiya G II, 299  
 -ḥawāsi 'l-Madaniya S II, 555  
 - " 'l-mufahhima S II, 276  
 " maḍḍū'āt al-'ulūm S I, 820, 88k  
 - " wan-nikāt ilḥ S N II, 301, 441  
 " 'r-rafi'a al-ḡawāḥi S N II, 478  
 " 'alā šarḥ al-'Aqū'id al-'Aqūdiyya S  
 III, 316  
 " " Toḡrid al-ḡaḡā'iq S II, 279  
 " wata'liqāt 'ala 'l-Muwaṭṭa' S II, 874  
 -ḥāwī G I, 234, S I, 418  
 " " lil-'amāl as-sulṭāniya warusūm al  
 ḥisāb ad-dīwāniya S I, 854

- ḥāwī *lil-falāwī 'l-ḥadīṭ* G II, 152, 173, S II, 188, 189c  
 - " *fi 'l-fiqh* S I, 653  
 - " *'l-funūn wasalwat al-maḥzūn* S N II, 171  
 - " *liḡam' al-ma'ānī* S I, 731  
 - " *'l-ḥisān* G II, 138  
 - " *fi 'ilm at-tadāwī* S I, 901, II, 299  
 - " *'l-kabir fi 'l-furū'* G I, 386, S I, 668  
 - " *'l-lubāb min 'ilm al-ḥisāb* S II, 156  
 - " *masā'il al-waḡi'at* G I, 382  
 - " *'l-muḥtaṣar ilḡ* G II, 168 S II, 216, 218  
 - " *'l-Qudsī fi 'l-furū'* G I, 378, S I, 649  
 - " *'s-ṣaḡīr* S II, 298  
 - " *fi 'l-falāwī* G I, 394, S I, 679  
 - " *'alā ṭuraf min al-tanzīl* S II, 495  
*ḥāwīyat al-iḥtiṣār fi uṣūl 'ilm al-biḥār* G II, 179, S II, 231  
 " *aṣ-ṣalāḥ liman arāda 'n-naḡāḥ* S II, 931  
*-ḥayāt al-adabīya fi Ġazīrat al-ʿArab* S III, 299  
 " *al-aḥrār waḥibā' al-aḥbār* S N II, 559  
 " *al-anbiyā' fi qubūrihim* G I, 363  
 " *al-arwāḥ wad-dalīl ilā ṭariq aṣ-ṣalāḥ wal-falāḥ* G II, 702, S I, 772  
 " " *al-murīdīn ilḡ* S II, 1010, 135b  
 " " *wanaḡāt al-aṣbāḥ* G II, 445, S II, 661  
 " *bā'is* S N III, 230  
 " *al-Buḡārī* S I, 260, II, 777  
 " *al-fu'ād au ṣurwar aṣ-ṣīr fi rauḡat al-baḥrain* S III, 230  
 " *al-ḥayawān* G II, 138, S II, 171  
 " *Ibr. al-ʿAbbāsī* S I, 223  
 " *fi Lubnān* S III, 389  
 " *Muḥammad* S III, 208  
 " *an-nafs fi ḥadīṭ al-Quds* S II, 845  
 " *al-qulūb* G II, 440, S II, 654  
 " " *fi ḥubb aḥbāb 'allām al-ḡuyūb* S II, 996  
 " " *kaṣfiyat al-wuṣūl ila 'l-maḥbūb* G II, 119, S II, 148

- ḥayāt saiyid al-ʿArab* S III, 498  
 " *ṣaḡā'* S III, 229  
 " *aṣ-ṣīr wa'aṭṭawruh* S III, 499  
 - " *aṭ-ṭāniya* S II, 233  
*-ḥayawān* G I, 153, 237, II, 30, S I, 241, 2  
 " *wal-insān* S I, 380  
*-ḥazm wal-ʿazm* S I, 245, 41  
 " *al-ḡuyūb* S I, 536, n. 2  
*-ḥazīrat al-i'tinās* G II, 310  
*-ḥazṣ al-aufar* G II, 396, S II, 541, 60  
 - " *al-wāḡir* G II, 149, S N II, 186, 103  
*-ḥibāla* G II, 166  
*ḥidānat aṣ-ṣaḡīr al-mumaiyiz ilḡ* S II, 125, 131  
*ḥifṣ al-aṣḡarain* G II, 313, S II, 431  
 " *al-lisān* S I, 274  
 " *aṣ-ṣiḥḥa* S I, 415, II, 367  
 " " *wa'isālat al-maraḡ* S I, 366  
 " *ṣ-ṣuḥba* G I, 456, 56  
*-ḥiḡāb* G I, 180  
 " *al-aḡṭār* S I, 430  
 - " *waḡammuh* S I, 243, 42  
*-Ḥiḡāziyāt* S N I, 132  
*-ḥikam al-ʿAṭā'ya* G II, 118, S II, 46  
 " *ad-Dāmūnī* S II, 47ṣ  
 " *al-ḡadira bil-iḡā'a* S II, 130  
 " *al-ḥukamā' wal-qudamā'* S I, 839  
 - " *al-ilāḥiya* G I, 447, S I, 799, 124  
 - " " *wal-mawārid al-baḥiya* S II, 477, 47  
 - " *al-ilmīya waḡawāhir durriya ilḡ* S II, 566  
 " *'irfūniya* S II, 601  
 - " *al-kubrā* S II, 701  
 " *a. Maḡyan* G I, 438, S I, 784  
 - " *al-Maḡdawīya* S II, 790  
 - " " *lir-Rifā'i* S II, 869  
 - " *al-malakīya* G II, 369  
 " *mawā'iz* G I, 435  
 " *b. al-Muḡaffa'* S I, 236  
 " *al-muṣṭahira* G II, 149, 73  
 - " *al-muṭrida wal-kalimāt al-muḡḡida* S II, 502  
 - " *an-nabawīya* G I, 170, II, 81, S I, 285, 3  
 " *an-nabī* S N I, 604

- hikam Nabūlyūn* S III, 276  
*hikāyāt* S N II, 913  
 - " *wal-aḥbār al-ḥisn* S N II, 907  
 - " " *wan-nawādir wal-aṣṣār* S N II, 910  
 " *al-Ḡunaid* S I, 355  
 - " *al-ḡariba* G II, 365  
 " *ḥisn* S II, 913  
 " *al-mahḡar* S III, 477  
 " *al-maṣāyih* S I, 358  
*hikāyat al-aqwāl al-ʿaṣima ilḥ* S I, 702  
 " *al-ʿaṣiqain* S III, 91  
 " *ma 'staḡraḡahu 'l-qudamā' min ḥaṭṭain* ilḥ S I, 384  
 " *'Olmān al-Ḥaiyāt fi 'l-luṣūs wa-wa-ṣāyāhu* S I, 244, 55  
 " *a. 'l-Q. al-Baḡdādī* G I, 155, S I, 254  
 " *qawl aṣnāf as-Zaidiya* S I, 245, 18  
 " *al-waḡd wal-hawā* S II, 510/1  
*-ḥikma* S III, 280  
 " *t al-ʿain* G I, 466, S I, 847  
 " *t al Dāʿūd* S I, 101  
 " *ti 'Alāʾi* S I, 821, 68nn  
 - " *al-ʿarīya* S II, 589  
 - " *al-ʿarūdiyya* G I, 456, 64  
 - " *al-bālīḡa* G II, 420, S II, 621  
 - " " *waṣarḥḥū* S II, 1015, 23  
 - " *al-ḡadīda* S I, 769  
 - " *al-ilḥāmīya fi 'r-radd ʿala 'l-falāṣifa* G I, 442, 42, S N I, 796  
 " *t al-iṣrāq* G I, 437, S I, 782  
 " " *ilā kuttāb al-ʿafāq* S II, 398  
 - " *fi 'l-maḥlūqāt* G I, 424, S I, 752, 43  
 - " *al-maṣriḡīya* S I, 755, 68 b, 820, 68 e, III, 276  
 " *t al-manṭ* S I, 814, 14 c, 820, 63 a, 923, 27 d  
 - " *al-muridiya fi 't-ṭarīqa at-Tiḡānīya* S II, 876  
 - " *al-mutaʿāliya* S II, 588  
 - " *was-sirr fi ḥaun al-wuḡū* S II, 52  
 - " *aṣ-ṣarḡīya* S I, 820, 68 c  
*ḥilata wamaḥḥilata* S I, 163  
*-ḥilm* S I, 248, 39  
 " *al-Ḥind* S I, 239

- ḥilm al-mulūk* S N II, 762  
*ḥilyat al-abdāl* S II, 281  
 " " *wamā yaṣḡaru ʿanhā ilḥ* G I, 444, S I, 796, 29  
 " *al-abrār* G I, 397, S I, 617, II, 533  
 " " *waṣṣār al-aḡyār ilḥ* S I, 685  
 " *al-ādāb liḡawi 'l-albāb* S I, 596  
 " *ahl al-faḍl wal-kamāl* S II, 422  
 " " *al-kamāl* G II, 285  
 " *al-ʿarūs naẓm Iqāʿat an-nāmūs* S II, 235  
 " *al-ʿaṣr al-ḡadīd ilḥ* S II, 868, III, 83  
 " *al-auliyaʿ* ilḥ G I, 362, S I, 617  
 " *al-badīʿ fi madḥ an-nabī aṣ-ṣaḡīʿ* S III, 342, N II, 397  
 " *al-banāt wal-banīn* S II, 944  
 " *al-barara waṣṣār al-ḥiyara* S II, 528, 28, 558  
 " *al-baṣār fi taʿrīḥ al-qarn at-tāṣīʿ ʿaṣar* S III, 422  
 " *ḡuwi 'l-afḥām ilḥ* S N II, 744  
 " *al-faḍl waẓīmat al-karam ilḥ* G II, 134, S II, 165  
 " *al-faṣīḥ* S I, 182, II, 6  
 " *al-ʿIqḍ al-badīʿ* S II, 397  
 " *al-kuramāʿ* ilḥ S II, 905, 909  
 " *al-lubb al-maṣūn* S II, 706  
 - " *al-mubāraka* S I, 269  
 " *t al-muḥāḡara fi ṣināʿat aṣ-ṣiʿr* S I, 193  
 " " *waʿunwān al-muḡā-kara* G II, 696, S I, 501, 17  
 " *an-nāḡi* G II, 702, S I, 660, II, 428  
 " *an-naṣar fi faḍl al-aʿimma al-iḡnai ʿaṣar* S II, 533  
 " *an-nuṣṣār ilḥ* S II, 454  
 " *as-sadād war-ruṣd* S I, 662  
 " *as-sarīyīn* G I, 333  
 - " *aṣ-ṣarīfa* G II, 432  
 " *t aṣ-ṣibyān* S II, 814  
 " *t aṣ-ṣifāt fi l-asmaʿ waṣ-ṣināʿāt* S II, 40  
 " *t at-tirās* G II, 475, S II, 724  
 " " *fi ḥall masāʾil al-aḡās* S II, 448



- hilyat al-<sup>u</sup>ulamā' fī maḏāhib al-fuqahā'  
 G I, 391, S I, 674  
 „ al-<sup>u</sup>qūd ilh S I, 495,<sup>10</sup>  
 „ al-wāṣijīn ilh S II, 864  
 „ as-zaman bimanūqib ḥādim al-waṣan  
 G II, 481, S II, 731  
 ḥiml zaḡal G II, 477  
 -Ḥīra al-madīna wal-mamlaka al-<sup>u</sup>Arabīya  
 S III, 496  
 ḥirūr al-ma<sup>u</sup>ni S I, 731  
 ḥirz al-amāni S II, 621  
 „ „ warwaḡh at-tahāni G I, 407,  
 409, S I, 725  
 „ al-aqsām S II, 1009,<sup>124</sup>  
 - wal-man'a fī bay'ūn amr al-ḥudū wal-  
 muḥa S N II, 972  
 - „ al-manī' min al-Qaul al-badī' S II, 32,  
 189,<sup>100ss</sup>  
 - „ al-Qudsī fī tafsīr āyat al-kursī S II,  
 985,<sup>118</sup>  
 - „ ar-rasīm S II, 277  
 - „ aš-šamīh al-aḡḡani S II, 468  
 „ aṭ-ṭamin šarḥ al-Ḥiṣn al-ḡaṣīn S II, 277  
 „ al-wiqāya S I, 801,<sup>172</sup>  
 - „ al-Yamanī al-maṣḡūr bis-Saifī S II, 841  
 -ḡisāb G II, 126  
 „ al-abwāb G I, 522  
 „ al-aḡālīm as-saḡa S I, 393  
 - „ an-nuḡūmī S I, 396  
 „ fī 'l-ḡabr wal-muqābala S N I, 857  
 „ ru'yat al-aḡilla G I, 218  
 -ḡisba S I, 668  
 - „ fī 'l-islām S II, 125,<sup>131</sup>  
 ḡiṣb al-badun S I, 369, 422  
 -ḡiṣn al-aḡḡar šarḥ ḡaulihī ṣī'm ilh S N II, 325  
 - „ wal-ḡanna 'alā 'Aḡūdat ahl as-sunna  
 S I, 746,<sup>38</sup>  
 - „ al-ḡaṣīn S I, 752,<sup>47w</sup>,  
 „ „ min kalām saiyid al-mursalin  
 G II, 203, S II, 277,<sup>19</sup>  
 „ al-ḡarī' fī 'ḡtiḡāf al-maḡārī' S II, 455  
 -ḡiṭṭa fī ḡikr aṣ-ṣiḡḡāḡ as-sitta S II, 860  
 -ḡiyal G I, 206, 386, S I, 383  
 „ fī 'l-ḡurūb ilh S II, 167  
 „ al-luṣūṣ S I, 244,<sup>55</sup>

- ḡiyal luṣūṣ an-nahār S I, 244,<sup>55</sup>  
 „ wal-maḡūriḡ G I, 173, S I, 292  
 „ al-mukaddīn S I, 245,<sup>6b</sup>  
 - „ ar-rūḡāniya G I, 212  
 „ surrāḡ al-lail S I, 244,<sup>55</sup>  
 -ḡizb G II, 205  
 „ <sup>u</sup>Aḡ. G I, 436, S I, 778,<sup>16</sup>  
 „ al-aqsām S I, 785  
 „ b. <sup>u</sup>Arabī G I, 447  
 „ al-asrār ar-rabbāniya S II, 996,<sup>7</sup>  
 - „ al-a<sup>u</sup>ṣam ilh G II, 396, S II, 540,<sup>51</sup>  
 „ al-Radaṡwī G I, 450  
 „ al-baḡr G I, 449, S I, 805,<sup>5</sup>  
 „ al-barr (al-ḡabīr) S I, 805,<sup>6</sup>  
 „ baṣṡīr al-ḡairāt G I, 436,<sup>14</sup>  
 „ aḡ-ḡuḡ S I, 805,<sup>16</sup>  
 „ al-falāḡ G II, 253  
 „ al-fardūniya G II, 119, S II, 148  
 „ al-faḡḡ G I, 449, S I, 805,<sup>10</sup> N II, 148  
 „ al-ḡamd S I, 805,<sup>115</sup>  
 „ al-ḡifḡ G II, 350  
 „ al-ḡimāya G II, 350  
 „ al-istiḡḡāt bisaiyidas-sādāt S II, 764,<sup>119</sup>  
 „ al-luṡf G I, 449, S I, 805,<sup>9</sup>  
 „ al-maḡrib S II, 362  
 „ an-naḡāt S II, 147,<sup>6</sup>  
 „ „ waḡḡiḡḡ al-iltiḡā' S I, 779,<sup>38</sup>  
 „ an-naṣr G I, 449, S I, 805,<sup>8</sup>  
 „ an-Nawawī G I, 337, S I, 685  
 „ an-nūr G II, 118, S II, 150  
 „ as-sūdāt G II, 119  
 „ aš-ṣikāya S I, 805,<sup>14</sup>  
 „ at-taḡrīḡ S I, 805,<sup>17</sup>  
 „ at-tarḡīb ilh S II, 998  
 „ aṭ-ṭams 'alā 'uṡūn al-a<sup>u</sup>dā' G I, 449,  
 S I, 805,<sup>7</sup>  
 „ al-wasīla S N I, 779  
 „ al-wiqāya S I, 801,<sup>12</sup>  
 -ḡubb fī 'l-aḡāb S III, 259  
 „ al-aḡān S I, 237  
 - „ waḡ-dasīsa S III, 95  
 - „ al-ḡalāl S III, 387  
 - „ ḡatta 'l-maṡ S III, 193  
 - „ aṭ-ṡāḡir S III, 229, 230  
 - „ al-Yūsufī S I 920,<sup>75i</sup>

- ḥubb *waz-zawāḡ* S III, 227  
 -ḥudūd G I, 166, S II, 86, N II, 1013  
 - „ *wal-aḥkām* S II, 329  
 „ *al-ʿālam* S I, 411, 961  
 „ *al-amrād* S II, 1030, 28, 37  
 - „ *al-anīqa ilḥ* S II, 118, 45  
 „ *al-aṣṣayāʾ warusūmhā* (G I, 456, 37, S I, 373  
 „ *al-fiqḥ ʿalā tartīb abʿwāb al-fiqḥ* S II, 426, 38  
 - „ *al-fiqḥiyya* S II, 347, 737  
 - „ *wal-furūq* (G I, 486, S N I, 888  
 „ *al-ḥuṭf* G I, 456, 54  
 - „ *al-muṣriqāt* S II, 950, 23  
 „ *an-naḥw* G II, 380, S I, 175, II, 371, 512  
 - „ *fi ʿl-uṣūl* G I, 166  
 ḥudūt *al-aḡsām* G I, 457, S I, 822, 78  
 ḥudairat *al-quḍāʾ* S I, 752, 47h  
 ḥudūr *al-ʿālam* fī ʿaḡḡ *an-nikāḥ* S II, 648  
 -ḥuḡḡ S I, 291  
 - „ *al-ʿāṣara fī ḡauhariyyat nafs al-in-sūn an-nāṭiqa* S I, 820, 68h  
 - „ *al-bākira fī ifḥām aṭ-ṭāʾifa al-fāḡira* S II, 308, 57  
 „ *al-bahīya* S II, 848  
 „ *al-karūma fī āṣūr al-qiyāma* S II, 861  
 - „ *al-mubīna* G II, 153, S II, 191, 204  
 - „ *al-muḡniʿa fī aḥkām laṭlat al-ḡumʿa* S II, 823  
 „ *al-muḥḥitūn* S I, 822, 68, 111  
 „ *an-Naṣārū ʿala ʿl-muslimīn* S I, 240  
 - „ *al-qafīya lāttifāq al-fīraq al-isāmīya* S II, 508  
 „ *al-Qorʾān* G I, 414, S I, 735  
 „ *al-urūḡ ʿalā ahl al-luḡūḡ* S II, 859  
 „ *uṣūl iʿtiqād ahl as-sunna wal-ḡamūʿa* G I, 180  
 -ḥuḡḡ *al-bāliḡa liṣḥḥat al-aʿila aṣ-ṣāʾiḡa* S II, 967, 7  
 „ *wal-burḥān ʿalā fityān ḥūḡa ʿn-na-mān* S II, 168  
 „ *ad-ḡamīḡa* G II, 191  
 „ *al-ḡaḡḡ* S I, 749a  
 - „ *wal-iḡfāl* S I, 176, 3

- ḥuḡḡat *al-isām fī rasm al-ḡaṭṭ ilḥ* S II, 606  
 „ *allāḥ ʿala ʿl-ʿālamīn ilḥ* S II, 764, 34  
 „ *t ʿal-bāliḡa* G II, 418, S II, 615, 3  
 - „ *al-mansūba li Suḡrāṭ* S I, 385, 25  
 - „ *al-marḡīya fī ʿn-naṣīḡa wa(li) radd baʿḡ ṣubāḥ aṣ-ṣīʿa al-Ḥaṣabīya* S II, 865, 962, 38  
 „ *t (ḡuḡḡ) an-nubūwa* S I, 242, 2  
 „ *t al-qirʾāt* S II, 979  
 - „ *ar-rāḡīḡa* S II, 151  
 - „ *lisulūk al-maḡaḡḡa al-wāḡiḡa* S II, 58  
 „ *t as-samūʿ* G II, 445  
 - „ *bisariqāt b. Ḥiḡḡa* G II, 57, S II, 57  
 - „ *aṣ-ṣaḡīra* S I, 950 zu 291  
 „ *t al-widād ilḥ* (G II, 445, S II, 662  
 -ḡuḡḡ G I, 444, S I, 796, 27  
 - „ *al-musbala* G II, 418  
 ḡukm *aḡwāl al-qabr wal-ḡaṣr* S II, 531, 21  
 „ *anwāl aṣ-ṣalama* G I, 384  
 - „ *bilū taḡaddum daʿwa waḡuḡūma* G II, 311  
 „ *al-ḡibāʾ wan-namīna ilḥ* S II, 531, 23  
 „ *ḡalq allāḥ as-samūwāt wal-arḡ* S II, 531, 23  
 „ *al-inḡiṣāʾ ʿala ʿṣ-ṣaḡīr ilḥ* S II, 843  
 „ *katm al-ḡaḡ wal-ḡilm* S II, 531, 25  
 „ *al-lāʾib bin-nard waṣ-ṣīṭrang* G II, 224  
 „ *mā ḡabl wāw al-ḡumūʿa* G II, 477  
 „ *al-maḡbūḡ fī taḡrīm fī qaumʾ Lūṭ* S N II, 150  
 - „ *al-muṭṭaḡ fī ʿl-qarn al-ʿīṣrīn* S III, 155  
 „ *al-qanādīl an-naḡawīya* G II, 183  
 - „ *ʿalū qirʾānāt al-kawāḡib ilḥ* G I, 474, S I, 868  
 „ *raḡ aṣ-ṣaut bid-dīkr* G II, 344  
 „ *ar-raḡḡa* S II, 542, 144  
 „ *aṣ-ṣaḡīd* G II, 151, 131  
 - „ *bīṣ-ṣīḡa wal-mūḡib* G II, 67  
 „ *ʿal-taṣīr* G II, 347, 54  
 -ḡukūma *al-Mīṣriya fī ʿṣ-ṣaʾm* S III, 434  
 ḡulal *al-maḡāla* S I, 302, 10 (l. ḡall?)  
 - „ *al-marḡūma* G II, 262, S II, 372  
 - „ *al-maṣīṣa fī ʿl-aḡbūr al-Marrākoṣīya* S II, 342

hulal as-sundusiya fi 'l-aḥbār wal-āḥūr al-Andalusīya S III, 398  
 - " " " at-Tūnisīya G II, 458, S II, 685  
 - " " madh as-šam'īl al-Muhammadiya (al-manāqib al-Aḥmadīya S II, 5, 684)  
 - " " ša'n Wahrān wal-ḡasīra al-Andalusīya S II, 685, 880  
 - " fī šarḥ abyāt al-Ḡumal S I, 171  
 - " az-Zanḡfūrīya fī aḡwibat al-as'ila at-Tāfīfūrīya S II, 885  
 hullat aḡ-ḡuḡab G II, 348, S II, 475-72  
 - " aḡ-ḡūjīya G II, 287, S II, 398  
 - " al-muḡallama al-baḡīya (G II, 363 (s.l.)  
 - " as-siyarā' G I, 341, S I, 581  
 - " fī madh ḡair al-wara' G II, 13  
 ḡulūl al-aḡkāl S II, 1037-5  
 " al-kuḡwākib al-burūḡ al-iḡnai 'aḡar S I, 389  
 -Ḥulwāniya fī 'ilm al-'Arabīya S N II, 915  
 ḡulwat aḡ-ḡibān G I, 277  
 -ḡumānūl al-badī'a fī madh 'ilm as-šarī'a S II, 255  
 ḡumūt al-islām S III, 308  
 -ḡummaḡūt G I, 236, S I, 416  
 -ḡuḡūq S II, 762  
 " ad-duḡwal S III, 381  
 " iḡwat al-islām G II, 338, S II, 466  
 - " at-ḡafra G II, 451-59  
 -ḡūr al-'in watanbīh as-sūmī'in G I, 301, S I, 528  
 - " urḡūza fī 'l-maḡḡab S N II, 432  
 ḡūrīya S III, 230  
 ḡurr ḡalis wa'anful anis S II, 910  
 - " an-naḡīs S II, 229  
 -ḡurūb aḡ-ḡalībīya fī 'l-āḡūr as-Suryāniya S III, 423  
 -ḡurūf S I, 179, 373, 379, II, 920

-ḡurūf 'Al. b. 'Amir al-Yaḡḡubī as-Ša'mī S I, 721  
 " al-ma'ānī S I, 171  
 " al-manāqib al-'alīya S II, 228, 17  
 - " at-ḡalāḡa ilḡ G I, 445, S I, 797-73  
 ḡusām al-islām fī naḡḡ mā ḡukarahū 'Abā- al-'asāz fī bāb an-nubūwa S II, 852  
 " al-mūḡḡī fīmā waḡa'a min a. Bekr b. 'O. min al-'ītirāḡ S II, 564  
 - " al-mamḡūd fī 'r-radd 'ala 'l-Yaḡūd S II, 989-2  
 - " as-Samḡurī liḡaḡ ḡīd al-kūḡib al-muḡ- tarī ilḡ S II, 880  
 -Ḥusāmī S I, 654  
 ḡusn al-aḡlāḡ min ḡasanāt al-maulū Isḡḡāḡ S II, 545  
 " al-'awḡūq au ḡūdat az-sūḡhira S III, 175  
 " al-bayān fī naḡm muḡtarak al-Qor'ān S II, 741  
 " " taḡsīr muḡraḡāt al-Qor'ān S II, 419  
 " ad-da'wa lil-ḡāba ila 'l-ḡaḡwa S II, 393  
 " ad-dirḡya S I, 647  
 " aḡ-ḡikrū fī ša'n al-isr' S II, 468  
 " al-ḡitām lil-marām ilḡ S II, 141  
 " al-ibtihāḡ biru'yat an-nabī S N II, 471  
 " al-ḡḡāz fī ibḡāl i'ḡāz al-Qor'ān S II, 839  
 " al-istiḡḡāz limū ḡaḡḡa waḡabata fī 'l-Masḡid al-aḡḡū S N II, 478  
 " al-madaḡd fī ma'rifat funn al-'adad S II, 135  
 " al-maḡḡid fī 'ama' al-maulid G II, 157, S II, 196, 285  
 " al-muḡḡāz fī ḡabḡ 'alāḡū: al-maḡḡāz S II, 925, 108  
 " al-muḡḡāḡara ilḡ G II, 157, S II, 196, 279  
 " an-naba' fī fuḡḡ masḡid al-Qubā S II, 534  
 " al-ḡārī fī taḡwīd kalām al-bārī S II, 935  
 " as-samī fī 's-samī S I, 248, II, 193, 245 d

ḥusn as-sulūk fī maʿrifat ādāb al-malik  
wal-mamlūk G II, 318, S II,  
438.<sup>9</sup>, 907

" " ilā marwāʿiz al-mulūk G I,  
304

" " fī siyāsāt al-mulūk S II, 1016

" ai-širʿa ilḥ S II, 764.<sup>26</sup>

" aš-šafʿ wal-ibtihāḡ ilḥ S II, 516

" aš-šahāba fī šarḥ aš-šar aš-šahāba S I, 64

" aš-šanī G II, 276, S N II, 385

- " aš-šariḥ fī miʿat malik G II, 32, S  
II, 29

" at-taʿahhud G II, 152, S II, 188.<sup>105</sup>

" at-taʿbir ʿan il-ḥurr min at-takbīr  
S II, 699

" at-taḡkūr S III, 386

" at-tanabbuh limā warada ʿt-tašabbuh  
S II, 402

" at-taslik fī ḥukm at-tasbīk G II, 153,  
S II, 191.<sup>109</sup>

" at-tašarruf G I, 200, S I, 360, II, 101

" at-tawassul fī ādāb ziyārat afdal  
ar-rusul S II, 529

" " ilā šināʿat at-tarassul  
G II, 55, S II, 43

" at-tanāʾ ilḥ G II, 297, S II, 408

" al-uswa bimā ṭabata min allāh G II,  
504, S II, 860.<sup>24</sup>

" al-wafāʾ li-ḥiḥwān aš-šafʿ S II, 816

" " bisiyārat al-Muštafā G II,  
312, S II, 443

" aš-ṣann billāh S I, 248.<sup>36</sup>

ḥuṣūd al-maʿmūl S II, 818

ḥuṣūl al-buḡya G II, 98

" al-Burhānī min šarḥ Wuṣūl an-  
Noʿmānī S II, 267.<sup>118</sup>

" ʿilm waḥikma S I, 820.<sup>68i</sup>

" al-inʿām wal-mair G II, 40, S II, 37i

" al-ins fi ʿntiqāl ḥaḍra ilḥ S N II, 1005

" al-maʿmūl G II, 504, S I, 76i

" a " wal-mustafān ilḥ S II, 526

" " min ʿilm al-uṣūl S II, 860.<sup>117</sup>

" al-munā fī uṣūl al-ḡinā S N II, 529

" ar-rifq bi-ḥuṣūl ar-risq G S II, 149,  
S II, 186.<sup>28</sup>

-ḥuṣūn al-Ḥamūdiya linuḥāfaẓat al-ʿaqūʿid  
al-istāmīya S II, 776

- " al-manīʿa fī barʿat ʿAʿīsa S II, 777  
ḥuṭṭu raḥlak S II, 286

-Ḥabar al-būqī fī ḥawāṣṣ al-wuḍūʾ min al-  
fasāqī S N II, 426

- " ʿan il-bašar G II, 40, S II, 37.<sup>10</sup>

- " ad-dallāl ʿalā wuḡūḍ al-ḡuḍb ilḥ  
G II, 156, S II, 195.<sup>286</sup>

- " fī maʿrifat ʿaḡāib al-bašar G II,  
302, S II, 690

- " al-muḡrib G II, 509

- " at-tamm fī ḥudūd al-arḍ al-mu-  
qaddasa ilḥ S II, 489

ḥabarīyat Asʿad Šidyāq S II, 868

ḥabāya ʿz-zawwā S II, 537

" " fī ʿl-furā G II, 92

" " mā fī ʿr-rifāl min al-  
baḡāyā G II, 285

ḥabīʿat al-akwān ilḥ G II, 504, S II, 860.<sup>10</sup>

-ḥādīm fī ḥall alfāz a. ʿl-Q. S II, 260.<sup>23</sup>

" an-naʿl nā-šarīf G II, 154.<sup>229</sup>

" ar-Rāfiʿi war-Rauḍa G I, 424,  
S I, 753

-ḥaḍrāwūt as-sabʿ G II, 151.<sup>150</sup>

ḥafāyā Mišr S III, 228

ḥafḍ al-ḡanāḥ ilḥ G II, 394, S II, 539

ḥāfiyat al-qamar ilḥ S II, 918

-ḥāʾif al-ḥamm G I, 440

-ḥail G I, 105, S I, 162

- " wal-baiʿara S I, 433

-ḥāʾin S III, 417

ḥair al-aḥlām S N II, 58

- " al-būqī ilḥ G II, 311, S II, 426.<sup>7</sup>

" al-biṣar biḥair al-bašar G I, 352, S I,  
595

Ḥairaddīn az-Zarkalī ilḥ S III, 357

-ḥair al-ḡūrī S I, 263.<sup>32</sup>

" al-ḥabar fī aḡān ḥair al-bašar S II,  
857.<sup>111</sup>

" al-kalām S N II, 118

" " fi ʿl-qirʿa ḥalf al-imām S  
I, 265

- " al-mahḍ S I, 373-5

- ḥair al-maṭlūb G I, 380  
 ḥairāt al-fuqarā' S I, 640  
 „ al-ḥisān fī manāqib a. Ḥanīfa an-Nōmān G II, 389, 333, S I, 285, II, 528  
 -ḥal' wā'ibūl al-ḥīla S N I, 311  
 „ al-ḥiqār G II, 56  
 ḥalāl aṣ-ṣalāh S II, 575  
 ḥalāṣ al-umma fī ma'rifat al-a'imma S II, 664  
 Ḥalīd S III, 408  
 ḥalīfat al-Qor'ān G I, 404  
 -ḥalīfiyāt G I, 262  
 ḥālīṣ al-ibris S II, 393  
 „ an-naḥ' G II, 331, S II, 459  
 ḥālīṣat al-ḥaqā'iq ilḥ G I, 379, S I, 652  
 „ 'iqd ad-durar ilḥ G II, 78, S II, 85  
 -ḥaliya S II, 752  
 ḥalq af'al al-'ibād S I, 265  
 „ al-a'māl G II, 218, 452, 91  
 „ al-ḡanin G I, 236  
 „ al-insān G I, 106, 110, 486, 513, S I, 164, 170, 421, 615, 888  
 „ al-Qor'ān S I, 244, 4, 946 zu 242  
 -ḥalwa (ḥalawāl) G I, 443, S I, 795, 22, 822, 6877  
 „ t al-'akīfīn S I, 773  
 -ḥamr S I, 822, 6877  
 ḥamrat Būbil waḡīnā' al-balābil S N II, 476  
 - „ al-ḥasiya G II, 351  
 „ al-ḥūn warannat al-alḥān S I, 811, II, 475, 112  
 ḥamsat a'wām fī šarqīy al-Urdunn S III, 430  
 - „ al-Qazwīniya S II, 593  
 „ rasā'il S II, 992, 312  
 „ al-uṣūl S I, 315  
 „ wilriya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 898  
 -ḥamsūna S I, 429, N I, 674  
 - „ 'aqida S II, 153  
 „ mas'alu fī 'ilm at-tauḥīd S II, 476, 120  
 -ḥanāt S I, 226  
 -ḥanqaṭrāt S II, 1042, 52  
 -Ḥansā' au Kaid an-nisā' S II, 767

- ḥarābāt Sūriya S II, 757  
 -ḥarāḡ G I, 171, 181, 228, S I, 283, 288, 308, 407  
 -ḥarā'ig wal-ḡarā'ih fī 'l-mu'ḡiṣāt S I, 624, II, 994, 354  
 ḥarīdat al-'aḡā'it ilḥ G II, 131, S II, 163  
 - „ al-bahīya fī 'l-'aḡā'id at-tauḥīdiyya G II, 353, S II, 480  
 - „ al-ḡaibīya G II, 703, S I, 818, 351, II, 782  
 „ 'iqd al-la'āl ilḥ S II, 884  
 - „ fī 'l-manḡiq S II, 875  
 „ al-qasr G I, 315, S I, 446, 548  
 -ḥāriqa G I, 403  
 -ḥārṣimī S I, 429, 65, e  
 -ḥāṣya S I, 316, 16  
 ḥaṣṣi' af'al al-maḥlūqīn G II, 93, S II, 109  
 „ al-'ašara al-kirām al-barara G I, 292, S I, 511  
 - „ fī ḡikr an-nabī S II, 692  
 - „ „ faql 'A. b. a. Ṭalīb G I, 163, S I, 270  
 „ al-ḡurar G II, 55, S II, 54  
 - „ wal-maḡāḡir lima'rīfat al-aḡā'il wal-aḡāḡir S II, 204  
 - „ fī 'l-marāḡi 'l-Ḥusainīya S II, 834  
 „ Musnad A. b. Ḥanbal G I, 182, S I, 310  
 „ al-Muṣṭafā S II, 48  
 - „ wal-muwāḡana bain al-'Arabīya wal-Fārisīya G I, 145, S I, 222  
 - „ an-nabaḡiyya S II, 517  
 - „ „ al-kubrā G II, 146, S II, 181, 29  
 - „ fī 'n-naḡw G I, 126, S I, 192  
 „ ar-rasūl G I, 311  
 - „ fī 't-ḡibb S I, 370  
 „ waḡy al-mubīn fī manāqib amīr al-mu'minin S I, 711  
 „ yaum al-ḡum'a G II, 146, 33  
 -ḥāšir S I, 529  
 ḥāṣṣ al-ḥāṣṣ G II, 697, S I, 502  
 ḥātam al-Gazzālī G I, 426, S I, 755, 67  
 ḥātim al-ḥawāṣi S II, 622

- ḥātima fī ḡumla ṣāliḥa min al-ḥalāyā S II, 467.<sup>63</sup>  
*ḥatm al-auliyā* G I, 448, S N I, 356  
 " *al-Minhāṣ* S I, 682.<sup>30</sup> (s.l.), II, 223  
 - " *al-mubārak fī Muḥtaṣar al-Ḥalil* S II, 99  
 " *ṣaḥiḥ Muslim* G I, 160  
 " *al-wilāya* S I, 356  
*ḥatmat Ḥannūn* S II, 886  
*-ḥaṭarāt* S III, 125  
 " *an-naḥs* S III, 211  
 - " *aš-ṣaḥira ilḥ* S III, 377  
 " *Wadād as-Sakākinī* S III, 415  
*ḥaṭfat al-būriq waʿatfat aš-šūriq* S I, 549  
*ḥāṭirāt Ḥamūladdīn al-Afḡānī* S III, 315  
*-ḥāṭiriyāt* G I, 126  
*ḥaṭrat aṭ-ṭaif* G II, 262  
*-ḥaṭṭ fī ḡikr aš-ṣiḥāḥ as-sitta* G II, 503,  
 s. *al-ḥiṭṭa*  
*-ḥawāṣṣ* G I, 236, 238, 483  
 " *al-aḍḍ* S II, 733  
 " *al-aṣḡiya wal-buḡul ilḥ* S I, 416  
 " *al-aḥḡār* G I, 493  
 - " *al-ʿAlūṭiya* S II, 969.<sup>8</sup>  
 - " *al-arbaʿūniya* S I, 783  
 " *al-asmāʾ al-ḥusnā* G I, 498, S I,  
 911, II, 941  
 " *al-Idrīsīya* G II, 352  
 - " *wal-aṣyāʾ al-muḡḡwima lil-amrūd*  
 G I, 235, S I, 420.<sup>10</sup>  
 " *aḥṣāq* S I, 911  
 " *al-āya* S. 3, I, S I, 747.<sup>162</sup>  
 " *al-āyāt waṣawātiḥ al-Qorʾān* G I,  
 414, S I, 913  
 " *al-Burja fi burʾ ad-dāʾ* G I, 266,  
 S I, 469  
 " *al-fātiḥa* G I, 435, S I, 778.<sup>4</sup>  
 " *al-ḡism al-laṣṣ* G II, 218  
 " *al-ḡaḡar* S I, 368.<sup>13</sup>  
 " *al-ḡayawān* G I, 486, II, 138  
 " *al-ḡurūf* S I, 428.<sup>30</sup>  
 " *waʿasrār aṭ-ṭabīʿa* S I, 428.<sup>42</sup>  
 " *al-iḡsār aḡ-ḡaḡab* S I, 428.<sup>50</sup>  
 " *al-kabīr* G I, 241, S N I, 408  
 " *al-kubrā* S I, 428.<sup>21</sup>

- ḥawāṣṣ manẓūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭī  
 G II, 254  
*ḥawātim al-ḥikam* G II, 427, S II, 635  
*-ḥawāṭir* S III, 387  
 " *al-ḥisān bil-maʿānī wal-bayān* S III,  
 427  
 " *ḡiʿ-l-iuḡa* S III, 427  
 - " *an-Niyyāz* S III, 56  
 " *ḡiʿ-šīr wan-naṣr* S III, 231  
 - " *aš-šīriya au al-Manẓūmat as-*  
*saḡaliya* S III, 376  
*-ḡayāl aš-šīrī ʿinda ʿl-ʿArab* S III, 499  
*ḡazāʾin al-aḡkam* S II, 831  
 " *al-asrār wabadāʾiʿ al-afkār* S N I,  
 428  
 " *al-ḡawāḥir waamahūzin az-sawāḥir*  
 G II, 351, S II, 664  
 " *aš-šurūḥ* S II, 624  
 " *al-uṣūl fī šarḥ ad-Durra* S II,  
 831  
*ḡaznat al-adilla* S I, 326  
 " *al-asrār ḡalilat al-aḡkār* G II, 490,  
 S II, 746  
 " *waḡaṭṭ al-aṣṭār* G II, 448,  
 S II, 667  
 " *al-kubrā* S II, 746  
 " *al-aṣḡiyāʾ* S II, 616  
*ḡibrat al-fuḡaḡāʾ* S II, 949.<sup>15</sup>  
*-ḡidma al-ḡaliya* G II, 160, S II, 199  
*-ḡiḡāb* G II, 452.<sup>96</sup>  
*-ḡiḡr* G II, 77  
*-ḡilāf fī ʿl-fiḡḡ* S I, 707  
 - " *bain aš-ṣaiḡain* S I, 344  
 - " *wat-tašḡir* S II, 983  
 " *al-unma fī ʿl-iḡḡādāt* S II, 125.<sup>124</sup>  
*ḡilāfat al-aʿimma al-arbaʿa* S II, 529.<sup>38</sup>  
 - " *wal-imāma al-ʿuzmā* S III, 323  
*-ḡilāfiyāt bain al-Ḥanaṣiṣiya waš-Šaṣiṣiya*  
 S II, 949.<sup>13</sup>  
 " *al-ḡukamāʾ* S II, 1013.<sup>2</sup>  
 " *al-imām A. b. Ḥanbal* G I, 428,  
 S I, 762  
*ḡilqat Adam* G II, 713, S II, 639  
*ḡirqat ad-dāliya fī ʿl-kiswa al-Ḥalwatiya*  
 S N II, 478

- hişāl S I, 952 zu 322  
 - „ al-mukaffira G II, 98, S II, 74:24  
 - „ „ waḡ-ḡunūb al-muqad-  
 dama wal-mu'ahḡara G II, 69  
 ḡiṣb al-badan S I, 827:95x  
 -ḡitām al-mafḡūḡ G II, 259  
 „ al-misk S II, 141:38  
 -ḡiṣb S II, 662  
 - „ fi 'l-haṣa al-iḡtimā'īya S II, 768:10  
 - „ „ 't-taṣawwuf S II, 653  
 - „ al-wāḡid ilḡ S II, 672:146  
 -ḡiṣba li-Aristūṡālīs S I, 835  
 ḡiṣat Miṣr G II, 39, S I, 585, II, 36  
 „ aṣ-Ṣa'm S III, 434  
 - „ at-Taufiqīya al-ḡadīda G II, 482,  
 S II, 733  
 ḡiwān al-fuḡarā' S II, 619  
 ḡiṣnat al-adab G I, 21, 303, II, 286, S I,  
 44, II, 397  
 „ „ waḡāyat al-arab G II, 16,  
 S II, 9  
 „ al-Akmal fi 'l-furū' G I, 373, S I,  
 969 zu 639  
 „ al-fatāwā G I, 373/4, S I, 639,  
 641  
 „ al-fiqḡ G I, 196, S I, 347  
 „ al-ḡayāl S II, 570  
 „ al-laṡā'if S I, 514  
 „ al-muṡlīn G II, 163, S II, 204  
 „ ar-riwāyāt G II, 221, S II, 310  
 „ ar-rusūm S II, 613  
 ḡodūnāme G I, 152, 517, s. ḡwaḡānūmak  
 -ḡuff al-ʿAlāʿi S N I, 890  
 ḡuḡasta andars S II, 280  
 ḡulafā' Muḡammad S III, 435  
 ḡulāṣat al-abḡāt fi ṣarḡ Nahḡ al-qirāʿat  
 at-ṡalāṡ S II, 135  
 „ al-aḡkār S II, 585:21  
 „ al-aḡkār fi bayān nubdat al-asrār  
 S I, 742  
 „ „ „ ʿilm al-kalām S I, 926  
 „ al-aḡkām G I, 396, S I, 682  
 „ al-aḡbār G II, 445, S II, 827  
 „ al-aḡbār fi aḡwāl an-nabī al-muḡṡār  
 S II, 661

- ḡulāṣat al-aḡwāl fi ḡadīṡ innama 'l-a'māl  
 bin-niyāt G II, 114  
 „ „ „ ma'rifat ar-rigāl S II,  
 208:112  
 „ „ „ al-waḡt G II,  
 128  
 „ al-ʿasḡad fi dawlat aṣ-Ṣarīf Maḡ-  
 mūd A. G II, 712, S II, 552  
 „ al-aṡar fi a'ṡān al-qarn al-ḡadī  
 ʿaṣar G II, 293, S II, 403  
 „ al-āṡār ṣarḡ Insān al-ʿuyūn G II,  
 307, S II, 418  
 „ al-badr al-munīr ilḡ S I, 753,  
 973  
 „ al-baḡḡa fi sīrat saiyyid al-laḡḡa  
 S II, 226  
 „ al-bayān S N II, 303  
 „ „ fi kaṡfiyat ṡubūt ṡiyām  
 Ramaḡān G II, 488, S II,  
 744  
 „ „ „ maḡḡab an-Nʿmūn S  
 II, 434, 663  
 „ „ „ ṡubūt ṡiyām Ramaḡān  
 S II, 460  
 „ al-bustān (burḡān) fi iṡʿat as-sulṡān  
 S II, 1013:5  
 „ ad-dalā'il fi tanḡiḡ al-masā'il S I,  
 296:6 650, 951 zu 298  
 „ ad-durar fi 'l-ʿamal bil-qamar S II,  
 160  
 „ ad-durrīya fi āṡūr maḡḡaf al-Is-  
 kenderīya S II, 735  
 „ ad-dakḡab fi faḡl al-ʿArab S II,  
 447  
 „ al-farā'id G II, 488, S I, 651  
 „ al-fatāwā(ʿi) S I, 641  
 „ „ 'l-Bazzāziya S II, 316  
 „ „ fi dalā'il al-amīr ḡātim  
 al-ḡamzāwī S II, 642  
 „ „ ṣarḡ al-ḡāwī G I, 374,  
 S I, 679  
 „ al-Faḡ al-mubīn S II, 555  
 „ „ aṣ-ṣamad biṣarḡ az-Zubad  
 S II, 101  
 „ al-fawā'id S N II, 401

- hulāṣat al-fawā'id al-hāwiya* S I, 679  
 " *al-fikar* S II, 216  
 " " *ṣarḥ al-Muḥtaṣar* G II, 321  
 S II, 442  
 " *al-funūn al-arḥa'a* G II, 92  
 " *al-furū'* S II, 432  
 " *Ġawāḥir al-Qor'ān* G II, 220  
 " *al-* " *fī ṭabaqūt al-Ḥanafīya* S II, 871  
 " *al-ḥaqā'iq fī 'l-ḥikam war-raqā'iq* S II, 519  
 " *al-ḥisāb* S II, 484  
 " " *al-Bahā'iya* G II, 415, S II, 595  
 " *al-ḥālīya* G I, 379  
 " *al-ḥulāṣa* G I, 299  
 " *al-igās fī 'l-mu'a* S I, 323  
 " *al-iḥtiṣār fī mārifa' al-quwā wal-ḥawāṣṣ* G II, 695, S I, 430  
 " *al-iksir fī nasab saiyidihi 'l-Ġauṭ ar-Rifā'i* G II, 166, S II, 213  
 " *al-insā' fī 'l-murāsala* S II, 917  
 " *al-irāb* G I, 294, II, 21, S I, 514  
 " *al-Kaidānī* G II, 198, S II, 269  
 " *al-kalām fī bayān umarā' balad al-ḥarām* G II, 500, S II, 811  
 " " " *targīḥ dīn al-islām* S II, 765  
 " " " *ta'wīl al-aḥlām* G , 488, S I, 833  
 " *al-Kaṣāf* S I, 509, II, 860  
 " *mā rawāhu 'l-wā'ūn ilḥ* S N II, 76, 420  
 " " *taḥṣil 'alaihī 's-sa'ilūn ilḥ* G II, 274, S N II, 366  
 " *al-ma'ānī* S N I, 519  
 " *al-mafāḥir* G II, 177, S II, 228, 112  
 " *al-maḡnam ilḥ* S II, 1001, 50  
 " *al-malakūtiya* S II, 580  
 " *al-maqāl fī asmā' ar-riḡāl* S II, 574  
 " *al-marḡbiya min ad-Durra al-muḡṭa ilḥ* G II, 178, S II, 151  
 " *fī masā'il al-munāẓara* S II, 587  
 " *al-Miḡīṣi* G I, 474, S I, 868

- hulāṣat Minḥaḡ aṣ-ṣādīqīn* S II, 581  
 " *Minḥat al-muḡīldīn* S II, 186, 101  
 " *al-mi'yār fī uṣūl al-a'imma al-aḥyār* S II, 245  
 " *al-Muḥkam* G I, 309  
 " *al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqḥ aṣ-Ṣāfi'i* S I, 754, 53a  
 " *an-naḡṣ'a bil-adilla al-qā'i'a ilḥ* G I, 403, S I, 700  
 " *naqd al-'Uṭmāniya* S I, 242, 118  
 " *an-naḡiyya fī umarā' Ifriqiyya* S II, 885  
 " *al-Qānūn* S I, 826, 82h  
 " *al-qawā'id waḡāyat al-maḡāṣid* S II, 112  
 " *Raudat al-abṣār* S N II, 461  
 " *as-sira (siyar)* S I, 528  
 " " *an-nabawīya* S I, 206  
 " *as-siyar al-ḡāmi'a* G II, 697  
 " " *saiyid al-baṣār* G I, 361, S I, 615  
 " *as-sulūk fī nail ar-ruf'a was-sumūk* S II, 1020, 32  
 " *aṣ-ṣafīya al-muṣīra liṣifāt sādātina 's-ṣūfiyya* S II, 1005  
 " *aṣ-ṣuḡrā* G II, 391  
 " *tahḡīb Tahḡīb al-kamāl* S I, 606, II, 73  
 " *at-tahḡiq fī bayān ḥukm at-taqlīd wat-talfiq* S II, 475, 97  
 " " *aṣ-ṣunūn fī 's-ṣarḥ wal-mutūn* S II, 636  
 " *at-taḥṣīn wal-wasīla ilḥ* S II, 1009, 125  
 " *ta'riḥ al-'Arab* S II, 733  
 " " *al-'Irāq* S III, 494  
 " " *Tūnis* S II, 888  
 " *at-taḡānīf* S I, 752, 47cc  
 " *at-tauḡīd* S II, 990, 7  
 " " *lil-mustafīd wal-mufīd* S N II, 438  
 " *at-tawārīḥ* G II, 300, S II, 411  
 " *aṭ-ṭabī'a* S N I, 828  
 " *aṭ-ṭibb* S N II, 667  
 " *al-uṣūl* S II, 102



- ḥulāṣa fī uṣūl maʿrifat al-ḥadīṡ G II, S II, 67  
 " *t al-waḡāʾ* G II, 174, S I, 631, II, 223  
 - " *al-waḡiza wadal-ʿil al-mutafarriḡa bimathaf al-Ḡiza* S II, 745  
 " *al-yaumīya* S III, 156  
 " *az-zahr ʿalā Hizb al-baḡr* S I, 805, S II, 776  
 " *az-Zubda* S II, 578  
 -Ḥumārīṣīya G I, 259, S I, 460  
 -ḥumūl wat-tawāduʿ G I, 154  
 ḥurūḡ al-Isrāʾīliyyin min Miṣr S II, 749  
 -ḥuṣūʿ fī ṣ-ṣalāḥ S II, 130  
 ḥuṣūmat al-qaul wal-ʿawar S I, 246, 87  
 ḥuṣūṣīyat al-ḡumʿa S II, 128, 51  
 -ḥuṭab G I, 92, S N II, 151  
 - " *al-Herewīya* G I, 478  
 " *al-Liḡyūnī* S II, 331  
 " *a. Maīyan* S N II, 690  
 - " *as-sanīya lil-ḡumʿa al-Ḥusainīya* S II, 747  
 -ḥuṭabāʾ S I, 801, 164  
 -ḥuṭba biʿādāb al-ʿArab S N II, 768  
 - " *al-ḡarrāʾ* G I, 456, 41  
 " *hazaliya fī ʿl-ḡumudd* S II, 192, 209c  
 " *fī ḡaḡiqat al-taḡdīb* S III, 345  
 " *t aṣ-ṣaiḡ* S I, 821, 88aa  
 - " *aṣ-Ṣaḡṣaḡīya* S I, 75  
 " *fī taʿsiyat al-makrūb warāḡhat al-maʿtūb* S II, 756  
 " *fī taʿṣim ṣaḡr Raḡab* G II, 12  
 " *t al-taḡlid* G I, 258  
 ḥuyūṡ al-ankabūt S III, 161  
 ḥwaḡāinūmak S I, 235, 237  
 ʿĪnāt al-ḡaḡir G II, 226  
 - " *lil-ḡaḡq liman waliya ṣaʿan min umūr al-ḡalq* G II, 704, S I, 837  
 " *al-mubtadiʿ fī ʿl-ḡirāʿal* S II, 351  
 " *al-mustarṣidīn ʿala ʿḡtināb al-bidaʿ fī ʿd-ḡin* S II, 865  
 " *ar-raḡḡibin fī ʿṣ-ṣalāt was-salām ʿalā aḡdal al-mursalin* S I, 788  
 " *aṣ-ṣibyan* S II, 982  
 " *at-ṡalībīn* G II, 500, S II, 604, 811

- ibāʿ ʿan mawāḡiʿ al-wabāʾ G II, 233, S II, 325  
 -ʿibād G I, 446  
 -ibāda warwasīlat as-saʿāda G II, 435  
 -ʿibādāt G I, 401, 423, S I, 752-39  
 -ibāḡa G II, 143  
 " *fī faḡl as-sibāḡa* (G II, 154), S II, 193, 236  
 -ibāna G I, 289, S I, 317, II, 949, 14  
 - " *ʿan aḡḡ al-uḡra ʿan il-ḡiḡāna* S II, 773, 11  
 - " *anna ṡabiʿat al-falak muḡalīfa li-ṡabāʿ ʿan ʿanāṣir al-arbaʿa* S I, 373  
 - " *ḡi ʿl-ḡiḡḡ* G I, 387  
 - " *ʿan ʿilal ad-dīyāna* S I, 408  
 - " *fī maʿāni ʿl-Qorʾān* S I, 719  
 - " *ʿan maḡḡab ahl al-ʿadl ilḡ S N I, 199*  
 " *t an-naṣṣ* G II, 346, S II, 474, 31  
 - " *ḡi ʿl-ḡaḡḡ wal-ḡadar* S I, 944 zu 199  
 - " *ʿan sariḡāt al-Mutanabbī* G I, 89, S I, 141  
 - " *ṡarʿat al-firḡa an-nūḡīya al-maḡmūma* S I, 311  
 " *t aṣ-ṣawāb* S N II, 562  
 - " *wat-tafḡim* G I, 110  
 - " *fī (bi) uṣūl ad-dīyāna* G II, 693, S I, 346, 952 zu 311  
 - " *ʿl-waḡf wal-ibtidāʾ* S I, 723  
 -ʿibar S III, 342, 388  
 - " *fī aḡḡār al-baṣar* G II, 47, S II, 46  
 - " *wadīwān al-mubtadaʾ wal-ḡabar ilḡ* G II, 245, S II, 343  
 - " *wal-ʿtibār* G I, 517, S I, 242, 11  
 " *an-naḡl* S II, 37  
 ibdāʿ al-ḡaḡf fī ṡarḡ asmāʾ al-Muṡṡafā S II, 935, N I, 735  
 " *al-ibdāʿ lifaḡḡ bāb al-bināʾ* S II, 760  
 " *al-malāḡa waʿinhā ar-raḡāḡa fī uṣūl ṣināʿat al-ḡilāḡa* G II, 705, S II, 380  
 " *an-nīma fī taḡḡiḡ sabḡ ar-raḡma* S II, 521, 28  
 -ibḡāl S I, 190  
 -ibḡāḡ S I, 742  
 ibḡāt al-ḡāḡid fī iḡbāt ḡarḡ al-ʿawāʿid S II, 869, 2  
 -ibil G I, 104/5, S I, 164, 247

- Ibn Ḥamid Suqūṭ Ḡarnāṭa* S III, 451  
 " *ar-Rūmī ḥayātuhū min šīrīh* S III, 156  
 " *Ruṣd wafalrafatuh* S III, 193  
 " *aš-šaʿb al-latin* S III, 193  
*ibnat al-mamlūk* S III, 227  
 " *al-šams* S III, 274  
*ʿibra waḡīkrā* S III, 351  
 " *t al-labīb bimašraʿ al-kaʿib* S II, 29  
 " *t al-taʿrīḡ* S N III, 101  
 " *min al-taʿrīḡ au Aiyām ar-Rašīd* S III, 230  
 " *t ulī ʿl-abšūr fī mulūk al-amšūr* G I, 341, S I, 581  
*Ibrāhīm Bāšā al-Miṣrī fī Sūriya wa Anaḡūl* S III, 424  
 " *fī Sūriya* S III, 424  
*ibrāq ḥayākīl an-nūr* S I, 782  
*ʿibrat al-taʿrīḡ* S N III, 101  
*ibrāz al-aḡbūr* G II, 11  
 " *al-ḡaiy fī šifāʾ al-ʿaiy* S II, 857, 113  
 " *al-ḡikam* G II, 88, S II, 103, 112  
 " *al-kunūz* S II, 324, 34  
 " *laṭāʾif al-ḡawāmiḡ* G II, 128, S N II, 159  
 " *al-maʿānī* G I, 307, S I, 550, 725  
 " *al-waḡm al-maknūn min kalām b. Ḥaldūn* S II, 342  
*-ibrāz ad-dānī fī maulid saiyidna ʿs-saiyid M. al-ʿAdnūnī* S II, 79, 814, 119  
 " *min kalām sidi ʿAbdaʿašīz* G I, 462 (K. 1278)  
 " *al-masbūk* G II, 266  
*ibṣār al-ʿain fī aḡwāl anšūr Ḥusain* S II, 804  
*-ibtidāʾ* S II, 676  
 " *barāt* S II, 542, 1143  
*ibtigāʾ al-ḡurba bil-libās waš-ṣuḡba* S II, 151  
*ibtihāḡ fī aḡkām al-iḡtilāḡ* S II, 494, 25  
 " *al-insān waš-šamān ilḡ* G II, 383, S II, 515  
 " *bil-kalām ʿala ʿl-isrāʾ wal-miʿrāḡ* G II, 339, S II, 467  
 " *al-muḡlāḡ lintihāḡ al-Minhāḡ* S I, 681, 25  
 " *an-nuḡfūs* G II, 183

- ibtihāḡ al-ḡulūb biḡabar aš-šaiḡ a. l-Maḡā-sin ilḡ* S II, 696, 3  
 " *fī šarḡ al-Minhāḡ* S I, 680, II, 103  
 " *aš-ṣuḡūr* G II, 329, S II, 457  
*ibtihāʾ al-auiyāʾ* S II, 795  
*ibtisām al-ʿarūs* (s l.) *wawašḡ aṭ-ṭurūs fī manūḡib a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿArūs* S II, 357  
 " *al-aḡḡar fī riyāḡ al-aḡbūr* S II, 419  
 " *al-baiḡ* S II, 947  
*ibtisāmūt waḡumūʿ au al-Ḥubb al-Almānī* S III, 269  
*ibṭāʾ al-ḡaraka fī šalak al-burūḡ wasurʿathū ilḡ* G I, 218, S I, 385, 111  
*ibṭāʾ al-ḡkām an-nuḡūm* G I, 456, S I, 819, 47, N I, 376  
 " *Dulīl al-insidād* S II, 796  
 " *daʿwa ʿl-iḡmāʿ* S II, 819, 114  
 " *an-naḡḡ al-bāṭil waʿikmāl kašf al-ʿaṭil* S II, 272, 608  
 " *al-ḡaib* S I, 174  
 " *al-ḡiyās war-raʿy wal-istiḡḡān ilḡ* G I, 400, S I, 695, 6  
 " *šubāḡ al-muṭaʿawwilin ilḡ* S II, 930, 30  
 " *waḡidat al-wuḡūd ilḡ* S II, 122, 59  
*ʿidād al-asrār* G I, 472  
 " *fī ʿuṣūl* G I, 398  
*idālat al-ʿiyān ʿala ʿl-burḡān* S I, 790, 31  
*ʿiddat abḡur aš-šīr* G II, 160  
*idārat raḡa ʿl-aḡḡāḡ al-ašribā ilḡ* S I, 252  
 " *ʿinda ʿl-karab waš-šidda* S II, 68  
*ʿidda fī uṣūl al-miʿda* S I, 302, 3  
*-iddigām al-kabīr* S I, 720  
*-idḡām* G I, 407  
*idrāk al-buḡya libaʿḡ al-fāz al-Munya* S II, 707  
 " *al-ḡunya fī ḡall al-fāz al-Munya* S II, 338  
 " *al-ḡaḡiqa* S II, 656, c  
 " *ḡlisān al-Atrāk* G II, 110, 708, S II, 136  
 " *as-sūl fī muṣābaḡat al-ḡuyūl* S N II, 166  
 " *ḡtaḡriḡ Radd al-iṣrāk* S II, 853

- idrār aš-šurūq 'alū Anwār al-burūq S I, 665, II, 374  
 Idrīsiyat an-nasab G II, 464, S II, 711  
 -iḍān fī fatḥ at-tašahhud wal-aḍān G II, 142, S II, 178  
 iḍḥāb aḡ-ḡulma 'an ṭullūb al-ḥikma S II, 1034, 111  
 iḍā'at al-badr al-ḡaliya ilḥ S N II, 334  
 " ad-duḡunna fī 'aqā'id ahl as-sunna G II, 297, S II, 408, 10  
 " al-ḥalak fī radd 'alū mar aḡtā bi-tuḡmin ar-rā'i 'l-muštarak S II, 348  
 - " limā kān wamā yakūn baina yada'i as-sā'a S II, 860, 113  
 - " ḥiḡālib al-kafā'a S III, 321  
 " t al-udmūs ilḥ G II, 183, S II, 234  
 " ar-rāmūs ilḥ S II, 235, k  
 -iḍāfa G II, 351  
 -iḍāfāt al-Aḥmadiya fī šarḥ al-Ḥaḡiqā al-Muḥammadiya S II, 991, 20  
 -iḍāḥ G I, 295, II, 197, S I, 167, 487, II, 267  
 " al-aḡāliḡ al-mauḡūda fī 'l-Wasīf S I, 753  
 " fī 'aqd an-nikāḥ S II, 965, 113  
 " al-asrār wal-badā'i S II, 336, 350  
 " " 'ilm an-nikāḥ G I, 488  
 " al- " al-maḡūna S II, 709  
 - fī " an-nikāḥ S I, 833  
 " " al-'ulūm S II, 618  
 " al-barāḡhīn al-mustanbaḡa min masā'il 'awīḡa G I, 456, S I, 820, 55  
 " al-bayān S II, 915  
 " " fī lailat niḡf min Ša'bān S N II, 529  
 - " w " masā'il al-imtiḡān S II, 975, 41  
 " " " niḡ arādāhu 'l-ḡuḡḡa G II, 174  
 " " 'an ma'nū umm al-Qor'ān G II, 109  
 " al-burḡān G I, 219  
 " ad-dalāla fī 'umūm ar-risāla G II, 404, S II, 122, 38  
 " ad-dalālat fī samā' al-ālāt G II, 347, S II, 474, 33

- iḍāḥ ad-dalāl ilḥ S II, 521, 19  
 " ad-Durra al-muḡḡa S II, 275  
 - " al-fā'id G II, 128  
 " al-fatāwī fī 'n-nukat al-muta'alliḡa bil-ḡāwī S I, 679  
 " al-fawā'id fī šarḥ muškilāt al-Qa-wā'id S II, 207  
 - " fī 'l-furū' G I, 374  
 " al-ḡāmiḡ S I, 702  
 " al-ḡawūmiḡ fī taḡsim al-fā'id S II, 838  
 " al-ḡisāb S N II, 596  
 " al-ḡafiyāt fī baiyinat an-nafy wal-iḡbāt S II, 431, 26  
 " al-ḡair fī 'l-istiḡāk bis-siwāk al-ḡair S II, 858, 28  
 " al-ḡaḡa' fir-rad' 'an il-istiḡād ilḥ S II, 838  
 " ibdā' ḡikmat al-ḡakīm S II, 738, N II, 664  
 " al-iḡāḡ G I, 295, S I, 516  
 " 'ilal an-naḡw S I, 171  
 - fī 'ilm an-nikāḥ G II, 153, S II, 192, 210  
 " al-intibāḡ G II, 164  
 - wal-irḡād ilḥ S II, 926  
 " al-irtiḡāb G II, 93, S II, 109  
 " al-iḡkāl fī 'r-riwāyāt S I, 950 zu 281  
 " " fī man ubḡima 'smuḡ ilḥ S I, 603  
 " al-iḡtibāḡ fī asma' ar-ruwāḡ S II, 208, 113  
 " al-iḡlāḡ G I, 377, 451, 48; S I, 647, II, 673, 170  
 " al-kalām S I, 712  
 - fī 'l- " 'ala 'l-basmala aš-šarīfa S II, 738  
 " al-kalūmāt an-nurāniya S I, 683, 82  
 " al-mā'anī S I, 726, 130  
 - fī 'l- " wal-bayān G II, 22, S II, 16  
 " li " 'l-Miḡtāḡ S I, 702  
 - al-madārik fī 'l-iḡḡāḡ 'an il-'awāḡtik S II, 398  
 " al-maḡāmīn ḡāḡiya 'ala 'l-Qawānīn S II, 796  
 " al-maḡḡḡa fī ḡukm ḡalāt al-qādim ilā Mekka S II, 525

- iḏāḥ maḥaḡḡat al-<sup>c</sup>ilāḡ G I, 486, S I, 958  
 zu 378, II, 1032<sup>50</sup>  
 - " fi 'l-manāsik G I, 397, S I, 684  
 " al-manḥaḡ fi ḡam<sup>c</sup> ilḥ S I, 40  
 " al-maḡāl fi 'd-dirham wal-miḡāl S II,  
 775<sup>7</sup>  
 " al-maḡāla fīmū warada fi 'l-inūla  
 S II, 131<sup>36</sup>  
 " al-maḡāsid S II, 208<sup>29</sup>, 215, N I, 847  
 " al-maḡsūd G II, 345, S II, 473<sup>5</sup>  
 " al-marāmī biṣarḥ Hidāyat ar-rāmī  
 S II, 490  
 " al-masūlik ilḥ G II, 248, S II, 348  
 " al-mubham S II, 705  
 " al-mubīn ṣarḥ Farā'id ad-dīn S II, 523  
 " al-muḡāz S I, 838  
 " al-muḡaḡiqīn fi iškālāt Qarwā'id al-  
 aḥkām S II, 207  
 " muḡālafat as-sunna linaṣṣ al-kiṭāb  
 was-sunna S II, 288<sup>30</sup>  
 " al-mukṭatim ilḥ G I, 366<sup>112</sup>  
 " al-mustarīdīn S N II, 504  
 " al-muškīl G I, 294  
 " al-muškīlāt S II, 260<sup>6</sup>  
 - " fi 'n-naḡw G I, 114  
 - " 'n-nuṣūṣ G II, 404  
 - " qirā'at 'ālim Umm al-qurā S II,  
 350<sup>n</sup>  
 - " 'r-radd'alā sā'r al-firaq S N I, 319  
 " ar-rumūz liṭṭitāḥ al-kunūz S II,  
 1034<sup>13</sup>  
 " " wamiṣṭāḥ " G II,  
 113, S II, 139  
 " as-sabīl S I, 537  
 " " al-wuṣūl G II, 406  
 - " min as-siman wal-kuṣāl ilḥ S I, 415  
 " ṣarḥ al-Isḡūḡī S I, 843<sup>27</sup>  
 - " " Miṣbāḥ al-arwāḥ S I, 742, II, 271  
 - " " Talḥīṣ al-Miṣṭāḥ S I, 516  
 - " " at-Talātina 'l-maṣ'ala S I, 701  
 - " wat-tabyīn fi 'ḥtilāf al-<sup>c</sup>imma al-  
 muḡṭahidīn G I, 413, S  
 I, 688  
 - " " ṣarḥ Manāḥiḡ al-yaqīn  
 S N II, 207

- iḏāḥ fi 't-tafsīr G I, 413  
 - " wat-takmila S I, 176  
 - " wat-tatmīm S I, 823<sup>81c</sup>  
 - " wat-tibḡān G II, 134  
 - " fi 't-ṭibb S II, 170  
 " al-waḡḥ alladī dakara Baṭlūmiyūs  
 ilḥ S I, 385  
 - " fi 'l-waḡf wal-ibtidā' G I, 119, S I,  
 182, 724  
 " aḡ-ḡulma G II, 30  
 -iḏāḥāt S II, 1014<sup>14</sup>  
 iḡḏālūt wa'awīṣāt S N II, 579  
 -ifāda G I 186, S I, 317, 801<sup>198</sup>  
 - " t al-ḡabar ilḥ G II, 150<sup>114</sup>, S II  
 186  
 - " al-ḡāṭira fi maḡḡat nisbat sab' sār'a  
 S II, 857<sup>5</sup>  
 - " wal-iṣṭibār ilḥ G II, 704, S I, 881  
 - " fīmā ḡā'a fi 'l-maraḡ wal-<sup>c</sup>iyūda  
 S II, 529<sup>53</sup>  
 - " liman arāda 'l-istiṭāda G I, 444  
 - " al-muḡnā fi qirā'at al-<sup>c</sup>imma al-  
 arba'a S II, 455, 630  
 " al-murād bit-ta'rīf biṣ-ṣaiḥ b. 'Abbād  
 S II, 676  
 " an-naṣīḥ bit-ta'rīf biṣ-ṣunād al-ḡāmi'  
 aḡ-ṣaḡiḥ S II, 344  
 " t aṣ-ṣuyūḥ bimiqḏār an-nāsiḥ wal-  
 mansūḥ S II, 860<sup>8</sup>  
 - " wat-tabṣīr likull rāmin mubṭadi' au  
 mahīr S I, 906, II, 166  
 - " fi ta'rīḥ al-<sup>c</sup>imma was-sāda G I,  
 402, S I, 698  
 ifāḡat al-<sup>c</sup>allām G II, 376  
 " al-anwār S II, 264<sup>111</sup>  
 " " fi iḡā'at uṣūl al-Manār  
 S II, 264<sup>119</sup>  
 " al-fattāḥ fi ḡāṣiyat ṣarḥ Taḡyīr al-  
 Miṣṭāḥ S I, 516<sup>8</sup>, II, 635  
 -ifāḡūt al-ilāḡiyya biḡall az-Zurḡānī 'ala  
 l-<sup>c</sup>isāyya S N II, 435  
 -iḡḡa wal-fāḡa S III, 231  
 ifhām al-afhām min ṣarḥ Bulūḡ al-marām  
 S N II, 74  
 - " fi 'l-ilhām G II, 370

- ifhām as-sāmi' bima'nū qaul as-ṣaiḥ Halil*  
*ilh S II, 716*  
 - " *ṣarḥ al-Ġāmi' aṣ-ṣaḥiḥ G II, 370*  
*ifhām al-Yahūd G I, 488, S I, 892*  
*ifṣād fī ma'rifat 'ulūw al-isnād S II, 931,*  
*s. al-imdād ilh*  
*ifrit an-niswān S III, 382*  
*ifṣāḥ S I, 176*  
 " *bīḥādīṭ an-nikāḥ G II, 388, S II,*  
*19,209<sup>a</sup>*  
 - " *'an anwār al-miṣḥūḥ G I, 294*  
 - " " *'aqd an-nikāḥ G II, 323, S N II,*  
*445*  
 " *al-'arūd wa'idāḥ al-ḡumūd S II, 922*  
 - " *fī 'l-'awṣ S I, 195*  
 - " *bibād' mā ḡā'a min al-ḥaṭa' fī k.*  
*al-Iḍāḥ S I, 176*  
 - " " *'l-imāma S N I, 323*  
 - " *'an lubb al-fawā'id ilh G II, 284*  
 - " " *ma'āni 'ṣ-ṣaḥiḥ G I, 158*  
 - " " " *'ṣ-ṣiḥāḥ G I, 160, 409, S*  
*I, 578*  
 - " *bimarātib aṣ-ṣiḥāḥ G II, 165, S II, 134*  
 - " *'an il-martabatain S II, 876*  
 - " *fī ṣarḥ al-abyāt al-muḥkila G I, 127*  
*iftiḳāḥ al-kūfirin S II, 840*  
*iftirād daf' al-'itirād G II, 98*  
*iftirās al-ḥarir S II, 648*  
*iftitūḥ G I, 293, S N I, 515*  
 " *ad-da'wa waḥtidā' ad-daula S I, 325,111*  
 - " *ṣarḥ al-Miṣḥūḥ S I, 514, II, 312*  
*igābat al-ḡawṭ bibayān ḥāl an-niqāb ilh*  
*S II, 773,3*  
 " *al-karīm G II, 324, S II, 447*  
 " *al-ma'sūl ilh S II, 1011,141*  
 " *al-mudṭarrin fī uṣūl ad-dīn S II, 830*  
 " *as-sā'il S II, 87, 427,149*  
 " " *ilū ma'rifat ar-rasā'il S*  
*II, 55*  
 " *as-sā'ilin G II, 312, S II, 430*  
 " *ṭullāb al-hudā S II, 17*  
 " *as-su'ul fī 'ntiṣāf al-mahr ilh S II,*  
*799*  
*igāz fī 'l-aḥqāḥ wal-alḡāz G I, 248, S I, 441*  
 " *al-balāḡa S II, 615*

- igāz al-bayān fī kaṣf ba'd asrār unim al-*  
*Qor'ān G I, 449, S I, 807*  
 - " *wal-igāz G I, 286,29, S I, 501*  
 " *al-munāḡi fī 'l-alḡāz wal-aḥqāḥ S I,*  
*441*  
 " *al-Qor'ān G I, 197, II, 449, S I, 349*  
 " " *wal-balāḡa an-nabawīya S*  
*III, 75*  
*igāz wal-bayān G I, 407*  
 " *al-bayān fī ma'āni 'l-Qor'ān S I, 733*  
 - " *wal-farā'id S N I, 707*  
 - " *fī ḥtiṣār al-Muḥarrar S N I, 678*  
 - " " *'ilm al-igāz G II, 400*  
 - " *fī ma'rifat mā fī 'l-Qor'ān min al-*  
*mansūḥ wan-nāsiḥ S II, 987,145*  
 - " *al-muttasim G I, 405*  
 " *al-ta'rif fī 'ilm al-taṣrif G I, 300,*  
*S I, 526*  
*igāzat amāli 'l-Ḥanafī S II, 620*  
 " *b. 'Arabī lil-Malik al-Muṣaffar Ba-*  
*ḥā'addīn S I, 791*  
*igāzatnāme S II, 308,54*  
*ighāna S I, 735*  
*igṡā' G I, 180*  
 " *wal-iṣrāf S I, 306*  
 " *al-iyās min al-wuṭūq bin-nās S II,*  
*388,149*  
*igṡāl al-kalām fī 'l-'Arab wal-islām G II,*  
*483, S II, 734*  
*igṡihād S I, 343*  
 - " *wal-aḥbār fī 'r-radd 'ala 'l-'Aḥ-*  
*bārīya S II, 824*  
 - " *wat-taqlid S II, 800, 834*  
 - " *fī ṭalab al-ḡihād G II, 49, S II, 49*  
*igṡimā' al-amr wan-nahy S II, 803, 826*  
 " *al-ḡuyūṣ al-islāmīya G II, 106, S*  
*II, 126,2*  
*igṡimā'at al-falāsifa G I, 206*  
*igātat al-lahfān fī ḥukm ṭalāq al-ḡaḍbān*  
*S II, 128,40*  
 " " " *makāyid as-ṣaiṣān S II,*  
*1003,167*  
 " " " *maṣāyid as-ṣaiṣān G II,*  
*106, S II, 127,14*  
 " *al-malḥūfīn S I, 911,22*

*igātat al-umma bikaif al-ḡumma* G II, 41, S II, 37,<sup>s</sup>  
*-igāḍāʾ ʿan duʿāʾ al-aʿḍāʾ* S II, 189,<sup>169hh</sup>  
*-igfāl fīmā aḡfaluḥu ʿ-Ṣaḡḡāg min al-maʿānī* G I, 514, S I, 170, 176  
*-igrāb fī aḥkām al-kīlāb* S II, 131,<sup>28</sup> 947,<sup>5</sup>  
 - " " ḡadal al-ʿArab G I, 282, S I, 495  
 - " " ʿl-ʿrāb S II, 924, N II, 15  
*-igrāq fī ḥabar al-aufāq* S II, 695  
*-igrīd fī ʿl-ḥaḡiḡa wal-muḡāz ilḥ* S II, 103,<sup>132</sup>  
*-igṭitāt biman ʿawā (rumīya) bil-ihṭilāt*  
 G II, 67, S II, 72  
 - " biṣarḥ Nuṣḥat al-istintūṭ S II, 695, 1038,<sup>6</sup>  
*igṭinām al-furṣa fī muḥaddatāt ʿalim Qaṣṣa*  
 S II, 345  
*ihdāʾ al-ḥayr fī maʿnā ḥadīṭ al-ḡadīr ilḥ*  
 S II, 840  
 " al-laṭāʾif min aḥbār aṭ-Ṭāʾif S II, 536  
*-ihlīlaḡa* S I, 939 zu 104  
*-ihṭidāʾ fī ʿqṭidāʾ al-Ḥanaṭīya* G II, 395,<sup>22</sup>  
 " al-waḡāʾif ila ʿl-iḡṭidāʾ bil-muḥāṭif  
 S II, 556  
*-ihtimām muḥtaṣar al-Ilmām* S II, 66  
 - " fī munāṣṣaḡat al-anām S II, 85  
*iḡālat an-naḡar fī ʿl-ḡaḡḍ wal-ḡadar* S N II, 608  
 " al-ḡadra ʿala ʿ-ḡulm S I, 245,<sup>13</sup>  
*-iḡāṭa bitaʾrīḡ Ḡarṇāṭa* G II, 262, S II, 372  
*-iḡbāt wat-taḡfīr* S N II, 503  
*-iḡkām* S II, 140  
 - " liʾaḡḍiṭ al-Ilmām S II, 66, 80  
 " al-aḡkām fī ṣarḡ aḡḍiṭ saiyid al-anām G II, 247, S I, 581, 605  
 " " aṭ-ṣādīra min bain ṣafatai saiyid al-anām G II, 247, S II, 96  
 " bāb al-ʿrāb ʿan luḡat al-ʿrāb S II, 389  
 " ad-dalāla ʿalā taḡrīr ar-Risāla S I, 771, II, 118  
 " al-ḡakkām S I, 966 zu 537

*-iḡkām al-ḡakkām fī uṣūl al-aḡkām* G I, 395, S I, 678  
 - " fī maʿrifat al-imān wal-islām G II, 115  
 " al-maʿrāf min aḡkām aṭ-ṣurūf S II, 683  
 - " limasāʾil al-aḡkām ilḥ S II, 961,<sup>32</sup>  
 " al-ḡuntara fī aḡkām al-basmala S II, 858,<sup>25</sup>  
 " al-ḡaul fī ḡall masāʾil al-ʿaul S II, 444  
 - " liṣiyāḡ (mā liṣaiyidnā M. min al-) ṭyāt (an-naḡ) G I, 181, S I, 625, II, 937,<sup>79</sup> (s. l.)  
 - " fī ṣarḡ Takmilat al-aḡkām ilḥ S II, 564, N II, 245  
 " al-taḡḡiḡ biʾaḡkām al-taʾlīḡ G II, 316, S II, 456  
 - " fī tamāz al-faṭāwī ilḥ S I, 665/6  
 - " liʾuṣūl al-aḡkām S I, 695  
*-iḡḡāḡ* G I, 413  
 " al-ḡaḡḡ S II, 207  
 " " fī ḡumla min al-mabāḡiṭ al-kalāmīya S II, 799  
 " " waʾishāḡ al-bāṭil S II, 608  
 " " fī ʿl-kalām S II, 576  
*-iḡiḍ* G II, 174  
*iḡrām al-ṭfāḡi* G II, 397  
*-iḡrāz fī anwāʿ al-muḡāz* G II, 324, S II, 446,<sup>14</sup>  
 " as-saʿd biʾinḡāz al-waʿd bimasaʾil ammā baʿd S II, 422  
*-iḡsān fī duḡūl mamlakat al-Yaman taḡṭ ḡill ad-daula al-ʿOḡmānīya* S II, 550  
*Iḡsān ḡanum ilḥ* S III, 231  
 " maʿsāt Miṣṣīya talḡīnīya S III, 113  
*iḡsām ar-raṭīḡ liṭālib aṭ-ṭarīḡ* S II, 1011,<sup>145</sup>  
*iḡṣāʾ al-ʿulūm* G I, 212, S I, 377  
*-iḡṭifāʾ fī faḡl al-arbaʿa al-ḡulafāʾ* S II, 514  
*-iḡṭifāl fī suʿāl al-aṭfāl* G II, 151, S II, 187,<sup>129</sup>  
*-iḡṭigāḡ ʿalā ahl al-liḡāḡ* G I, 405, S I, 709  
 - " fī ʿl-imām S I, 315

- iẖtiḡāḡ *linaẓm al-Qerʿān iḻh* S I, 244-5  
*iẖtirām al-ḡubz wašukr an-niʿma* S II, 475, 101  
*-iẖtirāw* S II, 839  
 " *al-Muḥaddib* S N I, 669  
*-iẖtiyāl limaʿrifut miqdārai ad-dāḡab* G I, 477  
*iẖyāʿ al-iḡtiḡād* S II, 853  
 " *al-mait fī faḡl al-bait* G II, 149, 186, 87  
 " *al-mawāt wal-waqf* S II, 837  
 " *ʿulūm ad-dīn* G I, 422, S I, 748, 25  
*iẖbbār ahl ar-rusūḡ fi ʿl-ḡiḡ iḻh* S I, 917, 23  
 " *al-aḡbār fī aḡwibat siwālāt ahl al-abkār* S II, 934  
 " *al-aḡyār bimā wuḡida ʿala ʿl-qubūr min al-aʿār* S II, 85  
 " *al-iḡwān ʿan aḡwāl al-ḡūnn* S II, 131, 20 947, 23 (s. l.)  
 " *at-tullāḡ fī aḡbār al-kilāḡ* S II, 189, 169, 99  
 " *al-ʿulamāʿ biʿaḡbār al-ḡukamāʿ* G I, 325, S I, 559  
*iẖlāḡ an-nūwī* G I, 394, S I, 679, II, 391  
*iẖrūḡ al-durr al-maẓn min qawālīb aḡdāf al-muḡūn* S II, 901  
 " *al-ḡaḡtain min nuḡḡa ʿalā zāwiya maʿlūma* S I, 399, 8  
 " *mā fi ʿl-qūwa min al-fiʿl* G I, 524, S I, 427, 28  
*-iẖtilāf* S I, 306  
 " *al-aʿḡāʿ al-mutaḡābihat al-aḡzāʿ li-ḡāḡinūs* S I, 370  
 - " *bain al-Aḡāʿira wal-Māturidīya* S II, 673  
 " *al-fuḡaḡāʿ* G I, 143, 174, S I, 218, 294  
 " *al-ḡadīḡ* G I, 520, S I, 305  
 " *fī ʿl-lafḡ war-radd ʿaʿl ʿl-ḡahmiya wal-Muḡabbika* S I, 186, 16  
 " *manḡar al-qamar* G I, 470  
 " *an-nās fī ʿl-aʿal wal-ḡamʿ* S II, 963, 46  
 " " *siyarihim waʿaḡlāḡihim* G I, 204  
 " *ar-riwāya wal-maḡāhib* S I, 640  
 " *al-ʿulamāʿ* S II, 977, 57

- iẖtilāf al-ʿulamāʿ fīmā yaḡill min al-aʿriba* G I, 122  
 " *aḡ-ḡaḡāba waḡ-tābiʿin iḻh* S II, 942  
*iẖtilāḡ al-aʿḡāʿ* S I, 104  
 - " *waḡḡāʿih* S II, 104, 136  
*iẖtilāf al-maḡḡabain* S II, 128, 50  
*iẖtirāʿ al-ḡurāʿ* G II, 33, S II, 29, 26  
*-iẖtiyār* S N I, 322, 325  
 " *al-ʿarḡāḡ* G I, 282, S I, 495  
 " *al-aʿila* S I, 971 zu 662  
 " *ʿalā fuḡl iḡtināʿ al-maʿrūf* S I, 627  
 " *fuḡūl Buḡrūḡ* S I, 893  
 " *al-ḡabr* S I, 860, II, 1023  
 " *al-intiyār liʿimām al-ḡuramain iḻh* S II, 990  
 " *al-Muḡīd* S II, 350  
 " *Muntaha ʿl-amal* S N II, 181  
 " *nawāzil muḡumma* S II, 695  
 " *al-Qānūn* S I, 825, 82a  
 " *Rāḡʿ at-tadīis fī ḡurriyat al-imām Idris* S II, 342  
 " *ḡaḡiḡ al-Buḡārī waḡarḡ ḡaribih* S I, 948 zu 264  
 - " *waḡ-tagḡrid liḡ-ḡaḡiḡain iḻh* S II, 67  
 " *Tanbih al-anām* S II, 1017, 35  
 " *Tuḡfat al-arib* G I, 438  
 " *fī uḡūl Uḡlīdīs* S I, 856  
 " *ʿuyūn al-adāʿ* S I, 660  
 " " *al-maḡālis* S I, 660  
 " *waḡiya* G II, 166  
*-iẖtiyāḡ* G II, 139, S I, 953 zu 323  
 - " *biḡikr taḡḡid ʿimārat al-ḡabbāna iḻh* S I, 570  
 - " *min al-fawḡid al-Qerʿāniya wal-ḡawḡḡ* S I, 805, 119  
*-iẖtiyār* G I, 382, S I, 165  
 " *al-abrār* G II, 107  
 - " *fī baiʿ al-aḡār* S II, 131, 37  
 " *al-bikr min aḡ-taiyib min siʿr A. b. a. ḡālib* S I, 445 (*ḡarīʿa* I, 364-910)  
 " *al-ḡiyāḡiya fī fann al-inḡāʿ* S II, 256  
 - " *fī ʿẖtilāf al-aʿara aʿimmat al-amḡār* S I, 723  
 " *al-mumtiʿ* S II, 905

- iḥtiyār ar-rafiq liṭullāb al-ṭariq* S II, 148  
 " *as-sira* S I, 408  
 " *ṣarḥ al-Muḥṭār* S I, 657  
*-iḥtiyārūt* S I, 36, 356, 389, 396, 869, II, 906, N I, 392  
 " *al-aḥkām* S II, 641  
 " *al-aiyām* G I, 210, S I, 374  
 " *al-ʿAlāʿiya* G I, 507, S I, 924-30  
 " *al-bayān was-saʿd wan-naḥs* S N II, 581  
 " *b. Taimiya* G II, 106  
 " *al-Muʿaiyadīya* G II, 186  
 " *i Muṣaffari* S II, 297, 117  
 " *nuḡūmiya* S I, 392  
 " *sāʾūt* G I, 222  
*-iḥtizāl au is-stinoḡiāfiya* S III, 349  
*-iḥwa* G I, 449  
*-iḥwān* S I, 213, 245-48  
 " *fi ahl ul-fiqḥ* G II, 123  
*ikfār ar-rawāfiḍ* G II, 451-86  
*-iklāl* G I, 229, S I, 409  
 " *Ḡār* S III, 386  
 " *ḡimā yalḥaq as-samāwāt wal-arḍ ilḥ* S II, 1027  
 " *ʿalā Madārik at-tanzil* S II, 268  
 " *fi ʿl-muṣṭabih wat-taʾwīl* S II, 122-50  
 " *ʿstinbūʿ at-tanzil* G II, 146, S II, 180, 212  
 " *ṣarḥ Ḥalīl* S N II, 98  
*-ikmāl fi asmāʾ ar-riḡāl* S I, 622, II, 262  
 " *(kamāl) ad-dīn waʿitīmām (tamām)*  
 " *an-nīma ilḥ* G I, 520, S I, 322  
 " *fath al-muḡīt ilḥ* S II, 709  
 " *ad-durr al-ḥāṭil ilḥ* S II, 387  
 " *fi ḡikr man laḥw riwāya* G II, 65  
 " *al-ikmāl* S I, 265, 602, 948 zu 265, II, 356  
 " *li-Manḥaḡ al-ʿummāl* G II, 148, S II, 184-56b  
 " *fi ʿl-muḥṭalaf wal-muʿtalaf ilḥ* G I, 355, S I, 602  
 " *al-muʿlim* S I, 265, 632  
 " *fi rafʿ ʿariḡ al-irṭiyāb* S I, 602  
 " *ṭahḡib al-Kamāl* G I, 360, II, 93, S I, 606, II, 48

- ikrām ad-dāif* S I, 188  
 " *man yaʿiṣ biḥtirāmihi ʿl-ḡamr wal-ḡaṣiṣ* G II, 94, S II, 111, 112  
*iksīr al-ʿarīfin fi maʿrifat ṭariq al-ḡaḡq al-yaḡīn* S N II, 589  
 " *al-ʿibādāt fi asrār aṣ-ṣahādāt* S II, 831  
 " *al-muʿazzam wal-ḡaḡar al-mukarram* S II, 487  
 " *as-saʿāda fi asrār aṣ-ṣahāda* S II, 838  
 " *as-saʿādāt* S II, 803  
 " *al-tawāriḡ wasīyar al-aʿimmā* S I, 713  
 " *at-tuḡā fi taḡrīr al-Muṭlaḡā* S II, 643  
 " *al-wāridīn* S II, 589, 13  
*-iktifāʾ fi aḡbār al-ḡulafāʾ* G I, 345, S I, 587  
 " *bil-anwāʿ* G I, 239  
 " *fi ḡikr muṣṭalah al-mulūk wal-ḡulafāʾ* G II, 229  
 " *ḡaḡl al-arbaʿa al-ḡulafāʾ* S II, 549  
 " *ḡimā taḡammmanahū min maḡāzī rasūl allūḥ* G I, 371, S I, 634  
 " *fi ʿl-ḡirwāt* G I, 407, S I, 721  
 " *ṣarḥ k. aṣ-Ṣifāʾ* S I, 631, II, 220  
 " *min taʾriḡ al-ḡulafāʾ* S II, 47  
*-iktisāb min riḡq al-mustaḡāb* G I, 519, S I, 291  
 " *talḡiṣ kutub al-ansūb* S II, 116  
*ʿilāḡ al-amrūḍ ar-radīya* S II, 566, 743  
 " *al-asrūr* S II, 864  
*ʿilāḡāt al-ḡūwi ʿl-kabīr* S I, 419  
*ilāḡhiyāt al-Mawāḡif* G II, 451-81  
*-ilal* G I, 187  
 " *al-aḡlūk* S I, 393  
 " *al-aḡādīt* G I, 518  
 " *al-ḡadīt* S I, 275  
 " *wabayān mā waḡaʿa min al-ḡaḡaʾ ilḥ* S I, 279  
 " *al-ḡiṣāl ilḥ* S N I, 390  
 " *al-mutanāḡiya fi ʿl-aḡādīt al-wāhiya* S I, 918-22g  
 " *war-riḡāl* S I, 310, 5



- ‘ilal aš-šar G I, 204, S I, 365  
 „ aš-šarā‘i wal-aḥkām G I, 187, S I, 321  
 „ at-tatniya G I, 126  
 „ al-‘ubūdīya (aš-šar‘a) S I, 356  
 „ al-wārida fi ‘l-aḥādīṭ an-nabawīya G I, 518, S I, 949 zu 275  
 „ as-siḡāt S II, 1020, 30  
 i‘lām al-aḡnās G I, 385  
 „ ahl al-‘ilm bitaḥqīq al-ḥadīṭ waman-  
     sūḥih S I, 917, 23  
 „ „ al-ḡarīḥa fi ‘l-aḍwiya aš-ṣaḥīḥa  
     S II, 715  
 „ bi‘aḥādīṭ al-aḥkām G II, 99, S II, 118, 6  
 „ fi aḥkām al-ḥuddām S II, 191, 178, 1  
 „ al-aḥyār G II, 83  
 „ bi‘a‘lām ahl al-balad al-ḥarām G II,  
     382, S II, 515  
 „ al-a‘lām li‘iqrār al-‘am S II, 773, 5  
 „ al-arīb G II, 154, S II, 192, 221  
 „ al-a‘yān bitaḥfīfāt aš-šar‘ ilḥ S II, 692  
 „ al-Buḥārī G I, 158  
 „ bifaḍl al-bait al-ḥarām G II, 397  
 „ „ aš-Ša‘m G I, 331, II, 130,  
     282, S II, 392  
 „ al-ḡaliya S II, 132  
 „ al-ḥudā wa‘aḡḍat arbāb at-tuqū G I,  
     441, S I, 789  
 „ „ asrār al-iḥtiḍā‘ ilḥ S II, 934  
 „ biḥudūd al-aḥkām G I, 370  
 „ „ ḡarwā‘id al-islām S I, 632, 6  
 „ biḥukm ‘Isā ‘am G II, 150, S II,  
     187, 121  
 „ bil-ḥurūb fi ṣadr al-islām G I, 346,  
     S I, 589  
 „ wal-iḥtimām G II, 100  
 „ bi‘iṣārāt ahl al-ilḥām G I, 444, S I,  
     796, 42  
 „ al-iṣāba bi‘a‘lām aš-ṣaḥāba G I, 368,  
     S I, 628  
 „ al-kabīr waš-ṣaḡīr bi‘akūḍīb al-Kawkab  
     al-munīr S II, 869  
 „ fi mā buniya ‘alaihi ‘l-islām G I,  
     444  
 „ bimā fi dīn as-Naṣārā min al-faṣād  
     ilḥ S I, 737

- i‘lām fimā wāṣaqat al-Imāmīya ‘alaihi min  
 al-aḥkām S N I, 322  
 „ bimā yaḡṣu aḡḡuḥ lil-imām S II,  
     972, 11  
 „ fimā yata‘allaḡ lil-a‘lām S II, 729  
 „ bil-maḥādīr wal-aḥkām ilḥ S I, 663  
 „ biman ḥalla Marrākuš wa‘Aḡmāṭ min  
     al-a‘lām S II, 892  
 „ al-muḥaddīṭ fi šarḥ ṣaḥīḥ al-Buḥārī  
     S I, 261  
 „ fi muṣṭalaḥ aš-ṣuḥūd wal-ḥukkām S  
     II, 87  
 „ al-muwālī G II, 406  
 „ al-muwagḡi‘in fi rabb al-‘alamīn S II,  
     126  
 „ an-nabīḥ G I, 396  
 „ „ fimā zīda ‘ala ‘l-Minhāḡ ilḥ  
     S N II, 115  
 „ an-nās bimā waḡa‘a lil-Barāmika ma‘a  
     B. al-‘Abbās G II, 303, S II, 414  
 „ an-naṣr al-mubīn fi ‘l-muṣfāḍala bain  
     ahlai Ṣiḡfin S I, 545  
 „ binawāsil al-aḥkām G I, 384, S I, 661  
 „ bin‘am allāḥ al-waḥḥab ilḥ S II, 498,  
     933  
 „ an-nubalā‘ bita‘rīḥ Ḥalab aš-Šaḥbā‘  
     S III, 430  
 „ biḡawāṭi‘ al-islām G II, 388, S II, 527  
 „ as-sāda al-amāḡid bifaḍl binā‘ al-  
     masāḡid S II, 84  
 „ as-sāḡid fi faḍilat ṭalāt masāḡid G  
     II, 92, S II, 109  
 „ as-sū‘ilīn ‘an katb saiyid al-mursalin  
     S II, 495  
 „ bisann al-ḡira ila ‘l-Ša‘m G II, 143,  
     S II, 178  
 „ bisunnatiḥ S II, 48, 8  
 „ biṣadīl al-binkām S I, 395  
 „ wat-ta‘līm fi ḥurūḡ al-Firaḡ ilḥ  
     S II, 406  
 „ fi tafsiṭ al-aḥlām S II, 494  
 „ wat-ta‘rif mim mā libn Qāni‘ ilḥ S I,  
     279  
 „ bita‘rīḥ ahl al-islām G II, 51, S II, 50  
 „ bitaṭliṭ al-kalām S I, 526

- ilām at-tirās al-manqūš fī maḥāsīn al-  
Ḥubūs S II, 418, 519  
" 'ulamā' al-a'lām bibinā' al-masḡid al-  
ḥarūm S II, 515, 927  
- " fī wafayāt al-a'lām G II, 34, 61, S  
II, 46  
" al-wara' bi'a'lām al-hudā S I, 709, 6  
- ilān fī aḥkām al-binyān S II, 346  
" " daḡ' at-tanquḡ fī šurwar al-a'yān  
S II, 521, 30  
" bil-muḥtār min riwāyāt al-Qor'ān  
fī 'l-qirā'āt as-sab' G I, 410, S I,  
727  
- " bit-taubih li-man ḡamma ahl at-tarīḡ  
G II, 35, S II, 32  
- ilāqa G II, 239  
ilḡām al-awāmim 'an 'ilm al-kalām G I,  
421, S I, 746, 11  
" al-ufāt fī 'l-kalām S II, 843  
ilḡām aṣ-ṣawāb G II, 389  
- ilḡāmāt ar-rabṭāniya fī 'l-ḡuḡabas-sulṭūniya  
S II, 1000, 40  
- ilmā' G I, 370  
" al-itbā' G I, 130  
ilḡāqāt 'ala 'l-Taḡalliyāt S II, 663  
- illa allatī laḡā ḡila anna 'n-nār wal-hawā  
wal-arḡ 'unṣur ilḡ S I, 957 zu 374  
" t al-laun al-lāzawardī G I, 210  
" t ṭūl al-umr waḡaṣriḡ S I, 366  
- ilm S I, 352  
" ol-adab 'inda 'l-Firaṡḡ wal-Arab S  
III, 422  
" al-aḡādīt S II, 932, 21  
" al-aḡlāḡ S III, 332  
" al-amal S I, 749, 114  
" al-anwār ar-raḡiḡa G II, 344  
" al-Arabīya S II, 915  
" aṣḡāl quṭū' al-maḡrūṣāt S I, 858  
" al-bāḡ G II, 465  
" al-burḡān S I, 820, 681  
" ad-dīn S II, 733 (l. 'alam)  
" al-falak wal-burūḡ S I, 396  
" al-ḡarāsa al-ḡadīt S III, 190  
" al-ḡurūṣīya S N II, 166  
" al-ḡaṣb G II, 358

- 'ilm al-kaṡa S II, 1022, 52  
- " al-ḡaiyib fī šarḡ al-kalim at-ṡaiyib  
S II, 51  
" al-hudā G I, 497  
" al-ḡadīt S I, 275  
" al-ḡaḡā'iq G II, 450, 37  
" al-ḡarf wal-waḡḡ G II, 365  
" al-ḡisāb wan-nuḡūm S I, 909  
- " al-ilāḡī S I, 421  
" al-kaff S I, 924, 31  
" al-kitāḡa G I, 244  
- " al-ladunī S I, 820, 681  
" mā ba'd at-ṡabī'a S I, 836, N I, 881  
" al-maḡāṣ G II, 110  
" manāṣir an-nuḡūm S I, 187  
" al-manṡiq G II, 344  
" al-mawā'iq G II, 705  
" al-misāḡa G II, 355  
" al-mizāḡ G I, 212, S I, 376  
- " al-muṡrad S II, 545  
" al-mūṣḡiq wama' iṡṡat al-anḡām S N  
II, 171  
" an nafs G I, 455/6  
- " wan-naṡḡ G I, 456  
" al-ḡāḡīya S II, 673, 180  
" al-ḡiyāṡa S I, 305  
" al-ḡulūb G II, 694, S I, 360  
" ar-raiml S II, 1037, 2, 5, 1040, N II, 367  
" as-sulūk G I, 440  
" aṣ-ṡarf S N II, 301  
" at-taṡsir G II, 114  
- " at-ṡabī' G I, 457, 79  
" al-waḡt G II, 129, S N II, 484  
" al-yaḡīn S II, 584, 827  
" aḡ-ṡāḡir wal-bāṡīn S II, 123, 70  
- " fī naf' an-nasab at-ṡāḡir S  
II, 773, 28  
" aḡ-ṡilāl S II, 378  
- ilmā' ilā ma'rifat uṡūl ar-riwāya S I, 632, 2  
- ilmām bi'adāb duḡūl al-ḡamniām G II,  
319, S II, 69  
- " fī aḡādīt al-aḡkām G II, 63, S II, 66  
- " bi'aḡbūr man fī arḡ al-ḡabaṡa min  
mulūk al-iṡlām G II, 40, S II, 3711  
- " liḡawi 'n-nuḡā wal-aḡlām S II, 344

ilmām bil-ilmām G II, 36

- " wal- " binafi'a min buḥūr mā  
taqānmanathū šalāt al-Quṭb b.  
Maṣīṣ S I, 788

- " fi 'ilm al-bayān S II, 260, 19

- " " mā ḡarat fiki 'l-aḥkām al-  
maqdīya ilḥ S II, 34

- " " " yata'allaq bil-ḡayawān min  
al-aḥkām G II, 299

- " bimasā'il al-a'lām S II, 497

- " biṣarḥ ḡaḡiqat al-istifhām G II,  
367

- " bitaḡrīr ḡaulai Sa'dī wal-'Iṣām G II,  
386, S II, 520

ilqām al-ḡaḡar ilḥ G II, 153, S II, 191, 202

ilṣāḡ 'uwāḡ al-hawwas 'iman lam yaṣḡam  
al-idḡirūb ilḥ S II, 75, 66

iltimās as-sa'd fi 'l-waṣ' bil-wa'd S II, 33  
iltiḡāṭ al-aḡwīl al-'ilmīya ilḥ S I, 836

" ad-durar minimā kutība 'ala 'l-Muḡ-  
taṣar S II, 99

" " wamustafūd ilḥ S II, 687

" ad-durr al-ḡalīl min ṣurūḥ Ḥalīl  
S II, 99

- " ṣarḥ aš-Ṣarā'i' S II, 796

ilḡāṭ al-aṡar S II, 454

Ilyāḡat Ḥūmīrūs S III, 350

Ilyās Ṭarīād S III, 386

-ilzāmāt 'alā ṣaḡḡḡai al-Buḡārī wa-Muslim  
S I, 949 zu 275

-imā' 'alā 'ilm al-asmā' S N II, 358

-imā' aš-ṣawā'ir S I, 226

'imād al-balāḡa G I, 285, II, 307, S I,  
500

" al-ḡikma S II, 589, 2d

" al-islām fi 'ilm al-kalām S II, 852

" ar-riḡā b'ādāb al-ḡaḡā' S II, 118, 42

- " fi maḡarīḡ al-'ibād S N II, 973

-Imādiya ṣarḥ muḡtaṣar aš-Ṣalūḡi fi 'l-  
misāḡa S N II, 296

-Imāḡāt wat-taṣriḡāt S II, 580

i'māl al-a'lām G II, 262, l. a'māl S II, 372

" al-fikr fi tafḡīl aḡ-ḡīkr S N II, 191, 200

- " fi ma'na 'l-ubūd G II, 88

" an-naḡar wal-fikar ilḥ S II, 694

-Imām S III, 123

" al-kalām fi mā yata'allaq bil-ḡirā'a  
ḡalf al-imām S II, 857, 6

- " al-mubīn G I, 446, S I, 798, 103

- " aš-ṣaḡḡḡ S II, 864

- " at-tānī 'aṣar fi iḡbāt wuḡūd al-  
ḡuḡḡa ilḥ S II, 864

-imāma G I, 186, S I, 617

" t amīr al-mu'minīn Mu'āwiya b.  
a. Suṡyān S I, 242, 9

- " was-siyāsa G I, 122, S I, 187

" wuld al-'Abdās S I, 245, 32

-imān G I, 195, S I, 346, 686, II, 122, 65

" Fir'aun Mūsū G II, 217

- " wal-islām G II, 250, S II, 121, 30

" al-istiḡsān waḡayān ḡaḡā'iḡihimū ilḥ  
S N II, 450

" w " G II, 440

- " wama'ālimihī wasunnatihī wastik-  
mālih S I, 167

- " wat-taḡwā S II, 807

- " at-tānīm biM. 'as. G I, 414, S I, 735

im'ān al-anḡar fi ṣarḥ al-Maḡṡūd S II, 657, 25

" an-naḡar S I, 612

-Imāḡi S N I, 826

imāḡāt al-liḡām 'an il-āyāt al-wārida fi 'ṣ-  
ṣiyām S II, 583

-imberāḡūriya al-Miṣriya fi 'aḡd M. 'A. ilḥ  
S III, 306

imdād baḡr al-ḡāṣid ilḥ S II, 338

" ḡawī 'l-istiḡād G II, 386, S II, 520

" " ilā ma'ālimar-riwāya

" wal-isnūd S II, 881

" al-fatāḡḡ G II, 313, S II, 430

" ḡam' al-ḡaḡā'iq S II, 480

- " bima'rifut 'ulūw al-isnūd S II, 521 =  
al-ifrād

- " fi 'ulūm al-isnūd S II, 380

" al-wā'iqin S II, 1003, 68

-imlā' fi 'l-idāḡ ilḥ S I, 277

- " 'alā kaṣf al-Iḡyā' S I, 748, 25

" mā manna bihi 'r-raḡmān min wuḡūḡ  
al-'rāb wal-ḡirā'āt S I, 496

- " 'alā muḡkil al-Iḡyā' G I, 422

-imlāk fi ḡarakāt al-aḡlāk S I, 798, 104

- imlā<sup>c</sup> fī aḥkām as-sana<sup>c</sup> G II, 31, S II, 27
- " " 'l-arba'in G II, 69, S N II, 75
- " al-asmā<sup>c</sup> fī mā lin-nabi min al-anbā<sup>3</sup> ilḥ G II, 39, S II, 37
- " wal-intifā<sup>c</sup> S N II, 363
- " wal-mu'anasa S I, 436
- " wal-musāmara S I, 380
- imtiḥān al-aḍkiyā<sup>3</sup> G II, 441, 17, S I, 742, II, 656, 17
- " al-alibbā<sup>3</sup> likāffat al-aṭibbā<sup>3</sup> S I, 894
- imtinān fī 'l-kalām 'alā awā'il sūrat ad-duḥān S N II, 468
- imtiqāl amr al-malik al-mu'aṣṣam G II 698
- imtizāḡ an-nufūs S I, 422
- ināfa fī mā ḡā'a fī 'i-ṣadaqa waḍ-diyāfa G II, 388, S II, 528, 14
- in'am al-anām fī faḍā'il R.imaḡān S II, 444
- " fī ma'rifat al-aṅām S N II, 384
- inārat al-aḡwār al-aṅād S N II, 891
- inās al-ḡullās ilḥ S I, 144
- " al-ḥikam min anfās a. 'l-Ḥakam S I, 839
- " bi'ilm al-anāsib G I, 354
- " sulṭān al-mu'minin ilḥ S N I, 451
- ināya G I, 377, II, 81
- " t al-malik al-mun'im G I, 160
- " t al-mublaḡi S II, 657, 22
- " t al-mun'im S I, 266, 12
- " t al-qāḍi wakifāyat ar-rāḍi S I, 740, II, 396
- " ṣarḥ al-Ḥidāya S I, 645
- " fī taḥqīq al-isti'āra G II, 426, S II, 634
- " taḥriḡ aḡādīḡ al-Ḥidāya G I, 378, II, 80
- inbā<sup>3</sup> 'an il-anbiyā<sup>3</sup> S I, 585
- " 'ala 'l- " watawāriḡ al-ḡulafā<sup>3</sup> G I, 343, S I, 584
- " bi'anna 'l-'aṣā sunnat al-anbiyā<sup>3</sup> G II, 395, 35, S II, 540, 35
- " al-ḡumr bi'abnā<sup>3</sup> al-'umr G II, 70, S II, 74
- " al-ḡaṣr fī abnā<sup>3</sup> al-'aṣr S II, 41

- inbā<sup>3</sup> al-iḡwān 'an aḡḡār al-ḡānn S II, 947, 181, 23, I. iḡḡār
- " al-mu'aiyad al-ḡalīl Murād ilḥ S II, 533
- " nuḡabā<sup>3</sup> al-abnā<sup>3</sup> G I, 352
- " ar-ruwāḡ 'alā anbā<sup>3</sup> an-nuḡāḡ S I, 157, 559
- " al-umarā<sup>3</sup> G II, 367
- inbāḡ (inbā<sup>3</sup>) al-aḍkiyā<sup>3</sup> ilḥ G II, 150, S II, 186, 119
- " al-anbāḡ fī i'rāb lā ilāha ilḥ S N II, 521
- " fī ḡikr uṣūl al-qabā<sup>3</sup> il war-ruwāḡ G II, 700, S I, 969 zu 629
- inbāḡ al-miyāḡ al-ḡaṣiya S I, 390
- inḡaḡ al-maisūr fī ta'rīḡ bilād at-Takrūr S II, 894
- inḡāl S I, 615
- inḡāḡ at-ḡalīb S II, 582
- inḡil Barnabā<sup>3</sup> S III, 323
- Inḡilterrā S II, 757
- in'ikās aṣ-ṣu'ā'at G I, 511
- in'iqād al-iḡmā<sup>c</sup> G II, 437
- inḡāḍ al-baṣār min al-ḡabr wal-qadar S I, 744
- " " " al-qadā<sup>3</sup> wal-qadar S I, 706, 18
- " al-ḡalīkin G II, 440, 11, S II, 654
- " at-ḡalībīn G II, 446, S II, 662
- inḡilāb al-'Oḡmānī S III, 190
- ins al-anīs fī ma'rifat ṣā'n an-nafas an-nafīs G II, 115, S II, 141
- " al-faḡīr wa'is al-ḡaḡīr ilḥ G II, 241, S I, 784, II, 341
- al-ḡalīl bita'rīḡ al-Quds waḡalīl S II, 42
- " fī ḡawāṣṣ Ḥasbunā ilḥ S I, 806, 20
- " al-ḡalīs fī ḡalw al-ḡanādīs 'an Sinīyat b. Bādīs G II, 166, S II, 214
- " al-mala' biwaḡṣ al-fala' G II, 136, S II, 167
- insān S I, 343
- " al-ḡadīd S III, 123
- " ibn at-tarbiya S III, 386
- " al-ḡāmil G II, 205, S II, 283

- insān waṣ-ṣaiṭān S III, 231  
 " al-uyūn ilḥ G II, 307, S II, 418  
 -inṣā G II, 337  
 " al-ʿAṭṭār G II, 473  
 " ad-dawʿir G I, 443, S I, 795.<sup>23</sup>  
 " al-ḡusūm al-insāniya G I, 446.<sup>88</sup>  
 " fi 'l-ḥikam wal-aḥbār S II, 908  
 " aṣ-ṣalawāt ʿalā imām al-ʿaṣr S II, 837  
 " wāḥid al-ʿadaḍ G II, 13  
 inṣāʾ al-ʿArabīya S I, 486  
 " al-Qāḍī al-Fūḍil G I, 316  
 inṣād al-mutaʿallim wan-nāṣi fi ṣifāt aṣḥāl  
 al-qalam al-Fāsi S II, 708  
 " aṣ-ṣarīd ʿan dawāll al-qasīd G II,  
 240, S I, 726.<sup>22</sup>  
 " al-wāʿiḡ G I, 505  
 inṣirāḥ aṣ-ṣadr G I, 82  
 " " fi ḡawwat Badr S II, 931  
 -inṣāf G II, 701, S I, 816.<sup>18a</sup>  
 " fi bayʿān al-farḡ bain al-ḥaqq wal-  
 iʿtisāf S II, 585.<sup>27</sup>  
 " " " sabab al-iḥtilāf S II, 615.<sup>8</sup>  
 " " daʿwat al-Waḥḥābiya ilḥ S III,  
 436  
 " " ḥukm al-iʿtikāf S II, 858.<sup>27</sup>  
 " min al-Kaṣṣāf S I, 509  
 " fi mā bain al-ʿulamāʾ min al-iḥtilāf  
 S I, 629  
 " " masāʾil al-ḥilāf G I, 115, 282, S I,  
 177, 495, 733  
 " " " min k. Ḡawāḥir  
 al-kalām S II, 798  
 " fi muṣaḡḡarat al-aslāf G II, 426  
 " naṣṣ al-aʿimma S N II, 504  
 " tamyiz al-auqāf G II, 153, S II,  
 191.<sup>104</sup>  
 " " ʿt-tanbīḥ ʿala 'l-asbāb allatī au-  
 ḡabat al-iḥtilāf ilḥ S I, 758  
 intiʿās al-akbād S I, 972 zu 682  
 intiḥāḥ al-aḡkiyāʾ fi ḥayāt al-anbiyāʾ S II,  
 189.<sup>189v</sup>  
 " limuʿālaḡat al-bāḥ S II, 1027.<sup>8</sup>  
 " ṣarḥ Sullām al-ʿulūm S II, 622  
 " bitaḥḡiq ʿawṣ (s. l.) masāʾil al-ikrāḥ  
 S II, 529.<sup>7</sup>

- intidābāt fi 'l-ʿIrāq waSūriya S III, 424  
 intifaʾ mā nusiba ilaiḥ min muʿaraḡat  
 al-ʿiḡān S I, 822.<sup>88uu</sup>  
 intiḡāb al-ḡaiyid fi tanbīḡāt as-saʿid fi ʿilm  
 ar-riḡāl S II, 533  
 " al-Ḡawāḥir al-muḡīʿa S II, 89  
 " fi 'ḡtiṣār Kaṣf al-alḡāb G II, 34  
 " al-Iḡtiḡāb G I, 491  
 " as-salāṭīn S II, 45  
 " al-Ṭarīq al-Muḡammadīya S II,  
 656  
 -intiḡāʾ fi faḡḡ'il at-ḡalāṭa al-fuḡaḡāʾ G I,  
 368, S I, 629  
 -intiḡād ar-raḡiḡ fi ṣarḥ al-Iʿtiḡād aṣ-ṣaḡiḡ  
 G II, 418, 504, S II, 861.<sup>37</sup>  
 " fi ṣarḥ ʿUmdat al-Iʿtiḡād S II, 268  
 " Taʾriḡ at-tamaddun al-islāmī S II,  
 862  
 intiḡād al-iʿtirāḡ S I, 262, II, 75.<sup>80</sup>  
 intiḡāl anwār maulid al-Muṡṡafa 'l-muḡṡār  
 S I, 616  
 " al- " waṡiṡiṡāḡ as-surūr ilḥ S II,  
 78  
 " al-muḡallad min faḡiḡ ilā faḡiḡ āḡar  
 S II, 616  
 -intiḡām S III, 202  
 " al-ḡiḡ'il au Asrār al-Asiṡāna S III,  
 229  
 intiṡāḡ al-faraḡ baʿd al-ʿazma ilḥ S II, 885  
 intiṡār al-ḡaṡṡ al-ʿArabī ilḥ S III, 309  
 intiṡāb al-luḡatain G II, 24  
 -intiṡāf fi 'l-auḡāf S II, 191.<sup>194</sup>  
 " min dawī 'z-ṡaiḡ ilḥ S II, 242  
 " al-Kaṡṡāf G I, 291, 416, S I,  
 509  
 -intiṡār G II, 186, S I, 687, 706, N I,  
 519  
 " bil-auṡiyāʾ S N II, 1022.<sup>155</sup>  
 " al-faḡir G II, 85  
 " liḡamza az-Zaiyāt S I, 186  
 " bimā fi 'l-Iḡyāʾ min al-asrār S I,  
 748.<sup>25</sup>  
 " limaḡāḡiḡ al-ʿitra al-aḡḡūr S I, 700  
 " al-munabbīʾ ʿan faḡḡ'il al-Mutanabbī  
 S I, 141

- intiṣār fi 'r-radd 'ala 'l-Qadariya al-aṣrār S I, 748.<sup>25-12</sup>
- " " " 'alā ṣāḥib al-Maqāma al-Qurṭubiya G I, 275
- " " liwāsiṭat 'iqd al-amṣār S II, 50
- " " min ṣalamat a. Tammūm G I, 85
- intiṣārūt (inf'ālūt) al-islāmiya wakaṣf ṣubah an-Naṣrāniya S II, 134
- intiṣār faṭḥ al-faṣaḡ G II, 350.<sup>21</sup>
- inṣāq al-mafḥūm S II, 623.<sup>22</sup>
- iqā' S I, 160
- " " al-'uqūd G II, 105
- 'iqāb al-a'māl S I, 322
- iqād fi wafayāt al-ma'ṣūmīn S II, 801
- iqālat al-'aṣara fī bayān ḥadiṭ al-'aṣara S II, 537
- iqāmat al-burḥūn ilḥ G II, 404, S II, 555
- " " 'alā masā'il Tagḥirat al-iḥwān S II, 453
- " " ad-daṭīl fī iḥṭāl at-taḥlīl G II, 105, S II, 124.<sup>108</sup>
- " " 'alā sawā' as-sabīl S II, 774
- " " al-ḥuṣṣā S II, 8
- " " 'alāanna 'l-iktār fī 't-ta'ab-bud laisa biḥid'a S II, 858
- " " al-bāhira G II, 371, S II, 499
- " " fī 'r-radd 'alā mā aḥda-tahu 'l-mubtadi'a S II, 696
- " " al-qāḍi at-ta'zīr G II, 311
- iqān S II, 848
- " " fī 'ḥtiṣār al-Itqān S II, 179.<sup>1b</sup>, 743
- iqāṣ dawī 'l-aḥqāb fī ḍamm at-tabarruḡ wakaṣf an-niqāb S II, 821
- " " al-himam S II, 523, N II, 146
- " " himam uli 'l-abṣār lil-iqtidā' bisaiyid al-muḥāḡirīn wal-Anṣār S II, 946.<sup>170</sup>
- " " min al-ḥūḡa ilḥ S N II, 579
- " " al-maḡyūr bi'isrāq al-budūr S II, 159
- " " an-nā'imīn G II, 441, S II, 656.<sup>116</sup>
- " " al-qawābil ilḥ G II, 386, S II, 520
- " " al-wasnān bil-'amal bil-ḥadiṭ wal-Qor'ān S II, 883
- " " limu'āmalat ar-raḥmān S II, 470, 724

- iqāzāt S II, 580.<sup>18</sup>
- " " fī 'l-'uqūd wal-iḡṣāt S N II, 503
- iqbāl biṣāliḥ al-a'māl S I, 912.<sup>7</sup>
- " " bil-a'māl al-ḥasana S I, 912
- Iqbāl Ḥānum au Masāriḥ al-'uṣṣāq S III, 231
- iqd G I, 155, S I, 251, N I, 844
- " " al-aḥādīṭ fī 'ilm al-mawūrīt S I, 702
- " " al-awwal min k. Itḥāf ahl az-zamān ilḥ S III, 499
- " " al-bāb G II, 13
- " " al-badī' fī madḥ an-nabī aṣ-ṣafī' G II, 376, S II, 10, 397 (III, 342)
- " " al-bayān S II, 924
- " " al-durrar fī 'adad āy as-suwar G II, 164, S II, 134
- " " " aḥbār al-imām al-mun-taṣar S I, 769
- " " " 'l-'amal bil-qamar G II, 128
- " " " wal-lu'āl fī fuḍl al-faqr ilḥ S I, 788
- " " " " " aṣ-ṣuḥūr ilḥ G I, 77
- " " ad-durr al-manṣūm fī munāsabat al-basmala ilḥ II, 1044.<sup>19</sup>
- " " al-fāḥir al-ḥasan fī ṭabaqūt 'ayān al-Yaman S II, 238
- " " al-farā'id fī mā lil-muṭallaṭ (ṭalāṭ) min al-fawā'id G II, 371, S II, 498
- " " " " naṣama min al-fawā'id G II, 378, S II, 509
- " " " tadwīl al-Ḥulāṣa ilḥ S II, 885
- " " (al-farīd) G I, 154, S I, 251
- " " fī aḥkām at-taqlīd S II, 224
- " " bayān an-naḡḡḥ min al-ḥilāf G II, 313, S II, 431.<sup>113</sup>
- " " wad-durr an-naḡḡd fī ri-wāyat al-qānūn fī 't-taḡ-wīd S II, 979
- " " fī ḥall muṣkilāt at-tauḥīd S II, 357

- ʿiqd (al-farīd) *fī* 'stimbāt al-ʿaḡāʿid min kalimāt at-tauḥīd S II, 391  
 - " " *lil-Malik as-Saʿīd* G I, 463, S I, 838  
 - " " *fī naẓm at-Taḡrīd* S I, 727  
 - " " *taḥqīq at-tauḥīd* G II, 391, S II, 533  
 - " " *taʿlīm at-taḡwīd* S II, 982  
 - " " *ʿulūm al-asānīd* S II, 774  
 - " *al-ḡadīd* S II, 383  
 " *al-ḡauhar* S II, 695, 909  
 " *al-ḡawāhir al-baḥīya* G II, 334  
 " " *fī aḥbar al-qarn al-ḥādī ʿuṣar* G II, 383, S II, 516  
 " " *fīmā ḥālafa fīhi Ḥafṣ Qālūn* S II, 454  
 " " *fī faḍl ahl bait an-nabī aṭ-ṭāhir* S II, 479  
 " " *al-maʿānī fī manāqib aṣ-ṣaiḥ ʿAq. al-Ġilānī* S II, 999-30  
 " " *an-naiyirāt* G II, 312  
 " " *wanūr al-baṣīr* G II, 433  
 " " *aṭ-ṭamīn fī arbaʿina ḥadīṭan* G II 309, S N II, 422  
 " " *fī salāsil al-aḥbāb* S II, 522  
 " " *aṭ-ṭamīna fī maḍhab ʿālim al-Madīna* S I, 664, II, 963-51  
 " *al-ḡīd fī aḥkām al-iḡṭḥād wat-taqlīd* S II, 615-11  
 " " *az-zamān bimadhḥ saiyid ʿAdnān* S II, 178  
 " *al-ḡumān* S II, 399  
 " " *fī ʿilm al-bayān* S II, 766  
 " " *al-lāmīʿ ilḥ* G I, 159, S I, 264  
 " " *fī mā yalxam man walīya bimāristān* S II, 1028-9  
 " " *al-muntaḡā min aṣ-ṣarḥ wal-Bayān* S II, 245  
 " " *an-naḥīs fī ḡikr al-aʿyān min aṣṣarḥ Ḡarīs* S II, 882

- ʿiqd al-ḡumān *waṣuḍūr al-yāḡūt ilḥ* S II, 750  
 " " *fī taʿrīḥ ahl az-zamān* G II, 53, S II, 51  
 - " *al-ḡālī* G I, 159  
 " *al-laʿālī* G II, 203, 488, S I, 764, II, 635, 674  
 " " *wad-durar* S II, 454  
 " " *fī faḍḍil al-āl* S II, 617  
 " " *al-ḡawālī fī mā ḡila fī maulīd a. ʿl-Maʿālī* S II, 390  
 " " *al-muntaḡira fī ḥifẓ al-aḥḍādī*  
 " *al-mutawāṭira* S II, 399-24  
 " " *al-mustaḡṣa al-muʿadda li-nafy at-talbīs* S II, 342  
 " " *min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl* S III, 346  
 " " *fī ʿl-ḡirāʿāt as-sabʿ wal-ʿawālī* S II, 136-14  
 - " *al-maḥṣūṣ fī tartīb al-fuṣūṣ* S I, 793-12v  
 - " *al-manẓūm ilḥ* G II, 427, S II, 635  
 - " " *al-fāḥir bitaḥrīr b. ʿAsākir* S II, 422  
 - " " *fī ʿl-ḥuṣūṣ wal-ʿumūm* S I, 666  
 " *al-marḡūn fī mā yataʿallaq bil-ḡūnn* G II, 75, 307, S II, 82, 187, 122 418, 110-3  
 - " *al-mudāḥḥab fī ṭabaḡāt ḥamalat al-maḍḥab* G II, 93, S II, 109  
 - " *al-mufaṣṣal* S II, 796, III, 482  
 - " *al-muḡarrad fī maʿrifat al-ism al-mufrad* S II, 145  
 - " *al-mukallal bil-ḡauhar aṭ-ṭamīn ilḥ* S II, 399  
 - " " *min ḡawāhir maʿāṭir aṭ-ṭirās ilḥ* S II, 861  
 - " *al-munaḡḡad* S N II, 867  
 - " " *min ḡawāhir mafāḥir M. S II, 961-34, a*  
 - " " *fī manāqib āl M. S II, 819*  
 - " *al-munaẓẓam lil-ḥukūkām ilḥ* G II, 264, S II, 374  
 - " " *ʿalā ḥurūf al-muḡam* S II, 523

- iqd an-naḍīd fī ādāb aš-šaiḥ wal-murīd  
S II, 869,<sup>143</sup>
- " an-naḍīd al-mustaḥraḡ min šarḥ b. a.  
'l-Ḥaaid S I, 705
- " " fī šarḥ al-quṣīd S I, 726,<sup>125</sup>
- " au-naḥīs fī mā yaḥtāḡ ilaihi 'l-muḥḥi  
ilḥ S II, 953,<sup>539</sup>
- " " wanuḡḡat al-ḡālis S I, 501.  
830, II, 907
- " " bitaiṣṣir wataḥmīs dīwān b.  
al-Fāriḍ S N I, 465
- " an-nāmī S N I, 533
- " an-niḡām S I, 416
- " " bīraqd al-kalām S N II,  
402
- " aṣ-ṣaḥfī min al-baḥr al-waḥfī S I, 968  
zu 563
- " at-tamām fī man ṣauwagahu 'n-nabī  
'am. S II, 131,<sup>35</sup>
- " at-tūmm S II, 947,<sup>181, 22</sup>
- " at-tauḥīd S II, 482
- " at-tamīn S N I, 644
- " " fī bayān masā'il ad-dīn S  
II, 507, 785
- " " " faḍā'il bāb al-ālamīn S  
II, 813
- " " al-ḡāl ilḥ S II, 399,<sup>30</sup>
- " " fī mā yata'allaq bi'āyāt al-  
mawāzīn S  
II, 404
- " " " " " bil-mawāzīn  
S II, 487
- " " " maḥāsin aḡbār ilḥ S II,  
735
- " " " muḥk al-Yaman al-mu-  
ta'aḡḡirīn S II, 238
- " " šar-ḥ Faṭḥ al-mubīn S II,  
112, 813
- " " fī tabyīn aḡḡām al-a'imma  
G I, 401, S I, 701
- " " " ta'rīḡ al-balad al-amīn  
G II, 172, S II, 221
- " " al-'ulā S I, 449
- " al-wasīm fī aḡḡām al-ḡurr wal-maḡ-  
rūr S II, 548

- iqd al-wasīm fī aḡḡām aṣ-ṣa' f wat-taḡsim  
S II, 918
- " al-yawāḡūl al-ḡauḡariya ilḥ S II, 821
- iqdār wāḡib al-qadar S II, 322
- iqld lī'adillat al-iḡtiḡād wat-taḡlīd S II,  
819,<sup>111</sup>, 860,<sup>26</sup>
- " al-farīd G II, 391, S II, 534
- " šarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510,<sup>8</sup>
- iqnā' G I, 392, 488,<sup>14</sup> S I, 515, 677,<sup>4</sup>, (II,  
441), 888, II, 965,<sup>16</sup>
- " fī adwiyat al-ḡilā' S II, 941,<sup>181, 226</sup>
- " al-'alā'im 'alā iqāmat al-ma'ālim S  
II, 818
- " limā ḡuwiya taḡt al-ḡinā' G I, 294
- " fī 'l-ḡirā'āt S I, 723
- " liḡālib al-'arūd G II, 692
- " " al-intifa' G II, 325, S I, 688
- iqtibās fī ḡall muḡkil sirat b. Saiyid an-nās  
S II, 77, 131,<sup>26</sup>, 947
- " al-Manār S II, 265
- " min al-Qor'ān S I, 502,<sup>36</sup>
- " wat-taḡmīn S N II, 505
- iqtidā' al-Ḥanaḡiya biš-ṣāḡ'iya G II, 81, 413,  
419, S II, 92
- iqtiḡā' fī ma'rifat al-waḡf wal-ibtidā' S  
I, 729
- " (iḡtiḡā') aṣ-ṣirāṡ al-mustaḡīm ilḥ  
G II, 104, S II, 123,<sup>71</sup>
- iqtiḡāb fī šarḥ Adab al-kātib S I, 185
- " 'alā ṡarīḡ al-ma'sala wal-ḡawāb fī  
ṡ-ṡibb S I, 893
- iqtiḡā' al-aṡar ba'd ḡaḡāb aḡl al-aṡar S II, 711
- iqtināṣ aš-ṣawāriḍ ilḥ S II, 528,<sup>29</sup>
- iqtirāḡ fī bayān al-iṡṡilāḡ G II, 63
- " " 'ilm uṣūl an-naḡw waḡḡadaliḡ  
G II, 155, S II, 194,<sup>252</sup>
- " al-ḡariḡ ilḥ G I, 525, S I, 479
- iqtiṣād G II, 490
- " fī bayān marātib al-iḡtiḡād G II, 339
- " al-ḡadī ilā ṡarīḡ ar-raṣād S N I, 707
- " al-iṣṣād ilā ṡarīḡat al-iḡtiḡād S II,  
449
- " fī iṡlāḡ al-anfus wal-aḡṣād G I,  
487, S I, 890
- " 'l-iṡṡiḡād G I, 421, S I, 746,<sup>9</sup>



- iqtišād fī kifāyat al-<sup>ʿ</sup>uqqād G II, 94, S II, 111, 17
- " šarḥ al-<sup>ʿ</sup>Iršād S N II, 207
- " " al-Kaukab al-waqqād S I, 728
- iqtišār S I, 325, 2
- " fī sabṭ al-<sup>ʿ</sup>kusūr S II, 1019, 18
- iqtišāḡ ḡumal ḡālāt al-<sup>ʿ</sup>kawākib al-muta-  
ḡaiyira S I, 384
- iqtišāf al-<sup>ʿ</sup>azūhir ilḡ G II, 111/2, S II, 138
- " an nūr minmā warada fī ḡabal  
Taur S II, 538
- " as-<sup>ʿ</sup>nahr min ḡawwamiḡ asḡāl an-<sup>ʿ</sup>nahr  
S II, 444
- " zahrāt al-<sup>ʿ</sup>afnūn min dauḡat qāfiyat  
b. Wannān S II, 706
- iqtišā S II, 90
- irāʿat ad-daḡāʿiq S II, 311
- irāb al-<sup>ʿ</sup>Ġḡurrumūya G II, 324, S II, 333,  
N II, 334
- " al-<sup>ʿ</sup>Awāmīl S I, 504, 17
- " āyāt min al-<sup>ʿ</sup>Qorʿān al-<sup>ʿ</sup>aḡīm S I, 190
- " baḡḡ āyāt min al-<sup>ʿ</sup>Qorʿān al-<sup>ʿ</sup>aḡīm S I,  
539
- " al-ḡadīḡ al-<sup>ʿ</sup>alā ḡurūf al-<sup>ʿ</sup>nūḡam S I, 496
- " in lam aḡīd il-<sup>ʿ</sup>āḡi S II, 362
- " fī 'l-<sup>ʿ</sup>irāb G II, 691, S I, 175
- " lā ilāḡa illa 'llāḡ S II, 542, 129
- " muḡkil al-ḡadīḡ S I, 496
- " muḡkilāt al-<sup>ʿ</sup>Qorʿān G I, 407, S I,  
719
- " al-ḡarī' al-<sup>ʿ</sup>alā auwal bāb al-<sup>ʿ</sup>Buḡārī G I,  
159, II, 394, S I, 263, 19
- " al-ḡaḡā'id al-ḡalāt wa'idāḡ ḡawumiḡ  
al-<sup>ʿ</sup>abḡāt S II, 257
- " an ḡawwā'id al-<sup>ʿ</sup>irāb G II, 24, S II, 18
- " al-<sup>ʿ</sup>Qorʿān G I, 411, 514/5, S I, 162,  
201, 721, 729, II, 136, 986, 30
- " b. Samīn G II, 111
- " ḡalāḡīna sūra G I, 125, S I, 190
- irāḡ an-nuḡūl G II, 404
- irāda wal-amr S II, 122, 51
- Irāḡ al-ḡadīd S III, 435
- Irāḡiyāt G I, 253, S I, 448
- irfān al-<sup>ʿ</sup>irfān S II, 855
- irḡām auliyā' al-<sup>ʿ</sup>ṣaifān G II, 306

- irḡā' as-sutūr wal-kīlal ilḡ S I, 908
- <sup>ʿ</sup>irs wal-<sup>ʿ</sup>arūs S I, 243, 21
- iršād G I, 394, 440, S I, 786, II, 658, 28
- " al-<sup>ʿ</sup>adān S N I, 712
- " al-<sup>ʿ</sup>adḡān ilā aḡḡām al-<sup>ʿ</sup>īmūn G II,  
164, S II, 206
- " ilā aḡḡām al-ḡarād S II, 463
- " al-<sup>ʿ</sup>alibbā' ilā maḡāsin Ūrūbā G II,  
491, S II, 722
- " " mir'āt al-<sup>ʿ</sup>adḡiyā' S II,  
312
- " al-anām ilā šarḡ Faiḡ al-malik al-  
<sup>ʿ</sup>allām G II, 499
- " fī 'l-<sup>ʿ</sup>ansāb S I, 953 zu 322
- " al-<sup>ʿ</sup>aql ilḡ G II, 439, S II, 651
- " al-arīb ilā ma'rifāt al-<sup>ʿ</sup>adīb G I, 117, n,  
S I, 158, 881
- " ila 'l-<sup>ʿ</sup>aulād S I, 440, 11
- " al-bašar fī šarḡ al-Bāb al-ḡadī' ašar  
S II, 794
- " fī duḡūl al-<sup>ʿ</sup>kufr S I, 821, 881
- " ḡawī 'l-<sup>ʿ</sup>irfān G II, 369
- " ad-ḡawwāl S I, 541
- " " wa'inšād al-<sup>ʿ</sup>ihmāl S II, 371
- " al-farīḡ G II, 167, S II, 216
- " al-fuḡūl S I, 672
- " " ilā taḡḡiq al-ḡaḡq min 'ilm  
al-<sup>ʿ</sup>uḡūl S II, 818
- " al-ḡawī bal is'ād aḡ-ḡalīb war-rāwī  
ilḡ S II, 31
- " " ilā masālik al-<sup>ʿ</sup>Hawī S I,  
679
- " al-ḡadī G II, 215, S II, 304, 3
- " " ilā manḡūmat as-saiyid al-  
Hawī S N II, 243
- " al-ḡadīḡ G I, 359, S I, 611
- " al-ḡā'ir ilā 'ilm al-<sup>ʿ</sup>kabā'ir G II, 128,  
S II, 131, 27
- " " taḡḡit fudl ad-dā'ir S II,  
158
- " al-ḡā'irīn S II, 467
- " al-ḡaḡq ilā manḡaḡ al-<sup>ʿ</sup>adl wal-ḡaḡq  
S II, 955, 73
- " al-ḡayārā fī 'r-radd al-<sup>ʿ</sup>ala 'n-Naḡārā  
G I, 452, S I, 811, 110

*iršād al-hayārā fī taḥdīr al-muslimīn min*  
*madāris an-Naṣārā* S  
 II, 764.<sup>21</sup>  
 " " *taḥīm istiḥdām al-*  
*Yahūd wan-Naṣārā* S II, 457  
 " *ilā ḥukm maut al-aulād* S II, 131.<sup>16</sup>  
 " *al-ḥussab* G I, 472, S I, 860  
 " *al-ʿibād* S I, 752.<sup>47f</sup>, II, 76.<sup>81</sup>  
 " " *ila 'l-ḡasw wal-ḡihād* S II, 975  
 " " *sabīl ar-raṣād* S II, 604  
 " *al-iḥwān* G II, 329, S II, 457  
 " *bil-ʿilm biḥawāṣṣ al-aʿdād* G II, 366.  
 " *ila 'l-ʿtiqād* S II, 992.<sup>25</sup>  
 " *al-labīb ilā maqāṣid ḥadiṯ al-ḥabīb*  
 S II, 338  
 " *ilā mā fi 'l-fiḡ waḡairihī min al-*  
*aʿdād* S II, 114  
 " *al-māḡir* G II, 371  
 " *limaʿrifat ḥadiṯ ḡair al-ʿibād* S I, 611  
 " *fi* " *ḡuḡaḡ allāḡ ala 'l-ʿibād*  
 S I, 322  
 " " *maqādir al-abʿād* S N II,  
 217  
 " " *ʿulamāʾ al-bilād* S I, 618  
 " *limaṣālih al-anfus wal-aḡsād* G I,  
 489, S I, 892  
 " *fī maut al-aulād* S II, 947.<sup>181-114</sup>  
 " *al-mubtadiʾ lirʿiyat ʿO. waḡafṣ wal-*  
*Asadī* S II, 454  
 " *wataḡkirat al-muntahī* G  
 I, 408, SI, 723  
 " *al-mubtadiʾin fi 'l-fiḡ* S II, 853  
 " *al-muḡaffalīn* G II, 337, S II, 465.<sup>120</sup>  
 " *ilā muḡimmāt ʿilm al-ismād* S II, 615.<sup>6</sup>  
 " *al-mubtadiʾ ilā ṣarḡ Kifāyat al-*  
*mubtadiʾ* S II, 814  
 " *al-muḡtadīn* G II, 149.<sup>101</sup>  
 " *al-muḡtāḡ* S I, 681.<sup>116-2</sup>  
 " *al-muntahā liwaḡāʾiʿ al-Muntahā* S  
 N I, 688  
 " *al-murīd* G II, 317, S II, 436  
 " " *ilā maqāṣid al-qaṣid* S I,  
 726.<sup>21</sup>  
 " " *fi 'l-ṯarīḡa aṣ-Ṣāḡiliya* S  
 III, 345

*iršād al-murīdīn* S II, 700  
 " " *fī ḡikāyāt aṣ-ṣāliḡīn* S N  
 I, 916  
 " " *wamaḡḡād at-ṯalībīn* S I,  
 790.<sup>32</sup>  
 " " *ilā minḡāḡ al-ʿābidīn* S  
 I, 751.<sup>38</sup>  
 " *min al-murṣīd* G II, 98  
 " *al-murtād* S II, 781  
 " *al-mustahṣir fi 'l-istiḡārāt* S II, 793  
 " *al-mustahṣirīn* S II, 799  
 " *al-mustarṣīdīn* S N II, 209  
 " *al-mutaʿallim wan-nāṣi fī ṣifat aṣkāl*  
*al-qalam al-Fāṣi* S II, 882  
 " " *watanbīḡ al-muʿallim lifa-*  
*rāʾiq aṣ-ṣaiḡ al-imām Ḥalīl* S II, 98.<sup>119</sup>,  
 379  
 " *fi 'n-naḡw* G II, 220, S II, 309  
 " *an-nuḡ lidaḡāʾiq al-Muntahā* S II,  
 447  
 " *al-qāṣid ilā asna 'l-maḡāṣid* G II,  
 137, S II, 169  
 " *fi 'l-qirʿāt* S II, 981.<sup>25</sup>  
 " *al-qulūb ila 'ṣ-ṣawāb al-munḡi ilḡ*  
 S II, 261  
 " *fi 'r-raddʿalā ahl al-ilḡād* S II, 991.<sup>23</sup>  
 " *ar-rāḡi* G II, 224, S II, 313  
 " *ar-raḡmān ilḡ* G II, 329, S II, 456  
 " *ilā sabīl ar-raṣād* G II, 405, S II, 130  
 " *as-sāʾil fī ḡukm al-istiḡbāl bid-dalāʾil*  
 S II, 951  
 " " *uṣūl al-masāʾil* G II, 128  
 (s. l.), 169.<sup>411</sup>, S II, 218  
 " *as-sālik* G II, 163, S II, 205  
 " " *ilā afʿāl al-manāsik* S II,  
 226  
 " " *al-muḡtāḡ ilā bayān al-muʿta-*  
*mir wal-ḡāḡḡ* S N II, 526, 537  
 " " *ilā fahm Alfīyat b. Mālik*  
 S I, 525.<sup>38</sup>  
 " " *ṣarḡ Alfīyat b. Mālik*  
 S I, 525.<sup>34</sup>  
 " *as-sālikīn fī manāḡib aṣ-ṣaiḡ A. ar-*  
*Rifāʾi* S I, 781  
 " *as-sāri* G I, 159, II, 73, S I, 262.<sup>16</sup>

- iršād ila 'l-Taqrīb ila 'l-Ilāh ta'ālā bil-  
ḥaḡḡ S I, 699
- " wat-taqrīb ilḥ G II, 177, S II, 228
- " wat-tibṭān fī radd mā ankarahū  
ru'asā min ahl Tiṭwān S II, 1007
- " aṭ-ṭalaba ilā šawāhid aṭ-Taiyiba S II,  
275,2f
- " aṭ-ṭalib ilā aḥam al-maṭlīb S II,  
531, III, 498
- " " šarḥ maṣūmat al-kawā-  
hib G II, 196, 315, S II, 265
- " aṭ-ṭalibin G II, 336, S II, 465, N II,  
208
- " ilā ṭarīq an-naḡāt G I, 403
- " ṭullāb al-ḥaḡḡ ilḥ G I, 611
- " fī 'ulamā' al-bilād G I, 362
- " uli 'l-albāb ilā ma'rifat aṣ-ṣawāb  
S II, 313
- " al-umma lit-tamassuk bil-a'imma S  
II, 804
- " al-ummūl ilḥ G II, 322, S II, 444
- " al-umūl al-mustaqīm G II, 434, S II,  
646
- " fī uṣūl al-i'tiqād G I, 398, S I, 672
- " al-wuḡif lima'nā nīyat al-ḥālif S II,  
716
- " al-wara' liNūr al-qirā S II, 760
- " az-zā'irīn liḥabīb rabb al-'ālamīn S  
II, 462, 538
- iršādāt ar-rabbāniya ilḥ S I, 471,116
- irtifāq bimasā'il al-istiḡḡq S II, 696
- irtiqād al-ḡuraf G II, 35
- " ar-rutba G II, 122
- irtisāmāt al-liṭāf fī ḥāṭir al-ḥaḡḡ ilḥ  
S III, 397
- irtiṣāf aḍ-ḍarab min lisān al-'Arab G II,  
110, S II, 136,4
- irtiṣāf al-arwāḥ G II, 232
- " al-fikar fī šarḥ sirat 'itratihī ilḥ  
S II, 245
- " fī k. at-tahlīl G I, 211
- irtiṣāḥ al-akbād bi'arḥāḥ faḡd al-aulād S  
II, 33
- " al-arwāḥ fī ḍikr allāh al-karīm  
al-fattāḥ S II, 251

- irṭ S N II, 575, 581
- irwā' al-muḥtasi min ku'ās as-Suwaidi S  
I, 681, II, 501
- is'ād 'ala 'l-Iršād S I, 672
- " wal-is'af mimman ḥaḍara faṭḥ Bel-  
ḡrād S II, 529/30
- " ar-rafiq wabuḡyat aṣ-ṣādiq S II, 811
- " bil-is'ād 'alā daraḡāt al-iḡtiḥād S II,  
236
- " šarḥ al-Iršād S I, 736
- " al-umma fīmā ḡā'a 'alaihi 'l-Qor'ān  
was-sunna S N I, 749
- is'af fī aḥkām al-auḡaf G II, 83, S II, 95
- " al-atam G II, 357
- " dawī 'l-wafā' bimaḡlīd an-nabī al-  
Muṣṭafā S II, 943
- " al-ḥalīl liṭaḡḡḡ ḥukm mā yasqū ilḥ  
S II, 525
- " al-ḥif lisulūk maslak at-ta'rīf S II,  
521,33
- " al-ma'mūl šarḥ Zubdat al-uṣūl S II,  
597,17
- " al-mubāṭṭa' biriḡāl al-Muwaṭṭa' G II,  
146,22, S I, 298, II, 181,22
- " al-mustaṭfi G II, 404
- " linaḡīb as-sāda al-aṣraf S II, 868
- " al-qāsid G II, 156, S II, 112, 195,274
- " ar-rāḡibūn ilḥ G II, 288, S II, 399
- " as-sā'il wata'assuf as-sālī S II, 986,28
- " šarḥ al-Inṣāf S II, 858,27
- " " šawāhid al-Qūḍi wal-Kaššāf S  
I, 509, 740, II, 514
- " aṭ-ṭullāb bitartīb aṣ-Šihāb al-Qudsī S  
II, 417,31
- isāḡa lit-ta'rīf G II, 324
- isāḡḡi G I, 464 S, I, 841
- isbāl al-maṭar S I, 612
- isdā' ar-riḡāb fī kaṣf al-ḡiḡāb ilḥ S II,  
863
- isfār al-asfār G II, 362
- " 'an ḥukm al-asfār S I, 565
- " " naṭā'ig al-asfār S I, 800,152, II,  
284,9
- " " ḡalīn al-asfār G II, 152, S II,  
191,180

- isfār fī sifr Nūḥ S N I, 446  
 " aṣ-ṣabāḥ S I, 801, 196, II, 185, 81  
*Iskender wa-Draga* S III, 229  
 -islām fī 'aqr al-'ilm S III, 325  
 - " wal-ḥaḍāra al-'Arabiya S III, 434  
 - " ḥawāṣṣir wasawānīḥ S III, 326  
 - " wan-Naṣrāniya ma'a 'l-'ilm wal-ma-  
 daniya S III, 320  
 - " war-radd 'alā muntaqidih S III, 320  
 - " waṣ-ṣi'a al-imāmiya S II, 805  
 - " aṣ-ṣaḥīḥ S III, 394  
 " at-Ṭufail b. 'Amir ad-Dausī S N I, 616  
 - " wa'uzūl al-ḥukm S III, 329  
 -ismi wal-ḥukm S I, 246, 83  
 ismā' aṣ-ṣumm fī iḥbāt aṣ-ṣaraf min qibal  
 al-ummi G II, 247, S II, 347  
 isnād al-arba'in al-ḥadiṯ al-Uma'wī ilḥ S I, 607  
 " ad-dīkr wal-ḥirqa S II, 256  
 " al-ḥamsa S II, 76, 82  
 " M. Sa'id S II, 944  
 " qirā'atī bimadāhib al-a'imma al-'ašara  
 S II, 135  
 " aṣ-Ṣāfi S I, 307  
 " aṣ-ṣiḥāb G I, 343  
 " Zainaddīn A. b. M. S II, 932  
 -isrā' ila 'l-maqām al-asrā G I, 443, S I, 794, 118  
 - " wal-mi'rāḡ G II, 307, S II, 419  
 -isrāf fī ḥitlāf al-a'imma al-aṣrāf S II, 433, 118  
 " al-wasil S I, 631  
 -Isrā'iliyyāt G I, 65, S I, 101  
 -isti'āb lil-'amal biṣadr al-iwazza G II, 168  
 - " fī ma'rifat al-aḥbāb G I, 368, S I, 628  
 - " fī 'l-wuḡūḥ G I, 476  
 -isti'āda min aṣ-ṣaiḥān S II, 129  
 " biwāḥid ilḥ S II, 70  
 -isti'āf fī aḥkām al-auqāf G II, 433, S II, 644  
 -isti'āna bil-Fātiḥa 'alā naḡāḥ al-umūr S II, 131, 118  
 -isti'ārāt G II, 235

- istiḥdād al-mamūlik S III, 189, 116  
 - " wal-muṣāwara fī 'l-ḥarb S I, 246, 96  
 -istiḥār G II, 704  
 - " fī 'aḡḡib al-amṣār S I, 879  
 " al-aḥbār S N II, 503  
 - " fī ansāb al-Anṣār S I, 689, 116  
 - " " ma ḥtuliḥa fīhi min al-aḥbār  
 G I, 405, S I, 707  
 - " " " tudrikuhu 'l-abṣār G I, 385, S I, 665  
 - " " 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥbār, s. istinṣār  
 - " " 'l-Qor'ān S I, 349  
 -istid'ā fī 'l-istisqā' G II, 396, S II, 540, 149  
 -istidād qabl al-faut G II, 69  
 - " lisulūk as-sadād ilḥ S II, 695  
 -istidrāk G I, 133, 414, S I, 203, 735  
 - " fī 'l-aḡḡ 'ala 'l-ma'āhid al-Kindīya  
 min al-ma'āni 't-Ṭā'īya S I, 141, 494, 521  
 -istidrākāt 'alā maqāmāt al-Ḥariri G I, 415, S I, 487  
 - " wal-tatabbu' G I, 165  
 -istiḡkār fī ṣarḥ maḍāhib 'ulamā' al-amṣār  
 G I, 368, S I, 297  
 -istiḡfā fī asmā' al-Muṣṭafā S N II, 32, 113  
 istiḡfādāt al-murādāt G I, 432, S I, 772  
 -istiḡfā fī 'ulūm ad-dīn S N I, 335  
 istiḡlāb irtiqā' al-ḡuraf ilḥ S II, 32  
 -istiḡḡa G I, 413, S I, 734  
 - " fī 'l-bida' at-ṭalāta S I, 320  
 " t al-Bunī S I, 911  
 - " al-istiḡfāriya G II, 346, 25  
 - " al-kubrā bi'asmā' allāh al-ḥusnā S II, 764, 38  
 " t as-Sammān S II, 535  
 - " aṣ-Ṣubrawīya G II, 281  
 -istiḡfāra G I, 438, II, 346, 24, S I, 785  
 -istiḡnā fī aḥkām al-istiḡnā G II, 385  
 - " " 'l-farq wal-istiḡnā S II, 957, 94  
 istiḡbāb buṣra 'l-wuḡūl S II, 798  
 " al-wuḡūl G II, 66  
 istiḡḡāq al-imāma S I, 242, 4  
 -istiḡḡārāt (aḡḡādīt at-tawakkul ilḥ) S II, 836

- istiḥlāfāt al-ḡami'a G II, 451, 156  
 istiḥrāḡ al-a'dād al-mutaḥḥibba G I, 218  
 - " lī'ahkām al-ḥarāḡ G II, 107, S II, 129  
 " a'midat al-ḡibāl G I, 470  
 " al-autād G I, 476  
 " ba'd mā bain al-markazain G I, 472  
 " al-maḡḥkūlāt lil-ma'lūmāt S II, 542, 137  
 " ma'sala 'adadiya G I, 470  
 " al-mu'ammiā S I, 374  
 " al-quṭb G I, 470  
 " samit al-qibla G I, 470  
 " at-taqwim S II, 483, N I, 931  
 " at-ta'riḡ G II, 127  
 istikākāt al-ḥurūf ilḡ S N II, 307  
 -istiḥḡāq (fi fiqh Mālik) S II, 958  
 istinād ḡaḡiqat ul-qaḡā' S I, 819, 45b  
 -istinān 'inda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣalāḡ G II, 437, S II, 543, 156  
 -isti'nās an-nās fi faḡā'il b. al-'Abbās G II, 398, S II, 542, 196  
 - " fi ta'wil manām an-nās S II, 444  
 istinbāḡ al-aḡḡām fi 'aṣr ḡaibat al-imām S N II, 581  
 istinḡās al-wa'd S I, 243, 32  
 -istinḡār (istiḡḡār) fi 'n-naḡṣ 'ala 'l-a'imma al-aḡḡār S I, 969 zu 602 (Naḡaf 1346, Darī'a II, 16, 44, 34, 132a)  
 istineāl al-laḡā'if ar-Riḡwāniya G II, 120, S II, 362  
 -istiḡāma was-sunna ilḡ S I, 340  
 -istiḡḡā' G II, 510, S I, 857  
 - " lī'ahḡār duwal al-maḡrib al-aḡṣā S II, 888  
 " al-baḡt S N II, 208  
 - " wal-ibrām fi 'ilāḡ al-ḡirāḡāt wal-aurām S II, 366, 1030, 34  
 " an-naḡḡir fi 'l-qaḡā' wal-qadar S II, 208, 128  
 istiḡḡād al-i'tibār S N II, 450  
 -istiḡfā bit-turba al-ḡusainiya S II, 836  
 " ṣarḡ Dāt aš-ṣifā S II, 277, 523  
 -istiḡḡād bi'āyāt al-ḡihād S II, 178  
 -istiḡfā min al-'ālam biḡikr āḡār ṣāḡib al-'Alam S II, 684

- istiḡfā' ṣarḡ k. aš-Ṣifā' S I, 631, II, 440  
 - " fīmū fi Dāt aš-ṣifā' S II, 522  
 -istiḡḡāb S II, 797  
 istiḡār al-imām 'Al. b. M. ilḡ S I, 325  
 -istiḡnā' G II, 98  
 -istiḡḡā waḡalq al-af'al S I, 245, 115  
 istiḡḡāf al-marāḡim ilḡ G II, 78, 122, S II, 85  
 istiḡlāt al-fahm G I, 342, S I, 246, 97  
 -istiḡḡisāt G I, 236  
 " 'ilm al-mūsīḡi G I, 312  
 -iṣā'a lī'aṣrāḡ as-sā'a G II, 389, 403, S II, 529, 553, 643  
 -iṣ'ār biḡanūd al-aṣ'ār G II, 474, S II, 718  
 -iṣāra S I, 721, II, 133  
 - " ilā ādāb al-imāra S II, 1033, 9  
 - " ḡazwat rawāfiḡ al-A'ḡām ilḡ G II, 425  
 - " 'l-iḡās fi ba'd anwā' (ma'āni) al-muḡās fi 'l-Qor'ān S I, 767, II, 923  
 - " bi'ilm al-iḡāra G I, 66, S I, 102, II, 95, 1040, 32  
 - " ila 'l-imāma ilḡ S II, 799  
 - " wal-ismiā' ilā ḡall laḡḡ al-mā' G II, 40, S II, 37, 9  
 - " ilā mā waḡa'a fi 'l-Minhāḡ min al-asma' S N I, 681  
 - " ḡaḡḡab ahl al-ḡaḡḡ S N I, 670  
 - " maḡḡāsin at-tiḡāra S I, 907  
 - " man nāla 'l-wizāra S I, 490  
 - " fi 'n-naḡḡw waṣarḡḡḡ G II, 22, S II, 15  
 " an-nāḡiḡa liman ṭalaba 'l-wilāya bin-niya aṣ-ṣāliḡa S II, 708  
 - " ilā sirat al-Muṣṡafā G II, 48, S II, 206  
 - " al-wāfiya ila 'l-ḡuṣūṣiyyāt al-Aṣrafiya S N II, 53  
 iṣārāt G II, 414  
 - " ilā amākin az-ziyārāt G II, 290, 362, S II, 401, 489  
 - " libāḡ mā bi Ṭarābulus al-ḡarḡ min al-maṣārāt S II, 683 (III, 499)  
 - " ilā bayān al-asma' al-mubḡamāt G I, 397, S I, 564, 685

- iṣrāt wad-dalā'il ilā bayān mā fi 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il S II, 438<sup>917</sup>
- " al-Gāmi' al-kabīr S I, 289
- " al-ilāhiyā wal-anfās ar-rūḥāniyya G I, 244, S I, 436
- " fī 'ilm al-iḥārāt G II, 135, S II, 166
- " ilā mā 'uḥfiya min an-naḡasāt S II, 110
- " " " takarrara min al-wasā'il S N 579
- " " " waqā'a bil-Minkāḡ ilḡ G I, 395, II, 183<sup>81</sup> S I, 680<sup>106, b</sup>
- " fī 'l-ma'arīf S II, 837
- " al-marāmi min 'iḥārāt al-imām G II, 436, S II, 525
- " ilā ma'rīfat az-ziyārāt G I, 478. S I, 879<sup>81</sup>
- " fī l-girā'āt az-zawā'id ilḡ S II, 212
- " al-Qor'ān fī 'ālam al-insān G I, 445, S I, 796<sup>48</sup>
- " 'alā rub' al-muḡanṭarāt S II, 217<sup>39</sup>
- " as-sabq S II, 969
- " as-saniya fī ba'd ma'āni 'l-maḥāḡil al-aṣṡiya S N II, 364
- " ṣaḡḡ al-Buḡārī S I, 264
- " wal-tanbīḡāt G I, 454 S I, 816<sup>20</sup>
- " al-ta'yīn ilā tarāḡim an-nuḡāt wal-luḡawīyin S II, 237
- " al-uṣūl ilā mafāṡiḡ al-aḡḡām S II, 582, 828
- " al-wāḡiya bi'ilmai al-'arūḡ wal-qāfiya S II, 548, 917
- iṣbā' S I, 390
- iṣbāḡ biraf' al-iṡtibāḡ G II, 300
- iṡḡālāt G I, 397
- iṡḡ G I, 456<sup>39</sup>
- " marāḡan G I, 483
- iṡḡiya S I, 756
- iṡrāf 'alā ḡawāmiḡ al-ḡukūmāt G I, 402, S I, 669
- " fī 'ilm farā'id al-iṡām S N I, 323
- " 'alā maḡāḡib: ahl al-'ilm S I, 306
- " " " " al-aṡrāf G I, 409, S I, 688

- iṡrāf 'alā ma'rīfat al-aṡrāf G I, 331, S I, 567
- " fī masā'il al-fiḡḡ S II, 977<sup>53</sup>
- " 'alā nasab al-aḡṡāb al-arḡā'a al-aṡrāf S II, 682
- " " 's-sāda al-aṡrāf S II, 223
- " " siyādat al-aṡrāf S N II, 575
- " " 's-ṡaraf ilḡ S II, 374
- " " al-wasā'il ṡarḡ aṡ-ṡifā' S II, 529<sup>43</sup>
- iṡrāḡāt al-Ma'āliya S II, 264<sup>141, c</sup>
- iṡrāḡ S II, 148
- " al-aḡṡar S II, 264
- " ḡuyākil an-nūr S N I, 782
- " al-ma'ālim fī aḡḡām: al-maḡūlim S II, 475<sup>100</sup>
- " fī marātib aṡ-ṡibāḡ G II, 115<sup>32</sup>, S II, 141
- " maṡūbiḡ al-anwār S N I, 480
- " al- " fī 's-ṡalāt wal-tarāwiḡ S II, 103<sup>35</sup>
- " aṡ-ṡams ilḡ G II, 386, S II, 520
- " al-tarāwiḡ G II, 209, 223, S II, 313
- iṡtibāḡ an-nasab S I, 950 zu 281
- iṡtibāḡ al-asinnā G II, 347<sup>46</sup>
- iṡtiḡāḡ G I, 112, S I, 164<sup>17</sup>
- " asma' allāḡ ilḡ S I, 171<sup>viii</sup>
- " waṡarḡ aṡ-ṡifāt ilḡ S II, 923
- " aṡ-ṡuḡūr wal-aiyām S N I, 190
- iṡābat al-aḡrāḡ fī ḡikr al-a'arāḡ S I, 482
- " ad-dūḡi ṡākilāt f'rāb in lam aḡḡil ilāḡ S II, 362, 815
- " fī durrat al-qalā'id S II, 535
- " al-ḡarām S III, 390
- " fī lawāzim al-kiṡāba G II, 203
- " " man ḡaza 'l-Maḡrib min aṡ-ṡaḡāba G II, 509
- " " ma'rīfat aṡ-ṡaḡāba G II, 146<sup>255</sup>, S II, 181
- " tar-ra'y wal-aḡwāl waṡaḡḡarat aḡ-ḡail wal-aṡ'al S II, 954<sup>23</sup>
- " fī taḡrid asma' aṡ-ṡaḡāba S II, 46
- " " tamyiz aṡ-ṡaḡāba G II, 68, S II, 73
- iṡāl ilā fahm al-ḡiṡāl S I, 695
- 'iṡām al-mutaṡarri'in 'an maṡāliḡ uṡūl al-mutaṡarri'in S II, 560

*iṣḥāf* an-nā'il bitahqīq al-masū'il S II, 863  
*iṣḥāh* al-miṣbāh S I, 761  
*iṣḥār* al-ḥasid min lugaṭ al-ḡarā'id S II, 766  
*-iṣḥānīya* fī ṣurḥ ba'ḍ al-aḥādīṭ al-muṣ-  
 kila S II, 845  
*-iṣlāḥ* S III, 439  
 " al-adwīya al-mushilu S I, 416  
 " al-ʿamal S II, 826  
 - " waḥfiḥi 'l-fauz wal-falāḥ S II, 826  
 - " fī 'l-fiqḥ G II, 451, 46  
 " al-ḡalaṭ fī ḡarīb al-ḥadīṭ S I, 166, 186  
 " " al-muḥaddiṭin S I, 275  
 " al-Haaiya S II, 649  
 " ḥarakāt an-nuḡūm S I, 586  
 " al-ḥalāl G I, 110, S I, 171  
 " al-iṣfār G II, 311, 359, S II, 428  
 " k. Menelaos fī 'l-aṣkāl al-kurīya S I, 868  
 " mā ḡaliṭa fīhi ʿn-Namurī S I, 40  
 " " taḡlaṭu fīhi 'l-ʿamma S I, 492  
 " al-manāẓir S I, 374  
 " al-manṭiq G I, 117, S I, 180  
 " al-masāʾid min al-bidaʿ S II, 975, 97  
 " al-Miḡisṭī G I, 212  
 " al-muṣṣad S I, 167  
 " as-saqāṭ G II, 452, S II, 671, 107  
 - " fī ṣarḥ ṣarḥ dībāḡat al-Miṣbāḥ S N  
 I, 514  
 " b. Ṣalāḥ G I, 359  
 " fī 't-taʿwīl S I, 323  
*-iṣlāt* al-ḥirrit G II, 464  
*ʿiṣmat* al-aḡḥān fī dīn al-mīzān S II, 303, n  
 " " urḡūza fī 'l-manṭiq S II,  
 805  
 " al-anbiyāʾ G I, 507, S I, 643, 922, 14  
 II, 613, 990, 14  
 - " ʿan id-ḡalāl S II, 560  
 - " " il-ḥaṣaʾ G II, 82  
 " al-insān min laḥn al-lisān S II, 922  
*-iṣrār* wal-iḥtiṣār G I, 446  
*-iṣṭifāʾ* S I, 631, p  
 " min asmaʾ al-Muṣṭafā S N II, 440  
*iṣṭilāḥ* al-ḥaṣmain S II, 174/5  
 " aṣ-ṣūfiya G II, 252  
*iṣṭilāḥāt* al-mutukallimīn S N I, 707

*iṣṭilāḥāt* aṣ-ṣaiḥ Muḥyiddīn b. al-ʿArabī G  
 II, 710, S II, 306  
 - " aṣ-ṣūfiya G I, 445, II, 204, S I,  
 797, 70, II, 280  
 - " aṭ-ṭibbīya S N II, 626  
*-iṣṭināʾ* fī 'l-idṭibāʾ G II, 397, S II, 541, 67  
 " al-maʿrūf S I, 248, 24  
*ʿiṭāb* al-kuttiṭāb S I, 581  
*-itbāʿ* fī masʿalat al-istimāʿ G II, 435  
 - " wal-muṣṭawḡa S I, 198  
*iṭḥāf* al-abṣār wal-baṣāʾir S II, 425  
 " ahl ad-dirāya ilḥ S II, 890  
 " " al-iqān ilḥ S II, 468  
 " " al-islām G II, 388, S II, 528, 18  
 " " as-zamān biʿaḥḥār mulūk Tūnis  
 waʿaḥḍ al-amān S N II, 888  
 " al-aḥibba biḡawāb masʿalat aḍ-ḡabba  
 S N II, 474  
 " al-aḥillāʾ biʿasānīd al-aḡillāʾ S II, 711  
 " al-aḥiṣṣāʾ biḡaḍḍil al-masāʾid al-aḡṣā  
 G II, 132, S II, 164  
 " al-aḥḥār biʿisnād ad-dafātir S II, 818  
 " al-ʿām an-nūs biḡamāl aḥḥār ḥaḍrat  
 al-Miknās S II, 892, III, 499  
 " al-albāb biḡaḍl al-ḥiṣāb S II, 918  
 " al-amḡād fimā yaṣiḥḥu bihi 'l-istiḥḥād  
 S II, 787  
 " arbāb ad-dirāya biḡaṭḥ al-Hidāya S I,  
 646, II, 433  
 " al-arīb biḡawāb istinābat al-ḡaṭīb S II,  
 431, 21  
 " al-badīʿ binuṣḥat ar-rabīʿ S II, 400  
 " al-baṣār biṣarḥ wīrd as-saḥar S II,  
 742  
 - " bibayān aḥḥām iḡarat al-aḡuḡf S II,  
 529, 46  
 " aḡ-ḡakī an-nabīḥ biḡawāb ʿamimā yaḡūl  
 al-faḡiḥ S II, 773, 2  
 " ḡawi 'l-albāb G II, 463, S I, 565,  
 II, 497  
 " " 'l-aḡār bimasāʾil istiḥḥād al-  
 ḡiḡār S II, 434  
 " " ḡ-ḡakāʾ wal-maʿrifa S I, 300  
 " " 'l-fiṭan binuḥṭaṣar aḥḥār taʿrīḡ  
 al-Yaman S II, 821

*iḥāf dawī* 'l-himma bimaʿrifat ism al-ġins  
 waʿalamih S II, 479  
 " " 'l-itqān biḥukm ar-riḥān S II,  
 431, 35  
 " *al-fādīl al-ġamūʿ liʾaḥkām zakāt az-  
 zurūʿ* S II, 536  
 " *al-firqa birafw al-ḥirqa* G II, 149,  
 S II, 185, 76  
 " *fudālāʾ al-baṣar* G II, 327, S II, 454  
 " " *al-umma* G II, 328  
 " *al-ġulasāʾ* S N II, 187  
 " *biḥubb al-aṣrāf* G II, 282, S II, 391  
 " *al-ḥalil ilḥ* G II, 352, S II, 479  
 " *al-ḥiyara (mahara)* G II, 67, S II, 72  
 " *al-iḥwān biʾasānīd maulānā Faḍl ar-  
 raḥmān* S II, 816  
 " " *aṣ-ṣafāʾ* G II, 157, S II,  
 196, 278  
 " *al-ins fi* 'l-alamīya wasm al-ġins S  
 II, 738  
 " *labīb al-qaum bisamar al-ḥabīb fi* 'l-  
 laila wal-yaum S II, 510  
 " *al-laṭīf biḥiḥhat an-naḍr lil-mūsir waṣ-  
 ṣarif* S N II, 744  
 " *al-mahara biʾaṣraf al-mubtakira min  
 al-ʿaṣara* S II, 76, 85  
 " *man bādar ilā ḥukm an-nūsādar* G II,  
 347, 165  
 " *fi maʿrifat riḡāl al-Isʿāf* S I, 740  
 " *al-mubāṣir* S II, 700  
 " *al-muḡram al-muḡrā* S II, 354, 3,  
 408, 12  
 " *al-muhtadīn bimanāqib aʿimmat ad-  
 dīn* S II, 499  
 " *al-mulūk al-alibbāʾ bitaqaddum al-  
 ġamʿiyāʾ biḥilād Ūrūbā* S II, 732  
 " *mulūk ar-ramān bitaʿriḥ imberāṭūr  
 Ṣarlakān* S II, 732  
 " *munīb ar-ruwāt ilḥ* S N II, 521  
 " *al-murīd ʿalā ʿaukarat at-tauḥīd* G  
 II, 317, S II, 436  
 " *al-murīdīn* S II, 354  
 " *al-muslim biʿiḥāf (aḥādīt) at-Tarḡīb  
 wat-tarḥīb* S II, 764, 12  
 " *an-nubalāʾ* G II, 367

*iḥāf an-nubalāʾ* G II, 154, S II, 192, 216  
 " *an-nubalāʾ al-muttaqīn* S II, 860, 12  
 " *ar-rāḡibīn* S I, 682  
 " *ar-rifāq* G II, 488, S II, 744  
 " *as-sāda al-muttaqīn* G I, 422, II, 288,  
 S I, 748, 25  
 " *as-sāʾil biʾaḡwibat al-masāʾil* S II, 566  
 " *as-sālikīn al-aḡyār biḥukm ḥalīʿ at-  
 tasfiq bil-aḡkār* S II, 555  
 " *as-sūʾadūʾ bimanāqib saiyid aṣ-ṣuhadāʾ*  
 S II, 523  
 " *bitamyiz mā tabīʿa fihi* 'l-Baiḍāwī  
 ṣāḥiba 'l-Kaṣāf G I, 418, S I, 741  
 II, 401  
 " *ulī* 'l-albāb ilḥ G II, 488, S II, 744  
 " *al-waṣf ilḥ* G II, 146, S II, 180, 14  
 " *al-waraʾ biḥbār ʿumm al-qurūʾ* G II,  
 175, S II, 221  
 " *az-zakī ṣarḥ al-Tuḥfa al-mursala* G II,  
 418, S II, 521, 617  
 " *az-zaman* S II, 516  
*-iḥāfāt as-sanīya* G II, 306, S II, 417  
 " " *fi* 'l-aḥādīt *al-Qudsīya* S  
 II, 151  
*-iʿtibār* G I, 320, S I, 552  
 " *fi aʿqāb as-sunūr wal-aḡzūn* S I,  
 248, 41  
 " *biḥaqṣ al-ġanna wan-nār* S II, 103, 26  
 " *fi ḡikr at-tawārīḥ wal-aḡbār* G II,  
 184  
 " " *nasab an-nabī al-muḥtār* S II, 421  
 " *min* " " S I, 616  
 " *fi* 'n-nūsīḥ wal-mansūḥ *min al-aḡādīt*  
 G I, 356, 366, S I, 605  
 " *an-nīya fi* 'n-nikāḥ G II, 105, S II,  
 124, 107  
 " *wasakwat al-ʿarifīn* S II, 1004, 75  
*-iʿtibārāt an-naḡariya* *fi* 'l-aḥkām *an-nuḡū-  
 miya* S II, 365  
*-iʿtiqād* *fi* 'l-farq *baīn az-ṣāʾ waḍ-ḡād* G I,  
 300, S I, 526  
*-iʿtikāfiya* *fi* 'l-fiḡḡ S II, 576  
*itilāf al-maʿānī wal-mabānī* S N I, 440  
 " *fi wuḡūb al-ḥilāf* S II, 948, 5  
*iʿtilāl al-qulūb* G I, 154, S I, 250



- i'timād fi 'l-adwiya al-mufrada G I, 238,  
S I, 424
- " " 'l-i'tiqād G II, 197, S II, 268
- " " fi naḡā'ir aḡ-ḡā' waḡ-ḡād S I, 526
- " " 'r-radd'alā ahl al-i'nād G II, 701
- " " šarḥ wāḡib al-i'tiqād S N II, 207
- i'tinā' fi 'l-farḡ wal-istiḡnā' S II, 963, 112
- " bil-ḡinā' G II, 397, S II, 541, 80
- i'tinān G I, 109
- i'tiqād ahl as-sunna wal-ḡamā'a G I, 398,  
434
- " wal-hidāya ilā sabīl ar-raḡād S I,  
619, 120
- " al-ḡukamā' G I, 441
- " al-ḡūlīs min aḡ-šakk wal-intiqād S II,  
100
- " al-marwīy 'an il-imām A. b. Ḥanbal  
S I, 312
- " aḡ-šahīḥ G II, 418, S II, 614
- i'tiqādāt firoḡ al-muslīmīn wal-mušrikīn  
G I, 507, S N I, 922
- " al-Imāmiya G I, 187, S I, 322
- " bil-kalām S I, 953 zu 323
- i'tiqādiya G II, 395
- i'tirāḡāt 'ala 'l-Fawā'id al-bahiya S I, 739
- " wamūḡālataḡāt S II, 978
- " aḡ-Šahrastānī 'alā kalām al-išārāt  
S I, 817, 20 d
- i'tirāḡāt S III, 127
- " mūmis S III, 232
- i'tiḡām S II, 375, 559
- itmām ad-dirāya G II, 156, S II, 195, 288a
- " al-ḡuḡḡa fi igbāt wuḡūd al-qā'im  
al-ḡuḡḡa S II, 795
- " al-iḡyān fi aḡkām al-ḡiḡyān S II,  
193, 245h
- " an-ni'ma ilḡ G II, 149, S II, 186, 102
- " al-kubrā 'ala 'l-ālam bi-  
maulid saiyyid banī Ādam G II, 387,  
S II, 528, 30
- " al-wafā' fi sirāt al-ḡulafā' S III, 310
- itḡān G II, 145
- " wal-iḡkām S II, 375
- " mā yaḡsun niḡ bayān al-aḡbār ilḡ  
S II, 394, 416.

- itḡān al-maḡāl 'alā aḡwāl ar-riḡāl S II,  
798
- " aḡ-šan' fi šarḥ ar-R. al-waḡ'iya S  
II, 289, 115
- " bitilāwat al-Qor'ān S II, 133
- " fi 'ulūm al-Qor'ān S II, 179, 11
- " " uḡūl al-fiḡḡ S II, 797
- itti'āḡ al-ḡunafā' bi'aḡḡbār al-a'imma al-  
ḡulafā' G II, 39, S II, 36
- ittiḡā' fi ḡusn al-uḡra waḡ-ḡibā' S II,  
1016, 27a
- ittifāḡ al-mabānī G I, 302, S I, 530
- " al-qurrā' S II, 212
- ittiḡād S I, 324, 428, 54
- " al-kaunī G I, 494, S I, 796, 32
- ittiqā' al-bida' S II, 978
- ittiḡāf al-māhiya bil-wuḡūd S II, 580
- iḡār al-ḡaḡq 'ala l-ḡulḡ G II, 188, S II,  
249
- " bima'rifat ruwāt al-aḡār S II, 76, 83
- " šarḥ al-Muḡtār S I, 657
- iḡarat al-aḡzān S II, 852
- " al-azm wakimāmat al-ḡazm S II,  
130
- " al-fawā'id ilḡ G II, 65, S II, 68
- " al-ḡaḡūn liḡiyārat al-ḡaḡūn S II, 236
- " al-tarḡib wat-taḡwīḡ ilḡ S II, 38
- igbāt 'aḡāb al-ḡabr S I, 619, 32
- " 'ālam al-miḡāl ilḡ S N II, 581
- " al-anwār al-ilāhiya S N II, 596
- " aḡāwī! al-mufasssirin fi 'ilm an-naḡs  
S I, 836
- " al-badā' S N II, 581
- " al-bārī' G II, 204
- " ad-dalīl fi ḡifāt al-ḡalīl G II, 161, S  
II, 200
- " al-ḡauhar al-mufāriḡ G I, 510
- " al-ḡayulā G II, 420, S N II, 575
- " al-ḡaraka al-ḡauhariya S II, 836
- " ḡudūf al-irāda S N II, 581
- " al-ḡurāfa liḡāḡib Tamarāt al-ḡilāfa S  
II, 858
- " al-'ilm G II, 445, S II, 662
- " imāmat amīr al-ma'minīn 'A. b. a.  
Ṭālib S I, 946 zu 243

- iḡbāt al-istiḡwāʾ wal-fauqiyā* G I, 389  
 " *ʿiṣmat al-aʿinma aṭ-ṭāḥirīn* SN II, 581  
 " *karāmūt al-aḡliyyāʾ* G II, 315, 322  
 " *al-mabdaʾ al-auwal* S I, 821.<sup>68ee</sup>  
 " *al-masmūʿūt* S II, 660  
 " *an-nubūwa* S I, 324  
 " " *al-ḡāṣṣa* S II, 837  
 " " *t an-naḡī* G I, 186, S I, 317  
 " " *wataʾwil mā fi kalimāt al-anbiyāʾ min ar-rumūz* S N I, 821  
 " *ar-raḡʾa* S N II, 133, 209, 575  
 " " *waṣuḡūr al-ḡuḡḡa ilḡ* S N I, 578  
 " *ar-rūʾya fi ʾl-kalām* S II, 320  
 " *sunnat rafʿ al-yadain* G II, 404  
 " *aṣ-ṣanʿ al-qadīm* S N II 581  
 " *at-tasāmūḡ fi adillat as-sunna* S II, 794  
 " *al-ʾuḡūl al-faʿāla ilḡ* S I, 828  
 " *al-wāḡḡib* G II, 217, S II, 588, N I, 928, II, 575, 581, 595, 1014  
 " " *aṣ-ṣuḡūr* S II, 588  
 " " *wal-maʿqūl fi ʾn-nubūwa* S I, 814.<sup>110</sup>  
 " " *al-wuḡūa* G II, 330  
 " *al-wuḡūu* G II, 330  
*iḡmid al-ʾainain wanuḡhat an-nāḡirīn ilḡ* S II, 339  
 " *al-baḡāʾir ilḡ* S II, 704  
*-iḡnai ʿaṣariyya* S II, 799  
 - " " *fi biṣarat al-Aḡmaḡiyya* S II, 853  
 - " " *āt al-ḡams ilḡ* S N II, 596  
 - " " *fi ʾl-ḡums was-sakūt* S N II, 596  
 - " " *manāsik al-ḡaḡḡ* S N II, 597  
 - " " *ʾl-mawāʾiḡ* S II, 584  
 - " " *al-ʿadadiyya* S II, 451  
 - " " *ʾl-ḡibla* S N II, 581  
 - " " *ʾṣ-salāt* S N II, 581, 596  
 " " *wāḡḡibāt aṣ-salāt al-ḡum-ʾiyya* S N II, 596  
*iḡbāḡ al-aṭṭāḡ* G II, 424, 454

- iḡlāḡ al-quyūd fi ṣarḡ Mīrʾūt al-wuḡūd* G II, 346, S II, 473.<sup>114</sup>  
*iḡmīnān al-ḡulūb* S II, 585.<sup>21</sup>  
*ʿiṭr nasīm aṣ-ṣabā* S II, 907  
*iṭrāḡ al-ḡaḡiḡa* S II, 656  
*-ʿiwaḡ* S I, 343  
*-ʿwāz fi bayūn ʿalāḡāt al-maḡāz* S II, 446.<sup>114</sup>  
*ʿiyār aṣ-ṣīr* S I, 146  
*iṣāḡat al-ʿillu fi maʾrifat al-ḡibla* S N I, 864  
 " *aṣ-ṣukūk fi ḡukm al-libās al-maṣḡūk* S II, 837  
*iṣālat al-ḡain* S II, 858  
 " *al-ḡafāʾ ʿan ḡilyat al-Muṣṭafā* S N II, 476  
 " " *ṣarḡ Anwār as-sarʾir* S I, 802  
 " *al-iltibās fi ʾl-farḡ bain al-iṣṡiḡāḡ wal-ḡinūs* G I, 283, S I, 499  
 " *al-iṣḡāl bil-ḡawḡb al-wāḡḡiḡ ʿan it-taḡallī biṣ-ṣuwar* G II, 334, S II, 521  
 " *al-labs* S II, 958  
 " *ar-raib fi ʾḡiṡār Futūḡ al-ḡaib* S I 778  
 " *at-taʿab* G II, 40  
 " *al-ʾubūs ʿan ḡaṣḡdat b. ʿArūs* S II, 469  
 " *al-wasāwis ilḡ* S II, 839  
*-izdiḡār* G II, 149.<sup>80</sup>  
*-ʾisz wal-manāṣiʿ* G II, 466  
*-ʾIzzī* S I, 497  
*-ʾIssiyya* S I, 805, II, 435, 439  
*-ʾiṣa* S III, 280  
 " *t al-albāb* G I, 152, 446.<sup>87</sup>, S I, 236.<sup>115</sup>, 798.<sup>87</sup>  
 " *t al-mulūk* S III, 268  
*-ʾiṣām fi taʿlīf al-luḡūn* S N I, 374  
*iḡhūr al-asrār* G II, 441.<sup>201</sup>, S II, 656.<sup>20</sup>  
 " " *fi ḡall R. al-ḡaiʾa* S II, 1019  
 " *al-aḡhār* G II, 453, S II, 672.<sup>122</sup>  
 " *al-fatāwī min asrār al-Ḥḡwī* G II, 86, S I, 679 II, 101  
 " *al-ḡaḡq* S II, 862  
 " *al-maḡṡūm ʿan is-sirr al-maktūm* S I, 794.<sup>14d</sup>, II, 998.<sup>19</sup>  
 " *al-maknūn min ar-R. al-ḡiddiyya libn Zaidūn* S I, 485  
 " *nḡmat al-ʿlām ilḡ* S II, 459

- izhār as-Sirāḡiyya* S I, 970 zu 651  
 " *as-sirr al-mawḍū' ilh* G II, 168, S II, 216  
 " *sunnat al-haiy al-qaiyūm ilh* G II, 705, S I, 573  
 " *as-surūr bimaulid an-nabī al-masrūr* S N II, 445  
 - " *ṣarḥ al-Miṣbūḥ* S I, 514, 14  
 " *ṣidq al-marwadda* G I, 265, S I, 467, II, 345  
 " *at-ta'īl* G II, 26  
 " *at-taḥḥīl fī jishḥ saiyidna 'l-Masīḥ* S II, 235, i  
 - *Kabā'ir* G II, 48, S II, 531, 9  
 " *waṣ-ṣaḡū'ir* S I, 955 zu 357, II, 213  
 - *kafūra* S I, 662  
*kaff ar-ra'ū' an muḥarramūt al-lahw was-samā' G II, 389, S II, 528, 24*  
 - *kāfi* S I, 176, 289, 297, 638, 843, 28, 885, II, 955, 80  
 - " *baḥr al-ṣawāfi* S II, 1027, 14  
 - " *fī bayān aṣ-ṣaff at-tawīl ilh* G II, 114, S II, 141, 50  
 - " *bil-farā'id* G I, 470, S I, 855  
 - " *fī 'l-fiqh* G I, 174, S I, 629, II, 585, 15  
 - " *'l-furū'* G I, 398, S I, 689  
 - " *'l-hisāb* S I, 389  
 - " " *al-hāwī* S I, 861  
 - " *'ilm al-ṣarūd wal-qawāfi* S II, 258  
 - " " *ad-dīn* G I, 197, S I, 320  
 - " " *al-hisāb* G I, 219  
 - " " *al-qawāfi* S I, 543, II, 350  
 - " " *(ṣinā'at) at-ṭibb* G I, 487, S I, 890  
 - " *fī 'ilmai al-arūd wal-qawāfi* G I, 279, II, 27, 239, S I, 492, II, 22  
 - " *'l-kabūr* S I, 769  
 - " *fī 'l-kuhl* S I, 899  
 - " *bima'na 'l-tanzīl* S II, 135  
 - " *fī ma'rifat 'ulumā' maḥḥab aṣ-Ṣāfi'ī* G II, 92, S II, 109  
 - " *mīrāt al-unma* G II, 128  
 - " *'l-mubtadi' min at-tullāb* S II, 448

- *kāfi fī 'l-mūsīqī* G I, 488, S II, 1036, 8, N I, 829  
 - " *'l-qirā'at* S I, 722  
 - " *min aṣ-ṣāfi* S I, 907  
 - " *aṣ-ṣāfi fī taḥrīḡ aḥādīṭ al-Kaṣāf* G I, 405 S I, 509, 5, II, 75, 67  
 - " *fī ṣarḥ al-ṣarūd wal-qawāfi* S II, 926  
 - " *ṣarḥ muḥtaṣar al-hādī* S I, 498  
 - " *al-Wāfi fī 'l-jurū'* G II, 196, S II, 265  
 - " *jī 't-ṭibb* G I, 234, II, 364  
 - " " *al-ṣa'īn* S N II, 1031  
 - " *'l-uṣūl wal-furū'* S I, 706  
 - " *'l-wāfi* S N II, 367  
 - " " *bī'īlām al-qawāfi* S II, 513  
 - *kāfil* G II, 109  
 " *al-bayān waṣ-ṣf* S III, 428  
 " *al-inṣā'* S III, 428  
 " *binail as-sū'ul fī 'ilm al-uṣūl* S II, 557  
 - *kāfiya* S I 465  
 - *kāfiya* G I, 303, S I, 531  
 - " *al-bad'iyya* G II, 160, S II, 199  
 - " *t dī 'l-arab fī ṣarḥ al-ḥuṭab* S II, 209  
 - " " *'l-lubb fī uṣūl at-ṭibb* S II, 1031, 40  
 - " *fī 'l-hisāb* S II, 1021, 46  
 " *t al-murīd limā'rifat mā yaḡibu 'ala 'l-'abūd* S II, 973, 13  
 - " *al-Mūsīya waṣ-ṣāfiya an-Nūriya* S II, 611  
 - " *fī naḡm 'ilm al-farā'id* G II, 163, S II, 206  
 - " *'ṣāfiya* G I, 300, S I, 526  
 - " *fī 'ilm al-ṣarūd* S II, 399, 19, 3 (s. l. s. N)  
 - " " *'l-intiṣār lil-firqa an-nāḡiyya* G II, 106, S II, 126, 3  
 - " *fī t-ṭibb* S II, 1029, 23  
 - " *'l-uṣūl* S II, 795  
 - *kahāna wal-fa'l* S II, 492, 25  
 - *kahf war-raḡīm ilh* G II, 206, S II, 284  
*kaifa kāna zuḥūr ṣaiḥ al-islām M. b. 'Abd- al-waḥḥāb* S II, 531

*kaifa yanbaḡt an yuslak ilā nail at-maṭlūb*  
 G I, 218, S I, 385,<sup>21</sup>  
 " *yasrawi 'l-laḡina ya'lamūna wallaḡina*  
*lā ya'lamūna* S N I, 377  
*kaifiyat al-aḡlāl* G I, 70  
 " *ad-dū'a bi'asmā' allāh al-ḥusnū*  
 S II, 932  
 " *al-ḥukm 'alā taḥwīl sini 'l-'ālam*  
 G I, 474, S I, 868  
 " *ḥalq Ādam* S II, 438  
 " *idrāk ḥaqīqat al-diyāna* S I,  
 367  
 " *istiḥrāḡ at-taqwim* S N II, 482  
 " *al-ittifāq fi tarkīb al-aufāq* S  
 N II, 155  
 " *al-maṭāḥim* G II, 151,<sup>134</sup>  
 " *as-sulūk* S I, 800,<sup>156</sup>  
 " " *ilā rabb al-'izza* S I,  
 796,<sup>139a</sup>  
 " *ṣudūr al-mumkināt 'an il-wāḡib*  
 S I, 928,<sup>22i</sup>  
 " *tarkīb al-aṭāk* S I, 828  
 " *tasṭiḥ al-basīṭ al-kurī* S I, 857-8  
*-kā'ināt* S III, 485  
*kalām al-'Abādila* S I, 799,<sup>128</sup>  
 - " *fī bai' al-Fuḡūḡ* S II, 68  
 - " *'alā dawāt al-asmā'* S II, 379  
 - " *al-fā'iḡ* S I, 847  
 - " *'ala 'l-fiṭra* S II, 122,<sup>56</sup>  
 - " *ḥaqīqat al-islām wal-īmān* G  
 II, 104, S II, 121,<sup>30</sup>  
 - " " *iqā* G II, 318  
 - " " *'l-'ilm* G I, 401  
 - " " *lafṣai wāḥid wa'aḥad* G II, 283  
 " *al-layālī wal-aiyām libn Ādam* S I,  
 248  
 - " *al-ma'rūf* G II, 359  
 - " *fī maṣ'alat as-samā'* S II, 127,<sup>32</sup>  
 - " *'alā " aṣ-ṣiṭraṅ* S N II, 125  
 - " *al-masūq* G II, 314  
 - " *al-maṭn fī taḥrīr al-barāḥin* S II,  
 858  
 - " *'alā mī'at ḡulām* S N II, 175  
 - " *al-ḥumḡ* S II, 530  
 - " *an-naṣiṣ* G II, 451,<sup>78</sup>

*-kalām fī qaulihī ta'ālā* S. 6, 103, S I,  
 801,<sup>165</sup>  
 - " *'alā " " S. 20, 66, S II,*  
 120,<sup>113</sup>  
 - " " *riḡāl al-Buḡārī* S I, 280  
 - " " *al-Muwaffa'* S I, 298.8  
 " *as-sirr* S II, 715  
 " *as-su'adā' 'alā arwāḥ aṣ-ṣuhadā'*  
 S II, 189,<sup>169p</sup>  
 - " *'alā sunnat al-ḡum'a* S II, 110  
 - " *fī 'ṣ-ṣalāt* G II, 401  
 - " *'ala 'ṣ-ṣūfīya* S II, 741  
 - " *fī tanfīd mī ṭabata biṣ-ṣahāda 'ala*  
*'l-ḥaṭṭ* S N II, 93  
 - " " *'l-'umūm wal-ḡuṣṣ* G I, 401  
 - " *al-yasir fī 'ilāḡ al-maḡada wal-*  
*ḥawāsir* S II, 499  
*Kalila wa Dimna* G I, 151, S I, 234  
*-kalim al-ḡawāmī' fī bayān maṣ'alat al-uṣūl*  
*ilḡ* S N II, 422  
 - " *al-manḡūm* S III, 486  
 - " *ar-rūḡānīya fī 'l-ḡikam al-Yūnānīya*  
 G I, 524, S I, 426  
 - " *aṭ-ṭamān* G II, 478, S II, 727  
 - " *aṭ-ṭaiyib wal-aḡkār* G II, 105,<sup>144</sup>  
 - " " *fī 'l-'amal aṣ-ṣāliḡ* G II,  
 106 S II, 127,<sup>117</sup>  
 - " " *wal-ḡaul al-muḡtār* G II,  
 147, S II, 182,<sup>39</sup>  
 - " " *'alā kalām a. 'ṭ-ṭaiyib* S II,  
 509  
*-kalima al-ilāḡhiya* G I, 454.8  
 - " *fī 'l-luḡa al-'Arabīya* S III, 393  
 " *mūḡiza fī siyar al-'ilm* S III, 393  
 - " *al-muḡkama fī 'l-muṣfāḡara bain al-*  
*ḡurra wal-ama* S II, 547  
 " *t at-tauḡīd* G II, 207  
 " *ṭaiyība* G II, 832  
 " *wāḡida* G II, 332  
*kalimūt 'A. b. a. Ṭālib* S I, 75  
 - " *al-baiyināt (sanīyāt)* G II, 369, S  
 II, 496  
 " *bayānīya* S II, 848  
 - " *aḡ-ḡauḡiya waṇ-nikāt aṣ-ṣauḡiya* S  
 I, 783,<sup>29</sup>

kalimāt dāʿiʿa S III, 112

„ Ġabrān Ḥalīl Ġabrān S III, 466  
 „ waḥikam Saʿd Bāṣa Zaglūl S III, 335

„ al-ḥawāfir G II, 350, S II, 477  
 „ waʿiṣūrāt S III, 260  
 „ maknūna ilḥ G II, 413, S II, 584

„ al-Manfalūfī S III, 202, 359

„ al-muḡmilāt S II, 617

„ al-muḥimma S N II, 107

„ al-muḥūḍara G II, 488

„ al-munīfa fī ḥill tazawuḡ al-muʿattaqa aš-šarīfa S II, 526

„ an-nāṣṣa S II, 525

„ li Qūsim Bek Amīn S N III, 331

„ Qudsiya ilḥāmāt Gauḡiya S I, 778

„ fī sabīl Miṣr S N III, 309

„ aš-ṣuiḥ wal-Ḥu. al-Ḥallāḡ S I, 801, 166

„ ṣāʿir fī waṣf ḥaṭb nādir S III, 442

„ aš-šarīfa fī tanzīh a. Ḥanīfa S II, 432

„ at-taṣawwuf S I, 783, 25

„ fī uṣūl al-fiqḥ S I, 672

„ al-waṣīya ḡat as-sirr al-fāṣi S N II, 478

-kamāʿim S I, 558

-kamāl S I, 429, 73

„ ṭadāb al-ḡināʾ S II, 1035, 3

„ al-balāḡa S I, 154

„ ad-dirāya S I, 648

„ al-faraḥ was-surūr ilḥ S II, 882

„ al-farḥa fī dafʿ as-sunūm waḥifṣ aṣ-ṣiḥḥa S II, 666

„ al-ʿināya ilḥ S II, 745

„ fī maʿrifat ar-riḡāl G I, 357, 360, S I, 606

„ al-murūwa fī ḡamāl al-futūwa S II, 495

„ fī ʿs-ṣarḥ wal-bayān biḥalq al-Qorʾan ilḥ G I, 193, S I, 340

„ „ ʿt-taʿlim S I, 864

-kamālāin S II, 180, 6b

-kamālāt al-ilāhiya G II, 206, S II, 284, 13

-kamālāt at-Taufiqiyya fī ʿl-uṣūl al-ḡabriyya S II, 735

-kāmi al-Ḡalālī S II, 326

-kūmil G I, 109, S I, 168

„ fī ʿl-aṣṭurīab G I, 221

„ al-farīd fī ʿt-taḡwīd wat-tafrīd S II, 210

„ fī ʿl-ḡarḥ wat-taʿdīl G I, 167, S I, 280

„ „ ʿl-istiḡṣāʾ G I, 462

„ „ maʿrifat aḡ-dnʿafāʾ G I, 168, S I, 280

„ al-munīr G I, 520, S I, 315

„ al-mutadūrik fī bayān maḡḥab al-mutaṣawwif al-ḥālik S II, 559

„ fī nasab āl a. Ṭālib S I, 212

„ ṣarḥ as-siḡ aš-šāmil S I, 400

„ aṣ-ṣināʾa at-tibbiyya G I, 237, S I, 423

„ aṣ-ṣināʾatain al-baiṭara was-zardāqa G II, 136, S N II, 169

„ at-taḍbīr S I, 893

„ fī ʿt-taʿrīḥ G I, 345, II, 183, S I, 588

„ as-ziyāra S I, 953 zu 322

-kāmila fī ʿt-ḡalālī al-layālī al-fāḡila S I, 716

-kamīn G II, 175

kān mā kān S III, 475

-kanāʾis al-Miṣriyya S II, 426, 31

-kannās liṣawāʿid an-nās G II, 367

kanz al-abrār S II, 1002, 59, N II, 1007

„ al-aḡḥar G I, 497

„ al-aḡḥār G II, 397, S II, 542, 93, 938

„ al-aḡḡar G II, 183

„ al-akḡar G II, 100, S II, 119

„ al-amānī wal-amal S I, 838

„ al-amwar fī faḡḡāl al-Ḡāmiʿ al-aṣḡar S II, 927

„ al-ʿArabīya fī ḡall al-fāṣ al-ʿAḡurrūmiya S N II, 334

„ al-aʿād wasād al-maʿād S II, 822

„ al-asmaʾ G II, 382

„ al-asnā fī ʿs-ṣalāt was-salām ʿala ʿd-ḡāt al-Aḡmadīya al-Muḡammadīya al-ḡusnā S II, 999, 32, N II, 535

„ al-asrār al-aḡḡadiya G II, 232, 16, S II, 324

- kanz al-asrūr wal-hawāqif al-afkār* G II, 246, S II, 344
- " *al-barā'a fi adawāt di 'l-yarā'a* S I, 581
- " *al-barāhīn* S III, 436
- " " *al-kasbiya ilh* S II, 809, 1011
- " *al-bayān* G II, 197, S II, 267
- " *al-burhān fi l-ḡabr wal-muqābala* S II, 591
- " *ad-daḡā'iq* S II, 610
- " " *wabaḥr al-ḡarā'ib fi tafsīr al-Qor'ān* S II, 582
- " " *fi 'l-furū'* G I, 196, S II, 265
- " *ad-durar fi aḥwāl manāzil al-qamar* S II, 1025
- " " *waḡāmi' al-ḡurar* S II, 44
- " *ad-daḡā'ir wahadīyat al-muṣūdir ilh* S II, 103, 112
- " *fi 'd-dail* G I, 243
- " *al-faiḍ fi 's-sulūk ilh* S II, 856
- " *al-farā'id* S I, 760
- " *al-fawā'id* S I, 602
- " " *wadāmiḡ al-mu'ānid* S II, 575
- " " *fi ḥall muškilāt al-Qawā'id* S II, 207
- " *al-ḡauhar fi 'ilm al-bayān wal-badī'* S I, 581
- " *al-ḡawāhir wad-durar ilh* S II, 932
- " *al-hidāyat fi ma'rifat al-bid āyāt* S II, 620
- " *al-ḡaḡā'iq* S II, 475, 98
- " " *wakaṣf ad-daḡā'iq* S I, 675
- " *al-ḡaḡq al-mubīn* G II, 306, 347, 661
- " S II, 417, 474, 66
- " *al-ḡikma* G I, 243
- " *al-ḡukamā' wamaṭlab al-aṭibbā'* S II, 1031, 45
- " *al-'ibād fi faḍā'il al-ḡasw wal-ḡihād* G I, 441, S II, 648
- " *al-'ibād fi ṣarḥ al-aurād* G I, 441, S I, 790, 3
- " *al-ḡāz* " " *'Alāqāt al-maḡāz* S II, 920
- " *al-iḡtibār* S N II, 172
- " *al-'ānām bifaḍā'il ṣahr aṣ-ṣiyām* S N II, 444

- kanz al-'irfān fi tafsīr al-Qor'ān* S II, 209
- " *al-kuttāb* G I, 286, S I, 501, 20
- " " *wamuntahab al-ādāb* G I, 352
- " *al-luḡa* G II, 194
- " *al-luḡāt* G II, 505, S II, 261
- " *al-ma'ānī* G I, 411 S II, 208, 20
- " " *ṣarḥ aṣ-Ṣāṭibīya* S I, 725
- " *al-maḍfūn wal-fulk al-maṣḥūn* G II, 75, S II, 81
- " *al-manṣūr bit-tahni'a* S II, 775
- " *man ḥāḡā ilh* G II, 368, S II, 495
- " *al-maḡṣūd fi 'ṣ-ṣalāt 'alā ṣāhib al-maḡām al-maḥmūd* S II, 481
- " *al-maṭālib* G II, 375
- " " *fi faḍl al-bait* G II, 486
- " *al-Miṣrī* S III, 229
- " *al-muḥḍid al-amwar fi ḡikr nubḡa yasira min faḍā'il ḡāmi'* *al-Azhar* S II, 471
- " *al-muḥabba' lis-siyāḡa fi 'Urūḡ* G II, 714, S II, 749, III, 379
- " *al-mulaḡ fīmā lil-ḡadī' min al-muṣṭalah* S II, 916, 9
- " *al-mulūk* G I, 348, S I, 589
- " *al-murād fi 'r-raml* S II, 593
- " *al-musammā' fi 'ilm al-mu'ammā* S N II, 515
- " *al-muṭalsam fi madd al-yad* S II, 869, 31
- " " *min as-sirr al-mu'azzam bimā wuḡi'a fi 'l-ḡurūf* S I, 801, 180
- " *al-muwahḡidīn* S I, 550
- " *an-naḡāt fi 'ilm al-auḡāt* S N II, 821
- " *an-nāḡim wamiṣḡāḡ al-ḡū'im* S III, 342
- " *an-nāḡir* G II, 388
- " *al-qaum* G I, 426
- " *fi 'l-qirā'āt al-aṣr* S II, 211
- " *ar-raḡā'ib* G II, 506
- " *ar-raḡibīn* G II, 98, S II, 117
- " *ar-rivāya ilh* S II, 691
- " *as-sa'ādāt fi 'l-karāmāt ba'd al-mamāt* S II, 404
- " *at-tiḡār fi ma'rifat al-aḡḡār* S I, 904
- " *at-ṭullāb fi 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* S N II, 156

- kanz al-<sup>ʿ</sup>ulūm wad-durr al-manẓūm S I, 424  
 " al-<sup>ʿ</sup>ulūm wal-luġa S III, 325  
 " al-<sup>ʿ</sup>ummāl G II, 151, 153, 385, S II, 188, 153, 519  
 " uṣūl ad-dīn al-badī'a S I, 303  
 " al-uṣūl fi 't-ṭibb S I, 303  
 " al-wāḍi'in S II, 663  
 " al-walad S I, 714  
 " al-wuṣūl ilā ma'rifat al-uṣūl G I, 373, S I, 637  
 " al-yawāqūt S N I, 772  
 -karāhiya S II, 949, 20  
 karāmūt al-aqṭāb al-arba'a S II, 1006, 85  
 " aš-šaiḥ A. aš-Šarnūbī S II, 469  
 -karma S I, 368, 116  
 " t b. Hūmī S III, 48  
 -karmiyūt S III, 85  
 ka's al-ḥikma S III, 178  
 " al-muḥtasī min šifr al-<sup>ʿ</sup>allāma al-<sup>ʿ</sup>Ansī S II, 545  
 - " ar-rā'iq G II, 350, S II, 477  
 -kasb S I, 291  
 kāsirat al-aṣnām fi 'l-kalām S II, 990  
 -kašf G II, 254  
 " al-aḥkām G I, 403  
 " al-alfāz allatī lā budda lil-faqīh min ma'rifatihā S II, 953  
 " al-aqrūl al-mubtad'ilāt G I, 418, II, 385  
 " al-arab 'an sirr al-adab S II, 760  
 " al-asrār G II, 448, S I, 432, 637, 838, II, 268, 573, 656  
 " " al-Bāṭiniya S I, 349  
 " " al-bayān 'an ādīb ḥamalat al-Qor'ān S II, 138  
 " al- " fi faqā'il al-a'māl S I, 752, 177b  
 " " al-ġawāhir ilḥ S N I, 808  
 " al- " 'an ġawāmiḍ al-afkār G I, 463  
 " al- " wahatḥ al-asṭūr S I, 738  
 " al- " 'an ḥikam at-ṭuyūr wal-aḥwā G I, 450, S I, 808  
 " " al-ḥurūf G II, 232

- kašf al-asrār (astār) 'an 'ilm ḥurūf al-ḡubār G II, 266, S II, 378  
 " " al-<sup>ʿ</sup>ilmīya G II, 356  
 " " ammā ḥafiya 'an il-afkār G II, 93, S II, 110  
 " " b:l-maġhūl S II, 155  
 " " wamanāqib al-abrār G I, 451  
 " " an-Nūrāniya al-Qor'āniya S II, 778  
 " " 'an qir'āt al-a'imma al-aḥyār G II, 229  
 " " fi rasm maṣūḥif al-amṣār S I, 727, II, 274  
 " " šarḥ iḥḥār al-asrār G II, 441  
 " " " Manār al-anwār G II, 196, S II, 263  
 " " " Nuṣṣat an-nuṣṣār S II, 154  
 " " " Qaṣīdat al-ḡurūr G I, 544  
 " " fi 't-tafsīr S II, 988, 157  
 " " 'an waq' al-ḥurūf wal-ḡubār S N II, 379  
 " al-asṭār G II, 323, S II, 328  
 " " 'an ma'salat al-iqrār S II, 445  
 " " " waḡḥ al-ḡā'ib 'an il-abṣūr S II, 832  
 " 'awār al-munaḡġimīn G I, 488  
 " al-āyāt S II, 582, 988, 49  
 " ba'ḍ al-asṭār S I, 927, 9  
 " al-barāḥin G II, 200, S II, 272  
 - wat-bayān G I, 350, S II, 568  
 - " " li'aṣnāf maḡlūb as-sūdān S II, 716  
 - " " 'an auṣāf ḥiṣāl širār ahl ḥūda 'z-zamān G II, 281, S II, 390  
 - " " fi 'ilm ma'rifat al-insān S I, 818, 35b  
 - " " nā yata'allāq bin-nis-yān G II, 346, 29, S II, 473  
 - " " 'an mū'āt al-Qor'ān S I, 335  
 - " " " ma'salat al-kasb wal-iḡān G II, 46

-kašf wal-bay'ān 'an šifāt al-ḥayawān S II, 58  
 " " " tafsīr al-Qor'ān S I, 592  
 " ad-dain S II, 897  
 " daqā'iq al-ḥaqā'iq ilḥ S II, 128  
 " ad-dasā'is fī tarmīm al-kanā'is S II, 104  
 " aḍ-ḍabāba ilḥ G II, 152, S II, 190, 177  
 " aḍ-ḍarar 'ammīn nakaḥa wakafar S II, 506, 980  
 " aḍ-ḍau' 'an ma'nā lau S N II, 925  
 " al-faḍā'ih al-ḥunāniya ilḥ G I, 440, S I, 789  
 " al-faḍā'il S I, 269, 11  
 " al-faḍā'id 'an il-kitāb al-musammū bil-Hidūya S II, 807  
 " " 'alā qawā'id al-aqā'id S I, 927, 3, II, 208, 17  
 " al-ḡalīl 'an sirr at-tamwīl S II, 153  
 " al-Ḡāmi' al-kabir S I, 950 zu 290  
 " al-ḡilḥāb 'an aḥkām tata'allaq bil-miḥrāb G II, 404, S II, 555  
 " " " 'ilm al-ḥisāb G II, 266, S II, 378  
 " " wal-ḥiḡāb 'an il-quḍwa fī 's-subbāk war-riḡāb S II, 223  
 " al-ḡawāmiḍ fī aḥwāl al-anbiyā' S I, 643, II, 262  
 " " " 'ilm al-farā'id G II, 167, S II, 216  
 " al-ḡāyāt šarḥ k. al-Taḡalliyāt S II, 284, 26  
 " ḡiḡā S II, 555, 947, 181, 32  
 " " fī fīqḥ al-Imāmiya S II, 505  
 " " 'an ḥaqā'iq al-tauḥīd wal-'aqa'id G II, 185, S II, 239  
 " " Ḥiḡwān aṣ-ṣafā' S I, 783  
 " " fī 'stinbāḡ aṣ-ṣawāb min al-ḥaṭā' S II, 1023, 65  
 " " 'ammā waḡa'a fī tabarru' mu-ḍar G II, 404

kašf al-ḡubūr 'an il-iṣṣūrāt ilḥ G II, 366, S N II, 565  
 " al-ḡumma fī aḥbūr al-ḥummā S II, 193, 237<sup>a</sup>  
 " " al-ḡūmi' li'ahbār al-umma G II, 409, S N II, 569  
 " " 'an ḡūmi' al-umma G II, 337, S II, 465, 21  
 " " " ḥukm al-maqbūd G II, 404  
 " " fī ma'rifaṭ al-a'imma S I, 713  
 " " 'an baṣā'ir al-a'imma S N II, 149  
 " " bitahḡiq anna 'l-ḡaṣīb ilḥ S II, 526  
 " al-ḡumūd S N II, 736  
 " " fī 'ilm al-'arūd S II, 23, 916  
 " " šarḥ ar-Raḡaz al-mafrūd S N II, 493  
 " al-ḡuyūḍi G II, 339, S II, 469  
 " al-ḥumūm fī iḡbāt 'iṣmat al-ma'ṣūm G II, 330, S II, 503  
 " al-ḥāl G II, 33  
 " al-ḥālik S II, 440, 785  
 " al-ḥaqā'iq S I, 717, 737, 843, II, 265, 267, 400, 603, N II, 207  
 " " fī ḥisāb ad-daraḡ wad-daḡā'iq G II, 128, S II, 159  
 " " al-Muḥammadiya S II, 307, 593  
 " " (raqā'iq) šarḥ K'ans ad-daḡā'iq G II, 197, S II, 266  
 " " šarḥ Taḡwīm al-imān S II, 579  
 " " fī taḡrīr ad-daḡā'iq G I, 465  
 " al-ḥaṣīḡ 'anman rumiya biwaḍ' al-ḥadiṡ S II, 72  
 " al-ḥiḡāb fī 'stiḡḡāb al-karr ilḥ S II, 798  
 " " 'an kalām rabb al-arbāb S II, 323



kašf al-ḥiṣṣab 'ammūn talāqā ma'a 't-Tiḡ-  
 ḡunī min al-aṣḥāb S II, 882  
 " " war-rān ilḥ G II, 336, 41, S  
 II, 464  
 " " bīrīyāt al-ḡanūb G II, 333  
 " al-ḥuḡḡa S I, 912, 3  
 " al-ḥuḡub wal-astār ilḥ S II, 855  
 " al-ḥafā' wal-ḡiṭā' S I, 523  
 " " wamūzīl al-albās ilḥ G II,  
 309, S II, 422  
 " al-ḥafā'ir 'an il-aṣḥāh wan-naṣā'ir S  
 II, 425, 476, 142  
 " al-ḥafā' 'an aḥkām al-ḡumal S II, 920  
 " al-ḥidr fī amr al-Ḥidr G II, 395,  
 S II, 540, 34  
 " al-ilāhī G II, 308, S II, 423  
 " al-irtiyāb fī atba' M. b. 'Abd al-wahhāb  
 S II, 436  
 " al-iṣkālāt S I, 895  
 " " 'an ba'd al-ūyāt S I, 768  
 " iṣṭilāḥāt al-funūn G II, 421, S II,  
 628 (s. l.)  
 " al-ka's fī 'ilm al-bāṭin S II, 620  
 " al-kā'ināt ilḥ S N I, 800  
 " al-kullī wal-'ilm al-'illī S I, 801, 205  
 " al-kurba fī waṣf ahl al-ḡurba S I,  
 226, II, 130, 113  
 " al-kurub ḡīkr auliyā' allāh G II, 19  
 " " fī ma'rifat al-ḡurub G II, 135  
 " al-labs fī ḥadīṭ radd aṣ-ṣams G II,  
 149, S II, 186, 98  
 " " 'an ḥadīṭ waḡ'al-yad 'ala 'r-  
 ra's S II, 891  
 " al-liḡām 'an aṣ'ilat al-anām G II, 323,  
 S II, 445  
 " " al-ibhām S II, 207  
 " " 'ammā ḡū'a fī 'l-aḥādīṭ G II,  
 308, S II, 421  
 " " 'ṣtabaha 'ala 'l-'awāmm  
 ilḥ S II, 947, 184  
 " " 'an muḥḍarāt al-afhām G II,  
 371, S II, 498  
 " " was-sufūr G II, 351  
 " " 'an-waḡh at-tauriya wal-is-  
 tiḥdām G II, 17, S II, 9

kašf al-liḡām 'an wuḡūh muḥadḍarāt aṣ-  
 ṣinf S II, 487  
 " al-maḡānī S II, 95  
 " " 'l-badī' ilḥ S I, 658  
 " " wal-bayūn 'an rasū'il Budī'  
 az-Zamān S II, 760  
 " al-maḡāna 'an il-ḡasf fī 'l-iḡḡān S  
 II, 775  
 " 'an māḥiyat aṣ-ṣalāt ilḥ S I, 814, 113  
 " al-maḥṡūb S I, 323, 360  
 " al-maḥṡūbain S II, 180, 6e  
 " al-maḥraḡa liḡamarāt al-muḥḡa S I,  
 913  
 " al-maktūm S II, 293, 856  
 " 'an manāḥiḡ al-adilla G I, 461, S N  
 I, 836  
 " al-manāḥiḡ wat-tanāḡiḡ fī taḥriḡ  
 aḥḍāt al-Maṣūbīḡ G I, 364, S I, 621  
 " al-marām 'an faḍā'il Ramaḡān S II,  
 606  
 " 'an masāwī ṣīr al-Mutanabbī S I, 140  
 " al-mastūr fī ḡawāb 'Abdaṣṣakūr S  
 II, 521  
 " al-maṣāriḡ S I, 614  
 " mir'āt al-'uyūn S II, 149  
 " al-mubḥam G II 421, S II, 623  
 " mubḥamāt al-Qor'ān S I, 734  
 " al-mubīn 'ala 'l-arba'in S II, 539  
 " 'an muḡāwazat ḥāḡiḡi 'l-umma al-alf  
 G II, 151, S II, 187, 135  
 " al-muḡaṭṭā ilḥ G II, 74, S II, 79  
 " " fī faḍl al-Muwatṭā' S I,  
 298  
 " al-muḥimmāt fī ṣarḡ al-abyāt S I, 598  
 " al-muḥadḍarāt fī ḡabs al-mu'aṣṣarāt  
 S N II, 476  
 " al-murād S I, 925, 2a  
 " al-murūt 'an maḡāsin aṣ-ṣurūt G II,  
 37, S II, 35  
 " al-murūṭiya 'an silār al-Āḡurrūmiya  
 S II, 813  
 " muṣkil ḥadīṭ aṣ-ṣaḡḡhain S N I, 918  
 " al-muṣkil fī 'n-naḡw S I, 529  
 " 'an muṣkilāt al-Kaṣāf G I, 290,  
 S I, 508

kašf al-muškilāt 'an wağh ba'd al-ašila  
 fi 'l-mu'amala S II, 526,<sup>28</sup>  
 " najā'is mustahrağa min Ğawāmi' al-  
 kalim S I, 808,<sup>28</sup>  
 " an-niqāb 'an il-asma' wal-alqāb S I,  
 916,<sup>10b</sup>  
 " " " asrār al-iḥtiğāb S II, 887  
 " " lil-aṣḥāb wal-aḥbāb G II,  
 114, S II, 140  
 " " 'ammā rawa 'i-ṣaiḡān lil-  
 aṣḥāb S II, 68  
 " " 'ala 'l-Manṣūma al-mausūma  
 bi Ruḍāb al-murtaṣif S II, 742  
 " " 'an nasab al-aqāb S II, 509  
 " " " wağh al-masīḥ al-kaḍḍāb  
 S II, 780  
 " an-nūr 'an aṣḥāb al-qubūr S II, 475,<sup>90</sup>  
 " al-Pazdawi S I, 637  
 " al-qinā' S I, 515, 677,<sup>5</sup> II, 443  
 " " 'an ḥukm al-wağd was-samā'  
 G I, 384, S I, 664  
 " " 'an i'tiqād faẓwā'if al-iḥtiḍā'  
 S II, 889  
 " " fī rasm al-arbā' G II, 127,  
 S I, 158  
 " " šarḥ waṣīyat ṣuḥbat as-samā'  
 S N II, 147  
 " " " wağh as-samā' G II, 334,  
 S II, 462, 661  
 " " " wuğūb ḥuğḡiyat al-iğmā'  
 S II, 505  
 " fi 'l-qirā'āt S I, 511  
 " ar-raib S II, 537, N II, 156  
 " " fi 'l-amal bil-ğaiḥ G II, 126,  
 S II, 156  
 " " 'an il-ğaiḥ G II, 154, S II,  
 192,<sup>226</sup>  
 " " ḥāl al-nuṭağassisin 'ala 'l-ğaiḥ  
 S II, 1018,<sup>11</sup>  
 " " 'an al-istimaād min al-ğaiḥ  
 G II, 342  
 " ar-raib ilḥ G II, 325, S II, 449  
 " ar-rain fī aḥwāl al-ain G II, 137,  
 S II, 169  
 " " wenaxḥ aš-šain S II, 153, 461

kašf ar-rān 'an wuğūh al-bayān S N I,  
 801  
 " ar-rivwāq 'an šarf (radī) al-ğāmi'a  
 lil-awāq S II, 702, 707, 961,<sup>28</sup>  
 " ar-rāmūz S I, 824,<sup>82</sup>  
 " ar-ramz 'an ḥabāya 'l-Kanz S II,  
 266,<sup>9a</sup>; 267,<sup>10</sup>  
 " ar-rān 'an fu'ād māni 'z-ziyūra S II,  
 352  
 " ar-rumūz S I, 712, II, 713  
 " " Ğurur al-aḥkām S N II, 317  
 " " aš-Šaṭibiya S I, 726  
 " as-sāfi' fī ḥāl al-ğayr al-ğāmi' S II,  
 S II, 1041,<sup>42</sup>  
 " as-sirr G II, 121  
 " " al-maṣūn ilḥ S II, 985,<sup>26</sup>  
 " as-sūtār 'an sirr al-asrār S III, 235  
 " as-sitr 'an farqīyat al-witr G II,  
 347,<sup>57</sup>  
 " " " ḥukm aš-ṣalāt ba'd al-  
 witr G II, 69, S II, 74,<sup>35</sup>  
 " as-sunna S II, 812  
 " as-sutūr 'an ṣiḥḥat al-muḥāyāt bil-  
 ma'ğūr S II, 775  
 " aš-ṣūfi G II, 348,<sup>79</sup>  
 " šarḥ at-Tabṣira S I, 719  
 " aš-ṣawāhid wal-mawūni' S II, 328  
 " aš-ṣubḥāt 'an il-muṣtabihāt S II, 819  
 " " an-Naṣārā waḥuğāğ al-  
 islām S III, 323  
 " " min at-tauḥīd G II, 390,  
 S II, 531,<sup>2</sup>  
 " aš-ṣalāla 'an waṣf az-zalāla G II,  
 147, S II, 183,<sup>42</sup>  
 " wat-tabyin G I, 423,<sup>42</sup> II, 338, S I,  
 802,<sup>209</sup>  
 " " fī ġurūr al-ḥalq ağma'in  
 S I, 752,<sup>42</sup>  
 " lāğ at-tarāğim ilḥ S I, 797,<sup>68</sup>  
 " at-tāmū G II, 323  
 " at-tamwihāt G I, 454, S I, 678, 816,<sup>26</sup>  
 " wat-tanbīḥ G II, 33  
 " at-tanzil G II, 189, S II, 250  
 " faẓīq al-wafā' G II, 178  
 " at-ṭurra 'an il-ğurra S I, 489, II, 786/7

kašf al-wāridāt liḡalīb al-kamūlāt S II, 315

„ al-wiṣṣāḥ S I, 515

„ al-wuḡūḥ al-ḡurr S I, 463

- „ an „ al-ḡirāʾit G I, 407

„ al-yaqīn G II, 164, S I, 752, 47, 1

„ „ fī faḍl amīr al-muʾminīn S II, 207, 17

„ as-zūr wal-buhtān min ṣanʿat B. Sāsān S II, 1038, 8

„ aḡ-zulma fī bayʾn aḡ-sām al-ḡikma S II, 856

„ aḡ-ḡunūn G II, 428, S II, 636

-kāšif fī adʿiyat an-nabī al-aḡramī S II, 541, 51, 2

- „ „ asmā ar-riḡāl S N II, 47

„ al-asrār S II, 656, 11, 833

- „ liḡakāʾ al-ʿuqūl S N II, 557

„ al-ḡaḡāʾiq S II, 208, 31

- „ an „ as-sunan S I, 621, II, 67

„ al-ḡaḡāʾa an al-fāḡ al-ḡulāʾa S I, 525, 26, II, 278

„ fī ʿilm al-aḡḡām S I, 907

- „ limaʿāni ʿl-Miṣbāḥ S II, 243

- „ an il-Maḡṣūl S I, 921, 3

- „ fī maʿrifat asmā ar-riḡāl G II, 47, S I, 606

„ al-muṣkilāt S I, 793, 12, 1

„ an-niḡāb S I, 321

„ al-ḡināf wan-niḡāb S II, 19, 1043, 8

„ ar-rumūz S I, 538, 21

„ (kašf) al-wail fī maʿrifat amīrād al-ḡail G II, 130, S II, 169

kāšifat al-asrār fī maʿrifat ḡaḡiqat sirr al-wuḡūd ilḡ S II, 1000, 38

„ al-ḡumma an ḡusn sirat imām al-umma S II, 238

„ al-ḡāl an aḡwāl al-istidlāl S II, 272

„ limaʿāni ʿl-ḡumal wal-uṣūl S II, 995, 81

„ al-muḡit wal-muḡāḡ ilḡ S II, 1019, 27

„ as-siḡāf G II, 502, S II, 812

„ aṣ-ṣubuhāt al-ʿAlāʾiya S II, 317, 8

-kaškūl G II, 415, S II, 596, 826

„ al-ḡisṡ S II, 619

„ ḡamāl S III, 230

-kaškūl fimā ḡarā ʿala ʿr-rasūl S II, 209

- „ fī ʿl-taṣawwuf S II, 854

kaššāf al-ḡilbāb an funūn al-ḡisāb S N II, 379

- „ fī ʿl-ḡināf S II, 1036, 9

- „ an ḡaḡāʾiq at-tanzīl G I, 290, S I, 507

„ iṣtilāḡāt al-funūn S II, 628, 1. kašf

„ fī maʿrifat al-aḡrāf S II, 941

„ al-kaššāf S I, 508

„ al-ḡināf S I, 688

„ „ an matn al-Iḡnāf S N II, 448

kašf ar-riḡāʾ waḡasīl ar-rān G II, 712, S II, 477, 41, 2

kaṡāʾib al-ʿlām al-aḡyār G II, 434, S II, 645

-katība al-kāmīna fīman laḡīnūhu bil-Andalus ilḡ S II, 373

kaṡīr al-ibtihāḡ fī farāʾid al-Minhāḡ S I, 681, 2

kaṡrat al-ḡalaba S III, 389

-kawkab al-aḡḡ ilḡ S II, 743

„ Amīrkā S III, 439

„ al-anwar ṣarḡ ʿl-ḡaḡauhar S II, 517

- „ al-aṣʿad fī manāḡib aṣ-ṣaiḡ ʿA. b. A. b. Maulāya aḡ-Ṣaiyib S II, 876

„ al-aṣḡāḡ wamiṣkāṡ al-arwāḡ G II, 412, S II, 460

- „ ad-durrī fī aḡwibat al-ḡaur S II, 13

- „ „ ʿilm uṣūl aṣ-Ṣaḡʿiya G II, 91, S II, 107

- „ „ ʿstiḡrāḡ al-furūʾ min al-fann an-naḡwi S II, 107

- „ „ al-muṣtaḡraḡ min kalām an-nabī G I, 370 S I, 633

- „ „ fī ṣarḡ bait al-ḡuṡ al-kabīr S II, 869, 32

- „ „ tarḡamat Di ʿn-Nūn al-Miṣrī S I, 353

- „ „ al-waṣīm ilḡ S II, 745

„ al-faḡr ṣarḡ ḡiṣḡ al-baḡr S N I, 805

„ al-ḡāḡḡ fī saḡar al-maḡmal ilḡ G II, 491, S II, 749

- kaukab* *al-madānī wamaukib al-madānī* S I, 779<sup>36</sup> II, 475<sup>89</sup>
- " *al-muḏī*<sup>3</sup> G II, 34, S II, 32
- " *al-mulk wamaukib at-Turk* G II, 210, S II, 294
- " *al-munir* S II, 386
- " " *fī nasab a. 'l-Hudā aš-ṣakir* S II, 869
- " " *naẓm Ḥaṣū'is al-bašir* S II, 181<sup>29b</sup>
- " " *ṣarḥ al-Ġūmī aṣ-ṣaṣir* G II, 147, S II, 183<sup>156a</sup>
- " *al-muṣṣiq fī mā yaḥtāḡu ilaihi 'l-muwaffiq* S II, 271
- " *al-mutala'ī ṣarḥ qaṣīdat al-Ġazzālī* S I, 752<sup>47x</sup>
- " *ar-rauda* G II, 157, S II, 196<sup>282</sup>
- " *as-sūrī fī ḥaqīqat ḡaw' al-iḥtiyārī* G II, 345, S II, 473-8
- " " *fī ḥtiṣūr Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 263<sup>39</sup>
- " " *ṣarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* G I, 159
- " *as-sāfi' naẓm Ġam' al-ḡawāmi'* G II, 89, S II, 106
- " *aš-ṣarqī* S II, 735
- " *aṣ-ṣubḥ fī isālat lail al-qubḥ* S II, 475<sup>111</sup>
- " *al-waḍḍāḥ ilḥ* G II, 321, S II, 442
- " *al-waḥḥāḡ bitawḍiḥ al-minḥāḡ ilḥ* S II, 214
- " *al-waqqād fī 'l-fitiḡūd* G I, 410, S I, 728
- " " *man ḥalla bi-Sabta ilḥ* S II, 338
- *kaukabain an-naiyirain fī ḥall alfūṣ al-Ġalālain* S II, 180<sup>80</sup>
- *kaun wal-ma'bad au il-funūn al-ḡamīla wal-kanisa* S III, 347
- " *naḥṭyinā āḥir al-anbiyā'* G II, 450<sup>28</sup>
- *kaw' ala 'd-daur* S I, 864
- *kaw'ar al-ḡārī* G I, 159, S I, 262<sup>44</sup>, II, 320
- *kawākib baḥira* G II, 42
- " *al-baḥiya fī qismat al-mīrāt lil-barīya* S II, 972<sup>36</sup>
- *kawākib ad-daurī* G I, 158, S I, 262<sup>35</sup>, II, 212
- " " *fī tafsīr al-Qor'ān al-karīm* S II, 985
- " " *tartīb Musnad b. Ḥanbal 'alū abwāb al-Buḥārī* S I, 310
- " *ad-durrīya wal-anwār aš-ṣamsiya* G II, 509, S II, 880
- " " *fī madḥ ḥair al-burīya* G I, 264, S I, 467
- " " *manāḡib al-muḡtalia b. Taimīya* G II, 360, S II, 497<sup>20</sup>
- " " *fī 'l-manāḡib al-Qādirīya* S III, 347
- " " *Naẓm ad-Dawābiṣ al-'ilmīya* S II, 742
- " " *ṣarḥ al-abyāt al-Badriya* S II, 241
- " " *al-Alfiya* S I, 525<sup>28</sup>
- " " *al-Arba'ina al-Ḡauharīya* S II, 459
- " " *taṭūḡim as-sāda aṣ-ṣūfiya* G II, 306, S II, 417
- " " *ta'rīḥ zuḥūr al-Bābiya wal-Baḥā'iya* S II, 847
- " " *tatimmat al-Āḡurrūmiya* S II, 334
- " " *bīnūn al-ḡafrīya* S II, 1042<sup>47</sup>
- " " *fī waḍ' al-binkāmāt ad-daurīya* II, 484
- " *ḡūt as-sawā'id* G I, 522
- " *aḍ-ḍaw'iya 'ala 'l-Āḡurrūmiya* II, 333<sup>12a</sup>
- " *al-'irfān bitaḥqīq as-subḥān* S II, 849
- " *al-islāmīya ilḥ* S II, 411
- " *wal-mawākib wad-durar* S III, 462
- " *al-muḍṭa* G II, 128, 503, S II, 827
- " *min at-Tartīb was-Sirāḡiya* S I, 651

- kaṭwākīb an-naṭyira G II, 186, S II, 243  
 - " " fī aqṣām al-mutaḥaiyira S N II, 736  
 - " " layālī aḥrāḥ al-ʿanāz al-muḡmira S II, 732  
 - " an-naṭyirāt fī 'l-arbaʿin al-buldū-niyāt S II, 415  
 - " as-sūʿira S II, 33  
 - " " fī aḥbār Miṣr wal-Qāhira G II, 298, S II, 409  
 - " " ḥimānāqīb ʿulamāʾ al-miʿa al-ʿasira G II, 292, S II, 402  
 - " as-saiyāra S II, 700  
 - " " fī tarṭīb as-saiyāra fī 'l-Qarāfatāin G II, 131, S II, 162  
 - " as-saiyārāt fī 'l-aḥdādīz al-ʿuṣariyāt S II, 189, 189v  
 - " as-sariyāt an-nādiriyāt G II, 152, 164, S N II, 190  
 - " as-sūʿita S II, 75, 43  
 - " aḡ-ḡābīta G I, 223, II, 413, S I, 398  
 - " az-zāhira fī 'l-ʿamal biḡāib ruḍʿ ad-dāʿira G II, 122, S II, 161  
 - " " " āḡār al-āḡira S II, 421  
 - " " " ḡtimāʾ al-auliyaʾ ilḥ S II, 152  
 - " az-zahrīya G II, 490, S II, 746  
 kaṭwāṣif al-aḡyisa S II, 950, 24  
 -kibar al-mustaḥṣan wal-mustaḡbaḥ S I, 245, 43  
 -kibrīt al-aḡmar G II, 337, 111 S I, 778, 28, II, 465, 111, 566  
 - " " fī bayān ʿulūm al-kaṣf al-akbar S I, 792, 22  
 kifāḥ Hitler S III, 435  
 -kifāya S I, 950 zu 281  
 " t al-ʿāfiya S I, 535, 40  
 " t al-aḥkām S II, 578  
 " t al-aḥwāl al-ʿāṣima min al-iʿtizāl S II, 822  
 " t al-aḡyār G I, 392, II, 95, S I, 677, 12  
 " t al-almaʿi fī āyat: yā arḡu 'blaʿi G II, 202, S II, 278

- kifāyat al-ʿāmil waḥidāyat al-ʿāqil ilḥ S II, 461  
 " t al-arīb fī muṣāwarat aṭ-ṭabīb S II, 1028, 12  
 " t al-atḡiyaʾ S II, 312  
 " " waminḥāḡ al-aḡfiyaʾ S II, 812  
 " al-aṭar fī 'n-nuṣūṣ ʿala 'l-aʿimma al-iḡnai ʿaṣar S I, 322, 953  
 " al-awāmm ilḥ G II, 489, S II, 744  
 " al-falaḥ S II, 476, 127  
 " al-fuḡūl G I, 374  
 " al-ḡulām fī ḡumlat arkān al-iṣlām G II, 347, S II, 474, 35  
 " " " iʿrāb al-kalām G II, 180, S II, 10  
 - " fī 'l-ḥidāya S I, 643  
 - " ḥaḡfiya iirāḡīb al-ḥifāya S II, 399  
 " t al-ḥikma S I, 841  
 - " fī 'l-ḥisāb S II, 593  
 " t al-ḥuffāz G II, 125, S II, 155  
 " wal-iṣlām fīman waliya 'l-Yaman ilḥ G II, 184, S II, 238  
 - " fī ʿilm al-iʿrāb S I, 726, 18  
 - " al-kāfiya G II, 192, S II, 256  
 - " fī 'l-kināya S I, 500, 15  
 - " al-kubrā fī 'l-qirāʾāt al-ʿaṣr S I, 723  
 - " fī maʿrifat al-farāʿid S I, 505  
 - " " uṣūl ʿilm ar-riwāya G I, 329, S I, 563  
 - " " 'l-masāʾil aṣ-ṣarʿiya S II, 955, 82  
 " al-muʿānī fī naḡm ḥurūf al-muʿānī S N II, 632  
 " t al-muḡtadī G II, 358, S II, 956, 86  
 " t " fī 'ṣ-ṣarf G II, 441, S II, 657, 22  
 " " watamḥid al-ḥaḡāʿiq S II, 693  
 " t al-muḡfriṭin S I, 536, 12  
 " t al-muḡtadī waʿiḡābat al-maḡdī S I, 855  
 " t al-muḡhallī S I, 971 zu 659  
 " t al-muḡṣin fī waṣf al-nuʿmin S N II, 462  
 " al-muḡṭāḡ ila 'd-dimāʾ G II, 175

*kifāyat al-muḥtāḡ fī ma'rifat al-iḥtilāḡ*  
 G II, 151, S II, 188,<sup>156</sup>  
 " " *lima'rifat man laisa bi*  
*'d-Dibāḡ* G II, 176, 467,  
 S II, 716  
 " " *min at-tullāb* G II, 129  
 " *al-mu'minūn* S II, 605  
 " *al-murīd* S II, 357  
 " " *limuqaddimat at-taḡwīd*  
 S II, 981  
 " *al-mustafid fī aḥkām al-iḡtikhād*  
*wat-taqlid* S II, 976,<sup>44</sup>  
 " " *limā 'alā ḥt-Tirmīsī*  
*min al-asānīd* S II,  
 816  
 " " *fī ma'rifat at-taḡwīd*  
 S II, 476,<sup>138</sup>  
 " *al-mustaqni' fī adillat al-Muqni'*  
 S I, 688  
 " *al-muta'abbid ilḡ* G I, 367, S I, 627  
 " *al-mutaḥaffiḡ ilḡ* G I, 308, S I, 541  
 " *al-mutaḥabbib waniḥāyat al-muta-*  
*'addib* S II, 2  
 " *an-naḥīk* S I, 670  
 " *an-naḥw fī 'ilm al-irāb* G I, 293,  
 S I, 510  
 " *an-nāsik* G II, 162  
 - " *fī naẓm bait al-Ġāya* S I, 672  
 - " " *al-ḥaḡa* G I, 474  
 - " " *al-Hidāya* G I, 375  
 - " " *an-Niḥāya* G I, 358, S  
 II, 30  
 - " " *qawānīn ar-riwāya* S II, 937  
 " *t al-ḡunū' ilḡ* G II, 168, S II, 216  
 " *t as-sā'il* S II, 87  
 - " *ṣarḡ Bidāyat al-hidāya* S I, 749,<sup>26a</sup>  
 - " " *al-Hidāya* G I, 377, S I, 644  
 - " " *an-Nuḡāya* G I, 377, II, 197  
 - " *fī 'ṣ-ṣarḡ* S I, 726,<sup>14</sup>  
 " *t at-taṣīr* S I, 729  
 - " *fī " al-Qor'ān* S I, 811,<sup>18</sup>  
*at-taḥīb* G I, 484  
 - " *fī 'ṣ-ṣalāḥ waṣ-ṣalūḥ* G II, 430  
 " *at-taḥīb* G I, 178, S I, 302,<sup>i</sup>, II,  
 435

*kifāyat at-taḥīb al-bayān ṣarḡ al-Burḥān* S  
 I, 673  
 " " *fī 'ilm al-bayān* S II, 995  
 " " " *al-waḡt ilḡ* S II, 487  
 " " *al-taḥīb fī ḥaṣṣ'is al-ḥaḥīb*  
 S II, 181,<sup>29</sup>  
 " *at-taḥībīn* S II, 210  
 " *at-tullāb* S I, 677  
 " *fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 398, S II, 799  
 " *al-waḡt lima'rifat ad-aḡ'ir* S II, 160  
*kināmat as-zahr* S I, 480  
*kināyā' al-ḡir wat-taḡ'idūt* S I, 374  
 - " *al-qadima fī taḥṣīl al-ma'ādī ilḡ* S  
 II, 172  
 " *as-sa'ūda* G I, 422,<sup>29</sup>, 444,<sup>33</sup>, II, 178,  
 335, S I, 750,<sup>29</sup>, 796,<sup>33</sup>, II, 230  
 " *al-yaqīn* S I, 971 zu 666  
*-kināya wat-ta'riḡ* G I, 285,<sup>15</sup>, S I, 500,<sup>15</sup>  
*kināyāt al-uḥabā' wa'isārāt al-bulāḡā* G I,  
 288, S I, 505  
*kirā' ad-dūr* G I, 177  
*Kiṣkīs Bek* S III, 281  
*-kitāb* G I, 101, S I, 160  
 - " *al-aṣraf fī ṣar'at ud-diryūḡ ilḡ* S I, 898  
 - " *al-auwal liṭaḡiṭ' an-nāḡiṣ* S II, 1024,<sup>175</sup>  
 - " *al-ḡaṣīr al-muḥallā* S I, 597  
 " *Baḡdād* S I, 556  
 " *Rūlinūs fī ta'ṣīr 'uḥānīyāt* S I, 956  
 zu 369  
 - " *al-Bāsi* G II, 458, S II, 688  
 " *Bulah fī 'l-ma'ānī wal-bayān* S II, 919  
 " *Hermes fī taḥwīl sini 'l-mawālīd* S  
 I, 392  
 " *al-Ḥaṣṣū' fī 'ilm at-ḡubār* S II, 156  
 - " *al-lā'iq limu'allim al-waḡ'iq* S II,  
 693  
 " *Marw* S I, 565  
 " *Merelaos fī 'l-aṣkāl al-kurīya* S I, 854  
 " *al-muḡāḥadāt* S II, 1002-<sup>58</sup>  
 - " *al-Mulūki* S I, 502  
 - " *al-munīr al-muḥkam fī ṣar'at at-ta'bir*  
 S II, 1040,<sup>129</sup>  
 - " *al-Murādī* S II, 1002,<sup>58</sup>  
 " *ila 'l-muta'allimīn fī 'n-nisba al-mu'al-*  
*lafa* S I, 386

- kitāb ila 'l-Mu'tašim billāh fi 'l-falsafa* - *kunnās al-ḥarwārī* G II, 18  
*al-ūlā* S I, 373  
 - " *'an-Nāširī* S II, 169  
 " *'O. al-Ḥalabī a. 'Olmān* S II, 414  
 " *ilā Qubruš* G II, 104  
 " *ar-Rabī'* S I, 557  
 " *Rōgēr* G I, 477, S I, 877  
 " *aš-Sānāq fi 's-sumūm wat-tiryāq* S I, 413  
 " *'ala 't-Taurūt* S II, 100  
 - " *al-Yamīnī* G I, 314, S I, 547  
 " *yustahrağ minhu 'l-anğām* S II, 1036, 112  
 " *Zarādūst fi šuwar darağūt al-aflāk* S I, 959 zu 389  
*kitmān as-sirr wahifz al-lisān* S I, 243, 37  
*-kiyāsa fi aḥkām as-siyāsa* S N II, 165  
*Kleopatra* S III, 44  
*-kūzak* G I, 466, S I, 845  
*kūhin Amūn* S III, 280  
*-kuhl an-nafīs liğ'alā' a'yun ar-ra'īs* S II, 492, 31  
 " *al-'uyūn an-nuğl* S N II, 496  
*-kūḥ al-Hindī* S III, 367  
*-kūkāyin* S III, 281  
*Kulaib wal-Muhalhil* S III, 416  
*-kulliyāt* G II, 240  
 " *b. Gāzī al-Miknāsī* S II, 338  
 " *Niqolā aš-Šā'ig* S II, 390  
 " *al-Qānūn* S I, 824, 82  
 " *b. Rušd* S I, 834  
 - " *wat-tahqīqāt* G II, 209  
 - " *fi 't-ṭibb* G I, 457, 462  
 " *al-'ulūm* G II, 454, S II, 674  
*-kunā* S II, 195, 283, m  
 - " *wal-alqāb* S I, 629  
 - " *wal-asāmī* S I, 270  
 - " *wal-asmi'* G I, 518, S I, 266, 278  
*kunhu mā lā budda 'anhu* G I, 443  
 " *'l-murād* S I, 69  
*kunnāsāt ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkūn* S II, 373  
*-kunnās* G I, 233, 235, II, 253, S I, 414, 417, 420, 4, II, 361  
 " *al-adyira* S I, 885  
*-kunnās al-ḥarwārī* G II, 18  
 - " *al-malakī* S I, 423  
 - " *al-Manšūrī* S I, 419  
 - " *fi 'n-naḥw waš-šarf* G II, 46, S II, 44  
 " *as-Sāmīrī* S I, 899  
 " *aš-šaiḥ at-Tiğānī* S II, 876  
*-kunt wal-markiz wad-dūk* S III, 389  
*-kunūz* S I, 828, 101  
 " *al-asrār* G II, 460, S II, 478, 55  
 " " *wašawwariq al-anwār* S II, 873  
 " " *fi 's-šalūt 'ala 'n-nabī al-muḥtār* G II, 460, S II, 692  
 " *ağ-dahab fī ta'riḥ Ḥalab* S II, 76, 495  
 - " *al-fiğhiya 'alā matn al-Muḥibbiya* S II, 88  
 " *al-ğawāhir fi 'l-aḥlāq wal-muḥā-ḍarāt* S II, 257  
 - " *al-ğaniya fi 'r-rumūs al-Maimūniya* S II, 756  
 - " *fī ḥall ar-rumūs* S II, 664  
 " *al-ḥaqā'iq ilḥ* G II, 306, S II, 417  
 - " *al-ḥaḍiyya waṣṣiyat ba'd aš-ṣūfiyya* S II, 470  
 - " *al-maḥfiyya 'ala 'ḥtimūlūt al-adilla al-laḥziya* S II, 996  
 - " *al-maḥtūma fī ḥaṣṣi'is ḥaḍiḥi 'l-umma al-marḥūma* S II, 933  
 " *al-malik* S II, 231, i  
 " *al-muğramīn* S I, 828, 108  
 " *ar-rumūs* S II, 656  
*kurat al-falak* S I, 956 zu 365  
 - " *al-mutaḥarrika* S I, 384, 930, 34, 935 zu 369  
 - " *wal-usṭuwāna* S I, 384  
*-kuramā'* S I, 194, 12  
*-kurrāsa* G II, 238  
 " *t al-kašf fī muğāwazat al-alf* S II, 542, 131  
*kurūm 'arīs at-tahānī ilḥ* S II, 478, 48  
*-kuttab al-mutamman fi 'l-ḥaṭṭ wal-ḥiğā'* S I, 174  
 - " *waṣiḥat ad-dawāt wal-qalam* S I, 187

- kutub S I, 801,<sup>168</sup>  
 - „ al-mi'a fi 's-sinā'a at-ṭibbiya G I, 238, S I, 423  
 La'ālī' al-afkār S III, 124  
 - „ wal-aḥḡūr S II, 1032  
 - „ wad-durar S I, 500,<sup>8</sup>  
 - „ ad-durrīya fi 'l-fawā'id al-ḥairīya S N II, 315  
 - „ „ „ 'n-nabūt wal-aḡḡār al-qadīma al-Miṣriya G II, 484, S II, 735  
 - „ „ „ šarḥ al-Ġurrūmiya S II, 396  
 - „ al-fāḡira G II, 197  
 - „ al-farīda S I, 725  
 - „ u maḡālī S II, 848  
 - „ al-manṣū'a fi 'l-aḡḡadīḡ al-mašhūra S II, 108, 190,<sup>169</sup>yyy  
 - „ al-manṣūrāt 'ulā naẓm al-muwagḡ-ḡakāt S N II, 482  
 - „ al-marbūta fi wuḡḡūb al-mašrū'a S II, 801  
 - „ al-mašnū'a fi 'l-aḡḡadīḡ al-mauḡḡū'a G II, 146, S II, 181,<sup>26</sup>  
 - „ al-mašūna G II, 79  
 - „ al-mubakriḡa G I, 269  
 - „ al-muḡḡa fi aḡḡār al-a'imma az-Zaidīya G II, 712, S I, 560 S II, 248, 550  
 - „ al-muntaḡima S II, 833  
 - „ as-saniya šarḥ al-Ġazariya S II, 276  
 - „ as-sundusiya fi 'l-faḡḡ'il as-Sanūsiya S II, 352, 716  
 - „ aḡ-ṣafiya fi silk ma'ānī alfāḡ al-Kāfiya S I, 966 zu 534  
 - „ aḡ-ṣāḡirāt wal-fuṣṣūṣ al-fā'iḡāt ilḡ S II, 944  
 laḡs al-ḡirḡa G I, 441  
 „ al-yalab ilḡ G II, 150, S II, 186,<sup>117</sup>  
 laḡḡat as-sam' fi 'l-munāḡara bain as-sulāf waš-šam' II, 161, S II, 200  
 „ „ „ šifat ad-dam' G II, 33, S II, 29  
 „ „ „ al-maṣam G II, 402,

- laḡf al-qimūt ilḡ G II, 504. S II, 860,<sup>8</sup>  
 -laḡif fi kull ma'nū ḡarīf S II, 868,<sup>14</sup>  
 -laḡḡ al-ḡauḡarī S II, 190,<sup>169</sup>,xxx  
 - „ wal-iṣlāḡ S I, 339  
 - „ al-lū'iḡ fi 'l-ma'na 'r-rā'iḡ S I, 441  
 - „ al-muḡarrar fi 'amal ar-rub' al-mu-saḡḡar S II, 1019,<sup>23</sup>  
 - „ al-mukarram G II, 98, S II, 116  
 - „ al-muṣarraḡ fi 'amal ar-rub' al-mu-ḡannaḡ S II, 1022,<sup>53</sup>  
 - „ al-muwaiḡa fi bayān aḡ-ṣalūt al-wuṣṡā S II, 497,<sup>24</sup>  
 - „ ar-rā'iḡ G II, 155, 239  
 - „ „ wal-ma'na 'r-rā'iḡ S II, 917  
 laḡḡ Qābis ṣūḡib Aḡḡūn S I, 584  
 -laḡḡa muḡṡaḡar al-Baḡḡu S II, 147  
 -laḡw G II, 195, S I, 800,<sup>151</sup>  
 - „ wal-maḡāḡī S N I, 404  
 -laḡaḡūt S II, 848  
 laḡn 'l-amma G I, 115, S I, 167  
 „ al-awāmmi G II, 250, S I, 541  
 „ al-ḡulūd S III, 174  
 -laḡḡ S III, 278  
 „ al-alḡḡ biḡḡail ṡabuḡāt al-ḡuḡḡaḡ S II, 46, 225  
 la'ib aḡ-šīranḡ al-Hinā S I, 219  
 -lail wan-naḡār G I, 107  
 lailat al-ḡadr S III, 418  
 lailiya f'ṡiḡḡḡdiya S II, 574  
 -lā'iḡ limu'allim al-waḡḡ'iḡ S II, 693  
 „ as-sam'a fi ṡaḡḡiḡ al-ḡum'a S II, 849  
 laisa G I, 125, S I, 190  
 -laiḡ al-ṡābis fi ṡadamūt al-maḡālīs fi uṣūl al-fiḡḡ G II, 41, 97, S II, 115  
 -lām fi 'n-naḡw G I, 126  
 lama'an al-anwār fi 'l-maḡḡū' laḡum bil-ḡinān ilḡ S II, 476,<sup>128</sup>  
 „ ḡiyā' an-nuḡūr šarḡ asma' al-buḡūr S II, 446,<sup>18</sup>  
 lama'at S I, 793,<sup>11</sup>  
 „ al-axal S II, 848  
 „ al-barḡ an-Naḡḡi fi šarḡ at-Taḡal-ḡiyāt al-ilāḡiyya S II, 476,<sup>145</sup>, 661



- lama<sup>c</sup>ūt at-tanqīḥ šarḥ Miškūt al-maṣābīḥ  
S I, 621, II, 603
- lamaḥūt al-anwār wanafaḥūt al-azhār fi  
'l-taḡwīl S II, 981
- „ fi 'l-ḥaqāʾiq G I, 438, S I, 782
- „ ar-rūfīāt lit-tadhkīr 'an maʿānī  
ṣulūt b. Mašīr S I, 788, II, 478, 48
- „ al-Qudsīya S N II, 361
- Lāmārtin S III, 367
- lāmāt S I, 171, 198
- lamḥ al-Qudsī S N II, 478
- lamḥa G I, 414, S I, 735
- „ al-ʿafīfa fi 't-ṭibb S I, 898, II, 93
- „ al-ʿāmma fi manāqib ʿA. al-Baiyūmī  
S II, 478
- „ „ ilā Miṣr S II, 733
- „ al-Aṣrafiya G II, 54
- „ al-Badrīya fi 'd-daula an-Naṣriya  
G II, 262, S II, 372
- „ „ „ 'n-naḥw G II, 110,  
S II, 136
- „ t al-ḡalāl fi tafsīr āyatain fi 'r-radd  
'alū ahl al-kufr waq-ḡalāl S II,  
989
- „ fī 'ilm al-ʿurūd S II, 920
- „ 'l-kitāba S III, 385
- „ al-muḥtaṭif fi 'l-farq ilḥ S II, 124, 111  
(s. I.)
- „ „ fī ṣināʿat ilḥ S II, 1033, 5
- „ „ 'š-šīr wal-ʿaṣr S III, 385
- „ t at-taqrīb S I, 544
- „ fī taʾrīḥ daulat aš-šurafāʾ bil-Maḡrib  
S II, 695
- „ taʾrīḥīya ʿan in-naḥḍa an-niswīya  
al-Muṣriya S III, 264
- lāmīʿ al-ʿAsī S I, 142, 3
- „ al-ḡumūd S I, 535, 51
- „ al-muʿallam al-ʿuṣṣab ilḥ G II, 183,  
S II, 234
- „ aṣ-ṣaḥīḥ G I, 159, II 96, S I, 262, 11
- lāmīʿa fi šarḥ al-Ḡumīʿa G II, 495 S II,  
767
- lāmīyat a. 'n-Naḡm S I, 939, 90
- „ al-ādāb S I, 553, II, 403
- „ al-afʿāl G I, 300, S I, 526

- lāmīyat al-ʿAḡam G I, 247, II, 17, 191, S  
I, 439
- „ al-ʿArab G I, 25, 248, S I, 53
- „ „ al-kubrā S III, 483
- „ al-Aṭrāk S II, 897
- „ b. Bahrān S II, 557
- „ fī 'l-fiḡḥ S II, 268
- „ al-ʿImād fī ādāb al-mawāʿiz S N  
II, 111
- „ fī madḥ an-nabī S I, 472
- „ t aš-šaraf G II, 341
- „ fī 't-tawassul biʿasmāʾ allāh al-  
ḥusnā S N II, 153
- „ at-Turk S III, 84
- „ b. al-Wardī G II, 140, S II, 174
- „ az-Zaqqāq S II, 376
- laḡāḥ al-ḥawāṭir waḡalāʾ al-baṣāʾir S I, 494
- laḡāʾif S I, 447
- laḡat ad-durar biʿanūmil al-kaff S II, 464
- „ al-ḡawāḥir ilḥ G II, 167, S II, 216, 5
- „ „ as-sanīya ʿala 'r-R. as-Sa-  
marḡandīya S II, 260, 9, 726
- „ al-marḡān G II, 75, 155, 122, S II,  
82, 187, 122
- „ al-masāʾil al-fiḡḥīya ilḥ S II, 444
- laḡat al-farāʾid fī taḡḡīq al-fawāʾid ilḥ S  
II, 679
- lāṣī wal-mutanāṣī S I, 245, 60
- laṭāʾif S N I, 919
- „ al-aḡkār S I, 685
- „ al-aḡkār G II, 446
- „ aḡbārī fī matūḥif asfārī S III,  
388
- „ aḡbār al-uwal G II, 296, S II, 407
- „ al-alṭāb waṭ-ṭarīq iṭw walī al-asbāb  
S II, 143
- „ al-asrār G II, 209
- „ al-baḥīya šarḥ al-arbaʿīna ḥ. as-  
Silāfiya al-Wadʿānīya S II, 821
- „ min daḡāʾiq al-maʿārif G I, 366,  
S I, 625
- „ aḡ-ḡaḡīra S I, 573, 579
- „ aḡ-ḡauḡiya G II, 324, S II, 447
- „ al-fikar S I, 756
- „ al-ḡūd G II, 352

- laṭāʾif Ġiyāḏiyya S I, 923  
 „ al-ḥaḡāḡiq G II, 208  
 - „ al-Ḥasanīya fi 'd-daula al-Ḥasanīya S II, 594  
 „ al-ḥikam G II, 19  
 „ „ fi ṣadaqat an-na'am S II, 568  
 „ al-ḥikma S N I, 849  
 - „ al-ḥams G II, 433  
 „ al-iḥtirā' G II, 168  
 „ al-ʿilām G I, 450, II, 204, S II, 280  
 „ al-ʿrāb G II, 24  
 „ al-iṣāra fi ḥaṣṣiṣ al-kawākib as-saiyāra S II, 1018  
 „ al-iṣārūt G II, 225, S II, 315, 593  
 „ „ fi asrūr al-falak ilḥ G I, 498, S I, 911  
 „ „ lifunūn al-qirʿūt G II, 73, S II, 79  
 „ „ fi manāzil as-sāʾirīn G II, 444  
 „ „ „ 'l-muḥḡadarāt wal-mu-ḥāwarāt G II, 429  
 „ „ ilā šarḥ Tushīl aṭ-ṭuruḡūt S I, 672, II, 814  
 „ „ bitafsīr al-Qorʾān G I, 433, S I, 772  
 - „ al-kubrā G I, 505.<sup>66</sup>  
 „ al-lisān S II, 593  
 - „ fīmā limawāsim al-ʿām min al-waḡāʾif G II, 107, S II, 129  
 „ al-maʿārif G I, 242.<sup>2</sup>  
 „ wamanāqib ḥisān min aḥbār a. Ḥanīfa S I, 285  
 „ al-minan wal-aḥḡāḡ G II, 338, S II, 466.<sup>44</sup>  
 „ „ fi ḡikr manāqib saiyyidī M. al-Bakrī S II, 471  
 „ „ „ manāqib aṣ-ṣaiḥ a. 'L-Abbās G II, 118, S II, 146  
 „ „ „ muntasaḡāt al-ḡanna S II, 495  
 - „ al-muḡassama fi mabāḡiḡ al-ḡunna S II, 727

- laṭāʾif al-muṣāḡa fi 'l-faṣāḡa wal-balāḡa S II, 194.<sup>263f</sup>  
 - „ al-mustaḡsana S II, 858.<sup>41</sup>  
 - „ an-Nūrīya fi 'l-minaḡ ad-Daman-ḡūrīya S II, 498  
 „ al-Qorʾān G I, 414  
 - „ fi ḡuṭr aṭ-Ṭūʾif S II, 534  
 - „ ar-raḡbānīya G II, 301  
 „ ar-raḡḡibīn wabuḡyat aṭ-ṭalībīn S II, 776  
 „ as-samar waḡaṭf aṭ-ṭamar ilḥ S II, 402  
 „ „ „ fi suḡḡān as-zuḡara wal-ḡamar S III, 343  
 - „ as-saniya G II, 502, S II, 818  
 „ aṣ-ḡaḡāba G I, 286  
 „ at-talṭif G I, 82, II, 17  
 „ at-taʾrif S II, 176  
 „ at-tauḡīd S N II, 459  
 „ „ „ fi ḡarāʾib at-taʾrif S I, 803  
 „ at-tibyan fi 'ilmai al-maʿānī wal-bayān S II, 67  
 - „ min 'ulūm al-maʿārif S II, 1044.<sup>16</sup>  
 „ uns al-ḡalīl G II, 363, 712, S II, 490  
 - „ al-unsīya 'alā naḡm al-ʿAḡida as-Sanūsīya S II, 355  
 - „ waḡ-ḡarāʾif fi madḡ al-aṣṡ wa-aḡḡādhā G I, 286, S I, 501.<sup>25</sup>  
 -laṭāʾim wal-aṣnāf G II, 15, S' II, 7  
 -laṭīf min al-bayān 'an aḡḡam šarāʾi' al-islām S I, 218  
 „ nuḡila min awwal Tafsīr b. Ḥāzin S II, 181.<sup>21b</sup>  
 -laṭīfa al-marḡīya lišarḥ ḡizb aṣ-Šāḡiliyya S I, 805.<sup>o</sup>  
 lauʿat aḡ-ḡamīʿir wadamʿat an-nāḡir fi riḡāʿ al-amīr 'Aḡ. S II, 758  
 „ „ „ an-nawāḡir S II, 887  
 „ aṣ-šakī wadamʿat al-bākī G II, 32, 335, S II, 28, 463  
 lauḡ i maḡfūṣ S I, 805  
 lauḷa 'l-muḡāmi S III, 416

- lawāḥiq* <sup>‘ilm</sup> *al-Miḡisṭī* G I, 457, 76  
 - " *an-nadiya lil-ḥadā'iq al-warādiya* S II, 248  
 " *al-ṭamarāt* S III, 83  
*lawāḥiq* *wan-naḥḍiḥ* S II, 848  
*lawāḥiq* *al-anwār* G II, 80, S II, 89  
 " " *al-bahiya* S II, 449  
 " " <sup>‘alā</sup> *Minaḥ al-ḡaffār* S N II, 428  
 " *fī bayān ma‘ānī ‘irfāniya* S II, 286  
 - " *al-mulammaḥa* G II, 350, S II, 477, 27  
*lawāmi‘* S I, 464, II, 210, 848  
 " *al-afkār* S I, 848  
 " " *al-muḍḍa* S II, 172  
 " *al-anwār* G I, 433, S I, 614  
 " " *al-bahiya ilḥ* S N II, 449  
 " " *al-kaukab* S I, 469, 44  
 " " " *ad-durri* S I, 471, 113  
 " " *muḥṭaṣar Maṣāriq al-anwār* G I, 361  
 " " *fī naẓm ḡarīb al-Muwaṭṭa‘ wal-Muslim* G II, 25, 161, S II, 21  
 " " *al-qulūb fī ḡam‘ asrār al-maḥbūb* S I, 775  
 " " *fī ṣarḥ ‘Uyūn al-aḥbūr* S II, 586  
 " " *at-tamḡid ilḥ* S II, 204, 661  
 " " *fī ‘t-taṣawwuf* S N II, 141  
 " *al-asrār* G II, 209, S I, 743, 848  
 - " *w* " *fī manāfi‘ al-Qor‘ān wal-aḥbār* S II, 352, 359  
 - " *al-Badriya* S I, 676  
 - " *al-baiyinat* G I, 507, S I, 922, 112  
 " *al-barq ilḥ* G II, 206, S II, 284  
 " *al-burḥān ilḥ* S II, 987, 46  
 " *al-burūq* S II, 877  
 " *ad-daḡā'iq* S II, 664  
 " *ad-durar* G II, 403  
*lawāmi‘* *aq-Ḍiyā‘iya fī naẓm as-Sirāḡiya* S I, 651  
 " *al-furūq fī ‘l-uṣūl* S I, 666  
 - " *fī ‘l-ḡam‘ bain as-ṣiḥḥ al-ḡawāmi‘* S I, 623  
 " *al-ḡaib* S I, 80, S, 22  
 - " *al-ḡaibiya* S I, 790, 29  
 " *al-ḡurar fī ṣarḥ Fawā'id ad-durar* S II, 320  
 - " *al-ilāhiya fī ‘l-mabāḥiṭ al-kalāmīya* G II, 199, S II, 209  
 " *al-is‘ūf fī ḡawāmi‘ al-‘lād* S III, 232  
 " *al-isrāq fī makārim al-aḥlāq* G I, 510, II, 218, S II, 308, 355  
 " *al-maḥāli‘* G I, 467  
 " *al-Miqdādīya* S II, 209  
 - " *al-munira fī ḡawāmi‘ as-sira* S I, 562  
 " *an-naḡar* S II, 356  
 " *an-nuḡūm* G I, 301  
 " *an-nūr fī ḡuimat Aḡlas minūr* S II, 637  
 - " *aṣ-ṣamsiya* S I, 525, 24  
 " *Ṣāḥibqirānī* S I, 321  
 " *at-tanwār* S II, 181, 29b, 386  
 " *at-tanāl* S II, 988  
 " *‘at-ta‘rif fī maḥāli‘ at-taṣrif* S II, 155  
 " *al-wasā'il* G I, 474  
*lawāqih* *al-anwār al-Qudsīya* G II, 336, S II, 465, 114  
 " " " *fī bayān ḡawā'id aṣ-ṣūfiya* G II, 702, S I, 792, 11a  
 " " *fī ṭabaqāt as-sādāt al-aḥyūr* G II, 338, S II, 466, 43  
*lawāzim* *al-islām wal-imān* S II, 991  
 " *al-quḡāt wal-ḥukkām* G II, 435, S II, 647  
*layālī* S III, 232  
 - " *‘l-aṣr* S III, 231  
 " *‘r-rūḥ al-ḥā‘ir* S III, 195, 276  
 " *Ṣaḥiḥ* S III, 69, 195  
*lāzim* *wal-malzūm* S II, 355

*lazgat al-baiṭūr fi 'aqr Yū. b. al-Attār* S II, 9  
*-libā' wal-laban* G I, 514, II, 691, S I, 163  
*libās al-futūwa wal-ḥirqa ilḥ* S II, 124-88  
*liṣṭat al-kabil fi naṣiḥat al-walad* G I, 500, S I, 914  
*limāḡā* S III, 389  
 „ *ta'ahḥara 'l-muslimūn* S III, 397  
*lisān al-ʿArab* G II, 21, S II, 15, 762  
 „ „ *fi 'l-fawā'id wal-adʿiya ilḥ* S II, 1007  
 „ *al-bayān ʿan iṭiqād al-ḡinān* S I, 810  
 „ „ *wamanḥal al-ʿirfān ilḥ* S II, 1004-80  
 „ *al-falak* S I, 909, 959 zu 392, II, 1038-113  
 „ *al-ḡumḥūr ʿalā Mirʿāi at-tāmmul fi 'l-umūr* S II, 724  
 „ *ḡuṣn al-bān* S N II, 762  
 „ *al-ḥukkām fi maʿrifat al-aḥkām* G II, 97, 142, S II, 115  
 „ *al-mizān* S II, 46, 73  
 „ *al-qadar* G II, 206, S II, 284-117  
 „ *al-qam* S II, 906  
 „ *aṣ-ṣidq ḡawāḡan lik. Mīzān al-ḥaqq* S II, 805  
 „ *at-taʿrif biḥāl al-walī aṣ-ṣarīf* S II, 215  
*-lirwā'* S III, 333  
 „ *al-ḥamd* S II, 835  
 „ *al-marfūʿ* G II, 426  
 „ *an-naṣr fi ʿulamāʾ al-ʿaṣr* S II, 689  
*-lubāb* S III, 487  
 „ *al-adab* S I, 553  
 „ *al-ādāb* S I, 502, II, 733  
 „ *fi 'l-aḥḡār* S II, 937  
 „ *min al-ansāb* G I, 330, 346, S I, 565  
 „ *fi 'l-fiqḥ* G I, 181  
 „ „ *'l-ḡam' bain as-sunna wal-kitāb* S I, 660, II, 950-28, 958-111  
 „ *al-ḡarām* S III, 228  
 „ *al-ḡadīl* S II, 189, 189tt  
 „ *fi 'l-ḡadīl* S II, 944  
 „ *al-ḡikma fi ʿilm al-ḡurūf* ilḥ S II, 704  
 „ *al-ḡisāb* S II, 296  
 „ *al-ḡiyūr fi ṣirat al-muḡtūr* S III, 385

*lubb* *lḡyāʾ ʿulūm ad-dīn* S I, 748-251  
 - „ *fi ʿilāl al-kināʾ wal-ʿirāb* G I, 282, S I, 496  
 - „ „ *ʿilm al-ʿrāb* S I, 520  
 - „ *wal-insāʾ fi ʿṣ-ṣadāqa waṣ-ṣiddiq* S II, 136-113  
 „ *al-ʿrāb al-mānī min al-laḡn fi 's-sunna wal-kitāb* G II, 711, S II, 467-47  
 „ *al-istiʿāb* S I, 628  
 „ *al-iṣṣrāt* S I, 816-20b  
 „ *al-lubbāb fīmā taḡammanahū abwāb al-kitāb* G I, 416, S II, 346  
 „ *al-mānī fi aḡḡār al-quṭbain ilḥ* S II, 1005  
 - „ *fi maḡṣin al-ālāb* S II, 242  
 „ *al-manqūl fi ʿaraf ar-rasūl* S II, 932  
 „ *al-marām fi ziyārat an-nab ʿiam.* S II, 542-126  
 - „ *fi maʿrifat al-ansūb* S I, 558, 765  
 „ *al-Muḡaṣṣal* S I, 923-22  
 „ *al-Muḡaddima* S I, 511  
 „ *an-nuḡūl fi asḡūb an-nuzūl* G II, 145, S II, 179-3  
 - „ *fi nuṣrat al-āl wal-aṣḡāb* S I, 639  
 „ *al-qaul fi 'l-iṣṣara ilā kaifīyat ʿilm allāḡ* G II, 406, S II, 585-14  
 „ *as-Saʿdī fi 't-tiḡb* S II, 1029-27  
 „ *as-subul* S II, 416  
 „ *ṣarḡ Ḥulāṣat al-ḡisāb* S II, 596  
 „ *ṣarḡ al-Qudūri* S I, 296  
 „ „ *as-sunna* S I, 622  
 „ *aṣ-Ṣiṣyā* S I, 632  
 „ *at-tafāṣir* G I, 412, S I, 732  
 „ *at-taḡwīd fi 'l-Qorʾān al-maḡīd* G II, 326, S II, 646  
 „ *at-taʾwīl fi maʿāni 't-tanzīl* G II, 109, S II, 135  
 „ *aṭ-ṭalībīn* S I, 683-25  
 - „ *fi ʿulūm al-kitāb* G II, 114, S II, 140  
 - „ „ *uṣūl al-fiqḥ* G I, 394  
 „ *al-Waḡṣ* S I, 916-11  
*lubb* *al-albāb fi ḡawāḡāt ḡawi 'l-albāb* G I, 184, S I, 189

- lubb al-alubūb fi 'ilm al-irūb* G I, 418, S I, 742, II, 14  
 „ „ *al-mağmū' min kull kitāb* S I, 765  
 „ „ *wanuzhat dawī 'l-aṣḥūb* S I, 765  
 „ „ *tā'rīḥ wa'adab* S III, 496  
 „ „ *fī taḥrīr al-ansūb* S II, 542, 105  
 „ *al-azhār ṣarḥ al-Anwār* S N II, 377  
 „ *al-bayān ṣarḥ 'alā r. aṣ-ṣaiḥ* Hu. al. Mālikī *fī 'l-istī'ārāt* S II, 813  
 „ *Iḥyā' al-'ulūm* G I, 422  
 „ *al-Kāfiya* G I, 305  
 „ *al-lubūb* G I, 330, II, 146, S I, 565  
 „ „ *fī 'ilm al-irūb* G II, 21  
 „ „ *luṭā'if al-ḥikāyāt al-mi'a* S I, 558  
 „ „ *al-manāsik* G II, 396, S II, 541, 58  
 „ „ *fī muḥtaṣar Aḥbār al-baṣar* G II, 46  
 „ *al-manāsik* S II, 524  
 „ *al-muḥtaṣar li'ahl al-bilāya wan-naṣar* S II, 697  
 „ „ *āt 'alārūb' al-muqanṭarāt* S II, 217  
 „ *al-uṣūl* G II, 89, 100, 226, S II, 92, 106, 426, 24  
*Lubnān wa Sūriya qabl al-intidāb waba'duh* S III, 429  
 „ *wa Yū. Bek Karam* S III, 429  
*Ludendorf al-qā'id al-almānī al-'aẓīm* S III, 309  
*luḡāt al-lu'ālī fi 'l-mawā'iẓ wal-aḥlāq* S II, 803  
*-luḡa* S III, 330  
 - „ *al-'ammīya* S III, 389  
 - „ *t al-'Arab* S III, 494  
 „ *al-arwāḥ* G I, 447  
 - „ *wad-dīn wat-taqā'id ilḥ* S III, 305  
 „ *al-Furs* G II, 452, 108  
 „ *al-ḡarā'id* S II, 766  
*luḡāt Muḥtaṣar b. Hūṣīb* S I, 538  
 „ *i mūrūn* S I, 783, 22  
*luḡāt al-'Ainī* S II, 266  
 „ *al-Qor'ūn al-karīm* S II, 136  
*-lu'ḥ* *al-ma'nūn fī ḥukm al-iḥbār 'ammū sayakūn* S II, 475, 64  
 - „ *al-manā'id fīmū bi Miṣr ilḥ* S II, 1026, 8  
 - „ *al-manẓūm* G II, 367  
 - „ „ *fī ma'rifat ḥudūd al-'ulūm* S II, 1044, 15  
 „ *margūn dār ṣaṭ i auwal wa'dūrum i minbari Rauḡahwānūn* S II, 832  
 - „ *wal-margūn wal-farā'id al-ḥisān* S II, 902  
 - „ *al-marṣū' fīmū qīla laḥū aṣl* S II, 776  
 - „ *al-masḡūr* S II, 503  
 - „ *al-mastūr fī 'l-'amal birub' ad-dustūr* S II, 217, 35  
 - „ *al-murattab fī aḥbār al-Farāmika wa'al al-Muḥallab* S II, 801  
 - „ *al-muṭāḥḥam* G II, 388, 11  
 - „ *an-naḡīm ilḥ* G II, 99, S II, 117  
*lu'ḥāt al-Bahrain* S II, 504  
 - „ *al-muqā'ia ilḥ* G II, 129, S II, 160  
 „ *an-nuḥāt* S II, 926  
 - „ *as-saniya* G II, 321, S II, 442  
 „ *at-tanzīḥ* G II, 331  
*-lu'lu'iyāt fī 'l-mawā'iẓ* S I, 293  
*-luma<sup>c</sup>* G I, 195, 402, S I, 345, 698  
 „ *al-adilla fī qawā'id 'aqā'id ahl as-sunna* G I, 389, S I, 672  
 „ „ „ *uṣūl an-naḥw* G I, 282, S I, 495  
 - „ *fī asbāb al-ḥadīṭ* G II, 152, S II, 188, 158  
 - „ *ad-Dimaṣṣiya* G II, 108, S II, 131  
 - „ *fī fiqh ahl al-bait* S I, 701  
 - „ *min al-furūq* S I, 194  
 - „ *al-ḡaliya fī ma'rifat an-niya* S II, 210  
 „ *fī 'l-ḥawādīṭ wal-bida'* S N II, 168  
 - „ *fī 'ilm al-ḥisāb* G II, 125  
 - „ „ *'l-ṭīqād* G I, 398, 433, S I, 772

- luma'* fī kalām 'an lafẓat ūmīn S I, 494  
 - " *al-muḍī'a min aṣī'at al-lbāḍiyya* S II, 823  
 - " " fī 'ilm al-'arabiyya S II, 736  
 - " fī 'n-naḥw S I, 192, 491  
 " *al-qawānīn al-muḍī'a fī dawwāwīn ad-diyār al-Miṣriyya* G I, 335, S I, 573, 881  
 " *as-sirāḡ* G I, 267  
 " *aṣ-ṣamsiyya* S I, 676  
 - " *ṣarḥ al-Muršida* S II, 154  
 - " *aṣ-ṣihāb* G II, 390  
 - " *aṣ-ṣihābiyya* G II, 18  
 - " fī ṣan'at aṣ-ṣi'r S I, 495  
 - " *ila 't-Taḥrīr* G II, 113, S II, 251  
 - " fī 't-taṣawwuf S I, 359  
 - " *al-ufqiyya* G I, 447, 129  
 - " fī uṣūl al-fiqḥ S I, 670  
 - " *al-yasīra fī 'ilm al-ḥisāb* S II, 154  
*-luma'* fī aḡwibat al-aṣīla as-sab'a G II, 150, S II, 187, 127  
 " *t al-anwār al-falakiyya wama'rifat auqāt al-asrār al-ḥafīya* S II, 866  
 " " fī ḥall ramz al-ḥurūf al-ḡafriyya S I, 798, 78  
 " " *as-saniyya fī ḥall rumūs al-ḥurūf al-ḡafriyya* S II, 493  
 - " *al-baiḍā' fī ṣarḥ ḥuṭbat az-Zahrā'* S II, 836  
 - " *al-Ḡuwainiyya* S N I, 768  
 - " fī ḥall as-sab'a G II, 127, S II, 158  
 - " *al-Ḥillīyya* G II, 375  
 - " fī ḥuṣūṣiyyat yaum al-ḡum'a S II, 182, 33  
 - " " 'l-ṣīdād bi'iddat ar-rak'a min al-ḡum'a S N II, 819  
 " *al-iṣrāḡ fī amṭilat al-iṣṭiqāq* S II, 103  
 " " *ma'rifat ṣan'at al-aufāq* S N II, 324  
 " *al-ṣīḡād* S I, 689  
 - " *min ma'r'at allāh* S II, 613

- luma'* an-Nūrāniyya fī ḥall muṣkilāt aṣ-Ṣaḡara an-No'māniyya G I, 445, S I, 799, 126, 808  
 - " " fī kuṣūfāt (aurād) ar-rabbāniyya G I, 497, S I, 910  
 - " fī 'l-qadā' wal-qadar S N II, 456  
 - " *as-saniyya fī taḥqīq al-ilqā' fī 'l-umniyya* S II, 521  
 - " *aṣ-ṣamsiyya* G II, 125, 357  
 - " *ṣarḥ al-Urgūza al-Yasāminiyya* G I, 471  
*luma'at* al-anwār wanafaḥāt al-aḥkār (fī 't-taṣrīḥ) S N II, 113  
 - " *al-barqiyya fī 'n-nukat at-ta'rīḥiyya* S II, 494  
 - " *an-Nūrāniyya* S I, 911  
*lumaḥ* al-mulaḥ G I, 248, S I, 441  
 " *as-siḥr* S II, 911  
 " " *min rūḥ aṣ-ṣi'r* S I, 598  
 " " " " *warūḥ as-siḥr* S II, 380  
*luḡat* al-ḥikam S III, 230  
 " fī ḥikāyāt aṣ-ṣāliḥīn S I, 916, 10d  
 " *al-manāfi'* fī 't-ṭibb G I, 505, S I, 920, 76  
*luḡat* al-'aḡlān wabullat aḡ-ḡam'an G II, 92, 171, 503, S II, 108  
 " " *mimmā tamass ilā ma'ri-fatihī ḥāḡāt al-insān* S II, 860, 9  
*-luṭf* wal-laṭā'if G I, 285, S I, 501  
 " fī 'l-mawā'iz S N I, 919  
 " *al-qawā'id fī ḥall al-maqāṣid* S II, 497  
 " *ar-ramz wal-iṣāra* S II, 533  
 " *at-tadwīr fī ḥiṣāl al-mulūk* S I, 491, II, 1015, 124  
*-luṭfa* 'ala 'l-quṭfa S II, 915  
*luzūm* mā lā yalzam G I, 254, S I, 453  
*-luzūmiyyāt* S I, 453  
 Mā aḡsalahu 'd-Dahabī min al-qurrā' S II, 46

mā 'alaihi ahl al-ilm min al-awwalin wal-  
 āhirin S II, 122, 48  
 " ba'd at-ṭabī'a S I, 828, 3, 2  
 " banat il-'Arab 'ala lufṣ fa'āli S I, 615  
 " ḍakarahu 'r-Rāsi fi 'l-'Arba'in S II,  
 124, 92  
 " ḍabaṭahū ahl an-naql fī ḥabar al-faṣḍ  
 fī 't-ṭā'ūn S II, 426, 32  
 " hunūlika S III, 194  
 " huwa naḥḡ al-balāḡa S N II, 807  
 " ḥaddadat in-Naṣūrā min qatuliḥi qad  
 istahsainā S I, 315  
 " ḥtakama biḥi ilḡ S I, 194, 15 (var.)  
 " ḥakūhu 'l-asāfin min aḥbūr al-ḥulafā'  
 ilḡ S II, 411  
 " ḥālaṣa fīhi 'l-'amma luḡat al-'Arab  
 S I, 167  
 " " " 'l-insān al-baḥima G I,  
 103, S I, 161  
 " ḥtalafat al-faṣḥūh wattaṭfaḡat ma'ānīh  
 S I, 164  
 " kafā min aḥbūr al-aiyām G I, 199  
 " lū budda lil-faḡih min al-ḥisūb G II,  
 211, S II, 295  
 " " yasa'u ḡahluḡ S II, 249  
 " " " 'l-mukallaf ḡahluḡ G II, 92  
 " " " 'n-nabīha fī bayān marḡi'  
 al-amīr S II, 525  
 " " " 't-ṭabība ḡahluḡ G II, 169,  
 S II, 219, 1030, 32  
 " " yastaḡni 'anhu 'l-insān min mulaḡ  
 al-lisān S II, 178  
 " naha 'llāḡ 'anhū rasūl allāḡ S I,  
 316, 13  
 " nazala min al-Qor'ān fī faḡl ahl al-  
 bait S II, 575  
 " tafarrada biḡi ba'ḡ a'immat al-luḡa S I,  
 615  
 " ra'aitu wamā samītu S III, 235  
 " rawāḡu 'l-asāfin G II, 149, S II, 185, 82  
 " " 's-sāda G II, 154, 232  
 " " 'l-wā'ūn fī aḥbūr at-ṭā'ūn G II,  
 146, S II, 182, 32  
 " šaraḡahū min k. al-Fuṣūl lil-Farḡāni  
 S I, 399

mā taḡ'aluḡū firqat al-muṭawwi'a ilḡ G II,  
 319  
 " tarāḡu 'l-'uyn S III, 218  
 " tasma'u fī šakūdat al-ḡisba S II, 427, 42  
 " 'ttaḡaḡa laḡḡuḡ wahaḡta'aḡa ma'nāḡ  
 S I, 169  
 " " " " musam-  
 māḡu min al-amkina G II, 699, S I, 605  
 " ṭabata fī 's-sunna min aiyaḡ as-sana  
 S II, 603  
 " waḡa'a fī kalām aṡ-ṡūfiyīn G II, 369  
 " warada fī ḡayūt al-anbiyā' ilḡ S I, 619  
 " " " lailat an-niṡf min Ša'bān  
 S I, 949 zn 274  
 " " " min ar-rivāya S II, 49, 75, 68  
 " " " an-nuṡṡ ilḡ S I, 275  
 " yaḡibū 'ala 'l-muslimīn S II, 962, 35  
 " " " 'r-ra'is al-fāḡil G I, 484  
 " yaḡūzu tarkuḡū min as-sufina G I,  
 317  
 " yaḡtāḡu ilaihi 'l-kūtib S I, 192, 16  
 " " " 'l-kuttūb G I, 224  
 " " " 'r-rigāl wan-niṡa' G I,  
 495  
 " " " at-ṭālib min 'ilm al-  
 falak G I, 487  
 " yaḡhanu fīhi 'l-'amma S I, 165  
 " yanbaḡi an yuḡadlāma qabl ta'allum  
 al-falsafa G I, 212, S I, 377  
 " yanṡarifu wamā lā yanṡarif S I, 170  
 " al-yaḡin G I, 186  
 " yaṡuḡḡu 'ala 'l-insān ilḡ S I, 194  
 " yaṡiḡḡu wamā lam yaṡiḡḡi min aḡkān  
 an-nuḡūn G I, 212  
 " yata'alḡoḡ bil-ḡamr G II, 432, 109, S II,  
 671, 100  
 " " bilailat an-niṡf min Ša'bān  
 G II, 396  
 " " biwa'd allāḡ waḡa'idih G II,  
 442  
 " yu'add mutanāḡiḡan fī 'd-da'wa G II,  
 427, 35  
 " yu'auwal 'alaihi fī 'l-muḡāḡ ilḡ G II,  
 294, S I, 500  
 " yubaddil da'wa 'l-mudda' S II, 542, 116

- mā yuḍakkaru wayu'annatu min al-insān wal-lībās* S I, 184  
 „ *yuta'auwal 'alaihi* fi 'l-muḍāf ilh S II, 404  
*mā' aš-ša'ir* G I, 232  
 „ *al-waraqī* G I, 241, S I, 429  
 „ *as-zulūf* G II, 331  
*ma'a 'l-Mutanabbī* S III, 299  
 „ *ar-ra'is* fi 'l-manfā S III, 309  
*ma'ād al-ḡismānī* G II, 450<sup>34</sup>  
*ma'ādīn aḡ-ḡahab ilh* G II, 292, S II, 402  
 „ *wal-ḡaul fi ḡawāhir al-arḡ* S I, 246<sup>78</sup>  
*ma'āhid al-tanḡiṣ* G I, 296, S I, 519<sup>6</sup>  
*ma'āhid al-K'indīya min al-ma'āni 'l-ḡā'īya* S I, 494  
*ma'ālim al-ḡūr* S I, 950 zu 294  
 „ *ad-a'in wamulūḡ al-muḡtahidīn fi uṣūl ad-dīn* G II, 321, S II, 450  
 „ *al-ḡimam* S I, 355  
 „ „ *fi 't-taṣawwuf* S II, 214  
 „ *al-iḡtīḡā' S N II, 17*  
 „ *al-imān fi ma'arif u ahl al-Qa'ira-wān* G II, 239, S I, 812, II, 337  
 „ *al-ḡitāba wamaḡḡūnim al-iṣḡāba* S I, 489  
 „ *al-ḡurba fi aḡḡām al-ḡisba* S N II, 101  
 „ *as-sunna* G I, 518, S I, 267, 275  
 „ *aš-ḡifa'* S II, 593  
 „ *al-tanḡil* G I, 364, II, 109, S I, 592, 622  
 „ *al-ḡulamā'* S I, 709/10  
 „ *fi uṣūl ad-dīn* S I, 921<sup>5</sup>  
 „ „ *al-fiḡḡ* G I, 506  
 „ *as-zulḡā* S II, 506, 533  
*-ma'āni* S I, 392  
 „ *'l-aḡāḡiḡ al-Muṣṡafawiya ilh* S I, 360  
 „ *fi aḡḡām an-nuḡūm* S I, 389  
 „ *'l-aḡḡār* G I, 187, S I, 321  
 „ *'l-aḡvār* G II, 53  
 „ *alfāḡ al-Qor'ān* S II, 135  
 „ *'l-aḡl* S I, 957 zu 376  
 „ „ *'l-baḡḡa fi ma'arif al-iḡtilāf ahl aš-ḡarḡa* S II, 965<sup>118</sup>, 971<sup>213</sup>  
*-ma'āni 'd-aḡāḡa ilh* G II, 341, S II, 470  
 „ „ *fi idrāk al-ḡāḡa* G II, 156, S II, 195<sup>267</sup>  
 „ *'l-fāyḡiḡiḡ* G I, 456<sup>67</sup>, S I, 820<sup>67</sup>  
 „ *'l-himma* S I, 954 zu 355  
 „ *wal-ḡikām* S II, 906  
 „ *'l-Qor'ān* G I, 82, 110, 515, S I, 170 (942), 178, 182, 201  
 „ *'r-rīḡūrīḡi* G I, 456<sup>66</sup>  
 „ *'s-saniya* S II, 355  
 „ *ṡattā min maḡḡiḡ al-aḡā'id al-ḡāḡa* S II, 801  
 „ *'s-ṡār* G I, 122, S I, 167, 169, 182, 185  
 „ *'l-waḡḡ' bimā'āni 'l-Iḡtiḡā'* S II, 686  
*-ma'ārif* G I, 121, S I, 185  
 „ *al-ḡāḡiḡa walubāb al-ḡikma al-ilā-ḡiḡa* G I, 425<sup>54</sup>, S I, 754<sup>54</sup>  
 „ *al-ḡāḡiḡa* G II, 206, 347<sup>45</sup>, S II, 284<sup>19</sup>, 474<sup>45</sup>  
 „ „ *al-ilāḡiḡa fi 'ilm al-ḡikma* S II, 577<sup>n</sup>  
 „ *al-inḡām fi faḡl aš-ṡuḡūr wal-aiyām* S II, 947<sup>1814</sup>  
 „ *fi 'l-ḡrāḡ 'alā 'aḡd al-iḡtilāl* S III, 493  
 „ *al-marwūḡib* S II, 359, 1005<sup>84</sup>  
 „ *al-Muḡammadiya* S II, 840, NI, 844  
 „ „ *fi 'l-waḡḡ'if al-Aḡmadiya* S I, 807  
 „ *al-ḡulūb wakawāṡif al-ḡuyūb* S II, 215  
 „ *as-Salmānī fi marātib ḡulāḡā' ar-raḡmānī* S II, 843<sup>26</sup>  
 „ *ṡarḡ aš-ṡaḡḡ'if* S I, 954 zu 348  
*-ma'arig* S I, 802<sup>213</sup>  
 „ *ad-dīn wamanāḡiḡ al-yaḡīn* G II, 412  
 „ „ *fi uṣūl ad-dīn* S II, 209  
 „ *al-faḡm* S II, 206  
 „ *al-fikr al-waḡiḡ fi ḡall muṡḡilāt as-ṡiḡ* S I, 867  
 „ *al-irḡiḡā' ilā samā'* al-inṡā' S II, 758, III, 379



- maʿāriḡ *al-masʿūl wamaʿāriḡ al-maʿmūl*  
S N II, 319  
 „ *al-Quds* S I, 973 zu 755  
 „ „ *wamaʿāriḡ maʿrifat an-nafs* S I, 751.<sup>33</sup>  
 „ *as-suʿūl wamaʿāriḡ al-maʿmūl*  
S II, 212  
 „ *al-uṣūl* S I, 712  
 „ *al-wuṣūl ilū anna furūʿ ad-dīn*  
*wāʿuṣūlhā mimṡū baiyanakuʿr-*  
*rasūl* S II, 122.<sup>44</sup>  
 maʿārik *al-kataʿib ilḡ* S II, 1043.<sup>9</sup>  
 - „ *ṣarḡ al-Hidūya* S I, 644, II, 268  
 „ *al-wuṣūl* S I, 742, II, 220  
 maʿāṣim *al-hudū ilḡ* S I, 325  
 māʾūt *al-Qorʾān* G I, 521  
 maʿāṭir *al-abrār fī tafṣil muḡmalāt Ġa-*  
*wāhir al-aḡḡār* G II, 188  
 „ *an-naḡṣa biḡikr ṣabāba min manā-*  
*qib as-saiyida Naḡṣa* S II, 30  
 „ *i Ṣiddiḡi* S II, 860  
 -mabādī *allatī biḡū ḡiwām al-aḡṣām wal-*  
*aʿrāḡ* S I, 376.<sup>11</sup>  
 „ *ārūʾ ahl al-madīna al-fāḡila* G I,  
212, S I, 376.<sup>5</sup>  
 - „ *al-baḡiya ilḡ* S II, 848  
 „ *al-falāṣifa al-qadīma* S I, 377.<sup>14</sup>  
 - „ *wal-ḡāyāt finīya yataḡammanakū*  
*ḡurūf al-muḡḡam ilḡ* S I, 797.<sup>74a</sup>  
 „ *al-islām* S III, 423  
 „ *al-handasa* S II, 732, III, 228  
 „ *al-luḡa* G I, 279, S I, 159, 491  
 „ *al-mauḡḡdāt* G I, 212  
 „ *as-sālikin* G II, 124  
 „ *i uṣūl* S II, 280  
 „ *al-wuṣūl ilū ʿilm al-uṣūl* S II, 209.<sup>34</sup>  
 mabāḡiḡ *al-aʿlām* G II, 232  
 „ *al-aṣkāl ilḡ* S II, 611  
 „ *al-fikar* G II, 55  
 „ *al-iḡwān wamanāḡiḡ al-ḡullān ilḡ*  
S II, 410  
 mabāḡiḡ *ʿarabiya* S III, 169  
 - „ *al-orbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* G I, 507,  
S I, 922.<sup>9</sup>  
 - „ *al-aṣṡiya* S II, 362, N II, 364  
 -mabāḡiḡ *al-aṣṡiya ʿan ḡumlat aṣ-ṡūfiya* S  
II, 359  
 „ *al-burḡān* G II, 235  
 „ *al-fikar wamanāḡiḡ al-ʿibar* S II, 54  
 „ *al-inṡāḡ al-ʿaṣima bimāʿūnat allāḡ*  
*ʿan il-iḡṡilāḡ* S II, 562  
 - „ *al-Kʿāmilīya* S I, 541  
 - „ *al-marḡiya ilḡ* G II, 331, S II,  
459, 990.<sup>11</sup>  
 - „ „ *al-mutaʿallīḡa biman*  
*aṣ-ṡarḡiya* S II, 20  
 - „ *al-maṡriḡiya* S I, 923.<sup>21</sup>  
 - „ *an-naḡwīya* G II, 315  
 - „ *aṣ-ṡarḡiya* G I, 507  
 „ *aṣ-ṡukūk waṣ-ṡubāḡ ʿala ʿl-l-Ṣārūt*  
S I, 817.<sup>e</sup>  
 „ *at-taḡṡir* G I, 350, 414, S I, 592  
 „ *at-tanzil* S I, 508  
 - „ *aṡ-ṡabbʿiya fī ṡarḡ al-l-Ṣārūt* S I,  
816.<sup>20</sup>  
 „ *aṡ-ṡālibīn* S I, 802.<sup>210</sup>  
 -mabāḡir *aṡ-ṡibīya fī ʿl-maḡḡir al-ḡaṡṡibīya*  
S II, 372  
 mabāni *ʿl-aḡḡār* S I, 293  
 mabāriḡ *al-aḡḡār* S I, 614  
 - „ *ṡarḡ Maṡāriḡ al-anwār* S II, 315  
 mabāsim *al-biṡārūt* S I, 325  
 „ *al-milāḡ* S II, 192.<sup>208</sup>  
 mabdaʾ *al-aḡḡib* G II, 299  
 - „ *al-auwal* G II, 230  
 - „ *wal-maʿād* G I, 456.<sup>42</sup>, S II, 589.<sup>27</sup>  
 „ „ S I, 928.<sup>22e</sup>  
 „ *an-Nil ʿala ʿl-taḡḡir* S II, 140  
 - „ *waḡiṡaṡ al-anbiyaʾ* G I, 135  
 mabḡaṡ *al-miʿād* G II, 149, S II, 186.<sup>108</sup>  
 „ *ʿan il-ḡuwa an-naḡṡānīya* S I, 818.<sup>30</sup>  
 mablag *al-amal ilḡ* S II, 704  
 „ *al-amānī ilḡ* S N II, 453  
 „ *al-arab* G II, 388, S II, 528.<sup>113</sup>  
 „ *aṡ-ṡālib ilḡ* S II, 698  
 -mabsūḡ G I, 172, 189, 373, 405, II, 247,  
700, S I, 288, 651  
 - „ *ḡil-fatawī* S I, 638  
 - „ *fī ʿl-fiqḡ* S I, 707.<sup>5</sup>  
 „ „ *ʿl-furūʿ* S I, 638

- mabsūf fī k. Sibawaih S I, 175  
 - " " l-girā'ūt S I, 727  
 - " " al-ḍūr S I, 306<sub>n</sub>  
 - " " šarḥ Ḥin al-amūnī S I, 725  
 -madd al-fa'id wakašf al-ḍaiḍ S N I, 464  
 - " " 'an šarḥ dīwān 'O. b. al-Fāriḍ S I, 462  
 - " al-faiyūḍ binūr aš-šifā' G II, 487, 700, S I, 631  
 -madāhil waḡarā'ib al-luḡa G I, 183  
 - " fi 'l-luḡa G I, 514  
 - " waḡ-ṣiyādāt S I, 183  
 maadīh al-ḡalīl fī buḡūr al-Ḥalīl S II, 200  
 - " an-nabaḡiyya S N II, 331  
 - " ar-rabbāniyya wan-nabaḡiyya S I, 459  
 -madāmī' al-ḡuṣṣāq S III, 304  
 madaniyat al-ḡArab ilḡ S III, 310  
 " wal-islām S III, 321  
 -madāriḡ al-aḡḡām S II, 825  
 " al-kamūl S II, 280  
 " al-marām ilḡ S I, 810  
 - " fī ma'rifaṭ an-naḡs S I, 819-363  
 " as-sālikīn S I, 774  
 " " baina manāzil iyyāka na'budu ilḡ S II, 127-30  
 " " fī manāzil as-sū'irīn G II, 106, 702  
 " " wamanḡhaḡ al-muḡḡaqqi- qīn fī 'ilm al-taḡawwuf S I, 806  
 " " ilā rusūm ta'wīq al-ḡarīfīn G II, 337-15  
 " " fī tafsīr al-Fāṭiḡa S II, 281  
 " aḡ-ṣūḡ ila 'ktisā' al-burūḡ G II, 501, S II, 517, 813  
 " al-yaḡīn fī šarḡ al-Arba'īn S N II, 581  
 maḡārik al-aḡḡām S I, 712, II, 206  
 - " al-aḡḡiyya bil maḡāṣid al-far'īya S II, 322  
 " at-tanzīl waḡḡaḡ'iq at-ta'wīl G II, 197, S II, 267  
 -maḡāris S III, 127  
 -madd wal-fa' G II, 386

- madd wal-ḡazr G I, 210  
 māddat al-ḡayāt waḡiḡf an-naḡs min al- ḡfūt S I, 867  
 madḡ al-kutub wal-ḡatḡ 'alā ḡan'ihā S I, 243-25  
 " an-nabī S I, 634  
 " as-sa'y G II, 452, S II, 671, 95 (s.l.)  
 madḡal al-Maḡābiḡ S N I, 620  
 " as-sulūk ilā manāzil al-mulūk S I, 751-36  
 -madīḡ al-kabīr bil-Qor'ān G I, 186  
 - " aḡ-ḡaḡīr G I, 186  
 Madīḡa waḡiḡḡ uḡū S III, 233  
 -ma'dīn al-ḡAdanī G II, 398, S II, 542-97  
 - " al-asnū fī naḡm asnā' allāḡ al- ḡusnū S II, 1009  
 " al-fiqḡ S II, 252, N II, 241  
 " al-ḡawāḡhir ilḡ G I, 354, S I, 602  
 " al-ḡaḡā'iq S II, 267, N II, 310  
 " al-ifāḡāt fī madīḡ aḡraf al-kā'inūt S I, 444 (s.l.)  
 " al-la'ālī S II, 776  
 " an-naḡwādir fī ma'rifaṭ al-ḡawāḡhir G II, 213, S II, 253  
 " as-salūma fī aḡwāl ad-dunyā ilḡ S II, 506  
 " al-uḡūl S N I, 674  
 madīnat al-ḡilm G II, 453, S II, 864  
 " al-ma'ḡḡiḡ fī muḡḡiḡāt al-a'imma al-aḡḡār S II, 533  
 " al-ḡulūm G II, 426, S II, 633  
 madrasit al-aḡwāḡ G II, 472  
 " an-nisā' G II, 472  
 maḡāḡib aḡl as-salaḡ G I, 421  
 " al-ḡArab ilḡ S II, 777  
 - " al-arba'a S II, 850  
 - " al-muḡḡalifa G II, 453  
 " al-Qarāmiḡa S I, 349  
 maḡāḡ al-ḡarīfīn S I, 748-25  
 'alā maḡbaḡ aš-ḡahawāt ilḡ S III, 232  
 " al-waḡaniyya S III, 454  
 maḡḡab as-sulūk was-sālikīn S II, 462  
 -maḡimma wastī'nāl aḡl aḡ-ḡimma S II, 96  
 -maḡāḡḡik S I, 246-99  
 maḡārr aḡ-ḡār S III, 229

-maqbuʿ G II, 201  
 -maqnuʿ bihi ʿalā (ʿan) ʿair ahlih G I,  
 425, 58, S I, 498, 755  
 - „ aʿ-ʿaʿgʿir S I, 751, 38  
 -mafāhir al-ʿaliya fi ʿl-maʿālir aʿ-ʿuʿgʿiliya  
 S II, 462, 1000  
 „ al-Barbar S II, 337  
 „ al-maqāl fi ʿl-maʿādir wal-afʿāl  
 G I, 124, S I, 189  
 -mafātih S II, 834  
 „ al-aḥkām S II, 584  
 „ asrār al-funūn ilh S II, 324  
 „ „ al-ḥurūf G II, 232, S II, 324  
 „ „ wamaṣābiḥ anwār  
 aʿ-ʿurūf S I, 911  
 „ „ wamaṣābiḥ al-abrār S I, 763  
 „ „ al-akwār S II, 29  
 „ al-bāb S II, 19  
 „ al-fattāḥ S II, 172  
 „ al-ḡinān G I, 475, S I, 642  
 „ al-ḡaib G I, 445, 62, S I, 797, 82,  
 922, 8, II, 574, 589, 5  
 „ „ fi ʿt-tafīr G I, 506  
 „ al-ḡuyūb ilh G II, 340, S II,  
 469  
 „ fi ḥall al-Maṣābiḥ S N I, 621  
 „ al-ḥikam G I, 242  
 „ al-ḥazāʾin G II, 120, S II, 149  
 „ al-ʿizz ilh G II, 254, S II, 362  
 „ al-kunūz S II, 920  
 - „ al-Marzūqiya G II, 239  
 „ al-maṣābiḥ S I, 620  
 „ al-maṣālib G II, 122  
 „ an-niʿma wal-būʿin S II, 920  
 „ ar-raḡāʾ S I, 620, II, 204  
 „ ar-rahma G I, 248, S I, 440, 8  
 „ ar-rumūz fi ʿilm al-iḥsār S II,  
 173  
 „ aʿ-ʿarāʾiʿ S I, 712, 8, II, 584  
 - „ ʿarḥ al-Maṣābiḥ S 621, II, 663  
 „ at-tafāṣīr S II, 273  
 „ al-ʿulūm S I, 434  
 „ al-uṣūl S II, 826  
 mafhūm al-ʿawāmil al-ḡadida S II, 657, 21  
 mafḥarat Raʿid S III, 101

mafriq at-tariq S III, 168  
 -mafrūdāʿ G I, 217, S I, 385  
 maf-aʿ al-ḥalāʾiq S II, 746  
 maḡādut ar-rasūl ilh S II, 1011, 140  
 maḡāl: ʿl-ḡurar ilh S III, 384  
 -maḡālis G I, 183, II, 445, S I, 252, 919, 75, d  
 „ al-abrār ilh G II, 445, S II, 661  
 „ „ fi muʿamalat al-abrār S  
 I, 733  
 „ fi ʿaḡāʾib al-maḥlūqāt S II, 1026, 4  
 „ al-aḡyār al-ḡāmiʿa liʿaḡādīʿ ar-rasūl  
 S N II, 209  
 „ al-ʿyān al-ḡāmiʿ liʿaḡādīʿ al-muḥ-  
 tār ilh S II, 570  
 - „ al-Badaʿiyya S II, 873  
 - „ wad-diwān S II, 422  
 - „ al-fiḡhiyya S II, 955, 82  
 „ al-Ḥānī S N II, 472  
 „ al-mawāʿiʿ S II, 834  
 „ „ fi ʿl-ḡadīʿ G I, 187, S  
 I, 321  
 - „ al-Miknūsiyya S N II, 338  
 - „ al-Muʿaiyadiyya S I, 326  
 - „ al-muḡḡiyya S II, 853  
 „ al-muḡālis S N I, 710  
 „ al-muʿminin S I, 133, II, 607  
 „ „ fi ʿl-mawāʿiʿ wal-  
 aḡbār S II, 829  
 „ al-musūyārāt ilh S I, 325  
 - „ al-Mustaḡirīyya S I, 326  
 „ al-Mustaḡirīyyin S II, 966, 2  
 - „ ar-Rūmiyya S II, 662  
 - „ as-sabʿa S I, 822, 168, kkk  
 „ as-Salmānī S I, 714  
 - „ as-saniyya fi ʿl-kalām ʿala ʿl-Arbaʿi:  
 an-Nawawīyya G I, 396, II, 305,  
 S I, 683, 12  
 - „ as-Sināniyya al-kabira S N II, 653  
 - „ aʿ-ʿaiḡūniyya S II, 620  
 - „ aʿ-ʿaʿniyya S II, 543, 149  
 - „ at-talāṭa fi Raḡab ilh S II, 541, 55, a  
 - „ at-Ṭabarī S II, 967, 4  
 „ fi yaum ʿAṣūrāʾ G I, 367  
 - „ al-Yūsufiyya G I, 505  
 -maqalla G I, 107

-mağallat al-aḥib li'ağillat as-Sindib S II,  
859

" *t alf laila wal-wila* S III, 391

" *t al-<sup>c</sup>arūs* S III, 415

" *t al-Aṣma'i* S III, 371

" *al-<sup>c</sup>atār* S III, 385

" *al-ḡadida* S III, 214

" *t al-ḥaḍāra* S III, 382

" *t al-ḥasnā* S III, 386

" *t al-ḥunafā* fī manāqib al-ḥu-  
lafā S I, 615

" *t al-ḥurriya* S III, 493

" *t al-Ḥidr* S III, 361

" *t al-ilm* S II, 807

" *t al-Kināna* S II, 762

" *t al-mabūḥiṭ* S III, 420

" *t al-muḥiṭ* S III, 229

" *t an-nibrās* S III, 32<sup>c</sup>

" *t al-qāmūs al-<sup>c</sup>umm* S III, 423

" *t ar-risāla* S III, 126

" *t Sarkis* S III, 228

" *t aš-Šarq* S III, 439

" *t aš-ṣawāb* S III, 439

" *t al-Warqā* S III, 347

" *t al-yaḡīn* S III, 490

" *t az-Zahrā* S III, 387, 416

mağmū<sup>c</sup> al-ḥaqā'iq wal-qawā'id ilḥ S II,  
664

mağāni 'l-aḥyār fī riḡāl Ma'āni 'l-<sup>c</sup>atār  
S II, 51

" *az-Zahrīya* S II, 424

mağārī kalām al-<sup>c</sup>Arab G I, 285, S I, 500

-mağās S I, 809

" *ilā ḥaqā'iq al-<sup>c</sup>ḡās* G I, 431

" *fī ḥaqīqat riḡlat aš-ṣaiḥ Zainal-  
<sup>c</sup>ābidīn aš-Ṣiddīqī* G II, 362

" *al-kalām* G I, 118

" *al-Qor'ān* G I, 431, S I, 767

-mağāwāt an-nabawiya S I, 132

Mağdūlīn S III, 367

" *(waš-šā'ir) au taḥt ḡilāl az-  
saisufūn* S III, 202, 236

mağlis fī ḡamm al-ḥašša S I, 768

" *al-ḡamis min mağālis al-wa'ṣ* S II,  
402

mağlis al-muḥāṭaba G II, 367

" *ar-rauḍa* S I, 603

" *fī 'stiqbāl šahr Ramaḍān* S N I,  
811

mağma<sup>c</sup> al-<sup>c</sup>adūb fī muḡam al-asmā' wal-

" *alqāb* S II, 202

" *al-aḡānī wal-alḡān* S N II, 709

" *al-aḥbāb wataḡkirat uli 'l-albāb*  
G I, 362, S I, 617, II, 30

" *al-aḥyā* S III, 149

" *al-aḥbār fī manāqib al-aḥyār* S I,  
617

" *al-amṭūl* G I, 32, 289, S I, 506

" *al-anhur* S II, 643<sup>e</sup>

" *biḡār al-anwūr ilḥ* S II, 602

" *al-asrār* G II 125

" *al-baḡrain* G II, 495, S II, 107,  
582, 619, 766

" *al-baḡrain šarḥ Fuṣūṣ al-ḡikam* S  
N I, 793

" " *fī 'l-ḡiḡḡ aš-Šāḡ'i* S II,  
963<sup>11</sup>

" " *fī ḡarīb al-ḡadīṭ wal-  
Qor'ān* G II, 286

" " " *'l-luḡa* G I, 361, S  
I, 614

" " *wamaḡlā' al-baḡrain* G  
II, 145

" " *wamaḡla<sup>c</sup> an-naiyirain*  
S II, 500

" " *wamultaḡa 'n-naiyirain*  
G I, 383, II, 89, S I,  
658

" " *'alā tafsīr al-ḡalālain*  
S II, 180<sup>6a</sup>

" " *fī tanāquḍ al-ḡabrain*  
G II, 91

" *al-barakāt* S II, 604

" *al-bayān li'ulūm al-Qor'ān* G I,  
405, S I, 708

" *al-buṣiān an-Nūrī* S N II, 51

" *aḡ-ḡamānūt* G II, 375, S II 502

" *al-fāida* S II, 207

" *al-fā'iq min ḡadīṭ ḡātimat rusul*  
*al-ḡāliḡ* S II, 417

- mağma<sup>c</sup> *al-fatāwī* S I, 639, II, 316, N II, 430  
 „ *al-fawā'id* S II, 81, 471  
 „ „ *liğam<sup>c</sup> al-awā'id* S I, 659  
 „ *al-ğawāmi<sup>c</sup> fi 'l-tafsīr* S I, 733  
 „ *al-ğarā'ib wamanba<sup>c</sup> ar-rağā'ib* G I, 365, S I, 623  
 „ *al-ğarā'ib al-mufarrağāt* S II, 810  
 „ *al-ğairāt šarḥ an-Nağā'ih al-mufīdāt* S II, 552  
 „ *al-ibārāt 'alā afṣaḥ al-luğāt* S N I, 630  
 „ *al-manāḥi<sup>c</sup> al-baadanīya* G II, 705, S I, 897, II, 219, 492  
 „ *al-manāsik wanaf<sup>c</sup> an-nāsik* G II, 416, S II, 524  
 „ *al-masarrūt* S III, 383  
 „ *al-mağā'ib fi nawādir al-ağā'ib* S II, 825  
 - „ *al-mu'assas lil-Mu'ğamal-mufahras* G II, 69, S II, 73, 15  
 „ *al-mufattan* S N II, 52  
 „ *al-muhimmāt ad-dīniya* G II, 435, S II, 646  
 - „ *multağat as-zuhūr* G II, 449  
 „ *al-muntağabāt* S II, 956, 89  
 „ *an-nawāzil* G I, 375  
 „ *as-sūlāt* G II, 183  
 „ *as-sulūkain* S II, 1004, 76  
 „ *as-surūr ilḥ* G II, 113, S II, 139  
 „ *at-ta'wīl fi asrār at-tanzīl* S II, 611  
 „ *as-zawā'id wamanba<sup>c</sup> al-fawā'id* G I, 357, II, 76, S II, 70, 82, 529, 56  
 „ *as-ziyārāt* S II, 835  
 -mağmū<sup>c</sup> S I, 313  
 „ *al-adab* G II, 494  
 „ „ *fi funūn al-<sup>c</sup>Arab* S II, 766  
 - „ *fi 'l-aḥkām* S I, 396  
 - „ „ *an-nağāsāt* S N II, 111  
 „ *al-<sup>c</sup>Ainī* S II, 51  
 „ *al-anwār wama<sup>c</sup> din al-asrār* S I, 806, 27  
 „ *ağāwīl al-ḥukanā<sup>3</sup> al-munağğimin* S I, 864

- mağmū<sup>c</sup> *al-aurād al-kabīr* S II, 810  
 „ *al-ayūd waad-dalā'āt* S I, 327  
 „ *baḥr al-ḥikāyāt* S II, 914  
 „ *al-bayūn* S II, 350  
 - „ *fi 'l-fawā'id* G II, 161, S II, 200  
 „ *al-Fāriskūrī* S II, 443  
 „ *fī jḥrist al-kutub* S II, 609  
 - „ *ḥ 'l-ḥiqḥ* G II, 486, S II, 738  
 „ *al-ğarā'ib* S II, 133  
 „ *ḥawādit al-ḥarb al-wāğī'a bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya* S II, 770  
 „ *kalām as-Šūdīlī fi 'l-tağawwuf* S I, 804  
 - „ *al-lafif* S I, 597  
 „ *laṭīf ʿarīf* S II, 57  
 „ *mahlūlāt fī 'ilm an-nuğūm* S II, 159  
 „ *al-marāṭi in.ia wafāt A. Fāris* S II, 868  
 - „ *al-mubārak* G I, 348, S I, 590  
 - „ *al-muğāḥḥab fī qawā'id al-mağḥab* G II, 65, 88, S II, 68  
 „ *muḥtār min Ḥalil* S II, 99  
 „ *al-muzdawīğāt* S I, 133  
 „ *fi 'n-naḥw* S II, 768  
 „ *an-nawādir* G II, 54  
 „ *al-Qāḍī* S II, 254  
 „ *al-qasā'id al-furā'id ilḥ* S II, 200, 20  
 - „ *ar-rā'iq fi 'l-awā'id as-šawāriq* S II, 581  
 „ *fī sirat mulūk Šonrhāi* S II, 717  
 „ *šagarāt lil-mulūk wal-anbiyā<sup>3</sup>* S II, 502  
 „ *waša'n marfū<sup>c</sup> fi 'l-ḥikma an-nabawīya ilḥ* S I, 811, 27  
 „ *šalawāt wa'aurād* S II, 478, 51  
 „ *fī ta'ālīkhi šl'm* S II, 188, 189b  
 „ *at-tarbiya* S I, 715, 953 zu 326  
 „ *fī 'l-tağawwuf* S II, 229  
 „ *yaštamil 'alā ṭalṭa wa'isrīn r.* S II, 821  
 „ *fi 'z-ğarf* G I, 438  
 mağmū'a G I, 77  
 „ *t al-aḥzāb* S I, 805, 18

- mağmū'a fi 'l-aḥlāq wal-kalām S III, 393  
 „ t al-Āqsarā'i S II, 325  
 „ t aṣ'ār fi madḥ saiyidī A. al-Bada'wī S N II, 393  
 „ t āṭār Rafiq b. al-ʿAṣm S II, 755, III, 389  
 „ aurūd sanīya lis-sāda al-Ṣāḡiliya S I, 805,<sup>111</sup>  
 „ azḡāl S III, 177  
 „ t aṣḥār min ruba 'l-aṣ'ār S II, 752  
 „ t al-bustān S II, 803  
 „ t ad-Dr. Ṣumaiyil S III, 213  
 „ aḍ-ḍakabiya S III, 77  
 „ t al-futūwī G II, 228, 434, S II, 319  
 „ t al-fawā'id S II, 653  
 „ fiqhīya S II, 948,<sup>110</sup>  
 „ t ḡabr wamuḡbala S II, 155  
 „ t al-ḥadiṭ an-Noḡḍīya S I, 310, III, 323  
 „ t Ḥamza Faḥallāh S II, 725  
 „ t ḥikam wa'ādāb ilḥ S I, 598  
 „ al-ḥaṣā'iṣ al-ḥasana S II, 858  
 „ t ḥuṭab Sa'd b. Zaḡlūl al-ḥadiṭa S III, 335  
 „ fi 'ilm al-falak S II, 217  
 „ t kalām al-Ṣafi'i fi aḥkām al-Qor'ān S I, 619  
 „ t al-laṭā'if S II, 662  
 „ t al-manḡūmāt S N II, 752  
 „ al-masā'il G II, 228, S II, 319  
 „ fi „ mutafarriqa S II, 840  
 „ an-Nabḥūniya S II, 764  
 „ nafisa G II, 219  
 „ t qīṣaṣ S III, 233  
 „ t al-Qudsī S II, 323  
 „ t ar-Rābi'a al-qalamīya S I, 137 (s. l.), III, 440  
 „ t ar-rasā'il al-falsafīya S III, 325  
 „ „ al-Ḡaml al-munif S II, 526,<sup>30</sup>  
 „ „ al-ḥamṣ fi 'l-uṣūl S II, 842  
 „ „ ḡaul al-ḡali ilḥ S II, 543,<sup>153</sup>  
 „ „ as-sitt S II, 621  
 mağmū'at ar-rasā'il al-aṭ-ṭibbiya S N, II, 299  
 - „ ar-Raṣidiya S II, 273  
 „ ṣukūk ṣar'īya ilḥ S II, 649  
 „ ta'riḥīya S N II, 782  
 „ ḡi 'ṭ-ṭibb G I, 235  
 „ t ziyādāt al-Ḡazzi S II, 416  
 -Maḡnūn S III, 463  
 „ Lailā S III, 44, 229  
 maḡra 'l-anḥur S II, 643  
 „ 's-sawābiq G II, 16  
 -Maḡrawīya S II, 905  
 maḡālīṭ al-maḡrūrīn G I, 424  
 maḡānī al-muḡāmāt fi ma'ānī 'l-maḡmīāt S I, 488,<sup>119</sup> II, 910,<sup>52</sup>  
 „ 'l-wafā' bima'ānī 'l-ikṭifā' S I, 634  
 maḡā'ib az-zamān ilḥ G II, 710 zu 231, S II, 323  
 maḡūyir al-ḡinn S III, 229  
 -maḡāzī G I, 65, 134, 136, 141, 344, S I, 207, 587, N II, 927  
 maḡnāṭis ad-durr an-naṭis G II, 13  
 „ al-qulūb wamiṭfāḥ al-ḡuyūb S I, 802,<sup>211</sup>  
 Maḡā qīṣa ḡarāmiya ṣarḡīya S III, 111  
 maḡūmm al-fuḡaḥā' G II, 438, S II, 649  
 maḡūrat surūr au bōlīs Dimaṣq as-sirrī bī Miṣr S III, 229  
 -maḡdā ilā dīn al-Muṣṭafā S II, 804  
 māḡhiyat al-ḡazan (ḡuzn) S I, 821,<sup>68rr</sup>  
 „ al-malā'ika ilḥ S II, 542,<sup>103</sup>  
 „ an-naṭis ilḥ S III, 493  
 „ al-qalb G I, 446,<sup>97</sup> S I, 798,<sup>97</sup>  
 „ ar-rūḥ ilḥ S II, 670,<sup>87</sup>  
 „ aṣ-ṣayāṭin wal-ḡinn G II, 234  
 „ aṣ-ṣalāt waḡaḡā'iqḡā S I, 814,<sup>113</sup>  
 „ aṭ-ṭabī'a G II 218  
 -maḡmūzāt S II, 1009,<sup>131</sup>  
 -maḡabba G II, 115  
 „ t aḍ-ḡākirīn ilḥ S II, 780  
 „ al-ilāhiya S I, 464  
 -maḡaḡḡa al-baiḡā' fi iḡyā' al-Iḡyā' S I, 749,<sup>25</sup> 18, II, 585  
 „ t al-inṣāf G II, 188  
 - „ fimā nazala fi ḡā'im al-ḡuḡḡa S II, 506

- maḥaḡḡat al-qurab fī maḥabbat al-ʿArab*  
 S II, 70  
 „ *as-sāda* S N I, 780  
 „ *al-ʿulamāʾ ilḥ* S II, 797  
*maḥāsīn al-adab waḡtināb ar-rīyab* G I,  
 351, S I, 594  
 „ *al-adabiya ilḥ* S II, 912  
 - „ *wal-aqdād* G I, 153, S I, 246,<sup>2</sup>  
 501,<sup>26</sup>  
 „ *al-aḥbār fī faql aṣ-ṣalāt ilḥ* S  
 II, 470  
 „ *al-aḥyār wamanāqib as-sāda al-*  
*aḥyār* S I, 801,<sup>185</sup>  
 „ *al-aʿmāl ilḥ* S II, 946,<sup>169</sup>  
 „ *al-ʿaṣr* S III, 230  
 „ *āḡūr al-auwalīn* G II, 484  
 „ *al-aḥḥār ilḥ* S N I, 560  
 „ *al-ḡurar* G II, 55, S II, 54  
 „ *al-iqtibās* S II, 198,<sup>322</sup>  
 „ *Iṣṣaḥān* S I, 571  
 „ *al-iṣṭilāḥ* G I, 359, S I, 611, II,  
 110  
 „ *al-maḡālīs* G I, 434, S I, 633, 776  
 „ „ *waḡḡalwat al-ʿarāʾīs* S  
 II, 907,<sup>118</sup>, 1000-<sup>35</sup>  
 „ *al-masāʿī fī manāqib al-Ausāʿī*  
 S I, 308  
 „ „ „ *targamat wamanā-*  
*qib a. ʿAmr al-*  
*Ausāʿī* S II, 75,<sup>73</sup>  
 - „ *wal-masāwī* G II, 693, S I, 249  
 - „ *al-muḡtamiʿa fī faqḍ il al-ḥulafāʾ*  
*al-arbaʿa* G II, 178, S II, 230,  
 928  
 „ *an-naṭr waḡ-naḡm ilḥ* S N I, 191  
 „ *fī ʿn-naḡm waḡ-naṭr* G II, 193,  
 „ *an-niḡām* G II, 121  
 „ *al-wasāʾil ilḥ* G II, 76, S II, 82  
*maḥbūb al-qulūb (al-auliyaʾ)* S I, 803  
*maḥḡ faql* S II, 666  
 „ *al-iḡlāḡ* S II, 947,<sup>181-21</sup>  
 „ *aṣ-ṣawāb* G II, 107  
*maḥkamāt faṭāwī Qādīḥān* S I, 644  
*-maḥrūsa* S III, 193, 259  
*maḥsarnāma* S II, 850  
*-maḥṣūl* S I 324, 531  
 „ *fī ʿilm al-uṣūl* S II, 976,<sup>42</sup>  
 - „ *fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 506, S I,  
 921.<sup>3</sup>  
*maḥḡ aṣ-ṣarāʿīʿ* G I, 195  
*-maḥṭarīḡ fī ʿl-ḥiyal* G I, 171, S I, 288,  
 291  
 „ *al-ḥurūf* G II, 248, S I, 820-<sup>54</sup>  
*maḥṭarīḡ al-anbiyāʾ* S I, 418  
*maḥṭayil al-malāḡa fī masāʾil al-misāḡa* G  
 II, 368, S I, 860, II, 495  
*maḥraḡ al-munbāk min duḡḡān at-tunbāk*  
 S II, 649  
 „ *al-muttaḡī* S II, 474,<sup>39a</sup>  
*-maḥrūḡāt* S I, 868  
*maḥṭūṭāt al-ḥizāna al-Muʿlūfiya* S III, 386  
*-maḥḡḡḡāt li-Arṣimedes* S I, 384, 929,<sup>28</sup>  
*-maḡzan fī ʿl-fiqḥ* G II, 431, 701, S I,  
 690, II, 640  
 „ *al-maʿāni* S II 799  
*-Maḡṣūmī wal-Huḡaliya* S I, 213  
*-maḡṣūn liʿarḡāb al-funūn* S II 1037  
*-maʿida* S I, 326  
*maidān al-fursān* G II, 88  
*-mais ʿalā lais* S I, 190  
*-maisir* S I, 164  
 „ *wal-qidāḡ* S I, 186,<sup>15</sup>  
*Maisūn al-ḡaḡariya* S III, 227  
*Maiy fī Sūriya wa Lubnān* S III, 260  
*māʾiyat al-ʿaql wamaʿnāḥ* S I, 352  
*makārim al-aḡlāḡ* G I, 154, 167, S I, 247,  
 278, 502, 709  
 „ „ *wamaʿālikū* S I, 250  
 „ „ *wamaḡmūd ḡarāʿīfikhā*  
*wamarḡiyihā* S I, 947,  
 zu 250  
 „ „ *was-siyāsa* S N II, 107  
 „ *al-ḡallāḡ* G II, 299  
 „ *al-karāʾim* S I, 709  
 - „ *wal-maḡāḡir* S N I, 150  
*-makāsib* S II, 832  
*-makātīb al-ʿaliya fī ʿl-manāqib aṣ-Ṣāfiʿiya*  
 S II, 30  
*makātīb aṣ-Ṣirwānī* S II, 851  
*makāyid an-nirwūn* S II, 152

-makāyīl wal-mawwāzin aš-šar'īya G II, 45  
 -maknūn G I, 186  
 - " fī tanqīh al-Qūnūn G I, 458,  
 489, S I, 826.<sup>82f</sup>  
 maknūnāt aḡ-ḡamā'ir S N II, 487  
 -makr al-ilāhī G II, 342  
 -maktūb al-laḡīf 'ala 'l-muḡaddiḡ aš-šar'if  
 S II, 862  
 maktūbāt al-Miyanāḡi S I, 675  
 mal' al-'aiba G II, 246  
 malābis al-anwār wamaḡāhir al-asrār S  
 II, 997  
 -malād fī 'l-fiqh S I, 913  
 -malāḡim S I, 478.<sup>83</sup>  
 -malāḡin G I, 112, II, 365, S I, 173  
 malāk al-ifūdāt fī šarḡ az-ziyādāt S I,  
 289, II, 270  
 " at-ta'wīl al-qāḡī' ilḡ S II, 376  
 malakat al-inšā' S III, 73/4  
 malfūḡ al-Qāḡiriya S I, 778  
 " aš-šaiḡ ar-rabbānī S I, 778  
 malḡa' al-ḡukḡām G I, 317  
 " al-ḡuḡāt ilḡ G II, 375, S II, 502  
 -malḡūf fī ḡatila 't-ṡuṡūf S I, 912  
 malḡamat b. 'Arabī S I, 800.<sup>146b</sup>  
 " Neron S III, 94  
 - " al-Qaḡ'afūniya S I, 76  
 malīḡ al-badī' fī malḡa aš-šar'if S II, 476.<sup>119</sup>  
 -malik Qorēš au mulūk al-Furs S III,  
 175  
 malikat Qurṡuba S III, 258  
 -mallāḡ at-tā'ih S III, 169  
 -ma'lām min 'aḡḡid ahl ar-rusūm S I,  
 746.<sup>9</sup>  
 - " wal-maḡḡūl S III, 56  
 -ma'lāmūt G I, 401, S I, 801.<sup>188</sup>  
 -mamālīk wal-masālīk S I, 877  
 -mamūd wal-maḡḡūr S I, 189  
 mamlakat al-ḡarām S III, 231  
 " al-ḡayal S III, 471  
 " al-mutasawwīḡain S III, 277  
 -Ma'mūnī S I, 363  
 man 'āsa ba'd al-maut G I, 154, S I, 247  
 " ḡāba 'anḡu 'l-muḡrib G I, 285.<sup>12</sup> S I,  
 501.<sup>12</sup>

man iḡtakamu min al-ḡulafā' ila 'l-ḡuḡāḡ  
 S I, 194 s. ma 'ḡtakama biḡi ilḡ  
 " ismuhū 'Amr min aš-šū'arā' S I, 225  
 " lā yaḡḡurukū 'l-faḡīḡ G I, 187, S I, 321  
 " " 't-taḡwīm S II, 585  
 " " 't-ṡubīb G I, 235, S I, 420  
 " naḡā ilā nawāḡir ḡuḡā S II, 198.<sup>326</sup>  
 " nusiba ilā ummihī min aš-šū'arā' G  
 I, 514, S I, 166  
 " ḡūla baitan faluḡḡiba biḡ G I, 108  
 " ḡuḡī'a min aš-šū'arā' G I, 106  
 " ḡabara ḡaḡī'a S I, 601  
 " yaṡawalla 'l-ḡuḡm bu'd maut al-bāḡāt  
 S II, 427.<sup>39</sup>  
 " ḡahāa biḡurrat al-fawā'id G II, 232  
 man' al-aḡim G II, 371  
 " al-marwānī' an ḡanī' al-ḡawwānī' G II,  
 89, S II, 106.<sup>112</sup>  
 ma'na 'l-ḡurūf G I, 100, S I, 159  
 " 'ḡ-ḡuḡāt al-wuḡūf S II, 476.<sup>139</sup>  
 manāḡidī al-mamūdīḡ G I, 439, S I, 785  
 manāḡī' al-a'ḡā' S I, 417  
 " " al-ḡayawān S I 885  
 " al-aḡḡūr G I, 243, S I, 432  
 " al-aḡḡār S II, 656  
 - " al-badanīya fī 'ilm at-ṡibb S I, 897,  
 II, 193.<sup>245i</sup>  
 " ad-daḡā'iq S II, 664  
 " al-aḡḡiya waḡaḡ' maḡḡurriḡā G I,  
 235, 524, S I, 420  
 " al-ḡayawān G I, 233, 236, 483,  
 S I, 417, 885  
 " ḡawḡḡ al-Qor'ān S II, 985  
 " an-nūs S I, 826.<sup>82e</sup>  
 " al-Qor'ān S I, 422, II, 314  
 " " wamā fī kull āya min  
 al-burḡūn S II, 429  
 " suwar al-Qor'ān S I, 104  
 manāhiḡ al-aḡḡām fī 'l-nḡīl S II, 826  
 " al-aḡlāḡ as-saniya ilḡ G II, 389,  
 S II, 529  
 " al-a'lām fī manāḡiḡ al-aḡlām S N,  
 II, 324  
 " al-albāb al-Miṡriya ilḡ G II, 481,  
 S II, 731



- manāhiḡ *al-ʿarīfīn* G I, 201, S I, 362,  
749-25-17  
" *al-huyūh* S III, 227  
" *al-ibād ila 'l-maʿād* S I, 812  
" *al-kāfiya* S I, 536, 17  
" *al-kalām* G II, 328, S II, 456  
- " *al-Makkīya* S I, 471  
- " *an-nūrāniya wal-mabāhiḡ ar-  
rabbāniya* S II, 324  
- " *as-sawīya* S II, 132  
" *as-surūr* G II, 389  
" *at-taḡīq wamaʿāriḡ at-taḡīq*  
S II, 853  
" *at-taḡīl wanataʿiḡ laṭāʿif at-  
taʿwīl* G I, 177, S I, 300  
" *at-tarbiya wat-taʿīm* S III, 495  
" *at-tawassul* G II, 232, S II, 324  
" *al-yaḡīn ilḡ* G II, 164, S II, 207  
-manāhil S II, 826, 971, 27  
- " *al-ʿaḡba fīman tabatat lahu 'ṣ-  
ṣuḡba* S II, 70  
" *al-kuramūʿ fī faḡḡʿil al-ʿulamāʾ*  
S II, 459  
- " *al-muaʿdḡaba* G II, 388  
" *as-samar fī manāzil al-qamar*  
S II, 512  
" *as-surūr limubṭaḡi 'l-ḡisūb bil-  
kusūr* S II, 773, 31  
" *aṣ-ṣaḡaʿ fī aḡbūr al-mulūk aṣ-  
ṣurafāʿ* S II, 680  
" " *manāqib al-waḡaʿ* G  
II, 294  
" " *taḡriḡ aḡḡḡil aṣ-  
ṣīḡaʿ* G II, 147, S 632,  
II, 183, 53  
" " *bitawwīṭḡ al-aʿimma wal-  
-ḡulafāʿ* G II, 157, S II,  
196, 278  
- " *aṣ-ṣūḡiya* S I, 536, 8  
-manāḡ G II, 255  
manāʿiḡ *al-alṡīḡ* F II, 281  
" *al-karam ilḡ* G II, 383  
- " *liḡālib aṣ-ṣaid waḡ-ḡabāʿiḡ* G II, 130  
- " S I, 214, II, 928  
" *a. 'l-ʿAbbās as-Sabtī* S II, 1002, 55

- manāqib *al-ʿAbbāsiya wal-maḡāḡir al-Mus-  
tanṣiriya* S I, 457  
" *ʿA. al-Manūfi* G II, 85  
" *al-abrūr wamanāsik al-aḡyār* G I,  
434, S I, 776  
" *ahl al-taḡīl* G II, 388  
- " *waʿahl bait rasūl allāḡ* S I, 325  
" *A. b. ʿA. ar-Riḡāʿi* G II, 384,  
S I, 781  
" " *al-Badaʿi* S I, 808  
" " *b. ḡaḡar al-ḡaitamī* S N,  
II, 527  
" " *ḡanbal* G I, 503, S II, 37, 4  
" *al-aʿimma* S I, 349, II, 210  
" " *al-ʿarbaʿa* S II, 229  
" *āl a. Ṣālib* S I, 710  
" *ʿAlī* G II, 176  
" *al-Hamaḡḡāni* S II, 311  
" " *b. a. Ṣālib* S I, 623, 917, 118a  
" *a. l-ʿAllān as-Sabtī* S II, 1013, 156  
" *amūr al-muʿminin* ʿA. b. a. *Ṣālib*  
S I, 209, II, 224  
" " *wal-Husain* S  
II, 945  
" " *a. ḡaḡaʿ* ʿO. b.  
*al-ḡaḡāb* S II, 934  
" *Sulṡān* S II, 634  
" *al-aṣara waʿammai rasūl allāḡ*  
S I, 629  
" *al-aṣraf wal-maʿāḡir* S II, 595  
" *al-aḡḡāb al-ʿaṣara* G I, 369  
" *al-aḡliṡ* S I, 916, 10e  
" *Baḡḡād* S I, 917, 19a  
" *al-bait* S II, 527  
" *a. Bakr b. al-Qawwām* G II, 90,  
S N II, 106  
" " *aṣ-Ṣiddiq* S II, 929  
" *Bani 'l-ʿAbbās* S I, 170  
" *waḡaḡḡil amir al-muʿminin* S I,  
549  
" *i ḡauṡiya* S I, 778-20  
" *i ḡaḡrat Ṣāḡi Naḡṣband* S II, 282  
" *al-ḡaidariya* S II, 851  
" *a. ḡanīḡa* G II, 225, S I, 549, II,  
528, 34

- manāqib *Ibr. ad-Dasūqī* S II, 153  
 " *al-Ibrāhīmīya wal-ma'āṭir al-Hidī-*  
*wīya* S II, 768  
 " *al-imām A. b. Ḥanbal* S I, 309  
 (s. 951)  
 " " *al-a'imma waqā'id al-*  
*azimma A. b. Ḥanbal* S I,  
 917, 118  
 " " *al-a'zam* S II, 542, 122, 651  
 " " *a. Ḥanīfa* S II, 316  
 " " *a. Ḥanīfa* S I, 642  
 " " *Mālik* S II, 961, 33, N II,  
 346  
 " " *aš-Šāfi'* S I, 619, 921  
 " " *wa'aṣṣḥābiḥ* G I,  
 506, II, 51, S II, 50  
 " *al-ma'ārif* S I, 801, 1175  
 " *wal-maḡalib* S II, 908  
 " *i Murtaḍawī* S I, 270  
 " *wamushnad a. Ḥanīfa* S I, 285, 636  
 " *nāme i Niyāzi* S II, 663  
 " *an-Nūrīya* S I, 553  
 " *'O. b. al-Ḥaṭṭāb* G I, 503, S I, 917, 114  
 " *Raṣīdaddīn Sinān* S II, 24  
 " *as-saiyid Ḥamza* G II, 384  
 " *as-sariya* G II, 28  
 " *as-Suyūfī* S N II, 178  
 " *aš-Šāfi'* S I, 304, II, 75-69  
 " *aš-Šāfi' 'Al. al-Manūfī* S II, 99  
 " " *al-Yūnīnī* S N II, 400  
 " " *al-islām b. Taimīya* S II,  
 119  
 " " *'Izzaddīn as-Sulamī* S N I,  
 767  
 " " *M. b. 'Isā* S II, 703  
 " *aš-šāliḥ 'Ayyūd as-Zaiyāt* S II, 358  
 " *aš-šāliḥa 'Ā'isa bint 'Imrān al-*  
*Manūbī* S II, 358  
 -manār G II, 106, S III, 321  
 " *al-amwār fī uṣūl al-fiqḥ* G II, 196,  
 S II, 263  
 " *al-hudā fī 'l-waqf wal-ibtidā'* S II,  
 453, 979  
 " *al-irāda lisulūk ṭarīq as-sāda* S II,  
 1005, 87

- manār *al-mamādiḥ* G I, 439  
 - " *fī 'l-muḥīṭār min ḡawāḥir al-baḥr*  
*as-zaḥḥār* G II, 187, S II, 246, 562  
 " *al-qā'if* S I, 454  
 " *as-sālik ilā auḍaḥ al-masālik* S I,  
 523  
 " *as-Sirāḡ* S I, 650  
*manārāt as-sā'irīn ilḥ* G I, 448, S I, 803  
 -manāsik G II, 85, 316, S II, 99  
 - " *lil-Amīr al-kabīr* S II, 738  
 " *b. Ġibril* S II, 434  
 " *al-ḥaḡḡ* G I, 448, II, 320, 358,  
 S I, 768, II, 125, 128,  
 449, 575, 963, 54, 974, 124,  
 N II, 445, 737  
 " " *wa'aḥḡamuh* S I, 314  
 " " *'alā maḡḡab al-imām Mā-*  
*lik* S II, 439  
 " " *wal-'umra* G II, 712 zu  
 365, S II, 493  
 - " *al-ilāhiya* S II, 507  
 - " *al-kabīr* S II, 427  
 - " *al-kubrā* S II, 441, 965, 115  
 " *an-Nawawī* S I, 686  
*manaṣṣat al-'aḡūrā* S II, 258  
*manāṭ al-aḥkūm* S II, 835  
*manāzil al-abdāl fī bayān al-manāzil wal-*  
*aḥwāl* S I, 808  
 " *al-aḥbāb wamanāzih al-albāb* G I,  
 264, II, 44, 55, S II, 43  
 " *al-arwāḥ* G II, 115  
 - " *wad-diyār* S I, 553  
 " *al-firdaus* S II, 707  
 - " *fī 'l-ḥisāb* G I, 224  
 " *al-'ibād wal-'ibāda* S I, 356, 23  
 " *fī manāzil al-gamar* S II, 513  
 " *as-sā'irīn* G I, 433, II, 106, S I, 774  
 " *as-sālikīn* G II, 221  
 -manāẓir S I, 368, 930, 37  
 " *al-ḥasanāt* S II, 360  
 " *ilāhiya* S II, 284, 10  
*manba' al-asrār* G II, 205  
 " *al-ḥayāt fī ḡuḡḡat qaul al-muḡta-*  
*hidīn min al-amwāt* S II, 586  
 " *al-'ilm* S I, 266

manba' an-N'il S N II, 111

-manja'a S I, 428, 36

" kumila fi 'ilm al-ğabr wal-muqā-  
bala S I, 858

" t as-sā'il G II, 262

-manhağ al-aḥmad fi tarūğim aṣḥāb al-  
imām A. G II, 43, S II, 42

" al-albāb G I, 426

- " al-aslam S II, 110

- " al-asnā G II, 376, S II, 506

" al-bayān aṣ-ṣāfi fi 'ilmai al-'arūd  
wal-qawūfi S II, 851

" ad-da'awāt G I, 498

- " al-fā'iğ ilḥ G II, 248, S II, 348

- " al-ḥamīd šarḥ Gauharat at-tauḥīd  
S N II, 437

- " al-ḥanīf fi ma'na 'smihī ta'āla  
'l-laṭīf G II, 329, S II, 457

" al-iğtihād S I, 712, II, 829

" al-inṣāf al-'āṣim min at-tawahhum  
wal-ḥilāf S II, 564

" al-kamāl wasimī al-lu'ul S II, 553

" al-maqāl G II, 385, S II, 520

- " al-maslūk fi siyāsat al-mulūk S II,  
1017, 38

- " al-mubīn fi bayān adillat mağāhib  
al-muğtahidīn S I, 619,  
II, 467, 52

- " " šarḥ al-Arba'in S I, 683, 4,  
II, 15

- " " " fi šarḥ ḥadīṭ auliyā'  
allāh al-muttaqīn S N II, 469

- " al-muntaḥab al-mustaḥsan ilḥ S II,  
889

- " " ilā uṣūl al-mağḥat  
G II, 264, S II, 376

- " al-qawī fi šarḥ masā'il at-tā'im  
S II, 529

- " al-qawīm G I, 404

" ar-rā'id biḍawābiğ al-farā'id S II,  
113

" ar-raṣūd fi ḥukm man māta biğair  
walad S II, 526

" as-sālik ilū aṣraf al-masālik G  
II, 332, S II, 460

manhağ as-sālik fi mağāṣid Alfīyat b.  
Mālik S II, 502

" " šarḥ al-Alfīya S I, 523  
(s. N.)

" " " Tashīl al-fawā'id S  
I, 522

" as-sawī G II, 147, S II, 182, 41

" " šarḥ muṣṭalah al-ḥadīṭ S  
II, 236

" " fi tarğamat al-imām an-  
Nawawī G II, 157, 237

" as-sulūk G II, 135

" aṣ-ṣā'a fi faḍl il waṣīyat saiyid aṣ-  
šarī'a S II, 576

" aṣ-ṣawāb fi quḍḥ istikfāb ahl al-  
kitāb S N II, 65

" at-taisir ilā 'ilm at-tafsīr S II, 443

- " at-tāmm fi tabwīb al-ḥukm S II, 519

" at-tiğāt fi tarūğim al-quḍāt S II,  
781

" at-tūlīb S I, 531

" at-tūlibīn fi 'r-radd 'ala 'l-Bābiya  
S II, 848

" at-tullāb G I, 395, II 99, S I, 682

" al-'ummāl, G II, 385, S II, 184, 36b,  
519

" al-wafā' S I, 631, h

" al-wuṣūl šarḥ al-Fuṣūl G II, 99,  
125, S II, 155

-manhal al-'ağb al-badī' fi madḥ al-malīḥ  
aṣ-ṣafī' S II, 10

- " " fi iğlāḥ mā wahiya min  
al-Kā'ba S N II, 520

- " " bil-mawārid fi faḍl 'imā-  
rat al-masāğid S II, 747

- " " al-musaiyab fi šarḥ al-  
'amal bir-rub' al-muğai-  
yab S II, 212

- " " al-mustağab fi kaifiyat  
al-'amal bil-aṣṭurtāb S II,  
1023, 80

- " " ar-rā'id as-salsāl S II,  
1011

- " " ar-rawī fi tarğamat quḍb  
al-auliyā' an-Nawawī S I, 680

- manhal al-ʿaḍb fī ʿarḥ asmāʾ ar-rabb G II, 173
- " " as-sāʾig G II, 350, S II, 477
- " " fī taʾrīḥ Tarābulus al-Ḡarb G II, 713
- " " as-sulāl ilḥ G II, 128, S II, 159
- " al-aṣfā S I, 631
- " al-ʿaṣūn fī faḍl lailat an-nisf min Šaʿbān S II, 516
- " " ʿatū Fatḥ ar-rahmān S II, 810
- " al-aḥiyā ilḥ G II, 374, S II, 501
- " al-fuḥūm ilḥ S II, 228, 20
- " al-hudūḥ S II, 655
- " al-iḥrāʾ fī taʿlīq al-iḥrāʾ S II, 223
- " al-laṣāʾif ilḥ G II, 158, S II, 197-293
- " al-māʾ al-maʿīn S N II, 699
- " al-maʾhūl bil-mabnī al-maḡhūl S II, 924
- " al-murwī S II, 182, 41
- " ar-rāʾiq muḡtaṣar S II, 267
- " ar-raswī S II, 235
- " " fī ʿiṣtilāḥ al-ḥadīṯ an-Na-wawī S I, 611
- " " ar-rāʾiq ilḥ S II, 884
- " as-sukūb fī maʿrifat taḥrīk al-ka-wākib S II, 485
- " aṣ-ṣāfī wal-mustaufī baʿd al-wāfī G II, 27, 42, S II, 40
- " " ʿarḥ al-Wāfī G II, 193 S II, 258
- " al-taḡḡiq fī maʿalat al-ḡarānīq S II, 482
- " al-wāridīn min biḥār al-faiḍ S II, 774, 34
- " al-wurrād fī ʿilm al-intiqād G II, 361, S II, 761, N II, 427
- " aṣ-ṣarāfa G II, 41
- manḥiya S II, 277, 19a
- manḥ al-ʿaḡāb G II, 350, S II, 477, 25
- " al-aṣḥar S I, 286, 8
- " al-ḡalīl S II, 98
- " an-naṣfī S II, 477
- " as-sūmī G II, 272, S II, 384

- manḥūl min al-manḡūl fī maʿrifat ʿiṣfāt al-ḥuyūl S II, 1036, 2
- " fī ʿl-ḡūl G I, 424/5, S I, 754
- mann bil-imāma G I, 339, S I, 554
- " was-salwa G II, 460
- mannūn S I, 248
- mansah G II, 95
- " al-awsaṯ S II, 524
- " aṣ-ṣaḡūr G II, 416, S II, 524
- manšaʾ al-luṣfa fī ḍikr man waliya ʿl-ḥilāfa S II, 40
- " an-naṣar G I, 467
- manṣūr fī maḡālis aṣ-ṣudūr G I, 504
- Manṣūrī G I, 234, 492, 2, S I, 419
- manṭūr ad-durar fī faḍāʾil as-suwar S II, 179, 2
- " al-ḥikam S I, 829, II, 1031, 40
- " al-ḥiṭāb fī maṣḥūr al-abwāb S I, 772
- " al-manṭūr ilḥ S II, 744
- " wal-manẓūm G I, 138, S I, 210
- " " al-Baḥūʾi S II, 910
- " fī tarīḥ al-qawāʿid al-fiḡhiya G II, 91
- " al-ʿūdī ʿala ʿl-manẓūm as-Suʿūdī S II, 496-23 (s. l.), 651
- manṭūra al-muʿaṣṣama S II, 617
- manṭiq G II, 234
- " al-asrār biḡayān al-anwār S I, 735
- " al-faḡwānī ilḥ S II, 522
- " kabīr G I, 507
- " al-maḡḥūm min ahl aṣ-ṣamt al-maʿlūm G I, 503, S I, 917, 22
- " al-maṣriḡiyīn S I, 820, 89a
- " aṭ-ṭair G II, 13
- manṭūq fī maʿrifat al-furūq S II, 859
- manẓaʿ al-badīʿ S II, 16
- manzil al-ʿaṣama S I, 791, 4
- " al-manāziʾ fī maʿna ʿt-taḡarrubāt ilḥ S II, 284
- fī " al-waḡy S III, 210
- al-manzila bain al-manzilatain S I, 316, 3
- manẓūm ad-durar G II, 70
- " wal-manṭūr S N II, 935
- " ḡalāʾid ad-durr an-naṣfī S N II, 284
- manẓūmat al-aḍab S I, 459

*manzūmat fi al-ḥikm al-farā'id* S II, 822  
 „ *al-akl* G II, 94  
 „ *fi 'l-alḡāz* G I, 263  
 „ „ *an-naḥwīya* G II, 259, S II, 371  
 „ *fi 'l-anbiyā' alladīna yaḡib al-īmān bihim tafṣīlan* S II, 743  
 „ *'aqā'id an-Nasafī* S II, 443  
 „ *fi 'l-'aḡida* S I, 306  
 „ „ *'l-'arūḍ* S N II, 446  
 „ „ *asmā' allūh al-ḥusnā* G II, 345, S N II, 476  
 „ „ „ *al-ḥuṣṣāz* G II, 48, S II, 47  
 „ *al-Aṣḥar* S II, 548  
 „ *b. 'Āsir fi 'l-fiqh* S II, 700  
 „ *al-auḡāt* G II, 393  
 „ *al-Badriya* S II, 518  
 „ *fi 'd-dāl waḡ-dāl* S II, 925  
 „ *dūḡiya fi 'n-naḡd 'alā man 'āba*  
 „ *'l-ḥadīḡ* S I, 579  
 „ *ad-Darā'ir fī asmā' allūh al-ḥusnā* S II, 480  
 „ *ad-dīmā'* S II, 255  
 „ *ad-durriya fī madḥ saiyid al-bariya* S II, 782  
 „ *fi 'd-dāl al-muḡama wad-dāl al-muḥmala* S II, 16  
 „ *ḡarwī 'l-arḥām* G II, 324, S II, 446  
 „ *fī ḡabṡ rumīz al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḡīr*  
 „ *ilḥ* S II, 184, 196m  
 „ „ *faḡḡ'il al-ḥail* S II, 198, 319  
 „ „ *'l-farā'id* G I, 367, 385, II, 142, S II, 177, 206  
 „ *al-farida* S I, 199  
 „ *fi 'l-farḡ bain ad-dād waṣ-ṣā'*  
 „ *G II, 165*  
 „ „ „ *al-ḡam'* *was*  
 „ „ „ *al-ḡins* S II, 726  
 „ „ „ *aṣ-ṣā' waḡ-dād*  
 „ *S II, 676*  
 „ *t al-Fāṣī* S II, 695  
 „ *fi 'l-fatāwī* G II, 88  
 „ *al-fihḡ* S II, 176, S II, 505  
 „ „ *'al-akbar* S I, 286

*manzūma fī 'l-furū'* S II, 560  
 „ „ *'l-ḡabr wal-muḡābala* S N II, 155  
 - „ *al-Ḡazā'iriya fī 't-tauḡīd* G II, 252, S II, 357  
 - „ *al-Ḡarriya* S II, 275, 4  
 „ *ḡazaliya ḡarāmiya* S I, 635  
 „ *fi ḡazawāt al-Muṣṡafū* S II, 648  
 „ *al-Hāmīlī* S N II, 240  
 - „ *al-Hāsibīya fī 'l-ḡaḡḡiya an-nuḡūmiya* S I, 401  
 „ *ḡusn al-maḡāz* S II, 925, 108  
 „ *ḡair al-umūr ilḥ* S II, 865  
 „ *īdā' al-idāfa* S II, 454  
 „ *al-iḡmā'* G II, 142  
 „ *al-iḡtilāf fī sā'at al-iḡāba* S II, 938  
 „ *fī 'ilm al-aḡab* G II, 324  
 „ „ *al-bayān* S II, 499  
 „ „ *al-farā'id* G II, 96  
 „ „ *al-mantiḡ* G II, 142, S II, 177  
 „ „ „ *an-naḡw* G II, 142, S II, 177  
 „ „ „ *al-takṣīr* S II, 380  
 „ „ „ *at-taṣawwuf* G II, 142, S II, 177  
 „ „ „ *aṡ-ṡibb* G II, 142, S II, 177  
 - „ *al-'Imādīya fī ādāṣ al-akl waṣ-ṣurb* S II, 111  
 „ *fi 'l-istī'ārūt* G II, 312, S II, 443  
 „ *al-istiḡfār* S II, 478, 58  
 „ *al-Iṣfahānī* S II, 571  
 „ *fi 'l-iḡbā' wat-tauḡīl* S II, 700  
 „ *al-kabā'ir* G II, 64  
 „ *al-kamāl* S II, 171  
 „ *kaif ar-rān fī 'z-zā'irḡa* S I, 799, 126a  
 „ *t al-kawākīb* G II, 196, S II, 265  
 „ *fi 'l-kilāba* S I, 434  
 „ *lūmiya fī 'l-'arūḍ* S II, 920  
 „ *fī mā warada min al-aṡ'āl bil-wāw wal-yā'* S I, 526  
 „ „ *yata'allaq bil-azwāḡ ilḥ*  
 „ *S II, 1032*

manẓūma fī 'l-ma'ānī wal-bayān S II, 177,  
 582  
 " " 'l-maḡāhib al-arba'a G II, 197  
 " " 'l-ma'fūwāt G II, 94, S II, 110  
 " fī 'l-maḡāz wal-isti'āra S II, 873  
 " " 'l-mamūd wal-maḡūr S I,  
 173  
 " " 'l-manṭiq G II, 392, S II,  
 597, 32a  
 " al-Manūfi S II, 611  
 " al-Miṣriya G II, 481  
 " al-mu'aššarāt az-zuhāya G I,  
 273, II, 696  
 " al-muḡaiyab G II, 357  
 " " 'l-muḡtahidīn G II, 149, S II,  
 186, 101  
 " " muḡārāsa ilḡ S II, 437  
 " fī muḡmalāt al-buḡūr as-sitta S  
 II, 446, 15  
 - " al-Muḡhibbiya S II, 88  
 " M. an-Nābiḡa S II, 98  
 " muḡaddimat an-Nīlas-sa'id S II,  
 116  
 - " al-murabba'a S I, 703  
 " fī muṣṭalah al-ḡadīf S II, 399  
 " al-muwaḡḡahāt fī 'l-manṭiq S  
 N II, 482  
 " fī 'n-naḡāsāt S II, 403  
 " " 'n-naḡw S I, 547, II, 781  
 - " an-Nasafiya fī 'l-ḡilāfiyāt G I,  
 428, S I, 761  
 " fī naḡā'ir r. al-Qairawānī S II, 338  
 " " 'n-nikāḡ S II, 693  
 " an-Nubḡa al-muḡadda S II, 454  
 " Nuḡabat al-waḡiz S II, 830  
 " fī 'l-qadar S II, 125, 147  
 " Qālūn S II, 454  
 " fī 'l-qir'āt wal-tagwid S II, 744  
 " al-qubūr S N II, 190  
 - " ar-Raḡbiya G I, 391, II, 321 S  
 I, 675  
 " ar-Ruḡa'i S II, 205  
 " fī salḡ an-nuḡūm S II, 1019, 117  
 - " as-saniya fī bayān al-asmā' al-  
 luḡawīya S I, 161

manẓūma fī sirat ar-rasūl G II, 142  
 - " as-sunniya G II, 228  
 " aṣ-ṣaiḡ Amīn al-ḡindī S II, 752  
 " aṣ-Ṣiwi S II, 493  
 " fī ṣu'ab al-imān S II, 312  
 " aṣ-Ṣubrāwī S II, 335  
 - " aṣ-Ṣubrāwīya fī 'n-naḡw S II,  
 391  
 " fī ṣuḡūd as-sa' G II, 141  
 " at-taḡsira lil-mu'minīn S II,  
 190, 178a  
 " fī tarḡamat al-Habaṡi S II, 996, 8  
 " " ta'riḡ madīnat Zabīd S II, 549  
 " " 't-tauḡīd S II, 447, 460  
 " " 't-tawassul S II, 711  
 - " at-Tilimsāniya fī 'l-farā'id S I,  
 666  
 " fī 't-taḡā'i waṡ-tuḡn' wal-uṣūl  
 S N II, 373  
 " " 't-tibb G I, 457, 81, II, 263  
 " tibbiya S N, II, 228  
 " " fī 'l-ilaḡāt ilḡ S II, 713  
 " fī 'l-uḡūd S II, 1020, 28  
 " " 'l-uṣūl S II, 831  
 " " ad-dīn G II, 142, 317,  
 S II, 437, N II, 581  
 " " " al-fiqḡ G II, 142,  
 S II, 177  
 " " " aṡ-tibb S I, 823, 81  
 " wasilat al-fauz S II, 597, 37  
 " " " wal-amūn S II, 576  
 " fī 'z-zakāt S II, 960, 18  
 " zubdat al-uṣūl S II, 597, 17  
 " fī 'z-zā' waḡ-dūd S II, 16  
 manẓūmāt Miṣriya waṡaniya S II, 732  
 maḡābis al-anwār wanaṡā'is al-asrār ilḡ  
 S II, 505  
 maḡādīr aṡ-ṣarābāt G I, 458, 95  
 maḡāl maḡṣūṣ G II, 31  
 " al-qā'ilīn G II, 451, 69  
 maḡāla fī 'l-adwiya al-ḡalbiya S N I, 827  
 - " al-ādḡa S II, 475, 79  
 - " " fī mas'alat al-īmāma wal-  
 'adḡa G II, 397, S II, 541, 79  
 - " fī 'l-aḡsām al-ūlūwiya S I, 958 zu 378

- maqāla *fi 'l-aṣṣḍiyya wal-adwiyya* S I, 827,<sup>95t</sup>  
 „ „ *aḡrād mā ba'd at-ṭabī'a* S N I, 376  
 „ „ *allaḡahā lia. Ga'far M. b. Mūsā*  
 S I, 368  
 „ „ *fī 'amal al-yad* G I, 240  
 „ „ „ *a'mār al-aqūqir* G I, 240  
 „ „ *al-Amīniyya fi 'l-faṣḍ* G I, 487, S  
 I, 891  
 „ „ *fī anna 'l-aḡrām al-ṣulwiyya dāt*  
*nufūs nāfiqa* S I, 378  
 „ „ „ „ *'l-farrūḡ aḡarr min al-*  
*farḥ* S I, 885  
 „ „ *t Arisṭū fī 'ilm mā ba'd at-ṭabī'a*  
*ilḥ* S I, 956 zu 370  
 „ „ *fī asmā' a'ḡḡ al-insān* S I, 198  
 „ „ „ *bayān al-a'rād* S I, 894  
 „ „ „ *daf' as-sumūm* S II, 103,<sup>142</sup>  
 „ „ „ *ḡikr al-ḡuṭūd ilḥ* S I, 888  
 „ „ „ „ *'l-fauz* G I, 426  
 „ „ „ „ *'l-ḡabr wal-muqābala* S I, 855  
 „ „ „ „ *'l-ḡammām* S II, 666  
 „ „ „ „ *'lḡayawūn* S N II, 1037  
 „ „ „ „ *'l-ḡisāb* G I, 223, II, 285  
 „ „ „ „ *iḡbāt al-kutub allati lam yaḡkurḡā*  
*ḡālinūs fī fihrist kutubih*  
 S I, 368  
 „ „ „ „ *kaifiyyat tarkīb ṭabaqāt al-ḡain*  
 S N I, 896  
 „ „ „ „ *t kallā wamā ḡā'a minḡū fī kitāb*  
*allāḡ* S I, 198  
 „ „ „ „ *fī 'l-kamāl al-ḡaṣṣ binaw' al-insān*  
 S I, 378  
 „ „ „ „ *kaṣf aṣ-ṣubḡa ilḥ* S I, 857  
 „ „ „ „ *'l-kimīyā* S I, 432,<sup>111</sup>  
 „ „ „ „ *kaifiyyat ar-raṣṣ* S N I, 852  
 „ „ „ „ *laṭīfa ilḥ* G II, 40, S II, 37,<sup>c</sup>  
 „ „ „ „ *al-lāzarwardiyya ilḥ* S II, 190,<sup>189ppp</sup>  
 „ „ „ „ *fī 'l-līmūn ilḥ* S I, 897  
 „ „ „ „ „ *mā ba'd at-ṭabī'a* S I, 421,<sup>157</sup>  
 „ „ „ „ „ *mā'āni 'l-aql* G I, 212  
 „ „ „ „ „ *māḡiyyat al-aṭar ilḥ* S N I, 852  
 „ „ „ „ „ *'l-malanḡūliyya* G I, 232  
 „ „ „ „ „ *'l-maḡādīr al-muntaqāt waṣ-*  
*ṣumm* <sup>c</sup> I, 389  
 „ „ „ „ „ *mā'rifat as-samt ilḥ* S I, 383

- maqāla *masiḡiyya* S I, 324-8  
 „ „ *fī misāḡat al-muḡallāt ilḥ* S I, 854,  
 II, 1022,<sup>56</sup>  
 „ „ „ „ *al-Miṣriyya* S I, 885  
 „ „ „ „ *fī 'l-miṣḡ* S I, 835  
 „ „ „ „ „ *'l-muḡarrik al-auwal* S I, 378  
 „ „ „ „ „ *munāḡaḡat* <sup>c</sup> *A. b. Riḡwān* S I, 385  
 „ „ „ „ *al-muḡarrara fī taḡḡiḡ al-kalām*  
*an-naṣi* S N II, 292  
 „ „ „ „ *al-muṣā'a biṣarḡ naḡm Asrār as-*  
*sā'a* S II, 446,<sup>23</sup>  
 „ „ „ „ *an-nāfi'a* G II, 419, S II, 617  
 „ „ „ „ *an-nāṣṣa* G II, 404, S II, 555  
 „ „ „ „ „ *fī qawānīn ṣināat aṣ-ṣīr* S I, 958  
 zu 376,<sup>22</sup>  
 „ „ „ „ „ *'l-quwā at-ṭabī'iyya* S I, 884  
 „ „ „ „ „ „ *'r-radd 'ala 'l-munaḡḡimin* S I,  
 718  
 „ „ „ „ „ „ „ *'n-Naṣārā* S I, 372  
 „ „ „ „ „ „ *rasm al-quṭū'* G I, 219, S I, 386  
 „ „ „ „ „ „ *'stiḡrāḡ ta'dīl an-naḡār ilḥ* S I,  
 869  
 „ „ „ „ „ „ „ *'s-ṣaḡl ar-rābi' min aṣḡāl al-*  
*ḡaml* S I, 857  
 „ „ „ „ „ „ „ *ṣarḡ baitai ar-raḡmatuīn* S II,  
 476,<sup>133</sup>  
 „ „ „ „ „ „ „ *ṣukriyya lil-ḡaḡra al-Ismā'iliyya*  
 S II, 726  
 „ „ „ „ „ „ „ *tadārūk al-ḡaṭa' ilḥ* S I, 827,<sup>95o</sup>  
 „ „ „ „ „ „ „ *tadbīr aṣ-ṣiḡḡa al-Aḡḡaliyya* S I,  
 894  
 „ „ „ „ „ „ „ *t taḡḡwil as-sinīn* G I, 210, S I, 374  
 „ „ „ „ „ „ „ *fī 't-tanbiḡ 'alā mawāḡif al-ḡalaṭ*  
*ilḥ* S N I, 853  
 „ „ „ „ „ „ „ *fī taḡāṣim al-amrād* G I, 239  
 „ „ „ „ „ „ „ *ta'rib laṣṣ as-ṣindiq* S N II, 673  
 „ „ „ „ „ „ „ *taṣṭamil 'alā fuṣūl min k. al-Ḥa-*  
*yawān li Arisṭū* S I, 894  
 „ „ „ „ „ „ „ *fī taṣyīf muḡaddamāt maḡālat a.*  
*Saḡl al-Qūḡi* S I, 857  
 „ „ „ „ „ „ „ „ *'t-tiryāq* S I, 835  
 „ „ „ „ „ „ „ „ *t-tarīq allaqī āṭarahū 'alā ṣā'ir*  
*aṭ-ṭuruḡ ilḥ* S I, 822,<sup>76</sup>  
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ *at-taḡlīl wat-tarkīb* G I,  
 219, S I, 386

-maqūla al-ūlā min as-samā' at-ṭabī'ī S I, 836

-maqūlāt S I, 341, 343, 346

- " al-adabīya S II, 722

- " ahl al-milal wan-niḥal S I, 586

- " al-arba' G I, 222

- " al-aṣr li Arisṭūṭālīs S I, 364

- " lil-Balḥī S I, (619), 343

- " al-falāsifa G II, 139

- " al-Ḡauhariya 'ala 'l-maqāmāt al-Ḥaririya S I, 488<sup>9a, 17</sup>, II, 511, 667

- " al-Ḡarawiya ilḥ S II, 829

- " b. Hubal S I, 895

- " fī ḥall al-muṣkilāt G II, 298, S II, 410

- " 'l-ḥusnā S II, 364

- " al-ḥusnā fī nasab as-sāda al-asnā S II, 403

- " fī 'ilm al-muḥādai'āt G II, 429, S II, 638

- " al-islāmīyīn ilḥ G I, 195, S I, 345

- " al-kubrā S N I, 428

- " al-laṭīfa fī 'l-maṭālib al-munīfa S II, 837

- " al-maḡānin S II, 909

- " al-munīra G II, 174

- " al-qā'ilīn bil-ḥāl S II, 670<sup>60</sup>

- " qaṣr ad-Dūbārā S III, 85

- " ar-rafi'a fī uṣūl 'ilm at-ṭabī'a G I, 212, S I, 376

- " as-sanīya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 640

- " fī ṣinā'at at-ṭibb G I, 235, S I, 420<sup>115</sup>

- " 't-ṭibb G I, 239, S I, 425

- " al-udabā' wamunāṣarāt an-nuḡabā' S II, 379

- " al-ʿUṭmāniya S I, 242<sup>8</sup>

- " al-waḡḡūdiya S N I, 844

- " as-Zaidīya war-Rāfiḍa S I, 242<sup>15</sup>

-maqūlid G I, 293

- " al-asūmid ilḥ S II, 691

- " al-ḥikma wamaṣūbiḥ aṣ-ṣulma S I, 428<sup>68</sup>

- " al-ḥurūf G II, 201

- " ar-rumūs G II, 201

- " al-ʿulūm G II, 216

-maqūlid al-wuṣūlīya ilḥ S N I, 484

maqām al-qurba waḥakk al-kurba G I, 443, S I, 795<sup>20</sup>

-maqāma fī 'l-aḥḡā'ī 'n-naḥwīya S II, 198<sup>331</sup>

- " al-Aibakīya S II, 29

- " t al-amṭāl as-sā'ira S II, 508

- " al-badīya fī wasf ḡamāl al-ma'ālim al-Mekkīya S II, 486

- " al-baḥrīya S I, 445

- " al-baḥrīyīya S II, 868

- " ad-Dimaḡīya S II, 175

- " ad-Duḡailīya S II, 500

- " fī duḡūl al-Fransawīyīn ad-dīyār al-Miṣrīya S II, 720

- " aḡ-ḡahabīya S N II, 197

- " t fatḥ Qandīya S II, 630

- " al-Fikrīya G II, 475, S II, 722

- " al-fuṣṭuḡīya S N II, 197

- " al-Ḡamālīya G II, 377

- " al-Ḡauhariya ilḥ S II, 383

- " Ḡazīriya S III, 338

- " Ḡaurīya G II, 171

- " al-Hindīya S II, 690

- " al-Hīiyya al-Širāziyya G I, 258

- " al-Huwaidīya S II, 513

- " al-Ḥalabīya S II, 383

- " al-Ḥāsibīya S N I, 489

- " al-Ḥifniyya G II, 283, S II, 392

- " al-Iskenderīya G II, 283

- " al-laḡāziya S II, 758, III, 379

- " al-lāzawardīya S N II, 197

- " al-lu'lu'īya S II, 197<sup>302b</sup>

- " wal-maqāla aḡ-ḡahabīya G II, 154<sup>237</sup>

- " al-manḡariyya ilḥ G II, 188<sup>114d</sup>

- " S II, 248, 909

- " al-Maṣlawīya aṣ-Ṣāḥibīya S I, 490

- " al-miskīya al-wardīya S N II, 197

- " al-Miṣrīya fī 'l-taṣawwuf S II, 197<sup>302d</sup>

- " fī 'l-muṣṭaḥara bain al-mā' wal-hawā' S II, 750

- " " " at-tūt wal-miṣmiṣ S I, 458

- " t al-muḥākama bain al-mudām was-suhūr G II, 283



- maqāma naḡariyya G II, 188  
 " al-Qabbānī G II, 373, S II, 501  
 " fi 'r-radd 'alā man kaḡab S II, 198, 339  
 " t sūḡi'at al-haramain S II, 198, 330  
 " t as-sā'irīn S I, 490  
 - " as-sanīya S II, 906  
 " as-Saraqosṡiya G I, 309  
 - " as-sundusīya G II, 147, S II, 183, 45  
 " t as-Suwaidī G II, 374  
 " aṡ-ṡūfiyya S II, 174  
 " fī tadbīr al-amrād ilḡ S I, 885  
 - " at-tuffāḡiyya S N II, 197  
 " fī 't-ṡā'ūn al-'amm G II, 140, S II, 174  
 " t aṡ-ṡīb S II, 197, 302c  
 " t al-'uṡṡāq S II, 43  
 - " al-wardīya G II, 159, 128, S II, 187, 128, 197, 302a  
 - " fī waṡf an-nisā' S N II, 167  
 - " al-yūḡūṡiyya S II, 198, 332  
 - " az-zulālīya G II, 430  
 - " az-zumurrudīya S N II, 197  
 -maqāmāt wal-ādāb S N I, 772  
 " al-Aḡdāb S II, 760  
 - " al-'alīya fī 'l-karāmāt al-ḡalīya G II, 72, S II, 77  
 " al-'Alusī G II, 498  
 " b. 'Arabī S I, 801, 201  
 " al-'arīfīn G I, 441, 110, II, 73  
 " Badī' az-zamān G I, 95, S I, 152  
 " al-Barbīr S II, 750  
 " al-Birkawī S II, 658, 39  
 - " al-falsafīya ilḡ G II, 708 zu II, 130, S II, 161  
 - " al-ḡalūṡiyya aṡ-ṡafadiyya S II, 202  
 - " al-ḡausīya fī 'l-mā'ānī 'l-wa'ṡiyya G I, 505, S I, 919, 57  
 - " al-Hindiyya S II, 601  
 - " al-ḡalālīya S II, 786  
 - " al-ḡamḡūnīya S II, 875  
 " al-ḡaḡiqa wal-ḡayāl S III, 85  
 " al-ḡarīrī G I, 276, S I, 487  
 " al-ḡu. b. al-'Aṡṡār S I, 490  
 " al-ḡusainī G II, 193

- maqāmūt i Ḥwāḡa Fakḡadīn Naḡībandī S II, 282  
 - " al-iḡnā 'aṡara G II, 192, S II, 255  
 - " " 'aṡariyya S II, 585  
 " fī 'l-kimīyā' G I, 524  
 - " al-masīḡiyya G I, 278, S I, 489  
 " al-Maṡ'ūdī S II, 908  
 " an-naḡāḡ S II, 586  
 " b. Naḡiyyā S I, 486  
 " ar-Raiḡūniyya S II, 909  
 " warasā'il b. al-'Arīf S II, 203  
 " " al-Wahrānī S II, 911  
 " saiyidī a. 'L-Q. b. Maṡṡūr b. Ya. al-Qabbāri al-Iskenderī S II, 1010  
 - " as-sanīya al-maḡṡūṡ biḡa 's-sāda aṡ-ṡūfiyya S II, 148  
 - " as-Saraqosṡiya (Qurṡubīya) S I, 543  
 " as-Suyūṡī G II, 158, S II, 197, 302  
 " aṡ-ṡūfiyya G I, 438, S I, 783  
 " al-Tilimsūnī S I, 458  
 " al-'ulamā' G I, 423  
 " al-'uṡṡāq G I, 258, S I, 458  
 " b. al-Wardī S II, 175  
 - " az-Zainīya G II, 159 (l. Br. Mus. 669), S II, 199  
 " az-Zamaḡṡarī G I, 292, S I, 511  
 -maqāmi' S II, 842, 7  
 maḡṡṡid al-'ābidīn S I, 751, 38b  
 " al-af'āl S I, 608  
 - " al-'alīya S II, 132, 450  
 " al-'arīfīn S II, 467, 54  
 " al-aṡṡibbā' S I, 421  
 - " al-'awālī S II, 709  
 " ad-dalīl waburḡūn as-sabīl S II, 957, 103  
 " al-falāsifa G I, 425, 55, S I, 755  
 - " al-ḡamīda fī ma'rīfat al-aḡīda S II, 991, 116  
 - " al-ḡasana G II, 35, 148, S II, 32, 7  
 " al-imām an-Nawawī ilḡ S I, 686  
 " al-'rāb S II, 155, 14  
 " al-kalām fī 'aḡṡ'id al-in'ām S II, 304, 10  
 " al-maḡṡalī' ilḡ S II, 181, 21d

- maqāṣid al-muḥmalu ilh S I, 612,<sup>c</sup>  
 - „ al-mumalḥaṣa G II, 347, S II, 474,<sup>34</sup>  
 - „ an-naḥwīya G I, 299, II, 53, S I, 524,<sup>111</sup>  
 - „ an-nūmiya S II, 698  
 - „ ar-rīṭya G I, 198  
 - „ as-sāʾiṭin ilā bait allāh rabb al-  
 ʿālamīn S II, 521  
 - „ as-saniya fī ʿl-aḥādīṭ al-ilūhiya  
 G II, 40, S II, 80  
 - „ „ limaʿīfat al-aḡṣām al-  
 maʿdaniya S II, 37,<sup>k</sup>  
 - „ „ fī šarḥ al-qāṣid an-  
 nabawīya S I, 550  
 - „ aṣ-ṣalāḥ G I, 431, S I, 767  
 - „ aṣ-ṣūliḥa fī šarḥ šaiʿ min ʿulūm  
 al-Fātiḥa S II, 455  
 - „ taḥbīr S II, 782  
 - „ aṭ-ṭalībīn fī uṣūl ad-dīn G II,  
 216, S II, 304,<sup>110</sup>  
 - „ aṭ-ṭibb S II, 1029,<sup>24</sup>  
 - „ aṭ-ṭullāb fī ʿstihṡāḡ al-masāʾil fī  
 ʿl-ḥisāb S II, 216,<sup>6</sup>  
 maqātil al-fursūn S I, 167  
 - „ „ al-ʿArab S I, 162  
 - „ aṭ-Ṭalībīyīn G I, 517, II, 706,  
 S I, 226  
 -maqāṭiʿ wal-mabūdī S I, 167, 329  
 - „ aṣ-ṣurb S II, 21  
 maqāyīs al-luḡa S I, 198,<sup>112</sup>  
 - „ wal-makāyīl G II, 491  
 -maqḥūl al-manqūl G II, 109, S II, 135  
 - „ „ min ʿilm al-ḡadal wal-  
 uṣūl G II, 107  
 -maqṣad G II, 81, S II, 90  
 - „ al-ʿalī fī sawāʾid a. Yaʿlā al-  
 Mauṣilī S II, 82  
 - „ al-aqṣā S I, 754,<sup>53c</sup>, II, 300  
 - „ „ fī muṭābaqat ism kull sūra  
 lil-musammā S II, 178  
 - „ al-asmaʾ al-asnā fī šarḥ al-asmaʾ al-  
 ḥusnā G II, 254,<sup>9</sup> S II, 361  
 - „ „ fī iṣṡāt mā waqaʿa bil-  
 Qurʾān ilh S I, 801,<sup>189</sup>  
 - „ al-asnā fī asmaʾ allāh al-ḥusnā  
 G I, 421, S I, 746,<sup>15</sup>

- maqṣad al-asnā fī ḥall lšarat al-Bannāʾ  
 G II, 254, S II, 364  
 - „ „ „ mā yataʿallaq biʿasmaʾ  
 allāh al-ḥusnā S II, 446,<sup>28</sup>  
 - „ „ „ šarḥ al-asmaʾ al-ḥusnā  
 G I, 452, S I, 811,<sup>8</sup>  
 - „ al-ḡalīl fī ʿilm al-Ḥalūl G I, 305,  
 S I, 537, II, 16  
 - „ al-ḥasan wal-maslak al-waḡḡīh S II,  
 559  
 - „ ila ʿllāh S II, 214  
 - „ fī maʿnā waḥdat al-wuḡḡūd S II,  
 475,<sup>92</sup>  
 - „ al-musnad S I, 286,<sup>115</sup>  
 - „ an-nabīh fī šarḥ ḥuṭbat at-Tanbīh  
 S I, 670  
 - „ an-nāḡī S II, 350  
 - „ ar-rafiʿ fī nuḡm asmaʾ allāh al-  
 badīʿ S II, 446  
 - „ aṣ-ṣarīf wal-manṣaʿ al-laṭīf ilh  
 S II, 337  
 - „ aṣ-ṣūliḥ fī madḥ al-malik aṣ-Ṣūliḥ  
 S II, 6  
 - „ litahṡiṣ mā ḡī ʿl-Muršid fī ʿl-waḡf  
 G II, 99, S II, 117  
 - „ aṭ-ṭullāb G II, 343  
 maqṣūd al-ʿāsiḡīn S II, 951,<sup>37</sup>  
 - „ al-auliyaʾ fī maḡṡīn al-anbiyaʾ S I,  
 652  
 - „ fī iḡāmat al-ḥudūd S II, 86  
 - „ bil-maḡṣūr wal-mamūd S I, 700  
 - „ al-muʿminīn S II, 991  
 - „ al-qāṣidīn fī ʿṣ-ṣalāt waṣ-ṣiḡām  
 S II, 951,<sup>31</sup>  
 - „ fī ʿṣ-ṣarf S I, 287, II, 657,<sup>25</sup>  
 -maḡṣūr wal-mamūd G I, 117, 131, (s. II,  
 692) 132, S I, 179, 181, 199, 201,  
 203, II, 923,<sup>90</sup>  
 maḡṣūrat b. Duraid G I, 111/2, II, 14, 25  
 - „ „ „ al-kubrā S I, 173  
 - „ al-ḡauhara S I, 785  
 - „ fī ʿilm al-ʿarūd wal-qawāfi  
 S II, 875  
 - „ al-Maḡkūdī S II, 336  
 maḡṭal al-ʿawālīm S II, 504, 827

*maqtal Herodes liwaladaihi* S III, 416  
 „ *al-Ḥusain* S I, 214, 967 zu 549  
*-maqṭūlīn ḡilatan* G I, 106  
*-mar'a wa'arab' al-falūsija* S III, 252  
 - „ *al-ḡadida* S III, 260, 331  
 - „ *al-muslima* S III, 325  
 - „ *ar-raḥīma* S N II, 175  
 - „ *fi 's-šarq* S II, 228  
 - „ „ *t-tamaddun al-ḡadī* S III, 424  
*marābi'* *al-ḡizlān* G II, 56 (s. *marūti'*)  
*māraḍ al-ḡasnū' fi tarḡim šahīrūt an-nisū'* S III, 414  
*-maradd fi kaṭḡhiyat as-sul' war-radd*  
 G II, 154, S II, 192, 225  
*-maraḍ wal-kaffārāt* S I, 248, 118  
*marāfiq al-ḡibūr* S I, 614  
*marāḡin al-ḡuṣṣāq* G II, 420  
*marāḡ al-arwāḡ* G II, 21, S II, 14  
 „ *Labid ikuṣf ma'na 'l-Qor'an al-maḡid* S II, 814  
 „ *al-ma'āil* S I, 765  
 - „ *fi 'l-muṣāḡ* G II, 361, S II, 488  
 „ *at-tasnīn* S II, 564  
*-marāḡil siyāḡūt fi ḡawāḡir al-ḡayāt wa-bawṭṭiniḡa* S III, 475  
*-marā'i 'l-ḡisān* S I, 635  
*marāḡiz ad-dawṭir al-mutamāssa* S I, 399  
*-marām fi aḡwāl bait allāḡ al-ḡarām* S II, 515, 696, 945, 103  
*marāḡi 'l-falāḡ* G II, 313, S II, 430  
 „ *'l-ḡinān* G II, 108  
 „ *'l-muḡid fi āyat as-sa'id* S II, 697  
 „ *'s-sa'ādāt fi 'ilm at-tauḡid wal-'ibādāt* G II, 313, S II, 431, 116  
 „ *'s-ṡu'ūd limubtaḡi'r-raḡ was-su'ūd* S II, 873  
 „ *'l-ubūdīya* S I, 749, 250, II, 814  
*-marāsīl* S II, 933  
*marāsīm al-intisāb fi 'ilm al-ḡisāb* G II, 126, S II, 379, N II, 115  
 „ *aṭ-tariqa fi 'ilm al-ḡaḡiqa* S II, 364  
*marāṡid al-iṭṭilā'* G I, 480, S I, 880  
 „ *al-maḡālī'* *fi tanāsūb al-maḡāṡi'*  
*wal-maḡālī'* S II, 190, 100, 111

*-mārāṡid al-mu'tamad fi maḡāṡid al-mu'taqad* S II, 694  
 „ *aṡ-ṡilūt fi maḡāṡid aṡ-ṡalūt* S I, 810  
*marāti'* *al-albāb* G II, 271  
 „ *al-ḡizlān fi 'l-ḡisān min al-ḡawāṡi wal-ḡilmān* G II, 56 (*marābi'*), S II, 56  
 „ *al-ḡizlān fi waṡf al-ḡilmān* S II, 54  
*marātib ahl as-sulūk* G II, 207  
 „ *al-irāda* S II, 122, 52  
 „ *al-luḡawīyin (naḡwīyin)* S I, 157, 190  
 „ *al-maḡṡudāt* G I, 458, II, 116, 235  
 „ *as-sulūk ilā manāzil al-mulūk* S II, 215  
 „ *aṡ-ṡafw ilḡ* S II, 916  
 „ *at-taḡwā* G I, 450, S I, 796, 44  
 „ *al-ḡulūm* S I, 697  
 „ „ *al-waḡb* G I, 444, S I, 796, 44  
 „ *al-wuḡūd al-arba'inīya* G II, 206, S II, 284  
*marūṡi wa'aṡir* S I, 169  
 „ *al-maḡbūla al-ḡusainīya* S II, 805  
*-marāyā al-muḡriqa* G I, 470, S I, 432  
*marḡ al-baḡrain ilḡ* S I, 545  
 - „ *an-naḡir wal-araḡ al-ṡaṡir* G II, 55, 158, S II, 55, 197, 287  
 „ *as-zuḡūr ilḡ* G II, 295, S II, 405  
*marḡam al-'ilal al-mu'aṡṡila ilḡ* G II, 177, S II, 227  
*-marḡama al-ḡaiṡīya bit-tarḡama al-Laiṡīya*  
 G II, 70, S II, 75, 45  
*Māri di Midisīs au maqtal al-malika* S III, 231  
*-ma'rifa* G I, 421, S II, 328  
 „ *t al-'ain waṡabaḡāṡḡa* S I, 416  
 „ *t ālāt yu'rāfu biḡa ab'ad al-āyā'*  
 S I, 387  
 „ *t al-'amal bil-aṡṡurlāb* S I, 394  
 „ *t al-aḡūm* S N II, 47  
 „ *t anwā' 'ilm al-ḡadī* G I, 359, II, 450, 120, S I, 610  
 „ *t al-aṡṡurlāb* S I, 860

*maʿrifat al-asṭurlāb al-musattāḥ wal-ʿamal*  
*bih* S I, 858  
 „ „ *aš-šimālī* S N II, 297  
 „ *auqūt al-qamar* G I, 522  
 „ *awḍʿil šuhūr ar-Rūm* G I, 250  
 „ *al-baul waʿaṣāmih* S I, 421  
 „ *al-faḍāʿil* G I, 386  
 „ *fath al-abwāb* S I, 389, 25  
 „ *ḥaqāʾib as-sabʿ* G II, 125  
 „ *al-ḥiyāl al-handusiya* S I, 903  
 „ *istiḥrāḡ ʿamal al-lail wan-naḥūr*  
 G II, 393  
 „ *ištiqāq asmāʾ naṭāqa biha ʿl-Qorʾān*  
 S I, 183  
 „ *al-kura wal-ʿamal biḥā* S I, 393  
 „ *mā lā yasaʿu ʿl-muḥaddiṭa ḡahluḥ*  
 G I, 371, S I, 633  
 „ „ *yaḡibu liʿāl al-bait aš-šarīf*  
 G II, 40, S II, 37, m  
 - „ *wal-madḥal fī ʿiʿn al-ḥadīṭ* S II,  
 71  
 „ *al-maḡāhib* S I, 287  
 „ *al-masʿal* S I, 392  
 „ „ *wal-maʿāni* G I, 221  
 „ *muḥnat al-kaḥḥālīn* S I, 416  
 „ *al-misūḥa* S I, 387  
 „ „ *t al-aškāl al-basiṭa wal-*  
*kurīya* G I, 216, S I, 383  
 „ *an-nafs* S I, 818, 32c  
 „ *an-nuḡūm waṭabāʾiʿ an-nās* S I, 395  
 „ *an-nussāk* G II, 397, S II, 541, 77  
 „ *al-qārūra wat-tafsira* S I, 421  
 „ *al-qibla* S II, 1024  
 „ *al-qurrāʾ* G II, 47  
 „ *qūt al-laban* S I, 367  
 „ *quwa ʿl-adwiya al-murakkaba* G  
 I, 209, S I, 374  
 „ *ar-rany bin-nuṣṣāb ilḥ* S I, 433  
 „ *ar-rigāl* S II, 934  
 „ *ruḍʿ aš-šakaziya* G II, 129  
 „ *ar-rutab* S I, 502  
 „ *as-sunna wal-ūḡar* S I, 619  
 „ *aš-ṣakāba* G I, 338, S I, 617  
 - „ *wat-taʿrif* S N I, 174  
 - „ *al-ūḷā* S I, 800, 181

*maʿrifat ʿulūm al-ḥadīṭ waʿanwāʿih* S N  
 I, 277  
 „ *ʿunwān an-nafs* S I, 752, 470  
 „ *waḍʿ as-sāʿit* S II, 665 zu 484  
*markaz al-iḥṭāṭa biʿudabāʾ Gar-nūṭa* G II,  
 262, S II, 372  
*-marmūzūt al-ʿiṣ, in* S N I, 812  
*marqa ʿl-wuṣūl ilḥ* G II, 488, S II, 744  
*marṣūm ḥl-muṣḥaf* S I, 158  
*martaʿ aṣ-ḡibāʾ ilḥ* G II, 368, S II, 495  
*-martaba al-ʿalīya fī taʿbīr ar-ruʿyā* S N II,  
 346  
*marʿūḡūt a. ʿs-Suʿūd* G II, 439, S II, 651  
*Maryam qabl at-taubu* S III, 193  
*marzubānnūme* G II, 29, 30, S II, 25  
*masʿāḡid dār as-salām Baḡdād* S II, 788  
*-masʿal* G I, 176, 462, S I, 198, 213, 246, 93,  
 354, 356, 801, 169  
 - „ *wal-aḡwiba* S I, 758, 767  
 - „ „ *fī fiqh al-imām a.*  
*Ḥanīfa* S II, 952, 36a  
 - „ „ „ *ʿilm ṣinʿat al-kuḥl*  
 - „ „ *libn Taimīya* S N II,  
 125  
 - „ *fī aḥkām an-nuḡūm* S I, 392, N  
 I, 384  
 „ *A. b. Ḥanbal* S I, 310  
 „ *ʿan aḥwāl ar-rūḥ* S I, 822, 68ann  
 „ *ʿAlam al-hudā* S I, 705  
 „ *fī ʿmāl al-qulūb wal-ḡawāriḥ* S  
 I, 352  
 „ *ʿaqāʾid Tuḥfat aš-šūḥān* S II, 674  
 - „ *al-arbaʿīniya* S N, II, 209  
 - „ *al-ʿAskariyāt* S I, 343  
 - „ *al-ʿašara* S I, 821, 68dd  
 - „ *al-ʿašr* G II, 217, S II, 883  
 „ „ *fī ʿl-kalām* S II, 306  
 „ „ *al-musammāt bi Buḡyat al-*  
*maḡāṣid ilḥ* S II, 357  
 - „ „ *al-muʿība bil-ḥašr* S I, 530  
 „ *al-auḡaf* S II, 775  
 - „ *al-Badrīya* S II, 51  
 - „ „ *min al-Fatāwa ʿz-Zahī-*  
*rīya* S I, 651  
 „ *Baḡdādiya* S I, 712

- masā'il *Bahbahāniya* G II, 375  
 - „ *al-bahāya* G II, 313, S II, 431  
 - „ *al-bāhiga* 'an ma'āni 'l-aqrwāl al-  
 ḥādīṭa S I, 703, II, 822  
 - „ *al-Baḥriya* S II, 210  
 - „ *al-Bāḥniya* G II, 53  
 „ *da'wa* 'l-ḥiṭān ilḥ G I, 374, S I, 640  
 „ *Dimaṣqiya* S I, 764  
 „ *al-dumū* G II, 19  
 - „ *al-fiqḥiya* S II, 125, 133  
 „ *funūn* G II, 217  
 „ *al-ḡabr wal-muqūbala* S II, 1025, 88  
 - „ *wal-ḡawwāt* G I, 122, S I, 186, 12  
 - „ „ *fi* 'l-ma'rifa S I, 243, 26  
 „ *al-ḡināyāt* *fi* 'l-ḥilāf bain al-imā-  
 main S I, 636  
 „ *al-ḡalaṭ* G I, 108  
 - „ *al-ḡarība al-'iṣrūna* *fi* 'l-manṭiq  
 S I, 822, 68ppp  
 „ *al-ḡurūr* G I, 376  
 „ *al-ḥaifa* S II, 1019, 19  
 „ *handasiya* S I, 399, N II, 156  
 - „ *al-Ḥalabiya* S N, II, 103  
 „ *al-ḥikma* S II, 845  
 - „ *al-ḥikmiya* S I, 821, 68cc  
 - „ *al-ḥisābiya* S II, 1020  
 „ *al-ḥiṭān* G I, 373  
 „ *Ḥunain wa-Ḡālinūs* S I, 828, 95cc  
 „ *ḥulāf rasūl allāh* G II, 390, S II,  
 531, 6  
 - „ *al-ḥamsūn* *fi* uṣūl al-kalām G I,  
 507, S I, 923, 20  
 - „ *al-Ḥāṭiriyyāt* S I, 192, 12  
 „ *al-Ḥaulānī* S II, 1039  
 „ *al-ḥilāf* S I, 293, II, 975, 32  
 „ *fi* „ *bain al-Baḥriyyin wal-Baḡ-*  
*dādīyyin* G I, 196, S I, 344  
 - „ *al-ḥilāfiya* *fi* 'n-naḥw S I, 496  
 „ *al-iḡmā'* S I 699  
 „ *fi* 'l-imāma S II, 558  
 „ *i'tiqādiyya* G II, 335  
 - „ *al-Kāzarūniya* G II, 375  
 „ *al-ma'dūdā* S I, 827, 95g  
 - „ *al-manṭūra* G I, 114  
 - „ *al-manṭiqiya* S II, 308, 59

- masā'il al-Ma'qilī* S I, 317  
 - „ *al-marqā'iya* *fi* bayān ittifaq ahl  
 as-sunna 'alā sunan aṣ-ṣalāt wa-  
 Zaiḍiya S II, 556  
 „ *al-ma'ṣūmūn* S II, 845  
 - „ *al-mar'fura* S I, 682  
 „ *Miḡriya* S I, 712  
 - „ *al-mufūda aṣ-ṣariḥa ilḥ* SN, II, 255  
 „ *Muḥannā b. Sinān* S N, II, 208  
 - „ *al-mulaqqabāt* *fi* 'ilm an-naḥw G  
 II, 367  
 „ *Munyat al-muṣallī* S N I, 660  
 - „ *al-muṭaḍḍūh* S II, 560, 968, 13  
 „ *a. Mūsā A. b. Asad* G I, 218  
 „ *Mūsā al-Kūzim* S I, 318  
 - „ *al-muṣkiia* G I, 288, S I, 176  
 „ *mutaṣābiḥa min masā'il al-farā'id*  
 S I, 292  
 „ *mutaṣariḥa* S N I, 376  
 „ *al-muṭaraḥāt* S II, 978, N I, 634  
 „ *fi* 'n-naḥw *wa'aḡw:balḥā* G II, 24,  
 S II, 20  
 „ *naḥwiya* S II, 676  
 - „ *an-Nāṣiriya* G II, 375, S I, 706, 7  
 „ *al-qamar* S I, 396  
 „ *al-qirā'āt* S II, 453  
 - „ *al-qor'āniya* S II, 251  
 - „ *ar-Ramlīya* S N I, 706  
 „ *ar-ruḥbān* S I, 353 (s. 954)  
 „ *Ḍ. Ruṣd* S I, 834  
 - „ *as-sanawiya was-sulda al-ḥaṣwiya*  
 S I, 703  
 „ *sitt* G II, 452, 105  
 - „ *aṣ-Ṣa'miya* S II, 210  
 „ *aṣ-Ṣarīf al-Murraqā* S I, 705  
 - „ *aṣ-Ṣirāsiya* S I, 944 zu 203  
 - „ *aṣ-ṣaḡīr* S I, 392  
 „ *at-talūqī* G I, 469  
 „ *at-tarāwiḥ* S II, 190, 169ccc  
 „ *at-taṣrif limawḍi' at-taḥlīf* S II,  
 103, 41  
 „ *tata'allaq biḥukm as-sa'id* G II,  
 152, 172  
 „ *Ṭabariya* S I, 706, 16  
 „ *ṭabḥ al-ṣaḡīr* G I, 374

- mas'āl* fī 't-ṭabī'a S III, 230  
 " " 't-ṭibb lil-muta'allimūn G I, 205, S I, 367  
 - " aṭ-ṭibbiya S I, 828.<sup>95ee</sup>  
 " uṣūl al-ḥik S I, 695  
 " Wardiya G II, 141  
 - " as-zakiya al-bahiya 'ala 'l-iṭnai  
 'aṣariya S II, 431.<sup>36</sup>  
 " Zufar S II 433  
 " fī 'z-zuhd S I, 352.<sup>11</sup>  
*-masākin* G I, 204  
*-masākin* S III, 75  
*-mas'ala* al-'adadiya G I, 470  
 - " fī 'l-basmala G II, 395, S II, 540.<sup>28</sup>  
 " t dai'aḡāt aṣ-ṣūdiqūn S I, 955 zu  
 362  
 " t al-ḡabal G II, 127  
 " t al-ḡibāyāt ilḥ S II, 426.<sup>34</sup>  
 " ḥal tadāwa 'n-nabī S II, 189.<sup>189u</sup>  
 " handasiya G I, 469  
 - " al-ḥilf biṭ-ṭalāq G II, 105, S II,  
 124.<sup>110</sup>  
 " t ḥalq al-a'mūr G II, 204  
 " al-ḥāṣṣa fī 'l-wakāla al-'amma S  
 II, 427.<sup>47</sup>  
 " t al-ibrā' S II, 542.<sup>117</sup>  
 " t al-iḥtiḡāḡ liṣ-Ṣāfi' S I, 564.<sup>13</sup>  
 " fī 'l-'ilm wal-quḍra S I, 316  
 " " 'l-imāma S I, 316  
 " t imra'atāin luhumā waqf S II,  
 542.<sup>111</sup>  
 " t al-inṣāf fī 'adam al-farq ilḥ S  
 N II, 432  
 " t i'tirāq aṣ-ṣarṭ 'ala 'ṣ-ṣarṭ S II, 20  
 - " al-iṭnai 'aṣariya S I, 395.<sup>21</sup>  
 " al-kanā'is G II, 104, S II, 123.<sup>74</sup>  
 " t luṣūm al-imkān G II, 451.<sup>72</sup>  
 " fī ma'rifat 'ilm al-manṭiq S II,  
 194.<sup>2838</sup>  
 - " al-Maxiḥiya S N II, 450  
 " fī 'l-mukās ilḥ S II, 100  
 " an-Nuṣairiya G II, 91, 104, S II,  
 123.<sup>71</sup>  
 " subḥān S I, 184  
 - " as-Sarāḡiya S I, 307

- mas'alat* ṣifāt allāḥ ta'ālā S II, 122.<sup>60</sup>  
 " taqādim al-'illa G II, 452.<sup>89</sup>  
 " tata'allaq bism al-ḡins wa'alamih  
 S I, 478  
 " aṭ-Ṭabarīyūn G I, 186  
 " ṭibbiya S I, 828.<sup>95dd</sup>  
 " al-'ulūm G II, 104  
 " al-'ulūw S II, 121.<sup>34</sup>  
 " fī 'l-wasā'a G I, 454.<sup>9</sup>  
 " as-ziyāra G II, 105, S II,  
 124.<sup>102</sup>  
*mas'alatūn* min k. al-aimūn S I, 192  
*-mas'ālīk* S II, 449  
 " al-abrār S II, 998  
 " " ilā aḥādīf an-nabī al-  
 muḥṭār G II, 385, S N II, 520  
 " al-abṣār fī mamālīk al-amṣūr S  
 I, 218, II, 175, G  
 II, 141  
 " " " mamālīk al-amṣūr wa  
 'aḡā'ib al-aḥbūr ilḥ S II, 1026.<sup>6</sup>  
 " al-afḥām G II, 325, S II, 272  
 " " ilā tanqīḥ ṣarā'ī' al-  
 islām G I, 406, S I, 711  
 " al-aḥbūb S II, 100  
 - " al-ḡami'a S II, 132  
 " al-ḡanān liyanbū' al-'ulūm al-  
 laduniya S II, 934  
 " al-hidāya ilā Ma'ālim ar-riwāya  
 S II, 711  
 " al-ḥunafā' ilā maṣāri' aṣ-ṣalāḥ  
 G II, 73, S II, 79  
 " " fī wālidai al-Muṣṭafā  
 G II, 147, S II, 183.<sup>44</sup>  
 " al-ḥalāṣ G II, 426.<sup>17</sup>  
 " Iṣṭiqiya wanamālīkhā S I, 233  
 " al-imān S II, 993  
 - " fī 'l-ma'anī wal-bayān S N I, 519  
 - " wal-mamālīk G I, 225, 229, 476,  
 S I, 375, 403/4, 408, 876, N  
 II, 175.  
 - " fī 'l-mamālīk fī 'l-ḡubār S II,  
 1023.<sup>86</sup>  
 - " fī 'l-manāsik S N II, 101  
 - " muḥṭaṣar al-Miṣbāḥ S I, 519

- masālik 'alā Muwaṭṭa' al-imām Mālik S I, 297<sub>3</sub>  
 „ an-naḡar S I, 769  
 „ „ fī nuḡwat saiyid al-baṡar S II, 143  
 „ al-wā'iḡin G I, 521  
 -masāmi' ar-rabbūniya G II, 120  
 -masāmīr S N II, 869  
 masāriḡ al-aḡḡan S III, 231  
 „ al-ḡislān al-ḡāḡiriya G I, 239  
 masārr aš-ṡi'a fī 't-tawāriḡ aš-ṡar'īya S I, 323  
 masarrāt al-ḡawṡiṡir fī 't-tawāriḡ wan-naḡwāiṡir S III, 84  
 ma'sūt aš-ṡū'ir Waḡḡūḡ S I, 938, zu 83  
 -masātir S III, 454  
 masūwi 'l-aḡlāḡ wamaḡmūmhā G II, 693  
 zu I, 154, S I, 250  
 „ ṡi'r a. 'ṡ-ṡaiyib G II, 691 zu I, 88  
 -maṡḡ 'ala 'l-ḡuffaiṡ G II, 439  
 maslak al-abrār ilā nikūt ad-Durr al-muḡṡār S II, 783  
 „ al-atḡiyā' S II, 312  
 - „ al-ḡalī fī ḡukm ṡaṡḡ al-walī S II, 521  
 „ al-'itidāl S II, 521  
 - „ al-muḡṡār S II, 521  
 - „ „ fī ma'rīfat aš-ṡādir al-auwal ilḡ S II, 996  
 - „ al-mutaḡassiṡ bil-manūsik al-muta-wassiṡ G II, 397, S II, 524, S II, 541<sub>73</sub>  
 - „ al-ḡarīb G II, 386  
 „ „ likull sālik munīb S II, 91,  
 1012<sub>148</sub>  
 „ ar-rāḡib S II, 497  
 „ as-sadād ilā ma'salat ḡalḡ af'al al-'ibād S II, 520  
 - „ as-sahl fī ṡarḡ tauṡiḡ b. Sahl S I, 483, II, 682  
 „ at-id'rif bitaḡḡiq at-tasliṡ S II, 521  
 „ al-wā'iḡin wamanḡaḡ ar-rāḡibin S I, 348  
 maslāt al-ḡasan G II, 302  
 -maslūl S III, 362  
 -masraḡ al-Miṡri S III, 271  
 masraḡiyyāt Tauṡiq al-ḡakīm S III, 247

- Mas'ūdī S I, 849, II, 326  
 -mašāhid al-'ainīya S II, 651  
 „ al-asrār al-ḡudsiya ilḡ G I, 443,  
 S I, 795<sub>117</sub>  
 „ al-ḡayāḡ S III, 371  
 „ aš-ṡafā' G II, 480, S II, 730  
 „ 'ṡūbā wa Amīrkā S III, 437  
 mašāḡir buyūtāt Fās S II, 340  
 „ ṡu'arā' al-'aṡr S III, 359  
 „ 'ulamā' al-amīṡār S I, 273  
 -mašā'ir S II, 589<sub>12</sub>  
 maš'al al-maḡmal G II, 491  
 mašāri' abwāb al-ḡuds S II, 281  
 „ al-ašwāḡ ilā mašāri' al-'uṡṡāḡ ilḡ  
 G II, 76, S II, 83  
 „ ḡairūt ḡisūn ilḡ S II, 392  
 - „ wal-muṡṡiraḡāt fī 'l-manṡiḡ G I,  
 437/8, S I, 782<sub>3</sub>, II, 666  
 mašārib al-aḡwāḡ S I, 464, II, 311  
 „ at-taḡārib S I, 557  
 mašāriḡ S I, 632  
 „ al-aḡwā' ilḡ S II, 591  
 „ al-aḡḡūm S II, 833  
 „ al-amān S N, II, 210  
 „ al-anwār G I, 371, S I, 633 II, 204  
 „ „ fī āl al-bait al-aḡyūr  
 G II, 294, S II, 404  
 „ „ bayūn al-'uḡūd al-Muḡammadīya G II,  
 337<sub>114</sub>  
 „ „ „ faḡl al-wara' min  
 as-sunna ilḡ S II, 472  
 „ „ „ fauz ahl al-'itibār  
 G II, 486, S II, 739  
 „ „ al-muḡi'a S N I, 468  
 „ „ an-nabawīya G I, 361,  
 S I, 613  
 „ „ al-ḡudsiya G II, 337, S  
 II, 465<sub>114</sub>  
 „ „ al-ḡulūb ilḡ S I, 812,  
 II, 337  
 „ „ 'alā ṡaḡiḡ al-āḡār G I, 370  
 „ „ fī 'ṡ-ṡalāt 'ala 'n-nabi  
 al-muḡṡār S II, 523  
 „ al-ašwāḡ S II, 83

- mašūriq an-nūr wamašūrik as-surūr S II, 593  
 " aš-šumūs S II, 590  
 " " šarḥ ad-Durūs SII, 132, 828  
 " al-uṣūl ilḥ S II, 842, 14  
 mašḥad al-aḥwāl G II, 494, S II, 756  
 " 'iṣṣān fī ḥawāḍiṭ Sūrīya wa Lubnān S II, 780  
 mašra' al-aḥṣān S II, 913  
 " al-ḥūtim 'alū mašrū' al-ḥātum S II, 1033-8  
 " al-ḥuṣūṣ S I, 793, 121  
 - " al-mulkī fī salṭanat aulād 'A. at-Turkī G II, 713, S II, 687  
 - " ar-raṣī fī aḥbār Bā'ulawī S II, 617  
 - " al-wurūd ilḥ G II, 386, SII, 520, 996  
 mašrab al-'awm wal-ḥuṣṣ ilḥ S II, 676  
 - " al-aṣfā al-aḥnā' fī šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā S II, 214  
 - " ar-raḥīq fī nasab sibṭ al al-Ḥu. min B. Šiddiq S II, 928  
 - " al-wardī G II, 395, S II, 540-39  
 - " as-sulāl min ḥuṭab as-saiyid Galāl S II, 559  
 mašriq as-sa'dīn S II, 570  
 " aš-šamsain ilḥ S II, 597-30  
 -mašriqiyyāt S III, 370  
 -mašriqiyyin fī 'l-manṭiq S I, 820-68c  
 mašrū'iyat as-sabḥa S II, 191, 187  
 -maššūq G I, 505, 12  
 mašyaḥat b. 'Aṭṭāf S II, 47  
 " b. Rābūya S I, 322  
 " al-Baḡdādīya S I, 624  
 - " al-bāsima lil-Qabbābi wa Faṭīma G II, 69, S N II, 76  
 - " al-Faḥriya G I, 366, S I, 625  
 " M. a. 'l-Mawāhib S N II, 447  
 " b. Raḡub S N, II, 129  
 - " aš-Ša'mīya G II, 160, S II, 134  
 - " al-wuṣṭā S II, 131  
 -mašūkh S II, 505  
 - " min aḥbār al-Muṣṭafā ilḥ S I, 556  
 " arbāb ar-riḡsa G II, 368, SII, 495  
 " al-asrār S II, 662

- mašūbīḥ al-fuḥūm wamašūlīḥ al-'ulūm S II, 85  
 " al-'ūmī' as-ṣaḥīḥ G I, 159, II, 27, S I, 262, 19  
 " al-ḥikma S I, 440, 4  
 " 'ādāt al-ma'dūm S II, 994, 46  
 - " fī iṭṭāt al-imūma S I, 325  
 - " al-iawāmī' S II, 105  
 - " al-muḥkira G II, 358, S II, 484  
 - " as-saṣīya G II, 364, S II, 492  
 - " as-sūṭat al-anwār ilḥ S II, 564  
 " as-sunna G I, 363, S I, 620  
 - " fī ṣalawāt at-turūwīḥ G II, 152, S II, 191, 185  
 " al-'ulā ilḥ S II, 691  
 -mašūdir G I, 288, S I, 505  
 " al-anwār S II, 574  
 -mašūḥif S I, 329, 948 zu 267, II, 980  
 mašū'ib an-Nawāṣib S II, 607, 658  
 mašū'id an-naṣar lil-aṣrūf ilḥ G II, 142, S II, 178  
 masālīḥ al-abdān wal-anfus S I, 408  
 " al-uṣūl S II, 841  
 mašārī' al-'iṣṣān S III, 233  
 " al-falāsifa S I, 763  
 " al-ḥulafā' S III, 233, 309  
 " al-muṣārī' S I, 763, 928, 22m  
 " al-'uṣṣāq G I, 351, S I, 594  
 -mašūyid wal-mašūrid G I, 85, S I, 137  
 -mašūnī' fī ma'rifat al-mauḍū' S II, 540, 11  
 -mašra' ar-šain fī qatl al-Ḥusain S I, 102  
 " al-bāḡi waḥīm S III, 417  
 " aṣ-ṣālimīn S III, 230  
 mašraf as-sakāt G II, 437  
 -mašūn fī 'l-adab G I, 126, S I, 193  
 " " sirr al-hawā wal-maknūn GI, 267  
 -mašūšir S II, 832  
 -matānat ar-rīwāya S II, 936  
 -matḡar ar-ṣabīḥ fī ṭawāb al-'amal aṣ-ṣāliḥ S II, 79  
 " ar-rūḡ fī ḡawābāt masū'il al-ḡaṣṣ Šāliḥ ilḥ S II, 559  
 -matin G I, 338, S I, 578  
 matn bi'isṭāḥ G I, 377  
 " matn fī uṣūl ad-dīn S II, 990



*matn šamā'il al-Muṣṭafā* S II, 78,<sup>436</sup>  
 " *at-tawārīḡ* G II, 429  
 " *ṭamīn fi 'n-naḥw* S II, 598  
*matrūk al-tasmiya 'amidan* S II 427,<sup>43</sup>  
*-maṭal as-sā'ir ilḡ* G I, 297, S I, 521  
 " *šarḡ al-Muqarrib* S I, 547  
*-maṭālib* G II, 103, 140, S I, 162, 213  
 " *al-ʿArab* S I, 212  
 " " *waʿnyūb al-islām* S I, 109  
*-maṭāliḡ wal-maṭānī* S III, 348  
 " " *fi 'l-maʿālī* G II, 55,  
 S II, 200  
*maṭna 'l-istīnāf lil-maʿūna wal-isrāf* S I,  
 596  
*-maṭṭur fima 'ttafaqa lafzuḥū waḡtalafa*  
*ma'nāḥ* S I, 195  
*maṭwa 'l-ḡadibain au il-ʿaḡḡarā* S III, 231  
*-maṭāliḡ* G I, 204, S I, 366, 384, 932,<sup>51</sup>  
 II, 297  
 " *al-aḡwāḡ* S II, 769  
 " *al-anwār* S I, 712,<sup>h</sup> II, 827  
 " " *fi 'l-ḡikma* G I, 234, S  
 I, 431  
 " " *'l-manṡiq* G I, 467,  
 S I, 848  
 " " *wamaṡāḡhir al-asrār* S I,  
 806  
 " " *ʿalā ṡaḡīḡ al-āḡār* G I,  
 371, S I, 632  
 " " *ṡiḡāḡ al-āḡār* G II,  
 66, 149,<sup>7</sup> S I, 633  
 " " *at-tanwīl* G I, 415  
 " *al-anṡār* G II, 111 S I, 742  
 " " *al-Badrīya fi 'l-manāzil*  
*ar-Rūmīya* G II, 361  
 " *al-qamarīya* G II, 132  
 " *al-budūr al-ʿalīya* G II, 303  
 " " *fī manāzil as-surūr* G I,  
 495, II, 55, S II, 55  
 " " *ḡalṡid an nuḡūr* S I,  
 908  
 " *ad-daḡāḡiq* G II, 91, S II, 107  
 " *fi 'l-mabādī wal-maḡāṡī* G I, 416,  
 S I, 737  
 " *al-musirrat* G II, 253, S II, 360

*-maṭāliḡ an-Naṡriya fi 'l-maṭābiḡ al-Miṡ-*  
*rīya* G II, 490, S II, 726  
 " *an-nirān* G II, 402  
 " *as-saḡd limuṡāliḡ al-ḡauhar al-fard*  
 S II, 767  
 " *as-saḡid* G II, 155, S II, 193,<sup>247</sup>  
 " *as-saniya* S II, 355  
 " *as-suḡud ʿalā tafsīr a. 's-Suḡud* S  
 II, 651  
 " " *biṡaiyib aḡbār al-wāli*  
*Dāḡud* S II, 791  
 " *ṡumūs as-siyar ilḡ* S II, 732  
 " *al-ʿulūm* G II 374, S II, 501  
*-maṭālib al-ʿalīya* G I, 507, S I, 922,<sup>11</sup>  
 " " *fi 'l-aḡīya az-ṡaḡīya* G  
 II, 306  
 " " *wal-maḡāṡid as-saniya* G  
 II, 413  
 " " *fī muḡtaṡar al-masā'il*  
*aṡ-ṡamāniya* S II, 75-<sup>56</sup>  
 " *al-ḡisān* G II, 488  
 " *al-ḡusainīya* S II, 608  
 " *al-ilāḡīya* G II, 235, S II, 330  
 " " *al-ma'mūla fi 'l-aḡḡid*  
 S II, 994,<sup>49</sup>  
 " *limu'allim aṡ-ṡālib* G II, 495  
 " *al-muḡimmāt fī aḡḡām al-ʿidādāt*  
 S II, 742  
 " *al-mu'minīn* S II, 310, 606  
 " *al-muṡallī* G II, 198, S II, 269  
 " *as-suḡul fī manāḡib at ar-rasūl* S  
 I, 839 (s. l.)  
 " " " " *ar-rasūl* S II, 77  
*-maṡar* G I, 104, 112, S I, 163/4  
 " *war-raḡdwal-barḡwar-riḡ* S I, 248,<sup>16</sup>  
 " *was-saḡāb* S I, 173  
*maṡārīḡ al-anṡār* S II, 662  
*-maṡlaḡ* S II, 996  
 " *al-anwār ʿalā ṡaḡīḡ al-āḡār* S II, 939  
 " *al-badrain jīmā yaṡāllaḡ biṡ-ṡau-*  
*ḡain* S II, 747  
 " " *fī man yuṡā aḡrain* G  
 II, 147, S II, 182,<sup>37</sup>  
 " *al-budūr wamaḡmaḡ al-buḡūr* S II,  
 561

*maṭla'* *al-fawā'id wamaḡma' al-farā'id* G II, 11, S II, 4  
 " *al-ḡūd litahqīq at-tanzīh fī waḥdat al-wuḡūd* S II, 520, 996  
 " *ḡuṣṣ al-kalim* S I, 793, 112d  
 " *al-mu'minīn* S I, 928, 22f  
 " *an-naiyirain* G I, 503, II, 14, S II, 7  
 " " *fī ḡam' bain aṣ-ṣaḡḡ-ḡain* S II, 930  
 " " " *mā yata'allaq bil-qudratain* G II, 486, S II, 738  
 " " *muḡtaṣar aṣ-ṣaḡḡhain* S N I, 615  
 " " *fī sirat al-ʿOmarain* S I, 916, 115  
 " *an-nūr ilḡ* G II, 305, S II, 416  
 - " *at-tānim as-sawī* S I, 685  
 - *maṭṭab* S II, 217  
 - " *al-aḡid ilḡ* S II, 695  
 - " *fī 'l-ʿamal bir-rub' al-muḡaiyab* G II, 357, S II, 484  
 - " " *'r-rub' al-muḡaiyab* G II, 463, S II, 695, 118  
 - " *at-tāmm* G II, 350, 29  
 " *al-wuṣūl* S II, 203  
 - *maṭṭub al-wāfi* S II, 267  
*maṭmaḡ al-anfus wamasraḡ at-ta'annus* G I, 339, S I, 579  
 " *al-wāḡid* G II, 294  
 - *mauḡi' al-muḡtār* S II, 657, 21  
*mauḡū' al-ʿilm* G I, 488  
 - " *fī maṣḡid al-yaḡīn* S I, 801, 191  
 - *mauḡū'a al-kubrā* S II, 540, 10  
 - *mauḡū'at* G I, 503, II, 394  
 " *min aḡādīf al-marḡū'at* G I, 367, S I, 917, 26  
 - " *fī muṣṭalah al-ḡadīf* S N II, 541  
 " *al-ʿulūm* G II, 418, vii (s. l.), 447, S II, 633  
 - *mauṣūr* S I, 547, II, 136  
 - *mauḡat al-kauṣariya* S I, 133  
*mauhibat al-faḡl ʿalā ṣarḡ b. Ḥaḡar M. Baḡaḡl ʿala 'l-Muḡaddīma al-Ḥaḡramīya* S II, 528, 26, 816

*mauḡi'a lil-Hādī ila 'l-ḡaqq* G I, 186, S I, 316  
 " *t al-ḡabīb* G II, 396, S II, 541, 57  
 - " *al-ḡasana* S I, 801, 190, N II, 325  
 " *i* " S II, 662  
 - " *al- " bimā yuḡḡab fī ṣuḡūr as-sana* S II, 861, 29  
 - " " *fī waḡū' ṣaḡr Ramaḡān* *al-mubārak* S II, 399  
 " *t murīd* S I, 752, 47u  
 - *maulid al-farīd fī 'l-ḡarf as-sa'id* S II, 95, 922  
 - " *al-ḡalīl aṣ-ṣaḡḡr bim. al-Munāwī* S II, 931  
 - " *al-kabīr* G II, 203  
 - " *an-nabawī* G I, 483, S II, 891  
 " *an-nabī* G I, 503, II, 701, 328, 353, 384, 389, 506, S I, 208, 916, 113, II, 74, 79, 381, 412, 420, 424, 445, 480, 517, 528, 29, 650, 890, 938, 1000, 42, N I, 802, II, 75, 423  
 " *an-nabī wanaḡāt abawaih* S II, 543, 151  
 - " *aṣ-ṣarīf* S II, 549  
*maulūd an-nabī* G II, 195, S II, 262, 815  
 - *maulūdīn liḡamāniyat aṣḡur* S I, 368  
 - *ma'ūna* G II, 126  
 " *t al-aḡbāb ʿalā faḡḡ aḡniḡat al-ḡurāb* S II, 709  
 " *t aḡ-ḡikr fī 't-ṡuruḡ al-ʿaṣr* S II, 701  
 - " *fī 'l-ḡadal* G I, 388  
 " *t al-ḡaisūbī fī ʿamal at-taḡit bil-ḡuḡūb* S II, 708  
 - " *fī 'ilm al-hawā'ī* S II, 155  
 " *t al-muḡtadīn ilḡ* S I, 670  
 " *t an-nuḡa ʿala 'l-Muntaḡā* S II, 447  
 " *t al-qārī* S I, 263, 35  
 " *t aṡ-ṡulāb* G II, 185, 463  
 - *maurid al-ʿaḡb liḡawi 'l-wurūd* G II, 350, 12  
 - " " *fī 'l-mawā'iz wal-ḡuḡūb* G I, 505  
 - " " *ṣarḡ Iḡāḡ al-maḡṣūd* G II, 345  
 - " *al-ʿaṣfā fī ʿulūm ḡadīf al-Muṣṡafā* S II, 941

maurid *al-laṣṣa liman waliya 's-salṭana wal-hilāfa* G II, 42, S II, 39  
 - " *ar-ravī* G II, 397, S II, 542;<sup>84</sup>  
 " *as-sū'irīn* S II, 700  
 " *aṣ-ṣādī fī maulid al-hādī* S II, 83  
 " *aṣ-ṣafū'* G II, 391  
 " " *wamaṣṣar al-wafū'* S III, 346  
 " *al-wuṣūl līdī āk as-sūl* S II, 882  
 " *aṣ-ṣam'ān fīmā yudakkaru wayu-'annaṭu min a'dā'* al-insān S II, 922;<sup>79</sup>  
 " " *fī rasm al-Qor'ān* G II, 248, S II, 349  
 " " *ilā sirat al-mab'ūt min 'Adnūn* G II, 340, S II, 470  
*mausū'āt al-'ulūm al-'Arabīya ilḥ* S III, 282  
*mauṣūl fī ta'rīḥ 'ulūmū'* al-Andalus SI, 578  
*maut wal-ḥayāh* S I, 822;<sup>68uuu</sup>  
*mautā* G II, 351  
*mawadda fī 'l-qurba* G II, 221, S II, 311  
*mawūḍi' al-'ulūma* S I, 956 zu 369  
*mawāhib al-'aliya* G II, 385, S II, 519  
 " *al-'azīz* S I, 753  
 - " *al-fatḥīya* G II, 391, S II, 655  
 - " " *fī 'ulūm al-luḡa al-'Arabīya* S II, 725  
 " *al-fattāḥ* S I, 516;<sup>m</sup>  
 " " *fī ādāb an-nikāḥ* S I, 780  
 " *al-ḡalīl* S N I, 99  
 - " *al-ḡalīla* S N, I, 779  
 - " *al-ḡaliya fī 't-ta'rīf bi'imām at-ṭoriqa as-Sanūsīya* S II, 883  
 - " *al-ḡazīla fī marwīyāt b. 'Aqīla* S II, 522  
 - " *al-iḥsānīya* G II, 479, S II, 729  
 - " *al-ilāhīya* G II, 199  
 " *al-kāfī* S N II, 22  
 " *al-karīm al-mannūn* G II, 339, S N II, 468  
 - " *al-ladunīya fī 'l-minaḥ al-Muḥammadīya* G II, 73, S II, 78

*-mawāhib al-ladunīya šarḥ aḡ-ṣumūd il an-nabawīya* S I, 269;<sup>10</sup>  
 - " *al-Madaniya 'alā šarḥ b. Ḥaḡar līl-Muqaddima al-Ḥaḡramīya* S II, 528;<sup>6</sup>  
 - " " *fī 'ṣ-ṣalāt 'alā ḥair al-barīya* S II, 945;<sup>1164</sup>  
 " *al-malik al-karīm al-mannūn* S II, 468  
 " " *al-mannūn fī 'l-kalām 'alā masā'il sūrat ad-duḥān ilḥ* S II, 468  
 " *al-mannūn šarḥ Tuḥfat al-aqrūn* S II, 429  
 - " *al-mannūnīya* G II, 212  
 " *al-masāhid fī uṣūl al-'aḡḍ'id* S II, 807  
 " *al-muḍḡahara fī tafsīr ḥawāliṣ sūrat al-Baqara* S II, 142  
 " *al-muḡiḥ fī ḥaṣṣi' al-ḥabīb* S II, 392  
 - " *al-Muḥammadīya* S I, 269;<sup>12</sup> II, 480  
 " *an-niḡām* G I, 379  
 " *al-qadīr šarḥ al-Ġami' aṣ-ṣaḡīr* S II, 184-<sup>56,i</sup>, 470  
 " " *Maḡmū' al-amīr* S II, 99  
 " *fī 'l-qir'āt* G II, 113  
 - " *al-quddūsīya fī 'l-manāqib as-Sanūsīya* G II, 250, S II, 352, 716  
 - " *ar-rabbūnīya* S II, 355  
 - " " *fī 'l-asrār ar-rūḥānīya* S II, 155  
 " *ar-raḥmūn* G II, 83, S II, 94  
 " *šarḥ mi'at al-ma'ānī wal-bayān* S II, 177  
 - " *as-saniya fī 'l-aḡwība 'an il-masā'il al-'Adānīya* G II, 404  
 - " " *aḥkām al-Waṣīya* G II, 167, S II, 216;<sup>8</sup>

- mawāhib as-sanīya fī ḥawāṣṣ *Manẓūmat Nūraddīn ad-Dim-jāḡī* S II, 361
- " " " 's-sīra an-nabawīya S II, 729
- " " " ṣarḥ *al-Fawā'id al-fiḡhiya* S N II, 505
- " " aṣ-ṣamad fī ḥall al-fāṣ az-Zubad S II, 113
- " " aṣ-ṣamadiya likāṣf liṭām as-Samargandīya S N II, 260
- " " fī 'l-mawā'id aṣ-Ṣa-fadiya G II, 87
- " " al-wāhib fī faḍl a. Ṭālib S N, II, 802
- mawā'id al-afrāḥ* G II, 137
- " *al-fāḍil* S I, 766
- " *al-ḥais fī fawā'id Imrī'ilqais* S I, 936 zu 50, II, 134
- " *al-qadīma min aṭ-ṭabāga al-wuṣṭā ilā 'ahd ar-Rūmān* S II, 735
- *mawā'id al-wafīya ilḥ* S I, 546<sup>117</sup>
- *mawā'id* G II, 113, S I, 671, 752<sup>47d</sup>, 822<sup>68ttt</sup>, N II, 997
- " *fī 'l-aḥādīṭ al-Qudsiya* G I, 421
- " *al-Ḡazzālī* S N I, 752
- " *al-ḥasana* S I, 801<sup>1100</sup>
- " *wal-ḥikam* S N, II, 943
- " *wal-ḥikāyāt* S II, 906
- " *al-ḥulafā'* S I, 248
- " *wal-ḥitāb fī ḡikr al-ḥiṭaṭ wal-āṭir* G II, 39, S II, 36
- " *wal-maḡālīs* S I, 919<sup>75d</sup>
- " *al-muḡakkira lil-maut wa'umūr al-āḡira* S II, 198
- " *al-muttaqīn* S II, 863
- " *an nabawīya* G II, 351
- " *aṣ-ṣafiya 'ala 'l-manābir al-āliya* S II, 441
- " *al-wāṣa* S I, 325
- *mawā'id* S III, 462
- " *al-āliya* G II, 488
- " *al-ilmīya fī tauḍīḥ al-Kawā'ib ad-durīya* S II, 742

- *mawā'id al-islāmīya* G II, 299
- *mawā'id* G I, 517
- " *'r-rigāḥ wamu'nis al-arwāḥ* S II, 535
- *mawā'id* S I, 392
- " *ar-rigāl wan-nisā'* G I, 221, S I, 395<sup>13</sup>
- " *wamawā'id an-nisā'* S I, 960 zu 395
- " *waṭ-ṭawā'id* S I, 811<sup>24</sup>
- mawā'id* *al-uns ilḥ* G II, 363, S II, 490
- mawā'id* *al-aḡlāq fī aḡbār Telemāk* S II, 732
- " *al-ilḥām* S I, 821<sup>68pp</sup>
- " *an-nuḡūm* G I, 443, S I, 795<sup>119</sup>
- *mawā'id* G I, 200
- " *al-āḡira walaṭā'if al-fāḡira* S II, 635
- " *al-ḡāyāt* G I, 497
- " *ḡāsima fī ta'rīḥ al-islām* S III, 212
- " *fī 'ilm al-kalām* G II, 208, S II, 289
- " *al-imām wal-ma'nūm* S N I, 667
- " *wamuḡāṭabāt an-Niffarī* S I, 358
- " *aṣ-ṣarīfa fī taḡḡiq ma'na 'l-ḡalīfa* S II, 929
- mawā'id al-adab* G II, 192, S II, 256
- " *al-āḡba* S I, 612
- " *al-baṣā'ir ilḥ* G II, 424, S II, 632
- " *liṣarā'id aḡ-ḡarā'ir* S II, 397
- " *ḡawi 'l-iḡtiṣāṣ ilā maḡāṣid sūrat al-Iḡlās* S II, 997<sup>110</sup>
- " *al-ḡaliya fī manāḡib a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣāḡilī ilḥ* S II, 1000
- " *al-kalīm wasilk durar al-ḡikam* G II, 417, S II, 610
- " *al-ladunīya ṣarḥ al-Qaṣīda al-āiniya* S II, 507
- " *al-sālik li'ashal al-masālik* S N II, 393
- " *aṣ-ṣafiya liṣarḥ an-Naṣīḡa al-kāfiya* S II, 361

- mazwā'id aš-šahīya fī ḥall al-fāṣ al-ʿAṣmā-  
wīya S II, 361
- " aš-ṣawāfi fī 'ilm al-ʿarīḍ wal-  
qawāfi S II, 397
- " aš-ṣamʿūn ilā zawʿid b. Ḥibbān  
S I, 273, II, 82
- mazwāriḥ S II, 841, 102
- mawāsim al-adab waʿl-fār al-ʿAḡam wal-  
ʿArab G II, 380, S II, 512
- " al-afrūḥ ilḥ S II, 415
- " al-ʿumr S I, 502, 45
- mazwāzin ad-durriya G II, 337, S II, 466, 24
- " aḍ-ḍahabīya ilḥ S II, 467, 53
- " al-qāṣirīn min ar-rīḡā! G II, 337,  
S II, 465, 117
- " al-qisṭ fī 'l-ḥṣūl S II, 825
- " šarḥ al-ʿAḡida aš-ṣaḥīḥa S II,  
561
- " aš-ṣaḡīr G I, 241, S I, 428, 4
- maʿzā fī manāqib b. Yaʿzā S II, 680
- mazāhir S II, 315
- mazār S I, 323
- mazārūt S II, 256
- Mazdak S I, 235
- mazḡ aš-ṣawāb bil-muḡūn fī ḥall silsilat  
al-maḡnūn S II,  
384, 401
- mazīd ʿalā Iršād al-murīd S II, 437
- " an-niʿma G II, 323
- mazāhir al-aḥbār waṣarʿif al-ʿaḡār S I,  
221
- " al-asrār wanawādir al-aḥbār S II,  
912
- " al-qūwa fī 'l-ḥayāḥ S III, 127
- mazālim al-ʿabā S III, 228
- " al-muṣṭaraka S II, 125, 130
- mazḥar al-barakāt S II, 600
- " al-ḥaḡḡiq al-ḥaḡfiya S II, 266
- " an-nūr fī 'l-kalām S II, 616
- fī metlo ḥal-ektāb S III, 389
- miʿat ʿamil G I, 287 (S I, 503)
- " amīāl ʿAlī S I, 244, 62
- " aš-ila S I, 801, 109
- " ḥadīṭ ilḥ G I, 446, S I, 798, 83
- " kalima S I, 75

- miʿat kāmila S N I, 504
- " al-maʿānī wal-bayā S II, 177
- " aš-ṣaut al-muḥtā S I, 224
- miʿatain G I, 326, S I, 618
- mibrāz al-qawā'id an-naḥwīya S II, 336,  
676
- midḥat al-bait G II, 350, 26, S II, 477
- " al-kubrā S II, 649, 654
- miftāḥ S II, 14
- miṣṣal al-ḥilāf S I, 749n
- miftāḥ G II, 206
- " fī abniyat al-afʿāl G I, 300
- " al-afrūḥ fī 'mtidāḥ ar-rūḥ G I,  
257, S I, 457
- " al-aḥkām S II, 826
- " al-aḥlūq S I, 928n
- " al-ʿain S II, 1005
- " al-ʿabāb S I, 489
- " al-aḡfāl wamucīl al-ḥkāl ilḥ S II,  
677
- " al-asbāb fī 'ilm az-zīḡ S II, 294
- " al-asrār S I, 864, II, 851
- " " al-Ḥusainī S II, 587
- " " an-nuḡūm S I, 363
- " bāb al-abwāb S II, 848
- " " al-faraḡ G II, 180
- " " al-muqaffal lifaḥm al-Qorʿān  
al-munazzal G I, 414, SI, 735
- " " al-muwāḡḡahāt ilḥ S II,  
1015, 18a
- " libaʿd asrār al-karīm al-fattāḥ S  
II, 493
- " dār as-saʿāda wamanīūr al-wiyat  
al-ʿilm wal-irūda  
G II, 106, S II,  
127, 15
- " " wamiṣbāḥ as-siyāda  
G II, 426, S II, 633, 4
- " al-faʿīd fī 'l-farā'id S II, 557
- " " 'ilm al-farā'id G I,  
404, S I, 702
- " al-falāḥ G II, 118, 414, 441, S  
II, 595
- " wakīmiyā as-saʿāda waṣ-  
ṣalāḥ S II, 646

*miftāḥ al-falāḥ wamiṣbāḥ al-arwāḥ* S II,

145

" " *fi 'l-waḥḥ li'ahl aṣ-ṣalāḥ*

S II, 1010, 1138

" *al-farḍiyya* G II, 405

" *al-fuṣūṣ* S I, 794, 1122

" *al-fuṣūḥ* S N II, 476

" *al-ḡafr al-ḡāmiḥ* G I, 446, II, 232,

S N I, 796, II, 324

" " " *wamiṣbāḥ an-nūr*

*al-lāmiḥ* G I, 464, S I, 839

" *al-ḡanna fi iḍāḥ as-sunna* G II,

150, 157

" " " *'l-ḥiṣāb bis-sunna* G

II, 147, S II, 182, 38

" " *al-mutawwāḡif 'ala 'l-kifāb*

*was-sunna* S N II, 362

" *ḡaib al-ḡam' wal-wuḡūd* G I, 450,

S I, 807

" *al-ḡurar* S I, 707

" *al-ḡāḡa* S I, 270

" *ḡaḡiyyat al-ḡaḡiyya* S II, 284, 14

" *al-hikam* S II, 668, 6

" *al-hikma fi 'ḥ-ḡan'a* S I, 429

" *al-Ḥiṣn al-ḡaṣn* S II, 277

" *al-ḡuṣṣāb fi 'l-ḡuṣṣāb* G II, 211, S II,

295

" *al-ḡuṣṣul li Mir'āt al-uṣṣul* S II, 317

" *al-ḡair fi ṣarḥ dībāḡat aṭ-ṭair* S I,

819, 44

" *al-i'rāb* G I, 307

" *kanz-an-niḡām* G II, 363

" *al-karāma* S II, 207, 505

" *kunūz al-Buḡārī* S I, 264

" *al-kunūz waḡall iṣkāl ar-rumūz*

S I, 430

" " *fi 'r-raml* S II, 285

" " *at-Tirmidī* S I, 268

" *al-Luḡāb* S I, 707

" *ma'āni 'l-aḡbār* S I, 360

" *al-maḡāṭiḥ* S II, 581

" *al-ma'iyā* G II, 347, 50, 419, S II,

618

" *al-manḡūm* S I, 679

" *al-maḡāṣid ilḥ* S I, 801, 174

*miftāḥ al-marām fi ta'rif aḡwāl al-kalima*

*wal-kalām* S II, 656

" *al-maṣā'il an-naḡwīya* S N II, 334

" *al-miftāḥ* S I, 516

" *al-mīnan ilḥ* S II, 960

" *al-mu'āmalāt fi 'l-ḡuṣṣāb* S I, 860

" *al-munṣa' fi ḡadiḡat al-inṣā'* S I, 521

" *an-naḡā' fi manāḡib ul al-'aḡā'* S I,

245, 31

" *an-naḡā' S II, 210*

" *al-qurb* S II, 952

" *as-sa'āda* S II, 325 (s. m. ḡar as-s.)

" " *fi 'l-ḡiḡ S II, 641, 957, 98*

" *as-sarḡir wakanz aḡ-ḡaḡā'ir* S II,

566, 908

" *as-Sāfiya* S I, 536

" *as-Sīfā'* S I, 815, 18, II, 590

" *aṣ-ṣaḡḡilain* S N I, 266

" *aṣ-ṣalāḥ wamiṣḡāt al-falāḥ* S II, 661

" *at-taḡāṣir* G II, 108, 200, S II, 856

" " *wamiṣbāḥ al-ūyāt* S II,

654

" *aṭ-ṭalībīn* S II, 1005, 183

" *al-ūlūm* G I, 294, S I, 515

" *ṭariḡ al-muḡibbīn* G II, 162

" *aṭ-ṭibb* G I, 240, S I, 426

" *al-wuḡūd al-aḡhar ilḥ* G II, 351,

S II, 664

-*Miḡṣiṣi* G I, 203, 224, S I, 363

*miḡakk al-mutaṣawwifīn ilḥ* S II, 658, 32

" *an-naḡar fi 'l-manṭiḡ* S I, 755

-*miḡan al-ilāḡhiya* G II, 424

*miḡnat al-adib* S N II, 909

" *A. b. Ḥanbal* S I, 309

" *al-imām A. b. Ḥanbal* G I, 357,

S I, 607

-*miḡlāt* G II, 713, S II, 596

-*mīl* S II, 231

*mīl' al-'aḡda* S II, 344

" " *fi mā waḡa'a fi 'l-iḡāma wal-*

*ḡaḡda* S II, 415

*mīlāk al-ta'wīl ilḥ* S I, 733

-*mīlal wad-duwal* S I, 395, 118

- " *wan-niḡal* G I, 400, 428, S I, 667,

762, II, 245

- milla *al-fādila* G I, 212, S I, 376  
*mīmīyat al-abdāl ilḥ* S II, 231  
 - " *al-ḥamriya* S I, 464<sub>14</sub>  
*min Miṣr ilā Miṣr* S II, 734  
 " *at-taḥqīqiya* G II, 453<sub>115</sub>  
 " *wālid ilā waladīḥ* S II, 309  
*-minah al-badiya fi 'l-asānid al-ʿaliya* S II, 691, 703  
 - " *al-fikriya* S II, 276  
 " *al-ḡaffār* G II, 311, S II, 265, 428  
 - " *al-ilāhiya* G II, 120, S II, 275, 480  
 - " " *bi 'l-futūwi's-Zamzamiya* S II, 511  
 - " " *min manāqib as-sādāt al-Wafā'iya* S II, 149  
 - " " *fi ṣarḥ al-ʿAṣmāwīya* S II, 435  
 - " " " *Dalā'il al-ḥairāt* S N II, 360  
 " " " *al-ḡawāḥir as-sakīya* S II, 435  
 - " " " *'t-taḥqīqāt aṣ-ṣūfiya* S II, 463  
 - " *al-Makkiya ṣarḥ al-Hamsiya* S I, 471, II, 529<sub>141</sub>  
 " *al-mannān bifaḍl il niṣf Ṣa'bān* S II, 747  
 " *al-midwḥ* S II, 77  
 " *al-minna fi 't-talabbus bis-sunna* G II, 338, S II, 466<sub>137</sub>  
 - " *al-mutakaffila* G II, 288  
 " *an-nafaḥāt al-maulawīya* S I, 684  
 - " *ar-rabbāniya fi 'd-daula al-ʿOḡmāniya* G II, 301, S II, 412  
 - " " *ṣarḥ al-Futūḥāt al-ilāhiya* S II, 118  
 - " *ar-raḥmāniya* G II, 301  
 - " *as-samāwīya* G II, 318  
 - " *as-sanīya* G II, 338, S II, 466<sub>140</sub>  
 " *aṣ-ṣiḥḥ* S II, 130, 448  
 - " *aṣ-ṣafiya fi 'l-asānid al-Yūsufiya* S II, 702  
 - " *aṣ-ṣamadiya* S II, 655  
*-minah al-wafīya ṣarḥ al-Muqaddima al-ʿIsāiya* S II, 435  
 - " *al-wafīya ṣarḥ ar-Riyād al-Ḥalīfiya* S II, 458  
*-minan al-ʿAḡābiya* S II, 146  
 " *ar-raḥmān* S II, 597<sub>137</sub>, N II, 802  
 " " *ṣarḥ Wasīlat al-fauz wal-amn* S II, 576  
 - " *as-sākira* G II, 275  
*minbar at-tauḥīd* S II, 416  
*minhāḡ al-ʿābidin ilā ḡannat rabb al-ʿālamīn* G I, 423, S I, 751<sub>138</sub>, II, 566  
 " *fi laḡāʾif al-aḥbār* S I, 75<sub>138</sub>  
 " *al-abrūr* S II, 1006  
 " *al-ʿarif al-mutlaḡ as-sālik al-murtaḡ* G I, 447, S I, 800<sub>139</sub>, II, 478<sub>150</sub>  
 " *al-ʿarifin* S I, 751<sub>138</sub>, II, 996<sub>152</sub>  
 " *al-ʿawārifilā rūḥ al-maʿarif* S I, 632  
 " *al-barāʿa* S I, 706  
 - " *fi bayʿn aḥkām al-ʿuṣr wal-ḥarāḡ* S II, 503  
 " " *fīmā yastaʿmiluhu 'l-insān* G I, 485, S I, 888  
 " *al-bulaḡāʾ* S I, 474  
 " *ad-dukkān* G I, 492, S I, 897  
 - " *al-fāḡir fi ʿilm al-Baḡr as-sāḡir* S II, 231  
 " *al-fuḡarūʾ* S II, 662  
 - " *al-ḡalī fi fiqh Zaid b. ʿAlī* S II, 241  
 " *al-hidāya* S II, 828  
 " *al-ḡaḡḡ* S II, 807  
 " *al-ḡaḡq wal-ittibāʾ ilḥ* S II, 531  
 " *al-karāma fi maʿrifat al-imāma* G II, 164, S II, 207<sub>18</sub>  
 " *manāqib* G I, 369  
 - " *ilā maʿrifat al-miʿrāḡ* G II, 419  
 - " *al-mubīn* S II, 280  
 " *al-muḡakkirīn ilḥ* S N II, 152  
 " *al-muḡadditīn ilḥ* S I, 265  
 - " *al-Muḡammadī fi 't-ṭariq al-Aḡmadi* S N II, 662  
 - " *al-muḡtaṣar* S N I, 682  
 " *al-muttaḡīn ilḥ* S II, 975<sub>133</sub>  
 " *an-naḡāt* S II, 584/5

minhāḡ al-qūṣidīn fī fadl al-ḥulafā' a-  
 rāṣidīn G I, 398.  
 S I. 689  
 " " " ḡtiṣūr ilḡā' al-ʿuṣūm  
 G I, 422. 504. S I, 748. 252  
 " ar-rāḡṣidīn G I, 395  
 " ar-raṣīd fī 'l-fiqḥ S II, 834  
 " ar-rūḡā S I, 923. 20.d  
 - " as-saḡīd fī ḥall muṣkilāt at-taḡḡīl  
 S II, 357  
 - " " ṣarḥ Ḡauharat at-ta-  
 ḡīd S N II, 437  
 " as-sūlikīn S I, 683. 26  
 - " as-sawī fī tarḡamat al-imām an-  
 Nawawī S I, 680  
 " as-sunna S II, 186. 112  
 " " an-nabawīya fī naqd ka-  
 lām as-Ṣī'a waṭ-Ḥadaṣīya S II, 120. 2  
 - " ṣarḥ al-Mīṣṣār S II, 245  
 - " " Muṣṣam b. Ḥaḡḡṣṡ G I, 160  
 " aṣ-ṣūḡḡīn fī ilzām al-muḡḡāḡīn  
 S II, 581  
 " aṣ-ṣalāḡ G I, 405. S I, 707  
 " at-taḡḡīq waṣmaḡḡasīn at-taḡḡīq fī  
 uṣūl ad-dīn S II, 995  
 " taḡḡīr al-maḡḡūb S II, 957. 98  
 " al-taḡḡīs waṭ-taṣṣīs S II, 790  
 " at-taḡḡīḡ waṭ-taḡḡīḡ S II, 511  
 " at-taḡḡīf bi-uṣūl at-taḡḡīf S II, 887  
 " at-taḡḡīb ilā fahm al-Kāṣīya S I,  
 535  
 " " ʿalā taḡḡīl al-kawāḡīb G II,  
 255, S II, 364  
 " at-taḡḡībīn G I, 393, 395, S I, 680  
 " at-taḡḡīq G II, 121  
 - " fī uṣūl ad-dīn S I, 513  
 " al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl G I, 418,  
 S I, 741  
 " al-wuṣaṣ G II, 210  
 - " al-yaḡīn S I, 668  
 - minḡa S I, 489  
 " t al-aḡḡīl G II, 367  
 " t aḡḡ al-ʿaṣr bimuntaḡā taṣṣīḡ Muḡḡī  
 Miṣr G II, 481, S II, 733  
 - " al-Baḡḡīya S II, 859

minḡat al-bāṣī S I. 264  
 " " fī iṣlāḡ ʿallat al-qārī S  
 II. 536  
 - " ad-ṣaḡḡīya fī taḡḡīḡ madīnat al-  
 Iṣkenḡīya G II, 483, S II, 733  
 " fī ḡaḡq as-saḡḡa S II, 426. 29  
 " t al-ḡāḡīq ʿalā 'l-Baḡḡ ar-rāḡīq S II,  
 774. 32  
 - " fī ḡtiṣūr al-Muḡḡa G II, 14  
 - " al-ilāḡīya fī 'l-ṣyāt al-iṣṣāḡīya S II,  
 691  
 " " taḡḡīḡ tarḡamat at-Tuḡḡa  
 al-iḡnaṣaṣīya S II, 788  
 " t al-taḡḡīb fī ṣīrat al-ḡaḡīb G II,  
 41, S II, 38  
 " t al-malik al-waḡḡīb S I, 489, II,  
 548  
 - " al-maḡḡīya limuntaḡā' al-qīrā'a al-  
 Maḡḡīya S II, 367  
 " t al-maḡḡūn fī qīrā'at Ḥaḡḡī S II, 699  
 " min mināḡ al-faḡḡ ilḡ G II, 73, S  
 N I, 725  
 " t al-quḡḡūs fī miḡḡat sayīḡnā a.  
 Bekr b. ʿAr. al-ʿAīdarūs  
 S II, 900  
 - " al-quḡḡūsiya fī 'l-adwīya al-qāḡmū-  
 siya S II, 1028  
 " t al-luḡḡāḡ fī taḡḡīḡ ad-ḡulafā'  
 S II, 928  
 " rabb al-ʿarṣ fīmā yurwā ʿan Warṣ  
 S II, 454  
 - " fī 's-saḡḡa G II, 152, S II, 191. 187  
 " t as-sulūḡ S I, 659  
 " t aṣ-ṣamaḡ S N I, 750. 32d, II, 664  
 " wāḡīb al-wuḡḡud ilḡ S II, 453  
 " al-wuṣūl G II, 351  
 minnat al-ḡaḡīl libayān iṣḡāḡ ilḡ S II, 774. 33  
 " " fī qabūl qaul al-waḡīl G  
 II, 313, S II, 431. 12  
 " al-waḡḡīb ilḡ S II, 1003  
 miḡyās al-hīḡāya S II, 799  
 " Ṣams S II, 219n  
 Mīr Iṣḡḡḡī S N I, 843  
 - mīra fī ḡall muṣkilāt as-sīra S N II, 947  
 - mīrāḡ S I, 616, 772, II, 134



- mīrūḡ *al-ʿamal* S II, 437  
 " *al-baṭāḡa ilḥ* S II, 864  
 " *ad-dīrūya* G I, 377, S I, 644-6  
 " *al-fuḥūm* S II, 623  
 - " *waḡāyat al-intāḡ* S II, 475-99  
 - " *al-kaḥīr* S II, 468-5  
 " *an-naḥw* S II, 916  
 " *al-qulūb ilḥ* S II, 790  
 " *as-sūlikīn* S I, 751-33  
 " *as-suʿūd fī nāil al-muḡallab as-sūd* S II, 716  
 " *aš-Šaʿmī* S II, 416  
 " *aṭ-ṭabaqāt* G II, 115, S II, 141  
 " *al-wuḡūl* S I, 742  
*mirʾūt* *al-ʿaḡḡiḡ* S I, 428-45  
 " " *fī wiḡāyat al-Iskenderīya* S II, 34  
 " *ahl az-zaman ilḥ* S II, 739  
 " *al-aḥwāl* S II, 758  
 " *al-aiyām* S I, 395  
 " " *fī mulahḡaḡ at-taḡrīs al-ʿamm* S III, 96  
 " *al-ʿālam* S II, 330, 1019-25  
 " *al-anwār ilḥ* S II, 506, 533  
 " *al-ʿarīfīn wamaḡhar al-kāmīlīn ilḥ* S I, 801-179  
 " " *fī multamas Zuīn al-ʿābi-dīn* S I, 808-26  
 " *al-arwāḡ* G II, 207  
 " *al-aḡfiyāʾ ilḥ* S II, 659  
 " *al-ʿaḡr fī taʾrīḡ warusūm akābir ar-rīḡāl bi Miḡr* S III, 308  
 " *al-Bayʾān* S II, 848  
 " *al-ḡanān ilḥ* G II, 177, S II, 228-113  
 " *al-ḡarb* S III, 439  
 " *i ḡaḡlātī M. b. ʿArabī* S I, 791  
 " *al-ḡaḡḡiḡ fī bayʾān ʿawīḡat al-ḡaḡḡiḡ* S II, 783  
 " " *wamuḡalli ʿd-daḡḡiḡ* S II, 593  
 " *al-ḡasnāʾ* S III, 258  
 " *al-kāʾināt* S I, 882-4  
 " *al-kamāl ilḥ* S II, 799  
 " *al-maʿānī* G I, 440, 446-100, S I, 798-100, N I, 786

- mirʾūt* *al-maḡḡasin min aḡḡūr aš-ʿaḡḡ a. ʿl-Maḡḡasin* S II, 681, 694  
 - " *al-mubīna lin-nāḡīr fī mā huwa ʿl-ḡaḡḡ ilḥ* S II, 547, 562  
 " *al-murīʾūt* G I, 286-16, S I, 501-16, 773  
 " *an naḡar* S II, 556  
 " *an-nāḡīrīn* S I, 774  
 " *ar-raḡās* S II, 799  
 " *aš-ḡarḡ* S II, 767, III, 194  
 " *aš-ḡumūs ilḥ* S II, 479  
 " *aš-ḡurūḡ* S II, 623  
 - " *aḡ-ḡaḡfiya ilḥ* S II, 756  
 " *al-taʾammul fī ʿl-umūr* S II, 724  
 " *aṭ-ṭālitīn* S I, 837  
 " *al-ʿuḡūd* G II, 411  
 " *al-ʿuḡūl* S I, 320  
 " " *fī ʿilm al-uḡūl* S II, 852  
 " " *ḡarḡ aḡḡūr ʿl ar-rasūl* G II, 411, S II, 573  
 " *al-uḡūl* G II, 227, S II, 317  
 " *al-waḡūd* G II, 346, 445, S II, 663  
 " *az-zaman fī taḡḡuluf aḡḡūr al-Yaman* S II, 237  
 " *az-zamān fī taʾrīḡ al-aʿyān* G I, 347, S I, 589  
*-mīrʾūt* S I, 245-28  
 " *al-maḡḡūb* S II, 649  
*-mirqāt* S II, 21  
 " *al-anḡār* G II, 187, S II, 245  
 " " *fī iʾrāb lā ilāḡa illa ʿllāḡ* G II, 25  
 " *al-maḡḡāḡḡ* S I, 621  
 - " *al-miḡāniya* S N II, 625  
 " *al-mubtadiʾīn* S I, 643  
 " *al-murīdīn ilā ʿarīḡat al-ʿarīfīn* S II 1010  
 " *an-naḡw* S II, 175  
 " *aḡ-ḡuʾūd* S I, 267  
 " *ḡuʾūd at-taḡḡiḡ* S II, 814  
 - " *al-ʿulyā fī tadbīr ar-ruʾyā* S II, 367  
 - " *al-waḡfiya fī ṭabaḡāt al-ḡanaḡfiya* S II, 236  
 " *al-wuḡūl* S N I, 356, II, 316  
 " " *fī ʿilm al-uḡūl* G II, 227

mirqāt al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl G II, 405,  
S II, 559

" az-zulfā ilḥ S N I, 831

miršād al-aḥkām fī maḥādī' al-aḥkām S I,  
743

" al-'ibād ilḥ G I, 448, S I, 804

-mišāḥa S I, 667, II, 274

" t al-aškāl al-musaṭṭaḥa ilḥ S I, 386

" t al-ḥalaq S I, 390

" t al-kura G I, 469

" t al-muḡassam al-mukāfi G I, 470

" t al-muḡassamūt G I, 218

" t qaf' al-maḥrūt al-mukāfi G I,  
218, S I, 386 (958)

" t al-ukar bil-ukar S I, 388,<sup>14</sup>

-misk al-aḡfar fī bayān al-ḥaḡḡ al-akbar  
wal-aḡḡar S II, 859

" " " tarāḡim 'ulanā' Bagdād  
S II, 788

miškāt al-anwār G I, 423, S I, 751,<sup>34b</sup>,  
791,<sup>6</sup>

" " fī laṭā'if al-aḥbār S II, 472

" " " " " lit-

" " " " " taḥdīd ilḥ S I, 751,<sup>34c</sup>

" " " mā ruwiya 'an illāḥ  
min al-aḥbār G I, 442,<sup>6</sup>

" " wamiṣfāt al-anwār S I,  
751,<sup>34a</sup>

" " fī riyaḡ al-aḡḡar S I,  
751,<sup>34b</sup>

" " uṣūl al-Manūr S II,  
264

" Burhān S II, 953,<sup>54</sup>

" al-farā'id S I, 651,<sup>19</sup>

" fī 'ilm mā yuḥlāḡ min al-auqāt S  
II, 695

" al-ma'qūl al-muḡtabas min nūr al-  
manḡūl S I, 801,<sup>187</sup>

" al-Maṣābiḥ G I, 364, II, 195, S I,  
621, II, 262

" al-miṣbāḥ liṣarḥ al-'Udda was-silāḥ  
S II, 972,<sup>35</sup> G I, 294

" al-muḡā'a G II, 376

" an-niḡrās G II, 238, S I, 542

" qutūb al-'arīṣin ilḥ S I, 911

miškāt al-'ulūm ilḥ S III, 384

-miṣbāḥ G I, 295, S II, 133

" al-afkār fī naḡm al-aṣ'ār S II, 762

" al-anām ilḥ S II, 813

" al-anṣār S II, 585

" al-'aḡāda S I, 746,<sup>14b</sup>

" al-arwāḥ G I, 448, S I, 742

" " fī kaṣf ḡuḡuḡ al-alwāḥ  
S I, 782

- " fī asrār 'ilm al-miftāḥ G II, 139,  
S II, 172

" " " fī 'l-kalām 'alā Miškāt  
al-anwār S II, 810

" al-'aṣr fī taḡwārīḥ 'uṣ'arā' Miṣr  
S II, 753

" ad-dayāḡī ilḥ S II, 29

" ad-dirāya fī 'iṣṭilāḥ al-hidāya S II,  
775

" ad-duḡā fī liḡwā' al-hudā S II,  
858,<sup>34</sup>

" al-faḡīḥ ṣarḥ aṣ-Ṣarā'ī S II, 798

- " fī 'l-ḡanī' bain al-aḡḡar was-silāḥ  
G II, 131

- " " " al-Aṣ'āl was-Ṣaḡāḥ  
S I, 737

" al-hidāya wamiṣfāt al-wilāya G II,  
333, S I, 645,<sup>301</sup>  
II, 461

" " " al-kifāya S I,  
789

" al-ḡawāṣī S II, 292,<sup>14</sup>

- " fī 'ilm asrār al-Miftāḥ S II, 668

" al-ins fī ṣarḥ Miftāḥ al-uns S  
II, 329

- " al-Kāṣiṣiṣi S II, 754

" al-miškāt G II, 319

" al-muḡtaba' ilḥ S II, 20

- " al-muḡḡ G II, 72, S II, 78

- " limukāṣafat al-arwāḥ S I, 735

- " al-munīr fī ḡarīb aṣ-ṣarḥ al-kadīr  
G II, 25, S I, 753 II, 210

" al-munīr fī ṣarḥ aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī  
ilḥ S II, 461

- " " " wird ṣarīḡat saiyid  
Aḡmadī ar-Rifā'ī S II, 869,<sup>33</sup>

- miṣbāḥ *al-mutahaḡḡid* G I, 405, S I, 707.<sup>3</sup>  
 " *an-nuḡḡi fi manūqib al-al'abā* S II, 600  
 - " *fi 'n-naḥw* G I, 293, S I, 514  
 " *an-nūr* S I, 807  
 " *al-qalḥ* S I, 808  
 " *ar-rā'id* S II, 557  
 " *as-sāri wanushat al-qārī* S II, 778  
 - " *ṣarḥ al-Miftāḥ* S I, 515  
 " *aṣ-ṣarī'a* G II, 186, S II, 845.<sup>116</sup>  
 " " *wamiftūḥ al-ḥaqīqa* S I, 104  
 " " *al-Muḥammadiya* S II, 243  
 " *aṣ-ṣarq* S III, 194  
 " *aṭ-ṭālib fi baḥḥ al-maṭūlib* S II, 389, 767  
 " *al-ṣulūm fi aḥkām an-nuḡūm* S I, 395  
 " " *ma'rifat al-ḥaiy al-qaiyūm* G I, 403, S I, 701  
 - " *fi 'uyūn as-ṣiḥāḥ* S I, 607  
 - " *al-waḥḥāḡ ilḥ* S II, 1016  
 " *az-zaḡḡa 'ala sunan b. Māḡa* G II, 148, 693, 726, S I, 270  
 " " *fi zaḡwā'id b. Māḡa* G II, 67, S II, 72  
 " *az-zā'ir* S I, 913  
 - " *aḡ-ḡāḥir fi 'l-qirā'āt al-āṣr* G I, 408, S I, 723  
 " *aḡ-ḡalām* G I, 372, 385, S I, 665  
 " " *wafatḥ as-salām* G II, 355, 372, S II, 482  
 " " *biṣ-salūt was-salām* G II, 333  
 " *az-ḡulm* S II, 519, 814  
 " " *'ala 'l-manḥaḡ al-ata'm* S II, 543.<sup>1150</sup>  
 " *aḡ-ḡulumūt* S I, 700  
*Miṣr* S I, 229  
 " *ḥain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura* S III, 195  
 " *al-ḡadīda* S III, 193  
 " *wal-ḡaḡrāfiya* S III, 282  
 " *wal-iḥtilāl al-Inklizi* S III, 334  
 " *al-isḡamiya ilḥ* S N, 212  
 " *fi 'l-qarn al-tāsi' āṣar* S III, 308  
 -*Miṣriyāt* S N III, 124

- miṡāl *fi 'l-ḡawāb was-su'āl* G I, 303  
 " *na'l an-nabi* S II, 764.<sup>44</sup>  
 -*miṡāq* S I, 355  
 " *wal-āḥd* G II, 322, S II, 444  
 -*miyāḥ* S I, 428.<sup>140</sup>  
 " *waḡibāl ilḥ* S I, 188  
*mi'yār al-aḡkār* S II, 1005.<sup>86</sup>  
 " *aḡwār al-afḥām ilḥ* S II, 247  
 - " *al-ḡadīd* S II, 890  
 " *al-ḡaḡḡiq* S II, 267  
 " *al-iḡtiyār ilḥ* G II, 262, S II, 372  
 " *al-ilm fi fann al-manṡiq* G I, 425, S I, 755.<sup>82</sup>  
 " *al-luḡa* S N II, 834  
 - " *al-muḡrib ilḥ* G II, 247, S II, 348  
 " *al-naḡar* G II, 197  
 " *an-nuḡḡār fi 'ulūm al-āṣār* S I, 498  
 " *at-ta'dil* S I, 843  
 " *aṭ-ṭariqa* S I, 761.<sup>nl</sup>  
 " *al-uḡūl fi 'ilm al-uṡūl* S II, 245  
 - " *fi waḡn al-āṣār* S I, 543  
*fi 'l-mizāḡ* S I, 369  
 - " *al-muḡḡalif* S I, 369, 422  
 - " *wat-tasnim* S II, 609  
*mizāḡāt al-kawāḡib* S I, 388  
*-mizāḥ wal-ḡidd* S I, 243.<sup>39</sup>  
*mizān al-adab* G II, 410, S II, 289.<sup>116</sup>, 571  
 " *al-ādl ilḥ* S II, 1018.<sup>14</sup>  
 " *al-afḡār binaṣā'ih al-abrār wal-aḡyār* S II, 639  
 " " *ṣarḥ Mi'yār al-āṣār* S II, 778  
 " *al-āmal* G I, 422.<sup>27</sup>, S I, 540, 749.<sup>27</sup>  
 " *al-āql* S I, 429.<sup>78</sup>  
 - " *fi 'l-aḡyisa wal-awṣān* G II, 482, S II, 733  
 " *al-fatāwī* G II, 435  
 " *al-ḡawāḡhir ilḥ* S III, 327  
 " *al-ḡaḡḡ* G II, 429, S II, 637  
 " *al-ḡikma* G I, 494, S I, 902  
 - " *al-Ḥiḡriya* S II, 465  
 " *al-intiḡām* S N I, 847  
 " *al-ḡtidāl fi tarāḡim ar-riḡāl* G II, 47, S II, 46  
 " *al-kawāḡib* S N II, 327

*mūṣa* *al-manṭiq* S I, 847, II, 625  
 " *al-maqṣūd* S II, 573  
 " *al-muḍḍa'in ilḥ* S II, 642  
 - " *al-mudḥila liḡamī' aqwāl al-ṣimma*  
*ilḥ* S II, 465  
 " *al-qāṣir* S N II, 467  
 - " *al-qawīm* G I, 422, 128  
 - " *aṣ-Ṣa'īḡniya al-kubrā* G II, 336,  
 S II, 465  
 - " *ṣarḥ al-ʿArūd al-Andalusī* S I, 544  
 " *aṣ-ṣi'r* S I, 220  
 " *aṣ-ṣarf* S I, 535  
 - " *aṣ-ṣuḡrā* S II, 465  
 " *aṭ-ṭabīb* G I, 492  
 " *al-ṣulūm fī taḥqīq al-ma'ṣūm* S I, 860  
 - " *fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 398, S I, 688  
 " - " *fī naṭā'ig al-ṣuḡl* S NI, 640  
*-mūḍalāl* G I, 472  
*mūḍḍil aṣ-ṣalāḥ* G II, 440, 9, S II, 655  
*-mūḍḍila* G II, 152, 183  
*-mūḍḍil fī 'l-farā'id* S II, 973, 10  
 - " *ṣarḥ Mullāḡa 'l-abḥur* S II, 643  
*-Mūḥiyad* S III, 84  
*mūḥḥid al-maḥabbā ilḥ* G II, 154, S II,  
 192, 212  
*mūḥāḡat al-amrūd* S II, 625  
 - " *al-Buḡrāṭiyya* G I, 237, S I, 421  
*mūḥāḡāt al-Ṣāqī* S I, 826, 82c  
*mūḥallafāt M. Taimūr* S III, 218  
*-mūḥallam fī ḡikr man taqaddam* S I, 561  
 - " *(mūḥam)* 'an ḥurūf al-mūḡam  
 S I, 913  
*-mūḥallāḡat* G I, 18, S I, 34  
 " *al-Kāṣimī* S III, 489  
*-mūḥallim bimubḥamāt ṣaḥīḥ Muslim* G I,  
 160, S II, 72  
 " *al-qārī* S I, 264  
 " *aṭ-ṭaraḡain ilḥ* S II, 1004, 81  
 " *aṭ-ṭullāb* G II, 246  
*-mūḥammārīn* G I, 107, S I, 167  
*mūḥnadat al-ḡuḥḥāl wal-aṭrāf* S II, 188, 189f  
*mūḥṇis al-ma'ṇi* S N I, 659  
*mūḥṇḡa 'alā alfiyat b. Mālik* S I, 525  
 " *ṭ Lāmīyat al-ʿAḡam* S I, 440.  
 II, 254

*mūḥarṡḡat al-ḡaṣīda al-Ka'biyya* S I, 69,  
 II, 897  
 - " *lil-Qor'ān* S I, 237  
 - " *war-radd* S I, 333  
*-mūḥarrab* G I, 280, S I, 492  
 - " *wad-daḡil* S II, 443  
*-mūḥṣarāt al-maimūna* G I, 447  
*mūḥṣṣarāt* G I, 274, 474, 525, S I, 479,  
 800, 135, II, 476, 117, N II, 75  
 " *al-Barafki* S II, 783  
 " *fī madḥ an-nabī* S I, 482  
 - " *as-sihriyya ilḥ* S II, 312  
*-mūḥatturāt waniṣṭāḥ al-muṣkilāt* S I, 700  
*-mūḥauwal* S I, 509  
*Mūḥiyya b. a. Suḡyān* S II, 808, III, 424, 435  
*-mūḥiyyāt* G I, 105  
 - " *fī 'l-aql* S I, 505  
*-mūḥāḡaṭāt* G I, 453, S I, 817, 25  
 " *aḥl as-sunna wal-ḡamā'a ilḥ* G  
 I, 426  
*mubakkir al-ḡaiṭ* S III, 178  
*-mubakkkiyyāt* G II, 494, S III, 342  
*mubāṣṣirāt b. 'Arabī* S I, 800, 154  
 " *ṣarḥ al-mukaffirāt* S II, 989  
*mubāyā'āt al-maṣiyyiḥ aḥl al-ḡaḡiḡ* S I,  
 807, 27  
*-mubḡi' al-mulaḡḡaṣ min al-mumti' biṣ-ṣarf*  
 S II, 136  
 - " *ṣarḥ al-Muḡni'* S I, 688  
*-mubḡam 'alā ḡurūf al-mūḡam* S I, 564, 686  
*-mubḡamāt 'ala 'l-muḡimmāt* G I, 424  
 " *an-nuṣūs* G II, 416  
*-mubḡiḡ (mubḡḡiḡ)* G I, 286, 24, S I, 501  
 " *al-asrār ilḥ* S I, 724, II, 981  
 - " *fī 'l-ḡirā'āt as-sab'* S I, 723  
 " *ar-rā'id biḡawābiḡ al-farā'id* S I,  
 768  
 - " *fī taḡṣīr (ṣarḥ) asmiā' ṣi'arā' al-*  
*Ḥamāsa* G I, 126, S I, 40, 192, 10  
*-mubīn* S I, 578, 923, 27c, II, 618  
 " *al-maṣārib ilḥ* S II, 715  
 - " *al-mū'in liḡaḡm al-Arba'in* S I, 683  
 II, 539  
*mubriz al-ma'ṇi* S I, 725  
*-mubṭada'* G I, 65, 515, S I, 101

- mubtada' waqiṣaṣ al-unbiyā' S I, 205  
 -mubtaḡī fi 'l-furū' G II, 224, S II, 313  
 -mubtakir S II, 762  
 mudā'abāt al-milāḥ ilḥ S III, 231  
 -mudabbāḡa S I, 785  
 -mudāḡalāt S I, 183  
 -mudallisīn S II, 71  
 mudām al-mudām G II, 350, 34  
 -mudāma aš-Ša'mīya G II, 351  
 mudārāt an-nās G I, 154, S I, 247  
 -mudawwana al-kubrā G I, 177, II, 239, S I, 299  
 mudāwalat al-aḡām G I, 349  
 mudāwāt an-nufūs G II, 701 zu I 400  
 " waḡd al-mafāṣil G I, 491  
 -mudda šarḥ 'Umdat al-aḡkām S NI, 689  
 " t duḡūl al-Fransis biMiṣr S II, 731  
 -mudhiṣ G I, 506, 81, S I, 920, 81  
 " āt al-qadar S III, 228  
 -mudḡal G I, 474, II, 358, S I, 841, nl  
 - " fi aḡkām an-nuḡūm G I, 223, S I, 396  
 - " al-ḡifṡi ilā šinā'at al-aḡimāfiḡi S I, 960 zu 400  
 - " ila 'l-Iklil S I, 276  
 - " fi 'ilm al-aḡkām al-falakīya S I, 969 zu 395  
 - " " " " an-nuḡūm G I, 221/3, S I, 388  
 - " " " ad-dīn wad-diyāna G I, 178  
 - " " " al-ma'anī G II, 209  
 - " " " an-nuḡūm S II, 298  
 - " ilā " " S I, 862  
 - " " " wa'aḡkāmih S I, 398  
 - " " aṣ-ṣalāt G I, 166  
 - " al-kabīr ilā 'ilm aḡkām an-nuḡūm S I, 395  
 " " " " ar-ruḡāmāt S NI, 368  
 " ilā maḡhab b. Ḥanbal S II, 966, 2  
 - " ilā ma'rifat ma'ḡad an-naḡar ilḥ G I, 445, S I, 797, 65

- mudḡal ilā ma'rifat aṣ-ṣaḡil ilḥ S I, 276  
 " al-Maṣūbīḥ S NI, 620  
 - " al-mufid fi ḡukm al-mawālīd S I, 868  
 - " fi 'l-mūsiḡi G I, 212, S I, 376  
 - " as-Salīmī S I, 420  
 " as-sulūk G I, 423, 36  
 " aš-šar' aš-šarīf G II, 83, S II, 95  
 - " aṣ-ṣaḡibi S NI, 400  
 - " ilā šinā'at aḡkām an-nuḡūm G I, 222, S I, 397, 399  
 - " " " an-nuḡūm S I, 396  
 " at-ta'lim fi inšā' at-ta'siya ilḥ S II, 253  
 - " ilā tanmiyat al-amal S II, 95  
 - " fi taḡwīm al-lisān S II, 371  
 - " ilā " " ilḥ G I, 308, S I, 541  
 - " fi 't-ṡibb G I, 205, S I, 367  
 - " ila " aṣ-ṣaḡir G I, 234, S I, 419  
 " al-'Uḡūrī S II, 357  
 - " fi uḡūl al-ḡadīt S I, 276  
 mudḡil ahl al-fiḡḡ wal-lisān ilḥ S II, 203  
 - " fi 'ilm al-ma'anī wal-baḡān wal-badā'ī S II, 292  
 - " fi 't-taṣyīr ilḥ S NI, 364  
 -mudriḡ ila 'l-mudraḡ ilḥ S II, 193, 245m  
 -mudḡahḡab G II, 145, 3  
 -mudḡahḡaba fi š-šiyāt wal-ḡilā G I, 497  
 -mudḡaiyal fi ta'rīḡ Dimaṣḡ G II, 698 zu I, 332  
 mudḡakarāt ad-Dauwārī S II, 243  
 - " ma'a 'l-iḡwān S I, 751, 38c  
 - " šarḡ Nukat al-ḡumal S I, 700  
 mudḡakarāt fi 'ilm an-nuḡūm G II, 694 zu I 222, S I, 395, 115  
 -mudakkār wal-mu'annaḡ G I, 117, S I, 164, 169, 179, 182, 192, II, 925  
 mudakkirāt fi adabīyāt al-luḡa al-'Arabīya S III, 327  
 " 'amīl fi biḡā' al-'aḡirāt S III, 231  
 " baḡī S III, 231  
 " futūwa S III, 232, 394  
 " ḡamāl Baṣā S III, 422  
 " 'imūra ilḥ S III, 234

- muḍakkirāt laqīṭ S III, 231  
 " naššūl S III, 394  
 " aš-šabūb S III, 230  
 " Šakir Bek al-Ḥūrī S III, 383  
 " ta'riḥiya 'an ta'riḥ Dimašq  
 S III, 429  
 " min ziyārat dair Ṭūr Sīnā  
 S III, 309  
 -muḍādda G I, 445  
 muḍāḥāt k. Kalīla wa Dimna S I, 202  
 mūdīḥ al-adilla fī ru'yat al-aḥilla S II, 157  
 - " fī 'l-farā'id S II, 1024-70  
 - " 'l-fatḥ wal-imāla S I, 720  
 - " al-mu'addil S II, 655  
 - " fī 'l-qirā'a ilḥ S I, 720  
 - " at-ṭariq waqūṣās at-taḥqīq S I, 911  
 - " fī wuḡūḥ al-qirā'a ilḥ S I, 724  
 mūdīḥat al-ḥāl fī ba'd masmū'āt ad-daḡḡāl  
 S II, 283, 535  
 -muḍāḍala bain aš-ṣaḥāba S I, 696  
 -muḍāḍal šarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510  
 - " šawāhid al-Mufaṣṣal S I, 510  
 -Muḍāḍalīyāt G I, 19, 116, 119, II, 689,  
 S I, 37  
 muḍāḥarat al-aḫḫār S II, 187, 128, 197, 302<sup>a</sup>  
 " " wan-nabātūt an-nūdi-  
 rāt ilḥ S I, 809, 111  
 - " baina aulād al-ḥulafā' ar-rāšī-  
 dīn G II, 303  
 " aḡ-ḡaḥab was-zuḡāḡ G I,  
 124  
 - " ar-rauḍa wal-miḡyās ilḥ  
 S II, 198, 320  
 - " as-saiḥ wal-qalam G II,  
 121, 40, S II, 5, 9  
 - " as-samā' wal-arḡ S II, 12  
 " t al-ḡawārī S I, 243, 22  
 " t al-ḡilmān wal-ḡawārī S I,  
 243, 22  
 - " wal-ḥurūb al-bātira S II, 198, 328  
 " t Mālaqa waSalā S II, 373  
 " t al-misk war-ramād S I, 246, 82  
 " t al-mišmīš wat-tūt G II, 47  
 " t al-qindil waš-šam'adān S II,  
 220

- muḍāḥarat as-saiḥ wal-qalam S II, 174,  
 910, 53  
 " t as-sūdān wal-ḥumrān S I,  
 245, 56  
 muḍāḥahat al-ḥullān ilḥ S II, 495  
 " al-'ulamā' ilḥ S II, 438  
 -muḍāraqāt wan-nuḥūs S I, 818, 32d  
 muḍarriḡ al-kurūb fī aḥḫār B. Aiyūb G  
 I, 323, S I, 555  
 " " wamufarriḥ al-qulūb  
 S II, 764, 18  
 " aš-šidda G I, 266  
 muḍarriḥ an-nafs S I, 901  
 -muḍarriḡ fī laṣṣ al-muṭlaq S II, 103, 37  
 -muḍaṣṣal G I, 291, S I, 509  
 - " fī 'l-'amal binīyafda'irat al-mu'ad-  
 dal G II, 129, S N II, 160  
 - " šarḥ al-Muḥaṣṣal G I, 507, S I,  
 923, 22a  
 -muḍḥim fī mū aškala min talḥiṣ ṣaḥiḥ  
 Muslim S I, 265  
 - " šarḥ ḡarīb Muslim G I, 365  
 muḍḥamāt al-aqrūn ilḥ G II, 145, S II, 179, 4  
 (s. I.)  
 -muḍīd S III, 439, 480  
 - " fī aḥḫār Zabīd S I, 570  
 " al-anām ilḥ S II, 645  
 " al-'awwā'id ilḥ S I, 908  
 - " al-ḡāmi' limā tabaddala min asrār  
 at-ṭibb wal-manāfi' S II, 1029, 20  
 - " al-ḡāmi' limanḡūmat ḡarā'ib aš-  
 šarā'it S I, 702  
 " al-ḥāsiḥ S II, 1021, 42  
 - " lil-ḥukkām S I 664  
 " al-ḥāṣṣ S I, 421, 60  
 - " fī 'ilm al-taḡwīd S II, 986, 31  
 " al-i'rāb G II, 424, S II, 632  
 " al-muḥṭūḡ G II, 356, S II, 706  
 " al-mulḥam G I, 384  
 " as-sāmī' wal-ḡarī' ilḥ S II, 68  
 " al-'ulūm G I, 492, 499  
 " " wamubūd al-ḥumūm S I,  
 914  
 " al-nūl ilḥ S N II, 576  
 muḍīdat al-qirā'a S I, 724

- mufīdat as-sā'il ilh* S II, 567  
*-muflis fī amān allāh* G II, 420  
*-mufrad wal-mu'allaf fī 'n-naḥw* S I, 511  
*-mufrada fī 'l-qir'āt* S I, 729  
*-mufradāt* S I, 686  
     " *alfāz al-Qor'ān* G I, 289, S I, 506  
     " *al-qūnūn* S I, 827, m  
     " *al-qurrā' as-sab'a* G I, 407  
     " *Ya'qūb* S I, 720, 723  
*-mufrīh fī 'ilm at-tibb* S I, 826, 82  
     " *al-qulūb* S I, 826, 82, II, 593  
*mufrīhāt* S II, 1028, 10  
*-muftakarāt al-ḥisābiya* S N II, 159  
*muğādala li'ahad ad-dahriyin* S I, 287  
     " *ma'a 'l-Yahūd wan-Naṣārā* S II, 356  
*-muğadwal fī 't-tibb* S N I, 888  
*-muğāhadāt* S II, 1002, 58  
*-muğālasa* G I, 154, S I, 187, 249  
     " *wağawāhir al-'ilm* S I, 947 zu 249  
     " *t al-iḥwān* S II, 999  
*muğālasāt Gulām T'a'lab* S I, 184  
     " *T'a'lab* S I, 182/3  
*muğalli 'l-ibar ilh* S III, 342  
     " *al-mausūm bi Maslak al-afḥām* S II, 272  
*-muğam* S I, 180  
     " *b. 'Asākir* S I, 567  
     " *fī 'l-asāmī* S I, 275  
     " *aṣṣūb al-qāḍī al-imām a. 'A. aṣ-Ṣadafī* S I, 581  
     " *al-Bağawī* S I, 622  
     " *fī baqīyat al-aṣyā'* G I, 27, S I, 194  
     " *al-buldān* G I, 480, S I, 411, 880  
     " *ad-Dahabī* G II, 48, S II, 47  
     " *al-kabīr ilh* G I, 519, S I, 279  
     " *ma 'stağam* G I, 476, S I, 876  
     " *al-maṣāyih* S II 399  
     " *al-maḥbū'āt al-'Arabīyawal-mu'ar-raba* S III, 379  
     " *al-mufahras* G II, 69, S II, 73, 114

- muğam muḥtaṣar* S II, 351  
     " *b. al-Muqri'* S I, 271  
     " *'O. b. M. b. Fahd* G II, 175, S II, 225  
     " *riğāl al-isnād* S II, 554  
     " *aṣ-ṣaiḥ a. Maryam* S II, 76, 88  
     " *aṣ-ṣu'arā'* S I, 172, 191, 624  
     " *ṣuyūḥ 'Abdal'azīz b. M. an-Naḥ-ṣabī* S I, 565  
     " *Bagdād* G I, 365  
     " *al-Buḥārī ilh* S I, 567  
     " *aṣ-ṣağīr* G I, 167, 519  
     " *aṣ-ṣaḥāba* S I, 278/9  
     " *al-udabā'* G I, 481, S I, 880  
     " *al-wağiz* G II, 386, S II, 523  
     " *wasf* S II, 816  
     " *b. Zāḍān* G I, 519  
*-muğannaḥa* G II, 126  
*-muğarrabūt* G I, 199, 488, 491, II, 252, 323  
     " *ad-Dairabī* S II, 445  
     " *al-ḥawāṣṣ* G I, 486, S I, 889  
     " *bil- n war-rīyādāt ilh* S II, 356  
     " *'Olmūn Bek* S II, 368  
     " *al-Qalyūbī* S II, 492  
     " *fī 't-tibb* S N II, 379  
*-muğarrad* S I, 201  
     " *fī ḡarīb al-ḥadīṡ* S I, 881  
*-muğarraaāt* S I, 429  
*-mūğas* S I, 838  
*muğās man arāda 'l-ḥaqīqa ilh* S II, 561  
*muğāsāt al-Qor'ān* G I, 82  
*-muğīb fī aḥbār ahl al-mağrib* G I, 322, S I, 555  
     " *al-muṭrib* S II, 907, 22  
*muğīb ad-da'wa* S I, 947 zu 248  
     " *an-nidā'* S II, 17  
*mūğibat al-aḥkām* G II, 82, S II, 93  
*-muğīd fī 'r-rāb al-Qor'ān al-mağīd* G II, 249, S II, 350  
*-mūğiz* G I, 408, 463  
     " *al-Ḥawī liṭaḥrīr al-fatāwī* S N II, 210  
     " *fī idāḥ aṣ-ṣi'r al-muğiz* G I, 282

- muğiz fi 'ilm al-farā'id 'alā madhāb Zaid S II, 968<sup>118</sup>
- " " " al-iqtisād S III, 71
- " " " al-māliya S III, 354
- " " 'l-manāfiq S I, 817, 23a
- " al-Marqawī fi 'l-ḥisāb S I, 892
- " fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ S I, 201
- " al-Qānūn S I, 825-82a
- " al-girā'a G I, 406
- " at-ta'rīḥ al-'amm lil-Ġazālī S II, 888
- " " as-salāfin al-Umayyā S III, 421
- " fi Sūriya S III, 420
- " 't-tibb G I, 457<sup>82</sup>, S II, 330
- muğiz Ahmad S I, 423
- muğizāt al-anbiyā S I, 603, II, 992<sup>24a</sup>
- " ḥair al-anām S II, 1009
- " wal-karāmāt S I, 814<sup>10a</sup>
- muğli 'l-ḥazan G II, 333, S II, 461
- muğmal fi 'l-luḡa G I, 130, S I, 198
- " ta'rīḥ al-adab al-'Arabī S III, 305
- muğmalāt al-maṭlūb fi 'amal al-ḡuyūb S II, 218
- muğtabā G I, 112, 161, 163, 365, S I, 173, 296<sup>7</sup>
- " min al-Muğtanā S I, 916<sup>10g</sup>
- " Sunan a. Dā'ūd S I, 267, 627
- " " an-Nasā'ī S I, 269
- " fi 'ulūm al-Qor'ān G I, 504, S I, 918<sup>32</sup>
- muğtanā min ad-du'ā al-muğtabā S I, 912
- muğtaffal waḡiṣaṣ uḡrā S III, 238
- muğālafa al-'amma S II, 618
- muğārāsa G II, 317
- muğarribin G I, 144
- muğit G I, 366
- " al-ḥalq fi bayān al-aḡaqq G I, 389, S I, 672
- " min muḡtaliḥ al-ḥadīḥ G I, 122, S I, 943 zu 186
- " al-qulūb ilḥ S II, 543<sup>1157</sup>
- muğni G I, 221, S I, 393
- " fi 'l-adwīya al-mufrada G I, 492, S I 897
- muğni 'l-Akrād S II, 257
- " fi asmā' ar-rīḡāl S II, 602
- " 'l-bailāra S I, 901
- " wal-bayān fi 'l-ḥawānīt wal-ḥimāristānūt S I, 897
- " ḡawi 'l-afḥām S II, 947<sup>181:28</sup>
- " fi ḡaḥḥ al-asmā' wal-ansāb S II, 75<sup>52</sup>
- " 'ḡ-ḡu'afā' wal-matrūkīn S II, 47
- " 'l-ḡalī fi 'l-ḥisāb al-Hindī S I, 881
- " fi 'l-ḡadīḥ G II, 48
- " 'an ḡaml al-asfār ilḥ G II, 66, S I, 749<sup>25:18</sup> II, 70
- " il-ḡifz wal-kitāb ilḥ G I, 358, S I, 610
- " 'l-ḡullān 'an ḡayāt al-ḡayawān S II, 171
- " fi 'ḡtiṣār at-tanbīḥ G I, 388
- " fi 'ilm an-naḡw G II, 193, S II, 257
- " 'l-labīb 'an kutub al-a'arīb G II, 23, S II, 17
- " bimāḡḡab at-Ṣāfi S I, 951 zu 307
- " fi 'l-mawālīd S I, 394, l. al-muḡni
- " 'l-muḡtāḡ S I 681<sup>21</sup>
- " 'l-musmi' fi 'l-asfār ilḥ S II, 149/50
- " 'l-mustaftī 'an su'āl al-muḡtī S II, 434
- " 'r-rāḡibīn fi Manḡaḡ at-ṭullāb S I, 682
- " fi ru'ūs mas'āl al-ḡilāf ilḥ S I, 317
- " ṣarḥ al-Mūḡiz G I, 457, II, 262, S I, 825-82a
- " al-Muḡtaṣar fi 'l-fiḡḡ S I, 311
- " fi tadbīr al-amrāḡ G I, 485, S I, 888
- " 't-ṭabīb ilḥ S I, 826<sup>82g</sup>, II, 1030<sup>38</sup>
- " 't-ṭullāb S I, 843<sup>111</sup>, II, 19
- " fi 'l-uṣūl S I, 689
- " " ad-dīn S N I, 744
- " " al-fiḡḡ G I, 382, S I, 657
- muğrib 'an ba'ḡ aḡā'ib al-buldān S I, 878
- " fi ḡula 'l-Maḡrib G I, 337, II, 699, S I, 576



- muğrib *fī tafsīr qawāfi a. 'l-Ḥ.* S I, 192  
 - " " *tartīb al-mu'rib* G I, 294, S I, 515  
 -muğtālīn S I, 189  
 - " *min al-aṣrāf ilḥ* S I, 82, 165  
 -muğtaṣab *fī 'īm al-maf'ūl* S I, 192, 15  
*muḥaddab* S I, 669, 708  
 - " *al-bārī* S I, 712, II, 210  
 - " *fimā dufi'a min al-Qor'ān min al-mu'arrab* S II, 181, 21k  
 - " *bil-maḥḥab* G I, 387  
 - " *li* " *al-Manṣūr billāh* S I, 701  
 - " *muḥtaṣar asānīd as-sunan* S N II, 47  
 - " *ar-rā'iq* G II, 247  
 - " *fī ṭibb al-'ain* S I, 900  
*muḥaddib al-Aḡānī* S I, 226  
*muḥağ ad-da'awāt ilḥ* S I, 912  
 - " *warawd al-farağ* S I, 877  
 - " *an-nufūs* S I, 428  
*-muḥağir* S III, 439  
*-muḥaiya' fī kaṣf asrār al-Muwaffa'* S I, 298  
*muḥaiyiğ al-aḥṣān* S II, 843  
*-muḥandis al-Miṣrī* S III, 228  
*-muḥimmāt* G I, 424, II, 91, S I, 753  
 - " *al-ğūmiğ ilḥ* S II, 107  
 - " *al-ğāzī* S II, 942  
 - " *fī 'l-'ibādāt* S II, 692  
 - " *al-Kamāliya fī 'l-fiqḥ* S II, 955, 70  
 - " *al-muḥṭida* S II, 193, 247b  
 - " *al-muḥṭi* G II, 451, S II, 670, 45  
 - " *aṣ-ṣā'ir ilḥ* S III, 165  
 - " *aṣ-ṣūfiya* S II, 998, 118  
*muḥṭadi 'l-anḥur* S II, 643  
*-muḥabbar* S I, 166  
*-muḥaddaṭ* G I, 401, S I, 697  
*-muḥaddiṭ al-fāṣil bain ar-rāwī wal-wā'ī* S I, 274  
*muḥāḍi 'l-Muwaffa'* S I, 299 (s.l.)  
*-muḥāḍarat* G II, 456, S I, 506, II, 910  
 - " *al-abrār ilḥ* G I, 447, S I, 799, 130

- muḥāḍarat al-adab al-'Arabī* S III, 489  
 - " *al-awwāl ilḥ* G II, 158, 303, 427, S II, 197, 303, 635  
 - " *al-udabā'* G I, 289  
 - " *wal-muḥāwarāt* G II, 158, 294, S I, 162, II, 57, 197, 294  
 - " *fī ta'rīḥ al-mabādi' al-iqtisā-dīya ilḥ* S III, 276  
 - " *al-Yūnī* S II, 676  
*-muḥāğğāt* G I, 291, S I, 511  
*-muḥākama bain Nāṣiraddīn war-Rāzī* G I, 454, II, 209, S I, 816, 20  
 - " " *Sa'daddīn was-saiyid aṣ-ṣarīf* G II, 426  
 - " " *aṣ-Ṣahrastānī wabn Sinā* S I, 763  
 - " " *ṣurrāḥ Muğni 'l-laḥīb* S II, 18  
*-muḥākamāt* G II, 218  
 - " *al-'aliya fī 'l-abḥāṭ ar-Riḍa-wiya ilḥ* S II 644  
 - " *bain al-imām wan-Nāṣir* S I, 816, 20  
 - " *'ala 'l-Kaṣṣāf* G I, 291, S I, 508  
 - " *ṣarḥ ar-R. al-kubrā fī 'l-man-ṭiq* S II, 571  
*-muḥālafa at-talāṭīya ilḥ* S III 399  
*-muḥallā 'alā asrār al-Muwaffa'* S I, 298  
 - " *fī ṣarḥ al-Muḥallā* G I, 400, S I, 695  
 - " *bil-muḡarrabāt* S II, 356  
*-muḥāmnāt fī kull zamān wamakān* S III 326  
*Muḥammad* S III, 244  
 - " *'Alī* S III, 379  
 - " *al-kabīr munṣi' Miṣr al-ḥadiṭa* S III, 130  
 - " *siratuhū ilḥ* S III, 309  
 - " *wal-mar'a ilḥ* S III, 435  
 - " *an-nabī al-'Arabī* S III, 435  
*-Muḥammadīn min aṣ-ṣu'arā' wa'aṣ'arḥum* G I, 325, S I, 559  
*-Muḥannadiya* S II, 329  
*-muḥaqqiq al-mudagğiq al-Yūnānī ilḥ* S I, 395

- Muḥarrar* fi 'l-ḥadiṭ S N II, 178  
 -*muḥarrar* G I, 393, 399, S I, 678, 690  
 " fi 'l-fiqh al-Ḥanbalī S II, 129  
 " " 'l-ḥadiṭ S II, 128  
 " min al-iḥrā' S II, 223  
 " fi 'n-naḥw S II, 233  
 - " ar-rā'id S I, 702  
*muḥāsabat an-nafs* S I, 912, 13  
 " " wal-isrā' al-iḥā S I, 248  
 " " al-lauwāma S II, 133  
 " an-nufūs S I, 352  
*muḥaṣṣal afkūr al-mutaqaddimīn wal-mu-*  
*ta'ahḥirīn* G I, 507, S I, 923, 22  
 - " al-kalām G II, 443  
 - " likāif asrūr al-Mufaṣṣal S I, 510  
 " al-maqṣid S II, 357  
 - " min Nihāyat al-'uqūl G I 507  
 - " šarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510  
*muḥāwara aṣ-Ṣalāḥiyya ilḥ* II, 29  
*muḥāwarāt fi 'l-ḥikma* S III, 260  
 " al-lail wan-nahūr G II, 333  
 " al-muṣliḥ wal-muḡallid S III,  
 323  
*muḥdīrāt al-fuḥūm ilḥ* G II, 85  
 -*muḥibb wal-maḥbūb* G I, 90  
 -*muḥit* G I, 131, 375, S I, 199  
 - " al-Burḥānī fi 'l-fiqh an-No'mānī  
 G I, 375, S I, 642  
 - " al-ḡāmi' šarḥ al-Wasīf S II, 111  
 " al-muḥit G II, 495, S II, 767  
 - " ar-Raḍawī S I, 641  
 - " bil-taklīf G I, 419, S I, 343  
 - " bi'usūl al-imāma ilḥ S I, 699  
 -*muḥkam* fi 'ḥtiṣār al-Mu'allam S I, 913  
 " al-iniā' fi 'l-farq bain aḍ-ḍād  
 waṣ-ṣā' S II, 917  
 - " wal-muḥit al-aṣṣam G I, 309, S  
 I 542  
 - " fi 'n-naqṭ S I, 720  
 - " šarḥ al-Ḥikam S II, 146  
*Muḥsin al-Ḥasānī* S III, 377  
 -*muḥtasib* fī 'irāb aṣ-ṣawāḍ G I, 126, 129  
*muḥṭabarāt al-ḥubb as-sirrīya ilḥ* S III, 379  
*muḥmmas al-Mā'* al-waraqī S II, 172  
 " fi 'n-naḥw S I, 811, 22

- muḥammadasāt* fī madḥ an nabi G II, 17  
 " al-Qaṣṭallānī S II, 79  
 -*muḥarraḡāt* S II, 947  
 -*muḥaṣṣas* fi 'l-luḡa G I, 309, S I,  
 542  
 -*muḥūṭaba allatī ḡarat bain as-Zaḡḡaḡ wa*  
*Ta'lab* S I, 182  
 " t al-arwāḥ ilḥ S I, 822, 68111  
 " t nafs al-'imāra G II, 342  
 -*muḥūṭabāt* fī 't-tauḥīd S I, 245, 25  
 -*muḥūṭarāt* S I, 192  
 -*muḥbir al-labīb 'an manzil al-ḥabīb* S II,  
 231  
*muḥḥ al-uṣūl* S N II, 606  
 -*muḥtalaf wal-mu'talaf* fī asmā' ar-riḡāl  
 S I, 578  
 " aṣ-ṣi'a fī aḥkām aṣ-ṣarī'a S II,  
 207, 209  
*muḥtaliḥ al-ḥadiṭ* G I, 123, S I, 186  
 " al-qabḍīl S I, 165  
 " ar-riwāya G I, 196, S I, 347,  
 640/1  
 -*muḥtaliḥin* S II, 68  
 -*muḥtār* G I, 128  
 " al-Aḡānī ilḥ S I, 226, II, 15  
 " al-alfāz S I, 198  
 " aṣ'ar al-qabḍīl S I, 137  
 " fī ḡikr al-ḥiṭaṭ wal-aḡbār G I,  
 343  
 " al-fatāwī S II, 954, 63  
 - " lil-fatāwī G I, 382, S I, 657  
 - " al-ḡāmi' min al-muntaḡā wal-  
 istiḡkār S I, 627  
 - " min al-ḡawāmi' ilḥ S II, 350/1  
 " al-ḥikam wamaḡḥasin al-kalim G I,  
 S I, 829  
 " al-iḥtiyār ilḥ S II, 608  
 " al-imām Muslim S I, 266, 3  
 - " min kalām a. 'Oḡnān al-Ḡāḡiḡ  
 S I, 244, 63  
 - " fī kaṣf al-asrār ilḥ G I, 497, S I,  
 910  
 - " min kutub al-iḥtiyārāt al-falakīya  
 S I, 863  
 - " fī 'l-ma'ānī wal-bayān S II, 232

- muḥtār fī ma'ānī 'l-qirā'āt at-tamānī S I, 721
- " min madīh al-Muḥtār S I, 443
- " fī maḥāsīn al-aş'ār ilḥ S II, 55
- " " manāqib al-aḥyār (abrār) G I, 358, S I, 609
- " mas'alat al-ḥikma G II, 115
- " min Maḥāsil al-anwār ilḥ S II, 997
- " muḥtār aṣ-ṣiḥāḥ S I, 197
- " muḥtaşar ta'rīḥ Bağdād S I, 888
- " an-naṣiḥa ilḥ S N II, 277
- " an-nawādir S III, 231
- " fī (min) nawādir al-aḥbār G II, 56, S I, 597, II, 57, 910
- " an-nawāzil S I, 649
- " rasā'il aṣ-Ṣūḥib b. 'Abbād S I, 199
- " min rasā'il b. Hilāl S I, 154
- " aṣ-ṣūḥib min dīwān b. aṣ-Ṣūḥib S I, 461
- " aṣ-ṣiḥāḥ G I, 128, II, 201, S I, 196
- " at-taḥbīr G I, 507, S I, 772, 922, 17
- " fī 't-tibb G I, 490
- muḥtāra S I, 690
- " fī funūn min aṣ-ṣunūf S I, 901
- muḥtārāt min āra' wa'aḥādāt Sa'd Zağlūl S III, 335
- " al-'atāwā S III, 377
- " min dīwān al-amīr al-ağall S II, 899
- " al-fatāwā S II, 641
- " al-fatāwā G II, 431
- " ul-gādīd S III, 480
- " Ğ. Zaidān S III, 190
- " al-hidāya G I, 378
- " al-Manṣūfī S III, 201
- " al-Muḥtaşaf S III, 215
- " Naṣḥat ar-raiḥūna S II, 403
- " an-nawāzil G I, 378
- " ar-Raiḥānī S III, 414
- " Salāma S III, 214
- " aṣ-ṣabāb S III, 394
- " aṣ-ṣu'arā' G I, 26, 280
- " fī 't-tibb S I, 895
- " waḥy al-'ām S III, 116
- muḥtaşar G I, 177, S III, 489

- muḥtaşar al-'ağā'ib wal-ğarā'ib G I, 145, S I, 221
- " al-ağwība al-fā'iga S I, 798, 98
- " aḥādīṭ al-aḥkām S I, 680
- " fī " ḡikr al-maut S II, 604
- " al-aḥkām ilḥ S II, 966, 8
- " aḥbār al-ḥulafā' al-'Abbāsīyīn S I, 591, II, 202
- " i 'Alā'ī S I, 890
- " fī 'l-'amal bil-aṣṭurlāb G II, 127
- " " biruḥ ad-dā'ira S II, 156
- " amḡāl aṣ-Şarīf ar-Raḡī S I, 132
- " al-Anālūṭiqī at-tāniya S I, 958 zu 376
- " fī 'l-'anūḍ G I, 361, S I, 614
- " " wal-qawāfi S N II, 389
- " al-aş'ār S I, 395, 18
- " min al-aş'ār S N I, 520
- " al-Aşl S I, 289
- " al-āṭār fīmā ruwiya 'an il-a'imma al-aḥbār S I, 325
- " al-Ausaṭ al-Ğurgānī S I, 813
- " al-Baṣiṭī G II, 409
- " al-bayān G II, 478
- " fī " mu'ğizāt al-anbiyā' S II, 946, 188a
- " fī 'l-bayān 'an in-nuṭq biḥurūf al-mu'ğam S I, 730
- " fī " ar-raşād S II, 591
- " " ta'rīfāt al-aḥkām S N II, 336
- " Bulūğ al-āmāl S N I, 569
- " Burḥān al-ğāmiḍ ilḥ S I, 702
- " al-Burḥānī G I, 164
- " Dalā'il al-iğāz S N I, 504
- " Dīwān al-Māridānī S II, 902
- " ad-Durar al-farā'id S II, 402
- " ad-duwal G I, 349, S I, 591
- " Dail Lisān al-ḥukkām S II, 116
- " fī ḡikr al-alifāt S I, 182
- " " al-masāğid S II, 947-181, 24
- " " ṭabaqāt al-Ḥanafīya S II, 634

muḥtaṣar *Ḍiyāʾ an-nahār al-muḡallī* S II,

701

" " *al-qulūb* G II, 345" *fī faḍl il al-Qorʾān* S II, 987- " *al-fāʾiq al-ḡamīʿ lil-hilāf ar-rāʾiq**fī ʿilm al-farāʾiq* S II, 247" *al-farāʾiq* S II, 347, 606, 977" *al-Farq bain ad-dūd waḡ-ḡūd* S II,

921

" " *al-firaq* S I, 667" *al-fatāwī* S II, 953- " *al-Fawāʾid al-Makkiya* S II, 743" *al-fatāwī libn Ḥaḡar* S II, 528, 282" *fī ʿl-fiqh* G I, 174, 384, 389, II,

95, 247, S I, 294, 311,

662, II, 347, 555

" " *ʿalā maḡhab al-imām aš-**Ṣāfiʿi* S I, 676" *funūn al-afnūn* G I, 504, S I,

918, 31

" *al-furūʿ* G I, 393, S I, 538" *ḡaḡrāfiyat Miʾr* S III, 190" *al-ḡalīl* S I, 622, II, 783" *Ḡālinūs* S I, 885" *Ḡamīʿ bayān al-ʿilm* S I, 629" *aš-ṣaḡīr* S N II, 184" *al-uṣūl* G II, 117" *al-Gumāna ilḡ* S II, 766" *Ḡarīb al-ḡadīḡ* S I, 942, 166" *al-Ḡawāmiḡ wal-mubḡaniūt* S

II, 72

" *Ḡunyat al-mutamallī* S I, 660" *al-ḡadīḡ liḡarwī ʿl-adab* G I, 283,

S I, 498

" *al-Hidāya* S II, 641" *al-Hindī* G I, 470, II, 185, S I,

855

" *ḡarwāʾi b. Nuḡaim* S N II, 315" *al-Ḥāwī bibayān aš-ṣāfiʿi* G I, 393" *ḡikam b. Samʿūn* S I, 360" *fī ʿl-ḡikma* S II, 293<sup>a</sup>" *an-nabawīya* S N I, 285" *min ḡisāb al-ḡabr wal-muḡābala*

G I, 216, S I, 381

" *fī ḡisāb al-ḡumal* S N II, 483muḥtaṣar *fī ʿl-ḡisāb wal-misāḡa* S N I, 389" *fī ʿl-ḡudūd* S I, 273" *fī ḡabar saiyid al-baḡar* S I, 595" *Ḥaḡil* G II, 84, S II, 96" *al-Ḥaḡāʾiḡ an-nabawīya* S N II, 181" *al-Ḥiraḡi* G I, 183, 198" *al-ḡiṣāl* S N I, 612" *min ḡulāṣat sīrat saiyid al-baḡar*

S N II, 461

" *al-ibḡidūd wat-tawassuḡ ilḡ* S II,

284

" *iḡāḡat al-lahfān* S II, 662" *fī ʿl-lal al-aʿarīḡ ilḡ* S N I, 546" *ʿilm aḡḡām an-muḡūm* S I, 867" *al-aḡar* S N II, 87" *fī ʿilm ad-dīn* S I, 778, 28" " *al-ḡabr wal-muḡābala* S

II, 543

" " *al-ḡaʿa* G I, 457, 69, 465,

S I, 822, 69, 843

" " *al-ḡadīḡ* G II, 188, S

II, 313

" " *al-ḡisāb* G II, 126, S II,

483, 537

" *min al-imām an-nafis**M. b. Idrīs* G I,

180, S I, 305

" *fī al-irṣād* G II,

115, S II, 141

" " *al-maʿūnī* S II,

304

" " *al-mūsīḡi* S N

1036

" " *an-nafs al-insā-**nīya* S I, 591 (s.l.)" " *aš-ṣarf* S II, 497" *fī ʿilm at-tanḡīm ilḡ* S I, 931, 47<sup>a</sup>" *min aḡ-ḡibb* S I, 423" *al-ʿlḡd al-farīḡ lil-Malik as-Saʿīd*

S II, 555

" *irṣād al-ḡayārā* S II, 764" *min k. al-ʿlṣā liʿaš-rāʿ as-sāʿa*

S II, 537

" *al-ʿlṣārāt* S I, 817" *al-ʿlṣāba* S II, 554" *fī ʿl-kāfi* S I, 911, II, 265

muḥtaṣar kāfil li-l-muḥṭalib S N II, 364  
 " al-Kaṣṣaf S I, 509, II, 242  
 " " fi ma'rifat al-aṭrūf S  
 II, 67  
 " kitāb al-Karḥi S I, 639  
 " al-Lu'lu'iyāt S I, 955 zu 357  
 " mimmi' al-fahū' al-ṣaḥīḥ Muslim  
 S II, 947-180  
 " mā rusima fi 'l-Qor'ān aṣ-ṣarīf -  
 S I, 721  
 " Ma'ālim at-tanzil S II, 20  
 " ma'ārif al-qulūb G II, 166  
 " min al-maṭālim S II, 1037-3  
 " Manār al-anwār S N II, 265  
 " fi 'l-manāṣik G II, 82  
 " al-manṭiq G II, 251, S I, 838,  
 II, 355  
 " al-maqūla fi 'l-fath wal-imāla S  
 II, 452  
 " al-Maqūṣid G II, 210  
 " " al-ḥasana S II, 439  
 " " ḥikmat falāsifat al-  
 'Arab S II, 294  
 " fi ma'rifat at-taqwim G I 511  
 " maṭāli' al-anwār S II, 666  
 " " as-su'ūd S II, 791, 815  
 " al-Maṭālib al-'aliya S I, 838,  
 922, IV, 11  
 " mauḍū'āt al-'ulūm S II, 1043, 3  
 " maulid al-Barzangī S II, 517  
 " al-mi'a as-sābi'a G II, 36  
 " al-Miṣṭāḥ S I, 965 zu 516  
 " al-Miḥṣiṣi G I, 457, 701, S I, 822, 701  
 " al-Minhāḡ S N I, 682  
 " al-miẓān S I, 428  
 " k. al-Mu'ammal S I, 551  
 " " al-mudun S N I, 376  
 " al-muḥṭalib S I, 525  
 " " fi 'l-ta'rīḥ G II, 115,  
 S II, 141  
 " al-mufradāt S II, 492  
 " Muḡam al-buldān S I, 880  
 " al-muḥimmāt S II, 71  
 " " al-muḥimmāt S I,  
 753, II, 255

muḥtaṣar fi muḥmalāt ad-daw'ir ilḡ S I,  
 540  
 " al-muḥarrar fi 'r-ramy bin-nuṣ-  
 ṣab S N II, 167  
 " al-muḥṭar min Wafayāt al-a'yān  
 S I, 561  
 " muḥtaṣar al-Istī'āb S I, 628  
 " al-mukātabāt fimā yuktab min  
 umūr aṣ-ṣarīfa S II 976  
 " munāsabāt tarāḡim al-Buḡārī G  
 II, 75  
 " fi 'l-munāṣabāt S II, 977-55  
 " al-Muntahā fi 'l-uṣūl S I, 537  
 " al-muntahāb S I, 919-44 (s. l.)  
 " al-Muḡad wal-muḡim S I, 918, 34c  
 " muḡadḡimat aṣ-ṣi'r G I, 320  
 " al-Musalsalāt al-kibār S II,  
 183-49  
 " al-muṣṭiq S N I, 374  
 " al-Mustaṭraf S II, 481  
 " fi muṣṭalah ahl al-aṭar G II,  
 321, S II, 216, 442  
 " al-Muwāfaqa bain āl al-bait waṣ-  
 ṣaḥāba S I, 513  
 " al-Muwāṭṭa' S I, 298, 697  
 " Nahḡat al-Ḥusain S II, 807  
 " Nahḡ al-balāḡa S I, 705  
 " an-nahy 'an rasūl allāh G I, 520,  
 S I, 317  
 " an-nahw G I, 180, 296, S I, 520,  
 II, 919  
 " min " S I, 528  
 " Nār al-qirā S II, 766  
 " fi nasab an-nabi ilḡ G I, 515,  
 S I, 198  
 " an-Naṣr S N II, 274  
 " an-naṣīḥa G II 203  
 " an-nuḡūd war-rudūd S II, 206  
 " Nuzhat al-ḡaṭīr S II, 401  
 " an-nuzūl S I 649  
 " Qalā'id al-'iqyān S II, 176  
 " al-Qāmūs S II, 658  
 " al-Qānūn S I, 826, 82i  
 " al-Qaul al-mubdi' S II, 536  
 " al-qawāfi G I, 126, S I, 192

*muhtaşar al-qawā'id* G I, 385, S I, 665  
 fi 'l-qirānūl S N I, 866  
 " *qisṣat al-maulid aš-šarīf* S II, 528, 31  
 " *al-Qudūrī* G I, 175, S I, 295  
 " *Qurraṭ al-ḥayyūn ilh* S I, 915  
 " *al-Qusṣās al-mustaḳīm* S II, 216  
 " fi 'r-radl 'alā ahl al-bida' S I, 766  
 " *ar-Raḥbiya* S I, 676  
 " *ar-Raud* S II, 134  
 " " *al-afrāḥ* S N I, 851  
 " " *an-naḍir ilh* S II, 402  
 " *ar-Rauda* S I, 753  
 " " *t aṣ-ṣāliḥīn* S II 726  
 " *R. al-Quṭb an-Nawawī* S II, 445  
 " *as-Sindhind* S I, 382  
 " *as-sira an-nabawīya* G II, 162, S II, 203  
 " *sirat an-nabī* G II, 72, S II, 81  
 " fi *sirat saiyid al-baṣar* S II, 179  
 " *Sirāḡ al-tauḥīd ilh* S II, 228  
 " *as-sirāḡiyya* S N II, 472  
 " *as-siyar* G II, 361  
 " " *al-awā'il* G I, 350  
 " " *rasūl allāh* S I, 198  
 " fi 'stī'māl al-aṣṭurlāb S I, 498  
 " *as-Sukrawardī* S I, 790, 28  
 " *as-sunan min aṣl al-ḥaṣīb al-Baḡ-dādī* S I, 564  
 " " *al-Baihaqī* S II, 44  
 " *aš-šafī fi 'ilm al-arūd wal-qawāfi* S II, 557  
 " *aš-šamīl fi 't-tauḥīd* S II, 347  
 " *ṣarḥ b. Ḥaḡar* S II, 782  
 " " *Ḥaḡīb al-far'ī* S II, 99  
 " " *ma'āni 'l-āḡar* S I, 662  
 " *qaṣīdat Imr'ilqais* S N II, 446  
 " *ṣawāḡ al-qir'āt* S I, 190  
 " *ṣawāḡid at-tamīl* S II, 820  
 " *ṣawāb al-imān* S I, 607, 619, II, 109  
 " *Ṣafwat al-adaḥ* S II, 916  
 " *b. aṣ-Ṣalāḥ fi 'ilm al-ḥadīṭ* S II, 68

*muhtaşar aṣ-Ṣalāḥ fi 'l-misāḥa* S II, 296  
 " fi *ṣinā'at aṣ-ṭibb* S II, 219  
 " " *ṣinā'atai an-naẓm wan-naṭr* S I, 194  
 " *Taḍkirat b. at-Qurṭubī* S II, 465  
 " *at-taḥiyya* S N I, 772  
 " *Taḡṣīl man ḥarrafā 'l-ingīl* S II, 123, 72  
 " *at-Tanbīḥ* S II, 104  
 " *at-Tanqīḥ ilh* S N II, 191  
 " *Tanwīr al-ḡabaṣ* S N I, 919, 75  
 " *Tanzīḥ al-maṣḡid* G II, 175  
 " fi *tarḡīṣ watarḥīb saiyid al-baṣar* S II, 821  
 " *ta'rīḥ b. al-Badī'* S II, 927  
 " " *Baḡdād ilh* S III, 496  
 " " *al-baṣar* G II, 45, S II, 44  
 " " *Dimaṣq* S I, 551  
 " " *b. Ḥallikān* S II, 930  
 " " *al-is'lām* S III, 495  
 " " *tarkīb al-ḥurūf* S I, 756  
 " *at-Taṣrīf al-mulūkī* G I, 126  
 " *min at-tauḥīd* G I, 186  
 " *ṭabaqāt al-Ḥanābila* S II, 42  
 " *aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadiya* S II, 535  
 " fi 'ṭ-ṭibb G I, 485, S II, 299  
 " 'Uddat al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn S II, 277  
 " 'Uḡālat al-muntaẓir ṣarḥ ḥāl al-Ḥaḡir S I, 917, 27a  
 " fi 'ulūm al-aḥādīṭ ilh S II, 71  
 " " *ad-dīn* S I, 611  
 " " *al-ḥadīṭ* S II, 49  
 " *al-ʿUmrūsī* S II, 791, 960, 14  
 " *al-uṣūl* G II, 247, S II, 647, 966  
 " fi " *al-fiḡh* S II, 130, 975, 38  
 " " *al-munīfa* G II, 436  
 " *Wabl an-nadā* S II, 453  
 " *al-Wāḡiḥa* S I, 181  
 " *k. al-Waḡḡ* S II, 529, 49  
 " *waḡiṣ fi 'ilm al-ḥisāb* S II, 155  
 " " *k. allāh al-ʿazīz* S I, 734  
 " *waḡḡai al-Hilāl wal-Ḥaṣṣaf* G I, 373

muḥtaṣar al-Waṣīa fi 'l-ḥisāb ilḥ S II,

1021, 148

" k al-Wuḡūḥ fi 'l-luḡa S II, 921

" az-Zāhir S I, 171

muḥtaṣarūt S I, 894

-muḥīd fi ādāb al-mufīd wal-mustafīd S II, 488

" an-nī'am G II, 90, S II, 106

muḥīn al-adīb S II, 797

- " 'alā fi 'l sunnat at-talqīn G II, 708 zu 98, S II, 117

" al-ḡā'iqīn fi radd al-muḡāliṭīn S II, 856

" al-ḥukkām ilḥ G II, 82, S II, 91

" al-ḥawāṣṣ S II, 825

" al-muṣṭī G II, 311, S II, 427, 429

" al-muntahī G II, 435

" al-muqri' G II, 111

" al-quḡāḥ S II, 641

" as-sā'ilīn min faḍl rabb al-'ālamīn S II, 698

- " šarḥ Kanz ad-daḡā'iq S II, 266

- " " at-Talqīn S I, 660

- " fi šinā'at al-inšā' S II, 769

" al-umma fi 'ḥtilāf as-sāda al-a'imma S II, 949, 19

" al-wāriṣīn S II, 806

muḥīnat al-ma'ānī al-maṣḥūra bi Manḡūmat aš-Šiwi S II, 493

" al-muṣṭī wal-qāḍī ilḥ S II, 430

-muḥīza fīmā ḡila fi 'l-Miṣra S II, 494

-mukāfa'a S I, 229

-mukaffirūt S II, 989

-mukammal šarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510

mukammil lkmāl al-ikmāl S I, 265

-mukārī wal-kāhin S III, 410

-mukarrar fi mā tawālara ilḥ G II, 116, S II, 142

mukāṣafat al-ḡulūb ilḥ G I, 425, 161, S I, 755

-mukātaba ilā kāffat al-fuḡarā' G II, 253

-mukātabāt G I, 255

" al-iḥwān S I, 130

" wamuṣārahāt S II, 7

-mukūḡara 'inda 'l-muḡāḡara S I, 184

-muktafā fi 'l-waḡf wal-mubṭada' G I, 407, S I, 720

-muktasab fī zir'at aḡ-ḡuḡab G I, 497, S I, 909

-mulah an-nabawīya ilḥ S II, 930

- " waṭ-ṭuraf G II, 55, S I, 246, 100

-mulāḡin fi ma'nā mušāḡin G II, 149, S II, 186, 99

-mulahḡaṣ G I, 296, II, 100

" Buḡyāt al-wuḡāt S II, 196, 277b, 812

" al-Fiṭan wal-albāb wamiṣbāḡ al-ḡudā il-kuttāb S II, 253

- " fi 'l-ḡa'a G I, 473, S I, 865

- " " 'l-ḡiḡma wal-manṡiq G I, 507, S I, 923, 24

- " " i'rāb al-Qer'ān G I, 280

- " limū fi 'l-Muwaṭṭā' min al-ḡadīḡ al-musnad S I, 298

" Maḡālat at-tāḡ fī šifāt an-nabī G I, 481, S I, 881

" Minkḡ al-ḡāṣidīn G I, 422, S I, 748

" al-Miṣbāḡ S I, 519

- " fi 'n-naḡw G I, 313, S I, 547

" Taḡmīn al-mulḡa G II, 41

" Takḡīb al-manṡiq S II, 304

" Tuḡrīr Uḡlīdīs S I, 929, 23

" at-Talḡiṣ S I, 965 zu 519

" ta'rīḡ al-ḡawāriḡ S III, 309

" " al-iṣlām S N II, 43

" " al-'Uḡmānī S III, 421

" Tarīḡbībū S II, 646

-mulamma' S I, 175

" šarḥ Na't al-muraṣṣa' S II, 542, 134

-mulagḡabāt al-Wardīya fi 'l-farā'iq S II, 175

mulhamūt rabbāniya ilḥ S II, 619

mulḡat al-badī' G II, 415, S II, 598

" al-bayān S II, 185, 81

" al-i'rāb G I, 277, S I, 488

" al-i'ṡiqād G I, 431, S I, 767

mulḡaqāt ad-durar wal-ḡurar G I, 405

" at-tāḡūra S II, 794

- mu<sup>c</sup>lim *bifawā'id Musim* S I, 265, 663  
 " *al-tullāb lil-aḥādīṭ min al-aḡāb*  
 S II, 692  
 -mulimmāt *biradd al-mukimmāt* G I, 424,  
 II, 93, S I, 753  
*mulin al-ḥādīd* S II, 597  
 -mulk G I, 241  
 " *al-ʿArab* G I, 210  
*mulqa 's-sabil ilh* G I, 255, 369, S I, 454  
*multamas al-aḥibbā' ilh* G II, 195, S II, 256  
 -multaqa 'l-abḥur G II, 432, S II, 642  
 " 'l-biḥār S II, 270  
 " 'l-ibā'ūt S III, 85  
 " *al-iḥwān* S I, 296, 5  
 -multaqaṭ *min 'Aḡā'ib al-maḥlūqāt ilh* G  
 II, 138  
 " *bard al-aktād* S II, 83  
 " *ad-Durar al-kāmina* G II, 70  
 " *min jalāwi 'l-Ḥanaḡiya* G I, 381  
 -multaqaṭāt G II, 17  
 " *li Aflāṭūn* S I, 958 zu 376  
 " *min al-masā'il al-wāḡiṭāt* G I,  
 196, S I, 347  
 -multazam *al-ḡami' lima'āni 'l-ḥikam* S II,  
 146  
 -mulūk *wā'aḥḥūr al-māqīn* G I, 64  
 " *al-ʿArab* S III, 410  
 " *Kinda* S I, 212  
 " *al-muslimīn ilh* S III, 310  
 " *wal-umam as-sālifa wal-bāḡiya* S I,  
 245, 35  
 -mulūkī G I, 286  
*Mūlyir Miṣr wamā yuḡāsīh* S III, 265  
 -mumahḥaṣāt S I, 251  
*mumaiyawāt luḡāt al-ʿArab* G II, 478, S II,  
 728  
*mumaiyisāt maḡhab al-Māturīdiya* S I, 346  
 -muniḡala G I, 241  
 -mumti<sup>c</sup> S N II, 154  
 " *al-asmā' fi ḡikr (bimanāḡid) aš-*  
*šaiḡ al-ḡusūlī wat-Tabḡā' S II,*  
 359, 703  
 " *al-muḡtaḡab ilh* S I, 551  
 " *šarḡ al-Muḡmi' G II, 463, S I,*  
 688, II, 707

- mumti<sup>c</sup> *fi 'š-šarīf* S I, 547  
 -muna<sup>c</sup>asūt *al-ʿAwwāḡiya ilh* S II, 933  
 -munabbih G I, 487  
 -munabbihāt S I, 762  
 " 'ala 'l-istiḡād *liyaum al-ma'ād*  
 G II, 69, S II, 74, 34  
 " *al-ruḡṭīn ilh* S II, 444  
 -munaḡḡad *fi 'l-luḡa* G I, 515, S I, 201  
*munāḡasūt b. al-Ḥašṣāb lil-Ḥarīri* G II,  
 696 zu I, 281, S I, 493  
*munāḡāt* G I, 438, II, 118, S I, 324  
 " *al-arwāḡ* S III, 85, 230, 471  
 " *b. 'Aḡḡallāh* S II, 145  
 " *al-Hercwī* S I, 775  
 " *al-ḥabīb ilh* S III, 339  
 " *al-ḥakīm ilh* S II, 473, 23  
 " *iḡḡīliya* S I, 75  
 " *al-murīd ilh* S II, 152  
 " *an-naḡs* S III, 338  
 " *al-qadīm* G II, 346, 23  
 " *ar-raḡmūn ilh* S I, 800, 155  
 " *as-Suḡrawarī* S I, 782  
 " *aš-Šāḡi' S N I, 305*  
 " *aš-šarīfa al-ilāḡiya ilh* S II, 359  
 -munaḡḡad S I, 201  
 -manaḡḡam *fi 'l-mu'ḡam* G II, 157, S II,  
 196, 284  
 -munaḡḡal G I, 117  
 -munammag *fi aḡḡūr Quraiš* S I, 166  
*munāḡaḡat al-ḡāḡiḡ ilh* S I, 242, 31, 421  
 -munāḡaša *fi 'l-istiḡāl* G II, 370  
 " *ma'a 's-Sa'dī* G II, 370  
*manaḡāṣāt fiḡhiya* S II, 581  
*munāḡid al-bayān fi madd al-ān* S II, 611  
 -munaḡḡaḡ *šarḡ al-Kāḡiya* S I, 532  
 " " *al-Muwašṣaḡ (as-silsila) G*  
 " II, 155, 258, S II, 194, 256  
 " *aḡ-ḡarīf* G II, 21, 158, 314  
 -munaḡḡaḡāt *al-maṣrūḡa* S II, 631  
 -munāsabūt S II, 178  
 -munāsabat *tartīb as-suwar* S II, 181, 21, h  
 -munāsahāt G II, 126  
 -munaṣṣaḡ *šarḡ al-Mulaḡḡaḡ* G I, 507, S  
 I, 923, 24  
 -munauwir G II, 196



- munawwir al-qulūb S II, 1008  
 „ as-sarīrāt S N II, 360  
 -munawwirat qulūb al-ʿirfān ilḥ S II, 459  
 -munāẓara G II, 210  
 - „ t a. ʿA. al-Ḥātīmī līʿa. ʿt-Ṭuṣayib  
 al-Mutanabbī S I, 141  
 „ ʿaliya G II, 206, S II, 284, 110  
 „ t al-ʿallāma Faḥraddīn ar-Rāzī  
 ilḥ S N I, 923  
 - „ fī ʿl-ʿaqida al-Wāsiṭiya S II,  
 121, 26  
 „ t al-aṭrāb fī faḍl a. Turāb S  
 II, 819  
 „ t a. ʿl-Huḍail wamaḡnūn ad-  
 dair S I, 338  
 „ bain al-Ḥanābila waṣ-Ṣāfiʿiya  
 S I, 689  
 „ „ al-ḡandil waṣ-ṣamaʿdān  
 S II, 237  
 „ „ al-ward wan-narḡis S II,  
 383  
 „ t b. Ġumḥūr maʿa ʿl-Ḥerewī  
 G II, 200  
 „ t al-imāmain al-ḡalīlain ilḥ  
 S I, 152  
 „ fī ʿl-iʿtiqād S II, 121, 32  
 „ „ ʿl-iʿtirāḍ G II, 104  
 „ t al-malik Ruknaddīn maʿa  
 Ṣadūq b. Bābūya G I, 187,  
 S I, 322  
 - „ wal-muʿārada G II, 461  
 „ b. Taimīya al-ʿalanīya ilḥ S II,  
 123, 87  
 „ ar-Rāzī S I, 923, 27b  
 -munfaridāt wal-wuḥūdān S I, 266  
 -munḡalī fī taṭawwur al-walī G II, 156,  
 S II, 195, 271  
 munḡid al-muḡrīʿin ilḥ G II, 202, 8, S II, 275  
 -munḡiḥ fī ʿt-ṭibb ilḥ S II, 1032, 51  
 -munḡiyāt wal-mūbiqāt fī ʿl-aʿīya S NI, 665  
 munḡiḡ an-nufūs ilḥ S II, 601  
 -munḡiya ṣarḥ Sullām al-ʿulūm S II, 622  
 -munḡiyāt S II, 623  
 - „ wakull mā wuḡida ḥadīṭ bin-  
 nahy S I, 356

- munḡarifa fī ʿt-ṣāḥiḡ G II, 168  
 -munḡarifāt G II, 359  
 munḡif ar-rutba ilḥ S II, 68  
 -muʿnis G II, 183, S II, 913  
 „ fī aḡbār Ifriḡiya waṬānis G II,  
 457, S II, 682  
 „ al-ḡalb ila ʿl-lāḥ S II, 1000, 36  
 „ al-udabāʾ G I, 285  
 „ al-ʿuṣṣāq S I, 783, 17  
 „ al-waḡda S I, 521  
 „ al-wuḡid S I, 502  
 munḡiḍ al-ʿabid S N II, 459  
 - „ min aḍ-ḡalāl G I, 425, S I, 755-57  
 - „ min al-ḡalakā ilḥ S II, 169  
 „ al-ḡalik G I, 471  
 -munṣāʾūt al-ʿAcizīya S II, 908  
 „ b. Hilāl S I, 154  
 „ aṣ-ṣafaḍī G II, 32  
 -munṣif min al-kalām S II, 18  
 - „ an-naṣif fī nasab B. Idrīs S I, 626  
 - „ lis-ṣarīq wal-masrūq minḡū G I, 88  
 - „ ṣarḡ taṣriṣ al-Māzini S I, 192  
 -muntagāb fī taḡdīr man yaḡḡiḍ al-ʿArab  
 S II, 936  
 muntaha ʿl-aḡkār fī uṣūl al-ḡiḡḡ S II,  
 852  
 „ ʿl-aḡab fī akalāt aḍ-ḡaḡab S III,  
 382  
 „ amal al-arīb S N II, 18  
 „ al-ʿamāl fī ṣarḡ aḡādīt innama ʿl-  
 aʿmāl ilḥ G II, 146, S II, 181, 28  
 „ ʿl-amānī ilḥ S II, 454  
 „ ʿl-anḡur S II, 643  
 „ ʿl-arab fī luḡāt al-ʿArab S II, 234,  
 853  
 „ „ „ at-Turk wal-ʿArab  
 wal-ʿAḡam S II, 25  
 „ ʿl-bānī G I, 367  
 „ ʿl-ibārāt ilḥ S II, 539  
 „ ʿl-idrāk fī taḡāsim al-aḡlāk G I,  
 473, S I, 863  
 „ ʿl-irādāt G II, 323, S II, 155, 447  
 „ „ biḡamʿ al-Muḡniʿ maʿa ʿt-  
 Tanḡiḡ waṣ-ṣiyādāt S I,  
 688

- muntahā* 'l-irādāt bi'aḡwibat al-munūsaḡāt  
 S N II, 445  
 " 'l-maaārik S I, 463  
 " 'l-maḡāl G II, 385, S I, 709  
 " 'l-marāmī min Muḡīr al-ḡarām G  
 II, 131, S II, 162  
 " fī šarḡ al-aḡkām S N  
 II, 564  
 " maḡālib aḡ-ḡālibīn G II, 420  
 " 'l-maḡlab fī taḡḡiq al-maḡḡab S  
 II, 208, 228  
 " 'l-munū S I, 743  
 " 'l-qānī ilḡ S I, 666  
 " 'r-raḡba ilḡ S I, 612  
 " 's-sū'āl S II, 181, 23  
 " " wal-amal G I 306, S I,  
 537  
 " 's-sūl S I, 966 zu 537  
 " " fī 's-ḡalāt 'ala 'r-rasūl S II,  
 516  
 " 's-sū'āl šarḡ al-Fuḡūl S I, 706  
 " " fī taḡḡil ar-rasūl S I, 768  
 " " 'l-uḡūl S I, 678  
 " 't-taḡrīḡ ilḡ S II, 499  
 " 't-ḡalab min aḡ'ār al-'Arab S I,  
 494, 936 zu 39, II, 903  
 " 't-ḡullāb min aḡ'ār al-'Arab S I,  
 169  
 " 'l-uḡūl fī 'n-nuḡūl S II, 193, 245x  
 " fī waḡayāt ulī 'n-nuḡā G II, 34,  
 S II, 31  
 " 'l-wuḡūl fī kalām al-uḡūl S II, 208  
*-muntahā* G II, 697 zu I, 286, S I, 501, 19  
 " fī 'ilāḡ al-'ain G I, 240  
*-muntahāb* S I, 209, II, 846  
 " al-aḡkār fī madḡ al-ḡūnkiār  
 S II, 629  
 " al-aḡādīḡ S II, 182, 229c  
 " min al-aḡbār wal-ḡadīḡ S II, 843  
 " al-asāmī S II, 453  
 " al-asānīd ilḡ S II, 691, N II, 419  
 " al-asrār fī ḡifat aḡ-ḡiddiqīn wal-  
 abrār S I, 355  
 " Biḡār al-anwār S II, 573  
 " Durraḡ al-aslāk G II, 51

- muntahāb* Dail al-muḡaiyal S I, 217  
 " min al-fiḡḡ S I, 315  
 " ḡawāḡir al-aḡādīḡ S II, 944  
 " ḡawāḡānḡirad G I, 342  
 " al-ḡāfiḡ fī 'l-adwiya al-muḡ-  
 rada S I, 591  
 " al-ḡadāyū S I, 190  
 " al-ḡidāya G II, 11  
 " al-ḡusāmī G I, 381  
 " al-ḡalḡ S II, 266  
 " fī 'ilāḡ amrāḡ al-'ain G I, 240,  
 S I, 425  
 " " 'ilm al-ḡadīḡ S I, 612  
 " al-kalām fī tafsīr al-aḡlām  
 S I, 102  
 " Kanḡ al-'ummāl S II, 519  
 " min al-Kawākīb al-muḡḡa S N  
 II, 30  
 " al-Kiḡāya S I, 670  
 " min Kināyāt al-udabā' ilḡ G I,  
 351, S I, 594  
 " al-luḡa watawārīḡ al-'Arab S I,  
 186, 14  
 " al-luḡāt S II, 598  
 " fī 'l-marāḡī wal-ḡuḡab S I, 226,  
 II, 843, 969, 3  
 " " ma'rifat al-hilāl ilḡ S II, 513  
 " Maḡāli' al-anwār fī šarḡ Dīwān  
 aḡ-ḡudūr S II,  
 668  
 " " " alā ḡiḡāḡ al-  
 āḡār S I, 633  
 " al-Mawālīd S I, 388  
 " al-Miḡḡād G I 448  
 " al-Mudḡal fī 'l-ḡisāb S I, 957  
 zu 376  
 " al-muḡḡafā G II, 419  
 " an-naḡis S II, 478  
 " fī 'n-nuḡab G I, 504, S I, 918, 43  
 " al-ḡaḡīd wal-aḡ'ār ilḡ S I, 439  
 " min samar al-'Arab S I, 502  
 " aḡ-ḡāmil S I, 671  
 " min aḡ-ḡihāb S I, 585  
 " min k. aḡ-ḡu'arā' S I, 617  
 " aḡ-ḡaḡīḡain S II, 764, 11

- muntahab fī ta'bīr ar-ru'yā S II, 1039  
 - " min at-Taḡkira G II, 41  
 - " min at-Taḡkira as-Suwaidiya S II, 592  
 - " " Taḡdīb al-kamāl S I, 607  
 - " Taḡḡl man ḥarrafa 'al-inḡil S II, 456 (s. I.)  
 - " at-ta'rīḥ G II, 382, S II, 515  
 - " at-tawārīḥ liDimašq S III, 429  
 - " min k. al-Ulūf S I, 389  
 - " min 'ulūm al-maḡhab G I, 393  
 - " fī uṣūl al-fiqh S I, 921, 5a  
 - " " al-maḡhab S I, 654  
 - " min Wahl al-ḡamām SN II, 819  
 - " " waḡfai Hilāl wal-Ḥaṣṣāf S I, 292, II, 90  
 - " al-yaṣūr G II, 19  
 - " az-zahr waṭ-ṭamar ilḥ S II, 553  
 - " az-zamān fī ta'rīḥ al-ḥulafā' wal-'ulamā' wal-'ayān S II, 406  
 - " az-zīr G I, 505  
 - " min az-zuhd war-raḡā'iq G I, 356, S I, 564  
 -muntahabāt al-'aḡqariya ilḥ S II, 892  
 - " al-aṣūr S II, 762  
 - " Amīn al-Ḥaddād S II, 762, III, 84  
 - " al-Būrīnī S II, 401  
 - " al-ḥadīṭa fī 'ilm al-ḥisāb S II, 735  
 - " ḥikam wa'ādāb S I, 598  
 - " al-Isfahānī S I, 624  
 - " wal-multaḡafāt min k. Ta'rīḥ al-ḥukamā' S I, 559  
 - " Rāḡīb Bāṣā S II, 632  
 - " Ramzī Naṣīm S III, 178  
 - " Waṣṣāf al-ḥaḡra S II, 53  
 -muntaqā G II, 82, S I, 805, II, 47, 93  
 - " min al-aḡādīṭ S II, 67  
 - " " al-aḡkām G I, 399, S I, 690  
 - " " aḡbār al-Aṣma'i S I, 164, 280  
 - " " al-Muṣṭafā S I, 690, N II, 120  
 - " 'l-ḡawāmi' G II, 199, S II, 271  
 - " 'l-ḡumān fī aḡādīṭ aṣ-Ṣaḡīḥ wal-ḥisān S II, 450

- muntaga 'l-ḡumān fī ṣaḥ Lu'lu'at al-miṣṣān S II, 843  
 -muntaqā min al-Ḡailāniyāt ilḥ S I, 918, 27e  
 - " 'l-ḡāyāt fī muṣkilāt al-Waṣīṭ S I, 753-40b  
 - " min al-ḡādīṭ G II, 64  
 - " min madd'ih ar-rasūl G I, 250  
 - " min al-Madārik S I, 632  
 - " 'l-maḡṣūr 'alā ma'āḡir ḥilāfat al-Manṣūr S II, 679  
 - " 'l-maṣḡid fī ṣarḥ taḡdīl ḥurūf al-aḡḡad S II, 253  
 - " min al-masmi'āt S I, 690  
 - " " al-muḡārāt wal-muḡāzāḥ S II, 29  
 - " " Raḡdat aṣ-ṣiḡāb S I, 649, 770  
 - " fī siyar (sīrat) an-naḡib al-Muṣ-ṭafā G II, 195, S II, 262  
 - " ṣarḥ al-Muwaṭṭa' S I, 298  
 - " " k. at-Taḡwā S I, 947 zu 248  
 - " " ṭamarāt aurāḡ k. Aḡbār at-tawwābīn S I, 689  
 - " 'l-waḡīz min manāḡīb 'O. b. 'Al-d-al'asīz S II, 24  
 -muntazā' al-aurwal (aṭ-ṭānī) min aḡwāl al-a'imma S I, 703  
 muntazah al-'uyūn wal-albāb S II, 402  
 muntazamī bad' ad-dunyā wata'rīḥ al-umam S II, 406  
 - " fī multaḡaṭ al-multazam G I, 502, S I, 915, 2  
 muntizā al-barakāt S II, 360  
 munyat al-aḡḡiṭā' ilḥ S II, 778, III, 384  
 - " wal-amal fī ṣarḥ k. al-Milal wan-niḡal G II, 187, S I, 242, 14, II, 245  
 - " al-fuḡalā' ilḥ S II, 202  
 - " al-fuḡaḡā' G I, 382  
 - " al-ḡussāb G II, 240, S II, 338  
 - " al-'iyād G II, 440  
 - " al-labīb S II, 208  
 - " al-mubtadī' ilḥ S II, 958, 107  
 - " al-muṣṭi G I, 380, S I, 653  
 - " al-muḡibbīn ilḥ S N II, 497  
 - " al-muḡtāḡ ilḥ S II, 693

munyat al-murīd S II, 876

" " fī ādāb al-muṣīd wal-  
mustafīd S II, 449

" al-muṣallī ilḥ G I, 432, S I, 659

" an-naḥs fī aṣ'ar 'Antar 'Abs S II,  
768

" al-qāṣid ilḥ S II, 526

" ar-rāḍī ilḥ G I, 96, S I, 155, 507

" ar-rāḡib fī ṣarḥ Buḡyat aṭ-ṭalīb  
G II, 286, S N II, 505

" as-sā'il fī ḥtiṣār aṣ-Ṣamā'il S II,  
891

" as-sālikīn ilḥ S II, 83

" aṣ-ṣubbān G II, 426, S II, 634

" aṣ-ṣaiyādīn ilḥ G II, 213, S II, 315

" al-udabā' fī ta'rīḥ al-Mauṣil al-  
ḥadba' G II, 497, S II, 781

" al-wā'iḥ ilḥ S II, 313

-muqābala G I, 341

-muqābasāt G I, 244, S I, 436

-muqaddamāt al-arba' G II, 214, S II, 301

- " al-aṣr G II, 234

- " al-kāfiya fī 'n-naḥw ilḥ S II,  
21

- " al-mumakḥḥadāt limasā'il al-  
Mudawwana G I, 384, II,  
176, S I, 662

" tata'allaq biḥarakāt al-kaḥwā-  
kiḥ S I, 869

-Muqaddas S III, 226

muqaddimat al-Abyārī G II, 340

" al-adab G I, 291, S I, 511

" al-aḡīl G II, 99

- " al-Aḡurrūniya G II, 237, S  
II, 332

" fī aḥkām ḥanz al-waṣl S II,  
916

" al-fāṣ al-mu'arrab fī 'l-  
Qor'ān G II, 145

" 'amal al-hilāl S II, 160

" 'l-aqā'id G II, 435, S II,  
522

" " " wal-fiqḥ S II, 646

- " al-Asmāwīya fī 'l-ibādāt S  
II, 435

-muqaddima al-Aḥarīya fī 'ilm al-ʿarabīya  
G II, 27, S II, 22

" fī 'l-basmala S N II, 186

- " al-Burḥāniya G I, 467

" ad-Dūnī S I, 720

" ḥidīrāsāt balāḡāt al-ʿArab S  
N III, 305

" aḍ-Ḍarīrī S I, 520

" ḡil' al-musabbā' G I, 470

" fī faḍā'il yaum 'Āsūrā' S N  
II, 437

" fadl al-bunn G II, 317

" " aṣ-ṣalāḥ S II, 482

- " al-Faḥrīya G II, 424

" al-Faraḡī S II, 1018,<sup>13</sup>

" fī 'l-farā'id G I, 462, S I, 662

" al-fuṣūl S II, 419

- " al-Ḡazarīya fī 't-taḡwīd G II,  
202, S II, 275

- " al-Ḡuzūlīya fī 'n-naḥw G I,  
308, S I, 541

" al-Ḡaznawī G I, 378, S I, 649

" fī 'l-ḥadīṣ G II, 73

- " al-Ḥaḡramīya S II, 528,<sup>26</sup> 555

- " al-Ḥinnāwīya fī 'n-naḥw S II,  
22

" t al-ḥisāb S II, 537

" fī " al-masā'il al-ḡaibīya  
G II, 168, S II, 217

" t b. Ḥaldūn G II, 245, S II,  
343

" t al-'ilm S II, 850

" fī " al-ḥadīṣ G II, 202, S  
II, 932

" " al-miḡāt S II, 1023,<sup>62</sup>

" " al-qawānīn wal-aḡānīn  
S II, 1035,<sup>11</sup>

" 'l-imān wal-islām S II, 992,<sup>28</sup>

" t al-Isḡūḡī G II, 143

" 'l-iṣṡ wal-maḥabba G II, 307,  
S II, 419

" iḡbāt al-wāḡib S II, 590

- " al-Isṡiya lil-ḡamā'a al-Aḡha-  
rīya G I, 449 (s.l.), S I, 805,  
II, 435, 437

-muqaddima *al-kāfiya fi uṣūl al-ğabr wal-*  
*muqābala* S I, 858  
 " *fi 'l-kalām* S N I, 927  
 " " *'l-ma'ūd* S I, 819, 42 b  
 " *al-mağālīs al-fāhira ilḥ* S II,  
 969  
 " *t k. al-Maḥrūqāt* S I, 383 (s.N.)  
 - " *al-Manšūra* S II, 442  
 " *fi 'l-manṭiq* S II, 1013, 3 N II,  
 664  
 - " *al-Murīḥaṣṭiya* S II, 954, 87  
 - " *fi 'l-maṣ'ala aš-šarqiya* S III,  
 422  
 " " *'l-misāḥa* S I, 856  
 " *Miṣriya waṭaniya* S II, 732  
 - " *muhaddibat al-iškāl ilḥ* S II,  
 454  
 - " *al-muḥsiba fi fann al-'Arabiya*  
*S I, 529*  
 " *muḥtaṣara* S I, 787  
 " *t mulahḥaṣ Muḥtaṣar Ḥalīl* S  
 N II, 99  
 " *fi 'n-naḥw* G I, 301  
 - " *an-naḥwiya* G II, 338, 45  
 " *t an-Nawawī* G II, 31  
 " *t an-Nīl* G II, 157, S II,  
 196, 280  
 " " *as-sa'id ilḥ* S II, 116,  
 140  
 " *fi 'l-qirā'āt* G I, 189  
 " " *qirā'at Warī* S II, 744  
 - " *al-Qurṭubīya* G I, 429, S I, 763  
 - " *fi 'r-radd 'alā radd al-Ḥana-*  
*fiya* S II, 89  
 - " *as-sālīma ilḥ* G II, 395, S II,  
 540, 24  
 " *saniya fi 'l-intiṣār bil-firqa*  
*as-saniya* S II, 615  
 - " *as-Sanūsiya* G II, 251, S II,  
 355  
 - " *as-Sūdāniya* G II, 53  
 - " *as-Sulṭāniya* G II, 135  
 - " *aš-šāfiya fi 'ilmai al-'arūḍ*  
*wal-qāfiya* S II, 113  
 " *aš-Ša'rāniya* S II, 467, 45

*muqaddimat aš-šuwā' bil-'ilm* S II, 939  
 " *fi 'ṣ-ṣalāḥ* G I, 196, II, 234,  
 291, S I, 348, II,  
 269  
 " " " *aḥ-ḡuḥr* G II, 322  
 " *t b. aṣ-Ṣalāḥ fi 'ulūm al-ḥadīṭ*  
*S I, 611*  
 " *fi ṣinā'at al-ḥaṭṭ* S I, 434  
 " " " *an-naḥm wan-naḥr* G  
 II, 57  
 " *t at-tafsīr* S I, 506  
 " *fī " Faṭḥ al-'uṣṭā* S II, 615  
 " *t al-Tāğūṭ* S II, 485  
 " *t at-tauḥīd ilḥ* S II, 339  
 " *t at-Tuḥfu al-Waf'iya* S II,  
 728  
 " *fī uṣūl al-arba'a* G II, 365  
 " " " *ad-dīn* S II, 149, 441  
 " " " *at-tafsīr* S N II, 120  
 - " *al-Wağliṣiya* G II, 250, S II,  
 351  
 - " *al-Warādiya* G II, 141, S II,  
 175  
 - " *al-waṭaniya* G II, 481  
 " *t az-Zāhid* G II, 95, S II,  
 112  
 -muqaddimāt *al-'ulūm* S II, 312  
 " *t b. Yūnus al-Mālikī* S I, 663,  
 963, 33  
 -muqāffā G II, 39, S II, 37  
 muqāranāt *al-kawākib* S I, 395, 960  
 -muqarrar *an-nāfi'* G II, 406  
 -muqarrib *al-mustaufi fi šarḥ farā'id al-*  
*Ḥaufi* (G I, 384), S II, 356  
 - " *fi 'n-naḥw* S I, 546  
 muqātil *Miṣr A. 'Arābi* S III, 228  
 muqatta'āt *al-Abiwardī al-Umarī* S I, 448  
 " *marāṭin liba'd al-'Arab* S I, 180  
 " *an-Nīl* S I, 456, II, 900  
 -muqāwamūt S I, 782  
 mūqīd *al-aḥḥān ilḥ* G II, 24, S II, 20  
 mūqiz *al-ğāfilin ilḥ* S II, 591  
 -mūqiza G II, 48  
 -muqni<sup>c</sup> G I, 398, S I, 322, 13, 546, 688  
 - " *fi 'l-aḥkām* S I, 635

- muqni<sup>c</sup> fī aḥbār al-mulūk wal-ḥuiafā' ilḥ S II, 222
- " " 'l-ḥisāb al-Hindī G II, 125, S I, 390
- " " 'ilm al-ḡabr wal-muqābala S II, 154
- " " al-Muqri<sup>c</sup> G II, 463, S II, 707
- " " al-lakīb fī ma'rifat at-tarākīb S II, 1024-74
- " " fī ma'rifat rasm (ḥaṭṭ) maṣāḥif al-amṣār G I, 407, S I, 719
- " " wa(min) al-mauriū al-aqūb G II, 332, S II, 460
- " " fī uṣūl al-ḡiḡ G I, 404
- muqni<sup>c</sup>at as-sā'il 'an il-maraḍ al-ḥā'il S II, 372
- muqtabas S I, 864, III, 430
- " " al-muḡtār min Nūr al-manār G II, 81, S II, 90
- " " fī ta'rīḡ al-Andalus G I, 338, S I, 578
- muqtabis fī aḥbār an-naḥwīyū al-Baṣ-rīyū ilḥ S I, 157, 191
- muqtaḍab G I, 109, 291, S I, 168
- " " min Ḡamharat an-nasab G I, 481, S I, 880
- " " " kalām al-<sup>c</sup>Arab S I, 192
- " " " at-Tamīz S I, 509
- muqtafā fī sirat al-Muṣṭafā G II, 37, S II, 35
- " " šarḥ al-Sifā' S I, 631
- muqtana<sup>c</sup> G I 445.72
- muqtanā fī sard al-kunā G II, 47, S II, 46.10
- muqtarab fī ḥawādiṭ al-Ḥaḍar wal-<sup>c</sup>Arab S II, 770
- muqtarah S I, 672, N I, 914
- " " fī 'l-muṣṭalaḡ G I, 460, S I, 831, 905
- muqtaṣar šarḥ an-Nāfi<sup>c</sup> S I, 712, II, 210
- muqtaṭaf S III, 215
- murā'āt al-iḡwān S I, 274
- " " al-<sup>c</sup>uṣra S I, 274
- murabbū fī ḡuḡm al-aqū'id ilḥ S II, 444
- murabbū<sup>c</sup> al-Kābuli ilḥ S II, 399
- " " al-mustaḡil S II, 155
- " " fī 'l-muḡallaṭāt al-ḡaḡwiya S I, 811
- Murāḍiyya S N II, 357
- murāfiḡ lil-murawfiḡ S I, 919.53
- murwḡa'āt fī 'l-adab wal-funūn S III, 150
- " " ar-Raiḡāniyya S II, 802, III, 407
- murakkabāt b. Sallūm S II, 667
- " " al-Sāḡiyya G II, 414, S II, 592
- muragḡiṣāt wal-muṭribāt S I, 174
- murāsālāt S II, 513
- " " b. al-<sup>c</sup>Aidarūs S II, 617
- murāsālat Bahāddīn al-<sup>c</sup>Amilī S II, 597.28
- muraṣṣa<sup>c</sup> G I, 358, S I, 609
- murattab al-<sup>c</sup>Alā'i S II, 969.10
- murawwiḡat al-uṣūd S III, 269
- mu'rib S I, 192, II, 138
- " " al-<sup>c</sup>Awāmil G I, 294 S I, 504
- " " al-Kāḡiyya S I, 534
- " " 'an il-maḡrib S I, 194
- " " al-mubīn 'ammū taḡammanahu 'l-Anīs al-mu'rib ilḥ S II, 684
- murid aṣ-ṣādiḡ G II, 338
- muriṭ linuṣkil al-muḡallaṭ S I, 161
- murḡiṣ al-aḡyūr S N II, 17
- muršid G I, 234, S I, 419, 422
- " " al-amīn ilā mau'izāt al-mu'minin S I, 748.25 8
- " " fī tarbiyat al-banāt wal-banīn S II, 731
- " " al-anām G I, 375, S I, 643
- " " ilā mā yoḡib ma'rifatuhū min al-aqū'id wal-aḡkām S II, 184, g
- " " al-<sup>c</sup>awāmm S II, 825
- " " liḡawi 'l-albūb ilḥ S II, 1024.70
- " " ilā ḡawāḡhir al-aḡdiyya G I, 237
- " " al-ḡairān ilḥ S II, 740
- " " fī 'l-ḡisāb G II, 321
- " " 'l-kuḡl S I, 891
- " " al-mubtadi'in S I, 301
- " " al-muḡtadī S I, 843
- " " al-mu'in ilḥ G II, 461, S II, 699
- " " fī 'l-ḡa'a S II, 1023.87
- " " al-muta'ahhil G II, 225, S II, 315

- muršid an-nūsik* G II, 20, S II, 13  
 „ *as-sālikin ilh* S N II, 1003  
 „ *aṭ-ṭalaba ilh* S N II, 454  
 „ *aṭ-ṭalib ilā a'ia 'l-marātib* S II, 214  
 „ „ *asna 'l-maṭālib* G II, 125,  
 s. *muršidat*  
 „ *aṭ-ṭalibin* S II, 653  
 - „ *litafsir al-Qerʾān al-mubīn*  
 S II, 453  
 - „ *al-waḡiz ilh* S I, 551  
 - „ *fi 'l-waḡf wal-ibtidāʾ* G II, 99  
 „ *az-zūwār ilā quḍūr al-abrār* G II,  
 34, S II, 30  
*-muršida* G II, 251, S II, 355  
 „ *t al-muṣtaḡilin ilh* S II, 443  
 - „ *fī ṣinʿat al-ḡubār* S II, 154, 230  
 „ *t aṭ-ṭalib ilā asna 'l-maṭālib* S II,  
 154 s. *muršid*  
*-muršidat* S III, 415  
*-murtaḡa* *fī aḥkām al-qaḡāʾ* S II, 429  
*-murtaḡal* G I, 288, 305  
*-murtaʾis* *fī 'l-haṣa* S I, 866  
*murtaqa* *'l-wuṣūl ilh* S II, 375  
*-murūʾa* S II, 908  
 - „ *wal-waḡāʾ* S II, 767  
*murūḡ aḡ-ḡaḡab ilh* G I, 145, S I, 220  
 - „ *as-sandalīya* G II, 108  
 - „ *as-sundusīya ilh* S II, 411  
 - „ *as-sakīya ilh* S II, 915  
*-murūr* *fī arḡ al-hanāʾ ilh* S III, 478  
*musābaḡat al-barḡ wal-ḡamām* S II, 728  
*-musāfir* S I, 225  
*-musāḡḡaʾ* *fī 't-taʾrīḡ* G II, 37  
*-musāʾid* *fī 'l-buyūʾ* S N I, 666  
 - „ *ʾalā tashīl al-fawāʾid* S II, 104  
 „ *aṭ-ṭullāb* *fī 'n-naḡw* S II, 923  
*musakkīn al-fuʾād ilh* G II, 325, S II,  
 449  
*musallam aṭ-ṭubūt* G II, 421, S II, 623  
*-musalsal* G I, 309, S I, 543  
 „ *al-ʿAṣūrāʾ* S II, 737  
 - „ *al-muʿaiyan* S N II, 704  
*-musalsalāt* G II, 195, S I, 690  
 „ *al-aṣāra al-muntabaḡa* S II, 711  
 „ *al-Kāsarūnī* S II, 262

- musalsalāt al-Murtaḡā* S II, 399  
 „ *as-saiyid ʿAlī al-ʿAḡḡād* S II, 941  
*-musāmara* S II, 117  
 „ *t al-adīb ilh* S III, 180  
 „ *t al-ḡalīb ilh* S III, 339  
 „ *t an-nadmān ilh* S II, 256  
 „ *t as-sumūʾ ilh* G II, 154, S II,  
 192, 220  
 - „ *ṣarḡ al-Musāyara* G II, 98, 226  
 S II, 92  
 „ *t aṣ-ḡaʾif ilh* S II, 888  
*-musāmarāt* S I, 799, 130  
 „ *al-abrār* G I, 447, s. *muḡḡadarāt*  
 „ *aṣ-ṣaʿb* S III, 192, 227ff  
*-musāraʿa* *ilā 'l-muḡānaʿa* G II, 151, 139  
*-musārīn waḡīkr al-aḡwād* S I, 279  
*-musawwā min (ṣarḡ) aḡḡadīl al-Muwaffaʾ*  
 S I, 298, II, 615  
*-musawwada* *fī 'l-uṣūl* S II, 124, 106  
*-musāwāt* S III, 260  
*-musāyara* *fī 'l-aḡḡadīl ilh* G II, 226, S II, 93  
*musfir al-arwāḡ* S II, 190, 169rrr  
*-mushib* *fī faḡḡil al-Maḡrib* S I, 576  
*-muṣʾif wal-muʾīn ilh* S I, 522, II, 112  
*muṣʾifat al-hukkām* S II, 427  
*-mūṣīḡī* G I, 212, 522, S I, 907  
 - „ *al-kubrā* S N I, 376  
*-musīra liḡall muṣkilāt as-sīra* S II, 947, 34  
 (Dam. Z. 74, 35, 1: *al-mīra*)  
*musirr al-asmāʾ ilh* S II, 23  
*-musirrūt* *fī 't-tankīt wan-nawādir* S III,  
 228  
*-muslimūn wal-Qibṭ wal-muʾtamar al-Miḡrī*  
 S III, 323  
*-musnad* G I, 157, 166, 180, 182, 362  
 „ *a. 'l-Abbās* G I, 157  
 „ *aḡḡadīl* Ibr. b. *Adḡam az-Zāḡia*  
 S I, 949, 281  
 „ *A. b. ḡanḡal* S I, 309  
 „ *al-Anṣār* S I, 310  
 „ *al-aṣāra* G I, 157  
 „ *Baḡī* S I, 271  
 „ *al-Barḡānī* S I, 259  
 „ *al-Bazzār* S I, 258  
 „ *al-Bazzāz* G II, 69

- musnad* a. *Dā'ūd* S I, 257  
 „ *al-Firdaus* S I, 586  
 - „ *al-ġāmi'* G I, 164, S I, 270  
 „ *al-Ġassānī* S I, 259  
 „ a. *Huraira* G I, 157  
 „ „ *Ḥanīfa* G II, 82, S I, 286  
 „ *al-imām ar-Rabī'* S I, 259  
 „ „ *Zaid b. 'Alī* S I, 314  
 „ *al-Kašīr* S I, 258, 947  
 „ *al-Marwazī* S I, 947 zu 258  
 „ *min masā'il A. b. Ḥanbal* S I, 310  
 „ b. *Mas'ūd* S I, 256  
 - „ *al-muḥraġ 'alā k. Muslim* G I, 160, S I, 266  
 - „ *al-mustaḥraġ 'alā ṣaḥiḥ Muslim* S I, 617, 5  
 „ O. b. *'Abd al-'Azīz* S I, 259, 947 zu 257  
 „ *Oqba b. 'Amir* G II, 82  
 „ b. *Rāḥiyya* S I, 257, 947  
 „ a. *Šaiba* G I, 157, 516  
 „ *aš-Šihāb* G I, 343, S I, 585  
 - „ *aš-ṣaḥiḥ al-ḥasan ilḥ* S II, 336  
 „ b. a. *Uṣāma* S I, 258  
 „ a. *Ya'īz al-Maṣṣilī* G I, 517, S I, 258  
 - *mustadrak 'ala 'ṣ-ṣaḥiḥain* G I, 166, S I, 276  
 - „ „ *ta'rīḥ Baġdād* S I, 563, 613  
 „ „ *al-wasā'il* S II, 832  
 - *mustafād min Dail Ta'rīḥ Baġdād* S I, 563  
 „ „ *mubḥamāt al-matn wal-is-nād* G II, 67, S II, 71  
 - *mustaḡād min fa'alāt al-aġwād* G I, 155, S I, 253  
 - *mustaḡma'* S I, 658  
 - *mustaḡiḡin billāḥ ta'ālā ilḥ* S I, 580  
*mustaḥsan aṭ-ṭarā'iq* G II, 197, S II, 87, 267  
 - *mustaḥraġ 'alā Muslim* G I, 362  
 - *mustaḥraġa al-'Otbiya* S I, 300  
 - *Musta'mī* G I, 486, S I, 889  
*mustamad aš-šā' fi aḥkām aš-šar'ā* S II, 826

- *mustanīr fī qirā'āt al-'ašara* S I, 722  
 - *mustanqī'* S I, 688  
 - *Mustanṣiriyūl* S I, 497  
 - *mustaqbal* S III, 214  
 - „ *lil-islām* S III, 82  
 „ „ *aṭ-ṭaqāfa fi Miṣr* S III, 301  
 - *mustaqṣā* G I, 365, S I, 624  
 - „ *fi 'l-amṭāl* G I, 292, S I, 511  
 - „ „ *faḍā'il al-masġid al-aqṣā* G II, 360, S II, 488  
 - *mustaqtaf min al-Mustaṭraf* S II, 56  
*mustanād al-anwār ilḥ* S I, 741  
 - *mustarḡā šarḥ ḥuṭab b. Nuḃāta* S I, 719  
 - *mustarġal fi 'l-kunū* G II, 47  
 - *mustaršid* G I, 186, S I, 353, 965 zu 510  
 - „ *fi 't-tauḥīd* S I, 315, 316  
 - *mustasfā min 'ilm al-uṣūl* G I, 424, S I, 754, 51  
 - „ *šarḥ al-fiqḥ an-nāfi'* G I, 381, II, 197  
 - „ „ *al-Manẓūma an-Nasafiya* G I, 428  
*mustaṣlah al-ḥaġā'iq* G II, 197, S II, 266  
 - *mustaṭā' min az-zād li'afḡar al-'ibād* G II, 291, S II, 402, 998  
 - *mustaṭāb* S I, 325  
 - „ *Daḥīrat al-ma'ād šarḥ al-Irṣād* S II, 578  
 - „ *al-muṣtamil min 'ilm al-uṣūl ilḥ* S II, 208  
 - *mustaṭraf fi kull fann mustaṭraf* G II, 56, S II, 56  
 - *mustaṭrafāt fi 'l-alqāb ilḥ* S II, 830  
 - *mustawāb* S I, 689  
 - „ *fī aḥkām al-mushilāt* S II, 627  
 - „ *al-kāfi wal-muḡni'* ilḥ S II, 938  
*mustawḡibūt al-maḥāmīd* S N I, 755  
 - *Mustaḡhīr fī faḍā'il al-Bā'iniyya* G I, 391, S I, 747, 22a  
 - *mustaṭraf* G II, 56  
 - *mustaṭrafāt min an-nawādir ilḥ* S III, 228  
 - *muṣaḡḡara* G II, 308  
 - *muṣaḡḡar* S I, 416



- mušagğar *fi diḡr ansāb al-ṣitra ilḡ* S II, 238  
 - „ *al-kaššāf li'nūṣūl as-sāda al-aṣrāf* S II, 971, 23  
 -mušāğala *biḡḡr al-mahbūb ilḡ* S II, 510  
 -mušākaha *fi 'l-luğa* S I, 174  
 -mušammarrāt S II, 758  
 -mušannaf 'ala 'bni 'l-mušannif S II, 193, 248  
 -mušār S III, 228  
 -muškil S I, 178  
 „ *al-āḡār* G I, 174, S I, 293  
 „ *al-ḡadīḡ wağaribuh* G I, 166, S I, 277  
 „ *al-irāb* S II, 297  
 „ „ *ašār as-sitta* S II, 915  
 „ (at) *al-Qor'ān* G I, 122, S I, 186  
 „ *aṣ-ṣaḡḡḡḡḡ* S II, 68  
 muškilāt *al-aḡḡadīḡ an-nabawīya ilḡ* S III, 209  
 „ *al-mantiq* G II, 370  
 „ *al-qisma* G II, 370  
 „ *al-Qor'ān* S II, 2  
 „ *al-ṣuṣṣ* S II, 826  
 -mušriq *fi ḡulu 'l-Mašriq* S I, 576  
 -muštabiḡ min *al-asmā' wal-ansāb* S I, 603  
 - „ *fi „ ar-rigāl* G II, 47, S II, 46  
 „ *an-nisba* G I, 355, S I, 281  
 - „ *fi 't-ṡibb* S II, 131, 44  
 -muštabiḡḡāt S I, 178  
 muštaha 'l-ṡuḡūl ilḡ G II, 158, S II, 197, 229  
 muštamil *al-aḡḡām* G I, 506, II, 224, S I, 921, 4, II, 314  
 „ *al-aḡḡwil fi 'r-radd 'ala 'r-Ra-wāfiq* ilḡ G II, 329, S II, 658  
 muštāq ilā *fiṡnat al-ṡuṣṡāq* S I, 713  
 -muštāqḡāt *fi 'l-ṡūl* S II, 829  
 -muštariḡ waḡ'an *wal-muḡḡḡḡḡ ṣaḡ'an* G I, 480, S I, 880  
 -muṡad *al-aḡḡad ilḡ* S N I, 309  
 -muṡadarāt S I, 929, 30a  
 muṡaddaḡāt *al-iḡwān* S I, 952 zu 322  
 muṡaddiḡ *al-faḡl* S I, 69  
 muṡāṡaḡat *ar-rasūl* S II, 664  
 -muṡaffā G I, 428, S I, 761, II, 268  
 - „ *bi'akuff ahl ar-rusūḡ* S I, 917, 23  
 - „ *ṣaḡḡ al-Muwaṡṡa' S I, 298, 4*

- muṡāḡabat al-kuffār* G II, 323  
*muṡāḡḡḡḡḡ Afṡūṡn* G I, 241, S I, 428, 12  
 -muṡannaf S I, 162  
 „ *a. 'l-Baḡā' al-'Okbari* S N I, 496  
 - „ *fi 'l-ḡadīḡ* S I, 333  
 „ *b. a. Ṣaiba* G I, 516  
 -muṡannafāt *ṣaḡḡ al-islām b. Ḥaḡar* S II, 73, 85  
 -muṡārā'a S II, 187, 139  
 „ *t al-faṡāṡifa* G I, 429, S I, 763  
 - „ *wal-muḡḡārā'a* S I, 763  
*muṡarriḡāt al-asmā'* G II, 223, S II, 312  
 -muṡḡaf *al-muḡḡassam* S III, 325  
 „ *az-zuhra* S I, 519  
*mūṡil at-ṡullāb* G II, 496  
 -Muṡṡafawīya S II, 956  
 -muṡṡalaḡ *al-iṡārāt fi 'l-ḡirā'āt* S II, 212  
*muṡṡalaḡāt ahl al-aḡar ilḡ* S II, 540, 16, N I, 612  
 „ *aṣ-ṡūfiya* S I, 797, 70  
 „ *at-ṡibb* S I, 425  
*muṡ'at al-asmā' bi'ahḡām as-samā'* G II, 31, S II, 27, 555  
 -muta'ḡib S I, 193  
*mutaballiḡ al-anwār ilḡ* S I, 549  
 -muṡtabar *fi 'l-ḡikam* G I, 460, S I, 831  
 „ *al-manār* G II, 196, S II, 542, 141  
 - „ *ṣarḡ an-Nāṡi'* S I, 712  
 - „ *fi taḡriḡ aḡḡadīḡ al-Minḡaḡ wal-Muḡṡaṡar* S II, 108  
 -mutaṡarriḡāt *al-ma'ṡūra ilḡ* S I, 355  
 -mutaḡaddidāt G I, 316  
 -mutaḡarriḡ *ar-rābiḡ* G II, 74  
 -mutaḡḡḡḡḡ *fi 'l-lāḡi ta'ālā* G I, 398, S I, 689  
 689  
*mutaḡaiyiz al-alfāḡ* S I, 198  
*mutaḡallaṡ al-ḡaḡḡḡḡḡ fi 'l-fiḡḡ* S II, 952  
 -muṡṡaḡ *fi 'adad suwar al-walī* S II, 195, 71  
 -muṡṡalif *wal-muḡḡḡḡḡḡ fi asmā' al-bulḡān* S I, 605  
 „ „ „ „ *ar-rigāl* G I, 168, 329, S I, 280  
 „ „ „ *min „ aṡ-ṡu'arā'* S I, 172

- mu'talif *fi ta'adlud al-wāli* S N, II, 192  
 -mu'taniad S N I, 602  
 mu'tamad *dawī 'l-uqūl ilh* S I, 608  
 - " *min ḥadīṭ sa'yidna 'l-Muṣṭafā*  
*M. S II, 557*  
 - " " *al-manqūl ilh* S II, 212  
 - " *fi mufradāt at-ṭibb* G I, 494,  
 S I, 901  
 " *aš-šī'a fī aḥkām aš-šar'a* S N  
 II, 584  
 - " *fi tafsīr qaulihī Qul huwa*  
*'l-llāhu aḥad* G II, 325  
 - " " *uṣūl ad-dīn* S I, 686  
 - " " *al-fiḡh* S I, 669  
 -Mu'tamid b. 'Abbād S III, 228  
 -mutamannin S I, 248  
 -mu'tamar an-nisā'i aš-šarqī S III, 264  
 -mutamarriḍūn qīṣaṣ Miṣriya S III, 233  
 -mu'tanaṣ takmilat al-mu'talif ilh G I,  
 329, S I, 564  
 -mutanāḥi *fi 'l-luḡu* S I, 174  
 -mu'taqad al-muntaqad S II, 855  
 - " *fi uṣūl ad-dīn* S N I, 751  
 -mutaššābih G I, 286, 311, S I, 502  
 " *al-Qor'ān* G I, 416, S I, 178, 342  
 - " *min al-ḥadīṭ wal-Qor'ān* G I,  
 514, S I, 186  
 mutaššābihāt *al-Qor'ān* G II, 111, S II, 137  
 -Mutawakkilī ilh G II, 145, S II, 180, 113  
 -mutawārin S I, 281  
 -mutawassiṣāt G I, 511, S I, 930, 31  
 -multafiq wal-mustariq S I, 564  
 multasāt *al-maidān ilh* S II, 713  
 -muṭallāt G I, 103, S I, 161, 758  
 - " *fi 'ilm ar-raml* S II, 367  
 - " *bil-ma'na 'l-wāḥid* G II, 100,  
 S II, 119  
 - " *du* " " S I, 526  
 -mutallaṭ *al-luḡawīya* S N I, 811  
 " *Qutrub* S II, 916  
 -muṭannā S II, 652, N I, 190  
 -Muṭannā b. al-Ḥarīṭa aš-Šaibānī S III, 497  
 -muṭannā wal-mukannā G I, 107, S I, 181  
 muṭbat *al-aql wad-dīn* S II, 993  
 muṭiq *at-taṣṭiṭ fī 'ilm al-ḥadīṭ* S II, 109, 932  
 muṭir *al-'azm as-sākin* S I, 920, 78  
 " *al-ḡarām fī fuḍl ziyārat al-Ḥalīl*  
*'am* G II, 131, S II, 162  
 " " *waḥulūṣat al-kaiām ilh*  
 S II, 162  
 " " *fi ziyārat al-Quds waš-*  
*Ša'm* G II, 131, S II, 162  
 " *ṣauḡ al-anām* S II, 534  
 " *al-waḡa fī ma'rifat ansāb mulūk*  
*an-Naḡd* S N II, 816  
 -muṭāla'āt *fi 'l-kutub wal-ḡayāt* S III,  
 150  
 -muṭayāt S I, 384  
 " *li Uqlīdīs* S I, 929, 29  
 muṭṭiyat *al-amān min ḡinṭ al-aimān* G II,  
 383, S II, 403  
 -muṭṭic 'ala alwāb *al-Muḡni'* G I, 398, II,  
 109, S I, 688  
 - " " *masā'il* " S II, 708  
 - " " *ṣarḡ* " G II, 463, S  
 II, 707  
 -muṭrib S I, 545  
 - " *fi aḡḡar salāṭīn al-Maḡrib* S II,  
 684  
 - " *min aṣ'ar ahl al-Maḡrib* G I,  
 311  
 -muṭṭala' 'ala 'l-Isāḡūḡi S I, 842, II, 118, 19  
 -muwaddīḡ fī ḡisāb *al-ḡudūr aṣ-ṣumam*  
 S I, 386  
 -muwāṣṣaḡat S I, 727, II, 374  
 - " *fi 'l-Qor'ān li' Omar* G II, 112  
 -Muwaffaḡiyāt G I, 141  
 muwāṣiḡ *al-murāfiḡ* G I, 505  
 -muwāḡaha S I, 718  
 -muwāsa'a wal-muḡāyaga S I, 913  
 -muwassa' fī mā ankarahu 'l-'ulamā' 'ala  
 'š-šar'a S I, 191  
 -muwaššā G I, 124  
 -muwaššah fī ma'āḡid *al-'ulamā'* 'ala 'š-  
 šar'a S I, 191  
 - " " *ṣarḡ al-Kāfiya* S I, 532  
 -muwaššaha fī 'n-naḡw S II, 194, 256  
 -muwaššahāt *al-Miṣḡāḡiya* S III, 338  
 - " *an-nabawīya* G II, 15  
 " *Ramzī Naḡim* S III, 178

-muwawṣil lil-aḡrād ilḥ S II, 1027.<sup>18</sup>  
 „ aṭ-ṭullāb G II, 27, S II, 18  
 „ „ bimīnah al-wahhāb S II, 738  
 „ „ ilā qawwā'id al-ṣ-rāb S II, 706  
 -muwawṣil G I, 66, 175, S I, 297  
 - „ aṣ-ṣuḡṭir S I, 298  
 -muwawṣana G I, 444, S I, 796.<sup>37</sup>  
 - „ baina a. Tammām wal-Buḥturī G I, 80, 111, S I, 171  
 - „ „ aṣ-ṣu'awī S III, 303  
 „ t mā bain haqq al-ḥu'ūla wal-ṣumūma S I, 245.<sup>61</sup>  
 - „ fi tafḍil maṣūyih al-fiḡḥ ilḥ S II, 976  
 muwawṣarat al-iḥwān ilḥ S II, 1011  
 muwawṣib hair al-kalām ilḥ S II, 933  
 -muyassar fi 'l-kulām S I, 638  
 „ al-wuṣūl 'alā Lubb al-uṣūl S II, 426.<sup>24</sup>  
 -muzāl wal-muṣad S I, 167  
 muzdawigāt as-Sā'atī S II, 723  
 -muzhir fī 'ulūm al-luḡa G II, 155.<sup>258</sup>  
 709, S II, 194.<sup>259</sup>  
 muzīl al-aḡlāṭ S II, 919  
 „ al-'anā' fī aḥkām mā uḥdiṭ ilḥ G II, 404.<sup>22</sup> S II, 555  
 „ „ „ ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā S N II, 416  
 „ al-ḥafā' 'an alfāḡ aṣ-Ṣifā' S I, 631  
 „ al-iṣtibāḥ fī asmā' aṣ-ṣaḥāba S II, 431.<sup>49</sup> 640  
 „ al-līb 'an ḥadīṭ radd aṣ-ṣams S N II, 421  
 „ niqāb al-ḥafā' 'an kunā sūdātū B. al-Wafā' S II, 398  
 muḡhir al-ḥaqā'iq G II, 197, 314  
 - „ al-mudassas fī alfāḡ al-Muḡhammas S I, 811  
 „ at-taqdīs biḡaḥāb dawlat al-Faransīs G II, 480, S II, 731  
 muḡhirat 'arā'is al-muḡhabba'āt S N I, 801

-Na'am wal-kahā'im wal-wahṣ ilḥ S I, 167, 186  
 -naba' 'an il-waba' G II, 410  
 -nabāḥāt S II, 529  
 nabāḥat al-balad al-ḥāmīl ilḥ S I, 496  
 -nabāt G I, 123, 692, S I, 187  
 „ wal-ḥayawān S I, 823.<sup>79</sup> 1  
 „ waṣ-ṣaḡar G I, 514, S I, 164  
 -nabq lil-muta'allimīn S I, 369  
 -nabī S III, 467  
 -nabih S I, 670  
 nabīyat Lubnān S III, 226  
 nabl ar-raḡiq fī ḥulqūm aṣ-ṣūb az-zindiq S II, 530  
 nabṣ al-ḥaḡayān ilḥ G II, 483, S II, 815 (s.l.)  
 nabwat al-qadamain G II, 347, S II, 474.<sup>48</sup>  
 -nadāda fī taḡḡiq waḡall al-isti'āda S N, II, 180  
 nādīrat al-bayān S II, 598  
 nādīrīyāt min al-ṣūārīyāt S N II, 190  
 -nadr bit-taḡḡiq S II, 427.<sup>45</sup>  
 nadī al-iḡāḥ S I, 706  
 „ al-qawwā'id al-fiḡḡiyya ilḥ S II, 209  
 nādīrat al-lubāb S II, 1017.<sup>5</sup>  
 nadīrat al-bahār fī muḡawarat al-lail wan-nahār S II, 758, III, 379  
 „ al-iḡrīḡ ilḥ G I, 282, S I, 496  
 „ al-lubāb 'alā Baḡḡat al-ḥāb fī 'l-aṣṭurlāb S II, 487  
 „ an-nuḡḡūr S II, 264  
 -naf' al-'āmm fī waḡḡ faḡl ad-dā'ir 'ala 'r-ruḡām G II, 127, S I, 869  
 - „ al-ḡaṣīr fī ṣalāḡ as-sulṭān wal-waṣīr G II, 371, S II, 499  
 - „ al-mu'awwal S I, 519  
 „ qūt al-muḡṭaḡi S I, 268, II, 737  
 -nafahāt al-adabīya ilḥ S II, 13, N II, 382  
 - „ al-Aḡmadiyya ilḥ S I, 808  
 „ al-'anbar G II, 297, S I, 805  
 - „ al-'anbarīya ilḥ G II, 297, S II, 408  
 - „ al-araḡīya S I, 545  
 „ al-asrūr fī 'ilm ar-raml S II, 842  
 „ „ al-Mekkīya ilḥ G II, 379  
 „ al-aḡḡar muḡṭaḡar as-Sa'd S II, 548

- nafaḥāt al-ʿawāṣir S II, 477  
 " al-aḥḥār G II, 384, S II, 475, 74  
 - " ad-durrīya šarḥ al-ʿAṣmāwīya S II, 435, 739  
 - " al-Ḥifnīya fi 'r-riḥla ila 'l-aqṭār al-Mekkiya S II, 539  
 - " al-ilāhiya G I, 450, S I, 807  
 - " " fi kaṣfiyat as-sulūk fi 't-ṭarīqa al-Muḥammadīya S N II, 535  
 " al-imdād fi Nūniyat aṣ-Ṣaiyād S II, 869, 34  
 " kalām M. al-Bekrī G II, 334  
 " kamāʾim al-ward ilḥ S II, 489  
 - " al-Madaniya fi 'l-aḥkār al-qalbiya ilḥ G II, 332, S II, 479  
 - " " " 'l-madāʾih al-Muṣ-ṭafawīya S II, 810  
 - " al-miskīya fi manāqib as-sāda al-Bakrīya S II, 471  
 - " " " 's-sifāra at-Turkiya S II, 680  
 - " al-Muḥammadiya fi 'l-aḥādīṭ al-arbaʿin an-Nawawīya S II, 869, 35  
 - " al-muntaṣira ilḥ G II, 346, S II, 473, 22  
 - " an-nabawīya fi 'l-faḍā'il al-ʿĀṣū-riya G II, 486, S II, 737, 739  
 " " " 'l-ḥuṣab al-ʿaṣrīya S II, 776  
 " an-nasamāt ilḥ S II, 434  
 - " nuḍḡa ḥāmisa min šifr Ḥalīl al-Ḥūrī S II, 757  
 - " al-quddūsiya ilḥ S II, 478  
 - " al-Qudsīya G I, 268, II, 166, S II, 214  
 - " " fi bayān qawā'id aṣ-ṣūfiya S I, 792, 87, II, 466, 25  
 " " min al-ḥadira al-ʿAb-bāsiya S II, 523  
 - " " šarḥ lʿanat ar-rāḡibīn S I, 788

- nafaḥāt al-qurb wal-ittiṣāl ilḥ S II, 433  
 - " ar-rabbāniya G I, 450  
 - " " fi 'l-andāḥ at-Tiḡṡā-nīya S II, 882  
 - " " min al-fuyūḍāt al-ilāhiya G II, 344  
 " ar-rabīʿ S III, 84  
 - " ar-raḥmāniya ilḥ G I, 450  
 " ar-raihāna S II, 908  
 " ar-riḍā wal-qabūl S II, 813  
 - " as-sirrīya G II, 94  
 " as-sulwān S II, 190, 169, eee  
 - " aṣ-Ṣāḡiliya G I, 265, S I, 469, II, 739  
 " aṣ-ṣafāʾ S II, 362  
 " al-uns waḥaḍarāt al-quḍs G I, 433, II, 207, S II, 286  
 " al-wardatain S II, 769  
 nafaʾih al-aḥḥār ilḥ S II, 428  
 nafaʾis al-aḥkām G II, 91  
 " aḥḥār al-ʿarāʾis al-aḥyār S II, 263  
 - " al-ʿAlawīya ilḥ S II, 566  
 " al-ʿanāṣir G I, 464  
 " al-ʿarāʾis ilḥ S I, 592  
 - " ad-durrīya S III, 84  
 - " fi ʿilm an-nikāḥ wal-ʿarāʾis S II, 1032  
 " al-ʿirfān ilḥ G II, 119, S II, 148  
 - " al-Irtiqāʾīya S II, 607, 615  
 " al-luʾluʾ ilḥ G II, 292, S II, 402  
 " al-maḡālīs as-sulṭāniya ilḥ S II, 986  
 - " wamaḥāsīn al-maḡālīs S I, 776  
 " al-marḡām biḡamʿ qīṣaṣ al-Qorʾān S II, 989  
 " " min maʿālim at-tanzīl S I, 622  
 " " fi qīṣaṣ al-Qorʾān S II, 351  
 " as-sanaḥāt ilḥ S II, 287  
 " al-ʿulūm wal-aṣʾār S N II, 392  
 " az-zamān G I, 364  
 -nafaḡāt S I, 292  
 nafas ar-raḥmān fi faḍā'il Rūḥ al-iṣlām saiyidnā Salīmūn S II, 832  
 -nafaḡāt S II, 758

- naḥḥāt al-kutūb fī 'ahd an-naḥḥa al-  
bīya al-ūḥira S III, 384  
" maḥḥūn fī 'l-ḥubb aṭ-ṭāḥir S III, 85  
naḥḥ al-ādūb S N I, 489  
" al-ūḥir S II, 473, 222a  
" al-aḥḥār fī muntaḥab al-aḥḥār S II,  
758, 765  
" al-miskī fī 's-ḥīr al-Rairūti S II, 760  
" " " ḥuyūḥ A. al-Makkī S II,  
816  
" aṭ-ṭib G II, 296, S II, 408  
" " fī 'l-ḥiḥāba wal-ḥaḥīb S III, 488  
" " min madḥ aḥ-ḥaḥī al-ḥaḥīb S  
II, 10  
" aḥ-ḥaḥīf 'ala 'l-muwaḥḥaḥ aḥ-ḥaḥīf  
S II, 193, 2450  
-naḥḥa al-ʿAidarūsiya G II, 352  
" t al-akmām fī muḥallaḥāt al-kalām  
S II, 741  
" t al-anbar S II, 1000, 42  
" al-anbariyya fī ansāb ḥair al-barīya  
S II, 239  
" " min ar-riyāḍ al-Mir-  
ḡaniya S II, 534  
" biḥḥāḥiyat an-Nuḥa S II, 858, 42  
" t al-kalām G II, 487  
" al-Madaniya ilḥ G II, 352, S II, 513  
" t al-maḥḥūb G II, 696, S I, 500  
" t al-maḥḥūr ilḥ S II, 404  
" t al-misk G II, 326, S II, 452  
" al-miskīya G II, 157, S II, 197, 2291  
" " fī 'r-Riḥla al-Makkīya G  
II, 377, S II, 508  
" al-mulūkīya ilḥ G II, 483, S II, 734  
" an-nisrīniya wal-lamḥa al-Marīniya  
G II, 241, S II, 340  
" t al-qabūl G II, 326, S II, 474, 39  
" al-Qudsiya S II, 535  
" " bi'ahḥām qirā'at ilḥ S  
II, 431, 23  
" ar-raḥmān fī manāqib as-saiyid  
A. Zānī Dahlūn S II, 812  
" ar-raiḥān S II, 765  
" ar-raiḥāna G II, 286, 294, S II,  
403

- naḥḥat al-Yaman ilḥ G II, 502, S II, 851  
" az-zaḥkiya fī tuḥriḥ Miḥr ilḥ G II,  
483, S II, 734  
" az-zanbaḥiyya G II, 367  
-naḥḥī al-kabīr liman yuḥḥil al-Ḥāmi' aḥ-  
ḥaḥīr S II, 184, 56k, 857  
" fī kuḥfiyyat ta'lim ḥinḥat aṭ-ṭibb  
S I, 886  
" bimā'rifat al-kabīr S N II, 47  
" fī muḥḥaḥar aḥ-ḥaḥī G I 406, S I,  
712  
" as-salikīn G II, 619  
" yaum al-ḥaḥar ilḥ S I, 707, II, 209  
naḥḥāt al-adab S II, 859  
naḥḥis ar-riyāḍ ilḥ S N I, 764  
-naḥḥs G I, 212, 455, 29 S I, 8, 118  
" al-amr G II, 235  
" al-falakīya S I, 823, 79h  
" al-ḥā'ira S III, 232  
" an-naḥḥiqa G I, 455, 31, II, 209  
naḥḥat al-maḥḥūr watuḥḥat aḥ-ḥaḥīr G I,  
450, S I. 808  
naḥḥāḥ al-āmāl G II, 340  
" al-ḡarī G I, 159, S I, 263, 22  
" al-wuḥḥil ilā 'ilm al-uḥḥil S II, 583  
-naḥḥāsāt al-ma'fūwa S II, 125, 135  
-naḥḥāt G I, 454, S I, 815, 118  
" al-abrār S II, 658, 41  
" al-aḥḥāb ilḥ G II, 448, S II, 667  
" al-arwāḥ min danas al-aḥḥāḥ S II,  
315  
" fī bayān alfāḥ al-kuḥr ilḥ S II,  
977  
" al-ḡāf ilān fī anwā' al-kabīr waḥ-  
ḥaḥīr S II, 935  
" min ḥuḥḥ al-ḥiḥibāḥ S I, 795, 117  
" al-ḥaḥaf min iḥḥiḥād as-salaḥ S II,  
531  
" al-insān min 'aḥḥāb allāḥ S I, 752, 47m  
" al-muḥḥadī' ilḥ S II, 797  
" al-muḥaḥ G I, 155  
" al-muridin G I, 427  
" al-ḡarī' min faḥḥ al-bārī S N II, 444  
" aṭ-ṭālib fī imāmat 'A. b. a. Ṭālib  
S II, 968, 14

- nağdat al-yarāʿ* S II, 769  
*-Nağdiyāt* G I, 253, S I, 447  
*-Nağibīya as-Samarqandīya* S I, 896  
*-Nağibīyāt al-ḥamṣa* S I, 896  
*nağm al-hudā* S II, 631  
 - " *min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAğam*  
     G I, 361, 370, S I, 633  
 - " *al-muhtadī* G II, 116  
 - " *aṭ-ṭāqib* S I, 670  
 - " " *fī aḥwālāt imāmina 'l-ğāʿib*  
     S II, 832  
 - " " *asraf al-manāqib* G II,  
     37, S II, 35  
 - " *aṭ-ṭāqib ʿalā Kāfiyat b. al-Ḥāğib*  
     S I, 535, 38  
 - " " *fī 'l-muḥākama bain al-*  
     *Birğis wal-Ğawāʿib* G II, 488, S II,  
     741  
 - " *al-wahhāğ* S I, 681  
*nağwa ilā niswā* Sūriya S III, 363  
 - " *fī ş-şināʿa wal-ʿilm wad-dīn* S III,  
     347  
*nağmāt al-aflāk* S N I, 802  
*nağbat ar-raşāf min ḥuḍbat al-Kaşşāf* S I,  
     509, II, 235  
*-nağm* S I, 160  
 - " *al-mazāmīr ilḥ* S II, 926  
*nağmat an-nūi fī nīnat aš-şāi* S II, 907  
 - " *ar-rūḥ* S II, 848  
*-nahal wal-ʿalal* G II, 426  
*-nahḍa al-ʿArabīya* S III, 327  
 - " " *fī 'l-aşr al-ḥāğir* S III,  
     399  
 - " " *'l-ğarn at-tāsiʿ ʿaşar*  
     S III, 424  
 - " *t al-asad ilḥ* S III, 192  
 - " *al-qaumīya* S III, 310  
 - " *t al-Yāğān* S III, 493  
*nahğ al-aḥkām fī 'l-figḥ* S N I, 707  
 - " *al-ʿArabī ilā şarḥ ḥikam al-Muta-*  
     *nabbī* S I, 141  
 - " *al-balāğ* G I, 405, S I, 132, 705  
 - " *al-ḥaqq wakaşf aş-şidq* G II, 164,  
     S II, 207, 272, 608  
 - " *al-ḥāğ* S I, 770

- nahğ al-maslūk (as-sulūk) fī siyāsat al-*  
*mulūk* G I, 461, S I, 832  
 - " *al-mustağīm ilḥ* S I, 818, 35k  
 - " *al-mustarşidin ilḥ* S II, 208, 23  
 - " *an-nuḥāt ilḥ* S II, 396  
 - " *ar-raşād fī nağm al-iṭğād* S II, 204  
 - " *as-saʿāda* G II, 341  
 - " *as-sadiḍ ilḥ* G I, 348, S I, 590  
 - " *as-sulūk fī siyāsat al-mulūk* S II,  
     1016, 31  
 - " *at-tağaddum* S III, 338  
 - " *at-tāfil* S II, 207  
 - " *aṭ-ṭamīn* S II, 146  
 - " *aṭ-ṭālib* G II, 99  
 - " *aṭ-ṭullāb* S I, 682  
*-nahğa al-Aḥdalīya ilḥ* S II, 865  
 - " *t aḍ-ḍamīr ilḥ* S III, 345  
 - " *al-ğaiyida liḥall nağūwat al-ʿaqida*  
     S II, 814  
 - " *al-marğīya* S I, 524  
*nahr aḍ-ḍahab fī taʿriḥ Ḥalab* S III, 430  
 - " *al-fāʿiq* G II, 502  
 - " *al-fāʿiq ʿalā Kanḥ ad-dağūʿiq* S II, 266  
 - " *al-ḥayāt* G II, 113, S II, 139  
*Nakrawān* S I, 214  
*-nahy* S I, 356  
 - " *an sabḥ al-aşḥāb ilḥ* S I, 690  
*naḥw i Mīr* S II, 305  
 - " *an-nūr* S III, 279  
 - " *al-ğalb* S II, 334  
*-naḥl* G I, 107  
*naḥlat al-labīb bīʿaḥbūr ar-riḥla ila 'l-ḥabīb*  
     S I, 730  
*nail al-amal* G II, 54  
 - " *al-amānī fī şarḥ at-taḥānī* S II, 675  
 - " " *taudīḥ muğaddīmat al-*  
     *Qasfālāmī* G II, 73, 713,  
     S I, 262, 118, II, 79, 742  
 - " *al-arab fī fağḍil al-ʿArab* G II, 690,  
     S I, 38  
 - " " *mutallağāt al-ʿArab* G II,  
     477, S II, 725  
 - " " *taʿriḥ al-ʿArab* S III, 421  
 - " " *'l-taşawuğ ilā aḍḍal aḍ*  
     *al-ʿArab* S II, 676

nail al-auḫār S I, 690

- " " min asrūr Muntaga 'l-aḥbār  
 G II, 713, S II, 818  
 " al-ibtihāḡ bitaḫrīs ad-dibāḡ G II, 176,  
 S II, 716  
 " al-iktidā G II, 340  
 " al-ma'arib ṣarḥ Dalīl aṭ-ṭālib S II, 497  
 " al-marām G II, 114, S II, 140  
 " " min aḥūdīḡ ḥair al-anām S  
 II, 184-588  
 " " fī faḍl bait allāh al-ḥarām  
 S II, 945  
 " " 'l-farā'id S II, 977, 58  
 " " al-muḡtabaṭ G II, 297, S N  
 II, 408  
 " " min tafsir (tafṣīl) āyāt al-  
 aḥkām G II, 503, S II, 860, 12  
 " al-munā wabulūḡ as-sūl ilḡ S II, 676  
 " " biḡul Bulūḡ al-qirā S II, 538  
 " was-sūl biḡikr miḡrāḡ an-nabī ilḡ S  
 N II, 891  
 " al-murād ilḡ S I, 69, 471  
 " al-mutamannū fī fann al-mu'annā S  
 III, 386  
 " an-naḡāḥ wal-falāḥ S II, 889  
 " al-qurabāt li'ahl al-'aqabāt S II, 683  
 " ar-rā'id fī 'n-Nīl as-sā'id G II, 18,  
 S II, 12  
 " as-sā'idāt G II, 331, S II, 459  
 " at-ūlā G II, 88  
 " waṣīfā al-'alīl S I, 692, s. Nīl  
 " al-waṭar min tarāḡim nuḡabā' al-Ya-  
 man S II, 818  
 " az-zā'id wal-badā'i' S II, 1026-5  
 -nā'im al-ḡumr G I, 505  
 nairanḡiyāt S I, 828, 107  
 -nairūs S I, 198  
 -nakabāt S III, 411  
 nakbat Navarīn S III, 100  
 -nāl S I, 246, 73  
 -nāmaḡ fī ta'bīr ar-rūyā G I, 498, S I, 913  
 -nānū S I, 654  
 namīm al-'ūd S II, 22  
 -namir waṭ-ṭalab S I, 213  
 -nāmūs al-aḡam G II, 205

- nāmūs al-ma'nūs al-mulaḡḡaṣ min al-Qā-  
 mūs G II, 397, S II, 235, 541, 88  
 naḡ' al-ḡalal wanaḡ' al-'ilal S I, 898  
 " al-waḡā'i' ilḡ S II, 28  
 naḡadāt kannās as-ṣawwari' S III, 493  
 -naḡā'id G I, 169  
 " ḡarīr wal-Aḡṭal G I, 52, S I, 87  
 " " wa'l-Farādaq G I, 58, S I, 87  
 naḡat aṣ-ṣadyān ilḡ S I, 615  
 -naḡd S I, 429  
 " 'alā Arisṭāṭlis ilḡ S I, 343  
 " al-bayān S II, 572  
 " ad-durar S II, 317, 428  
 " falsafat Darwīn S II, 806  
 " al-ḡalīl ilḡ S II, 893  
 " k. Ḥayāt Muḡammad S III, 209  
 " al-ḡtimā' wal-iftināq ilḡ S II, 103  
 " al-'ilm wal-'ulamā' S I, 918, 38  
 " k al-islām wa'uṣūl al-ḡukm S III, 330  
 " an-naḡr G I, 228, S I, 407  
 " an-nuṣūs S I, 793, 128  
 " ar-rigāl G II, 411  
 " as-sā'is wal-masūs S III, 361  
 " as-ṣīr G I, 130, 228, S I, 407  
 " " al-ḡāhili S III, 325  
 " 'alā ṣāḡib Maḡma' al-muḡīṭ S N I,  
 709  
 " aṣ-ṣāḡih lima 'ṭaraḡa 'alaiḡ min  
 aḡūdīḡ al-Maṣābiḡ S II, 68  
 " ta'sīs al-ḡahmiya S II, 123, 78  
 -naḡd al-ḡafī S I, 197  
 " aṭ-ṭibb S I, 246, 72  
 naḡl al-kirām G II, 13  
 " al-masā'il G II, 434  
 " al-maṭīn G II, 305  
 naḡs al-fuṣūs G I, 442, S I, 793, 12, u,  
 -naḡṭ S I, 720  
 " bi'āḡm mā aṣkala min al-ḡīṭat S I,  
 626  
 " al-'arūs fī tawāriḡ al-ḡulafā' S I, 695  
 " waṣ-ṣahl S N I, 159  
 -nār S I, 428  
 " al-fārisiya S I, 895  
 " al-ḡaḡar G I, 241, S I, 428, 9  
 " al-qirā ilḡ G II, 494, S II, 766

- nard waṣ-ṣiṭranḡ S I, 246,75  
 nargis al-gulūb G I, 505, S I, 811  
 -nasab G I, 146, S I, 226  
 „ ba'ḍ aṣ-ṣaḥāba wal-aṣrūf S II, 197,290b  
 „ fuḥūl al-ḥail ilḡ G I, 139, S I, 212  
 - „ al-kabir G I, 139, S I, 211  
 „ Qaḥṭān wa'Adnān S I, 169  
 „ Quraiṣ wa'aḥbāruhum G I, 141, S I, 215  
 „ aṣ-ṣaiḡ 'Aq. S I, 777  
 -nasamia al-mubaṣṣira ilḡ S II, 993  
 - „ an-naṣṣiya S N II, 429  
 nasamūt al-aṣḥār bikarāmūt al-auliya' al-aḡyār G II, 333 S II, 461  
 „ „ 'alā ṣarḡ al-Manūr S II, 264, 774,35  
 „ al-awṣāq S II, 767  
 „ as-saḥar G II, 403, S II, 552  
 „ Salmā Ṣā'ig S III, 415  
 „ aṣ-ṣabā fi manẓūmat aṣ-ṣibā S III, 338  
 „ aṣ-ṣabāḡ S III, 130  
 nasf tamwih a. 'l-Gūd ilḡ S I, 854, II, 1022,58  
 nāsiḡ al-ḥadīṭ wamansūḡuh G I, 165, S I, 276  
 - „ wal-mansūḡ G I, 186, 191/2, 385, II, 439, 701, S I, 334, 696, 918, 34,b, II, 140, 205, 311, 985, 987,41  
 - „ „ fi l-Qor'ān S I, 201, 335, 719, II, 985  
 „ al-Qor'ān namansūḡuh G I, 515  
 nasim al-muqarrabin S I, 774  
 - „ ar-raḡi G II, 347, S II, 474,58  
 „ ar-raḡa al-'aṭira ilḡ S II, 433  
 „ ar-riyād fi ṣarḡ k. aṣ-Ṣiṭā S I, 631  
 „ „ II, 396  
 „ as-saḥar S II, 199, III, 85  
 nasim aṣ-ṣabā G II, 34, 81, S II, 35  
 nasimat as-saḥar G II, 407  
 nāsī al-aṣrār ilḡ S I, 787  
 -nāṣr S III, 439

- naṣ'a al-Muḥammadīya S II, 893  
 - „ as-sanīya fi 'l-manāqib al-Ismā'īliya S II, 895  
 „ t aṣ-ṣibā ilḡ S III, 341  
 -naṣā'id al-Fu'ādīya S II, 757  
 -naṣam al-muḡaḥḥab al-'aṭr ilḡ S II, 698  
 -naṣā'tain G I, 445  
 -nāṣira an-nāḡira ilḡ S II, 530  
 naṣḡ al-aḡḥār ilḡ S II, 406  
 naṣr al-'alam S I, 440  
 „ al-'alamain ilḡ G II, 147, S II, 183,47  
 - „ al-'aṭir bimanāqib aṣ-ṣaiḡ 'Aq. S I, 777, N II, 888  
 „ azāḡir al-bustān ilḡ S II, 684  
 „ al-bunūd 'alā Marāḡi 'ṣ-ṣu'ūd S II, 375, 873/4  
 „ al-ḡauḡar fi ḡadīṭ a. Darr G II, 485, S II, 819  
 „ al-ḡaḡayān ilḡ S II, 815, l. nabṣ  
 „ al-lā'ālī fi ṣarḡ Bad' al-amālī S I, 765  
 „ al-lāṭī'if fi ḡuṭr aṭ-Tā'if S N II, 534  
 „ al-liwā' fi muḡtaḡa 'l-faṣḡ wad-dawā' S II, 113, 1027,3  
 „ al-maḡāsin al-'aliya ilḡ G II, 177, S II, 227  
 „ al-maḡānī ilḡ G II, 455, S II, 687  
 - „ fi 'l-qirā'āt al-'aṣr G II, 201, S II, 274  
 „ ṭawālī' al-anwār G II, 370, S I, 743  
 „ al-'urf ilḡ S II, 774,36  
 „ az-zahr fi 'ḡ-ḡikr wal-ḡaḡr S N II, 521  
 naṣwān al-muḡāḡara G I, 155, s. niṣwār  
 naṣwat al-irtiyāḡ G II, 288, S II, 398  
 „ al-mudām ilḡ G II, 498, S II, 786  
 „ as-sukrūn ilḡ G II, 505, S I, 595, II, 860  
 „ aṣ-ṣamūl ilḡ G II, 714, S II, 786  
 „ aṭ-ṭarab fi ta'rīḡ ḡāḡiliyat al-'Arab G I, 337, 699, S I, 576  
 -naṣṣā'ih G II, 163, 254, S II, 285  
 „ al-Aḡdal S II, 565  
 - „ al-'aṣrīya ilḡ S II, 776



- naṣṣiḥ *al-diniya* G II, 408, S II, 566  
 " " *wan-naṣṣiḥāt al-Qudsiya*  
*ilḥ* S I, 352  
 " *al-Ḡazālī* S I, 752, 47g  
 " *al-hudā fi bayān ḥaqīqat al-Bahā'iya*  
 S II, 848  
 " *a. Ḥanīfa* S N I, 287  
 " *al-ḥukamā' li Iskender* S I, 828, 95ff  
 " *al-kāfiya liman yatawallū Muṣṣawwiya*  
 S II, 24, 865  
 " *al-kibār* G I, 292, S I, 511  
 " *al-maḡṣūda ilḥ* S II, 1003, 172a  
 " *al-mufidāt* S II, 552  
 " *al-muḥimma* G II, 333, S II, 461  
 " *al-munḡiya ilḥ* S I, 696  
 " *aṣ-ṣiḡūr* G I, 292  
 " *wat-taṣawwuf* S II, 1002  
 " *'umūniya fi fann al-askariya* S II,  
 725  
 " *az-Zarrūḡiya* S II, 361  
*naṣb al-maidān al-ḡadulī* G II, 149, 178  
 " *ar-rūya li ḥādīḥ al-Hidāya* S I, 646  
*-naṣṣiḥa fi 'l-ad'iya aṣ-ṣaḥiḥa* G I, 357, S  
 I, 607  
 " *liḥahl al-ḥadīḥ* S II, 523  
 " *t ahl al-imān ilḥ* S II, 124, 93  
 " *t al-aḥḥāb* G II, 355  
 " *al-ʿAlawīya ilḥ* G II, 307, S II, 418  
 " *al-ʿamma ilḥ* S II, 815  
 " *t aṣḥāb an-nufūs az-zakīya* G II, 120  
 " *fī dafʿ al-faḍiḥa* G II, 133  
 " *aḡ-Ḍahabīya* S II, 125, 118  
 " *t aḡ-Ḍakawī* S II, 848  
 " *fī ḡamm al-ḡināʾ* G II, 112  
 " *t ḡawi 'l-himam al-akyās ilḥ* S II,  
 886  
 " *al-ḡamiʿa* G II, 99  
 " *t al-ḥurr wal-ʿabd* G II, 97  
 " *al-iḥṣāniya* S II, 722, 996, 6  
 " *al-iḥwān biḡtīnāb ad-duḥān* G II,  
 317, S II, 437  
 " " *wamurṣīdat al-ḥullān* G  
 II, 140, S II, 174  
 " *al-imān 'A. li Mālik b. al-Ḥarīḥ*  
 S N I, 75

- naṣiḥa al-imūniya fi faḍiḥat al-milla an*  
*Nasrāniya* S II, 145  
 " *al-kāfiya ilḥ* G II, 253, S II, 361  
 " *t al-labīb ilḥ* S II, 223  
 " *bimā abdatḥu 'l-qarīḥa* S II, 406  
 " *fimū warada min al-ad'iya aṣ-ṣaḥiḥa*  
 G II, 151, 144  
 " *al-marḡiya ilḥ* G II, 340, S II,  
 470  
 " *t al-muḥibb ilḥ* S II, 939  
 " *t al-mulūk* G I, 386 (423-30)  
 " *al-mu'minin ilḥ* S II, 809  
 " *al-muridin* S II, 998, 25  
 " " *liḡamā'a al-muntasibin*  
 S II, 702  
 " *t al-muslimin ilḥ* S II, 531  
 " *al-muslimin wataḡkiratal-mu'minin*  
*ilḥ* S II, 629  
 " *al-muṣṣawwir ilḥ* S II, 221  
 " *al-mutaṣarriḥin* S II, 576  
 " *t an-naḡir al-ʿuryān ilḥ* S II, 886  
 " *al-qāḍiya ilḥ* S I, 560  
 " *as-sanīya* G II, 350  
 " *at-tāfiya an-nāfi'a ilḥ* S II, 352  
 " *at-tamma ilḥ* S II, 737  
 " *t at-tilmiz* S I, 752, 47v  
 " *t al-ʿulamāʾ ar-rāsiḥin ilḥ* S II,  
 191, 178k  
 " *sāḥira liman iḡlarra min al-ʿulamāʾ*  
*ilḥ* S II, 444  
*-Nāsiri* G II, 136  
*-Nāsiriyyāt* G II, 257  
*naṣr min allāḥ* G II, 379, S II, 538  
 " " " *wafatḥ qarīb* S II, 509, 511  
 " *al-aḥḥāb* G II, 443, S II, 659  
 " *fī ḡikr ṣalāt al-ʿaṣr* G II, 500  
*-naṣṣ al-maḡbūl ilḥ* S II, 431, 37  
 " *as-sārib ilḥ* S II, 620  
*na't al-arwāḥ* G I, 444  
 " *al-ḥayawān wamanāfi'uh* G I, 886  
*natā'ig al-afḥār* S II, 92, 656, 824, 828  
 " " *fī ḥukm al-muḡimin fi*  
*'l-asfār* S II, 450  
 " " *ḥaif ar-rumūs wal-as-*  
*rār* G II, 226 S I, 645

- natā'ig al-afkār* 'alā *Manār al-anwār* S N II, 264  
 " " " *Minaḥ al-ḡaffūr* S N II, 428  
 " " *fi 'l-muqarrabin wal-ab-rār* S I, 801, 188  
 " " *al-quḍsiya ilḥ* S I, 771  
 " " *ṣarḥ Iḡhār al-asrār* G II, 441  
 " " *fī taḥriḡ aḥādūt al-adkār* G II, 69  
 " " *aṭ-ṭiqāt ilḥ* S II, 355  
 " *al-aḥwāl ilḥ* S II, 724  
 " *al-aḡliya ilḥ* S N I, 895  
 " *al-fikar* G II, 139, S II, 260, N II, 172  
 " " *fī kaṣf asrār al-Muḥtaṣar* S II, 98  
 " " " *'l-mudāṣara bil-qamar* S II, 159  
 " " *al-mu'rib 'an tafāḍul aṭ-ṭamar* S II, 546  
 " *al-fiṭna fī naẓm Kalīla wa Dimna* S I, 447  
 " *al-ḥalwa ilḥ* S I, 756  
 " *al-ṭhām ilḥ* G II, 491, S II, 747  
 " *al-iḥlās ilḥ* S II, 746  
 " *al-ilāhiya* S II, 199  
 " *aṣ-ṣarā'ir al-muntaḡaba ilḥ* S II, 420  
*natīḡat al-'adba* G II, 488  
 " *al-afkār fī amāl al-lail wan-nahār* G II, 358, S II, 485, 1023, 64  
 " " " *mā yuṣā ila 'l-imām aṣ-Ṣāfi min al-aṣ'ār* S I, 304, II, 420  
 " " *aṭ-ṭiqāt ilḥ* S II, 920  
 " *fī 'l-'amal biruḥ al-muqanṭarūt* S II, 158  
 " *al-anṣār ilḥ* S N II, 433  
 " *al-fatāwī* S II, 955, 77  
 " *al-fikar fī amrād al-baṣar* S I, 898  
*natīḡat al-fikar fī ḥabar madīnat saiyid al-baṣar* G II, 384, S II, 517  
 " " " *'ilāḡ amrād al-baṣar* S II, 170  
 " " " *'iṣāb awḥil as-suwār* G II, 326  
 " *al-fikr* " *'l-iḡhār biḡ-dikr* G II, 153, S II, 191, 200  
 " " " *madḥ ṭaiyib ad-dikr* S II, 544  
 " *al-ḥaqq* G I, 446, S I, 798, 89  
 " *al-ḥiyar ilḥ* G I, 367, S I, 666  
 " *al-iḡtiḥād ilḥ* G II, 465, S II, 712  
 " *al-maḡāl fī 'ilm ar-rīḡāl* S II, 831  
 " *al-mufāwaḍa* S II, 431, 39  
 " *an-naẓar fī 'ilm al-aṭar* G II, 309, S II, 423  
 " *al-qaṣd wat-tawassul* S II, 727  
 " *at-tafāsīr* G II, 440, S II, 653, 663  
 " *taḥqīq al-afkār* S I, 777  
 " *at-taḥqīq fī ba'd ahl aṣ-ṣaraf al-wafīq* S II, 685  
 " *al-'ulūm* G II, 346, 21  
*naṭl al-katīn (kinān)* G II, 152, S II, 190, 178  
*naṭr ad-darā'ir 'alā ṣarḥ al-Fanāri* S I, 842  
 " *ad-durar fī farṣ al-ḥurūf fī 'l-qirā'āt* S N II, 461  
 " " " *'l-muḥāḍarāt* G I, 351, S I, 593  
 " *ad-durr wabastuh* S II, 777  
 " " *aṭ-ṭamīn* S II, 266  
 " *al-fannī fī 'l-qarn ar-rābi'* S III, 303  
 " *al-farā'id* S II, 461  
 " *al-ḡauhar* G II, 334  
 " *al-ḡumān fī ṣi'r man nūṣamanī wa-iyāhu 's-samān* S II, 370  
 " " " *tarāḡim al-a'yān* S II, 20  
 " *al-'ilmīya* S II, 380  
 " *al-kalām fī qīṣat Yū'am* S II, 913  
 " *al-lā'ālī* S I, 75  
 " " *fī ṣarḥ Naẓm al-amālī* S II, 789  
 " *an-naẓm* G I, 285, 11, S I, 501

- naḡīyāt S III, 83  
 -naḡīq biṣ-ṣawāb al-fā'id ilḥ G I, 263, II, 142, S I, 465  
 nau<sup>c</sup> al is'ād wal-is'āf S II, 814  
 nawābiḡ al-kalim G I, 292, S I, 512  
 -nawādir G I, 109, 116/7, II, 692  
 „ al-aḥkām wal-masā'il S I, 396  
 „ al-aḥbār ilḥ G II, 425, S II, 633  
 „ al-aḥlāq S II, 585  
 - „ al-'ainiya G II, 206, S II, 284  
 „ al-amāl S II, 914  
 „ b. al-A'rābī S I, 180  
 - „ fi 'l-'arabiya G II, 692, S I, 194  
 „ fukūhāt S N II, 772  
 „ al-ḥamqāwal-muḡaffalīn S III, 229  
 „ Ḥaramain S II, 603  
 „ al-Ḥ. S I, 246,<sup>101</sup>  
 - „ al-ḥikmiya wal-adabiya S I, 453  
 „ al-kirām ilḥ S III, 228  
 „ al-laḡā'if ilḥ S II, 669,<sup>7a</sup>  
 „ fi 'l-luḡa G I, 104  
 „ man lā yohḡuruhu 'l-faqīḥ S I, 952, zu 321  
 - „ 'ala 'l-Mudawwana S I, 300  
 - „ al-muḡḡika G II, 303  
 „ al-mulaḡ wal-aḥbār ilḥ S II, 699, S I, 598  
 - „ al-mumtī'a S I, 193  
 - „ al-munīfa bimanāqib al-imām a. Ḥanīfa S I, 285, II, 859  
 - „ al-muṭriba S III, 228  
 - „ wan-nuṭaf S I, 347  
 „ al-Qā'il S I, 202  
 „ al-Qalyūbī G II, 365, S II, 492  
 - „ as-sulṭāniya G I, 317, S I, 549  
 - „ war-rauḡ al-anīq as-sāḡir G II, 303  
 „ Ta'lab S I, 182  
 „ aṭ-ṭibb G I, 242, S I, 416  
 - „ waṭ-ṭuraf ilḥ S II, 413  
 „ al-uḡabā' S III, 228  
 „ al-'uṣṣāq S III, 228  
 „ al-uṣūl ilḥ G I, 164, S I, 356  
 „ a. Zaid G I, 104, S I, 163  
 „ b. a. Zaid S I, 302  
 „ as-samān G II, 496, S II, 768

- nawādir al-aḥkām G II, 153, S II, 191,<sup>209</sup> (s. l.)  
 -nawāfiḥ al-'iṭriya ilḥ S II, 900  
 „ al-misk al-ḡitām S II, 478,<sup>10</sup>  
 „ al-ward al-ḡaurī S II, 741,<sup>2w</sup>  
 nawāhid al-ubḡār ilḥ S I, 739  
 -nawāḡī S I, 225  
 -nawāmīs G I, 206, S I, 245,<sup>105</sup>  
 -nawāqīd fī radd ar-rawāfiḡ G II, 443, S II, 658  
 nawāsiḥ al-Qor'ān S I, 918,<sup>34b</sup>  
 nawāṣir al-aḥk, s. nawādir  
 nawāzil al-'Alamī S II, 960,<sup>15</sup>  
 „ al-Bursulī S II, 347  
 „ min al-faiṭawī G I, 196  
 - „ al-kubrā S II, 708  
 „ b. Ruṣd S I, 662  
 „ as-Saktānī S II, 696  
 -naḡā'ir S I, 661  
 -naḡar fī amr al-maw'iza S I, 959 zu 392  
 „ aḡ-ḡimmīya ila 'l-muslimīn G II, 437  
 - „ al-muṣrif fī ḡaul b. a. Fāriḡ S II, 475,<sup>108</sup>  
 „ an-niḡrīr ilḥ S II, 431,<sup>34</sup>  
 - „ wat-taḡḡiq fī taḡlīb ar-raḡiq G II, 137, S II, 169  
 -naḡarāt S III, 202  
 „ fi 'l-adab S III, 385  
 „ ar-Rāfi'i S III, 75  
 „ fi 's-suṣūr wal-ḡiḡāb S III, 385  
 „ ta'rīḡ al-adab al-Andalusī S III, 309  
 naḡarīyāt al-taḡauwur S III, 214  
 nāḡimat as-saḡr ilḥ S I, 727 (s. l.)  
 nāḡir insān 'ain al-ma'ānī ilḥ S II, 234  
 naḡirat 'Unwān aṣ-ṣaraf S II, 254  
 naḡm āḡab al-aḡl waṣ-ṣarb S II, 952  
 „ 'adad al-kabā'ir S II, 950,<sup>21</sup>  
 „ al-Ġurruṡmīya S II, 789  
 „ al-'amal S II, 694  
 „ aṣ'ilat as-Suyūṡī fī alīf bā' S II, 523  
 „ asmā' aḡl al-Baḡr S N II, 400  
 „ buḡūr aṣ-ṣī'r G II, 282  
 „ al-baḡi' fī maḡḡ aṣ-ṣafī' G II, 158, S II, 198,<sup>313</sup>  
 „ „ „ maulid aṣ-ṣafī' S II, 764,<sup>8</sup>

*nazm ba'd abwāb Fākihāt al-ḥulafā'* S II,

502

" *al-barākhīn fī uṣūl ad-dīn* G II, 164, S II, 206

" *al-bayān* S I, 519

" *fī " ar-rasūl* G II, 324

" *al-biḥār az-zaḥḥāra* S I, 658

" *ad-durar* S I, 465, II, 188, 100<sup>h</sup>

" " *fī 'l-ḥikam waḥ-durar* S II, 519

" " " *ḥilyat ḥair al-baṣar* S N II, 421

" " *wal-marḡān ilḥ* S II, 603

" " *fī muḡḡisāt saiyid al-baṣar* S I, 615

" " " *muwāḡfaḡāt 'Omar* S II, 180, 118

" " *an-nāṣi'a ilḥ* S II, 202

" " *as-saniya ilḥ* S II, 941

" " *fī silk ṣaḡq al-qamar* S II, 856

" " *fī tanāsub al-āywas-suwar* G II, 142, S II, 178

" *ad-durr wal-igḡyān ilḥ* G II, 241, S II, 341

" " *al-manḡūr ilḥ* S II, 536

" *ad-durra al-muḡī'a* S I, 811

" " *talḡiṣ al-Mudawwana* S I, 300

" *fī 'd-ḡakāḥ* S II, 694

" *aḡ-ḡawābiṣ al-fiḡḡhiya* S N II, 430

" " *an-naḡḡwiya* S I, 728

" *al-farḡ'id waḡam' al-fawḡ'id ilḥ* S II, 659

" " *fī ta'allum al-aḡḡ'id* S II, 809

" *al-farḡ'id* S I, 760

" *Faṣḡḡḡ Ta'lab* G II, 14

" *al-futūḡḡ* G II, 279

" *al-ḡauḡar* G I, 148, II, 168, S I, 228

" *al-ḡawāḡir al-ḡmāniya* S II, 744

" " *fī silk ahl al-baṣḡḡir* S II, 877

" " *wāḡḡ-ḡawāḡiṣ* S N II, 486

*nazm al-ḡumal* G I, 497, S II, 336, N I, 838

" *al-ḡumān fī amḡāl Luḡmān* S N II, 66

" *al-ḡumān fī ṭabaḡāt aṣḡḡāb imāminā a. Ḥaniḡa an-No'mān* G II, 50, S II, 50

" *al-ḡawī* G I, 394

" *al-ḡiṣāl al-muḡaffira liḡ-dunūb* S II, 931

" *liḡ'at ad-duḡunna* S N I, 769

" *'ilm at-taḡṣṣir* S II, 509

" *al-igḡyān fī a'yān al-a'yān* S II, 197, 290<sup>d</sup>

" *al-la'ālī'* G II, 475, S I, 765, II, 722

" " *liḡ-baḡr aṣ-ṣimālī* S N II, 389

" " *fī 'ilm al-farḡ'id* S II, 965, 20

" " *fī 'l-farḡ'id al-ḡa'bariya* G II, 163, S II, 205

" " " *mi'at al-awālī* S II, 75, 78

" " *bir-rub' aṣ-ṣamālī* S II, 217

" " *fī 's-sulūk fīman ḡakama* *Fransā* ilḥ S II, 733

" *al-lu'lu' al-muḡḡadḡab ilḥ* S II, 156

" *al-manḡūr* G I, 378, S I, 646

" *al-maḡḡūd 'alā Ḥall al-ma'ḡūd* S II, 727

" *al-maḡūlat al-a'ṣr fī 'l-ḡikma* G II, 324, S II, 446

" *al-marḡān al-maḡḡūd fī 'l-arūḡ* S II, 916, 9

" *al-Mubīn ilḥ* G II, 430, S II, 640

" *al-muḡḡaḡḡaḡ ilḥ* S II, 103

" *al-muḡḡiḡḡ* S II, 146

" *al-muḡḡiḡiḡāt* G II, 355

" *Muḡḡaṣar b. Ruṣḡd* S I, 662

" " *as-Sanūsī fī 'l-manḡiḡ* S II, 682

" *al-mulūk* G I, 263

" *'alā muḡḡadḡ ṣuḡūr ar-Rūm* S II, 228

" *al-muṣṡafāḡ* G II, 313, S II, 430

" *muṣḡkilāt ar-Risāla* S I, 302

" *muṣṡtalah al-aḡḡadīḡ* S N II, 889

" *al-mutanāḡiṣ fī 'l-ḡadīṣ al-mutawāṡir* S II, 891

" *al-muwāḡfaḡāt al-'Omarīya* G II, 114, S II, 41

- naḡm al-qawā'id* S II, 19a, 155, N II, 514  
 " *al-i'rāb* S II, 19h, 683  
 " *al-ḡilāda* G II, 350  
 " *ḡirā'at Nāfi'* S II, 338  
 " *al-Qor'ān* S I, 408  
 " *iḡāl Ḥilyat al-auḡyā'* G I, 362, S I, 617  
 " " *ṭabaḡūt as-Ša'ī'ānī* S II, 999-303  
 " *ar-Risāla* G I, 178  
 " *sair as-sulūk ilḥ* S N II, 883  
 " *as-Sirāḡ fī 'ilm al-falak* G II, 356, S II, 706  
 " *as-Sirāḡiyya* G II, 78, S I, 651  
 " *sīrat an-nabī* S N II, 643  
 " *as-sulūk* S I, 464, 893  
 " " *fī tarwīriḥ al-ḥulafā' wal-mulūk* S II, 24  
 " *as-sumūt as-zaharḡadiyya ilḥ* S II, 507  
 " *at-Taḡsīr* S I, 36  
 " *Tuḡḡir al-iḥwān* S II, 117  
 " *at-Taḡrīr* S II, 441  
 " *at-Tuḡḡa al-Bairūḡiyya* S II, 917  
 " *Ṭabaḡūt al-ḥuḡḡūḡ liḡ Ḍahabī* S II, 46  
 " *al-'uḡūd fī 'amal as-sā'āt wal-'amūd* G II, 129  
 " " *kasr al-'ūd* S II, 732  
 " *al-uḡūl* S II, 106, 581  
 " " *al-aufāḡ* G II, 324  
 " *'uyūn al-aḡar* S N II, 77  
 " *al-Waraqūt* S I, 672  
 " *az-zakāt* G II, 460  
*naḡrat al-adab fī ṣaḡā'at al-'Arab ilḥ* S II, 736  
 " *fī kutub al-'ahd al-ḡadīd* S III, 324  
 " *ta'rīḡiyya fī ḥudūd al-maḡāḡib al-arba'a* S I, 283  
*-Naḡḡamī fī uḡūl ad-dīn* S I, 949, 278  
*Neron* S III, 276  
*nī'am al-nī'yar* G II, 385  
 " *as-ṣawābiḡ* S I, 512  
*-nibrās* G II, 330  
 " *aḡ-ḡiyyā'* S II, 579  
 " *al-ḥudā* S II, 833  
 " *al-imās bi'aḡwibat su'ālāt ahl Fās* S II, 521  
*-nibrās likaṡf al-iltibās* S II, 457  
 " *aḡ-ṭuḡūs fī ma'rīfat an-nuḡūs* S II, 609  
*nida' lil-ḡins al-laḡif* S III, 323  
 " *al-ḡāb* S III, 448  
 " *al-maḡḡūl* S III, 256  
*-nihāya* S I, 822, 681, 111  
 " *t al-afkār* S N I, 743  
 " *al-aḡkūm* S II, 209, 33  
 " *al-amal* S II, 795  
 " *al-arab fī aḡḡār al-'Arab* G II, 495, S I, 38, II, 768  
 " " " *al-Furs wal-'Arab* G II, 495, S I, 164, 235  
 " " *min ḡikr wulāt Ḥalab* S II, 407  
 " " *fī funūn al-adab* G II, 140, S II, 173  
 " " *ma'rīfat ansāb al-'Arab* G II, 134  
 " " " *ḡabbā'il al-'Arab* G II, 134, S II, 165  
 " " *ṣarḡ Lāmīyat al-'Arab* S II, 482  
 " *al-baḡḡa* G II, 194  
 " *al-barara ilḥ* S II, 275  
 " *al-bayān fī dirāyat as-zamān* G II, 323  
 " " *taḡsīr al-Qor'ān* G I, 358, S I, 610  
 " *ad-dirāya* S II, 576  
 " *al-fiḡḡ* S I, 707  
 " *al-ḡarām ilḥ* S III, 231  
 " *fī ḡarīb al-ḡadīd wal-aḡar* G I, 357, S I, 609  
 " *al-hidāya liṭaḡrīr al-Kifāya* S II, 118, 155  
 " *al-idrāk wal-aḡrāḡ* G II, 70  
 " " *fī asrār 'ulūm al-aḡlāk* G I, 474, S I, 867  
 " " *dirāyat al-aḡlāk* G II, 212, S II, 296

*nihāyat al-igʻāz fī dirāyat al-iʻgāz* G I, 308,  
 S I, 924, 322  
 " " " *'l-ḥaḡiqa wal-muḡāz* G  
 II, 287  
 " " " *sīrat sākin al-Ḥiḡāz* G  
 II, 713, S II, 731  
 " *fī 'ilm ar-rimāya* S I, 905, II, 938  
 " *t al-ikmāl ilh* S II, 533  
 " *t al-iqdām fī 'ilm al-kalām* G I,  
 429, S I, 763  
 " *al-kifāya lidirāyat al-hidāya* G I,  
 376, S I, 644  
 " *fī 'l-kināya* G I, 286, 15, S I, 500, 5  
 " *maqṣad ar-rāḡib fī 'l-uṣūl* S II,  
 953, 55  
 " *al-marām fī dirāyat al-kalām* S I,  
 763  
 " *al-maṣ'ūl fī dirāyat ar-rasūl* S II,  
 262  
 " *al-maḡalīb fī naṣm Kūfiyat b. al-*  
*Ḥāḡib* S I, 535  
 " *al-maḡlāb* G I, 389, 424, S I, 909  
 " " *fī dirāyat al-maḡhab* S I,  
 672  
 " *al-muḡallī ilh* S I, 660  
 " *al-muḡtadī* S II, 956  
 " *al-muḡtāḡ* G II, 321, S I, 681, 20,  
 II, 442  
 " *muḡtaṣar al-Hidāya* S I, 687  
 " *an-Nihāya* G I, 377, S I, 644  
 " *al-qaṣd fī ṣinā'at al-faṣd* G II, 137,  
 S II, 169  
 " *al-qaul al-muṣid fī 'ilm at-taḡwīd*  
 S II, 744  
 " *qirā'at tashkiyat ḥāfiṣ al-Qor'ān*  
 S II, 982  
 " *ar-raḡba fī ādāb aṣ-ṣuḡba* S I,  
 362, 768  
 " *ar-rā'id fī talḡiṣ 'ilm al-farā'id* S  
 II, 959  
 " *ar-rusūḡ fī muḡam aṣ-ṣuyūḡ* S II,  
 862  
 " *ar-rutba fī 'l'amal biḡaa'wil an-*  
*nisba as-sittiniya* S  
 II, 217

*nihāyat ar-rutba fī ṭalab al-ḥisba* S I,  
 832  
 " *as-sūl wal-umniya ilh* S II, 167  
 " *as-su'ūl* S I, 741, II, 107  
 " " *yī ḥaṣṣū'ish ar-rasūl* G I, 371,  
 S I, 545  
 " " " *ruwāt as-sitta al-uṣūl* S  
 II, 72  
 " " " *taṣḡiḡ al-uṣūl* G II,  
 124  
 " " *wal-umniya* G I, 496  
 " *ṣarḡ al-Ḡāya* S I, 677  
 " " *al-Hidāya* G I, 377, II, 53,  
 S I, 644, II, 142  
 " " *al-Kijāya* S II, 448, N I,  
 520  
 " *at-tadrib fī naṣm Ḡāyat at-taḡrib*  
 S II, 416, 442  
 " " " *at-Taḡrib* S I,  
 677  
 " *at-taḡṣīl* S II, 337  
 " *at-ta'lim fī ṣinā'at al-taḡīm* S I,  
 864  
 " *wat-tamām ilh* G I, 383, S I,  
 661  
 " *at-tanwīḡ ilh* S II, 243  
 " *at-ta'rīf ilh* G II, 371, S II, 498  
 " *aṭ-ṭalab* G I, 497, II, 139  
 " *al-uḡūl fī dirāyat al-uṣūl* G I, 507,  
 S I, 922, 116  
 " *al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 116,  
 S II, 209  
 " *as-zain ṣarḡ Qurraṭ al-ain* G I,  
 417, 501, S II, 604, 813  
*-niḡla an-Naḡriya bir-riḡla ul-Miṣriya* S II,  
 477, 41b  
*-nikāḡ* S II, 191, 178h  
 " *al-fuḡūlī* S II, 427, 41  
*-nikāt al-ḡarība* S I, 635  
 " *al-iḡwān* G II, 420  
*Nil Miṣr wa'ahrāmā* S N II, 111  
 " *waṣīfā al-alīl* S II, 697, 892  
*niʿmat aḡ-darī'a* S II, 643  
 " " *fī nuṣrat aṣ-ṣarī'a* G II,  
 432, S I, 794, 12b

- nāmat al-fiqh* S I, 790<sup>27</sup>  
 „ *al-qadūr ilh* S N II, 958  
 „ *ar-rabb al-amīn ilh* S III, 179  
*-niṣā* S I, 919<sup>75b</sup>  
 - „ *al-ʿālimāt* G II, 474  
 - „ *al-fawārik* G I, 141  
 - „ *an-nūṣiṣāt* G I, 141  
*-nisab l'ahl al-adab* S II, 141  
*-niṣāʿiyāt* S III, 257, 386  
*-nisba* S I, 383  
 „ *t āl Tanūh ilh* S II, 42  
 „ *t al-ḡamʿ* G II, 452<sup>110</sup>  
 „ *t al-ḥirqa* G I, 446, S I, 798<sup>84</sup>  
 - „ *wal-kafʿāt ilh* S II, 1024<sup>73</sup>  
 „ *t mā yaqaʿ bain talāṭat ḥuṭūt min ḥaṭṭ wāḥid* S I, 400  
 - „ *al-muʿallafa* S N I, 385  
 - „ *al-murattaba* G II, 397, S II, 541<sup>76</sup>  
 „ *t as-saiyid M. Ef. b. Ḥamūd b. A.* S II, 398  
*-niswa al-ʿābidāt* G II, 95, S II, 112  
*niṣwūr al-muḥāḍara ilh* S I, 253  
*niṣāb al-aḥbār* G I, 430, S I, 765  
 „ *aḍ-ḡarāʿ* G II, 198  
 „ *al-ḥabr* G I, 472  
 „ *al-iḥtisāb* S II, 427  
 „ *aṣ-ṣibyan* G II, 193, S II, 258  
*niṣār al-aḥkār* G II, 21, S II, 15  
*-niya* G II, 121  
 „ *t al-ʿālim fi tadrisih* S II, 886  
 „ *t ʿālib al-ʿilm ilh* S II, 886  
*-niyāt min ad-dʿim fi wādi ʿt-ṭim* S III, 477  
*-niṣāʿ wal-taḥāṣum fīmā baina B. Umaiya waḤāsim* G II, 40, II, 370  
*-niṣām* S I, 136, 142  
 „ *al-ʿālam wal-umam ilh* S III, 327  
 „ *al-ʿĀṣiniyīn* S III, 286  
 „ *al-fuṣūl ilh* S II, 560  
 „ *al-ḡarīb* G I, 279, S I, 492  
 - „ *wal-islām* S III, 327  
 „ *al-lasad ilh* S II, 195<sup>263n</sup>  
 „ *al-mamlaka ilh* S II, 1026<sup>1</sup>  
 „ *at-tawārīḥ* G I, 418, S I, 743

- niṣām az-zabargad* G II, 385  
*-Niṣāmī* S I, 654  
*-Niṣāmīya fi fiqh al-Imāmīya* S II, 576  
*-Noʿmān malik al-ḥīra fi B. Ṣaidān* S III, 416  
*nubad min amīn al-amīr al-Mikālī* S I, 503  
 „ „ *al-kalām ilh* S II, 308<sup>58</sup>  
 - „ *aṣ-ṣāfiya ilh* G II, 188, S II, 248 (s. l.)  
 „ *fi ʿulūm al-ḥadīṭ* G II, 163  
*nubūḍat al-aḡwiba* S II, 693  
 „ *al-alfiya* G II, 96  
 „ *al-ʿaṣr fi aḥbār mulūk B. Naṣr* S II, 373  
 „ *fi bayān al-alfāz al-muṣṣaṭṭaḥ ʿalaihā* S N II, 118  
 „ „ *madaḍ ar-rusul ilh* S II, 456  
 „ *min dīwān aṣ-ṣaiḥ Nāṣif al-Yāziḡī* S II, 765  
 „ *fiḥā liṣ-ṣafiḥa al-ḡāmiʿa* S II, 709  
 „ *fi ʿl-funūn as-sabʿa* S II, 23, 917  
 „ *al-ḡawwāṣ* G II, 176  
 „ *min al-ḥaqāʾiq* S II, 673  
 „ *fi ḥ.ily ar-rūḥ wan-naḥs ilh* S II, 1013  
 „ *fi ḥulāṣat taʾrīḥ aṣ-Ṣin* S II, 734  
 „ „ *ibṭāl raʿy al-qāʾilīn ilh* S II, 750  
 - „ *al-kāfiya fi maʿrifat al-kitāba wal-qāfiya* G II, 141, S II, 176  
 - „ „ „ *uṣūl aḥkām ad-dīn* G I, 419, S I, 696  
 - „ *al-laṭifa ilh* G II, 365, S II, 492  
 „ „ *fi tarḡamat Dāʾūd al-Baḡdādī* S II, 790  
 - „ *al-muḥarrira ilh* S II, 555  
 „ *muḥtaṣara min ʿilm al-falak ilh* S II, 1021<sup>45</sup>  
 - „ *al-muḡarrība ilh* S N II, 917  
 - „ *al-muṣīra* G II, 402, S II, 551  
 - „ *as-sanīya fi ʿl-qawāʾid an-naḥwiya* S II, 814  
 - „ „ *fi ʿz-ziyārāt aṣ-Ṣaʿmīya* S II, 433  
 „ *siyāḥiya ila ʿl-ʿAsitāna al-ʿaliya* S II, 749

- nubda fi 'stikšāf tarīq al-arḍ al-Ḥiǧāziya ilḥ S II, 749
- " aš-šarīqa S II, 361
- " min ta'ālīm Bahā'allāh S II, 848
- " fi ta'rīḥ aš-Ṣaḥrā' al-quṣwā S II, 894
- " ta'rīḥiya fi 'l-ḥuraf ad-Dimašqiya S II, 772
- " t tawāriḥ muqtaṭaṣa ilḥ S II, 765
- " al-ūlā min dīwān Nāṣif S II, 765
- " t al-ḥuqūd G II, 40
- " wāfiya G II, 366
- " az-zakiya ilḥ G II, 96, S II, 113
- nubha šarḥ al-Muršida S N II, 154
- nubūǧ S III, 370
- nubūwat aš-ṣaǧīr Ibr. G II, 150, 180
- nubūwāt S II, 120, 3
- nuḍār an-niǧār ilḥ S II, 1007
- nufādat al-ǧirāb ilḥ G II, 262, S II, 372
- nuǧat ar-rā'id ilḥ S II, 767
- nuǧūm G I, 474, S I, 868
- " al-falak min naẓm al-Malik S II, 200
- " al-Miškāt S I, 622, II, 470
- " al-muhtadīn ilḥ S II, 764
- " al-murīd ilḥ S II, 495
- " al-muḥkira G I, 475
- " as-sāṭ'a ilḥ S II, 1031, 43
- " aš-šarīqāt ilḥ G II, 712, S II, 485
- " aṭ-ṭawāqīb S I, 74
- " aṭ-ṭiwāl S II, 350
- " az-zāhira S II, 157
- " " fi ḥawādiṯ Miṣr wal-Qāhira G II, 448
- " " mulūk Miṣr wal-Qāhira G II, 42, S II, 39
- " " bistihārāt al-musāfir S I, 649
- " " biṭalḥiṣ aḥbār quḍāt Miṣr wal-Qāhira G II, 70
- " fi wulāt al-Qāhira G II, 295, S II, 406
- " az-zāhira G II, 129, 168, S II, 216
- " " fi 'l-amal birub' al-mu-ṣan'arāt S II, 160
- " az-zahrīya ilḥ S II, 1012
- nuǧūm az-zawāhir S II, 481
- " az-zawāhir fi ma'rifat al-awāḥir S II, 85
- " " " 'stihārāt al-musāfir G II, 155, S II, 193, 244
- nuǧūmūt az-zāhira ilḥ S II, 138
- nuǧbat al-bayān fi tafsīr al-Qor'ān G I, 441, S I, 789
- nuḥās S I, 428
- nuḥab al-aḥkār ilḥ S I, 293, II, 51
- " aḍ-ḍaḥḍ'ir ilḥ G II, 137, S II, 169
- " al-fikar ilḥ S II, 51
- " al-ǧalīla G II, 388, S II, 528, 16
- " al-muṭlaḡaṭa ilḥ S II, 609
- " fi tarǧamat al-Qor'ān ilḥ S III, 330
- nuḥaba S III, 340
- " t al-adab ilḥ S II, 842
- " t al-aḍḥān fi 'aǧḏāb al-buldān G I, 478
- " " mā waqa'a min at-takarīr fi 'l-Qor'ān G II 326, S II, 987
- " t al-at'āb ilḥ S II, 922
- " t ad-dahr ilḥ G II, 130, S II, 161
- " t aḍ-ḍaḥḍ'ir S II, 1033, s. nuḥab aḍ-ḍ.
- " aḍ-ḍakiya ilḥ S II, 734
- " t al-fikar fi 'l-manṭiq G I, 322
- " t al- " muṣṭalaḥ ahl al-aḡar G I, 359, II, 68, S I, 611
- " t al-fikr fi tadbīr Nīl Miṣr G II, 482, S II, 733
- " t al-Ibtihāǧ S II, 468
- " t 'iqā al-aǧyād ilḥ S II, 887
- " t al-mabāḥiṯ S I, 676
- " t al-muǧāmi' ilḥ S II, 413
- " t al-mamlūk S I, 959
- " t al-maǧāl fi manāẓimat 'Ain ar-rīǧāl S II, 842
- " t al-ma'sala G II, 348, 84, 418, S II, 476, 144, 617
- " t al-mu'ānasa wal-muǧālasa S I, 947 zu 249
- " as-saniya S I, 471, 2
- " t aš-šarā'f al-Muḥsinīya S II, 585



- nuḥabat at-Tuffāḥa S I, 558  
 " t aṭ-ṭullāb fī 'amal al-aṣṣur-lāb G II, 463, S II, 695  
 - " fī 'l-uḥūwa waṣ-ṣuḥba G II, 404 (s. l.)  
 " t al-ulyā ilḥ S II, 310  
 " t al-ʿUrfān fī tanwīr al-adhān S III, 179  
 - " az-zakiya ilḥ S III, 228  
 " t az-zamān G II, 357  
 - nukat G I, 222  
 - " 'ala 'l-Alfiya G II, 155, S II, 193-248  
 - " wal-amālī fī 'n-naqd 'ala 'l-Gazzālī S I, 762  
 " al-ʿArāb fī ḡarīb al-ʿiṣāb S I, 509  
 - " wal-asrār S I, 960 zu 396  
 - " al-ʿaṣriya ilḥ G I, 334  
 - " al-badʿiyyāt G I, 503, S II, 181, 262  
 - " al-badʿiyyāt 'ala 'l-mawḍūʿāt S II, 818  
 " al-ḡaḍ al-fāḡ al-Minhāḡ G I, 395  
 " al-fatāwī 'ala 'l-muḥtaṣarāt S II, 70  
 - " wal-fawā'id 'ala 'l-basmala wal-ḥam-dala S N II, 471  
 - " " as-sanīya 'alā muṣkilāt al-Muḥarrar S I, 690  
 - " wal-furūq min al-Mudzuwana ilḥ S I, 661  
 " al-Ġāmi' al-kabīr S I, 289  
 - " wal-ḡumal G II, 186, S I, 700, II, 243  
 " al-himyūn ilḥ G II, 32, l. nakt S II, 28  
 - " al-ḥisān G II, 110, S II, 136  
 " al-ḥilāf S I, 670  
 " al-ʿiṣāb G II, 24  
 - " al-ʿiṣābiyya S I, 323  
 - " al-laḡḡiyya S II, 276  
 - " al-liṣāf ilḥ S II, 109  
 " fīmā waqa'a bain al-ḡāḍi 'A. ʿCelebi waṣ-ṣaiḥ Raḡtaddin S II, 644  
 " al-maḡālīs fī 'l-waṣ' S I, 919, 75c  
 - " fī 'l-mantiq S I, 817, 23c  
 - " al-muḥimma ilḥ S II, 189, 189ii  
 - " al-mustawāba G II, 259  
 " an-nabīḥ 'alā aḥkām at-Tanbīḥ S I, 670, II, 271

- nukat an-Nihāya S I, 707  
 " ar-riḡāl 'alā Muntaha 'l-maqāl S II, 829  
 - " wal-ʿuyūn S I, 668  
 - " al-wāḡfiyyāt fī aḥkām al-ḥummayūt S II, 1031, 44  
 - " az-zāhirāt G II, 169, S II, 160  
 " ziyādāt az-ziyādāt S I, 289, 638  
 " az-zirāf 'ala 'l-aṭrāf S II, 67, 75  
 - nukta al-kāfiya ilḥ S II, 241  
 numūdaḡ al-fatwā S II, 650  
 - nūniya fī 'l-aḡḡid G II, 229, S II, 321  
 " al-Bustī G II, 695  
 " t an-nāsik S II, 524  
 - nuḡabā' S I, 797, 68  
 nuḡaṭ ad-dā'ira S II, 766  
 - nuḡāya G I, 377, II, 156, 268, 214, S II, 195, 268  
 " t al-aḡar S I, 615  
 - " aṣ-ṣuḡrū S I, 644  
 - nuḡūd war-ruḡūd S I, 538  
 - " " fī 'l-uṣūl S II, 212  
 " aṣ-ṣurar G II, 347, S II, 474-59 (s. l.)  
 - nuḡūl al-aḡba G II, 404  
 " wal-mabāḡiḡ G II, 87  
 " al-muṣriqa ilḥ S II, 193, 245u  
 nūr al-abṣār fī manāqib al-bait al-muḡtār G II, 485, S II, 737  
 " al-aḡida S N II, 476  
 " al-aḡdāq S II, 485  
 " " bima'rifat 'amal al-aḡlāk ilḥ S I, 869  
 " " min naṣn al-mawlā Ishāq S II, 968, 112  
 " al-aḡyār warauḡ al-abrār ilḥ S II, 184, 56k  
 " al-ʿain S II, 461  
 " " fī ḡikr maṣḡad al-Ḥusain S II, 930, 939  
 " " isṭāḡ ḡāmi' al-fuṣūluin G II, 225, 434  
 " " manāqib Ḥusain S II, 581  
 " " maṣḡad al-Ḥusain S I, 667, II, 842, N I, 548

- nūr al-<sup>c</sup>ain šarḥ silk al-<sup>c</sup>ain G II, 123, S II, 153
- " al-<sup>c</sup>ainain min fatāwi 'i-šaiḥ Hu. S II, 862
- " al-<sup>c</sup>alam S II, 264
- " al-albāb G II, 511
- " al-anwār S II, 264, 612
- " " fi šarḥ kalām ḥair al-aḥyār S II, 586
- " " " aṣ-ṣaḥifa as-Saḡḡā-diya S II, 586
- " al-asnā fi šarḥ asmi<sup>3</sup> allāh al-ḥusnā S II, 937
- " al-aurāq S II, 545/6, 968,<sup>112</sup>
- " al-barrāq ilḥ S II, 810
- " al-baṣā'ir ilḥ S II, 1012,<sup>1151</sup>
- " al-baṣar S II, 98
- " al-bayān ilḥ S II, 743
- " fi faḍā'il al-aiyām waṣ-ṣuḥūr S N I, 919
- " al-fā'id G II, 405
- " al-ḡalī ilḥ S II, 937
- " al-ḥādī G II, 422
- " al-ḥidāya wamaṣḍar al-wilāya S II, 972
- " al-ḥudā S II, 858
- " al-ḥadaq G II, 167
- " al-ḥaqīqa ilḥ G II, 429, S II, 576
- " al-ḥallāq ilḥ S II, 293
- " al-iḍāḥ ilḥ G II, 313, S II, 430
- " al-iḥḍa šarḥ al-Muršida S II, 355
- " al-insān fi sirat saiyid walad 'Adnān S II, 692
- " al-inṣāf ilḥ G II, 506, S II, 869,<sup>136</sup>
- " al-iqtibās S II, 913
- " " fimā ya'riḍu min ḡulm al-waswās S II, 150
- " al-lā'ih ilḥ S II, 24
- " al-lāmi<sup>c</sup> fimā yu'mal bihi fi 'l-ḡāmi<sup>c</sup> G II, 79
- " " wal-burḥān as-sāfi<sup>c</sup> S N II, 992
- " " šarḥ 'Aqīdat aṭ-Ṭahāwī S I, 294
- " " fi uṣūl al-Ḡāmi<sup>c</sup> S II, 775
- " " al-wāḍiḥ ilḥ S II, 422

- nūr al-lum'a fi ḥaṣ ḥiṣ yaum al-ḡum'a S II, 182,<sup>133</sup>
- " al-manābir ilḥ S II, 842
- " al-miṣbūḥ S N I, 514
- " " as-saḡḡa G II, 148, 693, S II, 737
- " al-mubīn fi ta'rīḥ al-nuḥaddiṭin S II, 424
- " al-munḡalī min aṣ-ḡalām S II, 272
- " al-muḡal ilḥ S I, 954 zu 355
- " al-murīdīn ilḥ S I, 360
- " al-mustanir S I, 761, II, 250
- " mutamakkin S II, 283
- " an-nibrās G II, 67, 71, S II, 77
- " al-qamar fi manāqib saiyidnā 'Omar S II, 975,<sup>133</sup>
- " ar-rabi<sup>c</sup> G II, 276
- " as-sāfir G II, 419, S II, 617
- " as-samā<sup>3</sup> S II, 429, l. aṣ-ṣam'a
- " as-sāri min faid ṣaḥiḥ al-Buḥārī S I, 264, II, 739
- " i sāfi<sup>c</sup> G II, 314, S II, 578
- " as-sāfi<sup>c</sup> wal-burḥān al-ḡāfi<sup>c</sup> S II, 1009
- " " min aḍ-Ḍaw' al-lāmi<sup>c</sup> S II, 32
- " as-sirāḡ S I, 765
- " aṣ-ṣam'a G I, 423, II, 312, S II, 429,<sup>161</sup>
- " aṣ-ṣaḡiq ḡ 'l-ṣaḡiq G II, 150, S II, 186,<sup>109</sup>
- " šarḥ al-Qaṣida an-Nūriya S II, 697
- " aṭ-ṭaḡalain G II, 412, S II, 582
- " aṭ-ṭarf G I, 268
- " al-<sup>c</sup>uyūn G II, 71, S II, 77
- " " al-waḡāmi<sup>c</sup> al-funūn S I, 901
- " al-wāḍiḥ G I, 385
- " al-waḥḥaḡ ilḥ G II, 317, S II, 437
- " al-wāmiḍ ilḥ G II, 708, S II, 153
- " al-yaqīn wa'isārat ahl at-tamkin G II, 177,<sup>151</sup> S N II, 1010
- " " fi sirat saiyid al-mursālīn S III, 310
- " " " uṣūl ad-dīn S I, 294, II, 659
- " aṣ-ḡalām fi šarḥ 'Aqīdat al-<sup>c</sup>awāmm S II, 814
- nūrain fi iṣlāḥ ad-dūrain S II, 251
- nūriya as-Sulṭāniya S II, 603

- nushat al-ḥaqq G I, 447, S I, 799,<sup>116</sup>  
 " aṣ-ṣadāq S II, 29,<sup>37</sup>  
 " al-wuḡūd ilḥ G II, 386, S II, 522  
 nuṣū al-luḡa al-ʿArabiya S III, 494  
 nuṣḥ mulūk al-islām ilḥ S II, 362  
 - " wat-tandih S I, 751,<sup>38</sup>  
 nuṣrat ahl ad-dīn G II, 252  
 " al-aḥbāb S II, 781  
 " al-faḡīr ilḥ G II, 251, S II, 356  
 " al-fiṭra ilḥ G I, 315, S I, 548  
 " al-imām as-Subbki ilḥ S II, 103  
 " al-mutaḡarribīn G II, 315  
 - liṣ-ṣaiḥ 'Aq. S I, 777  
 " at-tā'ir 'ala 'l-maṭal as-sā'ir G II,  
 33, S I, 521, II, 29  
 -nuṣūṣ S I, 801,<sup>207</sup>  
 " al-a'imma al-iḡnai 'aṣara G I, 187  
 " al-imām ai-Ṣāfi' G I, 363  
 - " al-marḡīya ilḥ S II, 955,<sup>73</sup>  
 - " muḥṭuṣar Fuṣūṣ al-ḥikam S I, 808  
 - " fī taḥqīq at-taur al-maḥṣūṣ G I,  
 450, S I, 807  
 nutaf al-ḥikāyāt wal-aḥbār ilḥ S II, 131,<sup>41</sup>  
 - " al-ḥisān fī 'l-fatāwī G II, 198, S II,  
 270  
 - " 'alā maḡhab a. Ḥanīfa an-  
 No'mān S I, 657, II, 951,<sup>34</sup>  
 -nuṭḡ al-maṣḥūm G II, 411, S I, 917,<sup>22</sup>  
 - " al-munabbī' ilḥ G II, 367, 702, S I,  
 791  
 -nuzah wal-ibtihāḡ G II, 367, S I, 251  
 nushat al-abbān S II, 667  
 " al-abṣār G II, 26, S II, 485  
 " " wafukāḡhat al-aḡyār ilḥ  
 S II, 557  
 " " waḡuhainat al-aḥbār G II,  
 361, S II, 412  
 " " fī manāḡib al-a'imma al-  
 arba'a al-aḡyār S II, 39  
 " " raḡā'iq al-aṣ'ār G II,  
 282, S II, 391  
 " al-adīb G I, 114  
 " al-aḡḡān G II, 364, S II, 492  
 " al-afkār fī ma'rīfat aḡwāl al-aṣ'ār  
 S II, 1025

- nushat al-afkār warauḡat al-aḡḡār S II,  
 250  
 " al-aḥbāb ilḥ G II, 125, S N II, 254  
 " al-aḡḡāq G I, 344  
 " al-aḡḡār S II, 57  
 " al-aḡyār G II, 302  
 " al-ʿain ilḥ G II, 359, S II, 487  
 " al-albāb S I, 537, 968 zu 585  
 " " fī aḡḡār ḡurwi 'l-albāb  
 G II, 56  
 " " 'l-aḡāb G II, 68, S  
 II, 73  
 " " wabuḡyat al-aḥbāb G II, 303  
 " " al-ḡāmi' lifunūn al-ādāb  
 S I, 597  
 " " at-tawārīḡ wal-  
 albāb G I, 344, S I, 585  
 " " fīmā lā yūḡad fī kitāb G I,  
 495, S I, 904  
 " " warauḡat al-ādāb S II, 12  
 " " fī ṣarḡ 'Umdat at-ṭullāb  
 S II, 964  
 " " ta'rīf al-ḡisāb S N II,  
 155  
 " al-alibbā' G II, 72, S I, 818,<sup>35h</sup>  
 " " fī ṭabaḡāt al-udabā' G I,  
 282, S I, 157, 495  
 " al-ʿālim G II, 165  
 " al-amṣār G I, 477  
 " al-anām fī maḡāsin aṣ-Ṣa'm G II,  
 32, S II, 163  
 " " bita'rīḡ al-ḡulafā' ilḥ S II,  
 412  
 " " fī " al-islām G II, 50,  
 S II, 49  
 " al-anfus G I, 280  
 " al-anṣār fī aḡḡāb at-tawārīḡ wal-  
 aḡḡār S II, 877  
 " " Raudat al-aḡḡār S II,  
 708  
 " al-aḡṣaf ilḥ S II, 1040,<sup>33</sup>  
 " al-arwāḡ fī ba'd auṣūf al-ḡanna ilḥ  
 G II, 309, S II, 423  
 " " mā yata'allaḡ bin-mikāḡ  
 S II, 740

## nuzhat al-asāfīn fī man waliya Miṣr min

- as-salāfīn* S II, 52  
 " *al-asrār* G II, 333, S II, 461  
 " *al-ʿāsiq* G I, 263  
 " " *al-walkūn* S III, 176  
 " *al-aṣḥāb ilḥ* G I, 488, S I, 892  
 " *al-aṭibbāʾ* G II, 306, 703  
 " *al-ʿayun* S I, 918, 34d  
 " " *al-ʿaḍb ilḥ* S II, 431, 32 (s.l.)  
 " *al-barara ilḥ* S II, 135  
 " *al-baṣṣir* G II, 263, S II, 546  
 " " *wal-abṣār* G II, 373  
 " *ḡawi ʿl-albāb ilḥ* S II, 709  
 " *ḡawi ʿl-uḡūl* G II, 62  
 " *al-fikar fī tarāḡim ʿyān al-qarn*  
*al-ʿānī ilḥ* S II, 405, 813  
 " *al-fikr fī manāḡib a. M. al-Ḡasr*  
 S N II, 796  
 " " " *sabḥat aḡ-ḡikr* S II, 858  
 " *al-ḡalīs wamunyat al-adīb al-anīs*  
 S II, 512, 539, 905  
 " *al-ḡullūs ilḥ* S I, 117  
 " *al-ḡumān* G II, 444  
 " *al-ḥādī ilḥ* G II, 457, S II, 681  
 " *al-ḥādīʿiq* S II, 295  
 " *al-ḥisāb* S II, 230  
 " *al-ḥusṣāb ilḥ* S II, 154  
 " *al-ḥūṭīr* S II, 542, 98  
 " " *al-ḥūṭīr* S I, 689  
 " " *wabahḡat an-nāḡir* G II,  
 290  
 " " *al-fātir* G II, 398, 98, 702  
 " " (*an-nāḡir*) *wanuzhat al-*  
*ḥūṭīr ilḥ* S I, 628, s. N.  
 " " *fī qasīd al-amīr ʿAq.* S II,  
 887  
 " " *wasurūr an-nāḡir* G I, 119  
 " " *fī ʿīr saiyidī ʿAq.* S I,  
 779  
 " " *tarḡamat aṣ-ṣaiḥ ʿAq.* S  
 I, 777  
 " *al-ḥawāṭīr* S II, 74, 768, 771  
 " " *wabahḡat al-masāmiʿ wal-*  
*manāḡir* S II,  
 857, 18

## nuzhat al-ḥawāṭīr wabahḡat al-masāmiʿ wan-

- nawāḡir* S II, 309, 863  
 " " *wan-nufūs ilḥ* S II, 617  
 " *al-ḥilāṣ* G II, 53  
 " *al-iḥwān* G II, 114  
 " " *al-mutaḥabbīn billāḥ* S II,  
 1012  
 " " *fī ʿl-ḡahwa wad-duḥān* S  
 II, 912  
 " *al-insān ilḥ* S II, 40  
 " *al-istinbāṭ* S II, 1038, 18  
 " *al-ʿInaiʿaṣariya ilḥ* S II, 850  
 " *al-maḡālīs wamuntaḡab an-nafʿīs*  
 G II, 178, S II, 230  
 " " *fī tuḡfat al-muḡālīs* S  
 II, 907  
 " *al-mālik wal-mamlūk ilḥ* G II, 35,  
 S II, 34  
 " *al-malik biwāṣf al-kalb wal-mukal-*  
*labīn* S N II, 910  
 " *al-muḡḥiḡa* G II, 364, S II, 491  
 " *al-muʿrib ilḥ* G II, 115, S II,  
 141  
 " *al-mustamiʿīn ilḥ* S I, 629  
 " *al-muṣṭāḡ fī ḡikr al-amīṣar wal-aḡṭār*  
 S I, 877  
 " " *fī ʿḡtirāḡ al-ʿāfāḡ* S I,  
 877  
 " " *riyāḡ al-ʿuṣṣāḡ* S II,  
 570  
 " " *taʿrīḥ Yahūd al-ʿIrāḡ*  
 S III, 496  
 " *al-muṣṭāḡ fī ʿulamāʾ al-ʿIrāḡ* G I,  
 477, S N I, 676  
 " *al-mutaʿammil* G II, 154, S II,  
 192, 211  
 " *al-mulcʿannis* G I, 293, S I, 512  
 " *an-nādī ilḥ* S II, 683  
 " *an-naḡīm* S II, 197, 300  
 " " *fī ʿṭidār aḡ-ḡurṭa* S II,  
 193, 245k  
 " *an-naḡḡāra bil-ḥawāḡīb us-saiyāra*  
 S II, 158  
 " *t an-nafṣ* G II, 359  
 " *t an-nawāḡir* S I, 568, II, 426

*nuzhat an-nawāzīr fī rauḍ al-manā. r S*  
 II, 40  
 " " *waṭīrās ad-dafātīr S*  
 II, 22  
 " *an-naẓar ilḥ G II, 129, S I, 465,*  
 611, II, 160 (s.l.)  
 " " *fī kaṣf ḥaqīqat al-inṣāʾ*  
*wal-ḥabar S II, 918*  
 " *an-nāzīr S I, 932, 542, II, 485, 544*  
 " " *wabāḥḡat al-ḥāṭīr G II,*  
 302, S II, 413  
 " " *fī faḍāʾil saiyidnā ʿAq. S*  
 I, 778  
 " " " *maʿrifat mā bain al-*  
*auqāt min ad-dawāʾir S II,*  
 1018, 112  
 " " *muḥtaṣar zīg b. aṣ-Ṣāṭīr*  
*G II, 126*  
 " " *watanbih al-ḥāṭīr S II,*  
 1012, 1152  
 " " *fī waḍʿ ḥuṭūṭ faḍl ad-dāʾir*  
*G II, 122*  
 " *an-nāzīrīn G II, 369, 118, S II, 496*  
 " " *fī ʿl-ahbār ilḥ S II, 997*  
 " " *wamasālik as-sālikīn S II,*  
 1035, 114  
 " " *fī tafsīr ilḥ S II, 989*  
 " " " *tasliyat aṣ-ṣābirīn S*  
 II, 135  
 " *an-nuḥūs S N II, 476*  
 " " *wal-abdān ilḥ G II, 18,*  
 S II, 41  
 " " *fī bayān ḥukm at-taʿāmul*  
*bil-fulūs S II, 155*  
 " " *wamudḥik al-ʿabās S II, 11*  
 " " *wamuzīl al-ʿukūs S II,*  
 1039, 20  
 " " *wazīnat at-turūs S II, 768*  
 " *an-nuẓẓār fī ʿilm al-ḡubūr G II,*  
 93, S II, 154  
 " " " *quḍāt al-amīr S II,*  
 109  
 " *al-quṭūb fī ẓarīb al-Qorʾān S I, 183*  
 " " *wan-nawāzīr ilḥ S II, 913*  
 " *al-quṣṣād S II, 111*

*-nuzha fī rauḍat ar-rūḥ wan-naḥs G II,*  
 115, S II, 141  
 " *t ar-raʿy G II, 42*  
 " *as-sālikīn G I, 422*  
 " *as-sāmī G II, 127*  
 " *as-sāmīr G II, 108*  
 " *as-saniya fī aḥbār al-ḥulafāʾ ilḥ*  
 S II, 39  
 " " " *mā yuṭlab min aḥbār*  
*al-mulūk ilḥ S II, 224*  
 " *aṣ-ṣahīya fī ʿr-riḥla as-Salīmīya*  
*S II, 757*  
 " *at-tamīna fī aḥbār al-Madīna G I,*  
 360, S I, 613  
 " *at-tālib S II, 1042, 55*  
 " *at-tālibīn ilḥ S I, 468*  
 " *at-tarf fī ḥukm al-ḡurr ilḥ S II,*  
 548, 918  
 " " " *ʿilm aṣ-ṣarf G II, 697*  
 zu I, 289, S I, 507  
 " *at-tullāb fī ʿilm al-aṣṭurlāb SN II,*  
 1019  
 " " " *ʿl-kaṣf ʿan Qawāʿid*  
*al-ʿrāb S II, 19*  
 " " " *mā yataʿallaq biḥ-bas-*  
*mala min fann al-ʿrāb S N II,*  
 423  
 " *al-udabāʾ S II, 508*  
 " " *wasalwat al-qurabāʾ S II,*  
 414  
 " " " *al-urabāʾ S II,*  
 415  
 " *al-udn wal-baṣīra ilḥ S II, 57*  
 " *al-umam ilḥ G II, 295, S II, 406*  
 " *al-umr ilḥ G II, 158, S II, 198, 309*  
 " *al-ʿuqūl ilḥ S N II, 393*  
 " *al-ʿuyūn fī arbaʿat funūn G II,*  
 184, S II, 162, 1044, 111  
 " " *an-nawāzīr ilḥ S II, 228*  
 " " *fī taʾrīḥ ṭawāʾif al-qurūn*  
 S II, 236  
 " *al-wāḡīd G II, 347, S II, 474, 183*  
 " *az-zaḥīya G II, 306, S II, 417*  
 " *az-zamān fī ḥawāḍiḥ ʿArabistān S*  
 II, 771

nuzhat az-zamān fī ḥawādīṭ Ġabal Lubnān,  
S II, 409

" " " " Lubnān S II  
770

" aṣ-ṣurafā' ilḥ S II, 236

nuzl al-abrūr ilḥ G II, 504, S II, 861

" as-sā'irīn G I, 344

-nuzū' ila 'l-auṣūn S I, 565

nuzūl al-ḡaiṭ G I, 248, II, 26, S II, 21

" ar-raḥma ilḥ G II, 149, S II, 186, 104

'Omar b. al-Ḥaṭṭāb S III, 390

" wa No'mān S III, 362

'Oṭbīya G I, 177, S I, 301

Oṭuz d'rād S II, 870

Partawi islām S III, 305

Pend: ahlī dūnīṣ wahūṣ S II, 597, 42

Pertau nūme S I, 783, 27

Prākṣa au Muṣkilat al-ḥukm S III, 250

Qūb qawāim ilḥ S II, 284

-qūbbā'il S I, 165

" wal-aiyyām G I, 106

qabās al-ansāb S II, 69

" an-na'iyyirain S II, 180, 69

-qabasūt S II, 580

qabā' ar-rīḥ S III, 160

qabās al-anwār wabahḡat al-asrār G I, 446

" " waḡāmi' al-asrār G II, 252,

S II, 358, 1042, 54

" " fī 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā  
wal-kuffār G II, 332

- " al-ḥawī liḡurar aḍ-Ḍau' al-lāmi' G II,  
34, 304, S II, 32

" al-iqtidā' ilḥ G I, 497, S I, 910, II, 1010

" al-muḡtaḍī G II, 139

qabūl al-aḡbār ilḥ G I, 363, S I, 619

" al-buīrā S II, 249

-Qūbūs G II, 183

qādat al-fīkr S III, 287

qadh as-sand fī radd qalālat ahl Sirhind  
S II, 530, s. N.

-qadīm wal-ḥadīṣ S III, 433

-Qādīrī fī 't-ta'bīr G I, 244, S I, 433

-qadr al-masnūn min al-'tikāf G II, 437

-qaḍā' S II, 978

" al-arab fī taḥqīq ma's'alat an-nasab  
S II, 860

" al-ḥawā'ig S I, 247

- " wal-qadar G I, 456, 45, II, 205, 450, 23

- " wa'uṣūl al-'aqā'id al-islā-  
mīya S III, 313

- " waṣ-ṣahūdāt S II, 832, 835

" al-waṭar S I, 611, II, 437

-qaḍāyā fī 'l-manṭiq S I, 822, 68, iii

- " wat-taḡārib S I, 221

" 't-ta'rīḥ al-kubrā S III, 212

-qaḍīb al-mas'lūl ilḥ S II, 936

qaḍiyat al-fallāḥ S III, 263

- " al-Miṣriya S III, 202

-qafaṣ al-mahḡūr S III, 390

qafw al-aṭar fī ṣafw 'ilm al-aṭar S II,  
398, 496 (s. I.)

qahr al-milla G II, 313

" al-wuḡūḥ al-'ābisa ilḥ S II, 406

qahwat al-inṣā' G II, 16, S II, 9

- " al-mudāra fī taqṣīm al-istī'āra S  
II, 395

-Qahṭāniya wal-'Adnāniya S I, 245, 27

qaid al-awābid G I, 128

" " min al-fawā'id wal-'awā'id  
ilḥ S II, 516

" " limā fīhi min ta'līf aṣ-ṣa-  
wūrid S I, 762

" aṣ-ṣar'īd wanaḡm al-farā'id al-Wah-  
bāniya G II, 79, S II, 88

" aṣ-ṣawūrid min aḡbūr Yasīd SN II, 495

" ṣaid al-ḡūfir S I, 919, 49

-qā'ila fī 'adad raka'āt aṣ-ṣalawāt wa'au-  
qāthā G II, 105, S II, 124, 98

" " af'al al-ḡaḡḡ S II, 125, 136

" ḡalīla fī 'l-'idāda S II, 125, 122

" " 't-tawassul wal-wasīla S II,  
124, 84

" ḡāmi'a fī 't-tauḥīd S II, 122, 83

" fī 'l-ḡaḡiqa ilḥ S II, 123, 80

" t al-islām S II, 122, 82

" fī 'l-ism wal-musammī S II, 122, 81

" " maḡḡab at-tamḥīd S I, 802, 212

- qā'ida fī 'l-maḥabba S II, 122,<sup>145</sup>  
 - " al-Marrākošīya G II, 104, S II, 121,<sup>31</sup>  
 " muḥtaṣara min k. ar-Rūḥ S II, 127,<sup>23</sup>  
 " nāḥ'a fī ṣifāt al-kalām S II, 122,<sup>66a</sup>  
 " fī 'l-Qor'ān S II, 123,<sup>79</sup>  
 " " 'r-radd 'ala 'l-Ġazzālī ilḥ S II,  
 125,<sup>143</sup>  
 " 'ṣ-ṣabr S II, 125,<sup>145</sup>  
 " 't-tauḥīd ilḥ S II, 122,<sup>64</sup>  
 " 'l-wasīla G II, 104,<sup>12</sup>  
 " al-wāsiṭa S II, 121,<sup>25</sup>  
 " yu'rafu minhā ma'rifat al-ḥawādīṭ  
 ilḥ S II, 420  
 " fī ziyārat bait al-Maqdis S N II,  
 124  
 -qā'idāni S III, 379  
 -qā'if G II, 695  
 -qā'immaḡām Naṣīb Bei S III, 228  
 Qaiṣar waḥ'leopatira S III, 479  
 -Qala'i S I, 429,<sup>66</sup>  
 qalā'id al-adab ilḥ S I, 512  
 - " al-Burḥāniya S II, 977,<sup>54</sup>  
 " ad-durar S II, 74,<sup>37</sup>  
 " " fī āyāt al-aḥkām bil-aṭar  
 S II, 843  
 " " manāsik man ḥaḡḡa  
 wa'tamar S II, 801  
 " ad-durr G II, 317  
 - " ad-durriya S I, 761  
 " ad-dahab ilḥ S III, 308  
 " al-farā'id fī 'l-fiqh S II, 475,<sup>88</sup>  
 " " waṣawārid al-farā'id G  
 II, 152, S II, 188,<sup>169</sup>  
 " al-fawā'id waṣawārid al-farā'id S  
 II, 188,<sup>169</sup>  
 " al-ḡawāhir fī tarḡamat 'Aq. G II,  
 335, 702, S I, 777, II, 463  
 " al-ḡumūn fī muṣtalaḥ mukātabat  
 ahl as-zamān G II,  
 134  
 " " fī 't-ta'rīf biqāb'il 'Arab  
 as-zamān G II, 134, S II, 165  
 " al-ḥikma S III, 85  
 " al-'iqyān fī ādāb al-iḥwān G I, 273,  
 339, S I, 599

- qalā'id al-'iqyān fī ba'd faqā'il šahr Raḡab  
 waṣa'būn G II, 115  
 " " " faqā'il āl 'Oḡmān G II,  
 369, S II 497  
 " " " mafāḥir dawlat āl 'Oḡ-  
 mān S II, 497, 939  
 " " wamaḥāsira al-a'yūn S I,  
 579  
 " " fī muraṭāt al-faqr wan-  
 nisyān G II, 98, S II, 117  
 " al-mafāḥir ilḥ S II, 732  
 " al-marḡān fī 'aqā'id al-imān G II,  
 369, S II, 476,<sup>121</sup>  
 " " " 'n-naṣā'iḥ ilḥ S N II,  
 497  
 - " al-muntaḡa G II, 187  
 " an-nuḥūr wabahḡat an-nāqid wal-  
 baṣīr G II, 374, S II, 501  
 " " min ḡawāhir al-buḥūr  
 G II, 18, S II, 12  
 " " fī šarḥ Manṣūmat al-  
 buḥūr S II, 446  
 " " " ṣadr abyāt aš-  
 Ṣudūr G I, 505, S I, 908  
 - " fī taṣḥiḥ al-'aqā'id G II, 187, S  
 II, 245  
 " 'uḡūd ad-durar S I, 285  
 " " al-'iqyān fī manāqib an-  
 No'mān S I, 921,<sup>1a</sup>  
 " az-zabarḡad ilḥ S II, 869,<sup>28</sup>  
 qalaq al-muṣṭaq S I, 185  
 qal'at M. 'A. lā qal'at Nābūlyūn S III, 309  
 qalb 'arabi wa'aql ūrūbī S III, 393  
 " Ġazīrat al-'Arab S III, 498  
 " ḡāniya waḡiṣaṣ uḥrā S III, 224  
 - " wal-ibdāl G I, 117, S I, 180  
 " al-mar'a S III, 276  
 " Noḡd wal-Ḥiḡāz S III, 253  
 " ar-raḡul S III, 259  
 qam' al-ḥirṣ G I, 415, S I, 737  
 " al-mu'arīd ilḥ G II, 156, S II, 195,<sup>273</sup>  
 " an-nuṣūs min kalām a. 'Arūs S N  
 II, 360  
 " " waruḡyat al-ma'yūs G II,  
 95, S II, 112

- qam<sup>c</sup> aš-šahwa ilḥ S II, 743  
 „ al-wāṣin ilḥ S II, 429  
 qamar al-aqmār 'alā Nūr al-anwār S II,  
 264, 114, 856  
 - „ al-mušriḥ ilḥ S II, 753  
 - „ aṭ-fāḥ ilḥ S II, 906  
 Qamḍū S III, 45  
 qāmī<sup>c</sup> al-bid'a S II, 856 (s. l.)  
 „ aṭ-ṭiḡyān S II, 312, 814  
 qamīṣ aṣ-ṣūf ilḥ S III, 390  
 qāmūs al-adwīya S I, 891, II, 1032, 51  
 „ al-ʿānima ilḥ S III, 377  
 „ al-arwām ilḥ S II, 631  
 „ al-ʿāṣiqīn ilḥ S II, 400  
 „ al-aṭibbā ilḥ G II, 364, S II, 492  
 „ al-ʿawāmm S III, 348  
 „ al-ḡaḡrāfiya ilḥ S III, 282  
 „ Inklizī 'Arabī S II, 768  
 - „ al-muḥiṭ ilḥ G II, 183, S II, 234  
 „ aš-šarī'a G II, 409, S II, 568  
 - „ al-waḡiz ilḥ S II, 377  
 -qanā'a fi aš-rāṭ as-sā'a G II, 35  
 - „ „ 'l-fi' l al-mu'tall ilḥ S II, 926  
 - „ wat-ta'afṣuf G I, 517, S I, 249,  
 (s. 947)  
 qanāṭir al-ḡairāt S II, 349  
 -qand fi ma'rifaṭ 'ulamā' Samarqand S I, 762  
 qānī<sup>c</sup> ab-bid'a S II, 856 l. qāmī<sup>c</sup>  
 qanīarat al-uṣūl (al-wuṣūl) ila 'l-umniya  
 ilḥ S I, 699, II, 247  
 -qānūn G I, 473  
 „ al-adab S I, 893  
 „ al-ʿadl wal-inṣāf ilḥ S II, 740  
 - „ al-ʿAḡudī fi 'ṭ-ṭibb S I, 423  
 - „ 'alā aḥkām al-ʿilm ilḥ G II, 456,  
 S II, 676  
 „ al-balāḡa ilḥ S I, 492, II, 923  
 „ dīwān ar-rasā'il S I, 490  
 - „ fi 'd-dunyā G II, 299  
 „ ḥiṣāṣ al-šams ilḥ G II, 703, S I,  
 822, 792  
 „ al-ḡināyāt S II, 740  
 „ ḡus<sup>c</sup> al-ta'rif ḤUḡḡidīs S N I, 400  
 „ al-ḥikma wad-dustūr G I, 342  
 „ al-ḥisāb G II, 266

- qānūn al-kullī fi 't-ta'wil G I, 422  
 - „ al-Mas'ūdī G I, 476  
 „ al-mauḏū'āt waḍ-ḡu'afā' S II, 602  
 - „ aṣ-ṣaḡīr S I, 827, 11  
 „ litarḡīl aš-šams wal-qamar G II,  
 255, S II, 364  
 „ al-ta'wil fi 't-tafsīr G I, 413, S I,  
 732  
 - „ fi 'ṭ-ṭibb G I, 457, S I, 823, 82  
 „ al-ʿulamā' ilḥ S II, 646  
 „ al-waṣīr ilḥ G II, 700, S I, 668  
 -qānūnā fi 'ṭ-ṭibb G I, 457, II, 213, S I,  
 826, 82b, 865  
 qar<sup>c</sup> al-asmā' ilḥ S N II, 152  
 qara ḡāṣiya S I, 846  
 qarūbāḡīn 'Alawī S II, 626  
 „ kabīr S II, 637  
 „ aš-Ṣaḡarī S I, 888  
 „ 'alā tartīb al-ʿilal G I, 491, S I,  
 895  
 qarā'in al-qaṣr ilḥ S II, 369  
 -Qarāmiṭa fi 'l-Yaman S N II, 236  
 qarūr al-waḡīl ilḥ G II, 115, S II, 141  
 -qarasūn G I, 218  
 -Qarawīyāt S III, 449  
 qarībat al-ʿahd S I, 626  
 -Qarmahṣādīya S II, 384  
 -qarn al-ḡāmin 'aṣar ilḥ S III, 306  
 -qasam al-aṭnū ilḥ S II, 361, n  
 - „ al-ilāhi ilḥ G I, 445, S I, 797, 153  
 qaṣab as-sabq ilḥ S II, 558  
 -qaṣā'id al-Ḥiḡāṣiyāt ilḥ S I, 443  
 - „ al-ʿIṣrīniyāt S I, 482  
 „ min kalām al-Quṭb al-ḡilānī S N  
 I, 779  
 - „ al-kubrā fi 'l-farā'id S II, 209  
 - „ al-Miḡriya ilḥ S II, 471, 899  
 - „ al-mu'aṣṣara S N II, 899  
 „ al-ʿOmarī S II, 782  
 - „ al-Ortoḡiya G II, 166  
 - „ as-sab<sup>c</sup> G I, 261, S I, 457  
 - „ „ al-ʿAlawīyāt S I, 497  
 „ as-Siḡā'i S II, 446  
 - „ aṭ-ṣarā'ifiya S II, 10  
 - „ al-Witriya S I, 443



- qaşaq al-ḥaqq ilḥ* S II, 509, 558, 947,<sup>179</sup>  
   " *an-naḥūr wasamar al-lail* S I, 198  
*-qaşd wal-amam ilḥ* G II, 700, S I, 629  
   " *al-ḡalil min naẓm al-Ḥalil* S N II, 200  
   " *ila 'llāḥ* S I, 355  
   " *al-muḡarrad ilḥ* G II, 118, S II, 145  
   " *as-sabil ilā dānim al-kalām wat-ta'wil*  
     S II, 861  
   " *bitauḥid al-'alī al-wakīl* G II,  
     386, 392, S II, 535  
*-qaşid fī 'ilm at-tauḥid* S II, 357  
*-qaşida al-'ainiyya* S I, 779, II, 77, 507  
   " *fī madḥ amīr al-mu'mi-*  
     *nīn* S II, 782  
   " *'l-munāḡāt* S I, 734  
   " *(rūḥiyya)* S I, 818,<sup>35</sup>  
   " *al-'Alawīyya* S III, 179  
   " *au ta'rīḥ šī'rī liṣadr*  
     *al-islām* S III, 179, 344  
   " *al-alfiyya al-maḡşūra* G I, 269, S I,  
     474  
   " *al-Andalusīyya* G I, 275  
   " *fī 'l-anḡām* G II, 169, S II, 218  
   " *t al-'arūs* G I, 61  
   " *t b. 'Arūs* S I, 350 (s. 954)  
   " *t asāfir al-auwalīn* S II, 902, 903  
   " *al-'askariyya* S II, 904  
   " *t al-asmā' al-ḥusnā* S I, 779  
   " *fī 'l-asmā' al-mu'annuṭa* S I, 527  
   " *al-badī'iyya* S I, 494  
   " *t al-Bādirāt al-'ainiyya* S I, 800,<sup>144b</sup>  
   " *t al-Bāḡūrī fī 'l-tauḥid* S II, 741  
   " *al-Bahlūliyya* S I, 350  
   " *t al-barāḡiṭ* G II, 343  
   " *al-bariyya ilḥ* S N II, 867  
   " *al-Bassāma* S I, 480  
   " *aş-şuḡrā* S II, 248  
   " *al-ba'ūdīyya* G I, 293  
   " *t b. bint Mailaq* S II, 148  
   " *t al-Burda* G I, 39, S I, 68  
   " *t ad-dalāla* S I, 441  
   " *ad-dāliyya* G II, 456, S I, 810,<sup>38</sup>  
   " *al-Mālikīyya fī 'l-qirā'āt*  
     G II, 461, S I, 526, 726  
   " *ad-dāmiḡa fī faḍl Qaḥḡān* S I, 409

- qaşida ad-Dimyāṭiyya* S II, 361,<sup>n</sup> (s.N.) 481  
   " *ad-ḡahabīyya* G I, 520, S I, 443  
   " *al-Fāḡiliyya ad-dāliyya* S I, 123  
   " *al-farida* S II, 551  
   " *wal-kalima al-fā'iqa al-*  
     *faşiḡa* S II, 543  
   " *al-Fazāriyya* S I, 148  
   " *fī 'l-fuḡahā'* G I, 190, S I, 330  
   " *t ḡanūḡ aṭ-tair* S I, 800,<sup>144c</sup>  
   " *t al-ḡauhar* S I, 785  
   " *al-Ḡazarīyya* S II, 275  
   " *al-Ḡulḡulūṭiyya* S I, 75  
   " *al-ḡaiḡiyya* G I, 451, S I, 810  
   " *al-ḡainiyya* G I, 413  
   " *t al-ḡarīb* S II, 919  
   " *al-Ḡauḡiyya* S I, 779  
   " *al-ḡazālīyya fī alḡāb al-ḡadīṭ* G I,  
     372, S I, 635  
   " *'ilmīyya* S II, 566  
   " *t al-Ḡazzālī* S I, 756  
   " *t al-ḡurūr* G I, 524  
   " *t an-nūniyya* S I, 432  
   " *t al-Hādī ila 'l-ḡaqq* S II, 248  
   " *al-hādīyya* S II, 231  
   " *al-hamāiyya* G I, 266, S I, 470  
   " *lil-Burafki* S II, 783  
   " *al-Ḥanafīyya* S I, 764  
   " *al-ḡasnā' as-Sāwiyya* S II, 258  
   " *al-Ḥātīmiyya* S II, 565  
   " *al-Ḥimyarīyya* G I, 301, S I, 528  
   " *al-ḡirbāwiyya* G I, 302, S I, 530  
   " *al-Ḥulwāniyya* S II, 903  
   " *al-ḡusnā* G II, 239  
   " *t al-Ḥafāḡi fī madḥ an-nabī* S II,  
     396  
   " *al-ḡamriyya* G I, 267, S I, 472  
   " *al-Ḥāḡāniyya* S I, 728  
   " *t b. Ḥaṭīb Zamakān* S II, 901  
   " *al-Ḥazraḡiyya* G I, 312, S I, 545  
   " *al-ibtiḡāḡiyya* G II, 350,<sup>37</sup>  
   " *fī 'ilm al-ḡurūf an-naiyirāt* S I,  
     800,<sup>146a</sup>  
   " *t al-iltisām* S II, 903  
   " *t İstaddī* S I, 752,<sup>47s</sup>  
   " *al-lāmīyya* G I, 255, 268, S II, 29, 77

- qaşıda al-lāmiya al-Belğrādiya S II, 530  
 " " fi madh saiyidnū Mūsā b. Ga'far S II, 782  
 " " 'n-naḥw G II, 259, S II, 371  
 " " aš-Šagrāfiya S I, 473  
 " " fi 't-tauḥīd G I, 429, S I, 764  
 " fi luḡat al-ğurabā ilh S II, 200  
 " t Mā luddatu 'l-aiš S I, 785  
 " fimā yaḥduṭu min al-umūr wal-aḥwāl S I, 828,<sup>105</sup>  
 " fi madh an-nabī S I, 443  
 " al-Makkiya S II, 231  
 " t al-malāḥim S I, 81  
 " fi manāqib al-ḥaḡḡ S I, 800,<sup>147</sup>  
 " 'l-manāsil S II, 248  
 " manṣūma fi 'l-farq bain aṣ-ṣā' waq-dād S II, 923  
 " al-Maqqariya S II, 408  
 " fi ma'rifat iuhūr ar-Rūm S II, 228  
 " t al-Mauṣili S II, 1022,<sup>55</sup>  
 " al-Miğrādiya S II, 336  
 " mīmiya fi 'l-ūdāb aš-šar'iya S N II, 461  
 " " 'l-ğazal S II, 651  
 " al-mīmiya al-ḥamriya G I, 263, S I, 464  
 " " fi makārim al-aḥlāq S N I, 444  
 " mubādarat al-ğaiḇa S I, 779  
 " al-muḡaḥḥaba S I, 133  
 " al-Muḡariya G I, 267, S I, 472  
 " fi muṣfāḥarat Qaḡḡān S II, 904  
 " al-muḥmala al-lāmiya S II, 900  
 " al-munbahiga G II, 351  
 " al-munfariga G I, 268, 478, S I, 473, II, 106  
 " " lil-Ğazzālī G I, 426, S I, 756  
 " al-Murādiya S II, 332  
 " fi muṣṭalaḥ al-ḥadīḡ G II, 72  
 " al-muwaṣṣaḡa G I, 306, S I, 537  
 " al-muḥḍariga fi 'l-manṭiq S I, 820,<sup>108</sup>
- qaşıda an-nafsiya G I, 455-35  
 " t an-Naišār fi 'ilm al-qir'ā S II, 142  
 " fi 'n-na't S II, 228  
 " fi naḡm r. as-Suyūṭī ilh S II, 477,<sup>45</sup>  
 " an-Niṣmāniya S I, 287  
 " an-nūniya G I, 275, S I, 138, 429, 445, 484, 692, 728, II, 126,<sup>3</sup>, 128,<sup>47</sup>, 697  
 " " lis-Siḥāsi S N II, 469  
 " r Nuḡhat an-nuṣṣār S II, 228  
 " al-Qarmaḡšadiya S II, 401  
 " al-Qirāfiya fi madh an-nabī S II, 5  
 " al-quḍsiya an-nūrāniya ilh S II, 568  
 " ar-rā'iya S I, 785, 828,<sup>100</sup>  
 " " al-kubrā S II, 764  
 " " aṣ-ṣuḡrā S II, 764  
 " ar-Ruṣāfiya S I, 123  
 " t Saif an-naṣr S II, 903  
 " as-sā'ira S II, 255  
 " t as-Sanḥāwi S II, 499  
 " as-saniya G II, 165  
 " as-Sāsāniya S I, 151, 407, II, 200  
 " as-Suwaḡfiya S I, 459  
 " aš-šāfiya S I, 144  
 " aš-Šāṭibiya S I, 725  
 " t aš-Šihāb at-ṭāqib S I, 779  
 " aṣ-ṣūfiya S I, 772  
 " fi 't-taḡwīd G I, 190, S I, 330  
 " " al-Fātiḡa S II, 134  
 " tū'iya libn Ḥāḡib S N II, 35  
 " at-tū'iya al-kubrā G I, 447, S I, 800,<sup>138</sup>  
 " " libn al-Muḡri' S II, 255  
 " at-tarḡfiya G I, 252, S I, 446  
 " fi ta'rīḡ aš-Šabrāmališ S II, 443  
 " at-Tātāriya G I, 256, S I, 455  
 " at-Ṭāhiriya S II, 274  
 " fi ṭulū' al-manāsil S I, 386  
 " t al-ṣuḡūd S I, 859  
 " al-waḡida S II, 284,<sup>17</sup>  
 " fi waṣf al-ḡikma S I, 429  
 " t b. al-Wazīr S II, 243  
 " al-Witrīya ilh G I, 250, S I, 444  
 " t Yaḡūlu 'l-'abd G I, 429, S I, 764

- qaşıda al-Yūnāniya fī ramy al-qaus S N II, 167
- " yu'rafu minhā ma'rifat al-hawādīt ilh S II, 487
- " az-Zainabiya G I, 44, S I, 74, 111
- " t az-zanğabil al-qūṭi' ilh S II, 12
- qaşm al-mubtad'ın G II, 445, S II, 662
- qaşr ül al-'Aşm biDimaşq S III, 386
- " al-mabnī S II, 18, 742
- " al-maşhūr S III, 246, 299
- qātil abawaih S III, 231
- " aḥīh S III, 417
- qatl wal-qitūl G I, 186
- qatla 'l-Qor'an G I, 350
- qaṭc al-ğidāl bitaḥqıq mas'alat al-istiḥdāl S II, 948,7 (s. l.) N II, 602
- " al-maḥrūt G I, 218
- " al-muğūḍala G II, 155,245a
- " an-niṣā' ilh S II, 526
- " al-usṭuwāna S I, 385
- qaṭā'if al-laṭā'if G II, 485
- qaṭarūt ad-dāliya S II, 698
- " min yarāc Baḥr al-'ulūm S N II, 800
- qaṭf al-anwār S II, 217
- " al-aşhūr G II, 39, 298, S II, 36
- " " fī ḥaşā'iş al-ma'ūdīn wal-aḥğār S II, 713!
- " " kaşf al-asrār S II, 181,21c
- " " al-mawākib ar-rabbāniya ilh S II, 535
- " " as-saniya ilh S II, 141
- " at-tamar fī bayān 'aqū'id ahl al-aṭar S II, 861
- " " muwāfaqāt saiyidnū 'Omar G II, 146, S II, 180,16
- " " raf'asānīdal-muṣannafūt ilh S N II, 808
- " ṭimūr al-kalām ilh S II, 378, 783
- " az-zuhūr fī ta'riḥ ad-duhūr S II, 768
- qūṭifat al-liğāğ ilh S II, 575
- qaṭiterion S I, 886
- qaṭr andā' ad-diyam ilh S II, 740
- " al-ğait ilh S I, 440

- qaṭr al-ğait fī şarḥ mas'ıl a. 'l-Lait S I, 348, II, 814
- " al-Miğri G II, 116, S II, 142
- " an-nadā ilh G II, 23, S II, 16
- " an-Nubātī G II, 11, S N II, 4
- " as-sail fī amr al-ḥail G II, 74, S II, 79
- " at-tall ilh S II, 421
- qaṭra min as-saḥāb ilh S II, 19, 559
- " t samū' al-wuğūd ilh G II, 346, S II, 473,16
- " min yarāc ilh S III, 96
- qaul al-abraq ilh S II, 1002,56
- " al-abyan ilh S I, 784, II, 476,16
- " ahl as-sunna G II, 320
- " al-'alī fī qirā'at al-imām al-Kiṣā' S II, 989
- " anna fī 's-zamān al-mutanāḥi ilh S I, 960 zu 399
- " al-aslam 'ala 'l-aqwāl al-arba'a ilh S II, 856
- " " Baḥt at-laşawwurūt S II, 623
- " al-asnā G II, 331
- " al-aşbah ilh G II, 148, S II, 185,72
- " al-aşhar ilh S II, 446
- " al-aşwab ilh S II, 313
- " al-'atıq ilh S II, 660
- " al-'awāmm G II, 437
- " al-aşhar ilh S II, 647
- " al-badīc fī 'ş-şalāt 'ala 'l-ḥabīb aş-şafi G II, 35, S II, 32
- " " uşūl aḥūdīt an-nabī aş-şafi S II, 418
- " al-būḥir ilh S N II, 185
- " fī bayān al-ḥaṭa' ilh S I, 857
- " " mā wahama fihi a. 'A. b. al-Haitam ilh S I, 857
- " 'l-biğāl ilh S I, 244,56
- " ad-dāll 'alā ḥayāt al-Ḥiqr ilh G II, 314, S II, 432
- " al-faişal S II, 293
- " al-farīd G II, 125
- " al-faşıḥ fī 'r-radd 'alā 'Abdalmasiḥ S I, 954 zu 345

- qaul al-faṣīḥ fī ta'yīn ad-dabīḥ G II, 145,10  
 - " al-ğādd G II, 113  
 - " al-ğālī fī faḍl il 'Alī G II, 149,91  
 - " " " ḥadīṯ al-walī G II, 149, S II, 185,77  
 - " " tarğamat aṣ-ṣāih Taqīaddīn ilḥ S II, 119, 787  
 - " al-ğūmi' fī aḥkām aṣ-ṣalūt wat-tasābih S II, 743  
 - " " bayān al-'ilm an-nāfi' S II, 617  
 - " al-ğūmi' al-ma'in S II, 743  
 - " al-ğamīl S N I, 523  
 - " " fī bayān saww' as-sabīl S II, 1012  
 - " " uṣūl at-turuq al-arba' S II, 615  
 - " al-ğāzim ilḥ S II, 857/8  
 - " ġumlat aṣṣūb al-ḥadīṯ ilḥ G I, 521, S I, 345  
 - " al-ḥaqḡ fī maṣā'ih ḥair al-ḥalq S II, 764  
 - " " ta'riḥ aṣ-ṣarq S II, 727  
 - " al-ḥaqīq G II, 397  
 - " al-ḥasan fī ġawāb al-qaul fī 'l-qaḍā' wat-fatwā G II, 427, S N II, 646  
 - " min naṣm al-Ḥu. S II, 544  
 - " al-ibrīzi ilḥ S II, 36  
 - " fī idāḥ ġalaṯ a. 'A. b. al-Ḥaiṯam ilḥ S I, 857  
 - " al-iğābi ilḥ S II, 745  
 - " al-kāṣif 'an aḥkām al-istināda bil-waṣā'if S II, 685  
 - " fī maḥādī' al-kull ilḥ S I, 370  
 - " al-maḥṣūl G II, 288  
 - " al-maḥīd fī ṣarḥ abyāt al-Talḥīs S N I, 519  
 - " fī 'L-makān G I, 469  
 - " al-mā'nūs fī ṣīfat al-Qāmūs S II, 235  
 - " " taḥrīr mā fī 'L-Qāmūs G II, 183, S II, 53 (str.), 234, 436  
 - " al-maḡbūl ilḥ S II, 115  
 - " al-maṣīd ilḥ S II, 399

- qaul al-ma'in fī bayān umūr ad-dīn S II, 453  
 - " " " 'L-ḥukm biṣ-ṣāhid wal-yamīn S II, 963,32  
 - " " " taḥrīr at-takwīn ilḥ S II, 934  
 - " al-muḍdī S II, 155, 217  
 - " al-mubīn fī 'r-radd 'an Muḥyiddīn G II, 337,10, 703, S I, 802, II, 465,10  
 - " al-muḍram ilḥ S II, 812  
 - " al-muṣīd fī adillat al-iğtikād wat-taqlīd S II, 819,10  
 - " al-muṣīd fī bayān faḍl al-ğum'a G II, 380  
 - " " " 'n-Nīl as-sa'id G II, 114, S II, 140  
 - " " ṣarḥ Durrat at-tauḥīd G II, 371, S II, 498  
 - " al-muḡdī G II, 103, 500, S II, 811  
 - " al-muḡīd S I, 843,21  
 - " al-muḡmil ilḥ G II, 158, S II, 197,305  
 - " al-muḥarrar ilḥ G II, 146, S II, 180,19  
 - " al-muḥīṯ ilḥ S II, 302, 856  
 - " al-muḥkam ilḥ G II, 359, S N II, 705  
 - " al-muḥtār fī ḡikr ar-riḡāl al-aḥyār G II, 340, S II, 470  
 - " " " ḥill aṣ-ṣanṣār G II, 309  
 - " " " 'r-radd 'ala 'l-ḡāhil al-muḥtār S II, 475,104  
 - " " " ṣarḥ Ġāyat al-iḡtiyār S I, 677  
 - " al-muḥtaṣar fī 'alūmāt al-Mahdī al-muntaṣar G II, 388,8, S II, 528,8,  
 529,55  
 - " al-muḥib G II 87  
 - " al-mu'in S I, 842n  
 - " al-munabbī' G II, 35  
 - " al-munḡī G II, 486, S II, 517, 738  
 - " al-munīf ilḥ S II, 445  
 - " al-munir G II, 354  
 - " al-muḡtaḡab ilḥ S II, 394  
 - " al-murtaḡā G II, 316  
 - " al-musaddad ilḥ S II, 75,84  
 - " al-mustaṡraf ilḥ G II, 30, S II, 26

- qaul *al-muṣṣifī* G II, 488  
 - " *al-muṣṣirīq ilh* S II, 189, 189<sup>gg</sup>  
 - " *al-muṣṣān* G II, 326, S II, 453  
 - " *al-muṣṣalabār fī bayān gumlat al-ḥamīd*  
     *ilh* S II, 704  
 - " " " *an-naṣār* G II,  
     346, 30  
 - " " *al-muṣṣaddamat al-muḥ-*  
     *taṣār* G II, 316  
 - " *al-muṣṣawīṭī?* S II, 481  
 - " *al-muṣṣawfī fī taḥqīq aṣ-ṣukr al-urfi*  
     S N II, 144  
 - " *an-naṣīs fī f-rūb gumla ilh* G II, 323,  
     S II, 446  
 - " " *taṣṣīs Iblīs* S N I, 809, 3  
 - " *an-naṣī ilh* G II, 311, 9, S II, 425  
 - " *an-naṣīḥ ilh* S II, 189, 189<sup>xx</sup>  
 - " *fī 'n-numūḍḍārāt* G I, 222, S I, 395  
 - " " *'r-radd 'ala 'l-muṣṣarī* S II, 426, 9  
 - " " *'s-sabab allaḍī ḡu'ilat laḥū miyāh*  
     *al-bihār mūliḥa* S I, 386  
 - " *as-saḍīd al-aṣraf ilh* G II, 54  
 - " " *fī ba'd masā'il al-iḡṭihād*  
     *wat-taqlīd* G II, 387, S II,  
     524, 948, 2  
 - " " " *ḥarb ad-dawla al-'Otmā-*  
     *nīya ma'a 'l-Yūnūn* S III,  
     308  
 - " " " *ḥalaf al-wa'id* G II, 395, 33  
     S II, 540  
 - " " " *'l-iḡṭihād wat-taqlīd* G II,  
     481, S II, 732  
 - " " " *'ḥtiyār al-imā' wal-'abīd* G  
     II, 82, S II, 93, 169  
 - " " *aṣ-ṣafī* S II, 22  
 - " " *fī 'ttiṣāl at-asānīd* S N II,  
     392  
 - " " " *wuṣūl taṣwāb fī 'l-al-ḥairāt*  
     G II, 331, S II, 458  
 - " *fī 'ṣ-ṣaiḥ al-akbar* G II, 345  
 - " " *'ṣ-ṣakl al-qatī' ilh* S I, 385  
 - " *ṣarā'it al-yaqīn* G I, 211  
 - " *aṣ-ṣaḥīḥ fī muṣṣarḡ ar-rafi' ila 'r-rafi'*  
     S II, 640  
 - " " " *tu'yīn aḍ-ḍabīḥ* S II, 103

- qaul *aṣ-ṣā'ib ilh* S II, 972  
 - " *at-tamām fī āḍāb duḥūl al-ḥammām*  
     G II, 94, S II, 111  
 - " " *bi'ahkām al-ma'mūm wal-*  
     *imām* G II, 94, S II, 110  
 - " " *'inda ḡikr wilāditihī 'am.*  
     G II, 432  
 - " *at-tamm fī bayān aṭwār saiyidnā*  
     *Ādam* G II, 318, S II,  
     438  
 - " " " *'r-ramy bis-sihām* G  
     II, 35  
 - " *aṭ-tamīn ilh* S II 418  
 - " *al-waḡīṣ* S II, 138, N II, 555  
 - " *al-waṣīṭ bain al-ifrāḥ wat-tafrīḥ* S  
     II, 658, 35  
 - " " *ṣarḥ al-Aqwāl al-arba'a* S II,  
     623  
*qaus Qusaf* G II, 231  
*-qausain* S N I, 844  
*-qawā'id* *al-ḡadaliya* G I, 467  
*-qawā'if* G I, 309, II, 26  
 - " *fī 'ilm al-'arūḍ* S II, 915  
*-qawā'id* G II, 700, S I, 633  
 " *al-adilla ilh* S II, 974, 22  
 " *al-aḥkām fī ma'rifat al-ḥalāl wal-*  
     *ḥarām* G II, 164, S II,  
     207  
 " " " *maṣāliḥ al-anām* S I,  
     767  
 " *al-'Alā'i* S II, 108  
 " *al-amān ilh* S II, 987  
 " *al-'aḡā'id* G I, 509, S I, 746, 3, 927, 3  
 " " *āl Muḥammad* S II, 241  
 - " *al-'aṣāra* S I, 746, 3  
 " *al-baḥt* G II, 216  
 " *al-Ba'it* S I, 687  
 - " *al-Baṣrawīya fī 'n-naḥw* S II, 925  
 " *daḡiqa* S I, 746, 3  
 " *ad-dīn ilh* S II, 107  
 - " *aḍ-ḍawābiṭ* G I, 396  
 - " *w* " *fī 'l-fiqh* S II, 108  
 - " *fī 'l-fiqh* S II, 130  
 - " *al-fiqḥīya* S II, 129, 839  
 - " *fī 'l-furū'* S II, 108

- qawā'id al-ğalīya G II, 426
- " al-ğams ilḥ S II, 1039,<sup>19</sup>
- " al-ilāhīya S I, 713
- " 'ilm al-kalām S I, 713, 746,<sup>3</sup>
- " al-islām S I, 767, II, 349
- " wal-iṣārāt ilḥ S II, 980
- " al-kāfiya G II, 338,<sup>33</sup>
- " al-kubrā S I, 767
- " " fi 'l-farā'id G II, 161
- " al-mar'īya ilḥ S II, 869
- " fi 'l-maṣāliḥ wal-mafāsīd S I, 767
- " al-muqarrara G II, 327, S II, 454
- " al-muqni'a G II, 359
- " fi 'n-naḥw S I, 499
- " " naẓm al-'aḳā'id S II, 93
- " " rasm al-Qor'ān S II, 980
- " as-sanīya S I, 841, n. 2
- " " fi asrār al-'Arabīya G I, 385
- " " " qirā'at Ḥafṣ ilḥ S II, 455
- " aṣ-ṣar'īya G II, 297
- " fi 'stihrāğ al-kusūr S II, 1018,<sup>8</sup>
- " aṣ-ṣamsīya S II, 292
- " aṣ-ṣarī'a G I, 430
- " aṣ-ṣarīfiya S II, 831
- " aṣ-ṣi'r G I, 118
- " aṣ-ṣūfiya G II, 167, S II, 150
- " aṣ-ṣuğrā G II, 24, S N II, 19
- " at-tağwīd G II, 203, S II, 279
- " at-taṣauwuf S II, 361
- " at-ṭarīqa G II, 253
- " al-uṣūl S II, 973
- " " al-fiqh S II, 128
- " al-waḥfiya ilḥ S II, 726
- " al-wāqīya G II, 78
- qawānīn al-aḥkām aṣ-ṣar'īya ilḥ S II, 377
- " allatī ya'stamīluha 'l-munağğim G I, 219
- " ad-dawānīn G I, 335, S I, 573
- " al-fiqhīya ilḥ S II, 377
- " al-fuṣūl ilḥ S II, 842,<sup>9</sup>
- " ḥikam al-iṣrāq ilḥ G II, 123 (253), S II, 152
- " al-muḥkama S II, 450, 825
- qawānīn an-naḥwīya S I, 547
- " as-salāfin ilḥ S II, 1014,<sup>17</sup>
- " aṣ-ṣarf S II, 918
- " at-ṭabī'īya ilḥ S I, 421
- " at-ṭibb S I, 932,<sup>55b</sup>
- " al-uṣūl S II, 581
- " al-wisāra G I, 386
- qawāṣim al-hāšima ilḥ S II, 516
- qawāṭi' al-burhān ilḥ S II, 429
- qawī kal-maut S III, 232
- qiblat al-'arīfin ilḥ S II, 591
- " al-arwāḥ G II, 115, S II, 141
- " ḥudūd al-lawāmi' G II, 232
- qidḥ al-mu'allā G I, 337
- qiḥāb wal-kilāb wal-lāṭa S I, 245,<sup>47</sup>
- qilādat ad-durr al-manṣūr ilḥ G I, 452, S I, 811
- " " al-manṣūr ilḥ S I, 913
- " aḡ-ḡaḥab fī Fransā wal-'Arab S III, 347
- " al-ğauhar ilḥ G II, 506, S II, 869
- " al-ğauhariya G II, 180
- " al-ḡyān ilḥ S II, 186,<sup>100a</sup>
- " an-naḥr ilḥ S II, 240
- " at-taḡlīlāt G II, 247
- qimaṭrat ṭawāmīr S II, 769
- qinā' al-agyiya S II, 950,<sup>24</sup>
- qira 'd-ḡaif G I, 154, S I, 247
- " liqāšid umm al-qurā S I, 615
- qirā'at a. 'Amr S I, 729, II, 979
- " āyat al-kursī G II, 437
- " Ḥafṣ G II, 327
- " ḥalf al-imām S I, 619, II, 955,<sup>175</sup>
- " ḥ. Kaṭīr S II, 982,<sup>40</sup>
- " al-muṣallī G I, 373
- qirā'at S I, 190, N I, 218
- " al-kabīr S I, 167
- " as-sab' S I, 176, 192, 329, N I, 722
- " aṣ-ṣādḡa G I, 189, S I, 329, N II, 277
- " at-talāḡ G I, 408
- qirān al-Qor'ān bil-bayān S II, 583
- " aṣ-ṣi'r al-akbar S II, 784

- qirānāt fi 'l-burūḡ al-iḡnai 'ašar S I, 395 (s. 960)  
 - " wal-ittišālāt fi 'l-burūḡ al-iḡnai 'ašar S N I, 396  
 " al-kawākib G I, 222  
 qismat al-ḥaḥḥ alladī 'sta'malahū Aršimedes G I, 469  
 " al-miqdārain G I, 469  
 " az-zāwiya G I, 298/9  
 qisṭ al-labib ilḥ S II, 598  
 qisṭ al-amal S I, 248  
 qisṭ al-anbiyā' G I, 350, S I, 592, II, 580, N I, 101  
 " al-aḥfāl S III, 233  
 " al-bardī S III, 231  
 " al-ḥaqq G II, 399  
 " al-ḥayāh S III, 233  
 " tamṭiṭiya ilḥ S III, 287  
 " al-'ulamā' S II, 828  
 -qisṭ S III, 232  
 - " al-'ādil S III, 229  
 qisṭat al-'Abbās b. Ḥamza ilḥ S I, 353  
 " 'Alī b. 'Alim G II, 493  
 " al-amīr Ḥamza al-Bahlawān S II, 65  
 " " Nimr b. 'Adwān S III, 378  
 " Badr an-Na'am S III, 227  
 " al-Bahnasū ilḥ S II, 911  
 " Bahrām Šāh Ardašīr S III, 381  
 " Banī Hilāl S N II, 64  
 " al-Bārīsīya al-ḥasnā' S II, 759  
 " al-Barzaḥa ilḥ S II, 65  
 " Dik al-Ḡinn al-Ḥimšī S N III, 445  
 " Fairūz Šāh S III, 381  
 " Fāris al-'Uqaili ilḥ S II, 64  
 " Ḡābir G II, 493  
 " Hārūt waMārūt S II, 542, 104, 651  
 " al-isrā' wal-mi'rāḡ S I, 331  
 " al-kunt S III, 381  
 " Maḡnūn waLailā S I, 133  
 " al-Miqdād b. al-Aswad ilḥ G II, 484, S II, 736  
 " al-mi'rāḡ G II, 384, S II, 517, 812  
 " " an-nabī S II, 467  
 " " aṣ-ṣuḡrā S II, 467  
 " Mu'āḡ b. Ḡabal S II, 65 (s. I.)

- qisṭat al-muqaddam 'A. az-Zibāq S I, 616  
 " 'ala 'r-rūḥ al-aṣfar G II, 393  
 " Robinson Crusoe S II, 768  
 " as-saiyida Ḥadiḡa bint Ḥuwailid S I, 616  
 " Salāmūn waAbsāl S I, 368 (s. 956), 817-27a  
 " Šahr Iyūr S II, 768  
 " Šāliḥ b. 'Abdalquddūs ilḥ S I, 111  
 " at-Tawaddud al-ḡāriya S N II, 63  
 " at-ṭalḡ G II, 493  
 " wafāt an-nabī G I, 431  
 " Yosefine S III, 228  
 " Yūsuf S I, 919, 61  
 " " ma'a iḥwatih S II, 57  
 " az-Zibāq S II, 65  
 " az-Zibriqān b. Badr S I, 616  
 " az-Zir S II, 65  
 " " Sālim a. Lailā al-Muhalhiṭ S II, 65  
 -qisṭar as-sarī lil-'ilm al-badī' S II, 728  
 -qisṭara S III, 363  
 -Qiwāmī fi 'l-ḥisāb S I, 865  
 -qiyām li'ahl at-takrīm wal-iḥtirām G I, 397, S I, 685  
 " al-arḡ G I, 457, 73  
 " al-lail ilḥ S I, 947 zu 258, II, 38  
 -qiyās G I, 211, 487, S I, 315, 376, 822, 683  
 - " fi 'n-naḥw G II, 100  
 - " bišar' al-islām S II, 125, 118, 128, 45  
 -Qor'an G I, 33, S I, 62  
 qyrq ḥadīṭ S I, 683  
 -qubal wal-mu'ānaqa ilḥ S I, 955 zu 358  
 -quds fi munāṣṣaḥat an-nafs G I, 455  
 -Qudsiya S I, 735  
 qudwat al-muḥtadīn G II, 109  
 -quḡāh S I, 229  
 " Miṣr S II, 33  
 " al-Qāhira S II, 401  
 - " bi Qurṭuba S I, 232  
 - " wal-wulāh S I, 245, 55  
 -qūlanḡ G I, 235, S I, 420  
 qulūb al-hawānim S III, 280

- qulūb al-muttaḥida ilḥ S III, 456  
 qurʿat al-arīb ilḥ S I, 689  
 qunyat al-fatāwī G I, 382, II, 81  
 -qunya fi 'l-fiḡḡ G II, 197  
 „ t al-imām S I, 651  
 „ t al-munīḡ G I, 382  
 -qurʿa al-kubrā S II, 494  
 „ t al-aṡmār ilḥ S III, 381  
 - „ al-mubāraka ilḥ S I, 801,<sup>182</sup>  
 - „ aṡ-ṡūfiya wanafḡ al-kāfiya S N II,  
 895  
 „ aṡ-ṡuyūr S I, 801,<sup>183</sup> II, 494  
 -qurab fi maḡabbat al-ʿArab G II, 66,  
 S II, 190,<sup>189a2a</sup>  
 qurāḡat aḡ-ḡaḡab G I, 307, S I, 502  
 „ „ al-fiḡḡiya G II, 437  
 „ „ fi naḡḡ aṡ-ʿar al-ʿArab  
 „ S I, 540  
 „ an-nāḡir S I, 708  
 qurḡ al-isnād S I, 272, 953 zu 336  
 -qurba ilā rabb al-ʿālamīn S I, 580  
 qurbat aṡ-ṡamīʿ ilḥ S II, 982  
 qurraṭ al-abṡār fi naṡāʿiḡ at-tawwīriḡ wal-  
 aḡbār G II, 429  
 „ „ ʿala 't-ṡalāḡa al-aḡkār G II,  
 249  
 „ al-ʿain S I, 672  
 „ „ fi aḡḡ ṡaʿr al-ḡusain S I,  
 667, II, 969  
 „ „ ʿamal al-ḡaṡaʿain G II,  
 711, S II, 433  
 „ „ ʿamal al-maḡṡūḡ S II,  
 217  
 „ „ aṡṡaf al-ḡaramain G II,  
 173  
 „ „ al-aʿyān ilḥ S II, 1008  
 „ „ fi bayān anna ṡabarruʿ ilḥ  
 G II, 389  
 „ „ al-maḡḡabain S II,  
 217  
 „ „ ḡabṡi asmāʿ riḡāl aṡ-ṡaḡi-  
 ḡain S I, 266, II, 476,<sup>123</sup>  
 „ „ ṡaḡḡl aṡ-ṡaiḡain G II, 70  
 „ „ 'l-fatḡ ilḥ G II, 165,  
 S II, 212

- qurraṭ al-ʿain fi 'l-fiḡḡ G II, 417  
 „ „ ḡamʿ al-bain G II, 462,  
 S II, 701  
 „ „ mā yataʿallaḡ ilḥ S II,  
 525  
 „ „ maʿrifat (misāḡat ḡarf)  
 al-ḡullatain G II, 321,  
 S N II, 456  
 „ „ wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-  
 ṡūn S I, 348  
 „ „ binuḡimmāṡ ad-dīn S II,  
 604, 964,<sup>10</sup>  
 „ „ fi muḡaddimat millat ḡu.  
 G II, 315  
 „ „ 'ntiḡāl al-ḡarām ila ḡim-  
 matain G II, 315, S II,  
 458  
 „ „ wanuṡḡat al-fuʿād S II, 180,<sup>8n</sup>  
 „ „ al-qurraʿ fi 'l-ḡirāʿat S N I,  
 727  
 „ „ aṡ-ṡuḡūd ilḥ S I, 800,<sup>138</sup>  
 „ „ aṡ-ṡalīb S II, 265  
 „ „ ʿala 'l-Waraḡāt G I, 389  
 „ al-ʿainain S I, 264, II, 442  
 „ „ fi iṡṡāḡ ad-dārāin S I,  
 653  
 „ „ ṡarāḡim al-ḡ. wal-ḡu.  
 S II, 782  
 „ al-aṡḡār S II, 428  
 „ al-aʿyān ilḥ S II, 860  
 „ al-baṡīra S II, 1003,<sup>68</sup>  
 „ an-nāḡir ilḥ G II, 18, S II, 11  
 „ al-ʿuyūn S II, 238, 706, 784  
 „ „ fi aʿazz al-funūn S II, 585  
 „ „ aḡbār al-Yaman al-mai-  
 mūn G II, 401, S II, 549  
 „ „ al-aḡyār ilḥ S II, 428, 774  
 „ „ ḡawi 'l-afḡām S II, 118,<sup>45</sup>  
 394  
 „ „ wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-  
 ṡūn G I, 196  
 „ „ binuḡmāḡ al-funūn S N  
 II, 433  
 „ „ fi ṡarṡib naḡm as-saḡʿ fu-  
 nūn S II, 23



- qurrať al-wā'iqin* S II, 745  
*-qurraťin* S I, 186  
*-qusťūs fi 'l-'arūd* G I, 291, S I, 511  
 - „ *fi 'l-mānťiq* G I, 468, S I, 850,  
     *s. mizān*  
 - „ *al-mustaqim* G I, 422, S I, 749, 28  
 - „ „ *fi 't-ta'lim ilh* S II, 450  
*-qušārā fi 'š-šarf* S II, 258  
*-qušűş al-muđakkirűn* G I, 502  
*fi qušűr Dimaşq* S III, 390  
*qūt al-arwāh fi aḥkām as-samā' al-mubāh*  
     S N I, 489  
 „ *al-arwāh wamiťiťāh al-afrāh* S I, 911  
 „ *al-fātina ilh* S III, 231  
 „ *al-ḥabīb* S I, 677, c, II, 814  
 „ *al-muḡtađi* S I, 268, 4  
 „ *al-muḡtađ* G I, 398, S I, 680, II, 108  
 „ *an-nadīm ilh* G II, 158, S II, 197-300  
 „ *al-qulűb fi mu'āmalat al-maḥbűb* G I,  
     200, II, 265, S I, 359  
 „ „ *šarḥ Taḥrīr al-maťlűb* S II,  
     957  
 „ „ *fi tauḥīd 'allām al-ḡuyűb* S II,  
     1004, 75a  
 - „ *šarḥ al-Yāqūt* G II, 328, S II, 456  
*quťb al-'arifin* G I, 436, S I, 780, II, 998  
 „ *al-aulūd* G II, 339  
 - „ *wal-imāmain ilh* S I, 797, 66  
 „ *al-iršād* S II, 620  
 - „ *wan-muqabā'* G I, 445  
 „ *as-surűr ilh* G I, 155, S I, 252  
 „ *aş-şin'ā ilh* G II, 494, S II, 760  
 „ *az-zāhirāt* G II, 129, 168, S II, 166,  
     216  
*-quťr al-muḡiť* S II, 767  
*-quwā* S I, 409  
 „ *'l-adwiya* S I, 888, N II, 891  
 „ „ *al-mufrada* S N I, 422  
 - „ *al-arba'a* S I, 818, 30a  
 „ *'n-nafs* G I, 455, 30  
 - „ *'t-ťabťiya* S I, 828, 85bb, 956, zu 369  
  
*Rabāť at-ťa'ifin ilh* S II, 1009  
*-rabāb* S I, 172  
*rabḥ at-ťiğara ilh* S II, 883

- rabī' al-abrār* G I, 292, S I, 193, 512  
 „ *al-atqiyā' fi đikr fađā'il saiyid al-*  
     *aşfiyā'* S N II, 415  
 „ *al-fu'ād ilh* G II, 480, S II, 729  
 „ *al-iḡwān* G I, 119  
 - „ *waqışaş uḡrā* S III, 233  
 „ *al-qulűb ilh* S II, 603  
*-rabťiyať* S III, 493  
*rabť aš-šawārid ilh* S II, 495  
*-rabw* G I, 490  
*rad' al-fuğarā'* G II, 338, S II, 466  
*rad' al-ḡuḥḥāl ilh* S II, 176  
*rad' al-iḡwān* S II, 858  
 „ *ar-rāḡib* G II, 312  
*-radd 'alā ahl al-bida'* S II, 362  
 - „ „ „ *ađ-đimma* S I, 686  
 - „ „ „ *waman tabťahum*  
     S I, 769  
 - „ „ „ *at-taqlid* G I, 186  
 - „ „ „ *as-zā'ig min al-Mušabbihā*  
     S I, 316  
 - „ „ „ *b. 'Aqil* S I, 689  
 - „ „ „ *aḡḡūb al-hawű* S I, 295  
 - „ *fi 'd-dať'* S II, 116  
 „ *ađ-đall fimā qāl* G II, 320  
 - „ *'alā falsafat b. Ruśd ilh* S II, 124, 91  
 - „ „ *'l-firaq at-ťalāt min an-Našūrā*  
     S I, 341  
 „ *al-ḡāhil ila 'š-šawűb ilh* G II, 346,  
     S II, 473, 27  
 - „ *'ala 'l-Ġahmiya* S I, 281  
 - „ „ „ *fi 'l-idrāk* S I, 244, 8  
 „ „ „ *waz-zanűdiqa* S II,  
     123, 78  
 - „ *al-ḡamīl l'ilāhiyat 'Isā bişuriḥ al-*  
     *iḡīl* G I, 422, S I, 747, 22  
 - „ *'ala 'l-ḡaťif min bu'd* S I, 696  
 - „ „ *a. Ḥanifa* S I, 260, 11  
 - „ „ „ *min al-Muşannaf* S  
     I, 944 zu 215  
 „ „ *'l-Ḥarīrī (al-Ḥašűb)* G I, 281,  
     S I, 493, 530  
 - „ „ *'l-Ḥarīriya* S II, 123, 84  
 - „ „ *'l-Ḥurquşiya* S I, 218  
 - „ „ *'l-Iḡnā'ī* S N II, 123

- radd 'ala 'l-imām al-Ğazzālī ilḥ S II, 316
- " wal-intiqār li'a. Ḥanifa G I, 381, S I, 654
- " 'ala b. Ishāq an-Naẓẓūm wa'aṣṣābiḥ S I, 946 zu 242
- " al-iṣrāk G II, 503, S II, 853
- " ma'ani 'l-āyāt al-mutaṣābihāt ila 'l-āyāt al-muḥkamāt G I, 111, S I, 800, 158 (str.), II, 137, 988
- " 'alā man ahlada 'l-arḍ ilḥ S II, 190, 1009999
- " " " alḥada fi 'l-Kitāb al-ʿaṣiz S I, 764
- " " " alḥada bikitābi 'llāh S I, 245, 22
- " " " ankar qatī 'adūw allāh Ḥūtim G I, 186
- " " " " al-wahy G I, 186
- " " " auham anna tarḥ ar-ramy ilḥ G II, 404
- " " " ḥālafa muṣḥaf 'Oṭmān b. 'Affān S I, 183
- " " " šaddada wa'assara G II, 107
- " " " za'ama anna 'l-insān ǧuz' la yataḡazza' S I, 245, 23
- " " " " 'l-Qor'ān qad ḡahaba ba'ḡuh S I, 316
- " al-ma'ḡul 'ala 'n-nahḡ al-maḡbūl S II, 858
- " al-maṭin 'alā muntaḡiṣ al-ʿarif Muḥ-yiddin G II, 347, 38, 703, S I, 804, II, 472, 38
- " " " an iṣ-ṣaiḡ Muḥyiddin S N I, 802
- " 'ala b. Miḡsam fi 'ḡtiyāriḥ S I, 329
- " al-mubīn 'ala 'l-ḡahala al-mutaṣau-wifin S II, 728
- " al-muṣṭarī G I, 274, II, 347, 47, S I, 483, II, 474, 47
- " 'ala 'l-Muḡabbira wal-Qadariya S I, 316, 36
- " " M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥanafīya S I, 316
- radd al-muḡtār S II, 428, 773, 18
- " 'ala 'l-muḡḥid G I, 186
- " " 'l-muḡḥidin G I, 186, S I, 952 zu 317
- " al-munaḡḡimin G I, 456, 47, S N I, 706
- " fī munkiri 'ṣ-ṣaiḡ al-aḡbar b. 'Arabī G I, 448, II, 124
- " " 'l-muṣabbīha G I, 121, S I, 946 zu 242
- " al-muṣān limā aṣṭā biḡi Riqwān S II, 434
- " 'ala 'l-muta'assib al-ʿanīd al-māni' min ḡamm Yazīd G I, 503, S I, 917, 16
- " 'ala 'l-mutaḡabbira S I, 315
- " al-mutaṣābihāt ila 'l-muḥkamāt S II, 542, 101
- " 'ala 'l-mutawwaḡḡif G II, 339
- " " 'n-Naṣrā G I, 485, II, 104, S I, 242, 113, 315, 415, 665, 766, II, 989
- " " 'n-Naṣrāni wal-Yahūdī S I, 244, 6
- " " Nūḡ Ef. S II, 665
- " " 'l-Qarūmiṣa S I, 320
- " ḡaul al-ʿanīd ilḥ S II, 647
- " Qoṣṭā b. Lūḡā 'ala b. al-Munaḡḡim ilḥ S I, 366
- " 'ala 'r-rāfiḡa G I, 186
- " " " wal-Yazīdiyya S N II, 143
- " " 'r-Rāfiḡ al-Ḥillī ilḥ S II, 186, 112
- " ar-rāḡib ilḥ G II, 312, S II, 429
- " rannān 'alā Nuḡ al-haḡayān S III, 187
- " 'ala 'r-rawāfiḡ G I, 186
- " aṣ-ṣahm lis-sahm S II, 760
- " 'ala aṣ-ṣams ilḥ S II, 859
- " " 'ṣ-ṣi'a G II, 440
- " " 'ṣ-ṣi'ūbiya G I, 142
- " aṣ-ṣūfiyyin S I, 953 zu 323
- " at-ta'dīd (taṣdid) fī māṣ'alat at-taḡlīd S II, 704, 958
- " wat-taṣni' 'alā k. al-Fuṣūṣ S I, 794, 126
- " an 'it-taṣwīb ilḥ S II, 760
- " 'ala 't-tā'in fi 'l-ʿArab S II, 475, 96
- " " Unmūdaḡ al-ʿulūm al-ḡalāliya S II, 593

- radādal-<sup>c</sup>uqūl at-<sup>c</sup>lā<sup>c</sup>īša ilḥ S II, 932, N II, 415
- „ al-<sup>c</sup>wafī G II, 347, 84
- „ al-<sup>c</sup>wāfir G II, 76
- „ al-<sup>c</sup>Wahhābiya S N II, 806
- „ <sup>c</sup>ala 'l-Yahūd S I, 245, 24
- „ „ 's-zanādiqa wal-<sup>c</sup>ḡahmīya G I, 520, S I, 310
- „ „ 'z-zinaṭiq al-la<sup>c</sup>in b. al-<sup>c</sup>Muqaffā<sup>c</sup> G I, 186, S I, 315
- „ „ 'z-Zubaiḍī fī laḥn al-<sup>c</sup>awāmm G I, 302, S I, 541
- raddādat al-bida<sup>c</sup> G II, 79
- raḍā<sup>c</sup> S I, 316
- raf<sup>c</sup> al-<sup>c</sup>aḍāb <sup>c</sup>an ahl al-gubūr S II, 542, 127
- „ al-<sup>c</sup>aḍra<sup>c</sup> ilḥ S II, 647
- „ al-<sup>c</sup>astār <sup>c</sup>alā muḡlaqāt al-<sup>c</sup>Iḡhār S II, 657
- „ „ al-<sup>c</sup>mustadila <sup>c</sup>an mabāḥiṭ al-basmala S II, 422
- „ al-<sup>c</sup>aṣṣā G II, 311
- „ al-<sup>c</sup>aṣṣā at-<sup>c</sup>lāqila S I, 956 zu 366
- „ al-<sup>c</sup>awāṣiq S II, 266
- „ aḍ-ḡarar S II, 961
- „ al-ḡanāḥ G II, 94, S II, 111
- „ al-ḡalaṭ G II, 297
- „ al-ḡawṣi <sup>c</sup>an muḡdilāt al-Muṭawwal wal-ḡawṣi S II, 745
- „ al-ḡiṭā <sup>c</sup>an mas'alat ḡa'l al-<sup>c</sup>imāma taḥt ar-ridā<sup>c</sup> S II, 612
- „ „ „ waḡtai al-<sup>c</sup>aṣr wal-<sup>c</sup>iṣā<sup>c</sup> S II, 426
- „ al-ḡāḡib <sup>c</sup>alā Muḡtaṣar b. al-<sup>c</sup>Ḥāḡib S I, 538, II, 106
- „ „ al-<sup>c</sup>uyūn al-ḡūmiza S I, 545, II, 440
- „ al-ḡaḡba biwaḡ<sup>c</sup> at-<sup>c</sup>taḡba S II, 106/7
- „ al-ḡiḡāb <sup>c</sup>an ḡawṣid al-ḡisāb S II, 496, 1021
- „ „ „ wuḡūḡ <sup>c</sup>amal al-ḡisāb S II, 363
- „ al-ḡuḡub al-masṭūra fī maḡāsin al-Maḡṣūra S N I, 173
- „ al-ḡafā<sup>c</sup> <sup>c</sup>an ḡāt al-<sup>c</sup>Ṣifā<sup>c</sup> S I, 631
- „ al-ḡaṣṣā<sup>c</sup> iṣ S II, 181, 202
- „ al-ḡidr ilḥ G II, 155, S II, 193, 243

- raf<sup>c</sup> al-ḡilāf G II, 357, S II, 486
- „ al-ilbās bibayān iṣtirāk ma<sup>c</sup>āni 'l-<sup>c</sup>ṭāṭiḡa wasūrat an-nās S N II, 534
- „ „ wakaṣf al-iltibās ilḥ S II, 181, 21f
- „ „ <sup>c</sup>an waḡm al-waswās G II, 94, S II, 111, 8
- „ al-<sup>c</sup>inād ilḥ G II, 346, S II, 473, 20
- „ al-<sup>c</sup>intiqād ilḥ S II, 773, 20
- „ al-<sup>c</sup>iškāl <sup>c</sup>an ḡadit<sup>c</sup> ṣaum sittat aiyōm fī Ṣauwāl G II, 65, S II, 68
- „ „ fī misāḡat al-<sup>c</sup>aškāl G II, 126, S II, 379, N II, 158
- „ „ <sup>c</sup>an waḡ<sup>c</sup> al-<sup>c</sup>aškāl S II, 1042
- „ „ biḡuḡūr al-<sup>c</sup>aṣr ilḥ G II, 359, S II, 487
- „ al-<sup>c</sup>iṣtibāḡ <sup>c</sup>an <sup>c</sup>alamīyat ism allāḡ G II, 347, S II, 474, 40
- „ „ wadaf<sup>c</sup> al-iltibāḡ ilḥ S II, 536/7
- „ „ <sup>c</sup>an <sup>c</sup>iḡbādat al-<sup>c</sup>aṣbāḡ S II, 773, 19
- „ „ „ mas'alat al-miyāḡ G II, 82, S II, 93
- „ „ „ al-muḡḡāḡḡ G II, 315
- „ al-<sup>c</sup>iṣtibāḡ <sup>c</sup>an tanāwul at-tunbāḡ S N II, 509
- „ (daḡ<sup>c</sup>) al-<sup>c</sup>iṣr <sup>c</sup>an kalām ahl Miṣr S II, 394
- „ „ „ ḡuḡāt Miṣr G II, 70, S II, 75, 43
- „ al-<sup>c</sup>iṭāb wal-malām S II, 962, 41
- „ al-maḡḡawif ilḥ S II, 525
- „ al-malām <sup>c</sup>an il-<sup>c</sup>a'inma al-<sup>c</sup>alām S II, 125, 115
- „ manār ad-dīn ilḥ S II, 190, 100kkk
- „ al-munādāt fī 't-<sup>c</sup>lafḡil wal-musāwūt S II, 575
- „ al-muṣkilāt G II, 348
- „ an-niqāb ilḥ S I, 585, II, 417
- „ ar-raib fī ḡiḡāb al-<sup>c</sup>ṣāib S II, 966, 35
- „ ar-raiba ilḥ S II, 819
- „ as-sitr <sup>c</sup>an kaifīyat idḡāl al-maīyit ḡ<sup>c</sup>-l-ḡabr S II, 858

- raf<sup>c</sup> as-sitr war-ridā* S II, 478,<sup>53</sup>  
 " *aš-šakk wal-main* S II, 23, 916  
 " *ša'n al-Ḥubšān* G II, 158, S II, 198,<sup>307</sup>  
 " *aš-šaut ilḥ* G II, 149, S II, 186,<sup>93</sup>  
 " *wal-takmil ilḥ* S II, 857,<sup>12</sup>  
 " *at-taraddud ilḥ* S II, 773,<sup>21</sup>  
 " *al-yad* G II, 79  
 " *al-yadain* G II, 88  
 " " *fi 'd-du'ā* S II, 193,<sup>245c</sup>  
 " *al-yadain fi 'š-šalāḥ* S II, 955  
 " *aṣ-ṣulūm 'an il-wuqū'* S II, 785  
*rāḥi* *al-ḥigāb* S I, 538  
 " *al-irtiyāb* S I, 564  
*-raft<sup>c</sup> fi šarḥ al-Badī* S I, 658  
*-rafiq* S III, 439  
*rafraf al-'ināya* S II, 790  
*rag<sup>c</sup> aš-šadū* S III, 228  
*-ragā* *wasā'at ar-raḥma* S I, 919,<sup>75f</sup>  
*Raḡab Ef.* S III, 221  
*rag<sup>c</sup>at a. 'l-'Alā* S III, 254  
*-ragaz* *fi 'l-ḥilāḥa* S II, 380  
 " " *'l-ḥail* G I, 403  
 " *al-mafrūḍ* G II, 366, S II, 493  
 " *al-mantiqi* G I, 456, S I, 820,<sup>68</sup>  
 " *a. Miḡra'* S II, 364  
 " *al-muḥtawī 'alū masā'il Muḥtaṣar*  
*as-Sanūsī* S II, 356, 682/3  
*raḡmī aš-šaiṭān ilḥ* S II, 848  
*ragbat al-āmil min k. al-Kāmil* S I, 168  
 " *as-sā'il fi inšā' ar-rasā'il* S II, 752  
*Rahangāmnamī* S II, 280  
*-rahṣ wal-waqṣ* G II, 432, S II, 643  
*rāḥ al-arwāḥ* S II, 14  
 " *al-ḡām fi šaḡarat al-anḡām* S II, 1035  
*rāḥat al-'aql* S I, 325  
 " *al-arwāḥ* G II, 132, 452,<sup>102</sup> S I, 468, II, 671,<sup>102</sup>  
 " *al-fu'ād* S II, 159  
 " *al-qulūb* G II, 77  
 " *ar-rūḥ* G II, 373  
 " *fi 's-sibāḥa* G II, 154, S II, 193,<sup>236</sup>  
 " *aš-šalāḥin* S II, 655  
 " *aṭ-ṭalībīn* G II, 441  
*-Raḥīmāya fi 'l-fiqḥ* S II, 503  
*rahīq al-firdaus* G II, 315  
*rahīq al-kunār ilḥ* S II, 229  
 " *al-maḥtūm* G II, 277, S I, 789, II, 386, 860  
 " " *ḥidawī 'l-'uqūl wal-fuḥūm*  
 G I, 441  
 " " *šarḥ Qalā'id al-manḡūm*  
 S II, 773,<sup>17</sup>  
*-raḥl wal-manzil* S I, 186,<sup>19</sup>  
*-raḥma* G I, 241, S II, 170, 193,<sup>238</sup>  
*-raḥma waḥtidā' allāḥ* G I, 186  
 " *al-kabīr, aš-ṣaḡīr* S I, 427, 440  
 " *al-muḥdāt fi faḍl aš-šalāt* S II, 764  
 " " *takmilat al-Miškāt* S I, 622, II, 861  
 " *t ar-raḥmān* S I, 287  
 " *fi 't-ṭibb wal-ḥikma* G II, 155,<sup>238</sup>, 189, S II, 252  
 " *t al-umma fi 'ḥtilāf al-a'imma* G II, 91, 97, S II, 107  
*rā'i 'd-durar ilḥ* S I, 198  
*-rā'id* S III, 439  
 " *al-Miḡri* S III, 430  
 " *as-Sūdān* S III, 181  
 " *at-Tānisi* S II, 867  
*rā'id al-farā'id* S II, 760  
 " *fi masā'il al-farā'id* S II, 542,<sup>107</sup>  
*raiḥān al-albāb ilḥ* G I, 310, S I, 543  
 " *al-qulūb* G II, 205  
*raiḥānat al-afkār ilḥ* S II, 768  
 " *al-akṭabā* G II, 286, S II, 396  
 " *al-iḥwān ilḥ* S II, 652  
 " *al-kuttāb ilḥ* G II, 263, S II, 373  
 " *al-lubb fi maḡmū' aṭ-ṭibb* S I, 888  
 " *al-muštāqīn* G II, 332  
 " *an-nadd* G II, 285, S II, 396  
 " *an-nufūs ilḥ* S III, 383  
 " *al-qulūb ilḥ* S II, 282  
 " *ar-rūḥ* G II, 358, S II, 484  
*-Raiḥāniyāt* S III, 400  
*rā'ihūt al-ḡanna* S II, 408  
*-rā'iq* S II, 505  
 " *al-aḥbār* S II, 947  
 " *at-tasliya* G II, 259  
*-rā'īya aš-Šarī'iya* S I, 802  
 " *fi ṣūl ad-dīn* S I, 757

- ramal waznbad S III, 468  
 -rāmīza aš-šāfiya fī 'ilm al-'arūd wal-qāfiya  
   G I, 312, S I, 545  
 rāmūz al-aḥādīṭ ilḥ S II, 746  
 -ramy wal-furūsiya G I, 244  
 ramz al-asrār G II, 115, S II, 141  
   " al-ḥaqā'iq G II, 53, 197, S II, 266  
 ramz al-ḥiṭāb G II, 115, S II, 141  
 - " lil-mudārik ilḥ S II, 141  
   " as-sālik S II, 141  
 rannāt al-maṭāliḥ wal-maṭānī S I, 226  
 -raqā'iq S N I, 351  
   " al-asrār G II, 359  
 raqīqat qalb al-'iyān G II, 342  
 rāqīṣat al-ma'bad S III, 250  
 -raqm 'ala 'l-Burda S I, 467, II, 21  
   " al-ḥulal ilḥ G II, 262, S II, 372  
 -raqq al-manšūr fī tafsīr āyat an-nūr S  
   II, 856  
 ra's al-ḡul S I, 616.<sup>6</sup>  
   " māl an-nadīm S I, 586  
 rasā'il 'Abdalḥalīm al-Hanafī S N II, 661  
   " a. 'Al. M. al-'Arbī b. A. ad-Dar-  
   qawī S II, 881  
   " al-aḥzān S III, 75  
   " a. 'l-'Alā' al-Ma'urri G I, 255, S  
   I, 453  
   " al-arba'a au farā'id al-uṣūl S II,  
   832  
   " al-arkān S II, 607  
   " " al-arba'a S II, 625  
 - " al-aşriya S II, 768  
   " b. al-Aṭir S I, 609  
   " Badī' az-zamān G I, 95, S I, 152  
   " ba'd al-mutakallimīn ilḥ S I, 821.<sup>68t</sup>  
   " a. Bakr al-Ḥwārizmī G I, 93, S I,  
   150  
   " al-bulaḡa' S III, 431  
 - " ad-dāniḡa ilḥ S II, 992.<sup>20</sup>  
   " al-Fārābī ilḥ S I, 377  
   " fiqh S II, 819  
   " handasiya ilḥ S I, 890  
 - " al-Hāsimiyāt S I, 246.<sup>91</sup>  
   " b. Hilāl S I, 154 (s. 942)  
   " i Ḥakīmī Tirmidī S I, 357

- rasā'il Ḥamsa S I, 717  
   " b. Ḥamzawisāde S II, 775  
   " al-Ḥiṣṣakaifi S I, 733  
   " al-ḥubb S III, 127  
 - " al-Ḥurrīya ilḥ S II, 227  
   " ḥamsat asānād S II, 316  
   " Ibr. al-Yāsiḡi S II, 767  
   " iḡwān aṣ-ṣafā' G I, 213, S I, 380  
   " al-imiṭḡān S I, 518  
   " min kalām al-Q. b. Ibr. fī 't-tauḡid  
   S I, 315  
   " al-Kāṣimī S II, 794  
 - " al-kubrā G II, 265, S II, 358  
   " Mişriya Fransiya S III, 333  
   " wamukātābūt S II, 999.<sup>30</sup>  
 - " al-Murīdiya ilḥ S I, 746.<sup>8a</sup>  
   " an-nūr ilḥ S II, 282  
   " al-Qāḡi al-Fāḡil S I, 549  
   " ar-Kāfi S II, 845  
   " aš-ṣī'a S II, 793  
   " aš-Şirāzi S I, 154  
   " Şmūnī aḡlāḡiya ilḥ S III, 394  
   " aṣ-ṣuḡrā S II, 358  
   " Ṭābit b. Qorra S I, 384  
   " Ṭanṡāwī ḡauḡari S III, 327  
   " ṡibbiya S II, 1029.<sup>10</sup>  
   " fī uṣūl al-ḡirā'at S I, 980.<sup>14</sup>  
   " al-Wahrānī S I, 489  
   " az-Zainabīya S III, 175  
 - " az-Zainīya ilḥ S II, 426.<sup>27</sup>  
 rāsikāt al-Hindī G I, 476  
 rasm ar-rub' al-ma'nūr G I, 210, S I, 382  
 - " fī ta'līm al-ḡaṡṡ S II, 893  
 -rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn S II, 732  
   " al-'awāṡif S III, 233  
 -raşād G II, 441, S II, 304  
   " fī šarḡ al-İrşād ilḥ S I, 750.<sup>21</sup>  
 raşahāt 'ain al-ḡayāt G II, 419, S II, 287  
   " al-aqlām S II, 474.<sup>25</sup>  
   " al-maddūd ilḥ S II, 490  
 raşf al-ku'ūs fī riyāḡ an-nufūs S III, 179  
   " al-manḡal S N II, 9  
   " al-mudām fī 'l-ḡinūs at-tāmm S N III,  
   723  
   " an-nabīḡ ilḥ G II, 448, S II, 667

- rašh ar-raḥīq min šarāb aš-šiddīq* S II, 227  
 " " *fī waṣf al-ḥarīq* G II, 33  
 " " *fī waṣf an-nabī biš-šiddīq* G II, 340, S II, 469  
 " *az-zulal min as-siḥr al-ḥalāl* G II, 154, S II, 192, 214  
 " " *fī waṣf al-hilāl* G II, 33  
 " *ʿuyūn aḍ-ḍawq* G II, 232  
 " " *al-ḥayāh* G II, 232, S II, 324  
 -*Rašid wal-Barānīka* S III, 416  
 -*Rašidiya šarḥ ar-r. fī qawāʿid al-baḥī* S II, 305, 621  
 -*Rašidiyāt* S III, 449  
*rašihat an-naṣīḥ ilḥ* G II, 370, S II, 498  
*rašwa waʿaṣūmhā* G II, 311, S II, 426  
*rašd al-maʿūrif* S II, 1043, 7  
*raṣf al-laʿal fī waṣf al-hilāl* G II, 158, S II, 197, 206  
 " *al-mabānī fī šarḥ ḥurūf al-maʿūnī* S II, 370  
 -*Ratanīyāt* S I, 626  
*rātib ʿAbdaššamad al-Palembānī* S II, 629  
 " *al-Quṭb al-Ḥaddād* S II, 566  
 " *i Riḥāʿiya* S I, 781  
 " *Samnān* S II, 629  
 " *wat-tawassul ilḥ* S II, 810  
*raud al-ādāb* G II, 18, S II, 12  
 " *al-aḡḥūn* G I, 300  
 " *al-afkār* G II, 76  
 " *al-aḡyūr* G I, 292, II, 429, S I, 512, II, 638  
 " *al-anām fī faḍl al-aš-Šaʿm* S II, 433  
 - *al-anīq fī faḍl a. Bekr aš-Šiddīq* G II, 334, S II, 462  
 " " *faḍl aš-šiddīq* G II, 149, 88  
 - " *wal-ḡuṣn al-wariq ilḥ* S II, 916, 912  
 - " *fī iḡbāt imāmat a. Bekr aš-Šiddīq* S II, 929  
 - " *madḥ saiyid al-anām a. Bekr aš-Šiddīq* S II, 512  
 - " *ʿl-maʿz ar-raṣīq* G I, 451, S I, 809  
 - *al-ʿarīd fī ʿilāḡ al-marīd* S I, 924, 34  
*-raud al-ʿarīd fī mā naḡamahū min al-qarīd* S III, 85  
 - " *al-ariḡ aš-šamīm ilḥ* S II, 635  
 - " *al-ašwāq fī makārim l-aḡlāq* S II, 546  
 - " *al-ʿaṭir al-anfās ilḥ* S II, 683  
 - " *wanuzḥat al-ḥāṭir* G II, 257, S II, 368  
 - " *min ziḡ b. aš-Šaṭir* G II, 126, S II, 157  
 " *al-aḡḥar* S II, 159  
 " *al-bāsini fī aḡḥūr man maḍā min al-ʿawālim* G II, 296  
 - " *wal-ʿarf an-nāsīm* S II, 29  
 - " *fī ʿaḡḡabb ʿan sunnat a. ʿl-Qāsim* S II, 249  
 - " *ḥawādiḡ al-ʿumr wat-tarāḡim* S II, 52  
 - " *ʿl-takannī biʿu. ʿl-Q.* S N II, 101, 63  
 - " *al-bassām fī aḡḥar al-buṭūn al-Qorašīya biš-Šaʿm* S II, 869, 117  
 - " *al-fāḡ fī ʿl-mawāʿiḡ war-raḡʿiḡ* G II, 177, S II, 229  
 - " *fī ʿl-minḡḡ wad-daḡʿiḡ* G I, 396  
 " *al-ḡinān* S II, 450, 970, 115, 1014  
 " *šarḥ Iršād al-aḡḥūn* S II, 207  
 " *al-ḡināya* G II, 441  
 - " *al-hatūn fī aḡḥūr Miknāsāt az-Zaitūn* G II, 240, S II, 338  
 - " *wal-ḡadāḡ fī tahḡīb sīrat al-ḡalāḡiḡ* S II, 1002, 53  
 - " *al-ḡasan ilḥ* G II, 401, S II, 549  
 " *al-insān fī tadābir šīḡḡat al-abbān* S II, 639  
 - " *al-maknūn fī šarḥ raḡaz b. ʿAzrūn* S I, 823, 81  
 - " *al-mamḡūr ilḥ* S II, 6  
 - " *al-maʿnūs fī diryāq al-Maṭrūdītūs* S II, 1028, 9  
 - " *al-markūm* G II, 399  
 - " *al-maṣlūf ilḥ* S II, 236  
 - " *al-miṭār fī ʿaḡḡīb al-aḡḡār* G II, 41, S II, 38

- rauḍ al-mi'ṭār fī ḍikr al-mudun wal-aqṭār S II, 38
- " " ḥabar al-aqṭār SN II, 379
- " " nasab as-sāda āl Ga'far aṭ-Ṭaiyār S II, 398
- " al-muḡarras G II, 132
- " al-murbi' fī manāsik al-ḥaḡḡ G II, 325, S N II, 448
- " al-murbi' šarḥ Kaššāf al-qinā' S I, 688
- " an-nāḍir fī ādāb al-munāḡir S II, 560
- " " man ismuhū 'Aq. G II, 419
- " " šarḥ al-Fiḡḥ al-akbar S I, 286
- " an-naḍir S I, 314
- " " fī 'ilm at-taḡkir S II, 127, 39
- " " mā yata'allaq bi'āl bait al-būšir an-naḍir G II, 324, S II, 446
- " " šarḥ Maḡmū'at al-fiḡḥ al-kabīr S II, 563
- " " al-Manāsik S II, 738
- " " fī šinā'at at-tašīr S II, 723
- " an-naḍr fī ḥāl al-Ḥiḍr G II, 97, S II, 116
- " " tarḡamat 'ulamā' al-'ašr G II, 373
- " an-nāfiḥ ilḥ G II, 282, S II, 391
- " an-naḡir fī 'ilm aṭ-ṭarīḡ S II, 1009
- " an-našīḡ G II, 121, S II, 150
- " an-nasīm S II, 561
- " " fī ma'āni ḡurūf al-mu'ḡam S II, 917
- " an-nāsīm waṭ-ṭaḡr al-bāsīm G II, 33, S II, 29
- " an-našīḡ G II, 121
- " an-nazīḥ ilḥ S II, 510
- " an-nāḡir waḡannat al-munāḡir S I, 689
- " " wanuzhat al-ḡāṭir G II, 711, S II, 54, 413
- " ar-rāḡī az-zāḡir ilḥ S II, 526
- " ar-raḡīb bimaulid al-ḡabīb SN II, 944
- " ar-rayāḡīn G II, 177
- " ar-rubā 'an tarḡamat al-Muḡtabā S I, 270

- rauḍ aš-šaqā'iq ilḥ S II, 1010
- " aš-šaqīḡ ilḥ S III, 362
- " aš-šihāb S I, 770
- " aš-šafā' fī madḥ al-Muṣṭafā S III, 181
- " aṭ-ṭālib fī 'l-ṭḡḡ G II, 191, S II, 254
- " " Muḡtaṣar ar-Rauḍa SN I, 753
- " aṭ-ṭālibīn ilḥ S I, 752, 47b
- " al-unuf al-bāsīm G I, 413, S I, 206, 734
- " al-uns wanuzhat an-nafs S I, 877
- " al-'uṣṣāḡ ilḥ S II, 911
- " al-wardī ilḥ S II, 518
- " al-waṭīḡ S II, 148
- " al-yānī' fī aḡḡām at-taṣwīḡ ilḥ S II, 369
- " " al-fā'ih ilḥ S II, 696
- " az-zāḡir fī sirat al-Malik az-Zāḡir G II, 707
- " " šarḥ Nuṣḡat al-bašā'ir S II, 546
- " " fī ta'wīḡ Zāḡir S II, 728
- rauḍa G I, 109, 424, S I, 324, II, 784
- " t al-abrār S I, 705
- " t al-adab G II, 496
- " al-adabīya fī šawāḡid 'ulūm al-'ara-bīya G II, 24
- " " fī 'l-muntaḡabāt an-naṭ-riya S III, 230
- " t al-adīb ilḥ S II, 1026, 5
- " t al-afkār ilḥ S II, 532
- " t al-afrāḡ wanuzhat al-arwāḡ G I, 468, S I, 851
- " ahl al-fukāḡa S II, 736
- " t al-aḡbār wabaḡḡat al-asmār S II, 250
- " t " fī ḡikr aṣfrād al-aḡyār G II, 497, S II, 782
- " " wakunūz al-aṣrār ilḥ S I, 587, II, 930, 32
- " " wanuzhat al-asmār ilḥ S II, 239
- " " fī siyar an-nabī ilḥ S II, 262
- " t al-albāb G II, 290

- raudat al-alibbā' ilh* S II, 219  
 „ *t al-amṭāl* S II, 984<sub>9</sub>  
 - „ *al-anīga ilh* S I, 811<sub>117</sub>  
 „ *al-anwār fi 'l-aḥlāq* S II, 578  
 „ *t al-anwār fi iqāḥ al-mabḍa' ilh* S II, 625  
 „ „ „ *wanushat al-aḥyār* G II, 249, S II, 351  
 „ *t al-anṣār* S II, 958<sub>110</sub>  
 „ *t al-āsiq wanushat al-ma'sūq* S I, 599  
 „ „ „ *al-wāmiq* S II, 909  
 „ *t al-āsiqin ilh* S II, 639  
 „ *t al-aṣiḥḥā' G* II, 444  
 „ *t al-a'yān ilh* S II, 929  
 „ *t al-ashār fi 'ilm waqt al-lail wan-nahār* G II, 169, S II, 217  
 „ „ „ *'l-ta'rif fi āl saiyidnā* M. *al-Muḥtār* S II, 686  
 „ „ *rwatuhfat an-nufūs ilh* S I, 596  
 „ „ *fi ṭabaqāt aš-ṣū'arā' S* I, 461  
 - „ *al-baḥiya fi 'l-abwāb at-taṣrifīya* S II, 726  
 - „ „ „ *faḍā'il Dimašq al-maḥ-mīya* S III, 384  
 - „ „ „ *'l-iḡāza liwaladaihi* S II, 831  
 - „ „ „ *mā waqa'a bain al-Aṣ'a-riya wal-Māturīdiya* G I, 195, S I, 346  
 - „ „ *muḥtaṣar al-Ḥiṭaṭ* G II, 39  
 - „ „ *ṣarḥ ad-Durar al-baḥiya* G II, 504  
 - „ „ „ *al-Lum'a ad-Dimaš-qīya* G I, 108, S II, 131, 450  
 - „ „ „ *aw-nāhira ilh* G I, 319  
 „ *t al-batā'ija* S I, 507  
 „ *t ad-daḡḡiq* S N I, 486  
 - „ *ad-dahabiya* G I, 394  
 „ *ṣi cawliyyā* S II, 633  
 - „ *al-fā'iqa ilh* S II, 1  
 „ *t al-faṣāḥa* G I, 383, S I, 659

- *raudā al-firdausiya* S II, 928  
 „ *t al-fukūm* G II, 156, 368, S II, 195<sub>268</sub>  
 „ *t (raud)* *al-ḡanān fi 'l-ḥikma aṭ-ṭa-bī'iya* S II, 587, 1014<sub>15</sub>  
 „ „ „ *'l-aḡā'id* S II, 658<sub>386</sub>  
 „ „ „ *uṣūl al-i'tiqādāt* G II, 443, S II, 659  
 - „ *wal-ḡadīr ilh* G II, 250, S II, 241, 250, 986  
 - „ *al-ḡannā' ilh* G II, 496, S II, 772  
 „ *t al-ḡaḡḡiq li'ahl at-taḡḡiq* S II, 1006<sub>83</sub>  
 „ *t a* „ *wariyād al-ḡa'ālīq* S I, 432  
 „ *t al-ḡuffāz* S I, 727  
 „ *t al-ḡukkām ilh* S I, 673  
 „ *al-ḡuṣūf min ṭurrat b. Būn* S I, 525<sub>25</sub>  
 „ *t al-ḡlām ilh* S II, 345  
 „ *t al-ḡīr* S II, 327  
 „ *t al-madāris* S II, 731  
 „ *t al-maḡālis* G I, 505  
 „ *t al-manāẓir* G II, 46, 142, S II, 177  
 - „ *al-ma'nūsa ilh* S II, 409  
 „ *t al-muḡālasa* G II, 57  
 „ *t al-muḡūd ilh* S II, 855  
 „ *t al-muḥibbīn ilh* S II, 128<sub>43</sub>  
 „ *t al-munūḡara* S I, 928<sub>22k</sub>  
 „ *t al-murīdīn* S II, 1006<sub>99</sub>  
 „ *t al-mustabīn* S N I, 660  
 „ *t al-mustahām ilh* S II, 1035<sub>4</sub>  
 „ *t al-muṣṭāḡ wabahḡat al-ṣuṣṣāḡ* G II, 271, 302  
 „ „ *waṭ-ṭariḡ ila 'l-karīm* *al-ḡallāḡ* S I, 633  
 „ *t al-muttaḡīn* G II, 413, S I, 321, 952, II, 316, 573  
 - „ *an-nadiya* S II, 860<sub>25</sub>  
 - „ „ *fi ṣarḥ ad-Durar al-baḥiya* S II, 818  
 - „ „ „ *at-Tuḡḡa al-'Ala-wīya* S II, 902  
 „ *an-nāḡira* G II, 71  
 „ *t an-nāḡir waḡannat al-manāẓir* G I, 416



rauḍat an-nāḍir wanuḥḥat al-ḥāṭir G II,  
 57, S II, 58, 905  
 " " lis-sulṭān al-Malik an-  
 Nāḍir G II, 707, S II, 237  
 " t an-nāḍirin ilḥ G II, 335, S II, 464  
 " t an-nisrīn ilḥ G II, 241, S II, 340  
 - " fi 'l-qirā'at al-iḥḍā 'aṣrāta S I, 721  
 " t al-quḍāt ilḥ G I, 373, S I, 639  
 " t al-qulūb ilḥ G I, 488, S I, 833  
 - " ar-raiyā' G II, 291, S II, 402  
 (rauḍ) ar-rayāḥin ilḥ S II, 228  
 - " as-Sulaimāniya ilḥ S II, 880  
 " as-sulwān S II, 168  
 - " šarḥ al-Kāfi S I, 320  
 " aš-šihāb fī bay'ān ma'āni 'l-alfāz  
 an-nabawiya S N I, 605  
 " aš-šafā' bimadḥ al-Muṣṭafā S III, 179  
 " aš-šulḥīn ilḥ S II, 619  
 " at-ta'rīf bil-ḥubb aš-šarīf S II, 373,  
 1005  
 " at-tigūr ilḥ S II, 768  
 " at-tālibīn G I, 396, S I, 753, II, 286  
 " bī'asmā' aš-ṣaḥāba al-Bad-  
 riyyīn S N II, 400  
 " at-tarā'if fī rasm al-maṣāḥif S II,  
 135  
 - " fi 't-tibb G I, 217  
 - " at-tibbiya G I, 236, 483, S I, 886  
 " al-'ulamā' G I, 325  
 " " wanuḥḥat al-fuḍalā' S I, 361  
 " al-'ulūm ilḥ S II, 646  
 " al-umarā' ilḥ S II, 1015  
 " uns al-wā'izīn ilḥ S II, 143  
 " al-'uqalā' ilḥ S I, 273  
 " al-'uqūl S I, 855  
 " al-'uṣṣāq G I, 280  
 - " fi 'l-uṣūl G I, 398  
 " al-wā'izīn S II, 284-22  
 " " wataḥṣirat al-muttaqīn S I, 708  
 - " al-yāni'a ilḥ S II, 882  
 - " az-zāhira fī 'l-amāl as-sā'ira S II,  
 911  
 - " " an-nāfi'a ilḥ G II, 115-23,  
 S II, 141  
 - " az-zahīya G II, 298, S II, 409

-rauḍāt al-'arṣiya ilḥ S I, 788, II, 478, 48  
 - " al-azḥār S II, 904  
 " al-ḡannāt fī aḥwāl al-'ulamā' was-  
 sādāt G II, 443, S II,  
 828  
 " al-ḥikam ilḥ S I, 715  
 - " al-muḥirāt (zāhirāt) fī 'l-'amal  
 biruḥ' al-muḡanī'arāt G II, 126, 168,  
 S II, 156  
 -rauḍatāin fī aḥbār ad-daulatāin G I, 317,  
 S I, 550  
 - " wantiqāl " S II, 64  
 -rauḍīyāt S I, 145  
 -rauḥ an-nasīm ilḥ S II, 412  
 " ar-rūḥ ilḥ G II, 402, S II, 550  
 " aš-šī'r wadauḥ aš-ṣaḡar S I, 598  
 rauḥat al-ḡinān ilḥ S II, 943  
 raunaq al-alfūz S II, 76  
 " al-maḡālis S II, 285  
 " al-qulūb ilḥ S II, 285  
 " at-taṣāsīr ilḥ G II, 229, S II, 320  
 -rawābī' li-Aḥḥādīn G I, 218  
 rawāḡiḥ al-uṣūl S II, 838  
 -rawā'ī' S III, 367, 389  
 " al-aḥḥām S I, 712  
 rawā'īḥ al-'awwāṭir ilḥ S II, 444  
 - " al-'ūdīya G II, 368, S II, 495  
 rawāmīs al-a'yūn ilḥ S II, 674  
 rawāṣiḥ al-fuyūḍ ilḥ S II, 807  
 - " as-samāwīya G I, 187  
 -rāwī S III, 269  
 -rāwūq dīwān al-Ibrāḥīmīyāt S III, 182  
 -ra'y aš-ṣaḥīḥ fī man huwa 'd-dabīḥ S II,  
 930  
 - " aš-ṣā'ib fī iḥbāt mā lā budda minḥū  
 lil-kātib S N II, 15  
 -rāyāt al-manšūra 'alā abyāt al-Maḡsūra  
 S I, 942 zu 173  
 -ri'āya liḥuḡūq allāḥ ilḥ S I, 352  
 - " fī taḡwīd al-qirā'a ilḥ G I, 406,  
 S I, 718  
 Richelieu S III, 276  
 -rida S I, 208  
 -riḍā' G II, 451<sup>48</sup>, S II, 841  
 -riḍā wal-qabūl ilḥ S II, 221

- fi 'r-rif al-Misrī* S III, 236, 263  
*-rifda fi ma'na 'l-wahda* S II, 103, 28  
*-riḡāl* S II, 832, 841, 970, 16  
 „ *a. 'A. b. Sinū* S I, 812  
 „ *Maḡlīsī* S II, 573  
 „ *as-sunan al-arba'* G II, 201  
 „ *ṣaḥīḥ al-imām Muslim* S N I, 266  
 „ *aṣ-ṣaḥīḥain* S II, 46  
*riḥ an-nisrīn ilḥ* S II, 189, 189v  
*riḥlat al-'Abdarī* G I, 482 (S I, 884)  
 - „ *al-'Aiyāsiya* G II, 464, S II, 711  
 „ *al-amīr 'Aq. ilḥ* S II, 887  
 „ „ *Yaḥḥek* S N II, 40  
 „ *auwal ṣarqī ilā 'Anīrkā* S II, 508  
 „ *ilā Bāris* S II, 756  
 „ „ *bilād al-maḡd al-maṣqūd* S III, 428  
 „ *libilād ar-Rūm wal-Hind* S II, 570  
 „ *al-Enweriya ilḥ* S III, 431  
 „ *Girḡī Zaidān ilā 'Urūbā* S N III, 190  
 „ *al-Ḥabaša* S II, 755, III, 389  
 „ *al-Ḥamawī* S II, 488  
 „ *al-Ḥiḡāz* S III, 164  
 „ *Ḥiḡāsiya* S II, 523, 689, N II, 449  
 - „ „ *liwalī an-ni'am 'Abbās Ḥil-mī Bāša at-tānī* S II, 749  
 „ *al-imām aṣ-Ṣāfi' ilḥ* G II, 693, S I, 304  
 „ *al-imbarāṭūr Gilyōm at-tānī* S II, 771  
 „ *al-imbarāṭūriya ilḥ* S III, 382  
 „ *fi 'l-'Irāq* S III, 496  
 „ *Iṣḥāq al-aqdam ilḥ* S III, 232  
 „ *al-'Iṣḥilī* S I, 733  
 - „ *al-madrasiya ilḥ* S II, 804  
 „ *al-Maḡḡāḡī* G II, 465  
 - „ *al-Maḡribiya* S I, 883  
 „ *al-Maḡribiya* S II, 722  
 - „ *al-mubāraka* S II, 407  
 „ *mudīr al-Lisān ilḥ* S II, 771  
 „ *t. M. Bek Farid* S III, 333  
 „ *an-Nāṣiriya* G II, 464, S II, 711  
 „ *aṣ-ṣilā' waṣ-ṣaif* G II, 393, S II, 538  
 „ *aṣ-ṣaif ilā 'Urūbā* S II, 749  
 „ *aṣ-Ṣiddiq ilā 'l-bait al-'aṣṣiq* S II, 860, 4  
 „ *at-Tiḡānī* G II, 257, S II, 368

- iḥla fi ṭalab al-ḥadiṡ* G I, 329  
 „ „ „ *al-Qor'ān ilḥ* S N II, 725  
 „ *t at-Ṭalawī* S II, 489  
 „ *ilā Ṭarābulus aṣ-Ṣa'm* S II, 666  
 - „ *at-Ṭarābulusiya* G II, 348, 73  
 - „ *al-unsīya ilḥ* S II, 1027, 10  
 - „ *al-Wartilāniya* S II, 713  
 - „ *al-wāsiṭa* G II, 505  
 „ *al-wazīr ilḥ* S II, 712  
 „ *al-Yūsī* S II, 676  
*-rikāz al-muḥammas ilḥ* G II, 190, S II, 254  
*rimāḥ ḥizb ar-raḥīm ilḥ* S II, 896  
*riqa'āt b. al-'Amīd* S I, 942 zu 153  
*-riqq fi 'l-islām* S III, 282  
*-riqqa wal-bukā'* S I, 248, 30  
 - „ „ *fi aḥḥār aṣ-ṣāliḥīn* G I, 398, S I, 689  
*-risā ḥiḡāliḡāt an-nisā'* S II, 131, 947  
*-risāla* G I, 177, 182, II, 238 1)  
 „ *fi 'l-ab'ād wal-aḡrām* S I, 399  
 „ „ *abadīyat an-naṣf* S N I, 769  
 „ *ilā a. 'Al. A. b. a. Dā'ūd al-'Iyādī* S I, 243, 40  
 „ *'Al. b. Ism. al-Ḥāsimī* S I, 345  
 „ *b. 'Abdūn an-Naḥā'i* S I, 662  
 „ *fi 'l-abḡāt at-talāṭa ilḥ* S II, 326  
 „ „ *abnā' as-sarā'ir* S II, 190, 178, 222  
 „ *al-abrāḡ* S I, 783, 229, 790, 30  
 „ *t al-ādāb* G II, 303, S II, 302 n, 414  
 „ *fi* „ *al-baḡḡ* S II, 670, 63, 1015, N II, 309, 329, 664  
 „ „ „ *al-muḡālāsa* S I, 629  
 „ „ „ *al-muḡālā'a* S II, 1014  
 „ „ „ *at-tauḡid* S N II, 596  
 „ „ *'adad suḡūd as-sakw* S II, 658, 37  
 „ *'adālet* S II, 309, 82  
 „ *fi 'adam ḥuḡḡīyat al-fiḡḡ ilḥ* S II, 837  
 „ „ „ *istiḡdām ahl ad-dīnma* S II, 107

1) R., die man hier nicht findet, suche man unter dem nächsten Stichwort.

- risāla fi 'adam kaun af'al allāh ilḥ S N II, 306
- " al-'Adawiya S II, 123<sup>81</sup>
- " al-'Adiliya G II, 370, 391
- " 'adimat an-naṣir S II, 803
- " fī 'l-ad'iya al-ḥadīfiya S N II, 47
- " t al-'adl fī bayān ḥāl al-Ḥiqr S II, 663
- " al-adwiya wal-afima ilḥ S I, 887
- " fī 'l-adwiya al-mushila S I, 896
- " " al-musta'mala inda 's-ṣayādila S I, 896
- " " adkār al-ḥaḡḡ S II, 811
- " al- " al-muwaṣṣila ila 'l-ḥaḡra S II, 1011<sup>142</sup>
- " al-'Aḡrā S I, 153
- " al-aḡdād S II, 652
- " al-aḡḡawīya G I, 454, S I, 814<sup>11</sup>
- " fī af'al al-'abd S II, 308<sup>118</sup>
- " " " allatī tuf'al fī 's-ṣalāt ilḥ S N II, 426
- " " " al-'ilal S II, 426<sup>28</sup>
- " " 'l-af'al wal-inṣālāt S I, 821<sup>58</sup>
- " t af'alu wafa'altu S I, 173
- " aḡḡuliyat M. S II, 672<sup>120</sup>
- " t al-aḡḡāḡ li Baṭlūmīyūs S I, 389
- " t Aḡḡūn fī radd man ḡāla bita-lāṣi 'l-insān S I, 958 zu 376
- " al-aḡr al-ḡazil ilḥ S II, 534
- " fī l-aḡwiba 'an aḡḡadī al-quṣṣāṣ S II, 121<sup>22</sup>
- " " " al-as'ila S II, 589<sup>24</sup>
- " " " as'ilat Mollā Badr-addīn S II, 223
- " " " t as'ilat as-Zaidīya S II, 448, 535
- " " " t su'ālāt Saiyid Ḥu. S II, 845
- " " " t Walī Mu'ayyad ilḥ S II, 620
- " fī aḡzā' ḡabariya fī 'l-mūsīqī S I, 374
- " " 'l-aḡḡiyya wal-adwiya S I, 897
- " al-aḡrab S I, 807

- risāla fī aḡrāḡ mā ba'd at-ṭabī'a S I, 377
- " t al-'ahd S I, 820<sup>68b</sup>
- " fī ahl al-Yaman S II, 189<sup>108c</sup>
- " ilā aḡḡad al-muslimīn S I, 665
- " t al-aḡḡadī S II, 542<sup>100</sup>
- " fī aḡḡadī al-ḡayā S I, 686
- " " 'l-aḡḡadī al-maḡḡū'a S I, 614
- " " " allatī yar-wīḡa 'l-'amma wal-quṣṣāṣ S II, 121<sup>22</sup>
- " " " al-musalsalāt S II, 190<sup>109nnn</sup>
- " fī 'l-aḡḡadī al-wārida fī itm man iḡṡaḡaba ṣai'an ilḥ S N II, 189
- " " al-wārida fī ṣadr at-tafāsīr S N I, 615
- " al-aḡḡadīya S I, 798<sup>108</sup>
- " fī aḡḡadī al-ḡaww S I, 387
- " " aḡḡām arādī bā'ira S II, 575
- " " " duḡḡul al-ḡaṣafa fī l-farḡ S II, 192<sup>200b</sup>
- " " " lā siyamā S II, 446
- " " " al-lībās ilḥ S N II, 189
- " " " al-mawālīd S I, 959 zu 392
- " " " an-nuḡūr S II, 432
- " " " an-nuḡūm S I, 392
- " " " at-ṡālī S II, 665
- " ilā A. b. M. al-Ḥurāsānī ilḥ S I, 373
- " " " al-Mu'taṣim fī anna 'l-'anāṣir ilḥ S I, 374
- " " " al-Mu'taṣim fī 'l-ibāna 'an suḡūd al-ḡirm ilḥ S I, 372
- " fī aḡḡwāl al-imāma S I, 945 zu 221
- " " an-nafs S I, 818<sup>32</sup> II, 744
- " " aḡḡār ar-raḡ'a S II, 579
- " " 'l-aḡḡāq S I, 353, 819<sup>38</sup>, 958 zu 376, II, 593, N I, 818
- " " " wal-'ādāt S III, 415
- " 'ainiya S I, 756
- " fī āl al-bait S II, 418
- " " 'l-āla al-musammīāt biḡāt kursī S II, 487
- " al-'Alā'iya S II, 88

risāla fī 'alāqāt al-mağāz S II, 924  
 " " ālat ar-raṣād S II, 591  
 " " 'l-alfāz allatī wuḍ'at 'alā fīḡat  
 al-ḡam' S II, 652  
 " " 'l-alfāz S II, 57  
 " " ilā 'A. b. Ġahm ilḡ S I, 373  
 " " l'p'a. " Rustam b. Širzād S I, 426  
 " " al-ālima bil-adilla al-ḡākima S I, 701  
 " " fī alqāb al-ḡadī' S I, 737  
 " " 'l-amal wal-ma'mūl S I, 245, 38  
 " " 'l-amal bil-āla al-muḡannaḡa S  
 II, 156  
 " " " āla tursam biha 'l-ka-  
 wākib ilḡ S N II, 484  
 " " " b'ālat al-aṣṭurlāb wal-  
 ḡisāb S II, 709  
 " " " bil-aṣṭurlāb S I, 398,  
 889, II, 1022  
 " " " " aṣṭurlāb al-kurī S I,  
 398  
 " " " " baṣiṭa aḡ-ḡilliya S II,  
 160  
 " " " bidā'irat al-mu'addil S  
 I, 608, n  
 " " " dīf' al-musabba' S I, 399  
 " " " bil-ḡaib al-ḡā'ib S II, 157,  
 364  
 " " " a'māl ḡall wa'aqd ilḡ S I, 429, 68  
 " " " 'l-amal bil-ḡuṭūf S I, 688  
 " " " al-mūsān aṭ-ṭabī'ī ilḡ S  
 II, 1035, 115  
 " " " muḡammas mutasāwi 'l-  
 aqlā' ilḡ S I, 399  
 " " " bil-muḡauwar S II, 160  
 " " " bil-murabba' S II, 157  
 " " " ar-rub' al-āfāqī S II,  
 1019, 20  
 " " " birub' al-aṣṭurlāb S II,  
 76  
 " " " ad-dā'ira S II, 218  
 " " " al-ḡuyūb S II,  
 1024, 78  
 " " " bīr-birub' al-muḡaiyab S  
 II, 216, 218, 496, 537,  
 1024, 78

-risāla fī 'l-amal birub' al-muḡaiyab min  
 ḡair mūrī S II,  
 1022, 57  
 " " " " al-muḡnī S II, 158  
 " " " bi " al-muḡanṭarāt S  
 II, 158, 485, 1025, 87  
 " " " birub' al-musātara S II,  
 156  
 " " " bir-rub' al-musattar S  
 II, 156  
 " " " " aš-Šikarī S II,  
 665  
 " " " as-sā'at wastīf mālḡa S I,  
 866  
 " " " biš-ṡaḡifa al-qamariya S  
 I, 394  
 " " al-Amīniya ilḡ G I, 461  
 " " t 'Āmir b. Garcia S I, 485  
 " " t al-Amīr al-kabīr S II, 311  
 " " fī amr al-Mahdī S I, 814, 9e  
 " " " aš-Šīr S II, 925  
 " " ilā 'Amr al-Makkī S I, 355  
 " " t al-amṡāl al-Baḡdādīya S I, 491  
 " " fī " al-Qor'ān S II, 984, 9  
 " " t Analūṡiqā aḡ-ḡuḡrā S II, 492  
 " " t al-aḡām S I, 907  
 " " al-anisa al-muntazḡaba S II, 214  
 " " fī anna 'l-kamīya wal-burūda ilḡ  
 S I, 820, 68f  
 " " annaḡū lā yunḡinu ilḡ S I, 930, 38  
 " " anna 'l-Qor'ān ḡair maḡlūq S II,  
 988, 47  
 " " " 'l-Qor'ān kalām allāḡ al-  
 ḡadīm G II, 449, S II, 668  
 " " " rasūl allāḡ ilḡ G II, 450,  
 S II, 669, 28  
 " " " 'š-Šarik fī 'š-šurūb ilḡ S II,  
 972, 4  
 " " " 'š-šuhadā' aḡyā' fī 'd-dunyā  
 S N II, 673  
 " " " 'š-ṡalāt 'ala 'l-Muṣṡafā ilḡ  
 S II, 308, 51  
 " " ansāb al-ḡabā'il allatī sakanat  
 ṡa'da S II, 239  
 " " ansāb al-ḡabā'il allatī sakanat  
 Zabīd S II, 239

risāla fi 'l-anwā' S II, 364  
 " " anwā' al-a'dūd ilḥ S I, 399  
 " " al-mašrū'āt ilḥ S II, 269  
 " al-anwār S N I, 801  
 " al-ʿAqabīya ilḥ S II, 128,<sup>148</sup>  
 " al-ʿAqā'id S II, 532, 837  
 " " al-imān S II, 654  
 " " waṣīfāt allāh S N II, 308.  
 " fi l-ʿaql S I, 373, 377  
 " " al-kullī S N I, 929  
 " " aqlīyāt S I, 769  
 " " aqsām al-ḡinās S II, 195,<sup>270</sup>  
 " " ar-rū'yā ilḥ S II, 537  
 " agwā wa'aṣraf fi 'l-istiqlāl S II, 294  
 " al-agwāl al-mu'rība ilḥ S II, 487  
 " t al-ārā' wal-maḏḥīb S II, 492  
 " fi 'l-ārā' at-ṭabī'iya ilḥ S I, 366  
 " i 'araḍ S II, 280  
 " fi 'l-arā' al-amūriya S II, 503  
 " t urba'ina ḥadīṭan S II, 934  
 " fi " su'ālan ilḥ S N II, 277  
 " i 'arḍnāme S II, 309,<sup>85</sup>  
 " ila 'l-ʿarīf billāh as-ṣaiḥ Naṣraddīn  
 al-Manbiḡi S II, 124,<sup>80</sup>  
 " arsalahā ila 's-sulṭān Malikšāh S  
 N II, 754  
 " al-ʿarṣīya fi 't-tauḥīd S I, 820,<sup>68c</sup>  
 " fi 'l-ʿarṣ S I, 492, II, 632  
 " " asbūb ḥudūt al-ḥurūf S I, 819,<sup>54</sup>  
 " " ar-ra'd waḡairih S I, 822,<sup>77</sup>  
 " t as'ila wa'aḡwiba S II, 556  
 " fi 'l-as'ila wal-ḡarwīb S I, 827,<sup>95, p</sup>  
 " " asmā' ḥuyūl al-ʿArab  
 al-ʿarab S II, 720  
 " " al-mudallisin S II,  
 185,<sup>62</sup>  
 " " aṣ-ṣaḥāba ilḥ S II,  
 262  
 " " asrār ba'd suwar al-  
 Qor'ān S I, 922,<sup>7</sup>  
 " " al-Fātiḥa S II,  
 316  
 " " al-kawākib ilḥ S N I, 847  
 " al-aṣṭurlāb S I, 386, 389, 394, 401,  
 II, 1017, 1020,<sup>33</sup>

risālat al-aṣṭurlāb wal-ḡaib al-ḡā'ib S II, 156  
 " " wama'rifat al-auqāt S II,  
 158  
 " " wal-muqaṭṭara S II,  
 1017,<sup>14</sup>  
 - " al-aṣṭurlābīya G II, 126  
 " fi 'l-aṣ'ār as-sā'ira fi 'n-nairūz  
 wal-mihraḡān S I, 222  
 " al-Aṣ'arī ilā ahl at-ṭaḡr ilḥ S I, 345  
 " al-ʿāṣiq wal-ma'ṣūq S I, 804  
 " fi 'l-ʿaṣā ilḥ S N II, 543  
 " " 'l-atama S II, 542,<sup>146</sup>  
 " " 'l-āṣār al-mulaḡaiyila fi 'l-ḡaww  
 ilḥ S I, 378  
 - " al-Aṭīriya fi 'l-mantiq S I, 841  
 " b. 'Aṭ' allāh G II, 117  
 - " al-ʿAṭā'iya G II, 397, S II, 541,<sup>83</sup>  
 - " al-ʿaṭariya ilḥ G II, 445  
 " fī atfāl al-muṣṭrikīn S N II, 190  
 " " ʿaud ar-rūḥ ila 'l-badan ilḥ S  
 II, 432  
 " " aulād an-naḥī S II, 542,<sup>95</sup>  
 - " al-ʿAunīya ilḥ S II, 1016,<sup>26</sup>  
 " fi 'l-auqāt S I, 869  
 " ʿalā auwal k. as-siyar ai al-ḡihād S  
 II, 651  
 " fi awā'il kutub al-ḥadīṭ S II, 944  
 " al-ʿawālīm at-ṭalāṭa S N II, 304  
 " al-azḥār S I, 521  
 " al-ʿAzīziya fi 'l-maʿanī S II, 615  
 " al-ʿaḡama S I, 352  
 " fī bāb al-imnā'a wal-qaḍā' S II,  
 542,<sup>124</sup>  
 " " at-ṭahāra S II, 124,<sup>104</sup>  
 " al-bad S I, 717  
 " al-badā'iya S I, 891  
 " al-badr al-munīr II, 658,<sup>17</sup>  
 " ilā ba'd banī ʿammih S I, 315  
 " " iḡwānih S I, 355  
 " " " fi 's-suyūf S I, 374  
 " " ma'āḥid ʿalā Durar al-  
 aḡkān S N II, 317  
 " " maḥāḥiṭ at-ṭalāq S N I, 647  
 " ba'd man anāba ila 'llāh S I,  
 352

<i>risāla fi ba'd muğāḍ al-mufrad ilḥ S II,</i>	<i>risāla fi bayān anna dūdāt aṭ-ṭa'ām fāhir</i>
920, 62	S II, 649
" " <i>ṭawāriḥ ahl wādī Mīṣr S</i>	<i>anna 'l-'ilm min ayyi 'l-</i>
II, 893	<i>maqūlāt S II, 810</i>
" <i>al-Bağḍādiya S I, 484</i>	" " <i>'l-imān min ḡuṣ' al-</i>
" <i>fi 'l-bāḥ G I, 458, S I, 420, 827, 941</i>	" " <i>'amal S N II, 295</i>
II, 299	" " <i>al-aughūh allatī bain as-</i>
" <i>al-baḥiya al-mausūma bil-Mağḍiya</i>	" " <i>suwar ilḥ S N II, 453</i>
<i>S II, 189, 1109v</i>	" " <i>da'wa 'l-'ain S II, 835</i>
" <i>fi 'l-baḥī al-Hindī S II, 483</i>	" " <i>farq al-'ain S II, 308, 41</i>
" " <i>muğālaḥat al-wurūd II,</i>	" " <i>al-firaq S II, 660</i>
589, 25	" " <i>ḡamā'a sammau anfu-</i>
" " <i>ar-riwāya wal-kalām S II,</i>	" " <i>sahum biṣ-ṣūfiya S II,</i>
320	465, 17
" <i>baṣ' al-'aina S II, 648</i>	" " <i>ḡawāz iṭlāq al-uḥt S N</i>
" <i>an-nasa' S II, 648</i>	II, 189
" <i>lī'a. Bakr aṭ-Ṭāliqānī S I, 436</i>	" " <i>hal yuktafā bil-fiḥ 'an</i>
" <i>al-Ba'labakkiya S II, 122, 42</i>	" " <i>it-ṭaṣawwuf S N II, 189</i>
" <i>fi 'l-bālāḡ wal-iḡāz S I, 244, 58</i>	" " <i>al-ḥādīḡ S N II, 625</i>
" <i>al-Balbāniya S I, 798, 98a</i>	" <i>al-</i>
" <i>fi Banī Umriya S I, 243, 10</i>	" " <i>'an ḥaqīqat al-imān S I,</i>
" <i>barāḥin a'māl ḡadwal aṭ-ṭaqwīm</i>	" " <i>696</i>
<i>ilḥ S I, 861</i>	" " <i>al-ḥāṣil bil-maṣḍar S II,</i>
" <i>barkār al-quṣ' S I, 844</i>	583
" <i>'l-basmala S II, 186, 108, 422, 664,</i>	" " <i>al-ḥuḡaḡ ad-dālla 'alā</i>
672, 1301 738, 939, 941,	" " <i>madḥ al-mūl ilḥ S II,</i>
960, 23	658, 40
" " <i>wal-ḥamḍala S II, 118,</i>	" <i>fi</i>
400, 441	" " <i>ifrād aṣ-ṣalāt ilḥ S II,</i>
" <i>fi 'l-basmala wama'āniḥā S II, 941</i>	" " <i>541, 58</i>
" <i>'alā basmalat ṣarḥ al-Aṣḥarī S II,</i>	" " <i>'illat qiyām al-arq ilḥ</i>
333	S I, 822, 73
" <i>fi 'L</i>	" " <i>al-iltifāt ilḥ S II, 673, 108</i>
" <i>'l-ba'ī wan-nuṣūr S II, 811</i>	" " <i>iltiqāt mā yūḡa'u 'alā</i>
" <i>'l-ba'ul S I, 827, 98b</i>	" " <i>qubūr al-maḥḥurīn S II,</i>
" <i>t al-bayān S II, 329</i>	649
" <i>fī</i>	" " <i>imānī ka'imān Ḡabrīl</i>
" <i>aḡwāl Ḥidr S II, 323</i>	S II, 640
" <i>al-aṣila al-wārīda 'ala</i>	" " <i>al-iḡṭā'at S N II, 426</i>
" <i>'l-basmala ilḥ S I, 171</i>	" <i>dar</i>
" <i>al-aḡḍiya S I, 896</i>	" <i>fi</i>
" <i>aḡwāl as-salaf ilḥ S II,</i>	" " <i>al-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir S</i>
672, 125	II, 139
" <i>al-wiyat an-nabī S II, 457</i>	" " <i>kaifiyat intiṣār al-adyān</i>
" <i>a. Nomān a. Ḥanīfa hal</i>	S II, 755, III, 388
" <i>rawā ilḥ S N II, 110</i>	" " <i>kalimat aṣ-ṣahāda S N</i>
	II, 286

*risāla fī bayān kufr at-tā'ifa ar-rāfiḍa*  
*ilh S II, 503*  
 " " " *mā lam yaḡbut ilh S II,*  
           235  
 " " " " *yaḡibu 'ala 'l-mukal-*  
           *laf S II, 482*  
 " " " *al-ma'ād al-ḡismānī war-*  
           *rūh S II, 278*  
 " " " *maqāhib al-fraq S I, 952-*  
           zu 319  
 " " " " *al-mutaṣawwifa*  
           S I, 762  
 " " " " *aš-š'a S I, 242*  
 " " " *maqāhab al-Qizilbāšiya*  
           S II, 957  
 " " " " *a. Ya'qūb al-*  
           *Azraq S I, 720*  
 " " " *maqārr al-Qaṣida an-*  
           *Nūniya S II, 103, 33*  
 " " " *māhiyat 'ilm al-farā'id*  
           S I, 651  
 " " " *al-maḥabba S II, 1004, 78*  
 " " " *mas'alat al-irādāt ilh*  
           S II, 498  
 " " " *mas'iyat al-lisān al-Fā-*  
           *risi ilh S II, 671, 108*  
 " " " *al-miqdār al-mafrūd S*  
           II, 672, 126  
 " " " *an-nabḍ S I, 827, 98f*  
 " " " *an-nafs an-nāṭiqā S I,*  
           818, 31  
 " " " *nasab ḥāl al-mu'allif S*  
           II, 672, 128  
 " " " *nisbat al-baṣīra ilh S II,*  
           306, 34  
 " " " *qaul Qadamī ḥāḍiki ilh*  
           S II, 603  
 " " " " *al-'ulamā' ilh S II,*  
           972, 4  
 " " " *qaf' 'ilm S II, 651*  
 " " " *ar-ribā S II, 670, 50*  
 " " " *ar-rūh S I, 752, 47*  
 " " " *sā'at al-iḡāba S II, 938*  
 " " " *ṣūrat al-istifād S I,*  
           795, 22

*risāla fī bayān at-taḡmīn S II, 673, 150*  
 " " " *tafḍīl an-nabi ilh S I, 768*  
 " " " *at-tasbīḥ wat-taḥmīd S*  
           II, 476, 138  
 " " " *ta'ḡir ad-du'ā' waz-zi-*  
           *yūra S I, 814, 14*  
 " *t al-bayān wat-taḥāt ilh G I, 403*  
 " *fī " ṭarīq as-sāda as-Sa'diya*  
           S II, 390  
 " " " *ṭawālī' al-mulūk ilh S II,*  
           426, 30  
 " " " *'an uṣūl al-aḥkām S I,*  
           218  
 " *al-bayāniya G II, 203*  
 " *i biḥi ṭini S N II, 392*  
 " *i Birgawī S II, 656*  
 " *ilā bilād ins walḥān G I, 403*  
 " *fī birr al-wālidain S I, 919, 58*  
 " *al-birra G II, 394, S II, 540, 12*  
 " *fī 'l-burḥān 'alā 'amal Ḥabaš ilh*  
           S I, 861  
 " " " *'alā 'amal M. b. Ṣabāḥ*  
           *fī 'l-aṣṭurlāb S I, 861*  
 " " " *'alā 'amal M. b. Ṣabāḥ*  
           *fī 'mtiḥān aš-šams S*  
           I, 861  
 " " " *'alā baqā' mulk Banī*  
           *'Oḡmān ilā āḥir az-*  
           *zamān S N II, 775*  
 " " " *ḥaqīqat mas'ala ilh S*  
           I, 861  
 " " " *al-mas'alatain S N II*  
           296  
 " " " *'alā 'l-muqaddima ilh*  
           S I, 859  
 " *burḥāniya G II, 218*  
 " *fī daf' 'an ḡumḥūr muslimi 'l-aṣr*  
           *ilh S II, 873*  
 " " " *al-ḥauf min al-maut G I,*  
           456, S I, 814, 14b, 820, 83  
 " " " *wasāwis aš-ṣaiḡān S I, 689*  
 " *dā'irat al-mu'addil S II, 160, N*  
           II, 487  
 " *dam al-ḥaiḍ wa'aḥkāmih S N II,*  
           658

- risālat dār al-ḥarb S II, 607  
 „ ad-darāḡa S II, 485, 1020<sub>31</sub>  
 „ fī darāḡāt al-yaḡīn S II, 122<sub>57</sub>  
 „ Dāʿūd aṣ-Ṣāḡirī S I, 312  
 „ fī 'd-daʿwā S II, 972  
 „ ad-daʿwa ilā 'llāh S II, 492  
 „ fī 'd-dawwār allatī taḥudd as-sāʿāt  
 az-zamāniya S I, 861<sub>11</sub>  
 „ „ dawām al-ḥukm ilā S II, 648  
 „ ad-dawarān S II, 662  
 „ „ aṣ-ṣūfiya waraqṣihim  
 S N II, 644  
 - „ ad-Dimaṣḡīyāz ilā S II, 88  
 - „ ad-diniya S I, 747<sub>23c</sub>  
 „ „ 'd-duḡān S N II, 1031  
 „ fī duḡūl walad al-bint ilā S II, 670<sub>44</sub>  
 „ ad-durra al-baiḡā ilā S II, 150  
 „ „ fī tadqīq al-kalām ilā S  
 I, 696  
 „ fī 'd-dustūr ilā S I, 870  
 „ 'd-dabb 'an b. al-ʿArabī S II, 195<sub>274c</sub>  
 „ „ „ man rāb S N II, 83  
 - „ aḡ-dahabiya fī muʿālaḡa al-ḥummā  
 ad-daḡḡiya G II, 365  
 - „ „ „ tadbīr ḡiṣṣ aṣ-ṣiḡḡa  
 S I, 932<sub>55a</sub>  
 - „ „ „ uṣūl at-ṭibb wafurūʿih  
 S I, 319  
 - „ fī damm ad-dunyā ilā S I, 783<sub>119</sub>  
 „ „ „ al-ibāna al-falsafiya wal-  
 ʿaṣriya S II, 893  
 „ „ „ al-maks S II, 190<sub>1174</sub>  
 „ „ „ al-qadḡ ilā S N II, 189  
 „ „ „ al-qūwūd S I, 244<sub>53</sub>  
 „ „ „ al-warrāqa S I, 245<sub>89</sub>  
 „ „ „ dar al-maṣḡid al-ḡarāmī S I, 209  
 „ „ „ ḡikr al-ʿafāl ilā S II, 426  
 „ „ „ al-ʿinma al-arbaʿa ilā S  
 II, 956<sub>88</sub>  
 „ „ „ asbāb ar-raʿd wal-barq S  
 I, 822<sub>71</sub>  
 „ „ „ mā turḡima min kutub  
 ḡālīmūs S I, 368  
 „ „ „ mā warada fī waʿd aṣ-  
 ṣalāt wawāʿidih S II, 810

- risāla fī ḡikr mā yuʿannaṡ min aʿḡāʿ al-  
 insān wal-libās S II, 925  
 „ „ „ manūḡib aṣ-ṣāḡihīn S I, 353  
 „ „ „ ḡ-ḡikr ḡabl ad-dars wabaʿdah S  
 N II, 498  
 „ „ ḡikr riwāyat aṣ-ṣāḡihīn S I,  
 949 zu 275  
 „ fī ḡ-ḡūd al-muḡama S N II, 498  
 „ fī ḡarb al-maḡal S II, 193<sub>245r</sub>  
 „ „ ḡarūriyat aṣ-ṣalūḡ S II, 845  
 „ „ faḡḡil ʿAl. b. al-ʿAbbās ilā S  
 II, 517  
 „ „ „ ahl al-bait S II, 936, N  
 II, 972  
 „ „ „ al-basmala G I, 497, S  
 N I, 940  
 „ „ „ al-ḡail waṣifāt al-ḡiyād  
 S II, 726  
 „ „ „ kutub al-ḡadīṡ S II, 421  
 „ „ „ lailat niṣf min Ṣaʿbān  
 S II, 416, 468, N II,  
 945, 966  
 „ „ „ al-Madīna S II, 525  
 „ „ „ Makka S I, 103  
 „ „ „ wal-Madina ilā  
 S N II, 492  
 „ „ „ Raḡab waṢaʿbān S II,  
 541<sub>53a</sub>  
 „ „ faḡīlat al-ʿulūm S I, 377  
 „ „ „ waṣ-ṣināʿāt S I,  
 957 zu 376<sub>10</sub>  
 - „ al-Fāḡīliya G I, 490, S I, 894  
 „ fī faḡl al-Andalus S I, 483, 694  
 „ „ „ aḡ-ḡikr ilā S N II, 189  
 „ „ „ al-kabīr al-mutaʿal ilā S II,  
 464  
 „ ilā a. 'l-Faḡl a. M. b. ʿAbdalkarīm  
 at-Tilimsānī S II, 190<sub>109aaaa</sub>  
 „ fī faḡl ar-Rūm S II, 412  
 „ „ „ at-tausīʿa ilā S N II, 189  
 „ „ „ al-ward ʿala 'n-narḡis S I,  
 131  
 „ „ „ yawm al-ʿĀṣūrā S II, 437  
 „ „ „ b. Faḡlān G I, 228, S I, 406  
 - „ al-Faḡlāniya G II, 375



- risāla *al-Faḥrīya fī ma'rifat an-nīya* S II, 209  
 " *t faid al-ilāh al-muta'ul ilh* S II, 459  
 " *fi 'l-fā'il al-ḥaqq al-auwal* S I, 373  
 " *al-falakīya* S II, 578  
 " *fi 'l-fanā'* S II, 835  
 " *fann al-Qor'ān* S II, 404  
 " *al-faḥrīya* S N I, 844  
 " *fi 'l-faqr* S I, 789, II, 669-39  
 " *ilā a. 'l-Faraḡ al-Kātib fi 'l-ma-*  
*wadda wal-ḥilā* S  
 I, 243, 28  
 " " " *b. Noḡāḥ al-Kātib*  
*fi 'l-karam* S I,  
 244-43  
 " " " *b. Naḡāḥ fi 'mtiḥān*  
*'uqūl al-auliyā'* S  
 I, 245-50  
 " *t al-farā'id* S II, 647, 974  
 " " *al-ḥaḡḡ ilh* S N II, 445  
 " " *wal-waḡibāt* S II, 658  
 " *fi 'l-farq bain al-'alam at-ṣaḡṣi ilh*  
 S II, 915  
 " " " *Banī Hāšim wal-*  
*Muṭṭalib* S II, 197-290c  
 " " " *bilād ahl as-sunna ilh*  
 S II, 649  
 " " " *al-ḥamd waš-ṣukr* S  
 II, 330  
 " " " *al-ḥarāra al-ḡarīziya*  
*wal-ḡarība* S I, 819-50  
 " " " *kalām al-Māturīdī*  
*wal-Aṣ'ari* S II, 460  
 " " " *musamma 'l-amr wa-*  
*mukannā ṣiḡatih* S II, 118  
 " *al-farq bain an-nafswar-ūh* S I, 366  
 " " *ṣarīḥ al-maṣdar ilh* S N  
 II, 104  
 " *fī fash al-iḡāra at-ṭawīla* S II, 426  
 " " *ta'wīl mā ṣadara ilh* S II,  
 467-61  
 " " *at-ṭalāq ilh* S N II, 443  
 " " *'l-faṣl* S I, 420-50, N II, 392  
 " " *'l-faṣl mā bain al-'adāwa wal-*  
*ḥasad* S I, 243-41

- risāla ilā Faḥ b. Ḥaḡān ilh* S I, 243, 118  
 " *t al-faḥ fī ta'wīl mā ṣadara ilh* S  
 II, 467  
 " *al-faḥīya* G II, 438  
 " " *fi 'l-ā'māl al-ḡaibīya* G  
 II, 167, S II, 216, 7 484  
 " " *(fi 'l-ḥa'ia)* G II, 235,  
 S II, 330  
 " " *fi 'l-mūsīqī* S N II, 171  
 " " *ar-Radūsiya* G II, 424  
 " *al-fauz wal-ḥaqq ilh* S II, 792  
 " *fi l-fawā'id* S II, 589-20  
 " *fihā fawā'id Arisṭūṭālīs wa Aflūṭūn*  
 S I, 821-68v  
 " " *wa'as'ila fi 'l-taḡwīd*  
 S II, 453  
 " *fi 'l-fiqh* S II, 973-8  
 " *fiqhīya* S N II, 649  
 " *fi 'l-firaq al-islāmīya* S N I, 762,  
 II, 458  
 " *fi 'l-firāsa* S I, 373  
 " *fiṭnat al-mawṭā fī qubūrihim ilh*  
 S II, 189, 169zz  
 " *funūn ṣattā mustaḥsana* S I,  
 244-61  
 " " *'l-fuṣūl al-arba'a* S II, 485  
 " *al-fuṣūṣ fi 'l-ḥikma* S I, 377  
 " *fi 'l-ḡabr* S II, 1022-50  
 " " *wal-qadār* S II, 669-24  
 " " *wal-muḡābala* S II, 597-39  
 " " *'l-ḡadal* S II, 287  
 " *ilā Ḡa'far al-Kiyā'* S I, 820-68s  
 " *fi 'l-ḡafr wal-ḡāmī'a* S II, 1039-24  
 " *ḡafriya* S N I, 808  
 " *al-ḡaib al-ḡāmī'a* S N II, 665  
 " *al-muḡannaḥ* S N II, 156  
 " *fī ḡamīṣ an-nabī* S II, 192-226  
 " *al-ḡa'l* S II, 616  
 " *fī al-basīṭ* S II, 624  
 " *ḡalā' al-'uqūl ilh* S I, 715  
 " *Ḡalālīya ilh* G II, 218, S II, 308-45  
 " *al-ḡalīla ilā iḡwānī fī mutāba'at*  
*an-nabī* S N II, 817  
 " *Ḡālīnūs ilā Glaukon ilh* S I, 369  
 " *fi 'n-naum ilh* S I, 371

risāla al-ḡaliya fi 'l-'ulūm al-'aliya S  
 II, 1044  
 " al-ḡāmi' al-a'zam ilḥ S II, 522  
 " al-ḡāmi'a dāt al-fawḥid an-nāfi'a  
 G II, 695  
 " " wat-taḡkira an-nāfi'a S  
 II, 814  
 " " liwasf al-'ulūm an-nāfi'a  
 G II, 426  
 " " lizubdat 'aqā'id ahl as-  
 sunna wal-ḡani'a S N II, 101  
 " (ḡauhar) al-aḡṣām (aḡrām) as-  
 samāwiya S I, 822, 71  
 " al-ḡauhara al-asṭurīābiya S II, 831  
 " fi 'l-ḡawāb 'an as'ila 'uriḍat 'alaih  
 S II, 76-89  
 " " " libā'ḍ iḥwānih S N I,  
 802  
 " " " min ba'ḍ masā'il al-  
 handasa S I, 861, 114  
 " " " man qāla limā lam  
 takun ilḥ S II, 869, 115  
 " " " 'an il-masā'il ilḥ S I,  
 388  
 " " " masā'il kaṭira ilḥ S N  
 I, 706  
 " " " mas'alat Kamāladdīn  
 ilḥ S I, 928, 221  
 " " " al-munāqala ilḥ S II,  
 125, 138  
 " " " fī su'āl 'A. b. M. a.  
 Ḥaiyān ilḥ S I, 584  
 " " " as-sā'il ilḥ S II,  
 845  
 " " " as-saiḥ A. Muqābil  
 S II, 880  
 " " " 'an su'āl Ya. Ef. S N  
 II, 432  
 " i ḡawāhir al-āfāq ilḥ S II, 535  
 " al- " fi 'l-fiqh S I, 708  
 " " ḡawās an-naḡar ila 'l-murd S I,  
 603  
 " " " at-tasāmuḥ fī adillat as-  
 sunan S II, 832  
 " " " at-tawassul S II, 814-21

risāla fī ḡawās waḍ' al-ḡāmi' wa'adamih  
 II, 672, 131  
 " " al-wuḍū' min al-ḡusūla S  
 II, 427, 48  
 " al-ḡiddiya S I, 485  
 " fi 'l-ḡidr al-aṣamm S II, 589, 18  
 " " 'l-ḡihād S II, 647  
 " al-ḡihādīya S II, 992, 31  
 " fī ḡihat al-ḡaḡiqa S II, 845  
 " " al-waḥda S II, 1016, 28  
 " al-ḡilāniya fī ḡaḡiqat ar-rūḥ S II,  
 845  
 " fi 'l-ḡinn ilḥ S N II, 190, 69, 111  
 " " 'l-ḡirm al-ḡāmil ilḥ S I, 373  
 " " 'l-ḡulūs S II, 122, 39  
 " " 'l-ḡum'a waḡaḡlihā S I, 272  
 " al-ḡumal min al-adilla ilḥ S I, 818, 31  
 " fi 'l-ḡumla al-ḡabarīya S I, 520  
 " ḡus' lū yataḡaszu' S II, 624  
 " al-ḡusūlī S II, 360  
 " fī ḡabn man iṣṭarā min ḡimmi S  
 II, 649  
 " al-ḡadrīya II, 855  
 " fi 'l-ḡaib S II, 665, 670, 74  
 " al-ḡaiba S I, 927, 3d,  
 " " fi 'r-radd 'ala 't-Tuḡfa  
 S II, 852  
 " ḡaiḡ naḡ' at-ṭalibin ilḥ S II, 743  
 " fi 'l-ḡāliya S II, 192, 231  
 " al-ḡarīb S II, 919, 48  
 " fi 'l-ḡasl S II, 449  
 " fi 'l-ḡasb min K. al-Hidāya S N I,  
 646  
 " al-ḡauṭ S I, 779, 33, 798, 112  
 " al-ḡauziya G I, 446, N I, 779  
 " fī ḡawawāt an-nabi S II, 935  
 " " 'l-ḡinā' al-mulḥ ilḥ S I, 695 (s.l.)  
 " al-ḡisāwa ilḥ S II, 775  
 " al-ḡufrān S I, 453  
 " al-ḡādiya S I, 807, II, 990, 10  
 " al-ḡai'a S II 330, 580, 592, 1  
 " i ḡai'at S I, 931, 408  
 " fi 'l-ḡai'a al-ḡadida S II, 157  
 " fi 'l-ḡai'a al-mabniya 'ala 'l-aḡadīḡ  
 wal-ṭāḡar S II, 939

- risālat al-haʿāt al-islāmīya S II, 1021  
 " ilā Hūrūn ar-Rašīd wa Ya. al-Bar-  
 makī S N I, 299  
 " ḥātif naʿaʿ buʿaid al-ʿiṣā S II,  
 535  
 " fi 'l-hawāʾ al-aṣfar S II, 778  
 " al-hayūlī waṣ-ṣūra S II, 492  
 " al-hazaliya S I, 485  
 " Hermes Bīrūs S I, 440  
 " fi 'l-hindubū S I, 827.<sup>83</sup>  
 " 'l-hadaṭ S I, 814.<sup>9d</sup>  
 " 'l-hadiṭ S II, 522, 935  
 " " " al-mauḍūʿ fi faḍl'il al-  
 qurrā S N I, 615  
 " " " as-salām min an-nabī S  
 N II, 190  
 " " " tulbiyut an-nār lil-ḥaqq  
 S II, 580  
 " " " al-waʿid wal-mauʿida S  
 II, 542.<sup>130</sup>  
 " al-ḥaḍfiya G II, 351, S II, 664  
 " fi 'l-ḥaḡḡ S II, 948, N II, 450  
 " t Ḥaiy b. Yaḡḡān G I, 455.<sup>20</sup>, 460,  
 S I, 817.<sup>20</sup>, 831  
 " al-ḥākima G I, 403  
 " fi ḥāl a. Baṣīr S II, 837  
 " t " an-naṣṣ wabaqāʾihū S I,  
 818.<sup>30a</sup>  
 " fī " al-maḥāḍīr was-sigillāt S II,  
 775.<sup>9</sup>  
 " fi 'l-ḥalāl S II, 125.<sup>125</sup>  
 " al-ḥalba S I, 246.<sup>76</sup>  
 " ḥall al-aḡṣād as-sabʿa S II, 368  
 " fī ḥall masʿala fi 'l-waqf S N  
 II, 658  
 " " " ar-rumūz al-ḡafrīya N II,  
 449  
 " " " ṣubḥa ilḥ S I, 861.<sup>2</sup>  
 " fi 'l-ḥamd S II, 594  
 " " 'l-ḥamdala ilḥ S II, 939  
 " al-Ḥanūdiyya fī ḥaqīqat ad-diyāna  
 al-islāmīya S II, 776, III, 321  
 " al-Ḥanafīya G II, 208, S II,  
 287  
 " fi 'l-ḥaqāʾiq S I, 715

- risāla fī ḥaqāʾiq ʿilm at-tauḥīd S I,  
 814.<sup>9a</sup>  
 " " ḥaqīqat al-imān wal-islām S II,  
 441  
 " " " al-insān S I, 820.<sup>68n</sup>  
 " " 'l- " wal-maḡāz S II, 630  
 " dar " i marg ilḥ S N I, 924  
 " fī " ar-rūḥ S I, 820.<sup>68p</sup>  
 " " " aṭ-ṭafra S II, 670.<sup>59</sup>  
 " " ḥaqq al-aḡḍiṭ S II, 76.<sup>70</sup>, 529.<sup>38</sup>  
 " " " al-Anṣār wal-Muḥāḡir S  
 II, 935  
 " " " ad-dawarūn S II, 641  
 " " " al-fīl S II, 649.<sup>53</sup>  
 " " " al-ḥulla S II, 649.<sup>63</sup>  
 " " " al-Mahdī S II, 542.<sup>133</sup>  
 " " " al-maut S II, 664  
 " " " ṣalāt al-ḡumʿa S II, 649.<sup>59</sup>  
 " " 'l-ḥaraka S II, 322  
 " t al-ḥarakūt S II, 492  
 " al-ḥarfīya fī māʾāni 'l-ḥarf G II,  
 216, S II, 306  
 " " al-mirʿīya S II, 306  
 " fi 'l-ḥasab S II, 578.<sup>13</sup>  
 " ḥasadīya S II, 578.<sup>12</sup>  
 " t al-Ḥ. al-Baṣrī ilḥ S I, 103 (s. 939)  
 " ilā Ḥ. b. Wahb ilḥ S I, 243.<sup>34</sup>  
 " al-ḥasana fī ṣarḥ al-Farīda al-  
 Muḥdawīya S II, 572  
 " ilā a. Ḥassān ilḥ S I, 242.<sup>15</sup>  
 " fi 'l-ḥaṣr S II, 589  
 " al-Ḥātīmīya S I, 141, 193  
 " " fī 'l-aṣṭurʿūb S II,  
 597.<sup>38</sup>  
 " fī ḥaṭṭ aḡ-ḡīkr S I, 821.<sup>68y</sup>  
 " al-ḥaudīya S N I, 806  
 " al-ḥaurūʾ G II, 218  
 " ḥawādiṭ aiyām ad-daḡḡāʾ S N II, 190  
 " fī ḥayāt a-Ḥiqr wamautiḥ S II,  
 189.<sup>109, 111</sup>  
 " " an-nabī ṣlʿm fī qabriḥ S  
 N II, 433  
 " liḥifz al-imān S II, 992.<sup>30</sup>  
 " fī ḥifz aṣ-ṣiḡḡa S I, 827.<sup>95k</sup>  
 " 'l-ḥiḡḡūb ilḥ S II, 658.<sup>41</sup>

-risāla al-Ḥiḡāziya S I, 549  
 " fi 'l-ḥikam wal-ādāb S II, 911  
 " fi 'l-ḥikma S I, 376, 760, 11, II, 308, 48  
 " fī ḥikmat kaun an-nabī ummīyan  
 S I, 801, 178  
 " al-ḥikmiya fī asrār ar-rūḥāniya  
 S I, 373  
 " fī 'l-ḥila fī daf' al-aḥzān S I,  
 373  
 " ḥisāb ad-darağ wad-dağā'iq S II,  
 486  
 " 'l-ḥisāb wal-ğabr wal-muqābala  
 S II, 294  
 " " " at-tis' S I, 365  
 " t al-ḥudūd S I, 744, 755  
 " fī " al-alfāz ilḥ S II, 118, 45  
 " " " al-aṣyā warusūmhā S I,  
 819, 37  
 " " " al-ḥukamā S I, 783, 115  
 " " 'l- " al-kaṭāmiya S II, 112  
 " t " war-rusūm S II, 492  
 " 'l-ḥudūd S II, 589, 7  
 " fī " al-ālam S I, 957 zu 376, 20,  
 II, 578  
 " ḥuğāğ al-muḥbiṭin ilḥ S I, 819, 48  
 " ḥuğğiyat al-ḥabar al-wāḥid S II,  
 835  
 " " 'l-ḥukm S II, 94, 578  
 " " " al-ʿaṣīr S II, 837  
 " " " al-awāni 'd-ğahab wal-  
 fiğda S II, 843  
 " " " bikalā walā ilḥ S N I,  
 719  
 " " " al-buğāt ilḥ S II, 536  
 " " " al-ğinā wal-mūsiqī S N  
 II, 498  
 " " " ḥarf al-muḍārā'a S N  
 II, 57  
 " " " al-ḥimmiya S II, 536  
 " " " idḥāl al-mu'minin al-ʿuṣīn  
 an-nār ilḥ S N II, 190  
 " " " al-iḥṣār min al-ḥağğ S  
 II, 224  
 " " " iğtidā' al-Ḥamāfiya biṣ-  
 Saṣfiya S N II, 543

risāla fī 'l-ḥukm bilā taqaddum da'wū wa-  
 ḥuṣūma S II, 426, 25  
 " 'an " man qāla ilḥ S I, 696, 25  
 " fī " man takallama bil-kufri-  
 yāt S II, 975  
 " " 'l- " bil-muğğab biṣ-ṣiḥḥa S II,  
 426, 26  
 " " " fī 'l-qanādīl an-nabawiya  
 S II, 235, 9  
 " " " as-siwāk S N II, 674  
 " " 'l- " biṣ-ṣiḥḥa wal-muğğib G II,  
 67, S II, 71  
 " " " ʿalāq ḥā'iq ilḥ S II, 450  
 " " " aṣ-ṣann S II, 803  
 " " 'l-ḥumra al-ḥādīṭa fī 'l-ğauw S  
 II, 1032  
 " " ḥuqūq allāh S I, 314  
 " " ḥurmat dābā'iḥ ahl al-kitāb S II,  
 837  
 " t al-ḥurūf S I, 454, 801, 180  
 " al-Ḥusainiyya S II, 154  
 " " fī fenn al-ādāb S II, 482  
 " fī ḥusn ad-dawarān S II, 644  
 " al-ḥusnā fī 's-suknā S II, 431, 31  
 " t al-ḥā'if al-ḥā'im ilḥ S I, 787  
 " al-Ḥalḥālīya S II, 308, 42  
 " Ḥaliğ al-Mağrib ilḥ S II, 1020  
 " al-Ḥalīliya fī 't-taṣawwuf S II, 653  
 " fī ḥalq Ādam S II, 189, 189w  
 " " al-ʿmāl S II, 307, 15, 589, 16  
 " t al-ḥalwa S II, 450  
 " al-ḥalwatiya S I, 795, 22  
 " al-Ḥāqāniya G II, 497, S II, 614  
 " fī ḥaṣā'is an-nabī S I, 736  
 " al-ḥūlima S I, 440, 10  
 " ḥaṭa' man qāla ilḥ S N, I 820  
 " t al-ḥaṭṭain ilḥ S I, 859  
 " t ḥawāṣṣ adwiya ḡadīda S II, 637  
 " fī " ḥizb al-baḥr S I, 805  
 " " " al-ḥurūf S II, 308, 64  
 " " " Kūṣānī S I, 827, 95n  
 " " al-muṭallağ ilḥ S I, 853, 38  
 " " 'l-ḥidāb S II, 671, 98  
 " " ḥilāf al-qurra' S I, 720, 19  
 " al-ḥilāfiya ilḥ S II, 125, 19

risālat al-ḥill an-nāṣiḥ ilḥ S II, 135

- „ fi 'l-ḥirqa aṣ-ṣūfīya an-nabarwīya S N II, 691
- „ t al-Ḥiṭā waṭṭūr G I, 474
- „ fi ḥubr ta'liḥ al-alḥān S I, 374
- „ 'l-ḥulūw wal-inzāl S II, 526
- „ 'l-ḥusūf wal-kusūf S I, 396
- „ 'l-ḥuṭab wal-ḡumā'at S N I, 822
- „ t al-ḥuṭba S II, 578
- „ fi ḥuṭbat at-tamḡid S I, 821, 882
- „ 'l-ḥuṭūt al-mutawāziya S I, 870
- „ fi 'l-ibādāt S II, 580
- „ fi 'l-ibāna 'an il-'illa al-fā'ila ilḥ S I, 373, 110
- „ t ibidimīya li Buḡrāt S I, 900
- „ ilā Ibr. b. al-Mudabbir ilḥ S I, 246, 84
- „ t al-ibṣār wal-mubṣar S I, 958 zu 378
- „ fi ibṭāl maḡhab ad-dahriyyin S III, 313
- „ „ al-maṣ'ala al-mulaffaqa S II, 445
- „ „ „ waqf an-nuḡūd S N II, 651
- „ t al-iḡāfa S II, 664
- „ fi iḡāḥ barāḥin ṭalāt mas'ul S N I, 822
- „ „ iḡāḥ wiḡdān ab'ād ilḥ S I, 374
- „ „ iḡāz al-Qor'ān S I, 515, 727, II, 669, 5
- „ t al-iḡāza S II, 224
- „ fi 'l-iḡtiḥād wat-taqlīd S II, 838
- „ al-iḡtiḥādīya S II, 578
- „ al-iḡtimā' wal-iftirāq fi 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq S N II, 124
- „ al-iḡrīdīya G I, 255, S I, 453
- „ t al-Iḥtidā' ilḥ G II, 395, S II, 540, 22
- „ fi iḥrāq al-muṣṣaf ilḥ S II, 543, 152
- „ al-iḥsān fi bayān faḡilat a'lā ṣu'ab al-islām S II, 350n
- „ fi 'l-iḥtiḡāḡ bil-qadar S II, 122, 54
- „ „ iḥrāḡ al-ḥuṭūt ilḥ S I, 388
- „ t iḥtilāf al-luḡāt S II, 492
- „ fi „ ḥurmat as-samā' wal-ḡinā' S N II, 606
- „ fi 'ḥtiṣār da'āwī Maḡāla i ūlā as k. Uḡlādīs S I, 870

risālat fi 'l-iḥtiyārāt S I, 761

- „ al-iḡwān S II, 189, 189z, N II, 153
- „ t al-iksīr ilḥ S II, 1034, 5
- „ al-iksīrīya S II, 578
- „ fi 'ilāḡ man suḡiya 's-sumūm ilḥ S I, 896
- „ 'ilatiya S II, 578
- „ t al-'lām biṣadd al-minkām S II, 159
- „ t ilḡāḡāt an-Nuḡha S II, 295
- „ fi 'l-'illa al-fā'ila lil-madd wal-ḡaṣr S I, 373
- „ fi 'illat kaun ad-ḡabūb S I, 373
- „ „ 'l-'illa allatī laḡa yabrudu a'la 'l-ḡaww ilḥ S I, 373
- „ „ „ laḡa yakūnu ba'ḡ al-marwāḡī' lā yakādu yumiṭar S I, 373
- „ „ 'illat al-laun al-lāzawwardī S I, 373
- „ „ „ aḡ-ṭalḡ 'wal-barad ilḥ S I, 373
- „ t al-'ilm S I, 928, 221, II, 845
- „ fi „ ādāb al-baḡt S II, 633
- „ „ allāḡ S I, 678
- „ „ al-aṣṭurtāb S I, 395, 117
- „ „ „ ausūm an-nuḡūm ilḥ S II, 1024, 179
- „ „ „ al-bayān S II, 399
- „ „ „ wa ṭariq al-quḡāt ilḥ S II, 730
- „ „ „ al-binkāmāt S II, 484
- „ „ „ al-falsafa S I, 376
- „ „ „ al-farā'id S II, 536, 633, 950, 22
- „ „ „ al-firāsa S I, 377, 924, 35
- „ „ „ al-ḡaib S II, 665
- „ „ „ al-ḡa'ā S I, 844
- „ „ „ al-ḡisāb S II, 1022, 50, N II, 1025
- „ „ „ al-ḡaḡiya S II, 1042, 48
- „ „ 'l- „ al-ilāḡi ilḥ S I, 958 zu 376
- „ „ „ al-kalām S II, 673, 185
- „ „ „ al-kimīyā' S I, 344
- „ „ „ al-kitāba S I, 436
- „ „ 'l- „ al-ladunī S II, 1001, 45
- „ „ „ al-mā'anī S N II, 673

- risāla fī 'ilm al-mağāz* S II, 571  
 " " " *al-mantiq* S II, 472  
 " " " *al-mawā'iz* S I, 919, 75a  
 " " " (*ṣinā'at*) *al-mūsīqī* S I, 823, 79i, II, 626, N I, 933  
 " " " *al-muṭallat* S I, 930, 36b  
 " " " *an-nafs* S N II, 673  
 " " " *an-nuḡūm ilḥ* S I, 564  
 " " " *al-qabbān* S II, 379  
 " " " " *wal-mizān* S II, 487  
 " " " *ar-raml* S II, 1037  
 " " " " *ilā ṭarīqat taskīn*  
*ad-dā'ira* S I, 933, 56  
 " " " *at-tagwīd wat-tarīl* S II, 980  
 " " " *at-tauḥīd* G II, 487, S II, 741  
 " " " *al-wāḡib* S II, 580  
 " " " *az-zā'iraḡa* S I, 806, 24  
 " " " *'ilmīya inšā'u 'r-Raṣīd* S I, 486  
 " " " *al-iltibās 'an tanāzu' al-waṣīy wal-Abbās* S N II, 562  
 " " " *ila 'l-imām Faḥraddīn ar-Rūzī* S I, 798, 113  
 " " " *fī 'l-imāma* S I, 695  
 " " " *t 'imāmat an-nabī* S II, 119  
 " " " *fī 'l-imān* S II, 498  
 " " " *Fir'aun Mūsā* S II, 307, 7  
 " " " *'imāra guddīdat bil-maḡīd al-aqṣā* S II, 648  
 " " " *t al-imkān* S II, 302n  
 " " " *fī 'n'ikās as-ṣu'āt wan'iqāfhā* S I, 930, 38  
 " " " *al-insiya* G II, 166  
 " " " *al-inṣāfiya ilḥ* S II, 973  
 " " " *fī 'ntiṣāb luḡatan ilḥ* S II, 20  
 " " " *ar-intiṣār* S I, 486  
 " " " *fī ḡawāb mā sa'ala 'anhū 'Abdallaṭif ilḥ* S I, 800, 162  
 " " " *liquidwat al-aḡyār* S II, 634  
 " " " *'r-radd 'alā ṣāhib al-Ma-qāma al-Qurṭubīya* S I, 543, 579  
 " " " *liṣāhib al-futūḡāt* S II, 236

- risāla fī iqāmat al-burḡān* S I, 400  
 " " " *al-qādi 't-ta'zīr ilḥ* S II, 426, 18  
 " " " *al-iqāz wat-tauba* S II, 189, 169ff  
 " " " *al-ignā' fī 'r-rahn wal-murtahan* S II, 431, 36  
 " " " *fī 'qtidā' al-Ḥanafīya biṣ-Ṣāfi'īya* S II, 90  
 " " " *'l-iqtidā' biṣ-Ṣāfi'īya* S II, 524  
 " " " *'r-rāb faḡlan ilḥ* S N II, 20  
 " " " *kalimat at-tauḡīd* S II, 744  
 " " " *k. at-ṭahāra* S N II, 674  
 " " " *t al-irāda al-ḡus'īya* S II, 498  
 " " " *irsāl al-ḡamāma bimā ḡalīa min aḡ-ḡalāma* S N II, 429  
 " " " *fī 'l-irṭ* S II, 833  
 " " " *is'ād al 'Oḡmān ilḥ* S II, 43, 18  
 " " " *'l-islām wal-imān* S II, 121, 30i, N II, 468  
 " " " *fī 'l-isti'ārāt* S II, 399, 571, 810  
 " " " *'sti'dāl al-waqt* S N II, 427  
 " " " *istidlālīya* S N II, 1017  
 " " " *al-istidrāḡ* S I, 752, 47r  
 " " " *fī 'sūḡāt ad-dāu'* S I, 823, 79d  
 " " " *'stihḡār al-arwāḡ* S I, 373  
 " " " *'stihṣān al-ḡauḡ fī 'l-kalām* S I, 345  
 " " " *al-istiḡlāf* S II, 670, 56  
 " " " *fī " lil-ḡuṭba* S II, 317  
 " " " *'smihī ta'ālā al-ḡasīb* S N I, 802  
 " " " *'stihṣān al-a'dād al-muḡmara* S I, 374  
 " " " *aḡ-damīr ilḥ* S I, 392  
 " " " *dīl' al-musabba'* S I, 960 zu 399  
 " " " *ḡaīb daraḡa wāḡida* S II, 295  
 " " " *kammīyat al-aḡrām ilḥ* S II, 1021  
 " " " *maḡḡulāt 'adadiya* S II, 1021  
 " " " *misāḡat al-muḡāssam ilḥ* S I, 399

risāla fi 'stihṛāḡ al-quṭr al-muḥīf S II, 295  
 " " " samī al-qibla S I, 870  
 " " " as-sa'āl min al-waṣf al-  
 murabba' ilḥ S II, 1038  
 " " " ta'rīḥ al-Yahūd wa'a'yā-  
 dihim S I, 382  
 " " 'sti'māl al-ḥinnā' S II, 189, 169 y  
 " " " al-lafz al-muqaiyad S II,  
 673, 153  
 " " 'sti'mālāt ḥurūf al-ḥiḡā' ilḥ S  
 II, 194, 263 k  
 " " 'l-istinān 'inda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣa-  
 lāh S II, 648  
 " " 'l-istinḡā' S II, 329, 543, 158  
 " al-istirḡā' ilḥ S II, 1042, 49  
 " al-istiḡāb S II, 837  
 " fi 'l-iṣḡ S I, 357, 819, 39  
 " dar 'iṣḡ u 'aql S I, 804  
 " fi 'l-iṣḡ wan-nisā' S I, 243, 20  
 " al-ḡāmiya S II, 398  
 " " iṣlāḥ al-ḡalūṭāt al-wāḡi'a fi Dīwān  
 al-ḥukkām S N II, 317  
 " fi " ṣakl Menelaos fi 'l-kurīyāt  
 S I, 861, 3  
 " " 'iṣmat al-anbiyā' S II, 429  
 " " 'iṣṭilāḥāt aṣ-ṣūfiya S II, 118, 16, 324  
 " t al-i'timād S II, 672, 142  
 " fi 'l-i'tiqād S II, 540, 19  
 " " " al-ḥukamā' S I, 782  
 " " " fi 'l-tawassul ila 'llāh  
 ilḥ S II, 531  
 " " 'l-i'tiqādāt S II, 573  
 " al-i'tiqādiya S II, 578  
 " fi 'l-tiḥād al-wāḡid al-māhiya S II,  
 797  
 " " 'l-tiḡād mā' al-ḡubn S I, 896  
 " " 'l-ittikā' 'ala 'l-wisāda S II, 192, 232  
 " " 'l-tiḡāf al-māhiya bil-wuḡūd S II,  
 589, 9  
 " " ityān al-ma'mūr bihi 'alā waḡhih  
 S II, 648  
 " " iḡbāt anna 'A. auwal al-muslimin  
 imānan S II, 935  
 " " " al-bārī' waṣīfātih S N II, 279  
 " " " al-ḡauhar S I, 928, 18

risāla fi iḡbāt al-ḡauhar al-mufāriq S II,  
 308, 38  
 " " " al-istiḡā' al-fauḡiya G I,  
 389, S I, 673  
 " " " karāmāt al-auliya' ilḥ S II,  
 420, N II, 446  
 " " " al-māhiya wal-hurwiya S II,  
 308, 53  
 " " " al-mufāraqāt S I, 377, 828  
 " " " al-mulafarriqāt S I, 958 zu  
 376, 21  
 " " " aṣ-ṣūni' ilḥ S I, 814, 9c  
 " " " tadāḡul al-aḡsāl S II, 839  
 " " " at-tauḡit S II, 693  
 " " " al-wāḡib S II, 279, 297, 26  
 " " " " al-ḡākim l'ibḡāl an-  
 nasḡ ilḥ S II, 307, 12 a  
 " " " " al-qadīma S II, 307, 11  
 " " " " al-wuḡūd S I, 848,  
 II, 589, 23  
 " " " al-waḡiya li 'A. b. a. Ṭālib  
 S I, 945 zu 221  
 " " " " t amr al-mu'mi-  
 nīn S I, 314, 0  
 " " " al-wuḡūd al-ḡadīda S II,  
 307, 12  
 " " " iḡm as-sakar S I, 245, 44  
 " al-Iṭnā' asarīya G II, 412, S II, 450,  
 597, 18  
 " fi iḡā'at al-mulūk S II, 1013, 5  
 " l'isālat aṣ-ṣakk wal-ilbās S II, 350 n  
 " fi iḡhūr masāwi šīr al-Mutanabbī  
 S I, 199  
 " al-kāfiya l'ahl al-'uqūl al-wāfiya  
 G I, 403  
 " " al-Harūniya S I, 416  
 " fi kaid aṣ-ṣaiḡān S N I, 920  
 " " kaifiyat al-arṣād ilḥ S I, 870  
 " " " al-ḡukm 'ala 'l-masā'il  
 an-nuḡūmiya S I, 869, 20  
 " " " ibtidā' da'wat al-ḡadiya  
 ilḥ S II, 609  
 " " " istiḡrāḡ al-ḡuyūb ilḥ S  
 I, 869, 117  
 " " " " al-ḡurūf ilḥ S  
 II, 995, 2

*risāla fī kaifiyyat al-munāzara* S II, 814, 22  
 " " " *al-wahy* S I, 649  
 " " " *'l-kalām* S II, 577  
 " " " *'alā āyat al-wuḍū'* S II, 463  
 " " " " *'l-basmala* S II, 439, N II, 564  
 " " " " *'l-ḥadīṭ al-maṣḥūr* ilḥ S II, 76, 87  
 " " " " *Ḥidr* S N II, 468  
 " " " " *igā* S II, 438  
 " " " " *lafẓai al-wāḥid wal-aḥad* S II, 392  
 " " " " *an-nabī sayakūnu riḡāl min Qorāiṣ* ilḥ S N II, 190  
 " " " " *'alā qaul rasūl allāh* ilḥ S II, 193, 245P  
 " " " " *'ala 'l-šams wal-qamar* S N II, 184, 66d  
 " " " *kalimat al-ḡalāḡ* S N II, 543  
 " " " *lā ilāha illa 'llāh* S II, 306  
 " " " " *aš-šahāda* S II, 994, 50  
 " " " " *at-tauḥīd* S II, 99I, N I 850, II, 108  
 " " " " *aṭ-ṭaiyiba* S II, 543, 147  
 " " " *'l-kalimāt al-ḡair 'arabiya fī 'l-Qor'ān al-karīm* S II, 724  
 " " " *al-Kamālīya* G II, 211, 452, 104, S II, 295  
 " " " *al-Kāmil* ilḥ S II, 225  
 " " " *al-Kāmiliya* ilḥ S I, 900  
 " " " *fī kammiyyat kutub Aristūṭālīs* S I, 373  
 " " " *karāhat aḡ-ḡikr* ilḥ S II, 660  
 " " " *karāhiyyat as-sū'āl fī 'l-masḡid* S II, 191, 181a  
 " " " *t al-karr 'alā 'Abdalbarr* S II, 195, 268c  
 " " " *fī kaif 'awār al-Bāṭiniya* ilḥ S I, 861, 135  
 " " " *katabahū 'inda 'l-qabr al-muqaddas* S I, 632  
 " " " *t al-kaun wal-fasād* S II, 492  
 " " " *nabiyyinā āḡir al-anbiyā'* S II, 669, 28

*risāla fī 'l-kawākib dawāt az-zawā'id* S I, 368  
 " " " *'l-kimīyā'* S I, 245, 71, 428, 2, 440, 12  
 " " " 823, 79m, II, 1034, 8  
 " " " *t k. al-ḡikma wal-ilāḡhiyyāt* S I, 822, 88aaa  
 " " " *al-kubrā* S II, 492  
 " " " *fī 'l-basmala wal-ḡamdala* S II, 399  
 " " " *Kubrawīya* S I, 787  
 " " " *fī 'l-kufr al-ḡaḡiqi* S II, 661  
 " " " *wal-īmān* S II, 589, 26  
 " " " *kullīyyat al-farā'id* S II, 379  
 " " " *al-Kumailīya* G II, 205  
 " " " *kunhi mā lā budd lil-mustarḡid* ilḥ S I, 794, 15  
 " " " *fī 'l-kura* S II, 302n  
 " " " *al-falakīya* S I, 956 zu 365  
 " " " *kurīya* S II, 597, 35  
 " " " *fī kusūf aš-šams* S N II, 181  
 " " " *'alā lā ilāha ilḥ* S II, 744  
 " " " *al-laduniya* G I, 423, S I, 752, 40  
 " " " *fī 'l-laḡḡūt wal-ālām* ilḥ S I, 584  
 " " " *lafẓ ḡaul* S II, 852  
 " " " *t al-Laḡḡāḡ ilḥ* S I, 945 zu 219  
 " " " *fī laḡn al-'amma* S I, 178  
 " " " *ilā a. 'l-Laiṭ Muzāḡhim b. Fātik* ilḥ S I, 135  
 " " " *laṭīfa fī bayān asmā' an-nabawi* S II, 188, 169i l. *as-sinnaur*, s. *Garr.* 2041, 3  
 " " " *fī sirat an-nabī* S II, 399, 6 (s.N.)  
 " " " *'l-libās* S II, 189, 169x  
 " " " *t lubs al-aḡmar* S I, 764  
 " " " *fī 'al-ḡirqa* ilḥ S N II, 190  
 " " " *as-sarāwīl* G II, 154, S N II, 192, 227  
 " " " *fī 'l-luḡa* S I, 374, II, 630, 22a  
 " " " *t luma'āt al-anwār* ilḥ S II, 112  
 " " " *mā alā bihi 'l-wārid* S I, 802, 217  
 " " " *fīmā ḡarā bain al-Waṭwāṭ waz-Zamahārī* S I, 486  
 " " " *lin-nabī* S N II, 187  
 " " " *fī mā tafarra'a 'an iṣ-ṣakī al-qaṭṭā'* ilḥ S I, 868, 10  
 " " " *qila fī 'l-maut* S N II, 190



risāla fī mū waqā'a fī 'l-Qor'ān bain al-  
 'ulamā' S N II, 120  
 " " " iwarada fī Qaraqūš S N I, 573  
 " " " yadfu'u darr al-ağdiya S I,  
 827.<sup>95e</sup>  
 " " " yahtāğ ilaihi 'ş-şānī' min a'mūl  
 al-handasa S I, 400  
 " " " yata'allaq bi'abarwai an-nabī S  
 II, 498  
 " " " " bil-a'qā' as-sab'a S  
 II, 811  
 " " " " biḥalq al-Qor'ān S  
 II, 668  
 " " " " bil-lail wan-nahār S  
 N II, 216  
 " " " " bilailat an-niṣf min  
 Ṣā'būn S II, 541.<sup>55</sup>  
 " " 'l-ma'ād S I, 819.<sup>42a</sup> II, 593  
 " " " al-ğismānī S II, 669.<sup>34</sup>  
 " " " wal-ma'ād ilḥ S I, 243.<sup>38</sup>  
 " " " fi 'l- " war-radd 'ala 'l-qū'ilīn  
 bit-tanāsuḥ S I, 819.<sup>42</sup>  
 " " " ma'ānī 'l-asnā' al-ḥusnā S I, 686  
 " " " bismillāh S II, 85  
 " " " 'l-ma'ārif al-'umūniya bid-diyār  
 al-Miṣrīya S III, 282  
 " " " t al-mubādāt S II, 492  
 " " " fi 'l- " al-luğawīya S II, 800  
 " " " mabāḥiṭ al-mağāz wal-isti'āra S  
 II, 322  
 " " " talāṭū S II, 590  
 " " " 'l-mabda' wal-ma'ād S I, 819.<sup>42</sup>  
 II, 673  
 " " " mabḥaṭ al-iğtiḥād ilḥ S II, 531.<sup>26</sup>  
 " " " 'l-mabniyāt S II, 810  
 " " " madḥ at-tiğāra ilḥ S I, 244.<sup>47</sup>  
 " " " al-Madaniya fi 'l-fiḥ S II, 525  
 " " " " ma'rifat bahā' al-  
 ilāhiya S II, 531.<sup>21</sup>  
 " " " " taḥqīq al-mağāz wal-  
 ḥaqīqa S II, 122.<sup>46</sup>  
 " " " t al-madīna al-insāniya S II, 992.<sup>31</sup>  
 " " " fī maqāhib ahl as-salaf S I, 747.<sup>12</sup>  
 " " " 'l-mağhab S N II, 673  
 " " " " Aristāṭālīs S II, 580.<sup>115</sup>

risāla fī mağimmat taqlīd al-ābā' S II, 450  
 " " " t al-mağāz wal-taṣbīḥ wal-kināya  
 S N II, 480  
 " " " mağāzat dawā'ir al-aṣṭurlāb was-  
 samāwūt S I, 861.<sup>17</sup>  
 " " " mağī'at az-zamān S II, 842  
 " " " 'l-māhiya wal-huwiya S I, 376  
 " " " " t an-nafs ilḥ S II, 595  
 " " " " t an-naum war-rū'yū S  
 I, 373  
 " " " " t al-qalb S I, 798.<sup>97</sup>  
 " " " t al-maḥabbā S II, 850  
 " " " fī maḥāsin šī'r a. Tammām wama-  
 sūwih S I, 130  
 " " " " maḥāriğ al-ḥurūf S I, 811.<sup>25</sup>  
 " " " al-Maimūniya G II, 124, S N II, 153  
 " " " mā'iyat al-'aql wama'nūh S I 352  
 " " " t al-makāsib ilḥ S I, 352  
 " " " t al-makāyil ilḥ S II, 37  
 " " " fi 'l-makḥala ilḥ S I, 864  
 " " " al-Makkīya fi 'l-ḥalwa aṣ-ṣafīya G  
 II, 177, S II, 228.<sup>8</sup>  
 " " " fī makman al-wuğūd S I, 816.<sup>19</sup>  
 " " " t al-malā'ika G I, 255, S I, 453  
 " " " fi 'l- " al-kurūbiya S I, 814.<sup>9e</sup>,  
 973  
 " " " ilā malik at-Takrūr G II, 158,  
 S II, 198.<sup>316</sup>  
 " " " ma'mūla li'ibṭāl waqf an-nuqūd ilḥ  
 II, 658.<sup>33</sup>  
 " " " fīman adraka rak'a fī 'ṣ-ṣuḥr ilḥ  
 S N II, 432  
 " " " yusammā 'Amran min aṣ-  
 ṣu'arā' S I, 246.<sup>89</sup>  
 " " " yu'fā aḡrahū ilḥ, s. Maḥla'  
 al-badrain  
 " " " 'l-man' min al-istiğāra S II,  
 648  
 " " " fī ma'nu 'l-ḥadīṭ al-Qudsī S N  
 II, 596  
 " " " " 'l-'ilm S II, 129  
 " " " " qaulihī S, 4.<sup>81</sup>, S II, 810  
 " " " " aṣ-ṣabīy allaḍī la-  
 ḥū ab ilḥ S N II, 190  
 " " " " 'l-qiyās S II, 125.<sup>117</sup>

*risāla fī ma'na 's-safah wal-ḡunūn ilḥ*  
S II, 949,<sup>18</sup>

" " " '2-zukhd S I, 821,<sup>68bb</sup>

" *fī manāfi' al-a'ḡā'* S I, 827,<sup>25m</sup>

" *al-manāmiya ilḥ* G I, 456, S I, 819,<sup>53</sup>

" *fī manūqib al-Buḥārī* S I, 260, II,  
618

" " " *aš-šaiḥ* S II, 638, N.

" " *manāsik al-ḥaḡḡ* S II, 804

" " *manba' al-islām* S I, 747,<sup>23b</sup>

" *al-Maniḥiya* S I, 453

" *t al-Manṣūr billāḥ* S II, 559

" *al-Manṣūriya* S II, 462

" *fī 'l-manṭiq* S I, 843, II, 571,  
578, 854, 1016,<sup>33</sup>

" *maqāmāt aṭ-ṭariqa an-Naḡṣban-*  
*diya* S N II, 1010

" *al-maqāmiya* G II, 427

" *fī 'l-maqāyis wal-makāyil* S II, 747

" *al-Maqqariya an-naḥwiya* S II, 918

" *'l-maḡlūt* S II, 459, 1016,<sup>28</sup>

" *marātib al-wuḡūd* S I, 801,<sup>200</sup>

" *al-ma'rifa* S II, 328

" *mā'rifat allāḥ ilḥ* S I, 814,<sup>9b</sup>

" " " *asmā' al-bilād ilḥ* S II, 493

" " " *al-aṣṭurlāb* S I, 843

" " " *al-aṣṭāt ilḥ* S I, 393

" " " *awā'il aš-ṣukūr bir-ru'ya*  
S II, 230

" " " *būd aš-šams ilḥ* S II, 1017

" " " *al-ḡālib wal-maḡlūb ilḥ*  
S N I, 409

" " " *al-ḥaqq* S II, 478

" " " *ḥuṭūt al-kaff* S I, 924,<sup>31</sup>

" " " *istiḥrūḡ auḡāt aš-ṣalāḥ*  
S II, 334,<sup>57</sup>

" " " *mā yuktab biḍ-ḡād ilḥ*  
S II, 925,<sup>106</sup>

" " " *mā yurā min as-samā'*  
*wal-baḥr* S I, 400

" *t al-* *bil-martaba aš-ṣukūdiyya*  
*ilḥ* S II, 540,<sup>40</sup>

" *fī* *al-māsiq ilḥ* S II, 1020,<sup>30</sup>

" " *muṣfāḥarat al-misk war-*  
*ramād* S I, 246,<sup>82</sup>

*risāla fī mā'rifat an-nafs wama'rifat allāḥ*  
*ilḥ* S I, 747,<sup>117</sup>

" " " *war-rūḥ* S I,

801,<sup>181</sup>

" " *an-naḡamāt aṭ-ṭamān* S  
II, 684

" " *al-qibla* S II, 665

" " *al-qusiy al-falakīya ilḥ*  
S I, 861,<sup>113</sup>

" " *as-sā'at ilḥ* S I, 862

" " *samt al-qibla ilḥ* S II,  
295

" " *taḡwīm al-ḡanāwīl ilḥ*  
S I, 861,<sup>19</sup>

" " *waḡ' bait al-ibīa ilḥ* S II,  
485

" " *'l-masā'il al-ḡarība al-manṭiqīya*  
S I, 817,<sup>23c</sup>

" " *aš-šar'iya* S II, 845

" " *aš-ṣalāḥ* S II, 543,<sup>155</sup>

" " *al-wuḡūf* S II, 651,<sup>112</sup>

" *mas'alat aḡḡ al-aḡr min qir'at*  
*al-Qor'ān* S II, 658,<sup>38</sup>

" " *al-ḡabr wal-iḡtiyār* S N  
II, 596

" " *ḥalq al-aḡ'āl* S II, 283

" " *al-a'māl* S II, 580

" " *al-ḥulūw* S II, 438

" " *ilm al-wāḡib* S II, 615

" " *inna raḥmat allāḥ* S II,  
20

" " *al-iṣ'ara bil-musabbihā ilḥ*  
S N II, 543

" " *al-kalb* S I, 695

" " *al-qadar* S II, 642

" " *al-qibla* S II, 576

" " *ramiy al-ḡamr* S II,  
1001,<sup>47</sup>

" *t mas'alik al-ḡalāṣ* S II 634

" *t al-maṣḥ* S II, 643

" *t* *'ala 'l-ḥuffayn* S II, 648,<sup>44</sup>,  
651,<sup>15</sup>

" *fī* *ar-rig'lain fī 'l-wuḡū'* S  
II, 608

" *al-Masiḥiya* S I, 718

-risāla al-mūsā fīmā lam yuḍbaṭ min al-  
*Ḥamāsa* S I, 194  
 " fi 'l-mauḍū'āt min al-ḥadīṡ S I, 614,12  
 " " al-ulūm ilḥ S I, 743  
 " " 'l-mawṡ S N I, 747  
 " " a. *Ḥarb* ilḥ S I, 245,34  
 " t al-mawṡ S II, 664,33  
 " t mawṡ'id al-'irfān wa'awṡ'id al-  
 iḥsān S II, 663  
 " fi 'l-mawṡiḡ wal-fawṡ'id S I, 358  
 " miḥan al-ḥaṡr ilḥ S II, 537  
 " min at-tab'iqiyya S II, 672,115  
 " miqdār mā yurā min as-samā'  
 S I, 400  
 " t al-miḡyās ilḥ S I, 429,57  
 " t mir'ā' al-ḥikma ilḥ S II, 1015,1  
 " i mi'rūḡiyya S I, 821, 68,99  
 " al-mūrā'iyya S II, 852  
 " fi misūḥat al-aḡkāl S I, 857  
 " " al-Ka'ba ilḥ S N II, 514  
 " t al-Miṡrī S II, 471  
 " al-Miṡrīyya G I, 487, S I, 889  
 " fi 'l-miṡān S I, 843, II, 669,33  
 " " 'l-mu'allimīn S I, 244,52  
 " al-mu'annamayāt S II, 906  
 " fi 'l-mu'arrab waḍ-ḍaḡil S II, 671,109  
 " " fi 'l-Qor'ān S II, 181,218  
 " t al-mu'arraf S II, 137  
 " t al-mu'awana wal-muḡāhara S II,  
 566  
 " t muḡāwāt an-nufūs ilḥ S I, 696  
 " t muḡḡal fi 'ilm al-handasa S II,  
 1022,59  
 " muḡahhaba (ḡahabiyya) fi 't-ṡibb S I,  
 414  
 " t al-muḡākara ma'a 'l-iḡwān ilḥ  
 S II, 566  
 " fi muḡā'afat iḡwāb ḡāḡiḡi 'l-umma  
 S II, 939  
 " al-muḡā'a ilḥ S II, 558, 967,3  
 " t muḡākahat an-nuḡl ilḥ S II, 891  
 " t al-muḡaṡṡal ilḥ S II, 159  
 " al-muḡrada G II, 299  
 " al-muḡradiyya G II, 235, S II, 330  
 " al-muḡṡiḡa ilḥ G I, 450,509,SII,808,10

risāla fi 'l-muḡā'iyabāt al-ḡams S II, 669,112  
 " muḡniyya fi 's-sukūt ilḥ S II, 364  
 " al-muḡaḡḡaba G I, 193  
 " al-Muḡaḡḡabiyya ilḥ S I, 855  
 " t muḡimimāt al-ḡāṡ S II, 942,31  
 " 'ala 'l-muḡākamāt S II, 308,17  
 " t muḡākamat aṡ-ṡūfiyya wal-muta-  
 kallimīn ilḥ S II, 285  
 " ilā M. b. 'Abdalmalik az-Zaiyāt fi  
 'l-aḡlāḡ ilḥ S I, 243,38  
 " " " 'Abdalmalik az-Zaiyāt fi  
 'l-ḡidd wal-hazal S I,  
 243,39  
 " " " al-Ḥu. b. al-Marṡubān  
 ilḥ S I, 828,68x  
 " al-Muḡammadīyya fi 'l-ḡisb G II,  
 235, S II, 330  
 " " fi 'r-radd 'ala 's-  
 sāda as-Sa'dīyya S N II, 1008  
 " fi muḡāsabat an-naṡs S I, 712  
 " al-Muḡḡiyya ilḥ S II, 295,5  
 " muḡṡāra fi manāḡi 'z-ṡiyyāra G II,  
 315  
 " t muḡṡaṡar al-uṡul S I, 715  
 " muḡṡaṡara fi 'l-'amal birub'ad-ḡā'ira  
 S N II, 484  
 " " fi baḡi az-ṡā'iroḡa S I,  
 799,128b  
 " " ma'rifat tafaṡṡul ar-  
 rub' ilḥ S I, 393  
 " i Mu'iniyya S I, 931,0  
 " t al-muḡhamāt S II, 933  
 " mumaiyyiza maḡhab al-Māturīdiyya  
 G II, 442  
 " al-munabbīha S I, 890  
 " " 'alā fawṡ'id al-Qor'ān  
 S I, 506  
 " fi 'l-munāḡaṡa ilḥ S II, 497  
 " " t al-Baiḡāwī ilḥ S II,  
 543,159 (s.l.)  
 " 'l-munāṡaḡāt S II, 155  
 " 'l-munāṡara S II, 578, 632  
 " " wal-ādāb S II, 1014,16  
 " munḡiyya G II, 443  
 " fi Munḡizat al-marbiḡ S II, 803

- risāla munira G II, 435  
 " al- " fi 'l-i'tiqād S II, 672, 134  
 " fi muqaddimat al-wāḡib S II, 590,  
 800  
 " " muqāranat ba'd mabāhiṭ al-ha'fa  
 S II, 722  
 " al-mūqāza G I, 445, S I, 797, 57  
 " al-muqni'a G I, 188, S I, 322, 707, 4  
 " t al-murabba'āt ilḥ S II, 535  
 " al-muriba G I, 145  
 " al-muridiya G I, 450, S I, 808, 11  
 " fi 'l-mushil S II, 592  
 " " 'l-musiḡi S I, 225, II, 780, 1041, 39  
 " al-mustafaraḡa ilḥ S II, 891  
 " al-muṣfiya ilḥ G II, 447, S II,  
 667  
 " fi 'l-muškil min an-nisba S I, 383  
 " muškilāt al-qir'āt S II, 455  
 " " aṣ-ṣaḡifa S II,  
 578  
 " muṣtamila 'alā anwā' al-baḡ' fi 'l-  
 bismillāh G II, 300  
 " " mabādī 21 'ilman  
 S II, 467  
 " fi 'l-muṣṣalāra al-maṣhūra li-Uḡlādīs  
 S I, 387  
 " muṣṣalāh al-ḡadīṭ S II, 659,  
 669, 17a  
 " muta'alliḡ al-basmala S II, 396  
 " muta'alliḡa biḡā'a Zaid S II, 810  
 " " biḡaḡiḡat aṣ-ṣalāh S II,  
 308, 50  
 " " bikalimat at-tauḡid S II,  
 330  
 " " bit-taḡḡir ilḥ S II, 963, 47  
 " " biḡaiy al-makān S II,  
 662  
 " t b. al-Muṭahhar S II, 241  
 " ilā Muṣāḡim b. Fātik S I, 219  
 " fi 'n-nabāt S I, 836  
 " 'n-Nābīta S I, 242, 7  
 " t an-naḡd wan-naṣr ilḥ S II, 459  
 " an-naḡra ilḥ S II, 90  
 " t naṣḡāt al-ṭahṭ S II, 574  
 " fi 'n-naṣḡ wat-taṣwiya S I, 747, 18

- risāla an-naṣḡa al-hādiya ilḥ S II, 1013, 4  
 " fi 'n-naṣḡ S I, 818, 29, II, 325, N II,  
 308  
 " " " wa'aṣḡāḡhā S I, 373  
 " " " wal-aḡl S I, 818, 32a  
 " " " wal-ma'aḡ S I, 818, 31b  
 " " " wataḡḡiḡ ziyārat al-ḡubūr  
 S I, 923, 27d  
 " fi naṣḡ al-ḡaiyic wal-ḡiḡa S N I,  
 924  
 " " " al-ṣūr wal-ḡarāḡ S II, 837  
 " " naḡṣat al-bī'r S II, 449  
 " t an-naḡāt S II, 653  
 " fi " abawai al-Muṣṡafā S II,  
 662  
 " ilā a. 'n-Naḡm waḡawābuh S I,  
 246, 95  
 " " " fi 'l-ḡarāḡ S I,  
 245, 19  
 " an-Naḡmiya ilḥ S II, 575  
 " fi 'n-naḡy 'an ir-raḡṣ ilḥ S II, 1007  
 " an-naṣṡiyya ilḥ G I, 454, S I, 815, 17  
 " an-nā'iya G I, 403  
 " an-naṣṡira S II, 669, 17, b  
 " fi naḡd man ḡāla biṡuhūr bi'adad  
 S I, 706  
 " an-Naḡṡbandiya G II, 351, S II, 664  
 " fi 'n-nār al-Fārisī S II, 297  
 " " naṣab al-'allāma a. Bakr b. Sālim  
 ilḥ S II, 550  
 " " aṣ-ṡurafā' al-Adārisa S II,  
 685  
 " t an-nāsiḡ wal-mansūḡ S II, 984  
 " t an-naṣr al-muṡaiyab ilḥ S II,  
 157  
 " t an-naṣṡiḡ al-imāniya S I, 789, 2  
 " 'ala 'n-Naṣṡarā S I, 240  
 " an-nāṡiḡa G I, 404  
 " fi naṡḡat al-'anma S I, 732  
 " an-nāṡiḡa li-l-mutaḡakkir al-fāḡiḡa ilḥ  
 S II, 246  
 " an-Nāṡiriya G II, 334, S II, 462  
 " t an-naṣr S II, 811  
 " an-nāṡima ḡima'ni 'l-adilla al-'āṡima  
 S I, 703

risāla fi 'n-nikāh waṭ-ṭalāq S II, 933  
 fi nisbat al-ḡam' S II, 671, 110  
 " " 'n-nīya S II, 503  
 " " " fi 'l-'ibādāt S II, 125, 123  
 " " 'n-nubl ilh S I, 244, 46  
 " t an-nufūs al-araḍiyya S N I, 929  
 " i nuḡṭa S II, 311  
 " t an-nūrain S I, 472  
 " an-Nūriya S II, 324, N I, 807  
 " fi nu'ūt al-maṣhūd 'alaihi ilh S II,  
 694  
 " " nuṣūl al-Qor'ān ilh S II, 179, 32  
 " ilā 'Oḡmān al-Battī S I, 287  
 " t al-qadar S I, 819, 452  
 " qadarīya S I, 927, 32  
 " fi qadā' ḥawā'iḡ al-insān ilh S II,  
 1006  
 " fi 'l-qadā' wal-ḥukm S II, 429  
 " " " 'ala 'l-kusūf S I, 374  
 " " " wal-qadar G II, 450, 231,  
 S I, 819, 451, II, 122, 53, 281,  
 589, 11, 634, 669, 23  
 " t al-qādī an-Nasawī ilh S I, 855, 17  
 " fi qal' al-ūṭūr S I, 369  
 " " 'l-qalam S I, 245, 170, II, 911  
 " al-qalamīya G II, 218, 430, 433,  
 S II, 308, 281, 638, N II, 644  
 " fi qalāb Kāfūrīyāt al-Mutanabbī ilh  
 S I, 142  
 " t Qālūn S I, 328, II, 744  
 " fi 'l-qarasūn S I, 385  
 " " 'l-qaul bil-ḥulūl ilh S N II, 195  
 " " " fi 'n-nafs ilh S I, 957 zu  
 373  
 " " " aṣ-Ṣāfi'ī ilh S II, 103, 42  
 " " qaulihī S II, 206, S N II, 542  
 " " " inna 'l-qauma yaḍ'aḷu  
 'llāhu 'alaihimu 'l-'aḍāba  
 ilh S N II, 543  
 " " " kullu kalāmihī kaḍīb S  
 II, 308, 81  
 " " " maulūdin ilh S N  
 II 103  
 " " " lā tuṣadd ar-riḥāl ilh S  
 II, 121, 24

risāla fi qaulihī man ḍakaranī ilh S I,  
 801, 177  
 " " " ṣṭm aḡḍalu 'l-mu'minin  
 ilh S I, 752, 47e  
 " " " tā'ālā innahū wa Sulai-  
 māna S II, 987, 38  
 " " " " wa'in laisa bil-  
 insān S II, 662, 13  
 " " 'l-qauma wal-ḡalsa S II, 648  
 " " qaus Quṣaḡ S II, 323  
 " al-qausīya G II, 210, S I, 596  
 " fi qawā' d al-auqāf S II, 775  
 " " " al-Furs S II, 671, 1082  
 " " " al-imān S N II, 442  
 " " " al-kaṣfiya S II, 466, 33  
 " t qawānin ḥikam al-iṣrāq ilh S II,  
 1006  
 " t qilādāt aṣ-ṣumūs ilh S II, 231  
 " fi qirā'at al-Fātiḡa ilh S II, 649  
 " " " Ḥafs 'an 'Āṣim S II, 455  
 " " " al-imām al-Kisā'ī ilh S  
 II, 743  
 " " " sūra ba'd al-ḥamd S II,  
 597, 28  
 " fi 'l-qirā'āt S II, 140, 610, 980  
 " t qirā'at 'Oḡmān S I, 727  
 " fi 'l-qirā'āt aṣ-ṣāḍa S II, 982  
 " fi qismat az-zūwiya S I, 399  
 " t al-qiyān S I, 244, 51  
 " fi 'l-qiyās S II, 573  
 " al-qiyāsīya S II, 956, 85, 1017  
 " fi 'l-Qor'ān S II, 985, 119  
 " " " wamā waqa'a fihi min  
 an-nisā' S N II, 120  
 " ilā Qosṭā b. Lūqū ilh S I, 225  
 " al-Qosṭanīniya S I, 717  
 " t al-Qosairī G I, 432, II, 117, S I,  
 771  
 " al-Qubruṣīya S II, 123, 75  
 " t al-Quds fi munāṣaḡat an-nafs S  
 I, 797, 58  
 " Qudsīya G I, 410, 421, 81, (II, 226)  
 451, II, 221, 234, S II, 283  
 " al-Qudsīya fi 'l-'aḡā'id ad-dīniya  
 S I, 746, 48

-risāla al-Qudsiya fi asrūr an-nuqla al-  
ḥassīya S I, 809  
" " bayān al-ma'ārif aṣ-  
ṣūfiya S II, 328  
" fi 'l-qūlaṅ S I, 827-951  
" t al-qurb wal-ittisāl S II, 433  
" fi quwa 'n-nafs G I, 455, S I,  
818-30  
" " 'r-radd 'ala 'l-Būlāqī S N II, 880  
" t ar-radd 'ala' 'l-firaq S II, 673-169  
" fi " al-ilḥād ilḥ S II, 974-29  
" fi 'r-radd 'alā ma 'taraḍa bihi ilḥ  
S I, 452  
" " " 'alū man ta'aqqabahū  
ilḥ S N II, 543  
" " " man ḍamma maḍ-  
hab a. Ḥanīfa S II,  
542-120  
" " " b. Naṣrila al-Yā-  
hūdī S I, 696  
" " " 'l-Qaulīya S I,  
245-21  
" " " 'r-Rawāfiḍ S II,  
294  
" raddūdat al-bida' S II, 88  
" fi raf' al-imām a. Ḥanīfa yadaikhī  
ilḥ S II, 125-127  
" dar rūhi ḥudāsināsī S I, 923-27c  
" fi 'r-rasm S II, 983  
" " ālūt as-sā'a ilḥ S I, 903  
" " al-aṣṭurlāb S I, 608, N  
II, 1024  
" dar " u āyīn i Dādišāhānī  
qadīm S I, 929-22p  
" fi " al-ḥaṭṭ S II, 194-263h  
" t " al-ma'mūr min al-arḍ S  
I, 374  
" fi " al-maṣāḥif S II, 983  
" 'r-ridda wa'ahḥāmā S N II, 472  
" fi 'riḍā 'an illāh ilḥ S I, 247  
" ar-riḍā S II, 670-48  
" ar-Riḍā'iya S II, 580  
" ar-Riḍwāniya S N I, 844  
" ar-riyādiya G I, 468  
" fī 'r-rub' al-kāmil S N II, 484

risāla fi 'r-rub' al-muḡaiyab ilḥ S II, 160,  
665  
" " " al-muḡanṭarāt S II, 409,  
N II, 486  
" " " al-musūtara S N II, 364  
" " " al-musattar S N II, 158  
" t ar-rub' at-tūmm S II, 157  
" fi 'r-rūḥ S I, 790, II, 670-67  
" " 'r-rumḥ wa'alāt al-ḡihād S II,  
947-181n  
" ar-rumḥiya S II, 586  
" fī rumūz al-Qor'ān S II, 589-22  
" " ru'ūs masā'il al-falsafa S N I, 758  
" " 'r-ruwāt at-ḡiqāt ilḥ S II, 47  
" " 'r-ru'yā wal-infi'ālāt wal-af'āl  
S N I, 815  
" " " wakāfiyat maḍhab al-  
Aṣā'ira S II, 594  
" " ru'yat al-kawākib ilḥ S I, 822-79b  
" " 's-sā'ada waḥuḡaḡ al-'ašara S I,  
821-68u  
" " 's-sabab allaḡi laḥū nasabat al-  
qudamū' ilḥ S I, 374  
" " " tasmij at-Ṭabarānī ilḥ  
S N II, 819  
" as-Sabtīya fi 'z-zū'iraḡa G I, 498, S  
I, 909  
" as-Sa'dīya S II, 208-22  
" fi 's-safina idā ḡariḡat S N II, 427  
" " 's-sahar S I, 365  
" t as-sahr waṣ-ṣakk fi 'ṣ-ṣalāḥ S II,  
503  
" as-Saḥwīya S II, 483  
" dar sāḥti aṣṭurlāb S II, 295  
" as-sā'ida lil-faḡā'il S II, 558  
" t as-saif wal-qalam S II, 9  
" as-saifiya G I, 430, 433  
" t as-sair S I, 789, II, 522  
" t as-salām 'ala 'n-nabi S II, 193-245w  
" t as-samā' wal-'ālam S II, 492  
" t as-samā' wal-ḡinā' S II, 541-81  
" fī sāmā' al-mautā S II, 468  
" as-Samarqandiya G II, 194, S II,  
259  
" fī samt al-qibla S I, 387, II, 578

risālat sanū' aš-šarḥ fi lubs al-ḥirqa S II,

195,274c

" i Saṅḡā'iya ilḥ S I, 831

" sanīya G II, 375, S N II, 625

" " fi 's-šalāḥ S I, 952 zu 310

" sarmadīya G II, 205

" fi 's-sikanḡubin S I, 827,85

" " 's-sikkīn S II, 19

" t silsāl al-baḥr ilḥ S II, 534

" t " simū' al-malā'ika S N II, 190

" t Sinūn b. Tābit b. Qorra S I, 386

" sinīya, šiniya G I, 277

" fi 's-sira wal-maulid an-nabawī S II, 138

" " " wa " an-nabī S II, 6

" " " t an-nabī S II, 399, 456

" " sirr al-ḥurūf S N I, 802

" siltīya G II, 454

" fi 's-siwāk S II 660,ob, 788

" " 's-siyāsa S I, 819,40

" " " aš-šar'iya S II, 665 N II, 640,

" t as-siyāsūt S II, 492

" as-sū'āl wal-ḡawūb al-ūlā S II, 901

" fī " al-matīyit fi 'l-qabr S II, 74,33

" fi 's-sukr S I, 355

- " as-sulṭāniya G II, 158, S II, 198, 315

" " fī iqbāl an-nubūwa S N II, 827

" " fī šarḥ k. an-nūrāniya S I, 514

" fi 's-sulūk S I, 752,472a, 785, 787, II, 125,144 147

" " ḡāṣṣat as-sāda S II, 618

" " sunnat al-ḡum'a S II, 125,140

" t as-surūr wal-sarāḥ S II, 498

- " šaddāḥat al-Mu'tazi'a S II, 88

" t aš-Šāfi'i G I, 520

- " aš-šāfiya fī takmil al-'arūd wal-qāfiya S II, 924

" fī šahādat al-muslimin ilḥ S II, 649

" 'an iš-šakk fi 'l-ḡuṭūf al-mutawāziya S I, 929,21

" fī šakkīyāt aš-šalāḥ S N II, 585

risāla aš-šama'iya G II, 430

" t aš-šams ila 'l-hilāl S I, 430

- " aš-šamsiya fī 'l-a'māl al-ḡailbiya G II, 128

- " " " 'l-ḡisāb G II, 211, S II, 275

- " " " 'l-qawā'id al-ḡisābiya S II, 215

- " " " al-mantiḡiyya G I, 466, S I, 845

- " aš-Šarafiya ilḥ G I, 496, S I, 907

" fī šarḥ al-alif wal-lām S II, 973,112

" " " ba'ḡ al-masā'il ilḥ S I, 893

" " " al-mawāḡi' min al-Wiqāya S N I, 647

" " " al-ḡadiṭ S II, 845

" " " a. Ḍarr S II, 121

" " " as-sab'a ilḥ S I, 809,113

" " " kalām amīr al-mu'minin 'A. S II, 662,8

" " " ḡaul an-nabī ilḥ S N II, 190

" " " ṣifāt as-samā' S II, 354

" " " ta'rīf al-kalima S II, 673,152

" " " waḡf as-sulṭān al-Ḡūrī ilḥ S N II, 426

" " " al-waḡt wal-ḡibla S II, 801

- " aš-šarīfa at-tarībiya S N II, 994

- " aš-Šarīfiya fī qawā'id al-baḡt S II, 216, S II, 305

" fī sarṭ k. waḡf Ḥā'ir Bek an-Nāširi S N II, 426

" aš-šarfiya S II, 797

- " aš-Šihābiya fī 'l-mūsīqī aš-šinā'iya S N II, 780

- " " " fī 's-šinū'a at-ṭibbiya S II, 216

- " " (Fatḡiyya) fī ruḡ al-muḡaiyab S II, 217

" fī širā' ar-raḡiq ilḥ S I, 885

" " š-sū'āt S I, 374

" fī šubuhāt b. Kamina S II, 580

" " š-šuhūd S II, 648

" " 's-ṣabī al-muḡrim ilḥ S II, 972

" t aš-ṣafiḡa G II, 415

" t aš-ṣaḡā'ir wal-kabā'ir S II, 426

" t aš-ṣaḡāba S I, 236

risālat *ṣaiḥa waṣadā* S II, 309,<sup>63</sup>  
 " *fi 'ṣ-ṣalūt* S II, 419, 837, 974  
 " " " *aḍ-ḍuḥū* S N II, 191  
 " " " *al-ḡum'a* S II, 575  
 " " " *al-istisqā'* S II, 957,<sup>100</sup>  
 " " " *ar-raḡā'ib* S I, 768  
 " " " *az-zuhr ba'd al-ḡum'a* S  
 N II, 443  
 " *aṣ-Ṣāliḥiyya* S II, 217  
 " *fi 'ṣ-ṣan'a al-ʿaliyya ilḥ* S I, 823,<sup>79,0</sup>  
 " *t aṣ-ṣanā' al-ʿoiniyya* S II, 492  
 " " *al-ʿamaliyya* S II, 492  
 " *'ṣ-ṣaum wal-ḥaḡḡ* S II, 837  
 " *'ṣ-ṣidq wat-taṣḍīq ilḥ* S I, 436  
 " *ṣilat rūḥāniyyat al-kawākib* S I, 374  
 " *ṣinā'at al-ḥaṭṭ* S II, 166  
 " *ṣiyaḡ al-ʿuḡūd* S II, 837 (s.l.)  
 " " *wal-iḡā'āt* S II,  
 836 (s.l.)  
 " *ṣūfiyya* S N II, 619  
 " *fi 'ṣ-ṣu'na* S I, 756  
 " *ṣurwar masā'il ar-riḡā' ilḥ* S N II,  
 434  
 " *'t-ta'ādul wat-tarāḡiḥ* S II, 796,<sup>803</sup>  
 " *ta'addul al-muḡtahid* S II, 648  
 " *t ta'ūliq al-manṭiq* S I, 817,<sup>23b</sup>  
 " *at-ta'ammuliyya* S I, 647  
 " *fi ta'aqqub al-mauḍi' al-ḡadalī* S I,  
 817,<sup>23d</sup>  
 " *tab'īd al-ʿulamā' min abwāb al-*  
*umarā' wal-wuzarā'* S N II, 543  
 " *tab'ir ar-ru'yā* S I, 821,<sup>68w</sup>  
 " *at-Tabṭikiyya* S II, 128,<sup>46</sup>  
 " *fi tadābir al-manāzil ilḥ* S I, 820,<sup>68q</sup>  
 " *'t-tadāfu' bain qaul al-Baiḍāwī*  
*ilḥ* S II, 476,<sup>124</sup>  
 " *tadāwi 's-sunūm* S N I, 897  
 " *tadbir aṣ-ṣiḥḥa* S I, 367  
 " *tadāris al-arḡ* S N II, 597  
 " *'t-tafahḥuṣ 'an asībū fūl al-ʿumr*  
*waḡiṣariḥ* S I, 836  
 " *tafḍīl al-anbiyā' ʿala 'l-malā'ika*  
 S II, 669,<sup>28</sup>  
 " *al-Aṭrak ʿalā ṣā'ir at-aḡnād*  
 S I, 553 (s. N.)

risāla *fi 't-tafḍīl bain al-maṣriḡ wal-maḡrib*  
 S N II, 190  
 " " *banī Adam ʿalā ṣā'ir al-*  
*maḥlūḡāt* S II, 672,<sup>139</sup>  
 " " *al-baṣar ʿala 'l-malak* S  
 II, 669,<sup>25</sup>  
 " " *al-ḡanī aṣ-ṣākir ʿala 'l-*  
*faḡir aṣ-ṣābir* S N II, 658  
 " *'t-tafsir* S II, 453  
 " *āyat* S. 13,<sup>39</sup> S II, 537  
 " *āyāt min al-Qorʿān al-*  
*karīm* S I, 810  
 " *āyatain min sūrat al-islām*  
*ilḥ* S II, 984  
 " *ba'd masā'il* S N I, 646  
 " *al-basmala* S II, 540,<sup>28</sup>  
 " *al-maḡāz wal-isti'āra* S II,  
 672,<sup>119</sup>  
 " *al-Mu'auwidatāin* S I,  
 814,<sup>13</sup>  
 " *al-Mudḡal fi ṣinā'at al-*  
*manṭiq* S I, 376  
 " *qauliḥi* S. 2, 63, S II, 476  
 " S. 2, 180 S N II,  
 521  
 " S. 45-51 S N II, 453  
 " S. 7, 29 S N II, 539  
 " S. 9,<sup>43</sup> S II, 985,<sup>20</sup>  
 " S. 13,<sup>77</sup> S II, 985  
 " S. 42,<sup>149</sup> S N II,  
 419  
 " S. 71,<sup>141</sup> S N. II,  
 562  
 " S. 20,<sup>23</sup> 48,<sup>21</sup> 75,<sup>21</sup>  
 78,<sup>117</sup> II, 151  
 " *ta'ālā* S. 9,<sup>18</sup> S  
 II, 652  
 " *ta'ālā* S. 17-80, S  
 II, 591  
 " *sūrat* 2,<sup>137</sup> S II, 68  
 " 27,<sup>66</sup> S II, 669-<sup>9a</sup>  
 " *al-lḥ'lāṣ* S I, 814,<sup>11</sup>  
 " *an-Naba'* S II, 669-<sup>9</sup>  
 " *tafḍīl mā ḡila fi abawai ar-rasūl*  
 G II, 150, S II, 669,<sup>32</sup>



risāla fī tafṣīl mā qīla fī amr at-tafḍīl  
 G II, 453, S II, 672, 118  
 " " " masā'il dawī 'l-arḥām G  
 II, 370  
 " " taḡdīd al-aimān S II, 648  
 " " taḡlīd al-alam S II, 796  
 " " at-taḡrīd fī 'aḡīdat ahl at-tauḥīd  
 S I, 746, 4a  
 " " 't-taḡwīd S II, 698  
 " " 't-taḥadduṭ biniḥmat allāh S II,  
 190, 169www  
 " " 't-taḥḡīr 'an 'uḡūq al-wālidain S  
 II, 811  
 " " 't-taḥaffuṣ min an-nazla S I, 421, 53  
 " " taḥḡiq ana 'l-kabā'ir ilḥ SN II, 543  
 " " " 'l-lafṣ qad yūḡā'u mu-  
 qaiyadan S II, 673, 153  
 " " " mā yaṣḡur 'anhū ilḥ G  
 II, 452, S II, 671, 84  
 " " " ṣāḡhib 'ilm al-ma'ānī ilḥ  
 G II, 452, S II, 671, 111  
 " " " aṣl al-taḡrīb ilḥ S II, 671, 109  
 " " " ad-dalāla al-waḡ'iya S II, 571  
 " " " ḡawāz iḡlāq an-nafs S II, 457  
 " " " ḡikat al-ḡibla S II, 597, 40  
 " " " ḡaḡiqat al-insān S II, 1015  
 " " " al-istiḡwā' 'ala 'l-'arṣ S II,  
 120, 7  
 " " " kaḡḡ G II, 453, S II, 672, 117  
 " " " kalimat at-tauḡīd S I, 752, 47t  
 " " " maḡḡhab aṣ-ṣūḡfiya ilḥ S N  
 II, 286  
 " " " maḡṣūṣ S I, 520, II, 257  
 " " " ma'nū ḡa'l al-māḡhiya G II,  
 451, S II 670, 61  
 " " " 't-taṣawwur wat-taṣ-  
 dīq G II, 209, S II, 293  
 " " " mi'yar al-waḡn mi'f S II,  
 400, 13  
 " " " al-mu'annaṣ as-sa-  
 mā'ya S II, 673, 148  
 " " " al-mu'ḡiza G II, 450, S II,  
 669, 27  
 " " " murād al-ḡā'ilīn ilḥ G II,  
 452, S II, 671, 85

risāla fī taḡḡiq al-muṣḡkala G II, 453, S  
 II, 672, 121  
 " " " nafs al-amr S II, 308, 46  
 " " " samt al-ḡibla S II, 665  
 " " " ṣahr aṣ-ṣaum ilḥ S II, 951, 40  
 " " " at-taḡlīb G II, 452, S II,  
 672, 114  
 " " " al-waba' S II, 1029  
 " " " waḡdat al-wuḡūd S II, 615  
 " " " al-waḡi' ilḥ S N II, 306  
 " " " waḡt as-zawāl S II, 591  
 " " " wuḡūb al-waḡīb S II, 669, 21,  
 N I, 802  
 " " " az-zindīq S N II, 673  
 " " at-taḡḡiqiyya liṭullāb al-iḡān ilḥ S II,  
 660  
 " " fī taḡrīm ad-duḡān S N II, 516  
 " " " ḡabā'ih ahl al-kutāb S II,  
 597, 21  
 " " " al-ḡamr S II, 1029  
 " " " at-tunḡāḡ S II, 954, 68  
 " " " taḡrīr al-bayān ilḥ S I, 800, 159  
 " " " maṣ'alat naḡd al-ḡism fī  
 'l-waḡf S II, 976, 51  
 " " " 't-taḡsin wat-taḡbīḡ S II, 560  
 " " " taḡwīl al-mu'āmala S II, 483, 741  
 " " " taḡlīs al-insān min ḡulumāt ad-  
 dīn S II, 956, 91  
 " " " taḡlīs al-aḡḡiya S I, 827, 93d  
 " " " taḡrīḡ masā'il dawī 'l-arḥām fī  
 'l-farā'id S II, 268  
 " " t at-takālīf S N I, 103  
 " " fī 'l-takallum 'alā abawai al-Muṣṡafā  
 S II, 669, 32a  
 " " t at-takbīr S II, 502  
 " " fī taḡḡīb al-ḡadīṣ al-ḡā'il ilḥ S II,  
 189, 169nn  
 " " taḡfīr ḡāḡil ṣifāt al-imān S II, 700  
 " " " aṣ-ṣāḡḡ ḡulīd al-Kurū'an-  
 Naḡībandī S II, 785  
 " " " aṣ-ṣā' S II, 658  
 " " " takmīl 'alā fawā'id ṣattā S II, 674  
 " " t at-talbīs fīmā su'ila bihi b. ḡanīs  
 S II, 748  
 " " at-talbīs liḡuḡūḡh at-taḡlīs S I, 697

risāla fī ta'rifāt as-saiyid al-Murtadā S  
 N I, 706  
 " " ta'liqāt falāq al-mar'atain S II,  
 426.<sup>33</sup>  
 " " talqin al-qaib S II, 1005.<sup>82</sup>  
 - " at-tamma fī faqīḥat al-ʿumma S I,  
 732  
 " t at-tamḡil S N II, 673  
 " t at-tanbih ilā a'māl al-qulūb S I,  
 352  
 " t Tansar S I, 235  
 " t at-tanzihāt S N II, 498  
 - " at-tanzihīya G II, 445  
 " at-tanzil li'ahl al-mašūhid S II, 460  
 " fī 't-ta'qūd S II, 576  
 " taqlīd al-furūc S N II, 445  
 " 't- " wal-iḡtihad S I, 673  
 " taqsim al-ʿilm S II, 308.<sup>44</sup>  
 " at-taqsim wal-qism wal-qasim S II,  
 443  
 " fī " al-wāhid S I, 376  
 " tarūḡim al-wuḡūd S II, 589.<sup>10</sup>  
 " 't-tarwīḥ S II, 476.<sup>137</sup>  
 " 't-tarḍid al-infiṣālī S II, 306.<sup>36</sup>  
 " tarḡamat al-inḡil S II, 411  
 " tarḡih taqlīd al-imām al-aḡam S  
 II, 90  
 " litarḡib an-nās ilḥ S II, 651  
 " t at-ta'rib G II, 452.<sup>109</sup>, S II, 652,  
 671.<sup>109</sup>  
 " fī ta'rif al-falsafa S I, 958 zu 376.<sup>17</sup>  
 " " al-ḥikma S II, 330  
 " " al-ʿilm S I, 846  
 " " " al-fiqh S II, 971.<sup>29</sup>  
 " bi " su'āl ilḥ S II, 1020.<sup>34</sup>  
 " fī " al-ʿulūm S II, 218  
 " tarkīb an-naḡm ilḥ S N I, 374  
 " t at-tartil S II, 664  
 " fī tasdiḍ ribqat at-taqlīd ilḥ S II,  
 308.<sup>56</sup>  
 - " tasmīc al-ʿimān S II, 649  
 " t at-taswīya S I, 747.<sup>10</sup>, II, 618  
 " fī 't-tasāḥḥuṣ S II, 589.<sup>8</sup>  
 " 't-tasbīḥ at-tamḡil S II, 317.<sup>7</sup>  
 " tasbīḥ al-aṣḥāb ilḥ S N II, 191

risāla taštamil ʿalā alf kalima min al-ḥi-  
 kam an-nabawīya S N I, 584  
 " " ʿalā arba nubaḍ S II, 459  
 " " kalām ḡumli ilḥ S II, 176  
 " " maḡālis sanad al-imām  
 al-Buḡārī S II, 33  
 " t at-tašarrufāt S I, 965 zu 513  
 " fī " ahl al-tuḡa S II, 648  
 " " t-tašawwuf S I, 912.<sup>4</sup>, II, 152, 323,  
 618, 791, 996, 998, N  
 I, 802, 811, II, 543  
 " " " fī 'l-maḡām al-arbaʿin  
 ilḥ S I, 783.<sup>11</sup>  
 - " at-tašawwufīya S II, 578  
 " fī 't-tašawwur wat-tašdiq S II, 589  
 " " 't-tašawwurāt G II, 218, S II, 308.<sup>26</sup>  
 " " taṣḥīḥ kalām amīr Ṣadraddīn S  
 II, 593  
 " " mā waḡuʿa li'a. Ġaʿfūr ilḥ  
 S I, 861.<sup>5</sup>  
 " " al-mail waʿarḍ al-balad S  
 I, 390  
 " t at-taṣliya fī awāʿil al-kutub S II,  
 939  
 " fī 't-taṣrif G I, 255  
 " tataʿallaq biḥaḍ asʿila fī aḡwāl al-  
 maṭiyit S N II, 76  
 " " bil-basmala ilḥ S N II, 736  
 " " biḍ-ḡamāʿir S N II, 673  
 " " bil-insān ilḥ S II, 475.<sup>91</sup>  
 " " biḡaulihim Mā anā ilḥ S  
 II, 330  
 " " biṣ-ṣams waʿilā ain taḡhab  
 baʿd ḡurūbihā S II, 184  
 " tataḡamman aḡādīt ilḥ S II, 121.<sup>23</sup>  
 " t taḡḥir al-ʿtiḡād ilḥ S II, 556  
 " fī 't-tauba ilḥ S II, 537.<sup>128</sup>  
 - " at-Taubaḥiya S II, 845  
 " t at-taufiq ʿalā ṣāʿiʿ an-naḡāt ilḥ S  
 I, 696  
 " t at-tauḡih ilḥ S II, 307.<sup>10</sup>, N II,  
 643  
 " fī " an-naṣb S N II, 20  
 " t at-tauḥid S I, 811, 820.<sup>88 c</sup>, II, 456,  
 N II, 143

*risālat at-tauḥīd al-aḡam* S II, 990,<sup>10a</sup>  
 " *t at-tawābi<sup>c</sup> was-sawābi<sup>c</sup>* S I, 453, 479  
 " *at-tawagḡuḡhiya* S I, 808,<sup>18</sup>  
 " *fi 't-tawakkul* S II, 616  
 " *t at-tawassu<sup>c</sup>at ilḡ* G II, 452, S II,  
 671,<sup>113</sup>  
 " *fī tazkiyat an-nafs* S I, 820,<sup>68r</sup>  
 " *tazwiḡ Fāṭima* S II, 188,<sup>169l</sup>  
 " *'t-tazwiḡ* S II, 542,<sup>145</sup>  
 " *tazyīn al-<sup>c</sup>ibāra ilḡ* G II, 396, S  
 II, 540,<sup>47</sup>  
 " *ut-Tirmisīya* S II, 816  
 " *at-tis<sup>c</sup>a<sup>c</sup>asarīya* S II, 848  
 " *at-tis<sup>c</sup>imīya fī bayān miḡnatih* S II,  
 125,<sup>146</sup>  
 " " *'l-uṣūl ad-dīniya* S II,  
 143  
 " *t at-tuḡfa al-ḡaliya* S II, 535  
 " *fī 't-ḡalḡ ilḡ* S II, 508  
 " *ḡalḡiya* S II, 299  
 " *fī ḡubūt nifs wuḡūb at-ḡaman* S  
 II, 648  
 " " *al-ḡadam ilḡ* S N II, 476  
 " " *'t-<sup>c</sup>as-ḡar<sup>c</sup>i* S II, 542,<sup>115</sup>  
 " *ḡulāḡīyāt ṣaḡiḡ al-imām al-Bu-*  
*ḡarī* S II, 420  
 " " *ḡumḡ ad-dā<sup>c</sup>ira* S N II, 364  
 " *ḡā<sup>c</sup>at al-kāfir* S II, 649  
 " *at-ḡubarīya* G I, 455,<sup>27</sup>  
 " *fī 't-ḡabī<sup>c</sup>a* S N I, 440  
 " " *'t-ḡaif* S I, 713  
 " *t at-ḡair* G I, 424,<sup>47</sup> 456,<sup>44</sup> S I,  
 752,<sup>47</sup> 819,<sup>44</sup>  
 " " *targama<sup>c</sup>i liṣān al-ḡaḡḡ* S  
 S I, 783  
 " *fī 't-ḡair wal-<sup>c</sup>uḡūb* S II, 492  
 " *ḡalab al-yamīn* S II, 426,<sup>15</sup>  
 " *ḡ-ḡalāḡ* S II, 444  
 " *'t* " *al-mu<sup>c</sup>allaḡ bil-<sup>c</sup>ibād* S II,  
 647  
 " *fī 't-<sup>c</sup>al-muḡḡlaḡ <sup>c</sup>ala 'l-ibrā<sup>c</sup>* G  
 II, 311, S II, 426  
 " *'t-ḡa<sup>c</sup>n <sup>c</sup>ala 'r-rāwī* S II, 672,<sup>135</sup>  
 " " *wat-ḡā<sup>c</sup>ūn* G II, 311, S II,  
 426,<sup>17</sup>

*risāla fī t-ḡarīḡ* S N I, 802  
 " " *allāḡ al-wadūd* S I, 779,<sup>35</sup>  
 " *ḡarīḡ al-masā<sup>c</sup>il al-<sup>c</sup>adadiya* S I, 860  
 " " *taḡḡil al-<sup>c</sup>ilm* S II, 543,<sup>148</sup>  
 " " *'t-ḡarīḡa al-Muḡammadiya ilḡ* S  
 II, 661  
 " " *t aṣ-ṣūfiya* S II, 1006  
 " *t at-ḡā<sup>c</sup>ūn* S II, 325  
 " *ḡibbiya* S II, 578  
 " *fī 't-ḡilasmāt* S II, 1041,<sup>143</sup>  
 " *t ḡūr* S II, 672,<sup>127</sup>  
 " *fī 't-ḡuruḡ* S I, 787  
 " *al-<sup>c</sup>Ubbūdiya ilū tafsīr* S. 2, 19, S  
 II, 120,<sup>6</sup>  
 " *fī <sup>c</sup>ulūm al-ḡaḡā<sup>c</sup>iḡ ilḡ* G II, 451,  
 S II, 670,<sup>60</sup>  
 " " *al-luḡa at-ḡalāḡa* S II, 673,<sup>156</sup>  
 " *t al-<sup>c</sup>uḡūd al-muḡarrama* S II, 122,<sup>37</sup>  
 " *<sup>c</sup>uḡūdiya* S II, 578  
 " *fī 'l-<sup>c</sup>uḡūl* S I, 821,<sup>68hh</sup>  
 " *al-<sup>c</sup>urwa al-wuḡāḡ ilḡ* S II, 803  
 " *fī uṣlūb al-ḡakīm al-mutaḡaddim*  
 G II, 452, S II, 671,<sup>110</sup>  
 " " *'l-uṣūl* S I, 294, 951,<sup>1295</sup>  
 " *fī* " *ad-dīn* S I, 348, II, 977,<sup>62</sup>  
 " *dar* " *i* " S II, 306  
 " *fī* " *al-fiḡḡ* S I, 304  
 " " *al-ḡadī<sup>c</sup>* S II, 308,<sup>47</sup> 654  
 " " *al-ḡaḡḡ* S II, 920  
 " *t al-<sup>c</sup>utbā wal-<sup>c</sup>uḡūb* S I, 549  
 " *t al-wa<sup>c</sup>da* G I, 460  
 " *t al-waḡ<sup>c</sup>* S II, 308,<sup>40</sup> 673,<sup>164</sup> N  
 II, 479, 634  
 " *fī* " *ar-rub<sup>c</sup> al-maḡḡū<sup>c</sup>* S II,  
 1025,<sup>83</sup>  
 " " *al-yad <sup>c</sup>ala <sup>c</sup>ṣ-ṣadr fī <sup>c</sup>t-*  
*ḡawḡif* S N II, 543  
 " " *al-yadain taḡt aṣ-ṣurra*  
 S II, 612  
 " *al-wāḡiḡat al-maḡḡḡa ilḡ* S II, 431,<sup>27</sup>  
 " *al-waḡ<sup>c</sup>īya* S II, 632  
 " " *al-<sup>c</sup>Aḡudiya* G II, 208,  
 S II, 288  
 " *t al-Waḡā<sup>c</sup>i* S II, 368  
 " *fī wāḡiḡat aṣ-ṣaum* S II, 503

- risāla *al-waḡṡa* S II, 597<sup>31</sup>  
 - " *al-waḡṡa al-ḡuṣṡa ilḡ* S II, 994<sup>52</sup>  
 - " " *al-muḡaiyara ilḡ* S II, 874  
 " *ilā b. Wahb* G I, 218  
 " *fī waḡdat al-wuḡūd* S II, 540<sup>40</sup>, 595. N II, 625  
 " " *fī ḡaḡḡataṡ-ṡuḡūd* S II, 460  
 " " *'l-waḡy* S N II, 562  
 - " *al-Waladiya* S I, 519  
 - " " *fī fann al-munāḡara* G II, 370, S II, 498  
 - " " " *'l-mantiq* G II, 216, S II, 306  
 - " *al-Walāṡiya* G II, 227, S II, 317<sup>13</sup>, 672<sup>136</sup>  
 " *ilā a. 'l-Walid A. b. M. ḡ. a. Duṡād* ilḡ S I, 242<sup>6</sup>  
 " *fī wālīdai an-naḡi* S II, 183<sup>48</sup>  
 " *fī 'l-waḡf* S II, 648, 701, 980  
 " " *al-manḡul wan-nuḡūd* S N II, 651  
 " *t waḡt ṡalāt al-moḡrib* S II, 607  
 " *t al-wāridāt* S III, 316  
 " *t al-waṡila ilā 'l-ḡabal ul-anwar* S I, 718  
 " *t* " *t aṡ-ṡullāb* G II, 393, S II, 537  
 " *t al-* " *al-ṡuḡmā* S II, 157  
 - " *al-Wāṡiṡiya* S II, 121<sup>26</sup>  
 " *fī 'l-waṡwasa* S N II, 461  
 " *t al-waṡāya 'l-Qudṡiya* G II, 206, S II, 285  
 " *fī waṡf al-ṡawāmin* S I, 243<sup>23</sup>  
 " " *al-maṡḡūd ilḡ* S I, 386  
 " " *al-ṡuḡul* S I, 783  
 " *t al-Waṡṡāf* S II, 674  
 - " *al-wāṡiṡa liḡawi 'l-alḡāb ilḡ* S II, 242  
 " " *liḡ-ḡuḡḡāi ilḡ* S II, 967<sup>5</sup>  
 " *fī 'l-waṡ wal-ṡaḡā'id* S I, 747<sup>13</sup>  
 " *t al-waṡāṡif fī 'n-naḡw* G II, 434, S II, 645  
 " *fī wuḡūb naṡṡi ilḡ* S II, 504  
 " " *'l-wuḡūd* S I, 855  
 " *wuḡūdīya* G I, 235, 395

- risāla fī 'l-wuḡalāṡ* S I, 244<sup>48</sup>  
 " *ilā Ya. b. Muṡad ar-Rūṡi* S I, 355  
 " *fī yaḡin aṡ-ṡahāra* S II, 449  
 " *al-yarṡā* S II, 308<sup>28</sup>  
 - " *al-yatīma* S I, 246<sup>98</sup>  
 " *ilā Yū. b. al-Hu. ar-Rūṡi* S I, 354  
 " " *ar-Rūṡi* S I, 355  
 " *t zaḡr baḡr al-ḡaḡāṡiḡ* S I, 715  
 " *t b. a. Zaid* G I, 178, S I, 301  
 - " *az-Zainīya* S II, 1001<sup>144</sup>  
 - " " *fī ḡall bait al-ḡaṡīda an-nūnīya* S I, 429  
 " *fī 'ṡ-ṡakāt* S N II, 440  
 " *az-ṡakīya fī 't-ṡauṡiḡ bain aṡ-ṡarṡa wal-ḡikma* S N II, 593  
 " *t. b. Zarḡāla* G I, 473  
 - " *az-Zarḡāliya ilḡ* S I, 862  
 " *t az-Zaurāṡ* G II, 218, S II, 308<sup>20</sup>  
 - " *az-Zinūnīya* S I, 377  
 " *az-ṡiyāra* S N I, 815  
 " *fī* " *ṡaṡ-ḡāliḡin* S II, 960<sup>25</sup>  
 " *t az-zuḡd* S I, 820<sup>88, 90</sup>  
*risālatāni fī irṡ ḡawi 'l-arḡām* S N II, 434  
*-riwāya* S II, 679  
 " *t 'Abdassattār Ef.* S III, 272  
 " *t anbā' az-ṡamān* G II, 483  
 " *'Antar b. ṡaddād* S III, 228  
 " *aṡr al-Mutamahḡi* G II, 483, S III, 190  
 " *t al-ṡāra aṡ-ṡaiyiba* S III, 272  
 " *t 'Aṡim b. A. b. 'Abdal'arīṡ al-Anṡūrī* S N I, 626  
 " *t Baṡḡar* S III, 280  
 " *al-bāṡisa* S III, 176  
 " *Dik al-ḡinn* S I, 137  
 " *ḡāt al-ḡidr* G II, 475, S II, 723  
 " *a. 'l-Futūḡ al-Malik an-Nāṡir* S III, 266  
 " *ḡarām waḡṡiyāl* S III, 269  
 " *al-ḡanāṡ ilḡ* S III, 280  
 " *ḡāt li min de* S III, 280  
 " *ḡarḡ āl 'Oḡmān* G II, 483  
 " *ḡiṡṡ irādāt* S N III, 379  
 " *ḡāriḡ al-ḡarīm* S III, 407  
 " *Ibr. al-Kāṡib* S III, 163

- riwāyat Lailā waSamīr S III, 486  
 " makārim al-aḥlāq S III, 280  
 " al-ma'ākin S III, 389  
 " al-mamlūk aš-šarīd S III, 189  
 " al-mašdūr S III, 392  
 " maṣra' Qaiṣar Rūsiya ilḥ S III, 417  
 " muḍḥika mulahḥana S N II, 754  
 " t al-muḥaddamīn S II, 725  
 " " M. 'A. S III, 190  
 " al-mutawālī 'ṣ-ṣūliḥ S III, 417  
 " Qambiz fi 'l-mizān S III, 156  
 " al-qarawī al-failasūf S III, 277  
 " ar-rū'yā S III, 488  
 " fi sabil at-taḡ S III, 202  
 " Sa'id waSaudā' S II, 771  
 " aš-šabb al-ḡāhil as-sikkir S III, 378  
 " šahūmat al-'Arab S III, 490  
 " aš-šā'ir 'Abdassalām b. Raḡbūn S  
 III, 445  
 " Šalāḥaddīn S III, 268  
 " Tammūz waBa'la S III, 417  
 " Telemāk S III, 340  
 " at-tuqalā' G II, 477  
 " 'umūm al-ḡahala al-mudda'in bimā  
 lā ya'lamūn S N III, 378  
 " al-'uṣfūr fi 'l-qafaṣ S III, 271  
 " al-wardatain S III, 416  
 " al-yatīm ilḥ S III, 190  
 " az-zarwāg bain an-nabbūt wabaḡil  
 al-'akrūt S III, 280  
 -riwāyāt S I, 355  
 - " al-ḡadīda S N III, 230  
 " waḥikāyāt S II, 224  
 " muṣīda G II, 477  
 - " al-'Oḡmāniya S III, 229  
 - " al-ḡiṣṣiya S III, 232  
 riwāyatā Qālūn S II, 250  
 -riy al-ḡalīl fi aḡbār . B. 'Abdalḡalīl S  
 II, 895  
 - " wal-išbā' S N II, 158  
 " al-uwām ilḥ S I, 599  
 -riyād G I, 241  
 " al-abṣār ilḥ G II, 187, S II, 243  
 " al-ādāb ilḥ S II, 908  
 - " al-adabīya G. I, 259

- riyād al-aḡkār ilḥ G II, 446, S II, 662  
 " al-aḡḥām ilḥ S I, 605, II, 15  
 " al-albāb G II, 55  
 - " al-anīqa fi 'n-nikāt wal-aṣ'ār ar-  
 raḡīqa S II, 639  
 " al-anīqa fi šarḥ asmā' ḡair al-  
 ḡalīqa G II, 148, 63  
 " al-'arīfin S I, 76  
 " al-aḡḥār fi ḡalā' al-abṣār S II, 76, 84  
 " " wanaṣīm al-aḡḥār G II,  
 272, S II, 383  
 - " al-bad'a fi uṣūl ad-dīn G II, 501,  
 S II, 813  
 - " al-baḡiya ilḥ S II, 64  
 " al-faiḍ S I, 35  
 " al-fiḡḥ S II, 826  
 " al-ḡanna S II, 891  
 " " fi aḡkār al-kitāb was-sun-  
 na S II, 764, 35  
 " " " aḡḡr ahl as-sunna S II,  
 448  
 " al-ḡinān fi a'māl šahr Ramaḡdān  
 S II, 505  
 " " wariyādāt al-ḡanān S II, 382  
 - " al-Ḥaḡḡiya G II, 331, S II, 458  
 " al-inšā' S II, 921  
 - " al-kabīr S I, 428, 38  
 " al-madiḡ ilḥ G II, 475, S II, 810  
 " al-masā'il S I, 712  
 - " al-miskiyya G II, 492  
 - " al-munazzaha ilḥ S III, 345  
 - " al-mustaḡāba ilḥ S II, 226  
 - " al-muḡhira ilḥ S II, 471  
 - " an-nadiya fi anna 'l-firqa an-nāḡiya  
 ḡumu 'x-Zaidiya S II,  
 561  
 - " " " nubaḡ 'an il-aḡwāl al-  
 maḡḡiya S II, 241  
 - " an-naḡira fi aḡḡdiḡ al-mā' ilḥ G II,  
 149, S II, 185, 74  
 - " " " faḡḡil al-'aṣara G I,  
 361, S I, 615  
 - " an-naḡḡa fi 'ilm al-misāḡa S II, 253  
 " an-naḡirain fi 'amal al-kusūḡain  
 S N II, 454

- riyād *an-nāṣiḥin ilḥ* S II, 660  
 - " *an-Nō'māniya ilḥ* S II, 502  
 - " *an-nuṣūf (maqāma fi 'n-naḥw)* S II, 445  
 " " *fi ṣabaqāt fuqahā' madīnat Qairawān* G I, 138, S I, 210  
 " *al-qāsimin* S II, 649  
 " *ar-rabi' ilḥ* S II, 817, 915  
 " *ar-rayāḥin ilḥ* S II, 821  
 " *ar-riḍwān ilḥ* S II, 529  
 " *as-sādāt* G II, 444  
 " *as-sālikin ilḥ* S II, 585  
 " *aṣ-ṣāliḥin* G I, 397, S I, 684, II, 195, 274b  
 " " *watuhfat al-muttaqin* G II, 249, S II, 351 (s. l.)  
 " *at-tansihāt ilḥ* S II, 899  
 " *aṭ-ṭālibin ilḥ* G II, 150, S II, 186, 106  
 " *Ṭarābulus aṣ-Ṣa'm* S II, 776  
 " *uns al-fikar ilḥ* S II, 243  
 " *al-uns fi maidān al-quḍs ilḥ* S II, 143  
 " " *li'ugala' al-ins* G I, 344, S I, 586  
 " *al-ward ilḥ* S II, 875, 882  
 - " *az-zāhira fi aḥbār madīnat al-Qāhira* G II, 295  
 - " " *faḍl āl bait an-nabi ilḥ* S II, 186, 81  
 - *riyāda fi ta'alluq al-amr wal-ḥalq* S I, 356  
 " *t al-asmā' fi aḥkām aḍ-ḍikr was-samā'* S II, 869, 118  
 " *t al-muta'allimin* S II, 1014, 10  
 " *t an-nafs* S I, 356  
 - *riyādāt* S I, 428  
 - " *az-zāhirāt ilḥ* S II, 444  
 - *riyāsa fi 'ilm al-firāsa* G I, 243  
*rūnāmaḡa* S I, 199  
 - *ru'ā wal-manāniāt* S II, 351  
 - *rub' al-'amir* G I, 504, S I, 919, 45  
 - " *al-muḡaiyab* G II, 358/9  
 - " *at-tamm* G II, 127  
*rubā'iyāt ad-Dawwāni* S II, 308, 30  
 " *Ilyās Farḥāt* S III, 448  
 " *i Kaṣṣ* S II, 280  
 " *'O. b. al-Ḥaiyām* S I, 856, III, 116/7, 129, 487  
 - *rubā'iyāt min ṣaḥiḥ Muslim* S I, 266  
 - " *az-Zahwī* S III, 486  
 - *rudūd wan-nuqūa fi ṣarḥ Muntaha 's-su'āl wal-amal* S I, 538, II, 90  
*ruḡā'* *al-mauḡa* S III, 259  
 " *aṣ-ṣaiḥ ilā ṣibāḥ ilḥ* G I, 495, II, 452, 103, S I, 904, II, 671, 103  
 - *rūḥ* G I, 441, II, 106, 451, 87, S II, 127, 231  
 " *al-anfās fi madḥ a. 'l-Abbās* S II, 546  
 " *al-'arifin ilḥ* S II, 746, 935  
 " *al-arwāḥ* G I, 505, S I, 919, 73  
 - " *al-bāṣir ilḥ* S II, 402, 617  
 " *al-bayān ilḥ* S II, 744  
 " *al-ḥikma* S II, 869, 16  
 " *al-iḡtimā'* S III, 326  
 " *al-Iḥyā'* G I, 422, S I, 749, 25, 10  
 " *al-insān ilḥ* S I, 596  
 " *al-ma'āni ilḥ* G II, 498, S II, 786  
 " *al-ma'ārif ilḥ* S II, 914  
 " *al-maḡālis ilḥ* S II, 914  
 " *al-murīd* S I, 727, II, 982, 36  
 " *al-quḍs* S I, 800, 157  
 " " *fi wasf an-nafs* S I, 818, 35  
 " *ar-rāḥ ilḥ* S II, 617  
 " *aṣ-ṣarā'if* S III, 326  
 - " *aṣ-ṣarīd* S III, 233  
 " *aṣ-ṣi'r, s. rauḥ aṣ-ṣi'r*  
 " *aṣ-ṣu'ūḥ* S I, 651, II, 657/8  
 " *at-tarbiya* S III, 287  
 " *at-tauṣiḥ* S I, 262, II, 737  
 - *rukn al-aḡbar* S I, 353  
*rumḥ al-ḥaṭṭ* S II, 593  
 - *rumūz wal-amḡāl* G I, 469  
 " *al-kunūz* G I, 415, S I, 736, 973 zu 753  
 " " *alladī baraza ibriṣuhū aḡsan burūz* S II, 171  
 " " *manḡūma fi 'l-fiqḥ* S II, 101  
 " " *naḡm mas'āl al-Minhāḡ* S I, 681  
 " *al-minhāḡ ilḥ* S I, 893  
 - " *'alā ṣaḥiḥ al-Buḥārī* S I, 262  
 - *rugya aṣ-ṣāfiya ilḥ* S II, 24  
*rustāḡ al-iṭṭifāḡ ilḥ* S I, 941 zu 147  
 - *Rustumīyāt* S III, 441

- rusūh fī maqām as-ṣuyūh G II, 346  
 rusul al-mulūk S I, 669  
 -rusūm S III, 367  
 rusūm dār al-ḥilāfa S N I, 557  
 „ at-taḥdīṭ ilh S II, 134  
 ruṣd al-amīn G II, 481  
 „ al-labīb ilh G I, 232, S I, 416  
 rutab al-ʿArab S II, 257, 856  
 - „ al-munifa G II, 151, S II, 188, 147  
 rubat (martabat) al-ḥakīm G I, 243, S I, 431  
 -rutba fī ṭalab al-ḥisba S I, 971 zn 668  
 ruʿūs al-masūʿil S I, 687, N I, 686  
 „ al-qawāʿir ilh S I, 919, 31  
 ruʿyat al-bārī? ilh S II, 187, 133  
 - „ saiyidī S II, 351  
 -ruʿyā al-manāmiya S II, 1040
- fī Sāʿ min az-zamān S III, 492  
 -saʿāda G I, 211  
 - „ al-abadiya fīmā ḡāʿa bihi ʿn-Naḡṣ-  
 bandiya S II, 774  
 „ t ahl al-islām G II, 313, S II, 431, 7  
 „ t al-anām fī ʿtibāʿ dīn al-islām S II, 764, 5  
 „ t ad-dārāin S II, 764, 38, N II, 784  
 „ „ fī minḥat saiyid al-kau-  
 nain S III, 179  
 - „ wal-iqbāl G I, 412, S I, 828, 95 y,  
 II, 326  
 - „ wal-isʿād S N I, 845  
 „ t al-maʿād fī muwāzanat Bānat Suʿād  
 S II, 764, 39  
 - „ waṣ-ṣaḡwa ilh S I, 822, 88 bbb  
 -saʿādāt fī ilmām al-maḡūlāt S II, 446, 18  
 - „ an-Nāṣiriya S II, 831  
 sāʿāt bain al-kutub S III, 150  
 sabʿ al-Alawīyāt G I, 250  
 „ ar-rasāʿil al-muntaḡāh S I, 317  
 - „ as-sāʿira S II, 849  
 - „ as-saiyāra S II, 600  
 - „ aṣ-ṣidād G II, 235, S II, 579  
 - „ „ fī ʿl-ḥaiʿa S II, 1021, 39  
 „ tuḡūt wasaltanat Diyāb maʿa Zaid S  
 II, 64

- sabʿa G I, 445  
 „ t abḡāṭ S II, 303  
 - „ wahwa k. aṣ-ṣaʿn S I, 797, 49  
 - „ as-saiyāra G II, 70  
 -sabaʿāt fī ʿl-ʿibādāt S II, 961, 27  
 sabab al-asbāb wal-kanz liman aḡama was-  
 taḡāb S N II, 284  
 „ ḡuhūr al-kawāḡib G I, 460  
 sabʿik al-ʿasḡad ilh S II, 791  
 „ aḡ-ḡaḡab fī maʿrifat qabʿil al-ʿArab  
 G II, 134, 498, S II, 165, 785  
 „ al-luḡain S II, 569  
 -sabʿyā S N III, 230  
 sabb an-nabi G II, 231  
 sabḡat al-marḡān fī āḡār Hindustān S II,  
 600  
 -sābʿ ʿasara ʿRamaḡān S III, 190  
 sabīl al-aḡkār wal-ʿṭibār S II, 566  
 - „ al-aḡmad ilā ʿilm al-ḡalīl a. A. S  
 II, 135  
 fī „ al-aḡlāḡ S III, 359  
 - „ al-istināra ilh S II, 529  
 - „ al-mulūm fī ḡukmī ṣīlat al-umarāʿ was-  
 salāḡīn S II, 464  
 „ al-muḡtadīn S II, 996  
 „ an-naḡāḡ fī ʿl-ḡubb fī ʿllāḡ S II,  
 764, 137  
 „ ar-raṣād S II, 842  
 „ „ ilā nafʿ al-ʿibād G II, 371,  
 S II, 498  
 „ (subul) al-ḡukmī (aḡḡām) as-salāmī fī  
 ābʿ saiyid al-anām S II, 867, 944  
 fī „ aṣ-ṣaraḡ S III, 417  
 „ at-tāḡ S III, 348  
 „ al-wuṣṡā fī ʿṣfār al-liḡā S II, 620  
 -sabīlain al-ʿaql wam-nafʿ G I, 186  
 -sabʿīn fī faḡāʿil amīr al-muʿminīn G II,  
 221, S II, 311  
 -sabʿīniya S II, 123, 83  
 -sābiḡ S III, 463  
 -sābiḡāt al-ḡiyād ilh S II, 764, 10, l. aṣ-ṣūḡīnāt  
 sabʿiyaʿi Kāṣifiya S II, 286  
 -sabʿiyāt S I, 620  
 - „ al-adabīya S N II, 897  
 - „ fī mawāʿiḡ al-ḡariyāt S II, 583

- sabb al-<sup>ʿ</sup>aḡīb limā<sup>ʿ</sup>āni ḥurūf Muḡni<sup>ʿ</sup> l-labīb S II, 18
- „ al-anhur <sup>ʿ</sup>alā far<sup>ʿ</sup>id Multaqa<sup>ʿ</sup> l-abḥur S N II, 643
- „ wal-lahḡ ilḡ S II, 736
- „ al-manḡūm G I, 300
- „ an-nuḡūr ilḡ S II, 26
- sabb war-ramy S II, 128, 32
- sabbūn S I, 428
- Sa<sup>ʿ</sup>d Bāṣā Zaglūl S III, 334
- „ Zaglūl S III, 156, 253
- „ „ fī ḥayātihi <sup>ʿ</sup>l-ḡāṣṣa S III, 309, 335
- sa<sup>ʿ</sup>d as-su<sup>ʿ</sup>ūd S I, 912, 11
- „ „ al-Bū Sa<sup>ʿ</sup>idīya G II, 713, S II, 569
- sadd al-amāna ilḡ S II, 436
- „ ad-dīn S II, 809
- „ al-<sup>ʿ</sup>ilm ilḡ S II, 530
- sa<sup>ʿ</sup>d al-ḡān ilḡ G II, 385, 8, S N II, 520
- sādin S I, 454
- safāli S II, 257
- safari ila <sup>ʿ</sup>l-mu<sup>ʿ</sup>ṭamar S III, 282
- „ al-qarīb G II, 206
- <sup>ʿ</sup>ala <sup>ʿ</sup>s-saffūd S III, 75
- „ safḡ al-ḡabal S III, 230
- safinat al-abrār ilḡ G II, 175, S II, 224
- „ al-aulyā S II, 619
- „ al-Baḡdādīya S I, 624
- „ al-biḡār ilḡ S II, 573
- „ al-bulaḡā S N II, 55
- „ ad-durar S II, 387
- „ al-ḡāmi a li<sup>ʿ</sup>anwā<sup>ʿ</sup> al-<sup>ʿ</sup>ulūm S I, 732
- „ al-<sup>ʿ</sup>Ibādī S II, 912
- „ al-mulk ilḡ G II, 474, S II, 721
- „ nafisa S II, 402
- „ an-naḡā<sup>ʿ</sup> liman ila <sup>ʿ</sup>llāh iltāḡa<sup>ʿ</sup> G II, 254, S N II, 361
- „ „ fī uṣūl ad-dīn wal-ḡiḡh S II, 812
- „ an-naḡāḡ S II, 585, 25, 619
- „ „ fī aḡlām aṣ-ṣalāḡ S II, 812
- „ „ fī mā yata<sup>ʿ</sup>allaḡ biḡawliḡi ilḡ S II, 744
- „ „ „ mad<sup>ʿ</sup>riḡat allāḡ S II, 776

- safinat an-naḡāḡ muḡṭawīya <sup>ʿ</sup>alā biḡā<sup>ʿ</sup>a muṣḡāḡ ilḡ S II, 399
- „ Nūḡ S II, 475
- „ „ ḡ <sup>ʿ</sup>l-ḡiḡh aṣ-Ṣāfi<sup>ʿ</sup>ī S II, 78
- „ an-Nūḡīya fī <sup>ʿ</sup>s-sakīna ar-rūḡīya S I, 924
- „ ar-Rūḡīb G II, 424, S II, 632
- „ as-sa<sup>ʿ</sup>āda li<sup>ʿ</sup>ahl ad-ḡā<sup>ʿ</sup>f wan-naḡāda S N I, 482
- „ aṣ-Ṣaḡīfālī G II, 304, S II, 331 (s.l.)
- „ aṣ-ṣalāt S I, 172
- „ aṣ-Ṣāliḡī S II, 55, 384, 914
- „ „ al-kubrā S II, 416
- „ al-<sup>ʿ</sup>ulūm N II, 570
- safīr al-ḡabrā<sup>ʿ</sup> wal-ḡadrā<sup>ʿ</sup> S II, 593
- „ i Simurg S I, 783
- saḡ<sup>ʿ</sup> al-ariḡ ilḡ S II, 899
- „ al-ḡamām ilḡ G II, 272, S II, 384
- „ al-ḡamāma S II, 752
- „ al-manḡūr S I, 501
- „ al-muṭauwaḡ G II, 11, S II, 4
- saḡanḡal al-arwāḡ ilḡ S I, 803
- Saḡēsarān S I, 235
- saḡīn al-ḡaṣr S III, 417
- „ aṣ-ḡulm S III, 383
- sahar G I, 204
- sahl G I, 241, S I, 427, 14
- „ al-badī<sup>ʿ</sup> G I, 177
- „ al-mumli<sup>ʿ</sup> ilḡ S II, 159
- „ al-qarīd S III, 84
- sahm al-ḡaib fī <sup>ʿ</sup>stiḡrāḡ ad-ḡamīr bilā raib S II, 567 (s.l.)
- „ al-muṣīb fī afīdat ahl aṣ-ṣalīb S I, 811, 10
- „ „ „ r-radd <sup>ʿ</sup>ala <sup>ʿ</sup>l-Ḥaḡīb G II, 698 zu I, 329, S I, 563, 652
- „ al-mu<sup>ʿ</sup>ṭarīd S II, 488
- „ as-sa<sup>ʿ</sup>āda fī iṣḡbat ad-ḡamīr <sup>ʿ</sup>alā wafḡ al-irāda S N II, 566
- „ aṣ-ṣū<sup>ʿ</sup>ib lil-ḡaul al-kādīb S II, 556
- „ „ fī taḡī<sup>ʿ</sup>at ḡunyat aṣ-ṭālīb S II, 769
- saḡāb al-aḡmar S III, 75
- „ al-iḡmīkāk S II, 180, 8e



- saḥāb al-marqūm ilḥ S II, 860,7b  
 -saḥāb S I, 275  
 - „ wal-baḡl S I, 274  
 -Saʿīdiyyāt S III, 499  
 „ fī aḥkām al-muʿāmalāt ʿaiz  
 maḡhab a. Ḥanifa S II, 956  
 -saif al-bātir G II, 443, S II, 658  
 Saifaddaula S III, 390  
 Saif Du ʿl-Yazan G II, 62  
 saif al-ḡallāb S I, 843  
 „ al-ḥaqq ilḥ S II, 141  
 „ allāḥ al-qawī S II, 1002,39  
 - „ al-māsīḥ S II, 852  
 - „ al-masʿūl ilḥ G II, 87, S II, 102  
 - „ al-maḥkūr ilḥ G II, 230, S II, 322  
 - „ al-muḡazzam ilḥ S II, 431,42  
 - „ al-muḡannad fī man summiya Aḥmad  
 S II, 782  
 - „ „ „ sīrat al-Malik al-Mu-  
 ʿaiyad G II, 53, S II,  
 51  
 „ al-mulūk wal-ḥukkām S II, 141,43  
 „ an-naṣr fī fatāwī aʿimmat al-ʿaṣr  
 S II, 385  
 „ „ likull dī baṣy wamaḡr G II,  
 462  
 „ al-quḍāt ʿala ʿl-buṣāt S II, 141  
 - „ ar-rabbānī fī ʿunuq al-muʿtarīd ʿala  
 ʿl-Ḡauṭ al-Ḡīlānī S I, 788,8,  
 II, 869,39, 888  
 - „ aṣ-ṣaḡīl fī ʿr-radd ʿalā b. Zafīl S N  
 II, 103  
 - „ aṣ-ṣārim G II, 441,12 S II, 655  
 „ al-tiḡān S II, 65  
 „ al-umma fī ʿr-radd ʿala ʿraḡulan-Naṣ-  
 rānī al-Pādri S II, 826  
 „ al-waḍūd fī ʿunuq man a ʿāna ʿl-Yaḥūd  
 S II, 696  
 - „ al-Yamānī ilḥ G II, 486, S II, 747  
 -sāʿiḥ S III, 439/40  
 sāʿiq aṣ-ṣāʿiq G II, 398  
 sair al-arwāḥ S I, 735  
 „ al-ḥāṭṭ ilā ʿilm at-talāq at-talāṭ S N  
 II, 947  
 „ saḡmai as-saʿāda wal-ḡaib G I, 476

- sair was-sulūk G II, 344, S II, 472  
 - „ aṣu-ṣʿadā ilā manāzil aṣ-ṣuḡadā S  
 II, 938  
 - „ waṣ-ṭair G I, 441  
 saiyid al-aurād al-musammā bi Ḡawāḡhir  
 al-kalām S II, 278  
 „ al-Ḡazīra al-ʿArabīya b. Saʿūd S  
 III, 435  
 - „ wamaṣʿatuh fī Bārīs S III, 394  
 - „ „ „ Miṣr S III, 394  
 „ Quṣaiṣ S III, 390  
 - „ Raṣīd Riḡā au iḡāʿ arbaʿin sana  
 S N III, 399  
 -saiyida Zainab waʿaḡbār az-Zainabāt S II,  
 929  
 sakīnat aṣ-ṣāliḡīn S I, 787  
 salālim al-fuḡalā S II, 312, 814  
 -salām S II, 761  
 - „ ad-duwalī al-ʿānim S III, 493  
 Salāma waSalma S III, 277  
 salāsi al-ḡawāḡhir wal-ʿuḡūd S II, 903  
 „ al-inṣā S III, 228  
 -sālik al-qawīm G II, 360  
 salīs al-ḡaniyyāt ilḥ S II, 787  
 sall al-ḡusām al-Ḥindi S II, 773,22  
 -salsabīl al-muʿīn ilḥ S II, 537, 883  
 -salsal al-ʿaḡb ilḥ S II, 338  
 - „ al-muḡaḡḡab ilḥ S II, 237  
 salwat al-aḡzān ilḥ G I, 505, S I,  
 919,48  
 - „ fī aḡbār Kīiwa G II, 409  
 „ al-anfās ilḥ S II, 891  
 „ al-ʿarīfin wabustān al-muttaḡiḡīn  
 S I, 356  
 „ „ waʿuns al-muṣṭāḡīn S I,  
 773  
 „ al-ḡarīb G II, 421  
 „ al-ḡumūm S III, 442  
 „ al-ḡarīf ilḥ G I, 153, S I, 247,44  
 „ al-ḡazīn G II, 13  
 „ al-iḡwān ilḥ S II, 884  
 „ al-maḡzūn ilḥ G II, 713, S II,  
 569  
 „ al-muṣṭāḡ fī naḡm al-maulā M. b.  
 Isḡāḡ S II, 547

-salwa fi šarāʾiṭ al-ḥalwa S I, 756, 773,  
 II, 1009, 130  
 „ aš-šāʾ S I, 74  
 -samāʾ war-raḡḡ G II, 105  
 -samar fi auḡāt as-saḥar S III, 443  
 - „ „ 's-saḥar S II, 736  
 -sāmī fi 'l-asāmī G I, 289, S I, 506  
 -samīr S I, 215, III, 439  
 „ al-adab S III, 180  
 - „ al-amīn S II, 757  
 „ al-amīr S II, 259  
 „ al-aṣḥāb ilḥ S II, 409  
 „ al-ḡalīs fi maḥāsīn al-taḥmīs G II,  
 475, S N II, 723  
 „ al-ḡullās ilḥ S II, 723  
 „ aṭ-ṭālib S III, 230  
 Samīra S III, 274, 280  
 Samīramīs S III, 129  
 -samm al-qātil lil-muḡannī al-mutasāhil S  
 II, 747  
 -samt G I, 234  
 -sanāʾ al-bāḥir bitakmil an-Nūr as-sūfir  
 G II, 383, S II, 516  
 „ al-barq ilḥ S II, 830  
 „ al-muktadī ilḥ G II, 457, S II,  
 684  
 „ as-sabil S II, 583  
 -sanābil S III, 390  
 -sanad fi bayān ḥuḡoḡ ahl al-ḡaiy war-  
 ruṣd S II, 437  
 „ b. Qāḍī Šukba S N II, 50  
 „ šaḥīfat al-muḡūn fi 'ilm al-firfir  
 S II, 846  
 -sanān al-abyan ilḥ G II, 246, S II, 344  
 sanat aš-šams G I, 218  
 sāniḥāt duma 'l-ḡaṣr ilḥ G II, 273, S II,  
 384  
 Sanīya au fatāt al-Iskenderīya S III, 277  
 -Sanūsīya al-wuṣṭā S II, 355  
 -sūq 'ala 's-sūq ilḥ G II, 505, S II, 868  
 -saḡf al-marṣūʾ ilḥ S II, 160  
 saḡf ad-durar S N I, 612  
 „ al-ḡāwahir G II, 158, 295  
 „ as-sand G I, 254, S I, 452  
 sarāʾir min aḥkām an-muḡūn S I, 391

sarāʾir al-ḥāwī fi taḥrīr al-fatāwī S I, 710  
 „ al-ḥikma S I, 409  
 - „ al-ilāhiya ilḥ S II, 616  
 „ an-nuṭaḡā S I, 324  
 -sarāwīl G II, 154-227  
 sarayān nūr wuḡūd al-ḥaqq fi 'l-maḡḡūdāt  
 S II, 589-28  
 sard al-ḥuḡḡa 'alā ahl al-ḡaṣṭa S N I, 692  
 -sarḡ wal-liḡām G I, 112  
 sarḡ al-funūn fi šarḡ al-ʿUyūn S N II, 268  
 „ al-ḡulām ilḥ S II, 383  
 „ al-ʿuyūn fi šarḡ r. b. Zaidūn S I,  
 485  
 -sarḡa al-warīḡa fi 'ilm al-waṭīḡa S I, 483  
 as-sariḡāt S I, 130  
 „ al-Kumait G I, 63  
 „ al-muḡaḡ G I, 124  
 „ a. Nuwwās G II, 691  
 „ aš-šūʿarāʾ G I, 81  
 sarīyat al-ḡaiṣ al-kabīr ilḥ S II, 876  
 sarmīya i imān S II, 590  
 saṭaʿāt S II, 848  
 sausanat Sulaimān fi taḡaddumāt al-ʿArab  
 S N, II, 779  
 „ „ „ uṣūl al-ʿaḡūd wal-  
 adyān S II, 779  
 sawāʾ as-sabil G II, 389, S II, 619  
 sawād al-ʿain fi manāḡib a. 'l-ʿalamain A.  
 ar-Rifāʾī S I, 678  
 „ „ šarḡ Ḥikmat al-ʿain S I, 847  
 „ al-ʿainain fi manāḡib al-ḡauṭ a.  
 'l-ʿalamain S I, 781  
 - „ al-aḡam 'alā maḡḡab al-imām al-  
 aḡam S I, 295  
 -sawāniḥ S I, 756, II, 955-81  
 „ al-aḡkār ilḥ S II, 384  
 - „ al-anwārīya S N II, 393  
 „ al-ḡauḡarī S III, 327  
 „ al-ḡariḡa S N II, 595  
 „ as-samān S II 623  
 sawāṭiʿ al-anwār G II, 336, S II, 465  
 „ al-ḡikam S II, 441  
 „ al-ilḡām fi tafsīr al-Qorʾān G II,  
 417, S II, 610  
 sefer ḡat-tāmār S I, 908

sī faṣl dar ma'rifat i taqwīm G I, 512,  
S I, 931, 47b

-sī'āya ḥāšiya 'alā šarḥ an-Nuqāya S II, 858

„ fī kašf mā fi šarḥ al-Wiqāya S I, 647

-sidād fī fuḍl al-ḡihūl G II, 431

sidrat al-muntahā G I, 243

„ „ 'l-afkūr S II, 484

„ al-muntahā fī tafsīr kitābihi 'l-'aṣiṣ  
G II, 341, S II, 580

sifr al-iḡāzāt S II, 885

- „ al-manšūr G II, 407

„ as-su'āda G II, 183

„ „ wasafīr al-ifāda G I, 411,  
S I, 457, 510, 728

„ at-takwīn S III, 427

siḡill muḏakarūt ḡanīyat Umm al-qurā  
S III, 380

-siḡniyāt S I, 326

-siḡḡam S III, 454

- „ al-ḥārīqa ilḥ G II, 165, S II, 144

„ al-iḡāba ilḥ G II, 147, S II, 182, 38

- „ al-mārīqa S II, 581

- „ „ fī asmā' al-firaq aḏ-  
ḏalla fī 'r-radd 'ala 'z-  
zanādiqa G II, 165, S  
II, 173

- „ „ kabid az-zanādiqa S II, 144

- „ al-mariša ilḥ S II, 526

- „ al-muḏ'ā ilḥ S II, 483

- „ al-muḥarrīga ilḥ S II, 457

„ ar-rabṭ ilḥ S II, 715

„ at-ta'n wal-ḡarī ilḥ S II, 459, 18-9 (s.l.)

siḡr Bābil wasaḡ' al-balābil S I, 712, II, 797

„ al-balāga wasirr al-barā'a G I, 285, 77,  
S I, 500

„ al-bayān G I, 153, S I, 244, 160, III, 340

„ „ fī ša'n al-ḥisān S II, 525

„ Hārūt S III, 342

- „ al-ḥalāl min ibdā' al-ḡalāl G II, 271,  
S II, 381

- „ „ fī 'l-mufāḡara bain al-'ilm  
wal-māl S III, 436

- „ „ šīr ad-Dallāl S II, 761

- „ al-mubīn ilḥ S II, 552

„ aš-šīr S III, 493

-siḡr waš-šīr G II, 263, S II, 373

- „ waṭ-ṭilasmūt ilḥ S I, 828, 104

„ al-'uyūn S II, 163

-sikkīn G II, 17

silāḥ al-mu'min(in) fī 'd-du'ā G II, 86,  
S II, 102

„ as-sālik ilḥ G II, 120

- „ wal-'udda G II, 393

- „ al-Wafā'iya ilḥ G II, 253, S II, 152

silḥ al-'ain ilḥ G II, 119, 123, S II, 153, 897

„ al-bayān ilḥ S N II, 952

„ ad-durar G II, 294

„ ad-durrain ilḥ S II, 537

„ farā'id al-yawāqūt fī 'l-ḥisāb S II, 707

„ al-ḡawāḥir S II, 313

„ an-niḡām fī ḡawāḥir al-kalām S II, 292

- „ as-sadīd fī iršād al-murīd S II, 445

- „ wal-'unwūn ilḥ S I, 546

silsilat a'immat al-adab S III, 426

„ al-'asḡad ilḥ S II, 861

„ aḡ-ḡahab G II, 344, 446, S II, 663

„ „ al-ibrīz ilḥ S I, 607

- „ aḡ-ḡahabīya ilḥ S II, 940

„ al-fukāḡāt ilḥ S III, 381

„ al-jbrīz wal-ḡauhar al-murītafī' al-  
'aṣiṣ S II, 555

„ „ wa'iksīr al-'aṣiṣ S II, 967, 8

- „ al-muwaššaḡa fī 'n-naḡw G II, 155,  
S II, 194, 256

„ al-Qādirīya S II, 1004, 74

„ as-samā' G II, 246, s. S II, 344

„ as-suḡūn S III, 354

„ aṣ-ṣūfiya S II, 285

„ talqīn aḡ-ḡīkr G II, 351

„ at-tawārīḡ S I, 405

-simāḥ fī aḡbār ar-rimāḥ G II, 154, S II,  
192, 234

-simūt fī asmā' an-nabāt G I, 493

-simiyā S I, 756

simṭ ad-durar ilḥ S II, 936

„ al-fawā'id ilḥ S II, 433

„ al-ḡauhar al-fāḡir ilḥ S II, 961, 342

„ ḡawāḡir farīd an-nuḡūr S N II, 822

- „ al-ḡālī 't-taman ilḥ G I, 323, S I, 555

„ al-ḡaḡā'iḡ S I, 716

- simt al-hāwī al-muttasī<sup>c</sup> S II, 820  
 „ al-la'al fi 'l-katām 'alū mā waiada  
 fi kutub al-a'māl G II, 404-30, S II, 555  
 „ „ „ šir al-āl G II, 402, S II, 551  
 „ al-la'āl fi šarḥ al-Amālī S I, 202  
 „ al-mağnū ilḥ G II, 392, S II, 535  
 „ an-nuğūm G II, 383, S II, 516  
 „ aṣ-ṣudūr ilḥ S II, 214  
 „ al-ṭamīn ilḥ S I, 615  
 „ al-ṣuḡūd ilḥ S II, 331  
 „ al-uḡṣa al-muḥṭara ilḥ S II, 533  
 Sindbād S I, 237, 239, 252  
 „ 'aṣrī S III, 251  
 -sinnaur wal-fur S I, 252  
 -sira S II, 531  
 „ i A. b. Ṭūlūn wabniḥi Ḥumārawaiḥ  
 G I, 149, S I, 229  
 „ wa'aḥḥūr al-a'imma G I, 336  
 „ t al Ṭūlūn S I, 229  
 „ t 'Antar G II, 62, S II, 64  
 „ t 'Anūšarwān S I, 239  
 „ t Ardašir S I, 239  
 „ Di 'l-himma G II, 62  
 „ al-falsafiya G I, 235, S I, 420, 59  
 „ fāris al-Yaman ilḥ S II, 65  
 „ al-ğaliya al-musammāt Sa'd as-su'ūd  
 al-BūSa'idīya G II, 713, S II, 569  
 „ t al-Ġarākisa ilḥ G II, 711, S II, 51  
 „ al-Ġasī Mustafā Kamāl S III, 309  
 „ al-Hādī S I, 230  
 „ al-Ḥalabiya G II, 307, S II, 418  
 „ al-imām ad-Dā'i ila'llāh fi arq al-  
 Yaman ilḥ S II, 549  
 „ „ al-Manšūr S II, 560  
 „ „ al-muttaqin Zaid b. 'A. S I, 102  
 „ „ an-Nāšir G II, 409  
 „ al-Iskender S II, 58  
 „ al-kubrā S II, 542, 118  
 „ al-malik al-Iskender S II, 909  
 „ maulānā . wamalīkina l-imām al-  
 Mahdī l-idīn allāh S I, 551  
 „ al-Mu'izz l-idīn allāh G I, 517  
 „ al-mulūk S I, 502  
 „ al-mustağimā S I, 717

- sirat Muṣṭafā Kāmil S III, 333  
 „ al-Mutawakkil 'ala'llāh S II, 560  
 „ an-nabawiya ilḥ G II, 500, S II, 811  
 „ an-nabī G I, 354, S I, 601, 616, N  
 I, 604  
 „ 'O. b. 'Abdal'aziz S I, 228  
 „ al-Omarain S I, 149  
 „ al-qāḍi Šarafud-dīn ilḥ S II, 550  
 „ al-qā'id Ġauhar S I, 230  
 „ rasūl allāh wal-mağāzī G I, 135,  
 S I, 206  
 „ Saif b. Di 'l-Yazan S II, 64  
 „ as-saiyid 'O. Makrum S III, 227  
 „ saiyidna 'l-Mu'ayyid fi 'd-dīn S I, 714  
 „ as-sariya fi manāqib ḥair al-barīya  
 S N II, 48  
 „ as-sulṭan Ġalāladdīn Mankobirī G I,  
 319, S I, 552  
 „ „ Ibr. b. Adham S N II, 412  
 „ „ al-Malik aṣ-Ṣāḥir Baibars  
 G I, 318, S I, 551  
 „ aṣ-ṣaiḥiya S II, 9  
 „ aṣ-Ṣa'miya G II, 304  
 „ a. Zaid wa Banī Ḥilāl G II, 62, S II, 64  
 „ aṣ-Ṣāḥir Baibars S II, 64  
 sirāğ al-adab S I, 630  
 „ al-Hidāya S I, 622  
 „ al-hudā G II, 251  
 „ fi ḥaḍf al-mubīn G II, 456, S II, 677  
 „ al-ḥikam G II, 254  
 „ al-iṣārūt S I, 817  
 „ al-lail fi surūğ al-ḥail S N II, 168  
 „ al-ma'rifa fi 't-tanbih 'alā nakḥ al-  
 mutaṣawwifa S N II, 101  
 „ fi mi'rāğ ṣāḥib at-tağ S II, 887  
 „ al-muḍakkirin G II, 74  
 „ al-mulūk G I, 459, S I, 502, 830  
 „ „ waminḥağ as-sulūk G II, 374  
 „ i munir S I, 922, 8  
 „ al „ fi anwār al-aḥḥār bit-tanwīr  
 S II, 606  
 „ „ „ 'l-Ḥana 'alā ma'rifat ba'd  
 ma'āni ilḥ G II, 320, S II, 441  
 „ „ „ šarḥ al-Ġamī' aṣ-ṣağīr G II,  
 148, S II, 184, 186d

- sirāḡ al-muṣallī ma'a šurūṭ aṣ-ṣalāḥ* S I, 639  
 - „ *fī nukat al-Minhāḡ* S I, 680  
 „ *al-qārī' al-muḥtadī' ilḥ* S I, 725  
 „ *al-qulūb* S I, 775, II, 1000,<sup>37</sup>  
 „ „ *wa'ilāḡ aḡ-dunūb* S II, 608  
 - „ *fī 'r-rasm* S II, 699  
 „ *ar-ruwūḥ* G II, 156  
 „ *al-ʿuqūl ilā minḥāḡ al-wuṣūl* G I, 436,  
 S I, 780  
 „ „ *šarḥ Minhāḡ al-uṣūl* S I, 742,  
 II, 978  
 - „ *al-wahhāḡ fī ʿamal al-azyāḡ* S II, 538  
 - „ „ „ *'l-isrā' wal-mīrāḡ* S II,  
 416  
 - „ „ *min kašf maṭālib šaḥīḥ Mus-*  
*lim* S I, 266, II, 861  
 - „ „ *fī 'l-mīrāḡ* S II, 468  
 - „ „ *al-mumaiyiz* G I, 402  
 - „ „ *šarḥ muḥtaṣar al-Qudūrī*  
 G I, 175, S I, 296  
 „ *aṣ-ṣalām wabadr at-tamām* G II, 189,  
 S II, 250, N I, 646, II, 240  
 „ *aṣ-ṣulma waṣams al-ḥikma fī 'l-kīmīyā*  
 S II, 1033  
 - *sirr* G I, 222, S I, 354, 960 zu 395  
 „ *al-adab* G II, 696 zu 286  
 „ *al-afkār* G II, 232  
 - „ *al-ʿaḡīb fī ḥikmat ʿadad aṣwāḡ an-*  
*nabī* S III, 327  
 - „ „ „ *madḥ al-ḥabīb* S II, 523  
 „ *al-ʿālamain waḡaṣf mā fī 'd-dārain*  
 G I, 423, S I, 750,<sup>31</sup>  
 „ *al-ʿālamīn fī tafsīr sūrat Yūsuf* S I,  
 747,<sup>18b</sup>  
 „ *al-ʿamal* G I, 221  
 - „ *fī anḡās aṣ-ṣūfiya* G I, 199, S I,  
 354  
 „ *al-ʿarabiya* G I, 285, (S I, 500)  
 „ *al-asrār* G I, 203, 241, S I, 364, 419,  
 924,<sup>36</sup>  
 „ „ *wakanz al-anwār ilḥ* S II,  
 492,<sup>29</sup>  
 „ „ *fī kašf al-anwār* G II, 702  
 zu I, 426, S I, 756  
 „ „ *wamaḡhar al-anwār* S I, 779,<sup>30</sup>

- sirr al-faqīr wataḡīyat al-abrār* S II, 1034  
 „ „ S II, 1000  
 „ *al-faṣāḡa* G I, 256, II, 10, S I, 455  
 „ *al-ḥikam* G I, 498  
 „ *al-ḥikma fī šarḥ k. ar-Raḡma* G I,  
 241, S I, 440/8  
 - „ *fī ḡaṭā' qaḡā'* S II, 733  
 - „ *al-ilāḡī al-munaḡḡī* G II, 344, S N II,  
 664  
 „ *al-kīmīyā* S II, 1034,<sup>10</sup>  
 „ *allāḥ al-maṣūn fī ʿilm al-maknūn* S  
 II, 150, 1034  
 „ *al-layāl fī 'l-qalb wal-ibḡāl* G II, 506,  
 S II, 868,<sup>7</sup>  
 „ *al-maḡabba* G I, 446, S I, 798,<sup>83</sup>  
 - „ *al-maḡfūḡ* S II, 324  
 - „ *al-maknūn fī faḡḡil al-qahwa wal-*  
*bunn* G II, 333  
 - „ „ „ *manāḡīb Dī 'n-Nūn* S I,  
 353, II, 195-274<sup>d</sup>  
 - „ *al-maktūm* S N I, 802  
 - „ „ *wad-durr al-manḡūm* G II,  
 343  
 - „ „ *fī 'l-farḡ bain al-mā'ālain*  
*al-maḡmūd wal-maḡmūm*  
 G II, 35  
 - „ „ *wal-kanz al-maḡtūm* S I,  
 913, II, 1006,<sup>101</sup>  
 - „ „ *fī muḡḡabat an-nuḡūm*  
 G I, 507, S I, 735, 923,<sup>29</sup>  
 „ *al-mamlaka* S III, 228  
 „ *al-masīr ilḥ* G II, 338, S II, 476,<sup>131</sup>  
 - „ *al-maṣūn wal-ḡauḡar al-maknūn ilḥ*  
 S II, 172  
 - „ „ *al-mustanbaṭ min k. allāḥ*  
*al-maknūn* S I, 755  
 - „ *al-muḡtabī'* G II, 347, S II, 474,<sup>43</sup>  
 - „ *al-muṣṭabīn* G II, 94  
 - „ *al-Muṣṭafawī ḡi 't-ṭibb an-nabawī* S  
 II, 481  
 - „ *al-muṭlaḡ* G II, 342  
 „ *an-naḡāḡ* S III, 215  
 „ *an-naḡw* G I, 110, S I, 170  
 „ *an-nūr al-mutamakkīn* G II, 206, S  
 II, 283

- sirr al-qadar* S I, 819, 49  
 - „ *al-Qudsī fī āyat al-kursī* G II, 312, S II, 443  
 - „ *ar-rabbūnī fī 'l-ʿālam al-ḡismānī* S II, 668, 1034-7  
 - „ „ „ *ʿilm al-mizān* S II, 150, 1034-7  
 - „ „ „ *maulid an-nabī* S II, 810  
 - „ *as-sārr wasirr al-usrār* S I, 429  
 „ *as-sirr* S II, 214  
 „ *as-ṣahūdātān* S II, 615  
 - „ *aṣ-ṣafī ilḥ* G II, 121, 123, S II, 150  
 „ *aṣ-ṣināʿa* G I, 126, S I, 192  
 „ „ *ḡi 'l-tibb* G I, 235, S I, 420  
 „ *taqaddum al-Inkliz as-Sukṣunīyīn* S III, 326  
 „ *taṭawwur al-umam* S III, 326  
*sitt masā'il* S I, 355  
*-sittīniya* S II, 218  
*sittūn maḡālīs* S I, 778  
 „ *maṣ'ala* S II, 195, 274  
 „ „ *ḡi 'l-fiqh* S II, 112  
*-siwāk wamū ʿasbāḥ dāk* S I, 551  
*siyāḡat al-buldūn* S II, 472  
 „ *al-fikr fī 'l-ḡahd biḡ-dīkr* S II, 857  
 „ *al-Laṭīfī* G II, 344  
*-siyāq lita' ilḥ Nisābūr* S I, 623  
*-siyar* G II, 240, S I, 575, II, 339  
 „ *i 'Aṣīfī* S II, 262  
 - „ *al-ʿAḡam* S I, 186  
 „ *al-Awṣāʿī* S I, 308  
 „ *al-ḡulafāʿ* S I, 421  
 - „ *al-kabīr* G I, 172, S I, 291  
 „ *i Kāsarūnī* S II, 262  
 „ *mulūk al-ʿAḡam* G I, 152, S I, 235  
 - „ *an-nabawīya* S I, 616  
 „ *an-Nāḡir lil-ḡoqq* S I, 555  
 „ *as-salaf* G I, 324, S I, 557  
 „ *as-sālik ilḥ* G II, 35, S II, 112  
 „ *as-sulūk* S II, 845  
 „ *aṣ-ṣāliḡāt* G II, 95  
 „ *at-ta'rīḡ al-islāmī* S III, 495  
*-siyāsa* G I, 354, 456, 40, S II, 1017, 35  
 - „ *ḡi 'l-ʿālam* S I, 229  
 „ *t al-badan ilḥ* S I, 828, 352
- siyāsa ad-daulīya* S II, 354  
 „ *t ad-dīn wad-dunyā* S II, 1017, 37  
 „ *al-ḡail* S II, 1036, 11  
 „ *al-ḡalḡ ilḥ* G II, 96, S II, 113  
 - „ *ḡi 'ilm al-firāsa* G II, 130, 138, S II, 161  
 - „ *al-madanīya* S I, 376  
 „ *t al-madīna* G I, 212  
 - „ *ḡi ma'rīfat al-ḡail* S II, 1037, 4  
 - „ *al-Miṣrīya ilḥ* S III, 76, 206  
 „ *t al-murtaddīn (murīdīn)* S I, 318  
 „ *t an-nafs* G I, 186  
 - „ *aṣ-ṣar'īya ilḥ* G II, 105, 446, S II, 124, 114  
 „ *t aṣ-ṣibyān* G I, 238  
 - „ *ḡi tadrīr ar-riyāsa* G I, 203, S I, 364  
 „ *t al-umarāʿ* G II, 254  
 - „ *al-usbū'īya* S III, 202  
*Su'ād* S III, 232  
*-su'ād al-ʿaḡīb ilḥ* S I, 810, 0 II, 993, 43  
 „ *ḡi 'l-ʿarṣ ilḥ* S II, 123, 69  
 „ *ba'ḡ ahl al-ḡimma min al-Yahūd ilḥ* G II, 104, S II, 125, 149  
 „ *ʿan ḡāt maulānā* S II, 1001, 43  
 - „ *wal-ḡuwwāb* S II, 803  
 „ *kaifīyat an-nuṣūl* S II, 179, 3b  
 - „ *ʿammā ḡi k. al-Muḡaḡḡab min al-iskāl* S I, 669  
 „ *al-maiyit fī 'l-ḡabr* G II, 69  
 „ *manḡūm ḡi ta'līq aṣ-Ṣaḡra* S II, 648  
 „ *ḡi maḡhad al-ḡu. ilḥ* S II, 121, 17  
 „ *al-Muḡaḡḡir ilḥ* S II, 122, 47  
 „ *rufīʿa ḡi ḡa'īfat ad-Durūz wat-Ta-yāmīna* S II, 402 (s. l.)  
 „ *ʿan ir-rūḡ ilḥ* S II, 122, 46  
*-su'ālāt* S I, 274  
 „ *al-Ma'mūn ʿan ir-Riḡā* S II, 573  
*-subū'iyat al-wārīda ʿan saiyid as-sādāt* S II, 131, 45  
*-subū'iyāt* G II, 412  
*-subul al-ḡaliya ḡi 'l-ʿabūʿ al-ʿaliya* S II, 183, 48  
 „ „ „ *'l-ʿālāt al-ʿaliya* S II, 193, 245 w  
 „ *al-hudū war-raṣād* G II, 304, S II, 415  
 „ *an-naḡāzī* G II, 147, 48

*subul ar-rašād fī šarḥ Nağāt al-ibād* S II, 803  
 „ *as-salām* S II, 74, 556, 562  
 „ „ *fī aḥkūm ābā' sāiyid al-anām* S II, 944  
*-Sūdān baina yadai Gordon waKitchener* S III, 308  
*-sudāsīyāt ilḥ* S I, 624  
*sufar as-sa'āda* S II, 235  
*-sufūr wal-ḥiğāb* S III, 415  
*-suğanā' au 'Abdalḥamīd fī Alīnī* S III, 399  
*sugūd al-Qor'ān* G II, 105, S II, 124<sup>95</sup>  
 „ *as-saḥw* G II, 105, S II, 124<sup>98</sup>  
*-suhail fī 'l-mqḥabbain* S N I, 307  
*-suhūb al-wābila 'alā ḍar'ih al-Ḥonābila* S II, 812  
*suhriyat an-nāy* S III, 251  
*Sukaina au 'alā masraḥ al-ḥiyāna* S III, 231  
*sukkar Mişr* S II, 1026  
 - „ *al-qāḍih wal-ṣiṭr 'al-fā'ih* G II, 42, S II, 40  
*sukḥardūn as-sulṭān al-Malik an-Nāşir* G II, 13, S II, 6  
 „ *al-ṣūşāq* G II, 57, S II, 58  
*-sul wal-murād fī ḡawāz isti'māl al-misk ilḥ* S II, 647  
*sulāfat al-adas ilḥ* S II, 817  
 „ *al-aşir* S II, 544  
 „ *al-aşr* G II, 286, 421, S II, 627  
 „ *an-nadīm ilḥ* S III, 332  
 „ *al-ṣuqūl* S II, 752  
*sulālat ar-risāla* G II, 395  
*sulḥān al-aḥkār ilḥ* S II, 861  
*sullam al-āmna wal-mubtad'in ilḥ* S II, 893  
 „ *al-falāḥ šarḥ Nūr al-idāḥ* S N II, 430  
 „ *al-manūra ilḥ* S II, 159  
 „ *al-munāğāt* S I, 172  
 „ „ *'alā Safīnat aş-şalāt* G II, 501, S II, 813  
 - „ *al-murauniq fī 'l-manṭiq* G II, 355, S I, 843, II, 705  
 „ *as-sa'āda* S II, 700, 959.8  
 „ *as-saniā'* G II, 211, S II, 295  
 „ „ *wal-āfāq fī 'r-rub' al-mu-ğaiyab* S N II, 486

*sullam at-tanfiq ilḥ* S II, 820  
 „ *al-ṣulūm* G II, 421, S II, 622  
 „ *al-wuṣūl* G II, 429, S II, 245, 636  
*-sulṭān al-ṭil' mu'a waltiy 'ahdik* S III, 229  
 - „ *wa'ahḥāq aḥlih* S I, 245.57  
*-sulṭāniya* G II, 200, S II, 846  
*sulūk al-ārīfīn* S I, 955 zu 362  
 „ *auwal al-mulūk* G II, 11  
 - „ *ad-dahabiya* G II, 403, S II, 551  
 „ *al-ğāda* S II, 812  
 „ *ḥāṣṣat as-sāda* G II, 419  
 „ *al-mālik* S I, 372  
 - „ *lima'rifat duwal al-mulūk* G II, 39, S II, 36  
 - „ *as-saniya fī tasmīṭ ad-Durar al-bahiya* S II, 818  
 - „ *fī ṭabaqāt al-ṣulamā' wal-mulūk* G II, 184, S II, 236  
*sulwān al-muṣāb ilḥ* G II, 369, S II, 496  
 „ *al-muṣā' ilḥ* G I, 352, S I, 595  
 „ *aş-şagī fī 'r-radd 'alā lbr. al-Yāsiğ* S II, 766, 868  
*sulwat al-ḥazin fī mauit al-banīn* S II, 6  
*-sumūm wadaf maḡārrhū* S I, 428.31  
 - „ *wat-tiryāqāt* G I, 242, S I, 431  
*sunan 'Al. b. A. b. Ḥanbal* S I, 310  
 - „ *wal-āṭār* G I, 363, S I, 618  
 „ *ad-Dāraqutni* G I, 165, S I, 275  
 „ *a. Dā'ūd* G I, 161, S I, 267  
 „ *al-ḥudā fī mutāba'at al-Muṣṭafā* S II, 602  
 - „ *wal-iğmā' wal-iḥtilāf* S I, 306  
 - „ *al-kabīr (kubrā)* S I, 618  
 „ *b. Māğā* G I, 163, S I, 270  
 - „ *al-ma'āūra* G I, 174, 179, S I, 293, 304  
 „ *al-muhtadīn ilḥ* S II, 376  
 „ *an-Nasā'i* G I, 162, S I, 269  
 - „ *aş-şuğrā* S I, 619  
 „ *b. a. Zaid* G I, 178, S I, 302  
*-sunna mūşil al-mu'taqid ila 'l-ğanna* G I, 183, S I, 310  
 - „ *waş-şī'a ilḥ* S III, 323  
*sunniyat as-siwāk* G II, 437  
*-sunūḥāt al-Makkīya ilḥ* S II, 746  
*sūq al-ārūs* G I, 505, S I, 919.85

sūq al-'arūs fi 'l-qurrā' G I, 408, S I, 722

„ ar-raḡiq G II, 11

sūrat al-mulūk S II, 848

Sūrīya waLubnān fi 'l-qarn al-tāsi' 'ašar  
S III, 434

-Sūrīyūn fi Miṣr S III, 424

-suruḡ al-muḏī'a šarḥ ar-Raḥbiya S I, 675

surūr al-arwāḥ ilḥ S II, 911

„ al-mustaḡī ilḥ S I, 923, 272

„ an-nafs bimadārikal-ḥawāṣṣ al-ḥams  
S I, 904, II, 16

„ ar-rūḡibīn S I, 682 (972) II, 454

- „ fi 's-sirr al-mastūr G II, 412

„ aṣ-ṣibā ilḥ S II, 388

sūs al-baqā' wal-āḥira S I, 324

sutūr al-ʿilām G II, 412

-suyūf al-ḥidād G II, 350, S II, 477, 118

- „ „ al-murḥafa G II, 321

- „ al-Mašrafīya ilḥ S II, 880

- „ aṣ-ṣiqāl ilḥ S II, 458

-Šā' G I, 105

-ša'ā'ir S II, 387

- „ al-insāniya G II, 119

„ al-ʿirfān ilḥ G II, 119, S II, 148

-šā'ar G I, 241

-šabāb S III, 276

-ša'baḡa al-ʿaqliya G I, 483

-šabaka G II, 169

„ t al-qannāṣ liṭullāb al-iḥlāṣ S II, 214

šadd al-aḡwāb ilḥ G II, 153, S II, 191, 192

„ al-iḡūr min ḥoṭṭ al-awsār G II, 195,  
S II, 256

„ al-yadain G II, 404

-šādīyāt S II, 757

-šaḡa fi aḥkām kaḡā G II, 24, 110

- „ 'l-fuiyāḥ min 'ulūm b. aṣ-Ṣalāḥ S NI,  
612

„ 'r-rauḡ al-badī' al-mudrik ilḥ S NII,  
422

šaḡarāt ad-ḡahab ilḥ G II, 383, S II, 403

„ -at-tafrid fi kalimāt al-tauḥīd S II,  
460

-šaḡā'a al-šarīya ilḥ S II, 122, 158

-šaḡaḡ al-bāḡi S III, 105

-šāfi G I, 403, S I, 701

„ 'l-ʿalā'il G II, 326

- „ fi 'l-fiḡḡ G II, 217

- „ „ ḥtiṣār al-Kāfi S I, 289

- „ „ ʿilm al-qawāfi G I, 308, S I, 540

- „ „ 'l-imāma S I, 706

- „ al-ʿiy S I, 305, 609

- „ šarḥ al-Muḡni' S I, 688

- „ fi 't-tibb S I, 899

- „ „ uṣūl al-Kāfi S I, 320, 29

-šāfiya G I, 305, S I, 535

- „ lil-amrād al-fūṣiya G II, 106

- „ fi ma'rifat al-ʿarūd wal-qawāfi G  
II, 194

-šaḡar G I, 125, S I, 190

„ ad-durr S I, 190

- „ wal-kala' S I, 163

šaḡarat al-ašraf ilḥ S II, 421

„ ad-Durr S III, 190, 279

„ ad-ḡahab' fi ma'rifat a'immat al-  
adab S I, 157

- „ fi ḡikr an-nabī wa'aṣṣḡābihi 'l-ʿašara  
S I, 811, 20

- „ al-ilāhiya G I, 469

„ t al-kaun G I, 443, S I, 794, 113

„ al-ma'arif ilḥ G I, 431, S I, 767

- „ al-muḡarrī'a fi 'l-masā'il al-muta-  
nawī'a S II, 463

- „ al-Muḡammadīya S I, 626

- „ an-nabawīya S II, 82

- „ „ fi nisbat ḡair al-bariya  
S II, 940

„ t an-nasab aš-šarīf an-nabawī S  
II, 78

- „ an-No'māniya ilḥ G I, 447, S I  
799, 128

„ ar-raiḡān fi ḡitām al-Qorʿān S II,  
516

„ t rasūl allāḥ G I, 366, S I, 626

„ t ar-riyād fi madḡ an-nabī al-faiyād  
S III, 482

- „ fi 't-taḡauwuf S I, 809

- „ aṭ-ṭaiyiba S II, 281

„ t aṭ-ṭūr fi šarḥ āyat an-nūr S II,  
613



- šağarat al-wuğūd G I, 443, S I, 794,<sup>113</sup>  
 „ t al-yaqīn G I, 430, S I, 756, 765  
 „ „ fi 'ilm al-taṣawwuf S II,  
 323  
 „ „ wataḥliq nūr saiyid al-  
 mursalīn ilḥ G I, 195, S I, 346  
 šāğī'at al-ḥaram G II, 153,<sup>205</sup>  
 -šahāda G II, 313  
 „ t. al-mustaḥdamīn 'ala 'l-mutawallī  
 S II, 542,<sup>108</sup>  
 - „ az-sakiya G II, 369, S II, 497,<sup>121</sup>  
 -šahādāt S I, 663  
 -šahbā' S I, 470, III, 380  
 šahī an-nağam S II, 787  
 -šahid S I, 801,<sup>107</sup>  
 -šahida au qahīyat al-hawā S III, 231  
 -šahīr al-maṣūn S I, 328  
 šahīrāt an-nisā' fi 'l-'ālam al-islāmī S  
 III, 258  
 „ at-Tūnisīyāt S N II, 888  
 -šahīya fi 'ilm al-aḥlāq G II, 209, S II, 291  
 šahnūme S I, 554  
 šahr fī Ūrūbā S III, 392  
 Šahrāsād S III, 245  
 -šahīyāt al-bārīa at-ta'rīḥīya S III, 307  
 -šahī G I, 82  
 Šahī al-Abṭaḥ au a. Ṭālīb S III, 492  
 - „ 'Aḥḍallāh waqīṣaṣ uḥrā S III, 223  
 „ Ekberi niḥin severim S I, 791  
 „ Ġum'a waqīṣaṣ uḥrā S III, 219  
 - „ al-hā'il au inqāḍ al-amīr S III, 389  
 - „ Matlūf G II, 477  
 - „ Saiyid 'Abī waqīṣaṣ uḥrā S III, 219  
 - „ aṣ-ṣāliḥ S III, 232  
 šail al-aḡḡal G I, 204  
 -šā'ir S III, 367  
 - „ au Cyrano de Bergérac S III, 202  
 „ fi ṭaiyāra S III, 452  
 šakl B. Mūsā G I, 469  
 - „ al-mulaqqab bil-qatī'at S N I, 385  
 - „ al-qatī'at G I, 217, 474, S I, 868,  
 930,<sup>32</sup>  
 šakūfa S II, 724  
 šakwa 'l-ğarīb ilḥ G I, 391, S I, 675  
 - „ wal-'itāb S I, 502

- šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm S III, 347  
 - „ „ munāğāt al-arwāḥ S III, 347  
 -Šam S III, 430  
 -šan' al-mağālīs S II, 257  
 -šam'a al-muḍ'ia fi aḥbār al-qal'a ad-Di-  
 maṣīya S II, 494  
 - „ „ 'ilm al-'arabiya G II,  
 155, S II, 194,<sup>253</sup>  
 - „ „ sair ṭariq aṣ-ṣūfiya S  
 N II, 478  
 -šamā'il G I, 162, S I, 267  
 - „ al-Muḥammadiya S II, 933  
 šamāmat al-'anbar fī mā warada fi l-Hind  
 min saiyid al-bašar S II,  
 600  
 „ „ waz-zahr al-mu'anbar S  
 N II, 783  
 -šamāriḥ fi 'ilm al-ta'rīḥ G II, 158, S II,  
 197,<sup>304</sup>  
 -šāmil G I, 174, II, 247, S I, 294, 638,  
 900  
 „ al-aṣl wal-far' S II, 893  
 - „ min al-baḥr al-kāmil ilḥ G I, 496,  
 S I, 907  
 - „ fi 'l-fiḡḡ S I, 671, II, 100, 963,<sup>52</sup>  
 - „ „ 'l-furū' G I, 388  
 - „ biḡağā'iq al-adilla al-'aqlīya ilḥ S I,  
 672  
 - „ fi 'l-qirā'at G I, 190  
 - „ „ uṣūl ad-dīn G I, 389, S I, 672  
 -šammā' S I, 504  
 šamr al-'awāriḍ G II, 395, S II, 540,<sup>28</sup>  
 šams al-adab G I, 285,<sup>3</sup> S I, 505, II, 914  
 „ al-ādāb fi 'stī'māl al-A'rāb S I, 500  
 „ al-afāq ilḥ G II, 232, S II, 324  
 „ al-aḥbār ilḥ S I, 609  
 „ al-asrār ilḥ S II, 324  
 - „ al-bāhira fi 'l-ḥisāb S II, 273  
 - „ al-bāziḡa G II, 420, S II, 612, 621  
 „ ad-durar fi 'l-adwīya al-mufrada S  
 II, 1027,<sup>12</sup>  
 „ 'alū Ġanāḥ aṭ-ṭair S I, 800,<sup>144c</sup>  
 „ al-ḥidāya liṭaḡkār ahl an-nihāya S  
 II, 746, 884  
 „ al-imān G II, 177, S II, 227 (s. l.)

- šams al-maʿarīf walaṭāʿif al-awwārīf G I, 497, S I, 798, 910  
 „ al-maṭāʿir S I, 777  
 „ al-maḡrib G II, 27  
 - „ al-muḡḍīʿa šarḥ ar-R. al-Faṭḥiyya S N II, 216  
 - „ al-munīr G II, 139  
 - „ al-munira S I, 615  
 „ „ litanwīr al-baṣīra S II, 968, 115  
 - „ al-muṣṭariqa S III, 333  
 - „ wal-qamar S I, 167  
 - „ „ wan-nuḡūm ad-darārī ilḥ S II, 880  
 „ al-qulūb S N I, 784  
 „ „ waṭariqat al-wuḡūb ilḥ SN II, 704  
 „ aṭ-ṭariqa G I, 446, 90  
 „ al-ʿulūm G I, 301, S I, 528  
 „ al-uṣūl S II, 823  
 -šamsiyya al-Manṣūriyya S I, 425  
 -šāʿn G I, 442, 15  
 „ al-adʿiyya al-maʿṣūra S I, 275  
 šaqāʿ al-ʿarūsain ilḥ S III, 231  
 „ al-ummahāt S III, 259  
 šaqāʿiq al-aḡamī biḍaḡāʿiq al-ḥikam S II, 495  
 „ an-Noʿmān S III, 491  
 - „ an-Noʿmāniyya G II, 425, S II, 633  
 „ ar-rauḍ an-naḍir S I, 689  
 „ al-uṭrunḡ ilḥ G II, 153, S II, 192, 201  
 šaqq al-ḡaiḡ G I, 444, S I, 796, 46  
 „ al-ḡuyūb G II, 340, S II, 469 (s. l.)  
 „ „ ila ʿl-mutanazzih ʿan il-ʿuyūb S I, 796, 46  
 -šarūb G I, 81, 122, S I, 185  
 - „ maḡūlātāni S I, 420  
 -šaraf al-aʿlā G II, 173  
 „ aṣḡāb al-ḥaṭīʿ G I, 329, S I, 564  
 „ al-insūn G I, 213  
 „ al-maṭāʿir al-ʿaliya G I, 331  
 „ al-mawṣiʿ ilḥ S II, 1015, 18  
 - „ al-muʿabbad lʿāl Muḥammad S II, 764, 40  
 -šaraf al-muḥattam ilḥ G II, 157, S II, 197, 200  
 „ al-Muṣṭafā S I, 361  
 „ an-nabī G I, 521  
 „ aṭ-ṭāʿira S III, 233  
 „ aṭ-ṭalīb fī asna ʿl-maṭālib S II, 341  
 šarāʿīʿ al-islām G I, 406, S I, 711  
 -šarāʿid fī ʿilmīyat ṣanʿat al-iksīr S II, 830  
 šarak al-ʿuḡūl ilḥ S II, 784  
 šarḥ abyāt Iṣlāḥ al-manṭiq S I, 175  
 „ al-abyāt al-muṣḡila min šīr a. Tam-mām S I, 136  
 „ ʿalā abyāt fī ʿl-muḡallaṭ ilḥ S II, 1040, 31  
 „ „ Sibawaih S I, 494  
 „ āḍāb al-baḥṭ S II, 118, 41, 287, 645  
 „ Aḡkār an-Nawawī S II, 533  
 „ al-Aḡurrūmiyya S II, 336, 362, 394, 440/1, 512, 810, 950, 23, 5  
 „ al-aḡḥādīṭ al-arbaʿīn S II, 658, 31  
 - „ „ al-aḡbaʿīniyya G I, 449  
 „ al-aḡḥādīṭ al-ʿaṣara ar-rābbiʿa S I, 684  
 „ „ an-naḡawīya G I, 122  
 „ al-aḡḥbār fī faḍāʿil an-nabī al-muḡtār ilḥ G I, 188, S I, 325  
 „ ʿAin al-ʿilm S II, 542, 140  
 „ al-ʿainain fī šarḥ al-ʿUnain S II, 726  
 „ i ālai raṣad S N II, 295  
 „ al-fāḡ ahl aṭ-ṭariq S I, 797, 70  
 „ al-al-fāḡ allatī ʿṣṣalāḥat ʿalaihā (tadā-walathā) ʿṣ-ṣūfiyya G I, 455, S I 797, 70  
 „ al-fāḡ al-waḡifīn S II, 537  
 „ al-Alfiyya S II, 394, 576  
 „ „ t al-ʿIrāqī S II, 118, 40  
 „ „ t b. Mālik S II, 93, 336, 446  
 „ „ t b. Sinā S II, 367  
 „ alḡāx Sibawaih ilḥ S I, 942 zu 160  
 „ al-ʿAmal al-Fāsi S II, 677  
 „ al-ʿamāl al-handasiyya S I, 400, 859  
 „ al-amrāḍ al-ḡuṣiyya min Fuṣūl Ibbu-qrāʿ S II, 299  
 „ al-Amḡila al-muḡtaliṣa S II, 650  
 „ al-ʿAḡḍid al-ʿAḡḍiyya S II, 282, 308, 31, 659

šarḥ 'Aqīdat ahl as-sunna wal-ğamā'a S II, 89  
 " " al-Ğazzālī S II, 362  
 " al- " al-Isfahānīya S II, 121, 25  
 " " at-tauḥīd S II, 893  
 " " al-Yāfi'i S II, 555  
 " 'Aqīlat al-atrāb S II, 212  
 " al-'aqqār S I, 894  
 " al-'arabīya S II, 438  
 " arba'ina ḥadiṭan S I, 806, II, 574, 669, 13 N II, 325  
 " al-arba'ina ḥadiṭan lil-Herewī S II, 522  
 " " " an-nabawīya G II, 450, 13, S II, 439  
 " " " lin-Nawawī S II, 66, 456, 674  
 " al-'Arūḍ al-Andalusī S II, 463  
 " al-Asbāb wal-'alāmāt S II, 299  
 " asmā' ahl Badr S II, 522  
 " al-asmā' al-ḥusnā G I, 436, 468, II, 207, 365, S I, 772, 783, 910  
 " " allāh al-ḥusnā G I, 433, 449, 456, 80, II, 64, S I, 752, 479, N I, 807, II, 141, 356, 358, 522  
 " " " al-ḥusnā waḥawāṣṣḥā S N II, 417  
 " " " wašarḥ aš-šalāt 'ala 'n-nabī S II, 416  
 " " riğāl al-Ḥamāsa li'a. Tam-mām G I, 515  
 " Asrār al-ḥalwa S II, 284  
 " " an-nuqṭa S II, 321  
 " aškāl at-ta'sīs S II, 297  
 " al-'ašr fi ma'bar al-ḥašr S II, 669, 35  
 " al-aḥwal S I, 519  
 " Aḥwāq ad-ğahab S II, 760  
 " al-Aurād S II, 328  
 " " al-Bakā'īya S II, 664  
 " awā'il aḥ-Ṭawālī S I, 743, II, 309, 70  
 " al-'Awāmil al-mī'a S II, 92, 306, 630

šarḥ bāb al-mu'arraf S II, 326  
 " " aš-šarf min Miṣnā al-adab S II, 571  
 " " waqqf Hamza ilḥ S II, 16  
 " Bad' al-amā'ī S I, 764, II, 112  
 " Badī' an-niṣām S II, 89  
 " Badī'iyat b. Ḥiğga S II, 403  
 " ba'd aḥādīṭ S II, 672, 132  
 " Baḥğat al-maḥāṣil S II, 548  
 " bait min manṣūmat Kašf ar-rān S N II, 173  
 " baitai b. 'Arabī S II, 774  
 " Bānat Su'ūd S II, 140, 482, 509, 555, 632  
 " al-barzaḥ S II, 182, 30d  
 " al-basmalū S II, 394, 439, 931, 934, 940, 1007, N II, 479  
 " " wal-ḥamdala S II, 471  
 " al-Baḡā'ir an-Naḡā'iriya S III, 320  
 " wabayān limū aškala min kaṭām Saḥl S I, 333  
 " Bidāyat al-hidāya S II, 529  
 " al- " fi 'ilm ad-dirāya S II, 449  
 " al-Binā S II, 632  
 " Bist bāb S II, 591  
 " al-Boṣrawīya fi 'n-naḥw S II, 918, 40  
 " Büchner limagħhab Darwin S III, 213  
 " al-Burda S II, 304, 639, 674  
 " buyū' b. Ğamā'a S II, 346  
 " dā'irat al-aṣl al-auwal S N I, 907  
 " ad-dā'ira al-Hindīya S II, 591  
 " " a. 'l-Ḥ. aš-Šādīlī S II, 467  
 " Dalā'il al-ḥairāt S II, 446  
 " Dağā'iq al-ḥağā'iq S II, 487  
 " ad-Dibāğ al-muğāḥḥab fi uṣūl al-ḥadiṭ S II, 942  
 " dībāğat al-Minkāğ S N II, 529  
 " " šarḥ Qaṭr an-nadū S II, 422  
 " dīwān 'Alī S II, 294  
 " " b. Nubāta al-Fāriğī S I, 881  
 " " O. b. al-Fāriğī S II, 461  
 " " 'Urwa S I, 180  
 " du'ā' al-ğami' aš-ṣağīr S N II, 184  
 " " al-qunūt S II, 670, 55a

- İarh *ad-Durr al-yatim fi 'l-qirā'a* S II, 658,<sup>134</sup>
- " *'ala 'd-qıkr* S II, 362
- " *ad-Dābiṭa* S II, 594
- " *wal-faraḥ* G II, 303
- " *al-Farā'id* S II, 670,<sup>142a</sup>
- " " *Mağma' al-baḥrain* S II, 93
- " " *matn al-Kanz* S II, 267
- " " *al-M.ḥtaṣar* S II, 99
- " " *an-Nāṣiriya* S N II, 575
- " *faṣl fi ḫir al-maqāla al-ḡaniya min k. Aṣṭūṭālis fi l-burhān ilh* S I, 857,<sup>110</sup>
- " *al-Fawā'id* S II, 845
- " " *al-Aḥṣā'īya* S II, 794
- " " *al-farā'id fi dābiṭ al-aqā'id* S II, 480
- " *fuṣūl al-aḥkām* G I, 419, S I, 660, 744
- " " *al-ḥikam* S I, 957 zu 376
- " " *Ibbūqrāṭ* S I, 881, 900
- " *al-fuṣūl al-lu'lu'īya* S II, 548
- " " *an-Nasafī* S II, 137
- " *Fuṣūṣ al-ḥikam* S II, 281, 323
- " *al-Ḡa'barīya* S II, 205, 217
- " *al-ḡadid* S I, 926,<sup>12c</sup>
- " *al-ḡalī 'alā bāilal al-Mauṣilī* S II, 750
- " *Ḡāliyat al-kadar* S II, 392
- " *al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḥiḥ il-Buḥārī* S II, 76
- " *Ḡaukarat al-tauḥīd* S II, 419, 444
- " *al-Ḡawāḥir wad-durar* S II, 246
- " *Gıḫā'i* S I, 535,<sup>148</sup> (s.l.)
- " *Gulistan* S II, 395, 650
- " *al-Ḡumal* S II, 345, 512
- " " *al-Qānūn* S I, 825,<sup>1a</sup>
- " *al-Ḡurām* G II, 168
- " *ḡarīb al-ḡadīṭ (aḡādīṭ)* G I, 428, S I, 276, 608, II, 936
- " " *al-Maḡāmāt* S I, 596
- " " *al-Muḫtaṣar* S II, 97
- " *Ḡāyaṭ al-iḡāz ilh* S II, 921
- " *Ḡasal Ḥawāḡa Ḥāḫṣī Sırāṭ* S II, 309,<sup>100</sup>
- " *al-Ḡurur wad-durar* S II, 833
- " *al-Ḥamāīya* S II, 496
- " *al-Hidāya* S II, 644, 646, 658,<sup>130</sup> 955<sup>117</sup>

- İarh *Hidāyat al-afkār* S II, 557
- " " *al-ḥikma* S II, 294, 297, 589,<sup>134</sup>
- " *al- " fi 'l-qirā'āt* S I, 730
- " *al-Hindīya* S I, 532
- " *ḡadīṭ a. Darr* S I, 855
- " " *ḡamām* S II, 579
- " " *ḡal' an-na'lain ilh* S I, 776
- " " *al-ma'idatu bait ad-dā* S II, 356 (s.l.)
- " " *an-nuzūl* S II, 121,<sup>119</sup>
- " " *unsila 'l-Qor'ān 'alā sab'at aḫruf* S II, 121,<sup>119a</sup>
- " *ḡadīṭain* S II, 846
- " *ḡāl al-auliya'* G I, 451,<sup>11</sup> (aṣ-ṣaḡāba wal-auliya' ilh) S I, 809
- " *al-Ḥamāsa* S N I, 589
- " *al-Ḥawī* S II, 258
- " *al-Ḥikam al-'Alā'īya* S II, 522
- " *Ḥikmat al-'ain* S II, 297
- " " *al-iṣrāḡ* S II, 297
- " " *Ma'ūlī' al-anwār* S II, 297
- " *Ḥilyat al-abrār* S II, 398
- " *Ḥirz al-amānī* S II, 134, 138
- " *al-Ḥiṣn al-ḡaṣīn* S II, 541,<sup>152</sup>
- " *Ḥizb al-baḥr* S II, 695
- " *al-Ḥizb al-kabīr* S II, 480
- " " *an-Nawawī* S II, 446
- " *al-ḡuḡub wal-asīār* S I, 735
- " *al-Ḥummayāt ilh* S I, 834/5
- " *al-ḡurūf ilh* S I, 806
- " *al-Ḥusāmī* S II, 268
- " *ḡal' an-na'lain* S I, 798,<sup>113a</sup>
- " *al-Ḥamriya* S II, 323
- " *al-ḡams al-mī'a āya* S II, 247
- " *al-ḡamsa al-maḡālāt al-falsafīya* G I, 427, S I, 758
- " *al-ḡarīda al-ḡaiḡiya* G II, 498
- " *ḡaṣā'īs al-ḡumla* G II, 292
- " *ḡālimat al-Alfiya* S I, 525
- " *al-Ḥazraḡīya* S II, 511, 537
- " *ḡuḡbat Adab al-kātib* S I, 171
- " " *fi ba'd ma'ānī ḡikmiya* S I, 821,<sup>168, cc</sup>
- " " *al-Ma'ūdī* S I, 823,<sup>170b</sup>

- šarḥ *ḥuṣbat Muḥtašar aš-šawāhid* S II, 51  
 " " *al-Qāmūs* S II, 417  
 " " *i šaṣṣaḡiya* S I, 705  
 " *al-ḥuṣba aš-ṭināḡiya* S II, 845  
 " *al-ibāna 'alā uṣūl as-sunna ilḥ* S I, 311  
 " *'iddat aḥādīḡ Ṣaḡiḥ al-Buḥārī* S NI, 263  
 " *al-Idūḥ* S II, 328  
 " *'Ilal al-Ġāmī'* S I, 948 zu 268  
 " *al-Ilāqa* S II, 329 N II, 632  
 " *al-imān wal-islām* G I, 180, S II, 189, 189, PP  
 " *al-Insān al-kāmil* S II, 535  
 " *'Iqd ahl al-imān fī Mu'āwiya b. Suf-yān* S I, 720  
 " *al-Iqtirāḥ* S II, 523  
 " *al-I'rūb 'an qawā'id al-i'rūb* S II, 141, 508, 665  
 " *al-Iršād* S I, 776, II, 843, N II, 105  
 " *Isāḡnḡi* S II, 304, 306, 356  
 " *al-lšārāt* S II, 297  
 " *Itiqād A. b. Ḥanbal* S I, 312  
 " *Iḡbāt al-wāḡib* S II, 659  
 " *al-Isi* S II, 306  
 " *al-kabā'ir* S II, 653  
 " *al-kabīr 'ala 'l-Muqni'* S I, 688  
 " " " *'n-Nāfi'* S I, 712  
 " *al-Kāfi* S II, 578  
 " *al-Kāfiya* S II, 71, 242, 306, 310, 586, 591, 594, 659  
 " " *al-baḡiya* S II, 691  
 " " *fī 't-ḡibb* S II, 555  
 " *kalām al-ʿArab* G I, 109  
 " *kalimūt 'Aq. al-Kilānī ilḥ* S II, 123-5  
 " " *'arabiya 'ala 't-Tuḡfa aš-Ṣaḡi-diya* S II, 397  
 " " *al-ḡulafa' ar-rāšidīn* S I, 486  
 " " *ḡiṣār Bābū Ṭāḡir* S I, 675  
 " *kalimatai aš-ṣaḡāda* S II, 356  
 " *kallā wabalā* G I, 107  
 " *Kanz ad-daḡā'iq* S II, 646  
 " *Kašf ar-rūn 'an waḡḡ al-bayān* S II, 1039, 119  
 " *al-Kaššaf* S II, 297, 304  
 " *Lā ilāḡa illa 'llāḡ* S II, 946, 1174  
 " *al-laḡṣ* S II, 597, 32

- šarḥ *Lamḥ al-ḡifz fī ḡisūb 'uḡūd al-aṣṡbī'*  
 S N II, 1020, 28  
 " *Lāmīyat al-aḡ'āl* S II, 555  
 " " *al-ʿAḡum* S II, 555  
 " " *al-ʿArab* S II, 482, 684  
 " " *al-Wardī* S II, 402  
 " *Laḡṭ al-ḡawāḡir* S II, 446  
 " *Lawāmi'* *al-anwār* S II, 326  
 " *al-Lubāb* S II, 257  
 " " *al-i'rūb* S II, 482  
 " *Lu'lu'at al-Baḡrain* S II, 504  
 " *al-Lu'lu'a fī 'ilm al-ʿarabiya* S II, 204  
 " *al-Luma'* S II, 154, 247  
 " " *min aḡḡār al-imām al-Mu'izz*  
*ḡidīn allāḡ* S II, 35  
 " *al-lum'a an-nūrānīya* S II, 324  
 " *mā aṣkala min muṣṡadarūt k. Uḡlidīs*  
 G I, 471, S I, 855  
 " " *waḡa'a min asmā' al-aḡwiya bil-*  
*Yūnānīya* S II, 168  
 " " *yaga'u fīḡi 't-taṣḡif wal-taḡrif* S  
 I, 193, 333  
 " *Ma'ālim ad-dīn* S II, 577  
 " *ma'anī asmā' allāḡ al-ḡusnā* G I, 434  
 " " *'l-āḡār* G I, 174, 384, S I, 293  
 " *mabāḡhit 'aḡḡab al-ḡabr* S II, 993, 41  
 " *al-Maḡnūn* S II, 258  
 " *Maḡmā' al-baḡrain* S II, 315, 329  
 " *Man lā yaḡḡuruku 'l-ḡaḡiḡ* S II, 573  
 " *Manāḡi' al-a'ḡḡā'* S I, 887  
 " *i manāḡibi b. 'Arabī* S I, 791  
 " *al-Manār* S II, 659  
 " " *al-anwār* S II, 315, 631  
 " *al-manāṣik* S N II, 76  
 " *Manāzil as-sā'irīn* S II, 323  
 " *al-Manḡaḡ* S II, 441  
 " " *al-mu'taḡidīn ilḥ* S II, 279  
 " *manḡūmat āḡḡab al-aḡl* S II, 403  
 " " *'A. b. a. Ṭālib* S I, 752, 177  
 " " *al-Aḡfaḡsī* S II, 394  
 " " *al-ʿAtṭār fī 'n-naḡw* S II, 725  
 " " *al-Fanārī al-ʿiṣrūn ḡiḡ'a ilḥ*  
 S II, 329  
 " " *al-kudā* S II, 547

- Šarḥ maṣṣūmūt b. 'Imā'ī S II, 440  
 " " al-ma'fūwāt S II, 442  
 " " M. ad-Dimyāfi S II, 813  
 " al- " al-muḥṭawīya 'alā fawā'id  
 ar. R. as-Samarqandīya  
 S II, 501  
 " " b. Ruṣd S II, 435  
 " al-maqāla al-'āšira min k. Uqlidis S  
 I, 387  
 " maqālāt al-arba' fi 'l-qaḍāyā bin-nu-  
 ḡūm li Baṭlūmiyūs S I, 386  
 " Maqṣūrat b. Duraid S II, 509  
 " Marāḥ al-arwāḥ S II, 312, 440, 650  
 " al-ma'rifa G I, 198, S I, 954 zu 353  
 " Martiyat Adam ibnihi Ḥābil S II,  
 672<sup>138</sup>  
 " masā'il 'awīṣa fi 'l-Isārāt S N I, 817  
 " " Ḥunain S I, 881  
 " al-masānīd G I, 503, S I, 917<sup>20</sup>  
 " Maṣāriq al-Anwār S II, 639  
 " Maṣābiḥ as-sunna S II, 315, 932  
 " Maṣālib al-muḥallī S II, 476<sup>115</sup>  
 " al-Mawāḍiḥ S II, 326  
 " al-Miftāḥ S II, 297, 304  
 " " al-fā'id fi 'ilm al-farā'id S  
 II, 567  
 " " al-'ulūm S II, 296  
 " al-Miḡiṣṭī S I, 822<sup>70</sup>, 957 zu 376  
 " al-Mimiya al-Ḥamriya S II, 463  
 " Minhāḡ aṭ-ṭalībīn S II, 441  
 " " al-wuṣūl S N II, 309  
 " Mī'rāḡ an-nabī S II, 492  
 " al-Miṣbāḥ fi 'n-naḥw S II, 630, 650  
 " al-Mu'allaqāt S II, 512  
 " al-Mudawwana S II, 337  
 " Muṣṣadāt al-Qānūn S I, 900  
 " al-Muḡiṣ S II, 93, 299, 328, 336  
 " al-Muḡtabā S II, 127<sup>34</sup>  
 " al-Muḡmī fi uṣūl al-ḥiḡḡ S II, 89  
 " al-muḥaqqiq G I, 509, S I, 927<sup>71</sup>  
 " al-Muḥṭalifāt S I, 847, II, 856  
 " muḥṭār aṣṣar Baṣṣar b. Burda S I,  
 940 zu 110  
 " al-Muḥṭaṣar G I, 295, S I, 518  
 " " al-Buḡārī S II, 446

- Šarḥ Muḥṭaṣar Ḡāmi' al-ummahāt S II, 226  
 " " b. a. Ḡanra S II, 437  
 " " b. Ḥāḡiḡ S II, 297  
 " " Ḥalīl S II, 345, 376, 416,  
 438, 689, 960<sup>14</sup>  
 " " al-Manūr S II, 93, 265  
 " " al-manṭiq li-Sanūsī S II,  
 676  
 " " al-Muntaḥā S II, 435  
 " Mulahḡḡaṣ al-ḡa'ia S II, 297, 327  
 " Muḡḡat al-'rāb S II, 195<sup>263P</sup>, 512,  
 555  
 " Muntaha 'l-irādāt S N II, 448  
 " " 's-sūl S II, 562  
 " Muḡaddimat b. Bābaṣāḡ S II, 234  
 " " al-Baḡr fi uṣūl ad-dīn  
 S II, 247  
 " al- " al-Ḡazarīya S II, 118<sup>34</sup>,  
 555, 603, 652  
 " " " al-Ḥaḡramīya S II, 528<sup>26</sup>  
 " " " al-'Isāyī S II, 439  
 " " " al-muḡsiba S II, 242  
 " " " al-Šu'rānīya S II, 457  
 " muḡaṭṭa'āt al-Šuṣṭarī G I, 525  
 " al-Muḡni' S II, 448  
 " Muṣṣidat aṭ-ṭalīb S II, 486  
 " al-Musallam S II, 625  
 " muṣkil Da'wat al-aṭibbā' S I, 885  
 " al- " min diwān a. Tamīm wal-  
 Mutanabbī S I, 136, 142  
 " " ḡadīḡ aṣ-ṣaḡḡḡain G I, 503, S  
 I, 918<sup>27d</sup>  
 " " al-Wasīṭ S I, 752<sup>49a</sup>  
 " al-muṣṣadarāt G I, 469  
 " al-Muṣṭallaḡ S II, 157, 539  
 " al-Muṣṭawwal G I, 294, S I, 516  
 " al-Muwaṭṭa' S II, 542<sup>139</sup>, 663  
 " muḡḡirāt al-'arā'is al-muḡḡabbā'āt S I,  
 801<sup>173</sup>  
 " an-Nabḡ aṣ-ṣaḡḡir li-Ḡālīnūs S I, 884  
 " Naḡā'id ḡarīr wal-Farāzdaq S I,  
 162  
 " Nawābiḡ al-kalīm S II, 496  
 " Nawādir a. Zaid S I, 167  
 " an-Naẓm wadurur al-la'āl S II, 810

šarḥ *Naṣm Minhāḡ al-Baiḡwī* S I, 742  
 " " *M. ad-Damanhūrī* S II, 726  
 " " *al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya* S II, 94  
 " " *muškilāt ar-Risāla* S II, 526  
 " " *muwaḡḡahāt Tahḡib al-man-ṭiq* S N II, 304  
 " " *as-Sanūsīya* S II, 738  
 " " *at-taḡrīr li Šarafaddīn Ya. al-ʿAmrīfī* S II, 729  
 " " *Umm al-barāḡhīn* S II, 738  
 " *k. an-Nīl* S II, 892  
 " *Nuḡabat b. Ḥaḡar* S II, 423  
 " *an-Nuḡāya* S II, 542, 128  
 " *al-qadīm* S I, 925, 2b  
 " *al-Qānūn* S II, 626  
 " " *ʿala ʿl-ḡummayāt* S II, 627  
 " *qaṣṣīd fi ʿl-ḡirāʿāt* S I, 721  
 " *qaṣṣīdat ʿAbdallāḡī* S II, 845  
 " " *Anwār as-sarʿir* S II, 702  
 " " *b. bint Maillaḡ* S II, 533  
 " " *Df̣bīl* S I, 940 zu 122  
 " *al- aḡ-Ḍahabīya* S I, 940 zu 133  
 " " *al-ḡazaliya* S I, 635, II, 112  
 " " *al-Ḥu. b. ʿAḡ.* S II, 553  
 " " *al-Ḥāḡūnīya* S I, 720  
 " " *al-Kāfiya fi ʿš-šarḥ* S II, 194, 254  
 " " *al-laḡzīya* G II, 24  
 " " *al-madḡīya lis-saiyid al-Ḥimyarī* S I, 706  
 " " *a. Madyan* S II, 533  
 " " *fi ʿl-maḡāz* S II, 697  
 " " *al-maṣḡūra ilḡ* S N II, 736  
 " " *al-Munfarḡa* S II, 411  
 " " *an-Nūnīya* S II, 362  
 " " " *al-musammā bin-Nūr* S II, 892  
 " " " *fi ʿl-waḡīya* S II, 617  
 " " *ʿOmāra b. ʿAḡīl* S I, 181  
 " " *al-Qādirīya* S II, 787  
 " " *aṣ-šāfiya* S II, 92  
 " " *az-Zainabīya* S II, 444  
 " *Qaṭr an-nadā* S II, 446, 512/3, 950, 23

šarḥ *ḡaul aṣ-šaiḡ ʿala ʿl-basmala* S N II, 308  
 " " *ar-Raʿīs anna ʿl-ḡarāra tafʿalu ʿr-raḡab ilḡ* S I, 932, 55c  
 " *ḡaulihī saʿuḡbirukum biʿauwali anī* G II, 451, S II, 670, 75  
 " *Qawāʿid aṣ-šaiḡ Ḡaʿfar* S II, 585  
 " *al- al-waḡḡāḡa fi ʿilm al-misāḡa* S II, 483  
 " *ḡism al-kalām min Tahḡib al-manṭiq* S N II, 304  
 " *Raḡas b. ʿAṣrūn* S II, 714  
 " *ar-Raḡbiya* S II, 394  
 " *ar-rasāʿil al-ḡausīya ilḡ* S II, 257  
 " *Rauḡat al-azḡar* S II, 707  
 " *ar-Risāla* S II, 362, 435  
 " " *t Adāb al-baḡl* S II, 398  
 " " *al-ʿAḡudīya fi ʿl-aḡlāḡ* S N II, 291  
 " " *Arslān ad-Dimaṣḡī* S II, 475, 112  
 " " *al-Faḡḡīya* S II, 484, 665, 950, 233, 1025, 83  
 " " *t al-Ḥaʿīa* S II, 620  
 " " *al-Ḥanaḡīya* S II, 591  
 " " *al-kubrā fi ʿl-basmala* S II, 738  
 " " *t Kumail b. Ziyāda* S II, 281  
 " " *al-māʿ al-ilāḡī* S I, 428, 40  
 " " *fi ʿl-muḡāzāt wal-istiāʿrāt* S II, 918  
 " " *t al-Muḡālaḡāt* S II, 587  
 " " *al-muḡtaṣara ʿatā ḡawāʿid ʿilm aṣ-ṣūfiya* S II, 704  
 " " *t an-naḡs li Arisṡāʿālīs* S I, 958 zu 376  
 " " *an-Naḡṣbandīya* S II, 1005, 82  
 " " *al-ḡabrīya ilḡ* S II, 592  
 " " *as-Samarḡandīya* S II, 398, 482, 499, 571  
 " " *t šaiḡ al-islām* S II, 1005, 82  
 " " *aṣ-Samsīya fi l-ḡisāb* S II, 591  
 " " *aṣ-Šarḡīya li ʿAbbās* S II, 487, S N II, 392

Šarḥ *ar-Risāla fī tasāwī 'z-zawāya 'l-ḡalīḡ*  
 S II, 304  
 " " *t at-Taṣawwūrāt wat-Taṣ-*  
*dīqāt* S II, 614, 622  
 " " *t at-tauḥīd* S II, 473  
 " " *t Tuḥfat al-iḥwān ilḥ* S II,  
 398  
 " " *t Uṣūl aš-šif'a* S II, 969, 9  
 " " *t b. a. Zaid* S II, 512  
 " " *t Zenon* S I, 377 (s. 957)  
 " *Salāmat al-qulūb fī 'l-manṭiq* S II,  
 1016, 30  
 " *as-samā' aṭ-ṭabī'ī* G I, 459, S I, 368  
 " *as-Samarqandīya* S II, 326  
 " *as-Sirāḡīya* S II, 309, 329, 631  
 " *su'ālāt fī 't-ta'birāt al-ilāhīya* S I, 357  
 " *as-Sullam al-murauniq* S II, 624, 850  
 " *as-Sulūk* S II, 1001, 52  
 " *Sunan a. Dā'ūd* S II, 51  
 " *as-sunna* G I, 364, S I, 218, 311, 622  
 " *aš-Šāfiya* S II, 273, 548  
 " " *l'a. Firūs* S I, 941 zu 144  
 " *aš-Šāgara an-No'māniya* S II, 29, 38  
 " *aš-Šam'a al-muḡī'a* S II, 445  
 " *Šamū'il at-Tirmidī* S II, 81  
 " *aš-Šams al-akbar* S II, 139  
 " *Šaṭaḥāt a. Yazīd* S I, 355  
 " *aš-Šaṭḥīyāt* S I, 735  
 " *aš-Šaṭibiya* S II, 542, 135, 650  
 " *Šawāḥid al-Alfiya* S II, 396  
 " " *b. 'Aqīl* S II, 439  
 " *aš- Bidāyat at-ta'rīf* S II, 332  
 " " *Maḡma' al-bayān* S I, 708  
 " " *Muḡni 'l-labīb* S II, 397  
 " " *Qaṭr an-nadū* S II, 441, 501  
 " " *at-Tuḥfa al-Wardīya* S II,  
 175, 397  
 " *aš-Šifā'* S II, 72, 470  
 " *aš-Šitawī, aš-ṣaifī* S I, 300  
 " *aš-Šu'arā' as-sitta* G I, 309, S I, 542  
 " *Šurūḡ aš-ṣalāḡ* S II, 658, 28  
 " *aš-ṣadr fī asmā' ahl Badr* G II, 403,  
 S II, 553  
 " " *faḡḡillailat al-qadr* S II,  
 71.

Šarḥ *aš-ṣadr biḡawwat Badr* G II, 282, S II,  
 391  
 " " *bilailat al-qadr* S II, 946, 17, 2  
 " " *bišarḥ Uḡḡuzat istinḡāl an-naṣr*  
 S II, 392  
 " *aš-ṣaḡīr 'ala 'n-Nāfi'* S I, 712  
 " *aš-ṣaḡīfa al-kāmila* S II, 597, 33, 628  
 " *Šaḡīḡ al-Buḡārī* S II, 356  
 " " *Muslim* S II, 417  
 " *aš-ṣalāt wamaḡḡāṣīḡḡ* S I, 356, 17  
 " " *al-Mašīṭiya* S II, 701  
 " *k. aš-Šaum* S II, 422  
 " *fī šīfāt saiyid al-mursalīn ilḥ* S II, 421  
 " *aš-ṣudūr fī asmā' al-ḡumūr* S II, 921  
 " " *'alā jahm mā yu'bar* G II,  
 119  
 " " *fī šarḥ ḡāl al-mautū fī 'l-*  
*qubūr* G II, 146, S II, 181, 30  
 " " *bišarḥ sawā'id aš-ṣudūr* S  
 N II, 19  
 " " *biš-ṣalāt was-salām 'ala 'n-*  
*nāṣir al-manṣūr* S N II, 482  
 " " *bitaḡrīm ray' al-qubūr* S II,  
 819  
 " *aš-ṣuwar* G I, 242  
 " *at-Taḡkira an-Nāṣiriya* S II, 273  
 " *Taḡrīd al-'allāma al-Bannānī* S II,  
 400  
 " " *al-'aḡḡ'id* S II, 137  
 " *at-Taḡḡīb fī 'n-naḡw* S II, 396  
 " *Taḡrīr al-Miḡīṣī* S II, 273, 591  
 " *Taḡlīṣ al-mabānī ilḥ* S I, 608 = s. *Tul-*  
*ḡīṣ al-m.*  
 " *wataḡmīs al-qaṣīda al-Witrīya* S N I,  
 444  
 " *at-Taḡīya* S II, 323, 461  
 " " *t b. Fārīd* S II, 662  
 " " *t al-Gaḡḡ 'Aq.* S II, 783  
 " " *t as-Subḡī* S II, 116, 529, 40  
 " *Takmilat al-aḡḡām* S II, 967, 9  
 " *at-Taḡlīṣ* S II, 659  
 " " *al-ḡāmi' al-kabīr* S II, 80,  
 304, 329  
 " " *al-mabānī* S II, 923, 92 = s.  
*Taḡlīṣ al-m.*



- šarḥ *at-Tamhīd* S II, 142  
*at-Tanbīh* S II, 103, 21, 441  
*Taqdimat al-maʿrifā li Ibbuqrāʾ* S I, 900, II, 493  
*tarāḡim abwāb Šaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 264  
*Tashīl al-fawāʾid* S II, 136  
*at-tasmiya* S N II, 674  
*tašarrufāt al-waḡf* S N I, 910  
*Tašrif as-Zaḡḡanī* S II, 170, 304  
*ʿala ʿl-Tilimsāniya* S II, 347, 379  
*Tuhfat al-aḥdāb* S II, 442  
*al-mulūk* S II, 316  
*as-sāmīʿin* S II, 950, 123, 4  
*Talāfiyāt al-Buḥārī* S II, 543  
*aṭ-Tamara* S I, 229  
*ṭabʿī al-ḥayawān* S II, 868  
*Ṭaiyibat an-našr* S II, 479, 542, 119  
*aṭ-ṭālib* G II, 241  
*aṭ-ṭarīqa* S I, 798, 99  
*Ṭawālīʿ al-anwār* S II, 326  
*aṭ-Ṭawāsin* S I, 735  
*ṭuruq al-ḥisāb fi masāʾil al-waṣāyā* S I, 865  
*al-ʿUḍb* S II, 75, 74, 441, N II, 529  
*ʿUmdat al-aḥkām* S II, 66, 125, 132  
*Unm al-barāḥīn* S II, 397, 695  
*ʿUnwān al-wuṣūl* S II, 66  
*ʿUqūd al-gumān* S II, 513  
*Urḡuzat al-asmāʾ* S II, 615  
*al-ḥayāniya* S II, 488  
*t b. aṣ-Šarrār fi ʿl-farāʾid* S II, 379  
*fi ʿt-ṭaḥbīt fi lailat al-mabīt* S II, 886  
*taʾkid al-alwān* S II, 788  
*al-Yāsaminīya* S II, 155  
*Uṣūl al-ḥaḡiqa* S II, 701  
*al-ḥamsa* S I, 344  
*al-ʿitiqād* S II, 991  
*al-Kāfi* S I, 320, II, 589, 6, 978  
*ʿUyūb an-nafs wamudawāthā* S II, 701  
*ʿuyūn k. Šibawaih* S N I, 160  
*al-masāʾil* G I, 412  
*al-waḡiz fi ʿl-farāʾid* S N II, 607

- šarḥ al-waḡiz ʿalā Silsilat (aḡ-dahab) al-ibriz* S I, 607, II, 987  
*al-Waraqāt* S II, 85, 441  
*waṣīyat al-imām al-aʿḡam* S II, 90  
*al-Wiqāya* S II, 329, 571  
*al-Yāʿiya* S II, 463  
*Zād al-musāfir* S II, 485  
*az-zāʾirāḡa* S I, 799, 112b  
*az-Zawāḡir* S II, 470  
*az-zawāʾid ʿala ʿl-Mabsūʾ* S I, 950 zu 289  
*ziḡ Uluḡbeg* S II, 591, 665  
*Ziyārat ʿĀšūrā* S II, 843  
*az-ziyāra al-ḡāmīʿa al-kabīra* S II, 845  
*Zubad al-ʿulūm* S II, 440  
*-šarīʿa* S I, 274, 189  
*t (širʿat) al-islām ilā dār as-salām* G I, 375, S I, 642  
*samḡā* S II, 839  
*at-tasmiya* S II, 580  
*-šarīb wal-mašrūb* S I, 243, 135  
*-šarīd* S III, 232  
*-šarīf* S I, 225  
*-šarīfīya* S I, 538b  
*fi ʿl-farāʾid* S II, 306, 137  
*-šarkasīya al-ḡasnāʾ* S III, 229  
*Šarl wa ʿAbdarrahīmān* S III, 190  
*-šarḡ* S III, 269, 431  
*šarḡ waḡf as-sulṭān al-ḡūrī* S II, 541, 110  
*-šatawīyāt* G II, 141, S N II, 176  
*-šataḡāt as-Škirāḡīya ilḡ* S II, 882  
*-šatḡīyāt* S I, 735  
*-šatḡīʿ al-maḡḡul* S III, 165  
*-Šatḡībīya* G I, 409, II, 165, S I, 725  
*šaukat al-ḡawāṣī* S I, 841  
*šauḡ al-mustahām fi maʿrifat rumūz al-aqlām* G I, 242, S I, 431  
*šaur aṭ-ṭawīya fi maḡḡab aṣ-šūfīya* S II, 704  
*-šawāhid* G I, 444, 131, S I, 420, 115b, 796, 131  
*fi ʿl-ḡaḡar al-wāḡid* G I, 243  
*al-ḡaḡq fi ʿl-istiḡḡa bisaiyid al-ḡalḡ* S II, 764, 141  
*al-Makkīya ilḡ* S II, 451, 577  
*ar-rubūbiya ilḡ* S II, 589, 117  
*šarḡ al-Qaṭr* S N II, 17

- šawāhid aš-šun<sup>c</sup> S I, 952 zu 317  
 " at-Tauḍiḥ wat-taḥḥiḥ G I, 300, S I, 262, 526  
 šawākil al-ḥūr S I, 782  
 šawārid min al-luḡāt S I, 615  
 " al-mulaḥ G II, 25  
 " wamaḥarid al-minaḥ S I, 920, 75p  
 šawāriq al-anwā<sup>c</sup> S II, 776  
 " al-ilhām S I, 927, II, 590  
 " fi radd az-Zaurā<sup>c</sup> S II, 308, 20  
 -šifā S II, 808  
 -šifār al-muḥtār 'alā muḥtār al-aḥḥār S II, 134  
 -šifā<sup>c</sup> G I, 369, 454, 18, II, 147-53, 246, S I, 815, 118, II, 1030  
 " al-ḡalil ilḥ S II, 781, 1028, 118  
 " al-aḡḡām S II, 170  
 " al-ālām ilḥ G II, 162  
 " fīmā ta'arraḡa ilḥ S I, 627  
 " al-ālil S I, 470, m  
 " waball al-ḡalil S II, 773-23  
 " wadaḥwā<sup>c</sup> al-kalim S II, 422  
 " fi 'l-ḥams al-mi'a āya S II, 247  
 " (ḡalil) fi 'ilm al-Ḥalil G I, 307, S I, 539  
 " fi iḡlāḥ (iḡlilāḥāt) kalām al-Mutanabbī S I, 941 zu 142, II, 600  
 " mā fi kalām al-<sup>c</sup>Arab min ad-daḥil G II, 286, I, ḡalil S II, 396  
 " 'l-qadā<sup>c</sup> wal-qadar S II, 127, 13  
 " wasiqā<sup>c</sup> al-ḡalil S I, 966 zu 537  
 " al-aḡḡām wal-ālām S II, 891  
 " wadaḥwā<sup>c</sup> al-ālām G II, 233, S II, 326  
 " waḡmaḥw al-ālām ilḥ S II, 691  
 " fi širat Gauḡ al-anām S I, 781  
 " šarḥ Takmilat al-aḥḡām S II, 246  
 " fi waḡ<sup>c</sup> as-sā'at 'ala 'r-ruḡām G I, 495, S I, 869  
 " al-aḡḡāḡ ilḥ S II, 224  
 " fi baḡ<sup>c</sup> al-iktifā<sup>c</sup> G II, 57, S II, 57

- šifā<sup>c</sup> fi dawā<sup>c</sup> al-waba<sup>c</sup> G II, 426, S II, 634  
 " ḡahl as-sā'il ilḥ S N II, 557  
 " al-ḡanām ilḥ G II, 407, S II, 743  
 " al-ḡalil ('alil) ilḥ S II, 97, 362, 396  
 " waḡfiyat al-<sup>c</sup>alil G I, 449  
 " fi bayān mā waḡā<sup>c</sup> fi 't-taurūt wal-ingil min at-tabdil G I, 422, S I, 673  
 " al-ḡalil wal-fu'ād ilḥ S II, 332  
 " fi 'l-qadā<sup>c</sup> wal-qadar G II, 106  
 " 'l-qiyās wat-ta'li/S I, 754-53f  
 " al-ḡarām G II, 173, S II, 222  
 " al-marīḡ fi abyūt al-ḡarīḡ S II, 918  
 " al-mu'minīm G II, 392  
 " al-muta'all G II, 137  
 " al-ḡalib al-ḡarīḥ ilḥ S I, 468, 25 a, II, 700, 5  
 " al-ḡulūb G II, 162, S II, 654  
 " bikalām an-nabi al-maḡḡūb S II, 869, 118  
 " bilīḡā<sup>c</sup> al-maḡḡūb S II, 984  
 " warāḡḡat al-maḡḡūb ilḥ S N I, 496  
 " as-sālik G II, 396, S II, 540, 46  
 " as-saḡām (asḡām) fi ziyārat ḡair al-anām G II, 87, S II, 305, a, 103  
 " aḡ-ḡudūr al-muḡaḡḡab fi tafsiḡ al-Qor'ān G I, 521, S I, 334  
 " an-nās S II, 550, 559  
 " biḡirā'at Ḥaḡḡ al-maḡḡūr S II, 982  
 " fi šarḡ Ziyārat al-<sup>c</sup>Āḡūrā<sup>c</sup> S II, 843  
 " at-tabāriḡ G II, 350, S II, 477, 20  
 " fi ta'rif ḡuḡḡ al-Muḡḡafā G I, 369, S I, 630  
 " al-ruḡām ilḥ S I, 703  
 ḡiḡuḡti anwāri durūḡ S II, 804  
 ḡihāb al-aḡḡār fi 'l-aḡḡāḡil al-marwīya (al-ḡikam wal-amūāl) ilḥ G I, 343, 361, S I, 584  
 " al-ḡabaḡi fi 'r-radd 'alā man radda 'alā 'Abdalḡani S II, 474, 133  
 " ar-rūḡid S III, 276

- šihāb fi ʿs-šaiḅ waš-šabāb G I, 405, S I, 705-3  
 - " at-ṭāqib S II, 852  
 - " " fi ḡamm al-Ḥalīl aš-šāḥib S N II, 198  
 - " " " ṣināʿat al-kātib S II, 769  
 - " " urḡūza fi 'l-imāma S II, 800  
 - " at-ṭāqif wal-ʿaḡāb al-wāqif G II, 141  
 - " " (fi ḥilāfat ʿAlī) S I, 701, 834  
 -Šihābiya G II, 168  
 šikāyat ahl as-sunna ilḥ S I, 772  
 -šir G I, 114, 122, S I, 176  
 - " Arṭat S I, 180  
 - " al-ḡāhilī S III, 290  
 - " al-maqbūl S II, 805  
 - " waš-širʿarā S I, 43, 185, III, 440  
 - " al-wiḡḡdān ilḥ S III, 102  
 širʿ ar-raqiq G I, 483  
 širʿat al-islām G I, 375, S I, 642  
 Širin fatāt aš-šarḡ S III, 259  
 -šitranḡ S I, 219  
 - " mimma allafahū b. ʿAdī ilḥ S I, 905  
 -šiyam G I, 162, S I, 269, II, 422  
 - " az-zūwiya S II, 894  
 šiyāt al-luḡa S II, 922  
 -šūʿ S I, 293  
 - " aš-šūʿ fi ḡikr asmiʿ aʿimmat ʿOmān ilḥ S II, 569  
 šuʿab al-imān G II, 149, S II, 186, 100  
 - " al-islām G I, 197, 450 S I, 349, 807, II, 989, I  
 -šūʿarā S I, 122  
 - " Baḡḡād wakuttābhā S II, 784  
 - " al-ḡazāʿir fi 'l-ašr al-ḡadīr S III, 498  
 - " al-mansūbīn ilā ummahātihim S I, 42  
 - " al-mašḡūrīn S I, 172  
 - " Mišr S I, 219  
 - " wabiʿatuhum fi 'l-ḡīl al-māḡī S III, 154  
 - " as-Sūdān S III, 180  
 - " aš-Šaʿm fi 'l-qarn at-ṭālī S I, 134, III, 357, 426  
 -šubbāk (fi ʿamal) al-munṣaḡāt ilḥ S II, 155  
 - " wafarwāʿid fi ʿilm al-farāʿiq S N II, 673

- šubbāk wan-nahr aš-šāḡir S II, 155  
 šubbānuna fi ʿUrūḡa S III, 278  
 -šubḡa G II, 228  
 -šubḡāt ʿala 'l-Mudawwana S I, 300  
 -šudūr S III, 344  
 - " aḡ-ḡakab G I, 313, S I, 908  
 - " " fi maʿrifat kalām al-ʿArab (fi 'n-naḡw) G II, 24, S II, 19  
 - " aḡ-ḡakabiya fi 'l-alfāḡ at-ṭibbiya S II, 749  
 - " " wal-ḡiṭaʿ al-Aḡmadiya ilḥ S II, 632  
 - " " fi tarāḡim āl Umaiya al-iḡnai ʿašar S II, 495  
 - " al-ʿiqyān fi tarūḡim al-aʿyān S II, 855  
 - " al-ʿuḡūd fi ḡikr an-nuḡūd S II, 37  
 - " " taʿriḡ al-ʿuhūd G I, 502 S I, 915  
 šuḡūn al-mašḡūn G I, 444, S I, 796, 30  
 šuhabāt fi 'l-mawāʿiḡ G I, 343, S I, 584  
 šuhadāʿ al-ʿilm wal-ḡurba S III, 129  
 - " au al-qulūb ad-dāmiya S III, 231  
 -šuhda fi šarḡ al-Muʿarrab S N I, 194  
 - " fi takmil muḡaddimat az-Zubda S N II, 1028  
 -šuhub al-lāmiʿa fi 's-siyāsa an-nāfiʿa G I, 463, S I, 837  
 - " at-ṭāqiba fi radd al-ḡāʿilīn biwahdat al-wuḡūb S II, 801  
 -šuhūd al-ʿainī G II, 426  
 - " ʿinda muḡāšarat ʿaḡd an-nikāḡ G II, 437  
 šukd al-muʿfi al-ḡāfil bimūʿ allafāt as-Suyūfī S II, 859  
 -šukr G I, 154, S I, 247  
 - " al-inʿām min al-malik al-ʿallām S II, 535  
 -šukriya S N II, 658  
 šukūk ʿalā Baḡlūmīyūs G I, 470  
 - " " 'l-Ḥāḡibiya S I, 532, II, 258  
 -šūʿla S III, 117  
 - " t al-ʿaḡāb S III, 453  
 - " t an-nār G II, 150, S II, 187, 125  
 šumūs al-anwār wakunūs al-asrār G II, 83, S II, 95

- šumūs wal-aqmār al-ṭāli'a S II, 558  
 " al-fikar al-munḡiḡa min ḡulumūt al-ḡabr wal-ḡadar S I, 802-208, II, 521  
 - " al-muḡḡa fi ḡikr aṣḡḡab ḡair al-barīya S I, 628  
 - " aṣ-ṣāriḡa ilḡ S II, 883  
 - " aṣ-ṣāḡhira S I, 715  
 -Šuḡrūniya fi 't-ṭibb S II, 714  
 šūrū al-'Oṡmāniya S III, 388  
 šuraf dīwān al-bayān ilḡ S I, 449  
 šurub riyaḡ al-ta'bir G II, 19  
 -šurūḡ G I, 174, S II, 35, 953-53  
 " al-a'imma al-ḡamisa S I, 605  
 " al-ḡum'a S II, 811  
 " al-ḡaḡḡ G II, 422  
 " al-ḡirḡa S I, 798, 84  
 " al-i'lām fi maḡbūnī al-imūn wal-iṣlām G II, 117, S II, 144  
 " al-imāma ilḡ S I, 406  
 - " al-kabīr S I, 950 zu 292  
 " al-kutub as-sitta S I, 603  
 " al-ma'nūm wal-imām G II, 319, S II, 440  
 " aṣ-ṣaḡīr S I, 294  
 " aṣ-ṣalāt G II, 356, 451, 555, S II, 670, 455, 706, 959, 960, 20  
 " al-wuḡḡ S II, 440  
 " " 'alā maḡḡab aṣ-Šāfi'i S II, 964  
 -šū'ūbiya S I, 240  
 šū'ūn al-munazzalat S II, 519  
 -šū'ūr bil-'ūr G II, 32, S II, 28  
 šuyūḡ al-Aṣḡar waṣ-siyāda fi 'l-iṣlām S III, 209  
 Šabā Naḡd G I, 504, S I, 918, 41  
 šabāba. al-ma'āmi G II, 276  
 šabāḡ al-munīr fi wīrd ṭariḡat A. ar-Rifā'i al-kabīr S I, 781, II, 869, 20  
 šabb al-ḡumūl ilḡ S II, 947  
 -Šabbāniya S II, 418  
 -šabi al-a'raḡ ilḡ S III, 390  
 -šabr war-riḡā S I, 352  
 - " waṣ-ṭawāb S I, 247  
 -šabūḡ wal-ḡabūḡ G II, 56, S II, 56

- šad<sup>c</sup> al-ḡamām fi madḡ ḡair al-anām S II, 416  
 -šadū S II, 761  
 " aḡlāmī S III, 175  
 " 'l-ḡarb S III, 48  
 " ma'āṡir Luīza Proctor S III, 386  
 " 'š-ṣarḡ S III, 363  
 -šadūḡa waṣ-ṣadīḡ S I, 436  
 šadh al-ḡamāma fi šurūḡ al-imāma S II, 475, 103  
 " as-sawāḡi<sup>c</sup> S II, 105  
 -šadiḡ wal-baḡim G I, 252, II, 17, S I, 447  
 šadiḡat al-asal G II, 343, 350, 30, 391, S II, 462, 477, 30, 534  
 šadiḡi Rīnān S III, 233  
 -Šadiḡiyya fi 'ilm al-munāṣara S II, 592  
 šadr al-baḡāsa S III, 281  
 -šafā' fi mu'āmalat ahl al-wafā' S I, 468  
 -šafā'iḡ al-muntaḡabāt al-'abḡariyya S I, 968 zu 579  
 " al-ḡubūr fi 'l-aṣr al-Yūnānī war-Rūmānī S II, 735  
 šafḡa min al-aīyām al-ḡanirā' S III, 422  
 " fi 'l-aṣṡurlāb S II, 595  
 -šāfi min al-ḡamsim'a G I, 241, S I, 428, 15  
 - " šarḡ al-Kāfi S I, 320  
 - " fi tafsiṣ kalam allāḡ al-wāfi S II, 584  
 - " " al-Qor'ān G II, 200  
 -šāfināt al-ḡiyyād ilḡ S II, 764, 10 (s. l.)  
 -šāfiya šarḡ aṣ-šāfiyya S I, 536  
 šafw ar-rāḡ min muḡṡṡar aṣ-ṣaḡāḡ S I, 197  
 " ar-raḡiḡ ilḡ G II, 140, S II, 175  
 -šafwa G II, 135, S I, 314, II, 159  
 " t al-'arab S III, 180  
 " t al-'aṣr ilḡ S III, 310  
 " t al-ḡirā' G I, 361  
 " t al-Iḡyā' S I, 749, 25, 15  
 " t al-'irfān S III, 325  
 " al-kalām S II, 990  
 " al-ma'ārif S II, 901  
 " al-maḡḡab S I, 971 zu 672  
 " man intaṣar ilḡ G II, 455, S II, 682  
 " al-manḡulāt fi šurūḡ aṣ-ṣalāt S N II, 673  
 " al-mulaḡ S II, 419

- şafwat al-qirā fī şifat hiğğat al-Muştafa  
S I, 615  
" (şifat) aş-şafwa S I, 362, S I, 617,  
916,7  
" aş-şüfiya ilh G I, 441, S I, 780  
" at-taşawwuf S I, 603  
" az-samān fī man tawallā 'alā Mişr  
min amir wasulān S II, 730  
" az-Zubad G II, 96, S II, 113  
şahārīg al-lu'lu' S II, 733, III, 82  
şahwat az-Zubad G II, 96  
-şahāh fī 'l-luğa G I, 128, S I, 196  
-şahāif G I, 468, S III, 127, 261  
" al-'āmil biş-şar' al-kāmīl S II, 816  
" 'an aḥḥāş S III, 261  
" al-azal S II, 848  
" ad-dam' S III, 174  
" al-ḥasanāt G II, 56, S II, 56  
" min ḥayāt au muḍakkirāt al-marḥūm  
M. S III, 227  
" fī 'l-kalām S N I, 850  
- " as-sūd S III, 56  
-Şāhidī S I, 198  
şahīfat al-abrār S II, 836  
- " al-'Adnāniya S II, 569  
- " al-āfāqiya S I, 394  
" 'Alawiya S I, 938,75  
- " al-hādīya ilh S II, 585  
" Hammāmī b. Manda G I, 354  
" bain al-Ḥaramain S II, 847  
- " al-Ḥusainiya S II, 835  
- " al-kāmila G I, 44, S I, 76  
- " waş-şahīfa al-malakūtiya  
S II, 580  
- " al-Kāşimiya S II, 803  
- " fimā yaḥṭāğ aş-Şāfi' G II, 347,67  
" al-muḥṣiāt an-nabawiya S II, 945  
- " ar-rabbiya as-sağğādīya S II, 832  
" ar-Riḍā S I, 319  
- " at-tālīfa S II, 578  
- " at-tāniya al-'Alawiya al-Murtaḍa-  
wiya S II, 832  
- " at-tāniya as-sağğādīya S II, 579  
- " al-ūlā al-'Alawiya al-Murtaḍawiya  
S II, 503

- şahīh adillat an-naql fī māhiyat al-'aql S  
I, 831  
" al-ma'ānī fī şarḥ Manẓūmat al-Bil-  
yānī S II, 742  
" Muslim G I, 160, S I, 265  
şaid al-ḥāfir S I, 919,49  
- " wal-qanş S I, 433  
fī 'ş-şaiif S III, 293  
şaiḥāt al-būm G I, 442, S I, 800,146b  
şaiḥāt ḡadīda ilh S III, 233  
-şā'iga al-muḥriqa G II, 329, S II, 457  
" t ar-rābiya 'ala 'l-firqa aş-şābiya  
al-kadḡādīya S II, 790  
-şaiyib al-ḥaḥḥān ilh S II, 1008  
Şalūḥaddīn al-Aiyūbī S III, 227  
" au fatḥ Baital-Maqdis S III, 193  
" wakaid al-ḥaṣṣāsin S III, 190  
-şalāt G I, 454,31, S I, 291, II, 121,116,  
195,178c, 832  
- " wa'aḥkām tūrikihā S II, 127,31  
- " al-akbariya G I, 447,99  
- " ba'd witr G II, 82  
- " al-birriya ilh S II, 478,54  
- " al-Faiḍiya S N I, 799  
" al-fatḥ wal-mağrib G I, 449  
" al-ğaww'iz G II, 396  
" al-ğum'a fī mauḍ'ain S II, 672,144  
- " al-kubrā S I, 778,37  
- " wamā yalzam fihā S I, 310  
- " al-muḥassina ilh S II, 1012  
" 'alā n-nabī ilh S II, 461  
- " ar-rabbāniya ilh G II, 314, S II, 432  
" aṣ-şamā'il wakanz al-ḥaşā'il S N I,  
269  
- " aş-şuğrā S I, 779,37  
" at-tarāwih G II, 437  
" Ṭāhiriya S II, 1010,134  
- " 'alā wağḥ al-baṣ' S II, 841  
şalawāt 'Aq. S I, 779  
" al-aḥyār ilh S II, 765  
- " al-Akbariya S I, 799,119  
- " al-alfiya ilh S II, 765  
" al-Badarwī G I, 450  
- " ad-Dardiriya G II, 353  
- " al-hāmī'a G II, 350, S II, 477,116

- šalawūt al-Ibrahimiya G II, 333  
 " b. Mašīḥ S I, 788  
 - " al-Muḥammadiya G II, 702, S I, 799, 122<sup>a</sup>  
 " as-Sanūsī S II, 356  
 " aṭ-ṭanā' 'alā saiyid al-anbiyā' S II, 764, 43  
 " b. Wafā' S II, 149  
 -šalīb wal-hilāl S III, 281  
 -Šamadiya fi 'n-naḥw S II, 210  
 -šamī S I, 248  
 -šanā'ī al-'amalīya S I, 823, 709  
 - " al-Badriya ilḥ S II, 163  
 šan'at āla tu'raf biha 'l-ab'ād G I, 219  
 " al-aṣṭurlāb G I, 221, 472  
 " al-kalām S I, 194  
 " allāh G II, 395  
 -šanī'a fī qamūn al-wadī'a S II, 104  
 - " " taḥqīq al-biq'a al-manī'a S II, 541, 62  
 šannāḡat aṭ-ṭarab ilḥ S II, 779  
 -ša'qa al-ḡaḡabiya G II, 109  
 šarf al-hinma ilā taḥqīq ma'na 'l-a'imma S II, 685  
 " al-īmān ilā qirā'at Ḥaṣṣ b. S. S II, 468  
 " i Mīr S II, 306  
 šarḥat al-alam S III, 391  
 šariḥat al-ḥaqq S II, 6  
 -šārim al-battār fī riḥlat as-sālār S II, 927  
 - " al-Hindī S II, 536  
 - " al-maslūl 'alā šatim ar-rasūl S II, 120  
 - " al-mubūd ilḥ S II, 962, 38  
 - " al-munakki (mubakki) ilḥ S II, 103, 128  
 - " al-qirḡāb ilḥ S I, 940, (s.l.) N II, 721 zu 122  
 šaub al-ḡamāma G II, 98, S II, 117  
 -šaum S I, 768  
 " al-qulūb G I, 439  
 -šawmiya al-Iḡnā'asariya S II, 597, 19  
 šaut al-ādāb 'alā šarr ad-dawābb S II, 8  
 " al-ḡil S III, 232  
 " al-ḥaḡḡar ilḥ S II, 869, 21

- šaut an-nāfir fī a'māl Iskender al-Kabir S II, 771  
 šawābiḡ al-aid fī marwīyāt a. Zaid S II, 883  
 " an-nawābiḡ S II, 652  
 " an-nī'am ilḥ S I, 911  
 -šawā'if S I, 208  
 -šawā'iq al-ilāhiya ilḥ S II, 532  
 -šawā'iq al-muḥriqa ilḥ G II, 388, S II, 527  
 - " al-mursala G II, 106  
 - " 'ala 'n-nawā'iq G II, 152, S II, 188, 166  
 - " war-rū'ūd S II, 532  
 -šawāliḡa S I, 246, 74  
 -šawārim al-Hindiya ilḥ S II, 425  
 - " al-ilāhiya ilḥ S II, 852  
 - " al-muḥriqa fī daf' aṣ-šawā'iq al-muḥriqa S II, 607, 841, 3  
 -šidq S I, 354, 749, 25, 9a  
 " al-ḥair fī ḥawāriḡ al-qarn aṭ-ṭanī 'ašar S N II, 822  
 " al-ḥiṡāb ilḥ S II, 807  
 " al-wafā' G II, 419, S II, 617  
 šifat al-'amal bir-ramal S N I, 909  
 " al-'arš wal-kursi G I, 186  
 " ašrāṭ as-sā'a G I, 373  
 " al-ḡadar wa'anwā'ih S I, 366  
 " al-ḡanna S I, 690  
 " ḡazīrat al-'Arab G I, 229, S I, 409  
 " an-niṣāq ilḥ S II, 942  
 " Qurṭuba waḥiṡaṭhā S I, 231  
 " as-saḥāb wal-ḡaiṭ G I, 112  
 " aṣ-ṣaṣwa G I, 362, 502, S I, 617, 916, 7  
 " tarkīb al-asmā' G II, 366  
 -šifāt G I, 102, S I, 275  
 " al-arḡ ilḥ G I, 514, S I, 164  
 - " wal-hilā S I, 910  
 " manāṣif 'aḡḡ al-badan S I, 369  
 " an-nuzūl S II, 121, 19  
 " rabb al-'ālamīn S N II, 993  
 " aṣ-ṣī'a S N I, 321  
 " wāḡib al-wuḡūd S I, 812  
 -šihāḡ al-Aḡamiya G II, 442, S II, 657, 24  
 " al-aḡbār ilḥ G II, 176, S II, 229  
 -šila S I, 217  
 " t al-aḡl wal-aḡraḡin S II, 820

- şila fī aḥbār a'immat al-Andalus G I, 340, S I, 580
- " wal-ʿa'id linazm al-Qawā'id S N II, 19
- " al-ḡam' ilḥ S II, 377, 393
- şilat al-ḥalaf ilḥ G II, 459, S N II, 691
- " al-iḥwān ilḥ S II, 237, 251
- " an-nāsik G I, 360, S I, 612
- şilāt wal-buṣar ilḥ S II, 236
- " al-ḡawā'iz G II, 396, S II, 540, 550
- şinā'at al-kalām S I, 242, 3
- " an-nuḡūmiya S I, 864
- " al-qā'ili ilḥ S II, 957, 104
- " al-qūwād S I, 244, 33
- " aṣ-ṣaḡira S I, 369
- " al-ʿuḡma S I, 374
- şinā'atain al-kitāba waṣ-ṣi'r G I, 126, S I, 194
- Şiniyāt G II, 192, S II, 256
- şinwān al-qaḍā' ilḥ S I, 971 zu 656
- şirā' bain al-iṣlām wal-waṭaniyīn S III, 209
- şirāṭ al-mustaḡim S II, 235
- " " wal-ḥabl al-maṭīn G II, 341, S II, 500
- " " bi 'ilm ad-dīm al-qawīm S II, 241
- " " ilā mustaḥaqq at-tagdīm fi 'l-imāma S II, 133
- " " fī tabyīn (tibyān) al-Qor-ʾān al-karīm S II, 142, 984
- " " fi 'stihrāḡ samit al-qibla ilḥ S II, 591
- " as-sawī ṣarḥ dībāḡat al-Maṭnawī S II, 475, 109
- şiwān al-ḥikma G I, 324, S I, 378, 558
- " al-ḥikam ilḥ S I, 586
- " al-qaḍā' S II, 605
- şiyaḡ al-ʿumūm S II, 68
- " al-ʿuqūd S II, 575
- şiyāḡat al-mamṣā ilā şinā'at al-inṣā' S II, 923
- şiyām S II, 191, 1179f
- " wal-i'tikāf S I, 239
- şiyānat al-ʿaqā'id G I, 428, S I, 761, II, 443
- " al-insān min dā' al-ma'dīn ilḥ S II, 1027, 3

- şiyānat al-insān 'an waswasat aṣ-ṣaiḥ Dah-lān S II, 811
- " ṣaḥiḥ Muslim S I, 265, 612
- şubḥ al-a'ṣā ilḥ G II, 134, S II, 164
- " ad-dīn S II, 264, 20
- " ad-duḡā ilḥ S II, 179
- " al-munabbī fi ḥaiṣiyat al-Mutanabbī G I, 88, II, 286, S I, 141
- " al-mutaḡallī ilḥ S II, 190, 168ddd
- " as-sūfir 'an ṣamā'il aṣ-ṣaiḥ 'Aq. S I, 777, 15
- şūfiya wal-fuqarā' S II, 124, 90
- şuḥbat al-mulūk S I, 946 zu 246
- şuḥuf mansīya S III, 84
- " muḥtara min aṣ-ṣi'r at-tamīlī 'inda 'l-Yūnān S III, 286
- " an-nāmūsiya G I, 447, 25, II, 392
- şukūk S II, 947
- " b. Aḫṣūn S II, 641
- " al-ʿarabiya ilḥ S II, 386
- şulḥ al-ḡamā'atain S II, 811
- " bain al-iḥwān G II, 346, S II, 474, 32
- " " " min ahl al-imān ilḥ S II, 126, 790
- şulūḥ al-imān ilḥ S II, 587
- şundūq ad-dunyā S III, 160
- şūrat al-arḡ G I, 225, S I, 382
- " ba' al-waqf ilḥ S II, 427, 44
- " faṣḥ al-liḡām aṭ-ṭawīla G II, 311
- " fatwā fī ḥaqq aṣ-ṣaiḥ b. 'Arabī S II, 670, 172
- " al-kusūf G I, 470
- " al-ma'qūla S I, 822, 68ccc
- " ru'ūs al-mukātabāt G II, 334
- " su'āl waḡawāb ilḥ S II, 217
- " " waḡawābih S N II, 430
- şurāḥ G I, 128, 296, S I, 196
- " al-mulḡaḡāt S II, 261
- şurāḥā' wal-ḥuḡanā' S I, 245, 45
- şurraṭ al-fatāwī G II, 436, S II, 648
- şu'ūd al-maṭāli' ilḥ S II, 741
- şuwar al-aḡālim G I, 229, S I, 408
- " daraḡāt al-falak S I, 388
- " min al-ḥayāḥ S III, 239
- " al-kawākib aṭ-ṭabīta G I, 223, S I, 398, 932, 54d

şuwar an-nuğûm S I, 398

- " as-samâwîya S I, 398

Ta'addud al-ğawâmî S II, 673

" al-ğum'a G II, 314

ta'alîq al-Anwâr S II, 428

" libn 'Isâ al-Maqdisî S I, 250

-ta'allul birasm al-isnâd ilh S II, 338

ta'alluq an-nafs bil-badan S I, 818, 32b

ta'alluqât aş-şifât al-ilâhiya G II, 331

-ta'âqub S I, 193

-ta'âqqubât 'ala 'l-ma'âdû'at S II, 190, 160, 188, 818

" " muhtaşar al-muhimmât G I 424, S I, 753, II, 111

-ta'arruf fi 'l-aşlâin ilh S II, 528, 117

" " haqiqat at-taşauwuf S II, 997, 15

- " limadhab at-taşauwuf G I, 208, S I, 360

- " lit-taşauwuf G I, 438

- " fi 'l-uşûl G II, 388, 117

ta'âruḍ al-bayyinât S II, 948, 10

-ta'âruḍât G I, 468

-ta'âzî G I, 109, S I, 215

-tabarrî min ma'arrat al-Ma'arrî G II, 156, S II, 194, 282, N I, 452

tabâşîr as-surûr S I, 129

-tabaşşur fi 't-tigârâ S I, 244, 354 s. N.

-tabattul fi 'l-'ibâdât S II, 958

tabfât al-wafâ' G II, 174

tab'id aş-şaiḡân ilh S II, 127, 14

" 'at-ulamâ' G II, 397, S II, 541, 89

ta'tîr al-manâm S II, 1038, 7

" al-manâmât G II, 365, S II, 492

" al-munîf ilh S II, 328, 1041, 37

" nâmağ S I, 913, II, 328

" nâme i 'Âmirî S II, 1042, 51

" ar-rûyâ S I, 102

" at-taḡrîr G I, 131

tablîğ al-marâm bibayân haqiqat ru'yatihil ilh S II, 942

tabşîr ḡawâḡ asrâr al-Qor'ân S II, 983, 14

-tabşîr fi 'd-dîn G I, 387, S I, 669

" al-mustabîḡ ilh G II, 68, S II, 73

" ar-raḡmân G II, 113, 221, S II, 309

-tabşîr uli 'n-nuhâ ilh G II, 692, S I, 218

-tabşîra G I, 383, 406, S I, 379, 661, 718

" t al-adilla G I, 426, S I, 757

-tabşîrat al-aḡyâr fi Nîl Mişr G I, 506

" t al-aḡḡâd S II, 189, 189, 100

" t al-anwâr S II, 428

" t al-'awâmm S I, 711, 769

" " fi maqâlât al-anâm S I, 757

" al-ğâfil ilh S II, 962

" fi 'l-hai'a G II, 212

" t al-ḡukḡâm ilh G II, 176, S II, 226

" t al-ḡurûb G I, 496

- " fi 'l-ḡuḡat wal-mawâ'iz S II, 969, 111

" t al-iḡwân G II, 486

- " fi 'ilm al-hai'a G I, 473, S I, 863

- " " al-ḡisûb G I, 488, S I, 892, II, 378

- " " an-nuğûm G I, 494

- " " al-ḡirâ'a G I, 406

" t al-muḡtadî G I, 504, S I, 918, 37

" " bil-qalam al-Hindî S II, 378

" " watadḡirat al-mun-taḡi G I, 280, 450, S I, 492, 612, 808

" al-mustabşîrin fi iḡbât imâmat 'Alî S II, 574

" al-muta'allimîn fi aḡḡâm ad-dîn S II, 208, 25

" al-mutaḡakkir ilh G I, 416, S I, 737 (s. l.)

" al-quḡât wal-iḡwân ilh S II, 739 (775)

- " fi şifât al-ḡurûf wa'aḡḡâm al-madd S I, 728

- " wat-taḡkira G I, 359, II, 66, S II, 70

- " " fi n-naḡw S II, 916

" t " wanushat at-tabşîra S II, 944

- " " 't-taḡsîr G I, 416

" t al-walî fi man ra'a 'l-qâ'im al-Mahdî S II, 506

" t al-wu'âğ S I, 919, 75b

tabyîḡ aş-şahîfa fi manḡḡib a. Ḥanîfa G II, 157, S II, 196, 286



- tabyīd at-tīrs ilh* S II, 495  
*tabvīn al-ʿaḡab* G II, 69, S II, 74<sup>38</sup>  
 " *al-aḡkām fī taḥlīl al-ḥaiḍ* S II, 107  
 - " *fī ansāb aṣ-ṣaḡāba al-Qoraṣīyīn* S N I, 689  
 - " *l-ʿasmāʾ al-mudallisin* G II, 67, S II, 72  
 " *ḡalaṭ a. Yū. al-Kīndī* S I, 372  
 - " *lihigūʾ at-tanwīl* S II, 349  
 " *al-ḡaḡāʿiq* G II, 196/7, S II, 265  
 - " *fī ḡulafāʾ B. Umaiya fī l-Andalus* S I, 485  
 " *al-imtīnān ilh* G I, 331, S I, 567  
 " *ḡaḡīb al-muftarī ilh* G I, 194, 331, S I, 567  
 " *al-kalām fī l-ḡiyām waṣ-ṣiyām* G II, 313, S II, 430  
 " *mā fī aḡkām an-nūn wat-tanwīn* S II, 118<sup>38</sup>  
 " *al-maḡḡarīm* G II, 387, S II, 452, 524  
 " *maʿna l-muḡmal ilh* S II, 695  
 " *al-munāsabāt* G II, 367  
 - " *ṣarḡ al-Ḥusāmī* S I, 654  
 - " " *al-Muntaḡab* G I, 381, II, 79  
*-taaḡbīr* S I, 428<sup>127</sup>  
 " *al-manāṣil ilh* S I, 820<sup>889</sup>  
*tadāruk anwāʿ al-ḡaṭaʾ* G II, 703 zu I, 458  
 " *al-ḡaṭaʾ fī tadbīr al-abdān* S II, 1028<sup>13</sup>  
*-tadbīr* S I, 420, 862  
 " *al-abdān* G I, 204  
 " *al-amrāḡ al-ʿarīḡa ilh* S I, 885  
 " *al-amrāḡ al-ḡadda li Buḡrāṭ* S I, 370  
 " *al-aṣiḡḡāʾ* G I, 483  
 " *al-badan fī s-ṣafar* S I, 366  
 " *al-ḡabālāʾ wal-atfāl* G I, 237, S I, 422  
 " *al-ḡaḡar* S I, 428<sup>53</sup>  
 " *manāṣil al-ʿaṣkar* S I, 827<sup>185,v</sup>  
 " *al-mulḡ was-siyāsa* S I, 213  
 " *al-musāfirīn* G I, 488, S I, 827<sup>93</sup>  
 " *al-mutatwaḡḡid* G I, 460, S N I, 830  
 " *ṣayalān al-marīḡ* S I, 828<sup>95,u</sup>  
 " *aṣ-ṣiḡḡa* G I, 489

- tadbīrāt al-ilāḡiyya ilh* G I, 443, S I, 795<sup>118</sup>  
 - " *as-sulṡānīya ilh* S II, 167  
*taʿdīb al-mutamarridin* G II, 445, S II, 662  
 " *an-nafs* G II, 122, S II, 151  
*taʿdīl ḡaṭat al-aḡṡāk* G II, 214  
 - " *wal-intiṡāf ilh* G I, 146, S I, 226  
 " *al-Mirḡāt* S II, 317  
 " *al-nulūm* G II, 214, S II, 300  
 " *Zuḡal* G I, 128  
*tadhīn al-aḡḡān waḡ-ḡamāʾir* S II, 425  
 - " *līl-tazyīn ilh* G II, 398, S II, 540<sup>48</sup>  
*tadmīṡ al-taḡkīr ilh* G II, 165, S II, 135  
*-tadḡiq fī baʿṡ al-taḡḡiq* G I, 445  
 " *al-ʿināya* G I, 346  
*tadrīb al-ʿamil bir-rubʿ al-kāmīl* S II, 217, 484  
 - " *fī l-fiḡḡ ʿalā maḡḡab al-imām aṣ-Ṣāfīʿ* G II, 43, S II, 110  
 - " *maḡal at-taḡrīb* S II, 136<sup>111</sup>  
 " *al-mubtadiʾ ilh* G II, 486, S II, 738  
 " *ar-rāwī* G I, 359, II, 146<sup>124</sup>, S I, 611  
 " *aṭ-ṡullāb* S II, 258  
*-tadwīn fī ḡīkr ahl al-ʿilm biQazwīn* G I, 393, S I, 678  
*tadwīr al-falak ilh* S II, 857  
*taḡḡkīr fī mā yaṣiḡḡu walā yaṣiḡḡu min aḡkām an-nuḡūm* S I, 957 zu 376  
*-taḡḡīb fī ṣarḡ at-Taḡḡīb* S II, 303  
 " *taḡḡīb al-kamāl* G I, 360, II, 47, S I, 606  
*-taḡḡūr al-Muḡḡḡir* S III, 448  
 " *aṣ-ṣībā* S II, 762  
*-taḡḡūr bil-marḡiʿ wal-maṣīr* S II, 993-34  
 - " *wat-taʾnīṡ* S I, 167  
*-taḡḡira* G I, 114, S I, 176  
 " *t al-ʿābid* S N II, 112  
 " *al-adabīya* S II, 414  
 " *t b. al-ʿAdīm* S I, 569  
 " *t al-ʿaḡḡīb ilh* S I, 882  
 " *t al-aḡḡāb fī bayān at-taḡḡāb* S II, 295  
 " " *manāḡīb ḡuṡb al-aḡṡāb* S II, 1004<sup>179</sup>

- taḡkira *bī'aḥwāl al-mautū wa'aḥzawāl al-ūḥi'a*  
S I, 737
- " *t al-a'imma al-barara ilḡ* S II, 46
- " *t al-aigāz* S I, 919-75h
- " *al-Aiyūdiyya* G II, 290
- " *al-albāb wanaṣiḡat al-aḡbāb* S II, 909
- " *bī'uṣūl al-ansāb* G I, 309
- " *t al-'āqil ilḡ* S II, 248, 360
- " *t al-arīb* G I, 251
- " *al-'arifin ilḡ* S II, 56
- " *al-Aṣrafīya ilḡ* G I, 487, S I, 890
- " *t al-aulyā'ā* G II, 418
- " *t al-awā'il* S I, 194
- " *t al-bulaḡā'* S II, 431-29
- " *al-Bulḡini* S II, 115
- " *aḡ-ḡākirin* S N II, 1009
- " *t ḡawi 'l-albāb ji 'sīfā'* *al-'amal*  
*bil-asṡurlāb* S II, 1025-88
- " *t al-faḡim fi 'amal at-taḡwīm* S II,  
298
- " *al-fāḡira ilḡ* G II, 186, S II, 243
- " *t al-Faiyūmī* G II, 292, S II, 402
- " *t al-fuḡahā'* *ilḡ* S II, 208, 19
- " *al-hādiya* G I, 493, S I, 900
- " *al-Herewīya ilḡ* S I, 879-83
- " *t al-ḡāḡir* G I, 236, 483
- " *t b. Ḥamdūn* G I, 281, S I, 493
- " *t al-Ḥiḡāzī* S II, 12
- " *t al-ḡuḡfāz* S II, 46
- " *t al-ḡawāziz wa'aḡidat ahl al-iḡtiṣāz*  
G I, 442, S I, 792-8
- " *al-umma* G I, 347, S I  
589
- " *t al-iḡwān fi 'l-fiḡh* S II, 606
- " *limuṣkilāt aḡḡām al-*  
*Qor'ān* S II, 453
- " *fi 'r-radd 'alā man*  
*ḡāla biḡillīyat ad-duḡān*  
G II, 460, S II, 694
- " *ṣarḡ 'alā Manḡūmat*  
*ma'āni ḡurūf al-ḡarr*  
S II, 400
- " *al-ilāḡīya ilḡ* S II, 807
- " *t al-kaḡḡālin* G I, 236, S I, 884
- " *al-Kāsarūni* S II, 906

- taḡkira *fi 'l-kīmīya'* S II, 1033-1
- " *al-Kindīya* G II, 9
- " *al-kuttāb fi 'ilm al-ḡisāb* S II, 665
- " *fi laḡf al-kalām* S I, 344
- " *limā ilaihi 'l-maḡīr* S N II, 251
- " *fi man malaka Ṭarābulus* G II,  
458, S II, 686
- " *man naṣī bil-waṣṡ al-handaṣī* S II,  
495
- " *manāḡiḡ as-sālikin ilḡ* S I, 787
- " *bima'rīfat riḡāl kutub al-'aṣara*  
S I, 623
- " *al-manuḡā'āt* S I, 603, II, 540-111,  
602
- " *al-mizān fi 'l-mantiḡ* S II, 594
- " *al-Mu'aḡḡamiya fi 'l-aḡḡām aṣ-*  
*ṣar'īya* S I, 680
- " *al-muḡid* S II, 981
- " *muḡandisin ilḡ* S II, 733
- " *al-muḡabbīn* G II, 246, S II, 345
- " *al-muḡūk ilā aḡsan as-sulūk* S II, 42
- " *al-muḡtaḡin āṡār uli 's-ṣafā'* *ilḡ*  
S II, 999-29
- " *al-murīd liḡalāb al-maḡīd* G II,  
120, S II, 149
- " *an-naḡih fi aiyām al-Manṣūr wa-*  
*banīh* G II, 37
- " *taṣḡih at-Tanbīh* S I,  
670
- " *an-nāṣī* G II, 368
- " *fi 'r-rub' al-āṣī* S II, 223
- " *an-Nāṣirīya* G I, 511, S I, 931-140
- " *an-Nawāḡī* G II, 56
- " *an-nisyan* G II, 468, S II, 717
- " *al-Qurṡubīya* G I, 415, II, 146-301,  
337-191, S I, 737
- " *ar-rāṣid ilḡ* S II, 857
- " *fi riḡāl al-'aṣara* S II, 69
- " *as-Sa'ḡiya fi 'l-aṣār al-'anaṡiya*  
S II, 901
- " *'l-ḡawānin at-ṡib-*  
*biya* S II, 1027-7
- " *as-sāmi'* G II, 75, S II, 81
- " *fi 's-siyāsa ilḡ* S I, 493
- " *as-Suwaidī* G I, 493, S I, 900

- taḡkira aṣ-ṣāhibīya G II, 205  
 - " aṣ-Ṣalāḥīya (Ṣafadiya) G II, 32, S II, 28  
 - " fī ṣinā'at at-ṭibb S I, 420  
 - " wat-taḡsira min al-ḥikma S II, 309, 67  
 " taṣtamīl 'alā arba' masā'il S II, 822  
 " at-tauwābīn G I, 397  
 " at-ṭalīb al-mu'allam ilḥ S II, 72  
 - " fī 't-ṭibb G II, 364, S II, 492  
 " al-'ulamā' G II, 58, 203  
 " uli 'l-albāb waḡāmi' al-'aḡab al-'uḡūb G II, 364, S II, 491  
 " " fī mā yaḡibū 'alā ḡaḡrat al-waṣīr ilḥ S II, 1013, 11  
 " " " " manāḡib aṣ-Ṣa'rūnī S II, 464  
 " " " " was-salām min al-'aḡūb S II, 460  
 " " 'l-baṣā'ir fī 'l-kabā'ir waṣ-ṣa-ḡā'ir S III, 346  
 " " " " ma'rīfat al-kabā'ir S I, 920, 751  
 - " fī 'ulūm al-ḡadīḡ G II, 95, S II, 72, 109  
 " al-uṣūl S II, 209  
 " b. Wāfid G I, 485  
 " b. Zuhr G I, 486, S I, 889  
 taḡkiyat al-arwāḡ 'an marwānī' al-iṣṭāḡ S II, 281  
 -taḡnīb S I, 609  
 - " fī 'l-furū' S I, 753  
 taḡyīl al-marḡūb min ḡamar al-qulūb S I, 500  
 - " wat-taḡnīb G I, 358  
 - " wat-takmīl G II, 26  
 " at-tatmīm 'alā r. at-Taṭmīm S II, 537  
 " urḡūṣat b. Sinā S I, 823, 81  
 taḡ'if al-maḡbaḡ G II, 235, S N II, 330  
 taḡlīl at-ta'wīl S N II, 660  
 taḡmīm al-afrāḡ bitan'im al-arwāḡ S II, 683  
 -taḡakkur wal-'iṭibār ilḥ S II, 935  
 taḡassur al-maḡāla S I, 302 (s. N.)  
 taḡā'nūnāme S I, 801, 184

- taḡāwud fī 't-tanāquḡ S II, 775  
 taḡāwut al-maḡūḡdāt G II, 396  
 taḡdīl al-anbiyā' G II, 450, 26  
 " al-'Arab G I, 122, S I, 186  
 " al-Atrāk 'alā sū'ir al-aḡnād S I, 553  
 (l. b. Ḥassūl, s. N.)  
 " bainā balāḡatāi al-'Arab wal-'Aḡam G I, 127, S I, 193  
 " B. Ḥāṣim 'alā man siwāḡhum S I, 946 zu 243  
 " al-baṣar G II, 450, 23  
 " al-baṭn 'ala 'ḡ-ḡaḡr S I, 243, 27  
 " al-'iṭizāl 'alā kull niḡla S I, 245, 11  
 " al-kilāb G I, 125  
 " an-nuḡ 'ala 'ḡ-ḡamī S I, 243, 31  
 " as-salaḡ 'ala 'l-ḡalaḡ S II, 15  
 " as-Sūdān G I, 124  
 " aṣ-ṣī'a G I, 188  
 " ṣan'at al-kalām S I, 242, 3  
 " at-taḡlīl 'ala 't-tauḡīd S I, 339  
 -taḡḡim lī'awḡ'il ṣinā'at at-tanḡīm G I, 476  
 " al-iḡwān fī taḡwīd al-Qor'ān S II, 746  
 " ma'āni 'l-ḡurūḡ G I, 414  
 " al-mutaḡaḡḡim ṣarḡ Ta'lim al-mu-ta'allim S I, 837, II, 791  
 taḡkīḡ aḡ-ḡamīr G II, 433, 116  
 taḡlīs arbāb an-nawāmīs S I, 750, 31  
 " al-Iblīs G I, 451, S I, 809  
 -taḡrī' fī 'l-fiqḡ G I, 177, S I, 301  
 -taḡrīd biḡawābiḡ fawḡ'id at-tauḡīd S II, 153  
 - " 'alā maḡḡab a. Ḥanīḡa S I, 636  
 - " lima'nā kalimat at-tauḡīd S II, 153  
 taḡrīg al-faraḡ S N II, 535  
 " al-ḡāṭir S I, 777, s. taḡrīḡ  
 " al-kurab wal-muḡimmāt S II, 360, 444  
 " " 'an qulūb ahl al-arab ilḥ S N I, 54  
 " al-kurūb ilḥ S II, 968, 12  
 " al-muḡaḡḡ G I, 124, S I, 189  
 " al-ḡalaḡ fī taḡṣīr sūrat al-falaḡ S II, 866  
 " aṣ-ṣidda fī taḡṣīr al-Burda S I, 470, III, 427

tafrîh al-aḥbāb fî manāqib al-āl wal-aḥḡāb  
S II, 97<sup>1</sup>  
" al-ḡāḡir fî manāqib aṣ-ṣaiḡ 'Aq. S  
II, 780, s. tafrîḡ  
" al-muḡaḡ G II, 711  
" al-qulūb ilḡ G II, 387, S II, 526  
-tafrîḡ bain al-imān was-xandaḡa G I, 421,  
S I, 747,<sup>13</sup>  
-tafsir G I, 442, 518, 521, II, 112, 247  
" al-aḡlām S I, 913  
" A. b. Ḥanbal S I, 310  
" Aḡawain S II, 322  
" al-aḡyāl wal-ausān G I, 239, 240,  
S I, 425  
" al-alfāḡ aṭ-ṭibbiya G I, 492  
" al-Anūr al-Kaḡlānī S II, 556  
" anwār al-furḡān wa'aẓḡūr al-Qor'ān  
S II, 612  
" Aristḡālūs fî 'l-faḡila S I, 884  
" asmā' al-adwiya al-mufrada S I, 422  
" " al-ḡukamā' S I, 377  
" " allāḡ al-ḡusnā S I, 667  
" al-'Aṣṣāb S I, 736  
" Aṣṡafī S II, 585  
" al-aṡanīm S II, 984,<sup>17</sup>  
āyat ad-duḡān S I, 814,<sup>5b</sup>  
" āyat al-kursī G I, 445, S II, 555,  
589,<sup>30</sup> 647, 988,<sup>51</sup>  
" " an-nūr S II, 616, 672,<sup>133</sup> 850  
" " S. 54,<sup>78</sup> S II, 23  
" " an-nūr 79,<sup>86</sup> S II, 669,<sup>9b</sup>  
" " " 94,<sup>11</sup> 7,<sup>20</sup> S II, 307  
" " aṡ-ṡaum S II, 181,<sup>21i</sup>  
" āyāt al-aḡḡām S II, 520  
" al-āyāt al-mutaṡābihāt G II, 114,  
S II, 542,<sup>102</sup>  
" ba'd al-āyāt S N II, 454  
" " " min al-Qor'ān S N, II,  
455  
" 'alā ba'd ṡurwar al-Qor'ān S II, 531,<sup>12</sup>  
" al-Baḡnasī ilḡ S II, 493  
" al-basiṡ G I, 411, S I, 730  
" al-Fāṡiḡa G II, 233, 390, 438, S I,  
918, II, 285, 306, 328, 531, 614,  
663, 895

tafsir Fāṡiḡat al-Kitāb S II 669,<sup>8a</sup>  
" " " wasurat al-Baḡa-  
ra S II, 589,<sup>33</sup>  
" al-ḡālālāin G II, 114, 145,<sup>8</sup> S II,  
179,<sup>6</sup>  
" ḡarā'ib al-Qor'ān S I, 724  
" al-ḡarīb fî 'l-ḡāmi' aṡ-ṡaḡir S II,  
184,<sup>58m</sup> 451  
" " min kitāb allāḡ G I, 186  
" " mā fî 'ṡ-ṡaḡiḡain S I, 579  
" " al-Qor'ān G I, 504, II, 66,  
S II, 94  
" " " al-maḡīd S I, 314  
" al-ḡarnawī S II, 987,<sup>37</sup>  
" ḡurar al-mā'nī S I, 732  
" al-Ḥādī ila 'l-ḡaḡḡ S I, 315  
" al-hidāya ilā bulūḡ an-nihāya S I,  
719  
" ḡadīṡ idā ṡaḡaiyartum S II, 672,<sup>137</sup>  
" al-Ḥakīm at-Tirmidī S I, 356  
" Ḥamza b. Naṡr S II, 986  
" ḡurūf al-luḡa al-ḡiḡā'īya S N I 159  
" ḡamsmī'at āya min al-Qor'ān S I, 332  
" al-'ilal wa'aṡbāb al-amrāḡ S II, 299  
" al-imām Ḡaṡfar aṡ-ṡādiḡ S I, 321  
" al-'Iṡāmī S II, 516  
" al-kabīr S I, 731  
" al-kalām al-mubaḡḡal S II, 775  
" al-kalima aṭ-ṡaiyiḡa G II, 218  
" al-kalimāt aṭ-ṡaiyiḡāt G II, 94  
" al-kawāḡib S II, 120,<sup>4</sup>  
" al-Kāzarūnī S II, 984,<sup>114</sup>  
" kitāb allāḡ al-maḡīd S II, 246  
" " Ḡālīnūs liḡilāt al-bur' G I,  
482  
" " " fî 'l-mizāḡ S I, 884  
" " " fî 'l-ustuḡṡiyāt S I,  
884  
" al-kursī S I, 316,<sup>8</sup>  
" lā ilāḡa ila 'llāḡ G I, 507  
" al-lubāb fî 'ilm al-kitāb S II, 698  
" mā ṡaḡanmanathū kalimat ḡair al-  
baṡiya ilḡ S II, 356  
" mā'nī 'l-Qor'ān S I, 674  
" " 's-sunna S I, 316

- tafsīr *al-mağāz* G II, 453,<sup>119</sup>  
 " *mağūlāt Arīṣṭūṭīs* G I, 483  
 " *maẓāhir al-asrār* S II, 829  
 " *al-Miḡisī* S II, 593  
 " *al-Miṣrī* S II, 987,<sup>40</sup>  
 " *al-Mu'awwīgātāin* G I, 453, II, 120,<sup>8</sup>  
 " *mufradāt al-Qorʿān* S II, 652  
 " *M. Fārsā* S II, 283  
 " *al-Muḥammadī* G II, 417  
 " *al-muntahā min bayān iʿrāb al-Qorʿān* S I, 521  
 " *Muqtabas al-anwār min al-aʿimma* S II, 582  
 " *fī mutašābih al-Qorʿān* S I, 332  
 " *Mushirī* S II, 849  
 " *al-muṣīl linuṣṣāqāt Madūrik at-tanzīl* S II, 267  
 " *al-Qaramūnī* S N II, 641  
 " *al-Qateḡorīʿās li Arīṣṭūṭīs fī ʿl-manṭiq* S I, 884  
 " *qawl allāh laisa kamiṭlihi ʿaṣ* S II, 577  
 " *qaulihi taʿālā* S. 4,<sup>162</sup> S N II, 120  
 " *al-Qorʿān* G I, 136, 143, 159, 180, 191,<sup>2</sup> 196, 289, 412, 414, 430, II, 49, 111, 166, 201, 207, 211, S I, 194, 767, 791, II, 49, 137, 281, 285, 539, 669,<sup>6</sup> 835, 988,<sup>56</sup> N I, 668  
 " *al-Qorʿān al-ḥakīm, tafsīr al-Manār* S III, 320  
 " " *ʿalā waḡh al-iḡmāl ilḥ* S I, 706  
 " " *al-waḡh* G I, 411, S I, 730  
 " *ar-Raḥmānī* G II, 221  
 " *ar-Raʿanī* S I, 736  
 " *rūḥ al-ʿaḡāʾib* S I, 922, 8a  
 " " *al-bayān* G II, 440, S II, 652  
 " *ar-ruʿyā* S I, 913  
 " *as-Saḡāwandī* S I, 724  
 " *as-Samʿanī* G I, 412, S I, 731  
 " *as-Sulamī* S I, 332, 953 zu 334  
 " *sūrat al-Aʿlā* S I, 814,<sup>5a</sup>  
 " " *al-Aʿrāf* S II, 612  
 " " *al-ʿAṣr* S III, 320  
 " " *al-Baqara* S II, 651

- tafsīr *sūrat al-Falaq* G I, 454, S I, 814,<sup>3</sup>, II, 307, 648  
 " " *al-Fātiḥa* G II, 217, S III, 320, 327  
 " " *al-Faṭḥ* G II, 412, 439, 454, S II, 583, 673  
 " " *al-Ḥamd* S I, 321  
 " " *al-Iḥlāṣ* G I, 453, II, 121, 454, S II, 120,<sup>10a</sup>, 128, 303, 306, 673, 988,<sup>54</sup>  
 " " *al-Inʿām* S II, 433  
 " " *al-Insān* S II, 593  
 " " *al-Kahf* G II, 439  
 " " *al-Kauṭar* S II, 989,<sup>59-63</sup>  
 " " *al-Malak* G II, 439, 489  
 " " *al-Mulk* G II, 449, S II, 651,<sup>7</sup> 669,<sup>8</sup> 726  
 " " *an-Nabaʾ* G II, 109, 449, S II, 594  
 " " *an-Nās* G I, 454, S I, 814,<sup>74</sup>, II, 307  
 " " *an-Nūr* S I, 186,<sup>117</sup>, II, 120,<sup>111</sup> 128,<sup>41</sup>  
 " " *al-Qadar* G II, 328, S II, 738  
 " " *al-Qāf* G II, 109  
 " " *at-Takwīn* G I, 228  
 " " *at-Tauḥīd* G I, 454, S II, 204  
 " " *Wāḡʿa* S I, 331, II, 589,<sup>32</sup>  
 " " *Yāsīn* S II, 589,<sup>31</sup>  
 " " *Yūsuf* G II, 204, 438, S II, 135, 589,<sup>29</sup> 650, 984,<sup>112</sup>  
 " *aš-Šahāda* G II, 390  
 " *b. Šāḥīn* S I, 276  
 " *aš-Šaiḥ* G II, 228  
 " *aš-Šarʿa* G II, 406  
 " *aš-Širbīnī* S II, 441  
 " *aš-Šamadīya* S I, 814,<sup>8a</sup>  
 " *at-Taṣrīḥ aš-šaḡīr li-Ḡālīnūr* S I, 884  
 " *i ṭamāniya* S II, 283  
 " *aṭ-Ṭamara li Baṭlūmiyūs* S I, 960 zu 398  
 " *wāḡiḥ al-maḡāz* S N II, 462  
 " *waḡiḥ* S II, 597,<sup>25</sup>  
 " *Zāhid al-Ḥerewī* S II, 622  
 -tafsīrāt *al-Aḥmadīya ilḥ* S II, 612

- tafṣīl ad-durar G II, 240, S II, 338  
 - " al-ğāmi' l'ulūm at-tanzīl S I, 730  
 - " liğūmal at-tafṣīl G I, 403  
 - " al-iğmāl fī ta'arūḍ al-'aḡā'id wal-af'āl S II, 68  
 - " 'iqḍ al-fawā'id G II, 79, S II, 88  
 - " kitāb Ġalīnūs fī 'l-ustuḡsiyāt S I, 422  
 - " al-lu'lu' wal-marğān ilḥ S II, 760  
 - " an-naṣ'atain S I, 964 zu 507  
 - " " wataḥṣīl as-sa'ādatain G I, 289, S I, 506  
 - " fī (bi) 'l-tafṣīl S I, 800, 150, II, 243  
 - " wasā'il aṣ-ṣifa ilḥ S II, 578  
 - " al-yāqūt wal-marğān fī iğmāl ta'rīḥ dawlat B. 'Ozmān S II, 760  
 taftīḥ al-qulūb wal-abṣār ilḥ S II, 557  
 -taftīṣ 'an macwānī ḥalq al-ahyā' S II, 807 (s. I.)  
 tafwīd at-talāq S II, 649  
 -tāğ S I, 162, 8, 283  
 - " al-aḥbār G II, 58  
 - " fī aḥlāq al-mulūk S I, 246, 11  
 - " al-'aḡā'id S I, 715  
 - " al-'arūs al-ḥawī liḥaḡḡib an-nuṣūs ilḥ G II, 118, S II, 146  
 - " " ṣarḥ al-Qāmūs G II, 183, 288, S II, 234, 398  
 - " al-asmā' S II, 924  
 - " al-'atābā S III, 443  
 - " al-asyāğ wağunyat al-muḥtāğ S I, 869  
 - " al-ibtihāğ ilḥ S II, 518  
 - " wal-iklāl S II, 97  
 - " al-iqbāl fī ta'rīḥ mulūk Bḥōpāl S II, 851  
 - " fī kaifiyat ad-dībūğ G I, 486  
 - " al-luğa waṣaḥḥ al-'arabiya S I, 196, 614  
 - " al-ma'arīf G II, 54, S II, 52  
 - " al-mafriq bitaḥliyat 'ulamā' al-naṣriq G II, 266, S II, 379  
 - " al-mağāmī' S II, 511  
 - " al-maṣādir G I, 293, S I, 513  
 - " al-muḥallā G II, 262  
 - " al-mukallāl S I, 510, II, 246, 860  
 - " al-mulūk ilḥ S II, 1040, 34  
 - " al-murawwā' biğawāḥir al-Qor'ān wal-'ulūm S III, 327

- tāğ ar-rasū'il G I, 445, S I, 797, 58  
 - " as-sa'āda G II, 210  
 - " ṣarḥ Hīdāyat al-muḥtāğ G II, 328  
 - " at-tafāsīr ilḥ S II, 810  
 - " at-tarāğim G I, 445, S I, 797, 68  
 - " " fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya G II, 82, S II, 93  
 - " ṭabaqāt al-auliya' S II, 812  
 - " 'ulūm al-adab ilḥ S II, 243  
 -tağalliyyāt G II, 253, S II, 152  
 - " 'arā'is an-nuṣūs S I, 793, 12P  
 - " al-baḥiya ilḥ S II, 661  
 - " al-ilāhiya al-kubrā G I, 446, S I, 798, 86  
 - " " fī 's-sira al-insāniya S I, 797, 86a  
 - " aṣ-Sādiliya ilḥ S I, 797, 86b  
 -tağannī 'ala b. Ġinnī G I, 88  
 -tağārib S III, 56  
 - " as-salaṣ S II, 202  
 - " al-umam ilḥ G I, 342, S I, 582  
 -tağarrud wal-ihtimām ilḥ S II, 110  
 -tāğī G I, 96  
 tāğīl al-manfa'a ilḥ G II, 69, S II, 73, 12  
 tāğīr Bağdād S III, 233  
 -tağīz S N I, 680  
 -tağmī' G I, 241  
 -tağnīs fī 'l-ḥisāb G I, 379, S I, 651  
 - " wal-maḥīd fī 'l-fatāwī G I, 378, S I, 649  
 -tağrīd G I, 175, II, 451, 82, S I, 317, 608  
 - " al-Ağānī S I, 226  
 - " " min al-mağālīl wal-mağānī S N I, 851  
 - " min al-fāğ rasūl allāh G I, 481  
 - " al-'aḡā'id G I, 509, S I, 925, 12  
 - " asmā' aṣ-ṣaḥāba G II, 47, S I, 609  
 - " wal-bayān S I, 727  
 - " libuğyat al-murīd S I, 723  
 - " ad-da'wā al-qalbiya S I, 377  
 - " Dīwān al-ḥayawān G II, 94, S II, 451  
 - " al-Fatāwī 's-Zainiya S II, 426  
 - " al-fawā'id ar-rağā'iq G II, 310

-tağrīd fi 'l-ğum<sup>c</sup> bain al-Muwaṭṭa' waṣ-  
 ṣihūh al-ḥamsa S I, 630  
 „ Ğūmī<sup>c</sup> at-Tirmidī S I, 948 zu 268,  
 II, 522  
 „ fi 'l-handasa S I, 929, 280, 959 zu 390  
 „ al-<sup>c</sup>ināya ilh S I, 687  
 - „ fi i'rūb kalimat at-tauḥīd G II, 395,  
 S II, 540, 32'  
 - „ „ kalimat at-tauḥīd G I, 526, S I,  
 756  
 „ al-Kaššāf S I, 509  
 „ al-mantiq G I, 510, S I, 928, 22  
 „ maqālāt Arisṭū S II, 589, 21  
 „ al-milla S II, 356  
 „ al-Mir'āt S II, 317  
 - „ linaf<sup>c</sup> al-<sup>c</sup>abīd S I, 972 zu 681  
 „ saif al-himma ilh S I, 573  
 - „ aš-šāfi S II, 303  
 „ aš-Ṣaḥīḥ S I, 264, 14, II, 254  
 - „ fi talḥiṣ as-sunna S I, 622  
 „ at-tamhīd S I, 298  
 „ at-tauḥīd al-mufīd G II, 40, S I,  
 918, 35a, II, 37  
 „ al-uṣūl fi aḥādīṭ ar-rasūl G I, 357,  
 II, 117, S I, 608, II, 101  
 „ „ „ 'ilm aḥādīṭ ar-rasūl S II,  
 939  
 „ „ tarkīb al-ğuyūb S I, 398  
 „ Waṣayāt al-a'yān S I, 561  
 „ al-Wāfi S II, 28  
 „ az-zawā'id G II, 404  
 tağwīd al-qirā'a ilh S I, 724  
 „ at-tağrīd G I, 509, S II, 673, 155  
 tağribat B. Hilāl S II, 64  
 -tağrīd bimadh as-sulṭān a. 'n-Naṣr a. Yazīd  
 S II, 131, 33  
 „ aš-ṣādīḥ G I, 253, II, 17, S I, 447, II, 9  
 tağyir al-Miftāḥ S I, 516, II, 673, 154  
 „ at-Tanqīḥ G II, 214, S II, 301  
 tahāfut al-falāsifa G I, 425, II, 230, S I,  
 754, 55, II, 322  
 „ at-tahāfut G I, 462, S I, 834, 5  
 -tahağğud S I, 634, II, 997, 13  
 - „ wal-qiyaṃ bil-lail S I, 248  
 tahakkum al-nuqallidīn ilh S II, 507

tahāni 'l-amānī ilh S II, 459  
 - „ wal-biṣṭarāt S II, 912  
 - „ al-Hedwīya S II, 733  
 - „ waṭ-tarū'if S II, 996, 9  
 tahdīm al-arkān ilh S II, 178  
 tahdīb al-aḡkār G II, 96  
 „ al-ağwiba G I, 183  
 „ al-aḡkām G I, 415, S I, 322, 707  
 „ al-aḡlāq G II, 694, S I, 247, 369, 370,  
 797, 64, 946 zu 243, II, 593  
 „ „ wata'ṭīr al-a'raq G I, 343,  
 S I, 584  
 „ al-alfāz G I, 107  
 „ al-ansūb ilh S I, 212  
 „ al-<sup>c</sup>Aqā'id S I, 761  
 „ al-asmā' wal-af'āl S I, 540  
 „ „ wal-luğāt G I, 397, S I, 684,  
 713  
 „ al-asmā' al-wağq'a fi 'l-Hidāya wal-  
 Ḥulāṣa S II, 89  
 „ al-asrār G I, 200, S I, 955 zu 361  
 „ al-āṭār G I, 143, S I, 217  
 „ al-aṭwār G II, 362  
 „ auḡaḥ al-masālik S I, 523  
 „ al-bayān S II, 597, 34  
 „ ad-dalāla 'alā Tanqīḥ ar-Risāla S  
 I, 771, II, 118, 50  
 - „ fi 'l-farā'id S N I, 687  
 - „ „ 'l-furū' G I, 364, S I, 622, 3  
 „ Ḥibrat al-fuḡahā' S II, 950, 25  
 „ al-iṣlāḥ ilh S II, 613  
 „ al-kalām S II, 994  
 „ „ fi tarṭīb as-salām S II, 978  
 „ al-kamāl G I, 360, S I, 606  
 „ „ fi asmā' ar-rigāl S I, 607,  
 II, 67  
 „ al-luḡa G I, 129, S I, 157, 197  
 „ al-ma'ānī li-Muḡākarāt aš-ṣaiḥ an-  
 Nağrānī S I, 700  
 „ al-mantiq wal-kalām G II, 215, S  
 II, 302  
 „ „ aš-šāfi S II, 303  
 „ maqālāt Theodosios fi 'l-ukar S I, 868  
 „ masā'il al-Muḡawwana G I, 178, S  
 I, 302

- tahqīb al-Maṣūlī* G I, 371, II, 66, S I, 633  
 „ *al-Mudawwana* S N I, 300  
 - „ *fi muḥtaṣar al-Kamāl* G I, 360, II, 64  
 „ *mustamirr al-auḥām ilḥ* S I, 602  
 „ *an-naḥs ilḥ* S II, 131<sup>42</sup>  
 „ *fi 'n-naḥw* S I, 528, II, 597<sup>21</sup>  
 „ *an-nuḥūs fi tartīb ad-durūs* S I, 684, II, 764<sup>30</sup>  
 - „ *fi 'l-qir'ā* G I, 407, II, 370, S I, 720, II, 498  
 „ *qir'at a. M. Ya'qūb al-Ḥaḍramī al-Baṣrī* G II, 693, S I, 328  
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S I, 267  
 „ *ṣarḥ as-sab' al-Mu'allaqāt* S I, 520  
 „ *at-ta'ālīm* S I, 862  
 „ *at-tahqīb* G I, 360, II, 15, S I, 606  
 „ „ *al-kamāl* G II, 68, S II, 73  
 „ *fi tafsīr al-Qor'ān* G I, 412, S I, 732  
 „ *ta'rīḥ b. 'Asūkir* S I, 567  
 „ *at-Tartīb* S II, 646  
 „ *aṭ-ṭalīb waḥḍ'idat ar-raḡīb 'ala 'l-Mudawwana* S I, 300<sup>19</sup>  
 „ *al-umniya fi tahqīb al-Šāfi'iya* G II, 165, S II, 134  
 „ *al-uṣūl* S I, 754  
 „ *fi uṣūl as-sitta* G II, 65  
 „ *al-wāqī'āt* G II, 315, S II, 434  
 „ *(ṭariq) al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 164, S II, 207  
*ta'hīl al-fatawī* S II, 315  
 „ *al-ḡarīb* G II, 16, 56, S II, 9, 57  
 „ „ *wad-dail liṭamarāt al-aurāq* S II, 760  
*tahyīḡ ḡuṣūn al-uṣūl* S II, 631  
*-tahqīr lil-'ulamā'* G I, 186  
*-taḥadduḡ binī'mat allāḥ* S N II, 178  
*-taḥarrus min as-sukām ilḥ* S I, 366  
*tahāwil sinī 'l-mawālīd* S I, 868  
*-taḥbīr* S I, 670  
 - „ *fi 'ilm at-taḥbīr* S I, 433, 755  
 - „ „ „ *at-taḥbīr* G I, 432, 507, S I, 772, 923<sup>17</sup>
- taḥbīr inkīšāf al-labs* G II, 359  
 „ *al-muwaṣṣīn ilḥ* G II, 183, S II, 235<sup>3</sup>  
 „ *at-taḥbīr* S I, 719  
 „ „ *fi ibṭāl al-qaḍā' ilḥ* S II, 773<sup>8</sup>  
 - „ *fi 't-taḥbīr* G I, 407, II, 202, S II, 274  
 - „ „ *'ulūm at-tafsīr* G II, 145, S II, 180<sup>7</sup>  
*-taḥdīd fi 'ilm at-taḡwīd* S I, 720  
 „ *niḥāyāt al-amākin ilḥ* S I, 874<sup>15</sup> (s. N.)  
*-taḥdīt 'an nāsilāt dār al-ḥadīt* S II, 905  
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S II, 127<sup>34</sup>  
*taḥḡīr ahl al-ūḥira* G II, 149<sup>92</sup>  
 - „ *li'a'immat al-islām* G II, 404  
 „ *al-aḡū. min akḡḡīb al-wu'ḡāḡ* S II, 188<sup>109c</sup>  
 „ *ḡawī 't-takrima ilḥ* S II, 536  
 „ „ *'t-taḡhīr* S I, 801<sup>193</sup>  
 - „ *min al-fitān* G II, 405  
 „ *al-ḡawḡḡ min akḡḡīb al-quḡḡāḡ* S II, 188<sup>109c</sup> (K. 1351)  
 „ *al-iḡwān ilḥ* G II, 98, S II, 117  
 „ *min ittiḡḡāḡ aḡ-ḡuwar wat-taḡwīr* S II, 764<sup>27</sup>  
 „ *al-muslimīn 'an ittibā' ḡair sabīl al-mu'minīn* S N II, 806  
 „ *at-ḡiḡāt* G II, 389  
*taḡḡyat al-asrār* G II, 250  
 „ *al-ḡayāḥ* S III, 165  
 „ *al-islām ilḥ* S II, 506, 980  
*taḡḡīm al-ḡuḡūl* G I, 248, S I, 440  
*-taḡḡīlāt al-kubrā* S II, 1043<sup>5</sup>  
*-taḡmīd* G II, 152, 188  
*taḡḡīq af'āl at-taḡḡīl* G II, 426  
 „ *al-ḡḡīb fi 't-taḡḡīb* S II, 858  
 - „ *fi aḡḡḡīt al-ḡilāf* G I, 504, S I, 918<sup>28</sup>  
 „ *al-'araḡ wataḡḡīq al-ḡism* S II, 670<sup>50</sup>  
 „ *al-arkān al-arba'a ilḥ* S II, 270 (zu 283<sup>3</sup>, s. N.)  
 „ *al-aḡlā min aḡl ar-rifq al-a'lā* S N II, 76  
 - „ *al-bāḡīr ṣarḥ al-Aḡbāḡ wan-naḡā'ir* S N II, 425



taḥqīq al-bayān S I, 506, II, 744  
 - " " ṣarḥ al-Burhān S I, 673  
 " al-biq'a al-munifa G II, 396.<sup>62</sup>  
 " al-burhān fī iḥbāt ḥaqīqat al-mīzān  
 G II, 369  
 " " " ṣa'n ad-duḥūn G II,  
 369, S N II, 496  
 " ad-dalā'il ṣarḥ Muḥtaṣar al-masā'il  
 S II, 835  
 " aḍ-ḍauq war-ra'if ilḥ S II, 475.<sup>95</sup>  
 " al-far'ā'id S I, 650  
 " al-hai'āt wal-mazāyā S II, 673.<sup>168</sup>  
 " al-haikal al-maḥsūs al-insānī G II,  
 451, S II, 670.<sup>80</sup>  
 " al-ḥāl G II, 451, S II, 670.<sup>88</sup>  
 " al-ḥaqq G II, 450.<sup>27</sup>  
 " ḥarf qad G II, 413  
 " ḥaṣr al-aḡṣād S II, 669.<sup>34</sup>  
 " al-Ḥusāmī S I, 654  
 " al-ḥawṣṣ wal-mazāyā G II, 451, S  
 II, 670.<sup>77</sup>  
 " al-ḥilāf fī aṣḥāb al-aḡṣāf S II,  
 193.<sup>245</sup>  
 " al-iḍāna ilḥ G II, 316, S II, 436  
 " al-iḥtisāb G II, 397, S II, 541.<sup>91</sup>  
 " al-ikfār G II, 187  
 " al-'illa G II, 451.<sup>88</sup>  
 " al-'ilm G I, 510, II, 449  
 " imān ad-Dauwānī G II, 217  
 " al-iṣāba ilḥ S II, 521  
 " kāda G II, 453.<sup>117</sup>  
 " al-kināya wal-isti'āra G II, 453, S  
 II, 672.<sup>120</sup>  
 " al-kullīyāt G II, 216, S II, 294, 305  
 " lafḥ az-zindīq G II, 452, S II, 669.<sup>38</sup>  
 " mā' al-ḥayāh ilḥ S N II, 323  
 " mā yaṣḍur bil-qudra G II, 452.<sup>84</sup>  
 " al-ma'ād G II, 420  
 " al-mabāḥiṭ G II, 216  
 " al-mabānī S I, 302, II, 435  
 " al-mabāḍ' al-auwal S I, 821.<sup>88cc</sup>  
 " maḡāhib aṣ-ṣūfiya ilḥ S I, 801.<sup>202</sup>  
 " maḡhab " G II, 207  
 " ma'na 'l-aisa wal-laisa G II, 452, S  
 II, 671.<sup>83</sup>

taḥqīq ma'nā ḡa'ī al-māhīya G II, 451.<sup>61</sup>  
 S II, 370.<sup>61</sup>  
 " " 'n-naẓm waṣ-ṣiyāḡa G II, 451,  
 S II, 671.<sup>112</sup>  
 " al-maḡām 'alā kifāyat al-'awwām  
 S II, 744  
 " maṣ'alat al-istiḥlāf G II, 451, S II,  
 670.<sup>53</sup> (s. 1.)  
 - " fī maṣ'alat at-ta'liq S II, 103.<sup>21</sup>  
 " al-mauḥūm G II, 91, S II, 107  
 " mu'ūd al-qā'ilīn G II, 451.<sup>85</sup>  
 " al-muṣākalā G II, 453.<sup>121</sup>  
 " an-naba' 'an amr al-waba' SN II, 379  
 " nafs al-amr G II, 216  
 - " fī naqd M. b. Zakariyyā' at-Rāzī  
 S I, 696  
 - " fī 'n-nasab al-waḡīq G II, 308 S  
 II, 421  
 " nau'ai al-ḥuṣūl G II, 451.<sup>54</sup>  
 " an-naẓar fī ḥukm al-baṣar S II, 104  
 " an-nuṣra fī talḥiṣ ma'ālīm dār al-  
 ḥiḡra G I, 360, II, 172, S I, 613,  
 II, N 221  
 " al-qadīya G II, 347.<sup>60</sup>, S II, 474.<sup>60</sup>  
 " al-qaul anna 'ṣ-ṣuḥad' aḡyā' fī 'd-  
 dunyā S II, 669.<sup>36</sup>  
 - " fī 'r-radd 'ala 'n-zindīq SN II, 472  
 " ar-raḡaḡūn biṣaum yaum aṣ-ṣakk  
 min Ramaḡān S N II, 497  
 " ru'yat al-bār' fī 'l-manām S I,  
 752.<sup>147p</sup>  
 " aṣ-ṣarāb S II, 672.<sup>145</sup>  
 " lisulālat aṣ-ṣiddīq G II, 342  
 " ṣarḥ al-Muntaḡab G I, 381  
 " at-tafsīr wataḡlīr at-tanwīr G II,  
 208, S N I, 741  
 " at-taḡlīb G II, 452.<sup>114a</sup>  
 " at-taḡrīr fī ḥukm aṣ-ṣalāt 'ala 'l-  
 ḡarīr S II, 525  
 " tamām al-muṣṭarik G II, 411, S II,  
 571  
 " at-taṣauwur G II, 204  
 " taufīqīyat asmā' allāḥ ta'ālā G II,  
 451, S II, 670.<sup>78</sup>  
 " Unmūḡaḡ ad-Dauwāmī S II, 590

- taḥqīq fī uṣūl al-fiqḥ S II, 505  
 „ al-wasā'il ilḥ S II, 398  
 „ al-wuḡūd G II, 450,<sup>21</sup>  
 „ ziyādat al-wuḡūd ilḥ G II, 450,<sup>22</sup>  
 „ aḡ-ḡunūn ilḥ G II, 369, S II, 496  
 -taḥqīqāt al-Bābīliya S II, 917,<sup>25</sup> (s. N.)  
 - „ al-ḡūziya ilḥ S II, 923  
 - „ al-marqīya S II, 293  
 - „ al-muqtabasa S II, 303  
 - „ al-Qudsīya G II, 313, S II, 431,<sup>29</sup>  
 -taḥqīqīya liḡālib al-iḡān G II, 450,<sup>40</sup>  
 -taḥrīf S II, 822  
 taḥrīk al-iqlīd ilḥ G II, 348,<sup>83</sup>, 391, S II, 534  
 taḥrīm dafn al-aḡyū' S I, 886  
 „ ad-duḡān G II, 380  
 „ ḡabā'ih ahl al-kitāb G II, 444  
 „ al-istimnā' G I, 459  
 „ naql al-ḡanā'in al-mutaḡaiyira S II, 808  
 „ an-nard waṣ-ṣiḡranṡ wal-malāḡi S I, 274  
 „ nikāḡ al-muṡ'a S N II, 913  
 „ az-ṣiyārūt S II, 958,<sup>109</sup>  
 -taḥrīr G I, 186  
 „ al-abḡāṡ ilḥ G II, 305, S II, 417  
 „ al-aḡkām aṣ-ṣar'īya ilḥ G II, 164, S II, 208  
 „ „ fī tadbīr millat (ahl) al-islām G II, 75, 94, S II, 81  
 „ al-awwā'id ilḥ S II, 293  
 „ al-baḡīya G II, 706, S I, 928,<sup>22c</sup>  
 „ al-bayān fī taqrīr ṣulab al-imām ilḥ G I, 703, S I, 800,<sup>159</sup>  
 - „ fī ḡamān al-ma'mūr ilḥ S II, 775  
 „ al-fatāwī G II, 67, S II, 71  
 - „ fī 'l-fiqḥ G I, 402, S I, 698  
 - „ 'l-furū' S I, 505  
 - „ 'ala 'l-ḡamī' al-kabīr S I, 290  
 „ k. al-handasa li B. Mūsū S I, 930,<sup>98c</sup>  
 „ al-ḡaḡq ilḥ S II, 321  
 „ al-ḡaṡr al-ḡaṡr S II, 616  
 „ al-ḡaṡṡa fī taṡīr al-ḡulāṡa G II, 140, S I, 523, II, 175

- taḥrīr al-ṡibāra fī man ḡurwa aulā bil-iḡāra S II, 773,<sup>9</sup>  
 „ al-iḡlāḡ G II, 284  
 „ al-Kāfiya S I, 535  
 „ al-kalām fī mas'ul al-iltizām G II, 393, S II, 334, 526  
 „ „ „ mas'alat ar-ru'yā G II, 117  
 „ „ „ waḡf ḡamza waḡḡisām S II, 276  
 - „ limā ḡukira fī 'd-durr al-manḡūm G II, 115  
 „ al-Mafrūḡāt li Tābit b. Qorra G I, 511, S I, 929,<sup>28</sup>  
 „ al-maḡṡūrūt S II, 293/4  
 „ al-manḡūl fī manāḡib umminā ḡawwū' waḡaḡīma al-Batūl G II, 176, S II, 224  
 „ „ watamḡīd (taḡḡīb) 'ilm al-uṡūl S II, 130  
 „ al-maḡāl fī 'l-adab wal-aḡkām G II, 388, S II, 527  
 „ „ „ ḡabṡ mā waḡa'a liḡā-mi'ih fī 'l-iḡāma wal-irtiḡāl S II, 415  
 „ „ „ ḡukm man aḡḡar bi-ru'yat ḡilāl Ṣawwāl G I, 404  
 „ „ „ mas'alat al-aḡ'āl S II, 919  
 „ „ „ al-istiḡḡāl G II, 311, S II, 426,<sup>10</sup>  
 „ al-maḡāla liṡaksīr ad-dā'ira liArḡimedes S I, 930,<sup>38f</sup>  
 „ al-mar'a S III, 331  
 „ k. ma'rīfat miṡāḡat al-aṡkāl al-baṡīṡa wal-kura S I, 930,<sup>38c</sup>  
 „ k. al-masākin li Theodosios S I, 932-52  
 „ al-maḡālib S I, 539  
 „ al-Miḡiṡṡi G I, 511, S I, 930,<sup>39</sup>  
 „ Miḡr S III, 276  
 - „ al-muḡtār liradd al-muḡtār S II, 740

- taḥrīr al-munāẓara* G I, 470  
 „ *nafīs ‘alā ‘ibūra fī šarḥ an-Nuḡāya*  
 S II, 536  
 „ *an-niṣāb* S II, 910  
 „ *an-niṣām fī ġumal al-kalām* S II,  
 392  
 „ *al-qaul aš-šāf ilḥ* S II, 436  
 „ *al-qawā‘id* S I, 839  
 „ „ *al-manṭiqīya* G I, 466,  
 S I, 845, II, 293  
 - „ *fī šarḥ alfāz at-Tanbīḥ* G I, 396,  
 S I, 682  
 - „ *wat-taḥbīr fī ‘ilm al-badī‘* G I, 306  
 S I, 539  
 „ *tanqīḥ al-Lubāb* G I, 181, II, 99,  
 S I, 307, II, 118  
 „ „ *at-tibyān* S II, 13  
 „ *at-tanzīḥ ilḥ* G I, 431, S I, 738  
 „ *at-taqāsīm wal-anwā‘* S II, 80  
 „ *at-ta‘wīl* G II, 291  
 „ *k. al-Ṭamara* S I, 932,<sup>54c</sup>  
 „ *at-turuq war-riwāyāt ilḥ* S N II,  
 275  
 „ *k. al-uḥar li Theodosios* S I, 930,<sup>38d</sup>  
 „ *Uqlīdis fī aṣkāl al-handasa* S I,  
 868  
 „ *fī uṣūl ad-dīn* G II, 225, S II, 92  
 „ „ *al-handasa wal-ḥisāb* S N  
 I, 929  
 „ „ „ *li Uqlīdis* S I,  
 929,<sup>23</sup>  
 „ *Zāhirūt al-falak li Uqlīdis* S I,  
 932,<sup>48</sup>  
 - *taḥrīrāt an-Naṣriya ilḥ* S I, 485  
 - „ *ar-rā‘iqa* S II, 494  
 - „ *‘alā Sullam al-‘ulūm* S II, 623  
 - *taḥrīṣ al-anbiyā‘ ‘ala ‘l-istiḡāṭa* S II, 523  
*taḥsīn al-qabīḥ ilḥ* S I, 502  
 „ *at-ṭawīya* G II, 395,<sup>38</sup>  
 - *taḥṣīl* S I, 921,<sup>3b</sup>  
 „ *al-aḡr* G II, 347,<sup>81</sup>  
 „ *‘ain aḡ-ḡaḥab ilḥ* S I, 160, 542  
 - „ *lifawā‘id at-tafḍīl* G II, 411  
 „ *ḡaraḍ al-qāṣid ilḥ* G II, 259, S II,  
 369 (s. I.)

- taḥṣīl al-intifā‘* G II, 366  
 „ *‘an-nisba* G I, 219  
 „ *al-marām fī aḥbār al-bait al-ḥarām*  
 S II, 815  
 „ „ „ *tafḍīl aš-ṣalūt ‘ala ‘l-*  
*maṣām* G I, 464  
 „ „ „ *ta‘rīḥ al-balad al-ḥa-*  
*rām* G II, 173, S II,  
 222  
 „ *nail al-marām* S II, 990,<sup>14</sup>  
 „ *al-qawānīn al-handasiya al-maḥdūda*  
 S I, 388  
 „ „ *listinbāḥ al-aḥkām* S I,  
 389  
 „ *aš-ṣiḥḥa bil-asbāb as-sitta* S I, 893  
 „ *al-uns liṣā‘ir al-Quds* S N II, 162  
 - *taḥṣīlāt Bahmanyār* G I, 456,<sup>48</sup> S I, 828,<sup>33</sup>  
*taḥṣīn al-amwāl* S I, 245,<sup>40</sup>  
 „ *al-manāzil* G II, 354, S II, 481,<sup>21</sup>  
 - „ *waṣīfāt al-‘arifīn* S II, 210  
*taḥt an-nūmūsiya* S III, 233  
 „ *rāyat al-Qor‘ān* S III, 75  
 „ *ar-rūyatain* S III, 231  
 „ *šams al-fikr* S III, 247  
 „ *ḡilāl an-naḥīl* S III, 178  
 - *taḥbīr fī ‘ilm at-ta‘bīr* S I, 815,<sup>116</sup>  
*taḥḡīl ahl al-inḡīl* G II, 104, S II, 123,<sup>172</sup>  
*ta‘ḥīr aḡ-ṣalāma ilḥ* G II, 151, S II, 188,<sup>142</sup>  
*-taḥlīl* G I, 487  
 - *taḥliya lit-taswiya* S II, 618  
*taḥliṣ al-ibriz fī talḥiṣ Bāriz* S II, 731  
 - *taḥmīr* S I, 510  
 - *taḥmīs al-‘abqarī ‘alā lāmīyat al-‘Omarī*  
 S II, 782  
 „ *al-Burda* S I, 783,<sup>118</sup> II, 139, 382  
 „ *dīwān Ṣīlat as-samt* S I, 473  
 „ *al-Hamāya* S II, 501, 510, 782  
 „ *Lāmīyat b. al-Wardī* S II, 395  
 „ *Qaṣab as-sabq ilḥ* S II, 509  
 „ *al-qāṣida al-Muḡariya* S II, 255  
 „ *qaṣīdat aš-Šihāb Maḥmūd* S II,  
 732  
 „ „ *b. Zuraiq* S N II, 38  
 „ *Kā‘iyat a. Maḍyan* S I, 806  
*taḥmīs wata‘‘ir al-Burda* S II, 739

- taḥrīḡ aḥādīḡ al-qī'āf G I, 165  
 " " ḥair al-anām S II, 620  
 " " al-Kaššāf S I, 509  
 " " al-Muḥtaṣar G II, 69  
 " " šarḥ al-'Aqā'id S N II, 303  
 " " " ar-Raḡī S I, 532  
 " " " as-Sa'd S I, 760  
 " " aš-Šifā' S I, 632  
 " " " al-anḥām ilḡ S II, 930  
 " " aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadiya S II, 656  
 " " al-Umm G I, 363, S I, 619  
 " " ad-dalālāt as-sam'iya ilḡ S N II, 347  
 " " al-Iḥyā' S I, 749, 119, 20  
 " " Taqrīb al-asānīd S II, 71  
 " " al-waṣāyā min Ḥabāya 'a-zawāyā S II, 861  
 taḥrīḡāt ahl al-ḥadiḡ S I, 248  
 -taḥwīf min an-nār ilḡ G II, 107, S II, 129  
 -taisīr fī aḥkām at-taṣīr S II, 696  
 " " al-'alīm liḡawāb al-taḥkīm S II, 431, 28  
 " " al-bayān liḡaḥkām al-Qor'ān S II, 214  
 " " fī taḥrīḡ āyāt al-Qor'ān S II, 984, 13  
 " " fā'ihāt al-iḥāb ilḡ S II, 235  
 " " al-fatāwī G II, 117  
 " " wal-idāḡ S II, 968, 17  
 " " al-kāṣif liḡa'ūnī abwāb al-Miftāḡ S I, 702  
 " " fī 'ilm at-taṣīr G I, 452, S I, 167, 762, 772  
 " " al-isti'dād G II, 88, S II, 104  
 " " 'Iṣmat al-insān S II, 922  
 " " wal-i'tibār wat-taḥrīr wal-iḥtiyār ilḡ S II, 165  
 " " al-malik al-ḡaṭil ilḡ S II, 98  
 " " manḥal al-ḡarī? S I, 262, 102  
 " " al-maḡāṣid šarḥ Naṣm al-farā'id S II, 431, 48  
 " " al-marām S I, 606  
 " " al-maḡālib waraḡbat at-ṭalīb G II, 252, S II, 358  
 " " fī taṣyīr al-kaṣāb S N I, 862

- taisīr fī 'l-mudāwāt wat-taḥlīr G I, 487, S I, 890  
 " " limurūd at-taṣīr G II, 114  
 " " al-ḡadīr S II, 184, 56e  
 " " al-ḡarī? S I, 263, 31  
 " " fī ḡawā'id 'ilm at-taṣīr G II, 114, S II, 140  
 " " fī 'l-ḡirā'āt as-sab' G I, 407, S I, 719  
 " " šarḥ al-ḡāmi' aṣ-ṣaḡīr S II, 184, 56g  
 " " fī 'l-taṣīr G I, 428  
 " " wat-taḡrīb G I, 367  
 " " wat-taḡhīl G II, 460  
 " " fī 'ulūm at-taṣīr S I, 811  
 " " al-wuḡūf 'alā ḡawā'id aḥkām al-wuḡūf G II, 406, S II, 417  
 " " al-wuḡūl ilā ḡūmi' al-uṣūl G I, 357, II, 401, S I, 608  
 " " " taṣīr al-fuṣūl S II, 1028, 15  
 tā'iyat al-'Alamī S II, 470  
 " " b. ḡamā'a S II, 78  
 " " al-kudrā G I, 262, S I, 463  
 " " fī 'n-naḡw G II, 194, S II, 261  
 " " as-Subbī G II, 88, S II, 103, 17  
 " " as-sulūk ilā mulk al-mulūk G II, 339, S II, 469  
 " " aṣ-ṣuḡrā G I, 263, S I, 464, 2  
 -takallum 'ala 'l-aḥādīḡ al-maḡhūra G I, 166, S I, 277  
 takfīr al-ḡuḡḡa G II, 412  
 " " al-kabā'ir wan-naḡfiya S II, 529  
 " " Qizilbāš S II, 507  
 taklīl at-taḡ G II, 305  
 taklīs al-ḡaḡar S I, 428, 44  
 takmil libā'ḡ mā aḡalla biḡi k. an-Nil S II, 892  
 " " ḡirr al-anām ilḡ S II, 547  
 " " wal-ikmāl lit-ta'rif wal-i'lām S I, 734  
 " " wal-itmām G I, 413  
 " " al-manḡaḡ al-muntaḡab G II, 264  
 " " limanḡūmat al-farā'id S II, 270  
 " " al-marām biṣarḡ ṣawāḡid b. Ḥiṣām S II, 17

*takmil al-minhâğ fi uşûl al-mağhab* S II, 699  
 - " *al-mu'tamad* S II, 696, 962  
 - " *waş-şila waq-dail* S II, 235  
 " *aş-şinâ'a* S II, 850  
 " *Zahr ar-riyâd* S II, 116  
*-takmila* G I, 326, S I, 268, II, 108  
 - " *il-ahkâm* S II, 246  
 " *k. al-<sup>c</sup>Ain* S I, 200  
 " *l'auqâ' al-muḥammas ilh* S II, 1040  
 " *t al-Baḥr ar-râ'iq* S N II, 266  
 " *t ad-Dibâğ* G II, 467, S II, 716  
 " *waqail Durraṭ al-ğawwâš* S I, 488  
 - " *waq-dail waş-şila* G I, 129, 361, S I, 197, 614  
 - " *fi 'l-hisâb* S I, 667  
 " *i b. Ḥaldûn al-Ġāmî' al-ğarîb* S II, 343, 637  
 " *al-ikmâl* G I, 355, S N I, 602  
 " *Işlâḥ mî tağlîṭu fihi 'l-amma* S N I, 492  
 - " *fi mî yalḥanu fihi 'l-amma* G I, 280  
 " *mabâḥiṭ al-Ḥadîya* S II, 855  
 " *Mafâṭiḥ al-ğaiḥ* S I, 922, II, 101  
 " *Muḥtaṣar al-Qudûrî* S I, 296  
 " *al-Qamûs* S II, 235  
 " *al-Qudûrî* S I, 650  
 " *fi šarḥ at-Taḍkira* S I, 931, 140d  
 " *aş-Şifâ'* S N II, 245  
 " *aş-Şila* G I, 341, S I, 581  
 " *lit-Tabşira* S II, 800  
 - " *fi taḥqîq al-ğahr ilh* S II, 607  
 " *ta'rîḥ at-Ṭabari* G I, 142  
 " *at-taṣrif* S II, 926  
 - " *liwafayât an-naqala* G I, 367, S I, 627  
*takwîn al-ma'âdin* S II, 492  
 " *aş-şuḥuf fi 'l-alam* S III, 428  
*talâqi 'l-arab fi marâqi 'l-adab* S II, 721, 898  
*-talatṭuf fi 'l-wuṣûl ila 't-la'arruf* G II, 388, S II, 528, 17  
*talbîs Iblîs* G I, 481, 504, 38, S I, 918, 38

*-talbiya 'alâ masâwî šî'r al-Mutanabbî'* S I, 140  
*talfiq al-aḥbâr watalqîḥ al-âṭâr fi waqâ'î' Qāṣūn waBulğār wamulūk at-Tūtār* S II, 871  
*-talhîs* S I, 376, 724  
 " *al-adilla* G I, 427  
 " *aḥādîṭ al-Muwaṭṭa'* S I, 298  
 - " *al-aḥrâ ilh* G II, 174, 389, S II, 528, 21  
 " *fi 'amal al-hisâb* G II, 255, S II, 363, 1018, 16  
 " *al-âqida* G II, 282  
 " *al-asâs fi 'l-taṣrif* S II, 919  
 " *al-âṭâr* G II, 213  
 " " *waḥḡā'ib al-Malik al-Qah-hār* S I, 883  
 " *al-aqwâl fi taḥqîq aḥwâl ar-rigâl* S II, 572  
 " *auṣâf al-Muṣṭafâ ilh* S II, 497  
 " *al-awâs linail at-taḥqîq* S II, 995, 2  
 " *al-Bayân* G II, 117, S II, 518, 652  
 " " *fi 'alâmât Mahdî aḥir az-zamân* G II, 384, 157, S II, 188, 168 k, 529, 45  
 " *al-fawâ'id* S I, 727  
 " *fi 'l-furû'* G I, 180  
 " *al-fuṣûl watarîḥ al-uṣûl* S II, 329  
 " *al-ğāmî' al-kabîr* G I, 172, 381  
 " *al-ḥabîr fi taḥrîğ aḥādîṭ ar-Rāḡî' ilh* S I, 753, S II, 75, 53  
 " *al-ḥiṣâl al-muḥaffira liq-dunûb ilh* S II, 191, 1178m  
 " *al-ibârât ilh* S II, 921  
 " *al-ibrîḥ* G II, 481  
 " *al-iḥrâ'* S N II, 223, 529  
 " *al-Iḥyâ'* S I, 749, 25, 11  
 " *'ilal al-fiğḥ* G I, 388  
 " *fi 'ilm al-farâ'id* S I, 671  
 " *irâb al-kitâb* S II, 921  
 " *Irâd as-sâlik* G II, 163, S II, 785  
 " *al-Kaššâf* G I, 291  
 " *k. al-Kaun wal-fasâd* S I, 822, 68ww  
 " *kutub Aristâṭâlis fi 'l-ḥikma* S I, 835

- talhiş kutub Arisfū'ālīs al-manṭiqiya S I, 835
- " " Arisfū al-arba'a G I, 462
- " mū atā bihi Arisfū'ālīs fī kitābiki fī mū ba'd at-ṭabī'a ilh G I, 384
- " ma'ānī muqaddimat al-Azhār S II, 557
- " al-maḥrūfāt S I, 856
- " al-manṭiq S I, 817, 236
- " al-maqāl ilh G II, 385, S II, 520
- " al-marām S II, 208, 31
- " fī ma'rifat asmā' al-aṣṣā' S I, 194
- " " auqūt aṣ-ṣalāt ilh G II, 127, S N II, 158
- " al-masā'il S I, 498
- " al-Miftāḥ G I, 295, S I, 516
- " " fī 'l-ḥisāb G II, 211, S II, 295
- " al-Muḥaṣṣal G I, 510
- " al-muḥtār min al-Taḍkira aṣ-Ṣalāḥiya wal-iqtisār S II, 28
- " al-Muḥ'aṣar S II, 99
- " al-Munāṣara bain 'ulani' as-sunna waṣ-ṣifa S N II, 508
- " al-Mustadrak 'ala 'ṣ-ṣaḥiḥain S I, 276
- " al-Mustaṣṣā fī ta'rīḥ al-maṣḡid al-aqṣā S I, 968 zu 568
- " al-mutaṣṣibih G I, 329, S I, 564
- " an-naḥw S II, 630
- " nawāmis Afṣāḥūn G II, 211
- " an-nuṣūṣ al-bahiya S II, 740
- " al-qaul fī 'l-maṣ'ala al-mansūba lia. 'l-'Abbās b. Suraiḡ fī 'ṭ-ṭalāq S I, 674
- " al-qirā'at at-ṭamānī G I, 408
- " as-sira an-nabawiya S I, 627, 8
- " Sunan a. Dā'ūd S I, 627
- " aṣ-Ṣifa' S I, 815, 18
- " aṣ-ṣanḡi 'alā mauḥid al-Barzanḡi S II, 517, 739
- " at-Taḍḥib S I, 606
- " fī 't-ḥaṣṣar G I, 416
- " at-Tibyān (bayān) S II, 652, 784
- " al-'uṣūn wal-maḡālīs G I, 188

- tālī k. Waḡayāt al-a'ṣyān G I, 328
- tālīd waṭ-ṭarīf fī ḡinās at-taḡḡif G II, 285, S II, 395
- ta'liḡ al-amṡāl min taṣnīf al-amṡāl S II, 55
- " al-kāfi fī 'ilm al-a'rūd wal-qawāfi S II, 918
- " fī manāfi' al-azhār S II, 197, 302c
- " an-nasab G I, 218
- " fī 'l-taṣawwuf S II, 998, 20
- " at-ṭāḥir ilh G II, 29, S II, 25
- ta'lim al-amālī liṭ-ṭabaqa al-faḡīra S II, 733
- " al-muta'allim S II, 1044, 17
- " " liṭariḡ ta'allum al-'ilm G I, 462, S I, 837
- " an-nisā' min al-waḡib S II, 128, 48
- " al-qārī' S II, 887
- " fī 'r-radd 'ala 'l-Ḡazzālī wal-Ḡu-wainī S II, 953, 58
- " aṣ-ṣalawāt S II, 948, 8
- " aḡ-ṭālīḡ S II, 665
- " biwaḡ' at-taḡwīm G I, 127
- " az-zaṣṣir ilh G II, 452, S II, 671, 97
- ta'liq al-anīq fī maṣ'alat ad-duḡān S II, 853
- " al-Anwār S II, 264
- " 'ala 'l-basmala S II, 439
- " al-fāḡil fī maṣ'alat at-ṭuḡr al-mu-taḡallil S II, 856
- " 'a. 'l-Faraḡ S I, 884
- " al-fawāḡil S II, 657, 21b
- " al-ḡāmī S I, 654
- " al-ḡusām ilh S II, 246
- " Ṭaḡḡūḡ G I, 211
- " min Maḡāzi 'l-Waḡidī S I, 207, II, 73
- " fī 'l-manṭiq S I, 822, 68rrr
- " al-muḡni S I, 949 zu 275
- " 'ala 'l-Muḡni 'l-musmi' S II, 150, 242
- " al-munaḡḡad S N I, 298
- " al-muṭāla'a S II, 1013, 4
- " al-qilāda fī 'unuq man istahara bil-balāda S II, 959, 9
- " aṣ-ṣabīḡ 'alā Miṣkāt al-maṣābiḡ S I, 622

- ta'liq 'ala 'l-Taḡkira S II, 243  
 - " " 'l-Taḡrir S I, 698  
 - " at-ta'liq G II, 68, S II, 73  
 " min ta'rīḥ madīnat Dimašq libn  
 'Asākir S I, 567, II, 73  
 " fī uṣūl al-fiqḥ S I, 674  
 " 'alā waṣīyat al-adab ilḥ G II, 344,  
 S II, 472  
 ta'liqa 'alā alfāz al-Alfiya S I, 525  
 - " fī bayān asmā' ḥair al-ḥaliqa S II,  
 522  
 " t al-Būnī S I, 911  
 " laṭifa 'alā r. al-'Arṣiya ilḥ S II,  
 844/5  
 " muḥtaṣara 'alā Makāsib al-Anṣārī  
 S II, 796  
 " 'alā k. al-Manḥal al-'aḍab S II, 816  
 - " aṣ-ṣarafiya S I, 698  
 ta'liqāt G I, 212, 378, 455, 21, S I, 377  
 " 'ala 'l-Fatḥ al-mubīn S II, 458  
 " " 'l-Ḡaiṭalain S II, 180, 80, 10  
 - " al-Ḡauṣiya S I, 843, 14  
 " 'ala 'l-Hidāya wal-talwīḥ S II,  
 673, 151  
 " al-maḥmūd S I, 267  
 " 'alā Man lā yaḥqūruhu 'l-faqīḥ S  
 II, 572  
 " " Manḥaḡ al-maḡāl S II, 504  
 " " Matāḡir al-Anṣārī S II, 803  
 " " k. an-Nafs li Arisṭū S I, 817, 21a  
 - " wa-nawādir S II, 919  
 " 'ala 'n-Nuqūya S II, 650  
 " 'ala 'r-R. al-qadima S II, 594  
 - " as-sanīya S II, 857  
 " b. Sinā S I, 817, 21  
 " ṣarifa 'ala 'ṣ-ṣaḥifa S II, 584  
 - " aṣ-Ṣarīfiya 'alā ḡumla min al-qayṣ'id  
 al-ḥikmiya S I, 445  
 " aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129  
 " 'alā Uṭūlūḡiya S N I, 815  
 - " al-wafiya S I, 530  
 talqīḥ al-aḡḥām ilḥ S I, 801, 184  
 " al-aḡḥām fī waṣāyā ḥair al-anām  
 S N II, 817  
 " al-aḡkūr bitanqīḥ al-aḡkūr S II, 715

- talqīḥ al-aḡḥām fī ḥukm al-abrār S II, 431, 25  
 " al-albāb G I, 310  
 " fuhūm ahl al-aḡar ilḥ G I, 502, S  
 I, 915, 8  
 " al-'uḡūl G I, 132  
 " " fī 'l-furūḡ bain ahl an-nuḡūl  
 G I, 380, S I, 653  
 - talqīn S I, 660, II, 972  
 - " fī 'l-furūḡ S I, 663  
 " al-muta'allim bin-naḥw G I, 186  
 - " fī 'n-naḥw G I, 282  
 talṭīf al-mizāḡ min ṣīr b. Ḥaḡḡāḡ G I, 82,  
 II, 12  
 - talwīḥ iṭā asrār al-Tanqīḥ S I, 826, 82f  
 - " fī kaṣf ḥaḡḡā'iq at-Tanqīḥ G II,  
 214, S II, 300  
 - " ṣarḥ al-Faṣīḥ G I, 118, S I, 181  
 - " " at-Tanqīḥ S II, 301  
 - " 'alā tanqīḥ al-maḡnūn G I, 458  
 " at-tauḡīḥ fī 'n-naḥw S II, 136  
 - talwīḥāt G I, 437, S I, 782  
 - " fī 'ilm al-qirā'at S II, 47  
 - " aṣ-ṣūfiya S II, 619  
 - " fī 'l-wuḡūd al-dīhnī wal-ḥāriḡi S  
 II, 495  
 talwīn al-ḥiṭāb G I, 451, S II, 670, 79  
 talyīn al-'aṭf liman yadḡul fī 'ṣ-ṣaff S II,  
 536  
 tamalluk ḡumḡūr al-Fransāwiya ilḥ S II,  
 770  
 tamām faṣīḥ al-kalām S I, 198, 15  
 - " wal-kamāl G I, 222, S I, 395  
 - " al-muṣṭariḥ G II, 411  
 " al-muṭūn fī ṣarḥ r. b. Zaidūn S I, 485  
 - " fī ṣarḥ ṣīr al-Huḡalīyīn S I, 192  
 - tamattūḥ bil-iqrān G II, 367  
 - tamattul wal-muḡāḡara G I, 286, S I, 501, 17  
 " " bil-'ayāt al-mufrada  
 an-nāḡira S II, 913  
 - tamhīd fī 'l-ansūb S I, 629  
 - " wal-bayān fī faḡl aṣ-ṣaḡīd 'Oḡmān  
 b. 'Affān G II, 260, S  
 II, 371  
 - " fī " at-tauḡīd G I, 419, S I,  
 744

- tamhid ad-dalā'il watalhiṣ al-arwā'il* S I, 349  
 - " *fī 'ilm at-taḡwīd* G II, 202,<sup>9</sup>  
 " *fī mā fī 'l-Muwatṭa' min al-ma'āni*  
     *wal-asānīd*  
     S I, 298  
 " " " " " *al-mau-*  
     *dū'at* S N I, 629  
 - " " " *yaḡību fīhi 'l-tahdīd* G II, 87, S II, 103  
 " *as-sunan* S II, 475-87  
 - " *wat-tabṣīr 'ala 'l-Taḥrīr* S I, 698  
 " *liḡawā'id at-taḡawwuf* G II, 253  
 " " *at-tauḥīd* G I, 426, S I, 757  
 " *al-* " *al-uṣūliya* G II, 325  
 - " *fī tanzīl al-furū'* G II, 91, S II, 107  
 - " " *'t-tauḥīd* S II, 947,<sup>1181-33</sup>  
 - " " *'l-uṣūl* S I, 709, N I, 707  
 - " " *al-fiqh* S I, 687, N I, 304  
 " *al-* " *'alā maḡām istiḥrūḡ al-*  
     *furū'* S N II, 107  
 " " *wataṣīf al-furū'* S II, 963,<sup>48</sup>  
*tamḥīṣ at-talḥīṣ* S I, 519, II, 364, (659,<sup>83</sup>)  
*-tamḥīn* S II, 1017,<sup>16</sup>  
*tamliḥ al-badī'* G II, 272, S II, 383  
*tamniyat al-mutamalli* G I, 432, S I, 660  
*tamrīn at-ṭalaba al-barara ilḥ* S II, 455  
 " *at-ṭullāb* G I, 299, II, 27, S I, 524,<sup>14</sup>  
*tamṣīyat al-qalam* G II, 353  
*-tamṣīl* G I, 104, S I, 246,<sup>88</sup>  
 - " *wal-muḥādara* G II, 382  
*-tamṣīs* G II, 355, S I, 270, II, 482  
 " *al-aṣḥāb* S II, 70,<sup>115</sup>  
 " *fī bayān mā fī tafsīr at-Zamaḥ-*  
     *ṣarī min al-fīṣāl* G I, 291, S I, 509  
 " *al-fādīl 'an il-mafḍūl* S II, 522  
 - " *aṭ-ṭaiyib* G II, 35, 401, S II, 32  
*-tanāḥī walā tanāḥī* S I, 822,<sup>88vv</sup>  
*tanānuḡ ad-duyar ilḥ* S II, 179,<sup>5</sup>  
*tanawwā' al-'ibādāt* S II, 125,<sup>120</sup>
- tanazzul al-arwāḥ* G I, 447,<sup>27</sup>  
 " (āt) *al-imlāk* G I, 445, S I, 797,<sup>50</sup>  
*-tanazzulāt al-Mauṣiliya* G I, 446, S I, 798,<sup>104</sup>  
*-tanbī'a biman yaḏ'aṭuhu 'llāḥ* G II, 709  
     S II, 186,<sup>101</sup> (*Kairo* V, 146)  
*tanbīḥ al-aḏīb ilā mā fī šīr a. 'l-Ṭaiyib*  
     *ilḥ* G II, 380, II, 891, S II, 512  
 " *al-afḥām ilā maḡālib al-ḥayāt al-*  
     *iḡtimā'iya fī 'l-iṣlām* S II, 755,  
     III, 388  
 " *al-afkār ilā ḥikmat iqḅāl ad-dunyā*  
     *'ala 'l-kuffār* S II, 764,<sup>28</sup>  
 " " *lin-nāṣif waḡ-dārr* G II, 280, S II, 388  
 " *al-afḥām ilā tadabbur al-kitāb ilḥ*  
     G I, 434  
 " *'alā aḥādīṭ al-Hidāya* G II, 64  
 " *al-aḡawūt wal-iḥwān* S II, 783  
 " *al-aḡyār 'alā mā ḡila fī 'l-manām*  
     *min al-aṣ'ār* G II, 57, S II, 57  
 " *al-aḡyār 'alā muḡdīlāt ilḥ* G II, 388,<sup>115</sup>  
 " *al-alḏāb fī faḡā'il al-ṣ-rāb* G I, 310,  
 " " *'alā masā'il al-ḥisāb* G II, 255, S II, 364  
 - " *'ala 'l-alfāṣ allatī waḡa'a fī naḡ-*  
     *lihā ilḥ* S I, 200  
 " *al-anām fī bayān 'ulūw maḡām*  
     *M.* S II, 691  
 " " " *tauṣīḥ al-kalām* G II, 423  
 " *al-arīb fī iḡdāḥ riḡāl at-Tahḡīb* S  
     N II, 506  
 " *al-'arīf al-baṣīr ilḥ* S I, 805, II 398  
 " *al-'aṣṭān* S II, 350  
 " *alā auḡām a. 'A. al-Qālī fī amālīḥ*  
     S I, 202  
 " *al-auwāḥ* G II, 339  
 " *al-baṣā'ir* G I, 311  
 " *darwi 'l-himam* S II, 146, 511  
 - " *fī 'l-fiqh* G I, 387, S I, 670  
 " *al-ḡabbī 'alā ḥukm kaḡālat aṣ-ṣabbī*  
     G II, 315, S II, 433  
 " " *fī ru'yat an-nabī* S II, 660



tanbīh al-ḡubī ila 's-salsabīl ar-rarwī ilḥ S II, 527  
 " " 'alā takfīr b. al-ʿArabī G I, 448, II, 142  
 " " fī tanzīh b. al-ʿArabī G I, 448, S I, 802  
 " al-ḡāfil an-nūsi ilḥ S II, 690  
 " " aš-šakk biṭaḥrīm at-tunbāk S II, 973, 115  
 " " al-wasnūn 'alā aḥkām hilāl Ramaḡān S II, 773, 113  
 " al-ḡāfilīn G I, 196, II, 701, S I, 348, 715, 752, 38e  
 " " 'an 'amal al-ḡāhilīn S II, 83  
 " " al-ḥayārū G II, 107  
 " " wa'iršād al-ḡāhilīn S II, 698  
 " " an-maḡālīf al-mutawāḥ-  
 himin S I, 702, II, 822  
 " " muḥtaṣar Mīnhāḡ al-ʿābi-  
 dīn G II, 500, S I, 752  
 " " wataḡkirat al-ʿarīfīn S I, 705  
 " 'alā ḡalaṭ al-ḡāhil wan-nabīh G II, 452, S II, 671, 1108  
 " al-ḡadīd wal-mustaḡidd S I, 325  
 " al-ḡaqq fī ḡin al-farq S II, 523  
 " 'alā ḡudūṭ al-taṣḡīf S I, 222  
 " al-ḡukkām fī 'l-aḡkām S I, 910  
 " al-ḡawāṣṣ ilḥ S II, 775, 113  
 " al-ḡawāṭīr (ḡāṭīr) ilḥ S I, 709  
 " wal-ḡāḡḡ G I, 129  
 " wal-i'ṭām biwaḡt wuḡn' al-imsāk  
 limurīd aṣ-ṣiyāmī S II, 959, 110  
 " wal-iḡāṣ ilḥ S II, 46  
 " wal-iṣrāf G I, 145, S I, 221  
 " al-labīb fī šarḡ mā taḡammanahū  
 k. al-Hidāya min al-ḡarīb S I, 646  
 " 'ala 'l-laḡn al-ḡalī wal-laḡn al-ḡafī  
 S II, 980  
 " " mā fī kalām aš-šaiḡ Akmalad-  
 dīn min al-iṣkāl fī r. allafahū  
 lil-intiṣār limadḡab a. Ḥanīfa  
 S N II, 950

-tanbīh 'alā mā fī 'l-faṣīḡ min al-aḡlāf  
 G I, 118  
 " " mabūdī 'l-tauḡīḡ S II, 960, 22  
 " al-maḡānīn S II, 627  
 " 'alā man lam yaḡa' biḡ min fuḡalā'  
 Fās tanwīh S II, 683  
 " man yalkū 'alā ṣiḡḡat aḡ-ḡīkr bil-  
 ism hū S II, 467, 475, 107  
 " 'ala 'l-muḡālaḡa waṭ-tanwīh G I, 313  
 " al-muḡtarrīn ilḥ G II, 337, 112, S II, 465  
 " al-mulūk wal-makāyid G I, 153, S I, 247, 3  
 " al-mutanabbīḡīn S II, 834  
 " an-nū'im al-ḡumr G I, 505, S I, 919, 55  
 " min an-naum G II, 347, 42, S II, 466, 474, 42  
 " war-radd 'alā ahl al-aḡwā' wal-  
 bidā' S I, 332, 348  
 " ar-raḡūd fī masā'il an-nuḡūd S II, 773, 114 (s. l.)  
 " ar-rasūl 'alā taḡṣīr aḡ-ḡuyūl S II, 746  
 " 'alā sabīl as-sa'āda G I, 211, S I, 376, s. 957  
 " as-sālik ilā ḡany ṡimār Dālīyat b.  
 Mālīk S I, 726, II, 698  
 " " maṣānīn al-maḡālīk S II, 112  
 " as-sālikīn G II, 392, S II, 535  
 " wal-ta'rif fī ṣiḡāt al-ḡarīf S I, 252  
 " aṭ-ṡālīb fī 'l-fiḡḡ G I, 387, S I, 670  
 " " (wa'iršād) ad-dāris fī mā  
 fī Dimāṣḡ ilḥ G II, 133, S II, 164  
 " aṭ-ṡālībīn G II, 334  
 " fī ṡarīq al-qaum S II, 147  
 " ulī 'l-albāb S II, 822  
 " " 'alā tanzīh waraṡat al-  
 kitāb S I, 703  
 " al-ʿuḡūl 'alā tanzīh aṣ-ṣūfiya ilḥ S II, 521  
 " wal-wḡṡa fī mā yab'atuhū 'llāḡ  
 ilḥ S II, 190, 180ff  
 " al-waḡūd l. ar-raḡūd

- tanbīh al-wasnūn G II, 385  
 „ al-wulāt wal-hukūm S II, 773, 15  
 -tanbīhāt 'alā aḡlāf ar-ruwāt G I, 114,  
 123, S I, 169, 176  
 - „ al-ʿaliya ilḥ G II, 325, S II, 449  
 - „ 'alā mā fi 'l-Tibyān min at-tam-  
 wihāt G I, 415, S I, 736  
 „ fi mabḥaṭ at-taṣkik bil-māḥiya S  
 II, 854  
 - „ 'alā martabat ḥaqīqat al-Muḥam-  
 maḍiya S I, 801, 203  
 - „ al-maṣriḡiya S I, 189, 1. at-taṣ-  
 biḥāt  
 - „ al-muḥammala 'ala 'l-mawāḍi' al-  
 muṣkiḥa S II, 68  
 „ al-ʿuḡūl ilḥ S I, 898  
 „ al-Yānīḡi 'alā Muḥiṭ al-Bustānī  
 S II, 766  
 tanfīs aṣ-ṣidda wabulūḡ al-murād S I, 69  
 Tankalūṣā G I, 242, S I, 430  
 tankīs al-aṣnām G I, 140  
 tannīḡ al-asfūr ilḥ G II, 353, S II, 479  
 -tanqīd wal-iḡūḥ S I, 611, II, 70  
 -tanqīḥ S I, 688, II, 978, 73  
 „ al-abḥāṭ līl-mīlāl aḡ-ṭalāṭ S I, 768  
 „ al-afkār fi 'l-ʿilm birusūm al-ḡubār  
 S N I, 858  
 - „ līʿalfūḡ al-ḡāmi' aṣ-ṣaḥiḥ G I, 158,  
 II, 92, S I, 262, II, 108  
 „ al-anṡār fi 'ilm al-āḡār G II, 188,  
 S II, 249  
 „ al-bayān S II, 207  
 „ al-fawā'id G II, 405  
 „ „ watayyid aṣ-ṣawārid ilḥ  
 S N II, 557  
 „ al-fuṣūl G I, 506, S I, 921, 30  
 - „ ḥāṣiya 'ala 'l-taṣḥiḥ wat-tanbīh S  
 II, 107  
 - „ wal-ʿifāda ilḥ S II, 423  
 „ al-kalām S II, 304  
 „ al-Lubāb S II, 71  
 „ al-maknūn G I, 458, S II, 219  
 „ al-manāṣir ilḥ S II, 295  
 „ al-maḡāl fi al-ḡawāl ar-rīḡāl S II, 799  
 „ al-maḡāṣid fi 'l-ḡawāl S II, 825

- tanqīḥ al-marām S I, 707  
 - „ fi maṣrūʿiyat al-taṣbiḥ S II, 191, 190a  
 „ al-miṣḡāḥ G II, 405, S II, 557  
 „ al-munāṡara fi taṣrīḥ al-muḡḡabara  
 S II, 81  
 „ al-muṣbi' ilḥ S II, 130  
 „ al-muṣṭabar S N II, 91  
 „ al-ḡaul al-ḥaṡiṭ ilḥ S II, 189, 169tt  
 „ ar-ra'y S I, 712, II, 209  
 „ ar-ruwāt fi aḡḡadīṭ al-Miṣkāt S I,  
 622  
 „ aṣ-ṣaḥāḥ S I, 196  
 „ at-taḡḡiḡ fi aḡḡadīṭ at-ta'liḡ G II,  
 75, S II, 82  
 - „ fi taḥrīr fiṣḥ al-Maṣiḥ S II, 943  
 „ at-Tanbīh G II, 337  
 „ al-uṣūl G II, 214, S I, 637, II, 299  
 - „ fi uṣūl ad-dīn wal-furū' S I, 953  
 zu 333  
 -tanqīḥāt S I, 782  
 - „ fi ṣarḥ at-Talwīḡāt S I, 769,  
 782  
 tansūḡnāme i Ilḡānī G I, 507, S I, 933, 57  
 tanṣiṣ al-munlaṡar fi ṣarḥ abyāt at-Talḡiṣ  
 wal-Muḡṭaṡar S I, 518/9  
 -tanwīr S I, 290, II, 270  
 „ al-abṡār waḡāmi' al-biḡār G II, 319,  
 S II, 427  
 „ „ fi ṭabaḡāt as-sāda ar-Rifā-  
 'īya al-aḡyār G II, 506,  
 S II, 869, 5  
 „ al-aḡḡān fi 'ṣ-ṣarf ilḥ G II, 478,  
 S II, 727  
 „ „ ta'rīḥ Lubnān S III,  
 382  
 „ al-afḡām biḡatm Tuḡfat al-ḡuk-  
 kām S II, 882  
 „ al-afḡām fi taḡaddī 'l-aḡsām S II,  
 733  
 „ al-ʿainain S II, 955  
 „ „ fi raf' al-yadain S I, 264,  
 II, 615  
 „ al-aṣnūd S N I, 287  
 „ al-baṡā'ir bi'arwār at-tansil S I,  
 741, 71

tanwīr baṣṣīr al-muqallidīn ilḥ S II, 497  
 „ al-baṣṣīr fī sīrat aṣ-ṣaiḥ Ṭāḥir S III, 384  
 „ „ ṣarḥ al-Aṣbāḥ wan-na-ẓīr S II, 425  
 „ al-biṭāḥ ilḥ S II, 368  
 „ al-ḡabaṣ fī faḍl as-Sūdān wal-Ḥabaṣ G I, 505, II, 158, 307, S I, 919, 75  
 „ al-ḥalāk ḥaṣīya ‘alā ṣarḥ al-Alfiya liṣ-Ṣumunnī S II, 455  
 „ „ fī imkān riʿyat an-nabī wal-malak G I, 153, S II, 191, 201  
 „ al-ḥawālik S I, 297, II, 181, 222  
 „ fī isqāṭ at-tadbīr G II, 118, S II, 145  
 „ al-Manār S II, 264  
 „ al-maqāla ilḥ S N I, 302  
 „ al-maṣāliḥ S I, 849, 5  
 „ fī maulid as-sirāḡ al-munīr G I, 312  
 „ al-miqbās min tafsīr b. ‘Abbās S II, 235  
 „ al-muqallatīn G II, 371, S II, 498  
 „ al-muṣāliḥ watabīr al-maṣāliḥ S N I, 848  
 „ as-sanad fī idrāk rumūḥ al-musnad S II, 663, N I, 287  
 „ ‘alā Saḡṭ as-xand S I, 453, f  
 „ fī ‘l-tafsīr S I, 922, 62  
 „ at-talqīḥāt S II, 823  
 tanwīrūt al-Imādāt S II, 580  
 tanzīh al-anbiyā G II, 153, 197, S I, 706, II, 191, 107  
 „ b. ‘Arabī S II, 195, 274c  
 „ al-ṣṭiqād ilḥ G II, 151, S II, 188, 155  
 „ al-kaun ‘an ṣṭiqād islām Fir’aun S II, 463  
 „ al-mulūk fī waṣf al-kilāb S II, 914  
 „ al-Muṣṭafā ilḥ G II, 308, S II, 420  
 „ al-muwahḥid S II, 13  
 „ al-Qorʾān ‘an il-maṣāʾin G I, 411, S I, 343

tanzīh as-sakīna ‘alā qanādīl al-Madīna S II, 103, 39  
 „ aṣ-ṣarīʿa al-marfūʿa ilḥ G II, 712, S II, 534  
 tanzīl al-afkār fī taʿdīl al-asrār S I, 843  
 „ al-āyāt G I, 291, S I, 509, II, 488  
 „ an-nawāzīr ilḥ S II, 444  
 „ fī r-rasm S I, 267  
 „ fī taḥqīq at-taʾwīl S II, 985, 21  
 „ at-tanzīl G II, 439, S II, 652  
 „ wataritibuh S N II, 986  
 taqaddum al-ʿilla ‘ala ‘l-maʿlūl G II, 452, S II, 671, 88  
 „ al-Yābān S III, 386  
 -taqāṣīm wal-anwā G I, 164, S I, 273  
 „ al-ḥikma wal-ʿulūm G I, 455, S I, 817, 24  
 -taqāṣūd fī ‘l-ḥadīṭ an-nabawī S N I, 629  
 -taqāyīd ad-Dasūḡiya ilḥ S II, 419  
 taqdim a. Bekr G II, 16, S II, 9  
 „ al-fawākih qabl at-taʿām S I, 420, 27  
 „ al-ṣilāḡ S I, 893  
 taqdimat al-maʿrifā S I, 368  
 „ „ li Ibūqrāt watafsīruh S I, 881  
 „ ṣarḥ al-Muqaddima S I, 348  
 taqdīr al-qamar S II, 159  
 -taqdīsāt S II, 579  
 taqḍīyat mā yuqḍī ‘l-ʿain G I, 366  
 -taḡīb ‘ala ‘l-Muqaddima S III, 307  
 -taqlīd fī ‘l-furū G II, 323  
 -taqrīb S I, 627, 720  
 „ al-ʿaḡʿid as-sanīya ilḥ S II, 738  
 „ al-asānīd ilḥ G II, 66, S II, 70  
 „ fī asrār al-tarkīb G II, 139, S II, 172  
 „ wal-bayān G I, 410  
 „ al-buḡya fī tartīb aḥādīṭ al-Ḥilya G I, 362, II, 76, S I, 617  
 „ al-fawāʿid S II, 461  
 „ al-fiqḥ G I, 392, S I, 676  
 „ al-handasa S II, 733  
 „ fī ‘l-ḥall wat-tarkīb G II, 128  
 „ wal-ḥarṣ al-mutaḍammīn liqirʾāt Qālūn wa Warṣ S I, 718  
 „ fī ḥudūd al-kalām S I, 696

- taqrīb *huṣūl al-maqāṣid ilḥ* G II, 440, S II, 274
- " *fi 'ilm al-ḡarīb* G II, 66, S I, 633, II, 71
- " *wal-irṣād* S I, 763
- " *al-Kašāf* G I, 291
- " *fi mā yata'allaq biṣ-saiyid an-naḡib* G II, 698, S I, 555
- " *al-ma'mūl fi tartīb an-nuzūl* G II, 165, S II, 134
- " *al-marān* S II, 304, u
- " *al-muntaza* G I, 367
- " *al-muḥtaṣar min at-Tahqīb* S I, 732
- " *al-Muḡarrib* S I, 547, II, 136
- " *an-nāfi* fi 't-turuq *al-ʿašara an-nāfi* S II, 981, 272
- " *an-Naṣr* G II, 202, S II, 274
- " *fi 't-taṣīr* G I, 291, S I, 509, II, 257
- " *at-tahqīb* S I, 606, II, 73
- " *wat-taṣīr ilḥ* G I, 359, S I, 611
- " *lik. at-Tumḥid* S I, 298
- " *al-uṣūl* G II, 500
- " *al-faḥṣiya* S I, 699
- taqrīb *al-ʿālim* G I, 697, S I, 524
- " *al-aslam* S II, 624
- " *al-Bilī* S I, 635
- " *ʿalā dībāḡat taḥrīr al-qawā'id* S N I, 846
- " *al-fawā'id* G II, 333
- " *al-ḡumal* S I N 677
- " *min ḡalaṭāt al-istilzām* S II, 580
- " *al-ḡaqq* G II, 210
- " *ʿalā ḡaṣīyat A. as-Siḡā'i ilḥ* S II, 742
- " *al-Birmāwī* S II, 742
- " *a. 'n-Naḡā'* S II, 742
- " *fi iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šar'iya* S III, 320
- " *al-Mirqāt* S N II, 317
- " *al-qawā'id* S II, 130
- " *wataḥrīr al-fawā'id ilḥ* S I, 918, 292
- " *al-qawā'id ilḥ* G II, 370, S II, 498
- " *ṣarḥ uṣūl at-Pandawī* S I, 637
- " *wat-taḥrīr* S II, 92

- taqrīb *ʿala 't-Taḥrīr* S I, 698
- taqrīrāt *muṣṭariqa fī radl ṣubḥat istilzām* S II, 590
- " *rā'iqa wataḡiqūt fā'iqa ʿalā ṣarḥ ar-r. as-Samarqandīya* S II, 259
- " *wataḡiqūt fā'iqa ʿala 'r-r.* *al-Waḡ'iya* S II, 289
- " *aš-šarīfa* G II, 238
- " *wata'liṣāt fi 'l-uṣūl* S II, 796
- taqrīṣ *al-asmā'* S II, 802
- " *al-Ḡāḡiṣ* S I, 241, 436
- taqsīm *al-ʿilal* G I, 234
- " *wat-taṣṣīr* G I, 234
- " *al-ʿulūm* G II, 216
- taḡṣīr *fi 't-taṣīr* S I, 734 (s. l.)
- taqwīm G II, 341
- " *al-abḡān ilḥ* G I, 485, S I, 888
- " *al-adilla fī uṣūl al-ṣiḡḥ* G I, 175, S I, 296
- " *al-adwīya* S I, 893, II, 592, 1030, 30
- " *fī ma 'staḡūra min al-ʿaṣāb wal-aḡḡiya* S I, 416
- " *al-mufrada* S I, 890
- " *al-aḡḡān fī 'ilm al-miṣnān* S N II, 205
- " *al-bayān lituḥrīr al-anzān* S I, 543
- " *al-bulḡān* G II, 46, S II, 44
- " *al-Miṣriya ilḥ* G II, 708, S II, 163
- " *aḡ-ḡiḥn* G I, 487, S I, 889
- " *al-imān* S II, 579
- " *fi 'l-kalām* S II, 579
- " *al-kawāḡib as-saḡ'a* S N II, 298
- " *al-lisān* S I, 185
- " *al-luḡa* G I, 502, S I, 915
- " *al-Maḡallī* S II, 567
- " *al-muḡṣinīn ilḥ* S II, 585, 16
- " *an-naḡw* S II, 18
- " *an-na'im ilḥ* S I, 490
- " *an-naṣar* G I, 392
- " *as-sana al-ʿArabiya al-qamariya* S II, 485
- " *aṣ-ṣiḡḡa* G I, 483, S I, 885

- tağwim at-tawūṭih* G II, 427, S II, 636  
 " *uṣūl al-ḡiqh ilh* S I, 951 zu 296  
*tağwiyat baḥḥ al-imām al-Gazarī* G II, 396<sup>56</sup> (s. l.)  
 " *al-imām biradd tasḥiyat b. a. Suf-yān* S II, 865  
*tağyā fī 'ilm al-manṭiq* S II, 795  
*-tağyid* G I, 177  
 - " *al-ağzib al-ḥāṣil ilh* S II, 886  
 - " *l'ahkām at-taglid* S II, 843  
 " *al-amṭila al-mustaḥḍara ilh* S II, 676  
 " *'alū ba'ḍ al-ḡumal* G I, 110, S I, 171  
 - " *fī 'l-ḥamd waš-ṣukr* S II, 23  
 - " *ḥaṣṣ at-tauḥīd* S I, 718  
 - " *'alū ḥatm aš-ṣaiḥ Ḥalīl* S II, 99  
 - " *wal-ḡāḥ ilh* G II, 66, S I, 611  
 " *al-'ilm* G I, 329, S I, 563  
 " *laṭīf libyān asmā' allāh al-ḥusnā* S II, 446<sup>25</sup>  
 - " *fī magra' al-imām Nāfi'* S II, 981  
 - " *lima'rifat ar-ruwāt* G I, 358  
 - " *fī 'l-mawūzīn* S II, 695  
 - " *'ala 'l-Mudawwana* S I, 300<sup>16</sup>  
 " *al-mukmal ilh* G I, 368, S I, 629  
 " *an-Nafzī* G II, 246  
 " *fī niyyat al-ḡulūs fī 'l-masḡid ilh* S II, 187<sup>130e</sup>, 886  
 " " *'l-ḡaḍā' wal-fatwā waš-ṣahāda* S II, 522  
*tağyidāt fī tabyīn ar-r. al-Waḍ'īya* S II, 289<sup>117</sup>  
*-taraffuq fī 'l-iṭr* S I, 957 zu 374  
*-tarāḡīz* G I, 468  
*tarāḡim ahl 'aṣriḥ* S II, 554  
 " *al-a'yān* G II, 290, S II, 401  
 " *Dimaṣḡ* S II, 404  
 " *ba'ḍ a'yān Dimaṣḡ* G I, 379, S II, 512, 750  
 " " *al-udabā' ilh* S II, 927  
 " *al-Buḥārī* S II, 615<sup>16</sup>  
 " *al-fuḡahā' aš-Ṣāfi'īya* S I, 55<sup>~</sup>  
 " *al-ḥuffāz* S II, 600  
 " *kibār al-'ulamā' wal-wuzarā'* G II, 291  
 " *mašāḥir aš-ṣarq ilh* S III, 189

- tarāḡim Miṣriya waḠarbiya* S III, 206  
 " *mulūk al-Ḡarb* G II, 40  
 " *as-sāda aš-ṣūfiya ilh* S II, 417<sup>24</sup>  
 " *aš-ṣawā'iq* G II, 299, S II, 410  
 " *b. Tuimiya* S II, 120  
 " *'ulamā' Tarābuhus* S II, 750, III, 429  
*tarākizb al-anwār* S N I, 440  
*taragḡi 'l-a'ṭilūt fī tarbiyat al-banāt* S III, 385  
 - " *ila 'l-ḡuraf* G II, 253  
*tarassul al-waṣir Ṣadr al-Kabir* S I, 521  
*tarōt ad-dā'ira* G I, 469  
 - " *wat-tadwīr* S I, 244<sup>164</sup>  
 " *kan-Zuhd wal-waḡīya* S I, 483  
*-tarbiya al-anwaliya* S III, 71  
 " *t as-salikīn* S II, 664  
*-tardūn* S II, 1038<sup>12</sup>  
*tarğama* S N I, 720  
 - " *al-'Abḡariya ilh* S II, 809  
 " *t aḥkām al-maḡḥab* S II, 952  
 " *i aqwālī Wāsiṭ* S I, 357  
 " *t al-asrār* S II, 471  
 " *t al-aḡār al-'ukwiya li Ya. S I, 836*  
 " *t al-aṭibbā'* G II, 358  
 " *auliyā' Baḡdād* S II, 501  
 " *k. falsafat b. Ḥuldūn lid-Dr. Ṭāḥā Ḥu.* S III, 212  
 " *t fatḥ an-nuḡūd* S N I, 544  
 " *t al-ḡarida* S I, 726<sup>118</sup>  
 " *t Gulistān* S II, 753  
 " *t ḥāl wafaḡū'il Saiḥ Akbar M. b. 'Arabī* S I, 791  
 " *t b. Ḥafīz* S I, 359  
 " *t al-imām aš-Ṣāfi'ī* G II, 97  
 " *kalām al-ḥukamā' fī 'l-ḥikma aṭ-ṭabī'īya* S II, 666  
 " " " *fī 'l-manṭiq ilh* S II, 666  
 " *kitāb Aristū fī 'l-manṭiq* S II, 666  
 " " *Uqlidīs* S I, 956 zu 370  
 " *al-kutub aṭ-ṭamāniya* S II, 665  
 " *i ma'ārif an-nubūwa* S II, 661  
 " *al-manāḡib* S I, 713

- tarğamat al-maqāma an-nabawīya* S II, 356  
 " *fī marātib ahl aṣ-ṣūfiya* S II, 286  
 " *al-mufid fī muqaddimat at-tağwīd* S II, 276  
 " *al-muqaddamūn min aṣ-ṣi'arā'* G II, 698  
 " *al-mustafid fī aḥkām al-Qor'ān* S II, 240  
 " " *limā'ani 't-tağwīd* S II, 276  
 " " *fī 't-tağwīd* S II, 555  
 " *an-Nawawī* S II, 32  
 " *al-Qor'ān* S III, 323  
 " *i Quṭbīahī* S II, 595  
 " *quṭb al-wāsilitin ilḥ* S III, 345  
 " *ṣaiḥ al-iṣlām al-Bulqīnī* S II, 115  
 " *ṣarḥ al-Anwār fī 'l-manāṭiq* S II, 666  
 " " *Maṣāliḥ al-anwār* S II, 666  
 " *aṣ-ṣaḥāba ruwāt al-Maṣābiḥ* S I, 621  
 " *aṣ-ṣalāḥ* S II, 584  
 " *ta'allum al-ḥāl al-muḥtaṣar* S II, 775  
 " *Taqīddin b. Tuṣaynī* S II, 119  
*tarğīf al-aṭyār binuraqqiṣ al-aṣ'ār* S II, 817  
*tarğīḥ al-aqwāl al-muṭtabara ilḥ* S II, 93  
 " *asālib al-Qor'ān ilḥ* S II, 249  
 " *al-baiyināt* S II, 502, 775, 973, 111  
 " *ḍawq al-qirā'a ilḥ* S II, 127, 135  
 " *ṣarḥ al-Tanqīḥ* S II, 301  
 " *taṣḥīḥ al-ḥilāf* G II, 89  
*-tarğumān* G II, 194, S II, 258  
 " *al-afkār* G II, 494, S II, 756, III, 385  
 " *al-alfāz al-Muḥammadiya* G I, 445  
 " *al-asrār ilḥ* G II, 334, 343, S II, 462  
 " *al-aṣwāq* G I, 447, S I, 799, 131  
 " *al-aṣr 'an taqaddum Miṣr* S II, 735  
 " *al-aṭibbā'* S N II, 484  
 " *aḍ-ḍamār fī madḥ al-ḥādī al-baṣīr* S III, 345  
*tarğumān lisān al-ḥuqq* G I, 434  
 - " *al-mufattiḥ liṭamarāt kamā'im al-Buṣṭān ilḥ* G II, 186, S II, 244  
 " *al-mukātaba* G II, 475, S II, 753, III, 378  
 - " *al-muṣrib 'an duwal al-maṣriq wal-mağrib* G II, 508, S II, 879  
 - " *al-mutaṭṭam bi Muntaha 'l-arab ilḥ* G II, 707, S II, 25  
 " *al-Qor'ān* G I, 288, S II, 647  
 " " *fī 't-taṣfīr al-musnad* G II, 148, S II, 179, 2  
 " *ṣu'ab al-imān* S II, 110  
*-tarğumāna al-kubrā* S II, 880  
*tarğīb ahl al-iṣlām fī sukna 's-Ṣa'm* G I, 431, S I, 767  
 " *al-labīb* S N II, 319  
 " *al-muṣṭaq ilḥ* S II, 444  
 " *al-muṣṭaqūn* G II, 501, S II, 813  
 " " *libayān Manṣūmat al-Baraṅgī* S II, 517  
 " *ar-rā'id fī 'ilm al-farā'id* G II, 125, S II, 155  
 - " *wat-tarḥīb* G I, 367, S I, 627  
*tarğībāt al-abrār* G II, 446  
*-tarḥiṣ bil-qiyām ilḥ* S I, 685  
*ta'rib Raṣāḥāt 'Ain al-ḥayāt* S II, 618  
 " *Tuḥfat aṣ-Ṣāhidī* G II, 286  
*ta'ribāt aṣ-ṣāfiya ilḥ* G II, 713  
*-ta'rif* S I, 720, 6  
 - " *bī'ādāb al-ta'rif* G II, 148, S II, 185, 70  
 - " *lil-adīb aṣ-ṣarīf* S II, 859  
 " *ah! al-iṣlām wal-imān ilḥ* S N II, 457  
 " " *al-taqdīs* G II, 69, 16, S II, 73  
 " *al-aḥyā' bifaḍā'il al-Iḥyā'* G I, 422, II, 419, S I, 748, 25  
 " *alfāz aṣ-ṣūfiya* G II, 100  
 - " *bil-ansāb* S I, 558  
 - " *fī 'l-aṣriḍa wal-mağnunāt ilḥ* S II, 170  
 - " *bibn Ḥaldūn ilḥ* S II, 342  
 " *ḍawī 'l-ālā'* G II, 47  
 " *al-fī'a bi'ağwibat al-aṣila al-mī'a* S II, 194, 203, 6

- ta'rif wal-i'lām limā ubhima min al-Qorʾān ilh G I, 413, S I, 734, II, 141, 393  
 " al-ilm G II, 217, S II, 305, 594  
 " " al-kalām S II, 308, 43  
 " al-kimīyā S I, 428, 55  
 - " bimā assasat al-hiḡra ilh G II, 171, S II, 220  
 - " fī mā yaḡibū ʿala ʿl-mulūk S II, 363  
 " al-maḡd S II, 516, n  
 - " bil-muṣṭalah aš-šarīf G II, 141, S II, 176  
 " al-qadar G II, 344  
 - " bil-qirāʾāt aš-šawādīd G I, 407  
 " ar-raʿy al-muḥaṣṣal ilh S I, 822, 72  
 - " bis-sāʾih a. ʿl-Abbās al-Yamanī S II, 685  
 - " biṣāḥih at-taʾrif S I, 424  
 - " biṭabaqāt al-umam G I, 344, S I, 586  
 " at-tariq S I, 703  
 - " bi-wuṣūb haqq al-wūlidain S I, 969 zu 602  
 taʾrifāt G II, 99, S II, 668, 1  
 " al-funūn G II, 454  
 " al-Gurḡānī G II, 216, S II, 305, 2  
 " mā yaḡib fī ʿr-riyāza S II, 484  
 -taʾrif G I, 346  
 " ʿAbdīlbahū ʿAbbās wad-diyāna al-Bahūiya S II, 848  
 " ʿAbdīlbāsīt G II, 54  
 " ʿAbdīmalīk G I, 150  
 " ʿAbdīlqādir G II, 299  
 " ādāb al-ʿArab S III, 75  
 " al-adab au Ḥayāt al-luḡa al-ʿArabīya S II, 728  
 " ādāb al-luḡa al-ʿArabīya S III, 189, 308  
 " ʿAdan G II, 709, s. t. taḡr ʿA.  
 " al-ʿAḡam waB. Umaiya S I, 213  
 " aḡwāl Ifraḡ Bairūt S II, 495  
 " ʿahd Miṣr G II, 298  
 " al-ʿahma S I, 964 zu 496  
 - " al-aḡbar fī ṭabaqāt al-ʿulamāʾ G I, 328  
 " āl Tanūḡ S II, 36

- taʾrif al-ʿAlawīyūn S III, 430  
 " al-amīr Baṣīr aš-Šihābī S III, 386  
 " Faḡradīn S N II, 400  
 - " al-ʿamm S III, 495  
 - " mundu ʿl-ḡalīqa ila ʿl-ān S III, 189  
 " al-Anbār S I, 495  
 " al-anḡīyā al-aḡbīr ilh S II, 52  
 " al-Andalus G I, 151, S II, 373  
 " al-ʿArab fī Isbāniyā S III, 212, 308  
 " al-ʿarīfīn S II, 496  
 " asās aš-šanāʾī al-Inḡlīziya S III, 227  
 " b. Asbāt G II, 43  
 - " al-aṭarī min al-Qorʾān aš-šarīf G II, 713, S II, 734  
 " al-aṭībā wal-falāsifa G I, 237  
 - " al-auḡad hl-ḡauṭ ar-Rifāʿi al-am-ḡad S II, 869, 3  
 " auliyā Baḡdād S II, 507  
 - " al-ausaṭ S I, 264 s. N.  
 " al-ʿawāfī G II, 32  
 - " al-ʿAzīz G I, 318  
 " al-ʿAzīmī S I, 586  
 " al-Bāb wal-abwāb S II, 637  
 " al-Bābiya S II, 847  
 " al-Badr fī auṣāf ahl al-ʿaṣr G II, 554, 52, S II, 51  
 " Baḡdād G I, 138, 329, S I, 210, 563, II, 785  
 " Bairūt G II, 382, S II, 36  
 " Bait aš-Šabbāḡ S II, 728  
 " Baʿlabakk S II, 771, III, 429  
 " balad Qosaṭīna S II, 688  
 " Bani ʿl-Wazīr S II, 558  
 " a. ʿl-Baṣīr S II, 755  
 " al-Batriārḡ Iṣṭafān S II, 771  
 " binā al-Bait al-Muqaddas S II, 409  
 " al-Biqāʿi G II, 1  
 " Buḡārā G I, 516, S I, 211  
 " b. a. ʿd-Dam S I, 588  
 " Dār al-amān Qunim S I, 211  
 " Dāraiya G I, 519, S I, 210, 280  
 " ad-daula al-ʿalīya al-ʿOṡmāniya G II, 483, S II, 734, III, 333  
 " daulat as-Salḡūq S I, 554

- ta'riḥ *ad-daula al-Yūnāniyya bil-'Irāq* S III, 496
- " *ad-daulatain ilḥ* G II, 456, S II, 677
- " *difā' Plewna* S III, 421
- " *Dimaṣq* S I, 566
- " *ad-Dr. Clot Bey* S II, 749
- " *ad-duwal* S II, 637
- " " *al-Fārisiyya bil-'Irāq* S III, 496
- " " *al-islām* S III, 423
- " " *al-islāmiyya bil-ḡadūwil al-marqīyya* S II, 814
- " " *wal-mulūk* G II, 50, S II, 49
- " *ad-dail* S I, 228
- " *b. Fahd* G II, 44
- " *Fahḡaddīn b. Ma'n* G II, 289
- " *al-Faiyūm wabilādih* G II, 705, S I, 573
- " *falsafat al-islām* S III, 276
- " *fath Tūnis* S II, 515
- " *al-Fatḡāṣ ilḥ* S II, 717
- " *Filasṡīn* S III, 429
- " *al-ḡahmiyya wal-Mu'tazila* S II, 777
- " *al-ḡam'iyyāt as-sirriyya ilḥ* S III, 212
- " *al-Gannābi* G II, 300, S II, 411
- " *al-ḡazari* S II, 45
- " *b. ḡum'a* G II, 302
- " *ḡurgān* G I, 353, S I, 571
- " *al-ḡāsāni, ta'riḥ Ḡingizḡān* SNII, 273
- " *ḡazawāt al-'Arab fī Fransā ilḥ* S III, 398
- " *a. 'l-Haiḡā'* S II, 228, 113
- " *Hamaḡān* G I, 344
- " *Herāt* S I, 571
- " *Hilāl aṣ-Ṣābi* S I, 556
- " *al-Hind* G I, 475
- " *b. Ḥabīb* S I, 231
- " *Ḥaiḡā'* S III, 387, 416
- " *Ḥalab* G I, 317, S I, 586, II, 38
- " *Ḥamūt* S I, 569
- " *al-ḡaraka al-ḡaumiyya ilḥ* S III, 310
- " *al-ḡarakāt al-fikriyya fī 'l-islām* S III, 423
- " *ḡayṣ Fransā wa-Alamāniyya* S III, 421
- ta'riḥ *al-ḡarab al-'Oḡṡāniyya al-Ḥāliyya fī Ṭarābulus al-ḡarab* S III, 340
- " *ḡarwādil aṣ-Ṣa'm waLubnān* S N II, 772
- " *ḡayūt ma'ida* S III, 249
- " *al-ḡukamū'* G I, 325, 429, S I, 422, 763
- " " *al-islām* GI, 324, SI, 557
- " *al-Ḥusaini* G II, 134, S II, 237
- " *al-ḡaliḡa 'O. b. al-Ḥaḡḡāb* S II, 862
- " *b. Ḥallikān* S II, 930
- " *al-ḡamīs fī aḡwāl anfas an-nafis* G II, 381, S II, 514
- " " *al-musammā Muḡfir al-'azm*
- " *as-sūkin* G I, 505/6
- " *al-ḡulafa'* G I, 141, II, 157, 278, S I, 248
- " *Ifriḡiyya wal-Maḡrib* S I, 252
- " *iftilāḡ al-Andalus* S I, 232
- " *wal-'iḡal* S I, 259
- " *al-imberūḡūr Nūbūlyūn* S II, 770
- " *Inḡilterra* S III, 189
- " *al-'Irāḡ bain al-iḡtilālain* S III, 497
- " *al-Iskenderiyya* S I, 574
- " *al-islām* G II, 56, S II, 45
- " " *bi Dimaṣq waṣ-Ṣa'm* S II, 406
- " " *wal-ḡulafa' ar-rāṣidīn* S III, 310
- " *Iḡbahān* G I, 362, S I, 221
- " *ta'riḥ al-ḡabīr* S I, 264, 272
- " *al-Kūfa* S III, 494
- " *al-Kuwait* S III, 496
- " *al-Laḡḡi* S I, 587
- " *Lubnān* S III, 422
- " *al-luḡa al-'Arabiyya ilḥ* S III, 189
- " *al-mabdu' wal-ma'āl* S I, 880, 6
- " *al-Madīna* G I, 137
- " " *al-munawwara* S II, 75, 70
- " *madīnat Dimaṣq* G I, 331
- " " *as-Salām* S I, 613
- " *wal-maḡrūḡīn min al-muḡhaddiḡīn* S I, 273
- " *Mai Idriṣ* S II, 717
- " *Maiyyāfariḡīn* S I, 570



ta'riḥ *Makka al-muṣarrafa* GI, 137, SI, 634  
 " " " *wal-masgid al-ḥarām wal-Madina aš-šarifa wal-qabr aš-šarif* S II, 222  
 " *al-Malik al-Ašraf Qāitbāi* G II, 30, S II, 26  
 - " *al-Manṣūrī* G I, 350, S I, 591  
 " *al-Marāwiza* S I, 210  
 " *Māridin* S II, 780  
 " *al-mūsūniya al-ʿamm* S III, 189  
 " *al-mašāyih* S I, 356  
 " *al-Mašriq* S III, 282  
 " *maulid al-ʿulamāʾ* G I, 167, S I, 280  
 " *al-Mauṣil* S I, 210, II, 501, III, 495  
 " *Miṣr* G I, 149, 711, S I, 572, 574, II, 432  
 " " *fī ʿahd al-Ḥudūdī Ism.* S III, 309  
 " " *wa Dimašq* G II, 36  
 " " *al-ḡadīd ilh* S III, 306  
 " " *al-ḡadīd* GII, 483, SIII, 186, 189  
 " " *qabl al-iḥtılāl al-Briṭannī* S III, 310  
 " " *al-qadīm wal-ḡadīd* S III, 308  
 " " *as-siyāsī fī ʿl azmina al-ḡadīḡa* S III, 310  
 " " *al-muʿāmarāt as-siyāsīya* S III, 212  
 " *muddat wilāyat al-Malik aṣ-Ṣāḥir ilh* S II, 51  
 " *mudun al-ʿIrāq* S III, 496  
 " *M. b. ʿAbdalwahhāb* G II, 712  
 " *mulūk al-ʿArab al-auwalīn ilh* S I, 164  
 " " *al-Funḡ bis-Sūdān ilh* SII, 895  
 " " *al-Ḥira* S III, 496  
 " " *al-muslimīn* S III, 381  
 " *muqaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* S III, 495  
 " *al-Mustaḡbir* S I, 883 (s. I.)  
 - " *al-mustaḡraḡ min kutub an-nās* S I, 281  
 " *Muṣtafa Kāmil Bāṣā* S III, 333  
 " *al-muʿtabar fī anbaʾ man ʿabar* G I, 43, S II, 42

ta'riḥ *al-muwahhīdīn* S I, 554  
 - " *al-Muṣaffarī* G I, 346, S I, 588  
 " *Nābūlyūn al-auwal* S II, 768  
 " *Naḡd* S II, 788  
 " " *al-ḡadīd* S III, 412  
 " *an-naḡwīyīn* S I, 157  
 " *an-naḡwīd ilh* S II, 53  
 " *Niḡḡawāih* S I, 184  
 " *Nisābūr* S I, 277  
 " *an-nubalāʾ* G II, 47  
 " *al-ʿOmarī* S II, 781  
 " *qabāʾil al-bādīya* S II, 728  
 " *al-qadīya al-ʿIrāqīya* S III, 489  
 " *Qandīya* S II, 637  
 " *al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar fī ʿUrūḡa* S III, 309  
 " *qudamāʾ al-Miṣriyīn* S II, 732  
 " *al-Quds* G II, 496  
 " *Qumm* G I, 516  
 " *ar-Raqqa* S I, 210  
 " *ar-Rūz* G I, 333, S I, 570  
 " *ar-riḡāl* S II, 928  
 " *ar-Rūmānīyīn* S II, 734, III, 333  
 " *Rūsīya* S III, 381  
 " *Saʿd Zaḡlūl Bāṣā* S III, 335  
 " *salāḡin Miṣr waš-Šaʿm waḤalab ilh* S II, 34  
 - " *as-siyāsī* S III, 496  
 " *Sokoto* G II, 511  
 " *as-Sūdān* G II, 468, S II, 717  
 " *as-sulṡān al-Malik al-Ašraf ilh* S II, 198  
 " " " *an-Nāṣir* GII, 28  
 " " *Selīm al-ʿOḡmānī ilh* S II, 409  
 " *Sūriya* S III, 420  
 " " *al-iḡtiṣādī* S III, 423  
 " " *qabl al-faṡḡ al-islāmī* S III, 423  
 " *aš-Šaʿm* S III, 423, N II, 772  
 " " *wa Miṣr* S II, 728  
 " *b. aš-Šiḡna* S N II, 177  
 " *aš-Šuʿarāʾ al-Ḥaḡramīyīn* S II, 816n  
 " *Šafad* S I, 568  
 - " *aṣ-ṣaḡīr* S I, 264

- ta'riḥ aṣ-Ṣāliḥi S I, 555  
 " aṣ-Ṣāliḥiyya G II, 107  
 " Ṣun'ū S I, 218  
 " al-Yaman S N II, 236  
 " aṣ-ṣiḥāfa al-ʿArabīya S III, 428  
 " al-ʿIrāqīya S III, 497  
 " aṣ-ṣuḥuf al-ʿArabīya S III, 428  
 " at-tamaddun al-ḥadīṯ S III, 421  
 " al-islāmī S III, 187  
 " at-toṣrīf S III, 310  
 " Tūnis S II, 689  
 " taḡr 'Adan G II, 709, S II, 240  
 " at-taura al-ʿIrāqīya S III, 496  
 " at-tiqāt S I, 273  
 " at-tibb ilḥ S III, 386  
 " ʿulaniā ahl Miṣr S I, 571  
 " al-Andalus G I, 338  
 " al-umam al-islāmīya S III, 310  
 " ʿumūl aṣ-ṣuraṯ liʿumarāʾ al-ʿIrāq S I, 213  
 " Urislim S II, 771  
 " al-wāḍiḥ al-maslūk ilḥ S II, 49  
 " Wāṣit S I, 565  
 " al-wisārāt al-ʿIrāqīya S III, 496  
 " wulāt al-Ḥorāsūn S I, 571  
 " al-wuṣarāʾ G I, 324, S I, 556  
 " al-Yaman G I, 334, S II, 553, 928  
 " muddat wilāyat Ḥ. Bāṣū S II, 549  
 " al-Yaʿqūbī S I, 405  
 " al-Yasīdiya S III, 497  
 " al-Yūnān war-Rūmān S III, 189  
 " as-samān wasabab tafarruq an-nās fi 'l-buldān S II, 818  
 " tark al-mirās fi 's-siyāda ʿalā muḡam aṣ-ṣurāʾ li-l-Marzubānī S II, 48  
 " tarkīb al-aṯṯāk S I, 388  
 " al-ḡalīl G II, 215, S II, 304  
 " al-ḡarīb G II, 215  
 " al-kāfiya G I, 505  
 " as-sumar G II, 334  
 " -tarqīm waʿalāmātuhū fi 'l-luḡa al-ʿArabīya S III, 283  
 " tarqīq al-asal ilḥ S II, 236  
 " -tarqīṣ S I, 174

- taṣīḥ al-mustafidin S II, 604, 743  
 " at-taṣḥīḥ G II, 89  
 " at-taṣḥīḥ ilḥ S I, 670  
 " -tarṣīf fi ṣināʿat al-badīʿ G II, 165, S II, 135  
 " -tarṣīf fi ʿilm at-taṣrīf G II, 380, S II, 513  
 " -tartīb S I, 428, 57  
 " ahl al-fākiha S I, 420, 27  
 " al-aqṣām G II, 93  
 " al-Aṣbāḥ wan-naṣāʾir S II, 426  
 " al-awṣān S I, 429, 72  
 " fatāwī 'l-ʿallāma b. Nuḡaim S II, 426  
 " al- az-Zainīya G II, 310  
 " al-fīa fi naẓm al-aṣīla al-mīa S II, 194, 263e  
 " fuṣūl Buqrāt S II, 1028, 15  
 " al-ḡamāl G II, 215  
 " al-inṣād fi taʿrīb al-ʿIrāq S I, 679  
 " al-madārik ilḥ G I, 370, S I, 632  
 " maḡmūʿ al-farāʾid G II, 161, 162  
 " al-Kallāʾi S II, 201, 484  
 " musnad A. b. Ḥanbal ilḥ G I, 182, S I, 952 zu 310  
 " aṣ-Ṣāfiʿi S I, 951 zu 305  
 " as-sulūk ilā malik al-mulūk G I, 444  
 " fi ṭarīq allāḥ G I, 432, S I, 772  
 " Tuḥfat al-muwāfiqīn ilḥ S II, 345  
 " k. at-tiqāt libn Ḥibbān S II, 81  
 " al-ʿulūm G II, 370, S II, 498  
 " waḡḡif al-waḡf S II, 542, 113  
 " zībā G II, 435, S II, 646  
 " tartīl al-Qorʾān G II, 351  
 " tarwīḥ al-arwāḥ G II, 213, S I, 826, 82kk, II, 180, 6k  
 " min ʿilal al-aṣbāḥ S II, 219, 625  
 " wamīfiṯḥ as-surūr wal-  
 " afrāḥ S I, 599  
 " al-ʿāsiqīn S II, 781  
 " al-bāl ilḥ G II, 353, S II, 479  
 " al-fīʿād ilḥ G II, 307, S II, 419  
 " al-ḡanān ilḥ S II, 857, 10  
 " al-māʾiṣūq ilḥ G II, 399, S II, 544

*tarwih an-nafs fi madinat as-Sams* S II, 735  
 " *an-nufus* 'ala hawāsi 'l-Qāmūs S II, 742  
 " " *wamudhik al-abūs* G II, 484, S II, 736  
 " *al-qalb as-šagī ilh* S II, 455  
 " *uli 'd-damāta ilh* S II, 393  
*tarwiyat aq-zāni<sup>2</sup> fi tabriyat al-Ġāmi<sup>2</sup>* S II, 496  
*-tasākhul ad-dīnī* S III, 410, S N III, 399  
*-tasallī wal-iḡtibāḡ* G II, 74, S II, 79  
 " *wat-tabasṣur ilh* S N I, 805  
*tasbi<sup>2</sup> ad-dūira* G I, 470  
 " *al-Qaṣīda al-Ba<sup>2</sup>riya* S II, 663  
*-tasdīd fi bayān al-tauhīd* G II, 329, S II, 457  
 " *ṣarḥ al-Tamhīd* G II, 116  
*tasfiḥ al-ḡabī fi tanzīh b. Arabī* S I, 802  
*tasḡil al-unqūf* S II, 322, 651  
*-tashīl* S II, 326  
 " *al-bunā fi ta'līl al-bīnū* S I, 524, 18  
 " *al-faḥṣ 'an riwāyat al-imām Ḥafṣ* S II, 982  
 " *al-furāḡid* G II, 370, S II, 498, 8, 12  
 " *al-fatāwī* G I, 394, II, 225  
 " *al-fawā'id* S I, 702  
 " " *watakmīl al-maqūṣid* G I, 298, S I, 522  
 " *al-Ḥidāya ilh* S I, 644, II, 104, 440, N I, 670  
 " " *wataḥṣīl al-Kifāya* S II, 440  
 " *al-ibāra* G II, 255  
 " *al-Kāfiya* S I, 535, 137  
 " *al-manāfi<sup>2</sup> (ma'ānī) fi 't-ṭibb wal-ḥikam* S II, 170, 252  
 " *al-maqāṣid liṣṣawar al-masāḡid* G II, 94, S II, 110  
 " *al-maḡālīb fi ta'dīl al-kawākīb* S II, 341, 364  
 " *al-maḡlab* G I, 399  
 " *al-Miḡisṣi* S I, 384  
 " *Mirqāt al-wuṣūl* S II, 559  
 " *Nail al-amānī* S I, 504  
 " *an-naḡar* G I, 386

*-tashīl fi 'n-nuṣūm* G I, 511  
 " *as-sabīl fi fahm ma'ānī 't-tanzīl* G II, 334, 383, S II, 462  
 " " *ilā kaṣf al-iltibās ilh* S II, 510  
 " *aṣ-Ṣāliḥī* G II, 213  
 " *wat-taḡrīb ilh* S II, 159  
 " *aṭ-ṭurugāt fi naḡm al-Waraḡāt* S II, 441  
 " *li'ulūm at-tanzīl* G II, 265, S II, 377  
 " *al-urūḡ fi 'ilm al-arūḡ* G II, 380, S II, 513  
 " *al-wuṣūl ilā 'ilm al-nuṣūl* S II, 740  
 " *ziḡ Uluḡbeg* S N II, 298  
*ta'sīs al-binyān* S II, 999, 34  
 " *al-fiḡh* S N I, 348  
 " *an-naḡar* G I, 175, S I, 296  
 " *aṣ-sī'a al-kirūm* S I, 132  
 " *aṣ-ṣiḥḥa* S II, 93  
 " *at-taḡdīs* S I, 928, 19  
*tasliyat ahl al-maḡārib* G II, 76, S II, 82  
 " *al-aḡṣūn* G II, 350  
 " *al-a'mā* G II, 397, S II, 541, 85  
 " *at-fu'ād* S II, 600  
 " *al-ḡarīn ilh* S II, 1009, 127  
 " *al-ḡarwūfir bil-laṭā'if wan-nawādir* S III, 378  
 " " *fi muntaḡḡabāt al-mulaḡ*  
*wan-nawādir* S II, 13, 758  
 " *al-iḡwān ilh* S II, 828  
 " *al-ka'ib ilh* S II, 440  
 " *al-muṣāb* G II, 489  
 " *al-qārī<sup>2</sup> fi maḡma' at-amṭāl* S II, 771  
 " *was-sulwān ilh* S II, 886  
*tasmīḡ Miṣṭāḡ at-tauba* S N II, 199  
 " *urḡnāt Mudrik as-Saīdānī* S N II, 200  
*tasmiyat aṣḡāb rasūl allāḡ* S I, 269  
 " *āyat al-kursī* G II, 449  
 " *riḡāl ṣaḡiḡ Muslim ilh* S I, 266, II, 47  
 " *ṣu'arā' al-qabā'il* S I, 166  
 " *ṣuyūḡ a. Dā'ūd* S I, 629  
 " *wulāt Miḡr* S I, 229  
*tasnim al-muḡarrabīn* S I, 774

*tašḥiḥ al-asṭurīṣ* G I, 474, S I, 868  
*tašwīlāt al-falāṣifa* S II, 855  
*-tašwīya bain al-ʿArab wal-ʿAḡam* GI, 122,  
 S I, 185  
*-tašawwuf ilā riḡāl at-tašawwuf* S I 559  
*-tašbiḥ* G II, 217  
     " *al-ḥasīs* G II, 48  
*-tašbīḥāt* S I, 189, II, 920<sup>60</sup>  
     " *al-mairiqīya* S I, 187 (s.l.)  
*tašdīd al-qaus ilḥ* S II, 75-72  
*tašḥiḍ al-aḡḥān fī rasm āyāt al-Qerʿān* S  
 II, 979  
     "      "      *sīrat bilād al-ʿArab*  
             *was-Sūdān* S II, 749  
     "      "      *taḥḥir al-adḥān ilḥ* S II,  
             475<sup>105</sup>  
*-taškik ʿala ʿt-tafkik* S II, 819  
*tašmīs al-ḥudūr fī taḥmīs aš-ṣudūr* S N I,  
 908  
*tašnīf al-asmiʿ biʾaḥkām as-samāʿ* S N II,  
 27, 529  
     "      *bībaʿd asrār as-samiʿ* S II, 479  
     "      *bīfawāʿid at-tasmiya ʿinda*  
             *ʿl-ḡimāʿ* G II, 304, S II, 415  
     "      *bimaʿna ʿi-ṣahāda ilḥ* S II,  
             972<sup>43</sup>  
     "      *fī taʿrīf al-ibdaʿ* S I, 801<sup>182</sup>  
     " *al-masāmiʿ libaʿd fawāʿid al-Ġamiʿ*  
         S I, 263<sup>29</sup>  
     "      *ṣarḥ Ġamʿ al-ḡawāmiʿ*  
         S II, 105  
     "      *bitarāḡim riḡāl Ġamʿ al-*  
             *ḡawāmiʿ* G II, 309, S II,  
             422  
     " *as-samʿ bībaʿd laṭāʿif al-waḍʿ* S N,  
         II, 479  
     "      *bitaʿdīd as-sabʿ* G II, 154,  
         S II, 192<sup>219</sup>  
     "      *fī waṣf ad-damʿ* S II, 29  
     " *as-sāmiʿ fī ʿilm ḥisāb al-aṣābiʿ* S II,  
         495  
*tašrīf al-aīyām wal-ʿuṣūr ilḥ* S I, 551  
*ašrīḥ al-ʿāḡā* S I, 827<sup>95w</sup>  
     " *al-aṣṭāk* G II, 414, S II, 595  
     " *al-ʿaṣm ilḥ* S I, 886

*-tašrīḥ al-fuṣūl al-muḥimma ilḥ* S II, 217  
     " *bīḡawāmiḍ at-Tanqīḥ* S II, 301  
     " *al-ḥurūf al-aṣl waqūt al-ʿArabīya*  
         S I, 161  
     " *al-ḥāṭir ilḥ* S II, 103  
     " *al-ʿilāl wal-aʿrāḍ* S I, 956 zu 369  
     " *at-tašrīḥ* S I, 826f  
     " *al-uṣūl* S II, 838  
*tašṭīr al-Alfīya* S I, 525  
     " *al-Burda* S II, 869<sup>4</sup>  
     " *Lāmiyat al-ʿAḡam* G I, 248  
     " *at-Tūʿīya* S II, 739  
     " *ʿUmm al-qurʿ* S II, 739  
*tašwīq al-anām ilḥ* S II, 497  
     " *al-arwāḥ* G II, 119  
     " *al-taʿlīmī fī ʿilm al-ḥaʿa* SI, 862, 887  
     " *aṭ-ṭibbī* S I, 887  
*tašyīʿ al-fuḡaḥūʿ al-Ḥanafīya* G II, 395,  
 S II, 540<sup>21</sup>  
*tašyīd al-arkān ilḥ* G II, 156, S II, 195<sup>265</sup>  
     " (*tašdīd*) *al-quwāʿid* S I, 925<sup>2b</sup>  
*-tašarruf wan-naḡd was-sikka* S I, 225  
*-tašawwuf* G II, 120, 231, 253, 340, S I,  
 358, II, 1011<sup>148</sup>  
     " *al-islāmī* S III, 305  
*-tašawwurāt* G II, 218  
     " *wat-tašdīqʿ al-Quṭbīya* G II,  
         209, S II, 293  
*-tašdīq bin-naḡar ilā ʿllāḥ fī ʿl-ṣḡhira* S I,  
 274  
     " (*iṭbāt*) *an-nubūwa* G I, 454, S I,  
         814<sup>110</sup>  
*tašdīr al-Burda wataʿḡizḡā S I, 470*  
     " *wataḡyīl Lāmiyat al-ʿAḡam* S I, 440  
     " *wat-taʿḡiz (taḡyīl)* GI, 248, S II, 227  
*tašfiyat an-nuṣūs ʿan ir-raḡāʿil ilḥ* S II, 560  
     " *al-qulūb ʿan dūran al-auṣūr waḡ-*  
         *dūnūb* S II, 242  
*-tašḥīf* G I, 127  
*tašḥīfāt al-muḥaddiṭin* S I, 193  
*tašḥiḥ al-aḥḥār* S I, 242<sup>114</sup>  
     " *al-aṣmāl an-riḡūmiya* G I, 470  
     " *al-aṣnīd* G II, 411  
     " *al-irāda* S I, 355  
     " *ʿiṭiqād al-Imāmiya* S I, 323

- taṣḥīḥ *k. al-Aḡṣanī* S I, 226  
 " *Lisān al-ʿArab* S II, 15  
 " *maʿānī 'l-ūḡūr* S I, 293  
 " *maḡīʾ al-aḥbār* S I, 946 zu 245  
 " *masāʾil al-ḡabar ilḥ* S I, 385, 26  
 " *al-muḥtāḡ* G I, 393, S I, 680  
 " *an-nabīḥ* G I, 388  
 " *an-naṣar* S I, 612  
 " *an-nuqūl ilḥ* S II, 775  
 " *al-Qudūrī* S I, 296, II, 93  
 " *liḡalāt at-taṣbīḥ* G II, 153, 190, S II, 191  
 " *at-Tanbīḥ* G I, 396, S I, 670, 682  
 - " *wat-tarḡīḥ* S I, 296  
 " *ʿUmdat al-afḥām* S I, 606  
 " " *an-nuṣṣūr* S I, 677, 6  
 " *al-Qāmūs al-muḥīṭ* S II, 235  
 taṣḥīḥūt *al-muḥaddiṯin fī ḡarīb al-ḥadiṯ*  
 S N I, 193  
 taṣḥīf *ḥalḥalat al-hawā* G I, 498  
 - " *liman ʿaḡṣa ʿan it-taʿālīf* S I, 425  
 " *al-Māzinī* G I, 126  
 " *az-Zaḡṣanī* G I, 283, S I, 497  
 -taṣḥīḥ *bimaḡḥab aṣ-ṣarīḥ* S I, 703, 9  
 - " *bimaḡḥūn at-taḡḍīḥ* S I, 523  
 " *al-maḡḥūn fī taṣḥīḥ al-Qānūn* S I, 826, 1  
 - " *fī ṣarḥ at-taṣḥīḥ* G II, 397, S II, 541, 78  
 - " *wat-taṣḥīḥ* G II, 461  
 taṣḥīr *ʿAdam* G I, 446  
 " *al-farāʿīḍ* S I, 970 zu 651  
 -tatimma G I, 288, S II, 819  
 " *t al-Aḡurrūmiya* G II, 238, S II, 334  
 " *t Amal al-ʿamil* S N II, 578  
 " *t al-Bassāma* S II, 818  
 " *al-bayān fī taṣḥīḥ al-Afḡān* S III, 314  
 " *ad-Durra al-yatīma* G I, 152  
 " *al-fatāwā* G I, 375, S I, 642  
 " *fī 'l-furūḡ min al-Aṣḡāḥ wan-naḡāʾir* S N II, 426  
 " *al-ḥawāṣṣ fī izālāt al-ḡawāṣṣ* S II, 291

- tatimmat *ḥisāb al-aḡlīm as-sabʿa* S I, 393  
 " *al-ibāna* G I, 387, S I, 669  
 " *al-ifāda* G I, 402  
 " *al-maʿānī ilḥ* S II, 980  
 " *al-Muḥtaṣar fī aḡbār al-baṣar* G II, 46, 140, S II, 175  
 " *Natāḡ al-aḡḥār* S I, 645  
 " *al-Qaṣida al-Bassāma aṣ-ṣuḡrā* S II, 248  
 - " *fī 't-ḡirāʾūt at-talāṭ* G II, 112, S II, 139  
 " *ar-Riyāḍ an-naḡira* G I, 361, II, 178  
 " *Širwān al-ḥikma* S I, 378  
 " *at-Tadrīb* G II, 93  
 " *taṣḥīḥ Naḡd* S III, 498  
 " *al-Yatīma* S I, 236, 499  
 taṣḥīṭ *dalāʾil nubūwat saiyidnā M.* S I, 343  
 - " *wat-ḡawāṣ ʿan mazāliḡ al-ʿitirāḍ* S II, 560  
 - " *fī ʿilm at-tabyīṭ* G II, 151, S II, 187, 130  
 " *al-imāma* S I, 314  
 " *imāmat amūr al-muʾminīn ʿA. b. a. Ṭālīb* S I, 316, 3  
 " *al-imāma limaḡlānā ʿA. b. a. Ṭālīb* S I, 324  
 " *al-mulḥ* G I, 78  
 taṣḥīr *ar-rūḡḡānīyāt* S N I, 369  
 taṣḥīrāt *al-ḡaww al-muḥtaṣṣ biʿilm al-falsafa*  
 S II, 482  
 taṣḡīf *al-alsina bitaṣḥīf al-azmina* S II, 45  
 " *al-lisān watalḡīḥ al-ḡanān* G I, 302, S I, 541  
 " *at-taṣḥīf bimūṣṭalaḥ aṣ-ṣarīf* S II, 176  
 -taṣḥīr *wat-iṣlāḥ* S III, 414  
 taṣḥīr *al-asāliḥ an-naṣriya* S III, 425  
 taṣḥīq *ad-diyāna al-isḡānīya ilḥ* S III, 324  
 " *al-maḡw baʿd as-saḡw ilḥ* S II, 511  
 " *taṣḥīm al-asḡīḥa ilḥ* S II, 725  
 -taṣḥīf S II, 532  
 -taṣḥīl S I, 916, 9a  
 - " *waḡḡīkīyāt at-Tufaīlīyīn* S I, 564  
 taṣḥīr *aḡl az-sawāṣ ilḥ* S II, 467, 62  
 " *al-ʿaiba* G II, 389

- taṭḥīr al-fu'ūd ilḥ* S I, 103<sup>5</sup>  
 " *al-ḡanūn wal-lisūn ilḥ* S II, 528.<sup>37</sup>  
 " *al-kalām ilḥ* S II, 537, l. *taḥrīr*  
 " *aṭ-ṭawīya* G II, 395, S II, 540.<sup>36</sup>  
*taṭḥīr al-anām ilḥ* G II, 346, S II, 473.<sup>28</sup>  
 " *al-anfās ilḥ* S II, 400  
 " *al-wuḡūd ilḥ* S II, 393  
*taṭṭīf at-taṣḥīf* G II, 149.<sup>98</sup>  
*-taṭṭīz* S N I, 680  
*taṭwīl al-asfār li-taḥṣīl al-aḥbār* S N I, 762  
*-tauḍīḥ* G I, 306, S I, 538  
 - " *al-abḥar* S II, 109  
 " *al-ofkār fī Tanqīḥ al-anzār* S II, 249, 556  
 " *al-aḥkām* S II, 375  
 - " *al-anwar ilḥ* G II, 199, S II, 272  
 - " *wal-bayān* G II, 508  
 - " *fī bayān mā huwa 'l-ingīl* S II, 802  
 " *al-bayān fī tashīl al-auzān* S II, 833  
 " *al-burḥān ilḥ* S II, 497  
 - " *fī ḥall ḡawāmiḍ at-Tanqīḥ* G II, 214, S II, 300  
 " *al-irāb* S II, 19  
 - " *fī 'irāb al-Buḥārī* S I, 262  
 " *manāḥiḡ al-anwār* G II, 232, S II, 324  
 " *al-maḡāl fī 'ilm ar-rigāl* S II, 835  
 " *al-maḡāṣīl fī ṣarḥ al-Qaṣīda aḡ-ḡahabīya ilḥ* S II, 597.<sup>41</sup>  
 " *al-masā'il al-'aqlīya* S II, 557  
 " *al-masūlik* S I, 302.<sup>7</sup>  
 " *al-Minhāḡ* S I, 680  
 " *al-Musāyara* S II, 92  
 " *Nuḥabat al-fikar* S I, 611, II, 585  
 - " *ṣarḥ al-Alfiya* S I, 522  
 - " " *al-Irṣād* S II, 304  
 - " " *al-Muḡaddima fī 'ṣ-ṣalāt* G I, 196, S I, 348  
 - " " *aṣ-Ṣaḥīḥ* G I, 159  
 " *at-Taḡkira* S I, 931.<sup>40b</sup>  
 " *at-taḥṣīḥ* S II, 965.<sup>21</sup>  
 - " *'an tauḥīd al-ḥirāḡ ilḥ* S II, 532  
 " *at-tibyān fī mi'yār al-mizān* S II, 1020.<sup>85</sup>  
*-tauḍīḥāt fī 'l-mukātabāt* G II, 200, S II, 273  
*-taufīq baina Aṭṭātūn wa Arisṭū* S I, 377  
 - " *al-ḡalī* G II, 347, S II, 474.<sup>51</sup>  
 " *ar-raḥmān* G II, 197, S II, 267  
 " *ar-rutba fī taḡḡiq al-ḡuṭba* S II, 475.<sup>110</sup>  
 - " *'alā tauba! ahl at-taṭṭīf* G I, 403  
 - " *lit-taṭṭīq* G I, 285  
*taufīyat al-kail ilḥ* S II, 68  
*tauḡīḥ al-basmala* S N II, 674  
 " *'irāb al-abyāt* G I, 113  
 " *an-naṣar ilā uṣūl 'ilm al-aḡar* S II, 778, III, 384  
 " *at-tasbiḥ* G II, 271  
*-tauḥīd* G I, 195, 401, 452, II, 107, 693, S I, 104, 322, 339, 355/6, 939.<sup>104a</sup>  
 N I, 806  
 " *ahl al-'irfān ilḥ* S II, 353  
 " " *at-tauḥīd* S II, 807  
 " *ad-Durr at-tamīn* S II, 700  
 - " *al-a'ḡam* S II, 990  
 - " *wa'itbāt ṣifāt ar-rabb* G I, 193, S I, 345  
 - " *allaḡī huwa ḡaḡq allāḥ 'ala 'l-'ibād* S II, 531  
 - " *an-naḡawī* S I, 772  
 " *at-tanāḥī wut-taḡdīd* G I, 186, S I, 952 zu 317  
 " *at-tauḥīd* G I, 445  
*tauḡīd al-'aḡd fī mā aḡaḡa 'alainā min al-'aḡd* S II, 701, N II, 355  
*-tauḡī'āt* G I, 446.<sup>9</sup> II, 363, S I, 798.<sup>91</sup>  
 - " *al-falakīya* G II, 359  
*tauḡīf al-ḡukḡām ilḥ* S II, 111  
 " *al-masā'il* S N II, 574  
 - " *'alā muḡimmāt at-ta'rif* G II, 216, 306, S II, 417  
*-taur al-aḡlā* S I, 799.<sup>118b</sup>  
*tausiḡ al-'ināya* S I, 648  
*tausiḥ ad-dībāḡ ilḥ* G II, 176, S II, 436  
 - " *'ala 'l-ḡāmi' aṣ-ṣaḡīḥ* G I, 159, II, 146.<sup>23</sup> S I, 262.<sup>15</sup>  
 - " " *ṣarḥ b. Q. al-ḡawzī* S II, 813  
 " " *at-Tanbīḥ* S I, 670  
 " *at-Taḡḡīb* S II, 302  
 " *at-taḡwīm ilḥ* S II, 421

tauṣīḥ *at-taṣṣīḥ* G II, 89, S I, 682, II, 106  
 -tauṣīya *wat-tauṣīya* G I, 414  
 tauṣīl *man ḡadd ilū taḥṣīl irṭ al-ḡadd* S II, 896  
 tauṣīq *‘ura ‘l-imān ilḥ* G II, 116, S I, 735, II, 101  
 -tauwābīn G I, 389, S I, 689  
 tauzī *ad-dunyā ilḥ* S I, 236, 945  
 -tauwābī *fi ‘ṣ-ṣarf* G II, 423, S II, 630  
 -tawagḡuh *lir-rabb* G II, 35  
 -tawagḡuhāt *wat-tawassulāt* S II, 462  
 -tawakkhum S I, 352  
 -tawakkul S I, 274, 952 zu 317  
 -     “ *‘ala ‘llāh* G I, 186, S I, 248, 138  
 tauwālī *at-taṣṣīḥ* G II, 70  
 tawallud *al-ḥaṣāt* G I, 217  
 tawārīḥ *at-ḡaiyānī* S I, 614  
    “ *sinī mulūk al-arḍ wal-anbiyā’* S I, 221  
 -tawassu’ G II, 452, 113  
 -tawassul *al-asnā* G II, 350, 22  
    “ *bil-Qor’ān* G I, 267  
    “ *biṣṣuhadā’ Badr* S II, 392  
 -tawassulāt *al-ilāhiya ilḥ* S II, 523  
    “ *an-nabī* G II, 408  
 -tawassul *al-badī’ ila ‘t-tawassul biṣ-ṣarf* S II, 7  
    “ *biḥaṭṭ mulūk al-tawassul* G II, 489  
 -tawassuṭ *wal-faiḥ bain ar-Rauḍa waṣ-ṣarḥ* S I, 753, II, 108  
 -tawā’ *ud bir-raḡm ilḥ* S II, 131, 117, 947, 181, 113  
 ta’wīḍ *al-ḥakīm fi ‘l-kimīyā’* S II, 1034, 3  
 ta’wīl *al-aḥādīṭ ilḥ* S II, 190, 169, 111  
    “ *al-āyāt al-bāhira ilḥ* S II, 575  
    “ *ad-da’īm* S I, 325  
    “ *muḥṭalif al-ḥadīṭ ilḥ* S II, 123, 182  
    “ *muṣkil al-aḥādīṭ* S I, 277  
    “ *al-mutaṣṣibihāt jī ‘l-aḥḥār wal-āyāt* S I, 667  
    “ *qaulihī ta’ālā ḥalaqa Ādama, ‘alā ṣūratih* S II, 325  
    “ *qīṣṣat Salāmān wa Absāl* S I, 817, 272  
    “ *al-Qor’ān* S II, 985, 24  
    “ *as-sūra al-mubāraka al-Fātiḥa* S I, 807

ta’wīl *i ṣarā’i’* S I, 323  
    “ *aṣ-ṣarī’a* S I, 325  
    “ *as-sakāt* S I, 324  
 -ta’wīlāt G I, 376, S I, 747, 212  
    “ *bismillāh* G II, 205  
    “ *an-Naḡmiya ilḥ* G II, 166, S II, 281  
    “ *al-Qor’ān* G I, 195, II, 203, 205, S I, 346, II, 280  
 ta’yīd *al-ḥaqīqa* G II, 156, S II, 195, 264  
 -ta’yīdāt *al-‘alīya ilḥ* S II, 468, 119  
 ta’yīn *al-firqa an-nāḡiya* S II, 503  
    “ *aṣ-ṣalāt al-wusṣā* S II, 190, 178d  
 ta’zīz *baitai al-Ḥawīrī* G I, 361, S I, 615, 9  
 tazkiyat *al-arwāḥ* S N II, 280  
 tazyīn *‘l-arā’ik ilḥ* G II, 50, S II, 187, 123  
    “ *al-aswāq ilḥ* G I, 351, II, 364, S I, 594, II, 492  
    “ *al-‘ibāda biraf’ as-sabbāba* S II, 542, 138  
    “ *al-‘ibāra bidūn taḥaiyuz al-iṣāra* G I, 159, II, 396, 147, S I, 263, 20, II, 540, 14  
    “ *al-maḡālīs ilḥ* S II, 246  
    “ *al-mamālīk ilḥ* S I, 297, II, 197, 290a  
    “ *Nihāyat al-arab* G II, 495, S I, 38  
    “ *al-waraqāt ilḥ* G II, 511, S II, 894  
 -taḡāfur *wat-tanāṣur* S I, 45, 101  
 ta’ḡīm *al-ittifāq ilḥ* S II, 959, 12  
    “ *wal-minna bi’anna abawai an-nabī fi ‘l-ḡanna* G II, 147, S II, 183, 143  
    “     “ *binuṣrat as-sunna* S II, 889  
    “     “ *fi taḥqīq* S I, 3, 73, G II, 87, S II, 104  
 toḡrīf *al-maḡālīs ilḥ* S II, 25  
 -tibṛ *al-masbūk fī da’il as-Sulūk* G II, 39, S II, 37  
    “     “ *al-muṣṭamil ‘alā mā ḡarū ilḥ* S II, 661  
    “     “ *fī naṣīḥat al-mulūk* G I, 423, S I, 750, 30  
    “     “ *ṣarḥ ‘Umdat as-sulūk* S II, 470, 1007

- tibr al-maṣbūḥ fī ṣifat siyar al-mulūk S II, 1014.<sup>8</sup>
- " " fī tawārīḥ akābir al-mulūk S II, 44
- tibyān S I, 429,<sup>75</sup>
- " fī ādāb ḥamalāt al-Qorʾān G I, 397, S I, 685
- " " aqsām al-Qorʾān S II, 128,<sup>42</sup>
- " al-asrār ar-rabbāniya ilḥ S II, 778
- " fī 'l-bayān S II, 67
- " al- " limaʿarif al-ʿirfān S II, 1037,<sup>11</sup>
- " fī " al-Qorʾān S II, 986,<sup>31</sup>
- " " ʿalā Tuḥfat al-iḥwān S II, 260
- " fī faḍl lailat niṣf Ṣāʿbān G II, 396, S II, 541.<sup>154</sup>
- " " faḍilat tilawat al-Qorʾān S I, 685
- " " ḡarīb al-Qorʾān S II, 155
- " al-ḥukm bin-nuṣūṣ ilḥ S II, 602, 952.<sup>45</sup>
- " fī ʿilm al-bayān ilḥ G I, 415, S I, 736
- " " ʿrāb al-Qorʾān G I, 282, S I, 496
- " mā ḥalla min maʿkūl (yaḥrumu min) al-ḥayawān S II, 111
- " " l-maʿāni wal-bayān G II, 64
- " nuzūl al-Qorʾān S II, 121,<sup>19</sup>
- " šarḥ al-Burḥān S II, 786
- " fī tafsīr ḡarīb al-Qorʾān G II, 126, S II, 155,<sup>12</sup>
- " " al-Qorʾān S I, 528, 707
- " tahḍīb maʿāni 'l-Taḍkira wal-bayān G II, 186, S II, 243
- " al-wasā'il al-ḥaqā'iq S II, 565
- " " fī bayān salāsil al-ṭarā'iq S II, 866
- tiḡkār Goethe S III, 156,<sup>14</sup>
- " iftitāḥ al-mabʿūṭān S III, 193
- " fī qirāʾat Abbān b. Yaṣīd al-ʿAṭṭār S II, 275
- " Rāḡib waṣabiri S III, 340
- " aṣ-ṣibā S III, 268
- tiḡḡāl (tiḡkār) fī aḡḡāl al-aḡḡār S I, 737

- tiḡān G I, 135, S I, 100, 207
- " al-darārī S II, 741, 814
- " faḡḡ'il aṣ-ṣuḡḡūr S II, 937
- " al-murḡā'a al-muḡilla S II, 563
- " al-ʿunwān G II, 370, S II, 497
- tiḡār fī maʿrifat al-aḡyār G I, 495
- tiḡārat al-ʿIrāq ilḥ S II, 496
- timḡāl al-amḡāl G II, 382, S II, 222, 515
- tiryāq liʾahl al-istiḡḡāq G II, 207, S II, 286
- " aṣḡām al-qulūb G II, 401
- " li Bamfulūnūs li Ḡālīnūs S I, 370
- " wad-dawā' ilḥ S II, 673,<sup>157</sup>
- " al-Fārūqī S II, 782
- " ilā Fisūn liḠālīnūs S I, 364
- " al-muḡibbīn fī sirat sulṭān al-ʿurīfin A. b. ar-Rifāʿī G II, 709, S II, 214
- " " " ṭabaḡāt ḡirḡat al-maṣāyih al-ʿarifīn G II, 166, S II, 214
- " an-nāṣi' fī 'l-uṣūl S II, 863
- tiṣ'at rasā'il S II, 628
- " watiṣ'un maṣ'ala fī 'l-ḡaḡḡ'iq S I, 715
- tiṣ'ūniya S I, 716
- Tūṣṣiniyāt S II, 8
- tuṣṣāḥ S I, 246,<sup>181</sup>
- " al-arwāḥ G II, 119
- tuṣṣāḥa S I, 373
- " fī ʿilm al-misāḥa S I, 558
- " ʿimāl al-misāḥa S N I, 860
- tuḡḡaf al-adabiya ilḥ S II, 501
- " wal-anwār ilḥ S II, 913
- " al-ḡuṣṭabā' S II, 80
- " al-ʿiḡām ilḥ S I, 566
- " fī maḡḡab as-salaf S II, 818
- " al-Maḡḡiya ilḥ S II, 936
- " waṭ-ṭuraf S II, 941 (s. l.)
- " al-ʿuḡul ʿan ir-rasūl S II, 572
- tuḡḡfa S N I, 555
- " t al-ʿābid G II, 107
- " t al-ʿābidīn S II, 829
- " t al-abīḥ ilḥ G II, 183, S II, 235.<sup>8</sup>
- " t al-abrār al-ḡamī'a fī 'l-aḡḡār G II,



*tuḥfat al-abrūr fī ḥall al-fuṣṣāṭ Ḡāyat al-  
 iḥtiṣār S N I, 677*  
 " " *binukat al-aḡkār S I, 685*  
 " " *fī šarḥ Manūr al-anwār S*  
*II, 90*  
 " *al-adab fī 'r-riḥla ilḥ S II, 490*  
 " *al-aḡdād ilḥ S II, 536*  
 " *al-adīb G II, 56, S II, 56*  
 " " *waḥaḍḍiyat al-arīb S II, 412*  
 " *al-aḡkiyā' bi'aḡbār bilād Rūsīyā S*  
*II, 729*  
 " *al-aḡḍil ilḥ G II, 368, S II, 496*  
 " *al-aḡkār al-alma'iya S I, 676*  
 " *al-aḡḡib ilḥ G I, 358, S I, 581,*  
*609*  
 " *al-aḡlān G II, 149.<sup>88</sup>*  
 " *aḥl al-aḡṣr ilḥ S II, 482*  
 " " *al-fukāḥa ilḥ S II, 912*  
 " " *aḡṣṣadiyā S II, 703*  
 " " *at-taḡḡiḡ S II, 755*  
 " *al-aḡḡūb fī bayān ḥukm al-aḡḡūb S*  
*I, 689*  
 " " *wabuḡyat at-tullāb G II,*  
*35, S II, 32.<sup>115</sup>*  
 " " *fī 'd-dū' al-mustaḡḡib G*  
*II, 440*  
 " " " *ḡilyat al-anbiyā' wal-*  
*aḡḡūb S II, 421*  
 " " " *ilm al-ḡisāb G II, 167,*  
*S II, 215*  
 " " *ḡimā ḡā'a bil-wāw wal-yā'*  
*ilḥ S II, 922.<sup>83</sup>*  
 " " *fī man malaka Miḡr G II,*  
*298*  
 " " " *'l-mantiḡ S II, 1014.<sup>112</sup>*  
 " " " *naḡb al-bāḡahanḡ wal-*  
*miḡrāb G II, 128*  
 " " " *taḡṣīr ḡauliḡ S 25, 39,*  
*S II, 880*  
 " " *waḡṣurat al-aḡḡūb S I, 489*  
 " " *wa'ummiyat al-aḡḡūb ilḥ S*  
*I, 911*  
 " *al-aḡḡār ilḥ S II, 1003.<sup>70</sup>*  
 " *al-aḡḡaḡ ilḥ S N I, 268*  
 " *al-aḡḡār ilḥ S II, 940*

*tuḥfat al-aḡḡār S I, 614, 800.<sup>144</sup> II, 428*  
 " " *wabarakat al-abrūr S II,*  
*663*  
 " " *fī bayān aḡṣām al-aḡḡār*  
*S I, 607*  
 " " *'ala 'd-Durr al-muḡṡār G*  
*II, 287, S II, 398*  
 " " *fī fūḡl aḡ-ḡalāt 'ala 'n-naḡi*  
*al-muḡṡār G II, 246*  
 " " *ḡi 'l-ḡikam ilḥ G II, 429,*  
*S II, 636.<sup>8</sup>*  
 " " " *ḡukm at-fāl al-muslimīn*  
*wal-kuffār G II, 99*  
 " " *wama'umat al-abrūr S II,*  
*360*  
 " " *fī iḡyū' sunnat saiyyid al-*  
*abrūr S II, 857*  
 " " " *'ilm al-ḡubār S II,*  
*1018.<sup>10</sup>*  
 " " *bitakḡīr al-auszār S II,*  
*1011.<sup>139</sup>*  
 " " *fī 'l-uḡḡil S II, 825*  
 " *al-akmal wal-humām ilḥ G II, 313,*  
*S II, 431.<sup>11</sup>*  
 " *al-akyūs fī aḡwibat al-imām Ḥair-*  
*addin Iḡyās S II, 523*  
 " " " *ḡusn aḡ-ḡann bin-nās*  
*G II, 343, S II, 471*  
 " " " *šarḡ ta'ḡīn āl 'l-maiya*  
*wal-'Abbās S II, 245*  
 " *al-'Alawīya ilḥ S I, 825.<sup>82kk</sup>*  
 " *al-albāb fī bayān aḡḡām al-aḡḡūb*  
*S II, 486*  
 " " " *ḡilyat al-anbiyā' wal-*  
*aḡḡūb G II, 310*  
 " " *wanuḡabat al-aḡḡūb G I,*  
*477, S I, 878*  
 " *al-alibbā' fī aḡḡār al-udabā' S I, 880*  
 " " " *ta'riḡ al-Aḡṣā' S III,*  
*495*  
 " *al-'aliya ilḥ S II, 855*  
 " *al-amāḡid fī faḡl binā' al-masāḡid*  
*S II, 423*  
 " *al-amālī G I, 429*  
 " *al-amīn G I, 95*

- tuḥfa al-ʿammīya ilḥ S III, 478  
 " t al-anām fi faḍāʾil aš-Šaʿm G II, 361, S II, 489  
 " " " faḍl aš-ṣalāt ʿala ʾn-nabi ilḥ S II, 464  
 " " muḥtaṣar taʾriḥ al-islām S III, 423  
 " " šarḥ Maṣūmat ḍawī ʾl-arḥām G II, 324, S II, 446, 2  
 " " fi ʾt-taḡwīd S N I, 330  
 " " ʾl-waḡf ʿala ʾl-hamza ilḥ S II, 212  
 " al-anfus ilḥ S II, 379  
 " al-aṅṅāb bimaʿalat as-sinḡāb G II, 154, S II, 192, 222  
 " " aš-ṣadiqiya G II, 462  
 " al-anīsa ilḥ S II, 768  
 " al-aqrān G II, 111, 312  
 " arbāb al-kamāl G II, 58  
 " " at-taʿabbud ilḥ S II, 1008  
 " al-arīb fī mā fi ʾl-Qorʾān min al-ḡarīb G II, 110, S II, 136  
 " " wanuḡḡat al-labīb S II, 690  
 " " fī ʾr-radd ʿalā ahl aš-ṣalīb G II, 250, S II, 352  
 " al-ʿarūs ilḥ G II, 257, S II, 368  
 " al-asmāʿ ilḥ S II, 775  
 " al-ʿāsiqin ilḥ S II, 702  
 " al-ašraf S I, 508  
 " " bimaʿrifat al-ašraf G II, 64 S II, 67  
 " al-ašfiyā S II, 619  
 " al-aṣḡāb S II, 913  
 " " wahadiyat al-aḡḡāb S II, 644  
 " " wanuḡḡat ḍawī ʾl-albāb G II, 399, S II, 515, 543  
 " al-ʿaṣr al-ḡadīd ilḥ S II, 469  
 " al-aṭar G II, 151, 145  
 " al-atfāl fī ḡirāʾat al-Qorʾān S II, 983  
 " " ʾt-taḡwīd S II, 456  
 " al-aḡiyyā al-atḡiyyā G I, 345, S I, 587  
 " al-ʿayān bisirat ahl ʾOmān S II, 823, N II, 567

- tuḥfat al-ʿayān fī ṣiḡḡat al-ḡumʿa wal-ʿalain S II, 431, 22  
 " al-baḡiyya fī ʾl-aḡāb ilḥ S III, 230  
 " " naḡm al-ʿAḡurūmiyya G II, 238, S II, 335  
 " " šarḥ ar-Raḡḡiyya S I, 676  
 " " al-ʿUṣnuḡiyya G II, 30  
 " " fī tamalluk al-ʿOḡmān ad-diyār al-Miṣriyya G II, 297  
 " " ṭabaḡāt aš-Šaʿfiyya G II, 480, S II, 729  
 " al-Bakriyya G II, 364, S II, 492  
 " al-barara ilḥ S I, 785, II, 1011, 143  
 " al-bārī bimā rawaḡḡu Qālūn ʿan Nāfiʿ S I, 328  
 " al-bārī šarḥ al-Buḡūrī G I, 159, S I, 263, 17  
 " al-basmala S N II, 664  
 " al-bayān fī ḡiṣṣ abūtān al-insān S II, 1027, 15  
 " al-bulaḡā S II, 1026, 15  
 " ad-daḡr fī ʿayān al-Maḡāna min ahl al-ʿaṣr S II, 871  
 " " wanafḡḡat az-zahr, ilḥ G II, 711, S II, 404  
 " ad-durriyya ilḥ S III, 84, 179  
 " aḡ-ḡāḡirīn S II, 277, 819  
 " aḡ-ḡaḡiyya ilḥ S II, 394  
 " ḡawī ʾl-aḡāb G I, 371, II, 149, 107  
 " " ʾl-albāb fīmā yataʿalʿaq bil-ʾal wal-aṣḡāb S II, 446, 28  
 " " " " man ḡakama bi Dimaṣḡ ilḥ G II, 32, S II, 28, 15  
 " " " " tarḡamat man ḡarraḡa laḡum  
 " " " " aš-ṣaiḡān min-al-aṣḡāb S II, 936,  
 N II, 639  
 " " ʾl-arab fīmā warada ʿalainā min istiṣkāl ḡalab G II, 99  
 " " " fī muṣḡil al-asmāʿ wan-nasab G II, 66, S I, 633, II, 71

- tuḥfat *ḍawī 'l-irfān ilḥ* S II, 475, 114  
 " " *'r-ruṣd* G II, 162  
 " *al-jūdīl ilḥ* G II, 368, S II, 495  
 " *al-fahīm al-māhir ilḥ* S II, 525  
 " *al-fāḥira* G II, 133  
 " *al-falāḥ fi 'ilm an-nikāḥ* S II, 1032  
 " *t al-farāda ilḥ* S II, 27  
 " *t al-fiqh* S II, 955, 79  
 " *t al-fuḥūl* S II, 231  
 " *t al-fuqahā* G I, 374, S I, 640, N II, 976  
 " *t al-furrād* G I, 410  
 " *t al-ḡalīl 'alā 'abdihi 'd-dalīl ilḥ* S II, 431, 43  
 " " *fi aḥḍār Miṣr wan-Nīl* S II, 407  
 " *t ḡāmi' al-asrūr ilḥ* G II, 349, S II, 652  
 " *al-ḡāmi'a limufrādāt aṭ-ṭibb an-nāfi'a* S II, 226  
 " *t al-ḡulas* G I, 151, S II, 187, 133  
 " *al-Ḡarawīya ilḥ* S II, 132, 11, 794  
 " *t al-ḡarīb* S II, 17  
 " *wal-haḍāyā* S I, 226  
 " *t al-ḥabīb bi'aḥḍūr al-kaṣīb* S II, 494  
 " *t " fimā yubhiḡuhū ilḥ* G II, 334, S II, 462  
 " " *bimā zāda 'ala 't-Tarḡīb wat-tarḥīb* S II, 72  
 " " *ṣarḥ naẓm at-Taqrīb* S I, 677, II, 416  
 " *al-Ḥalīmīya ilḥ* S III, 309  
 " *al-ḥaqā'iq fi ṣarḥ asrār ad-daḡā'iq* S II, 315  
 " *t al-ḥarīṣ* S N I, 655  
 " *al-Ḥiḡāsiya ilḥ* G II, 392, S II, 536  
 " *t al-ḥuddāq* S II, 376  
 " *t al-ḥukkām fi nakḡ al-'uqūd wal-aḥkām* G II, 264, S II, 375  
 " " *masā'il ad-da'āwī wal-aḥkām* S N II, 376  
 " " *ṣarḥ al-Manḥaḡ al-muntaḥab* S II, 376

- tuḥfa *al-Ḥusainīya fi 'l-qawā'id an-naḥ-wīya* S II, 727  
 " " *ṣarḥ al-Alfīya* S II, 132  
 " *t al-ḥussāb* S II, 155  
 " " *fi 'adad as-sinīn wal-ḥisāb* S II, 365  
 " *al-Ḥādīmīya* S I, 535, 37  
 " *al-ḥā'id fi 'ilm al-farā'id* S II, 102  
 " *al-ḥairīya* S II, 741  
 " *i ḥāṣṣakīya* S II, 662  
 " *al-ḥullān* S II, 911  
 " " *fi ḥall alfāz al-baitain ilḥ* S II, 533  
 " " *wa'umdat al-iḥwān* S II, 1012, 147a  
 " *al-'ibād bimā yaḡṣbu min al-'itiqād* S II, 994, 45  
 " " *binatīḡat al-aurād* G II, 121, S II, 151  
 " *t al-iḡāḍ* ilḥ S I, 526  
 " *t al-iḥwān* G II, 333, S II, 260, 480, 118, 657, 121d  
 " " *libā'ḍ manāḡīb ṣurafā' Wasṣān* S II, 688  
 " " *fi bayān al-ḥalāl ilḥ* S II, 646  
 " " " *ṭarīḡ ahl al-'irfān* G II, 353  
 " " *wahadīyat al-ḥullān* S II, 951, 35  
 " " *bimuṣkil Ḥirz al-amān* S II, 453  
 " *fi qirā'at al-mi'ād* G II, 305, S II, 416  
 " *ṣarḥ al-'Awāmil al-ḡadāda* G I, 441  
 " *aṣ-ṣafā'* G I, 214  
 " *min aṣ-ṣūfiya* G II, 333, S II, 461  
 " *fi 't-tafrīqa bain al-kufr wal-imān* S II, 849  
 " *fi takbīr ḥatm al-Qor'ān* S II, 611  
 " *al-'Irāḡīya ilḥ* S II, 122, 43  
 " *al-'Isīya* S I, 470

- tuhfat al-katir* S II, 952, 43  
 " *al-kā'inū* S I, 882, 4  
 - " *fi 'l-kalām 'alā ahl ad-ṣuḥfa* G II, 87  
 " *al-kibār fi asfār al-bihar* G II, 428, S I, 878, II, 636  
 " *al-kirām biḥikm al-ahrām* G II, 157, S II, 196-283  
 " " *al-harām* G II, 172, S II, 221  
 " " *fi dīkr ba'd al-halā'iq al-igām* S N II, 404  
 " " *faḍā'il ifām at-ta'am* S N II, 462  
 " " *bitarḡamat sayyid a. Bakr b. Qirwām* S II, 495  
 " *al-labīb* S I, 35, N II, 303  
 " " *wabuḡyat al-arīb* G II, 358, S II, 486  
 " " *al-ka'ib* G I, 57  
 " " *biṣarḥ Lūmīyat al-ḥabīb* S II, 566  
 " " *at-Taḡīb* G I, 392, II, 63  
 " *al-laṭā'if fi faḍā'il al-ḥibr b. 'Abbās wa Waḡḡ waṭ-Ṭā'if* S N II, 538  
 - " *al-laṭīfa fi ṣuḍā'ā' al-Madīna aṣ-ṣarīfa* S II, 33  
 - " " *'imārat al-masḡid an-nabarwī* G II, 360, S II, 488  
 - " *fīmā waḡa'a fi 'l-iḡāma wal-waḡha* S II, 415  
 " *al-Maḡribī* S II, 189, 189kk  
 " *Maḡmūd Muḡtaṣam* S II, 329  
 - " *al-Maḡmūdiya* S II, 329  
 - " *al-maktabīya ilḡ* S II, 732  
 " *i Malakī* S I, 321  
 - " *al-malakīya* G II, 126  
 " *man ṣabar 'alā taḡīr arkān al-ḡaḡar* S N II, 367  
 - " *al-Manṣūriya* G II, 357  
 " *al-maḡāl ilḡ* S II, 830  
 - " *al-marāḡiya fi 'l-aḡbār al-Qudsiya* G II, 480, S II, 747  
 - " " *'l-arāḡi 'l-Miṣriya* G II, 311, S II, 426 (s. N.)

- *tuhfa al-marāḡiya fi 'd-daula al-Bakīdū-ṣiya* G II, 457  
 - " " *ḡall ba'd al-muṣki-lūt al-ḡadīṣiya* S II, 862  
 " *t al-maudūd biḡaḡām al-maulūd* G II, 106, S II, 127, 22  
 " " *fi 'l-maḡṣūr wal-mam-lūd* G I, 300, S I, 526  
 " *t al-muḡāhidīn* G II, 416, S II, 599  
 " " *fi 'l-amal bil-mayādīn* G II, 135/6, S II, 166  
 " *al-muḡālis ilḡ* S II, 198, 318  
 " *al-muḡṭahidīn ilḡ* S II, 190, 169fff  
 " *al-muḡṭarīb bibilād al-Maḡrib* S II, 898  
 " *al-muḡaḡ bitalwīḡ al-faraḡ* S I, 247  
 " *al-muḡṭadīn* G II, 149, 101  
 - " *al-Muḡḡammadiya* G II, 234  
 " *al-muḡḡibbīn bimanāḡib al-ḡulaḡā' ar-rāṣidīn* S II, 600  
 " " *ṣarḡ al-Arba'īn an-Nawawīya* S I, 683, II, 522  
 " *al-muḡṭāḡ ilā adillat al-Minhāḡ* S I, 680  
 " " *ṣarḡ al-Minhāḡ* G I, 395, S I, 681, 119  
 " *al-muḡḡliḡīn* S II, 277  
 " *al-muḡṭār* S N II, 180  
 " *al-muḡṭaṣarāt ilḡ* S II, 484  
 - " *al-mukammala* G I, 341  
 " *t al-mulūk* G I, 383, S I, 658, II, 426, 118, 503  
 " " *fi 'l-ad'īya* G II, 444  
 " " *'ilm at-tauḡīd was-sulūk* S II, 499  
 " " *war-raḡā'ib ilḡ* G II, 298, S N II, 410  
 " " *fi 's-siyar was-salām* S N II, 776  
 - " *al-mulūkīya fi 'd-daula at-Turkīya* G II, 44, S II, 43  
 " *al-mu'minīn* S II, 592, 865

*tuḥfat al-mu'minīn fī manāsik haḡḡ al-*  
*mu'minīn* S II, 933  
 „ *al-munḡid wal-muttahim* S I, 265  
 „ *al-murūma ilḡ* S II, 1001, 40  
 „ *al-mu'rib waṭurfat al-muḡrib* G I,  
 283, 307, S I, 531  
 „ *al-murīd* S II, 437, 617, 21  
 „ *al-muridin waraḡbat as-sālikin* S  
 II, 998, 26  
 „ „ *biṣarḡ wasīlat al-mub-*  
*tadi'in* S II, 866  
 „ *al-mursala ila 'n-nabī* G II, 418,  
 S II, 617  
 „ *al-musāmara ilḡ* S II, 720  
 „ *al-muslimīn ilḡ* S II, 612  
 „ *al-mustarīdin* G II, 440  
 „ *al-muṣallī* G II, 316  
 „ *al-mutakallimin* S II, 991, 19  
 „ *al-mutawassil warāḡhat al-muta'am-*  
*mil* S N II, 379  
 „ *al-mutayagḡiḡ ilḡ* S II, 813  
 „ *an-nabīḡ* S I, 670  
 „ *an-nadiya* S II, 174  
 „ *fī 'n-naḡw* S II, 921  
 „ *an-Nāṣiriya ilḡ* S II, 571  
 „ *an-nāḡir waḡṣnyat ad-dākir* S II,  
 346  
 „ „ *fī ḡall zīḡ b. aṣ-Ṣaṭir* G  
 II, 127  
 „ „ *wanushat al-manāḡir* S II,  
 367  
 „ *an-nāḡirin fī ḡawūdiḡ 'am iḡnain*  
*waḡamsīn* S II, 534  
 „ „ „ *man waliya Miṣr ilḡ*  
 G II, 480, S II, 729  
 „ *an-niḡrīr ilḡ* S II, 431, 24  
 „ *an-nubahā' G I, 391, S I, 674*  
 „ *an-nubalā' ilḡ* S II, 533  
 „ *an-nuṣūs* S II, 974, 28  
 „ *nuḡabā' al-'aṣr* G II, 200, S II,  
 118, 21, 646  
 „ *an-nuṣṣār fī ḡarā'ib al-amṣār ilḡ*  
 G II, 256, S II, 366  
 „ „ „ *inṣā' al-'iyār ilḡ* G  
 II, 98, S II, 159

*tuḥfat al-qādim* G I, 341, S I, 581  
 „ *i Qādīriya* S I, 778  
 „ *al-qamā'il* G II, 288, S II, 398  
 „ *al-qarawīya* S II, 132, 1. *al-Qarawīya*  
 „ *al-Qudsiya bi'aḡḡam qirā'at al-*  
*Qor'an ilḡ* S II, 431, 23  
 „ „ „ *fī 'l-aḡbār as-Sāḡiliya*  
 S I, 809  
 „ „ „ *'l-farā'id* G II, 125,  
 S II, 155  
 „ „ „ *'ḡtiṣār ar-Raḡbiya*  
 S I, 676  
 „ *al-quḡāt ilḡ* S II, 885, 959, 13  
 „ *al-Qulābiya ilḡ* S II, 420  
 „ *ar-rabb al-mā'būd ilḡ* S II, 915  
 „ *ar-rāḡib* S II, 970, 13  
 „ „ *fī bayān amr at-ṭuwalī'*  
 S N II, 118  
 „ „ „ *sīrat ḡamā'a min ahl*  
*al-bait al-aṭāyib* G II,  
 365  
 „ „ „ *ṣarḡ Nahḡ aṭ-ṭalīb* G II, 99  
 „ „ „ *wa'aḡḡalat ar-rāḡib* S II,  
 95, 922  
 „ *ar-rāḡibīn* G II, 69  
 „ *ar-rā'i* G I, 248, S I, 440, i  
 „ *ar-raṣād ilā bayān al-i'tiḡād* S N  
 II, 823  
 „ *ar-rāwī ilḡ* S I, 741, II, 423  
 „ *ar-Riḡawiya* S II, 956, 84  
 „ *ar-Ruṣdī* S I, 843, 28 (s. l.)  
 „ *ar-Ruṣdiya ilḡ* S II, 760  
 „ *as-Sa'dīya* G II, 212, S I, 824, 182b, β  
 „ *as-safara ilḡ* G I, 444, S I, 796, 26  
 „ *as-sā'il fī aḡwibat al-masā'il* G II,  
 83, S II, 94  
 „ „ *biṭuraf al-masā'il* S II,  
 1043, 11  
 „ *as-sālik lī'aṣraf al-masālik* G II, 334  
 „ „ *fī 'l-fiḡḡ al-Ḥanafī* S II,  
 949, 17  
 „ „ *al-mubtadi'* G II, 95  
 „ *as-sālikin* G II, 353, S II, 281, 479  
 „ „ „ *ṣarḡ al-qāṣida al-hamsiya*  
 S II, 783

tuḥfat as-sāmi<sup>c</sup> S II, 1024,78

- " as-saniya bi'aḡwibat al-marḡiya G II, 322

- " " fi asmā' al-bilād al-Miṣ-riya G II, 132, S II, 163

- " " " 'l-ḡuṣab al-minbariya S II, 118,17

- " " " ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaḡiya S II, 933

- " " " 'l-maṣāyih as-Sanūsiya S III, 495

- " " al-muḡarraba ilḡ S II, 1001,47

- " " fi qawā'id al-ʿArabiya S II, 194,283,1

- " " šarḡ Nuḡabat aš-šarā'i S II, 585

- " " fi 's-sinā'a al-ilāhiya S II, 368

- " " ta'rīḡ al-Qusṭantīniya S II, 772

- " " 'l-tawārīḡ al-ʿArabiya S II, 724

- " " as-sullāk G II, 95

- " " as-sulūk G II, 420

- " as-sundusiya šarḡ al-ʿaḡida as-Sanūsiya S N II, 353

- " aš-šāfiya li'aḡl al-ḡulūb aš-šāfiya S II, 1011,147

- " aš-šāḡān G II, 454

- " Šāḡḡāḡān fi 'l-manṡiḡ S II, 588

- " i Šāḡḡāḡān S II, 302

- " aš-šāhiya fi 'l-ḡaṡ'a G II, 212, S II, 296

- " aš-šarifa fi maḡḡab al-ḡiḡr a. ḡa-niṡa S II, 950,30

- " " šarḡ al-Uḡḡūsa al-Yāsa-mīniya G I, 471

- " " waṡ-ṡurfa al-muniṡa S I, 626, II, 943,135

- " aš-ṡafā' ilḡ S II, 781

- " aš-ṡāfiya fi šarḡ al-Kāfiya S I, 532,62, 535,33

- " aš-Šaidūwiya S III, 361

- " at-tadḡir li'aḡl at-taḡṡir S N I, 802

tuḥfat at-tuḡṡil ilḡ S II, 71

- " fi 'l-taṡauwuf G I, 118

- " wat-tu'am fi 'ilm al-ṡarā'iḡ S N II, 893

- " at-tuḡaf S II, 594

- " at-Turk G II, 79, S II, 87

- " at-ṡiḡāt G II, 304

- " ṡabaḡāt maḡmūṡ al-arba'a al-aḡṡāb S II, 469

- " at-ṡalaba ilḡ S II, 858

- " at-ṡālib G II, 382

- " " fi aḡḡām al-ʿirḡ aḡ-ḡārib S II, 1028

- " " " 'ilm al-ḡawāḡib S II, 1019,28

- " " wa'umuniyat al-bāḡiḡ ar-rāḡib S I, 716

- " at-ṡālibīn G II, 326, S II, 453

- " " fi tarḡamat šaiḡina 'l-imām an-Nawawī Muḡyiddīn S I, 680

- " at-ṡullāb G I, 181, II, 99, 404, S I, 307, II, 154

- " " fi 'l-amal biru' al-aṡur-lāb G II, 165, S II, 212

- " " biḡam' 'umdat at-ṡullāb S II, 160

- " " fi 'ilm ar-rimāya bin-nuṡṡāb S II, 1037,7

- " " " 'l-munāṡara G II, 439

- " " ar-rā'imīn G I, 125

- " " šarḡ at-Tulḡiṡ S II, 364

- " al-udabā' ilḡ G II, 394, S II, 538

- " al-ulamā' al-ʿāmilīn ilḡ S II, 947,185

- " uli 'l-albāb fi 'l-amal bil-aṡurlāb S II, 691

- " " " maḡālis al-aḡḡāb G II, 484, S II, 736

- " 'l-falāḡ ilḡ S II, 470

- " al-umarā' fi ta'rīḡ al-wuṡarā' G II, 698, S I, 556

- " al-uḡalā' S II, 912

- " urḡūsa fi 'l-mabḡa' wal-ma'ād S II, 804

- " al-ustād ilḡ S II, 999,33

- tuhfa *al-Wafā'īya* ilh G II, 478, S II, 728  
 - " *al-wafīya bima'āni ħurūf al-ʿAra-*  
*bīya* S N II, 16  
 " *t wāhib al-mawūhib ilh* G II, 132,  
 231, S II, 323  
 " *al-wāʿiẓin* S II, 745  
 - " *al-waladiya fi 'l-munāẓara* S II,  
 1014,<sup>9</sup>  
 - " *al-Wardiya* G II, 140, S II, 175  
 " *al-wārid ilh* S II, 341  
 - " *al-Wasīriya* S II, 861  
 " *al-wuʿāz* S I, 920,<sup>759</sup>  
 " *al-wuḡūd fi manāqib a. 's-Suʿūd* S  
 II, 152  
 " *al-wuḡūd* G II, 107  
 " *al-wuzarāʾ* G I, 209, 286,<sup>110</sup> S I,  
 343, 501, 619  
 " *al-yagẓān ilh* G II, 312, S II, 443  
*as-zāʿir* S II, 574  
 " " *bibaʿd manāqib saiyidi 'l-*  
*Ḥāḡḡ A. b. ʿĀsir* S II, 686  
 " " *fi maʿāḡir al-amīr ʿAq.* S  
 II, 887  
 " *as-zāʿirīn ilh* S II, 971,<sup>21</sup>  
 " *as-zamān* G II, 410, S II, 569  
 " *as-zaman fi mā ẓarā min an-nukat*  
*fi 'l-Yaman* S II, 553  
 " *as-zamān ila 'l-Malik al-Muẓaffar*  
 S II, 638  
 " " *wanushat al-ḥullān* S II,  
 907  
 " *as-zaman fi ẓarf ahl al-Yaman* S  
 II, 1042,<sup>48</sup>  
 " *as-zūwār* S II, 573  
 - " *aḡ-ẓarīya ilh* G II, 308, S II, 420  
 " *ẓarīfa wamuḡaddima laṭīfa* S I, 626  
 - " *aḡ-,, fi 'ṣ-ṣalāt ʿala 'l-ḥaḍra aṣ-*  
*ṣarīfa* S II, 523  
 " *aḡ-ẓurafāʾ fi aḡḥār al-anbiyāʾ wal-*  
*ḥulafāʾ* G II, 699, S I,  
 585  
 " " *bīʾasmāʾ al-ḥulafāʾ* G I,  
 158, S II, 164, 198,<sup>1311</sup>  
 " " *biḡīk al-mulūk wal-ḡu-*  
*lafāʾ* S N II, 412

- tuhfat aḡ-ẓurafāʾ fi ḡikāyāt al-ḥulafāʾ* S  
 II, 41  
 " " " *taʾrīḡ al-ḥulafāʾ* G  
 II, 41, S II, 38  
 " " " *taḡwārīḡ al-ḥulafāʾ* G  
 II, 54  
*turūt al-lʾunāni* S N III, 305

- Ṭabāt al-baiyināt* S II, 71  
 - " 'inda 'l-mamūt G I, 504, S I, 918,<sup>39</sup>  
*ṭabṭ b. al-ʿAḡamī* S II, 420  
 " *al-asūnīd wal-iḡāz* S II, 738  
 " *barāḡīn baʿḡ aṣkāl k. Uḡlīdis* G I, 219  
 " *ad-Dawwānī* S N II, 306  
 " *al-Fulānī* S II, 523  
 " *al-Maḡallāʾī* S II, 944  
 " *b. M. Sunbul* S II, 421  
 " *an-Naṣṣawī* S II, 423  
 " *aṣ-Ṣammāʿ* S II, 415  
 " *aṣ-Ṣarḡawī* S II, 729  
 " *ṣaḡīr* S II, 890  
*-ṭaḡr al-bāsim fi manāqib saiyidi a. 'l-Q.*  
 S II, 745  
 - " " " *ḡirʿat ʿĀsim* S II, 456  
*Ṭaʿla waʿAfra* S I, 213  
*ṭalāt masāʾil fi 'l-iḡtīḡād* S II, 189,<sup>109aa</sup>  
 " " *mutaʿallīḡa bil-iḡtīḡād* S II,  
 190,<sup>109aa</sup>  
*-ṭalūtā* G I, 130  
*-ṭalūtīya* G II, 340  
*-ṭalūtīyāt* G I, 159, S I, 264  
 " *al-aṣʿāl* S I, 526  
 - " *min Musnad A. b. Ḥanbal* S II, 35  
*ṭalūtūna ḡadīṭan* S II, 669,<sup>13a</sup>  
 " *masʿala ʿalā maḡḡab aṣ-ṣīʿa* S N  
 I, 706  
 - " *'l-masʿala al-wāḡība fi uṣūl ad-*  
*dīn* S I, 701  
*ṭalḡ al-fuʿād ilh* G II, 154, S II, 192,<sup>228</sup>  
*ṭalīṭ al-qamaraīn* G II, 495, S II, 765  
*-ṭamad fi bayʾan anna 's-samāwāt biḡair*  
*ʿamad* S II, 298  
*-ṭamāniya waṭ-ṭalātīn* S I, 796,<sup>45</sup>  
*-ṭamara* G I, 222, S I, 229  
 " *t al-aḡḡār* G II, 391

- ṭamara al-bahiya G II, 323  
 - " ar-rā'iya G II, 107  
 " aṣ-ṣinā'a S N I, 529  
 -ṭamarūt S III, 127  
 " al-aḥkār S III, 228  
 " (ṭimār) al-aurūq G II, 16, S II, 9  
 - " al-bahiya ilḥ S II, 445  
 " al-bustān ilḥ S II, 457, 917  
 " al-fu'ād S II, 852  
 " " al-muḥaddiḥ 'an il-murād  
 ilḥ S I, 909  
 " al-funūn S II, 760  
 " al-ḡawḡa S III, 228  
 " al-ḥayūt S III, 83  
 " al-maḡūz wal-ḥaqīqa S II, 742  
 " al-qalam ilḥ S III, 233  
 " aṣ-ṣaḡara ilḥ S III, 482  
 - " aṣ-ṣahiya G II, 16, S II, 9  
 - " al-yūnī'a ilḥ G II, 113, S II, 250  
 ṭarūt al-uṣūl S II, 744  
 -ṭarīyāt S II, 898  
 ṭaurat al-adab S III, 207  
 " al-'Arab S III, 310  
 " " al-kubrā S III, 490  
 - " al-'Arabiya wal-iḥtilāl al-Inklīzī S  
 III, 310  
 " ad-Durūz waḥawādiḥ Sūriya S III, 423  
 - " al-Fransāwiya S III, 399  
 - " al-Ifransiya S III, 410  
 - " al-Waḥḥābiya S III, 209  
 ṭawāb al-a'māl S I, 322  
 " qaḍā' ḥawā'iḡ al-iḥwān G I, 446  
 -ṭimār S I, 417  
 " al-maḡāṣid fī ḍikr al-masāḡid S II, 131, 22  
 " al-Mushkir S II, 194, 259  
 " al-qalam S III, 156  
 " al-qulūb ilḥ G I, 285, S I, 500  
 - " aṣ-ṣahiya ilḥ S II, 131, 38  
 " aṣ-ṣinā'a S I, 514  
 " at-taḥkīb fī ṣarḥ āyāt at-taḥkīb S  
 II, 182, 388 (s. L), 861, 45  
 " al-yūnī'a G II, 501, S II, 813  
 -ṭimār al-yūnī'a min ḡuṭūf al-āla al-ḡāmi'a  
 S II, 157  
 - " al-yawḡūnī' n 'i-uṣūl S II, 23  
 -ṭiqz bilāḥ S I, 274  
 - " fī 's-ḡun'a S I, 353  
 -ṭiqāt S I, 273  
 - " min ar-ruwāḥ S II, 93  
 -ṭubūt fī ḍabṭ al-qunūt G II, 154, S II, 192, 223  
 " al-ḡuḡḡa G II, 16  
 " al-ḡiṣāṣ S II, 649  
 -ṭuḡūr al-bāsima G II, 147, S II, 183-52  
 ṭumn ad-dū'ira G II, 255  
 -ṭuqaḷā' S I, 190  
 Ṭuraiyū maḡmū'at ḡiṣāṣ Miṣriya S III, 231  
 -Ṭabā'ī' S I, 952 zu 317  
 " al-'aḡḡū' ilḥ S I, 424  
 - " al-'abā' G II, 139  
 " al-ḡayawān S I, 903  
 " al-istiḥdād S III, 380  
 - " wal-ḡū'ilīn biḡū S I, 343  
 ṭabaq al-ḡakwū G II, 399, S II, 545  
 -ṭabaqūt G I, 136, II, 339, S I, 209, II, 469  
 " 'Al. b. Yū. al-ḡurḡānī S I, 565  
 " al-abrār ilḥ S II, 401  
 - " al-Anṣārī S I, 774  
 - " fī 'l-asma' al-mufrada ilḥ S I, 949  
 zu 278  
 " al-auliya' S II, 469, N I, 776  
 " al-fuḡahā' G I, 324, 388, II, 453, 123,  
 S I, 670, II, 27  
 " " ḡibāl al-Yaman S I, 676  
 " " wal-'ibād ilḥ S II, 809  
 " " al-kubrā S II, 108  
 " " al-Mālikīya S I, 632  
 " " wal-muḥaddiḥ S I, 213  
 " " aṣ-Ṣāfi'iyyīn G I, 397  
 " " al-Yaman G I, 391, II, 183, S I, 570  
 " al-Ḥanābila G II, 107, S I, 557,  
 687, II, 129  
 " al-Ḥanaṣīya S II, 957, 102  
 " al-ḡuḡḡa G II, 47, 156, 275  
 " al-ḡukamā' G I, 325



- ṭabaqāt fī ḥaṣā'is al-auliyā' ilḥ S II, 895  
 " al-ḥawāṣṣ ahl ḥaṣ-ṣidq G II, 190, S II, 254  
 " al-ḥurqa aṣ-ṣūfiya S II, 29  
 " al-kabir G I, 136, S I, 208  
 " al-Mālikīya G II, 263  
 " al-masā'il G II, 433, S II, 644  
 " al-maṣāyih G I, 336, S I, 575  
 " al-mufasssirīn G II, 156, 276, 289, S I, 727, II, 195, 276, 401  
 " al-muḡtahidīn G II, 453, 24  
 " al-muḡannīn S I, 244, 49, 404  
 " al-muḥaddidīn bi Iṣfahān S I, 347, II, 93, 18  
 " al-Muṣṭafain wal-Muṣṭafayāt S I, 808  
 " al-mutakallimīn S I, 278  
 " al-Muṭṭazila S I, 344  
 " an-naḥwīyīn G I, 133, II, 156, 277, S II, 195  
 " " al-Baṣṭiyīn ilḥ S I, 157, 175  
 " an-nassābīn S I, 626  
 " an-nuḥāt (naḥwīyīn) S I, 157, 169  
 " " al-Baṣṭiyīn S I, 157, 175  
 " " wal-luḡawīyīn S I, 158, 203, II, 50  
 " al-qurrā' G II, 47, S I, 727  
 " " min asānīd al-imām al-Aḥwāzī S II, 981  
 " " al-muḥḥirīn S II, 46  
 " ar-ruwāt waṣanādīq al-ḥukāt S I, 915  
 " as-sāda al-Ḥanafīya G II, 374, S II, 502  
 " as-saniya G II, 312, S II, 429  
 " aṣ-Ṣāḡiliyīn S II, 881  
 " aṣ-Ṣāḡīya G II, 90, S II, 46, 50; 106/7, 114, N II, 443  
 " aṣ-Ṣāḡīyīn G I, 386, 525, II, 51, 88, 91, S I, 612, 669  
 " aṣ-Ṣarnūbī S II, 469  
 " aṣ-ṣu'arā' G I, 79, 105, 122, 324, S I, 43, 162, 169, 185, 209, 225, II, 44

- ṭabaqāt aṣ-ṣu'arā' bil-Andalus S I, 475  
 " " al-muḥaddidīn G I, 81, S I, 130  
 " aṣ-ṣūfiya G I, 433, S I, 360, 774, II, 109  
 " " al-wusṭā S II, 466, 43a  
 " aṣ-ṣūfiyīn S I, 362  
 " 'ulamā' al-ʿArab G II, 263  
 " 'ulamā' al-Ḥanafīyīn G II, 433, S II, 644  
 " " Ifriqiya S I, 228  
 " al-umam ilḥ S III, 189  
 ṭabīʿat al-ʿafyūn G II, 452, S II, 671, 97  
 -ṭabīb al-Miṣrī S III, 229  
 - " al-ṭarīd S III, 386  
 -ṭabīḥ S I, 904  
 ṭābqāna S I, 431  
 -ṭahāra G I, 510, S II, 832  
 " t al-anfās ilḥ S II, 703  
 " t al-ʿArab S II, 890  
 " t an-naḥs S I, 584  
 " t al-qulūb ilḥ G I, 452, S I, 810  
 ṭaif al-ḥayāl G I, 82, S I, 132, II, 911  
 " " fī maʿrifat ḥayāl aḡ-ḡill G I, 495, II, 706, S II, 2  
 " " munāẓarat al-ʿilm wal-māl S II, 570  
 -ṭair G I, 107, S I, 167, 478  
 -ṭāʾir al-maimūn ilḥ S II, 37a  
 - " wal-ʿuqūb G II, 364  
 ṭaiy al-lisān fī 't-ṭailasān S II, 189, 189dd  
 ṭaiyib al-kalām G II, 174, S II, 223  
 " an-muṣar G II, 385  
 ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḥ al-anbiyā' S II, 763  
 " an-naʾir fī 'l-qir'āt al-ʿaṣr G II, 202, S II, 274  
 -ṭalāq al-bā'in S II, 649, 84  
 - " al-muṣṭalaq G II, 311  
 ṭalʿat al-muṣṭarī ilḥ S II, 889  
 " aṣ-ṣams S II, 823  
 -ṭālī' al-muṣṭarī min ufuq al-mantiq S II, 694  
 " al-sa'āda S I, 498  
 " as-sa'd wa'iqbāl as-sa'āda ilḥ S II, 997, 13a

- fālī as-sa'd ar-rafi S II, 814  
 „ as-sa'id G II, 31, S II, 27  
 falī'at al-'ulūm S II, 594  
 falībat at-talaba G I, 428, S I, 762  
 „ fi farīq al-'ilm ilh S II,  
 1044,13  
 fa'm an-nabi S I, 208  
 fa'n wat-fa'un G II, 311  
 faqat al-azhār S III, 367  
 farab al-amā'il ilh S II, 858  
 „ al-masāmi' ilh S II, 769  
 -Farābulusiyāt S N I, 706  
 -farā'if al-adabiya S N I, 504  
 „ al-fukūhāt G II, 61  
 „ al-hikma S III, 359  
 - „ fi 'l-hisāb S I, 390  
 - „ ma'rifat magħab at-tawā'if S I,  
 912  
 „ an-niḡām ilh S II, 396  
 - „ wat-tal'id ilh S II, 895  
 „ at-turaf S I, 502  
 farāwat al-laḡ'if ilh S I, 912  
 farā as-sab' fi sard as-sab' S II, 29  
 -farā'iyāt G I, 85  
 farḡ al-madar ilh S II, 387  
 „ al-murr S II, 946,108  
 „ as-saqat ilh G II, 152, S II, 188,150  
 „ at-tatīb G II, 66  
 -fārī 'ala 's-sukhardān G II, 13  
 -farīfa fi iḡbāt al-aḡlāq al-ilāhiya S II,  
 585,11  
 -farīq S I, 225, III, 164  
 - „ al-ḡadida G II, 110  
 „ al-hiḡā' wat-tamrīn ilh G II, 482,  
 S II, 733  
 „ al-hiḡratāin ilh G II, 106, S II, 127,118  
 „ al-Hind S III, 497  
 „ al-hudā wamusiḡ ar-radā S N II,  
 402  
 „ al-iktidā' G II, 371, S II, 499  
 - „ al-munaḡḡad 'ala 'l-Muwaḡḡa' S II,  
 857  
 „ an-naḡāḡ S II, 846  
 - „ al-qawīm fi sarḡ aḡ-Širāḡ al-mus-  
 taḡīm S II, 603

- farīq ar-raḡād ila 'l-mamālik wal-bilād S  
 II, 44  
 „ fi 'stiḡrāḡ ḡaḡḡain G I, 223, S I, 399  
 „ at-ta'allum G I, 462  
 - „ al-wāḡiḡ ilā 'aḡīdat as-salaḡ aḡ-ḡāliḡ  
 S N II, 472  
 - „ „ al-masḡāk ilā tarāḡim al-  
 ḡulafā' wal-mulūk G II, 707  
 - „ al-wāḡiḡa ilā asrār al-Fāliḡa S II,  
 999,28  
 Farīq b. Ziyād S III, 390  
 -farīḡa al-'Amīdiya G I, 440  
 - „ ad-Demirādiya G II, 351  
 - „ al-ḡalīla S II, 567  
 - „ al-ḡaḡiriya G I, 380, S I, 653  
 „ t al-ḡussūb fi ḡinā'at al-kuttāb S  
 II, 567  
 „ t al-ḡilāf bain al-a'imma S N I, 641  
 „ „ aḡ-ḡaḡi'ya wal-ḡana-  
 fiya S I, 669  
 „ al-ma'mūn ilh G II, 139  
 - „ al-Muḡammadīya G II, 441, S II,  
 655,115  
 „ al-mulasallī ilh S II, 861  
 - „ al-muḡlā ilh S II, 860,118  
 - „ ar-Raḡawiya G I, 375, S I, 641  
 - „ fi 'stiḡrāḡ al-ḡaḡḡain S I, 857  
 - „ al-wāḡiḡa ilh G II, 496, S II, 775  
 -Farīḡiya S I, 190  
 farz al-ḡurar G II, 357  
 -fā'ūn wal-waba' G II, 452,102  
 fauḡ al-ḡamāma S II, 198,325  
 „ „ fi maḡādi' an-naḡw S II,  
 766  
 „ „ 't-ta'rīḡ wan-nasab ilh  
 G I, 271, S I, 480  
 „ „ 'l-ulf wal-ullāf G I,  
 400, S I, 694  
 -faur al-a'lā S I, 799,118b (s. l.), II, 776  
 fawālī' al-abrūr S II, 142  
 „ al-anwār G I, 418, S II, 428, 984  
 „ „ min maḡālī' al-anḡār G I,  
 418, S I, 742  
 „ al-budūr fi taḡwīl as-sinīn waḡ-  
 ḡuhūr G II, 30, S II, 26

- ṭawālī<sup>c</sup> *al-fatḥ* S II, 1038, 10  
 „ *al-iṣrāq* G II, 366  
 „ *al-mawālīd* S I, 869  
 „ *al-minaḥ ilḥ* S II, 436  
 - „ *al-munīra* S N II, 471  
 - „ *wan-nuḡūm* G I, 222  
 - „ *as-sadīda ilḥ* S II, 467  
 „ *at-ta'sīs fī ma'ālī b. Idrīs* S II, 75  
*-ṭawāsīn* S I, 355  
*-ṭīb* S I, 181  
 - „ *al-fa'īḥ ilḥ* S II, 941  
 „ *al-ḥabīb* G I, 265  
 „ *al-kisā* S II, 551  
 „ *as-samar* G II, 400  
 - „ *aṣ-ṣādī* S I, 268  
*-ṭīb* S I, 423, II, 1028, 117, 1030, 31  
 - „ *al-Aḥmadī* S II, 969, 4  
 „ *al-fuḡarā* S II, 947, 181, 25  
 „ „ *wal-masākīn* G I, 238, S  
 I 420, 36  
 „ *al-ḡadīd al-kimīyā* G II, 365, S II, 666  
 „ *al-Ḥlāqī* S I, 887  
 - „ *al-insānī* S II, 1028, 8a  
 - „ *min l-Kiṭāb was-sunnā* G II, 704, zu I, 481, S I, 881  
 - „ *al-Manṣūrī* G I, 234, S I, 419  
 - „ *al-masnūn* G II, 13  
 „ *al-mulūk* S II, 1031, 38  
 - „ *al-mulūk* G I, 235  
 - „ *an-nabawī* G I, 339, II, 106, 114, 252, S II, 127, 21, 356, 937, 945, 166  
 „ *an-nabī* S I, 617  
 „ *al-Qor'ān* S II, 746  
 „ *al-qulūb* G II, 106  
 „ „ *al-ḥā'ira* S II, 499  
 - „ *ar-rūḥānī* G I, 235, 505, S I, 420, 920, 77, 954 zu 342  
 - „ „ *fī 'l-'ālam al-insānī* S I, 800, 180  
 - „ „ *bil-Qor'ān ar-raḥmānī* S N I, 908  
 - „ *aṣ-ṣarīf* S II, 367  
*-ṭīb* *fī tadbīr al-musāfirīn ilḥ* S II, 367  
*-ṭīf* *at-ṭāḥir* S III, 95

- ṭilasm wanuḥūrāt al-kawākib ilḥ* S I, 429  
*-ṭilasmāt* G I, 243  
*ṭirāz al-adab* S I, 144  
 „ *a'lām az-zamān ilḥ* G II, 185, S II, 238  
 - „ *al-anfas fī ṣīr al-Aḥras* S II, 792  
 „ *al-asmā* G II, 285, 381/2, S II, 515  
 - „ *li'asrār al-balāḡa ilḥ* S II, 242  
 „ *al-ashūr* S II, 258  
 „ *al-badī* G II, 274  
 „ *ad-dahr ilḥ* S I, 867  
 „ *ad-dahab 'alā wiṣāḥ al-adab* S I, 254  
 - „ *ad-dahabī 'alā abyāt b. 'Arabī* G II, 339, S I, 800, 146c  
 „ *al-ḥulla fī salṭanat al-qalla* S II, 912  
 „ „ *waṣīfā* *al-'illa* G II, 13/4  
 „ *al-kummi ilḥ* S II, 696  
 - „ *fī 'l-luḡa* S II, 628  
 „ *al-maḡālīs* G II, 286, S II, 396  
 „ *al-maḡāfil* G II, 91, S II, 107  
 - „ *al-manḡūṣ ilḥ* G II, 385, S II, 519  
 - „ *al-marḡūm ilḥ* S II, 502  
 - „ *al-mu'allam fī 'ilm al-bayān* G II, 301, S II, 766  
 - „ „ *madḥ al-Batūl Maryam* S III, 347  
 - „ *al-muḡaḥḥab* G II, 498, S II, 782  
 - „ „ *li'ahḡām al-maḡḥab* S N II, 114  
 - „ „ *fī isnād al-maḡḥab* S II, 559  
 - „ *al-mutaḡammīn li'asrār al-balāḡa ilḥ* S II, 234  
 - „ *al-muwāṣṣā fī 'l-inṣā* S N II, 58  
 - „ *fī ṣarḥ Daḡḡ al-Ḥarrās* G II, 248, S II, 349  
*ṭiwāl al-aḡādīṭ* S I, 604  
*ṭiyat al-'ain fī ma'rīfat al-qullatain* S II, 395  
*-ṭufailīyīn* S I, 245, 54  
*-ṭūl wal-'arḍ* S I, 823, 798  
*ṭulit il-'umr ilḥ* S III, 478  
*-ṭulū* *wal-ḡurūb* G I, 205, 512, S I, 932, 50  
*-ṭulū* *at-turāiyā ilḥ* G II, 150, S II, 187, 126  
*-ṭulū'āt wal-'urūbāt* S I, 384, s. 958

- ṭuraf aḡ-ṭurafā S I, 483  
 -ṭuraf šarḥ al-Waṭā'iḡ al-maḡmū'a S I, 666, II, 960, 23  
 ṭurfat al-aḡḡāb fī ma'rifat al-ansūb G I, 526, II, 184, S I, 901  
 - " al-ḡariba G II, 40, S II, 37, f  
 - " fī ḡtiṣār al-Tuḡfa S II, 682, 703  
 - " al-muḡālis ilḡ G I, 430, S I, 765  
 - " ar-rabi' fī naẓm anwā' al-badi' S II, 741  
 -ṭurnūḡ S I, 504  
 -ṭurūṭ fī fawā'id al-burḡūṭ G II, 154, S II, 192, 218  
 -ṭuruḡ G I, 440  
 - " al-ḡikmiya ilḡ G II, 106, S II, 126, 7  
 - " as-saniya G II, 168  
 - " al-wūḡiḡāt fī 'amal al-munāsaḡāt S II, 155, 347  
 - " al-wasā'il ilḡ G II, 703 zu I, 451, S I 809  
 -'Uḡāb G I, 297  
 - " al-muḡtiḡ ilḡ G II, 404, S II, 964, 3  
 - " naẓm fiḡḡ al-Šāfi' S II, 12  
 - " šurḡ abyāt al-ādāb S I, 462  
 - " al-Lubāb S I, 520  
 - " an-nāḡir wal-lubāb al-fāḡir G I, 361, S I, 614, 4  
 -'ūd al-ḡasā'ir S II, 688  
 - " wal-malāḡi S I, 943 zu 181  
 - " al-šabāb G I, 316, II, 434  
 udabā' al-'Arab S II, 768  
 - " Ḥalab S II, 750, III, 427  
 - " mu'āširūn S III, 133  
 -'udda G I, 430  
 - " t al-odab S III, 390  
 - " t al-aḡḡām S I, 606  
 - " t aḡādīt fī faḡā'il fī' al-ma'rūf ilḡ S II, 193, 251  
 - " t al-aḡḡām S II, 88  
 - " al-amida al-muḡliṣa C II, 350, S II, 477, 23  
 - " t arḡāb al-fatwā G II, 387, S II, 525

- 'uldat al-dū'i S I, 912, 8  
 - " t al-fatāwī S I, 645 II, 634,  
 - " t al-ḡiḡiḡ G I, 300  
 - " t al-ḡiḡiḡ G II, 203, S II, 277  
 - " fī ḡtiṣār al-'Umda S N I, 540  
 - " i'rāb al-'Umda S I, 606, II, 221  
 - " 'inda 'l-karab waš-šidda G II, 65  
 - " t al-ma'ād fī 'arūḡ Bānat Su'ād S II, 77  
 - " t al-muršidān G II, 189  
 - " t 'l-musāfir wa'umdat al-ḡāḡḡ wa-zā'ir S II, 817  
 - " 'alā šarḥ al-'Umda S I, 606  
 - " t aḡ-ḡābirin ilḡ S II, 127, 38  
 - " 'ala 'l-'Umda S I, 262, 13  
 - " t al-uḡūl S I, 706, 7  
 -'uḡr al-a'imma G II, 346, 13  
 -uḡḡiya fī aḡḡām al-ad'iya S II, 118, 143 (s. l.)  
 - " t al-faḡir S II, 649, 60 (s. l.)  
 -ufuḡ al-mubīn G II, 341, S II, 579  
 -uḡāb šarḥ al-Lubāb G I, 394 (s. l.)  
 -'uḡāla S II, 973, 118  
 - " 'alā a'dal āla S II, 487  
 - " t al-bayān S II, 571  
 - " t dawī 'l-intibāḡ S II, 521  
 - " fī 'l-fiḡḡ aš-Šāfi' S II, 110  
 - " ḡuḡm bai' al-'udda wal-amāna S II, 647  
 - " t al-imlā' G I, 367  
 - " t laila au lailatain S II, 321  
 - " al-mauḡiya bi'asānid al-fuḡḡā' ilḡ S II, 711  
 - " t al-muḡtadi' G I, 356  
 - " al-muḡtiḡ S I, 680  
 - " al-mula'addib S III, 230  
 - " an-nāḡi'a S II, 625  
 - " liṡ-ḡābiḡ al-labiḡ S II, 1030, 35  
 - " an-nasab ilḡ S I, 605  
 - " al-qirā fī ta'rīḡ Umm al-qurā S II, 221  
 - " fī 'l-qirā'āt S II, 360  
 - " t al-qurrā' G II, 172  
 - " ar-Raḡmiya S II, 632  
 - " r ar-rāḡib fī aḡir ašraf al-manāḡib G II, 71, S I 736, II, 76

- ʿuḡāla tatimmat as-Suyūf S II, 880  
 - „ fi ʿt-tawḡḡuh al-atamm G I, 448.  
   S I, 800, 149  
 - „ al-waḡfiya fi ʿs-siyāsa ad-dīniya S  
   II, 774  
 - „ (aḡḡa) as-sarnūliya ilḡ G II, 150,  
   S II, 186, 111  
   „ t as-xamūn G II, 353  
 uḡbat al-ʿibād fi yaum al-maʿād S II, 800  
 ʿuḡdat al-muʿammil ilḡ S I, 597  
 -uḡd S I, 820, 68b  
 - „ al-Muḡammadiya al-kubrā S II,  
   465, 114  
 - „ al-Yūnāniya ilḡ S II, 1014  
 uḡdūḡat al-ʿulam S I, 245, 114  
 ʿUḡāz al-adab S II, 868, III, 83  
   „ fi ḡn al-ʿArab S N III, 342  
 ʿulamāʾ Iḡriḡiya S I, 232  
 -ulba al-maḡḡūda S III, 269  
 ulfat al-anām ilḡ S II, 1004, 79  
 - „ wal-uḡḡwa G II, 352 (s.l.)  
 -ulūf fi buyūt al-ʿibādāt G I, 221  
 -ulūhiya S I, 355  
 -ulūm S I, 357  
 - „ min ʿaḡāʾid ʿulamāʾ ar-rusūm G I,  
   442, 9  
   „ al-ʿarūḡ wal-gawāfi ilḡ S I, 907  
 - „ al-fāḡira G II, 249, S II, 351  
   „ al-ḡaḡāʾiq G II, 451, 60, S I, 803,  
   II, 673, 107  
 -ulūw lil-ʿalī al-ʿaḡim G II, 48, S II, 47  
 umarāʾ āl Luḡfullāḡ S III, 430  
   „ al-bayān S III, 434  
   „ aḡ-ḡiʿr al-ʿArabī ilḡ S III, 425  
 ʿumdat al-abrūr ilḡ S II, 424  
   „ al-aḡḡam G I, 357  
   „ aḡl at-taḡḡiq wat-taḡḡiq S II, 355  
   „ „ at-taḡḡiq S II, 877  
   „ „ wat-taḡḡid G II, 250,  
   S II, 353  
   „ al-aḡḡam S N I, 689  
   „ „ min kalām ḡair al-anām  
   S I, 950 zu 281  
 - „ fi ʿl-aḡḡam al-maḡḡāla min ḡair  
   al-anām S I, 605

- ʿumdat al-aḡḡam ʿan saiyid al-anām G I  
   356, II, 247, S I, 605  
   „ fi ʿl-aḡāʾid S II, 263  
   „ al-bayān S II, 351, 982  
   „ al-bulāḡāʾ ilḡ S I, 486  
   „ ad-daiʾil G I, 503  
   „ ḡawī ʿl-albāb G II, 256, S II, 425  
   „ „ „ wal-baḡḡir S II, 647  
   „ „ „ fi maʿrifat istiḡḡāḡ  
   ilḡ S II, 159  
   „ „ „ ḡarḡ Buḡyat at-ḡullāb  
   ilḡ S II, 365  
   „ „ ʿl-himam ʿala ʿl-Muḡḡiba S I,  
   529  
   „ al-fatḡwī G I, 374, S I, 640  
   „ al-fuḡūl fi ḡarḡ al-Fuḡūl S II, 326  
   „ al-furq ān G II, 440, S II, 653  
 - „ fi fuḡāʾ as-ḡaḡfiya G I, 391, S I,  
   674  
   „ al-ḡadīḡ S I, 605  
   „ al-ḡaḡiḡ ilḡ S I, 526  
   „ al-ḡaḡib ilḡ S I, 863  
   „ al-ḡisāb S II, 1024, 76  
   „ al-ḡuḡḡāḡ ilḡ S II, 484  
   „ al-ḡuḡḡāḡ ilḡ G II, 111, S II, 138  
   „ al-ḡuḡḡam ilḡ G II, 311, S II, 88  
   949, N II, 87  
   „ al-ḡurafāʾ ilḡ S II, 7  
 - „ lil-imām al-Ḥadī ila ʿl-ḡaḡḡ S I,  
   316  
   „ al-ʿirḡān G II, 438, S II, 650  
   „ al-ʿtimād fi kaifiyat al-ḡiḡād S N  
   II, 578  
   „ al-kalām S II, 268  
   „ al-kātib (kuttāb) S N II, 200  
 - „ al-kulīya G II, 137  
   „ al-kuttāb ilḡ G I, 525, S I, 473  
   (s. 963)  
   „ fi maḡḡ aḡ-ḡaḡ waḡḡiddih S II, 906  
 - „ al-Maḡriya fi ḡabḡ al-ʿulūm al-  
   baḡḡiya S II, 231  
 - „ fi maḡḡsin aḡ-ḡiʿr waʾādābiḡ G I,  
   307, S I, 540  
   „ al-muḡḡadī G II, 107  
   „ al-muḡḡid ilḡ G I, 410, S I, 728

- ‘umdat al-muḥṣi G I, 374  
 „ al-muḥṣid fi ‘n-naḥm wat-tağrid S I, 728  
 „ al-muḥaqqiqin G II, 701  
 „ al-muḥṣiğ G I, 392, S I, 680  
 „ „ fi ‘ilmai al-cdwiya wal-  
 ‘ilāğ S II, 748  
 - „ fi ‘l-muḥṣiār min taḥmīs al-Burda  
 S I, 469, II, 10  
 „ al-muntaḥil ilḥ G II, 178, S II,  
 225  
 „ al-murūd šarḥ Gauharat at-tauḥid  
 S II, 436  
 „ (‘uddat) al-murūd aṣ-ṣādiq ilḥ S II,  
 362  
 „ al-mutalaffiğ S I, 541  
 - „ wal-muṭtaqad ilḥ S II, 311  
 „ al-muwahḥidin fi uṣūl ad-dīn S  
 N II, 268  
 „ an-nās fi manāğib saiyidna ‘l-‘Ab-  
 bās S II, 32, 21  
 „ an-nāsik ilḥ S II, 975  
 „ an-nāğir S II, 425  
 „ al-qārī was-sānu‘ ilḥ G I, 159, II,  
 53, S I, 262, II, 33  
 „ al-qawī G I, 412  
 „ al-qurrā‘ ilḥ S II, 981, N II, 211  
 „ ar-rābiḥ G II, 95  
 - „ fi ‘r-radd ‘ala ‘l-Muṭarrifiya G I,  
 402  
 „ ar-riwāya S I, 647, II, 858  
 „ as-sālik ‘alā mağḥab al-imām Mālik  
 G I, 449, S II, 434  
 „ „ fi ‘l-manūsik S II, 950, 28  
 „ „ wa‘uddat an-nāsik S II, 104,  
 138, 440, N II, 3  
 „ as-sārī šarḥ al-Unmūdağ S I, 510  
 „ as-sulūk S II, 470  
 „ aṣ-ṣafwa fi ḥill al-ğakwa G II, 325,  
 S II, 447  
 - „ fi ṣinā‘at al-ğirāḥa G I, 493, S I,  
 899  
 - „ „ ‘ilm as-sirā‘a G II, 284  
 „ at-taḥqīq fi baṣā‘ir āl aṣ-Ṣiddiq S  
 II, 438, 527, 939

- ‘umdat at-ṭālib fi ansāb a. Ṭālib G II,  
 241, S I, 132  
 „ „ „ ‘l-ṭiqād al-wāğib S N  
 II, 251  
 „ „ „ nasab āl a. Ṭālib G  
 II, 199, S II, 272  
 „ „ linail al-ma‘ārib S II, 448  
 „ at-ṭālibin ilḥ G II, 82, S II, 53  
 „ al-udabā‘ fi daf‘ at-ṭā‘ūn wal-wabā‘  
 S II, 1031, 47  
 „ „ „ mā yuktab bil-alif wal-  
 yā‘ G I, 282  
 - „ fi uṣūl ad-dīn S I, 757  
 - „ „ ‘uyūn (ṣiḥāğ) al-aḥbār ilḥ S I,  
 711  
 „ al-wasā‘il S II, 519  
 „ az-zā‘ir ilḥ S II, 796  
 -umm G I, 181, S I, 304  
 „ al-barāḥin G II, 250, S II, 353  
 „ al-‘ibar S N II, 780  
 „ al-qurā S III, 380  
 „ „ fi madḥ ḥair al-wara‘ G I,  
 266, S I, 470  
 ummahāt al-aulād S I, 245, 51  
 „ „ al-mā‘arif S I, 801, 185  
 -ummāl aṣ-ṣālikūn S III, 367  
 unmat al-Malāyū S III, 309  
 -umrān S III, 344  
 ‘unbūb al-ba‘āğa G II, 424, S II, 631  
 -unmūdağ G I, 291, S I, 510  
 - „ fi baḥṭ al-isti‘āra S II, 141  
 „ al-funūn G II, 453  
 „ ḡalīl fi bayān as-sila ilḥ S I  
 659  
 „ fi ‘ilm al-falak G II, 264  
 „ al-labīb G II, 146, S II, 181, 29  
 „ al-murāsālāt S N II, 16  
 „ al-qilāl ilḥ S II, 6  
 - „ fi ṣu‘arā‘ al-Qairawān G I, 307,  
 S I, 540  
 „ al-‘ulūm G I, 499, II, 217, 234,  
 S I, 914, II, 306, 329,  
 N II, 577, 607  
 „ „ lubb ahl fuhūm S II,  
 612

- unmūdāḡa'i lbrāhimīya* S I, 815  
*uḡūd as-sawāhir* G II, 235, S II, 330  
*uns al-ʿarūs* S N II, 146  
 „ *al-ʿāsiq ilḥ* S I, 599  
 „ *al-faḡir waʿizz al-ḡaḡir ilḥ* G II, 241, S I, 784, II, 341  
 „ *al-ḡalīl fī ḡawāṣṣ Ḥasbunā ilḥ* G I, 507, S I, 806, 20  
 „ *al-ḡadīr ilḥ* S I, 923, 26  
 „ *al-maḡūn* G I, 352  
 „ *al-munḡaṭṭin ilḥ* G I, 358, S I, 610  
 „ *an-nufūs* S I, 920, 75m  
 „ *was-salwa* S I, 245, 39  
 „ *fī šarḥ ʿuyūb an-nafs* S I, 362  
 „ *al-wāḡḡidin* S II, 1010, 135c  
 „ *al-waḡīd* S II, 913  
 „ „ *wanushat al-murīd* G I, 438, S I, 785  
*ʿunṣur at-ṭaiyib ilḥ* S II, 791  
*ʿunwān al-ʿanāwin fī ʿl-uṣūl* S II, 826  
 „ *al-ʿaḡāʿid* G II, 197  
 „ *al-arīb ilḥ* S III, 498  
 „ *al-usūnid* S II, 775  
 „ *al-ʿayān ilḥ* G II, 497, S II, 781  
 „ *al-bayān ilḥ* G II, 282, S II, 391, 726  
 „ *ad-dīrāya fī man ʿurifa ilḥ* G II, 239, S II, 337  
 „ „ *šarḥ an-Nuḡāya* S II, 195, 208b  
 „ *fī dabt mawālīd ilḥ* G II, 133, S S II, 164  
 „ *al-hidāya ilḥ* S II, 791  
 „ *al-ḡikma* S I, 253  
 „ *al-ḡilm* G I, 251, S N I, 445  
 „ *fī ʿl-iḡtirāz min an-niswān* G I, 123, S II, 152  
 „ *al-maḡd fī bayān aḡwāl Baḡdād ilḥ* S II, 791  
 „ „ *taʿrīḥ Naḡd* S II, 531  
 „ *fī maʿrifat al-anzān* G I, 307, S I 539  
 „ *al-murḡiṣāt wal-muṭribāt* G I, 337, S I, 577  
*ʿunwān fī ʿl-ḡirāʿat as-sabʿ* G I, 407, II, 111, S I, 721  
 „ *as-siyar* S II, 343  
 „ *fī sulūk an-niswān* S II, 519  
 „ *aš-šaraf* S II, 502  
 „ „ *al-wafī* G II, 157, 190, S II, 254  
 „ *at-taʿrīf biʿuṣūl at-taklīf* S II, 374  
 „ *az-zamān ilḥ* G II, 142, S II, 178  
*unṣur wasmaʿ ilḥ* S II, 693  
*ʿuḡāb al-ḡawī ilḥ* S II, 530  
*ʿuḡalāʿ al-maḡānīn* G I, 156, S I, 254  
*ʿuḡiyānūs al-basīṭ ilḥ* S II, 234  
*ʿuḡlat al-mustaufiz* G I, 443/4, S I, 795, 25  
*ʿuḡnūm fī naḡm al-ʿulūm* S II, 695  
*ʿuḡūd ad-daur biḡall abyāt al-Muṭawwa-*  
*ilḥ* G I, 495, S I, 517  
 „ „ *fī ḡudūd ʿilm at-aṭar* S II, 422  
 „ *ad-durriya* S II, 645  
 „ „ *fī ʿl-ʿaḡāʿid at-tauḡīdiya*  
*S II, 724*  
 „ „ *ʿd-dawāwīn al-Ḥala-*  
*bīya* S II, 385  
 „ „ *min al-fatāwī ʿl-Ḥāmi-*  
*diya* G II, 434  
 „ „ *manāḡīb b. Taimīya*  
*S N II, 120*  
 „ „ *fī ḡaul al-wāḡif ilḥ* S II,  
*773, 25*  
 „ „ *fī tanḡīḥ al-fatāwī ʿl-*  
*Ḥāmidīya* S II, 434,  
*773, 16*  
 „ „ *fī taʿrīḥ al-mamlaka as-*  
*Sūriya* S II, 772  
 „ „ *ʿl-umarīʿ al-Miṣriya*  
*G I, 335, II, 37, S I, 574*  
 „ *al-ḡauḡar ilḥ* S III, 427  
 „ *al-ḡauḡarīya bil-ḡuyūd al-maṣrafiya*  
*G II, 322, S II, 444*  
 „ „ *šarḥ al-Muḡaddima al-*  
*Aṣḡarīya* S II, 23  
 „ *al-ḡāwāḡir* G II, 82, 235, S II,  
 330

- ‘uqūd al-ğumūn fī ‘adam şuhbat al-nā’ az-  
zamān G II, 362
- “ “ “ aḥbār az-zamān S II, 373
- “ “ “ jarūd id šu‘arā’ hāğda z-  
camūn S N I, 560
- “ “ “ ilm al-ma‘ānī wal-bayān  
G I, 296, II, 156, S I,  
519, N II, 195-289
- “ “ “ manāqib al-imām a.  
Ḥanīfa an-No‘mān G II,  
304, S II, 416
- “ “ “ muḥtaşar aḥbār az-zamān  
G II, 263
- “ “ “ watağyül wafayūt al-a‘yūn  
S I, 561
- “ “ “ fī tağwīd al-Qor‘ān S II,  
135
- “ “ “ ‘uqūd ar-rahn waq-  
ḍamūn S II, 104
- “ “ “ waqḍif az-zamān S II,  
405
- “ “ “ al-hamū S I, 192
- “ “ “ al-ḥisān fī qawā‘id maḥab an-No‘-  
mān S N II, 425
- “ “ “ al-‘iggyān fī ‘n-nūsiḥ wal-mansūḥ min  
al-Qor‘ān S I, 336, II, 241
- “ “ “ al-la‘ālī G II, 56, S II, 94
- “ “ “ fī ‘l-‘amal bir-rub‘ al-Hilālī  
S II, 217
- “ “ “ ‘ağū‘id al-āl S II, 820
- “ “ “ ‘l-asūnīd al-‘awā‘i S II,  
773-24
- “ “ “ wal-marğān G II, 83
- “ “ “ al-luğain ilḥ S II, 814
- “ “ “ al-lu‘lu‘iyya fī aḥbār ad-daula ar-  
Rasūliyya G II, 184,  
S II, 238
- “ “ “ ‘l-maḍḍiḥ an-naba-  
wiyya S II, 763
- “ “ “ ʔariqat as-sūda al-  
Mawlawiyya G II, 346,  
S II, 473-18
- “ “ “ manğūlma min suman saiyid al-mur-  
salin S I, 643
- “ “ “ al-mağūlāt G II, 324, S II, 446-17

- ‘uqūd fī naẓm al-‘uqūd S II, 200
- “ “ “ an-niğām fī madḥ ḥair al-anūm S  
II, 899
- “ “ “ al-‘uğl G I, 289
- “ “ “ az-zabarğad fī musnad al-imām A.  
G I, 182, II, 152, 188, S II, 188-168
- “ “ “ ‘urf at-‘aṭīr fī man bi Fās min abnā’  
aṣ-ṣaiḥ ‘Aq. S II, 682
- “ “ “ al-baṣām fī man waliyya fatwā Di-  
maşq aṣ-Şa‘m S II, 404
- “ “ “ al-ğūdi min ġinān ḥuda ‘l-ḥādī S  
II, 861
- “ “ “ al-ḥuzūm fī ma‘aṭīr as-sūda al-kirūm  
S II, 344
- “ “ “ an-nadī ʔarḥ Lāmīyat b. ai-Wardī  
S II, 174
- “ “ “ min ʔir aṣ-Şā‘im al-Hindī  
G II, 399, S II, 545
- “ “ “ an-nūsīm min aṭ-ṭağr al-bāsīm S  
II, 33
- “ “ “ aṣ-ṣağī S I, 268
- “ “ “ al-la‘rif bil-maulīd aṣ-ṣarīf S II,  
277
- “ “ “ fī taşrif al-ḥarf S II, 159
- “ “ “ aṭ-ṭaiyib S I, 142, II, 765
- “ “ “ aṭ-ṭib fī ‘t-ta‘rif bil-waṣīr Lisān ad-  
dīn b. al-Ḥaṭīb S II, 408
- “ “ “ ‘urğūn wal-burşūn S I, 245-53
- “ “ “ urğūza fī ‘l-‘adad S II, 802
- “ “ “ ‘l-aḥkām S I, 401
- “ “ “ al-ğinn S II, 111
- “ “ “ ‘l-aḥlāq S I, 133
- “ “ “ ‘l-alfāğ al-mutaṣūbihāt S II, 33
- “ “ “ ‘l-anğām S II, 1036-111
- “ “ “ fī ‘ağd al-ḥisāb bil-yad S II, 1020-28
- “ “ “ ‘l-arūd G I, 307, S II, 923-91
- “ “ “ ‘l-aşur lāb S N II, 708
- “ “ “ ‘l-aşhur S II, 708
- “ “ “ t al-atfāl ilḥ S II, 458
- “ “ “ fī ‘l-a‘ima wal-aşriba S II, 802
- “ “ “ ‘l-‘awāmīl an-naḥwiyya S N II,  
581
- “ “ “ ‘l-bāh S I, 827-942
- “ “ “ t b. al-Bannā’ S N II, 364
- “ “ “ al-bayāniyya G II, 142, S II, 177



- urğūza al-Burğulīya fi 'l-mawāriṭ S II, 964.<sup>11</sup>  
 „ fi dalīl ar-raḍ S I, 401  
 „ t ad-Dīrīnī S I, 810  
 „ fi duḥūl šahr al-Muḥarrām ilḥ S N II, 493  
 „ t ḡabṭ al-masā'il al-mustatnāt ilḥ S N II, 400  
 „ fi faḍā'il ar-rummān S N II, 505  
 „ 'l-farā'id G I, 385  
 „ 'l-falsafa al-aliya S II, 833  
 „ funn al-firāsa S II, 775  
 „ 'l-fiqh wal-uṣūlain S N II, 581  
 „ ḡaḍb al-ḥilṭ S II, 1030.<sup>36</sup>  
 - „ al-ḡalīya fi 'l-farā'id al-Ḥanbalīya S II, 204  
 „ t al-ḥakīm lil-ḥakīm S III, 339  
 - „ al-Ḥalabīya G II, 136  
 „ fi ḥall al-āḍad S II, 931  
 „ fi ḥiṣṣa aṣ-ṣiḥḥa S I, 827.<sup>95,1</sup>  
 - „ al-Ḥiḡāziya S II, 230  
 „ t Ḥusn al-'ibāra S II, 533  
 „ t al-Ḥalfāwī S N II, 683  
 „ fi ḥawāṣṣ al-ḥurūf S II, 918  
 „ 'l-ḥulafā' S II, 81  
 - „ al-Ibrāḥimīya fi 'l-farā'id S II, 964.<sup>7</sup>  
 „ fi 'l-idḡām S II, 275.<sup>7b</sup>  
 „ 'l-iḡtikād wal-aḡbār S II, 793  
 „ 'ilm al-auḡāt S II, 1018.<sup>7</sup>  
 „ „ al-ma'ānī wal-bayān S II, 783  
 „ „ „ al-mantiq S I, 820.<sup>68</sup>  
 „ „ 'l-imāma S II, 408  
 „ „ 'l-irṭ S II, 802  
 „ „ 'l-kalām S N II, 581  
 „ „ 'l-kawākiḥ G II, 127  
 „ „ 'l-kīmīyā S II, 1034  
 „ laṭīfa fi qadāyā lbbuqrāt ilḥ S I, 823.<sup>80</sup>  
 „ fi madḥ al-Qor'ān aṣ-ṣarīf S II, 756  
 - „ al-Manṣūrīya fi ṣifāt al-ḥail S I, 701  
 - „ al-ma'rūfa biNiṣf al-'aiṣ S II, 2, 903.<sup>86</sup>

- urğūzat al-Miknāsi S II, 539  
 urğūza fi 'l-miqāt S N II, 461  
 - „ al-muṣṣila al-marṣūza S II, 629  
 - „ fi 'l-muḡarrabūt G I, 458, S I, 827.<sup>92</sup>  
 - „ al-mu'rība (muḡriḡa) fi 'l-ḡalīḡ al-Barbarī G II, 179, S II, 231  
 „ muṣṭamila 'alā a'māl al-ḡudūr S I, 858  
 „ t al-muṣṭalah S II, 477  
 „ „ „ al-ḡadīṭ S II, 235  
 „ fi 'l-mutargam S II, 219  
 „ „ 'l-muṭallaṭāt G I, 300.  
 - „ al-muzdawīḡa S I, 133  
 „ fi 'n-naḡamāt al-muṣṭiqīya S II, 1036.<sup>7</sup>  
 „ „ 'n-naḡw S I, 484, II, 926  
 „ „ naḡā'ir al-Qor'ān S N I, 595  
 „ „ naḡm al-muṭallaṭāt S II, 399  
 „ „ quḡāt Dimāṣq S II, 81  
 „ „ „ Miṣr S II, 2, 81  
 - „ ar-Raḡbiya G I, 398, II, 125, S I, 675  
 „ fi 'r-riḡā' S II, 802, 803  
 „ „ riyāḡat aṣ-ṣibyan S II, 248  
 „ „ 'r-rub' al-muḡaiyab S II, 700  
 - „ as-sab'iya S II, 231  
 „ t b. Sīda S N I, 542  
 „ fi silsilat an-nasab S II, 800  
 „ „ sirat an-nabī G I, 410  
 „ „ su'ul al-malakain fi 'l-ḡabr S N II, 191  
 „ t k aṣ-Ṣaḡara S I, 715  
 - „ aṣ-Ṣanaḡnaḡiḡa fi 'l-mantiq S II, 706  
 „ fi ṣarḥ al-ḡadīṭ S N II, 581  
 „ „ „ an-naḡamāt S II, 1035  
 - „ aṣ-ṣi'riya G I, 253, S I, 447  
 „ fi 'ṣ-ṣuḡūr ar-Rūmīya S I, 528  
 „ „ 'ṣ-said waḡ-ḡibāḡa S II, 804  
 „ „ ṣalāt al-muṣāfir S II, 804  
 „ „ ṣinā'at al-kilāba S II, 10  
 „ „ ṣuwar al-kawākiḥ al-ḡabīta S I, 863, 960 zu 400  
 „ t Tadbīr al-fuḡūl fi 'l-fuṣūl S I, 827.<sup>91</sup>  
 „ fi 't-taḡwīd S II, 980

- urğūza fi 't-lağwīd wanuzūl al-Qorʿān S II, 76
- " " 't-taʿrīḥ S I, 590
- " " 't-taʿrīḥ G I, 458, S I, 827-84
- " " 't-taṣawwuf S II, 477, 482
- " " 't-taṣrīf S II, 677
- " " 't-tauḥīd G II, 331, S II, 991, 22
- " " ṭabaqāt al-anbiyāʾ S N II, 111
- " " ṭ-ṭibb S I, 898, II, 168
- " " 'l-uṣūl S II, 837
- " " " al-fiqh S II, 804, 976, 47
- " " " al-ṭibb S I, 823, 81
- " " 'uyūb an-nafs S II, 362
- " " " wadawū'ihā S I, 362
- " wağīza fī 'adad al-'uṣūq al-maf-ṣūda S II, 1030-36
- " al-wildān G I, 429, S I, 763
- " al-Yāsaminīya G I, 471, S I, 858
- " aṣ-ṣāʾat G II, 284
- 'urs wal-'arḍis S II, 198, 333
- Urūdā fi 'l-mizān S II, 808
- 'urūs S N II, 148
- Urūṣīm al-ğadida S III, 193
- 'Urwa wa 'Afra' S III, 362
- 'urwa li'ahl al-ḥalwa ilḥ G II, 166, S II, 281
- " t al-aṣṭurīb S II, 593
- " t al-Miṣṭāḥ G I, 414, S I, 735
- " al-waṭīqa aṣ-ṣamādiya S N II, 655
- " al-wuṭīqā S II, 555, 624, 952-51, III, 313
- " " fī adillat maḍāhib duwi 'l-qurba S II, 246, v
- " " mā ta'unmu bihi 'l-balwa S N II, 800
- " " aṣ-ṣamādiya S N II, 655
- " " fī tafsīr al-Qorʿān S II, 597, 23
- usūb 'īarīf ḥaḍrat al-ğauṭ al-a'ṣam S I, 779, 34
- usd al-ğāba ilḥ G I, 346, S I, 588
- usūb al-ğarīb ilḥ S II, 223, 18
- " al-ḥākim G II, 452, 101
- " min al-kalām ilḥ S II, 362
- usrub S I, 429, 66
- ustūd S III, 332
- uṣūl al-is'lāmī S III, 309
- uṣūqs S I, 428-56
- " al-uss S I, 429, 74
- uṣūqsāt G I, 236
- " 'ilm al-mūsīqī G I, 212, S I, 376
- " 'alā ra'y Ibbuqrāt S I, 369
- usūs al-uṣūl S II, 839
- 'uṣārīyāt G II, 78
- " al-Buḥārī G II, 148, 71, S II, 189, 189y
- Uṣnuḥīya fi 'l-farā'id G I, 390, II, 90, S I, 674
- 'uṣr G I, 306
- 'uṣra al-kāmila S II, 622
- " al-muḥtāra S I, 502
- 'uṣrat al-funūn S II, 632
- 'uṣfūr min aṣ-ṣarq S III, 247
- 'uṣrat al-muḥṣūd S I, 766
- uṣūl G I, 113, 174, 191, 195, 373, II, 216, SI, 174, 294, 343, 346, II, 966, N I, 674
- " al-'adl wat-tauḥīd ilḥ G I, 186, SI, 315
- " wal-ağwiba fi 'l-'aqā'id S II, 994
- " al-uḥkām ilḥ S I, 699
- " al-aḥsāb ilḥ S I, 626
- " i Akbarī S II, 598
- " al-'Alawāniya G II, 340
- " 'aqā'id ḥaqqa S II, 794
- " al-'arabiya lita'rīḥ Sūriya ilḥ S III, 424
- " al-'aṣara an-Nağmiya S I, 787
- " al-aṣliya S II, 585, 117, 793
- " ad-dīn G I, 390, 421/2, S I, 316, 319, 368, 667, 674, 927-3c, 954 zu 346, II, 794
- " " al-badī'a G I, 238
- " ad-diyūnāt S II, 349
- " waḍ-ḍawābiṭ G I, 498, S I, 682, 911, 15
- " al-farā'id G I, 150
- " al-fatyā wal-aḥkām S I, 244, 44

- uṣūl *al-fiqh* G I, 179, 374, 399, II, 105,  
S I, 316, 640, 678, 690, II, 124, 105,  
831, 953, 581, 954, 64, 70  
- " *wal-furūṣ min qaul al-a'imma* S I, 695  
- " *fī ḡumlat kutub al-mawṣūṣin* G I, 241  
" *al-handasa* S I, 386  
" *al-ḥadīṭ* G II, 440  
" *al-ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* S II, 361  
" *al-ḥikam* G II, 443, S II, 659  
" *al-ḥikma* G I, 243  
" *ḥisāb al-Hind* S I, 398  
" *al-ḥilāḡ* G II, 364  
" *ilm an nafs ilḥ* S III, 328  
" *al-imān (istām)* S II, 531, 7  
" *al-istinbāṭ* S II, 925, 111  
- " *al-kabīr* S I, 431  
" *al-kāfi* S II, 978  
- " *al-Karbalā'īya* S II, 831  
" *al-ma'ānī ilḥ* S II, 190, 169, 111  
" *al-ma'ārif* S II, 585  
" *al-malāmātīya* S I, 955 zu 362  
" *al-malḥama* S N II, 300  
- " *lima'rifat al-uṣūl* S I, 428, 141  
" *Menelaos ilḥ* S I, 929, 24  
- " *al-muḥimma* G II, 156, 268  
- " *alā Muḥtaṣar at-Tulḥiṣ* (I 519, 3),  
II, 571  
- " *al-munṭifa lil-imām a. Ḥanīfa* S II,  
647  
" *muqaddimāt al-wuṣūl* S II, 153, 362  
" *an-naḥw* S II, 194, 263, b, 924  
- " *fī " arbāb al-qulūb ilḥ* S N I, 772  
" *i binuḡta* S II, 839  
" *ar-rasūl* S II, 837  
" *as-Saraḡsī* S I, 638  
" *aṣ-ṣarūṭ* S III, 326  
- " *fī ṣarḥ al-Fuṣūl* G I, 439, S I, 899  
" *aṣ-Sāṭi* S I, 307  
" *ṣinā'at al-aḥkām* G I, 522, S I, 398  
" *tarkīb al-adwiya* G I, 491, S I, 895  
- " *aṭ-ṭalāṭa ilḥ* S II, 531, 20  
- " *aṭ-ṭāḥiṭ* S I, 428, 37  
- " *aṭ-ṭāmira fī 'l-'amal biruṭ' al-musā-*  
*tara* S N II, 156  
- " *fī ṭabaqāt al-ṣulūm ilḥ* S I, 396

- uṣūl *aṭ-ṭibb* G I, 484, S I, 424, 886  
" *al-ṣuṣūl* S I, 802, 216  
" *al-uṣūl ṣarḥ al-Ma'ālim* S II, 826  
uṣūlūḡiya au rubūbiya S I, 364  
Ṣūail S III, 95  
ṣuyūb *an-nafs wadaww'ihā* G I, 201, S I, 362  
ṣuyūn G I, 344  
" *al-adilla* S I, 537, II, 963, 49  
" *al-aḥḍār* G I, 121, 478, II, 459,  
S I, 185, 690, II, 690, 909  
" " *al-ṣ'yan* G II, 373, S II,  
501  
" " *fāmā waqa'a liḡāmi'ih ilḥ*  
S II, 415  
" " " *manūqib al-aḡyār* S  
I, 602  
" " *wanuzḡat al-aḡṣār* G II,  
301, S II, 412  
" " *ar-Riḡā* G I, 187, S I, 321  
" *al-anbā' fī ṭabaqāt al-aṭibbiā'* G I,  
320, S I, 560  
" *al-aṭar ilḥ* G II, 71, S II, 77  
- " *ad-duḡ ilḥ* S I, 576  
- " *al-fāḡira ilḥ* S I, 545  
- " *al-faṣṡiḡa ilḥ* S II, 1029  
- " *al-ḡāmiṣa* G II, 698  
- " *wal-ḡadā'iq ilḥ* S I, 587  
" *al-ḡaqā'iq wa'ṡḡūḡ aṭ-ṭarā'iq* G I,  
497, S I, 909  
" " *fī kull mā yuḡmal min*  
*'ilm aṭ-ṭarā'iq* S II, 284  
" *al-ḡikam wal-mawṣū'iq* S N I, 714  
" *al-ḡikāyūt ilḥ* G I, 503, S I, 916, 112  
" *al-ḡikma* G I, 455, S I, 817, 23  
" *al-ḡisāb* S II, 591, 1024, 72  
" *al-ḡrāb* S I, 200  
" *al-ma'ārif waṣfunūn aḡḍār al-ḡalā'if*  
G I, 343, S I, 584  
" " *wariyād likull mutabaṣṣir*  
*'ārif* S II, 862  
" *al-maḡāhib fī ḡilāfat al-amṣār* S N  
II, 978  
- " " *al-Kāmiliḡ* G II, 198, S  
II, 268  
" *al-maḡālis* G I, 188, S I, 323

- ‘uṣūn *al-mağālis wasurūr ad-dāris* S I, 593  
 “ *al-mağāsin wal-mağālis* S I, 323  
 “ *al-masū’il* G I, 212, 446<sup>50</sup>, 460, S I, 377, 722, 798<sup>90</sup>, 822<sup>68</sup>dd, 957 zu 376  
 “ *al-masū’il min ‘uṣūn ar-rasū’il* S II, 509  
 “ “ *fi ‘l-furū’ al-Ḥanafīya* S I, 348  
 “ “ *al-muḥimnāt* G I, 396, S I, 682  
 “ “ *fi ‘l-tafīr* G I, 408  
 “ *al-muḥtār ilḥ* S II, 250  
 “ *fi ‘r-radd ‘alū ahl al-bida’* S I, 732  
 “ *ar-raḡdātān* G I, 317  
 “ *at-tafāsīr* G II, 228, S II, 319  
 “ “ *biḥadf al-takūrīr* S II, 986<sup>32</sup>  
 “ *at-tağārib* S II, 901  
 “ *at-tawāriḥ* G II, 48, S I, 217, II, 48  
 “ *al-uṣūl* S II, 829  
 “ *al-yaqṣān* S II, 914  
 “ *al-yawāqīḡ fi ‘l-amḡāl wal-marwāḡ* S II, 725  
 -‘uṣūl S I, 275  
 - “ *wal-infirād* S I, 248<sup>15</sup>  
 -Waba’ S I, 366  
 -wābil *al-miğsār* S II, 557  
 - “ *aṣ-ṣaiyib ilḥ* S II, 128<sup>44</sup>  
 -wa’d *wal-wa’d* S I, 245<sup>37</sup>  
 -wadā’ *wal-firāq* S I, 274  
 “ *ṣahr Ramaḡān* G I, 505, S I, 919<sup>62</sup>  
 wadā’an *aiyuhā ‘ṣ-ṣarq* S III, 226  
 -wadāik *fi faḡl ad-dik* G II, 155, S II, 193<sup>25</sup>  
 -wad’ *fi ‘l-furū’* S I, 692  
 - “ *‘ala ‘l-ḡihāt ilḥ* S II, 485  
 “ *al-iṣārāt ilḥ* S II, 903  
 “ *al-ūṣbāḥ ilḥ* S II, 475<sup>108</sup>  
 wāḡiḥ *ad-dalīl wal-burḡān fi ‘r-radd ‘ala ‘l-qā’il biḡalq al-Qor’ān* S N II, 994  
 - “ *al-mubīn fi ḡkr man uḡhida min al-muḡibbīn* S II, 48  
 - “ *an-nabīk* S I, 670

- wāḡiḥ *an-nafīs fi faḡḡ’il M. b. Idrīs* S I, 548  
 - “ *fi ‘n-naḡw* G I, 133  
 “ “ *‘r-ramy wan-nuṣṣab* S I, 906  
 - “ *tafāsīr al-Qor’ān* G I, 191  
 - “ “ *ta’līm ar-ramy* G II, 154, S II, 192<sup>235</sup>  
 - “ “ *‘l-uṣūl* S I, 687  
 -wāḡiḡa G I, 177, S I, 300  
 - “ *ilā asrār al-Fūtiḡa* S I, 911  
 - “ *fi toḡwīd al-Fūtiḡa* S II, 134  
 - “ *taḡriḡ kull āya* S II, 610  
 - “ “ *wasf al-qarīna aṣ-ṣūliḡa* G II, 367  
 -wad’iya *fi ‘l-ḡikma al-ḡuluḡiya* S III, 492  
 -wafā’ S III, 234, 362  
 - “ *fi bayān ba’d ḡaḡḡ’iq al-Muṣṡafā N* II, 529<sup>44</sup>  
 “ *aḡ-ḡamāna ilḥ* S II, 893  
 - “ *fi faḡḡ’il al-Muṣṡafā* G I, 503, S I, 916<sup>11</sup>  
 “ *al-muslimīn* S II, 746  
 - “ *fi ṣarḡ al-Iṡṡifā’* S N II, 440  
 “ *al-‘uḡūd ilḥ* S II, 115  
 “ *al-wafā’* G II, 174, S II, 223  
 wafāt *an-nabī* S N II, 947  
 -wafayāt G II, 33, 36, S I, 564, II, 30, 35, 341  
 “ *al-‘yān ilḥ* G I, 327, S I, 561  
 “ *al-Fiṡālī* S II, 681  
 “ *qaum min al-Miṣrīyān* S I, 572  
 -wāfi S II, 584  
 - “ *fi ‘l-‘arūḡ wal-qawāfi* G I, 280, II, 180, S I, 492, N I, 507  
 - “ *fi ‘l-furū’* G II, 196, S II, 265  
 - “ *biḡall al-kāfi* S II, 513  
 - “ *fi ‘līm ar-raml ilḥ* G I, 512, S I, 933<sup>56</sup>  
 - “ “ *kalām al-muḡbit wan-nāfi* G II, 706, S I, 928<sup>22d</sup>  
 - “ “ *ma’rifat al-qawāfi* G II, 26  
 - “ “ *‘n-naḡw* G II, 193, S II, 258  
 - “ “ *naḡm al-qawāfi* S II, 925  
 - “ *ṣarḡ al-Ḥusāmī* S I, 654  
 - “ “ *al-Muntaḡab* G I, 381, S II, 142

- wāfi fī tadbīr al-kāfi G II, 257, S II, 367
- " biṭ-ṭibb as-sāfi S I, 617
- " fī 'l-uṣūl G II, 312
- " bil-wafayāt G II, 32, S I, 561, II, 28
- wāfiyat al-maṭlūb fī rub' al-ḡuyūb G II, 463, S II, 695
- " naẓm al-kāfiya G I, 305
- " šarḥ al-Kāfiya G I, 304, S I, 526, 532
- " al-uṣūl fī šarḥ al-Iršād S II, 577
- wāfiya fī 'ḥtišār al-Alfiya S II, 195, 263, N I, 525
- wafq al-muḡarrad S I, 973 zu 863
- waḡal wat-tawāṭuq bil'amal S I, 248, 20
- waḡāyūt G I, 253, S I, 448, III, 325
- waḡḥ al-ḡamil fī 'ilm al-Ḥalīl G II, 709, S II, 10
- " al-ḥasan ilḥ S II, 563
- " an-nādir ilḥ G II, 152, S II, 190, 171
- wāḡib al-adab S I, 576
- " al-ṣtiqād fī 'l-uṣūl wal-furū' S II, 207
- " wasunna S II, 269
- wāḡiz G I, 424, S I, 290, 641
- " fī 'l-fiqḥ al-Mālikī S I, 664
- " " 'l-furū' S I, 753
- " al-ḡāmi' limasā'il al-Ḡāmi' G I, 382, S I, 657
- " fī 'ilm al-ḥadīṭ S II, 596, 15
- " al-kalām biḡail Duwal al-islām S II, 32
- " fī mā yuḡaddam 'alā mu'īn at-taḡ-ḥiz G II, 94
- " (wasīṭ) al-muḥīṭ S I, 970 zu 641
- " al-muntaḡā ilḥ G II, 137, S II, 169
- " rā'iq S II, 853
- " fī šarḥ adā' al-qurrā' ilḥ S I, 720
- " ṭabaḡāt as-Sāfiya S II, 199, 277
- " lit-taḡrīb ilḥ S II, 959
- " fī uṣūl ad-dīn G II, 231, S II, 322
- " as-ṣiḡ as-Saḡarī S I, 902
- wāḡiza S II, 576
- " fī 'l-fiqḥ S II, 802
- " " ṣtiqād al-Imāmiya S II, 799
- " " 'l-masā'il as-Šar'iya ilḥ S II, 955, 81

- Wahhābiyūn wal-Ḥiḡāz S III, 323
- wahn S I, 567
- " wal-iḥām G I, 371, S I, 634
- wahda al-islāmiya ilḥ S III, 323
- " al-muṭlaḡa S II, 286
- " t al-wuḡūd G II, 207, 414, 450, 207, S II, 302, 477, 46
- waḡdāniya G II, 352
- wāḡid al-ḥamā'ir S I, 428, 34
- waḡid fī sulūk ahl at-tauḡid G II, 117, S II, 145
- waḡs al-waḡs ilḥ S III, 193
- wahy al-arba'in S III, 146
- " al-aṣr S III, 232
- " al-ḡāb S III, 388
- " al-Muḡammadī S III, 323
- " al-qalam S III, 76
- " ar-rimāl S III, 233
- wat idān lastu bil-franḡi S II, 756
- watā' fī naḡd Dikrā a. 'l-'Alā' S III, 284
- waladī S III, 206
- wamīd ar-rūḥ S III, 218
- Wāmiq wal-Adrā' S I, 213
- waḡ' al-asal G II, 155, 242
- waḡ'a bain al-fawākih was-zuhūr S II, 898
- " t Šiffin S I, 214
- " t at-Taḡf S II, 972, 30
- waḡā' al-ḡarb S III, 354
- " al-ḡalwa S I, 810
- " al-Miṣriya S II, 731, III, 316
- " Telemāk S III, 338
- waḡf wal-iḡtidā' G I, 408, S I, 330, 723
- " al-iḡāra S II, 542, 114
- " an-nuḡūd G II, 439
- " al-Qor'ān S II, 278
- " at-tāmm ilḥ S I, 720
- " Zuḡal S I, 755, 57
- wāḡ'at al-ḡandaḡ S I, 616
- " as-sulṭān Selīm Ḥān G II, 298
- wāḡ'āt al-Ḥusāmiya G I, 374, S I, 640
- " fī 'ilm al-kalām S II, 992, 24
- " al-muṣliṇ G II, 387, S II, 525, 948, 8
- " M. Bek ḡākim ilḥ S II, 410
- waḡt G II, 231

- warā*<sup>3</sup> *al-biḥār* S N III, 241  
 " *al-ḡamūm* S III, 137  
*-wara*<sup>4</sup> S I, 231, II, 1002,<sup>61</sup>  
 " *wal-imān* S I, 310.<sup>6</sup>  
*-waraqā* S I, 118, 218, 225  
 " *al-marḡīya* G II, 54  
*-waraqūt* G I, 389, II, 218, S I, 671  
*-ward* *al-abyaḡ* S III, 241  
*Warda* S II, 733  
*-wāridāt* G II, 177, 225, S II, 315  
 " *kubrā* S N II, 653  
 " *al-qalbiya* S II, 1006,<sup>100</sup>  
 " " *fi ma'rifat ar-rubūbiya*  
 G II, 207, S II, 589,<sup>12</sup>  
 " *waṭaḡdūt* S I, 783-<sup>31</sup>  
*warṣnāmā* S I, 363  
*-wasā'il* *al-adabiya* ilḡ G II, 488, S II,  
 741, 760  
 " *fi 'l-aḡwība* 'an 'ayūn *al-masā'il*  
 S I, 797.<sup>80</sup>  
 " *fi furūḡ al-masā'il* S I, 667  
 " *al-ilāhiya* ilḡ S II, 930  
 " *al-īmāniya* ilḡ S II, 765  
 " *ilā ma'rifat al-awā'il* G II, 158,  
 S II, 197.<sup>303</sup>  
 " *al-masā'il* G I, 445, S I, 797.<sup>87</sup>  
 " *al-muḡaḥḥaba* S II, 175  
 " *al-muḥṭāra min k. al-Yāqūt al-*  
*munazzam* S N II, 247  
 " *an-naḡāt fi 'l-uṣūl* S II, 826  
 " *aš-šī'a fi aḥkām aš-šarī'a* S II,  
 796, 843  
 " *at-taḡḡiq ilḡ* S II, 476,<sup>125</sup>  
 " *al-wuṣūl ilā masā'il al-fuṣūl* S II,  
 299, 1029-<sup>21</sup>  
 " " " *al-uṣūl* S II,  
 205  
 " " " *ṣamā'il ar-rasūl* S II,  
 765  
 " *az-Zainiya* ilḡ S II, 727  
*-wasāifa* *bain al-Mutanabbī waḥṣūmih* S I,  
 140, 199  
 " " *az-zunāt wal-lāfa* S I, 426  
*-wasila* S I, 713  
 " *t al-ābiḡ* G II, 14

- wasila* *al-adabiya* S I, 141  
 " " *ila 'l-ūlūm al-'Arabīya*  
 G II, 478, S II, 727  
 " *al-Aḥmadiya* G II, 441,<sup>115</sup>, S II, 655  
 " *fi fuḡl at-taḡṣīn ilḡ* S II, 1009,<sup>125</sup>  
 " *al-fā'iḡa* S II, 550  
 " *ila 'l-ḥabīb ilḡ* G I, 332, S I, 569  
 " *t al-ḡadam* G II, 77  
 " *t al-iṣāba* S II, 71  
 " *t al-itḡān fi šarḥ rusūḡ al-lisān*  
 S II, 650  
 " *l'ḡibāt al-ma'nā ilḡ* S II, 936  
 " *ilā kaif al-'Aḡila* S I, 726  
 " *al-kubrā* G I, 274  
 " *t al-maḥḥūf ilḡ* S II, 891  
 " *al-muḡṣṣ ilḡ* S II, 727  
 " *muḡṭaṣar al-Luma'* S N II, 155  
 " " *al-Ma'āna* G II, 126, S  
 II, 155  
 " *t al-murīd libayān at-taḡwīd* S II,  
 444  
 " *t al-muta'abbidīn* G I, 477, S I, 784  
 " *t al-mutawassilīn ilḡ* G II, 188,  
 S II, 248, 360  
 " *t an-naḡāt fi aḥkām al-mamāt* S  
 II, 606, 976.<sup>48</sup>  
 " *ilā nail al-faḡila* S II, 969-<sup>51</sup>, 971,<sup>25</sup>  
 " *t nuḡat uli 'l-albāb ilḡ* S II, 156,  
 1018.<sup>113</sup>  
 " *t ar-rāḡib* S II, 448  
 " *t ar-rāḡibīn* S II, 448  
 " *t ar-riḡwān* S II, 801  
 " *ilā taḡṣīl al-amānī* G II, 375  
 " *t at-tiḡāt* G II, 393  
 " *t at-ṭalīb ilā nail al-maṭālib* S II, 226  
 " *t at-ṭullāb* G II, 167, 393, S II, 216  
 " *al-'uṣmā liḡḡrat an-nabī al-muḡ-*  
*tabā* S II, 663 (s. N.)  
 " " *fi ṣamā'il al-Muṣṭafā* S  
 II, 654  
 " *t al-wasā'il* S II, 832  
 " *t al-wuṣūl ilā ḡḡrat ar-rasūl* S II,  
 1008  
 " " *ma'rifat al-ḡaml*  
*waḡ-maḡmūl* G II, 443, S II, 637

-wasila az-cūhira fī salṭanat ad-dunyā wal-  
zūhira S II, 519

-wasīf S II, 961<sup>26</sup>

- " fī 'l-farā'id S II, 111, 967

- " bain al-maqbūd wal-basīf G I, 411,

S I, 731

- " al-muḥīf bi'aqtār al-basīf G I, 424,

S I, 752<sup>40</sup>

" an-naḥw S II, 855

- " fī tarāḡim udabā' Šinqīf S II, 890

wāsiṭat al-ādāb ilḥ S II, 234

" ad-darārī G II, 407

- " bain al-ḥalq wal-ḥaqq G II, 104<sup>11</sup>,

S II, 121<sup>25</sup>

" t al-'iqdain ilḥ S II, 715

" t as-sulūk S II, 992

" as-sulūk fī siyāsat al-mulūk G II,

254, S II, 363

" " waṣa'ī ḥuḥā S II, 355

" " šarḥ as-Sanūsīya G II, 251

- " al-ḥumā S II, 663, l. al-wasila

-wasīf S II, 435

waṣīy al-Burda S N I, 468

" ad-aibāḡ 'alā šaḥīḥ Muslim b. al-

Ḥaḡḡūḡ S I, 266, II, 737

" al-marqūm fī bayān aḥwāl al-'ulūm

S II, 860<sup>7</sup>

- " " ḥall al-manḡūm G I,

297, S I, 521

" al-yarā'a ilḥ S II, 760

-waṣāyā S I, 167

" 'Aq. al-Ġilānī S I, 779

- " al-akbarīya S I, 801<sup>170</sup>

" 'l-'arīfin S II, 467<sup>58</sup>

" 'l-'Assālī S II, 1000

" Ḡālinūs fī tadbir šabī yuṣra' S I,

371

" 'l-Hakkūrī G I, 434

" mulūk al-'Arab S I, 164, 189

- " 'l-Qudsiya G II, 206

" 'š-šaiḡ S I, 801<sup>170</sup>

" 'l-'ulamā' 'inda ḥuḍūr al-maut S I,

280

" " 'l-maut S II,

1013<sup>158</sup>

waṣāyā b. Waḡā' al-Waḡā'īya G II, 120,

S II, 149

" liwaladiḥī M. S II, 1006<sup>98</sup>

waṣf al-āla allatī tucammir binafsikā S I,

383

" ad-dawā' G II, 232

" ad-damīm fī fī'l al-la'im S II, 95,

922<sup>75a</sup>

" al-iktidā' fī 'l-waqf wal-ibtidā' S II,

135

" Makka wal-Madīna S II, 190, 169<sup>bbbb</sup>

" " aṭ-Ṭaiyiba waBait

al-Muqaddas al-Mubārak S I, 881

" al-quṭū' al-maḥrūḡīyāt G I, 219

" taḡallī 'd-dāt G I, 444

waṣīyat 'Aq. al-Ġilī G I, 435

" al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233

" b. 'Arabī G I, 447

" b. 'Arabšāh G II, 19

" b. al-'Arīf S II, 203

" li'aulād wal-bariya G II, 392

" al-Baḡī G II, 701, S I, 744

" al-Birkawī S II, 655

- " fī 'd-dīn wad-dunyā S II, 123<sup>88</sup>

" Faḡraddīn ar-Rūzī G I, 507

- " min al-Futūḡāt al-Makkīya S II,

783

" Ḡābir S I, 428<sup>43</sup>

- " al-ḡalīya G II, 351, S II, 477<sup>38</sup>

" al-Hādī ila 'l-ḥaqq G I, 186, SI, 316

- " al-Ḥaddādīya S II, 566

" a. Ḥanīfa G I, 171, S I, 287

" liḥifz aṣ-ṣiḡḡa fī 'l-fuṣūl G II, 263

" b. al-Ḥafīf S I, 359

" al-'itīqād S II, 122<sup>68</sup>

- " al-kubrā S II, 123<sup>81</sup>, 998<sup>25</sup>

" b. Makānīs S II, 7

" al-Manṣūr billāh S I, 324

" al-Matbūlī G II, 122, S II, 151

" Mollā Ḥosrau S II, 317

" M. al-Bakrī G II, 334

" al-muntaḡar al-qarīb S N II, 534

" b. al-Murtaḡā S II, 558

" an-nabī libnatihī Fāḡima S II,

188<sup>169m</sup>

waṣīyat an-Naṣwān liwaladihi Ġaʿfar S I, 528

- " *b. Qudāma al-Maqdisi* S I, 689
- " *b. Sinā* G I, 458<sup>87</sup>, S I, 828<sup>18528</sup>
- " *as-Sukrawardi* G I, 441, S I, 790
- " *ṣukhat as-samāʿ* S N II, 147
- " *aṣ-Ṣābūnī* S I, 618
- " *aṣ-Ṣanṣariya* S I, 443
- " *aṣ-ṣuḡrā* S II, 123<sup>68</sup>
- " *at-Taṣawī* G I, 268
- " *fi 'l-wafāʾ* G II, 122
- " *liwaladih* S II, 968<sup>19</sup>
- " *b. al-Wardī* S II, 174
- " *b. Zarrūq* S II, 362

waṣl at-taṣawwif G II, 82

waṣlat al-ṭālib ilh S II, 438

-waṣṣiq al-Bunāṭiya wal-Armanīya S I, 666

- " *al-Fiṣṭālī* S II, 696
- " *al-Ġaziri* S I, 663
- " *al-Ġarnāfi* S II, 374
- " *al-maḡmūʿa* S II, 100
- " *wal-masʿil al-maḡmūʿa* S I, 661, II, 960<sup>24</sup>
- " *al-mustaʿmala* S I, 664
- " *b. Salmūn* S II, 374

-waṣḥa al-ūlā S III, 219

waṣiqat al-ākḥira S II, 615

" *al-akābir* S II, 620

-waṣian al-Farāʿina S III, 111

- " *al-maḥbūb* S III, 387, 417

waṣaniyūt A. Naṣim S III, 80

-wasn wal-kail S I, 366

-waʿṣ G I, 176

- " *fi 't-taḥḍīr* G II, 106

-waṣṣif S I, 747<sup>11</sup>

- " *fi 'l-manṣiq* S II, 265

- " *al-maʿrūfa lil-manṣiqib al-mauṣūfa* G II, 704, S I, 837

" *al-mautā* S II, 664

" *fi 'n-naḥw* G II, 434

- " *al-wāṣiya min kutub al-aʿarib al-kāfiya* S II, 645

" *al-yaum wal-laila* G II, 150, S II, 186<sup>112</sup>

waṣṣif al-yaum wal-laila an-nabawīya S II, 602

-waṣifa G II, 254

" *t al-istiḡfār* S I, 806<sup>23</sup>

" *masnūna* S II, 278

" *t a. Sālim* S II, 961<sup>31</sup>

- " *aṣ-Ṣāḡiliya* S II, 738

- " *az-Zarrūqīya* S II, 361<sup>10</sup>

-wiʿāʾ al-maḥtūm ilh S I, 794<sup>14</sup>

wifāq al-istiʿmāl ilh S I, 527

wilāyat at-taṣawwūf ilh S II, 672<sup>143</sup>

wiqāyat al-ʿain G II, 137

- " *al-mūdiha liṣaraf al-Muṣṭafā* S II, 77

" *ar-riwāya ilh* G I, 376, S I, 646

wird al-aqāb S N II, 467

- " *al-asnā wal-wārid al-Qudsi* ilh S II, 473

" *al-bān al-aṣḥab* S N I, 779

" *al-iṣrāq* S II, 478<sup>61</sup>

- " *al-manḥūl fi mauḥid ar-rasūl* S II, 478<sup>40</sup>

- " *iṭa Maṭlaʿ al-ḡūd* S II, 521

" *ar-rasūl* S II, 465<sup>18</sup>

" *ar-Rāsī* S N I, 923

" *as-saḥar* G II, 350, S II, 477<sup>14</sup>

- " *as-suryānī* S I, 779<sup>41</sup>

- " *aṣ-ṣāfi ilh* S II, 765<sup>47</sup>

" *aṣ-ṣaiḥ as-Sammān* S N II, 535

" *al-wasʿil ilh* S II, 471

" *al-wurūd ilh* G II, 347<sup>73</sup>, 702, S I, 799<sup>122a</sup>

-wiṣṣ S I, 174

" *ad-Dumya* S I, 558

- " *fi ḡubḡ maʿqidal-Miṣṭāḥ* SN II, 301

- " " *fawṣid an-nikāḥ* G II, 153, S II, 192<sup>208</sup>

- " *al-Ḥamidi* S I, 510<sup>28</sup>

" *al-muṣaṣṣal* G II, 14

" *ar-rūd ilh* S II, 784

- " *wataṣṣif ar-rimāḥ ilh* G I, 129, S I, 197

-witr al-qāhir S II, 1038<sup>14</sup>

- " *waṣ-ṣafʿ biṣarḥ 'Aḡḍim an-naṣ'* S I, 799<sup>120c</sup>, II, 1039<sup>19</sup>



- witriyāt ilḥ S I, 444  
 -wuḍūḥ šarḥ al-Muḥarrar S I, 678  
 wuḡūb al-ḥimya ilḥ S II, 24, 865  
   " al-imāma S I, 242,4  
   " šinā'at al-kimīyā G I, 212, S I, 957 zu 376  
   " ṭawāf al-bait G II, 396, S II, 541,61  
 -wuḡūd G II, 207  
   " aḍ-ḍihnī G II, 235, 433, 452,80  
   " al-ḥaqq S N II, 476  
   " al-wāḡib G II, 451,87  
   " wawahdatuh G I, 329  
 wuḡūḥ al-'amal waḍ-ḍarb ilḥ S II, 295  
   " fi 'l-luḡa S I, 435, II, 921  
   " al-musfira fi itmām al-qirā'at al-ṭalāt ilḥ S II, 744  
   " an-naṣb S N I, 159  
   " wan-naẓā'ir fi 'l-Qor'ān al-karīm S II, 986,33  
   " al-Qor'ān S II, 984,11  
 -wuhūš G I, 105  
 wuqū' al-balā' fi 'l-buḥl wal-buḥalā' S II, 131,15, II, 947,181, 12  
 -wuqūf S N I, 724  
   " bit-taḥqīq G II, 397  
 -wuraiqūt S II, 246  
 wurūd ḥarf aṣ-ṣā' ilḥ S I, 720  
 -wuṣla ila 'l-ḥabīb ilḥ S I, 904  
   " fi maṣ'alat al-qibla S II, 52  
 wuṣūl al-amānī ilḥ G II, 153, 319, S II, 191,191, 439  
   " liḥifṣ aṣ-ṣiḥḥa fi 'l-fuṣūl S II, 373 (s. I.)  
   " ila 'l-Kanz al akbar S N II, 287  
   " ilā qawā'id al-uṣūl S II, 429, N II, 427  
   " ila 's-sūl ilḥ S I, 206  
   " at-ṭawāb wal-mabarrāt ilḥ S II, 193,245a  
 -wuzarā' S I, 219, 225  
   " wal-kuttāb S I, 219  
 -Yā' wahwa k. al-Huwa G I, 446, S I, 798,76  
 -yad al-buṣṭā G II, 145  
 yaf'ūl S I, 615

- yā'īya G I, 263, 525, S I, 464, 472  
 yakrōzī S I, 842  
 -Yamīnī G I, 314, S I, 547  
 -Yamanīyāt al-maslūla ilḥ S II, 659  
 -yanābi' S I, 951 zu 296  
   " al-aḥkām G II, 163  
   " al-ḥukm min 'ilm al-fiqḥ S II, 205  
   " al-luḡa S I, 513  
   " fi ma'rifat al-uṣūl wat-tafāri' S I 951 zu 296 (s. N I, 296), II, 82  
   " al-mawadda ilḥ S II, 831  
   " al-'ulūm G I, 508, S I, 924  
 -yanbū' S I, 325, III, 117  
   " al-ḥayāt G I, 352, S I, 596  
   " šarḥ al-Maḡmū' S II, 201  
 yāni' ar-ruṭab fi nūfi' al-ḥuṭab S II, 4  
 yaqāḡat ahl al-'itibār ilḥ S I, 810  
   " ulī 'l-'itibār ilḥ S II, 860,15  
 -yaqīn G I, 154, S I, 247, 801,191  
   " biḥtiṣāṣ maulānā. 'Alī bī'imārat al-mu'minīn S I, 912  
 -yāqūt S I, 184, 320  
   " fi faḍlīl Ramaḍān G II, 328, S II, 456  
   " wal-ḡauhar fi ḥadiṯ ṣāḥib al-ḥauḍ wal-kauṭar S II, 481  
   " al-mu'aṣṣam al-muṣawwaf S II, 233  
 yāqūtāt al-ḥāḡān S II, 437  
   " al-mawwā'iz G I, 505  
   " fi 'l-wā'iz S I, 919,47  
 -yarā'a G II, 218  
 yāsamin ar-rauḍ S II, 369  
 -yasāra fi ta'dīl al-kawāhib as-saiyāra G II, 255, S II, 364  
 -ya'sūb fi 'r-ramy wal-qisīy ilḥ S I, 409  
 Yāsū' b. alinsān S III, 469  
 -Yaškuriyāt S I, 198  
 -yatima S I, 120  
   " t al-aḡyād ilḥ S II, 714  
   " t al-'aṣr ilḥ G II, 377, S II, 507  
   " t ad-dahr G I, 284, S I, 499, II, 1014  
   " " fi faṭāwī ahl al-'aṣr G I, 381  
   " fi 'r-rasā'il S I, 236

- yaḥima šarḥ at-Talāḥina nas'ala S I, 701  
 - " at-tūniya S I, 236  
 - " t al-ḥuqūd al-wuṣṭū ilḥ S II, 687  
 -yaum wal-ḡad S III, 214  
 - " wal-laila G I, 119, S I, 184  
 -yawāqūt S I, 184  
 - " al-Aḥmadiya ilḥ S II, 882  
 - " wal-ḡawāḥir G II, 336<sub>2</sub>, S I, 792<sub>2</sub>, II, 464  
 - " fi 'ilm al-mawāqūt S I, 811<sub>19</sub>  
 - " min ḥalām saiyidī 'A. al-Ḥawwāṣ S II, 466<sub>23</sub>  
 - " fi ma'rifat al-mawāqūt S II, 567  
 - " al-mawāqūt G I, 286, S I, 501, 762  
 - " limuḥlaḡi ma'rifat al-mawāqūt S II, 708  
 - " " " al-mūsīqī G II, 463  
 - " al-muḡḍ'a fi taḥqīq 'ilm al-bariya S I, 946 zu 239  
 - " as-siyar fi šarḥ k. al-Ḡawwāḥir wad-durar S II, 245  
 - " at-tamīna fi 'l-aḥādīṡ al-qāḍiya ilḥ S II, 891  
 - " " fi 'ayān maḡḡab 'ālim al-Madīna S II, 716  
 - " " fi šifāt as-samīna G II, 154, S II, 192<sub>215</sub>  
 Yaṣīd b. Mu'awwiya S III, 435  
 Yuhḡā an S III, 251  
 Yusr al-islām ilḥ S III, 323  
 -Yūsufi fi šinā'at at-ṭibb G II, 263  
 -Yūsufiya S II, 926<sub>21</sub>  
 Za'āmat as-šīr al-ḡāhili S I, 61  
 -Zabbā malikat Tadmur S III, 114  
 zād al-aḡḡab fi manāqib al-aḡḡab S II, 600  
 - " al-aḡḡaf fi waḡf al-qāf S II, 410 (s.l.)  
 - " al-faḡir min aḡḡadīṡ al-baṡir an-naḡir S II, 966  
 - " " fi 'l-furṡ G II, 226, S II, 92  
 - " " naḡm k. ar-Raḡma S II, 252  
 - " al-fuḡaḡḡ S I, 296<sub>110</sub>  
 - " al-ḡarīb aḡ-ḡāṡ S N I, 640  
 - " al-labīb fi ṣafar al-ḡabīb S II, 614

- zād al-ma'ād S I, 923<sub>27d</sub>, II, 573<sub>7</sub>  
 - " fi ḡady ḡair al-'ibād S II, 126<sub>112</sub>  
 - " al-maḡḡūm ilḥ S II, 939  
 - " al-maṡākin ilḥ G II, 334, S II, 462  
 - " al-maṡir fi 'l-fihrist aṡ-ṣaḡir S II, 188<sub>146</sub>  
 - " " fi 'ilāḡ al-bawāṡir G II, 447, S II, 666  
 - " " fi 'ilm at-taḡṡir S I, 918<sub>33</sub>  
 - " al-muḡidd as-sāri S I, 263<sub>22</sub>  
 - " al-muṡāfir S I, 963 zu 482  
 - " " wa'adab al-ḡāḡir S I, 803  
 - " " waḡūt " S I, 424  
 - " " fi rasm ḡuṡūt faḡl ad-dā'ir S II, 159  
 - " al-muṡāfirīn S II, 272  
 - " al-muṡḡim S II, 603  
 - " al-muṡḡnī S I, 688  
 - " al-ḡulil fi 'ilm al-ḡalām S II, 853  
 - " ar-rifāḡ fi 'l-muḡḡarāt S I, 448, II, 914  
 - " at-ṡālibīn S II, 519  
 - " al-uḡḡawī S II, 995<sub>11</sub>  
 -zaḡarāt S III, 234, 370  
 - " fi 'l-ḡubb S III, 230  
 az-zaḡal al-Luṡnānī S III, 377  
 zaḡal al-'ilm S I, 47  
 -zāḡir lil-umma ilḥ S II, 563  
 -zaḡr S I, 193  
 - " arḡab ar-raiyān S II, 858  
 - " lil-ḡaḡr G II, 154, 224, S II, 192<sub>224</sub>  
 - " al-iḡwān S II, 416  
 - " " an ityān as-sulṡān S II, 402  
 - " wal-iḡmā' ilḥ S II, 886  
 - " al-muṡṡarī 'alā a. 'l-Ḥ. al-Aṡ'arī S I, 490  
 - " al-muḡrim ilḥ S II, 76<sub>86</sub>  
 - " an-nūs 'alā inkār aḡar b. Abbār S II, 857  
 zaharāt manṡūra fi 'l-adab al-'Arabī S III, 233  
 - " al-wardiya min faṡāwi 'l-ṡaiḡ al-Uḡḡūrī S II, 437  
 -zāhir S II, 227

- zāhir fī ḡarīb alfāz al-imām aš-Šāfi' S I, 197 (s. l.)
- " fī ma'ānī kalimāt an-nūs S I, 182
- " " 'l-Qor'ān S I, 170
- " " uṣūl al-fiqh S I, 699
- zāhira fī ma'rifat ad-dār al-zāhira S I, 325
- " al-muḍī'a fī samā' ṭuruq aš-Šāfi'iya S II, 1001, 48
- zāhirūt ar-rawīya S II, 132
- zahr al-ādāb ilḥ G I, 267, S I, 472
- " al-afḥām ilḥ S II, 922
- " al-afnān min ḥadiqat b. al-Wannān S II, 706, 889
- " al-'arīṣ fī aḥkām al-ḥaṣīṣ G II, 92, S N II, 108
- " al-ās S II, 339
- " al-basā'īn G II, 139, S II, 172
- " al-bāsim fīmā yuzawwiḡ fihī 'l-ḥākim G II, 153, S II, 191, 195
- " " min rauḍ al-ustād Ḥākim G II, 407
- " " fī sirat a. 'l-Qāsim G II, 48, S I, 206, II, 48
- " al-bustān fī daulat B. Ziyān S II, 341
- " " tagribat al-ḥullān S II, 782
- " " watarmilat al-aḡḥān S II, 1033, 4
- " " wa'uns an-nadmān S II, 914
- " al-fā'iḥ G I, 505, 571, II, 203, S I, 919, 87, II, 278, 21
- " al-fā'iḥ wan-nūr al-lā'iḥ G II, 232
- " " fī satr al-'uyūb wal-qabā'iḥ S N I, 801
- " " min wasf man tanassaha min aḡ-ḡunūb wal-qabā'iḥ S II, 993
- " al-fā'iḥ fī 'd-daḡā'iḥ war-raḡā'iḥ S II, 523
- " al-firdaus G II, 69, S II, 73, 118
- " fī ḡayāhib ad-daḡūrī G II, 278
- " al-ḡuṣūn G II, 405
- " al-ḥadīqa ilḥ S II, 1032
- " al-ḥamā'il S II, 185, 72c
- " al-ikam fī 'l-amā'il wal-ḥikam G II, 456, S II, 675

- zahr al-kimām (akmām) fī qisṣat Yūsuf G II, 265, S II, 378
- " al-manḡūr S II, 5, 182, 30, 419
- " al-murūḡ fī dalā'il al-burūḡ S II, 1018, 14
- " an-naḡir fī iḡbāt ḡayāt al-Ḥaḡir S II, 502
- " an-naḡir 'ala 'l-ḡauḍ al-mustadīr S II, 431, 19
- " " fī 'ṣṣilāḥ al-muḡaddifin S II, 417
- " an-naḡr fī naba' al-Ḥiḡr S II, 74, 38
- " ar-rabī' G I, 292, S I, 512, III, 125
- " " fī 'l-maḡal al-badī' S II, 57
- " " " ṣawāhid " G II, 139, S II, 172
- " ar-rauḍ al-muḡtaṭaf ilḥ S II, 513
- " war-riyāḍ S I, 130
- " ar-riyāḍ fī maṣ'alat at-tawaḡḡū min al-ḡiyāḍ G II, 83
- " " " 'r-radd 'alā mā ṣana'ahu 'l-ḡāḍī 'Iyāḍ G II, 98, S II, 116
- " " waṣīfā' al-ḡulūb al-mirāḍ S N II, 79
- " " az-zakīya al-wāfiya ilḥ S II, 260
- " " wazulāl al-ḡiyāḍ S II, 599
- " ar-riyāḍāt fī ḡikr auṣāf al-maḡāmāt S II, 386
- " ar-rubā G I, 163, II, 148, 72a, S I, 269, II, 185, 72a
- " " fī ṣī'r aṣ-ṣibā S II, 756
- " aš-ṣamārīḥ fī 'ilm at-ta'rīḥ S II, 695, 5
- " al-yānī' 'alā ḡaul ṣāḡib al-Qāmūs S II, 235
- " az-zāhir ilḥ S II, 468
- zakra G I, 520, S I, 249
- " t al-ādāb watuḡfat al-albāb S N II, 7
- " an-nā'ira ilḥ G II, 458, S II, 688
- " t nisī'in min manḡūmat al-Amīn S III, 340
- " fī niṣām al-'ālāni wal-uḡam S III, 327
- " t rauḡ an-na'īn ilḥ S II, 613

- zahrat ar-riyād ilh* S I, 776, II, 1010, 137  
 " *aş-şibā fi rauḍat al-ḥayāt* S III, 85  
 " *aṭ-ṭal' an-naḥīd* S II, 739, 742  
 " *az-zāhiqa ilh* S II, 246  
 " *az-zāhira ilh* S I, 920, 750  
 " *az-zanbaq liman 'aşiqa au saya'şaq*  
   S III, 340  
 " *aş-şarf* G I, 259  
*-zaḥārif az-Zurqāniya ilh* S II, 938  
*zain al-aḥbār* S I, 411  
 " *fi 'l-ʿain* S II, 407  
 " *al-alḥān fi 'ilm ta'tiṣf al-auzān* S N  
   II, 171  
 " *al-farah* G II, 114  
 " *al-iḥsān fi 'ilm at-ta'tiṣf wal-auzān*  
   S N II, 567  
*Zainab nafaḥāt min šfr a. Šādī* S III, 101  
 " *manāzīr wa'aḥlāq riṣṭiya* S III, 202  
*zā'iraḡat aš-şuḥrūr fi iḡḥār al-umūr* S I,  
   909  
*-zā'iraḡāt fi 'l-hilāḡ wal-kadḡuḡāḥ* S I, 389  
*-zakāt* G II, 451, 51  
 " *aş-şiyām* G II, 487  
*zallat al-qārī?* G I, 428, S I, 651, 762  
*-zanūbiq al-ʿaṣīrāt* S III, 370  
*zandagat al-ḡaur* S III, 408  
*zanḡadil qāṭiʿ* G II, 18  
*-zarʿ wan-naḥl was-zaitūn wal-a'ṇūb* S I,  
   246, 80  
*-zarārī fi abnā' as-sarārī* S N II, 193, 245<sup>cc</sup>  
*-zauraq al-ḥālim* S III, 165  
*-zawāḡir 'an iqtirāf al-kabā'ir* G II, 388,  
   S II, 527  
 " *wal-mawā'iz* G I, 127, S I,  
   193 (s. N.)  
*zawāḥir al-fikar ilh* S II, 331  
 " *al-ḡawāḥir* S I, 597, II, 625  
 " *al-kawāḡib* S N I, 524  
 " *az-zawāḡir* S II, 503, 528  
*-zawā'id* S N I, 720  
 " *al-ḡawāḥir wan-naḡā'ir* S II, 425/6  
 " *b. Māḡa 'ala 'l-kutub al-ḡamsa*  
   S I, 270, II, 82  
 " *al-muṣṭida fi riḡf al-qāṣida* S N  
   II, 278  
*-zawā'id wan-naḡā'ir ilh* G I, 373, S II,  
   986, 33  
*zawāl at-taraḡ fi šarḡ manzūmat b. Farah*  
   S I, 635, N II, 112  
*fi zawāya 'l-ḡuṣūr* S III, 230, 383  
*-zāwiya* S I, 823, 79<sup>k</sup>  
 " *t ar-riyād* S II, 658, 36  
*-zābaq aš-şarḡ wal-ḡarḡi* G I, 241, S I, 428, 7  
*-zibriḡ* S I, 181  
*-zīḡ* G I, 222, II, 413  
 " *li'arḡ Makka* S II, 487  
 " *al-A'šārī* S N II, 484  
 " *al-Aṭīrī* S I, 844  
 " *al-badī'* S I, 397  
 " *al-ḡadīd ar-Riḡwānī* S II, 297, 28  
 " *i ḡadīdī sulṭānī* G II, 213, S II, 298  
 " *al-ḡāmī' wal-būliḡ* G I, 222, S I, 397  
 " *al-Ḥākīmī* G I, 224, S I, 401  
 " *i Ḥāḡānī fi takmil zīḡi Ilḡānī* S II, 295  
 " *al-iḡtiyārī* S I, 844  
 " *al-Ilḡānī* G I, 511, S I, 931, 45  
 " *al-kāmīl* S I, 864  
 " *al-mamarrāt* S I, 397  
 " *al-muṣṭid 'alā uṣūl ar-raṣad al-ḡadīd*  
   S N II, 487  
 " *i muṣṭad* S I, 860  
 " *al-muḡarrab al-Ma'mūnī* S I, 393  
 " *al-muḡtār min al-azyaḡ ilh* S I, 864  
 " *al-mulaḡḡaṣ* S I, 844  
 " *al-Muṭannā* S II, 567  
 " *b. as-Samḡ* S I, 861  
 " *as-Sanḡarī* S I, 902  
 " *as-Sindhīd* S I, 397  
 " *as-sulṭānī* S II, 297  
 " *aš-šāḡi* S I, 844  
 " *aš-šāmīl* S I, 400, 844  
 " *Šams al-munaḡḡim* S II, 297  
 " *aš-šams wal-qanar* G II, 128  
 " *aš-šastḡāḡ* S I, 866  
 " *b. aš-Šāṭir* G II, 126, S II, 157  
 " *a. 'š-Šukr* S I, 869, 110  
 " *aş-şafā'ih* S I, 387  
 " *Uluḡḡeḡ* G II, 213, S II, 298  
*ziḡat aš-şabāb* S III, 276  
*fi zīq al-faqr* S I, 756

-zina S I, 323

" *t al-ʿarāʾis ilḥ* S II, 131, 947, 181, 10" *t ad-dahr ilḥ* S I, 441" *t al-ʿibād* S II, 836" *t al-kamāl ilḥ* S II, 859" *t as-sālik* S I, 966 zu 525zinād *al-wārīʿ* G II, 285ziwāḡ *as-sibūqūt al-ʿašara* S III, 389

-ziyādūt G I, 172, 186, S I, 289

" *al-baṣṭa* G II, 347, S II, 474, 41" *ʿalā k. al-Ansāb lil-Maqdisi* S I, 625" *lik. Uqlidīs fi 'l-muʿayyāt* S I, 399" *fi 'l-maqāla al-ḥāmisa min k. Uqlidīs* S I, 382" *ṣarḥ al-uṣūl* S I, 698" *az-ziyādūt* S I, 289ziyarat *al-qubūr* G I, 454, 15" " *wal-istinqād bil-maqbūr* S II, 124, 102

-ziyārūt S II, 964, 9

-zubad G II, 86, S II, 101

- " *wad-darab fi taʾrīḥ Ḥalab* G II, 368, S I, 569- " *al-kāfiya ilḥ* S II, 22- " *fī mā ʿalaihi 'l-muʿtamad* G II, 96, S II, 113" *maḥāsini mirʾāt az-zamān* S I, 575" *aṭ-ṭabīb* S I, 899" *al-ʿulūm fi 'l-fiqh* S II, 461" " *waṣāḥib al-manʿūq wal-mafhūm* S II, 131, 947, 181, 8

Zubaida S III, 232

-zubda S II, 842, N I, 194

" *t al-afkār* G II, 417, S II, 614" *t al-aḥkām* G II, 80, S II, 89" *t al-ʿmāl ilḥ* G II, 172, S II, 221" *t al-anfāl* G II, 423, S I, 512, II, 631" *t al-anfās* G II, 327" *t al-ārāʾ fi 'š-šīr waš-šarāʾ* S III, 347" *t al-asfār ṣarḥ Muḥtaṣar al-Manār* S II, 91" *t al-asrār min zubdat al-āḡār* G II, 422, S II, 603zubdat *al-āḡār wal-anwār* S II, 984, 10" " *al-ḡalīya* S II, 782" " *fī mā waqaʿa liḡāmiʿihī**ilḥ* G II, 361" *t al-bayān fī aḥkām maṣūḥif ʿOlmān* S II, 982" " *ityān al-aḥkām* S II, 843" " *rusūm maṣūḥif ʿOlmān* S II, 319" " *šūʿab al-ʿimān* S II, 797" " *tadbīr anirāq al-insān* S II, 1031, 49" " *tafsīr āyāt al-aḥkām* S II, 582, 828" *t al-Buḥārī* S I, 264, 9" *t dīwān al-ḥaqāʾiq* G I, 412" *t al-fahm* S I, 749, 25, 17" *t al-fāʾida ilḥ* G II, 347, S II, 474, 140" *t al-farāʾid* S II, 854" *t al-fikra fī taʾrīḥ al-ḥiḡra* G II, 44, S II, 43" *ḡaml al-ḡawāmiʿ* S II, 184, 56, 553" *al-ḥaiʾa* S I, 931, 144" *al-ḥalab fī taʾrīḥ Ḥalab* G I, 332, S I, 569" *al-ḥaqāʾiq wakaṣf ad-daḡāʾiq ilḥ* S I, 675" " *waʿumdat ad-daḡāʾiq* S I, 631" " *fī ʿumdat al-waḡāʾiq* S II, 693" *al-ḥabar fī mā waqaʿa fī 'l-iqāma was-saṣar* S II, 415" *al-idrāk fī ḥaiʾat al-aḡlāk* G I, 511, S I, 931, 144" *al-iʾrāb* S II, 657 (s. I.)" *kaṣf al-mamālīk ilḥ* G II, 135, S II, 165" *al-laban* G II, 156, S II, 194, 261" *mā rawāhu 'l-ʿawāmm fī ḥadīḡ aṭ-ṭāʾilīn* S II, 537" *al-māʾanī* S II, 578" *al-minḥa ilḥ* S II, 1028, 9

*zubdat al-muḥtaṣarāt ilḥ* S I, 971 zu 672  
(s. N.)

" *al-munūẓara* G II, 370  
" *al-munūẓir in fi šarḥ laḡ Bahāʾ ad-  
din al-ʿĀmilī* S II, 500

" *an-naqḍ ilḥ* S I, 817<sup>h</sup> (s. N.)

" *an-Naṣṣāʾiḥ* S N I, 287

" *an-naẓar* S I, 612

" *an-Nihāya* S I, 647

" *an-nuṣra ilḥ* G I, 321, S I, 554

" *al-qirāʾa* S N I, 471

" *ar-raʾīqa* S N I, 468

" *aṣ-ṣaḥāʾif fi siyāḥat al-maʿārif* S  
II, 779

" " " *uṣūl al-maʿārif* S II,  
779

" *aṣ-ṣulawāt ilḥ* S II, 1002<sup>57</sup>

" *at-tafāṣīr ilḥ* S II, 604

" *at-taʾrīfāt* S II, 318

" *at-taʾrīḥ al-ʿāmm* S III, 423

" *at-taʾānif* S II, 970<sup>14</sup>

" *at-taṣawwuf* S II, 282

" *at-tawāṭilḥ* G I, 322, II, 209 S I,  
555, II, 792

" *fi ʾl-ṭibb* G I, 705, S I, 890

" *al-udabāʾ ilḥ* S II, 907

" *al-ʿulūm al-maḥkūra* S II, 476<sup>130</sup>

" *al-uṣūl* G II, 321, S II, 597<sup>117</sup>, N  
II, 450

" *al-waʿz* S II, 856

" *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* S II, 322

*zubūr ʿal Muḥammad ilḥ* S I, 76

*-zuḥd* G I, 66, 181, 521, S I, 257, 258,  
310, 358

" *al-fātiḥ* G I, 423

" *al-kabīr* S I, 619

" *wal-waṣīya* S I, 76, 483

" *war-raḡāʾiq* S I, 256

*-zuḥra al-muḍʾa ilḥ* S II, 247

" *t al-ʿuyūn ilḥ* S I, 587

*zuḥūr al-baḥīya* G II, 107

" *al-bustān* S N I, 799

*-zuḥūr al-fāʾiya ilḥ* G II, 489, S II, 810

" *ʿalā k. al-Lumaʿ* G II, 113, S II, 251

" *al-muḡtaṭafa* G II, 173

" *as-sanīya fi ʾl-ḡuṣud al-Fāriḍīya* S  
I, 463<sup>12</sup>

*-zulālain* S II, 180<sup>61</sup>

*-zulfa ila ʾllāḥ ilḥ* S II, 954<sup>62</sup>

" *t at-tamkīn* G II, 206, S II, 284<sup>18</sup>

*-zumurrud* S I, 341

" *aḥḡar ilḥ* S II, 1027

*-zunbil* S II, 1002<sup>60</sup>

*zuḡuq al-miḡlāt* S III, 415

*Zaḡar al-amānī* S II, 67

" " *fi Muḥtaṣar al-Ḡurḡānī*  
S II, 858

" *al-lāḡi ilḥ* S II, 861

" *al-munya ilḥ* S II, 860

" *biḡalim aḡ-ḡuṣr* G II, 152, S II,  
191<sup>179</sup>

" *al-wāliḥ bi-Muḡaḡḡar waʾāliḥ* S II,  
599

*ḡafarnāme* S I, 821<sup>68, 90</sup>

*-ḡāḡir* S III, 431

" *al-bāḡir* S II, 187<sup>124</sup>

*-ḡalām wabaḡir at-tamām* S I, 646, l. *sirāḡ*  
*aḡ-ḡ.*

*-ḡamaʾ muḡmūʾat aṣʿār* S III, 373

*ḡarāʾif al-laḡāʾif* S II, 736

*-ḡarf waḡ-ḡuraḡāʾ* S I, 189

*ḡill al-ḡamāma ilḥ* S I, 629

" *al-maḡḡūd ilḥ* S II, 944

" *al-mamdūd* G II, 207

*ḡill as-suḡāb* G I, 369

*-ḡirāḡ wal-mutamāḡinīn* S I, 916<sup>110a</sup>

*zuḡūr al-ʾaḡiya* S I, 287<sup>vi</sup>

" *al-ḡaḡāʾiq ilḥ* S II, 722, 996

" *al-ḡaḡḡ* G II, 450<sup>19</sup>

" *at-turāiyā ilḥ* G II, 357, S II, 484

*-zulūm* S III, 229

*zulumāt waʾaṣīʿa* S III, 261

### III. Europäische Herausgeber und Bearbeiter <sup>1)</sup>

- d'Abbadie G II, 410  
 Abdalhari al-Uqaili S II, 472  
 Abdalmalik Faraj S I, 464, 890  
 Abdarrahim b. A. S. N I, 452  
 Abderrazzaq Lacherif G I, 845, S II, 259  
 Abdulhamid S N 29  
 Abdulhak Adnan S N II 330, 666  
 Abdulkadiri Sarfaraz S I, 934  
 Abdulmuqtadir S N I 9  
 Abel A. S N II, 62  
 „ L. G I, 18, 41  
 Abicht R. G I, 21, II, 140, S I, 43  
 Abid Ahmadali S I, 180  
 Adams Ch. C. S II, 398, 728, III, 70, 264, 302, 310, 315, 323, 329, 330/1/2, 334, N III, 321  
 Adda B. S II, 95  
 Adler J. G. Chr. G II, 45  
 Adnan A. S N II, 330, 666  
 Aegidius de Tibaldis S I, 401  
 Afifi A. E. S N I, 791  
 Ahlwardt W. G I, 4, 14, 16, 22/3/4, 77, 89, 114, 142, 248/9, 260, 307, 309, 311, 327, 344, 375, 381, 403, 405, 431, 433, 472, 494, 507, II, 18, 27, 100, 105, 108, 110, 124, 131, 147, 161, 187, 195, 198, 202, 208, 215, 218, 224, 238, 301, 356, 368, 451, 707, S I, 6, 17, 24, 31, 37, 44, 90/1, 111, 151, 180, 226, 615, 655, 790, 861, 863, II, 15, 55, 283, 661  
 Ahmed Shah S I, 64  
 Ahrens K. S I, 62, 64  
 Aichler W. S II, 580  
 Aini M. Ali S I, 777  
 Alarcón y Santón M. S I, 581, 830, II, 889  
 Albanès S I, 9  
 Albengo J. B. G I, 265  
 Algermissen E. S I, 972  
 Ali M. S I, 937 (s.l.)  
 Allouche D. S N I, 579, II, 679  
 Almquist G II, 256  
 Alpagius Andreas Bellunensis S I, 824, 897  
 Alsdorf L. S II, 60, 62  
 Altamira R. S II, 343  
 Amar E. S I, 563, II, 28, 40, 201, 348  
 Amari M. G I, 337, 352, 465, 477, 708, S I, 473/4/5, 529, 549, 554, 579/80/1, 591, 595, 658, 719, 876/7, 891, II, 176, 367/8, 689  
 Amedroz H. F. S I, 61, 153, 191, 195, 230, 253, 356, 493, 556, 566, 570/1, 583, 601, 668, 883, 915, N I, 883  
 Amthor E. G I, 95  
 Anchersen M. G I, 247  
 Anderson S I, 61  
 Andersson G I, 122  
 Andrä T. S I, 55, 60/1/2, 344, 349, 350, 735  
 Andreas F. G I, 515  
 Ansaldi C. S II, 818  
 Ansbacher J. S I, 882  
 Antonius G. S III, 325, 404  
 Antuña M. S I, 253, 554, 577/8, 964, II, 48, 344, 372, N I, 220, 231, 493, 578  
 Apetz H. S II, 366  
 Appel C. S I, 476, 482, 694  
 Arberry A. J. S I, 358, 360, 903, 934, 954, II, 516, 973, III, 44, 48, N I 8, 361  
 Arbuthnot F. G I, 6, S I, 11  
 Arco y Molinero A. S I, 575  
 van Arendonk C. S I, 80, 190, 231, 242, 303, 315, 317, 556, 694, 711, II 232  
 Armain G II, 428  
 Arnaud G II, 510  
 Arnold F. A. G I, 18, 137, 277, S I, 35  
 Arnold T. W. G II, 511, S I, 12, 111, 257, 337, 872, II, 286, 311, 422  
 Arnoldus de Villanova S I, 827  
 Arri G. A. S II, 344  
 Artephius S I, 429, 963  
 Asal G. Sheikh M. S II, 238

<sup>1)</sup> mit Einschluss der Orientalen, die in europäischen Sprachen schreiben.

- Asin Palacios M. S I, 8, 9, 241/2, 336, 352, 379, 506, 544, 577, 581, 663, 694, 697, 745/6, 754/5, 776, 791/2, 795/6/7, 819, 834, 838, 890, II, 61, 352, 358, 416, 691, N I, 796, 830
- Assemani S. E. G I, 5, 181, 349, I, 7, 867
- Assoy de Rio S I, 543
- Atamara S III, 290
- Audiffret G II, 212
- Aumer J. G I, 5, 398, S I, 9, 863
- Axthausen K. S N I, 477
- Azan P, S II, 887
- Azimuddin A. S I, 528
- Azoo R. F. G I, 523, S I, 411, 420, 902
- Baarmann G. J. G I, 470, S I, 853
- Babinger Fr. S I, 217, 832, II, 196, 282, 315, 323, 325, 409, 473, 632/3/4/5/6/7/8, 660
- Bacha Constantin S II, 728
- Bacher W. G I, 121
- Badger G. P. G II, 409, S II, 568, 823
- Baerlein A. S. S I, 452
- Baethgen Fr. S I, 382
- Baumker Cl. S I, 957
- Bagard M. S II, 631
- Bahauallah Khan M. S N I, 64
- Baillie J. G I, 251, 287, 293, 305, S I, 531, 650
- Bajraktarevic N. S I, 25, 43, 249, 482, 936
- Balakin S I, 246
- Baldi G I, 484
- Baneth H. S N I 247, 752
- Banqueri J. A. G II, 495, S I, 903
- Barbier de Meynard C. G I, 83, 145, 226, 292, 363, 425, 480, II, 691, 698, S I, 223, 550, 755, 916, II, 59
- Barbour N. S III, 264, N II 767
- Bardenhewer S I, 373
- Bargès H. G II, 241/2, 248/9, 702, S I, 784, II, 345, 406
- Barth J. G I, 118, II, 690, S I, 55, 78, 95
- Barthold W. S I, 211, 218, 236, 411, 447, 486, 577, 887, 969, II, 228, 295, 298, 307, 699, 706, N I, 64, 196
- Basquet G. S I, 261
- Basset R. G I, 265, 369, 378, 515, 517, 529, 535, II, 32, 62/3, 71, 240, 248/9, 410, 692, 698, 705, S I, 7, 54, 68, 82, 260, 263, 297, 523, 546, 559, 566, 584, 630, 692, 695, 816, 897, 930, 964, II, 77, 283, 330, 332, 337/8/9, 341/2, 344, 349, 359, 362, 378, 408, 417, 421, 436, 569, 675/6, 680/1/2/3, 685, 687/8/9, 694/5, 699, 703, 708, 715, 876/7, 880/1/2, N II, 362
- Bauer H. S I, 64, 746, 748, 853
- Bauerreis H. S N I, 902
- Baumgartner G I, 30
- Baumstark A. G I, 203, 205, S I, 363, 365/6, 417, 421, 816/7
- Baur G. G I, 25
- „ L. S I, 377
- Bazl ur Rahmani M. S I, 241
- Beale S II, 626, 668, 864
- Beaumier A. G II, 241
- Becker C. H. G II, 306, 692, 705, S I, 101, 230, 256, 424, 572/3/4/5, 584, 917, N I, 229, II, 445
- Beer G. G I, 425
- Behrnauer W. G I, 265, 275, S I, 833
- Bechert E. S I, 376
- Bel A. S I, 7, 581, 664, 694, II, 339, 340, 342, 368, 688, N II, 337
- Belin S II, 96
- Beljajev I. J. S I, 10
- Bell, R. S I, 62/3, 177, N I, 64
- „ W. J. S II, 180
- Below R. S I, 453
- Beltrami L. S I, 87
- Ben Cheneb M. S I, 4, 5, 48, 54, 111, 170, 202, 228, 266/7, 297, 467, 531, 578/9, 581, 595, 627, 630, 635, 660, 664, 680, 694, 744, 750, 771, 784, 834, 909, 966, II, 16, 45, 70, 96, 105, 120, 123, 135, 140, 174, 331/2, 336/7/8, 341, 345/6/7, 358, 361, 376/7/8, 408, 436/7, 442, 520, 537, 679, 680, 693/4, 697/8/9, 702/3, 707, 715
- Ben Daoud B. S I, 937, N I, 64
- Ben Milad S I, 961
- Benoist E. G II, 468, 511
- Berbrugger G II, 251, 464
- van Berchem M. S I, 303, 439, 903, II, 78, 637, 949
- Bercher L. S I, 671



- Berenbach J. S I, 8  
 van den Berg L. W. C. G I, 392, 395, S I, 6  
 Bergdolt S. E. S I, 430, 696  
 van den Bergh S. S I, 836, II, 343  
 Bergsträsser G. S I, 64, 103, 157, 183, 190, 192, 196/7/8, 227, 237, 283, 314, 327/8, 345, 364, 367/8/9, 371, 582, 719, 880, 910, II, 273, 319, 454, 744, N I, 370, 388, 880  
 Bernstein F. L. S N I, 35  
 „ H. G. G II 160  
 Bertels F. S I, 675, 767, 774, 786/7, II, 584  
 Bertheau E. G I, 107, S I, 166  
 Berthelot M. G I, 67, 241, S I, 353, 823  
 Bertherand A. S II, 252  
 Berti Tosca E. S I, 885  
 Bessel-Hagen E. S I, 385, 390  
 Besthorn R. O. G I, 203, 275, S I, 363, 381  
 Bevan A. A. S I, 37, 67, 202  
 Beveridge H. G II, 702, S I, 875  
 Bezold C. S I, 395  
 de Biberstein-Kazimirski S II, 61  
 Bibliander Th. S I, 345  
 Bichr Faris S I, 18, III, 6  
 Biram A. S I, 344  
 Biscia A. R. S I, 904  
 Bittner M. S I, 60, 390, II, 231  
 Björkman W. S I, 939, 964, 967/8, II, 165, N I, 551  
 Björnbo A. A. S I, 374, 381, 385, 832  
 Blachère R. S I, 139, 141, 402, 478, 586, 694, 876, 941, II, 370, N I, 140  
 Bland N. G I, 429, II, 135, S I, 102  
 Blau L. G I, 362  
 Bloch S. E. S I, 879  
 Blochet E. G II, 689, 707, S I, 350, 583, 590, 789, 925, 967, II, 37, 273, 332  
 Bloom A. S I, 425  
 Blunt A. W. S. S I, 35  
 Bodenheimer F. S. S I, 886  
 Bodin M. S II, 889  
 de Boer T. G I, 425, II, 706, S I, 235, 371/2, 375, 395, 420, 813, 834  
 von Bohlen P. G I, 88, 429, S I, 764  
 Boiti Ph. S III, 486 s.N  
 Boll Fr. S I, 391, 395, 431  
 Boncompagni B. G. I, 216, 469, S I, 381, 859, 872  
 Bonelli L. S I, 64, 543  
 Boneschi P. S N I, 330  
 Bonneau A. G I, 348  
 Bonola Bek Fr. S II, 282 (s.l.)  
 Borelli G. A. S I, 856  
 Borisov S I, 363, 430, n, 955/6, N I, 343, 365  
 Boson Giustini S I, 238  
 Bouali F. S II, 340  
 Boucher R. G I, 26, 56  
 Boulet G II, 457  
 Bouriant U. G II, 707, S II, 36  
 Boustani F. E. S I, 189, III 428  
 Boutelou D. C. S I, 903  
 Bouthoul G. S II, 343  
 Bouvat L. S II, 136, 637  
 Bouyges M. S I, 377, 415, 745, 754/5, 834/5, 955, N I, 836  
 Boysen N. G I, 111  
 Brag M. F. G I, 37  
 Branchi E. S I, 64, 937  
 Brandel R. A. G I, 477  
 Brass S II, 894  
 Bräu H. H. S I, 43, 164  
 Braune W. S I, 778, II, 731, III, 6, N I, 918  
 Bräunlich E. S I, 31, 43, 71, 156, 159, 406, N I, 24, 93  
 von Braunmühl A. G I, 509  
 Bravmann M. S I, 156, 819  
 Bresnier G II, 237  
 Briceux A. S I, 956, N I, 368  
 Briggs J. G II, 416  
 Brij Mohar Dayal S II, 428  
 Broch J. B. G I, 291, S II, 332, 397  
 Brockelmann C. G I, 37, 121, 205, 308, 346, 514, S I, 6, 12, 61, 178, 185, 192, 208, 305, 411, 421, 487, 552, 694, 696, 943, II, 66, 200, N I, 518, II, 152  
 Brönnle P. S I, 177, 199, 201, 206, 375, 492, 832  
 Browne E. G. G II, 689, S I, 6, 7, 8, 140, 154, 234/5, 238, 240, 423, 556, 571, 673, 774, 813, 821, 828, 867, 925, 927, II, 202, 206, 283, 286, 305, 552, 573/4

- 582, 586, 588, 595, 824/5, 833, 844,  
846/7/8, 855, III, 315, N II 807
- Browne W. S I, 234
- Brugsch H. Bei S II, 749  
" M. S I, 746
- Brunet y Belle J. S I, 221
- Brunot H. S II, 686, N II 348
- Brünnow R. G I, 21, II, 237, S I, 198,  
II, 332
- Bueckmann G II, 695
- Buhl Fr. G II, 697, S I, 62, 331, 635,  
937, N I, 64
- Bunz H. S II, 36
- Burckhardt L. G II, 212, 390, S I, 220
- Burdach K. S I, 475
- Buret M. T. S II, 882
- Burger H. S I, 385
- Burton R. F. G II, 61, S II, 63
- Bustani Alfredi N II, 712
- Caetani L. S I, 62, 70/1, 331, 582/3
- Cafiroglu A. S II, 136
- Cahen Cl. S I, 967/8, II, 24, 33, 49, 177,  
196, 949, N I, 185, 209, 217, 220, 222,  
225, 228, 251, 567/8, 584, 586, 883
- Callenberg J. H. S I, 347
- Calverley E. E. S I, 748
- Cambon J. G II, 700
- Campani R. S I, 393
- Campbell D. S I, 412
- Canard M. S I 138, 941 zu 140
- Cantor M. G I, 214/5/6, 224, 469, 508,  
S I, 390
- Carali P. S. N II 400, 409
- Caratheodory Pacha A. G I, 511
- Cardano S I, 372
- Cardin A. G II, 480
- Carletti P. V. G II, 238, 504, S II, 862
- Carli G. R. G II, 428, S II, 636
- Carlisle G II, 695
- Carlyle J. E. G I, 262, II, 42
- Carme A. G II, 696
- Carmoly G I, 489
- Carra de Vaux B. G I, 145, 244, 422,  
474, 496, 511, 517, II, 702/3, S I, 221,  
228, 371, 375, 745, 754, 781, 820, 859,  
903, II, 408, 731, N II 156
- Carrington Ch. S I, 463
- Carusi J. B. G I, 148, 346
- Casanova P. G., 335, 478, S I, 345, 381,  
909, 967, II, 36, 62
- Casas y Manrique A. J. S N I, 48
- Casiri M. G I, 4, 239, II, 262, S I, 7,  
665
- Caskel W. S I, 61, 65, 67, 203, 936
- Caspari C. P. G I, 462
- de Castries R. S II, 680, 877
- Catafago S I, 327
- Cattan I. S. S II, 174
- Caussin de Perceval J. J. A. G I, 52, II,  
58, 61, 479, S I, 385, 401, 487
- Cazotte G II, 61
- Cerulli E. S I, 792
- Chaix P. G II, 256
- Chalmers Hunt S I, 464
- Channing J. O. G I, 234, 240, S I, 425
- Chappelow G II, 695
- Chardin G II, 414
- Chatelain Yves S II, 888
- Le Chatelier S II, 894/5
- Chauvin V. G II, 29, 62/3, 689, 707, S I,  
4, 238, 938, II, 61, 66, 629
- Chavis Dom G II, 61
- Chefik Mansour Bey G II, 480
- Cheikho L. G I, 23, 30, 40, 127, 349, II,  
38, 690, 694, S I, 47, 56, 59, 60/1, 84,  
90, 94, 180, 186, 228, 234, 366, 368/9,  
370, 375, 394, 493, 502, 584, 586, 590,  
597, 694, 809, 835, 871, 891, 934, 937,  
961, 964, II, 7, 120, 165, 389/90,  
720/1/2/3/4/5, 728/9, 730/1, 733, 735, 741,  
750/1, 754/61, 765/6/7, 769/70/1/2, 776,  
778/9, 781/2, 784/5, 788, 791/2, 862, 868,  
884/5, III, 18, 130, 189, 194, 338,  
341/2/2/3, 381, 428
- Chenery Th. S I, 487
- Cherbonneau A. G I, 151, 172, 476, 482,  
II, 161, 239, 241, 249, 250, 266, 466/7,  
S II, 66, 341, 366, 368, 436, 715
- Cherif A. S I, 962
- Chester Frank Dyer G I, 514
- Chodzko A. S II, 531
- Chottin A. S N II 709
- Choulant G I, 236, 457, 485
- Christensen A. S I, 234/5, 237/8, 452,  
813, 854

- Christmann M. S I, 393  
 Chwolson D. G I, 217/8, 242/3, 336, II, 130, S I, 574, 850, II, 54, 161, N I, 556  
 Cipolla C. G I, 149  
 Citaré J. C. S I, 800  
 Clarke H. W. S I, 789  
 Clauss L. Fr. S I, 451  
 Clément Mullet G I, 243  
 Clerk Mrs. Godfrey G II, 711, S II, 414  
 Clermont Ganneau Ch. G II, 61  
 Clot Bey S II, 749  
 Clouston W. A. G II, 689, S I, 25  
 Codazzi Angela S I, 405, 962, N I, 87  
 Codera Fr. G I, 338, 340/1, 370, 497, II, 297, 510, S I, 578/9, 581, 630, 695, 971, II, 372, 678/9, 681, 685, 692, N I 573  
 Colin G. G. S I, 381, 482, 844, 890, 973, II, 337, 339, 361, 371, 693, 707/8, 710, III 5, N I, 475, 483, 776, 787, 844, 865, 884, N II 364  
 Colangettes S I, 419  
 Clossio St. S II, 343  
 Combarel G II, 237  
 Conder C. R. G I, 317  
 Cooke F. S. N II, 127  
 Cool P. G I, 286  
 Coomaraswamy A. K. S I, 903  
 de Coppier V. G I, 40, S I, 70  
 von le Coq A. S I, 238  
 Corbin H. S N I, 781, 783, II, 330  
 Corneville S II, 762  
 Cornill C. H. G I, 206  
 Cosquin E. S II, 62  
 Coterini O. S N III, 70  
 Cottunius J. S II, 665/6 s. Kuttunius  
 Cour A. S I, 10, 485, 876, 968, II, 359, 703  
 du Courroy G II, 432  
 do Couto de Albuquerque da Cunha L. M. S II, 888  
 Coutourier E. S II, 880  
 Cozza L. G. G I, 148/9  
 Crispo Moncada C. G II, 689, S I, 878  
 Crolla G. G I, 478, II, 56  
 Crollius O. S II, 667  
 Cromer Earl of S III, 2  
 Crussard S I, 487  
 Cueva J. G II, 703, S I, 824  
 Cureton W. G I, 192, 327, 427/8/9, S I, 763  
 Curtze M. G I, 216  
 Daher C. S I, 150  
 Daremberg G I, 238  
 Darmstetter J. S I, 235  
 Daudpota U. M. S I, 221 (s.l.)  
 David Cl. J. S I, 445, 447  
 Davies of Kidwelly J. S II, 1026  
 Dederling S. S I, 281, 348  
 Defréremery Ch. G I, 46, II, 53, 256, S I, 569, II, 366  
 Dehérain H. G II, 130  
 Delafosse M. S I, 717, 776  
 Delambre G I, 220, 224, II, 212, S I, 401  
 Delatre L. G I, 276  
 Delitzsch Franz G I, 529  
 Delpech A. G II, 248, S II, 680  
 Delphin G. G II, 251, 507  
 Denham Clapperton S II, 894  
 Deny J. S I, 347  
 Depping G. S II, 732  
 Derenbourg H. G I, 4, 22, 101, 119, 125, 280, 316, 320, 334, 371, 376, 413, 418, 468, 478, 522, II, 41, 115, 161, 208, 689/90, 693, 698/9, 707, 709, S I, 7, 9, 45, 212, 214, 368, 454, 475, 548/9, 552/3, 555, 559, 565, 568/, 570, 577, 880, II, 38, 45, 164, 199, 214, 236, 240, 372, 690, N I, 493, II, 898  
 Derenbourg J. G I, 276, 511, S II, 65  
 Dermenghem E. S I, 464  
 Desgranges Ainé G II, 495  
 Desjardins P. A. S II, 414  
 Destrée C. F. S I, 236  
 Destrées A. S I, 488  
 Dévic L. M. G I, 523, S I, 409  
 Devonshire R. L. S II, 26, 405  
 Devoux A. G II, 249  
 Dewhurst R. P. S I, 141, 147  
 Diels H. S I, 104, 133, II, 1041/2  
 Diergart P. S I, 435  
 Dieterici Fr. G I, 88, 204, 211/2, 214, 284, 299, S I, 142, 365, 373, 375, 656  
 Diettrich E. S II, 464  
 Diez Fr. A. G I, 96, S I, 422, 897  
 van Diffelen R. W. S II, 531

- Dimitroff S I, 288, 290  
 Dingemans H. H. S N I, 748  
 Dionysius Carthesianus S I, 345  
 von Döbeln E. S II, 261  
 Dognée E. G I, 239/40  
 von Dombay Fr. G II, 241, S II, 690  
 Donaldson D. M. S N I, 704  
 Dorn B. G I, 52, 223, 477, II, 130, 141,  
     S I, 902, II, 54  
 Dournon A. S II, 688  
 Doulté E. G II, 241, 254, 510/1, 714, S I,  
     102, 216, 788, 910, II, 583  
 Dowson G I, 314, 475, S II, 603  
 Dozy, R. G I, 512/3, 143, 150/1, 236,  
     270/1, 309, 322, 339, 340, 345, 398, 400,  
     422, 481, 485, II, 39, 40, 257, 262, 297,  
     695, S I, 148, 165, 231, 431, 475, 577/8/9,  
     580/1, 694, 831, 864, 876/7, 897, 909, II,  
     78, 229  
 Drecker J S S N I, 432  
 Drewes S. W. S N II, 228  
 Dreyfus H. S II, 848  
 Drexl Fr. S I, 102  
 Duchesne L. G I, 513  
 Dugat G. G I, 208, 270, 338, II, 297,  
     505, 509, N I 93  
 Dumas G. S I, 487  
 Duncan Forbes G I, 214  
 Dunne J. Heyworth S I, 218, 289, 329,  
     945, III, 281, N II, 381, 731  
 Durand A. G I, 493, 587  
 Duveirier H. S II, 883  
 Dvořák R. G I, 89  
 van Dyck E. G II, 689, 695, S I, 4, 234,  
     419, 818, 831, II, 179, 726  
 Dyroff K. G I, 23, 309, S I, 48, 395, II,  
     62  
  
 Ebermann S I, 30, 92, 95, 112, 413  
 Ebers G. S I, 424, II, 734  
 Ecchelensis A. G I, 349, II, 138, 210, S I,  
     856  
 Eckker L. S I, 144, 465, 476  
 Edgerton Franklin S I, 234  
 Edhem Bey Fehmi S I, 935  
 Edwards E. S I, 6, 683, 912, II, 848  
 Eghbal Abbas S I, 341, N I 130  
 Eichhorn J. G. G. II, 46, S I, 832  
 Eichmann J. G I, 342  
 Eisen A. S I, 166, 418, 961  
 Eisenberg J. S I, 592  
 Ekblom R. S I, 877  
 Elder E. E. S I, 294  
 Elgood C. S I, 420  
 Elliot G I, 314, 475, S II, 603, 625  
 Ellis A. G. G I, 3, S I, 4, 6, 331, 396,  
     683, 827, 834, 884, 897, II, 741, 751, 848,  
     933  
 Elster E. G I, 2  
 Eneström S II, 379  
 Engelmann H. G I, 26  
 Enger R. G I, 386  
 Erckmann R. S I, 963  
 d'Erlanger R. S I, 375, 907, N I, 907  
 Erman A. G II, 59  
 Ermatinger E. S I, 934  
 Erpenius Th. G I, 287, 348, II, 237, S II,  
     332  
 Éthé H. G I, 458, S I, 7, 445, 584, 828,  
     882  
 Ettesami Y. S I, 10  
 Ettinghausen R. S I, 937  
 Euting J. G I, 3, II, 21  
 Ewald H. G I 19, 43, 136, S I 61, 462  
 Exiga dit Kayser G II, 509  
  
 Fabricius A. S. I, 148  
 Facaire B. S I, 463  
 Fagnan E. G I, 4, 322, 503, II, 84, 249,  
     262, 456, 698, S I, 4, 288, 297, 301, 480,  
     577, 588, 668, II, 97, 677  
 Faizullah Bhair S I, 467  
     „ Shaikh Lookmanji G I, 265  
 Faris N. S N I, 409  
 Farmer H. G. S I, 6, 160, 222, 224, 375,  
     377, 421, 906/7, 943, 957, II, 684, N I,  
     225, 374, 404, 829, 830, 844, 852, 907,  
     924, 933, II, 17, 169, 170, 228, 367, 373,  
     462, 483, 695, 709, 714, 779, 1033, 1036  
 Fathy M. S II, 126  
 Faure Biguet G. G II, 509, S I, 666, II,  
     676, 880  
 Favaro A. G I, 205  
 Feilchenfeld J. G I, 119  
 Fell W. G I, 417  
 Fénélon S II, 732

- Ferrand G. S I, 402, 405, 863, 878, 883,  
 901, II, 176, 231, 324  
 Ferreiro G II, 244  
 Ferté H. G II, 193  
 Field Cl. S I, 750, 755  
 Finkel S I, 63, 240  
 Fiorini M. G I, 476  
 Fischer A. G I, 27, 135, 360, II, 278,  
 709, S I, 6, 282, 325, 454, 510, 788, 859,  
 939, II, 13, 17, 332/3, 758, 879  
 Fleischer H. L. G I, 4, 15, 44, 104, 285,  
 292, 317, 325, 342, 417, 464, 497, II, 45,  
 142, 208, 496, S I, 7, 9, 927, II, 126,  
 380, 408, 765, 771, 780  
 Flint R. S II, 343  
 Florian-Pharaon S II, 167  
 Flügel G. G I, 5, 36, 98, 126, 128, 132,  
 147, 169, 172/3/4/5, 184, 191, 195/6, 209,  
 213/4/5, 221, 241, 286, 325, 352, 373,  
 375/6, 378/9, 381/2, 427, 431, 515, II,  
 82, 145, 184, 214, 216, 225, 262, 297, 345,  
 348, 451, 453, S I, 11, 193, 208, 227,  
 334, 619, 640, 883, II 28, 412, 414, 464,  
 474/5, 489, 519, 523  
 Förster R. G I, 203  
 de Foucauld S II, 675  
 Fournel G I, 307  
 Foy W. G II, 708, S II, 136  
 Fracassi S. S I, 64, 937 (s.l.)  
 Fraehn C. M. G I, 228, II, 130/1  
 Frank J. S I, 385, 873  
 „ R. S I, 777, 803, N II 501  
 Frank-Kamenetzky J S I, 56  
 Fraenkel S. G I, 12, 27, 32, 147, 462,  
 S I, 12, 44, 836  
 Freimann A. S I, 894  
 Frenkel E. G I, 18  
 Fresnel S II, 770  
 Freudenthal J. G I, 462, S I, 836  
 Freund L. G I, 390, 452, S I, 833  
 Freytag G. W. G I 20, 25, 39, 280, 289,  
 309, 321, 332, II, 27, 29, 30, 86, S I, 166,  
 484, II, 258  
 Freytag S. G I, 502, II 131  
 Frick H. S I, 745  
 Friederici C. G I, 3  
 Friedländer M. S I, 189, 696, 878, 894  
 Frissell E. G I, 510  
 Fritsch E. S I, 315, 345, 415, 665, II, 123,  
 161  
 Froehner R. S II, 169  
 Froelich H. G I, 240  
 Fück J. S I, 205, 227, 437, 945, III, 137,  
 N I, 260  
 Fulton A. S. S I, 4, 203, 331, 422, II,  
 550, 751, 933, N I, 422, 832, 884  
 Fumey E. S II, 889  
 Furlani G. S I, 371, 373  
 Fyze A. A. A. S I, 322, 325, N I 714  
 van der Gabelentz S I, 156  
 Gabriel A. S N II, 330  
 Gabrieli F. S I, 141, 241, 246, 402, 453,  
 582/3, 586, 589, 662, 938/9, 942, II, 343,  
 543, N I, 140, III, 255  
 Gabrieli G. G II, 630, 696, 710, S I, 4,  
 6, 70, 117, 214, 225, 235/6/7, 365/6/7,  
 424, 763, 915, 921, 963, II, 28, 35, 173,  
 355, N I 110, 253, III 255  
 Gaden H. S II, 896  
 Gagnier J. G I, 506, II, 45  
 Gaillardot E. S II, 260  
 de Galarza S III 260  
 Galebert L. G II, 457  
 Galland A. S II, 59, 447  
 „ H. S I, 338  
 „ M. G II, 61, 325  
 Gandz S. S I, 35, 381, 390  
 Garbers R. S N I, 385  
 Garcia Gomez E. S I, 474, 478, 481, 483,  
 696, 832, 968, 972, II, 370  
 Garcin de Tassy G I, 451, II, 418, S I,  
 467, II, 656, N II 871  
 Gardner W. R. S I, 745  
 Gaspar M. M. G II, 254, 710, S II, 363  
 Gateau H. S I, 288  
 Gaudefroy Demombynes M. G II, 245,  
 S I, 942, II, 60, 170, 344, N I, 140,  
 832, II, 101, 348, 427  
 Gauthier L. G I, 421, S I, 571, 746, 754,  
 820, 830/1, 834, N I, 373  
 de Gayangos P. G I, 122, 150, 341, II,  
 259, 262, 297, S I, 554  
 Geiger A. G I, 36  
 „ B. S I, 35  
 Gelber A. S II, 62

- George J. F. L. G II, 49  
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860, 957  
 Germanus Silesiacus S I, 845  
 Gerok G I, 36  
 Gerrans B. G II, 706, S I, 220  
 Geyer R. G I, 20, 27, II, 690, S I, 41, 50, 56, 59, 60, 62 67, 71/2, 84, 90/1, 95, 161, 196, 835, 938  
 Ghalioungi E. D. S II, 95  
 Giacobetti R. P. S II, 421  
 Gibb E. J. W. S II, 319, 323  
 „ H. A. R. S I, 12, 566, 588, II, 366, 404, 722, 725, 731, 765, III, 24, 164, 183, 195, 211, 215, 302, 326, 343, N I, 668, II, 719  
 Gies H. G II, 18, 474  
 Giese Fr. G I, 119  
 Gildemeister J. G I, 286, 337, 459, 517, II, 348, S I, 6, 220/1, 963, N I, 963  
 Gilson S I, 377  
 Ginzburg D. G I, 513, S I, 45  
 Glaser A. S I, 901  
 Gobineau A. S II, 588, 833, 844  
 de Goeje M. J. G. I, 5, 77, 107, 129, 136, 142, 144, 149, 179, 225/6, 229, 337, 342, 344, 477, 497, 514, 516, 523, II, 62, 692, 695, 701, 705, S I, 9, 12, 118, 185, 208, 217, 402, 406, 411, 583, 587, 852, 877, 879, 883, II, 62, 298  
 Goergens E. P. G I, 317  
 Goethe W. G I, 25  
 Goguyer A. G I, 298, II, 23  
 Goichon A. M. S N I, 813, 819  
 Goitein S. D. F. S I, 216 N  
 Goldenthal J. G I, 422  
 Goldziher I. G I, 6, 12/3/4, 20/1/2, 32, 41/2, 44, 47, 56, 62, 64/5/6/7, 73/4, 77, 81, 85, 87, 99, 100, 104/5/6, 112, 121/2, 130, 134, 139, 140, 145, 157/8, 160/1/2/3/4, 166/7, 169, 170, 172/3, 176, 179, 182, 184/5, 209, 255, 264, 284/5, 297, 307, 311, 329, 330, 338, 351, 357, 360, 364, 368, 371, 292, 299, 400/1, 405, 421, 423, 441, 500, 501/2, 513/4, 516, II, 39, 83, 93, 103, 110, 119, 124, 145, 298, 336, 338, 378, 414, 481/2, 485, 497, 505, 689, 690/1/2/3/4/5/6, 700/1, 703, 706, S I, 13, 18, 20, 31, 54, 72, 76, 100, 112, 162, 164, 166/7/8, 181, 183, 191, 197, 202, 207, 212/3, 216, 225, 239, 248, 258/9, 276/7, 279, 283, 294/5, 305, 309, 322, 330/1, 333, 335/6/7, 343, 346, 349, 358, 371, 375, 422, 453, 485, 551, 588, 626, 633, 666, 668, 671, 673, 687, 694, 697, 704/5/6, 730, 733, 735, 745, 747, 750, 754/5, 769, 829, 830, 859, 914, 917, 928, 938, 957, II, 56, 63, 117, 136, 143, 149, 206, 236, 246, 273, 283, 374, 500, 508, 607, III, 321, 329  
 Golius J. G I, 247, 456, II, 29, S I, 853, II, 25  
 Gomez A. S N I, 579  
 Gonzalez J. S II, 331  
 „ L. S I, 431 (s.l.)  
 „ Y. Paris S I, 475  
 Goossens E. S I, 64  
 Gordlewski B. N. S II, 282 (s.l.), S. N.  
 Goretti L. S II, 883  
 Gorster A. G II, 708  
 Gosche H. G I, 127, 214, 419, 421/2, 507 II 158  
 Gotthardt O. S I, 102  
 Gottheil R. G I, 104, S I, 230, 686, 750, 769, II, 75, N II 169  
 Gottschalk W. S I, 341, 942  
 Gottwaldt J. M. P. G I, 145, 379, II, 36, 142, S I, 865  
 von Goutta G. S I, 95  
 Gouvions M. A. E. S I, 691  
 Gråberg di Hemsö J. G II, 245  
 Graefe E. S II, 36, 883  
 Graf G. S I, 342, 370, N II, 863, 885  
 „ L. J. S N I 304  
 „ R. S II, 475  
 Gragger R. S I, 61  
 Grangeret de la Grange G I, 95. S I, 463, II, 55  
 Grasshof R. G I, 387  
 Gratzl E. S I, 91, 560 (s.l.)  
 Graulle A. S II, 678, 687, 880, 889  
 Gravius J. G II, 46, S II, 298  
 Gray L. H. S II, 62  
 Greaves J. G I, 512  
 Greenhill W. A. G I, 234, S I, 419  
 Grégoire H. S II, 63

Gregorio R. G I, 148, 346  
 Gretschescheff X. S N I 423  
 Griffini E. S I, 50, 76, 84, 102, 204, 220, 243, 313, 316, 318, 334, 540, 700, 876/7, 937, 963, II 149, 232, 241, 248, 551, 561, N I, 67, 87, II 367  
 Grimme H. G I, 33, S I, 62, 64  
 Groff Fl. G II, 62  
 Grohmann A. S I, 257, II, 332, N I, 307  
 Grosse E. G I, 2  
 v. Grünebaum G S I, 936, II, 49, N I 24, 169  
 Gruner O. C. S I, 824  
 Grünert M. G II, 692, S I, 185, II, 766  
 Guadagnoli Ph. G I, 312  
 Gudolini G II, 695  
 Guest Rh. S I, 229, 394 (s.l.), 406, 958, II, 36, 75  
 Guidi I. G I, 21, 97, 133, 151, 513, S I, 44, 203, 404, 540, 939, II, 97, N I, 217, 957  
 Guidi M. S I, 183, 236/7, 241/2, 315, 341, 402, N II 123  
 de Guignes G. I, 346, II, 131, 141, S I, 164  
 Guigues F. F. S I, 420, 901, II, 299, N I, 417  
 Guilladin M. S N II, 569  
 Guillaume A. S I, 255, 261  
 Guin L. S II, 882  
 Guirgass W. G I, 123  
 Gundisalvi D. G I, 425  
 Gundissalinus S I 377, 957  
 Gunsberg R. F. S N I, 392  
 de Gunzburg D. S I, 273, N I 784  
 „ J. J. G I, 5, S I, 749  
 Guppy H. S I, 415  
 von Gutschmid A. G I, 242, S I, 430/1  
 Guttman S I, 962  
 Guy A. S I, 185  
 Guyard St. G I, 14, 264, II, 40, 104, 205, S I, 324, II, 24, 123, 990  
 Guys H. S I, 716  
 Haag G. G I, 323, S I, 410  
 Haarbrücker Th. G I, 192, 428, S II, 169  
 Haas E. G I, 524

Habicht M. G II, 58, 61  
 Haffner A. G I, 105, 514, II, 689, S I, 161, 164, 167, 181  
 Hafiz Nazir A. Mawlawi S I, 935  
 von der Hagen F. A. G II, 61  
 Hahn P. S N I 99  
 Haig M. F. G II, 256  
 Haitsma A. G I, 111  
 Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri S II, 599  
 Halil E. S II, 637  
 „ J. S I, 972 zu 717  
 Halkin A. S. S I, 326, 667  
 Hamaker H. A. G I, 136, II, 39  
 Hamdani J. H. F. S I, 380, 714 II, 250  
 „ M. S I, 323, 326  
 „ V. A. S N I 277, 568, 586  
 Hamet A. S II, 889  
 „ I. S II, 894/5  
 Hamidullah M. S I, 212, 695  
 Hamilton T. G I, 62  
 van den Hamm T. J. G II, 329  
 von Hammer-Purgstall J. G I, 5, 139, 243, 252, 262, 292, 335, 423, 440, 455, II, 43, 56, 61, 191, 203, 225, 232, 246, 369, 425, 428, 430, 433, 438/9, 448/9, S I, 11, 374, 431, 439, 470, 598, II, 61, 63, 81, 169, 280, 287, 319, 323, 329, 414, 634, 636/7, 663, 666  
 Hamoui F. R. J. S I, 375  
 Haneberg D. B. G I, 136, 441, 449, 455, S II, 458  
 Hankel G II, 266, S I, 401  
 Hanley J. S II 63  
 Hannes L. G I, 462  
 Harley J. H. S N I, 97, 113  
 Hartmann A. Th. G I, 19  
 „ M. G I, 14, 101, 249, 250, 260/1, 270/1, 274, 309, 436, 439, 447, 460, 489, 496, 515, II, 14/5, 17/8, 20/1, 32, 45, 62/3, 68, 110, 120, 122, 140/1, 145, 159, 160, 237, 262, 269, 275, 280/1/2, 343, 345, 348, 399, 472/3/4, 477, 494, 495/6, 505, 706, S I, 22, 116, 196, 288, 361, 477, 556, 573, 576, II, 282, 316, 719, 752, 760, 762, 765/6, 802, III, 195, 259, 329, 338, N I 908, II, 778, 782  
 Hartmann, R. S I, 347, 350, 354, 361,

- 771, 798/9, 800, 879, 955, II, 34, 166,  
 176, 468, 494, 531, N I 474, 551  
 Haschmi M. J. S I, 874  
 Hasenclever A. S III, 19  
 Hassan Husny Abdalwahhab S II, 367  
 Hattendorf S II, 248  
 Hauber S I, 398  
 Hauer J. W. S I, 874  
 Haupt P. S I, 19  
 Hauser F. S I, 383, 866, 903  
 Hausheer J. S I, 35  
 Haussleiter H. S I, 218  
 Heer F. J. G I, 480, 524, S I, 411, 556  
 Heffening W. S I, 288, 290/1, 304/5, 307,  
 316/7, 669, 670, 680, 697, II, 207, N I,  
 9, 619, 643, 680, 706, II, 464  
 Heiberg J. L. G I, 203, S I, 363, 853,  
 N I 432  
 Heidenhain F. G I, 462  
 Hein W. S I, 906, II, 166  
 Heinck A. M. S I, 832  
 Heine H. G I, 48  
 Helbig A. S I, 549  
 Hell J. G II, 690, S I, 42/3, 85, II, 4, 872,  
 939  
 Heller B. S II, 62, 64, 66, N I 64  
 Hellmann H. G I, 25  
 Helmdörfer G. G I, 175  
 Helton Simpson S I, 412  
 Henderson A. S I, 8  
 Henning M. G II, 61, 690, 707, S II, 63  
 Jenzius D. R. G I, 506  
 Hercz J. G I, 462  
 Herklots G II, 418  
 Hermannus Secundus S I, 432  
 Herum M. G I, 483  
 Herzfeld E. S I, 407  
 Herzog D. S N I, 830  
 Herzsohn P. G II, 36  
 Hezel W. G II, 695  
 Hidayet Husain S I, 281, 421, 430, 564,  
 II, 72, 309, 341, 475, 612, 614, 855  
 Hille C. A. G I, 236  
 Hillelson S, S II, 895  
 Hinz W. S II, 208  
 Hirsch L. G II, 502  
 Hirschberg J. S I, 60, 385, 412, 422, 425,  
 824, 852, 884, 887, 898, 901, II, 169,  
 170, N I 853  
 Hirschfeld H. G I, 38, 524, S I 64, 67,  
 102, 118, 244, 421  
 Hirschfeld L. S I, 768,  
 Hirt J. F. G I, 275  
 Hirtius G II, 695  
 Hitti Ph. S I, 10, 216, 336, 552, 667,  
 716, II, 197  
 Hitzig G I, 422  
 Hoberg G. G. I, 126  
 Hochheim A. G I, 219  
 Hoenerbach W. S N I, 877  
 Hoffmann G. G I, 97, 271, 254, S I, 411  
 Holder S N I, 903  
 Holmyard E. J. S I, 426/7/8, 815, 909,  
 N II, 172  
 Hölscher G. S I, 23  
 Holt S N I 226,  
 Holter S N I 398, 903  
 Homes H. A. G I, 423  
 Hommel Fr. G I, 19, 26, 520, S I, 39,  
 238  
 Hondius L. S, II, 637  
 Honigmann E. S I, 382, 877, 960/1  
 Hoogvliet J. M. G II, 32, S I, 480, II, 29  
 Horn P. G II, 701, S I, 927  
 Horovitz J. G I, 515, II, 706, S I, 59,  
 61/2, 97, 205/6/7/8, 210, 229, 266, 274,  
 347, 563, 567/8, 571, 583, 586, 589, 601,  
 626, 628, 690, 720, 939, 944, II, 30,  
 32, 41, 44, 48, 62, 65, 76, 175, 403/4,  
 536, 607  
 Horster P. S II, 182  
 Horten M. S I, 343/4, 371, 375/6/7, 782,  
 815, 834/5/6, 927, II, 245, 355, 589, 590,  
 III, 321, N I 776  
 Hostelet, G. S II, 343  
 Hottinger J. H. G I, 348, 350, S II, 710  
 Houdas O. G I, 151, 241, 310, 369, 519,  
 II, 240, 264, 457, 468, 508, 511, 698,  
 S I, 261, 297, 305, 552, 566, II, 63,  
 337, 715, 717, 880  
 Houtsma M. Th. G I, 4, 5, 67, 122, 147,  
 152, 226, 247, 276, 321/2, II, 29, 110,  
 136, S I, 6, 9, 242, 447, 582, 789, N I  
 555  
 Houtum Schindler S I, 925



- Houzeau S I, 399, 867  
 Howard Harvey N. S N I, 5  
 Huart Cl. G I, 79, II, 694, S I, 12, 59,  
 222, 327, 434, 485, 583, II, 136, 163,  
 319, 389, 669, 386 (s.l.), N II, 619, 914  
 Huber A. G I, 37  
 Huet S I, 82  
 Hughes G. G I, 25  
 Hugo V. S II, 763  
 Humbert J. G II, 479  
 Hungerford E. G I, 214  
 Hunter F. M. G II, 503, S I, 883, II,  
 860  
 Husain S. M. S I, 936  
 Hussain M. S II, 366  
 Hyde Th. S I, 867, II, 298, 484  
 Hylander A. u. Sven G II, 131  
  
 Ibel Th. S I, 856, 902  
 Ideler G I, 22, S I, 867  
 Idris H. R. S I, 944  
 Ingram S I, 117  
 Inogeo A. G I, 346  
 Inostranzev S I, 32, 235, 584  
 Iqbal M. S I, 555, II, 283, 589, 835  
 Iskender Amoun G II, 480  
 „ al-Maghribi S I, 458  
  
 Jacob G. G I, 18, 335, 477, 481, 522/3,  
 II, 21, 706, S I, 20, 53, 148, 410, 777,  
 854, 876, II, 2  
 Jacob Artin Pacha G II, 481  
 Jahn G. G I, 87, 101, 291  
 Jamil ur-Rahman S I, 834  
 Janicsek St. S I, 407  
 Jan. J. H, S II, 494, N II, 409  
 Jarrett H. G II, 157, S I, 25  
 Jaubert P. A. S I, 877  
 Jawad Mustafā S N I 457, 486, 555,  
 565/6/7, 687, 883, 914  
 Jayakar A. S. G. S II, 171  
 Jeffery A. S. I 329, 719, 937, 948, N I  
 190, 314  
 Jennisch G I, 500, 506  
 Jewett R. S I, 589  
 Joannides D. S N I, 824  
 Johannes Hispalensis S I, 394  
  
 Johannsen C. Th. G I, 259, 524, S I, 459,  
 II, 184/5, 190  
 Jomard G II, 491  
 Jones J. H. G I, 148  
 „ W. G I, 378, II, 56, S I, 650  
 de Jong P. G I, 415, II, 45, S I, 8, 9,  
 284, 356, II, 123  
 Jorga N. S II, 315  
 Jourdain A. G I, 209, 224, 348, 506, II,  
 45, 50, 207  
 Jung E. S III, 439  
 Junge G. S I, 959, N I, 363, 370  
 Juynboll J. G. J. G I, 88, 292, 480, II,  
 42  
 Juynboll Th. W. G I, 181, S I, 9, 261,  
 283, 348, 670, 681, 822, II, 100  
  
 Kalibuk S III, 290  
 Kaempfer G II, 195, S II, 236  
 Kahil Bey Abdoulaziz G II, 480  
 „ „ Gabriel Nicola G II, 480  
 Kahle P. S I, 406, 573, 590, 933, II, 134,  
 405, N II 34  
 Kamil Ayad S I, 204, II, 343  
 Kampffmeyer G. G II, 706, S III, 5, 43,  
 76, 79, 80, 164, 211, 215, 262, 354, 356,  
 358, 427, 434, 448, N III 251  
 Kantorovicz S I, 844  
 Kapp A. G. S I, 955  
 von Karabacek J. G I, 215, II, 692, S II,  
 49  
 Karle J. G I 148  
 Karpinski L. C. S I, 381, 390  
 Karsten J. Chr. G. S I, 555  
 Kasembeg M. A. G I, 406  
 Kasir D. S. S I, 854  
 Katibah H. J. S II, 53  
 Kaufmann D. G I, 490, S I, 320  
 Kautzsch E. SN I 495  
 Kay H. C. G I, 333/4, II, 183/4, S II, 238,  
 344  
 Kayser S I, 882  
 Kazimirski S I, 937  
 Keyzer H. G I, 387  
 „ S. S I, 668  
 „ Th. G I, 392  
 Keller H. G I, 515, S I, 210  
 Kellgren H. G I, 300

- Kern Fr. S I, 218, 271, 278, 292, 294,  
 305, 346, 383, 567, 602, 637, II, 11, 472,  
 477, 692, 1041  
 Khan Qazwini M. S I, 378  
 „ Sahib Khaja Khan S I, 372  
 Khanikoff N. G II, 494  
 Khemiri T. S III, 164, 211, 215, 262  
 Khetas S. K. S N I, 783  
 Khuda Bukhsh S I, 176, 695  
 Kinealy O. G II, 390  
 Klamroth M. G I, 36, 227, S I, 387, 705,  
 N I 363  
 Klein Hedwig S II 549  
 „ W. C. S N I 346  
 Knatchbull W. S I, 234  
 Knobel E. Ball S II, 298  
 Knust G I, 459  
 Kobert R. S N I 277  
 Koehler J. B. G II, 46, S II 497  
 Koenig C. G II, 131  
 „ N. S I, 229, II, 42  
 Kofler H. S I, 161, II 81, N II 81  
 Kohl H. S I, 383, 385, N I, 391  
 „ K. S I, 432, 853, 863  
 de Koning P. G I, 235, 237, 490, S I,  
 419, 423, 425, 824, 887, II, 55, 729  
 Koppe G I, 203, S I, 363  
 Kosegarten J. G. L. G I, 21, 143, 351,  
 II, 39, 71, 356, S I, 42, II, 55, 729  
 Košut J. G I, 115  
 Kowalski Th. S I, 25, 56, 60, 936/7, 961,  
 967  
 Kračkowski I. S I, 10, 25, 41, 60, 80,  
 84, 89, 129, 130, 138, 142, 182, 187/8,  
 190, 210, 218, 228, 234, 339, 341, 355,  
 407, 442, 450, 452/3/4, 475, 482, 514,  
 573, 583, 599, 620, 717, 754, 832, 910,  
 934, 937/8/9, 940/1/2, 946, 952, 954,  
 962/3/4, 967/8, 972/3, II, 1, 29, 40, 258,  
 389, 395, 464, 719, 729/30, 753, 758,  
 765/6/7, 871, III, 43, 183/4, 262, 290,  
 353, 380, 408/9, 414, N I, 25, 68, 108,  
 128, 133, 144/5, 165, 176, 179, 183, 313,  
 402, 406, 573, 579, 806, 808, 832, 868,  
 871, 877, 884, 964, II, 29, 56, 167, 172,  
 231, 246, 394, 414, 459, 637, III, 180,  
 229, 258, 265, 290, 331, 344, 352, 389,  
 397, 399, 422/3, 429, 439, 445, 448  
 Krafft H. G I, 5, S I, 8, II, 11, 215  
 Kramers J. H. S I 375, 402, 876, 882,  
 N I 407  
 Krappe S I 61  
 Kraus P. S I, 323/4/5/6, 341, 365, 376,  
 418, 421, 427, 714, 783, 871, 939, 945,  
 954, 957/8, II, 250, N I, 235, 419, 427,  
 746, 923, III, 262  
 Krause M. S I, 822, 843/4, 852, 854/5/6/  
 7/8, 860/1/2, 864/5/6, 868, 870, 904,  
 929/30/1, 943, 958, 960, II, 295, 816,  
 867, 898, N I 756, II 294/5, 297  
 Krehl L. G I, 53, 158, 270, II, 297, S I,  
 261,  
 von Kremer A. G I, 6, 37, 62, 67, 73/4,  
 76/7/8, 81, 88/9, 91, 94/5, 105, 122, 135,  
 145, 169/70, 185, 193, 198/9, 230, 255,  
 281, 301, 332, 351, 426, 437, 440/1, 452,  
 477, II, 43, 133, 146, 245, 278, 288, 336,  
 348, 377, 470, 473/4, 478, 480/1, 487,  
 491, 493/4, S I, 12, 100, 220, 227, 450/1,  
 568, 879, II, 81, 753, 779, N I, 781  
 Krenkow Fr. S I, 19, 24/5, 30/1, 41, 46,  
 48, 50, 52, 59, 60, 69, 80, 87/8/9, 97/8/9,  
 106, 128, 130, 132, 157/8, 179, 184, 185,  
 191, 195, 202, 207, 212, 217, 241, 257/8,  
 299, 300, 380, 432, 460, 563, 567, 580,  
 872, 924, 935, 937, 939, 942, 944, 946/7/8,  
 II, 27/8, 34, 372, N I, 85, 169, 190/1,  
 247, 264, 879  
 Kreyenborg H. S I, 50  
 Kroll W. S I, 395  
 Kroner H. S II, 758  
 Krylov S II, 758  
 Krymski A. E. G II, 708, S I, 12, 40,  
 138, 218, 239, 936, 969  
 Kubat J. G I, 95  
 Kuhn E. G I, 3, 520, S I, 238  
 Kunik G I, 523, S I, 410, 876  
 Künstlinger S I, 63  
 Kuttunius K. (s. Cottunius) S N I 956  
 Kuypers G. G I, 43  
 Kuzimin I. P. S I, 234, 832  
 Kyas S I, 406  
 Lachmann R. S I, 374  
 Lafuente y Alcantara D. E. G II, 692,  
 S I, 9, 228, 232

- Lagarde P. G I, 34, II, 689, S I, 34, 63  
 Lagumina C. B. G I, 107, 149  
 Laimèche A. S I, 836, 937, N I, 64  
 Lamartine S-II, 770  
 Lammens H. G II, 52, S I, 59, 83/4,  
 95, 186, 241, 283, 938, II, 164/5, 176,  
 808, 865, III, 321, 330, 411, N II, 165  
 Lancaster S I, 867  
 Land J. P. N. G I, 522  
 Landauer S. G I, 455/6  
 Landberg C. G I, 142, 229, 309, 315, 363,  
 II, 62, 496, 709, 711, 713, S I, 9, 19,  
 48, 156, 194, 560, 570, 883, 901, II,  
 178, 397, 772, 820  
 Landsberger J. S I, 381  
 Lane E. W. G I, 450, II, 61/2, 66, 473/4,  
 S II, 15, III, 43  
 Lane Poole St. G II, 27, 61, 210/1  
 Lang C. G I, 81, II, 494  
 Langlès L. G I, 523, II, 39, S I, 405  
 Lanzone R. S II, 26  
 Laoust H. S III, 311, 323, N II, 120,  
 123/4  
 Lasinio F. G I, 461/2, 473, S I, 834/5/6  
 Lasram M. G II, 458, 713, S II, 687  
 Leander P. S I, 215, II, 35  
 de Lebedew O. S I, 771  
 Lecerf J. S III, 130, 264, 290, 389, 394,  
 442/3, N II, 771, III, 237, 262, 264  
 Leclerc L. G I, 148, 206/7/8, 210, 214, 218,  
 230/1, 349, 453, 460/1, 469, 475, 481/2/3,  
 486/7/8/9, 490/1/2/3, 506, 508, II, 45,  
 137, 170, 256, 364, S I, 425, 897, II,  
 713  
 Ledit S N I 883  
 Lee S. G II, 257  
 Lees W. N. G I, 136, 290, 377, II, 157,  
 207, 365, 421  
 Lehmann H. S I 417  
 Leiber F. S II, 369  
 Lelewel G I, 222, 225, S I, 382  
 Lemming P. G I, 331, II, 133  
 Lerch S I, 211  
 Lerchundi G I, 495, S II, 380  
 Le Strange Guy G I, 227, II, 133, 707,  
 S I, 227, 411, 885  
 Lescynski R. S I, 59, 351  
 Lette J. G. G I, 39  
 Lévi-Provençal E. S I, 4, 7, 10, 60, 233,  
 261, 263, 265, 478/9, 577, 581, 662, 694,  
 697, II, 38, 98, 336/7/8/9, 343, 348, 361,  
 372, 376, 421, 437, 520, 537, 675/6/7/8  
 9/80/1/2/3/4/5/6/7/8/9, 693/4, 696/7, 699,  
 702/3, 707/8, 711/2, 715, 875/6, 879,  
 881/2, N I 578, 579, 580, II, 379 879  
 Levi della Vida G. S I, II, 96, 162, 164,  
 169, 179, 180, 211/2, 216, 331, 392, 407,  
 439, 503, 674, II, 52, N I, 216, 440, 963  
 Levy R. S. II, 978, N I, 8, II, 101  
 Lewald G. G II 61  
 Lewicki T. S I, 575, 968, II, 339, N I,  
 573  
 Lewis B. S N I, 557  
 Leyden S I, 765  
 Lichtenstädter I. S I, 28  
 Lidzbarski M. G I, 65, 135, 550, S III,  
 484 n  
 Liebich Br. S I, 156  
 von der Linde A. S I, 219  
 Lippert J. G I, 148, 221, 325, 459 466,  
 468, 511, II, 696, S I, 208, 425, 482,  
 559, 824, 884, 899, II, 894  
 von Lippmann E. O. S I, 418, 426/7,  
 429, 872, 902, 939, II, 36, N I, 106  
 Liseux I. S II, 369  
 van der Lith P. A. G I, 523, S I, 409  
 Littmann E. G II, 706, S I, 10, 26, 450,  
 II, 2, 60, 62/3, 174, III, 174 n  
 Lloyd Lord S III, 334  
 Locatellus B. S I, 421  
 Lockett G I, 287  
 Löfgren O. S I, 407, 570, 883, 961, II,  
 227, 232, 240  
 Löper C. S II, 728  
 Lokotsch K. S I, 813  
 Longrigg St. H. S II, 501, 781/2, 785, 792  
 Loosen P. S I, 253/4  
 Lopes D. G II, 416, 713, S II, 599  
 Lopez Ortiz P. J. S I, 237  
 Lorsbach W. SII, 710  
 Lory C. S II, 6  
 Loth O. G I, 4, 81, 136, 145, 147, 210,  
 S I, 8, 374, 395/6, II, 14, 595  
 Lothrop Stoddard S III, 315  
 Löwenthal A. G I, 206  
 Lozano y Casela D. S I, 584

Luciani J. D. G II, 251, 321, 760. S I, 671, 677, II, 436, 442, 705. N I 672  
 Lucky P. S N I, 385  
 Luya A. S I, 964  
 Lyall Ch. G I, 18, II, 689, S I, 25, 37, 54, 58, 67, 98, 160, 212, 937, II, 896  
 Lykoschin N. G II, 706, S I, 211

Macartney C. H. M. S I, 89  
 Mac Carthy J. H. G II 61  
 Macdonald D. B. G I, 513, S I, 9, 25, 117, 233, 755, 758, 834, 935/6, 945, II, 61/2, 120, 127, 701, 730, 745, 748  
 Macdonald H. S II, 280  
 Mac Elwee Miller S I, 707  
 MacMichael H. A. A. S II, 894/5  
 Macnaghten G II, 61, S II, 60  
 Machuel L. G II, 61  
 Madi M. S II, 552  
 Madkour I. S I, 375  
 „ F. S I, 813  
 Mahmud al-Hifni S I, 374  
 Mahmassani Sobhi S II, 343  
 Mainz E. S I, 894, III, 5  
 Malcolm G II, 414  
 Malte Brun S II, 732  
 Malter H. G I, 426  
 Manache S II, 389  
 Maneville D. C. S I, 815  
 Manger S. H. G II, 29  
 Mann T. S II, 71  
 Maracci L. G II, 104, S I, 709, II, 123  
 Marçais G. S II, 336, 340  
 „ W. G II, 700, S I, 235, 261, 267, 276, 541, 563/4, 694/5, 946, II, 336, 419, 695, N I, 242  
 Marcel J. J. G I, 319, II, 298/9, 300, S II, 911  
 Marcy G. S I, 967  
 Mardrus C. G II, 707, S II, 63  
 Margoliouth D. S. G I, 207, 297, 417, II, 695, S I, 4, 31, 41, 59, 60, 104, 106, 136, 158, 164, 173, 175, 204, 253, 352, 388/9, 415, 436, 442, 450, 452/3, 487, 565, 583, 729, 777, 815, 817, 880, II, 45, 462, N I 777  
 Mariti G. G II, 289  
 Marmaduke Pickthall S I, 64

Marquart (Markwart) J. S I, 220, 410, 440, 482, 877, II, 76, N I, 407  
 Marre A. G I, 216, II, 255, 415. S I, 859, II, 363, 1022  
 Martel Fr. G II, 264  
 Martin L. S II, 939  
 Marty P. S II, 896  
 Maspéro G. G II, 59, S II, 735  
 Masqueray G I, 330, S I, 692, II, 339, 892  
 Massé H. S I, 228, 574, 634, 697  
 Massignon L. S I, 103/4, 125, 139, 189, 218, 249, 253, 310/1, 323/4, 326/7, 329, 332, 335, 340, 342, 344, 349, 350/1/2/3/4/5/6/7/8, 375, 379, 417, 436, 483, 491, 591, 672, 675, 686, 690, 707, 735, 748, 769, 770, 774/5/6, 778, 781/2/3, 786, 791, 797/8, 803, 821, 844, 874, 941, 955, 972, II, 62, 81, 469, 474, 710, 860, 883, 895, N I 483, 619, 687, 705, 788, 844, II, 346, 427, III, 262, 483  
 Mathois E. P. S N II, 63  
 di Matteo J. S I, 463, 940, 957, II, 120, 143, 352  
 Matthes B. F. G II 42  
 Matthews Ch D. S I, 567, N I 202, II, 124, 161  
 „ E. T. S II, 63  
 „ J. N. G II, 700, S I, 621  
 Mayer L. A. S I, 903, II, 37, 42, 176  
 Mednikov (Mjädnikov) N. G I, 516, S N I 214  
 Mehren A. F. G I, 4, 194, 224, 295, 453, 455/6, 461, 465, 475, 477, 480/1, II, 25, 130/1, 194, 256, 278, 494, S I, 8, 814, 817/8/9, 844, 956, II, 161, 766  
 Meier F. S I, 675, 786/7, II, 583, N I, 675, 750, 756  
 Meillard S II, 687  
 Meissa M. S I, 453  
 Meissner Br. G I, 458, II, 60, S I, 208  
 Melamède G I, 939  
 Menendez y Pelayo S I, 745  
 „ Pidal R. S I, 662, 968, II, 372, N I, 477  
 Menzel Th. S I, 185, 366, 583, 664  
 Merad Ben Ali Ould Abdelqadir S II, 376

- Mercator G. S II, 637  
 Mercier L. S I, 20, II, 79, 169, 167, 379  
 Merkle K. S I, 368  
 Merx A. G I, 97, 197, 204, 460  
 van der Meulen D. S II, 227, 820  
 Meursinge A. G I, 363, II, 144/5, 147  
 Meyer Ed. S II, 65  
 „ E. H. Fr. S I, 417  
 „ J. G II, 229  
 „ P. S I, 909  
 Meyerhof M. S I, 106, 366/7, 369, 370, 375, 384, 412/3, 414/6, 418/9, 425, 591, 825, 863, 870, 875, 877, 885/6, 891, 896/7, 899, 900, 947, III, 333, N I 367, 381, 419, 574, 824, 900, II 169, 492, 946  
 Mez A. G II, 693, S I, 11, 12, 108, 130, 132, 139, 181, 254, 418  
 Michael Scottus S I, 866  
 Michaelis F. W. G II, 46  
 Michailowsky E. G II, 703, S I, 824  
 Michaud G II, 47, 50  
 Michaux Bellaire S II, 687, 885, 939  
 Michel B. S II, 174  
 Miel A. S N I, 381  
 Millas y Vallicrosa J. M. S I, 401, 476, 862  
 Miller K. S I, 402, 311, N I, 877  
 Milliot S II, 695  
 Mingana A. S I, 9, 63/4, 261, 415, 652, 880, 947  
 Minorsky V. S I, 411, 961, II, 326, N I, 405, 876, 903  
 Mitchell J. G II, 428  
 Mittelberger Th. S I, 862, 873  
 Mittwoch E. G II, 140, S I, 127, 162, 208, 221/2, 331, 425, 887, 899  
 Moberg A. S I, 61, 967  
 Möller E. G II, 693, S I, 323  
 Moncada Cr. G I, 270, S I, 11  
 Monin F. S II, 887  
 Montet E. S I, 64, II, 62  
 Morata N. S I, 836, N I, 886  
 Mordtmann A. D. G I, 136, N II, 786  
 „ J. H. S II, 409, 638, N II, 484  
 Moreno M. S I, 234  
 Moritz B. G II, 131, 705, S I, 573  
 Morley W. H. G II, 416, S N II, 364  
 Motylinski S I, 692, II, 339, 357, 364, 697, 711, 892, 896  
 Moule L. S I, 962, N I, 433  
 Mouliéras A. G II, 507, S I, 216  
 Mourad Y. S N I 924  
 Mouradjea d'Ohsson G I, 319, 427, II, 21, S II, 642, 660  
 Mousley J. G I, 481  
 Movius M. R. S II, 848  
 Muazzam Husain S N I 181  
 Muhammed A. A. K. S I, 621  
 „ Jawad S N I 142  
 Muir W. G I, 33, II, 689, S I, 345  
 Mulertt W. S I, 482, III, 136n  
 von Müllinen Graf S II, 44  
 Müller A. G I, 3, 7, 22, 32, 36, 41, 139, 147, 214, 230/1, 233, 307, 319, 325/6, 417, 453, 524, II, 62, 182, 213, 244, 262, S I, 375, 559, 957, II, 61, 206  
 Müller D. H. G I, 34, 60, 105, 229, 301, S I, 62, 409  
 Müller J. J. G I, 526  
 „ M. J. G I, 461/2, II, 263, 706, S I, 569, 834, II 372/3, N II, 372  
 Mullet Cl. G I, 495  
 Munk S. G I, 208, 421, 453, 460/1  
 Münz J. S I, 893  
 Murgotten Fl. S I, 216  
 Murray H. J. R. S I, 905  
 „ G II, 45  
 Musil A. S II 531, III, 377/8  
 Mustafa M. S II, 405  
 Mutaros(?) S II, 1031  
 Mu'tazid Wali ur-Rahman S I, 957  
 Mu'azzaruddin S. S I, 937  
 Myhrman D. W. S II, 106  
 von Mzik H. S I, 220, 382, 406, 582, 877, II, 366  
 Nadwi S. S I, 854  
 Nagelberg S. S I, 190  
 Nagy A. G I, 211, 522, II, 694, S I, 372, 375  
 Naish J. SN I, 64  
 Nallino C. G I, 225, 473, 522 II, 694, S I, 227, 229, 237, 363/4, 375, 382, 388, 391/2/3, 395/6/7/8, 400/1, 405, 430/1/2, 463, 573, 6, 662, 709, 791, 817, 820,

- 836, 863, 865, 867, 869, 891, 902, 908,  
937, II 123, 215, 252, 438, 526, 556, 583,  
595, 808, 818, 621, 865, 877, III, 220.  
N I, 365, 393, II 705
- Nallino M. S I, 39, 93
- Narducci M. G I, 469
- Nariman G. K. S I, 221
- Nau F. S I, 61, 777
- Nauwerk K. G I, 214
- Negri S. S I, 418
- Neigel S II, 684
- Nerazzini C. G II, 410, S II, 569
- Nesselmann G. H. F. G II, 414
- Neubauer G I, 277, S I, 836
- Neuburger H. S I, 961
- Neumann A. G. R. G I, 5  
„ D. S II, 378  
„ Th. G II, 490
- Newall G II, 221
- Nicholson J. G I 143  
„ R. A. G II, 54, 263, 301/2,  
381, 696, 700, 703, 705, 707, S I, 12,  
103, 350, 352/3/4/5, 388/9, 425, 451/2/3,  
462, 735, 771, 791/2, 799, 807, 821, 938,  
II, 238, 283, 378, 403
- Nicolas L. M. S II, 844/5, 847
- Nicoll A. S I, 6
- Niebuhr B. G. G I, 136, 185, S I, 103
- Nix L. G I, 217, II, 694, S I, 366, 858
- Nizamuddin M. S I, 903
- Noël des Vergers A. G II, 45, 710, S II,  
34
- Nöldeke Th. G I, 12, 16, 17, 19, 20, 23,  
25/6/7, 29, 33, 37, 40, 42/3, 52, 60, 75/6  
99, 101, 104, III, 115, 122/3, 127, 135,  
139, 142, 152, 189, 192, 197, 242, 301,  
314, 321, 342, 349, 350, 406/7/8/9, 411,  
417, 477, 504, 514, II, 59, 60, 155, 472,  
689, S I, 16, 26, 29, 31, 34/5, 39, 53,  
56, 60/1/2, 64, 76, 78, 128, 156, 178,  
204, 234/5, 238, 330, 336, 430, 560, 582,  
720/1, 730, 781, 938/9, II, 61 N I, 89,  
717
- Noer Graf S I, 765
- Norberg M. G II, 428
- Noskowił P. Berlin S II, 40
- Nützel H. G II, 184, S I, 901
- Nyberg S. H. S I, 237, 240, 338/9, 341/2/3,  
634, 795, 954
- Nykl A. R. S I, 125, 127, 250, 476,  
481/2, 694, 697, 937, N I, 462
- Nylander K. G I, 363, S I, 619
- Obermann J. S I, 103, 745
- Obicini Th. G II, 237
- Ockley S. S I, 831
- O'Connor V. C. S. S N I 9
- Ode Vasilyeva S II, 759, III 194
- Oestrup J. G I, 149, II, 62, S I, 230,  
588, II, 62, 163, N II 63, 163
- d'Ohsson s. Mouradjea
- von Oldenburg S. G I, 520, S I, 238  
(s.l.)
- O'Leary de Lacy S I, 372
- Olinder G. S I, 50
- Oliver J. G II, 707, S I, 25
- Opitz K. S I, 64, 419
- von Oppenheim M. S III, 399
- Oseen P. E. G I, 27
- Ostrog L. G II, 700, S I, 668
- Ostrogorsky G. SN I, 406
- Ouseley W. G II, 706, S I, 207, 220
- Owen Ch. A. S I, 593
- Pablo Castellanos Fr. M. S II, 889
- Pagel J. L. G I, 239, S I, 894
- Palencia A. L. Gonzalez S I, 376, 475,  
478, 482, 508/9, 580/1, 694, 832, 889,  
957, II, 370, 375
- Pallier G I, 421
- Palmer E. H. G I, 4, 264, S I, 7, 466  
„ H. R. S II, 717
- Paquignoni P. S II, 693, 939
- Paracelsus S II, 666
- Pareau L. G. G I, 247
- Pareja Casañas F. M. S I, 905
- Paret R. S I, 64, 269, 595, 937, II, 53,  
63, 65 N III 498
- Parkinson J. SI, 371
- Parry O. F. G II, 702
- Patorni F. G II, 510
- Patton W. M. G I, 357, 520, S I, 309,  
II, 37
- Paulitschke Ph. G II, 410
- Paulus H. E. G. G I, 481

- Pauly L. SN I 253  
 Pavet de Courteille G I, 145, II, 219, 468  
 Pavolini P. E. G II, 708, S II, 62  
 Payne C. H. S II, 860  
 Paxton A. H. S III, 241 (s.l.), 290  
 Pearson J. B. S II, 360  
 Pedersen J. S I, 350, 430  
 Peiper C. R. S. G I, 451  
 Peiser F. E. G II, 402  
 Pelissier G II, 457  
 Pellat G II, 510  
 Peltier F. S I, 261, 297  
 Peñuda J. M. N I 910, II 114  
 Percikowitsch A. S I, 488  
 Pérès H. S I, 187, 478, 576, 963, II, 765, III, 4, 48, 183, 189, 204, 215, 251, 333, 381, 429, N II, 712, 734, III, 56  
 Périer A. S I, 370, N I 242  
 Perowne J. J. S. G II, 237  
 Perron A. G I, 23, II, 48, 84, 136/7, 336, 391, S II, 65, 183, 729 749  
 Pertsch W. G I, 4, 126, 279, 478, II, 210, S I, 8, 226, 883, 891, 917, II, 8, 27, 31, 157  
 Peter von Toledo S I, 345  
 Petermann J. H. S I, 584  
 Petersson A. G I, 122, S I, 187  
 Petit de la Croix S II, 45  
 Petrie Fl. G II, 59  
 Pétroff D. K. S I, 694  
 Petrus de Regino S I, 401  
 Pfaff Fr. S I, 308  
 Pfannmüller G. S I, 4  
 Pharaon M. S II, 252  
 Philliot D. C. S I, 137, II, 851  
 Philotheos G. S I, 370  
 Pieper W. S I, 20  
 Pijnappel J. G I, 328  
 Pinder G I, 66  
 Pines S. S I, 325, 339, 340, 418, 421, N I, 775, 831  
 Pinto L. G I, 298, S I, 488  
 „ O. S I, 7, 245 466, II, 10, N I, 216  
 Pischel R. G I, 32  
 Pizzi I. G I, 471, II, 690, S I, 12  
 von Platen O. S II, 514  
 Plato Tiburtinus G I, 222, S I, 394  
 Plessner M. S I, 372, 374, 430, 501, II, 343, 368  
 Pococke E. G I, 148, 247, 350, 421, 460, I, 141, S II, 409  
 Podestà J. B. G II, 300  
 Pollak J. S N I 369  
 Pons Boigues Fr. G I, 517, II, 110, 262/3/4, 266, S I, 148, 202, 217, 231/2, 253, 488, 554, 576/7/8/9, 580/1, 586/, 628/9, 633/4, 661, 694, 718/9, 732, 734, 791, 829, 831, 876/7/8/9, II, 342, 344, 369, 371, 408  
 Poper S. G I, 212  
 Poppe N. N. S N I, 511  
 Popper W. S I, 445, 556, II, 39, 47, 59, 62, 229  
 Potter G. R. S I, 553  
 Power E. S I, 56, 937  
 Praetorius Fr. G I, 97, 101, 115, II, 689, S I, 16  
 Prasauna Kumarsen G I, 378  
 Prendergast W. J. S I, 152  
 Preston Th. G I, 277  
 Pretzl O. S I, 64, 166, 178, 182, 327, 329, 330, 718/9, 720/1/2/3, 747, II, 210, 980/1, N I, 717, 720, 724  
 Pria G II, 212  
 Prideaux W. F. G I, 301  
 Pröbster E. S I, 192, 291, II, 438, 689  
 von Prokesch-Osten G II, 471  
 Provenzani F. S II, 680  
 Prüfer C. S I, 367, 384, 418, III, 264  
 Przyluski J. S II, 62  
 Purchas S. G I, 348  
 Pusey G. B. G II, 17, S I, 6, II, 258  
  
 Qazwini M. S I, 436  
 Quadro G. S N I, 371, 834  
 Quatremère M. G I, 144, 327, 353, 399, 416, II, 37, 39, 53, 55, 65, 68, 70, 74, 132, 141, 200, 212, 245, 434, 476, 690, S I, 324, 575, 829, 883  
 Quennel P. S I, 410  
 Querry A. G II, 701, S I, 711  
 Quilice Bey P. S I, 234  
  
 Rabbath A. S II, 508  
 Rabbinowitz J. M. S I, 894

- Raeder S N I 363  
 Rahatullah Khan M. S N I, 68  
 Rajna P. G II, 708, S II, 62  
 Ralfs C. A. G I, 265  
 Ramusio S II, 710  
 von Ranke L. G I, 135  
 Ranking G. S. A. G I, 523, S I, 411, 418  
 Rapex R. S II, 683  
 Rat G. G II, 56, S II, 63  
 Raux A. S I, 36, 68, 439, II, 174  
 Ravaisse P. G II, 135, S II, 200  
 Raverty H. G. S I, 765  
 Ravius S. F. G I, 495  
 Raymundus J. B. G I, 283, S I, 497  
 Reckendorf H. S I, 67, 939  
 Redhouse J. W. G I, 32, II, 690, S I, 53 II, 717, N II, 238  
 de Régla P. S II, 414  
 Rehatsek S I, 238, 944  
 Reinaud J. T. N II, 750  
 Reinaud M. G I, 216, 242, 276, 475, 477, 481, 522/3, II, 467/7, 50, 130, 256, S I, 402, 407, 876/7, 879, 883, 968, II, 765  
 Reinfried H. H I, 947  
 Reinhardt C. S I, 140  
 Reiske J. J. G I, 275, II, 45/6, 140, 695, S I, 419, 439, II, 44  
 Reitemeyer E. S I, 175  
 Reitzenstein R. S I, 106  
 Relandus H. G I, 462  
 Remiro M. G. S I, 578, 694, II, 174, 373  
 Rempis Chr. H. S I, 828, 856  
 Rémusat A. G II, 457  
 Renan E. G I, 97, 456, 461, S I, 580, 834, II, 456, III, 313  
 Renaud H. P. J. S I, 418, 823, 854, 860, 869, 889, 890/1, 934/5, 956, 960/1/2, II, 188, 217/8, 338, 363/4/5/6, 378, 537, 679, 679, 694, 700, 707/8/9, 711, 714, N I, 7, 381, 419/20, 862, 869, II, 363/4  
 de Renzi S. G I, 459  
 Rescher O. S I, 5, 6, 12, 35, 72, 120, 141, 168, 185, 189, 192, 194, 216, 236/7, 241/2, 246/7, 249, 345, 373, 485, 490, 668, 673, 738, 845, 894, 906, 936/7, 939, 942, II, 13/4, 62, 106, 492, 500, 508, 633, III, 331, N I 243, 442, 500/1, 613, II 297, 635, 720, 780.  
 Retox S II, 369  
 Reynolds J., G I, 314, II, 133, S I, 548  
 Rhodokanakis S. S I, 15, 20, 70, 78, 185, 938  
 Rhys Davids T. W. S I, 795  
 Ribera J. G I, 340, 497, S I, S I, 9, 144, 148, 187, 332, 476/7, 482, 579, 661, 664, 695, 963  
 Ricard R. S II, 490  
 Richter G. S I, 149, 234/5/6, 246, 251, 584  
 Richter P. S I, 423  
 Riefstahl S I, 903  
 Riedel W. S I, 288, 935  
 Rieu Ch. G I, 4, 214, 244, 255, 417, 430, 433, 463, 522, II, 19, 27, 108, 126, 187, 217, 221, 264, 388, 414, 420/1, S I, 6, 594, 613, 705, 830, 917, II, 14, 25, 295, 389, 583, 603, 608  
 Rihani (Raihani) A. S I, 453, N II, 543  
 Rink F. Th. G II, 40, 46  
 Rinn L. G II, 252, S II, 282, 876, 883  
 Risner Fr. S I, 853  
 Ritter C. G II, 289  
 „ H. S I, 5, 103/4, 106, 127, 166, 186, 215, 227, 242, 248/9, 332, 336, 341/2, 348/9, 352, 359, 360, 364, 366/7, 369, 370/1/2, 396, 400, 416, 417, 419, 421, 423, 430/1, 563, 599, 603, 606/7, 617, 619, 667, 732, 750, 756/7, 762/3, 766, 769, 744/5, 781/2/3, 787, 789, 809, 810, 822, 831, 851/2, 859, 872, 881, 887, 892, 894/5, 900, 905, 907, 933, 942, 946, 954/5, 957/8, 961, II, 28, 33, 36, 53, 60, 166/7/8, 253, 289, 329, 416, 457, 578, 628, 653, 664, 993, 1022, N I 372, 384/5, 432, 555, 604, 816, 900, 904, 915, 924, 957, II, 51, 1024  
 Rittershausen W. C. G I, 122  
 Rivlin J. S I, 937  
 Rjabinin M. W. S I, 235  
 Robert Casrens G I, 67  
 Robertson E. R. S I, 7  
 Robertson-Smith W. G I, 334  
 Robles F. G. G I, 5, S I, 9  
 Robson J. W. S I, 181, 936, N I, 247, 756  
 Rockwell J. W. S II, 74



Rodet L. S I, 381  
 Rödiger E. G I, 259, 348, II, 133/4/5, S I, 102, 374  
 Rödiger H. J. G I, 3, 114, 147, S I, 176  
 Rodriguez C. Quiro S I, 836  
 Roehricht R. G I, 317, S I, 569, 885, II, 475  
 Roemer H. S II, 847  
 von Rohr-Sauer A. S N I, 407  
 Romaskiewicz A. S I, 935  
 Rommel Chr. S II, 44  
 Romocki J. S I, 905  
 van Ronkel Th. S I, 6  
 Ronzevalle L. G II, 496, S I, 717  
 Roorda T. G I 204, S I, 365  
 Rose V. G I, 204, S I, 365  
 von Rosen V. G I, 5, 121, 138, 147/8, 152, 241, 322, 517, 520, 523, II, 68, 211, 689, S I, 6, 10, 25, 191, 210, 237/8, 406, 410, 450, 453, 876, 939, 969, II, 29, 285, 847/8, N I, 85, 885  
 Rosenmüller E. F. C. S II, 165, 311  
 Rosenstein M. G II, 694, S I, 377  
 Rosenthal E. S I, 836, N I, 835, II, 343  
 „ Fr. S I 958  
 von Rosenzweig V. G I, 264/5, II, 207, S II, 283  
 Rösner F. G I, 470  
 Ross E. C. S II, 823  
 „ E. Denison S I, 8, 234, 487, 775, 777, 867, II, 21, 227, 599  
 Rossi E. S II, 686, N I 318, II, 547, 558/9, 564, III 399  
 Rost L. S N I, 345  
 Rotalier G II, 457  
 Rouger G. S II, 64  
 Rousseau A. G II, 25, S I, 650, II, 688  
 „ J. G II, 458  
 Rowlandson M. J. G II, 416  
 Roy B. S I, 11  
 Rückert Fr. G I, 20, 23, 36, 145, 277, II, 689, S I, 34, 50  
 Rudloff G I, 473  
 Ruelle S I, 395  
 Rumsey A. G I, 378  
 Runge H. J. S N I, 347, 746  
 Runowskij A. S II, 871  
 Ruska J. G I, 203, 481, S I, 104, 363,

367/8, 381, 402, 418, 420<sup>1</sup>, 427, 430, 435, 823, 859, 882, 902, 933, 961/2, II, 167, 1020, 1022, N I, 427 432, 822  
 Russell N. D. S I, 301, II, 97  
 „ P. S II, 60  
 Rutgers A. G I, 185, II, 402, S II, 550  
 Rutter E. S I, 459 (s.l.)  
 Ruxton F. H. S II, 97  
 Ružicka R. S I, 938  
 Saavedra E. G I, 477, II, 692, S I, 231  
 Sachau E. G I, 137, 169, 280, 330, 392, 395, 472, 475/6, 482, 520, II, 85, 98, 409, 694, S I, 104, 204/5, 207/8, 212, 332, 369, 370, 411, 418, 423, 566, 872, II, 637, N I, 872  
 de Sacy S. G I, 25, 88, 107/8, 185, 255, 276/7, 291, 293, 306/7, 314, 335, 342, 407, 418, 427, 433, 481, 484, 489, II, 39, 40, 132, 138/9, 141, 203, 207, 216, 263, 298, 325, 402, 479, S I, 17, 234, 325, 467, 543, 548, 575, 716/7, 724, 728, II, 165, 286, 766, N II, 488  
 Sadruddin M. S I, 141, 192, N I, 64  
 Safi A. S I, 464  
 Sahib Khaja Khan Turnodly S I, 792  
 Salame A. V. S II, 894  
 Salemann C. S I, 10, 872, II, 397  
 Salhani A. G I, 53, 350, II, 61, S I, 84  
 Salier (Sale) S I, 967, 972, N II, 63, III, 243  
 Salio Canonicus S I, 394  
 Salisbury E. G II, 104, S I, 327, II, 123, 970  
 Salmon G. S I, 452, 563, 573, 835, II, 879, N I, 10  
 Salmon W. H. S II, 406  
 Salverda de Grave M. G I, 292  
 Samana Abdalhamid S N I 64  
 Sánchez Pérez J. A. S I, 381, 431, 866, 868, 889, 892, N II, 157, 344, 363, 378  
 Sanders J. H. S I, 25  
 Sanguinetti B. R. G II, 256, 364, S I, 543, II, 492  
 Santillana D. S II, 97  
 de Santo Antonio Moura Fr. J. G II, 241, S II, 339, 366  
 Sarkis J. E. S II, 40

- Sarre F. S I, 882, 933  
 Sarton G. S I, 378, 382, 391, 427, 593,  
 825, 854, 856, 866, 872, 877, 891, 896,  
 902, 921, N I 933  
 Sarwar G. R. S I, 937  
 Saussey E. S III, 163, 202  
 Sauter C. S I, 83  
 Sauvaget J. S I, 568, 942, N I, 40  
 Sauvaire H. G II, 43, 75, 132/3/4, 361,  
 432, S II, 126, 164, 487, 642, 712  
 Saxl S I, 882  
 Sayyid Wajahat Husain S II 600, 619  
 Sbath S I, 367/8, 416, 816, 935, N I, 367  
 Schaade A. S I, 117, 206, III, 217, 222,  
 N I, 117  
 Schacht J. S I, 5, 200, 218, 283, 285,  
 291/2, 294, 332, 347, 369, 885/6, II, 168,  
 539, 644, III, 217  
 von Schack A. Fr. G I, 270, II, 706,  
 S I, 475, 830, 889  
 Schaeeder H. H. S I, 62, 103, 418, 856,  
 II, 283  
 Schafi M. S I, 251, 947  
 Schall C. G II, 61  
 Schangin M. S I, 959  
 Schapiro I. S I, 64  
 Schede S N I, 5  
 Schefer Ch. G I, 288, 516, II, 689, S I,  
 211, 222, 745, 821, 879, II, 710  
 Scheidius J. G I, 95, 111  
 Scheltema J. F. S II, 768, 779  
 Scheludko S I, 476  
 Scherefeddin Yaltkaya S N II, 330  
 Scherer G. H. S I, 750  
 Scherman L. G I, 3  
 Schiaparelli C. G I, 118, 270, S I, 877,  
 879  
 Schier Ch. G I, 510, II, 46  
 Schiller Fr. S I, 550  
 Schirmer O. S N I, 385, 390  
 Schirmann J. S I, 488  
 Schischmanov S II, 464  
 von Schlechta Wsehrd O. G II, 480,  
 S II, 779  
 Schleie P. G I, 240  
 Schlössinger M. S I, 35, N I, 216  
 von Schlözer Curt G I, 229, S I, 407  
 Schlumberger G. S I, 307  
 Schmalzl P. S I, 870, N II, 156, 364  
 Schmidt A. E. G I, 525, II, 155, S I,  
 149, 495, 968, II, 459, 464, III, 321,  
 N II, 459, 508  
 Schmidt H. A. N, S II, 343  
 „ W. S I, 366  
 Schmölders A. G I, 212, 425, 456, 507  
 Scholem G. S I, 908  
 Schöll G I, 66  
 Schotte H. S I, 888  
 Schoy C. S I, 384, 387/8, 394, 401/2, 853,  
 873, II, 159, 215, N I, 387  
 Schreiner M. G I, 121, 194, 386, 400,  
 426, 476, 488, 506/7, 520/1, 525/6, II,  
 104, 106, 185, 694, 702, S I, 277, 315,  
 340, 344, 349, 352, 671, 771, 792  
 Schultens H. J. G I, 96, 292, 317, S I,  
 487, 550  
 Schulthess Fr. G I, 27, 141, S I, 55/6,  
 67, 84  
 Schulze G I, 202  
 Schumann G I, 552  
 Schwab H. S II, 143  
 Schwally Fr. G II, 693, S I, 61/2, 64,  
 208, 211, 249, 330/1/2, 336  
 Schwarz P. G I, 47, 225, S I, 30, 72, 77,  
 79, 82, 194, 410, 939 II, 473, N I, 585  
 Sédillot J. J. G I, 474, II, 413  
 „ L. P. L. A. G I, 215, 469, 474,  
 S I, 397, 856, II, 298  
 Sedky Bey Mahmoud S I, 885  
 Seelye K. Ch. S I, 210, 336, 667  
 Seemann H. J. S I, 870, 873  
 von Seetzen U. G II, 394, 464, S II, 60  
 Seidel E. S I, 435, 896, II, 169, 170  
 Seignette M. S II, 97  
 Seippel A. S I, 148, 406, N I, 405  
 Sékaly A. S III, 330  
 Seligmann J. G I, 285  
 Seligsohn M. G II, 690, S I, 46  
 Sell E. S I, 649, II, 690  
 Semenov A. A. S I, 935, N III, 378  
 Serres V. G II, 458, 713, S II, 687  
 Seybold Chr. Fr. G I, 118, 282, 308,  
 358, II 158, S I, 10, 481, 574, 634,  
 695, 717, II, 63  
 Seyid Nawab Ali S I, 748  
 Shukowsky V. S I, 774, 854

- Sia Talat S N I 64  
 Sicard J. S II, 720  
 Sichel G I, 236  
 Sickenberger E. G I, 492  
 Siddiqi A. S I, 173  
 „ M. Z. S I, 415  
 Sidersky D. S I, 64, 591  
 Siebeck G I, 455, 461  
 Silberberg B. S I, 187  
 Simon M. S I, 368  
 „ de Cordo S I, 887  
 Simonet F. A. G I, 495, II, 263, 696,  
 S I, 482, 580/1, 876, II, 380, 1033  
 Simore-Munir F. J. S N I, 777  
 Simsar M. A. S N I, 10  
 Singer S I, 81, 475, 894  
 Sinobas R. SI, 862  
 Sionita Gabriel S I, 877  
 Siouffi G II, 702, S N II, 781  
 Sjögren E. G I, 697, S I, 531  
 Skuba Pekostawski S I, 68  
 de Slane Mac Guckin G I, 3, 5, 24, 88,  
 92, 143, 148, 155, 228, 327/8, 345, 478,  
 II, 45/, 124, 157, 244/5, 254, 256, 262,  
 698 S I, 9, 150, 229, 431, 480, 575,  
 876, 880, III, 73  
 van der Sloot H. G I, 247  
 Smend R. G I, 59  
 Smith D. L. S I, 479  
 „ Eli G II, 496, SII, 770, 780  
 „ Marg. S I, 350, 352/3, 745, N I,  
 752, II, 464  
 Smogorzewski Z. S I, 375, 691  
 Snouck Hurgronje C. G I, 33, 270, 316/7,  
 321, 384, 389, 398, 417, 422, 469, 499,  
 500/1, 504, 700, II, 117, S I, 283, 681,  
 745, 781, II, 517, 629, 749, 815, 862,  
 865, N III, 302  
 Soave Fr. G I, 236  
 Sobernheim M. S I, 883, II, 405, 477  
 Sobhy G. S I, 384, 591, 891  
 Socin A. G I, 24, 513, II, 474. S I, 103,  
 III, 377  
 Söderblom N. S I, 16  
 Soliman Harairi G II, 192  
 Solvet Ch. G II, 46, S I, 296, II, 311  
 de Somogyi J. S I, 458, 881, 915, II,  
 45, N II, 171  
 von Sontheimer J. G I, 492, S I, 888,  
 897  
 Sørensen Th. G II, 208  
 Soubiran A. S I, 813  
 Sourois S N I, 374  
 Spach J. G I, 240  
 Speier H. S I, 937  
 Spiegel Fr. S I, 867  
 Spiegelberg W. G II, 58  
 Spies O. S I, 9, 164, 248, 278, 307, 352,  
 373, 385, 390, 548, 557, 567, 606, 618,  
 642, 670, 676, 719, 754, 781, 783, 819,  
 II, 48, 228, 316, N I, 783, II, 165, 180  
 Spiro J. G II, 710, S I, 346, II, 352  
 Spitaler A. S I, 64, N I, 720, II, 318,  
 982, 1004  
 Spitta W. G I, 194/5, 225, 280, 430  
 Sprenger A. G I, 33, 135/6, 169, 184,  
 228/9, 231, 314, 342, 465/6, 510, 515,  
 525, II, 68, 137, 145, 155, 204, 421,  
 692, S I, 200, 221, 351, 583, 883, II,  
 233, 512  
 Sprengling M. S I, 234, N I, 716  
 Sproull W. O. G I, 122  
 Stanley of Alderley Lord S I, 285  
 Stapleton H. E. S I, 420, 430, 902  
 Stchoukine J. S I, 935  
 Steele H. S I, 955  
 „ R. A. S I, 428  
 Stegemann V. SN I, 401  
 Steiner H. G I, 193  
 Steingass F. G I, 276, S I, 487  
 Steinhäuser G II, 415  
 Steinschneider M. G I, 100, 123, 201,  
 203/4/5/6/7/8, 210/1/2, 216/7, 220—5, 232,  
 234/5/6/7, 239, 241, 243, 344, 352, 385,  
 400, 422, 425, 430, 457, 459, 460/1/2/3,  
 468—70, 472—75, 481, 484/5/6/7/8/9,  
 490/1/2, 495/6/7, 511, 524, II, 104, 133,  
 250, S I, 102, 104, 229, 364, 369, 374/5,  
 382, 384, 386/7, 390, 392/3/4, 397/8, 416/  
 7/8, 421/2, 429, 650/1, 768/9, 811, 815,  
 823, 825, 831, 834/5/6, 858, 860, 862,  
 866, 889, 891/2/3/4, 897, 901, 904, II, 63,  
 156, 161, 166, 169, 200, 363, 456, N I,  
 370, II, 311  
 Stendhal S II, 6

- Stephanus Antiochenus S I, 423  
     " de Saragossa S N I, 424  
 Stern L. G I, 424  
 Sternberg F. A. G I, 239  
 Stewart G II, 418  
 Storey C. A. S I, 8, 102, 181, 183, 207/8, 217, 220/1, 268, 321 261, 592, 624, 631, 652, 669, 713, 775, 825, 944, 967, II, 16, 202, 210, 262, 283, 286, 305, 310, 325, 329, 603, 612, 615, 824, 860  
 Strandmann G I, 238, II, 698  
 Strauss B. S I, 413, 961  
     " E. S N I, 557  
     " L. S I, 375, 817, 834, 957, N I, 834, II, 43  
 Streck M. S II, 749  
 Strong A. S. S I, 25  
 Strothmann R. S I, 104, 211, 313—19, 320/1/2, 336, 560, 697/8, 705, 709, 860, 912, 925, 932/3, II, 207, 232, 241, 244, 272/3, 339, 504/5, 557, 939, N III, 262  
 Suavi S I, 584  
 Sudhoff M. S II, 666  
 Suhme P. Fr. G II, 45  
 Suhrawardi Abdallah al-Mamun S I, 319, II, 97  
 Süssheim K. S I, 554  
 Suter H. G I, 147, 510/1, II, 213, 694, S I, 237, 363, 365, 381—6, 389—393, 397, 400, 431/2, 493, 559, 666, 831, 839, 843, 852, 854—6, 859, 860—2, 863, 864—6, 868/9, 873/4, 892, 901, 921, II, 156/7/8/9, 217, 295/6, 327, 338, 365, 378, 484—6, 526, 595, 679, 694, 707—9, 1020, 1022—4, N I, 187, 229, 369 ff., 866, II, 297, 305, 466  
 Taeschner Fr. S I, 415, 773, 790, 874, 882, 955, II, 163, 175  
 Taha Dinana S II, 369  
     " Husain S II, 343  
 Takarli Kh. S I, 261  
 Talas Asad S N I, 439  
 Taleb G II, 510  
 Tallgren (Tuulio) O. J. S N I 369, 877  
 Talkquist K. L. G II, 692, 699, 703, S I, 146, 410, 572, 576, 810  
 Tannery S I, 931  
 Taqiaddin al-Hilali S N I 877  
 de Tarrazi Ph. S II, 719, 720  
 Tauer F. S I, 171, 194, 228, 566, 589, 883, II, 38, 161, 164, 196, 222, 273, 392, 406, 489, 540, 637, 673, N II, 40  
 Temporal S II, 710  
 Ten Brink B. G I, 2  
 Tercier J. P. G II, 424, S II, 410  
 Thatcher G. W. S I, 358  
 Thel H. S II, 369  
 Thibaut G. S I, 391  
 Thilo M. S III, 189  
 Tholuck G II, 205  
 Thomas Novariensis Fr. S I, 841  
 Thomason T. T. S II, 851  
 Thompson S I, 928  
 Thomson W. S. I, 959, 960, N I, 363, 370  
 Thorbecke H. G I, 19, 22, 37, 112, 255, 277, II, 155, 479, S I, 198  
 Thorelius T. G I, 37  
 Thorning H. S I, 690, 778, II, 476  
 Tien A. S I, 345  
 von Tiesenhausen V. G. G I, 323, II, 39, 47, 59, 70, 134, 141, 256, S I, 588, II, 178, 344  
 de Tignonville G. S I, 829  
 Tisdall W. H. C. S I, 64  
 Tisserant S I, 475, 907  
 Titus S II, 619  
 Tkatsch S I, 23, 363, 370, 413, 820  
 Toderini G I, 286  
 Togan Z. V. s. Zeki Validi  
 Tomaschek W. G I, 477, II, 228  
 Torrey Ch. G I, 36, II, 692, S I, 9, 61/2, 114, 164, 227, 530, II, 55, 59, N I, 229/30  
 Trébuitien G. S. S II, 63  
 Trevelyan R. C. S III, 105  
 Triebs F. G I, 430  
 Tripodo P. S I, 288  
 Tritton A. S. S I, 19, 25, 323, 715  
 Trowbridge Hall S III, 202  
 Trummeter F. S I, 558, 576  
 Trumpp F. G II, 237, S II, 332  
 Tscheuschner E. S I, 748  
 Tschudi R. S II, 664  
 Tsereteli G. S N II, 871

- Tuch Fr. G II, 393/4  
 Turab Ali M. S I, 429  
 Tuulio (Tallgren) O. J. S I, 382, 877,  
   N I, 482  
 Tychsen O. G. G II, 43  
 Tytler S I, 835  
 Überweg S I, 835  
 Umaruddin M. S N I, 745  
 Umbreit F. W. C. G II, 46  
 Uvala J. M. S I, 435  
 Upton J. S I, 960  
 Uri J. G I, 264  
 Usener H. S II, 297  
 Uspenskij P. G II, 703, S I, 824  
 Vajda G. S N I, 237  
 Valerga P. G II, 696, S I, 463  
 Valetton J. Ph. G I, 286, S I, 501  
 Vambéry H. G I, 516, S I, 211  
 Vandenhoff B. G I, 123, 309  
 Vapereau G II, 509  
 Vasiliev A. S I, 228, 940, N I, 406  
 Vattier P. G I, 348, 488, II, 29, 695,  
   S I, 833, II, 1026  
 Veljaminof S II, 329  
 Venture G II, 457  
 Veth P. J. G I, 330  
 Viala E. S II, 882  
 Vilmar E. G I, 103  
 Vincent G I, 177, II, 247  
 Vitto E. G II, 697, S I, 522  
 Vivien de St. Martin S II, 428/9  
 Vlieger S I, 608,  
 van Vloten G. G I, 152, 244, 516/7, II,  
   692/3, S I, 187, 214, 236, 241/2, 246,  
   II, 37  
 Vogl S. S I, 374  
 Volck G. G I, 300  
 Volger L. S N I, 424  
 Vollers K. G I, 97, 100, 149, 337, 422,  
   495, 502, 513, II, 26, 39, 41, 50, 184,  
   278, 335/6, 474, 482, 689, 707, S I, 9,  
   16, 47, 156, 493, 558, 576, 601, 626,  
   878, 886, II, 38, 175, 199, 405, 550,  
   III, 2  
 Volney G II, 70, 135  
 Vonderheyden M. S II, 341  
 Voss G. G II, 40  
 Waddington-Schefer S II, 920  
 Wahl S. F. G. G I, 481  
 Wahrmund A. G II, 30, S II, 198  
 Walker C. T. Harley S I, 243  
   „ J. S I, 64  
 Wallin G. H. S I, 463, 526  
 Waly Hamed S I, 560  
 Walzer R. S I, 367, 955/6, N I, 372, 957  
 Wangelin H. S II, 64  
 Warren W. F. S I, 62  
 Wehr H. S III, 6, N I, 8, 748  
 Weijers G I, 130, 285, 288/9, 294, 324,  
   S I, 485  
 Weil G. G I, 36, 57, 135, 292, II, 16, 21,  
   28, 44, 61, 77, 161, 170, S I, 156, II,  
   278  
 Weinberg J. S I, 390  
 Weir T. H. G II, 689, S I, 8, 777, 798,  
   II, 6, 78, 685  
 Weiss J. S I, 156  
 Weisslowitz G I, 520, S I, 238  
 Weisweiler M. SI, 10, 188, 255, 615,  
   944, 947, 949, II, 519  
 Weld-Blundell H. S II, 895  
 Wellhausen J. G I, 21, 30, 89, 135/6/7,  
   140, 146, 513, II, 706, S I, 13, 25, 93,  
   144, 155, 204, 214, 282, 375  
 Wenig J. G. G I, 14, S I, 24  
 Wenrich G I, 325, 343  
 Wensinck A. J. S I, 59, 255, 285, 305,  
   307, 336, 745, II, 355  
 von Wesendonck S II, 343  
 Wesselski A. S I, 616  
 Westberg Fr. G II, 706, S I, 410  
 Wetzstein J. G. G I, 291, S III, 377  
 Weston S. A. S I, 769, II, 143  
 White J. G I, 481, S I, 881  
 Wiberg J. S N I, 423  
 Wickerhauser M. S II, 636  
 Widgery A. G. S I, 748  
 Widmer G. S III, 396, 399  
 Wiedemann E. G I, 240, 470, S I, 244,  
   365, 373/4, 377, 383—5, 389, 399, 434—6,  
   505, 573, 665, 699, 815, 817, 822, 831,  
   833, 852/3, 862/3, 866, 871—4, 881/2,  
   902/3, 907, 910, 941, 943, 945/6, 957/8,  
   961, 967/8, 971 II, 157, 161, 169, 172,

- 174, 296/7, 484, N I, 137, 185, 242, 408, 411, II, 1021  
 Wieleitner R. S I, 381, 958  
 Wiener A. S I, 247, 252/3  
 Wiese H. S II, 125  
 Wiet G. S II, 36, 40, N I, 405, II, 163  
 Wiggers Th. G I, 523, S I, 410  
 von Wilamowitz U. S I, 146  
 Wilken S I, 320  
 Williams H. G. G II, 505  
 Wilson Ch. G I, 317  
 Winderlich S I, 933  
 Winkler H. S I, 61, II, 95  
 von Wissmann H. S II, 227, 820  
 Wittek P. S I, 903, II, 637  
 Wittington E. T. S I, 367  
 Wittstein S. A. S I, 401  
 Woepke K. G I, 215, 217, 219—21, 223/4, 469, 471, II, 125, 255, 266, 357, S I, 385—91, 399, 960, II, 154, 216, 295, 364, 378  
 Wolf C. G I, 240  
 „ H. S I, 395  
 „ J. S I, 171  
 „ R. S I, 224  
 Wolff M. S I, 346  
 „ Ph. G I, 19, 90, 96, 151/2, II, 251, S I, 154, II, 420  
 Wolfsohn E. S I, 60, 894  
 Wolfson H. A. S I, 835  
 Woodsmall R. Fr. S III, 264  
 Worms G II, 432  
 Wright Ramsay S I, 872  
 „ W. G I, 60, 109, 110, 266, 270, 297, 339, 350, 450, 478, S I, 544, 879  
 Wundt M. S I, 835  
 Wünsche A. G I, 76  
 Wurm G I, 508  
 Wüstenfeld F. G I, 3, 64/5, 67, 79, 81, 104, 106/7, 109, 111/2/3, 117, 121, 123/4/5, 129, 132—5, 146, 158, 160—8, 174, 178, 180/1/2, 193, 201, 204, 207—9, 211, 217/8, 225, 229, 231—4, 237, 239, 241, 247, 252, 257, 271, 281, 284, 307, 308, 311, 314—9, 321, 350, 355/6, 358/9, 360/1/2/3, 365, 368/9, 371, 371, 385—9, 390, 392/3, 395, 397/8, 400, 413, 427/8, 431, 434, 452/3, 458, 460, 463, 475, 480—94, 497, 502, 506, 524, II, 8, 11, 13, 28—51, 53, 63—8, 71—4, 79, 80, 82, 85/6, 89, 91, 93/4, 97, 99, 103, 107, 110, 117, 122, 130—5, 137, 140, 145, 171—5, 177, 183/4, 199, 201—3, 231, 236, 244, 246, 260, 262—4, 266, 285/6, 289—93, 295/6, 300/1, 303—8, 322, 334, 336, 360/1, 367—9, 379—82, 384, 388, 391—4, 398, 400—3, 406/7, 417—9, 421, 425, 427/8, 433/4, 457, 459, 466, 694, 698, S I, 191, 206/7, 214, 220, 256, 277, 307, 361, 393, 489, 541, 567, 591, 603, 616, 626, 665, 667, 671, 694, 744, 831, 878, 883, 891, II, 26, 39, 50, 52, 63, 69, 77, 104/5, 203, 296, 427, 488, 557, 673  
 Wydeville Earl Riebes A. S I, 829  
 Wyse G I, 478, S I, 880  
 Yafil E. S I, 475  
 Yahuda A. S. S I, 380  
 Young J. S I, 8  
 Yule H. S II, 366  
 von Zambaur E. S I, 588, 708, II, 218  
 Zayyat A. H. S I, 228  
 Zeki Ahmed G II, 39, 705, S I, 583, 961, II, 25, 28, 41, 44, 175  
 Zeki Validi Togan A. S I, 374, 402, 406/7, 655, 656, 872, 874, II, 295, 637, N I 406  
 Zenker J. Th. G I, 3, S I, 835  
 Zettersteen K. V. G II, 697, S I, 11, 64, 72, 155, 157, 195, 208, 434, 530, 614, 785, II 34, 43, 106, 240  
 Zeuthen H. G. S I 382  
 Zeys S II, 697  
 Ziegler C. H. G I, 427  
 Zimolong B. S I, 845  
 Zinkeisen J. W. S II, 315  
 Zinserling E. G II, 61  
 Zobel S I, 831  
 Zotenberg H. G I, 143, 520, II, 61/2, 694, 697, S I, 238, 582, II, 60  
 Zwemer J. M. S I, 745, II, 417

# Nachträge und Berichtigungen

## BAND I

S. 5. Bankipore XIX, 1, Principles of Jurisprudence, 1931, II. Law of Inheritance 1933, XX, Philology 1936, XXI, Encyclopaedia, Logic, Philosophy, Dialectics 1936, XXII, Science 1937, XXIII, Poetry and Elegant Prose 1939.

n.l. Harry N. Howard, Preliminary Materials for a Survey of the Libraries and Archives of Istanbul JAOS 1939, 227/46.

S. 7. Esc. Les Mss. arab. de l'Escurial d'après les notes de H. Derenbourg revues mises à jour et complétées par le Dr. Renaud, II, 2, Médecine et Histoire Naturelle, II, 3, Sciences exactes et sciences occultes, Paris 1939 (noch nicht gesehen).

S. 8. Halle: H. Wehr, Verzeichnis der ar. Hdss. in der Bibliothek der DMG, AKM, XXV, 3, Leipzig 1940.

Ind. Off. III, Fiqh by Reuben Levy, London 1937, A. J. Arberry, Handlist of Islamic Mss. acquired by the India Office Library 1936/8, JRAS 1939, 353/96.

S. 9. Die islamischen Hdss. der Universitätsbibliothek Löwen (Fond Lefort, Série B und C) mit einer besonderen Würdigung der Mudawwanahdss. des IV, VI, X, XI, Jahrh. von W. Heffening, Muséon, t. L, 1937, 85/100.

Patna, Or. Library: V. C. S. OConnor, An Eastern Library with two catalogues of its persian and arabic mss. compiled by Khan Sahib Abdulmuqtadir and Abdulhamid, 1920.

S. 10. Oriental Mss. of the John Fr. Lewis Collection of the Free Library of Philadelphia by M. A. Simsar, Philadelphia 1937.

Ph. K. Hitti, Nabih Amin Faris, Butrus 'Abd-al-Malik, Descriptive Catalogue of the Garrett Collection of Arabic Mss. in the Princeton University Library, Princeton 1938 (Butrus Abdalmalik, A critical Study of the Barudi Mss. in the Princ. Un.-Libr. Diss., Princeton 1935).

S. 13. Z. 16. 1. 'Abdal'aziz al-Biṣrī.

S. 18. n.l. 1. Bauer, Volksleben usw.

S. 24. n. 4. E. Bräunlich, Versuch einer literargeschichtlichen Betrachtungsweise altarabischer Poesien, Isl. XXIV, 201/69; G. von Grünebaum, Die Wirklichkeitsnähe der früh-arabischen Dichtung, Beihefte zur WZKM, 3. Wien 1937.

S. 32. n. 2. *Naqd k. fi 'i-šī'r al-ḡāhili* liM. Ḥiḍr Ḥu. aḥad 'ulamā' al-Azhar, K.o.J.

S. 35. 2. Ibn Kaisāns Comt. zur Qaṣīde des Imrīlqais hsg. von F. L. Bernstein ZA, 29, 1/79.—3, Bank. XXIII 1, 2504.

S. 40. Cmt. 2. Bank. XXIII, 70, 2584. — 3. eb. 71, 2585, Ḥūr Lailā 367. Z. 17. Damaskus 1348. 4a at-Tibrīzī, *Šarḥ al-Ḥamūsa*, Hds. beg. am 5. Du 'l-Ḥ. 507, Ind. Off. 4631, JRAS 1939, 395, Hds. v. J. 578 Bank. XXIII, 72, 2586.

Yū. b. Qizoglu (I, 589) *Muqtaḍa 's-siyāsa fi šarḥ nukat al-Ḥamūsa*, Istanbul, Un. R. 3180, ZS III, 252.

S. 47, 3. Eine alte Hds. des Dīwāns besitzt, wie Krenkow mir mitteilt, das Br. Mus.

S. 48. 4. Vñ. Ef. *Al-ma'ānī al-badī'a fī šī'r Zuhair b. Rabī'a*, Bairut 1300.  
 5. Qābūs I.a. Q. d. i. No'mān III; das Gedicht No. 8, in dem az-Zibriqān erwähnt wird, ist von Ḥalīd b. 'Arqama (s. *Orientalia* VII, 344).

S. 50, Z. 17. Eine weitere Abschrift des cod. Lālelī in Ind. Off. 4574, und wohl auch in der Bibl. Ism. Pāšā's (No. 3), fälschlich at-Tibrizī zugeschrieben, s. JRAS 1939, 366. — *Muḥtaṣar šarḥ qaṣīdat I.* (der Mu'allaqa) von as-Siḡa'ī (II, 445) Brill—H. 3 = Garr. 3, Alex. Adab 157. — Selīm al-Gundi (III, 390) *Imru'ulqais*, Damaskus 1936.

S. 54. *Diwān aš-Š.* in *aṭ-Ṭarā'if al-adabiya*, K. 1937. — Cmt. des M. b. Q. b. Zākūr al-Maḡribī noch Alex. Adab 135, 5 (*tafriḡ al-kurab 'an qulūb ahl al-arab fī ma'rifat Lāmīyat al-'Arab*).

S. 57, 14. *Diwān al-Afwah* in *aṭ-Ṭarā'if al-adabiya*, K. 1937.

S. 64. Nabia Abbott, The Rise of North-ar. Script and its Kuranic development with a full description of the Kuranic Mss. in the Or. Institute of the University of Chicago, Un. of Chic. Or. Publ. L, 1939. — G. Richter, der Sprachstil des Korans, aus dem Nachlass hsg. von O. Spies, Leipzig 1940. — A. Fischer, der Wert der vorhandenen Qoranübersetzungen von Sura 111, BSAW, 89, 2, Leipzig 1937. — Text in lat. Buchstaben, Istanbul-Ankara 1932. — Der K. ar. und deutsch mit Erklärung von Maulana Sadruddin, Berlin, Verlag der Mosl. Revue, 1939, — J. Naish, The Wisdom of the Q. Engl. Transl. London 1937. — R. Bell, The Q. transl. with a critical rearrangement of the Surahs, I, Edinburgh 1937. — Ali M. Introduction to the Study of the Holy Q., Lahore 1938. — Sia Talat, Die Seelenlehre des Korans mit bes. Berücksichtigung der Terminologie, Diss. Halle 1929. — Samana Abdalhamid, Notes on the cosmological Ideas in al-Q. Lund 1938 (Lunds Un. Årsskr. N. F. Hist. Notes and Papers N. 13). — Jeffery A. Foreign Vocabulary of the Q. (Gaekwar of Baroda Or. Series) 1938.

S. 68. Bahā'ullāh Khan M. Vom Einfluss des Qor'āns auf die arab. Dichtung, eine Untersuchung über die dichterischen Werke von Ḥ. b. T. Ka'b b. Mālik und 'Al. b. Rawāḥa, Leipzig 1938. — *Diwān* Teh. Sip. II 585/6.

Eb. *Qaṣīda rā'iya fī madḥ al-Anṣār liKa'b b. Zuhair*, Alex. Adab 128.

S. 69. Cmt. 29. *Fatḥ al-ḡawād* von al-Ġamal (II, 480), Alex. Adab 140.—30. v. 'Al. b. Fahraddīn b. Ya. al-Ḥusainī al-Mauṣilī, Alex. Fun. 187, 6. — Tahmīs v. Ġamāladdīn M. b. 'Abdalḡaffār Alex. Adab 140.

S. 70, 7. *Diwān* mit Cmt. v. b. as-Sikkīt Bank. XXIII 2, 2504v

S. 74, Z. 7. *Anwār al-'uqūl min aṣ'ār waṣīy ar-rasūl*, Bank. XXIII 6, 2517v, Z. 15 l. 513/1119, gesammelt von Qutbaddīn a. 'l-Ḥ. M. b. al-Ḥu. b. Ḥ. al-Baihaqī an-Nisābūrī al-Kaidarī, verf. 576/1180, nach *Ḍarī'a* II, 43/4, No. 1697. — *Tahmīs al-Qaṣīda as-Zainabiya* von 'A. b. Maṣṣūr b. Naḡm al-'Azzīmī, Alex. Adab 23.

S. 75, 2 anon. *Tafṣīr ba'd asmā' allāh as-suryāniya allatī waradat fī 'l-Q. al-Ġ. Qawāla* I, 225.

3. Teh. Sip. II 73, pers. Übers. in Versen von 'Adil Teh. Sip. II 68/72. — *Ġurar al-ḥikam* al-Āmidī (s.l.) Teh. Sip. II 76—78: *Naṭr al-la'ālī* eb. 102/7, (wo a. 'A. Ṭabarṣī 708, 3, als Verf. genannt wird). *Alf kalima min kalām*



amīr al-mu'minīn 'A. b. a. Ṭ muḡarrada min šarḥ b. a. Ḥadīd 'alā Nahḡ al-balāḡa, Bairūt 1329.

5. Naṣīḥat al-imām 'A. li-Mālik b. al-Ḥārīt fī umūr al-ḥukūma warf'āyat al-muslimīn AS 2908.

S. 77. Ra'if Ḥūrī, *Wahāy yaḡfa 'l-qamar* (Leben des 'O. b. a. R.) Bairūt 1938.

S. 79. 4 F. Gabrieli, RSO, XVII 40/71, 133/72, Contributi alla interpretazione di Gamīl, eb. XVIII (1938), 1/26, 173/98, ZDMG 93, 163/8.

S. 84. *At-Takmila lišīr al-Aḡṭal'an nuṣṣat Ṭihrān al-ḡaṭṭiya iḡtārakā waṣaḡḡaḡakā wa'al-laḡa ḡawāṣiyahā* al-ab Anṭūn Šālḡānī al-Yasūfī, Bairūt 1938.

S. 85. Ḥalīl Bak Mardam, *al-Farazdaq (Silsilat a'immat al-adab)* Damaskus 1939. Türk. Cmt. zu einer Qaṣīda von Naṣmīzāde Bešīr Āḡā 542 (MFO V, 535).

S. 89. V. *Diwān* Teh. Sip. II, 598/600, *Šarḡ d. Di 'r-Rumma* v. 'Al. b. A. b. Ya. b. al-Mufaḡḡal b. Ibr. in der Bibl. des Yāstn b. Bāšayān al-'Abbāsī in Bašra (Ritter).

S. 90. 2. Z. 4. al-Bahyutī I. Baḡḡat al-Aṭarī, *Diwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *aṭ-Ṭurā'if al-adabīya* S. 55/71.

S. 93. I. e. Hudba b. Ḥašram, der Rāwī des Ḥuṭai'a, aus dem Stamme der B. 'Udra, war unter Mu'āwiya in allerlei Händel verwickelt, die ihn schliesslich ins Gefängnis und in den Tod führten, *Aḡ. XXI*<sup>2</sup> 169/77, b. Qot. Šīr 434/8, Rückert, Hamāsa no. 152, 334, G. Dugat JA 1855, 360 ff, Rescher Abriss II 301.

2. *Qaṣīdat al-'arūs* in *aṭ-Ṭurā'if al-adabīya* 102/4.

S. 97. aa J. H. Harley, Abu Nuḡaila, a postclassical arabic poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 55—70. — *Diwān* b. a. Dumaina s. III, 490.

S. 99. 17. Hahn, P. S. b. M. ein schiitischer Dichter aus der Zeit des 2. Bürgerkrieges, Diss. Erlangen, Göttingen 1938.

101. Ib. *Qīṣaṣ al-anbiyā'* Alex. Ta'riḡ 98.

103, 3, *al-Amālī al-Iḡrisīya*, Alex. Taṣauwuf 33, *R. fī 'l-takālīf*, eb. Funūn mutanawwī'a 164, 9.

S. 106, 6, *Diwān an-nuḡūm* noch Dam. Z. 85, 12.

2. Kap. 'Oṭmān Šukrī, *Mulūk aš-šīr fī 'd-daula al-'Abbāsīya* K. 1927.

S. 110. Ḥu. Maṣṣūr, *Baššār b. Burd bain al-ḡidd wal-muḡūn*, K. 1930, F. Gabrieli Appunti su B. b. B. BSOS 1938, 151/63.

S. 113. 4. J. H. Harley, Marwān b. a. Ḥaṣa, a postclassical poet, JRASB, Lettres III, 1937, S. 71/90.

S. 117. al-Qaddūr b. Ġibrīl (Vertreter des Sulṭāns von Marokko in Paris) Abou Nuwas, Paris 1931. — *Diwan* in der Rezension des Ḥamza al-Iṣbahānī, Istanbul, Un. R 843, Z S III, 253.

S. 118. O. Rescher, Beiträge zur arab. Poesie, II, *Diwan* des Muslim b. al-Walīd, übersetzt, Stuttgart 1938.

S. 121. 9b. Ḥalīd b. Yazīd al-Kātib a. 'l-Haṡam aus Baḡdād hatte im Pensionsbureau (Kuttāb al-l'ā') unter 'A. b. Ḥiṣām in Qumm gedient und wurde von al-Faḡl b. Marwān bei al-Mu'taṣim, 218—27/833/42, noch vor dem Bau von Sāmarrā eingeführt; gegen Ende seines Lebens hatte er über Liebesaffären den Verstand verloren, *Aḡ. XXI* 44/54,<sup>2</sup> 31/8, *Diwān* Dam. 'Um. 91, 12 (s. II. 900, 35, Kr.).

- S. 125, 14, Tāhā Ḥu. *Min ḥadiṯ aš-šīr wan-naṯr* 227/68.  
 S. 127, 15, Ders. eb. 188/226. — Abu 'l-'Alā' al-Ma'arri, *'Abat al-walid, šarḥ diwān al-Buḥturī*, Damaskus 1936.  
 S. 129. Tāhā Ḥu. aa. O. 269/312.  
 S. 130. The *Ṭabaqāt al-shu'arā' al-muḥdāḥin* of Ibn al-Mu'tazz, reproduced in facs. from a Ms. dated 1285 H, 1869 AD with an introduction, notes and Variants by A. Eghbal, E. J. W. Gibb Memorial Series, N.S. London 1939.  
 S. 131. M. Saiyid al-Kilānī, *aš-Šarīf ar-Raḍī, šī'rūhū, ta'rīḥ ḥayātih*, K. 1939. Zekī Mubāṭak, *'Abqariyat aš-Š. ar-R.* K. 1939.  
 S. 132, 9. *Diwān* Teh. S. 70 II, 601, *al-Ḥiğāzīyāt* Dam. Z. 85, 5, 2.  
 S. 133, 2. Onkel I. Vetter (Kr.).  
 S. 136. Tāhā Ḥu. *Min ḥadiṯ aš-šīr wan-naṯr* 152/8. — *Aḥbār a. T. ta'līf a. Bekr M. b. Ya. aṣ-Šūlī wabīnuwālīhī R. aṣ-Šūlī ilā Muwāḥim b. Fāṭik fī ta'līf aḥbār a. T. wašī'riḥ* ed. Ḥalīl Maḥmūd 'Asākīr, M. 'Abduḥ Ġarām, Naṣīr al-Islām al-Hindī, K. 1356—1937. Übers. der R. in Naṣīr al-Islām, *Die Akhbar über a.T. von aṣ-Š.* Diss. Breslau 1940. — Muḥam Ibr. al-Aswad, *Badr al-tamām fī šarḥ diwān a. T.* Bairūt 1934. *Diwān* Teh. Sip. II 552/4.  
 S. 141. 'Aq. al-Mubārak, *Ḥayāt al-M.* RAAD, XIV 286/93, Ibr. 'Aq. al-Māzinī, *Abu 'l-Ṭaiyib al-M. Ḥaṣād al-ḥašim*, 199/244.  
 S. 142, 1. anon. Auszug Bank. XXIII 15,2513. — 3. Qaw. II 216, Taimūr Mağm. 199. — 5. Bank. XXIII 17,2514. — 5a. *Šarḥ diwān al-M.* v. Murhaf b. Usāma b. Munqid, gest. 613/1216, Paris 3106, s. M. Jawād, REI, 1938, S. 285. — 8. K. 1936/9, 4 Bde. — Paris 3105 vielmehr von a. 'Al. Ḥu. b. Ibr. al-Irbilī al-Kūrānī, gest. 656/1258, s. M. Jawād a. a. O.  
 S. 144. *Diwān* Bank. XXIII 1825/5 in der Rezension des Ḥālāwaih As'ad Ef. 2603, s. MFO Bairūt V, 534.  
 S. 147, 3. *Diwān* Bank. XXIII 19,2516. — 7. *Diwān* eb. 21,2517.  
 S. 150, 1. *Ḥuṭab* noch Garrett 1907, Ist. Um. 5575 (ZS III, 249).  
 2. *Al-Makārīm wal-maṣāḥīr* šaraḥahū 'Izzat al-'Aṭṭār, K. 1938.  
 S. 152, 3. *Maqāmīāt* noch Ist. Un. R. 800 (ZS III, 249) Alex. Adab 134, 1, Teh. Sip. II 85/90.  
 S. 153. f Suter 125; s. III, 297.  
 S. 157. M. As'ad Ṭalas, *Ta'rīḥ an-naḥw*, RAAD, XIV, 69/73, 227/31, 271/6.  
 S. 158, 2. al-Ġazārī, *Ṭab. I*, 288/92 (Kr.).  
 S. 159. *Tafsīr ḥurūf al-luġa al-ḥiğā'īya*, Alex. Fun. mut. 96, 2. — *an-Nuḡaṭ waš-šakl* AS 4456 (*Ḍarī'a I*, 39, 184). — *Wuğūḥ an-naḥb*, n. a. von a. 'Al. M. b. Šuqair, šāḥib al-Mubarrad, Qawala II, 118. — Ihm wird auch ein *k. al-Imāma* zugeschrieben, das a. 'l-Faṭḥ M. b. Ġa'far al-Marāġī (gest. 371/981) vervollständigte, *Ḍarī'a II*, 425, No. 292. Cmt. v. as-Sīrāfī I. Selīm-āġā 1158, noch Faiz. 1983.  
 S. 160. *Šarḥ uyyūn k. S.* von a. Naṣr Ḥārūn b. Musā (gest. 401/1010 in Cordova) Br. Mus. Quart. X, 31.  
 S. 162, 2 ist das bekannte Werk des Ps.-b. 'Arabī (Ritter).  
 4. *Mağāz al-Qor'ān* im Besitz des verst. Ism. Ef. Directors der 'Umūmiya zu Stambul (Rescher, Abriss. II 135).

S. 166, 13, 4 s. I. Lichtenstädter, JRAS 1939, 1/28.

14. I. K. *al-Aḡnās* ed. 'A. 'Arshī, Rampur, State Libr. Publ. Series 2, Bombay 1938.

S. 167, 15 b. al-Ġazari, *Ṭab.* I, 320/1.

S. 168, 18. I. ein anon. Cmt. im Besitz des verst. Ism. Ef. (Rescher II, 150n).

S. 169, 18, 3. K. 1936, 24 SS. — 4a. (s. G I 108) M. 's Epistle on Poetry and Prose, ed. G. v. Grünebaum, *Orientalia* X 372/82.

S. 170, 22 (s. 942) *I-rāb al-Qorʿān wamaʿāniḥ* 'Um. 247, Teil I, NO<sub>15</sub> 220 (Rescher II, 155).

S. 172, 25, I, 1. Garrett 11, Alex. Fun. mut. 1462, Wehbi Ef. 916, Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-ʿAbbāsī in Baṣra (Ritter). — 2. Garrett 20. — 6. Alex. Adab 140. — 11. Berl. 7558, 7, Garrett 21/2. — *Taḥmīs* v. b. Mollā Ġirġīs Alex. Adab 23. — a. 'l-Q. M. al-Ġarnāṭī, *Rafʿ al-ḥuḡub al-mastūra fi maḥāsīn al-Maqṣūra*, K. 1344.

S. 173, I 11. Berl. 7558<sub>7</sub>, Garr. 21/2, Bank. XXIII, 10<sub>2511</sub>, Gl. A. Ef. al-Madanī, gest. 1135/1722 (Mur. I 148), eb. K. 1347. — XI. Garrett 251. — XVII. *al-Aḥbār al-manṭūra*, einzelne Blätter aus Ġuz' IV—VI, Jer. Hāl. (*Ḍarīʿa* I, 311, No. 1612).

S. 174, 26a. a. Yū. Yaʿqūb b. Saḥn al-Fasawī, k. *al-Maʿrifa wat-taʿrīḥ, riwāyat a. M.* 'Al. b. Ġaʿfar b. Durustawaih an-naḥwī samāʿ min aš-šaiḥ a. 'l-Ḥu. *al-Qaṭṭān*, Revān Kösk 1554 (Teil 10—17) Asʿad Ef. (Teil 18—29) s. Cl. Cahen, REI 1937, SA 4.

1. noch Lālelī 3331, AS 4451 (ZDMG 64, 490/6) Qilič 'A. P. 930 (Rescher II, 165)

S. 176, 29. 8. *I-rāb al-Qorʿān*, Kairo (*Ḍarīʿa* II, 235, No. 934). — 9. *Maqṣūd ḍawi 'l-albāb fi 'l-ʿamal bil-aṣṭurlāb* Qawala II, 282 (?). — 10. *al-Auwalīyāt fi 'n-naḥw*, Hds. in der Ḥizāna al-Ġaraṭīya mit Autograph seines Schwwestersohnes, *Ḍarīʿa* II, 489, No. 1888. — 11. *al-Masā'il aš-Širāziyāt*, Rāġib 1379.

S. 177, Z. 1. a. 'Ubaida l. a. 'Ubaid s. Yāqūt *Iršād* II, 396 Nr. 145 wohl gleich 146, *Fihrist* 108 (nach *Iršād* II, 396<sub>9</sub> zu ergänzen) s. Peñuela zu Ibn al-Munāṣif „die Goldene“ p. 23 n 5.

S. 180, 7. *Iṣlāḥ al-m.* alte Hds. Alex. Luġa 3. *Lālelī* 3534/6, 'Āṭif 2712. I. *Ḡawāmiʿ i. al-m.* Ḥaidarābād 1354/1935 (s. ZDMG, 90, 201), 2 dess. k. *al-Amṭāl*, Ḥaidarābād 1351.

S. 181, 18. (*nuḥaba min*) k. *al-Iḥtiyārāin, iḥtiyār al-Mufaḍḍal ad-Ḍabbī wa 'Abdalmalik b. Quraib al-Aṣmaʿī min ašʿar fuṣaḥāʾ al-ʿArab fi 'l-ġāhiliya wal-islām mimma ruwiya ʿan mašāyih ahl al-luġa al-mawṣūq biriwayatihim* (Hds. der Ind. Off.) ed. with an engl. transl. Dr. Syed Muazzam Hussain, The Un. of Dacca 1938. — Ancient musical Instruments as described by al-M. b. S. in the unique Istanbul ms. of the k. al-Malāḥī, in the Handwriting of Yāqūt al-Mustaʿsimī AD 1298, Text in Facs. and transl. by J. Robson including Notes on the Instruments by H. G. Farmer (Coll. of or. writers on Music IV) 1939.

S. 183, 11, a. s. S. 328/9, 13. s. ar-Rāġkūtī, RAAD IX, 601/16.

S. 185. 2. s. Cl. Cahen, REI 1936 (1938) SA 2.—5. hrsg. von M. as-Saqqā', K. 1350/1932 — 7. Teh. Sip. II, 4—8, K. 1355/1936.

S. 186. 11. b. K. 1355, 2 Bde.

S. 187, 2 Suter No. 60.

S. 189. 5, 4. vielmehr von einem Ya. al-W. noch Berl. 4024/5, Br. Mus. 913, 1, BDMG 54/5. — 5. noch Berl. 3351 (wo lbr. b. A. al-W.).

S. 190, 9, 1b. s. Jeffery, Isca=AKM, XXIII, b. 130/55. — 8. *Istiqāq aš-šuhūr wal-aiyām*, Darī'a II, 101, 395. 9. Ein Werk über Qor'anlesekunst Murād Mollā 84, Ritter, Isl. XVII, 249, Rescher, Abriss II, 305.

9a. K. al-Muḡannā im Besitz von 'Izzaddin at-Tanūḥi, der es in al-Maḡalla herausgeben wird (Brief von Krenkow, vom 25. 1. 37) s. RAAD, XV, 313.

S. 191, 9b. 4. s. Krenkow, Isca IV, 272/82.

S. 192. 1. 'Āšir 817 (MFOV, 508), Dāmād lbr. P. 1068 (eb. 528), 'Āṭif Ef. 2476 (eb. 492). — 2. 'Āṭif Ef. 2588 (MFO, V, 493), Rāḡib 1316, NO 4545/7 (ZDMG 64, 208). — 7 sehr alte Hds. in Medina, Bergsträsser — Pretzl, Gesch. des Qor'āntextes 228, n. 2.

S. 193, 11. 1. ud. T. *Taṣḥīḥāt* (so!) *al-muḥaddiḥin fī ḡarīb al-Qor'ān* am Rande von as-Suyūṭī *Talḥiṣ an-Nihāya*, K. 1322 (s. Qawala I, 105). — 4 von al-Hilāl (11a) s. Rescher, Abriss II, 211.

S. 194. 11a, 8. I. Ḥakīm Oḡlū; Auszug von Kamāladdin 'Ar. b. M. b. lbr. al-'Atā'iḳ al-Ḥillī, Autograph in der Ḥizāna al-Ḡarawīya, zusammen mit *aš-Šuhda fī šarḥ al-Mu'arrab* und *aš-Zubda*, verf. 788/1386, Darī'a II, 481, No. 1889.

S. 195, 2. *Diwān al-adab* (s. l.) Teh. Sip. II 180/5, Yeni 1084, l. Bešir Āḡā 121.

S. 196, 31 b. Garr. 261, Teh. Sip. II 166 — c. s. Barthold, 12 Vorl. über die Gesch. der Türken Mittelasiens, deutsch von Th. Menzel, Berlin 1935 S. 194/5, Teh. Sip. II. 200/4. — d. noch Garr. 262/4, Qawala II, 8.

S. 197, 4 *Taḍīb al-luḡa* Teh. Sip. II 166/73, anon. *Muḥtaṣar* eb. 280/2. — 2. l. *as-Zāhir*.

S. 198, 5. 6 udT. *Aḥṣar sirat saiyyid al-Bašar*, Hamb. Or. Sem. 14, 10 (M. Krause). — 12, Teh. Sip. II 285/93, s. al-Maḡribī, RAAD, XI, 65/71, Auszüge eb. 352/5.

S. 199. 6, 9. *al-Ibāna fī maḡhab ahl al-'adl biḡuḡaḡ min al-Qor'ān wal-'aql*, Hdss. in Sāmarrā und Naḡaf, Darī'a I, 56, No. 288.

S. 200. 8 c. s. G I, 127, 13 dazu Yāqūt, *Iršād* IV, 208. — *Umdat al-kutīb (kutīb)* im Anschluss an Qudāma b. Ḡa'far Kairo III, 258.

S. 201. 1a l. 'A. b. al-Ḥ. — 2, 3 K. 1938.

S. 202. 2a. s. Ch. D. Matthews, JAOS, 58, 615/37. — 4. 1. *at-Tanbīḥ* s. RAADV I, 269/73. — *Fahāris Simṭ al-la'ālī* K. 1937/1356.

3. b. Q. b. Ṭābit b. Ḥazm as-Saraqosṭī, Traditionarier als Schüler an-Nasā'ī's und al-Bazzār's und Philolog, brachte zuerst Ḥalīl's K. *al-'Ain* nach Spanien und starb 302/914 in Satagossa, aḡ-Ḍabbī (BAH III) 434, b. al-Faraḡī (eb. VII) 293, a. Bekr b. Ḥair (eb. IX) 191/4, Yāqūt *Iršād* VI, 154 (ohne Datum) as-Suyūṭī, *Buḡya* 376/7, Flügel, Gr. 200/1, Rescher, Abriss II, 238, *ad-Dalā'il fī Lḡat al-ḡarīb al-ḥ.* Bd. II, Dam. Z. 62, 41.

- S. 206. 3, I, hsg. von M. as-Saqqā' al-Abyārī, A. Sabtī, K. 1936. von M. Muhyiddin 'Abdalḥamīd eb. 1937, in 4 Bden.
- S. 209, 6, 2. Geschichte des Propheten und der ersten Khalifen Fatīḥ 4210, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 2.
- S. 211. 6. *Ta'riḫ Buḥārā*, pers. Übers. von a. Naṣr A. b. M. b. Naṣr al-Qubāwī, hsg. von Riḏawī, Teheran o. J. (128 SS).
- S. 212. 1. 1. *Muḥtaṣar Rāḡib* 999 (nach einem von Yāqūt geschr. Ex.). — 3. s. Nyberg in ΔΡΑΓΜΑ M. P. Nilsson, Uppsala 1939, S. 346/66, R. Klinke-Rosenberger, Das Götzenbuch der 1. al-K., Übers. mit Einl. u. Kmt., Leipzig 1941. — la *al-Ġamhara* noch Br. Mus. Quart. VI. 79.
- S. 213, 2b s. M. Kurd 'Alī, RAAD VII, 5/27.
- S. 216. 3, 2. VI B, ed. M. Schlössinger, Jerusalem 1938. — Il Califfo Moawiya I, secondo il K. Ansāb al-ashraf tradotto e annotato da O. Pinto e G. Levi della Vida, Roma 1938.
- S. 217, 4. 1. Istanb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 3. I. Guidi, Sommario degli annali di Tabari per gli anni 65—99/684/5—710, Rend. Lincei VI, 1925, 352—407.
- S. 219. 3 und 4 s. zu S. 136. — 8. *Dīwān* ed. 'Abda'fazīz al-Maimanī in *aṭ-Ṭarā'if al-adabīya*, K. 1937 S. 118/94.
- S. 220, 5b. 1. Neudruck von Muṣṭafā al-'Aqqād, Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥāfiḡ, K. 1939.
6. 1. K. 1938. Zum anon. *Ġumān fī muḥtaṣar a. as-z.* M. Kurd 'Alī, RAAD, III, 239/42. — 3. s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA. 4, ein Stück Esc.<sup>2</sup> 280, 2, Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9 (gegen Derenbourg); K. 1347. — 4 ed. 'Al. Ism. aṣ-Ṣāwī, K. 1357/1938.
- S. 221, 65, *Ḍarī'a* I, 110, 536.
- S. 222. 7. 6 K. *Af'al Qawala* II, 210.
- 8, s. Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 4.
- S. 223. 1a s. aṣ-Ṣūlī, *Aṣ'ār auṭād al-ḥulafā'* 17/49.
- S. 225. 1d, 1. Hdss. in Dār al-kutub zu Teheran und im Besitz des Saiyid A. aṣ-Ṣaḥfī an-Naḡaḥfī, s. at-Tanūḥī, RAAD XV, 335/9.
- 1e. 1. ed. H.G. Farmer in the Music in the K. al-Aghani, London 1940. 1f s. Cahen a. ao. SA 3.
- S. 226. 1. Zu Faiz. 1561 s. Holter in Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien N. F. 11. 1937, S. 38. — 2. 2 als *al-Haddāyā wat-tuḥaf* Topkapu 2618c (RSO IV, 723).
- S. 228, 2. s. Cahen a. a. O. 3.
- S. 229. 3. Suter 78, Becker, Beitr. z. Gesch. Äg. II, 151/3. — 5. Būḥār 353, Bank. XXII, 108, 2474. — 6. *fī 'n-nisāb wat-tanāsūb* Alger 1446, 2, Kairo I V, 198. — 7. de arcubus similibus Bodl. I, 941. — 8. über die ṣaḥīfa zu allen Breiten eb. (Kračk.).
- S. 230, 4a. Bank. XV, 1070, Brill—H.<sup>2</sup> 264, Garr. 759 (wo 'Amr b. al-'Āṣ b. Yū. al-Kindī).
- S. 231. 1. *Makārim al-aḥlāq*, s. a. Bekr b. Ḥāir Index 290. — 2. Auf der Chronik seines Sohnes 'Isā, die mit der Regierung Ḥakams II schloss, fusst bis zum J. 361 b. Ḥaiyāns *al-Muqtabis*, s. ed. Antuña XVII.

- S. 233. 5, Kap. M. Kurd 'A. *Umarā' al-bayān*, K. 1937.
- S. 235, II, 1 vielmehr von A. b. 'Al. b. al-Muqaffā', s. P. Kraus, RSO, XIV, 1934, 1/20.
- S. 241, 2. ed. 'Abdassalām M. Hārūn, Bd. I, K. 1938.
- S. 242. 3. k. *al-Buḥālā'* mit Cmt. von al-'Awāmīrī Bek und Muṣṭafā al-Gārim Bek, K. 1938 (Maṭb.wizārat al-ma'ārif).
- S. 243, 18, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I (Cpel 1925) 107/70. — 19. übers. v. dems. eb. II (Cpel 1926), 146/86. — 46a (s. I, 946) vielmehr von Ya. b. 'Adī, s. RAAD IV, 561, V, 39, A. Périer, Ya. b. Adī, Paris 1920 S. 108.
- S. 244. 54. *at-Tabaṣṣur fi 'l-tigara* ed. Ḥ. Ḥusnī 'Abdalwahhāb, Damskus, Maṭb. al-Maḡma' al-'ilmī, s. RAAD XII, 321/55.
- S. 246, 90, daraus die Beschreibung der Umayyadenmoschee zu Damskus bei Yāqūt, GW II, 593 ff. — Einige Fragmente Mōṣul 100, 24, s. *Loghat al-Arab*, IX, 174/81.
- S. 247. Z. 8, 5 vielleicht das Werk eines Christen, s. H. Baneth in Magnes Annivers. Vol., Jerusalem 1938, 24 ff.
- 2a. A. b. a. 's-Sarḥ al-Kātib (Fihrist 128) schrieb 274/887 K. *al-'Ilm*, *Rasā'il*, k. *Rumūz*, Rāḡib 1463, f, 100/6, ed. S. M. Ḥusain, RAAD XI, 642/55.
3. 3. together with Maḡdaddīn aṭ-Ṭūsī al-Ghazālī, *Baswāriq al-'ilmā'* (s. S. 756, 6, 4) ed. with Introduction, Transl. and Notes by J. Robson, Or. Transl. Fund, N. S. XXXIV, London 1938.
- S. 250. 8. 1. Abū 'O. ('Amr) A. b. M.
- S. 251, *al-'Iqd*, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 3.
- S. 253, 1. noch Alex. Mawā'iz 29, gedr. K. 1938, s. F. Gabrieli, Il valore letterario e storico del *F. b. aṣ-ṣ. di T.* RSO XIX, 1940, 16/44. — 2. hsg. und untersucht von L. Pauly, Bonner Or. St. H. 23, Stuttgart 1939.
- S. 254. 11. Die Identifikation mit dem in al-Bāḡharī, *Dumya* 6, 110 erwähnten Autor ist unsicher, da nicht nur der Druck, sondern auch die Hds. Welfeddīn f. 41b, u. a. Muṭarriz lesen (Rescher, Abriss II 299). — 12. Bank. XXIII 114-2603.
- S. 257 ε, k. *al-Fitan*, Auszug von Naṣr b. 'Abdalmun'im at-Tanūḥī al-Ḥanafī, Dam. Z. 82, 62.
- S. 259. ρ s. S. 691, 1.
- S. 259 t b. al-Ḥaṭīb, *Ta'r. Baḡdād* XIV, 177, as-Sam'ānī, *Ansāb* 525a, 567b, Lib. Cl. II, 5, No. 17, a. 'l-Maḡāsin I, 699/700 (ed. Kairo II, 270/4), Ann. Musl. II, 186, 191.
- S. 260. J. Fück, Beiträge zur Überlieferungsgeschichte von B.s Traditionssammlung, ZDMG 92, 60/87.
- S. 261, Z. 35 l. JRAS 1936.
- S. 263 18. *Šarḥ 'iddat aḥādīṭ š. al-B.* von M. as-Safīrī (st. 956/1549 G II, 92) noch Alex. Ḥadīṭ 31. — 42. *al-'Ilām bišarḥ aḥādīṭ saiyid al-anām* (zum *Bāb aṣ-ṣaum*) von Ism. al-Garrāḥī Brill-H2. 693, Garr. 1355 (Hds. v. J. 915/1510).
- S. 264, 8 *Fatḥ al-mubdī* noch Qawala I, 103. — Z. 19, 10 *Baḡḡat an-mufūs šarḥ muḥṭ. š. al-B.* von h. a. Ḥamza, 4 Bde, K. 1349/54. — Z. 26 'Al. b. Salīm al-Baṣrī, gest. 1134/1721 (II, 521), Garr. 1354. — Z. 28,

9. *Asāmī ruwāt* f. *al-B.* von Ḥ. b. Ḥ. Šūfīzāde, gest. 1279/1862, Stambul 1282. — 10. *Tahrīr ‘alā k. al-‘ilm min* f. *al-B.* von M. an-Nağğār Mufti ‘d-diyyār at-Tūnisīya, Tunis 1325. — II. Cmt. von al-Qārī’ al-Ḥerewī, II. 543. — IIIa Bibl. des Yāsīn Bāšayān al-‘Abbāsī zu Bašra (Ritter) — IIIb chronologisch geordnet, 1937 in Ḥaidarābād erworben (Krenkow, 25, 10, 37).

S. 266, 9. Qawala I, 117, Alex. Ḥad. 24. — Z. 36. 8. *Riğāl ṣaḥīḥ al-imām Muslim* von a. Bekr A. b. ‘A. b. Maṅğawaiḥ al-İsfahānī (gest. 428/1037) Alex. Ta’r. 70, Muṣṭ. Ḥad. 10 (Hds. v. J. 664).

S. 268, I, 3 noch Makr. 12 — II, 2 noch Alex. Ḥad. 6. — 3. eb 54, Qawala I, 101, Garr. 631. — 5. BDMG 14, Garr. 632, Qaw. I, 113. — 10. *Tuḥfat al-aḥwādī biṣarḥ Ḡ. at-T.* von ‘Ar. al-Mārkfūrī, 4 Bde, Dehli 1346/53.

S. 269, 6 K. 1306. — 8. Alex. Ḥad. 9. — Z. 26. *as-Šiyam* mit Cmt. *Ḥulal al-iṣṣifā* Alex. Ḥad. 21. — *Ṣalāt as-ṣamā’il wakanāz al-ḥaṣṣ’il* v. M. b. Ḥalil al-Ḥākim S. 270. c. 2. K. 1308., Alex. Faw. 12.

S. 274, 13a. Abū Bekir M. b. ‘O. al-Warrāq, gest. 390/1000, n. a. 396/1005, als schwacher Traditionarier bekannt, schrieb *k. al-‘Alīm wal-muta’allim*, das 396 a. Naṣr b. a. ‘I-Ḥu. M. b. M. aṣ-Širmnğī von ihm überlieferte (b. al-Ḥaṭīb, *Ta’r. Bağdād* III 35/6, as-Sam‘ānī, *Ansab* 580 r).

S. 275, 13, 9. R. fī ‘l-ḡunya ‘an il-kalām wa’ahlīḥ zitiert b. Taimiya in *Mağm. ras. al-kubrā* I, 439, apu.

S. 277, 13, 4. Alex. Ḥad. 63. — 5. anon. pers. Inhaltsangabe in Brussa, s. V. A. Hamdani, JRAS 1938, 561.

17. *Šarḥ muškil al-ḥ.* Alex. Ḥad. 32. — b. F. *Bayān muškil al-ḥ.* Auswahl nach den Hdss. in Leipzig, Leiden, London und dem Vat. von R. Köbert, *Analecta Or.* 22, Rom. Pont. Inst. Bibl. 1941.

S. 278, d noch Dam. Um. 25, No. 362. — e. s II, 932.

S. 279, f al-Ḥ. l. al-Ḥu.

S. 285, I, 5, v. a. ‘I-Muntahā A. b. M. al-Mağnīsawī noch BDMG 32, Garr. 666/8, Alex. Tauḥīd 23, Mawā’iz 35. 3, Fun. mut. 76, 156, 149, 9 — anon. *Muḥtaṣar al-ḥikma an-nabawiya* Alex. Tauḥ. 43.

S. 286, V, 7 Alex. Ḥad. 16, Qilič ‘A. 273/4.

S. 287, Z, 2 noch Qawala I, 107 udT *Tanwīr as-sanad fī idāḥ rumūs al-musnad*. — VI, Qawala I, 213, 270. — *al-Ğawāḥir al-muniṣa* Garr. 1769, Alex. Mawā’iz 25. — VII. Alex. Fun. 156, 8. — VIII, Alex. Fun. 156, 7. — XII, Heid. ZDMG 91, 386, No. 327, 1. — XVI, *Naṣṣiḥ* mit Cmt. *Zubdat an-N.* v. ‘Oṯmān b. Muṣṭafā, voll. 1059/1649, Alex. Maw. 36, Fun. mut. 102, 5. — XVII. *aḍ-Ḍawābiṣ at-talāṭa* mit Cmt. *al-Wuṣūl ila ‘l-kanz al-akbar wa’l-ilā mā ḥuwa anfa’ min al-kibrīt al-aḥmar*, Garr. 2120, 3.

S. 288, 2, 1. Ind. Off. 1511. Cmt. *Fiḥ al-mulūk* (s. Š. 950) noch Medina ZDMG 90, 115.

S. 289, I, 5. Teil eines an. Cmts Ind. Off. 1422. — II, 2. Alex. Fiḥ ḥan. 33. — IV. K. 1356. — 4. u. d. T. *Ğāmi‘ as-Šadr as-Šahīd* Alex. Fiḥ ḥan. 17.

S. 290, IV, 9. Alex. Fiḥ ḥan. 11. — 12. Cmt. v. ‘Oṯmān b. Muṣṭafā, voll. 1159/1746, Br. Mus. Suppl. 252. — V. Ind. Off. 1512 (Rezension des ‘O. b. ‘Abdal‘azīz b. Māza), lith. noch Dehli 1291 (Ā. af. 1080). — a. Garr. 1672/3, Alex. Fiḥ ḥan. 32.

S. 291, V, c Alex. Fiqh ḥan. 32. — IX. Cmt. Alex. Fun. mut. 115, 2. — X. K. 1938.

S. 292, 5. Alex. Fiqh ḥan. 4.

5a. 2. Qawala I, 186, 340, Alex. Fiqh ḥan. 54. — 3. *Asīr al-malāḥida fi 'l-alfāz al-mukaffira* Alex. Fiqh ḥan. 6, Fun. mut. 194, 10. — 6. 2. Qawala I, 304. — a. Ind. Off. 1514, Garr. 1669, Āsaf. 1088, Alex. Fiqh ḥan. 31. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 23, Ind. Off. 1696 (Auszug?).

S. 293. 71, 2. Qawala 153.

S. 294. 7. Garr. 2127, 1, Alex. Tauḥ. 25, 30 (*Bayān as-sunna wal-ḡamā'a*). — d. v. Šuḡa'addin Hibatallāh b. A. b. al-Mu'allā at-Turkistānī (671—733/1272—1333) Garr. 1543. — e. anon. Goth. 665 = Ind. Off. 4569, s. JRAS 1939, 359. — 8. 1. Qawala I, 274.

S. 295. 10. 1. Garr. 2127.2. — 2. *R. fī bayān anna 'l-imān ḡuz' min al-'amal*, in *Maḡmū'a*, Stambul 1288 (Qawala I, 186). — 12. 1. Ind. Off. 1516/9, Garr. 1674/5, Alex. Fiqh ḥan. 62, Qaw. I, 392/3.

S. 296. 4. Alex. Fiqh ḥan. 21. — 6. eb. 24. — 7. eb. 51—8a. Qaw. I, 319 (wo *al-Ġ. al-munira*). — 9. Ind. Off. 1521/2 (wo al-Kādūrī). — 12. Qaw. I, 386. — 15. *al-Yanābī' fī ma'rifa al-uṣūl wat-tafāri'* s. S. 951, noch Dam. 'Um. 57, 21, Alex. Fiqh ḥan. 73. — 16. *al-Fawā'id al-badrīya* v. Ḥamidaddin 'A. b. M. b. 'A. aḍ-Ḍarīr ar-Riṣī al-Buḥārī (st. 667/1268 s. zu 644) Qaw. I, 381. — *Muṣkilāt al-Q.* vom Verf. selbst (?) Alex. Fun. mut. 87, 1. — 17. anon. *Fātiḥ al-Q.* Ind. Off. 1520. — *Taṣṣiḥ al-Q.* Alex. Fiqh ḥan. 13.

S. 297. 1. I, Garr. 1338.

S. 298. 5. Qaw. I, 107, Alex. Ḥad. 12. — 6. Qaw. I, 132.

S. 299. 11. s. S. 475.

11. al-Mahdī st. 558/1163.

13. *R. ilā Ḥārūn ar-Raṣīd wa Ya. al-Barmakī*, Būlāq 1311.

2a. Z. 28. 1. 6. oder 7. Raḡab 280. — Yāqūt GW I, 348.

S. 300 *al-Mudawwana*, 4 Stücke einer Pergamenths. Löwen, Muséon I, 86f. — 4. *at-Tafrī'* nach Alex. Fiqh mā. 15.

S. 301. 5. 1. udT *at-Taḡyīd* Alex. Fiqh mā. 6, 10, — eb. 10.

S. 302. 5b. eb. 6. 10. — c. Gl. von 'A. b. A. b. Makram al-'Adawī as-Sūdī al-Manāfisi, Makr. 23. — Z. 13 *Tafassur ilḥ* Alex. Fiqh mā. 9 udT. *Tanwīr ilḥ*. — 12. eb. 13. — 13. *Murṣīd al-muḥtadīn* von Sa'īd b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidi, eb. 18. — *Tahdīb al-M. wal-Muḥtaliḥa* Alex. Fiqh mā. 16.

S. 304, Z. 27. L. J. Graf, al-Sh. Verhandeling van de „Wortelen“ van den Fiqh, Diss. Leiden, Amsterdam 1935. — *at-Tamhīd fī uṣūl al-fiqh* Ind. Off. 1428.

S. 305. Z. 18. *Munāḡāt at-Š.* Heid. ZDMG 91, 387, b.

S. 307. 6a. s. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme*, offerts à M. E. F. Gautier, Paris 1938, G. v. Grünebaum, Arabica I, Roma 1937, 41/64. — *Raṭawī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 527 (wo Verf. wie in Sulaim. 675). — *Ġawāmi' al-ḥalīm fī 'l-ḥadīṯ min al-mawā'iz wal-ḥikam* Selīm Āḡā 481, Alex. Fun. mut. 66, 4.



6. b. Al-Ḥ. b. Ḥarb al-Ḥassunī schrieb um 400/1010 auf Befehl des Wezirs a. 'l-Ḥ. A. b. M. as-Suhaili *as-Suhail fi 'l-maḍhab as-Šarīfī wal-Ḥanafī* (HH III, 637, No. 7300) *fi 'l-furū' as-Šarīfīya* Alex. Fiqh Šāf. 24.

7. *Tahrīr ilh* Alex. Fiqh Šāf. 18, Gl. v. al-U'ghūrī eb. 42, v. al-Qalyūbī eb. 19, v. al-Madābiḡī eb. 20.

S. 310. 2. 1. *G̃ayāt al-maḡṣad fī saḡwā'id al-Musnad* v. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. Bekr b. S. al-Haitamī (II, 82) Alex. Ḥad. 37. — 7. Qawala I, 184.

S. 311. c. 3 k. *as-Sunna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā*, I, 410, 1, f. al-Ḥal' wa'ibḡāl al-ḥila in M. Ḥamid al-Faqqī, *Min dafā'in al-kunūz*, K. 1349, No. 1 (wo a. 'Al. b. Baṭṭa).

S. 313. Z. 19. M. Muḥsin nazīl Sāmarrā, as-Šahīr biš-šaiḡ Āḡā Buzurg aṭ-Tihrānī, *aḡ-Ḍarī'a ilā taṣānīf as-šī'a*, I, Naḡaf 1355, II eb. 1356.

S. 314, 1. 3. s. Jeffery, RSO 16 (1937) 249/89.

S. 316, III, 10. Hamb. Or. Sem. 132, 2. — 17. eb. 137, 1.

S. 318, 9, 4. *Amālī* gedr. Šan'ā' 1355 (Rossi, Or. Mod. XVIII, 572) 2, 1. Das älteste Buch der Šī'a war nach b. an-Nadīm, *Fihrr*. 219, 14 das k. *al-'Adl* des Sulaim b. Qais al-Hilālī, der vor al-Ḥaḡḡāḡ zu Abān b. a. 'Aiyāš floh und es diesem überlieferte, mit abweichenden Isnāds, *Ḍarī'a* II, 152/9. No. 590. — 2. 1. Das besonders durch die Maḡlistī (II, 572 ff) populär geworden *Fiqh Riḡā*, gedr. Teheran 1274 zusammen mit der *Muḡnā'a* des Muḡdī (S. 322) noch Teh. Sip. I 491/4.

S. 319, 2a. Abu M. al-Faḡl b. Šāḍān b. al-Ḥalīl an-Nisābūrī šāḡib al-imām ar-Riḡā, gest. 260/874, aṭ-Ṭusī *al-Fihrist*, ed. M. Šādiq āl-Bahr al-'Ulūm, 124, *Manḡaḡ al-maḡāl*, 260, *al-Iḡāḡ fī 'r-radd 'alā sa'ir al-firaq* Hdss. im 'Irāq, *Ḍarī'a* II, 490, No. 1946, s. II, 1014, 14.

S. 320. 7, 1. Garr. 1608/9, Alex. Firaq 10,

9. 1. s. *Ḍarī'a* II, 28, 112. — 2. *al-'Adāb wa-makārim al-aḡlāq*, Hdss. im Besitz des 'Abdalḡusain b. Q. al-Ḥillī an-Naḡafī, eb. I, 12, 54.

S. 321. 10. 2. *Ḍarī'a* II, 315, No. 1251.

S. 322, 10. 20. *Šifāt as-šī'a*, *Loghat al-'Arab* VII, (1929) 223. — 21. *al-Iḡtišāf*, Bibl. des Amīn al-wā'izīn Ibr. b. M. 'A. in Iṣfahān, *Ḍarī'a* I, 358, No. 1889.

S. 323. 12. 13. *al-'lām fīmā wāfaḡat al-Imāmīya 'alaili min al-aḡkām* als Einführung zu *Awā'il al-maḡālāt* (No. 19) auf Wunsch des as-Šarīf al-Murtaḡā verf. in vielen Hdss. *Ḍarī'a* II, 237, No. 944. — 14. *al-'Irāf fī 'ilm farā'id al-islām* eb. II, 106, 901. — 15. *Aḡkām an-nisā'* Bibl. des 'Abdalḡusain al-Ḥillī an-Naḡafī, eb. I, 302, No. 1578. — 16. *al-'Asīla as-Sarawīya*, gestellt von as-Saiyid al-Fāḡil as-Šarīf in Sariya, Hdss. in der Bibl. des Ḥādī Āl Kāšif al-ḡiṭā' zu Naḡaf und des Raḡā M. Mahdī zu Faiḡābād eb. II 183, No. 330. — 17. *Uṣūl al-fiqh*, aufgenommen von al-Kāraḡakī in den *Kanz al-fawā'id*, eb. II, 209, No. 814. — 18. *al-Ifṣāḡ fī 'l-imāma* in vielen Hdss. im 'Irāq, eb. II, 258/9, No. 1051. — 19. *Awā'il al-maḡālāt fī 'l-maḡāḡib al-muḡtārāt* eb. II, 472, No. 1844.

S. 325. 7. — 12. *al-Iḡtišāf*, Auszug aus dem gleichnamigen Werk des 'A. b. al-Ḥu. b. A. b. 'Imrān, Zeitgenossen des Šādūq, Mešh. (nicht im Cat.) Teheran, Sipāhsalār (desgl.) *Ḍarī'a* I, 358 No. 1888/90.

- S. 327. 9. 2 s. S. 183, 11a. ZZ. l. Šanabūd, Bergstr. S. 110 ff, 183 ff.
- S. 330. b. la *Qašida fi 't-tağwid* attribuita a M. b. 'U. b. Ḥ. nota di P. Boneschi, R. Acc. dei Lincei, Rend. cl. Sc. mor. stor. e fil. ser. VI, v. XIV, fs. 1/2, 1938, RSO XVIII, 258/67. d. 3. *Tuḥfat al-anām fi 't-tağwid* Āsaf. I, 296<sup>57</sup>.
- S. 331. 1. *Tafsir Qawala* I, 45 (*Riwāyat al-Kalbī 'an a. Šālīḥ 'an b. 'Abbās*).
- S. 334. 3e. b. al-Ġazārī, *Ṭab*. II, 119/31. — 3ee. Sein Schüler a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Maṣūr schrieb *ḵ. 'Adad āy al-Qor'ān*, Berl. Ms. or. qu. 1386 (Bergstr. — Pretzl, *Gesch. d. Qor'āntextes* 238, n. 4).
- S. 335. *Aḥkām al-Qor'ān* K. 1347, 3 Bde.  
3k l. Zamanīn, Nallino, Rend. Linc. s. VI, v. VII, 324.
311. M. b. 'A. b. A. a. Bekr al-Adfuwī al-Miṣrī al-Muqri' an-Naḥwī, Schüler des an-Naḥḥās, gest. 22. Rabī' I, 388/25. 3. 998 zu Kairo im Alter von 88 Jahren (Suyūfī, *Ṭab. al-muf.* 113) schrieb *al-istiṭā' fī 'ulūm ad-dīn* in 120 Bden (ḤḤ. I, 273-818, II, 353, 2218) Selīm Āgā 6314/6.
- 342 Sein k. *Naqd 'Olmān b. Sa'id 'ala 'l-kāḍib al-'anūd fima 'ftarā 'ala 'llāh fi 't-tamhīd* zitiert b. Taimiya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 426<sup>12</sup>.
- S. 345. L. Rost, Die R. al-K. eine missionsapologetische Schrift, in *Allg. Missionszeitschr.* 50 (1923) 134/44; Neuausgabe angekündigt von Rabbath, MFB XIV, f 3, p. 43/5. 2. 1. a. Bekr M. usw. *ḵ. at-Tauḥīd ilḥ* noch Alex. Tauḥ. 144, 2, gedr. K. 1937.
- S. 346. 3. 7. *al-Id. fi u. ad-d.* The Elucidation of Islams foundation, a Transl. with Introd. and Notes by Walter C. Klein, Am. Or. Series vol. 19, New Haven 1940. — 8. *ḵ. at-Tauḥīd* Alex. Fun. mut. 154<sub>3</sub>.
4. 2. noch Qawala I, 43.
- S. 347. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 4. Cmt. v. a. Ḥafṣ 'O. an-Nasafi (I, 758) Br. Mus. Quart. IV, 8.
- S. 348. 5. Qaw. I, 396/7, Alex. Fiqh ḥan. 66, Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 13. — b. eb. 15, 55, Qaw. I, 314. — f. v. Ḥ. b. Ḥu. aṭ-Ṭulūnī (II, 39) Alex. Fiqh. ḥan. 34. — g. anon. Garr. 1890. — 8. Garr. 920, 2133, 1. — 9. eb. 1889, Alex. Mawā'iz 11. — 15. *Ta'sīs al-fiqh* Alex. Fiqh ḥan. 10.
- 7a. *at-Tanbīh ilḥ* s. Strothmann, Isl. Culture XII, 6/16.
- S. 349. 8—9. k. *al-Idāna* zitiert b. Taimiya, *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 452, 9.
- S. 351. aa. 'Al. b. al-Mubārak (st. 180/796, s. aber S. 334, 3b) *ḵ. ar-Raḡā'iq*, Alex. Mawā'iz 18.
- S. 352. Abdelhalim Mahmoud, Al-Moḥāsibi, un mystique musulman religieux et moraliste, Paris 1940. — 2. Abschrift einer Kairiner Hds. Ind. Off. 4598, JRAS 1939, 378. — 3. ed. A. J. Arberry, K. 1937.
- S. 353. 19. als R. *al-Mustarīdīn* Alex. Fun. mut. 100<sub>13</sub>. — 21. R. *fi 't-taṣawwuf* eb. Taš. 35<sub>11</sub>.
- 2a. Zu den apocryphen *Masā'il ar-ruḥbān* (Abschrift Ind. Off. 4585, JRAS 1939, 373) s. Arberry, JRAS 1938, 89/91. Ein anon. *Manāqib* oder *Waṣāyā* Alex. Ta'z. 116.
- S. 354. 2b. ed. and transl. from the Istanbul Unicum by A. J. Arberry, London 1937 (Isl. Research Assoc. Ser. 6).

S. 355. Z. 15. Abschrift Ind. Off. 4597, JRAS 1939, 375, ed. H. K. Ghazanfar, Allahabad, Univ. Studies XI (1935) 263/97, XIII (1937) 226/54.

1. Anon Cmt. zu den darin enthaltenen *al-Masā'il ar-rūḥāniya* Alex. Taş. 40, 3.

S. 356, 11. Die Hds. Leipz. 212 enthält unter dem falschen Titel *ad-D. al-m. ilh* einzelne Abhh. darunter No. 5 und 8, s. Arberry, RSO XVIII, 1940, S. 135/27. — 12. Qawala I, 158, Cmt. *Mirqāt al-wuṣūl* von Muṣṭafā ad-Dimaşqī, voll. 1313, in *Mağmū'a* Stambul 1313.

S. 357. 34. *al-Masā'il al-maknūna* Alex. Fun. mut. 145, 1. — 35. *Radd 'ala 'l-mu'aṭṭila* eb. 2.

5a. al-ʿAṭṭār, *Taḡkirat al-auliya* II, 265/8.

S. 358, 6d. l. b. *al-A'rābi*.

S. 359. 7b. 2. Ein Stück daraus bei Walzer, JRAS 1939, 407.

S. 360. 9. 1. gedr. am Rande von al-Ġazzālīs *Iḥyā'* Stambul 1321.

S. 361. 9a, 3. Abh. über die göttliche Weisheit, die sich im A. T. in Muḥammad und in der Natur offenbart, Paris 824, 2 (wo az-Zandabūstī). — 10. 1. Zu *Tahqīb al-asrār* s. A. J. Arberry, Khargushis Manual of Sufism, BSOS 1938, 345/9.

S. 362. 11. 2. noch Qaw. II, 239, ed. Pedersen, fs. 1. Paris 1938. — 8. noch Alex. Maw. 3. — 17. *Muqaddima fi 'l-taṣawwuf* Alex. Taş. 46.

S. 363, 1. Euclidis elementa etc. cont. Junge, Raeder, Thompson, Hauniae 1932; dazu Klamroth, ZDMG 35, 265/81.

S. 364. 2. 1. noch Garr. 779/80, ʿĀsir 1002 (Ritter, RSO, XVI, 212), Mōṣul 55, 134. — 3. l. ʿAbdalmasīḥ b. ʿAl. b. Nāʿima.

S. 365. Z. 6. noch AS 2457, 11 (Isca IV, 528), Bearbeitung von a. 'l-Ḥair Taqiaddīn al-Fārisī Meşh. I, 14, 141, Bibl. des ʿA. Akbar al-Ḥwānsārī, *Ḍarf'a* I, 120, 577.

S. 365. 4. 1a. Berl. 5387, str. Serāi und Asʿad. — b. Berl. 6357. — f. Paris 2544, 10. — g. Serāi 3505, 3. — h. k. Garr. 2006, 22. — f. h. k. in drei Fassungen: α AS 2633, β Serāi 3475, Asʿad 2025, 11, γ Serāi 3505, 5 AS 2635, 2637/8, Asʿad 2015, 3.

S. 366, 2. f. Upps. 321. — i. Serāi 3464, 6. — k. eb. 7. — l. nach Krause von aṭ-Ṭūsī.

S. 367. Suter 44. — 4. Le livre des questions sur l'oeil de H. b. I. publié par P. Sbath et M. Meyerhof, Mém. de l'Inst. d'Egypte, Le Caire 1938.

S. 369. 19. *al-Mudḥal al-kabīr ilā ʿilm ar-rūḥāniyāt*, Alex. Ḥurūf 16. — II, 2—4 von seinem Sohn Ishāq. — 2. noch Upps. 321, Kopenh. 63, No. 81, Fātiḥ 3439, 11. — 4. beruht auf einer älteren Übers., s. Krause M. Sphārica 20/3. — 5c. noch Alex. Ṭibb 12.

S. 369. h. nicht von Ḥunain, s. Bergsträsser H. b. I. und seine Schule, Leiden 1913, 54/9. — i. noch Garr. 1075, 8. — k. noch Garr. 1075, 11. — l. eb. 7 (*ilā Ṭūṭarōn* = Teuthras). — m. eb. 8. — n. eb. 9. — q. k. *al-Buḥrān* mit *Aiyām al-buḥrān* eb. 1075, 2. — r. *Aṣnāf al-ḥummayāt* eb. 3. — s. *Ḥilat al-bur* eb. 4. — t. *Tadbīr al-aṣiḥḥā* eb. 5. — 8. Apollonius (?) *fi Ta'ḥīr ar-rūḥāniyāt* Alex. Ḥurūf 16.

S. 369, 6. Suter 39. — 1. a. nach einer Übers. von Ḥunain, Bergstr.

76. — b. Hermeneutica, ed. Pollak, AKM XIII, 1. — 3. wohl Cmt. zu Archimedes, Kugel und Zylinder, Auszug Fātiḥ 3414,3. — 6. Ptolemäus Almagest, von Tābit b. Qorra verbessert, Paris 2482, Esc. 915, s. O. J. Tallgren, Rev. fil.hisp. XV (1938) 57. — 7. *Ġawāmiʿ k. Ġālinūs* Qaw. II, 287 (s. S. 368, 17).

S. 370. 7a. Suter 98. — 3. Junge and Thompson, The Cmt. of Pappus on Book X of Euclids El., Cambridge 1930 (ed. Woepcke, Paris 1855, o. O. u. J.) übers. von Suter, Abh. z. Gesch. der Nat. u. Math. IV, Erlangen 1922. s. Bergsträsser Isl. XXI, 195/222, Junge, das Fragm. der lat. Übers. von P.s Cmt. zum 10. B. des E. QS III, 1/17) — 4. eine geometrische Abh. in lat. Übers. Paris 9335, s. Steinschneider, Üb. S. 532, § 329.

S. 371. Goffredo Quadri, La filosofia degli Arabi nel suo fiore I, delle origini fino ad Averroce, II Il Pensiero di Averroce, Firenze 1939.

S. 372. III, 3, H. Ritter e R. Walzer, Studi sul Kindi II, Uno scritto morale inedito di al-K. (Themistios *περί ἀλμπίας*) Mem. R. Acc. Lincei ser. VI, vol. VIII, 1, Roma 1938.

S. 374, V, 10 Bank. XXII 32,2438, VII, 3. *Muntasiḥ al-mūsīqī fī taʿlīf an-naḡm waṣanʿat al-ʿūd* Berl. 5531, Farmer, Sources 20. — 4k. *al-ʿIḡam fī taʿlīf al-luḥūn*, Br. Mus. Or. 2361, f. 165 v, eb. — 5. *R. fī Tarkīb an-naḡm ad-dālla ʿalā ṭabāʿi al-aṣḥāṣ al-ʿalīya* Berl. 5530, eb.

S. 375. 3. Suter 63. — *Adab an-nafs min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAḡam* (HH No. 344) Alex. Mawāʿiḏ 4 (anon.?).

S. 376. *Rasāʾil al-Fārābī, Maḡāla fī aḡrād mā baʿd aṭ-ṭabīʿa*, Haidarābād 1349. *Taghrīd r. ad-daʿāwī ʿl-qalbiya*, eb. 1349, *Masāʾil mutafarriqa*, eb. 1344, *Iḥbāt al-mufaraqāt* eb. 1345, *fī Faḍilat al-ʿulūm waṣ-ṣināʿāt* eb. 1340. *at-Tanbīḥ fī sabīl as-saʿāda*, eb. 1346, *at-Taʿlīqāt* eb. 1346, *Tuḥṣīl as-saʿāda* eb. 1345. — E. 4 *Muḥtaṣar k. al-mudun* Serāī 3483,2 (Krause). — *Iḥḍāl aḥkām an-nuḡm* in einer Maḡmūʿa von der Hand des Maḥmūd an-Nairizī, geschr. zw. 903/19 in der Bibl. des Saiyid Naṣrallāh at-Taḡawī zu Teheran, *Darīʿa* I, 66, No. 326. — 7. udT. k. *al-Mūsīqī al-kabīr*, Photo einer Stamb. Hds. Kairo Našra 22. — 9. noch Rāḡib 876. J. Arberry, F.s Canons of Poetry, *R. fī Qawānin aṣ-ṣīr*, RSO XVII, 266 ff.

S. 377 D, 4, *R. fī ʿl-Aql*, texte arabe intégral en partie inédit (ms. de Stamboul) établi par M. Bouyges (Bibl. Ar. Scholast.) Beyrouth 1938. — 17. *Kaifa yastawī ʿllāḡina yaʿlamūna wallaḡīna lā yaʿlamūna* Haidarābād 1341. — E. 2. Aligarh 7918.

S. 378. 4a. 1. *Muḥtaṣar Baṣīr Āḡā* 494, Murād Mollā 1408, Köpr. 903 (Islca IV, 534/8).

S. 381. Aldo Mieli, La Science Arabe et son rôle dans l'évolution scientifique mondial avec quelques additions de H. P. J. Renaud, M. Meyerhof, J. Raska, Leyde 1938.

S. 382. 1. 7. Bank. XXII, 76<sup>xxiv</sup>, streiche mit usw., s. zu S. 862,2012. 2. Šerefeddin, *Meṣāḥiri mūhendisin i Arabden B. M.* Istanbul 1321. 1 = 2, s. Köhl bei 4.

S. 383. 2. 8, k. *ad-Daraḡ fī ṭabāʿi al-burūḡ* NO 2800, IIa, Pet. Inst. 1193. — 9. *Aḥkām ad-daraḡ il-mawālīd*. Br. Mus. Suppl. 501, Garr. 968.

— 10. *Darağūt al-kawākib* Bank. XXII, 110, 2476. — 1b. udT *fī uşūl al-handasa*, Bank. XXII, 2968, XXIX.

S. 384, 2, — Urfassung NO 2958, 1, zu Tūsīs Bearbeitung s. Krause QSB III, 499/500. — b. noch Bank. 28, 2519 (falsch *Tağk. Naw.* 152). — 3. Urfassung AS 2671, 6. — 7b. auch Br. Mus. 426, 11 (nur ar. erhalten).

S. 385. 6a. *K. fī 'š-šakl al-mulaqqab bil-qaffā'* AS 4832, 3, Serāi 3464, 16. — b. *K. fī 'n-nisba al-mu'allafa* Paris 2457, 15, Serāi 3464, 1, — 11. l. *wasur'athā*, s. O. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber SB Erl. 58/9, 33/88. — 29. P. Lucky, T. b. Q'. s Buch über die ebenen Sonnenuhren, Qu. u. St. z. Gesch. der Math. Astron. u. Phys. IV (1937) 95—148.

S. 386, 35 = B, b, 6. — 38. *Tashil al-Miṣṣiṣī* AS 4832, 10. — 5. Suter 113 (s. dens. Vierteljahrsschr. der Nat. Ges. Zürich 63, 1918, S. 214). — 1. l. Bank. XXII, 78, 2468, xxvii. — 2. Bank. XXII, 62, 2468, iii, s. A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. l. *fī rasm al-quṣū'at-ṭalā'ia* Bank. XXII, 63, 2468, iv. — 4. l. *fī wasf al-mā'ani 'l-lati'staḥrağahā* eb. 61, 2468, ii. — 5. l. eb. 63, 2468, v. — 6. l. *ḥarakāt* eb. 77, 2468, xvi. — 7. k. *Arṣimīdis* eb. 78, 2468, xxviii. — 10. *ar-R. fī uşūl ar-raşad* (Verf.?) eb. 60, 2468, i. — Z. 9 Enkel, 1. Neffe.

S. 387. 6b. 2. Berl. 5927. — 6. *al-Faṣl fī taḥṣīṣ aṣ-ṣalāt az-zamāniya fī kull quḍba au fī quḍba yusta'mal lahā* Bank. XX, 80, 2468, xxx. — (6 s. S. 1092). — 6f Zeitgenosse al-Bīrūnis, s. Schoy, Die trigonometr. Lehren der Ar. 30.

6e. Zeitgenosse al-Bīrūnis, der eine Beobachtung von ihm a. d. J. 378/988 erwähnt (*Tuḥḍīd mḥāyat al-anākin* 91 nennt ihn a. 'A. s. *al-Qānūn al-Mas'ūdī* VII, 6, Welieddi 739, Krause).

6g. a. 'l-Ḥu. in *Ğai āmī' qawānīn 'ilm al-ḥa'fa*, QSB III, 511, fol. 42a. Eine nicht näher bestimmte Abh. Paris 4821.

S. 388, Z. 3 e 58 ist das Datum der Vorlage, s. Bergsträsser, Isl. XXI, 197/8, Suter, Ausmessung der Parabel, SB Erl. 48, 66/7. — 10. 'Āsir usw. = 29.

S. 389. 27 = 22. — 32 ein nicht genanntes Work Paris 4821. — 33. *ar-R. fī 'š-šakl al-qaffā'* Bank. XXV, 90, 2468, XL.

7a. Suter 131.

8. 1. Sbath III, Cmt. v. a. 'Al. al-Ḥu. b. A. aš-Šaqqāq Serāi 3155, 2, s. QSB III, 516.

S. 390. 8. 3. Bank. XXII, 84, 2468, xxxii. — 9. *Muḥṭaṣar fī 'l-ḥisāb wal-misāḥa* Alex. Fun. mut. 82, 4. — 6. *Ilal ḥisāb al-ğabr wal-muqābala* Uri 986, s. RSXIV, 249/64.

8a. 2. *Šarḥ Uqlīdis* Bank XXII, 25, 2430. — 8b. s. zu II, 1024, 75 — 10. 1. vielleicht Paris 4946, 2. 11. 3. übers. v. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber.

S. 391. 12, 6g? (Krause). — 2. übers. v. Kohl, Zur Gesch. der Dreiteilung des Winkels = SB Erl. 54/5 (1926) 186/9, vielleicht = 3. — 4. Abhandaruber, dass die Summe zweier ungrade Quadrate Zahlen keine Quadratzahl sein kann, Paris 2457, 49.

S. 391. 1a. *Yāqūt Iršād* VI, 268, Suter 1, 4.

S. 392. Z. 1. R. F. Gunsberg, Chaucer and Mesahalla on the astrolab, Oxford 1922: 10. Buch des Dorotheos Berl. Oct. 2663, Yeni 784. — 8. *Iḥtiyārāt* Alex. Ḥurūf 12.

S. 393. 2. 1 = 4, s. Hesp. XV 88,5b. — 7. *al-Ġadāwil* mit Verbesserungen von M. b. M. b. *al-ʿAṭṭār* (II 158,9) Bank. XXII 98,2469vi. — 2a. hiess ursprünglich *Bizist b. Firūzān* und erhielt seinen arab. Namen von al-Maʿmūn, b. Isfendiyār, transl. by Browne, 87.

4. 1 = 3 Nallino bei Suter 208/9.

S. 394. 4a. *al-Muġnī* l. *al-Muġnī*. 5. 2 udT *Aḥkām al-mawālīd* Alex. Ḥurūf 12, 1. — 4. k. *al-Masāʾil fī aḥkām an-nuġūm* eb. Ḥisāb 52.

S. 395. 2 Yeni 1193,8 enthält die kleine Einl. s. QSIII 450 ff. — 20 *Aḥkām al-qirānāt*, pers. Übers. in der Bibl. des M. ʿA. al-Ḥwāūsārī an-Nasaft, *Darʿa* I, 301,1570.

S. 396. 6b, 7 udT k. *an-Nuġūm* Bairut 199, No. 400 (MFOVII 275) *al-Aḥkām fī taḥwīlāt an-nuġūm* Alex. Ḥurūf 16. — 10. *al-Qirānāt wal-itti-ṣālāt fī ʿ-ḥurūf al-īnāʾ aṣar* eb.

S. 397. 7a. Ġamāladdīn al-Q. b. Maḥfūz, Suter 490. — 2 noch Br. Mus, Or. 5734,2 (DL 39).

9. 1. noch Alex. Ḥisāb 50. — 2. noch Bank. XXII 111,2477, Sarāi 3498, Qawala II, 281 udT. *Aṣl šināʾāt al-aḥkām al-falakīya* Alex. Ḥurūf 7.

S. 398, 9, Z. 1. l. Asʿad 2004. — 4. noch Paris 4731. — 7. *al-Maḡāla fī ʿl-aḥād wal-aḡrām* Bank. XXII 64,2468,vi. — 10. Suter 174. — 11. eb. 138. — 1. noch Fātiḥ 3422, Serāi 2493 a. d. J. 525h. s. Holter, Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien N. F. 11. 1937, 36. AS 2642<sup>2</sup>, ist ein Auszug aus dem verlorenen Werk über das Astrolab in 1760 Kapp. (Krause).

S. 399, 11a, 1. Alex. Ḥurūf 19, Bank. XXII 111,2478. — 12. 9. Bank. XXII 2648,xxxiv. — 10. l. Paris 4821.

S. 400. 12. 21. K. *al-Mafrūdāi* AS 4830,8 (Krause). — 22. *fī maṣūda min al-aṣkāl fī amr al-maḡāla at-ṭāniya* (des Euklid) Bank. XXII, 85,xxv. 13. 6. ar. R. *fī iḡāmat al-burhān ʿala ʿd-dāʾir min al-falak min qasus an-nahār wartifā nisf an-nahār wartifā al-waqt* Bank, XXII 65,2468vii. — 8. *Qārūn ḡusʿ at-taʾlīf li Uqlīdis* Rāmpūr I, 417,576.

S. 401. 15. 1. Alex. Ḥisāb 43, s. V. Stegemann, Beitr. zur Gesch. der Astrologie (Studien zur Gesch. u. Kultur der Antike u. des MA, hsg. v. F. Bilabel u. A. Grohmann) Reihe D, Heft 2, Heidelberg 1935, ders. Astrologische Zarathustrafragm. bei a. ʿr-R. Orient. VI, 317/36. — 2. Garr. 972 udT *Šarḥ ad-Dalāla al-kullīya ʿan il-ḥarakāt al-falakīya*.

13. b. 3. K. *fī kaifiyat taṣfiḥ al-kura ʿalā saṭḥ al-aṣṭurlāb* Bank. XXII 90,2468 xxxix.

S. 402. Z. 2 noch Alex. Ḥisāb 60, 1 (mit falschem Datum).

Kap. 15. I. Kračkovsky, Arabskie geografii putešestvenniki, Izv. gos. geogr. obščestva, 1937, 738/65.

S. 404, 2. K. *al-Lahw wal-malāḥi* bei Ḥabīb Ef. Zaiyāt in Alexandria, Hilāl XXVIII, 214 s. Farmer, Sources 33.

S. 405. 2b. Auszüge aus der Kosmographie Paris 2186, bei Seippel, Rerum norm. fontes arabici 28, No. XXIV, V. Minorsky The Khazars and the Turks in the A. al-m. BSOS 1938, 141/50.

3. 1. Bagdad 1938. — Les Pays, trad. par G. Wiet, Le Caire 1937 (Textes et traductions d'auteurs orientaux I).

S. 406, 7. The Journey of Ibn al-F. to the Volga River, Arab. Text reproduced from the Ms. al-Meshhed with Transl. Introd. and Notes in Russian by I. Kratshkovsky, 1939. Togan Zeki Validi, Ibn F. s Reisebericht, AKM XXIV, 1940. A. Vasiliev, Hārūn b. Yaḥyā and his description of Cpel in Seminarium Kondakovianum, Recueil d'Études V, 1932, 149/63, G. Ostrogorsky, Zum Reisebericht des H. b. Y. eb. 251/7, (der den Bericht ins J. 912 setzt).

S. 407. 3. Ṭāhā Ḥu. *Min ḥadīṭ aš-šī'r wan-naīr* 125 ff. hält an der Echtheit fest und will darin eine Nachahmung von Aristoteles' Rhetorik sehn. — 9. s. J. Marquart, Ostas. u. Osteurop. Streifzüge 160/206, 466/73.

10. s. eb. 74/95, A. v. Rohr-Sauer, Des a. D. Bericht über seine Reise nach Turkestan, China und Indien, neu übers u. erklärt, Bonner Or. St. 26, Stuttgart 1939.

S. 408. Opus geograph. auctore Ibn H. secundum textum imaginis cod. Cplitani Bibl. Ant. Pal. No. 3346 ed. J. H. Kramers (Bibl. Geogr. II, 1) Leiden 1938.

S. 409. 12. Bd. 9. 1. Bd. 8, s. Garr. 748, Bd. 8, 10 Paris 6056/7. S. al-H. The I. the 8th Book of the Antiquities of South Arabia, Records of al-Karmatis (P. Anastase Marie Ed. and a Ms. in the Garrett Coll. Princeton Un.) transl. from the Arabic with linguistic geogr. and hist. Notes by N. A. Faris, London 1938 (Princ. Or. Texts III).

Aus Bd. 8 *R. fī ma'ārif al-ḡalīb wal-maḡlūb waṭ-ṭalīb wal-maṭlūb* v. Aristoteles, Alex. Ḥurūf 4. — 2. noch 'Alī Emīrī 2687/8.

S. 441. 14. Auszüge RAAD IX, 490/7.

S. 416. 2. udT *Muršid* Alex. Adab 158.

3. 9. noch Alex. Ḥikma 16. — 12. k. *Ġawāhir aṭ-ṭib al-mufrada*, Traité sur les substances simples aromatiques par J. B. M. publié par P. Sbath, Extr. Bull. del' Inst. d'Inst. d' Égypte XIX (1936/7). Hds. noch Garr. 2154, 2.

S. 417. 7. s. P. Guigues, Les noms arabes dans Serapion, Liber de simplici medicina, Essai d'illustration et d'identification de médicaments usités au M.A. JAS 1905, sér. 10, t. 5, 473/546, t. 6, 49/112.

S. 419. 1. Garr. 2160, 11, s. M. Meyerhof, The early clinical observations of Rhazes, Isis 1935, 320/72. Abu Bekri Muhammedis filii Zachariae Rhagensis (Razis) opera philosophica fragmentaque quae supersunt, collegit ed. P. Kraus (Univ. Fouad I, Lit. Fac. Publ. XXII) Cahirae 1939. — 7. noch Garr. 1076. — 9. zwei verschiedene Bücher mit diesem Titel Qawala II, 287.

S. 420. 14. noch Alex. Ṭibb 32.

S. 422. 14. 2. *Quwa 'l-adwiya al-mufrada*, verf. 353/964, Br. Mus. Or. 11, 615, s. Fulton, Br. Mus. Qu. XI, 81.

S. 423. 19. 1. Garr. 1077/8, Suppl. 1. Die Augenheilkunde des 'Alī Abbas X. Jahrh. zum erstenmal ins Deutsche übers. v. Xenophon Gretschischeff, Diss. Berlin 1900. Jul. Wiberg, the Anatomy of the Brain in the Works of Galen and Ali Abbas, a comparative Hist. Anat. Study, Janus, Arch. internat. pour l'hist. de la méd. XIX Leyde 1914. 17/32, 84/114, ders. Hjaerneanatomien hos Galen og Ali 'Abbās, en sammenlignende historisk-anatomisk Studie, Koebenhavn 1913.

S. 424. 22. 3. al-Jazzar, Liber fiducia de simplicibus medicinis (Kitab etc lat.) in der Übersetzung des Stephanus de Saragossa, übertr. aus der Hds. München, Cod. lat. 253 von L. Volger (Texte u. Unters. zur Gesch. der Naturw. Heft 26) Diss. Berlin, Würzburg 1941.

S. 425. 26. 1. s. RAAD VII, 374/80.

S. 426. 6. *h. al-Misāḥa* zitiert b. Isfendiyār 77.

S. 427. J. Ruska, The History of the Jabir Problem, Isl. Cult. XI, 303/12. — *Muḥṭār Rasā'il Ḡ. b. Ḥ.* ed. P. Kraus, K. 1354.

S. 429. 86. *Al-Ḥawāṣṣ al-kabīr* oder *al-Maḡūlāt al-kubrā* Alex. Kim. 5. 2. Z. 7. 1. Atreñus, s. Levi della Vida in Speculum XIII, 80/5.

S. 430. 3. 1. *Muḥṭaṣar* v. 'A. b. Ḥ. b. M. al-Ḥusaini al-'Irāqī (Paris 2942) verf. 883/1478 in Kairo, Bank. XXII 152,2500.

S. 431. 4. 1. Alex. Kim. 6. — 2. eb. Ḥurūf. 15. — 1. in Spanien entandene lat. Übers.

S. 432. 4. 7 nicht Übers. sondern Verbesserung, arab. AS 2671,39, lat. Übers. hsg. von Heiberg, Ptol. Opera II, 227/58, s. J. Drecker, Isis IX (1927) 255/78. — 12. Alex. Kim. 127.

6. Auszüge in al-Maḡrīṭīs *Ġāyat al-ḥakīm* 106ff, s. Ruska, Griech. Planetendarstellungen, SBHeid. 1919, 3, Ritter in Stamb. Mitt. Heft 3, S. 3.

S. 433. 8. *al-Qādirī* Bank. XXII 403,2502.

S. 436. 1. Alex. Fun. mut. 134,1. — 4. 1. *fi 'ṣ-ṣadāqa waṣ-ṣadīq*, s. ZDMG 66, 526. — 10. 6. noch Ḡārullāh 1647 (Rescher Abtiss II, 252)

S. 439, Z. 3. Asad Talas, L'enseignement chez les Arabes, la Madrasa Nizamiya et son histoire, Paris 1939. 1. l. Garr. 35, Qawala II, 194.

S. 440. b. Ind. Off. 4564, JRAS 1939, 35, Bank. XXIII 27,2521, gedr. K. 1305, 1309. Auszug von ad-Damirī Bank. XXIII 29,2522. — f. Garr. 36, Bank. XXIII 30,2523, gedr. noch 1309. — h. u. d. T. *Iḡāḥ al-mubḥam* Garr. 37. —

p. von Aiyūb b. Mūsā al-Kaffawī (II, 673) Mōṣul 49,44, 31, 121,2. — q. *Tuḥfat ar-rā'i lilāmiyat at-T.* von M. 'A. Ef. al-Munyawī (Lehrer an der Madrasa at-Taūfiqiya, gest. 1335/1916) Būlāq 1311, 1313, 1324 (Sarkis 1683). — Taḥmīs: *Ṭilāf al-ma'ānī wal-mabānī bimūḡarāt at-Ṭoḡrā'i a. Firās wal-Ḥamdānī* lil-Gambiḥī, Būlāq 1318. (Sarkis 715). — 3a. *Ḡāmi' al-asrār* Br. Mus. Or. 8229 f 182b/96b + 1b/30a (?). — b. *Tarākīb al-anwār* eb. 161b/182a, Kairo Ṭab. 345. — c. *Ḥaḡā'iq al-istiḥād* Kairo Ṭab. 170, Taimūr Maḡm. 2, 11. — d. *h. al-Asrār* Kairo Ṭab. 169 (= 9?). — e. *R. fi 'ṭ-Ṭabā'i'* eb. 345. — f. Alchemistische Gedichte eb. 176, 731, Taimūr, Ṭab. 74 (Orientalia VIII, 285). — 4 = 8 = 9? Levi della Vida, Speculum XIII, 80/4.

S. 442. 4. Teh. Sip. II 546/8. O. Rescher, Beitr. zur ar. Poesie, I, aus dem Diwān des S. at-T. ed. M. Stuttgart 1937.

S. 443. 7, 1. K. 1305.

S. 444. 11, 1, Alex. Adab 133, 4, Qawala II, 22. — 2. Garr. 58/9, Alex. Adab 23, K. 1311. — *Šarḥ wataḥmīs al-Q. al-W.* v. M. b. 'Abdal-wāḥid an-Naṣīf as-Susī al-Marrākoši, K. 1331.

S. 445, 1. 1, Garr. 26. — 2. Garr. 2126,3. Cmt. a. *al-Hidāya lil-mustafidīn waḍ-ḍarā'iq lil-mustafidīn* noch Garr. 27, Qaw. II 200, Alex. Adab 141 (wo A. b. M.).



- S. 446, 3, 1. *Iḥtiyār al-bikr min aṭ-ṭaiyib*, al-Aḥsikaṭī (gest. nach 520/1126, s. Yāqūt, GWI, 162) *Ḍaṭī a* I, 364, No. 1910. — 4. anon. Cmt. Qaw. II, 201.
- S. 447, 5, 1. Garr. 725, Alex, Adab 14. Bank. XXIII 143, 2635, K. 1936.
6. *Diwān*, gedr. Bairūt 1327 (Sarkis). 1. Bank. XXIII 25, 2520.
- S. 448. 6, 2 Garr. 34. — 9. BDMG 106.
- S. 452, Qazwīnī, Kosm. 172, 81. s. II, 194, 262. — Ḥu. Futūḥ *ʿAqīdat a. ʿl-ʿAlāʾ*, K. 1910. — Abdarrāḥim b. A. Notice b'ographique et bibliographique concernant l'illustre poète philosophe a. ʿl-A. al-M. K. 1897. — 1. Garr. 29, BDMG 104, Bank. XXIII, 23, 2518.
- S. 453. d. Qaw. II, 204. f. eb. II, 190. — 2. Garr. 28. — 3b. Garr. 2191. — d. ed. Kāmil Kilānī, K. 1938. — al-Arnauṭī (III, 390), *Firdaus al-Maʿarrī*, Bairūt 1333/1915. — 8. ed. Maḥmūd Ḥ. Zanāṭī, K. 1356/1938 (unvollst.). — 9. ed. M. ʿA. al-Madanī, Damaskus 1355/1936 (RAAD XIV 5/11). — 12 = 9.
- S. 455. 2a. M. b. M. al-Wāʿiṣī, gest. 509/1115, *Qaṣīda mimīya fī makārim al-aḥlāq*, Berl. 8088, 5, Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 456. 6. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī, Bairūt 1938.
- S. 457. 8. *ʿĀm ilḥ* Berl. 7029/30, b. Mālik zugeschrieben, s. Suyūṭī, *Mushir* II, 145, Naṣr al-Ḥūrīnī, *al-Maʿāzīl an-Naṣriya fī ʿl-maʿāzīl al-Miṣriya*, K. 1304, S. 88, M. b. Cheneb, RAADVIII, 692.
- 9a = 727, 14. — 10. 2. s. M. Jawad, REI 1938, 287 (a. d. J. 659/1260).
- S. 458. 15. *Diwān* K. 1298, Bairūt 1310.
16. M. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 476, 321.
- S. 459. 1. *Diwān* Bank. XXIII 24, 2519.
- S. 460. Z. 1. Bank. XXIII 30, 2524.
- S. 462. 6. BDMG 107. K. 1313. — 7. c. Alex. Adab 98. — 8. BDMG 108, Qaw. II, 192, Teh. Sip II, 550/2.
- S. 463. 3. Garr. 50, Mōṣul 140, 35, 123, 38, 172, 111, 229, 28, Bank. XXIII 34, 2528. — 4. *Raʿf as-sirr al-ḡāmiḡ* Alex. Adab 114, Mōṣul 189, 12. — 7. anon. Mōṣul 49, 40, K. 1313 (Hesp. III, 122, 1014).
- S. 464. c. Qaw. II, 210. — g. *al-Madad al-fāʿid wal-kaṣf al-ʿarīḡ* von ʿAlawān b. ʿA. b. ʿAṭīya (II, 333) noch Qāw. II, 214, Alex. Adab 157. — k. Mōṣul 175, 70. — n. v. ʿAllāma aṭ-Ṭībī Alex. Adab 135, 2. — 4. i. l. ʿAbdattauwāb Garr. 53. — l. noch Wien 1941, s. II, 310. — o. v. Ism. b. A. al-Anqirawī (II, 662) Halet 221, 1. — 5a. noch Garr. 52. — b. *al-Fatḥ al-Makki al-fāʿid* Alex. Adab 135, 1.
- S. 465. 10. Cmt. v. al-Qaiṣarī Mōṣul 263, 8, 1.
- S. 466. 12. *Diwān* Ind. Off. 4633, JRAS 1939, 396. — Muṣṭafā ʿAbdarrāziq, B. Z., *baḥḥ*, K. o. J.
- S. 467. I, 1. Alex. Adab 135, 3 Qaw. II, 201. — 5. Qaw. II, 186, Alex. Adab 10, *Talḥiṣ* eb. 26. Auszug aus dem *Ṭib al-ḥabīb* des M. b. Marzūq at-Tilimsānī, gest. 781/1379 v. M. b. ʿAl. b. Maḥmūd, Bank. XXIII, 38, 2533.
- S. 468. 7. Garr. 67. — 8. v. Ḥalīd al-Aẓḥarī, gest. 905/1499, Bank. XXIII, 41, 2536. — 8a. v. Galāladdīn a. Ṭāḥir A. al-Ḥuḡandī, gest. 802/1400, Garr. 66. — 9. Alex. Adab 84. — 9a. *Waṣy al-B.* v. Zainaddīn Ṭāḥir b. Ḥ. al-Ḥalabī, gest. 807/1404 (II, 90) Alex. Adab 186. — 9b. *Ḥāsiya* v.

M. b. Bahādur az-Zarkašī (II, 108) Bank XXIII, 39, 2534. — 9c. v. A. b. Šamsaddīn ad-Daulatābādī, gest. 849/1445, II, 309, eb. 40, 2535. — 14. Qaw. II, 197, Alex. Adab 83. — 15. *Mašāriq al-anwār al-muḍī'a* Garr. 68, Alex. Adab 160. — 16. *az-Zubda ar-rā'iqa* Alex. Adab 76. — 17. eb. 82. — 18. eb. 83, Fun. mut. 176, 11. — 23. Alex. Adab 141. — 31. eb. 42 (wo al-Karrārī). — 31a. *ad-Durra al-farīda* v. M. aš-Šaḥīfī al-ʿInānī (gest. 1098/1687) eb. 42. — 43. *ʿAšīdat aš-šahda* eb. 100, Qaw. II, 205, Stambul 1292, 1298, 1317, 1320, Būlāq 1291. — 57. v. M. B. Saʿd al-Ālānī, Hds. v. J. 1169, Alex. Adab 83. — 58. *al-Barq al-lamīḥ* v. ʿAbdalḥaqq b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡī eb. 18. — 59. *ʿUmda* v. Ism. b. ʿOṭmān b. a. Bekr Niyāzī (s. I., s. II, 657, g) Qaw. II, 206. — 60. türk. v. Saʿdallāh al-Ḥulwānī eb. I, 247. — *Ḥātima tarīḫīya* v. M. b. al-ʿArabī Qaṣṣār, verf. 1310/1892, Alex. Fun. mut. 94/5. — *Taḥmīs*: I. Garr. 2126, 11.

S. 470ff. v. Šamsaddīn M. al-Faiyūmī, 8. Jahrh., Būlāq 1287, Alex. Adab 130. — gg. v. ʿO. al-Qaṣabī al-Yaqḍī, Hds. v. J. 899/1493, Garr. 71. — hh. v. M. b. Ibr. gest. nach 984/1576, eb. 70. — ii. v. ʿUṣrī Ism. b. Darwīš b. Muṣṭafā ʿOṭmān b. ʿIwaḍ b. ʿAwiḍa as-Subkī al-Ḥuṣūṣī, verf. 1038/1628, Alex. Adab 22. — kk. *al-Aḡḡāk ad-daurīya* v. ʿIzzaddīn M. b. ʿAl. al-ʿAlawī al-Yamanī, eb. 128. — ll. *Anīs al-waḥda* v. ʿAbbās Ef. Fauzī Dāḡistānī, Stambul 1300. — *Tasbīʿ*: d. Alex. Adab 130. — eb. e. Fun. mut. 88, 3. — kk. v. Ġawīṣān Wazīr Miṣr Amīr ʿOṭmān Bāb ar-Rūmī, eb. Adab 25. — *Tašfīr*: d. Garr. 72 (wo Ḥalāwa, wie Kairo<sup>2</sup> III, 63). — q. v. ʿA. Ef. as-Saiyid in *Muʿaraqāt al-B.* v. Ḥ. al-ʿĀmilī, K. 1306. — r. *Taḥmīs faiy al-B. watalḥīṣ naṣr al-warda* zur B. und zum *Tašfīr* des ʿO. b. ʿAbbās al-Qaṣī al-Maḡribī al-Qaṣabī von M. b. A. b. a. ʿI. ʿId al-Mālikī Alex. Adab 23. — M. b. M. b. ʿAbdal-wāḥid b. ʿAbdarraḥīm at-Tamīmī, *R. fī ḥawāṣṣ al-K. ad-d.* Qaw. I, 236.

II, Garr. 74. Alex. Fun. 175, 2. K. 1310.

S. 471, 3 Alex. Adab 169, Qaw. 219/20., Bank. XXIII 42, 2537/8. Gl. v. Sālim al-Ḥifnī Alex. Adab 14, Qaw. II, 188. — 4. Alex. Adab 90. — 6. Makr. 32 (wo as-Suʿūdī). — 13. Qaw. II, 212. — 15. Alex. Adab 90. — 17. *Zubdat al-qirā* v. ʿOṭmān b. ʿA. al-Kallīsī al-ʿUryūnī, gest. 1168/1755, Qaw. II, 195. — 18. *Taqrīrāt* v. M. ʿArafa ad-Dasūqī (II, 737) Alex. Adab 137. — 19. anon. Gl. Bank. XXII 44, 2538. — *Taḥmīs* 5, K. 1309.

S. 472, V, Heid. ZDMG 91, 386, Alex. Fun. 147, 13; 175, 3; 182, 2, Qaw. II, 209. — 3. Alex. Adab 141. — *Taḥmīs* v. az-Ziyādī eb. Fun. 173, 8. — VII, Cmt. v. al-Būrīnī eb. Adab 90. — IX. 1. K. 1313. — F. 1. Garr. 189 Bank. XXIII 73, 2587/8.

S. 473, 4, 2, Garr. 30.

S. 474. 6. noch Alex. Fun. 176, 4; 187, 3; Qaw. II, 220. — Cmt. a. Qaw. II, 188. — b. *al-Faḥḥ mufarriḡ al-karab* Alex. Fun. 173, 11; 174, 8; 176, 3; 177, 1; 189, 1. — c. Būlāq 1300. — *Taḥmīs* a. Alex. Fun. 187, 2. — h. v. ʿO. al-Qaṣī al-Qoraṣī Br. H<sup>2</sup>. 1148 = Garr. 2002, 9. — 6, 1. Alex. Adab 73, 89.

S. 475. Recueil usw. I. Ghernata, auch mit ar. Titel: *Maḡmūʿ al-aḡānī wal-aḡān min kalām al-Andalus dīwān al-auwal* (so!, Colin). Alcorer Martinez R., La corporación de los poetas en la España musulmana, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación Hisp. ar. Ser. 6, No. 3).

- S. 477. Menendez Pidal, Poesia arabe e poesia europea, Bull. Hispanique, 40, S. 337—423, Bordeaux Feret et fils, s. R. Hartmann, OLZ 1941, 40/4.
- S. 479. 2b I. Šuhaid.
- S. 480. 7 *Diwān Kairo*<sup>2</sup> III, 119.
8. Cmt. a. Garr. 583, Alex. Adab 117.
- S. 481. 9. *Diwān Teh.* Sip. II, 548/50.
- S. 482, 11, R. Nykl, Biographische Fragmente über b. Q. Islam XXV (1938), 101/13. I. Q. Édition critique partielle et provisoire (ch. X, XIX, LXXXIV. LXXXVII, XC) par O. J. Tuulio, Helsinki 1941 (Studia or. ed. Soc. Or. Fenn. IX, 2).
- 13, 2. a. udT *Safinat as-sa'āda li'ahl aq-dīf wan-nağūda*, K. 1320.
- S. 483. 12. 7. *Diwān al-was'īl al-mutaqabbala* mit *Taḥmīs* v. M. b. al-Mahīb und Erklärung einzelner Ausdrücke von einem Gelehrten aus Timbuktu, K. 1322, zus. mit *aṣ-Ṣāfinūt al-ğiyād* von Yū. an-Nabhānī (II, 763).
14. 1. Hesp. XII, 113.979.
15. Massignon, EI IV, 423. *Diwān* nicht in *Muwašṣaḥ*, sondern nur Qaṣīden u. Zağal in span. Dialekt (Colin), noch Garr. 79, Br. Mus. Or. 9254, Bibl. Šaiḥ Mubārak in Damaskus. — 2. Alex. Tauḥīd 35. — 3. Fun. 152.26.
- S. 484. 15. 8. *al-Maqālīd al-wuğūdiyya wad-dā'ira al-qidamiya*, kabbal. Taimūr, Taṣauwuf 149.
- 16a. *Diwān* noch Berl. 8084/5.
17. geb. 604/1207 in Mālaqa, gest. 699/1300 in Fās, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 323/7.
- S. 485. 1b. A. al-Iskenderī, RAAD XI, 513/22, 577/92, 656/69, Muṣṭafā Ġawād, *Mazālīq b. Z. al-luğawīya*, Apollo I, 1002/7. — 1. Cmt. a. Qaw. II, 196. — 2. gedr. Bagdad I. Wilāyat Sūrīya (Alex. Adab 27). Cmt. b. Bank. XXIII 110.2599:2600.
- S. 486. 3, 3. Paris 4434, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — Zu seinen pers. *Ḥadū'iq as-siḥr fī daqū'iq aš-šī'r* ar. Cmt. *Rauḍat ad-dağū'iq* v. Maḥmūd Adham, gest. nach 899/1494, Garr. 499.
- S. 487. Z. 29. *al-Istidrākāt* von ḤḤI, 447, VI, 61 (zitiert Suyūṭī, *Buğya*, der aber S. 30 das Werk nicht nennt), Br. H.<sup>2</sup> 134, Garr. 200 falsch dem Muwaffaqaddīn 'Abdallaṭīf al-Bağdādī zugeschr. — Cmt. 1. s. II, 910.52. — 1a Garr. 2151.1. — 3. Alex. Adab 16, Teh. Sip. II 39.17, Bank. XXIII 94.2585. — 6. 1. 'Abdalmun'im, Teh. Sip. 398, Bank. XXIII, 95.2586.7.
- S. 488. 9a. Alex. Adab 163. — 17. Makr. 57, Bank. XXIII 98.2589.90.
18. Leid. 418, Wien 375, Bank. XXIII 97.2588, wo als Verf. S. 620,6, 1 d vermutet wird. — 19. s. II, 910.52. — 21. v. M. b. Ism. al-Murādābādī, gest. 1253/1837 in Lucknow, Bank. XXIII 99.25/91. — 22. anon. eb. 95.2584.
- VI. Alex. Luğa 11. Fun. mut. 76.22, Qaw. II, 3, Teh. Sip. II 1942.
- VII. BDMG 67a, Garr. 324, Qaw. II 97.
- VIII. 3. Hamb. Or. Sem. 66, 72, 130, Alex. Naḥw 5. — 4. *Kaṣf an-niqāb* Hamb. Or. Sem. 59, 131, 134. — 10. *Nafḥat al-ādāb*, s. Alex. Naḥw 64. — 12. v. A. b. Ḥu. b. Raslān ar-Ramlī (II, 113) BDMG 83.
- S. 489. 5a 1. al-Muḥallīšī.
- S. 490. 5dd. al-Qāḍī ar-Rašīd a. 'l-Ḥu. A. b. 'A. b. az-Zubair al-Ġassānī

al-Uswānī, gest. 563/1168, *al-Maqāma al-Ḥaṣībīya* mit Cmt. des Verfs Alex. Adab 142, 163.

S. 491. 1b, 3 s. II, 1015.24.

S. 492. 2. Alex. Luḡa 33.

3a. s. RAAD V, 233, VII, 36/43, 66/73, 114/21, 160/7, 315/22, 460/4, 497/505, 536/44.

4. 2. *Takmilat ištāḥ mā taḡlaṭu bihi 'l-ʿamma*, hsg. v. at-Tanūḥī, Maṭbūʿat al-Maḡmaʿ al-ʿilmī al-ʿArabī, No. 7, Damaskus 1936 (s. RAAD XIV, 164/266).

S. 493. 6. 3. Br. Mus. Quart VIII, 15 (irrig als Unicum bezeichnet).

7. 1. M. b. ʿA. b ʿAl.

8. *Tadkirat b. Ḥamdūn* Stambul Un. R. 1014, ʿUm. 5363 (ZSIII, 248), ein Stück Esc.<sup>2</sup> 280 (gegen Derenb. 171/2, s. Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9). 8a 1. ʿAl. b. A.

S. 495. 10. 1. BDMG 76 (s. Kautzsch, ZDMG 28, 331ff), Garr. 335.

S. 496. 12. *Muʿannaf a. 'l-Baqā' al-ʿOkbarī*, s. zu II, 421. — 12. b. Abū ʿAl. Badraddīn b. Rustam b. Anūšarwān b. Šāliḥ b. Badr al-Amīr, 6. (?) Jahrhr. *Šifā' al-qulūb warāḥat al-makrūb fī ḥarakat al-insān wasukūnih*, Stambul Un. R. 803, ZS III, 253.

S. 497. 14. 1. b. a. 'l-Ḥadīd.

16. I, BDMG 66, Garr. 396/7, Qaw. II, 25/6, Teh. Sip. II, 312/3 Cmt.

1. BDMG 82, Garr. 398/405, Qaw. II, 34/6, Teh. Sip. II, 344/6.

S. 498. 1. g = l. — k. anon. Garr. 401/2. — 1. Qara Dede, gest. 973/1565, *ŠD* VIII, 374, *al-ʿIqd al-manẓūm*, a. Rde des b. Ḥall. 1299, II, 286/90, 1310, II, 164/7, *ḤḤ* IV, 209, 5 (wo Dede Ğankī), Teh. Sip. II, 317/20, Qaw. II, 28, (wo Ḥalīfa Ğünkī). — n. v. ʿIzzaddīn a. 'l-Faḡā'il Ibr. b. ʿAbdalwabbāb b. ʿImādaddīn b. Ibr. az-Zangānī Qaw. II, 28. — 2a Stambul 1280, 1292, 1301, 1318. — 3. v. al-Qārīʿ al-Herewī *al-Fatḥ ar-rabbānī*, K 1289. — 7. K. 1312 (Alex. Adab 6).

S. 500. 2. Das Kap. X aus at-T's *Laṭā'if al-ma'ārif* über die Eigentümlichkeiten der Städte und Länder, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I, 1914/228. — 3. Garr. 516. — 4. Qaw. II, 5, K. 1345, hsg. v. Muṣṭafā as-Saqqā', Ibr. al-Abyārī und ʿAbdalḥafīz Šalabī, K. 1357/1938.

S. 501. 10. BDMG 103. — 13. daraus Zahlensprüche in der ar. Lit. bei O. Rescher, Or. Misz. II, 38/99. — 17. Bank. XXIII, 88, 2580.1.

S. 503. 5. 1. Garr. 391/4, 2121, 2124, Alex. Naḥw 34, Fun. 142, 5. Qaw. II, 60, 103, Teh. Sip. II, 387/8.

S. 504. 3. Garr. 315/6, Alex. Fun. 175, 2. — 4. Garr. 318/9. — 34. eb. 321/3. — 34. *Mā kāmila* v. Ḥāḡḡī Bābā b. Ḥāḡḡī Ibr. b. Ḥāḡḡī ʿAbdalkarīm b. ʿOīmān at-Ṭūsī (Ṭūsiyawī, II, 312) Alex. Naḥw 33. — 35. *Ḥadīyat aṣ-ṣībān*, grammat. Analyse v. Muṣṭafā b. ʿA. al-Auralawī (gest. 1100/1688) Gotha 196, 4a, Paris 4212, Garr. 317. — II. Teh. Sip. II, 314/6.

V.M. al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 1342/1923 (at-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681). — IX. *al-Muḥṭar min dawāwīn al-Mutanabbī wal-Buḥturī waa. Tam-nām in at-Tarā'if al-adabīya* S. 195/305.

S. 505. 7. 1. Teh. Sip. II, 282/5. — 8. *Dustūr al-luḡa* Teh. Sip. II, 176/80.

S. 506. 9. 1. BDMG 116 (frgm.). — 2. Alex. Adab 27, Qaw. I, 82 (frgm.). — 10. 2. Alex. Luġa 13.

S. 507. 10b. Abū Ḥaṣṣ ʿO. b. ʿOṭmān al-Ġauzī, Lehrer as-Samʿānīs (*Ansāb* 137b) Dichter und Gelehrter, gest. 505/1111 in Marw, *al-Wāfi fī ʿl-ʿarūd wal-gawāʿif*, Ind. Off. 4618, JRAS 1939, 385. — 11. 1. Stambul Um. 5574, R. 255 (ZS. III, 249). — 12. 1. Vor dem s. Z. bes. in Persien verbreiteten Studium des *Kaššāf* warnt Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 409/10.

S. 508. Gl. 4. v. A. b. al-Ḥ. al-Ġarabardī (II, 193) noch Qaw. I, 56. — 8. eb. I, 57.

S. 509. 17. Teh. Sip. II, 457/9.

S. 510. II, 2a. Garr. 327, Teh. Sip. II, 382/4. — 5. *al-Iḍāḥ* Alex. Naḥw 4. — III, 1. Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 89. Teh. Sip. II, 343/4. — 2. Alex. Naḥw 14, Garr. 332/3.

S. 511. III, 8. v. ʿA. b. ʿAl. b. A. b. Zainaʿarab, verf. 736/1336, Alex. Fun. 96,11. — 9. anon. Garr. 334.

V. Garr. 497/8. — VI, N. N. Poppe, Mongolskij slovar, *Muqaddimat al-adab* I/II, Ak. Nauk SSSR. Trudy Inst. Vostok. XIV, Moskau—Leningrad 1938.

IX. Baġdād 1938. — XII, Mōṣul 144,627.

S. 512 XIV. 1. Mōṣul 229,37. — XV. Qaw. II, 211. — XVI. Bank. XXIII 115,2814/5. 2. Garr. 727, Alex. Adab 73.

7. *Muḥṭār b-Fanwār R. al-a.* v. A. b. ʿAbdalazīz b. M. b. al-ʿAġamī aš-Šaʿfī, 8. Jahrh. Berl. 8354, Bank. XXIII 117,2816 (anon. ḤḤ III, 345). — 8. anon. *Nafaḥāt aš-ḥār R. al-a.* Bank. XXIII 118,2817. — XVII, Teh. Sip. II, 11—14, a. Alex. Adab 134,2, Fun. 117,17, Teh. Sip. II, 8—11. Garr. 204. — b. Cmt. v. M. Mirzā Yū Ḥān Iʿtišām al-Mulk, voll. 1319.

12. XXVI R. fī ʿl-maġāṣ wal-istiʿāra (?) Teh. Sip. II, 414/5.

S. 513, 14b. s. S. 557,4.

S. 514,15, I, Garr. 337/9, 2105, 2121,11, Qaw. II, 120/1. — 1. BDMG 81,6, Garr. 340/5, 2105, Ind. Off. 4567, JRAS 1939, 358, Qaw. II, 92/3, 98/9, Teh. Sip. II, 372/3. — 2. Garr. 349/50, Alex. Naḥw 3, Qaw. II, 60. — 5. Garr. 352, Qaw. II, 86. — 10. BDMG 81a.

S. 515, 19. dazu Gl. *al-Ḥamdīya* v. A. b. ʿImād al-Ḥanafi Alex. Naḥw 14. — 21. Gl. v. Yaʿqūb b. ʿA. al-Brūsawī. Qaw. II, 90, Alex. Naḥw 25. — 24. *Nūr al-Miṣbāḥ* v. Yū. b. ʿAbdalmalik b. Baḥšāyīs Qara Sinān, gest. nach 868/1464, Garr. 351. — 25. *al-Iṣṭāḥ fī šarḥ šarḥ dībāġat al-M.* v. M. b. Yū. Qarabiri Alex. Naḥw 35. — 26. anon. *Iʿrāb dībāġat al-M.* Berl. 6545/6, Br. Mus. 486,11, Suppl. 934,iii, 935,i, Garr. 354,18, *al-Iṣṭāḥ* Qaw. II, 61, zur *Dībāġa* Garr. 347, R. *l-ḥabyāt ad-Ḍawʿ wal-Iṣṭāḥ wal-Iftitāḥ wa Miškāt al-Miṣbāḥ* Garr. 348.

III, Garr. 1447, Alex. Luġa 32.

S. 515, 16, Über seinen Tod s. Bartold, 12 Vorles. 197. — I, BDMG 93, Qaw. II, 175. Cmt. 1b *Miṣṭāḥ al-M.* Garr. 518. — 2. Teh. Sip. II 429/32, Qaw. II, 159. — 5. eb. 171/2, Alex. Bal. 14, Garr. 522. — Gl. c. Garr. 523.

S. 516, d. Qaw. II, 158. — g. *Ifādat al-fattāḥ*, II, 635. — h. Qaw. II, 141. — 1. *al-Miṣbāḥ* Alex. Bal. 24. — 2. *Taġyīr al-M.* eb. 4. Qaw. II, 136, Ind. Off. 4584 JRAS 1939, 373. — 1. *Talḥiṣ al-M.* BDMG 94, Garr.

519. A. BDMG 95a, 96, Garr. 524/8, Qaw. II, 172/4, Makr. 56, Teh. Sip. II 420/3. — Gl. a. Alex. Bal. 9, Qaw. II, 145/6, Teh. Sip. II 413/4; anon. Supergl. Qaw. II, 149.

S. 517. Z. 3. Supergl. v. a. 'l Q. b. a. Bekr al-Laiṭi as-Samarqandī (II 259) verf. 875/1470, dem Mīr 'Alīšir Newā'ī gewidmet, Teh. Sip. II 410/1, Stambul 1307 (s. II 260v). — aa. v. Qāḏizāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, II, 297, Garr. 529. — b. Qaw. II, 146. — d. eb. 141, BDMG 97. — e. BDMG 98, lith. Stambul 1307. — f. Qaw. II, 151, Alex. Bal. 9, Teh. Sip. II 402/4. 9; daraus *Tagrid* v. Maḥmūd b. as-Saiyid Aiyūb, voll. 1292/1875, Stambul 1292 (Qaw. II, 135). — ff. Alex. Bal. 9. — g. Qaw. II, 147/9. — m. Alex. Bal. 22, 25. — n. Qaw. II, 147. — o. eb. 152. u. l. 1096, Teh. Sip. II 426/7 (wo K. M. b. Muṇaddīn M. Fadṣakū'ī Fasā'ī Mīrzā Kamālā).

S. 518. x. v. A. b. 'Abdalaṭwāl al-Qazwīnī, verf. für Sultan Sulaimān, Qaw. II, 182. — y. von einem Zāde (nicht Qāḏizāde aa, vielleicht *Buḡya* 248, 17?) Hds. v. J. 902, eb. 144. — z. anon. eb. 147. — B. Qaw. II. 168/7, Teh. Sip. II, 406/9. — Gl. a. Teh. Sip. II 406/9. — β Alex. Bal. 6. Teh. Sip. II 411/13. — δ v. Ḥāmid b. Burhān b. a. Darr al-Ġifārī (s. zu 850) Teh. Sip. 405/6. — b. Garr. 546, Qaw. II, Teh. Sip. II 416/20 142, Makr. 17. — d. Alex. Bal. 10. — f. Qaw. II, 135, Makr. 8. — k. Qaw. II, 134/4, Makr. 19.

S. 519. x. Supergl. zu G. von al-Ḥayālī von 'Abdalḥalīm al-'Alā'ī Qaw. II, 149. — y. v. al-Ġarbi, Hds. v. J. 1137, Alex. Bal. 8. — 5. Qaw. II, 133/4. — 6. eb. 175, Teh. Sip. II 424/6. — Auszüge: 2. Alex. Bal. 26. — 4. dazu Gl. *Ḥulāṣat al-ma'ānī* v. Ḥ. b. 'Oīmān b. Ḥu. b. Mazyad b. 'Abdal-wahhāb al-Muṭṭi, 2. Hälfte des 10. Jahrh., Qaw. II, 154. — 5. *al-Masālik fi 'l-ma'ānī wal-bayān* v. Nūraddīn Ḥamza b. Ṭurḡūd, verf. 962—70/1555—62 in Cpel, eb. 171.

S. 520. 19. I, Alex. Naḥw 32. — Cmt. 5. eb. 24, Teh. Sip. II, 369/71. 6. Alex. Naḥw 24. — 20. Mas'ūd b. Maḥmūd schrieb 662/1264 *Muḥṭār min al-aṣ'ār*, Anthologie aus neueren Dichtern, Qaw. II, 215. — 3. 1aa 'A. b. Ṭāhir b. Ġafar a. 'l-Ḥ. as-Sulamī an-Naḥwī, geb. 431/1039, hielt Vorlesungen an der Moschee zu Damaskus und starb am 21. Rabi' I 500/20. 11. 1106 (Suyūṭī, *Buḡya* 339 nach b. 'Asākir) *K. al-Ġihād* Dam. Z. 30, 20, 36, 80, Ġuz' 9, 2, 8, 18.

S. 521 1, 1, Alex. Adab 187.

S. 522, 1. BDMG 77, Garr. 403, Alex. Naḥw 5. — II Qaw. II, 95, K. 1938 (Dār al-kutub). — Cmt. 1. Heid. A, 388, ZDMG 91, 391, Garr. 406/7, Alex. Naḥw 20, pers. Übers. Teh. Sip. II, 335/7. — b. s. b. al-Qāḏī, *Durrat al-ḥigāl* II, 398, No. 1121. — e. BDMG 91.

S. 523, 3. Teh. Sip. II 306/8. b. Qaw. II, 66, 80, Makr. 10, Teh. Sip. II 309/12. — 6. Alex. Naḥw 17. — 7. Qaw. II, 89, Teh. Sip. II, 333.

S. 524. 10. Garr. 415, Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 88. — 12. Alex. Naḥw 42, Qaw. II, 125. — Gl. a. Makr. 21. — b. Alex. Naḥw 40. — c. eb. 8, Qaw. II, 125. — g. v. 'Ullaiš Makr. 24. — h. *Zawāḥir al-kawāḥib* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. Sa'īd at-Tūnisī al-Mālikī, gest. 1199/1785, Tūnis 1298. — 14. Qaw. II, 69, Teh. Sip. II 313/45. — 15. Qaw. II, 63, Makr. 7. — 15a. *Nuḥṣat* v. as-Suyūṭī Alex. Naḥw 44.

S. 525, 15. Teh. Sip. II, 337/41. — 15 e, verf. 1223/1808, eb. II 329. — f. anon. Cmt. zu den *Šawāhid* eb. 384/5. — 27. Garr. 418. — 42. Teh. Sip. II, 341/2 (wo *Tūsirkānī*). — 46. v. M. b. Mas'ūd aṭ-Turunbāṭī, verf. 1206, Alex. Naḥw 10. — *al-Wafīya fi ḥtišār al-Alfiyā* s. II, 195<sup>283q</sup>. — *al-Mu'araḍa 'alā Alfiyat b. M.* oder *al-Iḥmirār* v. al-Muḥtār b. Būn aš-Šinqīṭī, Rbāaṭ 262, 13 K. 1327.

S. 526. III, BDMG 78, Alex. Adab 8.—6. aš-š. aš-šagīr Alex. Adab 7. — IX, al-Kanati l. al-Kuntī, s. II, 895. — XIII, s. zu S. 457.

S. 528. 1. 4. *Ḥulāṣat as-siyar* Alex. Ta'r. 63.

S. 529. 1, I, Alex. Naḥw 41.

1a. Abū 'A. al-Ḥ. b. Ġa'far an-Naḥwī al-Iskenderī um 517/1123 (Suyūṭī, *Buġya* 218) *Tamarat aš-šinā'a* Alex. Naḥw 8.

S. 530, 6, la (s. Suyūṭī, *Buġya* 131) *al-Kifāya* mit Supercmt. *an-Nihāya*, Garr. 359. — aa. *al-Ġurra al-maḥfiya* von dems. Alex. Naḥw 26.

S. 532. 5. Qaw. II, 95, Teh. Sip. II, 361/3, Stambul 1305, 1310. Auszug aus der *Ḥizānat al-adab* vom Verf. Qaw. II, 199. — *Taḥriḡ* Qaw. II, 104. — 7. Alex. Naḥw 43, dazu *Šarḥ abyāt al-M.* v. 'Isā b. A. aš-Širwānī Garr. 381. — 8b. BDMG 70, Garr. 361/5, Qaw. II, 130/1, Teh. Sip. II, 363/6. — Gl. α Alex. Naḥw 13. — ε eb. 26. — ι anon. Garr. 368/9. — 9. v. A. b. 'A. b. Maḥmūd al-Ġuġduwānī, Hds. v. J. 720, eb. 30.

S. 533. 11a. Berl. 6884, Paris 4054, Garr. 370, Kairo I, 73, 88, Qaw II, 95. — 13. Qaw. II, 109/13, Teh. Sip. II, 323/4, 357/60. anon. pers. Übers. eb. 353. — Gl. a. Qaw. II, 74, Stambul 1272, 1279, 1306, 1309, 1312. — a. eb. 73, Stambul 1256, 1302, 1308. — c. Qaw. II, 78, Stambul 1266, 1274, 1277, 1287, 1292, 1318, 1320, 1325. — f. Qaw. II, 75, 93, Teh. Sip. II, 320/2, Stambul 1256, 1281, 1306, 1309, 1313, 1320. — Super-gl. v. Ḥ. Ef. Stambul 1277, von Mūsāzāde Garr. 379, *al-'Iqd an-nāmi* v. M. Raḥmī b. al-Ḥāġġ A. al-Akinī Stambul 1312 (Qaw. II, 99).

S. 534 u. Stambul 1307 (Qaw. II, 79). — x. Teh. Sip. II, 324/7. — kk. v. Mollā A. Abiwārdī Mešh. III, 8, Teh. Sip. II, 327/8.

S. 535. 47. Stambul 1262. — 49. l. *Ġipā'ī* Teh. Sip. II, 366/8. — 53. *al-Fawā'id aš-šafiya 'alā 'Irāb al-K.* v. Ḥu. b. A. Zainizāde, voll. 1167/1754, Qaw. II, 106/9, Stambul 1200, 1233, 1235, 1257, 1260, 1267, 1278/9, 1281, 1287, 1301, 1306, 1313, 1320. — 54. a. al-Iṣfahandī (l. al-Iṣfahbadī?) Stambul 1284, Qaw. II, 96. — 55. zur *Ḥuṭba* von Maqṣūd Ef. Qaw. II, 77. — 56. türk. von Südī, Garr. 384. — 57. anon. *al-lfṣāḥ* eb. 382.

S. 536. 2. Teh. Sip. II, 350/2. — 3. Qaw. II, 38. — 4. BDMG 73, Garr. 391, Alex. Adab 7, 12, Qaw. II, 37, Teh. Sip. II, 348/50. — Gl. a BDMG 74. — b. Alex. Adab 12. — d. *ad-Durar al-kāmila* eb. Qaw. II, 28. — 5. Garr. 392/3, Alex. Adab 12, Qaw. II, 39, Stambul 1319, 1320. — 6. Qaw. II, 44. — 7. Garr. 394, Alex. Adab 12, Qaw. II, 52. — 14. Teh. Sip. II, 352.

S. 537. Vers. 3. al-Germiyānī, gest. 1016/1607. Cmt. *al-Fawā'id al-ġamila* Qaw. II, 45.

VIII, 2, BDMG 42, As'ad 3804<sub>2</sub> (*Uṣūl al-fiqh*, 42 Bl, Krause). — Cmt. 1a. Damādzāde 685, Fās, Qar. 1380. — 3. Löwen Mus. L 98, Ind. Off. 1478/9, Alex. Fun. 77<sub>4</sub>, Qaw. I, 286, Bank. XIX, 1545/7.

S. 538. a. Garr. 1629, Qaw. I, 282, K. 1217. — b. Ind. Off. 1480/5, 1873, Garr. 2170<sub>2</sub>, Qaw. I, 282, Bank. XIX, 52. — Supergl.  $\delta$  Qaw. I, 284. —  $\varepsilon$  v. M. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, Ind. Off. 1871. —  $\eta$  v. as-Siwāsī (Ism. b. Sinān?) Alex. Fun. 99<sub>2</sub>. —  $\theta$  v. Ḥ. al-Herewī, K. 1317. — e. Ind. Off. 1869, Bank. XIX, 1549. — f. s. II, 562. — 8. v. Ya. b. Mūsā ar-Rahūnī, Prof. an der Manṣūriya und Ḥānqāh as-Ṣaiḥūniya zu Kairo, gest. 774/1372 oder 755, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 490, No. 1424. — 12. l. *Raf' al-ḥāğib*. — 21. 'Abdal'azīz b. M. aṭ-Ṭūsī, gest. 706/1306 in Damaskus, Alex. Uṣūl 14. — 23. v. 'Aq. b. 'Abdalḥādī Dam. 'Um. 57<sub>11</sub>. — 24. v. Bahrām Fās, Qar. 1008/13. — 25. v. al-Bisāṭī eb. 1014/7.

VIII, Alex. Fiḡh māli. 7. — Cmt 2 s. II 226, 1, 4.

S. 540. 1. M. al-Ḥilyāwī, *b. R. ra'yuhū fi 's-šī'r waš-šā'ir* Apollo I, 1161/7. — 1. *al-'Udda fi 'ḥtiṣār al-'Umda* v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥazrağī as-Ṣağalī an-Naḥwī (Suyūṭī, *Buğya* 393 ohne Datum) Alex. Adab 98.

S. 541. 3. 1. *al-Mudḡal* Esc. *Madḡal*. — l. al-Māzarī und al-Kattānī (Colin).

4. BDMG 67a, Garr. 271, Alex. Fun. 188<sub>9</sub>.

S. 542, 1, 2 Bd. 18 Garr. 266. — 4. eine *Urğūza* ed. Ḥabīb b. Zaiyāt *al-Mašriq* XXXVI, 181/91. — 2. 2. Qaw, II, 190.

S. 544. 9. Garr. 560, Alex. Fun. 175<sub>3</sub>, Qaw. I, 180/1. — Cmt. 1. *Faiḥ an-nuğūd* Garr. 501/2, Alex. 'Arūḍ 2, Fun. 64<sub>2</sub>, 69<sub>5</sub>, 187<sub>2</sub>, gedr. in *Mağmū'a*, Stambul 1308, türk. Übers. v. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfarā'inī (II, 571) gedr. in *Mağmū'a*, Stambul o. J. (Qaw. II, 179).

S. 545. 11. Alex. 'Arūḍ 4, Fun. 64<sub>2</sub>, Qaw. II, 179/80. — Cmt. 2. Alex. 'Arūḍ 1. — 3, eb. 2, Qaw. II, 182. — 5. Alex. Fun. 68<sub>11</sub>. — 8. *Faiḥ rabb al-barīya* Alex. 'Arūḍ 2, Fun. 65<sub>25</sub>, 131<sub>113</sub>.

S. 546, 15. Alex. Fun. 79<sub>11</sub>. — 28. v. Muḥibbaddīn al-Bağrī Alex. 'Arūḍ 4. — II. *Muḥtaṣar fī 'ilal al-'arīḍ waḡurūb ḡaṣṣa* eb. — 12. l. a. 'Al. M. b. 'Al.

S. 547. 1. *al-K. al-Yamīnī* Qaw. II, 250.

S. 548, 1. 2. Qaw. II, 242.

1b. Abū Ishāq Ibr. al-Isfarā'inī starb am 'Āšūrā'tag 418/21. 2. 1027; *Nūr al-'ain* (II 842) zusammen mit *Qurraṭ al-'ain fī 'ahd aḡār al-Ḥu.* v. a. 'Al. 'Al. b. M. K. 1279, 1298 (Alex. Ta'r. 113). — 2. 1. Garr. 587.

S. 549, 2. 4. Teh. Sip. II 504/9.

S. 551. 4, 10 Alex. Mawā'iz 7. — 8. 1. s. E. Strausz WZKM 45, 19/202; gegen Björkman, Beitr. 82 ff (zu II, 318) s. R. Hartmann ZDMG 70, 500, Strausz a. aO. 202.

S. 553 11. 9. *al-Baḍī fī naqḍ as-šī'r* Alex. Adab 17.

1. Abu 'l-'Alā' M. b. 'A. b. Ḥassūl Ṣafī al-Ḥağratāin stammte aus Hamadān, wuchs in Raiy auf und leitete den Diwān ar-Rasā'il daselbst und später für Mas'ūd von Gagna; er starb 450/1058. *Tatimmat al-Yatima* I, 107, *Dumyat al-qaṣr* 90 (wo falsch Ḥassūn). — *R. fī tafḡīl al-Airāk ilḡ* ed. 'Abbās 'Azzāwī, Belleten IV, 4/5, Ankara 1940, S. 1/51, türk. Übers. v. Şerefeddin Yaltkaya eb. 235/66.

S. 554. *Zubdat al-tawārīğ*, s. Houtsma Acta Or. III. 145.

Ab. M. b. al-Ḥu. al-Ḥasanī al-Miṣrī schrieb 659/1260 *at-Tuḡfa*, Ein-



leitung eines ausgedehnten Werkes über die Genealogie der ar. Stämme, gewidmet dem Ḥaṣīdīn a. 'Al. M. b. a. Zakariyā' (647—75/1249—76), um gegen die 'Abbāsiden in Kairo Propaganda zu machen, s. M. Jawad, REI, 1938, 286.

6. 1. Bd. 2 (592/635 H) Molla Ćelebi 119 (Ritter).

S. 556. 2. Chwolson, Ssaber I, 604, 606. — 2. Eine Ausgabe der *Aḥbār al-Qarāmiṭa* daraus bereitet B. Lewis vor (Or. VIII, 285).

S. 557, 2b. Abu 'l-Ḥ. M. b. Hilāl b. aṭ-Ṣābī (ḤḤII, 656/7), k. *al-Ḥa-fawāt* Top Kapu 2631,2 (RSO, IV, 725) s. II, 922. — 2c. Ćars an-Ni'ma a. Ḥu. Hilāl b. al-Ḥ. aṭ-Ṣābī, *Rusūm dār al-ḥilāfa*, Hds. in al-Azhar, s. al-Āzzāwī in Belleten IV, 17n. — 4. RAAD II, 193ff, Mīrzā M. Qazwīnī, *Bīst Maqāla* II, Teheran 1313, p. 78ff.

S. 558, 6b, 1. s. S. 565, 2d. — 3. Garr. 242, Wien 414 (*L. al-l. wa-nuḥat al-aḥbāb al-maḡmū' min kull kitāb*).

S. 560, 9. 1. aṣ-Ṣarāfī, s. II, 550. — 3. udT: *Maḥāsīn al-aḥbār fī manāqib al-ṭira al-aḥbār*, Hamb. Or. Sem. 38.2.

9a. Abu 'l-Barakāt Mubārak b. a. Bekr b. Šī'ār (?) al-Maušillī, gest. 654/1256, ḤḤ. IV, 236, '*Uqūd al-ḡumān fī farā'id ṣu'arā' ḥāda 'z-zamān (al-mudāiyal 'alā k. Mī'ḡam aṣ-ṣu'arā' liM. b. 'Imrān al-Marzubānī)* Bd I, Hamza As'ad 2323 (nimmt in der Vorrede Bezug auf seine *Tuḥfat al-wuzarā'*) Ritter.

9b. Abū Naṣr Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba schrieb unter dem Cha-lifen an-Nāṣir billāh 575—622/1180—1225 *Ansāb al a. Ṭalīb*, Bibl. desal-Ḥ. Ṣadraddin, *Darī'a* II, 377, No. 1517.

S. 563. 'A. Riḍā in RAAD III, 129/36, 161/8, 260/7, — Die Lücke in der Abt. der Muḥammeds ist in Bd V, 231/477 nachgetragen.

S. 565. 15. *al-Ĝāmi' li'aḥbāq ar-rāwī wa'ādāb as-sāmi'* Hds. v. J. 500 in 10 Bänden, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 8.

S. 565. 2. al-Kattānī, *Fihris* II, 373, *al-Lubāb* K. 1358. 3. 1. in erster Fassung Br. Mus. Add. 2524, Cambr. 169, in zweiter Fassung, 10 Jahre später redigiert, Paris 2133 (M. Jawad).

S. 566. 3. 1. ein Teil daraus Paris 2087 (M. Jawad, REI 1938, 285).

S. 567. Auszüge: a. v. a. Šāma noch Paris 2137 (M. Jawad, REI 1938, 285). — g. v. Abu 'l-Faṭḥ al-Ḥaṭīb Garr. 584.

3a. Anon. Une chronique syriaque du VI/XII s. (a. 490/593) *Bustān al-ḡāmi'* (Oxf. Hunt. 142, Serāi 2959), publié par Cl. Cahen, Bull. Inst. franç. de Damas VII/VIII, 1937/8, 113/58.

S. 568. 1. *Buḡyat aṭ-ṭalīb liḥ Serāi A. III, 2925 (8 Bde)*, Faiz, 1404 (1 Bd) s. A. Hamdani, JRAS 1938, 562, andre Stamb. Hdss. bei Cahen, REI 1936, SA, No. IV.

S. 569. 9. *Muḥtaṣar bulūḡ al-āmāl mim mā ḥawa 'l-kamāl min qasā'id muḥammāsūt* Alex. Adab 123. — 10. *al-Inṣūf wat-taḥarri fī daf' aṭ-ṭulm wat-taḡarri 'an a. 'l-Ālā' al-Ma'arri* s. RAAD II, 266/44.

S. 573. 2. a. als *R. fīmā warada fī Qarāḡūz*, Suyūṭī zugeschrieben, Qaw. II, 236. — 5. *A'ṭām an-naṣr*, s. Kračkowsky CR Ac. Leningrad 1928, 1/7.

2b. Abu 'r-Rabi' S. b. Yaḥlaf al-Mazālī (G. I, 336) starb 1078 in Warglān; *k. as-Siyar*, von Aṭfiyās (II, 893) in seine *'Uqbā*, Tunis 1320, aufgenommen, s. Lewicki, REI 1934, 59 ff.

S. 577, 3, 5, Bank. XXIII, 101, 2582.

S. 578. 2. gest. am 28. Rabi' I, 460/6. 2. 1068. — 2. Bd. 2. über die Regierung Ḥakams II, in Constantine, Sidi Hammouda 339 (s. Codera, Manoscritto de Aben Haiyan en la biblioteca de los herederos de Cidi Hammouda en Constantine, Bol. RAH XIII, 53ff). I. Ḥ. *al-Muḫtabis*, Tome troisième: Chronique du Règne du Calife Umayyade 'Abdallāh à Cordoue, Texte ar. publié pour la première fois d'après le Ms. de la Bodl. avec une introduction par le P. Melchor M. Antuña, Paris 1937 (Textes Ar. rel. à l'histoire de l'Occident Musulman III), s. Verf. OLZ, 1941, 168/71.

2a. Lévi-Provençal, Les Mémoires de Abdallah, dernier Ziride de Grenade (460—83/1173—90), texte et trad. al-Andalus III 233/344, IV 29/142 (1935/6).

3. 3. Cmt. *Iḡṣāḥ* Qaw. I, 423.

S. 579. 4. 1. Qaw. II, 209.

S. 579. 5. Hdss. Bd. I—III. s. Lévi-Provençal Hesp. XVII, 19f, Bd. IV in Marokko, Allouche eb. XXVI, 92/3, eine Hds. in Leningrad, Kračkovsky eb. III, 89/96.

S. 580. 8. 1. b. az-Zubair, *Ṣilat aṣ-ṣila* ed. E. Lévi-Provençal, Paris, 1938. — 10. al-Kattānī, *Fihris* I, 99.

S. 584, 2. 1. zum *Gāwīdān ḥirad* s. ar-Rāḡkūtī, RAAD IX, 129/9, 193/202.

3. 1. Dāmādzāde 1410 (Cl Cahen, REI 1936, SA 4). — 4. Garr. 240, 1370, Alex. Ḥad. 34, 49, als *R. taṣṭamil 'alā alf kalima min al-ḥikam an-nabawīya wakaḡir min al-waṣāyā wal-mawṣi'iq* Alex. Adab 134, 11.

S. 586, 5, 3a, *Nuṣl as-ṣirīn* Alex. Ḥad. 67.

5a. at-Tanūḥī al-Ḥalabī, geb. 482/1089, gest. 556/1161, s. Cl. Cahen, REI 1936 SA 4, *Ta'rīḫ* La Chronique abrégée d'Al. 'Aẓīmī par C. Cahen, JA 1938, 355/448.

5b. b. Bābā Yāqūt *Irṣād* I, 230 (b. Lāwa?), Yeni 234, ist Autograph, s. V. A. Hamdani, JRAS 938, 562.

S. 588. 11. 2 Alex. Ta'r. 40.

S. 589. 13, al-Kattānī, *Fihris* 451—5, *Ṣarḥ al-Ḥamāsa* Stambul Un. R. 3180 (ZS III, 252). — 6. *al-Aḥādīḫ al-Mustaṣimīyāt aṭ-ḥamānīyāt*, al-Kattānī, *Fihris* I, 145.

S. 590. 15. s. Revue de l'Orient chrétien 28, 390/405.

S. 591. 17. 3. *Muḫtaṣar fī 'ilm an-nafs al-insāniya*, zT verschieden von der *Maqāla muḫtaṣara fī 'n-nafs al-badaniya* in Onze traités philos., Bairūt 1918, 76/102.

S. 592. 1. 1. Garr. 728, 765. — 2, 3. Garr. 1255.

S. 593. 1a s. II, 1010, 132. — 1b. I. Tāḥir b. M. b. Naṣr al-Marwazī, Garr. 182.

S. 595. 4. 2. *Urḡana fī naṣṣir al-Qor'ān*, Alex. Fun. 200, 2. — 5, 1. AS 4043, NO 3944/6, Wakiaddm 2602, Alex. Adab 152, Bank. XXIII, 110, 2000. — 7. Bank. XXIII, 121, 2000, 2010.

S. 597, 8. 1. *Nuḥḥat al-albāb ilḥ*, von einem Maḡribiner für den Sultan von Marokko Ism. aṭ-Ṭamīm (1083—1139/1672—1727) verf. Bank. XXIII, 123, 2011.

- S. 598. 11. 1. *Rauḥ*.
- S. 602. 1. M. b. 'A. gest. 449/1057. — 3. *al-Istibṣār fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥḥār*, gedr. Naḡaf 1346 udT *al-Istinqār*, s. *Diri'a* II. 16.<sup>44</sup> 34.<sup>132a</sup> uS. 969 zu 602, 2, 3.
- S. 602, 2b. Abū Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. A. az-Zanḡānī ad-Dāraqutnī al-Baḡdādī studierte in Damaskus, liess sich in Baḡdād nieder und starb dort im Ġum. I, 459/März—Apr. 1064. Subkī, *Ṭab*. IV, 8. *al-Mu'tamad min al-manqūl fīmā ūḥiya ila 'r-rasūl* ḤḤ V, 623.<sup>12303</sup> Alex. Ḥad. 61 (s. aber II, 212, 3a). 4. 1. Dazu *Takmilat al-lkmāl* v. M. b. 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. Nuḡṭa al-Baḡdādī (s. 609.<sup>118</sup>) Garr. 1448.
6. noch Garr. 2168.<sup>11</sup> Alex. Ḥad. 5. Cmt. eb. 30 (wo ad-Dailamī).
- S. 603. 2. Alex. Fun. 95.<sup>9</sup> — 9. eb. Ḥad. 10.
- S. 604. 10d. Muḡyiddin M. b. 'Al. b. al-'Arabī, gest. 543/1148, *Ḥikam an-nabī*, Alex. Ḥad. 21.
- 10c. Sa'daddīn al-Ḥu. b. M. b. a. Tammām at-Takrītī schrieb *Sīrat an-nabī*, vor dem Verf. von seinem Sohn Ya. i. J. 546/1151 gelesen, 'Umūm. 748 (Ritter).
- S. 605. 13a. A. b. Maḡmūd b. Sa'īd al-Ġaznaḡī, gest. 593/1197, schrieb *Rauḡat aš-ṣiḡāb fi bayān ma'āni 'l-alfāḡ an-nabawiya wal-ādāb aš-ṣar'iya*, daraus *Muntaḡā* Alex. Ḥad. 64.
14. 1. Hamb. Or. Sem. 58, Garr. 1377/9, Alex. Ḥad. 35, Qaw. I, 137, 424. — Cmt. a Garr. 1390, Alex. Ḥad. 4.
- S. 606. 1. a. 'Al. 'A. b. Ibr. b. Dā'ūd al-'Aḡḡār aš-Šāfi'ī, gest. 724/1324, Garr. 1391. — 3. *at-Taḡḡīb* Garr. 686, Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. Ḥad. 13, *Taḡḡīb at-Taḡḡīb* Garr. 687.
- S. 607. 14a. Alex. Ḥad. 33, Dam. Z. 49.<sup>115</sup> (wo al-Qaṣrī).
- S. 608. I, Garr. 1381/3, Alex. Ḥad. 13. — 2. Druck Ind. 1301. — 4. Garr. 1414, Alex. Ḥad. 16, Qaw. I, 112. — N. 1. s. II, 923.<sup>23</sup>
- S. 609. II, Teh. Sip. II, 292/302, *ad-Durr an-naḡīr* Garr. 1384, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1322 (Qaw. I, 102).
- S. 610. 18. 1. Alex. Ḥad. 7, Mawā'iḡ 6. — 19. 1. Alex. Ḥad. 63.
- S. 611. *Muḡaddima fi 'ulūm al-ḡadīḡ*, Bombay 1938. — Auszug a. Alex. Fun. 63.<sup>2</sup> — Cmt. a eb. Muṣṭ. Ḥad. 6, Qaw. I, 89. — c. K. 1937. — e. Garr. 1452, 1467, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14/6, Fun. 103.<sup>2</sup>, 110.<sup>2</sup>, Qaw. I, 95/6, Cmt. β Qaw. I, 94, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16.
- S. 612. 7. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15. — v *Saḡt ad-durar* v. 'Al. b. Ḥu. al-'Adawī al-Mālikī, voll. 1309, K. 1323. — Versif.: a. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 18. — c. Cmt. a gedr. Bombay o. J. — β Alex. Fun. 64.<sup>3</sup> — Gl. v. Sulṭān al-Mazzāḡī s. II 452. — h. v. Maṣṣūr Sibṭ an-Nāṣir aṭ-Ṭablāwī (gest. 1014/1605 II, 443) Alex. Fun. 198, 5. — Auszug *aš-Šaḡa 'l-faiyāḡ min 'ulūm b. aṣ-Ṣalāḡ* v. Burḡān Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī (II, 228) Alex. Muṣṭ. Ḥad. 10.
- S. 613. 20. 1. *al-Muḡṭār al-muḡaiyal bihi 'alā ta'rīḡ b. an-Naḡḡār* v. a. 'I-Ma'ālī M. b. Rāfi' b. Salām (II, 30); daraus *Muntaḡab al-muḡṭār* v. Taḡladdīn al-Fāsi (II, 220) hsg. v. 'Abbās al-'Azzāwī, Baḡdād 1357/1938 (Maṭb. al-aḡālī), — 21. 1. Stamb. ZS III, 83, Alex. Ḥad. 60, Qaw. I, 151.
- S. 614. Cmt.: Alex. Ḥad. 19. — b. eb. 9. — c. eb. 45, Qaw. I, 147/8.

— d. M. b. 'Aṭṭāllāh al-Herewī, gest. 829/1426, s. as-Sahāwī, *Ḍaw'* VIII, 151/5, aš-Šaukānī II, 201/8. — Auszüge: e. v. A. b. Muṣṭafā b. Faḍlallāh al-Ḥamawī um 1148/1735, Garr. 2071<sub>3</sub>. — 2. Qaw. I, 156, Alex. Ḥad. 24, 174<sub>16</sub>, davon verschieden udT *ad-Durr al-mulṭaqaṭ fi tabyīn al-ḡalaṭ* Alex. Fun. 95<sub>10</sub>, 162<sub>6</sub>, 1747 und *R. fi 'l-ḥadīṭ al-mawḍū' fi faḍḍ'il al-qir'ā'a sūra sūra* eb. 95<sub>11</sub>.

S. 615. 11 s. RAAD V, 524/5. — 21. *R. fi l-aḥādīṭ al-wūrīda fi ṣadr at-tafāsīr fi faḍl al-Qor'ān waḡairhā* Qaw. I, 118.

21b. s. II, 930<sub>5-3</sub>, Garr. 1425, Hds. a. d. J. 706/1306.

23. 2. K. 1356/1937. — 6. Alex. Ta'r 7. — 8. Jerus. Ḥālid.

S. 616. 24. 14. *Gazāt sab' ḥuṣūn* AS 3307. — 15. *Islām at-Ṭufail b. 'Amir ad-Dausī*, K. 1322 (Alex. Qis. 7).

S. 617. 1. 1. Bd. 1—8. K. 1938. — Auszug a. Alex. Mawā'iz 3.

S. 618. 4. 1. Löwen L. 97, Garr. 1371.

S. 619. 4. 5. Alex. Ḥad. 16. — 5. 3 streiche, s. S. 343 (Heffening).

S. 620. 6. 1. Ind. Off. 4580, JRAS 1939, 370, Qaw. I, 152, dazu *Madḥal* v. Verf. Qaw. I, 94. — Cmt.: c. Alex. Ḥad. 32. — d. eb. 63, Qaw. I, 153. — h. Alex. Ḥad. 32 (Hds. v. J. 858).

S. 621. r. v. a. 'Al. Ism. b. M. b. Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O. al-Fuqqā'ī al-Aṣraf, Anfang des 8. Jahrh. Alex. Ḥad. 32. — Cmt.: a. Qaw. I, 144, dazu *Muqaddima* Alex. Fun. 100<sub>2</sub>. — d. BDMG 13, Qaw. I, 149.

S. 622. 4 BDMG 8/9, Garr. 1262/4, Qaw. I, 80.

S. 624. 8d s. II, 994<sub>154</sub>. — 9. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 339/42. — 2. eb. II, 61. — 2a. 1. al-Lubūdī, II, 85<sub>23</sub>. — 11. *Arba'una ḥadiṭan fi ḥaqq al-fuqarā'*, gesammelt von seinem Schüler 'Isā b. Ḥ. as-Silafī, Alex. Ḥad. 48. — 12. Korrespondenz mit Zamahṣārī, Garr. 2066<sub>3</sub>.

S. 625. 12a. s. 1 I, 181, II, 937<sub>179</sub>. — 14. al-Kattānī, *Fihris* II, 58. — *al-Ġawāhir* Alex. Mawā'iz 14.

S. 626. Z. 11. *Riwāyat* 'Āṣim b. A. b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī Alex. Fun. 98<sub>3</sub>.

1. 3. s. II, 943<sub>130</sub>.

S. 627. 4. 1. Qaw. I, 105. — Auszüge c. s. II, 764, 12, l. 1329. — 4. Alex. Ta'r. 52.

S. 628. 7. al-Kattānī *Fihris* II, 97: *Nuṣṣat an-nāṣir*.

S. 629. 1, 7, gedr. zusammen mit b. al-Muqaffa's *al-Adab al-kabir* udT *Gawāhir al-ḥukamā'*, K. 1907. — 16. *al-Istidḡār ilḥ* s. I, 297. — 17. *at-Taḡṣud fi 'l-ḥadīṭ an-nabawī* Kairo<sup>2</sup> I, 98.

3. al-Kattānī, *Fihris* II, 254.

S. 630. 5. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 183/9. — 1. Qaw. II, 135/5.

S. 631. d. Makr. 55, s. II, 935<sub>155</sub>. — f. Qaw. I, 128/9. — 1. eb. 157, Stambul 1317.

S. 632. a. Alex. Ḥad. 54, lith. K. 1276. — 2. Qaw. I, 150. — 5. Br. Mus. Quart. X, 134.

S. 633. 6. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 8. b. dazu *Ḥātima* Alex. Ḥad. 22.

S. 634. 10. 2. Alex. Ḥad. 4. — c. al-Qattān al-Fāst, dessen *Mas'ū'il al-maṣṭurāt* Ind. Off. 1777.

- 10a. Abu 'l-Q. M. b. 'Abdalwāhid b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāhī, aus dem Dorfe al-Mallāh bei Granada, geb. 549/1154, gest. 619/1222, al-Kattānī, *Fihris* 252; *Lamaḥāt an-anwār wanafaḥāt al-ashūr fī ṭawāb qūrī al-Qor'ān* Fās, Qar. 263, = (?) *L. al-a. wan. al-a. fī faḍā'il al-Qor'ān al-'aṣim* HĦ V, 329, 11183, s. auch II, 981, 27.
12. al-Kattānī, *Fihris* I, 367. — 1. Alex. Ta'r. 4.
- S. 635, 16, 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15, Fun. 198, 8. Cmt. 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16, Fun. 123, 15, 145, 2, 188, 11. — 3. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14, Fun. 123, 4. — 14. l. al-Bibānī. — 15. v. M. b. M. b. al-Amīr, gest. 1232/1817, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 11.
- S. 636, 1. Garr. 2129 (*Ġumal al-aḥkām*), Alex. Fiqh ḥan. 4. — 2. *ar-Rauḍa* eb. 29.
- S. 637. 2a. Alex. Fiqh ḥan. 69. — 4. 1. Ind. Off. 1423/5, Garr. 1677, Qaw. I, 273. — c. Qaw. I, 293, Stambul 1307. — d. Qaw. I, 275.
- S. 638, 4, 1. k. anon. Ind. Off. 1426/7. — 5. 2. Ind. Off. 1523.
- S. 639. 6a. M. b. Ibr. b. Anūs (?) al-Ḥaṣīrī, gest. in Buḥārā 500/1106, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġawāḥir* II, 3, *Ḥāwī 'l-Ḥaṣīrī* Alex., Fiqh ḥan. 22 (s. 653, 38, 3).
8. 1. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 2. eb. 51.
- S. 640. 10. 1. Ind. Off. 1429 (?); Berl. 4372 ist vielmehr *al-Ḥusāmī*, s. Ind. Off. 1438. — 5. Garr. 1687. — 9. Qaw. I, 316. — 11. 2. Auszug *Zād al-ḡarīb ad-dā'i min Badā'i' aṣ-ṣanā'i'* von M. al-Bardinī al-Ḥusainī al-Ḥanaḥī mit *Taqriḡ* des 'abbās. Chalifen al-Mutawakkil a. d. J. 925/1519, RAAD IX, 308. — 4. *Mizān al-uṣūl fī natā'iḡ al-'uḡūl* Garr. 1626.
- S. 641. 12, 2. Garr. 1688/90, Alex. Fiqh ḥan. 24.
- 13a. *Ġawāḥir al-faiḍiyya*, verf. 577/1181, Qaw. I, 318.
14. 1. Garr. 1691, Alex. Fiqh ḥan. 61. — 3. Mōṣul 64, 225, Alex. Fiqh ḥan. 72 (dem Burhānaddīn Maḥmūd b. A. al-Buḥārī, gest. 616/1219, zugeschrieben).
16. *Ṭarīqat al-ḥilāf bain al-a'imma* Qaw. I, 368.
- S. 642. 18, 1. Alex. Fiqh ḥan. 60.
19. I, Garr. 1693/5, Alex. Taṣauwuf 22, Qaw. I, 248, Mōṣul 63, 193, 156, 81, 175, 74/5, 232, 98. — 1. Alex. Taṣ. 45, Mawā'iḡ 44, Qaw. I, 264, Garr. 1696, Ind. Off. 1524.
- S. 643. Z. 2. gedr. Stambul noch 1306. — 6 (s. S. 970) Ind. Off. 1525.
20. 1, anon. *Ḥāsiya* Ind. Off. 1714. — 4. s. II, 991, 15.
22. s. Heffening, EI, Erg. 115/6.
- S. 644. 23, 1. Ind. Off. 1643/8, Alex. Fiqh ḥan. 42, Qaw. I, 378. — 24. anon. Biographie Garr. 2102, 2. — I. Ind. Off. 1538/48, Garr. 1697, Qaw. I, 406/7, Mōṣul 159, 144. — 1. Garr. 1698/1700. — Supercmt.: 1b. v. Ḥamid-addīn 'A. b. M. ad-Darīr al-Buḥārī, gest. 666/1268 (b. Quṭl. 136), Ind. Off. 1549. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 70.
- S. 640. 8. Garr. 1746/8, Alex. Fiqh ḥan. 38, Qaw. I, 371. — Gl. a. Qaw. I, 321. — 10. Ind. Off. 1650/1, Qaw. I, 380, Bank. XIX, 1643/9, As. Soc. Beng. 1904, S. 17. — 1a. Alex. Fiqh ḥan. 33 (*k. al-ḥaḡḡ*).
- S. 646. Z. 1. l. al-Ḥamawī. — 33. Garr. 1701. — 43. anon. Garr. 1702. — 44. *Ḥāsiya 'alā k. al-karāhiya wal-waṣāyā* v. Sinān Ef., gest.

965/1557 in Stambul, Alex. Fiqh han. 21. — 45. *R. fi tafsīr ba'd masū'il al-H. min k. ar-rahm* v. Walī b. Yū. al-Imādī, verf. 988/1580, Qaw. I, 342. — 46. *R. fi 'l-ḡaṣb min k. al-H.* von Ḥinalizāde eb. 348. — Versific. I. al-Hāmili (II 240); Comt. I. *Sirāḡ aṣ-ṣalūm wabadr at-tamām* noch Alex. Fiqh han. 30, 67. — *Wiqāya* Garr. 1680/2, Ind. Off. 1559/61, Qaw. I. 408. — Cmt. a. BDMG 35/6. Ind. Off. 1577/91, Qaw. I. 362/3, Rāmpūr 304/9, Bank. XIX, 1654/7. — Gl. β Ind. Off. 1592/3, Alex. Fiqh han. 20/6, Qaw. I, 335, Mōṣul 62,178, 96,70 (s. II, 301).

S. 647. γγ (= p?) v. Ibr. b. M. 'Iṣāmaddīn al-Isfai'ā'nī, gest. 944/1537 (II, 410) Ind. Off. 1594, Alex. Fiqh han. 20, Qaw. I, 324, Aṣaf. 1082. — ε Alex. Fiqh han. 21. — x Garr. 1684. — bbb. v. 'Izzaddīn M. b. 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz al-Malak um 820/1417, Qaw. I, 367. — c. Ind. Off. 1595/6, Garr. 1749, Alex. Fiqh han. 8, Qaw. I, 306/7. — i. Alex. Fiqh han. 36.

S. 648. r. Qaw. I, 315 (wo *taufiq*), Alex. Fiqh han. 15. — s. v. Mollā Ilyās Ef. Alex. Fiqh han. 36. — t. *R. fi ba'd mabāhiṭ min k. al-W.* v. Ḥwāḡazāde, verf. 1045/1635, Qaw. I, 339. — u. *R. fi ṣarḥ ba'd al-mawāḍi' min al-W.* von 'Alā'addīn al-Isbiḡābī eb. 346. — an-Nuqāya Ind. Off. 1561/8, Garr. 1683, Qaw. I, 405. — Cmt. c. Alex. Fiqh han. 35, Qaw. I, 366. — e. Ind. Off. 1573, Alex. Fiqh han. 36, Bank. XIX, 1668/70; dess. *al-Aḡwiba ar-rāḍiya al-murḍiya 'an il-aṣ'ila ar-Rāḍiya al-mueriya* (zu Faḥraddīn R. fi 'l-ḡa'n 'alā maḡhab al-imām a. Ḥanīfa), Qaw. I, 159. — f. Ind. Off. 1569/75, Alex. Fiqh han. 35, Bank. XIX, 1671. — g. Ind. Off. 1552/3, Bank. XIX, 1672, Alex. Fiqh han. 16. — i. Ind. Off. 1572. — k. eb. 1574/5, gedr. Dehli 1314/5. — n. anon. Ind. Off. 1576. — o. *al-Ḥawāṣṣi wan-nikāt wal-sawā'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥtaṣar al-ma'āni* Mōṣul 115,136.

S. 649. Cmt. *al-Fawā'id ilḥ* Alex. Fiqh han. 45. — II. eb. 61, Qaw. I, 391 (anon.?). — III. Alex. Fiqh han. 11. — 25. i. Garr. 1894, Alex. Fiqh han. 66, Mōṣul 160,182. — Cmt. a. Alex. Fiqh han. 37. — c. eb. 71. — 2. eb. 22, Berl. Qu. 1600.

S. 650. 26. I, Heid. ZDMG 91,384, Ind. Off. 1741/7, Alex. Far. 174,10, Qaw. I, 429. — Cmt. 2. Alex. Far. 11, Qaw. I, 431, *al-Minhāḡ al-muntaḡab min aḡ-Dan'* Alex. Far. 17. — 5. Qaw. I, 429/30, Alex. Far. 10,15, Ind. Off. 1748/54, Garr. 1872/3. — Gl. a. Garr. 2073,1. — d. v. M. b. Ḥamza al-Fanārī (II, 233) oder selbständiger Cmt. (?) Paris 864. — e. v. M. b. Muṣṭafā al-Kūrānī al-Wānī, verf. 992/1584, Alex. Far. 6, 15. — f. v. A. b. 'Abdalaḡwal al-Qazwīnī, gest. 966/1559, eb. 16. — g. v. Badraddīn Mōṣul 81,28.

S. 651. 7. Alex. Far. 10, 15, Qaw. I, 430. — (*Ṣarḥ taḥḥiḥ muḥtaṣar as-S. li-Kamālīpāṣā* Alex. Far. 8). — 22. Alex. Far. 7. — 24. udT. *Ġāmi' ad-durar* Alex. Far. 5. — 25. v. Ḥaidar b. M. b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī, gest. 830/1427?) Alex. Far. 10. — 26. anon. *al-ḡadīd* Alex. Far. 13. — *Urḡūza fi 'l-farā'id* v. 'Abdalmuḥsin al-Qaiṣarī, ḤḤ. IV, 408,1897, Paris 1266,7. — III. s. zu 765, IV. — 27. Ind. Off. 1671.

S. 652. 27a. s. II, 949,18. — 2. 8, I, Garr. 2076,3, Alex. Taṣ. 16, Mōṣul 72,20. — 30. Qaw. I, 377.

S. 653 35. 1. Alex. Fiqh ḥan. 16, Qaw. I, 315. — 2. Ind. Off. 1649/50, Mōṣul 97, 83. — 36. 5. Garr. 1686 (*fi 'l-fawā'id*), s. zu 639, 6a. — 37. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 654. 40. *al-Ḥusāmī* Berl. 4372 (irrig b. Māza zugeschrieben, s. zu 640), Ind. Off. 1430/3, Garr. 1705, Alex. Fun. 103,3. — Cmt. 2. Ind. Off. 1434/6. — 3. Alex. Uṣūl 5. — 7. Qaw. I, 291. — 9. l. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, in Kābul verf., Ind. Off. 1437. — 12. anon. Ind. Off. 1438.

S. 655. 42. 1. Cmt. *Tuḥfat al-ḥarīṣ* v. 'Alā'addīn 'M. b. Balābān al-Fārisī, gest. 739/1338 in Kairo, Alex. Fiqh ḥan. 11. — 42a. 1. Garr. 1766. — 43. 1. eb. 1692.

S. 656, Z. 4. Garr. 2151, Alex. Fiqh ḥan. 13 (*Tartīb*). — 44. 1. Ind. Off. 1651, Alex. Fiqh ḥan. 46. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 22, Qaw. I, 327. — 45. Ind. Off. 1652/3, Garr. 1707/8, Mōṣul 219,138.

S. 657. 47. 1. Ind. Off. 1527, Garr. 1709/12, Qillī 'A. 393, Alex. Fiqh ḥan. 5, 61, Bank. XIX, 1684, a. — Cmt. a. Garr. 1713. — c. anon. eb. 1714. — 2. *al-Fawā'id al-muṣṭamila 'ala 'l-Muḥtaṣar wal-Muqaddima* mit anon. Cmt. Alex. Fiqh ḥan. 33. — 48. *Šuḡūr ad-dīḥab* V, 419. — 1. Garr. 1715, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. a. l. al-Qā'ānī. — b. Garr. 1716, Qaw. I, 286. — c. Alex. Uṣūl 11. — 48a. s. 641, 13a. — 48. b. Mōṣul 182,187, d. II, 951,34.

S. 658. 49. 1. Garr. 1678/9, Qaw. I, 390, Mōṣul 98,89, 167,45. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 34. — c. Ind. Off. 4579, JRAS 1939, 370, v. 28. Muḥ. 832/21, 7, 1438 (s. II, 315) Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 354. — 2. b. al-Iṣfahānī, gest. 749/1348, *DK* IV, 327, Ind. Off. 1460 (*ma'āni fūr masā'il*).

S. 659. 50. 1. Garr. 1717, Alex. Fiqh ḥan. 12, Fun. 159,11, Qaw. I, 311. — Cmt. e. anon. Garr. 1713. — 6. Garr. 1904. — 10. *Mu'āni 'l-ma'āni* Alex. Adab 161.

52. Hamb. Or. Sem. 22, Ind. Off. 1654/66, Garr. 1750/1, Qaw. I, 402, Mōṣul 97,91, 114,209/110, 133,196, 146,106. — Cmt. 1. *Ḥilyat al-muḥallī* Ind. Off. 1668, Qaw. I 327. — 2a. Ind. Off. 1667, Garr. 1752, Alex. Fiqh ḥan. 55,61, 62, Qaw. I, 373, Bank. XIX, 1690.

S. 660. 2b. Garr. 1759, Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 356/60, Mōṣul 181,21, lith. Lahore 1889., dazu anon. *Masā'il 'l-Munyat al-muḥallī* Garr. 1754. *Ḥilyat an-nāḡī*, voll. 1241/1825, Qaw. I, 328, gedr. noch St. 1251, 1308, 1322. — 53. s. II, 950,28, 958,111.

1. 1. Cmt. *Kauḍat al-mustabīn* v. Dā'ūd b. 'A. aṣ-Šādīlī Fās, Qar. 823.

S. 664. 5. Cmt. s. II, 251, 1018. — 6b. Fās, Qar. I, 812/5, 819 (s. II, 963,51).

S. 665. 9. 1. Alex. Fiqh mā. 4.

S. 666. 9. 12. *al-Munḡiyāt wal-mūbiqāt fi 'l-ad'iya* Alex. Fiqh mā. 16. — 10. 2. d. Alex. Far. 8.

12. Abū Ya. b. Gamā'a at-Tūnisī, 7/14. Jahrh. *Masā'il fi 'l-buyū'* mit Cmt. v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. al-Ġudāmī al-Fāsi al-Qabbāb Leid. 1824.

667. 2a. 3. *Mauqif al-imām wal-ma'mūm* Alex. Fiqh šāf. 38,2.

S. 668. 4. 1. H. A. R. Gibb, al-M. 's Theory of the Khilafat, Isl. Cult. XI, 291/302. — 8. Qaw. I, 217. — 10. ein selbständiges Werk. u. d. T. *ar-Rutba fi ṭalab al-ḥisba* in einer Stamb. Hds. im wesentlichen gleich der *Ma'ālim*

*al-qurba* (s. Z. II 210) und der *Nihāyat ar-rutba* (I 832) in Ägypten oder Syrien verfasst, s. Gaudefroy Demombynes, JAS 230, 452/4. — 12. Garr. 1258, Bibl. des Yāsīn Bāṣayān al-Abbāsī in Baṣra (Ritter).

669. 5. Alex. Fun. 170,4. — 9. 1. Ind. Off. 1775. — Ya. al-Yamānī, Subkī, *Ṭab.* IV, 324, *ṢD* IV, 185. — *Iḥtirāz al-M.* v. b. a. 'l-Haiṭam 'Uḥaid-allāh b. Ya. aṣ-Ṣan'ī, gest. 550/1158, *ḤḤ*, VI, 275, Ind. Off. 1776.

S. 670. II. II, 5. neubearbeitet udt *Tashīl al-Hidāya* v. A. b. Lu'lu' b. an-Naḡīb Šihābaddīn a. 'l-Abbās, gest. 769/1368, Garr. 1782. — 13. v. a. 'l-Abbās A. az-Zuhri, verf. 784/1382, Alex. Fiqh šāf. 25. — VI. gedr. zusammen mit *Ṭabaqāt aṣ-Šāfi'iya* v. b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī, gest. 1014/1605, Bagdād 1356. — X. *al-Īsra ilā maḡhab ahl al-ḥaqq* Alex. Tauḥīd 30,2 (= V:).

S. 671. 10. 1. al-Ḥabīrī. — 1. BDMG 43. — 12. I. Hamb. Or. Sem. 128. — 2. Alex. Fun. 170,11, Makr. 45.

S. 672. 2. Gl. 1. *Qurrāt al-ʿain* noch Alex. Uṣūl 17. — 2. v. A. b. Salāma al-Qalyūbī, gest. 1069/1658, Alex. Uṣūl 9, 18. — 3. v. A. b. M. ad-Dimyāṭī aṣ-Šāfi'ī, K. 1303. — 3. Alex. Uṣūl 12, Fun. 170,2. — 4. eb. Uṣūl 18. — 6. eb. Fun. 114,11. — 11. *Zubdat al-muḥtaṣarāt* (s. S. 971) v. Šarafaddīn Yūnus al-ʿAitāwī, eb. 174,14. — III. eb. Fiqh šāf. 44. — IV. eb. Uṣūl 20. — V. éd. et trad. par J. D. Luciani, Paris 1938. — Auszug *al-ʿAqida as-Salūlagīya* v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'Ar. as-Salūlagī, *ḤḤ*, IV, 243 Garr. 1559, s. 768,118b. — VI. BDMG 16.

S. 673. XII. als *ar-R. az-Zainīya* zitiert bei b. Taimīya *Muḡm. Ras. al-kubrā* I, 464,9. — XVIII. *Ġiyāṭ al-umam fi 'ltyāṭ aṣ-ṣulam* Alex. Ta'r. 92.

S. 674. 16. 2. Alex. Far. 3, anon. Cmt. *al-Mawāhib as-sanīya* eb. 17. — 4. *k. al-Uṣūl*, auch *k. al-Ḥamsin* genannt, weil in seinem 50. Lebensjahre voll., *ḤḤV*, 81, von einem aṣ-Šāfi'ī, dessen Identität mit al-Qaffāl nicht sicher, Ind. Off. 1439/40, Bank. XIX, 1, 1501, Āṣaf. 881, Rāmpūr 2, Calc. Madr. 17, gedr. Lucknow 1210, 1279, Dehli 1303, Cmt. a. v. Ilāhdād (?), gest. 923/1517 oder 932/1525, Ind. Off. 1441/3, Bank. XIX, 1, 1494, Calc. Madr. 18, gedr. Dehli 1293, 1302, — b. *Ma'dīn al-uṣūl* v. Šafi'allāh an-Nuṣairī Ind. Off. 1444.

S. 675. 18. 1. AS 1839/42, Šehīd 'A. 1209 (F. Meier, Isl. 24, 6), Zangān, *Logḥat al-ʿArab* VI, 1928, 94.

18a. Quṭbaddīn Mas'ūd b. M. an-Nisābūrī, gest. 578/1182; *al-Hūdī* Alex. Fiqh šāf. 45.

20. *Buḡyat al-bāḥiṭ ilḥ* noch Alex. Fun. 92,11, 146,5, 149,8, K. 1310. — Cmt. 2. Alex. Far. 9. — 3. Heid. ZDMG 91, 384, Garr. 2111,11, Alex. Far. 9, 15.

S. 676. Gl. a. Makr. 89. — 4. Alex. Fun. 142,2. — Gl. c. eb. Far. 6. — e. v. Ḥ. al-Ḥiḡrī ad-Dimyāṭī Bulāq 1293. — 11. Alex. Fun. 82, 3. — 14. eb. 7. — 16. *Faṭḥ aḡfāl al-mabāḥiṭ* v. 'Al. as-Sarmīnī aṣ-Šāfi'ī, n. a. v. Yū. al-Ḥalabī eb. 12. — 17. anon. *Ta'liq* Ind. Off. 1740. — II. *Nuḡḥat al-muṣṭaq fi 'ulama' al-ʿIrāq* Madina, ZDMG 90, 119 (wo a. 'l-Barakāt). — 21. *Ṭabaqāt ilḥ* Alex. Ta'r. 85.

S. 677. 3. Hamb. Or. Sem. 62, 4, Garr. 1785. — 4. Makr. 5. — 4b. Alex. Fiqh šāf. 14. — 4f. v. Ibr. b. 'Ar. al-Bilbaisī, voll. 1179/1765, Alex. Fiqh šāf. 16. — 4g. *Taqrīr al-ḡumal* v. S. al-Ḡamal, gest. 1204/1789, eb. 19. — 4h. v. Ibr. b. 'Atī' al-Marḥūmī, gest. 1073/1662, eb. 20. — 12. *Tuḡfat al-*



*abrār fi ḥall alfūḡ* Ḡ. al-i. v. a. 'l-Abbās al-Bulqīnī aš-Šāfi'i, eb. 7. — 13. anon. zur Vorrede Garr. 1788.

S. 678, 25. 1. *al-Īḡās muḥtaṣar al-Muḥarrar* v. Tāḡaddīn Maḥmūd b. M. al-Kirmānī aš-Šāfi'i, gest. 807/1414, Alex. Fiqh šāf. 7. — 2. Alex. Ta'r. 47. — 26. 4. Garr. 828.

S. 679. I, 2. Ind. Off. 1767. — 3. eb. 1768, Alex. Fiqh šāf. 14. — 9. Ind. Off. 1769. — 12. *Bayān al-fatāwī* v. 'Oṭmān b. A. al-Kuḥī al-Kilūnī Ind. Off. 1770. — Auszug *Iršād ilḥ* Hamb. Or. Sem. 54, Alex. Fiqh šāf. 3. — Cmt. 3. Alex. Fiqh šāf. 24. — 5. Alex. Fiqh šāf. 3. — 6. *al-Masū'il al-muḥṣa'a aš-šariḥa fi 'ibārāt al-iršād aš-šāḥiḥa* v. Taḡiaddīn 'O. al-Fatā b. Mu'aibid al-'Abdalī az-Zabīdī, d.i. wohl nicht der 781/1379 verstorbene Wezīr, wie der Cat. annimmt, sondern der 887/1482 verstorbene Faqīh (aš-Šaukānī I, 513), eb. 40. — Versif. *al-Baḥḡa al-marḍīya* noch Garr. 83, lith. K. 1311.

S. 680. 29. b. Tāḡaddīn a. 'l-Q. 'Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣilī, geb. 598/1201 in Maṣṣil, floh vor den Mongolen nach Bagdād und starb dort als Qādī der Westseite 671/1272 (Subkī, *Ṭab.* V, 72) *at-Taḡīz, Muḥtaṣar al-Waḡīz* (I, 753, 50), mit Cmt. *at-Taḡīz* Alex. Fiqh šāf. 12.

30. Heffening, Isl. XXIV, 131/50. — I, BDMG 44, Ambr. B. 106 (RSO IV, 1040) Mōṣul 160, 184, 182, 118, 200, 211, 212. Cmt. v. Verf. Alex. Fiqh šāf. 38, 2. — 3. eb. 3. — 5. *al-Furūḡ* eb. 32/3. — 8. *Tuḥfat al-muḥtāṣ* eb. 10. — 10a. eb. 28. — b. eb. 5. — d. eb. 28.

S. 681. 19. Hamb. Or. Sem. 52, Alex. Fiqh šāf. 11. — Gl. a. eb. 18. — 20. eb. 44.

S. 682. 30. I. *Ḥatm*. — 31. anon. Garr. 1793/7. — 32. *Ḡawāmi' al-fikar fi tartīb masā'il al-Minhāḡ al-muḥtaṣar* v. 'A. b. 'Oṭmān b. 'O. b. Šāliḥ aš-Šairafī, gest. 844/1440, Garr. 1798 — 2a. a. Alex. Fiqh šāf. 16. — 3 eb. 15. — 6 v. 'A. b. Ya. az-Ziyādī al-Miṣrī, gest. 1024/1615, eb. 17. — v. 'Abdalbarr b. 'Al. al-Uḡḥūrī, 11. Jahrh. eb. 15.

II. Mōṣul 36, 187. — VI = (?) *Ḍawābiḡ al-fuṣūl* Ind. Off. 1771. — IX. Alex. Fun. 175, 11. Qaw. I, 99.

S. 683. Cmt. 1. Alex. Ḥad. 29. — 6. 3b. 16. — 2a. v. Naḡmaddin S. b. 'Abdalqawī aṭ-Ṭuḥī (l. at-Taufī) al-Ḥanbalī (II, 133) eb. 29. — 8a. eb. 30. — 11. eb. Fun. 117, 3. Makr. 49. Qaw. I, 140, Mōṣul 232, 90. Gl. v. A. al-Madābiḡī Makr. 25. — 12. Qaw. I, 148/9. — 16. eb. I, 141, K. 1307, 1318. — 19. l. al-Ḥayāt II, 522.

S. 684. 34. Mōṣul 102, 56, 111, 8. — 36. v. Mu'īn b. Šāfi Garr. 1437. — X. Alex. Mawā'iḡ 20, Mōṣul 165, 7. — XIII, Gl. v. b. Ḥaḡar al-Haitamī Ind. Off. 1772, anon., voll. 938/1531, Alex. Fiqh šāf. 17, anon. Cmt. eb. 25. — XIV. Vat. 958, Alex. Luḡa 10, Qaw. II, 231. — Auszüge b. Vat. 958.

S. 685. XVII. Alex. Fun. 63, 11, 87, 11, 162, 111, Mōṣul 100, 28, 112. — XIX. Garr. 1949/50, Alex. Ḥad. 21, Mōṣul 72, 118, 17. — Cmt. b. l. M. 'A. b. M. 'Allān (II, 533 s. zu II 233). — Auszüge: b. Mōṣul 106, 30, 110. — XXII. Mōṣul 128, 109, 8.

S. 686. XXVI. Garr. 1803, Mōṣul 38, 219, 3. — XXVII. Mōṣul 200, 209. — XXXIV. *Ru'ūs al-masā'il* Alex. Fiqh šāf. 39, 1.

4, 1. 3. As'ad 543 (s. S. 557, 2a). — 8. *Ihtā' al-ta'wīl* zitiert b. Taimiyya *Mağm. ar-Ras. al-kubrā* I, 445<sub>11</sub>.

S. 687. 1b. as-Sam'ānī, *Ansūb* 486 v, 6. *at-Tahqīb fī 'l-farū'iq* Münch. 338. — 2.4. ein einzelner Band Paris 787, M. Jawad nach Massignon, REI 1938, 285.

S. 688, 2b. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 5. — 3. 1. Auszug Superemt. *ar-Rauḍ al-murbi'* Alex. Fiḥ ḥanb. 4. — *Muntaha 'l-irā'āt* eb. 7, RAAD XII, 631. — Cmt. des Bahūtī *Iršād uli 'n-nuhā lidaqā'iq al-Muntahā* eb. 3.

S. 689. 4. Cmt. Auszug v. at-Taūfi Alex. Uṣūl 19. — 6. udT *R. fī 'l-waswās wal-muwawwis* Alex. Tauḥid 43<sub>116</sub>. — 7. eb. Mawā'iz 31. — 25. *'Umdat al-aḥkām*, HĤ IV, 254<sub>8299</sub>, dazu Cmt. *al-Mudda* v. Bahā'addīn al-Maqdisī, Alex. Fiḥ ḥanb. 4. — 25. *at-Tabyīn fī ansūb aṣ-ṣaḥāba al-Qora-ṣīyīn* 'Āsir I, 593, 'A. Emiri 'Arabi 2413.

S. 690. 5. 1. Dīyā'addīn M. — 6. 2. Cmt. v. Šarafaddīn 'Abdalmu'min, verf. 905/1499, Garr. 1846. — 3. Alex. Iḥād. 65.

S. 692, 5. 1br. b. Qais a. Iṣḥāq b. Saif an-Nuqqād al-Ḥaḍramī um 520/1126. *Dirwān*, K. o. J. — 6. Saif b. Nāṣir al-Ḥarūṣī, *Ġāmi' arkūn al-islām*, K. 1346. — 5. 1. 1. 384/7. 11. 994.

S. 695, 16. 1. *al-ğinā'*. — 17, dazu *Naqd* v. b. Taimiyya, gedr. hinter *Maḥāsīn al-islām wasarw'ir al-islām* v. a. 'Al. al-Buḥārī, K. 1357.

S. 696. 26. 1. 353/964. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme* offerts a. M. E. T. Gautier, Paris 1938.

S. 699. 1d. *al-A. as-Sailaḡiyya* Ambr. A, 29, 4, 72, B, 12<sub>4</sub>. Cmt. v. Ya. b. Hamza *al-Anwār al-muḍī'a* eb. D, 454, anon. B, 74<sub>xxxii</sub>, 23<sub>iii</sub>. — 2a. 1. bearbeitet v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. Ḥuraiṣa Hamb. Or. Sem. 18 (v. J. 1136 h.). — 5a. 1. gest. 573/1177 (RS II, 166).

S. 700. 5a. 5. *an-Naḡd 'alā ṣaḥīb Mağmū' al-muḥiṭ fīmū ḥālafa fihī 's-Zaidiyya min bāb al-imāma* Alex. Fun. 132<sub>11</sub>. — 6. *Masā'il al-ğmā'* Ambr. C 56<sub>iv</sub> (RSOVII, 69). — 7. *Durrat al-ğauwāṣ ilḥ* Alex. Adab 129<sub>116</sub>.

S. 701. 8. 1. b. Hamb. Or. Sem. 20. — c. eb. 76.

S. 702. 11. 1. Hamb. Or. Sem. 122. — Cmt. a. Ambr. D 445. — c. Hamb. Or. Sem. 19, 19 B, 74, 129.

S. 703. 12c. *Anwār al-yaḡīn ilḥ* Bibl. 'A. Āl Kāṣif al-Ġiṭā', *Ḍarī'a* II, 448<sub>1740</sub>.

S. 704. B. Dwight M. Donaldson, The Shiite Religion, a History of Islam in Persia and Irak, London 1933. — 1aa. 'Abdalwāhid b. M. b. 'Abdalwāhid at-Tamīmī al-Āmidī, gest. 436/1144, *Rauḍat al-ğannāt* 464. — *Ğawāhir al-kalām fī 'l-ḥikām wal-iḥkām min kalām* (HĤ ḡiṣṣat) saiyid al-amām HĤII, 646<sub>4294</sub>, 21 616 (ohne Datum), Auszug *Nafā'is al-ğawāhir* v. Qudrat allāh al-Murīdī al-Āḍarī, verf. 937/1530, Alex. Fun. 68<sub>18</sub>.

1a. *Iğāsa* über seine Werke für a. 'l-Ḥ. M. b. M. al-Boṣrawī a. d. J. 417/1026, zu Beginn einer *Mağmū'a* seiner *Rasā'il* und *Masā'il* in Mešhed, *Ḍarī'a* I, 216<sub>1132</sub>. — i. Teil 2. Mōṣul 36<sub>1186</sub>, als *Mağālīs aṣ-Šarīf al-Mūsawī* eb. 66<sub>281</sub>.

S. 705. 5. s. Massignon, Salman Pak (Publ. de La Soc. des Études Iran. No. 7, Tours 1934) 9, Garr. 238/9, NO 436<sub>i</sub>, Teh. Sip. II, 113/59 (wo 66 Cmtare aufgezählt sind). — Cmt. v. a. 'l-Ḥaddīd al-Madā'inī Teh. Sip. II,

48/9, Bank. XXIII, 85, 2576/7. — b. Teh. Sip. II, 49/54, Bank. XXIII, 87, 2578/9. — f. v. al-Kāšānī, gest. 988 nach dem Chronogramm in der *Rauḍa* (Heffening) Teh. Sip. II, 17.

S. 706. i. *Minhāḡ al-barū'a* v. Ḥabiballāh al-Muḡtahid al-ʿAlawī al-Mūsawī, lith. Teheran 1350/1, 6 Bde. — k. arab. *Ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq* v. ʿAlāʾaddīn b. M. al-Amīr Šāh a. Turāb M. ʿA. al-Ḥasanī Gulistānī, gest. 1100/1689, Teh. Sip. II, 60/3. — 1 pers. v. M. Šāliḥ Raḡanī, 11. Jahrh. eb. 63/8. — Pers. Übers. (*Šarḥ*) v. Mīr M. Mahdī, Imāmi Gumʿa in Teheran, 1185—1263, 1771—1847, Teh. Sip. II, 55/7, v. M. Bāqir Lāhiḡi Nauwāb, verf. 1225—6/1810—1, Teh. Sip. II, 17/9, gedr. Teheran 1317, v. ʿIzzaddīn ʿAmulī, Teh. Sip. II, 57/60. — *Muḥtaṣar aš-Šahrastānī min M. al-b.*, Šaidāʾ, ʿIrfān 1352; *Anwār al-faṣāḥa waʿasrār al-ḡalāḡa* v. Niẓāmaddīn ʿA. b. al-Ḥ. b. Niẓāmaddīn al-Gilānī, *Ḍarīʿa* II, 436, 1701. — 7. *Loghat al-Arab* VI, 512, 2. — 8. s. *Ḍarīʿa* II, 260, 1455. — 10. Fragen von a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmalik at-Tabbān, gest. 27. Du ʿl-Q. 419/18. 12. 1028, *Ḍarīʿa* II, 78, 310. — 13. Mešh. V 38, 128. — 21. *Aḥkām ahl al-ūḡira*, gedr. im *Kalimāt al-muḥaqqiqīn*, *Ḍarīʿa* I, 295, 1542. — 22. *Tanzīh al-andīyāʾ*, Naḡaf 1352. — 23. *al-Asʿila as-Sallārīya* v. a. Ya. Ḥamza Sālār b. ʿAbdalʿazīz ad-Dailamī, gest. 463/1071, in Mešh. *Ḍarīʿa* II, 83, 331. — 24. *al-Asʿila ar-Rassīya at-ūlā waṭ-ṭāniya*, gestellt v. a. ʿl-Ḥu. al-Muḥsin b. M. b. an-Naṣr al-Ḥusainī ar-Rassī und 429/1038 beantwortet, Hds. im Besitz des M. Muḥsin, eb. 82, 327/8. — 25. *R. fi ḡawāb masʾal kaṡira*, *Loghat al-ʿAr.* VI, 514, 18. — 26. *al-Masʾal ar-Ramlīya*, *Ṭarābulusīya*, *ur-Radd ʿala ʿl-munaḡḡimīn*, *Aḡwibat al-masʾal al-wārīda ʿalaihi min ar-Raiy*, Hds. in Birḡand, eb. 515.

2. nach Šahrāšūb No. 742 starb er 458/1066 in Naḡaf.

S. 707. 2. Garr. 1610, Ind. Off. 1782, Birḡand, *Loghat al-ʿArab* VI, 512. — Auszug *al-Istibṣār* in Birḡand a. a. O. Cmt. u. Gl. s. *Ḍarīʿa* II, 1416, 43. — 7. *Fihrist ar-Riḡāl*, rédigé par M. Šādiq Baḡr al-ʿUlūm, Naḡaf 1356/1937. — 8. im Druck irrig seinem Sohn a. ʿAl. al-Ḥ. zugeschrieben (*Ḍarīʿa* II 309, 1236), in *Maḡālīs* eingeteilt, eb. 313, 1488. — 9. = 1a. — 10. Mešh. IV, 62, 188. — 11. *Nihāyat al-aḥkām fi ʿl-fiḡh* Ind. Off. 1781, Garr. 1779. — 12. eb. 1259. — 14. *Ṭalāḡin masʾala ʿalā maḡḡab aš-šiʿa* Taimūr ʿAqāʾid 237. — 15. *al-Iqtiṣād al-ḥādī ilā ṭarīḡ ar-rašād*, Hdss. in Naḡaf und Yazd, *Ḍarīʿa* II, 269, 1089. — 16. *Iṣṭilāḡāt al-mutakallimin* mit Cmt. v. M. Saʿīd b. M. Mufīd al-Qummī um 1099/1688, Bibl. des Raḡā M. Mahdī in Faiḍābād, eb. II, 123, 495. — 17. *al-Iḡāz fi ʿl-farʿīd*, Hds. in Naḡaf eb. II, 486, 1905. — 18. *at-Tamḡīd fi ʿl-uṣūl* Mešh. I, 23, 354.

S. 708. 2b. *Rauḍat al-wāʿiḡin* in Mešh. IV, 40, 24, einem a. ʿAl. M. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiẓ al-Wāʿiẓ an-Nisābūrī al-Fārisī zugeschrieben. — 3. 1. Garr. 272, Teheran 1275, 1314. s. Jeffery bei Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 246.

S. 709. 2. Mōṣul 94, 27 (entstellt zu at-Ṭurṭuṣī, wie ḤḤ II 638, 4248, 21611 zu at-Ṭarasūsī).

3. gedr. Persien 1268, 1300, Naḡaf 1354 (*Ḍarīʿa* I, 283, 1472).

7. s. zu 707. — 9. *al-ʿAdāb ad-dīniya lil-ḡizāna al-Muʿiniya* Bibl. des Ḥ. Šadraddīn; daraus zog sein Sohn Ḥ. seine *Makārim al-aḡlāḡ*, *Ḍarīʿa* I, 18, No. 89.

3b. 2. Kentūrī 326f, Rämpūr I, 109, 337.

S. 710. 3d. 1. verf. als Gegenstück zu *Arb. ḥad. 'an il-arba'in fi faḍā'il amīr al-mu'minīn* v. a. Sa'īd M. b. A. b. Ḥu. al-Ḥuzā'ī Šāḥib *Rauḍat az-Zahrā'* aš-Šaiḥ al-Mufid, *Ḍarī'a* I, 432<sup>2201</sup>, Hdss. eb. 433<sup>2202</sup>. — 2. gedr. im letzten Bde der *Biḥār al-anwār*.

3e. Sein Neffe Muḥyiddīn al-Ḥāmid M. b. 'Al. b. 'A. b. Zuhra al-Ḥusainī, gest. um 655/1257, schrieb *Arb. ḥad.* Hdss. in mehreren Bibl. des 'Iṭāq, *Ḍarī'a* I, 426<sup>2181</sup>. — Sein Schüler Sadīdaddīn a. 'l-Faḍl Šādān b. Ġabrā'il b. Ism. b. a. Ṭālib al-Qummī nazil al-Madīna (*Amal al-ūmil* 477<sup>1131</sup>, 476) schrieb: 1. *al-Faḍā'il wal-manāqib* Tebriz 1304. — 2. i. J. 558/1163 *Isāḥat al-'illa fi ma'rifa al-qibla min sū'ir al-aqālīm* von al-Ḥurr al-'Āmilī u. a. dem Faḍl b. Šādān (s. zu 319) zugeschrieben, *Ḍarī'a* I, 517<sup>2572</sup>.

3g. *Sarū'ir al-ḥawī* Alex. Firaq 11.

S. 711. 3i *Tabḥīrat al-'awāmm* Mešh. I, 24<sup>57</sup>. 1. at-Tanukābunī. — 4. 1. Ind. Off. 1783/5, Alex. Firaq 7.

S. 712. a. BDMG 45 zu a. *Ḥāsiya* v. seinem Enkel M. b. Ḥ. b. Zainaddīn al-'Āmilī, 11/17. Jahrh. Ind. Off. 1789. — h. ar-Rašī gest. 1260/1844. — 1. l. al-A'sam *Ḍarī'a* II, 497<sup>1051</sup>, wo andre Hdss. — p. *Ḥāsiya* v. 'A. b. M. b. Ḥ. al-'Āmilī (gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ḡannāt* 44) Ind. Off. 1788, Āsaf. 1180, nach Bank. XIX, 2 134 v. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī, gest. 940/1533. — Auszug. a. Ind. Off. 1786/7, Alex. Firaq 17, mit Cmt (*aš-šarḥ al-kabīr* g) v. aṭ-Ṭabāṭabā'i, Teherān o. J. — 7. *Iršād al-aḍ'ān* Br. Mus. Or. 8335/6 (Quart. VIII, 286).

S. 713. 4a. As'ad b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. b. 'A. al-Ḥillī schrieb 610/1213 *al-Arba'ūna ḥadīṭan* in Privatbibl. in Naḡaf und Teherān, *Ḍarī'a* I, 410<sup>2131</sup>.

S. 714. 13. 'A. b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī, 6. oder 7. Jahrh., *Uyūn al-ḥikam wal-mawā'iz waḡaḥīrat al-mutta'iṣ wal-wā'iz* im Anschluss an die Sprüche 'Alis, Teh. Sip. II 74/6 (zit. v. M. Bāqir *Biḥār al-anwār* XVII, 136). — 1a. *Al-Hidāyatu 'l-Amīriya* being an epistle of the tenth Fatimid Caliph M. Amir bi'ahkām allāh (d. 534/1131) and an Appendix *Iḡā' sawā'iq al-irghām*, ed. with an introd. and notes by Asaf A. A. Fyzee (Isl. Res. assoc. Series 7) Bombay 1938.

S. 716. M. Sprengling, The Berlin Druze Lexicon, AJSL 1939, 388/414.

S. 717. 5. BDMG 127/8, Garr. 1612/9.

S. 718. 1b. Gegen Nöldekes Aussprache des Namens Makī, der auch Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorantextes pass. folgen, spricht das Deminutiv Mukaik, Yāqūt, *Iršād* VII, 177<sup>8</sup>, b. Ḥall. II, 160<sup>7</sup>, das auf Makki weist.

S. 719. Z. 1. l. Qaw. I, 19<sup>915</sup>. — 8. *R. fi ḥukm kalā wabilā wana'ani wal-waḡf 'alaiḥa wal-ibḥid' biḥa* eb. I, 17<sup>92b</sup>. — 2. 1. Cmt. a. *ad-Durr an-naṣīr wal-aḡb an-naṣīr* v. a. M. 'Abdalwāḥid b. M. al-Bāḥillī, gest. 705/1305, Taimūr 235. — b. v. b. al-Ġazarī (gest. 633/1429) Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 219, n. 4. — 3. Qaw. I, 33/4.

S. 720. 2. 8. *al-Waḡf al-tāmm* Qaw. I, 28/9. — 16. eb. I, 8, 9, 48. — 22. *at-Tarḡama* eb. I, 27. — 23. *Zawā'id*, 26 Verse über Qoranschreibung, Paris 610, 3; Raḡaz über die Aussprache der Buchstaben eb. 4, s. de Sacy, *Notes et Extr.* VIII, 358. — 53. 3. Stambul Ün. R. 259, ZS III, 249. — Sein

*al-Iqnā' fī 'l-qirā'āt as-sāddā* (Yāqūt VI, 427, 1 *fī ihdā 'asra qirā'a*) schreibt Pretzl, Gesch. d. Q. t. III, 229 irrig einem unbekannten a. 'A. al-Ḥ. b. 'A. b. Ibr. al-Huḍālī al-Miṣrī zu (Spitaler, Brief v. 23. 9. 38).

S. 722. 4g. *al-Kāfi fī 'l-qirā'āt as-sab'* Makr. 51. — 5. 1. *Sūq al-'arūs* Makr. 30. — 4. k. *Fahm al-Qor'ān* Alex. Fun. 144.3.

S. 723. 6c. 1. Makr. 8 (wo 'Ar. b. 'Āsiq b. Ḥalaf b. a. Bekr b. a. Sa'id), Garr. 2094<sub>11</sub>. — 8. *al-Miṣbāḥ az-zāhir* s. Rend. d. Linc. 1938, 86, n. l.

S. 724. 10. 1. Garr. 1193, Cmt. eb. 1194. — 7. k. *al-Wuqūf* Qaw. I, 29. — 11d. b. al-Ġazārī *Ṭab.* I, No. 945.

11. Sein Enkelschüler a. Ishāq Ibr. b. M. b. 'A. al-Qauwāsī al-Marandī zitiert in seinem *Qurraṭ 'ain al-qurrā' fī 'l-qirā'āt* Esc. 1337 al-'Attār's *Ġāyat al-iḥtiṣār* und tradiert nach ihm durch Vermittelung eines Yū. b. Mūsā al-Ḥaqqī al-Marandī (Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 229).

725. 12. Bergsträsser Pretzl, Gesch. d. Qorāntextes S. 220ff. — Z. 10. Garr. 701 uT *Minḥa min minah al-Faṭḥ al-Mawāhibi tunbi' 'an lamḥa min sirat a. 'l-Q. aš-Šāfiḥi*. — I. Makr. 26, Teh. II, 30, lith. K. 1286. — Cmt.: 2. BDMG 10, Fātiḥ Waqf Ibr. 51, Ġarullāḥ 15. — 3a. lith. Pēšawar 1279. — 4. al-Lōrqi, dessen *Qaṣida fī riḥlatihī fī ṭalab al-Qor'ān waqir'atihī wa'timād riwāyatih* Dam. Z. 82<sub>11</sub>. — 5. gedr. K. 1349. — 9. Makr. 34, Hesp. XII 1931, 119, 1007.

S. 726. 12. Qaw. I, 19. — 23. eb. I, 21. — 27. l. ad-Dabbā' Isl. XXI, 133. — 31. v. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣī Qūḡawī Šaiḥzādē, gest. 950/1543, eb. 21. — 11. 1. eb. I, 36.

S. 727. 12 5. Qaw. I, 9. — 8. anon. *Taisir al-'Aqila* eb. I, 10. — 9. anon. *Šarḥ ar-Rā'iyā* Garr. 1206. — V. l. *Nāẓimat* Garr. 1195. — 12a, 2 s. II 982, 38.

S. 728. 14. 8. Cmt. *al-Iqtiṣād* Alex. Fun. 134<sub>17</sub> 190<sub>1</sub>, 21, 466.

S. 730. 4. 1. Makr. 4.

S. 732. 7. 2. Qaw. I, 43. — 10. 2. Makr. 2.

S. 734. 12. 2, Alex. Ta'r. 8. — 12. 1. *Taqīr* HH II, 391.

S. 735. 15. 1. 'A. b. A. — *Ibdā' al-ḥafā' fī šarḥ asma' al-Muṣṭafā* Qaw. I, 215 (s. II, 935-57).

S. 736. 21. 2. Garr. 1253/4.

S. 737. 23. 2. Qaw. I, 224, Alex. Mawā'iz 10. — 6. Br. Mus. Quart. X, 34. — 24. 1. l. *al-mutaḍakkir*.

S. 738. 27b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 348, No. 969 setzt nach aš-Šafādī seinen Tod 785/1383 (in Tebriz), nach as-Subkī (so *min aṭ-ṭabaqa aš-ṣuḡrā lis-Suyūṭī*) 791. — 4. Qaw. I, 62.

S. 739. 11. Qaw. I, 57, Alex. Fun. 95<sub>11</sub>. — 10. Qaw. I, 60. — 12. Qaw. I, 59/60. — 19. eb. I, 58 (l. gest. 986).

S. 740. 30. Qaw. I, 58. — 31. eb. I, 72.

S. 741. 83. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qōnawī al-Ḥanafī, gest. 1195/1781, Qaw. I, 12. — Auszug anon. *al-'Imādī* Philadelphia No. 23. — Kritik *al-Iḥāf ilḥ* Alex. Fun. 95, 2 (wo Verf. M. b. Yū. aš-Ša'mī aus der Gl. seines Lehrers as-Suyūṭī). — II, Alex. Uṣūl 21. — Cmt. 21 Ind. Oft. 1477, Āṣaf 98 (P), Bank. XIX, 1562. — 3. Alex. Uṣūl 22, Qaw. I, 301.

S. 742, IV Qaw. II, 119. — Cmt. b. eb. II, 61/2, Alex. Naḥw 3. — VI, BDMG 17, Garr. 1487/8, Qaw. I, 204. — Cmt. 1. Alex. Tauḥīd 21, Qaw. I, 195. Gl. v. M. b. 'O. al-Ḥalafī Qaw. I, 168. — 2. Alex. Tauḥ. 44/5, Makr. 56, Qaw. I, 210/1.

S. 743. udT *Šarḥ awḍ'īl at-tawālī' fi 'l-ḥikma* Rāḡib 1457<sub>13</sub>, gedr. K. 1323. — b. Alex. Tauḥ. 14. — 7. Qaw. I 212 (*Nihāyat al-afkār*). — XIV. *Ta'rifāt al-'ulūm* Alex. Fun. 79,7.

S. 744. 3a. Abū Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī aš-Šāfi', gest. 478/1085, *al-Muḡnī fi uṣūl ad-dīn 'alā ṭarīqat a. 'l-Ḥ. al-Aṣ'ari*, Alex. Tauḥīd 30.

5. Tāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 119/210. — Anm. 1. "Weber" 1. "Spinner". Auf die ursprüngliche Form seines Namens spielen noch seine Verse an: *ḡazaltu lahum ḡazlan daḡiqan falam aḡid + liḡazliya nassāḡan fakassartu miḡzali*, die ar-Raiḥānī, *ar-Raiḥāniyāt* III, 110, 13/4 ohne Quellenangabe zitiert.

S. 745. M. Umaruddin, An exposition of al-Ghazzālī's view on the problem of the freedom of the will, *Muslim Univ. Journal* III, 1, 1936, 31/51.

S. 746. 1. Alex. Fun. 152<sub>28</sub>, Qaw. I, 55, Mōṣūl 156<sub>118</sub>. — *al-Ġawāḥir al-ḡawālī lil-imām al-Ġ. K.* 1924. — 1b. *Anwār al-asrār wahya r. fi tafṣīr ḡawliḥi ta'ālā* S. 2. 21 *wamā fi ma'nāhu fi 'l-ḥadiṯ* Alex. Fun. 126<sub>25</sub>. — 3. Alex. Fun. 164. s. Kraus, Abstr. Isl. REI 1936. — 5. Garr. 1891, Alex. Taṣ. 35<sub>9</sub>. — 6. Alex. Fun. 75<sub>2</sub>, Mawā'iz 40<sub>2</sub>, Mōṣūl 263,8 (s. l.). — 9. Qaw. I, 160. — 13. Mōṣūl 75<sub>1</sub> (*Faiṣal at-tafrīḡa bain al-i. wa-z.*) übers. v. H. J. Runge, Kiel 1938. — 16. Garr. 2167<sub>2</sub>. — 23g. *R. fi 'l-maut* Alex. Fun. 65<sub>1</sub>. — 23h. *Šarḥ 'alā ḡawḥ ḡuḡḡat al-islām al-Ġ. laisa fi 'l-imkān abda' ilḡ* v. M. an-Naššārī, Qaw. I, 200.

S. 748. 24. *Ġawāḥir al-ḡ. origen y testo* por A. J. Casas y Manrique, Upsala 1937, ein Pseudoepigraph, im wesentlichen gleich der *Tuḡfat as-safara*, 769, 26. — 25. Garr. 1477/8, Sтамбул 1321, K. 1334. — H. Wehr, Al-G. 's Buch vom Gottvertrauen, das 35. Bnch der *I. al-'u.* (Islamische Ethik IV) Halle/S. 1940. — H. H. Dingemans, Al-Gh. 's Boek der Liefde, Diss. Leiden 1938. — Auszüge: 1. Garr. 1482. — 2. Alex. Taṣ. 43, Mawā'iz 49. — 7. 1. *Is'ād al-umma* (Ġāmi' 82).

S. 749. 21. *Mawā'iz al-mu'minīn min I. 'u. ad-d.* v. M. Ġamāladdīn al-Qāsimī ad-Dimašqī, gest. 1332/1914, K. 1331. — 26. Garr. 921, Alex. Mawā'iz 40<sub>11</sub>.

S. 750. 30. Qaw. I, 223, Alex. Mawā'iz 48, zu der Ausgabe des pers. Originals v. Ġalālī Humā'ī, Teheran, Maḡlis 1315/7 und zu den Sтамбул Hdss. s. F. Meier, ZDMG 93, 395/406. — 31. Alex. Mawā'iz 23. — 32. Qaw. I, 234, Alex. Mawā'iz 35, Fun. 194,8. — Cmt. d. v. M. b. Yū. al-Ḥalabī as-Sāqirī, *Miftāḥ as-samā'* Garr. 784. — e. v. a. Sa'īd M. b. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, 12. Jahrh., Qaw. I, 245. — f. v. 'Ar. b. A. 'O. Baṣṭirī eb. — 32a. auch am Rande v. b. Miskawīh, *Tahḡīb al-aḡlāḡ* K. 1322.

S. 751. 34a. Alex. Fun. 52<sub>30</sub>, Qaw. I, 262. — 34c. Garr. 1892, Mōṣūl 176<sub>81</sub>. — 38. BDMG 19, Garr. 2068, Qaw. I, 267, Mōṣūl 124<sub>82</sub>, 155<sub>80</sub>, 192<sub>33</sub>, K. 1351 (mit *Bidāyat al-hidāya* am Rde).

S. 752, 40. transl. by M. Smith, JRAS 1938, 177/200, 353/74. — 42.

Qaw. I, 259. — 43. Quelle des *k. ad-Dalā'il wal-ḥtibār*, s. zu 247,5 und Baneth a. a. O. 23ff. — 47. Alex. Taš. 35,8. — 47x. Alex. Fun. 90,20. — 47gg. *Ḥulāṣat at-tašānif fi 'l-tašawwuf* K. 1327. — 47hh. *Aṣnāf al-mağrūrīn* Taimūr, Ahlāq 164. — 47ii. *Mawā'iz al-Ġ.* Garr. 1544. — 47kk. *Ġawāhir al-fāhira* (?) Heid. 337 (ZDMG 91, 389). — 48. Ind. Off. 1766. — Teil IV Ambr. RSO III, 277.

S. 753. 50. anon. Cmt. Alex. Fiḡh šāf. 26. — Traditionsauszug *at-Talḥiṣ al-kabīr* Alex. Ḥad. 11. — c. Gl. v. Ġalāladdīn M. b. 'Ar. al-Bakrī aš-Šiddiqī (gest. 891/1486, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw' al-lāmi'* VII, 284/6), Alex. Fiḡh šāf. 17. — Auszüge: e. *Rauḍ at-tālib*, s. II, 254/5.

S. 754. 51. 1. Mōṣul 64,216. — 53h. *R. arsalah ila 's-sulṭān M. b. Ma-līkšāh* K. 1325.

S. 755. 57. Alex. Tauḥīd 45. — 58. Alex. Fun. 87,11, 151,9 (udT *al-'Ilq al-maḡnūn ilḡ*), Taimūr Mağm. 1,12. — 59. Alex. Fun. 64,1. — 61. anon. Auszug Qaw. I, 265. — 64g. *Ma'āriḡ al-quḍs fi madāriḡ ma'rifat an-naḥs*, K. 1927. — 67. udT *as-Sirr al-maṣūn wad-durr al-maknūn* Alex. Faw. 24,1. Cmt. *Mustauḡibat al-maḡāmid* v. M. b. 'Otmān al-Anṣārī Paris 2670/1.

S. 756. 72. Pers. Brief an den Sohn des Nizām al-mulk Diya' al-mulk, hsg. v. Dabihullāh Šafā in der Teheraner Ztschr. *Mīhr* Jahrg. 6, No. 5, 363/7, s. F. Meier, ZDMG 93, 406ff. — 8, 1. Garr. 2003/19, Alex. Tauḥīd 6, Fun. 160,11, Qaw. I, 162, Mōṣul 158,128, Un. Egypt 11900, 15008. — 4. Kairo Našra 6, Ambr. B. 75ix (RSO IV, 1030), hsg. v. J. Robson, Tracts on Listening to Music, zusammen mit b. a. 'd-Dunyā, *Ḍamm al-malāḥi*, Or. Transl. Fund XXXIV, London 1938. — 6. Taimūr, 'Aqā'id 252.

S. 757. 7. 1. = 4. Garr. 1545 (*Mu'taqad fi uṣūl ud-dīn*), Heid. ZDMG 91, 402,5, Alex. Tauḥīd 5, Fun. 80,2, 86,3. — Cmt. 2. Alex. Tauḥ. 6. — 3. Bağdād, Makt. al-auqāf 2746, s. al-'Azzāwī, *Ta'rīḡ al-Yazidiya* 20 n.

S. 758. 8. al-Kattānī, *Fihris* II, 382. — 1. *al-Ḥaḍā'iq* s. M. Asin Palacios, Ibn as-Sid de Badayoz y su libro de los circos; Andalus IV, 45/54. — 7. s. dens. al-Andalus III, 345/89 (Text einer *Mas'ala* eb. 380/3). — 12. *R. fi ru'ūs masā'il al-falsafa* AS 2415,2 (Krause). — 11. Garr. 1545, 2100,11, Alex. Tauḥīd 31, Qaw. I, 204/5. — Cmt. 1. Heid. A. 359,11, ZDMG 91, 391, Garr. 1546/9, 2147,2, 2155,2, Alex. Tauḥīd 22, 31,2, Qaw. I, 197/210. — GL b. Garr. 1550, Alex. Tauḥīd 11. Qaw. I, 169/72, Makr. 18. — α Garr. 1551, Qaw. I, 179. — β Qaw. I, 173/5. Supergl. v. M. b. al-Ḥağğ al-Manlā Rasūl b. M. b. M. ar-Rasūl, gest. 1264/1848, Stambul 1303. — γ Qaw. I, 179, Stambul 1227.

S. 760. φ Qaw. I, 178. — ω v. A. Ruṣḍī b. 'Otmān al-Qōnawī Bakğāğizāde Qaw. I, 165. — αα v. 'A. b. Šālih b. Ism. al-Aiyūbī, Stambul 1306. — ββ v. Šuğā'addīn Qaw. I, 176. — γγ v. 'Al. b. Ḥ. al-Uskudārī al-Anṣārī al-Kāngārī, 13. Jahrh., Bülāq 1244 (Qaw. I, 179). — δδ v. al-Mauğānī Stambul 1327 (Qaw. I, 182). — εε zur *Dibāğā* v. M. Amīn b. Taqladdīn a. Ḥamīd A. b. 'Imādaddīn b. M. b. Ism. al-Mauṣilī Qaw. I, 182. — h. Alex. Tauḥīd 26, Makr. 49. — m. Stambul 1292/3, 1316. — q. Garr. 1554 (Hds. v. J. 845). — y. Stambul 1276 (Qaw. I, 177).

S. 761. gg. v. al-Bağūrī Alex. Tauḥīd 9. — Versif.: c. *Naṣm Iḍā'at ad-*

*duḡunna fi 'l-iqād ahl as-sunna* v. A. al-Maqqarī s. II, 408, 10. — II. Ind. Off. 1779, Garr. 1623/4, Alex. Fiqh ḥan. 67, Bank. XIX, 1609. — Cmt.: 1. *Ḥaṣr al-masā'il waqaṣr ad-dalā'il* Alex. Fiqh ḥan. 22. — 2. eb. — 5. eb. 64. — Anm. 1. *Mi'yār at-tarīqa* Wien 1901, 2.

S. 762. VI. Garr. 1625, Alex. Luḡa 14. — VIII. Alex. Ta'r. 179, 2. — XIII. *R. fi 'l-firaq al-iṣlāmīya*, mit anon. Cmt. *Gāmi' ihṭilāf al-maḡhab likaṣf al-maḡṣid wal-ma'ārib* Qaw. I, 165. — XIV. *Taṭwīl al-asfār liṭaḥṣīl al-aḡḥbār*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 215.

12. 1. Garr. 1605/6, Alex. Fun. 95-8.

S. 763. 12. 3. s. ZDMG 1935, 131ff.

13. 2. *ad-Durra al-baḥīya fi ḥall al-fāṣ al-Qurṭubiya* v. M. b. Ya. b. Ḥalīl at-Tata'i Mukr. 27.

S. 764. 15, I, Alex. Tauḥīd 40, Fun. 195, 11, Qaw. I, 161. — Cmt.: 1. Garr. 2003, 21, 2127, 3, Alex. Tauḥīd 47. — 2. *Nafīs ar-riyāḍ* Alex. Tauḥīd 46, Qaw. I, 212. — 3. Alex. Tauḥīd 16. — 6. Garr. 1555/7, 2100, 2, Alex. Tauḥīd 24, Fun. 86, 11, 102, 2, 109, 5, Qaw. I, 202/3. — Mōṣul 44, 59.

S. 765. 17. Mōṣul 36, 175, 8, 244-322. — 30. v. b. Kamāl-pāšā Alex. Tauḥīd 23. — iv. *al-Fatāwā as-Sirāḡīya*, voll. 569/1173, Ind. Off. 1640, 2, Būḥār II, 168, s. S. 651 III, fälschlich as-Saḡāwandī zugeschrieben.

S. 767. anon. *Manāqib ai-ṣaiḥ 'Izzaddīn as-Sulamī* Garr. 2083, 3. — 2b. Alex. Fiqh šāf. 33. — 25. Stambul 1311, š. II, 923.

S. 768, 35. K. 1317. — 19a. l. 'Abd für 'Alī.

21a. Sammlung seiner Schriften aus d. J. 670/9 darunter *al-Lam'a al-Ġuwainīya fi 'l-ḥikma al-'ilmīya wal-'amalīya* für aṣ-Ṣāḥib Šamsaddīn M. b. aṣ-Ṣāḥib Bahā'addīn M. al-Ġuwainī, zusammen mit Auswahlen (*Ilṭiqāṭ*) aus al-Bīrūnīs *al-Āḡār al-bāḡīya*, der Šamsīya des Qazwinī, dem *Qānūn al-Mas'ūdī* al-Bīrūnīs und dem *k. al-Ḥa'ī'a* des Mu'ayyadaddīn al-'Arūdī (l. al-'Urūdī S. 869) in al-Ḥizāna al-Ġarawīya *Ḍar'ā* II, 286, 1157/60. — Auszug aus 817, c eb. 1161.

S. 769. 21a. 6. *R. fi abadiyat an-nafs* Rāḡib 1482 (Deft. S. 151, apu). — 9. eb. (S. 151u). — 22. 1. Alex. Firaq 8.

S. 771. 1. Heid. ZDMG 91, 383, 7, Alex. Fun. 96, 3, Qaw. I, 240.

S. 772. 4. *Muḥtaṣar at-taḥīya, šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Alex. Taṣauwuf 21. — 8. Garr. 2117, 2. — 12. Garr. 1261. — 19. *Kanz al-yawāqīt* Br. Mus. Quart. VI, 97. — 20. *at-Taḥḥīr fi 'ilm at-taḡkīr* Alex. Mawā'iz 40, 11. — 21. *al-Uṣūl fi naḥw arbāb al-qulūb mustanbaṭa min naḥw arbāb al-ḡuyūb* eb. Taṣauwuf 6. — 19. 2. *al-Maḡāmāt wal-ādāb* Alex. Taṣauwuf 46.

S. 774. I. Garr. 2117, 3.

S. 775. 2. IX. *Anwār at-taḥqīq bil-muntaḥab min kalimāt Ḥwāḡa Herewī*, ausgewählt von 'A. b. Ṭaifūr al-Biṣṭāmī, Bibl. des 'Imād al-Fihristī at-Ṭihirānī zu Mešhed, *Ḍar'ā* II, 421, 1084. — 3. s. Pines, *Orientalia* VII, 1938, 331ff. — 3a. s. II, 1000-37.

S. 776. 6. I. 'Arif (Colin). — 1. Alex. Fun. 173, 7, als *Maḡālīs al-muḡālīs* Alex. Mawā'iz 37, 3, s. Horten, *Isica* = AKM XXIII 6, 1/17. — 7. 1. Garr. 674. — 2. *Ṭabaqāt al-auliya'*, angeblich voll. 762, Alex. Ta'r. 84. — 7a, s. II, 1010, 1197.



S. 777. 8. *Aḥbār 'Adī b. M.* aus *k. al-Habašī fī tarāḡimī aṣ-ṣūfīya ilḥ* Makr. 51. — 9. nach Ewliya (?) stammte er aus dem Dorf Gil im Liwā<sup>2</sup> Kerkūk, s. al-<sup>1</sup>Azzāwī zu b. Ḥassūl 31, n. — Margoliouth, Contributions to the Biography of 'Aq. of Jilan, JRAS 1907, 267/310. — M. 'A. 'Ainī, Aq. Guilani, un grand saint dans l'islam en collaboration avec F. J. Simore-Munir, Paris 1938 (Les grandes figures de l'Orient VI).

S. 778. 18. s. II, 884,<sup>45</sup> 869.<sup>39</sup> — 21. *'Iqd ḡawāhir al-ma'ānī fī ma nāqib aṣ-ṣaiḥ 'Aq. al-Ḡilānī*, Alex. Taṣauwuf 43, s. II, 999.<sup>30</sup>

S. 779. 36. Alex. Faw. 16. — 37. gedr. Tunis 1325 in *Maḡmū'a*. — 47. *Nuḡḡat ilḥ* Garr. 40 (wo M. Ṣadaqa b. M. b. M.). — 53. *ar-R. al-Ḡauḡīya* Alex. Taṣ. 43,<sup>15</sup> — 54. *Ḥizb al-wasīla* mit Cmt. *al-Mawāhib al-ḡalīla* v. M. al-Amin al-Kilānī, voll. 1273/1856, in *Maḡmū'a* (s. 37), No. 3. — 55. *Ta'ālīq 'alā tis' ṣalawūt uḥrā* eb. 2. — 56. *Qaṣṣ'id min kalām al-Quṭb al-Ḡilānī ma'a qaṣṣ'id wa'amdaḥ ḡīlat fīhi min ba'd murīdih* eb. 4. — 57. *Wird al-bāz al-aṣḥab* Alex. Faw. 24,<sup>7</sup>. — 58. *al-Qaṣida al-Ḥamriya*, Bank. XXIII, 31,<sup>525</sup>, Rāmpūr I, 154, Aṣaf. 1248, Cmt. v. a. 'l-Faraḥ M. Fāḡil addīn, ind. Gelehrten des 12. Jahrh., Bank. XXIII, 32,<sup>2526</sup>.

S. 780. 11. Ritter, Isl. XXV, 31ff. — 1. Alex. Fun. 87,<sup>3</sup>. — 13. 1. Alex. Taṣ. 36,<sup>2</sup>. — 2. *al-Bustān al-ma'rūf biṣams al-qulūb* eb. 1. — 3. *Maḡḡat as-sa'da* eb. 3. — 4. *'Ain al-ḡaḡīqa* eb. 4.

S. 781. 13a. *k. al-barākin* (?), Alex. Taṣ. 28. — 14. Qazwīnī, Kosm. 383. — H. Corbin, S. d' Alep (+ 1191) fondateur de la doctrine illuminative (Ichīwāqī), publ. de la Soc. d'Études Iran. No. 16, Paris 1939. — Auszüge aus seinen Schriften bei A. v. Kremer, Gesch. der herrschenden Ideen des Isl. 92ff.

S. 782. 1. Taimūr, Ḥikma 94. — Cmt. a. Alex. Fun. 131,<sup>9</sup>. — 2. Taimūr Ḥikma 119/20, 130 (Physik u. Metaphysik) zusammen mit 3. Zanḡān, *Loḡḡat al-'Arab* VI, 93. — Cmt. b. Br. Mus. 7728, Taimūr Ḥikma 92 (nur Teil 2). — 4. Alex. Ḥikma 20. — 5. Cmt. a. Alex. Fals. 15, Taimūr, Ḥikma 15/6, Rāḡib 1478,<sup>23</sup>. — b. mit *Isrāq Ḥ. an-n. 'an ḡulumūt Ṣawākīl al-ḡurūr*, Hds. im Besitz des Verfs der *Darī'a* II, 103,<sup>404</sup>.

S. 783. 14. Taimūr, Ḥikma 189. — 17. le Familier des Amants Trad. franç. avec introd. par H. Corbin, Recherches philosophiques II (1932/3) 371/423. — 21. in Three treatises ed. and transl. by O. Spies and S. K. Khettas, Stuttgart 1935, trad. franç. Deux épîtres mystiques de S. par H. Corbin Épître de la modulation de Simourg et Épître de la Langue des fourmis (22) in Revue Hermes, 3. série III, 1939. — 28. Gotha 914,<sup>15</sup>, d. HḤ V, 209,<sup>10720</sup>. — 29. s. Gunzburg, Les mss. ar. de l'Inst. d. l. or. de St. Pétersbourg, 1891, No. 230 (Corbin p. 46).

S. 784. 14b. Abu 'l-Q. 'Ar, b. a. 'l-Ḥaḡḡaḡ an-Nahwī vollendete 599/1202 *Ṣams al-qulūb*, Alex. Taṣ. 22.

15. Cmt. 1. b. Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Fun. 90,<sup>15</sup>. — 2. Gotha 1128.

S. 785. 10. b. Bā'aṣam, Alex. Taṣ. 41,<sup>35</sup>. — 13. eb. Fun. 145,<sup>1</sup>.

S. 786. 19. 5. *Miṣ'āt al-ma'ānī ilḥ* Alex. Fun. 151,<sup>10</sup>.

S. 787. 20. 3. udT. *Aḡrab aṭ-ṭuruq* Alex. Fun. 173,<sup>39</sup>. — 4. eb. 86,<sup>41</sup>, 151,<sup>13</sup> (*fī ṭarīq allāh*). — 12. Garr. 2076,<sup>2</sup>.

20a. 1. Ḥabrl. — 21. u. I. Wāzzān (Colin).

S. 788. 21. *Ṣalawūt* Qaw. I, 249. — Cmt. i. Alex. Faw. 19. — 21. 1. *ar-raḥḥāt*. — 4. Alex. Faw. 29 *an-Naḥḥāt al-Qudsiya*. — 5. eb. 4.

S. 789. Ritter, Isl. XXV, 36ff. — 1. Garr. 1573, Qaw. I, 254. — Pers. Übers. a. Yeni II, 179 (Defter Maḥmūd al-Qāṣānī).

S. 790. Z. 3 l. 16. 26. Cmt. Alex. Taş. 16, Qaw. I, 229.

S. 791. el-Kattānī, *Fihris* I, 233/5. — M. Raḡab Ḥilmī (ein Nachkomme von ihm) *al-Burḥān al-aṣḥar fī manāqib aš-ṣaiḥ al-aḥḥar*, K. 1326. — A. E. Affī, *The mystical philosophy of M. b. al-A.* Cambridge, Un. Press, 1939.

S. 792. 11. Qaw. I, 255. — 12. eb. I, 255. — Cmt. aa. *Miftāḥ F. al-ḥ*, vom Verf. Alex. Adab 132<sub>2</sub>.

S. 793. h. Qaw. I, 247 (Muṣṭafā b. S. Bālizāde, gest. 960/1553, zugeschrieben). — k. BDMG 22, gedr. K. 1304.

S. 794. ee. v. A. b. A. b. Rumḥ az-Zabīdī, voll. 992/1584, eb. 31. — Auszüge: c. l. 1058. — 14. Cmt. a. voll. 954/1547, Alex. Taş. 51. — e. anon. *al-Aḡrab min al-ʿuḡāla* eb. 35<sub>17</sub>. — 15. eb. 41<sub>2</sub>.

S. 795. 18. Br. Mus. Quart. VI, 55, Alex. Taş. 11. — 21. Garr. 1574<sub>2</sub> (*yumnaḥ*), Alex. Taş. 78. — 22. *R. al-Ḥalwa*, *R. al-Amwār* eb. 37. — 25. eb. 34<sub>4</sub>, Fun. 151<sub>20</sub>.

S. 796. 26. s. Asīn Palacios, *Psicologia* 79, Isl. crist. 271/99, nach ḤḤ II, 228 v. Ġalāladdīn A. al-Biṣṭāmī, in *Wahrheit v. Qiwāmaddīn M. al-Biṣṭāmī* (Schüler des Aṣīladdīn al-Balyānī, II, 287), Alex. Fun. 68<sub>3</sub>, wo b. ʿAbd-al-ḥamīd, Tūnis, Zait. III, 164<sub>1581</sub><sup>2</sup>, wo b. Ḥamīd, s. Vorrede zu A. J. Casas y Manrique s. S. 1230 zu 748. — 27. Alex. Taş. 33,6. — 42. *al-Ḥikma al-ilḥāmīya fī ʿr-radd ʿala ʿt-falāsifa* (G I, 444) Leid. 1514/5 = Taimūr, *Ḥikma* 85.

S. 797. 50. Alex. Taş. 12.

S. 798. 77. *Miftāḥ al-ḡafr al-ḡāmī* noch Br. Mus. Or. 10887, als *al-ḡafr al-ḡāmī* Alex. Ḥurūf 9. — 86. Alex. Taş. 10. — 94. eb. 33<sub>11</sub>. — 108. eb. Fun. 151<sub>17</sub>. — 112. eb. Taş. 34<sub>3</sub> (?). — 113. eb. Fun. 151<sub>14</sub>.

S. 799. 122b. *aṣ-Ṣalāt al-Faiḡīya* Qaw. I, 249. — 124. Alex. Taş. 15, 42<sub>12</sub>, Fun. 151<sub>14</sub>. — 126. eb. Ḥurūf 5. Cmt. a. Garr. 2103<sub>21</sub>, Alex. Ḥurūf 8. — b. Garr. 2103<sub>3</sub>, Alex. Ḥurūf 5. — c. Garr. 2103<sub>11</sub>, *Zuhūr al-bustān* Alex. Ḥurūf 4. — f. *ad-Dāʿira al-kubrā* v. Muṣṭafā Ef. b. Suhrāb eb. 12. — 130. Berl. 8365/8 (*Musāmarāt al-a. wamuḥ*). — 126a. s. zu II, 173, 1039<sub>19</sub>. — 131. BDMG 109 mit Cmt.

S. 800. 132, Garr. 54/5.

S. 801. Z. 13—25 vor Z. 1. — 173, Garr. 947.

S. 802. 216. Köpr. II, 163. — 218. *ad-Durr al-aʿlā* Qaw. I, 234. — 219. ʿAlawān b. ʿA. b. ʿAtīya al-Ḥamawī *Kaif al-kāʿināt fī qawl Muḥyiddīn Kunnā ḥurūḥan ʿaliyāt*, einer *Manẓūma* zu Versen des M. as-Silīnī al-Maḡribī Makr. 52. — 220. *az-Zahr al-fāʿih fī satr al-ʿuyūb wal-qabāʿih*, Alex. Mawāʿiz 21. — 221. *ad-Daḥḡir wal-sʿlān* Fās Qar. 1446<sub>11</sub>. — 222. *Muḡhirāt ʿarāʾis al-muḥabbāt bil-lisān al-ʿArabī* mit Cmt. v. A. al-Ḡauharī al-Ḥālīdī, gest. 1187/1773, Garr. 847. — 223. *R. fī taḥqīq wuḡūb al-wāḡib liḡāṭih*, Alex. Fun. 149<sub>8</sub>. — 224. *R. fī ʿt-ḥarīq* eb. 15. — 225. *R. fī sirr al-ḥurūf* eb. 16 (= 180?). — 226. *Naḡamāt al-aḡḡāḥ* oder *as-Sirr al-maḥīm* eb. 19. — 227. *Maulūd an-nabī* Alex. Taʿr. 16. — 228. *R. fī ʿt-taṣawwuf* Alex. Taş. 17. —

229. *ad-Durar* eb. 33,2. — 230. *R. ġawāb liba'd ihwānih* eb. 3. — 231. Antwort auf zwei Fragen des Ḥakīm at-Tirmidī eb. 7. — Verteidigung *ar-Radd al-matin 'an iṣ-ṣaiḥ Muḥyiddin* v. Ibr. al-Madanī, verf. 1093/1682, Alex. Taš. 42,4. — 25c. Ism. at-Tinnīsī, Schüler des b. 'Arabī, *Tuḥfat at-tadbīr li'ahl at-taḥṣīr* Alex. Kīm. 10.

S. 884. 29. A. 1. 'A (EIIIV, 246/7). 1. Ġumāra und Zaġwān (Colin). — a. Garr. 719, — b. 1. Zaḥr s. II, 1009.

S. 805. 5. Cmt. a. Alex. Fun. 172,3. h. Garr. 1946 (*Kaukab al-fağr*). — 6. Cmt. c. Alex. Faw. 20. — d. *Fatḥ al-qadīr* v. al-Ḥ. b. 'A. al-Maṇṭawī (s. l.) noch Heid. ZDMG 91, 387, Alex. Faw. 13. — 8. Qaw. I, 229.

S. 806. 29. *ar-R. al-Ḥauḍiya* mit Cmt. v. 'Al. b. Ḥu. al-Ḥasanī aš-Šarīf Alex. Tauḥīd 28. — 30. *at-Takallī wat-tabaṣṣur 'alā mā qaḍāhu 'Ulāh min aḥkām ahl at-tağabbur wat-takabbur* Alex. Mawā'iz 38,11. — 31. *Du'a* Ind. Off. 4576, JRAS 1939, 307.

31. Biographie bei al-Ḥazraġī (ed. M. As'ad) I, 160/2. — 1. Hds. in Kračkovskys Besitz, ausführlicher als die andern. — 5. Vat. V. 1184,1. — 6. k. *at-Tauḥīd* Garr. 1897.

S. 807. 31. b. Badī' az-Zamān Furūzān, *Mawlānā Ġalāladdīn*, Teheran 1316/1936. — *Mevlanin mektublari* hsg. v. M. T. Nafiz Uzluk, mit türk. Übers. v. A. R. Akyürük, Istanbul 1356/1937 (*Anadolu Selçuklerin gününde Mevlevi bitikleri* II).

31a. Abū M. 'Al. b. M. al 'Arṣī al-Marġānī, Faqīh und Šūfī, kam nach Ägypten, wo er durch seine Predigten berühmt wurde, geriet aber in Tunis mit den Fuqahā in Streit und wurde 609/1272 wegen Unglaubens zum Tode verurteilt, aš-Šarānī *at-Tabaqāt al-kubrā* I, 172. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya fi 'l-mawālīd al-Marġāniya* ḤḤ IV, 380,8903, Dam. Z. 59,124,2.

31. e. M. b. Bahā'addīn, gest. 672/1273, *Šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Alex. Faw. 10.

32. 1. Alex. Tašauwuf 33,5, Qaw. I, 38. — 6. Qaw. I, 268. — 9. Alex. Taš. 46.

S. 808. 23. *Kašf asrūr ġawāhir al-ḥikam al-mustaḥraġa al-mūrafa min ġawāmi' al-kalīm* Qaw. I, 144. — 29. *R. ġafriya* Alex. Ḥurūf 10.

33. 1. A. b. 'A. *Bayān aḥkām al-far'īd fi 'ilm al-mīnāt* Garr. 1871 (Princ. 278, nur A. al-Badawī).

34. 1. Hds. Kračkovsky, Alex. Adab 114, Mawā'iz 32. — 1. *al-Asad wal-ḡauwāf* noch Bank. XXIII 144,2030.

S. 809. 34. 3 gedr. uT. *al-Qawl an-naḥīs fi taḥlīs Iblīs* noch K. 1874.

S. 810,8 1. *al-qašida ad-dālīya*.

S. 811. 39. 1. Ind. Off. 1731. — 8. Alex. Faw. 28. — 17. Garr. 1575. — 26. *Maḥlis fi 'stiqbāl šahr Ramaḍān* Alex. Fun. 147,14. — 27. *Muṭallaṭar luġawīya* Berl. 7081/2, Garr. 272, Alex. Luġa 25.

40. 4. Alex. Fun. 90,14, 151,12. — 5. 1. al-Bānī. — II, *R. fi 'l-tašauwuf* Alex. Fun. 150,8.

S. 812. 40d. Šadr al-Milla wad-Dīn a. 'l-Ma'ālī al-Muzaḥḥar b. M. al-Muzaḥḥar al-Bāḡanawī aš-Širāzī, *al-Marmūzāt al-'īsrūn*, Hds. v. J. 714, Alex. Mawā'iz 43.

S. 813. Baulus Mus'īd, *b. S. failasūf*, Bairūt 1937. — Šalibā Ġamil, *b. S. Dars taḥlīl, muntaḥabāt*, Damaskus 1937. — A. M. Goichon, La distinction de l'essence et de l'existence d'après b. S. Paris 1938. — ders. Lexique de la langue philosophique d. b. S. eb. 1938. — *Mağmū' rasā'il aš-Šaiḥ ar-ra'īs*, Ḥaidarābād 1354/1925 (*R. fi 'l-fi'l wal-infi'āl*, *R. fī sirr al-qadar*, *R. fī 's-sa'āda*, *fī dīkr asbāb ar-ra'd*, *ar-R. al-'arīya*, *fī 'l-tauḥīd*, *r. fī 'l-ḥaṭṭ 'ala 'd-dīkr*, *R. fī 'l-mūsīqī*). — 3. Mōṣul 75<sub>88/7</sub>, mit 4, 5, Mešh. II, 31<sub>104</sub>. — 5a. Mōṣul 183<sub>116/2</sub>.

S. 814. 9b. bei Ergin No. 62 udT von 9a, ohne die Hds. AS. — 9c. unecht (im Index bei Erg. Šadraddīn al-Qōnawī als Verf.). — 13. Hdss. in Nağaf und Ṭeherān, *Ḍarī'a* II, 48<sub>195</sub>. — 14b = 63.

S. 815. 17. Taimūr Ḥikma 102. — 18. Mōṣul 189<sub>116</sub>. — b. Garr. 861. — *Fanni samā'i ṭabī'i ūz k. as-S.* übers. v. M. 'A. Furūġī, Ṭeheran 1316/1937. Auszug: a *an-Nağāt* ed. Muḥyiddīn Šabrī al-Kurdi, K. Maṭb. as-Sa'āda 1939.

S. 816. 20. Sarāi A III, 3248<sub>11</sub> (Ritter, Isl. 24, 265nl), Qaw. II, 380. — *Ḥall muškilat al-I.* Garr. 806.

S. 817. 20h.. Auszug in einer *Mağmū'a* al-Ḥizāna al-Ġarawīya, *Ḍarī'a* II, 97<sub>382</sub>. — n. *Šarḥ nasā'il 'awīya fī 'l-İbrāt* v. Zainaddīn Šadaqa Carullah 1503. — 21. Zangān *Loghat al-'Arab* VI, 94. — 21. b. *Tuḥīqāt 'alā Uḫūlū-ḡiya* Taimūr, Ḥikma 102. — 23. a. *al-Mūğiz* Ergin 195 fehlt AS 4849, f. 88/109a (Krause). — 23. b. Erg. 176 = 68rrr. — 24. Alex. Fun. 100<sub>18</sub>. — 25. 1. *Loghat al-'A.* VI, 94. — 27a in *Tis' Rasā'il* K. 1326, S. 158ff, Bearbeitung einer Übers. v. Ḥunain v. Ishāq.

S. 818. 29. Univ. Egypt. 1176. — 32c. Faiz. 2144<sub>11</sub>. — 35. Cmt. h. Wehbt 1340. — q. v. Šamsaddīn as-Samarqandī Heid. ZDMG 91, 389, A 336<sub>90</sub> = Berl. 5353 v. a. 'l-Baqā' al-Aḥmadī.

S. 819. 38. Qaw. II, 385. — 42. *R. al-ma'ād* Taimūr Ḥikma 105. — 42 b. Zangān *Loghat al-'A.* VI, 93. — 45. AS 4849<sub>25</sub> (134b/5a). — 54. K. 1352.

S. 820. 58. Mešh. II, 31<sub>105</sub>. — 63 = 14b. — 68c. Taimūr Ḥikma 102. — 68g = (?) *R. fī ḥaṭṭ man qāla inna šai'an wāḥidan ḡauhar wa'arad ma'an*, Zangān *Loghat al-'Ar.* VI, 93.

S. 821. 68g. in *Mağmū'a*, Ḥaidarābād 1354, No. 6. — 68nn. Mōṣul 180<sub>159/2</sub>.

S. 822. 68ccc. (Schreiben des a. Sa'īd an b. S. Alex. Fun. 126<sub>111</sub>). — 68zzz. *R. fī 'l-Ḥuṭab wal-ğuma'āt, Loghat al-'Ar.* VI. 93. — 68aaaa. *R. fī idāḥ barākin taṭāt masā'il* eb. — 68bbbb. (= 10 i) *İbāt an-nubūwa wata'wil mā fī kalimāt al-anbiyā' min ar-rumūs* in einer Mağm. Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-ġitā' *Ḍarī'a* I, 100<sub>492</sub>. — 68cccc. (= 14 i) *R. fī 's-siyāra* Taimūr Ḥikma 102. — 71 = 72 (Krause). — 74. AS 2739, 4853<sub>4</sub>, gedr. in *Ġami' al-badā'i'*, K. 1355/1917, S. 119/51. — 79i = k = Erg. 92. — 79m. Bank. XXII, 136<sub>2499/311</sub>, Epistula ad regem Hasan de re recta, s. Ruska, Isis XXI, 1, (1934) 14, n. 5. — 79ol. Rāmpūr II, 687<sub>21</sub>. — 79r. *Muḥtaṣar Uqlīdis* Fāṭih 3211, Erg. 165. — 79s. *Muḥtaṣar k. al-Arīṭmāṣiqī* Emīr 2850, Erg. 116. — 80. Mōṣul 273<sub>103/1</sub>. — 81. Leningrad As. Mus. (Kr.). — Cmt. c. = Šaraf-addīn: Mūsā, b. Ibr. al-Muṭatābbib, Verf. von *an-Nukat al-wafiyāt fī aḥkām al-kammarāt*, Garr. 1115<sub>31</sub>, noch Alex. Ṭibb 15.

S. 824. Z. 6. 1. Mešh. XVI, 30, 86/90. M. Meyerhof, D. Joannides, La

gynécologie et obstétrique chez Avicenne et leurs rapports avec celles des Grecs, Le Caire 1938. — Cmt. b. Mōṣul 217<sub>199</sub>. — d. *ṣarḥ muqaddimat al-Q.* RAAD XII, 320.

S. 825. Z. 1. l. 23<sub>70</sub>. — Auszüge: a. Garr. 1084/6, Alex. Ṭibb 49, Qaw. II, 290, Mōṣul 192<sub>223</sub>, 237<sub>778</sub>. — Cmt.: aa. Garr. 1087, Alex. Ṭibb 46. — dd. Garr. 1089/90, Mōṣul 270<sub>24</sub>. — ee. Garr. 1088, Alex. Ṭibb 15. — gg. al-Amsāṭī, gest. 902/1496, II, 169.

S. 826. b. Alex. Ṭibb 34. — c. *al-Asbāb wal-ʿalāmāt* Alex. Ṭibb 4. — *γ al-Imāqī* v. Kamāladdīn ʿA. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. al-ʿAtāʾiqī al-Ḥillī, verf. 754/5, in al-Ḥizāna al-Ġarawīya, *Ḍarīʿa* II, 509<sub>2000</sub>.

S. 827. 83. Ünver A. Süheyl, *Hindibā risalesi Buharalı b. S.* (Istanbul Ün. Tib Tar. Enst. Heft 7). 1937, s. 95r. — 86. Hdss. in mehreren Privatbibl. *Ḍarīʿa* I, 403<sub>2099</sub>. Anfang gedr. in *al-ʿIrfān*, Ṣaidāʾ Rabīʿ I 1345. *Maqāla fi ʿl-adwīya al-qalbīya* Qaw. II, 290. — 92. *U. fi ʿl-m. min al-aḥkām an-nuḡūmiyya wal-qawāʿid at-ṭibbiyya*, Bibl. Niʿmat at-Ṭarīḥī, *Ḍarīʿa* I, 495<sub>2438</sub>. — 95c. bei Erg. I. AS 4853<sub>110</sub> (Krause). — 95r = 83 (Kāṣānī = Hindibāʾ, Krause).

S. 828. V 108. *Ḥulūṣat at-taʿbīr* Garr. 930. — 109. *R. fi ʿr-ruʿyā wal-infiʿālāt wal-aʿfāl* Taimūr Ḥikma 37 = (ʿ) *al-Afʿāl-wal-infiʿālāt fi ʿl-muʿḡiza was-siḥr wan-nairanḡūt* in *Maḡnūʿa* seiner *Rasāʾil* zu Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 260<sub>1058</sub>.

, S. 829. 4. *al-Kāfi fi ʿl-mūsīqī* Br. Mus. Or. 236, f. 220/36r s. Farmer, Sources 42, s. II, 1036, 6.

S. 830. 8. 1. M. Asín Palacios, Avenpace botanico, Andalus V, 255/99 (nach einer Abh. Berl. 5060, Bodl. Poc. 206, S. 266/78, *ḥāḏā kalām al-Waṣīr a. Bekr fi ʿn-nabāt*, 279/99) zu *k. an-nafs* s. Farmer, Sources 44. — 3. *Min al-maqāla al-ūlā min T. al-m.* Taimūr Aḥlāq 290; die Abh. des a. Bekr b. aṣ-Ṣāʾiḡ vom Verhalten des Einsiedlers, *T. al-m.* nach Mōṣṣī Narb.ʾs Auszug hsg. v. D. Herzog, Beitr. z. Philos. des MAS, Heft I, Berlin 1896, E. Rosenthal, Politische Gedanken bei I. B. MGWJ, 1937, 153/68, 185/6. 8a. al-Qazwīnī, Kosm. 259. — 1. l. *an-Naṣīrīya*.

S. 831. 9. S. Pines, Études sur Aḥḏazzamān a. ʿl-Barakāt al-Baḡdādī in REJ, N. S. IV (CIV) 194ff.

10a. Abu ʿl-ʿAbbās al-Faḍl b. M. al-Laukarī, Zeitgenosse ʿO. al-Ḥaiyāms *Tatimmat ṣiḡwān al-ḥikma* 120, 204. *Bayān al-ḥaqq wasamān aṣ-ṣidq*, Natur-, philosophie in 5 Kapp. nach der kleinen Physik des Aristoteles, aufgrund der Cmt. b. Sīnās Paris 5900.

11. 1. irrig unter dem Namen b. Sīnās Taimūr Ḥikma 19. — 2. udT. *Mirḡāt as-sulḡā wal-maṣrāb al-aṣḡā* Taimūr Taṣauwuf 149, f. 323/400.

832. Z. 11, zu García Gómez s. Kračkovsky, Literis IV (1927) 28/33.

12. al-Mubaššir, 13. Z. 4. l. 1193. — 1. Stambul Un. H, 4196, ZS III, 253, K. 1326. — 2. Br. Mus. 9221, 9588, Top Kapu 2479 (RSO IV, 727, wo al-Ḥarrāmī), s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 453.

S. 833. 13. 3. Alex. Ṭibb 7, 41<sub>1</sub>.

S. 834. Goffredo Quadri, La filosofia degl Arabi nel suo fiore, II, Il pensiero filosofico di Averroce, Firenze 1939. — L. Strauss, Philosophie und Gesetz, Berlin 1935, 69ff.

S. 835. B. Fr. Rosenthal, A. s Middle Cmt. on Aristoteles' Analytica

priora et posteriora, Bull. John Rylands Libr. Manchester 21 (1937) 479/83 (zu Mingana 374). — 6. Photo: *Quitab el Culiat*, Publicaciones del Inst. General Franco, sect. 1a. Mss. árabes, Larache 1939.

S. 836. Z. 6. *Mā ba'd at-ṭabī'a min talḥiṣāt b. R.* Taimūr Hikma 117, 3. — Z. 10. l. 1919. — 8. Averroes *Tafsīr ma ba'd at-ṭabī'a* ed. M. Bouyges, Bibl. ar. schol. V, 1, 2, Bairut 1938, — 18. Hds. v. J. 539, also nicht v. b. R. (Krause). — 21. *Kāṣf 'an manāhiḡ al-adilla* Taimūr, Hikma 129.

S. 837. 17. Cmt. 2. Qaw. I, 241/2, Stambul 1273, 1289, 1306, 1319 (mit 6 am Rde). — 8. Qaw. I, 244 (wo al-Faqī).

S. 838. 21. I, 1. Cmt. 1. l. al-ʿAḡṣī II 240. — 5. Hesp. XVIII 94, 18e. — *Naḡm al-Ġumal* v. M. b. ʿAbdalḡabbār (?) eb. 94, 18d.

S. 839. 22. 7. l. *manāqib ʿal ar-rasūl*. — 23. I, Qaw. II, 388.

S. 840. 3. Garr. 830. Gl. v. ʿAbdal-wahhāb al-Astarābādī s. zu II, 258<sup>6a</sup>. — 5. eb. 829, 2155<sup>1</sup>. Ambr. B. 77<sup>3</sup>, 82 (RSO IV, 103c, 35), Qaw. I, 386/7. — Gl. a. Alex. Fals. 7. — c. Garr. 2130/1, Qaw. II, 383/4, Supergl. v. al-Kaffawī eb. 382/3. — f. l. *Ġūyat an-Nihāya* und al-ʿAlamī. — 7. Alex. Fals. 15, Aligarh 78<sup>5</sup>, 79<sup>3</sup>, 85<sup>1</sup>.

S. 841. λ zum *Qism ṭabī'i* und *ilāhī* v. Aḡmadzāde b. Maḡmūd al-Ḥir-ziyānī (Herewī) Alex. Fals. 15, Qaw. II, 387. (9. Subḡanallāh 78<sup>5</sup>) II Hamb. Or. Sem. 105, 1, Alex. Manṭiq 23<sup>2</sup>, Fun. 120<sup>4</sup>, 129<sup>5</sup>, 142<sup>3</sup>, 187<sup>2</sup>, Qaw. II, 317<sup>21</sup>, Hesp. XVIII, 1934, 90<sup>8h</sup>. — Cmt.: 1. Ambr. A. 88 (RSO III, 591), Alex. Manṭiq 15, 22/3, 25<sup>14</sup>, 28<sup>4</sup>, Fun. 172<sup>12</sup>, 187<sup>4</sup>. — Garr. 807, 2081<sup>3</sup>, 2141<sup>1</sup>, 2152<sup>11</sup>, 2156<sup>1</sup>. — Gl. a. Garr. 808, Alex. Manṭiq 7, 29<sup>21</sup>, Qaw. II, 331.

S. 842. d. Garr. 2081<sup>4</sup>, 2152<sup>2</sup>, Alex. Manṭiq 11, 28<sup>5</sup>, Qaw. II, 330/1. — g. lex. Manṭiq 15 (als Cmt. bezeichnet). — l. l. b. Yū. — p. Alex. Manṭiq 15. — s. v. aš-Širwānī eb. — t. v. Ya. ar-Ruhawī al-Ḥanafī eb. Fun. 96<sup>1</sup>. — 2. Alex. Manṭiq 18, 24, 28<sup>11</sup>, Fun. 177<sup>12</sup>. — Gl. a. Alex. Manṭiq 11, 24<sup>2</sup>, 28<sup>2</sup>, 31, Qaw. II, 344/8. — Supergl. β v. Qara Ḥalīl at-Tīrawī, 12. Jahrh. Stambul 1242, 1275, 1307 (Qaw. II, 328). — γ v. al-Ḥafīz b. ʿA. al-ʿImādī Qaw. II, 342. — d. Garr. 813, 2149, 2, Alex. Manṭiq 24, 31<sup>12</sup>, Qaw. II, 379. — g. v. A. b. ʿAl. Šauqī, voll. 1093/1682, Stambul 1302, Qaw. II, 338. — h. v. a. M. ʿAl. b. Ḥ. al-Kāḡārī al-Anṣārī al-Uskudārī, Stambul 1279, Qaw. II, 348. — i. v. Maḡmūd Ef. Amīn Šahrī Qaw. II, 349. — k. v. M. al-Fanzī b. al-Ḥāḡḡ A. Yārān Kamawī Edrenewī (s. 843, 11a), *ḡulāṣat al-mūsān*, Stambul 1288, 1301. — 5. Hamb. Or. Sem. 105<sup>21</sup>, 119, Garr. 817, Hesp. XVIII, 92, 11e, Alex. Manṭiq 20<sup>5</sup>, 22<sup>2</sup>, 25<sup>11</sup>, 32<sup>5</sup>, Fun. 87<sup>12</sup>.

S. 843. Gl. a. l. d. Alex. Manṭiq 8. — g. *Kāṣf al-liḡām* v. M. b. ʿAl. al-Ḥaraṣī, gest. 1101/1689, noch Alex. Manṭiq 8. — M. al-Bahūtī eb. 19. — h. v. A. b. M. b. ʿA. al-Ḡunaimī al-Anṣārī, gest. 1044/1634, Qaw. II, 342. — i. M. b. Ibr. ad-Dalaḡī Alex. Manṭiq 22, 1, Makr. 19. — k. v. ʿA. b. Ḥiḡr b. A. al-ʿUmrūsī al-Mālikī Makr. 24. — 11. Garr. 825/6. Gl. v. ʿOṭmān b. Noʿmān al-Aḡustawī, um 1279/1862, Qaw. II, 329. — 16. Qaw. II, 355/7; Gl. zur *Diwāḡa* v. Ibr. b. al-Yalwaḡī, Qaw. II, 352/3. — 24. ʿl. Zāḡir und Suwair. — 28. *Tuḡfat ar-Rusdī* St. 1279, Qaw. II, 326. — 32. v. Nūraddīn ʿA. al-Ḥafīz, gest. 1066/1656, Alex. Manṭiq 15. — 33. *Darīʿat al-imtiḡān*

v. A. aṣ-Ṣidqī b. 'A. Brūsawī, Stambul 1300 (Qaw. II, 357). — 34. v. Ism. b. Muṣṭafā Maḥmūd al-Kalanbawī Qaw. II, 360. — 35. v. 'A. b. Ḥu. al-Ḥanafī Stambul 1310 (Qaw. II, 361). — 36. *Mir Isāğūḡī*, Cmt. v. M. Faḍl-alḥaqq ar-Rāmḡūrī, Ind. 1309 (im Druck K. 1321, al-Gurgānī zugeschr.). — VI. Heid. TA 385, ZDMG 91, 395.

S. 844. 24. l. b. Dāra (Colin). — Zu seinem Freitode mit dem Ziel der Vereinigung mit Gott s. Massignon, Eranos-Jahrb. 1937, 37. — 8. *R. fī asrār al-kawākib wad-daraḡ wal-burūḡ waḥawāṣṣhā* Alex. Hurūf 12. — 9. *al-Maqālid al-wuḡḡdiya* eb. Hikma 27. — 10. *Adwār al-mansūb*, Bibl. Taimūr, Farmer, Sources 47. — 11. *Awāṣim al-qawāṣim*, A. Taimūr, Taṣawwuf 318. — 12. *al-Yad* eb. Hurūf 221. — 13. *K. an-Naṣiḥa waḥya ar-R. an-Nūrīya*. — 14. *K. al-alwāḥ*. — 15. *ar-R. al-faḡīriya*. — 16. *ar-R. ar-Riḡwāniya*. — 17. *K. al-Qausain*. — 18. *K. al-Iḥāta*. — 19. *K. ad-Daraḡ* und weitere Abhh. meist ohne Titel eb. s. Orientalia VIII, 286.

S. 845. 25b. Abu 'l-Ḥ. b. a. Darr schrieb nach Barhebraeus, hauptsächlich im Sinne seiner Philosophie *k. as-Sa'āda wal-is'ād*, s. M. Kurd 'Ali, RAAD IX, 553/73. — 26. I, Alex. Fun. 142, 4, Qaw. II, 367/8. — Cmt.: 1. Garr. 2157<sub>2</sub>, Alex. Fun. 148<sub>2</sub>, Makr. 9. — Gl.: a. Alex. Mantīq 29<sub>3</sub>, Fun. 120<sub>1</sub>, Qaw. II, 335. — Supergl. α Alex. Mantīq 10, Qaw. II, 343. — β Qaw. II, 334/5.

S. 846. δ Qaw. II, 341/2. — ε Rāḡib 1478<sub>11</sub>, Qaw. II, 339. — ν Qaw. II, 339, Supergl. v. M. b. Ḥ. Ḥarpuṭī Dallālzāde, Stambul 1275, eb. II, 332. — aa. zum *Qism al-taṣḍiqāt* v. Ḥalīl b. M. ar-Riḡawī, voll. 759/1358, eb. II, 333. — n. *Taḡrīr 'alā dībāḡat T. al-q.* von Šukrī b. Ṭāhir al-Brṣṭnawī Stambul 1310 (Qaw. II, 327). — 3. Qaw. II, 365. — 4. v. Ḥu. b. Mu'īn. addīn al-Maibudī, gest. um 890/1485, Garr. 844, Qaw. II, 365.

S. 847. 17. v. Mirzāḡān, gest. 994/1586, Garr. 2065<sub>11</sub>, 2137<sub>2</sub>. — 25. v. M. Nūrī aṣ-Šūfiyawī, um 1295/1878, Qaw. II, 364. — 26. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Fāṣilī al-Mūstārī, um 1101/1689, eb. 365. — 27. *Mizān al-intizām* v. A. aṣ-Ṣidqī al-Brūsawī Stambul 1303, 1327, 1337 (mit 4 am Rde), Qaw. II, 377/8. — Zu *Mizān al-manṭiq* s. II, 625. — II, Taimūr Hikma 97, Un. Eg. 11654, 11788. — Cmt.: la Garr. 2065<sub>2</sub>, 2137<sub>11</sub>, Qaw. II, 386.

S. 848. II. 3. *Idāḥ al-maqāṣid min hikmat 'ain al-qawā'id* v. Āyatallāh al-'Allāma al-Ḥillī (II, 208, 29) noch Hālet, Baḡdād, al-Makt. al-Mirḡaniya, *Dar'ā* II, 501<sub>1981</sub>. — X. *Baḥṭ al-fawā'id*, Br. Mus. Quart. X, 133. — 27 I, 2. Garr. 848, Alex. Mantīq 23<sub>2</sub>, Qaw. II, 373/6. — Gl. a. *Tanwīr al-maḡlīl watabṣīr al-maḡlīl* oder *al-Ḥāṣiyya al-ḡadīda* Garr. 847, Alex. Mantīq 8, Qaw. II, 338. — Supergl. α Qaw. II. 350. — β Rāḡib 1478<sub>9</sub>. — δ Qaw. II, 352.

S. 849. 27. σ v. Qāḍizāde ar-Rūmī Qaw. II, 343, 358. — π v. 'A. al-Astarābādī eb. II, 329. — ρ v. Ḥu. al-Muḥtasib eb. II, 351. — σ v. Dā'ūd aṣ-Širwānī Alex. Mantīq 23. — 5. s. 2a. noch Teh. II, 116. — *Muḥtaṣar al-Yāniyawī* II, 666, 5. — VI. *Laḡā'if al-ḥikma* Meṣh. I, 71<sub>230</sub>. — 29. I, Garr. 868, 2118<sub>3</sub>, Alex. Fun. 127<sub>5</sub>, Rāmpūr I, 675<sub>12</sub>. — Cmt. 2. Heid. ZDMG 91, 385<sub>319</sub>, Garr. 869, 2112, Alex. Ādāb al-b. 7<sub>3</sub>, 8<sub>3</sub>, 10<sub>11</sub>, Qaw. II, 306/7. — Gl. a. Heid. ZDMG 91, 385<sub>319-21</sub>, Alex. Ādāb 10<sub>2</sub>. — β Garr. 2139<sub>11</sub>, Qaw.

II, 296. — b. Qaw. II, 297. — c. Garr. 2139<sub>2</sub>, Qaw. II, 297. — f. Alex. Ādāb al-b. 7<sub>2</sub>, 8, 9<sub>2</sub>, Qaw. II, 299. — Supergl.  $\alpha$  eb. 6<sub>1</sub>, Fun. 148<sub>11</sub>, Qaw. II, 297.

S. 850. I, 2, i. v. M. b. al-Ḥağğ Ḥāmid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — K. v. Ḥāmid b. Burhān b. a. Ḍarr al-Ğifārī (s. zu S. 518), Qaw. II, 296. — l. v. 'Abdarrahīm Šāh Širwānī Qaw. II, 298. — m. v. Qara Ḥalīl b. Ḥ. Tirawī eb. — 4. Qaw. II, 314. — 8. Alex. Ādāb al-b. 6, 8<sub>1</sub>. — Gl. v. A. b. Yūnus al-Ḥalīfī aš-Šāfi'ī (st. 1209/1794) eb. 3; al-Kilānī eb. 5. — 10. l. Ḥu. statt Ḥair, Garr. 2147<sub>11</sub>. — 11. v. Ulug' Beg M. b. Šāh Ruḥ, gest. 853/1449 (II, 289) Alex. Ādāb al-b. 9. — II. mit Cmt. Alex. Mantīq 16. — III. Fātiḥ 3385<sub>2</sub>, 5330, Rāğib 919<sub>4</sub>, As'ad 3797<sub>3</sub>, Yenī 1176<sub>17</sub>, Hesp. XVIII, 91<sub>91</sub>. — Cmt. a. Garr. 1058/9, 2159, Alex. Ḥisāb 30, Fun. 106<sub>3</sub>, Hesp. XVIII, 91<sub>9</sub>, 93<sub>13a</sub>. Gl.  $\gamma$  Garr. 1060, Kairo<sup>1</sup> V, 195. — 8. v. M. b. Ḥu. al-'Aṭṭār (II, 158<sub>9</sub>), Bank. XXII, 107<sub>2477</sub>, 11. — IV. Alex. Fals. 16 (*Ṣaḥā'if fi 'l-kalām*). — Cmt. Garr. 1485. — VI. = (?) R. *fi kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 88<sub>39</sub>, *Bayān maḡhab ahl as-sunna* Garr. 1558. — VII. l. 3586<sub>1</sub>.

S. 851. 30. i. Ind. Off. 4613, JRAS 1939, 383, As'ad 3804<sub>5</sub> (um 665h Krause). — *Muḥtaṣar R. al-a.* Stambul 'Um. 5573 (ZS III, 243). — 36. M. b. Sālīm b. Wāṣil Gamāladdīn al-Ḥamawī um 697/1297, Lehrer des Abulfidā' (s. 838, 21, I, 1a, Annales V, 144ff), *Tagrīd al-ağānī min al-mağāliḡ wal-mağānī*, Br. Mus. 571, AS 1400, Farmer, Sources 49.

S. 852. 2. noch Berl. Oct. 2970<sub>13</sub>. — 7. Alex. Ḥisāb 42. — 19. Berl. 2970<sub>11</sub>. — 22. eb. Oct. 2970. — 24. eb. 16.

S. 853. 25. eb. 6. — 30. Berl. Oct. 3548<sub>1</sub>. — 32. eb. 15. — 33. eb. 7. — 33b. eb. 8. — 34. Rāmpūr I, 412<sub>20</sub>, s. Hirschberg, Die ar. Lehrb. der Augeneheilkunde III. *Tanqīḥ al-manāğir* Bank. XXII, 47<sub>2455</sub>. — 38. Bank. XXII, 84<sub>2648</sub> XXXIII. — 39. Berl. Oct. 2970<sub>17</sub>. — 41. eb. 10.

S. 854. 44. Berl. Oct. 2970<sub>9</sub>. — 45. eb. 5. — 46. eb. 4. — 51. *Mağāla fi kaifiyat at-taraṣṣud* Alex. Ḥisāb 42. — 52. *Mağāla fi nu'ūyat al-aṭar alladī fi wağḥ al-qamar* eb. — 53. *Mağāla fi 'l-tanbīḥ 'alā mawādi' al-ğalaṭ fi kaifiyat ar-raṣad* eb. 61.

1b, s. zu 400. — 2. C. Schoy, Isis 1925, 5/8. — l. *min ġihat aḡlā'ih*. S. 855. Ghulam Ḥusain Muṣāḥib, *Ğabr unuqābala i Ĥaiyām Teherān* 1317/1938. — 2. anon. Paris 4946<sub>4</sub>. — 4. Berl. 2362, 2570.

S. 857. 4c. 12. Zwei geometrische Probleme Leid. 1006, 4d. udT. K. *al-Ḥisāb fi 'l-ğabr wal-muqābala* Garr. 1045.

S. 858. I, 4a. Alex. Ḥisāb 24, Fun. 128<sub>2</sub>. — Gl. Alex. Ḥisāb 23 (wo M. al-Ḥanafi, *Fawā'id 'awā'id ġabriya*) Makram 17. — 9. Alex. Ḥisāb 22, Bank. XXXII, 22<sub>2421</sub>, Berl. 5964. — III. *Tanqīḥ al-afkār fi 'l-'ilm birusūm al-ğubūr* Alex. Ḥisāb 6.

S. 859, 9aa. Abū Ḥāmid A. b. M. b. a. Ṭālib al-Malaṭṭal-Ḥaṭīrī schrieb vor 609/1212 *Bayān al-ḥikma*, Geometrie nach Euklid, Ptolemäus und Archimedes, Garr. 1057, s. II, 1019.

S. 860. 9c. Bank. XXII, 1<sub>2413</sub>, wo der Verf. nach einer sehr unsicheren Kombination auf ca. 505 angesetzt ist. Das Werk ist aufgrund seiner früheren Arbeiten *Umdat ar-rāğib* und *al-Ḥaṣi* entstanden. — 9f. Abu 'l-Mağd



b. 'Aṭṭiya b. al-Mağd al-Kātib vor 639/1241 (Datum der Hds.), Über Multiplikation, Division usw. Br. Mus. 426,21 (Suter 498). — 10. 5. *at-Tuffāḥa fī a'māl al-misāḥa* Rabāt 507,23 gedr. in *Mağmū'a* K. 1310 (Qaw. II, 266). — 12a. Šamsaddin M. b. Rabī' az-Zarkašī al-Muhandis, *Kulliyāt al-ḥisāb*, Hds. a. d. J. 677 mit Igāza des Verfs. a. d. J. 684, Alex. Ḥisāb 4.

S. 861. 2. 2. Bank. XXII, 74, xxi. — 3. Bank. XXII, 67,2488, x. — 4. 1. *at-Taḡsim fī zīğḥabaš al-ḥāsib* (S. 393), Bank. XXII, 66,2488, viii. — 5. eb. 67, ix. — 7. 1. *fī dawā'ir as-sumūt fī 'l-aṣṭurlāb* eb. 69, xii. — 9. eb. 70, xiv. — 10. eb. 70, xiv. — 11. eb. 71, xvi. — 12. eb. 72, xvii. — 13. eb. 72, xviii. — 14. eb. 71, xix. — 15. *ḥuwa l. mauwahahū* eb. 73, xx. — 16. eb. 74, xxii. — 16a. *ar-R. fī ṣan'at al-aṣṭurlāb biṭ-ṭarīq aṣ-ṣinā'i* an a. 'Al. M. b. 'A. al-Ma'mūn eb. 69, xiii.

862. 2a. b. al-Qifṭī 181. — 2b. vgl. 887, 7a. — 2c. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Bāmšād al-Qā'inī, ein Zeitgenosse al-Birūnis, schrieb 1. *al-Maḡāla fī 'stihrāğ ṣā'at mā baina ṭulū' al-fağr waš-šams kull yaum min ayyām as-sana limadinat Qā'in* Bank. XXII, 75,2483, xxiii. — 2. *al-Maḡāla fī 'stihrāğ ta'rīḡ al-Yahūd* eb. 76, xxv. — 3. zum Namen s. Renaud, Hesp. 1937, I, n. 6. — s. Archeion, Archivio di storia della scienza, XIV, 1932, 392/412. — Don Profeit Tibbon, Tractat de l'Assafea d'Azarquel (Bibl. hebraica-catalana IV) Barcelona 1933. — 3a. Unter Nāšir ad-Daula lebte sein Bruder a. Sa'd al-Faḍl b. Ġarīr, Cat. Bairut 1924, 76, No. 268.

S. 863. 3a. Cheikho, Cat. 75/6, 267, Graf, christl.-arab. Literatur 51/2, Theol. Quartalschrift 95 (1913) 183.

S. 864, 4b. nach Suter 496 urspr. persisch, AS 260203. — 4bb. Abu l Q. 'A. b. Yū. al-Balḥī schrieb unter dem Atabeg Zainaddin 'A. von Mōṣul *al-Madḡal ilā aḥkām an-nuğūm* Bank. XXII, 112,2479, 117,2485, i. — 4c. l. b. al-Kammād (Colin).

S. 865. 5, 1. Garr. 974, 2104,3, 'Āšir Ḥafīd 203,11, Mōṣul 235,137 Bank. XXII, 33,2439. — Cmt. 1a. Alex. Ḥisāb 39/41, Bank. XXII, 34,2440/1, lith. Persien 1286. — Gl. a. Qaw. II, 270. — b. eb. 269,3, Bank. XXII, 36,2442/2. — g. v. Sinān Pāšā b. Yū. b. Ḥīqīr, gest. 891/1486 (II, 327), Qaw. II, 270. — 2. Garr. 2104,2, Alex. Ḥisāb 39, Qaw. II, 272, Ġarullāh 1496. — 10. v. Ġalāladdin al-'Ubaidī Faiz. 1334,2 (geschr. 751/1350 zu Lebzeiten des Verfs.) — 11. *al-Ifāda al-ḥaṭira ilḡ* II, 857,5.

S. 866. 6b. al-Bitrauḡī (Suyūṭī *Luḡb*: Bitrauḡī). — 6d. Al-Muḡaffar b. 'A. b. al-Muḡaffar al-Q. vor 639/1241 (dem Datum der Hds.) *al-Muḡtaṣar fī 'l-ḡirānūt* Br. Mus. 426,9 (Suter). — 8. al-Kauwāš.

S. 867. 8. 3. Alex. Ḥisāb 61. — 7. *Taisir al-maḡālīb fī tasyir al-kawākīb* Alex. Ḥisāb 47. — 9a. Krause, Stamb, Hdss. 495.

S. 868. 12. 2. Bank. XXII, 53,2482. — 13. Mešh. XVIII, 3, 5, Teh. II, 200,2. — 23. *ad-Durr at-ṭamīm fī 'l-ḥukm 'alā taḡawīl as-sinīn*, Alex. Ḥurūf 14. — 24. *al-Arbā' maḡālāt fī 'n-nuğūm*, Bibl. des al-Muḡaddit al-'Imād al-Fihrist in Mešhed, *Darī'a* I, 408,2124.

S. 869. Renaud, Les Ibn Bāšō, Hesp. 1939, 1/12.

S. 870, 17. s. zu 768, 21a. — 18, 1. zu streichen, wie sich aus Vergleich mit den Zitaten in *aṭ-Ṭūsīs* Transversalienwerk ergibt (Krause).

S. 872. M. Krause, al-B. ein iranischer Forscher im MA, Islam 26,1/15. — M. Ya. al-Hāsimī, *Naḡariyāt al-igtiṣād 'inda 'l-B.* RAAD XV, 456/65. — 2. nach Sachau, India zwischen 30. 4. und 30, 9, 1030 voll. — 9. RAAD V, 247, ed. Ġalāl Humār Teheran 1940.

S. 873. 4. C. Schoy, Originalstudien aus al-B.'s. *al-Q.d. M.* 'Isis 1923, 51/74. — 7. Bank. XXII, 88, 2468, VII.

S. 874. 8. Bank. XXII, 88, 2468, XXX/II. — 11. ein Frgm. Taimūr, Ṭabī'a 953, hsg. v. F. Krenkow Haidarābād 1355. Die Einleitung zu al-B. s Steinbuch mit Erläuterungen übers. v. Taqīaddīn al-Hilālī, Leipzig 1941 (Sammlung or. Arb. 7). — 12. l. Maṣriq IX, 1905, 19. — 15. l. *Tahdīd nihāyāt al-amākin liṭaḡhīḡ ilḡ* s. Zakī Validi Togan, B. s Picture of the World in Mem. Arch. Survey of India, No. 43. — 17. Bank. XXII, 85, 2468, XXXVI. — 19. eb. 89, XXXIII. — 26. Épitre de B. *fi 'l-ḡalāṡ min al-irtibāk.*

S. 875. 27. Birunlu Ebn Rayhan kitabus saidala fittib mukkaddimesi, türceye ceviren Yaltkaya Şerefeddin, Istanbul 1937 (Ist. Un. Tibb Tar. Enst. Heft 9). — 2. l. 'Al. b. 'Abdal'aziz.

S. 876. 2. 2. Ms. in Marokko, s. Minorsky, BSOS, IX (1937) 149, nl. — A. Kunik i V. Rosen Bd. II, St. Petersburg 1903 — 2a = 567, 1a. l. Makki.

S. 877. 4. 1. Leningrad, Off. Bibl. s. Müller und Tallgren; Schumen in Bulgarien, Petermanns Mitt. 1933, No. 11/2. 304 (Kračkovsky). — W. Hoenerbach, Deutschland und seine Nebenländer nach der Geographie des Idrisi, Stuttgart 1938 (Bonner or. St. 21).

S. 880. 10. 1. a lith. Teheran 1315—3. Neudruck in 20 Bänden K. 1936/8, s. Bergsträsser, ZDMG 65, 799ff.

S. 881. 11. 17. *fi 'ilm mā ba'd at-ḡabḡa* Taimūr, Hikma 117,2.

S. 882. 12. 1. K. 1933. — 3. lith. Teheran 1310.

S. 883. 13. BDMG 58, Bodl. Marsh 333, anon. s. Amedroz, JRAS 1902, 801, Cl. Cahen, La Djezira au milieu du XIIIe s. d'après Izzaddin b. S. REI I, 109/28, Ledit, Maṣriq 33 (1935) 161/223, Cent. Amari, II, 152ff. — 15. l. *Ta'riḡ al-Mustabṡir* (Paris 6021 von einem b. M. b. Maṡ'ūd b. A. b. A. b. al-Muḡāwir al-Baḡdādī an-Nisābūrī um-626/1229 verf., s. M. Jawad, REI, 1938, 286).

S. 884. 1. s. Cat. Bairut 22/3. — 1a. 1. Leningrad, s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318.

S. 885. 1b. Abū Bekr Hāmid b. Samḡūn, 11. Jahrh. in Cordova, *al-Adwiya al-mufrada*, Br. Mus. Or. 11, 614, o. s. Fulton, Br. Mus. Quart. XI, 8.

S. 885. 2. s. V. Rosen, Auszüge aus Ya. al-Anṡākī, St. Petersburg 1883, 38/52. G. Graf, die Eucharistielehre des b. B. Oriens Christ. III, 13, 1938, 44/70. — 3. 2. Garr. 1065.

S. 886. 3a. s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318. — 4. 2. früher im Esc. s. N. Morata, al-Andalus II, 1934, 273. — 16. Bank. XXII, 109, 2475.

S. 887. 5. 1. Alex. Tibb 22. — 2. Garr. 1097. — 6. s. S. 826, c. — 7a = 862, 26.

S. 888. 8. 2. Qaw. II, 290. — 8a. Al-Ḥu. b. a. Ṭa'lab b. al-Mubārak at-Ṭabīb schrieb am 484/1091 für al-Mufaḡḡal b. al-Mubārak, Minister des Sayyid Ḥurra, der nach dem Tode des Ṣulāḡhidīn al-Mukarram A. 473—84/

1080—91 die Hauptrolle in Šanʿā spielte, *al-Munqid min al-halaka ilḥ* Garr. 1098, weitere Hdss. II, 169, 1b. — 9. I. Garr. 1101, Alex. Ṭibb. 46. — 3. *al-Hudūd wal-furūq*, Hds. aus der Zeit des Verfs, Alex. Fals. 8. — 7. *al-Muḡadwal fi ʿt-ṭibb*, Mōṣul 259,1. — 10,8 II 1032,50.

S. 889. 14. Suter 272. — 2. Mōṣul 259,1.

S. 890. 15. Al-Baihaqī, *Tatimmat ṣiwān al-ḥikma* III. — 2. pers. Auszug *al-Aʿrād aṭ-ṭibbiya wal-mabāḥiṭ al-ʿAlāʾiyya* für den Wezir des Ḥwārizm-šāh ʿAlāʾaddīn Tukuš, Maḡdaddīn al-Buḥārī Mešh XVII, 1, 1, 2, in al-Kāzimīya *Ḍarīʿa* II, 251,1009. — 16. Suter 288. — 17. I. Br. Mus. Or. 9128.

S. 891. 18. 2. Aqrābādīn Br. Mus. Or. 8293 (525h). — 3. *Quwa ʿl-adwīya* eb. 8294.

S. 893. 24a, 10. Teh. Sip. II, 247/50. — 11. *Qawwfi* ar. pers. Wb. eb. 250/1.

S. 894. 25. 2. Rāmpūr I, 403,200, s. II, 962,44. — 13. Garr. 1070. — 6. s. II, 1031,42 u. N. dazu; Rabbīnowitz, *Traité*, 2. éd. Paris 1935.

S. 895. 26a. ʿAlāʾaddīn a. ʿAl. M. b. A. (Dam. a. M. A.) al-Ilbīrī schrieb vor 612/1215, dem Datum der Hds. *an-Natūʾiṣ al-ʿiqlīya fi ʿl-wuṣūl ila ʿl-manāḥiḡ al-falsafīya wal-qawānīn aṭ-ṭibbiya* Paris 2961, Dam. Z. 88,32,21. Abschrift Bairūt 335. — 28. 1. Mōṣul 237,164. — Cmt. a. Madr. Fāḍiliya *Ḍarīʿa* II, 12,36. 3. noch Madr. Fāḍil Ḥān in Mašhad, *Ḍarīʿa* II, 179,858 (*Uṣūl at-tarākīb*).

S. 896. 6. Madr. Fāḍil Ḥān, *Ḍarīʿa* II, 217,848. — 7. Mōṣul 237,175,2. — 13. *ḡ. fi ʿt-ṭibb* eb. 33,148 (von 594h). — 14. *Maḡāla fi kaifiyat tarākīb ṭabaqāt al-ʿain* eb. 269,14,110. — 30. *Šarḥ Taqdimāt al-maʿrifa* (v. Hippokrates), gesammelt von seinem Schüler Badraddīn al-Muḡaffar b. Qāḍī Baʿla-bakk, Alex. Ṭibb 22.

S. 897. 33. 2. Mōṣul 58,42. — Auszüge: c. I. M. b. Manẓūr. — *R. fi tadwī ʿs-sumūm* Qaw. II, 288.

S. 898. 34b. == dem anon. *al-Lamḥa al-ʿafīfa fi ʿl-asbāb wal-ʿalāmāt* Mōṣul 93,152,15 (Krause); zum Cmt. s. II, 93,22.

S. 899,38, Z. 4. l. ʿAḡlūn.

S. 900. 37,14. besser orthodoxe Nachahmung statt Streitschrift. — 38. b. a. Uṣ. II, 266/7, Meyerhof, QSt. Gesch. Med. u. Nat. IV, 47. — 1. a. Alex. Fun. 89,2. — anon. Auszug Garr. 1120. — 2. *al-Bāḥir fi ʿl-ḡawāḥir*, s. Ritter, Istanb. Mitt. III, 8,8.

S. 901. 39. s. II, 236.

S. 902. 1b. M. b. Ḥ. b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr schrieb 421/1030 in al-Ġazīra *ḡ. aṭ-ṭib* Garr. 2154,1. — 1. b. l. s. H. Bauerreis, Zur Gesch. des spezifischen Gewichts im Altertum und im MA, Erlangen 1914.

S. 903. 2. zu Serāi 3472 s. Holter, Jahrb. des Kunsthist. Inst. Wien 1937, S. 37. — 2a. s. Minorsky CRAc. Inscr. 1937, 317/24. — 3. Šakīb Arslān RAAD XI, 436/40.

S. 904. 5. 1. Stamb. Hdss. bei Ritter, Istanb. Mitt. III, 4 No. 6, Alex. Kīm. 3, — 4. Alex. Ṭibb 41,3.

S. 905. 1a. anon. Berl. 2890 (591h). — 3. 2. Dam. Z. 86,22.

S. 907. 1. l. Rāḡīb 919,3, NO 3653/4 (Photo Kairo, Našra 2) anon.

Cmt. Br. Mus. Or. 2361, f. 68/153, übers. v. d'Erlanger, La Musique ar. III, Paris 1938, von Farmer, Sources 56 al-Gurgānī zugesch. — 5. *Dā'irat al-buḥūr wal-awsān* in Maḡmū'a Photo Kairo, Našra 10. — 6. *Šarḥ dā'irat al-aql al-auwal (ar-rāst)* eb. 17. — 2. s. II, 1036<sup>9</sup>. — 2a. II, 1035<sup>3</sup>, setzt Farmer, Sources um 1228.

S. 908. 2. b. Arfa' ra's (zum Namen s. Hartmann, Muw. 26f) aš-Šudūrī al-Ġarnāṭī. — 1. *Dīwān* Alex. Kīm. 7, Taimūr, Ṭabī'a 70/1, 110, Kairo Ṭabī'a 731. — Cmt. v. 'Al. al-Ūmawī Alex. Kīm. 7. — 6. v. a. 'Al. as-Simāwī Taimūr, Ṭab. 72. — Taḥmīs v. Ḥ. b. A. al-Iṣfahānī al-Ġalāl an-Naqqād, verf. 810/1408 in Mašhad 'Alī, BDMG 65. — 3. *aṭ-Ṭibb ar-rūḥānī bil-Qor'ān ar-raḥmānī* Paris 2643. — 4. *al-Ġihāt fī 'ilm at-tawagḡuhāt fī šarḥ qašīdat Ṭābit b. Sinān* Garr. 41.

S. 909. 3. i. Alex. Kīm. 13, Kairo Ṭab. 455/6, Bank. XXII, 130, 2493/5. — 3. Garr. 936/7, Kairo Ṭab. 419, 426, Bank. XXII, 159, 2501. — *Šifat al-amal bir-ramal* Alex. Ḥurūf 6. — 3a. 2. Alex. Ḥurūf 5.

S. 910. 4. 5. Stambuler Hdss. bei Rescher, ZS III, 247/8. 5. b. al-Munāšif, *Takmila* Bibl. Ar. Hisp. V. No. 962, A. *Bābā Nail* 229, 3. — 2 = *al-Muḡhaba*, von Ahlwardt Berl. 5370 unter Physiognomik gestellt, daher in dies Kap. eingereiht, während der Verf. zu den Fuqahā' zu stellen gewesen wäre, in Wahrheit eine Sprachqašīda, ähnlich den von Ahlwardt im Anhang zu Sammlungen alter arab. Dichter I publizierten, s. "Die Goldene" des Ibn al-Mundāšif, ein Beitrag zur medizinisch-arab. Lexikographie und zur Geschichte der spanisch-arabischen Literatur im Zeitalter der Almohaden von J. M. Peñuela, S. J. (Scripta Pontificii Instituti Biblici) Rom, 1941 — 7. i. R. *fī faḡā'il al-basmala* noch Garr. 2173<sup>11</sup>, *Bayān faḡl al-b.* Garr. 2009<sup>18</sup>. — 2. s. II, 1010<sup>130</sup>. — 3. Alex. Ḥurūf 5, 15. — 7. l. *kušūfāt*.

S. 911. 15. *al-Uṣūl waḡ-ḡawābiḡ* noch Alex. Ḥurūf 8. — 24. eb. Taš. 34<sup>11</sup>. — 34. *Šarḥ tašarrufāt al-waḡf wahwa 'sm allāḥ al-a'ḡam min al-ayūt al-Qor'āniya* Qaw. I, 243. — 35. *Silk al-ḡawāhir wal-ma'ānī wal-muḡtabas min as-saḡ' al-maḡānī* Alex. Mawā'iz 23.

S. 912. 1. noch Br. Mus. Quart. VI, 55, andre Hdss. *Ḍarī'a* I, 343<sup>1305</sup>. — 7. s. *Ḍarī'a* II, 264<sup>1078</sup>. — 9. verf. nach *al-Anwār al-bākira fī 'ntiṣār al-'itra aṭ-ṭākira* a. d. J. 660 und vor *k. at-taḡsīn*, seinem letzten Werk, *Ḍarī'a* II, 418<sup>1050</sup>. — S. 913. 7. 19. *Asrār aṣ-ṣalāt wa'anwār ad-da'awāt au Muḡṭṭrad-da'awāt wa'asrār aṣ-ṣalāt*, Frgm. in *Maḡmū'a* der Bibl. Ḥ. Ṣadraddīn al-Kāzīmī *Ḍarī'a* II, 49<sup>109</sup>.

S. 913. 8. 1. Qaw. II, 354. — 4. l. *al-Mu'lam*.

S. 914. 1. *al-Mufid* Cambr. 1081 und Garr. 181 al-Ḥwārizmī zugesch. — 2. l. 1164. — 2a. Abū 'Al. M. b. Ism. b. al-Baqqāl, Professor an der Niẓāmiyya, starb 588/1192, *al-Muḡṭṭarāḡ* Paris 4639, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — 5. al-Kattānī, *Fihris* I, 226, 8.

S. 915. anon. *Strat b. al-Ġausī* Garr. 2198. — 1. *Muḡṭṭar* Teh. Sip. II, 81/5. — 2. zu Dam. 'Um. 84<sup>2</sup> s. RAAD XI, 119. — 6. Bibl. Yāsīn Baṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 916. 10b. *Irsād al-murīdīn fī ḡikāyāt aṣ-ṣāliḡīm* HH, I, 252, 2167, Garr. 697<sup>1</sup>. — 11. i. H. al-Ḥabbās. — 14. Alex. Ta'r. 133.

S. 918. 27 i. *Kaif muškil hadiṭ aṣ-ṣaḥiḥain* Garr. 1450. — 38. als *Kaif T. I.*, Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Mawāʿiẓ 32, s. W. Braune, Publ. Inst. Un. di Napoli, Annali I, 1940, 305/3.

S. 919. 43. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90. — 44. *Muḥtaṣar al-m.* Ambr. A 1605,xiii (RSOIII, 905). — 53. Br. Mus. Or. 9249. — 56. zu S. 512 (Garr. 204). — 57. Stamb. Un. ZS III, 248. — 66. *al-Laṭāʾif* noch Alex. Mawāʿiẓ 34. — 67. eb. 39. — 68. *Baḥr ad-dumūʿ* eb. 7. — 73. eb. 18, anon. Auszng eb. 37,11. — 75. *Muḥtaṣar T. al-ġ.* Ćarullāh 2108,2. — 75. d. Alex. Mawāʿiẓ 35.

S. 920. 75, 1. Garr. 1896. — 75, r. *Luṭf al-mawāʿiẓ* Alex. Maw. 34, 39,2. — 75 s. *Dirwān ḥuṭab* eb. 37,13. — 75 t. *an-Nūr fī faḍāʾil al-aiyam waṣ-ṣuhūr* eb. 49. — 75 u. *Anwār al-ġalīs* Garr. 1895. — 75 v. *R. fī Ka'id aṣ-ṣaiḥān linafsihi qabl kaidihi li-Adam ma'a ṣarḥ al-firaq al-muḍilla* Alex. Fun. 136,11. — 76. Garr. 1102. — 79. Garr. 586.

S. 921. b. Quṭlūbugā 93, l. F. Gabrieli, Isis, 1925, 9/13. — 1. Alex. Ta'r. 95. — 3. Paris 790, Ind. Off. 1445, Kairo<sup>1</sup> II, 263. — b. As'ad 3804,11. — 5. Glossen: a. v. Āqā Bihbihānī, gest. 1200/1793, Teh. Sip. I, 564. — b. v. 'Alā'addīn Ḥu. b. Mirzā Rafī'addīn M. b. Amir Šuġā'addīn Maḥmūd Ḥu. al-Āmulī al-Iṣfahānī, gest. 1064/1654, eb. 567/9. — c. *Hiḍāyat al-mustaršidin* v. M. Taqīaddīn b. 'Abdarrahīm, gest. 1248/1832, (*Rauḍat al-ġ.* I, 131) eb. 570/2. — d. v. Mollā Mitrā Širwānī M. b. Ḥ. gest. 1098/1686, eb. 574/6. — Cmt. e. *Aṣl al-uṣūl* v. Rafī' b. Raff' al-Ġilānī um 1233/1818, Verf. der *Madārik*, gedr. 1268 mit *Muqaddama'i Kaif al-madārik* am Rde, *Ḍarī'a* II, 168, 261. — f. v. M. b. Ibn. al-Ḥusainī al-Ḥasanī Alex. Uṣūl 8.

S. 922. 6. Qaw. I, 81. — 1. al-Qamūlī. — 9. Garr. 1486, Ḥaidarābād 1353/1934. anon. Cmt. Meṣh. I, 21,41. — 14. Alex. Fun. 43, 67,11, K. 1355.

S. 923. 18. Mit Cmt. *Ġayāt al-āyāt* v. Maḥmūd al-Urmawī, gest. 672/1273. Alex. Manṭiq 17. — 20e. *al-Arbā'ūn fī uṣūl ad-din* Qaw. I, 160. — 20f. *Wird* eb. I, 269. — 21. Br. Mus. Or. 9004, anon. Auszug Alex. Ḥikma 26. — 22. Taimūr 'Aq. 268. — 25. *I'tiqādāt firaq al-islām wal-muṣṣrikin*, Taimūr 'Aq. 178, ed. an-Našār, K. 1938. — 27b. *Munāṣarāt al-'allāma F. ar-R. fī hiġratihī ilū Samarqand tumma ġihāt al-Hind*, s. P. Kraus, Bull. Inst. Eg. XIX, 1937, 187/214, Isl. Culture XII (1938) 131/53. — 27 l. *R. fī 'n-Nafs* Alex. Fun. 155,8.

S. 924. 29. Garr. 933. Br. Mus. Or. 9147; Bank. XXII, 113,2480/11, als Werk ar-Rāzīs durch ein Selbstzitat in *al-Mulāḥḥaṣ* erwiesen s. Šerefeddin bei Ritter, Isl. XXIV, 285, n. 2. — 30. Berl. Oct. 2488. — 30b. *R. fī nafy al-ḥaiyis wal-ġiḥa* Meṣh. II, 31,110. — 30c. *R. dar ḥaqīqati marg wa'aḥwālī rūḥ* eb. II, 31,109. — 32. Qaw. II, 178, Alex. Balāġa 26. — 33. NO 3760, Farmer, Sources 45. — 35. Br. Mus. Or. 9510, s. Y. Mourad, la Physiognomie Arabe et le *ḥ. al-firāsa* de F. ar-R. Paris 1939.

S. 925. Eine Redaktion seiner mittleren Bücher Berl. Or. Qu. 1867. — 1. Cmt. b. v. a. 'l-Ḥ. b. A. aṣ-Šarīf al-Qā'ini unter Ṭahmāsp (1524/76) Bibl. M. aṭ-Ṭihirānī, M. 'A. al-Urdubādī in Naġaf, Ġa'far Sulṭān al-umara' in Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 439,2214, pers. Übers. mit Cmt. v. a. 'l-Ḥ. Bibl. M. 'A. Ḥwānsari eb. 2213. — c. v. 'A. b. al-Ḥu. al-Karakī, gest. 940/1533, Bibl. Rāġa M.

Mahdi Šahib in Faiḍābād, eb. I, 446,<sup>2243</sup>. — 2. *Tağrīd al-kalām* Birğand *Loghat al-ʿArab* VI, 513.

S. 926. Cmt. b. *Loghat al-ʿArab* VI, 514-5. — Gl. α Alex. Tauḥid 10, Garr. 865/6, 2248,<sup>1</sup>. — c. *al-Umūr al-ʿamma* Birğand *Loghat al-ʿArab* VI, 514-8. — Gl. β *aṭ-Ṭabaqāt al-Ġalālīya* Qaw. II, 368. — δ Alex. Tauḥid 32.

S. 927. ε Alex. Tauḥid 33,<sup>3</sup> — η eb. 24. — 3. Ind. Off. 4589,<sup>1</sup> JRAS 1939, 375. — 3d. str. Verf. Šaiḥ aṭ-Ṭāʿifa I, 706. — 3f. *Muqaddimat al-kalām* Br. Mus. Or. 10968. — 3g. *Aqall mā yağribu 'l-iṭiqād biḥ*, Hdss. in Kerbelā' usw. *Ḍarī'a* II, 226,<sup>888</sup>, 274,<sup>1108b</sup>. — 4. Cmt. b. v. al-Miqdād b. 'Al. b. al-Ḥu. as-Suyūrī al-Ḥillī, gest. 826/1423, *Ḍarī'a* II, 423,<sup>1670</sup>. — III, Gl. v. al-Astarābādī. zu (s. II, 258.<sup>6a</sup>).

S. 928. 17. Rāğib 1482, Fātiḥ 5380,<sup>3</sup> Nağaf *Ḍarī'a* I, 86,<sup>407</sup>, gedr. mit Cmt. v. a. 'Al. az-Zangānī 1341 (Ġāmi' 909).

a8. Garr. 797 (*Šarḥ r. Iḫbāt al-aql*). — 22a. *Āğās u anğām*, pers. Eschatologie, Bibl. Naşrallāh at-Taḡawī in Teherān, *Ḍarī'a* I, 36,<sup>173</sup>. — 22e. Fātiḥ 5380,<sup>1</sup>. — 22k. Bibl. al-Ḥusainīya *Ḍarī'a* II, 83,<sup>329</sup>. — 22m. Mešh. I, 86,<sup>267</sup>.

S. 929. 22r. *Iḫbāt al-wāğib*, Bibl. M. Pāšā Stambul, pers. Auszug v. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 108,<sup>325</sup>. — 22s. *Ağsām al-ḥikma* Rāğib eb. II, 272,<sup>1098</sup>. — 22t. *Asās al-iqtiḥās fī 'l-manṭiq* pers. Mešhed II, 1, 2, Teh. II, 595,<sup>1</sup>, Nağaf eb. II, 5.<sup>9</sup> — 22u. *Aṣilat as-saiyid Ruknaddīn a. 'l-Faḍā'il al-Ḥ. b. M. b. Šarafšāh al-ʿAlawī al-Astarābādī*, geb. 718/1318 in Mōšul, Rāğib, Bibl. al-Ḥusainīya in Nağaf, und al-Ḥizāna al-Ġarawīya eb. II, 83,<sup>329</sup>. — 22v. *R. an-Nufūs al-ʿaraḍīya* AS 2623,<sup>4</sup>, As'ad 3748,<sup>5</sup>. — 22w. *R. al-ʿAql al-kullī* mit anon. Cmt. As'ad 3748,<sup>14</sup>. — 23. Garr. 1054, Mešh. XVII, 12,<sup>33/4</sup>, Bank. XXII 28,<sup>24312</sup>, Comt. v. Hāšim noch eb. 29,<sup>24/33/4</sup>, pers. Übers. Zangān *Loghat al-ʿArab* VI, 95, Comt. v. Maulawī M. Barakāt 13. Jahrh. H. Bank. XXII 30,<sup>2435-6</sup>. — 23a. *Taḥrīr uṣūl al-handasa wal-ḥisāb*, verschieden von 23, Alex. Ḥisāb 28. — 24. Garr. 1055. — 25. Mešh. XVII, 13,<sup>35</sup>, Teh. II, 207,<sup>1</sup>. — 29. Mešh. XVII, 11,<sup>70</sup>. — 30. eb. 27.<sup>82</sup>.

S. 930. 32. Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 96. — 34. Paris 2467,<sup>20</sup>, Mešh. XVII, 11,<sup>32</sup>. — 36. Paris 2467,<sup>1</sup> (anon.). — 36c = e. — 36d. Teh. II, 155,<sup>205</sup>, 207,<sup>2</sup>, 208,<sup>14</sup>, 209,<sup>8</sup>. — 36f. Anhang zu 25. — 38. Bibl. al-Q. al-Ḥwānsārī al-Mūsawī *Ḍarī'a* II, 399,<sup>1601</sup>. — 38a = 55c, Fātiḥ 5380,<sup>10</sup>, As'ad 3738,<sup>9</sup>. — 39 Bank. XXII, 37,<sup>2444/6</sup>. Cmt. b. Alex. Ḥisāb 37, Qaw. II, 269, Gl. v. Qāḍizāde ar-Rūmī Berl. 5657.

S. 931. 40. pers. Mešh. XVII, 31,<sup>33</sup>. — Cmt. a. l. al-Ḥimāḍī. — b. Garr. 2106,<sup>1</sup>, Bank. XXII 38,<sup>2447/8</sup>. — c. Alex. Ḥisāb 39, Makr. 33. — Bank. XXII, 40,<sup>2449/50</sup>. Id. Bank. XXII, 41,<sup>2451</sup>. — 45. pers. Cmt. AS 2696. — Cmt. *ʿIqḍ al-amālī* v. Šihābaddīn al-Ḥalabī s. zu II, 485.<sup>69</sup>. — 47. = *Istiḥrāğ at-tağawīm* Ḥamid. *Ḍarī'a* II, 20,<sup>88</sup>. Cmt. a. anon. gewidmet dem Sulṭān Saifaddīn, 678-<sup>69</sup>/1279<sup>90</sup>, Berl. 5679, Br. Mus. 394/5, Bank. XXII, 114,<sup>2482</sup>. — b. v. Ḥ. b. M. Nizām an-Nisābūrī Leid. 1176, AS 2664. — c. v. M. b. M. al-Kāšğarī Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 95.

S. 932. 48. Cmt. a. Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 95. — c. str. — d. Mešh. XVIII, 38,<sup>16</sup>. — 54. d. Mešh. XVII, 8,<sup>23</sup>. — 56a. l. *Hiḍāyat al-baṣar* Aḡarī Subḡānallāh 79.

S. 933. 57. Berl. Oct. 3071 (angeblich verf. 995h!) Ritter bei Ruska, Istanb. Mitt. 1935, S. 4, No. 7. 58 *Ġawāhirnāme* Berl. or. Oct. 3184. — 59. *R. fī 'ilm al-mūsīqī* Paris 2466 (nicht aus dem pers. *Kanz al-tuhaf* gegen Sartori Intr. II, 1009) Farmer, Sources 47.

S. 937. 60. 4. l. as-Sigā'ī. — 63. l. Rivlin, Jerusalem 1934. — 64. 1701. Or. Mod. 1928, 592. — l. Fracassi, Ali.

S. 938. 79. l. Bairūt 1934.

S. 939. 101, lcc l. al-Ḥummara. — Zap. XVII, 0147/9.

S. 940. 122. s. zu II, 791.

S. 946. Z. l. s. II 1032.<sup>2</sup>.

S. 952. 319<sup>33</sup> *Firaq as-Sī'a* Nağaf 1936—322, 14. Ind. Off. 4632, JRAS 1939, 395.

S. 956. 371<sup>10</sup>, eine aus dem 18. Jahrh. stammende ar. Übers. des von dem in Padua wirkenden makedon. Griechen Jo Kuttunius i. J. 1648 in lat. Sprache veröffentlichten Cmts zur ar. Physik, s. Forsch. u. Fortsch. 1934, 392/3.

S. 957, 373, III, s. R. Walzer, Un frammento nuovo di Aristotele in St. Ital. di Fil. Cl. No. XIV, 1937, 125/37. — Studi I, Guidi und Walzer, Einleitungsschrift zu Aristoteles, II Ritter u. Walzer, über die Traurigkeit, Mem. Acc. Lincei 1938. III, Metaphysik ed. M. Guidi.

S. 958, 378, 5 s. 888<sup>10</sup>, 1032.

S. 963. Z. 4 gegen Gildemeister, Levi della Vida Speculum XIII, 81, n.

S. 964, 504. l. Al-Qadārī s. Kračkovsky, Mém. Gautier 289.

S. 969. 602 s. zu S. 698.

S. 970, 643. 6, Ind. Off. 1525.

## BAND II

S. 1. 1b. l. Sirāğaddīn. Alex. Adab 63.

S. 2. 6. b. al-Qādī, *Durrat al-ḥigāl* II, 428<sup>220</sup>.

S. 3. 9. 'Umdat as-sālik wa'uddat an-nāsik Alex. Fun. 126, 2 (nur b. an-Naqīb). — 11. *Dīwān* mit Gedichten aus d. J. 770—971, 1368—94 Bank. XXIII, 49<sup>2544</sup> (wo Raḍiaddīn).

S. 4. 13. 1. I, 454<sup>2</sup>. — 14. 2. *al-Qaṭr an-Nubātī* Alex. Adab. — 4. anon. *Muḥtaṣar Sūq ar-raḡiq* Bank. XXIII, 47<sup>2543</sup>. — 6. Alex. Adab 128<sup>11</sup>.

S. 5. 14 = 684, 6a. — 15b. Ḥu. b. M. b. 'A. al-Musauwadi vollendete 767/1365 *al-Mawāhib al-Qadariya fī madḥ ḥair al-barīya* und eine andere Qaṣīde Alex. Fun. 133<sup>107</sup>.

S. 6. 17, 7. Alex. Mawā'iz 13. — 18, 1. Alex. Fun. 94<sup>17</sup>. — 13 = 921<sup>73</sup>.

S. 7. 19b. 'A. b. 'Isā b. Maḥmūd Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī, gest. 786/1384, *Zahrat al-ādāb watuḥfat ulī 'l-albāb*, voll. 764, Alex. Adab 76. — 23. s. S. 16. 5a.

S. 9. 1. *Tagdīm a. Bakr* Bank. XXIII, 51<sup>2547</sup>. Cmt. *al-'Iqd al-badī' fī fann al-badī'* v. Būlus 'Auwād, Bairūt 1881. — 4. Garr. 98, Alex. Fun. 198<sup>1</sup>. — 10. Alex. Adab 29. — 23. *Raif al-manḥalain*, *Taḥmīs* zu einer

Qaṣīde des a. 'I-Ḥ. b. 'A. b. M. b. Maḥmūd b. 'Aq. al-Gilānī, gegenübergestellt einem früheren *Taḥmīs* v. Badraddīn b. aṣ-Ṣāḥib Br.-H.<sup>2</sup> 25 (ungenau), Garr. 97.

S. 11. 27. al-Kattānī, *Fihris* II, 274. — 1. Garr. 105, Bank. XXIII, 54.<sup>2540</sup> — 29. *al-Fawā'id al-laṭīfa ilḥ* noch Alex. Adab 137.

S. 12. 31. 2. Garr. 213, Bank. XXIII, 78.<sup>2572</sup>, NO 2916. — 4. *Ġannat al-wildān ilḥ*, 3 *Kunnāṣ al-ḡawā'ir*, 7 *Qalā'id an-naḥw ilḥ* K. 1326 (Alex. Adab 130/1). — 11. *Nadīm al-ka'ib waḥabīb al-ḥabīb*, *Dīwān* und Anthologie, Daḥdāḥ 243. — 32a. M. b. 'O. al-Miṣīl al-Mekkī, ein Dichter der Mamlūkenzeit, *Dīwān*, Br. Mus. Quart. VI, 97.

S. 13. 34 str. *Tasliyat al-ḥawwāṭir ilḥ* s. S. 758. — 34a. wohl gleich 382.<sup>26</sup> und 413.<sup>28</sup> — 38. l. 'A. b. M. b. 'Al. — 41. l. al-Ġūrī.

S. 14. 1. *Marāḥ* BDMG 66a, Garr. 422/5, Qaw. II, 47/9, Teh. Sip. II, 393/4. — Cmt. 1. Garr. 429/30, Alex. Taṣr. 8, Qaw. II, 41/3, Gl. v. Dā'ūd al-Aṣkaṣī (?) Alex. Taṣr. 4. — 3. *al-Falāḥ* Qaw. II, 45. — 4. Garr. 426/8, Alex. Adab 8, Teh. Sip. II, 371/2. — 8. Garr. 431 (anon.). — 10. *Fatḥ al-fattāḥ* Alex. Adab 10.

S. 15. 3. l. 'Abdulqayyūm, *Fahāris Lisān al-'Arab*, I, *Asmā' aṣ-ṣu'arā'*, Lahore 1938. — 3b. M. aṣ-Ṣalḡūrī (s. 924.<sup>94</sup>) geb. 631/1233, gest. 713/1313 Suyūfī, *Buḡya* 106. — 3. *Qaṣīda fī qawā'id lisān at-Turk* zitiert Suyūfī. — 3c. Nāṣiraddīn a. 'I-Faḍl Šān' b. Nūraddīn a. 'I-Ḥ. 'A. b. 'Imādaddīn a. 'I-Faḍl 'Abbās al-Kinānī, geb. 649/1251, gest. 730/1330, *ar-Ra'y aṣ-ṣā'ib fī iḥbāt mā lā budda minḥū li-l-katīb* Garr. 2195.

S. 16. 5. 2. c. Alex. Naḥw 2. 5a. s. S. 7, 23. — 5b. M. b. A. b. S. b. Ya'qūb b. 'A. b. Salāma b. 'Asākir b. Ḥu. b. Ṣaḥr b. M. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī schrieb 760/1359 in Damaskus *Unmūdaḡ murāsālāt* Garr. 2996. — 6. 1. Alex. Naḥw 8. — 7. 1. BDMG 67b, Garr. 450/2, Philadelphia 31, Alex. Fun. 110.<sup>4</sup>, Sbath 200, Mōṣul 39.<sup>241</sup>, 44.<sup>150/1</sup>, 107.<sup>96</sup>, 148.<sup>132</sup>, 163.<sup>243</sup>, 224.<sup>207</sup>, 244.<sup>323/4</sup> Teh. Sip. II, 356/7.

S. 17. 1. Cmt. Alex. Naḥw 35.<sup>14</sup>, 39, Makr. 54. — Gl. α Alex. Naḥw 12. — β l. 'A. b. 'Aq. an-N. — ε l. Jerusalem 1320 (Alex. Naḥw 12). — η v. Yū. al-Mālikī al-Faiṣī, gest. 1061/1651, Vat. V. 830.<sup>7</sup>, Alex. Naḥw 12. — b. gedr. K. 1323, dazu *Taqrīr* v. Saiyid aṣ-Ṣarmīnī aṣ-Ṣarqāwī, voll. 1272, Alex. Naḥw 7. — ζ v. 'Otmān b. Makkī az-Zabīdī, K. 1324. — η anon. Mōṣul 79.<sup>12</sup>, 186.<sup>283</sup> — t. *Murqīṣ al-aḥyār* Makr. 55. — u. *Hadīyat al-arīb Baṣṣaḡ ḥabīb* v. a. 'Al. M. b. 'Āṣūr at-Tāḥir Naqīb al-aṣrāf bi Tūnis, gest. 1284/1867, K. 1296. — 2. BDMG 80, Garr. 445/6, Qaw. II, 121, Makr. 87, Mōṣul 70.<sup>260</sup>, 148.<sup>133</sup>, 164.<sup>261</sup>, 224.<sup>215</sup>, Teh. Sip. II, 394/7. — (Gl. v. M. al-Amīr Makr. 15). — a. Teh. Sip. II, 375/8.

S. 18. aa. ein anderer Cmt. von dems. Garr. 448. — b. Mōṣul 40.<sup>254</sup>, Teh. Sip. II, 380/2, Stambul 1305. — c. Qaw. II, 91, Teh. Sip. II, 385/6, K. 1324. — *Muntaḥab*, Teh. Sip. II, 398/9. — o. *Muntaḥab amal al-arīb (adīb)* v. A. b. M. b. 'A. b. al-Mollā, gest. 990/1582 oder 973/1564, Qaw. II, 124, Teh. Sip. II, 379/80. — p. *Ignā' al-adīb* v. M. Maḥdī b. 'A. Aṣḡar Qazwīnī (um 1120/1708) Teh. Sip. II, 373/5. — Abkürzungen: c. 'Alex. Naḥw 39. — 3. *Ḥams*, Or. Sem. 126, Garr. 455, Alex. Fun. 171.<sup>100</sup>, Sbath 916, Qaw. II,



59, Mūsul 241,24591. — 1. Teh. Sip. I, 15 = II, 310. — Cmt.: a. Garr. 457. — b. eb. 458, Hamb. Or. Sem. 75,11, Alex. Naḥw 30, 43, Qaw. II, 125, Makr. 60, Mūsul 241,2458, Teh. Sip. II, 332.

S. 19. Gl. v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī, voll. 1031/1622, Alex. Naḥw 11. — d. eb. 14. — f. Alex. Fun. 96,3. — n. Alex. Naḥw 13. — v. anon. Sbath 747. — Versifik.: k. *aṣ-ṣala wal-ʿa'id linaḥm al-qawā'id* v. M. b. Sālim b. Wiṣāl Ambr. A. 43, iv. (RSO III, 275). — 1. *Minaḥ al-wahhūb fī qawā'id al-ʿi'rāb* v. v. Yū. aš-Šahīd al-Barnāwī, Cmt. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullūb* v. M. b. M. 'Ullaiš al-Mālikī (S. 738) Makr. 60. — 4. BDMG 79, Alex. Naḥw 45, Fun. 142,6, Mūsul 147,138, 189,10,11. Cmt. v. Verf. Makr. 39. — b. Hamb. Or. Sem. 49,2. — 20. g. *Šarḥ aṣ-ṣudūr bišarḥ zawā'id aš-ṣudūr* v. al-Birmāwī Alex. Naḥw 36, Qaw. II, 92. — n. Alex. Naḥw 11. — p. *ad-Durr al-manṣūr 'alā šarḥ aṣ-ṣudūr* v. M. Manšūr al-Yāfi al-Ḥanafī, voll. 1237, Alex. Naḥw 16. — q. anon. Sbath 183, 195, Mūsul 224,208. — 5. Alex. Fun. 188,3. — 6. eb. 133,10. — 25. *R. fī ʿi'rāb faḍlan walugatan waṣṭilāḥāt waḥilūfan waḥālumma ḡarran* Qaw. II, 86. — 26. *R. fī taḡiḥ an-naṣb* eb. 188,5.

S. 21. 10. 1. Alex. Fun. 88,4. — 11. s. S. 336,6. — 14. 6. Autograph v. J. 795/1393, Mūsul 278,59,3.

S. 22. 15. *al-Kāfi* Garr. 506/7, Alex. 'Arūd 3, 4, Fun. 128,11. Cmt. 2. Alex. 'Arūd 6. — 4b. Makr. 55. — 6. Alex. 'Arūd 3. — *Marwūhib al-kāfi 'ala 'l-ṭibr aṣ-ṣāfi fī naḥm al-Kāfi ilḥ* v. Ibr. b. M. aṣ-Ṣūfi al-Wādī al-Muṣ'abī aš-Šabāḥī aš-Šarīf, Tūnis 1323. — 16. 1. BDMG 84/5.

S. 23. 16. c. Alex. Naḥw. 10. — f. A. b. Salāma al-Q. Alex. Naḥw 9, Makr. 32 (A. al-Miṣri?). — 1. *al-Furūd wal-ʿuqūd fī ḥall al-fāz šarḥ al-A. v. Nūraddīn 'A. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Qāhiri aš-Šāfi*, gest. 1044/1634, Alex. Naḥw 27. — m. v. M. Quš b. Yū. b. Ibr. al-Ḡarqī, gest. 1232/1817, Alex. Naḥw 34. — n. v. M. b. Sa'd 'Aiyād(?), voll. 1253/1837, eb. 20, s. 201,3. — 18. s. 916,18. — 2. Berl. 7170/1, Garr. 510 (*Daf*).

S. 25. 5. 1 Un. Ēg. 11049. — 3. Sarāi A III, 3104. — 5. str. AS 2167, s. Türk. Macm. III, 172. — 6. Bd. 2. Sarāi A III, 88, Türk. Macm. III, 182 (Ritter). — 6. 1. Alex. Ta'r. 65.

S. 26. 1. 1. Ibr. b. A.

S. 27. 2. 1. Alex. Ta'r. 83, gedr. K. 1914. — 3. Kairo, Našra 4, Auszug *Taṣniṣ al-asmā' bi'ahḥām as-samā'* v. a. Ḥamid al-Maqdisī Alex. Fun. 160,2.

S. 28. 1. Bd. 13/4, Garr. 682. Indice noch eb. XXIV, 551/615. — 5. s. M. Kurd 'Alt RAAD V, 445/56. — 8. Bank. XXIII, 46,2542. — 9. s. RAAD XII, 405, XIV, 38/40. — 12. Heid. ZDMG 91, 308.

S. 29. 25. 1. Rosen u. Kračkovsky, Zap. Koll. Vost. I, 1925, 291/304.

S. 30. 4. s. zu I, 613. — 7. *Muntaḥab min k. al-Kawākib al-muḍṭa'ā fī 'd-dail 'alā Ta'rīḥ b. Ḥ. an-N.* Alex. Ta'r. 115.

S. 31. 7a. 1. Dam. Z. 77,25. — 9. al-Kattānī, *Fihris* II, 335/8.

S. 32. 7. Alex. Ḥad. 55,2, 64, Mūsul 195,30. — Auszüge a = b Heid. ZDMG 91, 381, Garr. 1499. — Auszug *Aḥādīḥ ilḥ* Alex. Ḥad. 59. — 12. eb. 54,11, Faw. 15 (ind. Druck); *al-ma'āni* l. *al-manī'*. — 15. Alex. Ta'r. 44, Qaw. II, 231, gedr. K. 1937.

S. 33. 37. *al-Iṭṭifā' fī asmā' al-Muṣṭafā* Qaw. II, 227.

- S. 34. 2. s. Kahle, *Mél. Maspéro* III, 1935, 141/54.
- S. 35. Z. 4 Köpr. 1047 v. Šamsaddin M. b. Ibr. al-Ğazari. — 4. Ṭabbāḥ, *Ṭa'riḥ Ḥalab* V, 66/71. — 2. Alex. Ta'r. 56. — 4. eb. 16. — 6. Bank. XXIII, 104-2594, Stambul 1302. — 12. *Qaṣida tā'iya* Alex. Adab 129 = Ṭabbāḥ 69/70.
- S. 36. 7. 1. Garr. 595. — Geschichte der Kopten aus den *Ḥiṭaṭ, al-Qaul al-ibrizī lil-'Allāma al-Magrizī* v. Minā Ef. K. 1898.
- S. 37. Z. 1. K. 1939. — 8a. ed. M. Šadiq 'Al. Nağaf 1356. — o. K. 1937. — r. Alex. Fun. 99<sub>g</sub>.
- S. 38. 8. s. I, 574. — 9. *Tahmis qaṣīdat b. Zuraiq* Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 39. 10. 1. Garr. 596. — 2. eb. 597.
- S. 40. 10. 7. Auszug v. 'A. b. M. al-Ḥalabī Daḥdāḥ 45. — 9. 1. Zap. XXI, 1912, 016/22. — 10b. Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 99. — 10c. Der Qāḍī Šamsaddin M. b. Maḥmūd al-Ḥalabī b. Aḡā, geb. 820/1417 in Ḥalab, gest. 881/1476 (as-Sahāwī, *Ḍaw'* X, 43, No. 146) schrieb wahrscheinlich *Riḥlat al-amīr Yaṣbak* (ermordet 885/1480 in Ruḥā auf dem Feldzug gegen Šahsiwār s. S. 78<sub>5a</sub>) s. A. Taimūr, RAAD V, 316/33. — 11. 1. *ad-Durr al-muntaḥab* s. J. Sauvaget, Les Perles choisies d'Ibn Chihna, Mém. de l'Inst. fr. de Damas, I, Ḥ. Zaiyāt, *Mašriq* 32 (1934) 504/9.
- S. 41. 12. „um" 1. starb (as-Sahāwī, *Ḍaw'* V, 738).
- S. 42. 15. s. Šālīḥ b. Ya. ed. Cheikho, 1927, 230/2.
- S. 43. 1. 3. Garr. 2194. — 4. Alex. Adab 15. — 2. 1. Bd. VII (J. 400/89) Faiz. 1459. — n.l. Strauss WZKM 43, 1936, S. 194.
- S. 44. 2a. Alex. Ta'r. 67. — 3. 2. *Aḡālīm al-buldān wataḡwīmḥā* Mōṣul 28<sub>88</sub>.
- S. 45. 3a. Köpr. 1047. — 4. al-Kattānī, *Fihris* I, 312/4. — 1. bis 744, Mōṣul 233<sub>224</sub>. — *Ḍail* von dessen Sohn A zum *Ḍail* seines Vaters zu 'Ibar J. 762/86, Alex. Ta'r. 70. — *Mulaḥḥaṣ ṭa'riḥ al-islām* v. M. b. M. al-Ğazari aš-Šāfi', gest. 833/1429, voll. 798, Alex. Ta'r. 132.
- S. 46. Z. 3. *al-'Ibar* Alex. Ta'r. 86. — 3. Qaw. I, 87, II, 227. — a. Alex. Muṣṭ. al-Ḥaḍ. 14.
- S. 47. 16. K. 1332. — 34. *an-Nāfi' bima'rifat al-kabā'ir iğmā'an wataḡṣīlan* Heid. ZDMG 91, 385. — 35. *al-Kāṣif fī asmā' ar-riḡāl* Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. al-Ḥad. 13. — 36. *al-Muḥaḡḡab al-muḥṭaṣar asānīd as-Sunan al-kubrā* Kairo<sup>2</sup> I, 153. — 37. *R. fī 'l-ad'iya al-ḥadīṭiyya* (aus *Silāḥ al-mu'min* v. M. al-Miṣrī al-Ğarnāṭī, gest. 745/1344), Alex. Fun. 150<sub>112</sub>. — 38. *k. fī Ma'rifat al-aḡām* Paris 2480, Bodl. Marsh 82, Ous. 106, Kairo f. 340, 342, s. Farmer, Sources 53. — 4a. Qaw. II, 228.
- S. 48. 5. 2. Auszug aus 1, Alex. Ta'r. 3, anon. Auszug eb. 15. — 9. *as-Sira as-sariyya fī manāqib ḥair al-bariyya* (= 6?), Alex. Ta'r. 8. — 6. 1. Bd. 6, Garr. 589. — 2. Fragm. eb. 681.
- S. 49. 8. 1. Bd. I—VII, K. 1348/51. — 2. K. 1937, 4 Bde. — 8. 2. Dr. K. 1937. — 10. ed. Zurayk pt. II, Bairūt 1938 (Bull. IX, 245/596). — 10a. Ibr. b. M. b. Aidamur al-'Alā'i.
- S. 50. 10a. 2. Sarāi A III, 2303 (bis 813h Ritter). — 3. dazu *Fihrist al-armā' wal-'ālam* v. M. al-Biblāwī u. 'A. Ef. Subḥī, Bulāq 1314. — 13. 4. Garr. 694. — 9. *Siḡad* eb. 1465.

S. 51. 14. 1. Stamb. Hdss. bei 'Adile 'Abidīn, Istanbul Ü. Tarih Semineri Dergisi II (Stmb. 1938) 150ff. — 20. *Mağmū' al-bustān an-nūrī liḥaḍrat maulāna 's-sulṭān al-Ġūrī*, 14 Abhh. verschiedenen Inhalts, AS 4793 (Ritter).

S. 53. 17. 9. streiche. — 11. *al-Mağma' al-mufattan* (l. *mufannan*?). *bil-mu'ṣam al-mu'anwan*, Leben von Gelehrten, Fürsten usw. in alph. Folge, Alex. Ta'r. 107.

§ 4. M. Ġād al-Maulā Bek, M. al-Baġawī, M. a. 'l-Faḍl Ibr. *Qīṣaṣ al-'Arab*, I, K. 1939.

S. 54. 2. 1. d. anon. Alex. Adab 133/4. — 2. l. *Mabāhiḡ*. — 7b. s. S. 387.37b.

S. 55. 2a. Br. H<sup>2</sup>. 152 = Garr. 222 nicht = Br. Mus. Suppl. 1147, und von *Safinat al-bulaġā'* Mōṣul 49.34 frgm. verschieden. — 9. Alex. Adab 158.

S. 56. 10. I, BDMG 117, Garr. 210/1, Qaw. II, 215, Ḥamid. 1293/4, Bank. XXIII, 74.2588/70, Rāmpūr 616. — 11. Kračkovsky EI, Erg. 181/2. — 1. Teh. Sip. II, 500/2. — Garr. 10, Bank. XXIII, 76.2571.

S. 57. 11. 16. Bank. XXIII, 107.2598. — 21. *K. fi ḥukm ḥarf al-muḍāra'ā* Alex. Fun. 188,6. — 22. *aṭ-Ṭirāṣ al-muwaṣṣā fi 'l-inṣā'* Teh. Sip. II, 72/7.

S. 58. 17. s. S. 909.41. — 20. *Ḥair at-aḥlām* in Maqāmenform verf. 895, Stamb. Un. H. 7168 (ZS III, 252).

S. 62. Ḥ. az-Zaiyāt, *Alf laila ta'rīḡ ḥayātihā* RAAD XII, 129/42, 204/15, 282/91. D. B. Macdonald, A bibliographical and literary Study of the first appearance of the Arabian Nights in Europe, The Lit. Quart. II, 2, Oct. 1932, 387/420. A. Abel, Les enseignements des Mille et une nuits, Bruxelles 1939.

S. 63. *Tuwaddūd al-ġāriya* ed. M. Brugsch, Heidelberg 1924. — The thousand and one Nights, new revised completed and unabridged transl. from the French of Dr. J. Mardrus by E. P. Mathois, 4 Bde. London 1937ff. — Dän. Übers. v. Oestrup Kopenhagen 1937/8. Russ. v. Salier I—VIII, Leningrad 1929/36 (s. dens. Izv. Ak. Nauk 1928, 185/6, 299/300, Hdss. in Leningrad). — Pers. Übers. v. 'Abdullaṭif Tabrizi (auf Befehl des Prinzen Bahman v. Ādar-baigān, Enkels Faṭḥ 'Alis), Teheran 1315.

S. 64. B. Heller, der ar. Antarroman ist nie erschienen (s. Vorrede zu Bedeutung usw.). — 2. *Taġribat B. Ḥilāl* Damaskus 1922, *Qīṣṣat B. Ḥilāl* eb. 1927. — 4. Garr. 730, wo Muḥyiddīn a. 'l-Faḍl 'Al. b. 'Abdazzāhir b. Naġda al-Ḥizāmī al-Miṣrī als Autor genannt wird.

S. 65. 8. BDMG 120. — 9. l. Mu'āḍ.

S. 66. *Naẓm al-ġumān fi amṡāl Luqmān* v. 'Al. Ef. Furaig, K. 1311. — 1. 2. Alex. Ḥad. 6, Cmt. v. Verf. Qaw. I, 126; zu b. al-Munaiyir s. b. al-Qāḍi, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 389, al-Kattānī, *Fihris* II, 313. — 2. al-Kattānī *Fihris* I, 107.

S. 67. 3. 4. Alex. Bal. 3.

S. 68. 5 al-Kattānī, *Fihris* II, 117/8. — 8. Garr. 1457.

S. 70. 7. b. al-Qāḍi, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 369, No. 1032, al-Kattānī, *Fihris* II, 197/9. — 2. Garr. 643, Alex. Ta'r. 17. Fun. 1033, 1581. — Cmt.: aa. v. Verf. *Faṭḥ al-muġīṭ* Garr. 1461, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 13. — b.

Alex. Ta'r. 12. — g. v. M. b. A. as-Sahāwī, gest. 902/1496, Alex. Ta'r. 11. — h. *Faṭḥ al-baḡī* v. Zakariyā' al-Anṣārī, gest. 926/1520, Garr. 1462/4, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 12. — i. *al-Badr al-munīr* v. M. ar-Raṣīdī al-Burulluṣī al-Auṣī al-Anṣārī, verf. 1102/1690, Alex. Ta'r. 5. — 6. Garr. 1519/20, Qaw. I, 256, zum Druck s. Alex. Fun. 135. — 7. am Rde des *Tafsīr* v. 'Abdal'azīz b. A. ad-Dīrīnī, K. 1310. — 16. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 249. — 19. Alex. Fun. 170<sub>5</sub>.

S. 71. 8. 3. Alex. Luḡa 9. — 9. al-Kattānī *Fihris* II, 435/6. — 4. Garr. 1851. — 14. eb. 1218.

S. 72. 11. al-Kattānī, *Fihris* I, 158. — 13. eb. I, 236/50.

S. 73. 3. *Taqrīb al-tahdīb* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 7, Mōṣul 54<sub>101</sub>. — 13. *al-Mašyaḥa al-bāsima lil-Qabbūzī* (d. i. Zainaddīn a. Zaid 'Ar. b. 'O. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī) wa Faṭīma (bint) Ṣalāḥaddīn b. al-Faṭḥ, al-Kattānī, *Fihris* II, 59. — 19. Alex. Ḥad. 8, Fun. 133<sub>111</sub>.

S. 74. 19. b. Ind. Dr. 1311. — e. *Ifḥām al-afḥām min šarḥ Bulūḡ al-marām* v. Yū. b. M. b. Ya. al-Baṭṭāḥ az-Zabīdī um 1243/1827, Bibl. des A. b. Ism. al-Barzanḡī in Madīna, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 458. — 20a. Alex. Fun. 18. — b. eb. 85<sub>2</sub>. — 24. eb. 20<sub>3</sub>. — 34. Stambul 1315. — 39. Gl. v. M. b. 'Ubāda al-Barrī al-'Adawī al-Mālikī, Makr. 22.

S. 75. 46. 1. Mōṣul 47<sub>111</sub>. — 57a. *al-Amālī al-Ḥalabīya* Alex. Ḥad. 7. — 64. Garr. 1466, Alex. Ḥad. 55<sub>11</sub>. — 66. Garr. 1405, al-Haitamī zugeschr.

S. 76. 79. s. S. 529, al-Haitamī. — 80. Mōṣul 52<sub>80</sub> al-Haitamī zugeschr. — 84. Garr. 2076<sub>11</sub>. — 91. *al-Imtā' bil-arba'in al-mutabāyina bišarḥ as-samā'* Alex. Ḥad. 7. — 92. *al-Fatāwī al-ḥadīṭiya* Qaw. I, 138. — 93. *ad-Durr al-manẓūm 'an il-Mi'aššarāt* Alex. Ḥad. 23 (?). — 94. *R. tata'allāq biba'd as'ila fi aḥwāl al-maiyit* Alex. Mawā'iz 17. — 95. *Ḥulāṣat mā rawāḥu 'l-wā'ūn fi 'l-aḥbār al-wārīda fi 't-tā'ūn*, fortgesetzt bis 1053/1643 v. M. al-Ḥimṣī b. al-'Atīq aš-Šāfi', gest. 1088/1677 in Ägypten, Alex. Fun. 85<sub>11</sub>, Ḥad. 22 (Autograph).

13a. al-Kattānī, *Fihris* II, 451. — B. 2. *Tahqīq al-aulā min ahl ar-rifq al-a'lā* Qaw. I, 223.

S. 77. 3. 1. Alex. Ta'r. 11, Makr. 47, K. 1356, 2 Bde. — Auszüge: a. Garr. 641, Alex. Ta'r. 18. — *Naẓm U. al-a.* v. M. b. Yū. (?), Alex. Ta'r. 17. — 9. Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

3d. Šamsaddīn M. b. Nāšīraddīn ad-Dimašqī, gest. 742/1341, *Ġāmi' al-āṡār fi mauḥid al-muḥṣar* ḤḤ II, 499<sub>3589</sub>, <sup>21</sup> 533, in 3 Bden Dam. Z. 74<sub>42</sub>.

S. 78. 4. 6. Garr. 663 (Autor 'A. al-'Amrīṭī). — 5a. ermordet zu Ruḥā im Ram. 885/Nov. 1481, s. S. 46<sub>100</sub>, *Šaḡara* Alex. Ta'r. 117. — 5b. M. b. Ārkmās (-miš?) al-Ḥanaṭī aṭ-Tawīl al-Yaṣbakī schrieb 868 eine Hds. von al-Ḥamdānis *Taḍkira* in Kairo, verf. *ad-Durr at-tāmm fimā warada fi um-maḥāt al-mu'minin*, Fās, Bibl. des Sultans, at-Kattānī, *Fihris* I, 441, n.l. — 7, al-Kattānī, *Fihris* II, 318/20. — 1. Garr. 650, Alex. Ḥad. 65, Makr. 60.

S. 79. d. Qaw. I, 128. — 4. eb. I, 29. — 13. *Zahr ar-riyāḍ wašifā' al-qulūb al-nirāḍ* Alex. Mawā'iz 20. — C. 1. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 396<sub>1115</sub>, al-Kattānī, *Fihris* I, 304/6.

S. 80. 2a. 4. *al-imām* l. *al-ilām*.

S. 81. 4. Alex. Ta'r. 43. ed. H. Kofler, Iscla = AKM XXIII, 6, 18/129. — 6. Garr. 787. — 8. Mōṣul 103.<sup>57</sup> — 4. noch Mōṣul 94.<sup>21</sup>.

S. 82. 8. 1. Mōṣul 145.<sup>57</sup>, K. 1356; Auszug 'Iqd al-ma'ǧān Alex. Fun. 155.<sup>4</sup>. — Auszug v. Ibr. b. 'O. aš-Širbinī aš-Šāfi' Ḥaṭīb Ḥalab, verf. 850/1446, Bibl. des M. 'A. Hibataddīn aš-Šahrastānī und Unmūdağ M. al-w. v. a. M. al-Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. al-Ḥādī al-Mūsawī al-Āmilī al-Kāzimī, gest. 1334/1935, verf. 1334, *Ḍarī'a* II, 408.<sup>1630</sup> (wo der Verf. Badraddīn M. b. 'Al. as-Subkī, gest. 747, genannt wird). — 11. 1. Garr. 1393.

S. 83, 12. 1. Leningrad, Sammlung Smogorzewski, Bank. XXIII, 106.<sup>2595</sup>. — b. 1. *al-aḏwāq*. — 2. s. S. 100, 35a. — 13. 2. Alex. Fun. 99.<sup>3</sup>. — 7. R. fī *ḏabb man tāb* eb. 2.

S. 85. 22. al-Kattānī, *Fihris* II, 314/6.

S. 86. 1a. 1. Garr. 1630, Kairo<sup>2</sup> IV, 163.

S. 87. 4. 1. Alex. Fiqh ḥan. 7, Mōṣul 146.<sup>91</sup>. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 26. — 6. 'Umdat al-ḥukkām ḤḤ IV, 258, Ind. Off. 1878 (?).

S. 88. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 13, Qaw. I, 312. — 7. Alex. Fun. 68.<sup>9</sup>, Faw. 25.<sup>12</sup>, Qaw. I, 186. — Cmt. v. al-Qārī' al-Herewī Alex. Fun. 99.<sup>1</sup>.

S. 89. 8. 1. BDMG 37, Garr. 1736/7, 'Um. 2454, Alex. Fiqh ḥan. 18, Qaw. I, 319. — 9. 1. l. DK III, Ind. Off. 1875. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 41, neugeordnet *al-Fawākih aṭ-Ṭūriya fī 'l-ḥawādiṯ al-Miṣriya* v. M. b. Ḥu. aṭ-Ṭūrī al-Ḥanafī al-Qadīmī eb. 44. — 9a. s. S. 958.<sup>105</sup>. — 9b. Muḥyiddīn 'Aq. b. M. al-Ḥanafī b. al-Miṣrī, gest. 775/1373, *al-Anwār as-sāfi'a fī aḥkām al-ḡumla al-ḡumī'a* Qaw. I, 306. — 10a. 1. Alex. Ta'r. 57. — Auszug *Intihāb* eb. 132(?). — 4. *al-Muḥtaṣar fī 'ilm al-aṣar* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 21.

S. 90. 12. 12. Alex. Fun. 66.<sup>3</sup>. — 13. l. I, 538.<sup>14</sup>. — 17. 1. Cmt. a. Qaw. I, 287.

S. 91. 17. 1. b. Kairo I<sup>2</sup>, 338. d. *Tanqīḥ al-mu'tabar* v. al-Qārī' al-Herewī Lāleli 763, Kairo I<sup>2</sup>, 382. — e. *Ḡawāḥir al-afkār* v. Maṣṣūr b. a. 'l-Ḥair al-Bilbaist al-Ḥanafī, Qaw. I, 279. — 18. Mōṣul 37.<sup>100</sup>, Antworten auf Fragen eb. 112.<sup>802</sup>. — 19. Qaw. I, 396.

S. 92. 19a. 1. Ind. Off. 1461, Būlāq 1316/7. — Cmt. *at-Taqrīr* Qaw. I, 275. — 2b. *Fath al-qadīr lil-'aḡiṣ al-faqīr*, dazu *Natā'iğ* Qaw. I, 403. — 3. b. Alex. Tauḥīd 43, Qaw. I, 209.

S. 93. 21. al-Kattānī, *Fihris* II, 321. — 21a. Sarīaddīn b. aš-Šihna al-Ḥanafī um 880/1475, *al-Kalām fī tanfīḏ mā ṭabata biš-šahāda 'ala 'l-ḥaṭṭ* Garr. 1731. — 22. 3. Paris 3025/6, Garr. 1110, s. aber ḤḤV, 329.<sup>1168</sup>.

S. 94. 25. Alex. Fun. 99.<sup>4</sup>. — 27. 1. Garr. 1733, Alex. Fiqh ḥan. 26. 6. s. S. 88. — 27a. s. S. 1021.<sup>43</sup>. — 28. 1. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 95. 30. s. S. 920.<sup>75a</sup>. — B. 1. 1. Garr. 1507, gedr. Alexandria 1291. — 2. im Druck und Mōṣul 236.<sup>155-5b</sup> al-Ḥāgg at-Ṭilimsānī al-Mağribī, *al-Aḥkār fī ḡḥiṣār Ṣ. al-a*. — 5. *Bulūğ at-qaṣd wal-munā fī ḥawāṣṣ asmā' allāh al-ḥusnā* oder *Ḥawāṣṣ ad-Dimyāfi*, s. z. zu 361, n.

S. 97. 1. Makr. 55. — Cmt. a. Alex. Fiqh māl. 11. — d. eb. 5. — dd. eb. 14. mit GL v. 'Ar. al-Ughūrī, gest. 957/1550. s. ggg. — f. Makr. 14. — ff. v. as-Suyūṭī, s. zu S. 191.

S. 98. m. Makr. 37. — β eb. 48. s. al-Kattānī, *Fihris* I, 162. — n.

*al-Mawāḥib al-ḡalīla* eb. 59. — o. eb. 35. α eb. 23. — s. eb. 36. Gl. v. ad-Dasūqī eb. 19.

S. 99. oo. *Ḥalīl* v. M. b. M. as-Sunbāwī al-Amīr Makr. 5. — pp. *Maṭwāḥib al-ḡalīl* v. A. b. S. al-Ġizī aš-Šādīlī Alex. Fiḡḥ māl. 20. — *al-Muqaddima mul'aḥḥaṣ Muḥtaṣar aš-ṣaiḥ Ḥalīl* v. 'A. b. Ḥiḍr b. A. al-'Am-rūsī, gest. 1173/1759, eb. 11. — 2. eb. 16.

S. 100. 2. 2. l. 1285. — 4. 4. noch Dam. Z. 42,25.

S. 101. 5. l. Makki. — 5a. M. b. M. b. M. Faḥraddīn aš-Šaqalī, Schüler des Quṭbaddīn as-Sunbāwī, Qāḍī in Kairo, gest. 15. Du 'l-Q. 727/312, 1327, Subki *Ṭab.* VI, 31, *Sir'at al-ma'rifa fī 't-tanbīḥ 'alū nakṣ al-mutaṣaw-wifa* Dam. Z. 36,101,2 — 6. l. Naḡmaddin 'Abdarrahīm. — 3. A. b. 'O. 'Oṭmān b. Qarā, dessen *ar-Rauḍ al-bāsim fī 't-takannī bī'a. 'l-Qāsim* Dam. Z. 38,127,1, *ad-Durr an-naṣīm fī faḍl bismillāḥ ar-raḥmān ar-raḥīm* im Auszug eb. 73,37, Auszug aus *al-Masālik bil-manāsik* v. a. Maṣṣūr al-Kirmāstī eb. 38, 127,3. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 427,1218. — 4. R. ḡamī'a liṣubdat 'aḡā'id ahl as-sunna wal-ḡamā'a Garr. 2091,1. 7a. — l. b. al-Uḥūwa. — 1. The *Ma'ālīm al-qurba fī aḥkām al-ḥisba* ed. by R. Levy, Gibb Mem. NS XII, London 1938 (noch Bodl. II, 96, No. 315, Āṣaf. II, 456,181) s. A. S. Ḥālidi in *at-Taḡafa* I (Kairo 1939) No. 7, 47/8, Gaudefroy Demombynes, JAs. 230, 454. — 2. *al-Muḥabba' war-raḡba fī aḥkām al-ḥisba* Tunis, Zait. IV, 432,2908.

S. 102. 9. ba. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 466, al-Kattānī, *Fihris* II, 369/71.

S. 103. 10. 2 Bde, K. 1356. — 17. Bank. XXIII, 46,2541. — 27. Garr. 2003, 24. — 33 = (?) *as-Saif aš-ṣaḡīl fī 'r-radd 'ala b. Zafīl* (d. i. die *Nūniya* des b. Qaiyim al-Ġauziya) K. 1937.

S. 104. 47. AS l. Āṣaf. — *al-Masā'il al-Ḥalabiya wa'aḡwibathā*, Alex. Fiḡḥ šāf. 40. — 50. *Fatwā fī ḡaul an-nabī kullu maulūd yūlad 'ala 'l-fiṭ'a* eb. Fun. 67,15, 95,4. — 51. R. fī 'l-Farq baina ṣariḥ al-maṣḍar wa'an al-fi'l eb. 95,3. — 12. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 347/8.

S. 105. al-Kattānī, *Fihris* II, 372. — 1. Alex. Uṣūl 7, Tauḥīd 42,4. — Cmt. c. Alex. Uṣūl 10, Qaw. I, 288, Makr. 41/2. — Gl. α Garr. 1812, Alex. Uṣūl 9, Mōṣul 24,25, 93,8, 238,194 (s. S. 944,147); dess. *Šarḥ al-Irṣād* Mōṣul 132,1873. — γ Qaw. I, 273. — δ Makr. 16.

S. 106. h. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Garr. 1815. — i. v. Ḥ. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1834, K. 1316. — Versif. a. Alex. Uṣūl 11, Dam. Z. 48,61. — 6. Alex. Fiḡḥ šāf. 5. — 7. Garr. 923, Leningrad, Un. 847, 7670/1. — 9. *Manāḡib al-imām a. Bekr b. Qauwām* Garr. 688.

S. 107. 21. 2 Bde, K. 1356/1937. — 24. *Auḡaḥ al-masālik ila 'l-manāsik* Dam. 'Um. 47, 278/81. — 15. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 376,1133. — 1. u.d.T *Tamḥīd al-wuṣūl ila maḡām istiḥrāḡ al-furū' min ḡawā'id al-uṣūl* Alex. Fiḡḥ šāf. 40,1. — 2. eb. 40,2. — 4. eb. 41. — 6. eb. 28. — 19. *al-Kalimāt al-muḥimma* Br. Mus. Quart. X, 134. — 16. 1. Qilič 'A. 375, Qaw. I, 415.

S. 108. 16. 2. Paris 2093. — 18. 9. *Zahr al-'arīš fī aḥkām al-ḥaṣīš* Alex. Fun. 154,1, Qaw. I, 419. — 22. R. fī *Kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 87/8.

S. 109. 19. 1. *Adāb al-ḡaḍā'* Alex. Fiḡḥ šāf. 3.

S. 110. 21. 22. *al-Īṣārāt ilā mā waqā'a fi 'l-Minhāḡ* (I, 681) *min al-asmā' wal-amūkin wal-luḡāt* Alex. Fiqh šāf. 5. — 21a. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 415, 1176. — 22. 4. Alex. Fun. 77,11. — a. eb. 2. — b. eb. Fiqh šāf. 39,2.

S. 111. 22. 4. e. *Faṭḥ al-mubīn* v. A. b. Ḥalil as-Subkī aš-Šāfi', gest. 1032/1623, Alex. Fiqh šāf. 31. — f. v. A. al-Azhari at-Tarmānīnī, 1281/1864 zu Lebzeiten des Verfs. geschr. eb. 26. — 7. l. *al-awānī*. — 12. Alex. Fun. 157,8. — 15. Garr. 92/3, Alex. Fun. 116. — 17. Alex. Fiqh šāf. 26. — 27. *Urḡūza fi ṭabaqāt al-anbiyā'* Alex. Fun. 98,11. — 28. *Maḡmū' fi aḥkām an-naḡāsāt wa'arwā'ihā* Alex. Fiqh šāf. 38,11. — 29. *R. fi Nīl Miṣr wa'ahrāmihā* Alex. Fun. 77,3, Ta'r. 112. — 30. *fi Manba' an-Nīl*, verf. 780, eb. Fun. 77,4. — 22a. s. S. 967,8.

S. 112. 23. 12. s. Dam. Z. 88,44. — 13. *Zawāl at-taraḡ* s. I, 635. — 24. 1. Cmt. Garr. 1826, Alex. Fiqh šāf. 28. — 2. Cmt. a. *Iṣāf al-qāṣid litafḥīm mas'īl aš-Š. az-Z. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. M. al-Maḡallī aš-Šāfi'* Alex. Fiqh šāf. 4. — b. *al-Futūḡāt al-Aḡmadiya* Garr. 1827 (falsch als Gl. zu *Umdat ar-rābiḡ*, I. bezeichnet), Alex. Fiqh šāf. 16, 32. — d. *Tagḡirat al-ʿābid* v. Šihābaddīn A. b. M. b. ʿAbdassalām, gest. 931/1524, eb. 11. — 25. 6. Alex. Mawāʿiḡ 30,11, 39,2. — 10. *al-Asṭāb al-muḥlikāt wal-iṣārāt al-wāḡiḡāt fi manūḡib al-mu'minīn wal-mu'mināt wamā laḡum min al-karāmāt wal-ʿalāmāt* Qaw. I, 217, II, 226.

S. 113. 27. 1. Alex. Uṣūl 21; dazu Gl. v. a. ʿAl. M. b. A. b. ʿAl. Ind. Off. 1487. — 28. s. S. 1027,3. — 29. 1. f. Būlāq 1291 am Rande von a β.

S. 114. 29c. A. b. Yū. aš-Šarḡī, gest. 862/1458, *aṭ-Ṭirās al-muḡaḡḡab li'aḡkām al-maḡḡab*, ḤḤ, IV, 156, 17945, Mōṣul 199, 17, 10.

S. 115. 32. 2. *min al-l. bil.* — Garr. 1828. — 4. *al-Ġauḡar al-fard fimū yuḡālif fiḡi 'l-ḡurr al-ʿābd* Alex. Fun. 121,8. — 33. s. S. 932,23. — *Biṣārāt al-maḡbūb biḡufrān aḡ-ḡunūb* Dam. Z. 53,37. — 35b. Taḡiaddīn a. Bekr b. Waliaddīn b. Qāḍī ʿAḡlūn aš-Šāfi', gest. 876/1471. *I'lām an-nabiḡ bimū sāda ʿala 'l-Minhāḡ min al-Ḥāwī wal-Baḡa wat-Tanbīḡ*, Alex. Fiqh šāf. 5. — 36. Garr. 2092,11.

S. 117. 41. al-Kattānī, *Fihris* II, 81/2. — 1. Alex. Fun. 88,11. — 2. eb. Mawāʿiḡ 9. — 11. eb. Fun. 167,23. — 44. 4. Br. Mus. Quart. VI, 97 (v. J. 888). — 45. al-Kattānī, *Fihris* I, 344.

S. 118. 3. Qaw. I, 74. — 4. *Faṭḥ al-ḡalīl ilḡ* Makr. 47. — 7a. Alex. Fun. 40. — Gl. v. ʿA. b. A. b. Mukarram Makr. 22. — c. *Ḥair al-kalām* v. ʿA. al-Ḥalabī Qaw. II, 255. — d. anon. eb. 257. — 14. *al-I'lām wal-iḡtimām ilḡ* Alex. Fiqh šāf. 6. — 15. eb. Fun. 150,15. — 18. *al-Adwā' al-baḡiya* eb. 166,4. — 42. nach *Ādāb al-qaḡā'* al-Ġazzī (S. 109,19) Garr. 1818. — 45. *Nuḡa fi bayān al-alfāḡ al-muṣṡalah ʿalaiḡ ʿinda 'l-uṣūliyyīn* Qaw. I, 300. — *Qurraṭ uyūn* Garr. 1964. — 53. *ad-Daḡiḡ al-muḡkama* Alex. Fun. 174,20, 190,2. — 54. *Taḡrīr tanḡiḡ al-lubāb*, Cmt. *Tuḡfat aṭ-ṭullāb*, Gl. v. Ḥabīb b. A. b. ʿAl. al-Madābiḡī Makr. 25. — 50. *Tuḡfat ar-rāḡibīn fi bayān amr aṭ-ṭawāʿīn* Alex. Fun. 144,11.

S. 119. 3. al-Kattānī, *Fihris* I, 199/202.

S. 120. H. Laoust, *Essai sur les doctrines sociales et politiques d'Ibn*

T. K. IFAO (sous presse). — 'Al. b. M. b. 'Abdalhādī, *al-'Uqūd ad-durriya min manāqib šaiḥ al-islām ḥ. T. K.* 1938 (518 SS, darin S. 38ff. Verzeichnis seiner Werke). — 5a. *al-Muntaqā min aḥbār al-Muṣṭafā* 2 Bde, K. 1933. — 11. in *Maḡmū'a* Ind. 1296. — 13a. *Muqaddima fī uṣūl al-tafsīr* Damaskus 1936. — 13b. *R. fī 'l-Qor'ān wamū waqa'a fihī min an-nisā' ḥal huwa qadīm am muḥdat* Qaw. I, 189. — 13c. *R. fīmū waqa'a fī 'l-Qor'ān bainā 'l-'ulamā' ḥal huwa maḥlūq cu ḡair maḥlūq wabayān al-ḥaqq fī ḡālika wamū dalla 'alaihi 'l-ḥitāb was-sunna wal-igmā'* Qaw. I, 67. — 13d. *Tafsīr qaulihī ta'ālā wakallama 'l-līhu Mūsā taklīmān* (S. 4, 162) in *Maḡmū'a*, Ind. 1296.

S. 121. 24b. *Taḥwīl muḥtlaḥ al-ḥadīṯ fī 'r-radd 'alā ahl al-ḥadīṯ wal-ḡam' bain al-aḥbār allati 'dda'au 'alaiha 'l-tanānuḍ wal-iḥtilāf* K. o. J. — 25. *Šarḥ al-'aḡīda al-Isfahānīya* v. M. b. Maḥmūd Šamsaddin al-Isfahānī (gest. 688/1289. K. 1329. — 29. Qaw. I, 206.

S. 122. 43. 1. Dam. Z. 36, 99, 15. — 48. 1. 35, 99.

S. 123. 75. 1. Dam. Z. 82, 2, 4. — 81. s. M. A. Guidi, RSO XIII, 394/403. — 84a. *ar-Radd 'alā 'l-lḡnā'i* (den mālik. Qāḍī v. Damaskus) am Rde des K. *al-Istiyāḥ = ar-Radd 'alā 'l-Bakrī* K. 1346, Laoust a.o.

S. 124. 93. s. Isl. Culture I, 1927, S. 91. — 102a. *Qā'ida fī ziyārat bait al-Maḡdis* ed. Ch. D. Matthews, JAOS 56, 1/21. — 109. *al-Iḡtimā' wal-firāq fī masā'il al-aimūn waṭ-ṭalāq* Dam. Z. 35, 99, 8. — *R. fī 'l-iḡtimā' wal-iftirāq fī 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq* K 1934, s. H. Laoust, Une R. d' I. T. sur le serment de répudiation. Bull. d' Et. Or. de l'Inst. franç. de Damas, VII/VIII, 1937/8, 215/36. — 114. Mōṣul 62, 181 = *as-S. aš-š. fī aḥkām as-sulṭān 'ulā 'r-ra'iya* (anon.) eb. 157, 107.

S. 125. 131. K. 1318. — 140a. *al-Masā'il wal-aḡwiba* Alex. Fiqh ḥanb. 7. — 140b. *Faṣl muḡtahidīn ḥal kull muḡtahid muṣīb ilḥ* Dam. Z. 36, 99, 12. — 140. c. *Kalām 'alā mas'alat aš-šiṭraṅḡ* eb. 86, 2, 3a. — *Faṣl fī anwā' al-istiṭlāḡ fī 'ṣ-ṣalāt* eb. b. — *Ḡawāb 'an su'al ulqiya 'alaihi 'an il-ḡiyām ba'd al-aḡān al-auwal yaum al-ḡum'a* eb. c. u. a. — 141. str. Mōṣul 62, 181.

S. 126. 7. Alex. Mawā'iz 26. — 8. gedr. in *Rasā'il Muniriya* 4 Bde, Damaskus o. J. — 12. Bd. 2 Br. Mus. Quart. XI, 184, Bd. 3. Alex. Fun. 133, 15.

S. 127. 14. Garr. 1905. — 15. ed. Maḥmūd Ḥ. Rabī', K. 1939. — 23. Br. Mus. Or. 8090, 9259. s. F. Cooke in *The Moslem World*, 1937, SA 1/18, gedr. K. 1938, Auszug von Ism. b. M. b. Bardis als *As'ila 'adida wa'aḡwiba mufida ilḥ* Heid. ZDMG 91, 381 (irrig als neu bezeichnet). — 31. K. 1323.

S. 128. 40. Br. Mus. Or. 9219. — 47. K. 1344. — 4b. 6. *al-Muḥarram fī 'l-ḥadīṯ* Kairo<sup>2</sup> I, 144.

S. 129. 6. 3. *Aḥwāl al-qubūr* Alex. Mawā'iz 6. — 5. Alex. Mawā'iz 34, K. 1924.

S. 130. 13. Alex. Fun. 160, 6. — 17. *Faḡā'il aš-Ša'm* Alex. Ta'r. 108. — 18. *Maṣyaḡa* s. al-Kattānī, *Fihris* II, 60. — 3a. 3. Garr. 1844. — 8. 1. al-Mibrad (al-Kattānī, *Fihris* II, 453), s. S. 947-81.

S. 131. 48. *Wuḡā' al-balā' wal-buḥl wal-buḡalā'* Dam. Z. 81, 46. — 49. *Maḡḡ al-ḡalāṣ fī manāqib Sa'd b. a. Waḡḡūṣ* eb. 83, 78. — 50. *al-Maṣyaḡa al-wuṣṣa'* eb. 84, 86, 2. — 51. *Sa'ir al-ḡā' ilā 'ilm at-ṭalāq at-ṭalāṯ* eb. 35, 99, 2. —



52. *Wafāt an-nabī* eb. 6. — 53. *al-Arbaʿūn al-muḥtāra min ḥadīṯ b. a. D.* (Šamsaddīn al-Ḥanbalī) Garr. 2123<sub>2</sub>. — 54. *al-ʿAsara al-muḥtāra* eb. 3. E. 1. l. aš-Šahīd al-auwal, 792. — RAAD IX, 273/6.

S. 132. Gl. b. s. S. 450, dazu *Ḥawāšī* von ihm selbst im Anschluss an Noten von Ḥalīfa Sulṭān (g) zu dem Cmt. seines Grossvaters Ind. Off. 1836, eine andre *Ḥāšiya* eb. 1837 und *Taʿliq* eb. 1839. — i. l. *at-T. al-Ġarawīya* s. S. 498. — k. v. Šaiḥ Ġaʿfar, der im 12/18. Jahrh. Qāḍī von Iṣfahān war, Ind. Off. 1838, Bank. XIX, 2, 1922. — l. *al-Anwār al-Ġarawīya* in 10 Bden von M. al-Ġawād b. Taqī b. M. Mollā Kuttāb al-Aḥmadī al-Bayānī al-Nağaffī, gest. nach 1267/1851, Hdss. *Darīʿa* II, 435, 1700. — 3. Cmt. v. Ḥu. al-Ḥwansārī, (S. 412) Teh. Sip. I, S. 445. — 4. Ind. Off. 1804/6; 31 Commentare dazu zählt *Darīʿa* II, 296/7 auf. — Ergänzung dazu *Bayān al-mutaḥabbāt fi ʿ-ṣalāt* Ind. Off. 1807. — 8. *al-ʿAsila al-Miqdādiya*, gestellt v. a. ʿAl. Miqdād b. ʿAl. b. M. b. Ḥu. b. M. as-Suyūrī al-Ḥillī al-Asadī, gest. 826/1423 (S. 209) in *Mağmūʿat Rasāʾil* A. b. Fahd al-Ḥillī in Mešhed, *Darīʿa* II, 92, 265.

S. 133. 2a. Sein Schüler, Ḥ. b. S. b. Ḥalīd al-Ḥillī schrieb *Iḥbāt ar-rağīʿa*, Bibl. des Rāğā Faiḍābādī No. 3, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed, *Darīʿa* I, 91, 439. — 2. *Muḥtaṣar al-Baṣūʿir* eb. — 3. s. S. 898, 7. — 4. RAAD IX, 341. — 3. *Nūr ḥadaq al-badīʿ* Qaw. II, 178.

S. 134. 2. 14. *Iḥṭāl al-ḥiyāl* zitiert b. Ḥağar, *DK*, I, 153, 15. — 2a. 5c. Garr. 1213/4.

S. 135. 2a. 17. *Ḥulāṣat al-abḥāṯ fi šarḥ Nahğ ad-damāğta nağm al-ğirāʿāt at-talāt* Garr. 1210. — 20. Qaw. I, 13. — 25. Diwan K. 1324. — 4. l. Qaw. I, 78/9, Makr. 53.

S. 136. al-Kattānī, *Fihris* I, 108. — 2. K. 1926. — 14. 1. *Ḥirs al-amānī* (I, 725). — 21. *Hidāyat an-naḥw*, dazu anon. Gl. *Dirāyat al-Hidāya*, Ind. o. J. (Alex. Naḥw 16).

S. 137. 8. *Bayān maʿānī muškil al-badīʿ* s. I, 658. — 8. 3. Garr. 1292.

S. 139. 20. 1. 1. Qaw. I, 7. — 22. s. S. 42, 111.

S. 141. 25. 52. *Lawāmiʿ al-anwār fi ʿt-taṣawwuf* (n. a. v. Širāğaddīn ʿO. al-Hindī, gest. 773/1371) Alex. Fun. 1594.

S. 142. 27. 2. l. *qaṭr* Garr. 1226. — 3. eb. 1225. — 4. noch Istanbul, Un. Riza P. 1142 (Pretzl zu ad-Dānī, *Taisir Muq. S.ṯ.*) — § 8. 2. l. Signāq in Mittelasien, s. Barthold, Turkestan, Index.

S. 144. 4f. Abū Firās ʿUbaidallāh b. Šibl b. a. Firās b. Ġamil schrieb am 17. Rağab 725/30. 6. 1325 *ar-Radd ʿala ʿr-Rāfiqa wal-Yazīdiya* Köpr. Mağmūʿa 1647, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʿriḥ al-Yazīdiya* 81ff. M. Šerefeddīn Yazīdiler, Dār al-funūn Ilah. Fak. Mecm. 1926, p. 1135, M. Guidi, Atti del XIX Congr. d. or. 560. — 4g. Raslān b. Sibawaih b. ʿAl. ad-Dimašqī, Zeitgenosse des Taqīaddīn as-Subkī, gest. 771/1369, *R. fi ʿt-Tauḥīd*, Cmt. v. Ḥ. b. Mūsā al-Bānī al-Kurdī ad-Dimašqī, gest. 1118/1735 in Damaskus, Alex. Tauḥīd 21.

S. 145. § 9. 2. 9. noch Alex. Faw. 20, Makr. 13.

S. 146. 12. Garr. 2003, 117, Alex. Adab 134, 2, Mawāʿiṯ 36, 1, gedr. in *Saʿadat ad-darain* zusammen mit *al-Manğūma al-Mawṣūliya al-ʿOḡmāniya fi*

*asmū*<sup>3</sup> *as-suwar al-Qorʿāniya*, K. (?) 1318 (Sarkis 1791). — Cmt. a. Qaw. I, 254/5. — b. Alex. Taş. 20. — t. *Iqāṣ al-himam* v. A. b. M. b. ʿAḡṭba al-Ḥusaini al-Maḡribi, verf. 1211/1796, in *Maḡmūʿa*, K. 1324. — 13. Alex. Taş. 35,10. 41,1. — 15. Makr. 53.

S. 147. 20. *Uns al-ʿarūs* Alex. Taş. 7. — 21. *Waṣīyat šuhbat as-samāʿ* mit Cmt. *Kaif al-qināʿ* v. ʿA. b. M. al-Miṣri, 10. Jahrh. Alex. Taş. 29. — 3. Garr. 683/4, Alex. Taʿr. 23, Makr. 7.

S. 148. 6. 6. Makr. 45. — 11. *Ḥizb al-fatḥ* Alex. Taş. 35,13. — 7. *Ḥayāt al-qulūb* Alex. Taş. 16.

S. 149, 11. 1. noch Garr. 87, 94, Alex. Adab 132, Bank XXIII, 30,2545. — 10. *at-Tūʿiya al-kubrā* Alex. Adab 132. — 11. *al-ʿUrūs* eb. Taş. 24. — 11a. ʿAl-Maḥdūm al-malik schrieb 809/1406 in Jerusalem. *Kaif al-ḡumma ʿan baṣāʾir al-aʿinna* Alex. Mawāʿiz 32. — 12a. Bank. XXIII, 51,2546.

S. 150. 15a. 8. *al-Ḥukm al-maḡbūṭ fī taḥrīm fīl qaum Lūṭ* Alex. Fun. 159,1.

S. 151. 22. Abu ʿl-Fatḥ M. b. Badraddīn M. b. ʿA. b. Šālih b. a. ʿl-Wafāʾ al-ʿAufi al-Iskenderi (ḤḤ IV, 356) 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa* Dam. ʿUm. 68,125. — 23. s. A. Schmidt, aš-Šaʿiʿānī, 1924, Index. — 24. b. ʿAl. b. M. b. Maḥmūd Raḡfaddīn Ḥaṭib Qaḡāʾ schrieb 845/1441 k. *al-Ḥuṭab* Br-H.<sup>2</sup> 1133, Garr. 1914.

S. 152. 29b. Ibr. b. Ḥ. b. ʿA. b. Iṣḥāq al-Faraḡi, gest. 880/1475, *Minḥaḡ al-muḡaḡḡirīn wamiṣṣat al-muḡaḡḡirīn* Alex. Maw. 46.

32c = S. 359, 3c, 1006,82, aš-Šaʿiʿānī *Ṭab.* 62, an-Nabhānī, *Karāmāt al-auliyaʾ* I, 170. — 1. Leid. 2285, Garr. 1583, gedr. Damaskus 1309, s. E. Jabra Jurji, Illumination in Islamic Mysticism (Princeton Oriental Texts IV) Princeton 1938, dazu Verf. Or. IX, 1940 S. 176/9. — 4. AS 4296,11, Fātiḡ 2620,2, Kairo Našra 21 mit *Qarʿ ilḡ*, s. Farmer, Sources 58.

S. 153. 35. 1. *R. al-iḡwān ilḡ* noch Alex. Fun. 80,1. — 2. Garr. 1917. — 3. *ar-R. al-Maimūniya fī tauḡīd al-ḡurrūmiya* eb. 2. — 37. M. Demirdāš. 1. Alex. Fun. 150,9. — § 10. 1. Alex. Ḥisāb 18. — Cmt. d. eb. 4. — Abkürz. a. Cmt. β Garr. 2145, als *Nuṣḡat al-albāb fī taʿrīf al-ḡisāb* Alex. Ḥisāb 15,1. — ζ *an-Nuḡba* v. M. b. Faḡraddīn b. Qais al-ʿUrḡi, Bodl. I, 966,35 (Suter 505). — η v. A. b. M. b. M. al-Ḡazzī Šihābaddīn, gest. 983/1575, Garr. 1042. — θ *Tuḡfat aṭ-ṭullāb* v. a. ʿl-Faḡl M. b. A. b. Aiyūb aš-Šāfiʿ Imām an-Naḡḡāsiya BMS 752 (Hds. v. J. 889/80). Anon. Cmt. zu einer Versifizierung Garr. 2084,4. — 2. Garr. 1035/6, 2113,3, 2145,11, Lāleli 2723,9. — Cmt. a. Alex. Ḥisāb 11, 15,2, Fun. 142,4 186,1. — b. v. A. b. Muṣā b. ʿAbdalḡaffār Garr. 1038. — 3a. s. ḤḤ. VI, 95, Alex. Ḥisāb 24 (wo *al-Muṣṣir* wie Berl. 5991, Bank. XXII, 23,2428) abgekürzt aus *al-Mumtiʿ* Makr. 58 (so Bank. a. a. O, wo diese Angabe zu Unrecht angezweifelt wird).

S. 155. Z. 5. 3. l. c. Garr. 1049, Alex. Ḥisāb 23, Bank. XXII, 24,2428. — 4. Garr. 1876. — Cmt. *al-Fuṣūl* eb. 1877, Alex. Far. 11. — 5. Alex. Far. 4. — 6. Cmt. a. v. Verf. Garr. 1825. — 7. Alex. Ḥisāb 19, Auszug *al-Wasīla* Garr. 1034, Alex. Ḥisāb 16, 20, Lāleli 2723,9. — *Ḥāṣiya* v. M. b. M. b. Bakr al-Azḡar al-Bilḡaisi Kairo I, 180. — 8. Alex. Far. 16, Ḥisāb 15,2. — 19. *aš-Šukūk fī aʿmāl al-munāṣḡāt* Alex. Far. 8. — 20. *Ḡāyat*

*as-sūl fī 'l-iqrār bid-dain al-maḡhūl* Alex. Ḥisāb 22. — 21. *Manẓūma fī 'l-ḡabr wal-muqābala* Alex. Fun. 82,9. — 2. s. S. 379, § 9. 2. 1. *Raf' al-iškāl* noch Alex. Ḥisāb 30. — 2. *Marūsīm al-intisāb* s. S. 379, Ḡarullāh 1509,1 v. J. 774 h. — 3. *Kaifīyat al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq* Ḡarullāh 1581,3 (Krause). — s. Sánchez Pérez, Biografías de los matemáticos que florecieron en España, Madrid 1922, S. 142.

S. 156. 4. *Ḥāwī 'l-lubāb*, daraus ein Stück bei Carra de Vaux, Bibl. Math. 13 (1899) S. 35 (Suter 502). — 4. M. b. 'Al. b. 'Aiyās (Suter 495). — 5. = 1018,13. — § 11. 1. A. b. a. Bekr b. 'A. (AS 2762, deren Besitzer er war; er schrieb i. J. 714/1314 die Hds. AS 1719, s. Krause, Stamb. Hdss. 506). Suter 508, s. S. 327, 4. — 3. *R. fī 'l-ḡaib al-muḡannaḥ* Kairo<sup>1</sup> V 274. — 4. *Masā'il handasiyya* eb. 205. — 5. *al-'Amal biraf' al-muḡanṭarāt*, Berl. 5859. — 2. M. b. Sam'ūn al-Muwaqqit, gest. 737/1336. 3. *Kanz at-tullāb fī 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* Paris 2524,3. — 4. *al-Uṣūl at-tāmira fī 'l-'amal birub' al-musātara* Qaw. I, 275. — 3. s. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten S. 33/7. 86. — 3. Alex. Ḥisāb 49. — 8. *Kašf ar-raib* Serāi 3483,18.

S. 157. 4. s. Sánchez Pérez, Los matemáticos en la Biblioteca del Escorial, Madrid 1929, S. 8. — 1. *av-Ziḡ al-ḡadīd* Garr. 973, Cmt. s. zu S. 160,13. 485, 6a. — 3. Qaw. II, 277. — 5. 4. Mōṣūl 179,129. — 5a. 1. Garr. 2141,1.

S. 158. 1. Imām auḡāt aṣ-ṣalāt an der Umayyadenmoschee, *Talḥiṣ* noch Paris 2547, 12 (ohne Titel). — 3. *R. fī 'r-rub' al-musattar bi'arḍ Dimaṣq* eb. 8. — 8. 1. Alex. Ḥisāb 52. — h. 1. M. b. A. al-Ḥaḍārī, gest. 1288, s. Alex. Ḥisāb 51. — 9. 1. Bank. XXII, 97,2469iv, verf. 874/1469, Cmt. *ar-Riṣ' wal-iṣṣā'* v. al-Urmayūnī Berl. 573, Kairo<sup>1</sup> V, 260, 310. — 5. *ar-R. fī 'urūd al-bilād wa'aṭṭwālḥā* Bank. XXII, 94,2469. — 6. *al-Fuṣūl fī mā'rifat al-maḡqī' waniṣf al-ḡuṣṭr wabū'd al-markaz lil-muḡanṭarāt* eb. 95,111. — 7. *Ḍail al-mu-sāfir* (10, 11) eb. 97,7. — 8. *R. fī mā'rifat mawāḍi' arkān al-Ka'ba min al-ḡihāt al-arba'* eb. 10,111. — 9. *R. fī 'l-aṣṭurlāb*, verf. 874, eb. XIV.

S. 159. 10. 8. Anleitung zu dessen Gebrauch auch Esc. 956, 3. Kairo<sup>1</sup> V, 282. — 20. *Ibrāz laṭā'if al-ḡawāmiḍ* noch Alex. Far. 3. Fun. 82,1. — 21. *al-Muftakarāt al-ḥisābiyya* mit Cmt. v. Nūraddīn 'A. al-Faraḍī, verf. 868, Esc. 948,3. — 26. 1. Bodl. I, 1023,3. — 28. *al-Fuṣūl al-'ašara* mit Cmt. Ḡāyat *as-sūl* v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Rašīdī, Alex. Ḥisāb 60,3. — 29. *Bahḡat al-albāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb* eb. 44. — 30. *Manẓūma fī mā'rifat iḡrāḡ al-ḡibla* mit Cmt. von al-'Aṭṭār (s. 9) Bank. XXII, 100,2469,111.

S. 160. 13. Abu 'l-'Abbās A. b. Burḥānaddīn Ibr. b. Ḥalīl b. A. al-Ḥalabī Šamsaddīn, gest. 859/1455. — 2. *Nuḡhat an-nāḡir fī taṣḥīḥ uṣūl b. aš-Šaṭīr* (157,4) Bank. XXII, 56,2465. — 3. *'Iqd al-amālī* s. zu S. 485, 6a. — 15. 1. *an-naḡar*. — 5. Lāleli 2726,5, AS 2626, Cmt. *al-Mufaṣṣal fī 'l-'amal bid'irāt al-mu'addil* v. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Šūfī, 9. Jahrh., Alex. Ḥisāb 53. — 16. 1. noch Kairo<sup>1</sup> V, 228, 272.

S. 161. 1. 2. Heid. ZDMG 91, 384 (*Aḡkām al-firāsa*), Qaw. II, 291, Alex. Fun. 53. — 2. 1. Alex. Ta'r. 111, 116, Ḡaḡr. 5, s. C. D. Matthews, JPOS 1935, 284/93, Text 51—87. — 4. *Manṭiq* Garr. 819.

S. 163. 3a. 'Al. b. Hišām, gest. 761/1360, *Taḥṣīl al-uns liṣā'ir al-Quds*, Alex. Ta'r. 108. — 6. *al-Kawākib ilḥ* Būlāq 1325. — 7. *Muḡir al-ḡarām*

*ilḡ*. Garr. 590, Alex. Ta'r. 107. — 8. *Ḥarīdat al-ʿaḡḏib* Garr. 767/70, 21122, Alex. Ġaḡr. 20. — 10a. as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* X, 226/9 (über seine Familie), Wiet in Mél. Basset I, 1923, S. 311 (Heffening). — 11. 5. As. Mus. Leningrad A. 327. — 13. geb. 810/1407.

S. 164. 13. 1. Garr. 598, Alex. Ta'r. 5. — 2. *Ġawāḥir al-ʿuḡūd wa-muʿīn al-quḡūt wal-muwagḡīn waʿ-ṣuḥūd* Garr. 1824, Alex. Fiḡḡ ṣāf. 14. § 13. 1. *Badl ilḡ*, s. Oestrup, Orient. Höflichkeit, Leipzig 1929, 68/9.

S. 165. 2. 1. Bd. 2. Garr. 209. s. H. Lammens, La Chine d'après al-Cal. *al-Maṣriq* IV, 406/11, 446/61, O. Spies, An Arab account of India in the 14th Century, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 14). — 2. Bagdād 1332 (s. Sarkis). — 3. 2. Maqarr b. Raṣīd bei as-Saḥāwī III, 17 Baqar (Heffening). — 4b. M. b. A. aṣ-Ṣaidāwī *al-Kiyāsa fī aḡḡām as-siyāsa* (Hds. v. J. 884) Jer. Hāl. 49,1. — 4c. Nūraddīn ʿA. b. a. ʿl-Faṡḡ schrieb vor 947/1540 (dem Datum der Hds.) *Manḡaḡ aṣ-ṣawāb fī quḡḡ istiḡḡāb ahl al-kiṡāb* Qaw. I, 267. — 6. 1. noch Garr. 752, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʿrīḡ al-ʿIrāq bain al-iḡṡilālain*, passim.

S. 166. § 14. 2a. Baktūt, Heerführer des Baibars, gest. 711/1311, *ʿA. fī ʿilm al-furūsiya*, daraus *Fawāʿid ḡalila fī maʿrifat ad-ḡawābb allafī lū taṣluḡ līl-qany walā līl-ḡiḡād waʿadāṡiḡā* Garr. 2083,4. — 2b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥusainī (= 986, 34?) schrieb 729/1329 *Iṡrāḡ as-sūl fī masābaqat al-ḡuḡūl*, über die Pferde des Sulṡāns an-Naṣir, Garr. 1066.

S. 167. 4. *k. fī ʿl-ḡiḡād wal-furūsiya waṣunūn al-ādūb al-ḡarbīya* noch Alex. Fun. ḡarb. 78. — 5. 3. Alex. Fun. ḡarb. 76, Leningrad 762 (nach Pet. Ros. 213 s. Kračkovsky, Tantāwī 108, No. 19). — 5. *al-Aḡḡām al-mulṡṡkiya waḡḡawābbīḡ an-nāmūsiya fī fann al-ḡiṡāl fī ʿl-baḡr*, Bibl. A. Taimūr, s. Ġ. Zaidān, *Taʿr. al-adab* III, 254/5, *al-Muḡtaṡaf*, Mai 1932, S. 88).

S. 168. 6b, 3. *al-Lumaʿ fī ʿl-ḡawāḡiṡ wal-bidaʿ* Berl. Qu. 1681, Kairo 21, 351, ḤḤ, V, 332,11180. — 6c. s. RSQIV, 723. — 6e. Ḥu. b. ʿAr. b. M. b. ʿAl. al-Yūnānī, *al-Qaṣīda al-Yūnāniya fī ʿr-ramy ʿan il-ḡaus* Alex. Fun. ḡarb. 81 (Hds. v. J. 942). — 6f. Yū. al-Ḥaṣībānī *Sirāḡ al-lail fī surūḡ al-ḡail*, Bairūt 1066.

S. 169. 1b. s. zu I, 888. — 1c. *an-Nāṣirī* oder *Kāmil aṣ-ṣināʿatāin al-ḡaiṡara waṣ-zardaga*, Alex. ṡibb 36. — 3.5. ed. P. Anastase Marie de St. Élie, K. 1939. — *ad-Durr an-naṣīm*, Frgm. in hebr. Schrift bei Gottheil JQR XXIII, 1932, 176/80, nicht identifiziert, s. Farmer, Sources 52.

S. 170. 4. s. M. Meyerhof, The History of Trachoma Treatment, K. 1936, S. 46/7. — 4b. noch Meṣḡ. XVI, 6,20.

S. 171. § 16. 1. l. BDMG 61, Garr. 1067, Meṣḡ. XVI, 12,38/9, s. J. de Somogyi, Biblical Figures in ad-Damiris *Ḥ. al-Ḥ. Jub. Vol. Mahler*, Budapest, 1937, 263/99. — 2. BDMG 62 (?), anon. *Muḡtaṡar* Alex. Fun. 201. — § 16a. Musik. 1. M. b. M. aṣ-Ṣabbāḡ, 14. Jahrh. s. S. 1036, 7. — 2. Abu ʿl-Ḥ. M. b. Ḥ. b. aṡ-ṡaḡḡān, 14. Jahrh. 1. *Ḥūwi ʿl-funūn wasalwat al-maḡṣūn*, Kairo, Fun. ḡam. 539 (*Naṡra* 71). s. Farmer, Studies in Or. Musical Instr. Glasgow 1939, Sources 55. — 3. M. b. ʿAdalḡamīd al-Lāḡiqī, gest. 849/1445. 1. *ar-R. al-faḡḡiya fī ʿl-mūsiḡi*, Br. Mus. Or. 6629, Kairo fun. ḡam. 364 (*Naṡra* 71), Farmer, Sources 57. — 2. *Zain al-alḡān fī ʿilm taʿlif al-ṡaṡān* eb.

S. 172. 2. s. J. Holmyard, Iraq IV, 47/53. — 1. noch NO, 3618, Bank. XXII 131<sup>2498,8</sup>. — 3. Kairo Tab. 318, 413. — 7. *Natā'ig al-fikar* noch Alex. Kim. 12<sub>11</sub>. — 8. Kairo, Tab. 566, NO. 3620, Bank. XXII, 133<sup>24991</sup>. — 10. Kairo, Tab. 417. — gedr. als *Kanz al-iḥtišāṣ*, Bombay 1891 (verf. in Damaskus um 743). — 16. Taimūr, Tab. 95. — 21. *Ġāyat as-surūr*, verf. 741, K. 1881. — 4. *Zahr ilḥ* Alex. Bal. 12.

S. 173. 9. 1. Garr. 841. — 3. *Šarḥ bait min manẓūmat Kaif ar-rān libn 'Arabī*, Garr. 942. — § 18. 1. 1. Verbesserungen von al-Mağribī, RAAD Bd. V, VII, IX, X. s. Kračkovsky, EI III, 1045ff.

S. 174. 2, I, 3, Heid. ZDMG 91, 389, Garr. 81, 2903<sub>23</sub>, Qaw. II, 222. — Cmt. a Garr. 82, 1810, Alex. Mawā'iz 26, Fun. 127<sub>11</sub>.

S. 175. 5d. *al-Kalām 'alā mi'at ḡulām* Serāi 2373<sub>1</sub> (RSOIV, 705), Alex. Adab 32<sub>2</sub>. — 6. s. zu I, 525. — IV. 9. *Bahḡat al-ḥawī* mit Cmt. *al-Ġurar al-baḥiya* v. Zakariyā' b. M. al-Anṣārī, gest. 926/1520, (s. S. 117) Alex. Fiḡh šāf. 29. — V. 13. Garr. 938/9, Cmt. udT *al-Minaḥ al-il*. Alex. Mawā'iz 45. — 3. 1. Alex. Ta'r. 125, Fās, Qar. 1324 (*al-Masālik wal-mamālik*).

S. 176. 3. 3. *aš-Šatawīyāt* Stambul Un. R. 3014 (ZSIII, 249).

S. 177. 5. 7. Alex. Tauḥid 38, 41. Cmt. v. aš-Šarīf A. al-Ḥamawī eb. 41. — 11. Qaw. II, 176, Teh. Sip. II, 432/4 in *Maḡmū' al-mutūn* K. 1340 p. 363/9. — 12. Auszug v. Zainaddīn b. A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. 'A. aš-Šu'āibī aus dem Auszug des b. al-Manlā (M. b. A. al-Ḥaṣḡakī?) Alex. Ta'r. 122.

S. 178. 6. 3. Garr. 1224, Dāmādzāde 309. — 22. Alex. Ḥad. 6. — 7. Al-Kattānī, *Fihris* II, 353/6 (erwähnt S. 359 eine von ihm in Ägypten gesehene Liste von 538 Schriften a. d. J. 904). — Biographie *Bahḡat al-'ābidīn* v. seinem Schüler 'Aq. b. M. b. A. aš-Šādīlī (ḤḤIV, 64, ŠD VIII 53, G II, 137-8) mit Benutzung seiner verlorenen Autobiographie *at-Taḥadduṭ binīmat allāh* Ind. Off. 4574<sub>2</sub> (JRS 1939, 366). — anon. *Fihrist mu'allafāt as-Suyūfī wasīrat b. al-Ġauzī*, Garr. 2198.

S. 179. *Maḡmū'a* von 20 Schriften Garr. 2004, von 43 Schr. Mōṣul 240<sub>230</sub>. — 1. Mōṣul 27<sub>80</sub> 230<sub>80</sub>. — 4. 1. *Muḡhamāt* Qaw. I, 82. — 6. Hamb. Or. Sem. 11, Garr. 1295/6, Mōṣul 65<sub>235</sub>, 125<sub>83/4</sub>, 193<sub>45</sub>.

S. 180. 6. d. Qaw, I, 75, Auszug *Tuḡfat al-Muḡtār wahya Talḡiṣ ḡāsiyat al-Ġamal 'alā T. al-Ġ. min ta'līf šaiḡ al-islām al-asbaḡ Muḡtār Bek Ḥafīd Qōḡa Yū. Pāṣā*, Ṭarābulus al-Ġarb 1317 (Spies). — 8. Alex. Bal. 16, Fun. 130<sub>2</sub> — 10. Qaw. II, 243. — 15. eb. II, 233. — 20. eb. I, 183. 21a. eb. I, 29. — 21. 1. *an-Nadāda fī taḡḡiq waḡall al-isti'āda* Qaw, I, 84. — 21. m. R. *fī tafsīr qawliḡ* S. 78, 6, Qaw I, 64, II, 271. — 21. n. R. *fī t. q.* S. 75<sub>2</sub>, eb. I. 64. — 21. o. R. *fī t. q.* 48, 2 eb. 65. — 21. p. R. *fī t. q.* 20, 123, eb. 66. — 21 q. R. *fī t. q.* 74<sub>13</sub> eb. — 21 r. *al-Ma'ānī ad-daḡīqa fī idrāk al-ḡaḡīqa* zu S. 2, 29, eb. I, 81. — 26. Alex. Muṣṭ. ḡad. 19. — 28. *Iḡtiṣār* Qaw. I, 98. — 29. Alex. Ḥad. 22. — *Unmuḡaḡ al-labīb* Alex. Ḥad. 7, Fun. 166<sub>3</sub>, Mōṣul 240<sub>230</sub>, *Muḡtaṣar* v. 'Abdalwahḡab aš-Ša'rānī Alex. Ta'r. 14. Versif. b. Garr. 648/9, Alex. Ḥad. 44. — d. *Fatḡ al-ġarīb biṣarḡ Mawāḡib al-muḡib fī ḡaṣṣā'is al-ḡalīb*, Cmt. zu einer *Urḡūza* über S. ḡaṣ. v. a. 'n-Naḡīb A. b. 'A. al-'Adawī al-Manīnī, gest. 1172/1758, Alex. Ḥad. 38. — 30. Garr. 1503/4, Alex. Ḥad. 31, Mawā'iz 36<sub>5</sub>.

S. 182. 30. Auszüge: a. Alex. Mawā'iz 8, Fun. 183<sub>11</sub>, Qaw. I, 162. — 30a. l. *Timār at-tankīb* s. S. 861<sub>45</sub>. — 31. Garr. 1502, Alex. Mawā'iz 7, Fun. 65<sub>3</sub>. — 32. Alex. Maw. 36, Fun. 130<sub>11</sub>. — 32a. *Fa'ida bil-wiqāya min af-ḥāṭun* Alex. Fun. 130<sub>4</sub>. — 33. Alex. Taṣ. 41<sub>3</sub>. — 35. Qaw. I, 102. — 37. eb. I, 120.

S. 183. 43. Qaw. I, 164. — 44. Alex. Ta'r. 193, Fun. 83<sub>11</sub> (*R. fi wāli-dai an-nabi*), 83<sub>12</sub> (b. Kamālpāšā zugeschr.), 164<sub>11</sub>, 166<sub>11</sub>, Dam. Z. 38, 125<sub>31</sub>. — 46. Alex. Ta'r. 113. — 51. Alex. Ḥad. 19, Maw. 38 (*fi irsāl an-nabi ilā 'l-malā'ika*). — 52. Qaw. II, 232. — 53. Alex. Fun. 85<sub>11</sub>. — 54. Qaw. II, 226. — 56. Qaw. I, 112 (*Ġam' al-ḡawāmi'*), Alex. Ḥad. 16, Moṣul 28<sub>91</sub>, 231<sub>7718</sub> — *al-Ġami' aṣ-ṣaḡīr* Qaw. I, 111, K. 1321. — *Ziyādāt* Alex. Ḥad. 26, Qaw. I, 121.

S. 184. 36a. Garr. 1398, Alex. Ḥad. 43. — d. K. 1324, Auszug *Šarḥ du'ā al-Ġ. aṣ-ṣ.* Garr. 1399. — e. Alex. Ḥad. 40, Qaw. I, 142, gedr. 6 Bde. K. 1938. — n. v. Amīr al-Ḥaḡḡ A. Kathudā Šālīḥ Muṣṭahfiẓān, Qaw. I, 139. — Auszüge: k. Cmt. v. Verf. *Faḥ as-saltār wakaif al-asrār* Alex. Ḥad. 37. — o. v. 'Abdallaṭif b. Qaḍibalbān, verf. 1050/1640, Alex. Ḥad. 58.

S. 185. 59. Dam. Z. 38<sub>123-13</sub>, Moṣul 31<sub>116</sub> (mit Titel von 61). — 61 *ad-Durr al-munaẓẓam fi 'l-ism al-a'ṣam* Alex. Fun. 78<sub>111</sub>, Qaw. I, 232. — 66. Hamb. Or. Sem. 15<sub>11</sub>, Alex. Fun. 41<sub>3</sub>. Auszüge b. Qaw. II, 271, s. 273. — 66a. *R. fi Ḥalq al-arḍ wamiḡdārḥā bin-nisba liš-šams* Qaw. II, 271. — 66b. *R. tata'allag biš-šams wa'ilā ain taḡḡab ba'da ḡurūbhā* eb. 276. — 66c. *R. fi kusūf aš-šams wa'asābih* eb. 278. — 66d. *R. fi 'l-kalām 'ala 'š-šams wal-qamar* eb. 68, Alex. Maw. 19 (*faḡḡ'il*), 41<sub>11</sub>. — 70. Alex. Fun. 76<sub>3</sub>. — 72 Garr. 2003<sub>113</sub>, Qaw. I, 143, 207. — 74. Qaw. I 120. — 76. eb. I, 216. — 77. eb. I, 143, 257. — 81. Alex. Fun. 134<sub>6</sub>. — 82. eb. Maw. 36<sub>2</sub>. — 84. Qaw. I, 413.

S. 186. 85. Alex. Fun. 130<sub>4</sub>. — 86. eb. 85<sub>10</sub>, 133<sub>11</sub>, 155<sub>31</sub>, Faw. 7, Qaw. I, 115. — 77. Qaw. I, 97, 225, Dam. Z. 61<sub>153-5</sub>. — 93. Qaw. I, 9. — 94. eb. I, 184. — 100. Garr. 2003<sub>112</sub>. — 101. Alex. Fun. 120<sub>6</sub>. — 103. *al-Ḥaṣṣ al-wāfir* Qaw. I, 415. — 104. eb. I, 422. — 105. Qaw. I, 63 *Muḡaddima fi 'l-basmala* Makr. 58. — 111. Qaw. II, 240. — 112. Garr. 1852. — 114. eb. 1523, Alex. Fun. 121<sub>2</sub>, 133<sub>2</sub>, Moṣul 240<sub>230</sub>. — 117. Qaw. I, 146. — 118. eb. I, 418. — 119. eb. I, 161.

S. 187. 121. Alex. Fun. 85<sub>10</sub>, 163<sub>115</sub>, 177<sub>41</sub>, Qaw. I, 160. — 122. Alex. Fun. 59<sub>11</sub>, 164<sub>12</sub>, Qaw. I, 411 (*Illiqāf*). — 123. Alex. Fun. 67<sub>118</sub>, Qaw. I, 164. — 124. eb. I, 257. — 126. eb. I, 203. — 127. Garr. 1522, Alex. Fun. 164<sub>3</sub>, Qaw. I, 209. — 129. Garr. 2093<sub>31</sub>, Alex. Fun. 134<sub>11</sub>, Qaw. I, 159. — 130. Alex. *Mawā'iz* 36<sub>31</sub>, Moṣul 25<sub>103</sub>, 199<sub>198-3</sub>, Cmt. a. Garr. 1505, Alex. Maw. 36<sub>4</sub>. — 38, Makr. 48. — 132. Qaw. I, 189. — 133. Alex. Maw. 9. — 135. BDMG 46, Heid. ZDMG 91, 384<sub>1317-3</sub>, Alex. Ḥad. 41, Fun. 100, 160<sub>27</sub>, 174<sub>8</sub>. — 138. Qaw. II, 229.

S. 188. 142. Alex. Fun. 199<sub>2</sub>, Qaw. I, 222. — 161. l. *al-Faql al-ʿamim*. — 164. s. al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 95/7, daraus *an-Nādiriyāt min al-ḡarībāt* Qaw. I, 156. — 169c. BDMG 46, Alex. Fiḡḡ šāf. 21; eine R. daraus ist No. 271, s. Qaw. I. 265, 421. — 169. e. K. 1351. — 169 i. an-

*nabawī* bei Garr. 2041,3 *as-sinnaur*. — 169 j. *al-Bahga as-sanīya fi 'l-asmā' an-nabawīya* Alex. Ḥad. 8. — 169 k. Qaw. I, 413 als Auszug aus No. 157 v. v. 'A. al-Muttaqī (s. S. 518) bezeichnet.

S. 189. 169 n. Qaw. I, 97, II, 225. — 169 o. Qaw. I, 411. — 169 v. M. Raḍiaddīns *ar-R. al-bahīya* ist vielmehr eine Nachahmung der *Anwār as-sa'āda fi ṭabaqāt aš-šahāda*, über die Grade des Martyriums (vgl. *Asbāb aš-šahāda* Paris 659,2). — 169 gg, eb. I, 420. — 169 rr, eb. I, 101 (wo a. *al-maf'āl*). — 169 yy, s. 164.

S. 190. 169 fff. Alex. Fun. 177,2. — 169 cccc. *R. fi 't-tafqīl bain al-mašriq wal-mağrib wabain al-arḍ was-samā'* Qaw. I, 236. — 169 dddd. *R. fi Faql at-tausī'a 'ala 'l-'iyāl yaum al-'Āšūrā'* eb. 238. — 169 eeee. *R. fi Lubis al-ḥirqa watalqīn aḍ-ḍiker waṣ-ṣuḥba* eb. — 169 ffff. *R. fi 'l-aḥādīt al-warīda fi iḡm man iḡṭaṣaba šai'an min al-arḍ waṭariq al-muslimin* eb. I, 416. — 169 gggg. *R. fi aḥkām al-libās wahaṭ'at 'imāmat an-nabī wamū kāna taḥta 'imāmatih* eb. — 169 hhhh. *R. fi Bayān ḡawḏz iṭlāq al-uḥt 'ala 'x-sauḡa wabayān as-sabab alladī ḥāmala saiyidnā Ibrāhīm al-Ḥalīl 'alā gaulihī fi sauḡatihi innahū uḥtī* eb. 417. — 169 iii. *R. fi 'l-ḡinn wamū yata'allāq bihū min al-aḥkām* eb. — 166 kkkk. *R. fi Damm al-qaḍā' wataqullud al-aḥkām wamū warada fi ḡālika min al-aḥādīt wal-aḥbār* eb. — 169 llll. *Ḡiyād al-musalsalāt* Bibl. A. Taimūr Ḥad. 941, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 360, s. 169 nnn, 245y. — 169 mmmm. *Bayān aṭ-ṭalīb bi'imān a. Ṭalīb* Qaw. I, 162. — 169 oooo. *R. fi Atfal al-mušrikīn* Qaw. I, 185. — 169 pppp. *R. fi Ḥukm idḥāl al-mu'minin al-'āšīn an-nūr liya'rīfū qadr al-ḡanna* eb. 188. — 169 ttrr. *R. fi Ḥawādiṭ aiyām ad-daḡḡāl wamiqdār aiyāmihī walayālīhi wamawāḡithū* eb. — 169 ssss. *R. fi Šarḥ gaul an-nabī libnihi Ibrāhīm „Lau 'āša Ibrāhīmu lakāna ṣiddīqan nabīyā"* eb. 119. — 169 tttt. *R. fi 'l-kalām 'alā gaul an-nabī „Sayakūnu raḡul min Qoraiš ilḥ"* eb. — 169 uuuu. *R. fi ma'nā gaulihī „aṣ-ṣabī alladī laḥū ab yamsaḥu ra'sahū ilā ḥalf wal-yatīmu yamsaḥu ra'sahū ilā quddāmī"* eb. — 169 xxxx. *R. fi ḥalq aṣ-ṣuwar ba'da ḥalq as-samāwāt wal-arḍ* eb. 188. — 169 yyyy. *R. fi simā' al-malā'ika* Qaw. I, 418. — 169 zzzz. *Bāb al-ḥadīt* Makr. 6. — 170. hsg. v. M. Ḥamid al-Faqqī, K. 1356/1938. — 178. Qaw. II, 221.

S. 191. 178 n. *Faiṭwā uṣūliyya dīniyya* Dam. Z. 38,128-21. — 178 o. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, Ḥabs im Riwaq Saiyidnā 'Oṭmān in Madīna, al-Kattānī, *Fihris* II, 359. — 178 p. *R. fi Ṣalāt aḍ-ḍuḥā* Qaw. I, 418, Alex. Fun. 85,4. — 178 q. *R. fi Faql aḍ-ḍikr ba'd aṣ-ṣalawāt al-ḥams* Qaw. I, 237, 418. — 178 r. *R. fi Taṣbīk al-aṣṣabī fi 'l-masḡid waḡairih* eb. 417. — 178 s. *R. fi Bayān ḥal yuktafā bil-fiḡḥ 'an it-taṣawwuf* eb. I, 235. — 181. eb. I, 412. — 185. Alex. Fun. 85,5. — 186. *Basṭ al-kaff* Qaw. I, 413. — 187. Alex. Fun. 85,8, Qaw. I, 266, 421. *Muḥtaṣar: at-Tanqīḥ fi mašrū'iyat at-taṣbīḥ* eb. 226, 441. — 190. Alex. Fun. 85,3. — 191. Qaw. II, 223. — 193. eb. I, 412. — 195. Alex. Fiḡḥ šāf. 37,2. — 196. Alex. Fun. 66,7. — 197. Qaw. I, 165. — 200. Qaw. I, 268. — 200a. *l'māl al-sikr fi tafqīl aḍ-ḍikr oder Faql aḍ-ḍikr 'ala 'ḡ-ṣadaqa* Dam. Z. 126,111, Qaw. I, 218. — 201. Alex. Fun. 167,12, Qaw. I, 226. — 202. Alex. Fun. 121,3, 130,3. — 203. Qaw. I, 414 (*al-Ḥadīt al-ḥ.*).

S. 192. 204. Alex. Ta'r. 57. — 207. Alex. Adab 141, Qaw. II, 257. —

209. 1. *Nawāqir*. — 209b. 1. *al-ḥaṣifa*. — 212. Paris 3039<sub>10</sub>, Garr. 1111. — 213. Qaw. I, 102. — 215. Alex. Adab 141. — 216. Qaw. II, 185. — 220. eb. II, 215. — 222. eb. I, 419. — 224. Alex. Fun. 120<sub>3</sub>. — 225. Qaw. I, 421. — 226. eb. I, 420, II, 245. — 227. *R. fī lubs as-sarwīl* eb. II, 235. — 238. eb. I, 414. — 230. eb. I, 411. — 232. eb. 420, Alex. Maw. 41<sub>2</sub>.

S. 193. 242. Qaw. II, 223. — 244. Garr. 1959. — 245a. *Qaṭ' al-muḡā-dala* Alex. Fun. 110<sub>3</sub>. — 245x. s. RAAD IX, 638, 8. — 245aa. *Gūyat ar-raḡba fī ādāb aṣ-ṣuḥba* Garr. 2007<sub>8</sub>, Alex. Maw. 27. — 245bb. *Ta'rīf al-fī'a bi'aḡwibat al-aṣ'ila al-mī'a* Alex. Fun. 85<sub>4</sub>. — 245cc. *az-Zarārī fī abnā' as-sarārī* Qaw. II, 236. — 245dd. *Aḡwāl al-'ulamā' fī 'l-ism al-a'ḡam* Alex. Fun. 85<sub>9</sub>. — 245ee. *Urḡūza fī su'ul al-ma'fakain fī 'l-qabr* Alex. Fun. 1551. — 245ff. *al-As'ila al-wazīriya wa'aḡwibathā* eb. 134<sub>1</sub>. — 245gg. *al-Aḡwiba az-zakiya 'an il-alḡās as-Subkiya* eb. 2. — 245hh. *al-Mu'tali fī ta'addud al-walī* eb. 166<sub>5</sub>. — 247. Alex. Naḥw 28, Cmt. a Garr. 463.

S. 194. 250. Teh. Sip. II, 346/8. — 259. BDMG 87, Mōṣul 183<sub>238</sub>. — 260. Zahlreiche Auszüge bei J. M. Peñuela, Die Goldene des Ibn al-Munāṣṣif, Rom 1941. — 262. Alex. Fun. 120<sub>3</sub>, anon. Taimūr Maḡm. 201 (Or. VIII, 285). — 263. BDMG 88 (frgm.), Alex. Naḥw 2, Mōṣul 198<sub>2</sub>. — 263e. Alex. Fun. 134<sub>3</sub>, 177<sub>1</sub>.

S. 195. 264. K. 1934. — 266. Qaw. I, 231. — 267, eb. I, 81, 263, — 268. Garr. 1133, 2096<sub>1</sub>. — a. Alex. Fun. 5. — 269. *'Uqūd al-ḡumān* Alex. Fun. 198<sub>7</sub>, Mōṣul 162<sub>224</sub>. — 270. Alex. Bal. 5. — 271. eine R. aus *al-Ḥawī lil-farāwī* Qaw. I, 265, 421, Alex. Fun. 76<sub>2</sub>. — 273. Alex. Fun. 83<sub>3</sub>. — 274a. Alex. Fun. 67<sub>119</sub>, Dam. Z. 38<sub>12632</sub>. — 274f. *R. fī 'l-qaul bil-ḡulul wal-itihād wabuṣṭānīh* Alex. Fun. 67<sub>117</sub>.

S. 196. 278. *Ta'rīḡ al-ḡulafā'* noch Garr. 602/3, Mōṣul 209<sub>30</sub>. — 282. Garr. 601, Alex. Fun. 285<sub>2</sub> (*Bulbul arr.*). — 284. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 29. — 285. Qaw. I, 415<sub>11</sub>, II, 29. — 286. Heid. ZDMG 91, 383, Alex. Fun. 85<sub>11</sub>. — 288. Qaw. II, 189.

S. 197. 290l. *al-muḡattam*. — 290a. Alex. Ta'r. 50. — 291. eb. Fun. 127<sub>11</sub>. — 292. Garr. 215, Qaw. II, 192. — 296 s. Rescher, Orient. Miscellen II, 129/45. — 297. gedr. Damaskus 1350. — 302. Mōṣul 42<sub>4</sub>, 50, 61. — 302a. *al-Maḡāma al-wardīya* noch Qaw. II, 219. — 302g. *al-Maḡāma al-tuffāḡīya* Qaw. II, 217. — 302h. *al-M. aḡ-dahabīya az-zumurrudīya* eb. 218. — 302i. *al-M. al-miskīya* eb. — 302k. *al-M. al-fustuḡīya* eb. — 302l. *M. fī waṣf an-nisā'* eb. — 302m. *al-M. al-lāsawardiya fī maul aḡ-durriya* Alex. Maw. 36<sub>3</sub>. — 304. Alex. Fun. 85<sub>77</sub>.

S. 198. 309. Qaw. II, 221. — 311. Mōṣul 106<sub>905</sub>. — 313. Garr. 107, 567, Qaw. II, 277. — 327. Qaw. I, 219, Stambul 1311. — 334. *aṣ-Ṣiḡāb at-tuḡīb fī damm al-ḡalīl waṣ-ṣāḡīb* Alex. Fun. 191<sub>2</sub>.

S. 199. 1. Bank. XXIII 102<sub>2503</sub>. — 3. RAAD XII, 243/9, 292/8, b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡīḡāl* II, 372<sub>342</sub>. — I. Garr. 84. — 2. eb. 85<sub>16</sub> (wo *imtiaḡh*), K. 1322. — 3. Alex. Adab 87, Qaw. II, 177, Bank. XXIII 45<sub>2540</sub>. — 7. Garr. 565<sub>1</sub>, 2146<sub>1</sub>.

S. 200. 3. 22. *Tasnīf miftāḡh at-tauba ilā ahl Ṭība* mit Cmt. *al-Baḡf fī aṣnāf al-baḡf* v. al-Ḥ. b. 'A. b. Ṣāḡīh al-'Adawī al-Bukrī, 9. Jahrh (s. I, 462<sub>7</sub>)



Alex. Adab 98. — 23. *Tasmīf* zu einer *Urghūza* des Mudrik b. 'A. aš-Šaibānī (I, 438) auf einen Christenknaben, Heid. ZDMG 91, 388. — 24. *Fā'ida fī tarwallud al-anjām ba'dihā 'an ba'd watarīhū 'ala 'l-burūḡ*, Photo Kairo Našra 19, Farmer, Sources 53. — 4. gest. 856(?) as-Sahāwī *al-Tibr al-masbūk fī dail as-Sulūk*, Būlāq 1896, 399/400. — 1. ed. as-Sāfūn. — 3. *al-Qaṣīda al-ḡalīla min naẓm al-Ḥalīl* 1. Leben des Propheten, 2. Lob seines Vaters al-Ašraf und seines Grossvaters al-'Ādil, 3. Predigten, 4. Liebe, 5. Muwaššahāt und Zağal, 6. Verschiedenes Berl. 7898, Garr. 646. — § 2. la. Berl. 6832, Mōsul 169, 83, Cmt. v. b. 'Abdalḡanī Garr. 442, anon. Alex. Naḥw 23.

S. 201. 2. b. Cmt. v. Dā'ūd b. S. a. 'l-Ġūd al-Burhānī, gest. 863/1459, Alex. Ta'r. 11. — 3. s. S. 23, 20.

S. 202. 3a. al-Kattānī, *Fihris* II, 275. M. Iqbāl in Isl. Culture XI, 516/22.

S. 203. n. l. b. al-'Arif.

S. 204. 5. Suyūfī, *Buḡya* 423. — 5. s. S. 926, 119. — 8. *al-Fawā'id as-Surramariya min al-Maṣyaha al-Badriya*, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 284. — § 5. *Hiżānat al-muḡlūn* noch Ind. Off. 1598/1600.

S. 205. 5. 4. *Taqwīm al-aḡḥān fī 'ilm al-miṣrān* Alex. Mantīq 5.

S. 206. F., 1. 3. Ind. Off. 1794/6. — 38 Cmt. zählt *aḡ-Darī'a* I, 511/2 auf.

S. 207. 3. k. *al-Iqtīṣād* v. 'Abdannabī b. Sa'd al-Ġazā'irī, gest. 1021/1612, *Darī'a* II, 268, 1088. — 4. Ind. Off. 1798/1800, Cmt. a. eb. 1801, andre Hdss. *Darī'a* II, 496, 1950. — d. Ind. Off. 1802/3. — 5. *Darī'a* I, 291, 10. — *Naḥḡ al-ta'ṣīl* oder *Iḥṡāl Naḥḡ al-bāṣil*. — 8. Cmt. *al-Iḡāḡ wat-tabyīn* v. Kamāladdīn 'Ar. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥillī, voll. 787/1385, mit *ar-R. al-mukammila* oder *Zubdat R. al-'ilm* zu Fragen des Kamāladdīn Miṣṭam an-Nāṣir lid-dīn aṭ-Ṭūsī, Autograph in al-Ḥizāna al-Ġarawiya, *Darī'a* II, 502, 1965.

S. 208. 10a. Ind. Off. 1502. — c. v. Ġamāladdīn 'Al. al-Ḥusainī al-Ġurgānī Ind. Off. 1501. — 11. Autograph v. J. 721/1321 Br. Mus. Or. 8328. — 18. *Darī'a* II, 444, 11725. — 19. Ind. Off. 1791/2. — 21. in 2 Bden 709 und 712 in Dīnawar verfasst für seinen Sohn Fahr al-muḥaqqiqīn (S. 209, 2), der es 754 neu ordnete; vom zweiten 1000 ist nur wenig erhalten, *Darī'a* II, 298, 1190. — 23. Cmt. *Irṣād aṭ-ṭalībīn* v. al-Miqdād (S. 209, 4) voll. 792/1390, Hdss. *Darī'a* I, 515, 1520. — 25. Ind. Off. 1793, gedr. Teherān 1329. — 27. s. zu S. 209. — 28. *Istiqṣā' an-naẓar* oder *I. al-baḡt wan-naẓar*, Hdss. *Darī'a* II, 31, 122. — 30. andre Hdss. eb. II, 498, 1954. — 29. s. zu I, 847.

S. 209. 34. Berl. 4427, Ind. Off. 1500, Alex. Uṣūl 18, 11, anon. Cmt. eb. 2. — 37. Ind. Off. 1790, lith. Persien 1324/1906. — 39. Autograph in al-Ḥizāna al-Ġarawiya *Darī'a* II, 45, 1175. — 40. *Wāḡib al-'itīqād fī 'l-uṣūl wal-fuṣūḥ* mit Cmt. *al-'itīmād* v. al-Miqdād (No. 4), gedr. in *Maḡmū'a al-Kalimāt al-muḥaqqiqīn*, Pers. 1315. — 41. *Masā'il Muḥannā b. Sinān b. 'Abdal-waḥḥāb al-Ḥusainī*, der von Medīna nach Bagdād kam, ihn zu befragen, verf. 719/1319, veröff. 803/1401 (Kantūrī 2887), Ind. Off. 1797. — 42. *al-Arbā'ūn mas'ala fī uṣūl ad-dīn* Bibl. des Saiyid Rāḡā M. in Faiḍābād *Darī'a* I, 435, 2205. — 43. *Iḡbāt ar-raḡ'a* Madrasat Fāḍil Ḥān in Mešhed, eb. I, 92, 442. — 44. *Adāb al-baḡt* in einer *Maḡmū'a* Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Naḡafi, *Darī'a* I, 13, 100. — *al-Abḡār al-muḡfida fī taḡṣīl al-'aḡida* mit Cmt. v. Naṣir b. Ibr. al-Buwaiḥī, gest. 853/1449, und v. Ḥadrī as-Sabzawārī in al-Ḥizāna.

ar-Riḍāwiya, *Ḍarīʿa* I, 63, 310. — 2. 4. *Iršād al-mustaršidin wahidāyat al-ḡalībīn fī uṣūl ad-dīn*, Hdss. in Nağaf und Tibriz, *Ḍarīʿa* I, 521, 2599. — 3. 2. *al-Asʿila al-ʿAmulīya*, verf. 759/1358 in Hilla, Fragen, die Fahr al-muḥaqqiqīn (No. 2) vorgelegt waren, Hds. bei ʿAbd al-ḥusain aṭ-Ṭihrānī in Kerbelāʾ *Ḍarīʿa* II, 72, 160. — 3a. Ruknaddin M. b. ʿA. al-Ğurgānī al-Ğarawī schrieb 728/1328 in al-Ğari: *al-Abḥāṭ fī taqwīm al-ḥadīṭ*, Beweise der Zwölfler gegen die Zaiditen, Hds. bei al-Ḥağğ M. Sulṭān al mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarīʿa* I, 63, 308. — 3b. Raḍiaddin Rağab b. M. b. Rağab al-Ḥağğ al-Birsī al-Ḥillī schrieb 773/1371 *Mašāriq al-anwār* und 811/1408 *Mašāriq al-amūn*; k. *al-Alfain fī waṣf sādāt al-kaunain*, Hds. in der Makt. Ḥusainīya *Ḍarīʿa* II, 299, 1200. — 3c. Bahāʿaddin ʿA. b. Ğiyāʿaddin ʿAbd alkarīm b. ʿAbd alḥamīd al-Ḥusainī an-Nilī an-Nağafī schrieb 1. zwischen 772 und 777/1370 u. 1375 *al-Anwār al-ilāhiya fī ʿl-ḥikma aš-šarʿiya* in al-Ḥiz. aš-šarīfa al-Ğarawīya, *Ḍarīʿa* II, 415/8. — 2. *al-Inṣāf fī ʿr-radd ʿalā šāḥib al-Kaššāf* eb. 397, 1504. — 3d. Abū ʿAl. Šamsaddin M. b. Ğamāladdin Makkī b. M. b. Ḥāmid b. A. an-Nabaṭī al-ʿĀmilī al-Ğazāʾirī, getotet 786/1384: 1. *Arbaʿūna ḥadiṭan fī ʿl-ibādat* Hdss. *Ḍarīʿa* I, 427, 2185; gedr. zusammen mit *ʿAibat an-Noʿmānī*, Persien 1318. — 2. *al-Arbaʿūn masʿala fī ʿl-kalām* udT *al-Masāʿil al-arbaʿīniya*, aufgenommen in *Muḥtaṣar Taʾriḫ aš-Šiʿa* v. A. ʿArif az-Zain al-ʿĀmilī, gedr. in Šaidāʾ, eb. 436, 2206. — 4. gest. am 26. Ğum. II, 826 7. 6. 1423 (*Ḍarīʿa* II, 92, 365). — 7. *al-Adʿiya aṭ-ṭalāfūna*, Bibl. des M. ʿA. Sabzawārī in Kāzimiya, *Ḍarīʿa* II, 396, 2058.

S. 210. 5. 11. Ind. Off. 1873. — 13. *al-Mūğiz al-ḥawī liṭaḥrīr al-fatāwī* (Kantūrī 3212) Ind. Off. 1808, Cmt. v. (?) Muḥliḫ b. Ḥu. aš-Šammīrī, Zeitgenossen des ʿA. b. ʿAbd al-ʿAlī al-Karakī, gest. 944/1537, Kantūrī 2000, eb. 1809. 5a. Sein Schüler ʿAbdaššamad b. Faiyāḍ al-Asadī al-Ḥillī schrieb *Kifāyat al-ḡalībīn*, Mešh. V, 102, 328. — 7. Yū. al-Wāsiṭī, d. i. Yū. b. Maḥzūm al-Aʿwar al-Maqṣūdī um 700/1300, *Ḍarīʿa* II, 419, 1657. — 8. A. b. M. b. ʿAl. b. ʿA. b. M. b. Subaīʿ b. Rifāʿa al-Bahrānī as-Subaīʿ schrieb 853/1449 *al-Anwār al-ʿAlawīya fī šarḥ ar-R. al-Alfiya* für einen Freund in Indien, Hds. in Nağaf *Ḍarīʿa* II, 434, 1698. — 9. M. b. Zainaddin ʿA. b. Ḥusāmaddin lbr. b. a. Ğumḥūr al-Aḥsāʾī um 901/1495, *al-Ağṭāb al-fiqḥiya wal-wağāʾif ad-dīniya ʿalā mağḥab al-Imāmīya*, Hdss. in Nağaf und Ṭeherān, *Ḍarīʿa* II 273, 1106. — 10. s. zu S. 660, § 8, 3b.

S. 211. 2. ʿUmdat al-qurrāʾ waʿiddat al-iqrāʾ (s. S. 981, 19) Garr. 1253, 4.

S. 212, 4. 1. Heid. ZDMG 91, 393, Garr. 1215, Qaw. I, 26. — 8. Garr. 1216/7. — 5. l. Mešh. III, Ind. Off. 1810.

S. 215. — § 9. 1. 1. Garr. 2106, 3. — Cmt. a. Köpr. I, 941, 11, Qaw. II, 261, Bank. XXII, II, 2417. — b. ʿUm. 4528 (Krause, Stamb. Hdss. 518). — 3. s. S. 1027, 7. — 2. 1. AS 3752, 22, Alex. Ḥisāb 5.

S. 216. 2. 3. *Ḥulāṣat al-fikar* Alex. Ḥisāb 10. — 2. Alex. Far. 11. Cmt. eb. 3. Makr. 3. — 7. Garr. 2006, 111, Alex. Ḥisāb 51, Qaw. II, 276. — 7. Cmt. g. Makr. 36. — h. *aš-Šams al-muḍṭāʾa* v. Yū. b. M. al-Masḍī al-Mālikī al-Maḥallī (S. 1025, 83, 2), Alex. Ḥisāb 53. — 8. Alex. Ḥisāb 53, 14, *Kifāyat al-qunūʿ ilā* Garr. 2006, 7, Alex. Ḥisāb 55, 61, Fun. 65, 6, Qaw. II, 281. — 11. Alex. Ḥisāb 48.

- S. 217. 14. Garr. 2006,<sup>115</sup> Alex. Fun. 65,<sup>110</sup> Hisāb 59. — 16. Cmt. v. A. b. A. as-Sunbāḥī Alex. Hisāb 60,<sup>11</sup> — 28. Garr. 1960 (zu 484.3<sup>3</sup>). — 3. Kamāladdīn 'Ar. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥillī, Schüler des 'Allāma al-Ḥillī (S. 206) und des Nāṣiraddīn 'A. b. M. al-Kāṣānī, gest. 755/1354, schrieb 1. *al-Irṣād fī ma'rifat maqādīr al-aḥād fī 'l-handasa* mit vielen andern Werken im Autograph a. d. J. 732/88 in al-Ḥizāna al-Ḥarawīya, *Ḍarī'a* I, 510,<sup>2507</sup>. — 2. s. zu S. 207.
- S. 218. 21. 1. Cmt. Makram 3. — Auszüge: a. Garr. 985.
- S. 219. § 12. 1. *Maḡma' al-manāfi' al-badanīya* Alex. Ṭibb. 40.
- S. 221. 4. *Tahqiq an-nuṣra* Alex. Ta'r. 47, Dam. RAAD XII, 319, biogr. Notiz Ind. Off. 4576 (JRAS 1939, 368). — 5. 1. Qaw. II, 240; einen *Ḍail* udT *al-Kāmin* erwähnt sein Enkel M. b. 'Abdal'aziz, s. S. 538.
- S. 22. 5. 5. Garr. 594. — 10. *Muntaḥab al-muḥtār* s. I, 613.
- S. 223. 9. 4. Qaw. II, 232. — 6. Auszug *Talḥiṣ al-iḥrā'* Alex. Fiqh šāf. 36, 37,<sup>2</sup> Fun. 120,<sup>11</sup>.
- S. 224. 21. Alex. Uṣūl 13.
- S. 225. 1b. s. I, 604. — 5. *Buḡyat aṭ-ṭalīb al-fāliḥ min mašyaḥat Qādī Ṭāba a. 'l-Faṭḥ Ṣāliḥ* Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 5, Ta'r. 21.
- S. 226. 4. 1. Alex. Ta'r. 5. — Cmt. eb. 10. — B. 1. 2. 1. *ad-Dibāḡ al-muḡaḥḥab* Garr. 690. — 3. eb. 1835.
- S. 227. § 4a. Qor'ān. 1. Zainaddīn 'Ar. b. Šihābaddīn A. b. Yū. b. 'A. b. 'Aiyāš al-Makkī, geb. 772/1370, gest. 853/1449 (*Naẓm al-'iqyān* 123) *Gūyat al-maḥlūb fī girā'at a. Ḡa'far wa Ḥalaf wa Ya'qūb* Garr. 1222. — 2. Mu'īnaddīn M. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-Īḡī aṣ-Ṣafawī, gest. 902/1496, *Ḥami' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, voll. 870/1465 bei der Ka'ba, gedr. in *Maḡmū'a*, Indien 1296. — § 5. 1a. 2. 1. *Šams al-imān*.
- S. 228. 12. javan. Übers. s. S. W. S. Drewen R. Mg. A. Poerbatjara-raka, De mirakelen van Abdalkadir Djilani, Bandoeng 1938 (Bibl. Javan. 9). 13. c. Ya'qūb b. Saiyid 'A. al-Brūsawī, gest. 930/1524 in Aegypten, Qaw. II, 246. — 15. Berl. 5826, Garr. 767. — 16. *ad-Durr an-naẓīm fī manāfi' āyāt al-Qor'ān al-'aẓīm* (Verf.?) Alex. Faw. 8. — 23. *Manẓūma ṭibbīya* Alex. Ṭibb 49. — 24. *Baḥṡ as-samā'* Berl. 5509, Farmer, Sources 53.
- S. 229. 2. 1. BDMG 27, Qaw. I, 240, K. 1321. — 5. 1. 'A. b. M. b. A.
- S. 230. 8. 2. Garr. 695,<sup>18</sup> Alex. Ta'r. 120. — § 6. 2. anon. Cmt. Alex. Hisāb 11.
- S. 231. 1. 3a. *Urḡūza* über Seewege im As. Mus. Leningrad B. 992. f. 83/105, s. Kračkovsky, Nachr. der Geogr. Ges. in Leningrad, 1937, No. 5, S. 758/60 mit Facs.
- S. 232, 1c. 3. Alex. Adab 186.
- S. 233, 6, 1. b. Šāḡir. — 9. S. b. 'Āmir b. Rāṣil b. a. 'l-Ḥaqīr aṭ-Ṭarawī al-'Aqarī sammelte gegen Ende des 10. Jahrh. die Anthologie *Nūr al-aṣḥār al-nuntaḥab min funūn al-aṣ'ār* Bank. XXIII, 78,<sup>2573</sup>.
- S. 234, 4. 5. 1. 'Aṣim Ef. starb 1235/1819 (Heffening). — d. 1. 'A. b. Ġānim.
- S. 235. k. BDMG 92 (?), Garr. 283. — o. *al-Ġumī' wal-maṣādir* (die im Q. fehlen) v. M. Ya. b. aš-Šāfi' al-Qazwīnī (um 1112/1703) Teh. Sip. II, 316/7. — 4. Alex. Adab 32. — 5 = (?) *al-Muṭallaṭ* Garr. 284. ■

S. 236. 2a. Ishāq b. Ġarir aṣ-Ṣanʿanī, Lehrer al-Ġanadīs (No. 3), *Taʾrīḫ Ṣanʿāʾ al-Yaman*, Alex. Taʾr. 35. — 3. Aus *as-Sulūk* ein Stuck *al-Qarāmiya fi ʿl-Yaman* als No. 3 einer *Maǧmūʿa*, Alexandria 1899. — 5a. s. S. 251, 5.

S. 238. 5h. l. al-Hamdānī s. I, 555, 7. — 6, 1. Alex. Taʾr. 89. — 2. The Pearlstrings — by Redhouse.

S. 239. 8. ʿO. b. Zaid ad-Dauʿanī, *ad-Durr an-naḥīs fī manāqib al-imām Idrīs*, Alex. Taʾr. 66.

S. 240. 10. 1. Alex. Taʾr. 29. — § 4, A. 1 s. zu I, 646, II, 250.

S. 241. 3. Ġamāladdīn M. b. A. b. Sufyān al-Ġassānī aṣ-Ṣāfiʿi schrieb unter dem Rasūliden al-Malik al-Muǧāhid Saifaddīn ʿA. b. Dāʾūd (721—64/1321—62) *Maʿdīn al-fiqh wal-fatwā waʿumdat ahl at-taḥrīs wal-taqwā* Hamb. Or. Sem. 69.

S. 242. 2. 12. *al-Anwār al-muḍīʿa* Auszug Hamb. Or. Sem. 117.

S. 244. 46, 11. *Manẓūma fī uṣūl ad-dīn* mit anon. Cmt. *al-Ṭrṣūd al-hādī ila Manẓūmat as-Saiyid al-Hādī* Hamb. Or. Sem. 133. — 6, I. Alex. Firaq 3. — 4c. Ġamāladdīn a. ʿAl. al-Hādī b. Ibr. b. ʿA. al-Murtaḍā b. al-Hādī b. Rasūlallāh, geb. vor 765/1363, gest. am 15. Muḥ. 840/13. 4. 1446, hatte sich zur Sunna bekehrt, die er in *al-Qawāsīm fī ʿd-dabb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* verteidigte, und schrieb *al-Abyāt aṣ-ṣūfiya*, zu denen sein Bruder M. b. Ibr. den Cmt. *at-Tuḥfa aṣ-ṣāfiya* schrieb, Bank. XXIII, 53, 2548.

S. 245. I, 10. Zur *Muǧaddīma* v. Ya. b. M. b. Ḥ. b. Ḥumaid al-Muǧ-rānī Br. Mus. Suppl. 1216. i. — 16. *al-Ġaiṭ al-midrār* v. Ġamāladdīn ʿAr. b. Hādī b. M. Samāǧa al-Ḥnāʿīaṣarī, Hds. v. J. 1075/1664, Rāmpūr I, 220, 347/50.

S. 246. III, Z. 4ff gehört zu II. — Zu n.l. s. Kračkovsky in *Mélanges Gautier* 294.

S. 247. 8a. 3. l. *Qanṭarat al-uṣūl*. — 8c. 7. *al-Maswīl al-muḥtara min ḥ. al-Yāqūt al-muʿaṣṣam al-mufaḥwaq baʿd ʿiqyūn al-ḥikam* Kairo<sup>2</sup> VI, 212. — 9. s. S. 360, 5b.

S. 248. 10. 1. *Nubag ṣāfiya wūfiya* Hamb. Or. Sem. 3—11. — 5. b. l. b. Fand.

S. 250. 1. s. zu 240.

S. 251. 5. s. 237. 5. — 6. A. b. A. b. ʿAbdallaṭif az-Zabīdī al-Yamanī, gest. 898/1492, *R. fī mīṣat fāʿida libaʿḍ al-ayāt al-Qorʾāniya* udT. *al-Fawāʿid waṣ-ṣilāt wal-ʿawāʿid* Alex. Fun. 186, 14. — § 6. 1. 1. Alex. Mawāʿiḫ 7, Makram 6. — 3. *at-Taḍkira bimā ilaihi ʿl-masīr* Makr. 10. — 4. ʿUmdat at-tālib fī ʿl-ṭīqād al-wāǧib eb. 47.

S. 252. *K. ar-Raḥma* Garr. 1109, 2169, 11 (wo aṣ-Ṣubunī), Alex. Fun. 146, 2.

S. 254. 2. 4. *Nuṣḥat al-aḥbāb fī ḡarāʾib al-ittifāq wanawādir dawī ʿl-albāb*, HH, VI, 230, Garr. 725. — 5. *al-Ġawāb aṣ-ṣāfi fī r-radd ʿala ʿl-muḥtadiʿ al-ḡāfi*, gegen die Yazīdīs, Dam. Z. 77-80, 2, s. S. 999, 28. — § 10. 1. 8. Alex. Fun. 187, Garr. 99, 2146 (wo *al-Ġumūnāt al-badīya fī madḥ aʿlām aṣ-ṣarīfa* als Titel des Cmts. und *al-Ḥimāyāt al-badīya* als Titel des Gedichts), Kairo<sup>2</sup> I, 214 (wo *al-Farīda al-ḡamīfa lil-māʿanī r-rāʿīfa* als Titel des Cmts). — 10. = *Muḥtaṣar ar-Rauḍa* I, 753.

S. 255. 10. Garr. 1868/9, Alex. Fiqh ṣāf. 4. — 12. Alex. Adab 140. — 14. s. 8.

- S. 256. 5, 1. Garr. 1135, Alex. Adab 8.
- S. 257. 6. s. S. 856<sup>30</sup>. — § 2, 2 la Garr. 443/4, 2105<sup>11</sup>.
- S. 258. 2a. 1. a. s. S. 926<sup>113</sup>. — 3. anon. pers. Cmt. Teh. Sip. II, 187/9. — 3a. Cmt. v. A. b. 'A. b. M. as-Sigistānī, Pet. AM Buch. 884. — 6. Garr. 285. — 6a. 'Abdalwahhāb b. 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī schrieb 879/1474 *al-ʿUnmūdāğ fī ʿulūm al-balāğā min al-maʿānī wal-bayān wal-badīʿ* oder *Mūğis al-bayān* Teh. Sip. II, 415/6, Autograph in einer *Mağmūʿa*, in der u. a. *Šarḥ al-Fuṣūl an-Nāṣiriya* (I, 927, III, 4), *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Mirak ʿala ʿl-Hidāya al-Aḥiriya* (I, 839) in der Bibliothek des M. Bāqir, Enkels des M. Kāzīm al-Yazdī at-Ṭabāṭabāʾi, *Ḍarīʿa*, II, 402<sup>1617</sup>.
- S. 259. 1. BDMG 95b, Hamb. Or. Sem. 75, Garr. 901, Qaw. II, 156/7. — 1. zu streichen, s. I, 849. — 1a. Qaw. II, 160/1. — Gl.: a. eb. 143, Alex. Bal. 4, 20, Fun. 111<sup>86</sup>, anon. Supergl. Qaw. II, 150. — c. Qaw. II, 145, Teh. Sip. II, 409/10 (als Gl. zu b. bezeichnet). — g. Alex. Fun. 11<sup>7</sup>. — w. Alex. Bal. 22. — x. v. A. Ef. al-Ḥalabī Garr. 561. — y. v. M. b. Ism. an-Nafrāwī al-Mālikī, voll. 1183/1769, Alex. Bal. 22. — 3. Alex. Bal. 14, Qaw. II, 164.
- S. 260. 4. Alex. Bal. 13, 20 (*kabīr*), Qaw. II, 160. — Glossen: a (zum *ṣağīr*) Garr. 574, Alex. Bal. 19<sup>2</sup>, 23<sup>11</sup>, 25, Fun. 108<sup>35</sup>, Makr. 61. — b. Alex. Bal. 21, Fun. 128/9. — dazu *Tagrīrāt* v. A. al-Uğhūrī, gest. 1276/1859, Alex. Bal. 4, M. as-Šabīnī(?) eb. — d. Alex. Bal. 8. — h. dazu *Tagrīr* v. as-Šaršimī as-Šarqāwī Alex. Bal. 4. — 6. eb. 2, Fun. 108<sup>4</sup>. — 9. Alex. Bal. 17. — 14 streiche, s. zu I, 849. — 12. *al-Ḥāšiya al-ğadīda ʿalā ʿIṣām al-farīda* v. A. Ḥalīl al-ʿauzī b. Muṣṭafā al-Gilbāwī al-Qoṣṭanīnī, voll. 1282, Stambul 1282, 1306 (Qaw. II, 141/2). — 15. Garr. 905, Qaw. II, 160. — 18. v. A. b. 'O. al-Qāhiri al-Asqāṭī, gest. 1159/1746, Alex. Bal. 7. — 24. *al-Mawāḥib as-šaniadiya likaṣf liṣām as-S.* v. Ṭāhir b. Masʿūd Ḥalfat Imām al-Ġāmiʿ az-Zaitūniya, Tūnis 1298. — 25. anon. Teh. Sip. II, 423/4.
- S. 261. 9. Teh. Sip. II, 251/3. — 10. *Nihāyat al-baḥğa* mit Cmt. v. Verf. Qaw. II, 97. — § 3,3. Zeitgenosse des Fahr al-muḥaqqiqīn (S. 239, 2) *Rauḍāt al-ğannāt* 177/8, *Ḍarīʿa* I, 517<sup>2537</sup>.
- S. 262. 3a. Šamsaddīn M. b. Yū. az-Zarandī, gest. 750/1349, *Buğyat al-murtāḥ fī ṭalab al-arbāḥ fī nuṣḥ as-salūfīn wal-wulāt al-muslimīn wal-ḥukūm min ar-rāğibīn fī ʿl-falāḥ* Alex. Mawāʾiz 8 (40 Traditionen mit Cmt. Ḥ.Ḥ. II, 60, 1885). — 5a. s. S. 991<sup>15</sup>.
- S. 263. 1. DKII, 247 (gest. 701!). 1. Garr. 1631/2, Ind. Off. 312, 1447/8, Qaw. I, 298, Bank. XIX, 2, 1502/3. — Cmt. 1. Ind. Off. 314, 1449, 4572 (JRAS 1939, 364), Qaw. I, 293. — 2b. Alex. Uṣūl 7, Qaw. I, 278. — 3. Qaw. I, 274. — Garr. 1633/6, Qaw. I, 288/9. — Glossen: a. Alex. Uṣūl 8, Qaw. I, 281. — b. BDMG 39.
- Š. 264. 4e. *Natāʾiğ al-afkār* v. Muṣṭafā b. M. ʿAzmiẓāde Alex. Uṣūl 21. — 6. Qaw. I, 291. — 8. *Miskāt al-anwār* Garr. 1637. — 11. Gl. *Na-samāt al-asḥār* Alex. Uṣūl 21. — 13. Auszug 1. Cmt. dazu Ind. Off. 1450/3. — anon. Gl. Ind. Off. 1454, pers. eb. 1455. — 14. Ind. Off. 1456/9, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882 usw.
- S. 265. II, Ind. Off. 1610, Alex. Fiqh ḥan. 47, 72. — III. Ind. Off. 1611/22, Garr. 1719/20, Alex. Fiqh ḥan. 48, Qaw. I, 384/5. — Cmt.: 1.

Ind. Off. 1623/5, Qaw. I, 309, Mōsul 226<sub>20</sub>. — Gl. v. Karīmāllāh b. Luṭf-allāh al-Fāruqī ad-Dihlawī, gest. 1291/1874 (<sup>c</sup>*Ulamāʾi Hind* 172) Ind. Off. 1627.

S. 266. 3. Ind. Off. 1628/30, Qaw. I, 353, Makram 29. — 4. i. st. 860, Alex. Fiqh ḥan. 53. — 6. Garr. 1721, Qaw. I, 366. — c. b. a. ʿs-Suʿūd Qaw. I, 380/1, Makr. 48. — 6a. *Šarḥ al-kanz* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī, gest. 956/1546, (s. S. 642, 7) Mōsul 239<sub>202</sub>. — 7. Ind. Off. 1631/6, Qaw. I, 307/8. — 8. Ind. Off. 1637/8, Alex. Fiqh ḥan. 70; dazu *Takmila al-Baḥr ar-rāʾiq* Qaw. I, 313.

S. 267. 23. as-Samarqandī, Verf. der *Fatāwa ʿl-Kāfurīya* 8. Jahrh., noch Ind. Off. 1626, AS Beng. Ashraf Ali 19. — 34. *Kāṣf al-ḥaqāʾiq* v. Bekr a. Ishāq (?) Alex. Fiqh ḥan. 48. — 35. anon. Ind. Off. 1639, Mōsul 198<sub>182</sub>.

S. 268. XI. Garr. 2091<sub>3</sub> = (?) <sup>c</sup>*Umdat al-muwahḥidin fī uṣūl ad-dīn* Alex. Fun. 190<sub>1</sub>. — XVI. *al-Mustaṣfā* s. I, 655, u. — XVII. *Faḍl al-aʿmāl* ḤḤIV, 446a, Br. H<sup>2</sup>. 254 (irrig dem N. I, 374 zugeschr.) Garr. 922. 3. Berl. Oct. 3187, Garr. 1644, Alex. Fiqh ḥan. 39. — Cmt. c. *Šarḥ al-funūn* v. ʿAbdalbāsīṭ b. Ḥalīl b. al-Wazīr al-Ḥanafī (S. 52, 17), Alex. Fiqh ḥan. 30.

S. 269. 5a. I. Ind. Off. 1672/5, Qaw. I, 329. — Cmt. d. Garr. 1958, *Muḥtaṣar* Qaw. I, 393. — k. udT *al-Aʿlā as-šamsī at-tānī*, verf. 1296/1879, Ind. 1302. — l. v. b. Kamāl-pāšā Gotha 936, Ind. Off. 1676. — m. anon. Ind. Off. 1677/80. — 5b. M. b. Maḥmūd b. A., *Dustūr al-quḍāh* Ind. Off. 1045<sub>vii</sub>, 1601/2, Garr. 1645.

S. 270. 7a. s. S. 282, 3c. — 7c. M. b. ʿAbdarraṣīd, *Ġawāhir al-f.* Alex. Fiqh ḥan. 18 (verf. 557/1162!).

S. 271. 3. Ind. Off. 1773.

S. 272. 2. 2. Garr. 693. — 4. 8. *Asrār al-ḥaḡḡ*, verf. 901/1495, *Ḍarʿa* II, 43<sub>1170</sub>.

S. 273. 1. b. auch *Taʾrīḥ al-Ġazānī*, *Taʾrīḥ Čingizḫān*, verf. 702/1302 auf Wunsch des Sultans Maḥmūd Ġazān. — 2a. Suter 395. — 1. Garr. 1291, Qaw. I, 73. — 2. Cmt. v. al-Birgandī Bank. XXII, 9<sub>2414</sub>; v. a. Ishāq b. ʿAl. verf. 963/1556, eb. 10<sub>2418</sub>. — 3. voll. 704/1304. — 4. voll. 711/1311. — 6. pers. Cmt. zum *Ziğ Ilḡānī* AS 2696. s. I, 931. — 7. *Šarḥ Sī Faṣl* (eb.) Leid. 1178, AS 2664.

S. 274. 3. 1. *Tafsīr* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 6. Autobiographie *Ṭabaqāt* 3433, s. Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorʾāntextes 225ff. — 1. Garr. 1219, Qaw. I, 35. — Auszüge: n. *Muḥtaṣar an-naṣr* v. Verf. Garr. 1219a, Qaw. I, 30. — c. Garr. 1253, I, Qaw. I, 22/3.

S. 275. Cmt. b. Qaw. I, 21. — f. eb. I, 6. — g. *Taḥrīr at-ṭuruq war-riwāyāt min ʔariq T. an-n.* von dems. eb. 8. — 4. Garr. 2067<sub>11</sub>, Qaw. I, 15, Cmt. von seinem Sohn a. Bekr A. eb. I, 20. — b. Makr. 47. — 8. Garr. 1220/1, 1253<sub>39</sub>, Alex. Fun. 146<sub>21</sub>, 195<sub>18</sub>, Qaw. I, 32/3.

S. 276. Cmt. a. voll. Ram. 876/Febr. 1472, Qaw. I, 13, 22. — e. Hamb. Or. Sem. 15<sub>12</sub>, Garr. 1231/2, Qaw. I, 15, 22, Makr. 27. — Gl. β. an-Naḥ-rāwī Garr. 1245. — f. Qaw. I, 22. — 11. Kaum brauchbarer Auszug *Tarāğim riğāl k. an-Naṣr min naqalat al-qirāʾāt al-ʿaṣr* von as-Saiyid M. ʿArīf al-Ḥifāz b. as-Saiyid Ibr., Autograph. γ. J. 1202, Berl. Ms. or. Oct. 2192 (Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorʾāntextes 159<sub>n4</sub>).

S. 277. 13. Cmt. *al-Ġāya* v. Šamsaddīn a. 'l-Ḥair M. as-Saḥāwī aš-Šāfi', gest. 902/1496, Alex. Ḥad. 36. — 18. Garr. 645. — 19. eb. 1955, Alex. Ḥad. 20. — Cmt. a. Alex. Ḥad. 64. — b. eb. 20. Qaw. I, 115. — e. gest. 1116/1704, Alex. Ḥad. 31. — Auszüge: a. Ind. Off. 4591 (JRAS 1939.375) Garr. 1956/7. — aa. *Muntaḥab* u. Verf. Alex. Ḥad. 55.<sup>3</sup>.

S. 278. 29. *az-Zawā'id al-mufida fi ridf al-qaṣida, Manẓūma fi šawādīd al-qirā'āt* Alex. Fun. 165,<sup>14</sup> Qaw. I, 26. — 30. *Muḥtaṣar an-Naṣiḥa bil-adilla aš-ṣaḥiḥa* Alex. Maw. 42. — 31. *R. fi arba'ina su'lan min al-masā'il al-muškila wal-ḡawāb 'anhā* Alex. Fun. 167,<sup>26</sup>.

S. 279. Z. 2. l. ad-Dūrī. — § 7. 3. 5. Mehrere kleine Abhh. Taimūr Ḥikma 55. — 6. *R. Iḥbāt al-būrī waṣifātih* Alex. Fun. 88,<sup>7</sup>.

S. 280. 1b. l. Alex. Taš. 33,<sup>11</sup>, s. II, 990.

S. 281. 17. Garr. 1936 (wo as-Sigistānī).

S. 282. 3. s. Gordlewski in Festschr. Oldenburg, Leningrad 1934, 174/69. — 3b. *ar-R. al-Makkiya* Alex. Taš. 18 (geschr. 755 bei seinen Lebzeiten).

S. 283. 3. 8. *Taḥqīq al-arkān al-arba'a* Garr. 2003,<sup>4</sup> (s. S. 270, 7a). — 4. 4. 1. BDMG 20, Garr. 1579.

S. 284. 5. Alex. Fun. 135/6, 151,<sup>19</sup>. — *Ḥaqīqat al-yaqīn ilḥ.* Alex. Taš. 32. — 12. eb. 30, 32, Fun. 136,<sup>3</sup>, 152,<sup>28</sup>. — 19. Cmt. Alex. Taš. 39, 40, Fun. 90,<sup>3</sup> — *Taḥmīs* v. a. 'l-Faṭḥ Sirḥān as-Samarǧī aš-Šarnūbī ad-Dimyāṭī, *Manẓūm qalā'id ad-durr an-nafīs* Alex. Taš. 39. — 28. *Sabaḥ al-asbāb wal-kanz liman aiḡana wastaḡāb* Alex. Fun. 152,<sup>24</sup>.

S. 285. 4b. Alex. Mawā'iz 20. — 5. 1. eb. 50.

S. 286. 2. Cmt. v. Mollā Ibr. b. Ḥaidar al-Kurdi b. al-Ḥusainābādī(?) Alex. Fun. 96,<sup>2</sup>. — *R. fi Bayān kalimat aš-šahāda* Alex. Tauḥīd 18. — 30. *R. fi Taḥqīq maḡḡab aš-šūfiyya wal-mutakallimīn wal-ḡukamā' fi 'l-wuḡūd* eb. Ḥikma 24,<sup>11</sup>. — 10. l. s. 996.<sup>3</sup>.

S. 287. 1. II. Alex. Fun. 156,<sup>4</sup>, Qaw. II, 293. — Cmt: 1. Alex. Fun. 107,<sup>7</sup>, 156.<sup>8</sup> Qaw. II, 301/2, Makram 25. — Garr. 889/91, Alex. Fun. 106,<sup>5</sup>, 156,<sup>52</sup>, Qaw. II, 312/3.

S. 288. Supergl. δ v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥamīd al-Kaffawī Qaw. II, 300. — ε v. Ism. b. Muṣṭafā b. Maḡmūd al-Kalanbawī Šaiḡzāde eb. — d. Makram 17. — 1. von ad-Dalaǧī Makram 20. — 3. Alex. Fun. 107,<sup>8</sup>. — 13. v. Ġiyāṭaddīn Maṣṣūr b. Šadraddīn ad-Daštakī aš-Širāzī (S. 593) Hdss. in Naḡaf und bei M. Muḡsin in Sāmarrā' *Ḍarī'a* I, 14,<sup>64</sup>. — III. Garr. 872/3, Alex. Waḡḡ 2, Ādāb al-b. 7,<sup>3</sup>, 11,<sup>2</sup>. — Cmt: 1. Garr. 874, Alex. Ādāb al-b. 11, Qaw. II, 308. — 2. Garr. 875/8. — 3. Garr. 883 Qaw. II, 16/8, Makr. 37. — Glossen: b. Garr. 882 Alex. Waḡḡ 3, Makr. 19, gedr. Stambul 1275, 1320. — c. Alex. Waḡḡ 2.

S. 289. 3. f. Supergl. α v. Ḥāfiḡ Saiyid Ef. Stambul 1259, 1267, 1272, 1285, 1305 (Qaw. II, 11/2). — β v. Mīr a. 'l-Baqā' eb. 13. — 5. Alex. Waḡḡ 3, Ādāb al-b. 9, 2, 115, Fun. 172,<sup>3</sup>, Qaw. II, 16, 309. — Glossen: f. Qaw. II, 13. — g. v. Ḥāfiḡ Saiyid Ef. gedr. Stambul Qaw. II, 12. — h. v. Ḥ. b. M. al-ʿAṭṭār, gest. 1250/1834, Alex. Waḡḡ 2. — 11. Garr. 889/91, Alex. Ādāb al-b. 6,<sup>11</sup>, 7,<sup>11</sup>, 8,<sup>11</sup>, 9,<sup>3</sup>, 11,<sup>2</sup>. — Glossen: a. v. A. Šāḥ Qaw. II, 297. — b. v. Yū. al-Ḥifnī aš-Šāfi', gest. 1178/1764, Alex. Ādāb al-b. 3. — c. v. M. ad-Dalaǧī eb. — d. v. Mīr a. 'l-Faṭḥ M. Tāḡaddīn as-Sa'īdī gest.

956/1549, Alex. Ādāb al-b. 5, 7-3, dazu Supergl. v. 'Ar. eb. 4. — e. v. II. b. M. al-ʿAṭṭār gest. 1250/1834, eb. 4. — f. anon. eb. 7. — 18. v. Mursīd b. Imām aš-Širāzī Qaw. II, 308. — 19. v. A. al-Ġanadī eb. — 20. v. ʿAbd-alfalī b. ʿA. b. Ḥu. al-Birġandī, gest. 911/1505, eb. 309. — 21. anon. eb. — 22. Gl. zu einem nicht genannten Cmt. v. M. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Alex. Ādāb al-b. 4, 7-2. — Versif. d. v. M. b. ʿA. al-Ḥamawī al-Ḥanafī, voll. 969/1561, Alex. Fun. 198,4.

S. 290. IV. 1a. Garr. 1492/5, Qaw. I, 195. — c = (?) Maṣʿūd b. A. aš-Širwānī Qaw. I, 176. — S. Qaw. I, 169.

S. 291. V. *Šarḥ ar-R. ar-ʿAḍudīya fi 'l-aḥlāq* Cmt. v. Mufaḍḍal b. M. b. ʿAbdarraḥīm, gest. 1124/1713 in Allāhābād, Manch. 426. — VI. Cmt. *Silk an-niẓām* v. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanafī Qaw. I, 191. — VII. 1. Garr. 1560, Qaw. I, 196/7, Mōṣul 130,139, 158,137, 169,19, K. 1322. — Gl. aa. Qaw. I, 168.

S. 292 Z. 1. str. aš-Šihābawī, l. as-Sihālawī. — kk. v. Ḥakīmśāh M. b. Mubārak al-Qazwīnī, gest. um 902/1496, Alex. Tauḥīd 14. — 11. v. M. al-Ḥifnī, gest. 1181/1767, eb. Fun. 110,2.

S. 293. XIII *al-ʿAḍudīya fi 'l-istiʿārāt* Alex. Fun. 189,13. — XIV. *al-Maḡūl al-muqarrara fi taḥqīq al-kalām an-naṣfī* mit Cmt. v. b. Kamālpaša Alex. Fun. 152,3.

S. 294. 2. 12. Alex. Fals. 11.

S. 295. 4. 4. frgm. Mešh. XVIII, 33,102. — 5 = 9 = 12. — 15. *Šarḥ i āla i raṣad* Leid. V, 237,12. — 6. 6. *fi 'l-Ḥāla waqas Quṣaḥ Zangān L. al-ʿA.* VI, 1928, 93/6. — 7. Cmt. zu Schriften b. al-Ḥaifams, s. Krause, Stamb. Hdss. 508.

S. 295. 5. 1. Būḥā 31 Bank. XXII, 13,2418'9. — 7. Krause, Stamb. Hdss. 17/8.

S. 296. 1. Köpr. I, 951, AS 2757. — 5. *İqḍḥ al-muḡāṣid* s. S. 215, § 9, 1. — 6. *R. fi Burḥān al-maṣ'alatain* ʿĀṭif 1714,21, Berl. Oct. 2978,2 (Samarqand 817) über zwei geometrische Probleme. — 7. Übersetzung der Abh. des ʿIzzaddīn az-Zangānī *fī maʿrifat al-waqt at-tūmūn*, Zangān, L. al-ʿA. VI, 94. — 8. *Muḥtaṣar aš-Šalāḫī* Ġarullāh 1506, Kemānkeš 321, Serāi 3131, 1, Vat. Barb. 31, Cmt. *al-ʿImādiyya* v. Šamsaddīn M. al-Ḥaṭībī (III V, 449,11812) Serāi 3133,2, Vat. Barb. 31,2.

S. 296. 1. 1. Bank. XXII, 42,2452/3. — 2. 2. eb. 46,2454.

S. 297. 22 = 30, voll. im Šaʿbān 681/Nov. 1282, Zangān L. al-ʿA. VI, 32/6. — 31. Pers. Metaphysik, Ġuz' 2, Aligarh 3, andre Ġuz' eb. 10, 2. — 1. b. 3. *az-Ziḡ al-muḥaqqaq as-Sultānī ilā raṣad al-Ilḫānī*, gewidmet dem Ilḫān Bahādur Ḥān, s. Krause, Stamb. Hdss. 518/9 (wo M. b. ʿA. Šams al-Munagġim al-Wābiknawī, s. HḤ III, 566, wo M. b. Yamli?). — 7. *Maʿrifati aṣṭurlābi šimālī* Serāi 3327,4 (v. J. 703). — 1d. Abū Bekr al-Ḥamdānī, Šūfi und Astrolog, schrieb im 8 (?) Jahrh. 1. *al-Mudḡal*. — 2. *al-Maṣū'il* Bank. XXII, 118,2485, v. v. — 2. Mūsā b. M. b. Maḥmūd Qāḍizāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, Šuter 430, Nachtr. 178. — 5. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Taḥrīr al-Miḡiṣṭi* (s. S. 273, 22, 3) Būḥār II, 373.

S. 298. 3, 1. AS 2693, Fertew P. 376, Faiz. 1346, Rāḡib 920, Ya. Ef.



246, Ḥamīd. 844, 'Āsir Re'is 1571, 'Āsir Ḥafid 195, Weliaddin 2284,3; Yeni 783, Bešir Āgā 427, 'Ārif 1705, NO 2932, Serāi Rēvan Köşk 1714, Ġarullāh 1478, Es'ad 993, Alex. Ḥurūf 14 (*Ḥaṣl* 4), Qaw. II, 279. — *Taḥṣīl Zīg Uluḡbeg* v. Šamsaddin M. b. a. 'l-Faṭḥ al-Miṣrī aṣ-Šūfi, 9. Jahrh. Alex. Ḥisāb 45, uIdT *Taqwīm al-kawākib as-sab'a* eb. 46. — 5. A. b. Mūsā al-Biṣṭāmī schrieb 869/1464, *R. fī 'r-raṣa'id* Bank. XXII, 99-248<sup>19</sup>.

S. 299. Id. s. S. 1029,31. — If. Abu 'l-Faḍl al-Ḥu. b. Ibr. al-Mutaṭṭabbib at-Tiflīsī, *Moğmū'at ar-rasā'il at-tibbiya* (9 an Zahl) Hds. v. J. 738/9, Garr. 1108.

S. 300. § 16. 4. Nağibaddin al-Iṣfahānī (wann?) *Uṣūl al-malḥama*, gedr. 1306, *Qarī'a* II, 212,826. — § 17. 1. 1. daraus *R. fī 'l-Ḡabr wal-qadar* Alex. Fiqh ḥan. 59, 6. — 2. Cmt. a. Alex. Uṣūl 6, Qaw. I, 277, Ind. Off. 1463/6, Mōṣul 93,7, 121,4, 167,38, 208,19, 226,17.

S. 301. 2b. Ind. Off. 1467/72, Garr. 1642/3, 1722, Qaw. I, 276, Mōṣul 61,162; 121,203, 197,121, 241,253, gedr. mit *Tauḍīḥ*, Kazan 1311, mit *Tauḍīḥ* und *Tanqīḥ*, Lucknow 1281. — Gl. α Ind. Off. 1473. — γ eb. 1474, Qaw. I, 284, gedr. Stambul 1284. — ρ = φ, φ = Ḥafid at-Taftazānī (S. 309,5) Ind. Off. 1476, Bank. XIX, 1, 1523. — χ v. A. b. 'Al. al-Qrimī, gest. 850/1446, Alex. Uṣūl 7. c. v. ad-Dauwānī Mōṣul 226, 256. — e. s. I, 646. — f. Qaw. I, 257. — g. anon. *Kulliyāt Tanqīḥ al-uṣūl* Qaw. I, 294. — 4. *Ḥāṣiyat al-uṣūl waḡāṣiyat al-fuṣūl* zu den vier *Muqaddimāt* v. an-Nāfi' A. b. M. b. Iṣḥāq Qāzābādī 'Qaw. I, 280. — 9. *al-Wiṣūḥ fī qabḥ ma'āqil al-Miftāḥ* (I, 515) dazu Cmt. *Ḥall al-Wiṣūḥ* v. 'Ar. b. a. Bakr b. M. al-'Ainī, gest. 893/1488, ḤḤ VI, 443, Garr. 533. — 10. *fī 'ilm aṣ-ṣarf* Mōṣul 107,22, 138,76. — 2. nach *ŠD* gest. 797, nach *ḤS* III, 3, 87, gest. 791.

S. 202. 1. Alex. Fun. 107,8. — Cmt. c. Qaw. II, 362/3, Alex. Manṭiq 17 (*Šarḥ qism al-manṭiq*). — Gl. α Qaw. II, 351/2, Garr. 851, 2080,11. — γγ Qaw. II, 348. — Anm. 1. *al-Burḥān fī 'l-manṭiq* Stambul 1221 (Qaw. II, 361), *K. ādīb* eb. II, 314.

S. 303. δ Qaw. II, 332/3. — e. eb. II, 367, Garr. 852 (str. Princ. 123 = Garr. 855, anon.). — f. Qaw. II, 326, Makr. 10. — Gl. α Qaw. II, 341. — δ gedr. Stambul 1264, 1272, 1279, 1288, 1304 u.s. (Qaw. II, 322/5).

S. 304ff. v. 'A. b. A. al-Qoṣṭantīnī, 11. Jahrh. Qaw. I, 193. — gg. *Ḥu-lāṣat al-bayān ilā* v. M. b. 'Abdalḥalīm al-Laknawī, (S. 856,33), Dehli 1327 (Qaw. II, 354). — hh. *Taḥrīḡ aḥādīḡ šarḥ al-'aḡā'id lit-T.* v. as-Suyūṭī, Alex. Fun. 155, 2. — ii. *Šarḥ naẓm muwaḡḡahāt k. at-Tahḏīb* mit Cmt. v. Maṣṣūr al-Manūfī al-Azhari, voll. 1090/1679, Alex. Manṭiq 17. — kk. *Šarḥ qism al-kalām* v. Burḥānaddin Lār M. al-Ḥusainī al-Pattānī al-Hindī, voll. 1015/1616, ind. Druck 1312. — ll. *Tuḥfat al-labīb zum qism al-kalām* v. Ḥāfiẓ b. 'A. al-'Imādī Qaw. I, 163, anon. Gl. *al-Ḥawāṣi wan-nukat wal-fawā'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥtasar al-ma'ūnī* Mōṣul 115,238. — 10. Garr. 2150,11, Qaw. I, 201, Makr. 57. — 22. *Dalālāt* (?) Alex. Manṭiq 13.

S. 305. Z. 2 Tāḡū 1. Tāḡān, Biogr. s. 'Aq. Sarfarāz, Cat. Bombay 78, Suter 424. — 2. Garr. 1578, Qaw. 1/2, Mōṣul 25,48, 235,141. — 7. Alex. Fun. 86,11. — Cmt. a. l. 'Abdalbāqī.

S. 306. 37 = 21 (?). — 45. *Dalālāt al-iḡāw* Qaw. II, 155. — 46. *R. fī 'adam kaun af'āl allāh (subḥānahū wata'ālā) mu'allala bil-aḡrād* Alex. Fun.

86,9. — 46. *R. fi taḥqīq al-wāqīʿ wanaḥs al-amr wal-farq bainahū wabain al-ḥarīḡ* Qaw. II, 385.

S. 306. 2—4. *Ṭabṭ* Alex. Fun. 88,5. — 1. andre Hdss. *Ḍarīʿa* II, 406/7, 1627.

S. 307. 7. Alex. Fun. 86,7. — 10. Alex. Fun. 64,3. — 11. Alex. Tauḥīd 35, Qaw. I, 184, III, 379, Mōṣul 96,59, 109,133,11, Naḡaf *Ḍarīʿa* I, 106/752. Cmt. c. Alex. Tauḥīd 35, Qaw. I, 201,82. — n. anon. Mōṣul 158,131. — 12. *Ḍarīʿa* I, 107,522. — Cmt. b. eb. 109,530. — e. v. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd an-Nairizī, Schüler des Ṣadraddīn ad-Daṣṭakī, verf. 921/1515, Hdss. im ʿIrāq und in Maṣhad, *Ḍarīʿa* I, 103/4,509, 108,537. — 15. Garr. 1500/I, 2005,13, Alex. Fun. 152,8, Mōṣul 104,73,24.

S. 308. 16. Taimūr, Maḡāmīʿ 7, gedr. in *Maḡmūʿat kalimāt al-muḥaqqiqīn* 1315, *Ḍarīʿa* II, 260. — 17. Garr. 795, Mōṣul 105,8, 180,154. — 20. Alex. Taṣ. 42,6, Fun. 126,2, Taimūr Ḥikma 45. — Cmt.: a. Garr. 2005,11, — Gl. v. Ilyās eb. 1611. — 28. Garr. 214. — 31 = (?) *R. fi ʿl-Aḡāʿid waṣīfāt allāh* Alex. Fun. 88,8.

S. 309. 71. *Šarḥ Minḥāḡ al-wuṣūl* I, 742,9. — 72. *R. fi ʿn-nafs* u. *R. fi ʿl-awālim aṭ-ṭalāḡa* Taimūr Ḥikma 44. — 73. *Šarḥ ʿalā qawl aṣ-Šaiḡ al-aḡbar* Alex. Fun. 126,3. — 74. *Istikāḡat al-ḡurūf waṭabāʿiḥā waʿaʿdādū wama yataʿallaḡ biāʿdād al-ḡurūf min al-masāʿil al-mausūma biarīḡmāṭiqī*, Bibl. des Ḥādī ʿAl Kāṣif al-Giṭāʾ *Ḍarīʿa* II, 33,129. — 4a. Ḥ. al-Yazīdī, *R. fi ādūb al-baḡḡ* Alex. Fun. 152,7. — 5. gest. 916, so *ḤS* III, 4, 343, 916, *ḤḤ*, II, 406 u. s. 906. — 1. Qaw. II, 258. — 9. *at-Talwīḡ* s. S. 301. — § 1. 1. A. b. Šamsaddīn b. ʿO.

S. 310. § 3. 1b. M. b. Ḥāḡḡī b. M. as-Samarḡandī schrieb für Ḥwāḡḡā Kāfur, Statthalter von Zafarābād unter Firūz Šāh (? Tuḡluḡ 752/99/1351—97) 1. *at-Fatāwā al-Kāfurīya* Ind. Off. 1670. — 2. *Maʿdin al-ḡaḡḡīq* S. 266. — 4. *Ḥisānat ar-rivāyāt* Ind. Off. 1603/4. — § 4. 1. l. ʿA. b. A.

S. 311. Z. 1. Qaw. I, 44. — § 5. 1. l. Dam. Z. 67,119. 1a. s. S. 985,19. — 8. As. Mus. 1381. — 10. Dresd. 152, s. Steinschneider AKM VI, 3, 182,5.

S. 312. § 1. 2. Garr. 281.

S. 313. § 2. 1. Alex. Taʿr. 13. — 1a. Ism. b. M. Šarīf, Mudarris in Āqsarāi, schrieb, 756/1335 *Taḡkirat al-ʿibar wal-āṭār fi baḡḡ al-umam wal-anṣār*, Hds. in Konya, s. ZDMG 95, 367.

S. 314. 3. ŠN Rescher 26. 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 64 (wo falsch verf. 879 für Sulṭān M. Fātiḡ).

S. 315. 5, 1. Qaw. I, 317. — Gl. v. ar-Ramlī, *al-Laʿālīʿ ad-durriya fi ʿl-farwāʿid al-ḡairiya* Alex. Fiḡḡ ḡan. 48, Qaw. I, 320, 385, 392, *Nūr al-ʿain ilḡ* Ind. Off. 1692, Alex. Fiḡḡ ḡan. 71. — 5a. 1. 6. Alex. Ṭibb 44, Qaw. I, 395. — 6a. 9. *ad-Durr an-naṣīm* s. S. 630, 2a.

S. 316. 7. Sarāš 1. Sarāy. — 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 18, Qaw. I, 318, Gl. v. Naḡmaddīn b. Ḥairaddīn ar-Ramlī Qaw. I, 325. — Auszug v. al-Qārīʿ al-Ḥerewī Alex. Fiḡḡ ḡan. 24. — 6. *Adab al-ḡaḡḡ* Alex. Fiḡḡ ḡan. 5 (nur al-Kerderī). — 7. *Muḡtaṣar fi bayān taʿrifāt al-aḡḡām* Garr. 1665. — 8. s. S. 91/2. — 2. 1. 9. Qaw. I, 316.

S. 317. 10. 1. Garr. 1728/30, Qaw. I, 331/3, 371. — Cmt.: d. Garr.

1763, Qaw. I, 372/3. — f. Qaw. I, 321. — g. *Kašf rumūz Ġurar al-aḥkām ilḥ* v. ʿAbdalḥalīm b. Pir Qadam b. Naṣūḥ b. Mūsā b. Muṣṭafā b. ʿAbdalkarīm b. Ḥamza, voll. 1060/1650, Qaw. I, 383. — h. v. Minqārīzāde, gest. 1088/1677, Garr. 2162<sub>11</sub>. — i. *R. fī iṣlāḥ al-ḡalaṭāt al-wāqʿa fī k. D. al-aḥkām* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī Qaw. I, 338. — k. *R. fī baʿd maʿāḥid ʿalā D. al-a.* v. ʿO. Muḥyiddīn, Qādī in Edrene, eb. 339. — 2. Garr. 1648/9, Alex. Uṣūl 19, Qaw. I, 295/7, gedr. Stambul 1217, 1272, 1273, 1282, 1310, 1321. — Gl. b. Garr. 1650, Qaw. I, 283, Stambul 1317. — e. s. S. 973<sub>12</sub>, g. Qaw. I, 281. — i. *Taḡrīr al-mirqāt*, Stambul 1297, 1311. — l. v. M. b. Walī b. Rasūl al-Qaraṣahīrī al-Izmīrī, Stambul 1275, 1285, 1317.

S. 318. 11. 2. Stambul 1285. — 3. *Ḥadīyat al-muhtadīn fī ʿl-masāʾil al-fiqḥiyya wat-tauḥīdīyya* Qaw. I, 407.

S. 319. 12. 1. Garr. 1734/5. — 2. Alex. Fiqḥ ḥan. 42. — 3. *Tarḡīb al-labīb* Qaw. I, 312 (wo gest. 983?). — § 4, 3, ŠN Rescher 17. — 1. Garr. 1293; darauf beruht ein auf Miqdāds (s. S. 209, 4) Wunsch verfasstes Compendium des šfītischen Fiqḥ udT. *Maʿāriḡ al-masʾul wamaḍāriḡ al-maʾmūl* Ind. Off. 1810. — 3. s. S. 974<sub>20</sub>. — 4. *Šarḥ as-Sirāḡiyya* I, 379. — 4. *Farāʿid* mit Cmt. v. ʿAbdalḥalīm as-Sukkarī, gest. um 900, Alex. Far. 16. — 3a. l. al-Kūyabānī (Yāqut GW. IV, 316) — Garr. 1244. — 3b. 1. al-Falakābādī (Spitaler).

S. 320. 4. 2. Qaw. I, 72.

S. 321. § 5, 1. 1. Alex. Tauḥīd 41, gedr. in *Maḡmūʿa* Stambul 1318. — Cmt.: aa. Qaw. I, 193. — Gl. 4 Stambul 1318. — e. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥ. Ḥāfiḡ al-Kabīr Qaw. I, 200. — f. v. Ḥāfiḡaddīn M. Amin b. Taḡiaddīn a. Ḥāmid A. b. ʿImāddaddīn M. b. Ism. al-Mauṣilī, voll. am 2. Ram. 1215/29. 1. 1800, eb. 202.

S. 322. 3, 1. Garr. 799. — 5. 2. Garr., 1732, Alex. Uṣūl 22, Fun. 64<sub>5</sub>.

S. 323. 1. 4. Garr. 588. — 8 = (?) *Taḡīq māʿ al-ḥayāt wa-kašf aslār aḡ-ḡulumāt* über al-Ḥidr Garr. 731, Taimūr Maḡm. 8. — 10. Hds. in einer Mešheder Privatbibl. *Ḍarīʿa* II, 7, 18. — 4. 1. Alex. Taš. 11.

S. 324. 5. 22. Köpr. II, 166, Bank. XXII, 125<sub>2486</sub>. — 35. *Manāḥiḡ al-aʿlām fī manāḥiḡ al-aḡlām* Alex. Adab 167. — 56. *Lumʿat al-iṣrāḡ fī maʿrifat ṣanʿat al-aufāḡ* Alex. Ḥurūf 8 (nur al-Biṣṭāmī). — 37. *ar-R. al-Waḍʿiyya* (?) Alex. Fun. 152<sub>9</sub>.

S. 325. 6, 1. mit Cmt. v. Verf. Qaw. I, 124/5, 243 (*Šarḥ al-arbaʿīn ḥ. an-nabawīyya wal-Qudṣiyya*). — 5. *al-Ḥiṣn al-akbār šarḥ gaulihi ṣlḥm fīmā yarwihi ʿan rabbihi ʿazza waḡalla: lā ilāḥa illa ʿllāhu ḥiṣni faman daḡala ḥiṣni amina min ʿaḡābi*, (auch al-Ġazzālī zugeschr.) Qaw. I, 115, 229. — 6. *Anwār al-ḡulūb liṭalab ruʿyat al-maḥbūb* eb. I, 219. — 7. *R. fī Ḥaḡiqat al-aḡkār* eb. 236. — 8. *al-Mauʿiḡa al-ḥasana* eb. 267. — 9. *Asrār al-wuḍūʿ* eb. 304. — 8 s. S. 641<sub>3a</sub>.

S. 326. § 7. 1. Alex. Ṭibb 30. — 2. 1. Garr. Suppl. 2.

S. 327. § 7, 3. Qaw. II, 288. — § 7a. 2. Suter 455. — 1. *Mūḍiḥ al-auḡāt ilḥ* Garr. 2006<sub>14</sub>. — 2. *Miṣn al-kawākib* AS 2710. — 3. 1. 891/1486. — 4. s. S. 156<sub>11</sub>.

S. 328. § 8. 3. 1. s. S. 1041, 37. — § 9. 1b. 2. Alex. Fun. 151<sub>11</sub>, Qaw.

I, 51. — 3. Qaw. I, 292, dazu *Baḥṭ fi 'n-nāsīḥ wal-mansūḥ min tufṣīr al-Fātiḥa* Alex. Fun. 153<sub>10</sub>.

S. 329. 12. Alex. Fun. 69<sub>16</sub> (seinem Sohn M. Šāh zugeschr. voll. 824/1421). — 3. 6. streiche, s. S. 632, 9, b.

S. 330. 2. Cmt. a. Garr. 990. — 4. eb. 460. — 5. Cmt. v. 'Abdarrahīm für den Sulṭān Selīm, Druck Stambul (?) Alex. Adab 7. — 5. Mollā Luṭfī Maqtūl, I. Garr. 1130/1. — 10. R. *fī taq'īf al-maḍbah*, Texte ar. publié par Šerefeddīn Yaltkaya, trad. franc. et introduction par Abdulkhak Adnan et H. Corbin (Études orient. publ. par l'Institut franç. d'arch. de Stamboul sous la direction de M. A. Gabriel) Paris 1940.

S. 331. 1b. l. 711/1311. — 3. *Dirwān* Garr. 105, gedr. Dimašq 1874, Bairūt 1875, l. aš-Šaqīfātī. — *Madā'ih nabawīya* Alex. Adab 157.

S. 332, 5. al-Wahrānī starb am 9. Ša'bān 866/9. 5. 1462 (al-Ḥifnāwī *Ta'rif as-salaf* II, 7/11); Cmt. v. al-Qala'ī s. S. 362<sub>7</sub>, v. a. Zakariyā' Ya. al-Madyūnī Alger 497<sub>4</sub>.

S. 333. 6. BDMG 68 c, 86, Garr. 434. — Gl. e. Alex. Naḥw 28. ... d. eb. 17. — c. K. 1320. — g. voll. 1223/1818, Alex. Naḥw 32. — n. Makr. 48. — p. l. M. b. M. al-Amīr. — q. v. Yū. b. M. b. Yū. al-Qorašī al-Maḥallī al-Aḥmadī, Hds. v. J. 1190, Alex. Naḥw 29. — 15. d. i. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Nāṣīr-addīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ġibril al-Manūfī al-Miṣrī, Makr. 31, Alex. Naḥw 34.

S. 334. 35. Alex. Naḥw 2. — 41. eb. 20. — 51. eb. 17. — 58. *l'arab al-Ā*. v. Naḡmaddīn al-Faraḡī, Hds. v. J. 1121, Alex. Naḥw 34<sub>2</sub>. — 59. *ad-Durra as-saniya* v. M. b. 'Al. al-Ḥirašī al-Mālikī, gest. 1101/1689, Alex. Naḥw 17. — 60. *ad-Durra aš-Šabbāḡiya* v. M. b. M. b. 'A. aš-Šabbāḡ Garr. 438. — 61. *Iqā'at al-badr al-ḡālīya 'alā alfāḡ al-Ā*. v. M. a. 'l-Ḥair al-Ḥaṭīb (?) Alex. Naḥw 2. — 62. *Kanz al-'arabiya fī ḥall alfāḡ al-Ā*. v. M. b. Mubārak al-Mkudsi (?) eb. 32. — 63. ṣūfischer Cmt. v. Ism. al-Bibidī eb. 20.

S. 335. 2. Alex. Adab 135<sub>18</sub>. — 5. *Miftāḥ al-masā'il an-naḥwiya 'alā naḡm al-Ā*. v. aš-Šailḡ al-Rasmūkī, verf. 1264/1847, eb. Fun. 80, 3.

S. 356. 7. i. c. l. az-Zaiyātī.

S. 357. 1a. Hds. im Besitz A. Bels, s. La Religion musulmane en Berbérie I, Paris 1938, 344, n. 3.

S. 338. 3. 10. Alex. Fiqh māl. 17. — 12. *al-Maḡālīs al-Miknūsiya* Fās, Qar. 1120.

S. 339. B. 2. i. i. REI 1934, 59/78. — 3. *Sard al-ḥuḡḡa 'alā ahl al-ḡaffa*, Alexandria 1309.

S. 343. Z. 2. RAAD XI, 421/32, 461/71. — *Al-'Ibar* Bd. I, Garr. 593.

S. 344 § 4, 1. Sanchez Pérez Biogr. 117. — 2. Alex. Mawā'iz 22, 33. — 2. *at-Tuḥfa aš-šarīfa bil-asrār aš-šarīfa* Fās, Qar. 1494.

S. 345. la l. b. Rāšid.

S. 346. 1a. i. *Lubāb* Alex. Fiqh māl. 14. — 2. *al-Martaba al-'ulyā fī ta'bir ar-ru'yā* eb. Fun. 202. — 3c. Abu 'r-Rūḥ 'Isā b. a. Mas'ūd b. Maṣṣūr an-Naklātī al-Ḥimyarī az-Zawāwī, gest. 774/1372, *Manāqib al-imām Mālik* Alex. Ta'r. 133, Kairo<sup>2</sup> V, 366, (s. S. 961<sub>33</sub>). — 3d. 'A. b. Mas'ūd al-Ḥuzā'ī, gest. 789/1387, *Taḥṣīḡ ad-dalālat as-samiya alā mā kāna fī 'ahd rasūl allāh*

*min al-ḥiraṣ waṣ-ṣanāʿi wal-ʿamālāt as-ṣarʿiya* Berl. Oct. 2871, s. Massignon, Enquêtes sur les corporations musulmanes d'artisans et de commerçants du Maroc d'après les réponses à la circulaire résidentielle du 15. 10. 1923, RMM 1924, S. 242.

S. 348. 10. 3. Le livre des magistratures, texte ar. publié et trad. par H. Brunot et Caudefroy Demombynes, Collect. de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. VII, Rabat 1937.

S. 349. § 5a. 1a. Šihābaddīn A. as-Suʿūdī as-Šammāhī, 8. Jahrh. *al-Farīda al-aḥadiya fī taḡrīd as-šaḡara-an-nabarwiya*, Alex. Taʿr. 12. — § 6. 1. 2. Alex. Fun. 146<sub>9</sub>.

S. 350. 3. 1. Garr. 274.

S. 351. 5. 5. *Riyād as-ṣūliḥin watuḥfut as-sunnīyīn* Alex. Mawāʿiḡ 20. — 6. 1. *al-Faḡwīd al-ḡamīla* Alex. Faw. 14. — § 7. 2. 1. Cmt. Garr. 924.

S. 352. Garr. 1521, 2167<sub>11</sub>, K. 1904. — 3b. Alex. Faw. 17, s. S. 359, 3b. — 4. 1, Alex. Fun. 77<sub>3</sub>, 147<sub>9</sub>.

S. 353. I, Gl. g. *at-Tuḥfa as-sundusiya* v. Dāʿūd b. S. ar-Raḥmānī, voll. 1065/1655, Alex. Tauḥīd 6, Makr. 46. — h. v. M. b. Q. Ḡassūs al-Fāsi, 12. Jahrh. Alex. Tauḥīd 11. — II, Garr. 1499, 2003<sub>118</sub>. — Cmt. a. Alex. Tauḥīd 19, Makr. 38. — d. Makr. 18/9, K, 1314. — e. *Tagrīr* v. M. al-Anbābī, gest. 1313/1895, Alex. Tauḥīd 8, v. Saiyid as-Šarḡawī as-Šarṣīmī eb.

S. 354. 2. Alex. Tauḥīd 20. — 7. eb. Fun. 85<sub>21</sub>, Makr. 44, BDMG 31c. — Gl. b. Makr. 20. — c. Alex. Tauḥīd 11, Makr. 18. — d. Alex. Tauḥīd 45, *Talḥiṣ* v. Muṣṭafā as-Saqqāʾ al-Maḥallī, eb. 38. — f. v. ʿA. b. A. b. Makram as-Saʿīdī al-ʿAdawī al-Mansaḡṣī, gest. 1189/1775, eb. 31, Makr. 32. — g. v. M. b. ʿUḡda al-Barrī al-ʿAdawī al-Mālikī Makr. 22. — i. *al-Aḡāʾid al-muḡda* v. ʿA. b. M. b. Q. as-Šaranḡāšī al-Ḥaṭīb, voll. 1145/1732, Alex. Tauḥīd 5.

S. 355. 37. v. a. M. Maṣṣūr b. a. ʿl-Q. b. Naṣr as-Saʿīdī at-Taurī Alex. Tauḥīd 41 (dessen ʿAqīda eb. 3). — 38. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudhudī eb. Fun. 1<sub>11</sub>, 108<sub>3</sub>. — 39. v. A. ad-Dardīr eb. 11<sub>8</sub>. — 40. *Tauḡid al-ʿaḡd fīmā aḡaḡa ʿalwīna ʿl-lāhu min al-ʿaḡd* v. Ya. b. M. a. ʿl-Barakāt as-Šawī al-Ḡazāʾirī eb. Tauḥīd 8. — Versif.: 6 v. Sīdī ʿAl. b. Hamza, Hesperis XVIII, 97, 27, 9. — II A. Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḡ al-Mollawī as-Šāfiʿī, gest. 1181/1767, Alex. Tauḥīd 21. — v. a. M. b. M. al-Harrāḡī ad-Darʿī, gest. 1006/1597 in Fās, eb. 38. — III. Alex. Tauḥīd 21. — Gl. e. v. Ibn. al-Andalusī eb. 12. — VI. Alex. Tauḥīd 38. — Cmt. a. eb. 29, 42, Garr. 1500. — e. *al-Anwār al-baḡiyya* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Alex. Fun. 90<sub>11</sub>. — VIII. Garr. 820, Alex. Tauḥīd 38, Manṡiq 31. — Cmt. 1. Garr. 857, Alex. Manṡiq 31<sub>2</sub>, 35.

S. 356. 8. *Lawāmiʿ an-naḡar* v. M. b. Yaʿqub al-Miknāsi al-Mālikī Makr. 54. — 10. v. ʿAṡiya Alex. Manṡiq 12. — XXVII l. *al-maʿīdatu ilḡ*, udT. *Taḡsīr mū taḡammanathū kalīmāt ḡair al-bariyya min ḡamiḡ asrār as-ṣināa sarḡ* (so!) *aṡ-ṡibbiyya* Alex. Ḥad. 47<sub>11</sub>.

S. 357. 5. *al-Manḡūma ilḡ* Alex. Fun. 147<sub>11</sub>. — Cmt. 1. Qaw. 194. — 2. Abkürzung von a. Huraira ʿAbdassalām b. ʿAr. b. ʿOṡmān b. Nabḡān as-Šaffūrī as-Šāfiʿī, Alex. Tauḥīd 20. — § 8. 1a. 1. al-ʿAbdari s. S. 95 B, 1. — 1b. ʿO. b. ʿA. al-Ḡazāʾirī, 1. *Ibtisām al-ʿarūs*. — 2. *Qamʿ an-nuḡūs min kalām b. ʿArūs* Gotha 2362, Frank 427, verschieden von Gotha 2363, *Diwān*, lith.

K. 1880. — 1 c. M. b. a. 'l-Q. al-Ḥimyarī b. aṣ-Ṣabbāḡ, Anfang des 8. Jahrh.  
*Durrat al-asrār wataḥfat al-abrār fī manāqib Saiyidī a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣāḡilī*,  
 Tunis 1304.

S. 358. 2. s. S. 1042,54. — 2. 2. Dahdāh 17. — 6. Garr. 1953. — 2a.  
 1. al-Hawārī. — 3. 2. *al-Imā' 'alā 'ilm al-asmā'*, voll. 880/1475, Alex. Faw. 5.

S. 359. 3a. Cmt. 2. *al-Isārāt as-saniya fī ba'd ma'āni 'l-Mabāḥiḡ al-  
 aṣliya* v. M. b. 'A. al-Andalusī aṣ-Ṣatībī, gest. 963/1556, Alex. Taṣauwuf 5. —  
 3b. s. S. 352,3. — 3c = S. 152, 32a. — 4. 1. Qaw. I, 233.

S. 360. 4a. 1a. Qaw. I, 263, Makr. 56. — 3 = 13. Alex. Faw. 28. —  
 14. v. 'Al. al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī al-Azhārī, verf. 1142/1729, *Munauwir as-  
 sarīrāt* Alex. 10, 29. — 15. *al-Minaḥ al-ilāhiya* v. S. b. 'O. al-Ḡamal, gest.  
 1204/1789, eb. 29. — 16. anon. Hamb. Or. Sem. 16. — 17. Gl. v. a. 'Al. M.  
 aṣ-Ṣaḡīr as-Suhailī, Hds. v. J. 1174, Alex. Faw. 7. — 5b. = 247,9.

S. 361. 7. Alex. Mawā'iz 41,2, 49. — 9. eb. Faw. 28. — 10 = *Safinat  
 an-naḡā' liman ila 'llāḥ illaḡā'* Alex. Faw. 21. — Cmt. c. Alex. Faw. 4, 19,  
 20. — d. *al-Lawāḡiḡ al-Qudsiya* v. A. b. M. b. 'Aḡība al-Ḥasanī, voll.  
 1196/1782, eb. 19 in *Maḡmū'a* K. 1324. — e. *al-Anwār al-Qudsiya wal-  
 asrār al-unsiya* v. Muṣṭafā b. Kamāladdin al-Bakrī, gest. 1162/1749, eb. 4/5,  
 gedr. Bulāq (?) o. J. — f. *Faḥ aṣ-ṣifāt as-saniya* v. 'A. as-Suṭūḡī al-Baisūsī,  
 12. Jahrh. eb. Fun. 91,2. — 11. *ad-Durra al-muntaḡaba fī 'l-adwiya al-  
 muḡarraba* noch Garr. 1126, Alex. Ṭibb 17. — Ann. 1. Cmt. *Bulūḡ al-  
 qaṣd wal-munā fī ḥawāṣṣ asmā' allāḥ al-ḥusnā* v. al-Fāṣī noch Alex. Faw. 51, wo  
 das Todesjahr des M. ad-Dimyātī falsch als 924 angegeben wird, Berl. 3757.

S. 362. 6b. M. b. 'A. b. M. al-Ḥamīnī aṣ-Ṣiqillī aṣ-Ṣutaibī, 9. Jahrh.  
*Miftāḥ al-ḡanna al-mutawagḡif 'alā 'l-kitāb was-sunna* Alex. Faw. 27. —  
 9a. Dem A. b. Yū. ar-Rāsīdī (s. S. 1001, 43), der, von den B. Zayān ver-  
 folgt, nach Biḡāya und dann auch dem Orient ging, nach seiner Rückkehr  
 sich den Türken anschloss und 931/1524 starb, wird zugeschrieben: Les  
 Dictons attribués à Sidi A. b. Y. ed. R. Basset, JA s. VIII, t. 16, p. 203ff.

S. 363. § 9, 1. Tlemsen, RAAD XI (1931) 97/101. — 4 § 10. P. J.  
 Renaud, Ibn al-Bannā' al-Marrakochi sufi et mathématicien du XIII/XIV s.  
 J. C. Hespéris XXV, (1938) 13/42, ders. Isis 27, 216/8, Sánchez Pérez, Biogr.  
 51. — 1. Bodl. I, 1001, *al-Ḡabr wal-muḡābala* Kairo<sup>1</sup> V, 213.

S. 364. aa. Garr. 1032a. — c. 1. Paris 2463. — d. Alex. Ḥisāb (Verf.  
 a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'Al. at-Tādīlī). — h. v. A. al-Maḡdī Br. Mus. 417. —  
 5. Bodl. I, 873,2, Esc. 904,1. — 14. Kairo<sup>1</sup> V, 314,3. — 15. *Muwaṣṣaḥ kḥfī  
 lil-mutaṭallib* Ambr. 246. — 16. *Mudḡil fī tasyīr wamaṭāriḡ aṣ-ṣu'ā'āt* Berl.  
 Oct. 2592,9. — 17. *fī 'amal at-ḡilasm* eb. 11. — § 11. 1. s. Colin et Renaud  
 in Hespéris XXV (1938) 94/6. — 2. s. W. H. Morley, Description of an  
 Arabic Quadrant, London 1860, P. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten,  
 (1929) S. 37/8. — 3. R. *fī ṭumṇ ad-d'ira*, verf. 746, Kairo<sup>1</sup> V 288. —  
 4. R. *fī ruḡ al-musātara* eb. 251.

S. 365. 3. 1 a Garr. 986/7.

S. 366. Z. 26. M. Faṭḥallāḥ al-Bailūnī al-Ḥalabī, gest. 1042/1632, dessen  
*Ḥuṣaṭ mā yaḡḡil 'alaihī 's-sā'un fī adwiyat daf' al-waba' waṭ-ṭā'un* Alex.  
 Fun. 89,3.

S. 367. 1a. 1. BDMG 64, nicht gleich *k. Ḥiṣṣ aṣ-ṣiḥḥa* und *aṭ-Ṭibb aṣ-ṣarīf*, s. Griffini, Cent. Amari, II, 487/9. — § 13a. Musik. M. b. Ibr. aṣ-Ṣalāḥī schrieb um 701/1301 für den merinidischen Sulṭān a. Yaʿqūb b. a. Ya. b. ʿAbdalḥaiy *al-Imṭāʿ wal-intifāʿ* über Musik, Madr. 603 (v. J. 701), s. Farmer, Studies in ar. Musical Instruments II, London 1939, 21/35, Sources 49. — § 14. 1. 1. *Kūfi ʿl-wāfi* Alex. Kim. 9. — 3. *Tuḥfat man ṣabar ʿalā taḥkīr arḥān al-ḥaḡar* eb. — 4. *K. fī ʿilm ar-raml* Berl. Qu. 1734 (wo b. Maḥfūf), Mōṣul 236, 153. — u. d. T. *Kanz al-asrār al-ḥafīya fī aḥkām az-zāʾiraḡa ar-ramliya* Bank. XXII, 126, 2457.

S. 368. 1. 1. Rāmpūr I, 581.

S. 369. § 1, 2. 3. 1. *Taḥṣīl ḡaraḡ ilḥ*.

S. 372. 8. *Ḥaṭrat aṭ-ṭaif ilḥ*, daraus Beschreibung der Reise des Fürsten a. ʿl-Ḥaḡḡāḡ in die östl. Bezirke von Granada, bei Müller a. a.O. I, 14/41.

S. 373. 19. 1. *al-Wuṣūl*. — 26. *Manṣūma fī ʿt-ṭabāʾiʿ waṭ-ṭubūʿ wal-uṣūl* (auch ʿAbdalwāḥid al-Wanṣariṣi zugeschr.) Kairo, Našra 27, Madr. 334, f. 15/9, s. Farmer, Collection of Oriental Writers on Music I, Glasgow 1939, Sources 54. — 5. Alex. Taʿr. 56.

S. 375. 3, 1a. Alex. Fiqh māl. 10. — 2. eb. Adab 35.

S. 376. 4. 2. d. *Tuḥfat al-ḥukkām* v. M. b. ʿAbdassalām al-Bannānī, verf. 1129/1717, Alex. Fiqh māl. 15. — e. *Tuḥfat al-ḥukkām fī masʿil ad-daʿawī wal-aḥkām* v. a. ʿAl. M. b. aṭ-Ṭālib al-Murri al-Fāsi at-Tāʾūdi, gest. 1207/1792, eb. 9, als *Taʿlīq* eb. 15. — f. anon. eb. 12. — § 5. 1. I, 733.

S. 377. 1a. 2. (§ 8, 1a) Alex. Ḥad. 49, 2. — Cmt. *Lubb al-aḡḥār* v. a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. M. b. ʿA. al-Qoraṣī al-Baṣī al-Qalaṣādī, gest. 891/1486 in Bāḡa, 3b. 44.

S. 378. 3. *Zahr al-kinām ilḥ* Alex. Taʿr. 75. — § 8. 1. s. Sánchez Pérez Biogr. 109. — 1a. l. ʿA. — 1. Alex. Ḥisāb 4.

S. 379. 1a. 2. Garr. 1039, Alex. Ḥisāb 17. — 4. Alex. Taʿr. 4. — § 8a. Medizin. Abū ʿAl. M. b. ʿA. al-Laḥmī aṣ-Ṣaqūri (aus Segura) schrieb aus Anlass der Pest des J. 749/1348, I. *Taḥqīq an-nabaʿ ʿan amr al-wabaʿ*, Auszug *an-Naṣiḥa* Esc.<sup>2</sup> 1785, 7. — 2. *Tuḥfat al-mutawassil warāḡat al-mutaʿannimil* Alger 1774. — 3. *Muḡarrabūt fī ʿt-ṭibb* Leid. 1367, 3. Madr. 270, Hespérus XII, 127. — § 9. 2. s. S. 155, 2. — 3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī schrieb um 800/1397 *ar-Rauḡ al-nuʿtār fī ḡabar al-aḡṭār*, neubearbeitet von einem seiner Nachkommen um 900/1494 in Ġidda (ḤḤIII, 490, 659/7), während das Original von al-Qalqaṣandī und al-Maqrīzī benutzt worden war; daraus E. Lévi-Provençal, La Péninsule Iberique au Moyen-Âge, Leiden 1938 (Publ. du Fonds de Goeje 12). — § 10. 5. l. K. 1303, 1318.

S. 381. Heyworth-Dunne, Arabic Literature in Egypt in the 18th Century with special reference to Poetry and Poets, BSOS IX (1938) 675, 90 (hauptsächlich nach al-Ġabartī). — 1. I, Garr. 109, K. 1304. — 2. 1. in Baḡdād, *al-Muḡtaṭaf* Févr. 1928, S. 201/4.

S. 382. 2b. s. S. 13, 34a, 413, 26 2d. — ʿAlāʾaddīn b. Mulaik al-Ḥamawī, gest. 917/1513, *an-Nafaḡāt al-adabīya min ar-riyāḡ al-ḡamawīya*, Bairūt 1312. — 4. 1. *Rauḡat al-ʿuṣṣāḡ ilḥ* noch NO 1782, Bank. XXIII, 55, 2550.

S. 383. 5b. l. b. al-Bakkāʿ und *Ġawānī ʿl-aṣwāḡ*. — 7. 1. gedr. Būlāḡ 1313, darin 2.

S. 384. 9. l. K. o. J. — 10b. *al-In'ām fī ma'rifat al-aṅṣām*, Photo einer Pariser Hds. Kairo, Našra 411, Alex. Adab 77.

S. 386. 30. s. S. 630<sub>3</sub>, Garr. 121, Bank XXIII, 58<sub>2552</sub> — 33. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* VI, 362/73, *Dirwān* Garr. 123, gedr. Bairūt 1872, 1326. — 33b. M. b. Zainal'abidin al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī al-Miṣrī, gest. 1087/1676, *Dirwān* mit vielen *Muwāṣṣaḥāt*, Alex. Adab 52.

S. 387, 35, 5. Cmt. v. 'Oṭmān al-'Uryānī, gest. 1168/1754, Garr. 128. 37b. s. S. 547b.

S. 388. 37f. Naṣr al-Ḥalwātī al-Galwātī ad-Dimaṣqī, *Dirwān*, Hds. v. J. 1101, Alex. Adab 142. — 41. 2. Garr. 158 (wo Verf. 'Abdī Biṣr al-Ḥāl). — 43 = 494.4 — 49. BSOS IX, 681. — 49a. *ad-Durr ilḥ* K. 1346.

S. 389. 53a. 7. *Naẓm al-la'ālī' bil-baḥr aṣ-ṣimālī*, *Dirwān*, Aleppo 1895. — 8. *Bulūḡ al-arab fī 'ilm al-badī' fī luḡat al-'Arab*, Alex. Bal. 3. — 9. *Muḥtaṣar al-'Arūḍ wal-qawāfī* eb. 'Arūḍ 5.

S. 391. 62. BSOSIX, 681. — 1. Garr. 129, 130, Leningrad, Un. Or. 858, Qaw. II, 207. — 4. K. 1282. — 9. BDMG 67c. — 15. Garr. 151 (wo al-Baḥātī). — 63. l. 1172, n. a. 1189. — 4 mit Cmt., seinem Sohne zugeschr., Alex. Taṣ. 14.

S. 392. 4. Garr. 1968/9, Qaw. I, 246, gedr. K. 1281. — 5. Qaw. I, 139. — 7. *al-Qawī as-sadīd fī 'ulūḡ al-asānīd* Qaw. II, 93. — 66. 11. *R. fī 'l faṣḍ wal-ḥiṣāma* Alex. Ṭibb 20. — 12. *Šarḥ ar-R. aṣ-Šarḥīya* s. zu 487. — 67. BSOS IX, 683. 1. Garr. 133 (wo *al-muntaẓam*).

S. 393. 67. 7. Garr. 1857. — 67a. 1. Cmt. zu den Adabweisen des al-Mar-dāwī. — 67c. Ism. b. Taḡaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Ḥanafī ad-Dimaṣqī, geb. 1139/1726 in Damaskus, gest. 1187/1773 (al-Murādī, II, 162) *Dirwān* RAAD IV, 506/8. — 67c. 'Al. b. Yū. b. 'Al. al-Yūsufī al-Ḥalabī, gest. 1194/1780 (= 1018, 10?) *Mawārid as-salīk li'aṣṣḥāb al-masālik*, Būlāq 1308, Alex. Adab 131. — 69b. 1. a. 2. *Nuḣat al-'uḡūl fī ma'ālim Ṭāḥā ar-rusūl*, K. 1319. — 67c. l. 69b. — 69c. Q. b. 'Aṭā'allāh al-Miṣrī, gest. 1204/1789, volkstümlicher Dichter, BSOS IX, 685. — 69d. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' aṣ-Ḥaḡīr, gest. nach 1205/1790, *Maḡnū'at aṣ'ār fī madḥ saiyidī A. al-Badawī*, Garr. 137. — 69e. Badrī al-'Aūdī, gest. 1214/1799, *as-Sawānīḥ al-anwariya*, Kairo, Adab 1419. — § 2. 1. 5. 'Ālam al-malūḥa, gedr. Damaskus 1299.

S. 394. 1. 6. Garr. 1585. — 9. s. S. 402, 8. 11. — 8a. 1. Exzerpte bei Kračkovsky, Izvestija Ak. Nauk, 1926, 279/99, andre Werke eb. 286/7, 293/5.

S. 395. 9a. s. S. 429<sub>16</sub>.

S. 396. 10. 1. s. Ğirġī Zaidān, *Ta'rīḥ al-Adab* IV, 126. — 4. l. *an-nadd*. — 7. Garr. 218.

S. 397. 14. 4. AM Buch. 456. — 16. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* VI, 535. — 2. *Badī'ya* mit Cmt. *Ḥilyat al-badī' fī madḥ an-nabī aṣ-ṣafī'*, Ḥalab 1293.

S. 398. 18. 9. Alex. Ta'r. 18.

S. 399. 18. 18. Garr. 712. — 22. eb. 1858. — 18a. geb. 1161/1747, gest. 1211/1796, n. a. 1221/1806, *al-kifāya* Berl. 6794, Garr. 479, gedr. Stambul 1289. — 19. 3. *al-Kāfiya aṣ-ṣāfiya* Alex. 'Arūḍ 2, Qaw. II, 184, K. 1310. — 4. Cmt. v. as-Sanbāwī Garr. 1313. — 6. Alex. Ta'r. 3, K. 1317 am Rande v. a. 'l-Ḥ. al-'Adawī al-Ḥamzāwī, *Mašāriq al-anwār*; daraus *R. laṭīfa fī sirat an-nabī* v. 'A. al-Manšālilī Garr. 662.



S. 400. 12. K. 1310. — 13. Alex. Adab 11. — 14. Makr. 28. — 16. *Naẓm asmiḥ ahl al-Badr* mit Cmt. *Rauḍat at-tālibin li'asmā' aṣ-ṣaḥāba al-Badrīyīn* v. Muṣṭafā b. M. b. 'Abdalḥālīq al-Bannānī, verf. 1232/1817, Alex. Faw. 9. — 20. 8. *Urḡuṣat Ḍabṭ al-masā'il al-mustaḥṣar min qā'idat kull ṣalāt baṭalat 'ala 'l-ma'mūm bilā istibāh* mit Cmt. Alex. Fiḥḥ māl. 9. — § 3. 3. A. b. M. b. Yū. al-Ḥālīdī, gest. 1034/1624, *Ta'rīḥ al-amīr Faḥraddīn al-Ma'nī* Garr. 606, s. P. Paolo Carali, Faḥraddīn II al-Manī in Toscana, Sicilia, Napoli e la sua visita a Malta 1613/8, Annali R. Inst. Or. Napoli VII, 4, 1937. — 4a. A. b. M. b. A. b. 'Oṭmān schrieb 1157/1744 *Manāqib aṣ-ṣaiḥ 'Al. al-Yūnīnī* (gest. 617/1221) Garr. 711.

S. 401. 3. 12. *Ḥulāṣat al-fawā'id fī naẓm al-'aḡā'id*, Alex. Fun. 98, 1.

S. 402. 7. 5. s. S. 997, 23. — 8. 11. *'Iqd an-niẓām bi'aḡd al-kalām*, Alex. Mawā'iẓ 27. — 12. *Itqān mā yaḥsun min al-aḥbār ad-dā'ira 'ala 'l-alsun* eb. Ḥād. 1 (s. S. 394, 1. 9). — 9. 3. *Tarīq al-hudā wamuzāḥ ar-radā* Alex. Mawā'iẓ 26.

S. 403. 12. 1. Garr. 710. — 3. Alex. Adab 179.

S. 404. 14. 3. Garr. 1234. — 12c. 'Aq. b. 'Al. al-'Abdalānī al-Kurdī, nazil Dimašq, gest. 1178/1764, *Tuḥfat al-kirām fī ḍikr ba'd al-ḥalā'iḡ al-'iẓām* Alex. Ta'r. 47.

S. 405. 17. s. S. 813, 4g. — 1. 2. *Fihrist I/III* v. M. al-Biblāwī, Būlāq 1314.

S. 406. 2. 1. Alex. Ta'r. 97.

S. 408. 1. Bd. 1. Garr. 608/9. — 3. Alex. Ta'r. 17. — 4. Qaw. I, 141. — 5. *Nail al-marām al-muḡtabaṭ ilḥ* Alex. Ḥurūf 17. — 8a. Alex. Adab 105. — d. *al-Anwūr al-qamariya* v. a. Bakr 'Abdalwahhāb b. M. Amīn az-Zar'ī, gest. um 1236/1821, Garr. 140. — 10. Hamb. Or. Sem. 14.5, Garr. 2003, 11, Alex. Tauḥīd 38. — 15. *al-Ḡumān min muḥṭaṣar aḥbār as-zamān*, le Livre des Perles recueillies de l'abrégé de l'histoire des siècles, trad. par S. de Sacy, Not. et Extr. 1788.

S. 409. 8. 1. *at-Tuḥfa al-bahīya* s. H. Jansky, MOG II, 173. — 14. B. al-Qila'ī, Les Exploits des Chefs, Poème historique des Croisades Libanaises 1075/1450, publié pour la première fois et annoté par P. Carali, La Revue Patriarcale, 1935/7, 96pp.

S. 410. 1. 2. *Tuḥfat al-mulūk war-raḡā'ib ilḥ* Alex. Ġaḡr. 5. — 3. 2. Alex. Mawā'iẓ 14. — 4. 2. 1. *fī wafiq* Garr. 944.

S. 412. 2. 1. Auszug v. a. 'l-'Abbās A. Čalabī al-Qaramānī ad-Dimašqī (No. 4), gest. 19. Šauwāl 1019/5. 1. 1611, Alex. Ta'r. 8. — 4. 2. 1. *ar-Rauḍ*, arab. Üb. der *Sirat as-sultān lbr. b. Adham* v. Derwiš Ḥ. ar-Rūmī Dam Z. 39.302. — 5. 6. *Tuḥfat aḡ-ẓurafā' biḡikr al-mulūk wal-ḥulafā'* Alex. Ta'r. 119, 1. — 2. *al-Futūḥāt al-'Oṭmāniya lid-diyār al-Miṣriya* eb. 2. — 7 = (?) 433, 19. *Šarḥ ḥadīṭ fī faḍl ar-Rūm* Garr. 61.

S. 413. 26. s. 13, 34a, 382, 2b.

S. 414. 13a. 1. 1101 = 637, 9b, s. Kračkovsky, al-Andalus III, 92. — § 5. 1, 9. Alex. Ḥād. 7. — 1b. 'Aq. b. M. b. A. aṣ-Šādīlī al-Mālikī al-Mu'addīn um 920/1514, *Radd al-'uqūl at-tā'iṣa ilā ma'rīfat ma' ḥtaṣṣat biḥi Ḥādīḡa wa'-'A'īsa* Garr. (s. S. 932, 19). — 2. 1. Makr. 30, udT *Rabī' al-atḡiyā' fī ḡikr faḍā'il saiyid al-aṣfiyā'* Garr. 651.

S. 416, 2, 6. Köpr. 1289, AS 4034, Paris 4236<sub>2</sub> (s. Index). — 4. 3. Garr. 1974. — 6. *Muṣīl al-ʿanāʾ fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* zu einem Gedicht von Šaḥḥāda b. ʿA. al-ʿIrāqī eb. 1308. — 5. 1. Alex. Ḥad. 47<sub>11</sub>. — 6. a. 1. s. S. 394<sub>9</sub> und zu 407, 8, 12.

S. 417, 9, 1. Makr. 56, lith. Stambul 1285. — 6. Ḥaidarābād 1323. — 8. Garr. 1113. — 13. Alex. Taʿr. 104, Makr. 53. — 23. Garr. 707. — 24. eb. 708 (*al-Fuṭūḥāt al-Makkiya*). — 30. Taimūr Ṭab. 59. — 35. *Šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā waḥḥawāṣṣhā* Alex. Faw. 10. — 36. *Faṭḥ al-qadīr al-ḥabīb bišarḥ Taisir at-Tahrir* s. zu S. 442, 10a. 3.

S. 418, 9a. Garr. 2002<sub>8</sub>. — 10. 1. Qaw. II, 228. — Auszüge a. *Ḥulūṣat al-āfār*. — 2. Alex. Taṣ. 50.

S. 419, 10e, s. S. 1008, 121. — 11. 2. Makr. 1. — 8. Br. Mus. 9118. — 12. 6. *R. fī šarḥ qaulihī* S. 42<sub>49</sub>, Qaw. I, 65. — 13. Cmt. a. Alex. Muṣṭalah Ḥad. 12. — g. eb. 11, 18. — i. v. ʿAl. Suwaidān ad-Damlīḡi (S. 736 § 5, 1) eb. 15. — k. v. Ḥ. al-Ġiddāwī, voll. 1288/1871, eb. 18. — 13a. Šihābaddīn a. ʿAl. al-Bābīlī al-Qāhīrī, gest. 1077/1666, *Muntaḥab al-asūnūd fī waṣl al-muṣannafūt wal-aḡzāʾ wal-masānīd*, gesammelt von seinem Schüler ʿIsā b. M. al-Maġribī al-Gazāʾirī aṭ-Taʿālibī, gest. 1080/1669, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 17.

S. 420, 17b. Qaw. I, 233. — 17d. s. S. 487, 6b, 945<sub>102</sub>. — 17e. M. b. Yū. a. Šāma ad-Dimašqī, gest. 1101/1689. — 1. *Muṣīl al-labs ʿan ḥadīṭ radīʾ aš-šams* Alex. Fun. 166<sub>8</sub>. *Aḡwibat al-ašīla al-wāridāt ʿan il-azzwāḡ wal-banīn wal-banāt* eb. 16. — 19c. ʿA. b. Ya. b. A. b. ʿA. b. Q. al-Kaisalānī al-Qādirī al-Ḥamawī, gest. 1113/1701 in Ḥamāt, *Naẓm ad-durar fī ḥilyat ḥair al-bašar* mit Cmt. *Bulūḡ al-buḡya fī šarḥ Maṣūmat al-ḥilya* Alex. Taʿr. 5. — 19d. Ibr. b. M. b. Kamāladdīn b. Ḥamza al-Ḥusainī al-Ḥanaft ad-Dimašqī, gest. 1120/1708 (Muḥ. II, 10/5, Mur II, 120, Sarkis 88), *al-Bayʾan wat-taʾrif fī asbāb wurūd al-ḥadīṭ aš-šarīf* (aus dem *Muṣannaf* des a. ʿl-Baqāʾ al-ʿOkbarī mit Zusätzen), 2 Bde. Ḥalab 1329/30 (s. S. 223, Z. 4).

S. 422, 22b. 5. RAAD IX, 638, 7 (wo *al-musaddala*). — 9. *al-Kalīm al-ḡawāmī fī bayʾan maʾalat al-ʿūṣūl li Ǧanīʿ al-ḡawāmīʿ* Alex. Uṣūl 17. — 23. 1. al-ʿAḡlūnī. — 2. *ʿIqd al-ḡauhar aṭ-ṭamīn fī arb. ḥad.*, BDMG 15, Alexandria 1301. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 9. — 10. *al-Farʾūd wad-darʾūrī fī tarǧamat al-imām al-Buḥārī* Alex. Taʿr. 114. — 11. *Šaḍu ʿr-rauḍ al-badīʿ al-mudrik fī ziyārat as-saiyida Zainab wasaiyidi Mudrik* eb.

S. 423, 25b. 1. an-Nafzāwī. — Namen der Badrkämpfer Sbath 1165. — 27. 2. Alex. Faw. 10, Būlāq 1294. — 27b. Nūraddīn ʿA. al-Miqāṭī bi-Umawī Ḥalab, gest. 1192/1778, *Maulūd an-nabī* Alex. Ḥad. 47. — 28. 3. *Nuṣḥat aṭ-ṭullāb fīmā yataʿallaq bil-basmala min fann al-ʿirāb* Alex. Fun. 97, 1.

S. 424, 32a. Karamaddīn ʿAbdalkarīm b. A. b. Nūḥ aṭ-Taʾrābulusī schrieb 1206/1791 *Faṭḥ al-muʾīn ʿala ʿd-durr aṭ-ṭamīn fī naẓm asmāʾ al-Badrīyīn* Qaw. II, 242. — § 6. 1. Badraddīn a. ʿl-Yusr. 1. Garr. 1736, uḍT *fī adab al-ḡaḍāʾ* eb. 2129, 2 (= 2). — 3. *R. fī Ḥukm al-māʾ al-mustaʿmāl* eb. 1737. — 2. 1. Garr. 1738.

S. 425, 2a. al-Qarāfi Nūraddīn, Āsaf I, 644<sub>3462</sub>. — 3, 1. Ind. Off. 1605/7, Garr. 1742/3, Alex. Fiqḥ ḥan. 56, Qaw. I, 415. — Cmt. c. 1. A. b. M. (s. zu 471, 38a) Ind. Off. 1608/9, Alex. Fiqḥ ḥan. 39, Qaw. I, 372. — g. Alex.

Fiqh ḥan. 14, Qaw. I, 314. — i. Alex. Fiqh ḥan. 14, 56. — m. Zīrakzāde, gest. 1010/1601, Qaw. I, 355.

S. 426. n. Alex. Fiqh ḥan. 29. — o. Qaw. I, 404, Stambul 1920 (so, l. 1290). — p. *Tahqiq al-bāhir* v. M. Hibatallāh b. M. b. Ya. at-Tāḡi, 1. Hälfte des 10. Jahrh. Qaw. I, 311. — q. v. M. b. Walī ar-Rasūl Qarāshārī nazīl Izmir, Qaw. I, 355. — 2a. Garr. 1755. — b. Qaw. I, 337, Stambul 1290. — c. *Tarīb F. Z.* Alex. Fiqh ḥan. 13, 59. — 4. eb. 33, Alger 552, Cmt. v. as-Sīwāsī Garr. 1933, 2037<sub>5</sub>. — 7. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 8. Qaw. I, 348. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 12. a. Qaw. I, 344. — 14. Qaw. I, 345. — 15. eb. 348. — 16. Alex. Fiqh ḥan. 59<sub>8</sub> Qaw. I, 310. — 17. Qaw. I, 347. — 18. eb. 339. — 24. Ind. Off. 1462, Qaw. I, 300. — 25. Qaw. I, 343. — 27. eb. 344, Alex. Fiqh ḥan. 28. — 36. Qaw. I, 343. — 37. eb. 340.

S. 427. 38. Qaw. I, 341. — 50. *R. fi šarḥ waqf as-sultān al-Ġūrī fi šaiḥ al-Ġūrīya* eb. 346. — 51. *R. fi šarḥ k. waqf Ḥā'ir Bek an-Nāširi* eb. 346. — 52. *al-Ḥuṣūl ilā qawā'id al-uṣūl* eb. 301. — 53. *al-Ḥabār al-bāqī fī ḡawā'iz al-wuḍū' min al-fasāqī* eb. 329. — 54. *R. fi 'l-af'āl allatī tuf'al fī 'ṣ-ṣalāt ilḥ* eb. 339. — 55. *R. fi bayān al-iqtidāt* eb. 340. — 56. *R. fi 's-safīna idā ḡariqat ilḥ* eb. 345. — 57. *R. fi 'stfādāl al-waqt* eb. 338. — 58. *R. fi 'l-Istīṣḥāb* eb. — 4. l. M. b. 'Al. (= 5?) 1. Alex. Fiqh ḥan. 65 No. 5 zugeschr.) 4a. Ind. Off. 1693/5, Garr. 1775, Hds. Massignon (s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 451), Leningrad, Un. Or. 260 (Kračkovsky, Bibl. Vost. 24, 1934, 101/2), Alex. Fiqh ḥan. 70, Fun. 186, Qaw. I, 404, Taimūr, RAAD XII, 57. — 5. 1. Ind. Off. 1687, Garr. 1756, Alex. Fiqh ḥan. 14.

S. 428. Cmt. a. Garr. 1757, Alex. Fiqh ḥan. 67. — b. Ind. Off. 1688, 4571 (JRAS 1939, 364), Garr. 1758/9, Alex. Fiqh ḥan. 24, Qaw. I, 329/31, Abkürzung seiner *Ḥaṣḍ'in ul-asrār ilḥ* oder *at-Taḥrīr 'ala 'l-Tamwīr*, Alex. Fun. 107<sub>4</sub>. — Glossen β Garr. 1760. — ε l. *Radd al-muḥtār* Qaw. I, 323, *Qurraṭ al-ḥuyūn* K. 1307. — η Qaw. I, 323. — υ *Lawā'ih al-anwār 'alā M. al-ġ.* v. Ḥairaddīn ar-Ramlī Qaw. I, 386. — φ *Natā'ig al-afkār 'alā M. al-ġ.* v. Naḡmaddīn b. Ḥairaddīn ar-Ramlī eb. 403. — χ v. A. b. M. at-Taḥṭāwī, gest. 1230/1815, Ind. Off. 1715/6, Bank. XIX, 2, 50.

S. 429. 4. Alex. Fiqh ḥan. 64, *Tuḥfat al-aqrān* eb. 9. — 6. Alex. Fiqh ḥan. 49, 55, Qaw. I, 375. — 12. *Faiḍ al-mustafīḍ fī masā'il at-tafwīḍ* Alex. Fiqh ḥan. 45, Qaw. I, 381. 6. 1. l. *aš-šam'a* Alex. Fun. 173<sub>11</sub>. — 3. eb. Luḡa 5. — 4. *R. bad'fa al-muta'alliqa bibayān naqḍ al-qisma ilḥ* Garr. 2002<sub>13</sub>. — 7. *an-Nasama an-naṣṣiya* mit Cmt. Makr. 43. — 7. 2. Garr. 2002<sub>10</sub>. — 7b. Šarafaddīn 'O. b. Luṭf al-Maqdisī, gest. 1003/1594, *R. Irsāl al-ḡamāma bimā ḥalla min aṣ-ṣalāma* Alex. Fun. 178<sub>2</sub>.

S. 430. 9. 2. *Maḡma' al-fatāwī* Garr. 1761, Alex. Fiqh ḥan. 41. — 9a. *Šurāt su'āl waḡawābiḥ*, verf. 1045/1635, Qaw. I, 365. — 10b. A. b. M. Makki al-Ḥamawī al-Ḥusainī schrieb 1056/1646 *Naṣm ad-dawābiḥ al-fiqhiya* Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. 4. Alex. Fiqh ḥan. 71, 128<sub>4</sub> Qaw. I, 515. — Cmt. a. Garr. 1764, Alex. Fiqh ḥan. 7. — Auszug *Marāḡi 'l-falāḥ* Qaw. I, 394. — Cmt. v. al-Kumāḥi *Sullam al-falāḥ*, verf. 1160/1747, Alex. Fiqh ḥan. 31.

S. 431. 6. *ar-Rasā'il ilḥ* Alex. Fiqh ḥan. 67, 21. — 8. eb. 162<sub>3</sub> Fun. 162<sub>3</sub>. — 11. Garr. 1765. — 13. Alex. Fiqh ḥan. 185<sub>3</sub>.

S. 432, 13, 4. Alex. Fiqh han. 164,4. — 15. *R. fī man adraḳa raḳ'a fī ʿṣ-ḡuhr au ḡairih* eb. Fun. 67,10. — 15. Garr. 1766. — 16. 1. Garr. 1667/8, Qaw. I, 376/7. — 2. Alex. Fun. 68,2. — 6. *R. fī ḡawāb 'an su'āl Ya. Ef.* Qaw. I, 337. — 7. *Mas'alat al-inṣāf fī 'adam al-farq bain mas'alatai as-Subbki wal-Ḥaṣṣāf* eb. 395. — 16a. 'A. Ef. b. aš-Šaiḥ 'Oṭmān al-Ḥanafī al-Ḥalwātī ad-Darīr "Nāẓim ad-Durar al-mutribā" schrieb 1069/1658 in Ṭarābulus aš-Ša'm: *al-Ḥūr al-ʿin Uṛḡūsa fī 'l-maḡḡab* Alex. Fiqh han. 23.

S. 433, 17a. Amīnaddīn M. b. 'A. b. 'Abdal'āl al-Ḥanafī, *Fatāwī*, Iids. v. J. 1095, Qaw. I, 374. — 18. 6. *Manẓūmat al-Kawākibi* K. 1317, Alex. Fiqh han. 67. — 7. *R. fī ḡayāt (so) ṣl'm fī ḡabriḥ* eb. Ta'r. 113. — 8. *R. fī tafsīr ḡaulihī* S. 23,53, eb. Fun. 155,4. — 18b. A. b. M. al-Kawākibi, Muftī 'l-Ḥanafīya bi-Ḥalab, gest. 1137/1724 (Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* IX, 465, wo a. 's-Su'ūd b. A. b. M.) *Fatāwī* Alex. Fiqh han. 43. — 19. 1. Garr. 1530, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1319 (Alex. Fun. 83,3). — 18. *Ḥusn al-ibūḥāḡ biru'yat an-naḃī rabbahū bi'ain baṣariḥī lailat al-mī'rāḡ wal-isrā'* Alex. Fun. 83,5. — 19. *Qurraṭ al-uyūn binumūdaḡ al-funūn* oder *Natīḡat al-anṣār waṣawānīḥ al-afkār* Garr. 2002,25. — 20. *al-ʿUḡūd al-ḡisn fī ḡarwā'id maḡḡab an-No'mān*, *Manẓūma* mit Cmt. *Farā'id al-lu'lu' wal-marḡān* Qaw. I, 381. — 21. *ḡams al-uyūn* s. S. 425, 3, 1c.

S. 434, 21a, 1. Garr. 1770. — 21b. 2. s. I, 646,35. — 23b. s. S. 937,75. — 23c. M. b. M. b. Maḡmūd al-Ḥanafī al-Azhari, gest. nach 1173/1759, *Risūlatāni fī irṭ ḡawī 'l-arḡām* Garr. 1850. — 24a. 1. A. b. M. — 24b. M. b. Ibr. b. M. aš-Šahir biš-Šaiḥ M. al-Fallāḡ schrieb 1151/1738 in Ḥalab *R. fī suwar mas'āl ar-riḡā' 'ala 'l-maḡḡāḡib al-arḡa'a* Alex. Fiqh han. 28.

S. 435, 1. 3a. dazu *al-Ifāḡāt al-ilāḡiya liḡall az-Zurḡāni 'ala 'l-Isṣīya* v. M. b. 'Abdrabbih b. 'A. al-ʿAziz aš-Šilbī al-Mālikī b. as-Sitt Makr. 4. — b. eb. 50. — 2b. 1a. Alex. Fiqh māl. 7. — a Kairo 1287 (Makr. 22). — 2c. Sālim as-Sanhūrī al-Mālikī, gest. 1015/1606, *Faḡḡ'il lail an-niṣf min Ṣa'ḡān* Alex. Mawā'iz 29.

S. 436, 3, 4 Garr. 1836 (*al-muntaṣira*). — 5. 1. Garr. 1565, Alex. Fun. 147,101, Qaw. I, 166. — a. Alex. Tauḡīd 47, Qaw. I, 212. — Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām *Ḥadiyat al-murīd* Alex. Tauḡīd 3, 14, 40. — b β BDMG 31b, Hamb. Or. Sem. 62.

S. 437. aα Makr. 23. — γγ eb. 15. — ζζ Alex. Tauḡīd 26. — ηη. v. A. b. M. aš-Šawī al-Mālikī, gest. 1241/1825, eb. 12. — g. *al-Manḡaḡ al-ḡamīd* v. M. b. 'Abdarraḡīm b. Ibr. al-Ḥanafī eb. 46. — h. *al-Manḡaḡ as-sadiḡ* v. M. al-Ḥanīfī, gest. 1342/1923, gedr. aṭ-Ṭabbāḡ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681. — 3. Alex. Mawā'iz 41, Fun. 157,2. — 7. 2. Garr. 665, gedr. Kairo 1314. — 21. *Muḡaddīma fī faḡḡ'il yaum 'Asūra* Alex. Fun. 216.

S. 438, 8. 3. *Ḥusn aš-ṣanī' šarḡ Badīyat az-Ziflāwī* (S. 385, 25) Paris 4420,2, Garr. 569. 9. 1. Alex. Adab 36. — 2. Garr. 1837. — 4. Garr. 1507. — 10a. 'Aq. b. 'Abdalḡādī al-'Omāī, gest. 1100/1688, 1. *Ḥulāṣat at-tauḡīd lil-mustafīd wal-mufīd* Garr. 2165. — 2. *Šarḡ Muntaha 's-su'ul* N. I, 538.

S. 439, 14. 4. Alex. Fiqh māl. 15. — 15. M. b. S. al-Kaffūrī al-Mālikī schrieb 1170/1756 *Fatāwī* Alex. Fiqh māl. 12.

S. 440. 1a M. b. al-Q. b. M. Šālih, gest. 918. — 1b. 'Abdalbāsīt b. M. b. A. b. M. b. 'Ar. b. 'O. b. Raslān b. Naṣr b. Šālih b. 'Abdalhāliq al-Bulqinī aš-Šāfi'i, geb. im Du 'l-Q. 870/Juni 1466 (*Ḍaw'* IV, 28/9) schrieb im Muḥ. 899/Oct. 1493 *al-Wafā' bišarḥ al-Iṣṭifā'* zu seiner Qaṣida *al-Iṣṭifā' min asma'* al-Muṣṭafā (400 Namen) Autograph Ind. Off. 4630 (JRAS 1939, 394). — 3. 2. a. Alex. Fun. 114<sub>2</sub>. — 7. l. 897. — 4. 3. R. fi 'z-zakāt Alex. Fawā'id 24.

S. 441. 5. 2. Garr. 1301. — 11. eb. 1920, wo *aš-šafiya*. — 10. 9. *al-Ḥawāšī wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt* Qaw. II, 155. — 10. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Alfiya* I, 522.

S. 442. 10a. 3. Cmt. *Faṭḥ ar-ra'uf al-ḥabir* v. 'Abdarra'uf al-Munāwī, gest. 1031/1622, Alex. Fiḥ šāf. 30. — 11. 1. Alex. Muṣṭ. ḥad. 10. — 3. Garr. 1870. — 13. 5. R. fi *qawā'id al-imān* Alex. Fun. 114<sub>5</sub>. — 6. *Ġāyat al-marām* s. S. 440.

S. 443. 14b. 4. Qaw. II, 176. — M. a. Naṣr aṭ-Ṭ. R. fi 't-Taḡṣīm ilḥ Garr. 856, 1353, Kairo<sup>1</sup> VII, 567. — 14c. Abū Bekr b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif al-Kurānī al-Kindī, gest. 1014/1604 (Muḥ. I, 110, Sāmi, *Qāmūs al-a'lām* 691), *Ṭabaqāt aš-Šāfi'iya*, Bagdād 1356. — 15a. 3. R. fi *Šalāt aṣ-ṣuḥr ba'd al-ḡamī'a* Alex. Fiḥ šāf. 36<sub>5</sub>. — 15b. M. b. 'O. b. 'Abd-alwahhāb al-'Urḍī al-Ḥalabī, Muṭī in Ḥalab und Dichter, gest. im Šafar 1071/Oct. 1660. R. fi *faṣḥ aṭ-ṭalāq wa'ilḡā'ih* Alex. Fiḥ šāf. 36<sub>6</sub>.

S. 444. 18. 2. Alex. Fun. 171<sub>3</sub>. — 19. K. *al-Miṭāq ilḥ* RAAD IX, 638, 4. — 19a. 2. Garr. 1841. — eb. 657. — 6. eb. 1881. — 8. udT *al-Baḥiya al-Warāiya*. — 14. udT *Kanz al-in'ām fi faḡḡ'il šahr aṣ-ṣiyām* Alex. Ḥad. 59<sub>3</sub>. — 19b. Ġamāladdīn a. 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādiri aš-Šaiḥūnī aš-Šāfi'i, gest. 1119/1707. — 1. *Birr wālidai ḥair al-wara'* Alex. Fun. 122<sub>1</sub>. — 2. *Naḡāt al-qārī min faḡḡil al-bārī* eb. Faw. 18. — 3. s. S. 940<sub>104</sub>.

S. 445. 20. 8. *Iḡḥār as-surūr bimaulid an-nabī al-masrūr* Alex. Ta'r. 3. — 21. 2. Alex. Fiḥ šāf. 29, Fun. 174<sub>12</sub>. — 3. 3. eb. Fiḥ šāf. 36, 4. — 4. Qaw. II, 289, s. Becker, Islamst. II, 103. — 5. *Manāsik al-ḡaḡḡ* eb. 39<sub>4</sub>. — 6. R. fi *Farā'id al-ḡaḡḡ waṣurūṭihī wa'ādābih* eb. 2. — 22. 1. Alex. Ta'r. 14, 35. — 6. *al-Iḡḡāḡ fi 'aqd an-nikāḡ ilḥ* eb. Fiḥ šāf. 6. — 7. *Muntaha 'l-irādāt biḡadwal al-munāsahāt* eb. 15, s. S. 155. — 23. 2. Alex. Fiḥ šāf. 36<sub>11</sub>, 37<sub>11</sub> (R. fi *buṭlān ilḥ*). — 4. eb. 36<sub>2</sub>. — 10. R. fi *Taglid al-furūd* eb. 37<sub>2</sub>.

S. 446. 7. Garr. 800, Alex. Fiḥ šāf. 7. — Gl. v. M. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1835, Garr. 803. — 14. Gl. v. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' Alex. Fun. 129<sub>4</sub>. — 31. *Muḡṭaṣar šarḥ qaṣīdat Imrī'ilqais* s. N. I, 50. — 32. *Šarḥ dīwān as-Sama'ul* I, 937 (s. l.). — 33. R. fi *Iḡbāt karāmāt al-auliya'* in *Maḡmū'a*, Bulāq 1319. — 34. *Hidāyat uli 'l-baṣā'ir wal-abṣār fi ma'rifat aḡnā' al-lail wan-naḥar* Alex. Ḥisāb 63. — 35. *Faṭḥ al-mālik fīmū yata'allāq biḡaul an-nās wahwa kaḡālik* Alex. Šarf 11<sub>2</sub>. — 36. *Maḡūma fi 'l-'arūḍ* mit Gl. v. M. b. M. al-Amīr, Alex. 'Arūḍ 3.

S. 447. D, 1. 1. Alex. Fiḥ ḡanb. 5.

S. 448. 3a. 6. *Daṭīl aṭ-ṭalīb linail al-maṭālib* Alex. Fiḥ ḡanb. 4. — 3b. M. a. l-Mawāḡib Muṭī 'l-Ḥanābila biDimašq, 11. Jahrh. *Maṣyaḡa* Alex. Fun. 122<sub>4</sub>. — 5. 3. l. des b. Ḥamdān. — 5. Auszug aus 1. Garr. 1849. — 5a.

lbr. b. Bakr ad-Danābī al-ʿAufī ad-Dimašqī, gest. 1094/1683 in Kairo, *ar-Rauḍ al-murbiʿ fī manāṣik al-ḥaḡḡ* mit Cmt. *Buḡyat al-mulatabbīʿ* Alex. Fiqh ḥanb. 3.

S. 449. 8. 2. Alex. Tauḥīd 29, Cmt. v. Verf. *Lawāmīʿ al-anwār al-baḥiyya wasawāfīʿ al-asrūr al-aṭariyya* K. 1324. — 8b. Sein Zeitgenosse ʿAl. b. ʿAuda b. ʿIsā b. Salāma b. al-Ḥaḡḡ ʿUbaid al-Qudūmī an-Nābulusī al-Ḥanbalī Ḥādīm al-ʿilm bil-Ḥaram an-nabawī, schrieb *ar-Rihla al-Ḥiḡāziyya war-riyād al-unsiyya fī l-ḥawādīṭ wal-masāʾil al-ʿilmīya*, Nābulus 1324 (Sarkīs 1498). E. 1. RAAD IX, 344/6. — 1. Ind. Off. 1813. — 13. as-Samākī s. *Ḍarīʿa* II, 86.<sup>38</sup> — 14 = (?) R. fī l-ḥaḡḡ Ind. Off. 1812. — 17. eb. II, 267.<sup>1087</sup>

S. 450. 1. 26. *Ādāb aṣ-ṣalāt Ḍarīʿa* I, 22.<sup>107</sup> — 27. *al-Masʿala al-Māzihiyya* v. A. al-ʿAmīlī al-Māzihi eb. II, 91.<sup>261</sup> — 28. *al-ʾImān wal-islām waḥayyān ḥuqāʾiqihimā waʿaḡḡāʾihimā waṣurūṭihimā*, gedr. 1305, eb. II, 514.<sup>2019</sup> b. 2. RAAD IX, 347. 1. Ind. Off. 1503/4, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. b. Ind. Off. 1506, Rāmpūr 48. — g. l. M. Ṣāliḥ A. (S. 578) Ind. Off. 1505. — 6. *Zubdat al-uṣūl* s. S. 597.<sup>7</sup> — *al-Asʿila al-Madaniyya* v. M. b. Ġuwaibir al-Madani (*Amal al-ʿamil* 499) Privatbibl. in Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 91.<sup>363</sup> — 2a. Sein Enkel M. b. M. b. al-Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī al-ʿAināṭī al-ʿAmīlī al-Ġazīnī schrieb *al-Itḡāʿariyya fī l-mawāʾiṣ al-ʿadadiyya*, pers. Druck 1322, *Ḍarīʿa* I, 119.<sup>578</sup> — 3a. gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ġannāt* 411. — 3b. Abū Ġaʿfar M. b. a. Maṣṣūr al-Ḥ. (No. 2) b. Zainaddīn al-ʿAmīlī aṣ-Ṣaʿmī, gest. 1030/1621 in Mekka, *Istiḡṣād al-ʾitibār fī šarḥ al-Istibṣār* (I, 707) Privatbibl. in Naḡaf, *Ḍarīʿa* II, 30.<sup>120</sup>

S. 451. 4. l. al-Ġabaʿī. — 6. b. Ḥaidar l. b. Ġāndār al-Biqāʿī gest. 1076/1665 (Muḥ. II, 90/4, b. Maʿšūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 355) *Hidāyat al-barara* Bank. XIX, 2, 1585. — 2. *Šawāhid al-Miftāḥ* I, 517, t. — 7. M. ʿA. b. Ḥaidar al-Mūsawī al-ʿAmīlī al-Makkī, geb. 1071/1660, gest. 1139/1726, *ʾInās sulṭān al-muʾminīn* (d. i. Šāh Ḥu.) *biḡtibās ʿulūm ad-dīn min an-nibrās al-muḡia al-mubīn fī tafsīr al-āyāt al-Qurʾāniyya allatī hiya fī l-aḥkām al-aṣliyya wal-farʿiyya waʿāyāt al-aḥkām*, Hds. in Isfahān, *Ḍarīʿa* I, 41.<sup>183</sup> II, 517.<sup>2034</sup>

S. 452. 5. 1. Auszug aus *Baḥr al-maʿānī wakanz as-sabʿ al-maḡānī* Qaw. I, 11.<sup>98</sup> — 2. eb. I, 139.<sup>34</sup> — 6. *Kaifiyyat istiḡrāḡ at-taḡwīm* Berl. 5778, Gotha 1430, AS 2690, Suter 514.

S. 453. 3a. s. S. 524, 1. — 7a. 3. Qaw. I, 16. — 4. R. fī Bayān al-auḡuḥ allatī bain as-suwar lil-qurʾān al-ʿašara min ʿarīq ad-Durra libn al-Ġazari eb. 17. — 8. 3. Garr. 1316, Kairo I, 151/2. — 9. 1. Alex. Taʿr. 112. — 4. *Mablaḡ al-amānī fimā šanaʿahu b. al-Ġazari min Ḥirz al-amānī wawaḡḡ at-taḡānī li-Ṣāḡibī* Qaw. I, 30. — 10a. 1. s. S. 979.<sup>9</sup> — 10b. ʿAr. b. ʿAbd-alḥalīm al-Marʾašī, Mitte des 11. Jahrs., *R. fī tafsīr qaṣūliḥī* S. 451, Qaw. I, 64. — 10c. M. b. Ḥamdān al-Qorašī schrieb 1011/1603 *Tafsīr baʿd al-āyāt* Garr. 1306.

S. 454. 12. 2. Alex. Fun. 146.<sup>11</sup>, 178.<sup>12</sup> — 14. 1. Garr. 1235, Qaw. I, 5. — 11. *Riyād an-naiyirain fī ʿamal al-kusūfain* Garr. 1003. — 14c. Abu l-Ḥ. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Yaʿqūb al-Isḡambolī schrieb 1144/1731 *Muršid aṭ-ṭalaba fī maʾrifat ʿurūḡ aṭ-Ṭayriba* Qaw. I, 31.

S. 455. 15a. Garr. 1236. — 16. 4. Qaw. I, 18.<sup>70</sup> — 16a. 2. Garr.

1239. — 3. eb. 1238. — 19. 7. Alex. Ta'r. 14., dazu Gl. v. M. b. 'A. aš-Šanawānī, gest. 1233/1818, eb. 2.

S. 456. 23. 3. Garr. 1860, Alex. Fun. 13. — 7. *az-Zahr al-fā'iḳ fī maulid asraf al-ḡalā'iḳ* Garr. 660 (s. S. 935, 52). — 23a. *Qur'rat al-'ain fī ma'rifat al-qullatain* Garr. App. 5. — 23b. 1. S. b. Ḥ. al-Gumzūrī, *Tuhfat al-atfāl*, verf. 1198/1784, das populärste Schulbuch des Taḡwīd (Bergstr.-Pretzl 234) K. 1310 (Qaw. I, 8, s. S. 983, 4, Sarkis 708, 810, 23). — 25. 3. *Aṣrūṭ as-sā'u* Garr. 1509. — § 8. 1. l. *man ḥarrafā*. — 3. Muṭahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qādī schrieb 988/1581 *Muṣṭamil al-aqāwīl fī 'r-radd 'ala 'r-Rawāfiḍ wa'aḡā'idihim* Berl. 2135 (wo b. 'Abdassalām), Garr. 1525. — 1b. Ibr. b. A. b. 'A. al-Ḥalabī, gest. 956/1549, *al-Lum'a fī 'l-qaḍā' wal-qadar* Alex. Tauḥīd 29.

S. 457, 4a. Nū'addīn 'A. al-Ḥalabī, gest. 1044/1634, *Ta'rīf ahl al-islām wal-imān bi'anna Muḥammadan ṣ'l'm lā yaḥlū minhū makān walā zamān* Alex. Fun. 19.

S. 458. 10. gest. 1069/1659 (Muḥ. III, 385, s. I, 307u). — 1. in *Maḡmū'a Bulāq* 1319. — 10a. gest. 1078/1667 (Muḥ. II, 285), Garr. 1529. — 10c. Ibr. al-Ḡamī al-Ḥaṭīb aš-Šāfi' schrieb 1092/1681 *R. fī 'l-firaq al-islāmīya* Alex. Fun. 33.

S. 459. 15b. 1. *k. al-Baḥt ilḥ* s. A. Schmidt, Zap. Koll. Vost. V, 791/900, Hds. Kračkovsky eb. 774/9. — 2. *al-Aḡwiba al-ḡalīya lidaḡḡ ad-da'awāt an-Naṣrānīya*, Hds. Kračkovsky eb. 780/97. — 17. l. al-Bulaidī. — 2. Garr. 801/2, Alex. Mantīq 20., Fun. 97., dazu Gl. v. M. 'Arafa ad-Dasūqī, gest. 1230/1815, abgekürzt aus *Tagyīdūt* des M. ad-Dimyāṭi Alex. Fals. 5. — 18. 4. Garr. 1531. — 6, eb. 1440.

S. 460. 18. 16. *Munqid al-'abid*, 'Aqida mit Cmt. von seinem Sohn M. Laṭā'if at-tauḥīd, verf. 1192/1778, Alex. Tauḥīd 29. — 20. *Manzūma*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. al-Ḡarīm ar-Rašīdī, gest. 1265/1849, Alex. Tauḥīd 10. — § 9. 1a. 1. A. b. A. b. M.

S. 461. 2. 1. *Ḡauharat al-ḡauwāš ilḥ* Qaw. II, 255 (wo al-Muḥāḡiri). — 3, 6. Alex. Mawā'iz 15. — 11. eb. Fun. 188., — Auszug eb. Fiqh šāf. 12, Fiqh ḥan. 62. — 14. eb. Mawā'iz 48. — 27. 'Arā'is al-ḡurar eb. Fun. 160., — 28. *Qaṣīda nūmīya fī 'l-ādāb aš-šar'īya* eb. Taš. 37. — 29. *R. fī 'l-waswasa* eb. Faw. 24., — 30. *Urḡūza fī 'l-mīqāt* eb. Fun. 118., — 31. *Ḥulāṣat Rauḡat al-abṣār walubāb šarḥ Ḡāyat al-iḥtišār fī 'l-qirā'āt* eb. 118/9. — 32. *Naṭr ad-durar fī farš al-ḡurūf fī 'l-qirā'āt* eb. 119., — 33. *Muḥṭaṣar min Ḥulāṣat Sīrat saiyid al-bašar* eb. 141.,

§ 462. 5. 24. Garr. 1918. — 25. *Tafsīr wāḡiḥ al-maḡāz* HḤ VI, 416, 14149, Sul. 144. — 26. *Kifāyat al-muḥsin fī waṣf al-mu'min* Qaw. I, 145, 208. — 27. *Buṣrā kull karīm biṭawāb al-malik al-karīm* eb. I, 102 (40 Trad.). — 28. *Tuhfat al-kirām fī faḡā'il iḡām aṭ-ṭa'ām* eb. 103. — 6, 1. Alex. Taš. 11. — 7. 6. Farmer, Sources 60.

S. 463. 9. 1. Garr. 703. — 11. 2. Dam. Z. 84.88 (wo M. ar-Ruḥḡaṭi al-Ḥanbalī aš-Šaibānī). — 11. 4. Alex. Ta'r. 112, Mawā'iz 38., — 5. Garr. 1586. — 8. RAAD IX, 638.,

S. 464. 10, RAAD IX, 638., — 14. *Kīmīyā' as-sa'ada fī ibṭāl kīmīyāt*

*al-ʿāda* A. Taimūr, Tab. 75. — 15. *Ġāyat at-taʿarruf fī ʿilmai al-uṣūl wat-taṣawwuf* mit Cmt. *Baḥr al-anwār al-muḥīṭ*, verf. 968/1560, Alex. Taṣ. 8. — 16. *al-Aḡwība al-muskīla ʿan masāʾil as-samāʿ al-mubḥitha* Kairo, Naš. 1. — 13a. d. i. ʿA. al-Ḥauwās al-B., gest. 939/1532, n. a. 961/1554 (*ŠD* VIII, 233, 330, aš-Šaʿrānī, Tab. II, 130ff, an-Nabhānī II, 193, Heffening). — 14. M. Smith, al-Sh. the Mystic, The Moslem World, XXIX, 240/7. — 1. Alex. Fun. 149,7. — 2. eb. Taṣ. 51. — 4. Garr. 1591, Alex. Fun. 54.

S. 465. 5. *al-Faiḥ al-mubīn fī ḡumla min asrār ad-dīn* Alex. Fun. 174,18. — 12. eb. Mawāʿiz 12, K. 1318. — 15. Garr. 1587. — 16. eb. 1588/9, Alex. Taṣ. 8.

S. 466. 22. Alex. Fun. 161,5. — 23. eb. Taṣ. 15. — 27. eb. Ḥad. 8. — 30. eb. Mawāʿiz 14. — 33. Garr. 1590. — 43. Makr. 54.

S. 467. 45. Garr. 474. — 60. Alex. Fun. 174,18. — 65. *Asʿila* eb. 174,15. — 66. *Wird al-aqṭāb* eb. 161,8. — 67. *Mizān al-qāṣirīn wahya r. fī ḥāl baʿḍ al-mutaṣawwifa mimman yaḍdaʿūn al-wilāya* eb. 127,2. — 16. 3a. Garr. 654. — Auszug v. al-Madābiḡī Alex. Ḥad. 47,2. — 4. Garr. 2177, 1. Alex. Ḥad. 47,8.

S. 468. 4a. l. Naṣr, verf. 1243/1827, Alex. Fun. 93,2. — b. eb. Ḥad. 47,3, Makr. 18. — c. *Taqrirūt* v. al-Uḡhūrī, gest. 1210/1795, Alex. Ḥad. 11. — e. v. A. al-Qalyūbī, gest. 1069/1658 (s. S. 492u) Garr. 656, 664. — 7. Alex. Fun. 134,2. — 9. eb. 167,20 udT *al-Imtīnān fī ʿl-kalām ʿalā awḍāʾil sūrat ad-duḡān* Garr. 2177,2. — 10. Hamb. Or. Sem. 14,7. — 22. R. fī ʿl-kalām ʿalā Ḥiḍr Alex. Fun. 120,5, 166,2. — 23. R. fī ʿl-islām wal-imān eb. 121,1. — 17a. Garr. 1926, Alex. Mawāʿiz 20 (vollendet 904!).

S. 469. 18. 1. Garr. 1564. — 2. Alex. Taṣ. 26. — 3. eb. Taʾr. 103 20. 4. Garr. 110, K. 1880. — 22. 2. l. *al-ḡuyūb*. — 22a. A. Bābā b. Iqīt, gest. 1036/1626, *al-Manḥaḡ al-mubīn fī šarḥ ḥadiṡ auliyaʾ allāh al-muttaqīn* Alex. Fun. 160,4. — 22b. A. b. ʿO. al-ʿUlwanī al-Ḥammāmī al-Ḥamawī, gest. 1017/1608, *Aḡḍab al-mašārīb fī ʿs-sulūk wal-manāqib* Alex. Taṣ. 6. — 22c. ʿAbdalʿazīz as-Siwāsi vollendete 1011/1602 in der Umayyadenmoschee zu Damaskus: *al-Qaṣida an-nūniya* mit anon. Cmt. *Ġilāʾ ʿuyūn al-ʿarāʾis al-muḥad-dara fī ḡuḡub al-ḡaib al-mastūr ilḥ*. Alex. Taṣ. 14.

S. 470. 27a. Alex. Taʾr. 56.

S. 471. 30a. 3. Alex. Faw. 18,2, Fun. 144,2, 158,5. — 38. *Šarḥ al-bas-mala wal-ḥamdala* Alex. Fun. 100,5 (*Nukaḥ wafawāʾid ʿala ʿl-b. wal-ḥ. min ḡuḡbat šarḥ al-Minhāḡ*) dazu Cmt. *aṭ-ṭawāliʿ al-munīra* v. a. Bekr b. Ism. as-Šanawānī, gest. 1026/1617 (S. 394, 8), eb. 6.

S. 472. 40. 1. Garr. 1593/5, Alex. Taṣ. 19,2, Mantḡi 20,2. — 3. *Mun-taḡab as-Sirāḡiya wašarḥ as-saiyid ʿalaihā* Alex. Fun. 161,1. — 4. R. fī ʿr-Ridda *waʿaḥkāmḥā* eb. 1603. — 5. *at-Taḡḡiq fī ʿr-radd ʿala ʿz-zindīq* eb. Taṣ. 33,4. — 6. *Maḡālīs* eb. Mawāʿiz 34. — 7. *aṭ-Ṭariq al-wāḍiḥ ʿalā ʿaqidat as-salaf aṣ-ṡāliḥ* eb. Fun. 67,20. — 47. s. u. S. 664,18. — 47a. Alex. Faw. 14. — 47b. ʿA. al-Ḥalabī an-Nūrbaḡṭī schrieb 1118/1706 *Ġāmiʿ al-asmiāʾ wal-aḍʿiya wahāmīʿ al-aḡār wal-aḡniya* Alex. Faw. 6.

S. 473. 49. Verzeichnis von 209 seiner Schriften von seinem Enkel Muṣṭafā BDMG 23. — 5. Alex. 42, Fun. Taṣ. 90,13 = 92. — 8. eb. Taṣ. 42,1. — 19. eb. 12. — 22. eb. Fun. 90,18. — 28a. eb. 42,11, 161,7



S. 474. 32. Garr. 1856, Alex. Fun. 157<sup>6</sup>, Fiqh han. 37. — 33. Kairo Naš. 4, Alex. Fun. 135<sup>11</sup>. — 34. l. *al-mumakkaša*. — 35. Garr. 1771. — 36. (so) *Ġawāhir an-nuṣūṣ ilḥ* Garr. 1596. — 38. Alex. Fun. 90<sup>21</sup>. — 40. Alex. Fun. 90, 16. — 41. eb. 17. — 42. eb. 90, 8. — 43. eb. 9. — 44. l. Dam. Z. 52<sup>49,33</sup>, Alex. Fun. 90<sup>119</sup> (*Raf' ilḥ*). — 59. l. *Nuqūd aṣ-ṣurqar*. — 66. Garr. 1410. — 68. *al-Faṭḥ ar-rabbānī wal-faiḍ ar-raḥmānī* Alex. Taš. 24. Fun. 90<sup>4</sup>.

S. 475. 71. BDMG 59. — 72. Garr. 758. — 75. Alex. Adab 57, Qaw. II, 193, Mōṣul 151<sup>12</sup>, Būlāq 1270. — 78. 90, 91. l. Dam. 52, 49, 4, 6. — 92 = 5. Mōṣul 143<sup>35,6</sup>. — 93. Alex. Taš. 42, 9, Fun. 152<sup>23</sup>, Bank. X, 578. — 97. Alex. Fun. 162<sup>4</sup>. — 109. Alex. Fun. 90<sup>8</sup>. — 112. l. *al-ḥān*, s. I, 452, 2811.

S. 476. 117, dazu *Kaṣf al-muḥaddarāt fi ḥabar al-mu'aššarāt* v. 'A. al-Qādirī b. 'Abdalwahhāb b. al-Ḥāḡḡ 'A. al-Ġa'farī, verf. 1163/1750, Mōṣul 26<sup>54</sup>. — 121. Alex. Fun. 10<sup>5</sup>. — 122. l. *waraf'*. — 146. *Faṭḥ al-'ain wakaṣf al-ḡain 'an il-farq bain al-basmalatain* Alex. Fun. 152<sup>25</sup>. — 147. *al-Aḥkām al-mulaḥḥaša fi ḥukm kaiy al-ḥimmaša* (vgl. 34) eb. 162<sup>2</sup>. — 148. *Miftāḥ al-futūḥ fi miškāt al-ḡinn wasuḡāḡat an-naṣf wamiṣbāḥ ar-rūḥ* eb. 151<sup>5</sup>. — 147. *Ḥamrat Bābil waḡinā' al-balābil* eb. Adab 40. — 148. *Wuḡūd al-ḥaqq waḥiṭāb aṣ-ṣuḥūd aṣ-ṣidq* eb. Taš. 51. — 149. *Nūr al-aṣṣida šarḥ al-Muršida fi 'l-istiḡād* v. al-Laiṭ as-Samarqandī eb. Fun. 90<sup>1</sup>. — 150. *R. fi ṭubūt al-qadamain fi su'al al-mal'akain* eb. Fun. 90<sup>2</sup>. — 151. *al-Kaukab al-mutalā'ī* s. I, 752<sup>47x</sup>. — 152. *Manzūma fi asma' allāh al-ḥusnā* Alex. Fun. 98, 2. 3. — 153. *Manzūma fi 'l-istiḡfār* eb. 4. — 154. *Manzūma ya'ziya* eb. Faw. 25<sup>111</sup>. — 155. *Qaṣida* mit Cmt. v. M. Hilāl b. 'O. ar-Rāmhamdānī eb. Taš. 21. — 156. *Isālat al-ḥaṣfā' 'an ḥilyat al-Muṣṭafā* eb. Fun. 90<sup>7</sup>. — 157. *Bidāyat al-murīd waniḥāyat as-sa'id* eb. 10. — 158. *Ad'iyā waḡalawāt muḡtalifa* Dam. Z. 58, 4. — 49a. Garr. 1312. — 49c. 'Aq. b. Muṣṭafā aṣ-Ṣaffūrī ad-Dimašqī, gest. 1081/1670, *Nuṣḥat an-nuṣūs* Alex. Maw. 48.

S. 477. 51. 2. Cmt. Alex. Taš. 15. — 7. eb. 39<sup>2</sup>. — 10. *al-Aṣrūr al-Qudsīya ilḥ* eb. 23. — 11. eb. Faw. 17. — 13. Cmt. *Iršād al-murīdin fi ma'rifat kalām al-'arīfin* v. a. Ġa'far aṣ-Šubrāwī aṣ-Šaṣī'ī, voll. 1270, Būlāq 1292. — 14. Alex. Faw. 16, 25<sup>6</sup>, Cmt. *al-Lamḥ al-quḍī* Faw. 16, *al-Lamḥ an-nadī*, Auszug aus Cmt. a. noch Hamb. Or. Sem. 14<sup>11</sup>. — 16. K. 1310. — 18. Alex. Faw. 19. — 38. Garr. 2166<sup>2</sup>, Alex. Taš. 32.

S. 478. 63. *Al-Ḥawāṣī 'r-rāfi'āt al-ḡawāṣī 'alā ba'd kalīmāt al-waṣīya ḡāt as-sirr al-fāṣī* Alex. Taš. 39, 1. — 52a. M. b. 'Al. ad-Dimašqī al-Ḥanbalī schrieb 1155/1742: 1. *'Arūs al-ḡalwa fi faql i'tikāf al-ḡalwa* Alex. Fun. 158<sup>2</sup>. — 2. *aṣ-Šam'a al-muḡḍ'a fi sair ṭariq aṣ-ṣūfiya* eb. 3. — 3. *Ḥirḡat ad-dāliya fi 'l-kiswa al-ḡulwatīya* eb. 4. — 54. Ḥu. b. Ṭo'ma b. M. al-Baitmānī, gest. 1175/1761. — 7. *al-Hidāya wat-tauṣīq fi ādāb sulūk al-ṭariq* Alex. Fun. 148, 1. — 54a. 'Abdalkarīm aṣ-Šarābātī, gest. 1178/1764, 1. *Ad'iyā muḡāraka fi 'l-asfār aṣ-ṣāliḥa* Alex. Fun. 122<sup>8</sup>. — 2. *Sanad iḡāsa li ṣalāt saiyidī 'Abdassalām al-Maṣīṣī*, eb. 7. — 3. *Ṣalawāt Muḡyiddīn b. al-'Arabī* eb. 8. — 4. *al-Ḥadiṭ al-musalsal* eb. 9. — 5. *Iḡāsa ḥadiṭīya*

eb. 10. — 56a. M. b. M. b. aṭ-Ṭaiyib at-Ṭāfilātī al-Maḡribī, Muftī der Ḥanafiten in Jerusalem, gest. 1191/1777. — 1. *ad-Daur al-a'lā* mit Cmt. *ad-Daur al-aḡlā* Alex. Faw. 7. — 2. *Ḥusn al-istiḡṣā' limā ṣaḥḥa waṭabata fi 'l-maḡṣid al-aḡṣā* eb. Ta'r. 111.

8. 479. 58. 15. Kairo, Naṣra 7. — 18. *R. fi 'l-Waḍ'* mit Cmt. *Taṣnīf as-sam' biba'q laṭ'if al-waḍ'* v. 'Ar. al-Uḡhūrī Alex. Waḍ' 3. — 59. 1. Alex. Taṣ. 11. — 4. *al-'Ādūt as-san'ya al-Ḥifnīya wal-aḡ'āl aṣ-ṣarīfa al-'aliya limurid sulūk at-tarīqa al-Ḥalwatīya* eb. 40,1. — 5. *Ṣarḥ al-Basmala* eb. 20.

S. 480. 60. 1a. Gl. v. 'Abdalmuḥī b. A. b. 'Abdalkarīm b. A. b. M. al-'Adawī al-Mālikī, Kairo, Makr. 24,1. — *Manāqib aṣ-Ṣūwī* K. 1310 (Makr. 20). — 7. Alex. Bal. 13, Fun. 108,3, Makr. 9, Gl. v. aṣ-Ṣāwī eb. 35, Alex. Bal. 6. — Gl. v. Ḥiḡāzī b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawī al-Mālikī Makr. 16. — 8a. Alex. Ta'r. 6. — e. *Isrāq maṣūbih al-anwār* v. A. b. M. b. Naṣr as-Salāwī, verf. 1235/1819, Alex. Fun. 93, 1. — f. *ar-Rauḍ an-naḍīr* v. 'A. b. 'Abdalḥaqq al-Ḥaḡḡaḡī al-Qūṣī al-Mālikī, Alex. Ta'r. 8. — 9. Kairo, Makr. 32. — Gl. v. aṣ-Ṣāwī eb. 7. — Cmt. v. 'Ullaiṣ K. 1285 (Makr. 61). — 14. Garr. 1471. — 20. *R. al-Maḡāz wat-taṣbih wal-kināya* Alex. Bal. 23. — 61. 9. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* s. zu S. 180. — 10. *Faṭḥ al-ḡawād* s. zu I, 69.

S. 481. 2. 1. *Taḥṣīn al-manāwil ilḥ* A. Taimūr, Ṭab. 93. — 3a. Garr. 1967.

S. 482. 5. 11. *al-La'ālī' al-manḡūra 'alā naẓm al-muwaḡḡahāt* Alex. Tauḥīd 37,1. — 11. *Ṣarḥ aṣ-ṣudūr biṣ-ṣalāt was-salām 'ala 'n-naṣīr al-manṣūr* eb. Faw. 21. — 6. Ḥālid b. M. al-Ḥudārī aṣ-Ṣāfi' ar-Raṣīdī, gest. 1186/1772. — *ad-Durar al-yatīma ilḥ*, voll. 1159/1746, Alex. Fun. 30. — § 11. 4. *ar-R. al-Ḥusainiya* Garr. 914, gedr. in *Maḡmū'a* Sтамбул (Qaw. II, 302). — Cmt. a. Garr. 916. — b. eb. 2099,1. — c. v. A. b. M. Yāḡān al-Mar'asī 'Abdarrāḥīm Paṣā eb. 915. — f. v. M. b. Muṣṭafā Āqkermānī um 1150/1737 Qaw. II, 295. — g. v. M. Ṣādiq b. 'Abdarrāḥīm Erzengānī Muftizāde eb. 301. — 6. *Manṣūr al-Manūfī aṣ-Ṣāfi'* vollendete 1090/1679 *Manṣūmat al-muwaḡḡahāt fi 'l-manṭiq* mit Cmt. Alex. Fun. 128 u.

S. 483. § 13. 2. Cmt. v. al-Maḥallī Alex. Ḥisāb 11/2, Rāmpūr I, 418, 87. — 2. *Muḥṭaṣar fi ḥisāb al-ḡumal* Alex. Ḥisāb 17. — 6. Garr. 783 A, s. S. 741, 1a.

S. 484. 'Al. b. M. b. M. b. a. Bekr at-Tizīnī, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, Suter 450. — 2. *'Amal al-muḡanṭarūt* Berl. 5803, Gotha 1421, Paris 2547,21, Kairo! V, 308. — 3. *fi 'l-m al-waqt* Berl. 5804. — 4. *fi 'Amal ar-rub' al-muḡaiyab* Paris 2847,22, Kairo! V, 315. — 5. *R. ar-Rub' al-kāmil* Bodl. I, 967,9. — 6. Sinuṣṭafeln v. J. 896/1491, Bodl. I, 1035,2. — 7. *R. muḥṭaṣara fi 'amal birub' ad-dā'ira ilḥ* Paris 2547,9. — 8. *R. fi 'Amal aṣ-ṣafīha as-Zarḡāliya* eb. 10. — 9. Tafeln für die Ären der Araber, Griechen und Kopten Bodl. I, 1039,11. — 6. J. H. Mordtmann, Das Observatorium des Taqiaddin zu Pera, Islam 13 (1923) S. 82/96. — 4. 1. Aṣ'ad 2022, 2055. — 8. Carullah 1454. — 10. Abh. über die Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks Yenī '797, 2. — 11. *fi 'Amal āla tursam biha 'l-kawākib 'alā sathir mustawin* eb. 3. — 12. *Tarḡamat al-aṭibba'* Beṣīr (Sul.) 658,2. — 13. *Tashīl an-nāṣ al-Aṣṣarī aṣ-Ṣahānāhiya*, verf. 988/1580 für Sultan Muṣṭafā III, Bap. XXI, 58,2466. — 14. 15. s. S. 665, 3.

S. 485, 6a. Yn. b. A. b. Ibr. an-Nābulusī schrieb 998/1589 *al-Misk al-‘aṭīr fī ḥall nāṣiḡ b. aš-Šaṭīr* aufgrund des Cmts. von Šihābaddīn al-Ḥalabī zum *Ziḡ il-Ḥānī*, *‘Iqd al-amālī* und dess. Auszug aus dem *Ziḡ b. aš-Šaṭīr* Bank. XXII, 54, 2464. — 7. 5. Garr. 996. — 8. Šādiq l. Šiddiq, Suter 193, 475. — 2. *Buṣṣyat at-ṭullāb fī ‘l-‘amal bil-asṭurlāb* Paris 4580, 4. — 9a. at-Ṭaḥḥān, Suter 511. — 1. s. RAAD VIII, 765, IX, 378. — 2. Garr. 1018, Kairo<sup>1</sup> V, 319. — 5. *Šarḥ Kašf al-qinā‘*, s. S. 158, 9. — 9b. Suter 459.

S. 486. 10b. 3. Kairo<sup>1</sup> V, 292. — 15. 3. Garr. 1001 (wo R. *‘alā faḍl ad-dā‘ir*).

S. 487, 16b. s. S. 420, 17d. — 16c. ‘A. b. Faḍlallāh al-Mar‘ašī schrieb 1131/1719 1. R. *fī rub‘ al-muqanṭar fī ‘l-miqāt* Alex. Fun. 101, 10. — 2. *Sullam as-samū‘ wal-āfāq fī ‘r-rub‘ al-muḡaiyab*, verf. 1140/1728, eb. 101, 11. — 18. 7. *az-Ziḡ al-muḡid ‘alū uṣūl ar-raṣad al-ḡadīd* (nach Ulug Beg) Garr. 1004. — 21. 1. Garr. 1006. — 2. eb. 1005, Alex. Ḥisāb 56, 33, Qaw. II, 277. — 22. 6. Garr. 1864. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 7, Fun. 135, 5. Makr. 5. — 10. vielmehr *Ḥāsiya* zum Cmt. v. al-Ḥifnī, gest. 1178/1764, Garr. 478. — 13. eb. 1007. — 16. eb. 1882. — 17. R. *fī dā‘irat al-mu‘addil* Alex. Ḥisāb 49.

S. 488. 3. 3. s. RAADXI, 318. — 4. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 2. eb. 2.

S. 489. 7. Garr. 753/5, Alex. Ta‘r. 44. — 9. M. b. Nāširaddīn as-Sawāṭī aš-Šafūnī al-Ḥaṭīb um 1054/1644. — 2. *Bahḡat al-aḥḡāb fī faḡḡil wakaramāt aš-šaiḡ a. Fakr b. Qawwām* Alex. Naḥw 34, 13, s. 1008, 113. — 10. 3. *Qūt al-arwāḡ fī aḡḡām as-samū‘ al-mubāḡḡ*, Autograph, Kairo, Našra 21, s. Farmer, Sources 64.

S. 490. 11b. A. b. Šāliḡ b. Maṣṣūr at-Ṭarābulusī, Muṣṭafī Dimyāṭ und Naḡīb al-ašraf in Kairo, gest. 1159/1746 (Mur. II, 69, A. Taimūr, RAADVII, 226, Auszüge aus der *Tuḡfat al-adab* von al-Maḡribī eb. 346/58, 549/53). — 13. Garr. 232. — 15. 3. Diwān Br. Mus. 1088 (wo b. Luqaima).

S. 491, 3. 1. l. Mešh. XVI, 7, 21.

S. 492. 4. Kairo Ṭibb 30, s. Meyerhof, al-Andalus III, 38. — 5. 1. Alex. Ṭibb 44. — 5. *al-Ḥidāya min ad-ḡalāla ilḡ* Garr. 2096, 2, Alex. Ḥisāb 64. — 12. *al-Farā‘id al-ḡarā‘ib al-ḡisān fī faḡḡil lailat niṣf min Ša‘bān* Alex. Ḥad. 57, 1. — 17. Garr. 7236. — 20. Alex. Ḥad. 40 (s. 468, e).

S. 493. 21. Garr. 756. — 23. R. *fī Faḡḡil Makka wal-Madīna wal-bait al-ḡarām al-muḡaddas min ta‘riḡḡḡā*, Alex. Ta‘r. 71. — § 19. 1a. 1. *Bahḡat al-muḡaddiḡ fī aḡḡām ḡumla min al-ḡawādiḡ* Alex. Ḥisāb 44. — 8. Cmt. *Kašf al-ḡumūḡ* Berl. 7139, Garr. 572. — 2. 2. Alex. Ḥurūf 8.

S. 494, § 20. 1. Vier *Rasā‘il* Alex. Fun. 83.

S. 495. 34. 1. *al-ḡauṭa*, *al-ḡauṭa*, s. M. Kurd ‘Alī RAAD V, 216/22. — 43. *‘Arf az-zaharāt fī tafsīr al-kalimāt at-ṭaiyibāt* Garr. 702. — 44. *Qaid aš-šarīd min aḡḡār Yaṣīd* Kairo<sup>2</sup> V, 300. — 2. 11. Alex. Ta‘r. 65, 1. a. Ḍarr. — 14. eb. Fun. 177, 1.

S. 496. 19. Alex. Fun. 126, 7. — 23. 1. *al-Manṭūr*. — 25. s. S. 1021, 48. — 30. *Kuḡl al-‘uyūn an-nuḡl fī ḡall maṣ‘alat al-kuḡl (fī ‘n-naḡw)* Alex. Fun. 177, 2. — 4. 1. *Faḡḡ al-ḡaiy al-ḡaiyūm* Alex. Adab 9. — 5. 4. Garr. 1527. — 14. *Tuḡḡiḡ al-burḡān fī ša‘n ad-duḡḡān* Qaw. I, 424. — 15. Bank. XXIII, 112, 2801. — 17. Garr. 772, Alex. Mawā‘iḡ 8. — 18. Garr. 607, Alex. Ta‘r. 42.

S. 497. 19. s. S. 939, 99, 2. — 23. Garr. 1847. — 28. eb. 1848, Alex. Ta'r. 3. — 33. *Qalw'id al-marḡān fi 'n-nāsīḥ wal-mansūḥ min al-Qor'ān*, Ms. Damaskus, RAAD IX, 638<sub>1</sub>. — 34. *Tahqīq ar-raḡāḥān biṣaum yaum as-ṣakk min Ramaḡān* eb. 6. — 35. *Munyat al-muḥibbīn wabuḡyat al-'āsiḡīn* Alex. Adab 170.

S. 498. 8. 1. Qaw. II, 250. — 5. Alex. Fun. 65, Adab 59, Qaw. II, 250, 304/5. — Cmt. b. Garr. 919, Qaw. II, 309/10. — c. Qaw. II, 295. — g. v. Ḥ. b. Muṣṭafā al-Islāmbolī Nāzikzāde Qaw. II, 310. — h. v. Ḥ. b. M. al-ʿAṭṭār, gest. 1250/1834, Alex. Adab 4. — 6. Garr. 918, Alex. Adab 3, 10, Fun. 100<sub>11</sub>, 106<sub>14</sub>, Qaw. II, 294, Gl. v. Verf. *Tahrīr at-taḡrīr* Alex. Adab 10. — 8. fi *Ḥukm (aḥkām) at-taḡannī (al-ḡinā' wal-mūsīqī)* Alex. Fun. 64<sub>2</sub>, 101<sub>77</sub>, Fiqh ḡan. 27. — 15. Garr. 1237. — 16. Alex. Fun. 67<sub>8</sub>. — 22. *al-Farā'id al-Fādiliyya fi 'ilm al-munāḡara lir-R. al-Ḥusainiyya* Alex. Fun. 97<sub>11</sub>. — 23. *R. fi 'ā-Dād al-muḡama* eb. Luḡa 13. — 24. *R. at-Tanzīḡāt* eb. Tauḡid 17. — 9. *al-Laṭā'if an-nūriyya* Garr. 2201. — 1. eb. 1331. — 4. Alex. Fun. 55. — 7. eb. Tauḡid 28. — 10. Garr. 945. — 14. Alex. Fun. 93<sub>2</sub>. — 25. eb. Ṭibb. 36. — 30. *R. fi Ḥall ar-rumūz al-ḡafriyya* eb. Ḥurūf 9. — 31. *al-Ḥaḡāḡa fi anwā' al-'alāḡa*, kurze Rhetorik, Garr. 571. — § 1. 1b. ḡa'far b. M. al-Ḥaṭṭī al-'Abdī, gest. 1028/1619, *Dīwān*, s. RAAD VIII, 38/44, 84/90, 160/6. — 3. *Dīwān* Garr. 122, Alexandria 1290. — 4. Garr. 125, s. S. 388, 434.

S. 500. 6. s. S. 910, 58. — 7. s. S. 784, 1.

S. 501. 5a. 1. *ifḡām*, Mōṣul 508<sub>2</sub> (am Ende). — 6. 1. Alex. Ta'r. 136. — 6. 1. s. R. Frank, Scheich 'Adī, Türk. Bibl. XIV, 95.

S. 502, § 4, 21. Alex. Fiqh ḡan. 46, 58, 67, Garr. 1762 (*R. fi ta'ārūḡ al-baiyināt*).

S. 503. C. 2. 17. *Aḡkām an-Nawāṣīb*, Bibl. Mahdī 'Al. as-Saiyid Ḥaidar al-Kāḡimī *Ḍarī'a* I, 302<sub>1580</sub>. — 18. *Fiḡh al-aṡariyyīn* Aṣaf. II, 1182<sub>24</sub>. — 2a. Nāṣiraddin Ḥu. b. Muṣṭafā (der 870/1466 *Ġawāḡir al-kalimāt fi 'l-'uḡūd wal-'iḡāḡāt* geschrieben hatte) b. al-Ḥ. b. Rāṣid (Raṣid) b. Ṣalāḡ aṣ-Ṣaimarī, gest. am 1. Ram. 933/1. 6. 1527 zu Salīmābād in Baḡrain, *al-Iḡūḡāt fi 'l-'uḡūd wal-iḡā'āt* in Meṣhed, *Ḍarī'a* II, 508<sub>1989</sub>. — 2. b. M. b. al-Faraḡ al-Ḥimyarī an-Naḡaffi schrieb 1052/1642 *Abwāb al-ḡinān al-muṣṡamil 'alā rasā'il ṡamān* Bibl. des 'Abdalḡusain aṡ-Tiḡrānī, gest. 1226/1869 in Kerbelā, *Ḍarī'a* I, 77, 372. — 2c. Q. b. M. b. ḡawād al-Kāḡimī an-Naḡaffi b. al-Wandī, gest. 1100/1689, *Istibṣār al-aḡbār*, Hds. in Naḡaf *Ḍarī'a* II, 17, 46. — 2d. S. b. 'Al. b. 'A. b. al-Ḥ. b. A. b. Yḡ. b. 'Ammār al-Māḡḡūzī al-Baḡrānī, Schüler al-Maḡlisī (S. 572), gest. 1121/1709. 1. *al-Iḡbā' wat-takfir in Maḡmū'at an-rasā'il* Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 280<sub>1468</sub>. — 2. *Madāriḡ al-yaḡīn fi ṡarḡ al-arba'in fi 'l-imāma*, gewidmet dem Ṣāḡ Ḥusain, Bibl. des A. Ṣāliḡ 'Al. aṡ-Ṭa'ān al-Baḡrānī, eb. 418<sub>2157</sub>. — 2e. Abu 'r-Riyāḡ Ibr. b. 'A. b. Ḥ. al-Bilādī al-Baḡrānī vollendete 1150/1737 *Naḡm ḡam' ar-riyāḡ* und *al-Iḡtibās wat-taḡnīn min k. allāḡ al-mubīn fi iḡbāt 'aḡā'id ad-dīn (Maṡnūma fi uṣūl ad-dīn)* Hds. in Kāḡimiyya, *Ḍarī'a* II, 266<sub>1084</sub>. — 2f. Sein Schüler a. M. 'Al. b. M. b. al-Ḥu. b. M. aṣ-Ṣuwaikī al-Ḥaṭṭī schrieb *al-Iḡtibās wat-taḡnīn limī'a āya min al-Qor'ān al-mubīn fi iḡbāt 'aḡā'id ad-dīn watabḡḡīn al-inuḡāliḡīn*, Autograph, Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-ḡiṡā' in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 267<sub>1085</sub>.

S. 505. 6. *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* No. 27, Browne, Lit. Hist. IV, 410 (falsch gest. 1240). — 2 *ad-Durra fi 'l-fiqh* Meṣh. V, 59, 184. Cmt. von seinem Grossneffen Mīrẓā Maḥmūd Birūgirdi *al-Mawāhib as-saniya*, Teheran, 1280, 1288. — 3. *Urḡūsa fi faḍā'il ar-rummān* in 47 Versen, gedr. hinter *al-Mawāhib as-saniya*, *Ḍarī'a* I, 488, 2415. — 10. I. Teh. Sip. I, 502. — *Buḡyat at-tālīb*, Cmt. *Munyat ar-rāḡib* von seinem Sohn Mūsā Teh. Sip. I, 548/9. 11. I. *wuḡūb* I. *wuḡūh* Teheran 1317.

S. 506. 10. al-Kakā'i I. al-Katkānī. — 6. *Tanbih al-arīb fi tuḥrīḡ at-tahādīb*, Auszug *Intiḥāb al-ḡaiyid min Tanbih as-saiyid* v. Ḥ. b. M. b. 'A. b. Ḥalaf b. Ibr. b. Ḍaifallāh al-Bahrānī ad-Damistānī, voll. 1173/1759, Hds. in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 358, 1445. — 6. *al-Inṣāf fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'emma al-aṣrāf min āl 'Abdalmanāf* oder *an-Nuṣūṣ*, 308 Traditionen, voll. 1097/1686, in der Makt. al-Ḥusainīya zu Naḡaf, eb. 398, 1598. — 7. *Idāḥ al-mustarṣidin fi bayān tarāḡim ar-rāḡim ilā wilāyat amīr al-mu'minin*, eb. 499, 1858. — 2. s. S. 980, 18.

S. 507. 6. s. S. 785, 15.

S. 508. § 7a. Philosophie. A. b. M. Mufti von Baḡdād schrieb 1199/1785 für den Wazīr S. *Aḡwibat al-aṣ'ila al-Hindīya*, Alex. Fals. 4. — § 8, 2. 5. s. A. Schmidt, in Festschr. für Bartold, Taškent 1927, S. 73/107. — 8. *Talḥiṣ al-munāẓara baina 'ulamā' as-sunna waṣ-ṣ'ā s.* RAAD V, 179/86.

S. 509. 1. 3. *Taḥmīs* Alex. Adab 128. — 3. 8. *al-Araḡ al-miskī wat-ta'riḥ al-Makkī*, Hds. in Mekka, s. Zurukli, *Mā ra'aitu wamā samī'tu*, K. 1923, 68. — 9. *Raf' al-iṣtibāk 'an tanāwul at-tunbāk*, Ind. Off. 1861.

S. 510. 5. 3. Garr. 115. — 7. 1. Garr. 117, K. 1290.

S. 511. 8. 2. Garr. 220. — 14. eb. 138/9. — 15. 1. eb. 131. — 16. eb. 132 (gest. 1181/1767). — 16a. 'A. Ṣadraddīn al-Madanī b. A. Nizāmaddīn al-Ḥusainī, gest. 1123/1711, *Anwār ar-rabī' fi anwā' al-badī'*, Cmt. zu seiner *Badī'iya*, Ind. Druck o. J. Alex. Adab 14.

S. 512. 17a. s. S. 905, 1.

S. 514. 1. 2. *Naṣm al-qawā'id* mit Cmt. *al-Bayān al-musā'id* v. M. b. 'A. b. 'Allān, gest. 1037/1627, Qaw. II, 64. — 2. 2. *R. fi Miṣāḥat al-Ka'ba wal-masḡid al-ḥarām*, voll. 943/1536, Alex. Fiqh ḥan. 52.

S. 515. 3. 2. Alex. Ta'r. 20. — 10. *al-Kanz al-musammā fi 'ilm al-mu'aminnā* Alex. Adab 117. — 6a. s. S. 645, 18a.

S. 516, 10. 6. *R. fi Taḥrīm ad-duḥān* Alex. Fun. 157, 3.

S. 517. 12, 1. Cmt. a. v. Ḡa'far b. Ism. al-Barzangī, Mufti der Ṣāfi'iten in Madīna, voll. 1279/1862, Alex. Ta'r. 13. — e. 1. 'alīm Garr. 661. — h. A. Ḡamāladdīn at-Tūnisī, dessen *an-Naṣr al-ʿaṭir bimaulid aṣ-ṣaiḥ 'Aq.* (al-Gilānī) Tunis 1321.

S. 518. 12. 3. Alex. Fun. 147, 2. — § 4. 1. 1. Garr. 1524.

S. 519. 1. 4. Garr. 1925. — 2. Garr. 604.

S. 520. 3. s. S. 572, 3a. — 1. lith. Teheran 1262. — 4. 4. *Sadd al-āḍān ilḥ* noch Alex. Ṭibb 41. — 5. 4. *Masālik al-abrār ilā aḥādīṯ an-nabī al-muḥtār* Alex. Fun. 1233. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 53, 2. Fun. 123, 2.

S. 521. 23. Alex. Fun. 167, 24. — 27. eb. 110, 1. — 38. *al-Ḡawāb al-muḥiqq. fīmā huwa 'l-ḥaqq* Alex. Tauḥīd 42, 3. — 39. *R. fi tafsīr qawliḥi*

S. 2,<sup>180</sup>, Alex. Fun. 163,<sup>2</sup>. — 40. *Našr as-zahr fi 'd-dīkr bil-ğahr* Ind. Off. 1859. — 41. *Ithāf al-munīb (?) ar-ruwāh fi faḍl al-ğahr biḍīkr allāh* eb. 1860. — 42. *Inbāh al-anbāh fī f'rāb lā ilāha illa'llāh* Alex. Naḥw 4. — 5a. s. 936,<sup>14</sup>, Garr. 1470, Alex. Fun. 122,<sup>5</sup>.

S. 522. 6. 3. Garr. 2069,<sup>1</sup>. — 7. *al-Fawā'id al-ğalila fī musalsalāt M. b. A. 'Aqila* Alex. Ḥad. 39.

S. 523, 7, 1. Garr. 1412.

S. 524. 1. s. S. 452, 3a. Garr. 927, Alex. Fiqh ḥan. 10, Taš. 10, Qaw. I, 223. — 2. Alex. Uṣūl 14.

S. 525. 2c. 1. *al-Bayāḍi*, s. S. 647, 27. — 3. Garr. 2097,<sup>2</sup>, Alex. Fiqh ḥan. 55, 72, Qaw. I, 408. — 5. Eine Widerlegung der Wahnābiten Manch. 92c.

S. 526. 2. 7. *Hiḍāyat as-sūlik al-muḥitāğ ilā bayān af'āl al-mu'tamir wal-ḥāğğ* Alex. Fiqh māli. 16. — 8. *Iršād as-sālik al-muḥitāğ* eb. s. S. 537,<sup>11</sup>.

S. 527. 1. *Manāqib b. Ḥağar al-Haiḡamī* von seinem Schüler a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā 'Amr Alex. Fun. 118,<sup>1</sup>. — 2. Garr. 789, 2013,<sup>2</sup>, Mōṣul 195,<sup>854</sup>. — 3. Alex. Fiqh šāf. 6, Mōṣul 230,<sup>83</sup>, As. Mus. Rosen 24. — 4. Mōṣul 127,<sup>106</sup>, 235,<sup>147</sup>, gedr. noch K. 1307. — *Tanbih al-ğabī* v. A. b. 'Al. an-Nāširī Garr. 2078,<sup>3</sup>, Ibr. al-'Ubaidī s. S. 939,<sup>99</sup>. — *al-Biḥār al-muḥriqa* Alex. Ta'r. 90. — 5. Mōṣul 196,<sup>99</sup>.

S. 528. 10. Garr. 1963, Alex. Ḥad. 23, Qaw. I, 232, Dam. Z. 60, 134,<sup>1</sup>. — 19. Alex. Fiqh šāf. 22. — 23. Ind. Off. 1853, Alex. Fun. 155,<sup>3</sup>, Dam. Z. 60, 134,<sup>2</sup>. — 26. Mōṣul 111,<sup>107/8</sup>, 238,<sup>200</sup> zu Bāfaḍl al-Ḥaḍramī s. S. 555, 1c. — Gl. 1. at-Tirmisī. M. b. S. al-Kurdi al-Madani, gest. 1194/1780 (Sarkis 1555) Garr. 1929, Rāmpūr I. 229,<sup>409</sup>, gedr. K. 1284 dess. *Faṭḥ al-qadīr biḥtišār al-muta'alliqāt bil-ağir* Rāmpūr I, 232, 426 (wo aber Maḥmūd), *Faṭāwī* K. 1307. — 27/8, Mōṣul 100,<sup>232</sup>, 102,<sup>56/2</sup>, 239,<sup>208</sup>. — 29. Gl. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān ad-Damlīğī Alex. Ta'r. 6. — 30. Garr. 653. — 31. Gl. v. M. b. 'Ubāda aš-Ša'īdī al-'Adawī, gest. 1193/1779. Alex. Ḥad. 57,<sup>2</sup>. — 32. = 50. Alex. Tauḥīd 30, Mōṣul 230,<sup>82</sup>.

S. 529. 38. s. S. 76,<sup>79</sup>. — 44. u. d. T. *al-Wafā' fī bayān ba'd ḥuḡūq al-Muṣtafa'*. — 48. Garr. 1919, Dam. Z. 53,<sup>95/6</sup>. — 55 = 6. — 57. Hamb. Or. Sem. 63. — 58. *Talḥiṣ al-Iḥrā'* s. S. 223. — 59. *Šarḥ dībāğat al-Minhāğ* Mōṣul 103,<sup>56/5</sup>. — 50. *Šarḥ al-'Ubāb* (S. 75,<sup>74</sup>) eb. 106,<sup>88/1</sup>. — 61. *Tašnīf al-asma' biḥukm as-samā'* eb. 145,<sup>86/7</sup>. — 62. *Ğawāb fī 't-ta'rīḡ liṣū'al warada min al-Yaman* eb. 166,<sup>28/2</sup>. — 63. *Faṭḥ al-ğawāḍ, šarḥ al-Iršād* Hamb. Or. Sem. 21. — 64. *al-Manḥal al-'ağb fī iṣlāḡ mā wahiya min al-Ka'ba* Alex. Ta'r. 134. — 65. *al-Iḍāḡ wal-bayān fī lailat niṣf min Ša'bān* eb. Fun. 66,<sup>1</sup>. — 2. 1. Ind. Off. 4573,<sup>2</sup>. — 6. *Ḥuṣūl al-munā bi'uṣūl al-ğanā* eb. 4573,<sup>1</sup> (JRAS 1939, 365). — 3. 2. Garr. 1508, Alex. Mawā'iz 4, Mōṣul 126,<sup>88</sup>.

S. 530. 8. Garr. 1526. — 11. Autograph v. J. 1093/1682, Lāleli 4744.

S. 531. Cmt. c. *Faṭḥ al-mağīd* v. 'Ar. b. Ḥ. Qašila, K. 1347. — 2. Alex. Fun. 123,<sup>2</sup>.

S. 532. 4a. Sein Enkel 'Ar. b. Ḥ. b. šaiḥ al-iṣlām M. b. 'Abdalwahnāb, gest. 1285/1868, *K. al-Imān wa Rasā'il wa Faṭāwī*, und Ḥamīd b. Naṣr b. Mu'tamar's *Rasā'il* und drei *Rasā'il* v. 'Al. b. 'Ar. b. A. b. Buṭain, gest.

1282/1865, in *Mağmū'at rasā'il wafatūwī fī masā'il muhimma li'ulamā'* Nağd al-*alūn*, K 1349. — 5. gest. 1275/1810, *Rauḍat al-afkār*, einen ind. Druck zitiert ar-Raiḥānī, *Ta'rīḥ Nağd* I.

S. 534. 2. 16. *Raf' al-ilbās bibayān iştirāk ma'āni 'l-Fātiḥa wasūrat an-Nās* Qaw. I, 68. — § 8. 1. 1. *Waṣīyat al-muntaḡar ḡarīb al-waṭan* Dam. Z. 60, 130, 1 (wo nur b. 'Arrāq). — 3. 1. *Naṣr al-laṭā'if* Alex. Ta'r. 142, Hds. in Mekka, Zuruklī, *Aḥsan mā ra'aitu wasami'tu* 99. — 4. 5. Garr. 114 v. M. b. M. b. 'A. al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī a. 'l-Mawāhib, gest. 1037/1627.

S. 535. 6. 12. *al-Kanz al-asnā fī 'ṣ-ṣalāt was-salām 'ala 'd-dāt al-Aḥmadīya al-Muḥammadiya al-ḥusnā* Dam. Z. 53, 70 (nur A. al-Anṣārī). — 7a. A. b. M. al-Qoraṣī al-Ḥasanī vollendete 1152/1739 *Futūḥ al-lahağ biṣarḥ manṣūmatihī Tafriğ al-farağ* Alex. Faw. 13. — 7b. 'Abdalğabbār b. Ḥ. al-Barzanğī um 1163/1750, *Aḥsan aṣ-ṣalāt wa'akmal at-taḥiyāt 'alā aṣraf al-barīyāt* Garr. 217, 11. — 8. 4 = (r) *an-Naṣaḥāt al-ilāhiya fī kaifiyat as-sulūk fī 't-tariqa al-Muḥammadiya* Alex. Taṣ. 50. — 5. *Wird aṣ-ṣaiḥ as-Sammūn* Garr. 2082, 3.

S. 536. 1. 1. Garr. 1040. — 3. 1. *Taḥrīr al-kalām*. — 4, 19 Schriften eb. 2008.

S. 537. 1. 1. Alex. Ḥisāb 56, 2. — 11. s. S. 526.

S. 538. 2. 1. Garr. 2077, 1. — § 12, 1. 4. *Tuḥfat al-laṭā'if fī faḍā'il al-ḥibr b. 'Abbās wa Wagğ waṭ-Ṭā'if* aus der Bibl. A. Taimūr erwähnt Ṣakīb Arslān al-Irtisāmāt al-liṭāf, 131, 15 (mit dem Todesjahr des Vaters). — 2. 2. Garr. 219.

S. 539. 2. 3. Qaw. I, 52. — 3a. eb. I, 235. — 3b. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 7, 20 *wabayān mā qālahū fī tafsīrihi Niğāmaddīn Ya'qūb al-Karḥī*, eb. 67. — 4. Alex. Fun. 88, 2.

S. 540. 10, als *al-Mauḍū'āt fī muṣṭalah al-ḥadīṭ* Alex. Fun. 77, 5, 116, 1. — 11. Alex. Ḥad. 54, 2, Qaw. I, 155, K. 1289. — 12. Qaw. I, 118, 237. — 20. BDMG 30c. — 34. Alex. Fun. 66, 8. — 37. eb. 97, 2. — 47. Ind. Off. 1733. — 49. Alex. Fun. 66, 4.

S. 541. 51. Hamb. Or. Sem. 8, Garr. 1965. — Cmt. b. Garr. 1966, Alex. Faw. 15. — c. v. M. an-Nābulusī al-Maqdisī al-Azharī, verf. 1160/1747, Qaw. I, 244. — d. *ad-Durr al-munaẓẓam* v. M. al-Madanī, verf. 1274/1857, eb. 32. — 69. Alex. Ta'r. 7. — 78. eb. Fun. 97. — 82. Kairo, Naṣr. 20. — 85. Alex. Mawāi'z 10.

S. 542. 97. Stambul 1307. — 98. Alex. Taṣ. 45.

S. 543. 1. 61. *R. fī lailat an-niṣf min Ṣa'bān* Alex. Fun. 178, 11 — 162. *R. fī 'r-radd 'alā man ta'aqqabahū fī risālatihī fī mas'alat al-iṣṣara bil-masbaḥa fī 'ṣ-ṣalāt* eb. 2. — 163. *R. fī mas'alat al-iṣṣara bil-masbaḥa fī 'ṣ-ṣalāt* eb. 3. — 164. *R. fī qaulihī 'lm inna 'l-qauma yaḍaṭu 'llāhu 'alaihimu 'l-aḍāb ilḥ* eb. 4. — 165. *R. fī 't-taṣawwuf* gegen b. 'Arabi eb. Fun. 95, 14. — 166. *R. fī Tab'īd al-'ulamā' 'an abwāb al-umarā' wal-wusarā'* eb. 101, 10. — 167. *R. fī Taḥqīq anna 'l-kabā'ir mukaffira au ḡair mukaffira* eb. 163, 11. — 168. *R. fī Waḍ' al-yad 'ala 'ṣ-ṣadr fī 't-tawwāf* Rāmpūr 100, Ind. Off. 1854. — 169. *R. fī Ḥukm iqtidā' al-Ḥanaṣīya biṣ-Ṣaḥīḥa* Alex. Fiḡh ḥan. 28. — 170. *R. fī Kalimat al-ğatūla* eb. Fun. 67, 14. — 171. *R.*

*fī qaulihī* S. 2<sup>208</sup> eb. 13. — 172. *R. fī 'l-ʿaṣā wamā warada fī haqqihā* Garr. 2088<sub>4</sub>. — 3. 2. Garr. 1051. — 2. *Mīrāḡ al-albāb ilā 'ilm al-ḥisāb* Bank. XXII, 21<sup>2426</sup>. — s. S. 1039<sup>23</sup>. — § 1. 1a. s. Rihani, Arabian Peak and Desert 208. — 3. Garr. 216.

S. 544. 7a. 1. Garr. 124. — 7 b. Garr. 119 (Nazīlī), *Badi'īya* eb. 120.

S. 545. 11d. s. S. 968<sub>12</sub>.

S. 547. 19. Gedichte Landb. Br. 352 (wo falsch Qānī). — 20. s. S. 817, 2a. ein *Ḥumainī* in Umschrift bei E. Rossi, *L'Arabo parlato a Ṣan'ā*, Roma 1939, S. 131.

S. 548. § 2. 1. s. S. 917<sub>129</sub>. — 5. s. S. 918<sub>35</sub>.

S. 549. 1. 1. Garr. 625, Makr. 7, dazu *Dail al-faḍl al-mazīd* eb. 50. — 8. K. 1345.

S. 550. 6. 1. Garr. 618, Alex. Tār. 72.

S. 552. 12. 1. 'Alī Amīrī Ef. 2207.

S. 553. 3. Ḥālid b. Ḥu. al-Ḥaḍramautī um 1100/1688, *Fatḥ allāh al-ḥarīm ilḥ* noch Qaw. I, 206. — 4. s. S. 529<sub>13</sub>. — 3a. as-Saiyid M. b. M. as-Saqqaḥ al-Ba'alawī schrieb 1095/1684: *Manẓūma Durraṭ aṣ-ṣaḥfā li'nuḥwāt al-wafā' fī imān abarwai al-Muṣṭafā* Alex. Fun. 122<sub>2</sub>.

S. 555. 1a. 2. Garr. 2070<sub>2</sub>. — 12. *Naẓm qīṣṣat al-maulid* s. III, 341, Ba. — 1b. 5. *al-Qawl al-mūḡiz* mit Cmt. Berl. 4912, Ambr. B 35<sub>11</sub>. — 2b. 'Al. b. M. b. Quṣair al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh. *Aḥkām al-ḥaid wam-naḡās wal-istiḥāḍa* Alex. Fiqh šāf. 35<sub>11</sub>, Gl. v. A. b. al-Ḥaḡar al-Haitāmī, gest. 947/1540, eb. 2.

S. 556. 4. s. S. 902<sub>54</sub>. — 9. Garr. 164. — 5. s. S. 983<sub>11</sub>.

S. 558. 1b. 3. a. Cmt. *Šifā' ḡahl as-sā'il 'ammā taḥammalahu 'l-Kāfil* v. 'A. b. Šāliḥ b. 'A. b. M. aṭ-Ṭabarī, gedr. Ṣan'ā o. J., s. E. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571, *al-Kāšif liḡawī 'l-ʿuqūl 'an wuḡūḥ masā'il al-Kāfil* v. A. b. M. b. Luqmān b. A. b. Šamsaddīn b. al-imām al-Mahdī bidīn allāh A. b. Ya. b. al-Murtaḍā, 11. Jahrh., Ṣan'ā 1347, eb. 502. — 5. Alex. Adab 129<sub>15</sub>. — 2. 8. *Tanqīḥ al-fawā'id wutaḡyīd aš-šawāriḍ fī tabyīn al-maḡāṣid wataṣṣiḥ al-ʿaḡā'id* Garr. 2078<sub>11</sub>.

S. 558, 4b. s. S. 967<sub>3</sub>.

S. 559. 5. 1. Hamb. Or. Sem. 44, 82. — 6. 2. *Āḍab al-ʿulamā' wal-muta'allimīn*, Ṣan'ā 1344, s. Rossi, OM., XVIII, 571. — 6d. 'A. b. S. Šams-alimān vollendete 1052/1642, *Ḥayāt al-aḥrār waḥidā al-aḥbār*, Alex. Firaq 5.

S. 560. Z. 1. 1. Ambr. N. F. 312, v.

S. 562. 13. 6. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 71, 14, Alex. Fun. 125<sub>23</sub>. — 14. 3. *Ibānat aṣ-ṣawāb fī ma'nā iḡtiṣāṣ al-ḡamīnā min al-qarnā yaum al-ḥisāb* Alex. Fun. 125<sub>25</sub>. — 4. *R. fī 'l-waḡy* eb. 28. — 5. *Rasā'il* eb. 29. — 6. *Baḥṭ fī ḥadīṭ iftirāq al-umma* v. J. 1133, eb. 22. — 7. *Raf' al-iltidās 'an tanāzu' al-waṣīy wal-Abbās* eb. 124, 7.

S. 563. C. I. s. S. 608, 1, I, 403.

S. 564. § 6, 1a. s. S. 455. — 3. M. b. al-Ḥu. b. Amīr al-mu'minīn al-Manṣūr billāh al-Q. b. M. b. 'A., 11. Jahrh., *Muntaha 'l-marām fī šarḥ āyāt aḥkām*, Ṣan'ā 1342, s. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571. — § 7. 1. 2. Garr. 2078<sub>2</sub>. — 3. s. S. 967<sub>9</sub>.



S. 565. 2. Muḥ. I, 496. — 1. *ad-Diḡān al-muwašṣaḥ* Bank. XXIII, 57, 2551. — 3. 4. *Ḡurraṭ al-bayān* 'an 'umr az-samān oder *al-'Arḍ al-kāfi lil-'irḍ as-sāfi* Qaw. I, 206, dazu *Kašf al-ḡubār* 'an il-išārāt fīmā baḡiya min 'umr hāḡa 'z-samān von 'Ar. b. A. eb. 208.

S. 566. 4. 1. Bank. XXIII, 62, 2557. — 10. 1. A. b. a. Bekr. — 12b. Garr. 1599. — 6. 2. *Sahm as-sa'āda fī iṣḡbat aḡ-ḡamīr 'alā wafq al-irāda* Alex. Iḡurūf 13.

S. 567. § 10. — 1. *Sahm al-ḡaib ilḡ* Garr. 943, Hamb. Or. Sem. 111.

S. 568. 2. Darwīš b. Ḡum'a al-Maḡrūqī, *K. ad-Dalā'il wal-wasā'il*, K. 1320. — 7. 1. Ḥamīd. s. S. 823.

S. 569. 11. s. S. 823-2, s. Hedwig Klein, Kap. 33. der anonymen ar. Chronik *Kašf al-ḡumma li'aḡbār al-umma*, Hamburg 1938. — 13. Abū S. M. b. 'Amīr b. Rašīd al-Ma'wali schrieb nach 1154/1742 eine arab. Chronik von 'Omān und Zanzibar, s. M. Guillaín, Documents sur l'histoire la géographie et le commerce de l'Afrique orientale I, Paris 1856, I, 514/5, H. Klein a. a. O. S. 3.

S. 570. 1. s. S. 383, 5b. 1. *Ḡawānī*. — 4. 1. dazu Cmt. *Safīnat al-'ilm*, voll. 1131/1719, Bank. XXIII, 108, 2597.

S. 571. *at-Tuḡṣa an-Nāšīriya*, verf. auf Befehl Šāh Nāšīraddīn (1848/96), also zu S. 841. — § 1b. 1. I. Qaw. II, 99, Alex. Naḡw 43, Fun. 42.

5. 572. 4. s. S. 598, 4. — § 2. 1a. Ḡamāladdīn 'Aṭā'allāh b. Faḡlallāh al-Ḥusainī al-Fārisī ad-Daštakī al-Herewī, Šāḡib *Rauḡat al-aḡbāb*, Zeitgenosse des Šāh Ism. (gest. 930/1524) schrieb *al-'Arb. ḡad. min aḡḡadīṡ saiyid al-mur-salīn fī manūqib amīr al-mu'minīn*, Bibl. des 'Abdalḡusainī in Mešhed, *Darī'a* I, 422, 2170. — 1b. 'Al. b. Maḡdī b. Sa'īd at-Tustarī al-Ḥurāsānī wurde 997/1589 von den Ōzbegen auf dem Maidān Buḡārā verbrannt, als sie Mešhed erobert hatten, *Arb. ḡad.* in der Bibl. des 'Abdulḡusain al-Ḥaḡḡī in Kerbelā', *Darī'a* I, 420, 2107. — 3d. Faīḡallāh b. 'Abdalḡāḡir al-Ḥusainī at-Tafrīšī, gest. 1020/1161, *Arb. ḡad. fī aḡwāl an-nuṣṣāb wal-muḡālifīn*, gedr. zusammen mit *Naṡr al-la'ālī*, *Darī'a* I, 424, 2174. — 3a. s. S. 520, 3.

S. 573. 2. *Ḥadīḡat al-muttaḡīn* noch Teh. II, 42, Auszug *Rauḡat al-muttaḡīn*, (Kentūrī 1599), Ind. Off. 1831/2, Browne, Lit. Hist. IV, 409.

S. 574. 6. 12. *al-'Arb. ḡad. fī 'l-uṣūl wal-furū' wal-ḡuṣab wal-mawā'iz waḡamā yaḡtūḡ ilaihi 'n-nūs fī umūr dīnihim*, *Darī'a* I, 412, 2135. — 17. *Āḡāb ṣalūt al-lail*, pers. Naḡaf, Bibl. M. Riḡā b. Ya. at-Tibrīzī, *Darī'a* I, 22, 110. — 18. *al-'As'ila al-Ḥalīliya*, gestellt von Ḥalīl b. al-Ḡāzī al-Qazwīnī, gest. 1089/1678, Bibl. des 'A. al-Ḥiyābānī in Tebrīz, eb. II, 82, 324. — 19. *al-'As'ila al-Hindīya*, gestellt von seinem Bruder 'Al. aus Indien, Bibl. des a. 'l-Q. al-Mūsawī ar-Riyāḡī in Naḡaf, eb. II, 94, 372. — 7a. M. Ṭāḡir b. Ḥu. aš-Šīrāzī an-Naḡafī al-Qummī, Šaiḡ al-Islām und Imām al-Ḡum'a in Qumm, gest. 1089/1678, *al-'Arb. ḡad. wadalīlan fī imāmat al-a'imma at-ṭāḡirīn*. Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī in Naḡaf, *Darī'a* I, 419, 2162. — 7b. 'A. b. Ḥu. b. Muḡyiddīn b. 'Abdallaṭīf al-Ḡamī'ī, vollendete 1124/1712 sein Buch *Tauḡif al-masā'il* und schrieb *Arb. ḡad.* mit Cmt., Bibl. des Maḡdī 'Imād al-Fibrīšī in Mešhed, *Darī'a* I, 422, 2170.

S. 575. 3a. Ind. Off. 1811, As. Soc. Beng. 15. — 12. streiche. — 13. 1. *Siyaḡ*. — 14. s. *Darī'a* I, 293, 1529. — 16. *lḡbāt ar-raḡ'a*, Bibl. des Rāḡā Brockelmann, Supplement zur GAL III

Faiḍabādī in *Mağmūʿat Fiqh* 4, eb. I, 93.<sup>447</sup> — 17. *al-Aṣʿila aṣ-Ṣaimariya* v. Ḥu. b. Muḥliḥ aṣ-Ṣaimarī, gest. 933/1527, Bibl. des Muğaddid aṣ-Širāzī, eb. 89.<sup>302</sup> — 18. *al-Isrāf ʿalā siyādat al-aṣrāf* Bibl. M. as-Samāwī eb. 101.<sup>308</sup> — 19. *al-Irt*, Bibl. des Ḥ. Saʿdaddīn al-Kāzīmī, Rāgā M. Maḥdī in Faiḍabād, eb. I, 466.<sup>2243</sup> — 20. *Šarḥ al-Farʿiyya an-Naṣiriya*, s. I, 925. — 1aa. Sein Schüler Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. b. a. Sarwāl al-ʿUwālī al-Ḥağarī al-Baḥrānī schrieb *al-ʿĀlām al-ğaliya fī šarḥ al-ʿAlfiya aṣ-Šahīdiyya*, Autograph in Mešhed, voll. 950/1543, *Ḍarīʿa* II, 238.<sup>947</sup> — 1c. *Al-Fatāwī ʿl-ʿAmīniya* noch Ind. Off. 1684 (wo al-Ḥanaḥī). — 1cc. M. b. A. al-Farīsī al-Ḥafarī, gest. 957/1550, *Iḥbāt al-wağīb taʿālā* Mešh. I, 13.<sup>178</sup> (wo gest. 1015, s. S. 588) *Ḍarīʿa* I, 106.<sup>520</sup> — 2. *Iḥbāt al-hayūlī*, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed eb. I, 112.<sup>542</sup> — 1ccc. A. b. al-Maulā A. al-Qāʿinī, Schüler des ʿAbdalʿālī b. al-Muḥaqqiq al-Karakī, schrieb *Iḥbāt al-wağīb taʿālā ʿalā šaʿnihi ʿl-ʿaziz*, Bibl. des Šaiḥ Ḥādī Kāṣif al-Ğiṭā und des Šaiḥ ʿA. Kāṣif al-Ğiṭā *Ḍarīʿa* I, 102.<sup>503</sup> — 1d. ʿAbdaṣṣamad (gest. 935/1528), *Arb. ḥad. fī manāqib al-aʿimma aṭ-ṭāhirīn in at-Tuḥfa as-saniya aṣ-Ṣufawīya*, Bibl. des Q. b. Ḥ. Muḥyiddīn Ğāmiʿī Nağafī, *Ḍarīʿa* I, 419.<sup>2165</sup>

S. 576. 1d. 2. pers. Hdss. *Ḍarīʿa* I, 414.<sup>2146</sup> — 8. *al-Aṣʿila aṣ-Šadqamiya*, gestellt von Badraddīn al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šadqam al-Madanī, gest. um 1010/1601 in Indien, Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 87, 344. — 9. *ad-Dirāya fī ʿilm al-ḥidāya*, gedr. zusammen mit der *Dirāya* des Bahwat al-Milla wad-Dīn M. al-ʿĀmilī al-Bahāʿī, Teherān 1306. — 1ff. M. Amīn Ḥāfīzāde, ein Nachkomme des M. al-Bāqir, *Mufīd al-uṣūl fī taḥqīq al-ḥuṣūl*, Alex. Uṣūl 120. — 1gg. M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-ʿĀmilī, Šāḥib *al-Madārik*, gest. 1009/1600, *al-Aṣʿila aṣ-Šadqamiya* (s. 1d, 8), Bibl. des Saiyid Āqā at-Tustarī, *Ḍarīʿa* II, 88.<sup>346</sup> — 1. i. s. *Ḍarīʿa* II, 230.<sup>806</sup> — 1k. Yū. Kausağ.

S. 577. 1. l. s. S. 590.<sup>4</sup> — *al-Fawā'id ilḥ*. Ind. Off. 1507. — 1. o. wurde 1033/1624 von ʿAbbās I zum Wezir ernannt, von Šafi abgesetzt, aber von ʿAbbās II wieder eingesetzt. — 2. *Unmūdāğ al-ʿulūm*, *Ḍarīʿa* II, 405.<sup>1823</sup>

S. 578. 2. 23. ʿUmdat al-ʿilmūd fī kaifiyat al-igṭihād, verf. 1080/1669 bei einem Besuch in Kābul, Ind. Off. 1677. — 2a. s. S. 450.<sup>2</sup> — 2b. *Rauḍāt al-ğannāt* 116/8. — 1. pers. Übers. *Hidāyat al-ʿĀlām* v. M. ʿA. al-Ardakānī, verf. auf Befehl des Šāhẓāde M. Walī, Teh. II, 52. — 2d. Al-Muʿmin b. Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarābādī, gest. 1080/1669 als Märtyrer in Mekka, *Iḥbāt ar-rağʿa waṣṣuḥūr al-ḥuğḡa wal-aḥbār al-maʿlūra fīḥ ʿan ʿāl al-ʿiṣma*, voll. 1069 in Mekka, Hds. in Teheran und in der Bibl. des Rāğā von Faiḍabād und des Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarīʿa* I, 94.<sup>456</sup> — 2. *Tatmīm al-Amal* v. ʿAbdanabī al-Qazwinī, eine *Iğāsa* dazu *Ḍarīʿa* I, 256.<sup>1350</sup>

S. 579. 4. Ind. Off. 1843/4, As. Soc. Beng. acqu. 1903/7, No. 1089; dazu *al-Isrāʿāt ilā mā takarrara min al-waṣāʾil min al-iḥlāt* v. ʿAbdaṣṣāḥib b. Ḥ. aṣ-Šağīr b. al-Faqīḥ Šāḥib *al-Ğawāḥir*, gest. 1352/1933 in Nağaf, gedr. Nağaf 1356, *Ḍarīʿa* II, 95.<sup>371</sup> — 10. *ad-Durr al-maslūk fī aḥbār al-anbiyāʾ wal-auṣiyyāʾ wal-ḥulafāʾ wal-mulūk* nach b. aṣ-Šiḥnaʾs *Rauḍ al-manāḥir*, Teh. II, 545. — 11. *al-Iğāz min al-ḥağʿa bil-burḥān ʿala ʿr-rağʿa* in vielen Hdss. *Ḍarīʿa* II, 566.<sup>1085</sup> — 3b. *Arb. ḥad. fī ʿl-maʿarīf* mit Cmt. *Ḍarīʿa* I, 407.<sup>2156</sup>; *al-Aḥdā mīyās ḥaḥḥ al-aḥwār al-Qudsiyyāt* eb. I, 436.<sup>2208</sup>

S. 580. 5. 1. *Ḍarī'a* II, 261,<sup>1083</sup>. — 13. eh. II, 507,<sup>1057</sup>. — 17. *al-Ḍūlāt al-awṣiāt*, gedr. zusammen mit 4, 1317, eb. II, 237,<sup>1042</sup>. — 5. s. S. 996,<sup>10</sup>.

S. 581. 6. 2. *al-Aḥādīṭ an-nūṣi'a* in einer *Maḡmū'a* der Madr. Sipāhsālār in Teheran, *Ḍarī'a* I, 280,<sup>1465</sup>. — 6a. Šaffiaddin 'A. b. Ḥu. b. 'A. al-Kāšifi as-Sabzawāī schrieb unter Šāh Tahmāsp (930—84/1524—76) *Anis al-ʿarīṣin fi 'l-mawāṣiṭ wan-naṣiḥ waṭaṭsīr ba'd al-ʿayāt waṣarḥ ba'd al-aḥbūr ilḥ*, Hds. bei M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* II, 461,<sup>11788</sup>. — 6 b. M. b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭabāṭabā'ī al-Iṣfahānī (al-maulid) al-Burūḡirdī (al-maskin), Grossvater des Āyat allāh Baḥr al-'Ulūm, schrieb *Iḥbāt al-ʿiṣma lil-a'imma aṭ-ṭāhirin min ʿayāt* 2, 118 Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 97,<sup>1468</sup>. — 6c. 'A. b. Muḥyiddin al-Ġamī'ī al-ʿĀmilī, gest. nach 1035/1626 in Tūn in Persien, *al-Irṭ*, Bibl. Muḥsin al-Amīn al-ʿĀmilī, *Ḍarī'a* I, 446,<sup>2244</sup>. — 6d. Ġamāladdin a. Maṣṣūr al-Ḥ. b. Zainaddīn, Šāḥib *Ma'ālīm ad-dīn*, gest. 1011/1602, *al-Iḡnā'asariya fi 'ṣ-ṣalāt*, voll. 989/1581, Bibl. des M. Šir und des al-Ḥ. aṣ-Šadr, *Ḍarī'a* I, 116,<sup>561</sup>. — 6e. Raffiaddin M. b. Ḥaidar Mirzā Rāfi' an-Nā'ini, gest. 1080/1669, *Aḡṣūm al-taškik waḥaḡiqatuh*, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Hidāya*, 1313, *Ḍarī'a* II, 271,<sup>11094</sup>. — 6f. M. al-Ġilāni Mollā Šamsā, Zeitgenosse des al-Muḥaqqiq Āqā Ḥu. al-Ḥwānsārī, gest. 1098/1687, *Maḡmū'at Rasā'il*, darin *Iḥbāt al-waḡīb ta'ālā* aus seiner *al-Ḥikma al-muta'āliya* und (pers.) ein Stück des *k. at-Taḡiqāt fi aḥwāl al-mauḡūdāt*, *R. Ilm al-waḡīb*, *R. Hudūt al-ʿulam* im Besitz des 'Al. al-Burḥān as-Sabzawāī, *Ḍarī'a* I, 105,<sup>513/4</sup>. — *Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I, 848. — 6g. M. b. al-Ḥ. al-Muḥaqqiq aš-Širwānī, gest. 1098/1687, *Iḥbāt al-waḡīb ta'ālā*, Mešhed (nicht im Cat.), und Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 107, 523. — 6h. Ḥaidar 'A. b. M. b. Ḥ. aš-Širwānī, Neffe des M. Bāqir Maḡlisi, gest. nach 1098/1686, 1. *Manāqib ahl al-bait*, Būḥār II, 210. — 2. kurze R. über Fragen des Gebets, Ind. Off. 1840. — 3. über die Länge einer Reise, die Abkürzung des Gebets zulässt, eb. 1841. — 4. über die Notwendigkeit der *Ṣalāt 'ala 'n-nabi* eb. 1842. — 5. *Istinbāt al-aḥkām fi 'aṣr ḡaiḡat al-imān* in *Maḡmū'a* in der Bibl. des al-Ḥāḡḡ as-Saiyid 'A. al-Irwānī in Tābriz und des Saiyid M. A. as-Sabzawāī, *Ḍarī'a* II, 34,<sup>1130</sup>. — 7a. Āqā Ġamāladdin M. b. Āqā Ḥu. b. Ġamāladdin al-Ḥwānsārī al-Iṣfahānī, gest. 1125/1713, *Iḥtiyārūt al-aiyām was-sād wan-naḥs minḥū wamin al-layālī was-sā'at*, verf. für Šāh Sulaimān (gest. 1105/1694) in *Maḡmū'a* in der Bibl. des Ḥ. Šadraddīn al-Kāzimi, *Ḍarī'a* I, 367,<sup>1919</sup>. — 7b. 'A. b. M. Ḥu. az-Zanḡānī, getötet 1136/1724, *Urḡūza fi 'l-kalām*, Versifizierung des *al-Bāb al-Ḥādī 'aṣar*, in der Bibl. des Šaiḡ al-Islām in Zanḡān, *Ḍarī'a* I, 494,<sup>2438</sup>. — 7c. M. Ašraf al-Qā'ini al-Qazwini, gest. 1136/1724 in Qazwīn, *Iḥbāt al-bad'a* Bibl. des 'A. M. Naḡafābādī, gest. 1332/1914, *Ḍarī'a* I, 85,<sup>206</sup>. — 7c. Quṭbaddin M. aḡ-Ḍahabī aš-Širāzī, gest. 1130/1718 in Qazwīn, *Urḡūza fi 'l-awāmil an-naḥwiya* in 320 Versen mit allerlei Exkursen, Cmt. v. 'Abdalaṃir B. 'Al. al-Bašrī, gest. 1346/1927, *Nuṣḡat aṭ-ṭālib*, Teil I, gedr. 1344 (der als Verf. Ġalāladdin at-Tibrizī nennt). — 2. *Urḡūza fi ṣarḥ al-ḡadīṭ*, zusammen mit *Naḡm al-la'ālī fi 'ṣ-ṣarḥ* Bibl. des Ḥādī al-Ḥorāsānī al-Ḥā'iri, zusammen mit *Muṣfriḥ al-awḡād fi 'l-awāmil* von Mirzā a. 'l-Ḥ. Ḥān und einer pers. *Manḡūma fi uṣṣal ad-dīn* *Ḍarī'a* I, 486,<sup>2414</sup>, *Urḡūza fi 'l-fiqḥ wal-uṣūlāin wal-mawāṣin aš-ṣar'īya* eb. 490,<sup>2423</sup> — 7d. Ḥalil b. M. Zamān al-

Qazwīnī schrieb 1148/1735 *Iḥbāt ḥudūd al-irāda wa'izbāt azalīyatihā wa'an-nahumā min šifāt al-jīl lā min šifāt ad-dāt*, Bibl. M. Nāṣir al-Ḥusainī aṭ-Ṭibrānī, *Ḍarī'a* I, 88.<sup>424</sup> — 7e. M. b. al-Ḥāḡḡ M. Zamān b. al-Ḥu. b. M. Riḍā b. Ḥusāmaddīn al-Kāšānī (maulidan) al-Iṣḥāhānī (maskinan) an-Naḡafi (madfanan) schrieb 1163/1750, *al-Iḥnā'asariya fi 'l-qibla* Bibl. des M. Sulṭān al-mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 118.<sup>593</sup> — 7f. M. b. M. Šāh M. al-Iṣḥāhāhānī aš-Širāzī schrieb 1180/1766 auf einer Seereise *Iḥbāt 'alam al-miḡāl*, Bibl. des Ḥ. Šadraddīn, *Rauḍat al-'arīfīn*, Cmt. zur *Šaḥīfa al-kāmila* (I, 76), eb. *Ḍarī'a* I, 96.<sup>485</sup>

S. 582. 5. s. S. 828, 988, *Kāf al-āyāt* noch Mōṣul 102.<sup>47</sup> — 6, 2, gedr. in *Maḡmū'a min al-Manẓūmāt al-muḥtaṣara*, Tebriz 1300, *Ḍarī'a* I, 496.<sup>2444</sup>

S. 583. § 5. 3. Alex. Mawā'iz 21. — 4. 2. Garr. 473.

S. 584. 5. 2. Auszug *as-Aṣfā* am Rande eines der Drucke, Hds. Bibl. Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarī'a* II, 124.<sup>496</sup> — 3. eigentlich Cmt. zu seinem *Mu'tamad aš-šī'a*, Ind. Off. 1833. — 5. Ind. Off. 1834. — 8. Auszug *Anwār al-ḥikma* in vielen Hds. *Ḍarī'a* II, 425.<sup>1074</sup>

S. 585. 17. *Ḍarī'a* II, 178.<sup>656</sup> Hdss. in Naḡaf und Teheran eb. II, 211.<sup>824</sup> — 18. Teh. Sip. II, 388/9. — 28. in *Maḡmū'at rasā'ilih*, 1311, *Ḍarī'a* II, 398.<sup>1595</sup> — 33. *R. fi Šakkīyāt aš-šalā' Ind. Off. 1836*. — 34. *Aḥamm mā yu'mal fi 'l-yaum wan-nahār wal-usbū' was-sana*, zwei Hdss. *Ḍarī'a* II, 485.<sup>1902a</sup>

S. 586. 8. 1. at-Tanukābunī. — 2. *Iḥbāt aš-šānī' al-qadīm bil-burhān al-qānī' al-qawīm*, Bibl. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 96.<sup>463</sup> — 6. 1. *Ḍarī'a* II, 446.<sup>1729</sup> — 9. *Zahr ar-rabī'* (Anthologie) Bank. XXII, 131, 2617/8 (wo M. b. 'Al. b. M.). — 10. 5. *Ḍarī'a* II, 424.<sup>1071</sup>

S. 587. § 6, 1a, s. S. 1015.<sup>22</sup> — id. s. S. 1014.<sup>15</sup>

S. 589. 37. *Iksīr al-'arīfīn fī ma'rīfat ṭarīq al-ḥaqq al-yaqīn*, voll. 1031/1622, in *Maḡmū'at Rasā'ilih*, Teheran 1313, *Ḍarī'a* II, 279.<sup>1133</sup> — 38. *al-Aṣ'ila al-Ġilāniya*, seines Schülers 'Alamaddīn M. al-Ġilānī, gedr. mit No. 27, eb. II, 81.<sup>321</sup> — 39. *al-Aṣ'ila an-Naṣīriya*, Fragen des Naṣīraddīn aṭ-Ṭūsī an Šamsaddīn al-Ḥosraušāhī, der sie nicht beantwortet hatte, gedr. nach 27 und nach dem *Šarḥ al-Hidāya*, eb. II, 93.<sup>368</sup>

S. 590. 4. s. S. 577, 1, 1. — 3. Ind. Off. 1507.

S. 591. 1. 5. Garr. 997 (wo *R. fī ma'rīfat auqūt al-gurūb*). — 6. eb. 1307. — 1a. 5. Autograph v. J. 929, NO 2932. — 14. pers. Abh. über das Astrolab, ar. Übers. *ar-R. al-mu'arraba* Br. Mus. Suppl. 760.<sup>3</sup>, Bank. XXII, 54.<sup>2463</sup> — 3. s. S. 1024.<sup>72</sup>, Bank. XXII, 15.<sup>2420</sup>

S. 592. 1. 1. Berl. Oct. 2081, Garr. 1122/3, Mešhed XVI, 5.<sup>17/8</sup>. — 1a. Zainaddīn 'A. 'Arab schrieb für Šāh Ism. I (907—30/1501/24) der ihn 928/1522 zum Šāih al-Islām in Herāt ernannt hatte, *Ādāb an-nikāḥ*, gedr. in Teheran, *Ḍarī'a* I, 33.<sup>181</sup> — 2. s. S. 1030.<sup>30</sup> — 4. 2. pers. *al-Aḡyāniya* Mešhed XVI, 2.<sup>15</sup> — 3. *R. i biḥi ḏinī* eb. 20.<sup>81</sup> — 5. 2. *al-Ad'wiya al-qalbiya* Mešhed XVI, 2.<sup>15</sup> — 6. 1. at-Tanukābunī, *Tuḥfat al-mu'minīn* Mešhed XVI, 7.<sup>324</sup>

S. 593. § 11. 1. Sem. Vater M. Šadr al-ḥaqīqa Šadr al-'ulamā' wal-ḥukamā' b. M. Ḡiyāthaddīn Manṣūr b. Šadraddīn M., geb. am 2. Šā'bān 828/20. 6.

1425, von den Türkmenern ermordet am 12. Ram. 903/5. 5. 1498, schrieb *Iḥbūt al-wāḡib ta'ālā* in Nağaf und Teheran, Bibl. Naşrallāh at-Tağawī, *Ḍarī'a* I, 108, 526. — 10. Garr. 1299. — 11. eb. 1300 (oder *Huḡḡat al-kalām li'idāh maḥḡḡat al-islām*. — 16. Bank. XXII, 104, 2471, iii (falsch *aş-Şufair*). — 17. Bibl. M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 378, 1967. — 24. *ar-R. az-zakīya fi 't-taufiq bain aš-šarī'a wal-ḥikma* A. Taimūr, *Ḥikma* 111.

S. 594. 1b. Auszug *Asāmi 'l-ʿulūm waṣṣilāḥāthū*, Bibl. des M. Şadraddīn in Kāzimain, *Ḍarī'a* II, 9, 23. — 1c. Sein Schüler Faḥraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī, *Adāb al-munāzara*, zwei Hdss. in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 321, 55.

S. 595. 4. 1. al-Ğabā'ī, RAAD IX, 348. — 1. Alex. Had. 31, *Ḍarī'a* I, 425, 2180. — 2. pers. *Ādābi 'Abbāsī*, Bibl. des al-Ḥaḡḡ 'Imād eb. I, 24/5, 127. — 6. Hamb. Or. Sem. 123, Garr. 998/9, Alex. Fun. 65, 1, Bank. XXII, 48, 2457. — Cmt. d. Bank. XXII, 104, 2472. — g. v. 'Işmatallāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūrī, 11. Jahrh., Bank. XXII, 49, 2458, 102, 2470, i, 103, 2471, i. — h. v. M. Raşiddaddīn, 11. Jahrh., eb. 50, 2459. — 7. Bank. XXII, 102, 2470, ii. — Cmt. *Sawāniḥ al-ğarīḥa* v. M. 'A. Faḥraddīn al-Ḥusainī al-Mauşilī, Alex. Ḥisāb 53, 1. — 8. Garr. 1043/4, 2086, 11, Alex. Ḥisāb 8, 56, Fun. 65, 15, 99, 3, Bank. XXII, 16, 2421/2.

S. 596. 8. Cmt. l. Bank. XXII, 18, 2424. — c. Garr. 2086, 2. — d. Bank. XXII, 105, 2472, ii. — e. eb. 18, 2423, Rāmpūr 49. — f. Garr. 2086. — h. Ind. Off. 762 (G. II, 415, c) fortgesetzt von M. Aşraf b. Ḥabiballāh al-Ḥasanī al-Ḥusainī at-Ṭabāṭabā'ī Bank. XXII, 20, 2425. — n. unter M. IV (1058–99/1648–87) Alex. Ḥisāb 16, Garr. 2086, 2 (wo 'Abdarraḥīm), 2087, 2138, 1. — 9. Teh. Sip. II, 389/90. Cmt. a. der grosse *al-Ḥadā'iq an-nadīya* eb. 353/4, der kleine *al-Farā'id al-baḥīya* eb. 354/5. — d. v. M. b. 'Abdalğani 'Abdal'azīm al-Ḥasanī, 12. Jahrh., eb. 355. — 11. Bank. XXIII, 127, 2612/4, anon. Auszug eb. 2615.

S. 597. 17. Ind. Off. 1510, pers. Druck 1302. — Cmt. h. Ind. Off. 1824/6. — Versif. Alex. Uşūl 12. — 18. 1. Būhār 186, Ind. Off. 1814/7, Madr. al-Faḡḡiliya in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 113, 547. — 19. Bibl. Şadraddīn in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 117, 565. — 43. *al-Iḡna'āsariya fi manāsik al-ḥaḡḡ* Ind. Off. 1822/3, *Ḍarī'a* I, 115, 558. — 44. *al-Iḡna'āsariyāt al-ḥams fi 't-ṭahāra waş-şalāt was-sakāt waş-şaum wal-ḥaḡḡ* Meşhed V, 21, *Ḍarī'a* I, 113, 547. — 45. *al-Iḡna'āsariya fi wāḡibāt aş-şalāt al-yaumiya*, voll. 1092/1681, Ind. Off. 1818/21, *Ḍarī'a* I, 117, 563 = (?) *al-Iḡn. aş-şalātiya*, dazu Cmt. *al-Anwār al-baḥīya* v. Nūraddīn 'A. b. 'A. b. Ḥ. al-Mūsawī al-ʿĀmilī, gest. 1067/1657, Bibl. des Q. b. Ḥ. Āl Muḥyiddīn al-Ġāmī'ī in Nağaf, *Ḍarī'a* II, 421, 662. — 46. *al-Iḡn. fi 'l-ḥums was-sakāt* Ind. Off. 1827/8, *Ḍarī'a* I, 116, 563. — 47. *Iḥbūt al-anwār al-ilāhiya* Rāḡib 1460, *Ḍarī'a* I, 85, 405. — 48. *R. fi Muş'alat al-ğabr wal-iḥtiyār* Rāḡib 1460, c. — 49. *R. fi Mu'na 'l-ḥadiṭ al-Qudsi* eb. 1460, a. — *R. fi Adāb at-tauḥīd* eb. b. — 51. *R. fi Taḡāris al-arḡ* Alex. Ḥisāb 39, 2. — 52. *Urğūsa fi ta'rīḥ al-ma'şūmīn al-arba'ata 'aşar*, *Ḍarī'a* I, 465, 2325. — 52. *al-Aşila at-tafsiṭiya* eb. II, 79, 312. — 53. *al-Aşila al-Ğasariya* eb. II, 80, 321. — 54. *al-Aşila aš-Şadqamiya* v. Zainaddīn A. b. Badraddīn Ḥ. b. A. b. Şadqam, Bibl. Saiyid S. Āqā at-Tustarī eb. II, 87, 345.

S. 598. 4. s. S. 572, 4. — 2. *al-Hadiya šarḥ al-Wağiz fi 'l-farā'id* (anon.) Ind. Off. 1758/61.

S. 600. 6. 1. I. *Šamāmat*. — 2. verf. 1193/6, Garr. 136, Bank. XXIII, 147-2841, Druck Ḥaidarābād.

S. 602. 1. I. Garr. 1406/7. — 2. 1. *ḥukm* und *umm* Dam. Z. 73, 361. — 2. *Qaṭ' al-ğidūl bitahqīq ma'salat al-istibdāl* eb. 2. — 2a. Ġauṭallāh b. Ḥaṭṭiraddīn al-Hindī, gest. 970/1562. — 1. *al-Aḥbār wal-anbā' biša'dir dūwi 'l-qurbā* Garr. 2009<sub>11</sub>. — 2. *al-Asmā' as-Suḥrawardīya wad-du'ā' biḥā* eb. 6.

S. 603, 5. 14. *Asānīd* Alex. Fun. 123, 6.

S. 604, 1a. Ind. Off. 1704, Calc. Madr. 306. — 2. s. S. 964, 10. — 3. Ind. Off. 1706/10. — *Mağma' al-barakāt* eb. 1701/2. — 2a. 'Iṣmatallāh b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūrī, gest. 1039/1629 (Loth 759, *Taḍk. 'Ul. Hind* 140) *Bayān al-anūr bil-ma'rūf wan-naḥy 'an il-munkar*, Ind. Off. 1697. — 2. Über die Ungegesetzlichkeit von Musik und Gesang eb. 1855. — 3. *Šarḥ Tašrīḥ al-aṭṭāk* s. zu S. 595.

S. 605. 5. *Taḍk. 'Ul. Hind*. 6. — *Ḥasab al-muṭī* Ind. Off. 1703 (wo a. 'l-Ġāzī 'Ubadallāh aš-Šaibānī 940—6/1533—9). — 11. Ind. Off. 1689/91.

S. 606. 13. Ind. Off. 1701 (unter Aurangzēb). — 13a. Dīyā'addīn Yū. b. Q. al-Astarābādī vollendete 1098/1687 in Aurangzābād eine kurze K. über die täglichen Gebetszeiten Ind. Off. 1845. — 13b. M. 'Isā Sindhī Burḥānpūrī schrieb 1137/1725 *R. fi 'ḥūlūf ḥurmat as-samā' wal-ğinā'* Ind. Off. 1856. — 13c. Sirāğaddīn 'A. Ḥān Akbarābādī, gest. 1169/1756 (*Taḍk. 'Ul. Hind* 7) *Ġāmi' at-ta'zīrāt min kutub at-tiqāt* Ind. Off. 1718, Rāmpūr 181, 118. — 13d. Badr al-Ḥašīmī al-Qorašī schrieb auf Veranlassung seines Lehrers M. Ġān Šiddīq: *Muḥḥ al-uṣūl* Ind. Off. 1498. — 14. s. 976, 46. — 18. s. S. 910, 55.

S. 607, § 5a. 1. 2. 1. *aṣ-Šawārim al-muḥriqa*. — 1a. Šāh Ṭāḥir b. Raḍiaddīn al-Ismā'īlī al-Ḥusainī al-Kāšānī, gest. 952/1545, nachdem er Niẓāmšāh b. A. Šāh von Dekkan zur Šī'a bekehrt hatte, schrieb *Unmūdağ al-'ulūm*, Bibl. des Rāğā von Faiẓābād, *Darī'a* II, 406, 1624.

S. 608. 1. 4. K. 1326, *Darī'a* I, 290, 1521. — 6. 1. *Masḥ*. — 6. Al-Fāḍil al-Hindī Bahā'addīn M. b. Tāğaddīn Ḥ. al-Iṣfahānī, gest. 1195/1781, *Iḥālat an-nağar fi 'l-qadā' wal-qadar*, Bibl. M. Riḍā Kāšif al-Ġiṭā' in Nağaf, *Darī'a* I, 280, 1486. — § 5b. 1. s. S. 563, 11.

S. 615. 3. 8. Alex. Fun. 135, 2. — 11. eb. 135, 4.

S. 617. 1c. Alex. Taşauwuf 41. — 2. *at-Tuḥfa ilḥ*, Alex. Taş. 42, 38, 49, Fun. 88, 3, 135, 11, 150, 10, 151, 8.

S. 618. 4. 1. Alex. Taş. 46.

S. 619. 11. s. Les Entretiens de Lahore (entre le prince imperial Dāra Šikuh et l'ascète hindou Babāḥāl Dās (v. J. 1653) par Cl. Huart et L. Massignon, JA, 1926, 285/334. — 12a. 'Ar. b. Ġalāladdīn b. 'Abdalkarīm al-Hindī um 1100/1688, *R. Šūfiyya* (über die Terminologie der Naqšbandīya) Garr. 1592.

S. 623, III, Ind. Off. 1489/93; Aymara I. Aligarh.

S. 624. 3. 4. Ind. Off. 1494. — 6 = (?) Maulānā M. Ḥ. eb. 1496. — 11. anon. eb. 1495, 1497. — 5. 1. s. S. 952, 51.

S. 625. 8. 1. EI I, 607. — 2. 1. S. 624. — 5. *R. fi Bayān al-ḥadīṭ*

Rāmpūr I, 126. — 6. *ar-R. as-sanīya* eb. 342. — 7. *R. fī Waḥdat al-wuḡūd* eb. 343, 328. — 11. s. I. 847, 24. — *Badīʿ al-mīzān* mit Gl. v. ʿAlāl b. Nāṣir ʿAnnabī um 1019/1610 im Auszug Cawnpore. — 12. M. Faḍl al-Imām, *al-Mirqāt al-mīzāniya*, dazu pers. Cmt. v. ʿA. Ḥ. Bhōpālī, *Hadīṭeʾi Šāhghakūniye*, Cawnpore 1296.

S. 626. 4b. ʿAl. al-Aʿlam schrieb 1028/1619 für M. Qulī Qutbšāh *al-Farīda fī ʿt-ṭibb* und *al-Isṭilāḥāt al-ṭibbiya* Bibl. M. Maḡdaddīn aš-Širāzī. *Darʿa* II, 122, 2102.

S. 627, § 9b. Astrologie. Aṣraf Šarīf al-Ḥusainī b. aš-Šarīf widmete dem Sultan ʿA. ʿĀdilšāh (965—87/1557—79) von Biḡāpūr *Naḡm al-ʿulūm*, Bank. XXII, 115, 2483. — § 10. 1. *Rauḍāt al-ḡannūt* 412. — 2. Garr. 511.

S. 628. 4. Teh. Sip. II, 401/2. — Garr. 570, ind. Druck 1304 (?). *Anwār al-badīʿ* Bank. XXIII, 59, 2553/6. — 7. Teh. Sip. II, 204/9. — § 11. 1. s. S. 954, 66.

S. 629. 8. 3. *A. aš-Šaʿlūt* Garr. 1975.

S. 630. 5. 1. ʿĀrif, 1. Garr. 580. — 2. eb. 223. — 3. eb. 578. — § 1a. 3. Muṣṭafā b. M. al-Brūsawī Ḥosrauzāde, gest. 998/1590. — 2. *Maḡmaʿ al-ʿibānūt ʿalā aṣṣiḥ al-ḥuḡūt* Alex. Luḡa 26. — 3b. as-Šamsī 1. aš-Šimaf (?).

S. 631. 5b. 1. al-ʿAīšī; Garr. 563. — 2. *Rūḥ aš-šurūḥ* s. S. 657.

S. 632, 8. Garr. 476, Alex. Naḥw 41. — 9a. Muṣṭafā al-Qir aš-Šahīf (! aus Qyršahr) al-Marʿašī, gest. nach 1138/1725, *Maḡmūʿa* Garr. 225. — 9b. Maḥmūd al-Anṭākī, Saiyid Ḥāfiḡ, s. S. 329, 316.

S. 633. 1a. ʿA. b. M. al-Laḥmī al-Isbīlī al-Maḡribī schrieb 923/1517 *al-Durr al-muḡān fī sirat al-Muḡaffar Selim Ḥan* Serāi Baḡdād Köşk 197. — 4. 2. Autograph v. J. 965, Garr. 704/5. — 4. Garr. 1136. — *Madīnat al-ʿulūm* Br. Mus. Or. 9242.

S. 634. 13. Garr. 907/10, 2099, 3, Alex. Fun. 120, 2. Cmt. v. Verf. Garr. 911/2, Gl. v. Ḥalīl b. Ḥ. as-Sirawī, Garr. 913, von A. b. ʿO. b. M. ʿA. Alex. Fun. 79, 2. — 20. Garr. 572. — 25. *R. fī ʿl-waḍʿ* Br. H. 2 448, 17.

S. 635. 5. 1. Übers. v. Rescher, Stuttgart 1934 (wo ʿA. Mynyq) 2. 1. *Ifāḍāt al-futūḥ*.

S. 636. 1. *Keif al-zunun* Birinci Cilt, Katip Çelebi, Istanbul Maaiif Matbaası 1941 (ed. Şerefettin Yalçkaya ile Kilisli Rifat Bilge).

S. 637. 9a. 1. 1. Barthold, Iran 1927, 52. — 9b. = 414, 3a. s. Kračkovsky, *al-Andalus* III, (1935) 92.

S. 638. 2. 2. streiche "Ist er usw." — § 3. 2. s. S. 910, 49.

S. 639. 7. Garr. 226 (falsch). — 7a. M. b. Mustaqīm, Professor an der Madrasa Saiyid Ḥ. P. in Stambul, gest. am 30. Muḥ. 1164/29. 12. 1750, *al-Ḥaṭṭ al-mustaqīm fī ʿt-ṭarīq al-mustaqīm* (Anekdotensammlung) Bank. XXIII, 134, 2820 (seinen Sohn S. s. I, 286). — 8. Garr. 1929.

S. 640. 3. 2. *R. fī ʿs-Siyāsa aš-šarʿiya* Alex. Fun. 162, 35, Fiḡḡ ḡan. 31.

S. 641. 3. 2. Alex. Fiḡḡ ḡan. 61. — 3a. s. S. 325, 18, Garr. 1774, Alex. Fiḡḡ ḡan. 65. — 3b. *Tafsīr* Berl. Qu. 1591.

S. 642. 7. 1. BDMG 38, Ind. Off. 1705, Garr. 1739/40, Mōṣṣul in vielen Hdss.

S. 643. f. Alex. Fiḡḡ ḡan. 25. — k. Garr. 1741. — o. 1. Ism. Ef. as-

Siwāsī. — 1. *Sabk al-anhur 'alā farā'id Mullaga 'l-abhur* v. 'Alā'addin b. Nāsiraddin al-Ṭarābulusī ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī, voll. 999/1582, Alex. Fun. 107,5. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 40, 61, Fun. 97,6. — 11. *Naẓm sirat an-nabī waṣarḥuh* Garr. 652. — 12. *R. fī taughih al-taṣbīh* Alex. Fun. 64.

S. 644. 9. Alex. Fiqh ḥan. 41. — 10. 1. Garr. 706, 1. Vat. 1460,2. — 8. *ar-R. al-qalamiya* Garr. 214,4. — 10. als *R. fī dawarān aṣ-ṣūfiya waṣaq-ṣihim* Alex. Fun. 172,11.

S. 646, 19. s. S. 945,163. — 22. Muftī von Wardār, *Tartīb ṣibā* noch Mōṣul 183,221, 293,2. — 23. 1. Mōṣul 147,115,2. — 4. 1. Mōṣul 160, 177,2. — 23a. 'Aṭā'allāh al-Qāḍī. Nau'izāde, gest. 1044/1634, *al-Qaul al-ḥasan fī ḡawāb al-qaul liman (!) fī 'l-qadā' wal-fatwā* Alex. Fiqh ḥan. 46.

S. 647. 26a. 1. Garr. 2097,1. — 2. eb. 2002,11. — 3. eb. 13. — 27. s. S. 525, 2c. — 1. Mōṣul 239. — a. Alex. Tauḥīd 4. — 28. 1. BDMG 40.

S. 648. 29. noch Mōṣul 131,17, 181,154. Alex. Fun. 36. — 32. 53 *Rasā'il* Alex. Fun. 295/7,21/74.

S. 649. 67. *Fatwā fī bai' ad-duḥān* Alex. Fun. 157,11. — 32c. A. b. Ḥu. b. A. al-Kiridī schrieb 1118/1707 *R. fiqhīya* Garr. 1863. — 32d. 'Aṭā'allāh Ef. Šaiḥ al-iṣlām, gest. 1127/1715, *Qifa' muḥtāra min fatāwī* Alex. Fiqh ḥan. 46. — 32e. Šan'allāh b. 'A. al-Ḥanafī, Qāḍī fī Qoṣṭantīniya, schrieb 1130/1718 *Marāṣid al-ḥitām* Alex. Fiqh ḥan. 62.

S. 650. 3. 3. BDMG 110.

S. 651. 4. 1. ŠN II, 81. 1. Garr. 1302/4, Mōṣul 64,228, 125,59, 210, 51, dazu anon. *Kalām ḥaul Tafsir a. 's-S.* eb. 119, 296,4. — 10. Cmt. Mōṣul 164,13,2. — 18. Alex. Fun. 78. — 20. 'R. fī waqf al-manqūl wa-n-nuqūd Garr. 2085,2 Alex. Fun. 101,11; dagegen *R. fī ibtāl waqf an-nuqūd* v. al-Maulā Muḥyiddin M. b. Ilyās Ġawizāde, gest. 954/1547, Alex. Fun. 101,2. — 21. *Fatwā fī tahlīl qatl al-Yazidiya*, auf Befehl Sulṭān S. aus dem Türk. übersetzt, Mōṣul 264,9.

S. 652, 6b. Ḥ. b. Umm Sinān Imāmzāde, gest. 1088/1677, *al-Maḡālīs as-Sināniya al-kabira* über einzelne Qor'ānstellen, ḤḤ, VI, 627,14033, Qaw. I, 260/1, Auszug eb. 261, Stambul 1260, 1288 (Sarkis 1054).

S. 653. 9. 2. Türk Übers. Rieu, Turk. Mss. 237,xxii. — 11: *Wuridāt kubrā* Bibl. Wafā', Osm. Mü'ell. I, 31. — 12. 1. s. S. 948,5. — 6. *al-Anwār al-asmā'iya fī ṣarḥ al-asmā' an-nabawiya* Alex. Ta'r. 4.

S. 654. 1. Alex. Mawā'iz 14. — 3. 7 *Rasā'il* Alex. Fun. 194. — 1. Alex. Fun. 78,9, Fiqh ḥan. 56. — 2. Garr. 2088,2, Alex. Fun. 78,7, Cmt. v. A. ar-Rūmī, gest. ca. 1040/1630, Garr. 2046,3, 2088,1. — 5. Garr. 1924, Alex. Fun. 78,11, Mawā'iz 13, Mōṣul 129,125, Auszug eb. 76,83,2. — a. Alex. Taṣ. 78/9. — 8. Alex. Fun. 119,2.

S. 655. Garr. 2085,3, Alex. Fiqh ḥan. 56, 65, Fun. 78,12, 164,13. — c. Āṣaf. II, 1106,15 (entstellt). — d. 1. al-Erzerūmī, Rāḡib 527. — 10. anon. Cmt. Mōṣul 174,48. — 11. Alex. Fiqh ḥan. 54. — Cmt. v. Ishāq b. Ḥ. az-Zangani Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. Garr. 1880, Alex. Fun. 78,2. — 15. BDMG 28. — b. Garr. 1922/3. — c. Auszug *al-'Urwa al-wuṭṭā aṣ-ṣamadiya* v. A. b. A. as-Salāwī al-Malikī as-Šādih al-Aḥmadi as-Šawī Alex. Taṣ. 24. — ~~1. Alex. Taṣ. 48.~~



S. 656. 16. Garr. 2029<sub>22</sub>, 2176<sub>11</sub>, Alex. Fun. 66<sub>55</sub>, 78<sub>8</sub>. — 17. Gl. v. Aṭṭalzāde Garr. 385, Stambul 1260, 1270. — 20 BDMG 69d, Garr. 468, Alex. Mawāfiḡ 33. — Cmt. a. Garr. 469/70.

S. 657. c. Garr. 471. — 3. eb. 472. — 21. Alex. Naḥw 33. — Cmt. b. Garr. 466/7. — c. eb. 464/5. — d. α Alex. Naḥw 35<sub>11</sub>, Stambul 1298. — e. noch Mōṣul 1148<sub>134</sub> dazu Gl. v. Mollā Ḥāmid as-Sūfī eb. 2; *al-kabīr* eb. 137-274<sub>75</sub>. — h. M. Ḥālīṣ, gest. nach 1229/1814, Garr. 481. — i. v. Güzel-ḥiṣārī Alex. Naḥw 378. — 25. Garr. 305/6, Alex. Fun. 175<sub>11</sub>. — 25. b. BDMG 90, s. S. 631<sub>5b</sub>.

S. 658. 25. f. Garr. 307. — h. *al-Maṭlūb* v. Šihābaddīn A. b. M. b. al-Muḡriṭ, gest. 912/1507, Gotha 205<sub>11</sub>, Paris 4189, Bodl. II, 418<sub>2</sub>, Garr. 308. — i. *aš-Šukriya* v. b. al-ʿImād Garr. 310. — k. anon. *Ḍiyāʾ al-qulūb watanwīr al-Maqṣūd* eb. 308. — 36. Alex. Fun. 194<sub>14</sub>. — 42. *R. fī ʿn-naḥw* Mōṣul 40<sub>125022</sub>. — 43. *Ādāb al-baḥṭ*, Cmt. v. al-Marʿasī Sācaqlizāde, gest. 1150/1737, Alex. Ādāb 11<sub>10</sub>. — 44. *R. fī ḥall masʿala fī ʿl-waqf* Alex. Fun. 95<sub>12</sub>. — 45. *R. fī tafḍīl al-ḡanī aš-šakīr ʿala ʿl-faḡīr aš-šabīr* eb. 102<sub>11</sub>. — 46. *R. fī ḍam al-ḥaiḍ waʿaḥkāmih* eb. 78<sub>8</sub>. — 7. i. noch Mōṣul 262<sub>5</sub>.

S. 659. 9. a. s. S. 303<sub>19</sub>. — 9d. Alex. Fun. 67<sub>19</sub>.

S. 660. 1b. s. S. 644, 9b. 2. *Taḍlīl at-taʿwīl*, gedr. s. Brussali M. Ṭāhir, ʿOM. a. a. O. — 3b. 1. Raḍiaddīn Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāfiḡ al-Bīrsī, gehört zu S. 210.

S. 661. 3b. 1. verf. 773/1371. — 3. *Mašārīq al-amān*, verf. 811/1408. — 4. *K. al-Alfain fī waṣf sādāt al-kaunain*, Hds. in der Madr. al-Ḥusainiya, *Ḍarfa* II, 299<sub>1200</sub>. — 4. ʿAbdalḥakīm (ḥalīm) b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde, als Dichter Ḥalīmī, gest. 1013/1605, Brussali, ʿOM. I, 228. — 2. *Ḥadiyat al-mahdiyya* (fī ʿl-fiḡh) Garr. 1651. — 3. *Rasāʾil* Vat. V, 1395. — 6. 13. *Diwān Ḥudāʾī* Mōṣul 42<sub>113</sub>. — 6a. l. ʿOM. I, 23.

S. 662. 7. 1. Garr. 1506, Mōṣul 165<sub>115</sub>. — 8a. ʿA. al-Ḡisr al-Kutāhī al-Germiyānī al-Qaraḥiṣārī schrieb 1074/1664 *al-Minhāḡ al-Muḥammadī al-Aḥmadī* Garr. 1928. — 10. l. 1041/1639. — 10a. BDMG 21 als *Ḡunyat as-s*. Cmt. zu einem Gebet *Wird as-sattār*, Berl. 3795<sub>21</sub>, Brussali ʿOMI, 97 (wo falsch, gest. um 1000).

S. 663. 15. 2. l. *al-Wasila*.

S. 664. 16. 2. Garr. 1597. — 4. *Muḥtaṣar* v. ʿUllaiṣ (s. S. 735) gedr. K. o. J. Cmt. a. *Tuḥfat al-basmala* v. A. b. Ḥ. al-Qaramānī, gest. 1190/1776, Hds. Ḥamīd. — b. *R. al-b*. v. M. ʿA. Qaramānī Erzenḡānī (unter ʿAbdalḥamīd I), eb. s. S. 738<sub>47</sub>. — 11. *Muqaddima fī ʿl-mantiq* Alex. Fun. 100<sub>3</sub>. — 12. *Aṣila ʿurīḍat ʿalā a. S. al-Ḥ. aḡāba ʿanhū M. Ḥayūt as-Sindī al-Madanī*, gest. 1163/1750, (S. 522, 6a) eb. 1014. — 19. M. b. Yū. al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī, gest. 1185/1771 in Stambul, 1. *as-Sirr al-ilāhī al-munaḡḡī min waswasat al-lāhī*, verf. 1144/1731, NO 2416 (s. GII, 344, 15). — 2. R. über die Verderbnis des Šūfismus seiner Zeit, verf. 1116/1704, Paris 4591<sub>3</sub>. — 3. *Ḡāmiʿ al-ḡawāḥir wal-lāʾilī* s. I, 765<sub>22</sub>. — 4. *Bayān mā ḥawāhu taʾrīḡ al-Waṣṣāf min at-tarākīb al-ʿarabiya* Kairo<sup>2</sup> III, 40 (derselbe?). — 5. *Minḥat aš-šamad* s. I, 750, 32d, (ders.?). — § 9. 1 b. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī, *R. al-Ādāb* Alex. Ādāb 11, Cmt. v. ʿO. b. Ḥ. 1, al-Qaraḥiṣārī aš-Šarqī eb. 2.

S. 665. § 10. 1. Brussali 'OM III, 298/9, Suter 457. — 7. *R. al-ğaiḇ al-ğami'a* Garr. 2006<sub>20</sub>. — 2. 1. Alex. Fun. 65<sub>8</sub>. — 5. eb. 7. — 2a. 'Otmān al-Muhtadī at-Taḡmān bi Qal'at Bulğār, gest. nach 960/1553, *Hadīyat al-Muhtadī fi 'ilm al-ha'fa wal-misāḥa waramy al-ğumbara* (s.l.) *waḥafr al-luḡm* Garr. 1056. — 3. Taqīaddīn M. b. Mollā Ma'rūf b. A. ar-Rašīd, geb. 927/1521, gest. 993/1585 in Stambul s. S. 484<sub>16</sub>.

S. 666, § 11, 1. Brussali 'OM III, 239, 1. Garr. 1112, Alex. Tibb 20. — 2. 'OM III, 224 (wo gest. 1080). 1. AS 3682, Mōṣul 33<sub>144</sub>; 129<sub>118</sub>; 270<sub>29</sub>, nach Abdulhakk Adnan, *La Science chez les Turcs Ottomans*, Paris 1939, 96ff verschieden von *al-Ğūya fi 't-tibb* Berl. 6315.

S. 667. 2. 4. *Aqrābādīn* Mōṣul 299<sub>11</sub>. — 3. Brussali 'OM III, 232. 2. *Hulāṣat at-tibb*, türk. Rāğib 945. — § 12. s. Ḥalīl Mardam Bek RAAD IV, 57/9. — 1. Kairo, *Naṣra* 12. — 2. *Zain al-iḥsān fī 'ilm ta'tīf al-awṣān* NO 3655. — § 13, 3. *Bulūğ al-amal fī taḥqīq da'wa 'l-muštari 'l-ḥabal* Garr. 2002<sub>14</sub> (s. S. 976, 43). — § 14. 2. 2. Taimūr Ṭab. 68<sub>1</sub>.

S. 668. 2. 12. Taimūr Ṭab. 68<sub>4</sub>. — 13. s. S. 1034<sub>7</sub>. — § 15, 2. *Rasā'il* noch Lāleli 2433 (ZDMG 66, 256), Mōṣul 117<sub>212</sub>. (9 R.), Alex. Fun. 169/70, 153/4<sub>7</sub> (41 R.), 165<sub>11</sub>, 176<sub>8/12</sub>.

S. 669. 6. Ind. Off. 4607 (JRAS, 1939, 381). — 8a. Mōṣul 104<sub>737</sub>. — 9c. *Tafṣīr āyat* 6<sub>159</sub>, Alex. Fun. 152<sub>5</sub>. — 27. 1. Mōṣul 296<sub>7</sub>. — 32. Alex. Fun. 152<sub>4</sub>. — 35. Mōṣul 28<sub>33</sub>, 296<sub>13</sub>. — 36. eb. 296<sub>18</sub>. — 38. Br. Mus. Or. 9574, 15, Alex. Fun. 86<sub>4</sub>. (*R. fī taḥqīq az-z.*), eb. 161<sub>4</sub> (*Maqāla fī ta'rīḥ lufz az-z.*). 1. Cl. Huart, *Les zindiqs* etc.

S. 670. 42/3. Mōṣul 130<sub>392</sub>. — 53. 1. *al-istiḥlāf*. — 63. Alex. Fun. 86<sub>12</sub>. — 67. eb. 86<sub>15</sub>, Mōṣul 37<sub>194</sub>. — 75. Mōṣul 296<sub>11</sub>. — 76. Alex. Fun. 86<sub>10</sub>. — 80. Mōṣul 296<sub>20</sub>.

S. 671. 83. Mōṣul 104<sub>773</sub>. — 88. Alex. Fun. 152<sub>2</sub>. — 96. 1. *as-sa'y* Mōṣul 296<sub>14</sub>, Alex. Fun. 69<sub>2</sub>, 86<sub>2</sub>. — 99. eb. 165. — 106. eb. 69<sub>3</sub>. — 109. Mōṣul 104<sub>773</sub>. — 113. als *ar-R. at-tausī'iya* Garr. 2114<sub>3</sub>.

S. 672. 118. Mōṣul 297<sub>55</sub>. — 124. Alex. Fun. 164<sub>18</sub>, 67<sub>13</sub>. — 126. Mōṣul 297<sub>48</sub>. — 127. als *ar-R. at-Tūrīya* oder *Bayān ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb wal-'aql* Garr. 2005<sub>18</sub>. — 151. als *Ḥāṣiya* Mōṣul 197<sub>28</sub>, 296<sub>21</sub> (*Ta'liqāt 'alā k. at-taḥāru min al-Hidāya*).

S. 673. 164. Garr. 906. — 171. *Ṣafwat al-manqūlāt fī šurūṭ aṣ-ṣalāt* Alex. Fiqh ḥan. 57<sub>11</sub>. — 172. *R. fī anna 's-ṣuḥadā' aḥyā' fī 'd-dunyā* Garr. 2122<sub>2</sub>. — 173. *R. tata'allag biq-damā'ir* Mōṣul 296<sub>15</sub>. — 174. *R. at-Tamīl* 296<sub>117</sub>. — 175. *R. fī 'ilm an-naṣf* eb. 104<sub>773</sub>. — 176. *R. fī 'ilm al-ma'āni* eb. 164, 73, 2. — 177. *R. fī 'l-magḥab* Alex. Fiqh ḥan. 58. — 178. *Šubbāḥ waḥawā'id fī 'ilm al-farā'id* eb. Fun. 131<sub>18</sub>. — 179. *Šarḥ al-Maqāla al-muḡarrara* s. zu S. 292. — 5. Brussali 'OM II, 23, 1. Alex. Fun. 50.

S. 674. 6. Brussali 'OM I, 230. — 7. 4. *Tauḡīḥ al-basmala* Garr. 477. — 5. *R. fī ḥukm as-siwāk* Alex. Fun. 59<sub>2</sub>. — 6. *Šarḥ at-tasmiya (basmala)* eb. 4. — 7. *R. fī ḫrāb k. at-taḥāra* eb. 60<sub>30</sub>.

S. 675. 1. 1. Alexandria 1291 (Alex. Adab 140).

S. 677. s. S. 699, 5. — § 3. 2. Anon. *Ğazawāt* Alger 1934.

§ 681. 2b *al-Fāsi al-Ārif*.

- S. 682. 3. i. Alex. Ta'r. 141.  
 S. 683. M. b. A. al-Ḥalfāwī, *Urghūza* noch Paris 5113.  
 S. 684. 6a. s. S. 933<sub>31</sub>. — i. Alex. Ta'r. 66. — 8. Alex. Adab 81.  
 S. 686, 12b. s. S. 706<sub>11</sub>, I, 623, 788, 805.  
 S. 690. i. s. 909<sub>42</sub>. — 4. i. Alex. Adab 21. — 4. *Ḥuṭab* Fās, Qar. 1538.  
 S. 691. 1a. Berl. 3930, Garr. 1961/2, Dam. Z. 61<sub>143</sub>, *Muḥṭaṣar* Alex. Fawā'id 26. — 1c. s. S. 939<sub>102</sub>. — 6. R. fi 'l-ḥaqīqa aṣ-ṣūfi'a an-nabawīya waḍ-ḍikr was-sabḥa Alex. Fun. 122<sub>3</sub>. — 2. i. *Ṣilat al-ḥalaf ilḥ* Garr. 2199. — 2. als *Bahḡat aṭ-ṭullāb fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. Q. al-Mauṣilī al-ʿAbdālī, geschr. in Damaskus 1113/1701, Mōṣul 103<sub>661</sub> (wo al-Yardānī). — 3a. M. b. ʿAr. b. ʿAq. al-Fāṣī, *al-Minan al-bādiya fi l-asānid al-ʿāliya wai-musalsalāt ar-rāsiya waṭ-ṭuruq al-hādiya al-kāfiya*, Tabt nach seinem Lehrer ʿAq. b. ʿA. al-Fāṣī, gest. 1091/1680, Alex. Muṣṭ. ḥad. 22.  
 S. 692. 5. Garr. 1411, Alex. Ḥad. 38.  
 S. 693. 1a. 2. i. Colin.  
 S. 694. 2a. s. S. 978<sub>65</sub>.  
 S. 695. 4. 4. s. S. 1038<sub>36</sub>. — 19. z. T. herausg. und übers. von H. G. Farmer, Coll. of or. Writers on Music, An old moorish Lute Tutor, Glasgow 1933 (Sources 64).  
 S. 698. 3. i. l. Bank. XVIII, K. 1341 (Bergstraesser Pretzl, Gesch. d. Q. textes 129<sub>nr</sub>).  
 S. 699. 4. s. S. 677, 2. — § 8. 2. i. a. Alex. Fun. 17.  
 S. 700. i. i. *Manḡal al-mā' al-ma'in* v. M. b. M. b. Badraddin Alex. Fiḡh māl. 19. — 2a. s. S. 939, 8.  
 S. 701. § 9. 1b. l. b. Ḥaḡḡū.  
 S. 702. 2a. s. S. 707<sub>10</sub>, 961<sub>28</sub>.  
 S. 704. 5. s. S. 958. — 2. l. *Radd at-taṣḍīd*. — 5a. Abū ʿAl. M. b. M. b. al-Faḡīh b. al-ʿAtīya aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī schrieb 1127/1715 *Ṣams al-quṭūb waṭarīqat al-wuḡūb fī ma'rīfat 'allām al-ḡuyūb*, Autograph in maḡr. Schrift Alex. Taṣ. 22. — 5b. M. b. ʿA. as-Sanūsī al-Ḥaṭṭābī al-Ḥasanī al-Idrīsī, 12. Jahrh., *al-Musalsal al-mu'āyan fi 't-ṭarā'iq al-arba'in* Alex. Taṣ. 19.  
 S. 705. i. al-Aḡḍarī starb 953/1546 (s. Nallino, Or. Mod. I, 570). — 1a. Garr. 821, Alex. Manṭīq 15, 25<sub>3</sub>, 31<sub>4</sub>. — Gl. γ Alex. Manṭīq 20. — b. Alex. Fun. 110<sub>5</sub>. — c. Garr. 822, Alex. Manṭīq 9, 25, 2. — Gl. α Alex. Manṭīq 9. — f. Garr. 823, Alex. Manṭīq 21<sub>4</sub>, 25<sub>21</sub>, Fun. 108<sub>2</sub>. — g. al-Quwaisīnī, gest. 1255/1839, Alex. Manṭīq 15, 16, 21, Fun. 128<sub>3</sub>, gedr. K. 1314.  
 S. 706, k. s. S. 686, 12b, Garr. 824 (wo M. b. Bannān al-Muḡsinī az-Zarīfānī al-Fāṣī), Alex. Manṭīq 15. — Gl. von al-ʿAtīār Alex. Manṭīq 10. — s. v. Sa'īd Qaddūra al-Maḡribī al-Mālikī Alex. Manṭīq 15. — 2. s. JA 1854, II, 438, 61. — 4. Garr. 1041.  
 S. 707. 1c. s. S. 702, 2a. — 2. i. Garr. 1002, Alex. Ḥisāb 16/7, Cmt. a. α Alex. Fun. 142, 159<sub>77</sub>, l. al-Warziṣī.  
 S. 708. 3a. 5. *Urghūza fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. ʿAbdassalām al-Qabbānī Alex. Ḥisāb 50.  
 S. 709. 6. 2. Br. Mus. Or. 7007 in *Maḡnū' al-aḡānī wal-alḡān min kalām al-Andalus Gam' watarūb* v. Nathan Edmond Yāfil, Alger 1904, s. Farmer

MO 1906, S. 215, An old Moorish Lute Tutor, Glasgow 1931, 23/4, Sources 60, A. Chottin, Corpus de Musique Marocaine, Paris 1931, I, S. VIII.

S. 710. 1a. L. A. De la descripción de Africa y de las cosas notables que en ella se encuentran t. I, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan.-ar. Serie VI, 5).

S. 711. 3. 1. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90.

S. 712. 4a. El viaje del Visir para la liberación de los cautivos, texto árabe y versión esp. por Alfredo Bustani, Tanger 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan.-ar. Serie II, 11), s. H. Pérès, L'Espagne vue par les voyageurs musulmans, Paris 1938. 5—17.

S. 714. 6. *al-Šugrūniya*, Tnnis 1323, s. Annales de l'Inst. d'Ét. or. Alger 1937, III, 90/9. — 9. Abū M. 'Abdalwāhid b. A. al-Wanšarišī schrieb Ṭawilverse ohne Titel über Musik, Madr. 334, f. 15/19, s. Farmer, Coll. of or. Writers on Music, Glasgow 1933. — § 14. 1. l. Abū Ḥafṣ 'O. — 2. voll. 1057, Paris 2568<sub>12</sub>, Alex. Ḥurūf 17.8.

S. 715. 2. 1. Bank. XXII, 118<sub>2485</sub>ii (wo er als Schüler des Schaich Multānī (gest. 660/1361) bezeichnet wird; doch stimmt das nicht zu No. 2, also muss der hiergenannte Šaiḥ al-'Arīf al-Multānī in Dehli ein anderer sein). — 1. l. at-Takrūrī.

S. 719. H. R. Gibb, Studies in contemporary arabic Literature, BSOS IV, 745/60.

S. 720. 1. b. *Diwān* As'ad Ef. 2631 (MFO V, 534). — I. c. 5. übersetzt von Rescher, Orient. Miscellen, I (Cppl 1925) 229/32 nach dem Anhang zu as-Suyūṭis Maqāmen, lith. K. 1275, S. 91ff.

S. 721. 4a, 1. l. as-Safatī, s. S. 898.

S. 722. 6. s. al-'Aqqād, *Šu'arā'* Miṣr 78'86.

S. 723. 8a. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī al-Maqdisī, Bairūt, Americ. Press, 1938. — 8b. in Versen l. in Prosa. — 8d. 7. K. 1886. — 8. *Ra'if al-mudām fi 'l-ḡinās at-tāmm*, K. 1894.

S. 724. 9. 'Aqqād, *Šu'arā'* Miṣr 150/4, 'Abdalfattāḥ *Ḥilāl* XXXV, 401/8.

S. 725. 1 gest. 16. 1. 1898. 'Aqqād, *Šu'arā'* Miṣr 112/8.

S. 727. 7. l. Hu. b. A.

S. 728. 8c. 'Aqqād, *Šu'arā'* Miṣr 22/9, Sa'd Miḥā'il *Adāb al-'aṣr* 133/9, Šakīb Arslān in Radio Araba di Bari III, 102/6.

S. 730. 3. 2. Garr. 615.

S. 731. 4. 2. Garr. 613. — 6. J. Heyworth Dunne, BSOS 1938, 961/7.

S. 732. 13. K. 1290.

S. 733. 8. 12. 1. *Alam ad-dīn*.

S. 734. 9c. 4 s. Pérès, L'Espagne, 89/100.

S. 736. 3a. 3. 1. *Ḥasanbal, Zalkūna*. — § 5, 1. 7. *Šarḥ al-'Aqida al-mašhūra allatī tugra' ba'd al-asmā' al-ḥusnā* Garr. 1970. — 8. *Šarḥ aṣ-ṣalāt* eb. 1971. — 9. *R. tata'llaḡ bil-basmala wal-ḥamdala waš-šukr wal-madh* Br. H.<sup>2</sup> 1129. — 10. *al-Kawākib an-na'yira fi aḡṣām al-mutaḥaiyira* Garr. 2208.

S. 737. § 6. 1. 1. M. b. A. — 8. *Manāsik al-ḥaḡḡ* Garr. 1859.

S. 738. 2. 1. Cmt. v. al-Zainabī Garr. 1839. — 2 Cmt. b. v. M. b.

- Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M. al-Marzūqī al-Makkī *al-Fawā'id al-Marzūqīya*, Alex. Fiqh māḷ. 16. — 9. Alex. Fiqh māḷ. 15. — 4. 7. Alex. Fun. 100, 2.
- S. 739. B. 1. s. S. 923, 88a.
- S. 741. 1a s. S. 483, 6.
- S. 742. 3. 12. Alex. Bal. 5. — 4. s. u. zu S. 862.
- S. 744. § 7. 1. Ġabartī III, 166. — 2. Garr. 1861. — 9. eb. 2178. — 13. *ad-Durr an-naẓīm fī taḥqīq kalām al-qadīm* Alex. Fun. 17, 5. — 14. *Itḥāf al-laṭīf biṣiḥḥat an-naḡr lil-mūsir waṣ-ṣarīf* eb. 6. — 15. *Itḥāf al-aḥibbā' biḡawāb 'an maṣ'alat aḡ-ḡabba* eb. 7. — 16. *Bulūḡ al-arab bimaṣ'alat al-ḡaṣab* eb. 8. — 17. *Ḥilyat ḡawi 'l-afḥām bitaḥqīq dalālāt al-'am* eb. 9. — 18. *al-Qaul al-muwaffī fī taḥqīq aṣ-ṣukr al-'urfī* eb. 10.
- S. 746. 7. s. S. 884, 31.
- S. 750. 5. 4. Garr. 485. — 2. Kapitel. J. T. Reinaud, De l'état de la littérature chez les populations chrétiennes de la Syrie, JA s. V. t. 9 (1857) 465/89.
- S. 752. 2a. 4. Garr. 142. — 6. *Maḡmū'at al-manẓūmāt*, meist zum Lobe des Amīr Baṣīr Šihābaddīn, gest. 1850, Garr. 143. — 7. *Murāsālāt* eb. 144. — 8. Zwei *Qaṣīden* eb. 145. — 2b. 3. Ein Gedicht auf die Bekehrung eines jüdischen Bankiers RAAD IX, 648/50.
- S. 754. 2, i *Riwāya muḡḥika mulaḥḥana ḡāt ḡamsat fuṣṣil*, S. Paolo 1914.
- S. 755. 5. 1786 l. 1875.
- S. 756. 6. 6. l. *Ġābat al-ḡaḡq wamaṣḥad al-aḡwāl ilḡ*, Alexandria 1298. Seine Tochter l. Schwester. — 7. 1. l. *Dīwān al-mar'a al-ḡarība*.
- S. 757. 9. 7. Dam. 'Um. 91, 31. — 8. eb. 30.
- S. 759. 14. Ṣadiq Šaibūb in Radio Arabe di Bari III, 106/8.
- S. 760. 16. 2. *Farā'id al-la'āl fī maḡna' al-amṡāl* s. S. 506, 10.
- S. 762. 19. Cheikho II, 139. — 20. Sa'd Miḡā'il, *Āḡāb al-'aṣr* 278/83, *Ḥilm al-mulūk* K. 1910.
- S. 764. 5a. *Ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḡ saiyid al-anbiyā'*, Bairut 1314. — 10. l. *aṣ-Ṣāfināt*. — 12. *bi'tiḡāf aḡādīt*, K. 1329.
- S. 765. 1. Sa'd Miḡā'il *Āḡāb al-'aṣr* 274/7.
- S. 766. 9. Bairūt 1872, 1881, 1889. — 13. von seinem Sohn Ibr.
- S. 767. 2. 9. *Rasā'il al-Ya. waḡwānuhu 't-ta'rīḡi 'uniya binaṣriḡi Ya. Tōmā al-Bustānī*. — 2d. 1. s. N. Barbour, BSOS VIII, 175.
- S. 786. 3. 14. v. Fu'ād Afram al-B. — 15. *Ḥuṭba fī āḡāb al-'Arab* B. o. J. (Alex. Adab 39).
- S. 770. 3. 1. geb. um 1760. 1. Garr. 624, K. 1900, B. 1933.
- S. 771. 6. Ubaiya l. Abeih. — 5a. Al-Ḥūrī Ḥanāniya al-Munaiyir schrieb *ad-Durr al-marṡūf fī ḡawāḡiḡ ḡabal Ṣūf*, vom Fall der Ma'n bis zum Aufkommen der Šihāb 1109—1222/1697—1807, Garr. 626a. — 9. gest. 1928, RAAD VI, 370/2, Lecerf, Littérature dialectale et Renaissance Arabe 168.
- S. 772. 9. *Nawādir fukāḡāt*, die Fabeln Lafontaines, Dimaṣq 1913. — 11. Ḥāsibya l. Ḥasbaiya..
- S. 773. 3. 32. Abh. Alex. Fun. 167/9. — 14. l. *ar-raḡūḡ*, Alex. Fun. 162, 11. — 24. Alex. Muṣṡ. al-Ḥad. 12.
- S. 774. 7. l. 1279. — 2. Auszug *al-Aurāḡ al-Qudsiya fī manāḡib as-sāda an-Naḡḡbandiya* v. M. M. Nāsi ar-Ruhawī, K. 1344.

S. 775. 9. 18. s. S. 739. — 23. *Fatwā* über das Christenmassacre v. J. 1860, BDMG 47. — 24. *R. al-Burhān 'alā baqā'* mulk B. 'Ogmān ilā aḥir as-zamān erwähnt Šakīb Arslān, *al-Irtisāmāt*, 149,8.

S. 776. 10. 'Aq. al-Adhamī aṭ-Ṭarābulusī, *Tarḡamat al-Qāwūqūḡī*, B. 1306. — 12. *Tuḥfat al-mulūk fi 's-siyāsa was-salām* Alex. Taš. 11. — 13. 4. in *Maḡmū'a*, K. 1324. — 4a. *Nuḥat al-fikr fi manāqib maulāna 'l-'urīf billāh ta'alā quṭb zamānihi waḡauṭ awūnihi* M. al-Ġasr, B. 1306.

S. 777. Z. 1. al-Buḥairī, gest. 25. 12, 1920, s. Cheiko, *al-Mašriq* XXIV, 862. — 15. s. *al-Mašriq* XVIII, 1036, S. 975<sup>37</sup>. — 1. K. 1331.

S. 778. 18. s. M. Hartmann, Die arab. Frage 555, n. 2. § 5. — 1a. M. b. al-Ḥu. al-ʿAṭṭār schrieb 1212/1797 *R. fī 'ilm al-ḥisāb wal-miyāh al-ḡāriya fī madīnat Dimāšq* Bank. XXII, 106<sup>257</sup>, i.

S. 779. 4. Baršīma l. Rasmaya. — Farmer, EI, Erg. 173/4. — 4. 10. ar-R. aš-Šihābiya fī 'l-mūsiqī aš-šinā'iya Kairo Našra 11.

S. 780. § 2. Aus seinem k. *Umm al-Ṣibār*, Hds. im Besitz des verst. Ism. Ef., teilt Rescher, Orient. Miscellen II, 38/40 *Aqāwīl al-Yazīdiyya* mit.

S. 781. 2. s. S. 1028<sup>10</sup>. — 5. 1. s. Siouffī, JA s. VIII, t. 5, 1885, p. 81/5.

S. 782. 5. 8. *Ġarā'ib al-aḡar* Alex. Ta'r. 91. — 7a. 'Ar. al-'Omaī al-Mauṣili schrieb 1246—1830 eine *Maḡmū'a ta'rīḫiya*, Autograph im Besitz von 'Abbās al-'Azzāwī al-Baḡdādī, s. *Ta'rīḫ al-Yazīdiyyin* S. 60. — 8. s. M. Hartmann, WI, III (1915) 147, nl. EI, II, 73. — 2. K. 1326.

S. 783. 11. 5. *Bustān al-iḥwān wamaurid aš-ḡam'an* Mōṣul 87.6. — 12. 3. l. *litā'iyat*. — 12a. M. b. Muṣṭafā al-Ġulāmī, *Šamūmat al-'anbar was-zahr al-mu'anbar*, Biographien von 50 berühmten Zeitgenossen aus Mōṣul und Ḥalab, Mōṣul 291<sup>12</sup>.

S. 784. Mollā 'Oṭmān al-Maulawī b. al-Ḥaḡḡ 'Al. al-Mauṣili. — 1. *al-Abkār al-ḥisān fī madḥ saiyid al-akwān* K. 1313. — 2. *Ṣa'adat ad-dārāin, Maḡmū'a taḥṭawī 'ala 'l-Manṣūma al-Mauṣiliya al-'Ogmāniya fī asmu'* as-suwar al-Qor'āniya *ṭumma matn al-Ḥikam libn 'Aḡḡallāh as-Sikandarī*, K. (oder Stambul) 1318, Sarkis 1791. — 3. *Tuḥmis al-Ḥadiya al-Ḥamiḍiya* s. I, 472, IX. — § 4. 2. s. S. 904<sup>84</sup>. — 2a. 'Ar. as-Saṭṭi aš-Šarqāwī schrieb in Baḡdād um die Mitte des 13. Jahrhs *Talāḡi 'l-arab fī marāḡi 'l-adab, Diwān*, gesammelt von M. 'Aiyād, gest. 1288/1871, und gewidmet dem Enkel Ism. Pašās A. 'Arif Bei Ḥikmet, Bank. XXIII, 64<sup>2580</sup>.

S. 785. 5a. Ibn. ar-Rāwī ar-Rifa'i, Mudarris am Ġami' as-Sulṭān 'A., *al-Aurāq al-Baḡdādiyya fī 'r-radd 'ala 'l-Waḥḥābiya*, Bairūt 1245.

S. 786. A. D. Mordtmann, Anatolien, hsg. v. Babinger, S. 569, N. 197.

S. 787. 7. 17. *Fawā'id fī 'ilm al-Qor'ān*, Berl. 1428.

S. 788. 9. RAAD IV, 1924, 481/2, L. Massignon, RMM, LVII, 1924, 244/6.

S. 791. 1. 4. Bombay 1306. — 8. *Diwān* Bank. XXIII, 66<sup>2581</sup>. — aš-Šarīm al-ḡirḡāb, Widerlegung einer Qaṣida von Di'bīl (I, 121) gegen die beiden ersten Chalifen eb. 67<sup>2582</sup>, Rāmpūr 604<sup>1243</sup>, s. zu S. I, 940 zu I, 122.

S. 792. 4. *Mašriq* XXIV, 296. — *Diwān* Bairūt 1331.

S. 794. 9. 4. *Šarḥ al-Ḥaṭṭa at-Taṭṭiya* (so!, die 'Alr. in einem Dorf zwischen Madīna und Kufa gehalten hatte), voll. 1235/1819, Bank. XXIII, 109<sup>2588</sup>.

S. 795. 16a. Šālīḥ b. Saiyid Maḥdī b. Riḍā al-Ḥusainī al-Qazwīnī, gest. 1297/1880 in Nağaf, *Aḥsan al-Waḍī'a* II, 65. — Dīwān: *ad-Durar al-Gara-wiya*, Teh. Sip. II, 920/1.

S. 800. 36. 6. *Qaṭarāt min yarā' Baḥr al-ʿulūm yaḥṭawī ʿala l-ʿraq war-riḍā ilḥ.* Bagdād 1331. — 38a. M. Kāzīm aṭ-Ṭabāḥabāʾī, *al-ʿUrwa al-wuḥḍā fīmā taʿumm bihi l-balwā*, Bagdād 1330. — 51a. M. Gaʿfar an-Naqqī, schiitischer Qāḍī in Bagdād. 1. *Mawāhib al-wāhib fī faḍl a. Ṭalīb*, Nağaf 1341. — 2. *Minan ar-raḥmān*, eb. 1344 (Ġāmiʿ 84.5).

S. 804. 65. 1. *anṣār*, s. III, 179, 190.

S. 805. 71. 1. *aš-šaʿbiya*.

S. 806. 78a. M. ʿA. al-Urmahādī *ar-Radd ʿala l-Wahhābiya*, Nağaf 1345. — 78b. ʿAbdalazīz b. A. ar-Rāšid al-Baddāḥ al-Kuwaitī, *Taḥḍīr al-muslimīn ʿan ittibāʿ ǧair sabīl al-muʾminīn* (gegen die Wahhābiya) Bagdād 1329.

S. 807. 83. 8. 1. *an-mawānī*. — 10. s. Browne, Lit. Hist. IV, 434. — 13. *Mā huwa Naḥḡ al-balāḡa*, Šaidāʾ Maṭb. ʿIrfān 1352. — 85a. M. an-Nağafī, *Ālīʾ ar-raḥmān fī tafsīr al-Qorʾān*, Šaidāʾ 1933. — n. l. i. s. S. 969, 1.

S. 808. 1b. Šālīḥ b. M. b. Nūḥ al-ʿOmarī al-Fullānī al-Madanī, gest. 1218/1803, *Qaṭf al-ṭamar fī rafʿ asānīd al-muṣannaḡāt fī l-funūn wal-aṭar*, Alex. Fun. 123, 7.

S. 813. 4g, 1, s. S. 405, 17.

S. 815. 12. s. S. 934, 12. — 13. 3. 1. *Nabš*.

S. 816. 17. Rāšid b. ʿA. al-Ḥanbalī, *Muḥīr al-waḡū fī maʿrifat ansāb mulūk Nağd*, zitiert Riḥānī, *Taʾriḥ Nağd al-ḥadiṡ* 63.

S. 817. 1e. s. S. 915. 8. — 2a. s. S. 547, 20. — 2b. ʿAr. b. S. al-Aḥdal, gest. 1250/1835, 1. *Ġamʿ al-aḥādīṡ fī l-baḥṡ ʿalā ḡikr allāḥ* Alex. Fun. 124, 4. — 2. *Ṭalqīḥ al-aḡḥām fī waṣāyū ḡair al-anām* eb. 5. — 3. *ar-R. al-ḡalīla ilā iḡwānī fī muṭābaʿat an-nabī* eb. 6. — 4. *Iḡāf al-fikra biḡukm ahl al-faṭra* eb. 8. — 5. *Arb. ḡad. fī faḍl lā ilāḡa illā l-lāḡ* eb. 9. — 6. *ḡawāb ʿan suʿāl* eb. 11. — 7. *Fatwā fī l-banādiq al-maʿrūfa* eb. 125, 28. — 8. *Ma-sāʾil min aš-šaiḡ A. b. ʿAq. al-ʿUḡailī aš-Šāfīʿī* eb. 27.

S. 818. 4. 1. in der Sammlung Rathjens, jetzt in Jerusalem.

S. 819. 15. Alex. Fun. 124, 18. — 25. *Lumaʿ fī l-ʿitidād biʿiddat ar-rakʿa min al-ḡumʿa* eb. 14. — 26. *R. fī sabab tasmiyat al-ʿallāma aṭ-Ṭabarānī limaʿḡimiḡiḡi l-ḡalāṡa* (s. I, 279) eb. 18. — 27. *Muntaḡab min Wabl al-ḡamām ʿalā Šifaʿ al-uḡūm* eb. 125, 21.

S. 821. 15. 5. *Kanz an-naḡāt fī ʿilm al-auḡāt*, Hamb. Or. Sem. 77.

S. 822. 26. ʿAbdalʿālī Saʿdaddīn b. Hibatallāḥ al-Hindī al-Yamanī al-Anṣārī, *Simṡ ḡawāḡir farīd an-nuḡūr al-muwāṣin ḡalāʾid an-nuḡūr*, nach den Ortoqiyāt des Šafiʾaddīn al-Hillī, nach Reimbuchstaben geordnet, beginnt mit einem Gedicht auf den Propheten, Ind. Druck 1291. — 27. Ḥ. Bašīr b. Faḍl Bašīr al-ʿAlawī al-Ḥusainī al-Ḥiḡāzī, Imām von Ṣafār, *Šidq al-ḡair fī ḡawāriḡ al-ḡarn at-ḡanī ʿaṣar*, Lādiqiya o. J. — 28. Ḥu. b. A. al-ʿAršī, *Bulṡḡ al-marām fī šarḡ Mišk al-ḡitām fī man tawallā mulk al-Yaman min malīḡ waʿimāmī*, ed. P. Anastase Marie de St. Élie (Ouvrage complété jusqu'à 1939 et enrichi de notes lexicographiques) K. 1939.

S. 823. 1. s. S. 568, 7. — 2. s. S. 569, 11. — 3a. M. as-Saiyid al-Dahiyānī

schrieb 1305/1887 in 'Omān *Tuḥfat ar-raṣūd ilā bayān al-ʿitqād* Hamb. Or. Sem. 79.

S. 824. 2. s. S. 504, 5. — 3a. M. 'A. b. Mīrzā 'Abdalḥusain b. M. 'A. Raqqī Ṭabasī Ḥorāsānī Nūr 'Alīšāh, gest. 1212/1797 in Mōṣul, *Ġannat al-wiṣāl*, ein süßliches Werk, Teh. Sip. II, 489/92, wo auch seine persischen Werke verzeichnet sind (nach E. G. Browne, Lit. Hist. of Persia IV, 420 wäre er bei der Šūfiverfolgung i. J. 1806 getötet).

S. 826. 10, gest. 1242. — 2. voll. 1228. — 3. l. Mešh. V. — 6. s. Kentūrī 3144.

S. 827. 18. gest. 1286/1869. 3. ar-R. *as-Sulṭānīya fī iḡbāt an-nubūwa wal-imāma wal-wilāya*, pers. verf. 1274. lith. Bombay 1277, (Mešh. I, Dr. 10/31).

S. 828. 24. s. S. 582.

S. 834. 56a. Mīrzā M. b. 'A. b. M. b. Šādiq aš-Šināzi, *Mī'yār al-luḡa* pers. Dr. 1314 (Kairo<sup>2</sup> IV, b. 6).

S. 836. 69. 3. l. R. *fī ṣiyaḡ*.

S. 837. 77. 10. d. l. R. *fī ṣiyaḡ*.

S. 841. 3. s. S. 607, § 5a, 1.

S. 842. 8. s. zu I, 548. — 19. 2. *al-Mawā'iz al-ʿadadiya*, Autograph(?) v. J. 1127, Alex. Mawā'iz 32.

S. 843. 27. 1. *Ilḡām*. — 32. s. S. 796<sup>22,12</sup>.

S. 848. Z. 24. l. Salīm Qub'ain.

S. 850. 5. Kundanlāl Aškī b. Manūnlāl Falsafī b. Rāymuhan Singh 'Aṣī b. Rāylūkrāḡ M. Šāhī b. Rāynandīām 'Ālamgīrī b. Rāyḥatildās Šāhḡahānī schrieb: 1. 1237/1822 im Alter von 24 Jahren in Dehli *al-Qusṭās* über Astro- nomie, Bank. XXII, 51<sup>2461</sup>. — *Muntahab al-tawārīḡ* (Bank. Handlist of printed books No. 1340).

S. 851. Z. 9. l. Puna. — 6a. Sein Schüler Aḥḡadaddīn al-Bilḡrāmī schrieb *al-Aḡḡad al-masbūḡ fī qīṣṣat Badr Dāt al-Ġamāl wa Saif al-mulūk*, Bank. XXIII, 151<sup>2642</sup>.

S. 852. 7. 2. *al-Murāsālāt as-Sābāṭīya* Bank. XXIII, 113<sup>2602</sup>.

S. 856. 30. s. S. 257<sup>16</sup>.

S. 857. 9. noch Ind. 1295.

S. 859. s. S. 988<sup>55</sup>. — 39. streiche.

S. 862. 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makkī al-Madani (G. II, 488, 4) schrieb 1. *al-Maṭālib al-ḡisān*, Dogmatik mit Gl. *Mawāḡhib ar-raḡmān* Bulāḡ 1304, K. 1305. — 2. *Ḥulāṣat al-fa'ā'id* (Versifizierung der *Sirāḡīya* I, 650) mit Cmt. *aš-Šarḡ al-muḡarrib* K. 1292/3, 1305. — 3. *Natīḡat al-ādāb*, *Manṡūma* mit Cmt. *Kamāl al-nuḡḡadara fī ādāb al-baḡṭ wal-munāḡara*, K. 1306. — 4. *'Iḡd al-lā'āl fī 'ilm al-waḡḡ* eb. 1306.

S. 866. 2. 1. Garr. 1011.

S. 867. 5. s. 944<sup>152</sup>. — 5a. Šabīb Bek b. 'A. Bek al-As'ad al-'Āmilī al-Wā'ilī schrieb 1. *al-'Iḡd al-munaḡḡad*, Dīwān, Stambul 1309. — 2. *al-Qaṣida al-bā'īya fī madḡ ḡair al-barīya* (mit Anhang *al-Qaṣida as-sinīya fī madḡ al-ḡaḡra as-sinīya as-sulṭānīya al-musammāt Masarrat an-nuṣṣ bil-ḡulūs al-mānūs*) eb. 1323 (Sarkis 1103).

S. 868. 6. 3. s. Kračkovsky, al-Ma'arri 26.



- S. 869 Z. 5. Welieddin Yegen, *al-Ma'lūm wal-maḡhūl* I, 90, 104. 'Al. Nadim al-Idrīsī, gest. 1314/1896, *al-Masāmīr, riwāyat aš-šarīf a. Hāšim 'an is-šaiḥ Madyan al-Q. aš-šahr al-ʿArif billāh* (Charakteristik des a. 'l-Hudā) K. O. J. (Alex. Adab. 159). — 17. Alexandria 1892. — 39. 1. Kap. 13, 45.
- S. 871. 3. M. b. M. Ramzī l. Murād, gest. 5. Okt. 1934 in Tschugatschak in der Dsungarei, s. Z. V. Togan, Ibn Faḍlāns Reisebericht IX, n. 3. — 4. Briefe Šāmils, s. Garcin de Tassy, JA, s. V, t. 15 (1860) 271, Kračkovsky, Zap. Inst. Vost. II (1933), 9/20, Hist. Archiv (russ.) II, 1938, G. Tsereteli Zap. Inst. Vost. V, 1935, 97/116, Verh. der 1. Session der Arabisten (russ.) Leningrad 1937, 93/112.
- S. 878. 17. l. 1169/1755.
- S. 879. Lévi-Provençal, EI IV, 1300/1.
- S. 880. 17. 1. s. RAAD XI, 631/3. — 19. 9. R. fi 'r-radd 'ala 'l-Bulāqī über die Juden, Garr. 575.
- S. 881. 20. l. *maʿālim ar-rivāya*. — 22 s. S. 903-58.
- S. 883. 9. *Naẓm sair as-sulūk fi 't-taraqqī ilā ḥaḍrat malik al-mulūk*, verf. 1247, Alex. Taš. 40,4.
- S. 884. 30. 3. Alex. Taš. 47. — 31. s. S. 746 7.
- S. 887. Z. l. 1. 1835.
- S. 888. 46. 2. *Šahīrāt at-Tūnisīyāt*, Tunis 1934.
- S. 889. 49. 4. *Naẓm muṣṭalah al-ḥadīṯ*, Fās 1323.
- S. 891. 54. 3. Damaskus 1342. — 9. *Nail al-munā was-suʿul biḍikr miʿrāḡ an-nabī al-muḥtār ar-rasūl*, Damaskus 1332/1924. — 55. 6. *Inḍarat al-aḡwār wal-aḡḡād* (gegen die Behauptung, M. sei der Sohn einer Sklavin gewesen) Tunis, Maṭb. an-Nahḍa 1928 (RAAD IX, 127).
- S. 892. 57a. M. al-Ḥuḡḡawī aṭ-Taʿālibī, Professor an al-Qarawīyīn zu Fās, und eine Zeitlang Unterrichtsminister, *al-Fikr as-sāmi*, Bd. I—IV, s. RAAD IX, 506, XII, 603.
- S. 893. f. streiche, s. G. II, 409. — g. l. Aṭfiyaš. 9. *at-Tuḥfa wat-tuʿam fi 'ilm al-farāʿid* Tūnis 1344. — 10. *al-Uqbā*, Tunis 1321.
- S. 895. 5. M. b. al-Muḥtār a. Zainalʿābidīn schrieb 1207/1792 *al-Qurū aš-šāfiya min naḥḥ al-Kāfiya*, Alex. Taš. 13.
- S. 897. 1a. 'Al. al-ʿAitāwī aš-Šāliḥī ad-Dimašqī, *as-Sabʿiyāt al-adabīya*, Kairo<sup>2</sup> III, 111.
- S. 898. 5b. aš-Šafatī, s. S. 721, 4a. Madr. 152 (Derenbourg Homenaye a Fr. Codera, Zaragossa 1904, S. 90) Leningrad Un. 892. — 10. 1. al-Buhlūl.
- S. 899. 15. s. I, 802, 25a. 15a. A. b. Nāfiʿ ad-Dunaisarī al-Ḥuḡalī, *Qaṣīda fi maḡh ar-rasūl*, Dam. Z. 31, 28, 10 — 21a. 'A. b. Duraihim al-Maušillī, *Qaṣīda*, Dam. Z. 86, 2311. — 22. s. S. 471, 35. — 23a. 'A. b. M. al-Brzī al-Andalusī a. 'l-Ḥ. *al-Qaṣīd al-muʿaššara*, alphabetisch geordnet, deren Verse je mit demselben Buchstaben beginnen und schliessen, Dam. Z. 85, 5. 2.
- S. 900. 30a. b. Ġibrīl al-Muqriʿ al-Miṣri, *Manāʾih al-uḡūl fi madāʾih ar-rasūl* Dam. Z. 31, 28, 19. — 32. Abu 'l-Ḥ. b. M. b. 'A. Hds. v. J. 994. — 34. Garr. 147 (wo aš-Šāfirī). — 35. Ḥalīd al-Kātib s. zu I, 121, 9b.
- S. 901. s. S. 941, 11b.
- S. 902. 54. s. S. 556, 4.

S. 903. 57. 1. HH. VI, 179-13129. — 58. s. S. 881, 22. — 63. s. S. 962, 39. — 66. s. S. 2, 2a.

S. 904. 75. 1. as-Sābūrī. — 77. s. S. 784-2. — 78. Garr. 416, Hds. v. J. 1003.

S. 905. 1. s. S. 539-4. — 3, 1. b. a. 'l-'Abd, Garr. 227, Paris 3476, 2.

S. 906. 5. Hds. Gotha v. J. 1170. — 11. 1. 'Abdalmu'in s. GII, 285, 6.

S. 907. 15. s. S. 438-8. — 16. 1. as-Saṭīwī. — 17. 1. b. al-Ḥu. — 18. s. S. 100, 35. — 23. 1. b. Qarabugā. — 24a. 'A. b. al-Mufarriḡ as-Ṣaqalī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār al-ḥisn* Dam. Z. 31-28-7.

S. 908. 30. s. S. 566, 3a. — 30a. Dauqala b. al-'Abd al-Manbiḡī *al-Qaṣida at-Taimiya* Dam. Z. 34-79-1. — 33. 1. *Amāli b. al-Ḥaṣīn*.

S. 909. 37. 2. *at-Tanṣīl watarīṭuh* Dam. Z. 31, 26 (wo Ḥ.). — 37a. Ḥu. b. A. al-Astarābādī, *Minnat al-adab* Dam. Z. 29-8-2. — 40. s. S. 248, 11. — 41. s. S. 58, 17a. Garr. 734/5. — 42. s. S. 690-11. — 43. noch 59, 129-2.

S. 919. 48. s. S. 638-2. — 52. s. I, 488, 19. — 54a. M. b. 'A. al-Ḥaimī a. Ṭalīb, *Nuḡḡat al-malik fī waṣf al-kalb wal-mukallabīn* Dam. Z. 79, 16. — 54b. M. b. 'A. b. Ṣaḥr al-Baṣrī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār wan-nawādir wal-aṣṣar* Dam. Z. 32-38-1. — 57. s. S. 606, 18. — 58. s. S. 500, 6.

S. 911. 64. gest. 1815, s. Ğ. Zaidān, *Ta'riḥ al-adab*, IV, 232/3 (Kr.).

S. 912. 70. Garr. 1935 (wo as-Ṣahāwī al-Barhāmī). — 71. Garr. 229. — 76a. M. b. S. ar-Raba'ī a. Bakr, *Aḥbār waḥikāyāt* Dam. Z. 34, 71-4.

S. 913. 83. 2. *Taḥrīm nikāḥ al-nuṣa* Dam. Z. 32-40-1.

S. 914. 94a. As-Sulṭān A. Ḥādīm al-Ka'ba al-muṣarrafa, *Tuḥfat al-aṣṣḥāb* Dam. Z. 85-51. — 96. s. S. 448, 6, ii—102. pers. Dichter, s. Cl. Huart, E I IV, 1066.

S. 915. 3a streiche (-). 4a. Abū M. 'Al. b. al-Ḥ. b. 'A. b. 'Oṣmān b. Dā'ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī al-Muṣtarā'ī, gest. nach 778/1377, *al-Ḥulwānīya fī 'ilm al-'arabiya* Garr. 2153-2. — 8. s. S. 817, 1e.

S. 917. Garr. 514/5, Gotha 376, 11. — 22. s. S. 457, 4, 10. — 25. *at-Taḥqīqāt al-bābniya* (so) 'ala 'l-qawā'id al-burhānīya Dam. Z. 69, 167, 11. — 25a. A. al-Kabīl al-Ḥaḍīrī (Ḥuḍairī?) aṭ-Ṭūlūnī, *an-Nuḡḡa al-muqarriba fī tashīl qawā'id an-naḥw liṭ-ṭalaba* Garr. 484. — 28. s. S. 548-1.

S. 918. 35, s. S. 548-5. — 39, 1. b. Faḍlallāh, s. zu S. 1014, 12.

S. 920. 58a. 1. *al-maḡāz*.

S. 921. 1. al-Āṣī, s. I, 435, RAAD VII, 523. — 68a. Maḥmūd b. 'O. b. M. b. Maṣṣūr al-Qāḍī az-Zanḡī as-Sanḡarī al-'Arabī as-Ṣaibānī, *Muḥaddib al-asmā'* ar-pers. Wb. Teh. Sip. II, 294/7 (mit unsicheren Vermutungen über den Verf.). 73. s. S. 613.

S. 922. 1a. Garr. 1934, 2193 (M. b. 'O. ar-Rāzī zugeschr.). — 82. s. I, 217, 557.

S. 923. s. I, 492. — 88a. s. S. 739, 1. — 89. s. S. 994, 48. — 92. s. I, 608, n. 1.

S. 924. 94, s. zu S. 15. — 99. M. as-Ṣiddīqī Šamsaddīn, *al-Ġawāḥir al-muḍī'a fī taḡnīs idāfat al-ḡāsim liṭ-maṣī'a*, Dam. Z. 52, 48, 4. — 102, al-Ḡuṣṣainī, gest. 683/1284, Garr. 439, 441, 2116.

S. 925. 103, Damascus, RAAD IX, 638-5. — *Kaṣf ad-ḍau' 'an ma'nā*

lau eb. — 109, Cmt. Dam. Z. 68,<sup>140</sup> — 110, s. I, 860,<sup>14</sup>.

S. 926. 113, s. I, 498, II, 258. — 119, s. S. 204,<sup>35</sup>, Dam. Z. 89,<sup>1</sup>. — 121 Yū. b. M. a. 'Al.

S. 927. 3. I. Ḥaṣīr. — 3a. 'Al. b. M. b. Nufail al-Ḥarrānī a. 'Ġa'far, *k. al-Mağūzī* Dam. Z. 36, 110, 2.

S. 928. 10, s. S. 230, 8. — 14. seine *Rihla* zitiert b. Ḥaḡar, DK I, 153,<sup>10</sup>.

S. 929. 20a. Ḥu. b. Q. b. 'Ġa'far al-Kaukabī a. 'Ar. *Aḥbār*, 'Ġuz' 9 Dam. Z. 36,<sup>110</sup>, — 26. I. *al-ma'āḥim*, b. 'Abdalmun'im. — 27. 2. *al-Farida al-Wardīya fī taḥmīs ad-Duraidīya* (I, 173) Mōṣul 42,<sup>10</sup>, Autograph v. J. 1232. — Qaṣīdensammlung v. J. 1271, eb. 274, 49. — 28a. 'Uбайдallah b. M. as-Saqāṭī, *Faḡā'il M. b. a. Sufyān* Dam. Z. 31,<sup>25</sup> 2.

S. 930. 32. s. I, 587, 8a. — 3. s. zu I, 615. Hds. v. J. 706/1306, Garr. 1425. — 4. Autograph v. J. 1004/1596, Garr. 605.

S. 931. 8. s. I, 347,<sup>512</sup>. — 14. s. S. 521,<sup>a</sup>.

S. 932. 18, s. S. 109,<sup>20</sup>. — 19. s. S. zu 415. — 21. I. at-Tamīmī, s. I, 278, 19e. — 22. s. S. 115,<sup>33</sup>. — 23. I. I. *wabuḡyat*.

S. 933. 29a. 'Afīf b. M. al-Ḥaṭīb a. 'l-Ḥu. *al-Manẓūm wal-manẓūr*, Traditionen in Vers und Prosa, Dam. Z. 34,<sup>81</sup>. — 31. s. S. 684,<sup>10a</sup>. — 32a. s. I, 611. e. — 33. s. S. 497/8. — 35. s. I, 691, 1, d. — 37. Garr. 1303.

S. 934. 39a. A. al-Bulqīnī, *Šarḥ aṣ-ṣalūt 'ala 'n-nabī* Dam. Z. 37, 125,<sup>4</sup> — 42. s. S. 815,<sup>12</sup>. — 44a. A. al-Makkī, *K. al-Farā'id*, Dam. Z. 41,<sup>18</sup>, — 46a. A. b. M. b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Maṭwazī, *Aḥbār aṣ-ṣuyūḥ wa'aḥlāḡikim*, Dam. Z. 37,<sup>119</sup>, 2. — 48a. A. b. M. al-Yaškuri a. 'l-'Abbās, *al-Yaškuriyāt* Dam. Z. 29,<sup>11</sup>.

S. 935. 50. s. S. 745/6, Vorwort zu AMK 917/8. — 51. s. S. 560, 7b. — 52. s. S. 456,<sup>23</sup>. 53a. A. b. Šuḡā' a. Man'a *as-Sirr as-samāwī liṭafḥim ahl ad-da'āwī* Dam. Z. 74,<sup>43</sup>, 2. — 57. I. al-Ḥirālī, s. I, 735, 15.

S. 936. 60. Autograph v. J. 978, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 6. — 61. Garr. 721. — 60a. 'A. b. Ḥ. b. Hibatallāḥ aṣ-Šāfi'ī a. 'l-Q. *Arb. ḥad. fī 'l-ḥaṭṭ 'ala 'l-ḡihād* Dam. Z. 63,<sup>54</sup>, 2. — 66. s. I, 608, 1, 4. — 66a. Abū Bekr al-Marwazī, *K. al-Wara'* Dam. Z. 59, 129, 11. — 68. s. S. 261,<sup>9</sup>. — 68a. 'Ġa'far b. M. b. al-Ḥ. al-Mustafād a. Bekr, *Dalā'il an-nubūwa*, Dam. Z. 73,<sup>27</sup>, 1.

S. 937. 75. s. S. 434,<sup>23</sup> b. — 76. noch Dam. Z. 51,<sup>21</sup>, 8. — 78, noch Alex. Ta'r. 18 (wo al-Baḡṣī, gest. 1190/1776). — 79. s. I, 625, 12a.

S. 938. 84a. Ḥu. b. Bukair al-Ḥāfiḡ, *Faḡā'il man ismuhū A. waM*. Dam. Z. 50,<sup>20</sup>, 3. — 87. I. *ar-riwāya*, s. I, 905. — 89. *k. al-Fiqh*, Hds. v. J. 960/1553, Garr. 1840. — 91. Ibr. b. M. gest. 1265/1849, s. zu S. 460.

S. 939. 93. I. al-Isfarā'īnī. — 96. Garr. 658 (Autograph v. J. 1138/1726). — 98. s. S. 185,<sup>66</sup> b. — 69. s. S. 527. — 102. s. S. 691, 1c.

S. 940. s. zu S. 444. — 111. s. S. 692, 5.

S. 941. I. Vat. V. 938,<sup>17</sup>, Barb. 129,<sup>2</sup>. — 116. s. S. 901,<sup>45</sup>.

S. 942. 128, Garr. 1443/4.

S. 943. 135, s. I, 626,<sup>113</sup>. — 137. *al-Mawā'iz wal-ḡikam* Garr. 241 (wo al-Ḥāzī). — 140. s. G. I, 356,<sup>10</sup>.

S. 944. 146, al-Ba'li, Dam. Z. 80,<sup>60</sup> (Autograph). — 147. s. S. 105, 1, 2, a. — 152. s. S. 867,<sup>65</sup>. — 154. s. S. 421, 22a.

- S. 945, 160, s. GI, 372<sub>14</sub>. — 161. s. S. 416, 2, 2. — 163, s. S. 515<sub>16a</sub>, 645<sub>18a</sub>.  
 S. 946. 168a. *Dalā'il an-nubūwa* Garr. 1534. — 171. s. I, 278.  
 S. 947. 179, s. S. 557, 3. — 180. s. I, 266, 1. — 181. s. S. 130, 8.  
 S. 948. 2. s. S. 524<sub>13</sub>. — 5. s. S. 653<sub>12</sub>.  
 S. 949. 15. I. Ašrafaddin. — 16. s. I, 652<sub>27a</sub>.  
 S. 950. 23. s. Muḥ. III, 161. — 24a. 'A. b. 'Alā'addīn b. al-'Izz al-Ḥanaṣī, *Tanbīh 'alā mā fī kalām aš-šaiḥ Akmaladdīn* (s. S. 89) *min al-iškāl fī r. allafahā lil-intiṣār limadḥab a. Ḥanīfa* Dam. Z. 32, 39, 2. — 28. s. I, 660, II, 958<sub>111</sub>.  
 S. 951. 33, šaiḥ Yabanbuwā (?), *Anwār wanaṣiḥa* Gotha 2104. — 34 s. S. 657<sub>48b</sub>. — 38, nach ḤḤ a. aO. in *al-Fatāwī at-Tātārḥānīya* (s. S. 643<sub>14</sub>) zitiert, also vor 752.  
 S. 952. 46. M. b. 'Abdarrāḥīm b. Ibr., sein Enkel, von dem auch *Qilādāt al-'iqyān*, mit dem anon. Cmt. *Silk al-bayān* Mōṣul 246<sub>356-3</sub>. — 51. s. S. 624<sub>5</sub>.  
 S. 953, I.ḤḤ. IV, 366<sub>8811</sub>.  
 S. 954, 66, s. S. 628<sub>11</sub>.  
 S. 956. 85. s. S. 1017<sub>38</sub>. — 88. Garr. 1773.  
 S. 957. 100. um 1279, s. zu I, 843.  
 S. 958. 105, s. S. 89, 1a. 108. Garr. 2097<sub>3</sub> (wo M. b. Ṭāhir und *Ni'mat al-qadīr fīmā yaḥill lir-raḡul min al-ḥarīr*). — 109. Garr. 1540. — 111. s. I, 660, II, 950<sub>28</sub>. — B. 1. s. S. 704, 5, 1. *at-tašdid*.  
 S. 959. 8. s. S. 700, 2b. — 11. s. S. 438. 9. — 12. s. S. 468 I. a. verf. 1243, 480<sub>7e</sub>.  
 S. 960. 14. I, 843, II, 791, 1, *R. fī faḍā'il an-niṣf min Šā'ibīn*, Alex. Fun. 33. — 24. s. I, 661<sub>11c</sub>.  
 S. 961. 28, s. S. 702, 2a. — 32. Hds. v. J. 909. — 33. s. zu S. 346.  
 S. 962. 37. s. G. II, 266, 37 (?). — 38. s. S. 865<sub>15</sub>. — 39. Garr. 1855 (wo A. b. Naṣr ad-Dar'ī s. S. 903, 63 ?). — 40. s. S. 696<sub>19</sub>. — 44. s. I, 893, 25.  
 S. 963. 50. s. S. 1041<sub>45</sub>. — 51 = b. Šās I, 664, 6b. — 53. s. I, 663, 4a.  
 S. 964. 3. s. G II, 403/4. — 4. 2. Garr. 1404 (um 940/1533). — 8. Garr. 18, 32. — 10. s. S. 604, 2.  
 S. 965, 19. Garr. 1833, s. S. 971, 21a. — 21. s. S. 441<sub>18</sub>.  
 S. 966. 2a. Badraddīn b. 'Abdalḡanī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, *Taḍkira muḥtaṣara fī uṣūl al-fiqḥ 'alā madḥab A. b. Ḥanbal* Dam. Z. 35<sub>92</sub>. — 5. s. zu 944.  
 S. 967. 3. s. S. 558, 4b. — 6. s. S. 111, 22b. — 8. s. I, 607, 14d. — 9. S. 564, § 7, 11. 3.  
 S. 968. 12. s. S. 545, 11d. — 13. s. S. 560, 8a. — 16. 1. an-Nāẓirī s. I, 702, 11, 5.  
 S. 969. 1. s. S. 807n. — 3. s. S. 843<sub>31</sub>. — 5. s. S. 971<sub>25</sub>. — 9. s. S. 209, 1 am Schluss.  
 S. 970. s. S. 775, 9. 16.  
 S. 971. 21a, s. S. 965, 19. — 25. s. I, 713<sub>17</sub>, II, 969<sub>5</sub>. — 27. s. S. 843<sub>30</sub>.  
 S. 972. 4, 1. Garr. 2002<sub>14</sub>. — 5. 1. 'Al. b. 'O. s. G. I, 274. — 7a. 'Al. b. al-Walīd al-Baḡdādī Muwaffaqaddīn a. Maṣṣūr, *al-Ḥirz wal-man'a fī bayān anw. al-ḥudā wal-mur'a* Dam. Z. 45<sub>37-2</sub>.

- S. 973. 8, l. b. Yu. Mōṣul 101.<sup>38.7.</sup> — 12. s. S. 317, 2c. — 12a. b. 'Abdassalām, *al-ʿImād fī maʿwārīḡ al-ʿibād* Dam. Z. 41.<sup>20.</sup> — 16. s. zu 314.
- S. 974. 20. s. S. 319.<sup>3.3.</sup>
- S. 975. 34 = A. b. 'Al. al-Faiḏī al-Mauṣili a. 'l-Barakāt, I. verf. 1330. — 2. Mōṣul 299.<sup>18</sup> (ohne Verf.) — 37. s. S. 777.<sup>15.</sup> — 37b. Ġamāladdīn b. Ziyād al-Waḏḏāḥi aš-Šaʿrabi al-Yamanī, *al-Miṣbūḥ al-munir wal-murīd lil-ʿabir fī 'l-masīr fīmā yataʿallaq bil-ḥaḡḡ fī 'l-muʿaḡḡir wal-aḡḡir* Garr. 1652. — 39. s. I, 724, 11, d, II, 981, 2d.
- S. 976. 43. s. S. 667, § 13. — 46. s. S. 606.<sup>14.</sup> — 49a. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr, *Tuḥfat al-fuḡahā* Garr. 1655. — 60. Garr. 1772 (Ḥanafī).
- S. 978. M. b. al-Waḏḏāḥ al-Qurṭubī al-Andalusī, gest. 289/1902 (? a. Bekr b. Ḥair, Bibl. Ar. Hisp. IX, 150, 255, 274, b. al-Faraḏī eb. VII, 70 ohne Daten). — 1. Garr. 2070, 1. — 2. k. *al-Bidaʿ wan-nahy ʿanhā*, ed. M. Duhmān, Damaskus 1349, RĀAD XI, 127. — 65. s. S. 694, 2a. — 66. s. I, 320, 7. — 70. s. S. 995.<sup>55.</sup> — 72a, Abū Ṭāhir as-Samarqandī, *ʿUyūn al-maḡāhib fī ḫilāfāt al-amīār* Garr. 1654. — 73. s. S. 557, 2.
- S. 979. 5. Garr. 1222, s. zu II, 227. — 7. Garr. 1243. — 9. s. S. 453, 10a.
- S. 980. 18. s. S. 506. — 2. mit Cmt. des Verfs. *Sirāḡ al-aḡḡān bitaḡwīd al-Qorʿān*.
- S. 981. 19. s. S. 211. 2. — 20. s. I, 724, 11d. — 22. s. G II, 202, 8k. — 27. s. zu I, 634. — 28 a. M. b. Aiyūb b. aḏ-Ḍurais a. 'Al., *Faḏā'il al-Qorʿān wamā nazala min al-Qorʿān bi Makka wamā nazala bil-Madīna* Dam. Z. 34, 78.<sup>1.</sup>
- S. 982. 36. s. I, 727, 12a—39. Die Nisba al-Yāmī auch bei dem Traditionarier Zubaid, *Ḥulāṣa* II, 3, TA VIII, 196.<sup>28</sup> (Spitaler).
- S. 983. 42. s. S. 456, 23b und N. dazu. — B. 1. s. S. 556, 5. — 2. l. *aš-šaffāf*. — 5. Garr. 2173.<sup>2.</sup>
- S. 984. 6. s. S. zu 455. — 12a. A. al-Ḥanafī al-Ḥuṣūlī, *Rauḏat al-ʿāsiqin wasahrat at-ṭālībīn* Paris 4537, Garr. 1242 (Hds. v. J. 1075/1662). — 14. s. S. 142.<sup>28.</sup>
- S. 985. 17. s. I, 263, 39. — 19. s. S. 311, 1a. — 20. s. I, 741, 67. — 21. s. S. 250, § 5. 1.
- S. 986. 30a. Al-H. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q. *at-Tanzil watartībuh* Dam. Z. 31, 26. — 33. s. G I, 373. — 34. s. zu 166. — 35. s. S. 241. 1c.
- S. 987. 39. s. G II, 326. — 43a. M. M. b. A. al-Ġahmī al-Waṣṣābī, *aḏ-Ḍaw' al-munir al-lā'ih fī f'rāb wata'riḡ al-fawātiḡ*, Garr. 1317.
- S. 988. 48, Garr. 1292, s. S. 137, 8, 3. — 49. s. S. 582, 5. — 55. s. I, 270, c. 2, 859, 38.
- S. 989. 63. 2. *al-Ġauhara fī 'ilm al-ʿarūḏ*, Mōṣul 211, 60, 2. — 8, 5, s. S. 399, 18a.
- S. 990. 9. s. S. 280, 1b. — 10a. s. I, 806, 31. — 11. s. S. 459, 18, 2. — 12. Garr. 1568. — 14, 1. s. S. 814.<sup>39.</sup>
- S. 991. 15, s. I, 643.<sup>20.</sup> II, 262.<sup>52.</sup> — 17a. Amīrak a. M. *at-Taḡkira fī aḡḡām al-maʿlūmāt waʿauṣāfihā* Dam. Z. 48.<sup>84.</sup> — 23. 1. Gotha 866.<sup>11.</sup>
- §. 992. 23a. s. S. 1003.<sup>70.</sup> — 27. 1. al-Ġurādī, Hds. v. J. 896. — 31b.

Mankubars b. Yalanqilič b. Nağmaddīn al-Imām an-Nāṣiri, *an-Nūr al-lāmi*<sup>c</sup> *wal-burhān as-sāfi*<sup>c</sup> Dam. Z. 45,31.

S. 993. 35a. M. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisī al-Ḥanbalī, *Ṣifāt rabb al-ʿālamīn* Dam. Z. 33,57.

S. 994. 46a. M. al-Wafāʾī a. ʾl-Maʿālī as-Ṣāfiʿī, *Wāḍiḥ ad-dalīl wal-burhān fi ʾr-radd ʿala ʾl-qāʾil biḥaḳq al-Qorʾān* Dam. Z. 29, 8, 6. — 48. l. b. Sumaiṭ Garr. 1567, s. S. 923,89. — 51a. Nağğārzāde, Muftī von Adana, *ur-R. as-ṣarifa at-Tarīḫiyya* Garr. 2091, 2. — 54. s. I, 624, 8d.

S. 995. 55. s. S. 978,70. — 59. l. Taqiaddīn. — 9. 2. s. S. 1037, 1.

S. 996. 3. s. S. 286. 10. — 4. s. S. 520, 5. — 6. s. S. 722, 7b. — 9. s. S. 580, 5.

S. 997. 13b. ʿAbdalmāğīd Šaiḫī, *R. mawāʿiṣ* Dam. Z. 84,105.

S. 998. 23, s. S. 402,7.

S. 999. 27. l. *an-naḍīr*. — 28. s. S. 254, 2. — 30. 2. noch Alex. Taş. 43.

S. 1000. 35. s. S. 907, 8. — 35a. s. S. 83,12. — 37. s. I, 775, 3a. — 38a. A. b. M. al-Herewī a. Saʿd, *al-Arbaʿūn fi ḥuṣūḥ as-ṣūfiyya* Dam. Z. 59, 121. — 41. Garr. 1927 (wo al-ʿUsālī, gest. 1048/1639).

S. 1001. 43. s. zu S. 362. — 45. noch Gotha 1158,2. — 49. l. al-Ğiṣī.

S. 1002. 53. l. *sirat ḥair al-ḥalwīq*.

S. 1003. Ğālāladdīn Ḥalwātī, *Muršid as-salīkīn wamunqid al-ḥalīkīn*, Berl. 3777 (fälschlich al-Ğazzālī zugeschr.), Ind. Off. 4575 (JRAS 1939, 367). — 70. s. S. 992,23a.

S. 1004. 77. vielleicht = Šalāḥaddīn Ḥalīl b. M. al-Aqfaḥsī, den ad-Damīnī, *Ḥayāt al-ḥayawān*, I, 89,5 seinen Šaiḫ, also doch wohl Zeitgenossen nennt (Spitaler). — 80. 1. K. 1323. 81. 1. (*ad-dār wal-maulid*).

S. 1005. 82a. Ism. al-Ğazzālī al-ʿĀmirī, *Ḥuṣūl al-uns fi ʾntiqāl ḥaḍrat al-ğuds (Tarğamat aš-Šaiḫ Ḥalīd an-Nağšbandī)* Dam. 79, 92. — 83. l. Ğizduwānī. — 91. s. S. 372, 13.

S. 1006. 92. s. zu 152, 32a. — 94. s. S. 153u. — 95. s. zu S. 469. — 101. s. I, 913, 11.

S. 1007. 108. s. S. 470,29. — 112. a. M. b. M. b. M. an-Nasafī al-maʿrūf biM. al-Amīn al-Ḥulwī al-Kubrawī al-Bulğārī, *Kāns al-abrār*, Hds. v. J. 791, Garr. 1937.

S. 1008. 113. s. S. 489,9. — 115a. M. as-Saʿdī Šamsaddīn, *ur-R. al-Muḥammadiyya fi ʾr-radd ʿala ʾs-sāda as-Saʿdiyya* Garr. 1601 (Hds. v. J. 1224). — 118a. M. b. Ṭāḥir b. al-Ḥu. *Maslak qarīb likull sāliḥ munīb*, Garr. 1973. 119, seinen Vorfahr s. S. 375, 3a.

S. 1009. 123. 3. l. 1310. — 124. s. I, 785, Z. 13. — 125. l. *taḥṣīn und ilā*. — 125a. Muḥyiddīn b. a. Bekr al-Ḥanafī, *Taḥkīrat aḍ-ḍāḳīn*, Dam. Z. 51,392. — 127. l. ar-Rankusī, Autograph v. J. 1175/1762. — 131. s. I, 756, 773.

S. 1010. 132. s. I, 593, 1a. — 135. aa. ʿO. b. ʿĀṣ at-Tulawī (?), *R. mağāmāt at-ṭarīqa an-Nağšbandiyya* BDMG. 24. — 135ab. ʿOṭmān al-Abḥarī a. ʿO. R. *fi ʾl-fuqr wal-fuqarā* Dam. Z. 51,352. — 135d. Saʿīd b. M. al-ʿUğrī b. ar-Raqqām, *Nūr al-yağīn waʾisārat ahl at-tamkīn*, Dam. Z. 60, 131,2. — 136. s. I, 910, 137. s. I, 776, 2.

- S. 1011. 141a. l. al-Ġa'faiī, S. S. 809, 1c. — 143. s. I, 785, 19.  
 S. 1012. 148. M. b. Ṭāhir Garr. 973. — 155. al-Kurdī l. *lil-auliyā'*  
 verf. 1211/1797, Mōsul 86.3.  
 S. 1013. 2. Garr. 1539. — 3. s. I, 838, 21, I, c.  
 S. 1014. 7a. Šihābaddīn A. b. al-Ġundī, K. *al-Hudūd*, Berl. 5377, f.  
 149/56. — 12. Enkel von 498, 8, *Tuḥfat al-aḥbāb* noch Alex. Fun. 97.2  
 (angeblich 1138 verf.); R. *fī rub' al-muqanṭar ji 'l-miqāt* eb. 101, 10 (verf.  
 1131); *Sullam as-sawū' wal-āfāq fi 'r-rub' al-muḡaiyab* (verf. 1148) eb. 101, 11,  
 s. I, 753, pu, II, 918, 39. — 14. s. zu I, 319. — 15. s. S. 587, 1d, 2.  
*Iḡbāt al-wāḡib* Garr. 804. — 17. Garr. 217, Berl. 8709.2.  
 S. 1015. 20. s. I, 286. — 22. s. I, 743, II, 587, 1a, 966.5-33. — 24. s.  
 I, 159, 491.  
 S. 1016. 29 = I, 521, 1 (?).  
 S. 1017. 36. s. S. 956, 85. — 36a. 'Oṭmān b. Muṣṭafā aṭ-Ṭarasūsī (= G  
 I, 519 zu 171, 20?) R. *istidlālīya* Garr. 805. — 37a. Šamsaddīn at-Tustarī,  
*Makārim al-aḥlāq was-siyāsa* Kairo I, 363, No. 994, 1353 (Bišr Fāris, *Mabāḥiṭ*  
*'arabiya* 33, 9n). — 5. Garr. 1015.  
 S. 1018. 10. s. zu 393. — 13. s. S. 156, 5. — 14. s. I. 494, Z. 5. — 16.  
 s. I, 664.  
 S. 1019. 24. al-Ḥāṭiri Garr. 1057. — 24a. A. b. Na'ib Ḥu. b. M. al-  
 Ausī al-Anṣārī, *al-Barāḥin al-wāḍiḥa al-ḡalīya ilā tubūt sair al-aḥlāk wasukūn*  
*al-kura al-arḡīya* Garr. 1018. — 27a. Ḥaidar b. 'Ar. al-Ḥusainī al-Ġazārī,  
*Nuḣat aṭ-ṭullūb fi 'ilm al-aṣṭurīyāt* Berl. 5807, Garr. 1014.  
 S. 1020. 28. Muḥyiddīn al-'Aufī, dessen *Šarḥ Lanḥ al-ḥifz fi ḥisāb*  
*'uqūd al-aṣṭurīyāt*, ed. M. Bahḡat, RAAD V, 701/9. — 28a. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭūsī  
 Nūraddīn, *Miftāḥ al-aṣṭurīyāt fi 'ilm al-falak ad-dawwār* Garr. 1016. — 36a.  
 Abū 'Al. Ḥ. b. M. b. Ḥamla al-Baḡdādī R. *fi 'l-maḡūdīr al-muṣṭarika wal-*  
*mutabāyina* Bank. XXII, 2848, xxxi.  
 S. 1021. 43. s. 94, 27a. — 44. s. S. 244/5. — 46. noch AS 2732, 1/41. —  
 47. s. S. 538, 233. — 49. s. E. Wiedemann, Über Bestimmung der spezifischen  
 Gewichte, SB Ph. med. Soz. Erlangen 38 (1906), 166/70.  
 S. 1023. 64. 1. noch Berl. 5765/6, Garr. 1012. — 2. l. Tuwainī, Garr. 2158.  
 S. 1024. 70a. M. Šarābī al-Idkāwī, *al-Fawā'id al-muḥimmāt fi maḡālī'*  
*al-aḡāt* mit Cmt. *al-Ġayūt* Garr. 2077, 1. — 75. = (?) Naṣr b. 'Al. dem Verf.  
 der R. *fī anna 'l-aṣḡāl kullahā min ad-dā'ira*, der für den Sultān al-Manṣūr  
 'Aḡdaddaula (369—72/979—82) ein Werk über dasselbe Thema verfasst  
 hatte, Bank. XXII, 91, 2488, xlii. — 79. vor 664/1266, dem Datum der Berl.  
 Hds. — 2. *al-Hidāya wat-tabayin fi l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya*. — 3. R. *fī ādāb al-*  
*baḥṭ*. — 4. Abh. über Arithmetik AS 4382, ii, 34, s. Ritter, Arch. Orientalny,  
 IV, 1932, 370.  
 S. 1025. 80. s. I, 400. — 82. s. S. 296, 9. — 82a. Yū. al-Aṣamm, R. *fī*  
*'ilm al-ḥisāb* Dam. Z. 41, 18, 2.  
 S. 1026. 2. Garr. 774. — 3. s. I, 405, 2b. — 4. Garr. 773 (schwerlich  
 Auszug aus al-Muḥlis *Maḡālīs*). — 4a. M. al-'Alawī al-Ḥusainī, *Faḡl al-Kūfa*  
*wafaḡl aḥliḥā* Dam. Z. 35, 93.  
 S. 1027. 3. s. S. 113, 28. — 6. Garr. 1114. — 7. l. al-Ḥauwām, s. S.

215, 1 (i). — 8a. 'Ar. b. a. Šādiq a. 'l-Q. *Aufar aš-šurūḥ liḥuṣūl 'Ibbuḥū' ūḥ* Dam. Z. 87, 27, 2.

S. 1028. 9. 1. Garr. 1116. — 5. *aš-Šuhda fī takmil muqaddimat az-Zubda* eb. 1117. — 16. s. S. 781, 2.

S. 1029. 21. s. S. 299.

S. 1030. 31 = Naḡibaddīn as-Samarqandī I, 895/6, Hds. v. J. 594. — 34. s. S. 366, 1. — 35. Garr. 1121a (Darwīš M.). — 38. s. I, 826, g.

S. 1031. 42, 1. Mōṣul 237, 175, Taimūr Tibb 450, AS 363 (s. Ritter u. Ruska, Istanb. Mitt. 3), s. zu 894. — 49a. aš-Šurī, *al-Kāfī fī ṭibb al-ʿain* Dam. Z. 87, 18, 2.

S. 1032. 50. s. I, 888, 10. — 14. 2. s. I, 945 zu 239 (?). — 4. s. S. 693, 1e.

S. 1033. 7. 1. b. Sā'id s. S. 169.

S. 1034. 5. 1. Gotha 1254. — 7. s. S. 667, 2. — 13. 1. b. Mas'ūd.

S. 1035. 3. s. zu I, 907, Farmer, Sources 46.

S. 1036. 6. s. I, 829. — 7. 14. Jahrh. Bodl. Ouseley 102, f. 1/11 s. Farmer, Sources 54. — 9. s. S. 907, 2.

S. 1037. 7. 1. *ar-rimāya bin-nuṣṣāb* Gotha 1337, 1. — 1. s. 995, 1. — 2. S. 367.

S. 1038. 6. 2. s. S. 694, 5. — 13. s. I, 909a.

S. 1039. 19. s. I, 799, 26c, 1. Ḥurūf 14, 1. — 24. 1. b. Ša'mi, s. S. 543, 3. — 24a. lbr. b. M. b. Kasbāi al-Imādi, *Fawā'id manẓūma* Dam. Z. 86, 23, 4.

S. 1041. 37. s. S. 328, 1. — 45. s. S. 963, 50.

S. 1042. 47. Bank. XXII, 128, 2491 (wo al-Ḥanbalī um 1144). — 54. s. S. 358.

S. 1043. 8. s. S. 519.

S. 1044. 10. Garr. 926. 11. s. S. 162, 5a.

## BAND III

18. 'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 120/48, *Adab wata'rīḥ* 7/110, Tāhiraṭ-Tannāḥi, *Ḥilāl* 39 (1930) 47/80, *Marāṭi 'f-ju'arā'* 'alā M. P. S. al-B. ḡama'ah Ḥalil al-Maṭrān, K. 1322, Sa'd Miḥā'il *Ādāb 'al-aṣr* 216/24, 'Izzaddīn Šālih, *Šu'arā' al-ḡil al-ʿisrīn* B. S. al-B., Alexandria 1329.

S. 20. 'Abdallaṭif aš-Šairafi, *Dīwān 'Abdalʿazīz Šabrī* (seines Sohnes) K. 1335/1908, s. Cheikho, *Maṭrīq* 23, 307; *Dīwān* ed. A. az-Zain, K. 1938. 'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 22/9, Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-ʿaṣr* 73/8, Maiy, *Šaḥḥā'if* 116/21.

S. 24. u. 1. H. A. R. Gibb.

S. 25. Statt *Dall waTaiman*, erscheint Alex. Qis. 57: *Lādiyās* (so) *au āḡir al-Farā'ina*, K. 1898.

S. 41. Z. 20. 'Al. 1. A.

S. 48. Mehrere Maqāmen und Qaṣīden in *az-Zahrā' I/III*, 'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 156/88, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 7/22; Z. 29. 1. Ph. Boiti, ders. *Récueil historique sur les événements importants de la vallée du Nil composé par A. Chanki et trad., Le Caire 1895.*



- S. 56. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 283/90.
- S. 68. n. 24, Schlier, l. Šulair, Mons Solarius in Andalusien, Yāqūt III, 316, Pérès, Les voyages .. And. 232.
- S. 70. O. Coterini, Peu de mots sur le diwan de H. M. I., Transact. 13th Congr. of Or. London 1904, 312/3. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 232/40.
- S. 71. Z. 11. Roi l. Leroi.
- S. 73. Z. 4 Mait l. Mit.
- S. 76. *Ra'y fi 'l-ḥaḍāra al-ḡiliya*, *Hilāl* 35 (1926) 33/6, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 263/7.
- S. 77. 25. l. Dārīn. — S. 78. 27. l. *Musāḡalāt*.
- S. 79. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 57/64. — 8. eb. 65/72.
- S. 80. 9. eb. 50/6. — 10. eb. 127/31. — S. 82. 12. eb. 225/31.
- S. 84. k. Cheikho, *Mašriq* XXIV, 2/42.
- S. 85. r. 3. *Ḥabū'il aš-šaiṭān*, Alexandria 1334.
- S. 86. Ḥalil Maṭrān, geb. 1871 in Ba'albak, kam 1873 nach Ägypten und gründete 1899 die *Maḡalla al-Miṣriya* und *al-Ġawāb*.
- S. 95. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 147/52. Mehrere Qaṣiden *Zahrā'* I/III, K. 1343/5. Miḥā'il Nu'aima, *Ġirbāl* 195/205. *Bā'iat al-aḡḡār*, *Hilāl* 35 (1926), 22, Molière eb. 37 (1928) 17/9 *fī waṣf Mu'āwiya* eb. 23. *Inna min al-bayān lasiḡḡan*, *ḡikāyat šu'ir* eb. 39 (1930) 277/81. *Hind* eb. 189, *al-Umm* eb. 40, 516/8, *Rūwād an-naḡḡa al-ʿarabiya al-ḡadīṭa* eb. 42 (1922) 919/24, *Bint šaiḡ al-qabīla*, *al-Muqtaṭaf* 80 (1932) 23/4. *al-Luḡa al-ʿarabiya*, *ḡaḡḡīruḡa 'l-adabiya qadīman waḡadīṭan* eb. 77, 317/25, *al-Fallāḡ* aus dem Franz. des Yū. Bek Naḡḡās (Ġāmi' 56).
- S. 101. Ein Frühwerk, *'Ibrat at-ta'rīḡ* K. 1330/1912 in Alex. Qiṣ. 40u.
- S. 117. 8. *al-ʿĀṣifa* zuerst in *al-Muqtaṭaf* 75/6, 1929/30. A. Muḡarram, *A. Z. a. Š. šī'ruḡū fī dīwān aš-Šu'la*, K. 1933.
- S. 124. *Miṣriyāt*, Auswahl von Ḥ. Šāliḡ al-Ġiddāwī, Maṭb. as-Salafiya (Ġāmi' 699).
- S. 128. Mehrere Qaṣiden in *as-Zahrā'* I/III, K. 1343/5.
- S. 129. *Sirr al-ḡayāl*, *Hilāl* 42, 188/92.
- S. 130. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 187/92.
- S. 131. 21. *al-Aš'āl*, *Dīwān*, K. 1932.
- S. 144. *aš-Šaiḡa*, *Hilāl* 35 (1926) 20ff.
- S. 147. M. Nu'aima, *Ġirbāl* 206/16. — S. 151. ders. eb. 242/9.
- S. 154. Z. 22 zu 'Al. Nadīm s. A. Taimūr, *Hilāl* 41, 116/7.
- S. 156. 15. Maṭb. Ḥiḡāzī, K. 1936.
- S. 160. Z. 7. l. *Qaḡḡ ar-rīḡ*.
- S. 165. 31. *al-Alḡān aḡ-ḡa'ī'a*, 2. Dr. Alexandria 1939.
- S. 168. Z. 21. l. *Ḥaibat*. Z. 24. l. *al-Ḥarīf*.
- S. 175. Z. 18. *as-Zainabiya*, K. 1331. — 23. l. *au ḡadat*. — c. *al-Mar'a ar-raḡīma*, *qiṣṣa masraḡīya*, K. 1939, s. Radio Araba di Bari II, 1939, 193: *Ḥaḡīra*
- S. 180. 40. *Šu'arā' as-Sūdān* vor 1926, Kračk.
- S. 189. I, 3 zu streichen.
- S. 190. 22 und 24 noch 1922. — *Riḡlat Ġ. Z. ilā 'Urūbā*, K. (Ġāmi' 130).

- S. 192. n. 2. l. Malwa statt Melfa.  
 S. 193. 4 vu. l. *aš-Ša'ib*. — n. t. l. *al-Munāẓir*.  
 S. 194. 5. *Marāṭi* (Ġāmi' 39). — 'Al. Ḥabīb Naufal, *Tarāğim 'ulamā'* *Ṭarābulus* 227/30. — 2. *Ḥadīṭ 'Isā b. Hišām* 2. Dr. 1330 (al-Maṭb. al-Azhariya).  
 S. 195. 26. l. *Ain al-insān*. — Adams 211.  
 S. 202. 7. *Amsi wal-yaum* aus *Mağallat al-bayān* in *Dīwān al-adab au abda' mā katabahū udabū' al-Ġarb wal-'Arab*, Maṭb. at-Taqaḍḍum o. J. 4/9. — Sa'd Miḥā'il, *Ādūb al-'aṣr* 250/62.  
 S. 211. 9. Adams 250/1.  
 S. 212. 10. *Miṣr al-islāmīya wata'rīḥ al-ḥiṭaṭ al-Miṣriya*, K. Maṭb. Dār al-Kaukab al-munir, 1931, s. RAAD V 580.  
 S. 213. 11a. *ar-Raiḥāniyāt* III, 156/70.  
 S. 214. Z. 10. l. *Muqaddimat*.  
 S. 215. 11b. s. Mēl. de l'Inst. Franç. de Damas 39, 57. 11c. Vater l. Onkel, s. RAAD VIII, 59/60, *Amīr Lubnān* aus dem Franz. übers. v. As'ad Ef. Dāqir.  
 S. 217. 22. l. *Asūfīn*.  
 S. 220. 30. l. *Mahsalat*. S. 226, 15. l. *as-zarqā'*.  
 S. 227. 1837. l. Bustros.  
 S. 228. Z. 1. l. *Mu'tamid*, 1899. l. M. Aiyūb. — 1900. Ibr. Zaidān l. (Bruder des Ġ. Z.).  
 S. 229. Z. 12. l. *'Aḍrā'*. — zu *Asrār at-tawra ar-r.* s. Kračkovsky, Hist. Roman 85.  
 S. 230. 1910, zu Niqula Rizqallāh, s. Cheikho, Maṣriq XXIV, 299; *ar-Riwāyāt al-ğadida*, 7 Bde. K. 1910. — 1911. 'Abdalmu'ī Mar'i wa M. 'Abdalmuṭṭalib, *ar-Riwāyāt al-'arabiya*, K. 1329. — 1912. Iskender Šaffūn, *as-Sabūyā*. — 1917. 'Abdarrašād ar-Raḥḥāla, *Aḡḡūṭ aḥlām*, Skizzen, Alexandria. — 1918. Taufiq Muṣṭafā Fahmī Ef. *Ḥayāt ba'is*, K.  
 S. 232. 1927. Naṣr Ḥannā' Ef. *Bain Miṣr wal-Ḥiğūz*, K. str. 'Al. al-'Alawī b. al-Ḥaddād s. II, 288, 49a.  
 S. 233. 1937. l. M. 'Auḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust und Herrmann und Dorothea).  
 S. 234. 1940. Maḥmūd Kāmil al-Muḥāmi, *ar-Rabī' al-ūṭim, Ḥayāt aḡ-zaḷām*, s. Radio Araba di Bari III, 140/1. — 16. 1. Šiḥāta.  
 S. 236. 19. l. 'A. al-Hilbāwī.  
 S. 237. 20. s. Lecerf a. a. O. 130.  
 S. 241. Z. 4. *Warā' al-biḥār*, Bericht über eine Reise durch Griechenland, Türkei, Rumänien, Ungarn, Wien, K. 1936. Z. 5. l. Paxton.  
 S. 243. Z. 26. russ. Übers. von Sallier, Leningrad 1935, eb. l. Morik Brin. — Z. 30. l. Duḥnī. — Z. 35, l. Jean Giraudoux.  
 S. 247. Z. 14. eine Probe *al-Ḥadīṭ* 1938, 498/501, Besprechung eb. 490/7.  
 S. 248, 26. l. Ḥamāda (Bišr Fāris).  
 S. 250. Ism. Eḏhem, *Taufiq Ḥaḥīm, al-fannān al-ḥā'ir*, Aleppo 1939.  
 S. 251. Z. 5. s. Kampffmeyer, MSOS XXXII, 1929, 218.

- S. 255. Z. 13 Bairūt l. Kairo; Autobiographie, übers. von Fr. Gabrieli Or. Mod. XIX, 505/15.
- S. 256. Z. 12. inzwischen erschienen Bairūt 1939.
- S. 258. Z. 10. Kračkovsky, Vorrede zur Übers. v. Q. Amīn, *Tahīr al-marʿa*, St. Petersburg 1912, XIV.
- S. 260. *al-Musāwāt* s. Šakib Arslān, RAAD IV, 531/44.
- S. 262. Z. 33. Lecerf, Tradition nationale et culture moderne dans l'oeuvre de Maiy, Bull. de l'Inst. franç. de Damas, 1932 II, 1, 202/9. R. Naḥla, *al-Muqataf* I, 1930, 143/55. VI, 47/50. L. Massignon, RMM 62, 1925, 230. R. Strothmann, die kopt. Kirche 76, P. Kraus, EI Erg. 23. — u. Ibnat aš-Šāṭi' d. i. 'Ā'īša 'Ar.
- S. 264. Z. 25. Radio Araba di Bari II, 1939, 196. — § 3. Lecerf. l'influence des spectacles sur l'évolution linguistique des dialectes modernes du Levant, Atti del III. Congr. Intern. dei Linguisti, Firenze 1935, S. 181/6.
- S. 265 zu a. Naḍḍāra Kračkovsky, Vost. IV, 1924, 165/8, arab. in *al-Iḥā'*, I, 1924, 150/6.
- S. 268. Z. 18 zu Naḡīb s. Kračkovsky, Hist. Roman 64/5.
- S. 276. b. Ibr. Ramzī, geb. 1884, *al-Ḥukim bi'amrillāh* K. 1915, *al-Badawīya* K. 1922, s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 23/8. — c. l. A. Ḥairī.
- S. 282. Z. 18. l. Bonola.
- S. 290. *al-Aiyām*, 3. Aufl. K. 1939, Üb. v. Kračkovsky, Leningrad 1934.
- S. 292, Z. 25. zu Naṣīm s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 50/9.
- S. 297, Z. 33 1. Ibn al-ʿAmīds.
- S. 301. *Min al-adab at-tamḡilī al-yūnānī* (Übers. aus Elektra, Aias, Antigone, Oedipus Rex) K. 1939. — *Ma'a a. 'l-ʿAlāʾ fī signih*, eb. 1939.
- S. 302. 3. *al-Aḥlāq ʿinda 'l-ʿazzālī*, s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Geschriften VI, Leiden 1927, 206/29.
- S. 305. 4. A. Ḍaif, *Muqaddima lidirāsāt balāḡat al-ʿArab*, K. Maṭb. as-Suṣūr, 1921, Bearbeitung seiner franz. Thèse, Essai sur le lyrisme et la critique littéraire chez les Arabes, Paris 1917. — 'Ar. Badawī, *at-Turūf al-Yūnānī fī 'l-ḥaḡāra al-islāmīya*, R. Maṭb. an-Naḥḍa al-Miṣrīya, 1940.
- S. 309. 1924, 'O. Ṭusun, dessen *Kalimūt fī sabīl Miṣr*, K. 1928, s. RAAD IX, 123.
- S. 310. 1929. 'Abdalḥamid al-ʿAḡāṭī waRiyāḍ Ġundī, *Ta'rīḫ al-funn al-ḡamīl min 'aṣr an-naḥḍa ila 'l-waqt al-ḥāḍir*, K. — 1933. l. Amīn M. Sa'dī, ders. *ad-Daula al-ʿarabīya al-muttaḥida*, K. 1938. — 1940. 'Aq. Ḥamza P. 'Alā ḥamīš ta'rīḫ Miṣr al-qadīm und Selīm Ḥ. P. Ism. *Miṣr al-qadīm*, K.
- S. 312. 27. Riyāḍ.
- S. 321. 2. C. C. Adams, M. Abduh and the Transvaal Fetwa, Macdonald Presentation Volume, S. 13/39.
- S. 323. 3. M. Baḡāt al-Biṭār, RAAD XV, 365/74, 474/80.
- S. 326. 7. Tanṭāwī Ġauharī starb am 12. I. 1940.
- S. 329. 7. Gesammelte Schriften in *Nahḍat al-umma waḥayātuhā*.
- S. 331. 10. *Taḥrīr al-marʿa* russ. v. I. Kračkovsky, St. Petersburg 1912 (Mir Islama). *Kalimūt li Q. B. A. K.* Maṭb. al-Ġarīda, 1908.
- S. 336. n. l. M. Kurd 'A. *al-Ḥiḡra ilā Miṣr*, *Min al-qadīm wal-ḥaḍīṯ* S. 251/7.

- S. 338. e l. Šāhin 'Aṭiya. — f. 'Aleih statt 'Aliya.  
 S. 340. h. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 159/66.  
 S. 341. c. geb. 1850, gest. 10. 7. 1933 (EI I, 371).  
 S. 342. c. 'Okāṣ fī ṣu'ūm al-ʿArab, hds. Upps. No. 205, *Āyāt al-ʿaṣr*,  
 Diwan, K. 1905. — C. a. streiche, s. II, 397.  
 S. 344. d. s. Kračkovsky, Hist. Roman 75/6.  
 S. 346. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 193/200.  
 S. 347. a. l. Šulḥut, aš-Šarfa.  
 S. 348. 2. Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-ʿaṣr* 137/46, darin als Probe „die Liebe  
 in der Sprache der Gewerbe“ 138/45.  
 S. 352 u. RAAD V, 249/52, Kračkovsky, Hermes (russ.) 1909, 34/42.  
 S. 354. b. 1940 in Damaskus ermordet.  
 S. 356. Einzelne Artikel von ihm noch RAAD, I, 248, 263, II, 32, 64,  
 VII, 145/59, X, 93/103, 103/4, 153ff, 160/5, 217/22, 223/9, 27, 33/46,  
 385/402, 449/60, 526/35, 498/9, XI, 156, 201/3, 265, 367/83, XII, 760/73.  
 S. 357. 3. Einzelne Artikel RAAD V, 293/308, 349/64, 405/27 (*Šu'arā'*  
*aš-Ša'm fī 'l-qarn aṭ-ṭālīf*), XIV, 395/401 (*ʿAbd alḥamīd al-Kātib*), XV, 15/33  
*(al-Walīd b. Yazīd)*, 340/51, 450/6 (*ʿAdī b. ar-Riqāʿ*). Anzeige seines Buches  
 über Ġaḥiṣ eb. X. 636.  
 S. 358. e. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 187/90.  
 S. 361. 5f. M. Nāḡi aṭ-Ṭarābuluṣī, *Dīwān al-waṭanīyāt* K. 1929, s. RAAD  
 IX, 639.  
 S. 362. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 97/103.  
 S. 370. Labīb Ef. ar-Riyāṣī, *an-Nubūḡ*, s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl*  
 191/4. — 7. l. al-Betḡālī.  
 S. 375. 12. zu Dr. Šālīḡ Qambāz s. RAAD VII, 74/7.  
 S. 378. § 2. a. *Riwayāt aš-Šabb ilḡ*, Auszug in Semenov, Chrest. 19/23,  
 s. eb. 7/18.  
 S. 379. Z. 19. l. al-Batlūnī, 26. l. Louise Mühlbach.  
 S. 380. 2. Kāmil al-Ġazzī in *al-Ḥadīṯ* 1929, 405/20.  
 S. 382. b. 'Abiya l. 'Aleih, s. al-Mašriq XXIII, 159.  
 S. 383 Z. 3. l. 'Aleih.  
 S. 384. 1. s. RAAD VIII, 579/96, 666/79.  
 S. 389. k. s. Kračkovsky, Zap. koll. vost. III (1928) 186/911. n. l.  
*biṣūf al-baḡt*.  
 S. 390. q. *Firdaus al-Ma'arrī* B. 1333/1915.  
 S. 397. s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk, 1931, 617/8.  
 S. 399. Z. 8. *as-Saiyid Raṣīd Riḡā au iḡā' arba'in sana* Damaskus,  
 Maṭb. b. Zaidūn, 1356/1937 (834 SS). — Z. 10. Riposto di Sh. A. a dichia-  
 razioni del Mufti di Beirut favorevoli a la democrazia (aus *Waḥdat al-Maḡrib*,  
 Tiṭwān v. 31. 5. und 7. 6. 1940) trad. E. Rossi, Or. Mod. XX (1940) 376/80. 7.  
 Dass er zum Islam übergetreten sei, ist nach Kračkovsky eine böswillige  
 Erfindung des Mašriq. n. l. 1. Es war eine Rede, die er am 3. 2. 1900 in  
 Newyork gehalten hatte, *aṭ-Tasāḡul ad-dīnī*, gedr. Philadelphia, Maṭb. al-  
 Hudā, (1901 (Kračkovsky)).  
 S. 403. Z. 6. l. Dūmiṣ.

- S. 414. 7. Saʿd Miḥāʾil, *ʿĀdāb al-ʿaṣr* 91/5.  
 S. 419. u. son. ich.  
 S. 422. Z. 14. *ʿIlm al-ʿadab ilḥ* unter dem Pseudonym al-Maqdisī, K. Maṭb. al-Hilāl 1904, Titelumschlag 1909, s. al-Hilāl 1912, 375/7 (Kračkovsky).  
 S. 423. 11. Miḥāʾil Barik l. Buraik (Brēk), er gehört dem 18. Jahrh. an s. Cheikho, Cat. de mss. des auteurs chrétiens depuis l'islam, Bairut 1924, No. 201 (Kračkovsky).  
 S. 426, 4. v. u. l. Dūmiṭ.  
 S. 429. 9. 1. Yazbek al-Bašʿalānī. — e. Namal l. Naufal. Anm. 1. The Contribution of the Arab to Education (Teachers College, Columbia Univ. Contribution to Education, No. 231) Newyork 1926 (Kračkovsky).  
 S. 431. i Werke des Emīr ʿAbdallāh von Transjordanien: *Ġawāb as-sāʿil ʿan il-ḥail al-aṣṣāʾil*, gedr. in ʿAmmān. — *Man anā* (Geschichte und Wesen des Arabertums) eb. — *al-Amālī as-siyāsiya* im Druck, s. Or. Mod. XXI, 1941, 98.  
 S. 439. Z. 13, streiche *al-mumtāz*. Anm. 3. l. W. Katseflis (aus einer arab. Familie in Tarabulus, Kračkovsky).  
 S. 445. 7. s. I, 137, 3, genauer *Qiṣṣat Dik al-ḡinn al-Ḥimṣī, Ḥikāyat ḡarām ṣāʿir ʿarabī qadīm in Maḡmūʿat ar-Rābiṭa al-qalamīya* Newyork 1921, 105/40 (Kračk.).  
 S. 448. 10. *Nidāʾ al-ḡāb, al-ḡuzʾ aṭ-ṭānī*, Newyork, al-Maṭb. at-tiḡārīya 1928 (Kračk.).  
 S. 490. f. l. *Ṣaḥāmat*.  
 S. 496. l. Ḥimāda (?) Saʿīd, *an-Niḡān al-iqtisādī fī ʿl-ʿIrāq* Bairut 1938.  
 S. 498. Z. t. s. R. Paret, H. W. s. Arabienbuch, WI. XXII, 67/101.  
 S. 499. Z. 10. l. aṭ-ṭitūri s. II, 683.  
 S. 517. a. Z. 6, N. I, 264. — b. Z. 12. „Wāfi al-Faiyūmī“ S II, 724.  
 S. 522. a, Z. 14 l. 446.  
 S. 533. b. Z. 11. A. b. Ḥu. b. M. al-ʿAḡamī N. I, 512.  
 S. 542. a. Z. 5. v. u. l. G. II, 219, S N II, 160.  
 S. 551. a. Z. 35, 1. S II, 309, N I, 69, 468.  
 S. 558. a. Z. 20. l. Taqiaddīn. — b. Z. 18. N I, 511.  
 S. 565. b. u. ʿAlī b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī S N I, 714.  
 S. 588. a. Z. 22. — Dimyāṭī Nūraddīn S II, 362.  
 S. 602. a. Z. 24. b. Hiffān S I, 117.  
 S. 605. b. Z. 37. b. a. Darr al-Ḡifārī S N I, 518, 850.  
 S. 623. a. Z. 17. l. az-Zanḡānī.  
 S. 646. a. Z. 14. l. 291.  
 S. 730. a. Z. 7. -Naḡīramī Ibr. b. ʿAl. S I, 201.  
 S. 743. b. Z. 5. 1. S N I, 202.  
 S. 755. -Siḡāʿī A. b. M. S I, 445.  
 S. 761. b. Z. 24, N II, 578.  
 S. 769. a. Z. 28. b. at-Taʿāwīdī s. Sibṭ.  
 S. 789. b. Z. 6. -ʿābir fī ʿl-anṣār wal-muḥāḡir S II, 746, ʿābir ṣabīl  
 S III, 147.  
 S. 800. b. Z. 9 *alfiyat b. Muʿṭī* S I, 530.

- S. 817. b. Z. 16, S I, 597.  
 S. 829. a. Z. 26, S N II, 95, 361.  
 S. 831. b. Z. 4, S N I. 202.  
 S. 949. a. z. 18. S II, 14.  
 S. 986. a. Z. 19. *al-misk al-ʿaṭir* S N II, 485  
 S. 1025. a. Z. 9 v. u. S I, 276. — b. Z. 27 *-nūr* S I, 427.  
 S. 1028. a. Z. 7 *nuskat al-anzūn* S II, 715.  
 S. 1029. a. Z. 32. *nuskat al-ʿfkūr fī maʿrifat an-nabāt wal-aṣṣūr* S II, 171.  
 S. 1046. a. Z. 4. *raṣṣ as-sirr al-ḡūmiḍ* S N I, 463  
 S. 1047. a. Z. 30. *-rauḍ an-nasīm wad-durr al-yatīm* G II, 301, S.  
 .12 (s. l.).